

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

01. Projektierung und Bauwerksprüfung
02. Baustellengemeinkosten
04. Untergrunderkundungen
06. Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
08. Gräben für Rohrleitungen und Kabel
09. Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen
10. Rohrleitungen, Rinnen, Abwasserents. u.druckl. Entw.systeme
11. Kabelarbeiten
12. Schächte und Abdeckungen
13. Brunnenbau Wasserversorgung
14. Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungen
15. Unterirdische Neuverlegung Rohrleitungen
19. Baugrubenaushub und Baugrubensicherung
20. Spezialtiefbau
21. Wasserhaltung und Wasserumleitung
22. Verankerungs- und Injektionsarbeiten
23. Oberflächennahe Geothermie
25. Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten
26. Bituminöse Trag- und Deckschichten
28. Betondecken, zementstabil. Tragschichten
29. Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
31. Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten
32. Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton
35. Stahlbau
36. Oberflächenschutz von Metall
37. Antriebe Stahlwasserbau
40. Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen
41. Brückenausrüstung
42. Lärmschutzbauten

- 43. **Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme**
- 44. **Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)**
- 45. **Verkehrszeichen**
- 46. **Amphibien- u. Wildschutzeinricht., Zäune**
- 47. **Instandsetzungsarbeiten Bauwerke**
- 51. **Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern**
- 52. **Steinschlagschutznetzsysteme und Felsvernetzungen**
- 53. **Landschaftsbau**
- 55. **Deponiebau**
- 57. **Sanierung von Altlasten u. kontaminierten Flächen**
- 58. **Materialverwertung**
- 62. **Ausbruchsarbeiten UT**
- 63. **Stützmaßnahmen UT**
- 64. **Entwässerungsarbeiten UT**
- 65. **Abdichtungen UT**
- 66. **Betonarbeiten UT**
- 67. **Nebenarbeiten UT**
- 68. **Bauleistungen für geotechnische Messungen UT**
- 70. **Bohrungen und Versuche UT**
- 72. **Düsenstrahlverfahren UT**
- 73. **Rohrschirm UT**
- 74. **Zusatzmaßnahmen UT**
- 75. **Sondermaßnahmen kont. UT**
- 77. **Geotechnische Messungen UT**
- 81. **Gleise Schotter**
- 82. **Weichen Schotter**
- 83. **Feste Fahrbahn**
- 87. **Nebenarbeiten Oberbau**
- 88. **Bettung, Gleis- und Weichenlage**
- 89. **Komponenten (Lieferung)**
- 90. **Prüfungen**
- 91. **Chem. Untersuchungen einmalig anfallender Abfälle und Wässer**
- 92. **Reinigungsarbeiten**
- 98. **Regiearbeiten**

Ständige Vorbemerkung der LB

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Hinweis zur Systematik

Werden in den LB-Positionen Platzhalter (x) verwendet, sind im Positionsstichwort an den entsprechenden Stellen jeweils die konkreten Bezeichnungen eingesetzt.

1.2 Geschlechtsbezogene Aussagen

Geschlechtsbezogene Aussagen sind aufgrund der Gleichstellung für jedes Geschlecht aufzufassen bzw. auszulegen.

1.3 Geltungsbereich

Die "Ständigen Vorbemerkungen LB" gelten für alle Leistungsgruppen. Ständige Vorbemerkungen zu einzelnen Leistungs- oder Unterleistungsgruppen gelten nur für die jeweilige Leistungs- oder Unterleistungsgruppe, sofern nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

1.4 Richtlinien

Es gelten die Bestimmungen der technischen Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) sowie die Bestimmungen der technischen Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE).

1.5 Qualitätsnachweise

Prüfungen, die gemäß den Vertragsbedingungen einer akkreditierten Prüfstelle vorbehalten sind, dürfen nur durch eine vom Auftragnehmer bzw. von seinen Subunternehmern unabhängigen Prüfstelle vorgenommen werden.

1.6 Verwertung von Abfall und anthropogene Belastung

1.6.1 Allgemeines

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG), Recycling-Baustoff Verordnung (RBV) und Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) ist die Kreislaufwirtschaft und Materialeffizienz zu fördern und der Verwertung Vorrang einzuräumen. Für den Fall, dass der Auftraggeber bzw. -nehmer die anfallenden Materialien nicht selbst wiederverwertet, steht z.B. die "Recycling-Börse Bau" (<http://recycling.or.at>) zur Verfügung.

In jedem Fall sind Bodenaushubmaterial, mineralische Abfälle, Ausbauasphalt, Holzabfälle, Metallabfälle, Kunststoffabfälle und Siedlungsabfälle vor Ort voneinander zu trennen. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung oder Beseitigung (Verbleib) vorzulegen.

Das Vermischen oder Vermengen eines Abfalls mit anderen Abfällen oder Sachen ist unzulässig, wenn abfallrechtlich erforderliche Untersuchungen oder Behandlungen erschwert oder behindert werden und nur durch den Mischvorgang abfallspezifische Grenzwerte oder Qualitätsanforderungen oder anlagenspezifische Grenzwerte in Bezug auf die eingesetzten Abfälle eingehalten werden.

1.6.2 Verwertung von Abfall

Sofern die Verwertung von getrennten Materialien nicht im Baustellenbereich oder nach Weisung des Auftraggebers außerhalb des Baustellenbereiches erfolgt, hat der Auftragnehmer für deren Verwertung im Sinne des österreichischen Abfallrechtes zu sorgen.

1.6.3 Verwendung von Recycling-Baustoffen

Für die jeweiligen Leistungen sollen geeignete Recycling-Baustoffe verwendet werden. Diese müssen den Anforderungen der Richtlinie für Recycling-Baustoffe des Österreichischen Güteschutzverbandes (1040 Wien, Karlsgasse 5, www.br.v.at) entsprechen, welche die Verpflichtungen und Anforderungen der Recycling-Baustoffverordnung (RBV) und des Bundesabfallwirtschaftsplanes (BAWP) berücksichtigt.

Recycling-Baustoffe, welche noch eine Abfalleigenschaft besitzen, dürfen nur entsprechend den Vorgaben der RBV bzw. BAWP und im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme im unbedingt erforderlichen Ausmaß gemäß ALSAG verwendet werden.

1.6.4 Verwertung/Verwendung von Aushubmaterial

Bei der Verwertung oder Wiederverwendung von Aushubmaterial ist nach dem Merkblatt "Verwertung und Wiederverwendung von Aushubmaterial", herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, 1040 Wien, Karlsgasse 5, www.br.v.at, vorzugehen.

1.6.5 Verwertung sonstiger Materialien

Bei der Verwertung oder Wiederverwendung sonstiger, nicht unter 1.6.3 oder 1.6.4 angeführter Materialien ist nach dem Bundesabfallwirtschaftsplan, herausgegeben vom BMLFUW, www.bundesabfallwirtschaftsplan.at, vorzugehen.

1.6.6 Anthropogene Belastung

Der Baubetrieb ist derart zu gestalten, dass die Gesamtgehalte und Eluate der Deponieklasse (Deponieverordnung) und Qualitätsklasse (gem. RBV bzw. BAWP) des Aushub- und Abbruchmaterials nicht nachteilig verändert werden. Weiters hat der Auftragnehmer Sorge zu tragen, dass Aushub durch den Baubetrieb mit nicht mehr als 5 Volumsprozent anorganischen bodenfremden Bestandteilen (z.B. mineralischen Baurestmassen) und mit nicht mehr als 1 Volumsprozent organischen bodenfremden Bestandteilen (z.B. Kunststoffe, Holz) verunreinigt wird. Allfällige Kosten aus derartigen Veränderungen, wie z.B. höhere Entsorgungskosten, Altlastenbeiträge (Altlastensanierungsgesetz), gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

1.6.7 Nachweise der rechtskonformen Behandlung/Sammlung

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor dem Wegschaffen für das Sammeln oder Behandeln den Nachweis der Berechtigung gemäß AWG für nicht gefährliche Abfälle bzw. für gefährliche Abfälle zu erbringen. Der Auftragnehmer hat einen Nachweis für die rechtskonforme Behandlung oder Sammlung vorzulegen. Für den Fall der Behandlung vor Ort mittels Behandlungsanlagen sind zusätzlich die Genehmigungen gemäß AWG vorzulegen.

1.7 Gesteinskörnungen

Unter Gesteinskörnung werden Materialien verstanden, die durch Aufbereitung natürlicher, industriell hergestellter oder recycelter Materialien gewonnen werden.

1.8 Gültigkeit bei Widersprüchen

Bei Widersprüchen im Leistungsverzeichnis (LV) gilt in nachstehender Reihenfolge:

1. Positionstext der LV-Position
2. Vorbemerkungen der zugehörigen Unterleistungsgruppe
3. Vorbemerkungen der zugehörigen Leistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der standardisierten Leistungsbeschreibung für Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

1.9 Regelblätter, Regelpläne, Regelzeichnungen

Die in der LB angeführten Regelblätter, Regelpläne und Regelzeichnungen sind auf der Homepage der FSV "www.fsv.at unter Publikationen/Leistungsbeschreibungen/Regelblätter" zu finden.

1.10 Richtlinien des ÖVBB

Bei Anwendung dieser LB sowie allen Dokumenten auf die verwiesen wird, wird ÖVBB synonym für ÖBV verwendet.

2. Begriffsbestimmungen

2.1 Abnahme

Sammelbegriff für einen in der Regel abschließenden Prüfvorgang eines Bauteiles bzw. eines Bauwerkes. Sie löst weder den Beginn einer Gewährleistungsfrist noch einen Risikoübergang aus.

2.2 Baustelle

Vom Auftraggeber (AG) zur Erfüllung der geschuldeten Leistung beigestellte und in den Ausschreibungsunterlagen definierte Flächen und Räume.

2.3 Baustellenbereich

Baustelle und zusätzlich vom AG beigestellte, in den Ausschreibungsunterlagen definierte Flächen und Räume.

Beispiele sind zusätzlich zur Baustelle vom AG zur Verfügung gestellte Arbeitsplätze oder Lagerungsmöglichkeiten.

2.4 Beistellen

Beinhaltet den Antransport zur Verwendungsstelle, das Bereithalten und den Abtransport der Geräte, Fahrzeuge, Anlagen, Gerüstungen, Werkzeuge, Baumaterialien und Hilfsmaterialien u.dgl., einschließlich aller Ladearbeiten.

2.5 Beistellungen Auftraggeber

Beinhalten die Übernahme der vom Auftraggeber frei Bau beigestellten Materialien durch den Auftragnehmer, samt allenfalls erforderlicher Ladearbeiten und den Transport zur Verwendungs- bzw. Lagerungsstelle.

2.6 Bereithalten

Beinhaltet Zur-Verfügung-Halten, Warten und erforderlichenfalls Reparieren der Geräte, Fahrzeuge, Anlagen, Werkzeuge, Bauhilfsstoffe u.dgl., deren Verzinsung und Wertminderung (Abschreibung), Versicherungen und Steuern sowie Schlussinstandsetzung und Generalüberholung. Bei Geräten, Fahrzeugen, Gerüstungen etc. beinhaltet das Bereithalten die Gesamtgerätekosten gemäß österreichischer Baugeräteliste mit Ausnahme der Bedienung.

2.7 Gesonderte Positionen

Wenn der Begriff "sofern keine gesonderten Positionen vorhanden sind" angeführt wird, so sind unter gesonderten Positionen Leistungspositionen und nicht Regiepositionen zu verstehen.

2.8 Herstellen

Arbeiten und Aufwendungen, die zur vollständigen Erbringung der geforderten Leistung notwendig sind. Die Lieferung allenfalls erforderlicher Materialien ist inbegriffen, sofern diese nicht vom Auftraggeber beigestellt werden oder nach gesonderten Positionen zu liefern sind.

2.9 Laden

Ladetätigkeit auf ein Transportgerät ohne Beistellung des Transportgerätes durch den Auftragnehmer während der Ladetätigkeit.

2.10 Lagerungsstelle

Ort, an dem das betreffende Material bis zum Transport an die Verwendungsstelle zwischengelagert wird.

2.11 Liefern

Erwerb, Transport zur Verwendungsstelle oder zur angegebenen Lagerungsstelle und Abladen von Materialien, Werkstücken u.dgl., die dazu bestimmt sind, in das Eigentum des Auftraggebers überzugehen.

2.12 Seitlich lagern

Transport der zur Wiederverwendung bestimmten Materialien von der jeweiligen Abtrags- bzw. Aufbruchstelle bis zur nächstgelegenen, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegten Lagerungsstelle bis zu einer Entfernung von 50 m und ohne Hinzuziehung eines gesonderten Transportgerätes.

2.13 Verfuhr/Verführen

Die für die jeweiligen Positionen erforderlichen Transportleistungen.

Beinhaltet auch die Stehzeiten des Transportgerätes während des Ladens sowie das Abladen. Das Laden wird gesondert vergütet.

2.14 Verfuhr/Verführen im Baustellenbereich

Die für die jeweiligen Positionen erforderlichen Transportleistungen im Baustellenbereich. Material, das im Baustellenbereich gewonnen und wieder abgeladen wird, gilt als im Baustellenbereich verführt, auch wenn der Transportweg streckenweise außerhalb des Baustellenbereiches verläuft.

Beinhaltet auch die Stehzeiten des Transportgerätes während des Ladens sowie das Abladen. Das Laden wird gesondert vergütet.

2.15 Materialdisposition AN im Baustellenbereich

Die "Materialdisposition AN im Baustellenbereich" beinhaltet sämtliche Transport-, Zwischenlagerungs- und ev. mehrmalige Ladearbeiten für die Materialbewegung des im Baustellenbereich wiedereinzubauenden Materials vom Aushub bis zum Wiedereinbau, unabhängig davon, ob das Material seitlich gelagert, längstransportiert oder zwischendeponiert wird. Die Lage und zeitliche Verfügbarkeit von Zwischenlager und die Baufeldbreiten sind in den Ausschreibungsunterlagen angeführt. Die Organisation der gesamten Materialbewegung liegt im Entscheidungsbereich des AN.

2.16 Verwendungsstelle

Ort, an dem das betreffende Material eingebaut bzw. verarbeitet wird.

2.17 Wegschaffen

Wegschaffen ist

- das zweckdienliche Verwerten innerhalb oder außerhalb des Baustellenbereichs oder
- das Behandeln in dazu genehmigten Abfallbehandlungsanlagen oder
- das Entsorgen der Materialien auf vom AN beigestellten Deponien

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG), Recycling-Baustoff Verordnung (RBV) und Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) ist die Kreislaufwirtschaft und Materialeffizienz zu fördern und der Verwertung Vorrang einzuräumen.

Wegschaffen beinhaltet die Transportleistung, die Stehzeiten des Transportgerätes während des Ladens sowie das Abladen. Das Laden wird gesondert vergütet.

Soweit nicht anders festgelegt, findet mit dem Wegschaffen ein Eigentumsübergang des Materials in das Eigentum des AN statt und der AN wird damit zur umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung explizit beauftragt.

3. Preisbildung und Abrechnung

3.1 Allgemeines

3.1.1 Wenn in den Ausschreibungsunterlagen Arbeiten im Winter nicht ausgeschlossen sind und im LV keine diesbezüglichen Positionen vorgesehen wurden, sind die allfälligen Mehraufwendungen mit den Einheitspreisen der sachlich entsprechenden LV-Positionen abgegolten.

3.1.2 Wird im Text einer Aufzahlungsposition die Bezugspositionsnummer verkürzt angeführt, gilt diese Aufzahlung für alle Positionen, deren Positionsnummern in den angeführten Stellen übereinstimmen.

3.1.3 Pauschalpositionen werden in Teilbeträgen entsprechend dem Ausmaß der hierfür erbrachten Leistungen vergütet. Positionen, die in Monaten ausgeschrieben sind, werden mit 30 Kalendertagen je Monat abgerechnet. Positionen die in Wochen ausgeschrieben sind, werden mit sieben Kalendertagen je Woche abgerechnet.

3.1.4 Einrichten und Räumen der Baustelle

Die Kosten für das Einrichten und Räumen der Baustelle (einmalige Kosten) sowie die zeitgebundenen Kosten der Baustelle sind in den entsprechenden Positionen des LV anzubieten. Sind hierfür keine Positionen im LV vorgesehen, so sind die diesbezüglichen Kosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

3.2 Nebenleistungen

Mit den Einheits- und Pauschalpreisen sind die Aufwendungen und Kosten der vertraglich vereinbarten und der nachfolgenden angeführten Nebenleistungen abgegolten:

3.2.1 Einhalten der Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen bei Arbeiten im Bereich von Verkehrsanlagen, soweit sie zum Zeitpunkt des Angebotes bekannt waren.

3.2.2 Herstellen und Liefern von Baustelleneinrichtungs-, Bauablaufs-, Spreng-, Abbau- und Baugrubensicherungsplänen u.dgl. je nach Erfordernis.

3.2.3 Die Maßnahmen für die Instandhaltung des jeweiligen Planums, einschließlich dessen Entwässerung auch während der Wintereinstellung und Stillliegezeiten, die vom Auftragnehmer zu vertreten sind.

3.2.4 Reinigen der Zu- und Abfahrtswege, Staubfreihaltung, Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzung der vom Baustellenverkehr benutzten öffentlichen und privaten Straßen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 01 - Projektierung und Bauwerksprüfung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 0101 Projektierung
ULG 0102 Bauwerksprüfung
ULG 0105 Kampfmittelerkundung - Vorstudien

01 Projektierung und Bauwerksprüfung

0101 Projektierung

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt nur für Entwürfe und Nachweise, die vom Auftragnehmer über gesonderten Auftrag zu erbringen sind.

Grundlagen der Projektierung sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Angaben und sonstigen Projektierungsunterlagen wie Geländeaufnahmen, Lagepläne, Längs- und Querschnitte, Bodenprofile u.dgl.; bei Projektierungsarbeiten für Instandsetzungen sind als Grundlage Bauwerkspläne, statische Berechnungen, Brückenprüfungsprotokolle und Ergebnisse von Sonderprüfungen zu berücksichtigen. Für die Projektierung sind die einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) und/oder Richtlinien und Vorschriften für den Eisenbahnbau (RVE) und die auf das Sachgebiet bezogenen Normen maßgebend. Zulassungen für bestimmte Werkstoffe und Bauteile sind zu berücksichtigen.

2. Form der zu liefernden Entwürfe und Pläne

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders angeführt, gilt: Technische Berichte, statische Berechnung u.dgl. sind kopierfähig und abgeheftet im Normformat A4 zu liefern. Die Originale der Konstruktionspläne und sonstiger Planunterlagen sind in elektronischer Form (plt, pdf und in bearbeitbarer Form z.B. dwg, dxf usw.) und die Ausdrucke im Normformat A4 gefaltet abzugeben.

3. Prüfung und Freigabe des Detailentwurfes

Der Detailentwurf und sonstige Ausführungsunterlagen sind im Einvernehmen mit dem Auftraggeber und dem von ihm bestimmten Prüfenieur auszuarbeiten. Der Detailentwurf bedarf einer Freigabe durch den Auftraggeber. Alle Teile des Detailentwurfes sind daher so rechtzeitig vorzulegen, dass die Prüfung und Freigabe vor Herstellung bzw. Instandsetzung des betreffenden Bauteiles erfolgen kann.

4. Allgemeine Bestimmungen

Alle Pläne und statischen Berechnungen müssen von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein. Dieser muss Referenzen für vergleichbare Bauwerke vorlegen können. Der eingesetzte Ziviltechniker muss vor Planungsbeginn bekanntgegeben werden. Eine eventuell erforderliche Koordination mit anderen Planern ist mit den Preisen abgegolten. Alle Pläne und Nachweise sind zeitgerecht vor Baubeginn dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. Statische Berechnungen sind auf Basis der ÖNORM-Regel ONR 24005 zu erstellen. Die Bewehrungspläne sind auf Basis der ÖBV-Richtlinie "Bewehrungszeichnungen" zu erstellen.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

6. Angeführte Richtlinien und Normen

ONR 24005 Statische Berechnungen - Dokumentation und Anforderungen an den Inhalt, den Umfang und die Form

ÖBV-Richtlinie Bewehrungszeichnungen

010101 Detailentwurf**PA**

Planungsleistung im Umfang eines erweiterten Detailprojektes herstellen und im Original (Statik und Konstruktionspläne) liefern.

Die Leistung umfasst das Erstellen und Liefern der für die Ausführung des Bauwerkes oder von Bauwerksteilen erforderlichen technischen Unterlagen.

Umfang der zu erbringenden Leistung:

Ergänzend ist folgender Umfang für den Auftraggeber erforderlich:

- Vorabzugspläne: fach in Papierform,
- Bauausführungspläne: fach in Papierform,
- Bestandspläne: fach in Papierform,
- Bestandspläne: 1-fach CD-Rom,
- Statik: fach in Papierform,
- Statik: 1-fach CD-Rom,
- Kurzstatik: fach in Papierform,
- Beschreibung von Bauabläufen bzw. Bauphasen,
- Arbeitsanweisungen.

Die Kurzfassung der Statik hat die Grundlagen der statischen Berechnung, die Beanspruchung der wesentlichen Bauteile und die weitergeleiteten und weiterzuleitenden Kräfte zu enthalten.

Die Vorlaufzeit für die Prüfung der statischen Erstberechnung, also der Zeitraum von der Übergabe der Statik bis zur Freigabe, beträgt sechs Wochen.

Die Lieferung der Vorabzüge hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Auftraggeber eine Vorlaufzeit von zwei Wochen zur Prüfung der Pläne hat.

Die Vorlaufzeiten verlängern sich um jenen Zeitraum, welcher zur Nachbringung aller für die Prüfung erforderlichen Angaben und Unterlagen erforderlich wird (Lehrgerüst, Bauabschnittsfugen, Vorspannsystem, Bauhilfsmaßnahmen, Stahlbaumontagemaßnahmen usw.).

Die Abstimmungen zwischen Projektant, Prüfer, Bodengutachter und Auftraggeber obliegen dem Auftragnehmer.

Soweit der Auftragnehmer für sich weitere Gleichstücke benötigt, sind diese auf seine Kosten herzustellen.

Als Projektanten des Detailentwurfes sind nur jene zugelassen, die nachweislich Projekte in ähnlicher Größenordnung bereits ausgeführt haben.

Bauteil:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Änderungen und Ergänzungen der Bauausführungspläne zu Bestandsplänen (Eintragen der Höhenfixpunkte, Höhenbolzen, Bauabschnittsfugen, Führung der Einbauten usw.),
- die Teilnahme an Baubesprechungen (auch vor Ort),
- die Teilnahme an Planungsbesprechungen (auch vor Ort),
- die Teilnahme an Koordinierungsbesprechungen (auch vor Ort),
- die Überprüfung und Genehmigung der Lagerpläne und Dilatationspläne, allfälliger Werkstattpläne, sonstiger Detail- und Montagepläne,
- die Naturmaße nehmen,
- die Ausarbeitung allenfalls erforderlicher Stahlbaupläne (auch Stahlkleinbauteile wie Bedienungsstege, Roste usw.),
- die Ausarbeitung der zugehörigen Werkstattpläne, sofern sie nicht in anderen Positionen angeboten werden,
- die Detailplanung aller erforderlichen Ausrüstungsteile wie z.B. Entwässerungsleitungen samt hydraulischen Berechnungen und Planung der erforderlichen Fixierungen, Geländeraufteilung, Integration der Lärmschutzwände usw.,
- die Planung von Einbauteilen und Befestigungen (Halften, Lasthaken, Windmastbefestigung, Beleuchtungsmastbefestigungen, Überkopfwegweiserbefestigungen, Vorwegweiser usw.) inkl. Dimensionierung,
- die Planung aller für die Erhaltung und Kontrolle notwendigen Hilfsmaßnahmen (Leitern, Podeste, Begehungsstege, Türen, Gitter, Kleinteile usw.),
- alle für den Brückenbau erforderlichen Nebenleistungen,
- alle Vervielfältigungs- und Versandkosten.

010102 Instandsetzungsdetailentwurf erstellen und in drei Gleichstücken samt den Originalen der Pläne liefern.

Die Leistung umfasst das Erstellen und Liefern der für die Instandsetzung des Bauwerks oder des Bauwerksteiles erforderlichen technischen Unterlagen, die insbesondere die Beurteilung des Schadensbildes, den Sanierungsvorschlag sowie eine Kurzfassung des Entwurfes enthalten.

Das Ausmaß, die Lage und die Schadensart ist aufzunehmen und planlich darzustellen. Für die Instandsetzung der einzelnen Schadstellen ist ein geeignetes Sanierungssystem mit Produktbezeichnung festzulegen.

Gesondert vergütet werden:

- allenfalls erforderliche Gerüstungen,
- Brückenprüfungen,
- Sonderprüfungen,
- Materialuntersuchungen.

010102A Instandsetzungsentw. mit Statik

PA

Der Instandsetzungsentwurf umfasst die Führung eines statischen Nachweises. Weiters sind die Schadstellen planlich darzustellen unter Angabe des Sanierungssystems mit Produktbezeichnung.

Bauteil: .

010102B	Instandsetzungsentw. ohne Statik_____ Die Schadstellen sind planlich darzustellen unter Angabe des Sanierungssystems mit Produktbezeichnung. Bauteil: _____.	PA
010103	Stand sicherheitsnachweis_____ Stand sicherheitsnachweis erstellen und liefern. Die Stand sicherheit der vom Auftraggeber angegebenen Bauteile ist durch eine statische Berechnung zu prüfen. Die erforderlichen Unterlagen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Eine Kurzfassung der Statik ist beizulegen. Gesondert vergütet werden: • die Bauwerksaufnahmen, • die Materialprüfungen. Bauteil: _____.	PA
010114	Aufz. Durchbiegungsber. Eisenbahnbrücke_____ Aufzahlung auf die Positionen 0101100 und 0101110. Für die Belastungsprobe von Eisenbahnbrücken ist eine Durchbiegungsberechnung für die vom Auftraggeber bekanntgegebenen Lasten durchzuführen und vorzulegen. Während der Belastungsprobe sind die Durchbiegungen zu messen und laufend mit den errechneten Werten zu vergleichen. Ein Abschlussbericht ist zu erstellen. Bauteil: _____.	PA
010120	Montage-, Arbeits-, Gerüstpläne Ausarbeiten der Montage-, Arbeits- und Gerüstpläne samt den erforderlichen statischen Berechnungen. Den von den Behörden gestellten Forderungen ist nachzukommen. Bauteil: _____. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vorlegen dieser Unterlagen in _____-facher Ausfertigung an den Auftraggeber zur Durchsicht, • das Einholen aller erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen.	PA
010130	Vermessungsarbeiten_____ Absteckarbeiten, Vermessungsarbeiten und Kontrollmessungen durchführen, auswerten und dokumentieren. Alle Lagebestimmungen und Absteckarbeiten müssen in Form eines kombinierten Richtungs- und Streckennetzes erfolgen. Die Koordinaten sind im Zuge eines strengen Netzausgleiches mit Genauigkeitsnachweis zu berechnen. Im Regelfall ist nicht damit zu rechnen, dass nicht eingelöste Grundstücke für Vermessungszwecke herangezogen werden können. Diese Erschwernis ist einzurechnen. Werden trotzdem Vereinbarungen für Vermessungstätigkeiten (Visurfreimachungen usw.) mit Dritten getroffen, sind diese Vereinbarungen dem Auftraggeber vorzulegen. Das allfällige Roden von Visuren und Messpunktstandorte ist einzurechnen. Nach Bauende ist eine Schlussvermessung aller oben angeführten Einzelvermessungen durchzuführen. Sämtliche Vermessungsarbeiten und deren Ergebnisse sind rechnerisch auszuwerten und grafisch aufzutragen. Bauteil: _____. Die allgemeinen Absteckarbeiten umfassen: • die Überprüfung und Versicherung des übergebenen Polygonzuges, • die Ergänzung bzw. das Wiederherstellen des Polygonzuges, • das Verdichten des Polygonzuges,	PA

- das Abstecken und Versichern der Haupt- und Detailpunkte,
- die Detailabsteckung aller Bauwerke und Bauwerksteile,
- das Abstecken von Grundinanspruchnahmegrenzen, Fixpunktanlagen (Höhe- und Lagemessungen), Profilen u.dgl.

Die Vermessungsarbeiten umfassen mindestens:

- die Bestandsaufnahmen,
- das Einmessen und Versichern von Grenzsteinen, Pegeln, Vermessungssteinen, Kabelsteinen usw.,
- die Ausgleichsnivellette usw.

Die Kontrollmessungen umfassen mindestens:

- die laufende Netzvermessung und Kontrollvermessungen der Polygonzüge, Fixpunktanlagen und Höhenfixpunkte,
- sämtliche Kontrollmessungen, welche für die Sicherheitsbeurteilung aller Bauteile erforderlich sind,
- alle Messungen für die Bauhilfsmaßnahmen (Baugrubensicherung usw.).

0102

Bauwerksprüfung

Ständige Vorbemerkungen

1. Prüfberichte

Über die laut den entsprechenden Richtlinien oder ÖNORMen durchgeführten Bauwerksprüfungen sind Berichte kopierfähig und abgeheftet im Normformat A4 zu liefern. Die Berichte müssen die für die Beurteilung des Prüfergebnisses notwendigen Daten enthalten. Die Lage der Prüfstellen ist entsprechend zu beschreiben und, wenn erforderlich, auch planlich darzustellen. Sofern Pläne oder sonstige Unterlagen geliefert werden müssen, sind diese in elektronischer Form (plt, pdf und in bearbeitbarer Form z.B. dwg, dxf usw.) und die Ausdrucke im Normformat A4 gefaltet abzugeben.

2. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4706 "Instandsetzung von Betonbauwerken - Nationale Festlegungen für Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken gemäß ÖNORM EN 1504"

010201

Brückenprüfung

PA

Brückenprüfung durchführen und die Prüfberichte in drei Gleichstücken liefern.

Die Arbeiten sind nach der jeweils gültigen Prüfrichtlinie durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- die Beistellung und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste,
- Sonderprüfungen.

Objekt/Bauteil .

010202

Brückeninspektionsgerät

PA

Brückeninspektionsgerät beistellen und betreiben.

Die Wahl des Gerätes hat entsprechend den Brückenabmessungen, den vorhandenen Einbauten und der Brückenausrüstung zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- erforderliches Aufbauen, Umsetzen und Abbauen,
- das Bedienpersonal.

Objekt/Bauteil .

010203	Inspektionsgerät Transport _____ Brückeninspektionsgerät an- und abtransportieren. Die Wahl des Gerätes hat entsprechend den Brückenabmessungen, den vorhandenen Einbauten und der Brückenausrüstung zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bedienungsmannschaft. Objekt/Bauteil _____.	PA
010204	Inspektionsgerät Betrieb _____ Brückeninspektionsgerät bereithalten und betreiben. Die Wahl des Gerätes hat entsprechend den Brückenabmessungen, den vorhandenen Einbauten und der Brückenausrüstung zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bedienungsmannschaft. Verrechnet wird: • die tatsächlich anfallenden Betriebsstunden des Gerätes einschließlich der Zeit für das erforderliche Aufbauen, Umsetzen und Abbauen. Objekt/Bauteil _____.	h
010205	Sonderprüfung, Druckfestigkeit des Betons feststellen durch Entnahme und Prüfung von Bohrkernen. Die Entnahme und Prüfung der Proben hat nach den einschlägigen ÖNORMen zu erfolgen. Die Druckfestigkeitsprüfung ist von einer akkreditierten Prüfanstalt durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.), • das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte, • die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m, • die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist, • das Durchschneiden von Bewehrungsstahl bis einschließlich Durchmesser 12 mm. Gesondert vergütet wird: • die Beistellung und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes, • allenfalls erforderliche Gerüste. Verrechnet wird: • als Verrechnungseinheit eine Probeserie von drei Bohrkernen.	
010205A	Sonderprüfung Druckfestigkeit D50 Durchmesser 50 mm.	VE
010205B	Sonderprüfung Druckfestigkeit D100 Durchmesser 100 mm.	VE
010205C	Sonderprüfung Druckfestigkeit D150 Durchmesser 150 mm.	VE
010206	Aufz. 010205 Schnitte Bewehrung Schneiden von Bewehrungsstahl, Durchmesser größer als 12 mm, als Aufzahlung zu LV-Pos. 010205. Verrechnet wird: • als VE ein cm ² Schnittfläche des Bewehrungsstahles.	VE
010207	Sonderprüfung Betondeckung	m²

Sonderprüfung, Betondeckung und Bewehrung zerstörungsfrei feststellen.

Die Oberfläche der zu untersuchenden Bauteile ist flächenhaft abzutasten und die Lage der Bewehrung sowie deren Überdeckung festzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist,
- die Dokumentation des Prüfergebnisses einschließlich der planlichen Darstellung.

Gesondert vergütet wird:

- das Aufstemmen zur Feststellung des Durchmessers der Bewehrungsstäbe,
- die Beistellung und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- die angeordnete und geprüfte Bauteiloberfläche.

010208

Sonderprüfung Endoskop

h

Sonderprüfung, Hohlstellen mittels flexiblem Endoskop überprüfen.

An den vom Auftraggeber angegebenen Stellen sind Hohlräume, Spannkanele u.dgl. zu besichtigen und fotografisch zu dokumentieren sowie planlich darzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Geräte mit Stromzufuhr,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist,
- die Auswertung der Prüfergebnisse.

Gesondert vergütet wird:

- das Anbohren der Hohlstellen,
- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- die Zeit der Arbeitsleistung des unmittelbar mit den Prüfungsarbeiten beauftragten Fachpersonals in Mannstunden.

010209

Sonderprüfung, Haftzugfestigkeit feststellen.

An den vom Auftraggeber angegebenen Stellen sind Haftzugprüfungen nach RVS durchzuführen und alle Ergebnisse zu dokumentieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- als Verrechnungseinheit eine Prüfserie gemäß RVS.

010209A

Haftzugfestigkeit Beton

VE

Auf Beton.

010209B Haftzugfestigkeit Abdichtung**VE**

Auf Abdichtungen.

010209C Haftzugfestigkeit**VE**Auf .**010210 Sonderprüfung Rissweitenänderung****PA**

Sonderprüfung, ständige Aufzeichnung der Rissweitenänderung.

An den vom Auftraggeber angegebenen Stellen sind Risse größen- und lagemäßig aufzunehmen und die Änderungen der Rissbreite zu beobachten, zu dokumentieren und planlich darzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der Mess- und Aufzeichnungsgeräte,
- die Temperaturmessungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- die Fahrzeuge für Belastungsproben,
- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Messstellen .Messdauer .**010211 Sonderprüfung Karbonatisierung****Stk**

Sonderprüfung, Feststellung der Karbonatisierungstiefe.

An den vom Auftraggeber angegebenen Stellen ist durch Aufstemmen oder Aufbohren des Betons die Karbonatisierungstiefe mit einer Indikatorflüssigkeit festzustellen, zu dokumentieren und planlich darzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- je Prüfstelle.

Bauteil .**010212 Sonderprüfung Chloridgehalt****VE**

Sonderprüfung, Chloridgehalt und Eindringtiefe feststellen.

Die Entnahme und Prüfung an den vom Auftraggeber angegebenen Stellen hat entsprechend der ÖN B 4706 zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- als Verrechnungseinheit eine Probeserie von fünf Bohrungen.

010213 **Sonderprüfung Niet- und Schraubenkontrolle** **Stk**

Sonderprüfung, Kontrolle der Niete und Schrauben durch Abklopfen mit dem Nietkontrollhammer.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- die Dokumentation mittels Kontrollblättern,
- das Kennzeichnen der schadhaften Niete und Schrauben,
- das Ausbessern der abgeschlagenen Beschichtung (eine Grund- und eine Deckbeschichtung),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- je Stück Niet oder Schraube

010214 **Sonderprüfung Kontrolle Anziehdrehmoment** **Stk**

Sonderprüfung, vorgespannte Schrauben mittels Drehmomentschlüssel kontrollieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- die Dokumentation mittels Kontrollblättern,
- die Kennzeichnung der nichtentsprechenden HV-Schrauben,
- das Ausbessern der beschädigten Beschichtung (eine Grund- und eine Deckbeschichtung),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

010215 **Sonderprüfung Blechdickenmessung** **Stk**

Sonderprüfung, zerstörungsfreie Kontrolle der Blechdicke.

Die Blechdickenmessung hat an den vom Auftraggeber angegebenen Stellen zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- die Dokumentation einschließlich der planlichen Darstellung,
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

010216 **Sonderprüfung Durchstrahlung** **m**

Sonderprüfung, Durchstrahlen und Kontrolle der Schweißnähte

Das Durchstrahlen der vom Auftraggeber angegebenen Schweißnähte hat durch befugte Fachkräfte

(zumindest Stufe 2-Prüfern nach EN ISO 9712 oder EN 473) zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das allfällige Entfernen der störenden Beschichtung und Wiederherstellen des Korrosionsschutzes,
- das Beistellen der Geräte und Verbrauchsmaterialien,
- die Beurteilung der Aufnahme durch befugte Fachkräfte,
- die Dokumentation der Prüfergebnisse einschließlich der planlichen Darstellung,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- die Länge der geprüften Schweißnähte.

010217 Sonderprüfung, Feststellung von Oberflächenrissen an Schweißnähten und Stahlbauteilen.

Die Kontrolle der vom Auftraggeber angegebenen Schweißnähte und Prüfflächen hat durch befugte Fachkräfte zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das allfällige Entfernen der störenden Beschichtung und Wiederherstellen des Korrosionsschutzes,
- das Beistellen der Geräte und Verbrauchsmaterialien,
- die Dokumentation der Prüfergebnisse einschließlich der planlichen Darstellung,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- die Prüflänge.

010217A **Sonderprüfung Ultraschall** m
Ultraschallverfahren.

010217B **Sonderprüfung Magnetpulver** m
Magnetpulververfahren.

010217C **Eindringprüfung** m
Eindringprüfung (nach EN 571-1).

010217D **Sonderprüfung Stahl m1** m
Verfahren .

010218 **Oberflächenrissprüfung** m²

Sonderprüfung, Feststellung von Oberflächenrissen an Schweißnähten und Stahlbauteilen.

Die Kontrolle der vom Auftraggeber angegebenen Schweißnähte und Prüfflächen hat durch befugte Fachkräfte zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das allfällige Entfernen der störenden Beschichtung und Wiederherstellen des

- Korrosionsschutzes,
- das Beistellen der Geräte und Verbrauchsmaterialien,
- die Dokumentation der Prüfergebnisse einschließlich der planlichen Darstellung,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- die Prüffläche.

Verfahren .

010219

Härteprüfung

VE

Sonderprüfung, Feststellung der Härte mit einer zerstörungsfreien Methode zur Abschätzung der Festigkeit.

Die Prüfung ist an den vom Auftraggeber angegebenen Konstruktionsteilen durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das allfällige Entfernen der störenden Beschichtung und Wiederherstellen des Korrosionsschutzes,
- die Abschätzung der Stahlgüte durch Auswertung der umgerechneten Zugfestigkeit,
- die Dokumentation des Prüfergebnisses,
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- das Beistellen und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- als Verrechnungseinheit eine Prüfserie mit zehn Schlägen je Prüfstelle.

010220

Sonderprüfung VE

VE

Sonderprüfung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Nebenkosten wie Fahrt-, Reise-, Beförderungs-, und Aufenthaltskosten, Fahrt-, Reise- und Wartezeiten sowie Sondererstattungen (Taggelder, Trennungsgelder usw.),
- das Beistellen der erforderlichen Werkzeuge und Geräte,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Verkehrsabsicherung, wenn keine gesonderte Position hierfür vorgesehen ist.

Gesondert vergütet wird:

- die Beistellung und der Betrieb des Brückeninspektionsgerätes,
- allenfalls erforderliche Gerüste.

Verrechnet wird:

- als Verrechnungseinheit eine Prüfung.

Verfahren .

0105

Kampfmittelerkundung - Vorstudien

Ständige Vorbemerkungen

Die Erstellung einer Vorstudie obliegt einem Kundigen mit einer der folgenden Qualifikationen:

- gerichtlich beeideter Sachverständiger mit Eintragung beim Hauptverband der Gerichtssachverständigen für die Gruppe 16.10 (Explosivstoffe, Pyrotechnik) oder 16.30 (Schusswaffen, Munition)

oder

- eine erfolgreich abgelegte, fachrelevante Dienstprüfung beim Entminungsdienst des BMI

oder

- eine gültige Befähigung als Kampfmittelberger (KMB) C des österreichischen Bundesheeres

oder

- gleichwertige ausländische Befähigungen, wie z.B. der gültige Befähigungsschein gemäß § 20 des "Deutschen Sprenggesetzes für Kampfmittelbeseitigung".

010501 Vorstudie gemäß ONR 24406-1 durchführen

PA

Durchführen einer Vorstudie gemäß ONR 24406-1 bezüglich der Feststellung eines Kampfmittelverdachts für eine vom Auftraggeber definierte Fläche. Die Dokumentation erfolgt mittels Bericht und Lageplan mit folgenden Aussagen:

- Es liegen keine Hinweise auf Kampfmittel vor. Es sind keine Maßnahmen im Hinblick auf Kampfmittel erforderlich. Im Lageplan ist diese Fläche grün zu markieren,

oder

- es ist im Rahmen der Vorstudie das Vorhandensein von Kampfmitteln nicht auszuschließen bzw. ist keine Aussage möglich. Im Lageplan ist diese Fläche rot-weiß schraffiert zu markieren.

010502 Luftbildrecherche, vertiefte Vorstudie durchführen.

010502A Luftbildrecherche durchführen

PA

Durchführen einer Luftbildrecherche für eine vom Auftraggeber definierte Fläche nach relevanten Luftbildern sowie deren visuelle Interpretation eines ereignisrelevanten Zeitschnittes. Beurteilung und Auswertung von Fachliteratur und Archivalien.

Das Ergebnis der Luftbildrecherche ist ein Gutachten mit der Empfehlung, ob

- eine vertiefte Vorstudie

oder

- Vor-Ort-Maßnahmen zur Kampfmittelerkundung durchgeführt werden sollen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beschaffung der Luftbilder,
- Angabe, Anzahl und Zeitpunkte der Luftangriffe,
- Angabe, Anzahl und Nennung der ausgewerteten Luftbilder (Nummer des Luftbildes, Datum und Mittelpunktcoordinate etc.).

010502B Vertiefte Vorstudie gemäß ONR 24406-1 durchführen

PA

Durchführen einer vertieften Vorstudie gemäß ONR 24406-1 für eine vom Auftraggeber definierte Fläche bezüglich der Feststellung von Kampfmitteln.

Das Gutachten hat über nachfolgende Themenbereiche Aussagen zu treffen:

- Angaben über die allenfalls zu erwartenden Kampfmittel,
- Angabe über die bombardierten Areale,
- eine planliche Darstellung der nachgewiesenen und allenfalls vermuteten Bombentrichter samt Koordinatenliste,
- vermutete Bombenblindgängerpunkte samt Koordinaten,
- Angaben über die Einwirkung der Kampfhandlungen auf die bebauten Flächen,
- Angaben über Flakstellungen, Laufgräben/Stellungen, militärisch genutztes Gelände,
- sonstige kampfmittelrelevante Objekte/Nutzungen,
- Aussage darüber, ob auf der zu untersuchenden Fläche seitens des Innenministeriums (BMI - Entminungsdienst) Bomben bzw. sonstige sprengkräftige Kampfmittel geborgen wurden,
- empfohlene Maßnahmen für die weitere Vorgangsweise, abgestimmt auf die geplante Bauweise.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beschaffung, Auswertung und Interpretation der erforderlichen Luftbilder,
- die Beschaffung, Auswertung und Interpretation des erforderlichen Archivmaterials,
- die Georeferenzierung der Luftbilder,
- die digitale Kartografierung der Ergebnisdarstellung in einem geeigneten Format für eine

GIS-Anwendung,

- die Plandarstellung mit Maßstab 1:2000 oder 1:1000 und Zonierung (grün, gelb, rot, weiß) für Luftkriegsereignisse mit Eintragung der Bombentrichter, der vermuteten Blindgänger, der Gebäudeschäden und sonstiger relevanter militärischer Ergebnisse (z.B. Luftabwehrstellungen),
- die Plandarstellung mit Maßstab 1:2000 oder 1:1000 und Zonierung (grün, gelb, rot, weiß) für Bodenkriegsereignisse mit Eintragung der Stellungen, Laufgräben, Bunker Gebäudeschäden und sonstiger relevanter militärischer Ergebnisse (z.B. Sprengplätze),
- die dreifache Ausfertigung des unterfertigten Gutachtens samt Plänen als Hardcopy,
- das Liefern des Gutachtens samt Plänen im PDF-Format dreifach auf CD gebrannt,
- die tabellarische Auflistung (samt Koordinaten) von Bombenblindgängerverdachtspunkten, bzw. Punkten oder Flächen, an denen sprengkräftige Objekte vermutet werden.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der verwendeten Luftbilder in digitaler Form in der Qualität von mind. 1.200 dpi.

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 02 - Baustellengemeinkosten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 0201 Einrichten der Baustelle**
- ULG 0202 Zeitgebundene Kosten der Baustelle**
- ULG 0203 Zeitgebundene Kosten und Stillliegezeiten, UT**
- ULG 0204 Räumen der Baustelle**
- ULG 0205 Baustellenzufahrt**
- ULG 0206 Baustellentafeln**
- ULG 0207 Sonderkosten**
- ULG 0208 Baubüro für den Auftraggeber**
- ULG 0209 Baustellensicherung**
- ULG 0210 Gerüste für Instandsetzungen**
- ULG 0211 Gewässerschutz- Reifenwaschanlage, Flockungsstation**
- ULG 0212 Baustellensicherheit SiGe**

02 Baustellengemeinkosten

Ständige Vorbemerkungen

1. Zusätzliche Baustelleneinrichtung

Sind für zusätzliche Baustelleneinrichtungen, -räumungen und -umstellungen (Sondergründungen, Ankerungsarbeiten u.dgl.) keine Positionen im LV vorgesehen, so sind die diesbezüglichen Kosten mit dem Pauschalpreis der Baustelleneinrichtung abgegolten. Die zeitgebundenen Kosten für die zusätzliche Baustelleneinrichtung sind mit den zugehörigen Leistungspositionen abgegolten. Falls Positionen für eine zusätzliche Baustelleneinrichtung vorhanden sind, dann sind diese im Umfeld der jeweiligen Leistungspositionen zu finden.

2. Bezeichnung "UT"

In dieser LB steht "UT" für "Unter Tage", das sind Leistungen, die nach ÖNORM B 2203-1 oder ÖNORM B 2203-2 ausgeschrieben und vergütet werden.

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2203-1: Untertagebauarbeiten Werkvertragsnorm, Teil 1: Zyklischer Vortrieb,

ÖNORM B 2203-2: Untertagebauarbeiten Werkvertragsnorm, Teil 2: Kontinuierlicher Vortrieb,

ÖNORM B 2061: Preisermittlung für Bauleistungen, Verfahrensnorm,

RVS 05.05.41: Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen,

RVS 09.01.51: Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen,

RVS 12.02.11: Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten,

RVS 09.01.51: Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen.

LB-Version: 6

0201 Einrichten der Baustelle

020101 Mit dem Einheitspreis werden die einmaligen Kosten für die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung umfasst die Aufschließung des für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Geländes (Roden, Oberbodenabtrag, Einebnen u.dgl.), Antransport, Abladen, Aufstellen und Einrichten aller notwendigen Baulichkeiten wie Baubaracken, Kantinen, Baubüros, Bauhütten, Unterkunftsräume, sanitäre Anlagen, Lagerschuppen, Werkstätten, Labors u.dgl., einschließlich des allfällig erforderlichen Abbrechens und des Wiederaufstellens (Umsetzen). Ferner das Herstellen der Absperrungen sowie das Aufstellen von Verkehrszeichen soweit diese den Baustellenbereich bezeichnen oder absichern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Anschluss der Baustelle und ihrer Einrichtungen je nach Bedarf an Stromversorgungs-, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage,
- den Antransport, das Abladen, das Aufstellen und allfällige Umstellen der zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauarbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Transportmittel, Gerüste, Beleuchtung, Werkzeuge, Ersatzteile u.dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür enthalten sind,
- die Errichtung von geeigneten Zufahrten vom öffentlichen Straßennetz zur Baustelle sowie zu Lager-, Arbeits- und Deponieplätzen u.dgl., einschließlich der Vorkehrungen für die schadlose Ableitung der dort anfallenden Oberflächenwässer, soweit im LV keine gesonderten Positionen hierfür enthalten sind,
- die Beschaffung von Grundflächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baustellenbereiches, sofern diese nicht vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellt werden,
- ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Einrichten der Baustelle, sofern dies durch eine Baudurchführung, die in getrennten Zeiträumen erfolgt, erforderlich wird und dies aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht.

Gesondert vergütet wird:

- die Baustelleneinrichtung für Sondermaßnahmen, soweit im Leistungsverzeichnis dafür Positionen vorhanden sind,
- ein allfällig nachträglich angeordnetes Umstellen.

020101A Einrichten der Baustelle

PA

020102 Mit dem Einheitspreis werden die einmaligen Kosten für die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung umfasst die Aufschließung des für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Geländes (Roden, Oberbodenabtrag, Einebnen u.dgl.), Antransport, Abladen, Aufstellen und Einrichten aller notwendigen Baulichkeiten wie Baubaracken, Kantinen, Baubüros, Bauhütten, Unterkunftsräume, sanitäre Anlagen, Lagerschuppen, Werkstätten, Labors u.dgl., einschließlich des allfällig erforderlichen Abbrechens und des Wiederaufstellens (Umsetzen). Ferner das Herstellen der Absperrungen sowie das Aufstellen von Verkehrszeichen soweit diese den Baustellenbereich bezeichnen oder absichern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Die Baustelleneinrichtung für Obertagearbeiten, sofern dafür nicht eine eigene Position vorgesehen ist,
- den Anschluss der Baustelle und ihrer Einrichtungen je nach Bedarf an Stromversorgungs-, Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Fernsprechanlagen,
- den Antransport, das Abladen, das Aufstellen und allfällige Umstellen der zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauarbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Transportmittel, Gerüste, Beleuchtung, Werkzeuge, Ersatzteile u.dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür enthalten sind,
- die Errichtung von geeigneten Zufahrten vom öffentlichen Straßennetz zur Baustelle sowie zu Lager-, Arbeits- und Deponieplätzen u.dgl., einschließlich der Vorkehrungen für die schadlose Ableitung der dort anfallenden Oberflächenwässer, soweit im LV keine gesonderten Positionen hierfür enthalten sind,
- die Beschaffung von Grundflächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baustellenbereiches, sofern diese nicht vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellt werden,
- ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Einrichten der Baustelle, sofern dies durch eine Baudurchführung, die in getrennten Zeiträumen erfolgt, erforderlich wird und dies aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht,
- sämtliche Ver- und Entsorgungssysteme
- die Planung, Konstruktion, Herstellung, Antransport und die Montage,

Gesondert vergütet wird:

- die Baustelleneinrichtung für Sondermaßnahmen, soweit im Leistungsverzeichnis dafür Positionen vorhanden sind,
- Umladestation im Portalbereich
- Tunnelvortriebssysteme (TVM inkl. Nachläuferkonstruktion) für die kontinuierlichen Vortriebe,
- Die Einrichtung für die ev. erf. Tübbingproduktion und Lagerung
- Separationsanlage,

020102A **Einrichten der Baustelle - zykl.Vortriebe, UT** **PA**

Baustelleneinrichtung für Untertagearbeiten für zyklische Vortriebe.

020102B **Einrichten der Baustelle - kont.Vortriebe, UT** **PA**

Baustelleneinrichtung für Untertagearbeiten für kontinuierliche Vortriebe.

020102C **Zus. Einrichten der Baustelle, UT _____** **PA**

020103 **Einrichten Umladestation, UT** **PA**

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Einrichten der Lagerungsstelle oder Umladestation des Haufwerkes im Portalbereich für den Vortrieb _____, einschließlich aller erforderlichen Anlagenteile.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung, Konstruktion, Herstellung, Antransport und die Montage und die Inbetriebnahme.

020104 **Einrichten Vortriebssystem - kont.Vortrieb, UT** **PA**

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Einrichten des Vortriebssystems für den kontinuierlichen Vortrieb _____ und aller erforderlichen Anlagenteile.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung, Konstruktion, Herstellung, Antransport, Montage und die Inbetriebnahme,
- Genehmigungen und Aufwendungen für Sondertransporte u.dgl.,
- alle Ver-, Entsorgungssysteme von/bis zu einer im Portalbereich liegenden Lagerungsstelle und/oder Umladestation,
- sämtliche Einrichtungen zur Ausführung der Zusatzmassnahmen,
- sämtliche Aufwendungen für das Datenmanagement,
- Finanzierungskosten.

Verrechnet wird:

- 30 % der Pauschale bei Bestellung des Vortriebssystems durch den AN mit vorliegender Sicherstellung mit einer Laufzeit bis Vortriebsbeginn,
- 30 % der Pauschale bei Anlieferung der Hauptbestandteile der TVM mit vorliegender Sicherstellung mit einer Laufzeit bis Vortriebsbeginn,
- 30 % der Pauschale bei Vortriebsbeginn,
- 10 % der Pauschale, wenn 500 lfm Tunnel mit dieser TVM aufgefahen wurden

020105

Einrichten, Tübbingproduktion und Lagerung, UT**PA**

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Einrichten einer Tübbingproduktion und zugehöriger ordnungsgemäßer Lagerung der Tübbinge unabhängig, ob innerhalb oder außerhalb des Baustellenbereiches.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allenfalls erforderliche Zwischenlager

Verrechnet wird:

- 30 % der Pauschale bei Bestellung der Tübbingproduktion durch den AN mit vorliegender Sicherstellung mit einer Laufzeit bis Produktionsbeginn,
- 60 % der Pauschale bei Produktionsbeginn,
- 10 % der Pauschale, wenn für 100 lfm Tunnel Tübbinge produziert wurden.

020107

Einrichten Separationsanlage, UT**PA**

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Einrichten einer Separationsanlage für den Vortrieb , einschließlich aller erforderlichen Anlagenteile.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung, Konstruktion, Herstellung, Antransport, Montage und die Inbetriebnahme,
- Bevorratung für Regel- und Sondersuspensionen,
- Anlagen zur Suspensionsaufbereitung,

Verrechnet wird:

- 30 % der Pauschale bei Bestellung der Separationsanlage durch den AN mit vorliegender Sicherstellung mit einer Laufzeit bis Vortriebsbeginn,
- 30 % der Pauschale bei Anlieferung der Hauptbestandteile der Separationsanlage mit vorliegender Sicherstellung mit einer Laufzeit bis Vortriebsbeginn,
- 30 % der Pauschale bei Vortriebsbeginn,
- 10 % der Pauschale, wenn 500 lfm Tunnel unter Nutzung der Separationsanlage aufgefahen wurden

020108

Umbau TVM-Vortriebsverfahren, UT**PA**

Einmalige Kosten für den Umbau des Vortriebssystems von Vortriebsverfahren auf Vortriebsverfahren .

Die Leistung beinhaltet auch:

- Behinderungen, Leistungsminderungen, sowie Stillstände der Tübbingproduktion,

Gesondert vergütet wird:

- Zusätzliche Ausbruchs- und Stützmassnahmen

0202

Zeitgebundene Kosten der Baustelle

020201

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten des Baustellenbetriebes wie Gehälter, unproduktive Löhne (z.B. Vermessung, Reinigung, Bewachung u.dgl.), einschließlich Lohnnebenkosten, Reisekosten u.dgl., Kosten des Betriebes von Personenkraftwagen für das Baustellenpersonal sowie sonstige Kosten der Baustelle wie Miete, Pachtzins, Gebühren,

Versicherungsprämien, Beheizung, Beleuchtung, Telefon, ferner Kosten des Betriebes besonderer Anlagen, z.B. von Unterkünften, Aufenthaltsräumen, Küchen, Kantinen, Stromerzeugungs-, Wasserversorgungsanlagen u.dgl., abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung werden keine Schlechtwettertage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- das Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrsführungen und Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen u.dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

020201A	Zeitgebundene Kosten Bauzeit PA	PA
	Verrechnet wird:	
	• anteilig zur Bauzeit.	
020201B	Zeitgebundene Kosten Bauzeit Mo	Mo
020201C	Zeitgebundene Kosten Bauzeit Wo	Wo
020201D	Zeitgebundene Kosten Bauzeit d	d
	Verrechnet wird:	
	• nach Kalendertagen.	

0203 Zeitgebundene Kosten und Stillliegezeiten, UT

Ständige Vorbemerkungen

1. Vortriebsunterbrechungen

Bauzeit: Bei der Bauzeitermittlung wird die als erforderlich festgestellte Dauer berücksichtigt, sofern sie am kritischen Weg liegt. Zeitgebundene Kosten: Die zeitgebundenen Kosten werden mit Pos. 02.03.02.A (Grundposition), sofern die Vortriebsunterbrechung am kritischen Weg liegt, vergütet. Von der Vortriebsunterbrechung betroffene Aufzahlungspositionen 02.03.03.x werden unabhängig vom kritischen Weg vergütet.

Gerätekosten: In der vom Auftraggeber als erforderlich anerkannten Dauer wird der mit den Leistungspositionen des LV nicht erlöste Teil der anfallenden Gerätekosten mit Positionen der LG 98 Regiearbeiten vergütet. Grundlage dafür sind die in den K7-Blättern angeführten Geräte mit den dort enthaltenen Ansätzen.

Lohnkosten der Vortriebsmannschaft: Der nicht erlöste Teil der anfallenden Lohnkosten der Vortriebsmannschaft wird in der vom Auftraggeber als erforderlich anerkannten Dauer wie folgt vergütet.

Bei Ausschreibung gemäß ULG 6201 (Modell (a)) gemäß Position 62.01.85.

Bei Ausschreibung gemäß ULG 62.02 (Modell (b)) gemäß Positionen 62.02.01 bis 62.02.35.

Bei Ausschreibung gemäß ULG 62.03 (Modell (a)) gemäß Position 62.03.85.

Bei Ausschreibung gemäß ULG 62.04 (Modell (b)) gemäß Position 62.04.01 bis 62.04.06.

2. Abrechnungsbedingungen für zyklischen und kontinuierlichen Vortrieb

Die Bauzeit- und Vortriebsdauerermittlung erfolgt ausschließlich in Kalendertagen.

Vortriebs-Stillliegezeiten und Vortriebsunterbrechungen: Vortriebs-Stillliegezeiten und Vortriebsunterbrechungen sind Ereignisse im Zuge des Vortriebs. Vortriebs-Stillliegezeit ist definiert gemäß Punkt 3.46 ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01 bzw. gemäß Punkt 3.59 ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01. Vortriebsunterbrechung ist definiert gemäß Punkt 3.47 ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01 bzw. gemäß Punkt 3.61 ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01.

Voraussetzung für die Vergütung ist:

- das Ereignis ist nicht vom Auftragnehmer zu vertreten, wird durch den Auftragnehmer schriftlich festgehalten und vom Auftraggeber bestätigt.
z.B. Verspannprobleme bei TBM-O, Reinigung bei verklebtem Bohrkopf sind Ereignisse, geotechnische Messungen, geologische Aufnahmen und Ähnliches sind keine Ereignisse,
- dauert ein zu berücksichtigendes Einzelereignis kürzer als eine Woche, so wird es hinsichtlich der zeitgebundenen Kosten und der Lohnkosten der Vortriebsmannschaft immer wie eine Vortriebsunterbrechung vergütet, auch wenn es inhaltlich eine Vortriebs-Stillliegezeit ist. In dieser Zeit steht das Personal dem AG für Arbeiten zur Verfügung,
- dauert ein zu berücksichtigendes Einzelereignis länger als eine Woche und ist es eine Vortriebsunterbrechung, so wird es hinsichtlich der zeitgebundenen Kosten und der Lohnkosten der Vortriebsmannschaft immer wie eine Vortriebsunterbrechung vergütet. In dieser Zeit steht das Personal dem AG für Arbeiten zur Verfügung. Auf die erforderliche Überprüfung innerhalb von sieben Arbeitstagen gemäß Punkt 5.5.2.2 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01 bzw. ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01 wird hingewiesen,
- dauert ein zu berücksichtigendes Einzelereignis länger als eine Woche und ist es eine Vortriebs-Stillliegezeit so wird die eine Woche überschreitende Zeit mit den Aufzählungspositionen für Stillliegezeiten der ULG 0203 und für die Disposition der Vortriebsmannschaft die Position 620186A, 620286A, 620386A oder 620486A vergütet. Lohnkosten der Vortriebsmannschaft werden in diesem Falle nicht vergütet.

Betonier-Stillliegezeiten: Betonier-Stillliegezeiten sind Ereignisse im Zuge der Herstellung der Innenschale. Betonier-Stillliegezeiten sind jene Zeiten, in denen im jeweiligen Betonierabschnitt keine Betonierarbeiten (Innenschale) durchgeführt werden; ausgenommen davon sind Beleuchtung, Bewetterung und Wasserhaltung.

Voraussetzung für die Vergütung ist:

- das Ereignis ist nicht vom Auftragnehmer zu vertreten,
- das Ereignis wird durch den Auftragnehmer schriftlich festgehalten und vom Auftraggeber bestätigt,
- geotechnische Messungen und Ähnliches sind keine Ereignisse,
- dauert ein zu berücksichtigendes Einzelereignis kürzer als eine Woche, so wird mit der Position 02.03.03.D vergütet,
- dauert ein zu berücksichtigendes Einzelereignis länger als eine Woche, so wird die eine Woche überschreitende Zeit ab Anordnung der Stilllegung mit den Aufzählungspositionen für Stillliegezeiten vergütet.
- die Umrechnung von Stunden auf Tage (d) erfolgt entsprechend der jeweils gewählten Regelarbeitszeit.

Zur Veranschaulichung dient das Regelblatt 02.02-1. Dieses wird nicht Vertragsbestandteil.

3. Kalkulation Stillliegezeiten

Die Summe der Positionen "ZGKB Vortriebsbeginn bis Betonierende" und "Aufzahlung x-Stilliegezeit" darf bezogen auf den Kalendertag keine negativen Einheitspreise ergeben.

4. Abrechnung Stillliegezeiten

Bei Zusammenfallen von Stillliegezeiten lt. Anordnung Auftraggeber und Stilliegezeit Abgang wird nur die Position 02.03.23 Stilliegezeit Abgang vergütet.

020301 Zeitgebundene Kosten der Baustelle für Untertagearbeiten (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061 sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Vorhersehbare Abgänge sind mit der jeweiligen Dauer von Baubeginn bis Vortriebsbeginn sowie Vortriebsende oder Betonierende bis Bauende abgedeckt. Wenn ein nicht vorhersehbarer Abgang die Bauphasen von Baubeginn bis Vortriebsbeginn bzw. von Vortriebsende oder Betonierende bis Bauende unterbricht, wird die entsprechende Phase um die Abgangsdauer verlängert und die Vergütung anteilmäßig erhöht. Für die Dauer des Abganges sind die Bieterangaben für den Abgang in der Vortriebszeit zu verwenden. Bei Entfall eines vorhersehbaren Abganges erfolgt ein Abzug bei der Bauzeitermittlung und bei der Vergütung sinngemäß.

020301A ZGKB Baubeginn - Vortriebsbeginn, UT

PA

Zeitgebundene Kosten der Baustelle, Baubeginn bis Vortriebsbeginn.

Verrechnet wird:

- monatlich die angebotene Pauschale, dividiert durch die vertragliche Festzeit von Baubeginn bis Vortriebsbeginn. Die gesamte Pauschale ist spätestens beim tatsächlichen Beginn des Vortriebes, der lt. Angebot am kritischen Weg liegt, verrechenbar.

020301B ZGKB Vortriebs- oder Betonierende - Bauende, UT PA

Zeitgebundene Kosten der Baustelle, Vortriebsende oder Betonierende bis Bauende.

Verrechnet wird:

- monatlich die angebotene Pauschale, dividiert durch die vertragliche Festzeit von Vortriebsende (z.B. bei einschaligem Tübbingausbau) oder Betonierende bis Bauende. Die gesamte Pauschale ist spätestens beim tatsächlichen Bauende verrechenbar.

020302 Zeitgebundene Kosten der Baustelle für Untertagearbeiten (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061 sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Als Gesamtbauzeit gilt Baubeginn bis Bauende.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Fahrsohlen.

020302A ZGKB Vortriebsbeginn-Votr.- od. Betonierende, Grundpos., UT PA

Zeitgebundene Kosten der Baustelle von Vortriebsbeginn bis Vortriebsende oder Betonierende, Grundposition.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die prognostizierte Dauer von Vortriebsbeginn bis Vortriebsende (z.B. bei einschaligem Tübbingausbau) oder Betonierende gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich Vortriebsunterbrechungen, Vortriebsstillliegezeiten und allfälliger Erschwerniszeiten und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag und die Betonierdauer einschließlich Betonierstillliegezeiten, soweit sie am kritischen Weg liegen.

020303 Aufzahlung auf Position 02.03.02 - Zeitgebundene Kosten der Baustelle für Untertagearbeiten (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061 sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061.

020303A Aufzahlung ZGKB zykl. Vortrieb, UT PA

Aufzahlung zeitgebundene Kosten der Baustelle.

zykl. Vortrieb .

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die Summe der prognostizierten Vortriebsdauer netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich Vortriebsunterbrechungen und allfälliger Erschwerniszeiten und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

020303B Aufzahlung ZGKB kont. Vortrieb, UT PA

Aufzahlung zeitgebundene Kosten der Baustelle.

kont. Vortrieb .

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die Summe der prognostizierten Vortriebsdauer netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich Vortriebsunterbrechungen und allfälliger Erschwerniszeiten und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

020303C Aufzahlung ZGKB Umbau TVM-Vortriebsverfahren, UT PA

Aufzahlung zeitgebundene Kosten der Baustelle.

Umbau TVM-Vortriebsverfahren .

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die angebotene Umbaudauer netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag

020303D **Aufzahlung ZGKB Betonieren, UT**

PA

Aufzahlung zeitgebundene Kosten der Baustelle.

Betonieren .

Die Leistung beinhaltet auch:

- Mehrkosten, Erschwernisse usw. durch allenfalls erforderliches Betonieren während der vertraglichen Vortriebsdauer.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die Summe der prognostizierten Betonierdauer netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Betonierabschnitte und die vertraglichen Betoniergeschwindigkeiten, zuzüglich Betonierstillliegezeiten kürzer als 1 Woche und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

020321 Aufzahlung auf Pos. 02.03.02 für Stillliegezeit UT.

Verrechnet wird:

- in VE,
- der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Ausschreibung angegebenen Stillliegetage,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die anerkannten Stillliegetage.

Ein negativer Einheitspreis ist zulässig.

020321A **Aufzahlung zykl. Vortriebs-Stillliegezeit, UT**

PA

Aufzahlung auf Position 02.03.02.A für zeitgebundene Kosten während Stillliegezeiten beim zykl. Vortrieb. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.A vergütet.

020321B **Aufzahlung kont.Vortriebs-Stillliegezeit, UT**

PA

Aufzahlung auf Position 02.03.02.A für zeitgebundene Kosten während Stillliegezeiten beim kont. Vortrieb. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.B vergütet.

020321C **Aufzahlung Umbau TVM-Vortriebsverfahren-Stillliegezeit, UT**

PA

Aufzahlung auf Position 02.03.02.A für zeitgebundene Kosten während Stillliegezeiten beim Umbau des TBM-Vortriebsverfahrens. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.C vergütet.

020321D **Aufzahlung Betonier-Stillliegezeit, UT**

PA

Aufzahlung auf Position 02.03.02.A für zeitgebundene Kosten während Stillliegezeiten beim Betonieren. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.D vergütet.

020323 Aufzahlung auf Pos. 02.03.02 für Stillliegezeit Abgang UT.

Verrechnet wird:

- in VE,
- der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die angebotenen Stillliegetage für Abgang,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die vertraglichen Abgangstage ermittelt durch Aufsummierung der Multiplikationen der Anzahl der Ereignisse mit der vom Auftragnehmer in seinem Angebot angegebenen Dauer des jeweiligen Ereignisses,
- die Anzahl der Ereignisse ergibt sich aufgrund der vertraglichen Baudauer,
- die Dauer der Ereignisse ergibt sich aufgrund der Bieterangaben.

Ein negativer Einheitspreis ist zulässig.

Die Vergütung erfolgt unabhängig davon, ob der AN den Abgang zur Bauleistung nutzt, sofern die Ausschreibungsunterlagen nicht anders lautende Bestimmungen enthalten.

020323A **Aufz. zykl. Vortriebs-Stillliegezeit Abgang, UT**

PA

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Aufzahlung cykl. Vortriebs-Stillliegezeit Abgang auf Position 02.03.02.A. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.A vergütet während Abgangstagen (wie z.B. Weihnachtsabgang, Osterabgang).		
020323B	Aufz. kont.Vortriebs-Stillliegezeit Abgang, UT		PA
	Aufzahlung kont.Vortriebs-Stillliegezeit Abgang auf Position 02.03.02.A. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.B vergütet während Abgangstagen (wie z.B. Weihnachtsabgang, Osterabgang).		
020323C	Aufz. Umbau TVM-Vortriebsverfahren-Stillliegezeit Abgang, UT		PA
	Aufzahlung Umbau TVM-Vortriebsverfahren-Stillliegezeit Abgang auf Position 02.03.02.A. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.C vergütet während Abgangstagen (wie z.B. Weihnachtsabgang, Osterabgang).		
020323D	Aufz. Betonieren-Stillliegezeit Abgang, UT		PA
	Aufzahlung Betonieren-Stillliegezeit Abgang auf Position 02.03.02.A. Die Position wird anstelle der Position 02.03.03.D vergütet während Abgangstagen (wie z.B. Weihnachtsabgang, Osterabgang).		
0204	Räumen der Baustelle		
020401	Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl., - die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.		
020401A	Räumen der Baustelle		PA
020402	Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: - Die Baustelleneinrichtung für Obertagearbeiten, sofern dafür nicht ein eigene Position vorgesehen ist, - das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl., - die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.		
020402A	Räumen der Baustelle - cykl.Vortriebe, UT		PA
	Baustellenräumung für die gesamten Untertagearbeiten für zyklische Vortriebe.		
020402B	Räumen der Baustelle - kont.Vortriebe, UT		PA
	Baustellenräumung für die gesamten Untertagearbeiten für kontinuierliche Vortriebe.		
020402C	Zus. Räumen der Baustelle, UT _____		PA
020402D	Räumen Umladestation, UT		PA
	Baustellenräumung der Umladestation für den Vortrieb _____.		
020402E	Räumen Vortriebssystem, UT		PA
	Baustellenräumung des Vortriebssystems für den kontinuierlichen Vortrieb _____. Im Falle eines negativen Einheitspreises ist eine entsprechende Sicherstellung ab Vortriebsbeginn mit einer Laufzeit bis Vergütung der gegenständlichen Position vorzulegen.		
020402F	Räumen Tübbingproduktion und Lagerung, UT		PA

Baustellenräumung der Tübbingproduktion und zugehöriger Lagerung der Tübbinge

020402H Räumen Separationsanlage, UT PA

Baustellenräumung der Separationsanlage für den Vortrieb [REDACTED].

020405 Endreinigung der gesamten Tunnelanlage vor Übergabe (Anforderung Besenrein). Die Sohle ist zusätzlich mittels Kehrmaschine zu reinigen. Das Bergwassersystem darf nicht verschmutzt werden. Eine allfällig auftretende Verschmutzung des installierten Fahrraumentwässerungssystems ist durch geeignete Verfahren zu entfernen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Waschen und Reinigen aller Bauteile,
- das Entsorgen von Schmutz und Waschwasser,
- ein allfällig erforderliches Umhängen von Leitungen.

020405A Endreinigung Tunnel PA

Endreinigung der gesamten Tunnelanlage von km [REDACTED] bis km [REDACTED] inkl. Querschlägen, Nischen u. dgl.

0205 Baustellenzufahrt

020501 Baustellenzufahrt herstellen, auf Baudauer bereithalten und abbauen. Die Zufahrtsstraße ist so anzulegen und auszustatten, dass die ausschreibungsgemäße Herstellung des Bauwerkes möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig erforderliche Rodungen,
- allfällige Entwässerungsmaßnahmen,
- sonstige Freimachungen (Versetzen von Zäunen, Verlegen von Leitungen u.dgl.),
- Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes.

020501A Baustellenzufahrt PA

Beschreibung: [REDACTED].

0206 Baustellentafeln

020601 Baustellentafeln Größe x/x cm beistellen, abtragen, laden und wegschaffen. Die Tafeln sind aus wetterfestem Material samt Steher und entsprechenden Versteifungen herzustellen, mit wetterfester Beschichtung zu versehen und nach Angaben des Auftraggebers zu beschriften. Die Tafeln sind nach Angaben des Auftraggebers und standsicher aufzustellen, auf Baudauer bereitzuhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abzutragen, zu laden und wegzuschaffen. Die Tafeln verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der Tafeln, der Steher, der Verstreben, Fundierungen u.dgl.,
- die erforderlichen Erdarbeiten,
- die Wiederherstellung des Urzustandes.

020601A Baustellentafel AN 360/240 Stk

020601B Baustellentafel AN 160/250 Stk

020601C Baustellentafel AN 300/200 Stk

020601D Baustellentafel AN 400/300 Stk

020602 Vom Auftraggeber beigestellte Baustellentafeln Größe x/x cm aufstellen, bereithalten, abtragen und laden. Die Tafeln sind samt den Stehern und Verstreben nach Angaben des Auftraggebers standsicher aufzustellen, auf Baudauer bereitzuhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abzutragen und zu laden. Die Tafeln verbleiben im Eigentum des Auftraggebers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der Steher, der Verstreben, Fundierungen u.dgl.,
- die erforderlichen Erdarbeiten,

- die Wiederherstellung des Urzustandes.

020602A	Baustellentafel AG 360/240	Stk
020602B	Baustellentafel AG 160/250	Stk
020602C	Baustellentafel AG 300/200	Stk
020602D	Baustellentafel AG 400/300	Stk
020602E	Baustellentafel AG 70/100	Stk
0207	Sonderkosten	
020711	Bestandspläne	PA
	Erstellung von Bestandsplänen nach den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen.	
020712	Einmaßskizzen für Bauteile bzw. Bereiche, welche nach Fertigstellung nicht mehr einmessbar sind, wie z.B. Hausanschlüsse, Abzweiger, Blindschächte, Rohrleitungsknickpunkte vertikal und horizontal. Für jeden Punkt sind mindestens 3 Einmaßkoten zu vorhandenen Objekten oder eindeutig kenntlichen Grundstücksgrenzen zu ermitteln und einzutragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Dokumentation mittels Fotos (digital und ausgedruckt). Verrechnet wird: • bei Wasserversorgungsleitungen je eingemessenem Knoten und Knickpunkt, bei Kanälen je Abzweiger oder Schacht.	
020712A	Einmaßskizze Wasserleitung	Stk
020712B	Einmaßskizze Kanal	Stk
020713	Einbautendokumentation erstellen. Für jede Schachthaltung, jede Anschlussleitung bzw. jeden Leitungsstrang ist eine Skizze anzufertigen, in der sämtliche die jeweilige Leitung querenden Einbauten mit der genauen Angabe von Ort, Tiefe unter GOK, Material und Dimension einzutragen sind. Die Leistung beinhaltet auch: • Die Dokumentation mittels Fotos (digital und ausgedruckt). Verrechnet wird: • Nach Laufmeter Graben für Hauptstränge und nach Stück für Anschlussleitungen.	
020713A	Einbautendokumentation Hauptstrang	m
020713B	Einbautendokumentation Anschlussleitungstrang	Stk
020720	Provisorische Wegerhaltung auf Anordnung des AG. Verkehrsflächen im Bereich von neuen, mit Frostkoffermaterial aufgefüllten Leitungsgräben durch laufende Materialergänzung und durch geeignete Maßnahmen staubfrei machen und befahrbar erhalten. Die prov. Wegerhaltung ist bis zum vertraglichen Ende der Erhaltungszeit, max. jedoch ein halbes Jahr vorzunehmen. Vom AN ist ein für die Wegerhaltung Verantwortlicher zu benennen, der auch am Wochenende erreichbar ist. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten als Produkt von Länge des Hauptgrabens in Meter mal Wartungswochen. Hausanschlussleitungen werden nicht berücksichtigt. Die Leistungen nach dieser Pos. bedingen keine Vergütung der Baustellengemeinkosten.	

020720A	Provisorische Wegerhaltung	VE
020730	Beweissicherung Objekte AN / SV _____ Bestandsaufnahme zur Beweissicherung von benachbarten Objekten durch einen vom Auftragnehmer bestellten Sachverständigen mit entsprechender Befugnis, zur späteren Feststellung etwaiger Bauschäden, die durch die Bautätigkeit entstanden sind. Der Sachverständige ist dem Auftraggeber bekannt zu geben. Das Protokoll ist vor Beginn der Bauarbeiten dem Auftraggeber zu übergeben. Objekt: _____ Die Leistung beinhaltet auch: das Erstellen von Protokollen.	PA
020731	Beweissicherung Objekte AN _____ Bestandsaufnahme zur Beweissicherung von benachbarten Objekten zur späteren Feststellung etwaiger Bauschäden, die durch die Bautätigkeit entstanden sind. Das Protokoll ist vor Beginn der Bauarbeiten dem Auftraggeber zu übergeben. Objekt: _____ Die Leistung beinhaltet auch: das Erstellen von Protokollen.	PA
020732	Beweissicherung Anlagen fremder Rechte AN / SV _____ Bestandsaufnahme zur Beweissicherung von Anlagen fremder Rechte (z.B. Wasserrecht, Eisenbahnrecht) sowie laufende Kontrollmessungen durch einen vom Auftragnehmer bestellten Sachverständigen mit entsprechender Befugnis, zur späteren Feststellung etwaiger Schäden, die durch die Bautätigkeit entstanden sind. Der Sachverständige ist dem Auftraggeber bekannt zu geben. Das Protokoll ist vor Beginn der Bauarbeiten sowie nach jeder durchgeführten Kontrollmessung dem Auftraggeber zu übergeben. Anlage: _____ Beschreibung der Kontrollmessung (Art, Häufigkeit): _____ Die Leistung beinhaltet auch: das Erstellen von Protokollen.	PA
0208	Baubüro für den Auftraggeber	
020801	Einrichten eines Baubüros für den Auftraggeber. Die Einrichtungsgegenstände sind in einwandfreiem und gut gebrauchsfähigem Zustand zur Verfügung zu stellen. Die Leistung beinhaltet auch: den Anschluss an Strom-, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.	
020801A	Einrichten Baubüro AG Standardausstattung > 8 m2 Baubüro mit einer Grundrissfläche von mind. 8 m2 und der Einrichtung, bestehend aus Schreibtisch, versperrbarem Schrank, Ablagetisch, drei Stühlen und Planbefestigungsmöglichkeit, beigestellt vom Auftragnehmer. Die Benutzung einer Waschgelegenheit mit Warmwasser und einer Toilette muss jederzeit möglich sein.	PA
020801B	Einrichten Baubüro AG Standardausstattung > 15 m2 Baubüro mit einer Grundrissfläche von mind. 15 m ² und der Einrichtung, bestehend aus Schreibtisch, versperrbarem Schrank, Ablagetisch, vier Stühlen und Planbefestigungsmöglichkeit, beigestellt vom Auftragnehmer. Die Benutzung einer Waschgelegenheit mit Warmwasser und einer Toilette muss jederzeit möglich sein.	PA
020801C	Einrichten Baubüro AG Sonderausstattung	PA

Beschreibung: .

020802	Zeitgebundene Kosten für das Baubüro des Auftraggebers. Die Benutzung einer Waschgelegenheit mit Warmwasser und einer Toilette muss jederzeit möglich sein.	
020802A	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >8 m2 PA 3 MO Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis drei Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	PA
020802B	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >8 m2 PA 6 MO Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis 6 Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	PA
020802C	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >8 m2 Mo Mit dem Einheitspreis sind die monatlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	Mo
020802D	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >8 m2 Wo Mit dem Einheitspreis sind die wöchentlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	Wo
020802E	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >8 m2 d Mit dem Einheitspreis sind die täglichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	d
020802F	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >15 m2 PA 3 MO Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis drei Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	PA
020802G	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >15 m2 PA 6 MO Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis 6 Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	PA
020802H	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >15 m2 Mo Mit dem Einheitspreis sind die monatlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	Mo
020802I	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >15 m2 Wo Mit dem Einheitspreis sind die wöchentlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	Wo
020802J	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG >15 m2 d Mit dem Einheitspreis sind die täglichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	d
020802K	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG Sonderausstattung PA 3 MO Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis drei Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).	PA
020802L	Zeitgebundene Kosten Baubüro AG Sonderausstattung PA 6 MO	PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen von Baubeginn bis 6 Monate nach Bauende abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).		
020802M		Zeitgebundene Kosten Baubüro AG Sonderausstattung Mo		Mo
		Mit dem Einheitspreis sind die monatlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).		
020802N		Zeitgebundene Kosten Baubüro AG Sonderausstattung Wo		Wo
		Mit dem Einheitspreis sind die wöchentlichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).		
020802O		Zeitgebundene Kosten Baubüro AG Sonderausstattung d		d
		Mit dem Einheitspreis sind die täglichen Betriebskosten für das Baubüro samt den Einrichtungen abgegolten (z.B. Mieten, mindestens wöchentliche Reinigung, Beleuchtung, Heizung u.dgl.).		
020803		Mit dem Einheitspreis sind die Kosten für das Räumen des Baubüros des Auftraggebers samt den Einrichtungen und Anschlüssen abgegolten. Weiters sind allfällige Kosten für das Instandsetzen der durch das Baubüro in Anspruch genommenen Räume, Grundstücke, Verkehrsflächen u.dgl. mit dem Einheitspreis abgegolten.		
020803A		Räumen des Baubüros für den AG >8 m2		PA
020803B		Räumen des Baubüros für den AG >15 m2		PA
020803C		Räumen des Baubüros für den AG Sonderausstattung		PA
020807		Sicherheitsbekleidung AG		Stk
		Ein Stück Sicherheitsbekleidung zur Verfügung des Auftraggebers auf Baudauer bereithalten, bestehend aus: • einem Helm, • einer Sicherheitsjacke mit Signalstreifen, • einem Paar Sicherheitsstiefel, • einem Paar Stiefelpatschen. Die Sicherheitsbekleidung hat den gültigen Arbeitnehmerschutzbestimmungen zu entsprechen.		
020808		Selbstretter, aufladbare Stollenlampen, AG		Stk
		Ein Stück Sicherheitsausstattung, bestehend aus einem Selbstretter und einer aufladbaren Stollenlampe mit Ladestation, zur Verfügung des Auftraggebers auf Baudauer bereithalten. Die Selbstretter und Stollenlampen haben den gültigen Arbeitnehmerschutzbestimmungen zu entsprechen.		

0209 Baustellensicherung

LB-Version: 6

020901		Besondere Verkehrsaufrechterhaltungsmaßnahmen		PA
		Besondere Maßnahmen für die Aufrechterhaltung des Straßen- und/oder Bahnverkehrs wie in den Ausschreibungsunterlagen beschrieben.		
		Mit dieser Position werden sämtliche über die geringfügigen Verkehrsführungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen hinausgehenden, besonders erforderlichen Leistungen und Maßnahmen abgegolten, welche in den Ausschreibungsunterlagen gemäß Teil/Punkt beschrieben sind, wie Absicherungen, Verkehrsregelungen, Errichtung und Abtrag allfällig erforderlicher Umleitungen, u.dgl., soweit im LV nicht die gesonderte Vergütung einzelner Leistungen vorgesehen ist.		
		Die Leistung beinhaltet auch: • Bereithalten der Einrichtungen für die Absicherungen und Verkehrsregelungen, • das Bereithalten von Umleitungen und deren Beläge, • das Beistellen der Materialien, • die allfällige Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.		

Gesondert vergütet wird:

- die aus den besonderen Verkehrsaufrechterhaltungsmaßnahmen entstehenden besondere Verkehrserschwernde,
- Behelfsbrücken samt den zugehörigen Anschlussrampen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

020902

Besondere Verkehrserschwernde

PA

Erschwernde, die durch die besonderen, in den Ausschreibungsunterlagen gemäß Teil/Punkt [] beschriebenen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Straßen- und/oder Bahnverkehrs verursacht werden. Diese Position umfasst sämtliche Kosten für Erschwernde, die bei der Durchführung der Baumaßnahme unter besonderer Aufrechterhaltung des Verkehrs entstehen. Ansonsten sind diese Kosten mit den Einheitspreisen abgegolten.

Gesondert vergütet werden :

- die besonderen Verkehrsaufrechterhaltungsmaßnahmen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

020903

Sind in den Ausschreibungsunterlagen keine zusätzlichen Angaben zur Ausführung der Behelfsbrücke enthalten, bleibt die konstruktive Ausgestaltung unter Einhaltung der vorgesehenen Maße, der Verkehrsvorschriften und sonstiger gesetzlicher Bestimmungen dem Auftragnehmer überlassen. In diesem Falle sind die von einem Ziviltechniker geprüften Detailpläne samt Standsicherheitsberechnung dem Auftraggeber rechtzeitig zu übergeben und die Kosten hierfür mit dem Pauschalpreis abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.

020903A

Behelfsbrücke Material AN

PA

Behelfsbrücke herstellen, auf Baudauer bereithalten, abtragen, laden und wegschaffen.

Behelfsbrücke [],
Fahrbahnbreite: [] m,
Gehsteigbreite: [] m,
Belag: [],
Lichte Weite: [] m,
Tragfähigkeit: [],
Konstruktionsunterkante: [].

020903B

Behelfsbrücke Material AG

PA

Behelfsbrücke herstellen mit teilweisem Zurverfügungstellen von Materialien durch den Auftraggeber, auf Baudauer bereithalten, abtragen und seitlich lagern.

Umfang des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Materials: [].

Das Material wird, soweit nichts anderes vorgesehen ist, dem Auftragnehmer frei Baustelle übergeben. Das fehlende erforderliche Material ist vom Auftragnehmer beizustellen.

Behelfsbrücke [],
Fahrbahnbreite: [] m,
Gehsteigbreite: [] m,
Belag: [],
Lichte Weite: [] m,
Tragfähigkeit: [],
Konstruktionsunterkante: [].

020905

Grabenüberfahrt herstellen, bereithalten und abbauen.

Verkehrsbelastung entsprechend Lastmodell 2 der ÖNORM EN 1991-2.

Dem AG ist ohne Vergütung ein statischer Nachweis vorzulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Erdarbeiten, • den Straßenabtrag, • die Materialtransporte, • das Wiederverfüllen, • die provisorische Wiederinstandsetzung im Auflagerbereich, • die Auflagerausbildung, • das Herstellen der Widerlager, Joche u.dgl., • das Herstellen allfälliger Anrampungen an die Fahrbahn. Verrechnet wird: • die verrechenbare Grabenbreite mal der angeordneten Breite der Grabenüberfahrt.		
020905A		Grabenüberfahrt Lastmodell 2		m²
020906		Grabenüberfahrt entfernen und wieder herstellen. Auf Anordnung des AG eine vom AN hergestellte Grabenüberfahrt abbauen, seitlich lagern und auf derselben Stelle wiedererrichten. Die Vergütung erfolgt analog der Herstellungsposition je angeordnetem Entfernen. Verrechnet wird: • die verrechenbare Grabenbreite mal der angeordneten Breite der Grabenüberfahrt.		
020906A		Grabenüberfahrt entfernen und wiederherstellen		m²
020907		Fußgängersteg über Gräben oder Gewässer herstellen, auf Baudauer bereithalten, abtragen, laden und wegschaffen. Die Fußgängerstege sind beidseitig mit einem 1 m hohem Geländer und Schrammbord oder Saumböhlen auszustatten. Die Stege sind für eine Belastbarkeit von 5 kN/m² auszulegen. Dem AG ist ohne Vergütung ein statischer Nachweis vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erdarbeiten, • den Straßenabtrag, • die Materialtransporte, • das Wiederverfüllen, • die provisorische Wiederinstandsetzung im Auflagerbereich, • die Auflagerausbildung, • das Herstellen der Widerlager, Joche u.dgl., • das Herstellen allfälliger Anrampungen an die Fahrbahn. Verrechnet wird: • die verrechenbare Breite des Grabens bzw. Regelprofils des Gewässers mal angeordneter Fußgängerstegbreite.		
020907A		Fußgängersteg über Gräben, verrechenbare Breite bis 2 m		m²
020907B		Fußgängersteg über Gräben, verrechenbare Breite > 2-3 m		m²
020907C		Fußgängersteg über Gräben, verrechenbare Breite > 3-4 m		m²
020907D		Fußgängersteg über Gewässer, Regelprofil bis 2 m		m²
020907E		Fußgängersteg über Gewässer, Regelprofil > 2-3 m		m²
020907F		Fußgängersteg über Gewässer, Regelprofil > 3-4 m		m²
020908		Auf Anordnung des AG einen vom AN hergestellten Fußgängersteg abbauen, seitlich lagern und auf derselben Stelle wiedererrichten. Die Vergütung erfolgt analog der Herstellungsposition je angeordnetem Entfernen.		
020908A		Fußgängersteg entfernen u. wiederherstellen		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
020909		Gewässerquerung mittels Luttenrohr DN/ID x mm und beidseitiger Querschwellen im Gewässer herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Querschwellen, • das Beistellen und Bereithalten des Luttenrohres, • die Einbindung des Luttenrohres in die Querschwellen, • den Rückbau der gesamten Gewässerquerung.		
020909A		Gewässerquerung DN/ID 300 mm		Stk
020909B		Gewässerquerung DN/ID 400 mm		Stk
020909C		Gewässerquerung DN/ID 500 mm		Stk
020910		Umfahrungsstraße Umfahrungsstraße errichten, auf Baudauer bereithalten, abtragen, laden und wegschaffen. Die Umfahrungsstraße bzw. Anschlussrampen zur Behelfsbrücke sind, sofern in den Ausschreibungsunterlagen keine zusätzlichen Angaben enthalten sind, so anzulegen und auszustatten, dass sie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und mit Rücksicht auf die Baudauer und Verkehrsbelastung einen sicheren Verkehrsablauf gewährleisten. Alle erforderlichen Materialien sind beizustellen. Umfahrungsstraße _____, Fahrbahnbreite _____ m, Gehsteigbreite _____ m, Mindestradius _____ m, Längsneigung max _____ %, Straßenaufbau _____. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Entwässerungsmaßnahmen, • die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.		m
020911		Verkehrslichtsignalanlage bestehend aus x Ampeln / x-kammerig an- und abtransportieren, auf- und umstellen sowie abtragen, laden und wegschaffen. Die Leistung umfasst die betriebsfertige Aufstellung der Anlage samt allen erforderlichen elektrotechnischen Maßnahmen sowie die notwendigen Umstellungen. Gesondert vergütet wird: • die Kosten des Bereithaltens, des Betriebes und der Bedienung der Anlage.		
020911A		VLSA 2 Ampeln/3-kammerig		Stk
020911B		VLSA 3 Ampeln/3-kammerig		Stk
020912		Verkehrsabhängige Verkehrslichtsignalanlage bestehend aus x Ampeln / x-kammerig an- und abtransportieren, auf- und umstellen sowie abtragen, laden und wegschaffen. Die Leistung umfasst die betriebsfertige Aufstellung der Anlage samt allen erforderlichen elektrotechnischen Maßnahmen sowie die notwendigen Umstellungen. Die Verkehrsabhängigkeit ist mittels Induktionsschleifen, Radar oder adäquaten technischen Methoden zu gewährleisten. Gesondert vergütet wird: • die Kosten des Bereithaltens, des Betriebes und der Bedienung der Anlage.		
020912A		VLSA 2 Ampeln/3-kammerig verkehrsabhängig		Stk
020912B		VLSA 3 Ampeln/3-kammerig verkehrsabhängig		Stk
020913		Verkehrsregelung durch eine transportable Verkehrslichtsignalanlage. Mit dem Einheitspreis abgegolten sind die Kosten für das Bereithalten, den Betrieb und der Bedienung der nach gesonderter Position aufgestellten Anlage.		
020913A		VLSA bereithalten, betreiben und bedienen d		d

Die Vergütung erfolgt für jene Kalendertage, für die eine Verkehrsregelung angeordnet und durchgeführt wurde.

020913B	VLSA bereithalten, betreiben und bedienen PA	PA
020914	Aufzahlung für Handschaltung einer nach gesonderter Position betriebenen Verkehrslichtsignalanlage innerhalb bzw. außerhalb der Normalarbeitszeit. Der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für die Bedienung einer Lichtsignalanlage durch Handschaltung. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordneten Stunden, • bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag werden die a). Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3, b). Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3, c). Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3 multipliziert.	
020914A	Az VLSA Handschaltung innerh./außerh. Normal-AZ	h
020915	Laufflichtanlage beistellen und aufstellen. Anzahl der Lichter x. Die Anlage besteht aus Lichtern, Schaltkasten mit Steuerung, Stromquelle und Kabelverbindungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das baustellenbedingte mehrmalige Umstellen. Gesondert vergütet wird: • das Betreiben und Bedienen.	
020915A	Laufflichtanlage 5 Lichter	Stk
020915B	Laufflichtanlage 8 Lichter	Stk
020915C	Laufflichtanlage 16 Lichter	Stk
020916	Mit dem Einheitspreis abgegolten sind die Kosten für Betrieb und Bedienung der nach gesonderter Position aufgestellten Anlage.	
020916A	Laufflichtanlage betreiben und bedienen VE	VE
	Verrechnet wird: • jene Kalendertage, für die der Betrieb der Anlage angeordnet und durchgeführt wird, • als Verrechnungseinheit gilt 1 Licht der Laufflichtanlage je Tag.	
020916B	Laufflichtanlage betreiben und bedienen PA	PA
020917	Händische Verkehrsregelung mittels Signalscheiben durch zwei Personen einschließlich der allenfalls erforderlichen Fernsprech- oder Funkverbindung. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordneten Stunden, • bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag werden die a). Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3, b). Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3, c). Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3 multipliziert.	
020917A	Verkehrsr. Signalscheiben innerh. Normal-AZ	h
020918	Beistellen und Betreiben eines Warnleitanhängers mit Doppel-Blinkpfeil gemäß RVS 05.05.41 und Kennzeichnung gemäß RVS 12.02.11. Die Stromversorgung für die erforderlichen Umstellungen während der einzelnen Bauphasen sowie für das Zugfahrzeug und das Bedienungspersonal sind mit dem Einheitspreis abgegolten.	

020918A	Warnleitanhänger, Tage Verrechnet wird: • die tatsächlichen Betriebstage eines zum Einsatz kommenden Warnleitanhängers auf der Baustelle.	d
020918B	Warnleitanhänger, Stunden Verrechnet wird: • die tatsächlichen Betriebsstunden eines zum Einsatz kommenden Warnleitanhängers auf der Baustelle.	h
020920	Vert. Leiteinrichtung Absperrung Vertikale Verkehrsleiteinrichtungen beistellen und aufstellen als Absperrung mit Absperrlatten, Scherengitter, Leitkegel u. dgl., einschließlich Bau- und Blinklampen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beistellen von Böcken, Schragen und Ständer, • das Anbringen der Verkehrszeichen, • das baustellenbedingte mehrmalige Umstellen, • das Reinigen.	PA
020921	Montieren von Gleislichtraumbügeln von AG oder AN beigestellt, als Abgrenzung zum jeweiligen Betriebsgleis, mittels Schrauben am Schienenfuß oder Magnet. Die Gleisbügel gelangen in Abhängigkeit der einzelnen Bauphasen nach gesonderter Anordnung des AG zum Einsatz. Die beigestellten Bügel sind bei Beschädigungen zu erneuern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten auf Baudauer, • alle Ladearbeiten, • die Längsverfuhr vom Beistellungsort im Baustellenbereich zum Einbauort, • das Demontieren nach Bauende inkl. Verfuhr an einem vom AG bekannt gegebenen Platz im Baustellenbereich. Verrechnet wird: • je Laufmeter abgesichertes Gleis. • 70 % bei Montage, 30 % bei Demontage.	
020921A	Gleislichtraumbügel AG, Kunststoffgewebeband AN, Schrauben Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 10 m inkl. Beistellen und Befestigen von Kunststoffgewebebändern.	m
020921B	Gleislichtraumbügel AG, Latten AN, Schrauben Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 3,5 m inkl. Beistellen und Befestigen von rot-weiß-roten Latten.	m
020921C	Gleislichtraumbügel AG, Kunststoffgewebeband AN, Magnet Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 10 m inkl. Beistellen und Befestigen von Kunststoffgewebebändern.	m
020921D	Gleislichtraumbügel AG, Latten AN, Magnet Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 3,5 m inkl. Beistellen und Befestigen von rot-weiß-roten Latten.	m
020921E	Gleislichtraumbügel AN, Kunststoffgewebeband AN, Schrauben Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 10 m inkl. Beistellen und Befestigen von Kunststoffgewebebändern.	m
020921F	Gleislichtraumbügel AN, Latten AN, Schrauben	m

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 3,5 m inkl. Beistellen und Befestigen von rot-weiß-roten Latten.		
020921G	Gleislichtraumbügel AN, Kunststoffgewebeband AN, Magnet Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 10 m inkl. Beistellen und Befestigen von Kunststoffgewebebändern.		m
020921H	Gleislichtraumbügel AN, Latten AN, Magnet Gleislichtraumbügel, mittlerer Abstand der Bügel max. 3,5 m inkl. Beistellen und Befestigen von rot-weiß-roten Latten.		m
020925	Sichern von Masten einfacher Art nach Anordnung AG auf Basis der Vorschriften des Eigentümers.		
020925A	Mast sichern einfacher Art Beschreibung: 		Stk
0210	Gerüste für Instandsetzungen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Die folgenden Leistungspositionen gelten für Vor- und Abbrucharbeiten im Zuge von Instandsetzungen sowie für Instandsetzungsarbeiten. Die Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Prüfung, Instandsetzung und Abnahme zugänglich gemacht werden. Durch eine fachkundige Person des Auftragnehmers ist die Standfestigkeit und ordnungsgemäße sicherheitstechnische Ausführung der Gerüste vor Verwendung zu überprüfen und auf Dauer der Aufstellung zu gewährleisten. Sollen Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüsten u.dgl. verwendet werden, ist in jedem Einzelfall um die Genehmigung beim Auftraggeber unter Beischluss von erforderlichen statischen Nachweisen anzusuchen. Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen oder das Umrüsten ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann. 2. Einhausungen Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Geräten ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt nach außen nicht möglich ist. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlgut und Sandfangwannen sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. 3. Regelblatt Die Ermittlung der Gerüstflächen und -längen sind gemäß Regelblatt 02.10-1 durchzuführen.		
021001	An- und Abtransport sowie auf- und abbauen eines Arbeitsgerüsts. Die Leistung beinhaltet auch: • notwendige Fundierungen, • das Freihalten der erforderlichen Lichtraumprofile, • die Straßenverkehrssicherung, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • alle Erschwernisse durch vorhandene Leitungen (Freileitungen, Druckleitungen, Oberleitungen, Einbauten usw.) und Gleisanlagen, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Gesondert vergütet wird: • die Abdichtungsmaßnahmen und Einhausungen, • die allfällig notwendigen Anprallsicherungen • das Bereithalten. Verrechnet wird: • die angeordnete Gerüstfläche gemäß Regelblatt, bei Pfeilern und Säulen die eingerüstete Ansichtsfläche ab Aufstandsfläche. Bei Einsatz von mobilen Gerüsten gelten die gleichen Abrechnungsbestimmungen, • bei Einrüstung von Teilflächen die angeordnete Gerüstfläche, jedoch mindestens vier m².		

- 70 % des Preises nach Aufstellung, 30 % des Preises nach vollständiger Räumung des Gerüsts.

021001A	Arbeitsgerüst Platte, auf-, abbauen Für ein Plattentragwerk.	m ²
021001B	Arbeitsgerüst Plattenbalken, auf-, abbauen Für ein Plattenbalkentragwerk, Steghöhen _____.	m ²
021001C	Arbeitsgerüst Hohlkasten außen, auf-, abbauen Für ein Hohlkastentragwerk, außen, Steghöhen _____.	m ²
021001D	Arbeitsgerüst Hohlkasten innen, auf-, abbauen Für ein Hohlkastentragwerk, innen, Steghöhen _____.	m ²
021001E	Arbeitsgerüst Bogen, auf-, abbauen Für ein Bogentragwerk und Gewölbe, lichte Weite _____, Bogenstich _____.	m ²
021001F	Arbeitsgerüst Steg- und Querträgerfl., auf-, abbauen Für Steg- und Querträgerflächen, wenn keine Gesamt- oder Teileinrüstung vorgesehen ist, Steg-, Querträgerhöhen _____.	m ²
021001G	Arbeitsgerüst Kragplattenuntersicht, auf-, abbauen Für eine Kragplattenuntersicht. Mit diesem Gerüst sind auch gleichzeitige Arbeiten an den Randbalken auszuführen. Kragplattenbreite _____.	m ²
021001H	Arbeitsgerüst Widerlager, Flügel, Stirnm., auf-, abbauen Für Widerlager, Flügel und Stirnmauern.	m ²
021001I	Arbeitsgerüst Pfeiler/Säulen, auf-, abbauen Für Pfeiler und Säulen.	m ²
021001J	Arbeitsgerüst m2, auf-, abbauen Für Bauteil _____.	m ²
021002	Bereithalten eines Arbeitsgerüsts. Verrechnet wird: • die angeordnete Gerüstfläche gemäß Regelblatt, bei Pfeilern und Säulen die eingerüstete Ansichtsfläche ab Aufstandsfläche. Bei Einsatz von mobilen Gerüsten gelten die gleichen Abrechnungsbestimmungen, • bei Einrüstung von Teilflächen die angeordnete Gerüstfläche, jedoch mindestens vier m².	
021002A	Arbeitsgerüst Platte bereithalten Für ein Plattentragwerk.	m ²
021002B	Arbeitsgerüst Plattenbalken bereithalten Für ein Plattenbalkentragwerk, Steghöhen _____.	m ²
021002C	Arbeitsgerüst Hohlkasten außen bereithalten Für ein Hohlkastentragwerk, außen, Steghöhen _____.	m ²
021002D	Arbeitsgerüst Hohlkasten innen bereithalten Für ein Hohlkastentragwerk, innen, Steghöhen _____.	m ²

021002E	Arbeitsgerüst Bogen bereithalten Für ein Bogentragwerk und Gewölbe, lichte Weite , Bogenstich .	m²
021002F	Arbeitsgerüst Steg- und Querträgerfl. bereithalten Für Steg- und Querträgerflächen, wenn keine Gesamt- oder Teileinrüstung vorgesehen ist, Steg-, Querträgerhöhen .	m²
021002G	Arbeitsgerüst Kragplattenuntersicht bereithalten Für eine Kragplattenuntersicht. Mit diesem Gerüst sind auch gleichzeitige Arbeiten an den Randbalken auszuführen. Kragplattenbreite .	m²
021002H	Arbeitsgerüst Widerlager, Flügel, Stirnm. bereithalten Für Widerlager, Flügel und Stirnmauern.	m²
021002I	Arbeitsgerüst Pfeiler/Säulen bereithalten Für Pfeiler und Säulen.	m²
021002J	Arbeitsgerüst m2 bereithalten Für Bauteil .	m²
021004	Arbeitsgerüst Randleisten auf-, abbauen Arbeitsgerüst für Randleisten an- und abtransportieren sowie auf- und abbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • notwendige Fundierungen, • das Freihalten der erforderlichen Lichtraumprofile, • die Straßenverkehrssicherung, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • alle Erschwernisse durch vorhandene Leitungen (Freileitungen, Druckleitungen, Oberleitungen, Einbauten usw.) und Gleisanlagen, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Gesondert vergütet wird: • die Abdichtungsmaßnahmen und Einhausungen, • die allfällig notwendigen Anprallsicherungen • das Bereithalten. Verrechnet wird: • die eingerüstete Randleistenlänge. • 70 % des Preises nach Aufstellung, 30 % des Preises nach vollständiger Räumung des Gerüsts.	m
021005	Arbeitsgerüst Randleisten bereithalten Arbeitsgerüst für Randleisten bereithalten. Verrechnet wird: • die eingerüstete Randleistenlänge.	m
021007	Gerüst an- und abtransportieren sowie auf- und abbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • notwendige Fundierungen, • das Freihalten der erforderlichen Lichtraumprofile, • die Straßenverkehrssicherung, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • alle Erschwernisse durch vorhandene Leitungen (Freileitungen, Druckleitungen, Oberleitungen, Einbauten usw.) und Gleisanlagen, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist, • die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands. Gesondert vergütet wird: • die Abdichtungsmaßnahmen und Einhausungen,	

- die allfällig notwendigen Anprallsicherungen,
- das Bereithalten.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale nach Aufstellung, 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung des Gerüsts.

021007A	Arbeitsgerüst PA auf-, abbauen _____ Arbeitsgerüst für Objekt/Bauteil _____.	PA
021007B	Schutzgerüst PA auf-, abbauen _____ Schutzgerüst zum Schutz von Leitungen, Verkehrsflächen, Wasserläufen, Gebäuden u.dgl. für Objekt/Bauteil _____.	PA
021008	Gerüst bereithalten.	
021008A	Arbeitsgerüst PA bereithalten _____ Arbeitsgerüst für Objekt/Bauteil _____.	PA
021008B	Schutzgerüst PA bereithalten _____ Schutzgerüst zum Schutz von Leitungen, Verkehrsflächen, Wasserläufen, Gebäuden u.dgl. für Objekt/Bauteil _____.	PA
021011	Aufzahlung für die dichte Ausführung des Arbeitsgerüsts.	
021011A	Aufz. dichter Boden Arbeitsgerüst m2 Gerüstboden wasserdicht, als Aufzahlung zu Pos. 02.10.01. Verrechnet wird: • jener Bereich der Gerüste, der dicht ausgeführt wird.	m²
021011B	Aufz. dichter Boden Arbeitsgerüst m1 Gerüstboden wasserdicht, als Aufzahlung zu Pos. 02.10.04. Verrechnet wird: • jener Bereich der Gerüste, der dicht ausgeführt wird.	m
021011C	Aufz. dichter Boden Arbeitsgerüst PA Gerüstboden wasserdicht, als Aufzahlung zu Pos. 02.10.07.	PA
021012	Aufzahlung für die staubdichte Einhausung des Arbeitsgerüsts, einschließlich Beleuchtung. Die Leistung umfasst die staubdichte Einhausung des Gerüsts und der erforderlichen Arbeitsräume. Die Einhausung muss so angelegt sein, dass die fachgerechte Durchführung aller vorgesehenen Arbeiten gewährleistet ist. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beistellen sowie den Auf-, Um- und Abbau aller erforderlichen Einrichtungen.	
021012A	Aufz. staubdichte Einhausung m2 Als Aufzahlung zu Pos. 02.10.01. Verrechnet wird: • jener Bereich der Gerüste, der staubdicht eingehaust wurde.	m²
021012B	Aufz. staubdichte Einhausung m1 Als Aufzahlung zu Pos. 02.10.04. Verrechnet wird: • jener Bereich der Gerüste, der staubdicht eingehaust wurde.	m
021012C	Aufz. staubdichte Einhausung PA	PA

Als Aufzählung zu Pos. 02.10.07.

021013 Aufzählung für die wasserdichte Einhausung des Arbeitsgerüsts, einschließlich Beleuchtung. Die Leistung umfasst die wasserdichte Einhausung des Gerüsts und der erforderlichen Arbeitsräume. Die Einhausung muss so angelegt sein, dass die fachgerechte Durchführung aller vorgesehenen Arbeiten gewährleistet ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen sowie den Auf-, Um- und Abbau aller erforderlichen Einrichtungen.

021013A Aufz. wasserdichte Einhausung m2

m²

Gerüstboden wasserdicht, als Aufzählung zu Pos. 02.10.01.

Verrechnet wird:

- jener Bereich der Gerüste, der dicht ausgeführt wird.

021013B Aufz. wasserdichte Einhausung m1

m

Gerüstboden wasserdicht, als Aufzählung zu Pos. 02.10.04.

Verrechnet wird:

- jener Bereich der Gerüste, der dicht ausgeführt wird.

021013C Aufz. wasserdichte Einhausung PA

PA

Gerüstboden wasserdicht, als Aufzählung zu Pos. 02.10.07.

0211 Gewässerschutz- Reifenwaschanlage, Flockungsstation

021101 Gewässerschutzanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Erdarbeiten wie z.B. den Baugrubenaushub,
- sämtliche Baugrubensicherungen,
- sämtliche Schalungs- und Betonarbeiten einschließlich Bewehrung,
- das Herstellen der Aufstandsflächen,
- die Lieferung und Verlegung sämtlicher Rohrleitungen mit Absperrschiebern sowie Überlauf- und Notleitungen,
- die Herstellung der Messeinrichtungen (z.B. Durchflussmessung),
- die Herstellung der Warn- und Alarmeinrichtungen,
- Prüfeinrichtung zur Kontrolle der Anforderungen an die Reinigungsleistung.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der CO₂-Neutralisationsanlage(n),
- das Herstellen der Flockungsstation(en).

021101A Gewässerschutzanlage herstellen

Stk

Gewässerschutzanlage

021102 CO₂-Neutralisationsanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen, abgestimmt auf die Gewässerschutzanlage, herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Rohrleitungen,
- die erforderlichen Warn- und Alarmeinrichtungen,
- die erforderlichen Messeinrichtungen.

021102A CO₂-Neutralisationsanlage herstellen

Stk

CO₂-Neutralisationsanlage

021103 Reifenwaschanlage mit elektrischem Antrieb für die Reinigung von Transportfahrzeugen herstellen. Die Reinigung von nicht angetriebenen Achsen muss möglich sein. Die Anlage muss so ausgelegt sein, dass das Befahren sowohl mit leeren als auch mit beladenen Fahrzeugen möglich ist. Die Anlage muss so konstruiert sein, dass die Fahrer während des Waschvorganges nicht aussteigen müssen und ein Wasserrecycling einen geringen Wasserverbrauch gewährleistet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Baugrubenaushub,
- sämtliche Schalungs- und Betonarbeiten,
- alle maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Anlagenteile,
- die Mehraufwendungen für einen einwandfreien ganzjährigem Betrieb,
- die Herstellung der Abrollstrecke vor und nach der Anlage,
- die allfällig erforderliche Ölabscheidung,
- alle für die ordnungsgemäße Funktion notwendigen Anschlüsse.

021103A Reifenwaschanlage herstellen

Stk

Reifenwaschanlage

max. Durchsatz von Fahrzeugen pro Stunde

021104 Flockungsmittelstation gemäß Ausschreibungsunterlagen herstellen, abgestimmt auf die Gewässerschutzanlage.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Warn- und Alarmeinrichtungen, erforderlichen Rohrleitungen, Messeinrichtungen etc..

021104A Flockungsmittelstation herstellen

Stk

Flockungsmittelstation

021112 Gewässerschutzanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen bereithalten und betreiben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten sämtlicher Betriebsmittel,
- die Eigenüberwachung,

Gesondert vergütet wird:

- das Ausräumen, Laden und Wegschaffen des Absetzgutes,
- das Bereithalten und Betreiben der CO₂-Neutralisationsanlage(n),
- das Bereithalten und Betreiben der Flockungsstation(en).

021112A Gewässerschutzanlage bereithalten und betreiben

Mo

Gewässerschutzanlage

021113 Ausräumen Laden und Wegschaffen Absetzgut GSA

m³

Ausräumen, laden und wegschaffen des Absetzgutes der Gewässerschutzanlage inkl. sämtlicher Kosten und Maßnahmen für die Erschwerisse bis zu den Anforderungen der Bodenaushubdeponie.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen. Der AN hat durch einen sorgfältigen Baubetrieb die Menge des anfallenden Schlammes gering zu halten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Becken sowie die Eigenüberwachung,
- die Deponierung inklusive allfälliger Finanzabgaben wie z.B. Altlastenbeitrag und/oder einer Aufbereitung zur Verwertung,
- Probenahme, Analyse und grundlegende Charakterisierung des Absetzgutes gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan. Die Probenahme hat durch repräsentative Mischproben zu erfolgen.

Verrechnet wird:

- im m³ gemäß Aufmaß im Absetzbecken (Abstichmaße im Becken, ohne aufschwimmende Wasserschicht),
- vor dem Aufmaß ist die Wasserzufuhr zum Becken zu unterbrechen und eine ausreichende Verweildauer abzuwarten.

021114 Aufzählung auf Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw.

Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart.

Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

021114A	Az Absetzgut Inertabfall <=30%min, <=3%org m³ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, • das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.
021114B	Az Absetzgut Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf m³ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer). enthält.
021114C	Az Absetzgut Inertabfall >50%bf m³ Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.
021114D	Az Absetzgut Baurestmasse <=30%min, <=3%org m³ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.
021114E	Az Absetzgut Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf m³ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder

- mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen

aber

- nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer)

enthält.

021114F	Az Absetzgut Baurestmasse >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material	m³
	• mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	
021114G	Az Absetzgut Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.	m³
021114H	Az Absetzgut Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.	m³
021114I	Az Absetzgut über Massenabfalldéponie mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).	VE
021115	Neutralisationsanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen bereithalten und betreiben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten sämtlicher Betriebsmittel (Strom, Pressluft usw.). Gesondert vergütet wird: • der CO₂-Verbrauch.	
021115A	Neutralisationsanlage bereithalten und betreiben Neutralisationsanlage .	Mo
021116	Reifenwaschanlage bereithalten und betreiben sowie sämtliche für den einwandfreien kontinuierlichen Betrieb erforderlichen Manipulationen für alle Bauphasen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten sämtlicher Betriebsmittel, • eine allenfalls erforderliche Heizung, • das Ausräumen, Laden und Wegschaffen des Schlammes.	
021116A	Reifenwaschanlage bereithalten und betreiben Reifenwaschanlage .	Mo
021117	Flockungmittelstation bereithalten und betreiben Flockungmittelstation gemäß Ausschreibungsunterlagen bereithalten und betreiben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten sämtlicher Betriebsmittel (Strom, Pressluft usw.). Gesondert vergütet wird: • der Flockungsmittel-Verbrauch.	Mo

Flockungsmittelstation

021118	Verbrauch CO₂ Verbrauch CO ₂ . Die Leistung beinhaltet auch: • den Austausch und/oder das Füllen von CO ₂ -Behältern. Verrechnet wird: • Kilogramm verbrauchtes CO ₂ gemäß Aufzeichnung.	kg
021119	Verbrauch Flockungsmittel Verbrauch Flockungsmittel. Die Leistung beinhaltet auch: • den Austausch und/oder das Füllen von Flockungsmittel-Behältern. Verrechnet wird: • Kilogramm verbrauchtes Flockungsmittel unverdünnt, gemäß Aufzeichnung.	kg
021124	Abtragen, laden und wegschaffen der Gewässerschutzanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen, samt aller Leitungen, Armaturen usw. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für das Rekultivieren (Verfüllen, Begrünen, usw.) der für die Gewässerschutzanlage in Anspruch genommenen Flächen, • sämtliche Entsorgungskosten. Gesondert vergütet wird: • das Räumen der CO ₂ -Neutralisationsanlage, • das Räumen der Flockungsmittelstation(en).	
021124A	Abtragen Gewässerschutzanlage Gewässerschutzanlage	Stk
021125	Abtragen, laden und wegschaffen der CO ₂ -Neutralisationsanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen, samt aller Leitungen, Armaturen usw. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für das Rekultivieren (Verfüllen, Begrünen, usw.) der für die Neutralisationsanlage in Anspruch genommenen Flächen, • sämtliche Entsorgungskosten.	
021125A	Abtragen CO₂-Neutralisationsanlage CO ₂ -Neutralisationsanlage	Stk
021126	Abtragen, laden und wegschaffen der Reifenwaschanlage. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für das Rekultivieren (Verfüllen, Begrünen, usw.) der für die Reifenwaschanlage in Anspruch genommenen Flächen, • sämtliche Entsorgungskosten.	
021126A	Abtragen Reifenwaschanlage Reifenwaschanlage	Stk
021127	Abtragen, laden und wegschaffen der Flockungsmittelstation gemäß Ausschreibungsunterlagen, samt aller Leitungen, Armaturen usw. Die Leistung beinhaltet auch:	

- die Kosten für das Rekultivieren (Verfüllen, Begrünen, usw.) der für die Flockungsmittelstation in Anspruch genommenen Flächen,
- sämtliche Entsorgungskosten.

021127A	Abtragen Flockungsmittelstation Flockungsmittelstation	Stk
0212	Baustellensicherheit SiGe	
021201	Kosten Baustellenkoordinator PA Leistungen des Baustellenkoordinators gemäß BauKG nach den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen.	PA
021202	Kosten Baustellenkoordinator Mo Leistungen des Baustellenkoordinators gemäß BauKG nach den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen.	Mo
021203	Maßnahmen SiGe-Plan Mit dieser Position werden sämtliche Mehraufwendungen und Erschwernisse, welche aus der Umsetzung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes, der Vorgaben gemäß RVS 09.01.51 abgegolten, sofern nicht im Leistungsverzeichnis gesonderte Positionen vorgesehen sind. Siehe Bauarbeitenkoordinationsgesetz - BauKG i. d. g. F. Die Leistung beinhaltet auch: • Koordinierung und Durchführung von Einsatzübungen (im Mittel 4 Übungen pro Jahr), • Erstellung und Fortschreibung der Alarmpläne.	PA
021204	Personenerfassungssystem für Untertagearbeiten.	
021204A	Personenerfassungssystem einrichten u. räumen UT Einrichtung und Räumung eines Personenerfassungssystems für Untertagearbeiten. Das Personenerfassungssystem muss folgende Merkmale aufweisen: automatisches, berührungsloses System zur Erfassung der unter Tage befindlichen Personen sowie Erfassungsgeräte an allen Zu- und Abgängen von und nach unter Tage (Chip oder Ähnliches und zentrales Auswertegerät). Es muss zu jedem Zeitpunkt nicht nur festgestellt werden können, wie viele Personen, sondern auch wer sich in welchem Abschnitt unter Tage befindet. Verrechnet wird: • 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.	PA
021204B	Personenerfassungssystem bereithalten und betreiben UT	Mo
021205	Tunneltelefonanlage für Untertagearbeiten.	
021205A	Tunneltelefon einrichten u. räumen UT Tunneltelefonanlage mit Verbindung zum Baubüro AN und AG einrichten und räumen. Von den Tunnelanschlüssen müssen jedenfalls die Bauleitung des AN, die ÖBA sowie die Notfallnummern (Rettung, Feuerwehr, Polizei) direkt anzuwählen sein. Die Anschlüsse müssen vom Baubüro des AN und des AG angewählt werden können. An den Tunnelanschlüssen ist vom Auftragnehmer je eine aktuelle Telefonliste mit den wichtigsten Telefonnummern anzubringen, die regelmäßig auf dem neuesten Stand zu halten ist. Verrechnet wird: • 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.	PA
021205B	Tunneltelefon bereithalten und betreiben UT Die Leistung beinhaltet auch: • die Verlängerung entsprechend dem Vortrieb.	Mo
021206	Mobilfunkanlage für Untertagearbeiten.	

021206A	Mobilfunkanlage einrichten u. räumen UT	PA
	Einrichten einer Mobilfunkanlage für die gesamte Baudauer.	
	Anforderungen an die Mobilfunkanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Einbinden der Anlage in das Rettungskonzept, • das Einrichten einer Verbindung zu allen Österreichischen Mobilfunkprovidern.	
	Verrechnet wird:	
	• 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.	
021206B	Mobilfunkanlage bereithalten und betreiben UT	Mo
021207	BOS Funkanlage 70cm für Untertagearbeiten.	
021207A	BOS Funkanlage 70cm einrichten u. räumen UT	PA
	Einrichten einer BOS-Funkanlage 70cm für die gesamte Baudauer. Die BOS-Funkanlage 70cm ist integraler Bestandteil des Rettungskonzeptes und in dieses voll eingebunden.	
	Anforderungen an die BOS-Funkanlage 70cm gemäß Technischen Vertragsbestimmungen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Einbinden der Anlage in das Rettungskonzept • Die Anlage muss den Anforderungen der TRVB 158, der ÖBFV-RL A12 entsprechen.	
	Verrechnet wird:	
	• 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.	
021207B	BOS Funkanlage 70cm bereithalten und betreiben UT	Mo
021210	Rettungscontainer zur zeitlich begrenzten sicheren Aufnahme von Personen im Ereignisfall Brand. Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen.	
021210A	Rettungscontainer einrichten u. räumen UT	Stk
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Anschluss der Container an Druckluft, Tunneltelefon und Strom.	
	Verrechnet wird:	
	• 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.	
021210B	Rettungscontainer bereithalten und betreiben UT	Mo
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Reinigung, • die erforderliche Wartung, regelmäßige Instandhaltung und Funktionsüberprüfungen. • das Vortriebsbegleitende Umsetzen des Containers unter Tage.	
	Verrechnet wird:	
	• Je Stück Rettungscontainer und Einsatzmonat.	
021218	Bereithalten und Betreiben der Tunnelbeleuchtung für Dritte.	
	Mindestanforderungen an die Beleuchtung gemäß SiGe- Plan bzw. Arbeitnehmerinnenschutzverordnung.	
	Verrechnet wird:	
	• Zeiten während derer der AN keine eigenen Arbeiten UT durchführt.	
021218A	Tunnelbeleuchtung für Dritte UT	Mo
021219	Warnleuchten mit Bewegungssensoren UT	Stk

Mit Bewegungssensoren gekoppelte Warnleuchten beistellen.

Warneinrichtung für Baustellenverkehr im Bereich von Querschlägen und anderen Kreuzungsbereichen untertage. Je 1 Bewegungssensor und 2 Warnleuchten, inklusive Kleinteile, Kabel, Montage, Betrieb und Wartung.

Verrechnet wird:

- je montierter Anlage bestehend aus 1 Bewegungssensor und 2 Warnleuchten

021220 Zeitgebundene Kosten für das Rettungsteam AN.

021220A **Ausbildung Rettungsteam AN, UT**

VE

Abstellen von Mitarbeitern zur Ausbildung des Rettungsteams AN.

Die Abstellung ist so zu koordinieren, dass die Ausbildung aller Mitarbeiter des Rettungsteams AN an einem gemeinsamen Termin erfolgen kann. Die erforderlichen Schulungen und Übungen sind gemäß SiGe Konzept auszuführen. Die Art der Schulungen werden vom AN und vom AG gemeinsam festgelegt. Bei der Ausbildung finden zwei Übungen statt. Die zweite Übung muss mit einem scharfen Sauerstoff-Kreislauf-Gerät erfolgen. Dies ist bei der Gerätedisposition zu berücksichtigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Reisekosten
- Unterkunft, Verpflegung etc. am Schulungsort
- alle Vorbereitungen und Nachbereitungen für die Schulung wie Untersuchung zur VGÜ, Beistellen und Vorhalten der erforderlichen Kleidung, Sauerstoffkreislaufgeräte etc.
- Reinigung und Desinfizierung der Kleidung und Atemschutzmasken (bis zu 2 x je Kurs).
- Sauerstoffkreislaufgerät inkl. Zubehör wieder in den einsatzbereiten Zustand versetzen.
- Vorhalten von mindestens 10 Stück Sauerstoffkreislaufgeräten im Baustellenbereich während der Ausbildungskurse.

Gesondert vergütet wird:

- die Einsätze des Rettungsteams AN,
- die ZGKB des Rettungsteams AN,
- Übungskosten
- Kosten der Ausbildung selbst (Fremdleistung)

Verrechnet wird:

- Eine VE entspricht einer Stunde (Ausbildungsstunde und Reisezeit Baustelle - Schulungsort) je Mitglied des Rettungsteams AN.

021220B **ZGKB Rettungsteam AN, UT**

Mo

Zeitgebundene Kosten für das Bereitstellen von Arbeitnehmern als Rettungsteam AN. Die Pauschale gilt für das Bereitstellen des gesamten Rettungsteams gemäß SiGe Konzept.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Lagerung, Wartung und Instandhaltung der Ausrüstung des Rettungsteams AN gemäß Position 021220E

Gesondert vergütet wird:

- Ausbildung des Rettungsteams AN
- die Einsätze des Rettungsteams AN
- Übungskosten
- Kosten der Ausbildung selbst (Fremdleistung)
- erforderliches Einsatzgerät

021220D **Übung Rettungsteam AN, UT**

h

Übungen für das Rettungsteam AN. Gemäß Sicherheitskonzept sind regelmäßig Schulungen und Übungen des Rettungsteams AN vorgesehen. Zur Verrechnung kommt eine Pauschale für das gesamte Rettungsteam je Übung auch wenn die Übungen für Mitglieder des Rettungsteams AN zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden. Der Rettungsteam Einsatz wird auch mit dieser Position vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Lohnkosten für das Rettungsteam AN, • Kosten für verwendete Geräte und Maschinen, sowohl Rettungsgeräte als auch allfällige verwendete Arbeitsgeräte, • Behinderungen anderer Arbeitstätigkeiten durch die Übung, • Erstellen eines Übungsberichtes je Übung. Gesondert vergütet wird: • die Ausbildung des Rettungsteams AN, • die ZGKB des Rettungsteams AN, • Schulungskosten gemäß Angaben SiGe Konzept, • Kosten der Ausbildung selbst (Fremdleistung) • das Verbrauchsmaterial Verrechnet wird: • je Stunde je Übung je Mitglied des Rettungsteams		
021220E		Beistellen Ausrüstung Rettungsteam AN, UT Beistellen der persönlichen Ausrüstung je Mitglied des Rettungsteams AN bestehend aus Feuerwehrsicherheitsstiefel, Feuerwehrsicherheitshandschuh, Schutzjacke, Schutzhose, Schutzhaube. Anforderungen an die Ausrüstung gemäß SiGe Konzept.		Stk
021221		Rettungsfahrzeug für Vortriebe Untertage und Innenausbau gemäß Vorgaben SiGe Konzept		
021221A		Rettungsfahrzeug einrichten u. räumen UT Einrichten und Räumen von in betriebsbereitem und sicherem Zustand befindlichen Kraftfahrzeugen als Rettungsfahrzeuge für Vortriebe Untertage und Innenausbau. Verrechnet wird: • 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.		Stk
021221B		Rettungsfahrzeug bereithalten und betreiben UT Bereithalten und Betreiben von in betriebsbereitem und sicherem Zustand (gültige Überprüfungsplakette gemäß Kraftfahrzeuggesetz) befindlichen Kraftfahrzeugen als Rettungsfahrzeuge, für Vortriebe Untertage und Innenausbau. Anforderungen und Ausstattung Rettungsfahrzeug gemäß SiGe Konzept. Die Befüllung des Rettungsfahrzeuges mit dem für den jeweiligen Einsatz erforderlichen Material erfolgt durch das Rettungsteam AN. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Betriebsstoffe, Treibstoff, etc. • Versicherungen, Wartung, Service, Instandhaltung etc. Gesondert vergütet wird: • Rettungsteam AN • den allfällig erforderlichen Einsatz eines Fahrers zusätzlich zum Rettungsteam AN Verrechnet wird: • Je Stück Rettungsfahrzeug und Einsatzmonat.		Mo
021222		Sicherheitszentrale gemäß Vorgaben SiGe Konzept		
021222A		Sicherheitszentrale einrichten u. räumen UT Einrichten und Räumen der Sicherheitszentrale gemäß Vorgaben SiGe Konzept. Die Sicherheitszentrale ist in/bei den Räumen der Leitstelle der Baustelleneinrichtung anzuordnen. Der Zugang zur Sicherheitszentrale darf nur berechtigten Personen möglich sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die gesamte Ausrüstung und Gerätschaften, die zur Einhaltung der Anforderungen notwendig sind, • alle für den Betrieb der Sicherheitszentrale erforderlichen Büroausstattungen, • eine entsprechende Zutrittskontrolle • Verknüpfung aller gemäß SiGe Konzept erforderlichen Komponenten zu einem Überwachungssystem.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird: • der Betrieb Verrechnet wird: • 90% beim Einrichten, 10% beim Räumen.		
021222B		Sicherheitszentrale bereithalten und betreiben UT Bereithalten und Betreiben der Sicherheitszentrale gemäß Vorgaben SiGe-Plan. Die Leistung beinhaltet auch: • die Personalkosten für die redundante Besetzung rund um die Uhr (365 Tage/Jahr, 24 Stunden/Tag), • Stromkosten, • Heizung, Telefon, Funk, • Verbrauchsmaterialien, • regelmäßige Reinigung, • Wartung, Instandhaltung. • Softwarewartung und Aktualisierungen auf neue Softwareversionen • Stellen des Einsatzleiters und der zugehörigen Stabstellen im Einsatzfall Verrechnet wird: • Je Einsatzmonat.		Mo
021230		Sprenschutzhvorhang Portal, UT Errichtung, bereithalten und räumen eines Sprenschutzhvorhanges im Portalbereich zur Vermeidung von Trümmerflug und der Reduktion von Sprenglärm . Die Art der Ausführung obliegt dem AN. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse für das Öffnen und Schließen des Vorhanges beim Tunnelvortrieb, Erschwernisse bei der Durchfahrt von Fahrzeugen sowie die Durchführung des Förderbandes.		Stk
021231		Holzbohlen-Abschottungswand, in Querschlägen herstellen. Druck/Sogbelastung gemäß RVS 2 kN/m². Holzbohlen- Konstruktion, Füllung mit Steinwolleplatten, Geotextil, beidseitig beplankt. Anforderungen REI30; Die Abschottungswände sind im Beton bzw. im Fels zu verankern und mit Gehüren (mind. b/h = 100/220cm, T30) auszustatten. Die Abschottungswände in bestehenden Querschlägen sind vor Beginn der Vortriebsarbeiten herzustellen. Die Abschottungswände in neuen Querschlägen sind sofort nach Durchschlag der Querschläge in die Bestandsröhre herzustellen. Alle Arbeiten sind mit dem Tunnelbetreiber, sowie mit dem AN für Elektrotechnik abzustimmen, welcher die Lüftermontage und sonstige elektrotechnische Arbeiten durchführt. Die Leistung beinhaltet auch: • Gehüre • Verankerung im Fels und Beton • Beleuchtung und Fluchtwegbeleuchtung • Statischer Nachweis der Konstruktion und Montageplan • Abtrag und Wegschaffen der Abschottungswände nach Fertigstellung der definitiven Abschlüsse • Anpassung an das unregelmäßige Profil der Ausbruchslaibung		
021231A		Abschottungswand Querschläge GQ, UT für begehbare Querschläge (GQ)		Stk
021231B		Abschottungswand Querschläge EQ, UT für mit Einsatzfahrzeuge befahbarer Querschlag (EQ)		Stk
021233		Beistellen, Ein- und Ausbauen von Türen /Tore nach Wahl AN Anforderungen: gem. den Vorgaben aus SiGe-Plan		
021233A		Temp. Brandschutztüren Querschläge ab Fertigst.Schleusenw UT		Stk

021234 Gehweg im Bereich der geschlossenen Bauweise gemäß Vorgaben SiGe-Plan errichten, betreiben und rückbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsmassnahmen der Gehwege,
- Allenfalls erforderliche Abschränkungen und Beleuchtungen.

021234A Gehwege UT

PA

021235 „C“-Anschlüsse Brauchwasserleitung – Feuerwehr, UT

Stk

Liefern, Montieren, Bereithalten und Demontieren von C-Anschlüssen an die Brauchwasserleitung AN, so dass eine Entnahme von Löschwasser aus der Brauchwasserleitung durch die Feuerwehr möglich ist.

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 04 - Untergrunderkundungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 0401 Einrichten u.zeitgebundene Kosten f. Untergrunderkundungen**
- ULG 0402 Schächte/Schürfe für Untergrunderkundungen**
- ULG 0403 Bohrungen für Untergrunderkundungen**
- ULG 0404 Verfüllen u. Ausbauen für Untergrunderkundungen**
- ULG 0405 Ramm- und Drucksondierungen für Untergrunderkundungen**
- ULG 0406 Proben aus Untergrunderkundungen**
- ULG 0407 Versuche für Untergrunderkundungen**
- ULG 0408 Diverse Arbeiten für Untergrunderkundungen**
- ULG 0409 Kampfmittelerkundungen**

04 Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Ziel von Untergrunderkundungen ist das Schaffen von Ergebnisunterlagen mittels geeigneter Methoden sowie die Darstellung der Ergebnisse in Form von Plänen, Bohrprofilen, technischen Berichten u.dgl.

2. Aufbau der Leistungsgruppe

Die erforderlichen Leistungspositionen für Untergrunderkundungen sind in gegenständlicher LG 04 enthalten, für Regiearbeiten gilt vorrangig die LG 98 (Regiearbeiten).

3. Umwelt- und Grundwasserschutz

Über gesetzliche Bestimmungen hinausgehende Vorschriften sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen und mit den Einheitspreisen abgegolten.

4. Bewilligungen

Die Bewilligungen zur Durchführung der Arbeiten auf den jeweiligen Grundstücken sowie die erforderlichen Bewilligungen zur Benützung des privaten Wegenetzes zum Erreichen der Erkundungspunkte werden durch den AG und auf dessen Kosten erwirkt.

5. Kalkulationsgrundlagen

Die Kalkulation hat auf Basis des Erkundungsprogrammes und der Pläne zu erfolgen. Mit Ausnahme von Erkundungen nach ULG 04.09 haben diese Unterlagen auch die Stationierung der Erkundungspunkte zu beinhalten.

6. Aufstellungen

Kleinräumige, der jeweiligen Umgebung angepasste Verschiebungen der Erkundungspunkte sind im Einvernehmen zulässig. Die Herstellung allfällig erforderlicher Maßnahmen an den Zufahrten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

7. Lagerung von Aushubmaterial bzw. Bohrgut, Wegschaffen Überschuss

Die gesicherte Lagerung des Aushubmaterials bzw. Bohrgutes sowie das Wegschaffen des Überschussmaterials bis zu den Anforderungen der Baurestmassendeponie gemäß Deponieverordnung sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

8. Dokumentation

Die Dokumentation hat zu erfolgen:

- für Bohrungen und Schachtungen gemäß ÖNORM EN ISO 14688-1, ÖNORM EN ISO 14688-2 bzw. ÖNORM EN ISO 14689,
- für Rammsondierungen mit der schweren Rammsonde (DPH) gemäß ÖNORM EN ISO 22 476-2,
- für Rammsondierungen mit der überschweren Rammsonde (DPG) sowie Rammsondierungen mit der Standardsonde (BRS-G) gemäß ÖNORM B 4419,
- für Drucksondierungen gemäß ÖNORM EN ISO 22 476-12.

9. Freilassungserklärung

Nach Beendigung der Arbeiten ist durch den Auftragnehmer von jedem involvierten Grundeigentümer eine Freilassungserklärung zu erwirken und dem Auftraggeber vorzulegen.

10. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Leistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

11. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 16907-2 Erdarbeiten Teil 2: Materialklassifizierung

ÖNORM B 2601 Wassererschließung -Brunner, Planung, Bau und Betrieb

ÖNORM EN ISO 14688-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung — Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden Teil 1: Teil 1: Benennung und Beschreibung

ÖNORM EN ISO 14688-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung — Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden Teil 2: Grundlagen für Bodenklassifizierungen

ÖNORM EN ISO 14689 Geotechnische Erkundung und Untersuchung — Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Fels

ÖNORM B 4419 Geotechnik -Besondere Rammsondiervverfahren

ÖNORM B 3132 Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13242

ÖNORM EN 13242 Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau

ÖNORM EN ISO 22475-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung -Probenentnahmeverfahren und Grundwassermessungen Teil 1: Technische Grundlagen der Ausführung

ÖNORMEN B 2279 Spezialtiefbauarbeiten - Aufschluss-, Brunnen- und Grundbauarbeiten - Werkvertragsnorm

ÖNORM EN ISO 22476-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen - Teil 1: Drucksondierungen mit elektrischen Messwertaufnehmern und Messeinrichtungen für den Porenwasserdruck

ÖNORM EN ISO 22476-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung –Felduntersuchungen - Teil 2: Rammsondierungen

ÖNORM EN ISO 22476-4 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen - Teil 4: Pressiometerversuch nach Ménard

ÖNORM EN ISO 22476-5 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil 5: Versuch mit dem flexiblen Dilatometer

ÖNORM EN ISO 22476-7 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen - Teil 7: Seitendruckversuch

ÖNORM EN ISO 22476-11 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen - Teil 11: Flachdilatometerversuch

ÖNORM EN ISO 22476-12 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Felduntersuchungen - Teil 12: Drucksondierungen mit mechanischen Messwertaufnehmern

ÖNORM EN ISO 22282-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche Teil 1: Allgemeine Regeln

ÖNORM EN ISO 22282-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche Teil 2: Wasserdurchlässigkeitsversuche in einem Bohrloch unter Anwendung offener Systeme

ÖNORM EN ISO 22282-3 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche - Teil 3: Wasserdruckversuch im Fels

ÖNORM EN ISO 22282-4 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche Teil 4: Pumpversuche

ÖNORM EN ISO 22282-5 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche Teil 5: Infiltrometerversuche

ÖNORM EN ISO 22282-6 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche Teil 6: Wasserdurchlässigkeitsversuche in einem Bohrloch unter Anwendung geschlossener Systeme

ONR 24406-1 Geotechnik – Untergrundbeurteilung hinsichtlich Kampfmittel Teil 1:

Gefährdungsabschätzung sowie Maßnahmen und Vorgangsweise bei der Kampfmittelerkundung

ONR 23131 Verfüllungen mit stabilisierten, fließfähigen Verfüllmaterialien (SVM) Kriterienkatalog für stabilisierte Verfüllmaterialien

RVS 08.03.01 Erdarbeiten, Technische Vertragsbedingungen Vor-, Abbruch- und Erdarbeiten

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

0401

Einrichten u.zeitgebundene Kosten f. Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

Baustelleneinrichtung und zeitgebundene Kosten für Untergrunderkundung.

LB-Version: 6

040101

Baustelle einrichten und Baustelle räumen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport, das Abladen, das Aufstellen und das Einrichten aller notwendigen

Baulichkeiten wie Baubaracken, Baubüros, Bauhütten, Unterkunftsräume, sanitäre Anlagen, Werkstätten u.dgl.,

- deren allfällig erforderliches Abbrechen und Wiederaufstellen (Umsetzen),

das (die) allfällig erforderliche:

- Herstellen der Absperrungen,
- Aufstellen von Verkehrszeichen im Bereich der Baustelleneinrichtung,
- Herstellen der Stromversorgung,
- Herstellen der Wasserversorgung,
- Herstellen der Abwasserbeseitigung,
- Herstellen des Anschlusses an das Telekommunikationsnetz,
- Beschaffung von Grundflächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baustellenbereiches,
- Errichtung einer geeigneten Zufahrt vom öffentlichen Straßennetz zur Baustelleneinrichtung einschließlich der Vorkehrungen für die schadlose Ableitung der dort anfallenden Oberflächenwässer, soweit im LV keine gesonderten Positionen hierfür enthalten sind,
- Aufschließung des für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Geländes (Roden, Oberbodenabtrag, Einebnen u.dgl.),
- ein allfällig erforderliches mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Einrichten der Baustelle, sofern dies durch eine Baudurchführung, die in getrennten Zeiträumen erfolgt, erforderlich wird und dies aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht,
- Schutz der im Baustelleneinrichtungsbereich befindlichen Objekte und Bäume,
- Abbauen, Verladen und Abtransportieren der gesamten Baustelleneinrichtung u.dgl.,
- Aufräumen der Baustelle, Rückbau und Rekultivierung der durch die Einrichtung und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen u.dgl.,
- den An- und Abtransport der zur vertragsgemäßen Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Transportmittel, Gerüste, Beleuchtung, Werkzeuge, Ersatzteile u.dgl., sofern nicht die gesonderten Positionen 040101B bis M hierfür im LV enthalten sind,
- den An- und Abtransport von Maschinen und Geräten zur Herstellung von Vorschächten.

Verrechnet wird:

- Einrichten 60 %, Räumen 40 %.

040101A Einrichten und Räumen Untergrunderkundung

PA

Einrichten und Räumen der allgemeinen Baustelleneinrichtung für Untergrunderkundung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040101B Az BE + BR Rotationskernbohrung

PA

Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für die Rotationskernbohrungen erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

Gesondert vergütet wird:

- der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt,
- die Einrichtung einer Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040101C Az BE + BR Rammkernbohrung

PA

Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für die Rammkernbohrungen erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

Gesondert vergütet wird:

- der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040101D Az BE + BR Greiferbohrung

PA

Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für die Greiferbohrungen erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.		
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101E	Az BE + BR Rammsondierung-DPH	PA		
	Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für die Rammsondierarbeiten mit schwerer Rammsonde (DPH) erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.			
	Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Sondierpunkt zu Sondierpunkt.			
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101F	Az BE + BR Rammsondierung-DPG	PA		
	Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für die Rammsondierarbeiten mit der überschweren Rammsonde (DPG) erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.			
	Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Sondierpunkt zu Sondierpunkt.			
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101G	Az BE + BR maschineller Schurf, Einbautensuchschlitz	PA		
	Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für das Herstellen von maschinellen Schürfen und/oder Einbautensuchschlitzen erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.			
	Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Erkundungsstelle zu Erkundungsstelle.			
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101H	Az BE + BR Bohrponton od. -schiff	PA		
	Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen eines Bohrpontons/Bohrschiffes für die Herstellung von Bohrungen in Gewässern.			
	Mit dieser Position sind alle erforderlichen Geräte und Werkzeuge wie Winden, Anker, alle erforderlichen Rettungsmittel, Beiboote, Einrichtungen für die Absicherung der Baustelle, des Schiffes u.dgl. abgegolten.			
	Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Erkundungspunkt zu Erkundungspunkt.			
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101I	Az BE + BR Bohrungen ohne Kerngewinn	PA		
	Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für Bohrungen ohne Kerngewinn erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.			
	Gesondert vergütet wird: • der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Erkundungspunkt zu Erkundungspunkt, • die Einrichtung einer Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.			
LB-Version: 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040101J	Az BE + BR Baubüro Untergrunderkundung	PA		

Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen des Baubüros für den Auftraggeber.

Beschreibung: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040101M Az BE + BR Polymer/Bentonitspülung PA

Aufzahlung auf Position 040101B oder 040101I für die Einrichtung, die Umstellungen und Räumung von Polymer- und/oder Bentonitspülanlagen bei Rotationskernbohrungen.

Auch bei der Verwendung von beiden Spülmedien wird diese Position nur einmal vergütet.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040101N Az BE + BR Rammkernsondierung PA

Aufzahlung auf Position 040101A für das Einrichten und Räumen der für Rammkernsondierungen erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

Gesondert vergütet wird:

- der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Erkundungspunkt zu Erkundungspunkt,

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040102 Zeitgebundene Kosten für Untergrunderkundungen.

Mit dem Einheitspreis sind

- die zeitgebundenen Kosten des Baustellenbetriebes, wie Gehälter, unproduktive Löhne (z.B. Reinigung, Bewachung u.dgl.), einschließlich Lohnnebenkosten, Reisekosten u.dgl.,
- die Kosten des Betriebes von Personenkraftwagen für das Baustellenpersonal,
- die sonstigen Kosten wie Miete, Pachtzins, Gebühren, Versicherungsprämien, Beheizung, Beleuchtung, Telefon,
- die Kosten des Betriebes besonderer Anlagen, z.B. von Unterkünften, Aufenthaltsräumen, Küchen, Kantinen, Stromerzeugungs-, Wasserversorgungsanlagen u.dgl., abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- das Betreiben der Baustelleneinrichtungen, von Geräten und sonstigen Einrichtungen, sofern diese nicht in den Leistungspositionen enthalten sind,
- das Beistellen und Betreiben allfälliger Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen u.dgl., sofern keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Verrechnet wird:

- die vorgegebene Bauzeit. Einzelne Kalendertage sind mit 1/7 des Wochenpauschalbetrages zu verrechnen.

040102A Zeitgebundene Kosten Untergrunderkundung Wo

Zeitgebundene Kosten für die allgemeinen Einrichtungen und Anlagen.

040102B Zeitgeb. Kosten Baubüro AG Untergrunderkundung Wo

Zeitgebundenen Kosten für das Baubüro des Auftraggebers.

040102C Zeitgebundene Kosten Bohrponton od. -schiff Wo

Zeitgebundenen Kosten für das im Zuge der Arbeiten beigestellte Bohrponton oder Bohrschiff.

040103 Stilliegezeit für eine Geräteeinheit, samt Zubehör, Versuchseinrichtungen u.dgl. einschließlich Bedienpersonal für jene Stilliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stilliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Gleisbereich, vom Auftraggeber angeordnete Versuchsdurchführungen) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinn dieser Position. Verrechnet wird:		
		die Stillliegezeit höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht..		
040103B		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Rotationskernb		h
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		die Stillliegezeit einer allfälligen Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.		
040103C		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Rammkernbohr.		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103D		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Greiferbohrung		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103E		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Rammsonde DPH		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103F		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Rammsonde DPG		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103G		Stillliegezeit Gerät u. Bed. masch. Schurf		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103H		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Ponton / Schiff		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103I		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Bohrung o. Kern		h
		Stillliegezeit für Gerät und Bedienung für eine Bohrung ohne Kerngewinn.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		die Stillliegezeit einer allfälligen Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.		
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103J		Stillliegezeit Gerät u. Bed. Bohrung Kampfmittel		h
		<i>LB-Version: 6</i>		
040103K		Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Rammkernsondieranlage		h
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
040104		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit samt Zubehör, Versuchseinrichtungen, u.dgl. ohne Bedienpersonal für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer über zwei Arbeitstagen.		
		Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Gleisbereich, vom Auftraggeber angeordnete Versuchsdurchführungen) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinn dieser Position.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		die allfällige Personaldisposition zu anderen Arbeitseinsätzen.		
		Verrechnet wird:		
		in Arbeitstagen.		
040104B		Stillliegezeiten Gerät Rotationskernbohrung		d
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		die Stillliegezeit einer allfälligen Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
040104C		Stillliegezeiten Gerät Rammkernbohrung		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104D		Stillliegezeiten Gerät Greiferbohrung		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104E		Stillliegezeit Gerät Rammsonde DPH		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104F		Stillliegezeit Gerät Rammsonde DPG		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104G		Stillliegezeit Gerät maschineller Schurf		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104H		Stillliegezeit Gerät Bohrponton oder Schiff		d
<i>LB-Version: 6</i>				
040104I		Stillliegezeit Gerät Bohrung o. Kerngewinn		d
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die Stillliegezeit einer allfälligen Polymer-und/oder Bentonitspülanlage.				
<i>LB-Version: 6</i>				
040104K		Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Rammkernsondieranlage d		d
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die Stillliegezeit einer allfälligen Polymer-und/oder Bentonitspülanlage.				
<i>LB-Version: 6</i>				
<i>Geändert</i>				
040105		Zufahrt zum Erkundungspunkt x herstellen und bereithalten, welcher nicht von öffentlichen Verkehrswegen erreichbar ist. Die Zufahrt ist so anzulegen und auszustatten, dass die ausschreibungsgemäße Ausführung der Erkundungsmaßnahmen möglich ist.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• allfällig erforderliche Rodungen, • sonstige Freimachungen (Versetzen von Zäunen, Verlegen von bekannten Leitungen u.dgl.).				
Verrechnet wird:				
• je Zufahrt.				
040105A		Zufahrt zu Erkundungspunkt A		Stk
Detaillierte Beschreibung mit Angabe der Weglänge und allfälliger Einschränkungen:				
040105B		Zufahrt zu Erkundungspunkt B		Stk
Detaillierte Beschreibung mit Angabe der Weglänge und allfälliger Einschränkungen:				
040106		Zufahrt zum Erkundungspunkt rückbauen.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• das Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes.				
Verrechnet wird:				
• je rückgebauter Zufahrt.				
040106A		Rückbau Zufahrt zu Erkundungspunkt A		Stk
040106B		Rückbau Zufahrt zu Erkundungspunkt B		Stk
040108		Überzeitzuschläge Untergrunderkundung.		
Überzeitzuschläge gelangen nur dann zur Anwendung, wenn die Leistungserbringung vom				

Auftraggeber angeordnet wird, in den unten angeführten Zeiten erfolgt und diese Zeiten nicht im Erkundungsprogramm angeführt sind.

Nicht zur Anwendung gelangen Überzeitzuschläge für:

- Leistungen die nach Pauschalen, Kalendertagen, Wochen oder Monaten vergütet werden,
- die Positionen 04.01.01 bis 04.01.06

Verrechnet wird:

- nach Verrechnungseinheiten (VE). Eine VE entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) des Preisanteiles „Lohn“ der entsprechenden Position. Es ist jener Faktor anzubieten, um den sich der Preisanteil „Lohn“ der jeweiligen Positionen erhöht.

Erläuterung: Vergütet wird die jeweilige Position im vollen Ausmaß und zuzüglich - zur Abgeltung des Überzeitzuschlages - das Produkt aus Anteil „Lohn“ der jeweiligen Position und dem jeweiligen Faktor. Wird der Anteil „Lohn“ z.B. um 50 % erhöht beträgt der Faktor 0,50.

Beim Preisanteil „Sonstiges“ bleiben Überzeitzuschläge unberücksichtigt.

040108A Überzeitzuschlag Lohn Samstag 6-20h VE

Leistungen an Samstagen (wenn Werktag) von 6:00 bis 20:00 Uhr.

040108B Überzeitzuschlag Lohn Nacht, Sonn- und Feiertag VE

Leistungen in der Nacht von Werktagen (Montag bis Samstag) von 0:00 bis 6:00 und von 20:00 bis 24:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

0402 Schächte/Schürfe für Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Mit den Einheitspreisen werden

- das Abschränken der Arbeitsstelle bis zur Räumung,
- eine tragfähige stolperfrei begehbare, unverrückbare Abdeckung,
- die allfällig erforderliche Beleuchtung der Arbeitsstelle,
- die allfällig erforderliche verkehrstechnische Sicherung,

abgegolten.

2. Dokumentation

Die Ergebnisse sind gemäß ÖNORM EN ISO 14688-1, ÖNORM EN ISO 14688-1 bzw. ÖNORM EN ISO 14689 in Form von Plänen, Schichtenprofilen, technischen Berichten u.dgl. darzustellen und dem Auftraggeber in entsprechender Anzahl zu übergeben.

Die Lagerung der gewonnenen Bodenproben hat teufengerecht je Bodenschicht in einer Fächerkiste (samt Deckel) aus neuwertigem Vollholz zu erfolgen. Eine Beschriftung der entsprechenden Entnahmetiefen, Schichtgrenzen u.dgl. ist auf den Kisten anzubringen.

Die Fächerkisten sind mit folgenden Merkmalen digital (im JPG-Format) zu fotografieren:

- die Fächerkisten sind teufengerecht mit 0,00 m beginnend als durchgehendes Profil mit entsprechender Beschriftung und aus einer zentralen Position bei gleichem Abstand abzubilden,
- eine angemessene Raum-/Lichtaufteilung,
- eine gute Aufnahmequalität (Farbneutral, Auflösung mind. 6 Mio. Pixel effektiv) mit:
- Datum der Aufnahme,
- Baustellenbezeichnung,
- Erkundungsbezeichnung,
- Tiefenangaben,
- Farbkeil,
- Graukeil,
- Metermaßstab.

Die Fotodokumentation ist entsprechend aufbereitet und wenn nicht anders vereinbart dreifach als Farbausdruck (DIN A4) den Ergebnisdarstellungen anzuschließen. Alle Ergebnisdarstellungen sind auch in digitaler Form dem Auftraggeber zu liefern.

3. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Eventuelle Einbauten, Fundamentvorsprünge/-rücksprünge bleiben bis zu einem Volumen von 0,1 m³ pro lfm unberücksichtigt, • das Liefern der Fächerkisten, • ein allfällig erforderliches Auflegen der Fächerkisten an der Schacht/Schurfstelle, • den allfällig erforderlichen Transport der Fächerkisten in ein Zwischenlager des Auftragnehmers und/oder Auftraggebers, • das allfällig erforderliche Laden und Wegschaffen der Fächerkisten samt Inhalt, • die Dokumentation. Gesondert vergütet wird: • ein zusätzliches Auflegen der Fächerkisten im Lager in Regie, • die Vermessung der Erkundungsstellen. 4. Technische Vertragsbedingungen Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
040201		Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Geräte, Werkzeuge u.dgl. für die Durchführung von händisch herzustellenden Schächten. Verrechnet wird: • je Auf- bzw. Umstellung.		
040201A		Aufstellung Schacht händ. bis 1:4 Bis zu einer Geländeneigung von 1:4		Stk
040201B		Az Aufst. Geräte Schacht händ. über 1:4 Aufzahlung auf Position 040201A für eine Geländeneigung über 1:4.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040201C		Az Aufst. Geräte Schacht händ. Gleis Aufzahlung auf Position 040201A für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Schachtaußenkante definiert.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040201D		Az Aufst. Gerät händ. Schacht Raum Aufzahlung auf Position 040201A für händisch hergestellte Schächte in geschlossenen Räumen, die gegenüber dem Gelände einen Niveauunterschied von kleiner 1,5 m aufweisen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfällig erforderliche Beleuchtung, • die allfällig erforderliche Belüftung, • das allfällig erforderliche Abdecken von gelagertem Gut mit Folien, • das allfällig erforderliche Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials, • den allfällig erforderlichen Antransport der Verfüllstoffe. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung einer Staubschutzwand in Regie.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040201E		Az Aufst. Gerät händ. Schacht Keller Aufzahlung auf Position 040201A für händisch hergestellte Schächte in geschlossenen Räumen und Kellern, die gegenüber dem Gelände einen Niveauunterschied von größer 1,5 m aufweisen.		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Beleuchtung,
- die allfällig erforderliche Belüftung,
- das allfällig erforderliche Abdecken von gelagertem Gut mit Folien,
- das allfällig erforderliche Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- den allfällig erforderlichen Antransport der Verfüllstoffe.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung einer Staubschutzwand in Regie.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040203 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Geräte, Werkzeuge u.dgl. für die Durchführung von maschinell herzustellenden Schürfen.

Verrechnet wird:

- je Auf- bzw. Umstellung.

040203A Aufstellung Geräte masch. Schurf bis 1:4 **Stk**
Bis zu einer Geländeneigung von 1:4.

040203B Az Aufst. Geräte masch. Schurf über 1:4 **Stk**
Aufzahlung auf Position 040203A bei Herstellung im Gelände mit Geländeneigungen über 1:4.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040203C Az Aufst. Geräte masch. Schurf Gleis **Stk**
Aufzahlung auf die Position 040203A für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Schurfaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040204 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Geräte, Werkzeuge u.dgl. für das Herstellen von Einbautensuchschlitzen durch kombiniertes (maschinelles und händisches) Ausheben.

Verrechnet wird:

- je Auf- bzw. Umstellung.

040204A Aufstellung Geräte Einbautensuchschlitz bis 1:4 **Stk**
Bis zu einer Geländeneigung von 1:4.

040204B Az Aufst. Geräte Einbautensuchschlitz über 1:4 **Stk**
Aufzahlung auf Position 040204A bei Herstellung im Gelände mit Geländeneigungen über 1:4.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040204C Az Aufst. Geräte Einbautensuchschlitz Gleis **Stk**
Aufzahlung auf die Position 040204A für den Auf- und Abbau sowie ein allfälliges Umstellen im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Schlitzaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040205	Händische Herstellung von Schächten in den Aushubklassen AKL gemäß RVS 08.03.01 sowie Anschüttungen vergleichbarer Lösbarkeit samt fachgerechter Pölzung in Tiefenstufen von x-x m. Der Regelquerschnitt ist 1,0 x 1,0 m. Angeordnete größere Schächte werden entsprechend den Naturmaßen abgegolten. Die Verfüllung des Schachtes hat mit dem Aushub- bzw. Austauschmaterial fachgerecht verdichtet, bodenschichtengleich zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verfüllung mit dem Aushub- bzw. Austauschmaterial, • Fundament hintergrabungen bis zu 30 cm, • die Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Wasserzutritten bis 2 l/min. Gesondert vergütet wird: • ein erschwertes Lösen, • Sicherung von Einbauten in Regie, • Fundament hintergrabungen über 30 cm in Regie, • die Erschwernisse bei Wasserzutritten über 2 l/min, • die Getriebepölzung, • die verlorene Pölzung, • die Lieferung der Verfüllstoffe nach ULG 0404. Verrechnet wird: • je m³ Schacht, Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Tiefenstufen.	
040205A	Herstellung händische Schächte 0-2 m	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040205B	Herstellung händische Schächte 2-4 m	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040205C	Herstellung händische Schächte 4-6 m	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040205D	Herstellung händische Schächte 6-8 m	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040206	Aufzahlung auf Pos. 040205 für Erschwernisse bei händischen Schächten.	
040206A	Az erschwertes Lösen händische Schächte	m³
	Aufzahlung für den Aushub durch Straßenkonstruktionen, für Findlinge, Mauerwerk im Verband, Beton, Holz und Aushubklassen AKBF + AKF gemäß RVS 08.03.01.	
	Verrechnet wird:	
	• je m³ Schacht, in allen Tiefenstufen.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
040206B	Az Wasserhaltung händische Schächte	m³
	Aufzahlung für den Aushub für die Erschwernisse infolge Wasserzutritt je Schacht über 2 bis 10 l/min.	
	Verrechnet wird:	
	• je m³ Schacht ab Grundwasserspiegel bis zur Schachtsohle.	

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040206C Az Getriebepöhlung händische Schächte m²

Aufzahlung für das Liefern, Bereithalten sowie den Ein- und Ausbau einer Getriebepöhlung (dem Schachtaushub vorausseilende, lotrechte Pöhlung).

Verrechnet wird:

- die projizierte Mantelfläche der Getriebepöhlung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040206D Az verlorene Pöhlung händische Schächte m²

Aufzahlung verlorene Pöhlung.

Verrechnet wird:

- die projizierte Mantelfläche der verlorenen Pöhlung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040206E Az verlorene Getriebepöhlung händische Schächte m²

Aufzahlung verlorene Getriebepöhlung.

Verrechnet wird:

- die projizierte Mantelfläche der verlorenen Pöhlung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040208 Masch. Schurf Tiefe 0-5 m m

Maschinelle Herstellung von Schürfen bis 5 m Tiefe mit einer Breite von mindestens 80 cm in den Aushubklasse AKL gemäß RVS 08.03.01 sowie Anschüttungen vergleichbarer Lösbarkeit.

Die Verfüllung des Schurfes hat, sofern kein anderer Rückbau festgelegt wird, mit dem Aushubmaterial fachgerecht verdichtet, bodenschichtengleich, zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verfüllung mit dem Aushub- bzw. Austauschmaterial,
- die Erschwernisse bei Wasserzutritten bis 20 l/min je Schurf.

Gesondert vergütet wird:

- ein erschwertes Lösen,
- das Liefern der Verfüllstoffe nach ULG 0404.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Schurftiefe.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040210 Az Erschwertes Lösen masch. Schurf m m

Aufzahlung auf Pos. 040208 für den erschwerten Schurfaushub durch Straßenkonstruktionen, Findlinge, Mauerwerk im Verband, Beton und Holz.

Mit dieser Position wird auch gefrorener Boden über 20 cm Dicke vergütet.

Verrechnet wird:

- je Meter Schurftiefe.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040211 Az Erschwertes Lösen masch. Schurf h

Aufzahlung auf Pos. 040208 für den erschwerten Schurfaushub durch Straßenkonstruktionen, Findlinge, Mauerwerk im Verband, Beton und Holz.

Mit dieser Position wird auch gefrorener Boden über 20 cm Dicke vergütet.

Verrechnet wird:

- je Stunde.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040212 Az Witterungerschwernisse masch. Schurf d

Aufzahlung auf Pos. 040208 für angeordnete Arbeit bei Witterungerschwernissen.

Diese sind gegeben bei:

- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Schurfstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle), und/oder
- einer an der Schurfstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm, und/oder
- einer Eisdecke infolge Eisregen.

Verrechnet wird:

- je Arbeitstag der Schurfmansschaft.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040214 Herstellung Suchschlitz zum Lokalisieren von Einbauten udgl. durch kombiniertes (maschinelles und händisches) Ausheben und sorgfältiges Freilegen von Einbauten (Kabeln, Leitungen u.dgl.) von x-x m Tiefe mit einer Breite von mindestens 80 cm in natürlich gewachsenen Bodenschichten der Aushubklasse AKL gemäß RVS 08.03.01 sowie Anschüttungen vergleichbarer Lösbarkeit.

Die Leistungen beinhaltet auch:

- die getrennte Lagerung des für den Wiedereinbau geeigneten Materials,
- die Verfüllung mit Aushub- bzw. Austauschmaterial fachgerecht verdichtet nach Anweisung des AG,
- die Sicherung des Suchschlitzes durch Pölzung u.dgl.,
- die Schutzmaßnahmen für die Einbauten,
- die Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Wasserzutritten bis 2 l/min,
- die Fotodokumentation der Einbautensituation.

Gesondert vergütet wird:

- das erschwerte Lösen beim Aushub,
- die Erschwernisse bei Wasserzutritten über 2 l/min,
- das Beistellen von Abdeckungen für Überfahrten,
- das Liefern der Verfüllstoffe nach ULG 0404,
- die geodätische Einmessung in Lage und Höhe des Anfangs- und Endpunktes des Suchschlitzes,
- die geodätische Einmessung in Lage und Höhe von bis zu drei Einbauten, dabei ist jede Einbautenart durch zwei Einmesspunkte zu erfassen,
- die maßstäbliche planliche Darstellung (Grundriss und Schnitt) des Einbautensuchschlitzes samt Einbauten,
- jede weitere geodätische Einmessung bei mehr als drei Einbauten (mindestens zwei Einmesspunkte je Einbauten) einschließlich planliche Darstellung,
- das Schneiden der Aufbruchkante.

Verrechnet wird:

- je m³ Einbautensuchschlitz,
- die Einheitspreise gelten nur für die jeweilige Tiefenstufen, nicht aber für die darüber liegenden Tiefenstufen.

040214A Herstellung Suchschlitz 0-2 m m³

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
040214B		Herstellung Suchschlitz 2-4 m		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
040214C		Herstellung Suchschlitz 4-6 m		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
040215		Az Wasserhaltung Einbautensuchschlitz		m³
Aufzahlung auf Pos. 040214 infolge Wasserzutritt über 2 bis 10 l/min je Suchschlitz.				
Verrechnet wird:				
• je m³ Suchschlitz, ab Grundwasserspiegel bis zur Suchschlitzsohle.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040216		Beistellen Abdeckung Einbautensuchschlitz		Stk
Abdeckung (400 kN) des Schlitzes für Überfahrten. Mindestgröße: 1,50 x 3,50 m				
Verrechnet wird:				
• je Abdeckung.				
040217		Az Erschwerter Aushub Einbautensuchschlitz		m³
Aufzahlung auf Position 040214 für das erschwerte Lösen beim Aushub von Einbautensuchschlitzen durch Straßenkonstruktion, Findlinge, Mauerwerk im Verband, Beton und Holz, Material der Aushubklassen AKBF + AKF bzw. Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit.				
Verrechnet wird:				
• je m³ erschwerter Aushub.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040220		Schneiden Aufbruchkante Schächte / Schürfe		m
Schneiden einer Oberflächenbefestigung aus Asphalt, Beton u.dgl. bis 15 cm Stärke.				
0403		Bohrungen für Untergrunderkundungen		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Allgemeines				
Für Tätigkeiten gemäß dieser Unterleistungsgruppe ist für alle Bohrgeräteführer eine einschlägige Qualifikation erforderlich. Diese Qualifikation ist mit einer Fachausbildung von mind. 300 Stunden (z.B. „Bohrmeisterkurs“ der Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen - VÖBU) nachzuweisen.				
Die Durchmesser der Verrohrungen sind vom Auftragnehmer so zu wählen, dass die vom Auftraggeber vorgegebene Endtiefe mit dem festgelegten Bohrendurchmesser bzw. Kerndurchmesser erreicht werden und die vorgesehenen Versuche sowie der Bohrlochausbau durchgeführt werden können.				
Die Neigung der Bohrlochachse am Bohransatzpunkt darf maximal 2 Grad von der vorgegebenen Richtung abweichen. Die Messung erfolgt an der Lafette oder am Überstand der Verrohrung.				
Bei wesentlichen Überschreitungen des Bohrdurchmessers ist das Einvernehmen mit dem AG herzustellen. Sollte das geforderte Erkundungsziel nicht erreicht werden, so ist die Bohrung bis zur beanstandeten Tiefe durch den Auftragnehmer auf seine Kosten nochmals abzuteufen. Die Tiefenstufen beziehen sich auf die Geländeoberkante. Verluste von Werkzeugen und Geräten im Bohrloch und eventuelle Fangarbeiten gehen zulasten des Auftragnehmers. Sollte die Bergung verlorener Werkzeuge, Geräte bzw. Geräteteile im Bohrloch wirtschaftlich nicht sinnvoll sein oder				

keinen Erfolg bringen, können die Fangarbeiten im Einvernehmen mit dem Auftraggeber abgebrochen werden. Die Art und Lage der verbleibenden Teile ist schriftlich und planlich zu dokumentieren. Bis zu einer Tiefe von 2,0 m unter Gelände sind jedenfalls alle Teile zu entfernen. Ein Grundbruch ist tunlichst zu vermeiden. Das dafür erforderliche Liefern und Einbauen von Wasser und das Bohren mit Wasserauflast ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Bei unerwartetem Antreffen von Artesern, Gasen u.dgl. sind ohne gesonderte Anordnung alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um einen möglichen Schaden zu minimieren. Der Auftraggeber ist in solchen Fällen umgehend zu verständigen. Die Vergütung für derartige Erschwernisse erfolgt gesondert.

2. Dokumentation

Gewonnene Kerne sind fachgerecht in Kern/Fächerkisten samt Deckel aus neuwertigem Vollholz folienummantelt (transparente Folie Mindeststärke von 0,1 mm) zu lagern. Die maximale Außenbreite der Kern/Fächerkisten darf an keiner Stelle 40 cm überschreiten, die Innenlänge hat mind. 100 cm jedoch max. 105 cm zu betragen. Die Beschriftung hat an Längs- und Stirnseite zu erfolgen. Entnahmetiefen, Schichtgrenzen, Grundwässer, Kernmarschangaben u.dgl. sind auf den Kisten festzuhalten.

Die Kern/Fächerkisten sind mit folgenden Merkmalen digital (im JPG-Format) zu fotografieren:

- die Fächer/Kernkisten sind teufengerecht mit 0,00 m beginnend als durchgehendes Profil mit entsprechender Beschriftung und aus einer zentrischen Position bei gleichem Abstand abzubilden,
- eine angemessene Raum-/Lichtaufteilung,
- eine gute Aufnahmequalität (Farbneutral, Auflösung mind. 6 Mio. Pixel effektiv) mit:
- Datum der Aufnahme,
- Baustellenbezeichnung,
- Erkundungsbezeichnung,
- Tiefenangaben,
- Farbkeil,
- Graukeil,
- Metermaßstab.

Die Fotodokumentation ist entsprechend aufbereitet und wenn nicht anders vereinbart dreifach als Farbausdruck (DIN A4) den Ergebnisdarstellungen anzuschließen. Alle Ergebnisdarstellungen sind auch in digitaler Form dem Auftraggeber zu liefern.

3. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Kern/Fächerkisten,
- allfällig erforderliches Laden und Transportieren der Kern/Fächerkisten von der Baustelle in ein Lager des Auftragnehmers und/oder Auftraggebers,
- ein allfällig erforderliches zweimaliges Auflegen der Kern/Fächerkisten,
- die Dokumentation.

Gesondert vergütet wird:

- ein zusätzliches Auflegen der Kern/Fächerkisten ab dem dritten Mal in Regie,
- das Laden und Wegschaffen der Kern/Fächerkisten samt Inhalt,
- die Vermessung der Erkundungsstellen.

4. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

040301

Herstellen eines Vorschachtes für Bohrungen, Sondierungen u.dgl. mit kombinierten händischen/maschinellen Aushub zur Feststellung allenfalls vorhandener Einbauten. Tiefe: x-x m.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Aushubarbeiten in natürlich gewachsenen Bodenschichten der Aushubklasse AKL gemäß RVS 08.03.01 sowie Anschüttungen vergleichbarer Lösbarkeit,
- die fachgerechte Pölzung,
- das teufengerechte Befüllen der Kernkisten mit dem durchörterten Material,
- das Verfüllen mit Aushub- bzw. Austauschmaterial,
- die ordnungsgemäße Verdichtung.

Gesondert vergütet wird:

- das erschwerte Lösen beim Aushub,
- die Sicherung vorhandener Einbauten in Regie,

- das Liefern der Verfüllstoffe nach ULG 0404.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Schacht,
- die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Tiefenstufen.

040301A Vorschachten von 0-2,5 m m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040301B Vorschachten von 2,5-4 m m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040302 Az Erschwerter Aushub Vorschachtung m

Aufzahlung auf Position 040301 für das erschwerte Lösen beim händischen Aushub von Vorschächten durch Straßenkonstruktion, Findlinge, Mauerwerk im Verband, Beton und Holz, Material der Aushubklassen AKBF + AKF bzw. Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Rotationskernbohranlage von einer Bohrstelle zur nächsten samt aller erforderlichen Einrichtungen, Geräte, Verrohrungen, Werkzeuge, Mulden und Materialien.

Die jeweiligen Aufstellpositionen gelten für alle Bohrlochdurchmesser.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig notwendige Rodungen,
- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),
- die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden.

Verrechnet wird:

- je Bohrpunkt.

040304A Aufstellung Gerät Rotationskernb. bis 1:4 Stk

Rotationskernbohranlage auf Gelände mit einer Neigung bis einschließlich 1:4.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine allfällig erforderliche Polymer- und/oder Bentonitspülanlage.

040304B Az Aufst. Gerät Rotationskernb. über 1:4 Stk

Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen auf Gelände mit einer Neigung über 1:4.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304C Az Aufst. Gerät Rotationskernb. Gleis Stk

Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304D Az Aufst. Gerät Rot.kb. beschr. Raum Stk
 Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen bei einer beschränkten Arbeitshöhe von _____ m und/oder Arbeitsfläche von _____ m / _____ m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304E Az Aufst. Gerät Rotationskernbohrung unter Tage Stk
 Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen für die Aufstellung unter Tage.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304F Az Aufst. Gerät Rotationsk. Ponton/Schiff Stk
 Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen mit Ponton oder Schiff.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304G Az Aufst. Gerät Rotationsk. Hubschrauber Stk
 Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen mittels Hubschraubereinsatz.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040304H Az Aufst. Gerät Rotationsk. größerer Kern/größeres Bohrloch Stk
 Aufzahlung auf Position 040304A für Rotationskernbohranlagen mit größerem Bohrloch- und/oder Kerndurchmesser.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 040305A

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

040306 Bohren im Rotationskernbohrverfahren bei einer Geländeneigung bis einschließlich 1:4 im Lockergestein, mit einem Mindestkerndurchmesser von 120 mm und einem Maximalkerndurchmesser von 150 mm. Tiefenstufe: x-x m.

Ein durchgehender Kerngewinn ist vorgeschrieben. Die Kerne sind aus dem Kernrohr horizontal mittels mechanischer oder hydraulischer Hilfsmittel mit besonderer Sorgfalt und der Verwendung einer Kernlade auszupressen. Die Kernqualität muss eine einwandfreie Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit Güteklasse 2 entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 zulassen.

Die Verwendung eines Liners sowie die Verwendung von Spülmittelzusätzen bedürfen der Zustimmung des AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- den Einsatz von Klarwasser oder Luft als Spülhilfe,
- Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub-/ bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen unter Tage,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- die Erschwernisse bei Bohrlochneigungen über 5 Grad von der Lotrechten,
- der Einsatz eines Liners,
- der Einsatz von Polymer- und/oder Bentonitspülungen,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Kerndurchmessers, • die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochenddurchmessers, • die Erschwernisse infolge Verhärtungen, • das Durchbohren von Stahlteilen auch in bewehrtem Beton.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Bohrung ab Geländeoberkante. Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.		
040306A		Rotationskernbohrung Lockergestein 0-10 m		m
040306B		Rotationskernbohrung Lockergestein 10-20 m		m
040306C		Rotationskernbohrung Lockergestein 20-30 m		m
040306D		Rotationskernbohrung Lockergestein 30-40 m		m
040306E		Rotationskernbohrung Lockergestein 40-50 m		m
040306F		Rotationskernbohrung Lockergestein 50-75 m		m
040306G		Rotationskernbohrung Lockergestein 75-100 m		m
040306H		Rotationskernbohrung Lockergestein 100-125 m		m
040306I		Rotationskernbohrung Lockergestein 125-150 m		m
040308		Bohren im Rotationskernbohrverfahren bei einer Geländeneigung bis einschl. 1:4 in Festgestein bzw. in Bauwerken mit einem Mindestkerndurchmesser von 96 mm. Tiefenstufe: x-x m. Ein durchgehender Kerngewinn ist vorgeschrieben. Die Kerne sind aus dem Kernrohr horizontal mittels mechanischer oder hydraulischer Hilfsmittel mit besonderer Sorgfalt und der Verwendung einer Kernlade auszupressen. Die Kernqualität muss eine einwandfreie Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit mind. Güteklasse 2 entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 zulassen. Die Standsicherheit bzw. Nachfallsicherheit des Bohrloches ist in jeder Tiefe durch Verrohrungen bzw. sonstige Maßnahmen seitens des Auftragnehmers sicherzustellen. Die Verwendung eines Liners sowie die Verwendung von Spülungszusätzen bedürfen der Zustimmung des AG. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfällig erforderlichen Verrohrungen, • den Einsatz von Klarwasser oder Luft als Spülhilfe, • Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten, • das Durchbohren von unbewehrtem Beton, Mauerwerk im Verband, • das allfällige Umrüsten der Bohranlage von Bohren im Lockergestein auf Bohren im Festgestein, • das allenfalls erforderliche Verrohren und Aufweiten von standfesten Schichten bei nachfolgenden nicht standfesten Schichten, • das Verfüllen der Bohrung mit Aushub-/ bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend. Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4, • die Erschwernisse infolge von Gleisen, • die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen, • die Erschwernisse bei Bohrungen unter Tag, • die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff, • die Erschwernisse infolge Witterung, • die Erschwernisse bei Bohrlochneigungen über 5 Grad von der Lotrechten, • der Einsatz eines Liners, • der Einsatz von Polymer- und/oder Betonituspülungen, • die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Kerndurchmessers, • die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers, • das Durchbohren von Stahlteilen und bewehrtem Beton.		

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Geländeoberkante.

Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040308A	Rotationskernbohrung Festgestein von 0-10 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308B	Rotationskernbohrung Festgestein von 10-20 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308C	Rotationskernbohrung Festgestein von 20-30 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308D	Rotationskernbohrung Festgestein von 30-40 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308E	Rotationskernbohrung Festgestein von 40-50 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308F	Rotationskernbohrung Festgestein von 50-75 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308G	Rotationskernbohrung Festgestein von 75-100 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308H	Rotationskernbohrung Festgestein von 100-125 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040308I	Rotationskernbohrung Festgestein von 125-150 m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
040310	Aufzahlung auf die Positionen 040306 und 040308 bei Durchführen von Rotationskernbohrungen im Lockergestein und im Festgestein unabhängig von Bohrdurchmesser und Tiefenstufe.	
040310A	Az Rot.KB LG + FG über 1:4	m
	Rotationskernbohrungen bei Gelände mit einer Neigung über 1:4.	
	Verrechnet wird:	
	• je lfm Bohrung.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
040310B	Az Rot.KB LG + FG Gleis	m

Rotationskernbohrungen im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040310C Az Rot.KB LG + FG beschr. Raum m
Aufzahlung für die Durchführung einer Rotationskernbohrung bei einer beschränkten Arbeitshöhe von _____ m und/oder Arbeitsfläche von _____ m/ _____ m.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040310D Az Rot.KB LG + FG unter Tage m
Rotationskernbohrungen unter Tage.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040310E Aufz Rot.KB LG + FG vom Ponton od. Schiff m
Rotationskernbohrungen auf einem Ponton od. Schiff.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung.

040310G Az Rot.KB LG + FG Witterungerschwernis d
Vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungerschwernissen.

Diese sind gegeben bei:

- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder
- einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder
- einer Eisdecke infolge Eisregens.

Verrechnet wird:

- je Arbeitstag der Bohrmannschaft.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040310H Az Rot.KB LG + FG Polymer/Bentonitp. m
Liefern und Einbauen von Polymer- und/oder Bentonitspülungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Spülmittelverbrauch,
- das Wegschaffen von überschüssiger Spülflüssigkeit.

Verrechnet wird:

- je lfm mit Spülung gebohrter Rotationskernbohrung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040312		Aufzahlung auf die Positionen 040306 bei Durchführen von Rotationskernbohrungen im Lockergestein bis zu einer Neigung von x-x Grad von der Lotrechten unabhängig von Bohrdurchmesser und Tiefenstufe.		
040312A	Az	Rot.KB LG Neigung 5-30 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040312B	Az	Rot.KB LG Neigung 30-60 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040312C	Az	Rot.KB LG Neigung 60-90 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040312D	Az	Rot.KB LG Neigung über 90 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040314		Aufzahlung auf die Positionen 040306 bei Durchführen von Rotationskernbohrungen im Lockergestein unabhängig der Tiefenstufe.		
040314A	Az	Rot.KB LG Liner		m
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		Aufschneiden des Liners in Kernlängsrichtung durch zwei parallel zueinander laufende Schnitte mit einem Abstand von ca. 8cm.		
		Verrechnet wird:		
		je Laufmeter mit Liner erbohrter Kern, unabhängig von Kern- und/oder Bohrdurchmesser.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040314B	Az	Rot.KB LG größerer Kerndurchmesser		m
		Aufzahlung für die Gewinnung eines Kernes über dem Mindestkerndurchmesser (120 mm) mit einem Kerndurchmesser von mm bis in eine Tiefe von m, gemäß Erkundungsprogramm.		
		Verrechnet wird:		
		je lfm Bohrung mit größerem Kerndurchmesser ab Geländeoberkante, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040314C	Az	Rot.KB LG größerer Bohrlochdurchmesser		m
		Herstellung des Bohrloches mit einem Durchmesser von mm.		
		Verrechnet wird:		
		je lfm Bohrung mit größerem Bohrlochdurchmesser ab Geländeoberkante, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040314D	Az	Rot.KB LG Durchört. Verhärtungen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchörterung von Verhärtungen wie Konglomeraten, unbewehrtem, Beton, Mauerwerk im Verband u.dgl. Gesondert vergütet wird: • die Durchörterung von Bewehrung, Stahlteilen (Ankerstahl, Spundwände u.dgl.). Verrechnet wird: • je Laufmeter durchörterte Verhärtung, unabhängig vom Bohrlochdurchmesser.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040314F	Az Rot.KB LG Durchörtern Stahlteile	Durchörtern von Stahlteilen, Bewehrung, Ankerstahl, Spundwände u.dgl. Gesondert vergütet wird: • das Durchörtern von Holz in Regie. Verrechnet wird: • 1 VE entspricht 1 cm ² Schnittfläche.		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040321		Aufzählung auf die Positionen 040308 bei Durchführen von Rotationskernbohrungen im Festgestein bis zu einer Neigung von x-x Grad von der Lotrechten unabhängig von Bohrdurchmesser und Tiefenstufe.		
040321A	Az Rot.KB FG Neigung 5-30 Grad			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040321B	Az Rot.KB FG Neigung 30-60 Grad			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040321C	Az Rot.KB FG Neigung 60-90 Grad			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040321D	Az Rot.KB FG Neigung über 90 Grad			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040323		Aufzählung auf die Positionen 040308 bei Durchführen von Rotationskernbohrungen im Festgestein unabhängig von der Tiefenstufe.		
040323A	Az Rot.KB FG Liner	Die Leistung beinhaltet auch: • Aufschneiden des Liners in Kernlängsrichtung durch zwei parallel zueinander laufende Schnitte mit einem Abstand von ca. 8cm. Verrechnet wird: • je Laufmeter mit Liner erbohrter Kern, unabhängig von Kern- und/oder Bohrlochdurchmesser.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040323B	Az Rot.KB FG größerer Kerndurchmesser			m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung für die Gewinnung eines Kernes über dem Mindestkerndurchmesser (96mm) mit einem Kerndurchmesser von mm bis in eine Tiefe von m, gemäß Erkundungsprogramm.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Bohrung mit größerem Kerndurchmesser ab Felsoberkante.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040323C		Az Rot.KB FG größerer Bohrlochdurchmesser		m
		Herstellung des Bohrloches mit einem Durchmesser von mm bis in eine Tiefe von m.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Bohrung mit größerem Bohrlochdurchmesser ab Felsoberkante.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040323F		Az Rot.KB FG Durchörter Stahlteile VE		VE
		Durchörter von Stahlteilen, Bewehrung, Ankerstahl, Spundwände u.dgl.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Durchörter von Holz in Regie.		
		Verrechnet wird:		
		• 1 VE entspricht 1 cm ² Schnittfläche.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040331		Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Rammkernbohranlage von einer Bohrstelle zur nächsten bei einer Geländeneigung bis einschl. 1:4 samt allen erforderlichen Einrichtungen, Geräten, Verrohrungen, Werkzeugen, Mulden und Materialien.		
		Die jeweiligen Aufstellpositionen gelten für alle Bohrlochdurchmesser.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),		
		• die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden,		
		• allfällig notwendige Rodungen.		
		Verrechnet wird:		
		• je Bohrpunkt.		
040331A		Aufstellung Gerät Rammkernbohrung bis 1:4		Stk
		Rammkernbohranlage auf Gelände mit einer Neigung bis 1:4.		
040331B		Az Aufst. Gerät Rammkernbohrung über 1:4		Stk
		Aufzahlung auf Position 040331A für Rammkernbohranlage auf Gelände mit einer Neigung über 1:4.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040331C		Az Aufst. Gerät Rammkernbohrung Gleis		Stk
		Aufzahlung auf Position 040331A für Rammkernbohranlage im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.		
		Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.		

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040331D Az Aufst. Gerät Rammkernb. beschr. Raum Stk
 Aufzählung auf Position 040331A für Rammkernbohranlage bei einer beschränkten Arbeitshöhe von _____ m und/oder Arbeitsfläche von _____ m / _____ m .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040331E Az Aufst. Gerät Rammkernb. Ponton,Schiff Stk
 Aufzählung auf Position 040331A für Rammkernbohranlage auf einem Ponton od. Schiff.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040333 Bohren im Rammkernbohrverfahren mit einem Bohrlochdurchmesser von 219 mm, einem Mindestkerndurchmesser von 120 mm und einem Maximaldurchmesser von 150 mm. Tiefenstufe x-x m.

Die Kernqualität muss eine einwandfreie Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit Güteklasse 2 oder 3 (Schnittkante innen - Verdrängung nach außen) entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 zulassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub-/ bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- der Einsatz eines Liners,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- das Durchbohren von Verhärtungen.

Verrechnet wird:

- je lfm Rammkernbohrung ab Bohransatzpunkt.

Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040333A Rammkernbohrung 0-10 Bodenpr. Gütekl. 2+3 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040333B Rammkernbohrung 10-20 Bodenpr. Gütekl. 2+3 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040333C Rammkernbohrung 20-30 Bodenpr. Gütekl. 2+3 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040333D Rammkernbohrung 30-40 Bodenpr. Gütekl. 2+3 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040333E Rammkernbohrung 40-50 Bodenpr. Gütekl. 2+3**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040334

Bohren im Rammkernbohrverfahren mit einem Bohrlochdurchmesser von 219 mm, einem Mindestkerndurchmesser von 120 mm und einem Maximaldurchmesser von 150 mm. Tiefenstufe x m bis x m.

Die Kernqualität muss eine Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit Güteklasse 4 oder 5 (Schnittkante innen oder außen - Verdrängung nach außen oder innen) entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1 zulassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- der Einsatz eines Liners,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- das Durchbohren von Verhärtungen.

Verrechnet wird:

- je lfm Rammkernbohrung ab Bohransatzpunkt. Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040334A Rammkernbohrung 0-10 Bodenpr. Gütekl. 4+5**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040334B Rammkernbohrung 10-20 Bodenpr. Gütekl. 4+5**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040334C Rammkernbohrung 20-30 Bodenpr. Gütekl. 4+5**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040334D Rammkernbohrung 30-40 Bodenpr. Gütekl. 4+5**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040334E Rammkernbohrung 40-50 Bodenpr. Gütekl. 4+5**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040335 Aufzahlung auf die Positionen 040333 und/oder 040334.

040335A Az Rammkernbohrung über 1:4**m**

Gelände mit einer Neigung über 1:4.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040335B	Az Rammkernbohrung Gleis	m
	Rammkernbohrungen im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.	
	Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
040335C	Az Rammkernbohrung beschr. Raum	m
	Aufzahlung für die Durchführung einer Rammkernbohrung bei einer beschränkten Arbeitshöhe von _____ m und/oder Arbeitsfläche von _____ m / _____ m .	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
040335D	Az Rammkernbohrung vom Ponton od. Schiff	m
	Aufzahlung für die Durchführung einer Rammkernbohrung auf einem Ponton oder Schiff.	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
040337	Az Rammkernbohrung Witterungerschwernis	d
	Aufzahlung Pos. 260333 und 260334 für vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungerschwernissen.	
	Diese sind gegeben bei:	
	• einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder • einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder • einer Eisdecke infolge Eisregens.	
	Verrechnet wird:	
	• je Arbeitstag der Bohrmannschaft.	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
040338	Az Liner Rammkernbohrung	m
	Aufzahlung auf die Position 040333 für den Einsatz von Liner unabhängig vom Bohrdurchmesser und Tiefenstufe.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	Aufschneiden/Aufbrechen des Liners in Kernlängsrichtung durch zwei parallel zueinander laufende Schnitte mit einem Abstand von ca. 8cm. Der Bohrkern darf dadurch nicht mit Schnittspänen verunreinigt werden.	
	Verrechnet wird:	
	• je lfm mit Liner erbohrter Kern.	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
040339	Aufzahlung auf die Positionen 040333 und/oder 040334 für den Einsatz von Bohrdurchmesser x mm unabhängig von der Tiefenstufe.	
	Verrechnet wird:	
	• je lfm Rammkernbohrung ab Geländeoberkante, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante.	
040339A	Az RammKB Bohrlochdurchmesser 273 mm	m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	

Änderung: Geändertes Stichwort

040339B Az RammKB Bohrlochdurchmesser 324 mm

m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040340 Az RammKB Durchörteren Verhärtungen

m

Aufz. auf die Positionen 040333 und/oder 040334 für die Durchörterung von Verhärtungen wie Konglomeraten, unbewehrtem Beton, Mauerwerk im Verband u.dgl.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz der erforderlichen Bohrwerkzeuge samt Geräten.

Gesondert vergütet wird:

- das Durchörteren von Holz, bewehrtem Beton und Stahlbeton in Regie.

Verrechnet wird:

- je lfm durchörterte Verhärtung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040342 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Anlage für Bohrungen ohne Kerngewinn (Vollbohranlage) von einer Bohrstelle zur nächsten samt allen erforderlichen Einrichtungen, Geräten, Verrohrungen, Werkzeugen, Mulden und Materialien.

Die jeweiligen Aufstellpositionen gelten für alle Bohrlochdurchmesser.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),
- die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden,
- das Auffangen des Bohrkleins,
- das Laden und Wegschaffen des Bohrkleins,
- allfällig notwendige Rodungen.

Verrechnet wird:

- je Bohrpunkt.

040342A Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. bis 1:4

Stk

Gelände mit einer Neigung bis 1:4.

040342B Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. über 1:4

Stk

Aufzahlung auf Position 040342A für Gelände mit einer Neigung über 1:4.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040342C Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. Gleis

Stk

Aufzahlung auf Position 040342A für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040342D Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. beschr. Raum

Stk

Aufzahlung auf Position 040342A bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geändertes Stichwort

040342E Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. unter Tage Stk

Aufzahlung auf Position 040342A für die Aufstellung unter Tage.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040342F Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. Ponton ,Schiff Stk

Aufzahlung auf Position 040342A auf einem Ponton oder Schiff.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040342G Az Aufstellung Geräte Bohr. o. Kerngw. Hubschrauber Stk

Aufzahlung auf Position 040342A mittels Hubschrauber.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040344 Bohren ohne Kerngewinn (Vollbohren) bei einer Geländeneigung bis einschließlich 1:4 mit einem Mindestbohrdurchmesser im Lockermaterial von 130 mm und im Festgestein von 100 mm für eine Tiefenstufe von x-x m.

Die Standsicherheit bzw. Nachfallsicherheit des Bohrloches ist in jeder Tiefe durch Verrohrungen bzw. sonstige Maßnahmen seitens des Auftragnehmers sicherzustellen. Die Einheitspreise für Vollbohrungen gelten für lotrechte Bohrungen und für eine Neigung bis 5 Grad.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderlichen Verrohrungen,
- das Durchbohren von unbewehrtem Beton, Mauerwerk im Verband,
- das allenfalls erforderliche Verrohren und Aufweiten von standfesten Schichten bei nachfolgenden nicht standfesten Schichten,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen unter Tag,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- die Erschwernisse bei Bohrlochneigungen über 5 Grad von der Lotrechten,
- der Einsatz von Polymer- und/oder Bentonitpülungen,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- das Durchbohren von Stahlteilen.
- das Durchhörtern von Holz in Regie.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Bohransatzpunkt.

Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040344A Bohrung ohne Kerngewinn 0-25 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040344B Bohrung ohne Kerngewinn 25-50 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
040344C	Bohrung ohne Kerngewinn 50-75		m
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
040344D	Bohrung ohne Kerngewinn 75-100		m
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
040344E	Bohrung ohne Kerngewinn 100-125		m
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
040344F	Bohrung ohne Kerngewinn 125-150		m
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
040346	Aufzahlungen auf Position 040344.		
040346A	Az Bohrung ohne Kerngewinn über 1:4		m
	Gelände mit einer Neigung über 1:4.		
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort		
040346B	Az Bohrung ohne Kerngewinn Gleis		m
	Bohrungen ohne Kerngewinn im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.		
	Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.		
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort		
040346C	Az Bohrung o. Kerngew. beschr. Raum		m
	Beschränkte Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.		
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort		
040346D	Az Bohrung ohne Kerngewinn unter Tage		m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort		
040346E	Az Bohrung ohne Kerngew Ponton o. Schiff		m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort		
040348	Az Bohrung ohne Kerngewinn Witterung		d
	Aufzahlung für vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungerschwernissen.		
	Diese sind gegeben bei:		
	- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder - einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder - einer Eisdecke infolge Eisregen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.		
		Verrechnet wird:		
		je Arbeitstag der Bohrmannschaft.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040349		Aufzählung auf die Position 040344 für eine Neigung von größer 5 Grad von der Lotrechten. Die Aufzählungspositionen gelten für alle Tiefenstufen unabhängig und Bohrdurchmesser.		
040349A		Az Bohrung ohne Kerngewinn NG 5-30 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040349B		Az Bohrung ohne Kerngewinn NG 30-60 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040349C		Az Bohrung ohne Kerngewinn NG 60-90 Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040349D		Az Bohrung ohne Kerngewinn NG über 90Grad		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040350		Az Bohrung ohne Kerngewinn Polymer/Bentonitspülung Liefern und Einbauen von Polymer- und/oder Bentonitspülungen. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		- der Spülmittelverbrauch, - das Wegschaffen von überschüssiger Spülflüssigkeit.		
		Verrechnet wird:		
		je lfm Bohrung mit Spülung.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040352		Az Bohrung o. Kern größerer Bohrloch-DM Aufz. auf die Position 040344 für die Herstellung des Bohrloches mit einem Durchmesser von mm.		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
040353		Az Bohrung ohne Kerngewinn Durchhörtern Stahlteile Durchhörtern von Stahlteilen, Bewehrung, Ankerstahl, Spundwände u.dgl. Gesondert vergütet wird:		VE
		das Durchhörtern von Holz in Regie.		
		Verrechnet wird:		
		1 VE entspricht 1 cm² Schnittfläche.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		

040355 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Greifer-Schlagbohranlage von einer Bohrstelle zur nächsten bei einer Geländeneigung bis einschl. 1:4 samt allen erforderlichen Einrichtungen, Geräten, Verrohrungen, Werkzeugen, Mulden, Materialien u.dgl. unabhängig der Bohrlochdurchmesser.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),
- die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden,
- allfällig notwendige Rodungen.

Verrechnet wird:

- je Bohrpunkt.

040355A **Aufstellung Geräte Greiferschlagb. bis 1:4** **Stk**
Gelände mit einer Neigung bis 1:4.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse für Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse im Gleisbereich,
- die Erschwernisse bei Pontons oder Schiffen.

040355C **Az Aufstellung Geräte Greiferschlagb. Gleis** **Stk**
Aufzahlung auf Position 040355A für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040355D **Az Aufstellung Geräte GreiferSB Ponton, Schiff** **Stk**
Aufzahlung auf Position 040355A für ein Ponton oder Schiff.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040357 Herstellen von lotrechten, verrohrten Greifer-Schlagbohrungen (gemäß ÖNORM EN ISO 22475-1) von der Geländeoberfläche bzw. Vorschachtsohle mit einem Minstdurchmesser von x mm, in der Tiefenstufe x - x m.

Durchörterte Grundwasserführungen oder GW-Horizonte sind festzustellen. Eine Trennung der Grundwasserhorizonte während des Bohrens ist sicherzustellen. Zur Vermeidung eines hydraulischen Grundbruches ist Wasser zuzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- die Erschwernisse infolge Verhärtungen, unbewehrten Betons,
- das Durchbohren von bewehrtem Beton, Stahlteilen und Holz in Regie.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Bohransatzpunkt.

Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufen, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040357A **Greifer-Schlagbohrung 600, 0-10** **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357B		Greifer-Schlagbohrung 600, 10-20		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357C		Greifer-Schlagbohrung 600, 20-30		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357D		Greifer-Schlagbohrung 600, 30-40		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357E		Greifer-Schlagbohrung 600, 40-50		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357F		Greifer-Schlagbohrung 600, 50-60		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357G		Greifer-Schlagbohrung 880, 0-10		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357H		Greifer-Schlagbohrung 880, 10-20		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357I		Greifer-Schlagbohrung 880, 20-30		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357J		Greifer-Schlagbohrung 880, 30-40		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357K		Greifer-Schlagbohrung 880, 40-50		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040357L		Greifer-Schlagbohrung 880, 50-60		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040360		Aufzahlung für das Durchhören von Verhärtungen, unbewertem Beton oder Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit bei Greifer-Schlagbohrungen in Laufmetern. Mindestdurchmesser von x mm. Gesondert vergütet wird:		
		das Durchbohren von bewehrtem Beton, Stahlteilen, Holz in Regie.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		je Laufmeter gemeißelte Greifer-/Schlagbohrung.		
040360A		Az Meißeln GreiferSB DM 600, Meter		m
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040360B		Az Meißeln GreiferSB DM 880, Meter		m
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040362		Aufzahlung auf die Position 040357.		
040362A		Az Greiferschlagbohrung Gleis		m
		Aufzahlung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.		
		Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Bohrlochaußenkante definiert.		
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040362B		Az Greiferschlagbohrung Ponton, Schiff		m
		Aufzahlung für ein Ponton oder Schiff.		
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040362C		Az Greiferschlagbohrung Witterungerschwernis		d
		Aufzahlung für vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungerschwernissen.		
		Diese sind gegeben bei:		
		- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder - einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder - einer Eisdecke infolge Eisregens.		
		Verrechnet wird:		
		je Arbeitstag der Bohrmannschaft.		
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040365		Aufzahlung für das Durchhören von Verhärtungen, unbewehrtem Beton oder Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit bei Greifer-Schlagbohrungen in Stunden. Minstdurchmesser von x mm.		
		Der Auftraggeber ist vor dem Beginn und bei Beendigung der Meißelarbeit zu verständigen. Die Meißelarbeit ist im Tagesbericht sowie in der Bodenansprache festzuhalten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		das Durchbohren von bewehrtem Beton, Stahlteilen, Holz in Regie.		
		Verrechnet wird:		
		die Stunden der Meißelarbeit sowie die Manipulationszeit für das Umhängen der Werkzeuge.		
040365A		Az Meißeln GreiferSB DM 600, Stunden		h
		<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
040365B		Az Meißeln GreiferSB DM 880, Stunden		h

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040366 Aufstellung Geräte Rammkernsondierung bis 1:4 Stk
 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen einer Rammkernsondierung bei einer Geländeneigung bis einschl. 1:4 samt Zubehör von einem Sondierpunkt zum nächsten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),
- die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse für Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse im Gleisbereich,
- die Erschwernisse infolge Arbeiten in Kellern.

Verrechnet wird:

- je Sondierstelle.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

040367 Az Aufst. Geräte Rammkernsondierung über 1:4 Stk
 Aufzahlung auf Position 04.03 66 für Gelände mit einer Neigung größer 1:4.

Verrechnet wird:

- je Aufstellung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040368 Az Aufst. Geräte Rammkernsondierung Gleis Stk
 Aufzahlung auf Position 040366 für die Aufstellung einer Rammkernsondierung im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040369 Az Aufst. Geräte Rammkernsondierung Keller Stk
 Aufzahlung auf Position 040366 für eine Rammkernsondierung in geschlossenen Räumen und Kellern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beleuchtung,
- die Belüftung,
- das Herstellen des Staubschutzes.

Verrechnet wird:

- je Aufstellung.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040370 Rammkernsondierungen DN 50 0-5 m m
 Rammkernsondierung (Kleinrammbohrverfahren gem. EN ISO 22475-1) mit einem Kerndurchmesser von mind. 50 mm. Tiefenstufe bis 5 m. Die Kernqualität muss eine Beurteilung des Untergrundes ermöglichen sowie die Entnahme von Bodenproben zulassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verfüllen der Sondierung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend

Gesondert vergütet wird:

- Erschwernisse für Geländeneigungen über 1:4,
- der Aufbruch der befestigten Oberfläche,
- die Erschwernisse im Gleisbereich,
- die Erschwernisse für Arbeiten in Kellern,
- die Erschwernisse infolge Witterung.

Verrechnet wird:

- je lfm Rammkernsondierung ab Ansatzpunkt.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

040371 Aufzählung für Rammkernsondierungen in geschlossenen Räumen und Kellern, die gegenüber dem Gelände einen Niveauunterschied von größer 1,5 m aufweisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Beleuchtung,
- die allfällig erforderliche Belüftung,
- das allfällig erforderliche Abdecken von gelagertem Gut mit Folien,
- das allfällig erforderliche Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- den allfällig erforderlichen Antransport der Verfüllstoffe.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung einer Staubschutzwand in Regie.

040371A Az Rammkernsondierung über 1:4 m
Gelände mit einer Neigung über 1:4.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040371B Az Rammkernsondierung Gleis m
Aufzählung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040371C Az Rammkernsondierung Keller m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040372 Az Rammkernsondierung Witterungerschwernis d

Aufzählung auf die Positionen 040370 für vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungerschwernissen.

Diese sind gegeben bei:

- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder
- einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder
- einer Eisdecke infolge Eisregens.

Verrechnet wird:

- je Arbeitstag der Bohrmannschaft.

0404**Verfüllen u. Ausbauen für Untergrunderkundungen**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Verfüllung des Bohrloches/Schachtes oder Schurfes hat, sofern kein anderer Rückbau oder Ausbau festgelegt wird, fachgerecht mit dem erbohrten Aushubmaterial gemäß ÖNORM EN ISO 22475-1 zu erfolgen.

Der Leistungsentfall für das Verfüllen der Bohrung/Schachtung etc. mit Aushubmaterial ist bei der Preisbildung der folgenden Positionen zu berücksichtigen. Die Trennung der Grundwasserhorizonte ist zu gewährleisten.

2. Dokumentation

Es ist ein maßstäblicher Pegel-Brunnenausbauvorschlag "Pegel-Brunnenausbau-SOLL-Skizze" (Tiefenmaßstab 1:100 Breitenmaßstab 1:25) mit den Rohrschüssen, Bodenschichten u.dgl. zu erstellen. Nach Fertigstellung des Pegel-Brunnens ist eine maßstäbliche "Pegel-/Brunnenausbau-IST-Skizze" mit Rohrschüssen, Bodenschichten u.dgl. zu erstellen.

3. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Stillstandszeiten von Gerät und Mannschaft, welche beim Erhärten bzw. Quellen u.dgl. der Einbaumaterialien anfallen,
- sämtliche Kosten für die fachgerechte Entsorgung von anfallendem Aushubmaterial bis zu den Anforderungen der Baurestmassendeponie gemäß Deponieverordnung,
- die Kosten für die Trennung von anfallenden Materialien (gemäß Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeit anfallenden Materialien),
- den Einbau aller Ausbaustoffe in allen angegebenen Tiefenstufen,
- Wassertausch im Bohrloch vor dem Einbau des Pegel-/Brunnenrohres bis zur Entfernung der Trübstoffe,
- Entfernung des abgesetzten Sandes aus dem Pegel-/Brunnenrohr,
- die Abfuhr des Spülwassers,
- zugfeste und wasserdichte Rohrverbindungen,
- die Abstimmung der Einbaulängen zwischen den Sumpfrohr, Filterrohren, Vollwandrohren, Abschlussrohr,
- den zentrierten Einbau der Pegel-/Brunnenrohre unter Verwendung von Abstandhaltern in ausreichender Anzahl,
- die dauerhafte Beschriftung des Pegels/Brunnens samt Herstellen einer Messmarkierung,
- die Reinigung des Pegelrohres und Straßenkastens nach durchgeführtem Einbau,
- die Dokumentation.

Gesondert vergütet wird:

- die vakuumgeeignete Ausführung der Pegel- und Brunnenrohre entsprechend ULG 21.04.

Verrechnet wird bei Schächten/Schürfen:

die vakuumgeeignete Ausführung der Pegel- und Brunnenrohre entsprechend ULG 21.04.

Verrechnet wird bei Schächten/Schürfen:

Das zu verfüllende Volumen. Eventuelle Einbauten, Fundamentvorsprünge/-rücksprünge bleiben bis zu einem Volumen von 0,1 m³ pro lfm unberücksichtigt.

Verrechnet wird bei Bohrungen:

Das zu verfüllende Volumen. Die Errechnung der Verfüllmaterialien erfolgt entsprechend dem aus dem jeweiligen Bohrverfahren geforderten Bohrlochenddurchmesser errechneten Volumen gemäß nachfolgender Tabelle:

Bohrlochenddurchmesser (mm) / verrechenbare Volumina: (m³/m)

101 / 0,008

116 / 0,011

146 / 0,017

168 / 0,022

196 / 0,030

219 / 0,038

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		250 / 0,049		
		273 / 0,059		
		300 / 0,071		
		324 / 0,082		
		400 / 0,126		
		600 / 0,283		
		880 / 0,608		
		1180 / 1,094		
		Einbauten (z.B. Pegelrohre etc.) im Bohrloch bis zu einem Einzelvolumen von 0,003 m³/m (entspricht einem 2-Zoll-Rohr) bleiben unberücksichtigt. Einbauten größerer Abmessungen verringern das verrechenbare Volumen der Einbaumaterialien. Das abzuziehende Volumen wird aus nachfolgender Tabelle entnommen. Bei Sonderquerschnitten wird das verdrängte Volumen abgezogen.		
		Nennweite Pegel-/Brunnenrohre (mm) / abzuziehende Volumina: (m³/m)		
		80 / 0,005		
		100 / 0,008		
		125 / 0,012		
		150 / 0,018		
		300 / 0,071		
		600 / 0,283		
		4. Technische Vertragsbedingungen		
		Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.		
LB-Version: 6				
040401		Liefern und Einbauen (Verfüllen) von Material.		
040401A		Brech Korn 0-32 Bohrloch		m³
		Gut verdichtbares Brechkorn (Grädermaterial) aus Korngemisch, Anteil gebrochener Körner: C90/3, und einer Kornverteilungskurve 0-32 mm gemäß RVS 08.15.01.		
040401B		Kies 0-32 Bohrloch		m³
		Gesteinskörnungsgemisch GA 20 gemäß ÖNORM B 3132 mit GK 32 mm, Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		
040401C		Kies 4-8 Bohrloch		m³
		Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 4-8 mm. Kategorie G c 85/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		
040401D		Kies 8-32 Bohrloch		m³
		Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 8-32 mm. Kategorie G c 85/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		
040401E		Quarzsand 1,0-2,2 mm Bohrloch		m³
		Gewaschener, feuergetrockneter, kalkarmer Quarzsand, Korngruppen 1,0 mm bis 2,2 mm. Quarzanteil mind. 95 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		
040401F		Quarzkies 2-3,2 mm Bohrloch		m³
		Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 2 mm bis 3,2 mm. Quarzanteil mind. 95 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		
040401G		Sperrschicht Bohrloch		m³
		Sperrschicht aus präparierten hochquellfähigen gammaaktiven Tonmineralgemischen in Pelletsform Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1x10 hoch -10 m/s.		
040401H		Zement-Bentonit Bohrloch		m³
		Herstellen und fachgerechtes Einbauen einer Zement-Bentonit-Suspension im Verhältnis ca. 1:10. Das Bentonit ist den Herstellerangaben entsprechend aufzubereiten und zu verarbeiten.		
040401I		Beton C 8/10X0 (A) Bohrloch		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beton der Sorte C8/10/X0(A).		
040401J		Beton C 25/30/B3 Bohrloch Beton der Sorte C25/30/B3.		m³
040401K		Beton C 25/30/B11 Bohrloch Beton der Sorte C25/30/B11.		m³
040401L		Verfüllsand Bohrloch Verfüllsand mit hohem Feinkornanteil als Trennschnitt zwischen Filterkies und der Zement-Bentonit-Verfüllung. Korngröße 0/2 mm.		m³
040402		Asphaltmischgut kalt Liefen und Einbauen von Asphaltemischgut in geforderter Stärke (50 bzw. 80 kg/m²) als provisorische Wiederinstandsetzung des Straßen- bzw. Gehwegbelages.		t
040403		Liefen und Einbauen von Material zum Verfüllen von Schächten, Schürfen und Einbautensuchsclitzen.		
040403A		Brech Korn 0-32 Schacht/Schurf Gut verdichtbares Brechkorn (Grädermaterial) aus Korngemisch, Anteil gebrochener Körner C90/3 und einer Korngrößenverteilungskurve 0-32 mm gemäß RVS 08.15.01.		m³
040403B		Kies 0-32 Schacht/Schurf Gesteinskörnung C70NR 0-32 mm.		m³
040403G		Sperrschicht Schacht/Schurf Sperrschicht aus präparierten hochquellfähigen gammaaktiven Tonmineralgemischen in Pelletsform. Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1x10 hoch -10 m/s.		m³
040403I		Beton C 8/10/X0(A) Schacht/Schurf Beton der Sorte C8/10/X0(A).		m³
040403J		Beton C 20/25/B3 Schacht/Schurf Beton der Sorte C20/25/B3.		m³
040403K		Beton C 25/30/B11 Schacht/Schurf Beton der Sorte C25/30/B11.		m³
040404		Selbstverdichtendes Füllmaterial liefern und einbauen. Würfeldruckfestigkeit: x N/mm² +/- 20%. Es ist der Kriterienkatalog der ONR 23131 einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Erschwernisse bei Einbauten.		
040404A		Selbstverdichtendes Füllmaterial 0,3 LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		m³
040404B		Selbstverdichtendes Füllmaterial 0,5 LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		m³
040404C		Selbstverdichtendes Füllmaterial 0,7 LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		m³

040404D Selbstverdichtendes Füllmaterial 1,0**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040405 Liefern und einbauen von Filterrohren aus Kunststoff, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Einheitspreise gelten für die Schlitzweiten von 0,2 mm bis 3,0 mm, Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Boden und oberen Abschluss (Kappe, Stoppel).

Verrechnet wird:

- die eingebaute Nettolänge.

040405A Filterrohre Kunststoff 50**m****040405B Filterrohre Kunststoff 80****m****040405C Filterrohre Kunststoff 100****m****040405D Filterrohre Kunststoff 125****m****040405E Filterrohre Kunststoff 150****m****040405F Filterrohre Kunststoff 200****m****040405G Filterrohre Kunststoff 300****m**

040407 Liefern und einbauen von Vollrohren aus Kunststoff, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Einheitspreise gelten für die Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Boden und oberen Abschluss (Kappe, Stoppel).

Verrechnet wird:

- die eingebaute Nettolänge.

040407A Vollrohre Kunststoff 50**m****040407B Vollrohre Kunststoff 80****m****040407C Vollrohre Kunststoff 100****m****040407D Vollrohre Kunststoff 125****m****040407E Vollrohre Kunststoff 150****m****040407F Vollrohre Kunststoff 200****m****040407G Vollrohre Kunststoff 300****m**

040409 Liefern und einbauen von Filterrohren aus nichtrostendem Stahl 1.4301, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm.

Die Einheitspreise gelten für die Schlitzweiten von 0,2 mm bis 3,0 mm, Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Boden und oberen Abschluss (Kappe, Stoppel).

Verrechnet wird:

- die eingebaute Nettolänge.

040409A Filterrohre Niro 150**m****040409B Filterrohre Niro 200****m****040409C Filterrohre Niro 300****m**

040411 Liefern und einbauen von Vollrohren aus nichtrostendem Stahl 1.4301, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Verbindungen der Rohre sind dicht und kraftschlüssig auszuführen.

Die Einheitspreise gelten für Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Bodens und oberen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abschlusses (Kappe, Stoppel).		
		Verrechnet wird:		
		• die eingebaute Nettolänge.		
040411A		Vollrohre Niro 150		m
040411B		Vollrohre Niro 200		m
040411C		Vollrohre Niro 300		m
040412		Liefern und einbauen von Filterrohren aus Stahl feuerverzinkt, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Verbindungen der Rohre sind dicht und kraftschlüssig auszuführen. Die Einheitspreise gelten für die Schlitzweiten von 1,5 mm bis 3,0 mm, Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Bodens und oberen Abschlusses (Kappe, Stoppel). Verrechnet wird:		
		• die eingebaute Nettolänge.		
040412A		Filterrohre Stahl verzinkt 300		m
040414		Liefern und einbauen von Vollrohren aus Stahl feuerverzinkt, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Verbindungen der Rohre sind dicht und kraftschlüssig auszuführen. Die Einheitspreise gelten für die Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Bodens und oberen Abschlusses (Kappe, Stoppel). Verrechnet wird:		
		• die eingebaute Nettolänge.		
040414A		Vollrohr Stahl verzinkt 300		m
040416		Liefern und einbauen von Filterrohren aus Stahl rohschwarz, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Verbindungen der Rohre sind dicht und kraftschlüssig auszuführen. Die Einheitspreise gelten für die Schlitzweiten von 1,5 mm bis 3,0 mm, Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Bodens und oberen Abschlusses (Kappe, Stoppel). Verrechnet wird:		
		• die eingebaute Nettolänge.		
040416A		Filterrohre Stahl rohschwarz 300		m
040418		Liefern und einbauen von Vollrohren aus Stahl rohschwarz, den statischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend, mit Nennweite x mm. Die Verbindungen der Rohre sind dicht und kraftschlüssig auszuführen. Die Einheitspreise gelten für die Baulängen 1,0 bis 4,0 m, einschließlich dichten Bodens und oberen Abschlusses (Kappe, Stoppel). Verrechnet wird:		
		• die eingebaute Nettolänge.		
040418A		Vollrohre Stahl rohschwarz 300		m
040421		Auf- u. Abb. Einrichtung Inklinometer		Stk
		Auf- und Abbau sowie Beistellen von Geräten, Werkzeugen und Messeinrichtungen für das Versetzen von Inklinometerrohren. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Beistellung einer Injektionspumpe inkl. Drucküberwachung, • das Liefern und Einbauen des erforderlichen Wassers.		

Verrechnet wird:

- je Inklinometermessstelle.

040423 Liefern und einbauen von quadratischen 4-zügigen oder 6- oder 8-zügigen runden Inklinometerrohren in einer Tiefe von x-x Metern.

Die Rohre haben den statischen und hydraulischen Erfordernissen zu entsprechen. Die Ausführung hat derart zu erfolgen, dass eine einwandfreie Befahrung mit der angegebenen Messsonde erfolgen kann. Die Verfüllung des Ringraumes hat hohlraumfrei mit einer Injektionsmischung auf Zementbasis im Kontraktorverfahren samt allenfalls erforderlichen Zusatzstoffen oder nach Zustimmung des AG mit sandigem Material zu erfolgen. Die Herstellung des Injektionsgutes hat mittels Kollodialmischer zu erfolgen. Es ist ein dem Material des Inklinometerrohres entsprechender Fußschuh zu liefern und einzubauen. Die Verbindungen sind zugfest zu gestalten und derart abzudichten, dass kein Injektionsgut in das Inklinometerrohr eindringen kann. Rohre und Abdichtungen der Verbindungen müssen eine Temperaturbeständigkeit von mind. 70° C besitzen. Bei der Verwendung von Inklinometerrohren aus Alu ist eine Verfüllung mit sandigem Material vorgeschrieben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen des Bohrloches vor dem Einbau,
- die Hilfsmittel zum hängenden Einbau des Inklinometerrohres,
- die fachgerechte Zentrierung mittels Abstandhalter,
- die plangemäße oder vom AG angegebene Ausrichtung der Nuten des Inklinometerrohres,
- das Liefern und Einbauen allfällig erforderlicher Injektionsschläuche,
- das Beistellen und Einbauen des erforderlichen Wassers,
- die Befahrung mit der Blindsonde.

Gesondert vergütet wird:

- die Bohrung,
- das tatsächlich eingebrachte Verfüllmaterial,
- die Nullmessung inkl. deren Dokumentation.

Verrechnet wird:

- die eingebaute Messrohlänge,

Die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Tiefenstufen.

040423A **Inklinometerrohr Kunstst. rund 0-50 m** **m**

Inklinometerrohre aus Kunststoff.

Geeignet für die Messsonde: .Anzahl der Züge: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040423B **Inklinometerrohr Kunstst. rund 50-100 m** **m**

Inklinometerrohre aus Kunststoff.

Geeignet für die Messsonde: .Anzahl der Züge: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040423C **Inklinometerrohr Alu rund 0-50 m** **m**

Inklinometerrohre aus Aluminium.

Geeignet für die Messsonde: .Anzahl der Züge: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

040423D **Inklinometerrohr Alu rund 50-100 m** **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Inklinometerrohre aus Aluminium. Geeignet für die Messsonde: Anzahl der Züge:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040423H		Inklinometerrohr Kunstst. eckig 0-50 m		m
		Quadratische Inklinometerrohren aus Kunststoff 60/51 mm. Geeignet für die Messsonde:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040423I		Inklinometerrohr Kunstst. eckig 50-100 m		m
		Quadratische Inklinometerrohren aus Kunststoff 60/51 mm. Geeignet für die Messsonde:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040423J		Inklinometerrohr Alu eckig 0-50 m		m
		Quadratische Inklinometerrohren aus Aluminium 60/51 mm. Geeignet für die Messsonde:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040423K		Inklinometerrohr Alu eckig 50-100 m		m
		Quadratische Inklinometerrohren aus Aluminium 60/51 mm. Geeignet für die Messsonde:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040425		Inklinometer Überschubrohr		Stk
		Liefen und standsicheres Versetzen eines Überschubrohres über das Inklinometerrohr bestehend aus einem verzinkten Stahlrohr mit Länge 2,0 m, DN 150 mm samt Alu-Sicherheitsverschluss mit innenliegender Fünfkantschraube und Schlüssel. Das Rohr ist mit Betonierpratzen zu versehen und in ein Betonfundament mit mindestens 50 x 50 cm und 80 cm Tiefe einzubetonieren. Wandstärke: mind. 5 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die Betonierpratzen, • das Herstellen des Betonfundamentes, • Messbolzen zum Aufsetzen eines Messspiegels.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040426		Inklinometermessungen mobilisieren und installieren. Diese Position kommt auch bei Nullmessungen zur Anwendung.		
040426A		Mobilisieren Inklinometermessungen		Stk
		Mobilisierung des zur Ausführung von Inklinometermessungen erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer angeordneten Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.		
040426B		Installation Inklinometermessung		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einbauen, betriebsbereite Installation und Ausbauen der Versuchseinrichtung bis zu einer Bohrlochneigung bis einschließlich 30 Grad zur Lotrechten. Versuchstiefe: bis 150 m. Die Leistung beinhaltet auch: - den An- und Abtransport zur Versuchsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: - je Inklinometermessstelle.		
040427		Durchführung von Inklinometermessungen zwischen x-x m. Die Messung ist durch einen Ziviltechniker bzw. technisches Büro durchzuführen. Für jede Messstelle ist ein unterzeichnetes Protokoll mit grafischer Auswertung samt tabellarischen Zahlenwerten zu übergeben. Verrechnet wird: - je Meter geprüfte Strecke, - diese Position kommt auch bei Nullmessungen zur Anwendung.		
040427A		Durchführung Inklinometermessungen 0-50 m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
040427B		Durchführung Inklinometermessungen 50-100 m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
040430		Ein- o. Mehrfachextensometer Liefern und einbauen von Einfach- oder Mehrfachstangenextensometer in Bohrlöcher mit geeignetem Durchmesser, einschließlich Ankerstab mit einer Länge 500 mm. Die Verfüllung des Ringraumes hat hohlraumfrei mit einer Injektionsmischung bestehend aus Zement CEM II 32,5N, sowie ggf. Zusatzstoffen zu erfolgen. Die Herstellung des Injektionsgutes hat mittels Kollodialmischer zu erfolgen. Messgenauigkeit des Gestänges: $\pm 0,01$ mm/10 m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Reinigen des Bohrloches vor dem Einbau, - die Hilfsmittel zum fachgerechten Einbau des Extensometers, - die fachgerechte Zentrierung mittels Abstandhalter, - den Zusammenbau und die Bündelung, - das Hüllrohr, - die erforderlichen Injektionsschläuche, - die Verfüllmaterialien inklusive deren Einbau im Ringraum bis zum 1,2-fachen des theoretischen Ringraumvolumens, eingebracht von unten nach oben (Kontraktorverfahren). Gesondert vergütet wird: - die Bohrung, - der Mehrverbrauch des Verfüllmaterials, - die Extensometerkopfplatte, - die Nullmessung inkl. Dokumentation. Verrechnet wird: - die Summe der einzelnen Extensometergestängelängen.		m
040432		Liefern und einbauen einer Extensometerkopfplatte passend auf den Extensometer nach Pos. 040430. Nachstellmöglichkeit im Gestängekopfbereich: ± 100 mm. Die Messeinrichtung hat aus einem rückversetzbaren Messkopf mit Präzisionsanschlag für mechanische Messuhrablesung mit Umrüstmöglichkeit auf Fernmessung zu bestehen. Das Messgestänge muss mit dem Ankerteil fest verbunden werden können und frostsicher ausgeführt sein. Die Einbauteile müssen korrosionsbeständig ausgeführt sein.		
040432A		Messkopf 1- fach Extensometer		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
040432B		Messkopf 2- fach Extensometer		Stk
040432C		Messkopf Mehrfach-Extensometer		Stk
040433		Messuhr Extensometer liefern		Stk
		Liefern einer Messuhr zum händischen Ablesen der Extensometer. Messgenauigkeit: 1/100 mm, passend zu den Extensometer-Messköpfen nach Pos. 040432.		
040434		Mehrverbrauch Verfüllmaterial/Injektionsgut		I
		Mehrverbrauch von Verfüllmaterialien bei Einbau von Inklinometer bzw. Extensometer, eingebracht von unten nach oben (Kontraktorverfahren).		
040438		Liefern und standsicheres Versetzen eines Pegelabschlussrohres, bestehend aus einem verzinktem Stahl mit Länge 2,0 m für Nennweite x mm samt Abschlusskappe mit Alu-Sicherheitsverschluss mit innenliegender Fünfkantschraube samt Schlüssel. Das Rohr ist mit Betonierpratzen zu versehen und in ein Betonfundament mit mindestens 50 x 50 cm und 80 cm Tiefe einzubetonieren. Wandstärke bis zu NW 80 mm -mind. 3 mm, ab NW 100 mm -mind. 6 mm. Die Verbindungen der Pegelabschlussrohre sind auf die jeweiligen Filter- und Vollrohre abzustimmen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Betonierpratzen, • das Herstellen des Betonfundamentes.		
040438A		Pegelabschlussrohre Länge 1,5 m für NW 50		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
040438B		Pegelabschlussrohre Länge 1,5 m für NW 80		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
040438C		Pegelabschlussrohre Länge 1,5 m für NW 100		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
040438D		Pegelabschlussrohre Länge 1,5 m für NW 125		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
040438E		Pegelabschlussrohre Länge 1,5 m für NW 150		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
040438F		Pegelabschlussrohre Länge 2,0 m für NW 50		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
040438G		Pegelabschlussrohre Länge 2,0 m für NW 80		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
040438H		Pegelabschlussrohre Länge 2,0 m für NW 100		Stk
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
040438I		Pegelabschlussrohre Länge 2,0 m für NW 125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
040438J		Pegelabschlussrohre Länge 2,0 m für NW 150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
040440		Liefern und montieren eines Alu-Sicherheitsverschlusses Nennweite x mm mit innenliegender Fünfkantschraube und Schraubgewinde einschließlich Schlüssel, passend auf das entsprechende Pegelabschlussrohr.		
040440A		Alu-Sicherheitsverschluss 50		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
040440B		Alu-Sicherheitsverschluss 80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
040440C		Alu-Sicherheitsverschluss 100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
040440D		Alu-Sicherheitsverschluss 125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
040440E		Alu-Sicherheitsverschluss 150		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
040445		Liefern und niveaugleiches Versetzen eines kreisrunden, versperrbaren und tagwasserdichten Straßenkastens mit einer lichten Höhe von ca. 50 cm samt Deckel mit entsprechendem Durchmesser. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bodenplatte aus Beton C20/25/B7 in einer Stärke von 20 cm, • die Schachtringe, • der versperrbare Deckel, • das Entwässerungsrohr aus Kunststoff mit Durchmesser 2 Zoll, Länge bis 3 m, • die Hinterfüllung der Schachtringe mit geeignetem Material bis 5 cm unter GOK, • die Lieferung der dazugehörigen Schlüssel, • eine entsprechende Beschriftung. Verrechnet wird: • je Schacht.		
040445A		Straßenkasten DN 300 150 kN		Stk
Straßenkasten mit einem lichten Durchmesser von 300 mm und einer Tragfähigkeit von 150 kN.				
040445B		Straßenkasten DN 300 250 kN		Stk
Straßenkasten mit einem lichten Durchmesser von 300 mm und einer Tragfähigkeit von 250 kN.				
040445C		Straßenkasten DN 200 400 kN		Stk
Straßenkasten mit einem lichten Durchmesser von 200 mm und einer Tragfähigkeit von 400 kN.				
040445D		Straßenkasten DN 600 400 kN		Stk
Straßenkasten mit einem lichten Durchmesser von 600 mm und einer Tragfähigkeit von 400 kN.				
040455		Beistellen Geräte Klarpumpen, Entsanden		PA

Auf Baudauer Beistellen der für das Klarpumpen und/oder für das Entsanden erforderlichen Geräte.

Verrechnet wird:

- je Bauvorhaben.

040456 Installation Klarpumpen **Stk**

Installation aller erforderlichen Einrichtungen für das Klarpumpen des Pegels/Brunnens nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ein- und Ausbauen der Pumpe,
- die Steigleitung,
- das Liefern, Verlegen, Demontieren und Wegschaffen der Abflussleitung,
- die Dokumentation.

Verrechnet wird:

- je Installation am Pegel/Brunnen.

040457 Durchführung Klarpumpen **h**

Fachgerechtes Klarpumpen nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Betriebsmittel,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden verunreinigten Materials,
- die laufende Protokollierung.

Gesondert vergütet werden:

- allfällige Kanaleinleitungsgebühren.

Verrechnet wird:

- je Betriebsstunde.

040460 Installation Entsanden **Stk**

Installation von erforderlichen Einrichtungen für das Entsanden des Pegels/Brunnens nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers bis zur technischen Sandfreiheit entsprechend ÖNORM B 2601.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ein- und Ausbauen der erforderlichen Geräte, Steigleitungen u.dgl.,
- das Liefern, Verlegen, Demontieren und Wegschaffen der Abflussleitung,
- die Dokumentation.

Verrechnet wird:

- je Installation.

040461 Durchführung Entsanden mittels Schockpumpen **h**

Fachgerechtes Entsanden nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers entsprechend ÖNORM B2601.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Betriebsmittel,
- das Fördern, Laden und Wegschaffen des anfallenden Sandes,
- die laufende Protokollierung.

Gesondert vergütet werden:

- allfällige Kanaleinleitungsgebühren.

Verrechnet wird:

- je Betriebsstunde.

040462 Durchführung Entsanden mittels Kolben **h**

Fachgerechtes Entsanden nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers entsprechend ÖNORM B2601.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Betriebsmittel,
- das Fördern, Laden und Wegschaffen des anfallenden Sandes,
- die laufende Protokollierung.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Kanaleinleitungsgebühren.

Verrechnet wird:

- je Betriebsstunde.

0405 Ramm- und Drucksondierungen für Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Rammsondierungen mit der schweren bzw. überschweren Ramme sind gemäß ÖNORM EN ISO 22476-2 und ÖNORM B 4419 auszuführen und zu protokollieren.

Gerät gemäß ÖNORM EN ISO 22476-2 DPH (schwer) 15 cm² / 50 kg / 500 mm, Gerät gemäß ÖNORM B 4419 DPG 20: 20 cm² / 200 kg / 500 mm.

Drucksondierungen sind gemäß ÖNORM EN ISO 22476-1 und ÖNORM EN ISO 22476-12 auszuführen.

2. Leistungsabgrenzung

Gesondert vergütet wird:

- die Vermessung der Erkundungsstellen.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

040501 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen einer Ramm- oder Drucksonde bei einer Geländeneigung bis einschl. 1:4 samt Zubehör von einem Sondierpunkt zum nächsten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig notwendige Rodungen,
- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.),
- die Abgeltung und/oder Beseitigung von Flurschäden.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse für Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse im Gleisbereich,
- die Erschwernisse infolge Arbeiten in Kellern.

Verrechnet wird:

- je Sondierstelle.

040501A Aufstellung Geräte Rammsonde DPH bis 1:4 Stk

040501B Aufstellung Geräte Rammsonde DPG bis 1:4 Stk

040501C Aufstellung Geräte Drucksonde bis 1:4 Stk

040503 Aufzahlung auf Position 040501 für Gelände mit einer Neigung größer 1:4.

Verrechnet wird:

- je Aufstellung.

040503A Az Aufst. Geräte Rammsonde DPH über 1:4 Stk

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040503B		Az Aufst. Geräte Rammsonde DPG über 1:4		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040503C		Az Aufst. Geräte Drucksonde über 1:4		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040505		Aufzahlung auf Position 040501 für die Aufstellung einer Ramm- oder Drucksonde im Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.		
040505A		Az Aufst. Geräte Rammsonde DPH Gleis		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040505B		Az Aufst. Geräte Rammsonde DPG Gleis		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040505C		Az Aufst. Geräte Drucksonde Gleis		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040507		Aufzahlung auf Position 040501 für eine Rammsonde in geschlossenen Räumen und Kellern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beleuchtung, • die Belüftung, • das Herstellen des Staubschutzes. Verrechnet wird: • je Aufstellung.		
040507A		Az Aufst. Geräte Rammsonde DPH Keller		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040507B		Az Aufst. Geräte Rammsonde DPG Keller		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040508		Mobilisieren Drucksonde		Stk
Mobilisieren des zur Ausführung von Drucksondierungen erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte und Fahrzeuge.				
Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.				
040510		Durchhörern befestigte Oberfläche Ramm- oder Drucksonde		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchörterung von befestigten Oberflächen bis zu einer Stärke von 50 cm zur Durchführung von Rammsondierungen mit entsprechendem Durchmesser.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Aufstellen, • die Beistellung des Gerätes, • das ebene Verschließen mit Beton C20/25 bzw. das Wiedereinsetzen von Pflastersteinen.		
		Verrechnet wird:		
		• je Durchörterung.		
040515		Durchführung von Rammsondierungen bei einer Geländeneigung bis 1:4 mit der Rammsonde in einer Tiefe von x bis x m.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4, • ein Vorschacht, • der Aufbruch der befestigten Oberfläche, • die Erschwernisse infolge von Gleisen, • die Erschwernisse infolge Arbeiten in Kellern, • die Erschwernisse infolge Witterung.		
		Verrechnet wird:		
		• je Meter Sondierung ab Sondieransatzpunkt,		
		Die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Tiefenstufen.		
040515A		Rammsondierung 0-10 DPH		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515B		Rammsondierung 10-20 DPH		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515C		Rammsondierung 20-30 DPH		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515D		Rammsondierung 30-40 DPH		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515E		Rammsondierung 0-10 DPG		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515F		Rammsondierung 10-20 DPG		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515G		Rammsondierung 20-30 DPG		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040515H		Rammsondierung 30-40 DPG		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
040516		Durchführung von Drucksondierungen bei einer Geländeneigung bis 1:4 mit der Drucksonde in einer Tiefe von x bis x m. Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4, • ein Vorschacht, • der Aufbruch der befestigten Oberfläche, • die Erschwernisse infolge Gleisen, • die Erschwernisse infolge Witterung. Verrechnet wird: • je Meter Sondierung.		
040516A		Drucksondierung 0-10		m
040516B		Drucksondierung 10-20		m
040516C		Drucksondierung 20-30		m
040520		Aufzahlung auf die Positionen 040515. Verrechnet wird: • je lfm Sondierung ohne Unterschied der Tiefenstufen.		
040520A		Az Rammsondierung über 1:4 Gelände mit einer Neigung über 1:4.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040520B		Az Rammsondierung Gleis Aufzahlung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040520C		Az Rammsondierung Keller		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040520D		Az Drucksondierung über 1:4 Gelände mit einer Neigung über 1:4.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040520E		Az Drucksondierung Gleis Aufzahlung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
040524		Az Ramm- oder Drucksondierungen Witterungserschwernis 04.05		d

Aufzahlung auf die Positionen 040515 bzw. 040516 für vom Auftraggeber angeordneter Arbeit bei Witterungserschwernissen.

Diese sind gegeben bei:

- einer Lufttemperatur von unter -5 Grad, gemessen um 8.00 Uhr an der Bohrstelle (bei Uneinigkeit gilt der Wert der nächsten amtlichen Messstelle) und/oder
- einer an der Bohrstelle gemessenen Schneehöhe von größer 20 cm und/oder
- einer Eisdecke infolge Eisregens.

Verrechnet wird:

- je Arbeitstag der Bohrmannschaft.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

0406

Proben aus Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Probeentnahmen von Boden (Lockergestein), Fels (Festgestein) und Grund- und/oder Bergwasser im Rahmen geotechnischer Erkundungen sind entsprechend ÖNORM EN ISO 22475-1 durchzuführen.

Begriffsbestimmungen gem. ÖNORM EN ISO 22475-1 Pkt. 6: Proben mit folgenden Güteklassen werden in dieser ULG wie folgt bezeichnet:

- Güteklasse 5: Entnahmeverfahren C und/oder B/A-Musterprobe,
- Güteklasse 3 und 4: Entnahmeverfahren B und/oder A - Gestörte Proben,
- Güteklasse 1 und 2: Entnahmeverfahren A - Ungestörte Proben.

2. Ergänzende Anforderungen bzw. Bestimmungen

Bei allen Erkundungsarten ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass aus allen Tiefenstufen die jeweils qualitativ beste Probe gewonnen werden kann. Alle Probenbehälter müssen in neuwertigem Zustand sein.

3. Lagerung von Bohrkernen und Proben

Die Lagerung hat in frostfreien bzw. von Sonneneinstrahlung geschützten Zwischenlagern im Bereich der jeweiligen Erkundungsstelle auf Dauer der jeweiligen Erkundungstätigkeit zu erfolgen.

4. Probenransport Labor

Boden- und Felsproben sind, wenn in den Vertragsbedingungen nicht anders angeführt, innerhalb von zehn Tagen an die vom Auftraggeber angegebene Versuchsanstalt zu liefern. Wasserproben sind innerhalb von 24 Stunden an die vom Auftraggeber angegebene Versuchsanstalt zu liefern. Der Transport hat derart zu erfolgen, dass eine Beschädigung der Proben hintangehalten wird.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

040601

Entnahme von gestörten Bodenproben aus Schürfen, Schächten und Bohrungen und Verpacken in luftdichten Kunststoffgefäßen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben,
- alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben,
- die Arbeiten im Zusammenhang mit der Entnahme der Proben und der Probenverpackung,
- den Versand an die in den Ausschreibungsunterlagen genannte Versuchsanstalt des Auftraggebers.

Gesondert vergütet wird:

- die Probenuntersuchung,
- die Probenentsorgung über Positionen der ULG 0408.

Verrechnet wird:

- je Stück Probe.

040601A

Gestörte Bodenprobe 2 l bis 5 l

Stk

Gestörte Bodenprobe mit zwei Liter bis fünf Liter Volumen entnehmen.

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
040601B	Gestörte Bodenprobe über 5 l bis 10 l Gestörte Bodenprobe mit über fünf Liter bis zehn Liter Volumen entnehmen.		Stk
040601C	Gestörte Groß-Bodenprobe 25 l Gestörte Groß-Bodenprobe mit 25 Liter Volumen entnehmen.		Stk
040601D	Gestörte Sonderprobe Sonderprobe bis Volumen entnehmen.		Stk
040602	Entnahme und luftdichte Verpackung von ungestörten Proben der Güteklasse 1 entsprechend Tabelle 1 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 aus Bohrungen und Schürfen in Böden (Lockergestein). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben, • alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, • die Arbeiten im Zusammenhang mit der Entnahme der Proben und der Probenverpackung, • den Versand an die in den Ausschreibungsunterlagen genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: • die Probenuntersuchung, • die Probenentsorgung nach Positionen der ULG 0408. Verrechnet wird: • je Stück Probe.		
040602A	Ungestörte Zylinderprobe DN 100 mm Entnahme ungestörte Zylinderprobe mit einem Probendurchmesser von 100 mm und einer Probenlänge von 300 mm.		Stk
040602B	Ungestörte Zylinderprobe DN 120 mm Entnahme ungestörte Zylinderprobe mit einem Durchmesser von 120 mm und einer Probenlänge von 300 mm.		Stk
040602C	Ungestörte Zylinderprobe DN Entnahme ungestörte Zylinderprobe mit einem Durchmesser von mm und einer Probenlänge von mm.		Stk
040602D	Ungestörte Würfelprobe 20 cm Entnahme ungestörte Würfelprobe mit mindestens 20 cm Kantenlänge.		Stk
040603	Entnahme von Kernstücken aus der Bohrkernkiste (Festgestein sowie spezielle Lockergesteinsabschnitte) mindestens 25 cm, Einhüllen in Folien, luftdicht abschließen und in Schutzrohre verpacken. Im Falle von Kernproben in Hülsen bzw. Linern sind diese auf die gewünschten Längen abzulängen und an beiden Enden luftdicht abzuschließen (z.B. mittels Paraffin). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben, • alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, • den Versand an die in den Ausschreibungsunterlagen genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: • die Probenuntersuchung, • die Probenentsorgung mit Positionen der ULG 0408. Verrechnet wird: • je Stück Probe. Der Einheitspreis gilt für alle Durchmesser.		
040603A	Kernprobe		Stk

Entnahme von Kernstücken aus Festgestein bzw. Lockergestein.

040603B Hülsen-/Linerprobe Stk

Entnahme eines mittels Hülse/Liner gebohrten Kernstückes.

040611 Verpacken und Versenden Kernkiste Stk

Verpacken und versenden einer durch den Gutachter des Auftraggebers ausgewählten Kernkiste.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Schutz der Proben,
- die Probenverpackung,
- alle Vorkehrungen, um eine Beeinträchtigung der Proben während des Transports hintanzuhalten.

Gesondert vergütet wird:

- die Probenuntersuchung.

Verrechnet wird:

- je Stück Kernkiste.

040615 Entnahme von Wasserproben aus Schürfen, Schächten und Bohrungen und abfüllen in geeignete, saubere, luftdicht abschließbare Probengefäße aus Glas oder Kunststoff.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Behälter für die Verpackung der Proben inkl. eventuell für die Probenuntersuchung notwendiger Füllstoffe (z.B. Marmorpulver),
- das Beistellen der Entnahmegerate und Hilfsmittel (z.B. Wasserprobenentnahmegerat, Seil, Pumpe u.dgl.),
- alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben,
- die temperierte Zwischenlagerung der Probe gemäß Anforderung des Auftraggebers bis zum Eintreffen in der Untersuchungsanstalt.

Gesondert vergütet wird:

- die Probenuntersuchung.

Verrechnet wird:

- je Stück Probe.

040615C Schöpfprobe 2 l Stk

Entnahme einer Grundwasserprobe mittels Wasserprobenentnahmegerat bis zu einer Tiefe von 150 m und Abfüllen in ein Gefäß von 2 l Inhalt.

040615D Pumpprobe 2 l Stk

Entnahme einer Grundwasserprobe mittels Pumpe bis zu einer Tiefe von 60 m unabhängig vom Bohr- bzw. Rohrdurchmesser und Abfüllen in ein Gefäß von 2 l Inhalt.

Wenn Wasserproben in Verbindung mit kontinuierlichen Förderleistungen entnommen werden, ist die Entnahme erst nach Konstanz der Vor-Ort-Parameter (Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur) zulässig.

0407 Versuche für Untergrunderkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Versuche sind im Zuge der Untergrunderkundungen durchzuführen.

2. Art der Versuche

2.1 Mechanische Versuche

- Rammsondierung-BRS-G: Bohrlochrammsondierung mit der Standardsonde entsprechend ÖNORM B 4419,
- Bohrlochaufweitungsversuche.

2.2 Hydraulische Versuche

- Pumpversuch im Bohrloch,

- Pegelpumpversuch,
- Eingieß- und Ausspiegelungsversuch,
- Wasserabpressversuch (WAP).

Hinweis:

Verhältnisse Pegelrohrdurchmesser zu Förderleistung bis 10 l/sec und Förderhöhe: Die Anforderungen an den Durchmesser der Rohre, in welche die Pumpen für Pegelpumpversuche einzubauen sind, sind in der Regel durch folgende Förderleistungen und Förderhöhen gegeben:

DN(ID) / Leistung / Höhe

4" / 2 l/sec. / 40 m

5" / 5 l/sec. / 60 m

6" / 10 l/sec. / 30 m

Für geringere oder größere Durchmesser bzw. größere Fördermengen sind gesonderte Festlegungen erforderlich.

2.3 Geophysikalische Versuche

- Messung der Gammastrahlung,
- 4-Arm-Kalibersonde,
- Wassertemperaturmessung,
- Leitfähigkeitsmessung,
- Bohrlochverlaufmessung,
- Flowmetermessung,
- Kamerabefahrung,
- optisches Struktur-Log,
- akustischer Struktur-Log.

3. Berichte

Falls nicht anders vereinbart, sind Berichte spätestens zwei Wochen nach Durchführung der Versuche zu liefern.

4. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällige Behinderungen und Stillstände der Bohrarbeiten durch die Bohrlochversuche,
- das Einbauen und Ausbauen der Versuchs- und Messeinrichtung,
- die erforderliche Energieversorgung,
- die Führung eines Versuchsprotokolls,
- die elektronische Aufzeichnung und Dokumentation der Messdaten. Diese sind in digitaler und analoger Form spätestens 14 Tage nach Abschluss des jeweiligen Versuchs dem Auftraggeber zu übermitteln,
- die Messprotokolle.

Für hydraulische Versuche gilt zusätzlich:

- das Beobachten und Aufzeichnen des Grundwasserspiegels im Pumpbrunnen und in bis zu drei Pegeln mit einer Genauigkeit von zumindest +/-10 mm mittels Datenlogger,
- die Messung und Erfassung der Durchflussmenge mit einer Genauigkeit von 3 % der Wassermenge.

Bei hydraulischen Versuchen wird gesondert vergütet:

- die Zu- und Abflussleitungen für Entfernungen > 100 m,
- allfällige Kanaleinleitungsgebühren,
- die Beobachtung und Aufzeichnung ab dem vierten Pegel,
- für Vakuumpumpversuche: das Einrichten, Bereithalten und Betreiben der erforderlichen Geräte entsprechend ULG 21.04.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

040701

BRS-G - Versuch mit geschlossener Spitze

Stk

BRS-G: Bohrlochrammsondierung mit der Standardsonde entsprechend Punkt 5 der ÖNORM B4419 durchführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Mobilisation und das Bereithalten während des gesamten Ausführungszeitraumes,
- die Durchführung des Versuches in allen Tiefenstufen,
- die Darstellung des Versuchsergebnisses im Bohrprofil.

040702 Beistellen der zur Ausführung des Pumpversuches erforderlichen Geräte inkl. der Messeinrichtung mit kontinuierlicher Registrierung der Entnahmemenge und des Wasserstandes sowie der Versuchszeiten.

Leistungsfähigkeit der Unterwasser-Pumpe: stufenlos regelbar von x-x l/sec für eine Förderhöhe bis 60 m.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Pumpung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Versuchseinrichtung.

040702A Beistellen Pumpversuchsausrüstung 0,1-4

PA

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040702B Beistellen Pumpversuchsausrüstung 4-10

PA

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040702C Beistellen Pumpversuchsausrüstung 10-30

PA

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040703 Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung für Pumpversuche von x-x l/sec für eine Förderhöhe bis 60 m.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 100 m,
- die fachgerechte, stufenweise Inbetriebnahme bzw. Reinigung vor dem Pumpversuch,
- das Anpassen der Versuchseinrichtung an den Ausbau gem. ULG 04.04.

040703A Installation Pumpversuch 0,1-4

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

040703B Installation Pumpversuch 4-10

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

040703C Installation Pumpversuch 10-30

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

040704 Durchführen des Pumpversuches inklusive aller notwendigen Messungen im angeordneten ununterbrochenen Tag- und Nachtbetrieb von x-x l/sec für eine Förderhöhe bis 60 m.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Nullmessung der für den Versuch relevanten Wasserstände,
- die garantierte Stromversorgung (Netz/Notstrombetrieb),
- die Beobachtung und Aufzeichnen des Grundwasserspiegels im Brunnen/pegel vor und

- während der Zeit des Pumpbetriebes,
- die Zusammenfassung der vorgenannten Daten sowie deren grafische Darstellung in einem Bericht.
- Vorhalten der im Brunnen verbleibenden Pumpversuchsausrüstung für den Zeitraum der Aufspiegelung, maximal jedoch 3 Tage.

Gesondert vergütet wird:

- die Beobachtung und Aufzeichnen der Aufspiegelung des Grundwassers im Brunnen gem. Position 04.0705,
- allenfalls anfallende Stillstandskosten des Bohrgerätes bei Durchführung von Pumpversuchen im Bohrloch.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Versuchsdauer (= Zeitraum zwischen Beginn Pumpbetrieb und Ende Pumpbetrieb).

Bei einer nicht angeordneten Unterbrechung wird die Zeit bis zum Erreichen des hydraulischen Zustandes vor dieser Unterbrechung nicht vergütet.

040704A Durchführen Pumpversuch 0,1-4

h

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

040704B Durchführen Pumpversuch 4-10

h

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

040704C Durchführen Pumpversuch 10-30

h

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

040705 Beobachten Pegel

VE

Beobachten und Aufzeichnen des Grundwasserspiegels in Pegel/Brunnen mit einer Genauigkeit von zumindest +/-10 mm mittels Datenlogger.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beistellung, Einbau, Vorhalten und Betrieb des erforderlichen Datenloggers.
- die Zusammenfassung der gewonnenen Daten sowie deren grafische Darstellung in einem Bericht.

Verrechnet wird:

- eine Verrechnungseinheit entspricht einem Pegel pro Tag.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040706 Pumpenwart Pumpversuch

h

Überwachung und Betreuung des Pumpversuches durch einen Pumpenwart an Arbeitstagen (Montag bis Freitag) in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die händische Messung und Aufzeichnung zumindest alle zwei Stunden vom Grundwasserstand,
- die Kontrolle des Vakuums,
- die händische Messung und Aufzeichnung der Schüttmenge am Beginn des Versuches und danach einmal am Tag.

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position

040707	Eingieß- und Aufspiegelungsversuch	h
Beistellen und Betreiben aller zur Durchführung des Eingieß- und Aufspiegelungsversuches erforderlichen Geräte und Materialien und Durchführung der Messungen entsprechend ÖNORM EN ISO 22282-2 im angeordneten ununterbrochenen Tag- und Nachtbetrieb. Wasser ist in das Bohrloch einzubringen und der Wasserspiegel nach Möglichkeit bis zur Rohroberkante anzuheben und in weiterer Folge für einen vom Auftraggeber festgelegten Zeitraum konstant zu halten. Im Anschluss ist die „Abspiegelung“ bis zu einem vom AG genannten Niveau zu messen. Dieser Versuch ist dreimal zu wiederholen. Bei einer nicht angeordneten Unterbrechung wird die Zeit bis zum Erreichen des hydraulischen Zustandes vor dieser Unterbrechung nicht vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • die Messung und Dokumentation der Wassermenge und des Wasserspiegels im zeitlichen Verlauf, • allfällige Stillstandszeiten, • das Führen des Versuchsprotokolls. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Wassers. Verrechnet wird: • die angeordnete Gesamtversuchsdauer.		
040708	Liefern Wasser für Versuche	m³
Liefern von Wasser bei Eingieß- und Aufspiegelungsversuchen. Gesondert vergütet wird: • die Versuchsdurchführung. Verrechnet wird: • die eingeleitete Wassermenge gemäß Versuchsprotokoll.		
040710	Beistellen, Auf- und Abbau einer geeigneten, oberirdischen Abflussleitung mit x-x l/sec mit einer Leitungslänge größer 100 m.	
Gesondert vergütet wird: • eine eventuelle Einleitungsgebühr. Verrechnet wird: • die erforderliche Leitungslänge über 100 m.		
040710A	Ableitung f. Versuche 0,1-4 über 100 m	m
040710B	Ableitung f. Versuche 4-10 über 100 m	m
040710C	Ableitung f. Versuche 10-30 über 100 m	m
040711	Wassereinleitung	VE
Wassereinleitungen in ein örtliches Kanalnetz u.dgl. Die saldierte Rechnung für die Einleitung ist vorzulegen. Die VE entspricht dem Rechnungsbetrag (ohne USt.) von EUR 1,--.		
040712	Witterungerschwernisse Pumpversuch	m
Vergütung für Maßnahmen zur Durchführung Pumpversuch bei Gefahr des Einfrierens der Leitungen und Apparaturen bei Pumpversuchen nach Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: • je Laufmeter oberirdische Abflussleitung.		

040715	Wasserdruckversuche mit variablem Druck und/oder konstantem Druck durchführen. Die Ausführung der Versuche hat entsprechend ÖNORM EN ISO 22282-3 zu erfolgen. Mindestanforderungen an die Versuchseinrichtung: • Kreispumpe mit regelbarem Druck für kontinuierliche Förderleistung bis 150 l/min, • kontinuierliche digitale Datenregistriereinrichtung für die Durchflussmessung, • kontinuierliche digitale Messung des Einpressdruckes in der Versuchsstrecke und oberhalb der Versuchsstrecke. Vor bzw. während des Versuchs sind aufzuzeichnen: • der Ruhewasserspiegel vor Versuchsbeginn, • die kontinuierliche Messung des jeweiligen Einpressdruckes in der Versuchsstrecke, • die Durchflussmenge. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Wassers.	
040715A	Beistellen Wasserdruckversuch Beistellen der zur Ausführung der Wasserdruckversuche mit variablem Druckversuch (Lugeon-Test) und/oder konstantem Druck erforderlichen Geräte. Maximal von der Pumpe zu erreichender Druck: Verrechnet wird: • 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Tätigkeiten und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einrichtung.	PA
040715B	Installation Wasserdruckversuch Einfachpacker Einbauen, betriebsbereite Installation und Ausbauen der Versuchseinrichtung mit Einfachpacker bis zu einer Bohrlochneigung bis einschließlich 30 Grad zur Lotrechten. Versuchstiefe: bis 50 m. Maximal von der Pumpe zu erreichender Druck: Verrechnet wird: • je durchgeführtem Versuch.	Stk
040715C	Installation Wasserdruckversuch Doppelpacker Einbauen, betriebsbereite Installation und Ausbauen der Versuchseinrichtung mit Doppelpacker bis zu einer Bohrlochneigung bis einschließlich 30 Grad zur Lotrechten. Versuchstiefe: bis 50 m. Maximal von der Pumpe zu erreichender Druck: Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.	Stk
040715D	Durchführen Wasserdruckversuch Durchführen eines Wasserdruckversuches mit bis zu fünf Druckstufen mittels Einfach- oder Doppelpacker. Verrechnet wird: • die protokollierte Versuchszeit.	h
040715F	Az Installation WAP Tiefe 50-100 m Aufzahlung auf Pos. 040715B und C für die Installation der Versuchsdurchführung zwischen 50 und 100 m Bohrlochtiefe.	Stk

040715G	Az Installation WAP Tiefe 100-150 m	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung auf Pos. 040715B und C für die Installation der Versuchsdurchführung zwischen 100 und 150 m Bohrlochtiefe.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040715I		Az Installation WAP über 30 Grad		Stk
		Aufzahlung auf Pos. 040715B und C für die Installation der Versuchsdurchführung von über 30 Grad von der Lotrechten geneigten Bohrlöchern. Die Aufzahlung gilt für alle Tiefenstufen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040722		Bohrlochaufweitungsversuche (Seitendruckversuche) -Dilatometerversuche durchführen. Die Ausführung der Versuche hat entsprechend ÖNORM EN ISO 22476-5 zu erfolgen. Die Ausführung des Versuches wird mindestens drei Arbeitstage vor Ausführung vom Auftraggeber festgelegt. Die Leistung beinhaltet auch : • das Umrüsten auf den für die eingesetzte Versuchssonde erforderlichen Bohrlochdurchmesser, • das Nachbohren der vorgebohrten Versuchsstrecke, • die Zusammenfassung und Interpretation der Daten samt Darstellung in einem Bericht. Das „Vorborenen“ wird nicht gesondert, sondern unabhängig des Durchmessers mit den entsprechenden Rotationskernbohrpositionen der ULG 04.03 vergütet.		
040722A		Mobilisieren Dilatometerversuche		Stk
		Mobilisieren des zur Ausführung der Dilatometerversuche erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.		
040722B		Installation Dilatometerversuche		Stk
		Einbauen, betriebsbereite Installation, Bereithalten und Ausbauen der Versuchseinrichtung bis zu einer Bohrlochneigung bis einschließlich 30 Grad zur Lotrechten. Versuchstiefe: bis 50 m. Die Leistung beinhaltet auch: • den An- und Abtransport zur Versuchsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Gesondert vergütet wird: • die Installationen in Versuchstiefen über 50 m. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		
040722C		Az Installation Dilatometer 50-100 m		Stk
		Aufzahlung auf Pos. 040722B für die Installation in einer Tiefe von 50 bis 100 m.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040722D		Az Installation Dilatometer 100-150 m		Stk
		Aufzahlung auf Pos. 040722B für die Installation in einer Tiefe von 100 bis 150 m.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040722E		Az Install. Dilatomet. über30 Grad		Stk
		Aufzahlung auf Pos. 040722B für die Installation in geneigten Bohrlöchern von über 30 Grad von der Lotrechten. Die Aufzahlung gilt für alle Tiefenstufen.		

040722H	Durchführen Dilatometerversuche Verrechnet wird: • die Versuchsdurchführung von Versuchsbeginn (Druckaufbringung) bis zum Versuchsende.	h
040722J	Verfüllen und Wiederaufbohren Dilatometer Verfüllen und Wiederaufbohren der Versuchsstrecke bei Dilatometerversuchen nach Notwendigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern, Einbauen und Wegschaffen des Verfüllgutes einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: • je verfüllten und wiederaufgebohrten Versuchsabschnitt.	m
040724	Geophysikalische Bohrlochlogs zur Gewinnung von qualitativen und quantitativen In-situ-Aussagen in den Bohrlöchern durchführen. Die geophysikalischen Messungen sind diesen Zielsetzungen entsprechend in den Bohrablauf einzuordnen und im Regelfall im offenen, unverrohrten Bohrloch des Untersuchungsabschnitts oder auch im zum Pegel ausgebauten Bohrloch für gegebenenfalls notwendige etappenweise Vermessung eines Abschnitts einzuplanen. Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Messung ist durch den Auftragnehmer zeitgerecht eine entsprechende Abstimmung zwischen Bohrloch- und Sondendurchmesser innerhalb der definierten Durchmessergrößen vorzunehmen. Die Auswertung hat zu beinhalten: • die Messergebnisse sind einem umfassenden, aufgabenstellungsgerechten Datenprocessing zu unterziehen und mit den Angaben zur Art der Versuche, Besonderheiten der jeweiligen Versuche und eine Interpretation der Versuchsergebnisse digital zu übergeben wobei für die Darstellung im Längsschnitt zusätzlich eine CAD-übertragbare Form zu übergeben ist. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung samt Interpretation und Zusammenfassung in einem Bericht, • Messungen bis 30 Grad Bohrlochneigung von der Lotrechten, • sämtliche Vorbereitungen und Hilfsleistungen für die Messungen, • die Stehzeiten der Bohrmannschaft und Gerätschaft während der Versuchsdurchführung, • sämtliche notwendige Befahrungen des Bohrlochs für die Messungen (auch Leerfahrten bis 150m Tiefe), • das Umsetzen der Versuchseinrichtung von einer Bohrstelle zur anderen. Gesondert vergütet wird: • Messungen über 30 Grad Bohrlochneigung von der Lotrechten.	
040724A	Mobilisieren Bohrlochlogs Mobilisieren des zur Ausführung der Bohrlochlogs der Positionen 040724B bis 040724X erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.	Stk
040724B	Installation Bohrlochlogs Gammastrahlung Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung für Bohrlochmessungen mit Gammastrahlung. Mit der Messung der natürlichen Gammastrahlung ist der Tongehalt in den verschiedenen Schichten zu bestimmen, um den Bohrlochausbau zu kontrollieren oder auch Zonierungen in den verschiedenen Gesteinsschichten zu erfassen. Dazu ist die Sonde vor jeder Installation in API-Einheiten zu kalibrieren und die integrale Messung vorzunehmen. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
040724C		Messung der Gammastrahlung Messung und Auswertung der natürlichen Gamma-Strahlung. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040724D		Installation Bohrlochlogs 4-Arm-Kaliber Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung mit 4-Arm-Kalibermessung. Sie dient der Ermittlung der richtungsabhängigen Bohrlochgeometrie (orientiertes Kaliber). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724E		Messung 4-Arm-Kaliber Messung und Auswertung der 4-Arm-Kalibermessung des Bohrlochs. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040724F		Installation Bohrlochlogs Wassertemperatur Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der Wassertemperatur im Bohrloch (entweder offen oder ausgebaut). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724G		Messung Wassertemperatur Messung und Auswertung der natürlichen Wassertemperatur im Bohrloch. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040724H		Install. Bohrlochlogs elektr. Leitfähigkeit Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der elektrischen Leitfähigkeit im Bohrloch (entweder offen oder ausgebaut). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724I		Messung elektrische Leitfähigkeit Messung und Auswertung der elektrischen Leitfähigkeit im Bohrloch. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040724J		Installation Bohrlochlogs Bohrlochverlauf Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung mit Bohrlochverlaufsmessung. Die Messung dient der Ermittlung der Neigung und Richtung in offenen und ausgebauten Bohrungen zur Darstellung des Bohrlochverlaufs. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724K		Messung Bohrlochverlauf Messung und Auswertung des Bohrlochverlaufs (Neigung und Richtung) im entweder mit Kunststoffrohren ausgebauten oder offenen Bohrloch. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung der Messung in Form von Koordinatenlisten und Kurvenplots.		m

Verrechnet wird:

- je lfm Messung.

040724L Az Messung Bohrloch Stahl **m**

Aufzahlung auf Pos. 040724K für die Messung in stahlverrohrten Bohrlöchern.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040724M Installation Bohrlochlogs Flowmeter **Stk**

Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Untersuchung der Hydrodynamik im Bohrloch.

Verrechnet wird:

- je durchgeführten Versuch.

040724N Messung Flowmeter **m**

Flow-Meter-Messung im Bohrloch.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine Fahrt ohne und mit Bepumpung.

Verrechnet wird:

- je lfm Messung.

040724Q Installation optische/akustische Struktur-Logs **Stk**

Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Erfassung von Strukturmerkmalen im nicht ausgebauten Bohrloch. Die Entscheidung, ob die optische oder die akustische Messung durchgeführt wird, erfolgt nach Anordnung AG.

Verrechnet wird:

- je durchgeführten Versuch.

040724R Messung optisches/akustisches Struktur-Log **m**

Messung und Auswertung eines optischen Struktur-Logs im Bohrloch.

Die Entscheidung, ob die optische oder die akustische Messung durchgeführt wird, erfolgt nach Anordnung AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die tabellarische Zusammenfassung aller Struktureinzeldaten wie Teufe, Richtung, Neigung, Kategorie der Trennfläche und Sprunghöhe,
- eine grafische Darstellung der Trennflächen als Abwicklung über die Bohrlochwandung,
- die Lagekugel- bzw. Poldarstellungen, Streichrichtungsdiagramme, Kluftrosen- und Tadpole-Darstellungen,
- die Angaben und Darstellungen der Trennflächenhäufigkeit je Laufmeter,
- die Pseudokerndarstellung der Images inklusive Längsschnitt durch die Kernachse,
- die Pseudokerndarstellung der Spuren der Trennflächen inklusive Längsschnitten durch die Kernachse.

Verrechnet wird:

- je lfm Messung.

040724S Installation Bohrlochlogs Full Wave Sonic Log **Stk**

Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der p- und s-Wellengeschwindigkeiten.

Verrechnet wird:

- je durchgeführten Versuch.

040724T Messung Full Wave Sonic Log **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Messung und Auswertung der p- und s-Wellengeschwindigkeit im offenen, flüssigkeitsgefüllten Bohrloch. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		
040724U		Installation Bohrlochlogs Gamma-Gamma Density Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der Formationsdichte sowie zur Ringraumkontrolle. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724V		Messung Gamma-Gamma Density Messung und Auswertung der Formationsdichte im offenen Bohrloch bzw. zur Ringraumkontrolle im ausgebauten Bohrloch. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040724W		Installation Bohrochlogs Widerstandslogs Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung des elektronischen Formationswiderstandes. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
040724X		Messung Widerstandslogs Messung und Auswertung des elektronischen Formationswiderstandes mit einer Sonde mit zwei Spacings bzw. eindringtiefen. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
040725		Aufzahlung auf Pos. 040724 für die Durchführung von geophysikalischen Messungen in Schrägbohrungen > 30 Grad von der Lotrechten.		
040725C		Az Messung der Gammastrahlung schräg <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		m
040725E		Az Messung 4-Arm-Kaliber schräg <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		m
040725G		Az Messung Wassertemperatur schräg <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		m
040725I		Az Messung elektrische Leitfähigkeit schräg <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		m
040725K		Az Messung Bohrlochverlauf schräg <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		m
040725N		Az Messung Flowmeter schräg		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040725R		Az Messung optisches/akustisches Struktur-Log schräg		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040725T		Az Messung Full Wave Sonic		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040725V		Az Messung Gamma Gamma Density		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040725X		Az Messung Heat Pulse Flowmeter		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
040727		Kamerabefahrung mit einer Kamera mit schwenkbarem Kopf für Tiefen wie im Erkundungsprogramm angeführt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des Films samt eingespielter Tiefenangabe auf DVD in einem gängigen Datenformat.		
040727A		Mobilisieren Bohrloch-Kamera		Stk
Mobilisieren des zur Bohrloch-Kamerabefahrung erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.				
040727B		Installation Bohrloch-Kamerabefahrung		Stk
Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Durchführung der Kamerabefahrung im Bohrloch. Sie dient der Untersuchung der offenen und unausgebauten Bohrungen oder zur Ermittlung der Qualität des Einbaus. Verrechnet wird: • je durchgeführter Befahrung.				
040727C		Durchführung Bohrloch-Kamerabefahrung		m
Durchführung der Kamerabefahrung.				
040727D		Az. Kamerabefahrung schräg		m
Aufzahlung für die Durchführung von Bohrloch-Kamerabefahrungen in Schrägbohrungen > 5 Grad von der Lotrechten.				

LB-Version: 6

040730		Mobilisieren Geophysiker		Stk
Mobilisieren eines Geophysikers zur Koordination und Betreuung der geophysikalischen Messungen. Der Geophysiker hat mindesten eine 5-jährige einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen. Verrechnet wird:				

- die Erstmobilisierung,
- jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

040731 Koordination der geophysikalischen Messungen h
 Koordination und Betreuung der geophysikalischen Messungen vor Ort durch einen ausgebildeten Geophysiker. Dieser hat mindesten eine 5-jährige einschlägige Berufserfahrung nachzuweisen.
 Verrechnet wird:
 • der Zeitraum für die Betreuung und Koordination der geophysikalischen Messungen vor Ort.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

0408 Diverse Arbeiten für Untergrunderkundungen
 Ständige Vorbemerkungen
 1. Technische Vertragsbedingungen
 Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

040808 Vermessung Für Untergrunderkundungen
 Die Absteckung bzw. Einmessung von Erkundungspunkten, Achsen etc. hat ausschließlich durch einen befugten Geometer bzw. Ziv.-Ing. für Vermessungswesen zu erfolgen. Die Koordinaten der Erkundungsstellen sind im System Gauß/Krüger bzw. in einem vom Auftraggeber festgelegten Koordinatensystem zu ermitteln. Die Messgenauigkeit hat in der Lage mind. +/- 10 cm, in der Höhe mind. 1 cm zu betragen. Im Vermessungsprotokoll sind die Lage- und Höhenfixpunkte (Ausgangspunkte der Vermessung) anzugeben. Das Vermessungsprotokoll ist unterfertigt im Original dem Auftraggeber zu übermitteln. Bei Pegeln/Brunnen sind die Pegelrohroberkante(n) (bei geöffnetem Deckel) und die Schachtdeckeloberkante bzw. die Geländeoberkante einzumessen. Die Messpunkte sind dauerhaft zu markieren (z.B. Kerbe an der Pegelrohroberkante).
 Die Leistung beinhaltet auch:
 • die An- und Abreise.
 Verrechnet wird:
 • je Erkundungspunkt,
 • je Pflock.

040808A Abstecken Erkundungspunkt Lage u. Höhe Stk
 Lage- und höhenmäßiges Abstecken eines Erkundungspunktes anhand gegebener Koordinaten bzw. Pläne.
 Der Punkt ist mittels Pflock oder sonstigen geeigneten Vermarkungen zu kennzeichnen und zu sichern.

040808B Einmessen Erkundungspunkt Stk
 Einmessen des Erkundungspunktes bzw. Pegel/Brunnen in Lage und Höhe.
 Die Leistung beinhaltet auch:
 • die Einmessung der Geländeoberkante,
 • die Einmessung der Pegel/Brunnenoberkante am Markierungspunkt,
 • bei geeigneten Erkundungen: die Einmessung der Richtung.

040808C Abstecken Erkundungspunkt Lage, Höhe, Richtung Stk
 Lage-, höhen- und richtungsmäßiges Abstecken eines Erkundungspunktes anhand gegebener Koordinaten, der Richtung und Neigung bzw. von Plänen.
 Der Punkt ist mittels Pflock oder sonstigen geeigneten Vermarkungen zu kennzeichnen und zu sichern.

040808E Absteckung Achsen Stk

Koordinative Einmessung einer vom Auftraggeber vorgegebener Achse im Gelände.

Die Achsen sind mittels Pflöcken oder sonstigen geeigneten Vermarkungen zu kennzeichnen und zu sichern.

040808G**Vermessen von Einbautensuchschlitzen****Stk**

Geodätische Einmessung von Einbautensuchschlitzen und Einbauten während bzw. unmittelbar nach Herstellung des Schlitzes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die geodätische Einmessung in Lage und Höhe des Anfangs- und Endpunktes des Suchschlitzes,
- die geodätische Einmessung in Lage und Höhe von bis zu drei Einbauten, dabei ist jede Einbautenart durch zwei Einmesspunkte zu erfassen,
- die maßstäbliche planliche Darstellung (Grundriss und Schnitt) des Einbautensuchschlitzes samt Einbauten.

Verrechnet wird:

- je Einbautensuchschlitz.

040808H**Az Vermessen von Einbauten****Stk**

Aufzahlung auf Pos. 040808G für die geodätische Einmessung von zusätzlichen Einbauten im Einbautensuchschlitz während bzw. unmittelbar nach Herstellung des Schlitzes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die geodätische Einmessung in Lage und Höhe, dabei ist jede Einbautenart durch zwei Einmesspunkte zu erfassen,
- die maßstäbliche planliche Darstellung (Grundriss und Schnitt) im Suchschlitz

Vererechnet wird:

- je Einbau.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040810**Entsorgen von Aushub / Bohrgut**

Entsorgen von Materialien bzw. das Behandeln in dazu genehmigten Abfallbehandlungsanlagen einschließlich des Transportes und des Ladens. Das Entsorgen beinhaltet auch die Stehzeiten des Transportgerätes während des Ladens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Trennung der Materialien.

040810A**Ents. Aushub/Bohrgut Reststoffdeponie****t**

Laden und wegschaffen von Aushub und Bohrgut auf eine genehmigte Reststoffdeponie.

Verrechnet wird:

- je Tonne Material lt. Lieferschein und nachweislicher Bestätigung der Deponie.

040810B**Ents. Aushub/Bohrgut Massenabfalldéponie****t**

Laden und wegschaffen von Aushub und Bohrgut auf eine genehmigte Massenabfalldéponie.

Verrechnet wird:

- je Tonne Material lt. Lieferschein und nachweislicher Bestätigung der Deponie.

040812**Transport Kernkisten****m**

Transportieren, be- und entladen der Kernkisten von den Bohrstellen zum Kernlager des Auftraggebers in .

Gesondert vergütet wird,

- Personal und Gerät für das Einlagern in das Lager.

Verrechnet wird:

- je lfm transportierter Kerne.

040814 Einlagern Kernkisten m

Einlagern der lt. Position "Transport Kernkisten" angelieferten Kernkisten in das im Erkundungsprogramm beschriebene Lager des Auftraggebers, inkl. erforderlicher Geräte (z.B. Stapler) und Materialien.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lagerung der Kernkisten auf Europaletten,
- das Liefern der Europaletten.

Verrechnet wird:

- je lfm eingelagerter Kerne.

040817 Wegschaffen von Bohrkernen m

Das "Wegschaffen" umfasst das zweckdienliche Verwerten (unabhängig davon, ob innerhalb oder außerhalb des Baustellenbereiches) und erforderlichenfalls auch das Entsorgen von Materialien auf vom Auftragnehmer beigestellten Deponien bzw. das Behandeln in dazu genehmigten Abfallbehandlungsanlagen (genehmigte Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponie) einschließlich des Transportes und des Ladens. Das Wegschaffen beinhaltet auch die Stehzeiten des Transportgerätes während des Ladens. Mit dem Wegschaffen findet ein Eigentumsübergang des Materials in das Eigentum des Auftragnehmers statt.

Wegschaffen aus dem Kernlager

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Trennung der Materialien,
- die Entsorgungskosten für Kernkisten, Europaletten, Verpackungsmaterial, Plastikfolien u.dgl.

Verrechnet wird:

- je lfm weggeschaffter Kerne.

040820 Abtrag der Oberflächenbefestigung und der Schachtverfüllungen im Bereich einer Pegelmessstelle bis zu einer Tiefe von 2 m ab GOK.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den An- und Abtransport aller Materialien und Geräte samt Mannschaft,
- abschneiden bzw. abschrauben der Pegelrohre in einer Tiefe von ca. 2,0 m unter GOK,
- das Verfüllen des Pegelrohres mit Zement/Beton/Betonit und/bzw. Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 4/8 mm, der Schacht mit Grädermaterial und/bzw. mit Beton,
- die Anpassung der Oberfläche an den Urzustand.

Gesondert vergütet wird:

- die Verfüllstoffe entsprechend den Positionen der ULG 04.04.

040820A Abtrag Pegel bis 2 m Stk

0409 Kampfmittelerkundungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Es gilt die ONR 24406-1 mit folgenden Ergänzungen:

Alle Arbeiten einer Kampfmittelerkundung sind von einem Sachverständigen für die Kampfmittelbergung zu leiten, dieser hat folgende Qualifikation schriftlich nachzuweisen:

- gerichtlich beeideter Sachverständiger mit Eintragung beim Hauptverband der Gerichtssachverständigen für die Gruppe 16.10 (Explosivstoffe, Pyrotechnik) und/oder 16.30 (Schusswaffen, Munition)

oder

- Personen des österreichischen Entminungsdienstes mit der Ausbildung zum Sondersprengbefugten

oder

- Personen mit einer Befähigung als „KMB C“ des österreichischen Bundesheeres

oder

- gleichwertige ausländische Befähigungen wie z. B. der gültige Befähigungsschein gemäß § 20 des "Deutschen Sprenggesetzes für Kampfmittelbeseitigung"

Vor Ort sind die Arbeiten ständig durch einen Feuerwerker zu beaufsichtigen. Beim Einsatz mehrerer Sondiertrupps gilt:

- bei Oberflächensondierungen ohne Datenaufzeichnungen: je fünf Sondiertrupps ein Feuerwerker,
- bei Bohrlochsondierungen: ein Feuerwerker je zwei Sondiertrupps.

Feuerwerker haben folgende Qualifikation nachzuweisen:

- ein ehemaliger Angehöriger eines staatlichen Kampfmittelräumdienstes mit allen erforderlichen Dienstprüfungen für die Kampfmittelbeseitigung

oder

- gleichwertige ausländische Befähigungen, z.B. der gültige Befähigungsschein gemäß § 20 des "Deutschen SprengG für Kampfmittelbeseitigung".

Beim Auffinden von Kampfmitteln sind folgende grundlegende Verhaltensregeln einzuhalten:

- Arbeiten sofort einstellen,
- das Kampfmittel nicht berühren oder verlagern,
- Verständigung von Bauleiter, Polier und örtliche Bauaufsicht,
- unverzüglich die nächste Sicherheitsdienststelle unter dem NOTRUF 133 informieren,
- keine Personen in einem Radius von 100 m um die Fundstelle zulassen,
- beim Sammelpunkt für Notfälle einfinden, sich registrieren lassen und weitere Anweisungen abwarten.

2. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

040901 Mobilisierung von Oberflächensondierungen

Beistellen (Mobilisierung) des zur Ausführung einer computergestützten Oberflächensondierung mittels Methode x erforderlichen Personals samt Geräten.

Verrechnet wird:

- die Erstmobilisierung,
- jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.

040901A Mobilisierung Geomagnetik Oberfläche

Stk

040901B Mobilisierung Elektromagnetik Oberfläche

Stk

040901C Mobilisierung Georadar Oberfläche

Stk

040903

Durchführung einer computergestützten Oberflächensondierung mit Methode x, auf Flächen die gem. ONR 24406-1 Anhang A als geeignet gelten. Die Detektion einer 250-kg-Bombe ist bis in eine Tiefe von x m sicherzustellen. Es ist die Feldmessung durchzuführen, die Messergebnisse sind in grafischer Form (Radargramme, farbcodierte Flächen) darzustellen. Der untersuchte Bereich ist schriftlich freizugeben bzw. nicht freizugeben und planlich darzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Speicherung, Auswertung und Interpretation des Messergebnisses,
- bei Nicht-Freigabe: Vorschlag für weitere Maßnahmen,
- den Abschlussbericht.

Verrechnet wird:

- die projizierten beauftragten und untersuchten Bereiche ohne Überlappungen.

040903A Oberflächensondierung mit Geomagnetik 3 m m²

Gelände bis zu einer Neigung von 1:10.

Folgende Mindestanforderungen sind einzuhalten:

- Spurweite: ≤ 0,5 m,
- Datenabstand in der Spur: ≤ 5 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Angabe des Signal/Rauschverhältnisses.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse bei einer Geländeneigung über 1:10.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040903B Oberflächensondierung mit Elektromagnetik 2 m m²

Gelände bis zu einer Neigung von 1:10.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Angabe des Signal/Rauschverhältnisses.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse bei einer Geländeneigung über 1:10.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040903C Oberflächensondierung mit Georadar 3 m m²

Gelände bis zu einer Neigung von 1:10.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse bei einer Geländeneigung über 1:10.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040903D Az Oberflächensondierung >1:10 bis 1:1 m²

Aufzahlung auf die Durchführung einer Oberflächensondierung mit Geomagnetik, Elektromagnetik oder Georadar wenn die Geländeneigung über 1:10 bis 1:1 liegt.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040904 Oberflächensondierung mit Geomagnetik ohne Datenaufzeichnung m²

Durchführung einer Oberflächensondierung mit Geomagnetik ohne Datenaufzeichnung. Die Detektion einer 250-kg-Bombe ist bis in eine Tiefe von 3 m sicherzustellen. Es ist die Feldmessung durchzuführen, die Messergebnisse sind zu interpretieren und der untersuchte Bereich ist schriftlich freizugeben bzw. nicht freizugeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beistellung der erforderlichen Geräte,
- Arbeiten auf einem Gelände bis zu einer Neigung von 1:10,
- die planliche Darstellung der freigegebenen und nicht-freigegebenen Bereiche,
- bei Nicht-Freigabe: Vorschlag für weitere Maßnahmen,
- den Abschlussbericht.

Gesondert vergütet wird:

- Erschwernisse bei einer Geländeneigung von größer als 1:10.

Verrechnet wird:

- die projizierte freigegebene Fläche der 3 Meter tiefen Bereiche ohne Überlappungen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

040905 Az Oberflächensondierung ohne Daten >1:10 bis 1:1 m²

Aufzahlung auf die Durchführung einer Oberflächensondierung mit Geomagnetik ohne Datenaufzeichnung wenn die Geländeneigung über 1:10 bis 1:1 liegt.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040910 Mobilisierung vertikale Bohrlochsondierungen.

040910A Mobilisierung Geomagnetik vert. Bohrloch Stk

Mobilisieren des zur Ausführung einer computergestützten Bohrlochsondierung mittels Geomagnetik erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Bohr- und Messgeräte.

Verrechnet wird:

- die Erstmobilisierung,
- jede zusätzliche Mobilisierung ab einer angeordneten Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.

040910B Az Mobil. Geomagnetik vert. Bohrloch Ponton/Schiff Stk

Aufzahlung auf Position 040910A für Bohrlochsondierung mittels Geomagnetik mit Ponton oder Schiff.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040912 Auf- und abbauen sowie allfälliges Umstellen aller Werkzeuge, Bohr- und Messgeräte zur Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern. Kann trotz exakter Einbautenerhebungen eine Beschädigung der Einbauten nicht ausgeschlossen werden, so ist vor Beginn der Bohrung ein mind. 2 m händisch gegrabener Vorschacht herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Absicherung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällig erforderliche Vorschachtung entsprechend Pos 040301 und 040302,
- allfällige Maßnahmen im Zuge der Herstellung einer Zufahrt.

Verrechnet wird:

- je Auf- bzw. Umstellung.

040912A Auf- und Umstellen Bohrgerät vert. Bohrloch Kampfm. bis 1:4 Stk

Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern auf Gelände mit einer Neigung bis einschließlich 1:4.

040912B Az Auf- und Umst- Bohrgerät vert. Bohrloch Kampfm. >1:4 Stk

Aufzahlung auf Pos. 040912A für die Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern wenn die Geländeneigung über 1:4 liegt.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040912C Az Auf- u. Umst- Bohrgerät vert. Bohrloch Kampfm. beschr. Raum Stk

Aufzahlung auf Position 040912A für die Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

040912D Az Auf- und Umst- Bohrgerät vert. Bohrloch Kampfm Keller Stk

Aufzahlung auf Position 040912A für die Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern in geschlossenen Räumen und Kellern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beleuchtung,
- die Belüftung,
- das Herstellen des Staubschutzes.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040912E Az Auf-u.Umst-Bohrgerät vert.Bohrloch Kampfm.Ponton/Schiff Stk

Aufzahlung auf Position 040912A für die Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in vertikalen Bohrlöchern mit Ponton oder Schiff.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040914 Herstellen von vertikalen Bohrlöchern zur Kampfmittelerkundung in Tiefenstufen von x bis x Meter.
Zur Bohrlochsondierung dürfen nur drehende, drückende, nicht schlagende Bohrverfahren bis zu einem Durchmesser von 170 mm ausgeführt werden. Diese Arbeiten dürfen nur unter Anleitung und Aufsicht eines Räumstellenleiters oder Feuerwerkers erfolgen. Geländeneigung bis 1:4. Der Bohrlochabstand wird vom Sachverständigen für die Kampfmittelbergung unter Berücksichtigung des Gefährdungspotenzials und der örtlichen Gegebenheiten festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einbau einer allenfalls erforderlichen Schutzverrohrung für das Messgerät,
- die Wartezeit für die Durchführung der Messung im Bohrloch damit die nächste Bohrung im gesicherten Detektionsbereich ausgeführt werden kann,
- das Laden und Wegschaffen des erbohrten Bodenmaterials,
- bodenschichtengleiches Verfüllen des Bohrloches nach der Messung inkl. geeigneter Verfüllstoffe.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällig erforderliche Vorschachtung,
- eine Bohrlochstützung,
- die Durchörterung von Verhärtungen,
- die Erschwernisse bei einer Geländeneigung über 1:4,
- die Erschwernisse im Bahnbereich.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Geländeoberkante, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante. Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefen Kategorien, nicht aber für die darüberliegenden Schichten.

040914A Herstellung vert. Bohrung Kampfmittel 0-6 m

040914B Herstellung vert. Bohrung Kampfmittel 6-10 m

040916 Aufzahlungen auf die Positionen 040914.

040916A Az vert. Bohrlochstützung Kampfmittel m

Aufzahlung für eine gestützte Bohrung in nichtstandfesten Böden mittels Hohlbohrschnecke, Verrohrung u.dgl.

Verrechnet wird:

- je lfm gestützte Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916B Az vert. Bohrung Kampfm. Verhärtung m

Aufzahlung für die Durchörterung einer Verhärtung und einer allenfalls vorhandenen Oberflächenversiegelung.

Verrechnet wird:

- je lfm durchörterte Verhärtung (z.B. Konglomerat, Findling, Mauerwerk in Verband) ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916C **Az vert. Bohrung Kampfm über 1:4** m

Aufzahlung für Gelände mit einer Neigung über 1:4.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916D **Az vert. Bohrung Kampfm Gleis** m

Aufzahlung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916E **Az vert. Bohrung Kampfm beschr. Raum** m

Aufzahlung bei einer beschränkten Arbeitshöhe von

_____ m und/oder Arbeitsfläche von _____ m / _____ m.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916F **Az vert. Bohrung Kampfm Keller** m

Aufzahlung für das Herstellen von vertikalen Bohrlöchern zur Kampfmittelerkundung in geschlossenen Räumen und Kellern.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040916G **Az vert. Bohrung Kampfm Ponton od. Schiff** m

Aufzahlung für das Herstellen von vertikalen Bohrlöchern zur Kampfmittelerkundung von einem Ponton oder Schiff.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040918	Durchführung von Messungen in vertikalen Bohrlöchern mit Geomagnetik zum Auffinden und Lokalisieren von gegebenenfalls vorhandenen Kampfmitteln mit der Methode x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung und Dokumentation, • das Messprotokoll, bestehend aus Protokolltext, Lageplan der Bohrstellen, Auswertung der Bohrungen, Conclusio.	
040918A	Messung vert. Bohrloch Kampfm. Geomagnetik Die Leistung beinhaltet auch: • die Messung in Kellern, bei beschränktem Raum, im Gleisbereich, bei Neigungen über 1:4, auf Pontons oder Schiffen und allfällig weiteren in den Ausschreibungsunterlagen beschriebenen Erschwernissen, • die dem Baufortschritt entsprechende zeitnahe schriftliche Freigabe bzw. Nicht-Freigabe der Messstelle für weitere Arbeiten. Verrechnet wird: • je Bohrloch.	Stk
040920	Mobilisierung horizontale und geneigte Bohrlochsondierungen.	
040920A	Mobilisierung Geomagnetik hor. Bohrloch Beistellen (Mobilisierung) des zur Ausführung einer computergestützten Bohrlochsondierung mittels Geomagnetik erforderlichen Personals samt Bohr- und Messgeräten von horizontalen oder geneigten Bohrungen. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer angeordneten Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.	Stk
040922	Auf- und Umstellen Bohrgerät hor. Bohrloch Kampfm. bis 1:4 Auf- und abbauen sowie allfälliges Umstellen aller Werkzeuge, Bohr- und Messgeräte zur Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in horizontalen oder geneigten Bohrlöchern. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Absicherung. Gesondert vergütet wird: • allfällige Maßnahmen im Zuge der Herstellung einer Zufahrt. Verrechnet wird: • je Auf- bzw. Umstellung.	Stk
040923	Az Auf- und Umst- Bohrgerät hor. Bohrloch Kampfm. >1:4 Aufzahlung auf die Durchführung einer Kampfmittelerkundung mittels Bohrlochsondierung in horizontalen oder geneigten Bohrlöchern wenn die Geländeneigung über 1:4 liegt.	Stk
	LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort	
040924	Herstellen von horizontalen oder geneigten Bohrlöchern zur Kampfmittelerkundung in Tiefenstufen von x bis x Meter. Abteufen einer Bohrung mit einem Energieeintrag von weniger als 630 KJ/m ² in den Boden (z.B. Schneckenbohrung), mit einem Durchmesser nach Wahl des Auftragnehmers, Bereiche x - x m, Geländeneigung bis 1:4. Der Bohrlochabstand wird vom Sachverständigen für die Kampfmittelbergung unter Berücksichtigung des Gefährdungspotenzials und der örtlichen Gegebenheiten festgelegt. Die Leistung beinhaltet auch:	

- den Einbau einer allenfalls erforderlichen Schutzverrohrung für das Messgerät,
- die Wartezeit für die Durchführung der Messung im Bohrloch damit die nächste Bohrung im gesicherten Detektionsbereich ausgeführt werden kann,
- das Laden und Wegschaffen des erbohrten Bodenmaterials,
- bodenschichtengleiches Verfüllen des Bohrloches nach der Messung inkl. geeigneter Verfüllstoffe.

Gesondert vergütet wird:

- eine Bohrlochstützung,
- die Durchörterung von Verhärtungen,
- die Erschwernisse bei einer Geländeneigung über 1:4,
- die Erschwernisse im Gleisbereich.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Ansatzpunkt. Die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Längenkategorien, nicht aber für die darüberliegenden Bereiche.

040924A Herstellung hor. Bohrung Kampfmittel 0-6 m

040924B Herstellung hor. Bohrung Kampfmittel 6-10 m

040926 Aufzahlungen auf die Positionen 040524.

040926A Az hor. Bohrlochstützung Kampfmittel m

Aufzahlung für eine gestützte Bohrung in nichtstandfesten Böden mittels Hohlbohrschnecke, Verrohrung u.dgl.

Verrechnet wird:

- je lfm gestützte Bohrung ohne Unterschied der Tiefenstufe.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040926B Az hor. Bohrung Kampfm. Verhärtung m

Aufzahlung für die Durchörterung einer Verhärtung.

Verrechnet wird:

- je lfm durchörterte Verhärtung (z.B. Konglomerat, Findling, Mauerwerk in Verband) ohne Unterschied der Bereiche.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040926C Az hor. Bohrung Kampfm über 1:4 m

Aufzahlung für Gelände mit einer Neigung über 1:4.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Bereiche.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

040926D Az hor. Bohrung Kampfm Gleis m

Aufzahlung für den Nahbereich von in Betrieb befindlichen Gleisen.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum 3,5 m horizontal von der äußersten (in Betrieb befindlichen) Gleisachse bzw. vom äußersten spannungsführenden Teil (Fahrleitung, Spitzenleitung) bis zur gleisseitigen Sondenaußenkante definiert.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ohne Unterschied der Bereiche.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

040928	Durchführung von Messungen in horizontalen oder geneigten Bohrlöchern zum Auffinden und Lokalisieren von gegebenenfalls vorhandenen Kampfmitteln mit der Methode x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung und Dokumentation, • das Messprotokoll bestehend aus Protokolltext, Lageplan der Bohrstellen, Auswertung der Bohrungen, Conclusio.	
040928A	Messung hor. Bohrloch Kampfm. Geomagnetik Die Leistung beinhaltet auch: • die dem Baufortschritt entsprechende zeitnahe schriftliche Freigabe bzw. Nicht-Freigabe der Messstelle für weitere Arbeiten. Verrechnet wird: • je Bohrloch.	Stk
040930	Kampfmitteltechnische Sicherheitsüberwachung.	
040930A	Mobilisierung Kampfmitteltechnische Sicherheitsüberwachung Beistellen (Mobilisieren) des zur Ausführung einer Kampfmitteltechnischen Sicherheitsüberwachung erforderlichen Personals samt Messgeräten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Studium der vorhandenen und/oder zur Verfügung gestellten Unterlagen (z.B. Art der vermuteten Kampfmittel etc.). Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer angeordneten Unterbrechung von mehr als einem Arbeitstag.	PA
040930B	Kampfmitteltechnische Sicherheitsüberwachung Überwachung von Baugruben- bzw. Künettenaushubarbeiten durch einen Feuerwerker zur Erkennung von Kampfmitteln im Zuge eines offenen Aushubs. Der fachkundige Feuerwerker hat die Aushubarbeiten direkt an der Aushubstelle zu überwachen. Bei Antreffen von sprengkräftigen Kampfmitteln ist entsprechend Waffengesetz i.d.g.F. zu handeln. Die Leistung beinhaltet auch: • die angeordnete und durchgeführte Einsatzzeit.	h
040940	Erdarbeiten Verdachtspunkte. Erkundung und Freilegung vermuteter Kriegsrelikte bis max. 3m Tiefe im offenen, geböschten Aushub herstellen.	
040940A	Mobilisierung Tieflöffelbagger Verdachtspunkt Beistellen (Mobilisierung) eines Tieflöffelbaggers samt Personal zum Freilegen von Kampfmittelverdachtspunkten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schutzausrüstung für das Bedienpersonal.	PA
040940B	Auf- Umstellen Tieflöffelbagger Verdachtspunkt Aufstellen des nach Pos 040940A beigestellten Tieflöffelbaggers auf einem Kampfmittelverdachtspunkt.	Stk
040940C	Erdaushub Verdachtspunkt Vorsichtiger, kombinierter händischer und maschineller Erdaushub bei einem Kampfmittelverdachtspunkt unter der Leitung eines Feuerwerkers durch mind. zwei Personen. Die Leistung beinhaltet auch:	h

- den Feuerwerker,
- die Schutzausrüstung für das Bedienpersonal,
- die Absicherung der Arbeitsstelle.

Verrechnet wird:

- je Stunde Kampfmittelerkundungstrupp.

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 06 - Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 0601 Rodungsarbeiten**
- ULG 0602 Provisorische Begrenzungen, Einfriedungen**
- ULG 0605 Abtrag Zäune, Geländer, Straßenausrüstung**
- ULG 0606 Abtrag Mauerwerk, Beton, Stahlbeton**
- ULG 0607 Abtrag Einbauten**
- ULG 0608 Abtrag Lärmschutz**
- ULG 0609 Abtrag Bahnanlagen**
- ULG 0610 Abtrag Objekte, Tragwerke, Bauteile**
- ULG 0611 Abtrag Böschungs-, Ufer-, Sohlsicherung**
- ULG 0612 Abtrag Stahlteile**
- ULG 0615 Abtrag Pflasterdecken Randbegrenzungen**
- ULG 0616 Abtrag bituminöse Schichten u.dgl.**
- ULG 0617 Abtrag Betondecken, Unterlagsbeton**
- ULG 0618 Abtrag ungebundene und stab. Tragschichten**
- ULG 0619 Abtrag Gleisaushubmaterial**
- ULG 0625 Bodenabtrag, Seitenentnahmen**
- ULG 0630 Schüttungen, Bodenstabilisierung, bewehrte Erde**
- ULG 0631 Geokunststoffe**
- ULG 0632 Abdichtungen Erdbau**
- ULG 0640 Oberbodenarbeiten, Erosionsschutz, Gewässerschutz**

06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Lagerung

Für die Lagerung des Oberbodens wird vom Auftraggeber ein den gegebenen Verhältnissen entsprechend breiter Grundstreifen beiderseits der Trasse für die Dauer der Bauzeit beigestellt, sofern in den Ausschreibungsunterlagen keine andere Regelung getroffen ist.

2. Verrechnungskubatur

Bei allen Abtrags-, Aushubs- und Transportpositionen erfolgt die Vergütung für das Lösen, Laden und Verführen der Massen nach dem Ausmaß in der natürlichen Lagerungsdichte unter Zugrundelegung der an Ort und Stelle einvernehmlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer festgelegten Grenzen der Bodenschichten.

Die Begriffe "unbewehrt, gering bewehrt und bewehrt" sowie "Stahlbeton" sind der ÖNORM EN 1992-1-1 entnommen.

3. Ausmaßquerprofile

Das Ausmaß sowohl der Abtrags- als auch der Auftragsmassen wird nach den planmäßigen Querprofilen ermittelt. Die Abrundungen an Einschnitts- und Dammböschungen werden hierbei vernachlässigt. Bei Abtrags- bzw. Vorarbeiten für die LG 08 und LG 19 werden die Abträge nur entsprechend der theoretischen Abrechnungs- bzw. Verrechnungsbreiten dieser LG vergütet.

4. Mehr- oder Minderdicken

Bei Mehr- oder Minderdicken gegenüber der ausgeschriebenen Dicke wird das Ausmaß im Verhältnis der tatsächlichen zur ausgeschriebenen Dicke umgerechnet und das vermehrte oder verminderte Ausmaß der Abrechnung unter Beibehaltung des Einheitspreises zugrunde gelegt. Bei mehreren ausgeschriebenen Dicken hat die Ermittlung so zu erfolgen, dass zwischen den benachbarten Dicken interpoliert oder über die beiden nächstgelegenen Dicken hinaus extrapoliert wird.

5. Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels

Die Einteilung erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

6. Nebenleistungen

Mit den Einheitspreisen sind insbesondere folgende Nebenleistungen abgegolten:

6.1 Das Abtragen und Wegschaffen von vereinzelt Sträuchern, Gehölzen und Wurzelstöcken bis 10 cm Stammdurchmesser.

6.2 Die Kosten für die Behebung von allfälligen Schäden auf angrenzenden landwirtschaftlich und gärtnerisch genützten Grundstücken, verursacht durch Samenflug ausgehend von unerwünschtem Aufwuchs auf Oberboden, das Zwischenlagern u. dgl.

6.3 Die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Lagerung von Oberboden u.dgl. bereitgestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten.

6.4 Die bei Abtragsarbeiten "mit Maschineneinsatz" entstehenden Kosten für den dabei notwendigen händischen Abtrag.

6.5 Die Erschwernisse, die durch oder bei Ausscheiden von Massen entstehen, die nicht oder nur beschränkt verwendbar sind.

6.6 Sicherungen zur Vermeidung von Schäden durch Niederschläge.

6.7 Das Säubern und die Freihaltung aller Böschungen, insbesondere solcher in Felsböden, von lockeren, absturzgefährdeten Gesteinsbrocken u.dgl. bis zur Übernahme.

6.8 Die Erschwernisse, die durch Aussparung und nachträgliche Herstellung von Schüttungen an Stellen, an denen Kunstbauten errichtet werden, verursacht sind, soweit diese Erschwernisse aufgrund der Ausschreibungsunterlagen vorherzusehen waren.

6.9 Die Leistung beinhaltet auch die Reinigung aller beim Abbruch verunreinigter, angrenzenden Flächen und Schächte.

7. Eingriffe in das Landschaftsbild

Eingriffe in das Landschaftsbild im Baustellenbereich wie das Abtragen und Wegschaffen von Bäumen und Sträuchern, Entfernen von Leitungen, Einfriedungen, Wegen, Viehtränken u.dgl. dürfen nur mit Genehmigung des Auftraggebers vorgenommen werden, auch wenn dies nur für vorübergehende Baumaßnahmen erfolgt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass allenfalls einzelne, in der Ausschreibung angegebene Bäume und Sträuchergruppen erhalten bleiben müssen.

8. Trennung von Materialien, Abrechnung

Das Regelblatt 06-1 ist als Leitfaden für die Positionszuordnung zur Abrechnung zu verstehen. Falls für

das "Trennen" keine eigenen Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die eventuellen Mehrkosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

9. Recycling - Baustoffverordnung

Die Abtrags- bzw. Aushubarbeiten sind konform zur Recycling - Baustoffverordnung durchzuführen.

10. Abtragskonzept

Auf Verlangen des Auftraggebers ist vom Auftragnehmer ein Abtragskonzept vorzulegen.

11. Schonender Abtrag

Für den schonenden Abtrag des für den Wiedereinbau vorgesehenen Materials gilt: Beschädigte Teile sind vor Beginn der Abtragsarbeiten gemeinsam mit dem Auftraggeber festzustellen. Durch unsachgemäßes Abtragen beschädigte Teile sind vom Auftragnehmer zu ersetzen bzw. können solche mit Zustimmung des Auftraggebers ohne gesonderte Vergütung für eine Wiederverwendung bearbeitet werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aussortieren unbrauchbaren Materials samt Laden und Wegschaffen,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Reinigungsgutes,
- die ordnungsgemäße Zwischenlagerung des für den Wiedereinbau vorgesehenen Materials.

Verrechnet wird:

- die wiederverwertbare Menge.

12. Transportleistungen

12.1 Die anteilige Stehzeit von Transportfahrzeugen beim Beladen sowie das Abladen ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten.

12.2 Bei Positionen mit Verrechnungseinheiten gilt:

1 VE = 1 Mengeneinheit mal 1 km Transportentfernung, angefangene km werden für ganze verrechnet.

12.3 Bei Waggonverladung werden die schienengebundenen Transportmittel vom Auftragnehmer und die Verladestelle durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt bzw. gesondert vergütet.

13. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Vorgaben der Technischen Richtlinie RVS 08.03.01 als auch der ÖNORMEN EN 16907 Teil 1 bis Teil 6 sind einzuhalten.

14. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"

ÖNORM EN 16907 Teil 1 Erdarbeiten - Teil 1: Grundsätze und allgemeine Regeln

ÖNORM EN 16907 Teil 2 Erdarbeiten - Teil 2: Materialklassifizierung

ÖNORM EN 16907 Teil 3 Erdarbeiten - Teil 3: Ausführung von Erdarbeiten

ÖNORM EN 16907 Teil 4 Erdarbeiten - Teil 4: Bodenbehandlung mit Kalk und/oder hydraulischen Bindemitteln

ÖNORM EN 16907 Teil 5 Erdarbeiten - Teil 5: Qualitätskontrolle und Überwachung

ÖNORM EN 16907 Teil 6 Erdarbeiten - Teil 6: Landgewinnung mit nassgebaggetem Auffüllmaterial

ÖNORM EN 1992-1-1 "Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

0601

Rodungsarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Bei den Leistungen für Gehölz, Wurzelstock, Häckseln und Roden gelten insbesondere die Bestimmungen der ÖNORM L 1111. Die zu entfernenden Gehölze werden vor Inangriffnahme der Bauarbeiten durch den Auftraggeber bezeichnet und einvernehmlich mit dem Auftragnehmer vermessen und gezählt.

2. Verrechnungshinweis

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Der Stammdurchmesser eines Gehölzes wird 1 m über dem Erdboden gemessen. Für gerissenes Gehölz wird der Stammdurchmesser 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Wurzelstöcke werden an der Schnittfläche mit einem mittleren Durchmesser gemessen, ausgenommen bei Gehölzen, die nach gesonderten Positionen gefällt wurden. Sie sind mit den in diesen Positionen ausgewiesenen Durchmessern abzurechnen. Verrechnet wird: • je Stück Gehölz bzw. nach Kubatur des seitlich gelagerten oder gestapelten Körpers. 2. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM L 1111 "Gartengestaltung und Landschaftsbau - Technische Ausführung"		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
060101		Gehölz jeder Art mit einem Stammdurchmesser von x cm fällen und x. Gesondert vergütet wird: • das Roden der Wurzelstöcke.		
060101A		Gehölz >10-30 cm fällen + seidl. lagern		Stk
060101B		Gehölz >10-30 cm fällen + stapeln Stapeln im Baustellenbereich		Stk
060101C		Gehölz >30-60 cm fällen + seidl. lagern		Stk
060101D		Gehölz >30-60 cm fällen + stapeln Stapeln im Baustellenbereich		Stk
060101E		Gehölz >60 cm fällen + seidl. lagern		Stk
060101F		Gehölz >60 cm fällen + stapeln Stapeln im Baustellenbereich		Stk
060102		Gehölz jeder Art mit einem Stammdurchmesser von x cm fällen, entasten und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufsetzen des restlichen Astwerkes auf Haufen zur Abfuhr oder sonstigen Verwendung, • das Laden und Wegschaffen von Astwerk. Gesondert vergütet wird: • das Roden der Wurzelstöcke		
060102A		Gehölz >10-30 cm fällen + entasten + seidl. lagern seidl. lagern		Stk
060102B		Gehölz >10-30 cm fällen + entasten + stapeln stapeln im Baustellenbereich		Stk
060102C		Gehölz >10-30 cm fällen + entasten + schneiden 1 m schneiden auf 1 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060102D		Gehölz >10-30 cm fällen + entasten + schneiden 4-6 m schneiden auf 4-6 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060102E		Gehölz >30-60 cm fällen + entasten + seidl. lagern seidl. lagern		Stk
060102F		Gehölz >30-60 cm fällen + entasten + stapeln stapeln im Baustellenbereich		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060102G	Gehölz >30-60 cm fällen + entasten + schneiden 1 m schneiden auf 1 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060102H	Gehölz >30-60 cm fällen + entasten + schneiden 4-6 m schneiden auf 4-6 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060102I	Gehölz >60 cm fällen + entasten +seitlich lagern seitlich lagern		Stk
060102J	Gehölz >60 cm fällen + entasten + stapeln stapeln im Baustellenbereich		Stk
060102K	Gehölz >60 cm fällen + entasten + schneiden 1 m schneiden auf 1 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060102L	Gehölz >60 cm fällen + entasten + schneiden 4-6 m schneiden auf 4-6 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		Stk
060103	Gehölz jeder Art mit einem Stammdurchmesser von x cm fällen, laden und wegschaffen. Gesondert vergütet wird: • das Roden der Wurzelstöcke.		
060103A	Gehölz >10-30 cm fällen + laden + wegschaffen		Stk
060103B	Gehölz >30-60 cm fällen + laden + wegschaffen		Stk
060103C	Gehölz >60 cm fällen + laden + wegschaffen		Stk
060104	Gehölz jeder Art mit einem Stammdurchmesser von x cm fällen, entasten und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufsetzen des restlichen Astwerkes auf Haufen zur Abfuhr oder sonstigen Verwendung, • das Laden und Wegschaffen von Astwerk. Gesondert vergütet wird: • das Roden der Wurzelstöcke. Verrechnet wird: • die Kubatur des seitlich gelagerten oder gestapelten Körpers.		
060104A	Gehölz >10 cm fällen + entasten + seitlich lagern m3 seitlich lagern		m³
060104B	Gehölz >10 cm fällen + entasten + stapeln m3 stapeln im Baustellenbereich		m³
060104C	Gehölz >10 cm fällen + entasten + schneiden 1 m m3 schneiden auf 1 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		m³
060104D	Gehölz >10 cm fällen + entasten + schneiden 4-6 m m3 schneiden auf 1 m lange Teile und in messbaren Figuren im Baustellenbereich stapeln		m³
060104E	Gehölz >10 cm fällen + laden + wegschaffen m3		m³
060105	Wurzelstock jeder Art mit einem mittleren Durchmesser an der Schnittfläche bzw. gemäß Stammdurchmesser gefällter Gehölze von x cm roden, laden und x. Verrechnet wird: • das ermittelte Ausmaß vor dem Roden.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060105A		Wurzelstock >10-30 cm roden + Verfuhr Baustellenbereich Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
060105B		Wurzelstock >10-30 cm roden + wegschaffen		Stk
060105C		Wurzelstock >30-60 cm roden + Verfuhr Baustellenbereich Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
060105D		Wurzelstock >30-60 cm roden + wegschaffen		Stk
060105E		Wurzelstock >60 cm roden + Verfuhr Baustellenbereich Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
060105F		Wurzelstock >60 cm roden + wegschaffen		Stk
060110		Wurzelstock mit einem mittleren Durchmesser (D) an der Schnittfläche bzw. gemäß Stammdurchmesser gefällter Gehölze von x cm fräsen mindestens bis zu einer Tiefe (t) von x cm unter angrenzendem Niveau. Wurzelstöcke jeder Art sind mittels Stockfräse an Ort und Stelle zu zerkleinern. Das Fräsgut verbleibt an Ort und Stelle.		
060110A		Wurzelstock D>10-30 cm fräsen t=20 cm		Stk
060110B		Wurzelstock D>10-30 cm fräsen t=80 cm		Stk
060110C		Wurzelstock D>30-60 cm fräsen t=20 cm		Stk
060110D		Wurzelstock D>30-60 cm fräsen t=80 cm		Stk
060110E		Wurzelstock D>60 cm fräsen t=20 cm		Stk
060110F		Wurzelstock D>60 cm fräsen t=80 cm		Stk
060111		Wurzelstock mit einem mittleren Durchmesser (D) an der Schnittfläche bzw. gemäß Stammdurchmesser gefällter Gehölze von x cm fräsen und auffüllen mindestens bis zu einer Tiefe (t) von x cm unter angrenzendem Niveau. Wurzelstöcke jeder Art sind mittels Stockfräse an Ort und Stelle zu zerkleinern. Die entstehende Grube ist mit dem gesondert zu liefernden bzw. beigestellten Füllmaterial unter Berücksichtigung der zu erwartenden Setzung zu verfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Füllmaterials.		
060111A		Wurzelstock D>10-30 cm fräsen + auffüllen t=20 cm		Stk
060111B		Wurzelstock D>10-30 cm fräsen + auffüllen t=80 cm		Stk
060111C		Wurzelstock D>30-60 cm fräsen + auffüllen t=20 cm		Stk
060111D		Wurzelstock D>30-60 cm fräsen + auffüllen t=80 cm		Stk
060111E		Wurzelstock D>60 cm fräsen + auffüllen t=20 cm		Stk
060111F		Wurzelstock D>60 cm fräsen + auffüllen t=80 cm		Stk
060115		Holz häckseln und x . Seitlich gelagertes oder aus Schlägerung anfallendes Holz mit einem Stammdurchmesser bis 50 cm ist maschinell auf eine Schnittlänge bis max. 5 cm zu zerkleinern. Unter Schnittlänge wird die maximal zulässige Länge des Häckselgutes verstanden.		

Verrechnet wird:

- das Häckselgut in m³.

060115A	Holz häckseln + laden	m³
	auf ein Transportgerät laden	
060115B	Holz häckseln + seitlich lagern	m³
060116	Häckselgut x.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Häckseln.	
060116A	Häckselgut laden	m³
060116B	Häckselgut Verfuhr im Baustellenbereich	m³
060116C	Häckselgut wegschaffen	m³
060116D	Häckselgut Verfuhr m3/km	VE
060117	Holz häckseln und Gehölzflächen mulchen.	
	Seitlich gelagertes oder aus Schlägerung anfallendes Holz mit einem Stammdurchmesser bis 50 cm ist maschinell auf eine Schnittlänge bis max. 5 cm zu zerkleinern. Mit dem anfallenden Hackgut sind die Gehölzflächen im Baustellenbereich 8 bis 10 cm hoch zu mulchen. Unter Schnittlänge wird die maximal zulässige Länge des Häckselgutes verstanden.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• alle Lade- und Abladearbeiten,	
	• den Transport im Baustellenbereich.	
	Verrechnet wird:	
	• das Häckselgut in m ³ .	
060117A	Holz häckseln und mulchen Baustellenbereich	m³
060120	Fläche roden.	
	Gehölze bis 10 cm Durchmesser, Busch- und Strauchwerk sowie Wurzelstöcke mit einem mittleren Durchmesser an der Schnittfläche bis 10 cm sind zu roden und samt Abfallholz und Astwerk von vorhergehenden Baumfällungen zu laden und wegzuschaffen.	
060120A	Fläche roden bis 10 cm Durchmesser, laden+wegschaffen m2	m²
060120B	Fläche roden bis 10 cm Durchmesser, laden+wegschaffen PA	PA
	Die Pauschale gilt für alle planlich dargestellten Rodungsflächen im Baustellenbereich.	
060121	Fläche roden.	
	Gehölze jeder Dimension fällen, Busch- u. Strauchwerk jeder Art und Dimension und Wurzelstöcke sind zu roden, zu laden und wegzuschaffen.	
	Die entstehenden Gruben sind mit gesondert zu lieferndem bzw. beigestelltem Füllmaterial unter Berücksichtigung der zu erwartenden Setzung zu verfüllen.	
060121A	Fläche roden/fällen aller Art u. Dimens.,laden+wegsch. m2	m²
	Definierte Rodungsfläche: 	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Liefern des Füllmaterials.	

LB-Version: 6

060130	Gehölz jeder Art mit einem Stammdurchmesser von x cm als Ganzes mit dem Wurzelstock schonend aus dem Gelände zu reißen und x.	
	Beim Gewinnen des Gehölzes ist darauf zu achten, dass der Wurzelstock, die Krone und zumindest	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		die starken Äste möglichst erhalten bleiben. Das Gehölz soll als Struktur-, Rau- oder Senkbaum gemäß ULG 51.50 verwendet werden.		
060130A		Gehölz >10-30 cm schonend reißen + seidl. lagern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060130B		Gehölz >30-60 cm schonend reißen + seidl. lagern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060130C		Gehölz >60 cm schonend reißen + seidl. lagern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131		Schonend gerissenes Gehölz mit einem Stammdurchmesser von x cm als Ganzes x.		
060131A		gerissenes Gehölz >10-30 cm laden		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131B		gerissenes Gehölz >10-30 cm Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131C		gerissenes Gehölz >10-30 cm wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131D		gerissenes Gehölz >10-30 cm Verfuhr Stk/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131E		gerissenes Gehölz >30-60 cm laden		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131F		gerissenes Gehölz >30-60 cm Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131G		gerissenes Gehölz >30-60 cm wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131H		gerissenes Gehölz >30-60 cm Verfuhr Stk/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
060131I		gerissenes Gehölz >60 cm laden		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060131J		gerissenes Gehölz >60 cm Verfuhr im Baustellenbereich		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
060131K		gerissenes Gehölz >60 cm wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
060131L		gerissenes Gehölz >60 cm Verfuhr Stk/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
0602		Provisorische Begrenzungen, Einfriedungen		
060201		Provisorisches Wiedererrichten von Zäunen usw. Zur provisorischen Abgrenzung von Grundstücken sind die abgetragenen Einfriedungen samt vorhandenen Türen und Toren nach Anordnung des Auftraggebers behelfsmäßig aufzustellen. Aus Gründen der Sicherheit erforderliche Geländer sind nach Anordnung des Auftraggebers provisorisch aufzustellen. Allenfalls erforderliches Ergänzungsmaterial ist vom Auftragnehmer auf seine Kosten beizustellen. Gesondert vergütet wird: das allfällige Abtragen des Provisoriums.		
060201A		Zäune provisorisch wiedererrichten		m
060201B		Geländer provisorisch wiedererrichten		m
060205		Provisorische Einfriedung herstellen x m hoch. Zur provisorischen Abgrenzung von Grundstücken ist eine standfeste Einfriedung, bestehend aus geeigneten Zaunsäulen und Maschendrahtgitter (Maschenweite 60 mm) mit mindestens zwei Spanndrähten, nach Anordnung des Auftraggebers herzustellen.		
060205A		Provisorische Einfriedung herstellen 1,00 m		m
060205B		Provisorische Einfriedung herstellen 1,50 m		m
060205C		Provisorische Einfriedung herstellen 2,00 m		m
060210		Provisorische Eingangstür bzw. Eingangstor herstellen Breite mind. x/Höhe mind x m. Im Zuge der Errichtung von provisorischen Einfriedungen sind Türen bzw. Tore, bestehend aus einem mit Maschendrahtgitter (Maschenweite 60 mm), bespannten Holz- oder Metallrahmen samt den erforderlichen Verstrebungen und Stehern, ein- oder zweiflügelig herzustellen. Die Konstruktion muss absperierbar und mit zwei Schlüsseln ausgestattet sein.		
060210A		Prov. Eingangstür herstellen 1,00/1,00		Stk
060210B		Prov. Eingangstür herstellen 1,00/1,50		Stk
060210C		Prov. Eingangstür herstellen 1,00/2,00		Stk
060210D		Prov. Eingangstor herstellen 2,50/1,00		Stk
060210E		Prov. Eingangstor herstellen 2,50/1,50		Stk
060210F		Prov. Eingangstor herstellen 2,50/2,00		Stk
060215		Provisorischen Weidezaun herstellen mind. x m hoch über Gelände. Zur provisorischen Abgrenzung von Weideflächen sind nach Anordnung des Auftraggebers Holzpflocke mit einem Mindestdurchmesser von 10 cm und einem Abstand von max. 4 m		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		entsprechend der erforderlichen Standsicherheit in den Boden einzurammen. An den Pflöcken sind in entsprechender Höhe zwei durchgehende Weidedrähte mit D 2,5 mm zu befestigen.		
060215A		Provisorischen Weidezaun herstellen 1,00 m		m
060215B		Provisorischen Weidezaun herstellen 1,40 m		m
060216		Herstellen eines provisorischen Wildzaunes Höhe x cm unter Verwendung von Zaunsäulen, Zaungitter x und Befestigungsmaterial samt Zubehör aus feuerverzinktem Stahl in hasendichter Ausführung. Die Leistung beinhaltet auch: • das fachgerechte Versetzen der Zaunsäulen durch Rammen bzw. Einbetonieren samt Aushub, • die zur hasendichten Herstellung erforderlichen Geländeangleichungen, • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials. Gesondert vergütet werden: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
060216A		Prov. Wildzaun 160 cm Knotengeflecht hasendicht		m
060216B		Prov. Wildzaun 200 cm Knotengeflecht hasendicht		m
060220		Mobiler Elementbauzaun x m hoch zur vorübergehenden Abgrenzung von Baustellenbereichen, Gehölsen und Grünflächen samt Fertigteilsockel und erforderlichen Torelementen nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers beistellen und x. Die einzelnen Zaunelemente sind untereinander zu verbinden. Für den Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen sind die Bestimmungen von ÖNORM L 1121 zu beachten.		
060220A		Mobiler Bauzaun 2,00 m hoch aufstellen		m
060220B		Mobiler Bauzaun 2,00 m hoch bereithalten 1 VE = 1 m Zaun/Monat		VE
060220C		Mobiler Bauzaun 2,00 m hoch umstellen		m
060220D		Mobiler Bauzaun 2,00 m hoch entfernen		m
060225		Baumschutz liefern, aufstellen, bereithalten und nach Baufertigstellung entfernen. Bäume mit einem geschlossenen, standfesten, 2,00 m hohen Schutzzaun sichern. Verrechnet wird: • die Länge im Grundriss.		
060225A		Baumschutz liefern, aufstellen, bereithalten und entfernen		m
0605		Abtrag Zäune, Geländer, Straßenausrüstung Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, unabhängig von der Stoffgruppe. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. 2. Gerüste Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten. 3. Abtragstiefe Wenn nicht anders angegeben, sind Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060501		Zaun jeder Art abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Zaunsäulen mit einem Querschnitt bis 15/15 cm, - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060501A		Zaun abtragen + laden		m
060501B		Zaun abtragen + seitlich lagern		m
060502		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Zaun. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060502A		Az Zaun schonend abtragen		m
060503		Zaun jeder Art x. Verrechnet wird: das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060503A		Zaun laden		m
060503B		Zaun Verfuhr im Baustellenbereich		m
060503C		Zaun wegschaffen		m
060503D		Zaun Verfuhr m/km		VE
060504		Zaun Wiederherstellen. Bei der Wiederherstellung ist die Ausführung dem Altbestand anzugleichen, und es ist das beim schonenden Abtrag gewonnene Material zu verwenden. Gesondert vergütet wird: allfälliges Ergänzungsmaterial.		
060504A		Zaun Wiederherstellen		m
060505		Geländer jeder Art abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Geländerstehern mit einem Querschnitt bis 15/15 cm, - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060505A		Geländer abtragen+laden		m
060505B		Geländer abtragen+seitlich lagern		m
060506		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Geländer. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060506A		Az Geländer schonend abtragen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060507		Geländer jeder Art x. Verrechnet wird: das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060507A		Geländer laden		m
060507B		Geländer Verfuhr im Baustellenbereich		m
060507C		Geländer wegschaffen		m
060507D		Geländer Verfuhr m/km		VE
060508		Fahrzeugrückhaltesystem aus Stahl (FRS LSStahl) x-seitig wirkend, Befestigungsart x, abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Stehern jeder Länge, - das Abtragen allfälliger Handläufe, - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060508A		FRS LSStahl, eins., gerammt, abtragen + laden		m
060508B		FRS LSStahl, eins. gerammt, abtragen + seitlich lagern		m
060508C		FRS LSStahl, eins., gedübelt, abtragen + laden		m
060508D		FRS LSStahl, eins., gedübelt, abtragen + seitlich lagern		m
060508E		FRS LSStahl, beids., gerammt, abtragen + laden		m
060508F		FRS LSStahl, beids., gerammt, abtragen + seitlich lagern		m
060508G		FRS LSStahl, beids., gedübelt, abtragen + laden		m
060508H		FRS LSStahl, beids., gedübelt, abtragen + seitlich lagern		m
060509		Aufzahlung auf Abtragspositionen Fahrzeugrückhaltesystem aus Stahl (FRS LSStahl) x-seitig wirkend, Befestigungsart x für schonendes Abtragen. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060509A		Az FRS LSStahl, beids., gerammt, schonend abtragen		m
060509B		Az FRS LSStahl, beids., gedübelt, schonend abtragen		m
060509C		Az FRS LSStahl, eins., gerammt, schonend abtragen		m
060509D		Az FRS LSStahl, eins., gedübelt, schonend abtragen		m
060510		Fahrzeugrückhaltesystem aus Stahl (FRS LSStahl) x-seitig wirkend jeder Art x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen des Fahrzeugrückhaltesystems. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060510A		FRS LSStahl, eins., laden		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
060510B	FRS LSStahl, eins., Verfuhr im Baustellenbereich		m
060510C	FRS LSStahl, eins., wegschaffen		m
060510D	FRS LSStahl, eins., Verfuhr m/km		VE
060510E	FRS LSStahl, beids., laden		m
060510F	FRS LSStahl, beids., Verfuhr im Baustellenbereich		m
060510G	FRS LSStahl, beids., wegschaffen		m
060510H	FRS LSStahl, beids., Verfuhr m/km		VE
060511	Leitpflockfundamentstein abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060511A	Leitpflockfundamentstein abtragen+laden		Stk
060511B	Leitpflockfundamentstein abtragen+s. lagern seitlich lagern		Stk
060512	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Leit- pflockfundamentstein. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060512A	Az Leitpflockfundamentst. schonend abtragen		Stk
060513	Leitpflockfundamentstein x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060513A	Leitpflockfundamentstein laden		Stk
060513B	Leitpflockfundamentstein Verfuhr Baustelle		Stk
060513C	Leitpflockfundamentstein wegschaffen		Stk
060513D	Leitpflockfundamentstein Verfuhr Stk/km		VE
060514	Grenzstein/Grenzmarke abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060514A	Grenzstein/Grenzmarke abtragen + laden		Stk
060514B	Grenzstein/Grenzmarke abtragen + seitlich lagern		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060515		Grenzstein/Grenzmarke x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060515A		Grenzstein/Grenzmarke laden		Stk
060515B		Grenzstein/Grenzmarke Verfuhr Baustellenbereich		Stk
060515C		Grenzstein/Grenzmarke wegschaffen		Stk
060515D		Grenzstein/Grenzmarke Verfuhr Stk/km		VE
060516		Kilometer-/Hektometerstein abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060516A		KM-/HM-Stein abtragen+laden		Stk
060516B		KM-/HM-Stein abtragen+seitlich lagern		Stk
060517		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Kilometer-/Hektometerstein bzw. Grenzstein/Grenzmarke. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060517A		Az KM-/HM-Stein schonend abtragen		Stk
060517B		Az Grenzstein/Grenzmarke schonend abtragen		Stk
060518		Kilometer-/Hektometerstein x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060518A		KM-/HM-Stein laden		Stk
060518B		KM-/HM-Stein Verfuhr Baustelle		Stk
060518C		KM-/HM-Stein wegschaffen		Stk
060518D		KM-/HM-Stein Verfuhr Stk/km		VE
060519		Leitpflock abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060519A		Leitpflock abtragen + laden		Stk
060519B		Leitpflock abtragen + seitlich lagern		Stk
060520		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Leitpflock. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060520A		Az Leitpflock schonend abtragen		Stk
060521		Leitpflock x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060521A		Leitpflock laden		Stk
060521B		Leitpflock Verfuhr Baustelle		Stk
060521C		Leitpflock wegschaffen		Stk
060521D		Leitpflock Verfuhr Stk/km		VE
060522		Verkehrszeichen aller Art einschließlich Steher bzw. Steherrahmen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • den Abtrag der Befestigungen. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: • je Stück Steher bzw. Abstützung (Rohrrahmen = 2 Stk Steher).		
060522A		Verkehrszeichen abtragen+laden		Stk
060522B		Verkehrszeichen abtragen + seitlich lagern		Stk
060523		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Verkehrszeichen. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060523A		Az Verkehrszeichen schonend abtragen		Stk
060524		Verkehrszeichen aller Art, einschließlich Steher bzw. Rohrrahmen x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • je Stück Steher bzw. Abstützung (Rohrrahmen = 2 Stk Steher).		
060524A		Verkehrszeichen laden		Stk
060524B		Verkehrszeichen Verfuhr Baustelle		Stk
060524C		Verkehrszeichen wegschaffen		Stk
060524D		Verkehrszeichen Verfuhr Stk/km		VE
060525		Verkehrszeichen einschließlich Steher bzw. Steherrahmen und Fundamente schonend abtragen und wiederherstellen. Die Leistung beinhaltet auch:		

- das Trennen und Wegschaffen von Materialien,
- den Abtrag der Steher und Befestigungen und Fundamente,
- das Wiederherstellen der Fundamente inkl. der dazu benötigten Aushübe,
- das Wiederversetzen der Verkehrszeichen mit Steher.

Verrechnet wird:

- je Stück Steher bzw. Abstützung (Rohrrahmen = 2 Stk Steher) mit Verkehrszeichen.

060525A	Verkehrszeichen abtragen + wiederherstellen	Stk
060530	Fahrzeugrückhaltesystem energieabsorbierende Terminalkonstruktion abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Stehern jeder Länge.	
060530A	FRS energieabs. Terminal abtragen + laden	Stk
060530B	FRS energieabs. Terminal abtragen + seitlich lagern	Stk
060531	Aufzahlung auf Abtragspositionen Fahrzeugrückhaltesystem FRS energieabs. Terminal für schonendes Abtragen. Die Leistung beinhaltet auch: • transportfertiges Sortieren und Lagern der Teile. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.	
060531A	Az FRS energieabs. Terminal schonend abtragen	Stk
060532	Fahrzeugrückhaltesystem energieabs. Terminal jeder Art x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen des energieabs. Terminal.	
060532A	FRS energieabs. Terminal, laden	Stk
060532B	FRS energieabs. Terminal, Verfuhr im Baustellenbereich	Stk
060532C	FRS energieabs. Terminal, wegschaffen	Stk
060532D	FRS energieabs. Terminal, Verfuhr Stk/km	VE
0606	Abtrag Mauerwerk, Beton, Stahlbeton	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.	
	2. Gerüste Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten.	
	3. Abtragstiefe Wenn nicht anders angegeben, sind Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.	

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
060629	Mauerwerk aus Stein, Ziegel- oder Betonsteinen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß, • die innerhalb des Bodenabtrages liegende, abgebrochene Mauerwerkskubatur wird von der Boden-Abtragskubatur abgezogen.		
060629A	Mauerwerk abtragen + laden		m³
060629B	Mauerwerk abtragen + seitlich lagern		m³
060630	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Mauerwerk. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060630A	Az Mauerwerk schonend abtragen		m³
060630B	Az Mauerwerk in Gewässer abtragen		m³
060631	Mauerwerk x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060631A	Mauerwerk laden		m³
060631B	Mauerwerk Verfuhr Baustelle		m³
060631C	Mauerwerk wegschaffen		m³
060631D	Mauerwerk Verfuhr m3/km		VE
060632	Natursteinmauerwerk jeder Art abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß, • die innerhalb des Bodenabtrages liegende, abgebrochene Mauerwerkskubatur wird von der Abtragskubatur abgezogen.		
060632A	Natursteinmauerwerk abtragen + laden		m³
060632B	Natursteinmauerwerk abtragen + seitlich lagern		m³
060633	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Natursteinmauerwerk. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060633A	Az Natursteinmauerwerk schonend abtragen		m³
060633B	Az Natursteinmauerwerk in Gewässer abtragen		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060634		Natursteinmauerwerk x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060634A		Natursteinmauerwerk laden		m³
060634B		Natursteinmauerwerk Verfuhr Baustelle		m³
060634C		Natursteinmauerwerk wegschaffen		m³
060634D		Natursteinmauerwerk Verfuhr m3/km		VE
060635		Beton x abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien, - eventuell erforderliche Gerüste, - ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, - das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen entstandener Hohlräume, - das vom AG gesondert angeordnete schneiden. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß. - die innerhalb des Bodenabtrages liegende, abgebrochene Betonkubatur wird von der Boden-Abtragskubatur abgezogen.		
060635A		Beton unbewehrt abtragen + laden		m³
060635B		Beton unbewehrt abtragen + seitlich lagern		m³
060635C		Beton gering bewehrt oder bewehrt abtragen + laden		m³
060635D		Beton gering bewehrt oder bewehrt abtragen + seitlich lagern		m³
060635E		Stahlbeton abtragen + laden		m³
060635F		Stahlbeton abtragen + seitlich lagern		m³
060636		Beton x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß, - die innerhalb des Bodenabtrages liegende, abgebrochene Betonkubatur wird von der Abtragskubatur abgezogen.		
060636A		Beton unbewehrt laden		m³
060636B		Beton unbewehrt Verfuhr Baustellenbereich		m³
060636C		Beton unbewehrt wegschaffen		m³
060636D		Beton unbewehrt Verfuhr m3/km		VE
060636E		Beton gering bewehrt oder bewehrt laden		m³
060636F		Beton gering bewehrt oder bewehrt Verfuhr Baust.		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060636G		Beton gering bewehrt oder bewehrt wegschaffen		m ³
060636H		Beton gering bewehrt oder bewehrt Verfuhr m3/km		VE
060636I		Stahlbeton laden		m ³
060636J		Stahlbeton Verfuhr Baustellenbereich		m ³
060636K		Stahlbeton wegschaffen		m ³
060636L		Stahlbeton Verfuhr m3/km		VE
060637		Beton x mit einer Dicke von x-x cm schneiden an horizontalen oder schwach geneigten Flächen. Verrechnet wird: - nach m² Schnittfläche. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag, - die Verfuhr des Abtragmaterials.		
060637A		Beton unbewehrt <=10 cm schneiden horizontal		m ²
060637B		Beton unbewehrt >10-15 cm schneiden horizontal		m ²
060637C		Beton unbewehrt >15-20 cm schneiden horizontal		m ²
060637D		Beton unbewehrt >20 cm schneiden horizontal		m ²
060637E		Beton gering bewehrt oder bewehrt <=10 cm schneiden horiz.		m ²
060637F		Beton gering bewehrt oder bewehrt >10-15 cm schneiden horiz.		m ²
060637G		Beton gering bewehrt oder bewehrt >15-20 cm schneiden horiz.		m ²
060637H		Beton gering bewehrt oder bewehrt >20 cm schneiden horiz.		m ²
060637I		Stahlbeton <=10 cm schneiden horizontal		m ²
060637J		Stahlbeton >10-15 cm schneiden horizontal		m ²
060637K		Stahlbeton >15-20 cm schneiden horizontal		m ²
060637L		Stahlbeton >20 cm schneiden horizontal		m ²
060638		Beton x mit einer Dicke von x cm schneiden an vertikalen oder stark geneigten Flächen, die Hilfskonstruktionen erforderlich machen. Verrechnet wird: - nach m² Schnittfläche. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag, - die Verfuhr des Abtragmaterials.		
060638A		Beton unbewehrt <=10 cm schneiden vert.		m ²
060638B		Beton unbewehrt >10-15 cm schneiden vertikal		m ²
060638C		Beton unbewehrt >15-20 cm schneiden vertikal		m ²
060638D		Beton unbewehrt >20 cm schneiden vertikal		m ²
060638E		Beton gering bewehrt oder bewehrt <=10 cm schneiden vertikal Beton gering bewehrt oder bewehrt		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060638F		Beton gering bewehrt oder bewehrt > 10-15 cm schneiden vertik. Beton gering bewehrt oder bewehrt		m ²
060638G		Beton gering bewehrt oder bewehrt > 15-20 cm schneiden vertik. Beton gering bewehrt oder bewehrt		m ²
060638H		Beton gering bewehrt oder bewehrt > 20 cm schneiden vertikal Beton gering bewehrt oder bewehrt		m ²
060638I		Stahlbeton ≤ 10 cm schneiden vertikal		m ²
060638J		Stahlbeton > 10-15 cm schneiden vertikal		m ²
060638K		Stahlbeton > 15-20 cm schneiden vertikal		m ²
060638L		Stahlbeton > 20 cm schneiden vertikal		m ²
060639		Aufzahlung für sämtliche Erschwernisse und Mehraufwendungen für den schonenden Abtrag von Stahlbeton einschließlich des Freilegen und die Erhaltung der vorhandenen Bewehrung mittels Methode x. Verrechnet wird: • das abgetragene Volumen des Bauteilabschnittes mit der verbleibenden Bewehrung.		
060639A		Aufz. Erh.verbl. Bewehr., nach Wahl AN zu LV-Pos. 		m ³
060639B		Aufz. Erh.verbl. Bewehr., mittels HDW zu LV-Pos. 		m ³
060640		Mastkappen abtragen, laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: • das sorgfältige Entfernen des Betons zwischen Mast und Köcherfundament.		
060640A		Mastkappen abtragen laden und wegschaffen		Stk
060697		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (Mauerwerk, Beton, Stahlbeton) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
060697A		Az Abtragsmaterial Mwk. Bet. Stahlbet. Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m ³
060697B		Az Abtragsmaterial Mwk. Bet. Stahlbet. Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet, auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		m ³
060697C		Az Abtragsmaterial Mwk. Bet. Stahlb.ü. Massenabf. dep. m. ALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		VE

0607	Abtrag Einbauten	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Wegschaffen	
	Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt:	
	Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, unabhängig von der Stoffgruppe. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.	
060701	Beton- oder Steinzeugrohr DN x mm inkl. Betonunterlage und allfälliger Ummantelung abtragen, laden und wegschaffen.	
	Verrechnet wird:	
	• bis DN ≤1000 mm nach Längenaufmaß, • bei DN >1000 mm und bei allen Eiprofilen nach m³ Betonausmaß der Rohre und der Betonunterlage und einer allfälligen Ummantelung.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Verfüllen entstandener Hohlräume.	
	Verrechnet wird:	
	• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060701A	Beton-o.Steinzeugrohr≤500 mm + Beton abtragen + wegsch.	m
060701B	Beton-o.Steinzeugrohr>500-800 mm + Beton abtragen + wegsch.	m
060701C	Beton-o.Steinzeugrohr>800-1000 mm + Beton abtragen + wegsch.	m
060701D	Beton-o.Steinzeugrohr>1000 mm/Eiprofil+Betonabtragen+wegsch.	m³
060702	Faserzementrohr DN x mm inkl. Betonunterlage und allfälliger Ummantelung abtragen, laden und wegschaffen.	
	Verrechnet wird:	
	• bis DN ≤1000 mm nach Längenaufmaß, • bei DN >1000 mm nach m³ Betonausmaß der Rohre und der Betonunterlage und einer allfälligen Ummantelung.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Verfüllen entstandener Hohlräume.	
	Verrechnet wird:	
	• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060702A	Faserzementrohr ≤500 mm + Beton abtragen + wegschaffen	m
060702B	Faserzementrohr>500-800 mm + Beton abtragen + wegschaffen	m
060702C	Faserzementrohr>800-1000 mm + Beton abtragen + wegschaffen	m
060702D	Faserzementrohr>1000 mm + Beton abtragen + wegschaffen	m³
060703	Kunststoffrohr DN/OD x mm ohne bzw. mit Betonunterlage und Ummantelung abtragen, laden und wegschaffen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Trennen von Materialien, • sämtliche Entsorgungskosten (Altlastenbeitrag u.dgl.).	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Verfüllen entstandener Hohlräume.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060703A		Kunststoffrohr <=160 mm o.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060703B		Kunststoffrohr <=160 mm m.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060703C		Kunststoffr.>160-315 mm o.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060703D		Kunststoffr.>160-315 mm m.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060703E		Kunststoffr.>315-500 mm o.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060703F		Kunststoffr.>315-500 mm m.Beton abtragen+laden+wegschaffen		m
060704		Stahl- und Gussrohre DN/OD x mm ohne bzw. mit Betonunterlage und Ummantelung abtragen, laden und wegschaffen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Trennen von Materialien,		
		• sämtliche Entsorgungskosten (Altlastenbeitrag u.dgl.).		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Verfüllen allfällig verbleibender Hohlräume.		
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060704A		Stahl-u.Gussrohre<=160 mm o.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060704B		Stahl-u.Gussrohre<=160 mm m.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060704C		Stahl-u.Gussrohre>160-315 mm o.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060704D		Stahl-u.Gussrohre>160-315 mm m.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060704E		Stahl-u.Gussrohre>315-500 mm o.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060704F		Stahl-u.Gussrohre>315-500 mm m.Beton abtragen+laden+wegsch.		m
060705		Entwässerungsrinne LW x mm unabhängig vom Material inkl. Rinnenrost, Betonunterlage und allfälligem Stützbeton abtragen, laden und wegschaffen.		
060705A		Entwässerungsrinne 100 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060705B		Entwässerungsrinne 150 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060705C		Entwässerungsrinne 200 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060705D		Entwässerungsrinne 300 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706		Schwerlastrinne LW x mm unabhängig vom Material inkl. Rinnenrost, Betonunterlage und allfälligem Stützbeton abtragen, laden und wegschaffen.		
060706A		Schwerlastrinne 100 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706B		Schwerlastrinne 150 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706C		Schwerlastrinne 200 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706D		Schwerlastrinne 300 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706E		Schwerlastrinne 400 mm + Beton abtragen + wegsch.		m
060706F		Schwerlastrinne 500 mm + Beton abtragen + wegsch.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060727		Betonschalen jeder Art abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen entstandener Hohlräume. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060727A		Betonschale abtragen + laden		m
060727B		Betonschale abtragen + seitlich lagern		m
060728		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Betonschalen jeder Art. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060728A		Az Betonschale schonend abtragen		m
060729		Betonschalen jeder Art x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060729A		Betonschale laden		m
060729B		Betonschale Verfuhr Baustellenbereich		m
060729C		Betonschale wegschaffen		m
060729D		Betonschale Verfuhr m/km		VE
060730		Kabelabdeckungen oder Kabelstulpen jeder Breite und Dimension aus Material x abtragen und x.		
060730A		Kabelabdeckungen Kunststoff abtragen+laden		m
060730B		Kabelabdeckungen Kunststoff abtragen + seitlich lagern		m
060730C		Kabelabdeckungen Ziegel abtragen+laden		m
060730D		Kabelabdeckungen Ziegel abtragen + seitlich lagern		m
060730E		Kabelstulpen Kunststoff abtragen+laden		m
060730F		Kabelstulpen Kunststoff abtragen + seitlich lagern		m
060730G		Kabelstulpen Beton abtragen+laden		m
060730H		Kabelstulpen Beton abtragen + seitlich lagern		m
060731		Kabelabdeckungen oder Kabelstulpen jeder Breite und Dimension aus Material x, x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060731A		Kabelabdeckungen Kunststoff laden		m
060731B		Kabelabdeckungen Kunststoff Verfuhr Baustellenbereich		m
060731C		Kabelabdeckungen Kunststoff Wegschaffen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060731D		Kabelabdeckungen Kunststoff Verfuhr m/km		m
060731E		Kabelabdeckungen Ziegel laden		m
060731F		Kabelabdeckungen Ziegel Verfuhr Baustellenbereich		m
060731G		Kabelabdeckungen Ziegel Wegschaffen		m
060731H		Kabelabdeckungen Ziegel Verfuhr m/km		m
060731I		Kabelstulpen Kunststoff laden		m
060731J		Kabelstulpen Kunststoff Verfuhr Baustellenbereich		m
060731K		Kabelstulpen Kunststoff Wegschaffen		m
060731L		Kabelstulpen Kunststoff Verfuhr m/km		m
060731M		Kabelstulpen Beton laden		m
060731N		Kabelstulpen Beton Verfuhr Baustellenbereich		m
060731O		Kabelstulpen Beton Wegschaffen		m
060731P		Kabelstulpen Beton Verfuhr m/km		m
0608		Abtrag Lärmschutz Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, unabhängig von der Stoffgruppe. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.		
<i>LB-Version: 6</i>				
060884		Lärmschutzwandelemente aus Material x abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • inkl. Abdeckungen, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Stützen, • der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060884A		LSW-Elemente Beton abtragen + laden		m ²
060884B		LSW-Elemente Beton abtragen + seitlich lagern		m ²
060884C		LSW-Elemente Alu abtragen + laden		m ²
060884D		LSW-Elemente Alu abtragen + seitlich lagern		m ²
060884E		LSW-Elemente Holz abtragen + laden		m ²
060884F		LSW-Elemente Holz abtragen + seitlich lagern		m ²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
060884G	LSW-Elemente Acrylglas abtragen + laden		m ²
060884H	LSW-Elemente Acrylglas abtragen + seitlich lagern		m ²
060884I	LSW-Elemente Betonsockel abtragen + laden		m ²
060884J	LSW-Elemente Betonsockel abtragen + seitlich lagern		m ²
060884K	LSW-Elemente Holzbeton abtragen + laden		m ²
060884L	LSW-Elemente Holzbeton abtragen + seitlich lagern		m ²
060885	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Lärmschutzwandelemente aus Material x. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060885A	Az LSW-Elemente Beton schonend abtragen		m ²
060885B	Az LSW-Elemente Alu schonend abtragen		m ²
060885C	Az LSW-Elemente Holz schonend abtragen		m ²
060885D	Az LSW-Elemente Acrylglas schonend abtragen		m ²
060885E	Az LSW-Elemente Betonsockel schonend abtragen		m ²
060885F	Az LSW-Elemente Holzbeton schonend abtragen		m ²
060886	Lärmschutzwandelemente aus Material x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060886A	LSW-Elemente Beton laden		m ²
060886B	LSW-Elemente Beton Verfuhr Baustellenbereich		m ²
060886C	LSW-Elemente Beton wegschaffen		m ²
060886D	LSW-Elemente Beton Verfuhr m2/km		VE
060886E	LSW-Elemente Alu laden		m ²
060886F	LSW-Elemente Alu Verfuhr Baustellenbereich		m ²
060886G	LSW-Elemente Alu wegschaffen		m ²
060886H	LSW-Elemente Alu Verfuhr m2/km		VE
060886I	LSW-Elemente Holz laden		m ²
060886J	LSW-Elemente Holz Verfuhr Baustellenbereich		m ²
060886K	LSW-Elemente Holz wegschaffen		m ²
060886L	LSW-Elemente Holz Verfuhr m2/km		VE
060886M	LSW-Elemente Acrylglas laden		m ²
060886N	LSW-Elemente Acrylglas Verfuhr Baustelle		m ²
060886O	LSW-Elemente Acrylglas wegschaffen		m ²
060886P	LSW-Elemente Acrylglas Verfuhr m2/km		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060886Q		LSW-Elemente Betonsockel laden		m ²
060886R		LSW-Elemente Betonsockel Verfuhr Baustelle		m ²
060886S		LSW-Elemente Betonsockel wegschaffen		m ²
060886T		LSW-Elemente Betonsockel Verfuhr m2/km		VE
060886U		LSW-Elemente Holz mit asbesthaltiger Einlage wegschaffen Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schutzmassnahmen und Mehraufwendungen.		m ²
060886V		LSW-Elemente Holzbeton laden		m ²
060886W		LSW-Elemente Holzbeton Verfuhr Baustellenbereich		m ²
060886X		LSW-Elemente Holzbeton wegschaffen		m ²
060886Y		LSW-Elemente Holzbeton Verfuhr m2/km		VE
060887		Lärmschutzwandsteher aus Stahl ohne Unterschied des Profils abtragen und x. Der Abtrag der Steher jeder Länge hat durch Abschneiden an der Fundierungsoberkante oder durch Wegräumen des Fundierungskopfes zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • die Abdeckkappen, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen, • Das Auffüllen der entstandenen Hohlräume. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Fundamenten bei gesonderter Anordnung. Verrechnet wird: • Steherlänge ab Fundierungsoberkante.		
060887A		LSW-Steher abtragen + laden <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		m
060887B		LSW-Steher abtragen + seitlich lagern <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		m
060888		Lärmschutzwandsteher aus Stahl ohne Unterschied des Profils. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • Steherlänge ab Fundierungsoberkante.		
060888A		LSW-Steher laden <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
060888B		LSW-Steher Verfuhr Baustellenbereich		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
060888C		LSW-Steher wegschaffen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
060888D		LSW-Steher Verfuhr m/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
060889		Aufzahlung auf Abtragspositionen für LSW-Steher. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
060889A		Az LSW-Steher schonend abtragen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
060890		Lärmschutzwandrammpfahl aus Stahlrohr mit Nenndurchmesser x mm jeder Länge abtragen durch Ziehen der Stahlrohre, samt Abtragen des Betonkopfes und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Verfüllen von entstehenden Hohlräumen mit anstehendem Material.		
060890A		LSW-Rammpfahl, ND<=510 mm abtragen + laden		m
060890B		LSW-Rammpfahl, ND<=510 mm abtragen + seitlich lagern		m
060890C		LSW-Rammpfahl, ND>510 mm abtragen + laden		m
060890D		LSW-Rammpfahl, ND>510 mm abtragen+seitlich lagern		m
060891		Lärmschutzwandrammpfahl aus Stahlrohr mit Nenndurchmesser x mm jeder Länge. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen.		
060891A		LSW-Rammpfahl, ND<=510 mm laden		m
060891B		LSW-Rammpfahl, ND<=510 mm Verfuhr Baustell.		m
060891C		LSW-Rammpfahl, ND<=510 mm wegschaffen		m
060891D		LSW-Rammpfahl ,ND<=510 mm Verfuhr m/km		VE
060891E		LSW-Rammpfahl, ND>510 mm laden		m
060891F		LSW-Rammpfahl, ND>510 mm Verfuhr Baustell.		m
060891G		LSW-Rammpfahl, ND>510 mm wegschaffen		m

060891H	LSW-Rammpfahl, ND>510 mm Verfuhr m/km	VE
0609	Abtrag Bahnanlagen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des betroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das betroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.	
	2. Gerüste Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten.	
	3. Abtragstiefe Wenn nicht anders angegeben, sind Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.	
060956	Kabeltrog samt Deckel ohne Unterschied der Type und Abmessungen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060956A	Kabeltrog abtragen + laden	m
060956B	Kabeltrog abtragen + seitlich lagern	m
060957	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Kabeltröge. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.	
060957A	Az Kabeltrog schonend abtragen	m
060958	Kabeltrog samt Deckel ohne Unterschied der Type und Abmessungen. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060958A	Kabeltrog laden	m
060958B	Kabeltrog Verfuhr Baustellenbereich	m
060958C	Kabeltrog wegschaffen	m
060958D	Kabeltrog Verfuhr m/km	VE
060959	Bedielung aus Pfosten abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume.	

Verrechnet wird:

- das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.

060959A	Bedielung abtragen + laden	m²
060959B	Bedielung abtragen + seitlich lagern	m²
060960	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Bedielung aus Pfosten. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.	
060960A	Az Bedielung schonend abtragen	m²
060961	Bedielung aus Pfosten Gesondert vergütet wird: • das Abtragen Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß	
060961A	Bedielung laden	m²
060961B	Bedielung Verfuhr Baustellenbereich	m²
060961C	Bedielung wegschaffen	m²
060961D	Bedielung Verfuhr m2/km	VE
060962	Gleisausbohlung im Bereich von Eisenbahnübergängen u.dgl. abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060962A	Gleisausbohlung abtragen+laden	m²
060962B	Gleisausbohlung abtragen+seitlich lagern	m²
060963	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Gleisausbohlung im Bereich von Eisenbahnübergängen u.dgl. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.	
060963A	Az Gleisausbohlung schonend abtragen	m²
060964	Gleisausbohlung im Bereich von Eisenbahnübergängen u.dgl. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060964A	Gleisausbohlung laden	m²
060964B	Gleisausbohlung Verfuhr Baustellenbereich	m²
060964C	Gleisausbohlung wegschaffen	m²
060964D	Gleisausbohlung Verfuhr m2/km	VE
060965	Drahtzugkanäle bestehend aus Betonfertigteilen mit Betonabdeckplatten oder Metallkanälen, der lichte Querschnitt beträgt ca. 40/25 cm bis 60/25 cm, abtragen und x.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Trennen von Materialien.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060965A		Drahtzugkanal abtragen + laden		m
060965B		Drahtzugkanal abtragen + seitlich lagern		m
060966		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Drahtzugkanäle. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060966A		Az Drahtzugkanal schonend abtragen		m
060967		Drahtzugkanäle bestehend aus Betonfertigteilen mit Betonabdeckplatten oder Metallkanälen, der lichte Querschnitt beträgt ca.40 /25 cm bis 60/25 cm. Gesondert vergütet wird:		
		• das Abtragen.		
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060967A		Drahtzugkanal laden		m
060967B		Drahtzugkanal Verfuhr Baustellenbereich		m
060967C		Drahtzugkanal wegschaffen		m
060967D		Drahtzugkanal Verfuhr m/km		VE
060969		Drahtzugleitungen über Terrain liegend, bestehend aus Rollenständern und Drahtzugleitungen, abtragen und x. Die Ständer sind in einer Entfernung von ca. 15 m angeordnet und in Betonsockel versetzt. Der Abtrag hat nach Anleitung des Auftraggebers zu erfolgen. Gesondert vergütet wird:		
		• der schonende Abtrag für den Wiedereinbau.		
060969A		Drahtzugleitung abtragen+laden		m
060969B		Drahtzugleitung abtragen+seitlich lagern		m
060970		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Drahtzugleitungen. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060970A		Az Drahtzugleitung schonend abtragen		m
060971		Drahtzugleitung Gesondert vergütet wird:		
		• das Abtragen		
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß		
060971A		Drahtzugleitung laden		m
060971B		Drahtzugleitung Verfuhr Baustellenbereich		m
060971C		Drahtzugleitung wegschaffen		m

060971D	Drahtzugleitung Verfuhr m/km	VE
060973	Bahnsteigkante mit Höhe über Schienen-OK von x cm abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume, - der Abtrag des Fundaments. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060973A	Bahnsteigkante OK<=20 cm abtragen + laden	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060973B	Bahnsteigkante OK<=20 cm abtragen + seitlich lagern	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060973C	Bahnsteigkante OK>20-38 cm abtragen + laden	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060973D	Bahnsteigkante OK>20-38 cm abtragen + seitlich lagern	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060973E	Bahnsteigkante OK>38 cm abtragen + laden	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060973F	Bahnsteigkante OK>38 cm abtragen + seitlich lagern	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
060974	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Bahnsteigkanten. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.	
060974A	Az Bahnsteigkante schonend abtragen	m
060975	Bahnsteigkante mit Höhe über Schienen-OK von x cm x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
060975A	Bahnsteigkante OK<=20cm laden	m
060975B	Bahnsteigkante OK<=20cm Verfuhr Baustellenbereich	m
060975C	Bahnsteigkante OK<=20cm wegschaffen	m
060975D	Bahnsteigkante OK<=20cm Verfuhr m/km	VE
060975E	Bahnsteigkante OK>20-38cm laden	m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
060975F	Bahnsteigkante OK>20-38cm Verfuhr Baustellenbereich		m
060975G	Bahnsteigkante OK>20-38cm wegschaffen		m
060975H	Bahnsteigkante OK>20-38cm Verfuhr m/km		VE
060975I	Bahnsteigkante OK>38cm laden		m
060975J	Bahnsteigkante OK>38cm Verfuhr Baustellenbereich		m
060975K	Bahnsteigkante OK>38cm wegschaffen		m
060975L	Bahnsteigkante OK>38cm Verfuhr m/km		VE
060976	Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen abtragen + x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien, - das Abtragen und Laden und Wegschaffen der Fundamente. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060976A	Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen abtragen + laden		Stk
060976B	Haltestellen- und Bahnhofsbesch. abtragen + seithl.lagern		Stk
060977	Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
060977A	Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen Verfuhr Baust.		Stk
060977B	Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen wegschaffen		Stk
060978	Aufzahlung auf Abtragspositionen für den schonenden Abtrag von Haltestellen- und Bahnhofsbeschilderungen. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
060978A	Az Haltestellen- und Bahnhofsbesch. schonend abtragen		Stk
060992	Schaltstation Größe x abtragen + laden + Verfuhr. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen, Laden und Wegschaffen des Schaltheisfundamentes lt. ÖBB-Regelpläne "Signaltechnik" 15.461, - das Abtragen, Laden und Wegschaffen der PVC-Teile (Rohre und Schläuche), - das Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes, - die Verfuhr der Schaltstation innerhalb des Baustellenbereiches auf einem vom Auftraggeber festgelegten Platz.		
060992A	Abtrag Schaltstation Größe 1		Stk
060992B	Abtrag Schaltstation Größe 3		Stk
060992C	Abtrag Schaltstation Größe 5		Stk
060997	Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (Bahnanlage) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
060997A		Az Abtragsmaterial Bahnanlage Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³
060997B		Az Abtragsmaterial Bahnanlage Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		m³
060997C		Az Abtragsmaterial Bahnanlage ü.Massenabf.dep. mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		VE
0610		Abtrag Objekte, Tragwerke, Bauteile Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzählungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet. 2. Gerüste Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten. 3. Abtragstiefe Wenn nicht anders angegeben, sind Objekte, Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.		
061025		Objekt abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien, - eventuell erforderliche Gerüste, - ein allfällig erforderliches Abtragskonzept. Gesondert vergütet wird: - das allfällige Abbrechen tieferliegender Bauteile, - das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061025A		Objekt abtragen + laden _____ Beschreibung: _____		PA
061025B		Objekt abtragen + seitlich lagern _____ Beschreibung: _____		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061026		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Objekte. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061026A		Az Objekt schonend abtragen _____ Beschreibung: _____		PA
061027		Objekt Abtragsmaterial x. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061027A		Objekt Abtragsmaterial laden _____ Beschreibung: _____		PA
061027B		Objekt Abtragsmaterial Verfuhr Baustellenbereich _____ Beschreibung: _____		PA
061027C		Objekt Abtragsmaterial wegschaffen _____ Beschreibung: _____		PA
061039		Tragwerk einschließlich des Belages, der Abdichtung und der Brückenausrüstung (Geländer, Lager, Randbalken u.dgl.) abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061039A		Tragwerk abtragen + laden _____ Beschreibung: _____		PA
061039B		Tragwerk abtragen + seitlich lagern _____ Beschreibung: _____		PA
061040		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Tragwerk. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061040A		Az Tragwerk schonend abtragen _____ Beschreibung: _____		PA
061041		Tragwerk Abtragsmaterial x. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061041A		Tragwerk Material laden _____ Beschreibung: _____		PA

061041B	Tragwerk Material Verfuhr Baustellenbereich _____	PA
	Beschreibung: _____	
061041C	Tragwerk Material wegschaffen _____	PA
	Beschreibung: _____	
061042	Bauteil abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • Das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
061042A	Bauteil abtragen + laden _____	m³
	Beschreibung: _____	
061042B	Bauteil abtragen + seidl. lagern _____	m³
	Beschreibung: _____	
061043	Bauteil Abtragsmaterial x. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
061043A	Bauteil Material laden _____	m³
	Beschreibung: _____	
061043B	Bauteil Material Verfuhr Baustellenbereich _____	m³
	Beschreibung: _____	
061043C	Bauteil Material wegschaffen _____	m³
	Beschreibung: _____	
061043D	Bauteil Material Verfuhr m3/km _____	VE
	Beschreibung: _____	
061052	Abdichtung abtragen, laden und wegschaffen. Das Tragwerk darf durch den Abtrag nicht beschädigt werden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen, • sämtliche Entsorgungskosten (Altlastenbeitrag u.dgl.). Gesondert vergütet wird: • eine allfällige Oberflächenbehandlung für die Herstellung einer neuen Abdichtung.	
061052A	Abdichtung abtragen + laden + wegschaffen	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061080		Masten x abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • eventuell erforderliche Gerüste, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume, • der Abtrag von Fundamenten. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061080A		Metallmast abtragen + laden		Stk
		Beschreibung:		
061080B		Metallmast abtragen + seitlich lagern		Stk
		Beschreibung:		
061080C		Betonmast abtragen + laden		Stk
		Beschreibung:		
061080D		Betonmast abtragen + seitlich lagern		Stk
		Beschreibung:		
061081		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Masten x. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
061081A		Az Metallmast schonend abtragen		Stk
061081B		Az Betonmast schonend abtragen		Stk
061082		Masten x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061082A		Metallmast laden		Stk
		Beschreibung:		
061082B		Metallmast Verfuhr Baustellenbereich		Stk
		Beschreibung:		
061082C		Metallmast wegschaffen		Stk
		Beschreibung:		
061082D		Metallmast Verfuhr Stk/km		VE
		Beschreibung:		
061082E		Betonmast laden		Stk
		Beschreibung:		
061082F		Betonmast Verfuhr Baustellenbereich		Stk
		Beschreibung:		

061082G	Betonmast wegschaffen Beschreibung:	Stk
061082H	Betonmast Verfuhr Stk/km Beschreibung:	VE
061097	Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (Objekte, Tragwerke, Bauteile) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.	
061097A	Az Abtragsmaterial Objekte Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.	m³
061097B	Az Abtragsmaterial Objekte Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.	m³
061097C	Az Abtragsmaterial Objekte ü.Massen. u.Reststoffdeponie VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).	VE
0611	Abtrag Böschungs-, Ufer-, Sohlsicherung Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gegen Nachweis gesondert vergütet. 2. Gerüste Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten. 3. Abtragstiefe Wenn nicht anders angegeben, sind Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.	
LB-Version: 6		
061101	Sohl- und Böschungspflaster ohne Unterbeton (UB) ohne Unterschied der Dicke abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume.	
061101A	Sohlpflaster ohne UB abtragen + laden	m³
061101B	Sohlpflaster ohne UB abtragen + seitlich lagern	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061102		Sohl- und Böschungspflaster mit Unterbeton (UB) ohne Unterschied der Dicke abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien, • das Wegschaffen des Unterbetons. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061102A		Sohlpflaster mit UB abtragen + laden		m³
061102B		Sohlpflaster mit UB abtragen + seitlich lagern		m³
061103		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Sohlpflaster. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061103A		Az Sohlpflaster ohne UB schonend abtragen		m³
061103B		Az Sohlpflaster mit UB schonend abtragen		m³
061103C		Az Sohlpflaster ohne UB reinigen		m³
061103D		Az Sohlpflaster mit UB reinigen		m³
061106		Sohl- und Böschungspflaster ohne Unterbeton (UB). Gesondert vergütet wird: • das Abtragen.		
061106A		Sohlpflaster ohne Unterbeton laden		m³
061106B		Sohlpflaster ohne Unterbeton Verfuhr Baustellenber.		m³
061106C		Sohlpflaster ohne Unterbeton wegschaffen		m³
061106D		Sohlpflaster ohne Unterbeton Verfuhr m3/km		VE
061107		Sohl- und Böschungspflaster mit Unterbeton (UB). Gesondert vergütet wird: • das Abtragen.		
061107A		Sohlpflaster mit Unterbeton laden		m³
061107B		Sohlpflaster mit Unterbeton Verfuhr Baustellenber.		m³
061107C		Sohlpflaster mit Unterbeton wegschaffen		m³
061107D		Sohlpflaster mit Unterbeton Verfuhr m3/km		VE
061111		Steinwurf, Steinsatz, Blockwurf, Berollung, Steinschlichtung u.dgl. abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061111A		Steinwurf u.dgl. abtragen + laden		m³
061111B		Steinwurf u.dgl. abtragen + seitlich lagern		m³
061112		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Steinwurf, Steinsatz, Blockwurf, Berollung, Steinschlichtung u.dgl.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061112A		Az Steinwurf u.dgl. schonend abtragen		m³
061112B		Az Steinwurf u.dgl. reinigen		m³
061116		Steinwurf, Steinsatz, Blockwurf, Berollung, Steinschlichtung u.dgl. Gesondert vergütet wird:		
		das Abtragen.		
061116A		Steinwurf u.dgl. laden		m³
061116B		Steinwurf u.dgl. Verfuhr Baustellenbereich		m³
061116C		Steinwurf u.dgl. wegschaffen		m³
061116D		Steinwurf u.dgl. Verfuhr m3/km		VE
061121		Loser Steinkörper aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Trennen von Materialien.		
		Gesondert vergütet wird:		
		das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061121A		Loser Steinkörper LMB40/200 abtragen + laden		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121B		Loser Steinkörper LMB60/300, abtragen + laden		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121C		Loser Steinkörper LMB15/300, abtragen + laden		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121D		Loser Steinkörper HMB300/1000, abtragen + laden		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121E		Loser Steinkörper HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121K		Loser Steinkörper LMB40/200 abtragen + seitlich lagern		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121L		Loser Steinkörper LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061121M		Loser Steinkörper LMB15/300, abtragen + seitlich lagern		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061121N		Losер Steinkörper HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061121O		Losер Steinkörper HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122		Berollung aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061122A		Berollung LMB40/200 abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122B		Berollung LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122C		Berollung LMB15/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122D		Berollung HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122E		Berollung HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122K		Berollung LMB40/200 abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122L		Berollung LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122M		Berollung LMB15/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122N		Berollung HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061122O		Berollung HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123 Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Trennen von Materialien.

Gesondert vergütet wird:

- das Verfüllen verbleibender Hohlräume.

061123A Flächenfilter LMB5/40 abtragen + ladenm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123B Flächenfilter LMB10/60, abtragen + ladenm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123C Flächenfilter LMB40/200, abtragen + ladenm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123D Flächenfilter HMB15/300, abtragen + ladenm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123K Flächenfilter LMB5/40 abtragen + seitlich lagernm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123L Flächenfilter LMB10/60, abtragen + seitlich lagernm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123M Flächenfilter LMB40/200, abtragen + seitlich lagernm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061123N Flächenfilter HMB15/300, abtragen + seitlich lagernm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061124 Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Trennen von Materialien.

Gesondert vergütet wird:

- das Verfüllen verbleibender Hohlräume.

061124A Steinstützkörper LMB40/200 abtragen + ladenm³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061124B Steinstützkörper LMB60/300, abtragen + ladenm³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124C		Steinstützkörper HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124D		Steinstützkörper HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124E		Steinstützkörper HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124K		Steinstützkörper LMB40/200 abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124L		Steinstützkörper LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124M		Steinstützkörper HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124N		Steinstützkörper HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061124O		Steinstützkörper HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061125		Ansatzsteine aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061125A		Ansatzsteine LMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061125B		Ansatzsteine HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061125C		Ansatzsteine HMB3000/6000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061125D	Ansatzsteine HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061125K	Ansatzsteine LMB300/1000 abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061125L	Ansatzsteine LMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061125M	Ansatzsteine HMB3000/6000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061125O	Ansatzsteine HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126	Steinrippen aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061126A	Steinrippen LMB40/200 abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126B	Steinrippen LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126C	Steinrippen HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126D	Steinrippen HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126E	Steinrippen HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126K	Steinrippen LMB40/200 abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061126L	Steinrippen LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061126M		Steinrippen HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061126N		Steinrippen HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061126O		Steinrippen HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127		Buhnen aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061127A		Buhnen LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127B		Buhnen HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127C		Buhnen HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127D		Buhnen HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127K		Buhnen LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127L		Buhnen HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127M		Buhnen HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061127N		Buhnen HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061128		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061128A		Leitwerke LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128B		Leitwerke HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128C		Leitwerke HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128D		Leitwerke HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128K		Leitwerke LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128L		Leitwerke HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128M		Leitwerke HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061128N		Leitwerke HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061129		Gurte, Schwellen aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061129A		Gurte, Schwellen LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061129B		Gurte, Schwellen HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061129C		Gurte, Schwellen HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061129D		Gurte, Schwellen HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061129K		Gurte, Schwellen LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061129L		Gurte, Schwellen HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061129M		Gurte, Schwellen HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061129N		Gurte, Schwellen HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130		Sohlrampe aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061130A		Sohlrampe LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130B		Sohlrampe HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130C		Sohlrampe HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130D		Sohlrampe HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130K		Sohlrampe LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
061130L		Sohlrampe HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061130M		Sohlrampe HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061130N		Sohlrampe HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131		Fischaufstieg aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061131A		Fischaufstieg LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131B		Fischaufstieg HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131C		Fischaufstieg HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131D		Fischaufstieg HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131K		Fischaufstieg LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131L		Fischaufstieg HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131M		Fischaufstieg HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061131N		Fischaufstieg HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061132		Störstein/Leitstein aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061132A		Störstein/Leitstein LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132B		Störstein/Leitstein HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132C		Störstein/Leitstein HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132D		Störstein/Leitstein HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132K		Störstein/Leitstein LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132L		Störstein/Leitstein HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132M		Störstein/Leitstein HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061132N		Störstein/Leitstein HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061133		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Trennen von Materialien.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061133A		Rauaussteingung LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061133B		Rauaussteingung HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
061133C		Rauaussteingung HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061133D	Rauaussteingung HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061133K	Rauaussteingung LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061133L	Rauaussteingung HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061133M	Rauaussteingung HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061133N	Rauaussteingung HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134	Offenes Deckwerk aus Steinen der Klasse x, unabhängig der Verfüllung der Fugen abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume.		
061134A	Offenes Deckwerk LMB60/300, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134B	Offenes Deckwerk HMB300/1000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134C	Offenes Deckwerk HMB1000/3000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134D	Offenes Deckwerk HMA2000/4000, abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134K	Offenes Deckwerk LMB60/300, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134L	Offenes Deckwerk HMB300/1000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
061134M	Offenes Deckwerk HMB1000/3000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061134N		Offenes Deckwerk HMA2000/4000, abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199		Aufzählung auf Abtragspositionen für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung sowie Steinmauern udgl., unabhängig der Steinklasse und der Fugenverfüllung für schonendes abtragen. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061199A		Az Lose Steinkörper schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199B		Az Berollung schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199C		Az Flächenfilter schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199D		Az Steinstützkörper schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199E		Az Steinrippen schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199F		Az Buhnen schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199G		Az Leitwerke schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199H		Az Sohlgurte/-Schwellen schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199I		Az Sohlrampen schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199J		Az Fischauftstiegshilfen schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
061199K		Az Störstein schonend abtragen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

061199L Az Rauhausteinung schonend abtragen **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061199M Az offenes Deckwerk schonend abtragen **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

0612 Abtrag Stahlteile

Ständige Vorbemerkungen

1. Wegschaffen

Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt:

Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gegen Nachweis gesondert vergütet.

2. Gerüste

Eventuell erforderliche Arbeitsgerüste sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3. Abtragstiefe

Wenn nicht anders angegeben, sind Mauern, Fundamente u.dgl. bis 1,0 m unter Gelände bzw. Unterbauplanum zu entfernen.

061253 Stahlteil abtragen und x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Trennen von Materialien,
- eventuell erforderliche Gerüste,
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- das Abbrechen über als auch unter Geländeoberflächen.

Gesondert vergütet wird:

- das Verfüllen verbleibender Hohlräume.

Verrechnet wird:

- das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.

061253A Stahlteil abtragen + laden **t**

Beschreibung:

061253B Stahlteil abtragen + seitlich lagern **t**

Beschreibung:

061254 Aufzählung auf Abtragspositionen für Stahlteile.

Verrechnet wird:

- die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.

061254A Az Stahlteil schonend abtragen **t**

061255 Stahlteil x.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen.

Verrechnet wird:

- das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061255A		Stahlteil laden		t
061255B		Stahlteil Verfuhr Baustellenbereich		t
061255C		Stahlteile wegschaffen		t
061255D		Stahlteil Verfuhr t/km		VE
0615		Abtrag Pflasterdecken Randbegrenzungen		
Ständige Vorbemerkungen 1. Als Pflasterstreifen gelten Pflasterungen mit max. vier Steinscharen und max. 50 cm Breite. Alles andere gilt als Flächenpflaster. 2. Alte Formate wie Halbgut ca. 24 cm Seitenlänge, Dicke 10 bis 16 cm, 12"-Platte, ca. 32 cm Seitenlänge, Dicke 14,5 bis 17 cm und 18"-Platte ca. 48 cm Seitenlänge, Dicke 14,5 bis 17 cm gelten als Großsteine. 3. Das vom Auftraggeber für eine Wiederverwendung bestimmte Material ist entsprechend sorgfältig zu behandeln. Mit der Aufzahlung abgegolten ist auch: - das Aussortieren von unbrauchbarem Material samt Wegschaffen. Verrechnet wird: - die wiederverwertbare Menge. 4. Wegschaffen von Abtragsmaterial. Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des betroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das betroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.				
061501		Großsteinpflaster einschließlich Bettung x ohne Unterschied der Fugenfüllung abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch:		
		- das Trennen von Materialien beim Abtrag, - das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume, - der Abtrag der Unterlagskonstruktion. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061501A		Großsteinpflaster Sandbettung abtragen + laden		m ²
061501B		Großsteinpflaster Sandbettung abtragen + seitlich lagern		m ²
061501C		Großsteinpflaster Betonbettung abtragen + laden		m ²
061501D		Großsteinpflaster Betonbettung abtragen + seitlich lagern		m ²
061502		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Großsteinpflaster. Verrechnet wird:		
		die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061502A		Az Großsteinpflaster schonend abtragen		m ²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061502B	Az Großsteinpflaster reinigen Sandfüllung reinigen bei Sandfüllung		m ²
061502C	Az Großsteinpflaster reinigen Bitumenfüllg. reinigen bei Bitumenfüllung		m ²
061502D	Az Großsteinpflaster reinigen ZM-Füllung reinigen bei Zementmörtelfüllung		m ²
061502E	Az Großsteinpflaster reinigen kunststoffmodifiziert reinigen bei Füllung mit kunststoffmodifiziertem Material		m ²
061503	Großsteinpflaster x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061503A	Großsteinpflaster laden		m ²
061503B	Großsteinpflaster Verfuhr Baustellenbereich		m ²
061503C	Großsteinpflaster wegschaffen		m ²
061503D	Großsteinpflaster Verfuhr m2/km		VE
061505	Kleinsteinpflaster einschließlich Bettung x ohne Unterschied der Fugenfüllung abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien beim Abtrag, - das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume, - der Abtrag der Unterlagskonstruktion. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061505A	Kleinsteinpflaster Sandbettung abtragen + laden		m ²
061505B	Kleinsteinpflaster Sandbettung abtragen + seitlich lagern		m ²
061505C	Kleinsteinpflaster Betonbettung abtragen + laden		m ²
061505D	Kleinsteinpflaster Betonbettung abtragen + seitlich lagern		m ²
061506	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Kleinsteinpflaster. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061506A	Az Kleinsteinpflaster schonend abtragen		m ²
061506B	Az Kleinsteinpflaster reinigen Sandfüllung reinigen bei Sandfüllung		m ²
061506C	Az Kleinsteinpflaster reinigen Bitumenfüllg reinigen bei Bitumenfüllung		m ²
061506D	Az Kleinsteinpflaster reinigen ZM-Füllung		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		reinigen bei Zementmörtelfüllung		
061506E		Az Kleinsteinpflaster reinigen kunststoffm. reinigen bei Füllung mit kunststoffmodifiziertem Material		m²
061507		Kleinsteinpflaster x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061507A		Kleinsteinpflaster laden		m²
061507B		Kleinsteinpflaster Verfuhr Baustellenbereich		m²
061507C		Kleinsteinpflaster wegschaffen		m²
061507D		Kleinsteinpflaster Verfuhr m2/km		VE
061510		Betonsteinpflaster einschließlich Bettung ohne Unterschied der Fugenfüllung abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Abtrag, • das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume, • der Abtrag der Unterlagskonstruktion. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061510A		Betonsteinpflaster abtragen + laden		m²
061510B		Betonsteinpflaster abtragen + seitlich lagern		m²
061511		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Betonsteinpflaster. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061511A		Az Betonsteinpflaster schonend abtragen		m²
061511B		Az Betonsteinpflaster reinigen Sandfüllung reinigen bei Sandfüllung		m²
061511C		Az Betonsteinpflaster reinigen Bitumenfüllung reinigen bei Bitumenfüllung		m²
061511D		Az Betonsteinpflaster reinigen ZM-Füllung reinigen bei Zementmörtelfüllung		m²
061511E		Az Betonsteinpflaster reinigen kunststoffm. reinigen bei Füllung mit kunststoffmodifiziertem Material		m²
061512		Betonsteinpflaster x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061512A	Betonsteinpflaster laden		m ²
061512B	Betonsteinpflaster Verfuhr Baustellenber.		m ²
061512C	Betonsteinpflaster wegschaffen		m ²
061512D	Betonsteinpflaster Verfuhr m2/km		VE
061515	Plattenpflaster einschließlich Bettung ohne Unterschied der Fugenfüllung abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien beim Abtrag, - das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume, - der Abtrag der Unterlagskonstruktion. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061515A	Plattenpflaster abtragen + laden		m ²
061515B	Plattenpflaster abtragen + seitlich lagern		m ²
061516	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Plattenpflaster. Verrechnet wird: die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061516A	Az Plattenpflaster schonend abtragen		m ²
061516B	Az Plattenpflaster reinigen Sandfüllung reinigen bei Sandfüllung		m ²
061516C	Az Plattenpflaster reinigen ZM-Füllung reinigen bei Zementmörtelfüllung		m ²
061517	Plattenpflaster x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061517A	Plattenpflaster laden		m ²
061517B	Plattenpflaster Verfuhr Baustellenber.		m ²
061517C	Plattenpflaster wegschaffen		m ²
061517D	Plattenpflaster Verfuhr m2/km		VE
061520	Pflastersaum und Pflasterstreifen aus Kleinpflastersteinen x-scharig fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Trennen von Materialien beim Abtrag, - das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061520A		Pflastersaum Kl. 1s abtragen + laden		m
061520B		Pflastersaum Kl. 1s abtragen + seitlich lagern		m
061520C		Pflastersaum Kl. 2s abtragen + laden		m
061520D		Pflastersaum Kl. 2s abtragen + seitlich lagern		m
061520E		Pflastersaum Kl. 3s abtragen + laden		m
061520F		Pflastersaum Kl. 3s abtragen + seitlich lagern		m
061520G		Pflastersaum Kl. 4s abtragen + laden		m
061520H		Pflastersaum Kl. 4s abtragen + seitlich lagern		m
061521		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Pflastersaum und Pflasterstreifen aus Kleinpflastersteinen x-scharig fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage. Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.		
061521A		Az Pflastersaum Kl. 1s schonend abtragen		m
061521B		Az Pflastersaum Kl. 1s reinigen		m
061521C		Az Pflastersaum Kl. 2s schonend abtragen		m
061521D		Az Pflastersaum Kl. 2s reinigen		m
061521E		Az Pflastersaum Kl. 3s schonend abtragen		m
061521F		Az Pflastersaum Kl. 3s reinigen		m
061521G		Az Pflastersaum Kl. 4s schonend abtragen		m
061521H		Az Pflastersaum Kl. 4s reinigen		m
061522		Pflastersaum und Pflasterstreifen aus Kleinpflastersteinen x-scharig, mit Rückenstütze und Betonunterlage x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061522A		Pflastersaum Kl. 1s laden		m
061522B		Pflastersaum Kl. 1s Verfuhr Baustellenbereich		m
061522C		Pflastersaum Kl. 1s wegschaffen		m
061522D		Pflastersaum Kl. 1s Verfuhr m/km		VE
061522E		Pflastersaum Kl. 2s laden		m
061522F		Pflastersaum Kl. 2s Verfuhr Baustellenbereich		m
061522G		Pflastersaum Kl. 2s wegschaffen		m
061522H		Pflastersaum Kl. 2s Verfuhr m/km		VE
061522I		Pflastersaum Kl. 3s laden		m
061522J		Pflastersaum Kl. 3s Verfuhr Baustellenbereich		m
061522K		Pflastersaum Kl. 3s wegschaffen		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061522L	Pflastersaum Kl. 3s Verfuhr m/km		VE
061522M	Pflastersaum Kl. 4s laden		m
061522N	Pflastersaum Kl. 4s Verfuhr Baustellenbereich		m
061522O	Pflastersaum Kl. 4s wegschaffen		m
061522P	Pflastersaum Kl. 4s Verfuhr m/km		VE
061523	Pflastersaum aus Großpflastersteinen x-scharig fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Abtrag, • das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterial beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061523A	Pflastersaum Gr. 1s abtragen + laden		m
061523B	Pflastersaum Gr. 1s abtragen + seitlich lagern		m
061523C	Pflastersaum Gr. 2s abtragen + laden		m
061523D	Pflastersaum Gr. 2s abtragen + seitlich lagern		m
061524	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Pflastersaum aus Großpflastersteinen x-scharig fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061524A	Az Pflastersaum Gr. 1s schonend abtragen		m
061524B	Az Pflastersaum Gr. 1s reinigen		m
061524C	Az Pflastersaum Gr. 2s schonend abtragen		m
061524D	Az Pflastersaum Gr. 2s reinigen		m
061525	Pflastersaum aus Großpflastersteinen x-scharig, mit Rückenstütze und Betonunterlage x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061525A	Pflastersaum Gr. 1s laden		m
061525B	Pflastersaum Gr. 1s Verfuhr Baustellenbereich		m
061525C	Pflastersaum Gr. 1s wegschaffen		m
061525D	Pflastersaum Gr. 1s Verfuhr m/km		VE
061525E	Pflastersaum Gr. 2s laden		m
061525F	Pflastersaum Gr. 2s Verfuhr Baustellenbereich		m
061525G	Pflastersaum Gr. 2s wegschaffen		m

061525H	Pflastersaum Gr. 2s Verfuhr m/km	VE
061529	Natursteinpflaster x ohne Unterschied der Fugenfüllung und des Bettungsmaterials auslösen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Auslösen, • das Laden und Wegschaffen des Bettungs- und Fugenmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen der Pflastersteine.	
061529A	Natursteinpflaster klein auslösen	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
061529B	Natursteinpflaster groß auslösen	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
061530	Randstein aus Material x in jeder Dimension mit Rückenstütze, Betonunterlage und Zementmörtelbett abtragen, laden und wegschaffen des gesamten Abtragsmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
061530A	Randstein Beton abtragen+wegschaffen	m
061531	Naturstein-Randsteine bzw. Bordsteine ohne Unterschied der Abmessungen samt Rückenstütze und Betonunterlage abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Abtrag, • das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterials beim Abtrag, • das Laden und Wegschaffen des anfallenden Reinigungsgutes beim Reinigen. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
061531A	Naturrandstein abtragen + laden	m
061531B	Naturrandstein abtragen + seitlich lagern	m
061532	Aufzahlung auf Abtragspositionen für Naturrandsteine fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage Die Leistung wird nur nach gesonderter Anordnung des AG vergütet.	
061532A	Az Naturrandstein schonend abtragen	m
061532B	Az Naturrandstein reinigen	m
061533	Naturstein-Randsteine bzw. Bordsteine ohne Unterschied der Abmessungen, mit Rückenstütze und Betonunterlage x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061533A		Naturrandstein laden		m
061533B		Naturrandstein Verfuhr Baustellenbereich		m
061533C		Naturrandstein wegschaffen		m
061533D		Naturrandstein Verfuhr m/km		VE
061534		Naturstein-Leistensteine ohne Unterschied der Abmessungen samt Rückenstütze und Betonunterlage abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Abtrag, • das Laden und Wegschaffen des übrigen Aufbruchmaterial beim Abtrag. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061534A		Naturleistenstein abtragen+laden		m
061534B		Naturleistenstein abtragen + seitlich lagern		m
061535		Aufzahlung auf Abtragspositionen für Naturleistensteine fahrbahneben oder erhöht, mit Rückenstütze und Betonunterlage. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
061535A		Az Naturleistenstein schonend abtragen		m
061535B		Az Naturleistenstein reinigen		m
061536		Naturstein-Leistensteine ohne Unterschied der Abmessungen, mit Rückenstütze und Betonunterlage x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061536A		Naturleistenstein laden		m
061536B		Naturleistenstein Verfuhr Baustellenbereich		m
061536C		Naturleistenstein wegschaffen		m
061536D		Naturleistenstein Verfuhr m/km		VE
061540		Randbegrenzung aus Naturstein x ohne Unterschied der Abmessungen, der Fugenfüllung und des Bettungsmaterials auslösen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen von Materialien beim Auslösen, • das Laden und Wegschaffen des Bettungs- und Fugenmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen der Randbegrenzungssteine.		
061540A		Naturrandstein auslösen		m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061540B Naturleistenstein auslösen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

061597 Aufzählung auf die Positionen Wegschaffen (Pflasterdecken und Randbegrenzungen) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart.

Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

061597A Az Abtragsmaterial Pflasterd.,Randb. Reststoff mALSAG m³
Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.

061597B Az Abtragsmaterial Pflasterd.,Randb. Massenabfall mALSAG m³
Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.

061597C Az Abtragsmaterial Pflasterd.,Rand.ü.Massenabf.dep.mALSAG VE VE
Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials.

Verrechnet wird:

- Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).

0616 Abtrag bituminöse Schichten u.dgl.

Ständige Vorbemerkungen

1. Wegschaffen

Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt:

Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.

Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzählungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.

061601 Bituminöse Decken und Tragschichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen auf eine Gesamttiefe von x cm abtragen und auf ein Transportgerät laden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Zerkleinern auf ein ladegerechtes Maß.

Gesondert vergütet wird:

- das Schneiden von Rändern,
- das geradlinige Abstemmen von Rändern.

061601A Bit. Schicht Fahrbahn ≤15 cm abtragen + laden m³

061601B Bit. Schicht Fahrbahn >15-30 cm abtragen + laden m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061601C	Bit.	Schicht Fahrbahn >30 cm abtragen + laden		m³
061602		Bituminöse Decken und Tragschichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen		
061602A	Bit.	Schicht Fahrbahn laden		m³
061602B	Bit.	Schicht Fahrbahn Verfuhr Baustellenbereich		m³
061602C	Bit.	Schicht Fahrbahn wegschaffen		m³
061602D	Bit.	Schicht Fahrbahn Verfuhr m³/km		VE
061602E	Bit.	Schicht Fahrbahn Verfuhr t/km		VE
061603		Bituminöse Decken und Tragschichten auf Gehsteigen, Radwegen, Bahnsteigen, auf eine Gesamttiefe x cm dick abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zerkleinern auf ein ladegerechtes Maß. Gesondert vergütet wird: • das Schneiden von Rändern, • das geradlinige Abstemmen von Rändern.		
061603A	Bit.	Schicht.Gehst.Bahnst.<=10 cm abtragen + laden		m³
061603B	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig>10 cm abtragen + laden		m³
061604		Bituminöse Decken und Tragschichten auf Gehsteigen, Radwegen, Bahnsteigen x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen.		
061604A	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig laden		m³
061604B	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr Baustellenbereich		m³
061604C	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig wegschaffen		m³
061604D	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr m³/km		VE
061604E	Bit.	Schicht Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr t/km		VE
061610		Bituminöse Decken und Tragschichten auf eine Gesamttiefe von x cm geradlinig abstemmen, entweder schräg oder lotrecht, je nach Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: • die abgestemmte Fläche aus Länge mal Tiefe.		
061610A	Bit.	Schichten <=15 cm abstemmen		m²
061610B	Bit.	Schichten >15-30 cm abstemmen		m²
061610C	Bit.	Schichten >30 cm abstemmen		m²
061611		Bituminöse Decken und Tragschichten inkl. allfälligen Unterbeton auf eine Gesamttiefe von x cm geradlinig schneiden, entweder schräg oder lotrecht, je nach Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: • die Schnittfläche aus Länge mal Tiefe.		
061611A	Bit.	Schichten <=15 cm schneiden		m²
061611B	Bit.	Schichten >15-30 cm schneiden		m²

061611C	Bit. Schichten >30 cm schneiden	m²
061612	Keile bzw. Wulste aus bituminösem Mischgut abtragen, laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbrechen, • das Zerkleinern auf ein ladegerechtes Maß. Verrechnet wird: • Länge Mischgutwulst bzw. -keil bei gesonderter Abtragserfordernis.	
061612A	Keil/Wulst abtragen + laden + wegschaffen	m
061614	Auffräsen von bituminösen Schichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen auf eine Gesamttiefe von x cm bis zur ungebundenen Tragschicht und einer Gesamtfräsbreite von x m. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwerisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. Gesondert vergütet wird: • das Schneiden von Rändern, • das geradlinige Abstemmen von Rändern. Verrechnet wird: • das ermittelte Ausmaß, • tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgertes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen.	
061614A	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn ≤ 15 cm, ≥ 2,50 m	m³
061614B	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 15-30 cm, ≥ 2,50 m	m³
061614C	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 30 cm, ≥ 2,50 m	m³
061614D	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn ≤ 15 cm, > 1,00-2,50 m	m³
061614E	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 15-30 cm, > 1,00-2,50 m	m³
061614F	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 30 cm, > 1,00-2,50 m	m³
061614G	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn ≤ 15 cm, ≤ 1,00 m	m³
061614H	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 15-30 cm, ≤ 1,00 m	m³
061614I	Auffräsen Bit. Schicht Fahrbahn > 30 cm, ≤ 1,00 m	m³
061615	Planieren und Abwalzen von gefrästen bituminösen Schichten. Das aufgefäste Material ist zu planieren. Nach dem Profilieren des Fräsgutes ist erforderlichenfalls Wasser beizugeben. Diese Wasserbeigabe darf jedoch keinesfalls so groß sein, dass es beim Verdichtungsvorgang an der Oberfläche zu einer Feinkornanreicherung kommt. Die Verdichtung des planierten und profilgerecht ausgebreiteten Materials hat mit entsprechenden Geräten bis zur Standfestigkeit zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen von Überschussmaterial.	
061615A	Planieren und Abwalzen von gefrästen bituminösen Schichten	m²
061616	Abtragen und Laden einer verdichteten Schichte aus bituminösem Fräsgut.	
061616A	Abtragen und Laden verdichtete Schicht aus bit. Fräsgut	m³
061617	Abtragsfräsen von bituminösen Schichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen auf eine Gesamttiefe von x cm bis zur ungebundenen Tragschicht und einer Gesamtfräsbreite von x m und Laden auf ein Transportgerät.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl.

Verrechnet wird:

- das ermittelte Ausmaß,
- tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen.

061617A	Abtragsfräsen Bit .Schicht Fahrbahn<=15 cm>=2,50 m + laden	m³
061617B	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrbahn>15-30 cm>=2,50 m + laden	m³
061617C	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrbahn>30 cm>=2,50 m + laden	m³
061617D	Abtragsfräsen Bit .Schicht Fahrbahn<=15 cm>1,00-2,50m+ laden	m³
061617E	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrb.>15-30cm>1,00-2,50m+ laden	m³
061617F	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrbahn>30 cm>1,00-2,50m+ laden	m³
061617G	Abtragsfräsen Bit .Schicht Fahrbahn<=15 cm<=1,00m+ laden	m³
061617H	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrb.>15-30cm<=1,00m+ laden	m³
061617I	Abtragsfräsen Bit. Schicht Fahrbahn>30 cm<=1,00m+ laden	m³

061618 Flächenfräsen von bituminösen Schichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen auf eine Gesamttiefe von x-x cm innerhalb der gebundenen Schichten und einer Gesamtfräsbreite von x m und auf ein Transportgerät laden.

Die bituminöse Schicht ist auf die vorgeschriebene Tiefe mit einer Genauigkeit von +/- 5 mm abzufräsen. Die Abweichung der abgefrästen Fläche von der Ebenheit darf höchstens 6 mm auf 4 m Lattenlänge betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. sowie das Anarbeiten an Randsteine und Pflasterungen aller Art,
- das Kehren der Fräsfläche,
- das Aufnehmen und Wegschaffen des Kehrgutes.

Verrechnet wird:

- das ermittelte Flächenausmaß,
- tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen. Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m² nicht abgezogen.

061618A	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn >0-4 cm >=2,50 + laden m2	m²
061618B	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>4-6 cm >=2,50 m+ laden m2	m²
061618C	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>6-8 cm >=2,50 m+ laden m2	m²
061618D	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>8-12 cm >=2,50 + laden m2	m²
061618E	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>12-16 cm >=2,50+ laden m2	m²
061618F	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>16-20 cm >=2,50+ laden m2	m²
061618G	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn >0-4cm>1,00-2,50+laden m2	m²
061618H	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>4-6 cm>1,00-2,50+laden m2	m²
061618I	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>6-8 cm>1,00-2,50+laden m2	m²
061618J	Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>8-12cm>1,00-2,50+laden m2	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061618K		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>12-16cm>1,00-2,50+ladenm2		m ²
061618L		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>16-20cm>1,00-2,50+ladenm2		m ²
061618M		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn >0-4cm<1,00m+laden m2		m ²
061618N		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>4-6 cm<1,00m+laden m2		m ²
061618O		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>6-8 cm<1,00m+laden m2		m ²
061618P		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>8-12cm<1,00m+laden m2		m ²
061618Q		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>12-16cm<1,00m+laden m2		m ²
061618R		Flächenfräsen Bit.Schicht Fahrbahn>16-20cm<1,00m+laden m2		m ²
061619		Aufz.Flächenfräsen bit. Schichten nach Deckenbuch Aufzahlung zu den Positionen Flächenfräsen von bituminösen Schichten für den Mehraufwand bei Vorgabe eines Deckenbuches durch den AG.		m ²
061625		Abfräsen/Abtragen von bituminösen Schichten x-x cm dick mit einem Einzelausmaß von maximal 100m ² . Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. sowie das Anarbeiten an Randsteine und Pflasterungen aller Art, das Kehren der Fräsoberfläche, • das Aufnehmen und Wegschaffen des Kehrgutes. Verrechnet wird: • das ermittelte Ausmaß, • tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgesetzes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen. Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m2 nicht abgezogen.		
061625A		Kleinfläche Abfräsen/Abtragen 0-8 cm,<=100 m², m3		m ³
061625B		Kleinfläche Abfräsen/Abtragen >8 cm,<=100 m², m3		m ³
061630		Bituminöses Fräsgut aus Decken und Tragschichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen x. Gesondert vergütet wird: • das Fräsen. Verrechnet wird: • beim Abtragsfräsen das beim Abtragsfräsen ermittelte Ausmaß. • beim Flächenfräsen das ermittelte Flächenausmaß mal der angeordneten Tiefe.		
061630A		Bit. Fräsgut Fahrbahn laden		m ³
061630B		Bit . Fräsgut Fahrbahn Verfuhr Baustellenb.		m ³
061630C		Bit. Fräsgut Fahrbahn wegschaffen		m ³
061630D		Bit. Fräsgut Fahrbahn Verfuhr m3/km		VE
061630E		Bit. Fräsgut Fahrbahn Verfuhr t/km		VE
061640		Abtragsfräsen von bituminösen Schichten auf Gehsteigen, Radwegen, Bahnsteigen auf eine Gesamttiefe von x cm bis zur ungebundenen Tragschicht und Laden auf ein Transportgerät. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. Verrechnet wird:		

- das ermittelte Ausmaß,
- tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen. Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m² nicht abgezogen.

061640A	Abtragsfräsen Bit. Schicht Gehst.Bahnst.<=5 cm + laden	m³
061640B	Abtragsfräsen Bit. Schicht Gehst.Bahnst.>5-10cm + laden	m³
061640C	Abtragsfräsen Bit. Schicht Gehst.Bahnst.>10 cm + laden	m³
061641	Flächenfräsen von bituminösen Schichten auf Gehsteigen, Radwegen, Bahnsteigen auf eine Gesamttiefe von x-x cm innerhalb der gebundenen Schichten und auf ein Transportgerät laden. Die bituminöse Schicht ist auf die vorgeschriebene Tiefe mit einer Genauigkeit von +/- 5 mm abzufräsen. Die Abweichung der abgefrästen Fläche von der Ebenheit darf höchstens 6 mm auf 4 m Lattenlänge betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. sowie das Anarbeiten an Randsteine und Pflasterungen aller Art, • das Kehren der Fräsfläche, • das Aufnehmen und Wegschaffen des Kehrgutes. Verrechnet wird: • das ermittelte Flächenausmaß, • tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen. Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m² nicht abgezogen.	
061641A	Flächenfräsen Bit.Schicht Gehst.Bahnst. >0-4 cm + laden m2	m²
061641B	Flächenfräsen Bit.Schicht Gehst.Bahnst.>4-6 cm + laden m2	m²
061641C	Flächenfräsen Bit.Schicht Gehst.Bahnst.>6-8 cm + laden m2	m²
061641D	Flächenfräsen Bit.Schicht Gehst.Bahnst.>8-12 cm + laden m2	m²
061644	Bituminöses Fräsgut aus Decken und Tragschichten auf Gehsteigen, Radwegen und Bahnsteigen x. Gesondert vergütet wird: • das Fräsen. Verrechnet wird: • beim Abtragsfräsen das beim Abtragsfräsen ermittelte Ausmaß. • beim Flächenfräsen das ermittelte Flächenausmaß mal der angeordneten Tiefe.	
061644A	Bit. Fräsgut Gehsteig, Bahnsteig laden	m³
061644B	Bit. Fräsgut Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr Baustellenbereich	m³
061644C	Bit. Fräsgut Gehsteig, Bahnsteig wegschaffen	m³
061644D	Bit. Fräsgut Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr m3/km	VE
061644E	Bit. Fräsgut Gehsteig, Bahnsteig Verfuhr t/km	VE
061647	Fräsen in Asphaltsschichten für das Herstellen von Schlitzgräben gemäß Merkblatt RVS 03.08.11 unabhängig von der Fräsbreite und Frästiefe. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des Fräsmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Verlegen des Kabelschutzrohrs, • das Vergießen des Schlitzgrabens.	

061647A Fräsen Schlitzgraben**m**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

061650 Anarbeiten an bestehende x im Zuge von Fräsarbeiten zur Herstellung eines geraden, bündigen Anschlusses zum Bestand, inkl. allfälligen händischen Abstemmens von bituminösen Rückständen und deren Entfernung.

061650A Anarbeiten Fräsarbeiten an Bauwerke**m**

Bauwerke wie Einfriedungen, Mauern, Lärmschutzwände u.dgl.

061650B Anarbeiten Fräsarbeiten an Leitwände**m****061650C Anarbeiten Fräsarbeiten an Leitschienen****m**

061660 Feinfräsen von bituminösen Decken und Tragschichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen bis zu einer max. Gesamtfräsdicke von x cm und auf ein Transportgerät laden.

Unter "Feinfräsen" versteht man das teilweise Abtragen von Asphaltsschichten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und der profilgerechten Lage. Es ist eine Straßenfräse mit einer Fräsbreite von min. 1,5 m zu verwenden. Der Schnittlinienabstand darf max. 8 mm betragen. Die Fräsung hat parallel zur Fahrtrichtung zu erfolgen. Die Ebenheit und Frästiefe in Längsrichtung ist durch mechanisch-elektrische Abtastvorrichtungen, elektronische Querneigungssensoren oder mikroprozessororientierte Regelungen mit Mehrfachabtastung (Multiplex-Verfahren) zu steuern.

An die fertige Fräsfläche werden folgende Anforderungen gestellt:

- Die zulässige Abweichung der Ebenheit in Längs- und Querrichtung darf höchstens 4 mm auf 4 m Lattenlänge betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwerisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl.,
- das Kehren der Fräsfläche,
- das Aufnehmen und Wegschaffen des Kehrgutes.

Verrechnet wird:

- die Länge x angeordnete Fräsbreite,
- tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen.
- Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m² nicht abgezogen.

061660A Feinfräsen Bitum. Fahrbahn bis 3 cm + laden**m²****061660B Feinfräsen Bitum. Fahrbahn bis 5 cm + laden****m²**

061661 Bituminöses Feinfräsgut aus Decken und Tragschichten auf Fahrbahnen und Abstellstreifen x.

Gesondert vergütet wird:

- das Fräsen.

Verrechnet wird:

- das ermittelte Ausmaß.

061661A Bit. Feinfräsgut Fahrbahn laden**m³****061661B Bit. Feinfräsgut Fahrbahn Verfuhr Baustellenbereich****m³****061661C Bit. Feinfräsgut Fahrbahn wegschaffen****m³****061661D Bit. Feinfräsgut Fahrbahn Verfuhr m3/km****VE****061661E Bit. Feinfräsgut Fahrbahn Verfuhr t/km****VE**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061670		Griffigkeitsverbesserung von Asphaltoberflächen mittels Schlagsternverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: das Reinigen mit Hochdruckwasser sowie das Laden und Wegschaffen des gelösten Materials.		
061670A		Griffigkeitsverbesserung Schlagsternverfahren		m²
061697		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (bituminöser Schichten) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
061697A		Az Abtragsmaterial bit. Schichten Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³
061697B		Az Abtragsmaterial bit. Schichten Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet, auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.		m³
061697C		Az Abtragsmaterial bit. Schichten ü. Massenabfalldep. mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		VE
0617		Abtrag Betondecken, Unterlagsbeton Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.		
061701		Betondecke unbewehrt abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: - alle Erschwernisse bei Objekten oder Einbauten. Gesondert vergütet wird: - das Freilegen der aus Anschlussflächen bestehender Deckenfelder herausragenden Dübel und Anker.		
061701A		Betondecke unbewehrt <=10 cm, abtragen + laden		m³
061701B		Betondecke unbewehrt <=10 cm seitlich lagern		m³
061701C		Betondecke unbewehrt >10-20 cm abtragen + laden		m³
061701D		Betondecke unbewehrt >10-20 cm seitlich lagern		m³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061701E	Betondecke unbewehrt >20 cm abtragen + laden		m³
061701F	Betondecke unbewehrt >20 cm seitlich lagern		m³
061702	Betondecke unbewehrt x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061702A	Betondecke unbewehrt laden		m³
061702B	Betondecke unbewehrt Verfuhr Baustellenbereich		m³
061702C	Betondecke unbewehrt wegschaffen		m³
061702D	Betondecke unbewehrt Verfuhr m³/km		VE
061702E	Betondecke unbewehrt Verfuhr t/km		VE
061703	Betondecke gering bewehrt oder bewehrt abtragen und x. Gesondert vergütet wird: das Freilegen der aus Anschlussflächen bestehender Deckenfelder herausragenden Dübel und Anker.		
061703A	Betondecke bewehrt ≤10 cm abtragen + laden		m³
061703B	Betondecke bewehrt ≤10 cm abtragen + seitlich lagern seitlich lagern		m³
061703C	Betondecke bewehrt >10-20 cm abtragen+laden		m³
061703D	Betondecke bewehrt>10-20 cm abtragen + seitlich lagern seitlich lagern		m³
061703E	Betondecke bewehrt >20 cm abtragen+laden		m³
061703F	Betondecke bewehrt >20 cm abtragen + seitlich lagern seitlich lagern		m³
061704	Betondecke gering bewehrt oder bewehrt x. Gesondert vergütet wird: - das Abtragen. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061704A	Betondecke bewehrt laden		m³
061704B	Betondecke bewehrt Verfuhr Baustellenbereich		m³
061704C	Betondecke bewehrt wegschaffen		m³
061704D	Betondecke bewehrt Verfuhr m³/km		VE
061704E	Betondecke bewehrt Verfuhr t/km		VE
061705	Abtragen und Wegschaffen von Betondeckenfeldern x, Dicke x cm und Einzelfläche x m². Der Abtrag hat so zu erfolgen, dass ein möglichst unbeschädigter Verbleib der darunterliegenden Asphaltschicht gewährleistet werden kann.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- schadhafte Platten oder Plattenteile auf volle Tiefe durch gerade Schnitte von den unbeschädigten Platten bzw. Teilen abzutrennen und so zu zerteilen, dass ein schonender Abtrag (möglichst durch Herausheben) erfolgt,
- die Erschwernisse für das Ab- bzw. Durchschneiden der Dübel und Anker,
- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials,
- das Reinigen der darunter liegenden Schicht.

061705A	Betondecke unbew. abtragen und wegschaffen,d>20cm,<=10m²	m³
061705B	Betondecke unbew. abtragen und wegschaffen,d>20cm,>10-30m²	m³
061705C	Betondecke unbew. abtragen und wegschaffen,d>20cm,>30-60m²	m³
061705D	Betondecke bewehrt abtragen und wegschaffen,d>20cm,<=10m²	m³
061705E	Betondecke bewehrt abtragen und wegschaffen,d>20cm,>10-30m²	m³
061705F	Betondecke bewehrt abtragen und wegschaffen,d>20cm,>30-60m²	m³

061707 Aufzählung auf Positionen Betondecke abtragen für erschütterungsarmen Abtrag im Bereich von Brückenobjekten usw.

Die Abtragsarbeiten sind so durchzuführen, dass der Grenzwert für die dynamische Beschleunigung von $x \text{ m/s}^2$ nicht überschritten wird. Vor Beginn der Arbeiten ist durch Messungen zu überprüfen, dass die durch die Abtragsmethode hervorgerufenen Erschütterungen innerhalb des Grenzwertes liegen. Gegebenenfalls ist die Abtragsmethode im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zu ändern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Mehrkosten für den erschütterungsarmen Abtrag,
- die Durchführung der Messarbeiten zur Wahl der Abtragsmethode.

061707A	Az Betondecke Abtr. erschütterungsarm 4 m/s²	m³

061710 Entspannen Betondecke x durch Methode x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen der bei der Entspannung anfallenden losen Teile,
- Erschwernisse durch ev. vorhandene Dübel oder Anker.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß der entspannten Fläche.

061710A	Entspannen Betondecke unbewehrt Fallgewicht	m²
061710B	Entspannen Betondecke unbewehrt Schneiden	m²
061710C	Entspannen Betondecke bewehrt Fallgewicht	m²
061710D	Entspannen Betondecke bewehrt Schneiden	m²

061711 Verdichten einer entspannten Betondecke mit Walzen oder Rüttelgeräten zur Erzielung einer satten Lagerung der Schollen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen der losen Teile, die sich beim Abrütteln abgelöst haben.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß der entspannten Fläche.

061711A	Verdichten entspannte Betondecke	m²

061715 Schneiden Betondecke x (unbewehrt, gering bewehrt oder bewehrt) geradlinig.

Verrechnet wird:

- Die Schnittfläche aus Länge x Tiefe.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
061715A	Schneiden Betondecke unbewehrt		m²
061715B	Schneiden Betondecke bewehrt		m²
061720	Abfräsen Betondecke x cm tief und x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse im Bereich bestehender Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Straßenkappen u.dgl. Verrechnet wird: • die abgefräste Fläche. Tieferliegende Bereiche innerhalb der angeordneten Fräsbreite, die beim Übergang des Fräsgerätes nicht erfasst werden, werden nicht abgezogen. Ebenso werden Flächen von Schachtabdeckungen u.dgl. mit einer Einzelfläche bis 1 m² nicht abgezogen.		
061720A	Abfräsen Betondecke <=2 cm + laden		m²
061720B	Abfräsen Betondecke >2-3 cm + laden		m²
061720C	Abfräsen Betondecke >3-4 cm + laden		m²
061720D	Abfräsen Betondecke >4-5 cm + laden		m²
061721	Fräsgut aus Betondecke x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061721A	Fräsgut Betondecke laden		m³
061721B	Fräsgut Betondecke Verfuhr Baustellenbereich		m³
061721C	Fräsgut Betondecke wegschaffen		m³
061721D	Fräsgut Betondecke Verfuhr m³/km		VE
061721E	Fräsgut Betondecke Verfuhr t/km		VE
061725	Freilegen von Dübeln und Ankern Freilegen von Dübeln und Ankern. Im Zuge von Aufbrucharbeiten von Betondecken sind aus den Anschlussflächen bestehenbleibender Deckenfelder herausragende Dübel und Anker sorgfältig freizulegen und je nach Anordnung auszurichten und zu reinigen.		Stk
061726	Fugenfüllung Betondecken abtragen + wegschaffen Die Füllung der Fugen von Betondecken ist in geeigneter Weise bis zu einer Tiefe von mind. 3 cm abzutragen und der Fugenspalt derart zu reinigen, dass ein neuer Fugenverschluss ordnungsgemäß eingebracht werden kann. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des alten Fugenfüllmaterial.		m
061735	Betonunterlage x cm dick abtragen und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbrechen in geeigneter Weise, • das Zerkleinern auf ein ladegerechtes Maß. Verrechnet wird: • das Aufmaß vor dem Abtrag.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061735A		Betonunterlage <=10 cm abtragen + laden		m ³
061735B		Betonunterlage <=10 cm abtragen + seitlich lagern		m ³
061735C		Betonunterlage >10-15 cm abtragen + laden		m ³
061735D		Betonunterlage >10-15 cm abtragen + seitlich lagern		m ³
061735E		Betonunterlage >15-20 cm abtragen + laden		m ³
061735F		Betonunterlage >15-20 cm abtragen + seitlich lagern		m ³
061735G		Betonunterlage >20-25 cm abtragen + laden		m ³
061735H		Betonunterlage >20-25 cm abtragen + seitlich lagern		m ³
061735I		Betonunterlage >25 cm abtragen + laden		m ³
061735J		Betonunterlage >25 cm abtragen + seitlich lagern		m ³
061736		Betonunterlage Material x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061736A		Betonunterlage laden		m ³
061736B		Betonunterlage Verfuhr Baustellenbereich		m ³
061736C		Betonunterlage wegschaffen		m ³
061736D		Betonunterlage Verfuhr m ³ /km		VE
061736E		Betonunterlage Verfuhr t/km		VE
061737		Betonunterlage ausstemmen und x. Gesondert vergütet wird: • das geradlinige Schneiden von Rändern.		
061737A		Betonunterlage ausstemmen + laden		m ³
061737B		Betonunterlage ausstemmen + seitlich lagern		m ³
061738		Betonunterlage ausgestemmt x. Gesondert vergütet wird: • das Ausstemmen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061738A		Betonunterlage ausgestemmt laden		m ³
061738B		Betonunterlage ausgestemmt Verfuhr Baustellenbereich		m ³
061738C		Betonunterlage ausgestemmt wegschaffen		m ³
061738D		Betonunterlage ausgestemmt Verfuhr m ³ /km		VE
061738E		Betonunterlage ausgestemmt Verfuhr t/km		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061739		Schneiden Betonunterlage geradlinig. Verrechnet wird: die Schnittfläche aus Länge x Tiefe.		
061739A		Schneiden Betonunterlage		m²
061797		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (Betondecken, Unterlagsbeton) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
061797A		Az Abtragsmaterial Betond.,U-Beton Reststoff mALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		
061797B		Az Abtragsmaterial Betond.,U-Beton Massenabfall mALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet, auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.		
061797C		Az Abtragsmaterial Betond.,U-Beton.ü.Massenabf.dep.mALSAG VE		VE
		Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		
0618		Abtrag ungebundene und stab. Tragschichten		
		Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.		
061801		Ungebundene Tragschicht mit Maschineneinsatz abtragen und x. Die Tragschicht ist profilgemäß abzutragen. Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur als Abtrag ULG 06.25 verrechnet. Verrechnet wird: das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061801A		Ungebundene Tragschicht abtragen + laden		m³
061801B		Ungebundene Tragschicht abtragen + seitlich lagern		m³
061802		Ungebundene Tragschicht x. Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet. Gesondert vergütet wird:		

- der Abtrag.

Verrechnet wird:

- das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß,
- erfolgt die Massenermittlung in losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

061802A Ungebundene Tragschicht laden m³

061802B Ungebundene Tragschicht Verfuhr Baustellenbereich m³

061802C Ungebundene Tragschicht wegschaffen m³

061802D Ungebundene Tragschicht Verfuhr m³/km VE

061802E Ungebundene Tragschicht Verfuhr m³/km Waggon VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln

061802F Ungebundene Tragschicht Verfuhr t/km VE

061802G Ungebundene Tragschicht Verfuhr t/km Waggon VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln

061803 Schotterdecke und mechanisch stabilisierte Tragschichte abtragen und x.
Diese Position gilt für das Aufbrechen von Schotterdecken mit oder ohne Oberflächenbehandlung sowie von mechanisch stabilisierten Tragschichten.
Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet.
Verrechnet wird:
• das Volumen vor dem Abtrag.

061803A Mech.stab.Tragschicht abtragen + laden m³

061803B Mech.stab.Tragschicht abtragen + seitlich lagern m³

061804 Schotterdecke und mechanisch stabilisierte Tragschichte x.
Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet.
Gesondert vergütet wird:
• das Abtragen.
Verrechnet wird:
• das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.

061804A Mech.stab.Tragschicht laden m³

061804B Mech.stab.Tragschicht Verfuhr Baustellenbereich m³

061804C Mech.stab.Tragschicht wegschaffen m³

061804D Mech.stab.Tragschicht Verfuhr m³/km VE

061804E Mech.stab.Tragschicht Verfuhr t/km VE

061807 Zementstabilisierte Tragschichte abtragen und x.
Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet.
Verrechnet wird:
• das Volumen vor dem Abtrag.

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061807A	Zementstabilisierte Tragschicht abtragen + laden		m³
061807B	Zementstabilisierte Tragschicht abtragen + seitlich lagern		m³
061808	Zementstabilisierte Tragschichte x. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061808A	Zementstabilisierte Tragschicht laden		m³
061808B	Zementstabilisierte Tragschicht Verfuhr Baustellenbereich		m³
061808C	Zementstabilisierte Tragschicht wegschaffen		m³
061808D	Zementstabilisierte Tragschicht Verfuhr m³/km		VE
061808E	Zementstabilisierte Tragschicht Verfuhr t/km		VE
061809	Packlage abtragen und x. Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet. Verrechnet wird: • das Volumen vor dem Abtrag.		
061809A	Packlage abtragen + laden		m³
061809B	Packlage abtragen + seitlich lagern		m³
061810	Packlage x. Diese Position gelangt nur zur Anwendung, wenn sie als Einzelleistung auf gesonderte Anordnung erbracht werden muss, andernfalls wird die Kubatur des Aufbruches als Abtrag ULG 06.25 verrechnet. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen. Verrechnet wird: • das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.		
061810A	Packlage laden		m³
061810B	Packlage Verfuhr Baustellenbereich		m³
061810C	Packlage wegschaffen		m³
061810D	Packlage Verfuhr m³/km		VE
061810E	Packlage Verfuhr t/km		VE
061897	Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (ungebundene und stabilisierte Tragschichten) für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Baurestmassendeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
061897A	Az Abtragsmaterial Tragschichten Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³

061897B	Az Abtragsmaterial Tragschichten Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet, auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.	m³
061897C	Az Abtragsmaterial Tragschichten ü.Massenabfalldep.mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).	VE
0619	Abtrag Gleisaushubmaterial Ständige Vorbemerkungen 1. Wegschaffen Bei Positionen mit "Wegschaffen" gilt: Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Gleisaushubmaterials, welcher/welches zur Herstellung eines Recycling-Baustoffes gemäß Recycling-Baustoff-Verordnung geeignet ist. Im Fall einer Deponierung sind sämtliche Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) bis zur Deponieklasse Inertabfalldeponie mit den Einheitspreisen abgegolten. Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung bzw. das Wegschaffen des angetroffenen Materials mit den zugehörigen Aufzahlungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird, gegen Nachweis gesondert vergütet.	
061920	Gleisaushubmaterial abtragen und x. Der Gleisaushubmaterial ist profilgemäß abzutragen. Gesondert vergütet wird: - das Verfüllen verbleibender Hohlräume. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß.	
061920A	Gleisaushubmaterial abtragen + laden	m³
061920B	Gleisaushubmaterial abtragen + seitlich lagern	m³
061921	Gleisaushubmaterial x. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag. Verrechnet wird: - das vor dem Abtrag ermittelte Ausmaß, - Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.	
061921A	Gleisaushubmaterial laden	m³
061921B	Gleisaushubmaterial Verfuhr Baustellenbereich	m³
061921C	Gleisaushubmaterial wegschaffen	m³
061921D	Gleisaushubmaterial Verfuhr m3/km	VE
061921E	Gleisaushubmaterial Verfuhr m3/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln	VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
061921F		Gleisaushubmaterial Verfuhr t/km		VE
061921G		Gleisaushubmaterial Verfuhr t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
061997		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen (Gleisaushubmaterial) zur Beseitigung des vorgesehene wegzuschaffenden Gleisaushubmaterials, welcher/welches zur Herstellung eines Recycling-Baustoffes gemäß Recycling-Baustoff-Verordnung nicht geeignet ist. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
061997A		Az Gleisaushubmaterial <=20% Baurestmassendeponie oALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält und nicht mehr als 20 Volumsprozent Gleisschotter (GS) enthält.		
061997B		Az Gleisaushubmaterial >20% Baurestmassendeponie mALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält und mehr als 20 Volumsprozent Gleisschotter (GS) enthält.		
061997C		Az Gleisaushubmaterial Reststoffdeponie mALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		
061997D		Az Gleisaushubmaterial Massenabfalldeponie mALSAG		m³
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		
061997E		Az Gleisaushubmaterial ü.Massenabfalldep.mALSAG VE		VE
		Für Abtragsmaterial, dessen Belastung die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Aushubmaterials. Verrechnet wird: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		
0625		Bodenabtrag, Seitenentnahmen		
		Ständige Vorbemerkungen Die Abtrags- bzw. Aushubarbeiten sind konform zur Recycling - Baustoffverordnung durchzuführen. Wenn nicht anders angegeben, ist bei den Abtrags- bzw. Aushubpositionen jener Boden zu verstehen, der für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien geeignet ist. Die Abtrags- und Schüttpositionen gelten für Leistungen ohne Unterschied der Breite und Tiefe. 1. Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels Die Einteilung erfolgt gemäß RVS 08.03.01. 2. Ausmaßermittlung Falls die Ermittlung des Ausmaßes der gelösten Massen an der Entnahmestelle aus irgendeinem Grund nicht möglich bzw. zweckmäßig ist, wird das Ausmaß am verdichteten Kunstkörper oder an geschütteten Figuren bestimmt. Dann sind für die Ermittlung der Verrechnungskubatur die Massen auf die natürliche Lagerungsdichte des Bodens zurückzurechnen. Das Maß der Auflockerung ist hierbei einvernehmlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer festzulegen. 3. Schadstoffgehalte 3.1 Zur Veranschaulichung der Verwertung, Behandlung, Deponierung von Bodenaushubmaterial dient das Diagramm im Regelblatt 06.25-1 als Leitfaden.		

3.2 Bei Positionen mit "Wegschaffen" in der ULG 0625 gilt:

Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Bodenaushubdeponie eingehalten werden.

3.3 Bei Überschreitung der Anforderungen gemäß 3.2 werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gemäß den Aufzählungspositionen für höherwertige Deponieklassen gesondert vergütet. Die Vergütung des Wegschaffens des angetroffenen Materials erfolgt mit den zugehörigen Aufzählungspositionen, unabhängig davon, ob das angetroffene Material verwertet oder beseitigt (deponiert) wird.

Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.

3.4 Die grundlegende Charakterisierung oder die Übereinstimmungsbeurteilung gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan und allenfalls notwendige Ausstufungsverfahren gemäß Festsetzungsverordnung werden vom Auftraggeber auf seine Kosten veranlasst.

4. Gefrorener Boden

Gefrorener Boden wird, bei gesonderter Anordnung durch den Auftraggeber, mit einer Aufzählungsposition vergütet, wenn die Frosttiefe mehr als 20 cm beträgt, dann aber im gesamten Ausmaß der abzutragenden, gefrorenen Schichte. Für Aushub in brüchigen und festem Fels erfolgt keine gesonderte Vergütung.

5. Zwischenlagerung

Das gewonnene Abtragsmaterial, das zur Wiederverwendung geeignet und vorgesehen ist, ist von der Gewinnungsstelle zum Verwendungsort zu transportieren. Zwischenlagerungen, die vom Auftragnehmer aus baubetrieblichen Notwendigkeiten oder sonstigen Gründen vorgenommen werden, werden nicht gesondert vergütet.

Bei vom Auftraggeber angeordneten Zwischenlagerungen werden die erforderlichen Aufwendungen nach den diesbezüglichen Positionen gesondert vergütet.

6. Nebenleistungen

Durch die Einheits- und Pauschalpreise sind die Aufwendungen und Kosten im Besonderen für folgende Nebenleistungen abgegolten:

Die Erschwernisse für das Freilegen von Mauerwerk, Findlingen und Fels im Zuge der Abtragsarbeiten sowie das erschwerte Lösen und Laden von nicht zerkleinerten Findlingen und Mauerwerksteilen bis 0,1 m³ Einzelgröße. Der Oberboden ist getrennt vom übrigen Lockerboden abzutragen.

7. Verweis auf Technische und Rechtliche Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der RVS 08.03.01 sind einzuhalten:

8. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"

ÖNORM L 1111 „Gartengestaltung und Landschaftsbau, Technische Ausführung

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

062501

Oberboden (AKL-O) der Aushubklasse 1 mit Maschineneinsatz abtragen, auch streifenförmig und für Einzelflächen und x.

Gesondert vergütet wird:

- der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk über 0,1 m³ Einzelgröße als fester Fels,
- eine allfällige Ansaat von Mieten.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.		
062501A		Oberboden (AKL-O) abtragen + laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062501B		Oberboden (AKL-O) abtragen + seitlich lagern		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062502		Aufzahlung auf Abtragspositionen Oberboden für das Ausformen in Mieten (Bodendepots) gemäß ÖNORM L 1111.		
062502A		Az Oberboden (AKL-O) in Mieten ausformen m³		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062503		Oberboden der Aushubklasse 1 x. Verrechnet wird: • das Volumen der Abtragspositionen, • das Volumen in festem Zustand, • Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062503A		Oberboden (AKL-O) laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062503B		Oberboden (AKL-O) Verfuhr Baustellenbereich		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062503C		Oberboden (AKL-O) wegschaffen		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062503D		Oberboden (AKL-O) Verfuhr m³/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062503E		Oberboden (AKL-O) Verf m³/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062503F		Oberboden (AKL-O) Verfuhr t/km		VE
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062503G		Oberboden (AKL-O) Verf. t/km Waggon		VE
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062505		Schöpfungsboden (AKL-S) der Aushubklasse 1 mit Maschineneinsatz abtragen, auch streifenförmig und für Einzelflächen und x.		
		Der Boden ist profilgemäß abzutragen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen, im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.		
		Gesondert vergütet wird:		
		der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk $> 0,1 \text{ m}^3$ Einzelgröße als fester Fels.		
		Verrechnet wird:		
		- das projektsgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
		Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.		
062505A		Schöpfungsboden AKL-S abtragen + laden		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062505B		Schöpfungsboden AKL-S abtragen + seitlich lagern		m³
LB-Version: 6				
062506		Schöpfungsboden (AKL-S) der Aushubklasse 1 x.		
		Verrechnet wird:		
		- das projektsgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062506A		Schöpfungsboden AKL-S laden		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
062506B		Schöpfungsboden AKL-S Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062506C		Schöpfungsboden AKL-S wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062506D		Schöpfungsboden AKL-S Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062506E		Schöpfungsboden AKL-S Verfuhr m3/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062506F		Schöpfungsboden AKL-S Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062506G		Schöpfungsboden AKL-S Verfuhr t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
062510		Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden (AKL-O) und Schöpfungsboden (AKL-S)) mit Maschineneinsatz abtragen, auch streifenförmig und für Einzelflächen sowie x. Der Boden ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen. Die Leistung beinhaltet auch: - das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen, im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Oberboden (AKL-O), - der Abtrag von Schöpfungsboden AKL-S, - der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk $> 0,1 \text{ m}^3$ Einzelgröße als fester Fels (AKF). Verrechnet wird: - das projektgemäße Abtragsprofil inklusive dem Volumen für die Abtreppungen, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen. Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektgemäßen		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.		
062510A		Lockerboden AKL abtragen + laden m³		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
062510B		Lockerboden AKL abtragen + seitlich lagern		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
062511		Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden (AKL-O) und Schöpfboden (AKL-S)) x. Verrechnet wird: • das projektsgemäße Abtragsprofil, • das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062511A		Lockerboden AKL laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511B		Lockerboden AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511C		Lockerboden AKL wegschaffen		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511D		Lockerboden AKL Verfuhr m3/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511E		Lockerboden AKL Verfuhr m3/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511F		Lockerboden AKL Verfuhr t/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
062511G		Lockerboden AKL Verfuhr t/km Waggon		VE

auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

062520

Brüchigen Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) mit Maschineneinsatz abtragen, auch streifenförmig und für Einzelflächen und x.

Der Boden ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen.

Lockerungssprengungen dürfen vorgenommen werden. Bei Sprengarbeiten hat der Auftragnehmer erforderlichenfalls Schutzwände aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.

Gesondert vergütet wird:

- der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk $> 0,1 \text{ m}^3$ Einzelgröße als fester Fels,
- ein vom Auftraggeber angeordnetes Zerkleinern des Gesteinsmaterials.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.

062520A

Brüchigen Fels AKBF abtragen + laden

m^3

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062520B

Brüchigen Fels AKBF abtragen + seitlich lagern

m^3

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062521

Brüchigen Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) mit Maschineneinsatz ohne Sprengen abtragen und x.
Der Boden ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.

Gesondert vergütet wird:

- der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk $> 0,1 \text{ m}^3$ Einzelgröße als fester Fels,
- ein vom Auftraggeber angeordnetes Zerkleinern des Gesteinsmaterials.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.		
062521A		Brüchigen Fels AKBF ohne Sprengen abtragen + laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062521B		Brüchigen Fels AKBF ohne Sprengen abtragen + seitlich lagern		m³
		seitlich lagern		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522		Brüchigen Fels (AKBF) der Aushubklasse 2 x.		
		Verrechnet wird:		
		• das projektsgemäße Abtragsprofil, • das Volumen in festem Zustand, • Erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062522A		Brüchigen Fels AKBF laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522B		Brüchigen Fels AKBF Verfuhr Baustellenbereich		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522C		Brüchigen Fels AKBF wegschaffen		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522D		Brüchigen Fels AKBF Verfuhr m3/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522E		Brüchigen Fels AKBF Verfuhr m3/km Waggon		VE
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062522F		Brüchigen Fels AKBF Verfuhr t/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position

062522G Brüchigen Fels AKBF Verfuhr t/km Waggon VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position

062523 Festen Fels (AKF) der Aushubklasse 3 mit Maschineneinsatz abtragen, auch streifenförmig und für Einzelflächen sowie x.

Der feste Fels ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbauplanums abzutragen. Bei Annäherung an die Abtragslinie müssen die Abtragsarbeiten durch gebirgsschonendes Sprengen so vorgenommen werden, dass eine Auflockerung des Gefüges des verbleibenden Felsens vermieden wird.

Bei Sprengarbeiten hat der Auftragnehmer erforderlichenfalls Schutzwände aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schutzwände oder andere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen.

Gesondert vergütet wird:

- ein vom Auftraggeber angeordnetes Zerkleinern des Gesteinsmaterials.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.

062523A Festen Fels AKF abtragen + laden m³

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position

062523B Festen Fels AKF abtragen + seitlich lagern m³

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position

062524 Festen Fels (AKF) der Aushubklasse 3 mit Maschineneinsatz ohne Sprengen abtragen und x.

Der feste Fels ist ohne Einsatz von Sprengmitteln profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbauplanums abzutragen.

Diese Position gelangt nur über besondere Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schutzwände oder andere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen.

Gesondert vergütet wird:

- ein vom Auftraggeber angeordnetes Zerkleinern des Gesteinsmaterials.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

Falls die geologischen Gegebenheiten eine Abweichung der Abtragsprofile vom projektsgemäßen Profil erforderlich machen, ist einvernehmlich mit dem Auftraggeber die Abtragslinie im Zuge der Arbeiten abschnittsweise neu festzulegen. Der Abrechnung wird dann die neu festgelegte Abtragslinie zugrunde gelegt.

062524A Festen Fels AKF ohne Sprengen abtragen + laden **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062524B Festen Fels AKF ohne Sprengen abtragen + seitlich lagern **m³**
seitlich lagern

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525 Festen Fels (AKF) der Aushubklasse 3 x.

Verrechnet wird:

- das projektsgemäße Abtragsprofil,
- das Volumen in festem Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

062525A Festen Fels AKF laden **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525B Festen Fels AKF Verfuhr Baustellenbereich **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525C Festen Fels AKF wegschaffen **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525D Festen Fels AKF Verfuhr m3/km **VE**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525E Festen Fels AKF Verfuhr m3/km Waggon **VE**
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

062525F Festen Fels AKF Verfuhr t/km **VE**

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
062525G		Festen Fels AKF Verfuhr t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
062526		Felsböschung im Abschersprengverfahren Felsböschung im Abschersprengverfahren herstellen. Zur Herstellung ebenflächiger Felsböschungen in festem Fels sind die Felsmassen in der projektsgemäßen Abtragslinie durch Anordnung von Tiefbohrlöchern und von gestreckten Ladungen zu lösen. Im Sinne einer sprengtechnisch einwandfreien Ausführung sind für die einzelnen anstehenden Felsarbeiten entsprechende Berechnungen in Abhängigkeit von Sprengmittel, Vorgabe, Bohrlochabstand, -tiefe und -durchmesser durchzuführen. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag der Felskubatur. Verrechnet wird: • die abgesicherte Böschungsfläche.		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
062527		Zerkleinern von Felsabtrag x zur Verwendung als Schüttmaterial. Der Fels ist auf ein schütt- und verdichtbares Maß zu zerkleinern. Der zulässige größte Durchmesser einzelner Steine richtet sich nach der Schütthöhe und den verwendeten Verdichtungsgeräten. Verrechnet wird: • die Menge des Felsabtrages, die als Schüttmaterial Verwendung findet, und zwar unabhängig davon, ob die Zerkleinerung nachträglich oder durch Anwendung eines geeigneten Abtragsverfahrens gleichzeitig mit dem Felsabtrag erfolgt, • die Ausmaßfeststellung erfolgt vor dem Felsabtrag.		
062527A		Zerkleinern brüchiger Fels AKBF m³		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062527B		Zerkleinern fester Fels AKF		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062528		Aufzahlung für die Erschwernisse bei der Herstellung von Abtreppungen mit einer Höhe >=0,60m - <=1,50 m im Zuge der Verbreiterung bestehender Dämme. Die Leistung beinhaltet auch: • den Einsatz von Kleingeräten und allfällig erforderliche händische Nacharbeiten. Verrechnet wird: • die plangemäße oder angeordnete Kubatur der Abtreppungen.		
062528A		Az Erschwernis für Abtrag Abtreppungen		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
062530		Streifenförmiger Kofferaushub bis zu einer Breite von 2,50 m in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) mit Maschineneinsatz durchführen und x. Der Boden ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen, im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das getrennte Abheben von Rasen und Oberboden (AKL-O), - der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen $> 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.		
		Verrechnet wird:		
		- streifenförmiger Aushub bis zu einer Gesamtbreite von 2,50 m für den Einbau des Oberbaues einschließlich einer allfällig notwendigen Verbesserung des Unterbaues, - Kofferaushub mit mehr als 2,50 m Breite wird zur Gänze als Abtrag verrechnet, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062530A		Kofferaushub Lockerboden AKL abtragen + laden		m³
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062530B		Kofferaushub Lockerboden AKL abtragen+ seitlich lagern		m³
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531		Streifenförmiger Kofferaushub bis zu einer Breite von 2,50 mm in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) x.		
		Verrechnet wird:		
		- das projektspezifische Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062531A		Kofferaushub Lockerboden AKL laden		m³
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531B		Kofferaushub Lockerboden AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531C		Kofferaushub Lockerboden AKL wegschaffen		m³
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531D		Kofferaushub Lockerboden AKL Verfuhr m3/km		VE
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531E		Kofferaushub Lockerboden AKL Verfuhr m3/km Waggon		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531F		Kofferaushub Lockerboden AKL Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062531G		Kofferaushub Lockerboden AKL Verfuhr t/km Waggon		VE
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062535		Aushub für Bodenauswechslung in wasserhaltendem Lockerboden (AKL) der Bodenklasse 1 mit Maschineneinsatz abtragen und x. Die Leistung ist nach Herstellung der projektgemäßen Abtragssohle nur auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: - das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen, im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen bis 0,1 m³ Rauminhalt. Gesondert vergütet wird: - der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk über 0,1 m³ Einzelgröße als fester Fels.		
062535A		Bodenauswechslung AKL abtragen+laden		m³
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062535B		Bodenauswechslung AKL abtr+seitl.lagern		m³
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536		Aushub für Bodenauswechslung in wasserhaltendem Lockerboden (AKL) der Bodenklasse 1 x. Verrechnet wird: - das projektgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062536A		Bodenauswechslung AKL laden		m³
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536B		Bodenauswechslung AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
062536C		Bodenauswechslung AKL wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536D		Bodenauswechslung AKL Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536E		Bodenauswechslung AKL Verf. m3/km Waggon		VE
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536F		Bodenauswechslung AKL Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062536G		Bodenauswechslung AKL Verf. t/km Waggon		VE
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062545		Aushub für Randbegrenzungen und Pflasterstreifen bis max. 60 cm Breite in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) durchführen und x.		
		Verrechnet wird:		
		- das projektsgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062545A		Aushub Randbegrenzung AKL abtragen + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062545B		Aushub Randbegrenzung AKL abtragen + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062546		Aushub für Randbegrenzungen und Pflasterstreifen bis max. 60 cm Breite in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) x.		
		Verrechnet wird:		
		- das projektsgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
062546A		Aushub Randbegrenzung AKL laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546B		Aushub Randbegrenzung AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546C		Aushub Randbegrenzung AKL wegschaffen		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546D		Aushub Randbegrenzung AKL Verfuhr m³/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546E		Aushub Randbegr. AKL Verf. m³/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546F		Aushub Randbegrenzung AKL Verfuhr t/km		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062546G		Aushub Randbegr. AKL Verf. t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
062550		Aushub für Mulden, Gräben, Rinnen u. dgl.in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL), außerhalb des Projektsquerschnittes durchführen und x. Rasen und Oberboden sind getrennt abzuheben. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aushub in Böden jeder Art, auch im durchnässten Zustand, ausgenommen in brüchigem und festem Fels, • das getrennte Abheben von Rasen und Oberboden (AKL-O), • das Ausformen der Sohle und Böschungen in der vorgeschriebenen Längs- und Querneigung, • das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Steinen/Blöcken und Mauerwerk mit einer Einzelgröße von $> 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt als fester Fels, • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
062550A		Aushub Mulden etc. AKL + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062550B		Aushub Mulden etc. AKL + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551		Aushub für Mulden, Gräben, Rinnen u. dgl. in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) x. Verrechnet wird:		
		• das projektsgemäße Abtragsprofil, • das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062551A		Aushub Mulden etc. AKL laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551B		Aushub Mulden etc. AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551C		Aushub Mulden etc. AKL wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551D		Aushub Mulden etc. AKL Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551E		Aushub Mulden etc. AKL Verf.m3/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551F		Aushub Mulden etc. AKL Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062551G		Aushub Mulden etc. AKL Verf. t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062552		Aushub für Mulden, Gräben, Rinnen u.dgl. in brüchigem und festem Fels der Aushubklassen 2 + 3 (AKBF+AKF) außerhalb des Projektquerschnittes durchführen und x. Rasen und Oberboden sind getrennt abzuheben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Ausformen der Sohle und Böschungen in der vorgeschriebenen Längs- und Querneigung, • das getrennte Abheben von Rasen und Oberboden (AKL-O). Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
062552A		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF + laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062552B		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF + seitlich lagern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062553		Aushub für Mulden, Gräben, Rinnen u.dgl. in brüchigem und festem Fels der Aushubklassen 2 + 3 (AKBF+AKF) x. Verrechnet wird: • das projektsgemäße Abtragsprofil, • das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
062553A		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062553B		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062553C		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062553D		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062553E		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF Verf.m3/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062553F		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF Verfuhr t/km		VE
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062553G		Aushub Mulden etc. AKBF+AKF Verf. t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062560		Abtrag von Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) in der Seitenentnahme des Auftraggebers mit Maschineneinsatz durchführen und x. Die Böschungen und die Sohle der Seitenentnahme sind nach Anordnung des Auftraggebers herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das getrennte Abheben von Rasen und Oberboden (AKL-O), - das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen, im Abtrag vorkommenden Steinen/Blöcken (Findlingen) und von Mauerwerksteilen <= 0,1 m3 Rauminhalt. Gesondert vergütet werden: - der Abtrag von Steinen/Blöcken (Findlingen) und Mauerwerk > 0,1 m3 Einzelgröße als fester Fels, - erforderliche Vor- und Rekultivierungsarbeiten nach den einschlägigen Positionen. Verrechnet wird: - das Volumen nach der natürlichen Lagerungsdichte an der Entnahmestelle.		
062560A		Seitenentnahme AKL abtragen + laden		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062560B		Seitenentnahme AKL abtragen + seitlich lagern		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062561		Abtrag von Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) in der Seitenentnahme des Auftraggebers x. Verrechnet wird: das Volumen nach der natürlichen Lagerungsdichte an der Entnahmestelle.		
062561A		Seitenentnahme AKL laden		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062561B		Seitenentnahme AKL Verfuhr Baustellenbereich		m³
LB-Version: 6		Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062561C		Seitenentnahme AKL Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062561D		Seitenentnahme AKL Verf. m3/km Waggon		VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln				
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062561E		Seitenentnahme AKL Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062561F		Seitenentnahme AKL Verf. t/km Waggon		VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln				
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
062562		Aufzahlung auf die Abtragspositionen der Seitenentnahme für Nassbaggerung ohne Zwischenlagerung des Materials bis zu einer Tiefe von x m unter dem jeweiligen Wasserspiegel. Verrechnet wird:		
das Volumen nach der natürlichen Lagerungsdichte an der Entnahmestelle.				
062562A		Az Seitenentnahme Nassbaggerung bis 2 m		m³
062563		Aufzahlung auf Transportpositionen für Seitenentnahme bei Nassbaggerung Verrechnet wird:		
das Volumen nach der natürlichen Lagerungsdichte an der Entnahmestelle.				
062563A		Az Seitenentnahme Nassbaggerung Verfuhr Baustellenbereich		m³
062563B		Az Seitenentnahme Nassbaggerung Verfuhr m3/km		VE
062563C		Az Seitenentnahme Nassbaggerung Verfuhr m3/km Waggon		VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln				
062563D		Az Seitenentnahme Nassbaggerung Verfuhr t/km		VE
062563E		Az Seitenentnahme Nassbaggerung Verfuhr t/km Waggon		VE
auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln				
062565		Beistellen, Ein- und Abbauen einer Schotterbettsicherung (anliegende Pöhlung) in Damm- und Einschnittbereichen parallel zum Gleis. Der Einbau erfolgt nur über schriftliche Anordnung des Auftraggebers. Die Leistung beinhaltet auch:		
- die Rückhängung der Sicherung von einem Gleiskörper, - die dafür notwendigen Aushubarbeiten.				

Verrechnet wird:

- die tatsächlich abgestützte Fläche.

062565A	Schotterbettsicherung Bahn	m²
062570	Suchschlitze in Lockerboden der Aushubklasse 1 (AKL) herstellen. Suchschlitze nach Anordnung des Auftraggebers bis zu einer maximalen Tiefe von 3 m kombiniert händisch und maschinell herstellen. Das Material ist seitlich zur Wiederverfüllung zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das getrennte Abheben von Rasen und Oberboden (AKL-O), • die allfällige notwendige Baugrubensicherung, • das sorgfältige Freilegen von Einbauten (Kabeln, Leitungen u.dgl.), • die Erschwernisse bei klebrigem Boden AKL-K, • das Wiederverfüllen und Verdichten nach Anweisung des AG bzw. des Leitungsträgers, Bereich von Kabel, Kanälen und Leitungen. Gesondert vergütet wird: • das Aufbrechen von gebundenen Schichten, • Bettung der freigelegten Einbauten im Zuge der Wiederverfüllung, • die Wasserhaltung, • vom AG angeordnete Schutzmaßnahmen für Einbauten.	
062570A	Suchschlitz herstellen	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
062586	Aufzahlung zu Aushub- und Abtragspositionen für Erschwernisse bei Böden mit mehr als 30% Blöcken von 200 bis 600 mm (AKL-B) nach ÖNORM EN 16907-2 und RVS 08.03.01.	
062586A	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B abtragen + laden	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062586B	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B abtragen + seitlich lagern	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062587	Aufzahlung zu Abtragspositionen für Erschwernisse bei Böden mit mehr als 30% Blöcken von 200 bis 600 mm (AKL-B) nach ÖNORM EN 16907-2 und RVS 08.03.01.	
062587A	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B laden	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062587B	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B Verfuhr Baustellenbereich	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062587C	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B wegschaffen	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062587D	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B Verfuhr m3/km	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
062587E	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B Verfuhr m3/km Waggon	VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
062587F	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B Verfuhr t/km			VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
062587G	Az Boden >=30% Blöcke AKL-B Verfuhr t/km Waggon			VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
062588	Aufzahlung zu Aushub- und Abtragspositionen für Erschwernisse bei Böden mit klebriger Beschaffenheit (AKL-K) nach ÖNORM EN 16907-2 (NA) und RVS 08.03.01.			
062588A	Az klebriger Boden AKL-K abtragen + laden			m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062588B	Az klebriger Boden AKL-K abtragen + seitlich lagern			m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062589	Aufzahlung zu Abtragspositionen für Erschwernisse bei Böden mit klebriger Beschaffenheit (AKL-K) nach ÖNORM EN 16907-2 (NA) und RVS 08.03.01..			
062589A	Az klebriger Boden AKL-K laden			m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062589B	Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr Baustellenbereich			m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062589C	Az klebriger Boden AKL-K wegschaffen			m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062589D	Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr m3/km			VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
062589E	Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr m3/km Waggon			VE
	auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln			
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
062589F		Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
062589G		Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr t/km Waggon auf vom Auftragnehmer beigestellten, gleisgebundenen Transportmitteln		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
062590		Az Abtrag unter Wasser Aufzahlung zu Abtragspositionen für Abtrag unter Wasser von nichtbindigem Boden. Eine Vergütung nach dieser Position erfolgt nur bei nichtbindigen Böden (Sand, Kies, Geröll u.dgl.) unterhalb des natürlichen oder unterhalb eines durch Wasserhaltung abgesenkten Grundwasserspiegels. Gesondert vergütet werden: • die Kosten für die vom Auftraggeber angeordnete Absenkung des Grundwasserspiegels.		m³
062591		Az Abtrag gefrorener Boden Aufzahlung für gefrorenen Boden beim Abtrag von Böden jeder Klasse, ausgenommen Fels. Verrechnet wird: • das ganze Ausmaß der gefrorenen Schichte bei einer Frosttiefe von mehr als 20 cm, • wenn der Abtrag vom Auftraggeber angeordnet wurde.		m³
062592		Aufzahlung für angeordneten händischen Abtrag bei Böden der Aushubklasse x.		
062592A		Az Abtrag händisch Oberboden AKL-O		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062592B		Az Abtrag händisch AKL-S		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062592C		Az Abtrag händisch AKL		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062592D		Az Abtrag händisch AKBF		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
062593		Aufzahlung zu Aushub- und Abtragspositionen für das Wegschaffen bzw. Verwerten von Boden mit mehr als 20 % organischem Anteil (Torf O3) nach ÖNORM EN 16907-2.		
062593A		Az Boden > 20% organisch Torf O3 wegschaffen/verwerten		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Neue Position				
062595		Aufzahlung für schichtenweisen, selektiven Aushub bzw. Abtrag von Materialien in einer Schichtstärke im Mittel von x bis x cm zur Trennung von Materialien unterschiedlicher behandlungsrelevanter		

Qualitäten wie z.B. Deponieklassen. Die Leistung ist nur auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse durch Einhalten der Schichtstärken,
- Verzögerungen durch Probenahmen u.dgl.,
- das allfällig damit verbundene getrennte Laden einschließlich Stehzeiten während des Ladevorgangs.

Verrechnet wird:

- jenes Volumen, für das ein selektiver Aushub vom Auftraggeber angeordnet wurde,
- das Volumen im festen Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung im losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die Lagerungsdichte umzurechnen,
- diese Position wird erst ab einer Kubatur von 10 m³ verrechnet. Darunter wird der schichtenweise Aushub als kleinräumiger Aushub vergütet.

062595A Az für schichtenweisen Aushub bzw. Abtrag Schichtst.10-30 cm m³

062595B Az für schichtenweisen Aushub, Abtrag Schichtst.>30-50 cm m³

062596 Aufzahlung für kleinräumigen selektiven Aushub von Materialien unterschiedlicher Kontaminationen bis zu einem Volumen von x m³ zur Trennung von Materialien unterschiedlicher behandlungsrelevanter Qualitäten, wie z.B. Deponieklassen. Aushübe über 10 m³ sind nicht als kleinräumig zu bezeichnen. Die Leistung ist nur auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber auszuführen.

Die Positionen schichtenweiser Aushub kommen hier nicht zur Anwendung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse durch Einhalten der Volumensbegrenzung,
- Verzögerungen durch Probenahmen u.dgl.,
- das allfällig damit verbundene getrennte Laden einschließlich Stehzeiten während des Ladevorganges.

Verrechnet wird:

- jenes Volumen, für das ein selektiver Aushub vom Auftraggeber angeordnet wurde,
- das Volumen im festen Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung im losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die Lagerungsdichte umzurechnen.

062596A Az für kleinräumigen Aushub bis 0,5 m³ m³

062596B Az für kleinräumigen Aushub bis 10 m³ m³

062597 Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart.

Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

062597A Az Bodenabtrag Inertabfall <=30%min, <=3%org m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält.

Die Position gilt für Material,

- das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und
- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.

062597B	Az Bodenabtrag Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
062597C	Az Bodenabtrag Inertabfall >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
062597D	Az Bodenabtrag Baurestmasse <=30%min, <=3%org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	m³
062597E	Az Bodenabtrag Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
062597F	Az Bodenabtrag Baurestmasse >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
062597G	Az Bodenabtrag Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.	m³
062597H	Az Bodenabtrag Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet, auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.	m³
062597I	Az Bodenabtrag über Massenabfalldeponie mALSAG VE	VE

Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials.

Verrechnet wird:

- Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).

0630

Schüttungen, Bodenstabilisierung, bewehrte Erde

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.03.01

RVS 08.03.02

RVS 11.02.45

Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus (FGSV, Köln)

DIN 1054 Baugrund - Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau - Ergänzende Regelungen zu DIN EN 1997-1

EBGEO; Empfehlungen für den Entwurf und die Berechnung von Erdkörpern mit Bewehrungen aus Geokunststoffen – Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT), Verlag Ernst und Sohn

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus TL Geok E-StB

Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues M Geok E mit Checklisten (C Geok E), (FGSV, Köln)

DIN EN ISO 13934-1

DIN EN 29073-3

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 "Techn. Vorschriften und Anleitung f. Erdarbeiten",

RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis",

RVS 08.97.03 „Geotextilien im Unterbau“,

RVS 11.02.45 "Unterbau Bodenstabilisierung mit Kalk",

ÖNORM B 1997-1-1: Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regeln - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1997-1 und nationale Ergänzungen“,

EBGEO; Empfehlungen für den Entwurf und die Berechnung von Erdkörpern mit Bewehrungen aus Geokunststoffen – Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT), Verlag Ernst und Sohn,

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus TL Geok E-StB,

Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues M Geok E mit Checklisten (C Geok E), (FGSV, Köln),

DIN 1054 Baugrund - Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau - Ergänzende Regelungen zu DIN EN 1997-1,

DIN EN ISO 13934-1 Textilien - Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden - Teil 1,

DIN EN 29073-3 Textilien; Prüfverfahren für Vliesstoffe; Teil 3

LB-Version: 6

063001

Dammaufstandsfläche herstellen

m²

Dammaufstandsfläche herstellen.

Die Dammaufstandsfläche bzw. Abtreppungsfläche ist zu planieren und mit geeigneten Geräten so zu verdichten, dass die geforderten Gütewerte überall erreicht werden.

Verrechnet wird:

- die Horizontalprojektion der Fläche.

063010	Bodenstabilisierung mit Bindemittel im Baumischverfahren in einer Dicke von x cm herstellen. Zur Verbesserung des Untergrundes oder einzelner Lagen der Dammschüttung bzw. des Unterbauplanums (Unterbettung) ist das Bindemittel gleichmäßig, maschinell, zu verteilen, in den Boden mit einer leistungsfähigen Bodenfräse, die eine homogene Mischung von Boden, Bindemittel und Wasser gewährleistet, einzuarbeiten und das Gemisch mindestens auf die jeweils geforderten Verdichtungswerte zu verdichten. Die Verdichtung des Boden-Bindemittel-Gemisches hat bei optimalem Wassergehalt zu erfolgen. Die Menge des beizugebenden Bindemittels wird vom Auftraggeber festgelegt. Die Stabilisierungsdicke gilt für den verdichteten Zustand. Wird die Stabilisierung in mehreren, übereinanderliegenden Schichten ausgeführt, sind diese durch genügend tiefe Fräsdurchgänge zu verzahnen. Werden Bodenfräsen mit einer tieferen Fräswirkung verwendet, muss die optimale Verdichtung innerhalb dieser Schichte gewährleistet sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verteilung des Bindemittels mittels wegabhängiger Streueinrichtung, • das homogene Einmischen des Bindemittels bis zu einer Krümelbildung des Bodens, • die Zugabe von Wasser bis zur Erreichung der optimalen Feuchtigkeit. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Bindemittels. Verrechnet wird: • die Stabilisierung im Schüttungsbereich zusätzlich zur Dammkörperschüttung, • die Stabilisierung im Bereich des Unterbauplanums zusätzlich zur Herstellung des Unterbauplanums.	
063010A	Bodenstabilisierung 30 cm	m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
063010B	Bodenstabilisierung 40 cm	m²
063010C	Bodenstabilisierung 50 cm	m²
063010D	Bodenstabilisierung >50 cm	m³
063011	Liefern von Bindemittel x zur Bodenstabilisierung. Es dürfen nur ÖNORMEN-gemäße Bindemittel bzw. Bindemittel mit bautechnischer Zulassung samt erforderlichen Genehmigungen (Nachweise, Bescheide etc.) verwendet werden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Bindemittels frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: • die verbrauchte, höchstens aber die festgelegte Einbaumenge.	
063011A	Weißfeinkalk (Branntkalk) liefern	t
063011B	Kalkhydrat liefern	t
063011C	Zement liefern_____	t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
063011D	Bindemittel Wahl AN liefern	t
063012	Vergütung für die Herstellung eines Probefeldes nach Wahl AN für Bodenstabilisierungen. Das Probefeld dient zur Überprüfung der Eignung und Anpassung der Zugabemenge des Bindemittels in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Die Leistung beinhaltet auch: • die Durchführung der notwendigen Prüfungen, • die Protokollierung und Auswertung der Ergebnisse, • die Erstellung eines Konzepts für die Bodenstabilisierung im Einvernehmen mit dem	

Auftraggeber.

Verrechnet wird:

- je Probefeld.

063012A	Probefeld Bodenstabilisierung	PA
063020	Schüttmaterial x liefern frei Verwendungsstelle durch den Auftragnehmer in entsprechender Güte. Verrechnet wird: • die Menge im Dammkörper im eingebauten bzw. verdichteten Zustand.	
063020A	Schüttmaterial verdichtbar liefern	m³
063020B	Schüttmaterial frostsicher + verdichtbar liefern	m³
063020C	Schüttmaterial Bodenverbesserung Liefern von gut abgestuftem Material, Ungleichkörnigkeitsgrad $U \geq 5$, mit einem Anteil $< 0,063$ mm von max. 15 %, für den Einbau im Bereich von Bodenauswechslungen (Unterbettung) u.dgl. Die Eignung des Materials ist vor dem Einbau nachzuweisen.	m³
063020D	Schüttmaterial Steinbruchmaterial Liefern von abgestuftem, grobkörnigem Steinbruchmaterial aus vorwiegend kantigen Bruchsteinen bis 30 cm Kantenlänge (ohne bindige Anteile) mit einem Anteil $< 0,063$ mm von max. 15 %, für den Einbau im Bereich von Bodenauswechslungen, Dämmen u.dgl.	m³
063020E	Schüttmaterial Dichtheitsanforderung Standard liefern Geeignet zur Einhaltung folgender Anforderungen im eingebauten Zustand: • Durchlässigkeitsbeiwert $k_f \leq 1 \cdot 10^{-6}$ m/s, • Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq 98$ %, • Reibungswinkel $\phi \geq 27,5^\circ$	m³
063020F	Schüttmaterial Dichtheitsanforderung liefern Geeignet zur Einhaltung folgender Anforderungen im eingebauten Zustand: • Durchlässigkeitsbeiwert $k_f \leq$ • Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq$ • Reibungswinkel $\phi \geq$ • Weitere Anforderungen:	m³
063021	Material x mit Korngröße x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern frei Verwendungsstelle, • alle Ladearbeiten. Verrechnet wird: • die festgelegte Menge im eingebauten bzw. verdichteten Zustand.	
063021A	Grobschotter 80/100 liefern	m³
063022	Material x jeder Korngröße bis zu einer Dicke von 50 cm einbauen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Grobschottermaterials. Verrechnet wird: • die festgelegte Menge im eingebauten bzw. verdichteten Zustand.	
063022A	Grobschotter einbauen und verdichten	m³
063025	Dammkörper u.dgl. schütten und verdichten. Diese Position findet auch für die Herstellung von Schüttungen aller Art einschließlich Bodenauswechslungen, die wie Dammkörper zu verdichten sind, Anwendung. Das Schüttmaterial ist lageweise und profilgemäß einzubauen und mit geeigneten Geräten so zu	

verdichten, dass die geforderten Gütewerte innerhalb des Dammkörpers überall erreicht werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig notwendigen Überkopfschüttungen (z.B. auf Geotextilien),
- den Mehraufwand bei Bauwerkshinterfüllungen.

Gesondert vergütet wird:

- das Vorbereiten der Aufstandsfläche bei Dämmen,
- das Herstellen von Abtreppungen,
- das Liefern bzw. Zuführen des Schüttmaterials.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß der Schüttungen aus der theoretischen Querschnittsfläche des Schüttkörpers ohne Oberbodenauftrag und ohne Böschungsausrundungen, jedoch einschließlich der für die Auffüllung des Oberbodenabtrages, der Abtreppungen und allfälliger Bodenauswechslungen erforderlichen Kubatur,
- eine allfällige, durch Setzung des Untergrundes verursachte Mehrkubatur wird nur dann vergütet, wenn diese durch Messungen (Grundpegel u.dgl.) nachgewiesen wird. Einbauten im Dammkörper einschließlich deren Hohlräume bis zu einem Gesamtquerschnitt von 3 m², gemessen senkrecht zur Längsausdehnung der Einbauten, werden bei der Ermittlung der Verrechnungskubatur für die Dammschüttung nicht in Abzug gebracht.

063025A Dammkörper schütten und verdichten

m³

LB-Version: 6

Geändert

063025B Dammkörper schütten, Dichtheitsanforderung Standard

m³

Unter Einhaltung folgender Anforderungen im eingebauten Zustand:

- Durchlässigkeitsbeiwert $k_f \leq 1 \cdot 10^{-6}$ m/s,
- Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq 98$ %.

LB-Version: 6

063025C Dammkörper schütten, Dichtheitsanforderung

m³

Unter Einhaltung folgender Anforderungen im eingebauten Zustand:

- Durchlässigkeitsbeiwert $k_f \leq$ m/s,
- Verdichtungsgrad $D_{pr} \geq$ %,
- Weitere Anforderungen:

LB-Version: 6

063026 Anschüttungen x Verdichten herstellen.

Auf die vorhandene oder vorbereitete Fläche ist das Material nach Angabe des Auftraggebers auszubreiten und einzuebnen.

Die Beistellung der Anschüttungsflächen erfolgt durch den Auftraggeber.

Gesondert vergütet wird:

- das Schüttmaterial.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

063026A Anschüttung ohne Verdichten herstellen

m³

063026B Anschüttung mit Verdichtung $E_{v1}=20$ MN/m² herstellen

m³

Die Verdichtung wird an der fertigen Anschüttungsoberkante geprüft und ist mit $E_{v1} = 20$ MN/m² festgelegt.

063027 Az für FDVK Dammk. schütten

m³

Aufzahlung auf die Position Dammkörper schütten und verdichten für die Durchführung einer flächendeckenden Verdichtungskontrolle (FDVK) gemäß RVS 08.03.01 und 08.03.02. Messfahrten sind vom Auftragnehmer entsprechend der Anweisung des vom Auftraggeber gestellten Prüfers gemäß RVS 08.03.02 Pkt. 8 und Pkt. 9 durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Messwalze, Messsystem und eines geschulten (d.h. mit der FDVK vertrauten) Walzenfahrers,
- die Kalibrierung und Probeverdichtung, nach RVS 08.03.02 Pkt. 7 auf einem vom AN zur Verfügung zu stellendem Testfeld innerhalb des Baustellenbereiches unter Aufsicht und auf Anweisung des vom AG beauftragen Prüfers inkl. der erforderlichen Prüfungen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

063030

Liefen und Verlegen von Geokunststoff als Bewehrung für eine Erdstützkonstruktion "bewehrte Erde" mit einem ermittelten Bemessungswiderstand $R_{B,d}$ x kN/m. Einbindelänge, Lagenabstand und Verbundbeiwert gemäß statischer Berechnung.

Bei bindigem Schüttmaterial:

Geoverbundstoff mit Polyester-Bewehrungsfasern bzw. Geogitter aus hochmodularem Polyester mit geringer Kriechneigung.

Bei nichtbindigem Schüttmaterial:

Geogitter aus hochmodularem Polyester mit geringer Kriechneigung.

Materialkennwerte:

Kurzzeitfestigkeit $R_{B,k0}$:

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die ordnungsgemäße Bemessung des angebotenen Produktes auf Basis des vorgegebenen Bemessungswiderstandes $R_{B,d}$ zu erbringen. Insbesondere ist der, der Berechnung zu Grunde liegende Wert der Kurzzeitfestigkeit $R_{B,k0}$ bekannt zu geben.

Dehnung bei Höchstzugkraft (längs/quer): maximal 12,0 %

Kriechdehnung bei 30 % der Kurzzeitfestigkeit < 1 %

Kriechdehnung bei 60 % der Kurzzeitfestigkeit < 2 %

Die Zunahme der Kriechdehnung muss als Differenz zwischen der Kriechdehnung bei einer Belastungsdauer von einem Tag und der Kriechdehnung bei einer Belastungsdauer von 120 Jahren ermittelt werden.

Die Ermittlung des Bemessungswiderstandes $R_{B,d}$ des Geokunststoffes muss unter Berücksichtigung der Abminderungsfaktoren A1 bis A5 gem. EBGEO und unter Einhaltung eines Partialsicherheitsbeiwertes 1,4 (gem. ÖNORM B 1997-1-1) auf Basis der Kurzzeitfestigkeit $R_{B,k0}$ durchgeführt und nachgewiesen werden.

Nebeneinanderliegende Geokunststoffbahnen sind mit einer Überlappung an den Stößen von mindestens 20 cm einzubauen. Stückelungen in der Hauptzugrichtung sind nicht zulässig.

Es gelten folgende Normen und Richtlinien:

- EBGEO; Empfehlungen für den Entwurf und die Berechnung von Erdkörpern mit Bewehrungen aus Geokunststoffen – Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT), Verlag Ernst und Sohn,
- RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau,
- ÖNORM B 1997-1-1: Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 1: Allgemeine Regeln - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1997-1 und nationale Ergänzungen
- ÖN EN 13251:2014, „Geotextilien und geotextilverwandte Produkte — Geforderte Eigenschaften für die Anwendung in Erd- und Grundbau sowie in Stützbauwerken“
- ÖN EN 14475:2006, „Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten“.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überlappungen,
- die erforderlichen Steckstäbe für das Spannen der Bewehrungslage.

Verrechnet wird:

- je statisch erforderlicher Lage: Die Fläche aus Einbaulänge mal statisch erforderlicher Verankerungstiefe (Einbautiefe) zuzüglich eines vom AG angeordneten Überschlages.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
063030A		Geokunststoff bewehrte Erde RB,d min.15 kN/m		m²
063030B		Geokunststoff bewehrte Erde RB,d min.25 kN/m		m²
063030C		Geokunststoff bewehrte Erde RB,d min.35 kN/m		m²
063031		Liefern und verlegen eines luftseitigen Oberflächenerosionsschutzgitters für eine Erdstützkonstruktion "bewehrte Erde" mit einer Höchstzugkraft längs/quer gemäß DIN EN ISO 13934-1 und DIN EN 29073-3 von > 30 kN/m, Maschenweite < 10 mm, Einbindetiefe oben und unten mind. 60 cm. Materialkennwerte: Geogitter aus hochmodulen Glasfasern und polymerer Schutzbeschichtung. Höchstzugkraft längs/quer >= 30 kN/m, Höchstzugkraftdehnung längs/quer 3 % Verrechnet wird: • Ansichtsfläche Stützkonstruktion.		
063031A		Oberflächenerosionsschutzgitter für bewehrte Erde		m²
063032		Verlorene Schalung für eine Erdstützkonstruktion "bewehrte Erde" aus Stahlgittermatten CQS 80, unverzinkt, herstellen. Ausführung mit Schlaufen an der Oberseite, einschließlich aller notwendigen Abspannbügel DM 8 mm im Abstand von 60 cm zur Vermeidung von Ausbauchungen. Verrechnet wird: • Ansichtsfläche Stützkonstruktion.		
063032A		Verlorene Schalung für bewehrte Erde		m²
063033		Aufzahlung bei Erdstützkonstruktion bewehrte Erde für die damit verbundenen Erschwernisse bei der Dammkörperschüttung. Verrechnet wird: • das Volumen aus Länge mal Höhe der Stützkonstruktion mal Einbindetiefe der Verankerung.		
063033A		Az bewehrte Erde Dammkörper schütten		m³
063034		Oberboden mit organischen Anteilen x % gemäß ÖNORM EN 16907-2 bei Erdstützkonstruktion "bewehrte Erde" auf der Luftseite in einer Stärke von 10 cm Verrechnet wird: • die Ansichtsfläche der Stützkonstruktion. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Oberbodens (AKL-O).		
063034A		Oberboden O1, >2<=6% aufbringen bewehrte Erde		m²
<i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i> <i> Geänderter Text der Position</i>				
063040		Provisorische Staubfreimachung durch Liefern und Aufstreuen eines Bindemittels. Zur provisorischen Staubfreimachung von Verkehrsflächen ist das Staubbindemittel gleichmäßig sowie in der erforderlichen Menge aufzustreuen. Bei geringer Luftfeuchtigkeit ist die Fahrbahnfläche vor dem Aufstreuen entsprechend anzunässen. Verrechnet wird: • die verbrauchte Bindemittelmenge.		
063040A		Provisorische Staubfreimachung Kalziumchlorid		kg
063040B		Provisorische Staubfreimachung Magnesiumchlorid		kg
0631		Geokunststoffe		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Es gelten:		
		RVS 08.97.03		
		ÖNORM EN ISO 10318-1		
		ÖNORM EN ISO 10318-2		
		ÖN EN 13249:2014		
		ÖN EN 13252:2016		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.97.03 "Geotextilien im Unterbau"		
		ÖNORM EN ISO 10318-1 "Geokunststoffe Teil 1- Begriffe",		
		ÖNORM EN ISO 10318-2 "Geokunststoffe Teil 2- Symbole und Piktogramme"		
		ÖN EN 13249:2014, „Geotextilien und geotextilverwandte Produkte — Geforderte Eigenschaften für die Anwendung beim Bau von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen“		
		ÖN EN 13252:2016, „Geotextilien und geotextilverwandte Produkte — Geforderte Eigenschaften für die Anwendung in Dränanlagen“		
063105		Geotextil (GTX) liefern und verlegen für Untergrund UG x, Lastklasse LK x, Korngröße x entsprechend der RVS 08.97.03. Die Leistung beinhaltet auch: - den Mehrbedarf für die Überlappung gemäß technischer Richtlinien. Verrechnet wird: - die mit dem Geotextil abgedeckte Bodenfläche. Gesondert vergütet wird: - ein allfällig angeordnetes Verschweißen der Bahnen.		
063105A		Geotextil UG1, LK>=0,4; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105B		Geotextil UG1, LK<=0,1; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105C		Geotextil UG2, LK>=0,4; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105D		Geotextil UG2, LK<=0,1; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105E		Geotextil UG3, LK>=0,4; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105F		Geotextil UG3, LK<=0,1; Korngröße <=63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105G		Geotextil UG1, LK>=0,4; Korngröße >63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105H		Geotextil UG1, LK<=0,1; Korngröße >63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105I		Geotextil UG2, LK>=0,4; Korngröße >63 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
063105J		Geotextil UG2, LK<=0,1; Korngröße >63 mm		m²

LB-Version: 6

063105K Geotextil UG3, LK $\geq$ 0,4; Korngröße >63 mm **m²**

LB-Version: 6

063105L Geotextil UG3, LK $\leq$ 0,1; Korngröße >63 mm **m²**

LB-Version: 6

063106 Geotextil liefern und verlegen Bahnbau **m²**

Geotextil liefern und verlegen für Untergrund im Bahnbau entsprechend der RVS 08.97.03.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrbedarf für die Überlappung,
- die Untergrundvorbereitung.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geotextil abgedeckte Bodenfläche.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfällig angeordnetes Verschweißen der Bahnen.

063116 Geotextil (GTX) vom Auftraggeber frei Baustellenbereich abgeladen beige stellt, entsprechend der RVS 08.97.03 verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehraufwand für die Überlappung gemäß technischer Richtlinien.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geotextil abgedeckte Bodenfläche.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfällig angeordnetes Verschweißen der Bahnen.

063116A Geotextil AG beige stellt verlegen **m²**

063117 Aufzählung auf Geotextil-Positionen für Verbindung x.
Das Verbinden der überlappten Bahnen hat nach den Verlegehinweisen des Herstellers zu erfolgen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geotextil abgedeckte Bodenfläche.

063117A Az Geotextil verschweißen **m²**

0632 Abdichtungen Erdbau

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM S 2073 Deponien-Dichtungsbahnen aus Kunststoff

ÖNORM S 2076-1 Deponien-Dichtungssysteme mit Abdichtungsbahnen aus Kunststoff Teil 1: Verlegung

ÖNORM S 2076-2 Deponien-Dichtungssysteme mit Abdichtungsbahnen aus Kunststoff Teil 2: Systemanforderungen und Einbaubedingungen für geotextile Schutzlagen

ÖNORM S 2081-1 Deponien-Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen Teil 1: Anforderungen und Prüfung

ÖNORM S 2081-2 Deponien-Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen Teil 2: Verlegung

063230 Abdichtung mit Kunststoffdichtungsbahn (KDB) aus Material x, Dicke x mm entsprechend der ÖNORM S 2073 herstellen. Zum Schutz der Kunststoffdichtungsbahn ist auf der Unterseite dieser eine geotextile Schutzlage mit ≥ 1200 g/m² entsprechend der ÖNORM S 2076-2 zu verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das fachgerechte Verschweißen der Abdichtungsbahnen, entsprechend der ÖNORM S 2076-1,
- die Herstellung der geotextilen Schutzlage.

Verrechnet wird:

- die plangemäß verlegte Fläche der Abdichtung.

063230A Abdichtung Kunststoffdichtungsbahn / PEHD 2,5 mm m²

063231 Geosynthetische Tondichtungsbahn (GBR-C) gem. ON S 2081-1, vollflächig mechanisch verbunden aus Bentonitmaterial x, welches zwischen Träger- und Deckschicht kraftschlüssig eingebunden ist, mit einer flächenbezogenen Gesamtmasse von mindestens x g/m² und einer Permittivität bei 30 kPa und 0,30 m Wassersäule von $\leq x \text{ mal } 10 \text{ hoch } x$ pro Sekunde herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehraufwand für erforderliche Überlappungen,
- den Aufwand für die flüssigkeitsdichte Bahnenverbindung u.dgl.,
- die zusätzlichen Kosten und Erschwernisse bei Rohrdurchführungen und Schächten.

Verrechnet wird:

- die Fläche der ausgeführten Abdichtung.

063231A GBR-C Natriumbentonit 4700 g/m² , $\leq 3 \cdot 10^{(-9)}$ /s herstellen m²

063231B GBR-C Calciumbentonit 8200 g/m² , $\leq 3 \cdot 10^{(-9)}$ /s herstellen m²

Geosynthetische Tondichtungsbahn (GTD), PE-beschichtet. Die Beschichtung muss aus einer Vliesober-schicht mit darunterliegender, nicht durchnadelter HDPE-Folie bestehen.

063240 Natürliches Material x mit einem kf Wert von $\leq x \text{ m/s}$ für Abdichtungen liefern.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

063240A Abdichtung Lehm, kf $10^{(-6)}$, liefern m³

063241 Natürliches Material x in einer Dicke von x cm für Abdichtungen mit einem kf Wert von $\leq x$ einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die beim Einbringen erforderlichen händischen Leistungen,
- die erforderlichen Nachweise im eingebauten Zustand.

Gesondert vergütet wird:

- das Zuführen oder Liefern des Materials,

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

063241A Abdichtung Lehm, kf $10^{(-6)}$, 30 cm einbauen m³

0640 Oberbodenarbeiten, Erosionsschutz, Gewässerschutz

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Als Vegetationstragschicht verwendeter Oberboden (AKL) nach ÖNORM EN 16907-2 muss biologisch aktiv sein sein. Er darf keine wirksamen Rückstände von Herbiziden, keine Abfälle (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.) und nur wenige austriebsfähige Wurzeln und Rhizome, die zu einem unerwünschten Aufwuchs führen, enthalten sowie nur vereinzelt Steine mit einer Korngröße bis 10 cm aufweisen.

Der Humus- bzw. Nährstoffgehalt muss den Anforderungen der Vorgaben „Richtlinien für die sachge-rechte Bodenrekultivierung“ entsprechen. Angedeckter Oberboden ist grundsätzlich sofort zu begrünen.

Angedeckter Oberboden ist grundsätzlich sofort zu begrünen.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen",

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖN EN16907-2 "Erdarbeiten - Teil 2: Materialklassifizierung"		
		„Richtlinien für die sachgerechte Bodenrekultivierung“ 2. Auflage 2012– Umweltbundesamt		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung		
064001		Oberboden liefern mit einem Gehalt an biologisch aktiver organischer Substanz von mind. x %. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Oberbodens (AKL-O) frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: - das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
064001A		Oberboden (AKL-O) liefern org. Substanz mind. 1,5 %		m³
		<i>LB-Version: 6</i>		
064001B		Oberboden (AKL-O) liefern org. Substanz >2,0 – <=6,0 %		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
064001C		Oberboden (AKL-O) liefern org. Substanz >6,0 – <=20,0 %		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
064003		Oberboden - Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden Material x liefern. Verrechnet wird: das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
064003A		Oberboden - Bodenfilter 25% Sand liefern Zu verwenden ist Oberboden mit einem sehr geringem Tonanteil unter Beimischung von ca.25 % Sand. Ein kf-Wert von 1*10 hoch -3 bis 1*10 hoch -5m/s ist einzuhalten und durch einen entsprechenden Nachweis je 400 m ² Einbaufläche vom AN zu dokumentieren.		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
064004		Oberboden für den Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden entsprechend der RVS 04.04.11 liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Oberbodens für den Bodenfilter frei Verwendestelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird : - das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
064004A		Oberboden - Bodenfilter liefern		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
064005		Mineralischen Filter für den Bodenfilter von Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden, entsprechend der RVS 04.04.11 liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des mineralischen Filters frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: - das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
064005A		Mineralischer Filter - Bodenfilter liefern		m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

064007	Mineralischen Filter für den Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden, entsprechend der RVS 04.04.11 liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des mineralischen Filters frei Verwendestelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: • das Ausmaß im eingebauten Zustand.	
064007A	Mineralischer Filter - Bodenfilter liefern	m³
064011	Oberboden für den Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden entsprechend der RVS 04.04.11 liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Oberbodens für den Bodenfilter frei Verwendestelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird : • das Ausmaß im eingebauten Zustand.	
064011A	Oberboden andecken 10 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005A	
064011B	Oberboden andecken 15 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005B	
064011C	Oberboden andecken 20 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005C	
064011D	Oberboden andecken 30 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005D	
064011E	Oberboden andecken >30 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005E	
064011F	Oberboden andecken händisch 10 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005F	
064011G	Oberboden andecken händisch 15 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005G	
064011H	Oberboden andecken händisch 20 cm	m³
LB-Version: 6	Vorherige Position: 064005H	
064013	Oberboden - Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden Material x in einer Mindestdicke von x cm einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die beim Einbringen erforderlichen händischen Leistungen, • die erforderlichen Nachweise im eingebauten Zustand. Gesondert vergütet wird: • das Zuführen oder Liefern des Oberboden- Bodenfiltergemisches. Verrechnet wird: • das Ausmaß im eingebauten Zustand.	
064013A	Oberboden – Bodenfilter 25% Sand 20 cm einbauen	m³

LB-Version: 6

Geändert

064013B Oberboden – Bodenfilter 25% Sand 30 cm einbauen**m³**

LB-Version: 6

Geändert

064014 Oberboden für den Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden in einer Mindestdicke von x cm entsprechend der RVS 04.04.11 einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die beim Einbringen erforderlichen händischen Leistungen,
- die erforderlichen Nachweise im eingebauten Zustand.

Gesondert vergütet wird:

- das Zuführen oder Liefern des Oberboden-Bodenfilter.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

064014A Oberboden – Bodenfilter 20 cm einbauen**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064006A

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

064014B Oberboden – Bodenfilter 30 cm einbauen**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064006B

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

064015 Mineralischen Filter für den Bodenfilter für Versickerungs- und Absetzbecken bzw. -mulden in einer Mindestdicke von x cm entsprechend der RVS 04.04.11 einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die beim Einbauen erforderlichen händischen Leistungen,
- die erforderlichen Nachweise im eingebauten Zustand.

Gesondert vergütet wird:

- das Zuführen oder Liefern des mineralischen Filters.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

064015A Mineralischer Filter - Bodenfilter 20 cm einbauen**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064008A

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

064040 Ausformen von Mulden, Gräben, Rinnen u.dgl. innerhalb des Projektquerschnittes.

Die Mulden, Gräben, Rinnen u.dgl. sind in allen Bodengattungen projektsgemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers sorgfältig auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ausformen der Sohle und Böschungen in der vorgeschriebenen Längs- und Querneigung,
- das Laden und Wegschaffen von überschüssigem oder unbrauchbarem Material.

Gesondert vergütet wird:

- die Leistung für die Rohherstellung der Mulden, Gräben, Rinnen u.dgl. nach den bezüglichen Abtrags- bzw. Auftragspositionen.

Verrechnet wird:

- die abgewickelte Fläche.

064040A Ausformen Mulden**m³***LB-Version: 6**Geändert**Vorherige Position: 064010**Änderung:*

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 08 - Gräben für Rohrleitungen und Kabel

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 0801 Aushub für Gräben**
- ULG 0802 Grabensicherung**
- ULG 0803 Einbautensicherung und provisorische Kabelumlegungen**
- ULG 0805 Verfüllen, Bodenverbesserung Gräben**
- ULG 0806 Betonarbeiten für Rohrleitungsbau**
- ULG 0865 Erschwernisse**

08 Gräben für Rohrleitungen und Kabel

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Die Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten sind so durchzuführen, dass eine Durchnässung des Erdkörpers durch Niederschlagswässer hintangehalten wird. Die Kosten für die erforderlichen Maßnahmen sind mit den Einheitspreisen der bezüglichen Aushubpositionen abgegolten.

1.2 Die Kosten einer erforderlichen Wasserhaltung oder besondere Maßnahmen zur Verhinderung des Eintrittes von Quell- und Sickerwässern, von Wasser aus stehenden oder fließenden Gewässern bzw. bestehenden Anlagen in die Gräben bzw. Baugruben werden gesondert vergütet.

1.3 Rohrverlegung im Zuge von Dammschüttungen

Vor der Verlegung von Rohrleitungen in neu zu schüttenden Dämmen ist der Dammkörper mindestens bis zur Oberkante der Leitungszone herzustellen. Die Rohrleitung ist im danach herzustellenden Graben zu verlegen. Die Vergütung des Grabenaushubes erfolgt ab Oberkante der Leitungszone.

1.4 Nebenleistungen

Mit den Einheitspreisen sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

1.4.1 die Beseitigung von vereinzelt Sträuchern, Bäumen und Wurzelstöcken bis ≤ 10 cm Stammdurchmesser, gemessen einem Meter über dem Boden.

1.4.2 die Erschwernisse beim Aushub, beim Verlegen von Rohren, bei allen Betonierungsarbeiten und beim Verfüllen der Baugrube infolge herzustellender, vorhandener bzw. zu entfernender Grabensicherungen und Schalungen.

2. Rohrkanäle, Formsteine und Sickerleitungen

2.1 Die Verrechnungslänge bei Schächten bis einschließlich 2 m^2 beginnt bzw. endet bei der Schachtmitte und wird im Gefälle der Leitung gemessen. Bei Schächten größer 2 m^2 beginnt bzw. endet die Verrechnungslänge an der Schachtaußenwand und wird ebenfalls im Gefälle der Leitung gemessen. Bei einem direkten Anschluss an einen Rohrkanal beginnt bzw. endet die Verrechnungslänge bei der Rohrachse.

2.2 Die Verrechnungslänge von Auflagern, Einbettungen und Ummantelungen von Rohren erfolgt analog Punkt 2.1. Bei Teillängen erfolgt die Abrechnung aufgrund der tatsächlich ausgeführten Länge.

2.3 Sofern verschiedene Arten von Auflagern u.dgl. beschrieben sind, gelten folgende Ausführungsbestimmungen:

- bei Verlegung der Rohre auf gewachsenem Boden ist die Grabensohle abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Rohren ohne Fuß ist die Auflagefläche aus dem gewachsenen Boden entsprechend auszuformen und/oder das Auflager bis zu einem Auflagerwinkel von 90° durch Auffüllen und Unterstopfen mit geeignetem Material herzustellen;
- bei Verlegung der Rohre auf ein Auflager aus Körnungen ist das Korngemisch auf die gesamte Breite des Rohrgrabens einzubringen und zu verdichten. Die Dicke des Auflagers ist den projektspezifischen Regelblättern zu entnehmen;
- bei Verlegung der Rohre auf ein Auflager aus Beton ist das Auflager gemäß den in den projektspezifischen Regelblättern angegebenen Ausmaßen herzustellen. Bei Verlegung auf ein Auflager und Herstellung einer Ummantelung mit Beton sind das Auflager und die Ummantelung mit den in den projektspezifischen Regelblättern angegebenen Ausmaßen herzustellen.

2.4 Das Auflager von Sohlshalen, Mulden- und Grabensteinen ist mit den im Regelblatt angegebenen Ausmaßen herzustellen. Bei Verlegung auf gewachsenem Boden ist die Grabensohle abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Sohlshalen, Mulden- und Grabensteinen ohne Fuß ist das Auflager aus dem gewachsenen Boden entsprechend auszuformen und/oder das Auflager bis zu einem Auflagerwinkel von 90° durch Auffüllen und Unterstopfen mit geeignetem Material herzustellen.

3. Ausmaßbestimmungen für die Erdarbeiten

Aushub- und Verfüllungstiefe

Die Vergütung erfolgt ab der Geländeoberfläche bis zur angeordneten Aushubsohle. Bei vorausgehenden Arbeiten wie z.B. Abtrag von Oberboden oder Straßenbefestigung tritt anstelle der Geländeoberfläche die hierdurch entstandene Oberfläche. Die Aushubarbeiten in Abtragsprofilen sind

in der Regel erst dann durchzuführen, wenn die Abtragsarbeiten bis auf die Höhe des Unterbauplanums erfolgt sind.

Ist bei Schächten, deren Arbeitsraum nicht betreten werden muss, die Sohle tiefer als die abgehende Kanalsohle, so erfolgt die Vergütung des tiefergelegenen Aushubes und dessen Verfüllung nach dem Außenmaß mit einem Manipulationsraum von rundum 20 cm bis zu der vom AG angeordneten Aushubsohle.

Bei gleichartigen Schächten mit einem Arbeitsraum, der betreten werden muss, wird ein Arbeitsraum von rundum 60 cm abgegolten.

Wurde der Graben aus Verschulden des AN zu tief ausgehoben oder die Aushubsohle aufgelockert, ist sie bis auf plangemäße Höhe mit geeignetem Material (zB Grabenfüllmaterial) ohne Vergütung aufzufüllen und zu verdichten. Die Festlegung des Verfüllmaterials dafür hat in Abstimmung mit dem AG zu erfolgen.

Aushub- und Verfülllänge

Die Länge wird in der Grabenachse durchgehend gemessen. Die Verrechnungslängen sind in Regelblatt 08.01-02 geregelt. Schächte bis zu 2 m² Grundfläche (Außenmaß) werden nicht abgezogen. Schächte größer 2 m² Grundfläche (Außenmaß) werden abgezogen.

Aushub- und Verfüllbreite

Die verrechenbare Breite wird durch die Regelblätter 08.01-1 „Verrechnung Grabenbreite für Rohrleitungen und Kabel“ festgelegt. Diese Breite setzt sich aus der verrechenbaren Arbeitsbreite und dem Maß für die Grabensicherung zusammen. Die Differenzerfordernisse an Grabenaushub sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Ebenso sind allfällige Differenzerfordernisse bei Abtrag, Aushub und Verfüllen sowie sämtlichen damit zusammenhängenden Folgepositionen mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten. Die tatsächliche Ausführung hat entsprechend den Vorgaben der Arbeitnehmerschutzbestimmungen zu erfolgen.

Für Fälle, für die nicht die Regelprofile im Anhang anwendbar sind (Doppelprofile, Sonderprofile, etc.), sind spezifische Regelprofile der Ausschreibungsunterlagen anzuwenden.

Bei Rohrleitungs- bzw. Kabelpaketen werden für die verrechenbare Aushub- und Verfüllbreite die Abmessungen des Rohrleitungs- bzw. Kabelpaketes zugeordnet.

Für die Festlegung der Tiefe bei der Zuordnung der verrechenbaren Breite gilt:

- Bei vorausgehenden Arbeiten tritt anstelle der Geländeoberfläche die hierdurch entstandene Oberfläche.
- Finden die vorausgehenden Arbeiten lediglich im Grabenprofil selbst statt, so haben diese keinen Einfluss auf die Zuordnung der Tiefe.

Mehrerfordernis für Schächte

Bei Schächten ≤ 2 m² Grundfläche (Außenmaß) ist im Schachtbereich das über das verrechenbare Ausmaß hinausgehende Mehrerfordernis mit dem Einheitspreis abgegolten.

Bei Schächten > 2 m² ≤ 10 m² wird der Grabenaushub nach tatsächlicher Grundfläche (Außenmaß) samt rundum 20 cm Arbeitsraum vergütet. Muss dieser Arbeitsraum während der Errichtung des Schachtes betreten werden, dann wird dafür ein Ausmaß von rundum 60 cm vergütet.

Der Aushub bei Schächten mit einer Grundfläche > 10 m² wird mit Positionen des Baugrubenaushubes vergütet.

4. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.03.01

RVS 03.08.65

RVS 08.04.01

ÖNORM EN 1610

5. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“

RVS 03.08.65 "Straßenentwässerung "

RVS 08.04.01 "Entwässerungsarbeiten"

ÖNORM EN 1610 "Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen"

0801**Aushub für Gräben**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese ULG ist für den Aushub von Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten vorgesehen. Die Abtrags- bzw. Aushubarbeiten sind konform zur Recycling - Baustoffverordnung durchzuführen. Wenn nicht anders angegeben, ist bei den Abtrags- bzw. Aushubpositionen jener Boden zu verstehen, der für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien geeignet ist.

2. Einbauten

Der AN hat sich vor Beginn der Aushubarbeiten genauestens über alle im Baufeldbereich liegenden Einbauten wie Leitungen, Kabel, Kanäle usw. zu informieren. Er haftet bei verschuldeten Beschädigungen oder Zerstörungen bekannt gegebener Einbauten. Die Arbeiten im Bereich der Einbauten sind, wenn es verlangt wird, unter Aufsicht des Berechtigten durchzuführen.

Für außerhalb der verrechenbaren Grabenbreite liegende Einbauten erfolgt nur dann eine Vergütung, wenn eine Sicherung, z.B. durch Freilegen und Umlegen bzw. Aufhängen mit Sicherung gegen Beschädigung, gesondert angeordnet wird.

3. Bodenarten

Die Einteilung, Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

Erschwernisse beim Aushub von Böden der Aushubklasse 1 Lockerboden (AKL) unter Wasser berechtigen nicht zur Abrechnung der Aushubklasse Schöpfungsboden (AKL-S).

Bei den Aushubklassen 2, brüchiger Fels (AKBF) und Aushubklassen 3, fester Fels (AKF) wird zwischen Abtrag mit und ohne Sprengen unterschieden.

4. Verkehrsflächen

Vor Baubeginn hat der AN beim AG rechtzeitig eine Aufnahme des Straßenzustandes zu beantragen. Bleibt ein Reststreifen der Straßendecke von weniger als 1,50 m bezogen auf die verrechenbare Aushubbreite des Grabens, so ist bezüglich des Erhaltens bzw. Abtrages dieses Reststreifens das Einvernehmen mit dem AG herzustellen.

5. Felsabtrag, Abbrucharbeiten, Findlinge

Das Abtragen bzw. der Abbruch von Fels, Findlingen, Betonmauerwerk, Mauerwerk, Holzeinschlüssen, Fundamenten und dergleichen im Graben wird nach dem Ausmaß innerhalb der festgelegten Aushubausmaße mit gesonderten Positionen abgerechnet.

Eine Vergütung erfolgt ab einer Einzelkubatur von > 0,1 m³.

6. Die Leistung für Grabenaushub beinhaltet auch:

- das Aufbrechen von unbefestigten Feldwegen, unbefestigten Banketten, unbefestigten Fahrwegen und Schotterdecken,
- das provisorische Sichern von Schachtöffnungen,
- das Zugänglichhalten von Hydranten, Schiebern, Schächten, Versorgungsleitungen,
- die erforderlichen Umpölarbeiten für das Herstellen des Grabens,
- Sichern von Grenzvermarkungen und Kilometersteinen innerhalb des Baustellenbereiches,
- das allenfalls erforderliche händische Nacharbeiten der Grabensohle.

Gesondert vergütet wird:

- das getrennte Abtragen des Mutterbodens (AKL-M)/Oberboden nach LG 06.

7. Schadstoffgehalte

7.1 Zur Veranschaulichung der Verwertung, Behandlung, Deponierung von Bodenaushubmaterial dient das Diagramm im Regelblatt 06.25-1 als Leitfaden.

7.2 Bei Positionen mit "Wegschaffen" in dieser ULG gilt:

Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Aushub- bzw. Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Bodenaushubdeponie eingehalten werden.

7.3 Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gesondert vergütet.

Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Alsag-Beitrag) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.

7.4 Die grundlegende Charakterisierung oder die Übereinstimmungsbeurteilung gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan und allenfalls notwendige Ausstufungsverfahren gemäß Festsetzungsverordnung werden durch den AG auf seine Kosten veranlasst.

8. Transportleistungen

8.1 Die anteilige Stehzeit von Transportfahrzeugen beim Beladen sowie das Abladen ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten.

8.2 Bei Positionen mit Verrechnungseinheiten gilt:

1 VE = 1 Mengeneinheit je 1 km Transportentfernung bis zur Abladestelle, angefangene km werden für ganze verrechnet.

8.3 Bei Waggonverladung werden die Eisenbahnwaggons und die Verladestelle durch den AG zur Verfügung gestellt bzw. gesondert vergütet.

09. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.03.01

10. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 "Techn. Vorschriften und Anleitung f. Erdarbeiten"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

080102 Grabenaushub geböscht von Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden), kombiniert (händisch und maschinell) und Leistung x, plangemäß für Rohr- oder Kabelleitungen, Kanäle und Schächte.

Die Grabensohle ist in der vorgeschriebenen Lage (eben, im Gefälle oder Stufe) einschließlich des Feinplanums nachzuarbeiten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen im Aushub vorkommenden Steinen/Blöcken und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt.

Gesondert vergütet wird:

- der Abtrag von Oberboden,
- das vorsichtige Freilegen von bekannt gegebenen oder mittels Suchschlitzen festgestellten Einbauten (Angabengenaugigkeit $\pm 1 \text{ m}$).

Verrechnet wird:

- das vorgegebene Aushubprofil.

080102A Grabenaush. geböscht komb. Lockerboden AKL und laden

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080102B Grabenaush. geböscht komb. Lockerboden AKL und seitlich lagern

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080103 Grabenaushub gesichert von Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden), kombiniert (händisch und maschinell) und Leistung x, einschließlich Herstellen einer Grabensicherung nach Wahl AN, plangemäß für Rohr- oder Kabelleitungen, Kanäle und Schächte.

Die in den Positionen abgegoltene Grabensicherung nach Wahl des AN umfasst u.a. den Holzverbau, den Verbau mit Großflächenverbauplatten, Kanaldielen und Leichtprofilen, mit anteiliger

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baustelleneinrichtung inkl. Vorhalten und Räumen sowie allen Lieferungen, Nebenlieferungen, Arbeiten und Nebenarbeiten. Die Leistung beinhaltet auch: • der Abtrag von Oberboden, • das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen im Aushub vorkommenden Steinen/Blöcken und von Mauerwerksteilen mit einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt. Gesondert vergütet wird: • das vorsichtige Freilegen von bekannt gegebenen oder mittels Suchschlitzen festgestellten Einbauten (Angabengenauigkeit $\pm 1 \text{ m}$). Verrechnet wird: • gemäß Regelblatt 08.01-1, 08.01-2 und 10.35-1 bzw. projektspezifischen Abrechnungsprofilen.		
080103A		Grabenaush.komb.Lockerboden AKL und laden,mit Grabensich. AN		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
080103B		Grabenaush.komb.Lockerboden AKL u.seitl.lag.,mit Grabensi.AN		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
080104		Grabenaushub gesichert von Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden), kombiniert (händisch und maschinell) und Leistung x, plangemäß für Rohr- oder Kabelleitungen, Kanäle und Schächte. Die Leistung beinhaltet auch: • das erschwerte Lösen und Laden von einzelnen im Aushub vorkommenden Steinen/Blöcken und von Mauerwerksteilen mit zu einer Einzelgröße $\leq 0,1 \text{ m}^3$ Rauminhalt. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Oberboden, • das vorsichtige Freilegen von bekannt gegebenen oder mittels Suchschlitzen festgestellten Einbauten (Angabengenauigkeit $\pm 1 \text{ m}$), • das Herstellen einer Grabensicherung. Verrechnet wird: • gemäß Regelblatt 08.01-1, 08.01-2 und 10.35-1 bzw. projektspezifischen Abrechnungsprofilen.		
080104A		Grabenaush.komb.Lockerboden AKL und laden		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
080104B		Grabenaush.komb.Lockerboden AKL und seitlich lagern		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
080105		Grabenaushub, gefräst, von Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 und Leistung x, für Leitungsverlegung ohne Betreten des Grabens, plangemäß für Rohr- oder Kabelleitungen, Kanäle und Schächte. Gesondert vergütet wird: • das vorsichtige Freilegen von bekannt gegebenen oder mittels Suchschlitzen festgestellten Einbauten (Angabengenauigkeit $\pm 1 \text{ m}$).		

080105A Grabenaush.gefräst Lockerboden AKL und laden **m³**

Rohrmaterial/Dimension:

Max. Grabentiefe(m):

Grabenbreite(m):

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080105B Grabenaush.gefräst Lockerboden AKL und seitlich lagern **m³**

Rohrmaterial/Dimension:

Max. Grabentiefe(m):

Grabenbreite(m):

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080106 Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 für vom AG gesondert angeordnetem händischen Aushub. Mit dieser Aufzahlung werden die Mehrkosten für das händische Lösen und händische Herausschaffen des Aushubmaterials vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das schonende Freilegen von Einbauten.

080106A Az für händischen Grabenaushub Lockerboden AKL **m³**

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080107 Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 für gefrorenen Boden.

080107A Az für gefrorenen Boden **m³**

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Vorherige Position: 080107B

080108 Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten für Erschwernisse in Boden der Aushubklasse x gemäß RVS 08.03.01.

080108A Az für Grabenaush. Schöpfungsboden AKL-S **m³**

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080108B Az für Grabenaush. klebriger Boden AKL-K **m³**

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

080108C Az für Grabenaush. brüchiger Fels AKBF mit Sprengen **m³**

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
080108D	Az für Grabenaush. fester Fels AKF mit Sprengen		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
080108E	Az für Grabenaush. brüchiger Fels AKBF ohne Sprengen		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
080108F	Az für Grabenaush. fester Fels AKF ohne Sprengen		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
080109	Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten für Abbruch innerhalb des Grabenaushubes. Abbruchmaterial, unabhängig von der Festigkeit, > 0,1 m³ Einzelausmaß.		
080109A	Az Mauerwerk Abbruch Graben		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080109B	Az Beton Abbruch Graben		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080109C	Az Stahlbeton Abbruch Graben		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080110	Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten für Rohrabbruch. Aufzahlung für Abbruch von Kanal- und Wasserleitungsrohren jeder Art. Betonummantelte Rohrleitungen werden nach der Kubatur (Konstruktionsquerschnitt abzüglich lichter Rohrquerschnitt) vergütet.		
080110A	Az Rohrabbruch DN ≤300 mm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080110B	Az Rohrabbruch DN >300-600 mm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080110C	Az Rohrabbruch DN >600 mm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080110D	Az Rohrabbruch mit Betonummantelung bzw. Betonbettung		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
080111	Aufzahlung zu Grabenaushubarbeiten für Anschlussleitungen. Diese Position wird für alle Anschlussleitungen (z.B. Hausanschlüsse, Einlaufschächte, Rigole) ohne Unterschied der Tiefe, unabhängig von der Bodenklasse, vergütet.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- einen allfällig vermehrten händischen Aushub,
- die Erschwernisse durch Engstellen, Verkehrserschwernisse, Baumbereich, Zaununterfahrungen u.dgl.

080111A Az Grabenaushub für Anschlussleitungen m³

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

080112 Aufzahlung für Behinderungen der Grabenaushubarbeiten durch Pfähle, unabhängig von ihrer Art.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sorgfältige Freilegen der Pfähle.

Verrechnet wird:

- nach Stück Pfahl.

080112A Az Pfahlbehinderung innerh.gesicherter Gräben Stk

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

080112B Az Pfahlbehinderung innerh.ungesicherter Gräben Stk

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

080113 Aufzahlung für Aushubarbeiten unter Wasser, maschinell, auf Anordnung des AG, auf alle Grabenaushubpositionen unter freiem Wasserspiegel.

080113A Az maschineller Unterwasseraushub Graben m³

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

080114 Freilegen von längsführenden bzw. querenden Kabeln bzw. Rohrleitungen innerhalb des Grabenaushubes in jeder Tiefe. Mit dieser Position werden die Erschwernisse und Aufwendungen für das Freilegen von einem oder mehreren Kabeln bzw. Rohrleitungen beim geschachteten Aushub vergütet.

Kabel bzw. Rohrleitungen mit einer Abweichung von mehr als 45 Grad zur Grabenachse gelten als Querverführungen.

Verrechnet wird:

- die Länge des freizulegenden Bereiches innerhalb des Verrechnungskörpers.

080114A Kabel bzw. Rohrleitungen längs freilegen m

080114B Kabel bzw. Rohrleitungen quer freilegen m

080115 Bergmännischer Kurzvortrieb bis 1,5 m.

Für die unterirdische Herstellung von Anschlussleitungen an den Altbestand von Wasserleitungen, Kanälen und dergleichen bis DN 400 mit einem Ausbruchsquerschnitt bis 1,2 m², in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden/Mutterboden (AKL-M) und Schöpfungsboden (AKL-S)), bis zu einer Länge von 1,50 m ab Grabenwand.

Das Ausbruchmaterial ist bis auf Geländeniveau zu fördern und seitlich im Bau Feld zu lagern oder zu laden. Die Sicherungsmaßnahmen sind an die Standfestigkeit des Bodens anzupassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für den Mehraushub,
- den örtlichen Ausbau der Grabensicherung,
- die Sicherung nach Wahl des AN,
- den Mehraufwand beim Einbau von Rohren sowie für die Rohrbettung,
- den Mehraufwand beim Hinterfüllen (zB mit Beton, selbstverdichtendem Verfüllmaterial).

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Einbauen der Materialien (Rohre, Rohrbettung, Verfüllmaterial u.dgl.).
- Erschwernisse für Abbrucharbeiten (z.B. Beton).

080115A Kurzvortrieb mit Sicherung nach Stk**Stk**

Verrechnet wird:

- nach Stück Kurzvortrieb.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

080115B Kurzvortrieb mit Sicherung nach m**m**

Verrechnet wird:

- nach der Kurzvortriebslänge.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

080116

Bergmännische Unterfahrung bis 2 m² Querschnitt unter Gleisen, Einbauten, Bäumen, Hecken, Gartenmauern und dergleichen im Zuge von Gräben, bis zu einer Länge von 10,0 m, in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden/Mutterboden (AKL-M) und Schöpfungsboden (AKL-S)). Größere Einzellängen werden nach den Positionen für "Unterirdische Neuverlegung" vergütet.

Das Ausbruchmaterial ist bis auf Geländeniveau zu fördern und seitlich im Baufeld zu lagern oder zu laden. Die Sicherungsmaßnahmen sind an die Standfestigkeit des Bodens anzupassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für das Unterbrechen und Umsetzen der Geräte der Grabenbaustelle,
- die Grabenbrustsicherungen, der Vortrieb inkl. Sicherung,
- den Mehraufwand beim Einbauen der Rohre und der Rohrbettung,
- den Mehraufwand beim Hinterfüllen (zB mit Beton, selbstverdichtendem Verfüllmaterial),
- die Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des AN.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Einbauen der Materialien (Rohre, Rohrbettung, Verfüllmaterial u.dgl.).
- Erschwernisse für Abbrucharbeiten (z.B. Beton).

Verrechnet wird:

- die Unterfahrungslänge.

080116A Bergmännische Unterfahrung bis 10 m, 2 m²**m**

Örtlichkeit:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

080117

Statik für Bergmännische Unterfahrung.

Die statische Berechnung muss von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis erstellt oder geprüft sein und ist dem AG in dreifacher Ausfertigung zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

080117A Statische Berechnung Bergmännische Unterfahrung**PA**

080118

Abbruch in Kanälen, Schächten, Bauwerken u.dgl. unter Tag.

Abbruchmaterial, unabhängig von der Festigkeit, über 0,1 m³ Einzelausmaß fördern, Leistung x

Gesondert vergütet wird:

- Zwischenlagerung

080118A Beton Abbruch unter Tag laden**m³**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
080118B		Stahlbeton Abbruch unter Tag laden		m ³
080118C		Mauerwerk Abbruch unter Tag laden		m ³
080118D		Beton Abbruch unter Tag seitlich lagern		m ³
080118E		Stahlbeton Abbruch unter Tag seitlich lagern		m ³
080118F		Mauerwerk Abbruch unter Tag seitlich lagern		m ³
080120		Fräsen/Wiederverfüllung Schlitzgraben Bankett Herstellen von Schlitzgräben im Bankett durch Fräsen inklusive RVS-konformer Wiederverfüllung und Verdichtung des Grabens gemäß Merkblatt RVS 03.08.12. Der Schlitzgraben ist mit einer Fräsbreite von maximal 20 cm herzustellen. Die Tiefe des Schlitzes darf maximal 0,1 m unter das Unterbauplanum reichen. Der Schlitzgraben ist im Bankett in einem Abstand von 0,05 m bis 0,25 m vom Fahrbahnrand gemessen auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des Überschussmaterials, • Die Trassenführung (Lage und Tiefe) ist digital zu dokumentieren. Gesondert vergütet wird: • das Verlegen des Kabelschutzrohrs, • die Wiederherstellung des Banketts.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
080130		Aushubmaterial Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Schöpfungsboden (AKL-S)), Leistung x. Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse für Schöpfungsboden (AKL-S). Verrechnet wird: • das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
080130A		Aushubmat. Lockerb. AKL laden		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130B		Aushubmat. Lockerb. AKL Materialdisposition AN Baustellenbe.		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130C		Aushubmat. Lockerb. AKL Verfuhr Baustellenbereich		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130D		Aushubmat. Lockerb. AKL wegschaffen		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130E		Aushubmat. Lockerb. AKL Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130F		Aushubmat. Lockerb. AKL Verfuhr m3/km Waggon Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130G		Aushubmat. Lockerb. AKL Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080130H		Aushubmat. Lockerb. AKL Verfuhr t/km Waggon Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		VE
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080131		Aushubmaterial brüchiger Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und fester Fels der Aushubklasse 3 (AKF) Leistung x. Verrechnet wird: • das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
080131A		Aushubmat. ABKF,AKF laden		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080131B		Aushubmat. ABKF,AKF Materialdisposition AN Baustellenber.		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080131C		Aushubmat. ABKF,AKF Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080131D		Aushubmat. ABKF,AKF wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
080131E		Aushubmat. ABKF,AKF Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080131F		Aushubmat. ABKF,AKF Verfuhr m3/km Waggon		VE
		Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080131G		Aushubmat. ABKF,AKF Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080131H		Aushubmat. ABKF,AKF Verfuhr t/km Waggon		VE
		Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080132		Aushubmaterial Schöpfungboden (AKL-S), Leistung x.		
		Verrechnet wird:		
		• das Volumen in festem Zustand, • erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
080132A		Aushubmat. Schöpfungb. AKL-S laden		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080132B		Aushubmat. Schöpfungb. AKL-S Materialdisp. AN Baustellenber.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080132C		Aushubmat. Schöpfungb. AKL-S Verfuhr Baustellenbereich		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080132D		Aushubmat. Schöpfungb. AKL-S wegschaffen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
080132E		Aushubmat. Schöpfungb. AKL-S Verfuhr m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080132F		Aushubmat. Schöpfb. AKL-S Verfuhr m3/km Waggon Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080132G		Aushubmat. Schöpfb. AKL-S Verfuhr t/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080132H		Aushubmat. Schöpfb. AKL-S Verfuhr t/km Waggon Verfuhr mit vom Auftraggeber beigestellten Eisenbahnwaggons gleisgebunden.		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080135		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
080135A		Az Grabenaushub Inertabfall <=30%min, <=3%org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, • das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		m³
080135B		Az Grabenaushub Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer). enthält.		m³
080135C		Az Grabenaushub Inertabfall >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		m³
080135D		Az Grabenaushub Baurestmasse <=30%min, <=3%org		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		
080135E		Az Grabenaushub Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.		m³
080135F		Az Grabenaushub Baurestmasse >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		m³
080135G		Az Grabenaushub Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³
080135H		Az Grabenaushub Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		m³
080135I		Az Grabenaushub über Massenabfalldeponie mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		VE
0802		Grabensicherung Ständige Vorbemerkungen 1. Ausführung Es ist besonders darauf zu achten, dass durch die Art der Ausführung der Grabensicherung keine Schäden an benachbarten Objekten und Einbauten auftreten. Für Schäden, welche infolge unsachgemäßer Ausführung entstehen, haftet der AN in vollem Umfang. 2. Grabensicherung mit Holzverbau Ausmaß und Verrechnung Ist im Zuge der Verbaumaßnahmen ein Stirnverbau erforderlich, ist dieser mit der Position, welche auch für die Grabenwände gilt, abzurechnen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten und das Räumen des Holzverbaus und der Getriebezimmerung, • die fachgerechte Leistungserbringung mit allen Lieferungen, Nebenlieferungen, Arbeiten und Nebenarbeiten, • allfälliges erforderliches Umpölzen z.B. für den Einbau von Rohrleitungen, Kammern und Schächten,		

- die erforderlichen statischen Nachweise für Verbaumaßnahmen.

3. Grabensicherung mit Spundwänden

Bei Spundwänden wird die statische Berechnung durch den AG beigestellt oder gesondert vergütet.

Ausführung

Die Wahl des Systems ist rechtzeitig vor Arbeitsbeginn mit dem AG einvernehmlich festzulegen.

Das Einbringen der Spundbohlen hat mit einer auf das Gewicht der gewählten Spundbohlen und die gegebenen Untergrundverhältnisse abgestimmten Geräteausrüstung zu erfolgen.

Das gewählte Verfahren hat den in den besonderen Bestimmungen des Angebotes festgelegten schall- und erschütterungstechnischen Vorschriften zu entsprechen.

Das Schweißen von Spundbohlen zur erforderlichen Gesamtlänge darf nur mit Zustimmung des AG erfolgen und wird nicht gesondert vergütet.

Die Aussteifungskränze müssen so montiert sein, dass bei max. Lastfall, aber auch bei geflutetem Graben, die Standfestigkeit des Grabenverbaues gewährleistet ist.

Sollte der AN in Ausnahmefällen beabsichtigen, Spundbohlen zum Ziehen teilweise freizulegen, so hat er hierfür die Zustimmung des AG einzuholen. Alle daraus entstehenden Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Ausmaß und Verrechnung

Ist im Zuge der Verbaumaßnahmen ein Stirnverbau erforderlich, ist dieser mit der Position, welche auch für die Grabenwände gilt, abzurechnen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Nebenleistungen,
- die Herstellung, das Bereithalten und den Rückbau des Arbeitsplanums,
- sämtliche Aussteifungen bis zu einer verrechenbaren Grabenaushubbreite von 3,00 m,
- das Führen der erforderlichen Rammprotokolle in denen zumindest die tägliche Rammleistung einzutragen ist. Bis zu einem Ausmaß von maximal 20 % der geramten Bohlen kann durch den AG auch eine genauere Erfassung des Rammvorganges (Schlagdiagramm etc.) gefordert werden,
- alle erforderlichen Aufnahmen für die Abrechnung, wie z.B. Nummerierung und Längenaufnahmen der Bohlen,
- allfällig erforderlicher Umbau von Aussteifungen z.B. für den Einbau von Rohrleitungen, Kammern und Schächten,
- das Vermessen und Abstecken der Ansatzpunkte im Einvernehmen mit dem AG,
- das Beistellen und Einbringen von Spundbohlen, einschließlich Aufbauen, Umsetzen und Abbauen der erforderlichen Rammgerüste.
- bei Spundbohlen, welche aus Verschulden des AN im Boden verbleiben: die Spundbohlen; das Abschneiden von Spundbohlen mindestens 50 cm unter Geländeoberkante, ohne Unterschied, ob im Trockenen oder unter Wasser, das lage- und höhenmäßige Aufnehmen und Eintragen von im Boden verbleibenden Spundbohlen in den Abrechnungsunterlagen.

Gesondert vergütet wird:

- über Anordnung des AG im Boden verbleibende Spundbohlen,
- angeordnete Freilegungen zum Ziehen.

LB-Version: 6

080201

Grabensicherung nach Wahl des Auftragnehmers mittels Verbau.

Die Grabensicherung ist je nach Erfordernis in geschlossener oder gegitterter Form mit fortschreitendem Aushub anzubringen und im Zuge der Verfüll- oder Betonierungsarbeiten wieder zu entfernen.

Die Grabensicherung nach Wahl des AN umfasst u.a. den Holzverbau, den Verbau mit Großflächenverbauplatten, und Leichtprofilen, mit anteiliger Baustelleneinrichtung inkl. Bereithalten und Räumen sowie allen Lieferungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfälliges erforderliches Umpölzen z.B. für den Einbau von Rohrleitungen, Kammern und Schächten,
- die erforderlichen statischen Nachweise für die Grabensicherungsmaßnahmen.

Verrechnet wird:

- die tatsächlich verbaute und gestützte Wandfläche je verbauter Grabenwand zuzüglich 5 cm Überstand über Geländeoberkante.

080201A Grabensicherung Wahl AN Verbau m²

080202 Grabensicherung nach Wahl des Auftragnehmers.

Die Grabensicherung ist je nach fortschreitendem Aushub anzubringen und im Zuge der Verfüll- oder Betonierungsarbeiten wieder zu entfernen.

Die Grabensicherung nach Wahl des AN umfasst u.a. Böschung, den Holzverbau, den Verbau mit Großflächenverbauplatten und Leichtprofilen,

Die Leistung beinhaltet auch:

- zusätzliche Baustelleneinrichtung und -räumung,
- Bereithalten,
- allfälliges erforderliches Umpöhlen zB für den Einbau von Rohrleitungen, Kammern und Schächten,
- die erforderlichen statischen Nachweise für die Grabensicherungsmaßnahmen,

Verrechnet wird:

- die theoretisch verbaute und gestützte Wandfläche je verbauter Grabenwand zuzüglich 5 cm Überstand über Geländeoberkante.

080202A Grabensicherung Wahl AN m²

080205 Grabensicherung mittels Holzverbau nach statischem Erfordernis, ausgeführt als waagrechter bzw. lotrechter Verbau (Anlegepöhlung) mit Pfosten (Bohlen) bei vorübergehend standfestem Boden, bei welchem der Verbau dem Aushub unmittelbar nachfolgen kann. Verbaumaterial beistellen, bereithalten sowie ein- und ausbauen.

Für den Holzverbau darf nur einwandfreies Bauholz verwendet werden. Der Verbau hat aus mindestens 5 cm dicken Holzpfosten zu bestehen. Als Aufsätze sind Kanthölzer oder gleichlaufend besäumte Hölzer von mind. 10 x 15 cm Querschnitt, für Sprenger Rundhölzer von mind. 10 cm Durchmesser zu verwenden. Das Anbringen von eisernen Sprengern ist zulässig.

Die Leistung beinhaltet auch:

- zusätzliche Baustelleneinrichtung und -räumung,
- Bereithalten,
- das Hinterstopfen mit geeignetem Material,
- die erforderlichen statischen Nachweise für die Grabensicherungsmaßnahmen.

Verrechnet wird:

- die theoretisch verbaute und gestützte Wandfläche je verbauter Grabenwand zuzüglich 5 cm Überstand über Geländeoberkante.

080205A Grabensicherung Holzverbau m²

080206 Holz-Getriebeverbau nach statischem Erfordernis beistellen.

Verbaumaterial beistellen sowie ein- und ausbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- zusätzliche Baustelleneinrichtung und -räumung,
- Bereithalten,
- das Hinterstopfen mit geeignetem Material,
- die erforderlichen statischen Nachweise für die Grabensicherungsmaßnahmen.

Verrechnet wird:

- die theoretisch verbaute und gestützte Wandfläche je verbauter Grabenwand zuzüglich 5 cm Überstand über Geländeoberkante.

080206A Holz-Getriebeverbau m²

080207 Verbaumaterial belassen.

Pfosten, Kant- und Rundhölzer, welche über Anordnung des AG im Graben belassen werden.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
080207A		Pfosten belassen		m²
080207B		Kantholz belassen		m³
080207C		Rundholz belassen		m³
080220		Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung, der Umstellungen und der Räumung im Zusammenhang mit dem Einbringen von Spundbohlen. Die Leistung beinhaltet auch: • die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit dem Einbringen von Spundbohlen, • alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen, • das Herstellen und den Rückbau eines allfällig notwendigen Arbeitsplanums. Verrechnet wird: • die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.		
080220A		Einr. Umst. Räumen Spundbohlen Grabensicherung		PA
080221		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Durchführung von Spundbohlenarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstundengrenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
080221A		Stillliegez. Gerät u. Bedienung Spundbohle Grabensicherung		h
080222		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Durchführung von Spundbohlenarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
080222A		Stillliegezeit Gerät Spundbohlen Grabensicherung		d
080223		Erstellen Statik Spundwand. Die statische Berechnung muss von einem Ziviltechniker erstellt oder geprüft sein und ist dem AG in 3-facher Ausfertigung zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.		
080223A		Statik Spundwand Grabensicherung		PA
		Objekt: 		
080225		Stahlspundbohlen nach statischem Erfordernis beistellen, einbringen und bereithalten Grabentiefe x m, zur Sicherung von Gräben, ohne Unterschied der Profilart, inklusive aller Aussteifungen bis zu einer verrechenbaren Grabenaushubbreite von 3,00 m. Verrechnet wird: • die gesamte gestützten Wandfläche. Die statisch erforderliche Einbindetiefe ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Es werden zusätzlich 0,40 m Überstand über Geländeoberkante vergütet. Gesondert vergütet wird: • Aussteifung für verrechenbare Grabenaushubbreiten größer 3,00 m.		
080225A		Stahlspundbohlen einbringen Grabentiefe 0-4 m		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
080225B		Stahlspundbohlen einbringen Grabentiefe >4-6 m		m ²
080225C		Stahlspundbohlen einbringen Grabentiefe >6-9 m		m ²
080225D		Stahlspundbohlen einbringen Grabentiefe >9-12 m		m ²
080226		Gerammte Stahlspundbohlen ziehen, Grabentiefe x m, inklusive Entfernen aller Aussteifungen. Verrechnet wird: die gesamte gestützten Wandfläche. Die statisch erforderliche Einbindetiefe ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Es werden zusätzlich 0,40 m Überstand über Geländeoberkante vergütet.		
080226A		Stahlspundbohlen ziehen Grabentiefe 0-4 m		m ²
080226B		Stahlspundbohlen ziehen Grabentiefe >4-6 m		m ²
080226C		Stahlspundbohlen ziehen Grabentiefe >6-9 m		m ²
080226D		Stahlspundbohlen ziehen Grabentiefe >9-12 m		m ²
080227		Stahlspundbohlen auf Anordnung des AG belassen. Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Nebenarbeiten, jedoch nicht das Schneiden. Verrechnet wird: - tatsächlich verbleibende Spundwandfläche gemäß statisch erforderlicher Einbindetiefe.		
080227A		Stahlspundbohlen belassen gerammte Fläche		m ²
080228		Aufzahlung auf die Pos. "Stahlspundbohlen einbringen" für Aussteifung für Grabenbreiten über 3,00 m. Verrechnet wird: die gesamte gestützten Wandfläche. Die statisch erforderliche Einbindetiefe ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Es werden zusätzlich 0,40 m Überstand über Geländeoberkante vergütet.		
080228A		Az Stahlspundb. Aussteifung Grabenbreite >3 m		m ²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
080229		Stahlspundbohlen schneiden auf Anordnung des AG. Mit dieser Position werden auch Fensterschnitte vergütet. Schnitte im Rahmen der erforderlichen Handhabung (Montagelöcher, Trennschnitte infolge Ausreißens u.dgl.) werden nicht vergütet. Verrechnet wird: die Schnittlänge, gemessen je Wandachse, ohne Berücksichtigung der Profilwindungen.		
080229A		Stahlspundbohlen schneiden über Wasser		m
080229B		Stahlspundbohlen schneiden unter Wasser		m
080230		Entspannungsbohrung für Stahlspundwände. Vorbohren vor dem Rammen der Spundbohlen auf Anordnung des AG. Der Durchmesser, die Entfernung der einzelnen Bohrlöcher und die erforderliche Tiefe sind vom AN so zu wählen, dass ein erschütterungsarmes Einbringen der Spundbohle bzw. das Einhalten vorgegebener Grenzwerte gewährleistet ist. Die Leistung beinhaltet auch: - den An- und Abtransport sowie das Beistellen der erforderlichen Geräte, - das Laden und Wegschaffen des allfälligen Bohrgutes.		

Verrechnet wird:

- die Spundwandfläche im Bereich der Maßnahmen.

080230A Entspannungsbohrung für Stahlspundbohlen m²

080231 Aufzählung für höhenmäßige Begrenzung.

Diese Position wird vergütet, wenn die Höhe des Bauraumes unter Einhaltung etwaiger erforderlicher Sicherheitsabstände 7,0 m unterschreitet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Arbeiterschwernisse beim Einbringen, Ziehen oder Vorbohren,
- Transporterschwernisse,
- allfällig erforderliche Verlängerungsschweißungen oder zusätzliche Schnitte.

Verechnet wird:

- Beim Einbringen und Ziehen die gesamte gestützte Wandfläche. Die statisch erforderliche Einbindetiefe ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Es werden zusätzlich 0,40 m Überstand über Geländeoberkante vergütet
- im Bereich der Entspannungsbohrung die Spundwandfläche gemessen in der Spundwandachse.

080231A Az begrenzte Höhe einbringen m²

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

080231B Az begrenzte Höhe ziehen m²

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

080231C Az begrenzte Höhe Entspannungsbohrung m²

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

080235 Durchführung von Proberammungen zur Feststellung der Rammbarkeit des Bodens mit den zur Ausführung vorgesehenen Spundwandprofilen. Dazu sind die Spundwandelemente je Meter zu markieren. Die zeitliche und technische Koordinierung obliegt dem AN. Die Aufzeichnungen des AN sind in geeigneter Auswertung (EDV-Form) dem AG zu übergeben.

Die Leistung beinhaltet auch

- alle für den Einsatz der Ramme und der Spundbohlen notwendigen Manipulationen,
- nach der ÖNORM geforderten Protokollierungen (Rammprotokolle, u.dgl.),
- das Ziehen der Spundbohlen und alle erforderlichen Gerätekosten.

Gesondert vergütet wird:

- die Schwingungsüberwachung.

Verrechnet wird:

- die gerammte Fläche

080235A Proberammung m²

080236 Trennschicht Stahlspundwand Wahl AN.

Liefern und Einbauen einer geraden Schalung (Baustahlmatte mit aufgeschrumpfter Polyethylenfolie, Stahlblech od. dgl.) an der Innenseite der Spundwände inkl. setzungsfreies Verfüllen der Spundwandtäler (inkl. Material z.B. Rundkies 4/8 mm, SVM etc.) vor der lageweisen Grabenverfüllung.

Alternativ liefern und Einlegen einer flexiblen Trennschicht (Folie od. dgl.) die sich an die Spundwandtäler schmiegt und ein Verfüllen der Spundwandtäler mit Konstruktionsbeton.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbringen des erforderlichen Materials.

Verrechnet wird:

- nach Bauwerksaussenkante und Bauwerkshöhe ohne Berücksichtigung der Spundwandtäler.

080236A Trennschicht Stahlspundwand **m²**

080237 Aufzählung auf die Position "Stahlspundbohlen rammen" für die Vergütung sämtlicher Maßnahmen zur Schließung und Abdichtung der Spundwandaussparung, die bei der Querung von Einbauten erforderlich sind, um die Einbauten nicht zu beschädigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Statik,
- Geräte,
- Materialien.

Verrechnet wird:

- Die Spundwandfläche wird durchgehend abgerechnet. Die verrechenbare Länge der Aufzählung ist das Außenmaß der Einbautenquerung zuzüglich beidseits 0,5 m. Die verrechenbare Höhe ist die Grabentiefe.

080237A Az Spundwandaussparung **m²**

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

080238 Herstellen und Entfernen von Querschotten mittels Spundbohlen für Wasserhaltung.

Die Querschotten sind in Abhängigkeit von der verrechenbaren Grabenbreite bis zu x m herzustellen. Die Herstellung der Querschotte hat derart zu erfolgen, dass die Dichtheit zur Spundwand gewährleistet wird. Die Situierung der Querschotte erfolgt in Abstimmung mit dem AG. Mit dieser Position wird die Herstellung des Querschottes sowie die damit zusammenhängenden Erschwernisse, abgestimmt auf den vorgegebenen Vertragswasserspiegel, vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden der Spundbohlen,
- das Belassen des geschnittenen Teiles,
- das Entfernen des Restkörpers.

Verrechnet wird:

- die Fläche der Querschotte.

080238A Querschotte herstellen und entfernen bis 3 m **m²**

080238B Querschotte herstellen und entfernen > 3 m **m²**

0803 Einbautensicherung und provisorische Kabelumlegungen

080301 Einbautensicherung längs bzw. quer, DN x mm herstellen.

Fachgerechtes Sichern von freigelegten Leitungen und Kabeln und sonstigen Einbauten unter Betriebsbedingungen. Die Abdeckmaterialien sind schonend zu entfernen und für den Wiedereinbau seitlich zu lagern.

Die Bettung hat nach Anordnung des AG auf Basis von Vorschriften des Einbautenträgers zu erfolgen.

Die Funktion und der Betrieb der freigelegten Leitungen und Kabel darf nicht beeinträchtigt werden.

Die Sicherungsmaßnahmen müssen auch den Schutz der Leitungen gegen Steinschlag und Beschädigungen durch bei den Bauarbeiten eingesetzte Geräte gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen der Bettungssohle sowie die Leitungs- bzw. Kabelbettung,
- den Einbau der freigelegten Leitungen und Kabeln im Zuge der Verfüllarbeiten nach Angabe des AG bzw. Einbautenträgers,
- sämtliche Erschwernisse durch die Einbauten und deren Sicherungen.

Gesondert vergütet wird:

- ein allenfalls erforderlicher Ersatz von Abdeckmaterial, welcher aus der Sphäre des AG

resultiert.

Verrechnet wird:

- bei Kabel und Leitungen die Länge der Einbautensicherung,
- bei Blocktrassen und Kabelbündel werden die gemessenen Block- u. Bündelbreiten zuzügl. jeweils 15 cm nach m² Grundrissfläche vergütet.
- Unter Blocktrasse versteht man betonummantelte bzw. in Fertigteilen liegende Kabel, Leitungen und Fernheizkanäle, sowie die Anordnung mehrerer Kabellagen übereinander. Unter Kabelbündel versteht man eine Anhäufung von Kabeln in einer Ebene mit einem Einzelabstand von bis zu 50 cm zueinander.
- Bei Gräben gilt als Querung eine Abweichung bis 45 Grad vom rechten Winkel zur Grabenachse. Darüber hinaus wird die Einbautensicherung als Längssicherung vergütet.

080301A	Einbautensicherung längs DN bis 200	m
080301B	Einbautensicherung längs DN > 200-600	m
080301C	Einbautensicherung längs DN > 600	m
080301D	Einb.sich. längs Blocktrassen und Kabelbündel	m²
080301E	Sonstige Einbautensicherung längs Beschreibung: 	m
080301F	Einbautensicherung quer DN bis 200	m
080301G	Einbautensicherung quer DN > 200-600	m
080301H	Einbautensicherung quer DN > 600	m
080301I	Einb.sich. quer Blocktrassen und Kabelbündel	m²
080301J	Sonstige Einbautensicherung quer Beschreibung: 	m

080302 Provisorisches Umlegen von Kabel DN x mm für die Dauer der Erd- und Rohrverlegungsarbeiten, seitlich des Rohrleitungsgrabens auf das vorhandene Baugelände bzw. in einen gesondert für die provisorische Legung des Kabels erstellten Graben. Die Vorschriften der jeweiligen Einbautenträger sind zu berücksichtigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen eines provisorischen Kabelgrabens,
- die Bettungs-, Abdeck- und Hinterfüllungs- sowie Sicherungs- und Rückverlegungsarbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- Einspleißungen.

Verrechnet wird:

- nach Meter provisorisch umgelegtes Kabel.

080302A	prov.Kabelumlegung DN bis 25	m
080302B	prov.Kabelumlegung DN >25-50	m
080302C	prov.Kabelumlegung DN bis 25 in Rohrleitungsgraben	m
080302D	prov.Kabelumlegung DN >25-50 in Rohrleitungsgraben	m

080303 Provisorische Leitungsabdeckung.

Herstellen und Entfernen eines einfachen Pfostenbelages als provisorischen Schutz von Rohren und Kabeln über Anordnung des Auftraggebers.

Verrechnet wird:

- je m² Pfostenbelag.

080303A Provisorische Leitungsabdeckung m²

0805 Verfüllen, Bodenverbesserung Gräben

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Als Verrechnungsbreite für das Verfüllen sowie das Verfüllmaterial wird die theoretische Verrechnungsbreite des Grabenaushubes vergütet.

Bei Rohr- und Kabelpaketen beinhaltet die Leistung auch:

- das lagenweise Einbringen und Verdichten des Bettungsmaterialies bei der Herstellung der einzelnen Rohr- und Kabellagen.

2. Verweis auf Technische Richtlinien

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.03.01

RVS 08.04.01

ÖNORM EN 1610

ONR 23131

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.03.01 Technische Vertragsbedingungen, Erdarbeiten

RVS 08.04.01 Technische Vertragsbedingungen, Entwässerungsarbeiten

ONORM EN 1610 Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen

ONR 23131 Verfüllungen mit stabilisierten, fließfähigen Verfüllmaterialien (SVM) - Kriterienkatalog für stabilisierte Verfüllmaterialien

LB-Version: 6

080501 Bodenverbesserung von Graben- und Schachtsohlen mit Materialkategorie x, Korngröße x/x mm.
Die für eine Verbesserung des Untergrundes geeignete Gesteinskörnung ist in der erforderlichen bzw. angeordneten Dicke einzubringen, in der vorgeschriebenen Längsneigung zu planieren und sorgfältig zu verdichten. Der für die Einbringung dieses Materials erforderliche Mehraushub wird nach den Aushubpositionen vergütet.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten und verdichteten Zustand nach der theoretischen Verrechnungsbreite für den Aushub und der angeordneten Tiefe bzw. Dicke.

080501A Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle, CNR, 0/63, AN m³

Materiallieferung durch den Auftragnehmer

080501B Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle, C90/3, 0/45, AN m³

Materiallieferung durch den Auftragnehmer

080501C Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle, RM, 0/45, AN m³

Materiallieferung durch den Auftragnehmer

080501D Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle, CNR, 32/63, AN m³

Materiallieferung durch den Auftragnehmer

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

080501E Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle, C90/3, 32/45, AN m³

Materiallieferung durch den Auftragnehmer

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

080501H Bodenverbesserung Graben-/Schachtsohle AG **m³**
 Materialbeistellung durch den Auftraggeber frei Einbaustelle

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 080105D

Änderung: Geänderte Positionsnummer

080503 Verfüllung von Gräben in der Leitungszone (untere und obere Bettungsschicht, Seitenverfüllung, Abdeckung) mit Materialkategorie x, Korngröße x/x mm herstellen bzw. vom AG beigestelltes oder seitlich gelagertes Material einbauen und fachgerecht verdichten.

Der Einbau hat entsprechend den rohrspezifischen Einbaubedingungen (Herstellervorgaben bzw. Statik) zu erfolgen.

Das zu liefernde Material besteht aus Korngemischen aus natürlichem Gestein und/oder gütegeschützte Recycling-Baustoffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch die Grabensicherung und Einbauten.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Wiederverfüllung der Leitungszone erfolgt bis zum anstehenden Boden unter Zugrundelegung der verrechenbaren Aushubbreite gemäß Regelblatt 08.01-1 "Verrechenbare Aushubbreiten".
- Anteilige Schachtkubaturen bei Schächten ab einer Grundfläche von >2 m² (Außenmaß) werden abgezogen.
- Verdrängte Kubaturen von Einbauten mit einem Gesamtquerschnitt bis 0,1 m² werden nicht abgezogen.

080503A Verfüllen Leitungszone mit Material AG beigestellt **m³**

080503B Verfüllen Leitungszone mit Sand, 0/4 herstellen **m³**

080503C Verfüllen Leitungszone mit Kies CNR, 8/16 herstellen **m³**

080503D Verfüllen Leitungszone mit Splitt C90/3, 8/11 herst. **m³**

080504 Verfüllen von Gräben oberhalb der Leitungszone (Hauptverfüllung) mit seitlich gelagertem bzw. gesondert zuzuführendem Material und sorgfältiges Verdichten gemäß RVS 08.04.01 für befestigte Flächen. Die Schütthöhe ist der Verdichtbarkeit des Bodens und der Leistung des eingesetzten Gerätes anzupassen; sie darf jedoch keinesfalls 0,30 m je eingebrachter Schicht übersteigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch die Grabensicherung,
- die Erschwernisse durch Einbauten.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Materiallieferung,
- das allfällige Laden und Verführen von nicht seitlich gelagertem Material.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß des theoretischen Querschnitts des Aushubes oberhalb der Leitungszone.
- Verdrängte Kubaturen von Einbauten mit einem Gesamtquerschnitt bis 0,1 m² werden nicht abgezogen.
- Anteilige Schachtkubaturen werden bei Schächten ab einer Grundfläche von >2m² (Außenmaß) abgezogen.

080504A Verfüllen Hauptverfüllung befest.,verdicht.m.seitl.gel.Mat. **m³**

080504B Verfüllen Hauptverfüllung befest.,verdicht.m.zugef.Mat. **m³**

080505 Wiederverfüllen von Gräben oberhalb der Leitungszone mit seitlich gelagertem bzw. gesondert zuzuführendem Material in unbefestigten Flächen und sorgfältiges Verdichten bis zur natürlichen Lagerungsdichte des anstehenden Materials.

Die Schütthöhe ist der Verdichtbarkeit des Bodens und der Leistung des eingesetzten Gerätes

anzupassen; sie darf jedoch keinesfalls 0,50 m je eingebrachter Schicht übersteigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch die Grabensicherung,
- die Erschwernisse durch Einbauten.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Materiallieferung,
- das allfällige Laden und Verführen von nicht seitlich gelagertem Material.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß des theoretischen Querschnitts des Aushubes oberhalb der Leitungszone.
- Verdrängte Kubaturen von Einbauten mit einem Gesamtquerschnitt bis 0,1 m² werden nicht abgezogen.
- Anteilige Schachtkubaturen werden bei Schächten ab einer Grundfläche von >2m² (Außenmaß) abgezogen.

080505A Verfüllen Hauptverfüllung unbef.,verdicht.m.seitl.gel.Mat. m³

080505B Verfüllen Hauptverfüllung unbef.,verdicht.m.zugef.Mat. m³

080506 Querriegel mit Material x zur Verhinderung der Grundwasserableitung im Grabenbereich herstellen.

Die Herstellung des Querriegels hat auf eine Höhe laut Vorgabe des AG zu erfolgen.

Die Einbaubedingungen sind mit dem AG abzustimmen.

Die genaue Lage der Querriegel ist in die Aufmaßblätter einzutragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einbindung in den gewachsenen Boden im Bereich der Grabensohle und der Grabenwände,
- allfällige Abschalungen.

Verrechnet wird:

- nach eingebauter Kubatur,
- nach eingebauter Fläche.

080506A Querriegel Beton C20/25 m³

080506B Querriegel Lehmschlag m³

080506C Querriegel Dielen m²

080507 Untermauerungen aus Betonsteinen mit Zementmörtel, aus Füllsteinen mit Füllbeton oder aus Beton der Sorte X0 (Mindestbreite 25 cm) in Rohrgräben, Baugruben und dergleichen für Rohrunterlagen (Pfeiler), Einbauten, Sprengmauern, seitliche Abspreizungen und dergleichen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung.

Verrechnet wird:

- nach dem angeordneten Ausmaß.

080507A Untermauerung aus Betonsteinen herstellen m³

080507B Untermauerung aus Beton oder Füllsteine mit Beton herstellen m³

080510 Zwischenplanum für Leitungen, Kabel und dergleichen im entsprechenden Gefälle während des Verfüllens von Gräben im Bereich des Aushubprofils herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das händische Nacharbeiten,
- das Verdichten des Zwischenplanums,
- der Mehraufwand beim Rückbau der Grabensicherung.

Verrechnet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- nach m^2 wobei die Fläche entsprechend der jeweils angeordneten Breite ermittelt wird. - mindestens die Kabelbündelbreite bzw. für Einzelkabel eine Mindestbreite von 10 cm und zusätzlich je Seite 15 cm.		
080510A		Zwischenplanum herstellen		m^2
080511		Sickerpackung mit Grobschotter, zur Versickerung z.B. für Hydranten kombiniert maschinell und händisch herstellen.		
080511A		Sickerpackung herstellen		m^3
080512		Füllmaterial für Gräben Hauptverfüllung Materialkategorie x, Korngröße x/x mm liefern. Verrechnet wird: - das Ausmaß des theoretischen Querschnitts des Aushubes oberhalb der Leitungszone. - Verdrängte Kubaturen von Einbauten mit einem Querschnitt bis $0,1 m^2$ werden nicht abgezogen.		
080512A		Füllmat. Hauptverf.frostsicheres Korngem CNR, 0/63 liefern		m^3
080512B		Füllmat. Hauptverf.frostsicheres Korngem C90/3, 0/32 liefern		m^3
080512C		Füllmat. Hauptverf.frostsicheres Korngem C90/3, 0/45 liefern		m^3
080512D		Füllmaterial Hauptverf.Bruchschotter C90/3, 0/63 liefern		m^3
080512E		Füllmat. Hauptverf.verdichtbares Korngem. CNR, 0/63 liefern		m^3
080512F		Füllmaterial Hauptverf. Lehm liefern		m^3
080512G		Füllmaterial Hauptverf. Beton X0(A) liefern		m^3
080516		Verfüllung von Rohrgräben mit stabilisierten, fließfähigen Verfüllmaterialien (SVM) gemäß ONR 23131 im Bereich der Verfüllzone. Das für das Verfüllen korngestufte Material ist zu liefern und mit dem Größtkorn GKxx und der Fließfähigkeit Fxx einzubauen. Verrechnet wird: - das Ausmaß im verdichteten Zustand nach der theoretischen Verrechnungsbreite für den Aushub und der angeordneten Höhe bzw. Dicke, - Verdrängte Kubaturen von Leitungsrohren, Kabeln u.dgl. mit einem Querschnitt bis $0,1 m^2$ werden nicht abgezogen.		
080516A		SVM Verfüllzone GK32 F52		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080516B		SVM Verfüllzone GK32 F59		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080516C		SVM Verfüllzone GK22 F52		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
080516D		SVM Verfüllzone GK22 F59		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
080517		Verfüllung von Rohrgräben mit stabilisierten, fließfähigen Verfüllmaterialien (SVM) gemäß ONR 23131 im Bereich der Leitungszone. Das für das Verfüllen korngestufte Material ist zu liefern und mit dem Größtkorn GKxx und der Fließfähigkeit Fxx einzubauen. Verrechnet wird: - das Ausmaß im verdichteten Zustand nach der theoretischen Verrechnungsbreite für den Aushub und der angeordneten Höhe bzw. Dicke, - verdrängte Kubaturen von Leitungsrohren, Kabeln u.dgl. mit einem Querschnitt bis 0,1 m² werden nicht abgezogen.		
080517A		SVM Leitungszone GK32 F52		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
080517B		SVM Leitungszone GK32 F59		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080517C		SVM Leitungszone GK22 F52		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080517D		SVM Leitungszone GK22 F59		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080518		Verfüllung von Minierungen und kavernenartigen Hohlräumen mit stabilisierten, fließfähigen Verfüllmaterialien (SVM) gemäß ONR 23131. Das für das Verfüllen korngestufte Material ist zu liefern und mit dem Größtkorn GKxx und der Fließfähigkeit Fxx einzubauen. Verrechnet wird: - nach tatsächlichem Ausmaß, - verdrängte Kubaturen von Leitungsrohren, Kabeln u. dgl. mit einem Querschnitt bis 0,1 m² werden nicht abgezogen.		
080518A		SVM Hohlraumverfüllung GK32 F52		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080518B		SVM Hohlraumverfüllung GK32 F59		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080518C		SVM Hohlraumverfüllung GK22 F52		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
080518D		SVM Hohlraumverfüllung GK22 F59		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

0806 Betonarbeiten für Rohrleitungsbau

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Ständigen Vorbemerkungen der ULG 3101 „Beton und Stahlbeton“.

080601 Leitungszone aus Beton, Betongüte x für Rohrleitungen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch den Grabenverbau.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Schalung und Bewehrung.

Verrechnet wird:

- laut Regelprofilen.

080601A Leitungszone aus Beton X0(A)**m³****080601B Leitungszone aus Beton C20/25****m³**

080615 Formstücksicherung herstellen.

Herstellen von Abstützungen aus Beton der Festigkeitsklasse C 20/25 zur Aufnahme und Ableitung der Druckkräfte in den Leitungen bei Schiebern, Formstücken und Endverschlüssen nach Angaben des AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- einen allfälligen Mindermengenzuschlag,
- die Herstellung der Schalung.

080615A Beton für Formstücksicherung bis 0,5 m³**Stk****080615B Beton für Formstücksicherung > 0,5 m³****m³****0865 Erschwernisse**

LB-Version: 6

086501 Erschwernisse bei Entwässerungs- und Leitungsarbeiten im Siedlungswasser- und Flussbau im Bereich von Engstellen, wenn der zur Verfügung stehende Baustellenbereich durch beiderseits der Leitungstrasse vorhandene Hindernisse (Häuser, Gartenmauern oder Zäune, Hecken udgl. über 1,00 m Höhe) auf mehr als 3,00 m Länge schmaler als 4,00 m ist, oder wenn der Verbau zumindest auf einer Seite weniger als 1,50 m von einem solchen Hindernis entfernt ist.

Diese Position gilt für die gesamte Leistungserbringung (Aushub, Verfüllen, Rohrverlegung etc.) im Bereich der Erschwernisse.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Engstelle.

086501A Erschwernisse Engstellen**m**

086503 Erschwernisse unter Grabenüberfahrten und Fußgängerstegen.

Erschwernisabgeltung für vom AG angeordnete Arbeiten unter Grabenüberfahrten und Fußgängerstegen (Bauprovisorien).

Diese Position gilt für die gesamte Leistungserbringung (Aushub, Verfüllen, Rohrverlegung etc.) im Bereich der Erschwernisse.

086503A Az Arbeiten unter Bauprovisorium**m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 09 - Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 0901 Stahl-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0902 GJS-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0903 GF-UP Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0904 PVC-U Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0905 PE-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0906 PE100-RC -Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0907 PE100-RC-Schutzmant.Wasserleitungsrohre liefern und verlegen
- ULG 0908 Aufz.PE-Druckschlauchleitung lief. u. verl. durch einpflügen
- ULG 0910 Rohrverbindungen und -trennungen bestehender Rohre
- ULG 0940 Schieber und Armaturen liefern und verlegen
- ULG 0945 Hydranten liefern und verlegen
- ULG 0950 Anbohrschellen liefern und verlegen
- ULG 0955 Hausanschlussschieber liefern und verlegen
- ULG 0960 Wasserzähler liefern und verlegen
- ULG 0961 Druckminderer liefern und verlegen
- ULG 0965 Handräder liefern und verlegen
- ULG 0970 Einbaugarnituren liefern und verlegen
- ULG 0971 Straßenkappen liefern und verlegen
- ULG 0980 Sonstige Leistungen Wasserversorgung

09 Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Materiallieferung

Der AN hat dem AG über Anforderung allfällige Qualitätsnachweise zu erbringen.

Erforderliche Schrauben und Muttern sind in der Werkstoffqualität A2 auszuführen.

2. Materialeinbau

Die jeweiligen Bestimmungen und Vorschriften der ÖVE, des EVU bzw. des AG bezüglich Aufrechterhaltung der bestehenden Erdungseigenschaften sind einzuhalten.

Es dürfen nach dem Verlegen und Verbinden keine Gegenstände und Verunreinigungen im Rohr zurückbleiben. Rohre mit beschädigtem Oberflächenschutz dürfen nicht eingebaut werden.

Unter dem Begriff "verlegen" wird generell auch das "versetzen und installieren" verstanden.

3. Druckprüfung

Die Druckprüfungen werden vom AG gesondert beauftragt.

4. Ausmaß und Verrechnung

Die Ausmaßermittlung erfolgt nach verlegter Leitungslänge einschließlich der Armaturen und Formstücke. Für die Kosten der Formstücke und Armaturen wird eine Aufzahlung nach Verrechnungseinheiten vergütet.

Der Verschnitt des Rohrmaterials wird durch das Durchmessen über Formstücke und Armaturen vergütet.

Eine Rohrleitung darf erst überschüttet werden, wenn alle Formstücke und Armaturen aufgemessen und lage- und höhenmäßig dokumentiert (Aufmaßskizzen oder Bautagebuch) sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Innenreinigung von Rohren, Formstücken oder Armaturen vor dem Einbau,
- alle verlegungsbedingten Rohrschnitte, nicht inbegriffen sind nachträglich angeordnete Schnitte,
- das Verschließen von offenen Enden während Arbeitsunterbrechungen,
- Sicherungsmaßnahmen gegen seitliche und höhenmäßige Abweichung zur Gewährleistung der planmäßigen Rohrlage während sämtlicher Bauphasen, wie insbesondere gegen das Aufschwimmen bei Stütz- oder Ummantelungsbeton oder bei Grundwasser,
- das ordnungsgemäße Abspreizen sowie der Rohrabschluss für die Druckproben,
- das Entfernen der Abspreizungen und Leitungsabschlüsse nach positiver Druckprobe,
- das Spülen, Füllen und Entlüften der Rohre vor den Druckproben und schadloses Entleeren der Leitung. Das für das Füllen erforderliche Trinkwasser zur Erfüllung der gesondert vergebenen Druckprüfung wird vom AG beigestellt,
- Aufwendungen für die Koordinierung der Leistungen im Zusammenhang mit den Dichtheitskontrollen durch Dritte.
- alle dem jeweiligen Rohrmaterial, den Formstücken und Armaturen entsprechenden Verbindungen, Kupplungen samt den zugehörigen Dichtungselementen.

5. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 805

ÖNORM B 2538

ÖNORM B 5012

ÖNORM B 5014 Teile 1 bis 3

6. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 805 Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden

ÖNORM B 2538 Transport-, Versorgungs- und Anschlussleitungen von Wasserversorgungsanlagen - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 805

ÖNORM B 5012 Statische Berechnung erdverlegter Rohrleitungen im Siedlungs- und Industriewasserbau; Grundlagen

ÖNORM B 5014-1 Sensorische und chemische Anforderungen und Prüfung von Werkstoffen im Trinkwasserbereich - Teil 1: Organische Werkstoffe

ÖNORM B 5014-2 Sensorische und chemische Anforderungen und Prüfung von Werkstoffen im Trinkwasserbereich - Teil 2: Zementgebundene Werkstoffe

ÖNORM B 5014-3 Sensorische und chemische Anforderungen und Prüfung von Werkstoffen im Trinkwasserbereich - Teil 3: Metallische Werkstoffe

LB-Version: 6

0901 Stahl-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen

Ständige Vorbemerkungen

Druckrohre aus Stahl, Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers normgemäß verlegen.

Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung,
- die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil,
- das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

090101 Stahl-Druckrohre, zugfest, Steckmuffen-Doppelkammer-Verbindung mit separatem Klemmring (STE-ZUG) mit Zement- Mörtelauskleidung (ZM) DN x mm liefern und verlegen.

Steckmuffe mit Anschlagring und Dichtung, werksseitig eingelegt samt Schrumpfschlauch.

Muffe Innenbeschichtung und Spitzende

Außenbeschichtung: mit mind. 250 my Epoxy

Innerer Oberflächenschutz: Zementmörtelauskleidung (ZM)

Äußerer Oberflächenschutz: Polyethylenumhüllung im Dreischichtverfahren bis AS3.

090101A Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 80 lief.u.verl. m

090101B Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 100 lief.u.verl. m

090101C Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 125 lief.u.verl. m

090101D Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 150 lief.u.verl. m

090101E Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 200 lief.u.verl. m

090101F Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 250 lief.u.verl. m

090101G Stahl-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 300 lief.u.verl. m

090102 Stahl-Druckrohre, Steckmuffenverbindung (STE) mit Zementmörtelaus- Kleidung (ZM) DN x mm, liefern und verlegen mit Steckmuffe mit Anschlagring und Dichtung, werksseitig eingelegt samt Schrumpfschlauch.

Muffe Innenbeschichtung und Spitzende

Außenbeschichtung: mit mind. 250 my Epoxy

Innerer Oberflächenschutz: Zementmörtelauskleidung (ZM)

Äußerer Oberflächenschutz: Polyethylenumhüllung im Dreischichtverfahren bis AS3.

090102A Stahl-Druckrohr STE ZM DN 80 lief.u.verl. m

090102B Stahl-Druckrohr STE ZM DN 100 lief.u.verl. m

090102C Stahl-Druckrohr STE ZM DN 125 lief.u.verl. m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090102D		Stahl-Druckrohr STE ZM DN 150 lief.u.verl.		m
090102E		Stahl-Druckrohr STE ZM DN 200 lief.u.verl.		m
090102F		Stahl-Druckrohr STE ZM DN 250 lief.u.verl.		m
090102G		Stahl-Druckrohr STE ZM DN 300 lief.u.verl.		m
090105		Aufzahlung für Außenzementierung. Aufzahlung auf die Pos. Stahl-Wasserleitungsrohre DN x mm für zusätzlichen mechanischen Schutz mit Faserzement, Mindestschichtdicke 7 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Nachumhüllung für den Muffenbereich.		
090105A		Aufz.Außenzementierung DN 80 lief.u.verl.		m
090105B		Aufz.Außenzementierung DN 100 lief.u.verl.		m
090105C		Aufz.Außenzementierung DN 125 lief.u.verl.		m
090105D		Aufz.Außenzementierung DN 150 lief.u.verl.		m
090105E		Aufz.Außenzementierung DN 200 lief.u.verl.		m
090105F		Aufz.Außenzementierung DN 250 lief.u.verl.		m
090105G		Aufz.Außenzementierung DN 300 lief.u.verl.		m
090110		Aufzahlung für Formstücke für Stahl-Druckrohre unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und Flanschrohren für Stahl-Druckrohre. Zusätzlich erforderliche Verbindungen (Kupplung, Überschubmuffe, etc.) inkl. Dichtung bzw. Dichtring und Gleitmittel werden nicht gesondert vergütet. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE)		
090110A		Aufz. Formstücke RB für Stahl-Druckrohre Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
090110B		Aufz. Formstücke PL für Stahl-Druckrohre Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
0902		GJS-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Druckrohre aus Sphäroguss (GJS), Formstücke und Einbauteile fabrikatsgleich liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers normgemäß verlegen. Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung, • die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür		

- erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil,
- das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 545

ÖNORM EN 14901

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 545 - Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Wasserleitungen – Anforderungen und Prüfverfahren

ÖNORM EN 14901 - Rohre, Formstücke und Zubehör aus duktilem Gusseisen - Epoxidharzbeschichtung (für erhöhte Beanspruchung) von Formstücken und Zubehörteilen aus duktilem Gusseisen - Anforderungen und Prüfverfahren

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

090201 GJS-Druckrohre, zugfest, längskraftschlüssiger Steckmuffenverbindung (STE-ZUG), mit Zementmörtelauskleidung (ZM) DN x mm liefern und verlegen mit demontierbarer, von der Dichtfunktion getrennter Längszugsicherung, einschließlich der erforderlichen Dichtringe und Zugsicherungselemente.

Druckklasse mind. C 25

Innerer Oberflächenschutz: Zementmörtelauskleidung (ZM)

090201A **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 80 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

090201B **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 100 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

090201C **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 125 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

090201D **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 150 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

090201E **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 200 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

090201F **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 250 lief.u.verl.**

m

Äußerer Oberflächenschutz:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

090201G **GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 300 lief.u.verl.**

m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090201H		GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 400 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090201I		GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 500 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090201J		GJS-Druckrohr STE-ZUG ZM DN 600 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203		GJS-Druckrohre DN x mm, mit Zementmörtelauskleidung liefern und verlegen mit nicht längskraftschlüssiger Steckmuffenverbindung (STE) einschließlich der erforderlichen Dichtringe. Druckklasse mind. C 25 Innerer Oberflächenschutz: Zementmörtelauskleidung (ZM)		
090203A		GJS-Druckrohr STE ZM DN 80 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203B		GJS-Druckrohr STE ZM DN 100 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203C		GJS-Druckrohr STE ZM DN 125 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203D		GJS-Druckrohr STE ZM DN 150 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203E		GJS-Druckrohr STE ZM DN 200 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
090203F		GJS-Druckrohr STE ZM DN 250 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
090203G		GJS-Druckrohr STE ZM DN 300 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
090203H		GJS-Druckrohr STE ZM DN 400 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
090203I		GJS-Druckrohr STE ZM DN 500 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
090203J		GJS-Druckrohr STE ZM DN 600 lief.u.verl.		m
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
090205		Aufzahlung für besonderen äußeren Korrosionsschutz auf die Pos. GJS-Druckrohre DN x mm.		
090205A		Az bes.Korrosionsschutz DN 80 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
090205B		Az bes.Korrosionsschutz DN 100 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
090205C		Az bes.Korrosionsschutz DN 125 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
090205D		Az bes.Korrosionsschutz DN 200 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090205E		Az bes.Korrosionsschutz DN 250 lief.u.verl. Material: Dicke:		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090205F		Az bes.Korrosionsschutz DN 300 lief.u.verl. Material: Dicke:		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090205G		Az bes.Korrosionsschutz DN 400 lief.u.verl. Material: Dicke:		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090205H		Az bes.Korrosionsschutz DN 500 lief.u.verl. Material: Dicke:		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090205I		Az bes.Korrosionsschutz DN 600 lief.u.verl. Material: Dicke:		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090210		Aufzahlung für Formstücke für GJS-Druckrohre unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und Flanschrohren für GJS-Druckrohre. Zusätzlich erforderliche Verbindungen (Kupplung, Überschubmuffe, etc.) inkl. Dichtung bzw. Dichtring und Gleitmittel werden nicht gesondert vergütet. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
090210A		Az Formstücke RB für GJS-Rohre Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
090210B		Az Formstücke PL für GJS-Rohre Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

0903 GF-UP Wasserleitungsrohre liefern und verlegen

Ständige Vorbemerkungen

Druckrohre aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GF-UP), Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers normgemäß verlegen.

Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung,
- die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil,
- das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Vorbemerkung

090301 GF-UP-Druckrohre PN 10, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren geschleudert oder gewickelt, liefern und verlegen.

090301A GF-UP Druckr.PN 10 DN 100, SN 5, lief.u.verl. m

LB-Version: 6

090301B GF-UP Druckr.PN 10 DN 125, SN 5, lief.u.verl. m

090301C GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 5, lief.u.verl. m

090301D GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 5, lief.u.verl. m

090301E GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 5, lief.u.verl. m

090301F GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 5, lief.u.verl. m

090301G GF-UP Druckr.PN 10 DN 350, SN 5, lief.u.verl. m

090301H GF-UP Druckr.PN 10 DN 400, SN 5, lief.u.verl. m

090301I GF-UP Druckr.PN 10 DN 500, SN 5, lief.u.verl. m

090301J GF-UP Druckr.PN 10 DN 600, SN 5, lief.u.verl. m

090301K GF-UP Druckr.PN 10 DN 100, SN 10, lief.u.verl. m

090301L GF-UP Druckr.PN 10 DN 125, SN 10, lief.u.verl. m

090301M GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 10, lief.u.verl. m

090301N GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 10, lief.u.verl. m

090301O GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 10, lief.u.verl. m

090301P GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 10, lief.u.verl. m

090301Q GF-UP Druckr.PN 10 DN 350, SN 10, lief.u.verl. m

090301R GF-UP Druckr.PN 10 DN 400, SN 10, lief.u.verl. m

090301S GF-UP Druckr.PN 10 DN 500, SN 10, lief.u.verl. m

090301T GF-UP Druckr.PN 10 DN 600, SN 10, lief.u.verl. m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090302		GF-UP-Druckrohre PN 10, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren gewickelt, liefern und verlegen.		
090302A		GF-UP Druckr.PN 10 DN 100, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302B		GF-UP Druckr.PN 10 DN 125, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302C		GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302D		GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302E		GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302F		GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302G		GF-UP Druckr.PN 10 DN 350, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302H		GF-UP Druckr.PN 10 DN 400, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302I		GF-UP Druckr.PN 10 DN 500, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302J		GF-UP Druckr.PN 10 DN 600, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
090302K		GF-UP Druckr.PN 10 DN 100, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302L		GF-UP Druckr.PN 10 DN 125, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302M		GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302N		GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302O		GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302P		GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302Q		GF-UP Druckr.PN 10 DN 350, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302R		GF-UP Druckr.PN 10 DN 400, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302S		GF-UP Druckr.PN 10 DN 500, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090302T		GF-UP Druckr.PN 10 DN 600, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090303		GF-UP-Druckrohre PN 10, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren geschleudert, liefern und verlegen.		
090303C		GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303D		GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303E		GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303F		GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303G		GF-UP Druckr.PN 10 DN 350, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303H		GF-UP Druckr.PN 10 DN 400, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303I		GF-UP Druckr.PN 10 DN 500, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303J		GF-UP Druckr.PN 10 DN 600, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
090303M		GF-UP Druckr.PN 10 DN 150, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303N		GF-UP Druckr.PN 10 DN 200, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303O		GF-UP Druckr.PN 10 DN 250, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303P		GF-UP Druckr.PN 10 DN 300, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090303Q		GF-UP Druckr. PN 10 DN 350, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303R		GF-UP Druckr. PN 10 DN 400, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303S		GF-UP Druckr. PN 10 DN 500, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090303T		GF-UP Druckr. PN 10 DN 600, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090304		GF-UP-Druckrohre PN 16, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren geschleudert oder gewickelt, liefern und verlegen.		
090304A		GF-UP Druckr. PN 16 DN 100, SN 10, lief.u.verl.		m
090304B		GF-UP Druckr. PN 16 DN 125, SN 10, lief.u.verl.		m
090304C		GF-UP Druckr. PN 16 DN 150, SN 10, lief.u.verl.		m
090304D		GF-UP Druckr. PN 16 DN 200, SN 10, lief.u.verl.		m
090304E		GF-UP Druckr. PN 16 DN 250, SN 10, lief.u.verl.		m
090304F		GF-UP Druckr. PN 16 DN 300, SN 10, lief.u.verl.		m
090304G		GF-UP Druckr. PN 16 DN 350, SN 10, lief.u.verl.		m
090304H		GF-UP Druckr. PN 16 DN 400, SN 10, lief.u.verl.		m
090304I		GF-UP Druckr. PN 16 DN 500, SN 10, lief.u.verl.		m
090304J		GF-UP Druckr. PN 16 DN 600, SN 10, lief.u.verl.		m
090305		GF-UP-Druckrohre PN 16, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren gewickelt, liefern und verlegen.		
090305A		GF-UP Druckr. PN 16 DN 100, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305B		GF-UP Druckr. PN 16 DN 125, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305C		GF-UP Druckr. PN 16 DN 150, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305D		GF-UP Druckr. PN 16 DN 200, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305E		GF-UP Druckr. PN 16 DN 250, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305F		GF-UP Druckr. PN 16 DN 300, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305G		GF-UP Druckr. PN 16 DN 350, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305H		GF-UP Druckr. PN 16 DN 400, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305I		GF-UP Druckr. PN 16 DN 500, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090305J		GF-UP Druckr. PN 16 DN 600, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
090306		GF-UP-Druckrohre PN 16, DN x mm, SN x, Herstellungsverfahren geschleudert, liefern und verlegen.		
090306C		GF-UP Druckr. PN 16 DN 150, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090306D		GF-UP Druckr. PN 16 DN 200, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090306E		GF-UP Druckr. PN 16 DN 250, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090306F		GF-UP Druckr. PN 16 DN 300, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090306G		GF-UP Druckr. PN 16 DN 350, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
090306H		GF-UP Druckr. PN 16 DN 400, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m

090306I GF-UP Druckr. PN 16 DN 500, SN 10, geschl. lief.u.verl.**m****090306J GF-UP Druckr. PN 16 DN 600, SN 10, geschl. lief.u.verl.****m**

090307 Aufzahlung für Formstücke für GF-UP Druckrohre unabhängig vom Durchmesser.

Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und Flanschrohren für GF-UP Druckrohre. Zusätzlich erforderliche Verbindungen (Kupplung, Überschubmuffe, etc.) inkl. Dichtung bzw. Dichtring und Gleitmittel werden nicht gesondert vergütet.

Verrechnet wird:

- nach Verrechnungseinheiten (VE).

090307A Aufz.GF-UP Formstücke RB liefern und verlegen**VE**

Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

090307B Aufz.GJS-Formstücke RB für GF-UP Rohre lief.u.verl.**VE**

Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

090307C Aufz.GF-UP Formstücke PL liefern und verlegen**VE**

Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.

090307D Aufz.GJS-Formstücke PL für GF-UP Rohre lief.u.verl.**VE**

Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.

0904 PVC-U Wasserleitungsrohre liefern und verlegen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Druckrohre weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers und normgemäß verlegen.

Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung,
- die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil,
- das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN ISO 1452

3. Angeführte Normen und Richtlinien:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM EN ISO 1452 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für erdverlegte und nicht erdverlegte Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U)"		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

090401	PVC-U Druckrohre PN 10, DN/OD x mm, liefern und verlegen.			
090401A	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 63 lief.u.verl.			m
090401B	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 75 lief.u.verl.			m
090401C	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 90 lief.u.verl.			m
090401D	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 110 lief.u.verl.			m
090401E	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 140 lief.u.verl.			m
090401F	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 160 lief.u.verl.			m
090401G	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 225 lief.u.verl.			m
090401H	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 280 lief.u.verl.			m
090401I	PVC-U Druckrohr PN 10 DN/OD 315 lief.u.verl.			m
090402	PVC-U Druckrohre PN 16, DN/OD x mm, liefern und verlegen.			
090402A	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 75 lief.u.verl.			m
090402B	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 90 lief.u.verl.			m
090402C	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 110 lief.u.verl.			m
090402D	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 140 lief.u.verl.			m
090402E	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 160 lief.u.verl.			m
090402F	PVC-U Druckrohr PN 16 DN/OD 225 lief.u.verl.			m
090404	Aufzahlung für Formstücke für PVC-U Druckrohre unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und Flanschrohren für PVC-U Druckrohre. Zusätzlich erforderliche Verbindungen (Kupplung, Überschubmuffe, etc.) inkl. Dichtung bzw. Dichtring und Gleitmittel werden nicht gesondert vergütet. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).			
090404A	Aufz.PVC-U Formstücke u. Einbauteile RB liefern und verlegen			VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.			
090404B	Aufz.GJS-Formstücke u. Einbauteile RB f. PVC-U lief.u.verl.			VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.			
090404C	Aufz.PVC-U Formstücke u. Einbauteile PL liefern und verlegen			VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
090404D		Aufz.GJS-Formstücke u. Einbauteile PL f. PVC-U lief.u.verl. Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
0905		PE-Wasserleitungsrohre liefern und verlegen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Ständige Vorbemerkungen Druckrohre aus Polyethylen (PE), Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und normgemäß verlegen. Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung, • die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil, • das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben. Unterschieden wird in PE-Druckrohre und PE-Druckschlauchleitungen sowie nach den Nenndruckstufen. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: ÖNORM EN 12201 ÖVGW/GRIS QS-W 406/1 3. Angeführte Normen und Richtlinien: ÖNORM EN 12201 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE) ÖVGW/GRIS QS-W 406/1 Rohrleitungssysteme aus Polyethylen (PE 40, PE 80 und PE 100) für die Trinkwasserversorgung, Teil 1 Rohre aus Polyethylen; Anforderungen und Prüfungen für die Zuerkennung der ÖVGW/GRIS-Qualitätsmarke		
090501		PE-Druckrohre PN 10, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090501A		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501B		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501C		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501D		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501E		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 125 lief.u.verl.		m

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geänderter Text der Vorbemerkung

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verbindung:		
090501F		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501G		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501H		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501I		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501J		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501K		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 250 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501L		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 280 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501M		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 315 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501N		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 355 lief.u.verl. Verbindung:		m
090501O		PE-Druckrohr PN 10, PE100, DN/OD 400 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502		PE-Druckrohre PN 16, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090502A		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502B		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502C		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502D		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502E		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502F		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502G		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502H		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 180 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verbindung:		
090502I		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502J		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502K		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 250 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502L		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 280 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502M		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 315 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502N		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 355 lief.u.verl. Verbindung:		m
090502O		PE-Druckrohr PN 16, PE100, DN/OD 400 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503		PE-Druckrohre PN 25, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090503A		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503B		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503C		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503D		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503E		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503F		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503G		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503H		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:		m
090503I		PE-Druckrohr PN 25, PE100, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504		PE-Druckschlauchleitungen PN 6, PE 80, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090504A		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 25 lief.u.verl. Verbindung:		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090504B		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 32 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504C		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 40 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504D		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 50 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504E		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504F		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504G		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090504H		PE-Druckschlauchl. PN 6, PE80 DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505		PE-Druckschlauchleitungen PN 10, PE80, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090505A		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 20 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505B		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 25 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505C		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 32 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505D		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 40 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505E		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 50 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505F		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505G		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505H		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505I		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090505J		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE80 DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090506		PE-Druckschlauchleitungen PN 10, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090506A		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD 63 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verbindung:		
090506B		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090506C		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090506D		PE-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090507		PE-Druckschlauchleitungen PN 16, PE80, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090507A		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE80 DN/OD 32 lief.u.verl. Verbindung:		m
090507B		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE80 DN/OD 40 lief.u.verl. Verbindung:		m
090507C		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE80 DN/OD 50 lief.u.verl. Verbindung:		m
090507D		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE80 DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090507E		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE80 DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508		PE-Druckschlauchleitungen PN 16, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090508A		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508B		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508C		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508D		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508E		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090508F		PE-Druckschlauchl. PN 16, PE100 DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090509		PE-Druckschlauchleitungen PN 25, PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090509A		PE-Druckschlauchl. PN 25, PE100 DN/OD 40 lief.u.verl.		m
090509B		PE-Druckschlauchl. PN 25, PE100 DN/OD 50 lief.u.verl.		m
090509C		PE-Druckschlauchl. PN 25, PE100 DN/OD 63 lief.u.verl.		m
090510		Aufzahlung für Formstücke für PE-Druckrohre unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und sonstigen Einbauteilen aus PE oder Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Es gelten dieselben Qualitätsanforderungen wie für das Rohrmaterial. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
090510A		Az PE-Formstücke und Einbauteile RB liefern und verlegen Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
090510B		Az GJS-Formstücke und Einbauteile RB liefern und verlegen Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
090510C		Az PE-Formstücke und Einbauteile PL liefern und verlegen Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
090510D		Az GJS-Formstücke und Einbauteile PL liefern und verlegen Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
0906		PE100-RC -Wasserleitungsrohre liefern und verlegen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Druckrohre aus Polyethylen (PE), Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und normgemäß verlegen. Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung, • die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil, • das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben. Unterschieden wird in PE-Druckrohre und PE-Druckschlauchleitungen sowie nach den Nenndruckstufen. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: ÖNORM EN 12201 ÖVGW/GRIS QS-W 405/1 3. Angeführte Normen und Richtlinien: ÖNORM EN 12201 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE) ÖVGW/GRIS QS-W 405/1 Rohrleitungssysteme aus Polyethylen PE100-RC in der Trinkwasserversorgung, Teil 1: Rohre für nicht konventionelle Verlegeverfahren		

090601 PE100-RC-Druckrohre PN 10, DN/OD x mm, liefern und verlegen.

090601A PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 63 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601B PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 75 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601C PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 90 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601D PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 110 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601E PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 125 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601F PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 140 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601G PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 160 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601H PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 180 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601I PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 200 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601J PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 225 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601K PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 250 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601L PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 280 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601M PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 315 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601N PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 355 lief.u.verl. m
Verbindung:

090601O PE100-RC-Druckrohr PN 10, DN/OD 400 lief.u.verl. m
Verbindung:

090602 PE100-RC-Druckrohre PN 16, DN/OD x mm, liefern und verlegen.

090602A PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 63 lief.u.verl. m
Verbindung:

090602B PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 75 lief.u.verl. m
Verbindung:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090602C		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602D		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602E		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602F		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602G		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602H		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602I		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602J		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602K		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 250 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602L		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 280 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602M		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 315 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602N		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 355 lief.u.verl. Verbindung:		m
090602O		PE100-RC-Druckrohr PN 16, DN/OD 400 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603		PE100-RC-Druckrohre PN 25, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090603A		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603B		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603C		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603D		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603E		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090603F		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603G		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603H		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:		m
090603I		PE100-RC-Druckrohr PN 25, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:		m
090604		PE100-RC-Druckschlauchleitungen PN 10, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090604A		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 10, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090604B		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 10, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090604C		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 10, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090604D		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 10, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090604E		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 10, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605		PE100-RC-Druckschlauchleitungen PN 16, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090605A		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 32 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605B		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 40 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605C		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 50 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605D		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605E		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605F		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605G		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605H		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090605I		PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 140 lief.u.verl.		m

Verbindung:

090605J	PE100-RC-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 160 lief.u.verl.	m
	Verbindung:	
090606	PE100-RC-Druckschlauchleitungen PN 25, DN/OD x mm, liefern und verlegen.	
090606A	PE100-RC-Druckschlauchl. PN 25, DN/OD 40 lief.u.verl.	m
090606B	PE100-RC-Druckschlauchl. PN 25, DN/OD 50 lief.u.verl.	m
090606C	PE100-RC-Druckschlauchl. PN 25, DN/OD 63 lief.u.verl.	m
090607	Aufzahlung für Formstücke für PE100-RC-Druckrohre unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und sonstigen Einbauteilen aus PE oder Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).	
090607A	Az PE100-RC Formstücke u. Einbauteile RB lief. und verl.	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	
090607B	Az PE100-RC GJS-Formstücke u. Einbauteile RB lief. u. verl.	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	
090607C	Az PE100-RC Formstücke u. Einbauteile PL lief. u. verl.	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	
090607D	Az PE100-RC GJS-Formstücke u. Einbauteile PL lief. u. verl.	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.), oder der zum Tag der Angebotslegung gültigen Preisliste (PL) eines vom AG vorgegebenen Herstellers, wobei eine Verrechnungseinheit EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste entspricht. Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt. Bei Verrechnung nach Preisliste (PL) ist ein etwaiger Zu- oder Abschlag einzukalkulieren. Eine allfällig dem LV beiliegende Stückliste dient der Information und wird nicht Vertragsbestandteil, • die durchgerechnete Rohrleitung.	

0907 PE100-RC-Schutzmant.Wasserleitungsrohre liefern und verlegen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Druckrohre aus Polyethylen (PE), Formstücke und Einbauteile liefern und in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und normgemäß verlegen.

Die Lieferung und der Einbau von Formstücken und Einbauteilen werden als Aufzahlung vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung und Herstellung einer Verbindung inkl. sämtlicher dafür erforderlicher Materialien und Hilfsmittel pro Rohr oder Schlauchleitung,
- die Lieferung und Herstellung der zusätzlich erforderlichen Verbindungen inkl. sämtlichen dafür erforderlichen Materialien und Hilfsmittel bei jedem Formstück und Einbauteil,
- das Einbringen der Formstücke und Einbauteile in den Rohrgraben.

Unterschieden wird in PE-Druckrohre und PE-Druckschlauchleitungen sowie nach den Nenndruckstufen.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 12201

ÖVGW/GRIS QS-W 405/1

3. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM EN 12201 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE)

ÖVGW/GRIS QS-W 405/1 Rohrleitungssysteme aus Polyethylen PE100-RC in der Trinkwasserversorgung, Teil 1: Rohre für nicht konventionelle Verlegetechniken

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

090701	PE100-RC-Druckrohre PN 10, mit Schutzmantel, DN/OD x mm, liefern und verlegen.	
090701A	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701B	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701C	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701D	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701E	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701F	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701G	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701H	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701I	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 250 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701J	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 280 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701K	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 315 lief.u.verl. Verbindung:	m
090701L	PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 355 lief.u.verl.	m

Verbindung: **090701M PE100-RC-Schutzmant.-Druckrohr PN 10, DN/OD 400 lief.u.verl. m**Verbindung:

090702 PE100-RC-Druckrohre PN 16, mit Schutzmantel, DN/OD x mm, liefern und verlegen.

090702A PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 32 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702B PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 40 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702C PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 50 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702D PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 63 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702E PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 75 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702F PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 90 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702G PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 110 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702H PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 125 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

090702I PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 140 lief.u.verl. mVerbindung:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090702J		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702K		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 180 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702L		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 200 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702M		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 225 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702N		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 250 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702O		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 280 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702P		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 315 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702Q		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 355 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090702R		PE100-RC-Schutzmant.Druckrohr PN 16, DN/OD 400 lief.u.verl. Verbindung: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
090703		PE100-RC-Druckschlauchleitungen PN 10, mit Schutzmantel (SM), PE100, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090703A		PE100-RC-SM-Druckschlauchl.PN 10,PE100 DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung: 		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
090703B		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090703C		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090703D		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090703E		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 10, PE100 DN/OD160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704		PE100-RC-Druckschlauchleitungen PN 16, PE80, mit Schutzmantel (SM), DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
090704A		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 32 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704B		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 40 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704C		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 50 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704D		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 63 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704E		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 75 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704F		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 90 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704G		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 110 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704H		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 125 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704I		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 140 lief.u.verl. Verbindung:		m
090704J		PE100-RC-SM-Druckschlauchl. PN 16, DN/OD 160 lief.u.verl. Verbindung:		m
090705		Aufzahlung für Formstücke für PE100-RC-Druckrohre mit Schutzmantel (SM) unabhängig vom Durchmesser. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken und sonstigen Einbauteilen aus PE oder Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
090705A		Az PE100-RC-SM Formstücke u. Einbauteile RB lief. u. verl. Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
090705B	Az	PE100-RC SM GJS-Formstücke u. Einbauteile RB lief.u.verl.	VE	
		Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
090705C	Az	PE100-RC-SM Formstücke u. Einbauteile PL lief. u. verl.	VE	
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
090705D	Az	PE100-RC-SM GJS-Formstücke u. Einbauteile PL lief.u.verl.	VE	
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
0908	Aufz.	PE-Druckschlauchleitung lief. u. verl. durch einpflügen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Aufzahlung auf die Pos. "PE- Druckschlauchleitung liefern und verlegen" für das Einpflügen mit einem Verlegepflug bis zu Verlegetiefen von 2 m und einem Kurvenradius von mindestens 4 m.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung der Start-, Ziel- und Muffengräben, • alle für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte und Maschinen und das erforderliche Personal einschließlich An- und Abreise, Rüstzeiten, Stehzeiten und Überstellungskosten zu anderen Angriffsstellen, • die Lieferung des benötigten Warnbandes mit Metalleinlage, • das gleichzeitige Einpflügen eines Trassenwarnbandes ca. 40 cm über dem Rohrscheitel, • die Wiederherstellung der Oberfläche von Wiesen, Äckern und unbefestigten Wegen nach dem Pflügvorgang inkl. Rekultivierung und eventueller Besämgung,		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das gleichzeitige Einbringen von geeignetem Bettungsmaterial in die Umgebung des Rohres (allseitig mind. 2 cm), • die Wiederherstellung der Oberfläche von Schotterdecken.		
090801		Aufzahlung auf PE-Druckschlauchleitungen DN/OD x mm liefern und verlegen für das Verlegen mit Pflug.		
		Unterschieden wird nach DN/OD (Außendurchmesser) ohne Unterschied der Druckstufe (C).		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die verlegebedingungen zusätzlich erforderlichen Schweißarbeiten, • Material, • ein möglicher Vorabtrag bei Geländekanten.		
		Verrechnet wird:		
		• nach verlegter Rohrleitung.		
090801A	Aufz.	PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 20		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801B	Aufz.	PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 25		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801C		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 32		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801D		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 40		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801E		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 50		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801F		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 63		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801G		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 75		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801H		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 90		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801I		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 110		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801J		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 125		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801K		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 140		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090801L		Aufz.PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 160		m
		Verlegetiefe:		
		Besondere Anforderungen an PE-Druckschlauchleitungen:		
090802		Aufzahlung für das Liefern und Einbauen eines Bettungsmaterials bei Pflugverlegung der abgelegten Rohrleitung DN/OD x mm.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Rohrlänge.		
090802A		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 20		m
		Bettungsmaterial:		
090802B		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 25		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bettungsmaterial:		
090802C		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 32 Bettungsmaterial:		m
090802D		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 40 Bettungsmaterial:		m
090802E		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 50 Bettungsmaterial:		m
090802F		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 63 Bettungsmaterial:		m
090802G		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 75 Bettungsmaterial:		m
090802H		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 90 Bettungsmaterial:		m
090802I		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 110 Bettungsmaterial:		m
090802J		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 125 Bettungsmaterial:		m
090802K		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 140 Bettungsmaterial:		m
090802L		Aufz.Bettung PE-Druckschlauch.Pflugverlegung DN/OD 160 Bettungsmaterial:		m
090803		Aufzahlung für das Wiederherstellen von Schotterdecken nach Pflügen, unabhängig von der beanspruchten Trassenbreite und der verursachten Auflockerung. Die Leistung beinhaltet auch: - das entsprechende Verdichten und Glätten der Schotterdecke mittels Walze oder Rüttelplatte. Gesondert vergütet wird: - eventuell erforderliche Unterbauarbeiten nach den Positionen der LG 25.		
090803A		Aufz.Oberflächenwiederherstellung Schotterdecke		m
090810		Aufzahlung für Ortungsdraht und Kabel. Liefern und Miteinpflügen eines isolierten Kupferdrahtes mit mind. 10 mm² Querschnitt oder Miteinpflügen eines beigeestellten Kabels. Notwendige Verbindungen zwischen den Kupferdrähten oder Kabeln sind mittels zugfester Pressverbinder herzustellen und durch Schrumpfschläuche gegen Erdkontakt zu isolieren. Kupferdraht oder Kabel müssen durch einen eigenen, fest eingebauten Einlaufkanal in definiertem Abstand zum verlegten Rohr (unter Rohrsohle) abgelegt werden.		
090810A		Aufz. Ortungsdraht Kupfer AN		m
090810B		Aufz.Kabelmitverlegung AG Spezifikation Kabeltyp:		m
0910		Rohrverbindungen und –trennungen bestehender Rohre		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		Die Positionen dieser Unterleistungsgruppe kommen nur bei Einbindungen in bestehende Leitungen oder bei nachträglich angeordneten Rohrtrennungen zur Anwendung.		
		Allenfalls erforderliches Material wird als Aufzahlung in VE vergütet.		
		Trennungen vorhandener Verbindungen werden, sofern keine andere Vereinbarung erfolgte, mit den angegebenen Prozentsätzen der Preise für das Herstellen der Verbindung vergütet.		
091002		Schraubmuffenverbindung DN x mm herstellen bei Gussrohren. Gummiringe und Gleitmittel sind beizustellen. Trennung: 50 %		
091002A		Schraubmuffenverbindung DN <=300 herstellen		Stk
091002B		Schraubmuffenverbindung DN >300 herstellen		Stk
091003		Steckmuffenverbindung DN x mm herstellen. Normale oder längskraftschlüssige Steckmuffenverbindung bei Gussrohren, unabhängig von der Konstruktionsart. Gummiringe, Riegelgarnituren und Gleitmittel sind beizustellen. Trennung Steckmuffenverbindung: 50 % Trennung längskraftschlüssige Steckmuffenverbindung: 80 %		
091003A		Steckmuffenverbindung GJS DN <=300 herstellen		Stk
091003B		Steckmuffenverbindung GJS DN >300 herstellen		Stk
091005		Steckverbindung bei Kunststoffrohren (PE, PVC, GF-UP) DN/OD x mm, unabhängig von der Druckstufe herstellen. Trennung: 50 %		
091005A		Steckverbindung Kunststoffrohr DN/OD <=315 herstellen		Stk
091005B		Steckverbindung Kunststoffrohr DN/OD >315 herstellen		Stk
091006		Flanschverbindung DN x mm herstellen. Flanschverbindung mit Schrauben herstellen. Schrauben, Beilagscheiben und Dichtungen sind beizustellen. Flansche werden mit der Pos. "Aufzahlung für Formstücke" vergütet. Trennung: 60 %		
091006A		Flanschverbindung DN <=300 herstellen		Stk
091006B		Flanschverbindung DN >300 herstellen		Stk
091007		Stumpfschweißverbindung an PE-Druckrohren DN/OD x mm, unabhängig von der Druckstufe herstellen.		
091007A		Stumpfschweißverb. PE-Dr. DN/OD <=50 herstellen		Stk
091007B		Stumpfschweißverb. PE-Dr. DN/OD >50 <=110 herstellen		Stk
091007C		Stumpfschweißverb. PE-Dr. DN/OD >110 <=180 herstellen		Stk
091007D		Stumpfschweißverb. PE-Dr. DN/OD >180 <=225 herstellen		Stk
091007E		Stumpfschweißverb. PE-Dr. DN/OD >225 <=450 herstellen		Stk
091008		Muffenschweißverbindung an PE-Druckrohren DN/OD x mm, unabhängig von der Druckstufe herstellen.		
091008A		Muffenschweißverb. PE-Dr. DN/OD <=50 herstellen		Stk
091008B		Muffenschweißverb. PE-Dr. DN/OD >50 <=110 herstellen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
091008C		Muffenschweißverb.PE-Dr.DN/OD>110<=180 herstellen		Stk
091008D		Muffenschweißverb.PE-Dr.DN/OD>180<=225 herstellen		Stk
091008E		Muffenschweißverb.PE-Dr.DN/OD>225<=400 herstellen		Stk
0940		Schieber und Armaturen liefern und verlegen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Das Verlegen der Schieber, Absperrklappen und Ent- und Belüftungsventile hat entsprechend den Bedingungen des Herstellerwerkes zu erfolgen. Das Herstellen der allenfalls erforderlichen Flanschverbindungen einschl. Beistellung des benötigten Materiales, wie Schrauben und Dichtungen, ist mit der Leistung abgegolten.		
		Notwendige Flansche auf der Rohrseite werden mit der Pos. "Aufzahlung für Formstücke" vergütet.		
		Absperrschieber mit freiem, glattem Durchgang liefern und verlegen.		
		Schieber mit weichdichtendem, einteiligem Absperrkeil mit Keilentwässerung, innenliegender, nicht steigender Spindel aus nichtrostendem Stahl mit einer Mindestwerkstoffgüte 1.4021, wartungsfreie Spindelabdichtung. Oberteilschrauben versenkt und korrosionsgeschützt. Oberflächenschutz mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung.		
094002		Flanschenschieber kurz, PN 16 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Flanschanschluss, DN x mm, Druckstufe PN 16, kurze Baulänge.		
094002A		Flanschensch.kurz GJS DN 20 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002B		Flanschensch.kurz GJS DN 25 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002C		Flanschensch.kurz GJS DN 32 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002D		Flanschensch.kurz GJS DN 40 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002E		Flanschensch.kurz GJS DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002F		Flanschensch.kurz GJS DN 65 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002G		Flanschensch.kurz GJS DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002H		Flanschensch.kurz GJS DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002I		Flanschensch.kurz GJS DN 125 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002J		Flanschensch.kurz GJS DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002K		Flanschensch.kurz GJS DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002L		Flanschensch.kurz GJS DN 250 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002M		Flanschensch.kurz GJS DN 300 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094002N		Flanschensch.kurz GJS DN 400 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094003		Flanschenschieber kurz, PN 25 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Flanschanschluss, DN x mm, Druckstufe PN 25, kurze Baulänge.		
094003A		Flanschensch.kurz GJS DN 50 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094003B		Flanschensch.kurz GJS DN 65 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094003C		Flanschensch.kurz GJS DN 80 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094003D		Flanschensch.kurz GJS DN 100 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094003E		Flanschensch.kurz GJS DN 125 PN 25 lief.u.verl.		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
094003F	Flanschensch.kurz GJS DN 150 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094003G	Flanschensch.kurz GJS DN 200 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094004	Flanschenschieber lang, PN 16 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Flanschanschluss, DN x mm, Druckstufe PN 16, lange Baulänge.		
094004A	Flanschensch.lang GJS DN 32 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004B	Flanschensch.lang GJS DN 40 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004C	Flanschensch.lang GJS DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004D	Flanschensch.lang GJS DN 65 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004E	Flanschensch.lang GJS DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004F	Flanschensch.lang GJS DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004G	Flanschensch.lang GJS DN 125 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004H	Flanschensch.lang GJS DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004I	Flanschensch.lang GJS DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004J	Flanschensch.lang GJS DN 250 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004K	Flanschensch.lang GJS DN 300 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094004L	Flanschensch.lang GJS DN 400 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094005	Flanschenschieber lang, PN 25 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Flanschanschluss, DN x mm, Druckstufe PN 25, lange Baulänge.		
094005A	Flanschensch.lang GJS DN 150 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094005B	Flanschensch.lang GJS DN 200 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094005C	Flanschensch.lang GJS DN 250 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094005D	Flanschensch.lang GJS DN 300 PN 25 lief.u.verl.		Stk
094006	Muffenschieber für Gussrohr, PN 16 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Doppelsteckmuffenanschluss für Gussrohre, DN x mm, Druckstufe PN 16, einschließlich Dichtringe mit Schubsicherung.		
094006A	Muffensch.GJS für Guss DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006B	Muffensch.GJS für Guss DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006C	Muffensch.GJS für Guss DN 125 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006D	Muffensch.GJS für Guss DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006E	Muffensch.GJS für Guss DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006F	Muffensch.GJS für Guss DN 250 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094006G	Muffensch.GJS für Guss DN 300 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007	Muffenschieber für Kunststoff-Rohre, PN 16 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Muffenanschluss nach DIN für Kunststoff-Rohre, DN x mm, Druckstufe PN 16, einschließlich Dichtringe ohne Schubsicherung.		
094007A	Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
094007B		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 65 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007C		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007D		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007E		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 125 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007F		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094007G		Muffensch.GJS für Kunststoffr. DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008		Muffenschieber für Kunststoff-Rohre, schubsicher, PN 16 liefern und verlegen. Schieber aus Sphäroguss mit Muffenanschluss für Kunststoff-Rohre, DN x mm, Druckstufe PN 16, einschließlich Dichtringe mit Schubsicherung.		
094008A		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008B		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008C		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 125 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008D		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008E		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008F		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 250 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094008G		Muffensch.schubs.GJS f.Kunststoffr.DN 300 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094031		Kombinierte Formstückarmatur liefern und verlegen. Muffenanschluss ohne Schubsicherung, Muffenanschluss mit Schubsicherung oder Flanschanschluss, Formstück aus Sphäroguss mit einer Abzweigung oder mehreren Abzweigungen und integrierten Absperrschiebern liefern und versetzen.		
094031A		Kombinierte Formstückarmatur lief.u.verl. Druckstufe PN: DN Hauptleitung: DN Abzweigung: Anzahl Schieber Hauptleitung: Anzahl Schieber Abzweigung: Anschlussart:		Stk
094042		Flanschabsperrklappen, DN x mm, PN 16 liefern und verlegen mit Handbetrieb. Ausführung mit doppelt exzentrisch gelagerter Klappe, durchgehend elastischem, leicht auswechselbarem Dichtring, Spindel aus nichtrostendem Stahl, Handantrieb, mit Handrad.		
094042A		Flanschenabsperrklappen DN 100 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk
094042B		Flanschenabsperrklappen DN 150 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk
094042C		Flanschenabsperrklappen DN 200 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
094042D	Flanschenabsperklappen DN 250 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk
094042E	Flanschenabsperklappen DN 300 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk
094042F	Flanschenabsperklappen DN 400 PN 16 lief.u.verl. Gehäuse: Oberflächenschutz:		Stk
094052	Ent- und Belüftungsventil, DN x mm, PN 16 liefern und verlegen Flansch- oder Gewindeausführung.		
094052A	Ent/Belüftungsventil DN 25 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094052B	Ent/Belüftungsventil DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094054	Ent- und Belüftungsventil zweistufig, DN x mm, PN 16 liefern und verlegen. Flansch- oder Gewindeausführung, PN 16.		
094054A	Ent/Belüftungsv. zweistufig.DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094054B	Ent/Belüftungsv. zweistufig.DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094054C	Ent/Belüftungsv. zweistufig.DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094054D	Ent/Belüftungsv. zweistufig.DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094060	Ent- und Belüftungsgarnitur für Unterflureinbau DN x mm, PN 16 liefern und verlegen. Standrohr aus NIRO, unter selbsttätiger Absperrung, unter Druck aus- und einbaubar. Rohrdeckung 0,75 m bis 1,50 m.		
094060A	Ent/Belüftungsgarnitur DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094060B	Ent/Belüftungsgarnitur DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
0945	Hydranten liefern und verlegen Hydranten mit automatischer Entleerung und Druckwasserschutz liefern und verlegen. Unterschieden wird nach der Rohrdeckung (RD) in m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen der allenfalls erforderlichen Flanschverbindungen einschl. Liefern des benötigten Materials, wie Schrauben und Dichtungen. Gesondert vergütet wird: - Notwendige Flansche auf der Rohrseite nach der Pos. "Auzahlung für Formstücke".		
094501	Überflurhydrant aus Sphäroguss ohne Fußkrümmer, DN x mm, RD x m, PN 16, liefern und verlegen.		
094501A	Hydrant DN 80 RD 125 lief.u.verl.		Stk
094501B	Hydrant DN 80 RD 150 lief.u.verl.		Stk
094501C	Hydrant DN 100 RD 125 lief.u.verl.		Stk
094501D	Hydrant DN 100 RD 150 lief.u.verl.		Stk
094502	Überflurhydrant aus Sphäroguss mit Fußkrümmer, DN x mm, RD x cm, PN 16, liefern und verlegen.		
094502A	Hydrant mit Fußkrümmer DN 80 RD 125 lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
094502B		Hydrant mit Fußkrümmer DN 80 RD 150 lief.u.verl.		Stk
094502C		Hydrant mit Fußkrümmer DN 100 RD 125 lief.u.verl.		Stk
094502D		Hydrant mit Fußkrümmer DN 100 RD 150 lief.u.verl.		Stk
094504		Umfahrhydrant, DN x mm, PN 16, mit Fußkrümmer liefern und verlegen. Überflurhydrant aus Sphäroguss mit Sicherheitsbruchstelle. Rohrdeckung mind. 1,50 m. Gesondert vergütet wird: • bei größeren Einbautiefen erforderliche Passstücke.		
094504A		Umfahrhydr.m.Fußkrümmer DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094504B		Umfahrhydr.m.Fußkrümmer DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094504C		Umfahrhydr.m.Fußkrümmer DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094505		Tele-Hydrant mit Fußkrümmer liefern und verlegen. Überflurhydrant mit teleskopischem Schaft für eine Rohrdeckung von 1,30 m bis 1,80 m mit Fußkrümmer, DN x mm, Druckstufe PN 16. Gesondert vergütet wird: • bei größeren Einbautiefen erforderliche Passstücke.		
094505A		Telehydrant m.Fußkrümmer DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094505B		Telehydrant m.Fußkrümmer DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
094506		Überflurhydrant nach besonderem Erfordernis, DN x mm, liefern und verlegen.		
094506A		Hydrant nach besond.Erfordernis DN 80 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation: 		Stk
094506B		Hydrant nach besond.Erfordernis DN 100 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation: 		Stk
094507		Unterflurhydrant DN 80 mm, RD x cm, PN 10/16 liefern und verlegen.		
094507A		Unterflurhydrant DN 80 RD 125 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation: 		Stk
094507B		Unterflurhydrant DN 80 RD 150 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation: 		Stk
0950		Anbohrschellen liefern und verlegen		
		Ständige Vorbemerkungen Anbohrschellen, passend zu dem jeweils ausgeschriebenen bzw. bekannt gegebenen Hauptrohr. Fachgerechtes Anbohren der Versorgungsleitung, unabhängig vom Rohrmaterial, Reinigen der Anbohrstelle, Anpassen und Abdichten der Sperrschelle oder Anbohrbrücke und dergleichen. Für ein ausreichendes Ausspülen der Bohrspäne ist zu sorgen.		
095001		Anbohrschelle mit Flansch für Guss- und Stahl-Rohre GJS/St, DN x mm, PN 16, mit Flanschabgang (FL) x, aus Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung, mit fixierter Satteldichtung, Bügel aus nichtrostendem Stahl liefern und verlegen. Unterschieden wird nach dem Durchmesser der Versorgungsleitung und nach dem Durchmesser der Abzweigleitung.		
095001A		Anbohrschelle für GJS/St DN 80 FL 40 lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
095001B		Anbohrschelle für GJS/St DN 100 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001C		Anbohrschelle für GJS/St DN 125 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001D		Anbohrschelle für GJS/St DN 150 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001E		Anbohrschelle für GJS/St DN 200 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001F		Anbohrschelle für GJS/St DN 250 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001G		Anbohrschelle für GJS/St DN 300 FL 40 lief.u.verl.		Stk
095001H		Anbohrschelle für GJS/St DN 80 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001I		Anbohrschelle für GJS/St DN 100 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001J		Anbohrschelle für GJS/St DN 125 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001K		Anbohrschelle für GJS/St DN 150 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001L		Anbohrschelle für GJS/St DN 200 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001M		Anbohrschelle für GJS/St DN 250 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001N		Anbohrschelle für GJS/St DN 300 FL 50 lief.u.verl.		Stk
095001O		Anbohrschelle für GJS/St DN 150 FL 80 lief.u.verl.		Stk
095001P		Anbohrschelle für GJS/St DN 200 FL 80 lief.u.verl.		Stk
095001Q		Anbohrschelle für GJS/St DN 250 FL 80 lief.u.verl.		Stk
095001R		Anbohrschelle für GJS/St DN 300 FL 80 lief.u.verl.		Stk
095002		Anbohrschelle mit Gewindeabgang liefern und verlegen. Für Guss- und Stahl-Rohre GJS/St, DN x mm, PN 16, aus Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung, mit fixierter Satteldichtung, Bügel aus nichtrostendem Stahl. Unterschieden wird nach dem Durchmesser der Versorgungsleitung und nach dem Durchmesser der Abzweigleitung (bis DN 40 mm oder DN 50 mm).		
095002A		Anbohrschelle f.GJS/St DN80 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002B		Anbohrschelle f.GJS/St DN100 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002C		Anbohrschelle f.GJS/St DN125 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002D		Anbohrschelle f.GJS/St DN150 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002E		Anbohrschelle f.GJS/St DN200 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002F		Anbohrschelle f.GJS/St DN250 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002G		Anbohrschelle f.GJS/St DN300 Gew.b.DN 40 lief.u.verl.		Stk
095002H		Anbohrschelle f.GJS/St DN100 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.		Stk
095002I		Anbohrschelle f.GJS/St DN125 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.		Stk
095002J		Anbohrschelle f.GJS/St DN150 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.		Stk
095002K		Anbohrschelle f.GJS/St DN200 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.		Stk
095002L		Anbohrschelle f.GJS/St DN250 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.		Stk

095002M	Anbohrschelle f.GJS/St DN300 Gew.b.DN 50 lief.u.verl.	Stk
095003	Sperrschelle mit Gewindeabgang liefern und verlegen. Anbohrschelle für Guss- und Stahl-Rohre GJS/St, DN x mm, PN 16, mit Gewindeabgang, unter Druck anbohrbar (Sperrschelle), aus Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung, mit fixierter Satteldichtung, Bügel aus nichtrostendem Stahl. Abzweigung: DN/OD 32 mm bis DN/OD 63 mm. Unterschieden wird nach dem Durchmesser der Versorgungsleitung.	
095003A	Sperrschelle für GJS/St DN 80 lief.u.verl.	Stk
095003B	Sperrschelle für GJS/St DN 100 lief.u.verl.	Stk
095003C	Sperrschelle für GJS/St DN 125 lief.u.verl.	Stk
095003D	Sperrschelle für GJS/St DN 150 lief.u.verl.	Stk
095003E	Sperrschelle für GJS/St DN 200 lief.u.verl.	Stk
095003F	Sperrschelle für GJS/St DN 250 lief.u.verl.	Stk
095003G	Sperrschelle für GJS/St DN 300 lief.u.verl.	Stk
095005	Anbohrschelle für Kunststoffrohre liefern und verlegen. Anbohrschelle für Kunststoff-Rohre DN/OD x mm, PN 16, mit Gewindeabgang, aus Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung, aus 2 Halbschalen mit umlaufendem Flachgummi, Mehrfach-O-Ring-Dichtung. Abzweigung: DN/OD 32 bis DN/OD 63. Unterschieden wird nach dem Durchmesser der Versorgungsleitung.	
095005A	Anbohrschelle für Kst.DN/OD bis 90 lief.u.verl.	Stk
095005B	Anbohrschelle für Kst.DN/OD 110 lief.u.verl.	Stk
095005C	Anbohrschelle für Kst.DN/OD 125 lief.u.verl.	Stk
095005D	Anbohrschelle für Kst.DN/OD 160 lief.u.verl.	Stk
095005E	Anbohrschelle für Kst.DN/OD 200 lief.u.verl.	Stk
095006	Sperrschelle für Kunststoffrohre liefern und verlegen. Anbohrschelle für Kunststoff-Rohre, DN/OD x mm, PN 16, mit Gewindeabgang, unter Druck anbohrbar (Sperrschelle), aus Sphäroguss/Guss mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung, aus 2 Halbschalen mit umlaufendem Flachgummi, Mehrfach-O-Ring-Dichtung. Abzweigung: DN/OD 32 bis DN/OD 63. Unterschieden wird nach dem Durchmesser der Versorgungsleitung.	
095006A	Sperrschelle für Kst.DN/OD bis 90 lief.u.verl.	Stk
095006B	Sperrschelle für Kst.DN/OD 110 lief.u.verl.	Stk
095006C	Sperrschelle für Kst.DN/OD 125 lief.u.verl.	Stk
095006D	Sperrschelle für Kst.DN/OD 160 lief.u.verl.	Stk
095006E	Sperrschelle für Kst.DN/OD 200 lief.u.verl.	Stk
0955	Hausanschlussschieber liefern und verlegen Ständige Vorbemerkungen Absperrschieber mit freiem, glattem Durchgang, weichdichtendem, einteiligem Absperrkeil mit Keilentwässerung, innenliegender, nicht steigender Spindel aus nichtrostendem Stahl liefern und	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		verlegen. Mindestwerkstoffgüte der Spindel 1.4021, wartungsfreie Spindeldichtung, Druckstufe bis C 16. Das Verlegen der Hausanschlussschieber hat entsprechend den jeweiligen Vorschriften des Herstellers zu erfolgen.		
095501		Hausanschlussschieber aus Sphäroguss (GJS) DN x mm liefern und verlegen unabhängig, ob beidseitig Innengewinde oder Innen-Außengewinde. Oberteilschrauben versenkt und korrosionsgeschützt. Oberflächenschutz mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung.		
095501A		Hausanschlussschieber GJS Gew.bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095501B		Hausanschlussschieber GJS Gew. DN 32 lief.u.verl.		Stk
095501C		Hausanschlussschieber GJS Gew. DN 40 lief.u.verl.		Stk
095501D		Hausanschlussschieber GJS Gew. DN 50 lief.u.verl.		Stk
095503		Hausanschlussschieber aus Kunststoff, für Anbohrung, DN x mm, mit einem Außengewinde, einer Rohrmuffe und einem Innengewinde zur Montage eines Anbohrgerätes zum Anbohren unter Druck, liefern und verlegen.		
095503A		Hausanschlusssch.Kst.für Anbohrung bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095503B		Hausanschlusssch.Kst.für Anbohrung DN 32 lief.u.verl.		Stk
095503C		Hausanschlusssch.Kst.für Anbohrung DN 40 lief.u.verl.		Stk
095503D		Hausanschlusssch.Kst.für Anbohrung DN 50 lief.u.verl.		Stk
095504		Hausanschlussschieber aus Sphäroguss (GJS), DN x mm, mit beidseitiger Muffe liefern und verlegen. Oberteilschrauben versenkt und korrosionsgeschützt. Oberflächenschutz mit Epoxyd-Wirbel-Sinter-Pulverbeschichtung.		
095504A		Hausanschlusssch.GJS mit Rohrmuffe bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095504B		Hausanschlusssch.GJS mit Rohrmuffe DN 32 lief.u.verl.		Stk
095504C		Hausanschlusssch.GJS mit Rohrmuffe DN 40 lief.u.verl.		Stk
095504D		Hausanschlusssch.GJS mit Rohrmuffe DN 50 lief.u.verl.		Stk
095505		Hausanschlussschieber, Messing, DN x mm, liefern und verlegen. Hausanschlussschieber aus warmgepresstem Messing, mit beidseitigem Innengewinde, Bajonettanschluss für Einbaugarnitur.		
095505A		Hausanschlusssch.aus Messing bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095505B		Hausanschlusssch.aus Messing DN 32 lief.u.verl.		Stk
095505C		Hausanschlusssch.aus Messing DN 40 lief.u.verl.		Stk
095505D		Hausanschlusssch.aus Messing DN 50 lief.u.verl.		Stk
095506		Hausanschlussschieber, Kunststoff, DN x mm, liefern und verlegen. Hausanschlussschieber aus Kunststoff, mit beidseitiger Rohrmuffe.		
095506A		Hausanschlusssch.aus Kunststoff bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095506B		Hausanschlusssch.aus Kunststoff DN 32 lief.u.verl.		Stk
095506C		Hausanschlusssch.aus Kunststoff DN 40 lief.u.verl.		Stk
095506D		Hausanschlusssch.aus Kunststoff DN 50 lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
095507		Hausanschlusseckventil, Innen-Außengewinde, DN x mm, liefern und verlegen Hausanschlusseckventil aus Sphäroguss, unabhängig mit Innengewindeabgang und Anschluss-Außengewinde/Rohrmuffen zum Anschluss an Kunststoffleitung mit Anschluss-Außengewinde.		
095507A		Hausanschlusseckventil GJS Gew. bis DN 25 lief.u.verl.		Stk
095507B		Hausanschlusseckventil GJS Gew. DN 32 lief.u.verl.		Stk
095507C		Hausanschlusseckventil GJS Gew. DN 40 lief.u.verl.		Stk
095507D		Hausanschlusseckventil GJS Gew. DN 50 lief.u.verl.		Stk
0960		Wasserzähler liefern und verlegen		
		Ständige Vorbemerkungen Kleinwasserzähler als Mehrstrahl-Nassläufer-Flügelradzähler mit Rollen-Zeiger-Zählwerk und Anschlussgewinde, für Wassertemperaturen bis 30 Grad, amtlich geeicht, liefern und entsprechend den Bedingungen des Herstellerwerkes verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung der erforderlichen Plomben für die Plombierung der Zähler sowie deren Montage beim Zählereinbau.		
096001		Kleinwasserzähler m. Anschlussverschraubung liefern und verlegen. Normalausführung, Messwerksteile aus Kunststoff. Unterschieden wird nach der Druckstufe PN x und nach dem Messbereich x m³/h.		
096001A		Kleinwasserzähler PN 16, 3 m³/h lief.u.verl.		Stk
096001B		Kleinwasserzähler PN 16, 7 m³/h lief.u.verl.		Stk
096001C		Kleinwasserzähler PN 16, 20 m³/h lief.u.verl.		Stk
096001D		Kleinwasserzähler PN 16, 30 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003		Kleinwasserzähler, Sonderausführung, liefern und verlegen mit Anschlussverschraubung (Schr) oder Flansch (FL), Gehäuse nach dem CRONING-Formmaskenverfahren aus Gussmessing G-CuZn 33 Pb nach DIN hergestellt und elektrophoretisch mit Kunststoff beschichtet. Der Zähler mit durchfließendem Wasser dauergespült. Planparallele, spannungsfreie Glasscheibe, mindestens 12 mm stark. Messwerksteile (Flügelbecher, Flügelrad und Werkbecher) aus glasklarem Kunststoff. Flügelrad hydraulisch entlastet. Antriebsritzel und Flügelrad aus einem Stück hergestellt. Grundstift und Flügelradwelle aus nichtrostendem Stahl. Unterschieden wird nach der Druckstufe PN x und nach dem Messbereich x m³/h.		
096003A		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 10, 3 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003B		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 10, 7 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003C		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 10, 20/30 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003D		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 16, 3 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003E		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 16, 7 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003F		Kleinwasserz.Sond.Schr. PN 16, 20/30 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003G		Kleinwasserz.Sond.FL. PN 10, 20/30 m³/h lief.u.verl.		Stk
096003H		Kleinwasserz.Sond.FL. PN 16, 20/30 m³/h lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
096021		Großwasserzähler-Senkrechtläufer, DN x mm, PN x liefern und verlegen. Normalausführung, Trockenläufer, mit Rollen-Zeiger-Zählwerk und Anschlussflanschen. Für Wassertemperaturen bis zu 30 Grad.		
096021A		Großwasserz.Senkrechtl.DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096021B		Großwasserz.Senkrechtl.DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096021C		Großwasserz.Senkrechtl.DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096021D		Großwasserz.Senkrechtl.DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096022		Großwasserzähler, Sonderausführung, DN x mm, PN x liefern und verlegen. Senkrechtläufer, herausnehmbarer Messeinsatz, sechsstelliges Zahlenrollenwerk, Mittel- und Prüfzeiger, Zähl- und Übersetzungswerk im trockenen Raum, Flügelrad im druckbeanspruchten Messwerksraum, Gehäuse und Deckel aus Sphäroguss, epoxydbeschichtet, Zähl- und Messwerksteile aus thermoplastischem Kunststoff, Hartmetall, Messing und nichtrostendem Stahl, das Reguliersystem im Messeinsatz integriert.		
096022A		Großwasserz.Sonderausf.DN 50 PN 16 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation:		Stk
096022B		Großwasserz.Sonderausf.DN 80 PN 16 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation:		Stk
096022C		Großwasserz.Sonderausf.DN 100 PN 16 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation:		Stk
096022D		Großwasserz.Sonderausf.DN 150 PN 16 lief.u.verl. Ausführungsspezifikation:		Stk
096023		Großwasserzähler, DN x mm, PN x, Parallelläufer liefern und verlegen. Normalausführung, Trockenläufer, mit Rollen-Zeiger-Zählwerk und Anschlussflanschen. Für Wassertemperaturen bis zu 30 Grad.		
096023A		Großwasserz.Parallell.DN 50 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096023B		Großwasserz.Parallell.DN 80 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096023C		Großwasserz.Parallell.DN 100 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096023D		Großwasserz.Parallell.DN 150 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096023E		Großwasserz.Parallell.DN 200 PN 16 lief.u.verl.		Stk
096051		Zählereinbaugarnitur DN x mm liefern und verlegen. Zählereinbaugarnitur mit Schraubverbindung, bestehend aus verzinkter Sphäroguss-Konsole (Montageplatte), zwei Schiebern, axial verschiebbarer Zählerverschraubung, Rückflussverhinderer und Entleerungseinrichtung, Druckstufe PN 16. Die Leistung beinhaltet auch: • das erforderliche Dichtungs- und Befestigungsmaterial.		
096051A		Zählereinbaugarnitur DN 25 lief.u.verl.		Stk
096051B		Zählereinbaugarnitur DN 32 lief.u.verl.		Stk
096051C		Zählereinbaugarnitur DN 40 lief.u.verl.		Stk
096051D		Zählereinbaugarnitur DN 50 lief.u.verl.		Stk
0961		Druckminderer liefern und verlegen		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
096101		Druckminderer für Hausanschlüsse, DN x mm mit entlastetem Einsitzventil, eingebautem Schmutzfänger, komplett auswechselbarem Ventileinsatz inkl. Manometer liefern und versetzen. Unterschieden wird nach dem Durchmesser und nach Gehäuse in Messing, Guss oder Edelstahl.		
096101A		Druckminderer DN 25 Messing lief.u.verl.		Stk
096101B		Druckminderer DN 32 Messing lief.u.verl.		Stk
096101C		Druckminderer DN 40 Messing lief.u.verl.		Stk
096101D		Druckminderer DN 50 Messing lief.u.verl.		Stk
096101E		Druckminderer DN 25 Guss lief.u.verl.		Stk
096101F		Druckminderer DN 32 Guss lief.u.verl.		Stk
096101G		Druckminderer DN 40 Guss lief.u.verl.		Stk
096101H		Druckminderer DN 50 Guss lief.u.verl.		Stk
096101I		Druckminderer DN 25 Edelstahl lief.u.verl.		Stk
096101J		Druckminderer DN 32 Edelstahl lief.u.verl.		Stk
096101K		Druckminderer DN 40 Edelstahl lief.u.verl.		Stk
096101L		Druckminderer DN 50 Edelstahl lief.u.verl.		Stk
0965		Handräder liefern und verlegen		
096501		Handräder für Schieber und Armaturen DN x mm liefern und verlegen. Unterschieden wird nach den Schiebernennweiten.		
096501A		Handrad Schieber bis DN 100 lief.u.verl.		Stk
096501B		Handrad Schieber DN 125/150 lief.u.verl.		Stk
096501C		Handrad Schieber DN 200/250 lief.u.verl.		Stk
096501D		Handrad Schieber DN 300/350 lief.u.verl.		Stk
096501E		Handrad Schieber DN 400/500 lief.u.verl.		Stk
0970		Einbaugarnituren liefern und verlegen		
		Ständige Vorbemerkungen Für Schieber und Kombiarmaturen inkl. Gestänge, Schutzrohr, Schutzglocke und Abdeckkappe. Die Garnitur ist gegen das Verschieben beim Verfüllen des Rohrgrabens zu sichern. Unterschieden wird nach den Schiebernennweiten, sofern nichts anderes angegeben.		
097001		Einbaugarnitur starr, DN x mm liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Schieber und Kombiarmaturen, starr, Rohrdeckung RD x m.		
097001A		Einbaugarnitur starr DN bis 100 bis 1,5 m lief.u.verl.		Stk
097001B		Einbaugarnitur starr DN125/150 bis 1,5 m lief.u.verl.		Stk
097001C		Einbaugarnitur starr DN 200 bis 1,5 m lief.u.verl.		Stk
097001D		Einbaugarnitur starr DN 250 bis 1,5 m lief.u.verl.		Stk
097001E		Einbaugarnitur starr DN 300 bis 1,5 m lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
097002		Einbaugarnitur starr, DN x, 2,00 m liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Schieber und Kombiarmaturen, starr, Rohrdeckung 2,00 m.		
097002A		Einbaugarnitur starr DN bis 100 2,0 m lief.u.verl.		Stk
097002B		Einbaugarnitur starr DN125/150 2,0 m lief.u.verl.		Stk
097002C		Einbaugarnitur starr DN 200 2,0 m lief.u.verl.		Stk
097002D		Einbaugarnitur starr DN 250 2,0 m lief.u.verl.		Stk
097002E		Einbaugarnitur starr DN 300 2,0 m lief.u.verl.		Stk
097003		Einbaugarnitur starr, DN x bis 2,50 m liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Schieber und Kombiarmaturen, starr, Rohrdeckung 2,50 m.		
097003A		Einbaugarnitur starr DN bis 100 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097003B		Einbaugarnitur starr DN125/150 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097003C		Einbaugarnitur starr DN 200 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097003D		Einbaugarnitur starr DN 250 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097003E		Einbaugarnitur starr DN 300 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097004		Einbaugarnitur teleskopisch, DN x, 1,80 m, liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Schieber und Kombiarmaturen, teleskopisch, Rohrdeckung bis 1,80 m.		
097004A		Einbaugarnitur tele. DN bis 100 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097004B		Einbaugarnitur tele. DN125/150 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097004C		Einbaugarnitur tele. DN 200 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097004D		Einbaugarnitur tele. DN 250 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097004E		Einbaugarnitur tele. DN 300 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097004F		Einbaugarnitur tele. DN 400 bis 1,8 m lief.u.verl.		Stk
097005		Einbaugarnitur teleskopisch, DN x, 2,50 m, liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Schieber und Kombiarmaturen, teleskopisch, Rohrdeckung bis 2,50 m.		
097005A		Einbaugarnitur tele. DN bis 100 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097005B		Einbaugarnitur tele. DN125/150 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097005C		Einbaugarnitur tele. DN 200 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097005D		Einbaugarnitur tele. DN 250 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097005E		Einbaugarnitur tele. DN 300 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097005F		Einbaugarnitur tele. DN 400 2,5 m lief.u.verl.		Stk
097006		Einbaugarnitur-HA starr, Rohrdeckung x m, liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Hausanschlussarmaturen, mit Bajonett-/Schraubverschluss, unabhängig von der Schieberdimension. Unterschieden wird nach der Rohrdeckung.		
097006A		HA-Einbaugarnitur starr 1,0 m lief.u.verl.		Stk
097006B		HA-Einbaugarnitur starr 1,25 m lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
097006C		HA-Einbaugarnitur starr 1,50 m lief.u.verl.		Stk
097006D		HA-Einbaugarnitur starr 2,00 m lief.u.verl.		Stk
097006E		HA-Einbaugarnitur starr 2,50 m lief.u.verl.		Stk
097007		Einbaugarnitur-HA teleskopisch liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Hausanschlussarmaturen mit Bajonett-/Schraubverschluss, Rohrdeckung bis 1,80 m, unabhängig von der Schieberdimension.		
097007A		HA-Einbaugarnitur teleskop. b.1,8 m lief.u.verl.		Stk
097008		Einbaugarnitur-HA teleskopisch liefern und verlegen. Einbaugarnitur für Hausanschlussarmaturen mit Bajonett-/Schraubverschluss, Rohrdeckung bis 2,50 m, unabhängig von der Schieberdimension.		
097008A		HA-Einbaugarnitur teleskop. b.2,50 m lief.u.verl.		Stk
097051		Einbaugarnitur verkürzen. Schlüsselstange und Standrohr verkürzen und einen neuen Vierkant an der Schlüsselstange anarbeiten, unabhängig vom Material des Standrohres.		
097051A		Einbaugarnitur verkürzen		Stk
097053		Einbaugarnituren verlängern. Schlüsselstange und Standrohr verlängern für Absperrvorrichtung, einen neuen Vierkant anarbeiten, einschließlich der Stahllieferung und einem eventuellen Transport in die Werkstätte.		
097053A		Einbaugarnitur verlängern bis 500 mm		Stk
097053B		Einbaugarnitur verlängern >500-1000 mm		Stk
0971		Straßenkappen liefern und verlegen		
097101		Straßenkappen aus Guss, bituminiert, für Hausanschlussschieber, Schieber, Unterflurhydranten oder Kombiarmaturen liefern und verlegen.		
097101A		Straßenkappen f.HA-Schieber,leicht lief.u.verl.		Stk
097101B		Straßenkappen f.HA-Schieber,schwer lief.u.verl.		Stk
097101C		Straßenkappen f.Schieber,leicht lief.u.verl.		Stk
097101D		Straßenkappen f.Schieber,schwer lief.u.verl.		Stk
097101E		Straßenkappen f.U-Hydrant,schwer lief.u.verl.		Stk
097101F		Straßenkappen f.Kombiarmaturen DN 150 lief.u.verl.		Stk
097101G		Straßenkappen f.Kombiarmaturen DN 200 lief.u.verl.		Stk
097102		Straßenkappen, besonderes Erfordernis, für Hausanschluss- oder Hauptleitungsschieber, Unterflurhydranten oder Kombiarmaturen liefern und verlegen.		
097102A		Straßenkappen nach besond.Erfordernis lief.u.verl. Ausführungsspezifikation: 		Stk
097103		Unterlagsplatten für Straßenkappen für Hausanschluss- oder Hauptleitungsschieber liefern und verlegen. Unterschieden wird nach Unterlagsplatten aus gepresstem Blech, Beton oder Kunststoff.		
097103A		Unterlagsplatten aus Blech f.HA-Schieb.lief.u.verl.		Stk
097103B		Unterlagsplatten aus Beton f.HA-Schieb.lief.u.verl.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
097103C		Unterlagsplatten aus Blech f.Schieber lief.u.verl.		Stk
097103D		Unterlagsplatten aus Beton f.Schieber lief.u.verl.		Stk
097103E		Unterlagsplatten aus Kst.f.HA-Schieb.lief.u.verl.		Stk
097103F		Unterlagsplatten aus Kst.f.Schieber lief.u.verl.		Stk
0980		Sonstige Leistungen Wasserversorgung		
098001		Leitungsprovisorium herstellen. Provisorische Leitung DN/OD x bis x mm als Ersatz für eine bestehende Versorgungsleitung oberirdisch liefern und verlegen, auf Baudauer bereithalten und wieder abtragen, einschließlich aller Verbindungen, unabhängig vom erforderlichen Nenndruck. An den vorgesehenen Verbindungsstellen zur Anschlussleitung sind entsprechende Fittings oder Formstücke vorzusehen. Das Material ist vom AN beizustellen. Die vorhandenen Erdungseigenschaften der Versorgungsleitung sind ohne gesonderte Vergütung aufrecht zu halten.		
098001A		Leitungsprovisorium bis DN/OD 25 lief.u.verl.		m
098001B		Leitungsprovisorium DN/OD >25-50 lief.u.verl.		m
098001C		Leitungsprovisorium DN/OD >50-75 lief.u.verl.		m
098002		Hausanschlussprovisorium herstellen. Herstellen einer prov. oberirdischen Anschlussleitung als Verbindung eines Leitungsprovisoriums mit der bestehenden Hausanschlussleitung, auf Baudauer bereithalten und wieder abtragen, unabhängig vom erforderlichen Nenndruck. Als Mindestrohrdimension ist DN/OD 32 mm zu verwenden. Anschlüsse größer DN/OD 63 mm werden gesondert vergütet. An jeder provisorischen Anschlussleitung ist ein Absperrventil einzubauen. Das Material ist vom AN beizustellen. Die vorhandenen Erdungseigenschaften der Anschlussleitung sind ohne gesonderte Vergütung aufrecht zu halten. Verrechnet wird: • nach Stück oder nach m Leitungslänge.		
098002A		Hausanschlussprovisorium lief.u.verl. nach ST Maximale Anschlussleitungslänge: 		Stk
098002B		Hausanschlussprovisorium lief.u.verl. nach m		m
098003		Provisorischen Rohrabschluss DN x bis x mm drucksicher herstellen für Rohrleitungen, unabhängig vom Rohrleitungsmaterial, bereithalten und wieder abtragen, einschließlich der notwendigen Abstützungen für die Übertragung der Kräfte aus dem Innendruck auf das vom AN für die Erdarbeiten hergestellte Widerlager. Das erforderliche Material für die komplette Herstellung ist vom AN beizustellen.		
098003A		prov.Rohrabschluss bis DN 100 lief.u.verl.u. abtragen		Stk
098003B		prov.Rohrabschluss DN >100-200 lief.u.verl.u. abtragen		Stk
098003C		prov.Rohrabschluss DN >200-300 lief.u.verl.u. abtragen		Stk
098003D		prov.Rohrabschluss DN >300-400 lief.u.verl.u. abtragen		Stk
098004		Schonender Ausbau von Rohrleitungen DN x mm. Schonender Ausbau freigelegter Rohrleitungen aus dem Rohrgraben, unabhängig vom Rohrmaterial und der Grabentiefe. Die Rohrleitungsteile sind seitlich, getrennt nach Materialien, zu lagern. Gesondert vergütet wird:		

- ein allfälliger Transport auf das AG-Rohrlager,
- die für die Materialsortierung sowie aus betrieblichen Gründen des Wasserversorgungsunternehmens erforderlichen Trennungen.

098004A	Rohrleitungen ausbauen bis DN 50	m
098004B	Rohrleitungen ausbauen bis DN >50-100	m
098004C	Rohrleitungen ausbauen bis DN >100-200	m
098004D	Rohrleitungen ausbauen bis DN >200-400	m
098007	Kunststoffbinde liefern und mit der geforderten Überlappung aufbringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Vorbehandlung der Rohre und Rohrleitungsteile. Verrechnet wird: • nach der Oberfläche des umwickelten Rohres oder Einbauteiles.	
098007A	Kunststoffbinde liefern und verlegen geforderte Überlappung: Materialanforderung:	m²
098008	Wachsvaselinbinde, liefern und mit der geforderten Überlappung aufbringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Vorbehandlung der Rohre und Rohrleitungsteile. Verrechnet wird: • nach der Oberfläche des umwickelten Rohres oder Einbauteiles.	
098008A	Wachsvaselinbinde liefern und verlegen geforderte Überlappung: Materialanforderung:	m²
098010	Hinweisschilder Material x, Größe x cm liefern und versetzen. Hinweisschilder zur Festlegung der Lage der Einbauten liefern, beschriften und an Mauern, Zäunen, Säulen und dergleichen versetzen. Ausführung der Schilder mit austauschbaren Buchstaben und Ziffern. Erforderliche Säulen sind samt Alu-Unterlagsplatte für das Hinweisschild zu liefern und zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erdarbeiten und den notwendigen Fundamentbeton bis 0,2 m³ zum Versetzen der Alusäule, • das Liefern des gesamten benötigten Materiales zur Befestigung der Hinweisschilder. Unterschieden wird nach dem Material (Aluminium, Guss, schlagfestem Kunststoff) und nach der Größe (Angaben in cm).	
098010A	Hinweisschild aus Alu 10x14 cm lief.u.vers.	Stk
098010B	Hinweisschild aus Alu 14x20 cm lief.u.vers.	Stk
098010C	Hinweisschild aus Alu 20x25 cm lief.u.vers.	Stk
098010D	Hinweisschild aus Guss 10x14 cm lief.u.vers.	Stk
098010E	Hinweisschild aus Guss 14x20 cm lief.u.vers.	Stk
098010F	Hinweisschild aus Guss 20x25 cm lief.u.vers.	Stk
098010G	Hinweisschild aus Kunststoff 10x14 cm lief.u.vers.	Stk
098010H	Hinweisschild aus Kunststoff 14x20 cm lief.u.vers.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
098010I		Hinweisschild aus Kunststoff 20x25cm lief.u.vers.		Stk
098010J		Alu-Säule liefern und versetzen		Stk
098041		Unter- o. Oberflurhydrant DN x mm schonend abtragen unabhängig von Ausführung, Material und Druckstufe oder Abtragen eines Ventilbrunnens samt Ablaufschale, sorgfältig für eine spätere Wiederverwendung demontieren und für den Abtransport oder den Wiedereinbau fachgerecht lagern.		
098041A		Unter- o. Oberflurhydrant abtragen DN 80		Stk
098041B		Unter- o. Oberflurhydrant abtragen DN 100		Stk
098041C		Unter- o. Oberflurhydrant abtragen DN 150		Stk
098042		Unter- o. Oberflurhydrant DN x mm wiederversetzen unabhängig von Ausführung, Material und Druckstufe, im Bereich der Ausbaustelle.		
098042A		Hydrant wiederversetzen DN 80		Stk
098042B		Hydrant wiederversetzen DN 100		Stk
098042C		Hydrant wiederversetzen DN 150		Stk
098042D		Unterflurhydrant wiederversetzen DN 80		Stk
098042E		Unterflurhydrant wiederversetzen DN 100		Stk
098042F		Unterflurhydrant wiederversetzen DN 150		Stk
098051		Desinfektion von Rohrleitungen. Reinigen der Rohrleitung DN x, durch Spülen und Desinfektion auf Anordnung des AG nach positivem Ergebnis der Druckprobe und vor Inbetriebnahme eines Rohrabschnittes. Als Desinfektionsmittel ist eine handelsübliche Natriumhypochloritlauge (mit 150 mg/l freiem Chlor) zu verwenden. Als Indikator dient Kaliumpermanganat, das der Natriumhypochloritlauge in fester Form (Lösungskonzentration 50 g/l) zugesetzt wird. Die Einwirkungszeit hat mindestens 10 Stunden zu betragen. Zur Spülung ist Trinkwasser in das Rohrnetz zu pumpen, bis der Indikator (rosafärbig) beim Spülauslass im Standzylinder nicht mehr nachweisbar bzw. kein Chlorgeruch feststellbar ist. Die Auslässe müssen genügend große Querschnitte aufweisen (keine Hydranten), damit ein ausreichender Spüldruck für das Entfernen des Chlors erreicht wird. Das erforderliche Trinkwasser zur Spülung wird vom AG beigestellt. Das notwendige Desinfektionsmittel ist einzurechnen. Die Entsorgung des Spülwassers hat gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Entsorgungskosten an Dritte werden vom AG übernommen. Die Vergütung erfolgt nach der Anzahl der Rohrabschnitte, wobei für einen Rohrabschnitt eine maximale Länge von 500 m angesetzt wird und kurze Abzweigleitungen und Hausanschlüsse, welche gemeinsam mit den Hauptleitungen gespült bzw. desinfiziert werden, unberücksichtigt bleiben.		
098051A		Desinfektion Natriumhypochloritlauge bis DN 150		Stk
098051B		Desinfektion Natriumhypochloritlauge DN 200/250		Stk
098051C		Desinfektion Natriumhypochloritlauge DN 300/350		Stk
098051D		Desinfektion Natriumhypochloritlauge DN 400		Stk
098052		Desinfektion von Rohrleitungen mit Wasserstoffperoxyd (H2O2). Reinigen der Rohrleitung DN x mm, durch Spülen und Desinfektion auf Anordnung des AG nach positivem Ergebnis der Druckprobe und vor Inbetriebnahme eines Rohrabschnittes. Als Desinfektionsmittel ist Wasserstoffperoxyd (H2O2), stabilisiert mit Silbersalzen zu verwenden, welches die Zulassung nach ÖVGW bzw. eine gleichwertige DVGW-Zulassung besitzen muss. Die Einwirkungszeit hat mind. 12 Stunden zu betragen. Nach Ablauf der Mindesteinwirkzeit muss am Spülauslass eine Wirkkonzentration von mind. 100 ppm H2O2 mittels Indikator - Teststreifen		

nachgewiesen werden.

Zum Schutz der eingesetzten Materialien und Werkstoffe, ist die Höhe der Wirkstoffkonzentration vor Durchführung der Desinfektionsarbeiten jedenfalls mit dem AG abzustimmen. Dies entbindet den AN jedoch nicht von seiner Eigenverantwortung für die ordnungsgemäße Desinfektion der Rohrleitung.

Die Desinfektion hat in einem kombinierten Stand-Spülverfahren zu erfolgen, wobei im Spülzyklus eine mind. 3-fache Erneuerung des Leitungsinhaltes gewährleistet werden muss. Das Desinfektionsmittel darf ausschließlich über Dosieranlage mengenproportional eingebracht werden.

Zur Spülung ist Trinkwasser in das Rohrnetz zu leiten, bis beim Spülauslass über Indikator-teststreifen kein Desinfektionsmittel mehr nachweisbar ist, d.h. Wirkkonzentration 0 ppm H₂O₂ am Spülauslass. Das erforderliche Trinkwasser zur Spülung wird vom AG beigestellt. Das notwendige Desinfektionsmittel und die Indikator-teststreifen sind einzurechnen.

Die Auslässe müssen genügend große Querschnitte aufweisen, damit ein ausreichender Spüldruck für das Entfernen des Wasserstoffperoxyds erreicht wird. Der AN muss gewährleisten, dass kein mit Desinfektionsmittel versetztes Trinkwasser in das Versorgungsnetz bzw. in den sonstigen Umlauf gelangen kann.

Die Entsorgung des Spülwassers hat gem. den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Im Regelfall ist bei der beschriebenen Wirkkonzentration keine gesonderte Neutralisation und Entsorgung des mit Desinfektionsmittel versetzten Trinkwassers erforderlich. Eventuell erforderliche Entsorgungskosten an Dritte werden von AG übernommen.

Die Vergütung erfolgt dimensionsabhängig und nach der Anzahl der Rohrabschnitte, wobei für einen Rohrabschnitt eine max. Länge von 500 m angesetzt wird und kurze Abzweigleitungen und Hausanschlüsse, welche gemeinsam mit den Hauptleitungen gespült bzw. desinfiziert werden, unberücksichtigt bleiben.

Über die Desinfektion ist ein detailliertes Desinfektionsprotokoll vom Auftragnehmer zu erstellen. Mindestinhalt des Desinfektionsprotokolls:

Allgemeine Daten, Angaben zum Desinfektionsverfahren und zur eingesetzten Dosieranlage, Technische Daten zum desinfizierten Leitungsabschnitt, Angaben zum Desinfektionsmittel und zur Wirkkonzentration, Daten zur Durchführung der Desinfektion, Angaben zu Beginn und Ende des Spülverfahrens und Beginn und Ende Standverfahren, Angaben zur Leitungsspülung.

Dem Desinfektionsprotokoll sind die Indikator-teststreifen zum Nachweis der minimalen Wirkkonzentration (100 ppm H₂O₂ nach Mindestwirkzeit am Spülauslass) und der erforderlichen Spülung nach Desinfektion (Wirkkonzentration 0 ppm H₂O₂ am Spülauslass) beizufügen. Installationsmaßnahmen zur Herstellung der erforderlichen Spülauslässe und für die mengenproportionale Einbringung des Desinfektionsmittels werden nach den einschlägigen Positionen des Leistungsverzeichnisses gesondert vergütet.

098052A	Desinfektion Wasserstoffperoxyd bis DN 150	Stk
098052B	Desinfektion Wasserstoffperoxyd DN 200/250	Stk
098052C	Desinfektion Wasserstoffperoxyd DN 300/350	Stk
098052D	Desinfektion Wasserstoffperoxyd DN 400	Stk
098052E	Desinfektion Wasserstoffperoxyd DN 500	Stk
098052F	Desinfektion Wasserstoffperoxyd DN 600	Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 10 - Rohrleitungen, Rinnen, Abwasserents. u.druckl. Entw.system

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 1010 Betonrohre**
- ULG 1013 Sohl- und Wandverkleidungen**
- ULG 1015 Kanalrohre aus Sphäroguss (GJS)**
- ULG 1017 Steinzeugrohre**
- ULG 1018 GF-UP Kanalrohre**
- ULG 1020 Vollwandrohre aus Polyvinylchlorid PVC-U**
- ULG 1021 Rohre aus Polypropylen (PP)**
- ULG 1023 Rohre aus Polyethylen (PE)**
- ULG 1025 Profilierte Rohre aus PE oder PP f. Oberfl. Entwässerung**
- ULG 1030 Formsteine**
- ULG 1035 Sickerungen**
- ULG 1055 Entwässerungsrinnen**
- ULG 1056 Grabenmauern Bahn**
- ULG 1060 Sonstige Entwässerungsarbeiten**

10 Rohrleitungen, Rinnen, Abwasserents. u.druckl. Entw.systeme

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Nebenleistungen

Mit den Einheitspreisen sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

1.1.1 das allfällige Reinigen und Durchspülen der Entwässerungsanlagen bis zu deren Übernahme von in der Sphäre des AN liegenden Verschmutzungen.

1.1.2 die Erschwernisse beim Aushub, beim Verlegen von Rohren, bei allen Betonierungsarbeiten und beim Verfüllen der Baugrube infolge herzustellender, vorhandener bzw. zu entfernender Pölzungen und Schalungen.

2. Rohrkanäle, Formsteine und Sickerleitungen

2.1 Die Verrechnungslänge bei Schächten bis einschließlich 2 m² beginnt bzw. endet bei der Schachtmitte und wird im Gefälle der Leitung gemessen. Bei Schächten größer 2 m² beginnt bzw. endet die Verrechnungslänge an der Schachtaußenwand und wird ebenfalls im Gefälle der Leitung gemessen. Bei einem direkten Anschluss an einen Rohrkanal beginnt bzw. endet die Verrechnungslänge bei der Rohrachse. Rohrmehrlängen für die Einmündungen in Schächte, Kanäle u.dgl. sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Das gegebenenfalls erforderliche Ablängen und Abschrägen von Rohren wird nicht gesondert vergütet. Die Baulänge von Formstücken wird bei der Ermittlung der Verrechnungslänge nicht abgezogen.

2.2 Die Verrechnungslänge von Auflagern, Einbettungen und Ummantelungen von Rohren erfolgt analog Punkt 2.1. Bei Teillängen erfolgt die Abrechnung aufgrund der tatsächlich ausgeführten Länge.

2.3 Sofern verschiedene Arten von Auflagern u.dgl. beschrieben sind, gelten folgende Ausführungsbestimmungen:

- bei Verlegung der Rohre auf gewachsenem Boden ist die Grabensohle abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Rohren ohne Fuß ist die Auflagefläche aus dem gewachsenen Boden entsprechend auszuformen und/oder das Auflager bis zu einem Auflagerwinkel von 90 Grad durch Auffüllen und Unterstopfen mit geeignetem Material herzustellen;
- bei Verlegung der Rohre auf ein Auflager aus Körnungen ist das Korngemisch auf die gesamte Breite des Rohrgrabens einzubringen und zu verdichten. Die Dicke des Auflagers ist den projektbezogenen Regelblättern zu entnehmen;
- bei Verlegung der Rohre auf ein Auflager aus Beton ist das Auflager gemäß den in den Regelblättern angegebenen Ausmaßen herzustellen. Bei Verlegung auf ein Auflager und Herstellung einer Ummantelung mit Beton sind das Auflager und die Ummantelung mit den in den projektbezogenen Regelblättern angegebenen Ausmaßen herzustellen.

2.4 Das Auflager von Sohlischen, Mulden- und Grabensteinen ist mit den im Regelblatt 10.30-1 angegebenen Ausmaßen herzustellen. Bei Verlegung auf gewachsenem Boden ist die Grabensohle abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Sohlischen, Mulden- und Grabensteinen ohne Fuß ist das Auflager aus dem gewachsenen Boden entsprechend auszuformen und/oder das Auflager bis zu einem Auflagerwinkel von 90 Grad durch Auffüllen und Unterstopfen mit geeignetem Material herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Innenreinigung von Rohren und Formstücken vor dem Einbau,
- alle verlegungsbedingten Rohrschnitte,
- das Verschließen von offenen Enden während Arbeitsunterbrechungen,
- Sicherungsmaßnahmen gegen seitliche und höhenmäßige Abweichung zur Gewährleistung der planmäßigen Rohrlage während sämtlicher Bauphasen, wie insbesondere gegen das Aufschwimmen bei Stütz- oder Ummantelungsbeton oder bei Grundwasser,
- das ordnungsgemäße Abspreizen sowie der Rohrabschluss für die Druckproben,
- das Entfernen der Abspreizungen und Leitungsabschlüsse nach positiver Druckprobe,
- Aufwendungen für die Koordinierung der Leistungen im Zusammenhang mit den Dichtheitskontrollen durch Dritte.
- alle dem jeweiligen Rohrmaterial, und Formstücken entsprechenden Verbindungen samt den zugehörigen Dichtungselementen.

Gesondert vergütet wird:

- vom AG angeordnete Rohrschnitte.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 03.08.65

RVS 08.04.01

RVS 08.97.03

ÖNORM B2503

ÖNORM B5012

ÖNORM EN1610

ÖNORM EN752

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.65 "Straßenentwässerung"

RVS 08.04.01 "Entwässerungsarbeiten"

RVS 08.97.03 "Geotextilien im Unterbau"

ÖNORM B 2503 "Kanalanlagen - Planung, Ausführung, und Prüfung, Betrieb - Ergänzende Bestimmungen zu den ÖNORMEN EN 476, EN 752 und EN 1610"

ÖNORM B5012 "Statische Berechnung erdverlegter Rohrleitungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung)

ÖNORM EN1610 "Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen"

ÖNORM EN752 "Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden"

LB-Version: 6

1010

Betonrohre

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verbindungen inkl. Keilgleitdichtung und Gleitmittel.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM B 5074

ÖNORM EN 1916

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 5074 "Rohre und Formstücke aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton - Ergänzende Bestimmungen und zugehörige Prüfverfahren zur ÖNORM EN 1916"

ÖNORM EN 1916 "Rohre und Formstücke aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton"

101005 Kreisförmige Betonrohre mit Muffen (K), DN = x mm, Aggressivitätsstufe (AS) x, für Oberflächenwasserableitung liefern und verlegen.

101005A	Betonmuffenrohr K, DN 200, AS1	m
101005B	Betonmuffenrohr K, DN 250, AS1	m
101005C	Betonmuffenrohr K, DN 300, AS1	m
101005D	Betonmuffenrohr K, DN 400, AS1	m
101005E	Betonmuffenrohr K, DN 500, AS1	m
101005F	Betonmuffenrohr K, DN 600, AS1	m
101005G	Betonmuffenrohr K, DN 700, AS1	m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
101005H	Betonmuffenrohr K, DN 800, AS1		m
101005I	Betonmuffenrohr K, DN 900, AS1		m
101005J	Betonmuffenrohr K, DN 1000, AS1		m
101006	Kreisförmige Betonrohre mit Muffen (K), DN = x mm, Aggressivitätsstufe (AS) x, für Oberflächenwasserableitung liefern und verlegen.		
101006A	Betonmuffenrohr K, DN 200, AS2		m
101006B	Betonmuffenrohr K, DN 250, AS2		m
101006C	Betonmuffenrohr K, DN 300, AS2		m
101006D	Betonmuffenrohr K, DN 400, AS2		m
101006E	Betonmuffenrohr K, DN 500, AS2		m
101006F	Betonmuffenrohr K, DN 600, AS2		m
101006G	Betonmuffenrohr K, DN 700, AS2		m
101006H	Betonmuffenrohr K, DN 800, AS2		m
101006I	Betonmuffenrohr K, DN 900, AS2		m
101006J	Betonmuffenrohr K, DN 1000, AS2		m
101010	Kreisförmige Betonrohre mit Muffen wandverstärkt (KWV), DN = x mm, Aggressivitätsstufe (AS) x, liefern und verlegen.		
101010A	Betonmuffenrohr KWV, DN 250, AS1		m
101010B	Betonmuffenrohr KWV, DN 300, AS1		m
101010C	Betonmuffenrohr KWV, DN 400, AS1		m
101010D	Betonmuffenrohr KWV, DN 500, AS1		m
101010E	Betonmuffenrohr KWV, DN 600, AS1		m
101010F	Betonmuffenrohr KWV, DN 700, AS1		m
101010G	Betonmuffenrohr KWV, DN 800, AS1		m
101010H	Betonmuffenrohr KWV, DN 900, AS1		m
101010I	Betonmuffenrohr KWV, DN 1000, AS1		m
101010J	Betonmuffenrohr KWV, DN 250, AS2		m
101010K	Betonmuffenrohr KWV, DN 300, AS2		m
101010L	Betonmuffenrohr KWV, DN 400, AS2		m
101010M	Betonmuffenrohr KWV, DN 500, AS2		m
101010N	Betonmuffenrohr KWV, DN 600, AS2		m
101010O	Betonmuffenrohr KWV, DN 700, AS2		m
101010P	Betonmuffenrohr KWV, DN 800, AS2		m
101010Q	Betonmuffenrohr KWV, DN 900, AS2		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
101010R	Betonmuffenrohr KVV, DN 1000, AS2		m
101015	Kreisförmige Stahlbetonrohre mit Muffe, DN = x mm, Aggressivitätsstufe AS1, liefern und verlegen.		
101015A	Stahlbetonrohr K, DN 300, AS1		m
101015B	Stahlbetonrohr K, DN 400, AS1		m
101015C	Stahlbetonrohr K, DN 500, AS1		m
101015D	Stahlbetonrohr K, DN 600, AS1		m
101015E	Stahlbetonrohr K, DN 700, AS1		m
101015F	Stahlbetonrohr K, DN 800, AS1		m
101015G	Stahlbetonrohr K, DN 900, AS1		m
101015H	Stahlbetonrohr K, DN 1000, AS1		m
101015I	Stahlbetonrohr K, DN 1200, AS1		m
101015J	Stahlbetonrohr K, DN 1300, AS1		m
101015K	Stahlbetonrohr K, DN 1400, AS1		m
101015L	Stahlbetonrohr K, DN 1500, AS1		m
101015M	Stahlbetonrohr K, DN 1600, AS1		m
101015N	Stahlbetonrohr K, DN 1700, AS1		m
101015O	Stahlbetonrohr K, DN 1800, AS1		m
101015P	Stahlbetonrohr K, DN 2000, AS1		m
101015Q	Stahlbetonrohr K, DN 2200, AS1		m
101015R	Stahlbetonrohr K, DN 2400, AS1		m
101015S	Stahlbetonrohr K, DN 2600, AS1		m
101016	Kreisförmige Stahlbetonrohre mit Muffe, DN = x mm, Aggressivitätsstufe AS2, liefern und verlegen.		
101016A	Stahlbetonrohr K, DN 300, AS2		m
101016B	Stahlbetonrohr K, DN 400, AS2		m
101016C	Stahlbetonrohr K, DN 500, AS2		m
101016D	Stahlbetonrohr K, DN 600, AS2		m
101016E	Stahlbetonrohr K, DN 700, AS2		m
101016F	Stahlbetonrohr K, DN 800, AS2		m
101016G	Stahlbetonrohr K, DN 900, AS2		m
101016H	Stahlbetonrohr K, DN 1000, AS2		m
101016I	Stahlbetonrohr K, DN 1200, AS2		m
101016J	Stahlbetonrohr K, DN 1300, AS2		m
101016K	Stahlbetonrohr K, DN 1400, AS2		m
101016L	Stahlbetonrohr K, DN 1500, AS2		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
101016M	Stahlbetonrohr K, DN 1600, AS2		m
101016N	Stahlbetonrohr K, DN 1700, AS2		m
101016O	Stahlbetonrohr K, DN 1800, AS2		m
101016P	Stahlbetonrohr K, DN 2000, AS2		m
101016Q	Stahlbetonrohr K, DN 2200, AS2		m
101016R	Stahlbetonrohr K, DN 2400, AS2		m
101016T	Stahlbetonrohr K, DN 2600, AS2		m
101020	Eiförmige Betonrohre mit Fuß, Rohrverbindung mit Muffe (EF), EF = x/x mm, Aggressivitätsstufe (AS) x, liefern und verlegen.		
101020A	Betonmuffenrohr EF 300/450, AS1		m
101020B	Betonmuffenrohr EF 400/600, AS1		m
101020C	Betonmuffenrohr EF 500/750, AS1		m
101020D	Betonmuffenrohr EF 600/900, AS1		m
101020E	Betonmuffenrohr EF 700/1050, AS1		m
101020F	Betonmuffenrohr EF 800/1200, AS1		m
101020G	Betonmuffenrohr EF 900/1350, AS1		m
101020H	Betonmuffenrohr EF 1000/1500, AS1		m
101020I	Betonmuffenrohr EF 1200/1800, AS1		m
101020J	Betonmuffenrohr EF 300/450, AS2		m
101020K	Betonmuffenrohr EF 400/600, AS2		m
101020L	Betonmuffenrohr EF 500/750, AS2		m
101020M	Betonmuffenrohr EF 600/900, AS2		m
101020N	Betonmuffenrohr EF 700/1050, AS2		m
101020O	Betonmuffenrohr EF 800/1200, AS2		m
101020P	Betonmuffenrohr EF 900/1350, AS2		m
101020Q	Betonmuffenrohr EF 1000/1500, AS2		m
101020R	Betonmuffenrohr EF 1200/1800, AS2		m
101021	Eiförmige Stahlbetonrohre mit Fuß, Rohrverbindung mit Muffe (EF), EF = x/x mm, liefern und verlegen.		
101021A	Stahlbetonmuffenrohr EF 500/750, AS1		m
101021B	Stahlbetonmuffenrohr EF 600/900, AS1		m
101021C	Stahlbetonmuffenrohr EF 700/1050, AS1		m
101021D	Stahlbetonmuffenrohr EF 800/1200, AS1		m
101021E	Stahlbetonmuffenrohr EF 900/1350, AS1		m
101021F	Stahlbetonmuffenrohr EF 1000/1500, AS1		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101021G		Stahlbetonmuffenrohr EF 1200/1800, AS1		m
101021H		Stahlbetonmuffenrohr EF 1400/2100, AS1		m
101021I		Stahlbetonmuffenrohr EF 1600/2400, AS1		m
101021K		Stahlbetonmuffenrohr EF 500/750, AS2		m
101021L		Stahlbetonmuffenrohr EF 600/900, AS2		m
101021M		Stahlbetonmuffenrohr EF 700/1050, AS2		m
101021N		Stahlbetonmuffenrohr EF 800/1200, AS2		m
101021O		Stahlbetonmuffenrohr EF 900/1350, AS2		m
101021P		Stahlbetonmuffenrohr EF 1000/1500, AS2		m
101021Q		Stahlbetonmuffenrohr EF 1200/1800, AS2		m
101021R		Stahlbetonmuffenrohr EF 1400/2100, AS2		m
101021S		Stahlbetonmuffenrohr EF 1600/2400, AS2		m
101025		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für Beton- und Stahlbetonrohre unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
101025A		Aufz.diverse Beton-Formstücke RB Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
101025B		Aufz.diverse Beton-Formstücke PL Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
101026		Aufzahlung für Passstücke für Beton- und Stahlbetonrohre, unabhängig vom Durchmesser, liefern und verlegen, mit Muffe, auf Anordnung des AG. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Passstücke, • den Transport der Passstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
101026A		Aufz.Betonpassstück RB liefern und verlegen Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE

101026B	Aufz.Betonpasstück PL liefern und verlegen	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	
101027	Aufzahlung für Seitenzuläufe in Betonrohren für Beton- und Stahlbetonrohre herstellen. Aufzahlung für das Herstellen eines angeformten Seitenzulaufes (Abzweig) auf die Positionen für Beton- und Stahlbetonrohre liefern und verlegen, unabhängig vom Querschnitt, der Muffenart, der Nennweite des Hauptrohres, des Zulaufwinkels für Hausanschlussleitungen und dergleichen. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Seitenanschluss winkeligerecht und wasserdicht zu erfolgen hat sowie innenseitig ebenflächig beim Hauptrohr eingebunden sein muss. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).	
101027A	Aufz.Seitenzulauf RB Betonrohr/Beton	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	
101027B	Aufz.Seitenzulauf RB Betonrohr/Kunststoff	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	
101027C	Aufz.Seitenzulauf RB Betonrohr/Steinzeug	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	
101027D	Aufz.Seitenzulauf PL Betonrohr/Beton	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	
101027E	Aufz.Seitenzulauf PL Betonrohr/Kunststoff	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	
101027F	Aufz.Seitenzulauf PL Betonrohr/Steinzeug	VE
	Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	
101028	Aufzahlung für angeformten Schachtansatz DN 800 mm aus Beton für Beton- und Stahlbetonrohre DN x mm liefern und verlegen.	
101028A	Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 900	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101028B		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1000		Stk
101028C		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1200		Stk
101028D		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1300		Stk
101028E		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1400		Stk
101028F		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1500		Stk
101028G		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1600		Stk
101028H		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1700		Stk
101028I		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 1800		Stk
101028J		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 2000		Stk
101028K		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf DN 2400		Stk
101028L		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 500/750		Stk
101028M		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 600/900		Stk
101028N		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 700/1050		Stk
101028O		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 800/1200		Stk
101028P		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 900/1350		Stk
101028Q		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 1000/1500		Stk
101028R		Aufz.angef.Schacht.DN 800 auf EF 1200/1800		Stk
101029		Aufzahlung für angeformten Schachtansatz DN 1000 mm aus Beton für Beton- und Stahlbetonrohre DN x mm liefern und verlegen.		
101029A		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 900		Stk
101029B		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1000		Stk
101029C		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1200		Stk
101029D		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1300		Stk
101029E		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1400		Stk
101029F		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1500		Stk
101029G		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1600		Stk
101029H		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1700		Stk
101029I		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 1800		Stk
101029J		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 2000		Stk
101029K		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 2200		Stk
101029L		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 2400		Stk
101029M		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf DN 2600		Stk
101029N		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 500/750		Stk
101029O		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 600/900		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101029P		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 700/1050		Stk
101029Q		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 800/1200		Stk
101029R		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 900/1350		Stk
101029S		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 1000/1500		Stk
101029T		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 1200/1800		Stk
101029U		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 1400/2100		Stk
101029V		Aufz.angef.Schacht.DN 1000 auf EF 1600/2400		Stk
101030		Aufzahlung für angeformten Schachtansatz E 800/1200 mm aus Beton für Beton- und Stahlbetonrohre DN x mm liefern und verlegen.		
101030A		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 900		Stk
101030B		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1000		Stk
101030C		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1200		Stk
101030D		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1300		Stk
101030E		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1400		Stk
101030F		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1500		Stk
101030G		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1600		Stk
101030H		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1700		Stk
101030I		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 1800		Stk
101030J		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 2000		Stk
101030K		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 2200		Stk
101030L		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 2400		Stk
101030M		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf DN 2600		Stk
101030N		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 500/750		Stk
101030O		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 600/900		Stk
101030P		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 700/1050		Stk
101030Q		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 800/1200		Stk
101030R		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 900/1350		Stk
101030S		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 1000/1500		Stk
101030T		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 1200/1800		Stk
101030U		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 1400/2100		Stk
101030V		Aufz.angef.Schacht.E 800/1200 auf EF 1600/2400		Stk
101031		Dauerhaftes Verschließen von Betonrohrenden. Der Verschluss hat in geeigneter Form zu erfolgen, wobei besonders darauf zu achten ist, dass beim Ein- und Ausbau die Muffe nicht beschädigt werden darf. Der Verschluss hat die statischen Bedingungen zu berücksichtigen und wasserdicht zu sein.		

Verrechnet wird:

- bis DN 300 nach Stück, größer DN 300 und sonstige Profile nach m².

101031A	Betonrohr DN bis 300 verschließen	Stk
101031B	Betonrohr DN > 300 und sonst. Profile verschließen	m²
1013	Sohl- und Wandverkleidungen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Ausmaß und Verrechnung:	
	Die Vergütung der Sohlverkleidung mit Sohlschalen, bzw. bei Eiprofilen mit Sohlschalen und beidseitigen Wandplatten, erfolgt in der Gerinneachse gemessen in Metern.	
	Für Kunstharzbeton (Polymerbeton) gilt:	
	hergestellt aus Silikatgestein, gebunden mit Polyesterharz.	
	Druckfestigkeit: 85 N/mm ²	
	Biegezugfestigkeit: 25 N/mm ²	
	chemische Beständigkeit: pH 1 bis 14	
	Für Steinzeug gilt:	
	Die Sohlverkleidung ist im Mörtelbett einschließlich der erforderlichen Haftbrücke satt aufliegend und im entsprechenden Gefälle samt allen Verfugungsarbeiten auszuführen.	
	Bei Sohl- und Wandverkleidungen sind die Stoßfugen versetzt anzuordnen. Die Innenfläche der Verkleidung muss vollkommen glatt sein und darf keine Stufen aufweisen.	
	Der für das Kleben erforderliche Mörtel muss dem Verkleidungsmaterial entsprechen und die Eigenschaften des Profilbetons, jedoch mindestens C25/30 B6 C3A-frei aufweisen.	
	Ist ein Aufbringen des Mörtels nass in nass auf den Untergrund nicht möglich, muss dieser frei von Zementschlämme, sauber und griffig sein und darf dabei nicht absanden.	
	Wenn trotzdem an der Oberfläche des Betons minderfeste Schichten vorhanden sind, sind diese mechanisch bis zu einer Tiefe, bei der eine ausreichende Festigkeit erreicht wird, zu entfernen.	
	Die Leistungen beinhaltet auch:	
	• Passstücke und Verschnitt, • die erforderlichen Schnitte.	
101301	Kunstharzbeton-Sohlschalen x/x mm herstellen.	
	Die Sohlschalen sind vor dem Betoniervorgang ausreichend gegen Auftrieb zu sichern.	
	Unterschieden wird nach Normalausführung mit Fuß ohne Wandplatten, verstärkter Ausführung (W) mit integrierten Wandplatten beidseitig und nach dem Sohlschalenprofil.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• allenfalls erforderliche Betonauflagersteine.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Erschwernis für die Verlegung im Bogen.	
101301A	Kunstharzbetonsohlschalen 400/600	m
101301B	Kunstharzbetonsohlschalen 500/750	m
101301C	Kunstharzbetonsohlschalen 600/900	m
101301D	Kunstharzbetonsohlschalen 700/1050	m
101301E	Kunstharzbetonsohlschalen 800/1200	m
101301F	Kunstharzbetonsohlschalen 900/1350	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101301G		Kunsthartzbetonsohlschalen 1000/1500		m
101301H		Kunsthartzbetonsohlschalen 1200/1800		m
101301I		Kunsthartzbetonsohlschalen W 500/750		m
101301J		Kunsthartzbetonsohlschalen W 600/900		m
101301K		Kunsthartzbetonsohlschalen W 700/1050		m
101301L		Kunsthartzbetonsohlschalen W 800/1200		m
101301M		Kunsthartzbetonsohlschalen W 900/1350		m
101301N		Kunsthartzbetonsohlschalen W 1000/1500		m
101301O		Kunsthartzbetonsohlschalen W 1200/1800		m
101302		Aufzahlung für Kunsthartzbeton-Sohlschalen x/x mm im Bogen mit einem Radius bis 20 m in der Gerinnesohle. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schnitte. Unterschieden wird nach dem Sohlschalenprofil, unabhängig ob normale oder verstärkte Ausführung.		
101302A		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.500/750 Radius bis 20 m		m
101302B		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.600/900 Radius bis 20 m		m
101302C		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.700/1050 Radius bis 20 m		m
101302D		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.800/1200 Radius bis 20 m		m
101302E		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.900/1350 Radius bis 20 m		m
101302F		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.1000/1500 Radius bis 20 m		m
101302G		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.1200/1800 Radius bis 20 m		m
101303		Aufzahlung für Kunsthartzbeton-Sohlschalen x/x mm im Bogen mit einem Radius größer 20 m bis 40 m in der Gerinnesohle. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schnitte. Unterschieden wird nach dem Sohlschalenprofil, unabhängig ob normale oder verstärkte Ausführung.		
101303A		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.500/750 Radius >20-40 m		m
101303B		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.600/900 Radius >20-40 m		m
101303C		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.700/1050 Radius >20-40 m		m
101303D		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.800/1200 Radius >20-40 m		m
101303E		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.900/1350 Radius >20-40 m		m
101303F		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.1000/1500 Radius >20-40 m		m
101303G		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.1200/1800 Radius >20-40 m		m
101304		Kunsthartzbeton-Sohlschalen mit Fuß DN x mm herstellen. Die Sohlschalen sind vor dem Betonievorgang ausreichend gegen Auftrieb zu sichern. Die Leistung beinhaltet auch: • allenfalls erforderliche Betonauflegersteine.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Erschwernis für die Verlegung im Bogen.		
101304A		Kunsthartzbetonsohlschalen DN150		m
101304B		Kunsthartzbetonsohlschalen DN200		m
101304C		Kunsthartzbetonsohlschalen DN250		m
101304D		Kunsthartzbetonsohlschalen DN300		m
101304E		Kunsthartzbetonsohlschalen DN400		m
101304F		Kunsthartzbetonsohlschalen DN500		m
101304G		Kunsthartzbetonsohlschalen DN600		m
101305		Aufzahlung für Kunsthartzbeton-Sohlschalen DN x mm im Bogen mit einem Radius bis 20 m in der Gerinnesohle. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schnitte.		
101305A		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN150 Radius bis 20 m		m
101305B		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN200 Radius bis 20 m		m
101305C		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN250 Radius bis 20 m		m
101305D		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN300 Radius bis 20 m		m
101305E		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN400 Radius bis 20 m		m
101305F		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN500 Radius bis 20 m		m
101305G		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN600 Radius bis 20 m		m
101306		Aufzahlung für Kunsthartzbeton-Sohlschalen DN x mm im Bogen mit einem Radius größer 20 m bis 40 m in der Gerinnesohle. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schnitte.		
101306A		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN150 Radius >20-40 m		m
101306B		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN200 Radius >20-40 m		m
101306C		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN250 Radius >20-40 m		m
101306D		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN300 Radius >20-40 m		m
101306E		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN400 Radius >20-40 m		m
101306F		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN500 Radius >20-40 m		m
101306G		Aufz.Kunsthartzbetonsohl.DN600 Radius >20-40 m		m
101307		Wandplatten aus Kunsthartzbeton gerade oder mit einem Radius von x m in der Gerinnesohle.		
101307A		Wandplatten, gerade		m ²
101307B		Wandplatten, R bis 20 m		m ²
101307C		Wandplatten, R >20-40 m		m ²
101308		Bermenplatten aus Kunsthartzbeton gerade oder mit einem Radius von x m in der Gerinnesohle.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101308A		Bermenplatten, gerade		m ²
101308B		Bermenplatten, R bis 20 m		m ²
101308C		Bermenplatten, R >20-40 m		m ²
101310		Steinzeugdrittelschalen DN x mm gerade, in div. Profilen und Bauwerken herstellen.		
101310A		Steinzeugdrittelschale DN 250 gerade herstellen		m
101310B		Steinzeugdrittelschale DN 300 gerade herstellen		m
101310C		Steinzeugdrittelschale DN 350 gerade herstellen		m
101310D		Steinzeugdrittelschale DN 400 gerade herstellen		m
101310E		Steinzeugdrittelschale DN 450 gerade herstellen		m
101310F		Steinzeugdrittelschale DN 500 gerade herstellen		m
101310G		Steinzeugdrittelschale DN 600 gerade herstellen		m
101311		Steinzeughalbschalen DN x mm gerade, in div. Profilen und Bauwerken herstellen.		
101311A		Steinzeughalbschale DN 150 gerade herstellen		m
101311B		Steinzeughalbschale DN 200 gerade herstellen		m
101311C		Steinzeughalbschale DN 250 gerade herstellen		m
101311D		Steinzeughalbschale DN 300 gerade herstellen		m
101311E		Steinzeughalbschale DN 350 gerade herstellen		m
101311F		Steinzeughalbschale DN 400 gerade herstellen		m
101312		Steinzeug-Platten in div. Profilen und Gerinnen herstellen. Die Wahl der Plattenbreite ist dem Querschnitt des Profils anzupassen. Die Verfugung hat mit Epoxidharz zu erfolgen.		
101312A		Pl.aus Stzg.f.Kreisprofil gerade Durchmesser DN: Planbeilage: Fugenmasse:		m ²
101312B		Pl.aus Stzg.f.Eiprofil gerade Durchmesser DN: Planbeilage: Fugenmasse:		m ²
101313		Steinzeug-Wandplatten in Schächten und auf sonstige Flächen herstellen. Die Plattenbreite ist an die Form des Untergrundes anzupassen. Die Verfugung hat mit Epoxidharzfugenmörtel zu erfolgen.		
101313A		Pl.aus Stzg.f.Berme in Schächten rund bis DN 2000 Berme in Rundschächten bis DN 2000 mm Fugenmasse:		m ²
101313B		Pl.aus Stzg.f.Schachtwände rund bis DN 2000 Wände in Rundschächten bis DN 2000 mm Fugenmasse:		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101313C		Pl.aus Stzg.f.Berme i.Schächten eckig bis 3,00 m² Berme in eckigen Schächten bis 3,00 m ² lichter Grundrissfläche. Fugenmasse:		m ²
101313D		Pl.aus Stzg.f.Schachtwände eckig bis 3,00 m² Wände in eckigen Schächten bis 3,00 m ² lichter Grundrissfläche. Fugenmasse:		m ²
101314		Aufzahlung für Steinzeugware (Drittelschale bzw. Halbschale) DN x mm im Bogen mit einem Radius bis 20 m in der Gerinnesohle verlegen.		
101314A		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 250 Radius bis 20 m		m
101314B		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 300 Radius bis 20 m		m
101314C		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 350 Radius bis 20 m		m
101314D		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 400 Radius bis 20 m		m
101314E		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 450 Radius bis 20 m		m
101314F		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 500 Radius bis 20 m		m
101314G		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 600 Radius bis 20 m		m
101314H		Aufz.Stzg.halbsch.DN 150 Radius bis 20 m		m
101314I		Aufz.Stzg.halbsch.DN 200 Radius bis 20 m		m
101314J		Aufz.Stzg.halbsch.DN 250 Radius bis 20 m		m
101314K		Aufz.Stzg.halbsch.DN 300 Radius bis 20 m		m
101314L		Aufz.Stzg.halbsch.DN 400 Radius bis 20 m		m
101315		Aufzahlung für Steinzeugware (Drittelschale bzw. Halbschale) DN x mm im Bogen mit einem Radius > 20-40 m in der Gerinnesohle verlegen.		
101315A		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 250 Radius >20-40 m		m
101315B		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 300 Radius >20-40 m		m
101315C		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 350 Radius >20-40 m		m
101315D		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 400 Radius >20-40 m		m
101315E		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 450 Radius >20-40 m		m
101315F		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 500 Radius >20-40 m		m
101315G		Aufz.Stzg.drittelsch.DN 600 Radius >20-40 m		m
101315H		Aufz.Stzg.halbsch.DN 150 Radius >20-40 m		m
101315I		Aufz.Stzg.halbsch.DN 200 Radius >20-40 m		m
101315J		Aufz.Stzg.halbsch.DN 250 Radius >20-40 m		m
101315K		Aufz.Stzg.halbsch.DN 300 Radius >20-40 m		m
101315L		Aufz.Stzg.halbsch.DN 400 Radius >20-40 m		m
101316		Aufzahlung für Steinzeugplatten (Kreisprofil bzw. Eiprofil) im Bogen mit einem Radius bis 20 m in der Gerinnesohle verlegen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101316A		Aufz.Pl.aus Stzg.f.Kreisprofil Radius bis 20 m Durchmesser DN:		m ²
101316B		Aufz.Pl.aus Stzg.f.Eiprofil Radius bis 20 m Profil DN:		m ²
101317		Aufzahlung für Steinzeugplatten (Kreisprofil bzw. Eiprofil) im Bogen mit einem Radius > 20-40 m in der Gerinnesohle verlegen.		
101317A		Aufz.Pl.aus Stzg.f.Kreisprofil Radius >20-40 m Durchmesser DN:		m
101317B		Aufz.Pl.aus Stzg.f.Eiprofil Radius >20-40 m Profil DN:		m
1015		Kanalrohre aus Sphäroguss (GJS) Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Druckrohre und Formstücke aus Sphäroguss (GJS) mit Kugelgraphit sind fabrikatsgleich zu liefern, in den Rohrgraben einzubringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers und nach ÖNORM zu verlegen. Rohre und Formstücke sind dann als fabrikatsgleich zu verstehen, wenn sie im Hinblick auf die Eigen- und Fremdüberwachung gemeinsam einer Prüfung unterzogen wurden. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: ÖNORM EN 598, EN 545, EN 14901 3. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM EN 598 „Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für die Abwasser-Entsorgung - Anforderungen und Prüfverfahren EN 545 - Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Wasserleitungen – Anforderungen und Prüfverfahren EN 14901 - Rohre, Formstücke und Zubehör aus duktilem Gusseisen - Epoxidharzbeschichtung (für erhöhte Beanspruchung) von Formstücken und Zubehörteilen aus duktilem Gusseisen - Anforderungen und Prüfverfahren		
<i>LB-Version: 6</i>				
101501		GJS-Kanalrohre DN x mm, zugfest, mit Zementmörtelauskleidung liefern und verlegen. GJS-Kanalrohre mit längskraftschlüssiger Steckmuffenverbindung (STE-ZUG) mit demontierbarer, von der Dichtfunktion getrennter Längszugsicherung, einschließlich der erforderlichen Dichtringe, Riegelgarnituren und Zugsicherungselemente. Innerer Oberflächenschutz: Tonerdezement (TZ)		
101501A		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 80 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501B		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 100 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501C		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 125 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Äußerer Oberflächenschutz:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501D		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 150 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501E		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 200 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501F		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 250 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501G		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 300 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501H		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 400 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501I		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 500 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101501J		GJS-Kanalrohr STE-ZUG ZM DN 600 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101502		GJS-Kanalrohre DN x mm, mit Zementmörtelauskleidung liefern und verlegen. GJS-Kanalrohre mit nicht längskraftschlüssiger Steckmuffenverbindung (STE) einschließlich der erforderlichen Dichtringe. Innerer Oberflächenschutz: Tonerdezement (TZ)		
101502A		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 150 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
101502B		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 200 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Äußerer Oberflächenschutz:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101502C		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 250 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101502D		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 300 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101502E		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 400 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101502F		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 500 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101502G		GJS-Kanalrohr STE ZM DN 600 lief.u.verl. Äußerer Oberflächenschutz:		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
101505		Aufzahlung für Formstücke für GJS-Rohre, unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Formstücken, Flanschrohren, Zubehör für GJS-Kanalrohre. Es gelten für die Formstücke dieselben Qualitätsanforderungen wie für das Rohrmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
101505A		Aufz.Formstücke RB für GJS-Rohre Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
101505B		Aufz.Formstücke PL für GJS-Rohre Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101506		Aufzahlung für besonderen äußeren Korrosionsschutz auf die Pos. GJS-Druckrohre DN x mm.		
101506A		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 80 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506B		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 100 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506C		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 125 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506D		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 150 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506E		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 200 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506F		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 250 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506G		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 300 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506H		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 400 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506I		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 500 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		
101506J		Aufz.bes.Korrosionsschutz DN 600 lief.u.verl.		m
		Material:		
		Dicke:		

1017 Steinzeugrohre

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Rohre und Formstücke sind zu liefern und in den Rohrgraben einzubringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers und nach ÖNORM zu verlegen.

Unterschieden wird nach dem Durchmesser und der Tragfähigkeitsklasse.

Glasur: Wenn nicht anders angegeben, müssen die Rohre außen und innen glasiert sein.

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM EN 295		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM EN 295 "Steinzeugrohrsysteme für Abwasserleitungen und -kanäle"		
101701		Steinzeugkanalrohre innen glasiert (i.g.), DN x mm, Tragfähigkeitsklasse TK x, liefern und verlegen.		
101701A		Steinzeugrohre i.g.,DN 100 lief.u.verl.		m
101701B		Steinzeugrohre i.g.,DN 125 lief.u.verl.		m
101701C		Steinzeugrohre i.g.,DN 150 lief.u.verl.		m
101701D		Steinzeugrohre i.g.,DN 200, TK 160 lief.u.verl.		m
101701E		Steinzeugrohre i.g.,DN 200, TK 240 lief.u.verl.		m
101701F		Steinzeugrohre i.g.,DN 250, TK 160 lief.u.verl.		m
101701G		Steinzeugrohre i.g.,DN 250, TK 240 lief.u.verl.		m
101701H		Steinzeugrohre i.g.,DN 300, TK 160 lief.u.verl.		m
101701I		Steinzeugrohre i.g.,DN 300, TK 240 lief.u.verl.		m
101701J		Steinzeugrohre i.g.,DN 400, TK 160 lief.u.verl.		m
101701K		Steinzeugrohre i.g.,DN 400, TK 200 lief.u.verl.		m
101701L		Steinzeugrohre i.g.,DN 500, TK 120 lief.u.verl.		m
101701M		Steinzeugrohre i.g.,DN 500, TK 160 lief.u.verl.		m
101701N		Steinzeugrohre i.g.,DN 600, TK 95 lief.u.verl.		m
101701O		Steinzeugrohre i.g.,DN 600, TK 160 lief.u.verl.		m
101701P		Steinzeugrohre i.g.,DN 700, TK 200 lief.u.verl.		m
101701Q		Steinzeugrohre i.g.,DN 800, TK 160 lief.u.verl.		m
101702		Steinzeugkanalrohre innen unglasiert (i.u.), DN x mm, Tragfähigkeitsklasse TK x, liefern und verlegen.		
101702A		Steinzeugrohre i.u.,DN 100 lief.u.verl.		m
101702B		Steinzeugrohre i.u.,DN 125 lief.u.verl.		m
101702C		Steinzeugrohre i.u.,DN 150 lief.u.verl.		m
101702D		Steinzeugrohre i.u.,DN 200, TK 160 lief.u.verl.		m
101702E		Steinzeugrohre i.u.,DN 200, TK 240 lief.u.verl.		m
101702F		Steinzeugrohre i.u.,DN 250, TK 160 lief.u.verl.		m
101702G		Steinzeugrohre i.u.,DN 250, TK 240 lief.u.verl.		m
101702H		Steinzeugrohre i.u.,DN 300, TK 160 lief.u.verl.		m
101702I		Steinzeugrohre i.u.,DN 300, TK 240 lief.u.verl.		m
101702J		Steinzeugrohre i.u.,DN 400, TK 160 lief.u.verl.		m
101702K		Steinzeugrohre i.u.,DN 400, TK 200 lief.u.verl.		m
101702L		Steinzeugrohre i.u.,DN 500, TK 120 lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101702M		Steinzeugrohre i.u.,DN 500, TK 160 lief.u.verl.		m
101702N		Steinzeugrohre i.u.,DN 600, TK 95 lief.u.verl.		m
101702O		Steinzeugrohre i.u.,DN 600, TK 160 lief.u.verl.		m
101702P		Steinzeugrohre i.u.,DN 700, TK 200 lief.u.verl.		m
101702Q		Steinzeugrohre i.u.,DN 800, TK 160 lief.u.verl.		m
101705		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für Steinzeugrohre unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
101705A		Aufz.Steinzeug Formstücke RB lief.u.verl. Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
101705B		Aufz.Steinzeug Formstücke PL lief.u.verl. Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
1018		GF-UP Kanalrohre Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Kanalrohre aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GF-UP) und Formstücke liefern, in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und nach ÖNORM verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verbindungen (Kupplung, Überschiebmuffe, etc.) inkl. Dichtring und Gleitmittel. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: ÖNORM B 5161 3. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM B 5161 "Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung sowie für Abwasserleitungen und -kanäle mit oder ohne Druck - Rohre, Rohrverbindungen und Formstücke aus glasfaserverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK) auf der Basis von ungesättigtem Polyesterharz (UP) - Ergänzende Anforderungen zu den ÖNORMEN EN 1796 und EN 14364 sowie Verfahren für den Nachweis der Normkonformität"		
101801		GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN 1, DN x mm, Nennsteifigkeit SN 5, Herstellungsverfahren geschleudert oder gewickelt, liefern und verlegen.		
101801A		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 5, lief.u.verl.		m
101801B		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 5, lief.u.verl.		m
101801C		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 5, lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101801D		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 5, lief.u.verl.		m
101801E		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 5, lief.u.verl.		m
101801F		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 5, lief.u.verl.		m
101801G		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 5, lief.u.verl.		m
101801H		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 5, lief.u.verl.		m
101801I		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 5, lief.u.verl.		m
101801J		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 5, lief.u.verl.		m
101801K		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 5, lief.u.verl.		m
101801L		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 5, lief.u.verl.		m
101801M		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 5, lief.u.verl.		m
101801N		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 5, lief.u.verl.		m
101801O		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 5, lief.u.verl.		m
101801P		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 5, lief.u.verl.		m
101802		GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN 1, DN x mm, Nennsteifigkeit SN 5, Herstellungsverfahren gewickelt, liefern und verlegen.		
101802A		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802B		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802C		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802D		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802E		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802F		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802G		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802H		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802I		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802J		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802K		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802L		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802M		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802N		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802O		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101802P		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 5, gew. lief.u.verl.		m
101803		GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN x, DN x mm, Nennsteifigkeit SN x, Herstellungsverfahren geschleudert, liefern und verlegen.		
101803A		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803B		GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
101803C	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803D	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803E	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803F	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803G	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803H	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803I	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803J	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803K	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803L	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803M	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803N	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803O	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101803P	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 5, geschl. lief.u.verl.		m
101804	GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN 1, DN x mm, Nennsteifigkeit SN 10, Herstellungsverfahren geschleudert oder gewickelt, liefern und verlegen.		
101804A	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 10, lief.u.verl.		m
101804B	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 10, lief.u.verl.		m
101804C	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 10, lief.u.verl.		m
101804D	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 10, lief.u.verl.		m
101804E	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 10, lief.u.verl.		m
101804F	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 10, lief.u.verl.		m
101804G	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 10, lief.u.verl.		m
101804H	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 10, lief.u.verl.		m
101804I	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 10, lief.u.verl.		m
101804J	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 10, lief.u.verl.		m
101804K	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 10, lief.u.verl.		m
101804L	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 10, lief.u.verl.		m
101804M	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 10, lief.u.verl.		m
101804N	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 10, lief.u.verl.		m
101804O	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 10, lief.u.verl.		m
101804P	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 10, lief.u.verl.		m
101805	GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN 1, DN x mm, Nennsteifigkeit SN 10, Herstellungsverfahren gewickelt, liefern und verlegen.		
101805A	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 10, gew. lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
101805B	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805C	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805D	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805E	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805F	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805G	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805H	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805I	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805J	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805K	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805L	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805M	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805N	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805O	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101805P	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 10, gew. lief.u.verl.		m
101806	GF-UP-Kanalrohre Druckstufe PN 1, DN x mm, Nennsteifigkeit SN 10, Herstellungsverfahren geschleudert, liefern und verlegen.		
101806A	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 150, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806B	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 200, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806C	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 250, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806D	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 300, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806E	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 350, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806F	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 400, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806G	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 500, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806H	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 600, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806I	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 700, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806J	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 800, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806K	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 900, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806L	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1000, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806M	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1100, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806N	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1200, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806O	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1300, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m
101806P	GF-UP-Kanalrohr, PN1, DN 1400, SN 10, geschl. lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
101807		Aufzahlung für angeformten Schachtansatz DN 800 mm für GF-UP-Kanalrohre DN x mm liefern und verlegen. Schachtansatz über Rohrscheitel.		
101807A		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 800 auf DN 900		Stk
101807B		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 800 auf DN 1000		Stk
101807C		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 800 auf DN 1200		Stk
101807D		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 800 auf DN 1300		Stk
101807E		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 800 auf DN 1400		Stk
101808		Aufzahlung für angeformten Schachtansatz DN 1000 mm für GF-UP-Kanalrohre DN x mm liefern und verlegen. Schachtansatz über Rohrscheitel.		
101808A		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 1000 auf DN 900		Stk
101808B		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 1000 auf DN 1000		Stk
101808C		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 1000 auf DN 1200		Stk
101808D		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 1000 auf DN 1300		Stk
101808E		Aufz.angef.GF-UP Schacht.DN 1000 auf DN 1400		Stk
101809		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für GF-UP-Kanalrohre unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
101809A		Aufz.GF-UP Formstücke RB lief.u.verl. Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
101809B		Aufz.GF-UP Formstücke PL lief.u.verl. Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		VE
1020		Vollwandrohre aus Polyvinylchlorid PVC-U Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Kanalrohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) und Formstücke in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und nach ÖNORM verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verbindungen (Kupplung, Überschiebmuffe, etc.) inkl. Dichtring und Gleitmittel. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		

	ÖNORM EN 1401-1	
	3. Angeführte Normen und Richtlinien	
	ÖNORM EN 1401-1 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U)"	
102001	Kanalrohre aus PVC-U SN8, DN/OD x mm liefern und verlegen.	
102001A	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 110	m
102001B	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 160	m
102001C	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 200	m
102001D	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 250	m
102001E	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 315	m
102001F	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 400	m
102001G	Rohr PVC-U SN8, DN/OD 500	m
102005	Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für Kanalrohre aus PVC-U unabhängig vom Durchmesser liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).	
102005A	Az Formstücke RB Rohr PVC-U Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.	VE
102005B	Az Formstücke PL Rohr PVC-U Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.	VE
1021	Rohre aus Polypropylen (PP) Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Kanalrohre aus Polypropylen (PP) und Formstücke in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers und nach ÖNORM verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verbindungen (Kupplung, Überschiebmuffe, etc.) inkl. Dichtring und Gleitmittel. 2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: ÖNORM EN 1852-1 ÖNORM B 5113 3. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM EN 1852-1 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		-leitungen - Polypropylen (PP) - Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem"		
		ÖNORM B 5113 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte, drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Polypropylen Vollwand-Rohrleitungssysteme mit mehrschichtigem Wandaufbau (PP-ML) - Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem"		
102101		Einschichtige Rohre aus PP SNx, DN/OD x mm liefern und verlegen. Es gilt: • ÖNORM EN 1852-1		
102101A		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 110		m
102101B		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 125		m
102101C		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 160		m
102101D		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 200		m
102101E		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 250		m
102101F		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 315		m
102101G		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 400		m
102101H		Einsch. Rohr PP SN8, DN/OD 500		m
102101I		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 110		m
102101J		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 160		m
102101K		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 200		m
102101L		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 250		m
102101M		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 315		m
102101N		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 400		m
102101O		Einsch. Rohr PP SN12, DN/OD 500		m
102101P		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 110		m
102101Q		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 160		m
102101R		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 200		m
102101S		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 250		m
102101T		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 315		m
102101U		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 400		m
102101V		Einsch. Rohr PP SN16, DN/OD 500		m
102105		Aufzahlung für Formstücke zu einschichtigen Rohren aus PP unabhängig vom Durchmesser liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke. • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
102105A		Aufz. Formstücke RB einsch. Rohr PP		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
102105B		Aufz. Formstücke PL einsch. Rohr PP		VE
102110		Mehrschichtige Vollwandrohre aus PP SNx, DN/OD x mm liefern und verlegen. Es gilt: • ÖNORM B 5113		
102110A		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 110		m
102110B		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 125		m
102110C		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 160		m
102110D		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 200		m
102110E		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 250		m
102110F		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 315		m
102110G		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 400		m
102110H		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN8, DN/OD 500		m
102110I		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 160		m
102110J		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 200		m
102110K		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 250		m
102110L		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 315		m
102110M		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 400		m
102110N		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN12, DN/OD 500		m
102110O		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 160		m
102110P		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 200		m
102110Q		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 250		m
102110R		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 315		m
102110S		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 400		m
102110T		Mehrsch. Vollw.rohr PP SN16, DN/OD 500		m
102115		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für mehrschichtige Vollwandrohre aus PP unabhängig von Durchmesser liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
102115A		Aufz. Formstücke RB mehrschichtiges Vollwandrohr PP Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		VE
102115B		Aufz. Formstücke PL mehrschichtiges Vollwandrohr PP		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
1023		Rohre aus Polyethylen (PE)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Kanalrohre aus Polyethylen (PE) und Formstücke in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers und nach ÖNORM verlegen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Verbindungen.		
		2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		ÖNORM EN 12201-2		
		3. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM EN 12201-2 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE)“		
102301		PE-Kanalrohre SN 8, DN/OD x mm, liefern und verlegen.		
102301A		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 110 lief.u.verl.		m
102301B		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 125 lief.u.verl.		m
102301C		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 160 lief.u.verl.		m
102301D		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 200 lief.u.verl.		m
102301E		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 250 lief.u.verl.		m
102301F		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 315 lief.u.verl.		m
102301G		PE-Kanalrohr, SN8, DN/OD 400 lief.u.verl.		m
102305		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für PE-Kanalrohre unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke,		
		• den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Verrechnungseinheiten (VE).		
102305A		Aufz.PE-Formstücke RB lief.u.verl.		VE
		Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
102305B		Aufz.PE-Formstücke PL lief.u.verl.		VE
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		

1025 Profilierte Rohre aus PE oder PP f. Oberfl. Entwässerung

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Profilierte Rohre aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) und Formstücke für Oberflächenwasserableitung in den Rohrgraben einbringen und entsprechend den Bedingungen des Rohrherstellers und nach ÖNORM verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verbindungen (Kupplung, Überschiebmuffe, etc.) inkl. Dichtring und Gleitmittel.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 13476-3

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 13476-3 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Rohrleitungssysteme mit profilierter Wandung aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) - Teil 3: Anforderungen an Rohre und Formstücke mit glatter Innen- und profilierter Außenfläche und an das Rohrleitungssystem, Typ B"

102501	Rohre aus Polyethylen oder Polypropylen, mit außen profilierter Wandung und glatter Rohrinnenfläche, SNx, DN/ID x mm, inkl. Muffen und Dichtringe für Oberflächenwasserableitung liefern und nach den Herstellerrichtlinien verlegen.	
102501A	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 100	m
102501B	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 150	m
102501C	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 200	m
102501D	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 250	m
102501E	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 300	m
102501G	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 400	m
102501H	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 500	m
102501I	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 600	m
102501J	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 800	m
102501K	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 1000	m
102501L	Rohr PE/PP profiliert, SN8, DN/ID 1200	m
102501N	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 100	m
102501O	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 150	m
102501P	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 200	m
102501Q	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 250	m
102501R	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 300	m
102501T	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 400	m
102501U	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 500	m
102501V	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 600	m
102501W	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 800	m
102501X	Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 1000	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
102501Y		Rohr PE/PP profiliert, SN12, DN/ID 1200		m
102505		Aufzahlung für Formstücke und Zubehör für profilierte Rohre aus PE oder PP rund unabhängig von Durchmesser liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
102505A		Az Formstücke RB profilierte Rohre aus PE oder PP		VE
		Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
102505B		Az Formstücke PL profilierte Rohre aus PE oder PP		VE
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
1030		Formsteine Ständige Vorbemerkungen 1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: Regelblatt 10.30-1		
103001		Sohlschalen aus Beton DN x mm, Öffnungswinkel x Grad, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf gewachsenem Boden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103001A		Betonsohlschalen DN200, 120Gr, gew. Boden		m
103001B		Betonsohlschalen DN300, 120Gr, gew. Boden		m
103001C		Betonsohlschalen DN400, 120Gr, gew. Boden		m
103001D		Betonsohlschalen DN500, 120Gr, gew. Boden		m
103001E		Betonsohlschalen DN600, 120Gr, gew. Boden		m
103002		Sohlschalen aus Beton DN x mm, Öffnungswinkel x Grad, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf Sand-/Kiesbettung 4/8 mm mit einer Dicke von 15cm. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103002A		Betonsohlschalen DN200, 120Gr, Kies		m
103002B		Betonsohlschalen DN300, 120Gr, Kies		m
103002C		Betonsohlschalen DN400, 120Gr, Kies		m
103002D		Betonsohlschalen DN500, 120Gr, Kies		m
103002E		Betonsohlschalen DN600, 120Gr, Kies		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
103003		Sohlschalen aus Beton DN x mm, Öffnungswinkel x Grad, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf ein Auflager aus Beton x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103003A		Betonsohlschalen DN200, 120Gr. Aufl. C20/25/X0		m
103003B		Betonsohlschalen DN300, 120Gr. Aufl. C20/25/X0		m
103003C		Betonsohlschalen DN400, 120Gr. Aufl. C20/25/X0		m
103003D		Betonsohlschalen DN500, 120Gr. Aufl. C20/25/X0		m
103003E		Betonsohlschalen DN600, 120Gr. Aufl. C20/25/X0		m
103005		Muldensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf gewachsenem Boden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103005A		Muldensteine 600 gewachsener Boden		m
103005B		Muldensteine 800 gewachsener Boden		m
103006		Muldensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf Kiesbettung 4/8 mm mit einer Dicke von 15 cm. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103006A		Muldensteine Beton 600 Kies		m
103006B		Muldensteine Beton 800 Kies		m
103007		Muldensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf ein Auflager aus Beton x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103007A		Muldensteine 600 Auflager C20/25/X0		m
103007B		Muldensteine 800 Auflager C20/25/X0		m
103010		Grabensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf gewachsenem Boden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103010A		Grabensteine 600 gewachsener Boden		m
103010B		Grabensteine 800 gewachsener Boden		m
103011		Grabensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf Kiesbettung 4/8 mm mit einer Dicke von 15cm. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers.		
103011A		Grabensteine 600 Kies		m
103011B		Grabensteine 800 Kies		m
103012		Grabensteine aus Beton, Öffnungsweite x mm, Aggressivitätsstufe 1, liefern und verlegen auf ein Auflager aus Beton x.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung des Auflagers.		
103012A		Grabensteine 600 Auflager C20/25/X0		m
103012B		Grabensteine 800 Auflager C20/25/X0		m
1035		Sickerungen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		Regelblatt 10.35-1, 10.35-2		
		ÖNORM B 5140		
		DIN 4262-1		
		ÖNORM EN1852-1		
		ÖNORM EN13476-3		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM B 5140 "Flexible Dränrohre, gewellt, aus PVC-U - Abmessungen, technische Lieferbedingungen und Prüfungen"		
		DIN 4262-1 "Rohre und Formstücke für die unterirdische Entwässerung im Verkehrswege- und Tiefbau - Teil 1: Rohre, Formstücke und deren Verbindungen aus PVC-U, PP und PE"		
		ÖBV-Richtlinie "Tunnelentwässerung"		
		ÖNORM EN1852-1 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte Abwasserkanäle und -leitungen - Polypropylen (PP) - Teil 1: Anforderungen an Rohre"		
		ÖNORM EN13476-3 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Rohrleitungssysteme mit profilierter Wandung aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) - Teil 3: Anforderungen an Rohre"		
103501		Vollsickerrohre aus PVC-U (flexible, gewellte Drainrohre) nach ÖNORM B 5140 DN x, liefern und verlegen auf gewachsenem Boden.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung des Auflagers.		
103501A		Vollsickerrohr PVC-U 100 flex. gew. Boden		m
103501B		Vollsickerrohr PVC-U 125 flex. gew. Boden		m
103501C		Vollsickerrohr PVC-U 160 flex. gew. Boden		m
103501D		Vollsickerrohr PVC-U 200 flex. gew. Boden		m
103503		Vollsickerrohre aus PE (flexible, gewellte Drainrohre) DN-Außendurchmesser x, liefern und verlegen auf gewachsenem Boden.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung des Auflagers.		
103503A		Vollsickerrohr PE 100 flex. gew. Boden		m
103503B		Vollsickerrohr PE 125 flex. gew. Boden		m
103503C		Vollsickerrohr PE 160 flex. gew. Boden		m
103508		Teilsickerrohre aus PVC-U, SNx, DN/OD x, tunnelförmig, gewellt, mit glatter Fließsohle, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers und der seitlichen Auffüllung aus Beton x.		
103508A		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 100, tunnelf, gewellt, C20/25/X0		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
103508B		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 160, tunnelf., gewellt, C20/25/X0		m
103508C		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 200, tunnelf., gewellt, C20/25/X0		m
103509		Teilsickerrohre aus PE/PP Rezyklat (Rezy), SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt gemäß DIN 4262-1, liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers und der seitlichen Auffüllung aus Beton x.		
103509A		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 100, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103509B		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN4, 150, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103509C		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 150, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103509D		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN4, 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103509E		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103510		Teilsickerrohre (TSR) mit erhöhten Anforderungen für Drainagen aus PP, SNx, DN/ODx, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, gemäß ÖNORM EN 1852-1 liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers aus Beton x und der seitlichen Auffüllung aus Beton x. Die Rohre sind auf das im Gefälle hergestellte Auflager aus Beton x zu verlegen. Anschließend ist die seitliche Auffüllung aus Beton x herzustellen. Die Teilsickerrohre müssen folgende erhöhte Anforderungen erfüllen: • Schlitzbreite ≥ 5 mm • Wassereintrittsfläche ≥ 100 cm²/m • hochdruckspülbar und kettenschleuderbeständig gemäß ÖBV-Richtlinie Tunnelentwässerung.		
103510A		TSR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 160, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103510B		TSR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103510C		TSR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 250, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103510D		TSR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 315, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103512		Teilsickerrohre aus PVC-U, SNx, DN/OD x, tunnelförmig, gewellt, mit glatter Fließsohle, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen auf einer zu liefernden Kunststoffolie mit einem Mindestgewicht von 200 g/m ² und einer Breite von DN + 70 cm. Die Folie ist an Stoßstellen mit mindestens 10 cm Überlappung zu verlegen, samt Herstellung der seitlichen Auffüllung mit Bodenmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers, • das Liefern und Verlegen der Kunststoffolie, • die Herstellung der seitlichen Auffüllung.		
103512A		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 100, tunnelf., gewellt, Folie		m
103512B		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 160, tunnelf., gewellt, Folie		m
103512C		Teilsickerrohr PVC-U, SN4, 200, tunnelf., gewellt, Folie		m
103513		Teilsickerrohre aus PE/PP Rezyklat (Rezy), SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen auf einer zu liefernden Kunststoffolie mit einem Mindestgewicht von 200 g/m ² und einer Breite von DN + 70 cm. Die Folie ist an Stoßstellen mit mindestens 10 cm Überlappung zu verlegen samt Herstellung der seitlichen Auffüllung mit Bodenmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers, • das Liefern und Verlegen der Kunststoffolie, • die Herstellung der seitlichen Auffüllung.		
103513A		Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 100, kreisf., glatt, Folie		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
103513B	Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN4, 150, kreisf., glatt, Folie		m
103513C	Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 150, kreisf., glatt, Folie		m
103513D	Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN4, 200, kreisf., glatt, Folie		m
103513E	Teilsickerrohr PE/PP Rezy SN8, 200, kreisf., glatt, Folie		m
103516	Mehrweckrohre aus PVC-U, SNx, DN/OD x, tunnelförmig, gewellt, mit glatter Fließsohle, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen samt Herstellung eines 10 cm dicken Auflagers und der seitlichen Auffüllung aus Beton x.		
103516A	Mehrweckrohr PVC-U, SN4, 200, tunnelförmig, gewellt, C20/25/X0		m
103516B	Mehrweckrohr PVC-U, SN4, 250, tunnelförmig, gewellt, C20/25/X0		m
103516C	Mehrweckrohr PVC-U, SN4, 350, tunnelförmig, gewellt, C20/25/X0		m
103517	Mehrweckrohre aus PE/PP Rezyklat (Rezy), SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers und der seitlichen Auffüllung aus Beton x.		
103517A	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517B	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 250, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517C	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 300, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517D	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 350, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517E	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 400, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517F	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 500, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517G	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN4, 600, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517H	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517J	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 250, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517L	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 300, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517N	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 350, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517P	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 400, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517R	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 500, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103517T	Mehrweckrohr PE/PP Rezy SN8, 600, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103518	Mehrweckrohre aus PE/PP SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt, gemäß ÖNORM EN 13476-3 liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers und der seitlichen Auffüllung aus Beton x.		
103518A	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 200, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518B	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 250, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518C	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 300, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518E	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 400, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518F	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 500, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518G	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 600, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518H	Mehrweckrohr PE/PP SN8, 800, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
103518I		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 1000, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103518J		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 1200, kreisförmig, glatt, C20/25/X0		m
103520		Mehrzweckrohre aus PVC-U, SNx, DN/OD x, tunnelförmig, gewellt, mit glatter Fließsohle, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen auf einer zu liefernden Kunststoffolie mit einem Mindestgewicht von 200 g/m ² und einer Breite von DN + 70 cm. Die Folie ist an Stoßstellen mit mindestens 10 cm Überlappung zu verlegen, samt Herstellung der seitlichen Auffüllung mit Bodenmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers, • das Liefern und Verlegen der Kunststoffolie, • die Herstellung der seitlichen Auffüllung.		
103520A		Mehrzweckrohr PVC-U, SN4, 200, tunnelförmig, gewellt, Folie		m
103520B		Mehrzweckrohr PVC-U, SN4, 250, tunnelförmig, gewellt, Folie		m
103520C		Mehrzweckrohr PVC-U, SN4, 350, tunnelförmig, gewellt, Folie		m
103521		Mehrzweckrohre aus PE/PP Rezyklat (Rezy), SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt, gemäß DIN 4262-1 liefern und verlegen auf einer zu liefernden Kunststoffolie mit einem Mindestgewicht von 200 g/m ² und einer Breite von DN + 70 cm. Die Folie ist an Stoßstellen mit mindestens 10 cm Überlappung zu verlegen, samt Herstellung der seitlichen Auffüllung mit Bodenmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung des Auflagers, • das Liefern und Verlegen der Kunststoffolie, • die Herstellung der seitlichen Auffüllung.		
103521A		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 200, kreisf., Folie		m
103521B		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 250, kreisf., Folie		m
103521C		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 300, kreisf., Folie		m
103521D		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 350, kreisf., Folie		m
103521E		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 400, kreisf., Folie		m
103521F		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 500, kreisf., Folie		m
103521G		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN4, 600, kreisf., Folie		m
103521H		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 200, kreisf., Folie		m
103521J		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 250, kreisf., Folie		m
103521L		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 300, kreisf., Folie		m
103521N		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 350, kreisf., Folie		m
103521P		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 400, kreisf., Folie		m
103521R		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 500, kreisf., Folie		m
103521T		Mehrzweckrohr PE/PP Rezy SN8, 600, kreisf., Folie		m
103522		Mehrzweckrohre aus PE/PP SNx, DN/ID x, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, außen gewellt, gemäß ÖNORM EN 13476-3 liefern und verlegen auf einer zu liefernden Kunststoffolie mit einem Mindestgewicht von 200 g/m ² und einer Breite von DN + 70 cm. Die Folie ist an Stoßstellen mit mindestens 10 cm Überlappung zu verlegen samt Herstellung der seitlichen Auffüllung mit Bodenmaterial. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Herstellung des Auflagers, • das Liefern und Verlegen der Kunststoffolie, • die Herstellung der seitlichen Auffüllung.		
103522A		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 200, kreisförmig, Folie		m
103522B		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 250, kreisförmig, Folie		m
103522C		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 300, kreisförmig, Folie		m
103522D		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 350, kreisförmig, Folie		m
103522E		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 400, kreisförmig, Folie		m
103522F		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 500, kreisförmig, Folie		m
103522G		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 600, kreisförmig, Folie		m
103522H		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 800, kreisförmig, Folie		m
103522I		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 1000, kreisförmig, Folie		m
103522J		Mehrzweckrohr PE/PP SN8, 1200, kreisförmig, Folie		m
103523		Mehrzweckrohre (MZR) mit erhöhten Anforderungen für Drainagen aus PP, SNx, DN/ODx, kreisförmig, mit rundum glatter Innenwand, gemäß ÖNORM EN 1852-1 liefern und verlegen samt Herstellung des 10 cm dicken Auflagers aus Beton x und der seitlichen Auffüllung aus Beton x. Die Rohre sind auf das im Gefälle hergestellte Auflager aus Beton x zu verlegen. Anschließend ist die seitliche Auffüllung aus Beton x herzustellen. Die Mehrzweckrohre müssen folgende erhöhte Anforderungen erfüllen: • Schlitzbreite ≥ 5 mm, • Wassereintrittsfläche ≥ 100 cm²/m, • hochdruckspülbar und kettenschleuderbeständig gemäß ÖBV-Richtlinie Tunnelentwässerung.		
103523A		MZR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 200, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103523B		MZR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 250, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103523C		MZR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 315, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103523D		MZR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 400, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103523E		MZR erh.Anf. PP SN8, DN/OD 500, kreisf., glatt, C20/25/X0		m
103527		Aufzahlung für Formstücke zu Sicker- oder Mehrzweckrohren rund oder tunnelförmig unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
103527A		Az Formstücke RB Sickerungen		VE
		Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
103527B		Az Formstücke PL Sickerungen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.		
103532		Filter herstellen unter Verwendung von Gesteinskörnungen, Korngruppe x/x mm. Verrechnet wird: nach dem projektsmäßigen bzw. angeordneten Querschnitt und der Verrechnungslänge für die Sickerleitungsrohre bzw. nach der tatsächlichen Länge des Sickerleitungsgrabens.		
103532A		Filter herstellen 0/4 gewaschen		m ³
103532B		Filter herstellen 0/63		m ³
103532C		Filter herstellen 2/4		m ³
103532D		Filter herstellen 4/8		m ³
103532E		Filter herstellen 8/16		m ³
103532F		Filter herstellen 16/32		m ³
103532G		Filter herstellen 32/63		m ³
103532H		Filter herstellen 16/63		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
103533		Filter für Sickerschächte aus Gesteinskörnungen durch lagenweises Einbringen in unterschiedlicher Dicke mit unterschiedlichen Körnungen x herstellen. Das Filtermaterial ist zu liefern und auf den Böden von Sickerschächten getrennt nach Korngruppen lagenweise einzubauen. Verrechnet wird: die Bodenfläche der Sickerschächte mal jeweilige Lagendicke.		
103533A		Filter für Sickerschacht 2/4		m ³
103533B		Filter für Sickerschacht 4/8		m ³
103533C		Filter für Sickerschacht 8/16		m ³
103533D		Filter für Sickerschacht 16/32		m ³
103533E		Filter für Sickerschacht 32/63		m ³
103533G		Filter für Sickerschacht 16/63		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
103534		Einkornbeton herstellen. Der Einkornbeton ist aus Gesteinskörnungen der Korngruppe 16/32 mm und 100 kg Zement je m ³ Fertigbeton herzustellen, in den Sickerraum einzubringen und unter Berücksichtigung der angestrebten Filterwirkung zu verdichten. Verrechnet wird: das Volumen nach dem projektsmäßigen bzw. angeordneten Querschnitt und der Verrechnungslänge für die Sickerleitungsrohre bzw. der tatsächlichen Länge des Sickerleitungsgrabens.		
103534A		Einkornbeton herstellen 16/32		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
103535		Filter für Entwässerung Bahn herstellen unter Verwendung von Rundkorn, Korngruppe x/x mm gemäß Regelblatt 10.35-3. Verrechnet wird: nach dem projektsmäßigen bzw. angeordneten Querschnitt und der Verrechnungslänge für die Sickerleitungsrohre bzw. nach der tatsächlichen Länge des Sickerleitungsgrabens.		
103535A		Filter Bahn herstellen 16/32		m³
103550		Versickerungsanlage aus Versickerungs-/Speicherboxen mit Gesamtspeichervolumen von mindestens x m ³ , Material Polypropylen (PP), ohne Schäumungszusätze, als Versickerungs-, Rückhaltungs- und Speicherrigole, allseitig durchströmbar, inspizier- und reinigbar, integrierte Rastnocken zur Lagesicherung bei mehrlagigem Aufbau, Fixierung mittels entsprechender Verbindungsmittel. Einzelabmessungen gemäß Herstellerangaben, Speicherkapazität mind.95 %, Belastbarkeit bis SLW 60 bei geeigneter Überdeckung, Hochdruckspülbarkeit nachweislich bis 110 bar. Lieferung und Verlegung der Komponenten in der Baugrube auf standfestem Untergrund auf 10 cm Bettung aus filterstabilem Material GK 4/8 mm. Leistung beinhaltet auch: - die Herstellung der Bettung, - eventuell notwendige Frontgitter oder Grundplatten. Gesondert vergütet wird: - die erforderlichen Erdarbeiten, - eine allfällige Ummantelung mit filterstabilem Geotextil oder gegebenenfalls geeigneter, wasserdichter Kunststoffolie. Verrechnet wird: - je Stück Anlage.		
103550A		Versickerungs-/Speicherbox, >=5 m3, PP Abmessungen Gesamtvolumen lt. Planbeilage.		Stk
103550B		Versickerungs-/Speicherbox, >=10 m3, PP Abmessungen Gesamtvolumen lt. Planbeilage.		Stk
103550C		Versickerungs-/Speicherbox, >=20 m3, PP Abmessungen Gesamtvolumen lt. Planbeilage.		Stk
103550D		Versickerungs-/Speicherbox, >=50 m3, PP Abmessungen Gesamtvolumen lt. Planbeilage.		Stk
103550E		Versickerungs-/Speicherbox, >=100 m3, PP Abmessungen Gesamtvolumen lt. Planbeilage.		Stk
103551		Aufzählung für das Herstellen eines Inspektions- und Reinigungsschachtes, Material Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE-HD). Der Schacht muss in die Versickerungs-/Speicherboxenanlage integrierbar, quadratische Grundfläche, stapelbar sein. Herstellen von seitlichen Zu- und Abläufen mit KG-Rohren mit direkter und verschiebesicherer Einbindung in das Versickerungssystem. Für Belastbarkeit SLW60 bei geeigneter Überdeckung. Das Aufsatzrohr/Schachtverlängerung gemäß Hersteller ist bis zur Geländeoberkante gem. Planbeilage hochzuführen.		
103551A		Aufz.Inspektions-,Reinigungsschacht PP/PE-HD integriert		Stk
103552		Kontroll-, Spül- und Verteilerschacht aus Polyethylen (PE-HD), DN 400 mm, als Zu- oder Ablaufschacht, für Versickerungsrohre oder KG-Anschlussleitungen in das Versickerungsboxen-System, mit Muffe zur Aufnahme des Aufsatzrohres, mit mindestens 300 mm Absetzraum (Sandfang), sowie Aufnahmemöglichkeit für Reinigungsseimer im Absetzraum, unterhalb des Zulaufs oder direkt unterhalb der Abdeckung, mit bis zu 4 Abgängen für Versickerungsrohr oder		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Anschlussrohr (auch über Adapter), Belastbarkeit bis SLW60 bei geeigneter Überdeckungshöhe, liefern und fachgerecht einbauen. Das Aufsatzrohr/Schachtverlängerung gemäß Hersteller ist bis zur Geländeoberkante gem. Planbeilage hochzuführen.		
103552A		Kontroll-, Spül- und Verteilerschacht PE-HD, DN 400		Stk
103553		Kontroll-, Spül- und Verteilerschacht aus Polypropylen (PP), DN 600-625 mm, als Zu- oder Ablaufschacht, für KG-Anschlussleitungen in das Versickerungsboxen-System, mit Muffe zur Aufnahme des Aufsatzrohres, mit mindestens 300 mm Absetzraum, Reinigungseimer direkt unterhalb der Abdeckung, mit 1-2 Abgängen für KG-Rohr, Belastbarkeit bis SLW60 bei geeigneter Überdeckungshöhe, liefern und fachgerecht einbauen. Das Aufsatzrohr/Schachtverlängerung gemäß Hersteller ist bis zur Geländeoberkante gem. Planbeilage hochzuführen.		
103553A		Kontroll-, Spül- und Verteilerschacht PP, DN 600		Stk
103554		Versickerungsrohr aus Polyethylen (PE-HD), DN x mm, mit einer werkseitig aufgesteckten Doppelsteckmuffe, Vollsickerrohr nach DIN 4262-1 (innen glatt, außen profiliert), Wasseraustrittsfläche mind. 120 cm ² /m, Schlitzbreite (Wasseraustritt) 1,20 - 2,00 mm, liefern und einbauen.		
103554A		Versickerungsrohre PE-HD, DN 200, Wasseraustr.120cm²/m		m
103554B		Versickerungsrohre PE-HD, DN 300, Wasseraustr.120cm²/m		m
103554C		Versickerungsrohre PE-HD, DN 350, Wasseraustr.120cm²/m		m
1055		Entwässerungsrinnen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		ÖNORM EN 1433		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM EN 1433 "Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen - Klassifizierung, Bau- und Prüfgrundsätze, Kennzeichnung und Beurteilung der Konformität (konsolidierte Fassung)"		
105501		Entwässerungsrinne, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton mit integrierter Zarge aus verzinktem Stahl oder Gusseisen, geeignet zur Aufnahme von Abdeckrosten mit schraubloser Arretierung, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 400 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Lieferung von Rinnenelementen mit Sohlgefälle, • den Ablauf.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Rinnenabdeckung.		
105501A		Entwässerungsrinne 100 Polymerbeton+Zarge		m
105501B		Entwässerungsrinne 150 Polymerbeton+Zarge		m
105501C		Entwässerungsrinne 200 Polymerbeton+Zarge		m
105501D		Entwässerungsrinne 300 Polymerbeton+Zarge		m
105502		Entwässerungsrinne, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen aus Kunststoff (PP) mit Zarge aus Kunststoff (PP) (bis 250KN) bzw. Aufsteckzarge aus verzinktem Stahl (bis 400KN), geeignet zur Aufnahme von Abdeckrosten mit schraubloser Arretierung, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 400 kN		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Ablauf. Gesondert vergütet wird: • die Rinnenabdeckung.		
105502A		Entwässerungsrinne 100 Kunststoff (PP)+Zarge		m
105502B		Entwässerungsrinne 150 Kunststoff (PP)+Zarge		m
105502C		Entwässerungsrinne 200 Kunststoff (PP)+Zarge		m
105503		Entwässerungsrinne, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen aus Beton C35/45/B7 mit einbetonierten Zargen aus verzinktem Stahl oder Gusseisen, geeignet zur Aufnahme von Abdeckrosten mit Schnellverschluss bzw. verschraubbar, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 400 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung von Rinnenelementen mit Sohlgefälle, • den Ablauf. Gesondert vergütet wird: • die Rinnenabdeckung.		
105503A		Entwässerungsrinne 100 Beton+Zarge		m
105503B		Entwässerungsrinne 150 Beton+Zarge		m
105503C		Entwässerungsrinne 200 Beton+Zarge		m
105503D		Entwässerungsrinne 300 Beton+Zarge		m
105504		Schwerlastentwässerungsrinne, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton mit integrierten Zargen aus Gusseisen, geeignet zur Aufnahme von Abdeckrosten mit schraubloser Arretierung, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 600 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen ab 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung von Rinnenelementen mit Sohlgefälle, • den Ablauf. Gesondert vergütet wird: • die Rinnenabdeckung.		
105504A		Schwerlastrinne 100 Polymerbeton+Zarge		m
105504B		Schwerlastrinne 150 Polymerbeton+Zarge		m
105504C		Schwerlastrinne 200 Polymerbeton+Zarge		m
105504D		Schwerlastrinne 300 Polymerbeton+Zarge		m
105505		Schwerlastentwässerungsrinne, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen mit einer Mindestwandstärke von 45 mm aus Beton C35/45/B7 mit einbetonierten Zargen aus verzinktem Stahl oder Gusseisen, geeignet zur Aufnahme von Abdeckrosten mit Schnellverschluss bzw. verschraubbar, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 600 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen ab 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung von Rinnenelementen mit Sohlgefälle, • den Ablauf. Gesondert vergütet wird: • die Rinnenabdeckung.		
105505A		Schwerlastrinne 100 Beton+Zarge		m
105505B		Schwerlastrinne 150 Beton+Zarge		m
105505C		Schwerlastrinne 200 Beton+Zarge		m
105505D		Schwerlastrinne 300 Beton+Zarge		m
105505E		Schwerlastrinne 400 Beton+Zarge		m
105505F		Schwerlastrinne 500 Beton+Zarge		m
105506		Entwässerungsrinne in monolithischer Bauweise, ohne Klebefuge, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen mit klapperfreiem, fix integriertem Abdeckrost aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, für die Verwendung in bzw. quer zur Fahrspur, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 400 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • liefern und einbauen von Revisionselementen inkl. Rinnenabdeckrost aus Gusseisen GJS, 500 mm im Abstand von max. 20 m bzw. bei jedem Ablaufpunkt, • den Ablauf.		
105506A		Monolithische Entwässerungsrinne 100 Polymerbeton 400 KN		m
105506B		Monolithische Entwässerungsrinne 150 Polymerbeton 400 KN		m
105506C		Monolithische Entwässerungsrinne 200 Polymerbeton 400 KN		m
105506D		Monolithische Entwässerungsrinne 300 Polymerbeton 400 KN		m
105507		Entwässerungsrinne in monolithischer Bauweise, ohne Klebefuge, LW x mm, mittlere Tiefe 20 cm unter Verwendung von Rinnenelementen mit klapperfreiem, fix integriertem Abdeckrost aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, für die Verwendung in bzw. quer zur Fahrspur, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 600 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 600 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein etwa 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • liefern und einbauen von Revisionselementen inkl. Rinnenabdeckrost aus Gusseisen GJS, 500 mm im Abstand von max. 20 m bzw. bei jedem Ablaufpunkt, • den Ablauf.		
105507A		Monolithische Entwässerungsrinne 100 Polymerbeton 600 KN		m
105507B		Monolithische Entwässerungsrinne 150 Polymerbeton 600 KN		m
105507C		Monolithische Entwässerungsrinne 200 Polymerbeton 600 KN		m
105507D		Monolithische Entwässerungsrinne 300 Polymerbeton 600 KN		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
105508		Kombination Entwässerungsrinne/Randstein, in monolithischer Bauweise, ohne Klebefuge, LW 100 mm, mittlere Tiefe 40 cm, Bordsteinhöhe 13 bzw. 18,5 cm, unter Verwendung von Rinnenelementen aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, grau durchgefärbt, mit seitlichen Einlauföffnungen, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 400 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und in ein 3 cm dickes Zementmörtelbett auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und Einbauen von Revisionselementen inkl. Rinnenabdeckplatte aus Gusseisen GJS, 500 mm im Abstand von max. 20 m bzw. bei jedem Ablaufpunkt, • den Ablauf, • Absenk- und Mittelsteine.		
105508A		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch 100 Polymerb. grau 400kN		m
105509		Rinnenabdeckrost aus Composite Kunststoff, mit schraubloser Arretierung für Rinnen mit einer LW x mm für eine Prüflast von x kN liefern und versetzen.		
105509A		Rinnenabdeckr.Composite Kunstst. LW100 125 kN schraubl. arre		m
105509B		Rinnenabdeckr.Composite Kunstst. LW100 250 kN schraubl. arre		m
105510		Rinnenabdeckrost aus Gusseisen GJS, mit schraubloser Arretierung für Rinnen mit einer LW x mm für eine Prüflast von x kN liefern und versetzen.		
105510C		Rinnenabdeckrost GJS LW100 250 kN schraublos arretiert		m
105510D		Rinnenabdeckrost GJS LW100 400 kN schraublos arretiert		m
105510E		Rinnenabdeckrost GJS LW100 600 kN schraublos arretiert		m
105510H		Rinnenabdeckrost GJS LW150 250 kN schraublos arretiert		m
105510I		Rinnenabdeckrost GJS LW150 400 kN schraublos arretiert		m
105510J		Rinnenabdeckrost GJS LW150 600 kN schraublos arretiert		m
105510M		Rinnenabdeckrost GJS LW200 250 kN schraublos arretiert		m
105510N		Rinnenabdeckrost GJS LW200 400 kN schraublos arretiert		m
105510O		Rinnenabdeckrost GJS LW200 600 kN schraublos arretiert		m
105510R		Rinnenabdeckrost GJS LW300 250 kN schraublos arretiert		m
105510S		Rinnenabdeckrost GJS LW300 400 kN schraublos arretiert		m
105510T		Rinnenabdeckrost GJS LW300 600 kN schraublos arretiert		m
105511		Rinnenabdeckrost aus Gusseisen GJS, verschraubt mit Querstäben für Rinnen mit einer LW x mm für eine Prüflast von x kN liefern und versetzen.		
105511A		Rinnenabdeckrost GJS LW100 250 kN verschraubt		m
105511B		Rinnenabdeckrost GJS LW100 400 kN verschraubt		m
105511C		Rinnenabdeckrost GJS LW100 600 kN verschraubt		m
105511D		Rinnenabdeckrost GJS LW150 250 kN verschraubt		m
105511E		Rinnenabdeckrost GJS LW150 400 kN verschraubt		m
105511F		Rinnenabdeckrost GJS LW150 600 kN verschraubt		m
105511G		Rinnenabdeckrost GJS LW200 250 kN verschraubt		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
105511H		Rinnenabdeckrost GJS LW200 400 kN verschraubt		m
105511I		Rinnenabdeckrost GJS LW200 600 kN verschraubt		m
105511J		Rinnenabdeckrost GJS LW300 250 kN verschraubt		m
105511K		Rinnenabdeckrost GJS LW300 400 kN verschraubt		m
105511L		Rinnenabdeckrost GJS LW300 600 kN verschraubt		m
105511M		Rinnenabdeckrost GJS LW400 400 kN verschraubt		m
105511N		Rinnenabdeckrost GJS LW400 600 kN verschraubt		m
105511O		Rinnenabdeckrost GJS LW500 400 kN verschraubt		m
105511P		Rinnenabdeckrost GJS LW500 600 kN verschraubt		m
105512		Gitterroste aus Stahl, feuerverzinkt, mit schraubloser Arretierung für Rinnen mit einer LW x mm für eine Prüflast von x kN liefern und versetzen.		
105512A		Gitterrost Stahl verz. LW100 125 kN schraublos arretiert		m
105512B		Gitterrost Stahl verz. LW150 125 kN schraublos arretiert		m
105512C		Gitterrost Stahl verz. LW200 125 kN schraublos arretiert		m
105512D		Gitterrost Stahl verz. LW300 125 kN schraublos arretiert		m
105512E		Gitterrost Stahl verz. LW100 250 kN schraublos arretiert		m
105512F		Gitterrost Stahl verz. LW150 250 kN schraublos arretiert		m
105512G		Gitterrost Stahl verz. LW200 250 kN schraublos arretiert		m
105512H		Gitterrost Stahl verz. LW300 250 kN schraublos arretiert		m
105512I		Gitterrost Stahl verz. LW100 400 kN schraublos arretiert		m
105512J		Gitterrost Stahl verz. LW150 400 kN schraublos arretiert		m
105512K		Gitterrost Stahl verz. LW200 400 kN schraublos arretiert		m
105512L		Gitterrost Stahl verz. LW300 400 kN schraublos arretiert		m
105520		Entwässerungsrinne, LW x mm, unter Verwendung von monolithischen Rinnenelementen aus Beton mind. C35/45/B7, einschließlich 20 cm Unterbettung und Rückenstützen aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von mind. 600 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen. Die Rinnenelemente sind zu liefern und auf die Unterbettung zu versetzen und mit beiderseitigen Rückenstützen zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Liefern und Einbauen von Revisionselementen inkl. Rost aus Gusseisen GJS im Abstand von max. 20 m bzw. bei jedem Ablaufpunkt, • die Ablauföffnung.		
105520A		Monolithische Entwässerungsrinne 100 Beton 400KN		m
105522		Kombination Entwässerungsrinne/Randstein, in monolithischer Bauweise, LW DN x mm bzw. LB/LH x/x mm, unter Verwendung von Rinnenelementen aus Stahlbeton mind. C35/45/B7, Bordsteinhöhe x cm, einschließlich 10 cm Unterbettung aus Beton C25/30/B5 für eine Rinnenprüflast von 400 kN zur Verwendung bei Belastungsklassen bis 400 kN herstellen, Die Rinnenelemente sind zu liefern und auf die Unterbettung zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Liefern und Einbauen von Revisionselementen inkl. Rost aus Gusseisen GJS im Abstand von		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		max. 40 m, • den Ablauf, • Passrinnen.		
105522A		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 200 Beton, 3cm, 400kN		m
105522B		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 200 Beton, 7cm, 400kN		m
105522C		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 200 Beton, 12cm, 400kN		m
105522D		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 200 Beton, 15cm, 400kN		m
105522E		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 300 Beton, 3cm, 400kN		m
105522F		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 300 Beton, 7cm, 400kN		m
105522G		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 300 Beton, 12cm, 400kN		m
105522H		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch DN 300 Beton, 15cm, 400kN		m
105522I		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch 200/300 Beton, 3cm, 400kN		m
105522J		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch 200/300 Beton, 7cm, 400kN		m
105522K		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch 200/300 Beton, 12cm, 400kN		m
105522L		Komb.Entw.r./Randstein monolithisch 200/300 Beton, 15cm, 400kN		m
1056		Grabenmauern Bahn		
105601		Herstellen von Grabenmauern aus Betonfertigteilen gemäß Regelplan Typ x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen des Unterlagsbetons C16/20/X0, • das Versetzen der Fertigteile inkl. allfälligen Mörtelbetts, • das Herstellen des Füllbetons C16/20/X0, • alle erforderlichen Schalungen, • das Verschließen der Fugen mit dichter Fugenmasse auf Bitumen- oder Polyurethanbasis inkl. Material, • das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensiertem Vergussmörtel, • die Bewehrung, • das Verlegen der Grabenmauerabdeckung samt allfälligen Zuschnitten (Universaldeckel für Kabeltröge) gemäß Regelzeichnung TK135/R543 einschließlich Teerstrick. Gesondert vergütet wird: • der Aushub, • das Geotextil, • das Hinterfüllmaterial, • der Gefällsbeton, • die Grabenmauerabdeckung.		
105601A		Grabenmauer Fertigt.Stb. C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.04 – 0-0		Stk
105601B		Grabenmauer Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.05 – 0-50		Stk
105601C		Grabenmauer Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.05 – 50-0		Stk
105601D		Grabenmauer Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.06 – 50-50		Stk
105601E		Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.07 – 50-100		Stk
105601F		Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.07 – 100-50		Stk
105601G		Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.08 – 100-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

105602		Herstellen von vom AG beigestellten Grabenmauern aus Betonfertigteilen gemäß Regelplan Typ x.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abladen der antransportierten Fertigteile,
- sämtliche Zwischentransporte inkl. aller Ladearbeiten im Baustellenbereich,
- das Herstellen des Unterlagsbetons C16/20/X0,
- das Versetzen der Fertigteile inkl. allfälligen Mörtelbetts,
- das Herstellen des Füllbetons C16/20/X0,
- alle erforderlichen Schalungen,
- das Verschließen der Fugen mit dichter Fugenmasse auf Bitumen- oder Polyurethanbasis inkl. Material,
- das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensiertem Vergussmörtel,
- die Bewehrung,
- das Verlegen der Grabenmauerabdeckung samt allfälligen Zuschnitten (Universaldeckel für Kabeltröge) gemäß Regelzeichnung TK135/R543 einschließlich Teerstrick.

Gesondert vergütet wird:

- der Aushub,
- das Geotextil,
- das Hinterfüllmaterial,
- der Gefällsbeton,
- die Grabenmauerabdeckung.

105602A	Grabenm. Fertig.Stb. C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.04 - 0-0 AG	Stk
105602B	Grabenm. Fertig.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.05 – 0-50 AG	Stk
105602C	Grabenm. Fertig.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.05 – 50-0 AG	Stk
105602D	Grabenm. Fertig.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.06 – 50-50 AG	Stk
105602E	Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.07 – 50-100 AG	Stk
105602F	Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.07 – 100-50 AG	Stk
105602G	Grabenm.Fertigt.Stb.C30/37/B5 Typ 09.05.01.03.08– 100-100 AG	Stk

1060 Sonstige Entwässerungsarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.97.03 "Geotextilien im Unterbau"

LB-Version: 6

106001	Filter- und Drainageotextil für Entwässerungsanlagen liefern und verlegen für Gesteinskörnungen (Rundkorn (RK) oder Kantkorn (KK)) der Korngröße x mm, in Boden x gemäß RVS 08.97.03.

Die Sickerraumsohle und die Grabenwände sind vor Einbau des Filtermaterials mit dem Geotextil auszukleiden. Das Geotextil ist an den Stößen mit 20 cm Übergriff zu überlappen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geotextil abgedeckte Fläche.

106001A	Filter-, Geotextil RK/KK <63 Boden bindig	m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

106001B	Filter-, Geotextil RK/KK <63 Boden nicht bindig	m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
106001C		Filter-, Geotextil KK >63 Boden bindig		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
106001D		Filter-, Geotextil KK >63 Boden nicht bindig		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
106001E		Filter-, Geotextil Filterbet.<63 Boden nicht bindig		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
106002		Filter-, Geotextil Entwässerung Bahn		m²
Filter und Drainageotextil für Entwässerungsanlagen im Bahnbau liefern und verlegen entsprechend RVS 08.97.03. Das Geotextil ist an den Stößen mit 20 cm Übergriff zu überlappen. Verrechnet wird: • die mit dem Geotextil abgedeckte Fläche.				
<i>LB-Version: 6</i>				
106010		Stahl für Bewehrung liefern, schneiden, biegen und verlegen.		
Die Bewehrung ist plangemäß bzw. auf Anordnung des Auftraggebers einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Dimensionen und Längen, • Bindedraht und Abstandhalter. Verrechnet wird: • nach den genehmigten Bewehrungsplänen bzw. nach dem tatsächlich verlegten Ausmaß, jedoch ohne Berücksichtigung von Verschnitt und Gewichtstoleranz.				
106010A		Betonstahl Entwässerung B 550		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Einheit der Leistung				
106010B		Betonstahl Entwässerung M 550		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Einheit der Leistung				
106015		Liefern und Versetzen von Regensinkkästen aus Material x mit bzw. ohne Geruchsverschluss (GV) Durchmesser x mit Laubfangkorb.		
Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Formstücke, • die Abdeckung, • das Herstellen der Betonbettung aus Beton C20/25/B5.				
106015A		Regensinkkästen Gusseisen, o.GV, DN100		Stk
106015B		Regensinkkästen Gusseisen, o.GV, DN125		Stk
106015C		Regensinkkästen Gusseisen, o.GV, DN150		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
106015D		Regensinkkästen Gusseisen, m.GV, DN100		Stk
106015E		Regensinkkästen Gusseisen, m.GV, DN125		Stk
106015F		Regensinkkästen Gusseisen, m.GV, DN150		Stk
106015K		Regensinkkästen Kunststoff, o.GV, DN100		Stk
106015L		Regensinkkästen Kunststoff, o.GV, DN125		Stk
106015N		Regensinkkästen Kunststoff, m.GV, DN100		Stk
106015O		Regensinkkästen Kunststoff, m.GV, DN125		Stk
106025		Böschungsköpfe aus Betonfertigteilen C20/25/B7 für Rohrdurchlässe DN x mm und Böschungsneigung von x:x liefern und auf eine Betonunterbettung Betonsorte C20/25/X0, 60 cm dick, versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Betonunterbettung.		
106025A		FT-Böschungsköpfe DN 300, 2:3		Stk
106025B		FT-Böschungsköpfe DN 400, 2:3		Stk
106025C		FT-Böschungsköpfe DN 500, 2:3		Stk
106025D		FT-Böschungsköpfe DN 600, 2:3		Stk
106025E		FT-Böschungsköpfe DN 800, 2:3		Stk
106025F		FT-Böschungsköpfe DN 1000, 2:3		Stk
106025G		FT-Böschungsköpfe DN 1200, 2:3		Stk
106027		Böschungsköpfe aus Betonfertigteilen C20/25/B7 für Rohrdurchlässe DN x mm und Böschungsneigung von x:x liefern und auf eine Betonunterbettung Betonsorte C20/25/X0, 60 cm dick versetzen. Form des Fertigteils gemäß Regelplanung 09.09.01.03 Die Leistung beinhaltet auch: • die Betonunterbettung.		
106027A		FT-Böschungsköpfe DN 300, 2:3, Bahn		Stk
106027B		FT-Böschungsköpfe DN 400, 2:3, Bahn		Stk
106027C		FT-Böschungsköpfe DN 500, 2:3, Bahn		Stk
106027D		FT-Böschungsköpfe DN 600, 2:3, Bahn		Stk
106027E		FT-Böschungsköpfe DN 800, 2:3, Bahn		Stk
106027F		FT-Böschungsköpfe DN 1000, 2:3, Bahn		Stk
106027G		FT-Böschungsköpfe DN 1200, 2:3, Bahn		Stk
106028		Versetzen von vom Auftraggeber (AG) frei Baustellenbereich beigestellten Böschungsköpfen (Ein- oder Auslaufkopf) aus Betonfertigteilen C20/25/B7 für Rohrdurchlässe DN x mm und Böschungsneigung von x:x auf eine Betonunterbettung Betonsorte C20/25/X0, 60 cm dick. Form des Fertigteils gemäß Regelplanung-Bahn 09.09.01.03. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Abladen, - sämtliche Zwischentransporte inkl. aller Ladearbeiten, - die Betonunterbettung samt allfälliger Schalung.		
106028A		FT-Böschungsköpfe DN 300, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028B		FT-Böschungsköpfe DN 400, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028C		FT-Böschungsköpfe DN 500, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028D		FT-Böschungsköpfe DN 600, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028E		FT-Böschungsköpfe DN 800, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028F		FT-Böschungsköpfe DN 1000, 2:3, Bahn, AG		Stk
106028G		FT-Böschungsköpfe DN 1200, 2:3, Bahn, AG		Stk
106030		Trockenpflaster aus Bruchsteinen x cm dick, mit einer x cm dicken Bettung Gesteinskörnungen CNR herstellen und verfugen mit Gesteinskörnungen CNR 0/4, Oberboden und besämen. Die plattenförmigen Bruchsteine sind plangemäß bzw. auf Anordnung des Auftraggebers zur Herstellung von Mulden, Trapezgerinnen u.dgl. in die Bettung so zu verlegen, dass eine möglichst ebene Oberfläche von gleichmäßigem Aussehen entsteht. Die Fugen dürfen höchstens 4 cm breit sein. Größere Zwischenräume sind mit Steinen gleichen Materials auszufüllen. Die Fugen sind, je nach Position, bis zur halben Steindicke mit Gesteinskörnungen CNR 0/4 sowie im oberen Teil mit Oberboden auszufüllen bzw. auszustopfen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Erschwernisse durch die Herstellung geradliniger Kanten, - die Erschwernisse durch den Anschluss an Einbauten, Schächte u.dgl. Verrechnet wird: - die ausgeführte Fläche, - abzüglich Flächen von Einbauten wie Schächte u.dgl. mit einer Einzelfläche von über 0,5 m².		
106030A		Trockenpflaster 20 cm Bettung 10 cm, CNR.		m²
106031		Bruchsteinpflaster x cm dick, mit einer x cm dicken Betonbettung, Betonsorte C20/25/X0, herstellen und mit Zementmörtel verfugen. Die plattenförmigen Bruchsteine sind plangemäß bzw. auf Anordnung des Auftraggebers zur Herstellung von Mulden, Trapezgerinnen u.dgl. in den Frischbeton so zu verlegen, dass eine möglichst ebene Oberfläche von gleichmäßigem Aussehen entsteht. Die Fugen dürfen höchstens 4 cm breit sein. Größere Zwischenräume sind mit Steinen gleichen Materials auszufüllen. Das Pflaster ist mit Zementmörtel voll zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Erschwernisse durch die Herstellung geradliniger Kanten, - die Erschwernisse durch den Anschluss an Einbauten, Schächte u.dgl. Gesondert vergütet wird: - das Liefern und Verlegen einer allfälligen Stahlbewehrung nach den einschlägigen Positionen nach ULG 1060. Verrechnet wird: - die ausgeführte Fläche, - abzüglich Flächen von Einbauten wie Schächte u.dgl. mit einer Einzelfläche von über 0,5 m².		
106031A		Bruchsteinpflaster 10 cm auf 15 cm C20/25/X0		m²
106032		Raubettgerinne aus Steinen mit einer mittleren Höhe von x cm einschließlich x cm dicker Betonbettung aus Beton x herstellen. Zur Herstellung von mulden- oder trapezförmigen Raubettgerinnen sind geeignete frostbeständige Bruchsteine mit der Spitze nach oben, in der Art einer Packlage, dicht an dicht in den Frischbeton zu versetzen. An den Rändern des Gerinnes sind die größeren Steine anzuordnen. Die Zwischenräume zwischen den Steinen sind unmittelbar nach dem Versetzen mit Zementmörtel bis zur halben		

Steinhöhe aufzufüllen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Verlegen einer allfälligen Stahlbewehrung nach den einschlägigen Positionen nach ULG 1060.

106032A Raubettgerinne 30 cm auf 15 cm C20/25/X0 m²

106033 Trapezförmige Betonfertigteilaufmulden m

Trapezförmige Betonfertigteilaufmulden mit mind. 20 cm innerer Höhe und 30 cm unterer innerer Breite liefern und abgetrept zueinander in Böschungen zur Ableitung von Oberflächenwasser verlegen.

Zur schadlosen Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers über Dammböschungen sind die Betonfertigteile in den Aushubschlitz zu verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Aushubarbeiten,
- das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials,
- das Angleichen der Böschung an die Rinne.

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 11 - Kabelarbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 1101 Erdungen**
- ULG 1103 Kabelschutzrohre**
- ULG 1104 Schutzrohre geteilt**
- ULG 1106 Kabeltröge**
- ULG 1107 Kabelschächte und rechteckige Kabelschachtabdeckungen**
- ULG 1108 Kabelabdeckungen und Leitungswarnbänder**
- ULG 1112 Betonfertigteilfundamente, Betonköcher- u. Rohrfundamente**
- ULG 1114 Kleinbauwerke Kabelarbeiten**
- ULG 1117 Einbringen von Kabelschutzrohren in Schutzrohre**
- ULG 1118 Einbringen und Auslegen von Kabeln**
- ULG 1119 Umlegen von Kabeln und Kabelschutzrohren**
- ULG 1120 Entfernen von Kabeln und Kabelschutzrohren**
- ULG 1122 Schienenfußkabel**
- ULG 1125 Telekom bei Eisenbahnen (TK-Technik)**
- ULG 1126 Sicherungstechnik Eisenbahnen (ST-Technik)**
- ULG 1127 Elektrotechnik bei Eisenbahnen (E-Technik)**
- ULG 1150 Sonstige Kabelarbeiten**

11 Kabelarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Kabelarbeiten

Sämtliche Grab-, Verfüll- und Bettungsarbeiten werden, sofern in den Positionen nicht anders angegeben, mit der Leistungsgruppe 08 "Gräben für Rohrleitungen und Kabel" bzw. mit der Leistungsgruppe 06 "Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten" abgegolten.

Bei Verlegung der Rohre auf gewachsenem Boden ist die Grabensohle abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten.

Bei Verlegung der Rohre auf ein Auflager aus Körnungen ist das Korngemisch auf die gesamte Breite des Rohrgrabens einzubringen und zu verdichten.

2. Einbringen / Herausnehmen

Unter Einbringen wird das Hineingeben von Kabel, Rohren udgl. in verschlossene Baukörper wie Rohre, Kabeltröge udgl. verstanden.

Einbringmethoden sind: Einziehen oder Einjetten auch falls der Baukörper bereits belegt ist.

Unter Herausnehmen: wird das Entfernen von Kabel, Rohren udgl. aus verschlossene Baukörpern wie Rohre, Kabeltröge udgl. verstanden

Herausnehmmethoden sind: Herausziehen und herausjetten.

Sofern die Einbring- oder die Herausnehmmethode in der jeweiligen Position nicht näher vorgegeben wird obliegt die Wahl der Methode dem AN.

Das Herausnehmen wird nach den Einbringpositionen vergütet, sofern dies in der jeweiligen Position nicht anders angegeben ist oder eine gesonderte Position dafür vorhanden ist.

Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben

3. Digitale Dokumentation

Sämtliche Kabelschutzrohre, Mehrfachrohrverlegungen, Mehrfachkanäle und Kabelschächte sind unmittelbar nach dem Verlege- bzw. Versetzvorgang in Mittellage vom AN digital einzumessen. Die Vermessung hat vor dem Verfüllen zu erfolgen. Nach Baufertigstellung ist dem AG die digitale Dokumentation (in dem vom AG geforderten Format) samt Verlegeplänen zu übergeben.

4. Kabelarbeiten bei Bahnanlagen der ÖBB

Es müssen die Anforderungen der Regelwerke der ÖBB Infrastruktur AG (<https://infrastruktur.oebb.at/de/geschaeftpartner/it-tools/regelwerke-webshop>) eingehalten werden.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese LG sind die technischen Vertragsbedingungen den jeweiligen Unterleistungsgruppen zu entnehmen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

1101 Erdungen

1. Allgemeines

Die Erdungsverbindungen sind mittel Klemmen herzustellen. Nur einbetonierte Verbindungen dürfen nach Zustimmung des AG verschweißt werden.

Das Verbindungsmaterial muss aus dem selben Material wie der Erdleiter bestehen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Klemmverbindungen, Verbindungsmuffen, Abstandhalter
- das Ummanteln der Erdungsverbindungen mit Korrosionsschutzbändern,
- allfällige Schraub- und Schweißverbindungen an Metallkonstruktionen einschließlich Korrosionsschutz.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110101		Erdleiter Material x, Durchmesser x mm einschließlich Verbindungsklemmen aus gleichem Material liefern und im Zuge des Verfüllens des Kabelgrabens in entsprechender Tiefe verlegen.		
110101A		Erdleiter Kupfer verzinkt, 10mm, rund		m
110101B		Erdleiter Stahl feuerverzinkt, 10mm, rund		m
110101C		Erdleiter Edelstahl V4A, 10mm, rund		m
110105		Tiefenerder aus Material x, Durchmesser x mm und einer Grundlänge von x mm herstellen. Der Einbau hat durch vertikales Einbringen zu erfolgen. Der Tiefenerder muss verlängerbar sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der allenfalls erforderlichen Aufstandsfläche für das Einbringgerät, • die Schlagspitze, • die Anschlussklemme für das Verbinden mit dem Erdleiter (Rund/Flach), sowie Klein- und Befestigungsmaterial, • das Einmessen des Tiefenerders und Anfertigen einer Lageskizze. Gesondert vergütet wird: • die Verlängerung.		
110105A		Tiefenerder Stahl feuerverzinkt 20mm, 1500mm Grundelement		Stk
110105B		Tiefenerder Stahl feuerverzinkt 25mm, 1500mm Grundelement		Stk
110106		Tiefenerder aus Material x, Durchmesser x mm als Verlängerung des Grundelementes mit einer Länge von x mm herstellen. Der Einbau hat durch vertikales Einbringen zu erfolgen. Die Verlängerung muss verlängerbar sein.		
110106A		Tiefenerder Stahl feuerverzinkt 20mm, 1500mm Verlängerung		Stk
110106B		Tiefenerder Stahl feuerverzinkt 25mm, 1500mm Verlängerung		Stk
110110		Erdleiter Material x, Breite/Dicke x/x mm einschließlich Verbindungsklemmen aus gleichem Material liefern und im Zuge des Verfüllens des Kabelgrabens in entsprechender Tiefe verlegen.		
110110A		Erdleiter Stahl feuerverzinkt, 40/4 mm, flach		m
110110B		Erdleiter Edelstahl V4A, 40/4 mm, flach		m
110110C		Erdleiter Stahl feuerverzinkt, 30/3 mm, flach		m
110130		Erdungsseil aus Material x mit einem Gesamtquerschnitt von x mm ² und x Litzen, gemäß projektspezifischem Regelblatt einschließlich Verbindungsklemmen aus gleichem Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse für das Verlegen in Beleuchtungsmastfundamenten bis 50 cm über die Fundamentoberkante.		
110130A		Erdungsseil Kupfer verzinkt, 35 mm², 7 Litzen		m
110130B		Erdungsseil Kupfer verzinkt, 50 mm², 19 Litzen		m
110130C		Erdungsseil Alu, 35 mm², 7 Litzen		m
110150		Die Erdungen sind unmittelbar nach dem Verlegen, vor dem Verfüllen digital einzumessen. Die digitale Auswertung muss sämtliche Verbindungsklemmen und Tiefenerder beinhalten und ausweisen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Übergabe der digitalen Daten an den AG in dem von ihm geforderten Format, • die Erstellung der Planausfertigung.		
110150A		Erdung einmessen Planausfertigung		PA

1103**Kabelschutzrohre**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Verrechnungslänge der Kabelschutzrohre zwischen Schächten wird von Schachtaußenwand zu Schachtaußenwand im Gefälle der Leitung gemessen. Bei einem direkten Anschluss an einen Rohrkanal beginnt bzw. endet die Verrechnungslänge bei der Rohraußenwand sofern vom AG nichts Anderes angegeben wird.

Rohrmehrlängen für die Einmündungen in Schächte, Kanäle u.dgl. sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Das gegebenenfalls erforderliche Ablängen und Abschrägen von Rohren wird nicht gesondert vergütet. Die Baulänge von Formstücken wird bei der Ermittlung der Verrechnungslänge nicht abgezogen.

Bei Teillängen erfolgt die Abrechnung aufgrund der tatsächlich ausgeführten Länge.

Die Rohrstrecken müssen im Regelfall zwischen den Kabelschächten geradlinig verlaufen. Bei Verlegung in Krümmungstrecken oder bei Biegungen sind die Anweisungen des Auftraggebers einzuhalten.

2. Abstandhalter

Bei Verlegung von mehreren Kabelschutzrohren neben- oder übereinander sind hierfür geeignete Abstandhalter zu verwenden. Diese sind im Abstand von 3 m in der Geraden und von 1,5 m bei Krümmungen einzubauen. Der Zwischenraum zwischen den einzelnen Rohren muss hierbei mindestens 3 cm betragen.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen:

Für Kabelschutzrohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) mit Klebemuffe gilt ÖNORM EN 61386-24 sowie OVE E 8630. Stabilisatoren auf Bleibasis dürfen nicht eingesetzt werden.

Für Kabelschutzrohre aus Polypropylen (PP) mit angeformter Muffe gilt die DIN 16878.

Für Kabelschutzrohre aus PE gilt ÖNORM EN 61386-24 sowie die OVE E 8632.

Für Kabelschutzrohre aus PE, innen längsgerieft als Lichtwellenleiter Schutzschlauch gilt nur die ONR CEN/TS 14541 hinsichtlich der Materialgüte.

Für Kabelschutzrohre aus PE in Verbundbauweise gilt die ÖNORM EN 61386-24 sowie die OVE E 8635. Für ÖBB Leistungen gilt die ÖBB RW 14.07.02 - Errichtung von Erdkabelnlinien AW Verlegerichtlinie Kabelschutzrohre.

4. Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einbauen bzw. Verlegen der erforderlichen Rohrverbindungen und Formstücke (Kupplungen, Überschiebmuffen, etc.)
- das Einbauen von beigestellten Abstandhaltern bei beigestellten Rohren,
- das Liefern und Einbauen geeigneter Abstandhalter bei zu liefernden Kabelschutzrohren,
- das Kalibrieren jedes Kabelschutzrohres mittels Kalibrierelement (Mindestdurchmesser 90 % des lichten Querschnittes), einschließlich Erstellung eines Prüfprotokolls. Die Wahl des Kalibrierelementes obliegt dem AG (Kalibrierbürste, Kalibrierzylinder und dgl.),
- das fachgerechte Verschließen der Kabelschutzrohre.

5. Angeführte Normen und Richtlinien

OVE E 8632- Biegsame Kabelschutzrohre mit Muffe aus PE, glatt

OVE E 8630- Starre Kabelschutzrohre mit angeformter Muffe aus PVC-U und Zubehör, glatt, nicht flammenausbreitend

OVE E 8635- Starre und biegsame Kabelschutz-Verbund-Rohre mit Muffe, aus PE, mit profilierter Wandung und glatter Innenfläche

ÖNORM EN 61386-24- Elektroinstallationsrohrsysteme für elektrische Energie und für Information

ÖNORM EN 12201-1 - Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE)

DIN 8074 - Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Maße

DIN 16878 - Rohre und Formstücke aus Polypropylen (PP) für erdverlegte Kabelschutzrohrleitungen – Maße und technische Lieferbedingungen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Merkblatt RVS 03.08.11 - Schlitzgräben		
		ÖBB RW 14.07.02 - Errichtung von Erdkabelnlinien AW Verlegerichtlinie Kabelschutzrohre		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
110301		Kabelschutzrohre (KSR) mit Langmuffe aus PVC-U gemäß Regelplanung Bahnbau mit einer Nennweite DN/OD x mm, liefern und verlegen. Das Rohr hat den in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Spezifikationen zu entsprechen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110301A		KSR PVC-U Langmuffe DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110301B		KSR PVC-U Langmuffe DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110301C		KSR PVC-U Langmuffe DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110302		Kabelschutzrohre (KSR) mit Normmuffe aus PVC-U gemäß ÖNORM EN 1401-1 mit einer Nennweite DN/OD x mm, liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110302A		KSR PVC-U Normmuffe DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110302B		KSR PVC-U Normmuffe DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110302C		KSR PVC-U Normmuffe DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110302D		KSR PVC-U Normmuffe DN/OD 200 lief. u. verl.		m
110303		Kabelschutzrohre (KSR) mit Klebemuffe aus PVC-U gemäß ÖNORM EN 61386-24 sowie OVE E 8630 für Druckfestigkeit $\geq 450\text{N}$ und normale Schlagfestigkeit, mit sanddichten Verbindungen mit einer Nennweite DN/OD x mm, liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110303A		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 50 lief. u. verl.		m
110303B		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 63 lief. u. verl.		m
110303C		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 75 lief. u. verl.		m
110303D		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 90 lief. u. verl.		m
110303E		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110303F		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110303G		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110303H		KSR PVC-U Klebemuffe DN/OD 200 lief. u. verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110304		Kabelschutzrohre (KSR) aus PP SN x mit angeformter Muffe gemäß DIN 16878 mit einer Nennweite DN/OD x mm, liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110304A		KSR PP SN4,angef.Muffe DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110304B		KSR PP SN4,angef.Muffe DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110305		Kabelschutzrohre (KSR) aus PP SN x mit angeformter Muffe gemäß DIN 16878 mit einer Nennweite DN/OD x mm, liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110305A		KSR PP SN8,angef.Muffe DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110305B		KSR PP SN8,angef.Muffe DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110306		Kabelschutzrohre (KSR) aus PE vollwandig nach OVE E 8632 und ÖNORM EN 61386-24, für Druckfestigkeit $\geq 450\text{N}$ und normale Schlagfestigkeit, in Rollen (R) bzw. in Stangen (S) mit einer Nennweite DN/OD x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110306A		KSR PE vollw. R, DN/OD 50 lief. u. verl.		m
110306B		KSR PE vollw. R, DN/OD 63 lief. u. verl.		m
110306C		KSR PE vollw. R, DN/OD 75 lief. u. verl.		m
110306D		KSR PE vollw. S, DN/OD 75 lief. u. verl.		m
110306E		KSR PE vollw. R, DN/OD 90 lief. u. verl.		m
110306F		KSR PE vollw. S, DN/OD 90 lief. u. verl.		m
110306G		KSR PE vollw. R, DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110306H		KSR PE vollw. S, DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110306I		KSR PE vollw. R, DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110306J		KSR PE vollw. S, DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110306K		KSR PE vollw. S, DN/OD 160 lief. u. verl.		m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

110307		Kabelschutzrohre (KSR) aus PE vollwandig, innen längsgerieft als Lichtwellenleiter Schutzschlauch (LWL) mit Neumaterial nach ONR CEN/TS 14541, in Rollen (R) mit einer Nennweite DN/OD x mm mit einer Wanddicke x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Verrechnet wird:				
• die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.				
110307A		KSR PE LWL R, DN/OD 32, >=2,9 lief. u. verl.		m
110307B		KSR PE LWL R, DN/OD 40, >=3,0 lief. u. verl.		m
110307C		KSR PE LWL R, DN/OD 50, >=4,0 lief. u. verl.		m
110307D		KSR PE LWL R, DN/OD 50, >=4,6 lief. u. verl.		m
110307E		KSR PE LWL R, DN/OD 50, >=4,6 lief. u. verl.		m
<i>LB-Version: 6</i>				
110308		Kabelschutzrohre (KSR) aus PE vollwandig, innen längsgerieft als Dreifach- Lichtwellenleiter Schutzschlauch (LWL) mit Neumaterial nach ONR CEN/TS 14541, in Rollen (R) mit den Nennweiten DN/OD x/x/x mm mit den Wanddicken x/x/x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		
110308A		KSR PE Dreif.-LWL R, DN/OD 40/50/40, >=3,0/4,0/3,0		m
110309		Kabelschutzrohr (KSR) aus PE, vollwandig, innen längsgerieft, transluzent mit farblichen Längsstreifen als Einzel-Mikrorohr mit Neumaterial (siehe Definition ONR CEN/TS 14541), geeignet für die direkte Erdverlegung (erdv.), Nenndruck bis 10bar, Berstdruck > 30bar (bei 23 +2 °C Umgebungstemperatur, mit 2 bar/min Drucksteigerungsrate), auf Trommeln, mit den Nennweiten DN/OD x mm mit der Wanddicke x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		
110309A		KSR PE Mikrorohr erdv., DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110309B		KSR PE Mikrorohr erdv., DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m
110309C		KSR PE Mikrorohr erdv., DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110309D		KSR PE Mikrorohr erdv., DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110310		Kabelschutzrohr (KSR) aus PE, vollwandig, innen längsgerieft, transluzent mit farblichen Längsstreifen als Mehrfach-Mikrorohr mit Neumaterial (siehe Definition ONR CEN/TS 14541), geeignet für die direkte Erdverlegung (erdv.), Nenndruck bis 10bar, Berstdruck > 30bar (bei 23 +2 °C Umgebungstemperatur, mit 2 bar/min Drucksteigerungsrate), auf Trommeln, Anzahl x Stück mit den Nennweiten DN/OD x mm mit der Wanddicken x mm Mehrfachbündel mit Kunststoffummhüllung, liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		
110310A		KSR PE Mikrorohr erdv., 2x DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110310B		KSR PE Mikrorohr erdv., 4x DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110310C		KSR PE Mikrorohr erdv., 7x DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110310D		KSR PE Mikrorohr erdv., 12x DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110310E		KSR PE Mikrorohr erdv., 24x DN/OD 7; 1,5 lief. u. verl.		m
110310F		KSR PE Mikrorohr erdv., 2x DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m
110310G		KSR PE Mikrorohr erdv., 4x DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m
110310H		KSR PE Mikrorohr erdv., 7x DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m
110310I		KSR PE Mikrorohr erdv., 12x DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110310J		KSR PE Mikrorohr erdv.,24x DN/OD 10; 2,0 lief. u. verl.		m
110310K		KSR PE Mikrorohr erdv.,2x DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110310L		KSR PE Mikrorohr erdv.,4x DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110310M		KSR PE Mikrorohr erdv.,7x DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110310N		KSR PE Mikrorohr erdv.,12x DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110310O		KSR PE Mikrorohr erdv.,24x DN/OD 12; 2,0 lief. u. verl.		m
110310P		KSR PE Mikrorohr erdv.,2x DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110310Q		KSR PE Mikrorohr erdv.,4x DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110310R		KSR PE Mikrorohr erdv.,7x DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110310S		KSR PE Mikrorohr erdv.,12x DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110310T		KSR PE Mikrorohr erdv.,24x DN/OD 14; 2,0 lief. u. verl.		m
110311		Einzel-Mikrorohr aus PE mit der Nennweite DN/OD x mm mit der Wanddicke x mm, vollwandig, transluzent mit färbigen Längsstreifen, innen längsgerieft, mit Neumaterial nach ONR CEN/TS 14541, Nenndruck bis 10bar, Berstdruck > 30bar (bei 23 +/-2 °C Umgebungstemperatur, mit 2 bar/min Drucksteigerungsrate), liefern und in ein Kabelschutzrohr (KSR) einbringen.		
110311A		Mikrorohr PE DN/OD 7; 0,8 liefern und in KSR einbringen		m
110311B		Mikrorohr PE DN/OD 10;1,0 liefern und in KSR einbringen		m
110311C		Mikrorohr PE ,DN/OD 12; 1,0 liefern und in KSR einbringen		m
110311D		Mikrorohr PE DN/OD 14; 1,0 liefern und in KSR einbringen		m
110312		Kabelschutzrohrsystem Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff (HDPE) mit x mal x Rohrzügen mit einer Mindestlichtweite (LW) von x mm liefern und verlegen. Der Mehrfachkabelkanal ist entsprechend den Montageanleitungen des Herstellers zu verlegen.		
110312A		Mehrfachkanal, 2x2, LW105 Liefern und Verlegen		m
110312B		Mehrfachkanal, 2x3, LW105, Liefern und Verlegen		m
110312C		Mehrfachkanal, 3x3, LW105, Liefern und Verlegen		m
110313		Kabelschutzrohre (KSR) aus PE - Verbundrohren nach OVE E 8635 und ÖVE/ÖNORM EN 61386-24, mit außen profilierter Wandung und glatter Rohrinnenfläche, für Druckfestigkeit >=450N und normale Schlagfestigkeit, in Rollen (R) bzw. in Stangen (S) mit einer Nennweite DN/OD x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110313A		KSR PE Verbund R, DN/OD 50 lief. u. verl.		m
110313B		KSR PE Verbund S, DN/OD 50 lief. u. verl.		m
110313C		KSR PE Verbund R, DN/OD 63 lief. u. verl.		m
110313D		KSR PE Verbund S, DN/OD 63 lief. u. verl.		m
110313E		KSR PE Verbund R, DN/OD 75 lief. u. verl.		m
110313F		KSR PE Verbund S, DN/OD 75 lief. u. verl.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
110313G	KSR PE Verbund R, DN/OD 90 lief. u. verl.		m
110313H	KSR PE Verbund S, DN/OD 90 lief. u. verl.		m
110313I	KSR PE Verbund R, DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110313J	KSR PE Verbund S, DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110313K	KSR PE Verbund R, DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110313L	KSR PE Verbund S, DN/OD 125 lief. u. verl.		m
110313M	KSR PE Verbund R, DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110313N	KSR PE Verbund S, DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110313O	KSR PE Verbund R, DN/OD 200 lief. u. verl.		m
110313P	KSR PE Verbund S, DN/OD 200 lief. u. verl.		m
110314	Kabelschutzrohre (KSR) PE-LD aus Rezyklat, vollwandig in Stangen (S), Nennweite DN/OD x mm liefern und verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen Rohrleitungen.		
110314A	KSR PE-LD, S, DN/OD 112 lief. u. verl.		m
110314B	KSR PE-LD,S, DN/OD 132 lief. u. verl.		m
110314C	KSR PE-LD,S, DN/OD 163 lief. u. verl.		m
110315	Aufzahlung für das Liefern von Formstücken und Zubehör für Kabelschutzrohre (KSR) aus Kunststoff unabhängig vom Durchmesser. Die nach gesonderter Position vergüteten Rohrleitungslängen werden durchgerechnet. Die Formstücke vermindern nicht deren Abrechnungslänge. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag in EUR (ohne Ust.), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung der Formstücke frei Verwendungsstelle aufgewendet wird. Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
110315A	Az Formstücke KSR Kunststoff liefern		VE
110316	Kabelschutzrohre (KSR) aus Kunststoff in Rollen (R) oder Stangen (S), mit Steck- oder Schraubverbindung und einer Nennweite DN/OD x mm, bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt, verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen. Verrechnet wird: • die Summe der Länge der einzelnen verlegten Rohrleitungen.		
110316A	KSR R DN/OD<=32, AG, verl.		m
110316B	KSR R DN/OD>32<=40, AG, verl.		m
110316C	KSR R DN/OD>40<=50, AG, verl.		m
110316D	KSR R DN/OD>50<=63, AG, verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110316E		KSR S DN/OD>=50<=63, AG, verl.		m
110316F		KSR R DN/OD>63<=110, AG, verl.		m
110316G		KSR S DN/OD>63<=110, AG, verl.		m
110316H		KSR R DN/OD>110<=160, AG, verl.		m
110316I		KSR S DN/OD>110<=160, AG, verl.		m
110316J		KSR R DN/OD>160<=200, AG, verl.		m
110316K		KSR S DN/OD>160<=200, AG, verl.		m
110317		Az KSR R/S verschweisst Aufzahlung für die Herstellung von Schweissmuffen bei Kabelschutzrohre (KSR) aus Kunststoff in Rollen (R) oder Stangen (S), bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt. Das Schweissen von Kunststoff hat durch zertifizierte Personen nach ÖNORM EN 13067 zu erfolgen. Verrechnet wird: das Stück Schweissmuffe.		Stk
110318		Mehrfach- KSR,<=150, AG, verl. Mehrfach-Kabelschutzrohre (KSR) aus Kunststoff in Rollen (R) mit einem Durchmesser der kreisförmig Umhüllenden von x mm, bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt, verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		m
110325		Kabelschutzrohr (KSR) aus PE, vollwandig, als Einzel-Mikrorohr geeignet für die direkte Erdverlegung, bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt, verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		
110325A		KSR PE Mikrorohr AG, verl.		m
110327		Kabelschutzrohr (KSR) aus PE, vollwandig, als Mehrfach- Mikrorohr, Anzahl der Einzelrohre von x bis x Stück, bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt, verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung zu verlegen.		
110327A		KSR PE Mikrorohr, 2 bis 7 Stk AG, verl.		m
110327B		KSR PE Mikrorohr, 8 bis 12 Stk AG, verl.		m
110327C		KSR PE Mikrorohr, 13 bis 24 Stk AG, verl.		m
110328		Aufzahlung auf die Positionen KSR PE Mikrorohr und KSR LWL für die Mehraufwendungen bei der Verlegung der Rohre in Schlitzgräben entsprechend dem Merkblatt RVS 08.03.61. Bei Verlegung von Mehrfachrohren bzw. Rohrverbänden im Schlitzgraben wird nur die einfache Schlitzgrabenlänge vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: - das Fixieren der Kabelschutzrohre. Gesondert vergütet wird: - die Herstellung des Schlitzgrabens, - das Vergiessen des Verlegeraumes und des Verfüllraumes.		
110328A		Az Verlegung KSR in Schlitzgräben		m
110330		Kabelschutzrohrsystem Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff (HDPE) mit x mal x Rohrzügen, bauseits vom Auftraggeber (AG) beigestellt, verlegen. Der Mehrfachkabelkanal ist entsprechend den Montageanleitungen des Herstellers zu verlegen.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
110330A	Mehrfachkanal, 2 x 2, AG, verl.		m
110330B	Mehrfachkanal, 2 x 3, AG, verl.		m
110330C	Mehrfachkanal, 3 x 3, AG, verl.		m
1104	Schutzrohre geteilt Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Die Verrechnungslänge der Schutzrohre zwischen Schächten wird von Schachtaußenwand zu Schachtaußenwand im Gefälle der Leitung gemessen. Rohrmehrlängen für die Einmündungen in Schächte, Kanäle u.dgl. sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Das gegebenenfalls erforderliche Ablängen und Abschrägen von Rohren wird nicht gesondert vergütet. Die Baulänge von Formstücken wird bei der Ermittlung der Verrechnungslänge nicht abgezogen. Bei Teillängen erfolgt die Abrechnung aufgrund der tatsächlich ausgeführten Länge. Die Rohrstrecken müssen im Regelfall zwischen den Kabelschächten geradlinig verlaufen. Bei Verlegung in Krümmungstrecken oder bei Biegungen sind die Anweisungen des Auftraggebers einzuhalten. 2. Technische Vertragsbedingungen Druckprüfung nach ÖNORM EN 61386-1 (Punkt 10.2.): Sobald die Abflachung von 5,00% erreicht ist, muss die aufgebrachte Kraft mindestens 1000 N betragen. Schlagprüfung nach ÖNORM EN 61386-24 (Punkt 6.1.2.2.): normale Beanspruchung Farbe der Kabelschutz-Halbschalen: Rot (durchgefärbtes PE-HD oder PP) Die Kabelschutz- Halbschalen müssen mit integriertem Muffen verbunden bzw. gekoppelt sein, sodass ein längenmäßiges Verrutschen und damit ein Verlust des Kabelschutzes im Zuge von Bauabwicklungen hintangehalten wird. Die Konstruktion der Muffenausformung in Verbindung mit der Halbschalenlänge muss im verlegten Zustand einen kleinstmöglichen Biegeradius von 15,0 m (gilt für Kabelschutz- Halbschalen DN/OD 110) zulassen, ohne den Krümmungsradius der eingelegten Kabel zu unterschreiten. Auch muss dabei der durchgehende Schutz der Kabel gewährleistet sein.		
110401	Schutzrohre geteilt bestehend aus Ober- und Unterteil, aus Kunststoff (Farbe rot) Material x, DN/OD x mm, liefern und verlegen Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung um die bestehende Leitung zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen und Einlegen des Kabels, des Kabelbündels bzw. der Rohrleitung in den Schutzrohrunterteil und das fachgerechte Verschließen mit dem Oberteil.		
110401A	Schutzrohr geteilt PE/PP DN/OD 110 lief. u. verl.		m
110401B	Schutzrohr geteilt PE/PP DN/OD 160 lief. u. verl.		m
110402	Schutzrohre geteilt bestehend aus Ober- und Unterteil, aus Material x, DN x mm, liefern und verlegen Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung um die bestehende Leitung zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen und Einlegen des Kabels, des Kabelbündels bzw. der Rohrleitung in den Schutzrohrunterteil und das deckungsgleiche Auflegen des Oberteils.		
110402A	Schutzrohr geteilt Beton DN 150 lief. u. verl.		m

110402B	Schutzrohr geteilt Beton DN 300 lief. u. verl.	m
110410	Schutzrohre geteilt bestehend aus Ober- und Unterteil, aus Kunststoff, DN/OD x mm, bauseits vom AG beigestellt verlegen Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung um die bestehende Leitung zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen und Einlegen des Kabels, des Kabelbündels bzw. der Rohrleitung in den Schutzrohrunterteil und das fachgerechte Verschließen mit dem Oberteil.	
110410A	Schutzrohr geteilt Kunststoff DN/OD <=160, AG, verl.	m
110411	Schutzrohre geteilt bestehend aus Ober- und Unterteil, aus Beton, DN x mm, bauseits vom AG beigestellt verlegen Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage oder Bettung um die bestehende Leitung zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen und Einlegen des Kabels, des Kabelbündels bzw. der Rohrleitung in den Schutzrohrunterteil und das deckungsgleiche Auflegen des Oberteils.	
110411A	Schutzrohr geteilt Beton DN <=150 AG, verl.	m
110411B	Schutzrohr geteilt Beton DN >150<=300 AG, verl.	m
110411C	Schutzrohr geteilt Beton DN >300<=500 AG, verl.	m
1106	Kabeltröge Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Den Ausschreibungsunterlagen vom Auftraggeber angeschlossene Projektpläne und spezifische Beilagen sind verbindlich. 2. Für Kabeltröge und Betonwaren der ÖBB gilt: Die Betonwaren und Tröge haben dem ÖBB Regelwerk 09.17 "Betonbauteile für Kabelwege" zu entsprechen. Standardtröge (mit senkrechter Stirnseite) und FLEX- Tröge (mit schräger Stirnseite) gelten als gleichwertig. Für die Verlegung ist das ÖBB Regelwerk 09.02 „Tragschichten Randbereiche einschließlich Kabeltrogeanlagen“ anzuwenden Abweichungen vom Regelwerk werden vom Auftraggeber gesondert bekanntgegeben.bzw. angeordnet.	
110601	Kabeltrog der Größe x, mit versenktem Deckel, vom AG beigestellt, verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Durchführung aller für die Trogverlegung erforderlicher Erdarbeiten (auf Trogaußenbreite + 2 x 10,0 cm) mit der bei einer niveaugepassten Verlegung erforderlichen Auffüllung und Verdichtung an den Trogrändern bis zur Deckeloberkante, - Herstellen eines Splittauflagers über die gesamte Trogbreite und in einer Stärke von mind. 5 cm, - die erforderlichen Schnitte und Bohrungen an den Trögen, - das Reinigen der Tröge, - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, - das Liefern und Auslegen eines Geotextils vor der Splitteinbringung bei einer Trogverlegung im Schotterbett. - Transport vom Auftraggeber beigestellter Baustoffe von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- und abladen, - Transport der leeren Paletten zu einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereichs, wenn Material vom Auftraggeber beigestellt wird.	

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Liefern und Verlegen der Trennstege, - Herstellen eines Auflagers aus Filterbeton über die gesamte Trogbreite, - das Verlegen der Trogdeckel.		
110601A		Trog Gr.I; vers.De., AG, verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110601B		Trog Gr.II; vers.De.,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110601C		Trog Gr.III,vers.De.,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110601D		Trog Gr.IV; vers.De.,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110601E		Trog Gr.V; vers.De.,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110602		Kabeltrog der Größe x, mit versenktem Deckel, vom AG beigestellt, auf bituminöser Tragschicht (BT-Bahn) verlegen. Standardtröge (mit senkrechter Stirnseite) und FLEX- Tröge (mit schräger Stirnseite) gelten als gleichwertig. Die Leistung beinhaltet auch: - die erforderlichen Schnitte und Bohrungen an den Trögen, - das Reinigen der Tröge, - Transport vom Auftraggeber beigestellter Baustoffe von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- und abladen, - Transport der leeren Paletten zu einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches, wenn Material vom Auftraggeber beigestellt wird. Gesondert vergütet wird: - das Liefern und Verlegen der Trennstege, - das Verlegen der Trogdeckel.		
110602A		Trog Gr.II; vers.De.,BT-Bahn,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110602B		Trog Gr.III; vers.De.,BT-Bahn,AG verl.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
110602C		Trog Gr.IV; vers.De.,BT-Bahn,AG verl.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
110602D		Trog Gr.V; vers.De.,BT-Bahn,AG verl.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
110603		Trogausschnitten (Wand oder Boden) für die Durchführung von Kabeln herstellen. Diese Position wird nur vergütet, wenn die Verlegung des Troges nicht durch den AN durchgeführt wurde.		
110603A		Trogausschnitt herstellen		m
110604		U-Profil bei Trogausschnitten (Trogausschnitt) aus Material x mit den Querschnittmaßen x/x mm und einer Dicke von x mm herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Montage des U-Profiles auf den Trogausschnitten, • den Zuschchnitt und den Verschnitt.		
110604A		U-Profil Trogausschnitt Stahl verz. 40/60/40, 3 mm herstellen		m
110605		Aufzählung auf die Positionen "Kabeltrogröge verlegen" für die Herstellung einer Trogrögebettung (Auflager) aus Beton x, x cm dick. Die Bettung ist über die gesamte Breite des Kabeltroges und bis zur Aussenkante der Tragschicht herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: alle eventuell erforderlichen Schalungen.		
110605A		Az Kabeltrogröge, Filterbeton X0/GK16, >=5 cm, herst.		m³
110606		Liefern und einbauen von x aus Material x der Körnung x/x mm für den Auffüllungsbereich/Randbereich außerhalb des Kabeltroges. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Aufwendung und Erschwernisse für den kleinräumigen Einbau, das Profilieren und Verdichten mit Kleingeräten, • die Geotextilaufgabe. Verrechnet wird: • die eingebaute Kubatur im verdichteten Zustand.		
110606A		Gleisschotter Kantkorn 16/32 mm lief. u. einbauen		m³
110606B		Gleisschotter Filterbeton 16/32 mm lief. u. einbauen		m³
110607		Liefern von Betonwaren für die Positionen der ULG 1106, Betonware x Größe x, für x. (wie versenkte Deckel, Universal-Deckel, u.dgl.). Die Waren der ULG 1106 haben den ÖBB Regelwerken 09.17.01.01 (Technische Lieferbedingungen für Betonkabeltröge) und 09.17.01.02 (Technische Lieferbedingungen für Trogrögeband PP) zu entsprechen. Standardtröge (mit senkrechter Stirnseite) und FLEX- Tröge (mit schräger Stirnseite) gelten als gleichwertig. Bei der Lieferung von Universal-Trogrögedeckeln ist das für die Verlegung erforderliche Dämpfungsband mit zu liefern.		
110607A		Trog Gr. I; versenkte Deckel, lief.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607B		Trog Gr.II; vers.De., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607C		Trog Gr.III; vers.Deck, lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607D		Trog Gr.IV; vers.Deck, lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607E		Trog Gr.V; vers.Deck, lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607F		Universal Trogdeckel Gr.0; Dämpfungsb., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607G		Universal Trogdeckel Gr.I; Dämpfungsb., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607H		Universal Trogdeckel GR.II; Dämpfungsb., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607I		Universal Trogdeckel GR.III; Dämpfungsb., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607J		Universal Trogdeckel GR.IV; Dämpfungsb., lief.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607K		Universal Trogdeckel GR.V; Dämpfungsb., lief.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607L		Trennstege lief.		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110607M		Dämpfungsband lief.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
110609		Abnehmen von Trogdeckel von Kabeltrögen der Größe x oder herausnehmen von Trennstegen aus Kabeltrögen, und x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abnehmen des Dämpfungsbandes von den Trogrändern.		
110609A		Deckel abnehmen für Trog Gr.0, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609B		Deckel abnehmen für Trog Gr.0, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609C		Deckel abnehmen für Trog Gr.0, wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609D		Deckel abnehmen für Trog Gr.I,seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609E		Deckel abnehmen für Trog Gr.I, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609F		Deckel abnehmen für Trog Gr.I,wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609G		Deckel abnehmen für Trog Gr.II, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609H		Deckel abnehmen für Trog Gr.II, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609I		Deckel abnehmen für Trog Gr.II, wegschaffen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609J		Deckel abnehmen für Trog Gr.III, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609K		Deckel abnehmen für Trog Gr.III, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609L		Deckel abnehmen für Trog Gr.III, wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609M		Deckel abnehmen für Trog Gr.IV, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609N		Deckel abnehmen für Trog Gr.IV, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609O		Deckel abnehmen für Trog Gr.IV, wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609P		Deckel abnehmen für Trog Gr.V, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609Q		Deckel abnehmen für Trog Gr.V, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609R		Deckel abnehmen für Trog Gr.V, wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609T		Herausnehmen von Trennstegen, seitlich lagern		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609U		Herausnehmen von Trennstegen, verführen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110609V		Herausnehmen von Trennstegen, wegschaffen		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110610		Auflegen von vom AG beigestellten (oder nach gesonderter Position gelieferten) Trogdeckel für Tröge der Größe x oder einsetzen von vom AG beigestellten Trennstegen in Kabeltröge.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Auflegen des Dämpfungsbandes auf den Trogrändern,
- die erforderlichen Schnitte an den Deckeln bzw. Trennstegen,
- die erforderlichen Bohrungen an den Deckeln,
- das Reinigen des Deckelaufagers,
- Reinigen der Aussparungen für die Trennstege.

110610A Deckel auflegen AG, für Trog Gr.0

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610B Deckel auflegen AG, für Trog Gr.I

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610C Deckel auflegen AG, für Trog Gr.II

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610D Deckel auflegen AG, für Trog Gr.III

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610E Deckel auflegen AG, für Trog Gr.IV

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610F Deckel auflegen AG, für Trog Gr.V

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110610G Einsetzen von Trennstegen AG

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110611 Aufzahlung auf die Positionen Trogdeckel abnehmen für das Freilegen des Trogdeckels, der in einer Planumsschutzschicht (PSS) verlegt ist.

Die Leistung beinhaltet auch.

- alle daraus resultierenden Erschwernisse und Mehraufwendungen,
- Freilegebreite= Trogdeckelbreite + beidseitig mind. 15 cm sowie mind. 5 cm unter Trogerkante.

Verrechnet wird:

- je lfm freizulegenden Trogdeckel.

110611A Az Trogdeckel freilegen bei PSS

m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

110612 Aufzahlung auf die Positionen Trogdeckel auflegen für das Wiederherstellen der Planumsschutzschicht (PSS) bis zum Trogdeckelrand.

Die Leistung beinhaltet auch.

- alle daraus resultierenden Erschwernisse und Mehraufwendungen.

Verrechnet wird:

- je lfm Trogdeckel, für die beidseitige Wiederherstellung der PSS.

110612A Az Trogdeckel für PSS wiederherstellen m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

110620 Aufzählung auf die Positionen Deckel abnehmen oder Deckel auflegen, für Tröge der Größe 0-V, für Schwerlastdeckel und Leistung x.

Schwerlastdeckel (E90) aus Beton weisen eine Deckenstärke von 120 mm auf bzw. Längen bis 1000 mm. In der Breite entsprechen sie den Standardtrogdeckeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle daraus resultierenden Erschwernisse und Mehraufwendungen.

Verrechnet wird:

- je lfm Schwerlastdeckel.

110620A Az Schwerlastdeckel abnehmen m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

110620B Az Schwerlastdeckel auflegen m

.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

110640 Aufkleben Laminatstreifen auf Deckel m

Aufkleben von selbstklebenden Brandschutzlaminatstreifen mit einer Stärke von 2 mm und einer Breite von 20 mm auf die Trogdeckel.

Die Laminatstreifen sind auf je drei Seiten der Trogdeckel einlagig aufzukleben, um die Fugen zwischen Betontrog und Deckel bzw. zum nächsten Deckel hin brandschutztechnisch abzudichten. Die Beistellung des Laminatstreifens erfolgt durch den AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen des Untergrundes vor dem Aufkleben.

Verrechnet wird:

- Verrechnet werden aufgeklebte Laminatstreifen in lfm.

110650 Trograsse von Bewuchs säubern m

Mit dieser Aufzählung werden die Erschwernisse für das Säubern der Trograsse von Bewuchs (z.B. Gras, Dornengesträuch etc.) jeglicher Art, unabhängig von der Trogrgröße abgegolten.

Die Trogdeckel sind zu reinigen und der abgetragene Bewuchs ist wegzuschaffen. Im Einheitspreis für 1 lfm Trograsse säubern ist auch das Säubern im Bereich von 0,5 m beidseits des Troges enthalten. Im Einheitspreis sind alle Material-, Arbeits- und Transportleistungen unabhängig von der Trogrgröße abgegolten.

Verrechnet wird:

- eine Einheit für das schonende Säubern des Trogdeckels und der Trograsse.

110660 Liefern und Verlegen von Kabeltrögen Breite x mm aus Material x.

Die Kabeltröge sind nach den projektspezifische Regelblätter herzustellen. Die Befestigungsbügel sind in erforderlicher Menge und Form zu fertigen und in einem solchen Abstand zu montieren, dass eine Belastbarkeit von 100 kg pro Laufmeter garantiert wird. Wird ein bestehender Kabelkanal (Zorreseisen, Eisentrog usw.) aufgrund des schlechten Zustandes durch einen Kabeltrog ersetzt, sind die darin verlegten Kabel nach den Anweisungen des Auftraggebers zu behandeln (umlegen, sichern usw.).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung der Tröge samt Deckel,
- der Transport zur Einbaustelle,
- die Montage mit Beistellung der Montagebügel,
- die Durchführung aller für den Übergang auf die anschließenden Betontröge erforderlichen Arbeiten,
- die erforderlichen Schnitte,
- das einmalige Zudecken der Tröge,
- die allfällig notwendige Straßenverkehrssicherung.

Gesondert vergütet wird:

- das Umlegen und Sichern der Bestandskabel.

110660A	Kabeltrog 200 mm; Alu, lief. u. verl.	m
110660B	Kabeltrog 300 mm; Alu, lief. u. verl.	m
110665	Kabeltrog Metall zu- und abdecken Zu- und abdecken eines Metall-Kabelkanals (Stahl oder Aluminium) bis zu einer Größe von 300 x 300 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abdecken bzw. Entfernen der Deckel (die Erschweris für oxidierte Schraubenverbindungen sind im Einheitspreis enthalten), • das Verteilen der Abdeckung in geschlossener Folge längs des Troges, • das Reinigen des Troges, • das Wegschaffen des Holzrostes, • Lieferung und Einbau eines neuen Holz- oder Kunststoffrostes, • das Zudecken bzw. Wiederverschließen des Troges. Gesondert vergütet wird: • das Umlegen und Wegschaffen der Bestandskabel.	m
110670	Verlegearbeiten für aufgeständerte Kunststoffkabelkanäle entsprechend dem Regelblatt TK135R551 "Technische Lieferbedingungen für aufgeständerte Kunststoffkabelkanäle". Die Leistung beinhaltet auch: • Einhaltung der Montagerichtlinien gemäß Herstellerinformation, • die erforderlichen Schnitte und Bohrungen an den Trögen, • das Ausrichten der Kabelkanäle in Lage und Höhe, • Herstellung der Übergänge vom aufgeständerten Kabelkanalsystem auf Erdverlegung oder Betonkabelkanäle, • Geräte und Werkzeuge (Bohrmaschine, Flex, Stromerzeuger usw.) zur Bearbeitung des Einbaumaterials, • das gegebenenfalls erforderliche Ablängen der Pfosten und die Herstellung neuer Bohrungen, • das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials für Betonfundamente, • das senkrechte Ausrichten der Pfosten in Lage und Höhe, • die Lieferung und der Einbau des Betons bei der Fundamentherstellung, • Transport vom Auftraggeber beigestellter Baustoffe von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- und abladen. Gesondert vergütet wird: • die Erdarbeiten für Übergänge in das Erdreich.	m
110670A	Montage Kunststoff-Kabelkanal; AG Montage des Kabelkanals auf den Pfosten mit den entsprechenden Tragplatten, Schellen und Kleinteilen. Die Beistellung des Kabelkanals, der Tragplatten, der Schellen sowie Kleinteile erfolgt durch den AG. Gesondert vergütet wird: • die Montage des Deckels.	m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

110670B Deckel Kabelkanal ab oder auf AG**m**

Abnehmen und verführen der Kabelkanaldeckel oder Auflegen der vom AG beigestellten Kabelkanaldeckel.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110670C Deckel ab oder auf Kabelkanal ab oder auf, seitlich lagern**m**

Abnehmen und seitlich lagern der Deckel oder Auflegen der seitlich gelagerten Deckel.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110670D Rohr/Kabelabgang Kabelkanal AG**Stk**

Montage eines vom AG beigestellten Kabel-Rohrabganges im Kabelkanal.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

110670E Demontage Kabelkanal**m**

Demontage eines Kabelkanalsystems einschließlich Transport zum Lagerplatz innerhalb der Baustelle.

Gesondert vergütet wird:

- das Entfernen bzw. Ziehen der Pfosten.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

1107 Kabelschächte und rechteckige Kabelschachtabdeckungen

Ständige Vorbemerkungen:

1. Allgemeines

In dieser ULG sind nur rechteckige Kabelschachtabdeckungen und spezielle Kabelschächte enthalten. Standard- schachtabdeckungen und -schächte sind der LG 12 zu entnehmen.

2. Abrechnung

Für Kunststoffschächte gilt unabhängig ob sie zu liefern oder vom AG beigestellt werden:

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allfälliges Kürzen der Schachteile,
- das Liefern und Einbauen von Bettungs- bzw. Verfüllmaterial lt. Herstellerrichtlinien,
- das Verschließen von Rohreinmundungsöffnungen während normaler Arbeitsunterbrechungen,
- das Liefern und Versetzen eines Auflageringes entsprechend den Anforderungen der Schachtabdeckung,
- das Liefern des erforderlichen Befestigungsmaterials, der Schrauben oder Muttern aus nichtrostendem Stahl und allfällig erforderlicher Verbindungselemente,
- das Herstellen eines Mörtelbettes inklusive Lieferung eines C3A-freien Zementmörtels für das Versetzen der Abdeckungen,
- die Herstellung der sanddichten Rohreinmundungsöffnungen,
- das Anschließen der Schutzrohre oder Verschließen der Rohreinmundungsöffnungen mittels zu liefernder Verschlussstopfen.

Gesondert vergütet wird:

- die Erdarbeiten gemäß LG 08,
- die Herstellung von wasserdichten Rohreinbindungen.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 124

ÖNORM B 5110-2

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM EN 1561		
		ÖNORM EN 1563		
		ÖNORM EN 1917		
		ÖNORM B 5072		
		4. Angeführte Normen und Richtlinien:		
		ÖNORM EN 124 „Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen“		
		ÖNORM B 5110-2 „Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen – Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124, Teil 2: Nicht austauschbare Aufsätze und Abdeckungen		
		ÖNORM EN 1561 „Gießereiwesen-Gusseisen mit Lamellengrafit“		
		ÖNORM EN 1563 „Gießereiwesen-Gusseisen mit Kugelgraf		
		ÖNORM EN 1917 "Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton (konsolidierte Fassung)"		
		ÖNORM B 5072 "Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton - Ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 1917"		
110701		Herstellen von Kabelschächten der Größe x gemäß ÖBB RW 09.17 „Betonbauteile für Kabelwege“. Bei nachweislicher Einhaltung der statischen Erfordernisse gemäß Regelplanung ist auch eine alternative Herstellung mit Fertigteilen zulässig. Die Fugen bei den Endmuffensteinen bzw. die Fugen zu allfälligen Rohrleitungseinmündungen sind dicht auszuführen. Bei der Herstellung eines Kabelschachtes in einer von der Regelplanung abweichenden Größe erfolgt die Abrechnung in entsprechenden Anteilen der Positionen Kabelschächte. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung und die Bewehrung, • das Einbauen der vom AG beigestellten Endmuffensteine, • die Montage von Kabelschienen und Kabeltassen, • die Montage der vom AG beigestellten Einstiegshilfen, • das Herstellen der Sauberkeitsschichte. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen des Schachthalses, • das Herstellen der Kabelabführungen.		
110701A		Kabelschacht Gr. 1, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110701B		Kabelschacht Gr. 2, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110701C		Kabelschacht Gr. 3, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110701D		Kabelschacht Gr. 4, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110701E		Kabelschacht Gr. 5, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110702		Herstellen von Kabelhilfsschächten der Größe x gemäß ÖBB RW 09.17 „Betonbauteile für Kabelwege“ in Ortbeton. Bei nachweislicher Einhaltung der statischen Erfordernisse gemäß Regelplanung ist auch eine alternative Herstellung mit Fertigteilen zulässig. Die Fugen bei den Endmuffensteinen bzw. die Fugen zu allfälligen Rohrleitungseinmündungen sind dicht auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung und die Bewehrung, • das Einbauen der vom Auftraggeber beigestellten Endmuffensteine, • das Herstellen der Sauberkeitsschichte.		
110702A		Kabelhilfsschacht 70/70 cm, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110702B		Kabelhilfsschacht 144/70 cm, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110703		Herstellen von Kabelschachthälsen der Größe x gemäß ÖBB RW 09.17 „Betonbauteile für Kabelwege“ in Ortbeton. Bei nachweislicher Einhaltung der statischen Erfordernisse gemäß Regelplanung ist auch eine alternative Herstellung mit Fertigteilen zulässig. Die Herstellung erfolgt ohne Unterschied in der Oberflächenausführung (begehrbar, befahrbar oder wählbar) und ohne Unterschied der Situierung des Rahmens (mittig oder außermittig). Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung und die Bewehrung. Gesondert vergütet wird: • das Versetzen der Schachtabdeckung (Rahmen und Deckel). Die Abrechnung erfolgt im Längenmaß der tatsächlich hergestellten Höhe. Verrechnet wird: • die tatsächlich hergestellte Höhe.		
110703A		Kabelschachthals 70/70 cm, ÖBB		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110703B		Kabelschachthals 144/70 cm, ÖBB		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110705		Herstellen von Kabelschachtabführungen der Größe x bei einer Schachthalshöhe (h) von x cm, in Ortbeton gemäß ÖBB RW 09.17 „Betonbauteile für Kabelwege“. Bei nachweislicher Einhaltung der statischen Erfordernisse gemäß Regelplanung ist auch eine alternative Herstellung mit Fertigteilen zulässig. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung und die Bewehrung, • das Herstellen der Sauberkeitsschichte. Gesondert vergütet wird: • das Liefern und Versetzen der Trogdeckel.		
110705A		Kabelschachtabf. Gr. 1, h 45, ÖBB		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110705B		Kabelschachtabf. Gr. 2, h 45, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705C		Kabelschachtabf. Gr. 3, h 45, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705D		Kabelschachtabf. Gr. 4, h 45, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705E		Kabelschachtabf. Gr. 5, h 45, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705F		Kabelschachtabf. Gr. 1, h 60, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705G		Kabelschachtabf. Gr. 2, h 60, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705H		Kabelschachtabf. Gr. 3, h 60, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705I		Kabelschachtabf. Gr. 4, h 60, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705J		Kabelschachtabf. Gr. 5, h 60, ÖBB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705P		Kabelschachtabf. Gr. 1, ÖBB, h _____		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705Q		Kabelschachtabf. Gr. 2, ÖBB, h _____		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705R		Kabelschachtabf. Gr. 3, ÖBB, h _____		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110705S		Kabelschachtabf. Gr. 4, ÖBB, h _____		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

110705T Kabelschachtabf. Gr. 5, ÖBB, h_____ Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

110710 Fertigteil - Kabelschacht rund, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, aus Beton C30/37/B6/C3A-frei, mit einer lichten Innenhöhe (h) = x mm (mit +/- 50 mm Toleranz), mit 4-seitig angeordneten runden Aussparungen geeignet zur Einführung von Kabelschutzrohren bis DN x mm, liefern und nach den Herstellerrichtlinien versetzen. Sämtliche Aussparungen sind mit Dichtungen zu liefern.

Der FT-Kabelschacht muß zu herkömmlichen Schachtringen kompatibel sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Aussparungen von 6 Stück pro Seite - an 4 Seiten.
- das wasserdichte Verschließen der Aussparungen mittels Kunststoffabdeckkappen.
- die Elastomerdichtungen

Gesondert vergütet werden:

- allfällige Schachtverlängerungen als Schachtringe, sowie Schachtkonusse und Schachtabdeckung nach LG12.

110710A FT-Kabelschacht rd. DN 1000, MWD 12, h=400, Aussp. 110 Stk

110710B FT-Kabelschacht rd. DN 1000, MWD 12, h=550, Aussp. 110 Stk

110710C FT-Kabelschacht rd. DN 1000, MWD 12, h=850, Aussp. 110 Stk

110711 Aufzählung auf Positionen FT-Kabelschächte rund aus Beton, für die Herstellung der runden Aussparung mit DN x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das wasserdichte Verschließen der Aussparungen mittels Kunststoffabdeckkappen,
- die Elastomerdichtungen.

Verrechnet wird

- je größer herzustellender Aussparung.

110711A Az FT-Kabelschacht rd. Aussp. 160 cm Stk

110711B Az FT-Kabelschacht rd. Aussp. 200 cm Stk

110715 Fertigteil - Kabelschacht rund, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, aus Beton C30/37/B6/C3A-frei, mit einer lichten Innenhöhe (h) = x mm (mit +/- 50 mm Toleranz), mit 4-seitig angeordneten Kunststoffplatten aus Polypropylen (PP) mit einer Einzelgröße (b/h) von x/x mm, geeignet zum Anbohren für das Einführen von Kabel und Kabelschutzrohren, liefern und nach den Herstellerrichtlinien versetzen.

Der FT-Kabelschacht muß zu herkömmlichen Schachtringen kompatibel sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen der erforderlichen Bohrungen in den Kunststoffplatten für den sanddichten Anschluss der Kabel bzw. Kabelschutzrohre bis zu einer Dimension von DN 200 mm.

Gesondert vergütet werden:

- allfällige Schachtverlängerungen als Schachtringe, sowie Schachtkonusse und Schachtabdeckung nach LG12,
- die Dichtungen für den wasserdichten Anschluss.

110715A FT-Kabelschacht rd. DN 1000, MWD 12, h=850, PP 650/500 Stk

110716 Elastomerdichtungen, für den wasserdichten Anschluss von Kabel bzw. Kabelschutzrohre DN/OD x mm, für Beton- Fertigteil - Kabelschächte rund mit Kunststoffplatten (PP), liefern und einbauen.

110716A Dichtung DN/OD <=50, FT-Kabelschacht rd. PP Stk

110716B Dichtung DN/OD 63, FT-Kabelschacht rd. PP Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110716C		Dichtung DN/OD 75, FT-Kabelschacht rd. PP		Stk
110716D		Dichtung DN/OD 110, FT-Kabelschacht rd. PP		Stk
110716E		Dichtung DN/OD 160, FT-Kabelschacht rd. PP		Stk
110716F		Dichtung DN/OD 200, FT-Kabelschacht rd. PP		Stk
110720		Kabelschächte aus Polypropylen (PP) rechteckig, mit einer lichten Weite (l/b/h) von x/x/x cm, liefern und versetzen. Das Schachtmaterial darf keine Recyklatanteile enthalten. Eine vertikale, lösbare Verbindung der Schachtprofile muss vorhanden sein, damit eine Überbauung von Kabelleerrohren möglich ist. Der Kunststoffschacht muss eine Vorrichtung zur Höhen- und Gefälleanpassung der Schachtabdeckung besitzen. Gesondert vergütet wird: • die Schachtabdeckung, • Mehrhöhen als Kunststoffschachtverlängerung.		
110720A		Kabelschacht PP 70/70/80 lief. u. vers.		Stk
110720B		Kabelschacht PP 70/110/80 lief. u. vers.		Stk
110720C		Kabelschacht PP 70/140/80 lief. u. vers.		Stk
110720D		Kabelschacht PP 70/70/100, ÖBB, lief. u. vers. Kunststoffschacht lt. ÖBB Spezifikation 135/R-550_dbl.		Stk
110720E		Kabelschacht PP 70/140/100, ÖBB, lief. u. vers. Kunststoffschacht lt. ÖBB Spezifikation 135/R-550_dbl.		Stk
110720F		Kabelschacht PP 70/140/120, ÖBB, lief. u. vers. Kunststoffschacht lt. ÖBB Spezifikation 135/R-550_dbl.		Stk
110721		Kunststoffschachtverlängerung aus Polypropylen (PP) rechteckig, mit einer lichten Weite (l/b/h) von x/x/x cm, liefern und auf Kunststoffschächten fachgerecht versetzen.		
110721A		Kabelschacht Verlängerung PP, 70/70/10, lief. u. vers.		Stk
110721B		Kabelschacht Verlängerung PP, 70/110/10, lief. u. vers.		Stk
110721C		Kabelschacht Verlängerung PP, 70/140/10, lief. u. vers.		Stk
110722		Kabelschächte aus Kunststoff, rechteckig, mit einer lichten Weite von bis zu x/x/x cm, bauseits, vom AG beigestellt, versetzen. Gesondert vergütet wird: • das Versetzen der Schachtabdeckung.		
110722A		Kabelschacht Kunststoff 70/70/100 AG, vers.		Stk
110722B		Kabelschacht Kunststoff 70/140/100 AG, vers.		Stk
110722C		Kabelschacht Kunststoff 70/140/120 AG, vers.		Stk
110725		Kabelschächte, rund, aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP), DN x mm, aus 100% Neumaterial ohne Recyclinganteil bzw. Rücklaufmaterial und ohne Schäumungsmittel (Bruch- bzw. Reißdehnung >= 200%) mit ebenem Schachtboden und Konus auf DN 600-625mm sowie Steighilfen oder Steigstufen, ohne zusätzliche Maßnahmen zum Einbau in Verkehrsflächen geeignet (keine Druckverteilungsplatte und dgl.) inkl. Auflagerring für herkömmliche Schachtabdeckungen mit einer Schachthöhe (h) von x mm liefern und nach den Herstellerrichtlinien versetzen. Die Abweichung der Schachthöhe darf +/- 50mm betragen. Der Schachthals DN 600-625 mm muss so beschaffen sein, dass ein Einkürzen um 150 mm möglich ist.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Schachtabdeckung.		
110725A		Kabelschacht PE/PP rd., DN 600-625, h 800, lief.u. vers.		Stk
110725B		Kabelschacht PE/PP rd., DN 800, h 700, lief.u. vers.		Stk
110725C		Kabelschacht PE/PP rd., DN 800, h 1250, lief.u. vers.		Stk
110725D		Kabelschacht PE/PP rd., DN 1000, h 700, lief.u. vers.		Stk
110725E		Kabelschacht PE/PP rd., DN 1000, h 1250, lief. u. vers.		Stk
110726		Kabelschächte, rund, aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) , DN x mm mit einer Gesamthöhe (h) von bis zu x mm, bauseits, vom AG beigestellt, versetzen. Gesondert vergütet wird:		
		• das Versetzen der Schachtabdeckung.		
110726A		Kabelschacht PE/PP rd., DN 600-625, h 800, AG,vers.		Stk
110726B		Kabelschacht PE/PP rd., DN 800, h 700, AG vers.		Stk
110726C		Kabelschacht PE/PP rd., DN 800, h 1250, AG vers.		Stk
110726D		Kabelschacht PE/PP rd., DN 1000, h 700, AG vers.		Stk
110726E		Kabelschacht PE/PP rd., DN 1000, h 1250 AG vers.		Stk
110730		Aufzahlung für die Herstellung einer wasserdichten Anbindung von Kunststoff - Kabelschutzrohren mit aussen glatter Wandung DN/OD x mm, an runde Kabelziehschächte aus Kunststoff, mittels zu liefernder Elastomerlippendichtung.		
110730A		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 32		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730B		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 40		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730C		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 50		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730D		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 63		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730E		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 75		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730F		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 90		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
110730G		Az Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 110		Stk
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110730H	Az	Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110730I	Az	Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 160		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110731		Aufzählung für die Herstellung einer wasserdichten Anbindung von Kunststoff - Kabelschutzrohren mit aussen glatter Wandung bis DN/OD x mm, an runde Kabelziehschächte aus Kunststoff, mit vom AG beigestellter Elastomerlippendichtung.		
110731A	Az	Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 63 AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110731B	Az	Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 110 AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110731C	Az	Kabelschachteinbindung wasserdicht DN/OD 160 AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110750		Kabelschachtabdeckungen, Deckelmateri al x, (Gusseisen = G oder Betonguss = BG), Belastungsklasse x, Deckelaußenmaß x/x mm, mit Rahmen aus Gusseisen (G), Belastungsklasse x, Rahmenmaß x/x mmm, liefern und versetzen. Sofern angegeben sind die Deckel ohne Ventilation (oV) zu liefern. Die Kabelschachtabdeckungen haben den "Technischen Lieferbedingungen für Kabelschachtabdeckungen aus Gusseisen" gemäß TK 135/R 556dbI zu entsprechen (www.oebb.at/normenkauf).		
110750A		Kabelschachtabd. G125 kN,760/760,G400 kN,850/850, I.u.v.		Stk
110750B		Kabelschachtabd. G400 kN,760/760, G400 kN,850/850, I.u.v.		Stk
110750C		Kabelschachtabd.G125 kN,2x760/760,G400 kN,1600/850,oV,I.u.v.		Stk
110750D		Kabelschachtabd. G400 kN,2x760/760,G400 kN,1600/850,oV,I.u.v		Stk
110750E		Kabelschachtabd. BG125 kN,760/760 G 400 kN 850/850,oV,I.u.v.		Stk
110750F		Kabelschachtabd. BG125 kN,2x760/760,G400kN,1600/850,oV,I.u.v		Stk
110751		Schachtabdeckungen, vom Auftraggeber beigestellt, ein- oder zweiteilig, mit einem Einzeldeckelaußenmaß x/x mm, mit Rahmen x/x mm aus Gusseisen und Deckel aus Gusseisen oder Betonguss, ohne Unterschied der Belastungsklasse (B125 bis D400), versetzen.		
110751A		Schachtabdeckung AG, 760/760, 850/850, vers.		Stk
110751B		Schachtabdeckung AG, 2x 760/760, 850/1600, vers.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
110755		Kabelschachtabdeckungen mit nicht austauschbarem Deckel, mit Nennweite x/x mm einteilig. Belastungsklasse x, mit Deckel aus Gusseisen (G) bzw. Beton und Gusseisen (BG),und Rahmen aus Gusseisen (G) bzw. Beton und Gusseisen (BG),nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Kabelschachtabdeckungen samt deren Rahmen sind, in normaler oder tagwasserdichter (twd.) Ausführung, zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
110755A		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 125 kN G+G		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755B		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 125 kN G+G,twd.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755C		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN G+G		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755D		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN G+G,twd.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755E		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN G+G		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755F		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN G+G,twd.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755G		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 125 kN G+BG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755H		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN G+BG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755I		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN G+BG,twd.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755J		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN G+BG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755K		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN G+BG,twd.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755L		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 900 kN G+BG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
110755M		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 900 kN G+BG,twd.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755N		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 125 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755O		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 125 kN BG+G,twd.		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755P		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755Q		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 400 kN BG+G,twd.		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755R		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755S		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 600 kN BG+G,twd.		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755T		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 900 kN BG+BG		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110755U		N.aust. Kabelschachtabd. 700/700, 900 kN BG+BG,twd.		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
110756		Kabelschachtabdeckungen mit nicht austauschbarem Deckel, mit Nennweite x/x mm mehrteilig. Belastungsklasse x, mit Deckel aus Gusseisen (G) bzw. Beton und Gusseisen (BG),und Rahmen aus Gusseisen (G) bzw. Beton und Gusseisen (BG),nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) herstellen. Die Kabelschachtabdeckungen samt deren Rahmen sind, in normaler oder tagwasserdichter (twd.) Ausführung, zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
110756A		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 125 kN G+G		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer	Vorherige Position: 125041A	
		Geänderter Text der Position		
110756B		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 125 kN G+G,twd.		Stk
		tagwasserdicht (twd.)		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer	Vorherige Position: 125041B	
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110756C		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN G+G		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756D		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN G+G,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756E		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN G+G		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756F		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN G+G,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756G		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 125 kN G+BG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756H		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN G+BG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756I		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN G+BG,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756J		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN G+BG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
110756K		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN G+BG,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110756L		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 900 kN G+BG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756M		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 900 kN G+BG,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756N		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 125 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756O		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 125 kN BG+G,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756P		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756Q		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 400 kN BG+G,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756R		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN BG+G		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756S		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 600 kN BG+G,twd. tagwasserdicht (twd.)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041S</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
110756T		N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 900 kN BG+BG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 125041T</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		

110756U N.aust. Kabelschachtabd. 1440/700, 900 kN BG+BG,twd.
tagwasserdicht (twd.)

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 125041U

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

1108 Kabelabdeckungen und Leitungswarnbänder

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Kabelabdeckungen und Leitungswarnbänder sind mittig über dem Kabel bzw. der Leitung in der vom Leitungsträger vorgegebenen Höhe, im Zuge der Verfüllarbeiten fachgerecht zu verlegen.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen:

- Für Kabelabdeckplatten gilt die ÖNORM EN 50520.

3. Die Leistung beinhaltet auch:

- das fachgerechte Verlegen nach den Herstellerangaben,
- das Herstellen des Zwischenplanums.

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 50520 - Abdeckplatten und -bänder zum Schutz und zur Warnkennzeichnung der Lage von Kabeln oder erdverlegten Elektroinstallationsrohren in Unterbodeninstallationen

110801 Abdeckplatten aus Kunststoff Material x, x mm breit, liefern und verlegen.

Die Leistung beinhaltet:

- den einzeiligen Aufdruck entsprechend den Angaben des AG.

110801A Abdeckplatten PE 120 mm m

110801B Abdeckplatten PE 150 mm m

110801C Abdeckplatten PE 250 mm m

110801D Abdeckplatten PVC 120 mm m

110801E Abdeckplatten PVC 150 mm m

110801F Abdeckplatten PVC 250 mm m

110803 Abdeckfolien aus Kunststoff Material x, x mm breit, liefern und verlegen.

Die Leistung beinhaltet:

- den ein-/mehrzeiligen Aufdruck entsprechend den Angaben des AG.

110803A Abdeckfolie PE 150 mm m

110803B Abdeckfolie PE 200 mm m

110803C Abdeckfolie PE 300 mm m

110803D Abdeckfolie PE 400 mm m

110804 Leitungs- oder Ortungswarnbänder aus Kunststoff Material x, Breite/Dicke x/x mm, liefern und verlegen.

Die Leistung beinhaltet:

- den einzeiligen Aufdruck entsprechend den Angaben des AG zur Information um welches Kabel/Leitung es sich handelt,
- die in das Warnband längs eingearbeiteten Metalleinlagen bei Ortungswarnbändern.

110804A Leitungswarnband PE 40/0,15 mm m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
110804B		Leitungswarnband PE 40/0,25 mm		m
110804C		Leitungswarnband PE 40/0,50 mm		m
110804D		Leitungswarnband PE 100/0,15 mm		m
110804E		Leitungswarnband PE 100/0,25 mm		m
110804F		Ortungswarnband PE 40/0,15 mm		m
110804G		Ortungswarnband PE 40/0,20 mm		m
110810		Abdeckplatten <=250 mm AG, verl. Abdeckplatten aus Kunststoff, mit einer Breite von x mm, bauseits vom Auftraggeber (AG) beige stellt, verlegen.		m
110811		Abdeckfolien <=400 mm AG, verl. Abdeckfolien aus Kunststoff mit einer Breite von x mm, bauseits vom Auftraggeber (AG) beige stellt, verlegen.		m
110812		Leistungs- oder Ortungswarnbänder aus Kunststoff mit einer Breite von x mm, bauseits vom Auftraggeber (AG) beige stellt, verlegen.		
110812A		Leitungswarnband <=100 mm AG, verl.		m
110812B		Ortungswarnband <=40 mm AG, verl.		m
1112		Betonfertigteilfundamente, Betonköcher- u. Rohrfundamente		
111201		Betonfertigteilköcherfundament mit rundem Köcher mind. DN 300 mm zur Aufnahme von Masten mit einer freien Mastlänge bzw. Lichtpunkthöhe (LPH) bis inkl. x m und einer Einschubtiefe (ET) von mind. x cm in der Betongüte C25/30/XC4/XF4 liefern und versetzen. Geeignet zur Aufnahme eines Mastes mit einer Windangriffsfläche (WA) bis x m ² . Der Köcherboden ist zur Zentrierung des Mastes auf die Fundamentachse konisch auszuführen. Zur Stromanspeisung sind eine zentrische Ausnehmung im Boden und beidseitige seitliche Rohreinmündungen mit Durchmesser 12 cm im Kabeleinführungsbereich des Mastes (mind. 50 cm unter Köcheroberkante) vorzusehen. Am tiefsten Punkt des Köchers ist eine Entwässerungsöffnung vorzusehen. Die Köcheröffnung ist durch den Einbau eines begehbaren Deckels verschiebesicher abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aushub, • das Versetzen nach den Herstellerrichtlinien, • das Wiederfüllen sowie Verdichten, • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, • das Liefern des Deckels zur Abdeckung der Köcheröffnung, • die erforderlichen statischen Nachweise.		
111201A		Betonfertigteilköcherf., LPH 5,0 m, ET 65 cm, WA 1,0 m²		Stk
111201B		Betonfertigteilköcherf., LPH 5,0 m, ET 75 cm, WA 1,0 m²		Stk
111201C		Betonfertigteilköcherf., LPH 5,0 m, ET 85 cm, WA 1,0 m²		Stk
111201D		Betonfertigteilköcherf., LPH 7,0 m, ET 70 cm, WA 1,5 m²		Stk
111201E		Betonfertigteilköcherf., LPH 7,0 m, ET 80 cm, WA 1,5 m²		Stk
111201F		Betonfertigteilköcherf., LPH 7,0 m, ET 90 cm, WA 1,5 m²		Stk
111201G		Betonfertigteilköcherf., LPH 11,0 m, ET 100 cm, WA 2,5 m²		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
111201H		Betonfertigteilköcherf., LPH 11,0 m, ET 110 cm, WA 2,5 m²		Stk
111201I		Betonfertigteilköcherf., LPH 11,0 m, ET 120 cm, WA 2,5 m²		Stk
111201J		Betonfertigteilköcherf., LPH 14,0 m, ET 135 cm, WA 3,5 m²		Stk
111201K		Betonfertigteilköcherf., LPH 14,0 m, ET 145 cm, WA 3,5 m²		Stk
111201L		Betonfertigteilköcherf., LPH 14,0 m, ET 155 cm, WA 3,5 m²		Stk
111202		Betonfertigteilköcherfundament mit rundem Köcher mind. DN 300 mm zur Aufnahme von Masten mit einer freien Mastlänge bzw. Lichtpunkthöhe (LPH) bis inkl. x m mit Ausleger (AL) mit einer Länge bis inkl. x m und einer Einschubtiefe (ET) von mind. x cm in der Betongüte C25/30/XC4/XF4 liefern und versetzen. Geeignet zur Aufnahme eines Mastes mit einer Windangriffsfläche (WA) bis x m². Der Köcherboden ist zur Zentrierung des Mastes auf die Fundamentachse konisch auszuführen. Zur Stromanspeisung sind eine zentrische Ausnehmung im Boden und beidseitige seitliche Rohreinmündungen mit Durchmesser 12 cm im Kabeleinführungsbereich des Mastes (mind. 50 cm unter Köcheroberkante) vorzusehen. Am tiefsten Punkt des Köchers ist eine Entwässerungsöffnung vorzusehen. Die Köcheröffnung ist durch den Einbau eines begehbaren Deckels verschiebesicher abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aushub, • das Versetzen nach den Herstellerrichtlinien, • das Wiederfüllen sowie Verdichten, • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, • das Liefern des Deckels zur Abdeckung der Köcheröffnung, • der erforderliche statische Nachweis.		
111202A		Betonfertigteilköcherf.,LPH 6,0m,AL 1,5m,ET 70cm WA 1,0 m²		Stk
111202B		Betonfertigteilköcherf.,LPH 6,0m,AL 1,5m,ET 80cm WA 1,0 m²		Stk
111202C		Betonfertigteilköcherf.,LPH 6,0m,AL 1,5m,ET 90cm WA 1,0 m²		Stk
111202D		Betonfertigteilköcherf.,LPH 9,0m,AL 1,5m,ET 100cm WA 2,0 m²		Stk
111202E		Betonfertigteilköcherf.,LPH 9,0m,AL 1,5m,ET 110cm WA 2,0 m²		Stk
111202F		Betonfertigteilköcherf.,LPH 9,0m,AL 1,5m,ET 120cm WA 2,0 m²		Stk
111202G		Betonfertigteilköcherf.,LPH 12,0m,AL 1,5m,ET 135cm WA 3,0m²		Stk
111202H		Betonfertigteilköcherf.,LPH 12,0m,AL 1,5m,ET 145cm WA 3,0m²		Stk
111202I		Betonfertigteilköcherf.,LPH 12,0m,AL 1,5m,ET 155cm WA 3,0m²		Stk
111204		Kreisförmige Betonrohre DN x mm Länge x m, liefern und auf eine 10 cm dicke Sohle aus Beton C20/25/X0, samt allfälliger Rohreinmündungen mit Durchmesser bis 12 cm, gemäß planlicher Darstellung in den Ausschreibungsunterlagen senkrecht versetzen. Die Betonrohre sind mit rutschfest zu versetzenden Holzdeckeln abzudecken. Der Aushub wird nach den Positionen des Grabenaushubes vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • das Auffüllen der verbleibenden Künette mit Beton X0A (Dicke der Ummantelung mind. 20 cm), • das Beistellen der Holzdeckel, • das Herstellen der Kabel- bzw. Schutzrohreinführung.		
111204A		Betonrohr 150 1,0 m lief. u. senkr. vers.		Stk
111204B		Betonrohr 200 1,0 m lief. u. senkr. vers.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
111204C		Betonrohr 300 1,0 m lief. u. senkr. vers.		Stk
111204D		Betonrohr 400 1,5 m lief. u. senkr. vers.		Stk
111204E		Betonrohr 600 1,5 m lief. u. senkr. vers.		Stk
111204F		Betonrohr 1000 1,5 m lief. und vers.		Stk
111205		Rohre aus Polyethylen oder Polypropylen, nach ÖNORM EN 13476-3, mit außen profilierter Wandung und glatter Rohrrinnenfläche, SNx, DN/ID x mm, Länge x m, liefern und auf eine 10 cm dicke Sohle aus Beton C20/25/X0, samt allfälliger Rohreinmündungen mit Durchmesser bis 12 cm, planlicher Darstellung in den Ausschreibungsunterlagen senkrecht versetzen. Die Rohre sind mit rutschfest zu versetzenden Holzdeckeln abzudecken. Der Aushub wird nach den Positionen des Grabenaushubes vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • das Auffüllen der verbleibenden Künette mit Beton X0A (Dicke der Ummantelung mind. 20 cm), • das Beistellen der Holzdeckel, • das Herstellen der Kabel- bzw. Schutzrohreinführung.		
111205A		Rohr PE/PP profiliert,SN8,DN/ID150;1,0 m lief.u. senkr.vers.		Stk
111205B		Rohr PE/PP profiliert,SN8 DN/ID200;1,0 m lief.u. senkr.vers.		Stk
111205C		Rohr PE/PP profiliert,SN8,DN/ID300;1,0 m lief.u. senkr.vers.		Stk
111205D		Rohr PE/PP profiliert,SN8,DN/ID400;1,5 m lief.u. senkr.vers.		Stk
1114		Kleinbauwerke Kabelarbeiten Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Die Herstellung von Kleinbauwerken hat nach den jeweiligen Regelblättern bzw. Angaben des AG zu erfolgen. Das Versetzen von Fertigteilen hat nach den Herstellerrichtlinien, den jeweiligen Regelblättern und den Angaben des AG zu erfolgen.		
111401		Kleinbauwerke x herstellen, versetzen oder verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • den erforderliche Aushub samt Wiederverfüllen und den Planierarbeiten, • den Transport der Fertigteile bzw. des Baumaterials von einem Lagerplatz innerhalb der Baustelle zur Einbaustelle, • das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials.		
111401B		Sockel für einen Trog herstellen		Stk
		Herstellung eines Sockels für Schienenbrücke (Kabelbrücke) nach ÖBB-Regelblatt TK135R530 für einen Trog.		
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
111401D		Schienenbrücke AG verlegen		m
		Verlegen von vom Auftraggeber beizustellenden Schienen oder alternativ entsprechenden Trägern für eine Schienenbrücke lt. ÖBB-Regelblatt TK135R530.		
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
111401E		Schienenbrücke AN liefern und verlegen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Liefern und Verlegen der Schienen oder alternativ entsprechenden Trägern für eine Schienenbrücke lt. ÖBB-Regelblatt TK135R530.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401F		Muffenwanne AG Größe 1 vers.		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Fertigteilmuffenwanne Gr.1 lt. ÖBB-Regelblatt TK135R526.1. Auflegen der vom Auftraggeber beigestellten Beton-Muffenwannenabdeckungen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401G		Muffenwanne AG Größe 2 vers.		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Fertigteilmuffenwanne Gr.2 lt. ÖBB-Regelblatt TK135R526.1. Auflegen der vom Auftraggeber beigestellten Beton-Muffenwannenabdeckungen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401H		Muffenwanne AG Größe 3 vers.		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Fertigteilmuffenwanne Gr.3 lt. ÖBB-Regelblatt TK135R526.1 Auflegen der vom Auftraggeber beigestellten Beton-Muffenwannenabdeckungen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401I		Kunststoffmuffenwanne AG vers. _____		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Kunststoffmuffenwanne in der Größe von <= x/x cm.		
111401J		Fertigteilmuffenwanne AG für bitum. TS Bahn vers.		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Fertigteilmuffenwanne lt. ÖBB-Regelblatt TK135R526.2. Auflegen der vom Auftraggeber beigestellten Beton-Muffenwannenabdeckungen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401K		Kabeltrogrwanne LZB, AG vers.		Stk
		Versetzen einer vom Auftraggeber beigestellten Kabeltrogrwanne LZB lt. ÖBB-Regelblatt TK135R526a. Auflegen der vom Auftraggeber beigestellten Beton-Muffenwannenabdeckungen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
111401L		Kabelmerkstein, Betonsockel AG vers.		Stk
		Setzen eines Kabelmerksteines oder setzen eines Betonsockels mit Kabelmarke.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Eingraben des Sockels, wobei er auf eine feste Unterlage aufgesetzt wird. Bei befestigten Flächen wird der Sockel niveaugleich, im freien Gelände so versetzt, dass er 10 cm über das Niveau herausragt, • das Einzementieren der Gussmarke, einschließlich Zementbeistellung. Art und Richtung der Gussmarke werden vom Auftraggeber bekannt gegeben, • das Streichen des Kabelmerksteines mit wetterfestem, weißem Anstrich bzw. der Gussmarke mit wetterfestem, rotem Anstrich (Farbbeistellung durch Auftragnehmer).		
111401M		Beton für Kleinbauwerke Kabelbau C20/25/B2/GK16 herstellen		m³
		Herstellen von Betonbauwerken wie Muffenwannen, Vorplätzen und sonstige Kleinbauwerken lt. ÖBB-Regelblätter oder nach Angabe des Auftraggebers für den Kabelbau aus Beton x herstellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		

- den Aushub samt Wegschaffen des überschüssigen Materials,
- die erforderlichen Verfüll- und Planierarbeiten,
- den Beton inkl. Schalung u. Bewehrung.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Betonkubatur.

111403 Einbringen eines Metallpfosten, vom Auftraggeber beigestellt, mit einer Länge von bis zu x mm, im Rammverfahren auf eine Rammtiefe bis 1800 mm unter Verwendung einer entsprechenden Führungshülse für die Aufnahme von Sigma-Pfosten 100/55 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einhaltung der Montagerichtlinien gemäß Herstellerinformation für aufgeständerte Kabeltröge,
- das gegebenenfalls erforderliche Ablängen der Pfosten und die Herstellung neuer Bohrungen,
- das senkrechte Ausrichten der Pfosten in Lage und Höhe.

111403A Metallpfosten <=2000 mm AG, rammen **Stk**

111404 Versetzen eines vom AG beigestellenden Metallpfosten mit einer Länge von bis zu 2000 mm, in ein herzustellendes Betonfundament aus Beton x, auf eine Tiefe bis 1000 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einhaltung der Montagerichtlinien gemäß Herstellerinformation für aufgeständerte Kabeltröge,
- das gegebenenfalls erforderliche Ablängen der Pfosten und die Herstellung neuer Bohrungen,
- der erforderliche Aushub,
- das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials bei Betonfundamenten,
- das senkrechte Ausrichten der Pfosten in Lage und Höhe,
- die Lieferung und der Einbau des Betons bei der Fundamentherstellung nach vom AN ermittelten statischen Erfordernissen.

111404A Metallpfosten <=2000 mm AG, C20/25/B2 vers. **Stk**

111405 Ziehen von Metallpfosten mit einer Länge von bis zu x mm und Verführen bzw. Wegschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erforderliche Ablängen bei Betonfundamenten.

111405A Metallpfosten <=2000 mm ziehen, Verführen **Stk**

111405B Metallpfosten <=2000 mm ziehen, Wegschaffen **Stk**

1117 Einbringen von Kabelschutzrohren in Schutzrohre

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Verrechnet wird die Gesamteinbring-, bzw. Herausnehmllänge des Kabelschutzrohres im Schutzrohr. Dazwischenliegende Schächte werden nicht in Abzug gebracht.

Das gegebenenfalls erforderliche Ablängen und Abschrägen von Rohren wird nicht gesondert vergütet. Die Baulänge von Formstücken wird bei der Ermittlung der Verrechnungslänge nicht abgezogen.

Bei Teillängen erfolgt die Abrechnung aufgrund der tatsächlich ausgeführten Länge.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen:

Für Kabelschutzrohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) mit Klebemuffe gilt ÖNORM EN 61386-24 sowie OVE E 8630. Stabilisatoren auf Bleibasis dürfen nicht eingesetzt werden.

Für Kabelschutzrohre aus Polypropylen (PP) mit angeformter Muffe gilt die DIN 16878

Für Kabelschutzrohre aus PE gilt ÖNORM EN 61386-24 sowie die OVE E 8632.

Für Kabelschutzrohre aus PE, innen längsgerieft als Lichtwellenleiter Schutzschlauch gilt nur die ONR CEN/TS 14541 hinsichtlich der Materialgüte.

Für Kabelschutzrohre aus PE in Verbundbauweise gilt die ÖNORM EN 61386-24 sowie die OVE E 8635.

Für Muffenkabelrohre aus PE-LD (REC) mit angeformter verstärkter Steckmuffe und

Festsitz-Dichtung gilt die DIN 8074 und die ÖNORM EN 12201-1.

3. Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einbauen bzw. Verlegen der erforderlichen Rohrverbindungen und Formstücke (Kupplungen, Überschiebmuffen, etc.),
- bei Mikrorohren das Überprüfen der Durchgängigkeit jedes einzelnen Rohres durch Kalibrierung in Verbindung mit einem aktiven Sender, der mit einem entsprechenden Suchgerät geortet werden kann samt Dokumentation und Erstellung eines Prüfprotokolls,
- bei Kabelschutzrohren das Kalibrieren des Rohres mittels Kalibrierelement (Mindestdurchmesser 90 % des lichten Querschnittes), einschließlich Erstellung eines Prüfprotokolls. Die Wahl des Kalibrierelementes obliegt dem AG (Kalibrierbürste, Kalibrierzylinder und dgl.),
- das fachgerechte Verschließen der eingezogenen Kabelschutzrohre sowie der Schutzrohre.

4. Angeführte Normen und Richtlinien

OVE E 8632- Biegsame Kabelschutzrohre mit Muffe aus PE, glatt

OVE E 8630- Starre Kabelschutzrohre mit angeformter Muffe aus PVC-U und Zubehör, glatt, nicht flammenausbreitend

ÖNORM EN 61386-24 - Installationsrohrsysteme zum Führen von Leitungen für elektrische Energie und für Information

OVE E 8635- Starre und biegsame Kabelschutz-Verbund-Rohre mit Muffe, aus PE, mit profilierter Wandung und glatter Innenfläche, normale Ausführung

DIN 8074 - Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Maße

DIN 16878 - Rohre und Formstücke aus Polypropylen (PP) für erdverlegte Kabelschutzrohrleitungen – Maße und technische Lieferbedingungen

111701	Kabelschutzrohr aus PE, aus Material x, Rohrart x, vollwandig, innen längsgerieft, transluzent mit farblichen Längsstreifen als Einzel-Mikrorohr mit Neumaterial (siehe Definition ONR CEN/TS 14541), Nenndruck bis 10bar, Berstdruck > 30bar (bei 23 +2 °C Umgebungstemperatur, mit 2 bar/min Drucksteigerungsrate), auf Trommeln, mit der Nennweite DN/OD x mm mit der Wanddicke x mm, liefern und in bestehendes LWL Kabelschutzrohr einbringen mit Methode x.	
111701A	KSR PE Mikrorohr, DN/OD 7; 0,8 liefern und einjetten	m
111701B	KSR PE Mikrorohr, DN/OD 10; 1,0 liefern und einjetten	m
111701C	KSR PE Mikrorohr, DN/OD 12; 1,0 liefern und einjetten	m
111701D	KSR PE Mikrorohr, DN/OD 14; 1,0 liefern und einjetten	m
111702	Kabelschutzrohr aus PE, aus Material x, Rohrart x, vollwandig, innen längsgerieft, transluzent mit farblichen Längsstreifen als Mehrfach-Mikrorohr mit Neumaterial (siehe Definition ONR CEN/TS 14541), Nenndruck bis 10bar, Berstdruck > 30bar (bei 23 +2 °C Umgebungstemperatur, mit 2 bar/min Drucksteigerungsrate), auf Trommeln, Anzahl x Stück mit den Nennweiten DN/OD x mm mit der Wanddicken x mm Mehrfachbündel mit Kunststoffumhüllung, liefern und in bestehende Kabelschutzrohre einbringen mit Methode x.	
111702A	KSR PE Mikrorohr, 2x DN/OD 7; 0,8 liefern u. einbringen	m
111702B	KSR PE Mikrorohr, 4x DN/OD 7; 0,8 liefern u. einbringen	m
111702C	KSR PE Mikrorohr, 7x DN/OD 7; 0,8 liefern u. einbringen	m
111702D	KSR PE Mikrorohr, 12x DN/OD 7; 0,8 liefern u. einbringen	m
111702E	KSR PE Mikrorohr, 24x DN/OD 7; 0,8 liefern u. einbringen	m
111702F	KSR PE Mikrorohr, 2x DN/OD 10; 1,0 liefern u. einbringen	m
111702G	KSR PE Mikrorohr, 4x DN/OD 10; 1,0 liefern u. einbringen	m
111702H	KSR PE Mikrorohr, 7x DN/OD 10; 1,0 liefern u. einbringen	m
111702I	KSR PE Mikrorohr, 12x DN/OD 10; 1,0 liefern u. einbringen	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
111702J		KSR PE Mikrorohr, 24x DN/OD 10; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702K		KSR PE Mikrorohr, 2x DN/OD 12; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702L		KSR PE Mikrorohr, 4x DN/OD 12; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702M		KSR PE Mikrorohr, 7x DN/OD 12; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702N		KSR PE Mikrorohr, 12x DN/OD 12; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702O		KSR PE Mikrorohr, 24x DN/OD 12; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702P		KSR PE Mikrorohr, 2x DN/OD 14; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702Q		KSR PE Mikrorohr, 4x DN/OD 14; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702R		KSR PE Mikrorohr, 7x DN/OD 14; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702S		KSR PE Mikrorohr, 12x DN/OD 14; 1,0 liefern u. einbringen		m
111702T		KSR PE Mikrorohr, 24x DN/OD 14; 1,0 liefern u. einbringen		m
111720		Aufzahlung auf die Positionen Kabelschutzrohre liefern und verlegen für das Einbringen von Kabelschutzrohren aus Material x, DN/OD x mm in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge. Über den Einziehvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), • das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, • die Wasserhaltung, • das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge • die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, • die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111720A		Az KSR PE DN/OD <=20 einbringen		m
111720B		Az KSR PE DN/OD >20<=40 einbringen		m
111720C		Az KSR PE DN/OD >40<=63 einbringen		m
111720D		Az KSR PE DN/OD >63<=110 einbringen		m
111720E		Az KSR PE DN/OD >110 <= 160 einbringen		m
111721		Aufzahlung auf die Positionen Kabelschutzrohre liefern und verlegen für das Einbringen eines Kabelschutzmehrfachrohres mit einem umhüllenden Aussendurchmesser DN/OD x mm in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), • das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, • die Wasserhaltung, • das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge • die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, • die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111721A		Az PE- Mehrfachrohr DN/OD <=110, einbringen		m
111725		Aufzahlung auf die Positionen Kabelschutzrohre liefern und verlegen für das Einbringen von Kabelschutzrohren x, aus Material x, bestehend aus x bis x Stück in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), - das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, - die Wasserhaltung, - das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge - die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, - die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111725A	Az	PE- Mehrfach Mikrorohr aus 2 bis 7 Stk, einbringen		m
111725B	Az	PE- Mehrfach Mikrorohr aus 8 bis 12 Stk, einbringen		m
111725C	Az	PE- Mehrfach Mikrorohr aus 13 bis 24 Stk, einbringen		m
111730		Kabelschutzrohr x, DN/OD x mm, vom Auftraggeber beigestellt, Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge einbringen. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das Heranbringen des Rohrbundes bzw. der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen. - das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), - das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, - die Wasserhaltung, - das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge - die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, - die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111730A	KSR	DN/OD <=20 AG, einbringen		m
111730B	KSR	DN/OD >20<=40, AG, einbringen		m
111730C	KSR	DN/OD >40<=63, AG, einbringen		m
111730D	KSR	DN/OD >63<=110, AG, einbringen		m
111730E	KSR	DN/OD >110 <= 160, AG, einbringen		m
111731		Kabelschutzrohrbündel oder Kabelschutzmehrfachrohr mit einem umhüllenden Aussendurchmesser DN/OD x mm vom Auftraggeber beigestellt, in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge einbringen. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das Heranbringen des Rohrbundes bzw. der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen. - das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), - das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, - die Wasserhaltung, - das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge - die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, - die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111731A	KSR	PE-Rohrbündel DN/OD <= 110, AG, einbringen		m
111731B	KSR	PE-Rohrbündel DN/OD >110 <=200, AG, einbringen		m
111735		Kabelschutzrohr und zwar Mehrfach Mikrorohr aus Material x, bestehend aus x bis x Stück Mikrorohren, in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge einbringen. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das Heranbringen des Rohrbundes bzw. der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen. - das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), - das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, - die Wasserhaltung,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge - die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, - die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel.		
111735A		KSR- Mehrfach Mikrorohr aus 2 - 7 Stk, AG, einbringen		m
111735B		KSR- Mehrfach Mikrorohr aus 8 - 12 Stk, AG, einbringen		m
111735C		KSR- Mehrfach Mikrorohr aus 13 - 24 Stk, AG, einbringen		m
111740		Bis zu x Stück Mikrorohre DN/OD bis x mm, vom Auftraggeber beigestellt, in ein Schutzrohr mit einem Außendurchmesser DN/OD von x mm, einbringen durch Methode x. Beim Einblas- bzw. Einjettvorgang ist ein maximaler Einblasdruck von 10 bar zulässig. Beim Herausziehvorgang gelten im Bezug auf den Einblasdruck und die Zugkraft die gleichen Anforderungen wie beim Einblasvorgang. Ein Herausjetten wird nach den Einjettpositionen vergütet. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das Heranbringen der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen, das Entfernen und Bündeln der Schalbretter der Trommel, - das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Abspernung), - das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, - die Wasserhaltung, - die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, - die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel. Verrechnet wird: - die einfache Einbringlänge in das bestehende Schutzrohr.		
111740A		3 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 32		m
111740B		6 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 32		m
111740C		5 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 40		m
111740D		10 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 40		m
111740E		7 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 50		m
111740F		18 Mikrorohre DN/OD 10, AG einjetten in DN/OD 50		m
111740G		4 Mikrorohre DN/OD 10, AG dazujetten in DN/OD 32		m
111740H		5 Mikrorohre DN/OD 10, AG dazujetten in DN/OD 40		m
111740I		11 Mikrorohre DN/OD 10, AG dazujetten in DN/OD 50		m
111750		Montageöffnung oder Einblasstelle an einem PE-HD-Rohr ($\geq$DN/OD 50) für Mikrorohre herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufschneiden und Kürzen der PE-HD-Schutzrohre, - die Montage von Fittings auf den Mikrorohren, - das Verschließen der PE-HD Schutzrohre mit Halbrohren, Halbrohrmuffen oder Halbrohr-Abzweigmuffen, - das Wiederverschließen der Montageöffnung. Die Beistellung des Einbaumaterialies erfolgt durch den AG. Gesondert vergütet wird: - erforderliche Zusatzarbeiten (das Ab- und Zudecken von Kabelkanälen, Grab- und Verfüllarbeiten, Betonbohr- und Schneidearbeiten).		
111750A		Montageöffnung od. Einblasstelle PE-HD f. Mikrorohre herst.		Stk

1118 Einbringen und Auslegen von Kabeln

Ständige Vorbemerkungen:

1. Technische Bestimmungen:

Es gilt die ÖVE E 8120 mit folgenden Bestimmungen:

Das Auslegen von Kabeln ist nur bei einer Temperatur von über +5 Grad Celsius zulässig, wobei die Kabeltemperatur selbst nicht darunter liegen darf (Kabel, für die andere Richtlinien gelten werden durch den Auftraggeber bezeichnet). Bei Arbeiten unter +5 Grad Celsius sind die Kabel vor dem Verlegen längere Zeit in Räumen mit Temperaturen über +10 Grad Celsius zu lagern und bis zum Verlegen gegen Abkühlung zu schützen, dabei darf das Kabel nicht unter +5 Grad Celsius abkühlen. Der Transport und die Aufstellung der Trommeln, sowie das Verlegen der Kabel hat nach den Weisungen des Verlegemonteurs bzw. des Auftraggebers zu erfolgen. Die Trommeln sind möglichst nahe bei der Trasse aufzustellen. Sie sind nur in der auf der Trommel durch einen Pfeil angegebenen Richtung zu rollen. Das Kabel ist von oben sorgfältig und gleichmäßig abzurollen und in den Graben einzulegen. Vor dem Abspulen ist in der Regel eine geeignete Vorrichtung für das Abbremsen der Trommel vorzusehen. Das Kabel darf in der Längsachse nicht verdreht, der Mindestkrümmungsradius darf nicht unterschritten werden. Die Kabel müssen besonders sorgfältig mit einer entsprechenden Anzahl von Hilfskräften, nach den Anordnungen des Verlegemonteurs, bzw. des Auftraggebers verlegt werden und dürfen in verlegtem Zustand keinen Zug- oder Druckkräften ausgesetzt sein. Die für das Kabelverlegen erforderlichen Rollen müssen in Abständen von 2-3 m, bei Krümmungen entsprechend enger, im Graben angeordnet werden. Ein Schleifen des Kabels muss vermieden werden. Nach der Verlegung sind die Kabelrollen vorsichtig zu entfernen. Sind beim Verlegen am Kabel Schäden entstanden, ist dies sofort dem Auftraggeber zu melden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse beim Zulegen zu bestehenden Kabelanlagen,
- die Erschwernisse für das Verlegen in Provisorien,
- das Heranbringen der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- und abladen,
- das Entfernen und Bündeln der Schalbretter der Trommel,
- das Einbringen der Kabelrollen in den Graben und deren vorsichtiges Entfernen,
- das Aufbocken der Trommeln,
- das Ausrichten der Kabel im Graben nach den Weisungen des Auftraggebers,
- das Anbringen der Kabelerkennungsstreifen am Kabel, in Abständen von ca. 3 m,
- das Rückführen der leeren Trommeln und der gebündelten Schalbretter zu einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches, einschließlich auf- und abladen.

Gesondert vergütet wird:

- das Verlegen eines Warnbandes bzw. der Abdeckplatten.

111801	Kabel oder Erdungsseil und zwar x, mit einem Außendurchmesser (DN/OD) bzw. Querschnitt von x mm bzw. x mm ² , vom Auftraggeber beigestellt, auslegen. Zusammenhängende Längen werden dabei durch Kabelschächte nicht unterbrochen. Für die Verlegung einer Kabelreserve wird die Länge der Künette, über welche die Reserve zu verlegen ist, verrechnet, unabhängig von der Länge der Reserve. Sinngemäßes gilt für das Nachjetten einer LWL Reserve.	
111801A	Metallmantelkabel ≤35 mm, AG, auslegen	m
111801B	Metallmantelkabel >35-≤60 mm, AG, auslegen	m
111801C	Metallmantelkabel >60 mm, AG, auslegen Kabelaußendurchmesser >60 mm.	m
111801D	Kunststoffkabel ≤20 mm, AG, auslegen	m
111801E	Kunststoffkabel >20-≤35 mm, AG, auslegen	m
111801F	Kunststoffkabel, >35-≤60 mm, AG, auslegen	m

LB-Version: 6

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
111801G	Kunststoffkabel >60 mm, AG, auslegen		m
111801H	Erdungsseil <=150 mm², AG, auslegen		m
111802	Aufzählung auf die Positionen für das Auslegen oder Einbringen von Kabel, für die Befestigung der Kabel mit vom AN zu liefernden Bügelschellen (Schelle und Schraube) aus Edelstahl inkl. halogenfreier Druckwanne und Gegenwanne an einem Tragsystem (aTS). Schellenabstand: <= 60 cm. Der Nenndurchmesser (DN) der Schellen (von - bis) hat x – x mm zu betragen.		
111802A	Az Kabel Schellen aTS DN 12-28, AN		Stk
111802B	Az Kabel Schellen aTS DN 32-40, AN		Stk
111802C	Az Kabel Schellen aTS DN 44-52, AN		Stk
111805	Kabel oder Erdungsseil und zwar x, mit einem Aussendurchmesser (DN/OD) bzw. Querschnitt von x mm² in Schutzrohre bzw. verschlossene Kabeltröge einbringen. Dabei ist es unwesentlich ob die Schutzrohre belegt oder unbelegt sind. In Schutzrohren sind die Kabel grundsätzlich händisch einzuziehen. Beim Einziehen mit Zugwinden sind Vorrichtungen (Dynamometer) einzuschalten, die ein Überschreiten der von der Kabelaufsicht angegebenen Zugkräfte sicher verhindern. Die Kabel sind in der Regel einzeln einzuziehen. Ob Kabel bündelweise eingezogen werden können entscheidet die Kabelaufsicht. Über den Einziehvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Die Entscheidung, ob mit einem Kabelziehgerät, oder mit einer entsprechenden Anzahl von Hilfskräften verlegt wird, trifft der Auftraggeber. Die Leistung beinhaltet auch: • das Heranbringen der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen, das Entfernen und Bündeln der Schalbretter, der Trommel, • das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Absperrung), • das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, • die Wasserhaltung, • das Überprüfen der Zügigkeit der Schutzrohre und Kabeltröge, • die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel. Gesondert vergütet wird: • die Befestigung mit Bügelschellen an Tragsystemen • die wasserdichte Rohrabdichtung.		
111805A	Metallmantelkabel <=35 mm, AG, einbringen		m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
111805B	Metallmantelkabel >35<=60 mm, AG, einbringen		m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
111805C	Metallmantelkabel >60<=75 mm, AG einbringen		m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
111805D	Kunststoffkabel <=20mm, AG, einbringen		m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
111805E	Kunststoffkabel >20<=35 mm, AG einbringen		m
LB-Version: 6 Geändert			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111805F		Kunststoffkabel >35<=60 mm, AG, einbringen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111805G		Kunststoffkabel >60<=75 mm, AG, einbringen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111805H		Erdungsseil <=150 mm, AG, einbringen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810		Lichtwellenleiter bzw. Mikrokabel (LWL)-Kabel mit einem Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm, vom Auftraggeber beigestellt, in Schutzrohre einbringen bzw. herausnehmen mit der Methode x. Beim Einjettvorgang ist ein maximaler Einblasdruck von 8 bar mit einer maximalen Zugkraft von 1,5 KN zulässig. Die anzustrebende Einziehlänge ist >=4000 m (Regellänge). Beim Herausnehmervorgang gelten im Bezug auf den Einblasdruck und die Zugkraft die gleichen Anforderungen wie beim Einblasvorgang. Das Einziehen von LWL-Kabel hat händisch zu erfolgen. Über den Einbringvorgang ist ein Protokoll anzufertigen und dem Auftraggeber zu übergeben. Für Kabel der ÖBB gelten die Regelblätter TK135R700.xx Für das Mikrorohrsystem der ÖBB das Regelblatt TK135R535_dbl Die Leistung beinhaltet auch: • das Heranbringen der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- u. abladen, das Entfernen und Bündeln der Schalbretter, der Trommel, • das Öffnen, Reinigen und Schließen der Schächte sowie deren Sicherung (Abspernung), • das Öffnen und Schliessen der Kabeltröge für den Einziehvorgang, • die Wasserhaltung, • die Rohrabdichtung mittels geeigneter, vom Auftragnehmer zu liefernder Materialien, • die Beistellung der erforderlichen Gleitmittel, • das Reinigen und Auftrommeln des LWL-Kabels beim herausnehmen. Gesondert vergütet wird: • die Länge des eingebrachten LWL-Kabels.		
111810A		Lichtwellenleiterkabel <=20 mm, AG, einbringen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810B		Lichtwellenleiterkabel <=20 mm, AG, dazujetten		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810C		Lichtwellenleiterkabel <= 20 mm, AG, herausnehmen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810D		Eines von 2 Lichtwellenleiterkabel <=20 mm, AG, herausnehmen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810E		Mikrokabel jeder Dimension, AG, einjetten,<= 2000 M		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Diese Position kommt bei ungeschnittenen Teillängen von bis zu 2000 m zur Verrechnung. Allfälliges Zwischenablegen (Abachtern) bzw. Umspulen der LWL-Kabel ist mit dem Einheitspreis abgegolten.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111810F		Mikrokabel jeder Dimension, AG, einjetten, > 2000 M		m
		Diese Position kommt bei ungeschnittenen Teillängen > 2000 m zur Verrechnung. Allfälliges Zwischenablegen (Abachtern) bzw. Umspulen der LWL- Kabel ist mit dem Einheitspreis abgegolten.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
111811		Montage einer durch den AG beigestellte Kabelreservebox oder Mikrorohrverteilerbox aus Metall oder Kunststoff zur Aufnahme von Mini-LWL Kabelreserven oder LWL-Mikrorohren. Abmessungen: 700x700x152mm Die Leistung beinhaltet auch: • die Beistellung des erforderlichen Montagematerials (Schrauben verzinkt oder aus Edelstahl, rostfrei).		
111811A		Montage Kabelreservebox		Stk
111820		Einbr. Vorspann für Kabel in Bestand		m
		Liefern und Einbringen eines Vorspannes zum Kabeleinziehen in bestehende Kabelschutzrohre.		
111821		Reinigen Rohrzüge Bestand		m
		Reinigen von bestehenden Rohrzügen mittels eines Kolbens von zirka 30 cm Länge und einem Durchmesser der etwa 90 % des Innendurchmessers des zu reinigenden Rohrzuges beträgt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes. Verrechnet wird: • je Meter gereinigtes Rohr.		
1119		Umlegen von Kabeln und Kabelschutzrohren		
		1. Allgemeines: Die Kabel sind in der Regel einzeln umzulegen. Ob Kabel bündelweise umgelegt werden können, entscheidet der Auftraggeber. 2. Definition des Kabelbündels: Wenn mehrere Kabel händisch in einem Arbeitsgang umgelegt werden können, gelten sie als Kabelbündel.		
111901		Kabel oder Kabelbündel Material x mit einem umhüllenden Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm umlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herausnehmen des Kabels oder Kabelbündels aus der Kabeltrasse (Graben oder Trog), • das seitliche Verlegen außerhalb des Grabens, bzw. Troges, oder das Einbringen des Kabels oder Kabelbündels in einen neuen Graben bzw. Trog. Gesondert vergütet wird: • das provisorische Zu- und Abdecken außerhalb des Grabens verlegter Kabel oder Kabelbündel.		
111901A		Metallmantelkabel <= 35 mm umlegen		m
111901B		Metallmantelkabel >35<=60 mm umlegen		m
111901C		Metallmantelkabel >60<=80 mm umlegen		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
111901D	Kunststoffkabel <= 20 mm umlegen		m
111901E	Kunststoffkabel >20<=35 mm umlegen		m
111901F	Kunststoffkabel >35<=60 mm umlegen		m
111901G	Kunststoffkabel >60<=80 mm umlegen		m
111910	Mehrfachrohre (LWL- oder Mikrorohre) und Rohrbündel (LWL- oder Mikrorohre) mit einem umhüllenden Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm umlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herausnehmen des Mehrfachrohres oder Rohrbündels aus der Kabeltrasse (Graben oder Trog), - das seitliche gesicherte Ablegen außerhalb des Grabens, bzw. Troges, oder das Einbringen des Mehrfachrohres oder Rohrbündels in einen neuen Graben bzw. Trog. Gesondert vergütet wird: - das provisorische Zu- und Abdecken außerhalb des Grabens verlegter Mehrfachrohre oder Rohrbündel.		
111910A	Mehrfachrohre oder Rohrbündel <=65 mm umlegen		m
111910B	Mehrfachrohre oder Rohrbündel >65<=110 mm umlegen		m
111911	Bestehendes belegtes Kabelschutzrohr und Rohrbündel mit einem umhüllenden Außendurchmesser DN/OD von x mm umlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herausnehmen des Kabelschutzrohres aus der Kabeltrasse (Graben oder Trog), - das seitliche gesicherte Ablegen außerhalb des Grabens, bzw. Troges, oder das Einbringen des Kabelschutzrohres in einen neuen Graben bzw. Trog. Gesondert vergütet wird: - das provisorische Zu- und Abdecken außerhalb des Grabens verlegter Kabelschutzrohren.		
111911A	KSR <=65 mm umlegen		m
111911B	KSR >65 <=110 mm umlegen		m
111911C	KSR >110<=160 mm umlegen		m
111920	Umlegen von Kabelschutz-Halbrohren (KSHR) mit darin befindlichen Kabel oder Kabelbündel bzw. LWL-Rohren. 1. Technische Bestimmung: Die Kabel sind in der Regel einzeln umzulegen. Ob Kabel bündelweise umgelegt werden können, entscheidet der Auftraggeber. 2. Definition des Kabelbündels: Wenn mehrere Kabel händisch in einem Arbeitsgang umgelegt werden können, gelten sie als Kabelbündel. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herausnehmen des Kabels oder Kabelbündels aus der Kabeltrasse (Graben oder Trog), - das seitliche Verlegen außerhalb des Grabens, bzw. Troges, oder das Einbringen des Kabels oder Kabelbündels in einen neuen Graben bzw. Trog. Gesondert vergütet wird: - das provisorische Zu- und Abdecken außerhalb des Grabens verlegter Kabel oder Kabelbündel.		
111920A	KSHR mit Kabel uml. NW110		m
111920B	KSHR mit Kabel uml. NW160		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
111930		Aufzahlung für das provisorische Zu- und Abdecken außerhalb des Grabens verlegter Kabelschutzrohre, Mehrfachrohre und Rohrbündel in einer Abdeckbreite von bis zu x m.		
111930A		Az Prov. Abdeckung 1,0 m		m
1120		Entfernen von Kabeln und Kabelschutzrohren		
112001		Kabel Material x oder PE-Rohr mit einem Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm herausnehmen und auftrommeln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen des Kabels, • den Transport der leeren Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Baustelle, einschließlich auf- und abladen, • das Auftrommeln, oder das Zusammenlegen zu Ringen und das Rückführen der Trommeln bzw. Ringe zu einem Lagerplatz des Baustellenbereiches, einschließlich auf- und abladen. Gesondert vergütet wird: • der zusätzliche Aufwand für, mit dem Rohrzug verklebte oder verschlammte Kabel.		
112001A		Metallmantelkabel <=35 mm herausn./auftr.		m
112001B		Metallmantelkabel >35<=60 mm herausn./auftr.		m
112001C		Metallmantelkabel >60 mm herausn./auftr.		m
112001D		Kunststoffkabel <=20 mm herausn./auftr.		m
112001E		Kunststoffkabel >20<=35 mm herausn./auftr.		m
112001F		Kunststoffkabel >35<=60 mm herausn./auftr.		m
112001G		Kunststoffkabel >60 mm herausn./auftr.		m
112003		Material x oder PE-Rohr mit einem Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm herausnehmen und x. Leistung beinhaltet auch: • das Herausnehmen oder Ausziehen des Kabels oder PE-Rohres, • das Wegschaffen des Kabels oder PE-Rohres. Gesondert vergütet wird: • der zusätzliche Aufwand für, mit dem Rohrzug verklebte oder verschlammte Kabel oder PE-Rohre.		
112003A		Metallmantelkabel <=35 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003B		Metallmantelkabel >35 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003C		Kunststoffkabel <=35 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003D		Kunststoffkabel >35 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003E		LWL-Kabel samt PE-Rohr<=110 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003F		PE-Rohr <=110 mm herausnehmen/wegschaffen		m
112003G		LWL-Kabel herausnehmen/wegschaffen		m
112005		Kabel Material x mit einem Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm umspulen auf vom Auftraggeber beigestellten Kabeltrommeln.		
112005A		Metallmantelkabel <=35 mm umspulen		m
112005B		Metallmantelkabel >35<=60 mm umspulen		m
112005C		Kunststoffkabel <=35 mm umspulen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
112005D		Kunststoffkabel >35<=60 mm umspulen		m
112005E		Kunststoffkabel >60<=100 mm umspulen		m
112007		Kabel Material x oder PE-Rohr (auch Mehrfachrohr und Mikrorohre) mit einem umhüllenden Aussendurchmesser (DN/OD) von x mm herausnehmen und zerkleinern oder zusammenlegen zu Ringen; je nach Arbeitsweise. Die Leistung beinhaltet auch: - das Zusammenlegen zu Ringen und das Rückführen zu einem Lagerplatz des Baustellenbereiches einschließlich auf- und abladen, - das Befüllen der vom Auftraggeber beigestellten, Gitterboxen oder Container mit den zerkleinerten Kabeln. Gesondert vergütet wird: - der zusätzliche Aufwand für mit dem Rohrzug verklebte oder verschlammte Kabel.		
112007A		Kunststoffkabel <=35 mm herausn./zerkl.		m
112007B		Kunststoffkabel >35 mm herausn./zerkl.		m
112007C		Metallmantelkabel <=35 mm herausn./zerkl.		m
112007D		Metallmantelkabel >35<=60 mm herausn./zerkl.		m
112007E		Metallmantelkabel >60 mm herausn./zerkl.		m
112007F		PE-Rohr <=110 mm herausn./zerkl.		m
112009		Kabel aus geteilten Kabelschutzrohren herausnehmen und Kabelschutzrohr abbauen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Öffnen des Schutzrohres - das Aufnehmen und Herauslegen des Kabels bzw. des Kabelbündels - das Zusammenlegen und das Rückführen der geteilten Kabelschutzrohre zu einem Lagerplatz des Baustellenbereiches einschließlich Auf- und Abladen.		
112009A		Schutzrohr get. PE/PP DN/OD<=160 abbauen		m
112009B		Schutzrohr get. Beton DN 150 abbauen		m
112009C		Schutzrohr get. Beton DN 300 abbauen		m
1122		Schienenfußkabel Ständige Vorbemerkungen: 1. Technische Bestimmungen: Es gilt die ÖVE E 8120 mit folgenden Bestimmungen: Das Auslegen von Kabeln ist nur bei einer Temperatur von über +5 Grad Celsius zulässig, wobei die Kabeltemperatur selbst nicht darunter liegen darf (Kabel, für die andere Richtlinien gelten werden durch den Auftraggeber bezeichnet). Bei Arbeiten unter +5 Grad Celsius sind die Kabel vor dem Verlegen längere Zeit in Räumen mit Temperaturen über +10 Grad Celsius zu lagern und bis zum Verlegen gegen Abkühlung zu schützen, dabei darf das Kabel nicht unter +5 Grad Celsius abkühlen. Der Transport und die Aufstellung der Trommeln, sowie das Verlegen der Kabel hat nach den Weisungen des Verlegemonteurs bzw. des Auftraggebers zu erfolgen. Die Trommeln sind möglichst nahe bei der Trasse aufzustellen. Sie sind nur in der auf der Trommel durch einen Pfeil angegebenen Richtung zu rollen. Das Kabel ist von oben sorgfältig und gleichmäßig abzurollen und in den Graben einzulegen. Vor dem Abspulen ist in der Regel eine geeignete Vorrichtung für das Abbremsen der Trommel vorzusehen. Das Kabel darf in der Längsachse nicht verdreht, der Mindestkrümmungsradius darf nicht unterschritten werden. Die Kabel müssen besonders sorgfältig mit einer entsprechenden Anzahl von Hilfskräften, nach den Anordnungen des Verlegemonteurs, bzw. des Auftraggebers verlegt werden und dürfen in verlegtem Zustand keinen Zug- oder Druckkräften ausgesetzt sein. Die für das Kabelverlegen erforderlichen Rollen müssen in Abständen von 2-3 m, bei Krümmungen entsprechend enger, im Graben angeordnet werden. Ein Schleifen des Kabels muss vermieden werden. Nach der Verlegung sind die Kabelrollen vorsichtig zu entfernen. Sind beim Verlegen am Kabel Schäden		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		entstanden, ist dies sofort dem Auftraggeber zu melden. Die Montage hat mit Befestigungsklammern in jedem 2. Schwellenfach zu erfolgen. Die Klammern sind werkzeuglos montierbar. Falls in den Leistungspositionen nicht anders angegeben, werden die Schienenfußkabel und Montageklammern vom Auftraggeber beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Heranbringen der Trommeln von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich auf- und abladen, • das Entfernen und Bündeln der Schalbretter der Trommel, • das Aufbocken der Trommeln, • das Rückführen der leeren Trommeln und der gebündelten Schalbretter zu einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches, einschließlich auf- und abladen, • das Auslegen des Kabels am Schienenfuß, • die Montage der Klammern, • die Verlegung der erf. Kabellängen und Reserven zu bzw. in Schächten, Kabelverteilerschränken oder Kunsttrassen. Gesondert vergütet wird: • die für die Einbringung des Kabels erforderlichen Kunsttrassen, • die Montage der Schienenfußabzweige zum geschützten Herausführen des Schienenfußkabels aus dem Schienenfuß.		
112201		Schienenfußkabel (ein oder zwei Kabel) mit einem Aussendurchmesser von x mm am Schienenfuß auslegen und mittels Schienenfußklammer gemäß RZ 15.615/1 montieren. Das Material wird vom AG beigestellt. Die Leistung beinhaltet: • das Auslegen des Kabels am Schienenfuß, • das Montieren der Schienenfußklammern. Gesondert vergütet wird: • die für die Einbringung des Kabels erforderlichen Kunsttrassen, • die Montage der Schienenfußabzweige zum geschützten Herausführen des Schienenfußkabels aus dem Schienenfuß, • das Liefern des Schienenfußkabels und der Schienenfußklammern. Verrechnet wird: • nach lfm Schiene, auf der das Schienenfußkabel montiert wurde.		
112201A		Schienenfußkabel <=20 mm auslegen/montieren, ein Kabel, AG		m
112201B		Schienenfußkabel >20<=30 mm auslegen/montieren, ein Kabel,AG		m
112201C		Schienenfußkabel <=20 mm auslegen/montieren, zwei Kabel, AG		m
112201D		Schienenfußkabel >20-30 mm auslegen/montieren,zwei Kabel, AG		m
112202		Schienenkabelkanal montieren und Schienenfußkabel verlegen. Das Material wird vom AG beigestellt. Montage des Schienenkabelkanals gemäß Regelzeichnung 15.615/5 am Schienenfuß. Die Montage erfolgt mit Befestigungsklammern in jedem 2. Schwellenfach. Die Abrechnung erfolgt nach lfm Schiene, auf der das Schienenfußkabel montiert wurden. Das Schienenfußkabel mit einem Außendurchmesser von x mm ist im Schienenkabelkanal zu verlegen (ein oder zwei Kabel). Die Leistung beinhaltet: • das Montieren des Schienenkabelkanals, • das Auslegen des Kabels am Schienenfuß. Gesondert vergütet wird: • die für die Einbringung des Kabels erforderlichen Kunsttrassen, • die Montage der Schienenfußabzweige zum geschützten Herausführen des Schienenfußkabels aus dem Schienenkabelkanal.		
112202A		Schienenkabelkanal u.Schienenfußkabel <=20mm,ein Kabel, AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
112202B		Schienenkabelkanal u.Schienenfußkabel >20-30mm,ein Kabel,AG		m
112202C		Schienenkabelkanal u.Schienenfußkabel <=20mm, zwei Kabel,AG		m
112202D		Schienenkabelkanal u.Schienenfußkabel >20-30mm,zwei Kabel,AG		m
112203		Wechsel Schienenfußkabel Schienenstrang Der Wechsel des Schienenfußkabels von einen auf den anderen Schienenstrang hat gemäß Abbildung 8: Skizze Querung, des ÖBB Regelwerks 13.06.02 „Schienenfußverkabelung“ zu erfolgen. Die Befestigungsglaschen sind gemäß Regelzeichnung 15.171 auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Montieren von je einem Ein- und Ausstieg gemäß Regelzeichnung 15.615/3, - Montage der Befestigungsglaschen am Schwellen. Gesondert vergütet wird: - das Liefern des Kabelbogens, des Erdspießes und der Befestigungsglaschen.		m
112204		Az Überbrückung EK mit Holzbedielung Aufzählung auf die Position Schienenfußkabel verlegen für die Herstellung einer Überbrückung bei Eisenbahnkreuzungen mit Bedielung x. Bei einem schienengleichen Bahnübergang mit einer Bedielung aus Holz kann die Schienenfußverkabelung durchgehend am Schienenfuß verlegt werden. Das Schienenfußkabel muss mit einem Flexschlauch geschützt und mit Befestigungsklammern in jedem 2. Schwellenfach befestigt werden. Die Erschwernisse im Zusammenhang mit der Bedielung werden durch diese Position abgegolten. Die Abrechnung erfolgt je lfm Schiene der Holzbedielung. Die Leistung beinhaltet auch: Liefern und montieren des Flexschlauchs.		m
112205		Ein-/Ausstieg Schienenfußkabel Herstellen eines Ein- oder Ausstieges bei Schienenfußkabel. Der Ein- bzw. Ausstieg hat gemäß Regelzeichnung 15.615/3 zu erfolgen. Die Abrechnung erfolgt je Stück Ein- bzw. Ausstieg. Gesondert vergütet wird: das Liefern des Kabelbogens und des Erdspießes.		m
112206		Schienenfußklammern demontieren und das Schienenfußkabel (ein oder zwei Kabel) mit einem Außendurchmesser von x mm Durchmesser vom Schienenfuß abnehmen und zu Ringen zusammenlegen. Abrechnung erfolgt nach lfm Schiene, von der das Schienenfußkabel demontiert wurde. Die Leistung beinhaltet auch: - das Reinigen des Kabels, - das Zusammenlegen zu Ringen und das Rückführen der Kabelringe und der Schienenfußklammern zu einem Lagerplatz des Baustellenbereiches einschließlich auf- und abladen.		
112206A		Schienenfußverkabelung <=20 mm abbauen, ein Kabel		m
112206B		Schienenfußverkabelung >20<=30 mm abbauen, ein Kabel		m
112206C		Schienenfußverkabelung <=20 mm abbauen, zwei Kabel		m
112206D		Schienenfußverkabelung >20<=30 mm abbauen, zwei Kabel		m
112207		Schienenfußkabel und Schienenkabelkanal abnehmen. Das Schienenfußkabel (ein oder zwei Kabel) ist aus dem Schienenkabelkanal herauszunehmen. Das Kabel ist und zu Ringen zusammenzulegen.Die Schienenfußklammern und der Schienenkabelkanal sind zu demontieren.		

Die Abrechnung erfolgt nach lfm Schiene, von der das Schienenfußkabel demontiert wurde.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen des Kabels
- das Zusammenlegen zu Ringen und das Rückführen der Kabelringe und der Schienenfußklammern zu einem Lagerplatz des Baustellenbereiches einschließlich auf- und abladen.

112207A Schienenfußkabel<20 Schienenkabelkanal abnehmen,ein Kabel m

112207B Schienenfußkabel>20<=30 Schienenkabelkanal abneh.,ein Kabel m

112207C Schienenfußkabel <20 Schienenkabelkanal abnehmen,zwei Kabel m

112207D Schienenfußkabel>20<=30 Schienenkabelkanal abneh.,zwei Kabel m

112209 Schienenfußklammern demontieren und das Schienenfußkabel (ein oder zwei Kabel) mit einem Außendurchmesser von x mm vom Schienenfuß abnehmen und seitlich nach Angaben des AG ablegen oder seitlich abgelegtes Schienenfußkabel am Schienenfuß auslegen und mittels Schienenfußklammer gemäß RZ 15.615/1 montieren.

Die Abrechnung erfolgt nach lfm Schiene, auf der das Schienenfußkabel de- bzw. montiert wurden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umlegen des Kabels zum bzw. vom Schienenfuß, samt seitlichem Lagern,
- die De- bzw. Montage der Klammern,
- die Verlegung der erforderlichen Kabellängen und Reserven zu bzw. in Schächten, Kabelverteilerschränken und Kunststrassen.

Gesondert vergütet wird:

- die Montage der Schienenfußabzweige zum geschützten Herausführen des Schienenfußkabels aus dem Schienenfuß.

112209A Schienenfußkabel <=20 mm umlegen, ein Kabel m

112209B Schienenfußkabel >20<=30 mm umlegen, ein Kabel m

112209C Schienenfußkabel <=20 mm umlegen, zwei Kabel m

112209D Schienenfußkabel >20<=30 mm umlegen, zwei Kabel m

112211 Schienenkabelkanal abnehmen und das Schienenfußkabel (ein oder zwei Kabel) mit einem Außendurchmesser von x mm aus dem Schienenkabelkanal herausnehmen und seitlich nach Angaben des AG ablegen oder seitlich abgelegtes Schienenfußkabel bis 30 mm Durchmesser am Schienenfuß auslegen und Schienenkabelkanals gemäß Regelzeichnung 15.615/5 am Schienenfuß montieren.

Die Abrechnung erfolgt nach lfm Schiene, auf der das Schienenfußkabel de- bzw. montiert wurden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umlegen des Kabels zum bzw. vom Schienenfuß
- die De- bzw. Montage des Schienenkabelkanal

Gesondert vergütet wird:

- die Montage der Schienenfußabzweige zum geschützten Herausführen des Schienenfußkabels aus dem Schienenfuß

112211A Schienenkabelkanal,-fußkabel <=20 abn. od. mont., ein Kabel m

112211B Schienenkabelkanal,-fußkabel >20<=30 umlegen, ein Kabel m

112211C Schienenkabelkanal,-fußkabel <=20 umlegen, zwei Kabel m

112211D Schienenkabelkanal,-fußkabel >20<=30 umlegen, zwei Kabel m

1125 Telekom bei Eisenbahnen (TK-Technik)

LB-Version: 6

112521 Demontage und Abbau einer Fernsprecheinrichtung x und Wegschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Grabarbeiten,
- das Einebnen des Aushubmaterials.

112521A Abbau Fernsprechbude und wegschaffen

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112503G

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

112521B Abbau F-Säule und wegschaffen

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112503I

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

112521C Abbau Sockel f. F-Säule und wegschaffen

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112503K

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

112522 Aufstellen einer vom AG beigestellten VoIP-Notrufsäule Type x. Die Art der Aufstellung (Wand-, Boden oder erhöhte Bodenmontage) wird von der ÖBA festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Auswahl der richtigen Säule von der Lieferpalette (Säulen sind vorkonfiguriert und somit standortbezogen),
- den Transport der Säule inkl. erforderlichem Zubehör von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle,
- das Abladen der Säule inkl. erforderlichem Zubehör an der Einbaustelle,
- das Herstellen der Bohrungen,
- die Lieferung des geeigneten Befestigungsmaterials gemäß der technischen Beschreibung, unabhängig von der Montageart (Wand-, Boden- oder erhöhte Bodenmontage),
- die Einführung der vorgesehenen Kabel durch die Bodenplatte,
- die Montage des Erdungsanschlusses.

Gesondert vergütet wird:

- die Montage des Elektrosteckers,
- die Montage der LWL-Anschaltebox.

112522A Aufstellen VoIP-Notrufsäule

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112503N

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112523 Herstellung von Gruben für Kabelschränke und Kabelabschlussgestelle lt. ÖBB-Regelblatt TK 135/R 528 a aus Beton x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Grab- und Aufbrucharbeiten samt allen Nebenarbeiten.

112523A Grube Kabelschränke Kabelabschlussgestelle C25/30/B2/GK16

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112504A

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>				
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112525		Herstellung eines bewehrten Fundamentes für Antennenmast Typ x gemäß ÖBB-Regelwerk 14.17.01 „Streckenausrüstung/Funkanlagen“		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die notwendigen Aushub- und Planierarbeiten, • das Wegschaffen des überschüssigen Materials, • Beistellung und Einlegen des Bänderders • Beistellung und Einbau der Flex-Rohre (DA100 und DA50) gemäß Schemaplan, • Herstellen einer Grabensohle, die eine Zentrierung des Mastfußes am Köcherboden ermöglicht (Betonkranz), entsprechend dem jeweiligen Mastdurchmesser, • Absperrung der benötigten Bauflächen.		
112525A		Fund.Antennenmast Typ 26.108,5F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525B		Fund.Antennenmast Typ 26.117F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525C		Fund.Antennenmast Typ 26.122F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525D		Fund.Antennenmast Typ 26.226F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525E		Fund.Antennenmast Typ 26.226F (vorgespannt)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112525F		Fund.Antennenmast Typ 26.232F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525G		Fund.Antennenmast Typ 26.232F (vorgespannt)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
112525H		Fund.Antennenmast Typ 26238,5F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112525I		Fund.Antennenmast Typ 26.239F (vorgespannt)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112526		Herstellung eines bewehrten Plattenfundamentes (für schlechte Böden) für Antennenmast Typ x gemäß ÖBB-Regelwerk 14.17.01 „Streckenausrüstung/Funkanlagen“		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die notwendigen Aushub- und Planierarbeiten, • das Wegschaffen des überschüssigen Materials, • Herstellen des Bänderders • Herstellen der Flex-Rohre (DA100 und DA50) gemäß Schemaplan, • Herstellen einer Grabensohle, die eine Zentrierung des Mastfußes am Köcherboden ermöglicht (Betonkranz), entsprechend dem jeweiligen Mastdurchmesser, • Absperrung der benötigten Bauflächen.		
112526A		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.108,5F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526B		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.117F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526C		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.122F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526D		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.126F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526E		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.226F (vorgespannt)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112526F		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.232F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526G		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.232F (vorgespannt)		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112526H		Plattenfund. Antennenmast Typ 26238,5F		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112526I		Plattenfund. Antennenmast Typ 26.239F (vorgespannt)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112505R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112530		Zusammenbau eines Freileitungsmastes x mit einer Länge von 6 - 11m vom AG beigestellt nach Vorgaben des Regelwerkes 14.07.01 Pkt. 4.5.2. Die Leistung beinhaltet: • das Anarbeiten und Nachimprägnieren des Holzes mit einem laut Österreichischen Holzschutzmittelverzeichnis zugelassenen Holzschutzmittel, • das Herstellen der erforderlichen Bohrungen, • den Zusammenbau der Masten (z.B. Doppelholzmast, A-Holzmast) inkl. Beistellung des erforderlichen Verbindungsmaterials (Schrauben, Muttern, usw.).		
112530A		Zusammenbau Doppelholzmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112511A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112530B		Zusammenbau A-Holzmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112511B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112531		Aufstellen Freileitungsmast x von AG beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Aushubarbeiten, • das Wiederverfüllen samt Verdichtung, • das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, • das Wiederherstellen des Planums.		
112531A		Aufstellen Einfachholzmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112507A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
112531B		Aufstellen Doppelholzmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112507B</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112531C		Aufstellen A-Holzmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507C</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532		Abtragen (Umlegen) Freileitungsmast x und x.		
Die Leistung beinhaltet auch: • das Freilegen des Mastes, • das Verfüllen der entstandenen Hohlräume samt Verdichtung, • das Liefern und Einbauen von allfällig notwendigen Ergänzungsmaterial für die Verfüllung, • das Wiederherstellen des Planums, • das Abladen des Mastes an der Lagerstelle, • das Reinigen des Mastes.				
112532A		Abtragen Einfachholzmast, Laden, Verführen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507D</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532B		Abtragen Doppelholzmast, Laden, Verführen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507E</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532C		Abtragen A-Holzmast, Laden, Verführen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507F</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532G		Abtragen Einfachholzmast, Wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112509A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532H		Abtragen Doppelholzmast, Wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112509B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112532I		Abtragen A-Holzmast, Wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112509C</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112533		Abtragen und Wegschaffen x für Freileitungsmast. Die Leistung beinhaltet auch: • das Freilegen des Mastfusses, • das Verfüllen der entstandenen Hohlräume samt Verdichtung, • das Liefern und Einbauen von allfällig notwendigen Ergänzungsmaterial für die Verfüllung, • das Wiederherstellen des Planums.		
112533A		Abtragen und wegschaffen Betonmastfuss		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507I</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112534		Aufstellen eines Mastfusses x vom AG beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Aushubarbeiten, • das Wiederverfüllen samt Verdichtung, • das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, • das Wiederherstellen des Planums.		
112534A		Aufstellen Betonmastfuss AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507H</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112535		Montage bzw. Demontage eines Mastes x mit vom AG beigestelltem Montagmaterial auf oder von einem Mastfuss.		
112535A		Montage Freileitungsholzsmast Mastfuss		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507G</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112535B		Demontage Freileitungsholzsmast Mastfuss		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
112536		Versetzen und Montage der Strebe an einem Freileitungsmast (Inkl. Bohrungen) mit vom AG beigestelltem Montagmaterial.		
112536A		Versetzen und Montage Strebe Freileitungsmast AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112507J</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112537		Versetzen eines Ankers x, vom AG beigestellt. die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- Die Montage und das Spannen des beigestellten Ankerseiles, - Das Versetzen des beigestellten Fertigteilfundamentes bzw. der Schnecke. Gesondert vergütet wird: - die erforderlichen Erdarbeiten.		
112537A		Versetzen Anker Fertigteilfundament AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112507K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112537B		Versetzen Anker Schnecke AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
112541		Antennenmast Typ x vom AG beigestellt aufstellen, einrichten, verkeilen und einsanden gemäß ÖBB-Regelwerk 14.17.01 „Streckenausrüstung/Funkanlagen “.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- Kies- und Holzkeilbeistellung (Holzkeilgröße ca. 15 x 15 x 80 cm), - Beistellung des Sandes, - Beistellung des erforderlichen Hebeegerätes in Bezug auf Hubkraft und Ausladung, - Beistellung eines Vorschlaghammers zum Schlagen der Keile, - Beistellung von zwei Theodoliten inkl. Bedienpersonal für die Einrichtung des Mastes, - fachgerechte Manipulation des Mastes wie z.B. Anbringen/Aushängen der Hebemittel und deren Beistellung, - Herstellung der Betonresche.		
		Gesondert vergütet wird:		
		die Montage der Mastleiter Absperrung der benötigten Aufstellflächen inkl. Zufahrten für Autokran und Tieflader (Masttransporter).		
112541A		Antennenmast Typ 26.108,5 Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112541B		Antennenmast Typ 26.117F Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112541C		Antennenmast Typ 26.122F Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
112541D		Antennenmast Typ 26.226F Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506D</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112541E		Antennenmast Typ 26.226F (vorgespannt) Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506E</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112541F		Antennenmast Typ 26.232F Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506F</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112541G		Antennenm. Typ 26.232F (vorgespannt) Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506G</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112541H		Antennenmast Typ 26.238,5F Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506H</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112541I		Antennenmast Typ 26.239F (vorgespannt) Aufstellen AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506I</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112542		Antennenmast mit einer Gesamtlänge von x bis zu x m abtragen (umlegen) und wegschaffen.		
112542A		Antennenmast bis 9,0 m abtragen, wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506J</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112542B		Antennenmast >9,0-18,0 m abtragen, wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506K</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112542C		Antennenmast >18,0-23,0 m abtragen, wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112506L</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112542D		Antennenmast >23,0-31,0 m abtragen, wegschaffen U		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112506M</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112542E		Antennenmast >31,0-40,0 m abtragen, wegschaffen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112506N</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112545		Schräg stehende Stützpunkte - bedingt durch z.B. Schneelast, Sturm usw.- sind entsprechend den Angaben des AG ordnungsgemäß zur Fehlerbehebung u. Instandsetzung senkrecht zu stellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Sicherungsarbeiten an der Freileitungsanlage, • die notwendiger Grabarbeiten und die Wiederherstellung unbefestigter Oberflächen, • das Lockern u.nd Nachspannen der Luftkabel-Linien. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag und die Wiederherstellung von befestigten Oberflächen, • die Neusetzung eines Ankers oder einer Strebe.		
112545A		Aufrichten schräg stehender Maststützpunkte		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112513A</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
112546		Anbringen von durch den AG beigestellten Mastbezeichnungsziffern sowie einer grünen Markierungsplakette auf Augenhöhe am Mast. Verrechnet wird: • die Montage je Mast.		
112546A		Mastkennzeichnung, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 112513B</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
112550		Aufziehen, Montage und Spannen von vom AG beigestellten Verbund - u. SETRA-Kabelanlagen auf Holzmaste. Die Verlegung des Kabels erfolgt meist schienengebunden mit Regellängen von 2200m (LWL) bzw. 1100m (Cu-Kabel). Die Beistellung der erforderlichen Schienenfahrzeuge und Arbeitswaggons erfolgt durch den AG, Hub Steiger und Trommelböcke sind durch den AN bereitzustellen. Bei Arbeiten auf Maststützpunkten ist vor Beginn die Standfestigkeit und Tragfähigkeit der Maste festzustellen. Das Kabel ist an den Abspannpunkten (Mast oder Gebäude) mit Abspannvorrichtungen zu befestigen. Eine Luftkabelstrecke besteht aus einer Reihe mehrerer Abspannabschnitte. An den Stützpunkten (Maste) ist das Kabel in Rollenarmaturenbauweise zu montieren (keine Bremsrollen). Es wird dabei von Rolle zu Rolle durchgezogen und ist an den Abspannpunkten abzuspannen. Im Bereich von Eisenbahnkreuzungen (Straßen- oder Wegquerungen) ist das Kabel während der Verlegearbeiten bis zur Montage an den Abspannmasten so zu sichern, dass ein Durchhängen des		

Kabels unter die Mindestdurchfahrtshöhe ausgeschlossen ist.

Die Regulierung der erforderlichen Durchhänge der Kabelanlage ist nach den Vorgaben des AG auszuführen. Bei Straßen- oder Wegüberspannungen ist auf die geforderten Mindestdurchgangshöhen zu achten. Die Erdung des Tragseiles bei SETRA-Kabel sowie Blitzschutzvorrichtungen sind nach den Bestimmungen des AG vorzunehmen.

Das Lufthängekabel ist am Ende der Regellänge mittels Schutzrohr am Abspannmast herabzuführen und in einem Schutzschlauch bis zu einem Kabelverteilerschacht oder Kabelverteilerschrank zu führen.

Es gelten die Vorgaben des ÖBB Regelwerkes „14.07.01 Freileitungsanlagen“ in der aktuellen Fassung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und die Bedienung eines Hubsteigers,
- die Bewachung von Eisenbahnkreuzungen während des Kabelzugs, bei stark frequentierten Straßen ist ggf. eine provisorische Abspannung zu errichten,
- das Einhängen des Kabels in die Tragrollen und Montage der Schutzspirale (LWL),
- das Herstellen von Zwischenfestpunkten bei SETRA-Kabeln,
- die Montage des Abspannhakens od. Abspannvorrichtung am Abspannmast,
- die Montage eines Spannschlösses am SETRA-Kabel,
- das Einhängen des Kabels in den montierten Haken oder Abspannvorrichtung,
- das Spannen des Kabels bis zum Erreichen des vorgeschriebenen Durchhanges und Fixierung mittels Abspannschrauben.

Verrechnet wird:

- Abstand Abspannmast inkl. Kabelreserven bis zum Kabelverteilerschacht oder Kabelverteilerschrank.

112550A Aufziehen Luftkabel, AG

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112510A

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112551

Montieren eines vom AG beigestellten Blitzschutzes auf/an Maststützpunkt (lt. Vorgaben ÖBB Regelwerk 14.07.01).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Durchverbinden eines Blitzschutzes am Stützpunkt,
- das Setzen des Stangenerders,
- die Montage des Blitzschutzseiles am Stützpunkt, unabhängig von dessen Länge,
- das Messen und die Dokumentation des spez. Erdwiderstandes nach ÖNORM E8001 Teil 1 an jedem gesetzten Stangenerder.

Verrechnet wird:

- 1 Stk Blitzschutz je Mast.

112551A Montage Blitzschutz Stützpunkt, AG

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112510B

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Geänderte Einheit der Leistung

112552

Kabelabführung mit vom AG beigestelltem Material herstellen.

Die Kabel sind unter Einhaltung der zulässigen Biegeradien an Abspann- oder Abzweigmasten mit Kabelschellen am Mast zu befestigen. Ab einer Höhe von 2,5m sind die Kabel in einem Kabelschutzrohr zu führen. Je Mast sind jeweils 4 Kabelschutzrohre bis zum Boden zu montieren und gegen Regenwassereintritt abzudichten.

Für alle Arbeiten an Freileitungsanlagen der ÖBB gelten die Vorgaben des Regelwerkes 14.07.01 in der aktuellen Fassung.

Montage der Befestigungsschienen u. Kabelschutzrohre am Stützpunkt, unabhängig von dessen Höhe.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Kürzen der Rohre,
- das beidseitige Abdichten aller Rohre nach der Kabelverlegung.

112552A Kabelabführung Abspannmast, AG

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112510C

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112553 Montage von bis zu 2 vom AG beigestellten Mastarmaturen (Ösensrauben, Winkelstützen, Abspannhaken und dgl.) am Mast inkl. Herstellung der erforderlichen Bohrungen.

Für alle Arbeiten an Freileitungsanlagen der ÖBB gelten die Vorgaben des Regelwerkes 14.07.01 in der aktuellen Fassung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einhängen der Hängerollen oder Verlängerungshaken in die Ösensrauben oder Winkelstützen.

Gesondert vergütet wird:

- die Beistellung eines Hub Steigers.

Verrechnet wird:

- die Montage aller Mastarmaturen je Mast.

112553A Montage Mastarmaturen, AG

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112510D

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Geänderte Einheit der Leistung

112555 Demontage einer bestehenden Luftkabelanlage und Verführen im Baustellenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und die Bedienung eines Hubsteigers,
- die Bewachung von Eisenbahnkreuzungen während der Kabeldemontage, bei stark frequentierten Straßen ist ggf. eine provisorische Abspannung zu errichten,
- das Zerkleinern des Kabels,
- das Zusammenlegen zu Ringen.

112555A Demontage Luftkabel

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112510E

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112556 Demontage eines bestehenden Blitzschutzes vom Maststützpunkt und Verführen im Baustellenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und die Bedienung eines Hubsteigers,
- die Bewachung von Eisenbahnkreuzungen während der Kabeldemontage, bei stark frequentierten Straßen ist ggf. eine provisorische Abspannung zu errichten,
- das Zusammenlegen zu Ringen,
- das Entfernen des Tiefenerders.

Verrechnet wird:

- 1 Stk je Maststützpunkt.

112556A Demontage Blitzschutz

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Neue Position

112557 Demontage einer Kabelabführung von Maststützpunkten und Verführen im Baustellenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und die Bedienung eines Hubsteigers,
- die Demontage der Befestigungsschienen, Kabelschutzrohre und Kabel am Stützpunkt unabhängig von dessen Höhe,
- das Zerkleinern des Kabels,
- das Zusammenlegen des Kabels zu Ringen.

Verrechnet wird:

- 1 Stk je Maststützpunkt.

112557A Demontage Kabelabführung**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

112558 Demontage von bis zu 2 Mastarmaturen (Ösenschrauben, Winkelstützen, Abspannhaken und dgl.) von Maststützpunkten und Verführen im Baustellenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und die Bedienung eines Hubsteigers.

Verrechnet wird:

- 1 Stk je Maststützpunkt.

112558A Demontage Mastarmaturen**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112510F

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Geänderte Einheit der Leistung

112560 Umhängen von bis zu 2 Lufthängekabel (beidseitig) am Maststützpunkt x nach Masttausch.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umhängen von bis zu 2 Luftkabeln (beidseitig) auf die neu gestellten Maste,
- die ggf. erforderliche Montage neuer Abspannschrauben
- bei Zwischenabspannmaste: das prov. Sichern bestehender Zwischenabspannmaste bei Umhängen der beidseitigen Kabelanlage,
- bei Abspannmaste: das Sichern aller Kabel zur Aufrechterhaltung der Zugspannung sowie das Abspannen der beiden nächstgelegenen Maststützpunkte.

Verrechnet wird:

- 1 Stk je getauschten Mast für zwei Kabel.

112560A Masttausch, Kabelmontage Tragmast**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112512A

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112560B Masttausch, Kabelmontage Abspannmast**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112512B

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112560C Masttausch, Kabelmontage Zwischenabspannmast**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112512C

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112561 Aufzählung für den Mehraufwand für das Umhängen von mehr als zwei Lufthängekabeln (einseitig/beidseitig) je getauschtem Mast.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die ggf. erforderliche Montage neuer Abspannschrauben,
- bei Zwischenabspannmasten: das prov. Sichern bestehender Zwischenabspannmaste bei Umhängen der beidseitigen Kabelanlage,
- bei Abspannmasten: das Sichern aller Kabel zur Aufrechterhaltung der Zugspannung sowie das Abspannen der beiden nächstgelegenen Maststützpunkte.

Verrechnet wird:

- 1 Stk je zusätzlich umzuhängendem Luftkabel.

112561A Az Masttausch, Mehraufwand Kabelmontage**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112512D

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

112562 Nachspannen und Durchhangeinstellung von bis zu 2 Lufthängekabeln je Spannungsfeld nach Masttausch.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einstellen des vom AG vorgegebenen Durchhanges je Spannungsfeld.

112562A Masttausch, Nachspannen Lufthängekabel**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112511E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

1126 Sicherungstechnik Eisenbahnen (ST-Technik)

Ständige Vorbemerkungen

1. Die Einheitspreise beinhalten den Transport innerhalb des Baustellenbereiches durch den Auftragnehmer samt Transportmittel. Sämtliche zur Erbringung der Leistung erforderlichen Materialien.

2. Spezielle (sicherungstechnische) Materialien wie Maste, Kästen, Schränke, Erdfüße, Kabelschutzrohre, Ankerkörbe und Ankerschrauben, spezielle Betonfertigteile, diverse Kabelabdeckungen und Markierungen werden, soweit nicht eigene Positionen vorgesehen, auftraggeberseitig beigestellt.

3. Errichten von Fundamenten: Die Angaben des Auftraggebers über den Standort der zu errichtenden Fundamente sind genau einzuhalten. Die Lage von Kabeleinführungen werden vom Auftraggeber, entsprechend den örtlichen Erfordernissen, festgelegt. Öffnungen, Aussparungen, Kabeleinführungen, Gewindeteile usw. sind verlässlich durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Abdeckungen freizuhalten. Sind mehrere Signalfundamente auf gleicher Höhe zwischen den Gleisen zu errichten, so müssen alle Fundamentachsen in einer Fluchtlinie liegen; der vom Auftraggeber angegebene Abstand zwischen Fundamentachse und nächstgelegenen Gleis ist genau einzuhalten. Eine Schalung der unter dem Planum befindlichen Außenseiten des Fundamentes ist nicht erforderlich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen,
- das Ausheben der Fundamentgrube samt Pöhlung und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials,
- die Herstellung der Schalung für die sichtbaren Seitenflächen des Fundamentes, jedenfalls oberhalb des Unterbauplanums, und die Köcherausbildung,
- die allfällig notwendige Bewehrung,
- der Einbau und das Ausrichten der Materialien am Fundament,
- die Lieferung und Einbauen der Baustoffe. Die sichtbaren Oberflächen des Fundamentes sind

- zu verreiben, oder in gleichartiger Ausführung schalrein herzustellen,
- das Verfüllen des nach Herstellung des Fundamentes verbleibenden Hohlraumes mit Aushubmaterial samt Verdichtung.

LB-Version: 6

112601 Fundament x für x gemäß ÖBB Regelzeichnung x herstellen.

Die Herstellung mittels Fertigteil ist zulässig.

Gesondert vergütet wird:

- die Erdarbeiten.

112601A Fundament Signal niedriger Ausführung 15.460/3**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601F

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601B Hohlfundament Straßensignal 15.460/4**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601G

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601C Rohrfundament diverse Signale 15.460/5**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601H

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601D Fundament Signal niedrige Ausführung EisbAV 15.460/6**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601K

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601E Ankerkorbfundament Lichtsignal BA08 15.460/1**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601A

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601F Ankerkorbfundament Lichtsignal 15.460/7**Stk**

Bei Errichtung eines Fundamentes der Tiefe 190 cm wird das 1,18-fache vergütet.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601L

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112601G Ankerkorbfundament Lichtsignal BA 08 15.460/60**Stk**

Bei Errichtung eines Fundamentes der Tiefe 190 cm wird das 1,18-fache Ausmaß vergütet.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112601N

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112601H		Hohlfundament Lichtsignal 15.460/8		Stk
		Bei Errichtung eines Fundamentes der Tiefe 190 cm wird das 1,18-fache vergütet.		
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601M</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112601I		Hohlblockfundament Lichtsignal BA 08 15.460/61		Stk
		Bei Errichtung eines Fundamentes der Tiefe 190 cm wird das 1,18-fache vergütet.		
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601O</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112602		Herstellen eines Putzsockels für Signalfundamente gem. ÖBB Regelzeichnung x.		
112602A		Putzsockel 15.460/4 und 15.460/5		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601I</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112603		Herstellen von diversen Fundamenten aus Beton x für die Sicherungstechnik gemäß Plan Nr.: x der Ausschreibungsunterlagen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderliche Bewehrung laut Plan Nr.: x, • die erforderliche Schalung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Erdarbeiten.		
		Verrechnet wird:		
		• die plangemäße Betonkubatur.		
112603A		Fundament C25/30/B2 Plan Nr. _____		m³
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601J</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112604		Fundament x mit einer Einbauhöhe von x mm für ein Straßensignal, ein EKÜS oder ein WÜS gemäß ÖBB Regelzeichnung x herstellen.		
		Die Herstellung mittels Fertigteil ist zulässig.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern der Mutterbleche, Gewindestangen und Muttern, • das Verschrauben und verkleben der einzelnen Fundamentteile.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Erdarbeiten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
112604A		Stapelfundament 1050mm 15.460/65		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112604B		Stapelfundament 1500mm 15.460/65		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112604C		Stapelfundament 1950mm 15.460/65		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112605		Aufzahlung für das Herstellen eines Fundamentes in Halsausführung für x gem. Regelzeichnung x.		
112605A		Az Halsausführung Fundament Lichtsignale 15.460/ff		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112601E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112611		Aufstellen eines vom AG beigestellten Lichtsignales mit Gittermast x mm lang auf ein Ankerkorbfundament entsprechend den ÖBB Regelzeichnungen 15.000 ff. bzw. 15.300 ff. und 8930. Die Leistung beinhaltet auch: • den Transport des Signals von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, mit Auf- und Abladen, • das Aufstellen des Signales unter der Anleitung des Auftraggebers. Das Signal ist vorsichtig dem Fundament zuzuführen und in eine genau senkrechte Lage zu bringen, • ggf. das Verschrauben mit dem Ankerkorb und die erforderliche Justage.		
112611A		Lichtsignal 5100mm AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112611B		Lichtsignal 6300mm AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112611C		Lichtsignal 6700mm AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602D</i>	

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112612 Aufstellen eines vom AG beigestellten Lichtsignales mit Gittermast x mm lang oder Kastenmast gemäß Bild x in ein Hohlfundament entsprechend den ÖBB Regelzeichnungen 15.000 ff. bzw. 15.300 ff. und 8930.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Transport des Signals von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, mit Auf- und Abladen,
- das Aufstellen des Signales unter der Anleitung des Auftraggebers. Das Signal ist vorsichtig dem Fundament zuzuführen und in eine genau senkrechte Lage zu bringen,
- das Einsanden in ein Hohl- oder Rohrfundament inklusive Liefern des Splittes der Korngröße 2,
- das Herstellen der Betonkappen.

112612D Lichtsignal 4050mm od. Bild 1,4,5,6,10 AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602E

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112612E Lichtsignal 5100mm od. Bild 2,3,8,11 AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602F

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112612F Lichtsignal 6300mm od. Bild 7,9,12,13 AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602G

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112612G Lichtsignal Hohlfundament 6700mm AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602H

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112613 Aufstellen eines vom AG beigestellten Signales x in ein Fundament entsprechend der ÖBB Regelzeichnung x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Transport des Signals von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, mit Auf- und Abladen,
- das Aufstellen des Signales unter der Anleitung des Auftraggebers. Das Signal ist vorsichtig dem Fundament zuzuführen und in eine genau senkrechte Lage zu bringen,
- das Einsanden in ein Hohl- oder Rohrfundament inklusive Liefern des Splittes der Korngröße 2,
- das Herstellen der Betonkappen.

112613A Lichtsignal niedrige Ausführung 15.312 AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602I

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
112613B	Lichtsignal niedrige Ausführung EisbAV 15.364/C AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602L</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
112613C	Straßensignal 8930 AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602J</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
112614	Adapter vom AG beigestellt für ein ein Rohrfundament mit Putzsockel gemäß ÖBB Regelzeichnung x herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einsanden in ein Hohl- oder Rohrfundament inklusive Liefern des Splittes der Korngröße 2, • das Herstellen der Betonkappen.		
112614A	Adapter15460/4 AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602K</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
112615	Aufstellen von vom AG beigestellten Signalen x wie Abstandstafel, Wartesignal, Fahrwegende, Form-, Geschwindigkeits(Vor)anzeiger, Signal-Kennzeichnung, Verschubhaltetafel, Trapeztafel, Kreuztafel, Rautentafel, Schaltstellenpflock, Pfeifpflock, Signalhinweis, elektrisches Festlegeschloss, Schaltschrank für IS 2000, u.dgl., in ein Rohr bzw. Rohr/Hohlfundament. Die Leistung beinhaltet auch: • den Transport des Signals von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, mit Auf- und Abladen, • das Aufstellen des Signales unter der Anleitung des Auftraggebers. Das Signal ist vorsichtig dem Fundament zuzuführen und in eine genau senkrechte Lage zu bringen, • das Einsanden in ein Hohl- oder Rohrfundament inklusive Liefern des Splittes der Korngröße 2, • das Herstellen der Betonkappen.		
112615A	sonstige Signale, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112602M</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
112616	Aufstellen von vom AG beigestellten Signalen x wie Abstandstafel, Wartesignal, Fahrwegende, Form-, Geschwindigkeits(Vor)anzeiger, Signal-Kennzeichnung, Verschubhaltetafel, Trapeztafel, Kreuztafel, Rautentafel, Schaltstellenpflock, Pfeifpflock, Signalhinweis, elektrisches Festlegeschloss, Schaltschrank für IS 2000, u.dgl. ohne Fundament. Die Leistung beinhaltet auch: • den Transport des Signals von einem Lagerplatz innerhalb des Baustellenbereiches zur		

- Einbaustelle, mit Auf- und Abladen,
- das Aufstellen des Signales unter der Anleitung des Auftraggebers.
- der erforderliche Aushub samt Wiederverfüllen und Verdichten.

112616A sonstige Signale, ohne Fundament, AG**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112602N

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112621

Sonstiger Signale bzw. ähnlicher Einrichtungen wie Verschiebhaltetafel, Wartesignal, elektrische Festlegeschlösser, Form-Geschwindigkeits(vor)anzeiger, Abstandstafel alleinstehend u.dgl., inkl. Wiederherstellungsarbeiten am Abtragsort und Transport des Abtragsmaterials zu einem Lagerplatz innerhalb der Baustelle.

Signale x auf/in Fundierung x abtragen und verführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen eines ggf. vorhandenen Putzsockels,
- das vorsichtige Abtragen/Umlegen des Signales unter Anleitung des Auftraggebers,
- das Wiederverfüllen von entstandenen Hohlräumen.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen der Fundierung.

112621A Abtragen Lichtsignal Ankerkorbfundament**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112603A

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112621B Abtragen Lichtsignal Hohlfundament**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112603B

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112621C Abtragen Signal niedrige Ausführung Rohrfundament**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112603C

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112621D Abtragen Straßensignal Hohlfundament**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112603D

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

112621E Abtragen Straßensignal Rohrfundament**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 112603E

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112621F		Abtragen einflügeliges Signal Betonfundamnet		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603F</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112621G		Abtragen zweiflügeliges mechanisches Signal Betonfund.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603G</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112621H		Abtragen mechanisches Vorsignal/Verschubsignal Betonfund.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603H</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112621J		Abtrag sonstige Signale Betonfundament/Erdrreich		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603J</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112622		Signalfundament x abtragen und wegschaffen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- das Abtragen des Fundamentes mit den erforderlichen Grab,- Stemm-, und Schneidearbeiten bis 0,6 m unter Geländeniveau, - das Verfüllen der entstandenen Hohlräume mit geeigneten Füllmaterial, einschließlich Verdichten, samt Materialbeistellung.		
112622A		Abtrag Ankerkorbfundament Signal		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603I</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112622B		Abtrag Hohlfundament Signal		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112603I</i>	
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112626		Fundament für x gemäß ÖBB Regelzeichnung x herstellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- die Beistellung des Ankerkorbes durch den AN, - das Einbetonieren der Gabelsäule bei Gabelsäulenfundamenten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• die erforderlichen Erdarbeiten.		
112626A		Fundament elektr. Schranken Antrieb 15.462/1 bis 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 111204A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112626B		Schrankenständerfundament ZSF 217/Bl. 8, Abb. 10		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 111204C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112626C		Gabelsäulenfundament ZSF 217/Bl. 9, Abb. 11		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112627		Fundament x abtragen und wegschaffen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Abtragen des Fundamentes mit den erforderlichen Grab-, Stemm-, und Schneidarbeiten bis 0,6 m unter Geländeniveau, • das Verfüllen der entstandenen Hohlräume mit geeigneten Füllmaterial, einschließlich Verdichten, samt Materialbeistellung.		
112627A		Abtragen Schrankenfundament		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112627B		Abtragen Schrankenständerfundament		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112627C		Abtragen Gabelsäulenfundament		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112628		Bauteil x abtragen und verführen im Baustellenbereich.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das sorgsame Demontieren bzw. Abtragen.		
112628A		Abtragen Schranken Antrieb		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112628B		Abtragen Schrankenständer		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112628C		Abtragen Gabelsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112604F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112629		Herstellen eines Fundamentes (oder als Fertigteil liefern und versetzen) für eine Schaltstation Gr. x gem. ÖBB Regelzeichnung x . Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der vom Auftraggeber vorgegebenen Einbauten, Schalungen, Aussparungen, Montageerfordernisse usw. (Tröge, Rohre oder Schläuche sind vom Auftragnehmer zu liefern). Gesondert vergütet wird: • die Erdarbeiten.		
112629A		Fundament Schaltstation Gr.1, 15.461/1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112605A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112629B		Fundament Schaltstation Gr.3S, 15.461/3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112605B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112629C		Fundament Schaltstation Gr.3SE/F, 15.461/13		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
112629D		Fundament Schaltstation Gr.5 S, 15.461/5		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112605C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
112629E		Fundament Schaltstation Gr.5 V(S)/E, 15.461/15		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

112629F Fundament Schaltstation Gr.R02, 15.461/14**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

112631 Einbauen oder Setzen von vom AG beigestellten Gleisanschluss- und Kabelverteilerkästen (z.B.: Regelzeichnung 15.175/6) nach Anweisung des Auftraggebers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Erdarbeiten,
- den Transport des Kastens mit dem Erdfuß innerhalb des Baustellenbereiches,
- das Wiederherstellen des Planums mit Verfüllen und Verdichten des Füllmaterials, inklusive ggf. erforderlicher Materiallieferung für das Verfüllen,
- Wegschaffen des überschüssigen Materials,
- beim Einbau ist das Freilegen der im Umkreis von 1 m von der Einbaustelle befindlichen Kabel beinhaltet.

112631A Einbau Gleisanschlusskasten AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112606A

112631B Setzen Gleisanschlusskasten**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112606B

112632 Aufzahlung für das Einführen eines Kabels im Zuge des Einbauens oder Setzens der Gleisanschlusskästen, inkl. aller Arbeiten, ausgenommen Abisolieren und Anschließen der eingeführten Kabel.

112632A Az Einführen Kabel Gleisanschlusskasten**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112606C

Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geänderter Text der Position

112633 Montieren des vom AG beigestellten Erdfuß gemäß ÖBB Regelzeichnung 15.175/2 auf einen Gleisanschluss- oder Kabelverteilerkasten.

112633A Montage Erdfuß auf Gleisanschlusskasten**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112606F

Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geänderter Text der Position

112634 Abtragen von Gleisanschluss- und Kabelverteilerkästen und Verführen im Baustellenbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Wiederherstellen des Planums mit Verfüllen und Verdichten des Füllmaterials, inklusive ggf. erforderlicher Materiallieferung für das Verfüllen.

112634A Abtragen Gleisanschlusskasten**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 112606D

Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geänderter Text der Position

112636 Versetzen von Betonfertigteilmfundamente für Schaltschränke Größe 1: ca. 80 x 35 x 80 cm Größe 2: ca. 120 x 35 x 80 cm Größe 3: ca. 150 x 35 x 80 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Durchführung aller Erdarbeiten,
- den Transport sämtlicher Teile des Fundamentes, sowie des Schaltschranks vom Lagerplatz des Baustellenbereiches zur Einbaustelle, einschließlich Auf- und Abladen,
- der Zusammenbau der Einzelteile, das Setzen und Ausrichten des Fundamentes in der

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Fundamentgrube, • das Montieren des Schrankes auf das Fundament und das Einführen der Kabel in den Schrank.		
112636A		Schaltschrank Größe 1 Versetzen eines Schaltschranks Gr.1.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112607A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
112636B		Schaltschrank Größe 2 Versetzen eines Schaltschranks Gr.2.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112607B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
112636C		Schaltschrank Größe 3 Versetzen eines Schaltschranks Gr.3.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112607C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
112636D		Schaltschrankfund. f. LZB bzw. SAS Herstellung eines Fundamentes für Schaltschrank Gr.1 für LZB- bzw. SAS-Einrichtungen, inkl. Verlegen der Kabelschutzrohre.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112607D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
112641		Herstellen eines Signalvorplatzes (Basisausführung laut ÖBB Regelzeichnung 15.464) Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Aushub- und Fundierungsarbeiten, • die Herstellung der Stützmauer in schalreiner Ausführung, • das Liefern und Einbinden eines Betonrohres Nennweite DN 200 mm oder DN 300 mm im Bereich des Bahngrabens nach Angaben des Auftraggebers, • das Hinterfüllen mit Frostkoffermaterial 0/63 mm, einschließlich der Materiallieferung, • die Oberflächenherstellung mit einer mindestens 5 cm dicken Schicht Feinsplitt, einschließlich der Materialbeistellung, • sämtliche zur Herstellung erforderlichen Transport- und Ladearbeiten mit Beistellung der Transportmittel, • das Verfüllen bzw. Wegschaffen des überschüssigen Materials.		
112641A		Signalvorplatz herstellen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112608A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
112643		Abtragen von Betonkanal bzw. Trögen von Drahtzuleitungen mit einer Querschnittsfläche von x m². Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Grab- und Stemmarbeiten bis mindestens 0,60 m unter dem Geländeniveau, • das Verfüllen des Grabens und Verdichten des Füllmaterials, inklusive der Materiallieferung, • das Wegschaffen des überschüssigen Abtragsmaterials.		
112643A		Abtragen Betonkanal und Trog bis 0,09 m2		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112643B		Abtragen Betonkanal und Trog bis 0,16 m2		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112643C		Abtragen Betonkanal und Trog bis 0,21 m2		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112644		Abtragen von Winkelpunktschächten von Drahtzuleitungen bis zu einer lichten Weite von x m.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Grab- und Stemmarbeiten bis mindestens 0,60 m unter dem Geländeniveau, • das Verfüllen des Grabens und Verdichten des Füllmaterials, inklusive der Materiallieferung, • das Wegschaffen des überschüssigen Abtragmaterials.		
112644A		Abtragen Winkelpunktschacht bis 0,48 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112644B		Abtragen Winkelpunktschacht bis 0,65 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112644C		Abtragen Winkelpunktschacht bis 1,0 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112644D		Abtragen Winkelpunktschacht bis 1,5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112645		Abtragen von Drahtzugkanälen aus Metall von Drahtzugleitungen bis zu einer lichten Weite von x m.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Ausziehen des Drahtzugkanales, • das Wegschaffen des überschüssigen Abtragmaterials, • das Wiederherstellen des Oberbaues und Unterstopfen der benachbarten Schwellen, inklusive der Materiallieferung.		
112645A		Abtragen Drahtzugkanal 0,2 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
112645B		Abtragen Drahtzugkanal 0,3 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112645C		Abtragen Drahtzugkanal 0,4 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112646		Abtragen von Leitungsständern von Drahtzuleitungen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Grab- und Stemmarbeiten bis mindestens 0,60 m unter dem Geländeniveau, • das Verfüllen der Hohlräume und Verdichten des Füllmaterials, inklusive der Materiallieferung, • das Wegschaffen des Abtragmaterials.		
112646A		Abtragen Leitungsständer		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112647		Abtragen von Drahtnachziehhebel von Drahtzuleitungen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Grab- und Stemmarbeiten bis mindestens 0,60 m unter dem Geländeniveau, • das Verfüllen der Hohlräume und Verdichten des Füllmaterials, inklusive der Materiallieferung, • das Wegschaffen des Abtragmaterials.		
112647A		Abtragen Drahtnachziehhebel		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112648		Ausziehen eines Stahldrahtes mit Durchmesser von bis zu x mm, aus einem Drahtzugkanal, Betonkanal bzw. Trog und wegschaffen.		
112648A		Ausziehen von Stahldraht 5 mm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112609M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112651		Abtrag eines eines Schaltschranks der Größe x. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen und Wegschaffen des Fundamentes, • das Verfüllen der Hohlräume und Verdichten des Füllmaterials, inklusive der Materiallieferung, • das Verführen des Schaltschranks innerhalb des Bauloses.		
112651A		Abtrag Schaltschrank Gr.1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 112610A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
112651B		Abtrag Schaltschrank Gr.2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

112651C Abtrag Schaltschrank Gr.3**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

1127 Elektrotechnik bei Eisenbahnen (E-Technik)

Ständige Vorbemerkungen

1. Die Vergütung für das Frei- bzw. Umlegen etwa vorhandener Einbauten bei Herstellung von Fundamenten erfolgt gesondert.
2. Das Abschräumen von Mastfundamenten wird bis zu einer Kubatur von 0,1 m³ pro Einzelfall nicht gesondert vergütet. Bei größeren Kubaturen erfolgt die Verrechnung nach den Pos. der LG Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten.
3. Kabelschutzrohre, Ankerschrauben, Ankereisen und Hohlkörperschalungen werden falls in den Leistungspositionen nicht anders angegeben vom Auftraggeber beigestellt.
4. Der Aushub der Fundamente wird gemäß den Positionen der LG Gründungsarbeiten verrechnet. Der Mittelpunkt des Fundamentes wird vom Auftraggeber bekanntgegeben.
5. Für die Dimensionierung (Standfestigkeit der Fahrleitungsmastfundamente gilt die ED 201 116/1.
6. Der Transport aller vom Auftraggeber beigestellten Materialien vom Lagerplatz des Baustellenbereiches zur Einbaustelle ist mit den Einheitspreisen der jeweiligen Position abgegolten.

LB-Version: 6

112701 Aufstellen von Rohrmasten aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff vom AG beigestellt, mit einer Länge von x m.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einrichten, Verkeilen und Einsanden des Mastens (inklusive Sandlieferung).

112701A Aufstellen Rohrmast <= 5 m , AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

112701B Aufstellen Rohrmast <= 7 m , AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

112701C Aufstellen Rohrmast <= 9 m , AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

112701D Aufstellen Rohrmast <= 12 m , AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

112701E Aufstellen Rohrmast <= 16 m , AG**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

112702 Abtrag von Rohrmasten aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff mit einer Länge von x m und x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Schrämarbeiten bis 0,1 m unter Geländenniveau,
- das Verfüllen der Hohlräume, inklusive Materiallieferung,
- das Wiederherstellen des Planums,
- das Wegschaffen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		der Abtrag des Mastfundamentes.		
		.		
112702A		Abtragen Rohrmast <= 5 m , wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112702B		Abtragen Rohrmast <= 7 m , wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112702C		Abtragen Rohrmast <= 9 m , wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112702D		Abtragen Rohrmast <= 12 m , wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112702E		Abtragen Rohrmast <= 16 m , wegschaffen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112703		Beleuchtungsmastfundamente mit den Abmessungen (l/b/h) x/x/x m aus Beton x herstellen. Herstellung von Betonfundamenten lt. den Planunterlagen, samt Lieferung der notwendigen Materialien (Betonrohre oder Kunststoffrohre 300 mm Durchmesser, Kabeleinführungsschlauch 100 mm Durchmesser, Ummantelungsbeton x zum Ummanteln usw.) und deren Verlegung des Kabeleinführungsschlauches lt. Angaben des Auftraggebers. Die Leistung beinhaltet auch: - das Wiederherstellen des Planums, - die Betonkappe.		
112703A		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 0,8m, C25/30/B7		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112703B		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 1,0m, C25/30/B7		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
112703C		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 1,5m, C25/30/B7		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
112703D		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 1,8m, C25/30/B7		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
112703E		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 2,0m, C25/30/B7		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
112703F		Bel. Fundament 0,8 / 0,8 / 2,5m, C25/30/B7		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
112705		Herstellen eines Anschlussschachtes aus Betonrohren, DN x mm mit einer Tiefe von x m, für Rohrmaste. Die Leistung beinhaltet auch: • die Einbindung der Kabelschutzrohre, • das Aufsetzen des vom Auftragnehmer beizustellenden Schachtrahmens mit Gussdeckel gleichen Durchmessers.		
112705A		Anschlussschacht DN 300, 0,5m für Rohrmast		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
Geändertes Stichwort				
112705B		Anschlussschacht DN 600, 0,5m für Rohrmast		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
Geändertes Stichwort				
112705C		Anschlussschacht DN 600, 1,0m für Rohrmast		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
112706		Oberleitungsfundamente, FLTG-Betonblockfundamente aus Beton x herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und einbringen des Betons in die Baugrube, gemäß den "Richtlinien für das Betonieren der Oberleitungsfundamente", • das Liefern und Herstellen der Hohlkörperschalung, • das Herstellen von Abdeckungen der Fundamenthöhlräume aus Holz, • das Versetzen der Ankerschrauben mittels Schablone, • das eventuelle Herstellen der Schalung im oberen Fundamentbereich, • die eventuell erforderliche Gleisbettsicherung. Verrechnet wird: • die theoretische Betonkubatur, ohne Unterschied der Fundamentgröße, wobei der Hohlkörper nicht abgezogen wird.		

Gesondert vergütet wird:

- die Erdarbeiten gemäß den Positionen der LG 19.

112706A FLTG-Fundament C25/30/B2/GK32 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

112707 Herstellung einer Mastkappe
Nach dem Einrichten des Mastes ist mittels Beton x eine Mastkappe zwischen Mast und Fundament (ca. 10 cm hoch) herzustellen.

112707A Mastkappe herstellen C25/30/B2/GK8 Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

112708 Betonstahl B550B Mastfundamente kg

Betonstahl der Sorte x für schlaffe Bewehrung für Mastfundamente liefern, schneiden, biegen und gemäß technischen Vorgaben verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Transport zur Einbaustelle,
- das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

112709 Schablone RAM-Fundament Stk

Liefern und Einbauen einer Schablone entsprechend den Angaben in den Ausschreibungsunterlagen, für das Versetzen der Ankerschrauben im Fundament während des Betonierens für Rechteckaufsetzmaste.

Die Ankerschrauben werden vom Auftraggeber beigestellt.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

112716 Zugvorheisanlagen Herstellung von Fundamenten für Zugvorheisanlagen mit Beton der Güte C16/20/B2.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den erforderlichen Aushub,
- das Versetzen der Stahlteile,
- die erforderliche Schalung,
- das Wegschaffen des Aushubmaterials.

112716A Fund. für Blinddosenstecker Stk

Fundament für Blinddosenstecker oder Kabelauflagebock, gemäß EVZ N 123.

112717 Versetzen eines Radabweisers bestehend aus ca. 2,0 m langen, vom Auftraggeber beigestellten Schienen oder Stahlprofilen. Die Radabweiser sind während des Betonierens eines Fundamentes im Fundament bzw. bei bestehenden Fundamenten am Fundament anzubringen.

112717A Versetzen Radabweiser AG, im Fundament Stk

LB-Version: 6

112717B	Versetzen Radabweiser AG, am Fundament	Stk
	Versetzen von Radabweisern bei einem bestehenden Fundament.	

LB-Version: 6

112718	Abtragen Radabweiser	Stk
	Abtrag von Radabweisern und verführen im Baustellenbereich.	

LB-Version: 6

1150 Sonstige Kabelarbeiten

LB-Version: 6

Vorherige Position: 1123

115001	Herstellen von Verschieberbahnsteigen mit Abfallgemühle oder einem ähnlichen entsprechenden Material auf ein vorbereitetes abgewalztes Planum lt. vorgegebenen Profilen in einer Dicke bis 10 cm (im Mittel 5 cm) sowie einplanieren und verdichten.	

Verrechnet wird:

- nach m² Verschieberbahnsteig.

115001A	Verschieberbahnst. Material AG	m²

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112301A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

115001B	Verschieberbahnst. Material AN	m²

Das Material ist vom Auftragnehmer beizustellen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112301B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

115002	Überquerung von Gräben.	

115002A	Grabenüberbrückung	m²

Herstellung einer befahrbaren Grabenüberbrückung bis 3 m Breite (Fahrbahnbreite).

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112302A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

115002B	Grabenüberdeckung	m²

Herstellung einer Grabenüberdeckung bis 1 m Breite (Gehwegbreite) für Gehsteige.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112302B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

115005	Lief. u. Verl.von Betonplatten	m²

Liefern und Verlegen von Betonplatten bis je 0,3 m² Größe, einschließlich Einbringen von mind. 5 cm Splitt als Unterlage, samt Verfüllen der Fugen, inklusive Beistellung des Splittes.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112305

Änderung: Geänderte Positionsnummer

115010	Wiederherstellung Gelände	m²

Wiederherstellung des Geländes nach Abtrag einer Schaltstation.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Auffüllen und Humusieren des Geländes.

Verrechnet wird:

- je m² rekultivierte Fläche.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112310

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

115050	Liefen und Versetzen von Abdeckungen aus Material x, Materialstärke x, variabler Größe, für Kabelschlitze, Kabelschächte, Doppelbodenöffnungen und Ähnliches. Bei Riffelblechen sind die Bohrlöcher und damit die Montageschrauben nicht auf den Tränen zu situieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufnehmen des Naturmaßes inkl. Anfertigen von Werkstattzeichnungen, • Die Montage entsprechend der zu erwartenden Belastung mit Torx/Imbus- Rundkopf-/Senkkopfschrauben (Senkkopf nur in Verbindung mit entsprechendem Konus im Bohrloch der Abdeckplatte zulässig!) aus V4A mit entsprechenden Dübeln, damit ein Leichtes Öffnen und Wiederverschließen der Abdeckungen möglich ist, • das Bohren, Schneiden und Montieren eines Kantenschutz bzw. vorzugsweise Anbauverschraubungen für die notwendigen Kabelaustritte, • verbleibende Öffnungen sind gegen das Eindringen von Nagetieren zu verschließen.	

115050A	Abdeckung Alu Riffelblech 3,5/5,0 mm , lief. u. vers.	m²

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112350A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

115090	Durchführen der Kalibrierung eines bestehenden Rohres mit einer Nennweite DN/OD x mm samt Dokumentation und Erstellung eines Prüfprotokolls. Diese Position wird nur auf gesonderte Anordnung des AG vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • bei Mikrorohren das Überprüfen der Durchgängigkeit jedes einzelnen Rohres durch Kalibrierung in Verbindung mit einem aktiven Sender, der mit einem entsprechenden Suchgerät geortet werden kann samt Dokumentation. • bei sonstigen Rohren das Kalibrieren des Rohres mittels Kalibrierelement (Mindestdurchmesser 90 % des lichten Querschnittes). Die Wahl des Kalibrierelementes obliegt dem AG (Kalibrierbürste, Kalibrierzylinder und dgl.), • das fachgerechte Verschliessen der Rohre nach dem Kalibrierungsvorgang.	

115090A	Kalibrieren Bestandsrohre <=160	m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112390A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

115090B	Kalibrieren Bestandsrohre >160 <=200	m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 112390B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 12 - Schächte und Abdeckungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 1240 Schächte und Straßenabläufe aus Ortbeton**
- ULG 1241 Schächte und Straßenabläufe aus Betonfertigteilen**
- ULG 1242 Einsteighilfen**
- ULG 1245 Schachtsysteme aus Kunststoff**
- ULG 1250 Schachtabdeckungen, Einlaufgitter**
- ULG 1260 Rohr-,Kabeleinbindungen u.-abdichtungen**

12 Schächte und Abdeckungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

1.1 Nebenleistungen

Mit den Einheitspreisen sind folgende Nebenleistungen abgegolten:

1.1.1 das allfällige Reinigen und Durchspülen der Entwässerungsanlagen bis zu deren Übernahme von in der Sphäre des AN liegenden Verschmutzungen.

1.1.2 die Erschwernisse beim Aushub, beim Verlegen von Rohren, bei allen Betonierungsarbeiten und beim Verfüllen der Baugrube infolge herzustellender, vorhandener bzw. zu entfernender Pölzungen und Schalungen.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 03.08.65

RVS 08.04.01

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.65 "Straßenentwässerung "

RVS 08.04.01 "Entwässerungsarbeiten"

LB-Version: 6

1240 Schächte und Straßenabläufe aus Ortbeton

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Erschwernisse bei der Herstellung von Schächten durch in Schachtwandungen einmündende Rohrkanäle sind mit den Einheitspreisen abgegolten, ebenso die Kosten für die Herstellung von Rohreinmündungen, Einlaufrinnen bei Froschmauleinläufen, Aussparungen, Falze u.dgl. sowie für das Verfugen.

Die Lieferung aller dem jeweiligen Rohrmaterial entsprechenden Verbindungen hat mit allen zugehörigen Dichtungselementen ist zu erfolgen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

2. Abrechnung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verschließen von offenen Zu- oder Abläufen während normaler Arbeitsunterbrechungen.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM B 2504

ÖNORM EN 1917

ÖNORM B 5072

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2504 "Schächte und Schachtbauwerke für Schwerkraft-Entwässerungsanlagen"

ÖNORM EN 1917 "Einstieg- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton (konsolidierte Fassung)"

ÖNORM B 5072 "Einstieg- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton - Ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 1917"

124001 Ortbetonschächte lichte Weite (LW) x/x mm aus Beton x, mit einer Sohl- und Wanddicke (SD + WD) von x cm herstellen.

Die Fließkote wird vom AG festgelegt. Die Höhenlage der Rohreinbindung (Schlammfang) wird vom AG festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung der Schalung,
- eine allfällige Stahlbewehrung,
- die Herstellung der Schachtschale,
- die Herstellung von Drainageöffnungen DN 50 mm bei Einlaufschächten.

Verrechnet wird:

- die Länge, gemessen von der Oberkante der Schachtabdeckung bzw. des Einlaufgitters bis zur abgehenden Gerinnesohle bzw. Schachtschale.

124001A	Schacht LW 450/450 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001B	Schacht LW 500/500 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001C	Schacht LW 600/600 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001D	Schacht LW 600/800 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001E	Schacht LW 600/1200 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001F	Schacht LW 1000/1000 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124001G	Schacht LW DN1000 C25/30/B7 SD + WD 20 cm	m
124002	Wände für Ortbetonschächte, Putzkammern, Schachtunterteile usw. mit unterschiedlichen Abmessungen in Beton x mit einer Wanddicke x cm inkl. Schalung nach Angaben des Auftraggebers herstellen. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Schachtdecken, • das Liefern und Versetzen von Steighilfen, • eine allfällige Stahlbewehrung, • die Schachtschale. Verrechnet wird: • das Betonvolumen, ohne Abzug der Kubatur der einmündenden Rohrkanäle.	
124002A	Schachtwand variabel C25/30/B5 WD 20 cm	m ³
124002B	Schachtwand variabel C25/30/B6 C3A-frei WD 20 cm	m ³
124002C	Schachtwand variabel C25/30/B7 WD 20 cm	m ³
124005	Schachtschalen in Ortbeton bzw. Stahlbeton x unterschiedlicher Abmessungen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällig erforderliche Abschalungen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern und Verlegen der Stahlbewehrung.	
124005A	Schachtschale variabel C25/30/B5	m ³
124005B	Schachtschale variabel C25/30/B6 C3A-frei	m ³
124005C	Schachtschale variabel C25/30/B7	m ³
124006	Schachtdecken in Ortbeton bzw. Stahlbeton x unterschiedlicher Abmessungen herstellen. Die Schachtdecken sind entweder auf die nach gesonderten Positionen errichteten Schächte u.dgl. aufzubetonieren oder als Betonfertigteile herzustellen und in Zementmörtel zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällig erforderliche Abschalungen, • die schalreine Herstellung, • das Verreiben der Oberfläche, • die Ausbildung von Einstiegöffnungen u.dgl.	

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Verlegen der Stahlbewehrung.

Verrechnet wird:

- das Volumen, wobei Aussparungen über 0,5 m² Einzelfläche, im Grundriss gemessen, bei der Ausmaßermittlung abgezogen werden.

124006A	Schachtdecken variabel C25/30/B5	m³
124006B	Schachtdecken variabel C25/30/B6 C3A-frei	m³
124006C	Schachtdecken variabel C25/30/B7	m³
124007	Gerinneausbildung innerhalb von Schächten unabhängig von der Gerinneform und der Anzahl der Einmündungen, mit Sohlshalen aus Rohrmaterial des Hauptstranges unter Verwendung von Beton x. Der Beton ist auf der Schachtsohle oder auf der Sohlplatte derart einzubringen, dass eine Rinne mit einem Halbkreisquerschnitt und einer vertikalen Verlängerung bis zum Rohrscheitel, der dem anschließenden Rohrdurchmesser entspricht, entsteht. Die anschließende Betonoberfläche ist dabei mit einem Gefälle von mindestens 10 % zur Rinne geneigt herzustellen und, wie das Gerinne selbst, zu glätten. Verrechnet wird: • das Volumen aus dem lichten Schachtquerschnitt im Grundriss und der Dicke von der Oberfläche der Sohlplatte bis zur Oberkante der Rinne, ohne Abzug des Rinnenquerschnitts.	
124007A	Gerinneausbildung Beton C25/30/B5	m³
124007B	Gerinneausbildung Beton C25/30/B6 C3A-frei	m³
124007C	Gerinneausbildung Beton C25/30/B7	m³
124008	Betonstahl der Sorte x für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235. Die Leistung beinhaltet auch: • das sachgemäße Lagern, • alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, • den Transport zur Einbaustelle, • das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung.	
124008A	Betonstahl B550B	kg
124009	Betonstahl der Sorte x für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235. Die Leistung beinhaltet auch: • das sachgemäße Lagern, • alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, • den Transport zur Einbaustelle, • das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung.	
124009A	Matten B550B	kg
124085	Abdeckplatten aus Stahlbeton C25/30/B5, abhebbar, x cm dick für eine lichte Weite von max x cm, ein- oder mehrteilig, mit Heberingen herstellen und einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung von Falzen oder seitlichen Ausnehmungen, • Ausnehmungen für allfällige Anbringung von Heberingen.	
124085A	Abdeckplatten Stahlbeton 7 cm, LW≤120 cm	m²
1241	Schächte und Straßenabläufe aus Betonfertigteilen	

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Erschwernisse bei der Herstellung von Schächten durch in Schachtwandungen einmündende Rohrkanäle sind mit den Einheitspreisen abgegolten, ebenso die Kosten für die Herstellung von Rohreinmündungen, Einlaufrinnen bei Froschmauleinläufen, Aussparungen, Falze u.dgl. sowie für das Verfugen.

Die Lieferung aller dem jeweiligen Rohrmaterial entsprechenden Verbindungen hat mit allen zugehörigen Dichtungselementen zu erfolgen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

2. Abrechnung

Die Vergütung von Schachtringen erfolgt nach der Höhe des Schachtes, wobei bei angeformten Schachtteilen ab Aufstandsfläche der aufgehenden Schachtringe, bei Fertigteilschächten ab abgehender Gerinnesohle bis Oberkante der Schachtabdeckung vergütet wird.

Schachtkonen und Abdeckplatten werden als Aufzahlungen vergütet. Ausgleichsringe oder Ausgleichskonstruktionen werden grundsätzlich als Schachtringe vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verschließen von offenen Zu- oder Abläufen während normaler Arbeitsunterbrechungen,
- das Herstellen eines Mörtelbettes inklusive Lieferung eines Zementmörtels, Mörtelklasse mind. M15, für das Versetzen der Ausgleichsringe.

Gesondert vergütet wird:

- ein Kanalgefälle größer 1 % im Schachtboden,
- der Kammerboden, ausgenommen bei monolithischen Betonfertigschächten,
- Ausgleichsringe und Ausgleichsstücke, wenn sie gesondert vom AG angeordnet werden.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM B 2504

ÖNORM EN 1917

ÖNORM B 5072

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2504 "Schächte und Schachtbauwerke für Schwerkraft-Entwässerungsanlagen"

ÖNORM EN 1917 "Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton (konsolidierte Fassung)"

ÖNORM B 5072 "Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton - Ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 1917"

LB-Version: 6

124101 Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) aus Beton C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2, DN x mm, Mindestwanddicke = 7 cm Bauhöhe nach Erfordernis, liefern und versetzen in Klebemörtel.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Klebemörtel.

Gesondert vergütet wird:

- Steighilfen.

124101A Schachtring KMF, B7, AS2, DN 600, MWD 7

m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

124101B Schachtring KMF, B7, AS2, DN 800, MWD 7

m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101C		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 1000, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101D		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 1200, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101E		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 1500, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101F		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 2000, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101G		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 2500, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124101H		Schachtring KMF, B7, AS2, DN 3000, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124103		Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) aus Beton C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2, DN x mm, Mindestwanddicke = 7 cm für den Schachtboden.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die Sauberkeitsschicht bzw. Fundament lt. stat. Erfordernis.				
Gesondert vergütet wird:				
• Steighilfen.				
124103A		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 600, MWD 7		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124103B		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 800, MWD 7		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124103C		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 1000, MWD 7		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124103D		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 1200, MWD 7		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124103E		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 1500, MWD 7		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124103F		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 2000, MWD 7		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124103G		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 2500, MWD 7		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124103H		Az Schachtring KMF mit Boden, B7, AS2, DN 3000, MWD 7		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124105		Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) gelocht, aus Beton C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2 DN x mm, Mindestwanddicke = 7 cm, für die Herstellung von Sickerschächten in Fertigteilbauweise liefern und in Klebemörtel versetzen. Die Fugen bei Rohreinbindungen sind mit Klebemörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Klebemörtel.		
124105A		Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 600, MWD 7		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124105B		Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 800, MWD 7		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124105C		Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 1000, MWD 7		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
124105D	Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 1200, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124105E	Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 1500, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124105F	Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 2000, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124105G	Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 2500, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124105H	Schachtring KMF gelocht, B7, AS2, DN 3000, MWD 7		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124107	Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) für das Liefern und Einbauen von Fertigteil-Abdeckplatten, abhebbar, aus Stahlbeton C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2 für Schachtdurchmesser x mm, mit einer Einstiegsöffnung DN 600 mm für eine Schachtabdeckung DN 600 mm mit Prüfkraft x kN liefern und in Klebemörtel versetzen. Die Abdeckplatten sind als Betonfertigteile herzustellen und auf die nach gesonderten Positionen errichteten Schächte zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung von Falzen oder seitlichen Ausnehmungen, • Ausnehmungen für allfällige Anbringung von Heberingen.		
124107A	Az KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 1000,für Schachtabd.400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124107B	Az KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 1000,für Schachtabd.600 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124107C	Az KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 1200,für Schachtabd.400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
124107D	Az KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 1500,für Schachtabd.400 kN		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124107E	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 2000,für Schachtabd.400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124107F	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 2500,für Schachtabd.400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124107G	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B7,AS2,DN 3000,für Schachtabd.400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109	Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) für das Liefern und Einbauen von Schachtkonen mit Klebemörtelfalz (KMF), aus Beton C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2, DN x/x mm, Mindestwanddicke = 7 cm, in Ausführung x für die Herstellung von Schächten in Fertigbauweise liefern und in Klebemörtel versetzen.			
124109A	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 800/600, MWD 7,exzentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109B	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 1000/600, MWD 7,exzentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109C	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 1200/600, MWD 7,exzentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109D	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 1500/600, MWD 7,zentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109E	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 1500/600, MWD 7,exzentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124109F	Az	Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 2000/600, MWD 7,zentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124109G		Az Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 2500/600, MWD 7,zentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124109H		Az Schachtkonus KMF,B7,AS2,DN 3000/600, MWD 7,zentrisch		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
124115		Prallplatten liefern und auf der Sohle von Sickerschächten verlegen, Betonsorte C25/30/B7, Aggressivitätsstufe (AS) 2, Mindestdicke 5 cm, Größe mindestens x m ² .		
124115A		Prallplatten Beton C25/30/B7,AS2 >=0,16 m2		Stk
124120		FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit eingebautem, abwasserbeständigem Kunststoff-Schachtboden (Sohle + Berme + Muffe) nach ONR 22504, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen. Der Kunststoffteil muss mindestens bis zur Scheitelhöhe des größten Durchmessers der abgehenden Rohre reichen. Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre). • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124120A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, Kst. HG DN 150		Stk
124120B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, Kst. HG DN 200		Stk
124120C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Kst. HG DN 150		Stk
124120D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Kst. HG DN 200		Stk
124120E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Kst. HG DN 250		Stk
124120F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Kst. HG DN 300		Stk
124120G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 150		Stk
124120H		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 200		Stk
124120I		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 250		Stk
124120J		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 300		Stk
124120K		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 400		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
124120L	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 500		Stk
124120M	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 600		Stk
124120N	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 700		Stk
124120O	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Kst. HG DN 800		Stk
124120P	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 150		Stk
124120Q	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 200		Stk
124120R	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 250		Stk
124120S	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 300		Stk
124120T	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 400		Stk
124120U	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 500		Stk
124120V	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 600		Stk
124120W	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 700		Stk
124120X	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Kst. HG DN 800		Stk
124121	FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit eingebautem, abwasserbeständigem Kunststoff-Schachtboden (Sohle + Berme + Muffe) nach ONR 22504, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen. Der Kunststoffteil muss mindestens bis zur Scheitelhöhe des größten Durchmessers der abgehenden Rohre reichen. Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeltgerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre). • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124121A	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 150		Stk
124121B	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 200		Stk
124121C	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 250		Stk
124121D	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 300		Stk
124121E	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 400		Stk
124121F	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 500		Stk
124121G	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 600		Stk
124121H	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 700		Stk
124121I	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 800		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
124121J	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 900		Stk
124121K	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Kst. HG DN 1000		Stk
124121L	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 150		Stk
124121M	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 200		Stk
124121N	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 250		Stk
124121O	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 300		Stk
124121P	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 400		Stk
124121Q	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 500		Stk
124121R	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 600		Stk
124121S	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 700		Stk
124121T	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 800		Stk
124121U	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 900		Stk
124121V	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Kst. HG DN 1000		Stk
124122	FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, rechteckig E x/x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit eingebautem, abwasserbeständigem Kunststoff-Schachtboden (Sohle + Berme + Muffe) nach ONR 22504, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen. Der Kunststoffteil muss mindestens bis zur Scheitelhöhe des größten Durchmessers der abgehenden Rohre reichen. Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre), • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124122A	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 150		Stk
124122B	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 200		Stk
124122C	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 250		Stk
124122D	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 300		Stk
124122E	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 400		Stk
124122F	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 500		Stk
124122G	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12,Kst. HG DN 600		Stk
124125	FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit monolithischem Betongerinne schalungserhärtet hergestellt, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre). • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124125A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, mon. HG DN 150		Stk
124125B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, mon. HG DN 200		Stk
124125C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 150		Stk
124125D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 200		Stk
124125E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 250		Stk
124125F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 300		Stk
124125G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 150		Stk
124125H		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 200		Stk
124125I		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 250		Stk
124125J		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 300		Stk
124125K		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 400		Stk
124125L		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 500		Stk
124125M		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 600		Stk
124125N		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 700		Stk
124125O		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 800		Stk
124125P		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 150		Stk
124125Q		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 200		Stk
124125R		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 250		Stk
124125S		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 300		Stk
124125T		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 400		Stk
124125U		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 500		Stk
124125V		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 600		Stk
124125W		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 700		Stk
124125X		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 800		Stk
124126		FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C ₃ A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit monolithischem Betongerinne schalungserhärtet hergestellt, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.		

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Anschlussmuffen,
- die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre),
- die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen,
- Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen,
- Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Seitenzuläufe,
- die Richtungsänderung im Hauptgerinne,
- ein Gefälle > 1%.

124126A	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 150	Stk
124126B	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 200	Stk
124126C	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 250	Stk
124126D	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 300	Stk
124126E	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 400	Stk
124126F	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 500	Stk
124126G	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 600	Stk
124126H	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 700	Stk
124126I	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 800	Stk
124126J	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 900	Stk
124126K	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 1000	Stk
124126L	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 150	Stk
124126M	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 200	Stk
124126N	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 250	Stk
124126O	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 300	Stk
124126P	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 400	Stk
124126Q	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 500	Stk
124126R	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 600	Stk
124126S	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 700	Stk
124126T	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 800	Stk
124126U	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 900	Stk
124126V	FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 1000	Stk

124127 FT-Schachtböden aus Beton C50/60/HL-SW, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit monolithischem Betongerinne schalungserhärtet hergestellt, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Anschlussmuffen,
- die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre).
- die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen,
- Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen,
- Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Seitenzuläufe,
- die Richtungsänderung im Hauptgerinne,
- ein Gefälle > 1%.

124127A	FT-Schachtb., HL-SW, DN 600, MWD 10, mon. HG DN 150	Stk
124127B	FT-Schachtb., HL-SW, DN 600, MWD 10, mon. HG DN 200	Stk
124127C	FT-Schachtb., HL-SW, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 150	Stk
124127D	FT-Schachtb., HL-SW, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 200	Stk
124127E	FT-Schachtb., HL-SW, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 250	Stk
124127F	FT-Schachtb., HL-SW, DN 800, MWD 10, mon. HG DN 300	Stk
124127G	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 150	Stk
124127H	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 200	Stk
124127I	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 250	Stk
124127J	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 300	Stk
124127K	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 400	Stk
124127L	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 500	Stk
124127M	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 600	Stk
124127N	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 700	Stk
124127O	FT-Schachtb., HL-SW, DN1000, MWD 12, mon. HG DN 800	Stk
124127P	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 150	Stk
124127Q	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 200	Stk
124127R	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 250	Stk
124127S	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 300	Stk
124127T	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 400	Stk
124127U	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 500	Stk
124127V	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 600	Stk
124127W	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 700	Stk
124127X	FT-Schachtb., HL-SW, DN1200, MWD 13.5, mon. HG DN 800	Stk

124128 FT-Schachtböden aus Beton C50/60/HL-SW, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit monolithischem Betongerinne schalungserhärtet hergestellt, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeltgerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Anschlussmuffen,
- die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre).
- die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen,
- Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen,
- Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Seitenzuläufe,
- die Richtungsänderung im Hauptgerinne,
- ein Gefälle > 1%.

124128A	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 150	Stk
124128B	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 200	Stk
124128C	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 250	Stk
124128D	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 300	Stk
124128E	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 400	Stk
124128F	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 500	Stk
124128G	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 600	Stk
124128H	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 700	Stk
124128I	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 800	Stk
124128J	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 900	Stk
124128K	FT-Schachtb., HL-SW, DN1500, MWD 15, mon. HG DN 1000	Stk
124128L	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 150	Stk
124128M	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 200	Stk
124128N	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 250	Stk
124128O	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 300	Stk
124128P	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 400	Stk
124128Q	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 500	Stk
124128R	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 600	Stk
124128S	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 700	Stk
124128T	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 800	Stk
124128U	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 900	Stk
124128V	FT-Schachtb., HL-SW, DN2000, MWD 15, mon. HG DN 1000	Stk

124130 FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit durchgehendem Betongerinne, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeltgerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Anschlussmuffen,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre). • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124130A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, Beton HG DN 150		Stk
124130B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10, Beton HG DN 200		Stk
124130C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Beton HG DN 150		Stk
124130D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Beton HG DN 200		Stk
124130E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Beton HG DN 250		Stk
124130F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10, Beton HG DN 300		Stk
124130G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 150		Stk
124130H		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 200		Stk
124130I		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 250		Stk
124130J		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 300		Stk
124130K		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 400		Stk
124130L		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 500		Stk
124130M		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 600		Stk
124130N		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 700		Stk
124130O		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000, MWD 12, Beton HG DN 800		Stk
124130P		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 150		Stk
124130Q		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 200		Stk
124130R		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 250		Stk
124130S		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 300		Stk
124130T		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 400		Stk
124130U		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 500		Stk
124130V		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 600		Stk
124130W		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 700		Stk
124130X		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1200, MWD 13.5, Beton HG DN 800		Stk

124131 FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit durchgehendem Betongerinne, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen.

Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre). • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124131A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 150		Stk
124131B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 200		Stk
124131C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 250		Stk
124131D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 300		Stk
124131E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 400		Stk
124131F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 500		Stk
124131G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 600		Stk
124131H		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 700		Stk
124131I		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 800		Stk
124131J		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 900		Stk
124131K		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1500, MWD 15, Beton HG DN 1000		Stk
124131L		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 150		Stk
124131M		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 200		Stk
124131N		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 250		Stk
124131O		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 300		Stk
124131P		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 400		Stk
124131Q		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 500		Stk
124131R		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 600		Stk
124131S		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 700		Stk
124131T		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 800		Stk
124131U		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 900		Stk
124131V		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN2000, MWD 15, Beton HG DN 1000		Stk
124132		FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, rechteckig E x/x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit durchgehendem Betongerinne, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art für ein Hauptgerinne DN x mm, ohne Richtungsänderung, liefern und versetzen. Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen winkeligerecht, wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre).		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe, • die Richtungsänderung im Hauptgerinne, • ein Gefälle > 1%.		
124132A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 150		Stk
124132B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 200		Stk
124132C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 250		Stk
124132D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 300		Stk
124132E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 400		Stk
124132F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 500		Stk
124132G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, E800/1200, MWD 12,Beton HG DN 600		Stk
124135		FT-Schachtböden aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) x cm, mit Schlammfang (SF), Tiefe x cm, inklusive Zu- und Ablauf DN x, geeignet zum Anschluss für Rohre aller Art, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre), • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für die Anschlussmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen. Gesondert vergütet wird: • die Seitenzuläufe.		
124135A		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN600,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 150		Stk
124135B		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN600,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 200		Stk
124135C		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN600,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 250		Stk
124135D		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN800,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 150		Stk
124135E		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN800,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 200		Stk
124135F		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN800,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 250		Stk
124135G		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN800,MWD 10 m.SF T=40cm, DN 300		Stk
124135H		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 150		Stk
124135I		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 200		Stk
124135J		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 250		Stk
124135K		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 300		Stk
124135L		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 400		Stk
124135M		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000,MWD 12 m.SF T=40cm, DN 500		Stk
124135N		FT-Schachtb., B6 C3A-frei, DN1000 MWD 12 m.SF T=40cm, DN 600		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124136		Aufzählung auf Positionen FT-Schachtböden DN x mm bzw. rechteckig E x/x mm, für Richtungsänderung im Hauptgerinne für Rohre aller Art.		
124136A	Az	FT-Schachtb., DN 600, Richtungsänderung		Stk
124136B	Az	FT-Schachtb., DN 800, Richtungsänderung		Stk
124136C	Az	FT-Schachtb., DN1000, Richtungsänderung		Stk
124136D	Az	FT-Schachtb., DN1200, Richtungsänderung		Stk
124136E	Az	FT-Schachtb., DN1500, Richtungsänderung		Stk
124136F	Az	FT-Schachtb., DN 2000, Richtungsänderung		Stk
124136G	Az	FT-Schachtb., E 800/1200, Richtungsänderung		Stk
124137		Aufzählung auf Leistungspositionen FT-Schachtböden, für einen scheitelgleichen Seitenzulauf DN x mm bzw. EF x/x mm für Rohre aller Art. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzhohr), • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.		
124137A	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 150		Stk
124137B	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 200		Stk
124137C	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 250		Stk
124137D	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 300		Stk
124137E	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 400		Stk
124137F	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 500		Stk
124137G	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 600		Stk
124137H	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 700		Stk
124137I	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 800		Stk
124137J	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 900		Stk
124137K	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 1000		Stk
124137L	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 1200		Stk
124137M	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 1300		Stk
124137N	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 1400		Stk
124137O	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN 1500		Stk
124137P	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. DN Durchmesser (DN): mm.		Stk
124137Q	Az	FT-Schachtb., Seitenzulauf scheitelgl. EF Eiprofil (EF): x /x mm.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124138		Aufzählung auf Leistungspositionen FT-Schachtböden, für einen <u>nicht</u> scheitelgleichen Seitenzulauf DN x mm bzw. EF x/x mm für Rohre aller Art. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Anschlussmuffen, • die doppelgelenkige Ausführung der Rohranschlüsse (Schachtfutter bzw. Muffe sowie Kurzrohre), • die Mehrkosten für zusätzlich erforderliche Rohrverbindungen, • Dichtungsmaterialien für Anschlußmuffen, • Schnitte und alle damit verbundenen Nebenleistungen.		
124138A		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 150		Stk
124138B		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 200		Stk
124138C		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 250		Stk
124138D		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 300		Stk
124138E		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 400		Stk
124138F		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 500		Stk
124138G		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 600		Stk
124138H		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 700		Stk
124138I		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 800		Stk
124138J		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 900		Stk
124138K		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 1000		Stk
124138L		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 1200		Stk
124138M		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 1300		Stk
124138N		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 1400		Stk
124138O		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN 1500		Stk
124138P		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. DN Durchmesser (DN): mm.		Stk
124138Q		Az FT-Schachtb., Seitenzulauf n.scheitelgl. EF Eiprofil (EF): x /x mm.		Stk
124139		Aufzählung auf Leistungspositionen FT-Schachtböden für Gefälle größer 1% unabhängig, ob gerade oder mit Richtungsänderung. Für die Vergütung der Aufzählung werden Anschlussleitungen und deren Gefälle nicht berücksichtigt.		
124139A		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 600		Stk
124139B		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 800		Stk
124139C		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 1000		Stk
124139D		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 1200		Stk
124139E		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 1500		Stk
124139F		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% DN 2000		Stk
124139G		Az FT-Schachtb., Gefälle im Gerinne >1% E 800/1200		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124140		Schachtringe mit Muffenausbildung mit Gleitringdichtung (GRD), aus Beton C30/37/B6 C ₃ A-frei, rund DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) = x cm, Bauhöhe nach Erfordernis, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • anteilige Dichtungsmaterialien.		
124140A		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 600, MWD 12		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124140B		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 800, MWD 12		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124140C		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 1000, MWD 12		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124140D		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 1200, MWD 13.5		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124140E		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 1500, MWD 15		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124140F		Schachtring GRD, B6 C3A-frei, DN 2000, MWD 15		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124142		Schachtringe mit Klebemörtelfalz (KMF) aus Beton C30/37/B6 C ₃ A-frei, rund DN x mm, Mindestwanddicke (MWD) = x cm, Bauhöhe nach Erfordernis, liefern und versetzen im Klebemörtel. Die Leistung beinhaltet auch: • den Klebemörtel.		
124142A		Schachtring KMF, B6 C3A-frei, DN 600, MWD 10		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124142B		Schachtring KMF, B6 C3A-frei, DN 800, MWD 10		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124144		Schachtelement mit Klebemörtelfalz (KMF) aus Beton C30/37/B6 C ₃ A-frei, rechteckig E x / x mm, Mindestwanddicke (MWD) = x cm, Bauhöhe nach Erfordernis, liefern und versetzen im Klebemörtel.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Klebemörtel.

124144A	Schachtelement KMF, B6 C3A-frei, E 600/600 MWD 12	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124144B	Schachtelement KMF, B6 C3A-frei, E 600/800 MWD 12	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124144C	Schachtelement KMF, B6 C3A-frei, E 800/1200, MWD 12	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124146	Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Muffenausbildung mit Gleitringdichtung (GRD) aus Beton für das Liefern und Einbauen von exzentrischen Schachtkonen aus Beton C30/37/B6 C₃A-frei, DN x/x mm, Mindestwanddicke = x cm , für die Herstellung von Schächten in Fertigbauweise liefern und versetzen.	
124146A	Az Schachtkonus GRD, B6 C3A-frei, DN 800/600, MWD 12	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124146B	Az Schachtkonus GRD, B6 C3A-frei, DN 1000/600, MWD 12	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124146C	Az Schachtkonus GRD, B6 C3A-frei, DN 1200/600, MWD 13.5	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124146D	Az Schachtkonus GRD, B6 C3A-frei, DN 1500/600, MWD 15	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
124146E	Az Schachtkonus GRD, B6 C3A-frei, DN 2000/600, MWD 15	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	

124148	Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Muffenausbildung mit Gleitringdichtung (GRD), aus Beton für das Liefern und Einbauen von Fertigteil-Abdeckplatten, abhebbar, aus Stahlbeton C30/37/B6/C3A-frei, für Schachtdurchmesser x mm, mit einer Einstiegsöffnung DN 600 mm für eine Schachtabdeckung (SA) DN 600 mm mit Prüfkraft x kN liefern versetzen.	
	Die Abdeckplatten sind als Betonfertigteile herzustellen und auf die nach gesonderten Positionen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		errichteten Schächte zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung einer Muffe, • Ausnahmen für allfällige Anbringung von Heberingen.		
124148A	Az	GRD FT-Abdeckpl., B6 C3A-frei,f. DN 800, f. SA 400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124148B	Az	GRD FT-Abdeckpl., B6 C3A-frei,f. DN 1000, f. SA 400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124148C	Az	GRD FT-Abdeckpl., B6 C3A-frei,f. DN 1000, f. SA 600 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124148D	Az	GRD FT-Abdeckpl., B6 C3A-frei,f. DN 1500, f. SA 400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124148E	Az	GRD FT-Abdeckpl., B6 C3A-frei,f. DN 2000, f. SA 400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124150		Aufzahlung auf die Position Schachtelemente mit Klebemörtelfalz (KMF) aus Beton C30/37/B6 C3A-frei, rechteckig E x / x mm, mit einer Einstiegsöffnung (E) x/x mm für eine Schachtabdeckung (SA) mit Prüfkraft x kN, das Liefern und Einbauen von Fertigteil-Abdeckplatten. Die Abdeckplatten sind als Betonfertigteile herzustellen und auf die nach gesonderten Positionen errichteten Schächte zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Klebemörtel.		
124150A	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,800/1200 E600/800 f.SA400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124150B	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,800/1200 E600/600 f.SA400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
124150C	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,600/800 E600/600 f.SA400 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124150D	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,800/1200 E600/800 f.SA600 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124150E	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,800/1200 E600/600 f.SA600 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124150F	Az	KMF FT-Abdeckpl.,B6 C3A-frei,600/800 E600/600 f.SA600 kN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
124151		Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe mit Muffenausbildung mit Gleitringdichtung aus Beton für das Liefern und Einbauen eines integrierten Lastausgleichselementes mit Gleitringdichtung (GRD) für Schachtringe DN x.		
124151A	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124151B	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 800		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124151C	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 1000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124151D	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 1200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124151E	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 1500		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124151F	Az	integriertes Lastausgleichselement GRD, DN 2000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
124152		Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe und eckige Betonhalsteile für die Herstellung einer zugsicheren Verbindung der Schachtteile. Unterschieden wird nach Ausführung rund (DN) x mm oder rechteckig (E) x/x mm. Max. Rückstauhöhe und sonstige Anforderungen gemäß Projektsunterlagen.		
124152A	Az	Schachtringe zugsicher DN 600		m
<i>LB-Version: 6</i>				
124152B	Az	Schachtringe zugsicher DN 800		m
<i>LB-Version: 6</i>				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
124152C	Az Schachtringe zugsicher DN 1000		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124152D	Az Schachtringe zugsicher DN 1200		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124152E	Az Schachtringe zugsicher DN 1500		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124152F	Az Schachtringe zugsicher DN 2000		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124152G	Az Schachtelement zugsicher E 600/800		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124152H	Az Schachtelement zugsicher E 800/1200		m
	<i>LB-Version: 6</i>		
124153	Ausgleichsring glatt oder verschiebesicher (vs), sowie in schräger Ausführung aus Beton C30/37/B6 C ₃ A-frei, DN x mm, Bauhöhe x mm, nach gesonderter Anordnung des AG liefern und in Zementmörtel versetzen.		
124153A	Ausgleichsr. glatt, B6 C3A-frei, Beton DN 600/bis 50		Stk
124153B	Ausgleichsr. glatt, B6 C3A-frei, Beton DN 600/> 50-100		Stk
124153C	Ausgleichsr. glatt, B6 C3A-frei, Beton DN 600/> 100-200		Stk
124153D	Ausgleichsr. glatt,schräg, B6 C3A-frei, Beton DN 600/60-100		Stk
124153E	Ausgleichsr. vs, B6 C3A-frei, Beton DN 600/bis 50		Stk
124153F	Ausgleichsr. vs, B6 C3A-frei, Beton DN 600/> 50-100		Stk
124153G	Ausgleichsr. vs, B6 C3A-frei, Beton DN 600/> 100-200		Stk
124153H	Ausgleichsr. vs,schräg, B6 C3A-frei, Beton DN 600/60-100		Stk
124160	Absturzpfefen Durchmesser DN x und der Abfallhöhe (H) x mm (Differenz von oberer und unterer Rohrsohlenhöhe) herstellen. Absturzpfefen, bestehend aus in den Fertigteilschachtring angebauten Beton/Kunststoff-Absturzbauwerken, einem geraden abfallenden Rohrstück außerhalb der Schacht-Kanalwand, entsprechend der jeweiligen Absturzhöhe und zwei 45°-Bögen zur Einmündung in die Sohlrinne inkl. Betonsicherung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen der Rohre, Formstücke, Beton und Bettungsmaterialien.		
124160A	Absturzpfefen herst.DN 150 H 1001-2000		Stk
124160B	Absturzpfefen herst.DN 150 H 2001-3000		Stk
124160C	Absturzpfefen herst.DN 150 H 3001-4000		Stk
124160D	Absturzpfefen herst.DN 200 H bis 1000		Stk
124160E	Absturzpfefen herst.DN 200 H 1001-2000		Stk
124160F	Absturzpfefen herst.DN 200 H 2001-3000		Stk
124160G	Absturzpfefen herst.DN 200 H 3001-4000		Stk
124160H	Absturzpfefen herst.DN 250 H bis 1000		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124160I		Absturzpfeifen herst.DN 250 H 1001-2000		Stk
124160J		Absturzpfeifen herst.DN 250 H 2001-3000		Stk
124160K		Absturzpfeifen herst.DN 250 H 3001-4000		Stk
124160L		Absturzpfeifen herst.DN 300 H bis 1000		Stk
124160M		Absturzpfeifen herst.DN 300 H 1001-2000		Stk
124160N		Absturzpfeifen herst.DN 300 H 2001-3000		Stk
124160O		Absturzpfeifen herst.DN 300 H 3001-4000		Stk
124170		Straßenablauf als Betonfertigteil DN 450 mm ohne Schaft, mit bzw. ohne Geruchsverschluss (GV) Beton C25/30/B7, Ablauf DN x. Der Bodenteil ist auf eine 10 cm dicke Betonunterlage C16/20/X0 zu versetzen und die Baugrube bis zur Oberkante des Bodenteils mit Beton C16/20/X0 zu hinterfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der 10 cm dicken Betonunterlage C16/20/X0, • das Verfüllen der Baugrube bis zur Oberkante des Bodenteils mit Beton C16/20/X0.		
124170A		Straßenablauf DN450 o. Schaft, o. GV, Abl. DN150		Stk
124170B		Straßenablauf DN450 o. Schaft, m. GV, Abl. DN150		Stk
124170C		Straßenablauf DN450 o. Schaft, o. GV, Abl. DN200		Stk
124170D		Straßenablauf DN450 o. Schaft, m. GV, Abl. DN200		Stk
124171		Nassschlamm-Straßenabläufe aus Betonfertigteilen DN 450, Betoneigenschaft C25/30/B7, mit einem Ablaufquerschnitt DN x mmm und einer Schlammfangtiefe von mind. 35 cm und einem Muffenteil für den Ablauf mit bzw. ohne Geruchsverschluss (GV) liefern und versetzen. Der Bodenteil ist auf eine 10 cm dicke Betonunterlage C16/20/X0 zu versetzen und die Baugrube bis zur Oberkante des Bodenteils mit Beton C16/20/X0 zu hinterfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der 10 cm dicken Betonunterlage, • das Verfüllen der Baugrube bis zur Oberkante des Bodenteils mit Beton C16/20/X0.		
124171A		Nassschlamm-Straßenablauf DN450 Abl. DN150 o. GV		Stk
124171B		Nassschlamm-Straßenablauf DN450 Abl. DN150 m. GV		Stk
124171C		Nassschlamm-Straßenablauf DN450 Abl. DN200 o. GV		Stk
124171D		Nassschlamm-Straßenablauf DN450 Abl. DN200 m. GV		Stk
124172		Schachtteil Schaft oder Konus (DN x/x/h mm) für Straßenablauf DN450 Betonsorte C25/30/B7 liefern und versetzen.		
124172A		Schachtteil Schaft DN450 kurz		Stk
124172B		Schachtteil Schaft DN450 lang		Stk
124172C		Schachtteil Konus 450/270/295 mm		Stk
124173		Eimer für Straßenabläufe Material x, Bauart kurz bzw. lang liefern und versetzen.		
124173A		Eimer Stahl feuerverzinkt kurz		Stk
124173B		Eimer Stahl feuerverzinkt lang		Stk
124173C		Eimer Kunststoff kurz		Stk

124173D	Eimer Kunststoff lang	Stk
124174	Zwischenteile aus Beton, Betoneigenschaft C25/30/B7 zu Vergrößerung der Bauhöhe von Straßenabläufen um x cm liefern und versetzen. Die Zwischenteile sind in Zementmörtel zu versetzen und zu verfugen.	
124174A	Zwischenteil Straßenablauf 20cm	Stk
124174B	Zwischenteil Straßenablauf 30cm	Stk
124174C	Zwischenteil Straßenablauf 60cm	Stk
124175	Ausgleichsringe aus Beton C25/30/B7, abhebbar, DN x mm, Bauhöhe x mm, für Straßenabläufe, liefern und in Zementmörtel versetzen.	
124175A	Ausgleichsring Beton DN450, 60 mm	Stk
124175B	Ausgleichsring Beton DN450, 100 mm mit Tragnocken	Stk
124180	Straßenablauf als Betonfertigteile lichte Weite (LW) x/x mm aus Beton, Betonsorte C25/30/B7, mit einer Sohl- und Wanddicke (SD + WD) von x cm liefern und versetzen auf Sauberkeitsschicht bzw. auf Fundament lt. stat. Erfordernis. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sauberkeitsschicht bzw. Fundament lt. stat. Erfordernis. Verrechnet wird: • die Länge, gemessen von der Oberkante der Schachtabdeckung bzw. des Einlaufgitters bis zur Schachtsohle.	
124180A	Schacht LW 300/500, B7, SD + WD 10 cm	m
124180B	Schacht LW 450/450, B7, SD + WD 10 cm	m
124180C	Schacht LW 500/500, B7, SD + WD 10 cm	m
124180D	Schacht LW 600/600, B7, SD + WD 10 cm	m
124180E	Schacht LW 600/800, B7, SD + WD 10 cm	m
124180F	Schacht LW 600/1200, B7, SD + WD 10 cm	m
124180G	Schacht LW 800/1200, B7, SD + WD 10 cm	m
124180H	Schacht LW 1000/1000, B7, SD + WD 10 cm	m
1242	Einsteighilfen Steighilfen für einläufige Steighilfengänge mit profilierter Auftrittsfläche und Aufkantung liefern und versetzen. Die Steighilfen sind entweder in die vorbereitete Schalung einzulegen und mitzubetonieren oder in das fertige Objekt einzustemmen und unter Verwendung eines nichtschwindenden wasserdichten Mörtels der Druckfestigkeitsklasse M 20 mit Zement C3A-frei zu versetzen. Der Abstand zwischen den Steighilfen muss ÖNORM-gemäß sein. Mindestauftrittsbreite: 28 cm. Steighilfen sind entsprechend der Anleitung des Herstellers einzubauen.	
124204	Steighilfen Guss liefern und einbauen.	
124204A	Guss-Steighilfen	Stk
124205	Steighilfen Alu, beschichtet aus abwasserbeständiger Aluminiumlegierung mit mind. 2,5 mm dicker Kunststoffumhüllung mit Ankerisolationshülse liefern und einbauen.	
124205A	Alu-Steighilfen Kst.-besch.verkröpft	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124206		Steighilfen Edelstahl, beschichtet, gesamt aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff 1.4301, mit mind. 2,5 mm dicker Kunststoffumhüllung mit Ankerisolationshülse liefern und einbauen.		

124206A	Edelstahl-Steighilfen.Kst.-besch.verkr.ges.	Stk

124210	Aluminiumleiter liefern und einbauen.	

Gerade, ortsfeste Sicherheitssteigleiter mit glatten Enden, an der die Sprossen zwischen zwei Seitenholmen angeordnet, an diesen befestigt sind und die Seitenholme die Last tragen.

Holmdurchmesser: 30 mm

Sprossen sind rutsicher auszuführen (U-Profil od. Rundprofil)

Sprossenabstand: ca. 280 mm

Sprossenbreite: mind. 400 mm

Einstieghilfen: Die Haltevorrichtung muss mind. 1000 mm über die Einstieghilfe ragen.

Befestigungselemente sind zu liefern und nach den Bedingungen des Herstellers, plangemäß, fachgerecht und wasserdicht in Schächten oder sonstigen Bauwerken zu montieren.

Werkstoff: Komplette Steigleiter samt Konsolen, Einstieghilfe, Befestigungsmaterial etc. aus abwasserbeständiger Aluminiumlegierung

Die Abrechnung erfolgt nach abgewickelter Länge in eingebautem Zustand, wobei gebogene Holme und hochgezogene Holme mitgemessen werden. Bei ungleich langen Holmen, werden die Längen beider Holme gemittelt.

Gesondert vergütet wird:

- Sicherheitsfallschutz
- Auffanggurt
- Einsteighilfe (transportabel oder versenkbar)
- Ausgekröpfte Halteholme

124210A	Aluminiumleiter gerader Holm	m

124210B	Aluminiumleiter 1x gebogener Holm	m

124210C	Aluminiumleiter 2x gebogener Holm	m

124210D	Aufz. versenkbare Einsteighilfe Alu	m

124211	Edelstahlleiter liefern und einbauen.	

Gerade, ortsfeste Sicherheitssteigleiter mit glatten Enden, an der die Sprossen zwischen zwei Seitenholmen angeordnet, an diesen befestigt sind und die Seitenholme die Last tragen.

Holmdurchmesser: 30 mm

Sprossen sind rutsicher auszuführen (U-Profil od. Rundprofil)

Sprossenabstand: ca. 280 mm

Sprossenbreite: mind. 400 mm

Einstieghilfen: Die Haltevorrichtung muss mind. 1000 mm über die Einstieghilfe ragen.

Befestigungselemente sind zu liefern und nach den Bedingungen des Herstellers, plangemäß, fachgerecht und wasserdicht in Schächten oder sonstigen Bauwerken zu montieren.

Werkstoff: Komplette Steigleiter samt Konsolen, Einstieghilfe, Befestigungsmaterial etc. aus Edelstahl Werkstoff 1.4301.

Die Abrechnung erfolgt nach abgewickelter Länge in eingebautem Zustand, wobei gebogene Holme und hochgezogene Holme mitgemessen werden. Bei ungleich langen Holmen, werden die Längen beider Holme gemittelt.

Gesondert vergütet wird:

- Sicherheitsfallschutz

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Auffanggurt • Einsteighilfe (transportabel oder versenkbar) • Ausgekröpfte Halteholme		
124211A		Edelstahlleiter gerader Holm		m
124211B		Edelstahlleiter 1x gebogener Holm		m
124211C		Edelstahlleiter 2x gebogener Holm		m
124211D		Aufz.versenkbare Einsteighilfe Edstahl		m
124212		Einsteighilfe liefern und einbauen. Die Einsteighilfe muss nach Verriegelung mindestens 100 cm über die Einstiegsebene ragen. Material: Analog Einsteigleiter Edelstahl 1.4301. oder abwasserbeständige Aluminiumlegierung Transportable Einsteighilfe: Zum Aufstecken auf die Einsteigsleiter oder Sicherheitsfallschutzschiene komplett mit Kupplungsstück Für ausgekröpfte Einsteigholme ist pro Leiter ein Stück verrechenbar.		
124212A		Transportable Einsteighilfe Alu		Stk
124212B		Vsenkbare Einsteighilfe Alu		Stk
124212C		Ausgekröpfte Halteholme Alu		Stk
124212D		Transportable Einsteighilfe Edelstahl		Stk
124212E		Vsenkbare Einsteighilfe Edelstahl		Stk
124212F		Ausgekröpfte Halteholme Edelstahl		Stk
124213		Sicherheitsfallschutz liefern und einbauen. Sicherheitsfallschutzschiene mittig an Steigleiter aufgeschweißt, mit unterer und oberer, nur von Hand zu lösender Ausklingsicherung passend zur angebotenen Einsteigleiter liefern und einbauen. Material: Edelstahl 1.4301 oder abwasserbeständige Aluminiumlegierung Die Leistung beinhaltet auch: • Lieferung eines passenden Sicherheitsläufers mit Bandfalldämpfer und Sicherheitskarabinerhaken		
124213A		Sicherheitsfallschutz Alu		Stk
124213B		Sicherheitsfallschutz Edelstahl		Stk
124214		Sicherheitszubehör f. Einsteigleiter liefern Sicherheitszubehör passend zu angebotenen Sicherheitsfallschutz Das Sicherheitszubehör muss den entsprechenden gültigen Sicherheitsnormen entsprechen und die erforderlichen Zulassungszertifizierungen aufweisen. Auffanggurt: Als Schulter-, Brust und Schrittgurt, Form A.		
124214A		Auffanggurt liefern		Stk
124215		Rückensicherung-Sicherungskorb an Leitern befestigt herstellen. Der Schutzkorb und das Befestigungsmaterial müssen aus demselben Material wie die Steigleiter bestehen, um Korrosionen zu vermeiden. Unterschieden wird nach Schutzkorb aus abwasserbeständiger Aluminiumlegierung oder aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff 1.4301.		
124215A		Schutzkorb Alu an Leiter herstellen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124215B		Schutzkorb Edelstahl an Leiter herstellen		m
124216		Aufzählung Zwischenpodest für Schutzkörbe, unabhängig von der Befestigung des Schutzkorbes an Leitern eingebaut in den Schutzkorb. Unterschieden wird nach Material des Schutzkorbes.		
124216A		Aufz.Podest in Alu-Schutzkorb		Stk
124216B		Aufz.Podest in Edelstahl-Schutzkorb		Stk
1245		Schachtsysteme aus Kunststoff		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Erschwernisse bei der Herstellung von Schächten durch in Schachtwandungen einmündende Rohrkanäle sind mit den Einheitspreisen abgegolten, ebenso die Kosten für die Herstellung von Rohreinmündungen, Einlaufrinnen bei Froschmauleinläufen, Aussparungen, Falze u.dgl. sowie für das Verfugen.		
		Die Lieferung aller dem jeweiligen Rohrmaterial entsprechenden Verbindungen samt zugehörigen Dichtungselementen ist einzurechnen.		
		Die Muffen bzw. Schachtfutter müssen wasserdicht und innen ohne Vorsprünge eingebunden sein.		
		Anschlüsse mit anderen Rohrmaterialien müssen mit handelsüblichen Übergängen, passend für PVC-U, PE-, PP- und GF-UP Rohre entsprechend den einschlägigen ÖNORMEN, hergestellt werden können.		
		2. Abrechnung		
		Die Vergütung von Schachtringen erfolgt nach der Höhe des Schachtes ab abgehender Gerinnesohle bis Oberkante der Schachtabdeckung.		
		Schachtkonen werden als Aufzählung vergütet. Ausgleichsringe oder Ausgleichskonstruktionen gelten für die Vergütung grundsätzlich als Schachtringe.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• ein allfälliges Kürzen der Schachtteile, • das Liefern und Einbauen von Bettungs- bzw. Verfüllmaterial lt. Herstellerrichtlinien, • das Verschließen von offenen Zu- oder Abläufen während normaler Arbeitsunterbrechungen, • das Liefern und Versetzen eines Auflageringes entsprechend den Anforderungen der Schachtabdeckung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Schachtabdeckung, • Ausgleichsringe und Ausgleichsstücke wenn sie nachträglich vom AG angeordnet werden, • der Kammerboden, ausgenommen bei monolithischen Fertigschächten.		
		3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		ÖNORM B 2504		
		ÖNORM EN 13598		
		4. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM B 2504 "Schächte und Schachtbauwerke für Schwerkraft-Entwässerungsanlagen"		
		ÖNORM EN 13598 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U), Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE)"		
124501		Fertigschacht aus Polypropylen (PP) DN x mm, bestehend aus Schachtboden und Schachthals mit durchgehendem Hauptgerinne (HG) x mm und zusätzlichen Zuläufen links und rechts samt Schachtverlängerungen und einer Teleskopmanschette und einer Abdeckung (DE) oder Einlaufgitter (EG) in Gusseisen GG für eine Prüfkraft von x kN mit einer Schachthöhe bis SHmax x mm. Liefern und versetzen nach den Herstellerrichtlinien. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderliche Bettung.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
124501A	Schacht PP DN400 HG160 125kN DE SHmax 1400		Stk
124501B	Schacht PP DN400 HG200 125kN DE SHmax 1400		Stk
124501C	Schacht PP DN400 HG160 400kN DE SHmax 1400		Stk
124501D	Schacht PP DN400 HG200 400kN DE SHmax 1400		Stk
124501E	Schacht PP DN400 HG160 400kN EG SHmax 1400		Stk
124501F	Schacht PP DN400 HG200 400kN EG SHmax 1400		Stk
124504	Schachtboden aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN x mm, für und mit durchgehendem Hauptgerinne (HG) DN x mm liefern und versetzen nach den Herstellerrichtlinien. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungen, • die erforderliche Bettung. Gesondert vergütet werden: • Seitenzuläufe als Az, • Richtungsänderung im Hauptgerinne als Az.		
124504A	Schachtboden PE/PP DN500 HG160		Stk
124504B	Schachtboden PE/PP DN500 HG200		Stk
124504C	Schachtboden PE/PP DN500 HG250		Stk
124504D	Schachtboden PE/PP DN500 HG315		Stk
124504E	Schachtboden PE/PP DN600-625 HG160		Stk
124504F	Schachtboden PE/PP DN600-625 HG200		Stk
124504G	Schachtboden PE/PP DN600-625 HG250		Stk
124504H	Schachtboden PE/PP DN600-625 HG315		Stk
124504J	Schachtboden PE/PP DN800 HG160		Stk
124504K	Schachtboden PE/PP DN800 HG200		Stk
124504L	Schachtboden PE/PP DN800 HG250		Stk
124504M	Schachtboden PE/PP DN800 HG315		Stk
124504N	Schachtboden PE/PP DN800 HG400		Stk
124504O	Schachtboden PE/PP DN1000 HG160		Stk
124504P	Schachtboden PE/PP DN1000 HG200		Stk
124504Q	Schachtboden PE/PP DN1000 HG250		Stk
124504R	Schachtboden PE/PP DN1000 HG315		Stk
124504S	Schachtboden PE/PP DN1000 HG400		Stk
124504T	Schachtboden PE/PP DN1000 HG500		Stk
124505	Schachtboden aus Polyethylen (PE) DN x mm, für und mit durchgehendem Hauptgerinne (HG) DN x mm liefern und versetzen nach den Herstellerrichtlinien. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungen, • die erforderliche Bettung.		

Gesondert vergütet werden:

- Seitenzuläufe als Az,
- Richtungsänderung im Hauptgerinne als Az.

124505A	Schachtboden PE DN500 HG160	Stk
124505B	Schachtboden PE DN500 HG200	Stk
124505C	Schachtboden PE DN500 HG250	Stk
124505D	Schachtboden PE DN500 HG315	Stk
124505E	Schachtboden PE DN600-625 HG160	Stk
124505F	Schachtboden PE DN600-625 HG200	Stk
124505G	Schachtboden PE DN600-625 HG250	Stk
124505H	Schachtboden PE DN600-625 HG315	Stk
124505J	Schachtboden PE DN800 HG160	Stk
124505K	Schachtboden PE DN800 HG200	Stk
124505L	Schachtboden PE DN800 HG250	Stk
124505M	Schachtboden PE DN800 HG315	Stk
124505N	Schachtboden PE DN800 HG400	Stk
124505O	Schachtboden PE DN1000 HG160	Stk
124505P	Schachtboden PE DN1000 HG200	Stk
124505Q	Schachtboden PE DN1000 HG250	Stk
124505R	Schachtboden PE DN1000 HG315	Stk
124505S	Schachtboden PE DN1000 HG400	Stk
124505T	Schachtboden PE DN1000 HG500	Stk
124506	Aufzahlung auf Positionen Schachtboden aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) für einen Seitenzulauf DN x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungen.	
124506A	Az Schachtboden PE/PP Seitenzulauf DN 110	Stk
124506B	Az Schachtboden PE/PP Seitenzulauf DN 160	Stk
124506C	Az Schachtboden PE/PP Seitenzulauf DN 200	Stk
124506D	Az Schachtboden PE/PP Seitenzulauf DN 250	Stk
124506E	Az Schachtboden PE/PP Seitenzulauf DN 315	Stk
124507	Aufzahlung auf Positionen Schachtboden aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN x mm für eine Richtungsänderung im Hauptgerinne. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungen.	
124507A	Az Schachtboden PE/PP DN 500 Richtungsänderung	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
124507B	Az	Schachtboden PE/PP DN 600-625 Richtungsänderung		Stk
124507C	Az	Schachtboden PE/PP DN 800 Richtungsänderung		Stk
124507D	Az	Schachtboden PE/PP DN 1000 Richtungsänderung		Stk
124510		Schachtringe aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN x mm liefern und versetzen nach den Herstellerrichtlinien. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungen, • die erforderlichen Steighilfen.		
124510A		Schachtringe PE/PP DN 500		m
124510B		Schachtringe PE/PP DN 600-625		m
124510C		Schachtringe PE/PP DN 800		m
124510D		Schachtringe PE/PP DN 1000		m
124515		Aufzahlung auf die Positionen Schachtringe für das Liefern und Einbauen von Schachtkonen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN x/x mm, zentrisch oder exzentrisch liefern und versetzen nach den Herstellerrichtlinien. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Steighilfen.		
124515A		Schachtkonus PE/PP DN800/625		Stk
124515B		Schachtkonus PE/PP DN1000/625		Stk
124520		Straßenablauf Trockenschlamm (TS) aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN 400 mm, kurz bzw. lang aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, mit Auslaufstutzen DN/OD 160 mm, mit integrierter Verschiebesicherung, inklusive Auflagering für Einlaufgitter x mm / x mm, geeignet zur Ausrüstung mit Schlammeimer mit oder ohne Geruchsverschluss (GV). Die Leistung beinhaltet auch: • die Bettung aus 10 cm Beton X0, • das Verfüllen der Baugrube mit CNR 0/32 oder C90/3 0/16, • den Auflagering für Einlaufgitter. Gesondert vergütet wird: • das Einlaufgitter, • der Schlammeimer.		
124520A		Straßenablauf TS PE/PP DN 400, lang, 300 x 500, o.GV		Stk
124520B		Straßenablauf TS PE/PP DN 400, lang, 450 x 450, o.GV		Stk
124520C		Straßenablauf TS PE/PP DN 400, kurz, 300 x 500, o.GV		Stk
124520D		Straßenablauf TS PE/PP DN 400, kurz, 450 x 450, o.GV		Stk
124521		Straßenablauf Nassschlamm (NS) aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) DN 400 mm, kurz bzw. lang aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, mit Auslaufstutzen DN/OD 160 mm, mit integrierter Verschiebesicherung, inklusive Auflagering für Einlaufgitter x mm / x mm, geeignet zur Ausrüstung mit Schlammeimer mit oder ohne Geruchsverschluss (GV). Die Leistung beinhaltet auch: • die Bettung aus 10 cm Beton X0, • das Verfüllen der Baugrube mit CNR 0/32 oder C90/3 0/16, • den Auflagering für Einlaufgitter. Gesondert vergütet wird:		

- das Einlaufgitter,
- der Schlammeimer.

124521A	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, lang, 300 x 500, o.GV	Stk
124521B	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, lang, 450 x 450, o.GV	Stk
124521C	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, kurz, 300 x 500, o.GV	Stk
124521D	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, kurz, 450 x 450, o.GV	Stk
124521F	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, lang, 300 x 500, m.GV	Stk
124521G	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, lang, 450 x 450, m.GV	Stk
124521H	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, kurz, 300 x 500, m.GV	Stk
124521I	Straßenablauf NS PE/PP DN 400, kurz, 450 x 450, m.GV	Stk

1250 Schachtabdeckungen, Einlaufgitter

Ständige Vorbemerkungen:

1. Allgemeines

Bei Schmutzwasserkanälen ist darauf zu achten, dass bei den Abdeckungen im Bereich des Rahmens eine durchgehende Auflagerfläche ohne Aussparungen (Schmutzfänger etc.) für die Abdeckung vorhanden ist, damit ein Eindringen von Oberflächenwasser weitest gehend verhindert wird.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des erforderlichen Befestigungsmaterials, der Schrauben oder Muttern aus nichtrostendem Stahl und allfällig erforderlicher Verbindungselemente,
- das Herstellen eines Mörtelbettes inklusive Lieferung eines C3A-freien Zementmörtels für das Versetzen der Abdeckungen.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM EN 124-1

ÖNORM EN 124-2

ÖNORM EN 124-3

ÖNORM EN 124-4

ÖNORM EN 124-5

ÖNORM EN 124-6

ÖNORM B 5110-1

ÖNORM B 5110-2

ÖNORM EN 1561

ÖNORM EN 1563

3. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM EN 124-1 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 1: Definitionen, Klassifizierung, allgemeine Baugrundsätze, Leistungsanforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 124-2 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 2: Aufsätze und Abdeckungen aus Gusseisen"

ÖNORM EN 124-3 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 3: Aufsätze und Abdeckungen aus Stahl oder Aluminiumlegierungen"

ÖNORM EN 124-4 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 4: Aufsätze und Abdeckungen aus stahlbewehrtem Beton"

ÖNORM EN 124-5 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 5: Aufsätze und Abdeckungen aus Verbundwerkstoffen"

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM EN 124-6 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Teil 6: Aufsätze und Abdeckungen aus Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) oder weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U)"		
		ÖNORM B 5110-1 „Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen – Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124, Teil 1: austauschbare Aufsätze und Abdeckungen		
		ÖNORM B 5110-2 „Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen – Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124, Teil 2: Nicht austauschbare Aufsätze und Abdeckungen		
		ÖNORM EN 1561 „Gießereiwesen-Gusseisen mit Lamellengrafit“		
		ÖNORM EN 1563 „Gießereiwesen-Gusseisen mit Kugelgrafit“		
125001		Abheben von Schachtabdeckungen und Einlaufgittern lichte Weite (LW) x mm. Bestehende Schachtabdeckungen und Einlaufgitter sind samt deren Rahmen abzuheben und seitlich zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbrechen der Fahrbahndecke und des Oberbaus im erforderlichen Ausmaß, • das Laden und Wegschaffen des Aufbruchmaterials.		
125001A		Abheben Schachtabdeckung LW <=700		Stk
125001B		Abheben Schachtabdeckung LW >700		Stk
125002		Abheben Straßenkappen Abheben von Straßenkappen. Bestehende Straßenkappen (Kasteln) aller Art sind samt deren Rahmen abzuheben und seitlich zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbrechen der Fahrbahndecke und des Oberbaus im erforderlichen Ausmaß, • das Laden und Wegschaffen des Aufbruchmaterials.		Stk
125003		Versetzen von beigestellten oder seitlich gelagerten Schachtabdeckungen und Einlaufgittern mit einer maximalen lichten Weite (LW) x mm samt deren Rahmen. Die Leistung beinhaltet auch: - Maßnahmen für die Verschiebesicherung.		
125003A		Versetzen Schachtabdeckung LW <=700		Stk
125003B		Versetzen Schachtabdeckung LW >700		Stk
125004		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125004A		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 125 kN G+G		Stk
125004B		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 250 kN G+G		Stk
125004C		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G		Stk
125004D		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125004E		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,sn+Ar.,DE Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar) und werkseitig im Deckel eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125004F		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+G		Stk
125004G		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+G,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125004H		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+G,sn+Ar,DE Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar) und werkseitig im Deckel eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125006		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125006A		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 125 kN G+BG		Stk
125006B		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 250 kN G+BG		Stk
125006C		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+BG		Stk
125006D		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125006E		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+BG		Stk
125006F		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125006G		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 900 kN G+BG		Stk
125006H		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 900 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125007		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Beton und Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125007A		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 125 kN BG+BG		Stk
125007B		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 250 kN BG+BG		Stk
125007C		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN BG+BG		Stk
125007D		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125007E		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN BG+BG		Stk
125007F		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125007G		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 900 kN BG+BG		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125007H		Aust. Schachtabd. rd DN 600, 900 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125008		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125008A		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN G+G		Stk
125008B		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN G+G		Stk
125008C		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+G		Stk
125008D		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+G,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125008E		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN, G+G		Stk
125008F		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN G+G,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125008G		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+G		Stk
125008H		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+G,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125009		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125009A		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN G+BG		Stk
125009B		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN G+BG		Stk
125009C		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+BG		Stk
125009D		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125009E		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN, G+BG		Stk
125009F		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125009G		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+BG		Stk
125009H		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125010		Schachtabdeckung mit austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Beton und Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis)		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit- oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125010A		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN BG+BG		Stk
125010B		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN BG+BG		Stk
125010C		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN BG+BG		Stk
125010D		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125010E		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN, BG+BG		Stk
125010F		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125010G		Aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN BG+BG,DE Deckel mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125020		Einlaufgitter mit austauschbarem, rundem Gitter und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125020A		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 125 kN G+G		Stk
125020B		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 250 kN G+G		Stk
125020C		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+G		Stk
125020D		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+G,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125021		Einlaufgitter mit austauschbarem, rundem Gitter und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125021A		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 125 kN G+BG		Stk
125021B		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 250 kN G+BG		Stk
125021C		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+BG		Stk
125021D		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+BG,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125021F		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+BG		Stk
125021G		Aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+BG,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125022		Einlaufgitter mit austauschbarem, rundem Gitter und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis).		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125022A		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 125 kN G+G		Stk
125022B		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 250 kN G+G		Stk
125022C		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+G		Stk
125022D		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+G,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125022F		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+G		Stk
125022G		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+G,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125023		Einlaufgitter mit austauschbarem, rundem Gitter und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 1 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125023A		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 125 kN G+BG		Stk
125023B		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 250 kN G+BG		Stk
125023C		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+BG		Stk
125023D		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+BG,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125023F		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+BG		Stk
125023G		Aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+BG,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125025		Schmutzfänger liefern und versetzen. Schmutzfänger passend für Schachtabdeckungen DN 600. Unterschieden wird nach verzinkter Stahlblechausführung mit Quer- oder Kreuzstange (schwere Ausführung) bzw. aus Kunststoffausführung mit verzinkter Kreuzstange, normale oder tiefe Ausführung.		
125025A		Schmutzfänger aus Stahl mit Querstange		Stk
125025B		Schmutzfänger aus Stahl m.Kreuzstange normale Ausführung		Stk
125025C		Schmutzfänger aus Stahl m.Kreuzstange, tiefe Ausführung		Stk
125025D		Schmutzfänger aus Kunststoff normale Ausführung		Stk
125025E		Schmutzfänger aus Kunststoff tiefe Ausführung		Stk
125026		Aufzählung auf die Positionen Schachtabdeckung für die geschlossene Ausführung des Rahmens ohne Schmutzfängertaschen.		
125026A		Aufzählung Schachtabdeckung für geschlossene Ausführung		Stk
125030		Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen mit werksseitiger, eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Deckels von mindestens 160 kg/m ² . Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125030A		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel.,VV, FR mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV), mit Flanschrahmen (FR)		Stk
125030B		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel.,VV,sn+Ar mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV), Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar).		Stk
125030C		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel.,VV,HR mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV), mit hochziehbarem Rahmen (HR)		Stk
125030D		N.aust. Schachtabd. rd DN600, 600 kN G+G,DE,Gel.,VV,FR mit Gelenk(Gel.),mit Verschlussvorrichtung(VV), Flanschrahmen(FR)		Stk
125030E		N.aust. Schachtabd. rd DN600, 600 kN G+G,DE,Gel.,VV,sn+Ar mit Gelenk(Gel.),mit Verschlussvorrichtung(VV),Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar)		Stk
125030F		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+G,DE,Gel.,VV,HR mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV), mit hochziehbarem Rahmen (HR)		Stk
125031		Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen mit werksseitiger, eingebauter Dämpfungseinlage (DE). Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Deckels von mindestens 160 kg/m ² . Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125031A		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel.,VV mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV)		Stk
125032		Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen bzw. Beton und Gusseisen mit werksseitiger eingebauter Dämpfungsseinlage. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) ohne Anforderung an das flächenbezogene Massegewicht (oM) des Deckels. Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung mit oder ohne Ventilationsöffnungen zu liefern.		
125032A		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,VV,oM mit Verschlussvorrichtung (VV)		Stk
125032B		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+BG,DE,VV,oM mit Verschlussvorrichtung (VV)		Stk
125032C		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,VV,sn+Ar,oM mit Verschlussvorrichtung (VV), Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar).		Stk
125032D		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel.,VV,oM mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV)		Stk

125032E	N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,DE,Gel,VV,sn+Ar,oM mit Gelenk (Gel.), mit Verschlussvorrichtung (VV), Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar).	Stk
125033	Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen, klapperfrei durch 2 schräge Auflageflächen, Rahmenhöhe 210 mm, mit Patentscharnier, Scharnierbolzen aus Edelstahl. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.	
125033A	N.aust. Schachtabd. 450/450, 400 kN G+G	Stk
125033B	N.aust. Schachtabd. 450/450, 400 kN G+G, verschr. mit Verschraubung (verschr.)	Stk
125033C	N.aust. Schachtabd. 450/450, 600 kN G+G	Stk
125033D	N.aust. Schachtabd. 450/450, 600 kN G+G, verschr. mit Verschraubung (verschr.)	Stk
125033E	N.aust. Schachtabd. 600/600, 400 kN G+G	Stk
125033F	N.aust. Schachtabd. 600/600, 400 kN G+G, verschr. mit Verschraubung (verschr.)	Stk
125033G	N.aust. Schachtabd. 600/600, 600 kN G+G	Stk
125033H	N.aust. Schachtabd. 600/600, 600 kN G+G, verschr. mit Verschraubung (verschr.)	Stk
125034	Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen, mit 4 Verriegelungen (verr.) und öl- und benzinbeständiger Dichtung, falls gefordert tagwasserdicht (twd). Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.	
125034A	N.aust. Schachtabd. rd DN 700, 400 kN G+G,verr.,twd.	Stk
125034B	N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 125 kN G+G,verr.,twd.	Stk
125034C	N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 250 kN G+G,verr.,twd.	Stk
125034D	N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+G,verr.,twd.	Stk
125034E	N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+G,verr.,twd.	Stk
125035	Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und rundem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen bzw. Gusseisen und Beton, falls gefordert in verriegelter (verr.) bzw. tagwasserdichter (twd.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen. Die Deckel sind je nach Anordnung hochziehbar (hochz.), mit Flanschrahmen (Flanschr.), mit 4 Verriegelungen (verr.), mit Gelenk (Gel.), mit Gasdruckfeder (Gasdr.) bzw., tagwasserdicht (twd), mit (mV) oder ohne (oV) Ventilationsöffnungen zu liefern.	
125035A	N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 125 kN G+BG,oV	Stk
125035B	N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 125 kN BG+BG,oV	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125035C		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,hochz.,oV		Stk
125035D		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,hochz.,mV		Stk
125035E		N.aust.Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,hochz.,twd.		Stk
125035F		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,oV		Stk
125035G		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,mV		Stk
125035H		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,twd.		Stk
125035I		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,Gel.,oV		Stk
125035J		N.aust. Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,Gel.,mV		Stk
125035K		N.aust.Schachtabd. rd DN 800, 400 kN G+G,Flanschr.,Gel.,twd.		Stk
125035L		N.a.Schachtabd.rd DN 800,400 kN G+G,Flanschr.,Gel.,Gasdr.,oV		Stk
125035M		N.a.Schachtabd.rd DN 800,400 kN G+G,Flanschr.,Gel.,Gasdr.,mV		Stk
125035N		N.a.Schachtabd.rd DN 800,400kN G+G,Flanschr.,Gel.,Gasdr,twd.		Stk
125035O		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 125 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125035P		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 250 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125035Q		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 400 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125035R		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 600 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125035S		N.aust. Schachtabd. rd DN 600, 900 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125036		Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen in rückstausicherer (rückst.), verriegelter (verr.) bzw. tagwasserdichter (twd.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125036A		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN G+G,verr.,twd.		Stk
125036B		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN G+G,verr.,twd.		Stk
125036C		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+G,verr.,twd.		Stk
125036D		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN G+G,verr.,twd.		Stk
125036E		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+G,verr.,twd.		Stk
125036F		N.a. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN G+G,rückst,verr.		Stk
125036G		N.a. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN G+G,rückst,verr.		Stk
125036H		N.a. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+G,rückst,verr.		Stk
125036I		N.a. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN G+G,rückst,verr.		Stk
125036J		N.a. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+G,rückst,verr.		Stk
125037		Schachtabdeckung mit nicht austauschbarem, rundem Deckel und quadratischem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen, falls gefordert in verriegelter (verr.) bzw. tagwasserdichter (twd.) Ausführung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125037A		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 125 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125037B		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 250 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125037C		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 400 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125037D		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 600 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125037E		N.aust. Schachtabd. qu DN 600, 900 kN G+BG,verr.,twd.		Stk
125038		Einlaufgitter mit nicht austauschbarem, rundem Gitter und rundem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen in verriegelter (verr.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125038A		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+G,verr.		Stk
125038B		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+G,sn+Ar.,DE Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar) und werkseitig im Gitter eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125038C		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+G		Stk
125038D		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+G,DE Gitter mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125038E		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+G,verr.		Stk
125038F		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+G,sn+Ar,DE Rahmen selbstnivellierend mit Adapterring (sn+Ar) und werkseitig im Gitter eingebauter Dämpfungseinlage (DE).		Stk
125039		Einlaufgitter mit nicht austauschbarem, rundem Gitter und rundem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und Gusseisen in verriegelter (verr.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125039A		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 400 kN G+BG,verr.		Stk
125039B		N.aust. Einlaufgitter rd DN 600, 600 kN G+BG,verr.		Stk
125040		Einlaufgitter mit nicht austauschbarem, rundem Gitter und quadratischem Rahmen, Nennweite DN 600 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen in verriegelter (verr.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125040E		N.aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+G,verr.		Stk
125040H		N.aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+G,verr.		Stk
125041		Einlaufgitter mit nicht austauschbarem, rundem Gitter und quadratischem Rahmen, Nennweite DN x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Gitter aus Gusseisen und Rahmen aus Beton und		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gusseisen in verriegelter (verr.) Ausführung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Einlaufgitter samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125041E		N.aust. Einlaufgitter qu DN 600, 400 kN G+BG,verr.		Stk
125041H		N.aust. Einlaufgitter qu DN 600, 600 kN G+BG,verr.		Stk
125042		Schachtabdeckungen mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen Nennweite x/x mm, Prüflast x kN. Deckel und Rahmen aus Gusseisen, ohne Ventilation. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125042A		N.aust. Schachtabd. 600/400, 125 kN		Stk
125042B		N.aust. Schachtabd. 600/400, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042C		N.aust. Schachtabd. 600/400, 250 kN		Stk
125042D		N.aust. Schachtabd. 600/400, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042E		N.aust. Schachtabd. 600/400, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125042F		N.aust. Schachtabd. 600/400, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042G		N.aust. Schachtabd. 600/600, 125 kN		Stk
125042H		N.aust. Schachtabd. 600/600, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042I		N.aust. Schachtabd. 600/600, 250 kN		Stk
125042J		N.aust. Schachtabd. 600/600, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042K		N.aust. Schachtabd. 600/600, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125042L		N.aust. Schachtabd. 600/600, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042M		N.aust. Schachtabd. 800/600, 125 kN		Stk
125042N		N.aust. Schachtabd. 800/600, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125042O		N.aust. Schachtabd. 800/600, 250 kN		Stk
125042P		N.aust. Schachtabd. 800/600, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125042Q	N.aust. Schachtabd. 800/600, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125042R	N.aust. Schachtabd. 800/600, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043	Schachtabdeckungen mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen Nennweite x/x mm, Prüflast x kN. Deckel und Rahmen aus Gusseisen, ohne Ventilation. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125043A	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 125 kN		Stk
125043B	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043C	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 250 kN		Stk
125043D	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043E	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125043F	N.aust. Schachtabd. 1000/600, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043G	N.aust. Schachtabd. 800/800, 125 kN		Stk
125043H	N.aust. Schachtabd. 800/800, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043I	N.aust. Schachtabd. 800/800, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125043J	N.aust. Schachtabd. 800/800, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043K	N.aust. Schachtabd. 1000/1000, 125 kN		Stk
125043L	N.aust. Schachtabd. 1000/1000, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125043M	N.aust. Schachtabd. 1000/1000, 400 kN,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125043N	N.aust. Schachtabd. 1000/1000, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044	Mehrteilige (mehrt.) Schachtabdeckungen mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen Nennweite x/x mm, Prüflast x kN. Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Stahl verzinkt. Deckel nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis).		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125044A		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1250/600, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044B		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1250/600, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044C		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1250/600, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044D		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1450/600, 125 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044E		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1450/600, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044F		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1450/600, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044G		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1250/800, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044H		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1450/800, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044I		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1650/800, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044J		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1250/1000, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044K		N.aust. Schachtabd. mehrt. 1650/1000, 400 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125044L		N.aust. Schachtabd. mehrt. 2050/1000, 250 kN,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045		Ein- bzw. zweiteilige Schachtabdeckungen mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen , Nennweite x/x mm, Prüflast 400 kN, ohne Ventilation mit Gelenk (Gel.) und Gasdruckfeder (Gasdr.) als Öffnungshilfe. Deckel aus Gusseisen und Rahmen aus Stahl verzinkt. Deckel nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125045A		Schachtabd. eint. 800/600, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045B		Schachtabd. eint. 800/800, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045C		Schachtabd. eint. 1000/600, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125045D		Schachtabd. eint. 1000/1000, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045E		Schachtabd. zweit.1250/800, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045F		Schachtabd. zweit.1650/800, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045G		Schachtabd. zweit.1250/1000, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125045H		Schachtabd. zweit.2050/1000, 400 kN,Gel,Gasdr,twd,verschr. tagwasserdicht (twd.), verschraubt (verschr.)		Stk
125046		Ein- bzw. zweiteilige Schachtabdeckungen für Schlitzrinnen, mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüflast x kN. Deckel und Rahmen aus Gusseisen, ohne Ventilation. Deckel nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Schachtabdeckungen samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125046A		N.a. Schachtabd. Schlitzr. eint. 360/130, 400 kN		Stk
125046B		N.a. Schachtabd. Schlitzr. eint. 360/130, 400 kN,verschr. diagonal verschraubt (verschr.)		Stk
125046C		N.a. Schachtabd. Schlitzr. eint. 360/130, 600 kN		Stk
125046D		N.a. Schachtabd. Schlitzr. eint. 360/130, 600 kN,verschr. diagonal verschraubt (verschr.)		Stk
125046E		N.a. Schachtabd. Schlitzr. zweit. 830/130, 400 kN		Stk
125046F		N.a. Schachtabd. Schlitzr. zweit. 830/130, 400 kN,verschr. jeder Deckel diagonal verschraubt (verschr.)		Stk
125046G		N.a. Schachtabd. Schlitzr. zweit. 830/130, 600 kN		Stk
125046H		N.a. Schachtabd. Schlitzr. zweit. 830/130, 600 kN,verschr. jeder Deckel diagonal verschraubt (verschr.)		Stk
125050		Aufsätze mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite 450/450 mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Rost aus Gusseisen und Rahmen aus Gusseisen bzw. Gusseisen und Beton, einlegbar, klapperfrei durch Dreipunktauflage, Dämpfungseinlage oder mechanischer Bearbeitung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Rostes bei 250 kN von mindestens 150 kg/m ² und bei 400 kN von mindestens 250 kg/m ² . Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125050A		N.aust. Aufsatz 450/450, 250 kN G+G Pultform		Stk
125050B		N.aust. Aufsatz 450/450, 250 kN G+G Rinnenform		Stk
125050C		N.aust. Aufsatz 450/450, 400 kN G+G Pultform		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125050D		N.aust. Aufsatz 450/450, 400 kN G+G Rinnenform		Stk
125050E		N.aust. Aufsatz 450/450, 250 kN G+BG Pultform		Stk
125050F		N.aust. Aufsatz 450/450, 250 kN G+BG Rinnenform		Stk
125050G		N.aust. Aufsatz 450/450, 400 kN G+BG Pultform		Stk
125050H		N.aust. Aufsatz 450/450, 400 kN G+BG Rinnenform		Stk
125051		Aufsätze mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft x kN, Rahmenhöhe x mm liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, klapperfrei durch Dreipunktauflage, Dämpfungseinlage oder mechanischer Bearbeitung. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Rostes bei 250 kN von mindestens 150 kg/m² und bei 400 kN von mindestens 250 kg/m². Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125051A		N.a. Aufsatz 300/500,250kN G+G,Rahmenh.100/80mm,Längs,Pult Längsschlitz (Längs.), Pultform (Pult.)		Stk
125051B		N.a. Aufsatz 300/500,250kN G+G,Rahmenh.150/130mm,Längs,Pult Längsschlitz (Längs.), Pultform (Pult.)		Stk
125051C		N.a. Aufsatz 300/500,250kN G+G,Rahmenh.100/80mm,Quer,Pult Querschlitz (Quer.), Pultform (Pult.)		Stk
125051D		N.a. Aufsatz 300/500,250kN G+G,Rahmenh.150/130mm,Quer,Pult Querschlitz (Quer.), Pultform (Pult.)		Stk
125051E		N.a. Aufsatz 300/500,400kN G+G,Rahmenh.100/80mm,Längs,Pult Längsschlitz (Längs.), Pultform (Pult.)		Stk
125051F		N.a. Aufsatz 300/500,400kN G+G,Rahmenh.150/130mm,Längs,Pult Längsschlitz (Längs.), Pultform (Pult.)		Stk
125051G		N.a. Aufsatz 300/500,400kN G+G,Rahmenh.100/80mm,Quer,Pult Querschlitz (Quer.), Pultform (Pult.)		Stk
125051H		N.a. Aufsatz 300/500,400kN G+G,Rahmenh.150/130mm,Quer,Pult Querschlitz (Quer.), Pultform (Pult.)		Stk
125051I		N.a. Aufsatz 500/500,250kN G+G,Rahmenh.100mm,Pult Pultform (Pult.)		Stk
125051J		N.a. Aufsatz 500/500,250kN G+G,Rahmenh.100mm,Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125051K		N.a. Aufsatz 500/500,400kN G+G,Rahmenh.100mm,Pult Pultform (Pult.)		Stk
125051L		N.a. Aufsatz 500/500,400kN G+G,Rahmenh.100mm,Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125051M		N.a. Aufsatz 600/600,250kN G+G,Rahmenh.100mm,Pult Pultform (Pult.)		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125051N		N.a. Aufsatz 600/600,250kN G+G,Rahmenh.100mm,Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125051O		N.a. Aufsatz 600/600,400kN G+G,Rahmenh.100mm,Pult Pultform (Pult.)		Stk
125051P		N.a. Aufsatz 600/600,400kN G+G,Rahmenh.100mm,Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125052		Aufsätze mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, klapperfrei durch Dreipunktaufgabe, Dämpfungseinlage oder mechanischer Bearbeitung, schraubenlose Verriegelung (verr.) und x. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125052A		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Pult,verr. Pultform (Pult.)		Stk
125052B		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Pult,verr.,Fußgängerb. Pultform (Pult.), für Fußgängerbereiche		Stk
125052C		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Rinne,verr. Rinnenform (Rinne.)		Stk
125052D		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Pult,verr. Pultform (Pult.)		Stk
125052E		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Pult,verr.,Fußgängerb. Pultform (Pult.), für Fußgängerbereiche		Stk
125052F		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Rinne,verr. Rinnenform (Rinne.)		Stk
125052G		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Pult,verr.,aufkl. Pultform (Pult.), aufklappbar		Stk
125052H		N.a. Aufsatz 300/500,400 kN G+G,Pult,verr.,Fußgängerb.aufkl. Pultform (Pult.), für Fußgängerbereiche, aufklappbar		Stk
125052I		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Rinne,verr. aufkl. Rinnenform (Rinne.), aufklappbar		Stk
125052J		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Pult,verr. aufkl. Pultform (Pult.), aufklappbar		Stk
125052K		N.a. Aufsatz 500/500,400 kN G+G,Pult,verr.,Fußgängerb.aufkl. Pultform (Pult.), für Fußgängerbereiche, aufklappbar		Stk
125052L		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Rinne,verr. aufkl. Rinnenform (Rinne.), aufklappbar		Stk

125053 Aufsätze (Sicherheitseinlaufgitter) mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite 450/400 mm, Prüfkraft 400 kN, Rahmenhöhe mind. x mm liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, klapperfrei durch werksseitig eingebauter Dämpfungseinlage.
Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis).

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125053A		N.a. Aufsatz 450/400, 400 kN G+G,Rahmenh. 80 mm, Pult Pultform (Pult.)		Stk
125053B		N.a. Aufsatz 450/400, 400 kN G+G,Rahmenh.160 mm, Pult Pultform (Pult.)		Stk
125053C		N.a. Aufsatz 450/400, 400 kN G+G,Rahmenh. 80 mm, Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125053D		N.a. Aufsatz 450/400, 400 kN G+G,Rahmenh.160 mm, Rinne Rinnenform (Rinne.)		Stk
125054		Aufsätze mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, klapperfrei durch 2 schräge Auflageflächen, Rahmenhöhe 210 mm, mit Patentscharnier (Patent.), Scharnierbolzen aus Edelstahl. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125054A		N.a. Aufsatz 450/450, 400 kN G+G,Patent.		Stk
125054B		N.a. Aufsatz 450/450, 400 kN G+G,Patent.,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125054C		N.a. Aufsatz 450/450, 600 kN G+G,Patent.		Stk
125054D		N.a. Aufsatz 450/450, 600 kN G+G,Patent.,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125054E		N.a. Aufsatz 600/600, 400 kN G+G,Patent.		Stk
125054F		N.a. Aufsatz 600/600, 400 kN G+G,Patent.,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125054G		N.a. Aufsatz 600/600, 600 kN G+G,Patent.		Stk
125054H		N.a. Aufsatz 600/600, 600 kN G+G,Patent.,verschr. verschraubt (verschr.)		Stk
125055		Aufsätze für Autobahnen und Schnellstraßen (Autobahn) mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft x kN, liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, mit werkseitig eingebauter Dämpfungseinlage, Schraubscharnier, mit Verriegelung, mit Eimerauflage im Rahmen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Aufsatzes von mindestens 160 kg/m ² . Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125055A		N.a. Aufsatz 300/500, 400 kN G+G,Pult, Autobahn Pultform (Pult)		Stk
125055B		N.a. Aufsatz 500/500, 400 kN G+G,Pult, Autobahn Pultform (Pult)		Stk
125055C		N.a. Aufsatz 500/500, 600 kN G+G,Pult, Autobahn		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Pultform (Pult)		
125055D		N.a. Aufsatz 500/500, 900 kN G+G,Pult, Autobahn Pultform (Pult)		Stk
125056		Aufsätze (Berggitter) mit nicht austauschbarem, rechteckigem Rost und Rahmen, Nennweite 450/450 mm, Prüfkraft 400 kN, liefern und versetzen mit Rost und Rahmen aus Gusseisen, einlegbar, Einlaufquerschnitt mindestens 1000 cm ² , für abschüssige Straßen. Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis) mit einer flächenbezogenen Masse des Aufsatzes bei 400 kN von mindestens 250 kg/m ² . Die Aufsätze samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125056A		N.a. Aufsatz 450/450, 400 kN G+G,Pult, Berggitter Pultform (Pult.)		Stk
125057		Bordsteineinläufe mit seitlichem Einlauf, mit nicht austauschbarem, rechteckigem Deckel und Rahmen, Nennweite x/x mm, Prüfkraft 250 kN, liefern und versetzen mit Deckel und Rahmen aus Gusseisen Nach ÖNORM EN 124/B 5110 Teil 2 (Nachweis z.B. Übereinstimmungszeugnis). Die Bordsteineinläufe samt deren Rahmen sind zu liefern und auf die vorhandenen Schächte normgerecht lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125057A		N.a. Bordsteineinlauf 550/530, 250 kN G+G, Rahmenh. 160 mm, gE gerader Einlauf (gE)		Stk
125057B		N.a. Bordsteineinlauf 550/530, 250 kN G+G, Rahmenh. 160 mm, sE schräger Einlauf (sE)		Stk
125057C		N.a. Bordsteineinlauf 550/530, 250 kN G+G, Rahmenh. 160 mm, shE schräger, hoher Einlauf (sE)		Stk
125057D		N.a. Bordsteineinlauf 440/440, 250 kN G+G, Rahmenh. 170 mm, gE, mS gerader Einlauf (gE), mit Scharnier (mS)		Stk
125057E		N.a. Bordsteineinlauf 440/440, 250 kN G+G, Rahmenh. 170 mm, sE, mS Schräger Einlauf (sE), mit Scharnier (mS)		Stk
125057F		N.a. Bordsteineinlauf 650/450, 250 kN G+G, Rahmenh. 210 mm, gE, mS gerader Einlauf (sE), mit Scharnier (mS)		Stk
125060		Straßenkappen aus Gusseisen GG, Prüfkraft x kN Größe D x mm bzw. x/x mm, samt Betonunterlagsplatten liefern und versetzen. Die Straßenkappen (Kastl) samt deren Rahmen und Unterlagsplatten sind zu liefern und lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125060A		Straßenkappen GG 125 kN D 92 mm nieder für Straßenventile nieder		Stk
125060B		Straßenkappen GG 125 kN D 92 mm hoch für Straßenventile hoch		Stk
125060C		Straßenkappen GG 125 kN D 180 mm Wasserschieber für Wasserschieber		Stk
125060D		Straßenkappen GG 125 kN D 180 mm Fernwärme für Fernwärme		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
125060E		Straßenkappen GG 125 kN 150/150 mm Straßenventile für Straßenventile		Stk
125060F		Straßenkappen GG 250 kN 340/240 mm Unterflurhydranten oval für Unterflurhydranten		Stk
125060G		Straßenkappen GG 125 kN 305/200 mm Luftventilkasten für Luftventilkasten		Stk
125065		Schachtabdeckungen und Einlaufgitter, bauseits frei Baustelle beigestellt, versetzen, lichte Weite x mm. Die Schachtabdeckungen, Einlaufgitter und Straßenabläufe sind samt deren Rahmen auf vorhandene oder nach gesonderter Position hergestellte Schächte lage- und höhenrichtig in Zementmörtel satt zu versetzen.		
125065A		Schachtabdeckungen bauseits <=700/700 vers.		Stk
125065B		Schachtabdeckungen bauseits >700/700 vers.		Stk
125066		Straßenkappen, bauseits frei Baustelle beigestellt, versetzen. Die Straßenkappen (Kastl) samt deren Rahmen und Unterlagsplatten sind lage- und höhenrichtig zu versetzen.		
125066A		Straßenkappen bauseits beig. versetzen		Stk
125070		Schachtabdeckungen und Einlaufgitter bis zu x cm heben oder absenken bis zu einer lichten Weite von x mm. Die Schachtabdeckungen bzw. Einlaufgitter sind abzuheben und seitlich zu lagern. Das Betonmauerwerk der Schächte ist entweder auf das erforderliche Maß abzustemmen oder mit Beton C20/25/B5 zu erhöhen. Die Abdeckungen sind lage- und höhenrichtig in Zementmörtel satt zu versetzen. Die aufgebrochene Fahrbahn- bzw. Gehsteigkonstruktion ist bis zur Unterkante der Deckschicht (Asphaltbeton, Gussasphalt, Granitpflaster einschließlich Bettung usw.) mit Beton C20/25/B5 zu verfüllen. Mit dieser Position werden Höhenänderungen bis zu +/-x cm abgegolten. Diese Position wird nur bei Profilierungen und Fahrbahnarbeiten an bestehenden Straßen angewendet. Bei Neuherstellungen von Straßen darf das Einrichten von Abdeckungen nur dann verrechnet werden, wenn bei einem mehrstufigen Ausbau der Auftraggeber ein Versetzen der Abdeckungen auf der Höhe der provisorischen Fahrbahn angeordnet hat. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbrechen der Fahrbahndecke und des Oberbaus im erforderlichen Ausmaß, • das Laden und Wegschaffen des Aufbruchmaterials.		
125070A		Schachtabd. heben/abs.<=10 cm LW<=700/700		Stk
125070B		Schachtabd. heben/abs.<=10 cm LW>700/700		Stk
125070C		Schachtabd. heben/abs.>10-20 cm LW<=700/700		Stk
125070D		Schachtabd. heben/abs.>10-20 cm LW>700/700		Stk
125071		Straßenkappen bis zu x cm heben oder absenken. Die Straßenkappen (Kastl) sind abzuheben und seitlich zu lagern. Die Straßenkappen sind auf einen Stapel Betonsteine zu versetzen, wobei die obersten zwei Lagen Betonsteine in Zementmörtel zu verlegen sind. Die aufgebrochene Fahrbahn- bzw. Gehsteigkonstruktion ist bis zur Unterkante der Deckschicht (Asphaltbeton, Gussasphalt, Granitpflaster einschließlich Sandbettung usw.) mit Beton C20/25/B5 zu verfüllen. Mit dieser Position werden Höhenänderungen bis zu +/- x cm abgegolten. Diese Position wird nur bei Profilierungen und Fahrbahnarbeiten an bestehenden Straßen angewendet. Bei Neuherstellungen von Straßen darf das Einrichten von Abdeckungen nur dann verrechnet werden, wenn bei einem mehrstufigen Ausbau der Auftraggeber ein Versetzen der		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abdeckungen auf der Höhe der provisorischen Fahrbahn angeordnet hat. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufbrechen der Fahrbahndecke und des Oberbaus im erforderlichen Ausmaß, - das Laden und Wegschaffen des Aufbruchmaterials.		
125071A		Straßenkappen heben/abs. <=10 cm		Stk
125071B		Straßenkappen heben/abs. >10-20 cm		Stk
125072		Aufbetonieren von Schächten bis zu einer Lichtweite von x cm unter Verwendung von Beton x zur Angleichung an die neue Straßenhöhe mit einer Mindestwanddicke von 20 cm schalrein. Verrechnet wird: die Höhe des aufbetonierten Schachtteiles.		
125072A		Aufbetonieren Schächte <=70/70 C20/25/B5		m
125073		Abstemmen von Schächten aller Art zur Angleichung an die neue Straßenhöhe. Bestehende Schächte bis zu einer Lichtweite von x/x cm sind abzustemmen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Abstemmgutes. Verrechnet wird: - die Höhe des abgestemmtten Schachtteiles.		
125073A		Abstemmen Schächte LW<=70/70		m
125073B		Abstemmen Schächte LW>70/70		m
125074		Konus abheben und wiederversetzen		Stk
		Der Schachtkonus ist unabhängig von Höhe und Querschnitt abzuheben und nach Erhöhung bzw. Absenkung des Schachthalses wieder in Zementmörtel zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: - das im notwendigen Ausmaß erforderliche Ausheben und Wiederverfüllen des umliegenden Erdreiches, - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials.		
125075		Anheben von runden Schachtabdeckungen DN x mm nach dem Aufbringen der Asphaltbetondeckschicht mit einem Kernbohrgerät, den Rahmen ausbauen und auf ca. 3-5 mm unter Fahrbahnniveau neu versetzen, mit kunststoffmodifiziertem, schnellaushärtendem Mörtel unterfüttern und die Bohrfuge vergießen. Die Oberfläche ist mit 2K-Asphalt oder Kautschuk-Bitumenmasse zu verschließen. Die Leistung beinhaltet auch: das Wegschaffen des anfallenden Aufbruchmaterials.		
125075A		Anheben Schachtabdeckung DN600 Bohrgerät		Stk
125076		Anheben von selbstnivellierenden Schachtabdeckungen um x cm.		
125076A		Anheben selbstnivell. Abdeckungen <=10 cm		Stk
125080		Aufzahlung für Schriftzug in Schachtabdeckungen. Aufzahlung auf die Pos. für Schachtabdeckungen für das Mitgießen eines Schriftzuges in den Gussteil des Deckels. Die Vergütung erfolgt unabhängig von Material, Belastbarkeit, Art und Form nach Stück Abdeckung.		
125080A		Aufz. Schriftzug in Deckel Mindestmenge je Type 50 Stk Beschriftung: 		Stk
125080B		Aufz. Schriftzug in Deckel Mindestmenge je Type 200 Stk		Stk

1260 Rohr-,Kabeleinbindungen u.-abdichtungen

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

126001 Kernbohrungen ansetzen

Kernbohrungen für einen Bohrlochnennendurchmesser (DN) x in Beton, Stahlbeton und Mauerwerk aller Art ansetzen.

126001A Kernbohrung DN <=300 horizontal ansetzen**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126001B Kernbohrung DN >300 horizontal ansetzen**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126001C Kernbohrung DN <=300 vertikal ansetzen**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126001D Kernbohrung DN >300 vertikal ansetzen**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126011 Kernbohrungen DN x mm horizontal

Kernbohrungen für einen Bohrlochnennendurchmesser (DN) x mm in Beton, Stahlbeton und Mauerwerk aller Art in horizontalen oder schwach geneigten Flächen (bis 10 Grad) herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials,
- das Durchtrennen von Bewehrungsstahl mit <= DN 16mm.

Gesondert vergütet wird:

- das Ansetzen der Bohrung,
- Durchtrennen von Bewehrungsstahl >DN 16mm.

Verrechnet wird:

- die Bohrlochtiefe.

126011A Kernbohrung DN >=10<=32 mm horizontal**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126011B Kernbohrung DN >=35<=52 mm horizontal**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126011C Kernbohrung DN >= 56<=72 mm horizontal**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

126011D Kernbohrung DN >= 76<=102 mm horizontal**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
126011E		Kernbohrung DN $\geq 107 \leq 122$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011F		Kernbohrung DN $\geq 125 \leq 152$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011G		Kernbohrung DN $\geq 158 \leq 172$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011H		Kernbohrung DN $\geq 182 \leq 200$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011I		Kernbohrung DN $\geq 212 \leq 250$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011J		Kernbohrung DN $\geq 260 \leq 300$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126011K		Kernbohrung DN $\geq 320 \leq 350$ mm horizontal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126016		Kernbohrungen DN x mm vertikal		
		Kernbohrungen für einen Bohrlochnennendurchmesser (DN) x in Beton, Stahlbeton und Mauerwerk aller Art in stark geneigten oder vertikalen Flächen herstellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials, • das Durchtrennen von Bewehrungsstahl mit $\leq$ DN 16mm.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Ansetzen der Bohrung, • Durchtrennen von Bewehrungsstahl $>$ DN 16mm.		
		Verrechnet wird:		
		• die Bohrlochtiefe.		
126016A		Kernbohrung DN $\geq 10 \leq 32$ mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126016B		Kernbohrung DN $\geq 35 \leq 52$ mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126016C		Kernbohrung DN $\geq 56 \leq 72$ mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
126016D	Kernbohrung DN >= 76<=102 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016E	Kernbohrung DN >= 107<=122 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016F	Kernbohrung DN >= 125<=152 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016G	Kernbohrung DN >= 158<=172 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016H	Kernbohrung DN >= 182<=200 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016I	Kernbohrung DN >= 212<=250 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016J	Kernbohrung DN >= 260<=300 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126016K	Kernbohrung DN >= 320<=350 mm vertikal		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126019	Az Kernbohrung Schnitte Stahl DN >16mm		cm²
	Aufzählung auf die Positionen Kernbohrungen für das Durchtrennen von Bewehrungsstahl >DN 16 mm.		
	Verrechnet wird:		
	• die Schnittfläche des durchtrennten Bewehrungsstahls.		
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
126020	Abdichtung von Kabeleinführungen mittels dauerelastischer Dichtmasse für Öffnungsgröße von DN x mm oder x/x mm herstellen.		
	Die Dichtmasse hat folgende Mindestanforderungen aufzuweisen:		
	• Wasserdicht bis 1,5bar, • Gasdicht bis 1,0bar, • Spaltbreiten von 4 bis 150mm, • Einsatzbereich -40°C bis +180°C.		
	Für Distanz und Kompaktheit der durchzuführenden Rohre und/oder Kabel sind entsprechende Füller aus elastischem Kunststoff einzusetzen.		
	Die Verlegung muss trocken, staub- und fettfrei erfolgen. Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind einzuhalten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
126020A		Abdichtung Dichtmasse DN <=32 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020B		Abdichtung Dichtmasse DN >32 mm <=40 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020C		Abdichtung Dichtmasse DN >40 mm <=50 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020D		Abdichtung Dichtmasse DN >50 mm <=63 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020E		Abdichtung Dichtmasse DN >63 mm <=110 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320E	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020F		Abdichtung Dichtmasse DN >110 mm <=160 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320F	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020G		Abdichtung Dichtmasse DN >160 mm <=200 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320G	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020K		Abdichtung Dichtmasse <=100/100 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320K	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020L		Abdichtung Dichtmasse <=150/150 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320L	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126020M		Abdichtung Dichtmasse <=200/200 mm herstellen		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 112320M	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
126025		Liefern und Einbauen von Rohr- und Kabeleinführungseinsätzen DN x mm für Mediumleitungen einfach/mehrfach DN x-x mm in Kernbohrungen. Die Einführungseinsätze sind mittels aufklappbarer Kunststoff-Quetschflansche, dicht gegen drückendes Wasser bis 1,0bar (zwei Elemente), geeignet zur Aufnahme von glattwandigen Rohren und Kabeln, Dichtungsgummi aus NBR, ölbeständig und gasdicht herzustellen. Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind einzuhalten. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Kernbohrung.		
126025A		Dichtelement DN100, Mediumleitungen einfach >=13<=50mm		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
126025B		Dichtelement DN100, Mediumleitungen einfach 63 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025C		Dichtelement DN100, Mediumleitungen mehrfach $\geq 8 \leq 18$ mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025D		Dichtelement DN150, Mediumleitungen einfach $\geq 25 \leq 65$ mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025E		Dichtelement DN150, Mediumleitungen einfach 110 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025F		Dichtelement DN150, Mediumleitungen mehrfach $\geq 8 \leq 35$ mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025G		Dichtelement DN200, Mediumleitungen einfach 160 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
126025H		Dichtelement DN200, Mediumleitungen einfach $\geq 50 \leq 125$ mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 13 - Brunnenbau Wasserversorgung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 1301 Baustellengemeinkosten für Brunnenbauarbeiten**
- ULG 1302 Rammpegel**
- ULG 1303 Spülfilterbrunnen**
- ULG 1304 Abdeckkappen**
- ULG 1306 Rotations- und Rammkernbohrung für Brunnen Wasserversorgung**
- ULG 1307 Proben aus Brunnenbohr., Untersuch. u.geophysikal. Messungen**
- ULG 1308 Brunnenkopf**
- ULG 1309 Peilrohr und Nachfüllrohr**
- ULG 1310 Filterrohre**
- ULG 1311 Vollwandrohre**
- ULG 1312 Sumpfrohre**
- ULG 1313 Zentrierungen**
- ULG 1314 Verfüllen von Brunnenbohrungen – Ringraum und Vollquerschnitt**
- ULG 1315 Bohrlochauffüllungen**
- ULG 1316 Abdichtungen**
- ULG 1319 Schachtbrunnen in Unterfangungsbauweise**
- ULG 1320 Schachtbrunnen in Absenkbauweise**
- ULG 1321 Horizontalfiltervortriebe**
- ULG 1322 Brunnenschachtabdeckungen**
- ULG 1323 Entsandern und Klarpumpen**
- ULG 1324 Pumpversuche und Brunnentest**
- ULG 1325 Rückbau Grundwassermessstellen bzw. Brunnen**
- ULG 1327 Rückbau gespannte (g.) u. artesisch gespannte (a.g.) Brunnen**
- ULG 1328 Bestandsunterlagen Brunnenbau**

13 Brunnenbau Wasserversorgung

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Einteilung, Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien in der jeweils letztgültigen Fassung einzuhalten.

Für Tätigkeiten dieser Leistungsgruppe ist für Facharbeiter des Brunnen- und Grundbaus eine einschlägige Qualifikation (gemäß Anforderungen laut Angebotsschreiben) erforderlich.

Die Durchmesser der Verrohrungen sind vom Auftragnehmer so zu wählen, dass die vom Auftraggeber vorgegebene Endtiefe mit dem festgelegten Bohrendurchmesser bzw. Kerndurchmesser erreicht werden und die vorgesehenen Versuche sowie der Bohrlochausbau durchgeführt werden können.

Die Neigung der Bohrlochachse am Bohransatzpunkt darf maximal 2 Grad von der vorgegebenen Richtung abweichen. Die Messung erfolgt an der Lafette oder am Überstand der Verrohrung.

Die Tiefenstufen beziehen sich auf die Arbeitsebene.

Bei unerwartetem Antreffen von gespanntem und/oder artesisch gespanntem Grundwasser, Gasen u.dgl. sind ohne gesonderte Anordnung alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um einen möglichen Schaden zu minimieren. Der Auftraggeber ist in solchen Fällen umgehend zu verständigen. Derartige Erschwernisse werden gesondert vergütet.

2. Schutz des Grundwassers; Trinkwasserverträglichkeit

Grundsätzlich ist bei Arbeiten zur Erschließung von Grundwasser der Einsatz von hygienisch entsprechenden und trinkwassergeeigneten Materialien und Geräten vorzusehen.

Auf Verlangen des AG ist vom AN die Trinkwasserverträglichkeit der eingesetzten Materialien nachzuweisen. Die Nachweise sind von einer autorisierten Untersuchungsanstalt durchzuführen. Die Kosten der Nachweise trägt bei positivem Ergebnis der AG, bei negativem Ergebnis der AN, wobei alle daraus folgenden Kosten ebenfalls zu Lasten des AN gehen.

Alle eingesetzten Geräte sind in Hinblick auf die Öldichtheit besonders sorgfältig zu warten. Zusätzlich sind auf der Baustelle Ölbindemittel jederzeit verfügbar zu halten, das Bereithalten von Ölbindemitteln über die gesamte Bauzeit ist einzurechnen.

3. Dokumentation

Die gewonnenen Bodenproben sind fachgerecht in geeigneten Gebinden zu lagern. Die Beschriftung hat eindeutig zu erfolgen.

Entnahmetiefen, Schichtgrenzen, Grundwässer und.dgl. sind festzuhalten.

Die gewonnenen Bodenproben sind mit folgenden Merkmalen digital (im JPG-Format) zu fotografieren:

- die Fächer/Kernkisten sind teufengerecht mit 0,00 m beginnend als durchgehendes Profil mit entsprechender Beschriftung und aus einer zentrischen Position bei gleichem Abstand abzubilden,
- eine angemessene Raum-/Lichtaufteilung,
- eine gute Aufnahmequalität (Farbneutral, Auflösung mind. 6 Mio. Pixel effektiv) mit:
- Datum der Aufnahme,
- Baustellenbezeichnung,
- Erkundungsbezeichnung,
- Tiefenangaben,
- Farbkeil,
- Graukeil,
- Metermaßstab. Die Fotodokumentation ist entsprechend aufbereitet und wenn nicht anders vereinbart dreifach als Farbausdruck (DIN A4) den Ergebnisdarstellungen anzuschließen. Alle Ergebnisdarstellungen sind auch in digitaler Form dem Auftraggeber zu liefern.

4. Tagesberichte

Sobald Wasser angetroffen wird, ist der Wasserstand sofort und dann täglich vor Beginn der Arbeitszeit zu messen und mit Zeitangabe zu dokumentieren. Den Normen entsprechend sind Bodenprofile aufzunehmen.

Außergewöhnliche Vorkommnisse, wie gespanntes Grundwasser, auffallende Färbung oder auffallender Geruch des Wassers, Bodenauftrieb, Hohlräume, Gase, Spülungsverluste und dergleichen sind genau zu beachten, aufzuzeichnen und dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Bei Auftreten von Schwimmsand, Torf und Schöpfungsboden und bei Erreichen von gewachsenem Fels ist der AG zu verständigen.

5. Ausmaß und Vergütung

Bei Positionen nach Tiefenstufen gilt der Einheitspreis nur für die entsprechende Tiefenstufe, nicht aber für die darüberliegenden Stufen.

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

7. Aufsichtspersonal des Auftragnehmers

Der AN hat dem AG vor Baubeginn seinen verantwortlichen Bohrmeister zu nennen.

Dieser darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des AG von der Baustelle abgezogen werden. Die Qualifikation dieses Bohrmeisters ist nachzuweisen. Ausbildung: entweder Bohrmeister (früher: Bohrgeräteführerkurs) oder 5-jährige Tätigkeit als Brunnen- und Grundbaufacharbeiter.

8. Kampfmittelfeststellung

Freigaben werden vom Auftraggeber erwirkt.

9. Wasserrechtliche Genehmigungen

Wasserrechtliche Genehmigungen werden vom Auftraggeber erwirkt.

10. Einbautenerhebungen

Einbautenerhebungen werden vom Auftraggeber erwirkt.

11. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

ÖNORM B 2279

ÖNORM B 2601

ONR 24406-1

ÖNORM EN ISO 22282-1 bis 6

RVS 08.03.01

RVS 08.21.02

11. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2279 Spezialtiefbauarbeiten - Aufschluss-, Brunnen- und Grundbauarbeiten - Werkvertragsnorm

ÖNORM B 2601 Wassererschließung - Brunnen - Planung, Bau und Betrieb

ONR 24406-1 Geotechnik – Untergrundbeurteilung hinsichtlich Kampfmittel Teil 1:

Gefährdungsabschätzung sowie Maßnahmen und Vorgangsweise bei der Kampfmittelerkundung

ÖNORM EN ISO 22282-1 bis 6 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geohydraulische Versuche

RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“,

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

1301

Baustellengemeinkosten für Brunnenbauarbeiten

Diese Leistungen werden für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und der Räumung im Zusammenhang mit der gegenständlichen Unterleistungsgruppe vergütet.

LB-Version: 6

130101

Einrichten Bohrverfahren

Einrichten der für die Bohrverfahren erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

Die Leistung beinhaltet:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung der Brunnen.

Gesondert vergütet wird:

- der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.

130101A Baustelleneinrichtung Rotationskernbohrung PA

130101B Baustelleneinrichtung Rammkernbohrung PA

130101C Baustelleneinrichtung Spülbohrung PA

130101D Baustelleneinrichtung Greiferbohrung PA

130101E Baustelleneinrichtung Trockendrehbohrung PA

130101F Baustelleneinrichtung Hammerbohrung PA

130102 Baustellenräumung Bohrverfahren

Räumen der für die Bohrverfahren erforderlichen Gerätschaften samt Zubehör.

Gesondert vergütet wird:

- der Auf- und Abbau sowie das allfällige Umstellen von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.

130102A Baustellenräumung Rotationskernbohrung PA

130102B Baustellenräumung Rammkernbohrung PA

130102C Baustellenräumung Spülbohrung PA

130102D Baustellenräumung Greiferbohrung PA

130102E Baustellenräumung Trockendrehbohrung PA

130102F Baustellenräumung Hammerbohrung PA

130104 Zeitgeb. Kosten der Baustelle für Brunnenbauarbeiten

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Brunnenbauarbeiten wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

130104A Zeitgebundene Kosten Brunnenbohrung PA

Zeitgebundene Kosten für die allgemeinen Einrichtungen und Anlagen.

130105 Herstellen AE Brunnenbau Wasserversorgung, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene (AE) für die Herstellung von Brunnenbau Wasserversorgung auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		
130106		Herstellen AE Brunnenbau Wasserversorgung, Planung AN Geänderter Text der Position Herstellen einer Arbeitsebene (AE) für die Herstellung von Brunnenbau Wasserversorgung auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Spundwände bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		PA
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
130107		Bereithalten Arbeitsebene Brunnenbau Wasserversorgung Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnenbau Wasserversorgung auf Baudauer der Brunnenherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällig notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02 Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		PA
130108		Abtrag Arbeitsebene Brunnenbau Wasserversorgung Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnen Wasserversorgung. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.		PA
130109		Vergütung für das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von Bohrloch zu Bohrloch bis zu 50 m selbstfahrend. Die Leistung beinhaltet auch: • die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen (Mobilzaun mit 2 m Höhe, Verkehrszeichen u.dgl.). Gesondert vergütet wird: • Umstellung mit Tieflader, • Umstellung größer 50 m. Verrechnet wird: • je Stück Brunnenbohrung.		
130109A		Auf-,Umstellen Rotationskernbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk
130109B		Auf-,Umstellen Rammkernbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk
130109C		Auf-,Umstellen Spülbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
130109D		Auf-,Umstellen Greiferbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk
130109E		Auf-,Umstellen Trockendrehbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk
130109F		Auf-,Umstellen Hammerbohrgerät bis Geländeneigung 1:4		Stk
130110		Aufzahlung auf Position 130109 für das Aufstellen der Bohrgeräte auf Gelände mit einer Neigung über 1:4.		
130110A		Az Aufstellen Rotationskernbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130110B		Az Aufstellen Rammkernbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130110C		Az Aufstellen Spülbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130110D		Az Aufstellen Greiferbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130110E		Az Aufstellen Trockendrehbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130110F		Az Aufstellen Hammerbohrgerät über Geländeneigung 1:4		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130111		Aufzahlung auf Position 130109 für das Aufstellen der Bohrgeräte bei einer beschränkten Arbeitshöhe.		
130111A		Az Aufstellen Rotationskernbohrgerät beschr. Raum		Stk
		Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.		
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130111B		Az Aufstellen Rammkernbohrgerät beschr. Raum		Stk
		Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.		
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130111C		Az Aufstellen Spülbohrgerät beschr. Raum		Stk
		Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von m / m.		
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130111D		Az Aufstellen Greiferbohrgerät beschr. Raum		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von
m / m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130111E Az Aufstellen Trockendrehbohrgerät beschr. Raum Stk

Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von
m / m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130111F Az Aufstellen Hammerbohrgerät beschr. Raum Stk

Bei einer beschränkten Arbeitshöhe von m und/oder Arbeitsfläche von
m / m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130112 Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Brunnenbau bis 2 Tage h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

130113 Stillliegezeit Gerät Brunnenbau über 2 AT d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

130114 Herstellen und Rückbau der Zufahrt Brunnenbohrung m

lfm Zufahrt zu den Bohrpunkten herstellen und bereithalten, welche nicht von öffentlichen Verkehrswegen erreichbar sind. Die Zufahrten sind so anzulegen und auszustatten, dass die ausschreibungsgemäße Ausführung der Brunnenbauarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig erforderliche Rodungen,
- sonstige Freimachungen (Versetzen von Zäunen, Verlegen von bekannten Leitungen u.dgl.).

Verrechnet wird:

- je lfm Zufahrt.

Beschreibung: .

1302 Rammpegel

130201 Rammpegel aus Stahlrohren herstellen.

Rammspitze, Filter und Aufsatzrohre liefern und Brunnen durch Einrammen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Freiblasen des Brunnens und die Funktionskontrolle.

Gesondert vergütet wird:

- die Filterstrecke als Aufzählung.

130201A	Rammpegel 0-10 m	m
	DN: mm	
	Werkstoff: .	
130201B	Rammpegel >10-20 m	m
	DN: mm	
	Werkstoff: .	
130201C	Az. Filterstrecke Rammpegel	m
1303	Spülfilterbrunnen	
130301	Spülfilterbrunnen aus Kunststoff herstellen. Spülspitze, Filter und Aufsatzrohre liefern und Spülfilterbrunnen durch Einspülen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Freispülen des Brunnens und die Funktionskontrolle. Gesondert vergütet wird: • die Filterstrecke als Aufzählung.	
130301A	Spülfilterbrunnen Kunststoff 0-10 m	m
	DN: mm	
	Werkstoff: .	
130301B	Az. Filterstrecke Spülfilterbrunnen	m
1304	Abdeckkappen	
130401	Versperrbare Abdeckkappen liefern und montieren. Ausführung entsprechend dem Material des Pegelrohres oder des Spülfilterbrunnens. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abschneiden des Brunnenrohres, • die anschlussfertige Bearbeitung des Rohrendes.	
130401A	Versperrbare Abdeckkappe DN 	Stk
	DN: mm	
1306	Rotations- und Rammkernbohrung für Brunnen Wasserversorgung	

LB-Version: 6

130601	Bohren im Rotationskernbohrverfahren bei einer Geländeneigung bis einschließlich 1:4 im Lockergestein, mit einem Mindestkerndurchmesser von 120 mm, einem Maximalkerndurchmesser von 150 mm und einer Tiefenstufe von x-x m. Ein durchgehender Kerngewinn ist vorgeschrieben. Die Kernqualität muss eine einwandfreie Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit Güteklasse 2 entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 zulassen. Die Verwendung eines Liners sowie die Verwendung von Spülmittelzusätzen bedürfen der Zustimmung des AG. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verrohrungen, • den Einsatz von Klarwasser oder Luft als Spülhilfe, • Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten, • das Verfüllen der Bohrung mit Aushub-/ bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.	

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen unter Tage,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- die Erschwernisse bei Bohrlochneigungen über 5 Grad von der Lotrechten,
- der Einsatz eines Liners,
- der Einsatz von Polymer- und/oder Bentonitspülungen,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Kerndurchmessers,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochenddurchmessers,
- die Erschwernisse infolge Verhärtungen,
- das Durchbohren von Stahlteilen auch in bewehrtem Beton,
- das Wegschaffen der Bohrkerns.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Arbeitsebene, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante.

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

130601A	Rotationskernbohrung Lockergestein 0-10 m	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601B	Rotationskernbohrung Lockergestein >10-20 m	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601C	Rotationskernbohrung Lockergestein >20-30 m	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601D	Rotationskernbohrung Lockergestein >30-40	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601E	Rotationskernbohrung Lockergestein >40-50	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601F	Rotationskernbohrung Lockergestein >50-75	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601G	Rotationskernbohrung Lockergestein >75-100	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601H	Rotationskernbohrung Lockergestein >100-125	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
130601I	Rotationskernbohrung Lockergestein >125-150	m
LB-Version: 6	Geändert	

130602 Bohren im Rammkernbohrverfahren mit einem Bohrlochdurchmesser von mindestens 219 mm, einem Mindestkerndurchmesser von 120 mm, einem Maximalkerndurchmesser von 150 mm und einer Tiefenstufe x-x m.

Die Kernqualität muss eine einwandfreie Beurteilung des durchbohrten Materials ermöglichen sowie die Entnahme von Kernproben mit Güteklasse 2 oder 3 (Schnittkante innen - Verdrängung nach außen) entsprechend Tabelle 2 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 zulassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- Bohrungen bis zu einer Neigung von 5 Grad von der Lotrechten,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub-/ bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Geländeneigungen über 1:4,
- die Erschwernisse infolge von Gleisen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse bei Bohrungen von Ponton oder Schiff,
- die Erschwernisse infolge Witterung,
- der Einsatz eines Liners,
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- das Durchbohren von Verhärtungen,
- das Wegschaffen der Bohrkerne.

Verrechnet wird:

- je lfm Rammkernbohrung ab Arbeitsebene, bei Vorschachtung ab Schachtunterkante.

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

130602A Rammkernbohrung 0-10 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130602B Rammkernbohrung >10-20 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130602C Rammkernbohrung >20-30 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130602D Rammkernbohrung >30-40 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130602E Rammkernbohrung >40-50 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130603 Herstellen einer Rotations-Spülbohrung in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Oberboden/Mutterboden (AKL-M)) und einer Tiefenstufe von x-x m.

Niederbringen einer unverrohrten Bohrung in den angegebenen Bodenklassen, mit direkter oder indirekter Spülung. Der Spülungskreislauf ist über einen Absetzbehälter zu führen, eine Spülgrube ist nicht zulässig. Der angegebene Durchmesser gilt für den Enddurchmesser an der Bohrlochsohle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Bohr- und Spülgutes,
- das Beistellen eines Absetzbehälters für den Spülkreislauf,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

- das Anlegen von Fächerkisten mit Musterproben. Die Entnahme der Musterproben hat zumindest einmal je Bodenart (je Schichtwechsel) bzw. zumindest einmal pro Meter Bohrung zu erfolgen,
- den Nachweis für die Trinkwasserverträglichkeit des Spülmittels.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Arbeiten im Gefahrenbereich von Eisenbahnanlagen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse infolge Witterung (Lufttemperaturen unter 0 Grad Celsius),
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- die Erschwernisse infolge von brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF),
- die Erschwernisse infolge von Bohrhindernissen.

Verrechnet wird:

- für die Bodenklassen 6 und 7 ist eine Aufzählungsposition vorgesehen.

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

130603A Rotationsspülbohrung Lockerboden AKL, 0-50 **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

130603B Rotationsspülbohrung Lockerboden AKL, >50-100 **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

130603C Rotationsspülbohrung Lockerboden AKL, >100-150 **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

130603D Rotationsspülbohrung Lockerboden AKL, >150-200 **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

130603E Rotationsspülbohrung Lockerboden AKL, >200-250 **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

130603F Az Rotationsspülbohrung AKBF+AKF **m**
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
130603G		Az Spülung höherer Dichte (Schwerspat, Baryt u.ä.)		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
130603H		Az für Spülmehrerverbrauch geologisch bedingt über eine Menge von m³/lfm Bohrung.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
130604		Herstellen von lotrechten, verrohrten Greifer-Schlagbohrungen (gemäß ÖNORM Z EN ISO 22475-1) von der Geländeoberfläche bzw. Vorschachtsohle mit einem Mindestdurchmesser DN von x mm und einer Tiefenstufe x-x m. Durchörterte Grundwasserführungen oder GW-Horizonte sind festzustellen. Eine Trennung der Grundwasserhorizonte während des Bohrens ist sicherzustellen. Zur Vermeidung eines hydraulischen Grundbruches ist Wasser zuzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verrohrungen, • das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend. Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse infolge Arbeiten im Gefahrenbereich von Eisenbahnanlagen • die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen, • die Erschwernisse infolge Witterung (Lufttemperaturen unter 0 Grad Celsius), • die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers, • die Erschwernisse infolge von brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF), • die Erschwernisse infolge von Bohrhindernissen. Verrechnet wird: • je lfm Bohrung ab Arbeitsebene. Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
130604A		Greifer-Schlagbohrung 600, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130604B		Greifer-Schlagbohrung 600, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130604C		Greifer-Schlagbohrung 600, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130604D		Greifer-Schlagbohrung 600, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130604E		Greifer-Schlagbohrung 600, >40-50		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604F		Greifer-Schlagbohrung 600, >50-60		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604G		Greifer-Schlagbohrung 880, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604H		Greifer-Schlagbohrung 880, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604I		Greifer-Schlagbohrung 880, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604J		Greifer-Schlagbohrung 880, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604K		Greifer-Schlagbohrung 880, >40-50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604L		Greifer-Schlagbohrung 880, >50-60		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604M		Greifer-Schlagbohrung 1180, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604N		Greifer-Schlagbohrung 1180, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604O		Greifer-Schlagbohrung 1180, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604P		Greifer-Schlagbohrung 1180, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604Q		Greifer-Schlagbohrung 1180, >40-50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130604X		Az Greifer-Schlagbohrung 600, AKBF+AKF		m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

130604Y Az Greifer-Schlagbohrung 880, AKBF+AKF**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

130604Z Az Greifer-Schlagbohrung 1180, AKBF+AKF**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

130605 Aufzählung für das Durchörtern von Verhärtungen, unbewehrtem Beton oder Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit bei Greifer- Schlagbohrungen (SB) in Laufmetern. Minstdurchmesser DN von x mm.

Verrechnet wird:

- je Stunde gemeißelte Greifer-/Schlagbohrung.

130605A Az Meißeln Greifer SB 600**h**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130605B Az Meißeln Greifer SB 880**h**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130605C Az Meißeln Greifer SB 1180**h**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

130606 Herstellen von lotrechten, verrohrten Trockendrehbohrungen (gemäß ÖNORM Z EN ISO 22475-1) von der Geländeoberfläche mit einem Minstdurchmesser DN von x mm und einer Tiefenstufe x - x m.

Durchörterte Grundwasserführungen oder GW-Horizonte sind festzustellen. Eine Trennung der Grundwasserhorizonte während des Bohrens ist sicherzustellen.

Zur Vermeidung eines hydraulischen Grundbruches ist Wasser zuzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verrohrungen,
- das Verfüllen der Bohrung mit Aushub- bzw. Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend.

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse infolge Arbeiten im Gefahrenbereich von Eisenbahnanlagen,
- die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen,
- die Erschwernisse infolge Witterung (Lufttemperaturen unter 0 Grad Celsius),
- die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers,
- brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF),
- die Erschwernisse infolge von Bohrhindernissen.

Verrechnet wird:

- je lfm Bohrung ab Arbeitsebene.

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

130606A Trockendrehbohrung 600, 0-10**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
130606B		Trockendrehbohrung 600, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606C		Trockendrehbohrung 600, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606D		Trockendrehbohrung 600, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606E		Trockendrehbohrung 600, >40-50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606F		Trockendrehbohrung 600, >50-60		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606G		Trockendrehbohrung 880, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606H		Trockendrehbohrung 880, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606I		Trockendrehbohrung 880, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606J		Trockendrehbohrung 880, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606K		Trockendrehbohrung 880, >40-50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606L		Trockendrehbohrung 880, >50-60		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606M		Trockendrehbohrung 1180, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
130606N		Trockendrehbohrung 1180, >10-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
130606O		Trockendrehbohrung 1180, >20-30		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130606P		Trockendrehbohrung 1180, >30-40		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130606Q		Trockendrehbohrung 1180, >40-50		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
130606X		Az Trockendrehbohrung 600, AKBf+AKF		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
130606Y		Az Trockendrehbohrung 880, AKBf+AKF		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
130606Z		Az Trockendrehbohrung 1180, AKBf+AKF		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
130607		Aufzählung für das Durchdringen von Verhärtungen, unbewehrtem Beton oder Anschüttungen gleich schwieriger Lösbarkeit bei Trockendrehbohrung (DB) in Stunden. Minstdurchmesser DN von x mm. Verrechnet wird: • je Stunde gemeißelte Trockendrehbohrung.		
130607A		Az Meißeln Trocken DB 600		h
130607B		Az Meißeln Trocken DB 880		h
130607C		Az Meißeln Trocken DB 1180		h
130608		Hammerbohrverfahren in den angegebenen Bodenklassen mit einer Tiefenstufe von x-x m. Der angegebene Durchmesser gilt für den Enddurchmesser an der Bohrlochsohle. Als Bodenklassen 6 und 7 gelten auch Bohrhindernisse wie Findlinge, Holzeinschlüsse und Blockwerk. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S), • das Ein- und Ausbauen der erforderlichen Bohrröhre, • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Bohrgutes, • das Beistellen eines Absetzbehälters für den eventuell erforderlichen Spülkreislauf. • das Anlegen von Fächerkisten mit Musterproben. Die Entnahme der Musterproben hat zumindest einmal je Bodenart (je Schichtwechsel) bzw. zumindest einmal pro Meter Bohrung zu erfolgen. Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse infolge Arbeiten im Gefahrenbereich von Eisenbahnanlagen • die Erschwernisse bei beschränkten Raumverhältnissen, • die Erschwernisse infolge Witterung (Lufttemperaturen unter 0 Grad Celsius), • die Erschwernisse infolge angeordneten größeren Bohrlochdurchmessers, • die Erschwernisse infolge von brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF), • die Erschwernisse infolge von Bohrhindernissen.		

Verrechnet wird:

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

130608A Hammerbohrung Lockerboden AKL, 0-20 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608B Hammerbohrung Lockerboden AKL, 20-40 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608C Hammerbohrung Lockerboden AKL, 40-60 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608D Hammerbohrung Lockerboden AKL, 60-80 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608E Hammerbohrung Lockerboden AKL, 80-100 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608F Hammerbohrung Lockerboden AKL, 100-150 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608G Hammerbohrung Lockerboden AKL, 150-200 mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

130608I Az Hammerbohrung AKBF+AKF bis _____ mDN: mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

1307 Proben aus Brunnenbohr., Untersuch. u.geophysikal. Messungen

Ständige Vorbemerkungen Proben

1. Allgemeines

Die Probeentnahmen von Boden (Lockergestein), Fels (Festgestein) und Grund-und/oder Bergwasser im Rahmen geotechnischer Erkundungen sind entsprechend ÖNORM EN ISO 22475-1 durchzuführen. Begriffsbestimmungen gem. ÖNORM EN ISO 22475-1 Pkt. 6: Proben mit

folgenden Güteklassen werden in dieser ULG wie folgt bezeichnet:

- Güteklasse 5: Entnahmeverfahren C und/oder B/A-Musterprobe,
- Güteklasse 3 und 4: Entnahmeverfahren B und/oder A - Gestörte Proben,
- Güteklasse 1 und 2: Entnahmeverfahren A - Ungestörte Proben.

2. Ergänzende Anforderungen bzw. Bestimmungen

Bei allen Erkundungsarten ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass aus allen Tiefenstufen die jeweils qualitativ beste Probe gewonnen werden kann. Alle Probenbehälter müssen in neuwertigem Zustand sein.

3. Lagerung von Bohrkernen und Proben

Die Lagerung hat in frostfreien bzw. von Sonneneinstrahlung geschützten Zwischenlagern im Bereich der jeweiligen Erkundungsstelle auf Dauer der jeweiligen Erkundungstätigkeit zu erfolgen.

4. Probentransport Labor

Boden- und Felsproben sind, wenn in den Vertragsbedingungen nicht anders angeführt, innerhalb von zehn Tagen an die vom Auftraggeber angegebene Versuchsanstalt zu liefern. Wasserproben sind innerhalb von 24 Stunden an die vom Auftraggeber angegebene Versuchsanstalt zu liefern. Der Transport hat derart zu erfolgen, dass eine Beschädigung der Proben hintangehalten wird.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

Ständige Vorbemerkungen Untersuchungen

1. Allgemeines

Die Versuche sind im Zuge der Brunnenherstellung durchzuführen.

2. Geophysikalische Versuche

Messung der Gammastrahlung, 4-Arm-Kalibersonde, Wassertemperaturmessung, Leitfähigkeitsmessung, Bohrlochverlaufmessung, Flowmetermessung, Kamerabefahrung, optisches Struktur-Log, akustischer Struktur-Log.

3. Berichte

Falls nicht anders vereinbart, sind Berichte spätestens zwei Wochen nach Durchführung der Versuche zu liefern.

4. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch: allfällige Behinderungen und Stillstände der Bohrarbeiten durch die Bohrlochversuche, das Einbauen und Ausbauen der Versuchs- und Messeinrichtung, die erforderliche Energieversorgung, die Führung eines Versuchsprotokolls, die elektronische Aufzeichnung und Dokumentation der Messdaten. Die Messprotokolle sind in digitaler und analoger Form spätestens 14 Tage nach Abschluss des jeweiligen Versuchs dem Auftraggeber zu übermitteln.

Für hydraulische Versuche gilt zusätzlich: das Beobachten und Aufzeichnen des Grundwasserspiegels im Pumpbrunnen und in bis zu drei Pegeln mit einer Genauigkeit von zumindest ± 10 mm mittels Datenlogger,

die Messung und Erfassung der Durchflussmenge mit einer Genauigkeit von 3 % der Wassermenge. Bei hydraulischen Versuchen wird gesondert vergütet: die Zu- und Abflussleitungen für Entfernungen > 100 m, allfällige Kanaleinleitungsgebühren,

die Beobachtung und Aufzeichnung ab dem vierten Pegel, für Vakuumpumpversuche: das Einrichten, Bereithalten und Betreiben der erforderlichen Geräte entsprechend ULG 19.11.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

130701

Entnahme von gestörten Bodenproben aus Schürfen, Schächten und Bohrungen und Verpacken in luftdichten Kunststoffgefäßen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben,
- alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben,
- die Arbeiten im Zusammenhang mit der Entnahme der Proben und der Probenverpackung,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- den Versand an die in der Ausschreibung genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: - die Probenuntersuchung. Verrechnet wird: - je Stück Probe.		
130701A		Gestörte Bodenprobe 2 l bis 5 l Gestörte Bodenprobe mit zwei Liter bis fünf Liter Volumen entnehmen.		Stk
130701B		Gestörte Bodenprobe >5 l bis 10 l Gestörte Bodenprobe mit mehr als fünf Liter bis zehn Liter Volumen entnehmen.		Stk
130701C		Gestörte Groß-Bodenprobe 25 l Gestörte Groß-Bodenprobe mit 25 Liter Volumen entnehmen.		Stk
130701D		Gestörte Sonderprobe Sonderprobe bis Liter Volumen entnehmen.		Stk
130703		Entnahme von Kernstücken aus der Kernkiste. (Festgestein sowie spezielle Lockergesteinsabschnitte) mindestens 25 cm, Einhüllen in Folien, luftdicht abschließen und in Schutzrohre verpacken. Im Falle von Kernproben in Hülsen bzw. Linern sind diese auf die gewünschten Längen abzulängen und an beiden Enden luftdicht abzuschließen (z.B. mittels Paraffin). Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben, - alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, - den Versand an die in der Ausschreibung genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: - die Probenuntersuchung. Verrechnet wird: - je Stück Probe. Der Einheitspreis gilt für alle Durchmesser.		
130703A		Kernprobe Entnahme von Kernstücken aus Festgestein bzw. Lockergestein.		Stk
130703B		Entnahme von gestörten Proben aus dem Spülkreislauf Entnahme von 5 l bis 10 l Feststoffprobe.		Stk
130704		Entnahme von Wasserproben aus Bohrungen und Abfüllen in geeignete, saubere, luftdicht abschließbare Probengefäße aus Glas oder Kunststoff. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Behältnisse für die Verpackung der Proben inkl. eventuell für die Probenuntersuchung notwendiger Füllstoffe (z.B. Marmorpulver), - das Beistellen der Entnahmegерäte und Hilfsmittel (z.B. Wasserprobenentnahmegерät, Seil, Pumpe u.dgl.), - alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, - die temperierte Zwischenlagerung der Probe gemäß Anforderung des Auftraggebers bis zum Eintreffen in der Untersuchungsanstalt. Gesondert vergütet wird: - die Probenuntersuchung. Verrechnet wird: - je Stück Probe.		

130704A	Schöpfprobe 2 l Entnahme einer Grundwasserprobe mittels Wasserprobenentnahmegerät bis zu einer Tiefe von 150 m und Abfüllen in ein Gefäß von 2 l Inhalt.	Stk
130704B	Pumpprobe 2 l Entnahme einer Grundwasserprobe mittels Pumpe bis zu einer Tiefe von 60 m unabhängig vom Bohr- bzw. Rohrdurchmesser und Abfüllen in ein Gefäß von 2 l Inhalt.	Stk
130704C	Pumpprobe 2 l bei Brunnentest bzw., -pumpversuch Entnahme einer Grundwasserprobe und Abfüllen in ein Gefäß von 2 l Inhalt. Wenn Wasserproben in Verbindung mit kontinuierlichen Förderleistungen entnommen werden, ist die Entnahme erst nach Konstanz der Vor-Ort-Parameter (Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur) zulässig.	Stk
130705	Hydrologische und geotechnische Untersuchungen	
130705A	Wasseruntersuchungen Wasseruntersuchungen durchführen mit vom AG anzugebenden Parametern. Parameter:	Stk
130705B	Siebanalysen Siebanalysen, z.B. zur Bestimmung der Korngröße des Filtermaterials durchführen.	Stk
130706	Geophysikalische Bohrlochmessungen zur Gewinnung von qualitativen und quantitativen In-situ-Aussagen in den Bohrlöchern durchführen. Die geophysikalischen Messungen sind diesen Zielsetzungen entsprechend in den Bohrablauf einzuordnen und im Regelfall im offenen, unverrohrten Bohrloch des Untersuchungsabschnitts oder auch im zum Brunnen / Pegel ausgebauten Bohrloch für gegebenenfalls notwendige etappenweise Vermessung eines Abschnitts einzuplanen. Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Messung ist durch den Auftragnehmer zeitgerecht eine entsprechende Abstimmung zwischen Bohrloch- und Sondendurchmesser innerhalb der definierten Durchmessergrößen vorzunehmen. Die Auswertung hat zu beinhalten: • die Messergebnisse sind einem umfassenden, aufgabenstellungsgerechten Datenprocessing zu unterziehen und mit den Angaben zur Art der Versuche, Besonderheiten der jeweiligen Versuche und eine Interpretation der Versuchsergebnisse digital zu übergeben wobei für die Darstellung im Längsschnitt zusätzlich eine CAD-übertragbare Form zu übergeben ist, • des Weiteren ist die tabellarische Zusammenfassung aller Struktureinzeldaten wie Teufe, Richtung, Neigung und Kategorie der Trennfläche, die grafische Darstellung der Trennflächen als Abwicklung über die Bohrlochwandung in Polpunkt- und Streichrichtungsdiagrammen bzw. als Klüffrosen, Lagekugel- und Poldarstellungen, Angaben und statistische Auswertung der Trennflächenhäufigkeit je Meter vorzusehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung samt Interpretation und Zusammenfassung in einem Bericht, • Messungen bis 5 Grad Bohrlochneigung von der Lotrechten, • sämtliche Vorbereitungen und Hilfsleistungen für die Messungen, • die Stehzeiten der Bohrmannschaft und Gerätschaft während der Versuchsdurchführung, • sämtliche notwendige Befahrungen des Bohrlochs für die Messungen (auch Leerfahrten), • das Umsetzen der Versuchseinrichtung von einer Bohrstelle zur anderen.	
130706A	Mobilisieren Bohrloch, -Brunnenlogs Mobilisieren des zur Ausführung des Bohrlochlogs erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.	Stk
130706B	Installation Bohrloch, -Brunnenlogs Gammastrahlung	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung für Bohrlochmessungen mit Gammastrahlung. Mit der Messung der natürlichen Gammastrahlung ist der Tongehalt in den verschiedenen Schichten zu bestimmen, um den Bohrlochausbau zu kontrollieren oder auch Zonierungen in den verschiedenen Gesteinsschichten zu erfassen. Dazu ist die Sonde vor jeder Installation in API-Einheiten zu kalibrieren und die integrale Messung vorzunehmen. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		
130706C		Messung der Gammastrahlung Messung und Auswertung der natürlichen Gamma-Strahlung. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706D		Installation Bohrloch, - Brunnenlogs 4-Arm-Kaliber Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung mit 4-Arm-Kalibermessung. Sie dient der Ermittlung der richtungsabhängigen Bohrlochgeometrie (orientiertes Kaliber). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
130706E		Messung 4-Arm-Kaliber Messung und Auswertung der 4-Arm-Kalibermessung des Bohrlochs. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706F		Installation Bohrloch, -Brunnenlogs Wassertemperatur Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der Wassertemperatur im Bohrloch/Brunnen (entweder offen oder ausgebaut). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
130706G		Messung Wassertemperatur Messung und Auswertung der natürlichen Wassertemperatur im Bohrloch/Brunnen. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706H		Installation Bohrloch, -Brunnenlogs elektr. Leitfähigkeit Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Ermittlung der elektrischen Leitfähigkeit im Bohrloch/Brunnen (entweder offen oder ausgebaut). Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
130706I		Messung elektrische Leitfähigkeit Messung und Auswertung der elektrischen Leitfähigkeit im Bohrloch/Brunnen. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706J		Installation Bohrloch, -Brunnenlogs Bohrlochverlauf Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung mit Bohrloch/Brunnenverlaufsmessung. Die Messung dient der Ermittlung der Neigung und Richtung in offenen und ausgebauten Bohrungen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		zur Darstellung des Bohrloches/Brunnenverlaufs. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		
130706K		Messung Bohrlochverlauf Messung und Auswertung des Bohrlochverlaufs (Neigung und Richtung) im entweder mit Kunststoffrohren ausgebauten oder offenen Bohrloch. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung der Messung in Form von Koordinatenlisten und Kurvenplots. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706L	Az	Messung Bohrloch Stahl Aufzählung auf die Messung Bohrlochverlauf für die Messung in stahlverrohrten Bohrlochern.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
130706M		Installation Bohrloch, -Brunnenlogs Flowmeter Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Untersuchung der Hydrodynamik im Bohrloch/Brunnen. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
130706N		Messung Flowmeter Flow-Meter-Messung im Bohrloch/Brunnen. Die Leistung beinhaltet auch: • eine Fahrt ohne und mit Bepumpung. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706O		Installation optische Struktur-Logs Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Erfassung von Strukturmerkmalen im nicht ausgebauten trockenen Bohrloch. Verrechnet wird: • je durchgeführten Versuch.		Stk
130706P		Messung optisches Struktur-Log Messung und Auswertung eines optischen Struktur-Logs im Bohrloch. Die Leistung beinhaltet auch: • eine tabellarische Zusammenfassung aller Strukturdaten wie Sprunghöhe, • eine grafische Darstellung der Trennflächen als Abwicklung über die Bohrlochwandung in Pol- und Kreisdiagrammen bzw. als Kluftrosen und Tadpole-Darstellungen mit Angaben und Darstellungen der Trennflächenhäufigkeit je Laufmeter, • die Pseudokerndarstellung der Images inklusive Längsschnitt durch die Kernachse, • die Pseudokerndarstellung der Spuren der Trennflächen inklusive Längsschnitten durch die Kernachse. Verrechnet wird: • je lfm Messung.		m
130706Q		Installation akustische Struktur-Logs Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Erfassung von Strukturmerkmalen im nicht ausgebauten flüssigkeitsgefüllten		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bohrloch.		
		Verrechnet wird:		
		• je durchgeführten Versuch.		
130706R		Messung akustisches Struktur-Log		m
		Messung und Auswertung eines akustischen Struktur-Logs im Bohrloch.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• eine tabellarische Zusammenfassung aller Strukturdaten wie Teufe, Sprunghöhe, Richtung, Neigung, Richtungs- und Neigungskorrektur sowie Angaben zur Art der Trennfläche, • eine grafische Darstellung der Trennflächen als Abwicklung über die Bohrlochwandung in Pol- und Kreisdiagrammen bzw. als Kluftrosen und Tadpole-Darstellungen mit Angaben und Darstellungen der Trennflächenhäufigkeit je Laufmeter, • die Pseudokerndarstellung der Images inklusive Längsschnitt durch die Kernachse, • die Pseudokerndarstellung der Spuren der Trennflächen inklusive Längsschnitten durch die Kernachse.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Messung.		
130706S	Az	Messung optisches Struktur-Log schräg		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130706T	Az	Messung akustisches Struktur-Log schräg		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
130706U		Mobilisieren Brunnen-Kamera		Stk
		Mobilisieren Brunnen-Kamera mit schwenkbarem Kopf für Tiefen wie im Erkundungsprogramm. Mobilisieren des zur Brunnen-Kamerabefahrung erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte.		
		Verrechnet wird:		
		• die Erstmobilisierung, • jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.		
130706V		Installation Brunnen-Kamerabefahrung		Stk
		Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Versuchseinrichtung zur Durchführung der Kamerabefahrung im Bohrloch. Sie dient der Untersuchung der offenen und unausgebauten Bohrungen oder zur Ermittlung der Qualität des Einbaus.		
		Verrechnet wird:		
		• je durchgeführter Befahrung.		
130706W		Durchführung Brunnen-Kamerabefahrung		m
		Durchführung der Kamerabefahrung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Lieferung des Films samt eingespielter Tiefenangabe auf DVD in einem gängigen Datenformat.		
1308		Brunnenkopf		
130801		Brunnenkopf und Abschlussflanschdeckel liefern und zentrisch einbauen.		
130801A		Brunnenkopf liefern und einbauen		Stk
		inkl. eines Dichtflansches zum dichten Einbinden des Kopfes in die Schachtsohle sowie eines Flansches an der Oberseite des Kopfes (PN 10) unterhalb der Sohle des Vorschachtes einbauen. Brunnenkopf aus angegebenem Material (Stahl schwarz, Stahl feuerverzinkt, Edelstahl oder		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Sondermaterial).		
		DN: mm		
		Einzellänge: m		
		Wanddicke:		
		Werkstoff:		
130801B		Abschlussflanschdeckel liefern und versetzen		Stk
		Ausführung lt. beiliegendem Plan/Muster/oder technischer Beschreibung.		
		DN: mm		
		Ausführung: .		
		Werkstoff: .		
130802		Sperrrohr in gespannten und artesisch gespannten Grundwässern liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Einzementieren des Standrohres.		
130802A		Sperrrohr 0-20 m		m
		DN: mm		
		Werkstoff: .		
		Wandstärke: .		
130802B		Sperrrohr >20-40 m		m
		DN: mm		
		Werkstoff: .		
		Wandstärke: .		
130802C		Sperrrohr > 40 m		m
		DN: mm		
		Werkstoff: .		
		Wandstärke: .		
		Endteufe: .		
1309		Peilrohr und Nachfüllrohr		
130901		Peilrohr mit Schlitzbrücken oder Schlitzlochung		m
		Peilrohr mit Schlitzbrücken oder Schlitzlochung im Grundwasserschwankungsbereich aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial) liefern und einbauen.		
		DN: mm		
		Mindest-Filterfläche (%) : .		
		Schlitzweite: mm		
		Wanddicke mind.: mm		
		Werkstoff: .		
		Rohrverbindungen: .		
130902		Nachfüllrohre für Filtermaterial liefern und einbauen		m
		Nachfüllrohre für Filtermaterial liefern und einbauen, inkl. Abschlussdeckel aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Kunststoff, Sondermaterial) und der erforderlichen Befestigungsteile zur lagerichtigen Fixierung im Bohrloch.		
		Werkstoff: .		

1310 Filterrohre

131001 Filterrohre, mit Schlitzbrücken oder Schlitzlochung, aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial) liefern und einbauen.

Gesondert vergütet wird:

- Zentrierungen.

131001A Filterrohre liefern und einbauen**m**

DN: mm

Mindest-Filterfläche(%) :

Schlitzweite: mm

Wanddicke mind.: mm

Werkstoff: .

Rohrverbindungen: .

131002 Profildrahtfilterrohre aus angegebenem Material (Edelstahl, Sondermaterial), aus Profildraht gewickelt, liefern und einbauen.

Gesondert vergütet wird:

- Zentrierungen.

131002A Profildrahtfilterrohre liefern und einbauen**m**

DN: mm

Werkstoff: .

Mindest-Filterfläche(%) : .

Drahtdicke mind.: mm

Rohrverbindungen: .

1311 Vollwandrohre

131101 Vollwandrohre aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff,

Sondermaterial) liefern und einbauen.

Gesondert vergütet wird:

- Zentrierungen.

131101A Vollwandrohre liefern und einbauen**m**

DN: mm

Werkstoff: .

Wanddicke mind.: mm

Rohrverbindungen: .

1312 Sumpfrohre

131201 Sumpfrohre aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial), mit Bodenabschluss liefern und zentriert einbauen.

Gesondert vergütet wird:

- Zentrierungen.

131201A Sumpfrohre liefern und einbauen**m**

DN: mm

Werkstoff: .

Wanddicke mind.: mmRohrverbindungen: .**1313 Zentrierungen**

131301 Zentrierungen aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Kunststoff, Sondermaterial), im angegebenen Abstand liefern und einbauen.

131301A Zentrierungen liefern und einbauen**Stk****1314 Verfüllen von Brunnenbohrungen – Ringraum und Vollquerschnitt**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Trennung der Grundwasserhorizonte ist zu gewährleisten.

2. Dokumentation

Ein maßstäblicher Pegel-Brunnenausbauvorschlag "Pegel-Brunnenausbau SOLL-Skizze" (Tiefenmaßstab 1:100 Breitenmaßstab 1:25) mit den Rohrschüssen, Bodenschichten u.dgl. wird durch den AG erstellt. Nach Fertigstellung des Pegel-Brunnens ist eine maßstäbliche "Pegel-Brunnenausbau-IST-Skizze" mit Rohrschüssen, Bodenschichten u.dgl. durch den AN zu erstellen.

3. Leistungsabgrenzung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Stillstandszeiten von Gerät und Mannschaft, welche beim Erhärten bzw. Quellen u.dgl. der Einbaumaterialien anfallen,
- den Einbau aller Ausbaustoffe in allen angegebenen Tiefenstufen,
- Wassertausch im Bohrloch durch Spülen und Pumpen vor dem Einbau des Pegel-/Brunnenrohres in das Bohrloch -,
- die schadlose Ableitung des geförderten Wassers,
- zugfeste und wasserdichte Rohrverbindungen,
- die Abstimmung der Einbaulängen zwischen dem Sumpfrohr, Filterrohren, Vollwandrohren, Aufsatzrohr,
- die Dokumentation.

Gesondert vergütet wird:

- die vakuumgeeignete Ausführung der Brunnenrohre.

4. Verrechnet wird bei Brunnenbohrungen:

Das zu verfüllende Volumen. Die Errechnung der Verfüllmaterialien erfolgt entsprechend dem aus dem jeweiligen Bohrverfahren geforderten Bohrlochenddurchmesser errechneten Volumen gemäß nachfolgender Tabelle: Bohrlochenddurchmesser (mm) / verrechenbare Volumina: (m³/m) 101 / 0,008 116 / 0,011 146 / 0,017 168 / 0,022 196 / 0,030 219 / 0,038 250 / 0,049 273 / 0,059 300 / 0,071 324 / 0,082 400 / 0,126 600 / 0,283 880 / 0,608

1180 / 1,094 Einbauten (z.B. Peilrohre etc.) in der Brunnenbohrung und im Ringraum bis zu einem Einzelvolumen von 0,003 m³/m (entspricht einem 2-Zoll-Rohr) bleiben unberücksichtigt.

Einbauten größerer Abmessungen verringern das verrechenbare Volumen der Einbaumaterialien. Das abzuziehende Volumen wird aus nachfolgender Tabelle entnommen. Bei Sonderquerschnitten wird das verdrängte Volumen abgezogen.

Nennweite Pegel-/Brunnenrohre (mm) / abzuziehende Volumina: (m³/m) 80 / 0,005 100 / 0,008 125 / 0,012 150 / 0,018 300 / 0,071 600 / 0,283

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

131401 Liefern und Einbauen (Verfüllen) von Material.

131401A Kies 0-32**m³**

Gesteinskörnungsgemisch GTA20 gemäß ÖNORM B 3132 mit GK 32 mm, Anteilgebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
131401B		Kies 4-8 Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 4-8 mm. Kategorie GTC 20/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401C		Kies 8-32 Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 8-32 mm. Kategorie GTC 20/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401D		Quarzsand 1,0-2,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter, kalkarmer Quarzsand, Korngruppen 1,0 mm bis 2,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401E		Quarzkies 2,0-3,15 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 2 mm bis 3,15 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401F		Quarzkies 3,15-5,6 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 3,15 mm bis 5,6 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401G		Quarzkies 5,6-8,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 5,6 mm bis 8,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401H		Quarzkies 8,0-16,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 8,0 mm bis 16,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401I		Quarzkies 16,0-31,5 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 16 mm bis 31,5 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.		m³
131401J		Glaskugeln Gemäß ÖNORM B 2601 in der Kornfraktion mm bis mm.		m³
131401K		Sperrschicht Bohrloch Sperrschichte aus präparierten hochquellfähigen Tonmineralgemischen in Pelletsform. Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1x10 hoch -10 m/s.		m³
131401L		Sperrschicht Bohrloch gammaaktiviert Sperrschichte aus präparierten hochquellfähigen gammaaktiven Tonmineralgemischen in Pelletsform. Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1x10 hoch -10 m/s.		m³
131401M		Zement-Bentonit Bohrloch Herstellen und fachgerechtes Einbauen einer Zement-Bentonit-Suspension im Verhältnis ca. 1:10 und einem W/B Wert von ca.1,00. Das Bentonit ist den Herstellerangaben entsprechend aufzubereiten und zu verarbeiten.		m³
131401N		Verfüllsand Bohrloch Verfüllsand mit hohem Feinkornanteil als Trennschicht zwischen Filterkies und mineralischer Abdichtung. Korngröße 0/2 mm.		m³
131402		Filtermaterial desinfizieren, mit einem dazu geeigneten Desinfektionsmittel, z.B. Natriumhypochlorit. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beistellen und die Entsorgung des Desinfektionsmittels.		

Verrechnet wird:

- nach theoretisch gerechneter Kubatur des Filtermaterials.

131402A	Filtermaterial desinfizieren	m³
1315	Bohrlochauffüllungen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Darunter versteht man das vollflächige Verfüllen von Bohrungen ohne Brunnenausbau.	
	Bei Bohrlochauffüllungen ist durch Anordnung entsprechender Sperrschichten zu verhindern, dass es zu Kurzschlüssen zwischen einzelnen Grundwasserhorizonten kommt.	
131501	Auffüllen mit inertem Material. Die Eignung des Bohrgutes ist einvernehmlich mit dem AG zu überprüfen. Die angegebene Nennweite entspricht dem Bohrenddurchmesser.	
131501A	Auffüllen mit inertem Material DN: mm	m
131502	Bohrlochauffüllung mit Fremdmaterial inklusive Materiallieferung durch den AN. Die angegebene Nennweite entspricht dem Bohrenddurchmesser.	
131502A	Auffüllen mit Fremdmaterial DN: mm Art des Materials: .	m
1316	Abdichtungen	
131601	Sperrrohrabdichtung herstellen, inklusive Lieferung des Dichtungsmaterials. Verrechnet wird: • nach lfm Sperrschichte.	
131601A	Sperrrohrabdichtung mit plast.Beton herstellen DN: mm	m
131601B	Sperrrohrabdichtung mit Quellton herstellen DN: mm	m
1319	Schachtbrunnen in Unterfangungsbauweise	
<i>LB-Version: 6</i>		
131901	Schachtbrunnen in Unterfangungsbauweise (UF) aus Ort beton in Bodenklasse x herstellen. • Die Leistung umfasst die Erdarbeiten, das Herstellen der Betongurten inkl. Materiallieferung und Schalung. Die Betongurten sind bis zur Endteufe nach statischem Erfordernis auszuführen. Die statische Berechnung ist vom AN auf dessen Kosten von einer dazu befugten Person durchzuführen zu lassen und dem AG vorzulegen. Der Beton hat zumindest der Betonsorte C 20/25/XC3 (C20/25/B1) zu entsprechen und ist auf den jeweiligen Wasserchemismus abzustimmen. Die Bodenklassen 2, 6 (Holzeinschlüsse und Blockwerk gelten als Bodenklasse 6) und 7 werden mit einer Aufzählung vergütet. In Schöpfungsboden (AKL-S) der Aushubklasse 1 sind die Betongurten durch einen Bottich aus Edelstahl zu ersetzen. Die Wasserhaltung wird mit einer Aufzählung vergütet, wobei die Vergütung ab dem Ruhewasserspiegel erfolgt und nach m3 geförderter Wassermenge vergütet wird. Der erforderliche Sohlfiler wird nach Pos. Quarzfilterkies vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aushub und die Lagerung des Aushubmaterials in bis zu 50 m Entfernung. Gesondert vergütet wird: • der Oberbodenabtrag nach LG06,	

- Schöpfungsboden (AKL-S) als Aufzählung,
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF)
- Holzeinschlüsse und Findlinge/Blöcke mit einer Einzelgröße > 0,1 m³ als fester Fels (ABF),
- eine erforderliche Wasserhaltung,
- die Herstellung des Brunnenvorschachtes,
- das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- Brunnenbottich aus Edelstahl.

131901A Schachtbrunnen UF Lockerboden AKL m
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position

131901B Az Schachtbrunnen UF Schöpfungsboden AKL-S m

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position

131901C Az Schachtbrunnen UF brüchiger Fels AKBF m

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position

131901D Az Schachtbrunnen UF fester Fels AKF m

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position

131901E Az Bottich Edelstahl m

Material:
DN: mm

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geänderter Text der Position

131901F Az Schachtbrunnen bei Ausführung mit einer Wasserhaltung m³
mittels Schlamm- oder Unterwasserpumpe geförderte Wassermenge.

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geänderter Text der Position

1320 Schachtbrunnen in Absenkbauweise

LB-Version: 6

132001 Schachtbrunnen in Absenkbauweise aus Ortbeton in Bodenklasse x herstellen.
Die Leistung umfasst die Aushubarbeiten incl. den Aushub einer Baugrube, das Herstellen des Schachtmantels aus bewehrtem Ortbeton inkl. Materiallieferung, Innen- und Außenschalung sowie das Absenken des Schachtes in den in den angegebenen Aushubklassen. Der Schachtbrunnen ist nach statischem Erfordernis auszuführen. Die statische Berechnung ist vom AN auf dessen Kosten von einer dazu befugten Person durchzuführen zu lassen und dem AG vorzulegen. Der Beton hat zumindest der Betonsorte C 20/25/XC3 zu entsprechen und ist auf den jeweiligen Wasserchemismus abzustimmen. Die Baugrube ist mit einer mineralischen Abdichtung aufzufüllen. Die Bodenklassen 2, 6 (Holzeinschlüsse und Blockwerk gelten als Bodenklasse 6) und 7 werden mit einer Aufzählung vergütet. Die Wasserhaltung wird mit einer Aufzählung vergütet, wobei die Vergütung ab dem Ruhewasserspiegel erfolgt und nach m3 geförderter Wassermenge vergütet wird.

Der erforderliche Sohlfiler wird nach Pos. Quarzfilterkies vergütet.

Bei Verwendung von Fertigteilen ist die wasserdichte Ausführung der Stöße (z.B. verkleben und mit Spannstangen verbinden) zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Aushub und die Lagerung des Aushubmaterials in bis zu 50 m Entfernung.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Schöpfungsboden (AKL-S) als Aufzählung,
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Holzeinschlüsse und Findlinge/Blöcke mit einer Einzelgröße > 0,1 m³ als fester Fels (ABF),
- eine erforderliche Wasserhaltung,
- die Tauchereinsätze werden mit einer Aufzählung vergütet,
- die Herstellung des Brunnenvorschachtes,
- das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- Brunnenbottich aus Edelstahl,
- Mineralische Abdichtung der Baugrube.

132001A Senkbrunnen Ortbeton Lockerboden AKL m
DN:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

132001B Az Senkbrunnen Ortbeton Schöpfungsboden AKL-S m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

132001C Az Senkbrunnen Ortbeton brüchiger Fels AKBF m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

132001D Az Senkbrunnen Ortbeton fester Fels AKF m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

132001E Az Bottich Edelstahl m
DN: mm

Material: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

132001F Az Senkbrunnen bei Ausführung mit einer Wasserhaltung m³

Aufz. Senkbrunnen bei Ausführung mit einer Wasserhaltung mittels Schlamm- oder Unterwasserpumpe geförderte Wassermenge.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

132001G Mineralische Abdichtung Senkbrunnen Ortbeton m³

Aufzahlung für die mineralische Abdichtung der Baugrube.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

132001H

Tauchereinsatz für Senkbrunnenherstellung Ortbeton

h

Mit dieser Position wird der Einsatz des Tauchers und eventuell erforderlicher Helfer sowie die Stillstandskosten der Brunnenbaumannschaft vergütet.

Verrechnet wird:

- Nach Stunden Tauchereinsatz.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

132005

Senkschuh herstellen.

Schneidenausbildung mit einem Stahlprofil.

Die statische Berechnung ist vom AN zu erstellen. Die Leistung umfasst die Gesamtherstellung des Senkschuhs inkl. Schneide, Schalung, Bewehrung und Betonlieferung

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Liefern der erforderlichen Stahlbauteile.

132005A

Senkschuh herstellen

Stk

DN: mm

132006

Schachtbrunnen in Absenkbauweise aus Fertigteilen in Bodenklasse x und einer Tiefenstufe x-x m herstellen.

Die Fertigteile sind wasserdicht und verklebt auszuführen.

Die Leistung umfasst die Aushubarbeiten, das Herstellen des Schachtes aus Fertigteilen inkl. Materiallieferung sowie das Absenken des Schachtes in den angegebenen Aushubklassen.

Die Fertigteile sind nach statischem Erfordernis auszuführen. Die statische Berechnung ist vom AN auf dessen Kosten von einer dazu befugten Person durchzuführen zu lassen und dem AG vorzulegen.

Die wasserdichte Ausführung der Stöße (z.B. verkleben und mit Spannstangen verbinden) ist zu gewährleisten.

Die Wasserhaltung wird mit einer Aufzahlung vergütet, wobei die Vergütung ab dem Ruhewasserspiegel erfolgt und nach m3 geförderter Wassermenge vergütet wird. Der erforderliche Sohlfiler wird nach ULG 13.14 vergütet.

Tauchereinsätze werden mit einer Aufzahlung vergütet.

Bis maximal 6,0 m können die Fertigteile nach ÖN B 5072 aus Schachtbetonringen (OHNE Verklebung und Zusammenspannung) hergestellt werden. Diese sind als Trinkwasserbrunnen nur bedingt geeignet.

Es sind geeignete Maßnahmen zur Abdichtung gegen das Eindringen von Oberflächenwasser bis 3,00 m ab GOK zu treffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Aushub und die Lagerung des Aushubmaterials in bis zu 50 m Entfernung.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Schöpfungsboden (AKL-S) als Aufzahlung,
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Holzeinschlüsse und Findlinge/Blöcke mit einer Einzelgröße > 0,1 m³ als fester Fels (ABF),
- eine erforderliche Wasserhaltung,
- die Tauchereinsätze werden mit einer Aufzahlung vergütet,
- die Herstellung des Brunnenvorschachtes,
- das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- Brunnenbottich aus Edelstahl,
- Mineralische Abdichtung der Baugrube.

Verrechnet wird:

- Bei Positionen nach Tiefenstufen gilt der Einheitspreis nur für die entsprechende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Stufen.

132006A	Senkbrunnen Fertigteil Lockerboden AKL, 0-6	m
	DN: mm	
	Material: .	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006B	Senkbrunnen Fertigteil Lockerboden AKL, >6-12	m
	DN:	
	Material:	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006C	Senkbrunnen Fertigteil Lockerboden AKL, >12-18	m
	DN: mm	
	Material: .	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006D	Az Senkbrunnen Fertigteil Schöpfungboden AKL-S	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006E	Az Senkbrunnen Fertigteil brüchiger Fels AKBF	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006F	Az Senkbrunnen Fertigteil fester Fels AKF	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
132006G	Az Senkbrunnen geförderte Wassermenge	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
132006H	Mineralische Abdichtung Senkbrunnen Fertigteil	m³
	Aufzahlung für die mineralische Abdichtung der Baugrube.	
132006I	Tauchereinsatz für Senkbrunnenherstellung Fertigteil	h
	Mit dieser Position wird der Einsatz des Tauchers und eventuell erforderlicher Helfer sowie die Stillstandskosten der Brunnenbaumannschaft vergütet.	

Verrechnet wird:

- Nach Stunden Tauchereinsatz.

132006J Herstellen Unterwasserbetonplombe m³
Liefern und Einbringen eines Unterwasserbetons in die Schachtsohle bei Horizontalfilterbrunnen zur Herstellung einer Betonplombe.

Verrechnet wird:

- Nach m3 eingebauten Unterwasserbeton

132007 Wanddurchführungen für Horizontalfilterbrunnen (HFB) herstellen.
Liefern und Einbauen von Durchführungen für Horizontalfilterrohre und dergleichen aus angegebenem Material (Edelstahl, Sondermaterial) durch die Wand des Brunnenschachtes.
Ausbildung mit einem Flanschstück PN 10 und einem aufgeschweißten Mauerflansch (z.B. Dichtflansch). Falls kein anderer Flanschabstand angegeben ist, ist der innere Anschlussflansch mauerbündig einzubauen.

132007A Wanddurchführung für Horizontalfilterbrunnen Stk
DN: mm
Werkstoff: .
Wanddicke: mm
Länge: cm

132008 Wanddurchführung nachträglich herstellen Stk
Herstellung von Wanddurchführungen bei bestehenden Bauwerken / Brunnen durch Ausführung von Betonbohrungen sowie Liefern und Versetzen der Wanddurchführungen.
DN: mm
Werkstoff: .
Wanddicke: mm
Länge: cm

1321 Horizontalfiltervortriebe

132101 Horizontalfilterbohrungen herstellen.
Horizontalfilterstränge aus dem angegebenen Material liefern und nach dem angegebenen Verfahren (Ranney, Fehlmann, Preussag, Sonderverfahren) einbauen, ohne Unterschied der Vortriebslänge und Tiefenlage.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Arbeitsbühne im Brunnenschacht,
- die Wasserhaltung,
- das Hochfördern und nach Vortrieben getrennte Lagern und Messen des Spülgutes,
- das Abschließen der Vortriebspitzen gegen das Eindringen von Sand.

132101A Horizontalfilterstrang herstellen m
DN:
Werkstoff:
Wanddicke:
Maximallänge d. Einzelstranges:
Verfahren:
Schlitzart:
Schlitzabmessung:

1322 Brunnenschachtabdeckungen

Ständige Vorbemerkungen

Die Schachtabdeckungen sind zu liefern und auf Schächte oder Platten im erforderlichen Niveau tagwasserdicht zu versetzen.

132201	Abdeckplatte für Brunnenschächte tagwasserdicht	Stk
	Abdeckplatte für Brunnenschächte tagwasserdicht. Herstellen einer Abdeckplatte aus Stahlbeton, Mindestbetonqualität C20/25/XC3 (C20/25/B1) in Fertigteilbauweise oder Ortbeton herstellen, liefern und einbauen. Herstellung entsprechend Plan Nr. 	
132202	Brunnenschachtabdeckung tagwasserdicht, Material x (Ausführung in Stahl feuerverzinkt (verz.) oder Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (Edel.)), Größe x (lichte Weite in mm), liefern und versetzen. Abdeckung mit übergreifendem Deckel, Dichtung, Scharnier, Arbe und Schutzdeckel, versperrbar.	
132202A	Brunnenschachtdeckel verz.600/600 liefern u. versetzen	Stk
132202B	Brunnenschachtdeckel verz.800/800 liefern u. versetzen	Stk
132202E	Brunnenschachtdeckel Edel.600/600 liefern u. versetzen	Stk
132202F	Brunnenschachtdeckel Edel.800/800 liefern u. versetzen	Stk
132202G	Brunnenschachtdeckel Edel.1000/1000 liefern u. versetzen	Stk
132203	Brunnenschachtabdeckung tagwasserdicht mit Belüftung, Material x (Ausführung in Stahl feuerverzinkt (verz.) oder Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (Edel.)), Größe x (lichte Weite in mm), liefern und versetzen. Abdeckung mit einer mind. 200 mm hohen Belüftungshaube mit einem Mindestquerschnitt von 100 cm ² (mit montiertem Insektengitter), übergreifendem Deckel, Dichtung, Scharnier, Arbe und Schutzdeckel, versperrbar.	
132203A	Brunnenschachtdeckel Belüft.verz.600/600 liefern u.versetzen	Stk
132203B	Brunnenschachtdeckel Belüft.verz.800/800 liefern u.versetzen	Stk
132203E	Brunnenschachtdeckel Belüft.Edel.600/600 liefern u.versetzen	Stk
132203F	Brunnenschachtdeckel Belüft.Edel.800/800 liefern u.versetzen	Stk
132203G	Brunnenschachtdeckel.Belüft.Edel.1000/1000 liefern u.versetzen	Stk

1323 Entsanden und Klarpumpen

132301 Entsandung mit Entsandungskolben oder intermittierenden Entsandungspumpen lt. ÖNORM B 2601 in der geltenden Fassung durchführen. Die max. Länge des beaufschlagten Filterrohrabschnittes soll möglichst kurz gehalten werden.

Die zu beaufschlagenden Filterrohrabschnitte sind dabei so auszuwählen, dass jeweils eine Überlappung von 0,5 m gegeben ist. Beim Entsandungspumpen gilt als Richtwert für die max. Fördermenge die 5-fache Betriebsfördermenge des Entsandungsabschnittes. Der Entsandungsvorgang ist zu dokumentieren (Zeit, Wassermenge, Sandgehalt, Filterabschnitt).

Der Restsandgehalt ist durch eine Abnahmeprüfung nachzuweisen (z.B. Teilstromentnahme mit Wassermengenmessung und Feinfilter 60 Mikrometer). Die entsprechenden Einrichtungen sind vom AN beizustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den An- und Abtransport sowie den Auf- und Abbau der vollständigen Entsandungseinrichtung,
- die Energiezufuhr und die Beistellung einer entsprechenden Wassermesseinrichtung,
- die schadlose Ableitung des geförderten Wassers,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
132301A	Ein- u. Ausbau der Entsandungseinrichtung		PA
132301B	Entsanden mit Kolben max. Restsandgehalt:		h
132301C	Entsanden mit Pumpe Abschnittsweise Entsandung mit Pumpe (unterteilt mit Packerscheiben). erforderliche Fördermenge: l/s erforderliche Förderhöhe: m max. Restsandgehalt: .		h
132301D	Entsanden mittels Pressluft nach dem Mammutverfahren erforderliche Luftmenge: .		h
	max. Restsandgehalt: .		
132301E	Entsanden mittels Hochdruck-Wasserstrahl erforderliche Spüldruck: .		h
	max. Restsandgehalt: .		
132301F	Entsanden von einzelnen Horizontalfiltersträngen erforderliche Fördermenge: l/s erforderliche Förderhöhe: m max. Restsandgehalt: .		h
132302	Klarpumpen von Brunnen und Horizontalfilterrohrsträngen mit stufenweiser Steigerung der Förderleistung bis zum angegebenen Grenzwert lt. ÖNORM B 2601 in der geltenden Fassung. Die Leistung beinhaltet auch: • der An- und Abtransport sowie der Auf- und Abbau der vollständigen Klarpumpeneinrichtung, • die Energiezufuhr, • die Beistellung einer entsprechenden Wassermesseinrichtung, • die schadloose Ableitung des geförderten Wassers.		
132302A	Ein- u. Ausbau d. Klarpumpeneinrichtung		Stk
132302B	Klarpumpen von Vertikalfilterbrunnen erforderliche Fördermenge: erforderliche Förderhöhe: max. Restsandgehalt:		h
132302C	Sumpfrohr reinigen Reinigen des Sumpfrohrs als Abschluss der Entsandung.		h
132302D	Klarpumpen von Horizontalfilterbrunnen erforderliche Fördermenge: l/s erforderliche Förderhöhe: m max. Restsandgehalt: .		h
132302E	Horizontalfilterbrunnenschacht reinigen		Stk
1324	Pumpversuche und Brunnentest		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
132402		Beistellen der zur Ausführung des Kurz- und Pumpversuches, Brunnentest erforderlichen Geräte inkl. der Messeinrichtung mit kontinuierlicher Registrierung der Entnahmemenge und des Wasserstandes sowie der Versuchszeiten. Förderleistung der Unterwasserpumpe stufenlos regelbar von x-x l/s für eine Förderhöhe bis x m. Verrechnet wird: • 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Pumpung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Versuchseinrichtung.		
132402A		Beistellen Kurz-+Pumpversuch 0,1-4 l/s Förderhöhe: m		PA
132402B		Beistellen Kurz-+Pumpversuch >4-10 l/s Förderhöhe: m		PA
132402C		Beistellen Kurz-+Pumpversuch >10-30 l/s Förderhöhe: m		PA
132402D		Beistellen Kurz-+Pumpversuch Förderhöhe: m Förderleistung: l/s		PA
132403		Durchführen des Kurzpumpversuches im nicht ausgebauten Bohrloch während des Bohrvorganges inklusive aller notwendigen Messungen von x-x l/s für eine Förderhöhe bis x m. Die Leistung beinhaltet auch: • die Nullmessung der für den Versuch relevanten Wasserstände, • die garantierte Stromversorgung (Netz- oder Stromaggregat), • die Beobachtung der Aufspiegelung für den angeordneten Zeitraum, • die Stillstandskosten der Bohrmannschaft und der Bohranlage • die Zusammenfassung der vorgenannten Daten sowie deren grafische Darstellung in einem Bericht. Verrechnet wird: • die angeordnete Versuchsdauer (von Nullmessung bis zum Ende der Aufspiegelung) • Bei einer nicht angeordneten Unterbrechung wird die Zeit bis zum Erreichen des hydraulischen Zustandes vor dieser Unterbrechung nicht vergütet.		
132403A		Installation Kurzpumpversuch Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 50 m. Bohrlochsohle (eben oder halbkreisförmig): . Höhenlage der Verrohrung in Bezug auf die Bohrlochsohle: m Einbau von Filterkies in der Bohrlochsohle: Stärke: m Verrohrungsrückzug: m		Stk
132403B		Durchführen Kurzpumpversuch 0,1-4 l/s Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 50 m. Förderhöhe: m Bohrlochsohle (eben oder halbkreisförmig): Höhenlage der Verrohrung in Bezug auf die Bohrlochsohle: m Einbau von Filterkies in der Bohrlochsohle: Stärke: m Verrohrungsrückzug: m		h

132403C	Durchführen Kurzpumpversuch >4-10 l/s	h
	Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 50 m.	
	Förderhöhe: m	
	Bohrlochsohle (eben oder halbkreisförmig):	
	Höhenlage der Verrohrung in Bezug auf die Bohrlochsohle: m	
	Einbau von Filterkies in der Bohrlochsohle:	
	Stärke: m	
	Verrohrungsrückzug: m	
132403D	Durchführen Kurzpumpversuch 	h
	Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 50 m.	
	Förderhöhe: m	
	Förderleistung: l/s	
	Bohrlochsohle (eben oder halbkreisförmig):	
	Höhenlage der Verrohrung in Bezug auf die Bohrlochsohle: m	
	Einbau von Filterkies in der Bohrlochsohle:	
	Stärke: m	
	Verrohrungsrückzug: m	
132404	Einbau, betriebsbereite Installation und Ausbau der Pumpversuchseinrichtung für hydrologische Pumpversuche und Brunnentests für Pumpversuch von x-x l/s für eine Förderhöhe bis x m.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Liefern, Verlegen und Abbauen einer geeigneten, oberirdischen Ableitung bis zu einem Vorfluter bzw. Kanal in einer Entfernung bis 50 m, • die fachgerechte, stufenweise Inbetriebnahme bzw. Reinigung vor dem Pumpversuch, • das Anpassen der Versuchseinrichtung an den Ausbau gem. ULG 04.04.	
132404A	Installation Pumpversuch 0,1-4 l/s	Stk
	Förderhöhe: m	
132404B	Installation Pumpversuch >4-10 l/s	Stk
	Förderhöhe: m	
132404C	Installation Pumpversuch >10-30 l/s	Stk
	Förderhöhe: m	
132404D	Installation Pumpversuch 	Stk
	Förderhöhe: m	
	Förderleistung: l/s	
132405	Durchführen des Pumpversuches inklusive aller notwendigen Messungen von x-x l/s für eine Förderhöhe bis x m.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Nullmessung der für den Versuch relevanten Wasserstände, • die garantierte Stromversorgung (Netz- oder Stromaggregat), • die Beobachtung der Aufspiegelung für den angeordneten Zeitraum, • die Zusammenfassung der vorgenannten Daten sowie deren grafische Darstellung in einem Bericht.	
	Verrechnet wird:	

- die angeordnete Versuchsdauer (von Nullmessung bis zum Ende der Aufspiegelung),
- bei einer nicht angeordneten Unterbrechung wird die Zeit bis zum Erreichen des hydraulischen Zustandes vor dieser Unterbrechung nicht vergütet.

132405A Durchführen Pumpversuch 0,1-4 l/s **h**

Förderhöhe: m

132405B Durchführen Pumpversuch >4-10 l/s **h**

Förderhöhe: m

132405C Durchführen Pumpversuch >10-30 l/s **h**

Förderhöhe: m

132405D Durchführen Pumpversuch **h**

Förderhöhe: m

Förderleistung: l/s

132406 Beobachten Pegel **VE**

Beobachten und Aufzeichnen des Grundwasserspiegels im Pegel mit einer Genauigkeit von zumindest +/-10 mm mittels Datenlogger.

Verrechnet wird:

- eine Verrechnungseinheit entspricht einem Pegel und Tag.

132407 Eingieß- und Aufspiegelungsversuch **h**

Beistellen und Betreiben aller zur Durchführung des Eingieß- und Aufspiegelungs-versuches erforderlichen Geräte und Materialien und Durchführung der Messungen entsprechend einschlägiger gültiger Normen im angeordneten ununterbrochenen Tag- und Nachtbetrieb. Wasser ist in das Bohrloch einzubringen und der Wasserspiegel nach Möglichkeit bis zur Rohroberkante anzuheben und in weiterer Folge für einen vom Auftraggeber festgelegten Zeitraum konstant zu halten. Im Anschluss ist die „Abspiegelung“ bis zu einem vom AG genannten Niveau zu messen. Dieser Versuch ist dreimal zu wiederholen. Bei einer nicht angeordneten Unterbrechung wird die Zeit bis zum Erreichen des hydraulischen Zustandes vor dieser Unterbrechung nicht vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Messung und Dokumentation der Wassermenge und des Wasserspiegels im zeitlichen Verlauf,
- allfällige Stillstandszeiten,
- das Führen des Versuchsprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Wassers.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Gesamtversuchsdauer.

132408 Liefern Wasser für Versuche **m³**

Liefern von Wasser bei Eingieß- und Aufspiegelungsversuchen.

Gesondert vergütet wird:

- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- die eingeleitete Wassermenge gemäß Versuchsprotokoll.

132409 Beistellen, Auf- und Abbau einer geeigneten, oberirdischen Abflussleitung für Kurz- und Pumpversuche mit x-x l/s mit einer Leitungslänge größer 50 m.

Gesondert vergütet wird:

- eine eventuelle Einleitungsgebühr.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
132409A		Ableitung f. Versuche 0,1-4 l/s über 50 m		m
132409B		Ableitung f. Versuche >4-10 l/s über 50 m		m
132409C		Ableitung f. Versuche >10-30 l/s über 50 m		m
132409D		Ableitung f. Versuche über 50 m Förderleistung: l/s		m
132410		Wassereinleitung Wassereinleitungen in ein örtliches Kanalnetz u.dgl. Die saldierte Rechnung für die Einleitung ist vorzulegen. Die VE entspricht dem Rechnungsbetrag (ohne USt.) von EUR 1,--.		VE
132416		Vereinfachter Pumpversuch als Funktionsprüfung gemäß ÖNORM B 2601 in der geltenden Fassung als Beweissicherungsmaßnahme im Zuge von Wasserleitungs-, Kanal-, Straßen-, Bachregulierungsarbeiten u.dgl. oder nach Abschluss von Brunnenbau- oder Brunnenbausanierungsarbeiten sofern kein Brunnentest vorgeschrieben wurde. Die Leistung beinhaltet auch: • den An- und Abtransport sowie der Auf- und Abbau der vollständigen Pumpeinrichtung, • die Energiezufuhr, • die Beistellung einer entsprechenden Wassermesseinrichtung, • die schadloose Ableitung des geförderten Wassers, • der Aufwand für das Messen, die Berechnung des max. zulässigen Tagesbedarfs, die Begutachtung der Brunnenanlage. Im Beweissicherungsverfahren ist der Pumpversuch einmal vor Baubeginn und einmal nach Bauende durchzuführen.		
132416A		Ein-u.Ausbau der Pumpeinrichtung		PA
132416B		Pumpversuch als Funktionsprüfung durchführen erforderliche Fördermenge: l/s erforderliche Förderhöhe: m Einbautiefe der Pumpe: Brunnendurchmesser: erforderliche Ableitungslänge:		h
132416C		Pumpversuch als Funktionsprüfung auswerten		Stk
132418		Datensammler zur selbsttätigen Registrierung des Grundwasserstandes beistellen, aufbauen, betreiben und abbauen, einschließlich allem erforderlichen Zubehör. Verrechnet wird: • Einbau pro Datensammler, • Betreiben pro Datensammler, • Auslesen pro Datensammler.		
132418A		Wasserstandsmessung mit Datensammler, Einbau des Datensamm. Schreiberanzahl: Durchmesser GW-Messstelle: Grundwasserflurabstand: Grundwasserschwankungsbereich:		Stk
132418B		Beistellen des Datensammlers während des Brunnentests		h
132418C		Auslesen des Datensammlers nach Ende des Brunnentests		Stk
1325		Rückbau Grundwassermessstellen bzw. Brunnen		

132501	Einrichten und Räumen der Baustelle RB GW-Messst./Brunnen Einrichten und Räumen der Baustelle An- und Abtransport, das Auf- und Abladen, Aufstellen und Abbauen und das Einrichten und Räumen aller Geräte, Materialien und Personal für die Durchführung der notwendigen Bauarbeiten.	PA
132502	Auf- und Wiederabbau der notw. Geräte RB GW- Messst./Brunnen Auf- und Wiederabbau der notwendigen Geräte am jeweiligem Einsatzpunkt. Durchführung der notwendigen Installationen, Umstellen der Ausrüstung innerhalb einer Transportweite von 1,0 km. Beistellen und Betreiben einer Druck-Mengen-Aufzeichnung zur nachweislichen Dokumentation aller Injektionsvorgänge.	Stk
132503	Erkundung der brunnenbaut. Situation RB GW- Messst./Brunnen Erkundung der brunnenbautechnischen Situation bei einem Rückbau einer Grundwassermessstelle bzw. eines Brunnens. Die Leistung beinhaltet auch: • die Feststellung der Brunntiefe, Verrohrungslänge -Feststellen des Brunnenausbaues, Vollrohre, Filterrohr, Sumpfrohr, Filterkies, • die Messung der Schüttung -Feststellen der Druckverhältnisse -Feststellen eventueller Wasseraustritte im Bereich der Brunnenanlage. • Festlegen der Injektionspassen (Injektionsabschnitte).	Stk
132504	Demontage Messeinrichtung, Überschubrohr Demontage Messeinrichtung, Überschubrohr Die Leistung beinhaltet auch: • die Feststellung der Brunntiefe, Verrohrungslänge -Feststellen des Brunnenausbaues, Vollrohre, Filterrohr, Sumpfrohr, Filterkies, • die Messung der Schüttung -Feststellen der Druckverhältnisse -Feststellen eventueller Wasseraustritte im Bereich der Brunnenanlage • Festlegen der Injektionspassen (Injektionsabschnitte).	Stk
132505	Demontage Brunnenleiteinrichtung RB Brunnen Demontage Brunnenleiteinrichtung Die Leistung beinhaltet auch: • die Demontage des Leitwerk • das Abheben der Brunnenabdeckung • das Auspumpen Brunnenschacht • Abbau der Steigleitung • Ausbau der Wasserfördereinrichtung	Stk
132506	Lief.u.Einb.eines Inj. gest.,-schlauch RB GWMessst./Brunnen Liefen und Einbauen eines Injektionsgestänges, -schlauches.	m
132507	Injektionszeit für die gesamte Anlage RB GW- Messst./Brunnen Injektionszeit für die gesamte Anlage incl. Gerät und allfälliger zusätzlicher Einrichtung, einschl. Personal zur Herstellung von Abdichtungsinjektionen. Einpressen Verpressinjektionsgut passgenau (abschnittsweise) aufbereiteten Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und über Injektionsschlauch/Gestänge von unten (Bohrlochtiefst.) nach oben verfüllen. Für das Einpressen sind entsprechende, leistungsfähige, kontinuierlich wirkende druck- und mengenregulierbare Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden, unabhängig von der Press-Injektionsgutmenge vergütet. Für den Einpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten.	h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Vergütet wird die Nettobetriebszeit je Pumpe; sie beginnt mit dem Einpressen des Injektionsgutes und endet nachdem der vorgegebene Enddruck 5 min. lang konstant gehalten wurde. Ein Druck- und Mengendiagramm über die Injektionszeit muss dokumentiert sein.		
132508		Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern für die Abdichtungsinjektion. Verrechnet wird: • je Stück Einsatz Packer		Stk
132509		Feststoffe für die Verpressung bei Rückbau (RB) einer Grundwassermessstelle bzw. eines Brunnens (Br) liefern und aufbereiten, einschl. aller Liefer- und Ladearbeiten. Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck techn. geprüfte und geeignete Bindemittel und Zusätze verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist den Druckverhältnissen anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber / Gutachter festgelegt. Die Leistung beinhaltet: • die Herstellung der Injektion, den Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen. Gesondert vergütet wird: • die Betriebszeit. Verrechnet wird: • der Verbrauch an verpressten / injizierten Feststoffen in Kilogramm.		
132509A		Injektionsgut Zement RB GW-Messst./Brunnen Injektionsgut / Zement		kg
132509B		Injektionsgut Bentonit RB GW-Messst./Brunnen Injektionsgut Bentonit		kg
132509C		Injektionsgut Barit, Schwerspat RB GW-Messst./Brunnen Injektionsgut Barit, Schwerspat für die Herstellung einer Verpressung, Verfüllung mit einer Dicht von mind. 1,3 kg/l kg		kg
132509D		Injektionsgut Wasserglas RB GW-Messst./Brunnen Injektionsgut Wasserglas als Abbindebeschleuniger nach Maßgabe des Gutachters.		kg
132512		Liefern und Einbauen von inerten Material und/oder Humus Br Liefern und Einbauen von inerten Material und/oder Humus zur Abgleichung von Geländeunebenheiten nach Rückbau des Brunnens (Br).		m³
132513		Durchführung einer Kamerabefahrung - RB GW Messst./Brunnen Durchführung einer Kamerabefahrung mit schwenkbaren Kamerakopf vor Festlegung der Rückbaumaßnahme je m.		m
132515		Durchführen Wasserhaltungsmaßnahmen RB Brunnen Durchführen Wasserhaltungsmaßnahmen Wasserhaltung und Entwässerungsarbeiten im Brunnenvorschacht, Schachtbrunnen, Horizontalfilterbrunnenschacht. Die Leistung beinhaltet: • Einrichtung- und Räumungsarbeiten incl. erforderliche Umstellkosten, • Herstellen der Ableitung bis 100 m, • Einleitung in den Vorfluter oder Versickerung im Baustellenbereich. Verrechnet wird: • je Einsatzort.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
132516		Betrieb Wasserhaltung RB Brunnen Betrieb Wasserhaltung Betreiben einer Schmutzwasserpumpe mit einer Leistung bis 3 lt./sec. und einer Pumphöhe von 15 m.		h
132517		Einbau einer Betonplombe RB Brunnen Einbau einer Betonplombe mit Dichtbeton in einer Stärke von 1,5 m über Injektionsaustritt, Brunnenschachtsohle oder GOK.		m³
132518		Liefern und Einbauen von Inertmaterial RB Brunnen Liefern und Einbauen von Inertmaterial zur Verfüllung von Schächten und Tiefbehälter.		m³
1327		Rückbau gespannte (g.) u. artesisch gespannte (a.g.) Brunnen		
132701		Einrichten und Räumen der Baustelle RB g. u. ag. Brunnen An- und Abtransport, das Auf- und Abladen, Aufstellen und Abbauen und das Einrichten und Räumen aller Geräte, Materialien und Personal für die Durchführung der notwendigen Bauarbeiten.		PA
132702		Auf- und Wiederabbau der notwendigen Geräte RB g. u. ag. Br. Auf- und Wiederabbau der notwendigen Geräte am jeweiligem Einsatzpunkt. Durchführung der notwendigen Installationen, Umstellen der Ausrüstung innerhalb einer Transportweite von 1,0 km. -Beistellen und Betreiben einer Druck-Mengen-Aufzeichnung zur nachweislichen Dokumentation aller Injektionsvorgänge.		Stk
132703		Erkundung der brunnenbautechnischen Situation g. u. ag. Br. Erkundung der brunnenbautechnischen Situation Die Leistung beinhaltet: • die Feststellung der Brunnentiefe, Verrohrungslänge -Feststellen des Brunnenausbaues, Vollrohre, Filterrohr, Sumpfrohr, Filterkies, • die Messung der Schüttung -Feststellen der Druckverhältnisse -Feststellen eventueller Wasseraustritte im Bereich der Brunnenanlage • Festlegen der Injektionspassen (injektionsabschnitte).		Stk
132704		Demontage Brunnenleiteinrichtung g. u. ag. Brunnen Demontage Brunnenleiteinrichtung Die Leistung beinhaltet auch: • die Demontage des Leitwerks, • das Abheben der Brunnenabdeckung, • das Auspumpen des Brunnenschachtes, • den Abbau der Steigleitung, • den Ausbau der Wasserfördereinrichtung.		Stk
132705		Liefern und Einbauen eines Stahlrohres als Standrohr Liefern und Einbauen eines Stahlrohres als Standrohr, Durchmesser D mm und einer Mindestlänge von 3,00m, einschl. Herstellen der zugehörigen Bohrung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Durchörtern von Beton, Mauerwerk und Blocklagen bis 10 cm Stärke.		m
132706		Injektionszeit für die gesamte Anlage RB g. u.ag. Br. Injektionszeit für die gesamte Anlage incl. Gerät und allfälliger zusätzlicher Einrichtung, einschl. Personal zur Herstellung von Abdichtungsinjektionen. Einpressen Verpressinjektionsgut passgenau aufbereiteten Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und über Injektionsschlauch/Gestänge von unten (Bohrlochtiefst.) nach oben verfüllen. Für das Einpressen sind entsprechende, leistungsfähige, kontinuierlich wirkende druck- und		h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		mengenregulierbare Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden, unabhängig von der Press-Injektionsgutmenge vergütet. Für den Einpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Vergütet wird die Nettobetriebszeit je Pumpe; sie beginnt mit dem Einpressen des Injektionsgutes und endet nachdem der vorgegebene Enddruck 5 min. lang konstant gehalten wurde. Ein Druck- und Mengendiagramm über die Injektionszeit muss dokumentiert sein.		
132707		Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern g. u.ag. Br. Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern für die Abdichtungs-injektion, verrechnet wird je Stück Einsatz Packer.		Stk
132708		Feststoffe für die Verpressung liefern und aufbereiten, einschl. aller Liefer- und Ladearbeiten. Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck techn. geprüfte und geeignete Bindemittel und Zusätze verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist den Druckverhältnissen anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber / Gutachter festgelegt. Die Leistung beinhaltet: • die Herstellung der Injektion, den Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen. Gesondert vergütet wird: • die Betriebszeit. Verrechnet wird der Verbrauch an verpressten, injizierten Feststoffen in Kilogramm.		
132708A		Injektionsgut Zement lief. u. aufb. RB g. u.ag. Br Injektionsgut /Zement.		kg
132708B		Zuschlagsstoff Bentonit g. u. ag. Br. Injektionsgut Bentonit		kg
132708C		Zuschlagsstoff Barit, Schwerspat g. u. ag. Br. Injektionsgut Barit, Schwerspat für die Herstellung einer Verpressung, Verfüllung mit einer Dicht von mind. 1,3 kg/l kg.		kg
132708D		Injektionsgut Wasserglas RB g. u. ag. Br. Injektionsgut Wasserglas als Abbindebeschleuniger nach Maßgabe des Gutachters.		kg
132712		Durchführen Wasserhaltungsmaßnahmen RB g. u. ag. Br. Durchführen Wasserhaltungsmaßnahmen Wasserhaltung und Entwässerungsarbeiten im Brunnenvorschacht, Schachtbrunnen, Horizontalfilterbrunnenschacht Die Leistung beinhaltet: • Einrichtung- und Räumungsarbeiten incl. erforderliche Umstellkosten, • Herstellen der Ableitung bis 100m, • Einleitung im Vorfluter oder Versickerung im Baustellenbereich. Verrechnet wird: • je Einsatzort.		Stk
132713		Betrieb Wasserhaltung RB g. u. ag. Br. Betrieb Wasserhaltung Betreiben einer Schmutzwasserpumpe mit einer Leistung bis 3 lt./sec. und einer Pumphöhe von 15m.		h
132714		Einbau einer Betonplombe RB g. u. ag. Br. Einbau einer Betonplombe mit Dichtbeton in einer Stärke von 1,5 m über Injektionsaustritt, Brunnenschachtsohle oder GOK.		m³
132715		Liefern und Einbauen von Inertmaterial RBg. u. ag. Br.		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Liefern und Einbauen von Inertmaterial zur Verfüllung von Schächten und Tiefbehälter.		
132716		Durchführung einer Kamerabefahrung - RB g. u. ag. Br. Durchführung einer Kamerabefahrung mit schwenkbaren Kamerakopf vor Festlegung der Rückbaumaßnahme je m.		m
1328		Bestandsunterlagen Brunnenbau		
132801		Bestandsunterlagen Brunnenbau nach Fertigstellung der Brunnenbauarbeiten in dreifacher Ausführung sowie in digitaler Form liefern. Das Format ist mit dem AG abzustimmen. Diese Dokumentation hat gemäß ÖNORM in der geltenden Fassung zu erfolgen. Die Art der Darstellung und die Maßstäbe sind einvernehmlich mit dem AG zu wählen. Die Originale sind dem AG zu übergeben.		
132801A		Bestandsunterlagen Brunnenbau		PA

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 14 - Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 1401 Baustellengemeinkosten unterirdische Wiederherst. Rohrl.
- ULG 1402 Vorarbeiten Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungen
- ULG 1403 Aufrechterhalten des Betriebs bei Freispiegelleitungen
- ULG 1404 Aufrechterhaltung des Betriebs bei Druckleitungen
- ULG 1405 Instandsetzung von schließbaren Profilen (Reparatur)
- ULG 1410 Roboterverfahren (Reparatur)
- ULG 1411 Packer-Verfahren (Reparatur)
- ULG 1412 Edelstahlmanschetten (Reparatur)
- ULG 1413 Abschnittsweise Auskleidung/Kurzliner (Reparatur)
- ULG 1414 Rohrsegment-Lining (Erneuerung)
- ULG 1415 Schlauchlining (Renovierung / Erneuerung)
- ULG 1416 ZM-Auskleidung für Trinkwasserleitungen (Renovierung)
- ULG 1421 Langrohrlining (Renovierung / Erneuerung)
- ULG 1423 Kurzrohrlining (Renovierung / Erneuerung)
- ULG 1430 Wickelrohrverfahren (Renovierung / Erneuerung)
- ULG 1440 Verformte Rohre (Renovierung / Erneuerung)
- ULG 1445 Berstverfahren (Erneuerung)
- ULG 1451 Aufweit-/Ziehverfahren (Erneuerung)
- ULG 1460 Schacht- und Bauwerksinstandsetzung
- ULG 1461 Erneuerung von Anschlussleitungen

14 Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Einteilung, Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

Den Angebotsunterlagen ist eine genaue Systembeschreibung beizulegen.

Vor Beginn der Arbeiten wird die Sanierungsstrecke in begeh- bzw. befahrbarem Zustand an den AN übergeben, bzw. wird eine eventuell erforderliche Erstreinigung gesondert vergütet. Alle weiteren für die ordnungsgemäße systembedingte Leistungserbringung erforderlichen Reinigungsarbeiten werden gem. entsprechenden Positionen, einmal pro zu sanierender Leitungsstrecke, vergütet, ausgenommen höhere Gewalt.

Für das Endprodukt muss bei Trinkwasserleitungen ein Nachweis über die Trinkwassertauglichkeit für die eingebauten Materialien erbracht werden. Bei Abwasserleitungen ist die Unbedenklichkeit der eingebauten Materialien für das Grundwasser nachzuweisen.

Die Dimensionsangaben beziehen sich jeweils auf die Innenabmessungen der Altbestandsleitung (DN = ID = Innendurchmesser), wenn nicht bei den einzelnen ULG eine andere Festlegung erfolgt. Bei Anschlussleitungen ist jeweils die Innenabmessung (ID) des einmündenden Rohres angegeben.

2. Ausführung

Allfällige Einbautenumlegungen werden bei rechtzeitiger Bekanntgabe durch den AN vom AG veranlasst. Behinderungen (zeitlich oder technisch) können daher aus diesem Umstand nicht geltend gemacht werden.

Bei Freispiegelleitungen sind die Anpassungsarbeiten am Anfang und am Ende der Sanierungsstrecke an die bestehende Sohle mit gleichwertigem Material ohne gesonderte Vergütung herzustellen, soweit nicht entsprechende Pos. in den einzelnen ULG vorhanden sind.

3. Ausmaß und Verrechnung

Die Ausmaßermittlung erfolgt in der Rohrachse gemessen. Die Vergütung erfolgt nach der Länge der sanierten Strecke. Zwischenschächte werden nicht in Abzug gebracht. Die Herstellung der Montagegruben wird, soweit nicht Positionen in der gegenständlichen LG enthalten sind, nach den Positionen der anderen Leistungsgruppen dieser LB vergütet. Sind Schächte nach gegenständlicher LG im LV enthalten, werden der Oberflächenabtrag, Straßeninstandsetzungen, Baustellenentsorgung und Transporte sowie das Wiederverfüllen inklusive Materiallieferung im Ausmaß der tatsächlichen, max. aber nach den in den jeweiligen Positionstexten der LB-VI festgelegten Abmessungen gesondert vergütet.

Die Anzahl der Montagegruben wird vom AG in den Ausschreibungsunterlagen vorgegeben. Angaben über Baugrubengrößen (BL) gelten unter der Annahme, dass sich keine störenden Einbauten bzw. Kabel und andere querende oder parallel verlaufende Leitungen im Bereich der maximal verrechenbaren Größe dieser Baugruben befinden. Sollte dadurch eine Vergrößerung der Montagegruben erforderlich werden, so wird dies gesondert vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den unterirdischen Transport aller erforderlichen Materialien, Fahrzeuge, Werkzeuge und Geräte von Schacht zu Schacht,
- bei schließbaren Profilen die Installation, das Bereithalten und Betreiben einer geeigneten Beleuchtung und Belüftung des Profils,
- die Befahrung des zu sanierenden Leitungsabschnittes mit der TV-Kamera unmittelbar vor Inangriffnahme der Sanierungsmaßnahmen,
- verfahrensbedingte Schicht- oder Dekadenbetriebe und die Einholung der dafür erforderlichen Genehmigungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Kanalwasserhaltung, sofern diese über das Setzen eines Absperrorgans zum Rückstau während der Arbeiten hinausgeht.

4. Protokolle für die verwendeten Materialien

Für die verwendeten Materialien sind allgemeine Nachweise hinsichtlich der Eignung für das Medium (z.B. Trinkwassertauglichkeit), der chemischen Beständigkeit, mechanischer Beanspruchbarkeit,

Verträglichkeit mit den vorhandenen Baustoffen und Rohrmaterial (Beton, Ziegel) sowie die Umweltverträglichkeit hinsichtlich Boden- und Grundwasserverunreinigung, bzw. spezielle Nachweise nach den ausgeschriebenen Vorgaben des AG vorzulegen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

1401 Baustellengemeinkosten unterirdische Wiederherst. Rohrl.

Diese Leistungen werden für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und der Räumung im Zusammenhang mit der gegenständlichen Unterleistungsgruppe vergütet.

140101 Diese Position gilt für Sonderbaumaßnahmen, auch bei Baumaßnahmen mit Längserstreckung. Antransportieren, Aufstellen und Einrichten aller Baustelleneinrichtungen für Spezialgeräte und dergleichen, die zum sach- und fristgerechten Erbringen der Leistung erforderlich sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Nachziehen bei einer längserstreckten Baustelle.

140101A Baustelleneinrichtung unterird. Wiederherstellung**PA**Strecke: Verfahren:

140103 Einrichtungen und Geräte bereit- und Instandhalten, inklusive Mieten, Gebühren, Baustellenregie und dergleichen.

140103A Geräte u. zeitgeb. Baust. reg. unterird. WH/PA**PA**

Gerätekosten und zeitgebundene Kosten der Baustelle für unterirdische Wiederherstellung.

Strecke: Verfahren: **140103B Geräte u. zeitgeb. Baust. reg. unterird. WH/d****h**

Gerätekosten und zeitgebundene Kosten der Baustelle für unterirdische Wiederherstellung.

Strecke: Verfahren:

140104 Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal für unterirdische Wiederherstellung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliergedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

- Die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.

140104A Stillliegezeit Gerät u. Bedienung unterirdische Wiederherst.**h**Strecke: Verfahren:

140105 Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal für unterirdische Wiederherstellung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillligedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

140105A	Stillliegezeit Gerät unterirdische Wiederherstellung	d
	Strecke:	
	Verfahren:	
140106	Sonderbaustelleneinrichtung unterirdische Wiederherstellung räumen. Abtragen, Aufladen und Abtransportieren der gemäß Pos. "Sonderbaustelleneinrichtung für unterirdische Wiederherstellung" erforderlichen Einrichtungen, Geräte und dergleichen. Entfernen allfälliger Baulichkeiten der Baustelleneinrichtungen. Die zur Verfügung gestellten Flächen sind in ordnungsgemäßem Zustand zu übergeben.	
140106A	Räumen unterirdische Wiederherstellung	PA
	Strecke:	
	Verfahren:	
140110	Statik für unterirdische Wiederherstellung. Die statische Berechnung muss von einem Ziviltechniker erstellt oder geprüft sein und ist dem AG in 3-facher Ausfertigung zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben. Die Angabe von Bodenkennwerten, Mindestmaterialkennwerten und Lastfällen erfolgt durch den AG.	
140110A	Statik unterirdische Wiederherstellung	PA
140111	Sanierungsdokumentation für Freispiegleleitungen, Schächte und Sonderbauwerke nach Vorgaben des AG. Bereitstellen und Vorhalten des erforderlichen Equipments zur Dokumentation der Sanierungsmaßnahmen vor Ort. Die Leistung beinhaltet auch: • Evtl. erforderliche Software des AN • Datenaufbereitung und Prüfung laut Vorgaben des AG. • Erstellen eines Datenträgers laut Schnittstellendefinition des AG.	
140111A	Sanierungsdokumentation unterirdische Wiederherstellung	PA
	Software des AG:	
	Datenträgerformat:	
1402	Vorarbeiten Unterirdische Wiederherstellung Rohrleitungen	
<i>LB-Version: 6</i>		
140201	Mechanische Leitungsreinigung des wiederherzustellenden Leitungsstranges mit einem Innendurchmesser (ID) von x mm mittels Kratzern, Bürsten, Molchen oder Kettenschleuder sowie unterirdischer Transport des Räumgutes. Gesondert vergütet wird: • das Laden und Wegschaffen des Räumgutes. Verrechnet wird: • nach Länge, • Kurzlängen bis 10 m werden unabhängig der Leitungsdimension in Stück vergütet.	
140201A	Mechanische Reinigung ID<=200 mm	m
140201B	Mechanische Reinigung ID> 200-400 mm	m
140201C	Mechanische Reinigung ID>400-600 mm	m
140201D	Mechanische Reinigung ID>600-800 mm	m
140201E	Mechanische Reinigung ID>800-1000 mm	m

140201F	Mechanische Reinigung Kurzlängen	Stk
140212	Unterirdisches Überprüfen der Wanddicke für Renovierung. Die Prüfstellen sind mit dem AG abzustimmen. Die Leistung beinhaltet auch: das Verschließen der Öffnungen bei Kernbohrungen.	
140212A	Überprüfungen der Wanddicke	Stk
	Untersuchung mittels:	
140213	Kalibrieren der Altbestandsleitungen. Durchziehen eines Kalibrierkörpers zur Feststellung der Profilverfreiheit für den Einzug eines Liners (Produktrohres). Die Leistung beinhaltet auch: - Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umstellen der Einzuggeräte und der Kalibrierkörper, - Die Erstellung eines Kalibrierprotokolls.	
140213A	Kalibrieren Kreisprofil	m
140213B	Kalibrieren Eiprofil	m
140213C	Kalibrieren Sonderprofil	m
	Dimension:	
140214	Vermessung des bestehenden Rohrrinnenquerschnittes z.B. mittels Laser Messtechnologie zur Feststellung der Profilverfreiheit für den Einzug des Liners bzw. für die genaue Dimensionierung eines Liners. Die Leistung beinhaltet auch: - Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umsetzen der Kamera mit Laser-Messtechnologie, - Die Erstellung eines Vermessungsprotokolls und Auswertungsplanes.	
140214A	Querschnittsvermessung Kreisprofil	m
	Dimension (ID):	
140214B	Querschnittsvermessung Eiprofil	m
	Profil (ID):	
140214C	Querschnittsvermessung Sonderprofil	m
	Profil (ID):	
140215	Einbaupauschale für das Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umstellen des Kanalroboters (auch auf andere Stränge). Diese Pos. wird je Haltungslänge nur einmal vergütet.	
140215A	Ein- und Ausbauen des Kanalroboters je Haltung	Stk
140216	Abfräsen von Muffen mit einem Innendurchmesser von x bis x mm mittels Kanalroboter. Einsatz eines Kanalroboters mit Fräsausrüstung zur Herstellung der Profilverfreiheit für die nachfolgende Wiederherstellung. Die Leistung beinhaltet auch: - den unterirdischen Transport, - das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes, - die lückenlose Überwachung der Arbeiten durch Videokameras und die Aufzeichnung auf Speichermedien.	
140216A	Abfräsen von Muffen ID<=200 mm	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
140216B		Abfräsen von Muffen ID>200-400 mm		Stk
140216C		Abfräsen von Muffen ID>400-600 mm		Stk
140216D		Abfräsen von Muffen ID>600-800 mm		Stk
140216E		Abfräsen von Muffen Sonderprofil_____ Profil:		Stk
140217		Abfräsen von Dichtungsringen und Wurzeln in Rohren mit einem Innendurchmesser von x bis x mm. Abfräsen von in das Profil ragenden Dichtungsringen und Wurzeln, die eine nachfolgende Wiederherstellung behindern, mittels Kanalroboter. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdische Transport, • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes.		
140217A		Abfräsen v.Dichtring u.Wurzeln ID<=200 mm		Stk
140217B		Abfräsen v.Dichtring u.Wurzeln ID>200-400 mm		Stk
140217C		Abfräsen v.Dichtring u.Wurzeln ID>400-600 mm		Stk
140217D		Abfräsen v.Dichtring u.Wurzeln ID>600-800 mm		Stk
140217E		Abfräsen v.Dichtring u.Wurzeln Sonderprofil_____ Profil:		Stk
140218		Einragende Zulaufrohre mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm, die in den Leitungsquerschnitt hineinragen, abfräsen. Zulaufrohre, schonend mittels Kanalroboter abtragen. Diese Arbeiten müssen vor Beginn von Reparatur- oder Renovationsarbeiten durchgeführt werden. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes.		
140218A		Abfräsen von Anschlüssen ID<=150 mm		Stk
140218B		Abfräsen von Anschlüssen ID>150 <=300 mm		Stk
140218C		Az.f.Abfräsen von Metallrohr Beschreibung Metallrohr:		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
140219		Abfräsen von Ablagerungen. Abfräsen von festen Ablagerungen bzw. Inkrustationen mittels Kanalroboter. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes. Verrechnet wird: • nach Zeitaufwand.		
140219A		Abfräsen von Ablagerungen		h
140220		Abfräsen von Schweißnähten. Abfräsen von in das Profil mit einem Innendurchmesser von x bis x mm ragenden Schweißnähten oder Schweißperlen. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
140220A		Abfräsen von Schweißnähten ID<=200 mm		Stk
140220B		Abfräsen von Schweißnähten ID>200-400 mm		Stk
140220C		Abfräsen von Schweißnähten ID>400-600 mm		Stk
140220D		Abfräsen von Schweißnähten ID>600-800 mm		Stk
140224		Händisches Abtragen von Muffenversätzen für eine nachfolgende Wiederherstellung der Leitung. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdische Transport, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.		
140224A		Händ.Abtragen von Muffen Sonderprofil _____		Stk
140225		Händisches Abtragen von Dichtungsringen. Händisches Abtragen von vorstehenden Dichtungsringen für eine nachfolgende Wiederherstellung der Leitung. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials, • die Entsorgungskosten für die abgetragenen Dichtungsringe.		
140225A		Händ.Abtragen von Dichtungen Sonderprofil _____		Stk
140226		Händisches Abtragen von Anschlüssen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm aus nichtmetallischen Werkstoffen als Vorbereitung für eine nachfolgende Wiederherstellung der Leitung. Für Anschlüsse aus Metall wird eine Aufzahlung vergütet.		
140226A		Händ.Abtragen v.Anschlüssen ID<=200 mm		Stk
140226B		Händ.Abtragen v.Anschlüssen ID>200-400 mm		Stk
140226C		Händ.Abtragen v.Anschlüssen ID>400-600 mm Profil: _____		Stk
140226D		Händ.Abtragen v.Anschlüssen ID>600-800 mm		Stk
140226E		Händ.Abtragen v.Anschlüssen ID>800-1000 mm		Stk
140226F		Az Händ. Abtragen für Metallrohr Beschreibung Metallrohr: _____		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				
140227		Händisches Abtragen von vorstehenden Schweißnähten bzw. Schweißperlen für eine nachfolgende Wiederherstellung der Leitung. Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Materials.		
140227A		Händ. Abtragen von Schweißnähten und Schweißperlen _____ Innendurchmesser (ID): _____ mm		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderte Einheit der Leistung</i>				
140228		Maschinelles Aufweiten schließbarer Profile EF x/x mm. Schließbare Profile aus Ziegel oder Beton bis C25/30 sind mit geeigneten Fräsmaschinen aufzuweiten. Die Arbeitsweise der Maschine muss den zulässigen Beanspruchungen des Altbestandes vor allem		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		hinsichtlich Erschütterungen und mechanischer Beschädigungen des verbleibenden Profiles angepasst werden. Bei Aufweitungsarbeiten sind, wenn erforderlich, Verstärkungen mittels Injektionen durchzuführen. Die Vergütung dafür erfolgt nach den Pos. der ULG "Instandsetzen von schließbaren Profilen". Die Leistung beinhaltet auch: • ein erforderliches händisches Nacharbeiten, • den unterirdische Transport, • das Laden und Wegschaffen des Fräsgutes.		
140228A		Maschinelles Aufweiten EF 700/1050mm Maximale Abtragstiefe:		m
140228B		Maschinelles Aufweiten EF 800/1200mm Maximale Abtragstiefe:		m
140228C		Maschinelles Aufweiten EF 840/1260mm Maximale Abtragstiefe:		m
140228D		Maschinelles Aufweiten EF 900/1350mm Maximale Abtragstiefe:		m
140228E		Maschinelles Aufweiten Sonderprofil Maximale Abtragstiefe:		m
140229		Händisches Aufweiten schließbarer Profile EF x/x mm aus Ziegel oder Beton bis C25/30 auf Anordnung des AG (z.B. Arbeit in Bögen, Drosselstrecken und dergleichen). Die Leistung beinhaltet auch: • den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials. Für das Aufweiten in Rohrleitungen aus anderen Materialien wird eine Aufzahlung vergütet.		
140229A		Händisches Aufweiten EF 700/1050mm Maximale Abtragstiefe:		m
140229B		Händisches Aufweiten EF 800/1200mm Maximale Abtragstiefe:		m
140229C		Händisches Aufweiten EF 840/1260mm Maximale Abtragstiefe:		m
140229D		Händisches Aufweiten EF 900/1350mm Maximale Abtragstiefe:		m
140229E		Händisches Aufweiten Sonderprofil Maximale Abtragstiefe:		m
140229F		Az.händ.Aufweiten für Material Maximale Abtragstiefe:		m

LB-Version: 6

1403	Aufrechterhalten des Betriebs bei Freispiegelleitungen			
140301	Absperrorgane beistellen, einbauen und abbauen. Bei Rückstau sind die Anschlusshöhen zu berücksichtigen. Die Anwendung erfolgt sowohl in Freispiegelleitungen als auch in Schächten und Sonderbauwerken.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
140301A		Absperrorgane ID <= 200 mm		Stk
140301B		Absperrorgane ID >200-400 mm		Stk
140301C		Absperrorgane ID >400-600 mm		Stk
140301D		Absperrorgane ID >600-800 mm		Stk
140301E		Absperrorgane ID >800-1000 mm		Stk
140301F		Absperrorgane ID >1000-1200 mm		Stk
140301G		Absperrorgane ID >1200-1800 mm		Stk
140301H		Absperrorgane ID >1800-2500 mm		Stk
140301I		Absperrorgane EF <= 400/600mm		Stk
140301J		Absperrorgane EF >400/600-600/900mm		Stk
140301K		Absperrorgane EF> 600/900mm - 900/1350mm		Stk
140301L		Absperrorgane EF> 900/1350mm - 1200/1800mm		Stk
140301M		Absperrorgane Sonderprofil _____ Profil:		Stk
140302		Kanalwasserhaltung durch Ab- und Umleitungen von Kanalwässern bis zur unten angegebenen Abwassermenge über die gesamte Baudauer. Durch den bestehenden schadhafte Kanal eindringendes Grundwasser gilt als Kanalwasser. Die Vergütung erfolgt nur einmal pro Sanierungsstrecke bzw. pro Stück Hausanschluss. Die Leistung beinhaltet auch: • Das provisorische Verschließen von Straßeneinläufen • Sämtliche Nebenarbeiten wie das Errichten von Schwellen, Abschottungen, Absperrelemente, • Das Beistellen, Verlegen, Instandhalten, Betreiben, Abbauen, Umstellen von Rinnen, Rohren, Schläuchen, eventuell erforderlicher Pumpen, • Das Entlüften der Absperrorgane inkl. Demontage usw. im für das jeweilige Verfahren notwendigen Ausmaß. Gesondert vergütet werden: • Kosten für Schäden, die durch Überschreitung der angeführten Wassermenge entstehen.		
140302A		Kanalwasserhaltung in Wiederherstellungsstrecken Abwassermenge: l/s max. Trockenwetterabfluss		m
140302B		Kanalwasserhaltung in Hauskanälen		Stk
1404		Aufrechterhaltung des Betriebs bei Druckleitungen		
140401		Absperren und Entleeren der Rohrleitung, Trennen der Rohrleitung und Verschließen der Rohrenden, Einbau der entsprechenden Formstücke für den Anschluss an das Leitungsprovisorium (Bypassleitung) mit einem Innendurchmesser (ID) von x - x mm.		
140401A		Absperrorgane ID <=200 mm		Stk
140401B		Absperrorgane ID > 200-400 mm		Stk
140401C		Absperrorgane ID > 400-600 mm		Stk
140401D		Absperrorgane ID > 600-800 mm		Stk
140401E		Absperrorgane ID > 800-1000 mm		Stk

140402	Errichten eines Leitungsprovisorium für die Aufrechterhaltung des Betriebs von Druckleitungen. Die Leistung beinhaltet auch: • Sämtliche Nebenarbeiten wie das Beistellen der für das Provisorium erforderlichen Rohre oder Schläuche, das Herstellen und Trennen der Rohrverbindungen, Verlegen und Abbauen des Leitungsprovisoriums • das Entlüften des Rohrstranges Gesondert vergütet werden: • Sämtliche Erd- und Baumeisterarbeiten entsprechend der jeweiligen LG (z.B. Aufgrabungen, Oberflächenaufbrüche, Rohrbrücken, Schlitze etc.)	
140402A	Leistungsprov.f. Druckleitungen in Wiederherstellungsstrecken Erforderlicher Leitungsquerschnitt: Medium:	m
140402B	Leistungsprov. Anschluss von Anschlussleitungen	m
1405	Instandsetzung von schließbaren Profilen (Reparatur) Ständige Vorbemerkungen Mit dieser ULG werden sowohl Abdichtungsmaßnahmen als auch Verstärkungsmaßnahmen vergütet. Es wird unterschieden zwischen Injektionen, die den Altbestand verfestigen (Verfestigungsinjektion Altbestand), Injektionen, die das umgebende Fremdmaterial auffüllen (Auffüll- bzw. Abtastinjektion) oder verfestigen (Verfestigungsinjektion Hinterfüllungsmaterial) und Injektionen, die allfällige Risse im Altbestand verfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausarbeitung eines Detailprojektes durch den AN für die Injektionsarbeiten gemäß den vorliegenden Angebotsunterlagen, welches unter anderem den Bohrraster beinhalten muss. Dieses ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen, • das Aufbauen, Bereithalten und Abbauen der Pumpen sowie der Pumpenleitung für die Injektionsarbeiten, • die laufende Protokollierung der Mengen und Drücke bei Injektionsarbeiten. Die Protokolle sind dem AG vorzulegen, • zwei vom AG festgelegte Kontrollbohrungen pro Haltung zur Überprüfung der durchgeführten Arbeiten. Bei negativem Ergebnis hat der AN die ordnungsgemäße Durchführung der Injektionen durch zusätzliche Bohrungen nachzuweisen und eine Nachbesserung der Injektionsleistung auf die vertraglich geforderten Werte auf eigene Kosten durchzuführen. Gesondert vergütet wird: • über die zwei Kontrollbohrungen pro Haltung zur Überprüfung der durchgeführten Arbeiten hinausgehende, vom AG angeordnete Bohrungen.	
140501	Herstellen von Bohrungen für die Injektion. Herstellen der erforderlichen Bohrungen durch die Altbestandswände, in Risse mit geringen Rissbreiten oder bereits geschlossene Klüfte zum Einbringen der Injektion und zum Setzen des Injektionspackers. Die Situierung der Bohrungen ist gemeinsam mit dem AG festzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige für die Leistungserbringung erforderliche Nebenarbeiten, • das Laden und Wegschaffen des Bohrgutes.	
140501A	Bohrungen f. Verfestigung im Altbestand, Rep.	Stk
140501B	Bohrungen f. Auffüll-(Abtast-)injektion.im Hinterf.ber. Rep.	Stk
140501C	Bohrungen f. Wasserstop-Injektion, Rep.	Stk
140502	Klüfte und Einbrüche mit abwasserbeständigem Sanierungsmörtel verschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Vorbereitungsmaßnahmen an den Fugenflanken. Gesondert vergütet wird:	

- eine abschließende Dichtung mit Kunstharzinjektionen.

Verrechnet wird:

- nach kg Sackware.

140502A	Klüfte verschließen, Rep.	kg
140503	Kunstharz injizieren in Beton bzw. Mauerwerk. Liefern und Einpressen von hochviscossem Kunstharz zur Penetration des anstehenden Materials inklusive Außen- und Innendichtung mittels Schalung oder Gleichwertigem. Gegenüber der Hinterfüllung ist eine Dichtebene (z.B. PU-Injektion) aufzubringen. Auf der Innenseite ist entweder ein Dichtputz oder eine Innenschalung aufzubringen, die das Ausrinnen des Injektionsmaterials verhindert, um eine durchgehende Penetration des anstehenden Materials zu garantieren. Für die Penetration sind Drücke bis 15 bar zulässig, die Durchflussmenge ist jedoch auf 2 l/min zu begrenzen. Die Verfestigung ist gemäß den vom AG vorgegebenen statischen Erfordernissen durchzuführen. Verrechnet wird: • nach tatsächlichem, nachgewiesenen Harzverbrauch.	
140503A	Kunstharz injizieren, Rep.	l
140504	Auffüll-(Abtast-)injektion Hinterfüllungsbereich. Injizieren von Injektionsmörtel in die vorbereiteten Bohrungen. Über die Arbeiten ist ein Protokoll zu führen, das Station, Verbrauch und Zeit festhält. Die Auffüll-(Abtast-)injektion für Hinterfüllung dient zum Auffüllen von allfälligen Hohlräumen hinter dem Altbestand. Im festgelegten Rasterabstand sind Bohrungen zu setzen, die mit einem Druck von etwa 3 bis 5 bar beschickt werden. Die Durchflusssgeschwindigkeit bei jeder einzelnen Bohrung ist auf 10 l/min. zu begrenzen. Innerhalb des Injektionskreislaufes ist eine Druckbegrenzung auf 5 bar einzubauen. Die Injektion ist abgeschlossen, wenn keinerlei Injektionsfluss bei max. 5 bar innerhalb von 2 Minuten feststellbar ist. Als Injektionsmaterial ist eine stabile Zementbentonitmischung vorzusehen. Verrechnet wird: • nach tatsächlichem, nachgewiesenen Zementsuspensionsverbrauch.	
140504A	Auffüll- (Abtast)injektion im Hinterfüllungsbereich, Rep.	l
140505	Injizieren eines feuchtigkeitsreaktiven, schnell aufschäumenden Injektionsharzes zum Verhindern von Wassereintritten oder zum Auffüllen von Hohlräumen. Verrechnet wird: • nach tatsächlichem, nachgewiesenem Materialverbrauch.	
140505A	Wasserstop-Injektion, Rep.	l
	Materialanforderung: . Ausdehnungsfaktor: . Der Materialverbrauch ist in Protokollen festzuhalten.	
140506	Reinigen, Auskratzen, Fräsen und Aufbringen eines Dichtmörtels, Setzen von Packern in einem Abstand von maximal 30 cm und Einpressen. Muffen und Bewegungsfugen sind mit dauerelastischem Material zu verfüllen. Verrechnet wird: • die Leistung nach Meter sowie das Material nach Liter.	
140506A	Riss-, Muffen und Fugenverpressung, Rep.	m
140506B	Material f. Riss-, Muffen-u. Fugenverpressung, Rep.	l
	Material: .	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderte Einheit der Leistung		
140507		Unsachgemäße Zuläufe mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm einbinden. Zuläufe sachgemäß einbinden und die Fugen mit Saniermörtel ausfüllen inklusive aller Nebenarbeiten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen von allfälligem Abbruchmaterial. Gesondert vergütet wird: - eventuelle Abdichtungsarbeiten.		
140507A		Unsachgemäße Zuläufe einbinden ID <=200mm, Rep. Saniermörtel: .		Stk
140507B		Unsachgemäße Zuläufe einbinden ID >200-400mm, Rep. Saniermörtel: .		Stk
140507C		Unsachgemäße Zuläufe einbinden ID >400-600mm, Rep. Saniermörtel: .		Stk
140508		Beschichtungsverfahren bei schließbaren Profilen Zementgebundene Beschichtungsmörtel in einer Gesamtschichtdicke von mind. 8 mm auf einen vorbereiteten Untergrund aufbringen.		
140508A		Beschichtungsverf. Handbeschichtung hers., Rep.		m²
140508B		Beschichtungsverf. Nassspritzverf. herst., Rep.		m²
140508C		Beschichtungsverf. Anschleuderverf. herst., Rep.		m²
1410		Roboterverfahren (Reparatur) Ständige Vorbemerkungen Zur Reparatur kleinerer bzw. einzelner Schäden in Freispiegelleitungen. Der Epoxid-Klebemörtel hat den entsprechenden Normen und Richtlinien zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Überwachung und Aufzeichnung der Arbeiten durch Videokontrollen. - den unterirdischen Transport, - das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.		
141001		Einbaupauschale für das Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umstellen des Kanalroboters (auch auf andere Stränge). Diese Pos. wird je Haltungslänge nur einmal vergütet.		
141001A		Roboterverfahren Einbaupauschale je Haltungslänge		Stk
141002		Muffen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm im Roboterverfahren sanieren. Muffe bis zum einwandfreien Rohrmaterial ausfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen reinigen, verspachteln oder mit nasshaftendem Epoxyd-Klebemörtel verpressen sowie nach der Aushärtung schleifen.		
141002A		Muffensanierung Roboterv. ID <=200 mm		Stk
141002B		Muffensanierung Roboterv. ID >200-400 mm		Stk
141002C		Muffensanierung Roboterv. ID >400-600 mm		Stk
141003		Aufzahlung für das Abfräsen von Muffenversätzen in Rohren mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm auf die Pos. "Muffensanierungen Roboterverfahren".		
141003A		Az Roboterv.Muffenversätze ID <=200 mm		Stk

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141003B	Az Roboterv.	Muffenversätze ID >200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141003C	Az Roboterv.	Muffenversätze ID >400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141004	Aufzahlung für das Abfräsen von Verwurzelungen und Dichtungsringen in Rohren mit einem Innendurchmesser von x bis x mm auf die Pos. "Muffensanierungen Roboterverfahren".			
141004A	Az verwurz.	Muffen u.Dichtr. ID <=200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141004B	Az verwurz.	Muffen u.Dichtr. ID >200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141004C	Az verwurz.	Muffen u.Dichtr. ID >400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
141005	Axialrisse in Rohren mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm im Roboterverfahren sanieren. Risse bis zum einwandfreien Rohrmaterial ausfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen reinigen, mit Epoxid-Klebemörtel verspachteln oder verpressen und nach der Aushärtung schleifen. Verrechnet wird: • nach der Risslänge in der Leitungssachse gemessen.			
141005A	Roboterv.	Axialrisse ID <=200 mm		m
141005B	Roboterv.	Axialrisse ID >200-400 mm		m
141005C	Roboterv.	Axialrisse ID >400-600 mm		m
141006	Radialrisse in Rohren mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm im Roboterverfahren sanieren. Risse bis zum einwandfreien Rohrmaterial ausfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen reinigen, mit Epoxid-Klebemörtel verspachteln oder verpressen und nach der Aushärtung schleifen.			
141006A	Roboterv.	Radialrisse ID <=200 mm		Stk
141006B	Roboterv.	Radialrisse ID >200-400 mm		Stk
141006C	Roboterv.	Radialrisse ID >400-600 mm		Stk
141007	Sonstige Risse und Scherben in Rohren mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm im Roboterverfahren sanieren. (Kreuz- und Querrisse, Spiralrisse, Scherbenbrüche und dergleichen). Risse bis zum einwandfreien Rohrmaterial ausfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen reinigen, mit Epoxid-Klebemörtel verspachteln oder verpressen und nach der Aushärtung schleifen. Verrechnet wird: • nach Stück, wobei mehrere Schäden innerhalb eines Leitungsabschnittes von 0,5m als ein Stück betrachtet werden.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141007A		Roboterv.sonst.Risse u.Scherben ID <=200 mm		Stk
141007B		Roboterv.sonst.Risse u.Scherben ID >200-400 mm		Stk
141007C		Roboterv.sonst.Risse u.Scherben ID >400-600 mm		Stk
141008		Aufzählung für das Abfräsen von verwurzelten Rissen in Rohren mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm im Roboterverfahren, auf die Pos. "Axialrisse", "Radialrisse" und "Sonstige Risse und Scherben". Verrechnet wird: nach der Länge gemessen in der Rohrachse.		
141008A		Az Roboterv.verwurz.Risse ID <=200 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141008B		Az Roboterv.verwurz.Risse ID >200-400 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141008C		Az Roboterv.verwurz.Risse ID >400-600 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141009		Vorstehende oder undichte Anschlussleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm mit einer Einragtiefe von <= 30% des Rohrquerschnittes der Hauptrohrleitung abfräsen, die Rohrwand bis zum einwandfreien Rohrmaterial anfräsen, um eine optimale Haftung zu erreichen., Die Frässtellen reinigen, Hohlräume mit nasshaftendem Epoxid-Klebemörtel verspachteln oder verpressen und nach der Aushärtung schleifen. Die angeführten Durchmesser beziehen sich auf die Anschlussleitungen.		
141009A		vorsteh.o.undichte Anschlüsse ID <=150 mm		Stk
141009B		vorsteh.o.undichte Anschlüsse ID >150-300 mm		Stk
141010		Zurückstehende Anschlussleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm. Rohrwand bis zum einwandfreien Rohrmaterial anfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen reinigen, Spezialschalung einbringen, mit Epoxyd-Klebemörtel verkleben und nach der Aushärtung schleifen. Der Übergang zur bestehenden Anschlussleitung muss sohlgleich hergestellt werden. Die angeführten Durchmesser beziehen sich auf die Anschlussleitungen.		
141010A		zurückstehende Anschlüsse ID <=150 mm		Stk
141010B		zurückstehende Anschlüsse ID >150-300 mm		Stk
141011		Verschließen von Anschlussleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm. Anschlüsse bis zum einwandfreien Rohrmaterial anfräsen, um eine optimale Haftung zu erreichen, Frässtelle reinigen, eine Spezialschalung setzen, mit nasshaftendem Epoxid-Klebemörtel dicht und kraftschlüssig verschließen und nach der Aushärtung schleifen.		
141011A		Verschließen von Anschlüssen ID <=150 mm		Stk
141011B		Verschließen von Anschlüssen ID >150-300 mm		Stk
141012		Aufzählung für das Abfräsen von Verwurzelungen auf die Pos. "Vorstehende oder undichte Anschlüsse", "Zurückstehende Anschlüsse" und "Verschließen von Anschlüssen" mit einem Innendurchmesser (ID) x mm.		
141012A		Az verwurzelte Anschlüsse ID <=300 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141013		Aufzahlung für das Abfräsen von metallischen Anschlüssen auf die Pos. "Vorstehende oder undichte Anschlüsse" mit einem Innendurchmesser (ID) x bis x mm.		
141013A		Az f.metallische Anschlüsse ID <=150 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141013B		Az f.metallische Anschlüsse ID >150-300 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141014		Aufzahlung auf die Pos. "Vorstehende oder undichte Anschlüsse" mit einem Innendurchmesser (ID) x bis x mm für größere Einragungen die mehr als 30 % des Rohrquerschnittes ausfüllen.		
141014A		Az f.größere Einragung ID <=150 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141014B		Az f.größere Einragung ID >150-300 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141015		Löcher mit einer Fläche von x bis x cm ² verschließen. Ränder bis zum einwandfreien Rohrmaterial anfräsen, um eine optimale Haftung zu erzielen, Frässtellen mit Hochdruck reinigen, Löcher oder Beschädigungen in der Rohrwand mit Epoxid-Klebemörtel gemäß den entsprechenden Normen und Richtlinien verspachteln oder verpressen und nach der Aushärtung schleifen.		
141015A		Löcher mit einer Fläche <=100 cm² verschließen		Stk
141015B		Löcher mit einer Fläche >100-500 cm² verschließen		Stk
141016		Aufzahlung für das Abfräsen von Verwurzelungen auf die Pos. "Löcher verschließen" mit einer Fläche von x cm ² .		
141016A		Az f.verwurzelte Löcher <=500 cm²		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141017		Aufzahlung für das Abdichten von Muffen und Radialrissen bei drucklosen Wasserinfiltrationen auf die Pos. "Muffen allgemein" und auf die Pos. "Radialrisse" bei Rohrleitungen von ID x bis x mm. Gesondert vergütet wird: • das Injektionsmaterial.		
141017A		Az f.Abdichten bei Muffen DN <=200 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141017B		Az f.Abdichten bei Muffen DN >200-400 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141017C		Az f.Abdichten bei Muffen DN >400-600 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141018		Aufzahlung für das Abdichten von Rissen bei drucklosen Wasserinfiltrationen auf die Pos. "Axialrisse" und "Sonst. Risse und Scherben" bei Rohrleitungen von ID x bis x mm. Gesondert vergütet wird: • das Injektionsmaterial.		
141018A		Az f.Abdichten bei Rissen DN ≤200 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141018B		Az f.Abdichten bei Rissen DN >200-400 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141018C		Az f.Abdichten bei Rissen DN >400-600 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141019		Aufzahlung für das Abdichten von Anschlüssen bei drucklosen Wasserinfiltrationen auf die Pos. "Vorstehende oder undichte Anschlüsse", "Zurückstehende Anschlüsse" und "Verschließen von Anschlüssen" bei Rohrleitungen von ID x bis x mm. Gesondert vergütet wird: • das Injektionsmaterial.		
141019A		Az f.Abdichten v.Anschlüssen DN ≤150 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141019B		Az f.Abdichten v.Anschlüssen DN >150-300 mm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141020		Aufzahlung für das Abdichten von Löchern bei drucklosen Wasserinfiltrationen auf die Pos. "Löcher verschließen" und mit einer Fläche von x bis x cm ² . Gesondert vergütet wird: • das Injektionsmaterial		
141020A		Az f.Abdichten v.Löchern ≤100 cm²		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141020B		Az f.Abdichten v.Löchern >100- 500 cm²		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141021		Abdichtmaterial/Injektionsmaterial für Roboterverfahren bei druckloser Wasserinfiltration liefern.		
141021A		Injektionsmaterial für Roboterverfahren liefern		l
1411		Packer-Verfahren (Reparatur) Ständige Vorbemerkungen Zur Ermittlung und Abdichtung undichter Muffen bzw. von Radialrissen bei Kanälen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überwachung und Aufzeichnung der Arbeiten durch Videokontrollen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141101		Einbaupauschale Packer für das Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umstellen des Packers (auch auf andere Stränge). Verrechnet wird: • je Haltungslänge.		
141101A		Packer Einbaupauschale je Haltungslänge		Stk
141102		Prüfen von Muffen und Radialrissen vor der Reparaturarbeit bei Rohrleitungen mit Innendurchmesser (ID) von x bis x mm. Verrechnet wird: • je Stück Muffe oder Radialriss.		
141102A		Prüfen v.Muffen u.Radialrissen ID <=200 mm		Stk
141102B		Prüfen v.Muffen u.Radialrissen ID >200-400 mm		Stk
141102C		Prüfen v.Muffen u.Radialrissen ID >400-600 mm		Stk
141103		Abdichten von Muffen und Radialrissen bei Rohrleitungen mit Innendurchmesser von (ID) x bis x mm inklusive aller hierfür erforderlicher Nebenarbeiten. Gesondert vergütet wird: • das Packer Abdichtmaterial.		
141103A		Abdichten v.Muffen u.Radialr. ID <=200 mm		Stk
141103B		Abdichten v.Muffen u.Radialr. ID >200-400 mm		Stk
141103C		Abdichten v.Muffen u.Radialr. ID >400-600 mm		Stk
141104		Packer-Abdichtmaterial liefern.		
141104A		Packer-Abdichtmaterial liefern		I
1412		Edelstahlmanschetten (Reparatur) Ständige Vorbemerkungen Zur Abdichtung undichter Muffenverbindungen, Löchern, Axial- und Radialrissen (mit und ohne Wassereintritt).		
141201		Einbaupauschale Edelstahlmanschette für das Ein- und Ausbauen sowie etwaiges Umrüsten und Umstellen der Montageeinrichtung (auch auf andere Stränge). Verrechnet wird: • je Haltungslänge.		
141201A		Einbaupauschale Montageeinrichtung für Edelstahlmanschetten		Stk
141202		Liefern und versetzen von mechanisch verspannbaren vollflächigen V4A Edelstahlmanschetten für Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm, mit einem Verriegelungsmechanismus, geführt in doppelseitig gestanzter Zahnleiste und Gummidichtung auf Kompressionsbasis. Werden mehrere Manschetten in Serie versetzt, ist die Gummidichtung so anzupassen, dass eine Überlappung der Dichtungen gewährleistet ist.		
141202A		Edelstahlmanschette ID <=200mm Baulänge: Material:		Stk
141202B		Edelstahlmanschette ID >200-400mm Baulänge: Material:		Stk
141202C		Edelstahlmanschette ID >400-600mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baulänge:		
		Material:		
141202D		Edelstahlmanschette ID >600-800mm		Stk
		Baulänge:		
		Material:		
141202E		Edelstahlmanschette ID >800-1000mm		Stk
		Baulänge:		
		Material:		
141202F		Edelstahlmanschette ID >1000-1200mm		Stk
		Baulänge:		
		Material:		
141202G		Edelstahlmanschette ID >1200-1400mm		Stk
		Baulänge:		
		Material:		
141202H		Edelstahlmanschette ID >1400-1600mm		Stk
		Baulänge:		
		Material:		
1413		Abschnittsweise Auskleidung/Kurzliner (Reparatur)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Zur Sanierung einer punktuellen Beschädigung mit einer Längsausdehnung im Rohr bis maximal 2 m Länge. Die Übergänge zwischen Liner und altem Rohr sind verlaufend stufenlos auszubilden. Es dürfen nur nasshaftende Harze verwendet werden. Bei Längsrissen oder Brüchen ist die Schadstelle mit einem Übergriff von jeweils 15 cm zu sanieren. Die Installation des partiellen Liners muss bei geringfügigen Grundwassereinsickerungen möglich sein.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Überwachung und Aufzeichnung der Arbeiten durch Videokontrollen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Erschwernisse durch die Installation des partiellen Liners bei geringfügigen Grundwassereinsickerungen. • eine allfällige Vorabdichtung bei starken oder drückenden Grundwassereintritten.		
141301		Mechanische Untergrundvorbereitung durch Anfräsen der bestehenden Rohrwand bei Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm, Abtragung in Abhängigkeit des Rohrmaterials bis zum einwandfreien, haftfähigen und fettfreien Untergrund. Die Untergrundbehandlung hat beidseitig außerhalb des Schadensbereiches mit einer jeweiligen Mindestlänge von 20 cm zu erfolgen. Die Strecke der mechanischen Untergrundvorbehandlung darf nicht durch eine Rohrverbindung unterbrochen werden.		
		Vor dem abschnittswisen Einbau des Liners ist das Fräsgut zu entsorgen und die Haltung zu reinigen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den unterirdischen Transport, • das Laden und Wegschaffen des Räumgutes,		
141301A		Mechan.Untergrundvorbeh. ID <=200mm		m
141301B		Mechan.Untergrundvorbeh. ID >200-400mm		m
141301C		Mechan.Untergrundvorbeh. ID >400-600mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141302		Einbaupauschale für das Einziehen des Stahlseiles zur Einbringung und Positionierung des Liners mittels Installationspacker, unabhängig von der Länge der Haltung bei Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser x bis x mm. Verrechnet wird: • je Haltung.		
141302A		Abschw.Auskl.Einbaupauschale ID <=200mm		Stk
141302B		Abschw.Auskl.Einbaupauschale ID >200-400mm		Stk
141302C		Abschw.Auskl.Einbaupauschale ID >400-600mm		Stk
141303		Liefern, Einbringen und Anpressen des Liners für Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) x bis x mm und einer Mindestdicke des Liners von d=x mm sowie aushärten unter Druck, und Installationspacker ausbauen.		
141303A		Abschw.Auskl.Liner für ID <=200, d=3 mm Einbaulänge:		Stk
141303B		Abschw.Auskl.Liner für ID >200-300mm, d=3 mm Einbaulänge:		Stk
141303C		Abschw.Auskl.Liner für ID >300-300mm, d=3 mm Einbaulänge:		Stk
141303D		Abschw.Auskl.Liner für ID >400-500mm, d=5 mm Einbaulänge:		Stk
141303E		Abschw.Auskl.Liner für ID >500-600mm, d=6 mm Einbaulänge:		Stk
141304		Einbinden von Anschlüssen. Öffnen von durch die abschnittsweise Auskleidung verschlossene Anschlussleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm. Zwischen der Auskleidung und der Anschlussleitung muss ein dichter Anschluss hergestellt werden.		
141304A		Abschw.Auskl.Einbinden ID <=150mm		Stk
141304B		Abschw.Auskl.Einbinden ID >150-300mm		Stk
1414		Rohrsegment-Lining (Erneuerung) Ständige Vorbemerkungen Haltungsweise Auskleidung mit Kanalsegmenten. Die Fugen sind kraftschlüssig und dicht auszuführen. Die Anschlüsse an die Altbestandsleitung sind allseitig dicht und stufenlos herzustellen. Es ist darauf zu achten, dass keine Hinterwanderung erfolgen kann. Die Rückseite muss so gestaltet sein, dass ein Verbund mit der Haftbrücke bzw. dem Mörtelbett oder dem Verdämmmaterial gewährleistet ist.		
141401		Sohl bzw. Wandauskleidung mit Verbundsegmenten. Verbundsegmente liefern und einbauen. Sohl auskleidungen mit Polymerbeton, keramischen Plattenelementen, Schmelzbasalte, GFK oder Klinker sind im Mörtelbett oder mit Zweikomponentenkleber zu verlegen. Es sind nur Werkstoffe zugelassen, welche die Verbundwirkung gewährleisten. Es ist darauf zu achten, dass eine hohlraumfreie Verfüllung des Zwischenraumes gewährleistet ist. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen des Mörtelbettes oder Kleberbettes, • das Verdämmen der Sohl auskleidungen, • das Liefern und Einbringen von Mörtel zum Verdämmen der Elemente.		

Verrechnet wird:

- nach der hergestellten abgewickelten Profillinienfläche.

141401A	Sohlauskleidung	m²
	Profil:	
	Mindestdicke:	
	Material:	
141401B	Wandauskleidung	m²
	Profil:	
	Mindestdicke:	
	Material:	
141402	Einbinden von Anschlüssen mit einem Innendurchmesser (ID) von x- x mm. Durch die Sohlauskleidung verschlossene Anschlussleitungen nach den Arbeiten wieder öffnen. Zwischen der Auskleidung und dem Hausanschluss muss ein dichter Anschluss hergestellt werden.	
141402A	Sohlauskleidung Einbinden ID ≤300mm	Stk
141402B	Sohlauskleidung Einbinden Sonderprofile	Stk
1415	Schlauchlining (Renovierung / Erneuerung) Ständige Vorbemerkungen Ein werkseitig hergestellter Schlauchliner aus Nadelfilz, Glasfaser, Textilgewebe oder einer Kombination dieser Materialien wird mit geeigneten Kunstharzen getränkt, in die bestehenden Leitungen eingebracht bzw. eingestülpt und mittels Wasser oder Luftdruck an die Rohrwandung gepresst. Die Aushärtung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Innendruckes bis zur vollständigen Aushärtung des Schlauchliners. Der Einbau des Liners bis ID 600 mm bzw. Eiprofil 500/750 mm hat über vorhandene Schächte (Mindestschachtdurchmesser 1000 mm bzw. 800/800 mm, Mindesteinstiegsöffnung ID 600 mm bzw. 600/600 mm) zu erfolgen. Bei größeren Querschnitten bzw. kleineren Einstiegsöffnungen und bei Druckleitungen wird das Herstellen der Einbringöffnung / Montagegrube gesondert vergütet. Der Einbau des Liners hat entsprechend dem Installationshandbuch zu erfolgen. Bei Einzugsverfahren dürfen die aufgebrachten Zugkräfte den zulässigen Materialkennwert nicht überschreiten. Die Materialkennwerte müssen bekannt gegeben werden, die aufgebrachten Zugkräfte müssen aufgezeichnet und dokumentiert werden. Die Wanddicke des eingebauten Liners ist vom AN nach dem Anforderungsprofil (hydraulische Verhältnisse, statische- und Druckverhältnisse) des AG zu wählen, hat jedoch bei Freispiegelleitungen mindestens die in den einzelnen Positionen in mm angegebene Mindestdicke aufzuweisen. Die Installation des Liners muss bei Infiltration entsprechend der ÖNORM EN 13508-2 Tabelle 5 bis zur Intensität B (Tropfen) möglich sein. Bei stärkeren Infiltrationen kann systembedingt eine Vorabdichtung erforderlich sein, die gesondert vergütet wird. Der Lineraufbau muss mehrschichtig sein und hat im ausgehärteten Zustand mindestens aus - einer abriebfesten Innenschicht - einer Harzträgerschicht zu bestehen. Grundsätzlich wird zwischen Systemen für Freispiegelleitungen und Druckleitungen unterschieden. Freispiegel-Abwasserleitungen: Bei Freispiegel-Abwasserleitungen wird zwischen Systeme mit Verbundwirkung (ohne zusätzliche statische Wirksamkeit) und Systemen ohne Verbundwirkung mit dem Altrohr unterschieden. Bei Systemen mit Verbundwirkung ist eine geeignete Oberflächenbehandlung durchzuführen, die in Verbindung mit dem angebotenen Harz die Verbundwirkung gewährleistet. Für Systeme ohne Verbundwirkung sind Folien zum Altrohr hin einzusetzen. Daher sind in sämtlichen Anbindebereichen der Liner an die Schächte entsprechende Abdichtungsmaßnahmen vorzusehen. Für Freispiegelleitungen dürfen nur Verfahren mit einer entsprechenden Typenprüfung wie z.B. der ÖNORM EN ISO 11296-4 oder gleichwertige Systemzulassungen zum Einsatz kommen. Druckleitungen (Systeme für Druckleitungen sind gemäß ÖNORM EN ISO 11295 klassifiziert): System Klasse A: Voll tragfähig, unabhängig vom Altrohr (eine Verbundwirkung ist zu vermeiden und es sind grundsätzlich Schutzfolien zum Altrohr hin einzusetzen)	

System Klasse B:

Teilweise tragfähig, interaktiv mit dem Altrohr. Bei diesem System muss der Liner im Betrieb eng an das Altrohr anliegen um den Innendruck an dieses übertragen zu können.

System Klasse C:

Auskleidung interaktiv mit dem Altrohr. Dieses System beruht auf einer Verbundwirkung mit dem Altrohr. Hier ist eine geeignete Oberflächenbehandlung durchzuführen, welche in Verbindung mit dem geeigneten Harz die Verbundwirkung gewährleistet.

Die Abdichtung und Anbindung an den Linerenden sowie das Einbinden von Hausanschlussleitungen ist systemspezifisch und entsprechend der ÖNORM EN ISO 11297-4 bzw. Herstellerangaben auszuführen.

Die Systemtauglichkeit bei Druckleitungen ist grundsätzlich über Typenprüfungen oder Systemzulassungen (z.B. DVGW, ÖVGW) nachzuweisen. Sollten für das System keine entsprechenden Prüfgrundlagen vorhanden sein, kann die Tauglichkeit und die Materialkennwerte auch durch Prüfungen bei unabhängigen Instituten nachgewiesen werden.

Gesondert vergütet wird:

- Spezielle Linerübergänge nach Wahl AG wie z.B. GFK-Laminat und Linerendmanschetten,
- Systembedingt erforderliche Vorabdichtungen.

LB-Version: 6

141501

Montagegruben für Schlauchlining.

Montagegruben nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

- die Sohle bei Zwischenschächten von Freispiegelleitungen ist mit gleichwertigen Materialien wie der Liner auszubilden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum,
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- die Vergütung der Pos. erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

141501A**Schlauchlining Montagegrube _____****Stk**Tiefe bis Rohrsohle: Maximale Abmessungen: *LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position*

141502

Schlauchlining für Freispiegel- Abwasserleitungen (Fsp.) herstellen.

Liner liefern und einbringen in bestehende Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser von ID bzw. EF x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Öffnen des Liners und dichte Anbinden an Zwischenschächte,
- Anpassungsarbeiten am Linerende.

Dokumentation der Installationsparameter wie Temperaturen, Druck und ggf. Einzugskräfte

- entsprechende Nachweise der Materialkennwerte.

141502A	Schlauchlining ID <=150 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502B	Schlauchlining ID >150-200 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502C	Schlauchlining ID >200-250 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502D	Schlauchlining ID >250-300 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502E	Schlauchlining ID >300-400 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502F	Schlauchlining ID >400-500 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502G	Schlauchlining ID >500-600 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502H	Schlauchlining ID >600-700 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502I	Schlauchlining ID >700-800 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502J	Schlauchlining Fsp. EF 500/750 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502K	Schlauchlining Fsp. EF 600/900 mm Material Altbestand: erforderliche Mindestwandstärke:	m
141502L	Schlauchlining Fsp. EF 700/1050 mm	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material Altbestand:		
		erforderliche Mindestwandstärke:		
141502M		Schlauchlining Fsp. EF 800/1200 mm		m
		Material Altbestand:		
		erforderliche Mindestwandstärke:		
141502N		Schlauchlining Fsp. Sonderprofil		m
		erforderliche Mindestwandstärke:		
		Sonderprofil:		
141503		Schlauchlining für Druckleitungen (Druckltg.) herstellen. Liner liefern und einbringen in bestehende Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser von ID x - x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Anpassungsarbeiten am Linerende, • Dokumentation der Installationsparameter wie Temperaturen, Druck und ggf. Einzugkräfte, • Nachweise der Materialkennwerte. Gesondert vergütet wird: • Spezielle Linerübergänge nach Systemanforderung wie z.B. GFK-Laminat und Linerendmanschetten (bei Klasse A und B sind grundsätzlich Linerendmanschetten erforderlich, Klasse C beruht auf Verklebung!).		
141503A		Schlauchlining Druckltg. ID <=150 mm		m
		Material Altbestand:		
		Druckstufe:		
		Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):		
		Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
141503B		Schlauchlining Druckltg. ID >150-200 mm		m
		Material Altbestand:		
		Druckstufe:		
		Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):		
		Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
141503C		Schlauchlining Druckltg. ID >200-250 mm		m
		Material Altbestand:		
		Druckstufe:		
		Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):		
		Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
141503D		Schlauchlining Druckltg. ID >250-300 mm		m
		Material Altbestand:		
		Druckstufe:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141503E Schlauchlining Druckltg. ID >300-400 mm m

Material Altbestand:

Druckstufe:

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141503F Schlauchlining Druckltg. ID >400-500 mm m

Material Altbestand:

Druckstufe:

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141503G Schlauchlining Druckltg. ID >500-600 mm m

Material Altbestand:

Druckstufe:

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141503H Schlauchlining Druckltg. ID >600-700 mm m

Material Altbestand:

Druckstufe:

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141503I Schlauchlining Druckltg. ID >700-800 mm m

Material Altbestand:

Druckstufe:

Vakuumbeständigkeit nach EN 805 für 0,8 bar erforderlich (Ja/Nein):

Klasse nach ÖNORM EN ISO 11295 (A / B / C)

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

141504 Aufzählung für Schlauchlining mit offenem Ende.

Aufzählung auf Position Schlauchlining herstellen, wenn der Liner nur von einer Stelle (Schacht, Montagegrube) aus eingebracht und ausgehärtet werden kann.

141504A	Az Schlauchlining mit offenem Ende	Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141505	Wiederherstellung der Freispiegel- und Druckleitung im Bereich der Montagegrube. Verbinden der Altbestandsrohre bzw. Linerenden in der Montagegrube mit passendem Rohrmaterial und Formstücken. Verrechnet wird: • nach Stück wiederherzustellender Leitung.	
141505A	Schlauchlining Rohrverb. in Montagegr. wiederherst. - Fsp.	Stk
	ID Altbestand: mm	
141505B	Schlauchlining Rohrverb. in Montagegr. wiederherst.- Druckl.	Stk
	ID Altbestand: mm	
141506	Einbinden von Anschlüssen bei Freispiegelleitungen. Durch das Lining verschlossene Anschlussleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm nach den Arbeiten wieder öffnen. Zwischen dem Inliner und der Anschlussleitung muss ein dichter Anschluss hergestellt werden.	
141506A	Schlauchlining Einbinden Anschlussleitung ID <=150 mm	Stk
141506B	Schlauchlining Einbinden Anschlussleitung ID >150-300 mm	Stk
141507	Einbinden v. Anschlüssen bei Druckleitungen. Durch den Liner verschlossene Anschlussleitungen nach den Lining-Arbeiten wieder öffnen. Zwischen dem Liner und der Anschlussleitung muss ein dichter Anschluss hergestellt werden.	
141507A	Schlauchlining Einbinden Druckleitungen	Stk
	Material Altbestandsleitung:	
	Material Anschluss:	
	ID Anschluss:	
	Druckstufe:	
141508	Aufzahlung Linerübergang Wahl AG. Liefern und versetzen von Linerübergängen bei Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) bzw. EF von x bis x mm (z.B. mechanisch verspannbare Endmanschette, GFK-Lamine u.dgl.).	
141508A	Az Linerübergang Wahl AG ID <=150 mm	Stk
	System:	
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508B	Az Linerübergang Wahl AG ID >200-300 mm	Stk
	System:	
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508C	Az Linerübergang Wahl AG ID >300-400 mm	Stk
	System:	
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508D	Az Linerübergang Wahl AG ID >400-500 mm	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508E	Az	Linerübergang Wahl AG ID >500-600 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508F	Az	Linerübergang Wahl AG ID >600-700 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508G	Az	Linerübergang Wahl AG ID >700-800 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508H	Az	Linerübergang Wahl AG EF 400/700 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508I	Az	Linerübergang Wahl AG EF 500/700 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508J	Az	Linerübergang Wahl AG EF 500/750 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508K	Az	Linerübergang Wahl AG EF 600/900 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508L	Az	Linerübergang Wahl AG EF 700/1050 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
141508M	Az	Linerübergang Wahl AG EF 800/1200 mm		Stk
		System:		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
1416	ZM	Auskleidung für Trinkwasserleitungen (Renovierung)		

Ständige Vorbemerkungen

Die Zementmörtelauskleidung muss grundsätzlich mit einer Auskleidungsmaschine erfolgen. Für die Innenauskleidung mit Zementmörtel gilt das DVGW Arbeitsblatt W 343 (Zementmörtelauskleidung von erdverlegten Guss- und Stahlrohrleitungen).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die optische Überprüfung mittels Kamera unter Beachtung der Hygienevorschriften, vor bzw. nach der Auskleidung.

Gesondert vergütet wird:

- die Muffenvorbehandlung,
- die Handauskleidung von Formstücken,
- die Leitungsreinigung und Nachreinigung.

LB-Version: 6

141601

Montagegruben für ZM-Auskleidung nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in den Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

141601A

ZM Montagegrube _____

Stk

Tiefe bis Rohrsohle: _____

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

141602

Az Wasserleit. im Bereich der Montagegrube wiederherst.

Stk

Aufzahlung auf Position "Montagegruben ZM-Auskleidung" für die Wiederherstellung der Trinkwasserleitung im Bereich der Montagegrube.

Verrechnet wird:

- nach Stück wiederherzustellender Leitung.

ID Altbestand: _____

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
141603		Muffenvorbehandlung in Rohrleitungen mit Innendurchmesser (ID) x – x mm durch gründliches Reinigen und Entfernen von losen Teilen. Aufbringen und sorgfältiges Beputzen von Zementmörtel und Angleichen an die Rohrwand.		
141603A		ZM-Auskl.Muffenvorbehandlung ID >800-900 mm		Stk
141603B		ZM-Auskl.Muffenvorbehandlung ID >900-1000 mm		Stk
141603C		ZM-Auskl.Muffenvorbehandlung Sonderprofil Sonderprofil:		Stk
141604		Maschinelles Auskleiden in Rohrleitungen mit Innendurchmesser (ID) x – x mm mit Zementmörtel. Das Rohr muss frei von losen Teilen wie Rost, Eisen- und Manganrückständen sein. Das Rohr muss jedoch nicht metallisch blank sein; haftende Bitumenreste müssen nicht entfernt sein.		
141604A		ZM-Auskleidung ID <=100 mm		m
141604B		ZM-Auskleidung ID >100-150 mm		m
141604C		ZM-Auskleidung ID >150-200 mm		m
141604D		ZM-Auskleidung ID >200-250 mm		m
141604E		ZM-Auskleidung ID >250-300 mm		m
141604F		ZM-Auskleidung ID >300-350 mm		m
141604G		ZM-Auskleidung ID >350-400 mm		m
141604H		ZM-Auskleidung ID >400-500 mm		m
141604I		ZM-Auskleidung ID >500-600 mm		m
141604J		ZM-Auskleidung ID >600-700 mm		m
141604K		ZM-Auskleidung ID >700-800 mm		m
141604L		ZM-Auskleidung ID >800-900 mm		m
141604M		ZM-Auskleidung ID >900-1000 mm		m
141604N		ZM-Auskleidung Sonderprofil Sonderprofil:		m
141605		Auskleiden von Formstücken oder Stützen mit Innendurchmesser (ID) x – x mm mit Zementmörtel bei erdverlegten Rohren bzw. auf dem Lagerplatz.		
141605A		Händisches Auskleiden von Stützen ID <=400mm		Stk
141605B		Händisches Auskleiden von Stützen ID >400-600mm		Stk
141605C		Händisches Auskleiden von Stützen Sonderprofile Sonderprofile:		Stk
141605D		Händisches Auskleiden v.Formstücken ID <=200mm		Stk
141605E		Händisches Auskleiden v.Formstücken ID >=200-400mm		Stk
141605F		Händisches Auskleiden v.Formstücken ID >=400-1200mm		m²

1421 Langrohrlining (Renovierung / Erneuerung)

Ständige Vorbemerkungen

Liefern, Einschieben oder Einziehen eines Rohrstranges mit einem gegenüber der Altbestandsleitung kleinerem Rohrquerschnitt. Der Einbau erfolgt über Montagegruben. Die Rohrverbindungen werden

außerhalb der Montagegruben hergestellt. Lediglich Rohrverbindungen für die Verbindung einzelner Sanierungsabschnitte, für den Anschluss an den Altbestand und die Einbindung von Abzweigleitungen werden in den Montagegruben hergestellt. Für das Langrohrlining können Rohrwerkstoffe (z.B. PE, PP, PVC etc.) verwendet werden, die als Rohrstrang über eine Rohreinziehgrube eingezogen bzw. eingeschoben werden können. Das Einschieben oder Einziehen des Rohrstranges hat unter Beachtung der maximal zulässigen Zug- und Druckkräfte für den jeweiligen Rohrwerkstoff zu erfolgen. Die aufgetragenen Zugkräfte müssen aufgezeichnet und dokumentiert werden.

Die angeführten Durchmesser sind Rohraußendurchmesser OD.

Gesondert vergütet werden:

- Vorarbeiten (z.B. TV-Inspektion, Kalibrierung, Rohrvermessung):

142101 Montagegruben x für Langrohrlining nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

Die Länge der Montagegruben muss so gewählt werden, dass die für den jeweiligen Rohrwerkstoff zulässigen Werte hinsichtlich Biegeradien und Randfaserdehnung in Abhängigkeit von der Verlegetemperatur nicht überschritten werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

Unterschieden wird nach: Montagegrube für den Rohreinbau, Einbindegrube für den Anschluss an den Altbestand und Einbindegrube für das Einbinden von Abzweigleitungen.

142101A **Langrohrlining Montagegrube Rohreinbau** _____ **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Rohrmaterial: _____

Rohrquerschnitt: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

142101B **Langrohrlining Einbindegrube Abzweigleitung** _____ **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

142101C **Langrohrlining Montagegrube Zuggerät/Altbestand** _____ **Stk**

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Tiefe bis Rohrsohle: Maximale Grubengröße:

LB-Version: 6

142102	Langrohrlining herstellen. Liefen, Herstellen der Rohrverbindungen (z.B. Muffenverb, Verschweißen etc.) und Einziehen bzw. Einschieben eines OD x bis x mm in die Altbestandsleitung. Der Rohrstrang ist unter Beachtung der max. zulässigen Zug- und Druckkräfte einzubauen.	
142102A	Langrohrlining PE OD <=50 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102B	Langrohrlining PE OD >50-110 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102C	Langrohrlining PE OD >110-160 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102D	Langrohrlining PE OD >160-225 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102E	Langrohrlining PE OD >225-315 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m

142102F	Langrohrlining PE OD >315-400 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102G	Langrohrlining PE OD >400-500 mm Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142102H	Langrohrlining PE Sonderprofil Altbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Querschnitt: DN/OD Druckstufe: PN Wanddicke:	m
142103	Verdämmen des Ringraumes (ab 50 mm Ringspalt) zwischen Liningrohr OD x bis x mm und Altbestand inklusive aller Nebenarbeiten. Der Materialverbrauch errechnet sich aus dem theoretischen Ringspalt. Die eingebauten Mengen sind ohne gesonderte Vergütung nachzuweisen und dem AG laufend vorzulegen. Wird vom AG für das Verdämmmaterial keine Druckfestigkeit vorgeschrieben, so ist eine Mindestdruckfestigkeit von 10 N/mm ² einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • 15 % Zuschlag für Mehrverbrauch bei eventuellen Dimensionsabweichungen sowie bei Undichtigkeiten. Gesondert vergütet wird: • über den Zuschlag von 15% hinausreichender Mehrverbrauch.	
142103A	Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD ≤ 50 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:	m
142103B	Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >50-110 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:	m
142103C	Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >110-160 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
142103D		Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >160-225 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:		m
142103E		Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >225-315 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:		m
142103F		Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >315-400 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:		m
142103G		Langrohrl.Ringr.Verdämmen OD >400-500 mm Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial:		m
142103H		Langrohrl.Ringr.Verdämmen Sonderprofil Altbestand: DN Querschnitt: OD Druckfestigkeit Verdämmmaterial: Sonderprofil:		m
142103I		Langrohrl.Mehrverbrauch für Verdämmen		kg
142104		Wiederherstellung der Rohrverbindung im Bereich der Montagegruben für den Rohreinbau. Die Leistung beinhaltet auch: • Rohreinbau, • Das Beistellen und Einbauen der passenden Rohrverbindungen (Muffen, etc.)		
142104A		Langrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD<=200 mm		Stk
142104B		Langrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD >200-400 mm		Stk
142104C		Langrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD >400-600 mm		Stk
142104D		Langrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD 		Stk
142105		Einbinden von Anschlüssen in offener Bauweise. Durch das Langrohrlining verschlossene Anschlussleitungen nach den Einzugsarbeiten wieder einbinden. Die Leistung beinhaltet auch: • Die Herstellung einer dichten Verbindung zwischen Liner und der Anschlussleitung, • Beistellen und Einbauen der dafür erforderlichen Materialien.		
142105A		Langrohrl.Einbinden OD<=50 mm OD Liner: Material Anschlussltg: ID Anschlußltg.:		Stk
142105B		Langrohrl.Einbinden OD >50-110 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105C		Langrohr.Einbinden OD >110-160 mm		Stk
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105D		Langrohr.Einbinden OD >160-225 mm		Stk
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105E		Langrohr.Einbinden OD >225-315 mm		Stk
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105F		Langrohr.Einbinden OD >315-400 mm		Stk
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105G		Langrohr.Einbinden OD >400-500 mm		Stk
		OD Liner:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142105H		Langrohr.Einbinden Sonderprofil		Stk
		Sonderprofil:		
		Material Anschlussltg:		
		ID Anschlußltg.:		
142106		Anschluss an den Altbestand bei Freispiegelleitungen.		
		Der Anschluss an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser ID x bis x mm ist so auszuführen, dass ein dichter, stufenloser Übergang zum Altbestand erfolgt und ein Mindestgefälle gewährleistet ist. Es ist darauf zu achten, dass keine Hinterwanderung des Liningrohres möglich ist.		
		Die Leistung beinhaltet auch		
		• Die Herstellung einer dichten Verbindung zwischen Liner und der Altbestandsleitung, • Beistellen und Einbauen der dafür erforderlichen Materialien.		
142106A		Langrohr.Anpassung b.Freispieg. ID ≤ 200 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142106B		Langrohr.Anpassung b.Freispieg. ID >200-300 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142106C		Langrohr.Anpassung b.Freispieg. ID >300-400 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142106D		Langrohr.Anpassung b.Freispieg. ID >400-500 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142106E		Langrohr.Anpassung b.Freispieg. Sonderprofil		Stk
		Sonderprofil:		
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142107		Anschlussarbeiten bei Druckleitungen. Herstellen des Anschlusses an die Altbestandsleitung (lt. Projekt). Der Anschluss ist mit zum Material der Altbestandsleitung passenden Übergangsstücken herzustellen.		
142107A		Langrohr.Anschluss b.Druckl.		Stk
		Material:		
		DN: mm		
142108		Anschluss an den Altbestand bei Druckleitungen. Herstellen des Anschlusses an die Altbestandsleitung. Der Anschluss ist mit zum Material der Altbestandsleitung passenden Übergangsstücken herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Das für den Anschluss erforderliche Material.		
142108A		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD<=110 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108B		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD >110-160 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108C		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD >160-225 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108D		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD >225-315 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108E		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD >315-400 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108F		Langrohrl. Anschluss an Altbest. b.Druckl. OD >400-500 mm		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
142108G		Langrohrl. Anschl. an Altbest. b. Druckl. Sonderpr_____		Stk
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		

1423 Kurzrohrlining (Renovierung / Erneuerung)

Ständige Vorbemerkungen

Lieferrn, Einziehen oder Einschieben von Rohren bzw. Profilen mit einem gegenüber der Altbestandsleitung kleineren Querschnitt. Für das Kurzrohrlining können grundsätzlich alle für das jeweilige Medium geeigneten Rohrwerkstoffe verwendet werden. Die Verbindung der Kurzrohre oder Profile erfolgt in Montagegruben, Schächten oder im bestehenden Profil.

Die angegebenen Querschnitte beziehen sich auf die neue Leitung. Es ist darauf zu achten, dass die eingebauten Materialien den statischen Erfordernissen entsprechen. Bei Systemen mit Verbundwirkung ist das statische Gesamtsystem explizit nachzuweisen und deren Überprüfungsmöglichkeit sicherzustellen.

Bei Freispiegelleitungen soll der Einbau der Kurzrohre bis ID 200 mm über vorhandene Schächte (Mindestschachtdurchmesser ID 1000 mm bzw. 800/1200 mm und. Mindesteinstiegsöffnung ID 600 mm) erfolgen.

Das Einziehen bzw. Einschieben des Rohrstranges hat unter Einhaltung der max. zulässigen Zug- und Druckkräfte für den jeweiligen Rohrwerkstoff zu erfolgen. Die Einzugskräfte müssen aufgezeichnet und dokumentiert werden. Sollte ein Kurzrohr aus mehreren Segmenten bestehen, so sind diese untereinander dicht und kraftschlüssig zu verbinden. Die Montage der Segmente kann bauseits oder werkseitig erfolgen. Die Fertigteile sind vor Ort im Altprofil gegen Verschiebung und Auftrieb zu sichern. Das Einbinden von Anschlüssen ist in grabenloser Bauweise nicht möglich.

Gesondert vergütet werden:

- Vorarbeiten (z.B. Kamerabefahrung, Kalibrierung, Rohrvermessung):

LB-Version: 6

142301 Montagegruben x für Kurzrohrrelining nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

Unterschieden wird nach: Montagegrube für den Rohreinbau, Einbindegrube für den Anschluss an den Altbestand und Einbindegrube für das Einbinden von Abzweigleitungen.

142301A Kurzrohrlining Montagegrube. Rohreinbau _____**Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Rohrmaterial: _____

Rohrquerschnitt: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

142301B	Kurzrohrlining Einbindegrube Abzwegleitung_____	Stk
	Tiefe bis Rohrsohle: _____	
	Rohrmaterial: _____	
	Rohrquerschnitt: _____	
	Maximale Grubengröße: _____	

LB-Version: 6

142301C	Kurzrohrl. Einbinde-Anschlußgrube/Zuggerät/Altbest_____	Stk
	Tiefe bis Rohrsohle: _____	
	Rohrmaterial: _____	
	Rohrquerschnitt: _____	
	Maximale Grubengröße: _____	

LB-Version: 6

142302	Aufzahlung auf Position "Montagegruben Kurzrohrrelining" für die Wiederherstellung der Freispiegleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube. Verrechnet wird: • nach Stück wiederherzustellender Leitung.	

142302A	Aufz. Freispiegleitung wiederherst., Kurzrohrlining	Stk

142302B	Aufz. Druckleitung wiederherstellen, Kurzrohrlining	Stk

142303	Kurzrohrlining herstellen. Kurzrohre mit einem Außendurchmesser (OD) x mm liefern, Herstellen der Rohrverbindungen in der Rohreinbringgrube, Schächten oder im Profil, einziehen oder einschieben in die Altbestandsleitung einzuziehen oder einzuschieben.	

142303A	Kurzrohrlining herst. OD <=200 mm	m
	Altbestand Material: _____	
	Altbestand ID: _____	
	Rohrmaterial neu: _____	
	Liner ID: _____	
	Druckstufe: PN _____	
	Liner Wanddicke: _____	

142303B	Kurzrohrlining herst. OD >200-300 mm	m
	Altbestand Material: _____	
	Altbestand ID: _____	
	Rohrmaterial neu: _____	
	Liner ID: _____	
	Druckstufe: PN _____	
	Liner Wanddicke: _____	

142303C	Kurzrohrlining herst. OD >300-400 mm	m
	Altbestand Material: _____	
	Altbestand ID: _____	
	Rohrmaterial neu: _____	
	Liner ID: _____	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		
142303D		Kurzrohrlining herst. OD >400-500 mm		m
		Altbestand Material:		
		Altbestand ID:		
		Rohrmaterial neu:		
		Liner ID:		
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		
142303E		Kurzrohrlining herst. OD >500-600 mm		m
		Altbestand Material:		
		Altbestand ID:		
		Rohrmaterial neu:		
		Liner ID:		
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		
142303F		Kurzrohrlining herst. EF 600/900 mm		m
		Altbestand Material:		
		Altbestand ID:		
		Rohrmaterial neu:		
		Liner ID:		
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
142303G		Kurzrohrlining herst. EF 700/1050 mm		m
		Altbestand Material:		
		Altbestand ID:		
		Rohrmaterial neu:		
		Liner ID:		
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
142303H		Kurzrohrlining herst. EF 800/1200 mm		m
		Altbestand Material:		
		Altbestand ID:		
		Rohrmaterial neu:		
		Liner ID:		
		Druckstufe: PN		
		Liner Wanddicke:		

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

142303I Kurzrohrlining herst. EF 900/1350 mm mAltbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Liner ID: Druckstufe: PN Liner Wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

142303J Kurzrohrlining herst. Sonderprofil mAltbestand Material: Altbestand ID: Rohrmaterial neu: Liner ID: Druckstufe: PN Liner Wanddicke:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 142303F

142304 Verdämmen des Ringraumes (ab 50 mm Ringspalt) zwischen Liningrohr (OD) und Altbestand (ID) inklusive aller Nebenarbeiten. Der Materialverbrauch errechnet sich aus dem theoretischen Ringspalt. Die eingebauten Mengen sind ohne gesonderte Vergütung nachzuweisen und dem AG laufend vorzulegen. Das Verdämmmaterial muss eine Mindestdruckfestigkeit von 10 N/mm² aufweisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Verdämmmaterial inkl. 15 % Zuschlag für Mehrverbrauch bei eventuellen Dimensionsabweichungen sowie bei Undichtigkeiten.

Gesondert vergütet wird:

- über den Zuschlag von 15% hinausreichender Mehrverbrauch des Verdämmmaterials.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt nach der Nennweite des neuen Rohres

142304A Kurzrohrl.Ringraum Verdämmen DN mAltbestand: ID Neues Kurzrohr: OD **142304B Kurzrohrl.Ringraum Verdämmen EF m**Altbestand: ID Neues Kurzrohr: OD **142304C Kurzrohrl.Ringraum Verdämmen Sonderprofil m**Altbestand: ID Neues Kurzrohr: OD **142304D Kurzrohrl.Mehrverbrauch für Verdämmen kg****142305 Wiederherstellung der Rohrverbindung im Bereich der Montagegruben für den Rohreinbau.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- Rohreinbau,
- Das Beistellen und Einbauen der passenden Rohrverbindungen (Muffen, etc.).

142305A	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD <= 200 mm	Stk
142305B	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD > 200-300 mm	Stk
142305C	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD > 300-400 mm	Stk
142305D	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD > 400-500 mm	Stk
142305E	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau OD > 500-600 mm	Stk
142305F	Kurzrohrl. Rohrverb. Montagegr. Rohreinb. Sonderp. _____	Stk
142306	Einbinden von Anschlüssen in offener bzw. geschlossener Bauweise. Durch das Kurzrohrlining verschlossene Anschlussleitungen nach den Einzugsarbeiten wieder einbinden. Zwischen dem Liner und der Anschlußleitung muss eine dichte Rohrverbindung hergestellt werden.	
142306A	Kurzrohr,Anschlüsse ID <=200 mm offen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306B	Kurzrohr,Anschlüsse ID >200-300 mm offen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306C	Kurzrohr,Anschlüsse ID >300-400 mm offen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306D	Kurzrohr,Anschlüsse ID >400-500 mm offen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306E	Kurzrohr,Anschlüsse ID >500-600 mm offen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306F	Kurzrohr.Einbinden Sonderprofil offen Sonderprofil: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306G	Kurzrohr,Anschlüsse ID <=200 mm geschlossen Material Anschluss: _____ ID Anschluss: _____	Stk
LB-Version: 6		
142306H	Kurzrohr,Anschlüsse ID >200-300 mm geschlossen	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material Anschluss:		
		ID Anschluss:		
LB-Version: 6				
142306I		Kurzrohr,Anschlüsse ID >300-400 mm geschlossen		Stk
		Material Anschluss:		
		ID Anschluss:		
LB-Version: 6				
142306J		Kurzrohr,Anschlüsse ID >400-500 mm geschlossen		Stk
		Material Anschluss:		
		ID Anschluss:		
LB-Version: 6				
142306K		Kurzrohr,Anschlüsse ID >500-600 mm geschlossen		Stk
		Material Anschluss:		
		ID Anschluss:		
LB-Version: 6				
142306L		Kurzrohr.Einbinden Sonderprofil geschlossen		Stk
		Sonderprofil:		
LB-Version: 6				
142307		Anschluss an den Altbestand bei Druckleitungen		
		Herstellen des Anschlusses an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser ID x mm. Der Anschluss ist mit zum Material der Altbestandsleitung passenden Verbindungsstücken herzustellen.		
142307A		Kurzrohrl.Anschl.a.Altbest.b.Druckltg.OD <=110 mm		Stk
142307B		Kurzrohrl.Anschl.a.Altbest.b.Druckltg.OD >110-160 mm		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung:		Geändertes Stichwort		
142307C		Kurzrohrl.Anschl.a.Altbest.b.Druckltg.OD >160-225 mm		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung:		Geändertes Stichwort		
142307D		KurKurzrohrl.Anschl.a.Altbest.b.Druckltg.OD >225-315 mm		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung:		Geändertes Stichwort		
142307E		Kurzrohrl.Anschl.a.Altbest.b.Druckltg.OD >315-400 mm		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung:		Geändertes Stichwort		
142308		Anschluss an den Altbestand bei Freispiegelleitungen (Fsp.).		
		Der Anschluss an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm ist so auszuführen, dass ein dichter, stufenloser Übergang zum Altbestand erfolgt und ein Mindestgefälle gewährleistet ist. Bei durchfahrenen Schächten hat eine Anpassung an das Gerinne und den Schacht zu erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass keine Hinterwanderung des Liners möglich ist.		
142308A		Kurzrohrl. Anschl. Altbest. b. Fsp. ID >100-300 mm		Stk
142308B		Kurzrohrl. Anschl. Altbest. b. Fsp. ID >300-500 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
142308C		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. ID >500-700 mm		Stk
142308D		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. ID >700-900 mm		Stk
142308E		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. ID >900-1200 mm		Stk
142308F		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 400/600		Stk
142308G		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 500/750		Stk
142308H		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 600/900		Stk
142308I		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 700/1050		Stk
142308J		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 800/1200		Stk
142308K		Kurzrohr. Anschl. Altbest. b. Fsp. EF 900/1350		Stk
142308L		Kurzrohrrel.Anpassung b.Freispieg. Sonderprofil Sonderprofil:		Stk
142309		Durchfahren von Schächten bei Freispiegelleitungen mit dem Kurzrohrliner. Wiederherstellen der Gerinnesohle wie. z.B. durch Aufschneiden des Liners und Verdübeln mit dem bestehenden Schachtunterbau inkl. Anpassungsarbeiten an die bestehende Berme und Verschließen der Rohrenden.		
142309A		Kurzrohr. durchf. v. Schächten b. Fsp. Leitgn. OD ≤ 200 Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
142309B		Kurzrohr. durchf. v. Schächten b.Fsp. Leitgn. OD ≤ 200-300 Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
142309C		Kurzrohr. durchf. v. Schächten b.Fsp. Leitgn. OD ≤ 300-400 Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
142309D		Kurzrohr. durchf. v. Schächten b.Fsp. Leitgn. OD ≤ 400-500 Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
142309E		Kurzrohr. durchf. v. Schächten b.Fsp. Leitgn.Sond Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
142310		Aufzahlung für Krümmungen auf die Position "Kurzrohrlining herstellen" für das Herstellen von Krümmungen durch polygonales Schneiden und Verbinden der Fertigteile oder durch den Einbau von Kurzstücken (max 1,0 m). Diese Position wird bei schließbaren Profilen vergütet, wenn die Herstellung der Krümmungen anders nicht möglich ist. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse, Materialverschnitte und Mehrarbeiten, die im Krümmungsbereich auftreten.		
142310A		Aufz.polygonales Schneiden u.Verbinden		Stk
142310B		Aufz. Kurzstücke		Stk
1430		Wickelrohrverfahren (Renovierung / Erneuerung)		

Ständige Vorbemerkungen

Herstellen eines Kunststoffprofils mit Hilfe einer Wickelmaschine. Das Profil wird zu einem Rohr geformt und in die Altbestandsleitung eingebracht. Die Verbindung des Profils erfolgt entweder durch Extruderschweißung (bei PE Profilen) oder durch ein mechanisches Schloß mit Dicht und / oder Klebeelementen. Das neue Rohr kann je nach System entweder eng an der Altrohrwandung anliegend (ohne Ringraum) oder mit Ringraum, der anschließend verdämmt wird, installiert werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Verschnitt und Reststoffe, die aufgrund des Verfahrens entstehen,
- Entsorgung der Verschnitt und Reststoffe

Gesondert vergütet wird:

- Vorarbeiten (z.B. KamerabefahrungTV-Inspektion, Kalibrierung, Rohrvermessung).

143001 Montagegruben für das Wickelrohrverfahren.

Herstellen einer Einbauöffnung für den Einbau des Wickelrohres, einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten sowie Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nach erfolgter Sanierung. Montagegruben nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

143001A Montagegruben für das Wickelrohrverfahren allgemein**Stk**Tiefe bis Rohrsohle: Rohrmaterial: Rohrquerschnitt: Maximale Grubengröße:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

143002 Aufzahlung auf Position "Montagegruben Wickelrohrverfahren" für die Wiederherstellung der Freispiegelleitung im Bereich der Montagegrube.

Verrechnet wird:

- nach Stück wiederherzustellender Leitung

143002A Aufz. Freispiegelleitung wiederherstellen, Wickelrohrverf.**Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
143003		Einbaupauschale für das Einbauen bzw. Aufbauen des Wickelgerätes. Diese Position wird in jedem Sanierungsabschnitt einmal vergütet.		
143003A		Wickelrohrverfahren Einbaupauschale		PA
143004		Renovierung der Altbestandsleitung im Wickelrohrverfahren ohne Ringraum ("Close Fit") mit einem Wickelrohr Außendurchmesser (OD) von x bis x mm. Hierbei wird entweder das Profil direkt an die Rohrwand angelegt, in diesem Fall fährt die Maschine durch das zu sanierende Rohr, oder es wird vom Schacht aus ein Rohr mit einem kleineren Durchmesser gewickelt welches dann im Durchmesser expandiert wird bis es am Altrohr anliegt.		
143004A		Wickelrohr ohne Ringraum OD <=200 mm Material:		m
143004B		Wickelrohr ohne Ringraum OD >200-250 mm Material:		m
143004C		Wickelrohr ohne Ringraum OD >250-300 mm Material:		m
143004D		Wickelrohr ohne Ringraum OD >300-350 mm Material:		m
143004E		Wickelrohr ohne Ringraum OD >350-400 mm Material:		m
143004F		Wickelrohr ohne Ringraum OD >400-450 mm Material:		m
143004G		Wickelrohr ohne Ringraum OD >450-500 mm Material:		m
143004H		Wickelrohr ohne Ringraum OD >500-600 mm Material:		m
143004I		Wickelrohr ohne Ringraum OD >600-700 mm Material:		m
143004J		Wickelrohr ohne Ringraum OD >700-800 mm Material:		m
143004K		Wickelrohr ohne Ringraum OD >800-900 mm Material:		m
143004L		Wickelrohr ohne Ringraum OD >900-1000 mm Material:		m
143004M		Wickelrohr ohne Ringraum OD >1000-1100 mm Material:		m
143004N		Wickelrohr ohne Ringraum OD >1100-1200 mm Material:		m
143004O		Wickelrohr ohne Ringraum OD >1200-1400 mm Material:		m
143004P		Wickelrohr ohne Ringraum OD >1400-1600 mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material:		
143004Q		Wickelrohr ohne Ringraum OD >1600-1800 mm		m
		Material:		
143005		Renovierung der Altbestandsleitung im Wickelrohrverfahren mit Ringraum mit einem Wickelrohr Außendurchmesser (OD) von x bis x mm bzw. Aussenabmessungen EF x/x mm. Bei dieser Methode muss der Ringraum zwischen Wickelrohr und Altrohr anschließend verdämmt werden. Die Verdämmung kann entweder zur Lagefixierung dienen oder auch eine statische Funktion übernehmen. Das Profil wird entweder direkt an die Rohrwand angelegt, in diesem Fall fährt die Maschine durch das zu sanierende Rohr, oder es wird vom Schacht aus ein Rohr in die Haltung gewickelt.		
143005A		Wickelrohr mit Ringraum OD <=200 mm		m
		Material:		
143005B		Wickelrohr mit Ringraum OD >200-250 mm		m
		Material:		
143005C		Wickelrohr mit Ringraum OD >250-300 mm		m
		Material:		
143005D		Wickelrohr mit Ringraum OD >300-350 mm		m
		Material:		
143005E		Wickelrohr mit Ringraum OD >350-400 mm		m
		Material:		
143005F		Wickelrohr mit Ringraum OD >400-450 mm		m
		Material:		
143005G		Wickelrohr mit Ringraum OD >450-500 mm		m
		Material:		
143005H		Wickelrohr mit Ringraum OD >500-600 mm		m
		Material:		
143005I		Wickelrohr mit Ringraum OD >600-700 mm		m
		Material:		
143005J		Wickelrohr mit Ringraum OD >700-800 mm		m
		Material:		
143005K		Wickelrohr mit Ringraum OD >800-900 mm		m
		Material:		
143005L		Wickelrohr mit Ringraum OD >900-1000 mm		m
		Material:		
143005M		Wickelrohr mit Ringraum OD >1000-1100 mm		m
		Material:		
143005N		Wickelrohr mit Ringraum OD >1100-1200 mm		m
		Material:		
143005O		Wickelrohr mit Ringraum OD >1200-1400 mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material:		
143005P		Wickelrohr mit Ringraum OD >1400-1600 mm Material:		m
143005Q		Wickelrohr mit Ringraum OD >1600-1800 mm Material:		m
143005R		Wickelrohr mit Ringraum EF 400/600 mm Material:		m
143005S		Wickelrohr mit Ringraum EF 500/750 mm Material:		m
143005T		Wickelrohr mit Ringraum EF 600/900 mm Material:		m
143005U		Wickelrohr mit Ringraum EF 700/1050 mm Material:		m
143005V		Wickelrohr mit Ringraum EF 800/1200 mm Material:		m
143005W		Wickelrohr mit Ringraum EF 900/1350 mm Material:		m
143005X		Wickelrohr mit Ringraum Sonderprofil Material: Sonderprofil:		m
143006		Verdämmen des Ringraumes zwischen Wickelrohr und Altbestand EF x mm inklusive aller Nebenarbeiten. Der Materialverbrauch errechnet sich aus dem theoretischen Ringspalt. Die eingebauten Massen sind ohne gesonderte Vergütung nachzuweisen. Es wird zwischen Verdämmung mit und ohne statische Funktion unterschieden. Beim Verdämmen ohne statischer Funktion muss das Material eine Mindestdruckfestigkeit von 10 N/mm² aufweisen. Beim Verdämmen mit Statischer Funktion ist ein spezieller Hochleistungsmörtel einzusetzen. Die Eignung für das System ist nachzuweisen. Die Leistung beinhaltet auch: • Verdämmmaterial inkl. 15 % Zuschlag für Mehrverbrauch bei eventuellen Dimensionsabweichungen sowie bei Undichtheiten. Gesondert vergütet wird: • Verdämmmaterial über den Zuschlag von 15% hinausreichender Mehrverbrauch. Verrechnet wird: • nach dem Außendurchmesser (OD) von x mm bzw. Außenabmessungen EF x/x mm des neuen Rohres.		
143006A		Wickelrohr, Verdämmen OD 150 mm Druckfestigkeit des Verdämmmaterials: Altbestand: ID Querschnitt: OD		m
143006B		Wickelrohr, Verdämmen OD 250 mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006C		Wickelrohr, Verdämmen OD 300 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006D		Wickelrohr, Verdämmen OD 400 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006E		Wickelrohr, Verdämmen OD 500 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006F		Wickelrohr, Verdämmen OD 600 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006G		Wickelrohr, Verdämmen OD 800 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006H		Wickelrohr, Verdämmen OD 900 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: ID		
		Querschnitt: OD		
143006I		Wickelrohr, Verdämmen EF 400/600 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: DN		
		Querschnitt: OD		
143006J		Wickelrohr, Verdämmen EF 500/750 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: DN		
		Querschnitt: OD		
143006K		Wickelrohr, Verdämmen EF 600/900 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: DN		
		Querschnitt: OD		
143006L		Wickelrohr, Verdämmen EF 700/1050 mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: DN		
		Querschnitt: OD		
143006M		Wickelrohr, Verdämmen EF 900/1350 mm		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Altbestand: DN		
		Querschnitt: OD		
143006N		Wickelrohr, Verdämmen Sonderprofil		m
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Sonderprofil:		
143006O		Wickelrohrverfahren Mehrverbrauch für Verdämmen		kg
		Druckfestigkeit des Verdämmmaterials:		
		Sonderprofil:		
143007		Rückschnitt / Schachtanbindung. Rückschnitt des Wickelrohres inkl. hinterwanderungssicherer Anbindung an das Altrohr im Bereich des Start-, Ziel- und Zwischenschachtes durch Einbau eines geeigneten Schachtschlusssystems aus PE-HD, inkl. aller Nebenarbeiten und Schweißverbindungen.		
143007A		Rückschnitt / Schachtanbindung		Stk
		Außendurchmesser (OD) Wickelrohr:		
143008		Nachträgliches Öffnen der Seitenzuläufe mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm mit Fräse unter TV-Überwachung in nicht begehbaren Kanälen und Profilen. Das Wickelrohr ist hier rohrbündig aufzufräsen und zu entgraten. Seitenzuläufe in nicht begehbaren Kanälen und Profilen unter Robotereinsatz mittels verklebbaren Hutprofilen anbinden. Der Nachweis erfolgt durch vorher/nachher Dokumentation mittels Foto oder Videoprint.		
143008A		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar ID <=200 mm		Stk
143008B		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar ID >200-300 mm		Stk
143008C		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar ID >300-400 mm		Stk
143008D		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar ID >400-500 mm		Stk
143008E		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar ID >500-600 mm		Stk
143008F		Wickelrohr Einbinden, nicht begehbar Sonderprofil		Stk
		Sonderprofil:		
143009		Nachträgliches Öffnen der Seitenzuläufe mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm, manuell in begehbaren Rohrdimensionen. Das Wickelrohr ist hier rohrbündig aufzufräsen und zu entgraten, alle hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Arbeiten sind in den EP einzukalkulieren. Seitenzuläufe in begehbaren Profilen durch Anwendung von Glasfaser Handlaminierung oder zerschweißbaren PE-Hutprofilen hinterwanderungsfrei anbinden. Der Nachweis erfolgt durch vorher/nachher Dokumentation mittels Foto oder Videoprint.		
143009A		Wickelrohr Einbinden, begehbar ID >=100-200 mm		Stk
143009B		Wickelrohr Einbinden, begehbar ID >200-300 mm		Stk
143009C		Wickelrohr Einbinden, begehbar ID >300-400 mm		Stk
143009D		Wickelrohr Einbinden, begehbar ID >400-500 mm		Stk

143009E Wickelrohr Einbinden, begehbar ID >500-600 mm Stk

143009F Wickelrohr Einbinden, begehbar Sonderprofi_____ Stk
Sonderprofil: _____

1440 Verformte Rohre (Renovierung / Erneuerung)

Ständige Vorbemerkungen

Lieferrn und Einbauen von werkseitig oder auf der Baustelle verformten Rohren. Der Durchmesser des in die Altbestandsleitung einzubringenden neuen Produktrohres ist so zu wählen, dass der Liner nach Abschluss der Arbeiten eng an die Innenwand des Altbestandsrohres anliegt (Close Fit). Der Rückverformungsprozess zum Kreisquerschnitt wird durch Einbringen von Dampf und Druck bzw. durch Entlastung der Zugspannung und / oder durch Aufbringen von Druck eingeleitet. Die dem Angebot beizulegende technische Beschreibung muss bei werkseitig verformten Rohren einen Hinweis auf die maximale Lieferlänge der Rohrbunde für den jeweiligen Rohrquerschnitt enthalten. Die beim Einziehvorgang auftretenden Zugkräfte dürfen den zulässigen Materialkennwert nicht überschreiten. Die Materialkennwerte müssen bekannt gegeben werden; die aufgetragenen Zugkräfte müssen aufgezeichnet und dokumentiert werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einbau des verformten Liners bis OD 300 mm über Schächte mit einem Mindestschachtdurchmesser ID 1000 mm oder 800/1000mm,
- Aufzeichnung der qualitätsrelevanten Parameter für die Rückverformung (Dokumentation der Temperaturen, Druck, Zugkräfte etc.).

Gesondert vergütet wird:

- Die Reinigung und erforderliche Vorarbeiten wie zB das Beseitigen von Hindernissen,
- Eine eventuell erforderliche Querschnittsvermessung der Altbestandsleitung,
- Kanalwasserhaltung.

144001 Montagegruben für verformte Rohre.

Montagegruben nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.

Die Länge der Montagegruben muss bei der Verwendung von PE Rohren so gewählt werden, dass die für den Rohrwerkstoff zulässigen Werte hinsichtlich Biegeradien und Randfaserdehnung in Abhängigkeit von der Verlegetemperatur nicht überschritten werden. Die Sohle bei Zwischenschächten von Freispiegelleitungen ist mit gleichwertigen Materialien wie das Liningrohr auszubilden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- den Abbruch des Bestandsprofils,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.
- alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

144001A Montagegrube Verf.Rohre Rohreinbringgrube _____ **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Rohrmaterial: _____

Rohrquerschnitt: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

144001B Montagegrube Verf.Rohre Abzwegleitungen _____ **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Rohrmaterial: _____

Rohrquerschnitt: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

144001C Montagegrube Verf.Rohre Zuggerät / Altbestand _____ **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Rohrmaterial: _____

Rohrquerschnitt: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

144002 Verformte Rohre für Freispiegel- und Druckleitungen.
Verformten Liner liefern, einbauen bzw. Rohre liefern, den Querschnitt auf der Baustelle durch Verformung für den Rohreinzug reduzieren und anschließend zum Kreisquerschnitt rückverformen. Die Vergütung erfolgt nach dem Außendurchmesser (OD) x bis x mm des neuen Rohres.

144002A Verformte Rohre OD ≤150 mm _____ **m**

ID Altbestand: _____

Material Altbestand: _____

Druckstufe Liner: _____

Wanddicke: _____

144002B Verformte Rohre OD >150-200 mm _____ **m**

ID Altbestand: _____

Material Altbestand: _____

Druckstufe Liner: _____

Wanddicke: _____

144002C Verformte Rohre OD >200-300 mm _____ **m**

ID Altbestand: _____

Material Altbestand: _____

Druckstufe Liner: _____

Wanddicke: _____

144002D Verformte Rohre OD >300-400 mm _____ **m**

ID Altbestand: _____

Material Altbestand: _____

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Druckstufe Liner:		
		Wanddicke:		
144002E		Verformte Rohre OD >400-500 mm		m
		ID Altbestand:		
		Material Altbestand:		
		Druckstufe Liner:		
		Wanddicke:		
144002F		Verformte Rohre OD >500-600 mm		m
		ID Altbestand:		
		Material Altbestand:		
		Druckstufe Liner:		
		Wanddicke:		
144002G		Verformte Rohre OD _____		m
		ID Altbestand:		
		Material Altbestand:		
		Druckstufe Liner:		
		Wanddicke:		
144003		Herstellen der Rohrverbindung von Freispiegel- und Druckleitungen im Bereich der Montagegruben. Liefern und Einbauen der Rohre inkl. aller erforderlicher Formstücke, Stützhülsen oder Übergangsmuffen.		
144003A		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD ≤150 mm		m
144003B		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD >150-200 mm		m
144003C		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD >200-300 mm		m
144003D		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD >300-400 mm		m
144003E		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD >400-500 mm		m
144003F		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD >500-600 mm		m
144003G		Verformte Rohre Rohrverbind. in Montagegr. OD _____		m
144004		Einbinden von Anschlüssen in offener Bauweise. Durch das Lining verschlossene Anschlussleitungen ID x bis x mm nach den Arbeiten wiederverbinden. Zwischen dem Liner und dem Hausanschluss muss ein dichter Anschluss hergestellt und nachgewiesen werden. Der Querschnitt in der Position bezieht sich auf den Außendurchmesser (OD) des Liners.		
144004A		Verf. Rohre Einbinden v. Anschl. OD ≤200 mm		Stk
		ID Anschlusslsg.:		
		Material Anschlussleitung:		
144004B		Verf. Rohre Einbinden v. Anschl. OD >200-300 mm		Stk
		ID Anschlusslsg.:		
		Material Anschlussleitung:		
144004C		Verf. Rohre Einbinden v. Anschl. OD >300-400 mm		Stk
		ID Anschlusslsg.:		
		Material Anschlussleitung:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
144004D		Verf.Rohre Einbinden v.Anschl. OD >400-500 mm ID Anschlussltg.: Material Anschlussleitung:		Stk
144004E		Verf.Rohre Einbinden v.Anschl. OD >500-600 mm ID Anschlussltg.: Material Anschlussleitung:		Stk
144004F		Verf.Rohre Einbinden v.Anschl. OD _____ ID Anschlussltg.: Material Anschlussleitung:		Stk
144005		Anschluss an bestehende Freispiegel- und Druckleitungen (Altbestand) mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x mm. Der Anschluss an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser (ID) von x bis x ist so auszuführen, dass ein dichter Anschluss an den Altbestand hergestellt wird. Bei Freispiegelleitungen muss der Übergang zum Altbestandsrohr stufenlos und unter Beibehaltung eines Mindestgefälles hergestellt werden.		
144005A		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID <=200 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144005B		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID >200-300 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144005C		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID >300-400 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144005D		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID >400-500 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144005E		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID >500-600 Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144005F		Verformte Rohre Anschluss an Altbest. ID _____ Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
144006		Durchfahren von Schächten bei Freispiegelleitungen mit dem verformten Liner. Wiederherstellen der Gerinnesohle z.B. durch Aufschneiden des Liners und Verdübeln mit dem bestehenden Schachtunterbau inkl. Anpassungsarbeiten an die bestehende Berme und Schacht, sowie Verschließen der Rohrenden.		
144006A		Verform. Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.OD<=200 mm Material Schachtgerinne: Gerinnequerschnitt:		Stk
144006B		Verform. Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.OD>200-300 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material Schachtgerinne:		
		Gerinnequerschnitt:		
144006C		Verform. Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.OD>300-400 mm		Stk
		Material Schachtgerinne:		
		Gerinnequerschnitt:		
144006D		Verform. Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.OD>400-500 mm		Stk
		Material Schachtgerinne:		
		Gerinnequerschnitt:		
144006E		Verform. Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.OD>500-600 mm		Stk
		Material Schachtgerinne:		
		Gerinnequerschnitt:		
144006F		Verf.Rohre durchf.v.Schächten b.Fsp.Leitg.Sonderp._____		Stk
		Material Schachtgerinne:		
		Gerinnequerschnitt:		
1445		Berstverfahren (Erneuerung)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Auswechseln von Rohren durch Bersten der Altbestandsleitung, Aufweiten auf den erforderlichen Querschnitt zum Einziehen eines neuen Rohres. Es ist zu beachten, dass die Rohraußenhaut beim Rohreinzug nicht beschädigt wird (Mantelrohr oder Schutzschicht).		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Das Liefern der Rohrmaterialien entsprechend den Positionen der LB-VI, • Ortung und Abtrennung von unbekannten Abzweigungen durch geeignete Methoden (Kamerabefahrung) • Herstellen und Rückbau von Zwischenbaugruben und Montagegruben, • die Außerbetriebnahme der Altbestandsleitung sowie daraus resultierende notwendige Maßnahmen (Wasserhaltungen, Leitungsprovisorien etc.) sowie eine eventuelle Leitungsreinigung (verfahrensbedingt nicht notwendig), • die Verbindungen bei Druckrohren nach den entsprechenden Positionen der LG "Wasserversorgung und Druckleitungen"		
144501		Montagegruben nach Wahl des AN herstellen und rückbauen.		
		Die Länge der Montagegruben muss bei der Verwendung von PE Rohren so gewählt werden, dass die für den Rohrwerkstoff zulässigen Werte hinsichtlich Biegeradien und Randfaserdehnung in Abhängigkeit von der Verlegetemperatur nicht überschritten werden. Die Sohle bei Zwischenschächten von Freispiegelleitungen ist mit gleichwertigen Materialien wie das Liningrohr auszubilden.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen, • den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S)), • den Verbau, • den Abbruch des Bestandsprofils, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials, • die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus, • Beton, Schalung und Bewehrung, • ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum. • alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen • das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material		
		Gesondert vergütet wird:		
		• der Oberflächenabtrag und -instandsetzung, • Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),		

- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube,
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

144501A Berstverfahren Montagegrube Maschineneinb. _____ Stk

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

144501B Berstverfahren Montagegrube Rohreinbau _____ Stk

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

144501C Berstverfahren Zwischenbaugruben _____ Stk

Tiefe bis Rohrsohle: _____

Maximale Grubengröße: _____

LB-Version: 6

144502 Einbaupauschale für das Ein- und Ausbauen des Berst-/Ziehgerätes und der Zugstangen bzw. Zugseile. Diese Position wird bei jedem Ziehabschnitt einmal vergütet.

144502A Berstverfahren Einbaupauschale _____ PA

144503 Berstverfahren zur Auswechslung von Freispiegel- und Druckleitungen aus spröde brechenden Rohrwerkstoffen (z.B. Grauguß, unbewehrter Beton, AZ, Stzg. etc.). Bersten und Aufweiten der Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser ID x bis x mm und Einzug neuer Produktrohre..

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle für das Herstellen und Einziehen des neuen Produktrohrstranges erforderlichen Arbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- Vorarbeiten (TV Inspektion etc.).

Die in den Positionen angegebenen Querschnitte beziehen sich auf den Innendurchmesser des Altbestandes.

144503A Berstverfahren ID >=100-150 mm _____ m

Material Altbestand: _____

ID Altbestand: _____

OD neu: _____

Druckstufe: _____

Material – Produktrohr: _____

144503B Berstverfahren ID >=150-200 mm _____ m

Material Altbestand: _____

ID Altbestand: _____

OD neu: _____

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Druckstufe:		
		Material – Produktrohr:		
144503C		Berstverfahren ID >=200-300 mm		m
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
		OD neu:		
		Druckstufe:		
		Material – Produktrohr:		
144503D		Berstverfahren ID 		m
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
		OD neu:		
		Druckstufe:		
		Material – Produktrohr:		
144504		Einbinden von Anschlüssen bei Freispiegelleitungen und Druckleitungen in offener Bauweise. Zwischen dem Produktrohr und der Anschlussleitung muss eine dichte Rohrverbindung hergestellt werden.		
144504A		Berstverf. Einbinden von Anschlüssen ID <= 150 mm		Stk
144504B		Berstverf. Einbinden von Anschlüssen ID > 150-300 mm		Stk
144505		Anschluss an bestehende Freispiegel- und Druckleitungen (Altbestand). Der Anschluss an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser (ID) x bis x mm ist so auszuführen, dass ein dichter Anschluss an den Altbestand hergestellt wird. Bei Freispiegelleitungen muss der Übergang zum Altbestandsrohr stufenlos und unter Beibehaltung eines Mindestgefälles hergestellt werden.		
144505A		Berstverf. Anschl. an Altbestand ID <= 150 mm		m
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
144505B		Berstverf. Anschl. an Altbestand ID > 150-200 mm		m
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
144505C		Berstverf. Anschl. an Altbestand ID > 200-300 mm		m
		Material Altbestand:		
		ID Altbestand:		
144506		Wiederherstellung der Rohrverbindung im Bereich der Montagegruben für den Rohreinbau. Die Leistung beinhaltet auch: • Rohreinbau, • Das Beistellen und Einbauen der passenden Rohrverbindungen (Muffen, etc.). Verrechnet wird: • nach Stück wiederherzustellender Leitung		
144506A		Berstverf. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau ID <= 150 mm		m
144506B		Berstverf. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau ID > 150-200 mm		m
144506C		Berstverf. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau ID > 200-300 mm		m

144506D	Berstverf. Rohrverb. Montagegr. Rohreinbau ID _____	m
1451	Aufweit-/Ziehverfahren (Erneuerung) Ständige Vorbemerkungen Auswechseln einer Altbestandsleitung aus zähen Rohrwerkstoffen (wie z.B. Stahl oder duktilen Gusseisen, PE, PP, PVC etc.). Das alte Rohr wird erschütterungsfrei aufgeschnitten und für den Einzug eines neuen Produktrohres aufgeweitet. Das neue Rohr wird im gleichen Arbeitsgang eingezogen. Der Querschnitt des neuen Rohres kann mit dem Aufweit-/Ziehverfahren in der Regel um eine Dimension vergrößert werden, bei duktilen Guss-Altbestandsleitungen jedoch nur beibehalten werden. Gesondert vergütet wird: • Vorarbeiten für die Ortung von unbekannten Abzweigungen vor Beginn der Arbeiten durch geeignete Methoden, • die Außerbetriebnahme der Altbestandsleitung sowie daraus resultierende notwendige Maßnahmen (Kanalwasserhaltungen, Leitungsprovisorien etc.), • Leitungsreinigung.	
145101	Montagegruben für Aufweit- Ziehverfahren nach Wahl des AN herstellen und rückbauen. Die Länge der Montagegruben muss bei der Verwendung von PE Rohren so gewählt werden, dass die für den Rohrwerkstoff zulässigen Werte hinsichtlich Biegeradien und Randfaserdehnung in Abhängigkeit von der Verlegetemperatur nicht überschritten werden. Die Sohle bei Zwischenschächten von Freispiegelleitungen ist mit gleichwertigen Materialien wie das Liningrohr auszubilden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen, • den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)), • den Verbau, • den Abbruch des Bestandsprofils, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials, • die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus, • Beton, Schalung und Bewehrung, • ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum. • alle sonstigen Lieferungen zum Herstellen und Rückbauen • das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material Gesondert vergütet wird: • der Oberflächenabtrag und -instandsetzung, • der Oberbodenabtrag nach LG 06, • Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S), • brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF), • Wiederherstellung der Freispiegelleitung bzw. Druckleitung im Bereich der Montagegrube, • ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen. Verrechnet wird: • Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.	
145101A	Aufw.-/Ziehverf.Montagegr.Maschineneinbau _____ Tiefe bis Rohrsohle: _____ Maximale Grubengröße: _____	Stk
<i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		
145101B	Aufw.-/Ziehverf.Montagegr.f.d.Rohreinbau _____	Stk

Tiefe bis Rohrsohle: Maximale Grubengröße:

LB-Version: 6

145101C Aufw.-/Ziehverf.Zwischenbaugr. **Stk**Tiefe bis Rohrsohle: Maximale Grubengröße:

LB-Version: 6

145102 Einbaupauschale für das Ein-und Ausbauen des Aufweit- / Ziehgerätes und der Zugstangen. Diese Position wird bei jedem Ziehabschnitt einmal vergütet.

145102A Aufweit-/Ziehverfahren Einbaupauschale **PA**

145103 Aufweit-/Ziehverfahren zur Auswechslung von Freispiegel- und Druckleitungen von zähen Rohrwerkstoffen (z.B.Stahl, duktiler Guß, PE, PP, PVC etc.) Aufschneiden und Aufweiten von zähen Rohrwerkstoffen mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm zum Einzug neuer Produktrohre.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle für das Einziehen des neuen Produktrohrstranges erforderlichen Arbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- Vorarbeiten (TV Inspektion etc.).

Die Dimensionsangaben beziehen sich auf den Innendurchmesser (ID) der alten Leitung.

145103A Aufweit-/Ziehverf. ID <=150 mm **m**Material Altbestand Rohrmaterial alt: ID Altbestand: OD Innendurchmesser neu: DruckstufeRohrmaterial neu: Material – Produktrohr: **145103B Aufweit-/Ziehverf. ID >150-200 mm** **m**Material Altbestand Rohrmaterial alt: ID Altbestand: OD Innendurchmesser neu: DruckstufeRohrmaterial neu: Material – Produktrohr: **145103C Aufweit-/Ziehverf. ID >200-300 mm** **m**Material Altbestand Rohrmaterial alt: ID Altbestand: OD Innendurchmesser neu: DruckstufeRohrmaterial neu: Material – Produktrohr:

145105 Wiederherstellung der Rohrverbindung im Bereich der Montagegruben für den Rohreinbau.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Rohreinbau,
- Das Beistellen und Einbauen der passenden Rohrverbindungen (Muffen, etc.).

Verrechnet wird:

- nach Stk. wiederherzustellender Leitung.

145105A Aufweit-/Ziehverf. Rohrverb. Montagegr. ID <= 150 mm **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
145105B		Aufweit-/Ziehverb. Rohrverb. Montagegr. ID > 150-200 mm		m
145105C		AAufweit-/Ziehverb. Rohrverb. Montagegr. ID > 200-300 mm		m
145106		Einbinden von Anschlüssen bei Freisiegel- und Druckleitungen in offener Bauweise. Zwischen dem Produktrohr und der Anschlußleitung muss eine dichte Rohrverbindung hergestellt werden.		
145106A		Aufweit-/Ziehverb. Einbind. v. Anschlüssen ID ≤ 150 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
145106B		Aufweit-/Ziehverb. Rohrverb. Anschlüssen ID > 150-200 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
145106C		Aufweit-/Ziehverb. Rohrverb. Anschlüssen ID > 200-300 mm Material Altbestand: ID Altbestand:		Stk
145107		Anschluss an bestehende Freisiegel- und Druckleitungen (Altbestand). Der Anschluss an die Altbestandsleitung mit einem Innendurchmesser ID x bis x mm ist so auszuführen, daß ein dichter, Anschluss an den Altbestand hergestellt wird. Bei Freispiegelleitungen muss der Übergang zum Altbestandsrohr stufenlos und unter Beibehaltung eines Mindestgefälles hergestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass keine Hinterwanderung des Liners möglich ist. Inkl. Beistellen, des für die Anschluss- und Anpassungsarbeiten erforderlichen Materials.		
145107A		Aufweit-/Ziehverb. Anschluss an Altbestand ID ≤ 150 mm <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		Stk
145107B		Aufweit-/Ziehverb. Anschluss an Altbestand ID > 150-300 mm <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		Stk
1460		Schacht- und Bauwerksinstandsetzung Ständige Vorbemerkungen Die Herstellung erfolgt, wenn nicht anders angegeben, nach Wahl des AN.		
		<i>LB-Version: 6</i>		
146001		Vorarbeiten Der Untergrund muss nach der Vorbehandlung frei sein von losen Teilen, Trennmitteln, Ausblühungen, Öl, Bewuchs, Kunststoff- und Bitumenbeschichtungen oder sonstigen organischen und anorganischen Ablagerungen, die haftungsmindernd wirken. Der Untergrund darf nicht absanden. Bei Beton muss das Korn kuppenartig sichtbar sein. Er muss darüber hinaus frei von fließendem und stehendem Wasser sein. Der Untergrund muss neben der für die Aufbringung des Beschichtungsmaterials entsprechende Produktspezifische Rauheit, sowie die entsprechende Endfestigkeit gemäß Ausschreiberücke aufweisen. Die Leistung beinhaltet auch: das Ausbauen, Laden und Wegschaffen des entfernten Materials.		
146001A		Schachtinst.Vorbereiten für Endfestigkeit d. Betonoberfläche Betonfestigkeit Endzustand:		m²
146002		Schachtinstandsetzung Zuläufe. Unsachgemäß eingebundene Zuläufe ID x bis x mm abschneiden und die Fugen mit Reparaturmörtel ausfüllen inklusive aller Nebenarbeiten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
146002A		Schachtinst.Zuläufe ID ≤200 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002B		Schachtinst.Zuläufe ID >200-400 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002C		Schachtinst.Zuläufe ID >400-600 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002D		Schachtinst.Zuläufe ID >600-800 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002E		Schachtinst.Zuläufe ID >800-1000 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002F		Schachtinst.Zuläufe ID > 1000 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002G		Schachtinst.Zuläufe EF 400/600 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002H		Schachtinst.Zuläufe EF 500/750 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002I		Schachtinst.Zuläufe EF 600/900 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002J		Schachtinst.Zuläufe EF 700/1050 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002K		Schachtinst.Zuläufe EF 800/1200 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002L		Schachtinst.Zuläufe EF 900/1350 mm Reparaturmörtel:		Stk
146002M		Schachtinst.Zuläufe Sonderprofil _____ Reparaturmörtel:		Stk
146003		Schachtinstandsetzung mittels Injektion. Injektionspacker oder Lanze setzen, Bohrlöcher in der erforderlichen Tiefe an den zu sanierenden Fugen anbringen, Injektionspacker oder Lanze anbringen und verankern, Fugen verpressen sowie nach der Verpressung entfernen und entsorgen und die Bohrlöcher mit Reparaturmörtel wieder verschließen.		
146003A		Schachtinst.Setzen mittels Injektion Injektionspacker/Lanze:		Stk
146004		Schachtinstandsetzung Wasserstop-Injektion. Injizieren eines feuchtigkeitsreaktiven, schnell aufschäumenden Injektionsharzes oder mittels Injektionsmörtel zum Verhindern von Wassereintritten oder zum Auffüllen von Hohlräumen. Der Materialverbrauch ist in Protokollen festzuhalten.		
146004A		Schachtinst.Wasserstop-Injektion auf Polyurethanbasis Ausdehnungsfaktor:		I

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
146004B		Schachtinst.Wasserstop-Injektion auf Zementbasis		I
		Material:		
146005		Risse oder Fugen verpressen. Risse oder Fugen reinigen, auskratzen, fräsen, Reparaturmörtel aufbringen. Bei Reaktionskunststoffen sind Packer im Abstand von max. 30 cm zu setzen und ein an die Riss- und Fugenweite angepasstes Material einzupressen. Bei zementgebundenem Injektionsmörtel beträgt der Abstand der Bohrlöcher ca. 1 m. Die vorgegebenen Materialeigenschaften des Altbestandes sind zu berücksichtigen. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Riss/Fuge bzw. Materialverbrauch		
146005A		Schachtinstandsetzung Riss-u.Fugenverpressung, m		m
146005B		Schachtinstandsetzung Riss-u.Fugenverpressung, I		I
		Material:		
		Dauerelast. (ja/nein):		
146006		Zementgebundene Haftbrücke herstellen.		
146006A		Schachtinstandsetzung Haftbrücke herstellen		m²
146007		Beschichtung von Betonoberflächen herstellen. Zementgebundenen Beschichtungsmörtel in einer Gesamtschichtdicke von mind. 8 mm auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.		
146007A		Schachtinstandsetzung Handbeschichtung herstellen		m²
146007B		Schachtinstandsetzung Beschichtung Nassspritzverfahren		m²
146007C		Schachtinstandsetzung Beschichtung Anschleuderverfahren		m²
146007D		Schachtinstandsetzung Beschichtung Wahl AN		m²
146008		Verrohrung von Abfallschächten. Einbau von Rohren (FZ, Stzg., Polymerbeton, Sphäroguss, GF-UP oder Kunststoff) in bestehende Schächte. Kraftschlüssiges Verfüllen des verbleibenden Hohlraumes und Einbinden der bestehenden Einmündungen.		
146008A		Abfallschachtverrohrung		m
146009		Auskleiden von bestehenden Schächten mit Material x, die nicht verrohrt werden. Für die Auskleidung können unterschiedliche Materialien verwendet werden (GF-UP-Fertigteile, Polymerbeton-Fertigteile Noppenbahnen, Schmelzbasalte oder Gleichwertiges). Die Leistung beinhaltet auch: • die Materiallieferung, • den Einbau, • das kraftschlüssige Verfüllen des verbleibenden Hohlraumes, • die erforderlichen Nebenarbeiten.		
146009A		Auskleiden von Schächten GF-UP Fertigteile		m²
146009B		Auskleiden von Schächten Polymerbeton Fertigteile		m²
146009C		Auskleiden von Schächten Noppenbahnen		m²
146009D		Auskleiden von Schächten Schmelzbasalte		m²
146009E		Auskleiden von Schächten Wahl AN		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
146010		Verfüllen von Schächten. Aufzulassende Schächte sind mit Beton der Mindestgüte x hohlraumfrei zu verfüllen.		
146010A		Schachtverfüllung Beton C8/10		m³
146011		Aufzahlung für das Verrohren von Blindschächten Aufzahlung auf die Position "Verrohrung von Schächten" für das Durchführen der Arbeiten vom begehbaren Kanal aus.		
146011A		Az Blindschacht verrohren vom Kanal aus		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
146012		Aufzahlung für das Auskleiden von Blindschächten Aufzahlung auf die Position "Auskleiden von Schächten" für das Durchführen der Arbeiten vom Kanal aus.		
146012A		Az Blindschacht auskleiden vom Kanal aus		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
146013		Aufzahlung für das Blindschachtverfüllen Aufzahlung auf die Position "Verfüllen von Schächten" für das Durchführen der Arbeiten vom begehbaren Kanal aus.		
146013A		Az Blindschacht verfüllen vom Kanal aus		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
146014		Klüfte und Einbrüche mit abwasserbeständigem Reparaturmörtel verschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Vorbereitungsmaßnahmen an den Fugenflanken. Gesondert vergütet wird: • das Abdichten gegen eindringendes Fremdwasser.		
146014A		Klüfte verschließen Schacht		kg
146015		Bermensanierung mittels sulfatbeständigem Beschichtungsmörtel herstellen. Sanierung der Berme und dichtes Anschließen an das bestehende Alrohr bzw. an den Schlauchinliner. Abstemmen korrodierter Betonteile, Freistemmaßen von Rissen und Löchern, Reinigen und händisches Verspachteln der Schadstellen. Ausgehend vom Gerinne ca. 2-3cm dick, gleichmäßiges Ansteigen zur Schachtwandung. Bei Rohrdurchführungen ist ein quellfähiges oder dehnfähiges Material unter den Reparaturmörtel einzubauen. Der seitliche Hochzug der Reprofilierung/Beschichtung hat mind. 25 cm zu betragen. Gesondert vergütet wird: • die Reinigung, • die Wasserhaltung, • die Abdichtung gegen eindringendes Fremdwasser. Verrechnet wird: • pro Schacht.		
146015A		Bermensan. Schächte DN ≤1000mm mit Beschichtungsmörtel		Stk
146015B		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit Beschichtungsmörtel		Stk
Schachtgröße:				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
146016		Bermensanierung von Schächten der Größe x mittels Fertigteilen Material x herstellen. Sanierung der Berme und dichtes Anschließen an das bestehende Altrohr bzw. an den Schlauchliner. Abstemmen korrodierter Betonteile, Freistimmen von Rissen und Löchern, Reinigen und händisches Verspachteln der Schadstellen mit einem Reparaturmörtel. Liefern, Auflegen und Einsetzen von Fertigteilbermenplatten und Schachtrinnen in den Verlegemörtel. Gesondert vergütet wird: • die Reinigung, • die Wasserhaltung, • die Abdichtung gegen eindringendes Fremdwasser. Verrechnet wird: • pro Schacht.		
146016A		Bermensan. Schächte ID <=1000mm mit GF-UP Fertigteilen		Stk
146016B		Bermensan. Schächte ID <=1000mm mit Polymerbeton Fertigteile		Stk
146016C		Bermensan. Schächte ID <=1000mm mit Noppenbahnen		Stk
146016D		Bermensan. Schächte ID <=1000mm mit Schmelzbasalte		Stk
146016E		Bermensan. Schächte ID <=1000mm mit Klinker		Stk
146016F		Bermensan. Schächte ID <=1000mm Wahl AN		Stk
146016G		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit GF-UP Fertigteilen		Stk
		Schachtgröße:		
146016H		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit Polymerbeton Fertigteil		Stk
		Schachtgröße:		
146016I		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit Noppenbahnen		Stk
		Schachtgröße:		
146016J		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit Schmelzbasalte		Stk
		Schachtgröße:		
146016K		Bermensan. Schächte Sonderprofil mit Klinker		Stk
		Schachtgröße:		
146016L		Bermensan. Schächte Sonderprofil Wahl AN		Stk
		Schachtgröße:		
146017		Aufzahlung für das Einbinden von Zuläufen auf die Position "Bermensanierung". Die Leistung beinhaltet auch: • den Mehraufwand für das fachgerechte Einbinden von in Bermenhöhe einmündenden Zuläufen. Gesondert vergütet wird: • die Reinigung, • die Wasserhaltung, • die Abdichtung gegen eindringendes Fremdwasser.		

146017A Az für das Einbinden von Zuläufen**Stk**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

146018 Sanierung von Einstiegshilfen.

Defekte Steighilfen unabhängig der Art entfernen und wegschaffen. Das Verspachteln erfolgt mit sulfatbeständigem Reparaturmörtel in einer Schichtdicke von mind. 8 mm. Das Neuversetzen von Steighilfen wird mit den Pos. der ULG 12.42 "Einsieghilfen" vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abschneiden der defekten Steighilfen und Verspachteln der Löcher.

146018A Entfernen Steighilfen**Stk**

146020 Entfernen des alten Schachtunterbaus für die Ausbildung neuer Gerinne ID x – x mm. Der Abtrag hat so weit zu erfolgen, dass das Versetzen von Fertigteilsohlschalen, Schachtrinnen oder Segmenten erfolgen kann.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Arbeiten und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- Wasserhaltungsmaßnahmen.

Unterschieden wird nach den Durchmesser des Hauptgerinnes.

146020A Unterbau abschrämen ID <=300 mm**Stk**Gerinnetype: **146020B Unterbau abschrämen ID >300-500 mm****Stk**Gerinnetype: **146020C Unterbau abschrämen Sonderprofil****Stk**Gerinnetype: Sonderprofil: **146021 Neuen Schachtunterbau herstellen.**

Unterbau von Schächten herstellen aus Beton C25/30/B6/C3A, inkl. event. erforderlicher Schalungen und Bewehrungen.

Die Gerinneausbildung DN x bis x mm hat mit Fertigteilsohlschalen, Schachtrinnen oder Segmenten entsprechend der ÖNORM zu erfolgen.

Die neu ausgebildete Berme ist entweder mit in Verlegemörtel verlegten Bermenplatten oder vollflächig mit einer wasserdichten, mind. 3mm dicken Dichtschlämme oder mind. 5 mm Beschichtungsmörtel zu beschichten.

Der seitliche Hochzug der Beschichtung hat mind. 25 cm zu betragen.

Gesondert vergütet wird:

- die Einbindung von seitlichen Zuläufen,
- die Reinigung,
- erforderliche Abdichtmaßnahmen gegen eindringendes Fremdwasser,
- die Wasserhaltungsmaßnahmen.

Unterschieden wird nach dem Durchmesser des Hauptgerinnes.

146021A Unterbau herstellen DN <=300 ges.Unterbau**Stk**Gerinnetype Sohle bzw. Sohle/Berme: Material der Sohlschale bzw. Sohlschalen/Bermenbildung: Bermenbildung (Fertigteile oder vollflächige Beschichtung): **146021B Unterbau herstellen DN >300-500 ges.Unterbau****Stk**

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gerinnetype Sohle bzw. Sohle/Berme:		
		Material der Sohlenschale bzw. Sohlshalen/Bermen Ausbildung:		
		Bermen Ausbildung (Fertigteile oder vollflächige Beschichtung):		
146021C		Unterbau herstellen Sonderprofil ges.Unterbau		Stk
		Gerinnetype Sohle bzw. Sohle/Berme:		
		Material der Sohlenschale bzw. Sohlshalen/Bermen Ausbildung:		
		Bermen Ausbildung (Fertigteile oder vollflächige Beschichtung):		
		Profilgröße des Hauptkanales:		
146022		Aufzählung für das Einbinden von Zuläufen mit einem Durchmesser (ID) x – x mm auf die Position "Neuen Schachtunterbau herstellen". Die Ausbildung hat mittels Fertigteilsohlshalen, Schachtrinnen, Segmenten oder entsprechender Ausformung des Beschichtungsmörtels zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Leistungen für die Einbindung der seitlichen Zuläufe im Bermenbereich. Gesondert vergütet wird: • erforderliche Reinigungsarbeiten, • die Wasserhaltung, • die Abdichtung gegen eindringendes Fremdwasser. Verrechnet wird: • nach Stück Zulauf.		
146022A		Az Gerinneausbildung für seith. Zuläufe ID ≤150 mm		Stk
		Ausbildung Zulaufgerinne (Fertigteile oder Ausformung der Beschichtung):		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
146022B		Az Gerinneausbildung für seith. Zuläufe ID >150-200 mm		Stk
		Ausbildung Zulaufgerinne (Fertigteile oder Ausformung der Beschichtung):		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
146022C		Az Gerinneausbildung für seith. Zuläufe ID >200-300 mm		Stk
		Ausbildung Zulaufgerinne (Fertigteile oder Ausformung der Beschichtung):		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
1461		Erneuerung von Anschlussleitungen		
146101		Erneuerung von Anschlussleitungen ID x bis x mm mit max. 1,5 m Abstand von der Einmündungsstelle in schließbaren Profilen ab inkl. 700/1050 mm bzw. ID 800 mm) oder Schächten (ab inkl. 800/800 mm bzw. DN 1000) am Hauptkanal, ohne neue Aufgrabungen, unabhängig der Bettungsart und des einmündenden Materials. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche erforderlichen Arbeiten, Leistungen und Lieferungen wie .B. Kleinminierungen, Betonarbeiten, Rohrauswechslungen und dergleichen. Schließbare einmündende Profile werden, unabhängig von den Hauptabmessungen, mit der Position "Erneuerung von Anschlussleitungen ID >600" vergütet.		
146101A		Erneuerung von Anschlussleitungen ID ≤300 mm		Stk
146101B		Erneuerung von Anschlussleitungen ID >300-600 mm		Stk

146101C Erneuerung von Anschlussleitungen ID >600 mm**Stk**

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 15 - Unterirdische Neuverlegung Rohrleitungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 1510 Teilschnittvortrieb (TS)
ULG 1511 Vollschnittvortrieb (VS)
ULG 1520 Gesteuerter Spülbohrvortrieb (SV)
ULG 1521 Gesteuerter Rollmeißelvortrieb (RMV)
ULG 1525 Verdrängungsvortrieb (VV)(z.B.Erdrakete,Bodendurchschlagsh.)
ULG 1526 Rammvortrieb (RV)
ULG 1527 Rohrvortrieb bemannt (RB)
ULG 1540 Statische Berechnungen

15 Unterirdische Neuverlegung Rohrleitungen

Ständige Vorbemerkungen

Die Einteilung, Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

Es sind folgende Vortriebsarten vorgesehen:

- Teilschnittvortrieb (TS) oder hydraul. Pressvortrieb,
- Vollschnittvortrieb (VS) oder Microtunneling,
- Spülbohrvortrieb gesteuert (SV),
- Rollmeisselvortrieb gesteuert (RMV),
- Verdrängungsvortrieb (VV),
- Rammvortrieb (RV),
- Rohrvortrieb bemannt oder Schildvortrieb mit offenem Haubenschild (RB).

Grundsätzlich werden, soweit in der LB nicht anders bestimmt, die statischen und konstruktiven Bemessungen vom AG beigestellt. Sind sie vom AN zu liefern, so werden sie gesondert vergütet.

Bei Unterquerungen von Gleisanlagen bzw. bei Arbeiten im Bauverbotsbereich sind die Bedingungen des Übereinkommens mit dem Bahnunternehmen einzuhalten. Die Kosten für Langsamfahren, Sicherungsposten und andere Maßnahmen des Bahnbetreibers trägt der AG.

Entsprechend den Anordnungen des Bahnunternehmens sind die Gleisanlagen zu vermessen sowie Kontrollmessungen durchzuführen. Die Kosten dafür werden vom AG getragen. Bei Unterquerungen von Bauwerken sowie im Einflussbereich von bestehenden Bauwerken gelten die vorstehenden Bestimmungen sinngemäß.

Die Kosten für die erforderlichen Zufahrtswege und Arbeitsflächen werden gesondert vergütet.

Anfahrpunkt, Zielpunkt und Richtung werden vom AG festgelegt.

Winkelpunkte, Bogenanfang, Bogenende, Gefällsbruchpunkte sind vom AN für den Bestandsplan mit Koordinaten anzugeben.

Aufgefahrene Hohlräume sind dem AG sofort zur Kenntnis zu bringen. Deren Ursachen sind im Einvernehmen mit dem AG zu erkunden. Das Auffüllen von angefahrenen Hohlräumen wird gesondert vergütet. Das verwendete Material und die Verfüllmethode ist mit dem AG abzustimmen.

Sollte der Durchmesser des Vortriebsrohres nicht bindend gefordert sein, so stellt der angegebene Nenndurchmesser nur den Mindestdurchmesser des Vortriebsrohres dar, wobei bei Stahlrohren eine Toleranz von maximal 7 mm eingeräumt wird.

Rohrvortrieb (TS, VS, SV, RMV, VV, RV, RB):

Es ist vom AN auf Aufforderung die beabsichtigte Vortriebs- und Materialabbauweise, sowie der Maschinentyp und die Förderart bekannt zu geben.

Sofern in den Plänen oder Ausschreibungsbedingungen nicht anders angegeben, gilt als zulässige Toleranz bei gesteuerten Pressvortrieben größer DN 800 in der Höhe +/- 75 mm und seitlich +/- 100 mm Abweichung von der Sollage.

Um die Anforderungen an das Gefälle des Produktenrohres einzuhalten, ist bei nicht oder bedingt steuerbaren Vortrieben ein größeres, schließbares Schutzrohr zu wählen. Der Durchmesser dieses Schutzrohres (mindestens DN 800) muss bei Produktenrohren, die in einem genauen Gefälle zu verlegen sind, so gewählt werden, dass eine Richtungskorrektur an der Ortsbrust sowie der Abbau von Hindernissen und der Produktrohrenbau unter Wahrung der geltenden ArbeitnehmerInnenschutzbestimmungen möglich ist. Weiters muss der Ringraum zwischen Vortriebs- und Produktenrohr unter Berücksichtigung der zulässigen Toleranz mindestens 50 mm betragen. Soweit nicht anders vorgegeben, sind beim Spülbohrverfahren Toleranzen an vom AG vorgegebenen Punkten von +/- 150 mm, beim Verdrängungsvortrieb mit Gestänge Toleranzen von +/- 200 mm einzuhalten.

Soweit nicht anders vorgegeben, gelten bei Vortrieb mit einer steuerbaren Vollschnittmaschine bzw. beim bemannten Rohrvortrieb folgende Maximalabweichungen von der Sollage:

- < DN 600 vertikal: +/- 20 mm; horizontal: +/- 25 mm
- DN 600 - < 1000 vert.: +/- 25 mm; horiz.: +/- 40 mm
- DN >1000 - < 1400 vert.: +/- 30 mm; horiz.: +/- 100 mm
- ab DN 1400 vert.: +/- 50mm; horiz.: +/- 200 mm

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, Abladen und fachgerechte Lagern der Vorpressrohre,
- den Transport von der Zwischenlagerstelle im Baustellenbereich zur Einbaustelle.
- das Beistellen, sowie der Ein- und Ausbau des Schneideschuhes, des Nachlaufrohres (Arbeitsrohr) sowie einer allfälligen Steuervorrichtung,
- das Beistellen und Einbringen des erforderlichen Gleitmittels,
- Kontrollmessungen,
- die laufenden Vermessungen des Vortriebes zur Überprüfung der Lagerichtigkeit der Vortriebseinheit sowie alle Messungen und Berechnungen für die Steuerung,
- das Sichern der Ortsbrust während der Arbeitsunterbrechungen,
- eventuell erforderliche Zwischenpressstationen,
- Ein- und Ausbau der Pressen aus deren Zwischenpressstation und das Nachpressen der Rohre oder bei Nichtausführung der Nachpressung das Verfüllen des Zwischenraumes, sofern nicht anders angegeben, mit Beton der Sorte C25/30/B6/C3A frei.
- die für eine einwandfreie Funktion erforderliche laufende sowie die abschließende Reinigung vor Bauübernahme,
- den zusätzlichen Aufwand (erforderliche Bahnbetretungskosten etc.) des AN bei Arbeiten auf Bahngrund.

Verrechnet wird:

- Wird einvernehmlich der Vortrieb aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat (z.B. wegen Fels, Findlingen, ungünstigen Bodenverhältnissen, Gewölbe, Mauerteilen) eingestellt, so wird die bis zur Einstellung der Arbeiten erbrachte Leistung vergütet.
- Sind Anfahr-, Ziel-, und Durchfahrtschächte nach der gegenständlichen LG ausgeschrieben, werden der Oberflächenabtrag, die Straßeninstandsetzungen, Baustellenentsorgung und Transporte sowie das Wiederverfüllen inklusive Materiallieferung im Ausmaß der tatsächlichen, max. aber nach den in den zusätzlichen Vertragsbestimmungen festgelegten Schachtabmessungen vergütet.
- Zur Klassifizierung der Bodenklassen für die Vortriebsarbeiten werden die Bodenklassen entsprechend LG 06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten herangezogen. Die Bodenklassen 3-5 gelten dann abhängig vom Vortriebsquerschnitt. Für nicht bindige Böden oder Böden mit Korndurchmesser über 25 % des Vortriebsquerschnittes werden Vortriebserschwerisse vergütet. Bei den Vortriebsverfahren VS, VV und RV sind bei rolligen Böden diese Erschwerisse einzurechnen. Korndurchmesser über 25 % des Vortriebsnennendurchmessers werden als Findlinge vergütet. Das Kriterium für die Einstufung zu den Bodenklassen leichter und schwerer Fels ist der Leistungsabfall des Vortriebes auf 40 % einer fachgerechten Vortriebsleistung bei kontinuierlichem, ungestörtem Betrieb für Bokl. 6, auf 20 % für Bokl. 7. Insbesondere ist bei Vortrieben mit kleinen Durchmessern auf den Korndurchmesser bzw. die Sieblinie Bedacht zu nehmen. Wird bereits im Startschacht Bokl. 6 oder 7 angetroffen und ist damit kein Leistungsvergleich möglich, erfolgt die Bewertung lt. Bodenklassifizierung.
- Nach Injektionsarbeiten wird der Vortrieb nach jener Bodenklasse vergütet, die bei den Vortriebsarbeiten angetroffen wird.
- Die Vergütung erfolgt nach der Länge der vorgepressten Strecke einschließlich Überstand des ersten und letzten Rohres, das ist die Gesamtlänge der eingebauten Rohre unabhängig von nachträglichen Rohrschnitten, der Rohrabfall geht in das Eigentum des AN über.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Vorbemerkung

1510 Teilschnittvortrieb (TS)

Die Querschnittsangaben in den Positionstexten beziehen sich auf den Innendurchmesser des Vortriebsrohres.

LB-Version: 6

151001 Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines Teilschnittvortriebs.

Die Leistungen beinhalten auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Teilschnittvortrieben,

Gesondert vergütet wird:

- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.

151001A Einrichten Teilschnittvortrieb PA

151001B Wiedereinrichten Teilschnittvortrieb PA

151002 Vergütung für das Auf- und Umstellen der Teilschnittvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht.

Verrechnet wird:

- je Stück Startschacht.

151002A Auf- und Umstellen Teilschnittvortrieb Stk

151003 Zeitgebundene Kosten Teilschnittvortrieb

151003A Zeitgebundene Kosten Teilschnittvortrieb d

151003B Zeitgebundene Kosten Teilschnittvortrieb PA

151004 Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Teilschnittvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.

151004A Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Teilschnittvortrieb h

151005 Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Teilschnittvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

151005A Stillliegezeit Gerät Teilschnittvortrieb d

151006 Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl.,
- die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.

151006A Räumen Teilschnittvortrieb PA

151010 Start-, Zielschächte für TS nach Wahl AN.

Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht").

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Pos. erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

151010A TS Startschacht **Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Gerinne:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Startschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

151010B TS Zielschacht **Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Gerinne:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Zielschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

151012 Aufzählung für Erschwernisse bei Schachtherstellung.

151012A Az TS Schachtherst.Erschwernis Schöpfboden AKL-S **m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151012B Az TS Schachtherst.Erschwernis brüchiger Fels AKBF **m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151012C Az TS Schachtherst.Erschwernis fester Fels AKF **m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151015 TS Ersteinbau-/Wenden/Umsetzen.

Einbau, Wenden im gleichen Schacht oder Umsetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der Verdichter- bzw. Hydraulikstation, der Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die pressgenaue Ausrichtung der Vortriebsmaschine und der Vortriebsrohre, allfälliger Einrichtungen für den hydraulischen oder maschinellen Abbau, der Anlagen für das Verpressen von

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Stützflüssigkeiten oder Mittel zur Herabsetzung der Mantelreibung und aller dazu notwendigen Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Einbau eines allfälligen Widerlagers, • ein evtl. Umbauen der Einrichtungen wie Presswand, Schild oder Vortriebsmaschine beim Umsetzen oder Wenden, • Einbau einer neuen Dichtbrille und dergleichen. Gesondert vergütet wird: • der projektgemäße Umbau oder Austausch der Vortriebseinrichtung auf einen anderen Pressrohrquerschnitt mittels Aufzählung.		
151015A		TS Ersteinbau Vortriebsstelle: Nennquerschnitt DN: Abbauart:		Stk
151015B		TS Wenden Vortriebsstelle:		Stk
151015C		TS Umsetzen Zur Vortriebsstelle:		Stk
151015D		Aufz.TS Pressrohrquerschnittsänderung von/auf Nennquerschnitt DN:		Stk
151016		Teilschnittvortrieb durchführen. Die Vortriebs- und Fördereinrichtung für den Rohrvortrieb in die Presseinrichtung einbauen, durch die Wandung des Pressschachtes vordrücken, die Vordrückenrohre vom Zwischenlagerplatz aufnehmen und in den Startschacht absenken und einbauen. Die Pressrohre mittels Presseinrichtung unter Einhaltung der geforderten Toleranzen vordrücken. Material lösen, verladen und fördern zur Verladestelle, seitlich neben dem Vordrückensschacht lagern bzw. laden oder in einen Absetzcontainer einbringen. Auf das fachgerechte Aufbringen der Dichtung an den Stößen ist zu achten. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und einbauen des Vortriebsrohres, • Zwischenpressstationen, die Bentonitverpressung bzw. -schmierung bei allen Vortrieben nach Erfordernis, • Erschwernisse bei den Vordrücken- und Schutterungsarbeiten bei wasserführenden Böden bis zu einer Restwassermenge von 1,0 l/s an der Vortriebsbrust. • Undichte Fugen sind nachzudichten. • die Ortsbrustsicherung bei plangemäßen Unterbrechungen (Nacht, Wochenende, Feiertage u.dgl) Gesondert vergütet wird: • die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen der Produktenrohre gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken, sowie die erforderlichen Rohrschnitte, • das geforderte Verfüllen des Ringraumes bzw. Ringspaltes, • angeordnete Bogenfahrten, • Vortriebserschwernisse, • das Laden und Wegschaffen, • die Durchführung des Teilschnittvortriebes in klebrigen Böden (AKL-K), brüchigem Fels (AKBF) und fester Fels (AKF) als Aufzählung.		
151016A		Teilschnittvortrieb für DN 150, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016B		Teilschnittvortrieb für DN 200, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016C		Teilschnittvortrieb für DN 300, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016D		Teilschnittvortrieb für DN 400, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016E		Teilschnittvortrieb für DN 500, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016F		Teilschnittvortrieb für DN 600, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016G		Teilschnittvortrieb für DN 800, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
151016H		Teilschnittvortrieb für DN 1000, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151016I Teilschnittvortrieb für DN 1200, Lockerboden AKL

m

Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151016J Az Teilschnittvrt.f. klebrigen Boden AKL-K für DN _____

m

Strecke/n:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151016K Az Teilschnittvortrieb brüchiger Fels AKBF, für DN _____

m

Strecke/n:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151016L Az Teilschnittvortrieb fester Fels AKF, für DN _____

m

Strecke/n:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151017 Pilotbohrung für Teilschnittvortrieb für Nennweiten kleiner DN 800 für Sondierbohrungen zur richtungs- und höhenmäßigen Steuerung des nachfolgenden Teilschnittvortriebes mittels Pilotgestänge und optischer Messeinrichtung in verdrängungsfähigem Boden.

Als verdrängungsfähiger Boden wird ein Boden mit Schlagzahlen kleiner 20 Schläge pro 10 cm (Bodenvorerkundung mit leichter Rammsonde) definiert.

151017A Pilotbohrung Lockerboden AKL

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151020 Aufzählung für Erschwernisse bei TS ab DN 800 durch rollige Böden, Findlinge/Blöcke, Beton-, Stahlbeton- und Mauerwerkabbruch im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers sowie Holzpfähle, Baumstämme und dergleichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Transporterschwernisse in der Vorpressstrecke.

Verrechnet wird:

- nach der Länge der Strecke mit verminderter Vortriebsleistung.
- für spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken, Beton- Stahlbeton- und Mauerwerkshindernissen, die unter 25 % des lichten Rohrdurchmessers liegen und zum größten Teil der Länge nach aufgefahren werden, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

151020A Az TS für DN x Erschwernis rollige Böden

m

Nenndurchmesser:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020B		Az TS für DN x Erschwernis Findlinge		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020C		Az TS für DN x Erschwernis Betonabbruch		m
		Nennndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020D		Az TS für DN x Erschwernis Stahlbetonabbruch		m
		Nennndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020E		Az TS für DN x Erschwernis Mauerwerkabbruch		m
		Nennndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020F		Az TS für DN x Erschwernis Holz		m
		Nennndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151020G		Az TS TN x Erschwernis spezielle Lage des Hindernisses		h
		Nennndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
151022		Aufzählung für Imlochhammereinsatz bei Vorpressen eines Stahlrohres oder eines für eine Schneckenförderung ausreichend abriebfesten Medienrohres kleiner DN 800 zum Abbau in der Bodenklasse 6 oder und 7 oder bei sonstigen Hindernissen. Wird bei der Pressung oder im Startschacht ein Boden mit Größtkorn größer 25 % des Pressrohrdurchmessers angetroffen, ist der Einsatz eines Imlochhammers mit dem AG abzustimmen. Die Aufzählung wird für die gesamte, mit dem Imlochhammer durchgefahrene Strecke vergütet. Es wird unterschieden nach sofortigem Einsatz beim Ersteinbau der Press- und Fördereinrichtung und nach Umbau der gesamten Fördereinrichtung mit Anlieferung des Imlochhammers bei wechselnden Bodenschichten. Bei Antreffen der Aushubklasse 2, brüchigen Fels (AKBF) oder Aushubklasse 3, festen Fels (AKF) bei laufendem Vortrieb ohne Imlochhammer ist der Vortrieb neu anzusetzen. Die bis zum Abbruch des Vortriebes durchhörte Strecke wird nach den Position des Teilschnittvortriebes vergütet. Die Erschwernisse für Fels, u.a. werden bei Imlochhammereinsatz nur nach dieser Pos. vergütet.		

Gesondert vergütet wird:

- zusätzliche Start- und Zielgruben bei Umrüsten auf Imlochhammer in einer laufenden Strecke,
- Umsetzen bei Umrüsten auf Imlochhammer in einer laufenden Strecke.

151022A Az TS Ersteinbau mit Imlochhammer **Stk**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151022B Az TS Umbau auf Imlochhammer **Stk**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151022C Az TS Imlochhammer brüchiger Fels AKBF, für DN _____ **m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151022D Az TS Imlochhammer fester Fels AKF, für DN _____ **m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151023 Aufzählung für Schachtwanddurchörterung auf die Position "Teilschnittvortrieb durchführen" für Mehrleistungen bei der Durchörterung aller im Zuge des Vortriebes hergestellten Schachtwände. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten, Einbau der Dichtbrillen und Abdichtung der Durchtrittsöffnungen.

Verrechnet wird:

- nach Stück Wand (bewehrt oder unbewehrt).

151023A Az TS Durchörtern von unbew. Schachtwänden **Stk**

Nenndurchmesser: _____

Schacht: _____

Rohrmaterial: _____

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151023B Az TS Durchörtern von bew. Schachtwänden **Stk**

Nenndurchmesser: _____

Schacht: _____

Rohrmaterial: _____

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151024 Aufzählung Bogenfahrt TS auf die Pos. "Teilschnittvortrieb durchführen" für Mehrleistungen im Zuge des Rohrvortriebes im Bogen gemäß Projekt.

151024A Az TS im Bogen **m**

Strecke/n: _____

Bogenradien: _____

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151030 Ortsbrustsicherung bei TS bei angeordneten oder unvorhersehbaren Unterbrechungen.

151030A	TS Ortsbrustsicherung DN x _____ Nenndurchmesser: _____	Stk
151040	TS Wasserhaltungsmaßnahmen Rohrleitungen bis zum Startschacht und darüber hinaus bis mindestens 25 m außerhalb des Startschachtes verlegen, umbauen, warten und bereithalten, eine Pumpe im Schild einrichten und bereithalten für die Wasserhaltung vor Ort. Diese Pos. wird nur vergütet, wenn die Grundwasserabsenkung von obertag nicht ausreichend ist und die Mindestwassermenge (1 l/s) überschritten wird.	
151040A	TS Wasserhaltung im Schild Vortrieb: _____ Wassermenge bis: _____	m
151060	Aufzählung für die Erschwernisse der Gerinneherstellung in TS-Strecken. Gerinneherstellung (Schalungsarbeiten, Bewehrung- u. Betoneinbringung, Sohlschaleneinbau u.dgl.) oder Sohlvergütung inkl. aller Aufwendungen des Transportes und der Herstellung in der Vortriebsstrecke für Durchmesser größer oder gleich DN 800. Gesondert vergütet wird: • die Lieferung und Einbau des Gerinnebetons, • die Lieferung und Einbau der Bewehrung, • die Lieferung und Einbau der Sohlschalen. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Gerinne bzw. Sohlsole.	
151060A	Az TS Gerinne herstellen Strecke: _____ Profil lt. Plan: _____ Besondere Anforderungen: _____	m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
151061	Produktenrohre Teilschnittvortrieb liefern und verlegen. Produktenrohre für den Teilschnittvortrieb gemäß Spezifikationen im Werk herstellen, auf die Baustelle liefern und abladen, von der Zwischenlagerstelle zur Einbaustelle transportieren und in vorgepresste Schutzrohre einschieben. Gleitkufen, Abstandhalter u.a. zum Fixieren der plangemäßen Lage, des plangemäßen Gefälles liefern, anbringen und fixieren, Produktenrohre absenken und einschieben. Die Leistung beinhaltet auch: • Rohrverbindungen und Rohrschnitte u.dgl. Verrechnet wird: • nach der mit dem AG abgestimmten eingeschobenen Produktenrohrlänge in der Rohrachse gemessen.	
151061A	TS Produktenrohr liefern und einschieben Durchmesser: _____ Material: _____ Wandstärke: _____ Dichtungssystem: _____ Abstandhalter: _____ Rohrverbindung auf der Baustelle: _____ Sonstige Anforderungen: _____	m

151065	Ringraumverfüllung Teilschnittvortrieb. Verfüllen des Hohlraumes zwischen dem Vortriebsrohr und dem Mantelrohr. Vor dem Verfüllen hat sich der AN von der ordnungsgemäßen Lage und der statisch ausreichenden Fixierung der Produktenrohre zu überzeugen. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materiallieferungen und Abschalungen. Verrechnet wird: • die Länge des verfüllten Vortriebsrohres.	
151065A	TS Ringraum verfüllen DN/DN: Strecke: Verfüllungsmaterial:	m
151066	Ringspaltverfüllung Teilschnittvortrieb größer DN 800. Verfüllen und Verpressen des Ringspalts zwischen dem Vortriebsrohr und dem anstehenden Boden mit volumenbeständiger, nicht grundwassergefährdender Suspension auf Zementbasis. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materiallieferungen, • Abschalungen. Verrechnet wird: • von Schachtinnenkante Startschacht zu Schachtinnenkante Zielschacht.	
151066A	TS Ringspalt verfüllen DN/DN: Strecke: Verfüllungsmaterial:	m
151067	Schriftstücke, Pläne u.dgl. für den Teilschnittvortrieb. Erstellung und Lieferung aller Unterlagen der Detail- und Werkstattplanung für den Teilschnittvortrieb, welche für die Dokumentation und Qualitätssicherung bei der Abwicklung des Teilschnittvortriebs erforderlich sind. Diese Unterlagen sind z.B.: • Regelpläne und Bewehrungspläne für die Vortriebsrohre, • Vortriebspläne mit Angabe der notwendigen Stützdrücke, • Rohrfolgepläne, • Angaben zur messtechnischen Eigenüberwachung des AN, • Angaben zu geplanten Wartungsunterbrechungen, • Angaben zum Einsatz der geplanten Stütz-, Schmier- und Fördermedien, • Massenbilanz des Abbruchmaterials, • Störfallkatalog bzw. Alarmplan, Statische Berechnungen müssen von einem Ziviltechniker erstellt oder geprüft sein. Alle Unterlagen sind dem AG zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.	
151067A	Schriftstücke, Pläne, Berechnungen TS Erstellung AN, TS Erforderliche Unterlagen:	PA

1511 Vollschnittvortrieb (VS)

Die Querschnittsangaben in den Positionstexten beziehen sich auf den Innendurchmesser des Vortriebsrohres.

LB-Version: 6

151101	Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines Vollschnittvortriebs. Die Leistungen beinhalten auch:	

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Vollschnittvortrieben.

Gesondert vergütet wird:

- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.

151101A	Einrichten Vollschnittvortrieb	PA
151101B	Wiedereinrichten Vollschnittvortrieb	PA
151102	Vergütung für das Auf- und Umstellen der Vollschnittvortriebgeräte von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • je Stück Startschacht.	
151102A	Auf und Umstellen Vollschnittvortrieb	Stk
151103	Zeitgebundene Kosten Vollschnittvortrieb	
151103A	Zeitgebundene Kosten Vollschnittvortrieb d	d
151103B	Zeitgebundene Kosten Vollschnittvortrieb PA	PA
151104	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vollschnittvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.	
151104A	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Vollschnittvortrieb	h
151105	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Vollschnittvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	
151105A	Stillliegezeit Gerät Vollschnittvortrieb	d
151106	Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u. dgl., • die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.	
151106A	Räumen Vollschnittvortrieb	PA

151110 Start-, und Zielschächte für VS nach Wahl AN.

Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht"). Die plangemäßen Kosten des Wartungsschachtes werden unabhängig von der Ausführung des für den Vortrieb erforderlichen Schachtes vergütet.

Der Abtransport und die Entsorgung wird gesondert vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

151110A VS Startschacht **Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Rohrsohle:

Maximale Grundrissabmessungen:

Einzukalkulierendes Arbeitsplanum:

Tiefe Rückbau Startschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

151110B VS Zielschacht **Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Rohrsohle:

Maximale Grundrissabmessungen:

Einzukalkulierendes Arbeitsplanum:

Tiefe Rückbau Zielschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

151113 Aufzahlung für Erschwernisse bei Schachterstellung.

151113A Az VS Schachtherst. Erschwernis Schöpfungsboden AKL-S **m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151113B Az VS Schachtherst. Erschwernis brüchiger Fels AKBF **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151113C Az VS Schachtherst. Erschwernis fester Fels AKF**m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

151115 Revisionsschächte für VS nach Wahl AN.

Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen

Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Rückbau Baugrubensicherung").

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- die Revisions- und Austauscharbeiten am Bohrkopf inkl. aller Materialien und Betriebsmittel nach Wahl AN unabhängig vom Ort der Durchführung der Revision,
- der geplante Austausch des Bohrkopfes nach Wahl AN,
- der Ausbau und der Wiedereinbau des Bohrkopfes im Revisionsschacht,
- Lade und Transportarbeiten für Arbeiten am Bohrkopf auf einem außerhalb des Baufelds gelegenen Werksgelände,
- Maßnahmen für die Weiterfahrt der Vortriebsmaschine im Schacht und an der Vortriebsmaschine nach Durchführung der Revisionsarbeiten inkl. Materialbeistellungen,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum,
- die Stillstandskosten der Vortriebsanlage,
- die Bereithaltungskosten der Vortriebsseinheit,
- die Kosten für die Aufrechterhaltung der Wegfahrbereitschaft.

Gesondert vergütet wird:

- Reparaturarbeiten am Bohrkopf die über das baustellenübliche Ausmaß hinausgehen und durch eine unbekannte geologische Anomalie oder ein Vortriebshindernis in der vorangegangenen Vortriebsstrecke entstanden sind,
- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF).

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

Wird vom AN ein Revisionsschacht ohne gesonderte Anordnung des AG ausgeführt, wird dieser nur dann vergütet, wenn die Notwendigkeit des Revisionsschachtes dem AN durch Übergabe einer Dokumentation (Bericht+Fotodokumentation) dargelegt werden kann.

151115A VS Revisionsschacht**Stk**Vortriebsverfahren: Tiefe bis Rohrsohle: gewählter Grundriss: Herstellung aus: Rückbau Baugrubensicherung: Örtlichkeit:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151116	VS Ersteinbau/Wenden/Umsetzen, Einbau, Wenden im gleichen Schacht oder Umsetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der Verdichter- bzw. Hydraulikstation, der Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die pressgenaue Ausrichtung des Vortriebsaggregates und der Vortriebsrohre an der Vortriebsstelle, allfälliger Einrichtungen für hydraulischen oder maschinellen Abbau, der Anlagen für das Verpressen von Flüssigkeiten zur Stützung oder zur Herabsetzung der Mantelreibung und aller Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Einbau eines allfälligen Widerlagers, ein evtl. Umbauen der Einrichtungen wie Presswand, Schild oder Vortriebsmaschine beim Umsetzen oder Wenden, • Einbau einer neuen Dichtbrille und dergleichen. Gesondert vergütet wird: • der projektgemäße Umbau oder Austausch der Vortriebseinrichtung auf einen anderen Pressrohrquerschnitt.	
151116A	VS Ersteinbau Vortriebsstelle: Einbauort bzw. Strecke: Nennquerschnitt DN:	Stk
151116B	VS Wenden Vortriebsstelle: Nennquerschnitt DN:	Stk
LB-Version: 6		
151116C	VS Umsetzen Vortriebsstelle: Nennquerschnitt DN:	Stk
LB-Version: 6		
151116D	Az VS Querschnittsänderung von/auf Nennquerschnitt DN:	Stk
LB-Version: 6		
Änderung: Geringfügig geändert		
Geändertes Stichwort		
151117	Vollschnitrvortrieb mit hydraul./masch. Förderung durchführen. Die steuerbare Vortriebseinrichtung für den Vollschnitrvortrieb samt den Einrichtungen für den unterirdischen Längstransport und die Infrastrukturleitungen in die Presseinrichtung einbauen, durch die Wandung des Pressschachtes vorpressen, die Vorpressrohre in den Pressschacht absenken und mittels Presseinrichtung unter Einhaltung der geforderten Toleranzen gesteuert vorpressen. Material (nass oder trocken) lösen, verladen und zur Verladestelle fördern und in einen Absetzcontainer einbringen. Die Leistung beinhaltet auch: • der Oberbodenabtrag nach LG 06, • Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S), • das Nachdichten von undichten Fugen, • das Laden des gelösten Materials zum Abtransport und alle Manipulationsarbeiten mit dem gelösten Material auf dem Zwischenlagerplatz nach Wahl AN, • Erschwernisse beim Laden oder Abtransport des nassen Fördermaterials aus der Separieranlage, • Zwischenpressstationen, • Schachtwanddichtungen nach Wahl AN zur Verhinderung des Eindringens von Grundwasser, • die Bentonitverpressung bzw. -schmierung nach Erfordernis, • Stillstandskosten der Vortriebsanlage bei plangemäßen Arbeitsunterbrechungen, • die Bereithaltungskosten der Vortriebseinheit bei plangemäßen Arbeitsunterbrechungen, • die Kosten für die Aufrechterhaltung der Wegfahrbereitschaft bei plangemäßen	

Arbeitsunterbrechungen.

Gesondert vergütet wird:

- das Laden und Wegschaffen des gelösten Materials,
- Vortriebserschwerisse, die nicht in den geologischen Unterlagen enthalten sind,
- die Ausführung von, vom AG gesondert angeordneten, Revisionsarbeiten am Bohrkopf in den angeordneten Revisionsschächten,
- die Durchführung des Vollschnittvortriebes bei brüchigen Fels (AKBF) und fester Fels (AKF) als Aufzählung.

151117A Vollschnittvortrieb für DN 300, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

Überdeckung im Grundwasser:

Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151117B Vollschnittvortrieb für DN 400, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

Überdeckung im Grundwasser:

Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151117C Vollschnittvortrieb für DN 500, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

Überdeckung im Grundwasser:

Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151117D Vollschnittvortrieb für DN 600, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

Überdeckung im Grundwasser:

Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151117E Vollschnittvortrieb für DN 800, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

Überdeckung im Grundwasser:

Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

151117F	Vollschnittvortrieb für DN 1000, Lockerboden AKL	m
	Strecke/n:	
	Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:	
	Überdeckung im Grundwasser:	
	Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
151117G	Vollschnittvortrieb für DN x, Lockerboden AKL	m
	Strecke/n:	
	Nenndurchmesser:	
	Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:	
	Überdeckung im Grundwasser:	
	Zulässige Maximalabweichung von der Solllage (Lage/Höhe):	
	Verrechenbarer Abbauquerschnitt:	
	Sonstige Anforderungen:	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
151117H	Az Vollschnittvortrieb brüchiger Fels AKBF, für DN 	m
	Strecke/n:	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
151117I	Az Vollschnittvortrieb fester Fels AKB, für DN 	m
	Strecke/n:	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
151120	Behinderungen beim VS durch Findlinge/Blöcke mit einer Einzelgröße > 0,1 m³ oder im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers, Beton, Stahlbeton und Mauerwerkabbruch sowie Holzpfähle, Baumstämme und dergleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Transporterschwernisse in der Vorpressstrecke, Gesondert vergütet wird: • die Entfernung von bewehrten Wänden oder anderen bewehrten Einbauten (z.B. Fundamente) vor Durchführung des Vollschnittvortriebes. Verrechnet wird: • nach der Länge der Strecke mit verminderter Vortriebsleistung, • bei Holzeinschlüssen nach der Durchörterungslänge.	
151120A	Az VS Erschwernis Findling	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
151120B	Az VS für DN x, Erschw.Beton,Mauerwerk	m
	Nenndurchmesser:	

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151120C Az VS für DN x, Erschw.Holzeinschlüsse**m**Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

151121 Aufzahlung für Schachtwanddurchörterung auf die Pos. für Vollschnittvortrieb für Mehrleistungen bei der Durchörterung aller im Zuge des Vortriebes hergestellten Schachtwände. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten, Einbau der Dichtbrillen und Abdichtung der Durchtrittsöffnungen. Verrechnet wird:

- nach Stück Wand.

151121A Az VS Durchörtern von unbewehrten Schachtwänden**Stk**Nenndurchmesser: Schacht: Rohrmaterial:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151121B Az VS Durchörtern von bewehrten Schachtwänden**Stk**Nenndurchmesser: Schacht: Rohrmaterial:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151122 Aufzahlung für VS im Bogen auf die Pos. für Vollschnittvortrieb für Mehrleistungen im Zuge des Rohrvortriebes im Bogen gemäß Projekt.

151122A Az VS im Bogen**m**Strecke/n: Bogenradien:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151123 Produktenrohre Vollschnittvortrieb liefern abladen und wiederaufnehmen.

Produktrohre für den Vollschnittvortrieb gemäß Spezifikationen im Werk herstellen, auf die Baustelle liefern und abladen, Produktenrohre im Startschacht absenken und einschieben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Rohrverbindungen,
- Rohrschnitte,
- Fugendichtungen (siehe Ausschreiberlücke "Sonstige Anforderungen"),
- Transportanker,
- Schmierstutzen,
- Stahlführungsringe (siehe Ausschreiberlücke "Sonstige Anforderungen"),
- Druckübertragungselemente (siehe Ausschreiberlücke "Sonstige Anforderungen"),
- Statische Berechnungen (z.B.: Auftriebssicherheit, Nachweis der Einleitung der Spaltzugkräfte),
- Schalungs- und Bewehrungspläne,
- Güte- und Abnahmeprüfungen (siehe Ausschreiberlücke "Sonstige Anforderungen"),
- die Aufnahme und den Transport der Produktrohre vom Zwischenlagerplatz zum Pressschacht.

Verrechnet wird:

- nach der mit dem AG abgestimmten eingeschobenen Rohrstrecke von Schachtinnenwand bis Schachtinnenwand (Start- und Zielschacht) in der Rohrachse gemessen.

151123A VS Produktenrohr liefern u einschieben m

Durchmesser:

Material:

Ringsteifigkeit:

Dichtungssystem:

Rohrverbindungen:

Sonstige Anforderungen:

151124 Ringraumverfüllung Vollschnittvortrieb.

Verfüllen des Hohlraumes zwischen dem Einschubrohr und dem Vortriebsrohr.

Vor dem Verfüllen hat sich der AN von der ordnungsgemäßen Lage und der statisch ausreichenden Fixierung der Rohre zu überzeugen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen und Abschalungen.

151124A VS Ringraum verfüllen m

DN/DN:

Strecke:

Verfüllungsmaterial:

151125 Ringspaltverfüllung Vollschnittvortrieb größer DN 800.

Verfüllen und Verpressen des Ringspalts zwischen dem Vortriebsrohr und dem anstehenden Boden mit volumenbeständiger, nicht grundwassergefährdender Suspension auf Zementbasis.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen und Abschalungen.

Verrechnet wird:

- von Schachtinnenkante Startschacht zu Schachtinnenkante Zielschacht.

151125A VS Ringspalt verfüllen m

DN:

Strecke:

Verfüllungsmaterial:

151126 Beseitigung von Hindernissen durch die Vortriebsmannschaft.

Muss der Vollschnittvortrieb durch das Anfahren von Findlingen/Blöcke mit einer Einzelgröße $> 0,1 \text{ m}^3$ oder im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers, Betonhindernissen, Stahlbetonhindernissen, Stahlhindernissen, Mauerwerk, Holzpfehlen, Baumstämmen und dergleichen gestoppt werden, sind diese Hindernisse aus den Maschinenteilen (Bohrkopf, Förderleitungen etc.), und aus der Absetzanlage zu entfernen.

Die entfernten Hindernisse sind zu dokumentieren und dem AG zur Begutachtung vorzulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für die gesamte Vortriebsmannschaft inkl. Maschinenführer,
- die Bereithaltkosten der Vortriebsanlage,
- alle erforderlichen Betriebsmittel und Energiekosten,
- die Kosten für die Erhaltung der Bereitschaft zur Weiterfahrt (z.B.: Tausch der Stütz- und Fördermedien),
- die Kosten zu Beginn der Weiterfahrt (z.B.: Ergänzung der Stütz- und Fördermedien).

Verrechnet wird:

- nach Stunden Bergezeit für die gesamte Vortriebsmannschaft.

151126A Beseitigung von Hindernissen durch Vortriebsmannsch.

h

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

151127

Aufzahlung für die Erschwernisse der Gerinneherstellung in VS-Strecken.

Gerinneherstellung (Schalungsarbeiten, Bewehrungs- u. Betoneinbringung, Sohlchaleneinbau u.dgl.) oder Sohlvergütung inkl. aller Aufwendungen des Transportes und der Herstellung in der Vortriebsstrecke für Durchmesser größer oder gleich DN 800.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung und Einbau des Gerinnebetons,
- die Lieferung und Einbau der Bewehrung,
- die Lieferung und Einbau der Sohlshalen.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Gerinne bzw. Sohlshale.

151127A Az. VS Gerinne herstellen

m

Strecke:

Profil lt. Plan:

Besondere Anforderungen:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

151128

Schriftstücke, Pläne u.dgl. für den Teilschnittvortrieb.

Erstellung und Lieferung aller Unterlagen der Detail- und Werkstattplanung für den Teilschnittvortrieb, welche für die Dokumentation und Qualitätssicherung bei der Abwicklung des Teilschnittvortriebs erforderlich sind. Diese Unterlagen sind z.B.:

- Regelpläne und Bewehrungspläne für die Vortriebsrohre,
- Vortriebspläne mit Angabe der notwendigen Stützdrücke,
- Rohrfolgepläne,
- Angaben zur messtechnischen Eigenüberwachung des AN,
- Angaben zu geplanten Wartungsunterbrechungen,
- Angaben zum Einsatz der geplanten Stütz-, Schmier- und Fördermedien,
- Massenbilanz des Abbruchmaterials,
- Störfallkatalog bzw. Alarmplan,

Statische Berechnungen müssen von einem Ziviltechniker erstellt oder geprüft sein.

Alle Unterlagen sind dem AG zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

151128A Schriftstücke, Pläne, Berechnungen VS Erstellung AN

PA

Erforderliche Unterlagen:

1520

Gesteuerter Spülbohrvortrieb (SV)

Durchführung eines gesteuerten Spülbohrvortriebs in verdrängungsfähigem, standfestem Boden. Der angeführte Nennquerschnitt bezieht sich auf das einzuziehende Rohr. Die Auswahl des erforderlichen Bohrdurchmessers in Bezug auf den Einzugsquerschnitt obliegt dem AN.

LB-Version: 6

152001

Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines gesteuerten Spülbohrvortriebs.

Die Leistungen beinhalten auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Spülbohrvortrieben.

Gesondert vergütet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht.		
		Verrechnet wird:		
		• die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.		
152001A		Einrichten gesteuerter Spülbohrvortrieb		PA
152001B		Wiedereinrichten gesteuerter Spülbohrvortrieb		PA
152002		Vergütung für das Auf- und Umstellen der Spülbohrvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stück Startschacht.		
152002A		Auf und Umstellen gesteuerter Spülbohrvortrieb		Stk
152003		Zeitgebundene Kosten Spülbohrvortrieb		
152003A		Zeitgebundene Kosten Spülbohrvortrieb d		d
152003B		Zeitgebundene Kosten Spülbohrvortrieb PA		PA
152004		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von gesteuerten Spülbohrvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen.		
		Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).		
		Verrechnet wird:		
		• die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
152004A		Stillliegezeit Gerät u.Bedienung gest. Spülbohrvortrieb		h
152005		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von gesteuerten Spülbohrvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen.		
		Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
		Verrechnet wird:		
		• in Arbeitstagen.		
152005A		Stillliegezeit Gerät Gesteuerter Spülbohrvortrieb		d
152006		Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl., • die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.		
152006A		Räumen gesteuerter Spülbohrvortrieb		PA
152012		Start- und Zielschächte für SV nach Wahl AN		
		Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen		
		Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe		

Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht").

Die Leistung beinhaltet auch:

- Die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S)),
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

152012A SV Startschacht _____ Stk

Tiefe bis Rohrachse: _____

Maximale Grundrissabmessungen: _____

Tiefe Rückbau Startschacht: _____

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152012B SV Zielschacht _____ Stk

Tiefe bis Rohrachse: _____

Maximale Grundrissabmessungen: _____

Tiefe Rückbau Zielschacht: _____

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152014 Aufzählung für Erschwernisse bei Schachterstellung.

152014A Az SV Schachtherst.Erschwernis Schöpfungsboden AKL-S m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152014B Az SV Schachtherst.Erschwernis brüchiger Fels AKBF m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152014C Az SV Schachtherst.Erschwernis fester Fels AKF m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152015 SV Ersteinbau/Wenden/Umsetzen.

Einbau, Wenden im gleichen Schacht oder Umsetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der hydraulischen Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		plangenaue Ausrichtung des Bohrkopfes an der Vortriebsstelle inkl. allfälliger Einrichtungen für den hydraulischen Abbau, die Stützflüssigkeiten oder Mittel zur Herabsetzung der Mantelreibung und aller dazu notwendigen Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen.		
152015A		SV Ersteinbau Vortriebsstelle: Einbauort bzw. Vortriebsstrecke: Nennquerschnitt DN:		Stk
152015B		SV Wenden Vortriebsstelle: Nennquerschnitt DN:		Stk
152015C		SV Umsetzen Vortriebsstelle: Nennquerschnitt DN:		Stk
152016		Spülbohrvortrieb durchführen. Einbau und Vortrieb des Bohrgestänges mit Stützflüssigkeit, Gewinnung und Förderung des verdrängten Bodens in einen obertag stehenden Container sowie Einziehen des Rohrstranges nach den technischen Bedingungen des Rohrherstellers, Ausfüllen des verbleibenden Hohlraumes mit Spülsuspension. Die Leistung beinhaltet auch: • die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken, sowie die erforderlichen Rohrschnitte, • das Aufweiten bis zum endgültigen Querschnitt bei Ausführung als Vortriebsbohrung, • die Ortung des Bohrkopfes im "Walk-Over"-Verfahren. Gesondert vergütet wird: • das Laden und Wegschaffen des Spülgutes, • Schöpfungsboden (AKLS), brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF), • Vortriebserschwerisse, • ein anderes Verfahren (z.B. Kreiselkompass, Inklinometer, Oszillator etc.) als das Walk-Over-Verfahren falls die Ortung wegen der Tiefe der Bohrung (gr. 15 m), wegen diverser Einbauten etc. nicht durchgeführt werden kann. Verrechnet wird: • vom Anfahrpunkt bis zur Wand des Zielschachtes. • Ist vom AN der Einzug eines Rohrbündels projektiert, wird für die Abrechnung der umhüllende Durchmesser des gesamten Rohrbündels gebildet und die Position des nächsten größeren Innendurchmessers einmal für den jeweiligen Spülbohrvortrieb vergütet.		
152016A		Spülbohrvortrieb für DN 100, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:		m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016B		Spülbohrvortrieb für DN 125, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:		m
LB-Version: 6 Geändert				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016C		Spülbohrvortrieb für DN 150, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016D		Spülbohrvortrieb für DN 200, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016E		Spülbohrvortrieb für DN 250, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016F		Spülbohrvortrieb für DN 300, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016G		Spülbohrvortrieb für DN 400, Lockerboden AKL Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
152016H		Az Spülbohrvortrieb für DN x, brüchiger Fels AKBF Nenndurchmesser: Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrängen gemäß Projekt:		m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152016I Az Spülbohrvortrieb für DN x, fester Fels AKF mNenndurchmesser: Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrhlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152016J Az Spülbohrvortrieb für DN x, Schöpfungsboden AKL-S mNenndurchmesser: Strecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrhlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152020 Aufzählung für Vortriebserschwerisse beim SV durch rollige Böden, Findlinge, Beton und Mauerwerkabruch sowie stark durchlässige Böden mit k-Werten größer 10^{-5} m/s. Die Vergütung erfolgt nach der Länge der verminderten Vortriebsleistung. Die verminderte Vortriebsleistung in Hinblick auf die Regelvortriebsleistung ist vom AN entsprechend nachzuweisen. Die Vortriebsleistung ist vor Baubeginn gemeinsam festzulegen bzw. ist vom AN vor Baubeginn dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

152020A Az SV für DN x, Erschw. rollige Böden mNenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152020B Az SV für DN x, Erschw. Findlinge mNenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152020C Az SV für DN x, Erschw. Beton, Mauerwerk mNenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152020D Az SV für DN x, Erschw. stark durchl. Böden mNenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
152021		Aufzahlung für Wanddurchörterung auf die Spülbohrvortriebsposition für Mehrleistungen für Durchörterung von im Zuge des Vortriebes hergestellten Wänden. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten, Einbau der Dichtbrillen und Abdichtung der Durchtrittsöffnungen. Die Vergütung erfolgt nach Stück Wand (bewehrt oder unbewehrt).		
152021A	Az	SV Durchörtern von unbewehrten Wänden		Stk
		Nenndurchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
152021B	Az	SV Durchörtern von bewehrten Wänden		Stk
		Nenndurchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
152022		Laden und Wegschaffen des anfallenden Spülguts nach m abgerechneter Spülbohrung oder tatsächlichem Aufwand nach m3. Für den Nachweis der allfälligen ordnungsgemäßen Entsorgung sind entsprechende Dokumente an den AG zu liefern. Verrechnet wird: • bei einer Vergütung nach m3 Spülgut sind Lieferscheine oder Wiegescheine der Abrechnung beizulegen.		
152022A	Laden u. Wegschaffen Spülgut nach lfm-Bohrung			m
	Nenndurchmesser:			
152022B	Laden u. Wegschaffen Spülgut nach m3-Spülgut			m³
	Nenndurchmesser:			
152023		Aufzahlung SV für Gefällebohrung auf den Spülvortrieb für die Herstellung einer Pilotbohrung mit einem gleichmäßigen Gefälle nach Vorgaben des AG.		
152023A	Az	SV Gefällebohrung		m
		Gefordertes Gefälle:		
<i>LB-Version: 6</i>				
152024		Aufzahlung SV auf den Spülvortrieb zur Ortung des Bohrkopfes mit einer anderen Ortungstechnik als das "Walk-Over"-Verfahren. Verrechnet wird: • der Einsatz der anderen Ortungstechnik für die jeweilige Vortriebsstrecke nach lfm ausgeführtem Spülbohrvortrieb.		
152024A	Az	SV andere Ortungstechnik		m
		Ortungsverfahren:		
<i>LB-Version: 6</i>				
1521		Gesteuerter Rollmeisselvortrieb (RMV)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Durchführung eines gesteuerten Rollmeisselvortriebs in verdrängungsfähigem, standfestem Boden.		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Der angeführte Nennquerschnitt bezieht sich auf das einzuziehende Rohr. Die Auswahl des Bohrdurchmessers auf den Einzugsquerschnitt für das Rohr und die Aufweitung auf den Einzugsquerschnitt obliegt dem AN.		
<i>LB-Version: 6</i>			
152101	Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines gesteuerten Rollmeisselvortriebs. Die Leistungen beinhalten auch: • die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Rollmeisselvortrieben. Gesondert vergütet wird: • alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.		
152101A	Einrichten gesteuerter Rollmeisselvortrieb		PA
152101B	Wiedereinrichten gesteuerter Rollmeisselvortrieb		PA
152102	Vergütung für das Auf- und Umstellen der Rollmeisselvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • je Stück Startschacht.		
152102A	Auf und Umstellen gesteuerter Rollmeisselvortrieb		Stk
152103	Zeitgebundenen Kosten gesteuerter Rollmeisselvortrieb		
152103A	Zeitgebundenen Kosten gesteuerter Rollmeisselvortrieb d		d
152103B	Zeitgebundenen Kosten gesteuerter Rollmeisselvortrieb PA		PA
152104	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von gesteuerten Rollmeisselvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
152104A	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung gest. Rollmeisselvortrieb		h
152105	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von gesteuerten Rollmeisselvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
152105A	Stillliegezeit Gerät gesteuerter Rollmeisselvortrieb		d
152106	Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch:		

- das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl.,
- die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.

152106A Räumen gesteuerter Rollmeisselvortrieb PA
152112 Start- und Zielschächte für RMV nach Wahl AN.

Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht").

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungboden (AKL-S))
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

152112A RMV Startschacht Stk

Tiefe bis Rohrachse:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Startschacht:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152112B RMV Zielschacht Stk

Tiefe bis Rohrachse:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Zielschacht:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152114 Aufzählung für Erschwernisse bei Schachterstellung.
152114A Az RMV Schachtherst. Erschwernis Schöpfungboden AKL-S m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152114B Az RMV Schachtherst. Erschwernis brüchiger Fels AKBF m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152114C Az RMV Schachtherst. Erschwernis fester Fels AKF**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152115 RMV Ersteinbau/Wenden/Umsetzen.

Einbau, Wenden im gleichen Schacht oder Umsetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der hydraulischen Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die plangenaue Ausrichtung des Bohrkopfes an der Vortriebsstelle inkl. allfälliger Einrichtungen für den hydraulischen Abbau, die Stützflüssigkeiten oder Mittel zur Herabsetzung der Mantelreibung und aller dazu notwendigen Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen.

152115A RMV Ersteinbau _____**Stk**

Vortriebsstelle: _____

Einbauort bzw. Vortriebsstrecke: _____

Nennquerschnitt DN: _____

152115B RMV Wenden _____**Stk**

Vortriebsstelle: _____

Nennquerschnitt DN: _____

152115C RMV Umsetzen _____**Stk**

zur Vortriebsstelle: _____

Nennquerschnitt DN: _____

152115D RMV Bohrquerschnitt ändern**Stk**

Umbau der Vortriebsmaschine: _____

neuer Mindestquerschnitt DN: _____

152116 Rollmeisselvortrieb durchführen.

Einbau und Vortrieb des Bohrgestänges mit Stützflüssigkeit, Gewinnung und Förderung des verdrängten Bodens in einen obertag stehenden Container sowie Einziehen des Rohrstranges nach den technischen Bedingungen des Rohrherstellers, Ausfüllen des verbleibenden Hohlraumes mit Spülsuspension.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken, sowie die erforderlichen Rohrschnitte,
- das Aufweiten bis zum endgültigen Querschnitt bei Ausführung als Vortriebsbohrung,
- die Ortung des Bohrkopfes im "Walk-Over"-Verfahren.

Gesondert vergütet wird:

- das Laden und Wegschaffen des Ausbruchsmaterials,
- Vortriebserschwernisse,
- ein anderes Verfahren (z.B. Kreiselkompass, Inklinometer, Oszillator etc.) als das Walk-Over-Verfahren falls die Ortung wegen der Tiefe der Bohrung (gr. 15 m), wegen diverser Einbauten etc. nicht durchgeführt werden kann,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF).

Verrechnet wird:

- vom Anfahrpunkt bis zur Wand des Zielschachtes.

Ist vom AN der Einzug eines Rohrbündels projektiert, wird für die Abrechnung der umhüllende Durchmesser des gesamten Rohrbündels gebildet und die Position des nächsten größeren Innendurchmessers einmal für den jeweiligen Spülbohrvortrieb vergütet.

152116A Rollmeisselvortrieb für DN 100, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116B Rollmeisselvortrieb für DN 125, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116C Rollmeisselvortrieb für DN 150, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116D Rollmeisselvortrieb für DN 200, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116E Rollmeisselvortrieb für DN 250, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116F Rollmeisselvortrieb für DN 300, Lockerboden AKL mStrecke/n: Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge): Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116G Rollmeisselvortrieb für DN 400, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge):

Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116H Az Rollmeisselvortrieb für DN x, brüchiger Fels AKBF m

Nenndurchmesser:

Strecke/n:

Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge):

Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116I Az Rollmeisselvortrieb für DN x, fester Fels AKF m

Nenndurchmesser:

Strecke/n:

Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge):

Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152116J Az Rollmeisselvortrieb für DN x, Schöpfungsboden AKL-S m

Nenndurchmesser:

Strecke/n:

Rohr (Material, Wandstärke, Druckstufe, Steifigkeit, Einzellänge):

Einzelbohrlängen gemäß Projekt:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152120 Aufzahlung für Vortriebserschwerisse beim RMV durch Findlinge/Blöcke mit einer Einzelgröße > 0,1 m³ oder im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers, Beton und Mauerwerkabbruch sowie stark durchlässige Böden mit k-Werten größer 10-5 m/s.

Die Vergütung erfolgt nach der Länge der verminderten Vortriebsleistung. Die verminderte Vortriebsleistung in Hinblick auf die Regelvortriebsleistung ist vom AN entsprechend nachzuweisen. Die Vortriebsleistung ist vor Baubeginn gemeinsam festzulegen bzw. ist vom AN vor Baubeginn dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

152120A Az RMV für DN x, Erschw. rollige Böden m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152120B Az RMV für DN x, Erschw. Findlinge m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Nenndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
152120C		Az RMV für DN x, Erschw. Beton, Mauerwerk		m
		Nenndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
152120D		Az RMV für DN x, Erschw. stark durchl. Böden		m
		Nenndurchmesser:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
152121		Aufzahlung für Wanddurchörterung auf die Rollmeisselvortriebspos. für Mehrleistungen für Durchörterung der im Zuge des Vortriebes hergestellten Schachtwände. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten, Einbau der Dichtbrillen und Abdichtung der Durchtrittsöffnungen. Verrechnet wird: • nach Stück Wand (bewehrt oder unbewehrt).		
152121A		Az RMV Durchörtern von unbewehrten Wänden		Stk
		Nenndurchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
152121B		Az RMV Durchörtern von bewehrten Wänden		Stk
		Nenndurchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
152122		Laden und Wegschaffen des anfallenden Spülguts nach m abgerechneter Bohrung. Für den Nachweis der allfälligen ordnungsgemäßen Entsorgung sind entsprechende Dokumente an den AG zu liefern. Verrechnet wird: • bei einer Vergütung nach m3 Spülgut sind Lieferscheine oder Wiegescheine der Abrechnung beizulegen.		
152122A		Laden u. Wegschaffen Spülgut RMV nach lfm-Bohrung		m
		Nenndurchmesser:		
152122B		Laden u. Wegschaffen Spülgut RMV nach m3-Spülgut		m³
		Nenndurchmesser:		
152123		Aufzahlung RMV für Gefällebohrung auf den Rollmeisselvortrieb für die Herstellung einer Pilotbohrung mit einem gleichmäßigen Gefälle nach Vorgaben des AG.		
152123A		Az RMV Gefällebohrung		m
		Gefordertes Gefälle:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geändertes Stichwort

152124 Aufzählung RMV Ortungstechnik auf den Rollmeisselvortrieb zur Ortung des Bohrkopfes mit einer anderen Ortungstechnik als das "Walk-Over"-Verfahren.

Verrechnet wird:

- der Einsatz der anderen Ortungstechnik für die jeweilige Vortriebsstrecke nach lfm ausgeführtem Rollmeisselvortrieb.

152124A Az RMV andere Ortungstechnik

m

Ortungsverfahren:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

1525 Verdrängungsvortrieb (VV)(z.B.Erdrakete,Bodendurchschlagsh.)

Ständige Vorbemerkungen

Verdrängungsvortrieb mit oder ohne Führungsgestänge oder mit gleichzeitigem Vortrieb des Produktenrohres in verdrängungsfähigen standfesten Böden. Wird vom AG die Art des Verdrängungsvortriebes nicht festgelegt, bleibt es im Rahmen der technischen Ausführbarkeit dem AN überlassen, die maschinelle Einrichtung selbst zu wählen. Der angeführte Nennquerschnitt bezieht sich auf das einzuziehende Rohr. Die Auswahl des Verdrängungsdurchmessers für das einzuziehende Rohr obliegt dem AN.

LB-Version: 6

152501 Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines Verdrängungsvortriebes.

Die Leistungen beinhalten auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungsvortrieben.

Gesondert vergütet wird:

- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht.

Verrechnet wird:

- die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.

152501A Einrichten Verdrängungsvortrieb

PA

152501B Wiedereinrichten Verdrängungsvortrieb

PA

152502 Vergütung für das Auf- und Umstellen der Verdrängungsvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht.

Verrechnet wird:

- je Stück Startschacht.

152502A Auf- und Umstellen Verdrängungsvortrieb

Stk

152503 Zeitgebundene Kosten Verdrängungsvortrieb

152503A Zeitgebundene Kosten Verdrängungsvortrieb d

d

152503B Zeitgebundene Kosten Verdrängungsvortrieb PA

PA

152504 Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Verdrängungsvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.

152504A	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Verdrängungsvortrieb	h
152505	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Verdrängungsvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	
152505A	Stillliegezeit Gerät Verdrängungsvortrieb	d
152506	Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl., • die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.	
152506A	Räumen Verdrängungsvortrieb	PA
152512	Start- und Zielschächte für VV nach Wahl AN. Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht"). Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen, • den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfboden (AKL-S)) • den Verbau, • die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus, • Beton, Schalung und Bewehrung, • allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht, • das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material, • ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum. Gesondert vergütet wird: • der Oberflächenabtrag und -instandsetzung, • der Oberbodenabtrag nach LG 06, • Erschwernisse durch Schöpfboden (AKL-S) • brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF), • ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen. Verrechnet wird: • Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.	
152512A	VV Startschacht _____	Stk
	Tiefe bis Rohrsohle: _____	
	Maximale Grundrissabmessungen: _____	
	Tiefe Rückbau Startschacht: _____	

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152512B VV Zielschacht **Stk**

Tiefe bis Rohrsohle: Maximale Grundrissabmessungen: Tiefe Rückbau Zielschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

152513 Aufzählung für Erschwernisse bei Schachtherstellung.

152513A Az VV Schachtherst. Erschw. Schöpfungsboden AKL-S **m³**

Erschwernis:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152513B Az VV Schachtherst. Erschw. brüchiger Fels AKBF **m³**

Erschwernis:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152513C Az VV Schachtherst. Erschw. fester Fels AKF **m³**

Erschwernis:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152515 VV Ansetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der pneumatischen oder hydraulischen Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die Ausrichtung der Vortriebsrohre an der Vortriebsstelle, aller dazu notwendigen Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen.

152515A VV Ansetzen **Stk**

Vortriebsstelle: Einbauort bzw. Strecke: Nennquerschnitt DN:

152516 Verdrängungsvortrieb durchführen, ohne Führungsgestänge, mit oder ohne Nachziehen des Schutzrohres.

Wenn gefordert, liefern des Schutzrohres, einbauen, verbinden und vortreiben, eventuell aufweiten und einziehen des Schutzrohres oder liefern und direktes Einziehen des Produktenrohres. Ist das Produktenrohr ohne Schutzrohr in den Verdrängungsvortrieb einzuziehen, wird dies in der Pos. angegeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken,
- die erforderlichen Rohrschnitte.

Verrechnet wird:

- vom Anfahrpunkt bis zur Wand des Zielschachtes.

152516A Verdrängungsvortrieb für DN 80, Lockerboden AKL **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		max. Einzellänge:		
		Art des Schutzrohres und Angaben betr. das Produktenrohr:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152516B		Verdrängungsvortrieb für DN 100, Lockerboden AKL		m
		max. Einzellänge:		
		Art des Schutzrohres und Angaben betr. das Produktenrohr:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152516C		Verdrängungsvortrieb für DN 125, Lockerboden AKL		m
		max. Einzellänge:		
		Art des Schutzrohres und Angaben betr. das Produktenrohr:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152516D		Verdrängungsvortrieb für DN 150, Lockerboden AKL		m
		max. Einzellänge:		
		Art des Schutzrohres und Angaben betr. das Produktenrohr:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152516E		Verdrängungsvortrieb für DN 200, Lockerboden AKL		m
		max. Einzellänge:		
		Art des Schutzrohres und Angaben betr. das Produktenrohr:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152517		Az Pilotbohrung VV Lockerboden AKL		m
		Aufzahlung Pilotbohrung für Verdrängungsvortrieb mit Führungsgestänge zur richtungs- und höhenmäßigen Steuerung und Ortung mittels Sender- und Empfängertechnologie in verdrängungsfähigem Boden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
1526		Rammvortrieb (RV)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Wird vom AG die Art des Vortriebs nicht festgelegt, bleibt es im Rahmen der technischen Ausführbarkeit dem AN überlassen, die maschinelle Einrichtung selbst zu wählen.		
		Die Querschnittsangaben in den Positionstexten beziehen sich auf den Innendurchmesser des Vortriebsrohres.		
<i>LB-Version: 6</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
152601		Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines Rammvortriebs. Die Leistungen beinhalten auch: • die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Rammvortrieben, Gesondert vergütet wird: • alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.		
152601A		Einrichten Rammvortrieb		PA
152601B		Wiedereinrichten Rammvortrieb		PA
152602		Vergütung für das Auf- und Umstellen der Rammvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • je Stück Startschacht.		
152602A		Auf- und Umstellen Rammvortrieb		Stk
152603		Zeitgebundene Kosten Rammvortrieb		
152603A		Zeitgebundene Kosten Rammvortrieb d		d
152603B		Zeitgebundene Kosten Rammvortrieb PA		PA
152604		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rammvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
152604A		Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Rammvortrieb		h
152605		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Rammvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
152605A		Stillliegezeit Gerät Rammvortrieb		d
152606		Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen, Wasserläufe u.dgl., • die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.		

152606A	Räumen Rammvortrieb	PA
152607	Start- und Zielschächte für RV nach Wahl AN. Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht"). Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen, • den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungboden (AKL-S)) • den Verbau, • die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus, • Beton, Schalung und Bewehrung, • allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht, • das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material, • ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum. Gesondert vergütet wird: • der Oberflächenabtrag und -instandsetzung, • der Oberbodenabtrag nach LG 06, • Erschwernisse durch Schöpfungboden (AKL-S), • brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF), • ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen. Verrechnet wird: • Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.	
152607A	RV Startschacht _____ Tiefe bis Rohrsohle: _____ Maximale Grundrissabmessungen: _____ Tiefe Rückbau Startschacht: _____ LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position	Stk
152607B	RV Zielschacht _____ Tiefe bis Rohrsohle: _____ Maximale Grundrissabmessungen: _____ Tiefe Rückbau Zielschacht: _____ LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position	Stk
152608	Aufzahlung für Erschwernisse bei Schachtherstellung.	
152608A	Az RV Schachtherst. Erschwernis Schöpfungboden AKL-S	m³
	LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort	
152608B	Az RV Schachtherst. Erschwernis brüchiger Fels AKBF	m³
	LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort	
152608C	Az RV Schachtherst. Erschwernis fester Fels AKF	m³
	LB-Version: 6 Geändert	

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geändertes Stichwort

152610 RV Ansetzen.

Ansetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der pneumatischen oder hydraulischen Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die Ausrichtung der Vortriebsrohre an der Vortriebsstelle, aller Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen.

152610A RV Ansetzen**Stk**Vortriebsstelle: Einbauort bzw. Strecke: Nennquerschnitt DN:

152615 Rammvortrieb durchführen. Liefern des Vortriebsrohres, einbauen, verbinden und vortreiben, gewinnen und fördern des im Rohr verbleibenden Bodens.

Die Leistung beinhaltet:

- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- Liefern und einbauen des Vortriebsrohres,
- die Bentonitverpressung bzw. -schmierung bei allen Vortrieben nach Erfordernis,
- Erschwernisse bei den Vorpress- und Schutterungsarbeiten bei wasserführenden Böden bis zu einer Restwassermenge von 1,0 l/s an der Vortriebsbrust.

Gesondert vergütet wird:

- die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen der Produktröhre gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken, sowie die erforderlichen Rohrschnitte,
- das geforderte Verfüllen des Ringraumes bzw. Ringspaltes,
- Vortriebserschwernisse,
- das Laden und Wegschaffen des verdrängten Materials.

Verrechnet wird:

- vom Anfahrpunkt bis zur Wand des Zielschachtes.

152615A Rammvortrieb für DN 150, Lockerboden AKL**m**Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152615B Rammvortrieb für DN 200, Lockerboden AKL**m**Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152615C Rammvortrieb für DN 250, Lockerboden AKL**m**Strecke/n: Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152615D Rammvortrieb für DN 300, Lockerboden AKL**m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152615E		Rammvortrieb für DN 400, Lockerboden AKL		m
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152616		Aufzahlung für Erschwernisse beim RV durch klebrige Böden oder Findlinge im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers. Bei gleichzeitigem Auftreten dieser Erschwernisse wird die Aufzahlung für das schwierigere Vortriebshindernis vergütet.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Transportschwernisse in der Vorpressstrecke.		
		Verrechnet wird:		
		• nach der Länge der verminderten Vortriebsleistung.		
152616A		Az RV für DN & Erschw. Durchörterung Findling		m
		LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
152616B		Az RV für DN & Erschw. Ausspülen Findling		h
		LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
152616C		Az RV für DN & Erschw. Ausspülen klebrige Böden		h
		LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
152617		Aufzahlung für Wanddurchörterung auf die Rammvortriebspos. für Mehrleistungen für Durchörterung der im Zuge des Vortriebes hergestellten Schachtwände. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Stück Wand (bewehrt oder unbewehrt).		
152617A		Az RV Durchörtern von unbewehrten Wänden		Stk
		Nenn Durchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
		LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i>		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
152617B		Az RV Durchörtern von bewehrten Wänden		Stk
		Nenn Durchmesser:		
		Schacht:		
		Rohrmaterial:		
		LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i>		

152618 Produktenrohre Rammvortrieb liefern und verlegen.

Produktenrohre für den Rammvortrieb gemäß Spezifikationen im Werk herstellen, auf die Baustelle liefern und abladen, von der Zwischenlagerstelle zur Einbaustelle transportieren und in die Vortriebsrohre einschieben. Gleitkufen, Abstandhalter u.a. zum Fixieren der plangemäßen Lage, des plangemäßen Gefälles liefern, anbringen und fixieren, Produktenrohre absenken und einschieben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Rohrverbindungen und Rohrschnitte u. dgl.

Verrechnet wird:

- nach der mit dem AG abgestimmten eingeschobenen Produktenrohrlänge in der Rohrachse gemessen.

152618A RV Produktenrohr liefern und einschieben

m

Durchmesser:

Material:

Wandstärke:

Dichtungssystem:

Abstandhalter:

Rohrverbindung auf der Baustelle:

Sonstige Anforderungen:

152619 Ringraumverfüllung Rammvortrieb.

Verfüllen des Hohlraumes zwischen dem Produktenrohr und dem Vortriebsrohr.

Vor dem Verfüllen hat sich der AN von der ordnungsgemäßen Lage und der statisch ausreichenden Fixierung der Produktenrohre zu überzeugen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen und Abschalungen.

Verrechnet wird:

- die Länge des verfüllten Vortriebsrohres.

152619A RV Ringraum verfüllen

m

DN/DN:

Strecke:

Verfüllungsmaterial:

152620 Ringspaltverfüllung Rammvortrieb größer DN 800.

Verfüllen und Verpressen des Ringspalts zwischen dem Vortriebsrohr und dem anstehenden Boden mit volumenbeständiger, nicht grundwassergefährdender Suspension auf Zementbasis.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen,
- Abschalungen.

Verrechnet wird:

- von Schachtinnenkante Startschacht zu Schachtinnenkante Zielschacht.

152620A RV Ringspalt verfüllen >DN 800

m

DN:

Strecke:

Verfüllungsmaterial:

1527 Rohrvortrieb bemannt (RB)

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Querschnittsangaben in den Positionstexten beziehen sich auf den Innendurchmesser des Vortriebsrohres.		
LB-Version: 6				
152701		Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung eines bemannten Rohrvortriebs. Die Leistung beinhaltet auch: • die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von bemannten Rohrvortrieben, Gesondert vergütet wird: • alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • die Vergütung erfolgt aliquot zur erbrachten Leistung der Position.		
152701A		Einrichten Rohrvortrieb bemannt		PA
152701B		Wiedereinrichten Rohrvortrieb bemannt		PA
152702		Vergütung für das Auf- und Umstellen der Rohrvortriebsgeräte von Startschacht zu Startschacht. Verrechnet wird: • je Stück Startschacht.		
152702A		Auf- und Umstellen Rohrvortrieb bemannt		Stk
152703		Zeitgebundene Kosten Rohrvortrieb bemannt		
152703A		Zeitgebundene Kosten Rohrvortrieb bemannt d		d
152703B		Zeitgebundene Kosten Rohrvortrieb bemannt PA		PA
152704		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von bemannten Rohrvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
152704A		Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Rohrvortrieb bemannt		h
152705		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von bemannten Rohrvortrieben für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
152705A		Stillliegezeit Gerät Rohrvortrieb bemannt		d
152706		Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für die Räumung der Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufräumen der Baustelle und die nachgewiesene Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen,		

Wasserläufe u. dgl.,

- die Kosten für die Durchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass dadurch ein mehrmaliges, gänzlich oder teilweises Räumen der Baustelle erforderlich wird.

152706A Räumen Rohrvortrieb bemannt**PA**

152710 Start-, Zielschächte für RB nach Wahl AN.

Schächte aus Ortbeton (Spritzbeton), aus Fertigteilen, aus Spundbohlen oder anderen Verbauarten herstellen und rückbauen. Die Schächte sind - soweit Teile nicht für einen Wartungsschacht Verwendung finden - bis auf die geforderte Tiefe unter Gelände abzutragen (siehe Ausschreiberlücke "Tiefe Rückbau Startschacht").

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung einer Statik und von Bewehrungsplänen,
- den Aushub, das Laden und Wegschaffen in Lockerboden (AKL) der Aushubklasse 1 (ausgenommen Mutterboden (AKL-M)/Oberboden und Schöpfungsboden (AKL-S))
- den Verbau,
- die Leckwasserhaltung in Abhängigkeit des gewählten Verbaus,
- Beton, Schalung und Bewehrung,
- allfällige Maßnahmen für weitere projektierte Vortriebe im gleichen Schacht,
- das Liefern und Wiederverfüllen mit geeignetem Material,
- ein allfällig erforderliches Arbeitsplanum.

Gesondert vergütet wird:

- der Oberflächenabtrag und -instandsetzung,
- der Oberbodenabtrag nach LG 06,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF),
- ein vom AG angeordneter Umbau zu Wartungsschächten inkl. der erforderlichen Verbindungsleitungen.

Verrechnet wird:

- Die Vergütung der Position erfolgt zu 70 % nach betriebsbereiter Herstellung und zu 30 % nach Abbruch bzw. Umbau.

152710A RB Startschacht**Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Gerinne:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Startschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

152710B RB Zielschacht**Stk**

Vortriebsverfahren:

Tiefe bis Gerinne:

Maximale Grundrissabmessungen:

Tiefe Rückbau Zielschacht:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

152712 Aufzählung für Erschwernisse bei Schachtherstellung.

152712A Az RB Schachtherst. Erschwernis Schöpfungsboden AKL-S

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

152712B Az RB Schachtherst. Erschwernis brüchiger Fels AKBF

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152712C Az RB Schachtherst. Erschwernis fester Fels AKF

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152715 RB Ersteinbau-/Wenden/Umsetzen.

Einbau, Wenden im gleichen Schacht oder Umsetzen der angelieferten maschinellen Einrichtung, der Verdichter- bzw. Hydraulikstation, der Vortriebseinrichtung, der Hebezeuge, der Arbeitsbühne, der Vorrichtung für die pressgenaue Ausrichtung der Vortriebsmaschine und der Vortriebsrohre, allfälliger Einrichtungen für den hydraulischen oder maschinellen Abbau, der Anlagen für das Verpressen Mitteln zur Herabsetzung der Mantelreibung und aller dazu notwendigen Nebeneinrichtungen, Leitungen und dergleichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einbau eines allfälligen Widerlagers,
- ein evtl. Umbauen der Einrichtungen wie Presswand, Schild oder Vortriebsmaschine beim Umsetzen oder Wenden,
- Einbau einer neuen Dichtbrille und dergleichen.

Gesondert vergütet wird:

- der projektmäßige Umbau oder Austausch der Vortriebseinrichtung auf einen anderen Pressrohrquerschnitt mittels Aufzählung.

152715A RB Ersteinbau StkVortriebsstelle: Nennquerschnitt DN: Abbauart: **152715B RB Wenden Stk**Vortriebsstelle: **152715C RB Umsetzen Stk**zur Vortriebsstelle: **152715D Az RB Rohrquerschnittsänderung Stk**von/auf Nennquerschnitt DN:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

152716 Rohrvortrieb bemannt durchführen.

Die Vortriebs- und Fördereinrichtung für den bemannten Rohrvortrieb in die Presseinrichtung einbauen, durch die Wandung des Pressschachtes vorpressen, die Vorpressrohre vom Zwischenlagerplatz aufnehmen und in den Startschacht absenken und einbauen. Die Pressrohre mittels Presseinrichtung unter Einhaltung der geforderten Toleranzen vorpressen. Material lösen, verladen und zur Verladestelle fördern und seitlich neben dem Vorpressschacht lagern oder in einen Absetzcontainer einbringen.

Auf das fachgerechte Aufbringen der Dichtung an den Stößen ist zu achten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und einbauen des Vorpressrohres,
- Zwischenpressstationen, die Bentonitverpressung bzw. -schmierung bei allen Vortrieben nach Erfordernis,
- Erschwernisse durch Schöpfungsboden (AKL-S),
- Erschwernisse bei den Vorpress- und Schutterungsarbeiten bei wasserführenden Böden bis zu einer Restwassermenge von 1,0 l/s an der Vortriebsbrust.

- Undichte Fugen sind nachzudichten.
- die Ortsbrustsicherung bei plangemäßen Unterbrechungen (Nacht, Wochenende, Feiertage u. dgl.)

Gesondert vergütet wird:

- Erschwernisse durch klebrigen Boden (AKL-K),
- die Rohrlieferungen inkl. anteiliger Rohrverbindungen der Produktröhre gemäß den Spezifikationen in den Ausschreiberlücken, sowie die erforderlichen Rohrschnitte,
- das geforderte Verfüllen des Ringraumes bzw. Ringspaltes,
- angeordnete Bogenfahrten,
- Vortriebserschwernde,
- das Laden und Wegschaffen.
- die Durchführung des Rohrvortriebes in den Aushubklassen 2, brüchiger Fels (AKBF) und Aushubklassen 3, fester Fels (AKF).

152716A Rohrorttrieb bemannt für DN 1200, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152716B Rohrorttrieb bemannt für DN 1400, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152716C Rohrorttrieb bemannt für DN 1500, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152716D Rohrorttrieb bemannt für DN 1600, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152716E Rohrorttrieb bemannt für DN 1800, Lockerboden AKL m

Strecke/n:

Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152716F Rohrorttrieb bemannt für DN 2000, Lockerboden AKL m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716G		Rohrvortrieb bemannt für DN 2200, Lockerboden AKL		m
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716H		Rohrvortrieb bemannt für DN 2400, Lockerboden AKL		m
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716I		Rohrvortrieb bemannt für DN 2500, Lockerboden AKL		m
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716J		Rohrvortrieb bemannt für DN x Lockerboden AKL		m
		Strecke/n:		
		Rohrmaterial/-einzellänge/-wanddicke:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716K		Az Rohrvortrieb bemannt f. klebrigen Boden AKL- _K_____		m
		Strecke/n:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716L		Az Rohrvortrieb bemannt brüchiger Fels AKBF, für D_____		m
		Strecke/n:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
152716M		Az Rohrvortrieb bemannt fester Fels AKF, für DN_____		m
		Strecke/n:		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

- 152720** Aufzählung für Erschwernisse bei RB ab DN 1200 durch rollige Böden, Findlinge/Blöcke, Beton-, Stahlbeton- und Mauerwerkabbruch im Ausmaß über 25 % des lichten Rohrdurchmessers sowie Holzpfähle, Baumstämme und dergleichen.
- Die Leistung beinhaltet auch:
- Transporterschwernisse in der Vorpresstrecke.
- Verrechnet wird:
- nach der Länge der Strecke mit verminderter Vortriebsleistung.
 - für spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken, Beton-, Stahlbeton- und Mauerwerkshindernissen, die unter 25 % des lichten Rohrdurchmessers liegen und zum größten Teil der Länge nach aufgefahren werden, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

152720A Az RB für DN x Erschwernis rollige Böden

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720B Az RB für DN x Erschwernis Findlinge

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720C Az RB für DN x Erschwernis Betonabbruch

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720D Az RB für DN x Erschwernis Stahlbetonabbruch

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720E Az RB für DN x Erschwernis Mauerwerkabbruch

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720F Az RB für DN x Erschwernis Holz

m

Nenndurchmesser:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

152720G	Az RB für DN x Erschwernis spezielle Lage des Hindernisse Nenndurchmesser:	h
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
152723	Aufzählung für Schachtwanddurchörterung auf die Position "Rohrvortrieb bemannt durchführen" für Mehrleistungen bei der Durchörterung aller im Zuge des Vortriebes hergestellten Schachtwände. Herstellen einer tragfähigen Gleitfläche in Schächten, Einbau der Dichtbrillen und Abdichtung der Durchtrittsöffnungen. Verrechnet wird: • nach Stück Wand (bewehrt oder unbewehrt).	
152723A	Az RB Durchörtern von unbew. Schachtwänden Nenndurchmesser: Schacht: Rohrmaterial:	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
152723B	Az RB Durchörtern von bew. Schachtwänden Nenndurchmesser: Schacht: Rohrmaterial:	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
152724	Aufzählung Bogenfahrt RB auf die Pos. "Rohrvortrieb bemannt durchführen" für Mehrleistungen im Zuge des Rohrvortriebes im Bogen gemäß Projekt.	
152724A	Az RB im Bogen Strecke/n: Bogenradien:	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
152730	Ortsbrustsicherung bei RB bei angeordneten oder unvorhersehbaren Unterbrechungen.	
152730A	RB Ortsbrustsicherung für DN x Nenndurchmesser:	Stk
152740	RB Wasserhaltungsmaßnahmen Rohrleitungen bis zum Startschacht und darüber hinaus bis mindestens 25 m außerhalb des Startschachtes verlegen, umbauen, warten und bereithalten, eine Pumpe im Schild einrichten und bereithalten für die Wasserhaltung vor Ort. Diese Pos. wird nur vergütet, wenn die Grundwasserabsenkung von obertag nicht ausreichend ist und die Mindestwassermenge (1 l/s) überschritten wird.	
152740A	RB Wasserhaltung im Schild	m

Vortrieb: Wassermenge bis: **152750** Aufzählung für die Erschwerisse der Gerinneherstellung in RB-Strecken.

Gerinneherstellung (Schalungsarbeiten, Bewehrungs- u. Betoneinbringung, Sohlchaleneinbau u.dgl.) oder Sohlvergütung inkl. aller Aufwendungen des Transportes und der Herstellung in der Vortriebsstrecke für Durchmesser größer oder gleich DN 1200.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung und Einbau des Gerinnebetons,
- die Lieferung und Einbau der Bewehrung,
- die Lieferung und Einbau der Sohlshalen.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Gerinne bzw. Sohlshale.

152750A Az RB Gerinne herstellen**m**Strecke: Profil lt. Plan: Besondere Anforderungen: *LB-Version: 6***152751** Produktenrohre Rohrvortrieb bemannt liefern und verlegen.

Produktrohre für den bemannten Rohrvortrieb gemäß Spezifikationen im Werk herstellen, auf die Baustelle liefern und abladen, von der Zwischenlagerstelle zur Einbaustelle transportieren und in vorgepresste Schutzrohre einschieben. Gleitkufen, Abstandhalter u.a. zum Fixieren der plangemäßen Lage, des plangemäßen Gefälles liefern, anbringen und fixieren, Produktenrohre absenken und einschieben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Rohrverbindungen und Rohrschnitte u. dgl.

Verrechnet wird:

- nach der mit dem AG abgestimmten eingeschobenen Produktenrohrlänge in der Rohrachse gemessen.

152751A RB Produktenrohr liefern und einschieben**m**Durchmesser: Material: Wandstärke: Dichtungssystem: Abstandhalter: Rohrverbindung auf der Baustelle: Sonstige Anforderungen: **152752** Ringraumverfüllung Rohrvortrieb bemannt.

Verfüllen des Hohlraumes zwischen dem Produktenrohr und dem Vortriebsrohr.

Vor dem Verfüllen hat sich der AN von der ordnungsgemäßen Lage und der statisch ausreichenden Fixierung der Produktenrohre zu überzeugen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen und Abschalungen.

Verrechnet wird:

- die Länge des verfüllten Vortriebsmantels.

152752A RB Ringraum verfüllen**m**

DN/DN: Strecke: Verfüllungsmaterial: **152753** Ringspaltverfüllung Rohrvortrieb größer DN 1200.

Verfüllen und Verpressen des Ringspalts zwischen dem Vortriebsrohr und dem anstehenden Boden mit volumenbeständiger, nicht grundwassergefährdender Suspension auf Zementbasis.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materiallieferungen,
- Abschalungen.

Verrechnet wird:

- von Schachtinnenkante Startschacht zu Schachtinnenkante Zielschacht.

152753A RB Ringspalt verfüllen**m**DN: Strecke: Verfüllungsmaterial: **152760** Schriftstücke, Pläne u.dgl. für den bemannten Rohrvortrieb.

Erstellung und Lieferung aller Unterlagen der Detail- und Werkstattplanung für den bemannten Rohrvortrieb, welche für die Dokumentation und Qualitätssicherung bei der Abwicklung des bemannten Rohrvortriebs erforderlich sind.

Diese Unterlagen sind z.B.:

- Regelpläne und Bewehrungspläne für die Vortriebsrohre,
- Vortriebspläne mit Angabe der notwendigen Stützdrücke,
- Rohrfolgepläne,
- Angaben zur messtechnischen Eigenüberwachung des AN,
- Angaben zu geplanten Wartungsunterbrechungen,
- Angaben zum Einsatz der geplanten Stütz- und Schmiermedien,
- Massenbilanz des Abbruchmaterials,
- Störfallkatalog bzw. Alarmplan,

Statische Berechnungen müssen von einem Ziviltechniker erstellt oder geprüft sein.

Alle Unterlagen sind dem AG zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

152760A Schriftstücke, Pläne, Berechnungen RB Erstellung AN**PA**Erforderliche Unterlagen: **1540 Statische Berechnungen****154001** Statik für unterirdische Neuverlegung.

Die statische Berechnung muss von einem befugten Zivilingenieur für Bauwesen erstellt oder geprüft sein und ist dem AG in 3facher Ausfertigung zeitgerecht vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

154001A Rohrstatik unterirdische Neuverlegung**PA**Beschreibung: **154001B Stützdruckberechnung unterirdische Neuverlegung****PA**Beschreibung:

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 19 - Baugrubenaushub und Baugrubensicherung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 1901 Baugrubenaushub
ULG 1921 Spundbohlen
ULG 1922 Provisorische Aussteifungen
ULG 1923 Sicherung aus Spritzbeton
ULG 1924 Trägerverbau
ULG 1925 Schotterbettsicherungen Bahn

19 Baugrubenaushub und Baugrubensicherung

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Wasserhaltung von direkt anfallendem Niederschlagswasser in Baugruben obliegt dem Auftragnehmer und wird nicht gesondert vergütet bzw. ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Kosten für einfache Wasserum- und Ableitungen, zur Verhinderung des Zulaufes von Oberflächenwasser zu den Baugruben, sind mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht gesonderte Positionen im LV vorgesehen sind.

2. Trennen von Materialien, Abrechnung

Die Mehrkosten für das "Trennen und Wegschaffen zur weiteren Verwertung" einschließlich aller Gebühren für zur Wiederverwertung geeigneten Materialien und für die entsprechenden Nachweise werden mit den hierfür vorgesehenen LV-Positionen abgegolten. Die Umrechnung von Raum auf Masse erfolgt gemäß den gültigen ÖNORMen.

Für Materialien, die gemäß den Ausschreibungsunterlagen im Baustellenbereich oder nach Weisung des Auftraggebers außerhalb des Baustellenbereiches wiederverwendet werden, sind allfällige Mehrkosten für das Trennen bereits in die jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Abtrags- bzw. Aushubarbeiten sind konform zur Recycling - Baustoffverordnung durchzuführen.

Falls für das "Trennen und Wegschaffen zur weiteren Verwertung" keine eigenen Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die eventuellen Mehrkosten mit dem "Wegschaffen" abgegolten.

LB-Version: 6

1901 Baugrubenaushub

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines, Trennung von Materialien

Die Aushubarbeiten sind konform zur Recycling - Baustoffverordnung durchzuführen. Wenn nicht anders angegeben, ist bei den Aushubpositionen jener Boden zu verstehen, der für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien geeignet ist.

Die Aushub- und Hinterfüllpositionen gelten für Leistungen ohne Unterschied der Breite und Tiefe.

Das Regelblatt 06.25-1 ist als Leitfaden für die Positionszuordnung zur Abrechnung zu verstehen. Falls für das "Trennen" keine eigenen Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die eventuellen Mehrkosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

2. Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels

Die Einteilung erfolgt gemäß RVS 08.03.01.

3. Ermittlung der Aushubkubaturen

3.1 Baugrubensicherung nach Wahl des Auftragnehmers

Bei der Baugrubensicherung nach Wahl des Auftragnehmers erfolgt die Planung der Baugrubensicherung durch den Auftragnehmer. Für die Ermittlung der Aushubkubatur wird ein Berechnungskörper angenommen, der von lotrechten Flächen durch die äußersten Kanten des Fundamentkörpers zuzüglich plangemäß außerhalb des Fundamentkörpers vorgesehener Drainagen oder Filterschichten bzw. durch die Begrenzung einer Bodenauswechslung unter dem Fundament, von der Geländeoberfläche und der endgültigen Bauwerkssohle umgrenzt wird, wobei gegebenenfalls entsprechend dem Verlauf der Bauwerkssohle abschnittsweise vorzugehen ist. Wird unter dem Fundament eine Sauberkeitsschicht ausgeführt, so gilt als Bauwerkssohle die Unterkante dieser Schicht. Überstände von Sauberkeitsschichten werden bei der Aushubbreite nicht berücksichtigt. Wird eine Bodenauswechslung ausgeführt, so ist ein Berechnungskörper heranzuziehen, der von lotrechten Flächen durch die plangemäßen bzw. angeordneten äußersten Kanten des Bodenauswechslungskörpers und der Unterkante der Bodenauswechslung begrenzt wird. Das Herstellen von Arbeitsräumen jeder Art, die außerhalb des Aushubberechnungskörpers liegen (wie z.B. für Baugrubensicherungen, Rüstungen, Schalungen, Wasserhaltung, Zufahrtsrampen), werden nicht gesondert vergütet.

Der Aushub wird ohne Berücksichtigung einer Auflockerung berechnet.

3.2 Baugrubensicherung nach Vorgabe des Auftraggebers

Die Planung der Baugrubensicherung erfolgt durch den Auftraggeber. Die Ermittlung der Aushubkubatur erfolgt nach plangemäßigem bzw. vom Auftraggeber angeordneten Ausmaß.

3.3 Abrechnungsgrenzen zu LG 06

Oberbodenabtrag, Abträge nach LG 06 (Vor-, Abtrags- oder Erdarbeiten) werden, falls im Leistungsverzeichnis gesondert ausgeschrieben, gesondert vergütet und vermindern das Ausmaß des Berechnungskörpers um die Kubatur dieser Flächenabhübe (siehe Abrechnungsbeispiele).

3.4 Abrechnungsregelblatt

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 19.01-1 maßgebend. Darüber hinausgehende Aushübe und Abträge und daraus resultierende Wiederherstellungsmaßnahmen werden nicht gesondert vergütet.

4. Erschwernisse

Die Einteilung der Aushubklassen erfolgt gemäß RVS 08.03.01. Die Festlegung der Grenzen der Bodenschichten erfolgt an Ort und Stelle, einvernehmlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Der Mehraufwand beim Aushub infolge unvorhersehbarer künstlicher oder natürlicher Einschlüsse (Holzverbauungen, Baumstämme, Mauerreste u.dgl.) wird nach gesonderter Vereinbarung vergütet.

Für alle Aushubarbeiten unter dem unabgesenkten (natürlichen) Wasserspiegel in der Baugrube wird eine Aufzahlung auf die Aushubeinheitspreise oder eine Pauschale vergütet, wodurch die diesbezüglichen Erschwernisse abgegolten werden. Hierbei wird zwischen Aushubarbeiten bei abgesenktem Wasserspiegel in der Baugrube und Aushubarbeiten ohne Absenkung des Wasserspiegels (Unterwasseraushub) unterschieden.

Die Kosten für Erschwernisse aufgrund von Einschränkungen (z.B. unter Steifen, unter Decken, im Gleisbereich) sind mit den Einheitspreisen für den Aushub abgegolten, falls im Leistungsverzeichnis hierfür keine gesonderten Leistungspositionen vorgesehen sind.

5. Schadstoffgehalte

5.1 Verwertung, Behandlung, Deponierung

Zur Veranschaulichung der Verwertung, Behandlung, Deponierung von Bodenaushubmaterial dient das Diagramm im Regelblatt 06.25-1 als Leitfaden.

5.2 Kosten

Die Leistung beinhaltet auch das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Bodenaushubdeponie eingehalten werden.

Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gegen Nachweis gesondert vergütet.

Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung (z.B. Recycling) oder eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) angeboten wird.

5.3 Grundlegende Charakterisierung

Die grundlegende Charakterisierung oder die Übereinstimmungsbeurteilung gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan und allenfalls notwendige Ausstufungsverfahren werden vom Auftraggeber auf seine Kosten veranlasst.

6. Standsicherheit Baugrube

Über Verlangen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer einen von einem Zivilingenieur für Bauwesen erstellten oder geprüften Standsicherheitsnachweis der Baugrubensicherung vorzulegen.

7. Erschwernisse und Bodenverbesserung

Alle Erschwernisse, die im Bereich der Leerbohrungen von Bodenverbesserungen auftreten (z.B. durch Rücklaufsuspension, welche im Boden verbleibt), werden mit jenen Bodenklassen vergütet, die vor der Bodenverbesserung gegeben waren.

8. Gefrorener Boden

Gefrorener Boden wird mit Erschwernispositionen vergütet, wenn

- die Frosttiefe mehr als 20 cm beträgt, dann aber im gesamten Ausmaß der abzutragenden gefrorenen Schichte,
- nur nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers,
- für Aushub in leichtem und schwerem Fels erfolgt keine gesonderte Vergütung.

09. Hinterfüllung, Bodenauswechslung

Bezüglich Hinterfüllung sowie Bodenauswechslung ist die RVS 08.03.01 einzuhalten.

10. Die Kosten für den bei jedem maschinellen Aushub noch notwendigen händischen Nacharbeiten, insbesondere für die Herstellung der Aushubsohle und das allenfalls erforderliche Abgleichen der Erdwände, sind mit den diesbezüglichen Einheitspreisen abgegolten.

11. Transportleistungen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		11.1 Die anteilige Stehzeit von Transportfahrzeugen beim Beladen sowie das Abladen ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten. 11.2 Bei Positionen mit Verrechnungseinheiten gilt: 1 VE = 1 Mengeneinheit mal 1 km Transportentfernung, angefangene km werden für ganze verrechnet. 11.3 Bei Waggonverladung werden die schienengebundenen Transportmittel vom Auftragnehmer und die Verladestelle durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt bzw. gesondert vergütet. 12. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 08.03.01 12. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

190101	Baugrubenaushub, Aushubklasse (AK) x, einschließlich allfällig erforderlicher Baugrubensicherung und Leistung x. Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für eine allfällig erforderliche Baugrubensicherung (einschließlich aller Maßnahmen aufgrund der Bahn- bzw. Straßenverkehrslasten) sowie für das Lösen und Herausschaffen des Aushubmaterials einschließlich aller Erschwernisse durch die Baugrubensicherung abgegolten. Die Lagerung des Materials ist im Allgemeinen so vorzunehmen, dass entlang der Baugrubenränder ein Streifen von mindestens 0,50 m Breite freigehalten wird. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Einebnen oder Angleichen des Aushubmaterials an die Geländeform, • die Erschwernisse künstlicher Einbauten unter 0,1 m³ Rauminhalt. Gesondert vergütet wird: • das Hinter- bzw. Wiederverfüllen, • die Beseitigung künstlicher Einbauten über 0,1 m³ Rauminhalt, • die Erschwernisse beim Unterwasseraushub, • eine vom Auftraggeber vorgegebene Baugrubensicherung (gemäß Ausschreibungsunterlagen in Plänen beschrieben). Verrechnet wird: • die gemäß der ständigen Vorbemerkungen zu ermittelnde Aushubkubatur.	
190101A	Baugrubenaushub AKL mit Baugrubensich. laden Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse beim Aushub von Steinen/Blöcken (Findlingen) über 0,1 m³ Rauminhalt.	m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190101B	Baugrubenaushub AKL mit Baugrubensich. seitlich lagern Gesondert vergütet wird: • die Erschwernisse beim Aushub von Steinen/Blöcken (Findlingen) über 0,1 m³ Rauminhalt.	m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190101C	Baugrubenaushub AKBF+AKF mit Baugrubensich. laden	m³

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190101D Baugrubenaushub AKBF+AKF mit Baugrubensich. seitlich lagern**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190102

Baugrubenaushub, Aushubklasse (AK) x, ohne Baugrubensicherung, samt Leistung x. Mit dem Einheitspreis sind die Kosten für das Lösen und Herausschaffen des Aushubmaterials einschließlich aller Erschwernisse durch die Baugrubensicherung abgegolten.

Die Lagerung des Materials ist im Allgemeinen so vorzunehmen, dass entlang der Baugrubenränder ein Streifen von mindestens 0,50 m Breite freigehalten wird.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Einebnen oder Angleichen des Aushubmaterials an die Geländeform,
- die Erschwernisse künstlicher Einbauten unter 0,1 m³ Rauminhalt.

Gesondert vergütet wird:

- das Hinter- bzw. Wiederverfüllen,
- die Beseitigung künstlicher Einbauten über 0,1 m³ Rauminhalt,
- die Erschwernisse beim Unterwasseraushub,
- eine vom Auftraggeber vorgegebene Baugrubensicherung (gemäß Ausschreibungsunterlagen in Plänen beschrieben),
- die Baugrubensicherung.

Verrechnet wird:

- die gemäß der ständigen Vorbemerkungen zu ermittelnden Aushubkubaturen.

190102A Baugrubenaushub AKL ohne Baugrubensich. laden**m³**

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse beim Aushub von Steinen/Blöcken (Findlingen) über 0,1 m³ Rauminhalt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190102B

Baugrubenaushub AKL ohne Baugrubensich. seitlich lagern**m³**

Gesondert vergütet wird:

- die Erschwernisse beim Aushub von Steinen/Blöcken (Findlingen) über 0,1 m³ Rauminhalt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190102C

Baugrubenaushub AKBF+AKF ohne Baugrubensich. laden**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190102D

Baugrubenaushub AKBF+AKF ohne Baugrubensich. seitlich lagern**m³**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
190103		Baugrubenaushubmaterial x, alle Aushubklassen inklusive künstlicher Einbauten und Mauerwerk aller Art. Gesondert vergütet wird: - der Baugrubenaushub. Verrechnet wird: - die gemäß der ständigen Vorbemerkungen zu ermittelnde, anteilige Aushubkubatur.		
190103A		Baugrubenaushubmaterial laden Der Aushub ist zu laden.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
190103B		Baugrubenaushubmaterial verführen Baustellenber. Der geladene Aushub ist im Baustellenbereich zu verführen.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
190103C		Baugrubenaushubmaterial wegschaffen Der geladene Aushub ist wegzuschaffen.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
190103D		Baugrubenaushubmaterial verführen m³/km Der geladene Aushub ist zu verführen.		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
190103E		Baugrubenaushubmaterial verführen m³/km Waggon Der geladene Aushub ist auf vom Auftragnehmer beigestelltem, gleisgebundenem Transportmittel zu verführen.		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
190105		Aufzahlung zu Baugrubenaushub für die Erschwernisse durch Baukörper aus x. Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Erschwernisse und Mehraufwendungen infolge des Freilegens. Verrechnet wird: - der innerhalb des Verrechnungskörpers des Aushubes liegende Baukörper.		
190105A		Az Baugrubenaush. Stein, Ziegel, Beton		m³
190105B		Az Baugrubenaush. Stahlbeton		m³
190105C		Az Baugrubenaush. Holz		m³
190106		Aufzahlungen zu Position Baugrubenaushub ohne Unterschied der angewandten Abtragsmethode. Die Leistung beinhaltet auch: allfällige Erschwernisse beim Verführen oder Wegschaffen.		
190106A		Az Baugrubenaushub für künstliche Einbauten Aufzahlung zu Positionen Baugrubenaushub für Beseitigung künstlicher Einbauten: . Mit dieser Aufzahlung werden die Erschwernisse beim Bodenabtrag durch das Beseitigen künstlicher		m³

Einbauten mit einer Einzelgröße von mehr als 0,1 m³ Rauminhalt abgegolten.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß von künstlichen Einbauten (verdrängte Kubatur) innerhalb des Berechnungskörpers.

LB-Version: 6

190106B Az Baugrubenaushub unter Hilfsbrücken m³

Aufzahlung zu Pos. Baugrubenaushub für den Aushub unter Hilfsbrücken und/oder bereits eingebauten Tragwerken.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß der Aushubarbeiten des Objektes unter Hilfsbrücken und/oder Tragwerken innerhalb des Berechnungskörpers welcher in Tragwerksquerrichtung durch eine lotrechte Fläche, im Abstand von 1,0 m zur Tragwerksaußenkante begrenzt wird. Eine allfällige Abdeckung ist Bestandteil des Objektes.

LB-Version: 6

190106C Az Baugrubenaushub für gefrorenen Boden m³

Aufzahlung auf die Position Baugrubenaushub für die Erschwernisse beim Abtragen von gefrorenem Boden jeder Klasse, ausgenommen Fels.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß von gefrorenem Boden innerhalb des Berechnungskörpers.

LB-Version: 6

190107 Az Baugrubenaush f. Aushub im Gleisbereich m³

Aufzahlung auf die Positionen Baugrubenaushub für alle Erschwernisse (Lösen, Herausschaffen, Aufladen) bei Gleisquerungen. Als Gleisbereich ist der Raum zwischen 3,5 m links und rechts von der Gleisachse definiert.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Absicherung des Schotterbettes, sodass kein Schotter ausfließen kann,
- das fachgerechte Einbringen und Verdichten des Gleisschotter nach Hinterfüllung.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß von Aushub im Gleisbereich innerhalb des Berechnungskörpers.

LB-Version: 6

190108 Az Baugrubenaush. für Aushub unter Decken m³

Aufzahlung zu Positionen Baugrubenaushub für Aushubarbeiten unter Decken bzw. unter Tragwerken.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Beleuchtung und Belüftung.

Verrechnet wird:

- der Aushub unter Decken innerhalb des Berechnungskörpers.

LB-Version: 6

190109 Az Baugrubenaushub für Aushub über DSV m³

Aufzahlung zu Positionen Baugrubenaushub für Aushubarbeiten über DSV-Körpern oder DSV-Säulen.

Die Leistung beinhaltet auch

- alle Erschwernisse infolge der DSV-Rücklaufsuspensionen.

Verrechnet wird:

- das planlich rechnerische Volumen über den DSV-Säulen oder DSV-Körpern gemäß den Plänen innerhalb des Berechnungskörpers.

190110	Az Baugrubenaushub für händischen Baugrubenaushub	m³
	Aufzahlung zu Positionen Baugrubenaushub für händischen Baugrubenaushub. Mit diesen Positionen werden die Erschwernisse für ausschließlich händischen Abtrag vergütet.	
	Die Position kommt nur über vorherige schriftliche Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung und Verrechnung.	

190111	Aufzahlung zu Abtragspositionen für Erschwernisse bei Böden mit klebriger Beschaffenheit (AKL-K) nach ÖNORM EN 16907-2 (NA).	

190111A	Az klebriger Boden AKL-K abtragen + laden	m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190111B	Az klebriger Boden AKL-K abtragen + seitlich lagern	m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190111C	Az klebriger Boden AKL-K laden	m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190111D	Az klebriger Boden AKL-K Verfuhr Baustellenber.	m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190111E	Az klebriger Boden AKL-K wegschaffen	m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

190112	Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart.	

Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

190112A	Az Baugrubenaushub Inertabfall <=30%min, <=3%org	m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält.

Die Position gilt für Material,

- das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und
- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.

190112B	Az Baugrubenaushub Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer). enthält.	m³
190112C	Az Baugrubenaushub Inertabfall >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
190112D	Az Baugrubenaushub Baurestmasse <=30%min, <=3%org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	m³
190112E	Az Baugrubenaushub Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
190112F	Az Baugrubenaushub Baurestmasse >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
190112G	Az Baugrubenaushub Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.	m³
190112H	Az Baugrubenaushub Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.	m³
190112I	Az Baugrubenaushub über Massenabfalldeponie mALSAG VE	VE

Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials.

Verrechnet wird nach VE:

- Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).

190114	Hinterfüllen mit rückgewonnenem Material	m³
Wiederverfüllen (Hinterfüllen) und Verdichten von Hohlräumen, die nach Herstellung der Baukörper innerhalb des Aushubberechnungskörpers verbleiben, mit geeignetem Material. Die Verfüllung erfolgt mit gewonnenem Aushub. Der Auftraggeber legt fest, ob das gewonnene Material zu verwenden ist.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Verführen im Baustellenbereich.		
Gesondert vergütet wird:		
• das allenfalls erforderliche Verführen des Materials außerhalb des Baustellenbereichs sofern der Auftraggeber das Material zur Verfügung stellt.		
Verrechnet wird:		
• die nach der Herstellung der Baukörper innerhalb des Aushubberechnungskörpers verbleibende Kubatur.		
190115	Hinterfüllungsmaterial liefern und einbauen	m³
Geeignetes Schüttmaterial für das Wiederverfüllen (Hinterfüllen) von Hohlräumen liefern und fachgerecht einbauen.		
Verrechnet wird:		
• die nach der Herstellung der Baukörper innerhalb des Aushubberechnungskörpers verbleibende Kubatur.		
190116	Bodenauswechsl.Material liefern u. einbauen	m³
Schüttmaterial für Bodenauswechslungen liefern und fachgerecht einbauen.		
Verrechnet wird:		
• die eingebaute Kubatur von Oberkante Bodenauswechslung bis zur endgültigen Gründungssohle im verdichteten Zustand.		
190118	Aushub in den Bodenklassen 3-5 für die Herstellung der Fundamente für Bahnsteigkanten ohne Unterschied der Breite und bis zu einer Tiefe von 1,25 m unter der Schwellenoberkante und x. Mit dem Einheitspreis sind die Kosten für das Lösen und Herausschaffen des Aushubmaterials abgegolten.	
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die allfällig erforderliche Baugrubensicherung, • die Erschwernisse im Gleisbereich.		
Verrechnet wird:		
• die gemäß der ständigen Vorbemerkungen zu ermittelnde Aushubkubatur.		
190118A	Aushub Bahnsteigkanten seidl. lagern	m³
Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern.		
190118B	Aushub Bahnsteigkanten laden	m³
Das Aushubmaterial ist zu laden.		
190119	Aushub für Bahnsteigkanten x.	
Verrechnet wird:		
• das Volumen der Aushubpositionen.		
190119A	Aushub für Bahnsteigkanten verführen	m³

190119B	Aushub für Bahnsteigkanten wegschaffen	m³
190120	Aushubarbeiten zwischen Pfählen bei aufgelösten Pfahlwänden in der zulässigen Aushubhöhe und x. Mit dem Einheitspreis sind die Kosten für das Lösen und Herausschaffen des Aushubmaterials abgegolten. Verrechnet wird: - das planliche rechnerische Volumen zwischen einer die Pfähle luftseits berührenden Fläche und dem verbleibenden Erdkern zwischen den aufgelösten Bohrpfahlwänden (s. Regelblatt 19.01-1). Gesondert vergütet wird: - die Sicherung des verbleibenden Erdkernes zwischen den Pfählen.	
190120A	Aushub zwischen Pfählen seidl. lagern	m³
	Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern.	
190120B	Aushub zwischen Pfählen laden	m³
	Das Aushubmaterial ist zu laden.	
190121	Aushub zwischen Pfählen x. Verrechnet wird: das Volumen der Aushubpositionen.	
190121A	Aushub zwischen Pfählen verführen	m³
190121B	Aushub zwischen Pfählen wegschaffen	m³
190122	Az Baugrubenaushub Unterwasseraushub	m³
	Aufzahlung für die Position Baugrubenaushub bei nicht abgesenktem Wasserspiegel. Mit dieser Aufzahlung werden sämtliche Erschwernisse für Aushubarbeiten unterhalb der festgestellten unabgesenkten Grundwasserspiegellhöhe vergütet. Die Leistung beinhaltet auch: - allfällige Erschwernisse beim Verführen oder Wegschaffen. Verrechnet wird: - die Kubatur innerhalb des Berechnungskörpers und unterhalb der einvernehmlich festgestellten Höhe des Wasserspiegels.	

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

1921 Spundbohlen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Das Rammen, Drücken, Pressen, Vibrieren oder eine Kombination der genannten Methoden wird in diesem Vertragstext allgemein als "Einbringen" bezeichnet.

Es gelten insbesondere die ÖNORMEN EN 12063, B 2280 bzw. B 2279 für endgültige Konstruktionen mit Spundbohlen, sofern im Nachfolgenden nichts Gegenteiliges bestimmt ist.

2. Bauausführung:

Der Auftraggeber stellt den schematischen Spundwandverbau (Spundwandachse, Einbringtiefe, Widerstandsmoment, Aussteifungshorizonte, Aussteifungskräfte) planlich dar.

Der Auftragnehmer liefert dazu erforderliche Detailangaben (Profile, Verbindungen etc.). Die Ausführungspläne sowie allfällig notwendige Werkstattpläne sind vom Auftragnehmer zu erstellen und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Geräte bzw. das Einbringverfahren haben den Gegebenheiten der Baustelle und des Umfeldes (Lärm, Erschütterungen, Platz, Leistungsfähigkeit u.dgl.) sowie des Bodens zu entsprechen.

Die Wahl des Einbring- und Ziehverfahrens gegebenenfalls kombiniert mit den erforderlichen Einbringhilfen wie Spülen oder Entspannungsbohren (= Einbringsystem) ist auf Anforderung rechtzeitig vor Arbeitsbeginn dem Auftraggeber in einem technischen Bericht bekanntzugeben.

Bei Überschreitung der vom AG festgelegten Erschütterungsgrenzen in Übereinstimmung mit der ÖN S9020 ist das Rammen / Ziehen einzustellen und unmittelbar die weitere Vorgangsweise zwischen AG / ÖBA / AN / Rammfirma einvernehmlich festzulegen.

Einbringhilfen sind:

- unverrohrte Entspannungsbohrungen,
- Niederdruckspülen: bis 25 bar,
- Hochdruckspülen: ab 100 bar.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 30 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

3. Abrechnung:

Verrechnet wird die vom AG planlich angeforderten Spundwandlängen x Wandlänge, wobei die Wandlänge in der gemittelten Spundwandachse ohne Berücksichtigung der Bohlenprofilwindungen gemessen wird zuzüglich in den Ausschreibungsunterlagen angegebene Überstände (z.B. Hochwasserschutz).

Die Abrechnung der Positionen Einbringen und Ziehen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. Spundbohle einbringen mit einer Tiefe von 13m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 19.21.15C, 0-14m Spundbohlen einbringen

4. Verbliebende Spundbohlen

Werden Spundbohlen aus Gründen, die beim Auftragnehmer liegen, mit Zustimmung des Auftraggebers nicht gezogen, so verbleiben sie auf Kosten des Auftragnehmers im Boden und müssen abgeschnitten werden. Es erfolgt weder eine Vergütung für das verlorene Material noch für das Abschneiden (des Weiteren wird das Ziehen nicht abgegolten).

5. Austauschbohrungen

Austauschbohrungen zur Herstellung der Rammbarkeit werden gemäß den Positionen der ULG 20.01 hergestellt und abgerechnet.

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

7. Verrechnungsebene

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

8. Technische Vertragsbedingungen:

Die technische Vertragsbedingung RVS 08.21.02 ist einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORMEN EN 12063: "Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) Spundwandkonstruktionen".

ÖNORM B 2279: "Spezialtiefbauarbeiten, Aufschluss-, Brunnen- und Grundbauarbeiten Werkvertragsnorm.

ÖNORM B 2280: "Verbauarbeiten Werkvertragsnorm" für temporäre Baugrubensicherungen.

ÖN S 9020 "Erschütterungsschutz für Ober- und Unterirdische Anlagen".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

192101

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen in der jeweils kürzesten

Entfernung zwischen den Bauteilen / Objekten – dies gilt sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes festgelegt ist.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

192101A Einrichten u. Umst. Spundbohlenarbeiten PA

Bauteil / Bauphase:

192101B Einrichten u. Umst. Hochdruckspülen PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Hochdruckspülen.

Bauteil / Bauphase:

192101C Einrichten u. Umst. Niederdruckspülen PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Niederdruckspülen.

Bauteil / Bauphase:

192101D Einrichten u. Umst. Auflockerungsbohren PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Auflockerungsbohren.

Bauteil / Bauphase:

192104 Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Räumung aller erforderlichen Gerätschaften.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

192104A Räumen Spundbohlenarbeiten PA

Bauteil / Bauphase:

192104B Räumen Hochdruckspülen PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Hochdruckspülen.

Bauteil / Bauphase:

192104C Räumen Niederdruckspülen PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Niederdruckspülen.

Bauteil / Bauphase:

192104D Räumen Auflockerungsbohren PA

Vergütung der zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Auflockerungsbohren.

Bauteil / Bauphase:

192105 Einrichten Umst. Rückbau Spundbohlenarbeiten PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit dem Rückbau von Spundwänden.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für den Rückbau von Spundwände,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- die Baustelleneinrichtung für das Herstellen der Spundwände.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

192107	Baustellenräumung Rückbau Spundbohlen	PA
	Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit dem Rückbau von Spundwänden.	
	Bauteil / Bauphase: 	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für den Rückbau von Spundwänden.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG, • die Baustellenräumung für das Herstellen der Spundwände.	
	Verrechnet wird:	
	• die PA nach erfolgter Räumung.	
192108	Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Spundwänden wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.	
	Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, • allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.	
	Verrechnet wird:	
	• die PA anteilig zum Leistungsfortschritt.	
192108A	Zeitgeb. Kosten Herstellung SPW	PA
192108B	Zeitgeb. Kosten Rückbau SPW	PA
192109	Herstellen Arbeitsebene Spundbohlen, Planung AG	PA
	Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Spundwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	
192110	Herstellen Arbeitsebene Spundbohlen, Planung AN	PA
	Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Spundwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02.	
	Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Spundwände bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.	

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192111	Bereithalten Arbeitsebene Spundbohlen	PA
	Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Spundwänden auf Baudauer der Spundwandherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.	
192112	Abtrag Arbeitsebene Spundbohlen	PA
	Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Spundwänden.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	
192113	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Spundwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
192113A	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Spundbohlen bis 2 AT	h
192113B	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Hochdruckspülen bis 2 AT	h
192113C	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Niederdruckspülen bis 2 AT	h
192113D	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Entspannungsbohr. bis 2 AT	h
192114	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Spundwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
192114A	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Spundbohlen über 2 AT	d
192114B	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Hochdruckspülen über 2 AT	d
192114C	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Niederdruckspül. über 2 AT	d
192114D	Stillliegezeit Gerät und Bedien. Entspannungsbohr. über 2 AT	d
192115	Spundbohlen- unabhängig von den Stahlsorten - und dem Widerstandsmoment gemäß Plan einbringen.	
	Der Einbring- (Ramm-, Drück-, etc.) Tiefenabschnitt beträgt x m.	

Die Energie des Einbringgerätes ist entsprechend dem größten Bohlengewicht und den Bodenverhältnissen zu wählen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste,
- alle Maßnahmen zur Erzielung der plangemäßen Einbringung,
- alle Ladearbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- das Bereithalten der Spundbohlen während der Einsatzdauer,
- die allfällig notwendigen Sondermaßnahmen wie Spülen, Auflockerungsbohren oder Frequenzbeschränkungen.
- Passbohlen, Eckverbindungen und Sonderelemente.

Verrechnet wird:

- die vom AG planlich angeforderten Spundwandlängen -mal Wandlänge, wobei die Wandlänge in der gemittelten Spundwandachse ohne Berücksichtigung der Bohlenprofilwindungen gemessen wird zuzüglich in den Ausschreibungsunterlagen angegebene Überstände (z.B. Hochwasserschutz). Überstände werden der jeweiligen Tiefenstufe zugeschlagen.
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

192115A Spundbohlen einbringen, 0-6 m m²

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

192115B Spundbohlen einbringen, 0-12 m m²

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

192115C Spundbohlen einbringen, 0-14 m m²

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

192115D Spundbohlen einbringen, 0 - >14 m m²

Tiefe 0 - m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

192116 Spundbohlen bereithalten mit der Stahlsorte x, Widerstandsmoment x - x cm³/m für den zur Baugrubensicherung notwendigen Zeitraum unabhängig von der Spundwandlänge.

Diese Position kommt nicht bei Spundbohlen zur Anwendung, die plangemäß im Boden verbleiben (Verrechnung nach Pos.19.21.24 bzw. 19.21.25).

Die Leistung beinhaltet auch:

- An- und Abtransport der Spundbohlen,
- alle Zwischenlagerungen und Zwischentransporte der Spundbohlen,
- die Reinigung, Reparatur, Reparaturverschnitt.

Gesondert vergütet wird:

- das Einbringen und Ziehen,
- höhere Stahlfestigkeiten.

Verrechnet wird:

- die vom AG planlich angeforderten Spundwandlängen - mal Wandlänge, wobei die Wandlänge in der gemittelten Spundwandachse ohne Berücksichtigung der Bohlenprofilwindungen gemessen wird zuzüglich in den Ausschreibungsunterlagen angegebene Überstände (z.B. Hochwasserschutz),
- die Abrechnung erfolgt 50 Prozent nach dem Einbringen / die restlichen 50 Prozent nach dem Ziehen der Spundbohlen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
192116A		Spundbohlen bereithalten S235, 400 - 600 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116B		Spundbohlen bereithalten S235, >600 - 800 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116C		Spundbohlen bereithalten S235, >800 - 1000 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116D		Spundbohlen bereithalten S235, >1000 - 1200 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116E		Spundbohlen bereithalten S235, >1200 - 1400 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116F		Spundbohlen bereithalten S235, >1400 - 1600 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116G		Spundbohlen bereithalten S235, >1600 - 1800 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116H		Spundbohlen bereithalten S235, >1800 - 2000 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116I		Spundbohlen bereithalten S235, >2000 - 2200 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116J		Spundbohlen bereithalten S235, >2200 - 2400 Baugrubensicherung für Bauteil:		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
192116K		Spundbohlen bereithalten S235, >2400 - 2600 Baugrubensicherung für Bauteil: 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116L		Spundbohlen bereithalten S235, >2600 - 2800 Baugrubensicherung für Bauteil: 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116M		Spundbohlen bereithalten S235, >2800 - 3000 Baugrubensicherung für Bauteil: 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116N		Spundbohlen bereithalten S235, >3000-3200 Baugrubensicherung für Bauteil: 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192116O		Spundbohlen bereithalten S235, >3200 Baugrubensicherung für Bauteil: 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192117		Aufzahlung auf die Positionen Bereithalten Spundbohlen mit einer Stahlsorte S355.		
192117A		Az Bereithalten Spundbohlen, Stahlsorte S355 Aufzahlung auf Position: 		m²
192118		Aufzahlung zu Position "Spundbohlen einbringen" für Spundbohlenwände in wasserdichter Ausführung, unabhängig der Spundbohlendimension. Verrechnet wird: • die Fläche des eingebrachten Teiles der Spundwand d.h. Einbring- (Ramm-, Drück- etc.) tiefe mal Wandlänge, wobei die Wandlänge in der gemittelten Spundwandachse ohne Berücksichtigung der Bohlenprofilwindungen gemessen wird.		
192118A		Az Spundbohlenwand wasserdicht mit Zusatzmassnahmen Technisch dichte Ausführung – alle Bohlen im Schloß geschlagen mit zusätzlichen Dichtungsmaßnahmen (z.B. bituminös).		m²
192119		Eckverbindung Liefern und Vorhalten einer Eckverbindung Gesondert vergütet wird: • das Einbringen der Spundbohlen, • das Ziehen der Spundbohlen. Verrechnet wird: • die lfm Eckverbindungslänge.		m
192120		Passbohlen und Sonderelemente bereithalten Bereithalten der Passbohle und von Sonderelementen. Die Leistung beinhaltet auch:		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- An- und Abtransport der Passbohle bzw. Sonderelemente, - alle Zwischenlagerungen und Zwischentransporte der Spundbohlen, - die Reinigung, Reparatur, Reparaturverschnitt. Gesondert vergütet wird: - das Einbringen und Ziehen, - höhere Stahlfestigkeiten. Verrechnet wird: - die lfm Bohlenlänge.		
192121		Spundbohlen- unabhängig von den Stahlsorten - und dem Widerstandsmoment gemäß Plan ziehen. Der Tiefenabschnitt beträgt x m. Die Bohlen verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste, - das Lagern der gezogenen Spundbohlen im Baustellenbereich, - den Abtransport der Spundbohlen, - alle Ladearbeiten. Verrechnet wird - jener Teil der eingebrachten Fläche der gezogenen wird.		
192121A		Spundbohlen ziehen, 0-6 m		m ²
192121B		Spundbohlen ziehen, 0-12 m		m ²
192121C		Spundbohlen ziehen, 0-14 m		m ²
192121D		Spundbohlen ziehen, 0- >14 m Tiefe Spundbohlen: 0 bis m		m ²
192123		Spundbohlenwand Spaltverfüllung Ausfüllen des verbleibenden Spaltes mit selbstverdichtenden, volumsbeständigem Material nach dem Ziehen von Spundbohlenwände in setzungsempfindlichen Bereichen (z.B. knapp an Wänden, Bauteilen, Einbauten u.dgl. zu ziehende Bohlen). Verrechnet wird: je m³ eingebrachtes Material entsprechend den nachgewiesenen Lieferscheinen.		m ³
192124		Spundbohlen verloren mit der Stahlsorte x und Widerstandsmoment x - x cm³/m bzw. Mindestwandstärke x mm. Verlorene und / oder abgeschnittene Spundbohlen sind jene, welche nach Anordnung des Auftraggebers im Boden verbleiben bzw. Abschneiden von Spundbohlen aus Gründen, die nicht vom AN zu vertreten sind und in das Eigentum des Auftraggebers übergehen. Die Leistung beinhaltet auch: - das allfällige Bereithalten der Spundbohlen sofern diese nicht gezogen werden können und die Gründe dafür beim Auftraggeber liegen. Verrechnet wird: - die Fläche des verbleibenden Teiles der Spundwand, wobei die Berechnung der Abrechnungsfläche sinngemäß wie bei der Position Einbringung erfolgt bzw. die Fläche der abgeschnittenen Spundbohle. Sollten während dem Ziehen gemietete Spundbohlen im Boden verbleiben (in der Spähre des AG - z.B. geotechnische Gründe oder kein Zugang zum Ziehen möglich ist) so ist diese Leistungsposition abzüglich 50% der angefallenen Miete zu vergüten.		
192124A		Spundbohlen verloren S235, 400 - 600		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124B		Spundbohlen verloren S235, >600 - 800		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124C		Spundbohlen verloren S235, >800 - 1000		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124D		Spundbohlen verloren S235, >1000 - 1200		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124E		Spundbohlen verloren S235, >1200 - 1400		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124F		Spundbohlen verloren S235, >1400 - 1600		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124G		Spundbohlen verloren S235, >1600 - 1800		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124H		Spundbohlen verloren S235, >1800 - 2000		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124I		Spundbohlen verloren S235, >2000 - 2200		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124J		Spundbohlen verloren S235, >2200 - 2400		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
192124K		Spundbohlen verloren S235, >2400 - 2600		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192124L		Spundbohlen verloren S235, >2600 - 2800		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192124M		Spundbohlen verloren S235, >2800 - 3000		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192124N		Spundbohlen verloren S235, >3000-3200		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192124O		Spundbohlen verloren S235, >3200		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192124P		Spundbohlen verloren S235, Mindestwandstärke 		m²
		Baugrubensicherung für Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
192125		Aufzahlung auf die Positionen Spundbohlen verloren mit einer Stahlsorte S355.		
192125A		Az Spundbohlen verloren, Stahlsorte S355		m²
		Aufzahlung auf Position:		
192126		Aufzahlung auf die Positionen "Spundbohlen einbringen", bei eingeschränkter Höhe < 30 m, unabhängig von der Stahlgüte und dem Widerstandsmoment. Die Leistung beinhaltet auch: • die Transporterschwernisse, • die allfällig erforderlichen Verlängerungsschweißungen, • die allfällig erforderlichen zusätzlichen Schnitte, • den Wertverlust der Spundbohlen durch allfällig notwendige Kürzungen.		
192126A		Az Spb. Eingeschr. Höhe einbringen <30 m		m²
		Lichte Höhe: m		
		Bohlenlänge im Einschränkungsbereich: m		
192127		Aufzahlung auf die Positionen "Spundbohlen ziehen", bei höhenmäßiger Begrenzung des Bauraumes <30m, unabhängig von der Stahlgüte und dem Widerstandsmoment. Die Leistung beinhaltet auch: • die Transporterschwernisse, • die allfällig erforderlichen zusätzlichen Schnitte, • den Wertverlust der Spundbohlen durch allfällig notwendige Kürzungen.		
192127A		Az Spb. Eingeschr. Höhe ziehen <30 m		m²

	Bauteil:	
	Lichte Höhe: m	
	Bohlenlänge im Einschränkungsbereich: m	
192128	Aufzahlung für das Einbringen von Spundbohlen für alle Erschwernisse im Gleisbereich unabhängig der Bohlenlänge, der Stahlgüte und des Widerstandsmomentes. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Verrechnet wird: jene Spundwandflächen, die innerhalb des definierten Gleisbereiches eingebracht werden.	
192128A	Az Spundb. Gleisbereich einbringen	m²
192129	Aufzahlung für das Ziehen von Spundbohlen für alle Erschwernisse im Gleisbereich unabhängig der Bohlenlänge, der Stahlgüte und des Widerstandsmomentes. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Verrechnet wird: jene Spundwandflächen, die innerhalb des definierten Gleisbereiches gezogen werden.	
192129A	Az Spundb. Gleisbereich ziehen	m²
192130	Az Erschwernis erschütterungsempf. Bereich-Einbringen	m²
	Aufzahlung für das Einbringen von Spundbohlen unabhängig der Bohlenlänge, der Stahlgüte und des Widerstandsmomentes im Einflussbereich erschütterungsempfindlicher Bauwerke oder Einbauten (Frequenzbeschränkungen) entsprechend ÖNORM S 9020. Maximale Schwinggeschwindigkeit: mm/s, Messort: .	
192131	Az Erschwernis erschütterungsempf. Bereich-Ziehen	m²
	Aufzahlung für das Ziehen von Spundbohlen unabhängig der Bohlenlänge, der Stahlgüte und des Widerstandsmomentes im Einflussbereich erschütterungsempfindlicher Bauwerke oder Einbauten (Frequenzbeschränkungen) entsprechend ÖNORM S 9020. Maximale Schwinggeschwindigkeit: mm/s, Messort: .	
192132	Az Spülen Hochdruck über 100 bar	m²
	Aufzahlung auf die Positionen Einbringen Spundbohlen in Böden, die die Sondermaßnahme Hochdruckspülen erfordern. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass die Bohlen die erforderliche Tiefe erreichen und sind rechtzeitig vor Baubeginn bekanntzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden, Wegschaffen und Ableiten des allfälligen Spülgutes. Verrechnet wird: - die Spundwandfläche im Bereich der Maßnahmen.	
192133	Az Spülen Niederdruck bis 25 bar	m²
	Aufzahlung auf die Positionen Einbringen Spundbohlen in Böden, die die Sondermaßnahme Niederdruckspülen erfordern. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass die Bohlen die erforderliche Tiefe erreichen und sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn bekanntzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden, Wegschaffen und Ableiten des allfälligen Spülgutes.	

Verrechnet wird:

- die Spundwandfläche im Bereich der Maßnahmen.

192134	Az Auflockerungsbohrungen Aufzahlung auf die Positionen Einbringen Spundbohlen in Böden, die die Sondermaßnahme Auflockerungsbohrungen erfordern. Die Bohrungen werden unverroht ausgeführt. Der Durchmesser ist vom Auftragnehmer zu wählen. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass die Bohlen die erforderliche Tiefe erreichen und sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn bekanntzugeben. Verrechnet wird: • die Spundwandfläche im Bereich der Maßnahmen. Gesondert vergütet wird: • das Laden und Wegschaffen des allfällig überschüssigen Bohrgutes	m²
192135	Az Verkiesung von unverrohten Auflockerungsbohrungen Aufzahlung Verkiesung als Ersatz von entzogenen Boden zur Verhinderung von Setzungen. Verrechnet wird: • die m² - Fläche entsprechend der Position "Spundbohlen einbringen".	m²
192137	Aufzahlung für zum Einbringen der Spundbohlen notwendigen Sondermaßnahmen für alle Erschwernisse infolge Arbeiten im Gefahrenbereich von Eisenbahnanlagen. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Diese Position kommt zur Abrechnung, wenn ein ungehindertes Arbeiten nicht möglich ist. Verrechnet wird: • jene Spundwandflächen, die im Gefahrenbereich der Eisenbahnanlage eingebracht werden.	
192137A	Az Spülen Hochdruck Gleisbereich Aufzahlung der Erschwernisse für die Sondermaßnahme Hochdruckspülen.	m²
192137B	Az Spülen Niederdruck Gleisbereich Aufzahlung der Erschwernisse für die Sondermaßnahme Niederdruckspülen.	m²
192137C	Az Auflockerungsbohrungen Gleisbereich Aufzahlung der Erschwernisse für die Sondermaßnahme Auflockerungsbohrungen.	m²
192138	Abschneiden von Spundbohlen mit einem Widerstandsmoment x -x cm ³ je Meter Wand. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste, • das Laden und Wegschaffen der abgeschnittenen Teile der Bohlen, • die Wertminderung der abgeschnittenen Teile. Verrechnet wird: • die Schnittlänge, gemessen in der Wandachse ohne Berücksichtigung der Profilgeometrie.	
192138A	Spundbohlen abschneiden, bis 400	m
LB-Version: 6 Geändert		
Änderung: Geänderter Text der Position		
192138B	Spundbohlen abschneiden, >400-600	m
LB-Version: 6 Geändert		
Änderung: Geänderter Text der Position		
192138C	Spundbohlen abschneiden, >600-800	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138D		Spundbohlen abschneiden, >800-1000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138E		Spundbohlen abschneiden, >1000-1200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138F		Spundbohlen abschneiden, >1200-1400		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138G		Spundbohlen abschneiden, >1400-1600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138H		Spundbohlen abschneiden, >1600-1800		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138I		Spundbohlen abschneiden, >1800-2000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138J		Spundbohlen abschneiden, >2000-2200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138K		Spundbohlen abschneiden, >2200-2400		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138L		Spundbohlen abschneiden, >2400-2600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138M		Spundbohlen abschneiden, >2600-2800		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138N		Spundbohlen abschneiden, >2800-3000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138O		Spundbohlen abschneiden, >3000-3200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
192138P		Spundbohlen abschneiden, >3200		m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139 Aufzählung auf die Position "Spundbohlen abschneiden", für das Abschneiden von Spundbohlen unter Wasser. Widerstandsmoment der Spundbohlen x- x cm³/m Wand.

Verrechnet wird:

- die Schnittlänge, gemessen in der Profilgeometrie.

192139A Az Spundb. abschn. unter Wasser, bis 400

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139B Az Spundb. abschn. unter Wasser, >400-600

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139C Az Spundb. abschn. unter Wasser, >800-1000

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139D Az Spundb. abschn. unter Wasser, >1000-1200

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139E Az Spundb. abschn. unter Wasser, >1200-1400

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139F Az Spundb. abschn. unter Wasser, >1400-1600

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139G Az Spundb. abschn. unter Wasser, >1600-1800

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139H Az Spundb. abschn. unter Wasser, >1800-2000

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139I Az Spundb. abschn. unter Wasser, >2000-2200

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139J Az Spundb. abschn. unter Wasser, >2200-2400

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139K Az Spundb. abschn. unter Wasser, >2400-2600

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139L Az Spundb. abschn. unter Wasser, >2600-2800

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139M Az Spundb. abschn. unter Wasser, >2800-3000**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139N Az Spundb. abschn. unter Wasser, >3000-3200**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192139O Az Spundb. abschn. unter Wasser, >3200**m****192140 Einrüttelversuch****PA**

Zur Feststellung der Rüttelbarkeit und Ziehfähigkeit des anstehenden Bodens sowie zur Festlegung des Spundwandprofils und eventueller notwendiger Einbringhilfen.

Die Leistung beinhaltet:

- die Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung,
- das Liefern von 3 Stück Doppelbohlen, Länge + Widerstandsmoment auf Anordnung des AG,
- Rüttelversuche bis 6 Stunden

Gesondert vergütet wird:

- Schwingungsmessungen

Widerstandsmoment: cm³

Länge: m

192141 Einrichten und Räumen Schwingungsmessung**PA**

Einrichten und Räumen der Schwingungsmeßgeräte.

Eine Vereinbarung des AG mit den Anrainern für den Aufbau der Meßpunkte und der freie Zugang zu den Meßpunkten wird vorausgesetzt.

Aufstellungsort:

Anzahl der Meßpunkte:

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport der Meßeinrichtung,
- das Montagematerial,
- das einmalige Aufstellen und Montieren,
- die Nullmessung,
- den Abbau und die Räumung nach erfolgter Messung.

Gesondert vergütet wird:

- das Umsetzen je Meßpunkt,
- der Stromanschluß mit Aggregat

Verrechnet wird:

- 70 % bei Baustelleneinrichtung
- 30 % bei Baustellenräumung

192142 Umsetzen Messpunkt**Stk**

Umsetzen der Messpunkte entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

Verrechnet wird:

- Stück Umsetzvorgang je Meßpunkt.

192143 Schwingungsmessungen dauerregistrierend**d**

Schwingungsmessungen einschließlich Alarmverständigung bei Annäherung bzw. Richtwertüberschreitung mittels SMS und / oder Email

Es sind triaxiale Schwinggeschwindigkeitsaufnehmer zu verwenden, die Messaufnehmer müssen einen Frequenzgang von 1-315 Hz aufweisen und die Abtastrate muss mindestens 800 Hz betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung eines Alarmplanes,
- die Kosten für die Datenübertragung (z.B. Mobilfunk),
- die Datenaufzeichnung und Sicherung,
- die Alarmierungskosten.

Gesondert vergütet wird:

- der Einsatz von Meßtechnikern vor Ort,
- Meßberichte.

Verrechnet wird:

- ab Meßbereitschaft bis zum Ende der Schwingungsmessung in begonnenen ganzen Tagen.

LB-Version: 6

192144

Messbericht

Stk

Erstellen eines Meßberichtes entsprechend der Position "Schwingungsmessungen dauerregistrierend".

Berichtszeitraum (d/Wo/Monat/Meßzeitraum):

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Fotodokumentation der Meßpunkte,
- die Zuordnung der Gebäude zu den Empfindigkeitsklassen der ÖN S 9020 incl. Richtwertfestlegung,
- die Erstellung einer Lageskizze
- die Interpretation der Meßweltergebnisse hinsichtlich der aufgetretenen Schwinggeschwindigkeiten durch einen Ziviltechniker,
- die Übergabe des Meßberichtes einfach in Papierform sowie in digitaler Form.

Verrechnet wird:

- je Messbericht.

1922

Provisorische Aussteifungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Mit diesen Positionen werden die vom Auftragnehmer gemäß den Lastangaben des Auftraggebers je Aussteifungshorizont im Detail zu planenden provisorischen Aussteifungen für Baugrubensicherungen abgegolten. Die Positionen gelten auch für nicht geradlinige Wände.

2. Planungsleistung

Der Auftraggeber stellt die schematische Baugrubensicherung planlich dar. Der Auftragnehmer liefert dazu erforderliche Detailangaben (gewünschte Profile, Verbindungen, Platzverhältnisse für Abtrags-, Lade- und Förderarbeiten u.dgl.).

Allfällig notwendige Werkstattpläne sind vom Auftragnehmer zu erstellen und sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Aussteifung ist so zu planen, dass negative Auswirkungen auf bauliche Anlagen außerhalb der Baugrubensicherung infolge von Verschiebungen vermieden werden. Diese Planungen sind dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

3. Leistungsumfang

Die Leistung umfasst sämtliche erforderliche Auswechslungen, Verstrebungen, lastverteilende Balken, Gurtungen, Verbände, Aufhängungen, Knoten, Anschlüsse und Kleinteile. Weiters mit den Preisen abgegolten ist die Herstellung der Kraftschlüssigkeit durch z.B. Ausbetonieren, Ausfüllung oder Verkeilen und die allfällig notwendigen Abdeckungen der Stahlträger, die der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind.

4. Sicherungen

Die Aussteifungen sind gegen Herabfallen zu sichern.

5. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

192201	Einbau, auf Baudauer bereithalten sowie Rückbau und Abtransport einer provisorischen Aussteifung zwischen den Baugrubenwänden mit einer lichten Weite bis 10 m und einer Aussteifungskraft (Bemessungslast) von x kN/lfm Baugrubenwand im jeweiligen Aussteifungshorizont. Verrechnet werden: • die Grundrissfläche jedes Aussteifungshorizontes zwischen den Baugrubenwänden und den äußersten Aussteifungen eines zusammenwirkenden Aussteifungshorizontes in Abhängigkeit von der Baugrubenbreite und der vom Auftraggeber angegebenen Abstützkräfte je lfm Baugrubenwand, • die Abstützung einer Querwand wird zusätzlich zur Abstützung der Längswand so verrechnet, als ob diese Wand gegen eine weitere gedachte Querwand im Abstand der halben Querwandlänge abgestützt würde (bei der allseitigen Aussteifung quadratischer oder runder Schächte wird somit die Fläche des Aussteifungshorizontes zweimal vergütet), • nach der Herstellung der Aussteifung werden 90 %, nach dem Rückbau 10 % vergütet.	
192201A	Aussteifung, 10 m, bis 100 kN/m	m²
192201B	Aussteifung, 10 m, üb. 100-200 kN/m	m²
192201C	Aussteifung, 10 m, üb. 200-400 kN/m	m²
192201D	Aussteifung, 10 m, üb. 400-600 kN/m	m²
192201E	Aussteifung, 10 m, üb. 600-800 kN/m	m²
192202	Einbau, auf Baudauer bereithalten sowie Rückbau und Abtransport einer provisorischen Aussteifung zwischen den Baugrubenwänden mit einer lichten Weite über 10 m bis 20 m und einer Aussteifungskraft (Bemessungslast) von x kN/lfm Baugrubenwand im jeweiligen Aussteifungshorizont. Verrechnet werden: • die Grundrissfläche jedes Aussteifungshorizontes zwischen den Baugrubenwänden und den äußersten Aussteifungen eines zusammenwirkenden Aussteifungshorizontes in Abhängigkeit von der Baugrubenbreite und der vom Auftraggeber angegebenen Abstützkräfte je lfm Baugrubenwand, • die Abstützung einer Querwand wird zusätzlich zur Abstützung der Längswand so verrechnet, als ob diese Wand gegen eine weitere gedachte Querwand im Abstand der halben Querwandlänge abgestützt würde (bei der allseitigen Aussteifung quadratischer oder runder Schächte wird somit die Fläche des Aussteifungshorizontes zweimal vergütet), • nach der Herstellung der Aussteifung werden 90 %, nach dem Rückbau 10 % vergütet.	
192202A	Aussteifung, 20 m, bis 100 kN/m	m²
192202B	Aussteifung, 20 m, üb. 100-200 kN/m	m²
192202C	Aussteifung, 20 m, üb. 200-400 kN/m	m²
192202D	Aussteifung, 20 m, üb. 400-600 kN/m	m²
192202E	Aussteifung, 20 m, üb. 600-800 kN/m	m²
192203	Einbau, auf Baudauer bereithalten sowie Rückbau und Abtransport einer provisorischen Aussteifung zwischen den Baugrubenwänden mit einer lichten Weite über 20 m bis 30 m und einer Aussteifungskraft (Bemessungslast) von x kN/lfm Baugrubenwand im jeweiligen Aussteifungshorizont. Verrechnet werden: • die Grundrissfläche jedes Aussteifungshorizontes zwischen den Baugrubenwänden und den äußersten Aussteifungen eines zusammenwirkenden Aussteifungshorizontes in Abhängigkeit von der Baugrubenbreite und der vom Auftraggeber angegebenen Abstützkräfte je lfm Baugrubenwand, • die Abstützung einer Querwand wird zusätzlich zur Abstützung der Längswand so vergütet, als ob diese Wand gegen eine weitere gedachte Querwand im Abstand der halben Querwandlänge	

- abgestützt würde (bei der allseitigen Aussteifung quadratischer oder runder Schächte wird somit die Fläche des Aussteifungshorizontes zweimal vergütet),
- nach der Herstellung der Aussteifung werden 90 %, nach dem Rückbau 10 % vergütet.

192203A	Aussteifung, 30 m, bis 100 kN/m	m²
192203B	Aussteifung, 30 m, üb. 100-200 kN/m	m²
192203C	Aussteifung, 30 m, üb. 200-400 kN/m	m²
192203D	Aussteifung, 30 m, üb. 400-600 kN/m	m²
192203E	Aussteifung, 30 m, üb. 600-800 kN/m	m²
192204	Aussteifung, LW m, Aussteifungskraft KN/m	m²
Einbau, auf Baudauer bereithalten sowie Rückbau und Abtransport einer provisorischen Aussteifung zwischen den Baugrubenwänden mit einer lichten Weite über 20 m bis x m und einer Aussteifungskraft (Bemessungslast) von x kN/lfm Baugrubenwand im jeweiligen Aussteifungshorizont. Verrechnet werden: • die Grundrissfläche jedes Aussteifungshorizontes zwischen den Baugrubenwänden und den äußersten Aussteifungen eines zusammenwirkenden Aussteifungshorizontes in Abhängigkeit von der Baugrubenbreite und der vom Auftraggeber angegebenen Abstützkräfte je lfm Baugrubenwand, • die Abstützung einer Querwand wird zusätzlich zur Abstützung der Längswand so vergütet, als ob diese Wand gegen eine weitere gedachte Querwand im Abstand der halben Querwandlänge abgestützt würde (bei der allseitigen Aussteifung quadratischer oder runder Schächte wird somit die Fläche des Aussteifungshorizontes zweimal vergütet), • nach der Herstellung der Aussteifung werden 90 %, nach dem Rückbau 10 % vergütet.		
Lichte Weite: m Aussteifungskraft: KN/lfm		

1923**Sicherung aus Spritzbeton**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Mit den Positionen dieser ULG werden die vom Auftraggeber vorgegebenen Sicherungen mit Spritzbeton abgegolten.

2. Bauausführung:

Die Abschlagstiefe für den Einbau des Spritzbetons darf nur so tief erfolgen, dass ein Nachbrechen des anstehenden Untergrundes keine Gefährdung von Arbeitern und Baulichkeiten erwarten lässt, maximal jedoch 1,25 m.

Die Erst- und Konformitätsprüfungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, werden die Identitätsprüfungen vom Auftraggeber beauftragt.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Die Dokumentation der Arbeiten hat nach den Vorgaben der genannten Normen bzw. Richtlinien und Kommentare zu erfolgen.

3. Spritzbeton:

Es gilt die ÖBV- Richtlinie "Spritzbeton".

4. Abrechnung:

Sämtliche Nebenleistungen wie Spritzgerüste, Maschinenpodeste, Nachbehandlung des Spritzbetons u.dgl. sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 19.01-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen

(ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

5. Auffüllen von Mehraushüben:

Mehraushübe (z.B. durch Ausbrüche) sind unmittelbar nach Auftreten gemeinsam festzuhalten und deren Ursache festzustellen. Sind diese geologisch bedingt, werden aus Mehraushüben resultierende Auffüllungen mit den entsprechenden Positionen vergütet. Auffüllungen aus bauverfahrensbedingten Mehraushüben werden nicht vergütet.

5. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01, RVS 08.06.01 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖBV Richtlinie "Spritzbeton".

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle".

RVS 08.05.04 "Tiefenverdichtung und Vertikaldrains".

RVS 08.06.02 "Bewehrung".

192301 Herstellen einer Sicherung aus Spritzbeton der Sorte x, Minstdicke x cm.

Die angegebene Spritzbetondicke ist einzuhalten. Bei Arbeiten im Felsgestein müssen hervorspringende, in festem Verbund mit dem Gebirge stehende gesunde Felsecken eine Mindestüberdeckung von zwei Drittel dieser Spritzbetondicke aufweisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällig erforderliche Aufstellen, Umstellen und Abbauen von Gerüsten,
- das Herstellen und den Rückbau von allfällig erforderlichen Arbeitsplanums,
- das allfällig erforderliche Reinigen der Auftragsflächen mit Druckluft oder Druckwasser,
- den Rückprall,
- das Laden und Wegschaffen des Rückprallgutes,
- das allfällig erforderliche Aufbringen des Spritzbetons in mehr als einer Lage,
- die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung,
- die Erschwernisse für das Einspritzen von Drainagen,
- der Nachweis der Dicke der Spritzbetonschale,
- allfälliger Mehraufwand für kleinflächige Sicherungen,
- das Abschnittsweise Herstellen (Arbeitsunterbrechungen),
- der Mehraufwand beim Anarbeiten zur bestehenden Spritzbetonsicherung.

Gesondert vergütet werden:

- die Bewehrung und die Vernagelungen bzw. Verankerungen des Spritzbetons,
- das Herstellen von Entlastungsbohrungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale),
- der durch den Spritzbeton in voller Dicke bedeckte Teil der gesicherten Fläche,
- Bereiche mit Mindestüberdeckung über vorspringende Felsecken werden als Bereiche voller Dicke vergütet.

192301A	Sicherung Spritzbeton SpC 12/15/II/J1/GK8, 5 cm	m ²
192301B	Sicherung Spritzbeton SpC 12/15/II/J1/GK8, 10 cm	m ²
192301C	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/II/J2/GK8, 10 cm	m ²
192301D	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/III/J2/GK8, 10 cm	m ²
192301E	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/II/J2/GK8, 15 cm	m ²
192301F	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/III/J2/GK8, 15 cm	m ²
192301G	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/II/J2/GK8, 20 cm	m ²
192301H	Sicherung Spritzbeton SpC 20/25/III/J2/GK8, 20 cm	m ²
192301I	Sicherung Spritzbeton SpC , Minstdicke	m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Spritzbeton der Sorte:		
		Mindestdicke: cm		
192302		Spritzbetonmehrdicke beim Herstellen der Sicherung. Mit dieser Position wird eine erforderliche Mehrdicke des Spritzbetons abgegolten. Die Mehrdicke ist nur auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen.		
192302A	Az.	Spritzbetonmehrdicke 2 cm		m²
		Aufzahlung auf LV-Pos. für eine Spritzbetonmehrdicke von 2 cm.		
<i>LB-Version: 6</i>				
192302B	Az.	Spritzbetonmehrdicke 5 cm		m²
		Aufzahlung auf LV-Pos. für eine Spritzbetonmehrdicke von 5 cm.		
<i>LB-Version: 6</i>				
192303	Az.	Expositionsklassen		m³
		Aufzahlung zur Abdeckung von Expositionsklassen x gemäß ÖBV Richtlinie Spritzbeton. Mit dieser Position wird eine erforderliche Expositionsklasse x abgegolten.		
		Verrechnet wird:		
		• über die gesamte Stärke der Spritzbetonfläche in m ³ .		
		Aufzahlung auf LV-Pos. für eine erforderliche Expositionsklasse.		
		Expositionsklasse: .		
<i>LB-Version: 6</i>				
192304		Auffüllen der vom Auftraggeber anerkannten geologisch bedingten Mehraushübe bzw. Mehrausbrüche mit Spritzbeton der Sorte x.		
192304A	Spritzbeton zum Auff.	SpC 20/25/III/J2/GK8		m³
192304B	Spritzbeton zum Auff.	SpC 20/25/III/J2/GK8		m³
192305		Aufzahlung für die Erschwernisse bei der Herstellung von gewölbeförmigen Spritzbetonschalen zwischen Pfählen oder Bohrträgern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den sorgfältigen Anschluss der Spritzbetonschale an den Pfahl oder Bohrträgerverbau, • die Erschwernisse durch die beengten Arbeitsverhältnisse, • die Erschwernisse zur Ausbildung der Spritzbetongewölbe • das Reinigen der Anschlußflächen, • das Profilieren des Spritzbetonuntergrundes.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• der Bodenaushub zwischen den Pfählen oder Bohrträgern (lt. Positionen LG 19).		
		Verrechnet wird:		
		• die plangemäße Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale - bis zum Steg).		
192305A	Az SpC Gewölbe li. Abst.	< 50 cm		m²
		Aufzahlung auf die Position Sicherung Spritzbeton mit einem plangemäßen lichten Abstand von x cm.		
192305B	Az SpC Gewölbe li. Abst.	50 bis 100 cm		m²
		Aufzahlung auf die Position Sicherung Spritzbeton mit einem plangemäßen lichten Abstand von x cm.		
192305C	Az SpC Gewölbe li. Abst.	>100 cm		m²

	Aufzahlung auf die Position Sicherung Spritzbeton mit einem plangemäßen lichten Abstand von x cm.	
192306	Az ESW SpC unter Deckel Aufzahlung für die Erschwernisse beim Arbeiten unter Decke (z.B. Deckelbauweise, Keller). Verrechnet wird: die plangemäße Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale). Aufzahlung auf die Position Sicherung Spritzbeton.	m²
192307	Betonstahl der Güte B550 für schlaffe Bewehrung von Spritzbeton liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen. Die Leistung beinhaltet auch: - das sachgemäße Lagern, - alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, - den Zutransport zur Einbaustelle, - das Liefern aller erforderlichen Befestigungsmittel. Verrechnet wird: - die plangemäße Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale) ohne Abzug von Trägern u.dgl. ohne Übergriff (je Bewehrungslage).	
192307A	Bewehrung Spritzbeton AQ50 Bewehrung aus Matten B550/AQ50 mit einem Übergriff von 20 cm.	m²
192307B	Bewehrung Spritzbeton AQ60 Bewehrung aus Matten B550/AQ60 mit einem Übergriff von 20 cm.	m²
192307C	Bewehrung Spritzbeton AQ70 Bewehrung aus Matten B550/AQ70 mit einem Übergriff von 20 cm.	m²
192307D	Bewehrung Spritzbeton Bewehrung aus Matten mit einem Übergriff von cm.	m²
192308	Herstellen einer Spritzbetonschale zwischen den Ort betonbohrpfählen. Der sorgfältige Anschluss der Spritzbetonschale an den Pfahl ist zu gewährleisten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Rückprallgutes, - die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung, - die Nachbehandlung des Spritzbetons, - der Nachweis der Dicke der Spritzbetonschale. Gesondert vergütet wird: - die Spritzbetonbewehrung, - das Reinigen der Bohrpfähle. Verrechnet wird: - die tatsächlich ausgeführte Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale).	
192308A	Spritzbeton zwischen Pfählen 10CM Spritzbetonschale zwischen den Pfählen in einer Dicke von 10 cm. Spritzbetonsorte: SpC .	m²
192308B	Spritzbeton zwischen Pfählen 15CM Spritzbetonschale zwischen den Pfählen in einer Dicke von 15 cm. Spritzbetonsorte: SpC .	m²

192308C	Spritzbeton zwischen Pfählen 20CM Spritzbetonschale zwischen den Pfählen in einer Dicke von 20 cm. Spritzbetonsorte: SpC [REDACTED].	m²
192309	Betonstahl der Güte B550 für schlaffe Bewehrung von Spritzbeton zwischen Pfählen und Bohrträgern liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen. Die Leistung beinhaltet auch: • das sachgemäße Lagern, • alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, • den Zutransport zur Einbaustelle, • das Liefern aller erforderlichen Befestigungsmittel, • die Erschwernisse für den Einbau zwischen den Pfählen oder Bohrträgern. Verrechnet wird: • die plangemäße Fläche (gemessen in der Achse der Spritzbetonschale) je Bewehrungslage.	
192309A	Bewehrung Spritzbeton zw. Pfahl / Bohrträger AQ50 Bewehrung aus Matten M550/AQ50 mit einem Übergriff von 20 cm.	m²
192309B	Bewehrung Spritzbeton zw. Pfahl / Bohrträger AQ60 Bewehrung aus Matten M550/AQ60 mit einem Übergriff von 20 cm.	m²
192309C	Bewehrung Spritzbeton zw. Pfahl / Bohrträger Bewehrung aus Matten [REDACTED] mit einem Übergriff von [REDACTED] cm.	m²
192310	Entlastungsbohrung Spritzbeton Herstellen von Entlastungsbohrungen mit einem Durchmesser von mindestens 32 mm und einer Tiefe bis 30 cm im Spritzbeton zur Ableitung allfällig anfallender Wässer hinter der Spritzbetonschale. Die Bohrungen sind laufend mit den Sicherungsarbeiten auszuführen. Verrechnet wird: • die plangemäßen oder angeordneten Bohrungen.	Stk
192311	Herstellen von Abschlachungen zur Ableitung von anfallendem Wasser hinter der Spritzbetonschale durch Liefern und Einbauen eines Kunststoffschlauches durch die Spritzbetonschale. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfällig erforderliche Abdichtung des Zwischenraumes zwischen der Abschlachung und dem Spritzbeton. Gesondert vergütet wird: • die Wasserableitung, • die allfällig erforderliche Wasserhaltung.	
192311A	Abschlachung SpC Sich. DN 35 mm Abschlachung mit Durchmesser 35 mm.	Stk
192311B	Abschlachung SpC Sich. DN 50 mm Abschlachung mit Durchmesser 50 mm.	Stk
192312	Herstellen von Wasserleitungen zur Ableitung von anfallendem Wasser aus Abschlachungen, DN x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • den Anschluss an die Abschlachungen, • die Befestigung einschließlich der dafür erforderlichen Materialien.	

	Gesondert vergütet wird:	
	• die allfällig erforderliche Wasserhaltung.	
192312A	Wasserableitung SpC Sich. DN 35 mm Wasserableitung mit Durchmesser 35 mm.	m
192312B	Wasserableitung SpC Sich. DN 50 mm Wasserableitung mit Durchmesser 50 mm.	m
192313	Liefern und Versetzen von kokosummantelten vertikalen Drainageschläuchen oder vliesummanteltem Flachtrapezprofil zur Ableitung von anfallendem Wasser hinter der Spritzbetonschale. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung. Die Leistung beinhaltet auch: • den allfälligen Mehraushub einschließlich Wegschaffen des Aushubmaterials, • den Spritzbetonmeherverbrauch.	
192313A	Drainage SpC DN 50 mm Drainage mit Durchmesser von 50 mm.	m
192313B	Drainage SpC DN 100 mm Drainage mit Durchmesser von 100 mm.	m
192313C	Drainage SpC Kastendrainprofil b>=100 mm Vertikaldrainage Kastendrainprofil mind. B=100 mm.	m
192315	Abtrag Spritzbetonsicherung Abtragen, Laden und Wegschaffen von Spritzbetonsicherungen ohne Ausbau von ZVP oder Nägel. • mittlere Dicke der Sicherung: , • Baustahlgitter: . Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen, Laden und Wegschaffen der ZVP- oder Nagelköpfe, • das Ablängen der Nägel nach Abtrag der Spritzbetonschicht, • das Abtragen, Laden und Wegschaffen der Bewehrung • die Erschwernisse durch allfällige ZVP's oder Nägel. Verrechnet wird: • die abgetragene Spritzbetonfläche nach Aufmaß.	m²
192316	Abtrag Spritzbetonsicherung to Abtragen, Laden und Wegschaffen von Spritzbetonsicherungen. • mittlere Dicke der Sicherung: , • Baustahlgitter: . Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen, Laden und Wegschaffen der ZVP oder Nagelköpfe, • das Ablängen der ZVP's bzw. Nägel nach Abtrag der Spritzbetonschicht, • das Abtragen, Laden und Wegschaffen der Bewehrung, • die Erschwernisse durch allfällige ZVP's oder Nägel. Verrechnet wird: • in Tonnen.	t
1924	Trägerverbau	

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Die Einteilung, Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels erfolgt gemäß RVS 08.03.01

Das Rammen, Drücken, Pressen, Vibrieren oder eine Kombination der genannten Methoden wird in diesem Vertragstext allgemein als "Einbringen" bezeichnet.

Falls für das "Trennen" von Aushubmaterial keine eigenen Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die eventuellen Mehrkosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

Werden Träger aus Gründen, die beim Auftragnehmer liegen, mit Zustimmung des Auftraggebers nicht gezogen, so verbleiben sie auf seine Kosten im Boden und müssen nach Erfordernis abgeschnitten werden. Es erfolgt weder eine Vergütung für das verlorene Material noch für das Abschneiden. Weiters erfolgt keine Preisminderung wegen des unterlassenen Ziehens.

Soweit nachfolgend keine gesonderten Positionen vorgesehen sind, beinhalten die Leistungen auch:

- die gesamten Materialbeistellungen und Lieferungen,
- das Liefern bzw. Beistellen, Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials,
- das allfällige Laden und Wegschaffen des anfallenden Aushubmaterials und Wassers,
- das höhen- und lagemäßige Einrichten der Träger,
- gegebenenfalls Ziehen der Träger, auch wenn dies mit hydraulischen Hilfsmitteln erfolgen muss,
- die Sicherung gegen Verschiebung der eventuell herausragenden Trägerenden,
- das Hinterfüllen des Raumes nach dem Rückbau der Verbohlungen bzw. des Spritzbetons sowie nach dem Ziehen der Träger.

2. Bauausführung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Die Geräte bzw. das Einbringverfahren haben den Gegebenheiten der Baustelle und des Umfeldes (Lärm, Erschütterungen, Platz, Leistungsfähigkeit u.dgl.) sowie des Bodens zu entsprechen.

Die Wahl des Einbring- und Ziehverfahrens gegebenenfalls kombiniert mit den erforderlichen Einbringhilfen wie Spülen oder Auflockerungsbohren (= Einbringsystem) ist auf Anforderung rechtzeitig vor Arbeitsbeginn dem Auftraggeber in einem technischen Bericht bekanntzugeben.

Sind vor oder während der Trägerverbauarbeiten Probebohrungen oder Proberammungen vorgesehen, so werden diese nach den entsprechenden LV Positionen vergütet.

Die Dokumentation der Arbeiten hat nach den Vorgaben der genannten Normen bzw. Richtlinien und Kommentare zu erfolgen.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 30 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

3. Oberflächenwasser

Die Kosten für Wasserum- und -ableitungen zur Verhinderung des Zulaufes von Oberflächenwasser zu den Trägerverbauarbeiten sind mit den entsprechenden Positionen abgegolten, wenn im LV keine gesonderten Positionen dafür vorgesehen sind.

4. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

5. Verrechnungsebene

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

6. Verrohrung

Der Einsatz einer Verrohrung obliegt dem Auftragnehmer.

7. Abrechnung:

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 19.01-1, Seite 19 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

8. Meißelarbeiten bei Bohrungen

Als Meißeln wird die Tätigkeit bezeichnet, bei der harte Bodenschichten oder Hindernisse mit speziellen Werkzeugen zu durchörtern sind.

Durchörtern von Hindernissen (künstliche Hindernisse, Findlinge, ...) wird unabhängig vom Bohrverfahren bei Bohrpfehlen nach Stunden vergütet.

Durchörtern von harten Bodenschichten (brüchiger Fels (AKBF) und fester Fels (AKF) wird, falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, unabhängig vom Bohrverfahren nach Metern vergütet, wenn in den Ausschreibungsunterlagen die entsprechenden geologischen Parameter (mindestens: Druckfestigkeit, Spaltzugfestigkeit, Abrasivität) angegeben sind. Wenn keine entsprechenden Angaben bzw. Positionen in den Ausschreibungsunterlagen vorliegen, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

Entfernen von bekannten oder unbekannten Stahlbauteilen gilt nicht als Meißelarbeit und wird mit den entsprechenden LV- Positionen vergütet.

9. Spritzbeton

Es gilt die ÖBV- Richtlinie "Spritzbeton".

10. Auffüllen von Mehraushüben beim Spritzbeton

Mehraushübe (z.B. durch Ausbrüche) bei den Spritzbetonarbeiten sind unmittelbar nach Auftreten gemeinsam festzuhalten und deren Ursache festzustellen. Sind diese geologisch bedingt, werden aus Mehraushüben resultierende Auffüllungen mit den entsprechenden Positionen vergütet. Auffüllungen aus bauverfahrensbedingten Mehraushüben werden nicht vergütet.

11. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.05 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

12. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖBV-Richtlinie "Spritzbeton".

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"

RVS 08.05.05 "Trägerverbau".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192401

Einrichten u. Umstellen Trägerverbau

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Trägerverbauten.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung des Trägerverbaues,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- die Baustelleneinrichtung für den Rückbau des Trägerverbaues.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

192402

Baustellenräumung Trägerverbau

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Trägerverbauten.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung des Trägerverbaues

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG,
- die Baustellenräumung für den Rückbau des Trägerverbaues.

Verrechnet wird:

die Pauschale nach erfolgter Räumung.

192403

Einrichten und Umstellen Rückbau Trägerverbau

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit dem Rückbau von Trägerverbauten.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für den Rückbau von Trägerverbauten
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- die Baustelleneinrichtung für das Herstellen des Trägerverbaues.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

192404

Baustellenräumung Rückbau Trägerverbau

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit dem Rückbau von Trägerverbauten

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für den Rückbau von Trägerverbauten

Gesondert vergütet wird:

- ein mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG,
- die Baustellenräumung für das Herstellen des Trägerverbaues.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

192405

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung bzw. Rückbau von Trägerverbauten wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

192405A

Zeitg. Kosten Herstellung Trägerverbau

PA

192405B	Zeitg. Kosten Rückbau Trägerverbau	PA
192407	Herstellen Arbeitsebene Trägerverbau, Planung AG Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Trägerverbauen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer . Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
192408	Herstellen Arbeitsebene Trägerverbau, Planung AN Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Trägerverbauen auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung eines Trägerverbau bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geänderter Text der Position</i>		
192409	Bereithalten Arbeitsebene Trägerverbau Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Trägerverbauen auf Baudauer der Trägerverbauherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02 Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.	PA
192410	Abtrag Arbeitsebene Trägerverbau Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Trägerverbauten. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	PA
192411	Stillliegezeit Gerät u. Bed. Trägerverbau bis 2 Tage Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Trägerverbauen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	h
192412	Stillliegezeit Gerät Trägerverbau über 2 Arbeitstage	d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Trägerverbauen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

192420 Herstellen von verrohrten Bohrungen für Bohrträggerverbaue.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- Durchörtern Hindernisse bei Aushubklassen 2, brüchiger Fels (AKBF) und Aushubklassen 3, fester Fels (AKF),
- Bohren unter Wasserauflast.

Verrechnet wird:

- von der plangemäßen Verbauoberkante bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Unterkante der Bohrung.

192420A Bohrung Trägerverbau

m

Herstellung Bohrung für Trägerverbau für den Einbau Träger Typ: Stahlgüte S 235

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192421 Durchörtern von Hindernissen bei der Bohrung von Bohrträggerverbauen, die nicht mit dem üblichen Bohrwerkzeug zu lösen sind. Der Beginn und das Ende des Durchörtens von Hindernissen sind unter Angabe der zugehörigen Bohrtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Es ist ein dem Hindernis entsprechendes Werkzeug (z.B. Meißel, Felsschnecke, Kernrohr) einzusetzen. Mit dem Einheitspreis sind auch sämtliche Mehrkosten der Durchörterung abgegolten. Diese Position wird zusätzlich zur Bohrung Verbau vergütet.

Verrechnet wird:

- die Zeit ab der Beendigung der normalen Bohrarbeit bis das betreffende Hindernis durchörtet ist und die normale Bohrarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.

192421A Durchörtern Hindernisse Verbau

h

Meißelarbeiten bei der Bohrung von Bohrträggerverbauen gemäß Position 19.24.20.

192422 Aufzählung auf Bohrung Trägerverbau für das Durchörtern von harten Bodenschichten bei brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF), gemäß den in der Ausschreibung angegebenen geologischen Parametern. Der Beginn und das Ende der Durchörterung sind unter Angabe der zugehörigen Bohrtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Mit dem Einheitspreis sind auch sämtliche Mehrkosten der Durchörterung abgegolten.

Verrechnet wird:

- die tatsächlich durchörteten Bodenschichten bei brüchigem Fels der Aushubklasse 2 (AKBF) und festem Fels der Aushubklasse 3 (AKF).

192422A Az Durchörtern Bodensch. Verbau AKBF+AKF

m

Durchörtern in Bohrungen von Bohrträggerverbauen gemäß Position 19.24.20.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

192423 Aufzählung auf die Position Bohrung Trägerverbau für das Bohren unter Wasserauflast. Mit dieser Aufzählung werden alle Erschwernisse bei der Herstellung der Bohrung unter Auflast abgegolten.

Die Auflast ist spätestens ab jener Tiefe herzustellen, ab der das Gleichgewicht zwischen Bodenaufblast und Wasserdruck nicht mehr gegeben ist.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- das Beistellen, Laden und Wegschaffen des erforderlichen Materials für die Auflast, - die Erschwernisse für das Bohren im Wasser bzw. im Medium der Auflast.		
		Verrechnet wird:		
		jener Pfahlbereich, welcher zwischen dem vertraglich vereinbarten Bauwasserstand und der Bohrlochsohle liegt.		
192423A	Az	Wasserauflast Bohrung Verbau		m
		Aufzahlung auf Position Bohrung Verbau gemäß LV Position 19.24.20.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
192424		Aufzahlung auf die Positionen "Bohrung Trägerverbau" und "Bohrträger einbauen, beistellen", bei eingeschränkter Höhe < 30 m, unabhängig von der Stahlgüte und dem Widerstandsmoment.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- die Transporterschwernisse, - die allfällig erforderliche Koppelungen bzw. Verlängerungen, - die allfällig erforderlichen zusätzlichen Schnitte, - den Wertverlust der Bohrträger durch allfällig notwendige Kürzungen.		
192424A	Az	Bohrung/Bohrträger Eingeschr. Höhe einbringen <30 m		m²
		Lichte Höhe: m		
		Trägerlänge im Einschränkungsbereich: m		
192430		Bohrträger einbauen.		
		Verrechnet wird:		
		die plangemäßen Laufmeter der Stahlträger von der plangemäßen Trägersoberkante bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Trägerunterkante.		
192430A	Bohrträger einbauen, beistellen			m
		Beistellen, Zurichten, Einbauen und das Ziehen (Gleichschicht) von Stahlträgern der Güte S 235.		
192430B	Bohrträger einbauen, verloren			m
		Liefern, Zurichten und Einbauen von Stahlträgern der Güte S 235.		
192431		Träger für den Trägerverbau bereithalten für den notwendigen Zeitraum unabhängig von der Trägerlänge gemäß LV Position 19.24.20.		
		Diese Position kommt nicht bei Trägerverbauten zur Anwendung, die im Boden verbleiben.		
		Verrechnet wird:		
		die vom AG planlich angeforderten Trägerlängen.		
192431A	Bohrträger bereithalten bis 1 Mo			m
		Vorhaltekosten pro m für den ersten Monat (= Mindestvorhaltedauer).		
192431B	Bohrträger bereithalten ab 1 Mo			m
		Vorhaltekosten pro m nach dem ersten Monat		
		Verrechnet wird:		
		Anteilige Abrechnung 1 Tag entspricht 1/30 Monat.		
192435		Verfüllen der Bohrträgerbohrung im Einspannbereich mit Magerbeton.		
		Verrechnet wird:		
		der plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Verfüllbereich.		
192435A	Betonverfüllung Bohrträger			m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonverfüllungen für Bohrungen gemäß LV Position 19.24.20.		
192436		Verfüllen der Bohrertr�gerbohrung im Einspannbereich mit einem selbstverdichtendem Hinterfüllmaterial. Verrechnet wird: der plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Verf�llbereich.		
192436A		Selbstverd. Hinterfüllmaterial Bohrertr�ger Selbstverdichtetes Hinterfüllmaterial für Bohrungen gemäß LV Position 19.24.20.		m
192438		Verfüllen der Bohrertr�gerbohrung im Einspannbereich mit Kies. Verrechnet wird: der plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Verf�llbereich.		
192438A		Kiesverf�llung Bohrertr�ger Kiesverf�llungen für Bohrungen gemäß LV Position 19.24.20.		m
192439		Auffüllen des nach der Verfüllung im Einspannbereich verbleibenden Raumes bei Bohrertr�gerbohrungen mit geeignetem, nichtbindigem Material. Verrechnet wird: der plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Verf�llbereich.		
192439A		Auffüllung Bohrertr�ger Auffüllung für Bohrungen gemäß LV Position 19.24.20.		m
192440		Bohrertr�ger rückbauen, laden und wegschaffen Rückbauen, Laden und Wegschaffen des Bohrertr�gerverbaues gemäß LV Pos. 19.24.30 A. Gesondert vergütet wird: - das Abschneiden der Träger. Verrechnet wird: - die plangemäßen Laufmeter des rückzubauenden Stahlträgers.		m
192442		Rammträger Die Lagerungsdichte ist dem Bodengutachten zu entnehmen. Die Leistung beinhaltet auch: - die allfällig erforderlichen Vorbohrungen. Verrechnet wird: - die Länge der Stahlträger von der plangemäßen Oberkante bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Tr�gerunterkante.		
192442A		Rammträger einbringen, beistellen Herstellung eines Rammtr�gerverbaues Träger Typ: Stahlgüte S 235 Beistellen, Zurichten, Einbringen und Ziehen von Stahlträgern der Güte S 235 einschließlich der Vorsorge für das Ziehen (Gleitschicht).		m
192442B		Rammträger einbringen, verloren Lief�rn, Zurichten und Einbringen von Stahlträgern der Güte S 235.		m
192443		Träger für Rammtr�gerverbau bereithalten für den notwendigen Zeitraum unabhängig von der Trägerlänge gemäß LV Position 19.24.42. Diese Position kommt nicht bei Trägerverbauten zur Anwendung, die plangemäß im Boden verbleiben (Verrechnung nach Pos.19.24.42 B).		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• Die vom AG planlich angeforderten Trägerlängen		
192443A		Rammträger bereithalten bis 1 Mo		m
		Vorhaltekosten pro m für den ersten Monat (= Mindestvorhaltedauer).		
192443B		Rammträger bereithalten ab 1 Mo		m
		Vorhaltekosten pro m nach dem ersten Monat		
		Verrechnet wird:		
		• die anteilige Abrechnung 1 Tag entspricht 1/30 Monat.		
192450		Ramm,- Bohrträger abschneiden		Stk
		Abschneiden von Ramm,- Bohrträger.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Laden und Wegschaffen des abgeschnittenen Trägerteils.		
		Diese Position kommt nur nach Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung.		
192451		Rammträger laden und wegschaffen		m
		Rückbauen, Laden und Wegschaffen des Rammträgerverbaues gemäß LV Pos. 19.24.42 A.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Abschneiden der Träger.		
		Verrechnet wird:		
		• die plangemäßen Laufmeter des rückzubauenden Stahlträgers.		
192452		Einbauen, Beistellen sowie das kraftschlüssige Hinterfüllen von Holzbohlen von x bis x cm Dicke.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das abschnittsweise Ausheben zwischen den Trägern samt Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials,		
		• den Ausbau von verrottbarem Hinterfüllmaterial.		
		Verrechnet werden:		
		• die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u.dgl.		
192452A		Verbohlung Holz Einbau 10 bis 12 cm		m²
192452B		Verbohlung Holz Einbau 12 bis 14 cm		m²
192452C		Verbohlung Holz Einbau 14 bis 16 cm		m²
192453		Ausbauen von Holzbohlen von x bis x cm Dicke.		
		Verrechnet wird:		
		• die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u.dgl.		
192453A		Verbohlung Holz Ausbau 10 bis 12 cm		m²
192453B		Verbohlung Holz Ausbau 12 bis 14 cm		m²
192453C		Verbohlung Holz Ausbau 14 bis 16 cm		m²
192455		Abschnittsweises Herstellen von Spritzbeton der Sorte SpC20/25/II/J2/XC1/GK8. Die angegebene Mindestspritzbetondicke darf nicht unterschritten werden.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den erforderlichen abschnittswisen Aushub zwischen den Verbauträgern samt Wegschaffen des überschüssigen Materials,		
		• die Spritzbetonmehrstärken sowie den systembedingten Spritzbetonmeherverbrauch im Bereich des Verbauträgers,		
		• die zusätzlichen Aufwendungen für die Vermeidung von Spritzschatten im Trägerbereich,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das allfällig erforderliche Reinigen der Auftragsflächen mit Druckluft oder Druckwasser, - den Rückprall, - das Laden und Wegschaffen des Rückprallgutes, - die Mehrkubatur zufolge eines Mehrausbruches, sofern dieser nicht angeordnet bzw. geologisch bedingt ist, - das allfällig erforderliche Aufbringen in mehr als einer Lage, - die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung, - die allfällig erforderlichen Entwässerungsöffnungen, - das allfällige Herstellen einer Gleitschicht an den Trägern für das spätere Ziehen. Gesondert vergütet wird: - die Bewehrungen und deren zugehörige Verankerungen. Verrechnet wird: - die ebene Projektion der Wandflächen ohne Abzug von Trägern u.dgl.		
192455A		Trägerverbau SpC 5 cm Spritzbeton zwischen Verbauträgern. Mindestdicke 5 cm.		m²
192455B		Trägerverbau SpC 10 cm Spritzbeton zwischen Verbauträgern. Mindestdicke 10 cm.		m²
192455C		Trägerverbau SpC 15cm Spritzbeton zwischen Verbauträgern. Mindestdicke 15 cm.		m²
192455D		Trägerverbau SpC 20cm Spritzbeton zwischen Verbauträgern. Mindestdicke 20 m.		m²
192456		Abtrag von Spritzbeton zwischen den Verbauträgern einschließlich laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: - den Abtrag, das Laden und Wegschaffen der Bewehrung. Gesondert vergütet wird: - das Ablängen, Laden und Wegschaffen allfälliger Anker nach Abtrag der Spritzbetonschichte. Verrechnet wird: - die ebene Projektion der Wandflächen ohne Abzug von Trägern u.dgl. Die Dicke des Spritzbetons wird von der Position Trägerverbau SpC übernommen.		
192456A		Abtrag SpC Trägerverbau 5 cm Abtragen und Wegschaffen von Spritzbeton auf Basis Position Trägerverbau Spc 5 cm.		m²
192456B		Abtrag SpC Trägerverbau 10 cm Abtragen und Wegschaffen von Spritzbeton auf Basis Position Trägerverbau Spc 10 cm.		m²
192456C		Abtrag SpC Trägerverbau 15 cm Abtragen und Wegschaffen von Spritzbeton auf Basis Position Trägerverbau Spc 15 cm.		m²
192456D		Abtrag SpC Trägerverbau 20 cm Abtragen und Wegschaffen von Spritzbeton auf Basis Position Trägerverbau Spc 20 cm.		m²
192462		Betonstahl der Güte B550 für schlaffe Bewehrung von Spritzbeton zwischen den Verbauträgern liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen. Die Leistung beinhaltet auch: - das sachgemäße Lagern, - alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, - den Zutransport zur Einbaustelle, - das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		die ebene Projektion der Wandflächen ohne Abzug von Trägern u.dgl. ohne Übergriff.		
192462A		Bewehrungsmatte SpC Trägerverbau AQ50		m²
		Die Übergriffe der Matte haben mindestens 20 cm zu betragen.		
192462B		Bewehrungsmatte SpC Trägerverbau AQ60		m²
		Die Übergriffe der Matte haben mindestens 20 cm zu betragen.		
192462C		Bewehrungsmatte SpC Trägerverbau AQ70		m²
		Die Übergriffe der Matte haben mindestens 20 cm zu betragen.		
192463		Einbauen, Beistellen von Stahlprofilen f. Ausf. zw. Trägern		m²
		Einbauen, Beistellen von Stahlprofilen für die Ausfachung zwischen den Trägern nach statischer Erfordernis.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Ausheben zwischen den Trägern samt Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials,		
		Verrechnet wird:		
		die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u. dgl.		
192464		Ausbauen von Stahlprofilen f. Ausf. zw. Trägern		m²
		Ausbauen von Stahlprofilen für die Ausfachung zwischen den Trägern nach statischer Erfordernis.		
		Verrechnet wird:		
		die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u.dgl.		
192465		Stahlprofile für die Ausfachung von Trägerverbauen bereithalten für den notwendigen Zeitraum unabhängig von der Profillänge gemäß LV Position 19.24.63.		
		Diese Position kommt nicht bei Trägerverbauen zur Anwendung, die plangemäß im Boden verbleiben.		
		Diese Leistung beinhaltet auch:		
		die Reinigung, Reparatur, Reparaturverschnitt.		
		Verrechnet wird:		
		die ebene Projektion der Wandflächen ohne Abzug von Trägern u.dgl. ohne Übergriff.		
192465A		Stahlprofile f. Ausf. Trägerverbau bereithalten bis 1 Mo		m²
		Vorhaltekosten pro m für den ersten Monat (= Mindestvorhaltedauer)		
192465B		Stahlprofile f. Ausf. Trägerverbau bereithalten ab 1 Mo		m²
		Anteilige Abrechnung 1 Tag entspricht 1/30 Monat.		
192466		Rückbauen von Stahlprofilen f. Ausf. zw. Trägern		m²
		Rückbauen, Laden und Wegschaffen von Rammverbauträgern gemäß LV Pos. 19.24.63.		
		Verrechnet wird:		
		die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u.dgl.		
192470		Erschwernis Gleisbereich Trägerverbau		m²
		Vergütung für die Erschwernisse beim Herstellen eines Trägerverbaues im Gleisbereich.		
		Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Bohren/Rammen, Einbauen und Ziehen der Verbauträger und allen Verfüll- und Rückbauarbeiten abgegolten.		
		Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen.		

Verrechnet wird:

- die sichtbare Wandfläche ohne den Abzug von Trägern u.dgl.

192471	Trägerverbau Einrichten Schwingungsmessung Einrichten der Schwingungsmeßgeräte. Eine Vereinbarung des AG mit den Anrainern für den Aufbau der Meßpunkte und der freie Zugang zu den Meßpunkten wird vorausgesetzt. Aufstellungsort: Anzahl der Meßpunkte: Die Leistung beinhaltet auch: • den Antransport der Meßeinrichtung, • das Montagematerial, • das einmalige Aufstellen und Montieren, • die Nullmessung, • Abbau und Räumung nach erfolgter Messung. Gesondert vergütet wird: • das Umsetzen je Meßpunkt, • der Stromanschluß mit Aggregat. Verrechnet wird: • die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.	PA
192472	Trägerverbau Räumen Schwingungsmessung Räumen der Schwingungsmeßgeräte. Die Leistung beinhaltet auch: • den Abtransport der kompletten Meßeinrichtung, • Abbau und Räumung nach erfolgter Messung. Verrechnet wird: • die Pauschale nach erfolgter Räumung.	PA
192473	Trägerverbau Umsetzen Meßpunkt Umsetzen der Meßpunkte entsprechend dem Arbeitsfortschritt. Verrechnet wird: • Stück Umsetzvorgang je Meßpunkt.	Stk
192474	Trägerverbau Schwingungsmessungen ohne Meßtechniker vor Ort Schwingungsmessungen ohne Techniker vor Ort incl. Alarmverständigung bei Annäherung bzw. Richtwertüberschreitung mittels SMS und / oder Email Für Erschütterungsmessungen gilt: • Es sind triaxilae Schwinggeschwindigkeitsaufnehmer zu verwenden • die Messaufnehmer müssen einen Frequenzgang von 1-315 Hz aufweisen, • die Abtastrate muss mindestens 800 Hz betragen, Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die Datenübertragung (z.B. Mobilfunk), • die Datenaufzeichnung und Sicherung, • die Alarmierungskosten. Gesondert vergütet wird: • der Einsatz von Meßtechnikern vor Ort, • Meßberichte. Verrechnet wird: • Ab Meßbereitschaft bis zum Ende der Schwingungsmessung in begonnen ganzen Tagen	d

192475 Trägerverbau Meßbericht **Stk**

Erstellen eines Meßberichtes entsprechend der Pos. 19.24.73.

Berichtszeitraum (d/Wo/Monat/Meßzeitraum):

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Fotodokumentation der Meßpunkte,
- die Zuordnung der Gebäude zu den Empfindigkeitsklassen der ÖN S 9020 incl. Richtwertfestlegung,
- die Erstellung einer Lageskizze,
- die Interpretation der Meßweltergebnisse hinsichtlich der aufgetretenen Schwinggeschwindigkeiten durch einen Ziviltechniker,
- die Übergabe des Meßberichtes einfach in Papierform sowie in digitaler Form.

1925 Schotterbettsicherungen Bahn

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Position umfasst das Beistellen, Ein- und Abbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abstützung der Sicherung einschließlich aller Auswechslungen.

2. Planungsleistung

Die Planung wird vom Auftragnehmer durchgeführt und nach Aufforderung dem Auftraggeber vorgelegt.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

192501 Schotterbettsicherung parallel zum Gleis.

Allfällige Einbauten dürfen nicht beschädigt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Rückhängung der Sicherung von einem Gleiskörper,
- die dafür notwendigen Aushubarbeiten.

192501A Schotterbettsicherung Bahn Tragwerk **m**

Schotterbettsicherung auf einem Tragwerk.

Verrechnet wird:

- die Länge des gesicherten Schotterbettes.

192501B Schotterbettsicherung Bahn Gründung **m**

Schotterbettsicherung im Bereich von Gründungsarbeiten.

Verrechnet wird:

- die Länge des gesicherten Schotterbettes, ausgenommen bei Positionen "Aufzählung Aushub im Gleisbereich".

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 20 - Spezialtiefbau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2001 Bohrpfähle
- ULG 2003 Schlitzwände
- ULG 2004 Brunnengründungen
- ULG 2005 Düsenstrahlverfahren (DSV)
- ULG 2006 Tiefenverdichtungen - Rütteldruckverdichtung
- ULG 2007 Tiefenverdichtung - Rüttelstopfverdichtung
- ULG 2008 Vertikaldrains
- ULG 2009 Tiefreichende Bodenstabilisierung (TBS)
- ULG 2010 Schmalwände
- ULG 2011 Vliesummantelte Kiessäulen
- ULG 2012 Mikropfähle
- ULG 2020 Verdrängungspfähle aus duktilem Gusseisen
- ULG 2021 Verdrängungspfähle aus Stahlrohren (LSW) ohne Rammschuh
- ULG 2022 Verdrängungspfähle aus Stahlprofilen
- ULG 2023 Verdrängungspfähle aus Stahlbetonfertigteile
- ULG 2024 Verdrängungspfähle aus Ortbeton
- ULG 2025 Verdrängungspf. aus Stahlrohren S440 bzw. S550 mit Rammschuh
- ULG 2026 Verdrängungspfähle aus Holz
- ULG 2027 Verdrängungspfähle aus Altschienen

20**Spezialtiefbau**

LB-Version: 6

2001**Bohrpfähle**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung:

Beim Herstellen von Pfahlgründungen aus Ortbeton ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstigen Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Probepfähle:

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

4. Pfahlfußverbreiterung:

Werden Pfahlfußverbreiterungen ausgeschrieben, so hat die Ausführung im Einvernehmen mit dem Bodensachverständigen des Auftraggebers zu erfolgen.

5. Abrechnung:

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 30 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Bohrpfehl DM 118 mit einer Tiefe von 25m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.01.20M 0-30 m

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

9. Verbleibende Verrohrungen:

Verrohrungen, welche plangemäß als Bestandteil des Bauwerkes verbleiben, werden mit den entsprechenden Positionen für verbleibende Verrohrungen vergütet.

10. Leerbohrung oder Leerbaggerung

Als Leerbohrung oder Leerbaggerung gilt die Strecke von der Verrechnungsebene bis zur Unterkante jenes Bauteiles, in welchen der Pfahl einbindet.

11. Wasserauflast:

Beim Bohren im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Wasserauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern und wird gesondert vergütet.

12. Suspensionsauflast:

Bei Arbeiten im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Suspensionsauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern.

13. Meißelarbeit, Durchörtern:

Als Meißeln wird die Tätigkeit bezeichnet, bei der harte Bodenschichten oder Hindernisse mit speziellen Bohrwerkzeugen zu durchörtern sind. Der Einsatz von Werkzeugen wie Schneidbrenner, Schrämhammer u.dgl. wird gesondert vergütet.

Durchörtern von Hindernissen (künstliche Hindernisse, Findlinge u.dgl.): Der Aufwand wird unabhängig vom Bohrverfahren bei Bohrpfählen nach Stunden vergütet.

Durchörtern von harten Bodenschichten (Aushubklassen AKBF + AKF): Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, wird der Aufwand unabhängig vom Bohrverfahren nach Meter vergütet, wenn in der Ausschreibung die entsprechenden geologischen Parameter angegeben sind (mindestens Druckfestigkeit, Spaltzugfestigkeit, Abrasivität). Wenn keine entsprechenden Angaben bzw. Positionen in der Ausschreibung vorliegen, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

14. Verrechnung Schadstoffgehalte:

Sämtliche Kosten und Maßnahmen für die Erschwerisse bis zu den Anforderungen der Bodenaushubdeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für darüber hinausgehende Belastungen sind Aufzählungspositionen vorhanden. Alle Mehrkosten, die durch Abtrag und Entsorgung von Materialien, deren Anforderungen über jene der Massenabfalldeponien hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden und bleiben, entstehen, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegenden Nachweisen mit Regiepositionen abgegolten.

15. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

16. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

200101**Einrichten und Umstellen Bohrpfähle****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Ortbetonpfählen.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bohrpfähle,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen in der jeweils kürzesten Entfernung zwischen den Bauteilen / Objekten – dies gilt sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes festgelegt ist,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung der Ortbetonpfählen, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...).

Gesondert vergütet wird:

- ein mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200102**Baustellenräumung Bohrpfähle****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Ortbetonbohrpfähle.

Gesondert vergütet wird:

- ein mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

200103

Zeitgeb. Kosten der Baustelle für Bohrpfähle

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Ortbetonbohrpfählen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200104

Herstellen Arbeitsebene Bohrpfähle, Planung AG

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Ortbetonpfählen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

200105

Herstellen Arbeitsebene Bohrpfähle, Planung AN

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Ortbetonpfählen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Bohrpfähle bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200106

Bereithalten Arbeitsebene Bohrpfähle

PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Ortbetonbohrpfählen auf Baudauer der Ortbetonpfahlherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200107	Abtrag Arbeitsebene Bohrpfähle	PA
	Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Ortbetonpfählen.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	
200108	Stillliegezeit Gerät u. Bed. Bohrpfähle bis 2 Arbeitstage	h
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Bohrpfähle für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
200109	Stillliegezeit Gerät Bohrpfähle über 2 Arbeitstage	d
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Bohrpfähle für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• in Arbeitstagen.	
200110	Vergütung für das Aufstellen des Bohrpfahlgerätes am Bohrpfahlansatzpunkt für die Herstellung von Pfählen mit Bohrlängen von 0 bis x m.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• alle erforderlichen De- und Wiedermontagen von Anbauteilen.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Herstellen der Arbeitsebenen.	
	Verrechnet wird:	
	• je Bohrpfahl.	
200110A	Aufstellen Bohranlage Bohrlänge 0-10 m	Stk
200110B	Aufstellen Bohranlage Bohrlänge 0-20 m	Stk
200110C	Aufstellen Bohranlage Bohrlänge 0-30 m	Stk
200110D	Aufstellen Bohranlage Bohrlänge 0-40 m	Stk
200110E	Aufstellen Bohranlage Bohrlänge 0- m	Stk
	Bohrlänge: 0- m.	
200113	Wechsel Pfahldurchmesser	Stk
	Vergütung für das Umbauen des Bohrpfahlgerätes zwischen 2 Bohrdurchmessern.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• den An – und Abtransport der Bohrrausrüstungen, • die Dauer der Umbauarbeiten.	

Verrechnet wird:

- je Stück Umbau.

200120 Vertikale verrohrte Bohrung für Ortbetonbohrpfähle von der Arbeitsebene aus mit einem Durchmesser (DM) von x cm und einer Tiefenstufe 0- x m herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Führen der Pfahlprotokolle.

Gesondert vergütet wird:

- die Entsorgung des anfallenden Bohraushubmaterials.

Verrechnet wird:

- die Bohrlängen von der Arbeitsebene bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Pfahlunterkante,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

200120A Bohrung Pfähle verrohrt DM 40, 0-10 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120B Bohrung Pfähle verrohrt DM 40, 0-20 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120C Bohrung Pfähle verrohrt DM 50, 0-10 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120D Bohrung Pfähle verrohrt DM 50, 0-20 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120E Bohrung Pfähle verrohrt DM 60, 0-10 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120F Bohrung Pfähle verrohrt DM 60, 0-20 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120G Bohrung Pfähle verrohrt DM 60, 0-30 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120H Bohrung Pfähle verrohrt DM 88, 0-10 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120I Bohrung Pfähle verrohrt DM 88, 0-20 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200120J Bohrung Pfähle verrohrt DM 88, 0-30 m

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120K		Bohrung Pfähle verrohrt DM 118, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120L		Bohrung Pfähle verrohrt DM 118, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120M		Bohrung Pfähle verrohrt DM 118, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120N		Bohrung Pfähle verrohrt DM 118, 0-40		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120O		Bohrung Pfähle verrohrt DM 150, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120P		Bohrung Pfähle verrohrt DM 150, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120Q		Bohrung Pfähle verrohrt DM 150, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200120R		Bohrung Pfähle verrohrt DM 150, 0-40		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200121		Vertikale Bohrungen für ungestützt hergestellte Ortbetonbohrpfähle von der Arbeitsebene aus mit einem Durchmesser (Standrohrdurchmesser/Pfahldurchmesser) von x/x cm und einer Tiefenstufe von 0 - x m herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Führen der Pfahlprotokolle, • das Setzen und Ziehen der Standrohre mit einer Länge bis zu 4m im Boden, gemessen von der Arbeitsebene. Gesondert vergütet wird: • die Entsorgung des anfallenden Bohraushubmaterials, • Mehrlängen bei Standrohren > 4m. Verrechnet wird: • die Bohrlängen von der Arbeitsebene bis zur plangemäßen bzw. von Auftraggeber angeordneten Pfahlunterkante, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
200121A		Bohrung Pfähle ungestützt DM 60 / 50, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200121B		Bohrung Pfähle ungestützt DM 60 / 50, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121C		Bohrung Pfähle ungestützt DM 60 / 50, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121D		Bohrung Pfähle ungestützt DM 88/ 75, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121E		Bohrung Pfähle ungestützt DM 88/ 75, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121F		Bohrung Pfähle ungestützt DM 88/ 75, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121G		Bohrung Pfähle ungestützt DM 88/ 75, 0-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121H		Bohrung Pfähle ungestützt DM 118/ 100, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121I		Bohrung Pfähle ungestützt DM 118/ 100, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121J		Bohrung Pfähle ungestützt DM 118/ 100, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121K		Bohrung Pfähle ungestützt DM 118/ 100, 0-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121L		Bohrung Pfähle ungestützt DM 150/ 135, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121M		Bohrung Pfähle ungestützt DM 150/ 135, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200121N		Bohrung Pfähle ungestützt DM 150/ 135, 0-30		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200121O		Bohrung Pfähle ungestützt DM 150/ 135, 0-40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122		Vertikale Endlosschneckenbohrungen für Ortbetonbohrpfähle (SOB) von der Arbeitsebene aus mit einem Durchmesser (DM) von x cm und einer Tiefenstufe von 0- x m herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Führen der Pfahlprotokolle, Gesondert vergütet wird: • die Entsorgung des anfallenden Bohraushubmaterials. Verrechnet wird: • die Bohrlängen von der Arbeitsebene bis zur plangemäßen bzw. von Auftraggeber angeordneten Pfahlunterkante, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
200122A		Bohrung Pfähle SOB DM 42, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122B		Bohrung Pfähle SOB DM 42, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122C		Bohrung Pfähle SOB DM 50, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122D		Bohrung Pfähle SOB DM 50, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122E		Bohrung Pfähle SOB DM 55, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122F		Bohrung Pfähle SOB DM 55, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122G		Bohrung Pfähle SOB DM 62, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122H		Bohrung Pfähle SOB DM 62, 0-20		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122I		Bohrung Pfähle SOB DM 90, 0-10		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200122J		Bohrung Pfähle SOB DM 90, 0-20		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200122K		Bohrung Pfähle SOB DM 120, 0-10		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200122L		Bohrung Pfähle SOB DM 120, 0-20		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124		Vertikale suspensionsgestützte Bohrungen für Ortbetonbohrpfähle von der Arbeitsebene aus mit einem Durchmesser (Standrohrdurchmesser/Pfahldurchmesser) von x cm und einer Tiefenstufe von 0- x m herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Führen der Pfahlprotokolle, • bei suspensionsgestützten Bohrpfählen auch das Beistellen der thixotropen Stützflüssigkeit, die rheologische Überprüfung der Suspension und falls erforderlich das Ersetzen durch Frischsuspension, Bevorratung der Füllmenge für mindestens 3 Bohrpfähle während des Aushubes sowie Suspensionsverluste, sofern sie nicht als Folge von unbekannten Hohlräumen auftreten. • das Setzen und Ziehen der Standrohre mit einer Länge bis zu 4 m im Boden, gemessen von der Arbeitsebene. Gesondert vergütet wird: • die Entsorgung des anfallenden Bohraushubmaterials. • Mehrlängen bei Standrohren >4 m. Verrechnet wird: • die Bohrlängen von der Arbeitsebene bis zur plangemäßen bzw. von Auftraggeber angeordneten Pfahlunterkante, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
200124A		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 88 / 75, 0-10m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124B		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 88 / 75, 0-20m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124C		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 88 / 75, 0-30m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124D		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 88 / 75, 0-40m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124E		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 118 / 100, 0-10m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			
200124F		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 118 / 100, 0-20m		m
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200124G		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 118 / 100, 0-30m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200124H		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 118 / 100, 0-40m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200124I		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 150 / 135, 0-10m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200124J		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 150 / 135, 0-20m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200124K		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 150 / 135, 0-30m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200124L		Bohrung Pfähle suspensionsgestützt DM 150 / 135, 0-40m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200125		Az Bohrung Pfähle tangierende Pfahlwand Aufzählung auf die Positionen, Bohrung Pfähle verrohrt, für die Herstellung von tangierenden Pfahlwänden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bohrschablonen. Gesondert vergütet wird: • der Abbruch, Laden und Wegschaffen der Bohrschablonen. Durchmesser: m. Tiefenstufe: 0- m.		m
200126		Az Bohrung Pfähle überschnittene Bohrpfahlwand Aufzählung auf die Positionen, Bohrung Pfähle verrohrt, für die Herstellung von überschnittenen Pfahlwänden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bohrschablonen. Gesondert vergütet wird: • der Abbruch und die Entsorgung der Bohrschablonen. Durchmesser: m. Tiefenstufe: 0- m.		m
200127		Az Verminderte Toleranzen Aufzählung auf die Position, Bohrung Pfähle verrohrt, für das Bohren mit höheren Genauigkeitsanforderungen. • Maximale zulässige Abweichung in der Ansatzebene: cm		m

- Maximale zulässige tiefenabhängige Abweichung: % der Bohrtiefe gemessen von der Arbeitsebene.

Basis sind die in der ÖNorm EN 1536 Pkt. 8.1 angeführten Herstelltoleranzen.

Diese Werte gelten auch im Fall von Findlingen und Hindernissen.

Örtliche Unebenheiten sind soweit zulässig, als sie nicht den Verwendungszweck beeinträchtigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Gerätschaften und Geräteaufstellung zur Einhaltung der Toleranzen
- alle erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Absteckung und Vermessung zur Einhaltung der Toleranzen
- alle erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Gestaltung der Arbeitsebene und der Bohransatzbereiche zur Einhaltung der Toleranzen alle Mehraufwendungen hinsichtlich evtl. vermindertem Bohrfortschritt alle erforderlichen Maßnahmen zur nachträglichen Herstellung der zulässigen Lageabweichungen
- das Herstellen der Bohrschablonen

Gesondert vergütet wird:

- der Abbruch und die Entsorgung der Bohrschablonen

Verrechnet wird:

- die Bohrstrecke, welche mit den im Positionstext angegebenen Herstelltoleranzen hergestellt werden müssen.

200128 Abbruch, Laden und Wegschaffen Bohrschablonen m

Abbruch, Laden und Wegschaffen der Bohrschablonen.

Gesondert vergütet wird:

- das Laden und das Wegschaffen des Abbruchmaterials gemäß Position Bohraushub Bodenaushubdeponie und Position AZ Bodenabtrag Baurestmassendeponie $\geq 30\%$.

Verrechnet wird:

- die Bohrschablone nach Abwicklung Bohrpfahlwand.

200129 Az Standrohr m

Aufzahlung auf die Position Vertikale Bohrung für ungestützt hergestellte Ortbetonpfähle sowie Vertikale suspensionsgestützte Bohrungen, für das Setzen von Standrohren mit einer Länge $> 4\text{m}$.

Standrohrlänge: m

200130 Aufzahlung für das Schrägbohren von Ort betonbohrpfählen oder Ort betonpfahlwänden.

200130A Az Schrägbohren Einzelpfahl m

Schrägbohren von Einzelpfählen mit einem Neigungsverhältnis von 1: (max. 1:10).

Aufzahlung auf Pos: .

LB-Version: 6

200130B Az schrägbohren Pfahlwand m

Schrägbohren von Pfählen für Bohrpfahlwände mit einem Neigungsverhältnis von 1: .

(Max. 1:20)

Aufzahlung auf Pos: .

LB-Version: 6

200132 Aufzahlung auf die Positionen vertikale verrohrte Bohrung für Ort betonbohrpfähle mit einem Durchmesser (DM) x cm und vertikale Bohrung für ungestützt hergestellte Ort betonpfähle für das Bohren mit Auflast x.

Mit dieser Aufzahlung werden alle Erschwernisse bei der Herstellung von Bohrpfählen unter Auflast abgegolten. Die Auflast ist spätestens ab jener Tiefe herzustellen, ab der das Gleichgewicht zwischen Bodenaufrost und Wasserdruk nicht mehr gegeben ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Beistellen, Laden und Wegschaffen des erforderlichen Materials für die Auflast, - die Erschwernisse für das Bohren im Wasser bzw. im Medium der Auflast.		
		Verrechnet wird:		
		jener Pfahlbereich, welcher zwischen dem vertraglich vereinbarten Bauwasserstand und der Bohrlochsohle liegt.		
200132A		Az Wasserauflast Bohrpfahl DM 60		m
		<i>LB-Version: 6</i>		
200132B		Az Wasserauflast Bohrpfahl DM 88		m
		<i>LB-Version: 6</i>		
200132C		Az Wasserauflast Bohrpfahl DM 118		m
		<i>LB-Version: 6</i>		
200132D		Az Wasserauflast Bohrpfahl DM 150		m
200132E		Az Suspensionsauflast Bohrpfahl DM 60		m
200132F		Az Suspensionsauflast Bohrpfahl DM 88		m
200132G		Az Suspensionsauflast Bohrpfahl DM 118		m
200132H		Az Suspensionsauflast Bohrpfahl DM 150		m
200136		Aufzahlung auf die Positionen vertikale verrohrte Bohrung für Ortbetonbohrpfähle und vertikale Bohrung für ungestützt hergestellte Ortbetonpfähle mit Durchmesser (DM) x cm für das Bohren im Grundwasser. Mit dieser Aufzahlung werden alle Erschwernisse bei der Herstellung von Bohrpfählen im Grundwasser abgegolten. Verrechnet wird: jener Pfahlbereich, welcher zwischen dem angetroffenen freien Grundwasserspiegel und der Bohrlochsohle liegt.		
200136A		Az Bohren im Grundwasser DM 60		m
		Aufzahlung auf Position mit Durchmesser von 60 cm.		
200136B		Az Bohren im Grundwasser DM 88		m
200136C		Az Bohren im Grundwasser DM 118		m
200136D		Az Bohren im Grundwasser DM 150		m
200144		Fußaufweitung Bohrpfahl Herstellen einer Fußaufweitung bei Bohrpfahldurchmesser von _____ cm mit einer Aufweitung auf einen Durchmesser von _____ cm und einer Aufweitungshöhe von _____ cm, wobei das Verfahren auf die gegebenen Bodenverhältnisse abzustimmen ist. Die Leistung beinhaltet auch: - das sorgfältige Reinigen der Bohrsohle, - die zusätzlich erforderlichen Materialien (z.B. Betonmehrverbrauch). Verrechnet wird: - je Stück Fußaufweitung.		Stk

200145	Durchhörern von Hindernissen, die nicht mit dem Bohrwerkzeug (Greifer, Standardschnecke, Kastenbohrer) zu lösen sind. Der Beginn und das Ende des Durchhörerns von Hindernissen sind unter Angabe der zugehörigen Bohrtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Es ist ein dem Hindernis entsprechendes Werkzeug (z.B. Meißel, Felsschnecke, Kernrohr) für einen Bohrdurchmesser (DM) von x cm einzusetzen. Mit dem Einheitspreis sind auch sämtliche Mehrkosten der Durchhörterung abgegolten.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Diese Position wird zusätzlich zur Pfahlbohrung vergütet. Verrechnet wird: die Zeit ab der Beendigung der normalen Bohrarbeit bis das betreffende Hindernis durchörtert ist und die normale Bohrarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.		
200145A		Durchörtern Hindernisse Pfahl DM 60		h
200145B		Durchörtern Hindernisse Pfahl DM 88		h
200145C		Durchörtern Hindernisse Pfahl DM 118		h
200145D		Durchörtern Hindernisse Pfahl DM 150		h
200146		Az Durchörtern harte Bodenschichten Pfahl Aufzahlung auf Pos für das Durchörtern von harten Bodenschichten der Aushubklassen AKBF + AKF, gemäß den in der Ausschreibung angegebenen geologischen Parametern. Der Beginn und das Ende der Durchörterung sind unter Angabe der zugehörigen Bohrtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Mit dem Einheitspreis sind auch sämtliche Mehrkosten der Durchörterung abgegolten. Verrechnet wird: die tatsächlich durchörterten Bodenschichten der Aushubklassen AKBF + AKF.		m
200147		Bohraushub Bodenaushubdeponie Wegschaffen des anfallenden Bohraushubmaterials für Aushubmaterial, dessen Belastung die Anforderungen der Bodenaushubdeponie einhält. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung sowie allfällig geleistete ALSAG-Beiträge vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden des Bohraushubmaterials, - die baubetrieblichen Erschwernisse. Gesondert vergütet wird: - die Mehraufwendungen für Material, welches die Grenzwerte der Bodenaushubdeponie überschreitet. Verrechnet wird: - das theoretische ausgehobene Bohrvolumen [m3] (Bohrlänge multipliziert mit dem Pfahlquerschnitt).		m³
200148		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
200148A		Az Bohrpfahl Inertabfall <=30%min, <=3%org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und		m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.

200148B Az Bohrpfahl Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf **m³**

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldeponie einhält.

Die Position gilt für Material, das

- mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen
- oder
- mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen
- aber
- nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer).
- enthält.

200148C Az Bohrpfahl Inertabfall >50%bf **m³**

Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material

- mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer)
- enthält.

200148D Az Bohrpfahl Baurestmasse <=30%min, <=3%org **m³**

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist.

Die Position gilt für Material, das

- nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen
- und
- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen
- enthält.

200148E Az Bohrpfahl Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf **m³**

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist.

Die Position gilt für Material, das

- mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen
- oder
- mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen
- aber
- nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer)
- enthält.

200148F Az Bohrpfahl Baurestmasse >50%bf **m³**

Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material

- mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer)
- enthält.

200148G Az Bohrpfahl Reststoff mALSAG **m³**

Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.

200148H Az Bohrpfahl Massenabfall mALSAG **m³**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		
200148I		Az Bodenabtr. über Massenabfalldeponie mALSAG VE		VE
		Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials.		
		Verrechnet wird nach VE:		
		Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		
200149		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als verrohrte Bohrung (VB) mit Durchmesser (DM) von x cm.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird.		
		Verrechnet wird:		
		die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200149A		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 40		m
200149B		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 50		m
200149C		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 60 (62/64)		m
200149D		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 88		m
200149E		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 118		m
200149F		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,VB, DM 150		m
200149G		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 40		m
200149H		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 50		m
200149I		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 60 (62/64)		m
200149J		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 88		m
200149K		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 118		m
200149L		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,VB, DM 150		m
200149M		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 40		m
200149N		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 50		m
200149O		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 60 (62/64)		m
200149P		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 88		m
200149Q		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 118		m
200149R		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,VB, DM 150		m
200150		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als verrohrte Bohrung (VB) mit Durchmesser (DM) von x cm.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird.		
		Verrechnet wird:		
		die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200150A		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 40		m
200150B		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 50		m
200150C		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200150D		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 88		m
200150E		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 118		m
200150F		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 150		m
200150G		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 40		m
200150H		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 50		m
200150I		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200150J		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 88		m
200150K		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 118		m
200150L		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 150		m
200150M		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 40		m
200150N		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 50		m
200150O		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200150P		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 88		m
200150Q		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 118		m
200150R		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 150		m
200151		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als verrohrte Bohrung (VB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahllänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200151A		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 40		m
200151B		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 50		m
200151C		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 60 (62/64)		m
200151D		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 88		m
200151E		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 118		m
200151F		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,VB, DM 150		m
200151G		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 40		m
200151H		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 50		m
200151I		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 60 (62/64)		m
200151J		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 88		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
200151K	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 118		m
200151L	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,VB, DM 150		m
200151M	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,VB, DM 40		m
200151N	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,VB, DM 50		m
200151O	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,VB, DM 60 (62/64)		m
200151P	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,VB, DM 88		m
200151Q	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,VB, DM 118		m
200151R	Pfahlbeton C12/15GK32/BS-TBP,VB, DM 150		m
200152	Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als verrohrte Bohrung (VB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahllänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200152A	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 40		m
200152B	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 50		m
200152C	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200152D	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 88		m
200152E	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 118		m
200152F	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,VB, DM 150		m
200152G	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 40		m
200152H	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 50		m
200152I	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200152J	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 88		m
200152K	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 118		m
200152L	Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,VB, DM 150		m
200152M	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 40		m
200152N	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 50		m
200152O	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 60 (62/64)		m
200152P	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 88		m
200152Q	Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 118		m
200152R	Pfahlbeton C12/15GK32/BS-TBP C3A-frei,VB, DM 150		m
200153	Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als unverrohrte suspensionsgestützte Bohrung (USB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Hohlräumen verursacht wird.		
		Verrechnet wird:		
		• die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200153A		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153B		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153C		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153D		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153E		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153F		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153G		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153H		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153I		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153J		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153K		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200153L		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
200153M	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200153N	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200153O	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200153P	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200153Q	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200153R	Pfahlbeton C12/15/BS-TBP,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200154	Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als unverrohrte suspensionsgestützte Bohrung (USB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200154A	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200154B	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200154C	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200154D	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
200154E	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200154F		Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154G		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei, USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154H		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154I		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154J		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154K		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154L		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154M		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154N		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154O		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154P		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154Q		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200154R		Pfahlbeton C12/15/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200155		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als unverrohrte suspensionsgestützte Bohrung (USB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200155A		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 40		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155B		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 50		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155C		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 60 (62/64)		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155D		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 88		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155E		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 118		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155F		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,USB, DM 150		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155G		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 40		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155H		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 50		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155I		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 60 (62/64)		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155J		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 88		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
200155K		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 118		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200155L		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155M		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155N		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155O		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155P		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155Q		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200155R		Pfahlbeton C12/15GK32/BS-TBP,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156		Liefen und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Ortbetonbohrpfahl hergestellt als unverrohrte suspensionsgestützte Bohrung (USB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200156A		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156B		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156C		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156D		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200156E		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156F		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156G		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156H		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156I		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156J		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156K		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156L		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156M		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 40		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156N		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 50		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156O		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 60 (62/64)		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156P		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 88		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200156Q		Pfahlbeton C12/15/GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 118		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
200156R	Pfahlbeton C12/15GK32/BS-TBP C3A-frei,USB, DM 150		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
200157	Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Schneckenortbetonbohrpfahl (SOB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200157A	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 42		m
200157B	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 50		m
200157C	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 52		m
200157D	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 55		m
200157E	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 62		m
200157F	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 90		m
200157G	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1,SOB, DM 120		m
200157H	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 42		m
200157I	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 50		m
200157J	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 52		m
200157K	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 55		m
200157L	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 62		m
200157M	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 90		m
200157N	Pfahlbeton C25/30/BS-TB2,SOB, DM 120		m
200158	Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Schneckenortbetonbohrpfahl (SOB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200158A	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 42		m
200158B	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 50		m
200158C	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 52		m
200158D	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 55		m
200158E	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 62		m
200158F	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 90		m
200158G	Pfahlbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 120		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200158H		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 42		m
200158I		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 50		m
200158J		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 52		m
200158K		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 55		m
200158L		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 62		m
200158M		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 90		m
200158N		Pfahlbeton C25/30/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 120		m
200159		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Schneckenortbetonbohrpfahl (SOB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200159A		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 42		m
200159B		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 50		m
200159C		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 52		m
200159D		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 55		m
200159E		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 62		m
200159F		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 90		m
200159G		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1,SOB, DM 120		m
200159H		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 42		m
200159I		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 50		m
200159J		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 52		m
200159K		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 55		m
200159L		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 62		m
200159M		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 90		m
200159N		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2,SOB, DM 120		m
200160		Liefern und Einbauen des Betons mit der Betonsorte x für einen Schneckenortbetonbohrpfahl (SOB) mit Durchmesser (DM) von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200160A		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 42		m
200160B		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 50		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200160C		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 52		m
200160D		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 55		m
200160E		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 62		m
200160F		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 90		m
200160G		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei,SOB, DM 120		m
200160H		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 42		m
200160I		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 50		m
200160J		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 52		m
200160K		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 55		m
200160L		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 62		m
200160M		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 90		m
200160N		Pfahlbeton C25/30/GK32/BS-TB2 C3A-frei,SOB, DM 120		m
200178		Liefern und Einbauen eines Filterbetons mit der Betonsorte X0(A), GK 16/32 für einen Ort betonbohrpfahl (VB) bzw. (USB) mit einem Durchmesser von (DM) x cm. Diese Position gilt nicht für Schneckenort betonbohrpfähle (SOB). Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200178A		Filterbeton Pfahl VB, USB, DM 60		m
200178B		Filterbeton Pfahl VB, USB, DM 90		m
200178C		Filterbeton Pfahl VB, USB, DM 120		m
200178D		Filterbeton Pfahl VB, USB, DM 150		m
200179		Liefern und einbauen von Kies mit Korngröße x mm in Pfähle VB bzw. USB mit Durchmesser (DM) x cm. Diese Position gilt nicht für Schneckenort betonbohrpfähle (SOB). Verrechnet wird: die Pfahlänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.		
200179A		Kies 16/32 Pfahl VB, USB, DM 60		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200179B		Kies 16/32 Pfahl VB, USB, DM 90		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200179C		Kies 16/32 Pfahl VB, USB, DM 120		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

200179D Kies 16/32 Pfahl VB, USB, DM 150**m**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200180 Liefern und einbauen von Kies mit Korngröße von x mm in Pfähle VB bzw. USB mit Durchmesser (DM) x cm.

Diese Position gilt nicht für Sockenortbetonbohrpfähle (SOB).

Verrechnet wird:

- die Pfahllänge zwischen der Bohrsohle und der plangemäßen Pfahloberkante.

200180A Kies 0/32 Pfahl VB, USB, DM 60**m****200180B Kies 0/32 Pfahl VB, USB, DM 90****m****200180C Kies 0/32 Pfahl VB, USB, DM 120****m****200180D Kies 0/32 Pfahl VB, USB, DM 150****m****200181 Bewehrung Bohrpfahl B550B****t**

Betonstahl für Bohrpfähle der Sorte B550B für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und einbauen.

Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und für alle plangemäß erforderlichen Längen, die erforderlichen Versteifungsringe, sowie die Abstandhalter.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Zutransport zur Einbaustelle,
- den allfälligen Bindedraht, die notwendigen Klemmungen, die Schweißungen und die allfälligen Manipulationen.

Gesondert vergütet werden:

- die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge > 14 m,
- die Mehrkosten für Stäbe mit einem Durchmesser > 30 mm,
- das Bodenblech.

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung und Aussteifungen nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200182 Aufzahlung für Überlängen über x m - x m Länge, der Bewehrung für Bohrpfähle.

Die Leistung beinhaltet:

- alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen der Überlängen entstehende Mehrkosten. Für planlich nicht vorgesehene, jedoch mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführte Schraub- bzw. Schweißstöße (Stoßausbildungen) anstelle von Überlängen wird diese Aufzahlung ebenfalls vergütet.

Verrechnet wird:

- das Gesamtgewicht der Stäbe mit einer Einzellänge über 14 m.

200182A Az Überlängen Bewehrung > 14 <= 18 m Bohrpfahl**t**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200183 Aufzahlung auf Position Bewehrung Bohrpfahl B550B für Durchmesser der Bewehrung für Bohrpfähle von > 30 mm.

Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen entstehende

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrkosten. Verrechnet wird: • das Gesamtgewicht der Stäbe mit einem Durchmesser > 30 mm.		
200183A		Az Durchmesser Bewehrung >30 mm Bohrpfahl		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
200184		Bodenblech Bohrpfahl Liefern und Einbauen eines Bodenblechs der Sorte S235. Verrechnet wird: • das theoretische Gewicht des Blechs nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
200185		Liefern und Einbauen einer Streckmetall- bzw. Vliesummantelung für Bohrpfähle (DM) x cm. Die Betondeckung der Pfahlbewehrung ist sicherzustellen.		
200185A		Streckmetall Bohrpfahl DM 60		m
200185B		Streckmetall Bohrpfahl DM 88		m
200185C		Streckmetall Bohrpfahl DM 118		m
200185D		Streckmetall Bohrpfahl DM 150		m
200185E		Vlies Bohrpfahl DM 60		m
200185F		Vlies Bohrpfahl DM 88		m
200185G		Vlies Bohrpfahl DM 118		m
200185H		Vlies Bohrpfahl DM 150		m
200186		Verfüllen der Leerbohrung von der plangemäßen Pfahloberkante bis zur Arbeitsebene. Die Position kommt nur nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung. Verrechnet wird: • das theoretische Maß.		
200186A		Pfahlleerbohrung verfüllen Beton Liefern und einbauen von Beton X0(A) für Bohrpfahl DM cm.		m
200186B		Pfahlleerbohrung verfüllen Kies Liefern und einbauen von Kies für Bohrpfahl DM cm.		m
200186C		Pfahlleerbohrung verfüllen Material AG Einbauen von vom Auftraggeber beigestelltem Material (oder Aushubmaterial) für Bohrpfahl DM cm.		m
200187		Einbringen geeigneter Suspension bei Suspensionsverlusten verursacht durch Störfälle wie unbekannte künstliche Hohlräume (Kanäle, Keller, usw.) oder natürliche Hohlräume (offene Bodenstrukturen, Kavernen, etc.). Gesondert vergütet wird: • Stillliegezeit Gerät und Bed. Bohrpfähle bis 2 Arbeitstage.		
200187A		Suspensionsverlust Bohrpfahl Störfall		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Liefern und Einbringen geeigneter Suspension bei Suspensionsverlusten.		
200187B		Magerbeton Bohrpfahl Störfall Magerbeton der Sorte X0(A) liefern und in die Bohrung einbauen.		m³
200187C		Kies Bohrpfahl Störfall Kies liefern und in die Bohrung einbauen.		m³
200188		Wiederausbohren der nach Pos. "Magerbeton/Kies Bohrpfahl Störfall" sanierten Bohrung mit einem Bohrdurchmesser x/x cm in jeder Tiefenstufe. Gesondert vergütet wird: • das Laden und Wegschaffen des Aushub- und Ausbruchmaterials.		
200188A		Wiederausbohren Kies Bohrpfahl 88 / 75		m
200188B		Wiederausbohren Kies Bohrpfahl 118 / 100		m
200188C		Wiederausbohren Kies Bohrpfahl 150 / 135		m
200188D		Wiederausbohren Magerbeton Bohrpfahl 88 / 75cm		m
200188E		Wiederausbohren Magerbeton Bohrpfahl 118 / 100		m
200188F		Wiederausbohren Magerbeton Bohrpfahl 150 / 135		m
200189		Vorbereiten der Pfahlköpfe mit einem Bohrpfahl Durchmesser (DM) x-x cm für die Einbindung in die darüberliegenden Bauteile inkl. Reinigen und Ausrichten der Bewehrung sowie das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.		
200189A		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 40-42		Stk
200189B		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 50-55		Stk
200189C		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 60-64		Stk
200189D		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 88-90		Stk
200189E		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 118-120		Stk
200189F		Pfahlkopf vorbereiten Bohrpfahl DM 150		Stk
200191		Aufzahlung auf die Positionen für die Bohrpfahlarbeiten bei höhenmäßiger Beschränkung für Bohrpfähle mit einem Durchmesser (DM) x-x cm unter 30 m ab Arbeitsebene. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Abteufen, Bewehren und Betonieren abgegolten. Verrechnet wird: • die plangemäße Pfahllänge der betroffenen Pfähle entsprechend den Abteufpositionen.		
200191A		Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 40-42 Lichte Höhe:		m
200191B		Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 50-55 Lichte Höhe:		m
200191C		Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 60-64 Lichte Höhe:		m
200191D		Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 88-90 Lichte Höhe:		m
200191E		Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 118-120		m

Lichte Höhe: .**200191F Az Höhenbeschränkung Bohrpfahl DM 150 m**Lichte Höhe: .**200192** Aufzählung auf die Positionen für Bohrpfähle mit einem Durchmesser von (DM) x-x cm für alle Erschwernisse im Gleisbereich.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Abteufen, Bewehren und Betonieren abgegolten.

Verrechnet wird:

- pro Pfahl die plangemäßen Pfahllängen entsprechend den Pfahlbohrpositionen.

200192A Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 40-42 m**200192B Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 50-55 m****200192C Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 60-64 m****200192D Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 88-90 m****200192E Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 118-120 m****200192F Az Gleisbereich Bohrpfahl DM 150 m****200193 Reinigen Bohrpfähle m²**

Reinigen der im Zuge des Baugrubenaushubes freigelegten sichtbaren Bohrpfahlflächen nach Fertigstellung des Aushubes zwischen Pfählen seütl. lagern oder laden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Gerüstungen,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die tatsächlich gereinigte Pfahloberfläche.

200194 Entfernen von geologisch bedingten Betonüberprofilen m³

Entfernen von geologisch bedingten Betonüberprofilen an den Bohrpfählen nach Fertigstellung des Aushubes zwischen den Pfählen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Gerüstungen.

Gesondert vergütet wird:

- das Entsorgen des entfernten Betonüberprofils gemäß „Az Bodenabtrag Bodenaushub Baurestmassendeponie >=50 %“

Verrechnet wird:

- die tatsächlich entfernte Betonkubatur.

200195 Einrichtungen zur Messung der Horizontalverschiebungen (Inklinometer) bei Bohrpfählen.**200195A Stahlschutzrohr DN 150 mm Inklinometer Bohrpfahl m**

Liefern und Einbau, mit max. 2 Grad Abweichung von der Geraden, eines Stahlschutzrohres DN 150 mm mit einer Wanddicke von mind. 5 mm.

Die Angabe der Lage erfolgt durch den Auftraggeber.

Die Leistung beinhaltet auch:

- dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss,
- die Befestigung am Bewehrungskorb,
- die Sicherung gegen Auftrieb.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Länge des Stahlschutzrohres.

200195B Einbau Messrohr Inklinometer **m**

Liefern und lotrechter Einbau eines verwindungsfreien Messrohres in ein Schutzrohr.

Querschnitt: .

Material: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss,
- die Sicherung gegen Auftrieb,
- die Vermörtelung zwischen Schutzrohr und Messrohr.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Länge des Messrohres.

200195C Messrohr Beton Pfahlprüfungen **m**

Liefern und lotrechter Einbau eines verwindungsfreien Messrohres in den Bohrpfahl.

Querschnitt Messrohr: .

Material: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss,
- die Befestigung am Bewehrungskorb,
- die Sicherung gegen Auftrieb.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Länge des Messrohres.

200195D Überschubrohr Bohrpfahlprüfung **m**

Liefern und einbauen eines Stahlüberschubrohres mit versperrbarem Deckel im Kopfbereich.

200195E Arbeitsplattform Bohrpfahlmessung beist. **Stk**

Beistellen einer, für die Durchführung der Messungen geeigneten, 2 x 2 m großen Arbeitsplattform mit Absturzsicherung.

200196 Integritätsprüfung Bohrpfahl einrichten und räumen **Stk**

Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von fertigen Bohrpfählen. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

Einrichten und Räumen der Prüfgeräte.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals,
- das Auf- und Abbauen der Geräte.

Verrechnet wird:

- je Messeinsatz.

Vorgesehenes Verfahren: .

200197 Integritätsprüfung Bohrpfahl **Stk**

Durchführung der zerstörungsfreien Integritätsprüfung an Bohrpfählen .

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umstellen der Geräte,
- das Herstellen der Messebene,
- das Erstellen der Prüfberichte.

Verrechnet wird:

- die Anzahl der durchgeführten Prüfungen.

2003**Schlitzwände**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Für die bei Schlitzwandarbeiten erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung:

Beim Herstellen von Schlitzwandgründungen aus Ortbeton ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstigen Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Abrechnung:

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 20 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Schlitz herstellen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. Schlitz herstellen 40cm mit einer Tiefe von 25m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.03.14C 0-30 m

4. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Baggerung durchgeführt wird.

5. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbaggerungen.

6. Leerbaggerung:

Als Leerbaggerung gilt die Strecke von der Arbeitsebene bis zur Unterkante jenes Bauteiles, in welchen der Schlitzwand einbindet.

7. Suspensionsauflast

Bei Arbeiten im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Suspensionsauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern.

8. Meißelarbeit, Durchhörtern:

Als Meißeln wird die Tätigkeit bezeichnet, bei der harte Bodenschichten oder Hindernisse mit speziellen Schlitzwerkzeugen zu durchhörtern sind. Der Einsatz von Werkzeugen wie Schneidbrenner, Schräghammer u.dgl. wird gesondert vergütet.

Durchhörtern von Hindernissen (künstliche Hindernisse, Findlinge u.dgl.): Der Aufwand wird unabhängig vom Schlitzverfahren bei Schlitzwänden nach Stunden vergütet.

Durchhörtern von harten Bodenschichten (Aushubklassen AKBF + AKF): Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, wird der Aufwand unabhängig vom Bohrverfahren nach Meter vergütet, wenn in der Ausschreibung die entsprechenden geologischen Parameter angegeben sind (mindestens Druckfestigkeit, Spaltzugfestigkeit, Abrasivität). Wenn keine entsprechenden Angaben bzw. Positionen in der Ausschreibung vorliegen, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

9. Verrechnung Schadstoffgehalte

Sämtliche Kosten und Maßnahmen für die Erschwernisse bis zu den Anforderungen der Bodenaushubdeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für darüber hinausgehende Belastungen sind Aufzahlungspositionen vorhanden. Alle Mehrkosten, die durch Abtrag und

Entsorgung von Materialien, deren Anforderungen über jene der Massenabfalldeponien hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden und bleiben, entstehen, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegenden Nachweisen mit Regiepositionen abgegolten.

10. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

10. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

200301 **Einrichten und Umstellen Schlitzwandanlage** **PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Schlitzwänden.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Schlitzwand
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung der Schlitzwand, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200302 **Baustellenräumung Schlitzwand** **PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Schlitzwänden

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Schlitzwand

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

200303 **Zeitgeb. Kosten der Baustelle für Schlitzwandarbeiten** **PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Schlitzwänden wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- Die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200304

Herstellen Arbeitsebene Schlitzwand, Planung AG

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

200305

Herstellen Arbeitsebene Schlitzwand, Planung AN

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Schlitzwände bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200306

Bereithalten Arbeitsebene Schlitzwand

PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden auf Baudauer der Schlitzwandherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektgemäß vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200307

Abtrag Arbeitsebene Schlitzwand

PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

200308

Stillliegezeit Gerät u. Bed. Schlitzwand bis 2 AT

h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Schlitzwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

200309

Stillliegezeit Gerät Schlitzwand über 2 AT

d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Schlitzwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

200311 Herstellen der erforderlichen innen- und außenseitigen Leitwände für die Errichtung der Schlitzwände. Die Tiefe und Dicke der Leitwände ist den Anforderungen entsprechend zu wählen.

Die Leistung beinhalten auch:

- den Aushub,
- das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- die Schalung,
- die Bewehrung,
- das Liefern und Einbauen des Betons,
- die erforderliche Aussteifung.

Gesondert vergütet wird:

- der Abtrag der Leitwand,
- eine allfällige Bodenverbesserung.

Verrechnet wird:

- die horizontale Länge der Schlitzwand, gemessen in der Schlitzwandachse.

200311A Leitwand herstellen **m**
Herstellen einer Leitwand.

200312 Abtragen der Leitwände.
Die Leistung beinhalten auch:
• das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.
Verrechnet wird:
• die horizontale Länge der Schlitzwand, gemessen in der Schlitzwandachse.

200312A Leitwand abtragen innenseitig **m**
Abtragen der innenseitigen Leitwand.

200312B Leitwand abtragen außenseitig **m**
Abtragen der außenseitigen Leitwand.

200314 Herstellen von suspensionsgestützten Schlitzwänden für Schlitzwände.
Die Leistungen beinhalten auch:
• das Führen der Schlitzwandprotokolle,
• das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
• die rheologische Überprüfung der Suspension und falls erforderlich das Ersetzen durch Frischsuspension,
• das Reinigen der Anschlüsse vor dem Betonieren,
• Suspensionverbrauch für die beschriebenen Bodenschichten,
• Auswechslung bzw. Entsanden der Suspension nach Erfordernis vor Betonierbeginn,
• das Ableiten, Laden und Wegschaffen der Suspension.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Bodenverbesserung bei übermäßigen Suspensionverlusten.

Verrechnet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- die Schlitzfläche von der Verrechnungsebene (= Oberkante Leitwand) bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Schlitzwandunterkante, gemessen in der Wandachse, - entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
200314A		Schlitz herstellen 40 cm, 0-20 Herstellen eines Schlitzes mit 40 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 0-20 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314C		Schlitz herstellen 40 cm, 0-30 Herstellen eines Schlitzes mit 40 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314D		Schlitz herstellen 40 cm, 0- über 30 Herstellen eines Schlitzes mit 40 cm Dicke mit einer Endteufe über 30m. Endtiefe von m.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314E		Schlitz herstellen 50 cm, 0-20 Herstellen eines Schlitzes mit 50 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 0-20 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314G		Schlitz herstellen 50 cm, 0-30 Herstellen eines Schlitzes mit 50 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314H		Schlitz herstellen 50 cm, 0- über 30 Herstellen eines Schlitzes mit 50 cm Dicke. 0- über 30m Tiefe und einer Endtiefe von m.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314I		Schlitz herstellen 60 cm, 0-20 Herstellen eines Schlitzes mit 60 cm Dicke. 0-20 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314K		Schlitz herstellen 60 cm, 0-30 Herstellen eines Schlitzes mit 60 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
200314L		Schlitz herstellen 60 cm, 0- über 30 Herstellen eines Schlitzes mit 60 cm Dicke mit einer Endteufe über 30 m Tiefe. Endtiefe von m.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

Änderung: Geänderter Text der Position

200314M Schlitzte herstellen 80 cm, 0-20 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 80 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 0-20 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314O Schlitzte herstellen 80 cm, 0-30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 80 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314P Schlitzte herstellen 80 cm, 0- über 30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 80 cm Dicke mit einer Endteufe über 30 m Tiefe.
Endtiefe von m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314Q Schlitzte herstellen 100 cm, 0-20 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 100 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 0-20 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314S Schlitzte herstellen 100 cm, 0-30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 100 cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314T Schlitzte herstellen 100 cm, 0- über 30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit 100 cm Dicke mit einer Endteufe über 30 m Tiefe.
Endtiefe von m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314U Schlitzte herstellen > 100 cm, 0-20 m²
Herstellen eines Schlitzes mit cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 0-20 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314W Schlitzte herstellen > 100 cm, 0-30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit cm Dicke mit einer Endteufe zwischen 20 und 30 m Tiefe.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200314X Schlitzte herstellen > 100 cm, 0- über 30 m²
Herstellen eines Schlitzes mit cm Dicke mit einer Endteufe über 30 m Tiefe.
Endtiefe von m.

LB-Version: 6 Geändert

200316	Durchörtern von Hindernissen die nicht oder nur erschwert mit dem Greifer- bzw. Fräswerkzeug zu lösen sind. Der Beginn und das Ende des Durchörterns von Hindernissen sind unter Angabe der zugehörigen Aushubtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Es ist ein dem Hindernis entsprechendes Werkzeug (z.B. Meißel, schwerer Greifer, Felsfräse) einzusetzen. Mit dem Einheitspreis ist die Durchörterung abgegolten. Diese Position wird zusätzlich zur Schlitzherstellung vergütet. Verrechnet wird: die Zeit ab der Beendigung der normalen Aushubarbeit bis das betreffende Hindernis durchörtert ist und die normale Aushubarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.	
200316A	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand 40 cm	h
200316B	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand 50 cm	h
200316C	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand 60 cm	h
200316D	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand 80 cm	h
200316E	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand 100 cm	h
200316F	Durchörtern Hindernisse Schlitzwand > 100 cm bei cm Schlitzwand.	h
200317	Aufz. Durchörtern Bodenschichten Schlitzwand Aufzahlung für das Durchörtern von harten Bodenschichten der Bodenklassen 6 und 7 gemäß den in der Ausschreibung angegebenen geologischen Parametern. Der Beginn und das Ende der Durchörterung sind unter Angabe der zugehörigen Aushubtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Mit dem Einheitspreis sind auch sämtliche Mehrkosten der Durchörterung abgegolten. Aufzahlung auf Pos. . Verrechnet wird: die tatsächlich durchörterten Bodenschichten der Bodenklassen 6 und 7.	m²
200318	Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.	
200318A	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, 40 cm	m²
200318B	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, 50 cm	m²
200318C	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, 60 cm	m²
200318D	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, 80 cm	m²
200318E	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.	m²
200318F	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1, >100 cm	m²
200319	Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen	

Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird.

Verrechnet wird:

- die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.

200319A	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, 40 cm	m ²
200319B	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, 50 cm	m ²
200319C	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, 60 cm	m ²
200319D	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, 80 cm	m ²
200319E	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.	m ²
200319F	Schlitzwandbeton C25/30/BS-TB1 C3A-frei, >100 cm	m ²
200320	Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: • den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: • die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.	
200320A	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, 40 cm	m ²
200320B	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, 50 cm	m ²
200320C	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, 60 cm	m ²
200320D	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, 80 cm	m ²
200320E	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.	m ²
200320F	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1, >100 cm	m ²
200321	Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: • den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: • die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.	
200321A	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, 40 cm	m ²
200321B	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, 50 cm	m ²
200321C	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, 60 cm	m ²
200321D	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, 80 cm	m ²
200321E	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.	m ²
200321F	Schlitzwandbeton C25/30/GK32/BS-TB1 C3A-frei, >100 cm	m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200322		Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.		
200322A		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, 40 cm		m ²
200322B		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, 50 cm		m ²
200322C		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, 60 cm		m ²
200322D		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, 80 cm		m ²
200322E		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.		m ²
200322F		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1, >100 cm		m ²
200323		Liefern und Einbauen des Schlitzwandbetons mit der Betonsorte x für eine Schlitz mit x cm Stärke. Die Leistung beinhaltet auch: - den Betonmehrverbrauch, sofern er nicht von unbekannten künstlichen oder natürlichen Hindernissen oder Hohlräumen verursacht wird. Verrechnet wird: - die plangemäße bzw. angeordnete Fläche in der Schlitzwandachse von der Schlitzwandsohle bis zur plangemäßen Schlitzwandoberkante.		
200323A		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, 40 cm		m ²
200323B		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, 50 cm		m ²
200323C		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, 60 cm		m ²
200323D		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, 80 cm		m ²
200323E		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, 100 cm Für einen Schlitz mit cm Dicke.		m ²
200323F		Schlitzwandbeton C25/30/GK16/BS-TB1 C3A-frei, >100 cm		m ²
200326		Bewehrung Schlitzwand B550B Betonstahl für Schlitzwände der Sorte B550B für schlaaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und einbauen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235. Die Leistung beinhaltet auch: - das sachgemäße Lagern, - alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, - den Zutransport zur Einbaustelle, - das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter, - alle erforderlichen Stöße, Klemmungen, Schweißungen, Abstandhalter und sonstige Manipulationen, - das Sichern gegen Auftrieb. Gesondert vergütet werden: - die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge größer 14 m, - die Mehrkosten für Stäbe mit einem Durchmesser >30 mm.		t

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung und Aussteifungen nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

200327 Aufzählung für Überlängen (über 14 m Länge) der Schlitzwandbewehrung.

Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen der Überlängen entstehende Mehrkosten. Für planlich nicht vorgesehene, jedoch mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführte Schraub- bzw. Schweißstöße (Stoßausbildungen) anstelle von Überlängen wird diese Aufzählung ebenfalls vergütet.

Verrechnet wird:

- das Gesamtgewicht der Stäbe mit einer Einzellänge über 14 m.

200327A Az Überl. Bewehrung Schlitzw. >14<= 18 m

t

Aufzählung auf Pos. 200323 für Stablängen von größer 14 bis 18 m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200328 Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen entstehende Mehrkosten.

Verrechnet wird:

- das Gesamtgewicht der Stäbe mit einem Durchmesser >30 mm.

200328A Az Durchmesser Bewehrung Schlitzwand >30 mm

t

Aufzählung auf Pos. 200323 für Durchmesser der Bewehrung für Schlitzwände von >30 mm.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200329 Auffüllen und Befahrbarmachung des freien Raumes zwischen der plangemäßen Schlitzwandoberkante und Oberkante Leitwand.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällige Erschwernisse im Gleisbereich.

Verrechnet wird:

- die planmäßige Kubatur.

200329A Auffüllung Magerbeton Schlitzwand

m³

Auffüllung des Schlitzes mit Magerbeton der Sorte X0 (A).

200329B Auffüllung Kies Schlitzwand

m³

Auffüllung des Schlitzes mit Kies.

200329C Auffüllung Material AG Schlitzwand

m³

Auffüllung des Schlitzes mit vom Auftraggeber beigestelltem Material.

200330 Materialeinbau in Schlitz bei Störfällen verursacht durch unbekannte künstliche oder natürliche Hohlräume (Kanäle, Keller usw.), bei Anschlusselementen (z.B. Kiesstiche) u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- Stillliegezeit Gerät u. Bed. Schlitzwand

Verrechnet wird:

- Die tatsächlich eingebaute Suspension und der tatsächlich eingebaute Kies und/oder Beton.

200330A Suspensionsverlust Schlitzwand Störfall

m³

Liefern und Einbringen geeigneter Suspension bei Suspensionsverlusten.

200330B Magerbeton Schlitzwand Störfall

m³

Magerbeton der Sorte X0(A) liefern und in den Schlitz einbauen.

200330C Kies Schlitzwand Störfall m³
Kies liefern und in den Schlitz einbauen.

200331 Wiederausbaggern des nach Pos. 200330 B und C sanierten Schlitzes in jeder Tiefenstufe.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Aushub- und Ausbruchmaterials.

200331A Wiederausbaggern Kies Schlitzwand 40 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite 40 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331B Wiederausbaggern Kies Schlitzwand 50 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite 50 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331C Wiederausbaggern Kies Schlitzwand 60 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite 60 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331D Wiederausbaggern Kies Schlitzwand 80 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite 80 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331E Wiederausbaggern Kies Schlitzwand 100 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite 100 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331F Wiederausbaggern Kies Schlitzwand > 100 cm m²
Wiederausbaggern der Kiesauffüllung bei Schlitzbreite cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331G Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. 40 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite 40 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331H Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. 50 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite 50 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331I Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. 60 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite 60 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331J Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. 80 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite 80 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331K Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. 100 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite 100 cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200331L Wiederausbaggern Magerbet. Schlitzw. > 100 cm m²
Wiederausbau des Magerbetons bei Schlitzbreite cm.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200332 Herstellung einer Dehnfuge in der Schlitzwand gemäß ÖBV-Richtlinie "Dichte Schlitzwände" unter Verwendung eines mindestens 300 mm breiten Dehnfugenbandes in einem Dehnfugenbewehrungskorb.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbauen eines Fugenbandes,
- die Trennschnitte,
- das Liefern und Einbauen von nachverpressbaren Injektionssystemen,
- die Erschwernisse bei der Schlitzwandherstellung,
- die Vorkehrungen zum exakten Anschluss an Sohl- und Deckendehnfugenbänder.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge des Fugenbandes.

Gesondert vergütet wird:

- die zusätzliche Bewehrung für den Dehnfugenbewehrungskorb.

200332A Schlitzwanddehnfugen 60 cm m
Dehnfuge für Schlitzwand mit 60 cm Dicke.

200332B Schlitzwanddehnfugen 80 cm m
Dehnfuge für Schlitzwand mit 80 cm Dicke.

200332C Schlitzwanddehnfugen 100 cm m
Dehnfuge für Schlitzwand mit 100 cm Dicke.

200332D Schlitzwanddehnfugen > 100 cm m
Dehnfuge für Schlitzwand mit cm Dicke.

200333 Herstellung einer adaptierten Dehnfuge in der Schlitzwand gemäß ÖBV-Richtlinie "Dichte Schlitzwände".

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbauen eines Fugenbandes,
- die Erschwernisse bei der Schlitzwandherstellung,
- die Vorkehrungen zum exakten Anschluss an Sohl- und Deckendehnfugenbänder.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge des Fugenbandes.

200333A Adaptierte Schlitzwanddehnfugen 60 cm m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Dehnfuge für Schlitzwand mit 60 cm Dicke.		
200333B		Adaptierte Schlitzwanddehnfugen 80 cm Dehnfuge für Schlitzwand mit 80 cm Dicke.		m
200333C		Adaptierte Schlitzwanddehnfugen 100 cm Dehnfuge für Schlitzwand mit 100 cm Dicke.		m
200333D		Adaptierte Schlitzwanddehnfugen > 100 cm Dehnfuge für Schlitzwand mit cm Dicke.		m
200335		Kappen des Überbetons bis zur planmäßiger Schlitzwandoberkante für die Einbindung in die darüberliegenden Bauteile inkl. Reinigen und Ausrichten der Bewehrung sowie Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials. Verrechnet wird: • die Länge der Schlitzwandoberkante in der Schlitzwandachse.		
200335A		Schlitzwand Kappen 40 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von 40 cm.		m
200335B		Schlitzwand Kappen 50 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von 50 cm.		m
200335C		Schlitzwand Kappen 60 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von 60 cm.		m
200335D		Schlitzwand Kappen 80 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von 80 cm.		m
200335E		Schlitzwand Kappen 100 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von 100 cm.		m
200335F		Schlitzwand Kappen > 100 cm Schlitzwand Kappen mit einer Breite von cm.		m
200343		Aufzahlung für Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse beim Schlitzen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: • die plangemäßen Flächen.		
200343A		Az Gleisbereich Schlitzwand 40 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit 40 cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				
200343B		Az Gleisbereich Schlitzwand 50 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit 50 cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200343C	Az	Gleisbereich Schlitzwand 60 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit 60 cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200343D	Az	Gleisbereich Schlitzwand 80 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit 80 cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200343E	Az	Gleisbereich Schlitzwand 100 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit 100 cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200343F	Az	Gleisbereich Schlitzwand > 100 cm Aufzahlung bei Schlitzwandarbeiten für alle Erschwernisse im Gleisbereich. Schlitzwände mit cm Dicke.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200344		Aufzahlung auf die Positionen Schlitz herstellen für die Schlitzwandarbeiten bei höhenmäßiger Beschränkung > 7 m - 12 m ab Leitwandoberkante. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Schlitz, Bewehren und Betonieren abgegolten. Verrechnet wird: • die plangemäßen Schlitzwandflächen.		
200344A	Az	Höhenbeschr. Schlitzwand 40 cm, >7 - 12 m Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 40 cm Dicke. Lichte Höhe: .		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200344B	Az	Höhenbeschr. Schlitzwand 50 cm, >7 - 12 m Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 50 cm Dicke. Lichte Höhe: .		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200344C	Az	Höhenbeschr. Schlitzwand 60 cm, >7 - 12 m Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 60 cm Dicke. Lichte Höhe: .		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200344D	Az	Höhenbeschr. Schlitzwand 80 cm, >7 - 12 m Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 80 cm Dicke. Lichte Höhe: .		m²

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200344E Az Höhenbeschr. Schlitzwand 100 cm, >7 - 12 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 100 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200344F Az Höhenbeschr. Schlitzwand > 100 cm, >7 - 12 m m²Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit cm Dicke.Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345 Aufzahlung auf die Positionen Schlitz herstellen für die Schlitzwandarbeiten bei höhenmäßiger Beschränkung >12 m - 20 m ab Leitwandoberkante.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Schlitzten, Bewehren und Betonieren abgegolten.

Verrechnet wird:

- die plangemäßen Schlitzwandflächen.

200345A Az Höhenbeschr. Schlitzwand 40 cm, >12 - 20 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 40 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345B Az Höhenbeschr. Schlitzwand 50 cm, >12 - 20 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 50 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345C Az Höhenbeschr. Schlitzwand 60 cm, >12 - 20 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 60 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345E Az Höhenbeschr. Schlitzwand 80 cm, >12-20 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 80 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345G Az Höhenbeschr. Schlitzwand 100 cm, >12 - 20 m m²

Aufzahlung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit 100 cm Dicke.

Lichte Höhe: .

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200345H Az Höhenbeschr. Schlitzwand > 100 cm, >12 - 20 m m²

Aufzählung bei Arbeiten mit Höhenbeschränkung bei Schlitzwänden mit cm Dicke.
Lichte Höhe: .

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200346 **Aussparungen und Anschlüsse Schlitzw.** m³

Herstellen von Aussparungen und Anschlüssen gemäß Plan Nr.: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erfordernisse und Nebenarbeiten (z.B. Freilegen der Anschlusseisen, Schrämarbeiten),
- das Laden und Wegschaffen des allfälligen Abbruchmaterials.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Kubatur der Aussparung.

200350 **Nacharbeiten Schlitzwand** m²

Entfernen der im Zuge des Baugrubenaushubes freigelegten sichtbaren Schlitzwandflächen von anhaftenden Bodenmaterial.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Gerüstungen,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die tatsächlich gereinigte Fläche.

200351 **Abgleich Schlitzwandoberfläche** m³

Abgleich der freigelegten sichtbaren Schlitzwandflächen mittels Abschrämen, Fräsen u.dgl. von Betonüberständen aufgrund der Baugrundverhältnisse.

Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Gerüstungen,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die tatsächlich abgetragene Menge.

200356 Einrichtungen zur Messung der Horizontalverschiebungen (Inklinometer) bei Schlitzwänden.

200356A **Stahlschutzrohr DN 150 Inklinometer Schlitzwand** m

Liefern und Einbau, mit max. 2 Grad Abweichung von der Geraden, eines Stahlschutzrohres DN 150 mm mit einer Wanddicke von mind. 5 mm.

Die Angabe der Lage erfolgt durch den Auftraggeber.

Die Leistung beinhaltet auch:

- dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss,
- die Befestigung am Bewehrungskorb,
- die Sicherung gegen Auftrieb.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Länge des Stahlschutzrohres.

200356B **Einbau Messrohr Inklinometer Schlitzwand** m

Liefern und lotrechter Einbau eines verwindungsfreien Messrohres in ein Schutzrohr.

Querschnitt: .

Material: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss,

- die Sicherung gegen Auftrieb,
- die Vermörtelung zwischen Schutzrohr und Messrohr.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Länge des Messrohres.

200356C	Messrohr Beton Schlitzwandprüfung	m
	Liefern und lotrechter Einbau eines verwindungsfreien Messrohres in die Schlitzwand.	
	Querschnitt Messrohr: .	
	Material: .	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• dichte Stoßverbindungen sowie dichter unterer Abschluss, • die Befestigung am Bewehrungskorb, • die Sicherung gegen Auftrieb.	
	Verrechnet wird:	
	• die angeordnete Länge des Messrohres.	
200356D	Überschubrohr Schlitzwandprüfung	m
	Liefern und Einbauen eines Stahlüberschubrohres mit versperrbarem Deckel im Kopfbereich.	
200356E	Arbeitsplattform Schlitzwandmessung, Liefern+ Montage	Stk
	Liefern und Montage einer, für die Durchführung der Messungen geeigneten, 2 x 2 m großen Arbeitsplattform mit Absturzsicherung.	
200356F	Arbeitsplattform Schlitzwandmessung, Abbau	Stk
	Abbau einer, für die Durchführung der Messungen geeigneten, 2 x 2 m großen Arbeitsplattform mit Absturzsicherung.	
200397	Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.	
200397A	Az Schlitzwandaushub Inertabfall <=30%min, <=3%org	m³
	Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldéponie einhält.	
	Die Position gilt für Material,	
	• das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und	
	• nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	
200397B	Az Schlitzwandaushub Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf	m³
	Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldéponie einhält.	
	Die Position gilt für Material, das	
	• mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder	
	• mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber	

- nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer).

enthält.

200397C Az Schlitzwandaushub Inertabfall >50%bf m³

Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material

- mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer)

enthält.

200397D Az Schlitzwandaushub Baurestmasse <=30%min, <=3%org m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist.

Die Position gilt für Material, das

- nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen

und

- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen

enthält.

200397E Az Schlitzwandaushub Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist.

Die Position gilt für Material, das

- mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen

oder

- mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen

aber

- nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer)

enthält.

200397F Az Schlitzwandaushub Baurestmasse >50%bf m³

Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material

- mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer)

enthält.

200397G Az Schlitzwandaushub Reststoff mALSAG m³

Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.

200397H Az Schlitzwandaushub Massenabfall mALSAG m³

Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.

200397I Az Schlitzwandaushub über Massenabfalldeponie mALSAG VE VE

Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials.

Verrechnet wird nach VE:

- Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).

2004 Brunnengründungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Für die bei Brunnengründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen der LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

Falls für das "Trennen" von Aushubmaterial eigene Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die eventuellen Mehrkosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

2. Wasserhaltung

Eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung wird nach den Positionen der LG21 vergütet. Die Kosten für Wasserum- und Ableitungen zur Verhinderung des Zulaufes von Oberflächenwasser zu den Brunnengründungen sind hingegen mit den Positionen für den Brunnenaushub abgegolten wenn im LV keine gesonderten Positionen dafür vorgesehen sind.

3. Bauausführung

Beim Herstellen von Brunnengründungen aus Ortbeton ist durch geeignete Maßnahmen auch in den Betonierfugen die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfällige Nacharbeiten, z.B. Abschrämen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper bzw. zum nächsten Betonierabschnitt sind mit den Einheitspreisen der entsprechenden Leistungspositionen abgegolten. Insbesondere ist die Betonschlämme bei Arbeitsfugen vor der nächsten Betonierung durch geeignete Maßnahmen (Abschrämen, Hochdruckwasserstrahlen u.dgl.) zu entfernen und wegzuschaffen.

4. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem der Brunnenaushub durchgeführt wird.

5. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbaggerungen oder Leerrammungen.

6. Mehraushübe

Mehraushübe (z.B. durch Ausbrüche) sind unmittelbar nach Auftreten gemeinsam festzuhalten und deren Ursache festzustellen. Sind diese geologisch bedingt, werden Mehraushübe und daraus resultierende Auffüllungen mit den entsprechenden Positionen vergütet. Bauverfahrensbedingte Mehraushübe werden nicht vergütet.

7. Verrechnung Schadstoffgehalte:

Sämtliche Kosten und Maßnahmen für die Erschwernisse bis zu den Anforderungen der Bodenaushubdeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für darüber hinausgehende Belastungen sind Aufzahlungspositionen vorhanden. Alle Mehrkosten, die durch Abtrag und Entsorgung von Materialien, deren Anforderungen über jene der Massenabfalldeponien hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden und bleiben, entstehen, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegenden Nachweisen mit Regiepositionen abgegolten.

8. Spritzbeton

Es gilt die ÖBV-Richtlinie "Spritzbeton".

9. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

10. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖBV-Richtlinie "Spritzbeton"

LB-Version: 6

200401

Einr. Umst. Räumen Brunnengründungsanlage

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung, der Umstellungen und der Räumung im Zusammenhang mit der Herstellung von sämtlichen Brunnengründungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von sämtlichen Brunnengründungen,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,

- allfällig erforderliche Bewetterungen.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn des ersten Brunnens und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einrichtung der Brunnengründungsanlage.

200402 Herstellen Arbeitsebene Brunnengründung, Planung AG PA
Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

200403 Herstellen Arbeitsebene Brunnengründung, Planung AN PA
Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schlitzwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Brunnengründung bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200404 Bereithalten Arbeitsebene Brunnengründung PA
Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnengründungen auf Baudauer der Brunnengründungsherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200405 Abtrag Arbeitsebene Brunnengründung PA
Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnengründungen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

200406 Stillliegezeit Anlage u. Bed. Brunnengründ. bis 2 AT h
Stillliegezeit für die gesamte Anlage (inklusive Geräte) einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnengründungen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstundengrenze, höchstens aber 10 Stunden je Arbeitstag, bei Schichtbetrieb höchstens 20 Stunden je Arbeitstag.

200407	Stillliegezeit Anlage Brunnengründung über 2 AT d Stillliegezeit für die gesamte Anlage (inklusive Geräte) ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnengründungen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.
200408	Herstellen Brunnenansatzring Stk Herstellen und - falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders beschrieben - Abtragen und Wegschaffen eines Brunnenansatzringes bei Brunnen im Aushubverfahren. Der Brunnenansatzring besteht aus einem massiv hergestellten, bewehrten Betonring im oberen Bereich des Brunnens. Die Ausbildung hat derart zu erfolgen, dass das Abstürzen von losem Material, das Eindringen von Oberflächenwässern u.dgl. verhindert wird. Die Leistung beinhaltet auch: • die allenfalls erforderliche Schalung und deren Abstützung, • eine provisorische Absturzsicherung mit, mindestens 1,80 m Höhe, • eine versperrbare Einstiegsöffnung. Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung, • eine Abdeckung bzw. Einhausung des Brunnens, • der Brunnenaushub.
200409	Abdeckung Brunnen Stk Abdeckung oder Einhausung eines Brunnens herstellen und laden und wegschaffen als Wintersicherung, Schutz vor Niederschlägen, zur Abdeckung über Wochenenden u.dgl. Diese Position kommt auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung. Die Konstruktion ist erforderlichenfalls mehrmals abzuheben und wieder aufzusetzen. Verrechnet wird: • je Brunnen.
200410	Baugrubenaushub der Aushubklasse AKL für Brunnengründungen ausschließlich der Baugrubensicherung. Mit dem Einheitspreis abgegolten sind die Kosten für das Lösen, das Herausschaffen und das Laden des Aushubmaterials auf ein Transportgerät einschließlich aller Erschwernisse durch die Brunnenschale. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Zwischenlagern des Aushubmaterials im Brunnenbereich, • das händische Nacharbeiten zur Herstellung des plangemäßen Profiles, • die Behinderungen zufolge geodätischer Messungen und geotechnischer Aufnahmen, • den erschwerten Aushub bei Unterschneidungen. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Brunnenschale, • die Erschwernisse beim Aushub vom brüchigen und festen Fels von Steinen/Blöcken (Findlingen) über 0,1 m³ Rauminhalt, • die Erschwernisse beim Aushub künstlicher Einbauten über 0,1 m³ Rauminhalt, • die Erschwernisse bei verringerter Abschlagtiefe unter 1,0 m und bei Herstellung in Teilflächen beim Aushubverfahren, • die Erschwernisse bei abgesenktem Wasserspiegel beim Aushubverfahren, • die Erschwernisse des Unterwasseraushubes beim Absenkverfahren,

- die allfälligen Hinterfüllungen mit Positionen der ULG Baugrubenaushub bzw. Wiederverfüllen,
- die Wasserhaltung gemäß ULG Wasserhaltung.

Verrechnet wird:

- der plangemäße Aushubkörper von der Geländeoberkante oder in der Ausschreibung festgelegten Höhe bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Brunnensohle,
- geologisch bedingte Mehraushübe werden ebenfalls mit dieser Position abgegolten,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

200410A Brunnenauß 1,0, 0-5 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410B Brunnenauß 1,0, 0-10 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410C Brunnenauß 1,0, 0-15 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410D Brunnenauß 1,0, 0-20 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 20 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410E Brunnenauß 1,0, 0-30 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 30 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410F Brunnenauß 1,0, 0-40 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 40 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410G Brunnenauß 1,0, 0-50 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 50 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200410H Brunnenauß 1,0, 0-60 m Aushubverfahren **m³**
 Brunnenaußhub mit einer Abschlagtiefe von $\geq 1,0$ m für Brunnen im Aushubverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 60 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200410J Brunnenauß 0-5 m Absenkverfahren **m³**
 Brunnenaußhub für Brunnen im Absenkverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200410K Brunnenauß 0-10 m Absenkverfahren **m³**
 Brunnenaußhub für Brunnen im Absenkverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200410L Brunnenauß 0-15 m Absenkverfahren **m³**
 Brunnenaußhub für Brunnen im Absenkverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200410M Brunnenauß 0-20 m Absenkverfahren **m³**
 Brunnenaußhub für Brunnen im Absenkverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 20 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200410N Brunnenauß 0-30 m Absenkverfahren **m³**
 Brunnenaußhub für Brunnen im Absenkverfahren für die Tiefenstufe von 0 bis 30 m.

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

200411 Aufzahlung auf Position Brunnenaußhub im Aushubverfahren für vom Auftraggeber angeordnete geringere Abschlagstiefen unter 1,0 m, beispielsweise geologisch bedingt.
 Die Einheitspreise gelten für alle Tiefenstufen.
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei der Herstellung der Brunnenschalen aus Spritzbeton,
- die Erschwernisse bei der Bewehrung des Spritzbetons.

200411A Az Brunnenaußhub 0,75 bis 1,0 **m³**
 Abschlagstiefen von 0,75 m bis 1,0 m.

200411B Az Brunnenaußhub 0,5 bis 0,75 **m³**
 Abschlagstiefen von 0,5 m bis 0,75 m.

200412 Aufzahlung auf Position Brunnenaußhub im Aushubverfahren für vom Auftraggeber angeordnete, segmentweise Unterteilung des Aushubquerschnittes, beispielsweise geologisch bedingt.
 Die Einheitspreise gelten für alle Tiefenstufen sowie allen Abschlagstiefen.
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei der Herstellung der Brunnenschale aus Spritzbeton,
- die Erschwernisse bei der Bewehrung des Spritzbetons.

200412A Az Brunnenaußhub in 2 Teilflächen **m³**
 Aushub in zwei Teilflächen.

200412B Az Brunnenaußhub in 3 Teilflächen **m³**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aushub in drei Teilflächen.		
200413		Aufzahlung auf Position Brunnen-aushub für die Erschwernisse beim Lösen und Herausschaffen von Fels ohne Unterschied der angewendeten Abbruchmethode. Die Einheitspreise gelten für alle Tiefenstufen. Verrechnet wird: das Ausmaß von Fels innerhalb des plangemäßen Aushubkörpers.		
200413A	Az	Brunnen-aushub AKBF Der brüchige Fels (AKBF) ist abzutragen.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
200413B	Az	Brunnen-aushub AKF Der feste Fels (AKF) und Findlinge/Blöcke über je 0,1 m³ Rauminhalt sind abzutragen.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
200413C	Az	Brunnen-aushub AKBF+AKF Der brüchige Fels (AKBF), der feste Fels (AKF) und Findlinge/Blöcke über je 0,1 m³ Rauminhalt sind abzutragen.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
200415	Az	Brunnen-aushub künstl. Einbauten Aufzahlung auf Position Brunnen-aushub für die Erschwernisse durch künstliche Einbauten über 0,1 m³ Rauminhalt ohne Unterschied der angewandten Abbruchmethode. Einbauten aus: . Verrechnet wird: das Ausmaß von künstlichen Einbauten innerhalb des plangemäßen Aushubkörpers.		m³
200418	Az	Brunnen-aush. bei Wasserhaltung Aufzahlung auf die Positionen Brunnen-aushub für Brunnen im Aushubverfahren bei Aushub unterhalb des angetroffenen Grundwasserspiegels. Gesondert vergütet wird: - die Wasserhaltung, - eine allfällig erforderliche Grundwasserabsenkung. Verrechnet wird: - die Aushubkubatur innerhalb des plangemäßen Aushubkörpers unterhalb der einvernehmlich festgestellten Höhe des angetroffenen (nicht abgesenkten) Grundwasserspiegels.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
200419	Az	Brunnen-aush. Wasserandrang >= 0,1 Aufzahlung auf die Positionen Brunnen-aushub für Brunnen im Aushubverfahren bei Hang- und Kluftwasserandrang >= 0,1 l/s und Meter Brunnenumfang. Gesondert vergütet wird:		m³

- die Wasserhaltung,
- eine allfällig erforderliche Grundwasserabsenkung.

Verrechnet wird:

- die Aushubkubatur innerhalb des plangemäßen Aushubkörpers unterhalb der einvernehmlich festgestellten Höhe ab der der Wasserandrang 0,1 l/s und Meter Brunnenumfang übersteigt.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200420	Az Brunnenauhuh Unterwasser Aufzählung auf die Positionen Brunnenauhuh für Brunnen im Absenkverfahren bei Aushub im Grundwasser. Verrechnet wird: • die Aushubkubatur innerhalb des plangemäßen Aushubkörpers unterhalb des unabgesenkten Grundwasserspiegels.	m³
200425	Verfuhr Brunnenauhuh Das Brunnenauhuhmaterial ist nach Angabe des Auftraggebers innerhalb des Baustellenbereiches zu verführen und abzuladen. Die Abrechnung erfolgt unter Zugrundelegung des beim Brunnenauhuh ermittelten Ausmaßes (im festen Zustand).	m³
200428	Wegschaffen Brunnenauhuh Das Brunnenauhuhmaterial ist wegzuschaffen. Die Abrechnung erfolgt unter Zugrundelegung des beim Brunnenauhuh ermittelten Ausmaßes (im festen Zustand).	m³
200432	Spritzbeton zur Sicherung von Brunnenschalen für Brunnen im Aushubverfahren herstellen. Die angegebene Mindestspritzbetondicke darf nicht unterschritten werden. Die Leistung beinhaltet auch: • das allenfalls erforderliche Reinigen der Auftragsflächen mit Druckluft oder Druckwasser, • den Rückprall, • das Laden und Wegschaffen des Rückprallgutes, • die Mehrkubatur zufolge eines Mehrausbruches, sofern dieser nicht angeordnet ist, • das allfällig erforderliche Aufbringen des Spritzbetons in mehr als einer Lage, • die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung, • die Entlastungsbohrungen, • die Bewehrung. Verrechnet wird: • der durch den Spritzbeton gesicherte Teil der Mantelfläche des plangemäßen Aushubkörpers.	
200432A	Brunnenschale SpC20/25/II/J2/XC1/GK8 10 cm Sorte SpC 20/25/II/J2/XC1/GK8, Mindestdicke 10 cm.	m²
200432B	Brunnenschale SpC20/25/II/J2/XC1/GK8 15 cm Sorte SpC 20/25/II/J2/XC1/GK8, Mindestdicke 15 cm.	m²
200432C	Brunnenschale SpC20/25/II/J2/XC1/GK8 20 cm Sorte SpC 20/25/II/J2/XC1/GK8, Mindestdicke 20 cm.	m²
200432D	Brunnenschale SpC20/25/II/J2/XC1/GK8 25 cm Sorte SpC 20/25/II/J2/XC1/GK8, Mindestdicke 25 cm.	m²

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200433	Auffüllen der Brunnenschale mit Spritzbeton bei vom Auftraggeber anerkannten geologisch bedingten Mehraushüben bzw. Mehrausbrüchen.		
200433A	Auff. Brunnensch. SpC20/25/II/J2/XC1/GK8 Spritzbetonsorte: SpC 20/25/II/J2/XC1/GK8.		m³
200435	Entlastungsbohrung SpC Brunnen Herstellung von Entlastungsbohrungen mit einem Durchmesser von mindestens 35 mm und einer Tiefe bis 30 cm im Spritzbeton zur Ableitung allfällig anfallender Wässer hinter der Spritzbetonschale. Die Bohrungen sind laufend mit den Sicherungsarbeiten auszuführen. Verrechnet wird: • die plangemäßen oder angeordneten Bohrungen.		Stk
200437	Herstellen von Abschlachungen zur Ableitung von anfallendem Wasser hinter der Spritzbetonschale durch Liefern und Einbauen eines Kunststoffschlauches durch die Spritzbetonschale. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfällig erforderliche Abdichtung des Zwischenraumes zwischen der Abschlachung und dem Spritzbeton. Gesondert vergütet wird: • die Wasserableitung, • die allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
200437A	Abschlachung SpC Brunnen DM 35 mm Abschlachung mit Durchmesser 35 mm.		Stk
200437B	Abschlachung SpC Brunnen DM 50 mm Abschlachung mit Durchmesser 50 mm.		Stk
200437D	Abschlachung SpC Brunnen DM mm Abschlachung mit Durchmesser mm		Stk
200438	Herstellen und Bereithalten von Wasserleitungen zur Ableitung von anfallendem Wasser aus Abschlachungen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Anschluss an die Abschlachungen, • die Befestigung einschließlich der dafür erforderlichen Materialien. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
200438A	Wasserableitung SpC Brunnen DM 35 mm Wasserableitung mit Durchmesser 35 mm.		m
200438B	Wasserableitung SpC Brunnen DM 50 mm Wasserableitung mit Durchmesser 50 mm.		m
200438D	Wasserableitung SpC Brunnen DM mm Wasserableitung mit Durchmesser mm.		m
200440	Liefern und Versetzen von vertikalen, vliesummantelten Drainageschläuchen zur Ableitung von anfallendem Wasser hinter der Spritzbetonschale. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung. Die Leistung beinhaltet auch:		

- den allfälligen Mehraushub einschließlich Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials,
- den Spritzbetonmehrverbrauch.

200440A Vertikaldrainage SpC DM 50 mm **m**

Vertikaldrainage mit Durchmesser von 50 mm.

200440B Vertikaldrainage SpC DM 100 mm **m**

Vertikaldrainage mit Durchmesser von 100 mm.

200442 Liefern und Einbauen von Fertigteilringen für Brunnen in Absenkbauweise.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Vorkehrungen gegen Verkantungen beim Absenken,
- die allfällige Bewehrung der Ringe,
- die allfällige Senkschneide.

Gesondert vergütet wird:

- der Brunnenaushub.

Verrechnet wird:

- die plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Länge,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position, bezogen auf die Endlage der Ringe.

200442A Brunnen Betonring DM150, 0-5 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 150 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

200442B Brunnen Betonring DM150, 0-10 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 150 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442C Brunnen Betonring DM150, 0-15 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 150 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442E Brunnen Betonring DM200, 0-5 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 200 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442F Brunnen Betonring DM200, 0-10 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 200 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442G Brunnen Betonring DM200, 0-15 m **m**

Fertigteilringe mit Innendurchmesser 200 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442I Brunnen Betonring DM250, 0-5 m m

Fertigteiltringe mit Innendurchmesser 250 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200442J Brunnen Betonring DM250, 0-10 m m

Fertigteiltringe mit Innendurchmesser 250 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200442K Brunnen Betonring DM250, 0-15 m m

Fertigteiltringe mit Innendurchmesser 250 cm für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200444 Abdichtung der Fertigteiltringfugen.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter abzudichtender Brunnentiefe.

200444A Brunnen Betonring Abdichtung DM 150 m

Abdichtung von Fertigteiltrunnen mit Innendurchmesser 150 cm.

200444B Brunnen Betonring Abdichtung DM 200 m

Abdichtung von Fertigteiltrunnen mit Innendurchmesser 200 cm.

200444C Brunnen Betonring Abdichtung DM 250 m

Abdichtung von Fertigteiltrunnen mit Innendurchmesser 250 cm.

200448 Ortbetonmantel einschließlich Schalung für Brunnen in Absenkbauweise herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Vorkehrungen gegen Verkantungen beim Absenken,
- die allfällig erforderlichen Gleitmittel,
- die Senkschneide.

Gesondert vergütet wird:

- die Bewehrung,
- der Brunnenaushub.

Verrechnet wird:

- die plangemäße bzw. vom Auftraggeber angeordnete Länge,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

200448A Brunnen Betonmantel 0-5 m m

Betonmantel für die Tiefenstufe von 0 bis 5 m.

Querschnitt des Kernes (Form, Abmessung): ,

Wanddicke: ,

Betonsorte: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200448B Brunnen Betonmantel 0-10 m m

Betonmantel für die Tiefenstufe von 0 bis 10 m.

Querschnitt des Kernes (Form, Abmessung): _____,

Wanddicke: _____,

Betonsorte: _____.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200448C Brunnen Betonmantel 0-15 m m

Betonmantel für die Tiefenstufe von 0 bis 15 m.

Querschnitt des Kernes (Form, Abmessung): _____,

Wanddicke: _____,

Betonsorte: _____.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200448D Brunnen Betonmantel 15-20 m m

Betonmantel für die Tiefenstufe von 0 bis 20 m.

Querschnitt des Kernes (Form, Abmessung): _____,

Wanddicke: _____,

Betonsorte: _____.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200448E Brunnen Betonmantel 0-30 m m

Betonmantel für die Tiefenstufe von 0 bis 30 m.

Querschnitt des Kernes (Form, Abmessung): _____,

Wanddicke: _____,

Betonsorte: _____.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

200450 Liefern und Einbauen des Kernbetons für Brunnen ohne Unterschied der Tiefe. Der Einbau erfolgt in trockener Baugrube.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sorgfältige Anbetonieren an die Baugrubensicherung,
- die Verwendung von geeigneten Einbringvorrichtungen (z.B. Schüttrohre),
- die Erschwernisse für das Trockenhalten der Baugrube.

Gesondert vergütet wird:

- die Bewehrung.

Verrechnet wird:

- die Kubatur des plangemäßen bzw. angeordneten Betonkörpers.

200450A Brunnenbet. trocken C20/25/XC1/F59/GK32/W45 m³
Brunnenbeton der Sorte C20/25/XC1/F59/GK32/W45.

200450B Brunnenbet. trocken C16/20/XC1/F59/GK32/W45 m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Brunnenbeton der Sorte C16/20/XC1/F59/GK32/W45.		
200450D		Brunnenbet. trocken C20/25/XC2/F59/GK32/W45 Brunnenbeton der Sorte C20/25/XC2/F59/GK32/W45.		m³
200450E		Brunnenbet. trocken C16/20/XC2/F59/GK32/W45 Brunnenbeton der Sorte C16/20/XC2/F59/GK32/W45.		m³
200452		Liefern und Einbauen des Unterwasserbetons für Brunnen ohne Unterschied der Tiefe. Der Beton ist nach den Regeln für Unterwasserbeton im Kontraktorverfahren in einem Zuge ohne Unterbrechung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • das sachgerechte Vorbereiten der Aufstandsfläche sowie der Anschlussfuge zur Fortsetzung der Betoneinbringung im Trockenen, • das sorgfältige Anbetonieren an die Brunnenschale. Verrechnet wird: • die Kubatur des plangemäßen bzw. angeordneten Betonkörpers unter Wasser.		
200452A		Brunnenbet. Unterwasser C20/25/B9/GK32 Brunnenbeton der Sorte: C20/25/B9/GK32.		m³
200455		Betonstahl B550B Brunnen Liefern, plangemäßes Schneiden, Biegen, Binden und Verlegen von Betonstahl der Güte B550B für Brunnen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Bewehrungsdurchmesser und für alle plangemäßen Stablängen bis 14 m. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, • das sachgemäße Lagern, • das Liefern und das Versetzen des Bindedrahtes und der Abstandhalter, • das Liefern und das Versetzen der Befestigungsmittel zur Fixierung des Betonstahls. Verrechnet wird: • die plangemäße Stahlmenge einschließlich Unterstellungen, Aussteifungen und Montagebewehrungen ohne Verschnitt.		t
200457		Baustahlgitter B550 Brunnen SpC Liefern, schneiden, biegen und verlegen von Baustahlgitter der Güte B550 für Spritzbeton im Brunnen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Aushublaibung vor Ort, • das Liefern und das Versetzen der Befestigungs- und Hilfsmittel für den Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.), • das Liefern und das Versetzen der Befestigungsmittel zur Fixierung der Matten. Verrechnet wird: • horizontal: nach plangemäßen Gewicht und plangemäßigem Umfang ohne Übergriffe und Verschnitt, • vertikal: nach plangemäßen Gewichten und plangemäßiger Länge mit Übergriffen je Abschlagtiefe und ohne Verschnitt.		t
200497		Aufzahlung auf die Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung vorgesehene wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		

200497A	Az Brunnengründung Inertabfall $\leq 30\%$min, $\leq 3\%$org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, • das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	m³
200497B	Az Brunnengründung Inertabfall $> 30\%$min, $> 3\%$org, $\leq 50\%$bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer). enthält.	m³
200497C	Az Brunnengründung Inertabfall $> 50\%$bf Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
200497D	Az Brunnengründung Baurestmasse $\leq 30\%$min, $\leq 3\%$org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	m³
200497E	Az Brunnengründung Baurestmasse $> 30\%$min, $> 3\%$org, $\leq 50\%$bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
200497F	Az Brunnengründung Baurestmasse $> 50\%$bf	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		
200497G		Az Brunnengründung Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³
200497H		Az Brunnengründung Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.		m³
200497I		Az Brunnengründung über Massenabfalldéponie mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		VE
2005		Düsenstrahlverfahren (DSV) Ständige Vorbemerkungen 1. Beaufsichtigung: Außergewöhnliche Ereignisse bzw. Vorkommnisse (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers oder des Bodens, Gas, Hohlräume, unbekannte Einbauten) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein irgendwelcher unterirdischen und oberirdischen Einbauten und dergleichen sofort dem Auftraggeber bekanntzugeben. 2. Probesäulen Sind vor Ausführung von DS-Arbeiten Probesäulen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen. 3. Arbeitsebene Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten. Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird. 4. Verrechnungsebene: Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen. 5. Leerverrohrung Als Leerverrohrung gilt die Strecke von der Arbeitsebene des Gerätes bis zur planmäßigen Oberkante der DS-Säulen, DS-Körper bzw. DS-Wände. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind mit den Einheitspreisen der DS-Herstellung abgegolten. 6. Leerbohrung Als Leerbohrung gilt die Strecke von der Verrechnungsebene bis zur planmäßigen Oberkante der DS-Säulen, DS-Körper bzw. DS-Wände. 7. Abrechnung: Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.05-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei). Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 7 m, welche keiner Einschränkung unterliegen. Die Abrechnung der Positionen Bohrungen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position. z.B. eine DS-Säule mit einer Tiefe von 12m wird folgendermaßen abgerechnet:		

Pos 20.05.21B 0-20 m

8. Verrechnung Schadstoffgehalte

Sämtliche Kosten und Maßnahmen für die Erschwerisse bis zu den Grenzwerten der Bodenaushubdeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für darüberhinausgehende Belastungen sind Aufzählungspositionen vorhanden. Alle Mehrkosten, die durch Abtrag und Entsorgung von Materialien, deren Grenzwerte über jene der Massenabfalldeponien hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden und bleiben, entstehen, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegenden Nachweisen mit Regiepositionen, abgegolten.

09. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.21.05 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

10. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.21.05 "Düsenstrahlverfahren".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

200501**Baustelleneinrichtung für DSV****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von DS-Bauteilen.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung von DS-Bauteilen
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von DS-Bauteilen, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200502**Baustellenräumung für DSV****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von DS-Bauteilen.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistungen beinhalten auch:

- Räumen aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung von DS-Bauteilen
- Rückbau der Einrichtungsflächen (Fundamentplatten o.Ä.)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

200503**Zeitgebundene Kosten der Baustelle für die Herstellung DSV****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von DS-Bauteilen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind

- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200504 **Auf- und Umstellen DS-Bohrgerät** **Stk**

Vergütung für das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von nicht zusammenhängenden Bauteilen / Körpern zu Bauteilen / Körpern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.

Verrechnet wird:

- je Stück Auf- und Umstellung.
-

200505 **Herstellen Arbeitsebene DSV, Planung AG** **PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Düsenstrahlarbeiten auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.
-

200506 **Herstellen Arbeitsebene DSV, Planung AN** **PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Düsenstrahlarbeiten (DSV) auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der DSV bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.
-

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200507 **Bereithalten Arbeitsebene DSV** **PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von DS-Bauteilen auf Baudauer der DS Herstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritts des DSV.
-

200508 **Abtrag Arbeitsebene DSV** **PA**

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von DS-Bauteilen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag des jeweiligen Abschnittes, anteilig zur Gesamtfläche.

200509	Herst. einer konstruktiven Arbeitsebene (z.B. Bühnen) DSV Herstellen, Bereithalten, Umstellen, Rückbauen, Laden und Wegschaffen einer konstruktiven Arbeitsebene (z.B. Bühnen) der konstruktiven Arbeitsebene DSV. Sondermaßnahmen, welche für die Zugänglichkeit zu den Bohrpunkten im Zuge der DS-Arbeiten erforderlich sind. Herstellen, Bereithalten, Umstellen, Rückbauen, Laden und Wegschaffen. Konstruktionspläne, statische Berechnungen und Freigabeprotokolle sind auf Verlangen des Auftraggebers vom Auftragnehmer zu übergeben. Betroffener Arbeitsbereich: Art der Konstruktion: Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung der statischen Berechnung sowie der Konstruktionspläne, • Überprüfen und Freigabe der Sondermaßnahme durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.	PA
200510	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung DSV bis 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von DS-Bauteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	h
200511	Stillliegezeit Gerät für DSV über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von DS-Bauteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d
200516	Auf- und Umstellen des Bohrgerätes für DS-Arbeiten. Die Bohrstellen sind freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Bohrstellen entstehen.	
200516A	Auf- u. Umstellen Bohrgerät DS-Säule Verrechnet wird: • das Auf- und Umstellen der Bohrgeräte für jedes Bohrloch.	Stk
200516B	Auf- u. Umstellen Bohrgerät DS-Körper Verrechnet wird: • das Auf- und Umstellen der Bohrgeräte für jeden Körper bzw. von Körper zu Körper.	Stk
200516C	Auf- u. Umstellen Bohrgerät DS-Wand	Stk

Verrechnet wird:

- das Auf- und Umstellen der Bohrgeräte für jede Wand bzw. von Wand zu Wand.

200517	DS-Probesäulen	Stk
Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen bei der Herstellung von Probesäulen sowie für die Durchführung der erforderlichen Prüfungen und Abstimmung der Ergebnisse.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• Freilegen, Abmessen und Dokumentation des Säulenkopfes bis zu einer maximalen Tiefe von 2 Meter ab Oberkante Arbeitsplanum (aber oberhalb des Grundwasserspiegels), • Durchmesserbestimmung in maximal vier Tiefenstufen, verteilt über die gesamte Länge der Probesäule, durch ein geeignetes Verfahren (z. B. mechanische, akustische oder thermische Verfahren; siehe Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung ÖBV). Die Festlegung der Tiefenstufen erfolgt einvernehmlich vor Ort, • Erstellung eines technischen Berichtes zur Herstellung der Probesäule sowie deren Auswertung.		
Gesondert vergütet wird:		
• die Herstellung der Probesäule mit den entsprechenden LV-Positionen, • allfällige Kernbohrungen und Druckfestigkeitsprüfungen, • Zusätzliche Durchmesserbestimmungen.		
Verrechnet wird:		
• je hergestellter Probesäule.		
200518	Herstellen eines Körpers im Düsenstrahlverfahren (DS-Körper).	
Grundlage für den Umfang der Leistung bilden der den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Plan sowie das ÖBV-Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die erforderlichen unverrohrten Bohrungen (einschließlich Leerbohrungen), • das Auf- und Umstellen der Bohrgeräte für jedes Bohrloch, • das Liefern, Aufbereiten und Einpressen der Suspension zur Herstellung der DS-Körper, • das Ableiten, Laden, und Wegschaffen des anfallenden Rückflussmaterials.		
Gesondert vergütet wird:		
• das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von DS-Körper zu DS-Körper, • die Erschwernisse beim Durchörteren von Bohrhindernissen wie Stahlbeton, Beton, Holz u.dgl., • die allfällig erforderlichen verrohrten Bohrungen.		
Verrechnet wird:		
• die plangemäße Kubatur des verfestigten Bodens.		
200518A	DS-Körper 2 N/mm²	m³
DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2 N/mm ² .		
200518B	DS-Körper 3 N/mm²	m³
DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von 3 N/mm ² .		
200518C	DS-Körper 5 N/mm²	m³
DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von 5 N/mm ² .		
200518D	DS-Körper x N/mm²	m³
DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von N/mm ² .		
200518E	DS-Körper 1 N/mm², kf=10⁻⁸ m/s	m³
DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von 1 N/mm ² und einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von ≤ 1x10 ⁻⁸ m/s.		

200518F	DS-Körper 2 N/mm², kf=10⁻⁸ m/s DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2 N/mm ² und einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von <= 1x10 ⁻⁸ m/s.	m³
200518G	DS-Körper x N/mm², kf= x m/s DS-Körper mit einer Mindestdruckfestigkeit von _____ N/mm ² und einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von <= _____ m/s.	m³
200519	Herstellen einer Wand im Düsenstrahlverfahren (DS-Wand). Grundlage für den Umfang der Leistung bilden der den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Plan sowie das ÖBV-Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen unverrohrten Bohrungen (einschließlich Leerbohrungen), • das Auf- und Umstellen der Bohrgeräte für jedes Bohrloch, • das Liefern, Aufbereiten und Einpressen der Suspension zur Herstellung der Wand, • das Ableiten, Laden, und Wegschaffen des anfallenden Rückflussmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von DS-Wand zu DS-Wand, • die Erschwernisse beim Durchörteren von Bohrhindernissen wie Stahlbeton, Beton, Holz, usw. • die allfällig erforderlichen verrohrten Bohrungen. Verrechnet wird: • die plangemäße Fläche des verfestigten Bodens.	
200519E	DS-Wand 1 N/mm², kf=10⁻⁸ m/s, d= x cm DS- Wand mit einer Mindestdruckfestigkeit von 1 N/mm ² , einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von <= 1x10 ⁻⁸ m/s und einer Mindestwandstärke von _____ cm.	m²
200519F	DS-Wand 2 N/mm², kf=10⁻⁸ m/s, d= x cm DS- Wand mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2 N/mm ² , einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von <= 1x10 ⁻⁸ m/s und einer Mindestwandstärke von _____ cm.	m²
200519G	DS-Wand x N/mm², kf= x m/s, d= x cm DS- Wand mit einer Mindestdruckfestigkeit von _____ N/mm ² , einem Durchlässigkeitsbeiwert kf von <= _____ m/s und einer Mindestwandstärke von _____ cm.	m²
200521	Herstellen unverrohrter, bis zu 15 Grad von der Lotrechten geneigter Bohrungen für DS-Säulen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern, Aufbereiten, Einbringen, Ableiten, Laden und Wegschaffen der anfallenden Bohrspülung. Gesondert vergütet wird: • die Bohrung DS-Säule für über 15 Grad von der Lotrechten, • das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes für jedes Bohrloch, • die Erschwernisse beim Durchörteren von Bohrhindernissen wie Stahlbeton, Beton, Holz usw. Verrechnet wird: • die Bohrlängen von der Verrechnungsebene bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Säulenunterkante, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.	
200521A	Bohrung DS-Säule 0-10 Tiefenstufe von 0 bis 10 m.	m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
200521B		Bohrung DS-Säule 0-20 Tiefenstufe von 0 bis 20 m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
200521C		Bohrung DS-Säule 0- >20 Tiefenstufe von 0 bis m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
200522		Aufz. verrohrte Bohrung DS-Arbeiten Aufzahlung für verrohrte Bohrung in Zusammenhang mit DS-Arbeiten. Verrechnet wird: • je lfm Bohrung unabhängig von der Tiefenstufe ab Verrechnungsebene.		m
200524		Aufzahlung auf Bohrung DS-Säule für Neigungen über 15 Grad von der Lotrechten. Verrechnet wird: • je lfm Bohrung unabhängig von der Tiefenstufe.		
200524A		Az Schrägbohrung DS-Säule >15°-30° Schrägbohrung mit einer Neigung größer 15° bis max. 30° von der Lotrechten.		m
200524B		Az Schrägbohrung DS-Säule >30°-45° Schrägbohrung mit einer Neigung größer 30° bis max. 45° von der Lotrechten.		m
200524C		Az Schrägbohrung DS-Säule >45° Schrägbohrung mit einer Neigung größer 45° von der Lotrechten.		m
200526		Aufzahlung auf DS-Säule, DS-Wand bzw. DS-Körper für die Erschwernisse beim Durchörtern von Bohrhindernissen. Verrechnet wird: • je lfm Bohrschwernis unabhängig von der Tiefenstufe		
200526A		Az Bohrhindernis Mauerwerk DSV Durchörterung von Mauerwerk		m
200526B		Az Bohrhindernis Holz DSV Durchörterung von Holz		m
200526C		Az Bohrhindernis Beton DSV Durchörterung von Beton		m
200526D		Az Bohrhindernis Stahlbeton DSV Durchörterung von Stahlbeton		m
200526E		Az Bohrhindernis BKL 6+7 DSV Durchörterung von Bodenklasse 6 und 7		m
200528		Herstellen einer Säule im Düsenstrahlverfahren. Grundlage für den Umfang der Leistung bilden der den Ausschreibungsunterlagen beiliegende Plan sowie das ÖBV-Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, Aufbereiten und Einpressen der Suspension zur Herstellung der DS-Säulen,
- das Ableiten, Laden und Wegschaffen des anfallenden Rückflussmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes,
- die Bohrung.

Verrechnet wird:

- je lfm Säule.

200528A	DS-Säulen DN 90 cm 2 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 90 cm, Mindestdruckfestigkeit: 2 N/mm ² .	
200528B	DS-Säulen DN 90 cm 3 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 90 cm, Mindestdruckfestigkeit: 3 N/mm ² .	
200528C	DS-Säulen DN 90 cm 5 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 90 cm, Mindestdruckfestigkeit: 5 N/mm ² .	
200528D	DS-Säulen DN 110 cm 2 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 110 cm, Mindestdruckfestigkeit: 2 N/mm ² .	
200528E	DS-Säulen DN 110 cm 3 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 110 cm, Mindestdruckfestigkeit: 3 N/mm ² .	
200528F	DS-Säulen DN 110 cm 5 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 110 cm, Mindestdruckfestigkeit: 5 N/mm ² .	
200528G	DS-Säulen DN 130 cm 2 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 130 cm, Mindestdruckfestigkeit: 2 N/mm ² .	
200528H	DS-Säulen DN 130 cm 3 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 130 cm, Mindestdruckfestigkeit: 3 N/mm ² .	
200528I	DS-Säulen DN 130 cm 5 N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: 130 cm, Mindestdruckfestigkeit: 5 N/mm ² .	
200528J	DS-Säulen DN x cm x N/mm²	m
	Nenndurchmesser der Säulen: cm, Mindestdruckfestigkeit: N/mm ² .	
200533	Aufzählung auf DS-Säule, DS-Wand bzw. DS-Körper für die Verwendung von sulfatbeständigem Bindemittel.	
	Verrechnet wird:	
	• je lfm DS-Säule, je m ² DS-Wand bzw. je m ³ DS-Körper	
200533A	Az Suspension sulfatbest. DS-Säule	m
	Aufzählung auf DS-Säule für die Verwendung von sulfatbeständigem Bindemittel. Nenndurchmesser der Säulen: cm.	
200533B	Az Suspension sulfatbest. DS-Wand	m²
	Aufzählung auf DS-Wand für die Verwendung von sulfatbeständigem Bindemittel	
200533C	Az Suspension sulfatbest. DS-Körper	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung auf DS-Körper für die Verwendung von sulfatbeständigem Bindemittel.		
200538		Aufzahlung für DS-Arbeiten mit höhenmäßiger Beschränkung unter Berücksichtigung der vorhandenen Arbeitsräume. Die Leistung beinhaltet auch: • die zusätzlichen Erschwernisse beim Auf- und Umstellen des Bohrgerätes, sowie Einbringen des Bohrgerätes in den beschränkten Arbeitsraum, • alle Erschwernisse beim Bohren, • alle Erschwernisse beim Herstellen des DS-Körpers, der DS-Wand bzw. der DS-Säule. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur des DS-Körpers, die plangemäße Fläche der DS-Wand bzw. die Länge der DS-Säule, welche unter höhenmäßiger Beschränkung hergestellt wird.		
200538A		Az höhenm.Beschr. DS-Körper <= 3 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von kleiner gleich 3 m bei DS-Körper.		m³
200538B		Az höhenm.Beschr. DS-Körper > 3-5 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 3 bis max. 5 m bei DS-Körper.		m³
200538C		Az höhenm.Beschr. DS-Körper > 5-7 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 5 bis max.7 m bei DS-Körper.		m³
200538D		Az höhenm.Beschr. DS-Wand <= 3 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von kleiner gleich 3 m bei DS-Wand.		m²
200538E		Az höhenm.Beschr. DS-Wand > 3-5 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 3 bis max. 5 m bei DS-Wand.		m²
200538F		Az höhenm.Beschr. DS-Wand > 5-7 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 5 bis max.7 m bei DS-Wand.		m²
200538G		Az höhenm.Beschr. DS-Säule<= 3 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von kleiner gleich 3 m bei DS-Säule.		m
200538H		Az höhenm.Beschr. DS-Säule> 3-5 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 3 bis max. 5 m bei DS-Säule.		m
200538I		Az höhenm.Beschr. DS-Säule> 5-7 m Aufzahlung für eine höhenmäßige Beschränkung von größer 5 bis max.7 m bei DS-Säule.		m
200540		Vorbereiten der DS-Säulenköpfe/DS-Körper/DS-Wand Anschlussfugen für die Einbindung in anschließende Bauteile. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Ausrichten der allfälligen Zentralbewehrung, • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.		
200540A		DS-Säulenkopf vorbereiten DN 90 Vorbereiten der DS-Säulenköpfe mit einem Nenndurchmesser von 90 cm.		Stk
200540B		DS-Säulenkopf vorbereiten DN 110 Vorbereiten der DS-Säulenköpfe mit einem Nenndurchmesser von 110 cm.		Stk
200540C		DS-Säulenkopf vorbereiten DN 130 Vorbereiten der DS-Säulenköpfe mit einem Nenndurchmesser von 130 cm.		Stk
200540D		DS-Säulenkopf vorbereiten DN _____		Stk

Vorbereiten der DS-Säulenköpfe mit einem Nenndurchmesser von cm.

200540E	DS-Wand Anschlussfuge vorbereiten Vorbereiten der vertikalen Anschlussfuge je m planmäßig hergestellter, oberer Anschluss der DS-Wand/DS-Körper (z.B. Y-Anschluss).	m
200540F	DS-Körper Anschlussfuge vorbereiten Vorbereiten der Anschlußfuge je m ² planmäßig hergestelltem DS-Körper.	m²
200542	Abschrämen Überkubatur DS-Körper, DS-Wand, DS-Säule Abtragen der herstellungsbedingten Überkubaturen von DS-Körpern, DS-Wänden bzw. DS-Säulen im Bereich von Baugruben u.dgl. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Ansichtsfläche.	m²
200543	Reinigen DS-Oberflächen Reinigen der im Zuge des Baugrubenaushubes freigelegten sichtbaren DS-Oberflächen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Gerüstungen, • das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die tatsächlich gereinigte Oberfläche.	m²
200544	Zentralbewehrung DS-Säulen Liefern und Einbauen einer Zentralbewehrung in frisch hergestellte DS-Säulen. Länge der Zentralbewehrung: m Querschnittsfläche der Zentralbewehrung: mm ² Betonstahl der Sorte: Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Erschwernisse durch höhenmäßige Beschränkungen, • Einrichten, Umstellen und Räumen aller im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Gerätschaften. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Zentralbewehrung.	m
200548	Kernbohrungen zur Güteüberwachung von DS-Körpern, DS-Wänden bzw. DS-Säulen.	
200548A	Einrichtung Kernbohrung DSV Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung, der Umstellungen und Räumung im Zusammenhang mit Kernbohrungen bei DS-Körpern, DS-Wänden bzw. DS-Säulen. Verrechnet wird: • 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Kernbohrung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Baustelleneinrichtung je Einsatz.	PA
200548B	Auf- u. Umstellen Kernbohrgerät DSV Auf- und Umstellen des Kernbohrgerätes. Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten, und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.	Stk

Verrechnet wird:

- das Auf- und Umstellen des Gerätes für jede Ansatzstelle.

200548D

Kernbohrung DSV

m

Kernbohrung bei DS-Körpern, DS-Wänden oder DS-Säulen herstellen.

Die Bohrung ist in der erforderlichen Neigung als fallende Bohrung anzusetzen. Der Kerndurchmesser beträgt 100-150 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das schadlohe Ableiten der Spülflüssigkeit,
- das Führen der Bohrprotokolle samt Beschreibung der Bohrkerne,
- das Liefern der Kernkisten,
- das Entnehmen der Kerne und sachgemäße Lagern,
- das ordnungsgemäße Verfüllen mit Bindemittelsuspension.

Verrechnet wird:

- die Bohrlochlänge vom Ansatzpunkt der Bohrkronen bis zur vom Auftraggeber angegebenen Endteufe.

200549

Probeentnahme DS-Körper, DS-Wand bzw. DS-Säulen

m

Probenahme mittels Linerrohr im DS-Körper, in DS-Wänden bzw. in DS-Säulen gemäß ÖBV-Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung.

Der Durchmesser des zu gewinnenden Probekerns beträgt ca. 100 - 150 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen, Liefern, Einbau, Ausbau des Linerrohres,
- das Führen der Protokolle lt. Merkblatt,
- das Entnehmen der Kerne und sachgemäße Lagern,
- das ordnungsgemäße Verfüllen mit Bindemittelsuspension.

Verrechnet wird:

- die Länge des eingebauten Linerrohres.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Druckfestigkeitsprüfungen.

200550

Druckfestigkeitsprüfung DSV

Stk

Bestimmung der einachsialen Druckfestigkeit an Bohrkernen oder Proben mittels Linerrohr aus dem DS-Körper, der DS-Wand bzw. DS-Säulen gemäß Merkblatt Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung ÖBV.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vor- bzw. Aufbereiten, gegebenenfalls das Verfüllen, die Lagerung der Proben sowie die Versuchsdurchführung,
- das Führen der Protokolle lt. Merkblatt.

Verrechnet wird:

- die durchgeführte Druckfestigkeitsprüfung an jeder Probe.

2006

Tiefenverdichtungen - Rütteldruckverdichtung

Ständige Vorbemerkungen

1. Beaufsichtigung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers oder des Bodens, Gas, Hohlräume) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein irgendwelcher Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem Auftraggeber bekanntzugeben.

2. Bauausführung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen.

Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstigen Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Beim Herstellen der Rütteldruckverdichtungsarbeiten sind automatische Tiefenschreiberprotokolle anzufertigen und dem AG zu übergeben.

3. Probeverdichtungen, Probesäulen:

Sind vor oder während der Rütteldruckverdichtungsarbeiten Probeverdichtungen oder Probesäulen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

4. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Tiefenverdichtungen durchgeführt werden.

5. Verrechnungsebene

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.

6. Leerstrecke

Als Leerstrecke gilt die Länge von der Verrechnungsebene bis zur planmäßigen Oberkante der Tiefenverdichtungen.

7. Abrechnung

Die Vermessung und Absteckung der Ansatzpunkte hat im Einvernehmen mit dem AG zu erfolgen.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.06-1 maßgebend.

8. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.04 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.04 "Tiefenverdichtung und Vertikaldrains"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

200601

Baustelleneinrichtung für Rütteldruckverdichtung

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Rütteldruckverdichtung.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhalten auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Rütteldruckverdichtung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung einer Rütteldruckverdichtung, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc.).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200602

Baustellenräumung für Rütteldruckverdichtung

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Rütteldruckverdichtung.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhalten auch:

- Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Rütteldruckverdichtung.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

200603**Az Baustelleneinrichtung Vorbohren für RDV****PA**

Aufzahlung für die zusätzliche Baustelleneinrichtung einer Vorbohranlage inklusive Antransport sowie dem Aufbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren.

Vorbohrdurchmesser > 40 cm

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200604**Az Baustellenräumung Vorbohren für RDV****PA**

Aufzahlung für die zusätzliche Baustellenräumung einer Vorbohranlage inklusive Abtransport sowie dem Abbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200606**Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herst. einer RDV****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung einer Rütteldruckverdichtung wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die PA anteilig zum Leistungsfortschritt.

200607**Auf- und Umstellen von Geräten bei Rütteldruckverdichtungsarbeiten.**

Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.

Verrechnet wird:

- das Auf- und Umstellen der Geräte für jede Ansatzstelle.

200607A**Auf- u. Umst. von Geräten bei Rütteldruckverdichtungsarb.****Stk****200607B****Auf- u. Umst. Vorbohrgerät für Rütteldruckverdichtungsarb.****Stk**

Auf- und Umstellen eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren bei Rütteldruckverdichtung an der Ansatzstelle.

200608	Herstellen Arbeitsebene Rütteldruckverdichtung, Planung AG PA Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Rütteldruckverdichtungsarbeiten auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer . Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.
200609	Herstellen Arbeitsebene Rütteldruckverdichtung, Planung AN PA Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Rütteldruckverdichtungsarbeiten auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Rütteldruckverdichtungsarbeiten bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position	
200610	Bereithalten Arbeitsebene Rütteldruckverdichtung PA Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Rütteldruckverdichtungsarbeiten auf Baudauer der Rütteldruckverdichtung. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02, • das Wegschaffen des allfälligen (verfahrensbedingten) Aufwurfes. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.
200611	Abtrag Arbeitsebene Rütteldruckverdichtung PA Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung einer Rütteldruckverdichtung. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.
200613	Stillliegezeit Anlage u. Bed. Rütteldruckverdichtung bis 2AT h Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rütteldruckverdichtungsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

200614	Stillliegezeit Anlage Rütteldruckverdichtung über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rütteldruckverdichtungsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d
200615	Stillliegezeit Anlage u. Bed. Vorbohren für RDV bis 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vorbohrungen im Zuge einer Rütteldruckverdichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	h
200616	Stillliegezeit Anlage Vorbohren für RDV über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vorbohrungen im Zuge einer Rütteldruckverdichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d
200618	Rütteldruckverdichtung herstellen Herstellen einer Bodenverbesserung in nichtbindigen Böden mittels Tiefenrüttler nach dem Rütteldruckverfahren gemäß ÖNORM EN 14731. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und das Einbauen von geeignetem Zugabematerial bis 0,6 to/lfm, (z.B. sandiger Kies 0/70) einschließlich der Dokumentation, • das Liefern und Begeben des erforderlichen Spülwasser, • die gesamte Dokumentation gemäß ÖNORM EN 14731 (z.B. automatische Tiefenschreiberprotokollen , Protokollierung Zugabematerial) • das Liefern entsprechender Energie für den Rüttelvorgang. Gesondert vergütet werden: • das Auf- und Umstellen, • die Leerstrecke, • die Arbeitsebene, • Mehrmengen an Zugabematerial über 0,6 to/lfm im Mittel, • Vorbohren Rütteldruckverdichtung. Verrechnet wird: • die Länge der Verdichtungsstrecke zwischen der planmäßigen Verdichtungsoberkante und der tiefsten Stellung der Rüttlerspitze.	m
200619	Mehrmengen Einbaumaterial Rütteldruckverdichtung Mehrmengen bei der Position „Rütteldruckverdichtung herstellen“ bei einem Mehrverbrauch des Einbaumaterials über 0,6 to/lfm.	t

Verrechnet wird

- je angelieferter Tonne Einbaumaterial gemäß Lieferschein.

200620 **Vorbohren Rütteldruckverdichtung** **m**

Herstellen von Auflockerungsbohrungen vor der Rütteldruckverdichtung mittels Schneckenbohrung mit geeignetem Bohrlochdurchmesser > 40 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials.

Verrechnet wird:

- die Länge der Bohrung zwischen Arbeitsebene und tiefster Stellung des Bohrwerkzeugs.

200625 **Leerstrecke Rütteldruckverdichtung** **m**

Durchfahren von Leerstrecken (zwischen der Arbeitsebene und der planmäßigen Verdichtungsoberkante) im Zusammenhang mit Rütteldruckverdichtungsarbeiten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbauen von geeignetem Material für die lose Auffüllung der Leerstrecke.

2007 **Tiefenverdichtung - Rüttelstopfverdichtung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Bauausführung:

Sind vor oder während der Rüttelstopfverdichtungsarbeiten Probeverdichtungen vorgesehen, so sind diese unter Berücksichtigung der Standardpositionen auszuschreiben.

Beim Herstellen der Rüttelstopfverdichtungsarbeiten sind automatische Tiefenschreiberprotokolle anzufertigen und dem AG zu übergeben.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers oder des Bodens, Gas, Hohlräume) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein irgendwelcher Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem Auftraggeber bekanntzugeben.

2. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Tiefenverdichtungen durchgeführt werden.

3. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.

4. Abrechnung:

Die Vermessung und Absteckung der Ansatzpunkte hat im Einvernehmen mit dem AG zu erfolgen.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.06-1 maßgebend.

5. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.04, RVS 08.06.02 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.04 "Tiefenverdichtung und Vertikaldrains".

RVS 08.06.02 "Bewehrung"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

200701 **Baustelleneinrichtung für Rüttelstopfverdichtung** **PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfverdichtung.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhalten auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfverdichtung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung einer Rüttelstopfverdichtung, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc.).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200702

Baustellenräumung für Rüttelstopfverdichtung

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfverdichtung.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhalten auch:

- Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfverdichtung.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

200703

Az Baustelleneinrichtung Vorbohren für RSV

PA

Aufzahlung für die zusätzliche Baustelleneinrichtung einer Vorbohranlage inklusive Antransport sowie dem Aufbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren.

Vorbohrdurchmesser > 40 cm

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200704

Az Baustellenräumung Vorbohren für RSV

PA

Aufzahlung für die zusätzliche Baustellenräumung einer Vorbohranlage inklusive Abtransport sowie dem Abbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

200706

Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herst. einer RSV

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung einer Rüttelstopfverdichtung wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200707	Auf- und Umstellen von Geräten bei Rüttelstopfverdichtungsarbeiten. Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen. Verrechnet wird: • das Auf- und Umstellen der Geräte für jede Ansatzstelle.	
200707A	Auf- u. Umst. von Geräten bei Rüttelstopfverdichtungsarb.	Stk
200707B	Auf- u. Umst. Vorbohrgerät für Rüttelstopfverdichtungsarb. Auf- und Umstellen eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren bei Rüttelstopfverdichtung an der Ansatzstelle.	Stk

200708	Herstellen Arbeitsebene Rüttelstopfverdichtung, Planung AG Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Rüttelstopfverdichtungsarbeiten auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer . Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
200709	Herstellen Arbeitsebene Rüttelstopfverdichtung, Planung AN Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Rüttelstopfverdichtungsarbeiten auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Rüttelstopfverdichtungsarbeiten bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200710	Bereithalten Arbeitsebene Rüttelstopfverdichtung Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Rüttelstopfverdichtungsarbeiten auf Baudauer der Rüttelstopfverdichtung. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der	PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02, - das Wegschaffen des allfälligen (verfahrensbedingten) Aufwurfes. Verrechnet wird: - die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		
200711		Abtrag Arbeitsebene Rüttelstopfverdichtung Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung einer Rüttelstopfverdichtung. Verrechnet wird: die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.		PA
200713		Stillliegezeit Anlage u. Bed. Rüttelstopfverdichtung bis 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rüttelstopfverdichtungsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		h
200714		Stillliegezeit Anlage Rüttelstopfverdichtung über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Rüttelstopfverdichtungsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: in Arbeitstagen.		d
200715		Stillliegezeit Anlage u. Bed. Vorbohren für RSV bis 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vorbohrungen im Zuge einer Rüttelstopfverdichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		h
200716		Stillliegezeit Anlage Vorbohren für RSV über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vorbohrungen im Zuge einer Rüttelstopfverdichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: in Arbeitstagen.		d
200717		Rüttelstopfverdichtung herstellen Herstellen einer Bodenverbesserung in bindigen und gemischtkörnigen Böden mittels Tiefenrüttler nach dem Rüttelstopfverfahren gemäß EN 14731. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und das Einbauen von geeignetem Zugabematerial bis 0,6 to/lfm (z.B. Kies 4/32		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- oder 8/32 oder 16/32). - das Liefern und Begeben des erforderlichen Druckluft, - die gesamte Dokumentation gemäß ÖNORM EN 14731 (z.B. automatische Tiefenschreiberprotokollen, Protokollierung Zugabematerial), - das Liefern entsprechender Energie für den Rüttelvorgang. Gesondert vergütet werden: - das Auf- und Umstellen, - die Leerstrecke, - die Arbeitsebene, - Mehrmengen an Zugabematerial über 0,6 to/lfm im Mittel, - Vorbohren Rüttelstopfverdichtung. Verrechnet wird: - die Länge der Verdichtungsstrecke zwischen der planmäßigen Verdichtungsoberkante und der tiefsten Stellung der Rüttlerspitze.		
200718		Mehrmengen Einbaumaterial Rüttelstopfverdichtung Mehrmengen bei der Position "Rüttelstopfverdichtung herstellen" bei einem Mehrverbrauch des Einbaumaterials über 0,6 to/lfm. Verrechnet wird je angelieferter Tonne Einbaumaterial gemäß Lieferschein.		t
200719		Vorbohren Rüttelstopfverdichtung Auflockerungsbohrungen vor der Rüttelstopfverdichtung mittels Schneckenbohrung mit geeignetem Bohrlochdurchmesser > 40 cm. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials. Verrechnet wird: - die Länge der Bohrung zwischen Arbeitsebene und tiefster Stellung des Bohrwerkzeugs.		m
200725		Leerstrecke Rüttelstopfverdichtung Durchfahren von Leerstrecken (zwischen der Verrechnungsebene und der planmäßigen Verdichtungsoberkante) im Zusammenhang mit Rüttelstopfverdichtungsarbeiten. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Einbauen von geeignetem Material für die lose Auffüllung der Leerstrecke.		m
200726		Aufzahlung auf die Position "Rüttelstopfverdichtung herstellen", für die Herstellung von vermörtelten Rüttelstopfsäulen. Die Leistung beinhaltet auch: die Verwendung eines Schleusenrüttlers, - das Liefern und Einbauen einer geeigneten Suspension bzw. Betonmischungen, - die allfällige Ausführung von teilvermörtelten Säulen. Verrechnet wird: - die Länge zwischen der planmäßigen Verdichtungsoberkante und der tiefsten Stellung der Rüttlerspitze bzw. die vom Auftraggeber angeordneten mit Vermörtelung ausgeführte Rüttelstopfsäulenlänge.		
200726A		Az vermörtelte Rüttelstopfsäule Aufzahlung für vermörtelte Rüttelstopfsäulen. Zement der Sorte CEM II 32,5.		m
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
200726B		Az vermörtelte Rüttelstopfsäule hochsulfatbeständig		m

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Aufzahlung für vermörtelte Rüttelstopfsäulen mit stark erhöhtem Widerstand gegen Sulfatangriffe.
Zement der Sorte CEM I 32,5 HS C3A-frei.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200727 Aufzahlung auf die Positionen "Rüttelstopfverdichtung herstellen" für die Herstellung von Rüttelsäulen mit Pumpbeton.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verwendung eines Tiefenrüttlers mit Betonleitung,
- das Liefern und Einbauen des Betons.

Verrechnet wird:

- die Länge zwischen der planmäßigen Verdichtungsoberkante und der tiefsten Stellung der Rüttlerspitze bzw. die vom Auftraggeber angeordneten mit Beton ausgeführte Rüttelsäulenlänge.

200727A Az Rüttelsäulen mit Pumpbeton C20/25/X0

m

Aufzahlung für Rüttelsäulen mit Pumpbeton.

Betonsorte: C20/25/X0

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200727B Az Rüttelsäulen mit Pumpbeton hochsulfatbeständig

m

Aufzahlung für Rüttelsäulen mit Pumpbeton mit stark erhöhtem Widerstand gegen Sulfatangriffe.

Betonsorte: C20/25/sulfatbeständig

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200729 Vorbereiten der vermörtelten Säulenköpfe für die Einbindung in die darüberliegenden Bauteile sowie Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Verrechnet wird:

- je Stück Säule.

200729A Vorbereiten Köpfe vermörtelte Rüttelstopfsäule

Stk

Vorbereitung von Köpfen von vermörtelten Rüttelstopfsäulen.

200729B Vorbereiten Köpfe Rüttelsäule mit Pumpbeton

Stk

Vorbereitung von Köpfen von Rüttelsäulen mit Pumpbeton.

200730 Bewehrung B550B Rüttelsäulen mit Pumpbeton

t

Betonstahl für Anschlussbewehrung von Rüttelsäulen mit Pumpbeton der Güte B550B für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und einbauen.

Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Zutransport zur Einbaustelle,
- das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter,
- alle erforderlichen Stöße, Klemmungen, Schweißungen, Abstandhalter und allfällige Manipulationen,
- das Sichern gegen Auftrieb (ausgenommen einer allfällig erforderlichen Bodenplatte).

Gesondert vergütet werden:

- die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge > 14 m,

- die Mehrkosten für Stäbe mit einem Durchmesser ≥ 30 mm,
- die Mehrkosten für Rund- oder Flachstahl oder Bleche der Sorte S235.

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung und allfälliger Aussteifungen nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

200731 Aufzahlung für Überlängen über x m - x m Länge, der Bewehrung.

Die Leistung beinhaltet:

- alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen der Überlängen entstehende Mehrkosten. Für planlich nicht vorgesehene, jedoch mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführte Schraub- bzw. Schweißstöße (Stoßausbildungen) anstelle von Überlängen wird diese Aufzahlung ebenfalls vergütet.

Verrechnet wird:

- das Gesamtgewicht der Stäbe mit einer Einzellänge über 14 m.

200731A Az Überlängen Bewehrung $> 14 \leq 18$ m

t

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200732 Aufzahlung auf Position Bewehrung B550B für Durchmesser der Bewehrung von > 30 mm.

Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen entstehende Mehrkosten.

Verrechnet wird:

- das Gesamtgewicht der Stäbe mit einem Durchmesser > 30 mm.

200732A Az Durchmesser Bewehrung > 30 mm

t

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200740 Az Herstellen Geotextilmantelte Rüttelstopfsäulen

m

Aufzahlung auf die Position Rüttelstopfsäule für die zusätzlichen Aufwendungen zur Ausführung von geotextilmantelten Rüttelstopfsäulen mit einem DN 60 cm.

Mindestanforderung an die Geotexilhülle

- Flächengewicht $\geq 200\text{g/m}^2$ gemäß EN ISO 9864 -
- Höchstzugkraft (längs und quer) $\geq 15\text{kN}$ gemäß EN ISO 10319
- Charakteristische Öffnungsweite O90 $> 80\mu\text{m}$ gemäß EN ISO 12956

Die Leistung beinhaltet:

- das liefern von zylindrischen Geotextilhüllen als Trenn- und Filterelement auf einer Endlosrolle zur Einbaustelle,
- die Konfektionierung des Geotextilstrumpfs je Säule,
- den systembedingt erforderlicher Überstand des Geotextilstrumpfes über der Arbeitsebene ($> 0,5\text{m} - 1,0\text{m}$).

Gesondert vergütet werden:

- das Abgraben der Säulenköpfe inklusives fachgerechtes Abtrennen des Geotextilstrumpfes.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter eingebrachten Strumpf.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

200741 Vorbereiten Köpfe geotextilmantelten Rüttelstopfsäulen

Stk

Vorbereiten der Säulenköpfe der geotextilmantelten Rüttelstopfsäulen für die Einbindung in die darüberliegenden Bauteile sowie Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials inklusive des Abtrennens des Geotextils.

Verrechnet wird:

- je Stück Säule.

2008**Vertikaldrains**

Ständige Vorbemerkungen

1. Bauausführung:

Am unteren Ende des Vertikaldrains ist für die Fixierung der Ankerplatte - oder gleichwertig - der einzuschlagende Drainabschnitt einzurechnen.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers oder des Bodens, Gas, Hohlräume) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein irgendwelcher Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem Auftraggeber bekanntzugeben.

2. Abrechnung:

Die Vermessung und Absteckung der Ansatzpunkte hat im Einvernehmen mit dem AG zu erfolgen.

3. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Vertikaldrains durchgeführt werden.

4. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.

5. Abrechnung:

Die Verrechnung erfolgt anhand der dokumentierten eingebauten Materialmenge, ein Überstand von $\geq 0,25\text{m}$ über der Arbeitsebene ist in die Herstellposition einzurechnen.

6. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.04 und die RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.04 "Tiefenverdichtung und Vertikaldrains".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

ÖNORM EN 15237 "Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Vertikaldrains"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200801**Baustelleneinrichtung für Vertikaldrainage****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Vertikaldrains.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhalten auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Vertikaldrains,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung einer Vertikaldrains, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc.).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

200802	Baustellenräumung für Vertikaldrainage PA Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung einer Bodenverbesserung mittels Vertikaldrains. Bauteil / Bauphase: Die Leistung beinhalten auch: • Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Vertikaldrains. Gesondert vergütet wird: • mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG. Verrechnet wird: • die Pauschale nach erfolgter Räumung.
200803	Az Baustelleneinr. Vorbohr. od. Vorrammung f. Vertikaldrain PA Aufzahlung für die zusätzliche Baustelleneinrichtung einer Vorbohr- bzw. Vorrammanlage inklusive Antransport sowie dem Aufbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren. Durchmesser > 20 cm Verrechnet wird: • die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.
LB-Version: 6	Geringfügig geändert
Änderung:	Geändertes Stichwort
200804	Az Baustellenräum. Vorbohr. od. vorrammung f. Vertikaldrain PA Aufzahlung für die zusätzliche Baustellenräumung einer Vorbohranlage inklusive Abtransport sowie dem Abbau eines entsprechenden Schneckenbohrgerätes zum Vorbohren. Verrechnet wird: • die Pauschale nach erfolgter Räumung.
LB-Version: 6	Geringfügig geändert
Änderung:	Geändertes Stichwort
200806	Zeitgeb. Kosten der Baust. für die Herst. v. Vertikaldrains PA Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung einer Vertikaldrainage wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie Kosten der Baustelle abgegolten. Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, • allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.
200807	Auf- und Umstellen von Geräten bei Vertikaldrainagearbeiten. Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.

Verrechnet wird:

- das Auf- und Umstellen der Geräte für jede Ansatzstelle.

200807A Auf- u. Umst. von Geräten bei Vertikaldrainagesarb. Stk

200807B Auf- u. Umst. Vorbohrgerät für Vertikaldrainagesarb. Stk

Auf- und Umstellen eines entsprechenden Bohr-, Rammgerätes zum Vorbohren/Vorrammen bei Vertikaldrainage an der Ansatzstelle.

200808 Herstellen Arbeitsebene Vertikaldrainage, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Vertikaldrains auf Grundlage der RVS 08.21.02 und des geplanten Entwässerungskonzeptes gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

200809 Herstellen Arbeitsebene Vertikaldrainage, Planung AN PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Vertikaldrains auf Grundlage der RVS 08.21.02 und des geplanten Entwässerungskonzeptes.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Vertikaldrainage bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200810 Bereithalten Arbeitsebene Vertikaldrainage PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Vertikaldrainage auf Baudauer der Vertikaldrainage.

Grundlage ist die RVS 08.21.02 und des geplanten Entwässerungskonzeptes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02,
- das Wegschaffen des allfälligen (verfahrensbedingten) Aufwurfes.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200811 Abtrag Arbeitsebene Vertikaldrainage PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung einer Vertikaldrainage unter Berücksichtigung des geplanten Entwässerungskonzeptes.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

200813 Stillliegezeit Anlage u. Bed. Vertikaldrainage bis 2 AT h

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vertikaldrainage für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		
200814	Stillliegezeit Anlage Vertikaldrainage über 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vertikaldrainage für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d	
200815	Stillliegez. Anlage Vorbohren/-rammen für Vertikaldr. bis 2AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal für Vohrbohrungen bzw. Rammungen im Zuge der Herstellung von Vertikaldrainagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	h	
200816	Stillliegez. Anlage u. Bed. Vorbohr./rammen f. Vertikaldr. ü. 2AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal für Vohrbohrungen bzw. Rammungen im Zuge der Herstellung von Vertikaldrainagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	d	
200818	Liefern und maschinelles Einbringen von bandförmigen, geotextilummantelten, kernperforierten, unverrottbaren Kunststoffdochten in einem durch den Auftraggeber angegebenen Raster und Längen einschließlich der erforderlichen Überstände. Je Vertikaldrain ist eine Ankerplatte oder gleichwertig bestehend aus einem Stahlblech mit aufgeschweißtem Stahlbügel einzubringen, die als Einbringhilfe beim Eindrücken bzw. als Widerhaken beim Ziehen der Lanze dient. Technische Angaben des Vertikaldrains: • Dimension: ca. 100 x 5 mm, • Kernmaterial: PVC, PP oder PE mit wasserabführender, gelochter Profilstruktur, • technische Angaben des Geotextils: Unverrottbares Polypropylen, mechanisch und thermisch verfestigt, UV-stabil, Zugfestigkeit: mind. 2,1 kN gemäß ÖNORM EN ISO 10319, • Dehnung bei 1 kN 3% gemäß EN ISO 10319 • Wasserdurchlässigkeit: $\geq 40\text{mm/s}$ gemäß EN ISO 11058, • charakteristische Öffnungsweite $O_{90} \leq 80\mu\text{m}$ gemäß EN ISO 12956 Die Leistung beinhaltet auch: • die Ankerplatte bzw. Drainschuh oder gleichwertig, • die Überstände. Gesondert vergütet wird:		

- die Herstellung der Arbeitsebene,
- das Auf- und Umstellen,
- das eventuelle Vorbohren bzw. -rammen.

200818A Vertikaldrains 0-20m herstellen **m**

Herstellen von Vertikaldrains; Tiefe 0 - 20m

200818B Vertikaldrains 0-30m herstellen **m**

Herstellen von Vertikaldrains; Tiefe 0 - 30m

200819 Vorbohren oder Vorrammen Vertikaldrainage **m**

Vorbohrung oder Vorrammung vor der Herstellung der Vertikaldrainage mittels geeignetem Gerät.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Wegschaffen und Entsorgen des überschüssigen Materials.

Verrechnet wird:

- die Länge der Vorbohrung/Vorrammung zwischen Arbeitsebene und tiefster Stellung des Bohr-/Rammwerkzeugs.

2009 Tiefreichende Bodenstabilisierung (TBS)

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene TBS System rechtzeitig vor Baubeginn bekanntzugeben.

2. Bauausführung:

Die ÖNORMEN EN 14679, B 4452 und das ÖBV Merkblatt "Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung" sind einzuhalten.

Vor Beginn der Tiefreichenden Bodenstabilisierung (TBS) ist dem AG ein Technischer Bericht zur Eignung der geplanten TBS vorzulegen.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben. Sind vor oder während der TBS-Arbeiten Probeabschnitte herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

Beim Herstellen der TBS sind Bohr- und Mischprotokolle anzufertigen und dem AG zu übergeben. Die Vermessung und Absteckung der Ansatzpunkte hat im Einvernehmen mit dem AG zu erfolgen.

3. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die TBS durchgeführt wird.

4. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten.

5. Abrechnung:

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 30 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen einer TBS erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. eine Dichtwand TBS, d=55cm, kf=10⁻⁸m/s, 2,0N/mm² mit einer Tiefe von 15m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.09.16J 0-17 m

6. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingung RVS 08.21.02 ist einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM EN 14679 "Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) – Tieferreichende Bodenstabilisierung"

ÖNORM B 4452 "Erd- und Grundbau – Dichtwände im Untergrund"

ÖBV Merkblatt "Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

200901**Baustelleneinrichtung für TBS****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung einer tieferreichenden Bodenstabilisierung (TBS).

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung von TBS-Bauteilen,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von TBS, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

Bauteil / Bauphase:

200902**Baustellenräumung für TBS****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Tieferreichender Bodenstabilisierung (TBS).

Die Leistung beinhaltet auch:

- Räumen aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung von TBS,
- Rückbau der Einrichtungsflächen (Fundamentplatten o.Ä.)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

Bauteil / Bauphase:

200903**Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herstellung von TBS****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Tieferreichender Bodenstabilisierung wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

200904 **Auf- und Umstellen TBS Trägergerät** **Stk**

Vergütung für das Auf- und Umstellen des Trägergerätes von nicht zusammenhängenden Bauteilen/Baukörpern zu anderen Bauteilen/Baukörpern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.

Verrechnet wird:

- je Stück Auf- und Umstellung.

200905 **Herstellen Arbeitsebene TBS, Planung AG** **PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Tiefreichenden Bodenstabilisierungen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

200906 **Herstellen Arbeitsebene TBS, Planung AN** **PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Tiefreichenden Bodenstabilisierungen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Tiefreichenden Bodenstabilisierungen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

200907 **Bereithalten Arbeitsebene TBS** **PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung der Tiefreichenden Bodenstabilisierung (TBS) auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt der TBS.

200908 **Abtrag Arbeitsebene TBS** **PA**

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung der Tiefreichende Bodenstabilisierung (TBS).

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

200909	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung TBS bis 2 Tage Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung einer tiefreichenden Bodenstabilisierung (TBS) für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. je Schicht bei Schichtbetrieb.	h
200910	Stillliegezeit Gerät für TBS über 2 Arbeitstage Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung einer tiefreichenden Bodenstabilisierung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d
200916	Herstellung einer Dichtwand im TBS Verfahren mit einer Mindestdicke (d) der Wand von x cm über die gesamte Tiefe, einer Durchlässigkeit (kf-Wert) von $\leq x$ m/s, einer Druckfestigkeit gemäß ÖNORM B 4415 von mind. $q_u = x$ N/mm ² und einer Tiefe 0 - x m. Der Auftragnehmer hat über das gewählte Verfahren eine umfassende, technische Beschreibung vorzulegen. Die Auswahl der Dichtwand-Materialien bleiben dem AN überlassen und sind bei der Herstellung auf die Bodenverhältnisse und mit dem AG abzustimmen. Die folgenden funktionellen Vorgaben gelten für die gesamte Dichtwand und unabhängig vom gewählten Bauverfahren: • Homogenisieren des anstehenden Baugrundes, • Erosionsbeständigkeit und Durchlässigkeit (Nachweis gemäß ÖBV-Merkblatt „Qualitätssicherung für Bodenvermörtelung“) Vor Ausführung sind Eignungsprüfungen im Labor unter Beimischung des Vorort entnommen Bodenmaterials vorzunehmen, um die Zusammensetzung des einzubringenden Bindemittels bezogen auf die Untergrundverhältnisse und Vorgabewerte zu ermitteln. Der daraus resultierende Einbauvorschlag ist durch entsprechende Prüfzeugnisse zu untermauern und dem AG vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung des Einbauvorschlages inkl. der erforderlichen Eignungsprüfungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- bzw. Auswurfmaterial, • alle für die Leistungserbringung erforderlichen Aufwendungen inkl. Material bei der Herstellung der Dichtwand, • das Erstellen der Einbauprotokolle. Verrechnet wird: • die Fläche zwischen dem plangemäßen Arbeitsebene und der definierten Dichtwandunterkante gemessen in Dichtwandachse, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.	
200916A	Herst. Dichtwand TBS, d=40cm, kf=10⁻⁸m/s, 1,0 N/mm², 0- 12 m	m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
200916B	Herst. Dichtwand TBS, d=40cm, kf=10⁻⁸m/s, 2,0 N/mm², 0- 12 m	m²
LB-Version: 6 Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916C		Herst. Dichtwand TBS,d=40cm,kf=10⁻⁸m/s, 3,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916D		Herst. Dichtwand TBS,d=40cm,kf=10⁻⁸m/s, 5,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916E		Herst. Dichtwand TBS,d=50cm,kf=10⁻⁸m/s, 1,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916F		Herst. Dichtwand TBS,d=50cm,kf=10⁻⁸m/s, 2,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916G		Herst. Dichtwand TBS,d=50cm,kf=10⁻⁸m/s, 3,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916H		Herst. Dichtwand TBS,d=50cm,kf=10⁻⁸m/s, 5,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916I		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 1,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916J		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 2,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916K		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 3,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916L		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 5,0 N/mm2, 0- 12 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916M		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 1,0 N/mm2,0-17 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916N		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 2,0 N/mm2,0-17 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
200916O		Herst. Dichtwand TBS,d=55cm,kf=10⁻⁸m/s, 3,0 N/mm2,0-17 m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				

Änderung: Geänderter Text der Position

200916P **Herst. Dichtwand TBS, d=55cm, kf=10⁻⁸m/s, 5,0 N/mm², 0-17 m** **m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200916Q **Herst. Dichtwand TBS, d= x cm, kf= x m/s, x N/mm², 0- 12 m** **m²**

d= cm

kf= m/s

Druckfestigkeit: N/mm²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200916R **Herst. Dichtwand TBS, d= x cm, kf= x m/s, x N/mm², 0 -17 m** **m²**

d= cm

kf= m/s

Druckfestigkeit: N/mm²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

200918 Aufzählung auf die Positionen für Dichtwände TBS bei höhenmäßiger Beschränkung unter 30 m ab Arbeitsebene.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Abteufen, Einbringen der Suspension bzw. allfälligen Einbau von Trägern abgegolten.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Pfahlänge der betroffenen Pfähle entsprechend den Abteufpositionen.

200918A **Az Höhenbeschränkung TBS** **m**

Lichte Höhe: .

200922 Aufzählung auf die Positionen Herstellen Dichtwand TBS für die Einbautenquerungen bei der Dichtwandherstellung.

Mit dieser Position werden alle Maßnahmen für die Herstellung der dichten Durchführung der Einbauten abgegolten.

Alle Erschwernisse (z.B. Änderungen innerhalb des Herstellungsverfahrens, Abstimmungen mit Einbautenträgern, zeitliche Verzögerungen durch Kontrahentenarbeiten o.ä., erschwertes Freilegen), in Bezug auf Einbauten aller Art (Querungen und Längsführungen) bei der Herstellung der Dichtwand sind einzurechnen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die laufende Kontaktaufnahme mit dem Einbautenträger und gegebenenfalls die Arbeiten nach seinen speziellen Anweisungen.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfällig erforderlicher Wechsel des Herstellungsverfahrens.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale je planlich dargestellter Einbautenquerung.

200922A **Az Erschwernis Einbauten Dichtwand TBS** **PA**

200923 Erschwernis zu den Positionen Baugrubenaushub bzw. offenem Abtrag im Zuge der Freilegung der Oberkante der Dichtwand nach dem Abbindevorgang, Reinigen und Entfernen loser Bestandteile sowie Auffüllung bis zur Unterkante der weiterführenden Bauteile durch Dichtmaterial u.dgl.

Verrechnet wird:

- nach der Länge der Herstellung des Wandabschlusses in m.

200923A	Erschwernis Oberer Abschluss TBS-Wand	m
200924	Anbinden an bestehende Dichtwand. Mit dieser Position werden alle Materiallieferungen sowie das vertikale, dichte Anbinden an bestehende Dichtwände im Baustellenbereich abgegolten (z.B. Y-Anschluss). Verrechnet wird: nach der Länge der Herstellung des Wandabschlusses in m.	
200924A	Anbinden an bestehende Dichtwand TBS	m
200925	Herstellen von Dichtanschlüssen von Dichtwänden TBS an bestehende Objekte. Mit dieser Position werden alle Materiallieferungen sowie die Herstellung von vertikalen, dichten Anschlüssen an bestehende Objekte abgegolten. Der Dichtanschluss hat derart zu erfolgen, dass die festgelegte Durchlässigkeit (k_f analog Pos. 200916) nicht überschritten wird. Verrechnet wird: - nach der Länge der Herstellung des Wandabschlusses in m. Gesondert vergütet wird: - ein erforderlicher Wechsel des Herstellungsverfahrens.	
200925A	Dichtanschluss Dichtwand TBS an bestehende Objekte	m
200927	Trägereinbau in Dichtwand TBS Wand L = 0-10 m	Stk
	Trägereinbau Gesamtlänge (L) = x m in Dichtwand TBS. Einbau der nach gesonderter Position angelieferten Stahlträger in die Dichtwand TBS. Verrechnet wird: nach Stück eingebrachtem Träger.	
200929	Liefern der in die TBS-Wand einzubauenden Träger (Walzprofile) aus Stahl. Verrechnet wird: nach plangemäßer Stahlmenge in Tonnen.	
200929A	Träger liefern	t
	Stahlsorte: Profiltyp: Widerstandsmoment:	
2010	Schmalwände	
	Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Herstellung einer Schmalwand zur Errichtung einer Dichtwand. Die Anforderungen der ÖNORM B 4452 und der ÖBV-Richtlinie Schmalwände sind einzuhalten. 2. Ausführung Vor Beginn der Schmalwandarbeiten ist dem AG ein Technischer Bericht vorzulegen. Beim Herstellen der Schmalwand sind Rammprotokolle anzufertigen und dem AG zu übergeben. 3. Abrechnung Die Abrechnung der Positionen Schmalwand DWK erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position. z.B. eine Schmalwand DWK 1 mit einer Tiefe von 25m wird folgendermaßen abgerechnet: Pos 20.10.15C 0-30 m 4. Arbeitsebene Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten. Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Rammung durchgeführt wird. 5. Technische Vertragsbedingungen: Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.02, RVS 08.21.02, ÖNORM B 4452 und ÖBV-Richtlinie Schmalwände sind einzuhalten. 6. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM B 4452 "Erd- und Grundbau - Dichtwände im Untergrund", ÖBV-Richtlinie "Schmalwände", RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".		
201001		Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Schmalwänden. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Geräte und Spezialgeräte (Schmalwandgerät, Silos, Mischanlage, Pumpen, Leitungen, u.dgl.). Gesondert vergütet wird: • das Auf- und Umstellen der Baustelleneinrichtung gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen. Verrechnet wird: • die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.		
201001A		Einrichten Schmalwand		PA
201002		Räumen Schmalwand Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Schmalwänden. Verrechnet wird: • die Pauschale nach vollständiger Räumung der Schmalwandanlage.		PA
201003		Vergütung für das Auf- und Umstellen der Baustelleneinrichtung in den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen. Verrechnet wird: • je Stück Auf- und Umstellung Baustelleneinrichtung.		
201003A		Auf- und Umstellen Baustelleneinrichtung Schmalwand		Stk
201004		Zeitgeb. Kosten der Baustelle für Schmalwandarbeiten Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Schmalwänden wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten. Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfangs wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind. Gesondert vergütet wird: • Die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		PA

201005	Herstellen Arbeitsebene Schmalwand, Planung AG Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schmalwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer . Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
201006	Herstellen Arbeitsebene Schmalwand, Planung AN Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Schmalwänden auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Schmalwände bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
<i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		
201007	Bereithalten Arbeitsebene Schmalwand Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Schmalwänden auf Baudauer der Schmalwandherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.	PA
201008	Abtrag Arbeitsebene Schmalwand Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Schmalwänden. Die Leistung beinhaltet auch: • die ordnungsgemäße Sicherung der Dichtwandoberkante während der Abtragsarbeiten. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	PA
201009	Stillliegezeit Gerät u. Bed. Schmalwand bis 2 AT Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Schmalwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	h
201010	Stillliegezeit Gerät Schmalwand über 2 AT	d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Schmalwänden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

201015 Herstellung einer Schmalwand entsprechend der geforderten Dichtwandklassen (DWK) x und einer Tiefe bis maximal x m.

Der Auftragnehmer hat über das gewählte Verfahren eine umfassende technische Beschreibung vorzulegen.

Die Auswahl der Dichtwandmischung bleibt dem AN überlassen. Die Dichtwandmischung hat der Ö-Norm B4452 bzw. Richtlinie Schmalwand zu entsprechen. Es dürfen nur umweltverträgliche Materialien verwendet werden.

Anforderungen:

- Mindestwanddicke: 5 cm
- $k_f < 1 \times 10^{-8} \text{ m/s}$

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und Einbauen der Dichtwandsuspension,
- den Aushub für den eventuell laut Ausschreibungsunterlagen erforderlichen Vorlaufgraben,
- das Laden und Wegschaffen von Aushub- bzw. Auswurfmaterial,
- das Erstellen der Einbauprotokolle gemäß ÖBV-Richtlinie Schmalwände,
- die wöchentliche Übergabe der Dokumentation (digitale Planunterlagen im Format *.dwg oder *.dxf; Tabellen im Format *.xls oder *.doc) bestehend aus einem Lageplan (Projektskoordinatensystem) und einem Längenschnitt (Projektshöhensystem), in dem die einzelnen Schmalwandstiche eingetragen sind,
- die Kontrollprüfungen lt. ÖNorm B 4452.
- das Vermessen und Abstecken der Ansatzpunkte im Einvernehmen mit dem AG,
- die Suspensionsmenge im Ausmaß des theoretischen Volumens der Schmalwandbohle.

Verrechnet wird:

- die Fläche zwischen der plangemäßen Arbeitsebene und der definierten Dichtwandunterkante inkl. des baugrundbedingten Verbrauchs bis zum u.a. Grenzwert gemessen in Dichtwandachse,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

201015A **Schmalwand DWK 1 Tiefenstufe 0-10m** **m²**

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201015B **Schmalwand DWK 1 Tiefenstufe 0-20m** **m²**

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201015C **Schmalwand DWK 1 Tiefenstufe 0-30m** **m²**

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201016

Herstellung einer Schmalwand entsprechend der geforderten Dichtwandklassen (DWK) x und einer Tiefe bis maximal x m.

Der Auftragnehmer hat über das gewählte Verfahren eine umfassende technische Beschreibung vorzulegen.

Die Auswahl der Dichtwandmischung bleibt dem AN überlassen. Die Dichtwandmischung hat der Ö-Norm B4452 bzw. Richtlinie Schmalwand zu entsprechen. Es dürfen nur umweltverträgliche Materialien verwendet werden.

Anforderungen:

- Mindestwanddicke: 5 cm
- $k_f < 1 \times 10^{-8}$ m/s

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und Einbauen der Dichtwandsuspension,
- den Aushub für den ev. erforderlichen Vorlaufgraben,
- das Laden und Wegschaffen von Aushub- bzw. Auswurfmaterial,
- das Erstellen der Einbauprotokolle gemäß ÖBV-Richtlinie Schmalwände,
- die wöchentliche Übergabe der Dokumentation (digitale Planunterlagen im Format *.dwg oder *.dxf; Tabellen im Format *.xls oder *.doc) bestehend aus einem Lageplan (Projektskoordinatensystem) und einem Längenschnitt (Projekthöhensystem), in dem die einzelnen Schmalwandstiche eingetragen sind,
- die Kontrollprüfungen lt. ÖNorm B 4452,
- das Vermessen und Abstecken der Ansatzpunkte im Einvernehmen mit dem AG.

Verrechnet wird:

- die Fläche zwischen der plangemäßen Arbeitsebene und der definierten Dichtwandunterkante gemessen in Dichtwandachse,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

201016A

Schmalwand DWK 2 Tiefenstufe 0-10m

m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201016B

Schmalwand DWK 2 Tiefenstufe 0-20m

m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201016C

Schmalwand DWK 2 Tiefenstufe 0-30m

m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201017 Herstellung einer Schmalwand entsprechend der geforderten Dichtwandklassen (DWK) x und einer Tiefe bis maximal x m.

Der Auftragnehmer hat über das gewählte Verfahren eine umfassende technische Beschreibung vorzulegen.

Die Auswahl der Dichtwandmischung bleibt dem AN überlassen. Die Dichtwandmischung hat der Ö-Norm B4452 bzw. Richtlinie Schmalwand zu entsprechen. Es dürfen nur umweltverträgliche Materialien verwendet werden.

Anforderungen:

- Mindestwanddicke: 5 cm
- $k_f < 1 \times 10^{-8} \text{ m/s}$

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und Einbauen der Dichtwandsuspension,
- den Aushub für den ev. erforderlichen Vorlaufgraben,
- das Laden und Wegschaffen von Aushub- bzw. Auswurfmaterial,
- das Erstellen der Einbauprotokolle gemäß ÖBV-Richtlinie Schmalwände,
- die wöchentliche Übergabe der Dokumentation (digitale Planunterlagen im Format *.dwg oder *.dxf; Tabellen im Format *.xls oder *.doc) bestehend aus einem Lageplan (Projektskoordinatensystem) und einem Längenschnitt (Projekthöhensystem), in dem die einzelnen Schmalwandstiche eingetragen sind,
- die Kontrollprüfungen lt. ÖNorm B 4452,
- das Vermessen und Abstecken der Ansatzpunkte im Einvernehmen mit dem AG.

Verrechnet wird:

- die Fläche zwischen der plangemäßen Arbeitsebene und der definierten Dichtwandunterkante gemessen in Dichtwandachse.

201017A Schmalwand DWK 3 Tiefenstufe 0-10m m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201017B Schmalwand DWK 3 Tiefenstufe 0-20m m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201017C Schmalwand DWK 3 Tiefenstufe 0-30m m²

Gesondert vergütet wird:

- der Mehrverbrauch an Suspension, abzüglich der eingesetzten Bohle, über das gemittelte Volumen von l/m².

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201018 Schmalwand, Probewand m²

Probewand im Baustellenbereich im Zuge der Bauphase herstellen.

Abteufungstiefe: m

Gesondert vergütet wird:

- Freilegen der Probewände einschließlich aller notwendigen Sicherungsmaßnahmen bis zu der

- in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Tiefe,
- Laden und Wegschaffen des Probewandaushubes,
 - Liefern und Einbauen des Verfüllmaterials einschließlich Wiederherstellung der Oberfläche.

201019	Mehrverbr. Schmalwandsuspension	m³
	Verrechnet wird die über den in den Positionen Schmalwand DWK definierten Verbrauch an Schmalwandsuspension hinausgehende Menge. Bei auftretenden Schmalwandsuspensions - Mehrverbräuchen ist der AG umgehend zu informieren und die maßgebliche Dokumentation zu übergeben.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• sämtliche hierfür erforderliche Gerätschaften (Pumpen, Leitungen, Rammgerät,...).	
	Verrechnet wird:	
	• der Mehrverbrauch Schmalwandsuspension.	
201020	Dichtes Anbinden einer Schmalwand an eine bestehende Dichtwand. Herstellen von Dichtanschlüssen von Schmalwänden an eine bestehende Dichtwand. Der Dichtanschluss hat derart zu erfolgen, dass die festgelegte Durchlässigkeit nicht überschritten wird.	
	Verrechnet wird:	
	• die Herstellung je Stk.	
201020A	Anbinden Schmalwand an bestehende Dichtwand	Stk
201023	Herstellen von Dichtanschlüssen von Schmalwänden an bestehende Objekte (z.B. Spundwände). Der Dichtanschluss hat derart zu erfolgen, dass die festgelegte Durchlässigkeit nicht überschritten wird. Sollten andere Bauverfahren als eine Schmalwand für die Dichtanschlüsse notwendig sein so sind diese mit den entsprechenden ULG auszuschreiben (erforderlicher Wechsel des Herstellungsverfahrens).	
	Verrechnet wird:	
	• nach vertikaler Länge der Herstellung des Wandabschlusses in m.	
201023A	Dichtanschluss Schmalwand an bestehende Objekte	m
2011	Vliesummantelte Kiessäulen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Allgemeines	
	Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene System der vliesummantelten Kiessäulen rechtzeitig vor Baubeginn bekanntzugeben.	
	2. Probekiessäulen:	
	Sind vor Ausführung von vliesummantelten Kiessäulen Probesäulen herzustellen so erfolgt die Vergütung nach entsprechenden LV Positionen.	
	3. Abrechnungsbeispiel:	
	Als Grundlage für die Abrechnung für vliesummantelten Kiessäulen gilt Regelblatt 20.06-1.	
	4. Arbeitsebene:	
	Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.	
	Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die vliesummantelten Kiessäulen hergestellt werden.	
	5. Verrechnungsebene:	
	Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.	
	6. Verrechnung Schadstoffgehalte:	
	Sämtliche Kosten und Maßnahmen für das Wegschaffen des systembedingten Aufwurfmaterials bis	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		zu den Anforderungen der Baurestmassendeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Alle durch Boden- und Grundwasserverunreinigungen bedingte Mehrkosten, die durch die Entsorgung von Materialien, deren Anforderungen über jene der Baurestmassendeponie hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden und bleiben, entstehen, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegenden Nachweisen mit Regiepositionen abgegolten. 7. Technische Vertragsbedingungen: Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.04 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten. 8. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.05.04 "Tiefenverdichtungen und Vertikaldrains" RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".		
201101		Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und der Räumung im Zusammenhang mit der Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen. Die Leistung beinhaltet auch: • die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung vliesummantelter Kiessäulen, • alle Geräte und Spezialgeräte. Gesondert vergütet wird: • das Auf- und Umstellen der Geräte für die Herstellung der vliesummantelten Kiessäulen. Verrechnet wird: • 70 % der Pauschale mit Beginn des ersten Rammung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einrichtung.		
201101A		Einrichten und Räumen vliesummantelte Kiessäulen		PA
201102		Auf- und Umstellen von Geräten für die Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen. Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen. Verrechnet wird: • das Auf- und Umstellen der Geräte für jede Ansatzstelle.		
201102A		Auf und Umstellen Baustelleneinr. vliesummantelte Kiess.		Stk
201103		Herstellen Arbeitsebene vliesumm. Kiessäulen, Planung AG Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer . Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		PA
201104		Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der vliesummantelten Kiessäulen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		

201104A Herstellen Arbeitsebene vliessumm. Kiessäulen, Planung AN**PA**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201105 Bereithalten Arbeitsebene vliesummantelte Kiessäulen**PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen auf Baudauer der Kiessäulenherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällig notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

201106 Abtrag Arbeitsebene vliesummantelte Kiessäulen**PA**

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

201107 Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herst. einer VUK**PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung einer vliesummantelten Kiessäule (VUK) wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

201108 Auf- u. Umst. von Geräten VUK**Stk**

Auf- und Umstellen von Geräten bei der Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen (VUK). Die Ansatzstellen sind erforderlichenfalls freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen.

Verrechnet wird:

- das Auf- und Umstellen der Geräte für jede Ansatzstelle.

201109

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von vliesummantelten Kiessäulen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

201109A	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung vliessummantelte Kiessäule	h
201110	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von vliessummantelte Kiessäulen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	
201110A	Stillliegezeit Gerät vliessummantelten Kiessäulen	d
201111	Herstellung von vliessummantelten vertikalen Kiessäulen mit einem mittleren Durchmesser von 60 cm, Filterkies und Vlies. Anforderung an den Filterkies: Rundkorn CNR 16/32 Anforderungen an das Vlies: Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene gemäß EN ISO 11058 von mind. 90 l/m²s Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern des entsprechenden Vliesmaterials auf Endlosrolle zur Einbaustelle, • Konfektionen des Vliesstrumpfes je Säule, • Liefern und Einbauen des Zugabematerials in den entsprechenden Mengen, • Liefern und Einbringen der erforderlichen Druckluft, • Liefern von automatisierten Tiefenschreiberprotokollen, • die allfällig notwendige Absteckung, • die wöchentliche Übergabe der Dokumentation (digitale Planunterlagen im Format *.dwg oder *.dxf; Tabellen im Format *.xls oder *.doc) bestehend aus einem Lageplan (Projektskoordinatensystem) und einem Längenschnitt (Projektshöhensystem), in dem die einzelnen Pfähle eingetragen sind. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Arbeitsebene.	
201111A	Vliessummantelte Kiessäulen herstellen	m
201112	Durchfahren von Leerstrecken (zwischen der Verrechnungsebene und der planmäßigen Verdichtungsoberkante) im Zusammenhang mit vliessummantelten Kiessäulen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen mit geeignetem Material für die Auffüllung der Leerstrecke.	
201112A	Leerstrecke vliessummantelte Kiessäule	m
	Leerstrecken im Zusammenhang mit vliessummantelte Kiessäulen.	
201113	Vorbereiten der Säulenköpfe für die Einbindung in die darüberliegenden Bauteile.	
201113A	Vorbereiten Köpfe vliessummantelte Kiessäule	Stk
	Vorbereitung von Köpfen von vliessummantelte Kiessäulen.	

2012 Mikropfähle

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung:

Beim Herstellen der Micropfähle ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschrämen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten, falls dafür keine gesonderte Position (z.B. Vorbereiten der Pfahlköpfe) ausgeschrieben ist.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Probepfähle, Probelastungen

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

4. Tragelemente aus hochfestem Stahl:

Bei Tragelementen aus Metallwerkstoffen mit einer Streckgrenze $f_y > 555 \text{ Mpa}$ (hochfester Stahl) sind die Tragelemente jedenfalls mit Zementsuspension / Zementmörtel bzw. Feinkornbeton zu ummanteln. Bei einer geplanten Einsatzdauer von mehr als 5 Jahren sind zusätzlich die in der Ummantelung verursachten Rissbreiten auf 0,2 mm zu beschränken bzw. eine Korrosionsschutzmaßnahme auszubilden, die einem doppelten Korrosionsschutz entspricht.

5. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung oder die Rammung durchgeführt wird.

6. Verrechnungsebene

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch Leerbohrungen, Leerrammungen.

8. Leerverrohrung

Als Leerverrohrung gilt die Strecke von der Arbeitsebene des Gerätes bis zur Ansatzhöhe der Pfähle. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind mit den Einheitspreisen der Pfahlherstellung abgegolten.

9. Leerbohrung

Als Leerbohrung gilt die Strecke von der Verrechnungsebene bis zur Unterkante jenes Bauteiles, in welchen der Pfahl einbindet.

10. Abrechnung

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Bohren für die Herstellung der Micropfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Bohren und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

Beim Bohren im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Wasserauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern und wird gesondert vergütet.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 10 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

11. Verrechnung Tragglied:

Die Verrechnungslänge ist die tatsächlich eingebaute Traggliedlänge.

12. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01, RVS 08.21.02 und RVS 08.22.01 sind einzuhalten.

Für die Planung, Herstellung, die Bereithaltung und den Abtrag der Arbeitsebene gilt die RVS 08.21.02.

13. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

RVS 08.22.01 "Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201201	Baustelleneinrichtung für Mikropfähle	PA
	Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Mikropfählen.	
	Bauteil/Bauphase: 	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Mikropfählen, wie zB ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.	
201202	Baustellenräumung für Mikropfähle	PA
	Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhand der Herstellung von Mikropfählen.	
	Bauteil/Bauphase: 	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Wegschaffen und Entsorgen von Restmaterialien auf Anordnung des AG.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale nach erfolgter Räumung.	
201203	Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herst. von Mikropfähle	PA
	Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Mikropfählen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.	
	Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, • allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe	
	Verrechnet wird:	
	• die PA anteilig zum Leistungsfortschritt.	
201204	Auf- und Umstellen Anlage für Mikropfähle	Stk
	Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten.	
	Bauteil: (Bauteilbeschreibung)	

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponton im Wasser,...),
- allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Mikropfähle aufgrund erswerter Zugänglichkeit,
- allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.

Verrechnet wird:

- das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201205

Herstellen Arbeitsebene Mikropfahl, Planung AG

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Mikropfählen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

201206

Herstellen Arbeitsebene Mikropfahl, Planung AN

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Mikropfählen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Mikropfähle bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201207

Bereithalten Arbeitsebene Mikropfahl

PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung der Mikropfahlarbeiten auf Baudauer. Grundlage ist die 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

201208

Abtrag Arbeitsebene Mikropfahl

PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung der Mikropfahlarbeiten.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

201209

Stillliegezeit Gerät u. Bedien. Mikropfahl bis 2 AT

h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Mikropfählen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer

ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

201210

Stillliegezeit Gerät u. Bedien. Mikropfahl über 2 AT

d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Mikropfählen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

201211

Vertikales Bohren von Mikropfählen (MP) in Böden der Aushubklasse 1 (AKL) gemäß RVS 08.03.01 von der Arbeitsebene aus mit einem Durchmesser von x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Bohrgutes,
- das Führen der Pfahlprotokolle lt. Ausführungsnorm,
- das Liefern und Einbauen der Mantelverfüllung (Zementsuspension, Zementmörtel, Feinkornbeton bzw. Ortbeton) bis zur 1,7-fachen theoretischen Menge mit einer Zylinderdruckfestigkeit von mind. 20 N/mm².

Gesondert vergütet wird:

- schräges Bohren,
- Verrohrung zur Sicherung nicht standfester Bodenschichten,
- Erschwernisse durch Höhenbeschränkung,
- Erschwernisse im Inneren von Gebäuden,
- Durchörtern von Bohrhindernissen (Aushubklassen AKBF + AKF, Beton, Stahlbeton, Holz,...),
- das Liefern und Einbauen von Traggliedern,
- das Liefern und Einbauen von Zementsuspension, Zementmörtel, Feinkornbeton bzw. Ortbeton über dem 1,7-fachen der theoretischen Menge,
- Maßnahmen im Bereich der Mantelverfüllung für erhöhten Korrosionsschutz z.B. bei aggressiven Grundwasser,
- Arbeiten im Gleisbereich,
- Aufzahlung für die Mantelverfüllung mit thixotropen, schwindarmen und rostbeständigen Injektionsmörtel.

Verrechnet wird:

- die Bohrung zwischen Arbeitsebene und plangemäßer Pfahlunterkante.

201211A

Bohren MP Durchmesser 114 mm, einschl. Mantelverfüllung

m

Bauteil: - Bauteilbeschreibung

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201211B

Bohren MP Durchmesser 133 mm, einschl. Mantelverfüllung

m

Bauteil: - Bauteilbeschreibung

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

201211C

Bohren MP Durchmesser 152 mm, einschl. Mantelverfüllung

m

Bauteil: - Bauteilbeschreibung

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
201211D		Bohren MP Durchmesser 177 mm, einschl. Mantelverfüllung Bauteil: - Bauteilbeschreibung		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
201211E		Bohren MP Durchmesser 203 mm, einschl. Mantelverfüllung Bauteil: - Bauteilbeschreibung		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
201212		Aufzahlung für das Herstellen einer Schrägbohrung mit einer Neigung von x:x bis x:x für Mikropfähle mit einem Bohrdurchmesser von x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck).		
201212A		Az Schrägbohrung >=1:15 <1:10 114 mm		m
201212B		Az Schrägbohrung >=1:15 <1:10 133 mm		m
201212C		Az Schrägbohrung >=1:15 <1:10 152 mm		m
201212D		Az Schrägbohrung >=1:15 <1:10 177 mm		m
201212E		Az Schrägbohrung >=1:15 <1:10 203 mm		m
201213		Aufzahlung für das Herstellen einer Schrägbohrung mit einer Neigung von x:x bis x:x für Mikropfähle mit einem Bohrdurchmesser von x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck).		
201213A		Az Schrägbohrung >=1:10 <=1:5 114 mm		m
201213B		Az Schrägbohrung >=1:10 <=1:5 133 mm		m
201213C		Az Schrägbohrung >=1:10 <=1:5 152 mm		m
201213D		Az Schrägbohrung >=1:10 <=1:5 177 mm		m
201213E		Az Schrägbohrung >=1:10 <=1:5 203 mm		m
201214		Aufzahlung für das Herstellen einer Schrägbohrung einem Bohrdurchmesser von x mm und einer Neigung x. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck).		
201214A		Az Schrägbohrung 114 mm Neigung_____		m
201214B		Az Schrägbohrung 133 mm Neigung_____		m
201214C		Az Schrägbohrung 152 mm Neigung_____		m
201214D		Az Schrägbohrung 177 mm Neigung_____		m

201214E	Az Schrägbohrung 203 mm Neigung _____	m
201215	Aufzahlung auf Positionen Bohren für den Einsatz einer Verrohrung für die Herstellung von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm. Verrechnet wird: • die Länge der verrohrten Bohrstrecke vom Bohransatzpunkt bis zur erforderlichen Endtiefe der Verrohrung.	
201215A	Az Verrohrung 114 mm	m
201215B	Az Verrohrung 133 mm	m
201215C	Az Verrohrung 152 mm	m
201215D	Az Verrohrung 177 mm	m
201215E	Az Verrohrung 203 mm	m
201216	Aufzahlung für das Bohren bei höhenmäßiger Beschränkung von < x m über der Arbeitsebene bei der Herstellung von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck).	
201216A	Az Höhenbeschränkung <10 m, DM 114 mm Lichte Höhe: m.	m
201216B	Az Höhenbeschränkung <10 m, DM 133 mm Lichte Höhe: m.	m
201216C	Az Höhenbeschränkung <10 m, DM 152 mm Lichte Höhe: m.	m
201216D	Az Höhenbeschränkung <10 m, DM 177 mm Lichte Höhe: m.	m
201216E	Az Höhenbeschränkung <10 m, DM 203 mm Lichte Höhe: m.	m
201217	Aufzahlung für das Bohren von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm im Gebäudeinneren für zusätzliche Aufwendungen der entsprechenden Gerätetechnik, Einbringen von Materialien bzw. Zubehör, Wegschaffen und dergleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck).	
201217A	Az Bohren 114 mm im Gebäudeinneren	m
201217B	Az Bohren 133 mm im Gebäudeinneren	m
201217C	Az Bohren 152 mm im Gebäudeinneren	m
201217D	Az Bohren 177 mm im Gebäudeinneren	m
201217E	Az Bohren 203 mm im Gebäudeinneren	m
201218	Aufzahlung für die Bohrung eines Mikropfahles in Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbewehrter Beton mit einem Bohrdurchmesser x mm .	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
201218A	Az	Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbew. Beton 114 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
201218B	Az	Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbew. Beton 133 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
201218C	Az	Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbew. Beton 152 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
201218D	Az	Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbew. Beton 177 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
201218E	Az	Aushubklassen AKBF + AKF bzw. unbew. Beton 203 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
201219		Aufzahlung für die Bohrung zur Herstellung von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm in Stahlbeton (STB) $\leq 2 \text{ cm}^2$ Stahlquerschnitt.		
201219A	Az	Stahlbeton $\leq 2 \text{ cm}^2$ 114 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201219B	Az	Stahlbeton $\leq 2 \text{ cm}^2$ 133 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201219C	Az	Stahlbeton $\leq 2 \text{ cm}^2$ 152 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201219D	Az	Stahlbeton $\leq 2 \text{ cm}^2$ 177 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201219E	Az	Stahlbeton $\leq 2 \text{ cm}^2$ 203 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201220		Aufzahlung für die Bohrung zur Herstellung von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm in Stahlbeton (STB) $> 2 \text{ cm}^2$ Stahlquerschnitt.		
201220A	Az	Stahlbeton $> 2 \text{ cm}^2$ 114 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201220B	Az	Stahlbeton $> 2 \text{ cm}^2$ 133 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				
201220C	Az	Stahlbeton $> 2 \text{ cm}^2$ 152 mm		m
Anfahrtiefe m unter Bohransatz.				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
201220D		Az Stahlbeton > 2 cm² 177 mm Anfahrtiefe m unter Bohransatz.		m
201220E		Az Stahlbeton > 2 cm² 203 mm Anfahrtiefe m unter Bohransatz.		m
201221		Aufzählung Bohrhindernis Holz zur Herstellung von Mikropfählen mit einem Bohrdurchmesser von x mm.		
201221A		Az Holz 114 mm		m
201221B		Az Holz 133 mm		m
201221C		Az Holz 152 mm		m
201221D		Az Holz 177 mm		m
201221E		Az Holz 203 mm		m
201222		Aufzählung auf das Bohren von Mikropfählen (MP) mit einem Durchmesser von x mm im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Auf- und Umstellen, • Erschwernisse beim Bohren, • Erschwernisse beim Einbau der Tragelemente (Druck, Zug, Zug/Druck). Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringlänge.		
201222A		Az Gleisbereich Bohren MP DM 114 mm		m
201222B		Az Gleisbereich Bohren MP DM 133 mm		m
201222C		Az Gleisbereich Bohren MP DM 152 mm		m
201222D		Az Gleisbereich Bohren MP DM 177 mm		m
201222E		Az Gleisbereich Bohren MP DM 203 mm		m
201225		Liefern und Einbauen von systemspezifischen Tragelementen für Mikropfähle mit einem charakteristischen inneren Widerstand des Tragelementes $R_{c,k}$ (Druck) bzw. $R_{t,k}$ (Zug). Unter $R_{c,k}$ bzw. $R_{t,k}$ versteht man die Summe der anrechenbaren materialspezifischen Widerstände (z.B. bei Betonwerkstoffen die Zylinderdruckfestigkeit, bei Metallwerkstoffen die Spannung bei 0,2 % Dehnung). Die Leistung beinhaltet auch: • die systemspezifischen Kupplungen, u.dgl. • das systembedingte Ablängen von Tragelementen • Korrosionsschutzmaßnahmen für die angegebenen statischen Belastungszustände • den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1 und ÖNORM EN 12501-2. Gesondert vergütet wird: • Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1 und ÖNORM EN 12501-2, • allfälliger doppelter Korrosionsschutz gem. ÖNORM EN 1537, • Erschwernisse für das Einbauen unter Höhenbeschränkung, • Erschwernisse für das Einbauen im Inneren von Gebäuden, • Erschwernisse für schräges Einbauen von Tragelement, • ein vom Auftraggeber angeordnetes Ablängen, • die Pfahlkopfausbildung des Tragelementes		

Verrechnet wird:

- die tatsächlich eingebaute Tragelementlänge.

201225A Tragelement Mikropfahl lief. einb. Druck m

Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{c,k} =$ kN (Druck).

LB-Version: 6 Geändert

201225B Tragelement Mikropfahl lief. einb. Zug m

Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{t,k} =$ kN (Zug).

LB-Version: 6 Geändert

201225C Tragelement Mikropfahl lief. einb. Zug und Druck m

Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{c,k} =$ kN (Druck); $R_{t,k} =$ kN (Zug).

LB-Version: 6 Geändert

201226 Aufzahlungen für erhöhten Korrosionsschutz laut ÖNORM EN 12501-2.

201226A Az mittlere Korrosionsbelastung Mikropfahl m

mittlere Belastung

201226B Az hohe Korrosionsbelastung Mikropfahl m

Hohe Belastung

201227 Az doppelter Korrosionsschutz Mikropfahl m

Aufzahlungen für doppelten Korrosionsschutz gemäß ÖNORM EN 1537.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

201232 Aufzahlung für das vom AG angeordnete Ablängen der Tragelemente.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Wegschaffen der Restmaterialien.

201232A Az Ablängen Tragelement Mikropfahl Druck m

201232B Az Ablängen Tragelement Mikropfahl Zug m

201232C Az Ablängen Tragelement Mikropfahl Zug und Druck m

201234 Liefern und Einbringen von Zementsuspension / Zementmörtel bzw. Feinkornbeton über dem 1,7 – fachen des theoretischen Volumens mit einer Prismendruckfestigkeit von mind. 20 N/mm².

Verrechnet wird:

- die tatsächlich eingebrachte Zementsuspensions-, Zementmörtel-, bzw. Feinkornbetonmenge in Liter (gemäß Lieferscheinen und W/B Faktor)

201234A Mehrverbrauch Zementsuspension / Zementmörtel / Feinkornbet. l

201235 Aufzahlung auf für Maßnahmen eines erhöhten Korrosionsschutzes auf die Mantelverfüllung.

201235A Az erhöhter Korrosionsschutz lösender Angriff l

Lösender Angriff

201235B Az erhöhter Korrosionsschutz treibender Angriff l

Treibender Angriff

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
201236		Liefern und Einbauen der Pfahlköpfe von Mikropfählen für die Einbindung in die darüber liegenden Bauteile. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Vorbereiten / Säubern der Tragelemente im Kopfbereich.		
201236A		Pfahlkopf Mikropfahl Druck Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{c,k} =$ kN (Druck).		Stk
201236B		Pfahlkopf Mikropfahl Zug Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{t,k} =$ kN (Zug).		Stk
201236C		Pfahlkopf Mikropfahl Zug/Druck Charakteristischer innerer Widerstand des Tragelementes $R_{c,k} =$ kN (Druck); $R_{t,k} =$ kN (Zug).		Stk
201237		Aufzahlung auf die Position Bohren für die Mantelverfüllung mit thixotropen, schwindarmen und frostbeständigen Injektionsmörtel für Durchmesser x.		
201237A		Az thixotrope Mantelverfüllung 114 mm		m
201237B		Az thixotrope Mantelverfüllung 133 mm		m
201237C		Az thixotrope Mantelverfüllung 152 mm		m
201237D		Az thixotrope Mantelverfüllung 177 mm		m
201237E		Az thixotrope Mantelverfüllung 203 mm		m
201238		Einrichten einer Pfahlprobebelastung für Mikropfähle (MP). Die Leistung beinhaltet auch: • den An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen, • der Auf-, und Abbau der Versuchseinrichtung, • den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung, • das Erstellen des Prüfberichts. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probepfähle nach den entsprechenden Standardpositionen, • allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle), • die Versuchsdurchführung, Verrechnet wird: • je Versuch.		
201238A		Einr. u. Räumen stat. Druckprobebelastung MP Maximale Prüflast: kN (Druck)		Stk
201238B		Einr. u. Räumen stat. Zugprobebelastung MP Maximale Prüflast: kN (Zug)		Stk
201239		Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für eine Probebelastung an Mikropfählen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Gesondert vergütet wird: • die zutreffenden Aufzahlungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.		
201239A		RS statischer Druckversuch Mikropfahl		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl.		
201239B		RS statischer Zugversuch Mikropfahl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl.		Stk
201240		Durchführen einer Pfahlprobebelastung für Mikropfähle (MP). Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer, • das Erstellen des Prüfberichts. Verrechnet wird: • Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.		
201240A		Durchf. stat. Druckversuch MP Maximale Prüflast: kN (Druck) geplante Prüfdauer:		h
201240B		Durchf. stat. Zugversuch MP Maximale Prüflast: kN (Zug) geplante Prüfdauer:		h
201269		Aufzählung auf Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung wegzuschaffende Abtrags- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
201269A		Az Mikropfahl Inertabfall $\leq 30\% \text{min}$, $\leq 3\% \text{org}$ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, • das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		m³
201269B		Az Mikropfahl Inertabfall $> 30\% \text{min}$, $> 3\% \text{org}$, $\leq 50\% \text{bf}$ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer). enthält.		m³
201269C		Az Mikropfahl Inertabfall $> 50\% \text{bf}$		m³

	Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material	
	• mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	
201269D	Az Mikropfahl Baurestmasse <=30%min, <=3%org Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.	m³
201269E	Az Mikropfahl Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
201269F	Az Mikropfahl Baurestmasse >50%bf Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.	m³
201269G	Az Mikropfahl Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.	m³
201269H	Az Mikropfahl Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.	m³
201269I	Az Mikropfahl über Massenabfalldeponie mALSAG VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).	VE

2020 Verdrängungspfähle aus duktilem Gusseisen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung

Beim Herstellen der Verdrängungspfähle aus duktilem Gusseisen ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges

Nacharbeiten, z.B. das Abschräumen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle, Probelastungen

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Für das Durchrörtern von speziellen Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 10 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Einbringen duktiler Pfahl erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Verdrängungspfahl aus duktilem Gusseisen mit einem Durchmesser von 118 mm ohne Mantelvermörtelung (oMV) und mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.20.19B Einbringen duktiler Pfahl DN 118,0-30 m,oMV

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Einbringung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202001

Baustelleneinrichtung duktiler Pfahl

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202002**Baustellenräumung duktiler Pfahl****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen.

Bauteil/Bauphase: .

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202003**Zeitgeb. Kosten der Baustelle duktiler Pfahl****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202004**Herstellen Arbeitsebene, Planung AG duktiler Pfahl****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202005**Herstellen Arbeitsebene, Planung AN duktiler Pfahl****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus duktilem Gusseisen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202006	Bereithalten Arbeitsebene duktiler Pfahl PA Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.	
202007	Abtrag Arbeitsebene duktiler Pfahl PA Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	
202008	Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT duktiler Pfahl h Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
202009	Stillliegezeit Gerät über 2 AT duktiler Pfahl d Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	
202010	Auf- und Umstellen Pfahlanlage duktiler Pfahl Stk Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten. Bauteil/Bauphase: . Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponten im Wasser,...), • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der duktilen Pfähle aufgrund erschwerter Zugänglichkeit, • allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen. Verrechnet wird: • das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202018		Liefern von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen mit einem Nenndurchmesser (DN) von x mm und einer Mindestwandstärke von x mm. Die Leistung beinhaltet auch: - den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1,2, - die systemspezifischen Kupplungen der duktilen Rohre. Gesondert vergütet wird: - Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2. Verrechnet wird: - die plangemäße Pfahllänge.		
202018A		Duktiles Pfahlrohr DN 118 Wandstärke 6,0 liefern		m
202018B		Duktiles Pfahlrohr DN 118 Wandstärke 7,5 liefern		m
202018C		Duktiles Pfahlrohr DN 118 Wandstärke 9,0 liefern		m
202018D		Duktiles Pfahlrohr DN 118 Wandstärke 10,6 liefern		m
202018E		Duktiles Pfahlrohr DN 170 Wandstärke 7,5 liefern		m
202018F		Duktiles Pfahlrohr DN 170 Wandstärke 9,0 liefern		m
202018G		Duktiles Pfahlrohr DN 170 Wandstärke 10,6 liefern		m
202019		Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen, Rohrdurchmesser (DN) x mm bis zu einer Tiefe von x - x m, ohne Mantelvermörtelung (oMV) in Böden der Aushubklasse 1 (AKL) Lockerboden gemäß RVS 08.03.01. Die Leistung beinhaltet auch: - das Führen der Pfahlprotokolle, - das Verfüllen des Pfahlrohres mit Zementsuspension, Zementmörtel oder Feinkornbeton mit einer Mindestzylinderdruckfestigkeit von 20 N/mm², - das Liefern und Einbringen des systemspezifischen Rammschuhes mit dem Durchmesser des Pfahlrohres, - das systembedingte Ablängen der duktilen Rohre. Gesondert vergütet wird: - Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2, - Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in speziellen Lagen von Findlingen/Blöcke, - Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren), - Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,, - Aufzahlung für schräges Einbringen, - Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 10 m über Arbeitsebene, - Aufzahlung eines für spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken geeigneten Rammschuhes, - eine allfällige Mantelvermörtelung, - Aufzahlung für das Einbringen im Gleisbereich, - die Ausbildung des Pfahlkopfes, - das Liefern und Einbauen von Zugbewehrung B550B. Verrechnet wird: - die tatsächliche Einbringstrecke.		
202019A		Einbringen duktiler Pfahl DN 118, 0-15 m, oMV		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202019B		Einbringen duktiler Pfahl DN 118, 0-30 m, oMV		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202019C		Einbringen duktiler Pfahl DN 118, >30 m, oMV Tiefe: m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202019D		Einbringen duktiler Pfahl DN 170, 0-15 m, oMV		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202019E		Einbringen duktiler Pfahl DN 170, 0-30 m, oMV		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202019F		Einbringen duktiler Pfahl DN 170, >30 m, oMV Tiefe: m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202020		Aufzahlungen für erhöhten Korrosionsschutz lt. ON EN 12501-2 bei mittlerer/hocher Korrosionsbelastung.		
202020A		Az mittlere Korrosionsbelastung duktiler Pfahl		m
202020B		Az hohe Korrosionsbelastung duktiler Pfahl		m
202021		Aufzahlungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus duktilen Gusseisen mit der Neigung x. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus duktilem Gusseisen, • Erschwernisse beim Einbau allfälliger Zugbewehrung. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringstrecke.		
202021A		Az Einbringen duktiler Pfahl Findlinge/Blöcke		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
202021B		Az zusätzl. Einbringhilfe duktiler Pfahl		m
202021C		Az Änderung Einbringdurchmesser duktiler Pfahl		m
202021D		Az Schräges Einbringen duktiler Pfahl >=1:15 <1:10		m
202021E		Az Schräges Einbringen duktiler Pfahl >=1:10 <1:5		m
202021F		Az Schräges Einbringen duktiler Pfahl Neigung 		m
202021G		Az Einbringen duktiler Pfahl unter Höhenbeschränkung <10 m Lichte Höhe: m		m
202022		Az Rammschuh duktiler Pfahl Findlinge/Blöcke Aufzahlung für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen für den Einbau der Pfähle in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken unter Verwendung von speziellen, vergüteten Rammschuhen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• je Stück vergüteter Rammschuh.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
202023		Aufzahlung für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen, für die Herstellung einer Mantelvermörtelung mit Zementsuspension / Zementmörtel bzw. Feinkornbeton mit einer Mindestzylinderdruckfestigkeit von 20N/mm ² und der Verwendung eines Rammschuhes DN x mm. Gesondert vergütet wird:		
		• Maßnahmen für erhöhten Korrosionsschutz z.B. bei aggressiven Grundwasser.		
		Verrechnet wird:		
		• die tatsächlich eingebrachte Zementsuspensions-, Zementmörtel- bzw. Feinkornbetonmenge in Liter (gemäß Lieferscheinen).		
202023A		Az Mantelvermörtelung duktiler Pfahl DN 200		I
202023B		Az Mantelvermörtelung duktiler Pfahl DN 250		I
202023C		Az Mantelvermörtelung duktiler Pfahl DN 300		I
202023D		Az Mantelvermörtelung duktiler Pfahl DN _____		I
202024		Aufzahlung auf für Maßnahmen eines erhöhten Korrosionsschutzes auf die Mantelvermörtelung.		
202024A		Az erh. Korr.schutz lösender Angriff Mantelverm. duktiler Pf.		I
202024B		Az erh. Korr.schutz treibender Angriff Mantelverm. duktiler Pf.		I
202025		Az Gleisbereich duktiler Pfahl		m
		Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen für die Herstellung im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der duktilen Pfahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten. Verrechnet wird:		
		• die tatsächliche Einbringlänge.		
202027		Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen mit Abmessung der Pfahlkopfplatte x/x/x mm für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile.		
202027A		Pfahlkopfplatte duktiler Pfahl 160x160x20		Stk
202027B		Pfahlkopfplatte duktiler Pfahl 200x200x25		Stk
202027C		Pfahlkopfplatte duktiler Pfahl 250x250x30		Stk
202027D		Pfahlkopfplatte duktiler Pfahl 280x280x35		Stk
202027E		Pfahlkopfplatte duktiler Pfahl _____		Stk
202028		Betonstahl der Sorte B550B für schlaffe Zugbewehrung von Verdrängungspfählen aus duktilem Gusseisen liefern, schneiden, biegen und einbauen. Der Einheitspreis gilt bis zu einem Durchmesser von DN 26 und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das sachgemäße Lagern,		
		• alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,		

- den Zutransport zur Einbaustelle,
- alle erforderlichen Stöße, Klemmungen, Schweißungen, Abstandhalter und allfällige Manipulationen,

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

202028A Zugbewehrung duktiler Pfahl, Qualität B550B kg

202028B Zugbewehrung duktiler Pfahl, Qualität S235 kg

202057 Einrichten und Räumen einer Pfahlprobebelastung für Verdrängungspfähle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,
- der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,
- den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,
- das Erstellen des Prüfberichts.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen,
- ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),
- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- je Versuch

202057A Einr. u. Räum. statische Druckprobebelastung duktiler Pfahl Stk
maximale Prüflast: KN

202057B Einr. u. Räum. statischer Zugprobebelastung duktiler Pfahl Stk
maximale Prüflast: KN

202057C Einr. u. Räum. stat. Probebelast. Horizontalkraft dukt. Pf. Stk
maximale Prüflast: KN

202057D Einr. u. Räum. dynamischer Pfahlprobebelastung duktiler Pf. Stk
maximale Prüflast: KN

202060 Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobebelastung.

Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen.

Gesondert vergütet wird:

- die zutreffenden Aufzählungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.

202060A RS statischer Druckversuch duktiler Pfahl Stk
Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202060B RS statischer Zugversuch duktiler Pfahl Stk
Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202060C RS statischer Versuch Horizontalkraft duktiler Pfahl Stk
Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202060D	RS dynamischer Versuch duktiler Pfahl	Stk
	Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.	
202061	Durchführen einer Pfahlprobelastung für Verdrängungspfähle.	
	Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts.	
	Verrechnet wird: • Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.	
202061A	statischer Druckversuch duktiler Pfahl	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202061B	statischer Zugversuch duktiler Pfahl	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202061C	statischer Versuch Horizontalkraft duktiler Pf.	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202061D	dynamischer Versuch duktiler Pfahl	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
2021	Verdrängungspfähle aus Stahlrohren (LSW) ohne Rammschuh	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Allgemeines	
	Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.	
	Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.	
	2. Bauausführung	
	Beim Herstellen der Verdrängungspfähle ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschräumen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten, falls dafür keine gesonderte Position (z.B. Vorbereiten der Pfahlköpfe) ausgeschrieben ist.	
	Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.	
	3. Verdrängungspfähle Herstellung:	

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei). Für das Durchörtern von spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 10 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Einbringung der Stahlrohre durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202101

Baustelleneinrichtung Stahlrohrpfahl (LSW)

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Stahlrohrpfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustelleneinrichtung auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202102

Baustellenräumung Stahlrohrpfahl (LSW)

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren.

Bauteil/Bauphase: .

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustelleneinrichtung auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202103

Zeitgeb. Kosten der Baustelle Stahlrohrpfahl (LSW)

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202104**Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Stahlrohrpfahl (LSW)****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202105**Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Stahlrohrpfahl (LSW)****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Stahlrohren bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202106**Bereithalten Arbeitsebene Stahlrohrpfahl (LSW)****PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202107**Abtrag Arbeitsebene Stahlrohrpfahl (LSW)****PA**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.		
202108		Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Stahlrohrpfahl (LSW) Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		h
202109		Stillliegezeit Gerät über 2 AT Stahlrohrpfahl (LSW) Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		d
202110		Auf- und Umstellen Pfahlanlage Stahlrohrpfahl (LSW) Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlsatzpunkten. Bauteil/Bauphase: Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponten im Wasser,...), • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Stahlrohrpfähle aufgrund erschwelter Zugänglichkeit, • allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen. Verrechnet wird: • das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.		Stk
202111		Liefen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren der Stahlsorte S235 JR und einem Nennndurchmesser von x mm und einer Mindestwandstärke von x mm bis zu einer Länge von 6m. Die Leistung beinhaltet auch: • den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1,2. Gesondert vergütet wird: • Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2, • ein vom Auftraggeber angeordnetes Ablängen des Stahlrohres, Verrechnet wird: • die plangemäße Pfahllänge.		
202111A		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426 Wandstärke 8 liefern		m
202111B		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426 Wandstärke 10 liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202111C		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457 Wandstärke 8 liefern		m
202111D		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457 Wandstärke 10 liefern		m
202111E		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508 Wandstärke 8 liefern		m
202111F		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508 Wandstärke 10 liefern		m
202111G		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530 Wandstärke 8 liefern		m
202111H		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530 Wandstärke 10 liefern		m
202111I		Stahlrohrpfahl (LSW) DN Wandstärke liefern _____ Nenndurchmesser: mm Mindestwandstärke: mm		m
202112		Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren der Stahlsorte S235 JR und einem Nenndurchmesser von x mm und einer Mindestwandstärke von x mm bis zu einer Länge von 6m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Führen der Pfahlprotokolle lt. Ausführungsnorm. Gesondert vergütet wird: - das allfällig erforderliche Abschneiden bei Nichterreichen der plangemäßen Abtieftiefe, - Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in speziellen Lagen von Findlingen/Blöcke, - Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren), - Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 10 m über Arbeitsebene, - die Ausbildung des Pfahlkopfes. Verrechnet wird: - die tatsächliche Einbringlänge.		
202112A		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426 Wandstärke 8 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112B		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426 Wandstärke 10 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112C		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457 Wandstärke 8 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112D		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457 Wandstärke 10 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112E		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508 Wandstärke 8 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112F		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508 Wandstärke 10 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>		m
202112G		Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530 Wandstärke 8 einbringen <i>LB-Version: 6 Geändert</i>		m

Änderung: Geänderter Text der Position

202112H Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530 Wandstärke 10 einbringen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202112I Stahlrohrpfahl (LSW) DN Wandstärke einbringen_____ m

Nenndurchmesser: _____ mm

Mindestwandstärke: _____ mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202115 Abschneiden von Stahlrohren der Stahlsorte S235 JR mit Nenndurchmesser von x mm und einer Mindestwandstärke von x mm.

Diese Position kommt nur nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen der abgeschnittenen Teile.

Verrechnet wird:

- je abgeschnittenem Rohr.

202115A Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426, 8 mm Stk

202115B Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 426, 10 mm Stk

202115C Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457, 8 mm Stk

202115D Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 457, 10 mm Stk

202115E Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508, 8 mm Stk

202115F Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 508, 10 mm Stk

202115G Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530, 8 mm Stk

202115H Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN 530, 10 mm Stk

202115I Abschneiden Stahlrohrpfahl (LSW) DN_____ Stk

Nenndurchmesser: _____ mm

Mindestwandstärke: _____ mm

202121 Aufzählungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren (LSW) in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus Stahlrohren,

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202121A Az Einbringen Stahlrohrpfahl (LSW) Findlinge/Blöcke m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

202121B Az zusätzliche Einbringhilfe Stahlrohrpfahl (LSW) m

LB-Version: 6

202121C Az Einbringen Stahlrohrpfahl (LSW) unter Höhenbeschr. < 10 m m

Lichte Höhe: m

LB-Version: 6

202122 Aufzahlung für erhöhten Korrosionsschutz lt. ON EN 12501-2 bei mittlerer/hocher Korrosionsbelastung.

202122A Az mittlere Korrosionsbelastung Stahlrohrpfahl (LSW) m**202122B Az hohe Korrosionsbelastung Stahlrohrpfahl (LSW) m**

202125 Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren für die Herstellung im Gleisbereich.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der duktilen Pfahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202125A Az Gleisbereich Stahlrohrpfahl (LSW) m**2022 Verdrängungspfähle aus Stahlprofilen**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle, Probelastungen

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Für das Durchrötern von speziellen Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 15 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Einbringen duktiler Pfahl erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Verdrängungspfahl aus Stahlprofilen mit einem Durchmesser von 118 mm ohne Mantelvermörtelung (oMV) und mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.22.19B Einbringen Stahlprofil, 0-30 m

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Einbringung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202201

Baustelleneinrichtung Stahlprofilpf.

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202202

Baustellenräumung Stahlprofilpf.

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen.

Bauteil/Bauphase:

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202203

Zeitgeb. Kosten der Baustelle Stahlprofilpf.

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202204 Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Stahlprofilpf. PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202205 Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Stahlprofilpf. PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Stahlprofilen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202206 Bereithalten Arbeitsebene Stahlprofilpf. PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202207 Abtrag Arbeitsebene Stahlprofilpf. PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

202208 Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Stahlprofilpf. h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliergedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

202209	Stillliegezeit Gerät über 2 AT Stahlprofilpf.	d
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• in Arbeitstagen.		
202210	Auf- und Umstellen Pfahlanlage Stahlprofilpf.	Stk
Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten.		
Bauteil/Bauphase: _____.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponton im Wasser,...), • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der duktilen Pfähle aufgrund erschwerter Zugänglichkeit, • allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.		
Verrechnet wird:		
• das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.		
202218	Liefern von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen.	
Die Leistung beinhaltet auch:		
• den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1,2, • die systemspezifischen Kupplungen der duktilen Rohre.		
Gesondert vergütet wird:		
• Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2.		
Verrechnet wird:		
• die plangemäße Pfahllänge.		
202218A	Liefern Stahlprofil _____	m
Stahlprofil: _____ (z.B. HEB 240)		
202219	Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen x bis zu einer Tiefe von x - x m in Bodenklasse (BKL) 1-4 gemäß ÖNORM B 2205.	
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Führen der Pfahlprotokolle, • das systembedingte Ablängen der Stahlprofile.		
Gesondert vergütet wird:		
• Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2, • Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in speziellen Lagen von Findlingen/Blöcke, • Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren), • Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,, • Aufzahlung für schräges Einbringen, • Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 15 m über Arbeitsebene, • Aufzahlung für das Einbringen im Gleisbereich, • die Ausbildung des Pfahlkopfes.		
Verrechnet wird:		
• die tatsächliche Einbringstrecke.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202219A		Einbringen Stahlprofilpf. 0-15 m _____ Stahlprofil: _____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202219B		Einbringen Stahlprofilpf. 0-30 m _____ Stahlprofil: _____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202219C		Einbringen Stahlprofilpf. >30 m _____ Tiefe: _____ m. Stahlprofil: _____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202220		Aufzahlungen für erhöhten Korrosionsschutz lt. ON EN 12501-2 bei mittlerer/hocher Korrosionsbelastung.		
202220A		Az mittlere Korrosionsbelastung Stahlprofilpf.		m
202220B		Az hohe Korrosionsbelastung Stahlprofilpf.		m
202221		Aufzahlungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus Stahlprofilen. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringstrecke.		
202221A		Az Einbringen Stahlprofilpf. Findlinge/Blöcke		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
202221B		Az zusätzl. Einbringhilfe Stahlprofilpf.		m
202221C		Az Schräges Einbringen Stahlprofilpf. $\geq 1:15 < 1:10$		m
202221D		Az Schräges Einbringen Stahlprofilpf. $\geq 1:10 < 1:5$		m
202221E		Az Schräges Einbringen Stahlprofilpf. Neigung _____		m
202221F		Az Einbringen Stahlprofilpf. unter Höhenbeschränkung <15 m Lichte Höhe: _____ m		m
202225		Az Gleisbereich Stahlprofilpf. Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen für die Herstellung im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der duktilen Pfahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringlänge.		m

202227 Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus Stahlprofilen für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile.

202227A Pfahlkopf Stahlprofilpfahl Stk

202257 Einrichten und Räumen einer Pfahlprobebelastung für Verdrängungspfähle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,
- der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,
- den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,
- das Erstellen des Prüfberichts.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen,
- ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),
- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- je Versuch

202257A Einr. u. Räum. statische Druckprobebelastung Stahlprofilpf. Stk

maximale Prüflast: KN

202257B Einr. u. Räum. statischer Zugprobebelastung Stahlprofilpf. Stk

maximale Prüflast: KN

202257C Einr. u. Räum. stat. Probebelast. Horiz.kraft Stahlprofilpf. Stk

maximale Prüflast: KN

202257D Einr. u. Räum. dynamischer Pfahlprobebelast. Stahlprofilpf. Stk

maximale Prüflast: KN

202260 Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobebelastung.

Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen.

Gesondert vergütet wird:

- die zutreffenden Aufzählungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.

202260A RS statischer Druckversuch Stahlprofilpf. Stk

Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202260B RS statischer Zugversuch Stahlprofilpf. Stk

Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202260C RS statischer Versuch Horizontalkraft Stahlprofilpf. Stk

Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .

202260D RS dynamischer Versuch Stahlprofilpf. Stk

Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.

202261 Durchführen einer Pfahlprobelbelastung für Verdrängungspfähle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs,
- die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren,
- die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen,
- die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen,
- die Protokollierung der Witterungsverhältnisse,
- allfällige Nacharbeiten,
- das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer.
- das Erstellen des Prüfberichts.

Verrechnet wird:

- Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.

202261A statischer Druckversuch Stahlprofilpf. h

maximale Prüflast:

geplante Prüfdauer:

202261B statischer Zugversuch Stahlprofilpf. h

maximale Prüflast:

geplante Prüfdauer:

202261C statischer Versuch Horizontalkraft Stahlprofilpf. h

maximale Prüflast:

geplante Prüfdauer:

202261D dynamischer Versuch Stahlprofil h

maximale Prüflast:

geplante Prüfdauer:

2023 Verdrängungspfähle aus Stahlbetonfertigteile

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung

Beim Herstellen der Verdrängungspfähle mit Stahlbetonfertigteilen ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschräumen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhanden sein von Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle, Probelbelastungen

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Für das Durchörtern von spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 20 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Einbringen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Verdrängungspfahl aus Stahlbetonfertigteilen DN24 mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.23.12B 0-30 m

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem das Einbringen durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerstrecken.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202301

Baustelleneinrichtung Stahlbet.fertigt.pf.

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202302

Baustellenräumung Stahlbet.fertigt.pf.

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen.

Bauteil/Bauphase:

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202303**Zeitgeb. Kosten der Baustelle Stahlbet.fertigt.pf.****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202304**Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Stahlbet.fertigt.pf.****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202305**Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Stahlbet.fertigt.pf.****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Stahlbetonfertigteilen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202306**Bereithalten Arbeitsebene Stahlbet.fertigt.pf.****PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202307	Abtrag Arbeitsebene Stahlbet.fertigt.pf.	PA
	Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	
202308	Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Stahlbet.fertigt.pf.	h
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).	
	Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
202309	Stillliegezeit Gerät über 2 AT Stahlbet.fertigt.pf.	d
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT).	
	Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• in Arbeitstagen.	
202310	Auf- und Umstellen Pfahlanlage Stahlbet.fertigt.pf.	Stk
	Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlsatzpunkten.	
	Bauteil/Bauphase: .	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponten im Wasser,...), • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der duktilen Pfähle aufgrund erschwelter Zugänglichkeit, • allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.	
	Verrechnet wird:	
	• das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.	
202318	Liefern von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen mit einem Nenndurchmesser (DN) von x cm bzw.einer Querschnittsfläche (Q) von x cm ² .	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die systemspezifischen Kupplungen der Pfahlschüsse.	
	Verrechnet wird:	
	• die plangemäße Pfahllänge.	
202318A	Liefern Verdrängungspfahl aus Stahlbeton DN24	m
202318B	Liefern Verdrängungspfahl aus Stahlbeton DN35	m
202318C	Liefern Verdrängungspfahl aus Stahlbeton DN45	m

202318D	Liefern Verdrängungspfahl aus Stahlbeton Q=_____	m
	Querschnitt (Q): _____ cm ²	
202319	Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen in Bodenklasse (BKL) 1-4 gemäß ÖNORM B 2205.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Führen der Pfahlprotokolle, • das Liefern und Einbringen des systemspezifischen Rammschuhes,	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in speziellen Lagen von Findlingen/Blöcke, • Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren), • Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,, • Aufzahlung für schräges Einbringen, • Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 20 m über Arbeitsebene, • Aufzahlung für das Einbringen im Gleisbereich, • die Ausbildung des Pfahlkopfes, • das systembedingte Ablängen der Stahlbetonfertigpfähle.	
	Verrechnet wird:	
	• die tatsächliche Einbringstrecke.	
202319A	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN24, 0-15m	m
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319B	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN24, 0-30m	m
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319C	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN24, >30m	m
	Tiefe: _____ m.	
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319D	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN35, 0-15m	m
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319E	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN35, 0-30m	m
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319F	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN35, >30m	m
	Tiefe: _____ m.	
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319G	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN45, 0-15m	m
	LB-Version: 6 Geändert	
	Änderung: Geänderter Text der Position	
202319H	Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN45, 0-30m	m
	LB-Version: 6 Geändert	

Änderung: Geänderter Text der Position

202319I Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. DN45, >30m m
Tiefe: m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202319J Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. 0-15m, Q= m
Querschnittsfläche (Q): cm²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202319K Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. 0-30m, Q= m
Querschnittsfläche (Q): cm²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202319L Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. >30m, Q= m
Tiefe: m.
Querschnittsfläche (Q): cm²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202321 Aufzahlungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus Stahlbetonfertigteilen,
- Erschwernisse beim Einbau von den Pfahlschüssen aus Stahlbetonfertigteilen.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringstrecke.

202321A Az Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. Findlinge/Blöcke m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

202321B Az zusätzl. Einbringhilfe Stahlbet.fertigt.pf. m

202321C Az Änderung Einbringdurchmesser Stahlbet.fertigt.pf. m

202321D Az Schräges Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. >=1:15 <1:10 m

202321E Az Schräges Einbringen Stahlbet.fertigt.pf. >=1:10 <1:5 m

202321F Az Einbr. Stahlbet.fertigt.pf. unter Höhenbeschränkung <20 m m
Lichte Höhe: m

202325 Az Gleisbereich Stahlbet.fertigt.pf. m

Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen für die Herstellung im Gleisbereich.

Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen.

Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der duktilen Pfahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugsbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202327

Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile, sowie das Laden und Wegschaffen allfälligen Abbruchmaterials.

Verrechnet wird:

- die Kubatur entsprechend den gemeinsam aufgemessenen Naturmaßen.

202327A

Pfahlkopf Stahlbetonfertigteilepfahl

m³

202329

Einr. u. Räumen Integritätspr. Stahlbet.fertigt.pf.

Stk

Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von fertigen Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

Einrichten und Räumen der Prüfgeräte.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals,
- das Auf- und Abbauen der Geräte.

Verrechnet wird:

- je Messeinsatz.

Vorgesehenes Verfahren:

202330

Integritätspf.Verdrängungspf. aus Stahlbetonfertigteilen

Stk

Durchführung der zerstörungsfreien Integritätsprüfung an Verdrängungspfählen aus Stahlbetonfertigteilen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umstellen der Geräte,
- das Herstellen der Messebene,
- das Erstellen der Prüfberichte.

Verrechnet wird:

- die Anzahl der durchgeführten Prüfungen.

202357

Einrichten und Räumen einer Pfahlprobelbelastung für Verdrängungspfähle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,
- der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,
- den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,
- das Erstellen des Prüfberichts.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen,
- ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),
- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- je Versuch

202357A

Einr. u. Räum. stat. Druckprobel. Stahlbet.fertigt.pfahl

Stk

maximale Prüflast: KN

202357B

Einr. u. Räum. stat. Zugprobel. Stahlbet.fertigt.pfahl

Stk

maximale Prüflast: KN

202357C	Einr. u. Räum. stat. Horizontalbel. Stahlbet.fertigt.pfahl maximale Prüflast: KN	Stk
202357D	Einr. u. Räum. dyn. Pfahlprobelastung Stahlbet.fertigt.pf. maximale Prüflast: KN	Stk
202360	Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobelastung. Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Gesondert vergütet wird: • die zutreffenden Aufzahlungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.	
202360A	RS statischer Druckversuch Stahlbet.fertigt.pf. Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202360B	RS statischer Zugversuch Stahlbet.fertigt.pf. Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202360C	RS statischer Versuch Horizontalkraft Stahlbet.fertigt.pf. Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202360D	RS dynamischer Versuch Stahlbet.fertigt.pf. Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.	Stk
202361	Durchführen einer Pfahlprobelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts. Verrechnet wird: • Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.	
202361A	statischer Druckversuch Stahlbet.fertigt.pf. maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:	h
202361B	statischer Zugversuch Stahlbet.fertigt.pf. maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:	h
202361C	statischer Versuch Horiz.kraft Stahlbet.fertigt.pfahl	h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		
202361D		dynamischer Versuch Stahlbet.fertigt.pf.		h
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		
2024		Verdrängungspfähle aus Ortbeton		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.		
		Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.		
		2. Bauausführung		
		Beim Herstellen der Verdrängungspfähle ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschrämen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten.		
		Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhanden sein von Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.		
		3. Probepfähle, Probelastungen		
		Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.		
		4. Abrechnung		
		Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).		
		Für das Durchörtern von spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.		
		Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 20 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.		
		Die Abrechnung der Positionen Einbringen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
		z.B. ein Verdrängungspfahl aus Ortbeton DN40 mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:		
		Pos 20.24.19B 0-30 m		
		5. Arbeitsebene		
		Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.		
		Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem das Einbringen durchgeführt wird.		
		6. Verrechnungsebene:		
		Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerstrecken.		
		7. Technische Vertragsbedingungen		
		Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.		
		8. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"		
		RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"		

202401	Baustelleneinrichtung Verdrängungspf. Ort beton	PA
Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ort beton.		
Bauteil/Bauphase: 		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ort beton, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).		
Gesondert vergütet wird:		
• das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.		
202402	Baustellenräumung Verdrängungspf. Ort beton	PA
Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ort beton.		
Bauteil/Bauphase: 		
Gesondert vergütet wird:		
• das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale nach erfolgter Räumung.		
202403	Zeitgeb. Kosten der Baustelle Verdrängungspf. Ort beton	PA
Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ort beton wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.		
Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, • allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.		
Gesondert vergütet wird:		
• die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		
202404	Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Verdrängungspf. Ort beton	PA
Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ort beton auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		

202405	Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Verdrängungspf. Ortbeton Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Ortbeton bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.	PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
202406	Bereithalten Arbeitsebene Verdrängungspf. Ortbeton Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene, • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.	PA
202407	Abtrag Arbeitsebene Verdrängungspf. Ortbeton Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	PA
202408	Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Verdräng.pf. Ortbeton Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	h
202409	Stillliegezeit Gerät über 2 AT Verdrängungspf. Ortbeton Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliagedauer über zwei Arbeitstagen (AT). Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.	d
202410	Auf- und Umstellen Pfahlanlage Verdrängungspf. Ortbeton	Stk

Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten.

Bauteil/Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponten im Wasser,...),
- allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Verdrängungspfählen aus Ortbeton aufgrund erschwerter Zugänglichkeit,
- allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.

Verrechnet wird:

- das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.

202412 Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus Ortbeton für eine Tiefe von x - x m und einem Durchmesser x cm in Bodenklasse (BKL) 1-4 gemäß ÖNORM B 2205.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Führen der Pfahlprotokolle lt. Ausführungsnorm
- das Liefern und Einbringen des systemspezifischen Rammschuhes bzw. des systemspezifischen Verschlusses und Abdichtung des Vortreibrohres.

Gesondert vergütet wird:

- Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcke,
- Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren),
- allfällige Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,
- Aufzahlung für schräges Einbringen,
- Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 20 m über Arbeitsebene,
- die Pfahlfußverlängerung,
- das Liefern und Einbauen von Ortbeton gemäß Statik,
- das Liefern und Einbauen von Bewehrungsstahl B550B,
- die Ausbildung des Pfahlkopfes,
- Arbeiten im Gleisbereich.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringstrecke.

202412A Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-15 m,DN 40

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202412B Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-30 m,DN 40

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202412C Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,>30 m,DN 40

m

Tiefe: m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202412D Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-15 m,DN 50

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202412E Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-30 m,DN 50

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202412F Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,>30 m,DN 50

m

Tiefe: m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412G Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-15 m,DN 60 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412H Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-30 m,DN 60 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412I Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,>30 m,DN 60 mTiefe: m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412J Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton ,0-15 m,DN m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412K Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,0-30 m,DN m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202412L Einbringen Verdrängungspf. aus Ortbeton,>30 m,DN mTiefe: m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

202414 Aufzahlungen für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton mit einer Neigung x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse beim Ansetzen von Verdrängungspfählen aus Ortbeton,
- Erschwernisse beim Einbau von Ortbeton und Pfahlbewehrung.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringstrecke.

202414A Az Einbringen Verdräng.pf. Ortbeton Findlinge/Blöcke m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

202414B Az zusätzliche Einbringhilfe Verdräng.pf. Ortbeton m**202414C Az Änderung Einbringdurchmesser Verdräng.pf. Ortbeton m**von d= m auf d = m**202414D Az Schräges Einbringen Verdräng.pf. Ortbeton $\geq 1:15 < 1:10$ m****202414E Az Schräges Einbringen Verdräng.pf. Ortbeton $\geq 1:10 \leq 1:5$ m****202414H Az Einbringen unter Höhenbeschr. <20 m Verdräng.pf. Ortbeton m**Lichte Höhe: m

202415	Pfahlfußerweiterung Verdrängungspfähle aus Ortbeton	Stk
Herstellen einer Pfahlfußerweiterung bei Verdrängungspfählen aus Ortbeton.		
Gesondert vergütet wird:		
der Beton für die Pfahlfußerweiterung nach "Pos. Pfahlbeton Verdrängungspfähle aus Ortbeton".		
202416	Pfahlbeton Verdrängungspfähle aus Ortbeton	m³
Liefern und einbauen des Betons für Verdrängungspfähle aus Ortbeton gemäß ÖBV-Richtlinie "Bohrpfähle".		
Verrechnet wird:		
die tatsächlich eingebaute Ortbetonmenge in m³ Pfahlbeton der Sorte C , die mit Lieferscheinen dokumentiert werden kann.		
202417	Aufzahlung für Massnahmen eines erhöhten Korrosionsschutzes für Pfahlbeton.	
202417A	Az erh. Korr.schutz lösender Angriff Verdräng.pf. Ortbeton	m³
202417B	Az erh. Korr.schutz treibender Angriff Verdräng.pf. Ortbeton	m³
202419	Bewehrung Verdrängungspfähle aus Ortbeton B550B	t
Betonstahl für Verdrängungspfähle aus Ortbeton der Sorte B550B für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und einbauen.		
Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
- das sachgemäße Lagern, - alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, - den Zutransport zur Einbaustelle, - das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter, - alle erforderlichen Stöße, Klemmungen, Schweißungen, Abstandhalter und allfällige Manipulationen, - das Sichern gegen Auftrieb (ausgenommen einer allfällig erforderlichen Bodenplatte),		
Gesondert vergütet werden:		
- die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge >14 m, - die Mehrkosten für Stäbe mit einem Durchmesser >= 32 mm, - die Mehrkosten für Rund- und/oder Flachstahl und/oder Bleche der Sorte S235.		
Verrechnet wird:		
das theoretische Gewicht der Bewehrung und Aussteifungen nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt. (Eine allfällig notwendige Bodenplatte wird ebenfalls mit dieser Position vergütet.)		
202420	Aufzahlungen auf Bewehrung B550B für Verdrängungspfähle aus Ortbeton.	
202420A	Az Überlänge Bew. Verdrängerpfähle aus Ortbeton > 14 <= 18 m	t
Aufzahlung für Stablängen größer 14 bis 18 m. Überlängen (über 14 m Länge) der Bewehrung von Verdrängungspfählen aus Ortbeton.		
Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen der Überlängen entstehende Mehrkosten. Für planlich nicht vorgesehene, jedoch mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführte Schraub bzw. Schweißstöße (Stoßausbildungen) anstelle von Überlängen wird diese Aufzahlung ebenfalls vergütet.		
Verrechnet wird:		
das Gesamtgewicht der Stäbe mit Überlänge > 14 m <= 18 m.		
202420B	Az Durchmesser Bew. Verdrängungspfähle aus Ortbeton >= 32 mm	t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung zu Positionen Bewehrung für Durchmesser der Bewehrung für Verdrängungspfähle aus Ortbeton von ≥ 32 mm. Der Einheitspreis umfasst alle durch Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen entstehende Mehrkosten. Verrechnet wird: das Gesamtgewicht der Stäbe mit einem Durchmesser ≥ 32 mm.		
202421		Az Rund-, Flachstahl u. Bleche Verdrängungspfähle aus Ortb. Aufzahlung auf die Position Bewehrung Verdrängungspfahl aus Ortbeton B550B für das Liefern, Schneiden, Biegen und Einbauen von Rundstahl und/oder Flachstahl und/oder Bleche der Sorte S235. Verrechnet wird: das theoretische Gewicht der Bewehrung nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.		t
202422		Az Gleisbereich Verdrängungspfahl aus Ortbeton Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Ortbeton für die Herstellung im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der Bewehrung, dem Betonieren abgegolten. Verrechnet wird: die tatsächliche Einbringlänge.		m
202423		Pfahlkopf Verdrängungspfähle aus Ortbeton Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus Ortbeton für die Einbindung/Auflagerung der darüber liegenden Bauteile sowie das Laden und Wegschaffen allfälligen Abbruchmaterials. Verrechnet wird: Die Kubatur entsprechend den gemeinsam aufgemessenen Naturmaßen.		m ³
202424		Integritätsprüfung Verdrängungspf. Ortbet.einrich. u. räumen Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von fertigen Verdrängungspfählen aus Ortbeton. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung. Einrichten und Räumen der Prüfgeräte. Die Leistung beinhaltet auch: - die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals, - das Auf- und Abbauen der Geräte. Verrechnet wird: - je Messeinsatz. Vorgesehenes Verfahren: .		Stk
202425		Integritätsprüfung Verdrängungspf. Ortbeton Durchführung der zerstörungsfreien Integritätsprüfung an Verdrängungspfählen aus Ortbeton. Die Leistung beinhaltet auch: - das Umstellen der Geräte, - das Herstellen der Messebene, - das Erstellen der Prüfberichte. Verrechnet wird: - die Anzahl der durchgeführten Prüfungen.		Stk
202431		Einrichten und Räumen einer Pfahlprobebelastung. Die Leistung beinhaltet auch:		

- An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,
- der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,
- den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,
- das Erstellen des Prüfberichts.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen,
- ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),
- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- je Versuch

202431A	Einr. und Räum. stat. Druckprobelastung Verdr.pf. Ort beton	Stk
	maximale Prüflast: KN	
202431B	Einr. und Räum. stat. Zugprobelastung Verdr.pf. Ort beton	Stk
	maximale Prüflast: KN	
202431C	Einr. und Räum. stat. Probebel. Horiz.kraft Verdr.pf.Ortbet.	Stk
	maximale Prüflast: KN	
202431D	Einr. und Räum. dynam. Pfahlprobebel. Verdr.pf. Ort beton	Stk
	maximale Prüflast: KN	
202434	Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobebelastung. Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Verrechnet wird: • das angeführte Reaktionssystem nach den Positionen dieser ULG.	
202434A	RS statischer Druckversuch Verdrängungspf. Ort beton	Stk
	Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl.	
202434B	RS statischer Zugversuch Verdrängungspfahl Ort beton	Stk
	Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .	
202434C	RS statischer Versuch Horizontalkraft Verdr.f. Ort beton	Stk
	Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .	
202434D	RS dynamischer Versuch Verdrängungspf. Ort beton	Stk
	Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.	
202435	Durchführen einer Pfahlprobebelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts.	

Verrechnet wird:

- die Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.

202435A	statischer Druckversuch Verdrängungspfahl Ort beton	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202435B	statischer Zugversuch Verdrängungspfahl Ort beton	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202435C	statischer Versuch Horizontalkraft Verdrängungspf. Ort beton	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	
202435D	dynamischer Versuch Verdrängungspfahl Ort beton	h
	maximale Prüflast:	
	geplante Prüfdauer:	

2025 Verdrängungspf. aus Stahlrohren S440 bzw. S550 mit Rammschuh

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung

Beim Herstellen der Verdrängungspfähle aus Stahlrohren S440/S550 ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschrämen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten, falls dafür keine gesonderte Position (z.B. Vorbereiten der Pfahlköpfe) ausgeschrieben ist.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Tragelemente aus hochfestem Stahl:

Bei Tragelementen aus Metallwerkstoffen mit einer Streckgrenze $f_y > 500$ Mpa (hochfester Stahl) sind die Tragelemente jedenfalls mit Zementsuspension / Zementmörtel bzw. Feinkornbeton zu ummanteln. Bei einer geplanten Einsatzdauer von mehr als 5 Jahren sind zusätzlich die in der Ummantelung verursachten Rissbreiten auf 0,2 mm zu beschränken bzw. eine Korrosionsschutzmaßnahme auszubilden, die einem doppelten Korrosionsschutz entspricht.

5. Probepfähle, Probelastungen

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle bzw. Probelastungen herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

6. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Für das Durchörtern von spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 10 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Einbringen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Verdrängungspfahl aus Stahl DN 114,3/6,3 mm ohne Mantelvermörtelung (oMV) und mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.25.19B Einbringen Stahlrohr DN 114,0-30 m,oMV

7. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Einbringung der Stahlrohre durchgeführt wird.

8. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene.

9. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

10. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202501

Baustelleneinrichtung Stahlpfahl

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202502

Baustellenräumung Stahlpfahl

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H.

Bauteil/Bauphase: .

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202503

Zeitgeb. Kosten der Baustelle Stahlpfahl

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202504**Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Stahlpfahl****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202505**Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Stahlpfahl****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202506**Bereithalten Arbeitsebene Stahlpfahl****PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202507**Abtrag Arbeitsebene Stahlpfahl****PA**

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

202508	Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Stahlpfahl	h
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		
202509	Stillliegezeit Gerät über 2 AT Stahlpfahl	d
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• in Arbeitstagen.		
202510	Auf- und Umstellen Pfahlanlage Stahlpfahl	Stk
Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlsatzpunkten.		
Bauteil/Bauphase: .		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponton im Wasser,...), • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der duktilen Pfähle aufgrund erschwerter Zugänglichkeit, • allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.		
Verrechnet wird:		
• das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.		
202518	Liefern von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H mit einem Nenndurchmesser (DN) von x mm und einer Mindestwandstärke (WST) von x mm.	
Die Leistung beinhaltet auch:		
• den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1,2, • die systemspezifischen Kupplungen.		
Gesondert vergütet wird:		
• Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2.		
Verrechnet wird:		
• die plangemäße Pfahllänge.		
202518A	Stahlrohr S440 DN 114,3 WST 6,3 liefern	m
202518B	Stahlrohr S440 DN 114,3 WST 8,0 liefern	m
202518C	Stahlrohr S440 DN 139,7 WST 8,0 liefern	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202518D		Stahlrohr S440 DN 139,7 WST 10,0 liefern		m
202518E		Stahlrohr S550 DN 127 WST 6,3 liefern		m
202518F		Stahlrohr S440 DN WST liefern Durchmesser (DN): mm Wandstärke (WST): mm		m
202518G		Stahlrohr S550 DN WST liefern Durchmesser (DN): mm Wandstärke (WST): mm		m
202519		Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H, Rohrdurchmesser (DN) x mm bis zu einer Tiefe von x - x m, ohne Mantelvermörtelung (oMV) in Bodenklasse (BKL) 1-4 gemäß ÖNORM B 2205. Die Leistung beinhaltet auch: - das Führen der Pfahlprotokolle, - das Verfüllen des Pfahlrohres mit Zementsuspension, Zementmörtel oder Feinkornbeton mit einer Mindestzylinderdruckfestigkeit von 20 N/mm², - das Liefern und Einbringen des systemspezifischen Rammschuhes mit dem Durchmesser des Pfahlrohres, - das systembedingte Ablängen der Stahlrohre. Gesondert vergütet wird: - Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2, - Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcke, - Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren), - Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,, - Aufzahlung für schräges Einbringen, - Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 10 m über Arbeitsebene, - Aufzahlung eines für spezielle Lagen von Findlingen/Blöcken geeigneten Rammschuhes, - eine allfällige Mantelvermörtelung, - Aufzahlung für das Einbringen im Gleisbereich, - die Ausbildung des Pfahlkopfes, - das Liefern und Einbauen von Zugbewehrung B550B. Verrechnet wird: - die tatsächliche Einbringstrecke.		
202519A		Einbringen Stahlpfahl 0-15 m, oMV, DN 114,3 <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		m
202519B		Einbringen Stahlpfahl 0-30 m, oMV, DN 114,3 <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		m
202519C		Einbringen Stahlpfahl >30 m, oMV, DN 114,3 Tiefe: m. <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		m
202519D		Einbringen Stahlpfahl 0-15 m, oMV, DN 127 <i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202519E		Einbringen Stahlpfahl 0-30 m, oMV, DN 127		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519F		Einbringen Stahlpfahl >30 m, oMV, DN 127		m
Tiefe: m.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519G		Einbringen Stahlpfahl 0-15 m, oMV, DN 139,7		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519H		Einbringen Stahlpfahl 0-30 m, oMV, DN 139,7		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519I		Einbringen Stahlpfahl >30 m, oMV, DN 139,7		m
Tiefe: m.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519J		Einbringen Stahlpfahl 0-15 m, oMV, DN _____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519K		Einbringen Stahlpfahl 0-30 m, oMV, DN _____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202519L		Einbringen Stahlpfahl >30 m, oMV, DN _____		m
Tiefe: m.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
202520		Aufzahlungen für erhöhten Korrosionsschutz lt. ON EN 12501-2 bei mittlerer/hocher Korrosionsbelastung.		
202520A		Az mittlere Korrosionsbelastung Stahlpfahl		m
202520B		Az hohe Korrosionsbelastung Stahlpfahl		m
202521		Aufzahlungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H, • Erschwernisse beim Einbau allfälliger Zugbewehrung. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringstrecke.		
202521A		Az Einbringen Stahlpfahl Findlinge/Blöcke		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
202521B		Az zusätzl. Einbringhilfe Stahlpfahl		m
202521C		Az Änderung Einbringdurchmesser Stahlpfahl		m
202521D		Az Schräges Einbringen Stahlpfahl $\geq 1:15 < 1:10$		m
202521E		Az Schräges Einbringen Stahlpfahl $\geq 1:10 < 1:5$		m
202521F		Az Schräges Einbringen Stahlpfahl Neigung _____		m
202521G		Az Einbringen Stahlpfahl unter Höhenbeschränkung < 10 m Lichte Höhe: m		m
202522		Az Rammschuh Stahlpfahl Findlinge/Blöcke Aufzahlung für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H für den Einbau der Pfähle in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcke unter Verwendung von speziellen, vergüteten Rammschuhen. Verrechnet wird: • je Stück vergüteter Rammschuh.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
202523		Aufzahlung für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H, für die Herstellung einer Mantelvermörtelung mit Zementsuspension / Zementmörtel bzw. Feinkornbeton mit einer Mindestzylinderdruckfestigkeit von 20N/mm ² und der Verwendung eines Rammschuhes DN x mm. Gesondert vergütet wird: • Maßnahmen für erhöhten Korrosionsschutz z.B. bei aggressiven Grundwasser. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebrachte Zementsuspensions-, Zementmörtel- bzw. Feinkornbetonmenge in Liter (gemäß Lieferscheinen).		
202523A		Az Mantelvermörtelung Stahlpfahl DN 200		l
202523B		Az Mantelvermörtelung Stahlpfahl DN 250		l
202523C		Az Mantelvermörtelung Stahlpfahl DN 300		l
202523D		Az Mantelvermörtelung Stahlpfahl DN _____		l
202524		Aufzahlung auf für Maßnahmen eines erhöhten Korrosionsschutzes auf die Mantelvermörtelung.		
202524A		Az erh. Korr.schutz lösender Angriff Mantelverm. Stahl.Pf.		l
202524B		Az erh. Korr.schutz treibender Angriff Mantelverm.Stahl. Pf.		l
202525		Az Gleisbereich Stahlpfahl Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H für die Herstellung im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der Stahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten.		m

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202527 Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H mit Abmessung der Pfahlkopfplatte x/x mm für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile.

202527A Pfahlkopfplatte Stahlpfahl 160x160x20 Stk

202527B Pfahlkopfplatte Stahlpfahl 200x200x25 Stk

202527C Pfahlkopfplatte Stahlpfahl 250x250x30 Stk

202527D Pfahlkopfplatte Stahlpfahl 280x280x35 Stk

202527E Pfahlkopfplatte Stahlpfahl _____ Stk

202528 Betonstahl der Sorte B550B für schlaffe Zugbewehrung von Verdrängungspfählen aus Stahlrohren S440 J2H bzw. S550 J2H liefern, schneiden, biegen und einbauen.

Der Einheitspreis gilt bis zu einem Durchmesser von DN 26 und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Zutransport zur Einbaustelle,
- alle erforderlichen Stöße, Klemmungen, Schweißungen, Abstandhalter und allfällige Manipulationen,

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

202528A Zugbewehrung Stahlpfahl, Qualität B550B kg

202528B Zugbewehrung Stahlpfahl, Qualität S235 kg

202557 Einrichten und Räumen einer Pfahlprobebelastung für Verdrängungspfähle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,
- der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,
- den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,
- das Erstellen des Prüfberichts.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen,
- ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),
- die Versuchsdurchführung.

Verrechnet wird:

- je Versuch

202557A Einr. u. Räum. statische Druckprobebelastung Stahlpfahl Stk
maximale Prüflast: _____ KN

202557B Einr. u. Räum. statischer Zugprobebelastung Stahlpfahl Stk
maximale Prüflast: _____ KN

202557C Einr. u. Räum. stat. Probebelast. Horizontalkraft Stahlpfahl Stk
maximale Prüflast: _____ KN

202557D	Einr. u. Räum. dynamischer Pfahlprobebelastung Stahlpfahl maximale Prüflast: KN	Stk
202560	Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobebelastung. Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Gesondert vergütet wird: • die zutreffenden Aufzählungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.	
202560A	RS statischer Druckversuch Stahlpfahl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202560B	RS statischer Zugversuch Stahlpfahl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202560C	RS statischer Versuch Horizontalkraft Stahlpfahl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .	Stk
202560D	RS dynamischer Versuch Stahlpfahl Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.	Stk
202561	Durchführen einer Pfahlprobebelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts. Verrechnet wird: • Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.	
202561A	statischer Druckversuch Stahlpfahl maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:	h
202561B	statischer Zugversuch Stahlpfahl maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:	h
202561C	statischer Versuch Horizontalkraft Stahlpfahl maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:	h
202561D	dynamischer Versuch Stahlpfahl	h

maximale Prüflast:

geplante Prüfdauer:

2026 Verdrängungspfähle aus Holz

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

2. Bauausführung

Beim Herstellen der Verdrängungspfähle aus Holz ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten, falls dafür keine gesonderte Position (z.B. Vorbereiten der Pfahlköpfe) ausgeschrieben ist.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 20 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag eines tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Die Verrechnungsebene ist die in den Ausschreibungsunterlagen festgelegte theoretische Arbeitsebene. Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

8. Verrechnung Tragglied:

Die Verrechnungslänge ist die tatsächlich eingebaute Traggliedlänge.

Für das Durchrörtern von BKL 5 bzw. Verhärtungszonen sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

9. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

10. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

202601 Baustelleneinrichtung für Holzpfähle

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Holzpählen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Holzpählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

202602**Baustellenräumung für Holzpfähle****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Holzpählen.

Bauteil/Bauphase: .

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

202603**Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herstell. von Holzpfl.****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Holzpählen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- das Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202604**Herstellen Arbeitsebene Holzpfafl, Planung AG für Holzpfl.****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Holzpählen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

202605**Herstellen Arbeitsebene Holzpfafl, Planung AN für Holzpfl.****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Holzpählen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Holz bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202606

Bereithalten Arbeitsebene Holzpfehl

PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung der Holzpfehlarbeiten auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202607

Abtrag Arbeitsebene Holzpfehl

PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung der Holzpfehlarbeiten.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

202608

Stillliegezeit Gerät u. Bed. Holzpfehl bis 2 AT

h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Holzpählen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

202609

Stillliegezeit Gerät Holzpfehl über 2 AT

d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Holzpählen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

202610

Auf- und Umstellen Anlage Holzpfähle

Stk

Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten.

Bauteil/Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponton im Wasser,...),
- allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Holzpfähle aufgrund erschwelter Zugänglichkeit,
- allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.

Verrechnet wird:

- das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.

202621 Liefern von Holzpfehlen, Holzart x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern von Pfahlschuhen, Verlängerungsdornen, Schlagringen u.dgl.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Pfahllänge.

202621A Holzpfehle liefern, Lärche

m

Querschnitt/Kopfdurchmesser:

Länge:

202621B Holzpfehle liefern, Eiche

m

Querschnitt/Kopfdurchmesser:

Länge:

202621C Holzpfehle liefern, Holzart

m

Querschnitt/Kopfdurchmesser:

Länge:

202622 Vertikales Einbringen von Holzpfehlen vom Gelände oder von der Rammplattform aus.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Führen der Pfahlprotokolle.

Gesondert vergütet wird:

- schräges Einbringen,
- Arbeiten im Gleisbereich.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202622A Holzpfehle Holz, senkrecht einbringen

m

Querschnitt/Kopfdurchmesser:

Holzart:

202640 Aufzahlungen für das Einbringen von Holzpfehlen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse beim Ansetzen der Holzpfehle,
- zusätzliche Verlängerungsdorne, Schlagringe u.dgl.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringlänge.

202640E Az Schräges Einbringen Holzpfehl $\geq 1:15 < 1:10$

m

202640F Az Schräges Einbringen Holzpfehl $\geq 1:10 \leq 1:5$

m

202640H Az Schräges Einbringen Holzpfehl Neigung

m

202640I Az Einbringen unter Höhenbeschränkung

m

Lichte Höhe: m

202642	Az Gleisbereich Verdrängungspfahl aus Holz	m
	Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Holz für die Herstellung im Gleisbereich.	
	Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen.	
	Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der Bewehrung, dem Betonieren abgegolten.	
	Verrechnet wird:	
	• die tatsächliche Einbringlänge.	
202655	Vorbereiten der Pfahlköpfe von Holzpfehlen für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile.	
	Charakteristischer Pfahlwiderstand $R_{c,k}$ (Druck), $R_{t,k}$ kN (Zug) bzw. Kombination von $R_{c,k}$ (Druck) und $R_{t,k}$ kN (Zug).	
202655C	Pfahlkopf Holzpfehl Zug/Druck	Stk
	Charakteristischer Pfahlwiderstand $R_{c,k}$ = kN (Druck), $R_{t,k}$ = kN (Zug)	
202656	Aufzahlung für das vom Auftraggeber schriftlich angeordnete Ablängen von Holzpfehlen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das allfällige Laden, Verführen und Entsorgen des abgelängten Holzpfehles.	
	Verrechnet wird:	
	• je Stück Ablängung.	
202656A	Az Ablängen Holzpfehl	Stk
202657	Aufzahlung für das vom Auftraggeber schriftlich angeordnete Verlängern von Holzpfehlen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• allfällige zusätzliche Verlängerungsdorne.	
	Verrechnet wird:	
	• je Stück Verlängerung.	
202657A	Az Verlängern Holzpfehl	Stk
202659	Einrichten und Räumen einer Pfahlprobelastung für Verdrängungspfähle.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probelpfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen,	
	• der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung,	
	• den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung,	
	• das Erstellen des Prüfberichts.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Herstellung der Probelpfähle nach den Standardpositionen,	
	• ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle),	
	• die Versuchsdurchführung.	
	Verrechnet wird:	
	• je Versuch	
202659A	Einr. n u. Räum. stat. Druckprobelastung Holzpfehl	Stk
	maximale Prüflast: kN	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202659B		Einr. u. Räum. stat. Zugprobebelastung Holzpfehl maximale Prüflast: KN		Stk
202659C		Einr. u. Räum. stat. Probebelast. Horizontalkraft Holzpfehl maximale Prüflast: KN		Stk
202659D		Einr. u. Räum. dynamischer Pfehlprobebelastung Holzpfehl maximale Prüflast: KN		Stk
202660		Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für eine Pfehlprobebelastung. Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Gesondert vergütet wird: • die zutreffenden Aufzählungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.		
202660A		RS statischer Druckversuch Holzpfehl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfehl .		Stk
202660B		RS statischer Zugversuch Holzpfehl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfehl .		Stk
202660C		RS statischer Versuch Horizontalkraft Holzpfehl Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfehl .		Stk
202660D		RS dynamischer Versuch Holzpfehl Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.		Stk
202661		Durchführen einer statischen bzw. dynamischen Pfehlprobebelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts. Verrechnet wird: • Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.		
202661A		Durchführung statische Pfehlprobebelastung Holzpfehl maximale Prüflast: geplante Prüfdauer:		h
202661D		Durchführung dynamischer Pfehlprobebelastung Holzpfehl maximale Prüflast:		h
2027		Verdrängungspfähle aus Altschienen		

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der AN hat nach Aufforderung des AG das vorgesehene Pfahlsystem rechtzeitig vor Baubeginn bekannt zu geben.

Für die bei Pfahlgründungen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen zur LG 31 (der LB-VI) und ihrer ULG vollinhaltlich.

2. Bauausführung

Beim Herstellen der duktilen Verdrängungspfähle ist durch geeignete Maßnahmen auch in den obersten Schichten die plan- und gütemäßige Ausführung zu gewährleisten. Allfälliges Nacharbeiten, z.B. das Abschräumen von nicht entsprechendem Beton und das Vorbereiten einer einwandfreien Anschlussfuge zum Gründungskörper, ist mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten, falls dafür keine gesonderte Position (z.B. Vorbereiten der Pfahlköpfe) ausgeschrieben ist.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

3. Herstellung:

Unabhängig vom eingesetzten System gelangt das Einbringen für die Herstellung der Verdrängungspfähle sowie das Liefern und Einbauen von Traggliedern zur Verrechnung, auch wenn das Einbringen und Einbauen in einem Arbeitsschritt erfolgt.

4. Probepfähle

Sind vor Ausführung einer Pfahlgründung Probepfähle herzustellen, so erfolgt die Vergütung dieser Leistung nach den entsprechenden LV-Positionen.

5. Abrechnung

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 20.01-1 maßgebend (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

Für das Durchörtern von speziellen Lagen von Findlingen/Blöcken sind die entsprechenden Positionen vorhanden.

Wenn in den folgenden Positionen nicht anders erwähnt, so gelten diese für lichte Arbeitshöhen > 15 m, welche keiner Einschränkung unterliegen.

Die Abrechnung der Positionen Einbringen erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein duktiler Pfahl DN 118 mit einer Tiefe von 22m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 20.27.12B 0-30 m

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag eines tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Einbringung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.05.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

9. Normen und Richtlinien

RVS 08.05.01 "Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle"

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

202701	Baustelleneinrichtung Altschiene	PA
Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen.		
Bauteil/Bauphase: 		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verdrängungspfählen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).		
Gesondert vergütet wird:		
• das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.		
202702	Baustellenräumung Altschiene	PA
Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen.		
Bauteil/Bauphase: 		
Gesondert vergütet wird:		
• das mehrmalige Räumen der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale nach erfolgter Räumung.		
202703	Zeitgeb. Kosten der Baustelle Altschiene	PA
Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.		
Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, • allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.		
Gesondert vergütet wird:		
• die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Leistungsgruppe		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		
202704	Herstellen Arbeitsebene, Planung AG Altschiene	PA
Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.		
Verrechnet wird:		
• die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		
202705	Herstellen Arbeitsebene, Planung AN Altschiene	PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verdrängungspfähle aus Altschienen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202706 **Bereithalten Arbeitsebene Altschiene** **PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung, der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend der RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

202707 **Abtrag Arbeitsebene Altschiene** **PA**

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verdrängungspfählen aus Altschienen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

202708 **Stillliegezeit Gerät u. Bed. bis 2 AT Altschiene** **h**

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Altschienen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

202709 **Stillliegezeit Gerät über 2 AT Altschiene** **d**

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung Verdrängungspfählen aus Altschienen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

202710 **Auf- und Umstellen Pfahlanlage Altschiene** **Stk**

Auf- und Umstellen auf den im Projekt definierten Pfahlansatzpunkten.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste (z.B. Arbeitsponton im Wasser,...),
- allfällige Erschwerisse bei der Herstellung der duktilen Pfähle aufgrund erschwerter Zugänglichkeit,
- allfällige Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.

Verrechnet wird:

- das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.

202718

Liefen von Verdrängungspfählen aus Altschienen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz der Tragelemente bei einer niedrigen Korrosionsbelastung nach ÖNORM EN 12501-1,2,
- die systemspezifischen Kupplungen der duktilen Rohre.

Gesondert vergütet wird:

- Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Pfahllänge.

202718A

Verdrängungspfähle Altschiene liefern _____

m

Stahlprofil: _____

202719

Vertikales Einbringen von Verdrängungspfählen aus Altschienen x bis zu einer Tiefe von x - x m in Bodenklasse (BKL) 1-4 gemäß ÖNORM B 2205.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Führen der Pfahlprotokolle,
- das systembedingte Ablängen der Stahlprofile.

Gesondert vergütet wird:

- Maßnahmen des Korrosionsschutzes für mittlere und hohe Korrosionsbelastungen nach ÖNORM EN 12501-1,2,
- Aufzahlung für das Einbringen der Pfähle in spezielle Lagen von Findlingen/Blöcke,
- Aufzahlung für zusätzlich angeordnete Einbringhilfen (z.B. Vorbohren),
- Änderung des Einbringdurchmessers auf Anordnung des Auftraggebers,,
- Aufzahlung für schräges Einbringen,
- Aufzahlung für das Einbringen unter Höhenbeschränkung < 15 m über Arbeitsebene,
- Aufzahlung für das Einbringen im Gleisbereich,
- die Ausbildung des Pfahlkopfes.

Verrechnet wird:

- die tatsächliche Einbringstrecke.

202719A

Einbringen Pfahl aus Altschienen 0-15 m _____

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202719B

Einbringen Pfahl aus Altschienen 0-30 m _____

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

202719C

Einbringen Pfahl aus Altschienen >30 m _____

m

Tiefe: _____ m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
202720	Aufzahlungen für erhöhten Korrosionsschutz lt. ON EN 12501-2 bei mittlerer/hocher Korrosionsbelastung.		
202720A	Az mittlere Korrosionsbelastung Altschiene		m
202720B	Az hohe Korrosionsbelastung Altschiene		m
202721	Aufzahlungen für das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Altschienen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse beim Ansetzen der Verdrängungspfähle aus Altschienen. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringstrecke.		
202721A	Az Einbringen Altschiene Findlinge/Blöcke		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
202721B	Az zusätzl. Einbringhilfe Altschiene		m
202721C	Az Schräges Einbringen Altschiene $\geq 1:15 < 1:10$		m
202721D	Az Schräges Einbringen Altschiene $\geq 1:10 < 1:5$		m
202721E	Az Schräges Einbringen Altschiene Neigung _____		m
202721F	Az Einbringen Altschiene unter Höhenbeschränkung < 15 m Lichte Höhe: m		m
202725	Az Gleisbereich Altschiene Aufzahlung auf das Einbringen von Verdrängungspfählen aus Altschienen für die Herstellung im Gleisbereich. Als Gleisbereich im Sinne dieser Position ist der Raum zwischen den äußersten Gleisachsen zuzüglich beidseitig 3,5 m zu den äußersten Gleisachsen zu verstehen. Mit dieser Position sind alle Erschwernisse beim Einbringen, dem Einbau der duktilen Pfahlrohre, dem Einbau von allfälliger Zugbewehrungen und allfälliger Mantelvermörtelung abgegolten. Verrechnet wird: • die tatsächliche Einbringlänge.		m
202727	Vorbereiten der Pfahlköpfe von Verdrängungspfählen aus Altschienen für die Einbindung/Auflagerung in/auf darüber liegende Bauteile.		
202727A	Pfahlkopf Pfahl Altschiene		Stk
202757	Einrichten und Räumen einer Pfahlprobelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch: • An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung für die Probepfähle bzw. allfällige Widerlagerkonstruktionen, • der Auf- und Abbau der Versuchseinrichtung, • den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung, • das Erstellen des Prüfberichts. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probepfähle nach den Standardpositionen, • ein allfälliges Reaktionssystem (z.B. Reaktionspfähle), • die Versuchsdurchführung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• je Versuch		
202757A		Einr. u. Räum. statische Druckprobelastung Altschiene		Stk
		maximale Prüflast: KN		
202757B		Einr. u. Räum. statischer Zugprobelastung Altschiene		Stk
		maximale Prüflast: KN		
202757C		Einr. u. Räum. stat. Probelast. Horiz.kraft Altschiene		Stk
		maximale Prüflast: KN		
202757D		Einr. u. Räum. dynamischer Pfahlprobel. Altschiene		Stk
		maximale Prüflast: KN		
202760		Liefern und Herstellen des Reaktionssystems (RS) für die Pfahlprobelastung. Die Leistung beinhaltet die Lieferung und Herstellung der beschriebenen Reaktionspfähle oder eines alternativen, gleichwertigen RS unter Berücksichtigung aller erforderlichen Leistungen. Gesondert vergütet wird:		
		• die zutreffenden Aufzahlungspositionen für die Herstellung der Reaktionspfähle.		
202760A		RS statischer Druckversuch Altschiene		Stk
		Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{t,k} =$ kN (Zug) in einem Abstand von m vom Probepfahl .		
202760B		RS statischer Zugversuch Altschiene		Stk
		Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge und $R_{c,k} =$ kN (Druck) in einem Abstand von m vom Probepfahl .		
202760C		RS statischer Versuch Horizontalkraft Altschiene		Stk
		Liefern und Herstellen von Stück Reaktionspfählen mit m Einzellänge in einem Abstand von m vom Probepfahl .		
202760D		RS dynamischer Versuch Altschiene		Stk
		Liefern und Herstellen des systembedingten Reaktionssystems oder Gleichwertiges nach Wahl des AN.		
202761		Durchführen einer Pfahlprobelastung für Verdrängungspfähle. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen mit Präzisionsmeßuhren, • die laufende Kraftmessung mit kalibrierten Hydraulikpressen, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer. • das Erstellen des Prüfberichts.		
		Verrechnet wird:		
		• Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.		
202761A		statischer Druckversuch Altschiene		h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		
202761B		statischer Zugversuch Altschiene		h
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		
202761C		statischer Versuch Horizontalkraft Altschiene		h
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		
202761D		dynamischer Versuch Altschiene		h
		maximale Prüflast:		
		geplante Prüfdauer:		

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 21 - Wasserhaltung und Wasserumleitung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2101 Geringe Wasserhaltung Graben**
- ULG 2102 Offene Wasserhaltung / Schachtbrunnen**
- ULG 2103 Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen**
- ULG 2104 Grundwasserabsenkung mittels Vakuumanlagen**
- ULG 2107 Abwasserpumpen**
- ULG 2109 Kanalumleitung und Schwellen**
- ULG 2110 Bach- und Vorflutüberleitungen**
- ULG 2112 Grundwassermessstellen**

21 Wasserhaltung und Wasserumleitung

LB-Version: 6

2101 Geringe Wasserhaltung Graben

210101 Wasserhaltung mit Pumpen für Gräben.

Diese Position kommt bei geringfügigen Wasserhaltungsmaßnahmen bei Gräben in Bodenklasse 3-5 bis zu einer erforderlichen Gesamtpumpenförderleistung von max. 15 l/s bei einer geodätischen Förderhöhe von max. 5,0 m, unabhängig von der Anzahl und Größe der eingesetzten Pumpen, zur Anwendung.

Bei einer erforderlichen Förderleistung über 15 l/s werden andere Positionen dieser LG vergütet. Eine Überschreitung ist durch Messungen im Beisein der Bauleitung des AG nachzuweisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen, Einrichten, Installieren und Betreiben geeigneter Pumpen,
- Beistellen und Liefern der zum Betrieb der Pumpen benötigten Energie und der sonstigen Betriebsmittel,
- das Herstellen der Steigleitungen von der Förderanlage bis zur Ableitung inkl. aller Armaturen, Schlauch- und Rohrleitungen bis DN 150 und einer Gesamtlänge von 40 m,
- das Umsetzen aller Anlagenteile nach Erfordernis, einschließlich Abbau,
- das Abpumpen nach Arbeitsunterbrechungen,
- das Herstellen erforderlicher Sohlvertiefungen mit Kieskoffer für unbefestigte Pumpensümpfe sowie allfällige Baudrainagen,
- die allfällig erforderlichen Wassereinleitungsgebühren.

Verrechnet wird:

- nach der Grabenlänge, für die die Wasserhaltung nach dieser Position durchgeführt wird.

210101A Geringe Wasserhaltung Graben n.Wahl d.AN b.15 l/s

m

LB-Version: 6

2102 Offene Wasserhaltung / Schachtbrunnen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Wasserhaltung beinhaltet die Aufwendungen für alle Maßnahmen und Vorkehrungen, die getroffen werden müssen, um das Wasser von der Baugrube abzuleiten und um diese während des Aushubes und des Herstellens der Bauwerke trocken zu halten. Dazu gehört auch die Ableitung des Wassers in besonderen Gräben oder Leitungen bis zu einer geeigneten Vorflut, das Herstellen von Sickeranlagen sowie der Pumpensümpfe. Nach Erreichen der Aushubsohle oder baubedingter Zwischenstadien (z.B. Planum für Ankerungsarbeiten, Herstellung von Aussteifungen) sind Drainagen und Pumpensümpfe auszuführen und Pumpen betriebsfertig zu installieren. Außerhalb der Baugrube anfallendes Oberflächenwasser ist von dieser fern zu halten. Das in offenen Baugruben anfallende Wasser ist, soweit nicht durch die Grundwasserabsenkung erfasst, in Drainagen zu sammeln und abzuleiten.

2. Pumpensümpfe

Die Pumpensümpfe sind im Regelfall außerhalb der eigentlichen Baugruben und mindestens 0,50 m tiefer als die jeweilige Baugrubensohle anzulegen und nach Beendigung der Wasserhaltung rückzubauen.

3. Einsatz der Pumpen

Die verschiedenen Pumpengrößen sind je nach Wasserandrang so einzusetzen, dass ein Kostenminimum entsteht. Die Funktionstüchtigkeit der Pumpen ist unter den Bedingungen des Baubetriebes nachzuweisen. Die Pumpenbetriebszeiten sind zu protokollieren.

4. Bereithalten

Falls nicht anders festgelegt, gilt die Bereithaltezeit zwischen Installation und Abbau der Pumpen.

5. Schlauch- und Rohrleitungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Schlauch- und Rohrleitungen so zu verlegen, dass der geringstmögliche Druckverlust erzielt wird.

6. Verrechnungshinweise

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen von Pumpensumpfen, die nach Beendigung der Wasserhaltung für den späteren Betrieb notwendig werden,
- das Bereithalten von Reservepumpen,
- die Ableitung des Wassers ab Pumpensumpf,
- die Vorkehrungen zum Absetzen von Schwebestoffen und das Abschneiden von Ölen und Fetten.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällig notwendigen Drainagen nach der Leistungsgruppe Entwässerungsarbeiten,
- die allfällig notwendigen Kanalgebühren (Wassereinleitungsgebühren).

7. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

210201	Herstellen eines Pumpensumpfes, Durchmesser x cm mit Brunnenringen gesichert, einschließlich Laden und Wegschaffen des Aushubes auf eine vom Auftragnehmer beigestellte Deponie.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Liefern und Einbauen der Brunnenringe, • das Liefern und Einbauen von Filterkies.	
	Verrechnet wird:	
	• je Laufmeter Tiefe.	
210201A	Pumpensumpf 60	m
210201B	Pumpensumpf 100	m
210202	Rückbau eines Pumpensumpfes, Durchmesser x cm nach Ausbau der Pumpen, entfernen, laden und wegschaffen aller Einbauteile sowie verfüllen und nach Erfordernis verdichten.	
210202A	Rückbau Pumpensumpf 60	m
210202B	Rückbau Pumpensumpf 100	m
210203	Herstellen eines Pumpensumpfes nach Wahl AN.	
	Der Durchmesser kann vom AN frei gewählt werden.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• den Aushub, • die Materiallieferung, • den Mehraufwand an Grabenverbau und Baugrubensicherung, ausgenommen bei Spundwänden und höherwertigen Sicherungsmaßnahmen, • den Abtransport und die Entsorgung des Überschussmaterials, • das Einbinden der Dränleitungen und Wiederverfüllen mit Aushubmaterial.	
	Verrechnet wird:	
	• je Stück.	
210203A	Pumpensumpf nach Wahl AN	Stk
210204	Rückbau eines Pumpensumpfes nach Wahl AN. Entfernen, laden und wegschaffen aller Einbauteile sowie verfüllen und nach Erfordernis verdichten.	
210204A	Rückbau Pumpensumpf nach Wahl AN	Stk
210205	Sonderbaustellengemeinkosten Schachtbrunnen.	
	Diese Position gilt für die Wasserhaltung mit Schachtbrunnen, auch für Baustellen mit Längserstreckung. Antransportieren, aufstellen und einrichten aller Baustelleneinrichtungen für Spezialgeräte etc., die zur sach- und fristgerechten Erbringung der Leistung erforderlich sind.	
	Zu den zeitgebundenen Kosten gehören die Gerätekosten und die zeitgebundene Baustellenregie für	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		die Wasserhaltung mit Schachtbrunnen.		
		Die Sonderbaustellengemeinkosten beinhalten Gerätekosten und die zeitgebundene Baustellenregie.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das kontinuierliche Nachziehen bei einer längserstreckten Baustelle.		
210205A		Sonderbaustelleneinrichtung Wasserhalt.Schachtbrunnen		PA
210205B		Sonderbaust.wiedereinr.Wasserhalt.Schachtbrunnen		Stk
210205C		Umsetzen Wasserhalt.Schachtbrunnen		Stk
210205D		Zeitgeb.Kosten Wasserhalt.Schachtbrunnen		PA
210205E		Stilliegezeit Wasserhalt.Schachtbrunnen		d
210205F		Räumen Wasserhalt.Schachtbrunnen		PA
210206		Ansetzen von Schachtbrunnen DN x.		
		Mit dieser Position werden die Kosten für die Schneide und die Mehrkosten für das Ansetzen vergütet.		
210206A		Ansetzen Schachtbrunnen DN 1000		Stk
210206B		Ansetzen Schachtbrunnen DN 1500		Stk
210207		Schachtbrunnen DN x bis 5 m Tiefe in Bodenklasse 3-5 herstellen. Materiallieferung, Aushub, seitliches Lagern des Aushubmaterials, sowie Laden und Wegschaffen des Überschussmaterials sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Wahl des Materials zur Herstellung des Brunnens wird dem AN überlassen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern und Einbringen einer mindestens 30 cm dicken Filterkiesschichte an der Sohle.		
		Verrechnet wird:		
		• das Ausmaß der Absenktiefe wird ab Absenkniveau bis zur Unterkante der abgesenkten Brunnenschneide gemessen. Das Absenkniveau wird vom AG vor Baubeginn entsprechend den Erfordernissen festgelegt,		
		• allfällige Lochung werden mit Aufzahlungen auf die Grundposition für die Bodenklasse 3 bis 5 vergütet,		
		• Bei Durchörtern von Hindernissen (z.B. Findlingen, Holz, Betonfundamente) die Zeit ab Beendigung der normalen Brunnenarbeiten bis das betreffende Hindernis durchörtert ist und die normalen Brunnenarbeiten ohne Erschwernis wieder aufgenommen werden können,		
		• Unterschieden wird nach dem Brunnendurchmesser und nach der Bodenklasse.		
210207A		Schachtbrunnen 5 m DN 1000 Bokl. 3-5		m
210207B		Schachtbrunnen 5 m DN 1500 Bokl. 3-5		m
210207C		Durchörtern Hindernisse bei Schachtbrunnen		h
210207D		Az für Lochung DN 1000 bei Schachtbrunnen		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
210207E		Az für Lochung DN 1500 bei Schachtbrunnen		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
210208		Schachtbrunnen DN x abtragen und verfüllen.		
		Schachtbrunnen für Wasserhaltungsmaßnahmen bis 1 m unter Gelände abtragen und mit Aushubmaterial bzw. beigestelltem oder gesondert vergütetem Material wiederverfüllen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ziehen von nach Wahl des AN eingebauten Stahlrohren.

210208A Schachtbrunnen DN 1000 abtragen, verfüllen m

210208B Schachtbrunnen DN 1500 abtragen, verfüllen m

210211 Betriebsfertiges Installieren einer Wasserhaltungspumpe für die offene Wasserhaltung in der Baugrube einschließlich des Anschlusses an die Vorflutleitung, der erforderlichen Gerüstung und der Wassermesser.

Des Weiteren beinhaltet die Position den Abbau der Pumpeninstallation nach Beendigung der Wasserhaltung. Das Umsetzen der Pumpen in einen anderen Pumpensumpf wird als neuerliche Installation verrechnet. Der An- und Abtransport der Pumpe sowie das Lagern im Baustellenbereich ist mit dem Einheitspreis der Pos. Baustelleneinrichtung und Räumung abgegolten.

Die Leistungen beinhaltet auch:

- sämtliche Maßnahmen zur Ableitung gepumpter Wasser über vorgeschriebene Absetzbecken/Abscheider.

Gesondert vergütet werden:

- die allfälligen Einleitungsgebühren.

Verrechnet wird:

- installieren 60 %, Rückbau 40 %.

210211A Wasserhaltungspumpe 1, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende bis 1 l/s.

210211B Wasserhaltungspumpe 5, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 1 l/s bis 5 l/s.

210211C Wasserhaltungspumpe 10, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 5 l/s bis 10 l/s.

210211D Wasserhaltungspumpe 20, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 10 l/s bis 20 l/s.

210211E Wasserhaltungspumpe 30, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 20 l/s bis 30 l/s.

210211F Wasserhaltungspumpe 40, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 30 l/s bis 40 l/s.

210211G Wasserhaltungspumpe 50, Installation u. Abbau Stk

Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 40 l/s bis 50 l/s.

210212 Aufbau, Abbau und Beistellen einer Sammelleitung während der gesamten Baudauer von den einzelnen Pumpenstandorten bis zum Vorfluter.

Zur Kontrolle der Gesamtpumpmenge ist vor der Einleitung in den Vorfluter eine Messstelle für die Wassermenge einzurichten (Messwehr, Durchflussmengenmesser etc.). Der Dimensionierung der Sammelleitung muss ein gleichzeitiger Betrieb aller ausgeschriebenen Wasserhaltungspumpen zuzüglich einer Reserve von 20 % zugrunde gelegt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Aufbau, Abbau und Beistellen der Messstellen,
- die Dimensionierung der Sammelleitung.

Gesondert vergütet werden:

- die allenfalls anfallenden Wasseranleitungsgebühren (z.B. von Behörden oder

- Wasserrechtsinhabern),
- die Querung von Verkehrswegen und Sonstigem,
 - die Wintersicherung.

210212A	Sammelleitung offene Wasserhaltung, Installation u. Abbau	m
210213	Bereithalten von betriebsfertig aufgestellter Wasserhaltungspumpe gemäß Position Wasserhaltungspumpe installieren auf Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: • Bereithaltezeit in Kalendertagen für jede Pumpe.	
210213A	Wasserhaltungspumpe 1, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende bis 1 l/s.	d
210213B	Wasserhaltungspumpe 5, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 1 l/s bis 5 l/s.	d
210213C	Wasserhaltungspumpe 10, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 5 l/s bis 10 l/s.	d
210213D	Wasserhaltungspumpe 20, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 10 l/s bis 20 l/s.	d
210213E	Wasserhaltungspumpe 30, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 20 l/s bis 30 l/s.	d
210213F	Wasserhaltungspumpe 40, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 30 l/s bis 40 l/s.	d
210213G	Wasserhaltungspumpe 50, bereithalten d Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 40 l/s bis 50 l/s.	d
210217	Betreiben von betriebsfertig aufgestellter Wasserhaltungspumpe.	
210217A	Wasserhaltungspumpe 1, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende bis 1 l/s.	h
210217B	Wasserhaltungspumpe 5, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 1 l/s bis 5 l/s.	h
210217C	Wasserhaltungspumpe 10, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 5 l/s bis 10 l/s.	h
210217D	Wasserhaltungspumpe 20, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 10 l/s bis 20 l/s.	h
210217E	Wasserhaltungspumpe 30, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 20 l/s bis 30 l/s.	h
210217F	Wasserhaltungspumpe 40, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 30 l/s bis 40 l/s.	h
210217G	Wasserhaltungspumpe 50, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge am Leitungsende über 40 l/s bis 50 l/s.	h
210218	Aufzahlung Pumpenüberwachung an arbeitsfreien Tagen als Aufzahlung auf die Position "Wasserhaltungspumpe betreiben". Auf Anordnung des AG für Wartung und Überwachung aller gleichzeitig betriebenen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Wasserhaltungsmaßnahmen, an arbeitsfreien Tagen sowie an anerkannten Schlechtwettertagen und bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordneten Stunden, • bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag werden die a). Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3, b). Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3, c). Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3 multipliziert.		
210218A		Az Pumpenüberwachung		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
210219		Kleinpumpeneinsatz Pumpen mit einer max. Nennleistung von 5 kW für kurzfristige Einsätze (max. 1 Arbeitstag) antransportieren, einbauen und betreiben sowie abbauen und abtransportieren. Die erforderlichen Betriebsmittel sind einzurechnen.		
210219A		Kleinpumpeneinsatz		Stk
210221		Notstromaggregat bei offenen Wasserhaltungen/Schachtbrunnen für das Inbetriebhalten der vorgehaltenen Pumpen bei Stromausfall, einschließlich Alarmeinrichtung und automatischer Einschaltung.		
210221A		Notstromaggregat off. Wasserh. aufstellen		Stk
		Antransportieren, aufstellen, ausrüsten und betriebsfertig installieren.		
210221B		Notstromaggregat off. Wasserh. bereithalten		d
		Bereithalten, einschließlich aller Einrichtungen. Verrechnet wird: • in Kalendertagen je Notstromaggregat.		
210221C		Notstromaggregat off. Wasserh. betreiben		h
		Betreiben und warten für die Dauer des Erfordernisses. Verrechnet wird: • die Einsatzdauer gemäß Betriebsstundenzählers des Aggregates.		
210221D		Notstromaggregat off. Wasserh. abtransportieren		Stk
		Abbauen und abtransportieren.		
210227		Mit dieser Position werden die allfälligen Wassereinleitungsgebühren abgegolten. Verrechnet wird: • 1 VE entspricht 1 EUR einer Rechnung für die Wassereinleitungsgebühren (z.B. von Kanalbetreibern, Behörden oder Wasserrechtsinhabern).		
210227A		Wassereinleitungsgebühren offene Wasserhaltung		VE
210231		Mit der Pauschale werden die Kosten einer allfällig notwendigen Wasserhaltung in dem für die Durchführung des Bauvorhabens erforderlichen Umfang abgegolten. Basis der Wasserhaltungsmaßnahmen ist das der Ausschreibung beiliegende Bodengutachten. Zur Wasserhaltung zählt das Aufbauen, das Um- und Abbauen der Wasserhaltungsgeräte samt den notwendigen Leitungen, das Herstellen und Wiederverfüllen der Pumpensümpfe, die Vorkehrungen für die Wasserableitung bis zum Vorfluter sowie das Beistellen und der Betrieb der Wasserhaltungsgeräte (Pumpenstunden). Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung und Entfernung von allfällig vorzusehenden Fangdämmen bzw.		

Wasserumleitungen, falls nicht eine gesonderte Vergütung vorgesehen ist,

- die Wasserhaltung bei der Herstellung der unterhalb des unabgesenkten Wasserspiegels liegenden Bauteile bis zu deren vollständiger Fertigstellung (Betonierung, Abdichtung, Hinterfüllung u.dgl.).

Gesondert vergütet wird:

- die allfällig erforderlichen Wassereinleitungsgebühren.

210231A

Offene Wasserhaltung PA I/s

PA

Offene Wasserhaltung als Pauschalabgeltung für [REDACTED].

Die gemäß Bodengutachten zu erwartende Wassermenge beträgt von [REDACTED] l/s bis [REDACTED] l/s.

2103

Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Es gelten insbesondere die ÖNORMen B 2279 und B 2601, sofern im Nachfolgenden nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

2. Brunnenherstellung und Brunnenbetrieb:

Die Bohrverfahren müssen einen schichten- und tiefengerechten Aufschluss ermöglichen, um den Ausbau eines optimal wirksamen Brunnens zu gewährleisten. Spülbohrungen sind daher nicht zugelassen.

Nach Fertigstellung der Brunnenbohrung ist die Bohrlochsohle gegen auftreibenden Boden zu sichern (z.B. Betonplombe). Mit dem Brunnenausbau darf erst nach Abschluss des Spülens des Bohrloches begonnen werden. Als Filtermaterial für Brunnen und für Pegel ist geeigneter Filterkies bzw. Filtersand einzubauen, dessen Kornaufbau dem Wechsel der Bodenschichten und der Körnung des Bodens sorgfältig anzupassen ist. Dies gilt sinngemäß auch für die Schlitzweite der Filterrohre. Bei Schrägbrunnen ist ein entsprechend angepasster Belagsfilter vorzusehen. Die Ausfilterung (Ausbau) der Brunnen hat mit äußerster Sorgfalt zu erfolgen, damit im Bereich der Sande keine Ausspülungen und Setzungen entstehen. Das Filterrohr wird mit einem entsprechend geringen Überstand nach oben und unten von einer Filterkiesschüttung umgeben. Die luft- und wasserdichte Abdichtung über und unter dem Filterkies bzw. über dem abgesenkten Wasserspiegel gegen die Atmosphäre oder andere GW-Horizonte erfolgt zwischen Bohrlochwandung und Brunnenrohrgarnitur mit geeigneten Materialien. Das Einbringen der Dichtungsschichten darf keinerlei Verunreinigung des Filterkieses zur Folge haben. Jede Dichtungsschicht ist mit einer geeigneten Auflast zu versehen, die die gleichmäßige und ständige Belastung des Dichtungsmaterials erhält.

Die Brunnen sind so an die gemeinsame Sammelleitung anzuschließen, dass die jeweiligen Pumpen einzeln abschaltbar und austauschbar sind, ohne den Betrieb anderer Pumpen zu stören.

Für den Pumpenbetrieb sind Unterwasserpumpen zu verwenden. Die Brunnen sind mit einer entsprechenden Automatik zu versehen. Dazu gehören Ein-/Ausschalt- und Hochwassersonden. Die Anordnung der Ein- und Ausschaltsonde hat so zu erfolgen, dass die Wasserstandsschwankungen im Filterrohr möglichst gering gehalten werden. Vor Betriebsbeginn der Brunnen ist ihre ordnungsgemäße Ausführung, die richtige Wahl des Filtermaterials etc. aufgrund von Eignungsprüfungen nachzuweisen. Wenn nicht anders in der Ausschreibung festgelegt, gilt Folgendes: Pro Liter gepumpten Grundwassers dürfen max. 0,2 ml Feinteile enthalten sein.

3. Mehrmaliges Einrichten

Sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Durchführung der Arbeiten für die Wasserhaltung in getrennten Zeiträumen erfolgt und dadurch ein mehrmaliges gänzlich oder teilweises Einrichten der Baustelle samt zugehöriger Räumung erforderlich wird, sind die daraus entstehenden Kosten mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht eigene Positionen hierfür vorgesehen sind.

4. Verkehrsmaßnahmen:

Sämtliche Verkehrsmaßnahmen außerhalb des Baustellenbereiches werden, sofern sie bescheidmäßig geregelt sind, gesondert vergütet. Die Verkehrsmaßnahmen im Baustellenbereich

sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

5. Kontaminiertes Wasser, Eluate:

Allfällige Entsorgungskosten für kontaminiertes Wasser und Aushubmaterial trägt der Auftraggeber, vorausgesetzt die Kontamination ist nicht vom Auftragnehmer verursacht.

6. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag eines tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Brunnenbohrung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

9. Aushubmaterial:

Sämtliches anfallendes Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer zu laden und wegzuschaffen. Die dabei anfallenden Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

10. Bohrproben:

Von sämtlichen Bohrungen sind Bohrproben in Fächerkisten anzulegen und auf Baudauer aufzubewahren. Diese Leistungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Gesondert vergütet wird:

- die Dokumentation des Bodenaufschlusses in Kernkisten.
- der Transport der Proben (Fächer- und Kernkisten) in das Probenlager des Auftraggebers
- allfällige Maßnahmen zum Schutz der Wasserhaltungsanlage gegen Frost.

11. Abstimmung mit dem Auftraggeber

Sämtliche Maßnahmen der Wasserhaltung dürfen nur über Vorschlag des Auftragnehmers nach Zustimmung des Auftraggebers erfolgen (z.B. Pumpeneinsatz). Vor dem Bohrlochausbau oder Pegelausbau ist der Ausbauvorschlag mit dem jeweiligen aufgenommenen Bohrprofil dem Auftraggeber vorzulegen und die Freigabe des Ausbaues einzuholen. Der freigegebene Ausbauplan ist Grundlage für die Abrechnung.

12. Bohrhindernisse

Wenn im Boden unvorhergesehene Bohrhindernisse auftreten, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen und die Bohrung vorübergehend einzustellen. Der Auftraggeber entscheidet, ob und wie das Hindernis beseitigt wird oder ob das Bohrloch aufzugeben ist.

13. Pumpenüberwachung

Die Pumpenüberwachung muss bei Pumpenbetrieb dauernd erfolgen. Sie kann elektronisch (mit Fernwirkeinrichtungen) oder mittels Pumpenwart erfolgen. Die Pumpenüberwachung muss in der Lage sein, die in den Anlagen auftretenden Fehler zu erkennen und deren Behebung zu veranlassen.

Über Aufforderung des Auftraggebers sind jederzeit die erforderlichen Wasserstände bekanntzugeben.

14. Leitungen

Vorflutleitungen bestehen aus Steigleitungen, Stichleitungen und Sammelleitungen. Steigleitungen sind die in den Brunnen und über den Pumpensümpfen befindlichen, senkrechten Leitungen. Die Kosten der Steigleitungen sind mit den Einheitspreisen der Pumpen abgegolten. Stichleitungen sind solche, die das Wasser von nur einem Brunnen fördern. Alle Leitungen, die das Wasser von mehr als einem Brunnen abführen, gelten als Sammelleitungen.

15. Bohrtiefen

Die Bohrtiefen werden nach den plangerechten, fertig ausgebauten Bohrungen im Brunnen- bzw. Pegelrohr vergütet. Das notwendige Tieferbohren zum Einbau der Rohrgarnituren wird nicht gesondert vergütet (ausgenommen Mehrbohrmeter auf Anweisung des Auftraggebers).

16. Einstufung der Pumpen

Die Einordnung nach Pumpenleistungsgröße in die Positionen der Pumpenvorhaltung und des Pumpenbetriebes für die Brunnen erfolgt ausschließlich über die geförderten und vom geeichten Wassermengenzähler gemessenen Grundwassermengen. Die hier ermittelten Schüttungen in Liter

pro Sekunde sind unabhängig von allen anderen Faktoren (z.B. Förderhöhe) für die Zuordnung verbindlich. Die Daten für die Einstufung gelten ab dem dritten Tag nach Inbetriebnahme. Zur Ermittlung der mittleren Förderung der Pumpen ist die tägliche Schüttung jeder Pumpe am Wassermesser abzulesen und über 24 Stunden zu mitteln. Die Bezahlung erfolgt über 24 Stunden, unabhängig davon wie viele Stunden die Pumpe tatsächlich an diesem Tag in Betrieb war. Bei Pumpenausfällen, die durch Verschulden des Auftragnehmers entstehen, gilt folgende Regelung:

- Einstufung der Pumpe am Ausfalltag nach mittlerer Förderleistung des Vortages,
- die Ausfallzeit wird abgezogen.

17. Betriebsdauer:

Die Abschaltung der Brunnen wird vom Auftraggeber in Absprache mit dem Auftragnehmer angeordnet (mindestens zehn Tage vorher).

18. Bereithalten:

Falls nicht anders festgelegt, gilt die Bereithaltezeit zwischen Beginn und Ende des Einsatzes.

19. Technische Vertragsbedingungen:

Die technische Vertragsbedingung RVS 08.21.02 ist einzuhalten.

20. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2279 "Spezialtiefbauarbeiten Aufschluss-, Brunnen- und Grundbauarbeiten, Werkvertragsnorm",

ÖNORM B 2601 "Wassererschließung Brunnen-, Planung, Bau und Betrieb",

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

210301 Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und Räumung im Zusammenhang mit Brunnenbohrgeräten für die Grundwasserabsenkung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit Brunnenbohrgeräten für die Grundwasserabsenkung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Verrechnet wird:

- die PA bei Einsatzbereitschaft.

210301A Einrichten Brunnenbohrgeräte

PA

210302 Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Räumung im Zusammenhang mit Brunnenbohrgeräten für die Grundwasserabsenkung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit Brunnenbohrgeräten für die Grundwasserabsenkung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Verrechnet wird:

- die PA nach erfolgter Räumung.

210302A Räumen Brunnenbohrgeräte

PA

210303 Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und Räumung im Zusammenhang mit der Vakuumserzeugungsanlage für die Grundwasserabsenkung.

Die Vakuumserzeugungsanlage ist für einen Betrieb mit 6 Vakuumbrunnen auszulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Vakuumserzeugungsanlage für die Grundwasserabsenkung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Gesondert vergütet wird:

- der Betrieb der Vakuumserzeugungsanlage.

Verrechnet wird:

- für 1 bis 6 Vakuumbrunnen wird 1 Stk. Vakuumerzeugungsanlage vergütet,
- für 7 bis 12 Vakuumbrunnen wird jeweils ein weiteres Stk. Vakuumerzeugungsanlage vergütet, usw.

210303A Einrichten Vakuumanlage Brunnen PA

210303B Räumen Vakuumanlage Brunnen PA

210304 Zeitgeb. Kosten der Baustelle für Brunnenbauarbeiten PA

die Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Brunnen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind, allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

210305 Herstellen Arbeitsebene Brunnenbau, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene für eine Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

210306 Herstellen Arbeitsebene Brunnenbau, Planung AN PA

Herstellen einer Arbeitsebene für eine Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung einer Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

210307 Bereithalten Arbeitsebene Brunnenbau PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnen auf Baudauer der Brunnenbauherstellung. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,

- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

210308	Abtrag Arbeitsebene Brunnenbau	PA
	Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Brunnen.	
	Verrechnet wird:	
	• die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.	
210309	Stillliegezeit Gerät u. Bed. Brunnenbau bis 2 AT	h
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.	
210310	Stillliegezeit Gerät Brunnenbau über 2 AT	d
	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Brunnen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.	
	Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.	
	Verrechnet wird:	
	• in Arbeitstagen.	
210311	Aufstellen des Brunnenbohrgerätes, einschließlich Umstellen der Geräte von Bohrpunkt zu Bohrpunkt.	
	Verrechnet wird:	
	• je Bohrpunkt.	
210311A	Auf- und Umstellen Brunnenbohrgerät	Stk
210312	Herstellen einer Brunnenbohrung mit Dokumentation des Bodenaufschlusses, Durchmesser DM = x mm, Tiefe = x-x m, für Grundwasserabsenkbrunnen im Gravitations- oder Vakuumbetrieb.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das anlegen der Fächerkisten, • das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials, • das Einbauen und Ziehen der Verrohrung.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Anlegen von Kernkisten.	
	Verrechnet wird:	
	• nach angeordneter Bohrtiefe, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.	
210312A	Brunnenbohrung DM < 219 mm, 0-15 m	m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
210312B	Brunnenbohrung DM < 219 mm, 0-30 m	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312C		Brunnenbohrung DM < 219 mm, 0-45 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312D		Brunnenbohrung DM >= 219-419 mm, 0-15 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312E		Brunnenbohrung DM >= 219-419 mm, 0-30 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312F		Brunnenbohrung DM >= 219-419 mm, 0-45 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312G		Brunnenbohrung DM >= 419-600 mm, 0-15 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312H		Brunnenbohrung DM >= 419-600mm, 0-30 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312I		Brunnenbohrung DM >= 419-600 mm, 0-45 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312J		Brunnenbohrung DM >= 600-880 mm, 0-15 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312K		Brunnenbohrung Dm >= 600-880 mm, 0-30 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
210312L		Brunnenbohrung DM >= 600-880 mm, 0-45 m		m

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position

210313	Aufzahlung auf die Positionen Brunnenbohrung mit einem DM x mm für die Meißelung in jeder Tiefenstufe in leichtem und schwerem Fels, Beton, Mauerwerk bzw. Holz. Die Leistung beinhaltet auch: • die gesamten Kosten der Bohrmannschaft, • die Verzögerungen für den weiteren Ausbau. Verrechnet wird: • die Stunden der Meißelarbeit sowie die Manipulationszeit des Umhängens des Werkzeuges und die erforderliche Zeit für das Entfernen des Bohrklein.	
210313A	Az Meißeln Brunnenbohrung DM < 219 mm	h
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210313B	Az Meißeln Brunnenbohrung DM>=219-419 mm	h
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210313C	Az Meißeln Brunnenbohrung DM>=419-600 mm	h
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210313D	Az Meißeln Brunnenbohrung DM>=600-880 mm	h
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210314	Aufzahlung auf die Position Brunnenbohrung für das Bohren unter Wasserauflast unabhängig von Durchmesser und Tiefe. Mit dieser Aufzahlung werden alle Erschwernisse bei der Herstellung von Brunnenbohrungen unter Wasserauflast abgegolten. Verrechnet wird: • jener Bohrbereich, in dem aufgrund der Bodenart / Grundwasserverhältnisse eine Wasserauflast erforderlich ist.	
210314A	Az Wasserauflast Brunnenbohrung	m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210315	Az Anlegen von Kernkisten	m
	Aufzahlung auf die Position Brunnenbohrung für das Anlegen von Kernkisten.	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
210316	Filterrohre liefern und einbauen	m
	Filterrohre, mit Schlitzbrücken oder Schlitzlochung, aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial) liefern und einbauen.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Zentrierungen.	
	DN: mm	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mindest-Filterfläche(%) :		
		Schlitzweite: mm		
		Wanddicke mind.: mm		
		Werkstoff:		
		Rohrverbindungen:		
210317		Vollwandrohre liefern und einbauen		m
		Vollwandrohre aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial) liefern und einbauen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Zentrierungen.		
		DN: mm		
		Werkstoff:		
		Wanddicke mind.: mm		
		Rohrverbindungen:		
210318		Sumpfrohre liefern und einbauen		m
		Sumpfrohre aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Stahl kunststoffbeschichtet, Kunststoff, Sondermaterial), mit Bodenabschluss liefern und einbauen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Zentrierungen.		
		DN: mm		
		Werkstoff:		
		Wanddicke mind.: mm		
		Rohrverbindungen:		
210319		Zentrierungen liefern und einbauen		Stk
		Zentrierungen aus angegebenem Material (Stahl feuerverzinkt, Edelstahl, Kunststoff, Sondermaterial), im angegebenen Abstand liefern und einbauen.		
210320		Aufzahlung auf die Positionen Vollrohre bzw. Filterrohre, DN = x mm, von Gravitationsbrunnen für die vakuumgeeignete Ausführung der Rohrgarnitur.		
210320A		Az Brunnenrohre für Vakuumbetrieb		m
		Durchmesser (DN): mm		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
210321		Liefern, Auf- und Abbau von Vakuumabschlussbrunnenköpfen, DN x mm, mit ausreichend dimensionierter Kopfplatte. Das Material der Brunnenköpfe hat dem Material der Brunnenrohre zu entsprechen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den Einbau einer geeigneten Dichtung,		
		• das Herstellen der vakuumdichten Rohr- und Kabeldurchführungen.		
		Verrechnet wird:		
		• pro Brunnen.		
210321A		Vakuumabschlussbrunnenkopf		Stk
		Durchmesser (DN): mm		
210322		Verfüllen von Brunnenbohrungen – Ringraum und Vollquerschnitt		

Verrechnet wird:

- Das zu verfüllende Volumen. Die Errechnung der Verfüllmaterialien erfolgt entsprechend dem aus dem jeweiligen Bohrverfahren geforderten Bohrlochenddurchmesser errechneten Volumen gemäß nachfolgender Tabelle: Bohrlochenddurchmesser (mm) / verrechenbare Volumina: (m³/m) 101 / 0,008 116 / 0,011 146 / 0,017 168 / 0,022 196 / 0,030 219 / 0,038 250 / 0,049 273 / 0,059 300 / 0,071 324 / 0,082 400 / 0,126 600 / 0,283 880 / 0,608
- 1180 / 1,094 Einbauten (z.B. Peilrohre etc.) in der Brunnenbohrung und im Ringraum bis zu einem Einzelvolumen von 0,003 m³/m (entspricht einem 2-Zoll-Rohr) bleiben unberücksichtigt.
- Einbauten größerer Abmessungen verringern das verrechenbare Volumen der Einbaumaterialien. Das abzuziehende Volumen wird aus nachfolgender Tabelle entnommen. Bei Sonderquerschnitten wird das verdrängte Volumen abgezogen.
- Nennweite Pegel-/Brunnenrohre (mm) / abzuziehende Volumina: (m³/m) 80 / 0,005 100 / 0,008 125 / 0,012 150 / 0,018 300 / 0,071 600 / 0,283

Technische Vertragsbedingungen

- Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

210322A	Kies 0-32 mm Gesteinskörnungsgemisch GTA20 gemäß ÖNORM B 3132 mit GK 32 mm, Anteilgebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322B	Kies 4-8 mm Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 4-8 mm. Kategorie GTC 20/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322C	Kies 8-32 mm Gewaschener Kies aus Rundkorn der Gesteinskörnung 8-32 mm. Kategorie GTC 20/15 gemäß ÖNORM B 3132 und Anteil gebrochener Körner CNR/70 gemäß ÖNORM EN 13242	m³
210322D	Quarzkies 1,0-2,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter, kalkarmer Quarzsand, Korngruppen 1,0 mm bis 2,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322E	Quarzkies 2,0-3,15 mm Gewaschener, feuergetrockneter, kalkarmer Quarzsand, Korngruppen 2,0 mm bis 3,15 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322F	Quarzkies 3,15-5,6 mm Gewaschener, feuergetrockneter, kalkarmer Quarzsand, Korngruppen 3,15 mm bis 5,6 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322G	Quarzkies 5,6-8,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 5,6 mm bis 8,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322H	Quarzkies 8,0-16,0 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 8,0 mm bis 16,0 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322I	Quarzkies 16,0-31,5 mm Gewaschener, feuergetrockneter kalkarmer Quarzkies, Rundkorn. Korngruppen 16,0 mm bis 31,5 mm. Quarzanteil mind. 90 %. Anteil gebrochener Körner C NR/70 gemäß ÖNORM EN 13242.	m³
210322J	Sperrschicht Bohrloch Sperrschichte aus präparierten hochquellfähigen Tonmineralgemischen in Pelletsform. Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1x10 hoch -10 m/s.	m³
210322K	Sperrschicht Bohrloch gammaaktiviert	m³

Sperrschichte aus präparierten hochquellfähigen gammaaktiven Tonmineralgemischen in Pelletsform. Durchlässigkeitsbeiwert kleiner 1×10^{-10} hoch -10 m/s.

210322L	Zement-Bentonit Bohrloch	m³
	Herstellen und fachgerechtes Einbauen einer Zement-Bentonit-Suspension im Verhältnis ca. 1:10 und einem W/B Wert von ca. 1,00. Das Bentonit ist den Herstellerangaben entsprechend aufzubereiten und zu verarbeiten.	
210322M	Verfüllsand Bohrloch	m³
	Verfüllsand mit hohem Feinkornanteil als Trennschicht zwischen Filterkies und mineralischer Abdichtung. Korngröße 0/2 mm.	
210323	Filtermaterial desinfizieren	
210323A	Filtermaterial desinfizieren	m³
210325	Bohrlochauffüllung mit inertem Material.	
	Darunter versteht man das vollflächige Verfüllen von Bohrungen ohne Brunnenausbau. Bei Bohrlochauffüllungen ist durch Anordnung entsprechender Sperrschichten zu verhindern, dass es zu Kurzschlüssen zwischen einzelnen Grundwasserhorizonten kommt.	
210325A	Auffüllen mit inertem Material	m
	Die Eignung des Bohrgutes ist einvernehmlich mit dem AG zu überprüfen. Die angegebene Nennweite entspricht dem Bohrendurchmesser.	
	Durchmesser (DN): mm	
210326	Bohrlochauffüllung mit Fremdmaterial inklusive Materiallieferung durch den AN. Die angegebene Nennweite entspricht dem Bohrendurchmesser.	
210326A	Auffüllen mit Fremdmaterial	m
	Durchmesser (DN): mm	
	Art des Materials:	
210327	Sperrschicht herstellen	
	Die Leistung beinhaltet:	
	• die Lieferung des Dichtungsmaterials.	
	Verrechnet wird:	
	• nach lfm Sperrschichte.	
210327A	Sperrschicht mit plast. Beton herstellen	m
210330	Entsandung mit Entsandungskolben oder intermittierenden Entsandungspumpen lt. ÖNORM B 2601 in der geltenden Fassung durchführen. Die max. Länge des beaufschlagten Filterrohrabschnittes soll möglichst kurzgehalten werden. Die zu beaufschlagenden Filterrohrabschnitte sind dabei so auszuwählen, dass jeweils eine Überlappung von 0,5 m gegeben ist. Beim Entsandungspumpen gilt als Richtwert für die max. Fördermenge die 5-fache Betriebsfördermenge des Entsandungsabschnittes. Der Entsandungsvorgang ist zu dokumentieren (Zeit, Wassermenge, Sandgehalt, Filterabschnitt).	
	Der Restsandgehalt ist durch eine Abnahmeprüfung nachzuweisen (z.B. Teilstromentnahme mit Wassermengenmessung und Feinfilter 60 Mikrometer). Die entsprechenden Einrichtungen sind vom AN beizustellen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• den An- und Abtransport sowie den Auf- und Abbau der vollständigen Entsandungseinrichtung, • die Energiezufuhr und die Beistellung einer entsprechenden Wassermesseinrichtung, • die schadlose Ableitung des geförderten Wassers, • das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.	
210330A	Ein- und Ausbau der Entsandungseinrichtung	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
210330B		Entsanden mit Kolben max. Restsandgehalt:		h
210330C		Entsanden mit Pumpe erforderliche Fördermenge: l/s erforderliche Förderhöhe: m max. Restsandgehalt:		h
210330D		Entsanden mittels Pressluft nach dem Mammutverfahren erforderliche Luftmenge: m ³ max. Restsandgehalt:		h
210331		Herstellen und Entsanden von Messpegel in Stahl mit 2 Zoll Durchmesser bis zu einer Tiefe von 6 m zur Beobachtung der Wasserstände. Die Messpegel sind mittels Rammung in den Boden einzubringen. Der Abschluss hat durch eine Abschlusskappe zu erfolgen. Verrechnet wird: • pro lfm Pegelrohr.		
210331A		Messpegel herstellen		m
210335		Betriebsfertiges Installieren einer Unterwasserpumpe in den Bohrbrunnen einschließlich des Anschlusses an die Abflussleitung, und der Wassermengenmessung. Des Weiteren beinhaltet die Position den Abbau der Pumpeninstallation nach Beendigung der Wasserhaltung. Das Umsetzen der Pumpen in einen anderen Bohrbrunnen wird als neuerliche Installation vergütet. Der An- und Abtransport der Pumpe sowie das Lagern im Baustellenbereich ist mit dem Einheitspreis der Position Baustelleneinrichtung und Räumung abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Steigleitung. Gesondert vergütet wird: • die Vergütung der Vorflutleitungen ab Achse Brunnen. Verrechnet wird: • Installieren 60 %, Abbau 40 %.		
210335A		Unterwasserpumpe 1, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge bis 1 l/s.		Stk
210335B		Unterwasserpumpe 5, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 1 l/s bis 5 l/s m.		Stk
210335C		Unterwasserpumpe 10, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 5 l/s bis 10 l/s .		Stk
210335D		Unterwasserpumpe 20, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 10 l/s bis 20 l/s.		Stk
210335E		Unterwasserpumpe 30, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 20 l/s bis 30 l/s.		Stk
210335F		Unterwasserpumpe 40, Installation u. Abbau Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 30 l/s bis 40 l/s.		Stk
210335G		Unterwasserpumpe 50, Installation u. Abbau		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 40 l/s bis 50 l/s.		
210336		Bereithalten von betriebsfertig aufgestellten Unterwasserpumpen gemäß Position "Unterwasserpumpen installieren" auf Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: Bereithaltezeit in Kalendertagen für jede Pumpe.		
210336A		Unterwasserpumpe 1, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge bis 1 l/s.		d
210336B		Unterwasserpumpe 5, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 1 l/s bis 5 l/s.		d
210336C		Unterwasserpumpe 10, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 5 l/s bis 10 l/s.		d
210336D		Unterwasserpumpe 20, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 10 l/s bis 20 l/s.		d
210336E		Unterwasserpumpe 30, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 20 l/s bis 30 l/s.		d
210336F		Unterwasserpumpe 40, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 30 l/s bis 40 l/s.		d
210336G		Unterwasserpumpe 50, bereithalten Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 40 l/s bis 50 l/s.		d
210337		Betreiben von Unterwasserpumpen. Verrechnet wird: je Kalendertagen und Pumpe nach tatsächlichem Betrieb.		
210337A		Unterwasserpumpe 1, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge bis 1 l/s.		h
210337B		Unterwasserpumpe 5, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 1 l/s bis 5 l/s.		h
210337C		Unterwasserpumpe 10, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 5 l/s bis 10 l/s.		h
210337D		Unterwasserpumpe 20, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 10 l/s bis 20 l/s.		h
210337E		Unterwasserpumpe 30, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 20 l/s bis 30 l/s.		h
210337F		Unterwasserpumpe 40, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 30 l/s bis 40 l/s.		h
210337G		Unterwasserpumpe 50, betreiben Pumpe mit einer mittleren Fördermenge über 40 l/s bis 50 l/s.		h
210340		Aufbau, Abbau und Beistellen einer Stichleitung / Sammelleitung während der gesamten Baudauer von den einzelnen Brunnenstandorten bis zum Vorfluter nach beigestellter hydraulischer Abflussskizze. Die Leitungen sind auf eine Gesamtfördermenge von X l/sec zu bemessen. Zur Kontrolle der Gesamtpumpmenge ist vor der Einleitung in den Vorfluter eine Messstelle für die		

Wassermenge einzurichten (Messwehr, Durchflussmengenmesser etc.). Der Dimensionierung der Sammelleitung muss ein gleichzeitiger Betrieb aller ausgeschriebenen Brunnenpumpen zuzüglich einer Reserve von 20 % zugrunde gelegt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Aufbau, Abbau und Beistellen der Messstellen,
- die Dimensionierung der Stich- und Sammelleitung.

Gesondert vergütet werden:

- die allenfalls anfallenden Einleitungsgebühren (z.B. von Behörden oder Wasserrechtsinhabern).
- Querung und Verlegungen im Bereich von Verkehrswegen
- Aufgeständerte Verlegungen
- Unterirdische Verlegungen
- Umlegungen, die nicht durch den AN zu vertreten sind.

Verrechnet wird:

- die Länge der Stich- und Sammelleitungen ab Achse Brunnen bis zum Vorfluter gemessen in der Leitungssachse.

210340A	Sammelleitung, Installation u. Abbau	m
210341	Aufzahlung auf die Position "Sammelleitung, Installation u. Abbau"	
210341A	Az Querung von Verkehrswegen 21.03	m
	Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	
210341B	Az Verlegung im Bereich von Verkehrswegen 21.03	m
	Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	
210341C	Az Aufständigung 21.03	m
	Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	
210341D	Az Unterirdische Verlegung 21.03	m
	Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	
210341E	Az Wintersicherung Leitung 21.03	m
	Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	
210342	Installation der Vakuumzeugungsanlage und sämtliche erforderlichen Anschlüsse an die Brunnen sowie den Abbau derselben.	
	Verrechnet wird:	
	• je Brunnen mit Vakuumbeaufschlagung. • Installation 60 %, Abbau 40 %.	
210342A	Vakuumzeugungsanlage, Installation u. Abbau	Stk
210343	Bereithalten einer betriebsfertig aufgestellten Vakuumzeugungsanlage.	
	Verrechnet wird:	
	• die Vorhaltezeit in Kalendertagen je angeschlossenen Brunnen.	
210343A	Vakuumzeugungsanlage bereithalten	d
210344	Betreiben und Überwachen der Vakuumzeugungsanlage. Für den Betrieb und die Überwachung zur Aufrechterhaltung des ununterbrochenen Absenkungsbetriebes der gesamten Anlagen ist fachkundiges Personal einzusetzen.	
	Die Dokumentation ist täglich durchzuführen und dem Auftraggeber monatlich in übersichtlicher Form zu übergeben.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Dokumentation des erreichten Unterdrucks je Brunnen zweimal wöchentlich.	

Verrechnet wird:

- die Betriebstage jeder Vakuumerzeugungsanlage je Brunnen.

210344A Vakuumerzeugungsanlage betreiben d

210345 Aufbau, Abbau und Beistellen einer Vakuumleitung während der gesamten Baudauer von den einzelnen Brunnenstandorten bis zum Vakuumaggregat.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Dimensionierung der Vakuumleitungen.

Gesondert vergütet wird:

- Querung und Verlegungen im Bereich von Verkehrswegen
- Aufgeständerte Verlegungen
- Unterirdische Verlegungen
- Umlegungen, die nicht durch den AN zu vertreten sind.

Verrechnet wird:

- die Länge der Vakuumleitung ab Achse Brunnen bis zum Vakuumaggregat gemessen in der Leitungsachse.
- Installation 60 %, Abbau 40 %.

210345A Verlegen Vakuumleitung m

210346 Einrichten Überwachungsanlage PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Räumung im Zusammenhang mit der Grundwasserüberwachungsanlage bestehend aus den elektrotechnischen Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Grundwasserüberwachungsanlage bestehend aus den elektrotechnischen Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Kosten.

Gesondert vergütet wird:

- der Betrieb der Überwachungsanlage.

Verrechnet wird:

- die PA nach erfolgter Einrichtung.

210347 Räumen Überwachungsanlage PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Räumung im Zusammenhang mit der Grundwasserüberwachungsanlage bestehend aus den elektrotechnischen Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Grundwasserüberwachungsanlage bestehend aus den elektrotechnischen Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen, alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Kosten.

Gesondert vergütet wird:

- der Betrieb der Überwachungsanlage.

Verrechnet wird:

- die PA nach erfolgter Räumung.

210348 Betreiben und Bereithalten der Überwachungsanlage der Grundwasserabsenkung.

Für den Betrieb und die Überwachung zur Aufrechterhaltung des ununterbrochenen Absenkungsbetriebes der gesamten Anlagen ist fachkundiges Personal einzusetzen. Die Dokumentation ist täglich durchzuführen und dem Auftraggeber monatlich in übersichtlicher Form zu übergeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Dokumentation der Pumpmengen,
- die Dokumentation der Grundwasserabsenkung in der Baugrube,

- die Dokumentation der Pumpensteuerungen in den Brunnen (Ein-, Ausschalt- und Alarmhöhen der Pumpe),
- die Dokumentation der allfälligen Betriebsstörungen.

Verrechnet wird:

- die Betriebstage der Überwachungsanlage ab Funktionstüchtigkeit (erste Übermittlung von Messdaten) der Anlage.

210348A	Überwachungsanlage betreiben	d
210349	Mit dieser Position werden sämtliche Leistungen für Messungen, Berichterstellungen u.dgl. abgegolten: • Projektserstellung: Mindestens drei Wochen vor Beginn der Arbeiten ist das Projekt für die Brunnenanordnung bzw. Pegelanordnung dem Auftraggeber vorzulegen, • Bohrberichte und Tagesberichte: Diese sind dem Auftraggeber täglich vorzulegen. • Ergebnisunterlagen: Spätestens zehn Arbeitstage nach Kontrolle des Bohrgutes durch den Auftraggeber sind die kompletten Ergebnisunterlagen zu übergeben. Sie müssen das Bohrprofil aller Bohrungen einschließlich der gemessenen Grundwasserstände sowie die Lage der Brunnen und Pegel enthalten. • Brunnenbetriebsberichte: Es sind täglich die Wasserstände, Zählerstände, Schüttungen und Pumpenstunden einzutragen und Ganglinien fortzuschreiben. Die Brunnenbetriebsberichte sind dem Auftraggeber vorzulegen. Sie stellen die Abrechnungsgrundlage dar. • Schlussbericht: Für die Grundwasserabsenkung ist ein Schlussbericht zu erstellen. Darin sind auch Planunterlagen (Projekt- und Ausbaupläne, Messergebnisse, Lagepläne und Längsschnitte) aufzunehmen.	
210349A	Dokumentation Wasserhaltung	Stk
210351	Notstromaggregat bei Grundwasserabsenkung mittels Bohrbrunnen für das Inbetriebhalten der bereitgehaltenen Pumpen bei Stromausfall, einschließlich Alarmeinrichtung und automatischer Einschaltung.	
210351A	Notstromaggregat Bohrbr. aufstellen	Stk
	Antransportieren, aufstellen, ausrüsten und betriebsfertig installieren.	
210351B	Notstromaggregat Bohrbr. bereithalten	d
	Bereithalten, einschließlich aller Einrichtungen.	
	Verrechnet wird: • in Kalendertagen je Notstromaggregat.	
210351C	Notstromaggregat Bohrbr. betreiben	h
	Betreiben und warten für die Dauer des Erfordernisses.	
	Verrechnet wird: • die Einsatzdauer gemäß Betriebsstundenzähler des Aggregates.	
210351D	Notstromaggregat Bohrbr. abtransportieren	Stk
	Abbauen und abtransportieren.	
210352	Liefern und Versetzen RDS - Brunnentopf	Stk
	Rückbau Brunnen	
	Liefern und Versetzen eines Stahlrohres incl. Dichtflansches und Deckelflansches für die dichte Durchführung des Brunnens mit einem DM von x mm durch einen Betonkörper (z.B. Bodenplatte).	
210355	Lief. und Einb. eines Injekt. gestänges,-schlauch RB Brunnen	m
	Rückbau Brunnen	
	Liefern und Einbau eines Injektionsgestänges bzw. Injektionsschlauches für den Rückbau eines Brunnens.	
210356	Injektionszeit für die gesamte Anlage RB Brunnen	h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Rückbau Brunnen		
		Injektionszeit für die gesamte Anlage incl. Gerät und allfälliger zusätzlicher Einrichtung, einschl. Personal zur Herstellung von Abdichtungsinjektionen. Einpressen Verpressinjektionsgut passenweise aufbereiteten Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und über Injektionsschlauch/ Gestänge von unten (Bohrlochtiefst.) nach oben verfüllen. Für das Einpressen sind entsprechende, leistungsfähige, kontinuierlich wirkende druck- und mengenregulierbare Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden, unabhängig von der Press-Injektionsgutmenge vergütet. Für den Einpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Vergütet wird die Nettobetriebszeit je Pumpe; sie beginnt mit dem Einpressen des Injektionsgutes und endet nachdem der vorgegebene Enddruck 5 min. lang konstant gehalten wurde. Ein Druck- und Mengendiagramm über die Injektionszeit muss dokumentiert sein.		
210357		Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern RB Brunnen		Stk
		Rückbau Brunnen		
		Beistellen, Setzen und Wiederausbau von Packern für die Abdichtungsinjektion.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stück Einsatz Packer.		
210358		Feststoffe für die Verpressung liefern und aufbereiten RB Br		kg
		Rückbau Brunnen		
		Feststoffe für die Verpressung liefern und aufbereiten, einschl. aller Liefer- und Ladearbeiten. Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck techn. geprüfte und geeignete Bindemittel und Zusätze verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist den Druckverhältnissen anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber / Gutachter festgelegt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Injektion, den Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen. Gesondert vergütet wird: • die Betriebszeit. Verrechnet wird der Verbrauch an verpressten, injizierten Feststoffen in Kilogramm. Injektionsgut / Feststoff Zement.		
210359		Zuschlagsstoff Betonit liefern und einbauen RB Brunnen		kg
		Rückbau Brunnen		
		Liefern und Einbauen Zuschlagsstoff Bentonit.		
210360		Einbau einer Betonplombe RB Brunnen		m³
		Rückbau Brunnen		
		Einbau einer Betonplombe mit Dichtbeton in einer Stärke von 1,5 m über Injektionsaustritt, Brunnenschachtsohle oder GOK.		
210361		Liefern und Einbauen von Inertmaterial RB Brunnen		m³
		Rückbau Brunnen		
		Liefern und Einbauen von Inertmaterial zur Verfüllung von Schächten und Brunnen.		
210362		Liefern und Einbauen von mineralischer Abdichtung RB Brunnen		m³
		Rückbau Brunnen		
		Liefern und Einbauen von mineralischer Abdichtung zur Verfüllung von Schächten und Brunnen.		
210363		Verschluss Rückbau RDS – Brunnendurchführung bzw. Brunnentopf		Stk

Rückbau Brunnen

Wasserdichtes Verschließen der Brunnendurchführung bzw. des Brunnentopfes mit einem Deckelflansch.

210364**Abschneiden des Ausbaustranges RB Brunnen****Stk**

Rückbau Brunnen

Abschneiden des Ausbaustranges, Durchmesser DN x mm bis zu einer Tiefe von x m.

Durchmesser (DN): mm

Tiefe: m

2104**Grundwasserabsenkung mittels Vakuumlansen**

Ständige Vorbemerkungen

1. Herstellung und Betrieb der Vakuumlansen

Die Herstellungsverfahren müssen eine optimale Wirksamkeit in allen durchteuften Grundwasserleitern gewährleisten.

Die Lanzen sind so an die gemeinsame Sammelleitung anzuschließen, dass die jeweiligen Lanzen einzeln abschaltbar und austauschbar sind, ohne den Betrieb anderer Lanzen zu stören. Die Anlagen sind mit einer entsprechenden Automatik zu versehen.

2. Stillliegezeit

Als Stillliegezeiten sind Zeiten der Betriebsruhe infolge höherer Gewalt oder zufolge der vom Auftraggeber ohne Verschulden des Auftragnehmers verfügbaren Baueinstellungen zu verstehen.

3. Mehrmaliges Einrichten

Sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Durchführung der Arbeiten für die Grundwasserabsenkung mittels Vakuumlansen in getrennten Zeiträumen erfolgt und dadurch ein mehrmaliges gänzlich oder teilweise Einrichten der Baustelle samt zugehöriger Räumung erforderlich wird, sind die daraus entstehenden Kosten mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht eigene Positionen hierfür vorgesehen sind.

4. Verkehrsmaßnahmen

Sämtliche Verkehrsmaßnahmen außerhalb des Baustellenbereiches werden, sofern sie bescheidenmäßig geregelt sind, gesondert vergütet. Die Verkehrsmaßnahmen im Baustellenbereich sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

5. Kontaminiertes Wasser, Eluate

Allfällige Entsorgungskosten für kontaminiertes Wasser und Aushubmaterial trägt der Auftraggeber, vorausgesetzt die Kontamination ist nicht vom Auftragnehmer verursacht.

6. Aushubmaterial

Sämtliches anfallendes Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer zu laden und wegzuschaffen. Die dabei anfallenden Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

7. Abstimmung mit dem Auftraggeber

Sämtliche Maßnahmen der Wasserhaltung dürfen nur über Vorschlag des Auftragnehmers nach Zustimmung des Auftraggebers erfolgen (z.B. Lanzenabstand). Der freigegebene Austeilungsplan ist Grundlage für die Abrechnung.

8. Hindernisse

Wenn im Boden unvorhergesehene Einbringhindernisse auftreten, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen und die Einbringung der Lanzen vorübergehend einzustellen. Der Auftraggeber entscheidet, ob und wie das Hindernis beseitigt wird.

9. Überwachung

Die Überwachung des Vakuum- und Pumpbetriebes muss während der Absenkung dauernd erfolgen. Die Überwachung muss in der Lage sein, die in den Anlagen auftretenden Fehler zu erkennen und notwendige Maßnahmen zu veranlassen. Über Aufforderung des Auftraggebers sind jederzeit die Wassermengen und Betriebsdrücke bekanntzugeben.

10. Berichte

- Mindestens drei Wochen vor Beginn der Arbeiten ist das Projekt für die

Grundwasserabsenkung mittels Vakuumanlagen beim Auftraggeber einzureichen.

- In den Betriebsberichten sind vom Auftragnehmer täglich die gepumpten Wassermengen und Betriebsdrücke einzutragen. Die Eintragungen sind vom Auftragnehmer und dem Auftraggeber abzuzeichnen. Am Monatsende sind die Betriebsberichte vom Auftragnehmer und dem Auftraggeber schriftlich abzustimmen. Sie stellen die Abrechnungsgrundlage dar.
- Das Führen der verschiedenen Berichte (z.B. Tagesberichte) ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

11. Schutz gegen Frost

Sämtliche Maßnahmen zum Schutz der Grundwasserabsenkungsanlagen gegen Frost sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

12. Sammelleitungen

Alle Leitungen, die das Wasser von mehr als einer Lanze abführen, gelten als Sammelleitungen.

13. Betriebsdauer

Die Abschaltung der Anlage ist vom Auftraggeber in Absprache mit dem Auftragnehmer festzulegen.

14. Bereithalten

Falls nicht anders festgelegt, gilt die Bereithaltezeit zwischen Beginn und Ende des Einsatzes.

15. Abrechnung

z.B. eine Vakuumanlage DN>50 bis 80 mm bohren mit einer Tiefe von 13m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 21.04.38F 0-15 m

210401

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und Räumung im Zusammenhang mit der Vakuumserzeugungsanlage für die Grundwasserabsenkung mittels Lanzen.

Die Vakuumserzeugungsanlage ist für einen Betrieb bis zu 60 Vakuumanlagen auszulegen.

Mindestleistung: 10-15 kW, Wasserdurchsatz: max. 230 m³/h, Luftdurchsatz: 200 m³/h.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Vakuumanlage für die Grundwasserabsenkung mittels Lanzen,
- die zeitgebundenen Kosten,
- die Sonderkosten,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

Gesondert vergütet wird:

- der Betrieb der Vakuumserzeugungsanlage,
- das Bereithalten der Vakuumserzeugungsanlage.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn des ersten Brunnens und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Baustelleneinrichtung.

210401A

Einrichten Vakuumanlage Lanzen

PA

210401B

Räumen Vakuumanlage Lanzen

PA

210403

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Vakuumanlagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet).

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Einstunden-Grenze, höchstens aber 10 Stunden je Arbeitstag.

210403A

Stillliegezeit Gerät u. Bed. Vakuumanlagen bis 2 AT

h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
210404		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Vakuumanlagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
210404A		Stillliegezeit Gerät Vakuumanlagen über 2 AT		d
210407		Auf- und Umstellen bzw. Umrüsten der Vakuumerzeugungsanlage. Die Position kommt zur Anwendung, wenn der Abstand zwischen dem letzten Aufstellungsort des Aggregates und der am weitest entfernten angeschlossenen Vakuumanlage größer als 70 m ist. Verrechnet wird: • je auf- und umgesetztem Aggregat.		
210407A		Auf- und Umstellen Vakuumanlage		Stk
210433		Verrechnet wird: • je Kalendertag Bereithaltezeit.		
210433A		Bereithalten Vakuumanlage		d
210434		Betreiben und Überwachen der Vakuumanlage samt Vakuumanlagen. Für den Betrieb und die Überwachung zur Aufrechterhaltung des ununterbrochenen Absenkungsbetriebes der gesamten Anlagen ist fachkundiges Personal einzusetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Stromkosten. Verrechnet wird: • die Betriebstage jeder einzelnen Vakuumanlage.		
210434A		Betrieb Vakuumanlage		d
210436		Vakuumanlagen rammen mit einem Durchmesser von DN = x mm und einer Länge von 0 bis x m. Die Vakuumanlagen sind bis auf die erforderliche Länge zusammenzubauen und einzubringen. Die Neigung ist vertikal bis horizontal auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten der Lanzen, • das Anschließen an die Vakuumsammelleitung. Verrechnet wird: • die Länge der Vakuumanlagen, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
210436A		Vakuumanlagen DN<=50 mm rammen 0-5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
210436B		Vakuumanlagen DN<=50 mm rammen 0-10 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
210436C		Vakuumanlagen DN<=50 mm rammen 0-15 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
210436D		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm rammen 0-5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210436E		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm rammen 0-10 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210436F		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm rammen 0-15 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437		Vakuumanzen bohren mit einem Durchmesser von DN = x mm und einer Länge bis 0 bis x m. Die Vakuumanzen sind bis auf die erforderliche Länge zusammenzubauen und einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten der Lanzen, • das Anschließen an die Vakuumsammelleitung. Verrechnet wird: • die Länge der Vakuumanzen, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
210437A		Vakuumanzen DN<=50 mm bohren 0-5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437B		Vakuumanzen DN<=50 mm bohren 0-10 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437C		Vakuumanzen DN<=50 mm bohren 0-15 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437D		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm bohren 0-5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437E		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm bohren 0-10 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210437F		Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm bohren 0-15 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
210438		Vakuumanzen einspülen mit einem Durchmesser von DN = x mm und einer Länge bis 0 bis x m. Die Vakuumanzen sind bis auf die erforderliche Länge zusammenzubauen und einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bereithalten der Lanzen, • das Anschließen an die Vakuumsammelleitung. Verrechnet wird:		

- die Länge der Vakuumanzen,
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

210438A Vakuumanzen DN<=50 mm einspülen 0-5 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210438B Vakuumanzen DN<=50 mm einspülen 0-10 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210438C Vakuumanzen DN<=50 mm einspülen 0-15 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210438D Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm einspülen 0-5 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210438E Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm einspülen 0-10 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210438F Vakuumanzen DN>50 bis 80 mm einspülen 0-15 m Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

210439 Aufbau, Abbau und Beistellen einer Sammelsaugleitung während der gesamten Baudauer vom Lanzenanschlusspunkt bis zum Vakuumaggregat.

Der Dimensionierung der Sammelleitung muss ein gleichzeitiger Betrieb aller angeschlossenen Vakuumanzen zuzüglich einer Reserve von 20 % zugrunde gelegt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Aufbau, Abbau und das Beistellen der Formstücke,
- die Dimensionierung der Sammelleitung.

Verrechnet wird:

- die Länge der Sammelleitungen.

210439A Sammelsaugleitung, Installation u.Abbau m

Für eine Gesamtwassermenge von l/sec.

210440 Aufzählung auf die Position "Sammelleitung, Installation u. Abbau"

210440A Az Querung von Verkehrswegen 21.04 m

Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.

210440B Az Verlegung im Bereich von Verkehrswegen 21.04 m

Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.

210440C Az Aufständigung 21.04 m

Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.

210440D Az Unterirdische Verlegung 21.04 m

Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.

210440E	Az Wintersicherung Leitung 21.04 Die Verlegung hat gemäß Plan zu erfolgen.	m
210442	Notstromaggregat bei Grundwasserabsenkung mittels Vakuumanzen für das Inbetriebhalten der bereitgehaltenen Pumpen bei Stromausfall, einschließlich Alarmeinrichtung und automatischer Einschaltung.	
210442A	Notstromaggregat Vakuumanzen aufstellen Antransportieren, aufstellen, ausrüsten und betriebsfertig installieren.	Stk
210442B	Notstromaggregat Vakuumanzen bereithalten Bereithalten, einschließlich aller Einrichtungen. Verrechnet wird: • in Kalendertagen je Notstromaggregat.	d
210442C	Notstromaggregat Vakuumanzen betreiben Betreiben für die Dauer des Erfordernisses. Verrechnet wird: • die Einsatzdauer gemäß Betriebsstundenzählers des Aggregates.	h
210442D	Notstromaggregat Vakuumanzen abbauen u. abtransportieren Abbauen und abtransportieren.	Stk
2107	Abwasserpumpen Die erforderlichen Schwellen und Leitungen werden gesondert vergütet. Steigleitungen von der Förderanlage bis zur horizontalen Ableitung inkl. aller Armaturen, Schlauch-, Steig- und Rohrleitungen bis DN 150 und einer Gesamtlänge bis 100 m sind einzurechnen.	
210701	Betriebsfertiges Installieren einer Abwasserpumpe einschließlich des Anschlusses an die Vorflutleitung, der erforderlichen Gerüstung. Des Weiteren beinhaltet die Position den Abbau der Pumpeninstallation nach Beendigung der Wasserhaltung. Das Umsetzen der Pumpen in einen anderen Pumpensumpf wird als neuerliche Installation verrechnet. Der An- und Abtransport der Pumpe sowie das Lagern im Baustellenbereich ist mit dem Einheitspreis der Pos. Baustelleneinrichtung und Räumung abgegolten. Die Leistungen beinhaltet auch: • sämtliche Maßnahmen zur Ableitung gepumpter Wasser über vorgeschriebene Absatzbecken/Abschneider. Gesondert vergütet werden: • die allfälligen Einleitungsgebühren. Verrechnet wird: • installieren 60 %, Rückbau 40 %.	
210701A	Abwasserpumpe bis 10 kW, Installation u. Abbau	Stk
210701B	Abwasserpumpe g.10-30 kW, Installation u. Abbau	Stk
210702	Bereithalten von betriebsfertig aufgestellten Abwasserpumpen gemäß Position Abwasserpumpen installieren auf Anordnung des Auftraggebers. Verrechnet wird: • Vorhaltezeit in Kalendertagen für jede Pumpe.	
210702A	Abwasserpumpe bis 10 kW, bereithalten	d
210702B	Abwasserpumpe g.10-30 kW, bereithalten	d

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
210703	Betreiben von Abwasserpumpen. Verrechnet wird: • je Stunde und Pumpe nach tatsächlichem Betrieb.		
210703A	Abwasserpumpe bis 10 kW, betreiben		h
210703B	Abwasserpumpe g.10-30 kW, betreiben		h
210705	Aufzahlung Abwasserpumpenüberwachung an arbeitsfreien Tagen als Aufzahlung auf die Pos. "Abwasserpumpe betreiben". Auf Anordnung des AG für Wartung und Überwachung aller gleichzeitig betriebenen Abwasserpumpen an arbeitsfreien Tagen, sowie an anerkannten Schlechtwettertagen und bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordneten Stunden, • bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag werden die a). Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3, b). Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3, c). Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3 multipliziert.		
210705A	Az Abwasserpumpenüberwachung		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
2109	Kanalumleitung und Schwellen		
210901	Umleitung von Schmutz- und Regenwässern aus vorhandenen Kanälen und dergleichen mittels Leitungen, wobei die Wahl des Materials dem AN überlassen bleibt. Liefern, einbauen, bereithalten, abbauen und abtransportieren des Leitungsmaterials inkl. Abstützungen und Befestigungsmaterial sowie die bei der Bauabwicklung durch die Umleitung anfallenden Erschwernisse. Vorhandene Hausanschlüsse und Straßenablaufkanäle sind mit den erforderlichen Formstücken bis zum endgültigen Anschluss an die Kanalleitung provisorisch anzuschließen; nach Fertigstellung des neuen Kanals sind die Provisorien zu entfernen. Provisorische Anschlüsse werden gesondert vergütet. Verrechnet wird: • die Länge der Leitung, gemessen in der Leitungsachse, • für Bögen und andere Formstücke wird 1 m je Stück zusätzlich vergütet.		
210901A	Kanalumleitung DN 150		m
210901B	Kanalumleitung g. DN 150-300		m
210901C	Kanalumleitung g. DN 300-600 Kanal: Wassermenge:		m
210901D	Kanalumleitung nach Wahl AN Kanal: Wassermenge:		m
210902	Vorhandene Hausanschlüsse und Straßenablaufkanäle sind mit den erforderlichen Formstücken bis zum endgültigen Anschluss an die Kanalleitung provisorisch anzuschließen; nach Fertigstellung des neuen Kanals sind die Provisorien zu entfernen.		
210902A	Provisorischer Anschluss DN <= 300		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
210902B		Provisorischer Anschluss DN > 300-600		Stk
210902C		Provisorischer Anschluss Kanal		Stk
		Kanal: 		
210911		Provisorische vom AG festgelegte standfeste Quer- oder Längsschwellen oder prov. Abmauerungen nach Wahl des AN unabhängig von der Konstruktion und vom Material in bestehenden und in Betrieb befindlichen Kanalprofilen herstellen. Verrechnet wird: • nach m² Ansichtsfläche, • Öffnungen für eingebundene Rohre werden nicht in Abzug gebracht.		
210911A		Querschwellen herstellen		m²
210911B		Längsschwellen herstellen		m²
210913		Provisorische Quer- bzw. Längsschwellen entfernen, auch bei in Betrieb befindlichen Kanälen, abtragen und das Material auf eine vom AN beizustellende Deponie abtransportieren. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Deponiegebühren.		
210913A		Querschwellen entfernen		m²
210913B		Längsschwellen entfernen		m²
2110		Bach- und Vorflutüberleitungen		
211001		Ein- und abbauen von provisorischen Rinnen bzw. Rohren aus Material nach Wahl des AN als funktionstüchtige Überleitungen von Bächen und Vorflutern für die Zeit der Bauarbeiten. Das durch Fangdämme oder Spundwände abgedämmte Wasser muss so über die Baugrube geleitet werden, dass eine einwandfreie Arbeitsdurchführung ermöglicht wird. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beistellen und Bereithalten der Materialien. Gesondert vergütet wird: • Erd- und Spundungsarbeiten. Verrechnet wird: • je Laufmeter Rinne bzw. Rohr.		
211001A		Überleiten b. 0,5 m³/s Stützweite b. 3 m		m
211001B		Überleiten b. 0,5 m³/s Stützweite g. 3-5 m		m
211001C		Überleiten b. 0,5 m³/s Stützweite g. 5-7 m		m
211001D		Überleiten g. 0,5-1 m³/s Stützweite b. 3 m		m
211001E		Überleiten g. 0,5-1 m³/s Stützweite g. 3-5 m		m
211001F		Überleiten g. 0,5-1 m³/s Stützweite g. 5-7 m		m
211001G		Überleiten g. 1,0-1,5 m³/s Stützweite b. 3 m		m
211001H		Überleiten g. 1,0-1,5 m³/s Stützweite g. 3-5 m		m
211001I		Überleiten g. 1,0-1,5 m³/s Stützweite g. 5-7 m		m
211001J		Überleiten g. 1,5-2,0 m³/s Stützweite b. 3 m		m
211001K		Überleiten g. 1,5-2,0 m³/s Stützweite g. 3-5 m		m

211001L	Überleiten g. 1,5-2,0 m³/s Stützweite g.5-7 m	m
2112	Grundwassermessstellen	
211201	Pegelrohr Einbauen oder Einspülen in den Bodenklassen 1, 3 bis 5. Bohrdurchmesser: DN 80 mm Filterrohr: DN 50 mm Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen geschlitzter Filterrohre, einer Abdeckkappe und des Filterkieses, • das Laden und Wegschaffen des Bohrgutes.	
211201A	Pegelrohr einspülen b. 5 m	m
211201B	Pegelrohr einspülen g. 5-10 m	m
211201C	Pegelrohr einspülen g. 10-15 m	m
211202	Grundwasserpegelrohre rammen in den Bodenklassen 1, 3 bis 5. Liefern und rammen des geschlitzten 2 Zoll-Stahlrohres inkl. Spitz und abschraubarer Abdeckkappe. Das Rohr muss ca. 1 m über das Abteufniveau herausragen.	
211202A	Pegelrohr rammen b.5 m	Stk
211202B	Pegelrohr rammen g.5-10 m	Stk
211202C	Pegelrohr rammen g.10-15 m	Stk
211203	Wasserstandsmessungen, unabhängig von der Brunnenart und Brunnentiefe, mittels Brunnenpfeife oder Lichtlot und Aufzeichnen der Messergebnisse, innerhalb der Bauzeit. Verrechnet wird: • je Messung.	
211203A	Wasserstandsmessung bei zuschlagsfr. Astd. gem. KV	Stk
	Wasserstandsmessung bei zuschlagsfreien Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag	
211203B	Wasserstandsmessung bei zuschlagspfl. Astd. gem. KV	Stk
	Wasserstandsmessung bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag	
211255	Lief. und Einb. eines Injekt. gestänges,-schlauch RB GW Br.	m
	GW-Messstelle Liefern und Einbau eines Injektionsgestänges bzw. Injektionsschlauches für den Rückbau einer GW-Messstelle.	
211256	Injektionszeit für die gesamte Anlage	h
	Injektionszeit für die gesamte Anlage incl. Gerät und allfälliger zusätzlicher Einrichtung, einschl. Personal zur Herstellung von Abdichtungsinjektionen. Einpressen Verpressinjektionsgut, passgenau aufbereiteten, Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und über Injektionsschlauch/ Gestänge von unten (Bohrlochtiefst.) nach oben verfüllen. Für das Einpressen sind entsprechende, leistungsfähige, kontinuierlich wirkende druck- und mengenregulierbare Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden, unabhängig von der Press-Injektionsgutmenge vergütet. Für den Einpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Vergütet wird die Nettobetriebszeit je Pumpe; sie beginnt mit dem Einpressen des Injektionsgutes und endet nachdem der vorgegebene Enddruck 5 min. lang konstant gehalten wurde. Ein Druck- und Mengendiagramm über die Injektionszeit muss dokumentiert sein.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 22 - Verankerungs- und Injektionsarbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 2201 Zugbeanspruchte Verpresspfähle (ZVP) und Nägel
ULG 2202 Verpressanker
ULG 2203 Gebohrte Drainagen
ULG 2205 Geotechnische Injektionen

22 Verankerungs- und Injektionsarbeiten

LB-Version: 6

2201 Zugbeanspruchte Verpresspfähle (ZVP) und Nägel

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Zugbeanspruchte Verpresspfähle werden nachfolgend mit der Kurzbezeichnung "ZVP" angeführt.

2. Bauausführung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Sämtliche für die Prüfung der ZVP und Nägel erforderlichen Geräte sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle kurzfristig verfügbar zu halten.

Für die Durchführung der Prüfungen ist an den zu prüfenden ZVP und Nägeln eine ungebundene Länge von mindestens 20 cm auszubilden.

Opfernägel werden nach der entsprechenden Position wie Bauwerksnägel vergütet. Bei nicht den Anforderungen entsprechenden Prüfergebnissen sind für jeden betroffenen ZVP und Nagel zwei weitere zu prüfen.

Um dies zu ermöglichen, sind entweder die Prüfungen zeitgerecht vor oder während der Ausführungsphase vorzunehmen oder sind bei einer ausreichenden Anzahl von ZVP und Nägeln die Voraussetzungen für eine Prüfung vorsorglich zu schaffen (ungebundene Länge).

Die zu prüfenden ZVP und Nägel sind einvernehmlich festzulegen.

3. Abrechnung:

Die zu verrechnende ZVP- oder Nagellänge ist die Länge von der luftseitigen Oberfläche der Ankerplatte bis zum Ende der Verankerungsstrecke im Bohrloch.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 22.01-1 maßgebend.

4. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die ZVP durchgeführt wird.

5. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingung RVS 08.22.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.22.01 "Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

220101 Baustelleneinrichtung für ZVP oder Nägel

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von ZVP oder Nägel.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der ZVP und Nägel,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen in der jeweils kürzesten Entfernung zwischen den Bauteilen / Objekten – dies gilt sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes festgelegt ist,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung der Ort betonpfählen, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...).

Gesondert vergütet wird:

- ein mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

220102 Baustellenräumung für ZVP oder Nägel PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von ZVP oder Nägel

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung von ZVP oder Nägel.

Gesondert vergütet wird:

- ein mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

220104 Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von ZVP oder Nägel wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten. Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

220104A Zeitgeb. Kosten der Baustelle ZVP oder Nägel PA

220104B Zeitgeb. Kosten der Baustelle ZVP oder Nägel Mo

Verrechnet wird:

- je Monat,
- einzelne Tage mit 1/30.

220104C Zeitgeb. Kosten der Baustelle ZVP oder Nägel Wo

Verrechnet wird:

- je Woche,
- einzelne Tage mit 1/7.

220106 Herstellen Arbeitsebene ZVP oder Nägel, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von zugbeanspruchten Verpresspfählen und Nägel auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

220107 Herstellen Arbeitsebene ZVP oder Nägel, Planung AN PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von zugbeanspruchten Verpresspfählen und Nägel auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der zugbeanspruchten Verpresspfähle und Nägel bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

220108 Bereithalten Arbeitsebene ZVP oder Nägel PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von ZVP oder Nägel auf Baudauer der ZVP- und Nagelarbeiten. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

220109 Abtrag Arbeitsebene ZVP und Nägel PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von ZVP oder Nägel

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

220110 Stillliegezeit Gerät u. Bed. ZVP oder Nägel bis 2 Tage h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von ZVP- oder Nagelarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

220111 Stillliegezeit Gerät ZVP- oder Nägel über 2 Arbeitstage d

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von ZVP- oder Nagelarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- in Arbeitstagen.

220112 Auf- und Umstellen des Bohrgerätes für ZVP oder Nägel Stk

Die Bohrstellen sind freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeit zu räumen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einmessen des Ansatzpunktes,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- die Herstellung allfällig erforderlicher Arbeitspodeste auf Grundlage der technischen Beschreibung und der Pläne der Ausschreibungsunterlagen, - den An- und Abtransport zu allfälligen Arbeitspodest.		
		Verrechnet wird:		
		je Stück ZVP oder Nagel.		
220113		Zugbeanspruchte Verpresspfähle mit einer Kraft $R_{t0,2k}$ (Kraft bei 0,2% bleibender Dehnung) von x kN liefern und versetzen, einschließlich Herstellen des Bohrloches. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Bohrgutes, - das Liefern und Verpressen mit Zementsuspension, Zementmörtel, bzw. Feinkornbeton einschließlich Zusatzmittel bis zu einer mittleren Verbrauchsmenge von 25 kg Feststoffmenge pro Laufmeter bezogen auf alle hergestellten ZVPs. Gesondert vergütet wird: - der Mehrverbrauch ab einer Verbrauchsmenge von 25 kg Feststoffgehalt je Laufmeter, - die Verwendung von frühhochfesten Zement CEM II/A 42,5R, - die Verwendung von sulfatbeständigem Zement. Verrechnet wird: - die Verrechnungslänge in m entsprechend FSV Regelblatt 22.01-1.		
220113A		ZVP Kraft 160 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113B		ZVP Kraft 190 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113C		ZVP Kraft 230 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113D		ZVP Kraft 280 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113E		ZVP Kraft 330 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113F		ZVP Kraft 400 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113G		ZVP Kraft 500 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113H		ZVP Kraft 600 kN		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
220113I		ZVP Kraft 1000 kN		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220113J		ZVP Kraft 1500 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220113K		ZVP Kraft kN _____		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115		Nägel mit einer Kraft $R_{t0,2k}$ (Kraft bei 0,2% bleibender Dehnung) von x kN liefern und versetzen, einschließlich Herstellen des Bohrloches. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Verpressen mit Zementsuspension, Zementmörtel, bzw. Feinkornbeton einschließlich Zusatzmittel bis zu einem mittleren Verbrauchsmenge von 25 kg Feststoffmenge pro Laufmeter bezogen auf alle hergestellten Nägel. Gesondert vergütet wird: - der Mehrverbrauch ab einer Verbrauchsmenge von 25 kg Feststoffgehalt je Laufmeter, - die Verwendung von frühhochfesten Zement CEM III/A 42,5R, - die Verwendung von sulfatbeständigem Zement. Verrechnet wird: - die Verrechnungslänge in m entsprechend FSV Regelblatt 22.01-1.		
220115A		Nägel Kraft 160 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115B		Nägel Kraft 230 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115C		Nägel Kraft 280 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115D		Nägel Kraft 330 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115E		Nägel Kraft 400 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115F		Nägel Kraft 500 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115G		Nägel Kraft 600 kN		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115H		Nägel Kraft 1000 kN		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115I		Nägel Kraft 1500 kN		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220115J		Nägel Kraft kN_____		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
220120		Entsprechenden Kopf für Verpresspfähle und Nägel Kraft x kN Liefern und kraftschlüssiges Einbauen von Pfahl- und Nagelköpfen. Verrechnet wird: • je Stück Kopf.		
220120A		Kopf Kraft 160 kN		Stk
220120B		Kopf Kraft 190 kN		Stk
220120C		Kopf Kraft 230 kN		Stk
220120D		Kopf Kraft 280 kN		Stk
220120E		Kopf Kraft 330 kN		Stk
220120F		Kopf Kraft 400 kN		Stk
220120G		Kopf Kraft 500 kN		Stk
220120H		Kopf Kraft 600 kN		Stk
220120I		Kopf Kraft 1000 kN		Stk
220120J		Kopf Kraft 1500 kN		Stk
220120K		Kopf Kraft kN_____		Stk
220122		AZ Krallplatten Aufzahlung für das Liefern und Einbauen von Krallplatten. Liefern und Einbauen von verzinkten Krallplatten. Das System der Krallplatten hat dem System des Netzlieferanten zu entsprechen.		Stk
220124		Az Bohren Aufzahlung für das Bohren durch Beton, Mauerwerk und Hindernisse der Bodenklassen 6 und 7. Verrechnet wird: • die Bohrlängen durch das Hindernis.		m
220125		Aufzahlung Korrosionsreserve Kraft x kN für die Berücksichtigung einer Opferschicht über den statisch erforderlichen Stahlquerschnitt der ZVP und Nägel. Gesondert vergütet wird: • der Korrosionsschutz des Kopfes. Verrechnet wird: • die Verrechnungslänge in m.		
220125A		Az Korrosionsreserve Kraft 160 kN Dicke der Opferschicht: _____ mm.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125B	Az	Korrosionsreserve Kraft 190 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125C	Az	Korrosionsreserve Kraft 230 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125D	Az	Korrosionsreserve Kraft 280 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125E	Az	Korrosionsreserve Kraft 330 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125F	Az	Korrosionsreserve Kraft 400 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125G	Az	Korrosionsreserve Kraft 500 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125H	Az	Korrosionsreserve Kraft 600 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125I	Az	Korrosionsreserve Kraft 1000 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125J	Az	Korrosionsreserve Kraft 1500 kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
220125K	Az	Korrosionsreserve Kraft kN		m
		Dicke der Opferschicht: mm.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126		Aufzahlung doppelter Korrosionsschutz für ZVP oder Nägel Kraft x kN für die Ausbildung eines doppelten Korrosionsschutzes wie in ÖNORM EN 1537 für Dauer-Verpressanker beschrieben. Gesondert vergütet wird: • der Korrosionsschutz des Kopfes. Verrechnet wird: • die Verrechnungslänge in m.		
220126A	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 160 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126B	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 190 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126C	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 230 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126D	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 280 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126E	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 330 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126F	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 400 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126G	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 500 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126H	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 600 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126I	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 1000 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126J	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft 1500 kN		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220126K	Az	Doppelter Korrosionsschutz Kraft kN_____		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127		Aufzahlung Korrosionsschutz Kopf 50 Jahre für ZVP oder Nagel Kraft x kN für die Ausbildung des Pfahl- bzw. Nagelkopfs, welche eine Nutzungsdauer bis zu 50 Jahre ermöglicht. Verrechnet wird: • je Stück Kopf.		
220127A	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 160 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127B	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 190 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127C	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 230 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127D	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 280 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127E	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 330 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127F	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 400 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127G	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 500 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127H	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 600 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127I	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 1000 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127J	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft 1500 kN		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220127K	Az	Korrosionsschutz Kopf Kraft kN _____		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
220130		Mehrverbrauch Zement		kg

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrverbrauch an Mehrverbrauch "Zementsuspension, Zementmörtel, bzw. Feinkornbeton" bei Verpressmengen von über 25 kg Feststoffmenge pro Laufmeter ZVP oder Nagel. Verrechnet wird: der Mehrverbrauch in kg.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
220131	Az	frühfester Zement Aufzahlung auf Positionen ZVP und Nägel für das Verpressen mit Zement CEM II/A 42,5 R.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220132	Az	Mehrverbrauch frühfester Zement Aufzahlung auf die Positionen ZVP und Nägel für das Verpressen mit Zement CEM II/A 42,5 R.		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220133	Az	sulfatbeständiger Zement Aufzahlung auf Positionen ZVP und Nägel für das Verpressen mit sulfatbeständigem Zement.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220134	Az	Mehrverbrauch sulfatbeständiger Zement Aufzahlung auf die Positionen ZVP und Nägel für das Verpressen mit sulfatbeständigem Zement.		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220140		Prüfung ZVP und Nägel vorbereiten Vorbereitung einer Prüfung für ZVP oder Nägel einschließlich Versuchsauf- und -abbau. Die Leistung beinhaltet auch: - Beistellen sowie Auf- und Abbau aller Prüfeinrichtungen, - die vorsorgliche Ausbildung der ungebundenen Länge bei je zwei weiteren ZVPs oder Nägel, - Beistellen, Auf- und Abbau aller erforderlichen Gerüste, - den Witterungsschutz für die Prüfeinrichtungen, - den Endbericht. Verrechnet wird: - je geprüften ZVP bzw. Nagel.		Stk
220141		Prüfung ZVP bzw. Nagel durchführen Durchführung einer Prüfung für ZVP oder Nägel. Die Leistung beinhaltet auch: - das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung der Prüfung, - die laufende Erfassung, Protokollierung und Auswertung der Messergebnisse. Gesondert vergütet wird: - der Auf- und Abbau der Prüfeinrichtung. Verrechnet wird: - Stunden der Prüfung zwischen Beginn und Ende der Messung.		h
2202		Verpressanker		

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

In den Positionen werden keine Bohrdurchmesser angegeben. Diese sind vom Auftragnehmer für das von ihm gewählte System der Stahlzugglieder festzulegen.

2. Bauausführung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Sämtliche für die Prüfung der Verpressanker erforderlichen Geräte sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle kurzfristig verfügbar zu halten.

Die Abnahmeprüfung erfolgt in der Regel im Zuge des Vorspannens des Ankers.

3. Abrechnung:

Die zu verrechnende Ankerlänge ist die Länge von der luftseitigen Oberfläche der Ankerplatte bis zum Ende der Verankerungsstrecke im Bohrloch.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 22.02-1 maßgebend.

Die Abrechnung der Positionen Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. ein Kurzzeit-Verpressanker R 950 KN mit einer Tiefe von 60 m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 22.02.11 0-75 m

4. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Für die Planung, Herstellung, die Bereithaltung und den Abtrag der Arbeitsebene gilt die RVS 08.21.02 (diese RVS gilt nicht für Sonderarbeitsebenen wie z.B. erhöhte Arbeitsbühnen für Anker).

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Verpressankerarbeiten durchgeführt werden.

5. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingung RVS 08.22.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.22.01 "Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

220201**Baustelleneinrichtung für Verpressanker****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Verpressankern.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Verpressankern, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...),
- die erforderlichen Sonderarbeitsebenen (z.B. Arbeitsgerüste).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- die Durchführung von Eignungsprüfungen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

220202**Baustellenräumung für Verpressanker****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Verpressankern.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Räumung von Verpressankern

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

220203

Zeitgebundene Kosten der Baustelle für die Herstellung von Verpressankern

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Verpressankern wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

220203A

Zeitgebundene Kosten Verpressanker PA

PA

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

220203B

Zeitgebundene Kosten Verpressanker Mo

Mo

Verrechnet wird:

- je Monat,
- einzelne Tage mit 1/30.

220203C

Zeitgebundene Kosten Verpressanker Wo

Wo

Verrechnet wird:

- je Woche,
- einzelne Tage mit 1/7.

220204

Herstellen Arbeitsebene Verpressanker, Planung AG

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

220205

Herstellen Arbeitsebene Verpressanker, Planung AN

PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Verpressanker bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
220206		Bereithalten Arbeitsebene Verpressanker Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker auf Baudauer der Herstellung Verpressanker. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02 Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		PA
220207		Abtrag Arbeitsebene Verpressanker Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.		PA
220208		Stillliegezeit Geräte u.Bedienpersonal Verpressanker bis 2 T Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Verpressanker für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		h
220209		Stillliegezeit Geräte Verpressanker über 2 T Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Verpressanker für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Gesondert vergütet wird: • Die Stillliegezeit des ersten und zweiten Arbeitstages gemäß Pos. 22.02.07. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen ab dem dritten Arbeitstag.		d
220210		Auf- und Umstellen des Ankerbohrgerätes Die im Projekt definierten Bohrstellen sind freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeit zu räumen. Abschnitt: . Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Verpressanker aufgrund erschwerter		Stk

Zugänglichkeit

- die Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällige Herstellung einer Arbeitsebene nach ULG 2202.

Verrechnet wird:

- das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung.

220211 Stahlzugglieder für Kurzzeit-Verpressanker mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN und einer Ankerlänge Al bis einschließlich x m liefern und versetzen.

Die Stahlzugglieder sind in der plangemäßen oder angeordneten Länge zu liefern, zusammenzubauen, mit dem erforderlichen Korrosionsschutz (z.B. Hüllrohr, Zementsuspension) zu versehen und in die hergestellten Bohrlöcher einzubringen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen der Bohrung in den jeweils erforderlichen Durchmessern in Böden jeder Art einschließlich Fels, Beton und Mauerwerk,
- das Ausblasen und allfällige Auswaschen des Bohrloches,
- das Laden und Wegschaffen des Bohrgutes,
- die Aufzeichnungen über die Bohrung und besondere Vorkommnisse, die für die Krafteintragung von Bedeutung sein können.

Gesondert vergütet werden:

- die verrohrte Ausführung der Bohrung bei nicht standfesten Böden,
- steigende Bohrungen,
- die Kerngewinnung,
- das Verpressen der Bohrlöcher,
- die Lieferung der Ankerköpfe,
- das Vorspannen und Festlegen der Anker.

Verrechnet wird:

- die Länge der Stahlzugglieder entsprechend der niedrigst möglichen Ankerlänge.

220211A	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 300 kN, Al 0-25 m	m
220211B	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 500 kN, Al 0-25 m	m
220211C	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 700 kN, Al 0-25 m	m
220211D	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 950 kN, Al 0-25 m	m
220211E	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1200 kN, Al 0-25 m	m
220211F	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1450 kN, Al 0-25 m	m
220211G	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1700 kN, Al 0-25 m	m
220211H	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1950 kN, Al 0-25 m	m
220211I	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 700 kN, Al 0-50 m	m
220211J	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 950 kN, Al 0-50 m	m
220211K	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1200 kN, Al 0-50 m	m
220211L	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1450 kN, Al 0-50 m	m
220211M	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1700 kN, Al 0-50 m	m
220211N	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1950 kN, Al 0-50 m	m
220211O	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 950 kN, Al 0-75 m	m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
220211P	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1200 kN, Al 0-75 m		m
220211Q	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1450 kN, Al 0-75 m		m
220211R	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1700 kN, Al 0-75 m		m
220211S	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1950 kN, Al 0-75 m		m
220211T	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1200 kN, Al 0-100 m		m
220211U	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1450 kN, Al 0-100 m		m
220211V	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1700 kN, Al 0-100 m		m
220211W	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R 1950 kN, Al 0-100 m		m
220211X	Stahlzugglieder Kurzzeit-Verpressanker R: kN Al: m		m
220212	Stahlzugglieder für Dauer-Verpressanker mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN und einer Länge Al bis einschließlich x m liefern und versetzen. Die Stahlzugglieder sind in der plangemäßen oder angeordneten Länge zu liefern, zusammenzubauen, mit dem erforderlichen Korrosionsschutz (z.B. Hüllrohr, Zementsuspension) zu versehen und in die hergestellten Bohrlöcher einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bohrung in den jeweils erforderlichen Durchmessern in Böden jeder Art einschließlich Fels, Beton und Mauerwerk, • das Ausblasen und allfällige Auswaschen des Bohrloches, • das Wegschaffen des Bohrgutes, • das schadlose Ableiten und Wegschaffen der Spülflüssigkeit, • die Aufzeichnungen über die Bohrung und besondere Vorkommnisse, die für die Krafteintragung von Bedeutung sein können. Gesondert vergütet werden: • die verrohrte Ausführung der Bohrung, • steigende Bohrungen, • die Kerngewinnung, • das Verpressen der Bohrlöcher, • die Lieferung der Ankerköpfe, • das Vorspannen und Festlegen der Anker. Verrechnet wird: • die Länge der Stahlzugglieder, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
220212A	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 300 kN, Al 0-25 m		m
220212B	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 500 kN, Al 0-25 m		m
220212C	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 700 kN, Al 0-25 m		m
220212D	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 950 kN, Al 0-25 m		m
220212E	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1200 kN, Al 0-25 m		m
220212F	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1450 kN, Al 0-25 m		m
220212G	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1700 kN, Al 0-25 m		m
220212H	Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1950 kN, Al 0-25 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220212I		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 700 kN, AI 0-50 m		m
220212J		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 950 kN, AI 0-50 m		m
220212K		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1200 kN, AI 0-50 m		m
220212L		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1450 kN, AI 0-50 m		m
220212M		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1700 kN, AI 0-50 m		m
220212N		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1950 kN, AI 0-50 m		m
220212O		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 950 kN, AI 0-75 m		m
220212P		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1200 kN, AI 0-75 m		m
220212Q		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1450 kN, AI 0-75 m		m
220212R		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1700 kN, AI 0-75 m		m
220212S		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1950 kN, AI 0-75 m		m
220212T		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1200 kN, AI 0-100 m		m
220212U		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1450 kN, AI 0-100 m		m
220212V		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1700 kN, AI 0-100 m		m
220212W		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R 1950 kN, AI 0-100 m		m
220212X		Stahlzugglieder Dauer-Verpressanker R: kN AI: m		m
220215		Aufzahlung auf die Positionen 220211 bis 220212 für die Herstellung von Verpressankern mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0,1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0,2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN und Tiefenstufen AI der Längen x m bis einschließlich x m für die Herstellung einer verrohrten Bohrung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Bereithalten und den Betrieb aller erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: - die Länge der verrohrten Bohrstrecke vom Bohransatzpunkt bis zur erforderlichen Endtiefe der Verrohrung.		
220215A		Az Verrohrung R 300 kN, AI 0-25 m		m
220215B		Az Verrohrung R 500 kN, AI 0-25 m		m
220215C		Az Verrohrung R 700 kN, AI 0-25 m		m
220215D		Az Verrohrung R 950 kN, AI 0-25 m		m
220215E		Az Verrohrung R 1200 kN, AI 0-25 m		m
220215F		Az Verrohrung R 1450 kN, AI 0-25 m		m
220215G		Az Verrohrung R 1700 kN, AI 0-25 m		m
220215H		Az Verrohrung R 1950 kN, AI 0-25 m		m
220215I		Az Verrohrung R 700 kN, AI 25-50 m		m
220215J		Az Verrohrung R 950 kN, AI 25-50 m		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
220215K	Az Verrohrung R 1200 kN, AI 25-50 m		m
220215L	Az Verrohrung R 1450 kN, AI 25-50 m		m
220215M	Az Verrohrung R 1700 kN, AI 25-50 m		m
220215N	Az Verrohrung R 1950 kN, AI 25-50 m		m
220215O	Az Verrohrung R 950 kN, AI 50-75 m		m
220215P	Az Verrohrung R 1200 kN, AI 50-75 m		m
220215Q	Az Verrohrung R 1450 kN, AI 50-75 m		m
220215R	Az Verrohrung R 1700 kN, AI 50-75 m		m
220215S	Az Verrohrung R 1950 kN, AI 50-75 m		m
220215T	Az Verrohrung R 1200 kN, AI 75-100 m		m
220215U	Az Verrohrung R 1450 kN, AI 75-100 m		m
220215V	Az Verrohrung R 1700 kN, AI 75-100 m		m
220215W	Az Verrohrung R 1950 kN, AI 75-100 m		m
220215X	Az Verrohrung R: kN AI: 100 - m		m
220216	Aufzahlung auf die Positionen 220211 bis 220212 für die Herstellung von Verpressankern mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0,1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0,2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahzuggliedes) von x kN und Tiefenstufen AI der Längen x m bis einschließlich x m für die steigende bzw. horizontale Ausführung der Bohrung. Verrechnet wird: die gesamte Bohrlochlänge entsprechend der jeweiligen niedrigst möglichen Position, unabhängig vom Bohrdurchmesser.		
220216A	Az steigende Bohrung R 300 kN, AI 0-25 m		m
220216B	Az steigende Bohrung R 500 kN, AI 0-25 m		m
220216C	Az steigende Bohrung R 700 kN, AI 0-25 m		m
220216D	Az steigende Bohrung R 950 kN, AI 0-25 m		m
220216E	Az steigende Bohrung R 1200 kN, AI 0-25 m		m
220216F	Az steigende Bohrung R 1450 kN, AI 0-25 m		m
220216G	Az steigende Bohrung R 1700 kN, AI 0-25 m		m
220216H	Az steigende Bohrung R 1950 kN, AI 0-25 m		m
220216I	Az steigende Bohrung R 700 kN, AI 0-50 m		m
220216J	Az steigende Bohrung R 950 kN, AI 0-50 m		m
220216K	Az steigende Bohrung R 1200 kN, AI 0-50 m		m
220216L	Az steigende Bohrung R 1450 kN, AI 0-50 m		m
220216M	Az steigende Bohrung R 1700 kN, AI 0-50 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220216N		Az steigende Bohrung R 1950 kN, AI 0-50 m		m
220216O		Az steigende Bohrung R 950 kN, AI 0-75 m		m
220216P		Az steigende Bohrung R 1200 kN, AI 0-75 m		m
220216Q		Az steigende Bohrung R 1450 kN, AI 0-75 m		m
220216R		Az steigende Bohrung R 1700 kN, AI 0-75 m		m
220216S		Az steigende Bohrung R 1950 kN, AI 0-75 m		m
220216T		Az steigende Bohrung R 1200 kN, AI 0-100 m		m
220216U		Az steigende Bohrung R 1450 kN, AI 0-100 m		m
220216V		Az steigende Bohrung R 1700 kN, AI 0-100 m		m
220216W		Az steigende Bohrung R 1950 kN, AI 0-100 m		m
220216X		Az steigende Bohrung R: kN AI: 0- m		m
220217		Durchgehende Kerngewinnung bei der Herstellung von Verpressankern mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahzuggliedes) von x kN und Tiefenstufen AI der Längen AI x m bis einschließlich x m. Anmerkung: Bei Bohrungen gegen drückendes Wasser am Bohransatzpunkt ist eine Kerngewinnung nicht möglich. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällig erforderliche Umstellen des Bohrverfahrens für die Kerngewinnung, • das Liefern der Kernkisten, • die Beschriftung der Kerne, • die sachgemäße Lagerung auf Baudauer, • das allfällig erforderliche Wegschaffen der Kerne und Kernkisten, • das Führen des Bohrprotokolls samt Beschreibung des Bohrkernes. Gesondert vergütet wird: • die Ankerherstellung. Verrechnet wird: • die Bohrlänge vom Bohransatzpunkt bis zur plangemäßen oder vom Auftraggeber angeordneten Endtiefe der Verrohrung, • entsprechend der niedrigst möglichen Position. Falls aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, kein entsprechender Kern gewonnen wird, erfolgt keine Vergütung.		
220217A		Durchgehende Kerngewinnung R 300 kN, AI 0-25 m		m
220217B		Durchgehende Kerngewinnung R 500 kN, AI 0-25 m		m
220217C		Durchgehende Kerngewinnung R 700 kN, AI 0-25 m		m
220217D		Durchgehende Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-25 m		m
220217E		Durchgehende Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-25 m		m
220217F		Durchgehende Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-25 m		m
220217G		Durchgehende Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-25 m		m
220217H		Durchgehende Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-25 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220217I		Durchgehende Kerngewinnung R 700 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217J		Durchgehende Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217K		Durchgehende Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217L		Durchgehende Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217M		Durchgehende Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217N		Durchgehende Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217O		Durchgehende Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217P		Durchgehende Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217Q		Durchgehende Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220217R		Durchgehende Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220217S		Durchgehende Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
220217T		Durchgehende Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
220217U		Durchgehende Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
220217V		Durchgehende Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
220217W		Durchgehende Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
220217X		Durchgehende Kerngewinnung R: kN AI: 100 - m		m
220218		Abschnittsweise Kerngewinnung bei der Herstellung von Verpressankern mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0,1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0,2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahzuggliedes) von x kN und Tiefenstufen AI der Längen AI x m bis einschließlich x m. Anmerkung: Bei Bohrungen gegen drückendes Wasser am Bohransatzpunkt ist eine Kerngewinnung nicht möglich. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Kernkisten, • die Beschriftung der Kerne, • die sachgemäße Lagerung auf Baudauer, • das allfällig erforderliche Wegschaffen der Kerne und Kernkisten, • das Führen des Bohrprotokolls samt Beschreibung des Bohrkernes. Gesondert vergütet wird: • das Umstellen des Bohrverfahrens für die Kerngewinnung, • die Ankerherstellung. Verrechnet wird: • die angeordnete Kernlänge entsprechend der niedrigst möglichen Position. Die Einstufung der Bohrung erfolgt entsprechend der Endteufe der Kerngewinnung. Falls aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, kein entsprechender Kern gewonnen wird, erfolgt keine Vergütung.		
220218A		Abschnittsweise Kerngewinnung R 300 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218B		Abschnittsweise Kerngewinnung R 500 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218C		Abschnittsweise Kerngewinnung R 700 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218D		Abschnittsweise Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218E		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218F		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218G		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218H		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-25 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218I		Abschnittsweise Kerngewinnung R 700 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218J		Abschnittsweise Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218K		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218L		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218M		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218N		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218O		Abschnittsweise Kerngewinnung R 950 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218P		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218Q		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218R		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218S		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-75 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218T		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1200 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
220218U		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1450 kN, AI 0-100 m		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220218V		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1700 kN, AI 0-100 m		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220218W		Abschnittsweise Kerngewinnung R 1950 kN, AI 0-100 m		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220218X		Abschnittsweise Kerngewinnung		m
		R: kN		
		AI: 100 - m		
220219		Umstellen des Bohrverfahrens vor und nach einer abschnittswisen Kerngewinnung. Überschreitet die Kerngewinnung eine Tiefenstufengrenze gilt die Tiefenstufe mit überwiegender Kernlänge. Die Leistung beinhaltet auch: • das Umbauen des Bohrgeräts, • das Aus- und Wiedereinbauen des Gestänges, • die für den Umbau erforderlichen Arbeitsunterbrechungen. Verrechnet wird: • die Umstellung(en) je Kerngewinnung.		
220219A		Umstellen Bohrverfahren 0-25 m		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
220219B		Umstellen Bohrverfahren 0-50 m		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220219C		Umstellen Bohrverfahren 0-75 m		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220219D		Umstellen Bohrverfahren 0-100 m		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
220219E		Umstellen Bohrverfahren 100 - _____		Stk
LB-Version: 6				

220220 Aufzahlung zu Positionen 220211 bis 220212 für das Durchörtern von Stahlbeton mittels Kernbohrung im Bereich des Ankerkopfes mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0,1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0,2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahzuggliedes) von x kN. Der Durchmesser der Kernbohrung ist auf die verwendeten Stahzugglieder abzustimmen.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällig erforderliche Umstellen des Bohrverfahrens.

Gesondert vergütet wird:

- das Durchtrennen von Bewehrungen und sonstigen Stahleinlagen mit geschnittenen Querschnittsflächen über 2 cm² je Stab.

Verrechnet wird:

- die Länge der Kernbohrung in m.

220220A	Az Kernbohrung Stahlbeton R 300 kN	m
220220B	Az Kernbohrung Stahlbeton R 500 kN	m
220220C	Az Kernbohrung Stahlbeton R 700 kN	m
220220D	Az Kernbohrung Stahlbeton R 950 kN	m
220220E	Az Kernbohrung Stahlbeton R 1200 kN	m
220220F	Az Kernbohrung Stahlbeton R 1450 kN	m
220220G	Az Kernbohrung Stahlbeton R 1700 kN	m
220220H	Az Kernbohrung Stahlbeton R 1950 kN	m
220220I	Az Kernbohrung Stahlbeton R _____	m
220221	Durchtrennen Stahleinbauteile Durchtrennen von Stahleinbauteilen und/oder Bewehrungsstäben mit Schnittflächen je Stab bzw. je Stahleinbauteil von über 2 cm ² . Verrechnet wird • die durchtrennte Stahlfläche in cm ² .	cm ²
220222	Erschwernis drückendes Wasser Vergütung der Erschwernisse beim Bohren und Einbauen der Verpressanker im Falle von am Bohransatzpunkt austretendem Grundwasser. Verrechnet wird • je Stück Verpressanker.	Stk
220225	Abdichtung gegen das Eindringen von bergseitig zutretendes Grund-, Hang-, bzw. Oberflächenwasser zusätzlich zum Zulassungs- und normkonformen Korrosionsschutzes des Ankerkopfes mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0,1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0,2,k}$ bei Betonstahl - Kraft bei der 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN. Ein bergseitiger Zutritt von Wasser bis zu den Bauteilen des Ankerkopfes ist durch geeignete Massnahmen zu verhindern. Verrechnet wird: • je Stück Verpressanker.	
220225A	Abdichten am Ankerkopf R 300 kN	Stk
220225B	Abdichten am Ankerkopf R 500 kN	Stk
220225C	Abdichten am Ankerkopf R 700 kN	Stk
220225D	Abdichten am Ankerkopf R 950 kN	Stk
220225E	Abdichten am Ankerkopf R 1200 kN	Stk
220225F	Abdichten am Ankerkopf R 1450 kN	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220225G		Abdichten am Ankerkopf R 1700 kN		Stk
220225H		Abdichten am Ankerkopf R 1950 kN		Stk
220225I		Abdichten am Ankerkopf R_____		Stk
220226		Aufzahlung zu Positionen 220211 und 220212 für die x-malig nachverpressbare Ausführung von Verpressankern. Die Nachverpressbarkeit muss auch nach bereits erfolgten Spannversuchen noch gewährleistet sein. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernis bei Transport und Einbau, • die systembedingt erforderliche Anzahl und Art der achverpresseinrichtungen, • die Erschwernisse für die Adaptierung des Ankerkopfes, • alle erforderlichen Freispülvorgänge. Gesondert vergütet wird: • der Nachverpressvorgang, • das Nachverpressgut. Verrechnet wird: • die Länge vom Ankerkopf bis zum tiefsten Ende der Nachverpressstrecke.		
220226A		Aufzahlung 1-malige Nachverpressbarkeit		m
220226B		Aufzahlung 2-malige Nachverpressbarkeit		m
220226C		Aufzahlung 3-malige Nachverpressbarkeit		m
220227		Az flach und aufwärts geneigte Verpressanker Aufzahlung auf die Positionen 220211 und 220212 für den erschwerten Einbau bei aufwärts geneigten und horizontal bis weniger als 15° abwärts geneigten Verpressankern ohne Unterschied der Länge. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Fixierung des Verpressankers. Verrechnet wird: • die Länge der Stahlzuglieder.		m
220228		Az wiederausbaubare Ausführung Aufzahlung auf die Positionen 220211 und 220212 für die wiederausbaubare Ausführung des gesamten Zugglieds. Gesondert vergütet wird: • der Ausbau des Verpressankers. Verrechnet wird: • je Stück Verpressanker.		Stk
220229		Wiederausbau Verpressanker Gänzliches oder teilweises Wiederausbauen von Verpressankern einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einholen aller erforderlichen Genehmigungen. Verrechnet wird: • je Laufmeter wiederausgebauter Verpressanker.		m
220235		Ankerköpfe für vorgespannte Kurzzeitverpressanker mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN liefern und versetzen, Spannen der Verpressanker sowie Ausbilden des Stahlzuggliedes im Bereich der Verankerungslänge.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Ankerköpfe samt den Auflager-Konstruktionen und dem gesamten erforderlichen Zubehör sind zu liefern, mit den nach gesonderter Position gelieferten Stahlzuggliedern zusammenzubauen und zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Zusammenbau der Verpressanker, • den erforderlichen Korrosionsschutz, • die Kosten für die Durchführung der Abnahmeprüfung Gesondert vergütet werden: • Verlängerung der normgemäßen Beobachtungsdauer mit der Position "Durchführung Eignungsprüfung Verpressanker", • das Verpressen der Verpressanker, • angeordnetes Nachspannen und Überprüfungen nach bestandener Abnahmeprüfung. Verrechnet wird: • je Stück eingebauter und gespannter Ankerkopf.		
220235A		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 300 kN		Stk
220235B		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 500 kN		Stk
220235C		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 700 kN		Stk
220235D		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 950 kN		Stk
220235E		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 1200 kN		Stk
220235F		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 1450 kN		Stk
220235G		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 1700 kN		Stk
220235H		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R 1950 kN		Stk
220235I		Ankerkopf Kurzzeit-Verpressanker R _____		Stk
220237		Ankerköpfe für vorgespannte Dauer-Verpressanker mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von x kN liefern und versetzen, Spannen der Anker sowie Ausbilden des Stahlzuggliedes im Bereich der Verankerungslänge Die Ankerköpfe samt den Auflager-Konstruktionen und dem gesamten erforderlichen Zubehör sind zu liefern, mit den nach gesonderter Position gelieferten Stahlzuggliedern zusammenzubauen und zu versetzen. Die Ankerköpfe sind so auszubilden, dass ein späteres Abheben möglich ist. Die Leistung beinhaltet auch: • Zusammenbau der Anker, • den erforderlichen Korrosionsschutz, • die Kosten für die Durchführung der Abnahmeprüfung. Gesondert vergütet werden: • Verlängerung der normgemäßen Beobachtungsdauer mit der Position "Durchführung Eignungsprüfung Verpressanker", • das Verpressen der Anker, • angeordnetes Nachspannen und Überprüfungen nach bestandener Abnahmeprüfung. Verrechnet wird: • je Stück eingebauter und gespannter Ankerkopf.		
220237A		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 300 kN		Stk
220237B		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 500 kN		Stk
220237C		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 700 kN		Stk
220237D		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 950 kN		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220237E		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 1200 kN		Stk
220237F		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 1450 kN		Stk
220237G		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 1700 kN		Stk
220237H		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R 1950 kN		Stk
220237I		Ankerkopf Dauer-Verpressanker R _____		Stk
220240		Ankerverpressung Liefen, Aufbereiten und Verpressen eines geeigneten Verpressmörtels für Verpressanker. Die Leistung beinhaltet auch: • die Zusatzmittel, • das Vorhalten und Betreiben eines geeichten elektronischen Druck-Mengen-Schreibers und Vorlegen der Aufzeichnungen. Gesondert vergütet wird: • sulfatbeständiges Verpressgut, • Hochdruck-Mehrstufen-Verpressungen (Nachverpressung), • die Erschwernis beim Verpressen horizontaler und aufwärts geneigter Verpressanker. Verrechnet wird: • die verpresste Feststoffmenge in kg.		kg
220241		Hochdruck-Mehrstufen-Verpressung Anker Zeitlich versetztes, nochmaliges Verpressen (Nachverpressen) von Verpressankern im Bereich der Krafteinleitungsstrecke. Gesondert vergütet wird: • das Nachverpressgut. Verrechnet wird: • je Nachverpressvorgang, je Verpressanker.		Stk
220242		Nachverpressgut Liefen, Aufbereiten und Nachverpressungen mit geeigneten Verpressmörtel von Verpressankern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Zusatzmittel, • das Bereithalten und Betreiben eines geeichten elektronischen Druck-Mengen-Schreibers und Vorlegen der Aufzeichnungen, • die allfälligen Aufwendungen für den langsamen Arbeitsablauf. Gesondert vergütet wird: • sulfatbeständiges Verpressgut. Verrechnet wird: • die verpresste Feststoffmenge in kg.		kg
220243		Az sulfatbeständiges Verpressgut Aufzahlung sulfatbeständiges Verpressgut. Aufzahlung auf Pos 220240 und 220242 für die Verwendung von sulfatbeständigem Verpressgut. Verrechnet wird: • die verpresste Feststoffmenge in kg.		kg
220244		Az Verpressen horizontal und aufwärts geneigter Anker Aufzahlung auf Pos 220240 für die Erschwernisse beim Verpressen horizontaler und aufwärts geneigter Anker.		Stk

Verrechnet wird:

- je Stück verpressten Anker.

220245	Einrichtung Eignungsprüfung Verpressanker	Stk
Einrichten einer Eignungsprüfung für Verpressanker. Beobachtungszeitraum und maximale Prüflast können gesondert festgelegt werden. Dies ist in der Einrichtung zu berücksichtigen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• An- und Abtransport der Prüf- und Messeinrichtung, • die erforderlichen Gerüste, • den Witterungsschutz der gesamten Prüfeinrichtung, • die messtechnische Einrichtung für die Überwachung der Widerlagerkonstruktion, • das Erstellen des Prüfberichts.		
Gesondert vergütet wird:		
• die Versuchsdurchführung, • die Herstellung des Bohrlochs und das Liefern und Einbauen des Verpressankers.		
Verrechnet wird		
• je Prüfanker.		
220246	Durchführung Eignungsprüfung Verpressanker	h
Durchführung einer Eignungsprüfung für Verpressanker.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Fachpersonal des Auftragnehmers für die Durchführung des Versuchs, • die laufenden Verformungsmessungen des Zuggliedes, • die laufende Kraftmessung des Zuggliedes, • die Protokollierung und Auswertung sämtlicher Messungen, • die Protokollierung der Witterungsverhältnisse, • allfällige Nacharbeiten, • das Vorhalten der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer.		
Gesondert vergütet wird:		
• das Einrichten gemäß Pos. 220245.		
Verrechnet wird:		
• Stunden der Versuchsdurchführung zwischen Beginn und Ende der Messung.		
220247	Kraftmessgerät für Verpressanker mit einem Ankerwiderstand R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahzuggliedes) von X kN liefern und einbauen. Für das Kraft-messgerät ist ein gültiges Kalibrierzeugnis vorzulegen.	
Die Leistung beinhaltet auch:		
• eine optische Ableseeinrichtung, • sämtliche erforderliche Unterlags- bzw. Lastverteilungsplatten, • die Durchführung der Nullmessung.		
Verrechnet wird:		
• je Stück Kraftmessgerät.		
220247A	Kraftmessgerät R 300 kN	Stk
220247B	Kraftmessgerät R 500 kN	Stk
220247C	Kraftmessgerät R 700 kN	Stk
220247D	Kraftmessgerät R 950 kN	Stk
220247E	Kraftmessgerät R 1200 kN	Stk
220247F	Kraftmessgerät R 1450 kN	Stk
220247G	Kraftmessgerät R 1700 kN	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220247H		Kraftmessgerät R 1950 kN		Stk
220247I		Kraftmessgerät R_____		Stk
220248		Az Kraftmessgerät Fernablesung Aufzahlung auf Pos. 220247 für Liefern und Einbauen einer Fernablesung mit folgenden Eigenschaften: _____		Stk
220249		Az Kraftmessgerät elektronisch Aufzahlung auf Pos. 220247 für Liefern und Einbauen eines elektronischen Kraftaufnehmers.		Stk
220250		Aufzahlung auf die Positionen 220235 und 220237 für das Liefern und Einbauen einer speziellen Ausbildung des Ankerkopfes, welche ein Nachlassen der Verpressanker ermöglicht. Gesondert vergütet wird: - das Nachlassen. Verrechnet wird: - je Stück nachlassbarem Ankerkopf.		
220250A		Az nachlassbarer Ankerkopf R 300 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250B		Az nachlassbarer Ankerkopf R 500 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250C		Az nachlassbarer Ankerkopf R 700 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250D		Az nachlassbarer Ankerkopf R 950 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250E		Az nachlassbarer Ankerkopf R 1200 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250F		Az nachlassbarer Ankerkopf R 1450 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250G		Az nachlassbarer Ankerkopf R 1700 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250H		Az nachlassbarer Ankerkopf R 1950 kN Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220250I		Az nachlassbarer Ankerkopf R_____ Ankerkopf, welcher ein Nachlassen der Verpressanker von _____ mm ermöglicht.		Stk
220251		Nachlassen Verpressanker Nachlassen von Verpressankern mit spezieller Ausbildung des Ankerkopfes mit Hilfe einer Spannprese. Die Leistung beinhaltet auch: - die allfällig erforderlichen Arbeitsgerüste, - die Protokollierung und Dokumentation der Messergebnisse. Verrechnet wird: - je Stück nachgelassenem Ankerkopf.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220255		Totmann-Anker für eine Kraft R ($R_{p0.1,k}$ bei Spannstahl und $R_{t0.2,k}$ bei Betonstahl Kraft bei 0,1 % bzw. 0,2 % bleibender Dehnung des Stahlzuggliedes) von X kN liefern und einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Durchführungen (z.B. Löcher in einer Spundwand) am Ankerkopf und am Totmann, • eine allfällige Bohrung, • das Anziehen des Ankers, • das Herstellen der allenfalls erforderlichen Arbeitsgerüste auf Grundlage der technischen Beschreibung und der Pläne der Ausschreibungsunterlagen. Gesondert vergütet wird: • die Ankerköpfe, • der erdseitige Verankerungskörper (Totmann), • allfällig erforderliche Aushub- und Wiederverfüllarbeiten in Zusammenhang mit dem Ein- und Ausbau des Totmanns. Verrechnet wird: • die Ankerlänge in m.		
220255A		Totmann-Anker, R 150 kN		m
220255B		Totmann-Anker, R 250 kN		m
220255C		Totmann-Anker, R 350 kN		m
220255D		Totmann-Anker, R 500 kN		m
220255E		Totmann-Anker, R _____		m
220256		Ankerköpfe für Totmann-Anker Kraft x kN. Liefern und kraftschlüssiges Einbauen von Ankerköpfen an beiden Enden der Totmann-Anker der Kraft x kN Die Leistung beinhaltet auch: die allfällig unterschiedliche Ausbildung der Ankerköpfe. Verrechnet wird: • je Stück Totmann-Anker.		
220256A		Totmann-Köpfe Kraft 150 kN		Stk
220256B		Totmann-Köpfe Kraft 250 kN		Stk
220256C		Totmann-Köpfe Kraft 350 kN		Stk
220256D		Totmann-Köpfe Kraft 500 kN		Stk
220256E		Totmann-Köpfe Kraft _____		Stk
2203		Gebrohrte Drainagen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines: In den Positionen werden keine Bohrdurchmesser angegeben. Diese sind vom Auftragnehmer für das von ihm gewählte System festzulegen. 2. Bauausführung: Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das vorhanden sein von Leitungen, Kanäle oder sonstiger Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben. Erschwernisse durch Mehrtiefen über die Ausschreibungstiefe hinaus werden gesondert vergütet.		

Die Dokumentation der Arbeiten hat nach den Vorgaben der genannten Normen bzw. Richtlinien und Kommentare zu erfolgen.

3. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

4. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

5. Abrechnung:

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem das Bohren der Drainagen durchgeführt wird.

Beim Bohren im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Wasserauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern und wird gesondert vergütet.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 22.01-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

6. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.22.01 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

RVS 08.22.01 "Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel"

220301**Baustelleneinrichtung für geb. Drainage****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von gebohrten Drainagen.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von gebohrten Drainagen, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- die Durchführung von Eignungsprüfungen.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

220302**Baustellenräumung für geb. Drainage****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von gebohrten Drainagen.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Räumung von gebohrten Drainagen.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

220303

Zeitgebundene Kosten der Baustelle für die Herstellung von gebohrten Drainagen

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von gebohrte Drainage

wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon "zeitgebundene Kosten Bauzeit" im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe..

220303A Zeitgebundene Kosten geb. Drainage PA PA

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

220303B Zeitgebundene Kosten geb. Drainage Mo Mo

Verrechnet wird:

- je Monat,
- einzelne Tage mit 1/30.

220303C Zeitgebundene Kosten geb. Drainage Wo Wo

Verrechnet wird:

- je Woche,
- einzelne Tage mit 1/7.

220304 Herstellen Arbeitsebene geb. Drainage, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von gebohrte Drainagen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

220305 Herstellen Arbeitsebene geb. Drainage, Planung AN PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der gebohrten Drainagen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

220306 Bereithalten Arbeitsebene geb. Drainage PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Verpressanker auf Baudauer der Herstellung gebohrten Drainagen. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02 Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.		
220307		Abtrag Arbeitsebene geb. Drainage Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von gebohrten Drainagen. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.		PA
220308		Stillliegezeit Geräte u. Bedienpersonal geb. Drainage bis 2 T Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von gebohrten Drainagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		h
220309		Stillliegezeit Geräte geb. Drainage über 2 T Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von gebohrten Drainagen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Gesondert vergütet wird: • Die Stillliegezeit des ersten und zweiten Arbeitstages gemäß Pos. 22.03.08. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen ab dem dritten Arbeitstag.		d
220310		Auf- und Umstellen des Ankerbohrgerätes f. geb. Drainagen Die im Projekt definierten Bohrstellen sind freizumachen, einzurichten und nach Beendigung der Arbeit zu räumen. Abschnitt: . Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung, das Vorhalten und den Rückbau allfällig erforderlicher Arbeitspodeste • allfällige Erschwernisse bei der Herstellung der Verpressanker aufgrund erschwerter Zugänglichkeit • die Kosten für das Wiederherstellen eines ordnungsgemäßen Zustandes der beanspruchten Flächen. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung einer Arbeitsebene. Verrechnet wird: • das erstmalige Aufstellen sowie jede Umstellung je Bohransatzpunkt.		Stk
220311		Drainagen mit kreisrunden verschraubbaren Rohren mit einer lichten Weite D von x mm, einer Mindestwandstärke d von x mm und einer Länge L von x bis x m aus Kunststoff in Bohrlöchern eingebracht herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Bohrarbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• eine Vliesummantelung, • die Ausbildung eines Kiesbelagfilters.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge der eingebauten Drainagerohre, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
220311A		Drainagerohr D 35 mm, d 3,5 mm, L 0-10 m		m
220311B		Drainagerohr D 35 mm, d 3, 5mm, L 0-20 m		m
220311C		Drainagerohr D 50 mm, d 4 mm, L 0-10 m		m
220311D		Drainagerohr D 50 mm, d 4 mm, L 0-20 m		m
220311E		Drainagerohr D 80 mm, d 4 mm, L 0-10 m		m
220311F		Drainagerohr D 80 mm, d 4 mm, L 0-20 m		m
220311G		Drainagerohr D 80 mm, d 4 mm, L 0-30 m		m
220311H		Drainagerohr D 80 mm, d 4 mm, L 0-40 m		m
220311I		Drainagerohr D 100 mm, d 5 mm, L 0-10 m		m
220311J		Drainagerohr D 100 mm, d 5 mm, L 0-20 m		m
220311K		Drainagerohr D 100 mm, d 5 mm, L 0-30 m		m
220311L		Drainagerohr D 100 mm, d 5 mm, L 0-40 m		m
220312		Aufzahlung Kiesbelagsfilter.		
		Aufzahlung für die Ummantelung des Drainagerohrs mit einem Kiesbelagsfilter, die Körnung muss auf die Schlitzweite abgestimmt sein.		
		Die Leistung beinhaltet auch		
		• die Erschwernisse bei der Bohrung (größerer Bohrdurchmesser).		
		Verrechnet wird:		
		• die tatsächlich eingebaute Drainagerohrlänge mit Kiesbelagsfilter nach der der Gesamtlänge entsprechenden Position.		
220312A		Az Kiesbelagsfilter Pos 220311A		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
220312B		Az Kiesbelagsfilter Pos 220311B		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
220312C		Az Kiesbelagsfilter Pos 220311C		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
220312D		Az Kiesbelagsfilter Pos 220311D		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220312E	Az	Kiesbelagsfilter Pos 220311E		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220312F	Az	Kiesbelagsfilter Pos 220311F		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220312G	Az	Kiesbelagsfilter Pos 220311G		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220312H	Az	Kiesbelagsfilter Pos 220311H		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313		Aufzählung Geotextilschlauch. Aufzählung für die Ummantelung des Drainagerohrs mit einem Kiesbelagsfilter, die Körnung muss auf die Schlitzweite abgestimmt sein. Die Leistung beinhaltet auch • die Erschwernisse bei der Bohrung (größerer Bohrdurchmesser). Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Drainagerohrlänge mit Kiesbelagsfilter nach der der Gesamtlänge entsprechenden Position.		
220313A	Az	Geotextilschlauch Pos 220311A		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313B	Az	Geotextilschlauch Pos 220311B		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313C	Az	Geotextilschlauch Pos 220311C		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313D	Az	Geotextilschlauch Pos 220311D		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313E	Az	Geotextilschlauch Pos 220311E		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313F	Az	Geotextilschlauch Pos 220311F		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220313G	Az	Geotextilschlauch Pos 220311G		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

220313H Az Geotextilschlauch Pos 220311H

m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert
Änderung: Geändertes Stichwort

2205 Geotechnische Injektionen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines:

Die ÖNORMen B 4454, EN 12715, B 2279 und der Kommentar zur EN 12715 Injektionen/ÖGG 2016 sind einzuhalten.

Die Injektionsmittel und Injektionsparameter sind im Einvernehmen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber festzulegen. Zu diesem Zweck sind gegebenenfalls Probefelder einzurichten und mehrere Injektionsversuche durchzuführen. Ziel ist die Ermittlung der für den betreffenden Boden und die gestellten Anforderungen optimalen Injektionsparameter und -mittel. Die Vergütung dieser Leistung erfolgt nach den entsprechenden LV-Positionen.

2. Bauausführung:

Außergewöhnliche Erscheinungen (z.B. veränderte Farbe oder Geruch des Wassers bzw. des Bodens, Gas, Hohlräume, ...) sind genau zu beobachten, aufzuzeichnen und dem AG sofort mitzuteilen. Desgleichen sind Hinweise auf das Vorhandensein von Leitungen, Kanälen oder sonstigen Einbauten sofort dem AG bekanntzugeben.

Für alle Injektionen sind kontinuierliche Aufzeichnungen über die Injektionsmengen und Injektionsparameter zu führen. Treten gegenüber den einvernehmlich festgelegten Zielwerten bei der Ausführung signifikante Abweichungen auf - mehr als +/- 20 % Abweichung vom jeweiligen Zielwert -, unbeschadet der vereinbarten Abbruchkriterien des Injektionsvorganges, sind die möglichen Ursachen zu ergründen und sind einvernehmlich die weitere Vorgangsweise (z.B. Auffüllinjektionen als Vorwegmaßnahme, Verdichtung des Bohrrasters u.dgl.) bzw. geänderte Injektionsmittel oder -parameter festzulegen.

Erschwernisse durch Mehrtiefen über die Ausschreibungstiefe hinaus werden gesondert vergütet.

Die Dokumentation der Arbeiten hat nach den Vorgaben der genannten Normen bzw. Richtlinien und Kommentare zu erfolgen.

3. Abrechnung:

Nachweismethoden des Injektionserfolges sind gesondert zu vergüten.

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 22.01-1 maßgebend sofern sie auf die Arbeiten zutreffen (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

4. Arbeitsebene

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag einer tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Injektionsarbeiten durchgeführt werden.

5. Technische Vertragsbedingungen:

Die technische Vertragsbedingung RVS 08.21.02 ist einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM B 2279 "Spezialtiefbauarbeiten – Aufschluss-, Brunn-, und Grundbauarbeiten – Werkvertragsnorm"

ÖNORM B 4454: Erd- und Grundbau: Injektionen in Fest- und Lockergestein - Prüfungen,

ÖNORM EN 12715: "Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) – Injektionen",

KOMMENTAR zur EN 12715 Injektionen/Österreichische Gesellschaft für Geomechanik (ÖGG) 2016

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

220501 Baustelleneinrichtung für Injektionsarbeiten

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten.

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichtung aller erforderlichen Geräte für die Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten,
- das Aufstellen und Einrichten des Injektionsgeräts für die erste Injektionsbohrung,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc.).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG,
- das Umstellen des Injektionsgerätes.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

220502**Baustellenräumung für Injektionsarbeiten****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten

Bauteil / Bauphase: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Geräte für die Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

220503**Zeitgeb. Kosten der Baustelle Injektionsarbeiten****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

220504**Herstellen Arbeitsebene Injektionsarbeiten, Planung AG****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von geotechnischen Injektionen auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

220505	Herstellen Arbeitsebene Injektionsarbeiten, Planung AN PA Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von geotechnischen Injektionen auf Grundlage der RVS 08.21.02. Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der geotechnischen Injektionen bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Planung der Arbeitsebene, • sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02. Verrechnet wird: • die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position	
220506	Bereithalten Arbeitsebene Injektionsarbeiten PA Bereithalten der Arbeitsebene für die Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten auf Baudauer der Bohr- und Injektionsarbeiten. Grundlage ist die RVS 08.21.02. Die Leistung beinhaltet auch: • eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene • die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb entsprechend RVS 08.21.02 Verrechnet wird: • die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.
220507	Abtrag Arbeitsebene Injektionsarbeiten PA Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten. Verrechnet wird: • die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.
220510	Stillliegezeit Anlage u.Bed. Injektionsarbeiten bis 2 AT h Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.
220511	Stillliegezeit Gerät Injektionsarbeiten über 2 AT d Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Bohr- und Injektionsarbeiten für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.
220512	Umstellen/Verschwenken der Injektionsbohrgeräte
220512A	Umst. Injektionsbohrgerät < 20m Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Umstellen der Injektionsbohrgeräte bis zu einer Entfernung von 20 m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Einrichten des Injektionsgeräts für die Injektionsbohrung. Verrechnet wird: - je ST Umstellung.		
220512B		Umst. Injektionsbohrgerät >=20m Umstellen der Injektionsbohrgeräte größer gleich 20 m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Einrichten des Injektionsgeräts für die Injektionsbohrung. Verrechnet wird: - je ST Umstellung.		Stk
220512C		Verschwenken der Bohrlafette Verschwenken der Bohrlafette ohne Standortveränderung des Injektionsbohrgeräts. Verrechnet wird: je Verschwenkung der Bohrlafette.		Stk
220513		Probefeld Injektionen Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und Räumung im Zusammenhang mit der Herstellung eines Probefelds von geotechnischen Injektionen sowie die zusätzlichen Aufwendungen und Erschwernisse für die Durchführung der Injektionsarbeiten. Das Probefeld dient zur Überprüfung der Eignung und Anpassung der Injektionsparameter in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Durchführung der Injektion hat mit geringen Mengen, geringer Leistung und Unterbrechungen zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Protokollierung und Auswertung der Ergebnisse, - die Erstellung eines Konzepts für die Injektionsmaßnahmen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Gesondert vergütet wird: - das Auf- und Umstellen bzw. Verschwenken des Injektionsbohrgerätes, - das Herstellen der Bohrungen, - das Liefern und Einbauen der Manschettenrohre, - das setzen der Packer - das Injektionsgut bzw. die injizierten Feststoffe, - die Durchführung der Injektion, - das allfällige Freilegen des Injektionskörpers, - die Stillliegezeit ab abgeschlossener Auswertung des Probefeldes bis zur Freigabe der Ausführung durch den Auftraggeber. Verrechnet wird: - je Probefeld.		PA
220514		Herstellen von Injektionsbohrungen (IB) in der BKL 6 und 7 (Festgestein FG) mit Durchmesser D x mm bis D x mm und einer Länge L von x m für geotechnische Injektionen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Durchbohren einer unbewehrten Spritzbetonsicherung. Gesondert vergütet wird: - das allfällige liefern und einbauen von Manschetten und Vollrohren, - das Auf- und Umstellen der Injektionsbohrgeräte, - das Durchbohren einer bewehrten Spritzbetonsicherung - das Durchbohren von Stahlbeton, - das Durchbohren von Holz, - das Durchbohren von Findlingen, Blocklagen, Mauerwerk und Beton im Lockergestein, - die Erschwernisse bei flacher als -15 Grad zur Horizontalen geneigten und bei aufwärts		

- geneigten Bohrungen,
 • das Wiederaufbohren.

Verrechnet wird:

- die Länge der Bohrung,
 • entsprechend der niedrigst möglichen Position.

220514A IB FG, D 0–46 mm, L 0-25m m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514B IB FG, D 0–46 mm, L 0-50m m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514C IB FG, D 0–46 mm, L >50m m

Länge L >50m: 0 - m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514D IB FG, D 47-76 mm, L 0-25m m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514E IB FG, D 47-76 mm, L 0-50m m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514G IB FG, D 47-76 mm, L 0-75m m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514H IB FG, D 47-76 mm, L >75m m

Länge >75m: 0 - m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514I IB FG, D >77 mm, L 0-50m m

Bohrdurchmesser: mm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514J IB FG, D >77 mm, L 0-75m m

Bohrdurchmesser: mm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514K IB FG, D >77 mm, L 0-100m m

Bohrdurchmesser: mm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220514L	IB FG, D >77 mm, L >100m Bohrdurchmesser: mm. Länge >100m: 0 - m.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515	Herstellen von Injektionsbohrungen (IB) in BKL 2-5 (Lockerböden LB) mit Durchmesser abgestimmt auf Manschettenrohrdurchmesser MD x Zoll und einer Länge von L von x m für geotechnische Injektionen. Der Bohrlochdurchmesser ist in Abhängigkeit vom Manschettenrohrdurchmesser vom AN zu wählen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Durchbohren einer unbewehrten Spritzbetonsicherung. Gesondert vergütet wird: • das Durchbohren einer bewehrten Spritzbetonsicherung • das Durchbohren von Stahlbeton, • das Durchbohren von Holz, • das Durchbohren von Findlingen, Blocklagen, Mauerwerk und Beton im Lockergestein, • die Erschwernisse bei flacher als -15 Grad zur Horizontalen geneigten und aufwärts geneigten Bohrungen, • die Erschwernisse beim Wiederaufbohren, • Liefern und Einbau des Vollrohr- bzw. Manschettenrohr. Verrechnet wird: • die Länge der Bohrung nach der kleinst möglichen Länge der Position.	
220515A	IB LB, MD 1 Zoll, L 0-25m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515B	IB LB, MD 1 Zoll, L 0-50m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515C	IB LB, MD 1,5 Zoll, L 0-25m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515D	IB LB, MD 1,5 Zoll, L 0-50m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515E	IB LB, MD 1,5 Zoll, L 0-75m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515F	IB LB, MD 2 Zoll, L 0-25m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515G	IB LB, MD 2 Zoll, L 0-50m	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position	
220515H	IB LB, MD 2 Zoll, L 0-75m	m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515I **IB LB, MD 2 Zoll, L > 75m** m
Länge > 75m: 0 - m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515J **IB LB, MD 2,5 Zoll, L 0-25m** m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515K **IB LB, MD 2,5 Zoll, L 0-50m** m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515L **IB LB, MD 2,5 Zoll, L 0-75m** m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515M **IB LB, MD 2,5 Zoll, L > 75m** m
Länge > 75m: 0 - m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220515N **IB LB, MD Zoll, L m** m
Manschettenrohrdurchmesser: Zoll
Länge: 0 - m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

220516 **Liefern und Einbauen von Kunststoffmanschettenrohren (KSMR) mit einem Durchmesser D von x Zoll.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Mantelmischung mit einem Volumen bis zum Doppelten des ausgeführten Bohrlochvolumens.

Verrechnet wird:

- die Länge des KSMR in Metern.

220516A **KSMR 1 Zoll** m

220516B **KSMR 1,5 Zoll** m

220516C **KSMR 2 Zoll** m

220516D **KSMR 2,5 Zoll** m

220516E **KSMR > 2,5 Zoll** m
Durchmesser D: Zoll

220517 **Liefern und Einbauen von Kunststoffvollrohren (KVR) mit einem Durchmesser D von x Zoll.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Mantelmischung mit einem Volumen bis zum Doppelten des ausgeführten Bohrlochvolumens.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• die Länge des KVR in Metern.		
220517A		KVR 1 Zoll		m
220517B		KVR 1,5 Zoll		m
220517C		KVR 2 Zoll		m
220517D		KVR 2,5 Zoll		m
220517E		KVR >2,5 Zoll		m
		Durchmesser D: Zoll		
220518		Liefern und Einbauen von Stahlmanschettenrohren (SMR) mit einem Durchmesser D von X Zoll. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Mantelmischung mit einem Volumen bis zum Doppelten des ausgeführten Bohrlochvolumens.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge des SMR in Metern.		
220518A		SMR 1 Zoll		m
220518B		SMR 1,5 Zoll		m
220518C		SMR 2 Zoll		m
220518D		SMR 2,5 Zoll		m
220518E		SMR > 2,5 Zoll		m
		Durchmesser D: Zoll		
220519		Liefern und Einbauen von Stahlvollrohren (SVR) mit einem Durchmesser D von X Zoll. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Mantelmischung mit einem Volumen bis zum Doppelten des ausgeführten Bohrlochvolumens.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge des SVR in Metern.		
220519A		SVR 1 Zoll		m
220519B		SVR 1,5 Zoll		m
220519C		SVR 2 Zoll		m
220519D		SVR 2,5 Zoll		m
220519E		SVR > 2,5 Zoll		m
		Durchmesser D: Zoll		
220524		Durchbohr. Findl. Blockl. Beton Mauerw. Inj. Erschwernisse bei Herstellung von Injektionsbohrungen im Lockergestein für das Durchhörtern von Findlingen, Blocklagen, Beton und Mauerwerk im Untergrund. Verrechnet wird:		m
		• die durchbohrte Strecke an Findlingen, Blocklagen, Beton und Mauerwerk ab 20 cm zusammenhängende Bohrstrecke.		
220525		Durchbohren Bewehrungsstähle Injektion		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchbohren von Bewehrungsstählen mit Schnittflächen je Stab von über 2 cm ² . Gesondert vergütet wird: • Erschwernisse Beton.		
220526		Durchbohren Stahleinbauteilen Injektionen Durchbohren von Stahleinbauteilen. Verrechnet wird: • die durchtrennte Stahlschnittfläche in cm ² .		cm²
220527		Durchbohren Holz Injektionen Erschwernisse bei Herstellung von Injektionsbohrungen für das Durchbohren von Holz im Untergrund. Verrechnet wird: • je Stück durchbohrtes Holz.		Stk
220530		Abdichtung des Bohransatzpunktes mit einer Stopfbüchse bis zu einem Wasserdruck von 3 bar für einen Bohrdurchmesser von D x mm bis x mm im Festgestein (FG) oder für einen Bohrdurchmesser im Lockerboden (LB) abgestimmt auf den Einbau von Manschettenrohren mit einem Durchmesser MD von x Zoll. Gesondert vergütet wird: • der Einsatz von Preventern. Verrechnet wird: • je Stück Bohransatzpunkt.		
220530A		Abdichtung IB FG D 0-46 mm		Stk
220530B		Abdichtung IB FG D 47-76 mm		Stk
220530C		Abdichtung IB FG D mm Bohrdurchmesser: mm.		Stk
220530D		Abdichtung IB LB MD 1 Zoll		Stk
220530E		Abdichtung IB LB MD 1,5 Zoll		Stk
220530F		Abdichtung IB LB MD 2 Zoll		Stk
220530G		Abdichtung IB LB MD 2,5 Zoll		Stk
220530H		Abdichtung IB LB MD >2,5 Zoll Durchmesser MD: Zoll		Stk
220531		Liefern und Einbau von Preventern bis x bar für einen Bohrdurchmesser von D x mm bis x mm abgestimmt auf den Einbau von Manschettenrohren mit einem Durchmesser MD von x Zoll. Die Leistung beinhaltet auch: • Lieferung und Einbau von Preventern auf das Bohrrrohr einschließlich des zugehörigen Standrohrs mit T-Stück und Absperrschieber. Verrechnet wird: • je Stück Bohransatzpunkt.		
220531A		Preventer bis 15 bar IB D 0 – 46 mm, 1 Zoll		Stk
220531B		Preventer bis 15 bar IB D 47 – 76 mm, 1,5- 2 Zoll		Stk
220531C		Preventer bis 15 bar IB D 77- 101 mm, 2 -2,5 Zoll		Stk
220531D		Preventer bis 15 bar IB D > 101 mm, >2,5 Zoll		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bohrdurchmesser: mm		
		Durchmesser MD: Zoll		
220535		Aufzahlung auf die Positionen Injektionsbohrungen für das Wiederaufbohren von Injektionsbohrlöchern (WIB) im Fels und Lockerboden. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Auf- und Umstellen des Bohrgeräts, • die systembedingten Wartezeiten, • den Ein- und Ausbau des Gestänges unabhängig von der Tiefenstufe, • das allfällige Ausspülen des Bohrlochs nach der Verpressung. Verrechnet wird: • je lfm Wiederaufbohren.		
220535A		Az Wiederaufbohren (WIB) auf Pos IB Aufzahlung auf Position: .		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
220540		Setzen von Einfachpackern bei Injektionen Beistellen, Setzen und Wiederausbauen von Einfachpackern für geotechnische Injektionen. Verrechnet wird: • in Stück je Einsatz Einfachpacker.		Stk
220541		Setzen von Doppelpackern bei Injektionen Beistellen, Setzen und Wiederausbauen von Doppelpackern für geotechnische Injektionen. Verrechnet wird: • in Stück je Einsatz Doppelpacker.		Stk
220542		Setzen von verlorenen Einfachpackern bei Injektion Beistellen und Setzen von verlorenen Einfachpackern für geotechnische Injektionen. Verrechnet wird: • in Stück je Einsatz Einfachpacker.		Stk
220544		Liefern von Chemischen Injektionsmitteln.		
220544A		Liefern von Acrylatgel Liefern mehrkomponentiges, injizierfähiges und wasserquellfähiges Hydrogel auf Methacrylatbasis. Mischviskosität bei 20°C mPas Einstellbare Topfzeit: - [min / sec] Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Anmachwassers der B Komponente. Gesondert vergütet wird: • die Zugabe von Additiven (Flexibilisierungsmittel) an Stelle von Wasser. Verrechnet wird: • das Acrylatgel in Kilogramm (ohne Anmachwasser).		kg
220544B		Liefern von Polyurethanharz Liefern zweikomponentiges, injizierbares und druckfestes Polyurethanharz. Mischviskosität bei 23°C mPas Topfzeit bei 20°C - [min / sec] Materialdruckfestigkeit: N/mm ²		kg

Gesondert vergütet wird:

- Zugabe von Additiven.

Verrechnet wird:

- das verpresste PUR Harz in Kilogramm.

220544C Liefern von zweik. Polyurethanharz Schaum kg

Liefern zweikomponentiges, injizierfähiges und schäumendes Polyurethanharz.

Mischviskosität bei 23°C mPas

Start,- Steigzeit bei 23°C sec

Schaumfaktor:

Druckfestigkeit: N/mm²

Verrechnet wird:

- das verpresste PUR Harz in Kilogramm.

220544D Liefern von eink. Polyurethanharz Schaum kg

Liefern einkomponentiges, injizierfähiges und schäumendes Polyurethanharz.

Mischviskosität bei 23°C mPas

Start,- Steigzeit bei 23°C sec

Schaumfaktor:

Verrechnet wird:

- das verpresste PUR Harz in Kilogramm.

Gesondert vergütet wird:

- die Zugabe von Beschleuniger.

220544E Liefern von Silikatharz kg

Liefern zweikomponentiges, injizierfähiges und nicht schäumendes Silikatharz

Mischviskosität bei 23°C mPas

Topfzeit bei 23°C sec

Druckfestigkeit: N/mm²

Verrechnet wird:

- das verpresste Silikatharz in Kilogramm.

220544F Liefern von Silikatharzschaum kg

Liefern zweikomponentiger, injizierfähiges und schnell reagierender, hochschäumender Silikatharzschaum.

Mischviskosität bei 23°C mPas

Start,- Steigzeit bei 23°C sec

Schaumfaktor: >

Verrechnet wird:

- der verpresste Silikatharzschaum in Kilogramm.

220544G Liefern von Epoxidharz kg

Liefern zweikomponentiges, injizierfähiges Epoxidharz

Mischviskosität bei 23°C mPas

Topfzeit bei 23°C sec

Druckfestigkeit: N/mm²

Verrechnet wird:

- das verpresste Epoxidharz in Kilogramm.

220544H**Lieferrn von Microsilika****kg**

Lieferrn von kolloidalem Microsilika.

Druckfestigkeit: N/mm²

Verrechnet wird:

- das verpresste Microsilika in Kilogramm.

220545

Lieferrn eines hydraulischen Bindemittels mit einem Größtkorn d₉₅ x für geotechnische Injektionen aller Art.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Anmachwasser,
- die Zusatzmittel (ausgenommen Wasserglas).

Gesondert vergütet wird:

- sulfatbeständiges Verpressgut,
- schnell erhärtender Zement.

Verrechnet wird:

- die verpresste Zementmenge in Kilogramm.

220545A**Normalzement Größtkorn d₉₅ > 40,0 µm****kg**

CEM Blaine Wert:

220545B**Feinzement Größtkorn 20,0 µm < d₉₅ > 40,0 µm****kg**

CEM Blaine Wert:

220545C**Feinstzement Größtkorn d₉₅ < 20,0 µm****kg**

CEM Blaine Wert:

220545D**Hydr.Bindemittel Größtkorn d₉₅ < 40,0 µm****kg**

CEM Blaine Wert:

220546

Aufzahlung zu Positionen Pos. 22.05.45 A-C für die Verwendung von Zement mit Eigenschaft x.

Verrechnet wird:

- die verpresste Zementmenge in Kilogramm.

220546A**Az für sulfatbeständigen Zement****kg**

Zementbezeichnung:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

220546B**Az schnell erhärtender Zement****kg**

Zementbezeichnung:

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

220548

Lieferrn und Einbauen von Additive x für geotechnischen Injektionen aller Art.

Verrechnet wird:

- die verpresste Menge des jeweiligen Zuschlagstoffes in kg.

220548A**Zuschlagstoff Bentonit****kg**

Additive:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220548B		Zusatzmittel Wasserglas Additive: 		kg
220548C		Zusatzmittel Additive Additive: 		kg
220548D		Zusatzmittel Erstarrungsbeschleuniger Additive: 		kg
220550		Einbringen von Injektionsgut über Manschettenrohre in den Untergrund mit vorgegebenem Druck und vorgegebener Mengenratenbegrenzung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufbereiten und Fördern des Injektionsgutes, - die elektronische Aufzeichnung und Auswertung aller Injektionsparameter (Druck, Menge, Ort, Zeit, Dauer, Rezeptur, Besonderheiten), - das Beistellen, Einbauen, Umsetzen und Ausbauen der Packer. Verrechnet wird: - die Injektionsdauer in VE (1 VE = 1/60 Pumpenstunde) einschließlich systembedingter Injektionsunterbrechungen bis 15 VE je Unterbrechung.		
220550A		Injiz. hydr.Bindemittel- u. Zementsusp. mit Manschettenrohr		VE
220550B		Injiz. chem. Injektionsmittel mit Manschettenrohr		VE
220551		Einbringen von Injektionsgut ohne Manschettenrohre in den Untergrund mit vorgegebenem Druck und vorgegebener Mengenratenbegrenzung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufbereiten und Fördern des Injektionsguts, - die elektronische Aufzeichnung und Auswertung aller Injektionsparameter (Druck, Menge, Ort, Zeit, Dauer, Rezeptur, Besonderheiten), - das allfällige Umsetzen des Packers im Bohrloch. Gesondert vergütet wird: - das Setzen und Ausbauen des Packers. Verrechnet wird: - die Injektionsdauer in VE (1 VE = 1/60 Pumpenstunde) einschließlich systembedingter Injektionsunterbrechungen bis 15 VE je Unterbrechung.		
220551A		Injiz. hydr.Bindemittel- u. Zementsusp. ohne Manschettenrohr		VE
220551B		Injiz. chem. Injektionsmittel ohne Manschettenrohr		VE
220560		Durchführung eines Wasserabpressversuchs in Tiefenstufe x-x m mit Packer x. Die Leistung beinhaltet auch: - die laufende Protokollierung aller Versuchsparameter, - das Beistellen der Versuchs- und Messeinrichtung über die gesamte Versuchsdauer, - den Wasserverbrauch. Verrechnet wird: - je Stück Wasserabpressversuch.		
220560A		Wasserabp.Vers. 0-25m, Einfachpacker Inj.		Stk
220560B		Wasserabp.Vers. 0-50m, Einfachpacker Inj.		Stk
220560C		Wasserabp.Vers. 0-75m, Einfachpacker Inj.		Stk
220560D		Wasserabp.Vers. >75 m, Einfachpacker Inj.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
220560F		Wasserabp.Vers. 0-25m, Doppelpacker Inj.		Stk
220560G		Wasserabp.Vers. 0-50m, Doppelpacker Inj.		Stk
220560H		Wasserabp.Vers. 0-75m, Doppelpacker Inj.		Stk
220560I		Wasserabp.Vers. > 75m, Doppelpacker Inj.		Stk
220565		Messtechnische Überwachung I Injektion Lage und Höhenüberwachung der Geländeoberfläche und der Bauwerke im Einflussbereich der Injektion. Grundlage ist das den Ausschreibungsunterlagen zugrunde liegende technische Projekt. Überwachung mit folgenden Merkmalen: • Anzahl Messpunkte: • Messintervall: • Genauigkeit: +/- mm • grafische Übersichtsdarstellung des Messsystems, allfällig akustische und visuelle Warneinrichtung für Grenzwertüberschreitung, tägliche Dokumentation.		PA

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 23 - Oberflächennahe Geothermie

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 2301 Tiefensonden
ULG 2303 Erdberührte Bauteile
ULG 2304 Sonderformen

23 Oberflächennahe Geothermie

Ständige Vorbemerkungen

1. Thermische Nutzung des Grundwassers

Die Ausschreibung der Anlage zur thermischen Nutzung des Grundwassers (Heiz- und Kühlzwecke) hat nach LG 13 Brunnenbau und Wasserversorgung auf Grundlage des ÖWAV Regelblattes 207 zu erfolgen.

LB-Version: 6

2301 Tiefensonden

Ständige Vorbemerkungen:

1. Richtlinien:

Es gelten die einschlägigen Normen in der aktuellen Fassung, sofern im Nachfolgenden nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

Insbesondere gelten:

- DIN 8074, DIN 8075, PAS 1075, DIN 16892, DIN 16893, ÖWAV-Regelblatt 207, Thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrunds - Heizen und Kühlen, SIA 384/6, VDI 4640 Blatt 1, VDI 4640 Blatt 2, ÖNORMen RVS 08.03.01, B 2601, B2261, B 4400-1, B 4400-2 ,H 5195-1, H 5195-2.

Tiefensonden bzw. Erdwärmesonden werden im Folgenden synonym mit der Kurzbezeichnung "EWS" angeführt.

2. Verrechnungslänge, Abrechnungsbeispiel

Die Verrechnungslänge wird festgelegt als vertikale Distanz zwischen der Unterkante des Sondenfußes und der Höhenlage der Bohrebene der jeweiligen Sonde. Als Grundlage für die Abrechnung gilt Regelblatt 23.01-1.

3. Sondenprüfungen:

Vor dem Einbau jeder Sonde ist diese einer Sichtkontrolle bezüglich etwaiger Schäden zu unterziehen. Einzubauen sind nur werkseitige druckgeprüfte Sonden! Jede einzelne Sonde ist nach dem Einbau einer Druck- und Durchflussprüfung mit sauberem Leitungswasser entsprechend ÖWAV-Regelblatt 207 zu unterziehen. Der Druck-Zeitverlauf ist mittels eines elektronischen Manometers aufzuzeichnen und das Diagramm dem Sondenprüfprotokoll beizulegen. Die Prüfprotokolle (entsprechend ÖWAV Regelblatt 207) sind nach der Prüfung dem AG zu übergeben.

Die Prüfungen sind dem AG rechtzeitig anzukündigen.

4. Druckprüfungen Anbindeleitungen:

Zur Sicherstellung der Dichtigkeit bzw. bei Schäden an den Anbindeleitungen und zur zeitgerechten Veranlassung von Reparaturarbeiten sind Druckprüfungen durchzuführen. Dabei ist ein Prüfdruck von 6 bar über den Zeitraum einer Stunde zu halten. In weiterer Folge ist - soweit technisch möglich - ein Druck von mind. 2 bar in den einzelnen Erdwärmesonden EWS-Kreisen aufrecht zu halten. Im Falle eines Druckabfalles sind jedenfalls Anschluss und Dichtigkeit von Absperreinrichtung, Manometer bzw. Abschlusskappen zu kontrollieren und bei Verdacht auf eine Leckage der Rohrleitung die fehlerhafte Stelle zu suchen und die Reparatur unverzüglich zu veranlassen. Danach ist die Druckprüfung erneut durchzuführen.

Insbesondere sind Druckprüfungen erforderlich:

- Nach jeder Verlängerung der Anbindeleitungen
- Nach jeder Schweißung bzw. Verbindung
- Vor Hinterfüllung / Abdeckung (Schutzbeton oder Sandbett) der Anbindeleitungen
- Vor Anschluß der Anbindeleitungen an den Verteiler

Nach Befüllen der Erdwärmeanlage (Hauptdruckprüfung): Vor der erstmaligen Inbetriebnahme ist die Dichtheit des erdverlegten Teils des Wärmeträgerkreislaufes mittels Wasserdruckprobe entsprechend dem ÖWAV-Regelblatt 207 nachzuweisen. Der Verlauf der Überprüfung ist mittels eines Diagramms und eines Protokolls schriftlich festzuhalten. Über alle Druckprüfungen sind vom AN Protokolle zu verfassen und dem AG vorzulegen. Die Hauptdruckprüfung inkl. Verteiler hat im Beisein eines Vertreters des AG durchgeführt zu werden. Die Ergebnisse werden vom AN protokolliert und von AG und AN unterzeichnet.

5. Erforderliche Dokumentation der EWS:

- Sämtliche Auflagen des zur Ausschreibung vorliegenden Wasserrechtsbescheides
- Einmessprotokolle
- Bohrprotokolle gemäß ÖN B 4400
- Entsorgungsnachweise Bohrgut
- Verpressprotokolle
- Durchfluss- und Druckprüfprotokolle
- Bestandsunterlagen (z.B. ausgeführte Sondenlage)
- Datenblätter der eingebauten Materialien und Baustoffe
- Fotodokumentation
- Bautagesberichte

6. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag eines tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Arbeitsebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen.

8. Technische Vertragsbedingungen:

Die technische Vertragsbedingung RVS 08.21.02 ist einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien:

DIN 8074: Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Maße

DIN 8075: Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Allgemeine Güteanforderungen, Prüfungen

PAS 1075 Rohre aus Polyethylen für alternative Verlegetechniken - Abmessungen, technische Anforderungen und Prüfung

DIN 16892: Rohre aus vernetztem Polyethylen hoher Dichte PE-X)

Allgemeine Güteanforderungen, Prüfung

DIN 16893: Rohre aus vernetztem Polyethylen hoher Dichte (PE-X) – Maße

ÖWAV-Regelblatt 207, Thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrunds - Heizen und Kühlen

SIA 384/6, Erdwärmesonden

VDI 4640 Blatt 1, Thermische Nutzung des Untergrundes - Grundlagen, Genehmigungen, Umweltaspekte

VDI 4640 Blatt 2, Thermische Nutzung des Untergrundes Erdgekoppelte Wärmepumpenanlagen

ÖNORM B 2601 Bohrungen zur Grundwassererkundungen - Brunnenbau

ÖNORM B2261 Wassererschließung – Brunnenbau, Werksvertragsnorm

ÖNORM B 4400-1 Geotechnik – Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Böden

ÖNORM B 4400-2 Geotechnik- Benennungen und Definitionen, Beschreibung und Klassifizierung von Fels

ÖNORM H 5195-1, Wärmeträger für haustechnische Anlagen - Teil 1: Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen

ÖNORM H 5195-2, Wärmeträger für haustechnische Anlagen - Teil 2: Frostschutz in Heizungsanlagen und sonstigen Anlagen mit frostgeschütztem Wärmeträger,

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen"

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten".

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von EWS.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Einrichtung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der EWS und der sonstigen zugehörigen Leistungen,
- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von EWS, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...).

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

230102

Baustellenräumung für EWS

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von EWS.

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Räumung aller erforderlichen Gerätschaften für die Herstellung der EWS und der sonstigen zugehörigen Leistungen

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

230103

Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herstellung von EWS

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von EWS wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zur Bauzeit.

230104

Auf- und Umstellen EWS

Stk

Vergütung für das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von EWS zu EWS.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen,
- Umstellwege bis 50 m,
- die Absteckung der EWS gemäß Ausführungsplanung.

Gesondert vergütet wird:

- Umstellwege über 50 m.

Verrechnet wird:

- je Stück EWS.

230105 Herstellen Arbeitsebene EWS, Planung AG PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Erdwärmesonden auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

230106 Herstellen Arbeitsebene EWS, Planung AN PA

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Erwärmesonden auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der Erwärmesonden bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhangs Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

230107 Bereithalten Arbeitsebene EWS PA

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung der EWS auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb (oder entsprechend der RVS 08.21.02).

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

230108 Abtrag Arbeitsebene EWS PA

Abtrag und Wegschaffen der Arbeitsebene für die Durchführung der EWS.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

230109 Stillliegezeit Gerät u. Bed. EWS bis 2 AT h

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Erdwärmesonden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

230110	Stillliegezeit Gerät EWS über 2 AT	d
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Erdwärmesonden für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• in Arbeitstagen.		
230112	Abteufung EWS Bohrungen	m
Abteufen von Erdwärm Bohrungen in standfesten und nicht standfesten Bodenschichten der Bodenklassen 1-7 (nach ÖNORM B 2205) entsprechend dem geologischen Gutachten bis auf die planmäßige Bohrendtiefe für die in der Position 23.01.20 (Ausbau Positionen) einzubauenden Erdwärmesonden.		
Enddurchmesser Bohrung auf Tiefe Sondenfuß: 		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• den eventuell notwendigen Spülwasserbedarf, • die Ableitung der anfallenden, nicht kontaminierten Grundwässer bei bauseits beigestellten Vorfluter bzw. Kanal, • der in nicht standfesten Böden, bzw. durch mehrere Grundwasserstockwerke erforderliche Ein- und Ausbau einer Hilfsverrohrung bis zu einer Tiefe von 30 m		
Verrechnet wird:		
• die Verrechnungslänge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		
230113	Az Zusätzl. Hilfsverrohrung	m
Aufzahlung auf die Position "Abteufung EWS Bohrung" für das liefern und einbauen von zusätzlicher Hilfsverrohrung (DN Wahl AN) über 30 m bis zu einer Tiefe von m.		
230114	Laden und Wegschaffen des Bohrgutes	m
Beistellen von wasserdichten Containern (Schlammulden) je nach Erfordernis bzw. Anzahl und ordnungsgemäße Entsorgung des Bohrgutes entsprechend dem lokalen gesetzlichen Rahmenbedingungen bis Deponieklasse Bodenaushub (Grundlage Geologisches Gutachten).		
Verrechnet wird:		
• die Verrechnungslänge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		
230115	Az Entsorgung des Bohrgutes bis Deponieklasse BRM	m
Aufzahlung für die Entsorgung des Bohrgutes bis Deponieklasse Baurestmassen.		
Verrechnet wird:		
• Verrechnungslänge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		
230116	Spülwasserentsorgung	m
Wegschaffen der anfallenden Spülwässer bzw. des Bohrschlammes.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• alle erforderlichen Maßnahmen zur Entsorgung des an den jeweiligen Bohrpunkten anfallenden Abwassers und Bohrschlammes		
Verrechnet wird:		
• die Verrechnungslänge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		
230117	Vorhalten eines Gasspürgerätes	PA
Vorhalten eines Gasspürgerätes während der gesamten Arbeiten. Durchführung von regelmäßigen Messungen bzw. von Messungen nach Aufforderung durch die örtliche Bauaufsicht.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
230120		Liefern und Einbauen von Erdwärmesonden Typ X Werkstoff: PE 100 – RC, SDR 11 Sonde nach Druckprüfung und Durchflussprüfung verschließen. Bei Angebotsabgabe ist ein Produktdatenblatt und CE-Kennzeichnung des verwendeten Fabrikates/Type vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • der Überstand von = 1 lfm pro Sonde über die Arbeitsebene. Verrechnet wird: • die Verrechnungslänge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		
230120A		Ausbau EWS 32x2,9 mm SDR 11 PE 100 RC Duplex Rohrdurchmesser: 32 x 2,9 mm Planmäßige Verrechnungslänge je Sonde m.		m
230120B		Ausbau EWS 40x3,7 mm SDR 11 PE 100 RC Simplex Rohrdurchmesser: 40 x 3,7 mm Planmäßige Verrechnungslänge je Sonde m.		m
230120C		Ausbau EWS 40x3,7 mm SDR 11 PE 100 RC Duplex Rohrdurchmesser: 40 x 3,7 mm Planmäßige Verrechnungslänge je Sonde m.		m
230121		Verpressen der EWS Verpressen des Ringraums mit einer Bentonit-Zement- Suspension gemäß ÖWAV RB207, bzw. einer frosttauwechselbeständigen Fertigmischung vom Sondenfuß her (verlorener Verpressschlauch oder Verpressgestänge) Suspensionsdichte > 1,33 g/cm³ und einem Wasser / Feststoffwert (W/F) von maximal 1,65. Die Leistung beinhaltet auch: • das Verfüllen des Bohrloches (Bohrdurchmesser OHNE Abzug der Sondenfläche) und 20 % Mehrverbrauch. Verrechnet wird: • entsprechend Regelblatt 23.01-1. Produkt: W/F Wert: Dichte g/cm3:		m
230122		Az f. thermisch vergütetes Verpressmaterial Aufpreis für thermisch vergütetes Verpressmaterial mit einer Wärmeleitfähigkeit ≥ 2 W/mK. Für das gewählte Produkt ist bei Angebotsabgabe ein entsprechendes Produktdatenblatt bzw. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen. Verrechnet wird: • entsprechend Regelblatt 23.01-1. Produkt: W/F Wert: Dichte g/cm3:		m
230123		Az f. sulfatbeständiges Verpressmaterial		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufpreis für sulfatbeständiges Verpressmaterial gemäß EN 197-1 mit einer Wärmeleitfähigkeit ≥ 2 W/mK. Für das gewählte Produkt ist bei Angebotsabgabe ein entsprechendes Produktdatenblatt bzw. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen. Verrechnet wird: entsprechend Regelblatt 23.01-1. Produkt: W/F Wert: Dichte g/cm3:		
230125		Mehrverbrauch Verpressmaterial Mehrverbrauch Verpressmaterial über die in Pos. 23.01.21 einzurechnende Feststoffmenge entsprechend Regelblatt 23.01-1.		kg
230126		Rückstellproben Verpresssuspension Entnahme von Rückstellproben aus der Verpresssuspension (1,0 l) und Lagerung in einem entsprechenden luftdichten Gefäß bzw. Übergabe an den zuständigen Geotechniker bzw. die Bauaufsicht.		Stk
230127		Durchfluss- und Dichtheitsprüfung EWS Nach Einbau der ausgeschriebenen Sonden ist ein Durchflusstest gemäß ÖWAV Regelblatt 207 durchzuführen und entsprechend zu protokollieren. Direkt nach der Verpressung (vor dem Aushärten des Verpressmaterials) ist eine Druckprüfung in Anlehnung an die EN 805 mit Wasser durchzuführen. Ein entsprechendes Druckprotokoll ist für jede Tiefensonde zu erstellen. Verrechnet wird: je Stück EWS.		Stk
230130		Eigenüberwachung + Dokumentation der EWS - Herstellung Eigenüberwachung der Bohrarbeiten. Erstellen von Schichtenverzeichnissen, geologischen Bohrprofilen, Durchfluss- und Druckprüfungsprotokolle sowie Verpressprotokolle für alle EWS. Erstellen eines Abschlussberichts mit Dokumentation und Beschreibung der beim Bohren angetroffenen geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse sowie Fotodokumentation und Dokumentation hinsichtlich Spülwasserverbrauch und etwaige Spülverluste und sonstige Besonderheiten (z.B. Antreffen von Gas). Die Leistung beinhaltet auch: - die Erstellung eines Bestandsplans mit den ausgeführten EWS Standorten. - gegebenenfalls Gauss-Krüger Koordinaten der EWS (entsprechend dem Wasserrechtsbescheid).		PA
230131		Beweissicherung Brunnen, Quellen bzw. Grundwasserpegel Beweissicherung von Brunnen, Quellen bzw. Grundwasserpegel (mindestens 1 Messung vor und nach den Bohrarbeiten) für den gesamten Bohrzeitraum. Dokumentation der Messergebnisse in Form von Grundwasserganglinien. Die Leistung beinhaltet auch: gegebenenfalls die Beweissicherung entsprechend dem Wasserrechtsbescheid. Messstellen: Lichtlot/Datenlogger: Messintervall:		PA
230132		Versuchsdurchführung GRT - EWS Durchführung eines geothermischen Response-Tests an einem Absorberbauwerk zur Bestimmung der thermischen Eigenschaften des anstehenden Untergrunds und zur Detailbemessung des		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Erdwärme-Absorberbauwerks. Der Test ist frühestens 7 Tage nach Herstellung der Test - Absorberbauwerks durchzuführen, da dieser die Grundlage für die Detailbemessung des Absorberbauwerks darstellt. Mit dieser Position ist die gesamte Versuchsdurchführung inkl. An- und Abfahrt bzw. An- und Abtransport der erforderlichen Gerätschaften einzurechnen. Der Strom- und Wasseranschluss samt Verbrauch wird bauseits beigestellt. Mindesttestdauer: 48 Stunden		
230133		Auswertung GRT - EWS Auswertung des geothermischen Response-Tests und Erstellung eines technischen Berichts über die Versuchsdurchführung und die Ergebnisse (effektive Wärmeleitfähigkeit, thermischer Bohrlochwiderstand, mittlere ungestörte Untergrundtemperatur) inkl. graphische Darstellung der Messwerte. Die Ergebnisse des GRT sind 10 Tage nach Abschluss der Messung zu übermitteln.		PA
230134		Verteilerbauwerk und Anbindeleitungen- Zusammenführung Absorberkreise Zusammenführung und Verbindung der Duplex EWS (incl. Schweißmuffenverbindung) der Vor- und Rückläufe der Absorberkreise mit Hosen- bzw. Y-Stücken. Verrechnet wird: • je Stück Hosen- bzw. Y-Stück.		
230134A		Zusammenführung DA 32 – DA 40 Material:		Stk
230134B		Zusammenführung DA 40 – DA 50 Material:		Stk
230135		Leitungsverlegung Anbindeleitungen Liefern und Verlegen der horizontalen Anbindeleitungen vom jeweiligen Absorberelement bis zum Verteilerbauwerk inkl. aller erforderlichen Schweißmuffenverbindungen. Werkstoff: Polyethylen PE 100-RC, SDR 11 Die Leistung beinhaltet auch: • die Überwachung des ordnungsgemäßen Einbaus der Rohrbettung. • eventuell abschnittsweise durchzuführende Druck- und Durchgangsprüfungen Gesondert vergütet wird: • sämtliche Erdarbeiten incl. Rohrbettung, Einbau Warnband Verrechnet wird: • die plangemäße Länge der Anbindeleitungen. Sämtliche Erdarbeiten werden entsprechend LG 08 Gräben für Rohrleitungen und Kabel vergütet.		
230135A		Anbindeleitungen DA 32 - EWS		m
230135B		Anbindeleitungen DA 40 - EWS		m
230135C		Anbindeleitungen DA 50 - EWS		m
230136		Verteilerbauwerk EWS Liefern und Einbau des Verteilerbauwerks laut Plan Nr. Material: Die Verteilerschächte sind mit den erforderlichen Wanddurchführungen für die Anbindung der einzelnen Absorberkreise und die Sammelleitungen (Vor- und Rücklaufleitung) zum Haustechnikraum auszustatten. Die Wanddurchführungen sind entsprechend dem oben angeführten Ausschreibungsplan herzustellen.		Stk

Gesondert vergütet wird:

- Sämtliche Erdarbeiten laut LG 08

230138 Soleverteiler EWS Stk

Liefern und Einbau der Soleverteiler für den Vor- und Rücklauf gemäß Plan.

Plan Nr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anschluss der Leitungskreise,
- die Stutzen für die Entlüftungen sowie der Entleerungen samt zugehöriger Armaturen und Verschraubungen,
- die temporären Blindflansche zum Verschluss der Absperrklappen bis zum Anschluss der Sammelleitungen,
- alle weiteren Teile gem. Plan,
- Druck- und Durchflußprüfung je Verteilerbalken,
- alle erforderlichen Montagematerialien.

Gesondert vergütet werden:

- die Strangreguliertventile.

Verrechnet wird:

- je Stück Verteiler.

230139 Liefern + Einbau Strangregulierung EWS Stk

Liefern und Einbau der Strangreguliertventile gemäß Plan.

Dimension DN

Verrechnet wird:

- je Stück Strangreguliertventil.

230140 Sammelleitung zum Haustechnikraum DN - EWS m

Liefern und Verlegen der horizontalen Anschlussleitungen (Vor- und Rücklauf) vom jeweiligen Verteilerbauwerk bis zum

Haustechnikraum inkl. aller erforderlichen Schweißarbeiten, etc.

Werkstoff: Polyethylen PE 100

Rohrdimension DN:

SDR:

230141 Befüllung Gesamtanlage EWS l

Spülen, Füllen und Entlüftung des gesamten Absorberbauwerks inkl. der Soleverteiler und der horizontalen Anbindeleitungen sowie gegebenenfalls den Sammelleitungen. Die Anforderungen entsprechend ÖN H 5195-1 sind einzuhalten.

Spezifikation des Wärmeträgers:

Frostsicherheit bis:

Bei Angebotsabgabe ist ein Produkt- und Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Frostschutzes vorzulegen.

Verrechnet wird:

- das theoretische Volumen der Leitungen incl. Verteiler und Sammler.

230142 Dichtheitsprüfung Gesamtanlage EWS PA

Nach der Fertigstellung der Gesamtanlage ist eine Druckprüfung der Gesamtanlage gemäß Regelblatt EN 805 mit Wasser durchzuführen und ein entsprechendes Druckprotokoll zu erstellen.

Mindestprüfdruck:

Die Prüfung ist unter Anwesenheit des AG bzw. dessen Vertreters durchzuführen.

230145	Einregelung der Absorberkreise/Verteillbauerwerke EWS PA Einregelung nach Angabe des AG der einzelnen Absorberkreise und der Verteilerbauerwerke zur Gewährleistung einer möglichst gleichmäßigen Durchströmung der Absorberanlage. Die Leistung beinhaltet auch: • eine Dokumentation über die eingestellten Durchflussmengen, • die Abstimmung mit den Folgegewerken (z.B. Installateur), • eine eventuelle zusätzliche Entlüftung und Nachfüllung des Wärmeträgers, • alle dazu erforderlichen Gerätschaften (z.B. Durchflussmessgeräte).
230146	Inbetriebnahme EWS PA Teilnahme an der Inbetriebnahme des Erdwärmeabsorbers nach Fertigstellung der gesamten Haustechnikanlage.
230147	Nachregelung / Entlüftung des Erdwärmeabsorbers EWS PA Nachregelung und gegebenenfalls Entlüftung und Nachfüllung (identies Produkt der Erstbefüllung) des Absorberbauwerks (Primärkreis) nach einem etwa 1-jährigen Anlagenbetrieb unter Berücksichtigung der Betriebsaufzeichnungen bzw. der Erkenntnisse aus dem Anlagenbetrieb. Die Anordnung erfolgt durch den AG. Die Leistung beinhaltet auch: • An- und Abfahrt, • An- und Abtransport der erforderlichen Gerätschaften.
2303	Erdberührte Bauteile Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines: Im Folgenden werden folgende Abkürzungen verwendet: EW...Erdwärme, BPL...Bodenplatte, BPF...Bohrpfahl, RPF...Ramppfahl, SW...Schlitzwand Es gelten die einschlägigen Normen in der aktuellen Fassung, sofern im Nachfolgenden nichts Gegenteiliges bestimmt wird. Insbesondere gelten: DIN 8074, DIN 8075, DIN 16892, DIN 16893, ÖWAV-Regelblatt 207, VDI 4640 Blatt 1, VDI 4640 Blatt 2, ÖNORMen H 5195-1, H 5195-2. 2. Verrechnungslängen: Die plangemäße Lage und Länge der Absorber wird vom AG kontrolliert und abgenommen. Für die Abrechnung gelten folgende Definitionen: • Plangemäß absorberbelegte Fläche der SW: Die plangemäß absorberbelegte Fläche der SW ist die Länge vom Scheitel der obersten Rohrschlaufe des obersten absorberbelegten Korbteiles bis zum Scheitel der untersten Rohrschlaufe multipliziert mit der Korbbreite gemäß Plan. Diese Fläche wird auf den Ausführungsplänen angegeben und dient als Grundlage der Abrechnung. • Plangemäße Absorberlänge SW: Die plangemäße Absorberlänge in den SW wird in wahrer Länge vom Planer des AG ermittelt und wird auf den Ausführungsplänen angegeben. Diese dient als Grundlage der Abrechnung. Eventuell vom AG vorgesehene Prüflängen werden als Absorberleitungen verrechnet. • Plangemäß absorberbelegte Länge des RPF: Die plangemäß absorberbelegte Länge des RPF ist die Länge vom Pfahlkopf bis zum untersten Ende der Pfahlsonde. Diese Länge wird auf den Ausführungsplänen angegeben und dient als Grundlage der Abrechnung. • Plangemäß absorberbelegte Länge des BPF: Die plangemäß absorberbelegte Länge des BPF ist die Länge vom Scheitel der obersten Rohrschlaufe des obersten absorberbelegten Korbteiles bis zum Scheitel der untersten Rohrschlaufe des untersten Korbteiles gemäß Plan. Diese Länge wird auf den Ausführungsplänen angegeben und dient als Grundlage der Abrechnung.

- Plangemäße Absorberlänge BPF:

Die plangemäße Absorberlänge in den BPF wird in wahrer Länge vom Planer des AG ermittelt und wird auf den Ausführungsplänen angegeben. Diese dient als Grundlage der Abrechnung. Eventuell vom AG vorgesehene Prüfleitungen werden als Absorberleitungen verrechnet.

- Plangemäß absorberbelegte Fläche der BPL:

Die plangemäß absorberbelegte Fläche der Bodenplatte ist die plangemäße Differenz aus der wahren Fläche der belegten Bodenplatte (Umgrenzung bilden die äußeren Absorberleitungen) und der nicht belegten Flächen. Dabei gelangen nur zusammenhängende Flächen größer 2 m² zum Abzug. Diese plangemäß absorberbelegte Fläche wird auf den Ausführungsplänen angegeben und dient als Grundlage der Abrechnung.

- Plangemäße Absorberlänge BPL:

Die plangemäße Absorberlänge in der Bodenplatte wird in wahrer Länge vom Planer des AG ermittelt und wird auf den Ausführungsplänen angegeben. Diese dient als Grundlage der Abrechnung.

3. Druckprüfungen:

Zur Sicherstellung der Dichtigkeit bzw. bei Schäden an den Absorberkreisen und zur zeitgerechten Veranlassung von Reparaturarbeiten sind Druckprüfungen mit Druckluft durchzuführen. Dabei ist ein Prüfdruck von 6 bar über den Zeitraum einer Stunde zu halten. In weiterer Folge ist, soweit technisch möglich, ein Druck von 2 bar im Absorbersystem aufrecht zu halten. Im Falle eines Druckabfalles sind jedenfalls Anschluss und Dichtigkeit von Absperreinrichtung, Manometer bzw. Abschlusskappen zu kontrollieren und bei Verdacht auf eine Leckage der Rohrleitung die fehlerhafte Stelle zu suchen und die Reparatur unverzüglich zu veranlassen. Danach ist die Druckprüfung erneut durchzuführen.

Insbesondere sind Druckprüfungen erforderlich:

- Nach Montage der Absorberleitungen an oder in Bewehrungskörben oder bei Vorfertigung von Absorberelementen.
- Nach Anschluss der Anbindeleitungen im Bodenplattenbereich bzw. Leitungsraben und vor Einbringen des Schutzbetons bzw. Grabenfüllung. Ein Druck von mindestens 2 bar ist danach entweder bis zum Stoßen mit einer weiteren Anbindeleitung oder bis zum Anschluss an den Verteiler aufrecht zu halten.
- Nach jeder Verlängerung oder Öffnung des Rohrleitungssystems. Ein Druck von mindestens 2 bar ist danach entweder bis zum Stoßen mit einer weiteren Anbindeleitung oder bis zum Anschluss an den Verteiler aufrecht zu halten.
- Nach der Durchführung in das Bauwerksinnere. Ein Druck von mindestens 2 bar ist danach entweder bis zum Stoßen mit einer anderen Anbindeleitung oder bis zum Anschluss an den Verteiler aufrecht zu halten.
- Nach Anschluss an den Verteiler.
- Nach Befüllen der Erdwärmanlage (Hauptdruckprüfung): Vor der erstmaligen Inbetriebnahme ist die Dichtheit des erdverlegten Teils des Wärmeträgerkreislaufes mittels Wasserdruckprobe entsprechend dem ÖWAV-Regelblattes 207 nachzuweisen. Der Verlauf der Überprüfung ist mittels eines Diagramms und eines Protokolls schriftlich festzuhalten und der Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Wenn erforderlich, hat sich der AN durch zusätzliche Druckprüfungen davon zu überzeugen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage gewährleistet ist.

Über alle Druckprüfungen sind vom AN Protokolle zu verfassen und dem AG vorzulegen. Die Hauptdruckprüfung inkl. Verteiler hat im Beisein eines Vertreters des AG durchgeführt zu werden. Die Ergebnisse werden vom AN protokolliert und von AG und AN unterzeichnet.

4. Generelle Bestimmungen:

Die Funktionsfähigkeit und Lebensdauer der für die Absorberleitungen zu verwendenden Rohrleitungen ist von der werkstoffgerechten Handhabung abhängig. In diesem Sinne sind die Leitungen und Rohrleitungsteile während der gesamten Bauzeit vor schädigenden Einwirkungen wie etwa spitzen Gegenständen, Zigaretten, Funkenflug, Berührung mit Substanzen, die gegen Polyethylen aggressiv sind, etc. zu schützen. Zusätzlich sind die Leitungen bei längerer Lagerung im Freien vor direkter Sonnenbestrahlung zu schützen. Die Rohrenden und Rohrleitungsteile sind vor und nach dem Einbau zu säubern, wobei an den Rohrleitungsenden sofort die vorgesehenen Manometer und Absperrventile oder Abdeckkappen zu montieren sind. Beschädigungen an den Rohrleitungen sind unverzüglich zu reparieren, um eine Verschmutzung der Leitungen zu vermeiden. Bei der Wahl der Materialien für die Fixierung der Absorberleitungen an den Montagebehelfen ist sicherzustellen, dass Beschädigungen durch mechanische Beanspruchung beim Befestigen auszuschließen sind. Der AN erhält vom AG Ausführungspläne, aus denen die Lage und Führung der Absorberleitungen im

Endzustand hervorgeht. Der AN ist für die Organisation des Arbeitsablaufes der Erdwärmearbeiten verantwortlich und hat diesen so zu wählen, dass die Qualitätsansprüche an das fertiggestellte Werk gewährleistet sind. Gegebenenfalls hat der AN daher entsprechende planliche Darstellungen von Zwischenbauzuständen zu erstellen. Ebenso obliegt die Planung der Lage der sich aus den Zwischenbauzuständen ergebenden Stoß- und Übergangskonstruktionen der Absorberleitungen dem AN. Vorschläge zur Ausführung der Stoß- und Übergangskonstruktionen sind dem AG rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen. Als Montagebehelfe im Bodenplattenbereich sind Bewehrungsmatten, Kunststoffschienen oder Behelfe gleichwertiger Art zu verwenden. Die Kurvenradien sind so groß zu wählen, dass die Herstellervorgaben eingehalten werden können. Nach dem Aufbringen der Sauberkeits- bzw. Schutzbetonschicht auf die Absorberleitungen sind keine Bohr- und Schrämmarbeiten sowie ähnliche Arbeiten zulässig, die bis zu den Absorberleitungen führen. Es ist generell darauf Bedacht zu nehmen, dass möglichst lange Leitungsstücke zur Verwendung gelangen und somit das Stoßen der Rohrleitungen nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß erfolgt. Messinstrumente (Manometer) und Absperrventile sind vor allfälligen Beschädigungen zu schützen und über den gesamten Zeitraum der Bauarbeiten funktionstüchtig zu erhalten.

5. Beaufsichtigung:

Während der Dauer der erdwärmerelevanten Arbeiten hat ein Vorarbeiter des AN mit ausreichender Erfahrung in der Ausführung von Erdwärmeabsorberanlagen anwesend zu sein.

6. Anforderungsnachweise:

Hinsichtlich der zu verwendenden Rohrleitungen, der Verbindungsmuffen, der druckdichten Rohrdurchführungen, der Verteiler samt Armaturen sowie der zur Befüllung gelangenden Absorberflüssigkeit sind dem AG Unterlagen vorzulegen, aus welchen hervorgeht, dass die in den Positionen festgelegten vertraglichen Anforderungen erfüllt sind. Die gewählte Art der Befestigungshilfen und Montagebehelfe ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Gütenachweise sind, soweit nicht Prüfungen auf der Baustelle zugelassen oder vorgeschrieben werden, durch Prüfzeugnisse inländischer akkreditierter Prüfanstalten beizubringen. Insbesondere sind für die Rohrverbindungen nachzuweisen, dass sie den Anforderungen der Dauerhaftigkeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Betriebstemperaturen als auch den Bedingungen der Verlegung im Grundwasser bzw. Beton dauerhaft genügen.

7. Ausfall:

Wird ein Absorberkreis als undicht, undurchgängig oder auf sonstige Art unbrauchbar erkannt, hat der AN zunächst alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um den Kreis zu reparieren. Ist dies nicht möglich, so wird der Kreis mit seiner gesamten Länge als "ausgefallen" protokolliert. Weiters ist der Anteil an ausgefallenen Absorberleitungen, bezogen auf die plangemäße Absorberlänge der Gesamtanlage bis zu den Verteilern, laufend zu ermitteln. Liegt der Anteil der ausgefallenen Absorberlängen unter 3% der gesamten plangemäßen Absorberlänge der Anlage, erfolgt keine Minderung des Entgeltes. Liegt der Anteil der ausgefallenen Absorberlängen über 3% der gesamten plangemäßen Absorberlänge der Anlage, so wird das gesamte Entgelt für die Erdwärmeanlage (ULG 23.03) um jenen Prozentsatz in der Teil- und/oder Schlussrechnung gekürzt, der 3% überschreitet. Werden die 3% während der laufenden Überwachung überschritten, sind vom AN unmittelbar Vorschläge zur Verbesserung der Bauabläufe vorzulegen. Bei einem Ausfall von mehr als 5% der gesamten plangemäßen Absorberlänge sind Ersatzbohrungen oder sonstige Maßnahmen zur Erhöhung der Absorberleistung im entsprechenden Ausmaß und in Abstimmung mit dem AG im Bereich des Baufeldes durchzuführen, um die 5%-Grenze wieder zu unterschreiten. Alle damit im Zusammenhang stehenden, erforderlichen Leistungen werden nicht vergütet.

8. Dokumentation:

Bei Abschluss der Arbeiten ist eine für die Fertigstellungsanzeige an die Behörde ausreichende Dokumentation (Abschlussbericht) über die durchgeführten Arbeiten dem AG zu übergeben. Insbesondere sind die Anschlussschemata der Verteiler mit den angeschlossenen Kreisen sowie die ausgefallenen Kreise zu dokumentieren.

9. Nebenleistungen:

Die Kosten für das Liefern, Herstellen, Einbauen und Prüfen, einschließlich der zugehörigen Nebenleistungen wie etwa Hilfsstoffe, Hilfsmittel (z.B. Befestigungshilfen, Schweißmuffen und Formteile) und Hilfsgeräte, sind mit den Preisen der Positionen abgegolten. Die laufenden Kosten für Personal, Geräte, Betriebsmittel, etc. sind mit den Preisen der jeweiligen Leistungspositionen abgegolten. Alle Maßnahmen zum Schutz aller Teile der Absorberanlage vor, während und nach dem Einbau sowie alle Aufwendungen, die durch die Kontrolle und Abnahme der absorberbelegten Bauteile durch einen Vertreter des AG entstehen, sind mit den Preisen der Leistungspositionen abgegolten.

10. Angeführte Normen und Richtlinien:

DIN 8074: Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Maße

DIN 8075: Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Allgemeine Güteanforderungen, Prüfungen

DIN 16892: Rohre aus vernetztem Polyethylen hoher Dichte (PE-X) - Allgemeine Güteanforderungen, Prüfung

DIN 16893: Rohre aus vernetztem Polyethylen hoher Dichte (PE-X) - Maße

ÖWAV-Regelblatt 207, Thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrunds - Heizen und Kühlen

SIA 384/6, Ausgabe: 2010 Erdwärmesonden

VDI 4640 Blatt 1, Thermische Nutzung des Untergrundes - Grundlagen, Genehmigungen Umweltaspekte

VDI 4640 Blatt 2, Thermische Nutzung des Untergrundes - Erdgekoppelte Wärmepumpenanlagen

ÖNORM H 5195-1, Wärmeträger für haustechnische Anlagen - Teil 1: Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen

ÖNORM H 5195-2, Wärmeträger für haustechnische Anlagen - Teil 2: Frostschutz in Heizungsanlagen und sonstigen Anlagen mit frostgeschütztem Wärmeträger

230301

Baustelleneinrichtung für Erdberührte Bauteile

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang der Herstellung von Erdberührten Bauteilen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Erdberührten Bauteilen, wie z.B. ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme,...).

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

230302

Baustellenräumung für Erdberührte Bauteile

PA

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang der Herstellung von Erdberührten Bauteilen.

Bauteil/Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Wegschaffen und Entsorgen von Restmaterialien auf Anordnung des AG

Gesondert vergütet wird:

- das mehrmalige Einrichten der Baustellenanlage auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

230303

Zeitgeb. Kosten der Baust. f. die Herstell. von Erdb. Baut.

PA

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Erdberührten Bauteilen wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen,

- die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

230308	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Erdber. Bauteilen bis 2 AT	h
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von Erdberührten Bauteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.		
230309	Stillliegezeit Gerät u. Bedienung Erdber. Bauteilen ab 2 AT	d
Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von Erdberührten Bauteilen für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen (AT).		
Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
Verrechnet wird:		
• in Arbeitstagen.		
230310	Einbau Absorberleitungen SW	m
Lieferung und Montage von Absorberleitungen mit der an den Bewehrungskörben der SW lt. Plan.		
Dimension: Material:		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die dauerhafte Kennzeichnung der Leitungskreise mit der Kreisnummer, • die Manometer, Absperrventile und Abdeckkappen, • alle erforderlichen Befestigungsmittel, • alle erforderlichen Druck- und Durchgangsprüfungen, • alle Stoßverbindungen, • den Verschnitt.		
Gesondert vergütet wird:		
• die Herstellung der Anschlussstelle.		
Verrechnet wird:		
• die plangemäße Länge der Absorberleitungen.		
230311	Herstellen SW-Anschlussstelle	Stk
Herstellung der Anschlussstellen lt. Plan, inkl. der im Plan beschriebenen Konstruktionen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• Kennzeichnen mit Kreisnummern, • alle erforderlichen Hilfsmittel.		
Verrechnet wird:		
• nach Stk. Anschlussstellen unabhängig von der Anzahl der zusammenzuführenden Absorberleitungen und Leitungskreise.		

230312	Erschwernis SW-Herstellung infolge EW m² Mit dieser Position werden alle Erschwernisse der SW-Herstellung abgegolten, die sich durch den Einbau der Absorberleitungen ergeben, unabhängig von der Breite und Dicke des SW-Elements. Dazu zählen u.a. die zeitliche Verzögerung durch die Belegung der Bewehrungskörbe mit den Absorberleitungen, beim Zusammenbau von Korbteilen, die besondere Vorsicht beim Einbau, Betonieren, Schrämen, Bohren, etc. Die Leistung beinhaltet auch: • die statisch nicht erforderliche Bewehrung bzw. Abstandhalter zum Schutz der Absorberleitungen während des Betonvorganges sowie späterer Arbeiten, • den Schutz der Absorberleitungen beim Verschweißen der Korbteile. Verrechnet wird: • die plangemäß absorberbelegte Fläche der SW.	
230315	Anschluss freilegen SW Stk Anschlüsse der EW-Leitungen in der SW suchen und vorsichtig freilegen, Absorberleitungen herausführen und schützen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle notwendigen Nebenarbeiten, wie z.B. Schrä- und Grabungsarbeiten oder das Ausschneiden von Bewehrungsstäben zur besseren Zugänglichkeit, • alle erforderlichen Hilfsmittel, • Formteile für den Anschluss der Absorber-Anbindeleitungen. Verrechnet wird: • nach Stk. Anschlussstellen unabhängig von der Anzahl der Absorberleitungen und Leitungskreise und unabhängig von der Breite und Dicke des SW-Elements.	
230320	Sonden in Rammpfählen bis 15m Stk Lieferung und Einbau von Einfach-U-Rohr Sonden in die fertig hergestellten und mit Zementsuspension verpressten duktilen Rammpfähle lt. Plan. Dimension: Material: Die Leistung beinhaltet auch: • das vorbereiten des Rammpfahlkopfes für die spätere Anschlussmöglichkeit der Absorberleitungen, • die Erschwernisse und die zeitliche Verzögerung bei der Pfahlherstellung aufgrund des Sondereinbaues, • alle Formstücke, der Verschnitt sowie alle Hilfsmittel beim Sondenbau im Werk oder auf der Baustelle, • Durchführung von Druck- und Durchgangsprüfungen, • Wasserfüllung der Sonde zur Auftriebsminderung, wenn erforderlich (auf eine Beschädigung durch Frosteinwirkung ist zu achten) sowie das Ausblasen des Wassers, • Ablängen der Sonde, falls diese nicht in die plangemäße Tiefe eingeführt werden kann, • alle erforderlichen Hilfsmittel beim Sondereinbau (Gestänge, Gewichte, etc.), • ggf. Verfüllung des Rammpfahles mit Zementsuspension nach Sondereinbau, • die Herstellung des Sondenkopfes inkl. Manometer, Absperrventil und Abdeckkappen und • Schützen bis zum Anschluss der Anbindeleitungen, • die Aufzeichnung der Sondenlänge im Einbauprotokoll. Nicht plangemäße Sondenlängen sind von der ÖBA im Einbauprotokoll gegenzuzeichnen. Verrechnet wird: • die Stück Sonden, welche in die plangemäße Tiefe von 15 m in den verpressten Rammpfahl eingebracht wurden. Nicht bis auf das Sollmaß von 15 m eingebaute Sonden werden aliquot vergütet.	
230321	Aufz. Sonden in Rammpfählen über 15m m	

Aufzahlung auf die Pos. 23.03.20 für Sonden, welche die Solltiefe von 15m überschreiten.

Verrechnet wird:

- jene Länge der Sonden über 15 m bis Endteufe.

230330**Einbau Absorberleitungen BPF****m**

Lieferung und Montage von Absorberleitungen an den Bewehrungskörben der BPF lt. Plan.

Dimension: Material:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die dauerhafte Kennzeichnung der Leitungskreise mit der Kreisnummer,
- Liefern der Manometer, Absperrventile und Abdeckkappen,
- alle erforderlichen Befestigungsmittel,
- alle erforderlichen Druck- und Durchgangsprüfungen,
- alle Stoßverbindungen,
- den Verschnitt.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung der Anschlussstelle.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge der Absorberleitungen.

230331**Herstellen BPF-Anschlussstelle****Stk**

Herstellung der Anschlussstellen lt. Plan, inkl. der im Plan beschriebenen Konstruktionen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kennzeichnen mit Kreisnummern,
- alle erforderlichen Hilfsmittel.

Verrechnet wird:

- nach Stk. Anschlussstellen unabhängig von der Anzahl der zusammenzuführenden Absorberleitungen und Leitungskreise.

230332**Erschwernis BPF-Herstellung infolge EW****m**

Mit dieser Position werden alle Erschwernisse der BPF-Herstellung abgegolten, die sich durch den Einbau der Erdwärme ergeben, unabhängig von der BPF-Länge und Durchmesser. Dazu zählen u.a. die zeitliche Verzögerung durch die Belegung der Bewehrungskörbe mit den Absorberleitungen, beim Zusammenbau von Korbteilen, die besondere Vorsicht beim Einbau, Betonieren, Schrämen, Bohren, etc.

Die Leistung beinhaltet auch:

- statisch nicht erforderliche Bewehrung zum Schutz der Absorberleitungen während des Betoniervorganges sowie späterer Arbeiten,
- den Schutz der Absorberleitungen beim Verschweißen der Korbteile.

Verrechnet wird:

- die plangemäß absorberbelegte Länge des BPF.

230335**Verlegen Absorberleitungen BPL****m**

Liefern und Montage von Absorberleitungen an Bewehrungsmatten, Kunststoffschielen oder Montagebehelfen gleichwertiger Art gemäß Plan bis Verteiler.

Dimension: Material:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die dauerhafte Kennzeichnung der Leitungskreise mit der Kreisnummer,
- Liefern der Manometer, Absperrventile und Abdeckkappen,
- den Verschnitt,
- die Rohrbefestigungen,
- alle Montagebehelfe,
- alle Schaumstoffummantelungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge der Absorberleitungen.

230340

Bodenplattendurchführung

Stk

Herstellung der Bodenplattendurchführungen lt. Plan.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sorgfältige und entsprechend den Verteileranschlüssen maßgenaue Positionierung der Absorberrohre,
- den Einbau und die Durchleitung der Absorberleitungen,
- alle Hilfskonstruktionen für die Rohrhalterung,
- alle Hilfsstoffe.

Gesondert vergütet werden:

- die Verteiler samt Armaturen,
- die Absorberleitungen.

230341

Erschwernis BPL-Herstellung infolge EW

m²

Mit dieser Position werden alle Erschwernisse der BPL-Herstellung abgegolten, die sich in Folge der Erdwärmearbeiten ergeben. Dazu zählt unter anderem der Mehraufwand bei Einbringung des Schutzbetons über den Erdwärmeleitungen, der Mehraufwand bei Einbringung der Bewehrung, der Schalung und des Betons, die Erschwernis auf Grund der Bohrverbote, die beschränkte Befahrbarkeit der Sauberkeitsschicht, etc.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrverbrauch an Beton im Bereich der Anschlussstellen der SW und der Voutenausrundungen,
- alle Hilfsmittel und Hilfskonstruktionen im Bereich von Arbeits- und Bauteilfugen.

Verrechnet wird:

- die plangemäß absorberbelegte BPL-Fläche.

230350

Verteiler/Sammler

Stk

Liefern und Einbau der Verteiler/Sammler

Werkseitig vorgefertigte und geprüfte Verteiler/Sammler zum Anschluss der Absorberleitungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Anschluss der Leitungskreise,
- alle erforderlichen Hilfsmittel,
- die Stutzen für die Entlüftungen sowie der Entleerungen samt zugehöriger Armaturen und Verschraubungen,
- die temporären Blindflansche zum Verschluss der Absperrklappen bis zum Anschluss der Sammelleitungen,
- ein Thermometer je Verteilerbalken, Temperaturbereich: ,
- ein Manometer je Verteilerbalken,
- alle weiteren Teile gem. Plan.
- alle Druck- und Durchgangsprüfungen.

Gesondert vergütet werden:

- die Strangreguliertventile.

Verrechnet wird:

- je Stück Verteiler bzw. Sammlerbalken.

Temperaturbereich: von bis Grad Celsius

Material: Dimension: für Absorberleitungen, Dimension:

lt. Plan: Druckbereich Manometer je Verteilerbalken: bar

230352

Lieferung und Montage von Strangreguliertventilen DNx an der Wärmeträgereintrittseite der Sammler. Strangreguliertventil PN 16 (pH-Wert 6,5-10) mit beiderseits Außengewinde für Schweiß-, Löt- und Gewindetüllen, flachdichtend von -20°C, bis 150 °C in Schrägsitzausführung mit gesicherter, jederzeit

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		kontrollierbarer und stufenloser Feinstvoreinstellung; Ablesbarkeit der Voreinstellung in Abhängigkeit von der Handradstellung, Ventilgehäuse und Kopfstück aus Rotguss, Kegel und Spindel aus entzinkungsbeständigem Messing (Ms-EZB), Kegel mit Dichtring aus PTFE, wartungsfreie Spindelabdichtung durch doppelten O-Ring, alle Funktionselemente auf der Handradseite, Messventil und Entleerungskugelhahn untereinander austauschbar.		
230352A		Strangreguliertventile DN 15		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Klemmringverschraubungen als Übergang von den Armaturen auf die Absorberleitungen, • den Anschluss der Leitungskreise, • alle erforderlichen Hilfsmittel, • die Messadapter für die Strangreguliertventile zum Anschluss der Messcomputer.		
230352B		Strangreguliertventile DN 20		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Klemmringverschraubungen als Übergang von den Armaturen auf die Absorberleitungen, • den Anschluss der Leitungskreise, • alle erforderlichen Hilfsmittel, • die Messadapter für die Strangreguliertventile zum Anschluss der Messcomputer.		
230352C		Strangreguliertventile DN 25		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Klemmringverschraubungen als Übergang von den Armaturen auf die Absorberleitungen, • den Anschluss der Leitungskreise, • alle erforderlichen Hilfsmittel, • die Messadapter für die Strangreguliertventile zum Anschluss der Messcomputer.		
230352D		Strangreguliertventile DN 32		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderlichen Klemmringverschraubungen als Übergang von den Armaturen auf die Absorberleitungen, • den Anschluss der Leitungskreise, • alle erforderlichen Hilfsmittel, • die Messadapter für die Strangreguliertventile zum Anschluss der Messcomputer.		
230357		Anlagenbefüllung		m³
		Kreisweises Spülen und Entlüften. Aufbereitung der Absorberflüssigkeit nach Angabe des AG und Befüllen der Absorberleitungen. Das Spülen hat mindestens mit dem 2-fachen Anlagenvolumen zu geschehen. Die vollständige Spülung der Absorberanlage ist abschnittsweise durchzuführen. Dieser Vorgang ist in einem Spülprotokoll gemäß ÖNORM H 5195-1 zu dokumentieren. Durchführung der behördlich vorgeschriebenen Druckprüfungen. Befüllung frühestens, wenn auf Grund des Baufortschrittes Lufttemperaturen unter 0 Grad Celsius am Verteilerstandort ausgeschlossen werden können. Zum Befüllen der Absorberleitungen ist Leitungswasser zu verwenden, welches die Anforderungen gemäß ÖNORM H 5195-1 erfüllt. Insbesondere ist Kapitel 5 dieser ÖNORM einzuhalten. Der Bieter hat sich über die Wasserqualität des vor Ort verfügbaren Wasser in Kenntnis zu setzen und bei Überschreitung der Grenzwerte gem. ÖNORM H 5195-1 eine Wasseraufbereitung durchzuführen oder Wasser aus anderen Quellen zu verwenden. Folgendes Zusatzmittel ist beizumischen: • Korrosionsinhibitor für geschlossene Kühl- und Brauchwassersysteme, Konzentration lt. Herstellervorschriften Die Leistung beinhaltet auch: • die Laboruntersuchungen des Wassers vor und nach einer ev. erforderlichen Aufbereitung samt Berichterstellung, • die ev. erforderliche Wasseraufbereitung oder der Wasserantransport aus anderer Quelle, • das Wasser zum Spülen,		

- das Liefern und Einfüllen des Wassers zum endgültigen Befüllen,
- alle Zusatzmittel,
- alle erforderlichen Hilfsmittel,
- alle Behandlungskosten von Spülwasser,
- alle Druck- und Durchgangsprüfungen samt Protokollierung gem. Regelblatt 207 der ÖWAV.

Verrechnet wird:

- das theoretische Volumen der befüllten Leitungen inkl. Verteiler und Sammler exkl. Sammelleitungen ab Verteiler.

230358	Aufz. Frostschutzmittel	kg
	Aufzahlung auf die Pos. 23.03.45 für die Lieferung und Beimischung eines Frostschutzmittels auf Basis von [REDACTED] mit Zusatz von Korrosionsinhibitoren. Im für eine Frostsicherheit von erforderlichen Mischverhältnis mit Wasser darf keine Brennbarkeit sowie Toxizität für Mensch und Umwelt gegeben sein. Mindestkonzentration 25%. Eine gute biologische Abbaubarkeit muss gewährleistet sein.	
230359	Vorbereitung Inbetriebnahme	PA
	Kreisweise Vermessung der Durchflussmengen über die Strangreguliertventile mittels Messcomputer und Einstellung der Reguliertventile auf Basis der vom AG vorgegebenen Durchflussmengen. Die Messungen und Justierarbeiten werden nach Anschluss und Befüllung der Sammelleitungen durchgeführt. Die Arbeiten an den Sammelleitungen sind nicht Gegenstand der Leistungen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die Durchflussmessgeräte für die Strangreguliertventile, • die ev. erforderliche zusätzliche Entlüftung des Absorbersystems, • die Erstellung eines Protokolls über die tatsächlich eingestellten, Durchflussmengen, • die Abstimmung der Arbeiten mit dem Errichter der Wärmepumpenanlage bzw. der Sammelleitungen.	
230360	Nachregelung/ Entlüftung der Absorberleitungen Erdb. Bauteil	PA
	Nachregelung und gegebenenfalls Entlüftung und Nachfüllung (identies Produkt der Erstbefüllung) des Absorberleitungen der erdberührten Bauteile (Primärkreis) nach einem etwa 1-jährigen Anlagenbetrieb unter Berücksichtigung der Betriebsaufzeichnungen bzw. der Erkenntnisse aus dem Anlagenbetrieb. Die Anordnung erfolgt durch den AG. Die Leistung beinhaltet auch: • An- und Abfahrt, • An- und Abtransport der erforderlichen Gerätschaften.	
2304	Sonderformen	
	Ständige Vertragsbestimmungen	
	1. Allgemeines	
	Mit den Positionen dieser ULG werden das Liefern und Einbauen eines Erdverbohrten Spiralkollektors ESK zur Aufnahme der Erdtemperatur für Heiz- oder Kühlungssysteme vergütet.	
	2. Bauausführung:	
	Die vorgefertigten Spiralkollektoren werden ab Erreichen der frostfreien Tiefe mittels Trockenbohrung von ca. 1,50-2,00 m bis 12,00 m tief in den Boden abgeteuft. Der Bohrdurchmesser beträgt ca. 40-60 cm und der Einbau erfolgt vertikal. Schlauchmaterial gemäß Leistungsposition.	
	Fachgerechte Verfüllung und Einschlämmung des Bohrloches mittels gewaschenem Feindsand bzw. Filterkies und Einbau einer mineralischen Abdichtung in Bereichen des Grundwassers nach Vorschriften des Brunnenbaus (ÖNORM B 2601).	
	3. In den darauffolgenden Positionen ist das Bohren mittels verrohrter Trockenbohrung, das Einbauen des Spiralkollektors und das Liefern und Einbauen des Verfüllmaterials enthalten.	
	4. Das Herstellen des Bohrplanums, das Laden und Entsorgen des Bohrmaterials, etwaige Verlege- und Anbindearbeiten, Druckprüfung, Baustellengemeinkosten und Regiearbeiten werden nach gesonderten Positionen vergütet.	

5. Abrechnung:

Für die Abrechnung ist das Regelblatt 23.01-2 maßgebend. (ausgenommen es liegt der Ausschreibung eine Abrechnungsdarstellung bei).

6. Arbeitsebene:

Die Aufwendungen für das Herstellen, auf Baudauer erhalten und den Abtrag eines tragfähigen Arbeitsebene für Geräte sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Als Arbeitsebene gilt das Niveau, ab welchem die Bohrung durchgeführt wird.

7. Verrechnungsebene:

Falls in den Ausschreibungsunterlagen keine Verrechnungsebene angegeben ist, ist die Verrechnungsebene die einvernehmlich festgelegte Ansatzebene. Die Tiefenstufen werden ab der Verrechnungsebene abgegolten und beinhalten daher auch allfällige Leerbohrungen und Leerbaggerungen.

8. Abrechnung:

Die Abrechnung der Positionen Bohrung Spiralkollektor erfolgt entsprechend der niedrigst möglichen Position.

z.B. eine Bohrung Spiralkollektor verrohrt DM 420 mit einer Tiefe von 15m wird folgendermaßen abgerechnet:

Pos 23.04.11B 0-20 m

9. Verbleibende Verrohrungen:

Verrohrungen welche plangemäß als Bestandteil des Bauwerkes verbleiben, werden mit den entsprechenden Positionen für verbleibende Verrohrungen vergütet.

10. Wasserauflast:

Beim Bohren im Grundwasser ist das Einfließen und Auftreiben instabiler Bodenschichten durch Wasserauflast oder geeignete andere Maßnahmen zu verhindern und wird gesondert vergütet.

11. Meißelarbeit:

Als Meißeln wird die Tätigkeit bezeichnet, bei der harte Bodenschichten oder Hindernisse mit speziellen Bohrwerkzeugen zu durchörtern sind.

Der Einsatz von Werkzeugen wie Schneidbrenner, Schrämmhammer u.dgl. wird gesondert vergütet. Durchörtern von Hindernissen (Künstliche Hindernisse, Findlinge, etc.): Der Aufwand wird unabhängig vom Bohrverfahren bei Bohrpfählen nach Stunden vergütet.

Durchörtern von harten Bodenschichten (Bodenklasse 6+7): Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, wird der Aufwand unabhängig vom Bohrverfahren nach Meter vergütet, wenn in der Ausschreibung die entsprechenden geologischen Parameter angegeben sind (mindestens Druckfestigkeit, Spaltzugfestigkeit, Abrassivität). Wenn keine entsprechenden Angaben bzw. Positionen in der Ausschreibung vorliegen, erfolgt die Vergütung nach Stunden.

12. Verrechnung Schadstoffgehalte:

Sämtliche Kosten und Maßnahmen für die Erschwerisse bis zu den Anforderungen der Bodenaushubdeponie sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für darüber hinausgehende Belastungen sind Aufzählungspositionen vorhanden. Alle Mehrkosten, die durch Abtrag und Entsorgung von Materialien, deren Anforderungen über jene der Massenabfalldeponien hinausgehen oder die als gefährlich eingestuft werden, werden nach gesonderten vom Auftragnehmer vorzulegen Nachweisen mit Regiepositionen, abgegolten.

13. Technische Vertragsbedingungen:

Die technischen Vertragsbedingungen ÖNORM B2601 und RVS 08.21.02 sind einzuhalten.

13. Angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM B2601 "Wassererschließung - Brunnen - Planung, Bau und Betrieb".

RVS 08.21.02 "Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen".

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Herstellung von Erdverbohrten Spiralkollektoren (ESK).

Bauteil / Bauphase:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von ESK, wie z.B.: ein allfällig erforderlicher statischer Nachweis für die Standsicherheit der Baustelleneinrichtung (Silos, Containertürme etc...)

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Einrichten auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale bei Einsatzbereitschaft.

230402**Baustellenräumung für ESK****PA**

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Herstellung von Erdverbohrten Spiralkollektoren (ESK).

Bauteil / Bauphase:

Gesondert vergütet wird:

- mehrmaliges Räumen auf Anordnung des AG.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach erfolgter Räumung.

230403**Zeitgeb. Kosten der Baustelle für die Herstellung von ESK****PA**

Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten für die Herstellung von Erdverbohrten Spiralkollektoren (ESK) wie z.B. Gehälter, unproduktive Löhne sowie sonstige Kosten der Baustelle abgegolten.

Wird vom AN die vorgesehene Bauzeit unterschritten, so werden unabhängig davon „zeitgebundene Kosten Bauzeit“ im ausgeschriebenen Ausmaß vergütet. Für die Tage nach der vorzeitigen Baufertigstellung wird keine Schlechtwetterlage vergütet. Wird die Bauzeit aus Gründen, die in der Sphäre des AN liegen, überschritten, so erfolgt für den Zeitraum der Überschreitung keine Vergütung der zeitgebundenen Kosten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Bereithalten der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- das Betreiben der Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind,
- allfällige Verkehrssicherungen geringfügigen Umfanges wie Blinklichter, Absperrungen, Verkehrszeichen und dgl., sofern im LV keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle außerhalb dieser Unterleistungsgruppe.

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zur Bauzeit.

230404**Auf und Umstellen ESK****Stk**

Vergütung für das Auf- und Umstellen des Bohrgerätes von ESK zu ESK.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen

Verrechnet wird:

- je Stück ESK.

230405**Herstellen Arbeitsebene ESK, Planung AG****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Erdverbohrten Spiralkollektoren auf Grundlage der RVS 08.21.02 gemäß Plannummer .

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

230406**Herstellen Arbeitsebene ESK, Planung AN****PA**

Herstellen einer Arbeitsebene für die Herstellung von Erdverbohrten Spiralkollektoren auf Grundlage der RVS 08.21.02.

Sind dem AN die Abmessungen/Spezifikationen des Gerätes für die Herstellung der erdverbohrten Spiralkollektoren bekannt, so sind diese Gerätedaten anstelle des Anhanges Tabelle 8 der RVS 08.21.02 zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Planung der Arbeitsebene,
- sämtliche Prüfungen gemäß RVS 08.21.02.

Verrechnet wird:

- die Pauschale entsprechend dem Arbeitsfortschritt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

230407**Bereithalten der Arbeitsebene ESK****PA**

Bereithalten der Arbeitsebene für die Durchführung der Erdverbohrten Spiralkollektoren auf Baudauer. Grundlage ist die RVS 08.21.02.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eventuell notwendiges Nachbessern der Arbeitsebene,
- die Durchführung der projektmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Überprüfung der Arbeitsebene im Baubetrieb (oder entsprechend der RVS 08.21.02).

Verrechnet wird:

- die Pauschale anteilig zum Leistungsfortschritt.

230408**Abtrag der Arbeitsebene ESK****PA**

Abtrag der Arbeitsebene für die Durchführung der ESK.

Verrechnet wird:

- die Pauschale nach Abtrag der Arbeitsebene.

230409**Stillliegezeit Gerät u. Bedienung ESK bis 2 Tage****h**

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal zur Herstellung von ESK für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.

Verrechnet wird:

- die Stillliegezeit, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag bzw. bei Schichtbetrieb je Schicht.

230410**Stillliegezeit Gerät ESK über 2 Tage****d**

Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal zur Herstellung von ESK für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstagen.

Arbeitsunterbrechungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: in Arbeitstagen.		
230411		Vertikale Bohrungen mit einem Durchmesser x und einer Tiefe von x bis x m für Spiralkollektor vom Gelände oder Bohrplanum aus herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Führen der Bohrprotokolle. Verrechnet wird: - die Bohrlängen von der Verrechnungsebene (Bohrplanum) bis zur plangemäßen bzw. vom Auftraggeber angeordneten Kollektorunterkante, - entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
230411A		Bohrung Spiralkollektor verrohrt DM 420, 0-10m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
230411B		Bohrung Spiralkollektor verrohrt DM 420, 0-20m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
230411C		Bohrung Spiralkollektor verrohrt DM 620, 0-10m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
230411D		Bohrung Spiralkollektor verrohrt DM 620, 0-20m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
230414		Durchörterung abgegolten. Diese Position wird zusätzlich zur Bohrung der Spiralkollektoren vergütet. Verrechnet wird: die Zeit ab der Beendigung der normalen Bohrarbeit bis das betreffende Hindernis durchörtert ist und die normale Bohrarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.		
230414A		Az Bohrung Hindernisse DM 420 Meißelarbeiten mit Durchmesser DM 420.		h
230414B		Az Bohrung Hindernisse DM 620 Meißelarbeiten mit Durchmesser DM 620.		h
230416		Durchörterung in Bodenklasse 6+7. Der Beginn und das Ende des Durchörterns von Hindernissen sind unter Angabe der zugehörigen Bohrtiefen dem Auftraggeber unverzüglich zu melden. Diese Position wird zusätzlich zur Bohrung der Spiralkollektoren vergütet. Verrechnet wird: die Länge ab der Beendigung der normalen Bohrarbeit bis das betreffende Hindernis durchörtert ist und die normale Bohrarbeit ohne Erschwernis fortgesetzt werden kann.		
230416A		Az Bohrung Bodenklasse 6+7 DM 420 Bohrung mit Durchmesser DM 420.		m
230416B		Az Bohrung Bodenklasse 6+7 DM 620 Bohrung mit Durchmesser DM 620.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
230420		Sand Spiralkollektor DM x liefern und einbauen mit Körnung x. Verrechnet wird: die Länge des Kollektors zwischen dem Bohrplanum und der planmäßigen Kollektoroberkante.		
230420A		Sand Spiralkollektor DM 420, 0/4 gewaschen/schlamm Sandeinbau für Spiralkollektoren mit Durchmesser von DM 420. Den gewaschenen Sand beim Einfüllen unter Wasserzugabe ins Bohrloch einschlammern.		m
230420B		Sand Spiralkollektor DM 620, 0/4 gewaschen/schlamm Sandeinbau für Spiralkollektoren mit Durchmesser von DM 620. Den gewaschenen Sand beim Einfüllen unter Wasserzugabe ins Bohrloch einschlammern.		m
230421		Abdichtung Spiralkollektor DM x liefern und einbauen. Abdichtung oberhalb der grundwasserführenden Schichten gegen direktes Eindringen und Versickern von Oberflächenwässern liefern und einbauen. Zu verwenden ist eine mineralische Abdichtung nach Wahl des AG.		
230421A		Mineral. Abdichtung Spiralkollektor DM 420, Tonsperre mineralische Abdichtung: 		m
230421B		Mineral. Abdichtung Spiralkollektor DM 620, Tonsperre mineralische Abdichtung: 		m
230422		Verfüllen der Leerbohrung vom Bohrplanum bis zur Oberkante des Spiralkollektors (das entspricht der Oberkante Nutztiefe).		
230422A		Leerbohrung Spiralkollektor verfüllen Sand Liefern und Verfüllen mittels Sand.		m
230422B		Leerbohrung Spiralkollektor verfüllen Kies Liefern und Verfüllen mittels Kies.		m
230422C		Leerbohrung Spiralkollektor verfüllen Material AG Liefern und fachgerechtes Verfüllen mittels vom AG beigestellten Material. Material: 		m
230425		Laden des Bohrgutes/Trockenbohrung Bohrgut von wasserhaltendem und leichtem bis schwerem Boden, Maschineneinsatz laden. Die Leistung ist nach Herstellung der projektgemäßen Bohrung nur auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers auszuführen.		m³
230426		Verfahren des Bohrgutes/Trockenbohrung Baulos Verfahren des Bohrgutes der Trockenbohrung im Baulos. Gesondert vergütet wird: Das Laden des Bohrgutes.		m³
230427		Wegschaffen Bohrgut/Bodenaushubdeponie Entsorgung des Bohrgutes der Trockenbohrung auf eine Bodenaushubdeponie. Gesondert vergütet wird: Das Laden des Bohrgutes.		m³
230428		Ausbau Erdverbohrten Spiralkollektors ESK, mit einem Durchmesser x mm, SOLE Leitung x.		
230428A		Ausbau Spiralkoll. DN/OD 30, SOLE-Leitung, PE80-RC SDR11		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Liefern und einbauen des vorgefertigten Spiralkollektors mit einem Durchmesser von 30 cm. Fabrikat: Schlauchdurchmesser:		
230428B		Ausbau Spiralkoll. DN/OD 30, SOLE-Leitung, PE100-RC SDR11 Liefern und einbauen des vorgefertigten Spiralkollektors mit einem Durchmesser von 30 cm. Fabrikat: Schlauchdurchmesser:		m
230428C		Ausbau Spiralkoll. DN/OD 50, SOLE-Leitung, PE80-RC SDR11 Liefern und einbauen des vorgefertigten Spiralkollektors mit einem Durchmesser von 50 cm. Fabrikat: Schlauchdurchmesser:		m
230428D		Ausbau Spiralkoll. DN/OD 50, SOLE-Leitung, PE100-RC SDR11 Liefern und einbauen des vorgefertigten Spiralkollektors mit einem Durchmesser von 50 cm. Fabrikat: Schlauchdurchmesser:		m
230429		Durchfluss- und Dichtheitsprüfung ESK Nach Einbau der ausgeschriebenen Spiralkollektoren ist ein Durchflusstest gemäß ÖWAV Regelblatt 207 durchzuführen und entsprechend zu protokollieren. Direkt nach dem Einbau ist eine Druckprüfung in Anlehnung an die EN 805 mit Wasser durchzuführen. Ein entsprechendes Druckprotokoll ist für jeden Spiralkollektor zu erstellen. Verrechnet wird: • je Stück ESK.		Stk
230430		Eigenüberwachung + Dokumentation der ESK - Herstellung Eigenüberwachung der Bohrarbeiten. Erstellen von Schichtenverzeichnissen, geologischen Bohrprofilen, Durchfluss- und Druckprüfungsprotokolle für alle ESK. Erstellen eines Abschlussberichts mit Dokumentation und Beschreibung der beim Bohren angetroffenen geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse sowie Fotodokumentation und Dokumentation und sonstige Besonderheiten (z.B. Antreffen von Leitungen, Gas). Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung eines Bestandsplans mit den ausgeführten ESK Standorten. • gegebenenfalls, wenn ein Wasserrechtsbescheid notwendig ist, Gauss-Krüger Koordinaten der ESK.		PA
230431		Beweissicherung Brunnen, Quellen, GW-Pegel Beweissicherung von Brunnen, Quellen bzw. Grundwasserpegel (mindestens 1 Messung vor und nach den Bohrarbeiten) für den gesamten Bohrzeitraum. Dokumentation der Messergebnisse in Form von Grundwasserganglinien. Die Leistung beinhaltet auch: • Gegebenenfalls, wenn ein Wasserechtsbescheid notwendig ist, die Beweissicherung nach Bescheid durchführen. Messstellen: Lichtlot/Datenlogger: Messintervall:		PA
230435		Versuchsdurchführung GRT - ESK		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchführung eines geothermischen Response-Tests an einem Absorberbauwerk zur Bestimmung der thermischen Eigenschaften des anstehenden Untergrunds und zur Detailbemessung des Erdwärme-Absorberbauwerks. Der Test ist frühestens 7 Tage nach Herstellung der Test - Absorberbauwerks durchzuführen, da dieser die Grundlage für die Detailbemessung des Absorberbauwerks darstellt. Mit dieser Position ist die gesamte Versuchsdurchführung inkl. An- und Abfahrt bzw. An- und Abtransport der erforderlichen Gerätschaften einzurechnen. Der Strom- und Wasseranschluss samt Verbrauch wird bauseits beigestellt. Mindesttestdauer: 48 Stunden		
230436		Auswertung GRT - ESK Auswertung des geothermischen Response-Tests und Erstellung eines technischen Berichts über die Versuchsdurchführung und die Ergebnisse (effektive Wärmeleitfähigkeit, thermischer Bohrlochwiderstand, mittlere ungestörte Untergrundtemperatur) inkl. graphische Darstellung der Messwerte. Die Ergebnisse des GRT sind 10 Tage nach Abschluss der Messung zu übermitteln.		PA
230438		Zusammenführung und Verbindung der Erdverbohrten Spiralkollektor ESK (incl. Schweißmuffenverbindung) der Vor- und Rückläufe der Absorberkreise mit Hosen- bzw. Y-Stücken. Verrechnet wird: • je Stück Hosen- bzw. Y-Stück.		
230438A		Zusammenführung DA 25 – DA 32 Material: 		Stk
230438B		Zusammenführung DA 32– DA 40 Material: 		Stk
230438C		Zusammenführung DA 40 - DA 50 Material: 		m
230439		Leitungsverlegung Anbindeleitungen Liefern und Verlegen der horizontalen Anbindeleitungen vom jeweiligen Absorberelement bis zum Verteilerbauwerk inkl. aller erforderlichen Schweißmuffenverbindungen. Werkstoff: Polyethylen PE 100-RC, SDR 11 Die Leistung beinhaltet auch: • die Überwachung des ordnungsgemäßen Einbaus der Rohrbettung. • eventuell abschnittsweise durchzuführende Druck- und Durchgangsprüfungen Gesondert vergütet wird: • sämtliche Erdarbeiten incl. Rohrbettung, Einbau Warnband Verrechnet wird: • die plangemäße Länge der Anbindeleitungen. Sämtliche Erdarbeiten werden entsprechend LG 08 Gräben für Rohrleitungen und Kabel vergütet.		
230439A		Anbindeleitungen DA 32 - ESK		m
230439B		Anbindeleitungen DA 40 - ESK		m
230439C		Anbindeleitungen DA 50 - ESK		m
230440		Verteilerbauwerk ESK Liefern und Einbau des Verteilerbauwerks laut Plan Nr. Material: Die Verteilerschächte sind mit den erforderlichen Wanddurchführungen für die Anbindung der einzelnen Absorberkreise und die Sammelleitungen (Vor- und Rücklaufleitung) zum Haustechnikraum		Stk

auszustatten. Die Wanddurchführungen sind entsprechend dem oben angeführten Ausschreibungsplan herzustellen.

Gesondert vergütet wird:

- Sämtliche Erdarbeiten laut LG 08.

230441 Soleverteiler ESK Stk

Liefen und Einbau der Soleverteiler für den Vor- und Rücklauf gemäß Plan.

Plan Nr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anschluss der Leitungskreise,
- die Stutzen für die Entlüftungen sowie der Entleerungen samt zugehöriger Armaturen und Verschraubungen,
- die temporären Blindflansche zum Verschluss der Absperrklappen bis zum Anschluss der Sammelleitungen,
- alle weiteren Teile gem. Plan,
- Druck- und Durchflußprüfung je Verteilerbalken,
- alle erforderlichen Montagematerialien.

Gesondert vergütet werden:

- die Strangreguliertventile.

Verrechnet wird:

- je Stück Verteiler.

230442 Liefern + Einbau Strangregulierung ESK Stk

Liefen und Einbau der Strangreguliertventile gemäß Plan.

Dimension DN

Verrechnet wird:

- je Stück Strangreguliertventil.

230443 Sammelleitung zum Haustechnikraum DN - ESK m

Liefen und Verlegen der horizontalen Anschlussleitungen (Vor- und Rücklauf) vom jeweiligen Verteilerbauwerk bis zum

Haustechnikraum inkl. aller erforderlichen Schweißarbeiten, etc.

Werkstoff: Polyethylen PE 100

Rohrdimension DN:

SDR:

230444 Befüllung Gesamtanlage ESK l

Spülen, Füllen und Entlüftung des gesamten Absorberbauwerks inkl. der Soleverteiler und der horizontalen Anbindeleitungen sowie gegebenenfalls den Sammelleitungen. Die Anforderungen entsprechend ÖN H 5195-1 sind einzuhalten.

Spezifikation des Wärmeträgers:

Frostsicherheit bis:

Bei Angebotsabgabe ist ein Produkt- und Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Frostschatzes vorzulegen.

Verrechnet wird:

- das theoretische Volumen der Leitungen incl. Verteiler und Sammler.

230445 Dichtheitsprüfung Gesamtanlage ESK PA

Nach der Fertigstellung der Gesamtanlage ist eine Druckprüfung der Gesamtanlage gemäß Regelblatt EN 805 mit Wasser durchzuführen und ein entsprechendes Druckprotokoll zu erstellen.

Mindestprüfdruck:

Die Prüfung ist unter Anwesenheit des AG bzw. dessen Vertreters durchzuführen.

230446 Einregelung der Absorberkreise/Verteillbauerke EKS PA

Einregulierung nach Angabe des AG der einzelnen Absorberkreise und der Verteilerbauerke zur Gewährleistung einer möglichst gleichmäßigen Durchströmung der Absorberanlage.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine Dokumentation über die eingestellten Durchflussmengen,
- die Abstimmung mit den Folgewerken (z.B. Installateur),
- eine eventuelle zusätzliche Entlüftung und Nachfüllung des Wärmeträgers,
- alle dazu erforderlichen Gerätschaften (z.B. Durchflussmessgeräte).

230447 Inbetriebnahme EKS PA

Teilnahme an der Inbetriebnahme des Erdwärmeabsorbers nach Fertigstellung der gesamten Haustechnikanlage.

230448 Nachregelung / Entlüftung des Erdwärmeabsorbers EKS PA

Nachregelung und gegebenenfalls Entlüftung und Nachfüllung (identisches Produkt der Erstbefüllung) des Absorberbauerkes (Primärkreis) nach einem etwa 1-jährigen Anlagenbetrieb unter Berücksichtigung der Betriebsaufzeichnungen bzw. der Erkenntnisse aus dem Anlagenbetrieb.

Inkl. An- und Abfahrt sowie An- und Abtransport der gegebenenfalls erforderlichen Gerätschaften.

Die Anordnung erfolgt durch den AG.

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 25 - Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf

Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:

FSV-VI 005

Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2501 Unterbauplanum**
- ULG 2504 Az Erschwernisse geringe Grabenbreite best. Straßenkörper**
- ULG 2505 Ungebundene untere Tragschichten**
- ULG 2510 Ungebundene obere Tragschichten**
- ULG 2512 Ungebundene Tragschichten ohne gebundene Überbauung**
- ULG 2515 Sonstige ungebundene Tragschichten**
- ULG 2530 Bankette**

25 Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Das Planum für die jeweils aufzubringenden Schichten muss unmittelbar vor deren Aufbringen den Abnahmebedingungen entsprechen.

2. Verrechnung

Beim Einbau von Tragschichten sind die Aufwendungen für Erschwernisse infolge von Schächten und sonstigen Einbauten mit den Einheitspreisen abgegolten. Öffnungen, Vorsprünge und Einbauten von mehr als 1,00 m² Einzelfläche sind bei der Verrechnung abzuziehen.

Die Verrechnung erfolgt jeweils für die gesamte Schichtdicke.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.03.01

RVS 08.15.01

RVS 08.15.02

4. Angeführte Normen und Richtlinien:

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"

RVS 08.15.01 "Ungebundene Tragschichten"

RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat"

LB-Version: 6

2501	Unterbauplanum	
250101	Unterbauplanum für x herstellen.	
250101A	Unterbauplanum Fahrbahn u. Abstellstreifen	m²
250101B	Unterbauplanum Gehsteige, Radwege, Bahnsteige	m²
250101C	Unterbauplanum Eisenbahnstrecken	m²
250110	Unterbauplanum in Felsböden für x herstellen. Zur Herstellung des Unterbauplanums in leichten und schwerem Fels ist der Abtrag so weit unter das projektsgemäße oder angeordnete Planum durchzuführen, dass keine Felsspitzen über das Unterbauplanum herausragen. Die Abtragsohle ist mit gebundenem oder ungebundenem Korngemisch bis auf die Höhe des Unterbauplanums aufzufüllen und so zu verdichten, dass die geforderten Gütewerte überall erreicht werden. Die Leistung beinhaltet auch: • den erforderlichen Felsabtrag unterhalb der Sollhöhe des Planums, • das Liefern und Einbauen des Korngemisches für die Auffüllung.	
250110A	Unterbauplanum Fels Fahrbahnen/Abstellstreifen	m²
250110B	Unterbauplanum Fels Gehsteige, Radwege, Bahnsteige	m²
250110C	Unterbauplanum Fels Eisenbahnstrecken	m²
2504	Az Erschwernisse geringe Grabenbreite best. Straßenkörper	
	Ständige Vorbemerkungen Diese Leistungen werden nur für Arbeiten in Gräben vergütet, die in bestehenden Straßenkörpern herzustellen sind.	
250401	Aufzahlung auf Position Unterbauplanum für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen im Graben für Breiten >1,20-2,60 m.	

Verrechnet wird:

- die verrechenbare Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1.

250401A	Az Erschwernis Unterbauplanum f. Grabenbreiten >1,20-2,60 m	m²
250402	Aufzählung auf Unterbauplanum herstellen für Fahrbahnen und Abstellstreifen, für Breiten <1,20 m. Verrechnet wird: • die verrechenbare Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1.	
250402A	Az Erschwernis Unterbauplanum f. Grabenbreiten ≤1,20 m	m²
250405	Aufzählung auf Untere Tragschichten (Frostschuttschichte) für Fahrbahnen und Abstellstreifen, für Grabenbreiten >1,20-2,60 m im verdichteten Zustand x-x cm dick. Verrechnet wird: • die Kubatur auf Basis der verrechenbaren Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1.	
250405A	Az Erschwernis untere TS f. Grabenbr. >1,20-2,60 m, 15-30 cm	m³
250405B	Az Erschwernis untere TS f. Grabenbr.>1,20-2,60 m,>30-60 cm	m³
250406	Aufzählung auf Untere Tragschichten (Frostschuttschichte) für Fahrbahnen und Abstellstreifen, für Grabenbreiten ≤1,20 m im verdichteten Zustand x-x cm dick. Verrechnet wird: • die Kubatur auf Basis der verrechenbaren Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1.	
250406A	Az Erschwernis untere TS f. Grabenbreiten≤1,20, 15-30 cm	m³
250406B	Az Erschwernis untere TS f. Grabenbreiten≤1,20,>30-60 cm	m³
250410	Aufzählung auf Obere Tragschichten für Fahrbahnen und Abstellstreifen, für Grabenbreiten >1,20-2,60 m im verdichteten Zustand x cm dick. Verrechnet wird: • die Kubatur auf Basis der verrechenbaren Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1 bzw. die angeordnete Einbaubreite.	
250410A	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten>1,20-2,60 m, 10 cm	m²
250410B	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten>1,20-2,60 m, 15 cm	m²
250410C	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten>1,20-2,60 m, 20 cm	m²
250411	Aufzählung auf Obere Tragschichten für Fahrbahnen und Abstellstreifen, für Grabenbreiten ≤1,20 m im verdichteten Zustand x cm dick. Verrechnet wird: • die Kubatur auf Basis der verrechenbaren Grabenbreite gemäß Regelblatt 08.01-1 bzw. die angeordnete Einbaubreite.	
250411A	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten≤1,20 m, 10 cm	m²
250411B	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten≤1,20 m, 15 cm	m²
250411C	Az Erschwernis obere TS f. Grabenbreiten≤1,20 m, 20 cm	m²
2505	Ungebundene untere Tragschichten	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Kontroll- und Abnahmeprüfungen Bei Brückenrampen sind Kontroll und Abnahmeprüfungen ab einer Fläche von 600 m ² je Rampe durchzuführen.	
	2. Einschichtige Tragschichten Ist nur eine einschichtige Tragschichte vorgesehen, so gelten bezüglich Verdichtung, Ebenheit und	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		profilgerechte Lage die Anforderungen der ungebundenen oberen Tragschichte. 3. Eisenbahntragschichten Für Eisenbahntragschichten gilt ergänzend: 3.1 Verdichtungswerte Für die Verdichtungswerte bei Tragschichten gilt Regelblatt 25.05-1. 3.2 Kornverteilung Für die Kornverteilung von unteren Tragschichten gilt Regelblatt 25.05-4. Für die Kornverteilung von einschichtigen Tragschichten gilt Regelblatt 25.05-3.		
250501		Ungebundene untere Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, unter Verwendung von Gesteinskörnungsgemischen der Klasse x, der Korngröße x mm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
250501A		Ungebundene untere TS 15-30 cm,U8,0/63,Fahrbahn		m³
250501B		Ungebundene untere TS 15-30 cm,U7,0/63,Fahrbahn		m³
250501C		Ungebundene untere TS 15-30 cm,U6,0/63,Fahrbahn		m³
250501D		Ungebundene untere TS>30-60 cm,U8,0/63, Fahrbahn		m³
250501E		Ungebundene untere TS>30-60cm,U7,0/63,Fahrbahn		m³
250501F		Ungebundene untere TS>30-60 cm,U6,0/63,Fahrbahn		m³
250503		Ungebundene untere Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, der Klasse x unter Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen Materialbeistellung durch x für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
250503A		Ungebundene untere TS 15-30cm,U8,Recycl.AN,Fahrbahn		m³
250503B		Ungebundene untere TS 15-30cm,Recycl.AG,Fahrbahn		m³
250503C		Ungebundene untereTS>30-60cm,U8,Recycl.AN,Fahrbahn		m³
250503D		Ungebundene untere TS>30-60cm,Recycl.AG,Fahrbahn		m³
250511		Ungebundene untere Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, unter Verwendung von Gesteinskörnungsgemischen der Klasse x der Korngröße x mm, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
250511A		Ungebundene untereTS 15-30cm,U8,0/63,Gehst./Bahnsteig		m³
250511B		Ungebundene untereTS 15-30cm,U7,0/63,Gehst./Bahnsteig		m³
250511C		Ungebundene untereTS>30-60cm,U8,0/63,Gehst./Bahnsteig		m³
250511D		Ungebundene untereTS>30-60cm,U7,0/63,Gehst./Bahnsteig		m³
250513		Ungebundene untere Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, der Klasse x, unter Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen x von x beigestellt für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
250513A		Ungeb. untereTS15-30cm,U8,Recycl.AN,Gehst.Bahnsteig		m³
250513B		Ungebundene untereTS15-30cm,RAII,AG,Gehst.Bahnsteig		m³
250520		Ungebundene untere Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, unter Verwendung von natürlichen oder aus Betongranulat recycelten Gesteinskörnungsgemischen der Kategorie x der Korngröße x mm, für Eisenbahnstrecken herstellen. Für die Kornverteilung gilt Regelblatt 25.05-4.		
250520A		Ungebundene untere TS 20-30 cm, U8 0/63, Bahn		m³
250520B		Ungebundene untere TS 30-80 cm, U8 0/63, Bahn		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
250521		Ungebundene einschichtige Tragschichte (Frostschuttschicht) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, unter Verwendung von natürlichen oder aus Betongranulat rezyklierten Gesteinskörnungsgemischen der Kategorie x der Korngröße x mm, für Eisenbahnstrecken herstellen. Für die Kornverteilung gilt Regelblatt 25.05-3.		
250521A		Ungebundene untere TS 20-50 cm,U6, Bahn		m³
250521B		Ungebundene untere TS 20-50 cm,U7, Bahn		m³
250530		AZ für FDVK ungebundene untere TS Aufzahlung auf die Positionen ungebundene untere Tragschichten herstellen für die Durchführung einer flächendeckenden Verdichtungskontrolle (FDVK) gemäß RVS 08.03.02. Messfahrten sind vom Auftragnehmer entsprechend der Anweisung des vom Auftraggeber gestellten Prüfers gemäß RVS 08.03.02 Pkt. 8 und Pkt. 9 Ausgabe Juli 1999 durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Messwalze, Messsystem und eines geschulten (d.h. mit der FDVK vertrauten) Walzenfahrer. • Die Kalibrierung und Probeverdichtung, nach RVS 08.03.02 Pkt. 7 Ausgabe Juli 1999 auf einem vom AN zur Verfügung zu stellendem Testfeld innerhalb des Baustellenbereiches unter Aufsicht und auf Anweisung des vom AG beauftragen Prüfers inkl. der erforderlichen Prüfungen.		m³
2510		Ungebundene obere Tragschichten Ständige Vorbemerkungen 1. Kontroll- und Abnahmeprüfungen Bei Brückenrampen sind Kontroll- und Abnahmeprüfungen ab einer Fläche von 600 m² je Rampe durchzuführen. 2. Einschichtige Tragschichten Ist nur eine einschichtige Tragschichte vorgesehen, so gelten bezüglich Verdichtung, Ebenheit und profilgerechte Lage die Anforderungen der ungebundenen oberen Tragschichte. 3. Eisenbahntragschichten Für Eisenbahntragschichten gilt ergänzend: 3.1 Verdichtungswerte Für die Verdichtungswerte bei Tragschichten gilt Regelblatt 25.05-1. 3.2 Kornverteilung Für die Kornverteilung von oberen Tragschichten gilt Regelblatt 25.10-1. Für die Kornverteilung von einschichtigen Tragschichten gilt Regelblatt 25.05-3.		
<i>LB-Version: 6</i>				
251001		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick, der Klasse x, der Korngröße x mm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
251001A		Ungebundene obere TS 10 cm, U5, 0/32, Fahrbahn		m²
251001B		Ungebundene obere TS 10 cm, U4, 0/32, Fahrbahn		m²
251001C		Ungebundene obere TS 10 cm, U3, 0/32, Fahrbahn		m²
251001D		Ungebundene obere TS 10 cm, U2, 0/32, Fahrbahn		m²
251001E		Ungebundene obere TS 10 cm, U1, 0/32, Fahrbahn		m²
251001F		Ungebundene obere TS 15 cm, U5, 0/32, Fahrbahn		m²
251001G		Ungebundene obere TS 15 cm, U4, 0/32, Fahrbahn		m²
251001H		Ungebundene obere TS 15 cm, U3, 0/32, Fahrbahn		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
251001I		Ungebundene obere TS 15 cm, U2, 0/32, Fahrbahn		m ²
251001J		Ungebundene obere TS 15 cm, U1, 0/32, Fahrbahn		m ²
251001K		Ungebundene obere TS 15 cm, U5, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001L		Ungebundene obere TS 15 cm, U4, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001M		Ungebundene obere TS 15 cm, U3, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001N		Ungebundene obere TS 15 cm, U2, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001O		Ungebundene obere TS 15 cm, U1, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001P		Ungebundene obere TS 20 cm, U5, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001Q		Ungebundene obere TS 20 cm, U4, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001R		Ungebundene obere TS 20 cm, U3, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001S		Ungebundene obere TS 20 cm, U2, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001T		Ungebundene obere TS 20 cm, U1, 0/45, Fahrbahn		m ²
251001U		Ungebundene obere TS 20 cm, U5, 0/63, Fahrbahn		m ²
251001V		Ungebundene obere TS 20 cm, U4, 0/63, Fahrbahn		m ²
251001W		Ungebundene obere TS 20 cm, U3, 0/63, Fahrbahn		m ²
251001X		Ungebundene obere TS 20 cm, U2, 0/63, Fahrbahn		m ²
251001Y		Ungebundene obere TS 20 cm, U1, 0/63, Fahrbahn		m ²
251002		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick, unter Verwendung von Recyclingasphalt (RAI) für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
251002A		Ungebundene obere TS 10 cm, RAI, Fahrbahn		m ²
251002B		Ungebundene obere TS 15 cm, RAI, Fahrbahn		m ²
251003		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick einbauen unter Verwendung von Recyclingmaterial vom Auftraggeber frei Einbaustelle beigestellt, für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		
251003A		Ungebundene obere TS 10 cm, Recycl. AG, Fahrbahn		m ²
251003B		Ungebundene obere TS 15 cm, Recycl. AG, Fahrbahn		m ²
251003C		Ungebundene obere TS 20 cm, Recycl. AG, Fahrbahn		m ²
251004		Aufzahlung auf Positionen für ungebundene obere Tragschichten im verdichteten Zustand x cm dick, für den Einbau unter Verwendung von Recyclingmaterial mit Fertiger auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber, für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
251004A		Az ungebundene obere TS 10 cm, Rec. Fertiger, Fahrbahn		m ²
251004B		Az ungebundene obere TS 15 cm, Rec. Fertiger, Fahrbahn		m ²
251004C		Az ungebundene obere TS 20 cm, Rec. Fertiger, Fahrbahn		m ²
251006		Ungebundene obere Tragschicht im verdichteten Zustand x cm dick, unter Verwendung von zentral gemischten Gesteinskörnungen (ZGKK) der Klasse U1, der Korngröße x mm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
251006A		Ungebundene obere TS 18 cm, ZGKK, U1, 0/22, Fahrbahn		m ²
251006B		Ungebundene obere TS 18 cm, ZGKK, U1, 0/32, Fahrbahn		m ²
251006C		Ungebundene obere TS 18 cm, ZGKK, U1, 0/45, Fahrbahn		m ²
251006D		Ungebundene obere TS 18 cm, ZGKK, U1, 0/63, Fahrbahn		m ²
251011		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick, unter Verwendung von Gesteinskörnungsgemischen der Klasse x der Korngröße x mm, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
251011A		Ungebundene obere TS 10 cm, U5, 0/32, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251011B		Ungebundene obere TS 10 cm, U3, 0/32, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251011C		Ungebundene obere TS 15 cm, U5, 0/45, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251011D		Ungebundene obere TS 15 cm, U3, 0/45, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251012		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick, unter Verwendung von Recyclingasphalt (RA), für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
251012A		Ungebundene obere TS 10 cm, RA, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251012B		Ungebundene obere TS 15 cm, RA, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251013		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick einbauen, unter Verwendung von Recyclingmaterial vom Auftraggeber frei Einbaustelle beigestellt, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		
251013A		Ungebundene obere TS 10 cm, Recycl. AG, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251013B		Ungebundene obere TS 15 cm, Recycl. AG, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251014		Aufzahlung auf Positionen für ungebundene obere Tragschichten im verdichteten Zustand x cm dick, für den Einbau unter Verwendung von Recyclingmaterial mit Fertiger auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Verrechnet wird: • die vom Auftraggeber angeordnete Leistung.		
251014A		Az ungebundene obere TS 10 cm, Rec. Fertiger, Gehst.Bahnst.		m ²
251014B		Az ungebundene obere TS 15 cm, Rec. Fertiger, Gehst.Bahnst.		m ²
251015		Ungebundene obere Tragschichten im verdichteten Zustand x cm dick, AGT x-x unter Verwendung von Asphaltgranulat gemäß RVS 08.15.02, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
251015A		Ungebundene obere TS 10 cm, AGT32-22, Gehsteige/Bahnsteige		m ²
251020		Ungebundene obere Tragschichte im verdichteten Zustand x cm dick, unter Verwendung von natürlichen oder aus Betongranulat recycelten Gesteinskörnungsgemischen der Klasse x der Korngröße x mm, für Eisenbahnstrecken herstellen. Für die Kornverteilung gilt die RVS 08.15.01. Für die Verdichtung gilt das Regelblatt 25.05-1.		
251020A		Ungebundene obere TS 10 cm, U3, 0/32, Bahn		m ²
251020B		Ungebundene obere TS 20 cm, U3, 0/32, Bahn		m ²
251030		Az für FDVK Ungebundene obere TS Aufzahlung auf die Positionen ungebundene obere Tragschichten herstellen für die Durchführung einer flächendeckenden Verdichtungskontrolle (FDVK) gemäß RVS 08.03.02. Messfahrten sind vom Auftragnehmer entsprechend der Anweisung des vom Auftraggeber gestellten Prüfers gemäß RVS 08.03.02 Pkt. 8 und Pkt. 9 durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch:		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Beistellung von Messwalze, Messsystem und eines geschulten (d.h. mit der FDVK vertrauten) Walzenfahrer. • Die Kalibrierung und Probeverdichtung, nach RVS 08.03.02 Pkt. 7 auf einem vom AN zur Verfügung zu stellendem Testfeld innerhalb des Baustellenbereiches unter Aufsicht und auf Anweisung des vom AG beauftragen Prüfers inkl. der erforderlichen Prüfungen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
2512		Ungebundene Tragschichten ohne gebundene Überbauung		
251201		Ungebundene Tragschichte (Kies- bzw. Schotterfahrbahn) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, der Klasse x, der Korngröße x mm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen ohne gebundene Überbauung herstellen.		
251201A		Ungebundene TS 15-30 cm, U10, 0/63, Fahrbahn		m³
251201B		Ungebundene TS 15-30 cm, U9, 0/63, Fahrbahn		m³
251201C		Ungebundene TS>30-60 cm, U10, 0/63, Fahrbahn		m³
251201D		Ungebundene TS>30-60 cm, U9, 0/63, Fahrbahn		m³
251202		Ungebundene Tragschichte (Kies- bzw. Schotterfahrbahn) im verdichteten Zustand x bis x cm dick, der Klasse x, der Korngröße x mm, für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige ohne gebundene Überbauung herstellen.		
251202A		Ungebundene TS15-30cm,U10,0/63,Gehst.Radw.Bahnsteig		m³
251202B		Ungebundene TS15-30cm,U9,0/63,Gehst.Radw.Bahnsteig		m³
2515		Sonstige ungebundene Tragschichten		
251501		Graderung einer Kies- oder Schotterschichte ohne Beigabe von Zusatzmaterial. Die vorhandene Schichte ist auf im Mittel etwa 10 cm Tiefe aufzureißen und das Aufreißgut mit dem Grader so auszuplanieren, dass eine entsprechende Querneigung entsteht. Nach dem Profilieren des Aufreißgutes ist erforderlichenfalls Wasser beizugeben. Diese Wasserbeigabe darf jedoch keinesfalls so groß sein, dass es beim Verdichtungsvorgang an der Oberfläche zu einer Feinkornanreicherung kommt. Die Verdichtung des planierten und profilgerecht ausgebreiteten Aufreißgutes hat mit entsprechenden Geräten bis zur Standfestigkeit zu erfolgen.		
251501A		Graderung ohne Zusatzmaterial Fahrbahn		m²
		Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		
251501B		Graderung ohne Zusatzmaterial Gehsteige/Bahnsteige		m²
		Für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		
251502		Graderung einer Kies- oder Schotterschichte mit Beigabe von Zusatzmaterial. Die vorhandene Schichte ist auf im Mittel etwa 10 cm Tiefe aufzureißen. Das Aufreißgut ist mit dem Grader auf Längsmahd zu schieben. Die aufgerissene Fläche ist mit einem Teil des vorhandenen Aufreißgutes zu profilieren und erforderlichenfalls unter Wasserbeigabe bis zur Standfestigkeit zu walzen. Das restliche, in Längsmahd lagernde Aufreißgut ist samt dem Zusatzmaterial mit dem Grader durch mehrmaliges Umwälzen über die Fläche zu mischen, profilgerecht so auszuplanieren, dass eine entsprechende Querneigung entsteht. Nach dem profilgerechten Ausbreiten des Aufreißgutes ist erforderlichenfalls Wasser beizugeben. Diese Wasserbeigabe darf jedoch keinesfalls so groß sein, dass es beim Verdichtungsvorgang an der Oberfläche zu einer Feinkornanreicherung kommt. Die Verdichtung des planierten und profilgerecht ausgebreiteten Aufreißgutes hat mit entsprechenden Geräten bis zur Standfestigkeit zu erfolgen. Gesondert vergütet wird: • das Zusatzmaterial.		
251502A		Graderung mit Zusatzmaterial Fahrbahn		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		
251502B		Graderung mit Zusatzmaterial Gehsteige/Bahnsteige Für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		m²
251505		Graderung von nach gesonderter Position aufgefästem Material ohne Beigabe von Zusatzmaterial. Das aufgefäste Material ist mit dem Grader so auszuplanieren, dass eine entsprechende Querneigung entsteht. Nach dem Profilieren des Fräsgutes ist erforderlichenfalls Wasser beizugeben. Diese Wasserbeigabe darf jedoch keinesfalls so groß sein, dass es beim Verdichtungsvorgang an der Oberfläche zu einer Feinkornanreicherung kommt. Die Verdichtung des planierten und profilgerecht ausgebreiteten Materials hat mit entsprechenden Geräten bis zur Standfestigkeit zu erfolgen.		
251505A		Graderung Fräsgut ohne Zusatzmaterial Fahrbahn Für Fahrbahnen und Abstellstreifen		m²
251505B		Graderung Fräsgut ohne Zusatzmaterial Gehsteige/Bahnsteige Für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		m²
251506		Graderung von nach gesonderter Position aufgefästem Material mit Beigabe von Zusatzmaterial. Das Fräsgut ist mit dem Grader auf Längsmahd zu schieben. Die Fläche ist mit einem Teil des vorhandenen Fräsgutes zu profilieren und erforderlichenfalls unter Wasserbeigabe bis zur Standfestigkeit zu walzen. Das restliche, in Längsmahd lagernde Fräsgut ist samt dem Zusatzmaterial mit dem Grader durch mehrmaliges Umwälzen über die Fläche zu mischen, profilgerecht so auszuplanieren, dass eine entsprechende Querneigung entsteht. Nach dem profilgerechten Ausbreiten des Fräsgutes ist erforderlichenfalls Wasser beizugeben. Diese Wasserbeigabe darf jedoch keinesfalls so groß sein, dass es beim Verdichtungs Vorgang an der Oberfläche zu einer Feinkornanreicherung kommt. Die Verdichtung des planierten und profilgerecht ausgebreiteten Aufreissgutes hat mit entsprechenden Geräten bis zur Standfestigkeit zu erfolgen. Gesondert vergütet wird: • das Zusatzmaterial, oder es wird bauseits frei Einbaustelle beigestellt.		
251506A		Graderung Fräsgut mit Zusatzmaterial Fahrbahn Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		m²
251506B		Graderung Fräsgut mit Zusatzmaterial Gehsteige/Bahnsteige Für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		m²
251510		Zusatzmaterial Kategorie x Korngröße x liefern.		
251510A		Zusatzmaterial C90/3 4/8 liefern		t
251510B		Zusatzmaterial C90/3 8/16 liefern		t
251510C		Zusatzmaterial C90/3 16/32 liefern		t
251510D		Zusatzmaterial C90/3 32/63 liefern		t
251510E		Zusatzmaterial C90/3 0/32 liefern		t
251510F		Zusatzmaterial CNR 0/22 liefern		t
251510G		Zusatzmaterial CNR 0/32 liefern		t
251510H		Zusatzmaterial CNR 0/45 liefern		t
251510I		Zusatzmaterial CNR 0/63 liefern		t
251510J		Zusatzmaterial CNR 8/16 liefern		t
251510K		Zusatzmaterial CNR 16/32 liefern		t
251510L		Zusatzmaterial CNR 32/63 liefern		t

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
251511	Zusatzmaterial Kategorie x Korngröße x liefern.		
251511A	Zusatzmaterial Recycling RAI 0/22 liefern		t
251511B	Zusatzmaterial Recycling RAI 0/32 liefern		t
251511C	Zusatzmaterial Recycling RAI 0/22 liefern		t
251511D	Zusatzmaterial Recycling RAI 0/32 liefern		t
251512	Zusatzmaterial Kategorie x Korngröße x liefern.		
251512A	Zusatzmaterial Recycling U1 0/22 liefern		t
251512B	Zusatzmaterial Recycling U1 0/32 liefern		t
251512C	Zusatzmaterial Recycling U2 0/22 liefern		t
251512D	Zusatzmaterial Recycling U2 0/32 liefern		t
251512E	Zusatzmaterial Recycling U3 0/22 liefern		t
251512F	Zusatzmaterial Recycling U3 0/32 liefern		t
251512G	Zusatzmaterial Recycling U4 0/22 liefern		t
251512H	Zusatzmaterial Recycling U4 0/32 liefern		t
251512I	Zusatzmaterial Recycling U5 0/22 liefern		t
251512J	Zusatzmaterial Recycling U5 0/32 liefern		t
251512K	Zusatzmaterial Recycling U6 0/22 liefern		t
251512L	Zusatzmaterial Recycling U6 0/32 liefern		t
251512M	Zusatzmaterial Recycling U7 0/22 liefern		t
251512N	Zusatzmaterial Recycling U7 0/32 liefern		t
251512O	Zusatzmaterial Recycling U8 0/22 liefern		t
251512P	Zusatzmaterial Recycling U8 0/32 liefern		t
251512Q	Zusatzmaterial Recycling U9 0/22 liefern		t
251512R	Zusatzmaterial Recycling U9 0/32 liefern		t
251512S	Zusatzmaterial Recycling U10 0/22 liefern		t
251512T	Zusatzmaterial Recycling U10 0/32 liefern		t
251512U	Zusatzmaterial Recycling U11 0/22 liefern		t
251512V	Zusatzmaterial Recycling U11 0/32 liefern		t
2530	Bankette		
	Ständige Vorbemerkungen		
	1. Allgemeines		
	Für die Materialeigenschaften gilt insbesondere die RVS 08.15.01.		
	2. Angeführte Normen und Richtlinien		
	RVS 08.15.01 "Ungebundene Tragschichten"		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
253001		Bankett aus Gesteinskörnung x im verdichteten Zustand x cm dick, ein- oder zweilagig aus mit Größtkorn 32 mm herstellen. Das geeignete Korngemisch mit einem entsprechenden Anteil bindigen Bodens ist zu liefern (AN) bzw. wird vom Auftraggeber beigestellt (AG) und profilgemäß nach Fertigstellung der Tragschichte bzw. der Fahrbahndecke einzubauen und zu verdichten, sodass eine gleichmäßige und befahrbare Oberfläche entsteht.		
253001A		Bankett C90/3 bis 10 cm einlagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253001B		Bankett C90/3 bis 10 cm einlagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253001C		Bankett C90/3 >10-20 cm einlagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253001D		Bankett C90/3 >10-20 cm einlagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253001H		Bankett C90/3 >10-20 cm zweilagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253001I		Bankett C90/3 >10-20 cm zweilagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253001J		Bankett C90/3 >20 cm zweilagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253001K		Bankett C90/3 >20 cm zweilagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253002		Bankett aus Gesteinskörnung x im verdichteten Zustand x cm dick, ein- oder zweilagig mit Größtkorn 32 mm herstellen. Das geeignete Korngemisch mit einem entsprechenden Anteil bindigen Bodens ist zu liefern (AN) bzw. wird vom Auftraggeber beigestellt (AG) und profilgemäß nach Fertigstellung der Tragschichte bzw. der Fahrbahndecke einzubauen und zu verdichten, sodass eine gleichmäßige und befahrbare Oberfläche entsteht.		
253002A		Bankett CNR bis 10 cm einlagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253002B		Bankett CNR bis 10 cm einlagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253002C		Bankett CNR >10-20 cm einlagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253002D		Bankett CNR >10-20 cm einlagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253002H		Bankett CNR >10-20 cm zweilagig AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253002I		Bankett CNR >10-20 cm zweilagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253002J		Bankett CNR >20 cm zweilagig AN		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		
253002K		Bankett CNR >20 cm zweilagig AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253003		Bankett im verdichteten Zustand x cm dick, ein- oder zweilagig aus rezyklierten Gesteinskörnungen (RA) mit Größtkorn 32 mm herstellen. Das geeignete Korngemisch ist zu liefern (AN) bzw. wird vom Auftraggeber beigestellt (AG) und profilgemäß nach Fertigstellung der Tragschicht bzw. der Fahrbahndecke einzubauen und zu verdichten, sodass eine gleichmäßige und befahrbare Oberfläche entsteht. Verrechnet wird: das Ausmaß mit der Breite des Bankettes an der Oberfläche.		
253003A		Bankett bis 10 cm einlagig RA AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253003B		Bankett bis 10 cm einlagig RA AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253003C		Bankett >10-20 cm einlagig RA AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253003D		Bankett >10-20 cm einlagig RA AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253003H		Bankett >10-20 cm zweilagig RA AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253003I		Bankett >10-20 cm zweilagig RA AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253003J		Bankett >20 cm zweilagig RA AN Materiallieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253003K		Bankett >20 cm zweilagig RA AG Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		m³
253010		Oberbodenbankett i.M. x cm dick herstellen. Der Oberboden ist in der angegebenen Dicke aufzubringen und das Bankett leicht abzuwalzen. Gesondert vergütet wird: - die Rasenherstellung. Verrechnet wird: - das Ausmaß mit der Breite des Bankettes an der Oberfläche.		
253010A		Oberbodenbankett 5 cm mit Oberboden AN Oberbodenlieferung durch den Auftragnehmer.		m²
253010B		Oberbodenbankett 5 cm mit Oberboden AG Oberbodenbeistellung durch den Auftraggeber.		m²
253010C		Oberbodenbankett >5-10 cm mit Oberboden AN Oberbodenlieferung durch den Auftragnehmer.		m³
253010D		Oberbodenbankett >5-10 cm mit Oberboden AG Oberbodenbeistellung durch den Auftraggeber.		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
253015		Bankettablagerung einschließlich Grasnarbe bis zu einer Breite von 2 m entfernen. Zur Ableitung von Oberflächenwasser ist die vorgeschriebene Bankettneigung durch Abtragen von Ablagerungen einschließlich der Grasnarbe herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials		
253015A		Bankettablagerung entfernen		m²

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 26 - Bituminöse Trag- und Deckschichten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2601 Vorarbeiten
- ULG 2602 Nähte, Fugen, spezieller Einbau
- ULG 2603 Asphaltbeton-Schutzschichten
- ULG 2604 Einbauerschwernisse geringe Einbaubreite Fahrbahnen
- ULG 2605 Profilieren und provisorische Instandsetzung
- ULG 2610 Bituminöse Tragschichten m2
- ULG 2611 Bituminöse Tragschichten nach Tonnen
- ULG 2613 Hochstandf. u. mod. bit. Tragschichten m2
- ULG 2614 Hochstandf. u. mod. bit. Tragschichten nach t
- ULG 2620 Bituminöse Tragdeckschichten m2
- ULG 2621 Bituminöse Tragdeckschichten nach Tonnen
- ULG 2622 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichten m2
- ULG 2623 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichten nach Tonnen
- ULG 2630 Bituminöse Deckschichten m2
- ULG 2631 Bituminöse Deckschichten nach Tonnen
- ULG 2632 Modifizierte bituminöse Deckschichten m2
- ULG 2633 Modifizierte bituminöse Deckschichten nach Tonnen
- ULG 2640 Splittmastixasphalt (SMA) m2
- ULG 2641 Splittmastixasphalt (SMA) nach Tonnen
- ULG 2644 Bituminöse Dünnschichtdecken m2
- ULG 2645 Bituminöse Dünnschichtdecken nach Tonnen
- ULG 2648 Gussasphaltdecken (MA) m2
- ULG 2650 Offenporige Asphaltdecken (PA) m2
- ULG 2651 Halbstarre Deckschichten
- ULG 2690 Oberflächen, Tränkungen, Einstreudecken, Versiegelungen
- ULG 2695 Bituminös stabilisierte Tragschichten

26 Bituminöse Trag- und Deckschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Bei der Herstellung bituminöser Schichten ist das Mischgut mittels Fertigern einzubauen. Handeinbau ist nur dort zulässig, wo der Einsatz eines Fertigerges wegen beschränkter Raumverhältnisse oder ungünstiger Flächenformen nicht möglich ist. Die Kosten für diese Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht in der Ausschreibung eigene Positionen hierfür vorgesehen sind.

Beim Einbau von bituminösen Schichten sind die Kosten für Erschwernisse infolge von Schachtabdeckungen u.dgl. mit den Einheitspreisen abgegolten (z.B. Behinderungen beim Einbau, Entfernen provisorischer Anrampungen, Schutz der Abdeckungen gegen Beschädigung und Verunreinigungen u.dgl.). Eine allfällig erforderliche höhenmäßige Berichtigung von Abdeckungen u.dgl. wird nach den hierfür vorgesehenen Positionen der LB gesondert vergütet. Beim Anschluss an bestehende Randeinfassungen sowie im Bereich von Fahrbahnübergangskonstruktionen hat die Verdichtung besonders sorgfältig zu erfolgen. Bei Fehlen von Randeinfassungen ist ein stetiger Verlauf des Randes durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Beim Einbau auf Abdichtungen (z.B. Brückenabdichtungen) ist die Mischgutanlieferung so durchzuführen, dass der Einbau und die Verdichtung im Bereich der minimalen Ein- bautemperatur und der maximalen thermischen Beanspruchung der Brückenabdichtung (< 170 Grad C) erfolgt. Weiters sind alle Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung gegen Beschädigung, Verunreinigungen u.dgl. und sämtliche Mehraufwendungen für den Einsatz geeigneter Verdichtungsgeräte mit geringer dynamischer Belastung auf das Brückentragwerk beim Einbau auf Brücken mit den Einheitspreisen abgegolten.

2. Verwendung von Recyclingasphalt

Im Sinne der Wirtschaftlichkeit und des Umweltgedankens ist das Recycling von hochwertigen Baustoffen zu fördern. Die Verwendung von Ausbauasphalt wird über die Zuschlagkriterien für Recyclingasphalt geregelt.

Die Beimengung von Recyclingasphalt ist für die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Asphaltpositionen auf Grundlage der technischen Bestimmungen der RVS und ÖNormen zulässig.

3. Verrechnungshinweise

Verrechnungsbreiten bei Abrechnung nach m^2 :

Für die Verrechnung der Leistung ist jeweils die Oberfläche der einzelnen Schichten maßgebend. Bei Ausführung zwischen Randeinfassungen gilt als Verrechnungsbreite für bituminöse Schichten die innere Breite zwischen den Randeinfassungen, maximal jedoch die plangemäße oder angeordnete Breite. Bei Fehlen einer Randeinfassung gilt für die Verrechnung der obersten Schicht die ausgeführte, höchstens jedoch die festgelegte Breite an deren Oberfläche. Bei darunterliegenden Schichten gilt als Verrechnungsbreite die Breite der darüberliegenden Schicht, vermehrt um deren doppelte Dicke. Die Kosten für den Mischgutmehrverbrauch infolge der abgeschrägten Ausführung der Ränder sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Öffnungen, Vorsprünge und Einbauten bzw. Abdeckungen von mehr als $1,00 m^2$ Einzelfläche sind bei der Verrechnung abzuziehen.

4. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.16.01, RVS 08.97.05, RVS 11.06.59, RVS 15.03.15 und Arbeitspapier Nr.13 sind einzuhalten.

Für Schutzschichten gilt ergänzend die RVS 15.03.15.

5. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.03.82 "Spurwege"

RVS 08.16.01 "Anforderungen an Asphalttschichten"

RVS 08.97.05 "Anforderungen an Asphaltmischgut"

RVS 11.06.59 "Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, Extrahierten Füller und Kalkhydrat"

RVS 15.03.15 "Brückenabdichtung, Fahrbahnaufbau auf Brücken"

RVS Arbeitspapier Nr. 13 "Asphaltmischgut und Asphaltschichten"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

2601**Vorarbeiten**

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.16.02 "Anwendung von Asphaltvlies"

EN ISO 10319 "Geokunststoffe - Zugversuch am breiten Streifen"

260101

Reinigen der Oberfläche von gebundenen Schichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes.

260101A**Reinigen****m²**

260102

Reinigen der Oberflächen von gebundenen Schichten mit Hochdruck-Wasserstrahl mit mindestens 100 bar Druck über die gesamte Breite des Spritzbalkens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Absaugen, Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes.

260102A**Reinigen Hochdruckwasser >= 100 bar****m²**

260103

Spezialreinigen der Oberflächen von gebundenen Schichten mit Hochdruck- Wasserstrahl mit mind. 300 bar Druck über die gesamte Breite des Spritzbalkens.

Die Wasseraufbringung ist mittels hydraulisch betriebenen rotierenden Düsenarmen mit einer Drehzahl von 800-1000/U/min bei einer Fahrgeschwindigkeit von max. 1,5 km/h durchzuführen. Der Abstand zwischen Wasserdüsen und der zu reinigenden Fläche darf max. 5 cm und der Abstand zwischen Wasserdüsen und Absaugung max. 20 cm betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Absaugen, Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes.

260103A**Spezialreinigen Hochdruckwasser >= 300 bar****m²**

260105

Vorspritzen mit Bitumenemulsion.

Das Vorspritzmittel ist im Spritzverfahren gleichmäßig verteilt aufzubringen. Sichtflächen von Randeinfassungen, Leiteinrichtungen, Geländer u.dgl. sind vor Verunreinigungen durch das Vorspritzen zu schützen.

260105A**Vorspritzen****m²**

260106

Vorspritzen mit einer polymermodifizierten Bitumenemulsion.

Das Vorspritzmittel ist im Spritzverfahren gleichmäßig verteilt aufzubringen. Sichtflächen von Randeinfassungen, Leiteinrichtungen, Geländer u.dgl. sind vor Verunreinigungen durch das Vorspritzen zu schützen.

260106A**Vorspritzen PmB****m²**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

260110

Asphaltvlies (Geoverbundstoff) liefern und faltenfrei verlegen.

Die Gesamtkonstruktion muss den Anforderungen der RVS 08.16.02 entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vorspritzen gemäß der Einbauanleitung des Herstellers.

Verrechnet wird:

- die mit dem Asphaltvlies abgedeckte Fläche.

260110A	Asphaltvlies	m²
260115	Asphaltvliesschichte (AVS) aus mit bindemitteldurchtränktem Asphaltvlies gemäß RVS 08.16.02 mit Bindemitteltyp x und Modifizierung x und einer Bindemitteldosierung von x kg/m ² vor Vliesverlegung (vV) und x kg/m ² nach der Vliesverlegung (nV) herstellen. Verrechnet wird: • die Fläche der AVS.	
260115A	AVS Bit.Emulsion PM 1,0kg/m2 vV+1,6kg/m2 nV	m²
260115B	AVS Bit.Emulsion PM 1,6kg/m2 vV+0,0kg/m2 nV	m²
260115C	AVS Bit.Emulsion N 1,6kg/m2 vV+0,0kg/m2 nV	m²
260115D	AVS Straßenbaubit. PM 1,1kg/m2vV+0,0kg/m2 nV	m²
260115E	AVS Straßenbaubit. N 1,1kg/m2 vV+0,0kg/m2 nV	m²
260115F	AVS Fluxbitumen PM 0,9kg/m2 vV + 1,0kg/m2 nV	m²
260120	Asphaltbewehrung nach EN ISO 15381 herstellen. Die Mindestanforderung an die Funktion sind Bewehren, Spannungsentlastung und Abdichtung. • Höchstzugkraft längs/quer: $\geq x/x$ KN/m • Dehnung bei Höchstzugkraft: längs/quer $\leq 5/5$ % • Maschenweite der Asphaltbewehrung: $\geq 15 \times 15$ mm und $\leq 40 \times 40$ mm Die Prüfung der Höchstzugkraft hat am fertigen Produkt zu erfolgen. Schubfestigkeit und Haftzugfestigkeit gemäß RVS 08.16.02. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vorspritzen gemäß der Einbauanleitung des Herstellers, • alle für die fachgerechte Verlegung nach den Angaben des Herstellers erforderlichen Leistungen, • die Beaufsichtigung des Einbaues durch einen geschulten Anwendungstechniker des Herstellers. Verrechnet wird: • die bewehrte Asphaltfläche.	
260120A	Asphaltbewehrung herstellen 50/50 kN/m	m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
260120B	Asphaltbewehrung herstellen 100/100 kN/m	m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
260120C	Asphaltbewehrung herstellen 100/200 kN/m	m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
260130	SAMI-Schicht als Zwischenschicht zur Abdichtung der Unterlage für offenporige Asphaltsschichten herstellen. Es sind 2-3 kg/m ² Bitumen x mittels Rampenspritzgerät aufzubringen und mit einem bitumentumhüllten Gestein der Gesteinsklasse x Gesteinskörnung x/x, in einer Menge von 5-15 kg/m ² je nach Korngröße abzusplitten. Das Material ist auf die Oberfläche gleichmäßig dicht aufzubringen und mit Gummiradwalzen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		anzudrücken.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen vor dem Aufbringen der openporigen Asphaltschicht.		
		Gesondert vergütet wird:		
		das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten.		
260130A		SAMI-Sch., PmB45/80-65, G1, 4/8		m²
260130B		SAMI-Sch., PmB45/80-65, G1, 8/11		m²
260130C		SAMI-Sch., PmB45/80-65, G1, 11/16		m²
2602		Nähte, Fugen, spezieller Einbau		
260201		Fugenanschluss in Asphalt-Deckschichten mit selbstklebendem Bitumen-Fugenband x mm breit/x mm hoch (Deckschichthöhe + 5 mm Bandüberstand) herstellen samt allen erforderlichen Vorarbeiten laut Herstellerangabe.		
260201A		Fugenanschluss selbstklebend 10/30 mm		m
260201B		Fugenanschluss selbstklebend 10/35 mm		m
260201C		Fugenanschluss selbstklebend 10/40 mm		m
260201D		Fugenanschluss selbstklebend 10/45 mm		m
260201E		Fugenanschluss selbstklebend 10/50 mm		m
260202		Vorstreichen der Nahtflanken und Bestandsanschlüsse von Asphaltschichten für eine Schichtsolldicke von x bis x cm, mit hochviskoser thixotroper (dickflüssig, pastös) Bitumenemulsion mit einer wirksamen Bindemittelmenge von mind. 1,5 kg/m ² Flankenfläche.		
260202A		Voranstrich Nahtflanken 0 bis 5 cm		m
260202B		Voranstrich Nahtflanken >5 bis 10 cm		m
260202C		Voranstrich Nahtflanken >10 bis 15 cm		m
260204		Maschinellen Fugenanschluss in Asphalt-Deckschichten mit bituminöser Fugenmasse (mind. 2 kg/m ² 100% wirksame Bindemittelmenge) für eine Schichtsolldicke x cm herstellen samt allen erforderlichen Vorarbeiten laut Herstellerangabe.		
260204A		Fugenanschluss 2,5 cm		m
260204B		Fugenanschluss 3,0 cm		m
260204C		Fugenanschluss 3,5 cm		m
260204D		Fugenanschluss 4,0 cm		m
260204E		Fugenanschluss 4,5 cm		m
260204F		Fugenanschluss 5,0 cm		m
260210		Herstellen von Fugen in Asphaltschichten durch Auffräsen oder Schneiden auf eine Breite/Tiefe von x/x mm, Reingen, Vorspritzen und Verschließen mit dauerelastischer, bituminöser Heißvergussmasse.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes.		
260210A		Bituminöse Fugen herst. 10/25 mm Heißverguss		m
260210B		Bituminöse Fugen herst. 10/35 mm Heißverguss		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260210C		Bituminöse Fugen herst. 15/25 mm Heißverguss		m
260210D		Bituminöse Fugen herst. 15/35 mm Heißverguss		m
260211		Herstellen von bituminösen Stützrippen zur Belagsstabilisierung in Asphaltschichten durch Auffräsen oder Schneiden mit einer Breite/Tiefe von x/x mm, Reinigen und Trocknen der Schnittfuge sowie das Verschließen mit Zweikomponentenmischgut auf Epoxydharzbasis mit abgestuftem Gesteinsgemisch (0-1 mm). Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes, Verrechnet wird: - nach Laufmeter geschnittener und verschlossener Fuge.		
260211A		Bit. Stützrippe herstellen 20/80 mm Zweikomponentenmischgut		m
260211B		Bit. Stützrippe herstellen 20/50 mm Zweikomponentenmischgut		m
260215		Sanierung von Rissen und Fugen in Asphaltschichten durch Auffräsen auf eine Breite/Tiefe von x/x mm, Reingen, Vorspritzen und Verschließen mit dauerelastischer, bituminöser Heißvergussmasse. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes.		
260215A		Rissesanierung 10/25 mm Heißverguss		m
260215B		Rissesanierung 10/35 mm Heißverguss		m
260215C		Rissesanierung 15/25 mm Heißverguss		m
260215D		Rissesanierung 15/35 mm Heißverguss		m
260216		Sanierung von Rissen und Fugen in Asphaltschichten durch Fräsen und Remixen auf eine Breite/Tiefe von x/x mm, in Straßenlängsrichtung. Beim Remixen ist der bestehende Asphalt mittels Heizstrahlern auf eine Breite von 500 mm auf eine Oberflächentemperatur von ca. 120 Grad Celsius aufzuheizen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Fräsmaterials, - das Entfernen und Wegschaffen vorhandener Fugenfüllungen, - die Endverdichtung mittels geeigneter Walze. Gesondert vergütet wird: - das Liefern des Ergänzungsmaterials, - das Entfernen vorhandener Bodenmarkierungen aus Kunststoff.		
260216A		Rissesanierung 300/40 mm Nahtremix		m
260217		Vergussmaterial für den Verlege- und Verfüllraum von Schlitzgräben liefern und entsprechend dem Merkblatt RVS 03.08.11Geänderter Text der Position einbauen und zwar Material x. Die Leistung beinhaltet auch: - das Vorbehandeln der Flanken, - die Maßnahmen zur Erreichung der Oberflächen - Griffigkeit. Gesondert vergütet wird: - die Herstellung des Schlitzgrabens, - das Verlegen des Kabelschutzrohres.		
260217A		Vergussmaterial Schlitzgräben zweikomponenten Epoxidharz		I

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260220		Bituminösen Mischgutwulst als Randbegrenzung unter Verwendung von x kg/m Heißmischgut herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anschlüsse an Einbauten.		
260220A		Bit. Mischgutwulst 50 kg/m		m
260221		Bituminösen Mischgutkeil unter Verwendung von x kg/m Heißmischgut herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anschlüsse an Einbauten		
260221A		Bit. Mischgutkeil 35 kg/m		m
260222		Randleiste aus Asphalt als Randbegrenzung unter Verwendung von x kg/m Heißmischgut mittels Randleistenfertiger herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anschlüsse an Einbauten		
260222A		Randleiste Asphalt 50 kg/m		m
260230		Aufzahlung für die Muldenausbildung bei bituminösen Bauweisen. Das Mischgut ist im vorgegebenen Querschnitt einzubauen und zu verdichten.		
260230A		Az für Muldenausbildung bit.Bauweise m2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260231		Aufzahlung für die Rinnsal- bzw. Spitzgrabenausbildung bei bituminösen Bauweisen. Das Mischgut ist im vorgegebenen Querschnitt einzubauen und zu verdichten.		
260231A		Az für Rinnsalausbildung bit. Bauweise m2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
2603		Asphaltbeton-Schutzschichten		
Ständige Vorbemerkungen: In dieser ULG sind lediglich jene Positionen enthalten, welche ausschließlich für Schutzschichten verwendet werden können. Alle anderen Asphaltschichten welche als Schutzschichten verwendet werden können sind den jeweiligen ULGs zu entnehmen.				
260301		Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Schutzschichten (z.B. auf Brückenabdichtungen) herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Sämtliche Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung gegen Beschädigung, Verunreinigungen u.dgl.		
260301A		AC4deck,70/100,A1,G3, 1 cm Schutzschicht		m²
260302		Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Schutzschichten (z.B. auf Brückenabdichtungen) herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Sämtliche Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung gegen Beschädigung, Verunreinigungen u.dgl.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
260302A	AC8deck,70/100,A1,G1, 2 cm Schutzschicht		m²
260302D	AC8deck,70/100,A1,G3, 2 cm Schutzschicht		m²
2604	Einbauerschwernisse geringe Einbaubreite Fahrbahnen		
	Ständige Vorbemerkungen: Die Einbauerschwernisse werden nur bei Leistungen gemäß der RVS 03.03.82 Spurwege sowie bei der endgültigen Asphaltierung von Rohr- und Leitungsgräben vergütet.		
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Vorbemerkung		
260401	Aufzählung auf Asphalteinbaupositionen für Fahrbahnen und Abstellstreifen für Einbauerschwernisse bei der endgültigen Asphaltierung von Rohr- und Leitungsgräben bei Einbaubreiten >1,20-2,60 m im verdichteten Zustand x cm dick.		
260401A	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 1,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401B	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 2,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401C	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 2,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401D	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 3,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401E	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 3,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401F	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 4,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401G	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 4,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401H	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 5,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401I	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 6,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
260401J	Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 7,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401K		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 8,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401L		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 9,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401M		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 10,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401N		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 11,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401O		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 12,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401P		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 13,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260401Q		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten >1,20-2,60 m, 14,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260405		Aufzahlung auf Asphalteinbaupositionen für Fahrbahnen und Abstellstreifen für Einbauerschwernisse bei der endgültigen Asphaltierung von Rohr- und Leitungsgräben bei Einbaubreiten ≤1,20 m im verdichteten Zustand x cm dick.		
260405A		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten ≤1,20 m, 1,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260405B		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten ≤1,20 m, 2,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260405C		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten ≤1,20 m, 2,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260405D		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten ≤1,20 m, 3,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
260405E		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten ≤1,20 m, 3,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260405F		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 4,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405G		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 4,5 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405H		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 5,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405I		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 6,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405J		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 7,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405K		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 8,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405L		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 9,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405M		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 10,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405N		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 11,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405O		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 12,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405P		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 13,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
260405Q		Erschwernis Asphalteinbau f. Breiten <=1,20 m, 14,0 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

2605 Profilieren und provisorische Instandsetzung

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für das Profilieren von Dünnschichtdecken in Kaltbauweise gilt die RVS 08.16.05. Für Kaltmischgut (KMG) gilt die RVS 08.97.01. 2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen" RVS 08.97.01 "Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen"		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung				
260501		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260501A		Profilieren AC16trag,70/100,T2,G4		t
260502		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260502A		Profilieren AC22trag,70/100,T2,G4		t
260503		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260503A		Profilieren AC32trag,70/100,T2,G4		t
260510		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260510A		Profilieren AC16trag,50/70,T2,G5		t
260510B		Profilieren AC16trag,70/100,T2,G5		t
260511		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260511A		Profilieren AC22trag,50/70,T2,G5		t
260511B		Profilieren AC22trag,70/100,T2,G5		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260512		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260512A		Profilieren AC32trag,50/70,T2,G5		t
260512B		Profilieren AC32trag,70/100,T2,G5		t
260520		Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260520A		Profilieren AC16trag,70/100,T3,G5		t
260530		Profilieren mit Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260530A		Profilieren AC 4deck,70/100,A1,G3		t
260531		Profilieren mit Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260531A		Profilieren AC 8deck,70/100,A1,G3		t
260532		Profilieren mit Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Gesondert vergütet wird: • ein Reinigen der Unterlage, • ein Vorspritzen.		
260532A		Profilieren AC11deck,70/100,A1,G3		t
260550		Provisorische Instandsetzung durch Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x kg/m² für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260550A		AC16trag,70/100,T2,G5,150kg/m2,<=2,50 m		t
260550B		AC16trag,70/100,T1,G4,150kg/m2,<=2,50 m		t
260550C		AC22trag,70/100,T2,G5,200kg/m2,<=2,50 m		t
260550D		AC22trag,70/100,T1,G4,200kg/m2,<=2,50 m		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260550E		AC32trag,70/100,T2,G5,250kg/m2,<=2,50 m		t
260550F		AC32trag,70/100,T1,G4,250kg/m2,<=2,50 m		t
260550G		AC16trag,70/100,T2,G5,150kg/m2,> 2,50 m		t
260550H		AC16trag,70/100,T1,G4,150kg/m2,> 2,50 m		t
260550I		AC22trag,70/100,T2,G5,200kg/m2,> 2,50 m		t
260550J		AC22trag,70/100,T1,G4,200kg/m2,> 2,50 m		t
260550K		AC32trag,70/100,T2,G5,250kg/m2,> 2,50 m		t
260550L		AC32trag,70/100,T1,G4,250kg/m2,> 2,50 m		t
260551		Provisorische Instandsetzung durch Profilieren mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260551A		AC16trag,70/100,T2,G5,6 cm,<=2,50 m		m ²
260551B		AC16trag,70/100,T1,G4,6 cm,<=2,50 m		m ²
260551C		AC22trag,70/100,T2,G5,8 cm,<=2,50 m		m ²
260551D		AC22trag,70/100,T1,G4,8 cm,<=2,50 m		m ²
260551E		AC32trag,70/100,T2,G5,10 cm,<=2,50 m		m ²
260551F		AC32trag,70/100,T1,G4,10 cm,<=2,50 m		m ²
260551G		AC16trag,70/100,T2,G5,6 cm,> 2,50 m		m ²
260551H		AC16trag,70/100,T1,G4,6 cm,> 2,50 m		m ²
260551I		AC22trag,70/100,T2,G5,8 cm,> 2,50 m		m ²
260551J		AC22trag,70/100,T1,G4,8 cm,> 2,50 m		m ²
260551K		AC32trag,70/100,T2,G5,10 cm,> 2,50 m		m ²
260551L		AC32trag,70/100,T1,G4,10 cm,> 2,50 m		m ²
260570		Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
260570A		Prof.DDK5,H,PSV50,LA15,6-10kg/m2		t
260570B		Prof.DDK5,H,PSV50,LA17,6-10kg/m2		t
260570C		Prof.DDK5,H,PSV50,LA20,6-10kg/m2		t
260571		Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

260571A	Prof.DDK5,M,PSV50,LA20,6-10kg/m2	t
260571B	Prof.DDK5,M,PSV44,LA20,6-10kg/m2	t
260572	Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
260572A	Prof.DDK5,N,PSV44,LA20,6-10kg/m2	t
260576	Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
260576A	Prof.DDK8,H,PSV50,LA15,6-10kg/m2	t
260576B	Prof.DDK8,H,PSV50,LA17,6-10kg/m2	t
260576C	Prof.DDK8,H,PSV50,LA20,6-10kg/m2	t
260577	Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
260577A	Prof.DDK8,M,PSV50,LA20,6-10kg/m2	t
260577B	Prof.DDK8,M,PSV44,LA20,6-10kg/m2	t
260578	Profilieren mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern). Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
260578A	Prof.DDK8,N,PSV44,LA20,6-10kg/m2	t
260580	Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse (St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260580A		KMG-DD4,VOC-frei,G2,StO,HoO,verschl.Geb,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260580B		KMG-DD5,VOC-frei,G2,StO,HoO,verschl.Geb,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260580C		KMG-DD8,VOC-frei,G2,StO,HoO,verschl.Geb,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260580D		KMG-DD11,VOC-frei,G2,StO,HoO,verschl.Geb,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260583		Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse(St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, Verarbeitung Klasse (VerKI) x, Lagerfähigkeitsklasse (LagKI) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260583A		KMG-FL5,VOC-frei,G3,StO,Ho1,lose,VerKI 3,LagKI.2,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
260583B		KMG-FL8,VOC-frei,G3,StO,Ho1,lose,VerKI 3,LagKI.2,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
260583C		KMG-FL11,VOC-frei,G3,StO,Ho1,lose,VerKI 3,LagKI.2,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
260584		Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse(St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, Verarbeitung Klasse (VerKI) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260584A		KMG-FL4,VOC-haltig,G3,StO,Ho0,lose/Sackware,VerKI 3,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260586		Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse(St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260586A		KMG-LM 8,VOC-haltig,G7,StO,HoO,verschl.Geb,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
260589		Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse(St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, verbleibende Spaltzugfestigkeit Klasse (verbSZ) x, Nawaro Klasse (Naw) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260589A		KMG-RE4,VOC-frei,GS,St2,Ho2,diff.Geb,verbSZ2,Naw2,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
260590		Provisorische Oberflächeninstandsetzung durch Profilieren bzw. Ausbesserungen mit bituminösem Kaltmischgut (KMG), Typ x Größtkorn x, Auswirkung auf die Umwelt x, Gesteinsklasse x, Marshall-Stabilitätsklasse(St) x, Hohlraumgehaltsklasse (Ho) x, Lieferform (lose unverpackt, Sackware oder Bigbags, verschlossene Gebinde, diffusionsdichtes Gebinde) x, verbleibende Spaltzugfestigkeit Klasse (verbSZ) x, für eine Einbaubreite von x m herstellen. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten.		
260590A		KMG-RE8,VOC-frei,GS,St2,Ho2,diff.Geb,verbSZ2,<=2,50 m		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
2610		Bituminöse Tragschichten m2		
261001		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261001A		AC16trag,50/70,T1,G4, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
261001B		AC16trag,50/70,T1,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
261001C		AC16trag,50/70,T1,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
261001D		AC16trag,50/70,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261002		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261002A		AC16trag,70/100,T1,G4, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
261002B		AC16trag,70/100,T1,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
261002C		AC16trag,70/100,T1,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
261002D		AC16trag,70/100,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261003		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261003A		AC16trag,50/70,T2,G4, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261003B		AC16trag,50/70,T2,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261003C		AC16trag,50/70,T2,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261003D		AC16trag,50/70,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261004		Bituminöse Tragschichtemit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261004A		AC16trag,70/100,T2,G4, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261004B		AC16trag,70/100,T2,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261004C		AC16trag,70/100,T2,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261004D		AC16trag,70/100,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261005		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261005A		AC22trag,50/70,T1,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261005B		AC22trag,50/70,T1,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261005C		AC22trag,50/70,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261005D		AC22trag,50/70,T1,G4, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261005E		AC22trag,50/70,T1,G4, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261006		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261006A		AC22trag,70/100,T1,G4, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261006B		AC22trag,70/100,T1,G4, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261006C		AC22trag,70/100,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261006D		AC22trag,70/100,T1,G4, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261006E		AC22trag,70/100,T1,G4, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261007		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261007A	AC22trag,50/70,T2,G4, 5cm Fahrb/Abstellst	m ²
261007B	AC22trag,50/70,T2,G4, 6cm Fahrb/Abstellst	m ²
261007C	AC22trag,50/70,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261007D	AC22trag,50/70,T2,G4, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261007E	AC22trag,50/70,T2,G4, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261008	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261008A	AC22trag,70/100,T2,G4, 5cm Fahrb/Abstellst	m ²
261008B	AC22trag,70/100,T2,G4, 6cm Fahrb/Abstellst	m ²
261008C	AC22trag,70/100,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261008D	AC22trag,70/100,T2,G4, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261008E	AC22trag,70/100,T2,G4, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261010A	AC32trag,50/70,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010B	AC32trag,50/70,T1,G4, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010C	AC32trag,50/70,T1,G4, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010D	AC32trag,50/70,T1,G4,10cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010E	AC32trag,50/70,T1,G4,11cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010F	AC32trag,50/70,T1,G4,12 cm Fahrb/Abstellst	m ²
261010G	AC32trag,50/70,T1,G4,13 cm Fahrb/Abstellst	m ²
261011	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261011A	AC32trag,70/100,T1,G4, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261011B	AC32trag,70/100,T1,G4, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261011C	AC32trag,70/100,T1,G4, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261011D		AC32trag,70/100,T1,G4,10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261011E		AC32trag,70/100,T1,G4,11cm Fahrb/Abstellst		m ²
261011F		AC32trag,70/100,T1,G4,12cm Fahrb/Abstellst		m ²
261011G		AC32trag,70/100,T1,G4,13cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261012A		AC32trag,50/70,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012B		AC32trag,50/70,T2,G4, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012C		AC32trag,50/70,T2,G4, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012D		AC32trag,50/70,T2,G4,10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012E		AC32trag,50/70,T2,G4,11cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012F		AC32trag,50/70,T2,G4,12 cm Fahrb/Abstellst		m ²
261012G		AC32trag,50/70,T2,G4,13 cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261013A		AC32trag,70/100,T2,G4, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013B		AC32trag,70/100,T2,G4, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013C		AC32trag,70/100,T2,G4, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013D		AC32trag,70/100,T2,G4,10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013E		AC32trag,70/100,T2,G4,11cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013F		AC32trag,70/100,T2,G4,12cm Fahrb/Abstellst		m ²
261013G		AC32trag,70/100,T2,G4,13cm Fahrb/Abstellst		m ²
261020		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261020A		AC16trag,50/70,T2,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261020B		AC16trag,50/70,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261020C		AC16trag,50/70,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
261020D	AC16trag,50/70,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261020E	AC16trag,50/70,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261021	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261021A	AC16trag,70/100,T2,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
261021B	AC16trag,70/100,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
261021C	AC16trag,70/100,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
261021D	AC16trag,70/100,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261021E	AC16trag,70/100,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261022	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261022A	AC16trag,100/150,T2,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
261022B	AC16trag,100/150,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
261022C	AC16trag,100/150,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
261022D	AC16trag,100/150,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261022E	AC16trag,100/150,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261025	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261025A	AC16trag,50/70,T3,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
261025B	AC16trag,50/70,T3,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
261025C	AC16trag,50/70,T3,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
261025D	AC16trag,50/70,T3,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261025E	AC16trag,50/70,T3,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261026	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261026A	AC16trag,70/100,T3,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261026B		AC16trag,70/100,T3,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261026C		AC16trag,70/100,T3,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261026D		AC16trag,70/100,T3,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261026E		AC16trag,70/100,T3,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261027		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261027A		AC16trag,100/150,T3,G5, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261027B		AC16trag,100/150,T3,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261027C		AC16trag,100/150,T3,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261027D		AC16trag,100/150,T3,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261027E		AC16trag,100/150,T3,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261030		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261030A		AC22trag,50/70,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261030B		AC22trag,50/70,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261030C		AC22trag,50/70,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261030D		AC22trag,50/70,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261030E		AC22trag,50/70,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261031		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261031A		AC22trag,70/100,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261031B		AC22trag,70/100,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261031C		AC22trag,70/100,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261031D		AC22trag,70/100,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261031E		AC22trag,70/100,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261032		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261032A	AC22trag,100/150,T2,G5, 5cm Fahrb/Abstellst	m ²
261032B	AC22trag,100/150,T2,G5, 6cm Fahrb/Abstellst	m ²
261032C	AC22trag,100/150,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261032D	AC22trag,100/150,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261032E	AC22trag,100/150,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261035A	AC32trag,50/70,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035B	AC32trag,50/70,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035C	AC32trag,50/70,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035D	AC32trag,50/70,T2,G5,10cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035E	AC32trag,50/70,T2,G5,11cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035F	AC32trag,50/70,T2,G5,12cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035G	AC32trag,50/70,T2,G5,13cm Fahrb/Abstellst	m ²
261035H	AC32trag,50/70,T2,G5,14cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261036A	AC32trag,70/100,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036B	AC32trag,70/100,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036C	AC32trag,70/100,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036D	AC32trag,70/100,T2,G5,10cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036E	AC32trag,70/100,T2,G5,11cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036F	AC32trag,70/100,T2,G5,12cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036G	AC32trag,70/100,T2,G5,13cm Fahrb/Abstellst	m ²
261036H	AC32trag,70/100,T2,G5,14cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:	

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261037A	AC32trag,100/150,T2,G5, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037B	AC32trag,100/150,T2,G5, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037C	AC32trag,100/150,T2,G5, 9cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037D	AC32trag,100/150,T2,G5,10cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037E	AC32trag,100/150,T2,G5,11cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037F	AC32trag,100/150,T2,G5,12cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037G	AC32trag,100/150,T2,G5,13cm Fahrb/Abstellst	m ²
261037H	AC32trag,100/150,T2,G5,14cm Fahrb/Abstellst	m ²
261045	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261045A	AC16trag,50/70,T2,G6, 4cm Fahrb/Abstellst	m ²
261045B	AC16trag,50/70,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst	m ²
261045C	AC16trag,50/70,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst	m ²
261045D	AC16trag,50/70,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261045E	AC16trag,50/70,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261046A	AC16trag,70/100,T2,G6, 4cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046B	AC16trag,70/100,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046C	AC16trag,70/100,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046D	AC16trag,70/100,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046E	AC16trag,70/100,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst	m ²
261046P	AC16trag,70/100,T2,G6, 4cm Gehst/Bahnst	m ²
261046Q	AC16trag,70/100,T2,G6, 5cm Gehst/Bahnst	m ²
261046R	AC16trag,70/100,T2,G6, 6cm Gehst/Bahnst	m ²
261046S	AC16trag,70/100,T2,G6, 7cm Gehst/Bahnst	m ²
261046T	AC16trag,70/100,T2,G6, 8cm Gehst/Bahnst	m ²
261047	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261047A		AC16trag,100/150,T2,G6, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261047B		AC16trag,100/150,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261047C		AC16trag,100/150,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261047D		AC16trag,100/150,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261047E		AC16trag,100/150,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261047P		AC16trag,100/150,T2,G6, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
261047Q		AC16trag,100/150,T2,G6, 5cm Gehst/Bahnst		m ²
261047R		AC16trag,100/150,T2,G6, 6cm Gehst/Bahnst		m ²
261047S		AC16trag,100/150,T2,G6, 7cm Gehst/Bahnst		m ²
261047T		AC16trag,100/150,T2,G6, 8cm Gehst/Bahnst		m ²
261050		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261050A		AC16trag,50/70,T3,G6, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261050B		AC16trag,50/70,T3,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261050C		AC16trag,50/70,T3,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261050D		AC16trag,50/70,T3,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261050E		AC16trag,50/70,T3,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261051A		AC16trag,70/100,T3,G6, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051B		AC16trag,70/100,T3,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051C		AC16trag,70/100,T3,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051D		AC16trag,70/100,T3,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051E		AC16trag,70/100,T3,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261051P		AC16trag,70/100,T3,G6, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
261051Q		AC16trag,70/100,T3,G6, 5cm Gehst/Bahnst		m ²
261051R		AC16trag,70/100,T3,G6, 6cm Gehst/Bahnst		m ²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
261051S	AC16trag,70/100,T3,G6, 7cm Gehst/Bahnst		m ²
261051T	AC16trag,70/100,T3,G6, 8cm Gehst/Bahnst		m ²
261052	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261052A	AC16trag,100/150,T3,G6, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
261052B	AC16trag,100/150,T3,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261052C	AC16trag,100/150,T3,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261052D	AC16trag,100/150,T3,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261052E	AC16trag,100/150,T3,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261052P	AC16trag,100/150,T3,G6, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
261052Q	AC16trag,100/150,T3,G6, 5cm Gehst/Bahnst		m ²
261052R	AC16trag,100/150,T3,G6, 6cm Gehst/Bahnst		m ²
261052S	AC16trag,100/150,T3,G6, 7cm Gehst/Bahnst		m ²
261052T	AC16trag,100/150,T3,G6, 8cm Gehst/Bahnst		m ²
261060	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261060A	AC22trag,50/70,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261060B	AC22trag,50/70,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261060C	AC22trag,50/70,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261060D	AC22trag,50/70,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261060E	AC22trag,50/70,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261060F	AC22trag,50/70,T2,G6, 10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061	Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261061A	AC22trag,70/100,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061B	AC22trag,70/100,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061C	AC22trag,70/100,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261061D		AC22trag,70/100,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061E		AC22trag,70/100,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061F		AC22trag,70/100,T2,G6, 10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261061P		AC22trag,70/100,T2,G6, 5cm Gehst/Bahnst.		m ²
261061Q		AC22trag,70/100,T2,G6, 6cm Gehst/Bahnst.		m ²
261061R		AC22trag,70/100,T2,G6, 7cm Gehst/Bahnst.		m ²
261061S		AC22trag,70/100,T2,G6, 8cm Gehst/Bahnst.		m ²
261061T		AC22trag,70/100,T2,G6, 9cm Gehst/Bahnst.		m ²
261062		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261062A		AC22trag,100/150,T2,G6, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062B		AC22trag,100/150,T2,G6, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062C		AC22trag,100/150,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062D		AC22trag,100/150,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062E		AC22trag,100/150,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062F		AC22trag,100/150,T2,G6, 10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261062P		AC22trag,100/150,T2,G6, 5cm Gehst/Bahnst.		m ²
261062Q		AC22trag,100/150,T2,G6, 6cm Gehst/Bahnst.		m ²
261062R		AC22trag,100/150,T2,G6, 7cm Gehst/Bahnst.		m ²
261062S		AC22trag,100/150,T2,G6, 8cm Gehst/Bahnst.		m ²
261062T		AC22trag,100/150,T2,G6, 9cm Gehst/Bahnst.		m ²
261070		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261070A		AC32trag,50/70,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
261070B		AC32trag,50/70,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
261070C		AC32trag,50/70,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
261070D		AC32trag,50/70,T2,G6,10cm Fahrb/Abstellst		m ²
261070E		AC32trag,50/70,T2,G6,11cm Fahrb/Abstellst		m ²
261070F		AC32trag,50/70,T2,G6,12cm Fahrb/Abstellst		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261070G		AC32trag,50/70,T2,G6,13cm Fahrb/Abstellst		m²
261070H		AC32trag,50/70,T2,G6,14cm Fahrb/Abstellst		m²
261071		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261071A		AC32trag,70/100,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261071B		AC32trag,70/100,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261071C		AC32trag,70/100,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
261071D		AC32trag,70/100,T2,G6,10cm Fahrb/Abstellst		m²
261071E		AC32trag,70/100,T2,G6,11cm Fahrb/Abstellst		m²
261071F		AC32trag,70/100,T2,G6,12cm Fahrb/Abstellst		m²
261071G		AC32trag,70/100,T2,G6,13cm Fahrb/Abstellst		m²
261071H		AC32trag,70/100,T2,G6,14cm Fahrb/Abstellst		m²
261072		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261072A		AC32trag,100/150,T2,G6, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
261072B		AC32trag,100/150,T2,G6, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
261072C		AC32trag,100/150,T2,G6, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
261072D		AC32trag,100/150,T2,G6,10cm Fahrb/Abstellst		m²
261072E		AC32trag,100/150,T2,G6,11cm Fahrb/Abstellst		m²
261072F		AC32trag,100/150,T2,G6,12cm Fahrb/Abstellst		m²
261072G		AC32trag,100/150,T2,G6,13cm Fahrb/Abstellst		m²
261072H		AC32trag,100/150,T2,G6,14cm Fahrb/Abstellst		m²
261080		Bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand mindestens x cm dick für Eisenbahnstrecken herstellen. Bei der Herstellung entsprechend der RVS 08.16.01 sind die Anforderungen gemäß Straßentyp "Bundesstraßen A und S" zu erfüllen. Entgegen der Anforderungen der RVS 11.03.21 an die Schichtdicke ist eine Unterschreitung des Sollwertes nicht zulässig. Bei Unterschreitung des Sollwertes erfolgt vorläufig keine Übernahme. Die Regelungen der RVS 11.03.21 für Qualitätsabzug bezüglich Schichtdicke kommen nicht zur Anwendung. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261080A	AC32trag, 70/100, T1, G4, >=9cm Bahn	m²
261080B	AC32trag, 70/100, T1, G4, >=12cm Bahn	m²
2611	Bituminöse Tragschichten nach Tonnen	
261101	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261101A	AC16trag,50/70,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261102	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261102A	AC16trag,70/100,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261103	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261103A	AC16trag,50/70,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261104	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261104A	AC16trag,70/100,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261105	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261105A	AC22trag,50/70,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261106		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261106A		AC22trag,70/100,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261107		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261107A		AC22trag,50/70,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261108		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261108A		AC22trag,70/100,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261110		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261110A		AC32trag,50/70,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261111		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261111A		AC32trag,70/100,T1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261112		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		

261112A	AC32trag,50/70,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261113	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261113A	AC32trag,70/100,T2,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261120	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261120A	AC16trag,50/70,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261121	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261121A	AC16trag,70/100,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261122	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261122A	AC16trag,100/150,T2,G5, Fahrb/Abst. Einbau-t	t
261125	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261125A	AC16trag,50/70,T3,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261126	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:	

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261126A	AC16trag,70/100,T3,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261127	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261127A	AC16trag,100/150,T3,G5, Fahrb/Abst. Einbau-t	t
261130	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261130A	AC22trag,50/70,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261131	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261131A	AC22trag,70/100,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261132	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261132A	AC22trag,100/150,T2,G5, Fahrb/Abst. Einbau-t	t
261135	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261135A	AC32trag,50/70,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261136	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.	

	Gesondert vergütet wird:	
	- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261136A	AC32trag,70/100,T2,G5,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261137	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261137A	AC32trag,100/150,T2,G5, Fahrb/Abst. Einbau-t	t
261145	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261145A	AC16trag,50/70,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261146	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261146A	AC16trag,70/100,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
261146P	AC16trag,70/100,T2,G6,Gehst/Bahnst. Einbau-t	t
261147	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261147A	AC16trag,100/150,T2,G6, Fahrb/Abst. Einbau-t	t
261147P	AC16trag,100/150,T2,G6, Gehst/Bahnst. Einbau-t	t
261150	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
261150A	AC16trag,50/70,T3,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t	t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261151		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261151A		AC16trag,70/100,T3,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261151P		AC16trag,70/100,T3,G6,Gehst/Bahnst.Einbau-t		t
261152		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261152A		AC16trag,100/150,T3,G6, Fahrb/Abst. Einbau-t		t
261152P		AC16trag,100/150,T3,G6, Gehst/Bahnst. Einbau-t		t
261160		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261160A		AC22trag,50/70,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261161		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261161A		AC22trag,70/100,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261161P		AC22trag,70/100,T2,G6,Gehst/Bahnst. Einbau-t		t
261170		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261170A		AC32trag,50/70,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261171		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abstellstreifen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261171A		AC32trag,70/100,T2,G6,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
261172		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.		
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261172A		AC32trag,100/150,T2,G6, Fahrb/Abst. Einbau-t		t
2613		Hochstandf. u. mod. bit. Tragschichten m2		
261301		Hochstandfeste bituminöse Tragschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261301A		AC16bin,PmB45/80-65,H1,G4, 4cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
261301B		AC16bin,PmB45/80-65,H1,G4, 5cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
261301C		AC16bin,PmB45/80-65,H1,G4, 6cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
261301D		AC16bin,PmB45/80-65,H1,G4, 7cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
261302		Hochstandfeste bituminöse Tragschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261302A		AC16bin,PmB25/55-65,H1,G4, 4cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		
261302B		AC16bin,PmB25/55-65,H1,G4, 5cmFahrb/Abst		m²
	LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261302C		AC16bin,PmB25/55-65,H1,G4, 6cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261302D		AC16bin,PmB25/55-65,H1,G4, 7cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261305		Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261305A		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, 5cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261305B		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, 6cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261305C		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, 7cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261305D		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, 8cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261305E		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, 9cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261306		Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261306A		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 5cmFahrb/Abst		m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261306B		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 6cmFahrb/Abst		m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
261306C	AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 7cmFahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261306D	AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 8cmFahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261306E	AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 9cmFahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261307	Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261307A	AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4, 5cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261307B	AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4, 6cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261307C	AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4, 7cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261307D	AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4, 8cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261307E	AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4, 9cmFahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
261310	Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261310A	AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, 7cmFahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310B		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, 8cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310C		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, 9cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310D		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4,10cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310E		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4,11cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310F		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4,12cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261310G		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4,13cmFahrb/Abst		m²
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261311		Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261311A		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 7cmFahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261311B		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 8cmFahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261311C		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, 9cmFahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
		<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
		<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
261311D		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20,10cmFahrb/Abst		m²

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261311E		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20,11cmFahr/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261311F		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20,12cmFahr/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261311G		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20,13cmFahr/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312		Hochstandfeste bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261312A		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4, 7cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312B		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4, 8cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312C		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4, 9cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312D		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4,10cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312E		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4,11cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261312F		AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4,12cmFahr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261312G	AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4,13cm	Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261365	Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.			
261365A	AC16bin,50/70,H2,G4,NT,4cm	Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261366	Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.			
261366A	AC16bin,70/100,H2,G4,NT,4cm	Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261370	Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.			
261370A	AC22bin,50/70,H2,G4,NT,5cm	Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261371	Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.			
261371A	AC22bin,70/100,H2,G4,NT,5cm	Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261375	Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261375A		AC32bin,50/70,H2,G4,NT,7cm Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261376		Niedrigtemperaturasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT) im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261376A		AC32bin,70/100,H2,G4,NT,7cm Fahrb/Ab		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
261380		Modifizierte bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261380A		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261380B		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261380C		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261380D		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261380E		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261381		Modifizierte bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261381A		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 7cm Fahrb/Abstellst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261381B		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 8cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261381C		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 9cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261381D		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 10cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261381E		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 11cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261381F		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 12cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261381G		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, 13cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261385		Modifizierte bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
261385A		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, 5cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261385B		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, 6cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261385C		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, 7cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261385D		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, 8cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
261385E		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, 9cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen..		m²
261386		Modifizierte bituminöse Tragschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261386A	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 7cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386B	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 8cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386C	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 9cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386D	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 10cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386E	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 11cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386F	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 12cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
261386G	AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, 13cm Fahrb/Abstellst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²

2614 Hochstandf. u. mod. bit.Tragschichten nach t

261401	Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfestem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261401A	AC16bin,PmB45/80-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
261402	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
261402A	AC16bin,PmB25/55-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t	t
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
261405		Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfestem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261405A		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261406		Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261406A		AC22bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, Fahrb/Abst. Einbau-t		t
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261407		Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfestem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261407A		AC22bin,PmB25/55-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261410		Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfestem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261410A		AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
261411		Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261411A AC32bin,PmB45/80-65,H1,G4, Ka20, Fahrb/Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

261412 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfestem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261412A AC32bin,PmB25/55-65,H1,G4,Fahrb./Abst. Einbau-t **t**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

261465 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261465A AC16bin,50/70,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t **t**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

261466 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261466A AC16bin,70/100,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t **t**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

261470 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261470A AC22bin,50/70,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t

t

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

261471 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261471A AC22bin,70/100,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t

t

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

261475 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261475A AC32bin,50/70,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t

t

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

261476 Mischguteinbau nach Tonnen mit hochstandfesten bituminösen Mischgut mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit temperaturabsenkenden Zusätzen (NT).

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

261476A AC32bin,70/100,H2,G4,NT, Fahrb/Ab Einbau-t

t

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

261480 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261480A		AC22trag,70/100,T1,G4, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261481		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261481A		AC32trag,70/100,T1,G4, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261485		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261485A		AC22trag,70/100,T2,G5, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
261486		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
261486A		AC32trag,70/100,T2,G5, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
2620		Bituminöse Tragdeckschichten m2		
262001		Bituminöse Tragdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262001A		AC11deck,70/100,A5,G7,PSV44, 4cm Fahrb./Abstellst.		m²

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262001B		AC11deck,70/100,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262001C		AC11deck,70/100,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262001D		AC11deck,70/100,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262001E		AC11deck,70/100,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262002		Bituminöse Tragdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262002A		AC11deck,100/150,A5,G7,PSV44, 4cm Fahrb./Abstellst.		m²
262002B		AC11deck,100/150,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262002C		AC11deck,100/150,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262002D		AC11deck,100/150,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262002E		AC11deck,100/150,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262008		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262008A		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262008B		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262008C		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262008D		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008E		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008P		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008Q		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008R		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008S		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262008T		AC11deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262009		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262009A		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262009B		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262009C		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262009D		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262009E		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262009P		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262009Q		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262009R		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262009S		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262009T		AC11deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262015		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262015A		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
262015B		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262015C		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262015D		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262015E		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262015F		AC16deck,70/100,A5,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262016		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262016A		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
262016B		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262016C		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262016D		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262016E		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262016F		AC16deck,100/150,A5,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262019		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262019A		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262019B		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262019C		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262019D		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262019E		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262019F		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262020		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262020A		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262020B		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262020C		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262020D		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262020E		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262020F		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262023A		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023B		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023C		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023D		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023E		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023F		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023P		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023Q		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023R		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023S		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262023T		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262024A		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024B		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024C		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024D		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024E		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024F		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024P		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024Q		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262024R		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262024S		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262024T		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262030		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262030A		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262030B		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262030C		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262030D		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262030E		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262030F		AC22deck,70/100,A5,G7,PSV44, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
262031		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262031A		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262031B		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262031C		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262031D		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262031E		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262031F		AC22deck,100/150,A5,G7,PSV44, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
262034		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262034A		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262034B		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262034C		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262034D		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262034E		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262034F		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262035A		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035B		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035C		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035D		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035E		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262035F		AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262038		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262038A		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038B		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038C		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038D		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038E		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038F		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038P		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038Q		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038R		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038S		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262038T		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, 9cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262039		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262039A		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039B		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039C		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039D		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039E		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039F		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039P		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039Q		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039R		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039S		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262039T		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, 9cm Gehst/Bahnst		m²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262050		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262050A		AC11deck,70/100,A6,G7,PSV44, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
262050B		AC11deck,70/100,A6,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262050C		AC11deck,70/100,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262050D		AC11deck,70/100,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262050E		AC11deck,70/100,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262051		Bituminöse Tragdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262051A		AC11deck,100/150,A6,G7,PSV44, 4cm Fahrb./Abstellst.		m²
262051B		AC11deck,100/150,A6,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262051C		AC11deck,100/150,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262051D		AC11deck,100/150,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262051E		AC11deck,100/150,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262070		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262070A		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
262070B		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44,5cm Fahrb/Abstellst		m²
262070C		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262070D		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262070E		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262070F		AC16deck,70/100,A6,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262071		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262071A		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
262071B		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
262071C		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
262071D		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
262071E		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
262071F		AC16deck,100/150,A6,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
262074		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262074A		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262074B		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262074C		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262074D		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262074E		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262074F		AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262075		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262075A		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m ²
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
262075B		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262075C		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262075D		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262075E		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262075F		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262078A		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078B		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078C		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078D		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078E		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078F		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262078P		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262078Q		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262078R		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262078S		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262078T		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262079A		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 4cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079B		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079C		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079D		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079E		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079F		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
262079P		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 4cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262079Q		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262079R		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262079S		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262079T		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262085		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262085A		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262085B		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262085C		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262085D		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262085E		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262085F		AC22deck,70/100,A6,G7,PSV44, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
262086		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262086A		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
262086B		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
262086C		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
262086D		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
262086E		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
262086F		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
262086P		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 5cm Gehst/Bahnst		m²
262086Q		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 6cm Gehst/Bahnst		m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
262086R	AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 7cm Gehst/Bahnst		m²
262086S	AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 8cm Gehst/Bahnst		m²
262086T	AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44, 9cm Gehst/Bahnst		m²
262093	Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262093A	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093B	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093C	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093D	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093E	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093F	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093P	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093Q	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093R	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262093S	AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262093T		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, 9cm Gehst/Bahnst.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094		Bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262094A		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 5cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094B		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 6cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094C		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 7cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094D		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 8cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094E		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 9cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094F		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 10cm Fahrb/Abstellst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094P		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 5cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094Q		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 6cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094R		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 7cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094S		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 8cm Gehst/Bahnst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262094T		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, 9cm Gehst/Bahnst		m²

2621 Bituminöse Tragdeckschichten nach Tonnen

LB-Version: 6

262101 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262101A AC11deck,70/100,A5,G7, PSV 44, Fahrb./Abst. Einbau-t t

262102 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262102A AC11deck,100/150,A5,G7, PSV 44, Fahrb./Abst. Einbau-t t

262108 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial Typ x, Bitumen x, Korngrößenverteilung x, Gesteinskörnungsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262108A AC11deck,70/100,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262108P AC11deck,70/100,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262109 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial Typ x, Bitumen x, Korngrößenverteilung x, Gesteinskörnungsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262109A AC11deck,100/150,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t t

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

262109P AC11deck,100/150,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262115 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262115A AC16deck,70/100,A5,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t**t**

262116 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262116A AC16deck,10/1500,A5,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t**t****262116B AC16deck,100/150,A5,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t****t**

262119 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262119A AC16deck,70/100,A5,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262120 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262120A AC16deck,100/150,A5,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262123 Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial Typ x, Bitumen x, Korngrößenverteilung x, Gesteinskörnungsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, PSV-Wert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262123A	AC16deck,70/100,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst.	Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262123P	AC16deck,70/100,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst.	Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262124	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial Typ x, Bitumen x, Korngrößenverteilung x, Gesteinskörnungsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.			
262124A	AC16deck,100/150,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst.	Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262124P	AC16deck,100/150,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst.	Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262130	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.			
262130A	AC22deck,70/100,A5,G7, PSV 44,Fahrb./Abst.	Einb-t		t
262131	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.			
262131A	AC22deck,100/150,A5,G7, PSV 44,Fahrb./Abst.	Einb-t		t
262134	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262134A		AC22deck,70/100,A5,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262135		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262135A		AC22deck,100/150,A5,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262138		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262138A		AC22deck,70/100,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262138P		AC22deck,70/100,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262139		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262139A		AC22deck,100/150,A5,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262139P		AC22deck,100/150,A5,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

262150	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
262150A	AC11deck,70/100,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t	t
262151	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
262151A	AC11deck,100/150,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t	t
262170	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
262170A	AC16deck,70/100,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t	t
262171	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
262171A	AC16deck,100/150,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t	t
262174	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
262174A	AC16deck,70/100,A6,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t	t

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262175	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262175A	AC16deck,100/150,A6,G8, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262178	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262178A	AC16deck,70/100,A6,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262178P	AC16deck,70/100,A6,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262179	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262179A	AC16deck,100/150,A6,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262179P	AC16deck,100/150,A6,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
262185	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262185A		AC22deck,70/100,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t		t
262186		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262186A		AC22deck,100/150,A6,G7, PSV 44,Fahrb./Abst. Einb-t		t
262186P		AC22deck,100/150,A6,G7,PSV44 Gehst/Bahnst		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262193		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262193A		AC22deck,70/100,A6,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262193P		AC22deck,70/100,A6,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262194		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262194A		AC22deck,100/150,A6,G9, PSV 35,Fahrb./Abst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262194P		AC22deck,100/150,A6,G9, PSV 35 Gehst/Bahnst. Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
2622		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichten m2		
262214		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262214A AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262214B AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262214C AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262214D AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262214E AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262214F AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262215 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262215A AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

262215B AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262215C AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262215D AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262215E AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262215F AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262218 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262218A AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262218B AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262218C AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218D		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218E		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218F		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218P		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 4cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218Q		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218R		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218S		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262218T		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262219A		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219B		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219C		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219D		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219E		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219F		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219P		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 4cm Gehst/Bahnst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219Q		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219R		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219S		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262219T		AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262229		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262229A		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262229B		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262229C		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262229D		AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

Änderung: Neue Position

262229E AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262229F AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262230A AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230B AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230C AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230D AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230E AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262230F AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262233A		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233B		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233C		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233D		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233E		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233F		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262233P		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

262233Q AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262233R AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262233S AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262233T AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262234 Modifizierte bituminöse Tragdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262234A AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262234B AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262234C AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262234D AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234E		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234F		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234P		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234Q		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234R		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234S		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262234T		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, 9cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262254		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262254A AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262254B AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262254C AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262254D AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262254E AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262254F AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262255 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262255A AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
262255B		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262255C		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262255D		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262255E		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262255F		AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262258A		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258B		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258C		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258D		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258E		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258F		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258P		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 4cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258Q		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258R		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258S		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262258T		AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

262259 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262259A AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259B AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259C AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259D AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259E AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259F AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259P AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 4cm Gehst/Bahnst **m²**
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262259Q AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262259R		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262259S		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262259T		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262269		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262269A		AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262269B		AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262269C		AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262269D		AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		

LB-Version: 6 *Geändert*

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

262269E AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262269F AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262270A AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270B AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270C AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270D AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270E AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262270F AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273		Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262273A		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273B		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273C		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273D		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273E		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273F		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262273P		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

262273Q AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262273R AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262273S AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262273T AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Gehst/Bahnst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262274 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichte mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262274A AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262274B AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262274C AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Fahrb/Abst m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262274D AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Fahrb/Abst m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274E		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274F		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 10cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274P		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 5cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274Q		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 6cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274R		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 7cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274S		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 8cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
262274T		AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, 9cm Gehst/Bahnst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

2623 Modifizierte bituminöse Tragdeckschichten nach Tonnen

262314	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abstellstreifen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262314A		AC16deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262315		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.		
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262315A		AC16deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262318		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.		
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262318A		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262318P		AC16deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262319		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.		
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.		
		Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262319A AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262319P AC16deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262320 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262320P AC16deck,160/220,A5,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262329 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262329A AC22deck,70/100,A5,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262330 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262330A AC22deck,100/150,A5,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262333		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262333A		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262333P		AC22deck,70/100,A5,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262334		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
262334A		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262334P		AC22deck,100/150,A5,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262354		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262354A AC16deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262355 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262355A AC16deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262358 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262358A AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262358P AC16deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262359 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262359A AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262359P		AC16deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262369		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262369A		AC22deck,70/100,A6,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262370		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262370A		AC22deck,100/150,A6,G8,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
262373		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
262373A		AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

Änderung: Neue Position

262373P AC22deck,70/100,A6,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262374 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösem Tragdeckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, PSV-Wert der Gesteinskörnungen x, Modifizierungszusatz x.
 Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

262374A AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, Fahrb./Abst. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

262374P AC22deck,100/150,A6,G9,PSV35, Ka18, Gehst./Bahnst.. Einbau-t **t**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

2630 Bituminöse Deckschichten m2

263001 Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263001A AC8deck,70/100,A1,G1, 2,5cm Fahrb/Abstell **m²**

263001B AC8deck,70/100,A1,G1, 3cm Fahrb/Abstell **m²**

263001C AC8deck,70/100,A1,G1, 3,5cm Fahrb/Abstell **m²**

263002 Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263002A AC8deck,100/150,A1,G1, 2,5cm Fahrb/Abstell **m²**

263002B AC8deck,100/150,A1,G1, 3cm Fahrb/Abstell **m²**

263002C AC8deck,100/150,A1,G1, 3,5cm Fahrb/Abstell **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263005		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263005A		AC11deck,70/100,A1,G1, 3cm Fahrb/Abstell		m²
263005B		AC11deck,70/100,A1,G1, 3,5cm Fahrb/Abstell		m²
263005C		AC11deck,70/100,A1,G1, 4cm Fahrb/Abstell		m²
263006		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263006A		AC11deck,100/150,A1,G1, 3cm Fahrb/Abstell		m²
263006B		AC11deck,100/150,A1,G1, 3,5cm Fahrb/Abstell		m²
263006C		AC11deck,100/150,A1,G1, 4cm Fahrb/Abstell		m²
263010		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263010A		AC16deck,70/100,A1,G1, 4cm Fahrb/Abstell		m²
263010B		AC16deck,70/100,A1,G1, 4,5cm Fahrb/Abstell		m²
263010C		AC16deck,70/100,A1,G1, 5cm Fahrb/Abstell		m²
263011		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263011A		AC16deck,100/150,A1,G1, 4cm Fahrb/Abstell		m²
263011B		AC16deck,100/150,A1,G1, 4,5cm Fahrb/Abstell		m²
263011C		AC16deck,100/150,A1,G1, 5cm Fahrb/Abstell		m²
263020		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263020A		AC8deck,70/100,A1,G2, 2,5cm Fahrb/Abstell		m²
263020B		AC8deck,70/100,A1,G2, 3cm Fahrb/Abstell		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263020C		AC8deck,70/100,A1,G2, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263020P		AC8deck,70/100,A1,G2, 2,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263020Q		AC8deck,70/100,A1,G2, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263020R		AC8deck,70/100,A1,G2, 3,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263021		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263021A		AC8deck,100/150,A1,G2, 2,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263021B		AC8deck,100/150,A1,G2, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263021C		AC8deck,100/150,A1,G2, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263021P		AC8deck,100/150,A1,G2, 2,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263021Q		AC8deck,100/150,A1,G2, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263021R		AC8deck,100/150,A1,G2, 3,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263025		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263025A		AC11deck,70/100,A1,G2, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263025B		AC11deck,70/100,A1,G2, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263025C		AC11deck,70/100,A1,G2, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263025P		AC11deck,70/100,A1,G2, 3cm Gehst/Bahnst.		m ²
263025Q		AC11deck,70/100,A1,G2, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
263026		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263026A		AC11deck,100/150,A1,G2, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263026B		AC11deck,100/150,A1,G2, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263026C		AC11deck,100/150,A1,G2, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263026P		AC11deck,100/150,A1,G2, 3cm Gehst/Bahnst.		m ²
263026Q		AC11deck,100/150,A1,G2, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
263030		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263030A		AC16deck,70/100,A1,G2, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263030B		AC16deck,70/100,A1,G2, 4,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263030C		AC16deck,70/100,A1,G2, 5cm Fahrb/Abstell		m ²
263031		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263031A		AC16deck,100/150,A1,G2, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263031B		AC16deck,100/150,A1,G2, 4,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263031C		AC16deck,100/150,A1,G2, 5cm Fahrb/Abstell		m ²
263040		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263040A		AC8deck,70/100,A1,G3, 2,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263040B		AC8deck,70/100,A1,G3, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263040C		AC8deck,70/100,A1,G3, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263040P		AC8deck,70/100,A1,G3, 2,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263040Q		AC8deck,70/100,A1,G3, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263040R		AC8deck,70/100,A1,G3, 3,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263041		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263041A		AC8deck,100/150,A1,G3, 2,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263041B		AC8deck,100/150,A1,G3, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263041C		AC8deck,100/150,A1,G3, 3,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263041P		AC8deck,100/150,A1,G3, 2,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263041Q		AC8deck,100/150,A1,G3, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263041R		AC8deck,100/150,A1,G3, 3,5cm Gehst/Bahnst		m ²
263045		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263045A		AC11deck,70/100,A1,G3, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263045B		AC11deck,70/100,A1,G3, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263045P		AC11deck,70/100,A1,G3, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263045Q		AC11deck,70/100,A1,G3, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
263046		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263046A		AC11deck,100/150,A1,G3, 3cm Fahrb/Abstell		m ²
263046B		AC11deck,100/150,A1,G3, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263046P		AC11deck,100/150,A1,G3, 3cm Gehst/Bahnst		m ²
263046Q		AC11deck,100/150,A1,G3, 4cm Gehst/Bahnst		m ²
263050		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263050A		AC16deck,70/100,A1,G3, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263050B		AC16deck,70/100,A1,G3, 4,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263050C		AC16deck,70/100,A1,G3, 5cm Fahrb/Abstell		m ²
263051		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263051A		AC16deck,100/150,A1,G3, 4cm Fahrb/Abstell		m ²
263051B		AC16deck,100/150,A1,G3, 4,5cm Fahrb/Abstell		m ²
263051C		AC16deck,100/150,A1,G3, 5cm Fahrb/Abstell		m ²
263055		Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263055P		AC4deck,70/100,A1,G3, 2 cm Gehst/Bahnst		m ²
263055Q		AC4deck,70/100,A1,G3, 2,5 cm Gehst/Bahnst		m ²

263055R	AC4deck,70/100,A1,G3, 3,0 cm Gehst/Bahnst	m²
263056	Bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263056P	AC4deck,100/150,A1,G3, 2 cm Gehst/Bahnst	m²
263056Q	AC4deck,100/150,A1,G3, 2,5 cm Gehst/Bahnst	m²
263056R	AC4deck,100/150,A1,G3, 3,0 cm Gehst/Bahnst	m²
2631	Bituminöse Deckschichten nach Tonnen	
263101	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263101A	AC8deck,70/100,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
	Geänderter Text der Position	
263102	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263102A	AC8deck,100/150,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
	Geänderter Text der Position	
263105	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263105A	AC11deck,70/100,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
263106	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263106A	AC11deck,100/150,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263110		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263110A		AC16deck,70/100,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263111		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263111A		AC16deck,100/150,A1,G1,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263120		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263120A		AC8deck,70/100,A1,G2, Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263120P		AC8deck,70/100,A1,G2,Gehst/Bahn, Einb-t		t
263121		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263121A		AC8deck,100/150,A1,G2, Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263121P		AC8deck,100/150,A1,G2,Gehst/Bahn, Einb-t		t
263125		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263125A		AC11deck,70/100,A1,G2,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263125P		AC11deck,70/100,A1,G2,Gehst/Bahn, Einb-t		t
263126		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263126A		AC11deck,100/150,A1,G2,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263126P		AC11deck,100/150,A1,G2,Gehst/Bahn, Einb-t		t
263130		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263130A		AC16deck,70/100,A1,G2,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263131		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263131A		AC16deck,100/150,A1,G2,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263140		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahn und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263140A		AC8deck,70/100,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263140P		AC8deck,70/100,A1,G3, Gehst/Bahn, Einb-t		t
263141		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahn und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263141A		AC8deck,100/150,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t		t
263141P		AC8deck,100/150,A1,G3, Gehst/Bahn, Einb-t		t
263145		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahn und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263145A	AC11deck,70/100,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
263145P	AC11deck,70/100,A1,G3,Gehst/Bahn, Einb-t	t
263146	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahn und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263146A	AC11deck,100/150,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
263146P	AC11deck,100/150,A1,G3,Gehst/Bahn, Einb-t	t
263150	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263150A	AC16deck,70/100,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
263151	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263151A	AC16deck,100/150,A1,G3,Fahrb./Abstellst. Einb-t	t
263155	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263155P	AC4deck,70/100,A1,G3,Gehst/Bahn, Einb-t	t
263156	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263156P	AC4deck,100/150,A1,G3,Gehst/Bahn, Einb-t	t

2632	Modifizierte bituminöse Deckschichten m2	
263201	Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
263201A	AC8deck,PmB45/80-65,A2,GS, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
263201B	AC8deck,PmB45/80-65,A2,GS, 3cm Fahrb/Abst	m²
263201C	AC8deck,PmB45/80-65,A2,GS, 3,5cm Fahrb/Abst	m²
263210	Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
263210A	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, 3cm Fahrb/Abst	m²
263210B	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, 3,5cm Fahrb/Abst	m²
263210C	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, 4cm Fahrb/Abst	m²
263214	Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
263214A	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, Ka20, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	m²
263214B	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, Ka20, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	m²
263214C	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	m²
263215	Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
263215M	AC11deck,70/100,A2,GS, Ka20, 3cm Fahrb/Abst	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
263215N		AC11deck,70/100,A2,GS, Ka20, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263215O		AC11deck,70/100,A2,GS, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263220		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263220A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²
263220B		AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS, 5cm Fahrb/Abst		m²
263224		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263224A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263224B		AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS, Ka20, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263226		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263226M		AC16deck,70/100,A2,GS, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263226N		AC16deck,70/100,A2,GS, Ka20, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263230		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263230A	AC8deck,PmB45/80-65,A2,G1, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
263230B	AC8deck,PmB45/80-65,A2,G1, 3cm Fahrb/Abst	m²
263230C	AC8deck,PmB45/80-65,A2,G1, 3,5cm Fahrb/Abst	m²
263240	Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263240A	AC11deck,PmB45/80-65,A1,G1, Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240B	AC11deck,PmB45/80-65,A1,G1, Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240C	AC11deck,PmB45/80-65,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240G	AC11deck,70/100,A1,G1, Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240H	AC11deck,70/100,A1,G1, Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240I	AC11deck,70/100,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240M	AC11deck,100/150,A1,G1, Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²
263240N	AC11deck,100/150,A1,G1, Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263240O		AC11deck,100/150,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263241		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263241A		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, 3cm Fahrb/Abst		m²
263241B		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
263241C		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
263244		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263244A		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, Ka20, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263244B		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, Ka20, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263244C		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263245		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263245A		AC11deck,PmB45/80-65,A1,G2, Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263245B		AC11deck,PmB45/80-65,A1,G2, Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263245C		AC11deck,PmB45/80-65,A1,G2, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263248		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263248M		AC11deck,70/100,A2,G1, Ka20, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263248N		AC11deck,70/100,A2,G1, Ka20, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263248O		AC11deck,70/100,A2,G1, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263248S		AC11deck,70/100,A1,G2, Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263248T		AC11deck,70/100,A1,G2, Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263248U		AC11deck,70/100,A1,G2, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263250		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263250A		AC16deck,PmB45/80-65,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263250B		AC16deck,PmB45/80-65,A1,G1, Ka18, 5cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
263250G		AC16deck,70/100,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263250H		AC16deck,70/100,A1,G1, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263250M		AC16deck,100/150,A1,G1, Ka18, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263250N		AC16deck,100/150,A1,G1, Ka18, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
263251		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263251A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
263251B		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1, 5cm Fahrb/Abst		m²
263254		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263254A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1, Ka20, 4cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263254B		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1, Ka20, 5cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
263255		Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263255A AC16deck,PmB45/80-65,A1,G2, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

263255B AC16deck,PmB45/80-65,A1,G2, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

263258 Modifizierte bituminöse Deckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263258M AC16deck,70/100,A2,G1, Ka20, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.

263258N AC16deck,70/100,A2,G1, Ka20, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.

263258O AC16deck,70/100,A1,G2, Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

263258P AC16deck,70/100,A1,G2, Ka18, 5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

263270 Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263270A AC8deck,70/100,A2,GS,NT 2,5cm Fahrb/Abst **m²**

263270B AC8deck,70/100,A2,GS,NT 3cm Fahrb/Abst **m²**

263270C AC8deck,70/100,A2,GS,NT 3,5cm Fahrb/Abst **m²**

263272 Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263272A		AC11deck,70/100,A2,GS,NT 3cm Fahrb/Abst		m²
263272B		AC11deck,70/100,A2,GS,NT 3,5cm Fahrb/Abst		m²
263272C		AC11deck,70/100,A2,GS,NT 4cm Fahrb/Abst		m²
263274		Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263274A		AC16deck,70/100,A2,GS,NT 4cm Fahrb/Abst		m²
263274B		AC16deck,70/100,A2,GS,NT 5cm Fahrb/Abst		m²
263276		Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263276A		AC8deck,70/100,A2,G1,NT 2,5cm Fahrb/Abst		m²
263276B		AC8deck,70/100,A2,G1,NT 3cm Fahrb/Abst		m²
263276C		AC8deck,70/100,A2,G1,NT 3,5cm Fahrb/Abst		m²
263278		Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263278A		AC11deck,70/100,A2,G1,NT 3cm Fahrb/Abst		m²
263278B		AC11deck,70/100,A2,G1,NT 3,5cm Fahrb/Abst		m²
263278C		AC11deck,70/100,A2,G1,NT 4cm Fahrb/Abst		m²
263280		Niedrigtemperaturasphaltdeckschicht mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263280A		AC16deck,70/100,A2,G1,NT 4cm Fahrb/Abst		m²

263280B	AC16deck,70/100,A2,G1,NT 5cm Fahrb/Abst	m²
2633	Modifizierte bituminöse Deckschichten nach Tonnen	
263301	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263301A	AC8deck,PmB45/80-65,A2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
263310	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263310A	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
263314	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263314A	AC11deck,PmB45/80-65,A2,GS,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t	t
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	
263315	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263315M	AC11deck,70/100,A2,GS,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t	t
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	
263320	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:	

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263320A	AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
263324	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263324A	AC16deck,PmB45/80-65,A2,GS,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t	t
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	
263326	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263326M	AC16deck,70/100,A2,GS,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t	t
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.	
263330	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263330A	AC8deck,PmB45/80-65,A2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t	t
263340	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263340A	AC11deck,PmB45/80-65,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t	t
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263340G		AC11deck,70/100,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263340M		AC11deck,100/150,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263341		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263341A		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
263344		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263344A		AC11deck,PmB45/80-65,A2,G1,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		t
263345		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263345A		AC11deck,PmB45/80-65,A1,G2,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263348		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
263348M		AC11deck,70/100,A2,G1,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		t
263348S		AC11deck,70/100,A1,G2,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263350		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263350A		AC16deck,PmB45/80-65,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263350G		AC16deck,70/100,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263350M		AC16deck,100/150,A1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263351		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263351A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
263354		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
263354A		AC16deck,PmB45/80-65,A2,G1,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t		t

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		
263355	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263355A	AC16deck,PmB45/80-65,A1,G2,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263358	Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem bituminösen Deckschichtmaterial mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263358M	AC16deck,70/100,A2,G1,Ka20, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		t
263358O	AC16deck,70/100,A1,G2,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
263370	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
263370A	AC8deck,70/100,A2,GS,NT Fahrb/Abst, Einb-t		t
263372	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

263372A	AC11deck,70/100,A2,GS,NT Fahrb/Abst, Einb-t	t
263374	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263374A	AC16deck,70/100,A2,GS,NT Fahrb/Abst, Einb-t	t
263376	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263376A	AC8deck,70/100,A2,G1,NT Fahrb/Abst, Einb-t	t
263378	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263378A	AC11deck,70/100,A2,G1,NT Fahrb/Abst, Einb-t	t
263380	Mischguteinbau nach Tonnen mit Niedrigtemperaturasphalt für bituminöse Deckschichten mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Temperaturabsenkende Zusätze (NT) sind z.B. Fischer-Tropsch-Wachse, Fettsäureamide. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
263380A	AC16deck,70/100,A2,G1,NT Fahrb/Abst, Einb-t	t
2640	Splittmastixasphalt (SMA) m2	

LB-Version: 6

264001	Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264001A		SMA8deck PmB45/80-65,S1,GS, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264001B		SMA8deck PmB45/80-65,S1,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264001C		SMA8deck PmB45/80-65,S1,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264005		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264005A		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264005B		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264005C		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264006		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264006A		SMA16deck PmB45/80-65,S1,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264006B		SMA16deck PmB45/80-65,S1,GS, 5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264006C		SMA16deck PmB45/80-65,S1,GS, 6cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264008		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264008M		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, Ka18, 3cm Fahrbr/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264008N		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, Ka18, 3,5cm Fahrbr/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264008O		SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, Ka18, 4cm Fahrbr/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 20 Masse-% aufweisen.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264010		Spittemastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264010A		SMA8deck PmB45/80-65,S1,G1, 2,5cm Fahrbr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264010B		SMA8deck PmB45/80-65,S1,G1, 3cm Fahrbr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264010C		SMA8deck PmB45/80-65,S1,G1, 3,5cm Fahrbr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264015		Spittemastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264015A		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1, 3cm Fahrbr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264015B		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1, 3,5cm Fahrbr/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264015C		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264016		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264016A		SMA16deck PmB45/80-65,S1,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264016B		SMA16deck PmB45/80-65,S1,G1, 5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264016C		SMA16deck PmB45/80-65,S1,G1, 6cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264018		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264018M		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1,Ka18, 3cm Fahrb/Abst		m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264018N		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1,Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264018O		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1,Ka18, 4cm Fahrb/Abst		m²
Modifiziert mit Calciumhydroxid, der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264020		Aufzahlung für das Herstellen einer Absplittung der SMA-Decke mittels bitumenumhüllter Gesteinskörnung x/x der Gesteinsklasse x, Menge x-x kg/m ² . Das Material ist auf die noch heiße Oberfläche gleichmäßig dicht aufzubringen und mit Glattmantelwalzen einzudrücken.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Splittes.		
264020A		Az Abspl.SMAbit. 2/4, GS,1-3kg		m²
264025		Aufzahlung für das Herstellen einer Absplittung der SMA-Decke mittels bitumentumhüllter Gesteinskörnung x/x der Gesteinsklasse x, Menge x-x kg/m ² . Das Material ist auf die noch heiße Oberfläche gleichmäßig dicht aufzubringen und mit Glattmantelwalzen einzudrücken.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Splittes.		
264025A		Az Abspl.SMAbit. 2/4, G1,1-3kg		m²
264030		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264030A		SMA8deck PmB45/80-65,S2,GS, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264030B		SMA8deck PmB45/80-65,S2,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264030C		SMA8deck PmB45/80-65,S2,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264035		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264035A		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264035B		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264035C		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert		
		Änderung: Geändertes Stichwort		
264036		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264036A		SMA16deck PmB45/80-65,S2,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
264036B		SMA16deck PmB45/80-65,S2,GS, 5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
264036C		SMA16deck PmB45/80-65,S2,GS, 6cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
264038		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinskategorie x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264038M		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS,Ka18, 3cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264038N		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS,Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264038O		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS,Ka18, 4cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264040		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinskategorie x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264040A		SMA8deck PmB45/80-65,S2,G1, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264040B		SMA8deck PmB45/80-65,S2,G1, 3cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264040C		SMA8deck PmB45/80-65,S2,G1, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264045		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264045A		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1, 3cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264045B		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264045C		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264046		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264046A		SMA16deck PmB45/80-65,S2,G1, 4cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264046B		SMA16deck PmB45/80-65,S2,G1, 5cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264046C		SMA16deck PmB45/80-65,S2,G1, 6cm Fahrb/Abst		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264048		Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264048M		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1,Ka18, 3cm Fahrb/Abst Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		m²
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264048N		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1,Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst		m²

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
2640480		SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1,Ka18, 4cm Fahrb/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264060		Lärmmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264060A		SMA8deck PmB45/80-65,S3,GS, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264060B		SMA8deck PmB45/80-65,S3,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264060C		SMA8deck PmB45/80-65,S3,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264065		Lärmmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264065A		SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS, 3cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264065B		SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264065C		SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS, 4cm Fahrb/Abst		m²
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
264066		Lärmmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264066A SMA16deck PmB45/80-65,S3,GS, 4cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264066B SMA16deck PmB45/80-65,S3,GS, 5cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264066C SMA16deck PmB45/80-65,S3,GS, 6cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264068 Lärmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264068M SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS,Ka18, 3cm Fahrb/Abst **m²**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264068N SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS,Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst **m²**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264068O SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS,Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264070 Lärmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264070A SMA8deck PmB45/80-65,S3,G1, 2,5cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264070B SMA8deck PmB45/80-65,S3,G1, 3cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264070C SMA8deck PmB45/80-65,S3,G1, 3,5cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264075 Lärmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264075A SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1, 3cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264075B SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1, 3,5cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264075C SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1, 4cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264076 Lärmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264076A SMA16deck PmB45/80-65,S3,G1, 4cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264076B SMA16deck PmB45/80-65,S3,G1, 5cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264076C SMA16deck PmB45/80-65,S3,G1, 6cm Fahrb/Abst **m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264078 Lärmindernden Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264078M SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1,Ka18, 3cm Fahrb/Abst **m²**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264078N SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1,Ka18, 3,5cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264078O SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1,Ka18, 4cm Fahrb/Abst **m²**
 Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264080 Az Deckschicht SMA, GS Leuchtdichtekoeff. $\geq 0,07\text{cd/m}^2/\text{lx}$ **m²**
 Aufzählung auf Deckschichten aus Splittmastixasphalt GS im Tunnel für Leuchtdichtekoeffizient $\geq 0,07\text{cd/m}^2/\text{lx}$
 Zur Sicherstellung ist es erforderlich eine entsprechend helle Gesteinskörnung oder ein natürliches bzw. künstliches Aufhellungsgestein zu verwenden.
 Alle eingesetzten Gesteinskörnungen müssen der Gesteinsklasse GS entsprechen. Die Anforderungen an das Brandverhalten des Mischguts gemäß RVS 09.01.23 müssen eingehalten werden.
 Vor Verkehrsfreigabe ist der Bitumenfilm z.B. mittels Kugelstrahlen von der hellen Gesteinskörnung zu entfernen.
 Die Erreichung des geforderten Leuchtdichtekoeffizienten ist durch entsprechend qualitätsgesicherte Messungen (gemäß Planungshandbuch „Tunnel“ 800.500.1000) vor der Verkehrsfreigabe nachzuweisen und zu dokumentieren.
 Zu berücksichtigen sind insbesondere auch die Bedingungen und Definitionen der RVS 09.02.41.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

2641 Splittmastixasphalt (SMA) nach Tonnen

LB-Version: 6

264101 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264101A SMA8deck PmB45/80-65,S1,GS, Fahrb/Abst, Einb-t **t**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264105 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264105A SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS, Fahrb/Abst, Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264106 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264106A SMA16deck PmB45/80-65,S1,GS, Fahrb/Abst, Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264108 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahn und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264108M SMA11deck PmB45/80-65,S1,GS,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t**t**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264110 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264110A SMA8deck PmB45/80-65,S1,G1, Fahrb/Abst, Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264115 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264115A SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1, Fahrb/Abst, Einb-t**t**

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264116		Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264116A		SMA16deck PmB45/80-65,S1,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
264118		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264118M		SMA11deck PmB45/80-65,S1,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264130		Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264130A		SMA8deck PmB45/80-65,S2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264135		Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264135A		SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
264136		Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.		

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264136A SMA16deck PmB45/80-65,S2,GS, Fahrb/Abst, Einb-t

t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264138 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264138M SMA11deck PmB45/80-65,S2,GS,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t

t

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264140 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264140A SMA8deck PmB45/80-65,S2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t

t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264145 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264145A SMA11deck PmB45/80-65,S2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t

t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264146 Mischguteinbau nach Tonnen mit Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264146A SMA16deck PmB45/80-65,S2,G1, Fahrb/Abst, Einb-t

t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264148 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahn und Abstellstreifen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264148M SMA11deck Pmb45/80-65,S2,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t **t**

Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264160 Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264160A SMA8deck Pmb45/80-65,S3,GS, Fahrb/Abst, Einb-t **t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264165 Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x jedoch mit einem LA-Wert x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264165A SMA11deck Pmb45/80-65,S3,GS, Fahrb/Abst, Einb-t **t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

264166 Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x jedoch mit einem LA-Wert x.

Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264166A SMA16deck Pmb45/80-65,S3,GS, Fahrb/Abst, Einb-t **t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

264168 Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahn und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264168M		SMA11deck PmB45/80-65,S3,GS,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264170		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x jedoch mit einem LA-Wert x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264170A		SMA8deck PmB45/80-65,S3,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264175		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264175A		SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
264176		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264176A		SMA16deck PmB45/80-65,S3,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
264178		Mischguteinbau nach Tonnen mit modifiziertem lärminderndem Splittmastixasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Proportionale Spurrinnentiefe: Kategorie CE. Für Fahrbahn und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264178M	SMA11deck PmB45/80-65,S3,G1,Ka18, Fahrb/Abst, Einb-t	t
Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 18 Masse-% aufweisen.		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

2644	Bituminöse Dünnschichtdecken m2	
Ständige Vorbemerkungen		
1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
Für Dünnschichtdecken in Kaltbauweise gilt die RVS 08.16.05.		
2. Angeführte Normen und Richtlinien		
RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen"		
264401	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.	
Gesondert vergütet wird:		
• das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264401A	AC4deck,PmB45/80-65,A3,GS, 1,5cm Fahrb/Abst	m²
264401B	AC4deck,PmB45/80-65,A3,GS, 2cm Fahrb/Abst	m²
264401C	AC4deck,PmB45/80-65,A3,GS, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264405	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.	
Gesondert vergütet wird:		
• das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264405A	AC8deck,PmB45/80-65,A3,GS, 2cm Fahrb/Abst	m²
264405B	AC8deck,PmB45/80-65,A3,GS, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264410	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.	
Gesondert vergütet wird:		
• das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264410A	AC4deck,PmB45/80-65,A3,G1, 1,5cm Fahrb/Abst	m²
264410B	AC4deck,PmB45/80-65,A3,G1, 2cm Fahrb/Abst	m²
264410C	AC4deck,PmB45/80-65,A3,G1, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264415	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.	
Gesondert vergütet wird:		

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264415A	AC8deck,PmB45/80-65,A3,G1, 2cm Fahrb/Abst	m²
264415B	AC8deck,PmB45/80-65,A3,G1, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264420	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264420A	AC4deck,PmB45/80-65,A4,GS, 1,5cm Fahrb/Abst	m²
264420B	AC4deck,PmB45/80-65,A4,GS, 2cm Fahrb/Abst	m²
264420C	AC4deck,PmB45/80-65,A4,GS, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264425	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264425A	AC8deck,PmB45/80-65,A4,GS, 2cm Fahrb/Abst	m²
264425B	AC8deck,PmB45/80-65,A4,GS, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264430	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264430A	AC4deck,PmB45/80-65,A4,G1, 1,5cm Fahrb/Abst	m²
264430B	AC4deck,PmB45/80-65,A4,G1, 2cm Fahrb/Abst	m²
264430C	AC4deck,PmB45/80-65,A4,G1, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264435	Bituminöse Dünnschichtdecke mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264435A	AC8deck,PmB45/80-65,A4,G1, 2cm Fahrb/Abst	m²
264435B	AC8deck,PmB45/80-65,A4,G1, 2,5cm Fahrb/Abst	m²
264450	Bituminöse lärmindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
264450A	BBTM 5A,PmB45/80-65,GS, 1,5cm Fahrb/Abst		m²
264450B	BBTM 5A,PmB45/80-65,GS, 2cm Fahrb/Abst		m²
264455	Bituminöse lärm mindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264455A	BBTM 8B,PmB45/80-65,GS, 2cm Fahrb/Abst		m²
264455B	BBTM 8B PmB45/80-65,GS, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
264458	Bituminöse lärm mindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264458A	BBTM 8B,PmB45/80-65,GS,Ka25, 2cm Fahrb/Abst		m²
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264458B	BBTM 8B,PmB45/80-65,GS,Ka25, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
	Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264460	Bituminöse lärm mindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264460A	BBTM 5A,PmB45/80-65,G1, 1,5cm Fahrb/Abst		m²
264460B	BBTM 5A,PmB45/80-65,G1, 2cm Fahrb/Abst		m²
264465	Bituminöse lärm mindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264465A	BBTM 8B,PmB45/80-65,G1, 2cm Fahrb/Abst		m²
264465B	BBTM 8B PmB45/80-65,G1, 2,5cm Fahrb/Abst		m²
264468	Bituminöse lärm mindernde Dünnschichtdecke heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Typ x, Bindemittelsorte x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264468A	BBTM 8B,PmB45/80-65,G1,Ka25, 2cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264468B		BBTM 8B,PmB45/80-65,G1,Ka25, 2,5cm Fahrbr/Abst		m²
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264470		Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264470A		DDK5,H,PSV50,LA15,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264470B		DDK5,H,PSV50,LA17,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264470C		DDK5,H,PSV50,LA20,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264471		Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264471A		DDK5,M,PSV50,LA20,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264471B		DDK5,M,PSV44,LA20,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264472		Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264472A		DDK5,N,PSV44,LA20,16kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264475		Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.		
264475A		DDK8,H,PSV50,LA15,20kg/m2, Fahrbr/Abst		m²
264475B		DDK8,H,PSV50,LA17,20kg/m2, Fahrbr/Abst		m²

264475C	DDK8,H,PSV50,LA20,20kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264476	Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264476A	DDK8,M,PSV50,LA20,20kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264476B	DDK8,M,PSV44,LA20,20kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264477	Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264477A	DDK8,N,PSV44,LA20,20kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264480	Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264480A	DDK11,H,PSV50,LA15,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264480B	DDK11,H,PSV50,LA17,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264480C	DDK11,H,PSV50,LA20,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264481	Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264481A	DDK11,M,PSV50,LA20,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264481B	DDK11,M,PSV44,LA20,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
264482	Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.	

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264482A	DDK11,N,PSV44,LA20,22kg/m2, Fahrb/Abst	m²
2645	Bituminöse Dünnschichtdecken nach Tonnen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen	
	Für Dünnschichtdecken in Kaltbauweise gilt die RVS 08.16.05.	
	2. Angeführte Normen und Richtlinien	
	RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen"	
264501	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264501A	AC4deck,PmB45/80-65,A3,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264505	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264505A	AC8deck,PmB45/80-65,A3,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264510	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264510A	AC4deck,PmB45/80-65,A3,G1, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264515	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264515A	AC8deck,PmB45/80-65,A3,G1, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264520	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen.	

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten,
- ein erforderliches Vorspritzen.

264520A	AC4deck,PmB45/80-65,A4,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264525	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264525A	AC8deck,PmB45/80-65,A4,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264530	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264530A	AC4deck,PmB45/80-65,A4,G1, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264535	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial aus Asphaltbeton mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264535A	AC8deck,PmB45/80-65,A4,G1, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264550	Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264550A	BBTM 5A,PmB45/80-65,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264555	Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, • ein erforderliches Vorspritzen.	
264555A	BBTM 8B,PmB45/80-65,GS, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264558	Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264558A		BBTM 8B,PmB45/80-65,GS, Ka25, Fahrb/Abst, Einb-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264560		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnsschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264560A		BBTM 5A,PmB45/80-65,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264565		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnsschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264565A		BBTM 8B,PmB45/80-65,G1, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264568		Mischguteinbau nach Tonnen mit lärm minderndem bituminösem Dünnsschichtdeckenmaterial heiß mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Funktion x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, mit Modifizierungszusatz x. Mischgut liefern und auf die Unterlage profilgemäß aufbringen und verdichten. Für Fahrbahnen und Abstellstreifen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264568A		BBTM 8B,PmB45/80-65,G1, Ka25, Fahrb/Abst, Einb-t		t
		Modifiziert mit Calciumhydroxid (Ka). Der extrahierte Füller muss einen Calciumhydroxidgehalt ≥ 25 Masse-% aufweisen.		
264570		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnsschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264570A		DDK5,H,PSV50,LA15,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264570B		DDK5,H,PSV50,LA17,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264570C		DDK5,H,PSV50,LA20,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
264571		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264571A		DDK5,M,PSV50,LA20,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264571B		DDK5,M,PSV44,LA20,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264572		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264572A		DDK5,N,PSV44,LA20,12-16kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264575		Bituminöse Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264575A		DDK8,H,PSV50,LA15,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264575B		DDK8,H,PSV50,LA17,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264575C		DDK8,H,PSV50,LA20,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264576		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		
264576A		DDK8,M,PSV50,LA20,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264576B		DDK8,M,PSV44,LA20,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t		t
264577		Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.		

264577A	DDK8,N,PSV44,LA20,14-20kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264580	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnenschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
264580A	DDK11,H,PSV50,LA15,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264580B	DDK11,H,PSV50,LA17,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264580C	DDK11,H,PSV50,LA20,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264581	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
264581A	DDK11,M,PSV50,LA20,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264581B	DDK11,M,PSV44,LA20,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
264582	Mischguteinbau nach Tonnen mit bituminöser Dünnschichtdecke kalt mit polymermodifizierter Bitumenemulsion Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, PSV-Wert x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m ² bezogen auf eine Gesteinsrohichte von 2,7 g/cm ³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - ein erforderliches Vorspritzen.	
264582A	DDK11,N,PSV44,LA20,16-22kg/m2, Fahrb/Abst, Einb-t	t
2648	Gussasphaltdecken (MA) m2	
264801	Trennschicht zwischen Unterlage und Gussasphalt herstellen durch Aufbringen eines Trennmateri als aus x.	
264801A	Trennschicht Sand	m²
264801B	Trennschicht Rohglasvlies	m²
264801C	Trennschicht Perkalor-Papier	m²
264815	Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergusssmasse. Gesondert vergütet wird: - die Oberflächenausbildung.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
264815A		MA4,90/10,M1,G1, 2 cm Fahrb/Abst		m²
264815B		MA4,90/10,M1,G1, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264815C		MA4,90/10,M1,G3, 2cm Fahrb/Abst		m²
264815D		MA4,90/10,M1,G3, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264816		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264816A		MA8,90/10,M1,GS, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264816B		MA8,90/10,M1,GS, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264816C		MA8,90/10,M1,GS, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264817		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264817A		MA8,PmB25/55-65,M1,GS, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264817B		MA8,PmB25/55-65,M1,GS, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264817C		MA8,PmB25/55-65,M1,GS, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264820		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264820A		MA11,90/10,M1,GS, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264820B		MA11,90/10,M1,GS, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264820C		MA11,90/10,M1,GS, 4 cm Fahrb/Abst		m²
264821		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264821A		MA11,PmB25/55-65,M1,GS, 3 cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
264821B	MA11,PmB25/55-65,M1,GS, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264821C	MA11,PmB25/55-65,M1,GS, 4 cm Fahrb/Abst		m²
264845	Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264845A	MA8,90/10,M1,G1, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264845B	MA8,90/10,M1,G1, 3cm Fahrb/Abst		m²
264845C	MA8,90/10,M1,G1, 3,5cm Fahrb/Abst		m²
264846	Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264846A	MA8,PmB25/55-65,M1,G1, 2,5 cm Fahrb/Abst		m²
264846B	MA8,PmB25/55-65,M1,G1, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264846C	MA8,PmB25/55-65,M1,G1, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264850	Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264850A	MA11,90/10,M1,G1, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264850B	MA11,90/10,M1,G1, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²
264850C	MA11,90/10,M1,G1, 4 cm Fahrb/Abst		m²
264851	Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264851A	MA11,PmB25/55-65,M1,G1, 3 cm Fahrb/Abst		m²
264851B	MA11,PmB25/55-65,M1,G1, 3,5 cm Fahrb/Abst		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
264851C		MA11,PmB25/55-65,M1,G1, 4 cm Fahrb/Abst		m²
264855		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264855A		MA4,90/10,M1,G1, 2 cm Gehsteig/Bahnsteig		m²
264855B		MA4,90/10,M1,G1, 2,5 cm Gehsteig/Bahnsteig		m²
264856		Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, für Fahrbahnen und Abstellstreifen bzw. für Gehsteige, Radwege und Bahnsteige herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fugen sowie deren Ausgießen mit einer Heißvergussmasse. Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenausbildung.		
264856A		MA4,90/10,M2,G3, 2 cm Gehsteig/Bahnsteig		m²
264856B		MA4,90/10,M2,G3, 2,5 cm Gehsteig/Bahnsteig		m²
264880		Aufzahlung für das Abstreuen der Oberfläche von Gussasphaltdecken bei Gehwegen und Bahnsteigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen.		
264880A		Az Abstreuen MA Gehsteig/Bahnsteig mit Sand f3		m²
		Abstreuen mit füllerarmem Sand der Kategorie des Gehaltes an Feinateilen x, und eindrücken mittels leichter Handwalze.		
264880B		Az Abstreuen MA Gehsteig/Bahnsteig mit 2/4, G3		m²
		Abstreuen mit einer Gesteinskörnung x/x der Gesteinsklasse x und eindrücken mittels leichter Handwalze.		
264881		Aufzahlung für das Herstellen einer zusätzlichen Riffelung der Oberfläche von Gussasphaltdecken vor dem Erkalten, bei Gehwegen und Bahnsteigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen.		
264881A		Az zusätzliches Riffeln MA Gehsteig/Bahnsteig		m²
264883		Aufzahlung für die Herstellung einer Absplittung bei Gussasphaltfahrbahndecken mit bitumentumhüllter Gesteinskörnung x/x, der Gesteinsklasse x, Menge x-x kg/m ² . Das Material ist auf die noch heiße Oberfläche, in der Regel maschinell, gleichmäßig dicht aufzubringen und mit leichten Glattmantelwalzen einzudrücken. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufnehmen bzw. gründliche Abkehren, Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen vor der Verkehrsfreigabe.		
264883A		Az Abspl.MAbit.Fahrb/Abs.2/4,G1, 8-15 kg		m²

264883B	Az Abspl.MAbit.Fahrb/Abs.4/8,G1, 8-25 kg	m²
264885	Aufzählung für die Herstellung einer gewalzten Gussasphaltpfahrbahnplatte durch Absplitten mit bitumenumhüllter Gesteinskörnung x/x, der Gesteinsklasse x, Menge x-x kg/m ² , und anschließendem Walzen. Das Material ist auf die noch heiße Oberfläche, in der Regel maschinell, gleichmäßig dicht aufzubringen und nacheinander mit Gummirad- und schwerer Glattmantelwalze zu walzen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen bzw. gründliche Abkehren, Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen vor der Verkehrsfreigabe.	
264885A	Az Gewal.MAbit.Fahrb/Abs.2/4,G1, 8-15 kg	m²
264885B	Az Gewal.MAbit.Fahrb/Abs.4/8,G1, 8-25 kg	m²
264890	Rinnsal- bzw. Spitzgrabenausbildung in Gussasphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, Dicke x cm, einschließlich Oberflächenausbildung herstellen. Die Gussasphaltmasse ist auf die bereits vorhandene oder nach gesonderten Positionen hergestellte und gereinigte Unterlage aufzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Ausbildung der Oberfläche mittels Abreiben mit füllerarmem Sand, - das Herstellen von arbeitsbedingten Fugen in der Gussasphaltfläche. Gesondert vergütet wird: - die Herstellung der Anschlussfugen.	
264890A	Rinnsal MA4,90/10,M2,G1, 2,0 cm	m²
264890B	Rinnsal MA8,90/10,M2,G1, 2,5 cm	m²
264890C	Rinnsal MA8,90/10,M2,G1, 3,0 cm	m²
264890D	Rinnsal MA8,90/10,M2,G1, 3,5 cm	m²
2650	Offenporige Asphaltdecken (PA) m²	
265001	Offenporiger Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltdecken, - das Aufbringen der Zwischenschicht als Abdichtung der Unterlage.	
265001A	PA8,PmB45/80-65,P1,G1, 3 cm Fahrb/Abst	m²
265001B	PA8,PmB45/80-65,P1,G1, 4 cm Fahrb/Abst	m²
265002	Offenporiger Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltdecken, - das Aufbringen der Zwischenschicht als Abdichtung der Unterlage.	
265002A	PA11,PmB45/80-65,P1,G1, 4 cm Fahrb/Abst	m²
265002B	PA11,PmB45/80-65,P1,G1, 5 cm Fahrb/Abst	m²
265003	Offenporiger Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltdecken, - das Aufbringen der Zwischenschicht als Abdichtung der Unterlage.	

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
265003A	PA16,PmB45/80-65,P1,G1, 5 cm Fahrb/Abst		m ²
265003B	PA16,PmB45/80-65,P1,G1, 6 cm Fahrb/Abst		m ²
2651	Halbstarre Deckschichten Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Vertragsbedingungen Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.16.03 sind einzuhalten. 2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarre Deckschichten"		
265101	Halbstarre Deckschicht (HSD) bestehend aus offenporigem Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick und vibrationsfreies Auffüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mittels Hochleistungsfließmörtel der Klasse x für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen des Verdunstungsschutzes unmittelbar nach der Auffüllung, - die dichte Herstellung der seitlichen Anschlüsse (Abschalung). Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - das Vorspritzen, - das Schneiden und Vergießen von Fugen, - das Trennen der HSD von Randsteinen, Betonsteinen mit bituminösem Fugenband.		
265101A	HSD PA11,70/100,P4,GS, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m ²
265101B	HSD PA16,70/100,P4,GS, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m ²
265102	Halbstarre Deckschicht (HSD) bestehend aus offenporigem Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick und vibrationsfreies Auffüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mittels Hochleistungsfließmörtel Klasse x für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen des Verdunstungsschutzes unmittelbar nach der Auffüllung, - die dichte Herstellung der seitlichen Anschlüsse (Abschalung). Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - das Vorspritzen, - das Schneiden und Vergießen von Fugen, - das Trennen der HSD von Randsteinen, Betonsteinen mit bituminösem Fugenband.		
265102A	HSD PA11,70/100,P4,G1, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m ²
265102B	HSD PA16,70/100,P4,G1, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m ²
265105	Halbstarre Deckschicht (HSD) bestehend aus offenporigem Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick und vibrationsfreies Auffüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mittels Hochleistungsfließmörtel Klasse x für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen des Verdunstungsschutzes unmittelbar nach der Auffüllung, - die dichte Herstellung der seitlichen Anschlüsse (Abschalung). Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - das Vorspritzen, - das Schneiden und Vergießen von Fugen, - das Trennen der HSD von Randsteinen, Betonsteinen mit bituminösem Fugenband.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
265105A	HSD PA11,PmB45/80-65,P4,GS, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m²
265105B	HSD PA16,PmB45/80-65,P4,GS, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m²
265106	Halbstarre Deckschicht (HSD) bestehend aus offenporigem Asphalt mit den Kennzeichnungen Sorte x, Größtkorn x, Bindemittelsorte x, Typ x, Gesteinsklasse x, im verdichteten Zustand x cm dick und vibrationsfreies Auffüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüstes mittels Hochleistungsfließmörtel Klasse x für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen des Verdunstungsschutzes unmittelbar nach der Auffüllung, - die dichte Herstellung der seitlichen Anschlüsse (Abschalung). Gesondert vergütet wird: - das Reinigen bei bereits unter Verkehr liegenden Asphaltsschichten, - das Vorspritzen, - das Schneiden und Vergießen von Fugen, - das Trennen der HSD von Randsteinen, Betonsteinen mit bituminösem Fugenband.		
265106A	HSD PA11,PmB45/80-65,P4,G1, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m²
265106B	HSD PA16,PmB45/80-65,P4,G1, 5 cm, KI I, Fahrb/Abst		m²
2690	Oberflächen, Tränkungen, Einstreudecken, Versiegelungen Ständige Vorbemerkungen 1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Für Oberflächenbehandlungen gilt die RVS 08.16.04. Für Versiegelungen gilt die RVS 08.16.05. 2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.16.04 "Oberflächenbehandlung" RVS 08.16.05 "Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen"		
269001	Einfache Oberflächenbehandlung (EO) mit Korngruppe x, Gesteinskörnung x, Bindemittelsorte x, Verkehrsbelastung x, LA-Wert x, PSV-Wert x, bestehend aus x kg/m² Gesteinskörnung, x kg/m² Bindemittel herstellen. Das Bindemittel ist gleichmäßig auf die bereits vorhandene oder nach gesonderten Positionen hergestellte und saubere Unterlage aufzuspritzen, mit Splitt gleichmäßig abzudecken und abzuwalzen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Splittes. Gesondert vergütet wird: - das Herstellen der Unterlage, - das Reinigen der Unterlage.		
269001A	EO4/8, C100/0, C67B3-OB, M, LA20, PSV44, 18 kg/m2;2,0kg/m2		m²
269001B	EO4/8, C90/1, C67B3-OB N, LA25, PSV35, 18 kg/m2;2,0 kg/m2		m²
269001C	EO2/8, C100/0, Fv8BP3-OB, H, LA17, PSV50,15 kg/m2;1,2 kg/m2		m²
269005	Einfache Oberflächenbehandlung mit doppelter Splittabstreuerung (EODS) mit Korngruppe x, Gesteinskörnung x, Bindemittelsorte x, Verkehrsbelastung x, LA-Wert x, PSV-Wert x, bestehend aus x kg/m² Gesteinskörnung, x kg/m² Bindemittel herstellen. Das Bindemittel ist gleichmäßig auf die bereits vorhandene oder nach gesonderten Positionen hergestellte und saubere Unterlage aufzuspritzen, mit Splitt gleichmäßig abzudecken und abzuwalzen. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Splittes. Gesondert vergütet wird:		

- das Herstellen der Unterlage,
- das Reinigen der Unterlage.

269005A EODS8/11+2/4,C100/0,C67B3-OB,M,LA20,PSV44,16+8kg/m2;2,2kg/m2 m²

269005B EODS4/8+2/4,Fv8BP3-OB,C100/0,H,LA15,PSV50,12+8kg/m2;1,2kg/m2 m²

269005C EODS4/8+2/4-Fv8BP3-OB,C100/0,M,LA17,PSV50,12+8kg/m2;1,2kg/m2 m²

269010 Doppelte Oberflächenbehandlung (DO) mit Korngruppe x, Gesteinskörnung x, Bindemittelsorte x, Verkehrsbelastung x, LA-Wert x, PSV-Wert x, bestehend aus x kg/m² Gesteinskörnung, x kg/m² Bindemittel herstellen.

Das Bindemittel ist gleichmäßig auf die bereits vorhandene oder nach gesonderten Positionen hergestellte und saubere Unterlage aufzuspritzen, mit Splitt gleichmäßig abzudecken und abzuwalzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Splittes.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Unterlage,
- das Reinigen der Unterlage.

269010A DO8/11+2/4,C100/0,C67B3-OB,M,LA20,PSV44,18+12kg/m2; 3,5kg/m2 m²

269030 Versiegelung Sorte x, Größtkorn x mm, Verkehrsbelastung x, LA-Wert x, Einbaugewicht x kg/m² bezogen auf eine Gesteinsrohddichte von 2,7 g/cm³ (bei höheren oder niedrigeren Gesteinsrohddichten ist das Einbaugewicht entsprechend zu erhöhen bzw. zu vermindern), für Fahrbahnen und Abstellstreifen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufnehmen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen, nichtgebundenen Gesteinsmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Unterlage,
- das Reinigen der Unterlage.

269030A Versiegelung VS 2, H, LA15, 8 kg/m2 m²

269030B Versiegelung VS 2, H, LA17, 8 kg/m2 m²

269030C Versiegelung VS 2, H, LA20, 8 kg/m2 m²

269030D Versiegelung VS 2, M, LA20, 8 kg/m2 m²

2695 Bituminös stabilisierte Tragschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.17.01 sind einzuhalten.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.17.01 "Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten"

269501 Mit Bitumen (Emulsion oder Schaumbitumen) stabilisierte Tragschichte Typ x im verdichteten Zustand x cm dick im Baumischverfahren (BMV) herstellen.

Mittels einer Mischmaschine (Bodenfräse, Stabilisierer, Recycler) ist der anstehende oder vorher nach gesonderter Position aufgebrauchte Grundstoff und das allfällig erforderliche Zusatzmaterial mit Wasser und Bindemittel gründlich zu durchmischen und anschließend zu verdichten.

Gesondert vergütet wird:

- die für die Stabilisierung, gemäß Eignung erforderliche Bindemittelmenge,
- das Liefern des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
269501A	Bit.stab.Tragschichte ST-B, 20 cm BMV		m²
269501B	Bit.stab.Tragschichte ST-B, 25 cm BMV		m²
269502	Mit Bitumen (Emulsion oder Schaumbitumen) stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Zentralmischverfahren (ZMV) herstellen. Das in stationären Mischanlagen hergestellte Gemisch (Grundstoff, Bindemittel und Wasser) ist mittels Fertiger oder Grader einzubauen und anschließend zu verdichten. Die Leistung beinhaltet auch: • den Transport des Grundstoffes zur stationären Mischanlage. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag des Grundstoffes nach den Abtragspositionen, • die für die Stabilisierung, gemäß Eignung erforderliche Bindemittelmenge, • das Liefern des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.		
269502A	Bit.stab.Tragschichte ST-B, 20 cm ZMV		m²
269502B	Bit.stab.Tragschichte ST-B, 25 cm ZMV		m²
269505	Mit Bitumen (Emulsion oder Schaumbitumen) stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Baumischverfahren (BMV) herstellen. Mittels einer Mischmaschine (Bodenfräse, Stabilisierer, Recycler) ist der anstehende oder vorher nach gesonderter Position aufgebrauchte Grundstoff mit Wasser und Bindemittel gründlich zu durchmischen und anschließend zu verdichten. Gesondert vergütet wird: • die für die Stabilisierung, gemäß Eignung erforderliche Bindemittelmenge, • das Liefern des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.		
269505A	Bit.stab.Tragschichte ST-BZ, 20 cm BMV		m²
269505B	Bit.stab.Tragschichte ST-BZ, 25 cm BMV		m²
269506	Mit Bitumen (Emulsion oder Schaumbitumen) stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Zentralmischverfahren (ZMV) herstellen. Das in stationären Mischanlagen hergestellte Gemisch (Grundstoff, Bindemittel und Wasser) ist mittels Fertiger oder Grader einzubauen und anschließend zu verdichten. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag des Grundstoffes nach den Abtragspositionen, • die für die Stabilisierung, gemäß Eignung erforderliche Bindemittelmenge, • das Liefern des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.		
269506A	Bit.stab.Tragschichte ST-BZ, 20 cm ZMV		m²
269506B	Bit.stab.Tragschichte ST-BZ, 25 cm ZMV		m²
269510	Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
269510A	Zusatzmaterial CNR, 0/4 stab.Tragsch.		t
269510B	Zusatzmaterial CNR, 0/22 stab.Tragsch.		t
269510C	Zusatzmaterial CNR, 0/32 stab.Tragsch.		t
269510D	Zusatzmaterial CNR, 0/45 stab.Tragsch.		t
269510E	Zusatzmaterial CNR, 0/63 stab.Tragsch.		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
269511		Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
269511A		Zusatzmaterial RA I, 0/4 stab.Tragsch.		t
269511B		Zusatzmaterial RA I, 0/22 stab.Tragsch.		t
269511C		Zusatzmaterial RA I, 0/32 stab.Tragsch.		t
269511D		Zusatzmaterial RA I, 0/45 stab.Tragsch.		t
269511E		Zusatzmaterial RA I, 0/63 stab.Tragsch.		t
269511F		Zusatzmaterial RA II, 0/4 stab.Tragsch.		t
269511G		Zusatzmaterial RA II, 0/22 stab.Tragsch.		t
269511H		Zusatzmaterial RA II, 0/32 stab.Tragsch.		t
269511I		Zusatzmaterial RA II, 0/45 stab.Tragsch.		t
269511J		Zusatzmaterial RA II, 0/63 stab.Tragsch.		t
269512		Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
269512A		Zusatzmaterial RAB I, 0/4 stab.Tragsch.		t
269512B		Zusatzmaterial RAB I, 0/22 stab.Tragsch.		t
269512C		Zusatzmaterial RAB I, 0/32 stab.Tragsch.		t
269512D		Zusatzmaterial RAB I, 0/45 stab.Tragsch.		t
269512E		Zusatzmaterial RAB I, 0/63 stab.Tragsch.		t
269512F		Zusatzmaterial RAB II, 0/4 stab.Tragsch.		t
269512G		Zusatzmaterial RAB II, 0/22 stab.Tragsch.		t
269512H		Zusatzmaterial RAB II, 0/32 stab.Tragsch.		t
269512I		Zusatzmaterial RAB II, 0/45 stab.Tragsch.		t
269512J		Zusatzmaterial RAB II, 0/63 stab.Tragsch.		t
269513		Zusatzmaterial x , Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
269513A		Zusatzmaterial RM I, 0/4 stab.Tragsch.		t
269513B		Zusatzmaterial RM I, 0/22 stab.Tragsch.		t
269513C		Zusatzmaterial RM I, 0/32 stab.Tragsch.		t
269513D		Zusatzmaterial RM I, 0/45 stab.Tragsch.		t
269513E		Zusatzmaterial RM I, 0/63 stab.Tragsch.		t

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
269513F	Zusatzmaterial RM II, 0/4 stab.Tragsch.		t
269513G	Zusatzmaterial RM II, 0/22 stab.Tragsch.		t
269513H	Zusatzmaterial RM II, 0/32 stab.Tragsch.		t
269513I	Zusatzmaterial RM II, 0/45 stab.Tragsch.		t
269513J	Zusatzmaterial RM II, 0/63 stab.Tragsch.		t
269520	Bindemittel x gemäß RVS 08.17.01 liefern für stabilisierte Tragschicht Typ x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für Lieferung und Verarbeitung des Bindemittels. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
269520A	Bitumen liefern für ST-B und ST-BZ		t
269520B	Zement liefern für ST-BZ		t
269525	Aufzahlung zu den Positionen stabilisierte Positionen (ST) für das zusätzliche Liefern und Abstreuen mit x kg/m ² Gesteinskörnung Cx/x x/x, LA-Wert x, PSV >= x, wenn die ST direkt (ohne weitere Überbauung) befahren werden muss. Die Körnung ist sofort nach Aufbringen des Verdunstungsschutzes aufzustreuen und einzuwalzen. Loses Material ist vor der Aufbringung weiterer Schichten des Straßenaufbaues abzukehren.		
269525A	Az ST abstreuen 6 kg, C90/1 2/4,LA25, PSV44		m ²
269525B	Az ST abstreuen 8 kg, C90/1 4/8,LA25, PSV44		m ²

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 28 - Betondecken, zementstabil. Tragschichten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2801 Vorarbeiten Betondecken**
- ULG 2802 Zementstabilisierte Tragschichten**
- ULG 2803 Unterlagsbeton Betondecken**
- ULG 2804 Betondeckenherstellungen**
- ULG 2805 Fugen, Anker, Bewehrung**
- ULG 2810 Spurwege aus Beton**

28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Verrechnung

Beim Einbau von Tragschichten sind die Aufwendungen für Erschwernisse infolge von Schächten und sonstigen Einbauten mit den Einheitspreisen abgegolten. Öffnungen, Vorsprünge und Einbauten von mehr als 1,00 m² Einzelfläche sind bei der Verrechnung abzuziehen.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.17.02

RVS 08.17.03

RVS 08.17.04

RVS 13.01.51

Für Spurwege in Beton gilt:

RVS 03.03.82

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.17.02 "Deckenherstellung"

RVS 08.17.03 "Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken"

RVS 08.17.04 "Fugen in Betonfahrbahnen"

RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung"

RVS 03.03.82 "Spurwege"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

2801 Vorarbeiten Betondecken

280101 Trennschichte liefern und verlegen aus x.

Die Trennschichte hat aus nicht betonschädigenden Stoffen zu bestehen. Das Verlegen hat derart gesichert zu erfolgen, dass durch Wettereinflüsse und den Betonierungsvorgang die planebene Lage der Trennschichte nicht beeinträchtigt wird.

Verrechnet wird:

- nach m² Betondecke, unterhalb der eine Trennschichte angeordnet wurde.

280101A Trennschichte aus Papier m²

280101B Trennschichte aus Kunststoffolie m²

2802 Zementstabilisierte Tragschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.17.01 sind einzuhalten.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.17.01 "Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten"

LB-Version: 6

280201 Mit Zement stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Baumischverfahren (BMV) herstellen.

Mittels einer Mischmaschine (Bodenfräse, Stabilisierer, Recycler) ist der anstehende oder vorher nach gesonderter Position aufgetragene Grundstoff und das allfällig erforderliche Zusatzmaterial mit Wasser und Bindemittel gründlich zu durchmischen und anschließend zu verdichten. Die Tragschichte ist unmittelbar nach dem Verdichten mit einem Verdunstungsschutz zu versiegeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des Verdunstungsschutzes mittels Bitumenemulsion mit einer wirksamen Bindemittelmenge von mindestens 0,4 kg/m²,
- das Vorlegen des Bindemittels.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Bindemittels,
- das Liefern und Vorlegen des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.

280201A	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 18 cm BMV	m²
280201B	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 20 cm BMV	m²
280201C	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 25 cm BMV	m²
280201D	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 30 cm BMV	m²

280202 Mit Zement stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Zentralmischverfahren (ZMV) herstellen.

Das in stationären Mischanlagen hergestellte Gemisch (Grundstoff, Bindemittel und Wasser) ist zu liefern und mittels Fertiger oder Grader einzubauen und anschließend zu verdichten. Die Tragschichte ist unmittelbar nach dem Verdichten mit einem Verdunstungsschutz zu versiegeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des Verdunstungsschutzes mittels Bitumenemulsion mit einer wirksamen Bindemittelmenge von mindestens 0,4 kg/m².

280202A	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 18 cm ZMV	m²
280202B	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 20 cm ZMV	m²
280202C	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 25 cm ZMV	m²
280202D	Zementstab.Tragsch. ST-Z, 30 cm ZMV	m²

280205 Mit Tragschichtbinder (hydraulisches Bindemittel niedriger Anfangs- und hoher Endfestigkeit) stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Baumischverfahren (BMV) herstellen.

Mittels einer Mischmaschine (Bodenfräse, Stabilisierer, Recycler) ist der anstehende oder vorher nach gesonderter Position aufgebrauchte Grundstoff und das allfällig erforderliche Zusatzmaterial mit Wasser und Bindemittel gründlich zu durchmischen und anschließend zu verdichten. Die Tragschichte ist unmittelbar nach dem Verdichten mit einem Verdunstungsschutz zu versiegeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des Verdunstungsschutzes mittels Bitumenemulsion mit einer wirksamen Bindemittelmenge von mindestens 0,4 kg/m²,
- das Vorlegen des Bindemittels.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Bindemittels,
- das Liefern und Vorlegen des Zusatzmaterials, sofern angeordnet bzw. gemäß Eignung erforderlich.

280205A	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 18 cm BMV	m²
280205B	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 20 cm BMV	m²
280205C	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 25 cm BMV	m²
280205D	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 30 cm BMV	m²

280206 Mit Tragschichtbinder (hydraulisches Bindemittel niedriger Anfangs- und hoher Endfestigkeit) stabilisierte Tragschichte Typ x, im verdichteten Zustand x cm dick im Zentralmischverfahren (ZMV) herstellen.

Das in stationären Mischanlagen hergestellte Gemisch (Grundstoff, Bindemittel und Wasser) ist mittels Fertiger oder Grader einzubauen und anschließend zu verdichten. Die Tragschichte ist unmittelbar nach dem Verdichten mit einem Verdunstungsschutz zu versiegeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des Verdunstungsschutzes mittels Bitumenemulsion mit einer wirksamen Bindemittelmenge von mindestens 0,4 kg/m²,
- den Transport des Grundstoffes zur stationären Mischanlage.

280206A	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 18 cm ZMV	m²
280206B	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 20 cm ZMV	m²
280206C	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 25 cm ZMV	m²
280206D	TSB-stab.Tragsch. ST-T, 30 cm ZMV	m²
280209	Aufzahlung zu der Positionen stabilisierte Tragschichte Typ x herstellen, für die Mehraufwendungen, die sich aus der Durchführung eines zweiten Fräsvorganges, welcher infolge eines sich aus der Eignung ergebenden erhöhten Bindemittelgehaltes notwendig ist, ergeben. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche daraus resultierenden Kosten, auch Folgekosten verursacht durch den geringeren Arbeitsfortschritt.	
280209A	Az ST-Z für zweiten Fräsvorgang	m²
280209B	Az ST-T für zweiten Fräsvorgang	m²
280210	Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.	
280210A	Zusatzmat. CNR, 0/4 stab.Tragschicht	t
280210B	Zusatzmat. CNR, 0/22 stab.Tragschicht	t
280210C	Zusatzmat. CNR, 0/32 stab.Tragschicht	t
280210D	Zusatzmat. CNR, 0/45 stab.Tragschicht	t
280210E	Zusatzmat. CNR, 0/63 stab.Tragschicht	t
280211	Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.	
280211A	Zusatzmat. C90/3, 0/4 stab.Tragschicht	t
280211B	Zusatzmat. C90/3, 0/22 stab.Tragschicht	t
280211C	Zusatzmat. C90/3, 0/32 stab.Tragschicht	t
280211D	Zusatzmat. C90/3, 0/45 stab.Tragschicht	t
280211E	Zusatzmat. C90/3, 0/63 stab.Tragschicht	t
280212	Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
280212A		Zusatzmat. RB I, 0/4 stab.Tragschicht		t
280212B		Zusatzmat. RB I, 0/22 stab.Tragschicht		t
280212C		Zusatzmat. RB I, 0/32 stab.Tragschicht		t
280212D		Zusatzmat. RB I, 0/45 stab.Tragschicht		t
280212E		Zusatzmat. RB I, 0/63 stab.Tragschicht		t
280212F		Zusatzmat. RB IIa, 0/4 stab.Tragschicht		t
280212G		Zusatzmat. RB IIa, 0/22 stab.Tragschicht		t
280212H		Zusatzmat. RB IIa, 0/32 stab.Tragschicht		t
280212I		Zusatzmat. RB IIa, 0/45 stab.Tragschicht		t
280212J		Zusatzmat. RB IIa, 0/63 stab.Tragschicht		t
280213		Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
280213A		Zusatzmat. RAB I, 0/4 stab.Tragschicht		t
280213B		Zusatzmat. RAB I, 0/22 stab.Tragschicht		t
280213C		Zusatzmat. RAB I, 0/32 stab.Tragschicht		t
280213D		Zusatzmat. RAB I, 0/45 stab.Tragschicht		t
280213E		Zusatzmat. RAB I, 0/63 stab.Tragschicht		t
280213F		Zusatzmat. RAB IIa, 0/4 stab.Tragschicht		t
280213G		Zusatzmat. RAB IIa, 0/22 stab.Tragschicht		t
280213H		Zusatzmat. RAB IIa, 0/32 stab.Tragschicht		t
280213I		Zusatzmat. RAB IIa, 0/45 stab.Tragschicht		t
280213J		Zusatzmat. RAB IIa, 0/63 stab.Tragschicht		t
280214		Zusatzmaterial x, Gesteinskörnungsgemisch x für die Herstellung von stabilisierten Tragschichten frei Verwendungsstelle liefern und vorlegen. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
280214A		Zusatzmat. RM I, 0/4 stab.Tragschicht		t
280214B		Zusatzmat. RM I, 0/22 stab.Tragschicht		t
280214C		Zusatzmat. RM I, 0/32 stab.Tragschicht		t
280214D		Zusatzmat. RM I, 0/45 stab.Tragschicht		t
280214E		Zusatzmat. RM I, 0/63 stab.Tragschicht		t
280214F		Zusatzmat. RM IIa, 0/4 stab.Tragschicht		t
280214G		Zusatzmat. RM IIa, 0/22 stab.Tragschicht		t

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
280214H	Zusatzmat. RM IIa, 0/32 stab.Tragschicht		t
280214I	Zusatzmat. RM IIa, 0/45 stab.Tragschicht		t
280214J	Zusatzmat. RM IIa, 0/63 stab.Tragschicht		t
280215	Aufbereitungsmaterial Gesteinskörnungsgemisch x aus der alten Betondecke <=x cm dick profilgerecht aufbringen. Gesondert vergütet wird: • die Aufbereitung des Materials, • der Transport des Materials.		
280215A	Aufbereitungsmat. 0/4 Betond. <=5cm aufbr.		m ³
280220	Bindemittel x gemäß RVS 08.17.01 liefern für stabilisierte Tragschicht Typ x. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für Lieferung und Verarbeitung des Bindemittels. Verrechnet wird: • die tatsächlich eingebaute Menge, jedoch maximal die gemäß Eignung erforderliche Menge.		
280220A	Zement liefern für ST-Z		t
280220B	Hydraul. Bindemittel liefern für ST-T Hydraulische Tragschichtbinder.		t
280225	Aufzahlung zu den ST-Positionen für das zusätzliche Liefern und Abstreuen mit x kg/m ² Gesteinskörnung Cx/x x/x, LA-Wert x, PSV >= x, wenn die ST direkt (ohne weitere Überbauung) befahren werden muss. Die Körnung ist sofort nach Aufbringen des Verdunstungsschutzes aufzustreuen und einzuwalzen. Loses Material ist vor der Aufbringung weiterer Schichten des Straßenaufbaues abzukehren.		
280225A	Az ST abstreu. 6 kg, C90/1 2/4,LA25, PSV44		m ²
280225B	Az ST abstreu. 8 kg, C90/1 4/8,LA25, PSV44		m ²
280230	Entspannungswalzen auf stabilisierter Tragschichte Typ x, gemäß RVS 08.17.01 zur Erzeugung von Mikrorissen durchführen. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Aufwendungen für den Nachweis der Mikrorissbildung.		
280230A	Entspannungswalzen der stab.Tragsch. ST-Z		m ²
280230B	Entspannungswalzen der stab.Tragsch. ST-T		m ²
280240	Az für FDVK hydraulische gebundene TS Aufzahlung auf die Positionen hydraulisch gebundene Tragschichten herstellen für die Durchführung einer flächendeckenden Verdichtungskontrolle (FDVK) gemäß RVS 08.03.02. Messfahrten sind vom Auftragnehmer entsprechend der Anweisung des vom Auftraggeber gestellten Prüfers gemäß RVS 08.03.02 Pkt. 8 und Pkt. 9 Ausgabe Juli 1999 durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Messwalze, Messsystem und eines geschulten (d.h. mit der FDVK vertrauten) Walzenfahrer. • Die Kalibrierung und Probeverdichtung, nach RVS 08.03.02 Pkt. 7 Ausgabe Juli 1999 auf einem vom AN zur Verfügung zu stellendem Testfeld innerhalb des Baustellenbereiches unter Aufsicht und auf Anweisung des vom AG beauftragten Prüfers inkl. der erforderlichen Prüfungen.		m ³

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

2803	Unterlagsbeton Betondecken	
280301	Unterlagsbeton der Güte x in einer Dicke von x cm herstellen. Der Beton ist erdfeucht in möglichst gleichmäßiger Güte herzustellen und auf das nach gesonderter Position hergestellte Planum aufzubringen und maschinell zu verdichten. Die Oberfläche ist plangemäß abzugleichen und bei Ausführung einer bituminösen Fahrbahndecke entsprechend rau zu gestalten. Die technischen Vorschriften für die Herstellung von Unterlagsbeton auf Fahrbahnen und Gehsteigen sind einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die Herstellung einer etwa erforderlichen Schalung, • die fachgemäße Nachbehandlung, • die Herstellung der Fugen samt Beistellung der Fugeneinlagen samt Einbau. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen des Planums.	
280301A	Unterlagsbeton C16/20/X0 10 cm	m²
280301B	Unterlagsbeton C16/20/X0/GK32 15 cm	m²
280301C	Unterlagsbeton C16/20/X0/GK32 20 cm	m²
280301D	Unterlagsbeton C20/25/X0 10 cm	m²
280301E	Unterlagsbeton C20/25/X0/GK32 15 cm	m²
280301F	Unterlagsbeton C20/25/X0/GK32 20 cm	m²
280301G	Unterlagsbeton C25/30/X0 10 cm	m²
280301H	Unterlagsbeton C25/30/X0/GK32 15 cm	m²
280301I	Unterlagsbeton C25/30/X0/GK32 20 cm	m²
280305	Unterlagsbeton der Güte x in einer Dicke von x cm als Drainbeton herstellen. Sickerfähiges Korngemisch 4/8 und 8/16 mm mit 200 kg/m ³ CEM II/B. Der Beton ist in der vorgeschriebenen Dicke einzubauen, zu verdichten und plangemäß abzugleichen. Die technischen Vorschriften für die Herstellung von Unterlagsbeton auf Fahrbahnen und Gehsteigen sind einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die Herstellung einer etwa erforderlichen Schalung, • die fachgemäße Nachbehandlung, • die Herstellung der Fugen samt Beistellung der Fugeneinlagen samt Einbau. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen des Planums.	
280305A	Unterlagsbeton C16/20/X0 10 cm Drainbeton	m²
280305B	Unterlagsbeton C16/20/X0 15 cm Drainbeton	m²
280305C	Unterlagsbeton C16/20/X0 20 cm Drainbeton	m²
280305D	Unterlagsbeton C25/30/X0 10 cm Drainbeton	m²
280305E	Unterlagsbeton C25/30/X0 15 cm Drainbeton	m²
280305F	Unterlagsbeton C25/30/X0 20 cm Drainbeton	m²
2804	Betondeckenherstellungen	
280401	Zweischichtige Betondecke aus x cm Unterbeton mit Material aus Altbeton und x cm Oberbeton (Größtkorn 11 mm) maschinell herstellen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für die Herstellung des Unterbetons ist aufbereitetes Altbetonmaterial aus dem Bauvorhaben zu verwenden. Alle darüber hinaus erforderlichen Zuschlagstoffe sind vom Auftragnehmer zu liefern und bei der Betonerzeugung so kontinuierlich beizumischen, dass eine einheitliche Qualität des Unterbetons gewährleistet ist. Der Oberbeton ist zur Gänze vom Auftragnehmer beizustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280401A		Zweisch.Betondecke 14 Altb.+4cm maschinell		m ²
280401B		Zweisch.Betondecke 15 Altb.+5cm maschinell		m ²
280401C		Zweisch.Betondecke 16 Altb.+4cm maschinell		m ²
280401D		Zweisch.Betondecke 16 Altb.+6cm maschinell		m ²
280401E		Zweisch.Betondecke 18 Altb.+4cm maschinell		m ²
280401F		Zweisch.Betondecke 19 Altb.+6cm maschinell		m ²
280401G		Zweisch.Betondecke 20 Altb.+5cm maschinell		m ²
280401H		Zweisch.Betondecke 21 Altb.+4cm maschinell		m ²
280401I		Zweisch.Betondecke 23 Altb.+4cm maschinell		m ²
280401J		Zweisch.Betondecke 25 Altb.+4cm maschinell		m ²
280402		Zweischichtige Betondecke aus x cm Unterbeton und x cm Oberbeton (Größtkorn 11 mm) maschinell herstellen. Der Beton ist zur Gänze vom Auftragnehmer beizustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280402A		Zweisch.Betondecke 14+4cm, maschinell		m ²
280402B		Zweisch.Betondecke 15+5cm, maschinell		m ²
280402C		Zweisch.Betondecke 16+4cm maschinell		m ²
280402D		Zweisch.Betondecke 16+6cm, maschinell		m ²
280402E		Zweisch.Betondecke 18+4cm, maschinell		m ²
280402F		Zweisch.Betondecke 19+6cm, maschinell		m ²
280402G		Zweisch.Betondecke 20+5cm, maschinell		m ²
280402H		Zweisch.Betondecke 21+4cm, maschinell		m ²
280402I		Zweisch.Betondecke 23+4cm, maschinell		m ²
280402J		Zweisch.Betondecke 25+4cm, maschinell		m ²
280405		Zweischichtige Betondecke aus x cm Unterbeton mit Material aus Altbeton und x cm Oberbeton (Größtkorn 11 mm) händisch herstellen. Für die Herstellung des Unterbetons ist aufbereitetes Altbetonmaterial aus dem Bauvorhaben zu		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		verwenden. Alle darüber hinaus erforderlichen Zuschlagstoffe und Zusatzmittel sind vom Auftragnehmer zu liefern und bei der Betonherzeugung so kontinuierlich beizumischen, dass eine einheitliche Qualität des Unterbetons gewährleistet ist. Der Oberbeton ist zur Gänze vom Auftragnehmer beizustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280405A		Zweisch.Betondecke 14 Altb.+4cm händisch		m ²
280405B		Zweisch.Betondecke 15 Altb.+5cm händisch		m ²
280405C		Zweisch.Betondecke 16 Altb.+4cm händisch		m ²
280405D		Zweisch.Betondecke 16 Altb.+6cm händisch		m ²
280405E		Zweisch.Betondecke 18 Altb.+4cm händisch		m ²
280405F		Zweisch.Betondecke 19 Altb.+6cm händisch		m ²
280405G		Zweisch.Betondecke 20 Altb.+5cm händisch		m ²
280405H		Zweisch.Betondecke 21 Altb.+4cm händisch		m ²
280405I		Zweisch.Betondecke 23 Altb.+4cm händisch		m ²
280405J		Zweisch.Betondecke 25 Altb.+4cm händisch		m ²
280406		Zweischichtige Betondecke aus x cm Unterbeton und x cm Oberbeton (Größtkorn 11 mm) händisch herstellen. Der Beton ist zur Gänze vom Auftragnehmer beizustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280406A		Zweisch.Betondecke 14+4cm, händisch		m ²
280406B		Zweisch.Betondecke 15+5cm, händisch		m ²
280406C		Zweisch.Betondecke 16+4cm, händisch		m ²
280406D		Zweisch.Betondecke 16+6cm, händisch		m ²
280406E		Zweisch.Betondecke 18+4cm, händisch		m ²
280406F		Zweisch.Betondecke 19+6cm, händisch		m ²
280406G		Zweisch.Betondecke 20+5cm, händisch		m ²
280406H		Zweisch.Betondecke 21+4cm, händisch		m ²
280406I		Zweisch.Betondecke 23+4cm, händisch		m ²
280406J		Zweisch.Betondecke 25+4cm, händisch		m ²
280410		Einschichtige Betondecke in einer Gesamtdicke von x cm maschinell herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280410A		Einsch.Betondecke 16 cm maschinell		m ²
280410B		Einsch.Betondecke 18 cm maschinell		m ²
280410C		Einsch.Betondecke 20 cm maschinell		m ²
280410D		Einsch.Betondecke 22 cm maschinell		m ²
280410E		Einsch.Betondecke 25 cm maschinell		m ²
280410F		Einsch.Betondecke 27 cm maschinell		m ²
280410G		Einsch.Betondecke 29 cm maschinell		m ²
280411		Einschichtige Betondecke in einer Gesamtdicke von x cm händisch herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • Erschwernisse durch das Verlegen von Bewehrung, • die Herstellung der Betonoberfläche mittels Besenstrich, Jutetuch o.dgl.		
280411A		Einsch.Betondecke 16 cm händisch		m ²
280411B		Einsch.Betondecke 18 cm händisch		m ²
280411C		Einsch.Betondecke 20 cm händisch		m ²
280411D		Einsch.Betondecke 22 cm händisch		m ²
280411E		Einsch.Betondecke 25 cm händisch		m ²
280411F		Einsch.Betondecke 27 cm händisch		m ²
280411G		Einsch.Betondecke 29 cm händisch		m ²
280411H		Einsch.Betondecke Dicke variabel, händisch		m ³
280411I		Einsch.Betondecke Dicke variabel, händisch, C30/37/B7/XM2 Herstellen der einschichtigen Betondecke mit Beton der Sorte C30/37/B7/XM2 (mit Nachweis nach Böhme) gemäß ÖNORM B 4710-1		m ³
280412		Aufzählung auf einschichtige Betondecke händisch herstellen, für Einzelfläche x m ²		
280412A		AZ einsch. Betondecke händisch ≤10m²		m ³
280412B		AZ einsch. Betondecke händisch >10m²-≤30m²		m ³
280412C		AZ einsch. Betondecke händisch >30m²-≤60m²		m ³
280415		Mehrbeton Unterbeton bei Betondecken liefern und einbauen. Anstelle eines bituminösen Feinausgleiches ist in einem Zuge mit der Betondeckenherstellung Unterbeton einzubauen und zu verdichten. Die Leistung beinhaltet auch: • Alle Mehraufwendungen wie Abschalungen, Fugeneinlagen usw.		
280415A		Mehrbeton Unterbeton Altbeton Mit Material aus Altbeton.		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
280415B		Mehrbeton Unterbeton AN Mit Beton zur Gänze vom Auftragnehmer.		m³
280420		Aufzahlung für Oberbeton mit einem Größtkorn von x mm.		
280420A		Az Oberbeton GK 8 mm		m²
280421		Aufzahlung für einschichtige Betondecke mit einem Größtkorn von x mm.		
280421A		Az Einsch.Betondecke GK 8 mm		m³
280421B		Az Einsch.Betondecke GK 11 mm		m³
280422		Aufzahlung bei Betondecken für die Herstellung einer Waschbetonoberfläche bei einem Größtkorn von x mm im Oberbeton. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse durch unterschiedliche Einbaubreiten, • alle Erschwernisse im Bereich von Brücken, Überführungsobjekten, Entwässerungen, Tunnelbauwerken, Einbauten, Anschlüssen an den Bestand usw., • das Wegschaffen des Kehrgrundes.		
280422A		Az Waschbetonoberfläche GK 8 mm		m²
280422B		Az Waschbetonoberfläche GK 11 mm		m²
280423		Aufzahlung für den Mehraufwand und Erschwernisse bei der Herstellung von Betondecken für die Verwendung von Beton mit einer Erhärtung nach x Stunden. Maßgebend ist das Erreichen von: • 70% der 28-Tage-Spaltzugfestigkeit und 60% der 28-Tage-Druckfestigkeit, oder bei annähernd quadratischen Feldern • 60% der 28-Tage-Spaltzugfestigkeit und 60% der 28-Tage-Druckfestigkeit,		
280423A		Az Erhärtung Betondecke 24 Stunden		m³
280423B		Az Erhärtung Betondecke 12 Stunden		m³
280423C		Az Erhärtung Betondecke 6 Stunden		m³
280423D		Az Erhärtung Betondecke 4 Stunden		m³
280430		Schadhaften Beton von horizontalen oder schwach geneigten Flächen bis zum ausreichend tragfähigen Beton abtragen. Anschließendes Verfüllen der Schadstellen mit schnell erhärtendem Zementmörtel, kunststoffmodifiziertem Zementmörtel oder Kunstharzmörtel inkl. Abgleichen der Oberfläche. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der Oberflächen, • das Laden und Wegschaffen des Abtragmaterials, • das Herstellen von scharfkantigen und geradlinigen Begrenzungen zu den Anschlussflächen, • das Liefern und Aufbringen der Haftbrücke, • die Herstellung ursprünglich vorhandener Fugen. Verrechnet wird: • Die abgetragene Beton- bzw. einzubauende Mörtelmenge in Liter.		
280430A		Sanierung von Kanten und Eckausbrüchen <1,0m²		l
2805		Fugen, Anker, Bewehrung		
280501		Kerbfugen durch Einschneiden von x mm breiten und x mm tiefen Fugenspalten in der stabilisierten Tragschicht ST-x herstellen. Das Fugenbild muss exakt dem darüberliegenden Fugenbild der Betondecke entsprechen.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
280501A	Kerbfugen schneiden 2,5/70 ST-Z		m
280501B	Kerbfugen schneiden 2,5/70 ST-T		m
280502	Fugendrainprofil aus Kunststoff PE Breite x mm/Höhe x mm liefern und auf die stabilisierte Tragschichte unterhalb von Raumfugen und Querscheinfugen verlegen und unverrückbar befestigen.		
280502A	Fugendrainprofil PE 100/10 mm		m
280503	Raumfugen durch Einschneiden von x mm tiefen Fugenspalten und Anordnung von x mm dicken unteren Fugeneinlagen herstellen. Die Fugeneinlagen müssen aus zusammendrückbarem Material bestehen und verbleiben im Betonkörper. Die Fugen sind in den erhärteten Beton in einer Breite, die mindestens gleich der Dicke der Fugeneinlagen sein muss, einzuschneiden.		
280503A	Raumfugen schneiden 180/20		m
280503B	Raumfugen schneiden 200/20		m
280503C	Raumfugen schneiden 220/20		m
280503D	Raumfugen schneiden 250/20		m
280503E	Raumfugen schneiden 250-300/20		m
280504	Raumfugen durch Einlegen von x mm hohen oberen Fugenstreifen und Anordnung von x mm dicken unteren Fugeneinlagen herstellen. Die Fugeneinlagen müssen aus zusammendrückbarem Material bestehen und verbleiben im Betonkörper. Die oberen in den Frischbeton vorübergehend eingelegten Fugenstreifen (z.B. Fugeneisen), die eine Breite mindestens gleich der Dicke der Fugeneinlagen aufweisen müssen, sind nach der Verdichtung des Betons zu entfernen. Die Fugenränder sind sauber nachzuarbeiten.		
280504A	Raumfugen Fugenstreifen einlegen 30/20		m
280505	Scheinfugen durch Einschneiden von x mm breiten und x mm tiefen Fugenspalten herstellen. Die Fugen sind in den erhärteten Beton einzuschneiden.		
280505A	Scheinfugen schneiden 2,5/50		m
280505B	Scheinfugen schneiden 2,5/75		m
280505C	Scheinfugen schneiden 2,5/100		m
280506	Stufenschnitt bei nach gesonderter Position hergestellten Scheinfugen herstellen durch Aufweiten im oberen Fugenbereich auf x mm Breite/x mm Tiefe. Gesondert vergütet wird: • der Fugenverguss.		
280506A	Stufenschnitt Scheinfugen 8/20 mm		m
280507	Pressfugen durch Einschneiden von x mm breiten und x mm tiefen Fugenspalten nach Anbetonieren an bestehende schalreine Betonkörper herstellen. Die Betonfläche, an die anbetoniert wird, ist in ganzer Höhe der Betondecke mit einem trennenden Anstrich zu versehen. Anstelle des Anstriches kann auch eine dünne Einlage angebracht werden.		
280507A	Pressfugen schneiden 8/20		m
280508	Pressfugen durch Einlegen von x mm breiten und x mm hohen Fugenstreifen beim Anbetonieren an bestehende schalreine Betonkörper herstellen. Die Betonfläche, an die anbetoniert wird, ist in ganzer Höhe der Betondecke mit einem trennenden Anstrich zu versehen. Anstelle des Anstriches kann auch eine dünne Einlage angebracht werden. Die in den Frischbeton vorübergehend eingelegten Fugenstreifen (z. B. Fugeneisen) sind nach der Verdichtung des Betons zu entfernen und die Fugenränder sauber nachzuarbeiten.		

280508A	Pressfugen einlegen 8/20 mm Fugenstreifen	m
280509	Pressfugen ohne Fugenspalt durch Anbetonieren an bestehende schalreine Betonkörper herstellen. Die Betonfläche, an die anbetoniert wird, ist in ganzer Höhe der Betondecke mit einem trennenden Anstrich zu versehen. Anstelle des Anstriches kann auch eine dünne Einlage angebracht werden.	
280509A	Pressfugen ohne Fugenspalt	m
280510	Fugenverschluss x mm breit und x mm tief mit dauerplastischem Material herstellen. Der Fugenspalt ist vor dem Einbringen des Verschlussmaterials freizumachen, zu reinigen und so vorzubehandeln, dass das Verschlussmaterial ordnungsgemäß eingebracht werden kann und das Haften an den Betonflächen des Fugenspaltes gewährleistet ist. Die Fugenränder sind sauber nachzuarbeiten.	
280510A	Fugenverschluss 20/30 dauerplastisch	m
280510B	Fugenverschluss 20/20 dauerplastisch	m
280510C	Fugenverschluss 8/20 dauerplastisch	m
280510D	Fugenverschluss 10/30 dauerplastisch	m
280511	Fugen-Dichtungsprofil aus elastischen Drainprofilen entsprechend den Vorgaben der ZTV Fug 3-StB 95 liefern und in Scheinfugen mit einer Breite x/Fugentiefe x mm einbauen. Betonoberfläche und Fugen entsprechend den Vorgaben der ZTV Beton. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden der Fugen (Stufenschnitt), • das Abfasen der Fugenkanten entsprechend der ZTV-Fug 3-StB und der ZTV Beton, • das Ausblasen der Fugen vor dem Verlegen der Profile, • das Verlegen der Profile einschließlich der Herstellung von Kreuzungspunkten entsprechend der ZTV Fug 3-StB 95, • die komplette Leistung einschließlich des Entfernens des Schneideschlammes und/oder des Schneidestaubes.	
280511A	Fugen-Dichtungsdrainprofil f. Fugen 8/30 mm	m
280512	Trennfuge herstellen mit einer Fugeneinlage aus bituminösen Weichfaserplatten x mm dick /x mm hoch. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Fugeneinlage samt Verschnitt, • alle erforderlichen Arbeitsleistungen.	
280512A	Trennfuge bit. Weichfaserplatte 20/160 mm	m
280512B	Trennfuge bit. Weichfaserplatte 20/180 mm	m
280512C	Trennfuge bit. Weichfaserplatte 20/200 mm	m
280512D	Trennfuge bit. Weichfaserplatte 20/220 mm	m
280512E	Trennfuge bit. Weichfaserplatte 20/250 mm	m
280513	Sanierung von Rissen in Betondecke durch Erweiterung der Risse mit Rissaufstempelgerät auf eine Breite/Tiefe von 8mm/20 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Reinigungsgutes, • Reinigen, Vorspritzen und Verschließen mit dauerelastischer, bituminöser Heißvergussmasse.	
280513A	Sanierung von Rissen in Betondecke	m
280514	Schonendes Entfernen der Fugeneinlage, des Fugenvergussmaterials bzw. Fugenprofils. Der Fugenspalt ist freizumachen, zu reinigen, zu trocknen und so vorzubehandeln, dass das	

Verschlussmaterial ordnungsgemäß eingebracht werden kann und das Haften an den Fugenflanken gewährleistet ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Nachschneiden des Fugenspalt auf einen konstanten Querschnitt von 10/30 mm,
- die Kantenabfasung der Fugenränder herstellen,
- das Liefern und Einbauen einer Unterfüllung mittels unverrottbarer und hitzebeständiger Fugeneinlage,
- Liefern und Einbauen des dauerplastischen Fugenvergusses,
- das Laden und Wegschaffen des Kehrgutes bzw. Abbruchmaterials.

280514A Erneuerung Fugen 10/30mm mit Unterfüllung m

280515 Dübel aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang, liefern und verlegen für Querfugen als Raumbfugen.

Die Dübel sind in halber Höhe der Betonplatte und parallel zur Hauptbewegungsrichtung einzubauen. Die ordnungsgemäße Beweglichkeit der Dübel ist sicherzustellen.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützkörbe.

280515A Dübel Stahl 25 mm/50 cm Raumbfugen Stk

280516 Dübel aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang, liefern und verlegen für Querfugen als Scheinfugen.

Die Dübel sind in halber Höhe der Betonplatte und parallel zur Hauptbewegungsrichtung einzubauen. Die ordnungsgemäße Beweglichkeit der Dübel ist sicherzustellen.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützkörbe.

280516A Dübel Stahl 25 mm/50 cm Scheinfugen Stk

280517 Dübel aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang, liefern und verlegen für Querfugen als Pressfugen.

Die Dübel sind in halber Höhe der Betonplatte und parallel zur Hauptbewegungsrichtung einzubauen. Die ordnungsgemäße Beweglichkeit der Dübel ist sicherzustellen.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützkörbe.

280517A Dübel Stahl 25 mm/50 cm Pressfugen Stk

280518 Anker aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang, liefern und verlegen für Längsfugen als Scheinfugen.

Die Anker sind im Fugenbereich des Betonkörpers so einzubauen, dass der ordnungsgemäße Verbund sichergestellt wird.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützkörbe.

280518A Anker Stahl Scheinfugen 14 mm/70 cm Stk

280518B Anker Stahl Scheinfugen 14 mm/100 cm Stk

280518C Anker Stahl Scheinfugen 20 mm/70 cm Stk

280518D Anker Stahl Scheinfugen 20 mm/100 cm Stk

280519 Anker aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang, liefern und verlegen für Längsfugen als Pressfugen.

Die Anker sind im Fugenbereich des Betonkörpers so einzubauen, dass der ordnungsgemäße Verbund sichergestellt wird.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützkörbe.

280519A Anker Stahl Pressfugen 14 mm/70 cm Stk

280519B Anker Stahl Pressfugen 14 mm/100 cm Stk

280519C Anker Stahl Pressfugen 20 mm/70 cm Stk

280519D Anker Stahl Pressfugen 20 mm/100 cm Stk

280520 Nachträgliches Verankern bzw. Verdübeln von Rissen mit Material x, Durchmesser x mm, Länge x cm, gem. RVS 13.01.51

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einfräsen der Schlitzte, sodass der Anker bzw. Dübel in der erforderlichen Mindestdtiefe unter der Plattenoberkante zu liegen kommt,
- das Wegschaffen des Ausbruch- bzw. Abbruchmaterials,
- die Reinigung und Trocknung der Schlitzte,
- das Ausgleichen des Schlitzboden mit Reaktionsharzmörtel,
- das Einlegen von Anker bzw. Dübel,
- das Verschließen des Schlitzes mit Reaktionsharzmörtel,
- das Nachschneiden und Vergießen der Fugen bzw. Risse nach Erhärtung des Mörtels.

Gesondert vergütet wird:

- die Erweiterung der Risse mit einem Rissaufstimmgerät,
- die Reinigung und der Verschluss der Risse mit Heißvergussmasse.

280520A Nachträgliches Verankern von Rissen, Rundstahl, 14mm/70cm Stk

280520B Nachträgliches Verankern von Rissen, Dübel, 25mm/50cm Stk

280521 Nachträgliches Verankern von Rissen mittels profiliertem Rundstahl als Schrägankerpaar d = x mm, l = x cm im Abstand von 50 cm zueinander gem. RVS 13.01.51

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Vorbohrung mit Durchmesser 45 mm und 30 mm tief gemäß RVS 13.01.51,
- die Schrägbohrung mit Durchmesser 30 mm herstellen,
- das Wegschaffen des Ausbruch- bzw. Abbruchmaterials,
- die Reinigung und Trocknung der Bohrungen,
- das Einlegen von Schrägankerpaaren mit profiliertem Rundstahl und verschließen mit Reaktionsharz,
- das Nachschneiden der Fugen bzw. Risse.

Gesondert vergütet wird:

- die Erweiterung der Risse mit einem Rissaufstimmgerät,
- die Reinigung, Vorbehandlung, hitzbeständige Unterfüllung und Verschluss der Risse mit Heißvergussmasse,

Verrechnet wird:

- die Anzahl der versetzten Ankerpaare (2 Schräganker je Ankerpaar).

280521A Nachtr. Verankern von Rissen, Schrägankerpaare, 14mm/43cm Stk

280525 Baustahlgitter aus punktgeschweißtem Stahl mit einem Gewicht von x kg/m² liefern und im Betonkörper verlegen als obere Bewehrung.

Das Baustahlgitter darf nicht gerollt angeliefert und gelagert werden. Es ist in der Regel zwischen Ober- und Unterbeton zu verlegen. Das Baustahlgitter muss planeben verlegt werden und an den Stößen um eine Maschenbreite, mindestens aber um 20 cm übergreifen. Das Gitter hat von allen Plattenrändern einen Abstand von rund 5 cm aufzuweisen. Bei den Fugen der Betondecke sind die Einlagen dementsprechend zu unterbrechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.

Verrechnet wird

- nach m² Betondecke, die mit einer Baustahlgittereinlage versehen wurde

280525A Baustahlgitter oben 10,38 kg/m2 m²

280526 Baustahlgitter aus punktgeschweißtem Stahl mit einem Gewicht von x kg/m2 liefern und im Betonkörper verlegen als untere Bewehrung.

Das Baustahlgitter darf nicht gerollt angeliefert und gelagert werden. Bei Ausführung einer unteren Bewehrung ist auf die normengemäße Mindestbetondeckung zu achten. Das Baustahlgitter muss planeben verlegt werden und an den Stößen um eine Maschenbreite, mindestens aber um 20 cm übergreifen. Das Gitter hat von allen Plattenrändern einen Abstand von rund 5 cm aufzuweisen. Bei den Fugen der Betondecke sind die Einlagen dementsprechend zu unterbrechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.

Verrechnet wird:

- nach m² Betondecke, die mit einer Baustahlgittereinlage versehen wurde.

280526A Baustahlgitter unten 10,38 kg/m2 m²

280527 Bewehrung aus Betonstahl der Gruppe B550 liefern, schneiden, biegen und verlegen.

Die Bewehrung ist plangemäß in die Betonkörper einzubauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.

Verrechnet wird:

- nach Tonnen Stahl laut Bewehrungsplan ohne Verschnitt.

280527A Bewehrung B550 t

280528 Stützkörbe für Dübel und Anker liefern und einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.

Verrechnet wird:

- nach der Anzahl der gestützten Dübel und Anker.

280528A Stützkörbe für Dübel und Anker Stk

280530 Einbohren von Dübeln/Anker aus Stahl, Durchmesser x mm und x cm lang in bestehende Betondecken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern der Dübel bzw. Anker,
- Fachgerechtes Versetzen der Dübel bzw. kraftschlüssiges Versetzen der Anker mittels Verklebung in die freigelegten Seitenflächen bestehender Betondecken,
- das Wegschaffen des Bohrlochmaterials.

280530A Einbohren Dübel 25mm/50cm Stk

280530B Einbohren Anker 14mm/70cm Stk

280530C Einbohren Anker 14mm/100cm Stk

280530D Einbohren Anker 20mm/70cm Stk

280530E Einbohren Anker 20mm/100cm Stk

2810 Spurwege aus Beton

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 03.03.82 sind einzuhalten.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.03.82 "Spurwege"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

281001 Spurwege aus Beton der Güte C25/30/B3, mit der Dicke (d) von x cm und einer Spurenbreite (B) von 2 mal x cm herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen der Querscheinfugen für eine maximale Feldlänge von 5 m und einer Fugentiefe von 1/3 der Betondicke,
- Liefern und Aufbringen des Nachbehandlungsmittels,
- das Herstellen der Oberfläche mit Besenstrich,
- eine allfällige Abschalung.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen bzw. Vorbereiten des Untergrundes,
- das Herstellen der Mittelstreifenauffüllung und des Bankettes,
- das Herstellen von notwendigen Entwässerungen.

Verrechnet wird:

- Die Länge der Bezugslinie des Spurweges.

281001A Spurweg C25/30/B3, d=14cm, B=2x80cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001B Spurweg C25/30/B3, d=14cm, B=2x90cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001C Spurweg C25/30/B3, d=14cm, B=2x100cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001D Spurweg C25/30/B3, d=14cm, B=2x110cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001E Spurweg C25/30/B3, d=16cm, B=2x80cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001F Spurweg C25/30/B3, d=16cm, B=2x90cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281001G Spurweg C25/30/B3, d=16cm, B=2x100cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
281001H		Spurweg C25/30/B3, d=16cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001I		Spurweg C25/30/B3, d=18cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001J		Spurweg C25/30/B3, d=18cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001K		Spurweg C25/30/B3, d=18cm, B=2x100cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001L		Spurweg C25/30/B3, d=18cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001M		Spurweg C25/30/B3, d=20cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001N		Spurweg C25/30/B3, d=20cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001O		Spurweg C25/30/B3, d=20cm, B=2x100cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281001P		Spurweg C25/30/B3, d=20cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
281002		Spurwege aus Beton der Güte C25/30/B7, mit der Dicke (d) von x cm und einer Spurenbreite (B) von 2 mal x cm herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Querscheinfugen für eine maximale Feldlänge von 5 m und einer Fugentiefe von 1/3 der Betondicke, • Liefern und Aufbringen des Nachbehandlungsmittels, • das Herstellen der Oberfläche mit Besenstrich, • eine allfällige Abschalung. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen bzw. Vorbereiten des Untergrundes, • das Herstellen der Mittelstreifenauffüllung und des Bankettes, • das Herstellen von notwendigen Entwässerungen. Verrechnet wird: • Die Länge der Bezugslinie des Spurweges.		
281002A		Spurweg C25/30/B7, d=14cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002B		Spurweg C25/30/B7, d=14cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002C		Spurweg C25/30/B7, d=14cm, B=2x100cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002D		Spurweg C25/30/B7, d=14cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002E		Spurweg C25/30/B7, d=16cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002F		Spurweg C25/30/B7, d=16cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002G		Spurweg C25/30/B7, d=16cm, B=2x100cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002H		Spurweg C25/30/B7, d=16cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002I		Spurweg C25/30/B7, d=18cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002J		Spurweg C25/30/B7, d=18cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002K		Spurweg C25/30/B7, d=18cm, B=2x100cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002L		Spurweg C25/30/B7, d=18cm, B=2x110cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002M		Spurweg C25/30/B7, d=20cm, B=2x80cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
281002N		Spurweg C25/30/B7, d=20cm, B=2x90cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Neue Position

281002O **Spurweg C25/30/B7, d=20cm, B=2x100cm** **m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

281002P **Spurweg C25/30/B7, d=20cm, B=2x110cm** **m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 29 - Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 2901 Unterlagsbeton Pflasterarbeiten**
- ULG 2902 Randsteine ohne Anlauf ROA**
- ULG 2903 Randsteine mit Anlauf RMA**
- ULG 2904 Leistensteine, Beeteinfassungen**
- ULG 2905 Pflastersäume, Pflasterstreifen (Gurte)**
- ULG 2906 Kleinsteinpflaster**
- ULG 2907 Großsteinpflaster**
- ULG 2908 Pflasterplatten**
- ULG 2909 Betonsteinpflaster**
- ULG 2910 Pflasterklinker**

29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Es gelten nachfolgend angeführte Normen und Richtlinien:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen RVS 08.18.01
- Alle einschlägigen ÖNORMEN, insbesondere ÖNORM B 2214, ÖNORM B 3108, ÖNORM B 3131, ÖNORM B 3256, ÖNORM B 3258, ÖNORM B 4710-1, ÖNORM EN 1338, ÖNORM EN 1339, ÖNORM EN 1340, ÖNORM EN 1341, ÖNORM EN 1342, ÖNORM EN 1343, ÖNORM EN 1344

Begriffsbestimmungen:

gemäß ÖNORM B 2214 und RVS 08.18.01

Unter Sandbettung (S) bzw. Sandfuge (SF) sind gebrochene Gesteinskörnungen gemäß RVS 08.18.01 zu verstehen.

Als Flächenpflaster gelten Pflasterungen mit mehr als vier Scharen der Steinbreite.

2. Kalkulationshinweise

Werden in den nachstehenden Positionen keine gegenteiligen Bestimmungen angeführt, gelten sämtliche angebotenen Preise einschließlich Liefern aller erforderlichen Baustoffe, Nebenleistungen, der Beistellung allen erforderlichen Inventars, das zur sach- und fachgerechten Erbringung der geforderten Leistung notwendig ist.

Bei Lieferung frei Lagerungsstelle ist das Verführen zu den Verwendungsstellen samt allen Ladearbeiten mit dem Einheitspreis abgegolten.

3. Beigestellte Materialien

Werden vom Auftraggeber Stoffe, Materialien etc. beigestellt, sind diese "bauseits frei Einbaustelle" beizustellen. D.h., mit dem Einheitspreis abgegolten ist eine maximale Zwischenverfuhrweite von 50 m inklusive aller erforderlicher Ladearbeiten.

Vom AG beigestelltes Steinmaterial kann auch gebrauchtes Material sein, das den einschlägigen Bestimmungen der Normen nicht voll entspricht.

4. Abrechnungshinweise

Siehe ÖNORM B 2214.

Allfällige Mehrkosten für das Schrägstellen von Leistensteinen und Pflastersäumen im Bereich von Einfahrten, Parkflächen u.dgl. sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

5. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.18.01 "Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen"

ÖNORM B 2214 "Pflasterarbeiten - Werkvertragsnorm"

ÖNORM B 3108 "Natürliche Gesteine - Pflastersteine und Pflasterplatten, Randeinfassungen - Abmessungen und Anforderungen an die Gesteinseigenschaften"

ÖNORM B 3131 "Gesteinskörnungen für Beton - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 12620"

ÖNORM B 3256 "Bordsteine aus Beton - Anforderungen, Prüfverfahren und Konformitätsnachweis - Nationale Festlegungen zur ÖNORM EN 1340"

ÖNORM B 3258 "Pflastersteine und Platten aus Beton - Anforderungen, Prüfverfahren und Konformitätsnachweis - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1338 und ÖNORM EN 1339"

ÖNORM B 4710-1 "Beton - Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis (Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1 für Normal- und Schwerbeton)"

ÖNORM EN 1338 "Pflastersteine aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1339 "Platten aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1340 "Bordsteine aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1341 "Platten aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1342 "Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1343 "Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren"

ÖNORM EN 1344 "Pflasterziegel - Anforderungen und Prüfverfahren"

2901	Unterlagsbeton Pflasterarbeiten	
290101	Unterlagsbeton, Betonsorte x für Randbegrenzungen, einschließlich Schalung herstellen. Der Beton für die Unterlage oder Bettung bzw. für die nach Verlegen der Randbegrenzungen herzustellende Rückenstütze (Betonleiste) ist zu liefern und einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern, Herstellen und Bereithalten der erforderlichen Schalung samt deren Abstützung sowie das Entfernen der Schalung nach genügender Erhärtung des Betons.	
290101A	Unterlagsbeton C16/20/X0 Randbegrenzung mit Schalung	m³
290101B	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb.Randbegrenzung mit Schalung	m³
290101C	Unterlagsbeton C20/25/X0 Randbegrenzung mit Schalung	m³
290102	Unterlagsbeton, Betonsorte x für Randbegrenzungen, ausschließlich Schalung herstellen. Der Beton für die Unterlage oder Bettung bzw. für die nach Verlegen der Randbegrenzungen herzustellende Rückenstütze (Betonleiste) ist zu liefern und einzubauen. Gesondert vergütet wird: eine allenfalls erforderliche Schalung.	
290102A	Unterlagsbeton C16/20/X0 Randbegrenzung ohne Schalung	m³
290102B	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb.Randbegrenzung ohne Schalung	m³
290102C	Unterlagsbeton C20/25/X0 Randbegrenzung ohne Schalung	m³
290103	Unterlagsbeton, Betonsorte x für Randbegrenzungen einschließlich des erforderlichen Aushubes und der erforderlichen Schalung herstellen. Der für die Einbringung der Betonunterlage bzw. Bettung erforderliche Aushub ist im Boden jeder Art, ausgenommen leichter und schwerer Fels, vorzunehmen und das Aushubmaterial wegzuschaffen. Sofern der Unterlagsbeton nicht innerhalb einer Künette zu liegen kommt, ist eine beidseitige Schalung samt deren Abstützung herzustellen, vorzuhalten und nach genügender Erhärtung des Betons wieder zu entfernen. Der Beton für die Unterlage oder Bettung bzw. für die nach Verlegung der Randbegrenzungen herzustellende Rückenstütze (Betonleiste) ist zu liefern und einzubauen.	
290103A	Unterlagsbeton C16/20/X0 Randbegrenz.mit Aushub und Schalung	m³
290103B	Unterlagsbeton Pfl.Drainb.Randbegren.mit Aushub und Schalung	m³
290103C	Unterlagsbeton C20/25/X0 Randbegrenz.mit Aushub und Schalung	m³
290104	Unterlagsbeton, Betonsorte x für Randbegrenzungen einschließlich des erforderlichen Aushubes, ausschließlich der Schalung herstellen. Der für die Einbringung der Betonunterlage bzw. Bettung erforderliche Aushub ist im Boden jeder Art, ausgenommen leichter und schwerer Fels, vorzunehmen und das Aushubmaterial wegzuschaffen. Der Beton für die Unterlage oder Bettung bzw. für die nach Verlegung der Randbegrenzungen herzustellende Rückenstütze (Betonleiste) ist zu liefern und einzubauen.	
290104A	Unterlagsbeton C16/20/X0 Randbegren.mit Aushub ohne Schalung	m³
290104B	Unterlagsbeton Pfl.Drainb.Randbegr. mit Aushub ohne Schalung	m³
290104C	Unterlagsbeton C20/25/X0 Randbegren.mit Aushub ohne Schalung	m³
290105	Unterlagszementmörtel für Mehrdicken liefern und einbauen. Diese Position gelangt nur dann zur Anwendung, wenn die Dicke des Zementmörtelbettes über 6 cm bei Randbegrenzungen auf Anordnung des AG vergrößert werden muss. Verrechnet wird: die erforderliche Mehrkubatur.	

290105A	Unterlagszementmörtel Mehrdicke	m³
290106	Einseitige Schalung für Unterlagsbeton bis x cm Höhe samt deren Abstützung herstellen, bereithalten und nach genügender Erhärtung des Betons wieder entfernen. Bei Mehrhöhen wird das Ausmaß im Verhältnis der tatsächlichen Höhe zur angegebenen Höhe umgerechnet und das vermehrte Ausmaß der Abrechnung unter Beibehaltung des Einheitspreises zugrunde gelegt. Zweiseitige Schalungen werden wie zwei einseitige Schalungen verrechnet.	
290106A	Einseitige Schalung bis 30 cm Höhe	m
290110	Unterlagsbeton als Pflasterdrainbeton unter Flächenpflaster mit einer Dicke von x cm herstellen. Die Oberfläche ist plangemäß abzugleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • notwendige Abschalungen.	
290110A	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 15 cm	m²
290110B	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 20 cm	m²
290110C	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 25 cm	m²
290111	Unterlagsbeton als Pflasterdrainbeton unter Flächenpflaster mit einer Dicke von x cm inklusive Aushub herstellen. Die Oberfläche ist plangemäß abzugleichen. Die Leistung beinhaltet auch: • notwendige Abschalungen, • das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.	
290111A	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 15 cm+Aushub	m²
290111B	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 20 cm+Aushub	m²
290111C	Unterlagsbeton Pfl.-Drainb. Flächenpflaster 25 cm+Aushub	m²
2902	Randsteine ohne Anlauf ROA	
	Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details Für Randsteine aus Naturstein gilt: Materialien gemäß ÖNORM EN 1343 der Klassenkennzeichnung H2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108. Bei der Herstellung von Randsteinen im Bogen sind bis zu einem Radius von 10 m Bogenformsteine zu verwenden und dann nach gesonderten Positionen abzurechnen.	
290201	Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett verlegen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.	
290201A	Randst. Granit,15/24 ROA1, ZM gerade AN	m
290201B	Randst. Granit,15/24 ROA1, ZM gerade AG	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290201C		Randst. Granit,16/20 ROA2, ZM gerade AN		m
290201D		Randst. Granit,16/20 ROA2, ZM gerade AG		m
290201E		Randst. Granit,18/20 ROA3, ZM gerade AN		m
290201F		Randst. Granit,18/20 ROA3, ZM gerade AG		m
290201G		Randst. Granit,20/20 ROA4, ZM gerade AN		m
290201H		Randst. Granit,20/20 ROA4, ZM gerade AG		m
290201I		Randst. Granit,20/24 ROA5, ZM gerade AN		m
290201J		Randst. Granit,20/24 ROA5, ZM gerade AG		m
290201K		Randst. Granit,30/20 ROA6, ZM gerade AN		m
290201L		Randst. Granit,30/20 ROA6, ZM gerade AG		m
290201M		Randst. Granit,32/24 ROA7, ZM gerade AN		m
290201N		Randst. Granit,32/24 ROA7, ZM gerade AG		m
290202		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett verlegen mit Liefern der Steine in Bogenform durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290202A		Randst. Granit,15/24 ROA1, ZM Bogen AN		m
290202B		Randst. Granit,15/24 ROA1, ZM Bogen AG		m
290202C		Randst. Granit,16/20 ROA2, ZM Bogen AN		m
290202D		Randst. Granit,16/20 ROA2, ZM Bogen AG		m
290202E		Randst. Granit,18/20 ROA3, ZM Bogen AN		m
290202F		Randst. Granit,18/20 ROA3, ZM Bogen AG		m
290202G		Randst. Granit,20/20 ROA4, ZM Bogen AN		m
290202H		Randst. Granit,20/20 ROA4, ZM Bogen AG		m
290202I		Randst. Granit,20/24 ROA5, ZM Bogen AN		m
290202J		Randst. Granit,20/24 ROA5, ZM Bogen AG		m
290202K		Randst. Granit,30/20 ROA6, ZM Bogen AN		m
290202L		Randst. Granit,30/20 ROA6, ZM Bogen AG		m
290202M		Randst. Granit,32/24 ROA7, ZM Bogen AN		m
290202N		Randst. Granit,32/24 ROA7, ZM Bogen AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290205		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290205A		Randst. Granit,15/24 ROA1, BB gerade AN		m
290205B		Randst. Granit,15/24 ROA1, BB gerade AG		m
290205C		Randst. Granit,16/20 ROA2, BB gerade AN		m
290205D		Randst. Granit,16/20 ROA2, BB gerade AG		m
290205E		Randst. Granit,18/20 ROA3, BB gerade AN		m
290205F		Randst. Granit,18/20 ROA3, BB gerade AG		m
290205G		Randst. Granit,20/20 ROA4, BB gerade AN		m
290205H		Randst. Granit,20/20 ROA4, BB gerade AG		m
290205I		Randst. Granit,20/24 ROA5, BB gerade AN		m
290205J		Randst. Granit,20/24 ROA5, BB gerade AG		m
290205K		Randst. Granit,30/20 ROA6, BB gerade AN		m
290205L		Randst. Granit,30/20 ROA6, BB gerade AG		m
290205M		Randst. Granit,32/24 ROA7, BB gerade AN		m
290205N		Randst. Granit,32/24 ROA7, BB gerade AG		m
290206		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der Steine in Bogenform durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290206A		Randst. Granit,15/24 ROA1, BB Bogen AN		m
290206B		Randst. Granit,15/24 ROA1, BB Bogen AG		m
290206C		Randst. Granit,16/20 ROA2, BB Bogen AN		m
290206D		Randst. Granit,16/20 ROA2, BB Bogen AG		m
290206E		Randst. Granit,18/20 ROA3, BB Bogen AN		m
290206F		Randst. Granit,18/20 ROA3, BB Bogen AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290206G		Randst. Granit,20/20 ROA4, BB Bogen AN		m
290206H		Randst. Granit,20/20 ROA4, BB Bogen AG		m
290206I		Randst. Granit,20/24 ROA5, BB Bogen AN		m
290206J		Randst. Granit,20/24 ROA5, BB Bogen AG		m
290206K		Randst. Granit,30/20 ROA6, BB Bogen AN		m
290206L		Randst. Granit,30/20 ROA6, BB Bogen AG		m
290206M		Randst. Granit,32/24 ROA7, BB Bogen AN		m
290206N		Randst. Granit,32/24 ROA7, BB Bogen AG		m
290210		Ablängen von Randsteinen aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) cm ohne Unterschied der Type.		
290210A		Ablängen Randsteine Granit ROA ≤20/20 cm		Stk
290210B		Ablängen Randsteine Granit ROA >20/20 cm		Stk
290250		Provisorische Randsteinversetzung ohne Anlauf. Vorhandene, seitlich gelagerte oder vom AG beigestellte Randsteine ohne Anlauf im Sandbett verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des erforderlichen Sandes.		
290250A		Randsteine o.A. provisorisch versetzen		m
2903		Randsteine mit Anlauf RMA Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details 1.1 Für Randsteine aus Naturstein gilt: Materialien gemäß ÖNORM EN 1343 der Klasse H2, D2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108. 1.2 Für Randsteine aus Beton gilt: Materialien gemäß ÖNORM EN 1340 der Klassenkennzeichnung D, I, U. 1.3 Bei der Herstellung von Randsteinen im Bogen sind bis zu einem Radius von 10 m Bogenformsteine (Naturstein) bzw. Drittelsteine (Beton) zu verwenden und dann nach gesonderten Positionen abzurechnen.		
290301		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) Type x, in ein Zementmörtelbett verlegen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290301A		Randst. Granit,15-18/20 RMA1, ZM gerade AN		m
290301B		Randst. Granit,15-18/20 RMA1, ZM gerade AG		m
290301C		Randst. Granit,13-16/20 RMA2, ZM gerade AN		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290301D		Randst. Granit,13-16/20 RMA2, ZM gerade AG		m
290301E		Randst. Granit,13-16/24 RMA3, ZM gerade AN		m
290301F		Randst. Granit,13-16/24 RMA3, ZM gerade AG		m
290301G		Randst. Granit,5-16/20 RMA4, ZM gerade AN		m
290301H		Randst. Granit,5-16/20 RMA4, ZM gerade AG		m
290301I		Randst. Granit,5-16/24 RMA5, ZM gerade AN		m
290301J		Randst. Granit,5-16/24 RMA5, ZM gerade AG		m
290301K		Randst. Granit,5-20/15 RMA6, ZM gerade AN		m
290301L		Randst. Granit,5-20/15 RMA6, ZM gerade AG		m
290302		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett verlegen mit Liefern der Steine in Bogenform durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290302A		Randst. Granit,15-18/20 RMA1, ZM Bogen AN		m
290302B		Randst. Granit,15-18/20 RMA1, ZM Bogen AG		m
290302C		Randst. Granit,13-16/20 RMA2, ZM Bogen AN		m
290302D		Randst. Granit,13-16/20 RMA2, ZM Bogen AG		m
290302E		Randst. Granit,13-16/24 RMA3, ZM Bogen AN		m
290302F		Randst. Granit,13-16/24 RMA3, ZM Bogen AG		m
290302G		Randst. Granit,5-16/20 RMA4, ZM Bogen AN		m
290302H		Randst. Granit,5-16/20 RMA4, ZM Bogen AG		m
290302I		Randst. Granit,5-16/24 RMA5, ZM Bogen AN		m
290302J		Randst. Granit,5-16/24 RMA5, ZM Bogen AG		m
290302K		Randst. Granit,5-20/15 RMA6, ZM Bogen AN		m
290302L		Randst. Granit,5-20/15 RMA6, ZM Bogen AG		m
290305		Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird:		

- die Unterlage,
- die Rückenstütze.

290305A	Randst. Granit,15-18/20 RMA1, BB gerade AN	m
290305B	Randst. Granit,15-18/20 RMA1, BB gerade AG	m
290305C	Randst. Granit,13-16/20 RMA2, BB gerade AN	m
290305D	Randst. Granit,13-16/20 RMA2, BB gerade AG	m
290305E	Randst. Granit,13-16/24 RMA3, BB gerade AN	m
290305F	Randst. Granit,13-16/24 RMA3, BB gerade AG	m
290305G	Randst. Granit,5-16/20 RMA4, BB gerade AN	m
290305H	Randst. Granit,5-16/20 RMA4, BB gerade AG	m
290305I	Randst. Granit,5-16/24 RMA5, BB gerade AN	m
290305J	Randst. Granit,5-16/24 RMA5, BB gerade AG	m
290305K	Randst. Granit,5-20/15 RMA6, BB gerade AN	m
290305L	Randst. Granit,5-20/15 RMA6, BB gerade AG	m
290306	Randsteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der Steine in Bogenform durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.	
290306A	Randst. Granit,15-18/20 RMA1, BB Bogen AN	m
290306B	Randst. Granit,15-18/20 RMA1, BB Bogen AG	m
290306C	Randst. Granit,13-16/20 RMA2, BB Bogen AN	m
290306D	Randst. Granit,13-16/20 RMA2, BB Bogen AG	m
290306E	Randst. Granit,13-16/24 RMA3, BB Bogen AN	m
290306F	Randst. Granit,13-16/24 RMA3, BB Bogen AG	m
290306G	Randst. Granit,5-16/20 RMA4, BB Bogen AN	m
290306H	Randst. Granit,5-16/20 RMA4, BB Bogen AG	m
290306I	Randst. Granit,5-16/24 RMA5, BB Bogen AN	m
290306J	Randst. Granit,5-16/24 RMA5, BB Bogen AG	m
290306K	Randst. Granit,5-20/15 RMA6, BB Bogen AN	m
290306L	Randst. Granit,5-20/15 RMA6, BB Bogen AG	m
290310	Randsteine aus Beton, Abmessungen x(b)/x(h) in ein Zementmörtelbett verlegen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Zementmörtelbett, - den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: - die Unterlage, - die Rückenstütze.		
290310A		Randsteine Beton 12/20 ZM gerade AN		m
290310B		Randsteine Beton 12/20 ZM gerade AG		m
290310C		Randsteine Beton 12/25 ZM gerade AN		m
290310D		Randsteine Beton 12/25 ZM gerade AG		m
290310E		Randsteine Beton 18/20 ZM gerade AN		m
290310F		Randsteine Beton 18/20 ZM gerade AG		m
290310G		Randsteine Beton 20/15 ZM gerade AN		m
290310H		Randsteine Beton 20/15 ZM gerade AG		m
290311		Randsteine aus Beton, Abmessungen x(b)/x(h) in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Randsteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: - den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: - die Unterlage, - die Rückenstütze.		
290311A		Randsteine Beton 12/20 BB gerade AN		m
290311B		Randsteine Beton 12/20 BB gerade AG		m
290311C		Randsteine Beton 12/25 BB gerade AN		m
290311D		Randsteine Beton 12/25 BB gerade AG		m
290311E		Randsteine Beton 18/20 BB gerade AN		m
290311F		Randsteine Beton 18/20 BB gerade AG		m
290311G		Randsteine Beton 20/15 BB gerade AN		m
290311H		Randsteine Beton 20/15 BB gerade AG		m
290315		Aufzahlung für das Versetzen bzw. Verlegen im Bogen bei einem Radius unter 10 m mit Steintyp x. Die Leistung beinhaltet auch: Die Mehraufwendungen für das Liefern von Drittelsteinen bzw. das entsprechende Ablängen.		
290315A		Az Versetzen Bogen R <10 m Randstein Beton		m
290320		Ablängen von Randsteinen aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) cm ohne Unterschied der Type.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290320A	Ablängen Randsteine Granit RMA <=20/20 cm		Stk
290320B	Ablängen Randsteine Granit RMA >20/20 cm		Stk
290320C	Ablängen Randsteine Beton <=20/20 cm		Stk
290320D	Ablängen Randsteine Beton >20/20 cm		Stk
290350	Provisorische Randsteinversetzung mit Anlauf. Vorhandene, seitlich gelagerte oder vom AG beigestellte Randsteine mit Anlauf im Sandbett verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des erforderlichen Sandes.		
290350A	Randsteine m.A. provisorisch versetzen		m
2904	Leistensteine, Beeteinfassungen Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details 1.1 Für Leistensteine aus Naturstein gilt: Materialien gemäß ÖNORM EN 1343 der Klassenkennzeichnung H2, D2, F1, sowie Verwendungsstufe 6 gemäß ÖNORM B 3108. 1.2 Für Leistensteine bzw. Beeteinfassungssteine aus Beton gilt: Materialien gemäß ÖNORM EN 1340 der Klassenkennzeichnung D, I, U		
290401	Leistensteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Leistensteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290401A	Leistenst. Granit 11/15 LS1, BB gerade AN		m
290401B	Leistenst. Granit 11/15 LS1, BB gerade AG		m
290401C	Leistenst. Granit 11/17 LS2, BB gerade AN		m
290401D	Leistenst. Granit 11/17 LS2, BB gerade AG		m
290401E	Leistenst. Granit 11/19 LS3, BB gerade AN		m
290401F	Leistenst. Granit 11/19 LS3, BB gerade AG		m
290401G	Leistenst. Granit 13/19 LS4, BB gerade AN		m
290401H	Leistenst. Granit 13/19 LS4, BB gerade AG		m
290401I	Leistenst. Granit 11/23 LS5, BB gerade AN		m
290401J	Leistenst. Granit 11/23 LS5, BB gerade AG		m
290401K	Leistenst. Granit 13/23 LS6, BB gerade AN		m
290401L	Leistenst. Granit 13/23 LS6, BB gerade AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290402		Leistensteine aus Gesteinsart x, Abmessungen x(b)/x(h) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett (ZM) auf eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) verlegen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Leistensteine sind in ein Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290402A		Leistenst. Granit 11/15 LS1, ZM gerade AN		m
290402B		Leistenst. Granit 11/15 LS1, ZM gerade AG		m
290402C		Leistenst. Granit 11/17 LS2, ZM gerade AN		m
290402D		Leistenst. Granit 11/17 LS2, ZM gerade AG		m
290402E		Leistenst. Granit 11/19 LS3, ZM gerade AN		m
290402F		Leistenst. Granit 11/19 LS3, ZM gerade AG		m
290402G		Leistenst. Granit 13/19 LS4, ZM gerade AN		m
290402H		Leistenst. Granit 13/19 LS4, ZM gerade AG		m
290402I		Leistenst. Granit 11/23 LS5, ZM gerade AN		m
290402J		Leistenst. Granit 11/23 LS5, ZM gerade AG		m
290402K		Leistenst. Granit 13/23 LS6, ZM gerade AN		m
290402L		Leistenst. Granit 13/23 LS6, ZM gerade AG		m
290403		Leistensteine aus Beton, Abmessungen x(b)/x(h) in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Leistensteine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290403A		Leistenst. Beton 8/20 BB gerade AN		m
290403B		Leistenst. Beton 8/20 BB gerade AG		m
290403C		Leistenst. Beton 8/25 BB gerade AN		m
290403D		Leistenst. Beton 8/25 BB gerade AG		m
290403E		Leistenst. Beton 10/20 BB gerade AN		m
290403F		Leistenst. Beton 10/20 BB gerade AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290404		Leistensteine aus Beton, Abmessungen x(b)/x(h) in ein Zementmörtelbett (ZM) auf nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) verlegen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Leistensteine sind in ein Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290404A		Leistenst. Beton 8/20 ZM gerade AN		m
290404B		Leistenst. Beton 8/20 ZM gerade AG		m
290404C		Leistenst. Beton 8/25 ZM gerade AN		m
290404D		Leistenst. Beton 8/25 ZM gerade AG		m
290404E		Leistenst. Beton 10/20 ZM gerade AN		m
290404F		Leistenst. Beton 10/20 ZM gerade AG		m
290405		Beeteinfassungssteine aus Beton, Abmessungen x(b)/x(h) in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen mit Liefern der geraden Steine durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung der Steine frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind in eine Betonbettung flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290405A		Beeteinfassung Beton 5/20 BB gerade AN		m
290405B		Beeteinfassung Beton 5/20 BB gerade AG		m
290405C		Beeteinfassung Beton 5/25 BB gerade AN		m
290405D		Beeteinfassung Beton 5/25 BB gerade AG		m
290405E		Beeteinfassung Beton 5/30 BB gerade AN		m
290405F		Beeteinfassung Beton 5/30 BB gerade AG		m
290407		Aufzahlung für das Versetzen im Bogen bei einem Radius unter 10 m mit Steintyp x. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Ablängen der Steine.		
290407A		Az Versetzen Bogen R <10 m Leistensteine		m
290407B		Az Versetzen Bogen R <10 m Beeteinfassung		m
290412		Aufzahlung für das Herstellen einer Fase unter 45 Grad etwa 1,5 cm gleichmäßig breit, bei Leistensteinen aus Granit.		
290412A		Az Fase Leistenstein Granit		m
290413		Aufzahlung für Schnurkante beidseitig bei Leistensteinen aus Granit.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290413A	Az	Schnurkante beids. Leistenstein Granit		m
290450		Provisorische Leistensteinversetzung. Vorhandene, seitlich gelagerte oder vom AG beigestellte Leistensteine im Sandbett verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des erforderlichen Sandes.		
290450A		Leistensteine provisorisch versetzen		m
2905		Pflastersäume, Pflasterstreifen (Gurte) Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details Neue Materialien gemäß ÖNORM EN 1342 der Klassenkennzeichnung T2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108.		
290501		Pflastersaum mit neuen Großpflastersteinen, Gesteinsart x, Verlegeformat x(Länge)/x(Höhe)/x(Breite), Type x, auf eine nach gesonderter Position hergestellte Unterlage in ein Zementmörtelbett (ZM) verlegen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhengerecht zu verlegen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290501A		Pflastersaum,Granit,18/18/18,GPS1,ZM,AN		m
290501B		Pflastersaum,Granit,18/18/18,GPS1,ZM,AG		m
290501C		Pflastersaum,Granit,18/27/18,GPS2,ZM,AN		m
290501D		Pflastersaum,Granit,18/27/18,GPS2,ZM,AG		m
290501E		Pflastersaum,Granit,18/18/13,GPS3,ZM,AN		m
290501F		Pflastersaum,Granit,18/18/13,GPS3,ZM,AG		m
290501G		Pflastersaum,Granit,18/27/13,GPS4,ZM,AN		m
290501H		Pflastersaum,Granit,18/27/13,GPS4,ZM,AG		m
290501I		Pflastersaum,Granit,18/18/9,GPS5,ZM,AN		m
290501J		Pflastersaum,Granit,18/18/9,GPS5,ZM,AG		m
290501K		Pflastersaum,Granit,18/27/9,GPS6,ZM,AN		m
290501L		Pflastersaum,Granit,18/27/9,GPS6,ZM,AG		m
290501M		Pflastersaum,Granit,16/16/16,GPS7,ZM,AN		m
290501N		Pflastersaum,Granit,16/16/16,GPS7,ZM,AG		m
290501O		Pflastersaum,Granit,16/24/16,GPS8,ZM,AN		m
290501P		Pflastersaum,Granit,16/24/16,GPS8,ZM,AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290502		Pflastersaum mit neuen Großpflastersteinen, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind flucht- und höhengerecht zu versetzen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290502A		Pflastersaum,Granit,18/18/18,GPS1,BB,AN		m
290502B		Pflastersaum,Granit,18/18/18,GPS1,BB,AG		m
290502C		Pflastersaum,Granit,18/27/18,GPS2,BB,AN		m
290502D		Pflastersaum,Granit,18/27/18,GPS2,BB,AG		m
290502E		Pflastersaum,Granit,18/18/13,GPS3,BB,AN		m
290502F		Pflastersaum,Granit,18/18/13,GPS3,BB,AG		m
290502G		Pflastersaum,Granit,18/27/13,GPS4,BB,AN		m
290502H		Pflastersaum,Granit,18/27/13,GPS4,BB,AG		m
290502I		Pflastersaum,Granit,18/18/9,GPS5,BB,AN		m
290502J		Pflastersaum,Granit,18/18/9,GPS5,BB,AG		m
290502K		Pflastersaum,Granit,18/27/9,GPS6,BB,AN		m
290502L		Pflastersaum,Granit,18/27/9,GPS6,BB,AG		m
290502M		Pflastersaum,Granit,16/16/16,GPS7,BB,AN		m
290502N		Pflastersaum,Granit,16/16/16,GPS7,BB,AG		m
290502O		Pflastersaum,Granit,16/24/16,GPS8,BB,AN		m
290502P		Pflastersaum,Granit,16/24/16,GPS8,BB,AG		m
290505		Pflastersaum mit alten Großpflastersteinen, Gesteinsart x, Verlegeformat x(Länge)/x(Höhe)/x(Breite), auf eine nach gesonderter Position hergestellte Unterlage in ein Zementmörtelbett (ZM) verlegen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhengerecht zu verlegen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfügen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290505A		Pflastersaum,Granit,7"/7"/7",ZM,AG		m
290505B		Pflastersaum,Granit,7"/10,5"/7",ZM,AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290505C		Pflastersaum,Granit,5"/7"/7",ZM,AG		m
290505D		Pflastersaum,Granit,5"/10,5"/7",ZM,AG		m
290506		Pflastersaum mit alten Großpflastersteinen,Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) versetzen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind flucht- und höhengerecht zu versetzen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290506A		Pflastersaum,Granit,7"/7"/7",BB,AG		m
290506B		Pflastersaum,Granit,7"/10,5"/7",BB AG		m
290506C		Pflastersaum,Granit,5"/7"/7",BB AG		m
290506D		Pflastersaum,Granit,5"/10,5"/7",BB AG		m
290507		Pflasterstreifen herstellen durch Verlegen von x Scharen Kleinpflastersteine, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett (ZM) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Kleinsteinsteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290507A		Pflasterstr. 2S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AN		m
290507B		Pflasterstr. 2S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AG		m
290507C		Pflasterstr. 2S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AN		m
290507D		Pflasterstr. 2S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AG		m
290507E		Pflasterstr. 2S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AN		m
290507F		Pflasterstr. 2S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AG		m
290507G		Pflasterstr. 3S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AN		m
290507H		Pflasterstr. 3S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AG		m
290507I		Pflasterstr. 3S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AN		m
290507J		Pflasterstr. 3S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AG		m
290507K		Pflasterstr. 3S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AN		m
290507L		Pflasterstr. 3S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AG		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290507M	Pflasterstr. 4S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AN		m
290507N	Pflasterstr. 4S Granit 7/7/7 KPS1 ZM AG		m
290507O	Pflasterstr. 4S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AN		m
290507P	Pflasterstr. 4S Granit 9/9/9 KPS2 ZM AG		m
290507Q	Pflasterstr. 4S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AN		m
290507R	Pflasterstr. 4S Granit 11/11/11 KPS3 ZM AG		m
290508	Pflasterstreifen herstellen durch Verlegen von x Scharen alte Großpflastersteine, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) in ein Zementmörtelbett (ZM) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Großpflastersteine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290508A	Pflasterstr. 2S Granit 7"/7"/7" ZM AG		m
290508B	Pflasterstr. 2S Granit 7"/5"/7" ZM AG		m
290508C	Pflasterstr. 3S Granit 7"/7"/7" ZM AG		m
290508D	Pflasterstr. 3S Granit 7"/5"/7" ZM AG		m
290508E	Pflasterstr. 4S Granit 7"/7"/7" ZM AG		m
290508F	Pflasterstr. 4S Granit 7"/5"/7" ZM AG		m
290509	Pflasterstreifen herstellen durch Versetzen von x Scharen alte Großpflastersteine, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind flucht- und höhengerecht zu versetzen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290509A	Pflasterstr. 2S Granit 7"/7"/7" BB AG		m
290509B	Pflasterstr. 2S Granit 7"/5"/7" BB AG		m
290509C	Pflasterstr. 3S Granit 7"/7"/7" BB AG		m
290509D	Pflasterstr. 3S Granit 7"/5"/7" BB AG		m
290509E	Pflasterstr. 4S Granit 7"/7"/7" BB AG		m
290509F	Pflasterstr. 4S Granit 7"/5"/7" BB AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290515		Pflasterstreifen herstellen durch Verlegen von x Scharen neue Großpflastersteine, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), Oberfläche gesägt und gestrahlt, in ein Zementmörtelbett (ZM) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290515A		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AN		m
290515B		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AG		m
290515C		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AN		m
290515D		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AG		m
290515E		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AN		m
290515F		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AG		m
290515G		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AN		m
290515H		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AG		m
290515I		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AN		m
290515J		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/9/18,ges.,ZM AG		m
290515K		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AN		m
290515L		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,ZM AG		m
290516		Pflasterstreifen herstellen durch Versetzen von x Scharen Großwürfelsteinen Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), Oberfläche gesägt und gestrahlt, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind flucht- und höhengerecht zu versetzen. Die Fugen sind auf volle Höhe mit Zementmörtel zu verfugen und zu vergießen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290516A		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AN		m
290516B		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AG		m
290516C		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AN		m
290516D		Pfl-Str.2S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AG		m
290516E		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AN		m
290516F		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AG		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290516G		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AN		m
290516H		Pfl-Str.3S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AG		m
290516I		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AN		m
290516J		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/9/18,ges.,BB AG		m
290516K		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AN		m
290516L		Pfl-Str.4S Grst.Granit,18/5-6/18,ges.,BB AG		m
290520		Pflasterstreifen herstellen durch Verlegen von x Scharen Großpflastersteinen Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) bzw. Type x, in ein Zementmörtelbett (ZM) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind satt in ein 3-6 cm dickes Zementmörtelbett flucht- und höhenrecht zu verlegen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zementmörtelbett, • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290520A		Pfl-Str.2S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AN		m
290520B		Pfl-Str.2S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AG		m
290520C		Pfl-Str.2S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AN		m
290520D		Pfl-Str.2S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AG		m
290520E		Pfl-Str.2S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AN		m
290520F		Pfl-Str.2S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AG		m
290520G		Pfl-Str.3S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AN		m
290520H		Pfl-Str.3S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AG		m
290520I		Pfl-Str.3S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AN		m
290520J		Pfl-Str.3S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AG		m
290520K		Pfl-Str.3S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AN		m
290520L		Pfl-Str.3S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AG		m
290520M		Pfl-Str.4S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AN		m
290520N		Pfl-Str.4S Granit,18/18/18 GPS1,ZM AG		m
290520O		Pfl-Str.4S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AN		m
290520P		Pfl-Str.4S Granit,18/13/18 GPS3,ZM AG		m
290520Q		Pfl-Str.4S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AN		m
290520R		Pfl-Str.4S Granit,16/16/16 GPS7,ZM AG		m
290521		Pflasterstreifen herstellen durch versetzen von x Scharen Großpflastersteinen Gesteinsart x, Formatx(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) bzw. Type x, in eine nach gesonderter Position hergestellte Betonbettung (BB) mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Steine sind flucht- und höhenrecht zu versetzen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fugenmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage, • die Rückenstütze.		
290521A		Pfl-Str.2S Granit,18/18/18 GPS1,BB AN		m
290521B		Pfl-Str.2S Granit,18/18/18 GPS1,BB AG		m
290521C		Pfl-Str.2S Granit,18/13/18 GPS3,BB AN		m
290521D		Pfl-Str.2S Granit,18/13/18 GPS3,BB AG		m
290521E		Pfl-Str.2S Granit,16/16/16 GPS7,BB AN		m
290521F		Pfl-Str.2S Granit,16/16/16 GPS7,BB AG		m
290521G		Pfl-Str.3S Granit,18/18/18 GPS1,BB AN		m
290521H		Pfl-Str.3S Granit,18/18/18 GPS1,BB AG		m
290521I		Pfl-Str.3S Granit,18/13/18 GPS3,BB AN		m
290521J		Pfl-Str.3S Granit,18/13/18 GPS3,BB AG		m
290521K		Pfl-Str.3S Granit,16/16/16 GPS7,BB AN		m
290521L		Pfl-Str.3S Granit,16/16/16 GPS7,BB AG		m
290521M		Pfl-Str.4S Granit,18/18/18 GPS1,BB AN		m
290521N		Pfl-Str.4S Granit,18/18/18 GPS1,BB AG		m
290521O		Pfl-Str.4S Granit,18/13/18 GPS3,BB AN		m
290521P		Pfl-Str.4S Granit,18/13/18 GPS3,BB AG		m
290521Q		Pfl-Str.4S Granit,16/16/16 GPS7,BB AN		m
290521R		Pfl-Str.4S Granit,16/16/16 GPS7,BB AG		m
290525		Az für Muldenausbildung Pflasterstreifen, -saum Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung bei Muldenausbildung.		m
290526		Aufzahlung für die Ausbildung im Bogen bei einem Radius unter 10 m für jede Art von Pflastersaum oder Pflasterstreifen.		
290526A		Az Bogen R <10 m Pflastersaum/-streifen		m
2906		Kleinsteinpflaster Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details Materialien gemäß ÖNORM EN 1342 der Klassenkennzeichnung T2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108. Bei der Herstellung von Spitzgräben und Mulden kann die Verlegeart, entgegen der Positionsvorgabe Flächenpflaster, in Reihen erfolgen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290601		Pflasterung hammerfest mit Kleinsteinen, Gesteinsart x, Format x/x/x cm bzw. Type x, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeverband: Segmentbogen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290601A		Kleinsteins Granit,11/11/11 KPS3,S,SF, AN		m²
290601B		Kleinsteins Granit,11/11/11 KPS3,S,SF, AG		m²
290601C		Kleinsteins Granit,9/9/9 KPS2,S,SF, AN		m²
290601D		Kleinsteins Granit,9/9/9 KPS2,S,SF, AG		m²
290601E		Kleinsteins Granit,7/7/7 KPS1,S,SF, AN		m²
290601F		Kleinsteins Granit,7/7/7 KPS1,S,SF, AG		m²
290602		Pflasterung hammerfest mit Kleinsteinen, Gesteinsart x, Format x/x cm, Typ x, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeverband: Segmentbogen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290602A		Kleinsteins Porphy,11/11/11 KPS3,S,SF,AN		m²
290602B		Kleinsteins Porphy,11/11/11 KPS3,S,SF,AG		m²
290602C		Kleinsteins Porphy,9/9/9 KPS2,S,SF,AN		m²
290602D		Kleinsteins Porphy,9/9/9 KPS2,S,SF,AG		m²
290602E		Kleinsteins Porphy,7/7/7 KPS1,S,SF,AN		m²
290602F		Kleinsteins Porphy,7/7/7 KPS1,S,SF,AG		m²
290603		Pflasterung hammerfest mit Mosaikpflastersteinen, Gesteinsart x, Format b/d/l cm bzw. Type x, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeverband: Segmentbogen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	Gesondert vergütet wird:		
	• die Unterlage.		
290603A	Mosaik,Granit,4,5/4,5/4,5,MPS1,S,SF,AN		m²
290603B	Mosaik,Granit,4,5/4,5/4,5,MPS1,S,SF,AG		m²
290605	Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung in geraden, geschnürten Scharen für Format x/x/x cm bzw. Type x.		
290605A	Az gerade, geschnürte Scharen 11/11/11 KPS3		m²
290605B	Az gerade, geschnürte Scharen 9/9/9 KPS2		m²
290605C	Az gerade, geschnürte Scharen 7/7/7 KPS1		m²
290605D	Az gerade, geschn.Scharen 4,5/4,5/4,5 MPS1		m²
290606	Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung in Schuppenform mit ein- oder mehrfarbigen Steinen für Format x/x/x cm bzw. Type x.		
290606A	Az Schuppenform 7/7/7 KPS1		m²
290606B	Az Schuppenform 4,5/4,5/4,5 MPS1		m²
290607	Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung im Passeverband für Format x/x/x cm bzw. Type x.		
290607A	Az Passeverband 11/11/11 KPS3		m²
290607B	Az Passeverband 9/9/9 KPS2		m²
290607C	Az Passeverband 7/7/7 KPS1		m²
290607D	Az Passeverband 4,5/4,5/4,5 MPS1		m²
290608	Az für Muldenausbildung Kleinsteinpflaster		m
	Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung bei Muldenausbildung.		
290610	Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Kleinsteinpflaster bzw. Mosaiksteinpflaster mit Mörtel x.		
290610A	Az Mörtelbettung Kleinsteinpfl.Rezeptmörtel		m²
290610B	Az Mörtelbettung Kleinsteinpfl.Werksmörtel		m²
290615	Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Kleinstein- bzw. Mosaiksteinpflaster mit Mörtel x.		
290615A	Az Fugenverguss ZM Kleinstein. Rezeptmörtel		m²
290615B	Az Fugenverguss ZM Kleinstein. Werksmörtel		m²
290616	Az Grasfugenfüllung Kleinsteinpflaster		m²
	Aufzahlung für das Herstellen einer Grasfugenfüllung bei Kleinstein- bzw. Mosaiksteinpflaster. Die Fläche ist nach dem Rammen oder Rütteln mit einem Sand-Oberboden-Grassamen-Gemisch bis auf volle Fugenhöhe einzukehren und anzufeuchten. Die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngerzusammensetzung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
290617	Az Fugenverschl.Kleinstein. kunststoffgeb.		m²
	Aufzahlung für das Herstellen eines Fugenverschlusses bei Kleinstein- bzw. Mosaiksteinpflaster mit kunststoffgebundenem Mörtel.		
290620	Dehnfugen herstellen in Pflaster x mit einer Breite von x mm für alle Fugenausbildungen im Flächenbereich, entlang fester Begrenzungen, um Einbauten herum usw.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einlegen eines Fugenstreifens aus EPS oder XPS, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, Einlegen eines runden Fugenhinterfüllprofils aus geschlossenzelligem, unverrottbarem Polyethylen-Schaumstoff, Verfüllen des Fugenraumes mit einem dauerelastischen, haftfesten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein. Dauerdehnung des Fugenfüllstoffes 25 %, Shore-A-Härte: maximal 35.		
290620A		Dehnfugen Kleinsteinpflaster 10 mm		m
290620B		Dehnfugen Kleinsteinpflaster >10-20 mm		m
290620C		Dehnfugen Kleinsteinpflaster >20-30 mm		m
2907		Großsteinpflaster		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Technische Details		
		Materialien gemäß ÖNORM EN 1342 der Klassenkennzeichnung T2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108.		
		Alte Formate, wie Halbgut ca. 24 cm Seitenlänge, Dicke 10 bis 16 cm, 12"-Platte, ca. 32 cm Seitenlänge, Dicke 14,5 bis 17 cm und 18"-Platte ca 48 cm Seitenlänge, Dicke 14,5 bis 17 cm und deren Bindersteine gelten als Großsteine.		
290701		Pflasterung hammerfest mit alten Großpflastersteinen, Gesteinsart x, Format b/h/l, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG).		
		Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen.		
		Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Unterlage.		
290701A		Großst.Granit,7"/7"/7",S,SF,Steine AN		m²
290701B		Großst.Granit,7"/7"/7",S,SF,Steine AG		m²
290701C		Großst.Granit,7"/5"/7",S,SF,Steine AN		m²
290701D		Großst.Granit,7"/5"/7",S,SF,Steine AG		m²
290702		Pflasterung hammerfest mit Großsteinpflastersteinen, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) bzw. Type, Oberfläche gesägt und gestrahlt, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG).		
		Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen.		
		Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Unterlage.		
290702A		Großst.Granit,18/9/18,GPS5,gesägt,S,SF,AN		m²
290702B		Großst.Granit,18/9/18,GPS5,gesägt,S,SF,AG		m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290702C	Großst.Granit,18/5-6/18,gesägt,S,SF,AN		m²
290702D	Großst.Granit,18/5-6/18,gesägt,S,SF,AG		m²
290703	Pflasterung hammerfest mit Großwürfelsteinen, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge) bzw. Type x, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial • das Fugenmaterial Gesondert vergütet wird: • die Unterlage		
290703A	Großst.Granit,18/18/18 GPS1,S,SF,AN		m²
290703B	Großst.Granit,18/18/18 GPS1,S,SF,AG		m²
290703C	Großst.Granit,18/13/18 GPS3,S,SF,AN		m²
290703D	Großst.Granit,18/13/18 GPS3,S,SF,AG		m²
290703E	Großst.Granit,18/9/18 GPS5,S,SF,AN		m²
290703F	Großst.Granit,18/9/18 GPS5,S,SF,AG		m²
290703G	Großst.Granit,16/16/16 GPS7,S,SF,AN		m²
290703H	Großst.Granit,16/16/16 GPS7,S,SF,AG		m²
290704	Pflasterung hammerfest mit altem Halbgut, Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290704A	Grst.Halbgut Granit,24/10-16/24,S/SF,AN		m²
290704B	Grst.Halbgut Granit,24/10-16/24,S/SF,AG		m²
290705	Pflasterung hammerfest mit alten x"-Platten Gesteinsart x, Format x(Breite)/x(Höhe)/x(Länge), auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: - die Unterlage.		
290705A		Grst.12"-Pl.Granit,32/15-17/32,S/SF,AN		m ²
290705B		Grst.12"-Pl.Granit,32/15-17/32,S/SF,AG		m ²
290705C		Grst.18"-Pl.Granit,48/15-17/48,S/SF,AN		m ²
290705D		Grst.18"-Pl.Granit,48/15-17/48,S/SF,AG		m ²
290708		Az für Muldenausbildung Großsteinpflaster Aufzahlung für die erschwerte Pflasterung bei Muldenausbildung.		m
290710		Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Großsteinpflaster mit Mörtel x.		
290710A		Az Mörtelbettung Großsteinpfl. Rezeptmörtel		m ²
290710B		Az Mörtelbettung Großsteinpfl. Werksmörtel		m ²
290715		Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Großsteinpflaster mit Mörtel x.		
290715A		Az Fugenverg. ZM Großsteinpfl. Rezeptmörtel		m ²
290715B		Az Fugenverg. ZM Großsteinpfl. Werksmörtel		m ²
290716		Az Fugenverguss Heißbitumen Großsteinpfl. Aufzahlung für die Herstellung eines Heißbitumenvergusses bei Großsteinpflaster. Die gepflasterte Fläche ist vor dem Rütteln oder Rammen mit Pflastersand so einzukehren, dass die Fugen nach dem Rütteln oder Rammen halb gefüllt sind. Danach ist die Fläche mit Heißbitumen in geeigneter Weise auf volle Fugenhöhe zu vergießen.		m ²
290717		Az Grasfugenfüllung Großsteinpflaster Aufzahlung für das Herstellen einer Grasfugenfüllung bei Großsteinpflaster. Die Fläche ist nach dem Rammen oder Rütteln mit einem Sand-Oberboden-Grassamen-Gemisch bis auf volle Fugenhöhe einzukehren und anzufeuchten. Die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngierzusammensetzung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		m ²
290718		Az Fugenverschl.Großsteinpfl.kunststoffgeb. Aufzahlung für das Herstellen eines Fugenverschlusses bei Großsteinpflaster mit kunststoffgebundenem Mörtel.		m ²
290720		Großsteinpflaster stocken Stocken von vorhandenen oder nach gesonderter Position gepflasterten Großsteinen unterschiedlicher Dimension. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.		m ²
290721		Großsteine zuarbeiten Steinmetzmäßiges Zuarbeiten von Großsteinen an Kanten und Randeinfassungen. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.		m ²

Verrechnet wird:

- die bearbeitete Querschnittsfläche.

290722	Großsteine schneiden Schneiden von Großsteinen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die geschnittene Querschnittsfläche.	m²
290725	Dehnfugen herstellen in Pflaster x mit einer Breite von x mm für alle Fugenausbildungen im Flächenbereich, entlang fester Begrenzungen, um Einbauten herum usw. Einlegen eines Fugenstreifens aus EPS oder XPS, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, Einlegen eines runden Fugenhinterfüllprofils aus geschlossenzelligem, unverrottbarem Polyethylen-Schaumstoff, Verfüllen des Fugenraumes mit einem dauerelastischen, haftfesten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein. Dauerdehnung des Fugenfüllstoffes 25 %, Shore-A-Härte: maximal 35.	
290725A	Dehnfugen Großsteinpflaster 10mm	m
290725B	Dehnfugen Großsteinpflaster >10-20 mm	m
290725C	Dehnfugen Großsteinpflaster >20-30 mm	m
2908	Pflasterplatten Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details 1.1 Für Platten aus Naturstein: Materialien gemäß ÖNORM EN 1341 der Klassenkennzeichnung P2, D2, T2, F1, sowie Verwendungsklasse 6 gemäß ÖNORM B 3108. 1.2 Für Platten aus Beton: Materialien gemäß ÖNORM EN 1339 der Klassenkennzeichnung D, I, P, K, U, 14.	
290801	Pflasterung hammerfest mit Pflasterplatten, Gesteinsart x, Format b/h/l bzw. Type x, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.	
290801A	Pflasterpl.Granit,24/8/24 PP1,S,SF,AN	m²
290801B	Pflasterpl.Granit,24/8/24 PP1,S,SF,AG	m²
290801C	Pflasterpl.Granit,32/10/32 PP3,S,SF,AN	m²
290801D	Pflasterpl.Granit,32/10/32 PP3,S,SF,AG	m²
290801E	Pflasterpl.Granit,48/12/48 PP5,S,SF,AN	m²
290801F	Pflasterpl.Granit,48/12/48 PP5,S,SF,AG	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290802		Pflasterplatten hammerfest aus Steinart x, Abmessungen b/h/l cm, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290802A		Pflasterpl.Granit,25-50/8/25-50,S,SF,AN		m ²
290802B		Pflasterpl.Granit,25-50/8/25-50,S,SF,AG		m ²
290802C		Pflasterpl.Granit,25-50/10/25-50,S,SF,AN		m ²
290802D		Pflasterpl.Granit,25-50/10/25-50,S,SF,AG		m ²
290802E		Pflasterpl.Granit,25-50/12/25-50,S,SF,AN		m ²
290802F		Pflasterpl.Granit,25-50/12/25-50,S,SF,AG		m ²
290802G		Pflasterpl.Granit,25-50/14/51-75,S,SF,AN		m ²
290802H		Pflasterpl.Granit,25-50/14/51-75,S,SF,AG		m ²
290802I		Pflasterpl.Granit,51-75/14/51-75,S,SF,AN		m ²
290802J		Pflasterpl.Granit,51-75/14/51-75,S,SF,AG		m ²
290802K		Pflasterpl.Granit,51-75/16/76-100,S,SF,AN		m ²
290802L		Pflasterpl.Granit,51-75/16/76-100,S,SF,AG		m ²
290802M		Pflasterpl.Granit,76-100/16/76-100,S,SF,AN		m ²
290802N		Pflasterpl.Granit,76-100/16/76-100,S,SF,AG		m ²
290802O		Pflasterpl.Granit,76-100/18/101-150,S,SF,AN		m ²
290802P		Pflasterpl.Granit,76-100/18/101-150,S,SF,AG		m ²
290802Q		Pflasterpl.Granit,101-150/18/101-150,S,SF,AN		m ²
290802R		Pflasterpl.Granit,101-150/18/101-150,S,SF,AG		m ²
290803		Pflasterplatten hammerfest aus Steinart x, Abmessungen b/h/l cm, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290803A	Pflasterpl.Porphyr,25-50/3-7/25-50,S,SF,AN		m²
290803B	Pflasterpl.Porphyr,25-50/3-7/25-50,S,SF,AG		m²
290804	Pflasterplatten hammerfest aus Beton, Abmessungen b/h/l cm, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial • das Fugenmaterial Gesondert vergütet wird: • die Unterlage		
290804A	Pflasterpl.Beton,30-60/4/30-60,S,SF,AN		m²
290804B	Pflasterpl.Beton,30-60/4/30-60,S,SF,AG		m²
290804C	Pflasterpl.Beton,30-60/5/30-60,S,SF,AN		m²
290804D	Pflasterpl.Beton,30-60/5/30-60,S,SF,AG		m²
290804E	Pflasterpl.Beton,30-60/8/30-60,S,SF,AN		m²
290804F	Pflasterpl.Beton,30-60/8/30-60,S,SF,AG		m²
290804G	Pflasterpl.Beton,30-60/10/30-60,S,SF,AN		m²
290804H	Pflasterpl.Beton,30-60/10/30-60,S,SF,AG		m²
290804I	Pflasterpl.Beton,30-60/12/30-60,S,SF,AN		m²
290804J	Pflasterpl.Beton,30-60/12/30-60,S,SF,AG		m²
290804K	Pflasterpl.Beton,30-60/14/30-60,S,SF,AN		m²
290804L	Pflasterpl.Beton,30-60/14/30-60,S,SF,AG		m²
290804M	Pflasterpl.Beton,30-60/16/30-60,S,SF,AN		m²
290804N	Pflasterpl.Beton,30-60/16/30-60,S,SF,AG		m²
290804O	Pflasterpl.Beton,30-60/18/30-60,S,SF,AN		m²
290804P	Pflasterpl.Beton,30-60/18/30-60,S,SF,AG		m²
290804Q	Pflasterpl.Beton,30-60/18/61-100,S,SF,AN		m²
290804R	Pflasterpl.Beton,30-60/18/61-100,S,SF,AG		m²
290804S	Pflasterpl.Beton,61-100/18/61-100,S,SF,AN		m²
290804T	Pflasterpl.Beton,61-100/18/61-100,S,SF,AG		m²
290804U	Pflasterpl.Beton,61-100/20/101-150,S,SF,AN		m²
290804V	Pflasterpl.Beton,61-100/20/101-150,S,SF,AG		m²
290804W	Pflasterpl.Beton,101-150/20/101-150,S,SF,AN		m²
290804X	Pflasterpl.Beton,101-150/20/101-150,S,SF,AG		m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290804Y	Pflasterpl.Beton,61-100/18/101-150,S,SF,AN		m²
290804Z	Pflasterpl.Beton,61-100/18/101-150,S,SF,AG		m²
290805	Pflasterplatten hammerfest aus Kombiplatten (Mehrschichtplatten) mit einer Oberschicht aus Steinart x, Schichtdicke x cm + x cm hochwertigem Betonsockel mit Spezialmörtel verbunden, Abmessungen b/h/l cm, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: In geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290805A	Pflpl.Granit,2+10,25-40/12/25-80,S,SF,AN		m²
290805B	Pflpl.Granit,2+10,25-40/12/25-80,S,SF,AG		m²
290805C	Pflpl.Granit,2+12,25-40/14/25-80,S,SF,AN		m²
290805D	Pflpl.Granit,2+12,25-40/14/25-80,S,SF,AG		m²
290805E	Pflpl.Granit,3+13,25-40/16/25-80,S,SF,AN		m²
290805F	Pflpl.Granit,3+13,25-40/16/25-80,S,SF,AG		m²
290805G	Pflpl.Granit,3+15,25-40/18/25-80,S,SF,AN		m²
290805H	Pflpl.Granit,3+15,25-40/18/25-80,S,SF,AG		m²
290805I	Pflpl.Granit,3+17,25-40/20/25-80,S,SF,AN		m²
290805J	Pflpl.Granit,3+17,25-40/20/25-80,S,SF,AG		m²
290810	Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Pflasterplatten mit Mörtel x.		
290810A	Az Mörtelbettung Pflasterpl. Rezeptmörtel		m²
290810B	Az Mörtelbettung Pflasterpl. Werksmörtel		m²
290815	Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Pflasterplatten mit Mörtel x.		
290815A	Az Fugenverg. ZM Pflasterpl. Rezeptmörtel		m²
290815B	Az Fugenverg. ZM Pflasterpl. Werksmörtel		m²
290816	Az Grasfugenfüllung Pflasterplatten		m²
	Aufzahlung für das Herstellen einer Grasfugenfüllung bei Pflasterplatten. Die Fläche ist nach dem Rammen oder Rütteln mit einem Sand-Oberboden-Gemisch 1:3 bis auf volle Fugenhöhe einzukehren. Die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngereinsparung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
290817	Az Fugenverschl. Pflasterpl. kunststoffgeb.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung für das Herstellen eines Fugenverschlusses bei Pflasterplatten mit kunststoffgebundenem Mörtel.		
290818	Az	Kreuzfuge Pflasterplatten Aufzahlung für das erschwerte Herstellen einer Pflasterplattenfläche mit Kreuzfugen.		m²
290819	Az	Oberflächenveredelung Aufzahlung für Oberflächenveredelung sandgestrahlt, wassergestrahlt, gestockt.		m²
290820	Az	Fixlängen Aufzahlung für Fixlängen, welche vom AG verlangt werden.		m²
290825		Schneiden Natursteinplatte/Kombiplatten Schneiden von Natursteinplatten und Kombiplatten. Abgerechnet wird die geschnittene Querschnittsfläche der Platte.		m²
290826		Schneiden Betonsteinplatte Schneiden von Betonsteinplatten. Abgerechnet wird die geschnittene Querschnittsfläche der Platte.		m²
290827		Pflasterplatte zuarbeiten Steinmetzmäßiges Zuarbeiten von Pflasterplatten an Kanten und Randeinfassungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die bearbeitete Querschnittsfläche.		m²
290830		Dehnfugen herstellen in Pflaster x mit einer Breite von x mm für alle Fugenausbildungen im Flächenbereich, entlang fester Begrenzungen, um Einbauten herum usw. Einlegen eines Fugenstreifens aus EPS oder XPS, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, Einlegen eines runden Fugenhinterfüllprofils aus geschlossenzelligem, unverrottbarem Polyethylen-Schaumstoff, Verfüllen des Fugenraumes mit einem dauerelastischen, haftfesten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein. Dauerdehnung des Fugenfüllstoffes 25 %, Shore-A-Härte: maximal 35.		
290830A		Dehnfugen Pflasterplatten 10 mm		m
290830B		Dehnfugen Pflasterplatten >10-20 mm		m
290830C		Dehnfugen Pflasterplatten >20-30 mm		m
290835		Fertigteilkantplatten aus Beton C25/30/B7 mit einer Breite von x cm, einer Maximallänge von x cm, einer Dicke von mindestens x cm liefern und auf ein mindestens 15 cm dickes Auflager aus Pflasterdrainbeton (BB) bzw. ein 5 cm dickes Auflager aus Sandbettung (S) verlegen. Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die Oberkante der Bankettplatte 1,0 cm unterhalb der zukünftigen Fahrbahnoberkante liegt. Die Bankettplatte hat folgende Merkmale aufzuweisen: • Oberfläche mit Struktur quer zur Fahrtrichtung und Gefälle nach außen mit 3 %, • stirnseitige Verzahnung für den verschiebungsfreien, gegenseitigen Anschluss, bei Platten mit mind. 50 cm Breite samt Öffnung für die Aufnahme des Leitpflockes. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällig erforderliche Liefern und Versetzen der Betonformsteine zum Verschließen der nicht benötigten Leitpflocköffnungen, • das Herstellen des Auflagers.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• die belegte Bankettlänge.		
290835A		FT-Bankettplatten Beton 50/100/12,5 cm BB		m
290835B		FT-Bankettplatten Beton 50/100/12,5 cm S		m
290835C		FT-Bankettplatten Beton 35/100/13 cm BB		m
290835D		FT-Bankettplatten Beton 35/100/13 cm S		m
290835F		FT-Bankettplatten Beton 50/45/12,5 cm BB		m
290835G		FT-Bankettplatten Beton 50/45/12,5 cm S		m
290835H		FT-Bankettplatten Beton 35/45/13 cm BB		m
290835I		FT-Bankettplatten Beton 35/45/13 cm S		m
290836		Aufzahlung auf Positionen FT-Bankettplatten aus Beton mit einer Breite von x cm für eingefärbte Oberfläche nach Vorgaben des AG.		
290836A		Az FT-Bankettplatten Farbe Breite 50 cm		m
290836B		Az FT-Bankettplatten Farbe Breite 35 cm		m
290837		Aufzahlung auf Positionen FT-Bankettplatten aus Beton mit einer Breite von x cm für die Ausführung mit Reflexionsstreifen nach Vorgaben des AG.		
290837A		Az FT-Bankettplatten mit Reflexionsstreifen Breite 50 cm		m
290837B		Az FT-Bankettplatten mit Reflexionsstreifen Breite 35 cm		m
290840		Blindeleitsystem aus Blindenplatten aus Material x, x cm dick von durch vom Auftragnehmer (AN) zu liefernden bzw. von durch den Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellten Platten auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage verlegen. Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bettungsmaterial, • das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290840A		Blindeplatten Granit, 8 cm AN, S, SF		m ²
290840B		Blindeplatten Granit, 8 cm AG, S, SF		m ²
290840C		Blindeplatten Beton, 8 cm AN, S, SF		m ²
290840D		Blindeplatten Beton, 8 cm AG, S, SF		m ²
290840F		Blindeplatten Granit, 6 cm AN, S, SF		m ²
290840G		Blindeplatten Granit, 6 cm AG, S, SF		m ²
290840H		Blindeplatten Beton, 6 cm AN, S, SF		m ²
290840I		Blindeplatten Beton, 6 cm AG, S, SF		m ²
290841		Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Blindenplatten mit Mörtel x.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290841A	Az	Mörtelbettung Blindenplatten Rezeptmörtel		m²
290841B	Az	Mörtelbettung Blindenplatten Werksmörtel		m²
290842		Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Blindenplatten mit Mörtel x.		
290842A	Az	Fugenverg. ZM Blindenplatten Rezeptmörtel		m²
290842B	Az	Fugenverg. ZM Blindenplatten Werksmörtel		m²
290843		Fräsen von x Rillen in einer Breite x mm und einer Tiefe x mm mit einem Zwischenabstand von x mm in Beton für ein taktiles Leitsystem nach ÖNORM V 2102-1. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufladen und Wegschaffen des Fräsgutes. Verrechnet wird: - je Laufmeter hergestelltes Leitsystem.		
290843A	Fräsen 6 Rill.,B32/T4/Z40 taktiles Leitsyst.	Beton		m
290843B	Fräsen 8 Rill.,B32/T4/Z40 taktiles Leitsyst.	Beton		m
290844		Fräsen von x Rillen in einer Breite x mm und einer Tiefe x mm mit einem Zwischenabstand von x mm in Naturstein für ein taktiles Leitsystem nach ÖNORM V 2102-1. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufladen und Wegschaffen des Fräsgutes. Verrechnet wird: - je Laufmeter hergestelltes Leitsystem.		
290844A	Fräsen 6 Rill.,B32/T4/Z40 taktiles Leitsyst.	Naturstein		m
290844B	Fräsen 8 Rill.,B32/T4/Z40 taktiles Leitsyst.	Naturstein		m
290845		Aufzahlung auf die Positionen Blindenplatten aus Beton, für einen Frost-Tausalz-Widerstand (FT-Widerstand) D gemäß Tabelle 4.2 der ÖNORM EN1339 über die gesamte Plattendicke.		
290845A	Az	Blindenplatte FT-Widerstand D		m²
290850		Gitterplatten aus Beton, mindestens x cm dick, liefern und auf Verkehrsflächen auf 3-6 cm dicker herzustellenden Sandbettung (S) verlegen. Die Platten müssen entsprechend große Aussparungen (ca. 1/3 bis 1/2 der Gesamtfläche) für das Einbringen von Oberboden aufweisen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: - die Lieferung des Sandes, - das Liefern und Einbauen des Oberbodens für das Verfüllen der Aussparungen, - die Ansaat samt Lieferung des Grassamens, wobei die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngerzusammensetzung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen sind.		
290850A	Gitterplatt.Beton 8 cm befahrb.	Sand+Oberb.		m²
290850B	Gitterplatt.Beton 10 cm befahrb.	Sand+Oberb.		m²
290850C	Gitterplatt.Beton 12 cm befahrb.	Sand+Oberb.		m²
290851		Gitterplatten aus Beton, mindestens x cm dick, liefern und in Mulden oder auf Böschungen u.dgl. auf 3-6 cm dicker Sandbettung verlegen. Die Platten müssen entsprechend große Aussparungen (ca. 1/3 bis 1/2 der Gesamtfläche) für das Einbringen von Oberboden aufweisen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch:		

- die Lieferung des Sandes,
- das Liefern und Einbauen des Oberbodens für das Verfüllen der Aussparungen,
- die Ansaat samt Lieferung des Grassamens, wobei die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngierzusammensetzung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen sind.

290851A	Gitterplatten Beton 8 cm Mulden+Böschung	m²
290851B	Gitterplatten Beton 10 cm Mulden+Böschung	m²
290851C	Gitterplatten Beton 12 cm Mulden+Böschung	m²
290855	Ökopflaster aus Beton mit oder ohne grüner Fuge, wasserdurchlässig, mindestens x cm dick, mit <= bzw. >x Stück Steine/m², liefern und auf 3-6 cm dicker Sandbettung verlegen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Verlegeart: Läuferverband. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des Sandes, • das Liefern und Einbauen des Oberbodens für das Verfüllen der Aussparungen, • die Ansaat samt Lieferung des Grassamens, wobei die Saatgutrezeptur und -menge, die Düngierzusammensetzung und -menge, die Einbauhöhe und die Substratzusammensetzung den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen sind.	
290855A	Ökopflaster Beton 8 cm,<=50 St/m2	m²
290855B	Ökopflaster Beton 8 cm,>50 St/m2	m²
2909	Betonsteinpflaster Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details Materialien gemäß ÖNORM EN 1338 der Klassenkennzeichnung D, I, J.	
290901	Betonpflastersteine, Dicke x cm, mit <= bzw. >x Stück Steine/m², auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage verlegen. Das Steinmaterial ist durch den Auftragnehmer (AN) zu liefern bzw. wird vom Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellt. Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Verlegeart: Läuferverband. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bettung, • das Liefern und Einbauen des Fugenmaterials. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.	
290901A	Betonpflaster 6 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN	m²
290901B	Betonpflaster 6 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG	m²
290901C	Betonpflaster 6 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN	m²
290901D	Betonpflaster 6 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG	m²
290901E	Betonpflaster 7 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN	m²
290901F	Betonpflaster 7 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG	m²
290901G	Betonpflaster 7 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN	m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290901H	Betonpflaster 7 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901I	Betonpflaster 8 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901J	Betonpflaster 8 cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901K	Betonpflaster 8 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901L	Betonpflaster 8 cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901M	Betonpflaster 10cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901N	Betonpflaster 10cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901O	Betonpflaster 10cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901P	Betonpflaster 10cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901Q	Betonpflaster 12cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901R	Betonpflaster 12cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901S	Betonpflaster 12cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901T	Betonpflaster 12cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901U	Betonpflaster 14cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901V	Betonpflaster 14cm,<=50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290901W	Betonpflaster 14cm,>50St/m2,S/SF,Steine AN		m ²
290901X	Betonpflaster 14cm,>50St/m2,S/SF,Steine AG		m ²
290905	Betonverbundpflastersteine mit geringer umlaufender Fase, Dicke x cm, mit <= bzw. >x Stück Steine/m², auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage verlegen. Das Steinmaterial ist durch den Auftragnehmer (AN) zu liefern bzw. wird vom Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellt. Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Verlegeart: Läuferverband. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bettung, • das Liefern und Einbauen des Fugenmaterials. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290905A	Betonverbundpfl. mF 6 cm,<=50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905B	Betonverbundpfl. mF 6 cm,<=50St/m2,S/SF,AG		m ²
290905C	Betonverbundpfl. mF 6 cm,>50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905D	Betonverbundpfl. mF 6 cm,>50St/m2,S/SF,AG		m ²
290905I	Betonverbundpfl. mF 8 cm,<=50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905J	Betonverbundpfl. mF 8 cm,<=50St/m2,S/SF,AG		m ²
290905K	Betonverbundpfl. mF 8 cm,>50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905L	Betonverbundpfl. mF 8 cm,>50St/m2,S/SF,AG		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290905M		Betonverbundpfl. mF 10cm,<=50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905N		Betonverbundpfl. mF 10cm,<=50St/m2,S/SF,AG		m ²
290905O		Betonverbundpfl. mF 10cm,>50St/m2,S/SF,AN		m ²
290905P		Betonverbundpfl. mF 10cm,>50St/m2,S/SF,AG		m ²
290906		Betonverbundpflastersteine ohne Fase, Dicke x cm, mit <= bzw. >x Stück Steine/m², auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicker Sandbettung (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage verlegen. Das Steinmaterial ist durch den Auftragnehmer (AN) zu liefern bzw. wird vom Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellt. Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fughöhe einzukehren und einzuschlämmen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Verlegeart: Läuferverband. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Bettung, • das Liefern und Einbauen des Fugenmaterials. Gesondert vergütet wird: • die Unterlage.		
290906A		Betonverbundpfl. oF 6 cm,<=50St/m2,S/SF,AN		m ²
290906B		Betonverbundpfl. oF 6 cm,<=50St/m2,S/SF,AG		m ²
290906I		Betonverbundpfl. oF 8 cm,<=50St/m2,S/SF,AN		m ²
290906J		Betonverbundpfl. oF 8 cm,<=50St/m2,S/SF,AG		m ²
290907		Aufzählung auf die Positionen Betonverbundsteinpflaster mit oder ohne Fase, für einen Frost-Tausalz-Widerstand (FT-Widerstand) D gemäß Tabelle 4.2 der ÖNORM EN1339 über die gesamte Plattendicke.		
290907A		Az Betonverbundsteinpflaster FT-Widerstand D		m ²
290920		Schneiden von Betonsteinen, x cm dick. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zuarbeiten an Kanten, Randeinfassungen u.dgl., • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials. Verrechnet wird: • die geschnittene Länge.		
290920A		Schneiden Betonstein 6 cm		m
290920B		Schneiden Betonstein 7 cm		m
290920C		Schneiden Betonstein 8 cm		m
290920D		Schneiden Betonstein 10 cm		m
290920E		Schneiden Betonstein 12 cm		m
290921		Zwicken von Betonsteinen (Betonpflastersteine, Rasengittersteinen oder Ökosteine) x cm dick, mit hydraulischer oder mechanischer Spaltpresse. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zuarbeiten an Kanten, Randeinfassungen udgl., • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials, Verrechnet wird: • die gezwickte Länge.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
290921A		Zwicken Betonstein 6 cm		m
290921B		Zwicken Betonstein 7 cm		m
290921C		Zwicken Betonstein 8 cm		m
290921D		Zwicken Betonstein 10 cm		m
290921E		Zwicken Betonstein 12 cm		m
290922		Az abfasen Betonsteine Aufzahlung für das Abfasen von geschnittenen oder gezwickten Kanten mit Topfscheibe.		m
290925		Aufzahlung für das Liefern und Einlegen von andersfärbigen Steinen aus Beton.		
290925A		Az Markierungsteine Beton		m
290925B		Az andersfärbige Steine Beton		m ²
290927		Aufzahlung für das Einlegen von durch den Auftragnehmer (AN) zu liefernden Steinen aus Beton bzw. von durch den Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellten Steinen aus Beton ohne Scheinfuge, jedoch mit Sicherungsnoppen.		
290927A		Az Steine Beton mit Sicherungsnoppen AN		m ²
290927B		Az Steine Beton mit Sicherungsnoppen AG		m ²
290928		Verlegen von Pendelrinnen auf Bahnsteigen. Die 6 cm dicken Estrichplatten 45/45 cm sind im erforderlichen Gefälle auf 10 cm Unterbeton C16/20/X0 zu verlegen. Das Plattenmaterial ist durch den Auftragnehmer (AN) zu liefern bzw. wird vom Auftraggeber (AG) frei Baustelle beigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen des Unterbetons.		
290928A		Pendelrinne Bahnsteig AN		m ²
290928B		Pendelrinne Bahnsteig AG		m ²
290929		Aufzahlung auf die Positionen Pendelrinnen aus Estrichplatten, für einen Frost-Tausalz-Widerstand (FT-Widerstand) D gemäß Tabelle 4.2 der ÖNORM EN1339 über die gesamte Plattendicke.		
290929A		Az Pendelrinnen FT-Widerstand D		m ²
290932		Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Betonsteinpflaster mit Mörtel x.		
290932A		Az Mörtelbettung Betonsteinpfl.Rezeptmörtel		m ²
290932B		Az Mörtelbettung Betonsteinpfl.Werksmörtel		m ²
290935		Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Betonsteinpflaster mit Mörtel x.		
290935A		Az Fugenverg. ZM Betonsteinpfl.Rezeptmörtel		m ²
290935B		Az Fugenverg. ZM Betonsteinpfl.Werksmörtel		m ²
290939		Dehnfugen herstellen in Pflaster x mit einer Breite von x mm für alle Fugenausbildungen im Flächenbereich, entlang fester Begrenzungen, um Einbauten herum u.dgl. Einlegen eines EPS- oder XPS-Streifens, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, Einlegen eines runden Fugenhinterfüllprofils aus geschlossenzelligem, unverrottbarem Polyethylen-Schaumstoff, Verfüllen des Fugenraumes mit einem dauerelastischen, haftfesten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein. Dauerdehnung des Fugenfüllstoffes 25 %, Shore-A-Härte: maximal 35.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
290939A	Dehnfugen Betonsteinpflaster 10mm		m
290939B	Dehnfugen Betonsteinpflaster >10-20 mm		m
290939C	Dehnfugen Betonsteinpflaster >20-30 mm		m
2910	Pflasterklinker Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Details Materialien gemäß ÖNORM EN 1344 der Klasse R1, FP100, T4, A3, U3		
291001	Pflasterung mit Pflasterklinkersteinen, Abmessungen l/b/h cm, liegend bzw. stehend verlegt, auf im verdichteten Zustand 3-6 cm dicken Pflastersand (S), mit Sandfuge (SF), auf vorhandener oder nach gesonderter Position hergestellter Unterlage herstellen, mit Liefern des Steinmaterials durch den Auftragnehmer (AN) bzw. Beistellung des Steinmaterials frei Baustelle durch den Auftraggeber (AG). Die Fläche ist zu rütteln oder zu rammen und mit Fugensand auf volle Fugenhöhe einzukehren und einzuschlämmen. Die Verarbeitungshinweise des Steinherstellers sind einzuhalten. Verlegeart: in geraden Scharen auf Bund. Die Leistung beinhaltet auch: - das Bettungsmaterial, - das Fugenmaterial. Gesondert vergütet wird: - die Unterlage.		
291001A	Pflasterklinker 24,5/12/6,5,liegend,S/SF,AN		m ²
291001B	Pflasterklinker 24,5/12/6,5,liegend,S/SF,AG		m ²
291001C	Pflasterklinker 24,5/6,5/12,stehtend,S/SF,AN		m ²
291001D	Pflasterklinker 24,5/6,5/12,stehtend,S/SF,AG		m ²
291005	Aufzahlung für die Herstellung und Einbringung einer Mörtelbettung 3-6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Pflasterklinker mit Mörtel x.		
291005A	Az Mörtelbettung Pflasterklink.Rezeptmörtel		m ²
291005B	Az Mörtelbettung Pflasterklink.Werksmörtel		m ²
291010	Aufzahlung für die Herstellung eines Fugenvergusses mit Zementmörtel bei Pflasterklinker mit Mörtel x.		
291010A	Az Fugenverg.ZM Pflasterklink.Rezeptmörtel		m ²
291010B	Az Fugenverg.ZM Pflasterklink.Werksmörtel		m ²
291011	Az Fugenverschl.Pflasterklink.kunststoffgeb Aufzahlung für das Herstellen eines Fugenverschlusses bei Pflasterklinker mit kunststoffgebundenem Mörtel.		m ²
291015	Schneiden Pflasterklinker Schneiden von Pflasterklinkersteinen. Abgerechnet wird die geschnittene Querschnittsfläche der Klinkersteine.		m ²
291020	Dehnfugen herstellen in Pflaster x mit einer Breite von x mm für alle Fugenausbildungen im Flächenbereich, entlang fester Begrenzungen, um Einbauten herum usw. Einlegen eines Fugenstreifens aus EPS oder XPS, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, Einlegen eines runden Fugenhinterfüllprofils aus geschlossenzelligem, unverrottbarem		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Polyethylen-Schaumstoff, Verfüllen des Fugenraumes mit einem dauerelastischen, haftfesten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein. Dauerdehnung des Fugenfüllstoffes 25%, Shore-A-Härte: maximal 35		
291020A		Dehnfugen Pflasterklinker 10 mm		m
291020B		Dehnfugen Pflasterklinker >10-20 mm		m
291020C		Dehnfugen Pflasterklinker >20-30 mm		m

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 31 - Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 3101 Beton und Stahlbeton**
- ULG 3102 Bewehrung**
- ULG 3103 Schalung und Gerüstung**
- ULG 3104 Mauerungsarbeiten**
- ULG 3105 Sonstige Betonarbeiten**
- ULG 3106 Winterbaumaßnahmen**
- ULG 3107 Anschlüsse für Rohre herstellen**

31 Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Bedingungen dieser Leistungsgruppe und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06 (Technische Vertragsbedingungen Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten) gelten für Bauteile aus Beton, Stahlbeton, Mörtel, Natur- und Kunststein.

Definition von Bauteilen im Sinne der LB-VI:

Wände:

Als Wände gelten solche, bei denen das Verhältnis der Länge zur Dicke größer als 4:1 ist, mit einer maximalen Neigung über 100 %.

Säulen/Pfeiler:

Als Säulen/Pfeiler gelten solche, bei denen das Verhältnis der Länge zur Dicke maximal 4:1 beträgt, mit einer maximalen Neigung über 100 %.

Träger:

Als Träger, Balken und Roste gelten solche, die vor Aufbringung der Decke oder Ähnlichem für sich gesondert hergestellt werden müssen, mit einer maximalen Neigung bis 100 %. Dies gilt nicht bei Schalungspositionen.

Decken:

Als Decken gelten solche mit einer maximalen Neigung bis 100 %.

Brüstung, Attika, Parapet und Schürzen:

Bei Höhen über 1,50 m gelten diese Bauteile als Wände. Wände oder Wandteile werden dann als Brüstung vergütet, wenn diese nicht höher als 1,50 m sind, und die darüber liegenden Öffnungen eine lichte Rohbauöffnungsbreite von mindestens 3,00 m aufweisen. Frostschränken gelten als Fundamente.

2. Leistungsumfang

Die Einheitspreise beinhalten, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, die Kosten für folgende Leistungen:

- das Herstellen, Beistellen und Abtragen der Schalungen, Aussteifungen und Gerüste mit Ausnahme der Lehrgerüste für Tragwerke,
- Fehlstellen, die trotz Einhaltung der Vorschriften der Richtlinie "Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen" auftreten können, sind bis zu dem in der Richtlinie angegebenen Ausmaß (zulässige, definierte Fehlstellen entsprechend der jeweiligen Anforderungsklasse) durch den AN vor der Übernahme zu beseitigen.
- bei Hohlbauteilen auch die allenfalls erforderlichen Vorkehrungen für die Entwässerung der Hohlbauteile,
- die Herstellung der erforderlichen Aussparungen für Leitungen, Kabelschächte, Geländersteher, Leitschienensteher, Lagerteile, Dichtungen und Fugenausbildungen sowie die Herstellung von Hohlkehlen in Ixen, von Kantenabrundungen und von Nuten für das Aufbringen der Abdichtung,
- die allfällige Verwendung von trinkwassertauglichen Materialien,
- die Leistungen gemäß Pkt. 3. Qualitätssicherung durch den AN.

3. Qualitätssicherung durch den AN

Die Leistungen der Qualitätssicherung sind gemäß ÖNORM B 4704 bzw. RVS 08.06.01 durchzuführen. Die gemäß den genannten Richtlinien für die Qualität vorgesehene Person ist rechtzeitig vor Baubeginn vom AN bekanntzugeben.

Die Schadensfolgeklassen CC1 bis CC3 (entsprechend ÖNORM EN 1990) entsprechen der ÖNORM B 1990-2, sofern in den Ausschreibungsunterlagen keine andere Zuordnung erfolgt ist.

4. Abrechnung

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach den Planmaßen der zur Ausführung genehmigten Pläne bzw. den vom Auftraggeber zugestimmten Abänderungen.

5. Ausmaßermittlung

Für die Ausmaßfeststellung von Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten gilt ÖNORM B 2204.

6. Bauteile, die im Kontakt mit Trinkwasser stehen

Bei Bauwerken für die Trinkwasserversorgung sind für alle Bauteile, die mit Trinkwasser in Berührung kommen, trinkwassertaugliche Materialien (z.B. Schalöl, Quellmittel) zu verwenden.

7. Angeführte Richtlinien und Normen (ergänzend zu den technischen Vertragsbedingungen)

ÖNORM B 2204: Ausführung von Bauteilen - Werkvertragsnorm

ÖNORM B 4704: Ausführung von Tragwerken aus Beton

ÖNORM EN 1990: Eurocode - Grundlagen der Tragwerksplanung

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

3101

Beton und Stahlbeton

Ständige Vorbemerkungen

1. Leistungsumfang

Die Einheitspreise beinhalten, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, die Kosten für folgende Leistungen:

- das Liefern, Herstellen, Einbauen, Verdichten und Nachbehandeln des Betons,
- die Maßnahmen zur Einhaltung der zulässigen Betontemperatur,
- die Vorlage der Eignungsprüfungsnachweise für die zu verwendenden Betonsorten,
- die Vorlage der Konformitätsnachweise für Beton,
- das Ausbilden von Arbeitsfugen und die Vorkehrungen für das Weiterbetonieren.

2. Abdichtungen, Beschichtungen u.dgl.

Unter Abdichtungen, Beschichtungen u.dgl. ist eine Abreißfestigkeitsklasse A1,5 herzustellen, wenn in den Ausschreibungsunterlagen (z.B. auch in anderen Leistungsgruppen) oder anderen technischen Vorschriften für die jeweiligen Abdichtungen, Beschichtungen u.dgl. nichts anderes vorgegeben ist. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen für den Beton und dessen Verwendung sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3. Bewehrung

Die Bewehrung wird gesondert vergütet, sofern in den LB-Positionen nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

4. Schalung

In Leistungspositionen, mit denen Beton einschließlich Schalung ausgeschrieben wird, sind sämtliche Aufwendungen für Schalung entsprechend den Ausschreibungsunterlagen abgegolten.

Die Planung von Schalungen sind durch den Auftragnehmer zu veranlassen.

Die Einheitspreise für Positionen Beton mit Schalung beinhalten das Beistellen, den Zusammenbau, das Aussteifen, das allfällige Umbauen und das Abbauen der Schalungselemente sowie deren Gerüstungen, mit Ausnahme der Lehrgerüste der Tragwerke, die nach eigenen LB-Positionen gesondert vergütet werden.

Mit den Einheitspreisen sind die Leistungen für ein- und zweiseitige Schalungen sowie für allfällige seitliche Abschalungen und Stirnschalungen abgegolten. Weiters sind die Kosten für Erschwerisse bei Arbeitsfugen mit den Einheitspreisen abgegolten.

Bei Betonsichtflächen, die steinmetzmäßig bearbeitet werden, ist ein Vorschalmaß entsprechend der Bearbeitungsart vorzusehen.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.06.01 sind einzuhalten.

Die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.06.03 sind einzuhalten.

LB-Version: 6

310101

Füllbeton herstellen, ausschließlich allfällig erforderlicher Schalung.

310101A

Füllbeton X0(A)/F38

m³

Bauteil: .

310101B

Füllbeton X0(A)/F38/GK32

m³

Bauteil: .

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310101C		Füllbeton C12/15/F38 Expositionsklasse: Bauteil: .		m ³
310101D		Füllbeton C12/15 /F38/GK32 Expositionsklasse: Bauteil: .		m ³
310101E		Füllbeton C12/15 /F59/GK8 unterirdische Hohlräume Expositionsklasse: Bauteil: .		m ³
310102		Unterlagsbeton Ausbreitmaßklasse F38 mit Dicke x herstellen. Die Unterlage für Fundamente, Schleppplatten u.dgl. Das Größtkorn ist dem Verwendungszweck anzupassen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Abschalungen, • das Anarbeiten an Pfähle u.dgl. Verrechnet wird: • die Grundfläche des unmittelbar darüberliegenden Bauteiles.		
310102A		Unterlagsbeton X0(A)/F38 5 cm Betonorte: X0(A)/F38, Mindestdicke: 5 cm, Bauteil: .		m ²
310102B		Unterlagsbeton X0(A)/F38 10 cm Betonorte: X0(A)/F38, Mindestdicke: 5 cm, mittlere Dicke: 10 cm, Bauteil: .		m ²
310102C		Unterlagsbeton C12/15 /F38 5 cm Betonorte: C12/15/F38 Expositionsklasse: Mindestdicke: 5 cm, Bauteil: .		m ²
310102D		Unterlagsbeton C12/15 /F38 10 cm Betonorte: C12/15/F38 Expositionsklasse: Mindestdicke: 5 cm, mittlere Dicke: 10 cm, Bauteil: .		m ²
310102E		Unterlagsbeton C12/15 /F38 15 cm Betonorte: C12/15/F38 Expositionsklasse: Mindestdicke: 5 cm, mittlere Dicke: 15 cm, Bauteil: .		m ²
310103		Ausgleichs- oder Gefällsbeton profilgerecht herstellen, Ausbreitmaßklasse F38. Die Oberflächenbeschaffenheit und das Größtkorn haben dem Verwendungszweck zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch:		

- alle erforderlichen Abschalungen,
- das Anarbeiten an Abläufe oder Rinnen,
- das Herstellen von Graten und Ixen.

310103A Ausgl.-Gefällsbeton X0(A)/F38 10 cm **m²**

Betonsorte: X0(A)/F38,
mittlere Dicke: 10 cm,
Bauteil: .

310103B Ausgl.-Gefällsbeton X0(A)/F38 20 cm **m²**

Betonsorte: X0(A)/F38,
mittlere Dicke: 20 cm,
Bauteil: .

310103C Ausgl.-Gefällsbeton C12/15/F38 10 cm **m²**

Betonsorte: C12/15/F38

Expositionsklasse:
mittlere Dicke: 10 cm,
Bauteil: .

310103D Ausgl.-Gefällsbeton C12/15/F38 15 cm **m²**

Betonsorte: C12/15/F38

Expositionsklasse:
mittlere Dicke: 15 cm,
Bauteil: .

310103E Ausgl.-Gefällsbeton C12/15/F38 20 cm **m²**

Betonsorte: C12/15/F38

Expositionsklasse:
mittlere Dicke: 20 cm,
Bauteil: .

310104 Ausgleichs- oder Gefällsbeton profilgerecht herstellen, Ausbreitmaßklasse F38. Die Oberflächenbeschaffenheit und das Größtkorn haben dem Verwendungszweck zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Abschalungen.

310104A Ausgl.-Gefällsbeton X0(A)/F38 **m³**

Betonsorte: X0(A)/F38,
Bauteil: .

310105 Fundamente aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton einschließlich Schalung und allenfalls erforderlicher Abstützung herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.

310105A Fundamentbeton m.S. C20/25/XC1 **m³**

Betonsorte: C20/25/XC1,
Bauteil: .

310105B Fundamentbeton m.S. C25/30/B2 **m³**

Betonsorte: C25/30/B2,
Bauteil: .

310105C Fundamentbeton m.S. C20/25/B6/C3A-frei **m³**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C20/25/B6/C3A-frei, Bauteil:		
310105D		Fundamentbeton m.S. C25/30/B6/C3A-frei Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei Bauteil:		m³
310105E		Fundamentbeton m.S. C20/25/XC1/GK32 Betonsorte: C20/25/XC1/GK32, Bauteil:		m³
310105F		Fundamentbeton m.S. C25/30/B2/GK32 Betonsorte: C25/30/B2/GK32, Bauteil:		m³
310105G		Fundamentbeton m.S. C20/25/B6/C3A-frei/GK32 Betonsorte: C20/25/B6/C3A-frei/GK32 Bauteil:		m³
310105H		Fundamentbeton m.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32 Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32 Bauteil:		m³
310106		Fundamente aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton ausschließlich Schalung und allenfalls erforderlicher Abstützung herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • den arbeitstechnisch unvermeidlichen Mehrverbrauch. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
310106A		Fundamentbeton o.S. C20/25/XC1(A) Betonsorte: C20/25/XC1(A), Bauteil:		m³
310106B		Fundamentbeton o.S. C25/30/B2 Betonsorte: C25/30/B2, Bauteil:		m³
310106C		Fundamentbeton o.S. C20/25/B6/C3A-frei Betonsorte: C20/25/B6/C3A-frei, Bauteil:		m³
310106D		Fundamentbeton o.S. C25/30/B6/C3A-frei Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei, Bauteil:		m³
310106E		Fundamentbeton o.S. C20/25/XC1(A)/GK32 Betonsorte: C20/25/XC1(A)/GK32, Bauteil:		m³
310106F		Fundamentbeton o.S. C25/30/B2/GK32 Betonsorte: C25/30/B2/GK32, Bauteil:		m³
310106G		Fundamentbeton o.S. C20/25/B6/C3A-frei/GK32		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C20/25/B6/C3A-frei/GK32 Bauteil: _____.		
310106H		Fundamentbeton o.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32 Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32, Bauteil: _____.		m³
310107		Unterfangung von Mauern, Fundamenten u.dgl. aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton ausschließlich Schalung und allenfalls erforderlicher Abstützung abschnittsweise herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • den arbeitstechnisch notwendigen Mehrverbrauch, • die abschnittsweise Herstellung der Unterfangung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
310107A		Unterfangungsbeton o.S. Betonsorte: _____ Bauteil: _____.		m³
310108		Fundamente aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • den arbeitstechnisch unvermeidbaren Mehrverbrauch. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
310108A		Fundamentbeton ungeschalt ungeschalt, Betonsorte: _____, Bauteil: _____.		m³
310109		Gründungskörper aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
310109A		Gründung Stb. m.S. C25/30/B2 Betonsorte: C25/30/B2, Bauteil: _____.		m³
310109B		Gründung Stb. m.S. C25/30/B3 Betonsorte: C25/30/B3, Bauteil: _____.		m³
310109C		Gründung Stb. m.S. C25/30/B5 Betonsorte: C25/30/B5, Bauteil: _____.		m³
310109D		Gründung Stb. m.S. C25/30/B7 Betonsorte: C25/30/B7, Bauteil: _____.		m³
310109E		Gründung Stb. m.S. C25/30/ B6/C3A-frei Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei, Bauteil: _____.		m³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
310109F	Gründung Stb. m.S. C25/30/B2/GK32 Betonsorte: C25/30/B2/GK32, Bauteil: .		m³
310109G	Gründung Stb. m.S. C25/30/B3/GK32 Betonsorte: C25/30/B3/GK32, Bauteil: .		m³
310109H	Gründung Stb. m.S. C25/30/B5/GK32 Betonsorte: C25/30/B5/GK32, Bauteil: .		m³
310109I	Gründung Stb. m.S. C25/30/B7/GK32 Betonsorte: C25/30/B7/GK32, Bauteil: .		m³
310109J	Gründung Stb. m.S. C25/30/ B6/C3A-frei/GK32 Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32, Bauteil: .		m³
310109K	Gründung Stb. m.S. C25/30(56)/BS1A-22 Betonsorte: BS1A für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		m³
310109L	Gründung Stb. m.S. C25/30(90)/BS1B-22 Betonsorte: BS1B für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		m³
310109M	Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1C-22 Betonsorte: BS1C für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird:		m³

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C.

310109N Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1E-22 m³

Betonsorte: BS1E für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0$ °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C.

310109O Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1F-22 m³

Betonsorte: BS1F für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0$ °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C.

310109Q Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1A PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1A PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0$ °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C.

310109R Gründung Stb m.S. C25/30(90)/BS1B PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1B PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0$ °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C.

310109S	Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1C PLUS-25 klassisch	m³
Betonsorte: BS1C PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		
310109T	Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1E PLUS-25 klassisch	m³
Betonsorte: BS1E PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		
310109U	Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS1F PLUS-25 klassisch	m³
Betonsorte: BS1F PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		
310109W	Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS2A	m³
Betonsorte: BS2A gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: . LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
310109X	Gründung Stb m.S. C20/25(56)/BS2B	m³
Betonsorte: BS2B gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: . LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310109Y		Gründung Stb m.S. C25/30(56)/BS2C Betonsorte: BS2C gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310110		Gründungskörper aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist ohne Unterschied der Tiefe in trockener Baugrube einzubringen. Gesondert vergütet wird: eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.		
310110A		Gründung Stb. o.S. C25/30/B2 Betonsorte: C25/30/B2, Bauteil:		m³
310110B		Gründung Stb. o.S. C25/30/B3 Betonsorte: C25/30/B3, Bauteil:		m³
310110C		Gründung Stb. o.S. C25/30/B5 Betonsorte: C25/30/B5, Bauteil:		m³
310110D		Gründung Stb. o.S. C25/30/B7 Betonsorte: C25/30/B7, Bauteil:		m³
310110E		Gründung Stb. o.S. C25/30/B6/C3A-frei Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei, Bauteil:		m³
310110F		Gründung Stb. o.S. C25/30/B2/GK32 Betonsorte: C25/30/B2/GK32, Bauteil:		m³
310110G		Gründung Stb. o.S. C25/30/B3/GK32 Betonsorte: C25/30/B3/GK32, Bauteil:		m³
310110H		Gründung Stb. o.S. C25/30/B5/GK32 Betonsorte: C25/30/B5/GK32, Bauteil:		m³
310110I		Gründung Stb. o.S. C25/30/B7/GK32 Betonsorte: C25/30/B7/GK32, Bauteil:		m³
310110J		Gründung Stb. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32 Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32, Bauteil:		m³
310110K		Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1A-22 Betonsorte: BS1A für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil:		m³

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.

310110L Gründung Stb o.S. C25/30(90)/BS1B-22 m³

Betonsorte: BS1B für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.

310110M Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1C-22 m³

Betonsorte: BS1C für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.

310110N Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1E-22 m³

Betonsorte: BS1E für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.

310110O Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1F-22 m³

Betonsorte: BS1F für Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤ 22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310110Q Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1A PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1A PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310110R Gründung Stb o.S. C25/30(90)/BS1B PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1B PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310110S Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1C PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1C PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310110T Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1E PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1E PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310110U	Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS1F PLUS-25 klassisch	m³
Betonsorte: BS1F PLUS für die Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.		
Bauteil: .		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.		
Gesondert vergütet wird:		
• alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.		
310110W	Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS2A	m³
Betonsorte: BS2A gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“		
Bauteil: .		
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
310110X	Gründung Stb o.S. C20/25(56)/BS2B	m³
Betonsorte: BS2B gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“		
Bauteil: .		
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
310110Y	Gründung Stb o.S. C25/30(56)/BS2C	m³
Betonsorte: BS2C gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“		
Bauteil: .		
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
310111	Fundamente oder Gründungskörper aus Unterwasserbeton herstellen. Der Beton ist nach den Regeln für Unterwasserbeton ohne Unterschied der Tiefe in einem Zuge ohne Unterbrechung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • das erforderliche notwendige Abschrämen von über die plangemäße Oberfläche hinausragende Betonkuppen, • das Auffüllen von Tiefstellen nach Aufräumen der Anschlussflächen mit entsprechendem Beton, • das sachgerechte Vorbereiten der Betonoberflächen im Anschlussbereich der aufgehenden Bauteile.	
310111A	Unterwasserbeton C25/30/B8/GK32	m³
Betonsorte: C25/30/B8/GK32,		
Bauteil: .		
310111B	Unterwasserbeton C25/30/B9/GK32	m³
Betonsorte: C25/30/B9/GK32,		
Bauteil: .		
310111C	Unterwasserbeton C25/30/B10/GK32	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C25/30/B10/GK32, Bauteil: _____.		
310112		Unterfangung von Mauern Fundamenten u,dgl. aus Unterwasserbeton ausschließlich Schalung und allenfalls erforderlicher Abstützung abschnittsweise herstellen. Der Beton ist nach den Regeln für Unterwasserbeton ohne Unterschied der Tiefe in einem Zuge ohne Unterbrechung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den arbeitstechnisch notwendigen Mehrverbrauch, • die abschnittsweise Herstellung der Unterfangung.		
310112A		Unterfangungsbeton unter Wasser o.S. Betonsorte: _____ Bauteil: _____		m³
310113		Schwer-, Leicht- bzw. Sonderbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung mit den in den Angebotsunterlagen geforderten Eigenschaften herstellen.		
310113A		Schwerbeton mit Schalung Schwerbeton: _____, Rohdichte mind.: _____, Bauteil: _____.		m³
310113B		Leichtbeton mit Schalung Leichtbeton: _____, Rohdichteklasse D _____, Bauteil: _____.		m³
310113C		Sonderbeton mit Schalung Sonderbeton: _____, Bauteil: _____.		m³
310114		Schwer-, Leicht- bzw. Sonderbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung mit den in den Angebotsunterlagen geforderten Eigenschaften herstellen.		
310114A		Schwerbeton ohne Schalung Schwerbeton: _____, Rohdichte mind.: _____, Bauteil: _____.		m³
310114B		Leichtbeton ohne Schalung Leichtbeton: _____, Rohdichteklasse D _____, Bauteil: _____.		m³
310114C		Sonderbeton ohne Schalung Sonderbeton: _____, Bauteil: _____.		m³
310115		Filterbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen.		
310115A		Filterbeton X0(A) 20 mit Schalung Betonsorte: X0(A), mittlere Dicke: 20 cm, Gesteinskörnung 16/32.		m²
310115B		Filterbeton X0(A) 30 mit Schalung Betonsorte: X0(A), mittlere Dicke: 30 cm, Gesteinskörnung 16/32.		m²

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
310115C	Filterbeton X0(A) 50 mit Schalung Betonsorte: X0(A), mittlere Dicke: 50 cm, Gesteinskörnung 16/32.		m ²
310115D	Filterbeton X0(A) mit Schalung Betonsorte: X0(A), Gesteinskörnung 16/32. Verrechnet wird: • je m ³ Beton.		m ³
310116	Filterbeton ungeschalt herstellen.		
310116A	Filterbeton X0(A) ungeschalt Betonsorte: X0(A), Gesteinskörnung 16/32.		m ³
310118	Aufgehende Bauteile aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung, • die allfällig vorgesehenen Steinverkleidungen. Verrechnet wird: • die plangemäße Betonkubatur.		
310118A	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B2/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118B	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118C	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B5/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118D	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118E	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B2/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2/GK32/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118F	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118G	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³
310118H	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL, Bauteil: _____.		m ³

310118I	Aufgehendes unbew. m.S. C25/30/B7/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B7/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119	Aufgehende Bauteile aus unbewehrtem oder schwach bewehrtem Beton ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung, • die allfällig vorgesehenen Steinverkleidungen. Verrechnet wird: • die plangemäße Betonkubatur.	
310119A	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B2/SB/BL Betonart: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119B	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonart: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119C	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B5/SB/BL Betonart: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119D	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Betonart: C25/30/ B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119E	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B2/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B2/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119F	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119G	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119H	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/ B6/C3A-frei/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310119I	Aufgehendes unbew. o.S. C25/30/B7/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B7/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310121	Aufgehende Bauteile aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung allfälliger Rinnen und Neigungen. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung, • die allenfalls vorgesehenen Steinverblendungen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• die plangemäße Kubatur.		
310121A		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B2/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121B		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121C		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B5/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121D		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121E		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B7/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121F		Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B2/SB/BL Betonsorte: C30/37/B2/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121G		Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B3/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121H		Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B5/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121I		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B2/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2/GK32/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121J		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121K		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121L		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121M		Aufgehendes Stb. m.S. C25/30/B7/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7/GK32/SB/BL, Bauteil:		m ³
310121N		Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B2/GK32/SB/BL		m ³

	Betonsorte: C30/37/B2/GK32/SB/BL, Bauteil: .	
310121O	Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310121P	Aufgehendes Stb. m.S. C30/37/B5/GK32/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .	m³
310121Q	Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS1A-22 Betonsorte: BS1A für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.	m³
310121R	Aufgehendes Stb m.S. C25/30(90)/BS1B-22 Betonsorte: BS1B für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.	m³
310121S	Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS1C-22 Betonsorte: BS1C für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.	m³
310121T	Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS1A PLUS-25 klassisch Betonsorte: BS1A PLUS für die Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤25 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch:	m³

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310121V

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

310121U

Aufgehendes Stb m.S. C25/30(90)/BS1B PLUS-25 klassisch

m³

Betonsorte: BS1B PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310121W

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

310121V

Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS1C PLUS-25 klassisch

m³

Betonsorte: BS1C PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310121X

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

310121W

Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS2A

m³

Betonsorte: BS2A gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“

Bauteil: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

310121X

Aufgehendes Stb m.S. C20/25(56)/BS2B

m³

Betonsorte: BS2B gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“

Bauteil: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

310121Y	Aufgehendes Stb m.S. C25/30(56)/BS2C Betonart: BS2C gemäß öbv-Richtlinie „Beton mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:	m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
310122	Aufgehende Bauteile aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung allfälliger Rinnen und Neigungen. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderliche Wasserhaltung, • die allenfalls vorgesehenen Steinverblendungen. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur.	
310122A	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B2/SB/BL Betonart: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil:	m³
310122B	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonart: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil:	m³
310122C	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B5/SB/BL Betonart: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil:	m³
310122D	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Betonart: C25/30/ B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:	m³
310122E	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B7/SB/BL Betonart: C25/30/B7/SB/BL, Bauteil:	m³
310122F	Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B2/SB/BL Betonart: C30/37/B2/SB/BL, Bauteil:	m³
310122G	Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B3/SB/BL Betonart: C30/37/B3/SB/BL, Bauteil:	m³
310122H	Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B5/SB/BL Betonart: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil:	m³
310122I	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B2/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B2/GK32/SB/BL, Bauteil:	m³
310122J	Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonart: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil:	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310122K		Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122L		Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/ B6/C3A-frei/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122M		Aufgehendes Stb. o.S. C25/30/B7/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122N		Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B2/GK32/SB/BL Betonsorte: C30/37/B2/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122O		Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122P		Aufgehendes Stb. o.S. C30/37/B5/GK32/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310122Q		Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS1A-22 Betonsorte: BS1A für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		m ³
310122R		Aufgehendes Stb o.S. C25/30(90)/BS1B-22 Betonsorte: BS1B für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur < 18,0 °C. Gesondert vergütet wird: • alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur ≥ 18,0 °C.		m ³
310122S		Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS1C-22 Betonsorte: BS1C für Konstruktionsklassen Kon _s und Kon ₁ gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle ≤22 °C und maximal zulässiger Bauteiltemperatur 45 °C. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch:		m ³

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

310122T Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS1A PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1A PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310122V

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

310122U Aufgehendes Stb o.S. C25/30(90)/BS1B PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1B PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310122W

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

310122V Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS1C PLUS-25 klassisch m³

Betonsorte: BS1C PLUS für die Konstruktionsklassen Kon_s und Kon_1 gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“ für eine Frischbetontemperatur an der Einbaustelle $\leq 25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und maximal zulässiger Bauteiltemperatur $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ nach dem Bemessungsmodell „Weiße Wanne klassisch“.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $< 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Gesondert vergütet wird:

- alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur und der maximalen zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0\text{ }^{\circ}\text{C}$.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 310122X

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310122W		Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS2A Betonart: BS2A gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: 		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310122X		Aufgehendes Stb o.S. C20/25(56)/BS2B Betonart: BS2B gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: 		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310122Y		Aufgehendes Stb o.S. C25/30(56)/BS2C Betonart: BS2C gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: 		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310123		Kleinbauwerke aus Beton/Stahlbeton mit einer verbauten Fläche von maximal 10,00 m² gemessen an der Wandaußenkante ohne Unterschied der Höhe und ohne Berücksichtigung von Fundamentvorsprüngen einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Mit dieser Position wird der Beton für Fundamente, Bodenplatten, Wände, Decken, Schachthälse, Gerinne, Schwellen, Bermen und Überfallrücken vergütet. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige Bewehrung. Verrechnet wird: • je m³ eingebauten Beton.		
310123A		Kleinbauwerk mit Schalung C20/25/B2/SB/BL Beschreibung: 		m³
310123B		Kleinbauwerk mit Schalung C25/30/B2/SB/BL Beschreibung: 		m³
310123C		Kleinbauwerk mit Schalung C25/30/B5/SB/BL Beschreibung: 		m³
310123D		Kleinbauwerk mit Schalung C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Beschreibung: 		m³
310123E		Kleinbauwerk mit Schalung C25/30/B7/SB/BL Beschreibung: 		m³
310124		Lagerbänke aus Stahlbeton herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung allfälliger Rinnen und Neigungen. Gesondert vergütet wird: • die allenfalls vorgesehenen Steinverblendungen. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310124A		Lagerbank Stb. m.S. C25/30/B3/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124B		Lagerbank Stb. m.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124C		Lagerbank Stb. m.S. C25/30/B5/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124D		Lagerbank Stb. m.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124E		Lagerbank Stb. m.S. C25/30/B7/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B7/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124F		Lagerbank Stb. o.S. C25/30/B3/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124G		Lagerbank Stb. o.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124H		Lagerbank Stb. o.S. C25/30/B5/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124I		Lagerbank Stb. o.S. C25/30/B5/GK32/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B5/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310124J		Lagerbank Stb. o.S. C25/30/B7/SB/BL Lagerbank aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung, Betonsorte: C25/30/B7/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310125		Lagersockel aus Stahlbeton herstellen. Der Beton ist im Trockenen einzubringen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbildung allfälliger Rinnen und Neigungen. Gesondert vergütet wird: • die allenfalls vorgesehenen Steinverblendungen.		

Verrechnet wird:

- die plangemäße Kubatur.

310125A Lagersockel m.S. C30/37/B3/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B3/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

310125B Lagersockel m.S. C30/37/B5/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B5/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

310125C Lagersockel m.S. C30/37/B7/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B7/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310125D Lagersockel o.S. C30/37/B3/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B3/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

310125E Lagersockel o.S. C30/37/B5/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B5/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

310125F Lagersockel o.S. C30/37/B7/GK16/SB/BL **m³**

Lagersockel aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung,
 Betonsorte: C30/37/B7/GK16/SB/BL,
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310127 Tragwerk/Decken/Träger aus Stahlbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen.

Der Beton ist entsprechend dem Betonierplan einzubringen.

Gesondert vergütet wird:

- das Lehrgerüst.

310127A Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C25/30/B2/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B2/SB/BL,
 Bauteil: .

310127B Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C25/30/B3/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL,
 Bauteil: .

310127C Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C25/30/B5/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL,
 Bauteil: .

310127D Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL **m³**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		
310127E		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C30/37/B2/SB/BL Betonsorte: C30/37/B2/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127F		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C30/37/B3/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127G		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C30/37/B5/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127H		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C30/37/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C30/37/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127I		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C35/45/B2/SB/BL Betonsorte: C35/45/B2/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127J		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C35/45/B3/SB/BL Betonsorte: C35/45/B3/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127K		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C35/45/B5/SB/BL Betonsorte: C35/45/B5/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127L		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C35/45/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C35/45/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127M		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C40/50/B2/SB/BL Betonsorte: C40/50/B2/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127N		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C40/50/B3/SB/BL Betonsorte: C40/50/B3/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127O		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C40/50/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C40/50/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127P		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C40/50/B5/SB/BL Betonsorte: C40/50/B5/SB/BL, Bauteil:		m ³
310127T		Tragwerk/Decken/Träger Stb. m.S. C35/45(90)/BS2A-HF Betonsorte: C35/45(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m ³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310127U		Tragwerk/Decken/Träger Stb m.S. C40/50(90)/BS2A-HF Betonart: C40/50(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310127V		Tragwerk/Decken/Träger Stb m.S. C50/60(90)/BS2A-HF Betonart: C50/60(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310127X		Tragwerk/Decken/Träger Stb m.S. C30/37(90)/BS2D-HF Betonart: C30/37(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310127Y		Tragwerk/Decken/Träger Stb m.S. C35/45(90)/BS2D-HF Betonart: C35/45(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310127Z		Tragwerk/Decken/Träger Stb m.S. C40/50(90)/BS2D-HF Betonart: C40/50(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil:		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310128		Tragwerk/Decken/Träger aus Stahlbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist entsprechend dem Betonierplan einzubringen. Gesondert vergütet wird: das Lehrgerüst.		
310128A		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C25/30/B2/SB/BL Betonart: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil:		m³
310128B		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonart: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil:		m³
310128C		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C25/30/B5/SB/BL Betonart: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil:		m³
310128D		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL Betonart: C25/30/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil:		m³
310128E		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C30/37/B2/SB/BL		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C30/37/B2/SB/BL, Bauteil: .		
310128F		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C30/37/B3/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128G		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C30/37/B5/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128H		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C30/37/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C30/37/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128I		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C35/45/B2/SB/BL Betonsorte: C35/45/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128J		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C35/45/B3/SB/BL Betonsorte: C35/45/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128K		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C35/45/B5/SB/BL Betonsorte: C35/45/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128L		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C35/45/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C35/45/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128M		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C40/50/B2/SB/BL Betonsorte: C40/50/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128N		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C40/50/B3/SB/BL Betonsorte: C40/50/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128O		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C40/50/B6/C3A-frei/SB/BL Betonsorte: C40/50/B6/C3A-frei/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128P		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C40/50/B5/SB/BL Betonsorte: C40/50/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310128T		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C35/45(90)/BS2A-HF Betonsorte: C35/45(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: .		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310128U		Tragwerk/Decken/Träger Stb. o.S. C40/50(90)/BS2A-HF Betonsorte: C40/50(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“ Bauteil: .		m ³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310128V Tragwerk/Decken/Träger Stb o.S. C50/60(90)/BS2A-HF m³
 Betonsorte: C50/60(90)/BS2A-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310128X Tragwerk/Decken/Träger Stb o.S. C30/37(90)/BS2D-HF m³
 Betonsorte: C30/37(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“
 Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310128Y Tragwerk/Decken/Träger Stb o.S. C35/45(90)/BS2D-HF m³
 Betonsorte: C35/45(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“
 Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310128Z Tragwerk/Decken/Träger Stb o.S. C40/50(90)/BS2D-HF m³
 Betonsorte: C40/50(90)/BS2D-HF gemäß öbv-Richtlinie „Betone mit reduzierter Frührissneigung“
 Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

310130 Tragwerk/Decken/Träger aus Spannbeton einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen.
 Der Beton ist entsprechend dem Betonierplan einzubringen.
 Gesondert vergütet wird:

- das Lehrgerüst.

310130A Tragwerk Spannbeton m.S. C25/30/B2/SB/BL m³
 Betonsorte: C25/30/B2/SB/BL,
 Bauteil:

310130B Tragwerk Spannbeton m.S. C25/30/B3/SB/BL m³
 Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL,
 Bauteil:

310130C Tragwerk Spannbeton m.S. C25/30/B5/SB/BL m³
 Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL,
 Bauteil:

310130D Tragwerk Spannbeton m.S. C30/37/B2/SB/BL m³
 Betonsorte: C30/37/B2/SB/BL,
 Bauteil:

310130E Tragwerk Spannbeton m.S. C30/37/B3/SB/BL m³
 Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL,
 Bauteil:

310130F Tragwerk Spannbeton m.S. C30/37/B5/SB/BL m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil: .		
310130G		Tragwerk Spannbeton m.S. C35/45/B2/SB/BL Betonsorte: C35/45/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310130H		Tragwerk Spannbeton m.S. C35/45/B3/SB/BL Betonsorte: C35/45/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310130I		Tragwerk Spannbeton m.S. C35/45/B5/SB/BL Betonsorte: C35/45/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310130J		Tragwerk Spannbeton m.S. C40/50/B2/SB/BL Betonsorte: C40/50/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310130K		Tragwerk Spannbeton m.S. C40/50/B3/SB/BL Betonsorte: C40/50/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310130L		Tragwerk Spannbeton m.S. C40/50/B5/SB/BL Betonsorte: C40/50/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131		Tragwerk aus Spannbeton ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Der Beton ist entsprechend dem Betonierplan einzubringen. Gesondert vergütet wird: • das Lehrgerüst.		
310131A		Tragwerk Spannbeton o.S. C25/30/B2/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131B		Tragwerk Spannbeton o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131C		Tragwerk Spannbeton o.S. C25/30/B5/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131D		Tragwerk Spannbeton o.S. C30/37/B2/SB/BL Betonsorte: C30/37/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131E		Tragwerk Spannbeton o.S. C30/37/B3/SB/BL Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131F		Tragwerk Spannbeton o.S. C30/37/B5/SB/BL Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131G		Tragwerk Spannbeton o.S. C35/45/B2/SB/BL		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C35/45/B2/SB/BL, Bauteil: .		
310131H		Tragwerk Spannbeton o.S. C35/45/B3/SB/BL Betonsorte: C35/45/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131I		Tragwerk Spannbeton o.S. C35/45/B5/SB/BL Betonsorte: C35/45/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131J		Tragwerk Spannbeton o.S. C40/50/B2/SB/BL Betonsorte: C40/50/B2/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131K		Tragwerk Spannbeton o.S. C40/50/B3/SB/BL Betonsorte: C40/50/B3/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310131L		Tragwerk Spannbeton o.S. C40/50/B5/SB/BL Betonsorte: C40/50/B5/SB/BL, Bauteil: .		m ³
310132		Stiegen und Podeste aus Stahlbeton, roh abgezogen, aus Beton x inkl. Schalung und deren Abstützung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Ausbilden der Stufen.		
310132A		Stiege/Podest m.S. C20/25/B3/SB/BL Betonsorte: C20/25/B3/SB/BL, Bauteil: 		m ³
310132B		Stiege/Podest m.S. C20/25/B5/SB/BL Betonsorte: C20/25/B5/SB/BL, Bauteil: 		m ³
310132C		Stiege/Podest m.S. C20/25/B7/SB/BL Betonsorte: C20/25/B7/SB/BL, Bauteil: 		m ³
310132D		Stiege/Podest m.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: 		m ³
310132E		Stiege/Podest m.S. C25/30/B5/SB/BL Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL, Bauteil: 		m ³
310132F		Stiege/Podest m.S. C25/30/B7/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7/SB/BL, Bauteil: 		m ³

310134 Randbalkenabsenkungen in den Flügelbereichen bzw. an den Tragwerksenden geradlinig bzw. gebogen einschließlich Bewehrung, Schalung und deren Abstützung, fixe Verbindung mit dem Randbalken zum Niveaueausgleich herstellen.
Die Leistung beinhaltet auch:

- erforderlichen Bewehrungsanschluss an den Randbalken z.B. Bohrlöcher für Steckisen an vertikalen oder stark geneigten Flächen herstellen, reinigen und vergießen für fixe Verbindung mit Randbalken.

Gesondert vergütet wird :

- der Unterlagsbeton,
- die Banketherstellung,
- die Anpassung des Geländers an Absenkung.

310134A Randbalkenabsenkung m.S. C25/30/B7/SB/BL geradlinig m³

Randbalkenabsenkungen in den Flügelbereichen bzw. an den Tragwerksenden , 1.Höhe cm, 2.Höhe cm , Breite cm und die Länge cm , geradlinig einschließlich Bewehrung, Schalung und deren Abstützung, fixe Verbindung mit dem Randbalken zum Niveaueausgleich herstellen.

310134B Randbalkenabsenkung m.S. C25/30/B7/SB/BL gebogen m³

Randbalkenabsenkungen in den Flügelbereichen bzw. an den Tragwerksenden , 1.Höhe cm, 2.Höhe cm , Breite cm und die Länge cm , gebogen einschließlich Bewehrung, Schalung und deren Abstützung, fixe Verbindung mit dem Randbalken zum Niveaueausgleich herstellen.

310135 Randbalken aus Stahlbeton auf Tragwerken, Mauern u.dgl. einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen.

Randbalken auf Tragwerken (wie Gesimse, Rand- und Mittelleisten) sind nach dem Absenken des Lehrgerüsts und unter Berücksichtigung der Langzeitdurchbiegung herzustellen. Wird der Randbalken mit einem Randstein versehen, so ist dieser in der Regel vor Herstellung des Randbalkens zu versetzen.

Die Sichtflächen sind mit in der Regel neuwertigen Schaltafeln ohne waagrechte Fugen auszuführen. Es dürfen aber auch gehobelte und gespundete Bretter verwendet werden.

Die Oberfläche ist lediglich abzuziehen, jedoch nicht zu verreiben; zum Abschluss kann ein Besenstrich ausgeführt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Fugenausbildung.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällige Oberflächenherstellung mittels Besenstrich,
- die Verfugung,
- die Kabelziehschächte,
- die Kabelziehrohre,
- die Erdungsvorkehrungen,
- die Randsteine bzw. Randleisten.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Kubatur ohne Abzug der Aussparungen für die Einbauten.

310135A Randbalken m.S. C25/30/B3/GK16/SB/BL m³

Betonsorte: C25/30/B3/GK16/SB/BL,
Bauteil: .

310135B Randbalken m.S. C25/30/B7/RS/GK16/SB/BL m³

Betonsorte: C25/30/B7/RS/GK16/SB/BL,
Bauteil: .

310135C Randbalken m.S. C25/30/B3/SB/BL m³

Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL,
Bauteil: .

310135E Randbalken m.S. C25/30/B7/RS/SB/BL m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonsorte: C25/30/B7/RS/SB/BL, Bauteil: .		
310135F		Randbalken m.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m³
310135G		Randbalken m.S. C25/30/B7/RS/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7/RS/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136		Randbalken aus Stahlbeton auf Tragwerken, Mauern u.dgl. ausschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen. Randbalken auf Tragwerken (wie Gesimse, Rand- und Mittelleisten) sind nach dem Absenken des Lehrgerüsts und unter Berücksichtigung der Langzeitdurchbiegung herzustellen. Wird der Randbalken mit einem Randstein versehen, so ist dieser in der Regel vor Herstellung des Randbalkens zu versetzen. Die Oberfläche ist lediglich abzuziehen, jedoch nicht zu verreiben; zum Abschluss kann ein Besenstrich ausgeführt werden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Fugenausbildung. Gesondert vergütet wird: • die allfällige Oberflächenherstellung mittels Besenstrich, • die Verfugung, • die Kabelziehschächte, • die Kabelziehrohre, • die Erdungsvorkehrungen, • die Randsteine bzw. Randleisten. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur ohne Abzug der Aussparungen für die Einbauten.		
310136A		Randbalken o.S. C25/30/B3/GK16/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/GK16/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136B		Randbalken o.S. C25/30/B7/RS/GK16/SB/BL Betonsorte: C25/30/B7RS//GK16/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136C		Randbalken o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136D		Randbalken o.S. C25/30/RS/B7/SB/BL Betonsorte: C25/30/RS/B7/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136E		Randbalken o.S. C25/30/B3/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m³
310136F		Randbalken o.S. C25/30/RS/B7/GK32/SB/BL Betonsorte: C25/30/RS/B7/GK32/SB/BL, Bauteil: .		m³

310138		Schleppplatten aus Stahlbeton einschließlich Schalung und Fugenausbildung herstellen. Gesondert vergütet wird:		

- der Unterlagsbeton,
- allfällige Fugenabdichtungen.

310138A Schleppplatten C25/30/B3 **m³**
 Betonsorte: C25/30/B3.

310138B Schleppplatten C25/30/B7 **m³**
 Betonsorte: C25/30/B7.

310138C Schleppplatten C25/30/B3/GK32 **m³**
 Betonsorte: C25/30/B3/GK32.

310138D Schleppplatten C25/30/B7/GK32 **m³**
 Betonsorte: C25/30/B7/GK32.

310140 Fertigteile aus Stahlbeton herstellen und einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Errichten, Bereithalten, Um- und Abbauen von Montagebühnen bzw. -gerüste und der Schalung sowie deren Abstützung,
- die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne für Unterstellungen und Festhaltungen der Fertigteile müssen von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein,
- die Überprüfung und Freigabe dieser Montagezustände hat ebenfalls durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis zu erfolgen,
- den Transport auf die Baustelle einschließlich Auf- und Abladen,
- das Lagern und allfällige Umlagern der Fertigteile,
- das Beistellen und Betreiben der erforderlichen Versetzgeräte,
- das Sichern der Fertigteile in der plangemäßen Lage,
- alle Maßnahmen und Baustoffe für die Verbindung bzw. den Verbund der Fertigteile untereinander oder mit anderen Bauteilen (auch aus Ortbeton),
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Mörtel oder Beton.

Gesondert vergütet wird:

- die Bewehrung.

310140A Fertigteil Stb. C25/30/B3/SB/BL ST **Stk**
 Betonsorte: C25/30/B3/SB/BL,
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310140B Fertigteil Stb. C30/37/B3/SB/BL ST **Stk**
 Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL,
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310140C Fertigteil Stb. C25/30/B5/SB/BL ST **Stk**
 Betonsorte: C25/30/B5/SB/BL,
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310140D Fertigteil Stb. C30/37/B5/SB/BL ST **Stk**

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310140E Fertigteil Stb. C25/30/B7/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C25/30/B7/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310140G Fertigteil Stb. m**m**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310140H Fertigteil Stb. m2**m²**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310140I Fertigteil Stb. m3**m³**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310141 Fertigteile aus Spannbeton herstellen und einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Errichten, Bereithalten, Um- und Abbauen von Montagebühnen bzw. -gerüste und der Schalung sowie deren Abstützung,
- die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne für Unterstellungen und Festhaltungen der Fertigteile müssen von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein,
- die Überprüfung und Freigabe dieser Montagezustände hat ebenfalls durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis zu erfolgen,
- den Transport auf die Baustelle einschließlich Auf- und Abladen,
- das Lagern und allfällige Umlagern der Fertigteile,
- das Beistellen und Betreiben der erforderlichen Versetzgeräte,
- das Sichern der Fertigteile in der plangemäßen Lage,
- alle Maßnahmen und Baustoffe für die Verbindung bzw. den Verbund der Fertigteile untereinander oder mit anderen Bauteilen (auch aus Ort beton),
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Mörtel oder Beton.

Gesondert verfütet wird:

- die Bewehrung.

310141A Fertigteil Spannbeton C30/37/B3/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C30/37/B3/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310141B Fertigteil Spannbeton C35/45/B3/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C35/45/B3/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141C Fertigteil Spannbeton C30/37/B5/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C30/37/B5/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141D Fertigteil Spannbeton C35/45/B5/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C35/45/B5/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141E Fertigteil Spannbeton C30/37/B7/SB/BL ST**Stk**

Betonsorte: C30/37/B7/SB/BL,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141G Fertigteil Spannbeton m**m**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141H Fertigteil Spannbeton m2**m²**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310141I Fertigteil Spannbeton m3**m³**

Betonsorte: ,
Bauteil: .

LB-Version: 6

310142 Aufzählung auf alle Positionen "Beton einschließlich Schalung", bei welchen die Betonflächen sichtbar bleiben und deren Anforderungen über denen der RVS 08.06.03 (C1, K1, AS1, AV1, AH1, SY1 bzw. SY2 und T1) liegen.

310142A Az für Beton einschl.Schalg. C1,K1,AS2,AV2,AH2,SY1 u.T2**m³**

Aufzählung für Betonteile mit der Sichtbetonklasse "SB1 C1, K1, AS2, AV2, AH2, SY1 und T2" für die nachfolgend angeführten Bauteile:

Verrechnet wird:

- je m³ Beton mit Sichtbetonflächen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

310142B Az Bet.einschl.Schalg. C1,K1,AS2,AV2,AH2,SY2 u.T2 schwa**m³**

Aufzählung für Betonteile mit der Sichtbetonklasse "SB1 C1, K1, AS2, AV2, AH2, SY2 und T2 bzw. T1 schwach saugend" für die nachfolgend angeführten Bauteile:

Verrechnet wird:

- je m³ Beton mit Sichtbetonflächen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

310144	Gerinneausbildung in Bauwerken aller Art, ausgenommen in Kleinbauwerken und Schächten. inkl. Berme, Schwellen und Überfallrücken gemäß Plan, roh abgezogen herstellen. Die Ebenheit hat der Klasse E 2 zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen des Längs- und Quergefälles. Gesondert vergütet wird: • das Glätten, • Estriche, • Verkleidungen, • Beschichtungen und Anstriche. Unterschieden wird nach geraden, gebogenen und nach dem Rohrdurchmesser des abgehenden Rohres. Eiprofile werden entsprechend dem Sohlenradius der jeweiligen DN-Gruppe zugeordnet.	
310144A	Gerinne, Berme etc.C20/25/B6/C3A-frei gerade DN b.400	m ³
310144B	Gerinne, Berme etc.C20/25/B6/C3A-frei gerade DN g.400	m ³
310144C	Gerinne, Berme etc.C25/30/B6/C3A-frei gerade DN b.400	m ³
310144D	Gerinne, Berme etc.C25/30/B6/C3A-frei gerade DN g.400	m ³
310144E	Gerinne, Berme etc.C20/25/B6/C3A-frei gebogen DN b.400	m ³
310144F	Gerinne, Berme etc.C20/25/B6/C3A-frei gebogen DN g.400	m ³
310144G	Gerinne, Berme etc.C25/30/B6/C3A-frei gebogen DN b.400	m ³
310144H	Gerinne, Berme etc.C25/30/B6/C3A-frei gebogen DN g.400	m ³
310144I	Aufzahlung für die Herstellung einer Gerinnevereinigung	m ³
310145	Schutzbeton über der Abdichtung einschließlich einer Lage Baustahlgitter herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung von 5 mm breiten Dehnfugen in rund 6 m Abstand, • das Verfüllen der Fugen mit einer Fugenvergussmasse, • das Herstellen von Hohlkehlen, Anschlüssen an Entwässerungen u.dgl., • die Mehraufwendungen bei der Herstellung auf geneigten oder gekrümmten Flächen, • die Überlappung der Bewehrung mit mind. 15 cm.	
310145A	Schutzbeton mBew C25/30/B3/GK8, 5 cm Betonsorte: C25/30/B3/GK8, mittlere Dicke: 5 cm, Baustahlgitter: CQS 50.	m ²
310145B	Schutzbeton mBew C25/30/B3/GK16, 10 cm Betonsorte: C25/30/B3/GK16, mittlere Dicke: 10 cm, Baustahlgitter: CQS 50.	m ²
310146	Schutzbeton über der Abdichtung ausschließlich Bewehrung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung von 5 mm breiten Dehnfugen in rund 6 m Abstand, • das Verfüllen der Fugen mit einer geeigneten Fugenvergussmasse, • das Herstellen von Hohlkehlen, Anschlüssen an Entwässerungen u.dgl., • die Mehraufwendungen bei der Herstellung auf geneigten oder gekrümmten Flächen. Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310146A		Schutzbeton oBew C25/30/B3/GK8, 5 cm Betonart: C25/30/B3/GK8, mittlere Dicke: 5 cm.		m ²
310146B		Schutzbeton oBew C25/30/B3/GK16, 10 cm Betonart: C25/30/B3/GK16, mittlere Dicke: 10 cm.		m ²
310147		Schutzbeton geschalt, auf stark geneigten oder lotrechten Flächen, über der Abdichtung einschließlich einer Lage Baustahlgitter herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung, • die Herstellung von 5 mm breiten Dehnfugen in rund 6 m Abstand, • das Verfüllen der Fugen mit einer geeigneten Fugenvergussmasse, • das Herstellen von Hohlkehlen, Anschlüssen an Entwässerungen u.dgl., • die Mehraufwendungen bei der Herstellung auf geneigten oder gekrümmten Flächen, • die Überlappung der Bewehrung mit mind. 15 cm.		
310147A		Schutzbeton m.S. mBew C25/30/B3/GK8, 5 cm Betonart: C25/30/B3/GK8, mittlere Dicke: 5 cm, Baustahlgitter: CQS 50.		m ²
310147B		Schutzbeton m.S. mBew C25/30/B3/GK16, 10 cm Betonart: C25/30/B3/GK16, mittlere Dicke: 10 cm, Baustahlgitter: CQS 50.		m ²
310148		Schutzbeton geschalt, auf stark geneigten oder lotrechten Flächen, über der Abdichtung ausschließlich der Bewehrung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Schalung, • die Herstellung von 5 mm breiten Dehnfugen in rund 6 m Abstand, • das Verfüllen der Fugen mit einer Fugenvergussmasse, • das Herstellen von Hohlkehlen, Anschlüssen an Entwässerungen u.dgl., • die Mehraufwendungen bei der Herstellung auf geneigten oder gekrümmten Flächen. Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.		
310148A		Schutzbeton m.S. oBew C25/30/B3/GK8, 5 cm Betonart: C25/30/B3/GK8, mittlere Dicke: 5 cm.		m ²
310148B		Schutzbeton m.S. oBew C25/30/B3/GK16, 10 cm Betonart: C25/30/B3/GK16, mittlere Dicke: 10 cm.		m ²
310153		Spritzbeton herstellen. Die angegebene Spritzbetondicke ist einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • das allenfalls erforderliche Aufstellen, Umstellen und Abtragen der Gerüste, • das allenfalls erforderliche Reinigen der Auftragsfläche mit Druckluft oder Druckwasser, • das Wegschaffen des Rückprallgutes, • die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung, • den Nachweis der Spritzbetondicke. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung, • Bewehrungen und Verankerungen.		

Verrechnet wird:

- die Fläche des plangemäß in voller Dicke hergestellten Spritzbetons.

310153A Spritzbeton SpC 20/25/III/J2/XF1/GK8 **m²**

Sorte: SpC 20/25/III/J2/XF1/GK8,

Mindestdicke: 10 cm,

Bauteil: .

310154 Aufzählung Spritzbetonmehrdicken herstellen.

Die geforderte Spritzbetonmehrdicke ist einzuhalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allenfalls erforderliche Aufstellen, Umstellen und Abtragen der Gerüste,
- das allenfalls erforderliche Reinigen der Auftragsfläche mit Druckluft oder Druckwasser,
- das Wegschaffen des Rückprallgutes,
- die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung,
- den Nachweis der Spritzbetondicke.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällig erforderliche Wasserhaltung,
- Bewehrungen und Verankerungen.

Verrechnet wird:

- nur jene Flächen bei denen die geforderte Mehrdicke voll erreicht ist.

310154A Aufz. SpC Mehrdicke, je 1 cm **m²**

Von je 1 cm, als Aufzählung zu LB-Position Spritzbeton SpC.

310156 Ankerriegel aus Stahlbeton (für Balken, Pfeiler und Konsolen) einschließlich Schalung und deren Abstützung herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse infolge Höhenlage und Zugänglichkeit.

310156A Ankerriegel Stb. m.S. C25/30/B2/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B2,

Bauteil: .

310156B Ankerriegel Stb. m.S. C25/30/B3/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B3,

Bauteil: .

310156C Ankerriegel Stb. m.S. C25/30/B5/SB/BL **m³**

Betonsorte: C25/30/B5,

Bauteil: .

310158 Aufzählung für Betone des Betonstandards BS 1-x gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wannen“

Mit dieser Position werden alle Maßnahmen (z.B. Kühlen) zur Einhaltung der maximalen Frischbetontemperatur an der Einbaustelle und der maximal zulässigen Bauteiltemperatur bei einer Tagesmitteltemperatur $\geq 18,0$ °C abgegolten.

Die Ermittlung der Tagesmitteltemperatur erfolgt durch die Mittelwertbildung des minimalen und maximalen Temperaturwertes im Dauerschatten (Nordseite) innerhalb von 24 Stunden am Einbauort (ober Tag).

Verrechnet wird:

- Je m³ Beton.

310158A Az Betontemperatur BS 1-22 **m³**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
310158B		Az Betontemperatur BS 1 PLUS-25 klassisch		m³
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
310159		Az Einbautemperatur max. 27 Grad		m³
		Aufzahlung auf Betone mit einer maximalen Einbautemperatur von maximal 27 Grad Celsius an der Einbaustelle.		
		Bauteil: .		
		Verrechnet wird:		
		• Je m³ Beton.		
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geänderte Einheit der Leistung		
310160		Liefern und Einbau von Vergussbeton bzw. Vergussmörtel x für die Verankerung von Fahrbahnübergänge, einschließlich einer allfällig erforderlichen Schalung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Erstellen der Einbauanweisung und Vorlage vor Ausführung, • die Vorbereitung der Betonoberflächen, • das Reinigen und Vorbereiten der Aussparung.		
		Verrechnet wird:		
		• die plangemäße Betonkubatur.		
310160A		Verguss Übergangskonstruktion C30/37/B5/RS/GK16		m³
LB-Version: 6				
310161		Liefern und Einbauen von Lagerfugenmörtel x für Lagerverankerungen u.dgl.		
		Der Mörtel hat der ÖNORM B 4022 zu entsprechen. Für den Mörtel sind entsprechende Nachweise des Herstellers für die ausgeführte Höhe zu liefern. Diese Position kommt nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Auftraggeber zur Ausführung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Erstellen der Einbauanweisung und Vorlage vor Ausführung, • die Vorbereitung der Betonoberflächen, • die Schalung.		
		Verrechnet wird:		
		• je Liter vergossenem Mörtel.		
310161A		Liefern und Einbauen Lagerfugenmörtel Zement		l
LB-Version: 6				
310161B		Liefern und Einbauen Lagerfugenmörtel Epoxidharz		l
LB-Version: 6				
310161C		Liefern und Einbauen Lagerfugenmörtel Methacrylatharz		l
LB-Version: 6				
310162		Herstellen von reaktionsharzgebundenen Betonfilterschichte auf Abdichtungsentwässerungen u.dgl.		
		Die Gesteinskörnung muss vollflächig mit Reaktionsharz umhüllt sein.		
		Gesteinskörnung: x mm, Dicke: x cm, Größe: 50/50 cm.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Reinigen der Flächen sowie das Laden, Wegschaffen von anfallendem und		

überschüssigem Material.

Verrechnet wird:

- je Stück.

310162A Betonharz 50/50, 4/8 mm, 2cm über Abdichtungsentw. Stk

LB-Version: 6

310162B Betonharz 50/50, 8/16 mm, 3cm über Abdichtungsentw. Stk

LB-Version: 6

310164 Herstellen einer reaktionsharzgebundenen Betonfilterschichte der Dicke x cm.

Gesteinskörnung: x/x mm. Die Gesteinskörnung muss vollflächig mit Reaktionsharz umhüllt sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Flächen sowie das Laden, Wegschaffen von anfallendem und überschüssigem Material.

Verrechnet wird:

- je m² Betonharzfläche.

310164A Betonharz 2 cm, 4/8mm, flächig m²

310164B Betonharz 3 cm, 8/16mm, flächig m²

310164C Betonharz 5 cm, 16/32 mm, flächig m²

310164D Betonharz x cm, x mm, flächig m²

Dicke cm. Gesteinskörnung: / mm.

310166 Liefern und verlegen einer mindestens x mm dicken PE-Folie. Die Übergriffe haben mindestens 10 cm zu betragen.

Verrechnet wird:

- die abgedeckte Fläche.

310166A Abdeckung PE-Folie 0,1 mm m²

310166B Abdeckung PE-Folie 0,2 mm m²

310169 Fundamentbeton für Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 380mm über Schienenoberkante gemäß Regelplanung-Bahn 09.03.01.03.01 herstellen, einschließlich Schalung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung,
- die Bewehrung.

310169A Fundamentbeton Bahnsteigkanten UB 380mm m.S. m³

310170 Fundamentbeton für Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 550mm über Schienenoberkante gemäß Regelplanung-Bahn 09.03.01.04.01 herstellen, einschließlich Schalung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung,
- die Bewehrung.

310170A Fundamentbeton Bahnsteigkanten UB 550mm m.S. m³

310171 Liefern und Versetzen (AN) bzw. Versetzen von vom Auftraggeber frei Baustelle beigestellten (AG) Bahnsteigkanten aus Beton gemäß Regelplan-Bahn.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bewehrung,
- die Eckausbildung der Bahnsteigenden,
- das allfällige Schneiden der Bahnsteigkanten,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• den erforderlichen Ausgleichsmörtel, • den Aufbeton auf dem Fertigteilfuß, • die Schalung, • die allfälligen Zwischentransporte, • das Liefern, Einbohren, Versetzen und Vergießen der Steckeisen, • die Fugenfüllung zwischen den Bahnsteigkantenfertigteilen. Gesondert vergütet wird: • das erforderliche Betonfundament bzw. Unterlagsbeton, • der Aushub. Verrechnet wird: • je lfm Bahnsteigkante.		
310171C		Fertigteile für Bahnsteigkanten 380mm AN Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 380 mm über Schienenoberkante gemäß Regelplan 09.03.01.03.01 herstellen.		m
310171D		Fertigteile für Bahnsteigkanten 550mm AN Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 550 mm über Schienenoberkante gemäß Regelplan 09.03.01.04.01 herstellen.		m
310171H		Fertigteile für Bahnsteigkanten 380mm AG Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 380 mm über Schienenoberkante gemäß Regelplan 09.03.01.03.01 herstellen.		m
310171I		Fertigteile für Bahnsteigkanten 550mm AG Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 550 mm über Schienenoberkante gemäß Regelplan 09.03.01.04.01 herstellen.		m
310172		Beton für "Walzträger-in-Beton" liefern und einbauen. Der Beton ist entsprechend dem Betonierplan einzubringen. Gesondert vergütet wird: • die Walzträger, • die Bewehrung, • die Schalung, • das Lehrgerüst. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur.		
310172A		WIB Stb. o.S. C25/30/B2/SB/BL Betonsorte: C25/30/B2, Bauteil: .		m³
310172B		WIB Stb. o.S. C25/30/B3/SB/BL Betonsorte: C25/30/B3, Bauteil: .		m³
310172C		WIB Stb. o.S. C30/37/B2/SB/BL Betonsorte: C30/37/B2, Bauteil: .		m³
310172D		WIB Stb. o.S. C30/37/B3 Betonsorte: C30/37/B3, Bauteil: .		m³
310173		Ortbetonrandbalken an Bahnstrecken gemäß Plan herstellen. Die Sichtflächen sind mit neuwertigen Schaltafeln ohne waagrechten Fugen auszuführen. Die Schalungskanten der Sichtflächen sind durch Profileisen herzustellen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigung der Randbalken gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel,
- die Fugenausbildung samt Verfugungen,
- die Erdungsvorkehrungen,
- die Entwässerungen,
- das Liefern und Versetzen der Kabeltrogdeckel,
- die allfällige Verankerung und Materialien für die Befestigung der Lärmschutzsteher,
- die Schalung und Bewehrung.

Gesondert vergütet wird:

- das Geländer inkl. Verankerung bzw. die Lärmschutzwandsteher.

310173A Ort beton Randbalken Bahn, Plan

m³

Plan: ,

Für Ausrüstung mit (Geländer oder Lärmschutzwand): ,

Verankerung der allfälligen Lärmschutzsteher gemäß Plan: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310174

Fertigteiltrandbalken aus Beton an Bahnstrecken gemäß Regelplanung-Bahn 08.01.00.x, für den Querschnitt x, für Ausrüstung mit x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und deren Abstützung,
- die Bewehrung,
- die Kabeltrogdeckel sowie deren Einbau,
- die Transport- und Erdungsvorkehrungen,
- das Einrichten der Fertigteile,
- das Herstellen aller Ausgleichsschichten gemäß Plan,
- das nachträgliche Vergießen der Hohlräume zwischen Fertigteil und Tragwerk mit schwindkompensiertem Beton,
- das Liefern und Verlegen sämtlicher planmäßiger Compribänder,
- sämtliche Fugenausbildungen samt Verfugung,
- die Befestigung der Fertigteile gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel,
- die allfällige Verankerung und Materialien für die Befestigung der Lärmschutzsteher,
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Beton oder schwindkompensiertem Mörtel.

Gesondert vergütet wird:

- das Geländer inkl. Verankerung bzw. die Lärmschutzwandsteher.

Verrechnet wird:

- nach Stück Randbalken.

310174A Fertigteilrandbalken Bahn,20-2141,2.1,Geländer

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310174B Fertigteilrandbalken Bahn,20-2142,2.1-NGL,Geländer

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310174C Fertigteilrandbalken Bahn,20-4041,4.0,Geländer

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310174D Fertigteilrandbalken Bahn,20-2141,2.1,LSW,40-0010

Stk

Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0010.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310174E Fertigteiltrandbalken Bahn,20-2142,2.1-NGL,LSW,40-0010 Stk

Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0010.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310174F Fertigteiltrandbalken Bahn,20-4041,4.0,LSW,40-0010 Stk

Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0010.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

310175 Sonder- Fertigteiltrandbalken aus Beton an Bahnstrecken gemäß Plan x, für Ausrüstung mit x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und deren Abstützung,
- die Bewehrung,
- die Kabeltrogdeckel sowie deren Einbau,
- die Transport- und Erdungsvorkehrungen,
- das Einrichten der Fertigteile,
- das Herstellen aller Ausgleichsschichten gemäß Plan,
- das nachträgliche Vergießen der Hohlräume zwischen Fertigteil und Tragwerk mit schwindkompensiertem Beton,
- das Liefern und Verlegen sämtlicher planmäßiger Compribänder,
- sämtliche Fugenausbildungen samt Verfugung,
- die Befestigung der Fertigteile gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel,
- die allfällige Verankerung und Materialien für die Befestigung der Lärmschutzsteher,
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Beton oder schwindkompensiertem Mörtel.

Gesondert vergütet wird:

- das Geländer inkl. Verankerung bzw. die Lärmschutzwandsteher.

Verrechnet wird:

- nach Stück Randbalken.

310175A Sonder-Fertigteiltrandbalken Bahn,Plan,Geländer Stk

Randbalken gemäß Plan: .

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 310174U

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

310175B Sonder-Fertigteiltrandbalken Bahn,Plan,LSW Stk

Randbalken gemäß Plan: .

Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Plan: .

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 310174V

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

310176 Fertigteil-Randweg- und Kabeltrogabführung aus Beton an Bahnstrecken gemäß Regelplanung-Bahn 08.01.00.x, für den Querschnitt x, für Ausrüstung mit x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und deren Abstützung,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Bewehrung, • die Kabeltrogdeckel sowie deren Einbau, • die Transport- und Erdungsvorkehrungen, • das Einrichten der Fertigteile, • das Herstellen aller Ausgleichsschichten gemäß Plan, • das nachträgliche Vergießen der Hohlräume zwischen Fertigteil und Tragwerk mit schwindkompensiertem Beton, • das Liefern und Verlegen sämtlicher planmäßiger Compribänder, • sämtliche Fugenausbildungen samt Verfügung, • die Befestigung der Fertigteile gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel, • die allfällige Verankerung und Materialien für die Befestigung der Lärmschutzsteher, • das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Beton oder schwindkompensiertem Mörtel. Gesondert vergütet wird: • das Geländer inkl. Verankerung bzw. die Lärmschutzwandsteher, • die Kabeltröge samt Deckel der freien Strecke, welche in die Kabeltrogabführung einmünden, • die Ortbetonergänzung als Auflager für die Kabeltröge. Verrechnet wird: • nach Stück Kabeltrogabführung.		
310176A		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-2144,2.1,Geländer		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
310176B		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-2145,2.1-NGL,Geländer		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
310176C		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-4041,4.0,Geländer		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
310176D		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-2144,2.1,LSW,40-0007		Stk
		Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0007.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
310176E		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-2145,2.1-NGL,LSW,40.0008		Stk
		Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0008.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
310176F		Fertigteil-KT-Abf. Bahn,30-4041,4.0,LSW,40.0009		Stk
		Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.40-0009.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		

310177 Fertigteil-Randweg- und Kabeltrogabführung aus Beton an Bahnstrecken gemäß Plan x, für Ausrüstung mit x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und deren Abstützung,
- die Bewehrung,
- die Kabeltrogabdeckel sowie deren Einbau,
- die Transport- und Erdungsvorkehrungen,
- das Einrichten der Fertigteile,
- das Herstellen aller Ausgleichsschichten gemäß Plan,
- das nachträgliche Vergießen der Hohlräume zwischen Fertigteil und Tragwerk mit schwindkompensiertem Beton,
- das Liefern und Verlegen sämtlicher planmäßiger Comprobänder,
- sämtliche Fugenausbildungen samt Verfugung,
- die Befestigung der Fertigteile gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel,
- die allfällige Verankerung und Materialien für die Befestigung der Lärmschutzsteher,
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Beton oder schwindkompensiertem Mörtel.

Gesondert vergütet wird:

- das Geländer inkl. Verankerung bzw. die Lärmschutzwandsteher,
- die Kabeltröge samt Deckel der freien Strecke, welche in die Kabeltrogabführung einmünden,
- die Ortbetonergänzung als Auflager für die Kabeltröge.

Verrechnet wird:

- nach Stück Kabeltrogabführung.

310177A Sonder-Fertigteil-KT-Abf. Bahn,Plan,Geländer **Stk**
Kabeltrogabführung gemäß Plan:

LB-Version: 6 *Geändert*
Änderung: Neue Position

310177B Sonder-Fertigteil-KT-Abf. Bahn,Plan,LSW **Stk**
Kabeltrogabführung gemäß Plan:
Verankerung der Lärmschutzwandsteher gemäß Plan:

LB-Version: 6 *Geändert*
Änderung: Neue Position

310179 Versetzen der vom AG beigestellten Randbalken, einschließlich Kabeltrogdeckel.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einrichten der Fertigteile,
- das Herstellen aller Ausgleichsschichten gemäß Plan,
- das nachträgliche Vergießen der Hohlräume zwischen Fertigteil und Tragwerk mit schwindkompensiertem Beton,
- das Liefern und Verlegen sämtlicher planmäßiger Comprobänder auf Randbalkenlänge,
- sämtliche Fugenausbildungen samt Verfugung,
- die Befestigung der Fertigteile gemäß Plan einschließlich Lieferung der Befestigungsmittel,
- das Ausgießen der Befestigungsaussparungen und der Kugelkopfnischen mit schwindkompensiertem Beton oder schwindkompensiertem Mörtel.

Verrechnet wird:

- nach Stück Randbalken.

310179A Versetzen Randbalken Bahn 2.1,AG **Stk**

LB-Version: 6 *Geändert*
Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geändertes Stichwort

Vorherige Position: 310175A

310179B Versetzen Randbalken Bahn 4.0,AG **Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 310175B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geändertes Stichwort				
310179C		Versetzen Randbalken Bahn Plan,AG Plan: .		Stk
<i>LB-Version: 6 Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
310181		Filterbeton einschließlich Schalung für Feste Fahrbahn und Masse-Feder-Systeme herstellen.		
310181A		Filterbeton FF, MFS X0(A) 16/32 m.S. Betonart: X0(A), Gesteinskörnung 16/32.		m³
<i>LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 310180A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geändertes Stichwort				
310181B		Filterbeton FF, MFS X0(A) 2/4mm m.S. Betonart: X0(A), Gesteinskörnung 2/4 mm.		m³
<i>LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 310180B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geändertes Stichwort				
310182		Füllbeton FF, MFS m.S. X0(A)/F38 Füllbeton für Feste Fahrbahn und Masse-Feder-Systeme herstellen, einschließlich allfällig erforderlicher Schalung. Das Größtkorn ist dem Verwendungszweck anzupassen. Betonart: X0(A)/F38, Bauteil: .		m³
310183		Ausgleichsbeton einschließlich Schalung für Feste Fahrbahn und Masse-Feder-Systeme herstellen.		
310183A		Ausgl. Beton FF, MFS m.S. C25/30/B3 Betonart: C25/30/B3, Bauteil: .		m³
310183B		Ausgl. Beton FF, MFS m.S. C25/30/B3/GK16 Betonart: C25/30/B3/GK16, Bauteil: .		m³
310186		Aufzählung für das Verreiben und Glätten von Betonoberflächen für eine Ebenheit der Klasse E2. Die Arbeiten müssen vor dem Abbinden der Betonoberfläche durchgeführt werden.		
310186A		Verreiben und glätten Betonoberfläche E2		m²
310187		Besenstrich auf Betonoberflächen herstellen. Die Arbeiten müssen vor dem Abbinden der Betonoberfläche durchgeführt werden.		
310187A		Besenstrich Betonoberfläche		m²
310190		Betonfertigteilefundamente für Eisenbahn-Hilfsbrücken gemäß Regelplanung-Bahn.		
310190A		FT-Fund. Hilfsbrücken liefern, versetzen Liefern und Versetzen gemäß Plan Nr.: . Betonart: . Die Leistung beinhaltet auch:		Stk

- die Schalung,
- die Bewehrung,
- die Versetzmittel.

310190B FT-Fund. Hilfsbrücken versetzen Stk

Versetzen der vom Auftraggeber beigestellten Fundamente.

Abmessungen: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versetzmittel.

310190D FT-Fund. Hilfsbrücke liefern, versetzen EB-Kran Stk

Liefern und Versetzen mittels Eisenbahnkran. Dieser wird einschließlich der Bedienungsmannschaft und Betriebsmittel vom Auftraggeber beigestellt.

Fundament gemäß Plan-Nr.: ,

Betonsorte: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung,
- die Bewehrung,
- die Versetzmittel.

310190E FT-Fund. Hilfsbrücke versetzen Eisenb. Kran Stk

Versetzen der vom Auftraggeber beigestellten Fundamente mittels Eisenbahnkran. Dieser wird einschließlich der Bedienungsmannschaft und Betriebsmittel vom Auftraggeber beigestellt.

Abmessungen des Fundamentes: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versetzmittel.

310191 Ortbetoneipprofile gemäß Regelprofile herstellen.

Wenn nichts anderes angegeben, müssen Ortbetonprofile mit Faserbeton C30/37/B6 C3A-frei für Fa B BZ 4.5 FS ausgeführt werden.

Folgende Anforderungen gemäß ÖNORM B2211 sind einzuhalten:

- Die Ebenheit hat im Sohlenbereich des Profils der Klasse E 2, im Kämpfer- und Gewölbebereich der Klasse E 1, die Profilinnenfläche der Porigkeit P und der Struktur S 2 zu entsprechen.

Die Oberfläche der Decke ist roh abzuziehen.

Fugendichtbleche aus verzinktem Stahlblech (zweiseitige Polymerbitumenbeschichtung) für den Einsatz in einer waagrechten und senkrechten Betonarbeitsfuge liefern und unabhängig vom Bauteil fachgerecht einbauen, Mindesthöhe 12 cm. Horizontale und vertikale Anschlüsse der

Fugendichtbleche sind untereinander sorgfältig zu überlappen. Schalungsbedingte Mehrkosten, materialbedingte Vorarbeiten, Überlappungen, Haltebügel und Verbindungsklammern sind einzurechnen. Jede Abweichung vom Regelplan bedarf vor Ausführung der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Eiprofilschalungen, Abschalungen und Abstützungen,
- die wasserdichten Anschlüsse an Einsteig- und Absturzschächte und Seitenanschlüsse,
- Herstellen der durch die Arbeitstechnik des AN bedingten Längs- und Quertugen inkl. Fugendichtblech.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der erforderlichen Bewehrung,
- angeordnete Fugenausbildungen.

Verrechnet wird

- die Betonkubatur gemäß Regelplan,
- die Betonkubatur von ausgesparten Öffnungen bis 1 m² wird nicht abgezogen.
- für Bögen < 40 m Krümmungsradius wird ein Aufpreis vergütet.

310191A Ortbetoneiprofil unbewehrt**m³**Regelplan: .LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310191B Ortbetoneiprofil bewehrt**m³**Regelplan: .LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310191C Az gekrümmte Kanalortbetoneiprofile**m**Regelplan: .LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

310192 Kanalortbetonsonderprofile gemäß Regelprofile herstellen.

Wenn nichts anderes angegeben, müssen Ortbetonprofile mit Beton der Betonsorte C30/37/B6 C3A-frei bzw. bei Faserbeton C30/37/B6 C3A-frei für Fa B BZ 4.5 FS ausgeführt werden. Die Ebenheit hat im Sohlenbereich des Profils der

Klasse E 2, im Wand- und Deckenbereich der Klasse E 1, die Profilinnenfläche der Porigkeit P und der Struktur S 2 zu entsprechen. Die Oberfläche der Decke ist roh abzuziehen.

Fugendichtbleche aus verzinktem Stahlblech (zweiseitige Polymerbitumenbeschichtung) für den Einsatz in einer waagrechten und

senkrechten Betonarbeitsfuge liefern und unabhängig vom Bauteil fachgerecht einbauen, Mindesthöhe 12 cm. Horizontale und vertikale Anschlüsse der Fugendichtbleche sind untereinander sorgfältig zu überlappen.

Schalungsbedingte Mehrkosten, materialbedingte Vorarbeiten, Überlappungen, Haltebügel und Verbindungsklammern sind einzurechnen.

Jede Abweichung vom Regelplan bedarf vor Ausführung der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Profilschalungen, Abschalungen und Abstützungen,
- die wasserdichten Anschlüsse an Einsteig- und Absturzschächte und Seitenanschlüsse,
- Herstellen der durch die Arbeitstechnik des AN bedingten Längs- und Quertugen inkl. Fugendichtblech.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der erforderlichen Bewehrung,
- angeordnete Fugenausbildungen.

Verrechnet wird

- die Betonkubatur gemäß Regelplan,
- die Betonkubatur von ausgesparten Öffnungen bis 1 m² wird nicht abgezogen.

310192A Ortbetonsonderprofil unbewehrt**m³**Regelplan: .LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

310192B Ortbetonsonderprofil bewehrt**m³**Regelplan: .LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
310192C	Ortbetonsonderprofil Faserbeton unbewehrt Regelplan: .		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
310192D	Ortbetonsonderprofil Faserbeton bewehrt Regelplan: .		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
310193	Schachtansätze eckig E x/x mm, laut Regelprofil, geeignet zum Weiterbau mit Fertigteil- oder Ortbetonschachthälsen bei Eiprofilen, Sonderprofilen oder sonstigen Decken herstellen. Der Schachtansatz ist bündig mit der Profioberkante herzustellen und ebenflächig abzuziehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Sohlenverbreiterung samt Bermenausbildung und die Anpassungsarbeiten, • sämtliche Schalungsarbeiten samt Verankerung.		
310193A	Schachtansätze Beton E 600/800 Regelplan: .		Stk
310193B	Schachtansätze Faserbeton E 600/800 Regelplan: .		Stk
310194	Herstellen von Abzweigern im Ortbetonprofil als Vorbereitung für die spätere Einbindung der Rohrkanäle. Liefern, Verlegen und Einbauen eines Polymerbetonsattelstückes mit eingeklebtem Polypropylen-Rohrmuffenstützen mit einem Gefälle von 2 % einschließlich passendem Muffenstopfen, einschließlich 3 cm Styrodurplatte. Das Sattelstück ist während der Betoneinbringung gegen Verrutschen, Aufschwimmen oder sonstige Betoneindringung zu sichern bzw. hat die Betoneinbringung so zu erfolgen, dass dies nicht möglich ist. Der Anschluss ist winkeligerecht, wasserdicht und innenseitig ebenflächig herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • eine eventuelle Verlängerung des PP-Rohres bis zur Grabenaussenkante bzw. Verbau. Verrechnet wird: • nach Stück.		
310194A	Anschlusst.Polymerbet.m.PP-Muffe DN200 liefern u. versetzen		Stk
310194B	Anschlusst.Polymerbet.m.PP-Muffe DN250 liefern u. versetzen		Stk
310194C	Anschlusst.Polymerbet.m.PP-Muffe DN300 liefern u. versetzen		Stk
310194D	Anschlusst.Polymerbet.m.PP-Muffe DN400 liefern u. versetzen		Stk
310195	Abdeckbleche auf Randbalken an Bahnstrecken im Bereich von Bewegungsfugen auf Eisenbahnbrücken gemäß Plan x liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungsmaterialien, • die planliche Anpassung der Abdeckung an die örtlichen Gegebenheiten, inkl. Werkstättenplanung. Verrechnet wird: • je Stück Fuge.		
310195A	Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,2.1,70-2142		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für den Querschnitt 2.1. Gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-2142.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310177A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
310195B		Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,2.1-NGL,70-2143 Für den Querschnitt 2.1-NGL. Gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-2143.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310177B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
310195C		Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,4.0,70-4041 Für den Querschnitt 4.0. Gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-4041.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310177C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
310195D		Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,Plan Plan: .		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310177D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
310196		Abdeckbleche auf Randbalken an Bahnstrecken im Bereich von Bewegungsfugen mit Dehnwegen über 50 mm auf Eisenbahnbrücken gemäß Plan x liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungsmaterialien, • die planliche Anpassung der Abdeckung an die örtlichen Gegebenheiten, inkl. Werkstättenplanung.		
310196A		Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,2.1, über 50 mm Für den Querschnitt 2.1. Gemäß Musterplan-Bahn 08.01.00.70-2144.		kg
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310178A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
310196C		Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken,4.0, über 50 mm Für den Querschnitt 4.0. Gemäß Musterplan-Bahn 08.01.00.70-4042.		kg
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 310178C</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

310196D **Abdeckbleche Fuge Bahn,TW-Randbalken, Plan, über 50 mm** **kg**
Gemäß Plan .

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 310178D
Änderung: Geändertes Stichwort
Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

3102 **Bewehrung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.02 sind einzuhalten.

310201 Betonstahl der Sorte x für schlaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und verlegen. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser bzw. Formate und für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Stahlsorte S235.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Zutransport zur Einbaustelle,
- das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung,
- das Schweißen der Unterstellungen von Spanngliedern sowie die Aufwendungen für die erhöhte Genauigkeit dieser Unterstellungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge größer 14 m.

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung, der Unterstellung (Z-Eisen, Distanzstreifen udgl.) und Aussteifungen nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

310201A Betonstahl B550B **t**

310201B Betonstahl B550B Bauteil **t**
Bauteil: .

310201C Betonstahl B550A **t**

310201D Betonstahl B550A Bauteil **t**
Bauteil: .

310201E Matten B550B **t**

310201F Matten B550B Bauteil **t**
Bauteil .

310201G Matten B550A **t**
Matten B550.

310201H Matten B550A Bauteil **t**
Bauteil .

310202 Aufzahlung zu Position Betonstahl für Überlängen (über 14 m Länge): Der Einheitspreis umfasst alle durch die Überlängen entstehenden Mehrkosten. Für planlich nicht vorgesehene, jedoch mit Zustimmung des Auftraggebers ausgeführte Schraub- bzw. Schweißstöße (Stoßausbildungen)

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		anstelle von Überlängen wird diese Aufzählung ebenfalls vergütet. Die Position Stoß-Muffe bzw. Stoß-Schweißung kommt in diesem Fall nicht zur Anwendung. Verrechnet wird: • das Gesamtgewicht der Stäbe mit einer Einzellänge über 14 m.		
310202A	Az	Überlängen > 14 <= 18 m Aufzählung für Stablängen von größer 14 bis 18 m.		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310202B	Az	Überlängen > 18 <= 22 m Aufzählung für Stablängen von größer 18 bis 22 m.		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310202C	Az	Überlängen > 22 m Aufzählung für Stablängen von größer 22 m.		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310203		Aufzählung für Betonstahl korrosionsbeständig.		
310203A		epoxyharzbeschichteter B550B		kg
310203B		nichtrostender B550B		kg
310204		Liefern und Einbauen von stabilen, verbindungssteifen Elementen im Bereich von Konstruktions- und Arbeitsfugen bei Boden-, Decken- und Wandelementen. Bügelabstand: 10-25 cm		
310204A		Bewehrungsanschluss einreihig		m
310204B		Bewehrungsanschluss zweireihig		m
310205		Bewehrungsstoß durch Schweißung oder Verwendung von Stoßmuffen herstellen. Die Stöße sind normgemäß auszubilden. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und wird nur für die Ausführung planlich vorgesehener Stoßausbildungen vergütet.		
310205A		Stoß - Muffe <= 16 mm Herstellen einer Muffenstoßausbildung bei Stabdurchmesser <= 16 mm.		Stk
310205B		Stoß - Muffe > 16 <= 26 mm Herstellen einer Muffenstoßausbildung bei Stabdurchmesser > 16 <= 26 mm.		Stk
310205C		Stoß - Muffe > 26 <= 30 mm Herstellen einer Muffenstoßausbildung bei Stabdurchmesser > 26 <= 30 mm.		Stk
310205D		Stoß - Muffe > 30 mm Herstellen einer Muffenstoßausbildung bei Stabdurchmesser > 30 mm.		Stk
310205E		Stoß - Schweißung Herstellen einer Schweißstoßausbildung.		Stk
310206		Liefern und Einbauen von Erdungen bei Betonarbeiten laut Plan bzw. Ausschreibungsbestimmungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen aller allenfalls notwendigen Befestigungsmittel und Schweißarbeiten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310206A		Banderder verzinkt Beton Liefern und Einbauen von Banderdern aus feuerverzinktem Bandstahl 40/4 mm.		m
310206B		Runderder verzinkt Beton Liefern und Einbauen von Runderdern aus feuerverzinktem Rundstahl mit 10 mm Durchmesser.		m
310206C		Banderder Beton Liefern und Einbauen von Banderdern aus Bandstahl 40/4 mm.		m
310206D		Runderder Beton Liefern und Einbauen von Runderdern aus Rundstahl mit 10 mm Durchmesser.		m
310206E		Erder Beton Liefern und Einbauen von Erdungen aus .		m
310206F		Kupferseile Erdung Beton Liefern und einbauen von Kupferseilen mit einem Durchmesser von 10 mm.		m
310206G		Erdungsbuchsen Beton Liefern und Versetzen von Erdungsbuchsen einschließlich Verschweißen und Verbinden mit den Erdern.		Stk
310206H		Überprüfung Erdung Beton Überprüfen und dokumentieren der Funktionstüchtigkeit des Erdungssystems durch eine dafür befugte Stelle. Bauteil: .		PA
310206I		Erdungssystem Beton Liefern und einbauen eines Erdungssystems. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen allfälliger Band- bzw. Runderder, Kupferseile, Erdungsbuchsen, Trenneinrichtungen u.dgl., • das Verschweißen und Verbinden der Band- bzw. Runderder mit der Bewehrung und der Erdungsbuchsen mit den Erdern, • das Überprüfen und Dokumentieren der Funktionstüchtigkeit des Erdungssystems durch eine dafür befugte Stelle.		PA
310207		Liefern und Einbauen von Dehnfugenverdübelungen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Leistungen zur lagerichtigen Montage.		
310207A		Dehnfugenverdübelung DM30, in m Liefern und Einbauen von 60 cm langem, auf halber Länge mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten (gemäß Regelblatt 31.02-1). Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: 30 mm. Die Dübel sind in Flachstahl 8/60 mm in Bohrungen zu verschweißen. Die Ausführung hat dem Regelblatt 31.02-1 zu entsprechen. Verrechnet wird: • je lfm Fuge.		m
310207B		Dehnfugenverdübelung verzinkt DM30, in m Liefern und Einbauen von feuerverzinktem, 60 cm langem, auf halber Länge mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten (gemäß Regelblatt 31.02-1). Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: 30 mm. Die Dübel sind in Flachstahl 8/60 mm in Bohrungen zu verschweißen. Die Ausführung hat dem Regelblatt 31.02-1 zu entsprechen.		m

Verrechnet wird:

- je lfm Fuge.

310207C	Dehnfugenverdübelung DM30 ST	Stk
	Liefern und Einbauen von 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: 30 mm.	
310207D	Dehnfugenverdübelung verzinkt DM30 ST	Stk
	Liefern und Einbauen von feuerverzinktem, 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: 30 mm.	
310207E	Dehnfugenverdübelung Niro DM30 ST	Stk
	Liefern und Einbauen von 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl aus nichtrostenden Stahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Werkstoffnummer: 1.4529, Durchmesser: 30 mm.	
310207F	Dehnfugenverdübelung DM ST	Stk
	Liefern und Einbauen von 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: mm.	
310207G	Dehnfugenverdübelung verzinkt DM ST	Stk
	Liefern und Einbauen von feuerverzinktem, 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Stahlgüte: S 235JR, Durchmesser: mm.	
310207H	Dehnfugenverdübelung Niro DM ST	Stk
	Liefern und Einbauen von 60 cm langem, auf halber Länge wechselseitig mit Bitumen ummanteltem Rundstahl aus nichtrostenden Stahl. Die Schnittflächen sind zu entgraten. Werkstoffnummer: , Durchmesser: mm.	
310208	Liefern, Einbauen, Spannen und Auspressen von Spanngliedern mit nachträglichem Verbund. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen sämtlicher Zubehöreile (Verankerungen, Kupplungen, Hüllrohre, Abstandhalter des Spannsystems u.dgl.), • das sorgfältige Ablagern und sachgemäße Lagern, • alle Schutzmaßnahmen bis zum Fertigstellen der Spannglieder (Korrosionsschutz), • die Schalung für die Aussparung für die Ankerköpfe, • die Vorbereitungs- und Nebenarbeiten, wie das allfällig erforderliche Reinigen (Spülen und Ausblasen) der Spannkäpfe, • die Durchführung der Spannvorgänge, • die Herstellung und Einbringung eines entsprechenden Einpressmörtels mit Zusatzmitteln, • die Aufnahme der Spann- und Verpressprotokolle, • die dauernde Überwachung der Spannvorgänge durch eine damit vertraute Fachperson, • das nachträgliche Zubetonieren der Spannköpfe u.dgl., • die Lizenzgebühren. Gesondert vergütet wird: • die Unterstellungsbügel und Spaltzugwendeln gemäß LB-Position 310201.	
310208A	Spanngl. m. nachtr. Verb. TO 1570/1770	t
	Stahlgüte ST 1570/1770, Ausschreibungsplan Nr.: , Bauteil: .	
	Verrechnet wird:	

- das theoretische Gewicht des Spannstahles ohne Verschnitt, ohne Überstand und ohne Zubehöerteile entsprechend den genehmigten Plänen.

310208B Spanngli. m. nachtr. Verb. PA 1570/1770 PA

to Spannstahl der Stahlgüte ST 1570/1770,
 kN zulässige Vorspannkraft pro Spannglied nach Abschluss des Spannvorganges,
 Stk Verankerungen zugänglich (spannbar),
 Stk Verankerungen unzugänglich (nicht spannbar),
 Stk Koppelstellen fest,
 Stk Koppelstellen beweglich,
 lfm Spannglieder,
 Stk Anzahl der Bauabschnitte,
 Stk Anzahl der Spannvorgänge Teilvorspannen, Vollvorspannen und Ähnliches).

Material der Hüllrohre: ,

Bauteil: .

310209 Liefern, Einbauen und Spannen von internen Spanngliedern ohne Verbund.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbauen sämtlicher Zubehöerteile (Verankerungen, Kupplungen, Hüllrohre, Abstandhalter des Spannsystems u.dgl.),
- das sorgfältige Ablagern und sachgemäße Lagern,
- alle Schutzmaßnahmen bis zum Fertigstellen der Spannglieder (Korrosionsschutz),
- die Schalung für die Aussparung für die Ankerköpfe,
- die Durchführung der Spannvorgänge,
- die Aufnahme der Spannprotokolle,
- die dauernde Überwachung der Spannvorgänge durch eine damit vertraute Fachperson,
- den Korrosionsschutz im Verankerungsbereich,
- das nachträgliche Zubetonieren der Spannköpfe u.dgl.,
- die Lizenzgebühren.

Gesondert vergütet wird:

- die Unterstellungsbügel und Spaltzugwendeln gemäß LB-Position 310201.

310209A Spanngli. intern ohne Verb. TO 1570/1770 t

Stahlgüte ST 1570/1770,

Ausschreibungsplan Nr.: ,

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht des Spannstahles ohne Verschnitt, ohne Überstand und ohne Zubehöerteile entsprechend den genehmigten Plänen.

310209B Spanngli. intern ohne Verb. PA 1570/1770 PA

to Spannstahl der Stahlgüte ST 1570/1770,
 kN zulässige Vorspannkraft pro Spannglied nach Abschluss des Spannvorganges,
 Stk Verankerungen zugänglich (spannbar),
 Stk Verankerungen auf Dauer zugänglich (nachspannbar),
 Stk Verankerungen unzugänglich (nicht nachspannbar),
 Stk Koppelstellen fest,
 Stk Koppelstellen beweglich,
 lfm Spannglieder,
 Stk Anzahl der Bauabschnitte,
 Stk Anzahl der Spannvorgänge (Teilvorspannen, Vollvorspannen und Ähnliches).

Bauteil: .

310209D Spanngli. intern ohne Verb. PA PA

to Spannstahl der Stahlgüte ST / ,
 kN zulässige Vorspannkraft pro Spannglied nach Abschluss des Spannvorganges,
 Stk Verankerungen zugänglich (spannbar),
 Stk Verankerungen auf Dauer zugänglich (nachspannbar),
 Stk Verankerungen unzugänglich (nicht nachspannbar),
 Stk Koppelstellen fest,

Stk Koppelstellen beweglich,
 lfm Spannglieder,
 Stk Anzahl der Bauabschnitte,
 Stk Anzahl der Spannvorgänge (Teilvorspannen, Vollvorspannen und ähnliches).
 Bauteil: _____.

310210 Liefern, Einbauen und Spannen von externen Spanngliedern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und einbauen sämtlicher Zubehörteile (Verankerungen, Kupplungen, Hüllrohre, Abstandhalter des Spannsystems u.dgl.),
- das sorgfältige Ablagern und sachgemäße Lagern,
- alle Schutzmaßnahmen bis zum Fertigstellen der Spannglieder (Korrosionsschutz),
- Schalung für die Aussparung für die Ankerköpfe,
- die Durchführung der Spannvorgänge,
- die Herstellung des zulassungsgemäßen Korrosionsschutzes der Spannglieder,
- die Aufnahme der Spann- und allfälligen Verpressprotokolle,
- die dauernde Überwachung der Spann- und allfälligen Verpressvorgänge durch eine damit vertraute Fachperson,
- den Korrosionsschutz im Verankerungsbereich,
- die Lizenzgebühren.

Gesondert vergütet wird:

- die Spaltzugwendeln gemäß LB-Position 310201,
- die Umlenksättel gemäß LB-Position 310211 und 310212.

310210A Spannglieder extern TO 1570/1770

t

Sorte ST 1570/1770,

Ausschreibungsplan Nr.: _____,

Bauteil: _____.

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht des Spannstahles ohne Verschnitt, ohne Überstand und ohne Zubehörteile entsprechend den genehmigten Plänen.

310210B Spannglieder extern PA 1570/1770

PA

_____ to Spannstahl der Stahlgüte ST 1570/1770,
 _____ kN zulässige Vorspannkraft pro Spannglied nach Abschluss des Spannvorganges,
 _____ Stk Verankerungen zugänglich (spannbar),
 _____ Stk Verankerungen auf Dauer zugänglich (nachspannbar),
 _____ Stk Verankerungen unzugänglich (nicht nachspannbar),
 _____ Stk Koppelstellen fest,
 _____ Stk Koppelstellen beweglich,
 _____ lfm Spannglieder,
 _____ Stk Anzahl der Bauabschnitte,
 _____ Stk Anzahl der Spannvorgänge (Teilvorspannen, Vollvorspannen und Ähnliches).
 Bauteil: _____.

310211 Umlenksättel oben

Stk

Obere Umlenksättel lt. Zulassung für externe Vorspannung liefern und einbauen.

Ausschreibungsplan Nr.: _____,

Bauteil: _____.

310212 Umlenksättel unten

Stk

Untere Umlenksättel lt. Zulassung für externe Vorspannung liefern und einbauen.

Ausschreibungsplan Nr.: _____,

Bauteil: _____.

310213 Herstellen von Bohrlöchern in Stahlbeton, Beton oder Stein, beispielsweise zum Einbau von Steckseisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Bohrlöcher.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• nach Laufmeter Bohrloch.		
310213A		Bohrloch f. BSt DM 8-12 mm		m
		Bohrlochdurchmesser für Bewehrungsstäbe DM x bis x mm.		
310213B		Bohrloch f. BSt DM 14-20 mm		m
		Bohrlochdurchmesser für Bewehrungsstäbe DM x bis x mm.		
310213C		Bohrloch f. BSt DM 26-36 mm		m
		Bohrlochdurchmesser für Bewehrungsstäbe DM x bis x mm.		
310214		Versetzen der Steckeisen in schwindkompensiertem Zementmörtel. Für Bewehrungsstäbe DM x bis x mm. Gesondert vergütet wird:		
		• das Steckeisen gemäß Bewehrungsposition.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Laufmeter Bohrloch mit versetzten Steckeisen.		
310214A		Versetzen Steckeisen Zementmörtel, DM 8-12		m
310214B		Versetzen Steckeisen Zementmörtel, DM 14-20		m
310214C		Versetzen Steckeisen Zementmörtel, DM 26-36		m
310215		Versetzen der Steckeisen mit schwindkompensiertem Zweikomponentenmörtel. Für Bewehrungsstäbe DM x bis x mm. Gesondert vergütet wird:		
		• das Steckeisen gemäß Bewehrungsposition.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Laufmeter Bohrloch mit versetzten Steckeisen.		
310215A		Versetzen Steckeisen 2-Komponentenmörtel, DM 8-12		m
310215B		Versetzen Steckeisen 2-Komponentenmörtel, DM 14-20		m
310215C		Versetzen Steckeisen 2-Komponentenmörtel, DM 26-36		m
310216		Ankerstangen Mastbefestigungen Bahn, Plan		kg
		Ankerstangen für Mastbefestigungen u.dgl. liefern und versetzen gemäß Regelplanung-Bahn. Die Ankerstangen sind in der erforderlichen Länge und Biegeform zu liefern und entsprechend einzubauen. Die Ausführung hat nach Plan zu erfolgen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern und Einbauen sämtlicher Zubehöreile (Muttern, Beilagscheiben u.dgl.),		
		• den allfällig erforderlichen Korrosionsschutz.		
		Verrechnet wird:		
		• das Gewicht der Ankerstangen, Beilagscheiben, Muttern u.dgl. sowie allfälliger Abstandlehnen.		
310217		Ankerstangen B550B, mit aufgerolltem Gewinde einschließlich Zubehör (Platten, Muttern, Muffen und Spannschlösser) liefern und einbauen.		
310217A		Ankerstange B550B mit Gewinde		kg
310218		Liefern und Einbauen von Schleppplattendornen aus Bewehrungsstahl B550B feuerverzinkt.		
310218A		Schleppplattendorne feuerverzinkt		Stk

Länge: cmDurchmesser: mm

310220 Liefern und Versetzen von Bewehrungsanschlusselementen bei Schächten u.dgl. für Feste Fahrbahn und Masse-Feder-Systeme.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Entfernen und Wegschaffen der Abdeckungen,
- das Herausbiegen der Anschlussbewehrung.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Anschlussleiste.

310220A Bewehrungsanschluss FF, MFS einreihig DM

m

Einreihige Bewehrungsanschlüsse.

Durchmesser: mm,

Abstand der Anschlussseisen: .

310220B Bewehrungsanschluss FF, MFS zweireihig DM

m

Zweireihige Bewehrungsanschlüsse.

Durchmesser: mm,

Abstand der Anschlussseisen: .

310230 Feuerverzinkte Montagebewehrung aus Betonstahl der Sorte B550 für schlaaffe Bewehrung liefern, schneiden, biegen und in der nullten Lage, innerhalb der plangemäßen Betondeckung verlegen. Der Einheitspreis gilt für alle plangemäß erforderlichen Längen sowie erforderlichenfalls auch für Rundstahl der Sorte S235.

Die Verzinkung hat gemäß ÖNORM EN ISO 1461 zu erfolgen.

Nicht verzinkte Stellen (z.B. Schnittflächen) sind unmittelbar nach dem Zuschneiden mit Zinkstaubfarbe mit über 90% Zinkstaubanteil in der Trockenschicht deckend zu schützen. Sprays sind nicht zu verwenden.

Die Befestigung der Montagebewehrung hat mit verzinktem Rödeldraht zu erfolgen.

Es gilt die ÖBV-Richtlinie „Qualitätssicherung für Beton von Ingenieurbauwerken“

Die Position kommt nur in vom Auftraggeber gesondert angeordneten Ausnahmefällen zur Anwendung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sachgemäße Lagern,
- das Schützen der Verzinkung am Lagerort,
- das Nachverzinken vor Ort,
- alle erforderlichen Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- den Zutransport zur Einbaustelle,
- das Liefern des verzinkten Bindedrahtes und der Abstandhalter zur Schalung.

Gesondert vergütet wird:

- die Mehrkosten für Stäbe mit einer Länge größer 12m.

Verrechnet wird:

- das theoretische Gewicht der Bewehrung nach den genehmigten Plänen ohne Verschnitt.

310230A Montagebewehrung B550 verzinkt bis DM 10mm

t

Betonstahl B550B gemäß ÖNORM B 4707

310230B Montagebewehrung B550 verzinkt bis DM 10mm Bauteil

t

Betonstahl B550B gemäß ÖNORM B 4707

Bauteil:

3103 Schalung und Gerüstung

Ständige Vorbemerkungen

1. Planung und Prüfung

Die Planung von Schalungen und Gerüstungen sowie die allenfalls notwendigen Detailplanungen und Überprüfungen von Gerüsten (Lehrgerüsten, mobile Vorbaugerüste, Abstützungen u.dgl.) und deren Abnahme durch einen Fachmann sind durch den Auftragnehmer zu veranlassen.

2. Preisbildung

Die Einheitspreise für Schalungen beinhalten das Beistellen, den Zusammenbau, das Aussteifen, das allfällige Umbauen und das Abbauen der Schalungselemente sowie deren Gerüstungen, mit Ausnahme der Lehrgerüste der Tragwerke, die nach eigenen LB-Positionen gesondert vergütet werden.

Die Einheitspreise gelten für ein- und zweiseitige Schalungen sowie für allfällige seitliche Abschalungen und Stirnschalungen. Weiters sind die Kosten für Planung, Prüfung und Abnahme gemäß Pkt. 1 sowie die Erschwerisse bei Arbeitsfugen mit den Einheitspreisen abgegolten.

3. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.06.03 sind einzuhalten.

LB-Version: 6

310301 Herstellen einer Schalung und deren Abstützung für Füllbeton.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

310301A Schalung Füllbeton

m²

310302 Schalung Gründungskörper

m²

Herstellen einer Schalung und deren Abstützung für Gründungskörper.

Rundungen über 15 m Radius können segmentförmig mit einem maximalen Stich von 3 cm geschalt werden und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

Bei Abschalungen von Bauabschnitten wird die entsprechende Querschnittsfläche ohne Berücksichtigung etwaiger Fugenverzahnungen abgerechnet. Die Abrechnungsgrenze zur Schalung von aufgehenden Bauteilen bildet die Arbeitsfuge.

310303 Herstellen einer Schalung und deren Abstützung für aufgehende Bauteile. Rundungen über 15 m Radius können segmentförmig mit einem maximalen Stich von 3 cm geschalt werden und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

310303A Schalung aufgehender Bauteil

m²

Herstellen der Schalung und deren Abstützung für aufgehende Bauteile (z.B. Widerlager, Wände). Bauteil: .

310303B Schalung aufgehende Bauteile weiße Wannen

m²

Herstellen der Schalung und deren Abstützung für aufgehende Bauteile (z.B. Widerlager, Wände) für wasserundurchlässigen Betonbauwerke - Weiße Wannen.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die verlängerte Vorhaltezeit der Schalung.

310303C Aufz. Schalung aufgehende Bauteile einseitig

m²

Aufzahlung für das Herstellen einer einseitigen Schalung und deren Abstützung für aufgehende Bauteile (z.B. Widerlager, Wände).

Bauteil: .

310304 Säulen-/Stützenschalung

m²

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Herstellung der Säulen- bzw. Stützenschalung und deren Abstützung unabhängig der Querschnittsform.

Bauteile mit einer Querschnittsbreite größer der 4-fachen Bauteildicke sind als Wände zu betrachten und mit der Positionen für Schalung aufgehender Bauteile zu vergüten.

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

310305**Schalung Tragwerk****m²**

Herstellung einer Tragwerksschalung samt Abstützung für Tragwerke oder Decken. Die Schalung ist auf das Lehrgerüst aufzubauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse für im Grund- und Aufriss gekrümmte Flächen.

Gesondert vergütet wird:

- das Lehrgerüst,
- die Erschwernisse für eine allfällige Hohlkastenschalung.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

310306**Az Schalung Hohlkasten****m²**

Aufzahlung auf Position Schalung Tragwerk für die Erschwernisse beim Herstellen der gesamten Schalung im Hohlkasten. Diese muss in jedem Fall aus dem Bauwerk entfernt werden.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

310307**Tragwerksschalung WIB****PA**

Herstellen der Schalung und deren Abstützung für "Walzträger im Beton" - Tragwerk.

Verlorene Schalung bestehend aus:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abschalung der Tragwerksunterseite als verlorene Schalung durch zwischen den Trägern eingelegte Platten auf Compribändern 10 x 50,
- die restlichen vertikalen und horizontalen Schalflächen des Tragwerkes.

310308**Schalung Randbalken****m²**

Herstellung einer Randbalkenschalung samt Abstützung.

Die Leistung beinhaltet auch

- sämtliche erforderlichen Unterstellungen,
- die Erschwernisse für im Grund- und Aufriss gekrümmte Flächen.

Verrechnet wird:

- die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung.

310309

Aufzahlung für die Rundschalung.

310309A**Az runde Schalung 15 m - 2,5 m****m²**

Aufzahlung auf die Position für die Herstellung runder Schalungen mit einem Krümmungsradius von einschließlich 15 m bis einschließlich 2,5 m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310309B	Az	runde Schalung < 2,5 m Aufzahlung auf die Position _____ für die Herstellung runder Schalung mit einem Krümmungsradius unter 2,5 m.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310309C	Az	runde Schalung > 15 m Aufzahlung auf die Position _____ für die Herstellung runder Schalung mit einem Krümmungsradius größer 15 m.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310310	Az	verlorene Schalung Aufzahlung für verlorene Schalung auf die Position: _____.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310311	Streckmetalleinlage	Herstellen einer Abschalung und deren Abstützung mit Streckmetall. Die Betondeckung ist einzuhalten.		m²
310312		Aufzahlung für Strukturschalungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Anpassen der besonderen Schalung an Ecken und Dreikantleisten, • die Erschwernisse beim Verlegen der Bewehrung zur Erreichung der geforderten Betondeckung, • die Erschwernisse für die Herstellung der dichten Verrohrung für die Schalungsanker an die besondere Schalung. Verrechnet wird: • die Berührungsfläche zwischen Beton und Schalung gemäß der zugeschlagenen Position im Bereich der Struktur.		
310312A	Az	Strukturschalung Aufzahlung auf die Position _____ für eine Strukturschalung. Beschreibung der Struktur: _____. Ebenheit: _____		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310312B	Az	Strukturschalung Holzleisten Aufzahlung auf die Position _____ für eine Strukturschalung mit gehobelten, aufgenagelten Holzleisten mit einen trapezförmigen Querschnitt 1,5 cm/10 cm und einem Abstand von 60 cm bis 100 cm.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
310312C	Az	Bretterschalung vertikal Aufzahlung auf die Position _____ für eine Schalung mit vertikal angeordneten gleich langen ca. 10 cm bis 12 cm breiten gehobelten Brettern.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310312D	Az	Bretterschalung horizontal Aufzahlung auf die Position [] für eine Schalung mit horizontal angeordneten gleich langen ca. 10 cm bis 12 cm breiten gehobelten Brettern.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310312E	Az	Bretterschalung vertikal, Nut-Feder Aufzahlung auf die Position [] für eine Schalung mit vertikal angeordneten gleich langen ca. 10 cm bis 12 cm breiten gehobelten Brettern mit Nut-Feder-Verbindung.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310312F	Az	Bretterschalung horizontal, Nut-Feder Aufzahlung auf die Position [] für eine Schalung mit horizontal angeordneten gleich langen ca. 10 cm bis 12 cm breiten gehobelten Brettern mit Nut-Feder-Verbindung.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313		Aufzahlung für das Schalen von Aussparungen mit einer Fläche kleiner 1,0 m ² in Bauteilen mit einer Dicke von x cm.		
310313A	Az f.	Aussparung b.30 cm b.0,2 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313B	Az f.	Aussparung b.30 cm g.0,2-1,0 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313C	Az f.	Aussparung g.30-60 cm b.0,2 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313D	Az f.	Aussparung g.30-60 cm g.0,2-1 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313E	Az f.	Aussparung g.60 cm b.0,2 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310313F	Az f.	Aussparung g.60 cm g.0,2-1 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
310314		Aufzahlung für das Schalen von Nischen und Schlitz mit einer projizierten Fläche kleiner als 1,0 m ² . Verrechnet wird: • je Stück Nische bzw. Schlitz.		
310314A	Az f.	Wandnischen und Schlitz kleiner 1,0 m2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310315		Rohrdurchführung durch Schalung. Mit dieser Pos. werden sämtliche Erschwernisse bei angeordneten Rohrdurchführungen durch Schalungen wie Befestigung, Abdichtung zur Schalung und dergleichen abgegolten. Verrechnet wird: • je Schalfläche, unabhängig von der Schalungsart nach Stück. Unterschieden wird nach dem Rohrennendurchmesser.		
310315A		Rohrdurchführung DN b.250		Stk
310315B		Rohrdurchführung DN g.250-600		Stk
310316		Versetzen von beigestellten Rohren und Einbauteilen ohne Unterschied des Werkstoffes. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernis für den Einbau der Rohre mit Dichtflansch (keine Lieferung). Unterschieden wird nach dem Nenndurchmesser sowie dem Erfordernis einer ringförmigen Aussparung zur Herstellung einer Schweißnaht als Rohrverbindung. Dieser Aussparungsring wird je Seite nach Stück vergütet.		
310316A		Rohr/Einbauteil versetzen DN b. 250 mm		Stk
310316B		Rohr/Einbauteil versetzen DN nach Wahl AG Durchmesser:		Stk
310316C		Aussparungsring versetzen für Rohr DN b. 250 mm		Stk
310316D		Aussparungsring versetzen für Rohr DN g. 250-500 mm		Stk
310316E		Aussparungsring versetzen für Rohr DN nach Wahl AG Rohrdurchmesser:		Stk
310318		Herstellen eines Lehrgerüsts. Das Lehrgerüst ist plangemäß herzustellen, bei mehrmaliger Verwendung umzubauen und abzubauen. Bei Brücken mit getrennten Tragwerken und/oder Tragwerksverzweigungen sowie bei abschnittsweiser oder halbseitiger Herstellung gilt der Pauschalpreis für das gesamte Bauwerk. Allfällige besondere Vorschriften (Lichträume, Stützenteilung u.dgl.) für das Lehrgerüst sind in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Die durch das Sonderverfahren aus statischen oder konstruktiven Gründen bedingten Mengenänderungen und die daraus entstehenden Kosten sind gemäß den entsprechenden LB-Positionen gesondert auszuweisen. Konstruktionspläne, statische Berechnungen und Freigabeprotokolle sind auf Verlangen des Auftraggebers vom Auftragnehmer zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: • die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne müssen durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein, • die Überprüfung und Freigabe des Lehrgerüsts hat ebenfalls durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis zu erfolgen, • die erforderliche Fundierung, soweit diese nicht als eindeutiger Bauwerksbestandteil nach gesonderten Positionen vergütet wird, • die Absenkvorrichtungen, • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich, • die Vorkehrungen zur Kontrolle der Lehrgerüstverformungen, • den Abtrag der gesamten Joche oder Fundamente, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, • die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten irgendwelcher Art, welche durch die Errichtung oder den Bestand des Gerüsts entstehen. Gesondert vergütet wird: • allfällige Einschubarbeiten bzw. Einhebearbeiten.		
310318A		Lehrgerüst Tragwerk PA		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Herstellen des Lehrgerüsts. Bauteil: . Gesondert vergütet wird: • die Tragwerksschalung.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
310318C		Lehrgerüst Tragwerk M3 Herstellen eines Lehrgerüsts. Bauteil: . Gesondert vergütet wird: • die Tragwerksschalung. Verrechnet wird: • der umbaute Raum entsprechend der der Ausschreibung beiliegenden Abrechnungsskizze.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
310319		Schalboden Herstellen eines Schalbodens. Der Schalboden ist herzustellen, bei mehrmaliger Verwendung umzubauen und abzubauen. Die Örtlichkeit wird vom Auftraggeber festgelegt. Bauteil: . Die Leistung beinhaltet auch: • die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für das Auflegen des Schalbodens, • die notwendigen Sicherungs- bzw. Befestigungsmaßnahmen, • die Schalung auf dem Schalboden. Verrechnet wird: • die projizierte Grundfläche des zu betonierenden Bauteiles.		m²
310320		Schalung Geländeplanum. Die Leistung beinhaltet auch: • das Verdichten des Untergrundes, • das Herstellen einer mind. 10 cm starken Ausgleichsschicht aus Beton, • das Herstellen einer Trennschicht zwischen Ausgleichsbeton und Tragwerksbeton, wobei Wachse und Öle nicht verwendet werden dürfen, • das Abtragen und Wegschaffen der Betonausgleichsschicht und der Trennschicht, • alle Erschwernisse durch Vouten, schräge Kanten, allfällige Aussparungen, Überhöhungen etc., • das Reinigen der Tragwerksunterseite.		
310320A		Schalung Geländeplanum Tragwerk, Decke Herstellen einer Schalung auf dem Erdreich für Tragwerke und Decken. Verrechnet wird: • die aufliegende Fläche des zu betonierenden Körpers.		m²
310320B		Schalung Geländeplanum Träger Herstellen einer Schalung auf dem Erdreich für Träger. Verrechnet wird: • die aufliegende Fläche des zu betonierenden Körpers.		m²
310321		Sonderverfahren für das Tragwerk. Bei Ausführung des Tragwerkes nach einem Sonderverfahren sind alle Aufwendungen für Bauhilfsmaßnahmen und Hilfseinrichtungen mit dieser Leistungsposition abgegolten. Die erforderliche Einrichtung ist plangemäß herzustellen, beizustellen, bei mehrmaliger Verwendung		

umzubauen und abzubauen. Bei Brücken mit getrennten Tragwerken und/oder Tragwerksverzweigungen gilt der Pauschalpreis für das gesamte Bauwerk. Allfällige besondere Vorschriften (Lichträume, Stützenteilung u.dgl.) für das Sonderverfahren sind in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Konstruktionspläne, statische Berechnungen und Freigabeprotokolle sind auf Verlangen des Auftraggebers vom Auftragnehmer zu übergeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne müssen durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein,
- die Überprüfung und Freigabe der Einrichtung hat ebenfalls durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis zu erfolgen,
- die erforderliche Fundierung, soweit sie nicht als eindeutiger Bauwerksbestandteil nach gesonderten Positionen vergütet wird, die Absenkvorrichtungen,
- eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich,
- die Vorkehrungen zur Kontrolle der Einrichtungsverformungen,
- den Abtrag der gesamten Joche oder Fundamente, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist,
- die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten irgendwelcher Art, welche durch die Errichtung oder den Bestand des Verfahrens entstehen,
- das Lehrgerüst.

310321A**Sonderverfahren****PA**

Sonderverfahren für das Tragwerk. Die Errichtung des Tragwerkes erfolgt mit Anwendung des Sonderverfahrens: .

Gesondert vergütet wird:

- die Tragwerksschalung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310321B**Sonderverfahren inkl. Schalung****PA**

Sonderverfahren für das Tragwerk einschließlich Herstellen der Tragwerksschalung und deren Abstützung unter Berücksichtigung eines allfälligen Hohlkastens. Die Errichtung des Tragwerkes erfolgt mit Anwendung des Sonderverfahrens: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse für eine allfällige Hohlkastenschalung,
- die Erschwernisse für im Grund- und Aufriss gekrümmte Flächen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310322

Bei Einschubarbeiten (Einschubbahn, Einschubvorgang, Absenken) ist besonders auf die Einhaltung der Spurweite, Höhenlage und gegenseitige Höhenlage zu achten.

Die Leistungen beinhalten auch:

- die notwendigen Anhebevorrichtungen,
- die Verschub- und Absenkpresse mit dazugehöriger Steuereinrichtung,
- die Bereitstellung der notwendigen Ersatzpressen (50 % der erf. Pressen),
- die Gleitmittel,
- die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne müssen durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein,
- die Überprüfung und Freigabe der Einschubbahn/Absenkvorrichtungen haben ebenfalls durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis zu erfolgen,
- die erforderliche Fundierung, soweit diese nicht als eindeutiger Bauwerksbestandteil nach gesonderten Positionen vergütet wird,
- eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich,
- die Vorkehrungen zur Kontrolle der Gerüstverformungen,
- den Abtrag der gesamten Joche oder Fundamente, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist,
- die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten irgendwelcher Art, welche durch die Errichtung oder den Bestand des Gerüsts entstehen,

- alle Vorarbeiten und Manipulationen,
- die Befestigungsmittel,
- das Abbauen, Laden und Wegschaffen der Einschubbahn.

310322A**Einschubbahn Tragwerk****PA**

Beistellen, Einbauen und Abbauen der Einschubbahn für das Tragwerk einschließlich der Unterstellungen, Gerüstungen und der notwendigen Fundierungen gemäß dem vom Auftragnehmer zu erstellenden Plan. Die Art und Größe der Fundierung und Gerüstung ist vom Auftragnehmer zu ermitteln.

Bauteil: .

*LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position***310322B****Einschubbahn Rahmen****PA**

Beistellen, Einbauen und Abbauen der Einschubbahn für den Rahmen einschließlich der Unterstellungen, Gerüstungen und der notwendigen Fundierungen gemäß dem vom Auftragnehmer zu erstellenden Plan. Die Art und Größe der Fundierung und Gerüstung ist vom Auftragnehmer zu ermitteln.

Bauteil: .

*LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position***310322C****Einschieben Tragwerk****PA**

Einschieben des fertig betonierten, abgedichteten Tragwerkes einschließlich aller Nebenarbeiten.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällig notwendige ordnungsgemäße Verpressen. Das einzubauende Material hat schwindkompensiert und frostbeständig zu sein und ist kontinuierlich einzubringen (unter Verwendung eines Zwangsmischers) bzw. einzupressen.

*LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position***310322D****Einschieben Rahmen****PA**

Einschieben des fertig betonierten und abgedichteten Rahmens, einschl. aller Nebenarbeiten.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällig notwendige ordnungsgemäße Verpressen. Das einzubauende Material hat schwindkompensiert und frostbeständig zu sein und ist kontinuierlich einzubringen (unter Verwendung eines Zwangsmischers) bzw. einzupressen.

*LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position***310322E****Absenken Tragwerk****PA**

Absenken des eingeschobenen Tragwerkes auf plangemäße Höhenlage zur endgültigen Lagerung.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Arbeiten, um das Tragwerk ordnungsgemäß aufzulagern.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Einbauen der Lager.

*LB-Version: 6**Geändert**Änderung:**Geänderter Text der Position*

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

310323

Einbearbeiten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die notwendigen Anhebevorrichtungen,
- die statische Berechnung sowie die Konstruktionspläne für die Anhebevorrichtungen müssen durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein,
- die erforderlichen Maßnahmen für die standsichere Aufstellung des Hebegerätes,
- eine allenfalls erforderliche Wasserhaltung und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich,
- alle Vorarbeiten und Manipulationen,
- die Befestigungsmittel,
- die ordnungsgemäße Lagerung des Tragwerks/Tragwerksrahmen.

310323A**Tragwerk einheben EB-Kran****PA**

Tragwerk einheben mittels Eisenbahnkran. Dieser wird einschließlich Bedienungsmannschaft vom Auftraggeber beigestellt.

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- die Lager.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310323B**Tragwerk einheben Auftragnehmer****PA**

Tragwerk einheben mit vom Auftragnehmer beigestelltem Hebegerät.

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- die Lager.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310323C**Rahmen einheben EB-Kran****PA**

Rahmen (alle Halbrahmen) einheben mittels Eisenbahnkran. Dieser wird einschließlich Bedienungsmannschaft vom Auftraggeber beigestellt.

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- das Einheben bei Halbrahmen: alle Teile als eine Pauschale.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310323D**Rahmen einheben Auftragnehmer****PA**

Rahmen einheben mit vom Auftragnehmer beigestelltem Hebegerät.

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- das Einheben bei Halbrahmen: alle Teile als eine Pauschale.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310337

Aufzahlung auf alle Schalungspositionen, bei welchen die Betonflächen sichtbar bleiben und deren Anforderungen über denen der RVS 08.06.03 (C1, K1, AS1, AV1, AH1, SY1 bzw. SY2 und T1) liegen.

310337A**Az für Schalung C1,K1,AS2,AV2,AH2,SY1 u.T2****m²**Aufzahlung für Betonteile mit der Sichtbetonklasse "SB1 C1, K1, AS2, AV2, AH2, SY1 und T2" für die nachfolgend angeführten Bauteile:

Verrechnet wird:

- je m² Schalung Sichtbeton.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

310337B Az für Schalung C1,K1,AS2,AV2,AH2,SY2 u.T2 schwa

m²

Aufzahlung für Betonteile mit der Sichtbetonklasse "SB1 C1, K1, AS2, AV2, AH2, SY2 und T2 bzw. T1 schwach saugend" für die nachfolgend angeführten Bauteile:

Verrechnet wird:

- je m² Schalung Sichtbeton.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

3104 Mauerungsarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3101, Beton und Stahlbeton, 3103, Schalung und Gerüstung und 3105, Winterbaumaßnahmen gelten auch für Mauerungsarbeiten, soweit im Folgenden nicht Abweichendes bestimmt wird.

2. Aufmaßermittlung

Die Aufmaße für steinverkleidete oder steinverblendete Flächen sowie von versetzten Randsteinen werden einschließlich der Fugen ermittelt.

3. Nebenleistungen

Durch die Einheits- und Pauschalpreise sind die Aufwendungen und Kosten im Besonderen für folgende Nebenleistungen abgegolten:

- die Ausarbeitung der Steinversetzpläne,
- das Herstellen des Verbundes zwischen Steinmauerwerk und Beton,
- das Liefern des Versetz- und Fugenmörtels,
- das Herstellen der planmäßig vorgesehenen Aussparungen,
- das Ausbilden der Arbeitsfugen,
- die Vorkehrungen für das Weiterbetonieren,
- den Schutz gegen Wettereinflüsse und gegen Verschmutzungen,
- das Reinigen der fertiggestellten Sichtflächen,
- das allfällige Nacharbeiten der Lager und der Stoßflächen der Werkstücke zum Erzielen der vorgesehenen Fugendicke.

4. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.04 sind einzuhalten.

310401 Verkleidungsmauerwerk herstellen.

Die Leistung beinhaltet das Herstellen des Mauerwerkes und das Verfugen. Die beim Versetzen verwendeten Holzkeile und -stützen dürfen nicht einbetoniert werden. Falls erforderlich, ist an der Sichtseite eine Stützung so anzubringen, dass ein sorgfältiges und intensives Rütteln des Hinterfüllungsbetons möglich wird.

Verrechnet wird:

- die plangemäß verkleidete Fläche.

310401A Verkleidungsmauerwerk regellos spaltrau 35 cm

m²

Als regelloses Bruchsteinmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung spaltrau, mittlere Dicke 35 cm, Material Granit oder Gneis.

310401B Verkleidungsmauerwerk regellos

m²

als regelloses Bruchsteinmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung ,
mittlere Dicke cm,
Material .

310401C	Verkleidungsmauerwerk alpenländisch als alpenländisches Mauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²
310401D	Verkleidungsmauerwerk hammerrecht fein gespitzt 35 cm als hammerrechtes Mauerwerk, Sichtflächenbearbeitung fein gespitzt, mittlere Dicke 35 cm, Material Granit oder Gneis.	m²
310401E	Verkleidungsmauerwerk hammerrecht als hammerrechtes Mauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²
310401F	Verkleidungsmauerwerk unregelmäßig geboßt 35 cm als unregelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung geboßt, mittlere Dicke 35 cm, Material Granit oder Gneis.	m²
310401G	Verkleidungsmauerwerk unregelmäßig als unregelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²
310401H	Verkleidungsmauerwerk unregelmäßig fein gespitzt 35 cm als regelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung fein gespitzt, mittlere Dicke 35 cm, Material Granit oder Gneis.	m²
310401I	Verkleidungsmauerwerk regelmäßig als regelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²
310401J	Verkleidungsmauerwerk Quader als Quadermauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²
310402	Steinverkleidung für Gewölbe herstellen. Die Leistung umfasst das Herstellen des Mauerwerkes und das Verfugen. Die beim Versetzen verwendeten Holzkeile und -stützen dürfen nicht einbetoniert werden. Falls erforderlich ist an der Sichtseite eine Stützung so anzubringen, dass ein sorgfältiges und intensives Rütteln des Hinterfüllungsbetons möglich wird. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung eines allenfalls erforderlichen Steinschnittplanes. Gesondert vergütet wird: • die erforderliche Gerüstung Verrechnet wird: • die plangemäß verkleidete Fläche.	
310402A	Gewölbemauerwerk Mauerwerksart _____, Sichtflächenbearbeitung _____, mittlere Dicke _____ cm, Material _____.	m²

310403	Verblendmauerwerk herstellen. Die Leistung umfasst das Herstellen des Mauerwerkes, das Hinterfüllen mit Beton der Sorte C16/20/XF3/GK16/C1 sowie das Verfugen. Die Verankerung des Verblendmauerwerkes mit dem aufgehenden Bauteil sowie die Verklammerung der Steinplattenverblendung untereinander hat mit Verbindungsmitteln aus nichtrostendem Stahl zu erfolgen. Soweit nicht weitergehende Maßnahmen vorgesehen sind, ist je m² Sichtfläche mindestens eine Verankerung einzubauen; bei Steinplattenverblendung sind Verankerungen und Verklammerungen entsprechend der Plattengröße anzuordnen. Verrechnet wird: • die plangemäß verblendete Fläche.	
310403A	Verblendmauerwerk unregelmäßig geboßt 25 cm Als unregelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung geboßt, Gesamtdicke der Verblendung 25 cm, Material Granit oder Gneis.	m²
310403C	Verblendmauerwerk regelmäßig fein gespitzt 25 cm Als regelmäßiges Schichtmauerwerk, Sichtflächenbearbeitung fein gespitzt, Gesamtdicke der Verblendung 25 cm, Material Granit oder Gneis.	m²
310403E	Verblendmauerwerk Quader Als Quadermauerwerk, Sichtflächenbearbeitung _____, Gesamtdicke der Verblendung _____ cm, Material _____.	m²
310403F	Verblendmauerwerk Steinplatten Als Steinplattenverblendung, Sichtflächenbearbeitung _____, Gesamtdicke der Verblendung _____ cm, Material _____.	m²
310403G	Verblendmauerwerk Als _____, Sichtflächenbearbeitung _____, Gesamtdicke der Verblendung _____ cm, Material _____.	m²
310404	Aufzahlung auf Pos. 310401 und 310403 für gekrümmte Steinsichtflächen herstellen. Die Leistung umfasst den Mehraufwand für die Herstellung plangemäß gekrümmter Sichtflächen von Einzelsteinen für Verkleidungs- oder Verblendmauerwerk, ausgenommen sind Steine für ein Gewölbemaerwerk. Verrechnet wird: • jene Flächen, deren Einzelsteine eine plangemäß gekrümmte Sichtfläche aufweisen.	
310404A	Aufz. gekrümmte Steinfläche Aufzahlung auf Pos. _____.	m²
310405	Steine liefern und versetzen. Das Ausmaß und die Formgebung der Steine hat den Planangaben zu entsprechen. Die Bearbeitung der Sicht-, Lager- und Stoßflächen der Steine ist über das gesamte Ausmaß dieser Flächen durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechenden Verankerungen, • falls erforderlich einen Versetz- und Fugenmörtel als Zementmörtel, • die Ausführung der Verfugung. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310405A		Gesimsesteine M1 Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310405B		Brüstungssteine M1 Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310405C		Abdeckplattensteine M1 Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310405D		Stufensteine M1 Querschnitt _____ cm, Länge _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310405E		Steine M1 Für _____, Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310406		Steine liefern und versetzen. Das Ausmaß und die Formgebung der Steine hat den Planangaben zu entsprechen. Die Bearbeitung der Sicht-, Lager- und Stoßflächen der Steine ist über das gesamte Ausmaß dieser Flächen durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechenden Verankerungen, • falls erforderlich einen Versetz- und Fugenmörtel als Zementmörtel, • die Ausführung der Verfügung. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge.		
310406A		Steine STK Für _____, Abmessungen _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		Stk
310407		Gekrümmte Steine liefern und versetzen. Das Ausmaß und die Formgebung der Steine hat den Planangaben zu entsprechen. Die Bearbeitung der Sicht-, Lager- und Stoßflächen der Steine ist über das gesamte Ausmaß dieser Flächen durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechenden Verankerungen, • falls erforderlich einen Versetz- und Fugenmörtel als Zementmörtel, • die Ausführung der Verfügung. Verrechnet wird: • die größere Bogenlänge.		
310407A		Gekrümmte Gesimsesteine M1		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		
310407B		Gekrümmte Brüstungssteine M1 Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310407C		Gekrümmte Abdeckplatten M1 Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310407D		Gekrümmte Stufensteine M1 Querschnitt _____ cm, Länge _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310407E		Gekrümmte Stufen M1 Für _____, Querschnitt _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		m
310408		Gekrümmte Steine liefern und versetzen. Das Ausmaß und die Formgebung der Steine hat den Planangaben zu entsprechen. Die Bearbeitung der Sicht-, Lager- und Stoßflächen der Steine ist über das gesamte Ausmaß dieser Flächen durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechenden Verankerungen, • falls erforderlich einen Versetz- und Fugenmörtel als Zementmörtel gemäß RVS 08.06.01, Punkt 2.3, • die Ausführung der Verfugung. Verrechnet wird: • je Stück versetzten Stein.		
310408A		Gekrümmte Steine STK Für _____, Abmessungen _____ cm, Sichtflächenbearbeitung _____, Material _____.		Stk
310409		Steinmetzmäßiges Bearbeiten von Mauerwerkssichtflächen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kanten- und Fugenbearbeitung der Werksteine, • das Aufstellen, Umstellen und Abtragen der notwendigen Arbeitsgerüste. Verrechnet wird: • die bearbeitete Sichtfläche einschließlich der Fugen.		
310409A		Mauerwerk grob spitzen Steinmaterial _____, Bauteil _____.		m ²
310409B		Mauerwerk fein spitzen		m ²

	Steinmaterial _____, Bauteil _____.	
310409C	Mauerwerk grob stocken Steinmaterial _____, Bauteil _____.	m²
310409D	Mauerwerk fein stocken Steinmaterial _____, Bauteil _____.	m²
310410	Vormauerung als Schutz für die Abdichtung herstellen. Die Vormauerung ist mit Zementmörtel auf lotrechten, stark geneigten oder gekrümmten Flächen einschließlich einer mindestens 3 cm dicken Mörtelschichte zwischen der Abdichtung und dem Mauerwerk herzustellen.	
310410A	Vormauerung Material _____, Dicke ____ cm.	m²
310411	Geformte Filtersteine liefern und als Mauerhinterschlichtung einbauen. Verrechnet wird: • die Kontaktfläche zwischen Hinterschlichtung und Mauerwerk.	
310411A	Filtersteine Dicke _____ cm.	m²
310435	Raumgittermauer liefern u. versetzen Raumgittermauer aus frostaussalzbeständigen Stahlbetonfertigteilen begrünbar liefern und nach den Einbaurichtlinien des Herstellers lage- und höhenrichtig versetzen. Die Mauerkammern sind entsprechend dem Fortschritt des Aufbaues der Mauer mit frostbeständigem Material, das in Lagen von höchstens 30 cm zu verdichten ist, zu verfüllen. Die Betonansichtsfläche darf maximal 35 % der Maueransichtsfläche betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung der Ausführungspläne und der statischen Berechnungen, • das Liefern und Einbauen des Füllmaterials, • die Herstellung der Unterbettung aus Kiessandgemenge, • die erforderlichen Abtrags- und Ladearbeiten einschließlich Wegschaffen des überschüssigen Materials, • das Hinterfüllen mit frostbeständigem Material, • das Humusieren und Begrünen der Mauer. Gesondert vergütet wird: • falls erforderlich die Betonfundamente. Verrechnet wird: • die vertikale Fläche, die sich aus der Mauerlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, ergibt.	m²
310450	Frostbeständige Spaltplatten, glasiert, liefern und verlegen. Die Fugenbreite hat 8-10 mm zu betragen. Die Dehnfugen müssen sich mit den Arbeits- und Setzfugen des Bauwerkes decken und sind mit dauerelastischem Material zu verfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und einbauen des Mörtelbettes und das Verfugen, • alle Leistungen für Aussparungen, • alle eventuelle Stiegenanschlüsse, • den Kantenschutz.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310450A		Wandbelag Spaltplatten geklebt Plattenformat: _____, Farbe: _____.		m ²
310450B		Bodenbelag Spaltplatten geklebt Der Bodenbelag wird geklebt. Plattenformat: _____, Farbe: _____.		m ²
310450C		Bodenbelag Spaltplatten Mörtelbett Die Platten sind mit Zementmörtel ohne Kalkzusatz (Mischungsverhältnis: 1 Teil Zement : 4 Teile Sand-Korngröße 0/3 m) auf ein volles Mörtelbett zu verlegen. Die Mindeststärke des Mörtelbettes soll 20 mm, die mittlere Stärke 25 mm betragen. Plattenformat: _____, Farbe: _____.		m ²
310450D		Sockelleisten Spaltplatten geklebt Sockelleisten 8 cm hoch geklebt. Plattenformat: _____, Farbe: _____.		m
310455		Steinmetzmäßiges Bearbeiten von Betonsichtflächen. Hinsichtlich der Ausführung gelten sinngemäß die RVS 08.06.04. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kanten- und Fugenbearbeitung der Bauteile, • das Aufstellen und Abtragen der notwendigen Arbeitsgerüste. Verrechnet wird: • die bearbeitete Sichtfläche einschließlich der Fugen.		
310455A		Beton grob spitzen Bauteil: _____.		m ²
310455B		Beton fein spitzen Bauteil: _____.		m ²
310455C		Beton grob stocken Bauteil: _____.		m ²
310455D		Beton fein stocken Bauteil: _____.		m ²
3105		Sonstige Betonarbeiten Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Ein allenfalls erforderliches Beistellen, Auf- und Umstellen von einem Arbeitsgerüst ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die durch die Arbeiten eingetretenen Verschmutzungen an den Sichtflächen sind ohne gesonderte Vergütung zu entfernen. 2. Technische Vertragsbedingungen Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.		
310506		Gleitschicht 2-lagig aus PEHD-Folie mit Vlies Liefern und Verlegen einer zweilagigen PEHD-Folie mit dazwischenliegendem Vlies als Gleitschicht zwischen Unterlagsbeton und Bodenplatte gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wanne“. Die PEHD-Folien haben eine Dicke von je 0,75 mm und sind überlappt auszuführen. Die Übergriffe haben mindestens 10 cm zu betragen. Die Leistung beinhaltet auch:		m ²

- die Erschwernisse durch Neigung.

Verrechnet wird:

- die gemäß Plan hergestellte Fläche.

310507

Gleitschicht aus PE-Folie 2-lagig

m²

Liefen und verlegen einer PE-Folie 2-lagig mit einem Vlies an der Ober- und Unterseite als Schutz der Folie (Dicke der Folien 0,2 bis 0,3 mm) zwischen Unterlagsbeton und Bodenplatte gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wanne“. Die PE-Folien sind überlappt auszuführen. Die Übergriffe haben mindestens 10 cm zu betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch Neigung.

Verrechnet wird:

- die gemäß Plan hergestellte Fläche.

310508

Gleitschicht aus zwei Gleitfolien

m²

Liefen und Verlegen von 2 Gleitfolien mit Kaschierung aus Vlies einseitig (Bauschutzmatte). Erste Lage mit Vlies nach unten, zweite Lage mit Vlies nach oben zwischen Unterbeton und Betonplatte gemäß öbv-Richtlinie „Wasserundurchlässige Betonbauwerke – Weiße Wanne“. Die Folien sind überlappt auszuführen. Die Übergriffe haben mindestens 10 cm zu betragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse durch Neigung.

Verrechnet wird:

- die gemäß Plan hergestellte Fläche.

310510

Rückenentwässerung Drainagematten

m²

Herstellen einer Rückentwässerung für vertikale und geneigte Betonoberflächen aus Drainagematten bestehend aus einem Drainagekörper aus PE-HD oder PP mit einseitig aufkaschiertem Filtergeotextil aus 100 % Polypropylenprimärfasern.

Kennwerte:

- Abflussleistung: $\geq 1,3/1,3$ l/m.s nach ÖNORM EN ISO 12958 MD/CMD-geprüft zwischen weichen Platten bei einer Auflast von 200 kPa und einem hydraulischen Gradienten $i = 1,0$, (MD = Produktionsrichtung / CMD = Querrichtung)
- Höchstzugkraft nach ÖNORM EN ISO 10319: MD/CMD: $\geq 15/15$ kN/m,
- Stempeldurchdruckkraft nach ÖNORM EN ISO 12236: ≥ 2000 N,
- wirksame Öffnungsweite O-90 Filtergeotextil nach ÖNORM EN ISO 12956: $\leq 0,15$ mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmittel,
- den Verschnitt und die Überlappung.

3106

Winterbaumaßnahmen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die für bestimmte Bauleistungen - z.B. die Betonherstellung in der kalten Jahreszeit - gültigen Normen und Regeln der Technik sind bei der Planung und Durchführung dieser Bauleistungen anzuwenden.

2. Umfang der Leistungen

Der Auftragnehmer hat alle Geräte, Anlagen, Hilfsmittel u.dgl., welche für die Durchführung von Winterbauarbeiten erforderlich sind, betriebsbereit beizustellen. Hierunter fallen im Besonderen alle Vorkehrungen zum Aufwärmen von Wasser und Betonzuschlägen, zum Schutz des frischen Betons vor Unterkühlung, die Einhausung von Bauteilen und die Beheizungen dieser Arbeitsräume, die normgerechte Lagerung von Probewürfeln einschließlich der allenfalls erforderlichen Beheizung der Lager Räume u.dgl.

Sämtliche Vorkehrungen für die Winterbaumaßnahmen sind rechtzeitig unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und der Wetterverhältnisse im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festzulegen. Für diese allfälligen Vorkehrungen ist bereits bei der Auslegung der Baustelleneinrichtung

Vorsorge zu treffen.

3. Vergütung

Das Beistellen der Einrichtung für die Winterbaumaßnahmen wird ohne Rücksicht auf die Dauer der kalten Jahreszeit und deren besondere klimatische Verhältnisse pauschal vergütet.

Die angebotenen Preise gelten unabhängig davon, ob die Baustoffe an der Baustelle erwärmt oder erwärmt angeliefert werden.

Falls die Anlagen nicht zeitgerecht betriebsbereit sind, wird keinerlei Bauzeitverlängerung durch Ausfalltage oder infolge klimatisch bedingter Verhältnisse anerkannt.

4. Messungen

Es sind folgende Messungen vorzunehmen und chronologisch festzuhalten:

4.1 die um 7 Uhr früh festgestellte Temperatur sowie die mittels eines MAX-MIN-Thermometers festgestellte höchste und niedrigste Temperatur der vergangenen 24 Stunden,

4.2 die Temperatur zu Beginn und Ende von Arbeiten, deren Qualität zufolge niedriger Temperatur beeinträchtigt werden kann (die Temperatur zu Beginn und Ende der Betonierarbeiten),

5. Durchführung der Messungen

Die Thermometer zur Messung der Außenlufttemperatur müssen gegen Sonnenstrahlen geschützt angeordnet werden. Unter Tagesmitteltemperatur ist das arithmetische Mittel der an der Baustelle um 7 Uhr, 12 Uhr und 17 Uhr gemessenen Werte in Grad Celsius zu verstehen.

6. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

310602

Einrichtung Winterbauarbeiten

PA

Einrichtung für die Durchführung der Winterbauarbeiten.

Die Leistung umfasst die Einrichtung für die Durchführung von Arbeiten während der winterlichen Witterungsverhältnissen.

Alle Betriebseinrichtungen und Geräte, die für den Winterbau zusätzlich erforderlich werden, sind für die Zeit der winterlichen Witterungsverhältnisse beizustellen sowie auf- und abzubauen.

Die Anlagen (Auftaucher, Dampferzeugungsanlagen, Heißwasserbereitungsanlagen, Warmluftgeräte) und Maßnahmen (Abdecken mit Matten, Umhüllen der Bauteile, Einblasen von Warmluft u. dgl., Einhausen u. dgl.) sind so zu bemessen und so rechtzeitig bereitzuhalten, dass die Arbeiten fachgerecht durchgeführt werden können.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Schutz aller Leitungen vor Frosteinwirkungen,
- das allfällig erforderliche Herstellen von Schutzdächern und hüttenartigen Umschließungen,
- das Beistellen von Abdeckmatten für gefährdete Bauteile u. dgl.

Verrechnet wird:

- Der Pauschalpreis wird vergütet, wenn im Winter Arbeiten durchgeführt werden, für die die obgenannten Maßnahmen erforderlich sind.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

310603

Betrieb der Einrichtung für Winterbauarbeiten einschließlich besonderer Vorkehrungen zum Schutz der Bauteile gegen Abkühlung bei Lufttemperaturen.

Diese Aufzählung ist für sämtliche Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten anzuwenden, die unter winterlichen Bedingungen hergestellt werden. Die Leistung umfasst das Erwärmen des Anmachwassers, gegebenenfalls auch der Betonzuschläge, der Steine und sonstiger Baustoffe sowie das Enteisern und Vorwärmen von Schalungen, Bewehrungen und Anschlussflächen. Die Einbautemperatur des Betons muss die in der ÖNORM B 4710-1 angegebenen Werte erreichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Vorkehrungen zum Schutz der Bauteile gegen Abkühlung während der Schutzzeit gemäß ÖNORM B 4710-1 (Abdecken mit Matten, Umhüllen der Bauteile, Einblasen von Warmluft oder Dampf u. dgl.),
- die Mehrkosten für die allfällige Verwendung eines höherwertigen Zements.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		eine Aufzählung auf die Betoneinbaupositionen je m³, die gemäß den "Ständigen Vorbemerkungen" ermittelten niedrigsten Lufttemperatur am Betoniertag entspricht.		
310603A		Az Winter und Schutz +5 bis 0° Von plus 5 Grad Celsius bis 0 Grad Celsius.		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
310603B		Az Winter und Schutz < 0 bis -10° Unter 0 Grad Celsius bis minus 10 Grad Celsius.		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
310603C		Az Winter und Schutz unter -10° Unter minus 10° Celsius.		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
3107		Anschlüsse für Rohre herstellen		
310701		Einbinden von Kanälen DN x mm in bestehende Wände oder Decken Stärke x cm. Die Schalungs-, Reinigungs-, Vorbehandlungsarbeiten und Materiallieferung sind einzurechnen. Der Anschluss muss wasserdicht und innenseitig ebenflächig hergestellt werden. Gesondert vergütet wird: - Schachtfutter und Einbinderohre. - die Herstellung des Durchbruches nach Positionen der LG Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten		
310701A		Einbindung DN bis 300, <=30cm		Stk
310701B		Einbindung DN >300-500, <=30cm		Stk
310701C		Einbindung DN >500-800, <=30cm		Stk
310701D		Einbindung DN >800-1000, <=30cm		Stk
310701E		Einbindung EF 500/750, <=30cm		Stk
310701F		Einbindung EF 600/900, <=30cm		Stk
310701G		Einbindung EF 700/1050, <=30cm		Stk
310701H		Einbindung EF 800/1200, <=30cm		Stk
310701I		Einbindung EF 900/1350, <=30cm		Stk
310701J		Einbindung EF 1000/1500, <=30cm		Stk
310701K		Einbindung EF 1200/1800, <=30cm		Stk
310701L		Einbindung DN bis 300, >30cm		Stk
310701M		Einbindung DN >300-500, >30cm		Stk
310701N		Einbindung DN >500-800, >30cm		Stk
310701O		Einbindung DN >800-1000, >30cm		Stk
310701P		Einbindung EF 500/750, >30cm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310701Q		Einbindung EF 600/900, >30cm		Stk
310701R		Einbindung EF 700/1050,>30cm		Stk
310701S		Einbindung EF 800/1200,>30cm		Stk
310701T		Einbindung EF 900/1350,>30cm		Stk
310701U		Einbindung EF 1000/1500, >30cm		Stk
310701V		Einbindung EF 1200/1800, >30cm		Stk
310702		Ansetzen des Kernbohrgerätes für das Herstellen einer wasserdichten Rohreinbindung von Kanälen bis DN bzw OD x mm in Beton- und Stahlbetonteilen mittels Kernbohrung. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Gerüstungen. Gesondert vergütet wird: • das Rohr einbinden. Verrechnet wird: • nach Stück Ansetzen.		
310702A		Ansetzen Rohreinbindung Wand Rohrdurchmesser (DN/OD):		Stk
310702B		Ansetzen Rohreinbindung Decke Rohrdurchmesser (DN/OD):		Stk
310703		Herstellen einer wasserdichten Rohreinbindung von Kanälen bis Außendurchmesser x mm in Beton- und Stahlbetonteilen mittels Kernbohrung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials. Gesondert vergütet wird: • das Dichtungsmaterial, • das Durchtrennen von Bewehrung >DN 16 mm. Verrechnet wird: • nach der Bohrtiefe.		
310703C		Rohreinbindung f. Anschluss >160-250 mm		m
310703D		Rohreinbindung f. Anschluss >250-350 mm		m
310703E		Rohreinbindung f. Anschluss >350-500 mm		m
310704		Liefern und Einbauen einer abwasserbeständigen Ringraumdichtung in ein entsprechendes Kernbohrloch für Kanalrohr bis Außendurchmesser x mm.		
310704A		Ringraumdichtung bis 160 mm		Stk
310704B		Ringraumdichtung >160-250 mm		Stk
310704C		Ringraumdichtung >250-300 mm		Stk
310704D		Ringraumdichtung >350-500 mm		Stk
310705		Liefern und Einbauen einer abwasserbeständigen, gasdichten Ringraumdichtung in ein entsprechendes Kernbohrloch für Kanalrohr bis Außendurchmesser x mm.		
310705A		Ringraumdichtung gasdicht bis 160 mm		Stk
310705B		Ringraumdichtung gasdicht >160-250 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
310705C		Ringraumdichtung gasdicht >250-300 mm		Stk
310705D		Ringraumdichtung gasdicht >300-500 mm		Stk
310706		Rohreinmündungen in bestehende Schächte, Kanäle u.dgl. für einen Rohrdurchmesser DN x herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Stemmarbeiten bis zu einer Wanddicke von 30 cm, • das Einmauern des Rohres mit Zementmörtel, • das Laden und Wegschaffen des aufgebrochenen Materials. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des einzubindenden Rohres nach LG 09, LG 10, LG 11.		
310706A		Rohreinmündungen DN 100		Stk
310706B		Rohreinmündungen DN 125		Stk
310706C		Rohreinmündungen DN 150		Stk
310706D		Rohreinmündungen DN 200		Stk
310706E		Rohreinmündungen DN 250		Stk
310706F		Rohreinmündungen DN 300		Stk
310706G		Rohreinmündungen DN 400		Stk
310706H		Rohreinmündungen DN 500		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 32 - Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 3201 Oberflächenvorbereitung von Betonflächen**
- ULG 3202 Oberflächenschutz von Betonbauteilen**
- ULG 3204 Kunststoff-Abdichtungen**
- ULG 3205 Kittfugen, Vergussfugen**
- ULG 3206 Fugenbänder aus PVC**
- ULG 3207 Fugenbänder aus Elastomer**
- ULG 3208 Diverse Fugenarten und Quellpaneele**
- ULG 3214 Bitumen-Abdichtungen Beton**
- ULG 3215 Flüssig aufzubringende-Abdichtungssysteme Beton**

32 Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton

Ständige Vorbemerkungen

1. Arbeitsdurchführung

Die Arbeiten für den Oberflächenschutz und die Abdichtung von Beton sind in ihrem zeitlichen Ablauf dem Zeitplan für die Durchführung der Bauarbeiten sowie den Wetterbedingungen anzupassen. Die daraus entstehenden Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

2. Gerüste

Bei Neubauten ist das Beistellen, Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste oder sonstiger Einrichtungen mit den Einheitspreisen abgegolten. Bei Instandsetzungsmaßnahmen werden die Gerüste in der Regel gemäß ULG "Gerüste für Instandsetzungen" in eigenen Positionen ausgeschrieben. Die Kosten für das Beistellen der erforderlichen Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,00 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,00 m sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3201 Oberflächenvorbereitung von Betonflächen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt bei Neubauten und neu hergestellten Bauteilen für das Aufbringen von Abdichtungssystemen, Beschichtungen, Anstrichen, Hydrophobierung u.dgl. und bei bestehenden Bauteilen für das nachfolgende Aufbringen von Abdichtungssystemen, Beschichtungen und Anstrichen.

Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit der gewählten Abbruch- und Abtragsmethoden sind mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern diese nicht gesondert ausgeschrieben sind z.B. zur Wasserableitung zum Schutz von benachbarten oder unterhalb befindlicher Personen, Objekten, Verkehrswegen oder Gewässern. Gesondert vergütet werden allfällig erforderliche Maßnahmen zur Aufbereitung von Arbeitswässern wie Absetzen, pH-Wertkorrektur und chemische Aufbereitung sowie sonstige Maßnahmen aus behördlichen Auflagen.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen sowie allfällige Trocknen der Oberflächen,
- der Schutz des Bauwerkes und der Umgebung vor allfälligen Verunreinigungen durch die Arbeiten,
- die allfällige erforderliche Verwendung von Einzeldüsen,
- die Erschwernisse bei allen Arten von Durchdringungen wie Entwässerungen für Tag- und Sickerwasser, Telleranker, Übergangskonstruktionen u.dgl.,
- die Erschwernisse durch Neigungen der Betonoberfläche,
- das Laden und Wegschaffen von Abtragmaterialien (Strahlmaterialien u.dgl.),
- die in der RVS 08.07.01 genannten Prüfungen.

3. Ausmaßermittlung

Verrechnet wird die jeweils gemäß Plan (Neuherstellung) bzw. laut Anordnung des Auftraggebers (Ergänzung/Instandsetzung) bearbeitete abgewinkelte Fläche.

4. Technische Vertragsbedingungen:

Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.07.01 sind einzuhalten.

5 Angeführte Richtlinie

RVS 08.07.01 "Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen"

320101 Hochdruckwasserstrahlen von horizontalen oder leicht geneigten Neubetonflächen am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen. Die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlamm,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,

- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320101A HDW Neubeton horiz. u. leicht geneigt Abdichtungssystem m²

320102 Hochdruckwasserstrahlen von vertikalen oder stark geneigten Neubetonflächen am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen. Die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320102A HDW Neubeton vertikal u. stark geneigt Abdichtungssystem m²

320103 Trockenstrahlen von horizontalen oder leicht geneigten Neubetonflächen am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320103A TROCKEN Neubeton horiz. u. leicht geneigt Abdichtungssystem m²

320104 Trockenstrahlen von vertikalen und stark geneigten Neubetonflächen am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320104A	TROCKEN Neubeton vertikal u. stark geneigt Abdichtungssystem	m ²
320105	Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit altem bituminösem Voranstrich (die Abdichtung ist entfernt), horizontal oder schwach geneigt, am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Die Spitzen des Korngerüsts sind freizulegen, die Oberfläche des Zementsteines darf ein leicht verfärbtes Aussehen aufweisen. Ein Abtragen der Altbetonoberfläche bis zum "betongrauen" Aussehen ist nicht erforderlich, wenn die Mindestabreißfestigkeit nachgewiesen wurde. Die Spitzen des Korngerüsts müssen sichtbar sein, in den "Tälern" (Zementstein) darf penetrierter Voranstrich sein, es dürfen jedoch keine zusammenhängenden Voranstrichflächen vorhanden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • Entfernen des Voranstriches, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.	
320105A	HDW von Altbetonabd.flächen mit bit. Voranstrich horizontal	m ²
320106	Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit altem bituminösem Voranstrich (die Abdichtung ist entfernt), am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen, vertikal und stark geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Die Spitzen des Korngerüsts sind freizulegen, die Oberfläche des Zementsteines darf ein leicht verfärbtes Aussehen aufweisen. Ein Abtragen der Altbetonoberfläche bis zum "betongrauen" Aussehen ist nicht erforderlich, wenn die Mindestabreißfestigkeit nachgewiesen wurde. Die Spitzen des Korngerüsts müssen sichtbar sein, in den "Tälern" (Zementstein) darf penetrierter Voranstrich sein, es dürfen jedoch keine zusammenhängenden Voranstrichflächen vorhanden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • Entfernen des Voranstriches, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.	
320106A	HDW von Altbetonabd.flächen mit bit.Voranstrich vertikal	m ²
320107	Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit altem bituminösem Voranstrich (die Abdichtung ist entfernt) am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen, horizontal oder schwach geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.	

Für Trockenstrahlen gilt: Es sind Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.

Ziel der Bearbeitung:

Die Spitzen des Korngerüsts sind freizulegen, die Oberfläche des Zementsteines darf ein leicht verfärbtes Aussehen aufweisen. Ein Abtragen der Altbetonoberfläche bis zum "betongrauen" Aussehen ist nicht erforderlich, wenn die Mindestabreißfestigkeit nachgewiesen wurde. Die Spitzen des Korngerüsts müssen sichtbar sein, in den "Tälern" (Zementstein) darf penetrierter Voranstrich sein, es dürfen jedoch keine zusammenhängenden Voranstrichflächen vorhanden sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- Entfernen des Voranstrichs.
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320107A	TROCKEN v.Altbetonabd.flächen mit bit.Voranstrich horizontal	m ²
320108	Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit altem bituminösem Voranstrich (die Abdichtung ist entfernt) am Brückendeck oder ähnlichen Oberflächen, vertikal oder stark geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Trockenstrahlen gilt: Es sind Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Die Spitzen des Korngerüsts sind freizulegen, die Oberfläche des Zementsteines darf ein leicht verfärbtes Aussehen aufweisen. Ein Abtragen der Altbetonoberfläche bis zum "betongrauen" Aussehen ist nicht erforderlich, wenn die Mindestabreißfestigkeit nachgewiesen wurde. Die Spitzen des Korngerüsts müssen sichtbar sein, in den "Tälern" (Zementstein) darf penetrierter Voranstrich sein, es dürfen jedoch keine zusammenhängenden Voranstrichflächen vorhanden sein. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • Entfernen des Voranstrichs, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.	
320108A	TROCKEN v.Altbetonabd.flächen mit bit.Voranstrich vertikal	m ²
320110	Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund bis 1000 g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), horizontal oder schwach geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüsts sind freizulegen. Die Leistung beinhaltet auch:	

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens.bzw. der hochelastischen Abdichtung.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320110A HDW v.Altbetonabdichtfl. bis 1000 g Reaktionsharz horizontal m²

320111 Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund bis 1000 g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt) , vertikal und stark geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.

Ziel der Bearbeitung:

Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens.bzw. der hochelastischen Abdichtung.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320111A HDW v.Altbetonabdichtfl. bis 1000 g Reaktionsharz vertikal m²

320112 Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund bis 1000 g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), horizontal oder schwach geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.

Für Trockenstrahlen gilt:

Es sind die Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.

Ziel der Bearbeitung:

Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens.bzw. der hochelastischen

LGPosNr. HK Positionsstichwort	Quelle	EH

Abdichtung.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche

320112A	TRO v.Altbetonabdichtfl. bis 1000 g Reaktionsharz horizontal	m²
320113	Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund bis 1000g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), vertikal oder stark geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Trockenstrahlen gilt: Es sind die Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen des Reaktionharzuntergrundes, • das Entfernen von Zementschlämme, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens.bzw. der hochelastischen Abdichtung. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche	
320113A	TRO v.Altbetonabdichtfl. bis 1000 g Reaktionsharz vertikal	m²
320115	Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund über 1000 g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), horizontal oder schwach geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems. Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Ziel der Bearbeitung: Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen des Reaktionharzuntergrundes, • das Entfernen von Zementschlämme, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens bzw. der hochelastischen Abdichtung. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.	
320115A	HDW v.Altbetonabdichtfl. über1000 g Reaktionsharz horizontal	m²
320116	Hochdruckwasserstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund über 1000 g/m² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt) , vertikal und stark geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.	

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle EH
	Für Hochdruckwasserstrahlen gilt: Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.	
	Ziel der Bearbeitung:	
	Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes, • das Entfernen von Zementschlämme, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens bzw. der hochelastischen Abdichtung.	
	Verrechnet wird:	
	• die gestrahlte Fläche.	
320116A	HDW v.Altbetonabdichtfl. über 1000 g Reaktionsharz vertikal	m²
320117	Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund über 1000 g/m ² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), horizontal oder schwach geneigt, für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.	
	Für Trockenstrahlen gilt:	
	Es sind die Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.	
	Ziel der Bearbeitung:	
	Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes, • das Entfernen von Zementschlämme, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens bzw. der hochelastischen Abdichtung.	
	Verrechnet wird:	
	die gestrahlte Fläche.	
320117A	TROv.Altbetonabdichtfl. über 1000 g Reaktionsharz horizontal	m²
320118	Trockenstrahlen von Altbetonabdichtungsflächen mit vorhandenem Reaktionsharzuntergrund über 1000 g/m ² Reaktionsharzanteil (die Abdichtung ist entfernt), vertikal oder stark geneigt für das nachfolgende Aufbringen des Abdichtungssystems.	
	Für Trockenstrahlen gilt:	
	Es sind die Geräte den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.	
	Ziel der Bearbeitung:	
	Das Reaktionsharz ist restlos zu entfernen, die Spitzen des Korngerüstes sind freizulegen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen des Reaktionsharzuntergrundes,	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das Entfernen von Zementschlämme, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • das Abtragen der alten Abdichtung und des Untergießbitumens bzw. der hochelastischen Abdichtung. Verrechnet wird: die gestrahlte Fläche.		
320118A		TROv.Altbetonabdichtfl. über 1000 g Reaktionsharz vertikal		m²
320120		Hochdruckwasserstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Neubetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung einer Beschichtung. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.		
320120A		HDW Neubet. hor. vert. überk. nachf. Besch.		m²
		Bauteil: 		
320121		Hochdruckwasserstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Neubetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung eines Anstrichs. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden, • das notwendige Aufrauen, • das Reinigen der gestrahlten Flächen, • das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die gestrahlte Fläche.		
320121A		HDW Neubet. hor. vert. überk. nachf. Anstrich		m²
		Bauteil: 		
320123		Trockenstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Neubetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung einer Beschichtung. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Entfernen von Zementschlämme, • das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden, • das notwendige Aufrauen,		

- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320123A Trocken Neubet. hor. vert. überk. nachf. Besch. m²

Bauteil

320124 Trockenstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Neubetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung eines Anstrichs.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320124A Trocken Neubet. hor. vert. überk. nachf. Anstrich m²

Bauteil

320125 Hochdruckwasserstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Altbetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung einer Beschichtung.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320125A HDW Altbet. hor. vert. überk. nachf. Besch. m²

Bauteil:

320126 Hochdruckwasserstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Altbetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung eines Anstrichs.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufrauen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320126A HDW Altbet. hor. vert. überk. nachf. Anstrich m²

Bauteil

320128 Trockenstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Altbetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung einer Beschichtung.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320128A Trocken Altbet. hor. vert. überk. nachf. Besch. m²

Bauteil

320129 Trockenstrahlen von horizontalen, vertikalen und Überkopf Altbetonflächen, für die nachfolgende Aufbringung eines Anstrichs.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Entfernen von Zementschlämme,
- das Entfernen des Verdunstungsschutzes an Oberflächen, die einer weiteren Behandlung unterzogen werden,
- das notwendige Aufräumen,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen,
- das Laden und das Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

320129A Trocken Altbet. hor. vert. überk. nachf. Anstrich m²

Bauteil

320140 Oberflächenvorbereitung kurz nach dem Betoniervorgang.

Statt eines herkömmlichen Verdunstungsschutzes ist noch am Tag der Betonierung eine Grundierung aus Reaktionsharz aufzubringen. Die Herstellerrichtlinien sind einzuhalten.

Die Oberflächenvorbereitung dazu erfolgt durch mehrmaliges und vollständiges Abkehren und Reinigen der gesamten Tragwerks Oberfläche, unmittelbar nachdem der frisch eingebaute Beton begehbar ist.

Dazu sind mindestens drei aufeinanderfolgende Arbeitsgänge erforderlich:

1. Arbeitsgang:

Vollständiges Entfernen der Zementschlämme durch Abkehren mit Stahl- Piassavabesen mit Einzelborsten.

2. Arbeitsgang:

Freilegen des Körngerüsts mittels Stahlbesen im Kreuzgang, ohne dass eine Gefügestörung verursacht wird.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		3. Arbeitsgang: Gesamte Oberfläche von losen Teilen mittels Pressluft reinigen und abblasen. Es müssen alle Feinteile über dem obersten Korngefüge entfernt werden, bis eine für die nachfolgende Grundierung geeignete Oberfläche vorliegt. Gesondert vergütet wird: • die Kunststoffgrundierungen. Verrechnet wird: • die vorbereitete Fläche.		
320140A		Oberflächenvorbereitung Frischbeton		m²
3202		Oberflächenschutz von Betonbauteilen		
		Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Diese Unterleistungsgruppe gilt sowohl für Neuherstellungen als auch für Instandgesetzten Betonoberflächen. Für Oberflächenschutzsysteme ist eine CE-Kennzeichnung gemäß ÖNORM EN 1504-2 erforderlich, für Produkte der ÖNORM EN 1504-3 gilt für die Bescheinigung der Konformität das System 2+. Zusätzlich sind einzelne Leistungsmerkmale der Produkte durch eine akkreditierte Prüfstelle vor dem Einbau nachzuweisen. Die für die einzelnen Produktgruppen erforderlichen Prüfungen und die zu erfüllenden Anforderungen sind diejenigen, die in der Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" als Grundprüfungen (GP) zur Erlangung des Gütezeichens "Instandsetzungsprodukt" nach der gegenständlichen Richtlinie ausgewiesen sind. Das ÖBV-Gütezeichen "Instandsetzungsprodukt" der der Leistungsbeschreibung entsprechenden Verwendungsgruppe ersetzt die angeführten Voreinbauprüfungen. Derartige Produkte sind in der Datenbank "Gütezeichen" der ÖBV auf deren Website (www.bautechnik.pro) jederzeit aktuell einsehbar. Produkte für den Oberflächenschutz von Betonbauteilen müssen die Anforderungen gemäß ÖBV bei Frosttaumittelbelastung (XF4-Frosttausalzbelastung) nachweislich erfüllen. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen sowie allfälliges Trocknen und Aufwärmen der Oberflächen, • der Schutz des Bauwerkes und der Umgebung vor allfälligen Verunreinigungen durch die Arbeiten, • das Beseitigen solcher Verunreinigungen, erforderlichenfalls mittels Hochdruckwasserstrahlen u.dgl., • die Einbindung bei allen Arten von Durchdringungen wie Entwässerungen für Tag- und Sickerwasser, Telleranker u.dgl. sowie die Erschwernisse bei Übergangskonstruktionen u.dgl., sofern hierfür keine gesonderten Positionen im LV enthalten sind, • die Erschwernisse durch Neigungen der Betonoberfläche. 3. Ausmaßermittlung Verrechnet wird die jeweils gemäß Plan (Neuherstellung) bzw. laut Anordnung des Auftraggebers (Ergänzung/Instandsetzung) abgedichtete Fläche, falls in den Leistungspositionen nichts anders festgelegt ist. Als mindestverrechenbare Fläche gelten 2 m² für jede Einzelfläche. Aussparungen unter 2 m² werden nicht abgezogen. 4. Technische Vertragsbedingungen Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.07.02 sind einzuhalten, außer für Reaktionsharzsysteme I und II, für diese ist die RVS 08.07.03 einzuhalten. 5. angeführte Richtlinien und Normen ÖNORM EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton" ÖNORM EN 1504-3 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung" ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton"		
320201	Hydrophobierung von vorbereiteten Betonoberflächen für erhöhte Chloridbelastung zur Verminderung der kapillaren Wasseraufnahme. Beim Aufbringen ist die Mindestmenge lt. produktspezifischem Prüfbericht einzusetzen. Die hydrophobierte Betonoberfläche muss optisch weitgehend unverändert bleiben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Oberflächenvorbereitung (ohne Betonabtrag) durch z.B.: Wasserstrahlen, Dampfstrahlen oder Heißwasserstrahlen.		
320201A	Hydrophob. Neubeton erhöhte Chloridbelast. Auftragsart: Mehrmaliges Auftragen nass in nass von flüssigen oder einmalige Applikation von pastösen Hydrophobierungsmittel Klasse II nach ÖNORM EN 1504-2. Eindringtiefen: > 10 mm, Auftragsmenge: > 0,8 kg/m ² . Bauteil: .		m²
320201B	Hydrophob. Altbeton erhöhte Chloridbelast. Auftragsart: Mehrmaliges Auftragen nass in nass von flüssigen oder einmalige Applikation von pastösen Hydrophobierungsmittel Klasse II nach ÖNORM EN 1504-2. Eindringtiefen: > 10,0 mm, Auftragsmenge: > 0,8 kg/m ² . Bauteil: . Gesondert vergütet wird: • das Entfernen von Altbeschichtungen, Sinterungen, Moose u.dgl., • das Reprofilieren bzw. das Ausgleichen der gestrahlten Flächen.		m²
320202	Imprägnierung von vorbereiteten Betonoberflächen zur Verminderung der kapillaren Wasseraufnahme gemäß ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" bei Frosttaumittelbelastung. Auf der Betonoberfläche kann ein ungleichmäßiger, dünner Film mit unterschiedlich optischen Effekten entstehen. Beim Aufbringen ist die Mindestmenge lt. produktspezifischem Prüfbericht einzusetzen.		
320202A	Imprägnierung Neubeton Auftragsart: Mehrmaliges Auftragen nass in nass von transparenten mehrkomponentigen Reaktionsharzen. Auftragsmenge: > 0,4 kg/m ² Bauteil: . Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenvorbereitung (ohne Betonabtrag) durch Hochdruckwasserstrahlen bzw. Druckluftstrahlen.		m²
320202B	Imprägnierung Altbeton Auftragsart: Mehrmaliges Auftragen nass in nass von transparenten mehrkomponentigen Reaktionsharzen. Auftragsmenge: > 0,4 kg/m ² Bauteil: . Gesondert vergütet wird: • die Oberflächenvorbereitung (ohne Betonabtrag) durch Hochdruckwasserstrahlen bzw. Druckluftstrahlen, • das Entfernen von Altbeschichtungen, Sinterungen, Moose u.dgl., • das Reprofilieren bzw. das Ausgleichen der gestrahlten Flächen.		m²

320205 Beschichtung für fallweise begangene und befahrbare Betonflächen einschließlich Vertikalfächen, zum Schutz gegen Frost- Taumittelangriff durch Auftragen einer nach RVS 15.03.11 geprüften Grundierung und Auftragen von lösemittelfreien, mehrkomponentigen Reaktionsharzen herstellen.

Die Grundierung darf erst bei einer Restfeuchte des Betons < 4 Massenprozent aufgebracht werden und wird gleichmäßig mit feuergetrocknetem Quarzsand Körnung 0,3-0,8 mm abgestreut, Verbrauch ca. 0,6-1,0 kg/m². Die Beschichtung ist ein- oder zweilagig aufzubringen und jeweils im Überschuss (mit feuergetrocknetem Quarzsand Körnung 0,7-1,2 mm) abzustreuen, wobei nicht gebundener Sand vor Aufbringung der nächsten Lage zu entfernen ist. Beschichtungen auf Vertikalfächen sind nach Herstellerangabe zu thixotropieren (Stellmittelzugabe).

320205A Beschichtung starr Reaktionsharz

m²

Bauteil: .

Mindestmengen: Grundierung: mind. 0,4 kg/m² lösemittelfreies, unpigmentiertes Reaktionsharz;

Beschichtung: mind. 1,4 kg/m² pigmentiertes unverfülltes Reaktionsharz, Farbton: RAL 7032.

Die Beschichtung bei Randbalken ist bis zur Wassernase und in die Fugenflanken zu führen.

Gesondert vergütet wird:

- die Untergrundvorbereitung gemäß ULG 32.01,
- eine Lunkerspachtelung,
- eine eventuelle Deckbeschichtung (Kopfversiegelung) vergilbungsarm,
- bzw. eine eventuelle Deckbeschichtung (Kopfversiegelung) vergilbungsfrei.

320206 Beschicht. Riss Reaktionsh. vergilbungsarm

m²

Beschichtung mit Rissüberbrückung für begangene und mäßig befahrene Betonflächen, einschließlich Vertikalfächen, zum Schutz gegen Frost-Taumittelangriff durch Auftragen einer nach RVS 15.03.11 geprüften Grundierung, eine Kratzspachtelung zum Egalisieren, sowie zum Verschließen von Poren und Lunkern, einer abgestreuten elastischen Zwischenschicht, maschinell aufgebracht, und mindestens einer elastischen Deckbeschichtung als UV-Schutz aus lösemittelfreien, mehrkomponentigen Reaktionsharzen, herstellen.

Die Grundierung darf erst bei einer Restfeuchte des Betons < 4 Masseprozent aufgebracht werden.

Bauteil: .

1) Grundierung:

Mind. 0,4 kg/m² lösemittelfreies, unpigmentiertes Reaktionsharz.

2.1) Kratzspachtelung bei horizontalen Flächen:

Mind. 0,4 kg/m² lösemittelfreies, unpigmentiertes Reaktionsharz, gefüllt mit feuergetrocknetem Quarzsand Körnung 0,06-0,3 mm im Mischungsverhältnis 1:1 (Gewichtsteile) und vollflächiges Abstreuen mit Quarzsand 0,3-0,8 mm, Verbrauch ca. 0,8 kg Quarzsand.

2.2) Kratzspachtelung bei vertikalen Flächen:

Mind. 0,4 kg/m² lösemittelfreies, unpigmentiertes Reaktionsharz inkl. Stellmittel, gefüllt mit feuergetrocknetem Quarzsand Körnung 0,06-0,3 mm im Mischungsverhältnis 1:1 (Gewichtsteile) und vollflächiges Abstreuen mit Quarzsand 0,3- 0,8 mm, Verbrauch ca. 1,5 kg Quarzsand.

3) Elastische Zwischenbeschichtung (maschinell hergestellt in zwei Arbeitsgängen):

1. Arbeitsgang: Mind. 1,5 kg/m² Polyurethanharz,

2. Arbeitsgang: Mind. 0,5 kg/m² Polyurethanharz und vollflächiges Abstreuen der horizontalen Flächen mit Quarzsand 0,3- 0,8 mm, Verbrauch ca. 2 kg Quarzsand.

Gesamtmindestschichtdicke der elastischen Zwischenbeschichtung: 2,0 mm über den Spitzen.

4.1) Elastische Deckbeschichtung als UV-Schutz bei horizontalen Flächen:

Mind. 0,9 kg/m² pigmentiertes, vergilbungsarmes Reaktionsharz.

4.2) Elastische Deckbeschichtung als UV-Schutz bei vertikalen Flächen:

Mind. 0,9 kg/m² pigmentiertes, vergilbungsarmes Reaktionsharz inkl. Stellmittel.

Farbton der Deckbeschichtung: RAL 7032, vergilbungsarm.

Bei Beschichtung der Randbalken ist bis zur Wassernase zu führen, zwischen Beton und Randstein und im Randstein selbst (ca. 2 cm von Fuge Beton-Randstein entfernt) ist ein mind. 5 mm tiefer Schnitt auszuführen und mit der Grundierung aufzufüllen. Der verbleibende Randstein ist mit einem Klebeband vor Verunreinigungen zu schützen.

Die Zwischen- und Deckschicht ist über den Randstein (ca. 2 cm von Fuge Beton- Randstein entfernt) herzustellen.

Herstellung der Zwischen- und Deckschicht im Bereich der Verfugung:

- abkleben der ebenflächig abgezogenen Verfugung VOR Herstellung der ersten Zwischenschicht mit einem Klebeband (=Schleppstreifen),
- aufbringen der ersten Zwischenschicht,
- nochmaliges Abkleben der Fugenbereiche,
- aufbringen der zweiten Zwischenschicht inkl. Abstreuerung und sofortiges Entfernen des Klebebandes,
- Aufbringung der Deckbeschichtung über diesem Bereich.

Gesondert vergütet wird:

- die Untergrundvorbereitung (der Horizont-, Vertikal- und Überkopfflächen),
- die Herstellung einer ebenflächigen Verfugung mit PU Dichtstoff vor Aufbringung der Zwischenschicht.

320207 Deckbeschichtung (Kopfversiegelung) zur Farbgebung für starre Beschichtungen gemäß Position "Beschichtung starr Reaktionsharz" durch Auftragen einer systemzugehörigen Deckbeschichtung, herstellen.

Mindestmengen: 0,9 kg/m² in einem Arbeitsgang.
Farbton: RAL 7032.

320207A Deckbeschichtung starr vergilbungsarm m²
Bauteil:

320207B Deckbeschichtung starr vergilbungsfrei m²
Bauteil:

320209 Farbgebung und CO₂-Schutz durch Aufbringen einer Grundierung, einer poren- und lunkerverschließenden Zwischenschicht und zweifaches Auftragen einer wasserdampfdiffusionsfähigen (Sd-Wert: Wasserdampf < 4,0 m) Beschichtung geprüft nach ÖBV-Richtlinie Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton.

Beschichtung: Grundstoff Acrylat.
Grundierung: mind. 0,15 kg/m²,
Porenverschluss: mind. 1,0 kg/m²,
Beschichtung: mind. 0,50 kg/m².

320209A Acrylatbeschichtung starr färbig 1-komp. m²
Starre Beschichtung.
Bauteil:
Farbton:

320209B Acrylatbeschichtung Riss färbig 1-komp. m²
Beschichtung mit hoher Rissüberbrückung.
Bauteil:
Farbton:

320213 Egalisieren (Herstellen einer geschlossenen, ebenen Oberfläche) von Betonflächen mit hydraulisch gebundenem, kunststoffvergütetem Mörtel (Dünnschicht). Trockenschichtdicke bis 5,0 mm.

320213A Egalisierung kunststoffvergüteter Mörtel m²
Bauteil:
Grundstoff:
Mindestmenge:

Die Leistung beinhaltet auch:

- Normgemäße Vor- und Nachbehandlung der Egalisierung.

Gesondert vergütet wird:

- eine eventuelle Farbgebung und CO₂-Schutz.

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
320214	Lunkerspachtelung mit hydraulisch gebundenem, kunststoffvergüteten Mörtel herstellen.		
320214A	Lunkerspacht. kunststoffvergüteter Mörtel Bauteil: 		m²
320216	Schutzbeschichtung f. erdber. Betonflächen Auftragen einer Bitumenspachtelmasse auf erdberührten Betonflächen bestehend aus einer kunststoffmodifizierten Bitumenmasse auf Emulsionsbasis. Trockenfilmdicke mind. 3,0 mm.		m²
320220	Kontrollfläche Oberflächenschutz Kontrollfläche Oberflächenschutz von Betonbauteilen herstellen. Die Herstellung dieser Kontrollfläche hat unter Anwesenheit des Auftraggebers, des Auftragnehmers und des Materiallieferanten zu erfolgen und ist ausreichend zu dokumentieren. Diese Kontrollfläche muss alle Arbeitsschritte der Oberflächenschutzmaßnahme umfassen. Die einzelnen Arbeitsschritte sowie die Bedingungen zum Zeitpunkt der Ausführung sind aufzuzeichnen. Prüfergebnisse und Materialverbrauch sind zu dokumentieren.		Stk
320230	Liefern und Aufbringen von Reaktionsharz gemäß RVS 08.07.03, System x. Die Leistung beinhaltet auch: • Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen, • alle Abstreusande und Abstreunungen gem.System, • die zusätzlichen Aufwendungen über Eckführungen. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung der Betonoberfläche, • die allfällig erforderliche Trennschichte.		
320230A	Reaktionsharz liefern und aufbringen, System I, horizontal Für horizontal und leicht geneigte Flächen (15 Grad von der Horizontalen).		m²
320230B	Reaktionsharz liefern und aufbringen, System I, vertikal Für vertikal und stark geneigte Flächen.		m²
320230C	Reaktionsharz liefern und aufbringen, System II, horizontal Für horizontal und leicht geneigte Flächen (15 Grad von der Horizontalen).		m²
320230D	Reaktionsharz liefern und aufbringen, System II, vertikal Für vertikal und stark geneigte Flächen.		m²
3204	Kunststoff-Abdichtungen		
320401	Abdichtung aus Kunststoffbahnen, mit Doppelnaht verbunden und mechanisch befestigt, mit Vliesbahnen als untere und obere Schutzschichte herstellen. Die unteren Vliesbahnen sind auf dem Betonuntergrund überlappt zu verlegen und mit geeigneten Befestigungselementen zu befestigen. Die Dichtungsbahnen sind zu verlegen und an den Befestigungselementen zu befestigen. Die Verlegung der Bahnen hat derart zu erfolgen, dass evtl. auftretende Bewegungen die Bahnen und Nähte möglichst wenig beanspruchen. Die Nähte sind thermisch zu verschweißen oder zu verkleben und prüfbar herzustellen. Die Dichtungsbahn ist mit dem oberen Schutzvlies abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • die evtl. erforderliche Vorbereitung des Untergrundes, • den Mehrverbrauch für Verschnitt, Überlappung und Verbindungsnaht, • die Nahtprüfungen. Verrechnet wird: • die plangemäße oder angeordnete abgewinkelte Fläche.		
320401A	Kunststoffabd. W-PVC befest. 2-lagig+Vlies		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Geovliesstoff unten: _____, Geovliesstoff oben: _____, Dichtungsbahn Weich-PVC, Dicke: _____ mm, Befestigung: _____.		
320401B		Kunststoffabd. ModPE befest. 2-lagig+Vlies Geovliesstoff unten: _____, Geovliesstoff oben: _____, Dichtungsbahn modifiziertes PE, Dicke: _____ mm, Befestigung: _____.		m²
320401C		Kunststoffabd. PE-HD befest. 2-lagig+Vlies Geovliesstoff unten: _____, Geovliesstoff oben: _____, Dicke: _____ mm, Dichtungsbahn PE, hoher Dichte, Befestigung: _____.		m²
320402		Abdichtung aus Kunststoffbahnen, mit Doppelnaht verbunden und mechanisch befestigt, mit Vliesbahnen als untere Schutzschicht herstellen. Die Vliesbahnen sind auf dem Betonuntergrund überlappt zu verlegen und punktweise mit geeigneten Befestigungselementen zu befestigen. Die Dichtungsbahnen sind zu verlegen und an den Befestigungselementen zu befestigen. Die Verlegung der Bahnen hat derart zu erfolgen, dass evtl. auftretende Bewegungen die Bahnen und Nähte möglichst wenig beanspruchen. Die Nähte sind thermisch zu verschweißen oder zu verkleben und prüfbar herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die evtl. erforderliche Vorbereitung des Untergrundes, • den Mehrverbrauch für Verschnitt, Überlappung und Verbindungsnaht, • die Nahtprüfungen. Verrechnet wird: • die plangemäße oder angeordnete abgewinkelte Fläche.		
320402A		Kunststoffabd. W-PVC befest. 1-lagig+Vlies Geovliesstoff unten: _____, Dichtungsbahn Weich PVC, Dicke: _____ mm, Befestigung: _____.		m²
320402B		Kunststoffabd. ModPE befest. 1-lagig+Vlies Geovliesstoff unten: _____, Dichtungsbahn modifiziertes PE, Dicke: _____ mm, Befestigung: _____.		m²
320402C		Kunststoffabd. PE-HD befest. 1-lagig+Vlies Geovliesstoff unten: _____, Dichtungsbahn PE hoher Dichte, Dicke: _____ mm, Befestigung: _____.		m²

320403		Abdichtung aus Kunststoffbahnen, mit Doppelnaht verbunden und mit Vliesbahnen als untere und obere Schutzschicht lose verlegt herstellen. Die unteren Vliesbahnen sind auf dem Betonuntergrund und darauf die Kunststoffabdichtungsbahnen lose zu verlegen. Die Verlegung der Bahnen hat derart zu erfolgen, dass evtl. auftretende Bewegungen die Bahnen und Nähte möglichst wenig beanspruchen. Die Nähte der Abdichtungsbahnen sind thermisch zu verschweißen oder zu verkleben und prüfbar herzustellen. Die Abdichtungsbahnen sind mit dem oberen Schutzvlies abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch:		

- die evtl. erforderliche Vorbereitung des Untergrundes,
- den Mehrverbrauch für Verschnitt, Überlappung und Verbindungsnaht,
- die Nahtprüfungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße oder angeordnete abgewickelte Fläche.

320403A Kunststoffabd. W-PVC lose 2-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Geovliesstoff oben: _____,
 Dichtungsbahn Weich-PVC,
 Dicke: _____ mm.

320403B Kunststoffabd. ModPE lose 2-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Geovliesstoff oben: _____,
 Dichtungsbahn modifiziertes PE,
 Dicke: _____ mm.

320403C Kunststoffabd. PE-HD lose 2-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Geovliesstoff oben: _____,
 Dichtungsbahn PE hoher Dichte,
 Dicke: _____ mm.

320404 Abdichtung aus Kunststoffbahnen, mit Doppelnaht verbunden und mit Vliesbahnen als untere Schutzschichte, lose verlegt herstellen.

Die Vliesbahnen sind auf dem Betonuntergrund überlappt und darauf die Kunststoffabdichtungsbahnen lose zu verlegen. Die Verlegung der Bahnen hat derart zu erfolgen, dass evtl. auftretende Bewegungen die Bahnen und Nähte möglichst wenig beanspruchen. Die Nähte der Abdichtungsbahnen sind thermisch zu verschweißen oder zu verkleben und prüfbar herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die evtl. erforderliche Vorbereitung des Untergrundes,
- den Mehrverbrauch für Verschnitt, Überlappung und Verbindungsnaht,
- die Nahtprüfungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße oder angeordnete abgewickelte Fläche.

320404A Kunststoffabd. W-PVC lose 1-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Dichtungsbahn Weich-PVC,
 Dicke: _____ mm.

320404B Kunststoffabd. ModPE lose 1-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Dichtungsbahn modifiziertes PE,
 Dicke: _____ mm.

320404C Kunststoffabd. PE-HD lose 1-lagig+Vlies **m²**

Geovliesstoff unten: _____,
 Dichtungsbahn PE hoher Dichte,
 Dicke: _____ mm.

320405 Abdichtung aus Kunststoffbahnen mit Doppelnaht verbunden, lose verlegt herstellen.

Die Kunststoffbahnen sind auf dem Betonuntergrund zu verlegen. Die Verlegung der Bahnen hat derart zu erfolgen, dass evtl. auftretende Bewegungen die Bahnen und Nähte möglichst wenig beanspruchen. Die Nähte sind thermisch zu verschweißen oder zu verkleben und prüfbar herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die evtl. erforderliche Vorbereitung des Untergrundes,
- den Mehrverbrauch für Verschnitt, Überlappung und Verbindungsnaht,
- die Nahtprüfungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße oder angeordnete abgewinkelte Fläche.

320405A	Kunststoffabd. PE-HD lose Dichtungsbahn PE hoher Dichte, Dicke: mm.	m²
320406	Abd. Abschluss Kunststoffbahn Abdichtungsabschluss für Kunststoffbahnen mit einem komprimierbaren Dichtungsband und einer nichtrostenden Klemmschiene 50/5 mm herstellen. Das Flacheisen ist im Abstand von max. 25 cm mittels nichtrostender Metallspreizdübel und Nirostschrauben M8 ausreichender Länge mit der Stahlbetonkonstruktion zu verbinden. Die Bahnenenden sind, soweit erforderlich abzuschneiden.	m
320407	Abd. Abschluss Plan Abdichtungsabschluss für Kunststoffbahnen gemäß Plan herstellen.	m
320410	Tragwerksabd. ECB verklebt Liefern und Verlegen einer Abdichtung bestehend aus: A) Heißklebemasse: Liefern und Aufbringen einer Bitumenheißklebemasse mit einer Temperatur von ca. 200 °C auf die abzudichtende Betonoberfläche. B) Abdichtungsbahn: Liefern und Verlegen einer Kunststoffabdichtung aus ECB 2 mm dick, mit Glasvlieskaschierung auf der Bahnunterseite. Die Folien sind 4 cm zu überlappen und thermoplastisch zu verschweißen. Bauteil: .	m²
320412	Liefern und Verlegen von Schutzplatten zum Schutz der Horizontalabdichtung inklusive fachgerechter Befestigung. Die Leistung beinhaltet auch: • den Verschnitt. Verrechnet wird: • die tatsächlich verlegte Fläche.	
320412A	Schutz. Abdicht. Hor Betonplatte Liefern und Verlegen von Schutzplatten aus Beton. Größe der Schutzplatten: 50 x 50 x 5 Betongüte: B2/F38.	m²
320412B	Schutz. Abdicht. Hor. Gummimatten Liefern und Verlegen von 1,5 cm dicken Gummigranulatmatten zum Schutz der Horizontalabdichtung. Diese Schutzschicht ist fugendicht zu verlegen. Die Fugen sind zu verkleben. Der Kleber hat mit der Abdichtung verträglich zu sein.	m²
320413	Liefern und Verlegen von Schutzplatten oder -bahnen zum Schutz der Vertikalabdichtung, inklusive fachgerechter Befestigung. Die Leistung beinhaltet auch: • den Verschnitt. Verrechnet wird: • die tatsächlich verlegte Fläche.	
320413A	Schutz. Abdicht. Vert. XPS 5cm	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Platten aus extrudierten Polystyrol 5 cm dick. Ein allfälliger Kleber muss mit der Abdichtung verträglich sein.		
320413B		Schutz. Abdicht.Vert. Weichfaser Liefen und Verlegen einer 1 cm dicken Schutzschichte aus Weichfaserplatten zum Schutz der Anstriche auf der vertikalen Betonoberfläche. Diese Schutzschichte ist fugendicht zu verlegen.		m²
320413C		Schutz. Abdicht.Vert. Noppenfolie Liefen und Verlegen einer Schutzschichte aus Noppenfolie zum Schutz der Anstriche auf der vertikalen Betonoberfläche. Diese Schutzschichte ist fugendicht zu verlegen.		m²
320414		Aufstand Schutzplatten Liefen und Einbauen eines Stahlwinkels 65/50/5 für die Herstellung einer Aufstandsfläche der Schutzplatten der Vertikalabdichtung. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungsmittel.		m
3205		Kittfugen, Vergussfugen Ständige Vorbemerkungen 1. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen sowie allfälliges Trocknen und Aufwärmen der Fugenflanken, • bei Neubauten das Beistellen, Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfälliger erforderlicher Gerüste oder sonstiger Einrichtungen, • bei Instandsetzungen die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m, • der Schutz des Bauwerkes und der Umgebung vor allfälligen Verunreinigungen, • das Beseitigen solcher Verunreinigungen, erforderlichenfalls mittels HD-Waschen, Strahlen u.dgl., • bei Fugenbändern die Kosten für das sachgerechte Verbinden (z.B. Schweißen, Vulkanisieren) der Fugenbänder an Stoßstellen und Kreuzungsstellen bzw. für Sonderstücke, • die Kosten für Erschwernisse durch den Arbeitsablauf im Zusammenhang mit der zugehörigen Flächenabdichtung, • die Kosten für produktspezifische, zusätzlich erforderliche Vorbehandlungen der Fugen bei besonderen Abdichtungssystemen, • die Erschwernisse durch Neigung der Betonoberfläche. 2. Technische Vertragsbedingungen Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.07.04 sind einzuhalten.		
320501		Herstellen von dauerelastischen bzw. dauerplastischen, grauen Kittfugen mit Breite x cm einschließlich Anschleifen der Fugenflanken. Die Richtlinien des Herstellers sind einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Abfasen der Kanten, • das Reinigen der Fugen, das Auskratzen der Fugeneinlage auf die notwendige Tiefe sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials, • den Voranstrich der Fugenflanken, • das Liefern und Einbauen des Füllmaterials für den Fugengrund, • alle notwendigen Leistungen zur Erzielung eines sauberen Fugenabschlusses.		
320501A		Kittfugen dauerelastisch 1,0 cm breit		m
320501B		Kittfugen dauerelastisch 2,0 cm breit		m
320501C		Kittfugen dauerelastisch 3,0 cm breit		m
320501D		Kittfugen dauerplastisch 1,0 cm breit		m
320501E		Kittfugen dauerplastisch 2,0 cm breit		m

320502	Vergussfugen Herstellen von Vergussfugen mit Heißvergussmasse. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der Fugen, das Auskratzen der Fugeneinlage auf die notwendige Tiefe sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials • das Liefern und Einbauen des hitzebeständigen Füllmaterials für den Fugengrund. Breite des Vergusses: cm, Tiefe des Vergusses: cm.	m
320503	Randfuge Schrammb.Schmelzband Abdichtung der Randfuge zwischen Beton oder Naturstein und einer bituminösen Belagsschichte mittels Bitumenschmelzband herstellen. Die Oberfläche des Schmelzbandes muss mit der Oberfläche der bituminösen Schichte übereinstimmen. Abmessungen des Schmelzbandes: Breite mm x Stärke mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechende Vorbereitung der Fugenflanke.	m
320504	Abdichtung der Randfuge zwischen Schrammbord und einer bituminösen Belagschichte mittels Verguss mit polymermodifiziertem Bitumen herstellen. Die Abdichtung der Randfuge ist nach der bituminösen Schichte herzustellen. Die Aussparung für die Vergussmasse kann geschnitten oder durch Einlegen einer Leiste hergestellt werden. Sodann ist die Fuge durch Heißverguss mit polymermodifiziertem Bitumen abzudichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die entsprechende Vorbereitung der Fugenflanken, • die Herstellung der Aussparung.	
320504A	Randfuge Schrammb. Verguss 1/3 Abmessungen der Fuge Breite 1 cm, Tiefe 3 cm.	m
320505	Fugen schneiden. Der gesamte Fugenquerschnitt ist durch Schneiden oder Fräsen aus dem Grundmaterial herauszuarbeiten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Schnitt- bzw. Fräsgutes, • das allfällige Reinigen der durch die Arbeiten verschmutzten Bauteile usw.	
320505A	Fugen schneiden Beton horizontal Fugen schneiden in Beton in horizontalen bzw. schwach geneigten Flächen, Breite , Tiefe .	m
320505B	Fugen schneiden Beton vertikal Fugen schneiden in Beton in vertikalen bzw. stark geneigten Flächen, Breite , Tiefe .	m
320505C	Fugen schneiden bituminöse Schichten in bituminösen Schichten, Breite , Tiefe .	m
3206	Fugenbänder aus PVC	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Technische Vertragsbedingungen		
		Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.07.04 sind einzuhalten.		
320601		Innenliegendes Fugenband aus alterungsbeständigen Weich-PVC oder PVC/NBR liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet wird. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenbandes materialgerecht zu verbinden (z.B. durch Schweißen). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen allseitig satt umschlossen werden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert Vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung/Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
320601A		Arb.F.B.,PVC,B=19 cm,innenl. Arbeitsfugenband aus PVC Mindestbreite: 19 cm. Mindestkerndicke: 3 mm.		m
320601B		Arb.F.B.,PVC,B=24 cm,innenl. Arbeitsfugenband aus PVC Mindestbreite: 24 cm. Mindestkerndicke: 3,5 mm.		m
320601C		Bew.F.B.,PVC,B=24 cm,innenl. Bewegungsfugenband aus PVC Mindestbreite: 24 cm. Mindestkerndicke: 4 mm.		m
320601D		Bew.F.B.,PVC,B=32 cm,innenl. Bewegungsfugenband aus PVC Mindestbreite: 32 cm. Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320601E		Arb.F.B.,PVC,B=32 cm,innenl. Arbeitsfugenband aus PVC Mindestbreite: 32 cm. Mindestkerndicke: 3,5 mm.		m
320601I		Arb.F.B.PVC/NBR,B=19 cm innenl. Arbeitsfugenband aus PVC/NBR Mindestbreite: 19 cm Mindestkerndicke: 3 mm.		m
320601J		Arb.F.B.PVC/NBR,B=24 cm innenl. Arbeitsfugenband aus PVC/NBR Mindestbreite: 24 cm Mindestkerndicke: 3,5 mm.		m
320601K		Bew.F.B.PVC/NBR,B=24 cm innenl. Bewegungsfugenband aus PVC/NBR Mindestbreite: 24 cm Mindestkerndicke: 4 mm.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
320601L		Bew.F.B.PVC/NBR,B=32 cm innenl. Bewegungsfugenband aus PVC/NBR Mindestbreite: 32 cm Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320602		Außenliegendes Fugenband aus alterungsbeständigen Weich-PVC oder PVC/NBR liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet wird. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenbandes materialgerecht zu verbinden (z.B. durch Schweißen). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen satt anschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sicherungen zur Fugenbandführung an der Schalung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
320602A		Arb.F.B.PVC,B=25 cm außenl. Arbeitsfugenband aus PVC. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320602B		Bew.F.B.PVC,B=25 cm außenl. Bewegungsfugenband aus PVC, Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320602E		Arb.F.B.PVC/NBR,B= 25cm außenl. Arbeitsfugenband aus PVC/NBR, Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320602F		Bew.F.B.PVC/NBR,B= 25cm außenl. Bewegungsfugenband aus PVC/NBR. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 5 mm.		m
320605		Fugenabschlussband aus alterungsbeständigen Weich-PVC liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet wird. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenabschlussbandes materialgerecht zu verbinden (z.B. durch Schweißen). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen satt anschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sicherung zur Fugenbandführung an die Schalung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: • die plangemäße Lage ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
320605A		Fugenabschlussband 2 cm Fugenabschlussband für eine Fugenbreite von 2 cm. Farbe: betongrau.		m
320607		Fugeneinlagen für alle Arten von horizontalen, vertikalen und geneigten Fugen liefern und einbauen. Verrechnet wird: • die betonberührte Fläche.		

320607A	Fugeneinlagen 1 cm dick Fugeneinlage mit einer Dicke von 1 cm aus wasserfestem und wasserunlöslichem Material liefern und einbauen.	m²
320607B	Fugeneinlagen 2 cm dick Fugeneinlage mit einer Dicke von 2 cm liefern und einbauen. Material: 	m²
320608	Az für das Entfernen der Fugeneinlage Aufzahlung auf Position für das zumindest teilweise Entfernen der vorher geschnittenen Fugeneinlage. Die Bestandsfläche darf nicht beschädigt werden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des aus der Fuge entfernten Materials.	m²
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
3207	Fugenbänder aus Elastomer Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Vertragsbedingungen Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.07.04 sind einzuhalten. 2. Angeführte Richtlinien DCD804.9030: Bauteile für massive Eisenbahnbrücken; DB Kommunikationstechnik GmbH, Geschäftsbereich Druck und Informationslogistik; Kriegsstr. 136, 76133 Karlsruhe.	
320701	Innenliegendes Fugenband aus Elastomer liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet wird. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenbandes materialgerecht zu verbinden (z.B. durch Vulkanisieren). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen allseitig satt umschlossen werden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung/Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.	
320701A	Arb.F.B.elast,B=20 cm innenl. Arbeitsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 20 cm. Mindestkerndicke: 7 mm.	m
320701B	Arb.F.B.elast,B=25 cm innenl. Arbeitsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 8 mm.	m
320701C	Arb.F.B.elast,B=30 cm innenl. Arbeitsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 30 cm. Mindestkerndicke: 8 mm.	m
320701D	Bew.F.B.elast,B=25 cm innenl.	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bewegungsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 9 mm.		
320701E		Bew.F.B.elast,B=30 cm innenl. Bewegungsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 30 cm. Mindestkerndicke: 10 mm.		m
320701F		Bew.F.B.elast,B=35 cm innenl. Bewegungsfugenband, innenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 35 cm Mindestkerndicke: 12 mm.		m
320702		Außenliegendes Fugenband aus Elastomer liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet wird. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenbandes materialgerecht zu verbinden (z.B. durch Vulkanisieren). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen satt anschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Sicherungen zur Fugenbandführung an der Schalung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
320702A		Arb.F.B.elast,B=25cm außenl. Arbeitsfugenband, außenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 6 mm.		m
320702B		Bew.F.B.elastT,B=25cm außenl. Bewegungsfugenband, außenliegend aus Elastomer. Mindestbreite: 25 cm. Mindestkerndicke: 6 mm.		m
320703		Fugenbandkörbe aus Stahl liefern und verlegen für eine präzise Führung von Fugenbändern. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Verschnitte, • die Anbindung an die Schalung und Bewehrung. Verrechnet wird: • die eingebaute Länge der Konstruktion unabhängig der Fugenbandbreite.		
320703A		Fugenbandkorb in der Fläche Fugenbandkorb für Fugen in der Fläche z.B. Wand/Wand bzw. Platte/Platte.		m
320703B		Fugenbandkorb Bodenplatte/Wand Fugenbandkorb für Fugen zwischen Wand und Platte.		m
320705		Einpressfugenbänder aus Elastomer für den nachträglichen Verschluss von Fugen in Beton- oder Stahlbauteilen liefern und einbauen. Der Einbau hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • allenfalls erforderliche Vorarbeiten an den Fugenflanken.		
320705A		Einpr.Fugenband elast. 10 mm Einpressfugenband für eine 10 mm breite Fuge.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
320705B		Einpr.Fugenband elast. 15 mm Einpressfugenband für eine 15 mm breite Fuge.		m
320705C		Einpr.Fugenband elast. 20 mm Einpressfugenband für eine 20 mm breite Fuge.		m
320705D		Einpr.Fugenband elast. 30 mm Einpressfugenband für eine 30 mm breite Fuge.		m
320707		Längsfugenausbildung DB Bahn Fugenbänder aus Elastomer für die Ausbildung von Tragwerkslängsfugen mit Vertikalbewegungen bis max. 25 mm bei Eisenbahnbrücken liefern und einbauen. Ausbildung der Tragwerkslängsfuge gemäß Richtlinie der deutschen Bahn 804.9030, Elementenrichtzeichnung M-ÜF 1930, M-ÜF 1956 oder M-ÜF 1968. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Einbauen des Fugenbandes horizontal und/oder vertikal samt Eckausbildungen. Gesondert vergütet werden: - die zusätzliche Aufwendungen beim Einbinden in die Abdichtung. Vergütet wird: - die plangemäße horizontale und vertikale Länge des Fugenbandes.		m
320710		Fugenabschlussband aus Elastomer für eine Fugenbreite von 2cm liefern und einbauen. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass die Wasserdichtheit der Fuge gewährleistet ist. Daher sind alle Stoßstellen des Fugenabschlussbandes materialgerecht zu verbinden. (z.B. durch Vulkanisieren). Die plangemäße Lage des Fugenbandes muss beim Einbringen des Betons unbedingt gewährleistet bleiben. Die einzubetonierenden Fugenbandteile müssen satt anschließen. Farbe der Sichtfläche: betongrau. Die Leistung beinhaltet auch: - alle Formteile, - die Sicherung zur Fugenbandführung an die Schalung, - alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: - die plangemäße Lage ohne Verschnitt gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
320710A		Fugenabschlussband Elastomer mit 2 Sperranker;2cm		m
3208		Diverse Fugenarten und Quellpaneele Ständige Vorbemerkungen 1. Technische Vertragsbedingungen Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.07.04 sind einzuhalten.		
320801		Verpressschläuche Fugen Liefern und Einbauen eines Verpressschlauches für nachträgliche Fugenabdichtung. Der einbaufertige Verpressschlauch mit Stützspirale und Ummantelung ist nach den Vorschriften des Herstellers und gemäß Verlegeplan zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - die erforderlichen Befestigungsmittel, - die Verpress- und Entlüftungsleitungen für jeden Schlauchabschnitt bis zur Betonoberfläche einschließlich der entsprechenden Anschlüsse, - allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpressschläuche, Anschlüsse und der Verpress- und Entlüftungsleitungen. Gesondert vergütet wird:		m

- das Verpressen.

Verrechnet wird:

- die Verpresslänge der plangemäß oder vom Auftraggeber angeordneten, verlegten Schläuche (d.i. ohne Berücksichtigung der Länge der Anschlüsse, Verpress- und Entlüftungsschläuche).

320802 Verpressgut liefern und einbauen.

Die Fugen mit den gemäß Position "Verpressschläuche Fugen" verlegten Verpressschläuchen sind entsprechend den Vorschriften des Herstellers voll auszupressend. Über jeden Verpressvorgang ist ein Protokoll aufzunehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abschneiden der Verpress- und Entlüftungsleitungen nach dem Verpressen,
- erforderliche Reinigungsarbeiten an der allfällig verschmutzten Umgebung.

Verrechnet wird:

- das eingebaute Verpressgut.

320802A Verpressen Fugen Poly I
Verpressgut aus Polyurethanharz.

320802B Verpressen Fugen Acryl I
Verpressgut aus Acrylatharz.

320803 Bewegungsfugenabdichtungen unter Flächenabdichtungen mit geklebten, hitzebeständigen Fugenbändern und zusätzlicher Abdichtungsausbildung im Fugenbereich herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vorbereiten der Fugenbereiche, wie das Ebnen der Oberflächen, Reinigen und Freimachen der Fugen,
- erforderlichenfalls Anschleifen und anschließendes Reinigen der Tragwerksflächen im Klebgebiet (Anforderungen an Oberfläche wie bei Abdichtungen),
- das Freihalten der Klebeflächen von Voranstrichen jeglicher Art,
- bei Ausführung der Versiegelung bis zur Fuge,
- das Aufkleben von Kunststofffugenbändern mit einer Mindestbreite von 10 cm und einer Mindestdicke von 1,5 mm mit geeignetem Mehrkomponenten-Kunstharzkleber,
- das Auflegen einer zusätzlichen elastomermodifizierten Abdichtungsbahn in Form eines 40-50 cm breiten Streifens im Fugenbereich ohne Eingießen oder Flämmen,
- die allfälligen Erschwernisse bei der Herstellung der Flächenabdichtung,
- erforderlichenfalls bei größeren Fugen Ausbildung des Kunststofffugenbandes als hängende Schlaufe im Fugenprofil nach Abfasen der Fugenkanten.

Gesondert vergütet werden:

- allenfalls erforderliche Blechabdeckungen über der Abdichtung vor Belagseinbau.

Verrechnet wird:

- nach Laufmetern der abgedichteten Fuge, gemessen in Fugenachse.

320803A Fugenband geklebt bis 3 mm Gesamtdehnweg m
bei Rissen oder Fugen mit max. 3 mm Gesamtdehnbewegung.

320803B Fugenband geklebt über 3 mm Gesamtdehnweg m
bei Rissen oder Fugen mit über 3 mm Gesamtdehnbewegung.

320804 Quelfähiges Fugenband mit den Abmessungen $b = x$ mm, $h = x$ mm liefern und einbauen.

Die abdichtende Wirkung des Fugenbandes wird durch den Wasserzutritt aktiviert.

Der Einbau hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Herstellen der ausreichenden Ebenflächigkeit bestehender Bauteile im Bereich des Fugenbandes, - das Reinigen des Untergrundes.		
320804A		Quellfugenband 20 x 5 mm		m
320804B		Quellfugenband 20 x 10 mm		m
320804C		Quellfugenband 20 x 15 mm		m
320804D		Quellfugenband 20 x 20 mm		m
320804E		Quellfugenband 20 x 25 mm		m
320804F		Quellfugenband 25 x 7 mm		m
320804G		Quellfugenband 30 x 30 mm		m
320804H		Quellfugenband 30 x 40 mm		m
320806		Quellpaneele Herstellen einer horizontalen Abdichtung einer Fuge durch Unterlegen von Paneeleplatten aus quellfähigem Dichtungsmaterial. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Auflegen der Paneele nach Angaben des Herstellers, - die notwendige Überlappung. Verrechnet wird: - die angeordnete verlegte Fläche.		m ²
320808		Dichtprofil geklemmt Anschlussfugen mit geklemmten Dichtprofilen für Fugenbewegungen von insgesamt 20 mm längs und quer herstellen. Die Ausführung hat gemäß Plan oder technischer Beschreibung zu erfolgen. Herstellen der Anschlussfugenabdichtungen zwischen Brücken und angrenzenden Stützmauern, Hochbauten u.dgl. mit geklemmten Kautschuk-Dehnbandprofilen und zugehörigen Klemm-Profilen. Die Klemmprofile sind erforderlichenfalls systembedingt zusätzlich mit Kautschuk-Dichtungen auszustatten. Die Klemmteile sind in Nirosta-Qualität bzw. aus anodisiertem Aluminium herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Reinigung der Feuchtigkeitsabdichtung im Tragwerksbereich vor Aufsetzen der Kautschuk-Dichtungsprofile und Klemmleisten, - das allfällige Reinigen bzw. Anschleifen und Entstauben der vertikalen Anschlussflächen des anzuschließenden Bauwerkes (Anforderungen an Oberflächen wie bei Abdichtungen), - das Einrichten der Klemmprofile, - erforderliche Bohrungen und HVA-Anker M8 in nichtrostender Ausführung sowie sonstige Verbindungsmittel und Montagezubehör. Gesondert vergütet werden: - zusätzlich angeordnete Abdeckbleche (Nirosta) oder Verkleidungssteine (z.B. Granit) für vertikale Klemmungen bzw. horizontale Überdeckung der Fugenkonstruktion. Verrechnet wird: - bei Vergütung nach Länge, diese in Fugenachse gemessen.		m
320810		Bewegungsfuge Bodenabdichtung Bewegungsfugen in Abdichtungen aus polymerbitumenbeschichteten Bahnen mittels Zwischenlage aus polyestervliesbewehrter Abdichtungsbahn herstellen. Die 1. Lage der Abdichtung ist über der Fuge zu schneiden. Die Zwischenlage, bestehend aus der gleichen Bahn wie die 2. Lage der Abdichtung, ist symmetrisch zur Fuge so zu kleben, dass die halbe		m

Breite der Bahn symmetrisch zur Fuge unverklebt bleibt. Die 2. Lage der Abdichtung ist über die Fuge hinweg ohne Überlappungsstoß vollflächig zu kleben.

Verrechnet wird:

- nach Laufmetern der abgedichteten Fuge, gemessen in Fugenachse.

3214

Bitumen-Abdichtungen Beton

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt sowohl für Neuherstellungen als auch für instandgesetzte Betonoberflächen..

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen sowie allfälliges Trocknen und Aufwärmen der Oberflächen,
- der Schutz des Bauwerkes und der Umgebung vor allfälligen Verunreinigungen durch die Abdichtungsarbeiten,
- das Beseitigen solcher Verunreinigungen, erforderlichenfalls mittels Hochdruckwasserstrahlen u.dgl.,
- die Einbindung bei allen Arten von Durchdringungen wie Entwässerungen für Tag- und Sickerwasser, Telleranker u.dgl. sowie die Erschwernisse bei Übergangskonstruktionen u.dgl., sofern hierfür keine gesonderten Positionen im LV enthalten sind,
- die Erschwernisse durch Neigungen der Betonoberfläche,
- alle erforderlichen Prüfungen,
- alle notwendigen Arbeiten, Maßnahmen, Einbindungen, Mehrmengen durch Überlappungen 10 cm von Abdichtungsbahnen u.dgl. zur optimalen Abdichtung-Systemausführung.

3. Ausmaßermittlung

Verrechnet wird die jeweils gemäß Plan (Neuherstellung) bzw. laut Anordnung des Auftraggebers (Ergänzung/Instandsetzung) abgedichtete Fläche, falls in den Leistungspositionen nichts anderes festgelegt ist.

Aussparungen unter 2 m² werden nicht abgezogen.

4. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.07.03 „Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton, sind einzuhalten.

5. Angeführte Richtlinien und Normen

RVS 08.07.03 Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton.

321401

Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen und Reaktionsharz- System I, Primer aus Reaktionsharz (Grundierungsharz Mindestmenge 400g/m² und Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m²), herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen,
- alle Abstreusande und Abstreuerungen gem.System,
- die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm.

Gesondert vergütet wird:

- die Vorbereitung der Betonoberfläche,
- abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe,
- das Herstellen einer Schutzschicht über der Abdichtung,
- die allfällig erforderliche Trennschicht,
- die Wurzelfestigkeit,
- die Schutzschicht über der Abdichtung.

321401A

A1, Sys I Harz(G+V)+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC

m²

Abdichtungssystem, Regelbauweise A1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System I- Reaktionsharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		
321401B		A2, Sys I Harz(G+V)+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise A 2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System I- Reaktionsharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz- Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321401C		B, Sys I Harz (G+V)+ E-KV-5 B gefl + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise B, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) ,System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321401D		SONDERBW E, Sys I Harz (G+V)+ P-KV-5 B gefl, BBR m.MA Abdichtungssystem, Sonderbauweise E, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, System I, Reaktionsharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321401E		F1, Sys I Harz (G+V)+ E-KV-5 B gefl+P-KV-5 B gefl ParkdeckMA Abdichtungssystem, Bauweise F1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschichte, herstellen		m ²
321401F		F2, Sys I Harz (G+V)+ P-KV-5 B gefl, Parkdeck MA Abdichtungssystem, Bauweise F2, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren , System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschichte, herstellen		m ²
321401G		G1, Sys I Harz(G+V)+ E-KV-5B gefl+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren],System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321401H		G2, Sys I Harz (G+V)+ E-GGB gego + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren],System I- Reaktionharz- GrundierungMindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321401I		G3, Sys I Harz (G+V)+ E-KVB gego + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abdichtungssystem, Bauweise G3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		
321401J		J2, Sys I Harz (G+V)+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise J2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m ²
321401K		K2, Sys I Harz (G+V)+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise K2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m ²
321401L		K4, Sys I Harz (G+V)+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise K4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m ²
321401M		L2, Sys I Harz (G+V)+ E-GG B gego+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL Abdichtungssystem, Bauweise L2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen[untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		m ²
321401N		L4, Sys I Harz (G+V)+ E-KV B gego+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL Abdichtungssystem, Bauweise L4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen[untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		m ²
321401O		M2, Sys I Harz (G+V)+E-KV-5 B gefl+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL Abdichtungssystem, Bauweise M2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		m ²
321401P		Q2, Sys I Harz (G+V)+ E-KV-5 B gefl + E-KV-5 B gefl, TU oB Abdichtungssystem, Bauweise Q2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen[untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B)		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei beiden Lagen zulässig.		
321401Q		R2,SysI Harz (G+V)+E-GG B gego+E-KV-5 B gefl, TUoB_____ Abdichtungssystem, Bauweise R2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß- und Rollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		m ²
321401R		R4, Sys I Harz (G+V)+ E-KV B gego+E-KV-5 B gefl,TU_____ Abdichtungssystem, Bauweise R4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß- und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System I- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		m ²
321402		Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen und Reaktionharz- System II, Primer aus Reaktionharz (Grundierungsharz Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² - davon Reaktionharz mindestens 600g/m ²) herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen, • alle Abstreusande und Abstreuerungen gem.System, • die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung der Betonoberfläche, • abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe, • das Herstellen einer Schutzschichte über der Abdichtung, • die allfällig erforderliche Trennschichte, • die Wurzelfestigkeit, • die Asphalt- Gußasphaltschutzschicht.		
321402A		A1, Sys II Harz(G+K)+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise A 1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321402B		A2, Sys II Harz(G+K)+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise A 2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System II- Reaktionharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321402C		B, Sys II Harz (G+K)+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, BBR m.AC		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abdichtungssystem, Regelbauweise B, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltenschutzschicht, herstellen.		
321402D		SONDERBW E, Sys II Harz (G+K)+ P-KV-5 B gefl, BBR m.MA Abdichtungssystem, Sonderbauweise E, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, System II, Reaktionsharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschicht, herstellen.		m ²
321402E		F1, Sys II Harz(G+K)+ E-KV-5 B gefl+P-KV-5 B gefl ParkdeckMA Abdichtungssystem, Bauweise F1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321402F		F2, Sys II Harz (G+K)+ P-KV-5 B gefl, Parkdeck MA Abdichtungssystem, Bauweise F2, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltenschutzschichte, herstellen		m ²
321402G		G1, Sys II Harz(G+K)+ E-KV-5B gefl+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren], System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321402H		G2, Sys II Harz (G+K)+ E-GGB gego+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gießund Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321402I		G3, Sys II Harz (G+K)+ E-KVB gego+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m ²
321402J		J2, Sys II Harz (G+K)+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise J2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m ²

321402K	K2, Sys II Harz (G+K)+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise K2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		
321402L	K4, Sys II Harz (G+K)+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise K4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		
321402M	L2, Sys II Harz(G+K)+ E-GG B gego+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise L2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321402N	L4, Sys II Harz(G+K)+ E-KV B gego+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise L4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321402O	M2, Sys II Harz(G+K)+E-KV-5 B gefl+E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise M2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321402P	Q2, Sys II Harz (G+K)+ E-KV-5 B gefl+ E-KV-5 B gefl, TU oB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise Q2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei beiden Lagen zulässig.		
321402Q	R2, Sys II Harz(G+K)+E-GG B gego+E-KV-5B gefl, TUoB_____	m²
Abdichtungssystem, Bauweise R2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Rollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		
321402R	R4, Sys II Harz (G+K)+ E-KV B gego+E-KV-5 B gefl, T_____	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abdichtungssystem, Bauweise R4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV- B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß- und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), System II- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m² und Kratzspachtelung Mindestmenge 1800g/m², für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		
321403		Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen und Reaktionsharz- SO1 Sonderanwendung " Junger Beton" , Primer aus Reaktionsharz (Grundierungsharz Mindestmenge 400g/m² und Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m²), herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen, • alle Abstreusande und Abstreungen gem.System, • die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung der Betonoberfläche, • abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe, • das Herstellen einer Schutzschicht über der Abdichtung, • die allfällig erforderliche Trennschicht, • die Wurzelfestigkeit, • die Asphalt- Gussasphaltschutzschicht.		
321403A		A1, SO1" JB" Harz+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise A1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren)], SO1 Sonderanwendung " Junger Beton" Reaktionsharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		m ²
321403B		A2, SO1"JB" Harz+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise A2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B)mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionsharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m² und Reaktionsharz Versiegelung Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		m ²
321403C		B, SO1 "JB" Harz + E-KV-5B gefl + P-KV-4B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Regelbauweise B, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen [untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m² , für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		m ²
321403D		SONDERBW E, SO1 "JB"Harz+ P-KV-5 B gefl, BBR m.MA Abdichtungssystem, Sonderbauweise E, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, SO1 Sonderanwendung " Junger Beton" Reaktionsharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Gußasphaltschutzschicht, herstellen.		m ²
321403E		F1, SO1"JB" Harz + E-KV-5 B gefl + P-KV-5 B gefl, ParkdeckMA Abdichtungssystem, Bauweise F1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B)		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschichte, herstellen.		
321403F		F2, SO1 "JB" Harz+ P-KV-5 B gefl, Parkdecks MA Abdichtungssystem, Bauweise F2, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschichte, herstellen.		m²
321403G		G1, SO1 "JB" Harz+ E-KV-5B gefl + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m²
321403H		G2, SO1 "JB" Harz + E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise G2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m²
321403I		G3, SO1 "JB" Harz+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, Parkdecks AC Abdichtungssystem, Bauweise G3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.		m²
321403J		J2, SO1 "JB" Harz + E-KV-5 B gefl + P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise J2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m²
321403K		K2, SO1 "JB" Harz + E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise K2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton", Reaktionharz-Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m²
321403L		K4, SO1 "JB" Harz + E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB Abdichtungssystem, Bauweise K4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.		m²

321403M	L2, SO1 "JB" Harz + E-GG B gego + E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL m ² Abdichtungssystem, Bauweise L2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.
321403N	L4, SO1 "JB" Harz + E-KV B gego + E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL m ² Abdichtungssystem, Bauweise L4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.
321403O	M2, SO1 "JB" Harz+ E-KV-5 B gefl+ E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL m ² Abdichtungssystem, Bauweise M2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.
321403P	Q2, SO1 "JB" Harz+ E-KV-5 B gefl + E-KV-5 B wf gefl, TU oB m ² Abdichtungssystem, Bauweise Q2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei beiden Lagen zulässig.
321403Q	R2, SO1 "JB" Harz + E-GG B gego + E-KV-5 B gefl, TU oB m ² Abdichtungssystem, Bauweise R2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß- und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.
321403R	R4, SO1 "JB" Harz + E-KV B gego + E-KV-5 B gefl, TU oB m ² Abdichtungssystem, Bauweise R4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß- und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO1 Sonderanwendung " Junger Beton"- Reaktionharz- Grundierung Mindestmenge 400g/m ² und Reaktionsharz-Versiegelung Mindestmenge 300g/m ² , für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.
321404	Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen und Reaktionsharz- SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton", Primer aus Reaktionsharz (Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m ² + weiteres Grundierharz 300g/m ² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m ²), herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen,

- alle Abstreusande und Abstreungen gem.System,
- die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm.

Gesondert vergütet wird:

- die Vorbereitung der Betonoberfläche,
- abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe,
- das Herstellen einer Schutzschicht über der Abdichtung,
- die allfällig erforderliche Trennschicht,
- die Wurzelfestigkeit,
- die Asphalt- Gussasphaltschutzschicht.

321404A	A1, SO2" FB" Harz+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC	m²
Abdichtungssystem, Regelbauweise A1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		
321404B	A2, SO2"FB" Harz+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC	m²
Abdichtungssystem, Regelbauweise A 2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		
321404C	B, SO2 "FB" Harz+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, BBR m.AC	m²
Abdichtungssystem, Regelbauweise B, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.		
321404D	SONDERBW E, SO2 "FB"Harz+ P-KV-5 B gefl, BBR m.MA	m²
Abdichtungssystem, Sonderbauweise E, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgender Gussasphaltschutzschicht, herstellen.		
321404E	F1, SO2 "FB" Harz + E-KV-5 B gefl+ P-KV-5 B gefl, ParkdeckMA	m²
Abdichtungssystem, Bauweise F1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschichte, herstellen.		
321404F	F2, SO2 "FB"Harz+ P-KV-5 B gefl, Parkdecks MA	m²
Abdichtungssystem, Bauweise F2, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren, SO2 Sonderanwendung " FrischerBeton"		

Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschichte, herstellen

- 321404G G1, SO2 "FB" Harz+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise G1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.
- 321404H G2, SO2"FB" Harz + E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise G2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.
- 321404I G3, SO2"FB" Harz+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise G3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltenschutzschichte, herstellen.
- 321404J J2, SO2 "FB" Harz + E-KV-5 B gefl + P-KV-4 B gefl, BBR SB m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise J2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.
- 321404K K2, SO2 "FB" Harz + E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise K2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.
- 321404L K4, SO2 "FB" Harz + E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB m²**
 Abdichtungssystem, Bauweise K4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton"
 Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.

321404M	L2, SO2 "FB" Harz + E-GG B gego + E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise L2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321404N	L4, SO2 "FB" Harz + E-KV B gego + E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise L4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321404O	M2, SO2 "FB" Harz+ E-KV-5 B gefl+ E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
Abdichtungssystem, Bauweise M2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.		
321404P	Q2, SO2"FB" Harz+ E-KV 5 B gefl + E-KV 5 B gefl, TU oB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise Q2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei beiden Lagen zulässig.		
321404Q	R2, SO2 "FB" Harz + E-GG B gego + E-KV-5 B gefl, TU oB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise R2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		
321404R	R4, SO2 "FB" Harz + E-KV B gego + E-KV-5 B gefl, TU oB	m²
Abdichtungssystem, Bauweise R4, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), SO2 Sonderanwendung " Frischer Beton" Reaktionsharz-Grundierharz als Frischbetonschutz Mindestmenge 700g/m² + weiteres Grundierharz 300g/m² + Versiegelungsharz Mindestmenge 300g/m², für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
321405		Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen und Primer aus Bitumenlösung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen, • die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung der Betonoberfläche, • abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe, • das Herstellen einer Schutzschicht über der Abdichtung, • die allfällig erforderliche Trennschicht, • die Wurzelfestigkeit, • die Asphalt- Gussasphaltschutzschicht.		
321405A		SOBW C1, B-Voranstr+ E-GG B gego+ P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Sonderbauweise C1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.	m²	
321405B		SOBW C2, B-Voranstr+ E-KV B gego+ P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Sonderbauweise C2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.	m²	
321405C		SOBW D, BV-Voranstr+ E-KV-5 B gefl + P-KV-4 B gefl, BBR m.AC Abdichtungssystem, Sonderbauweise D, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.	m²	
321405D		SOBW H1, B-Voranstr+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-5 B gefl, ParkdeckMA Abdichtungssystem, Bauweise H1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschicht, herstellen	m²	
321405E		SOBW H2, B-Voranstr+ P-KV-5 B gefl, Parkdeck MA Abdichtungssystem, Bauweise H2, eine Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und Primer aus Bitumenlösung für Parkdecks mit nachfolgender Gußasphaltschutzschicht, herstellen	m²	
321405F		SOBW I1, B-Voranstr+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC Abdichtungssystem, Bauweise I1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.	m²	
321405G		SOBW I2, B-Voranstr+ E-GG B gego+ P-KV-4 B gefl, Parkdecks AC Abdichtungssystem, Bauweise I2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Parkdecks mit nachfolgender Asphaltschutzschicht, herstellen.	m²	

321405H	SOBW I3, B-Voranstrich+ E-KV B gego+ P-KV-4 B gefl, ParkdeckAC	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise I3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Parkdecks mit nachfolgender Asphalttschutzschichte, herstellen.	
321405I	J1 , B-Voranstrich+ E-KV-5 B gefl+ P-KV-4 B gefl, BBR SB	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise J1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.	
321405J	K1, B-Voranstrich+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise K1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.	
321405K	K3, B-Voranstrich+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, BBR SB	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise K3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit nachfolgendem Schutzbeton, herstellen.	
321405L	L1 , B-Voranstrich+ E-GG B gego + E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise L1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.	
321405M	L3, B-Voranstrich+ E-KV B gego +E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise L3 zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.	
321405N	M1, BV-Voranstrich+ E-KV-5 B gefl+ E-KV-5 B wf gefl, BBR GFL	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise M1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn wurzelfest (E-KV-5 B wf) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Betonbrücken mit Grünflächen, herstellen.	
321405O	N1, B-Voranstrich+ E-GG B gego + P-KV-4 B gefl, HBR AC	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise N1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Holzbrücken mit nachfolgender Aufbringung einer Asphalttschichte, herstellen.	
321405P	N2, B-Voranstrich+ E-KV B gego + P-KV-4 B gefl, HBR AC	m²
	Abdichtungssystem, Bauweise N2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn(E-KV B) Kunststoffvlieseinlage im Gieß und	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-4 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Holzbrücken mit nachfolgender Aufbringung einer Asphaltschichte, herstellen.		
321405Q		O1, B-Voranstrich+ E-GG B gego + P-KV-5 B gefl, HBR MA Abdichtungssystem, Bauweise O1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Holzbrücken mit nachfolgender Aufbringung einer Gussasphaltschutzschichte, herstellen.		m²
321405R		O2, B-Voranstrich+ E-KV B gego + P-KV-5 B gefl, HBR MA Abdichtungssystem, Bauweise O2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung für Holzbrücken mit nachfolgender Aufbringung einer Gussasphaltschutzschichte, herstellen.		m²
321405S		Q1, B-Voranstrich+ E-KV-5 B gefl +E-KV-5 B gefl, TU oB Abdichtungssystem, Bauweise Q1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf > 4 mm ist bei beiden Lagen zulässig.		m²
321405T		R1, B-Voranstrich+ E-GG B gego+E-KV-5 B gefl,TU oB Abdichtungssystem, Bauweise R1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG B) mit Glasgewebeeinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren] und Primer aus Bitumenlösung, für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf >= 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		m²
321405U		R3, B-Voranstrich+ E-KV B gego+E-KV-5 B gefl, TU oB Abdichtungssystem, Bauweise R3, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV B) mit Kunststoffvlieseinlage im Gieß und Einrollverfahren und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren) und Primer aus Bitumenlösung für Tunnel in offener Bauweise, herstellen. Ein Verminderung der Dicke auf >= 4 mm ist bei der oberen Lage zulässig.		m²
321406		Abdichtungssysteme mit Brückenabdichtungsbahnen auf Holzbrücken herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Reinigen der einzelnen Bearbeitungsflächen, • die zusätzlichen Aufwendungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen in die Vertikale bis 30 cm. Gesondert vergütet wird: • abgedichtete vertikale Flächen über 30 cm Höhe, • das Herstellen einer Schutzschichte über der Abdichtung, • die allfällig erforderliche Trennschichte, • die Wurzelfestigkeit.		
321406A		P1 , mechanisch+ E-GG-4 mech +E-KV-5 B gefl, HBR Abdichtungssystem, Bauweise P1, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG-4 mech) mit Glasgewebeeinlage mechanisch befestigt und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), für Holzbrücken, herstellen.		m²

321406B	P2 , mechanisch+ E-GG-4 mech +P-KV-5 B gefl, HBR Abdichtungssystem, Bauweise N2, zwei Lagen Brückenabdichtungsbahnen (untere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Elastomerbitumenbahn (E-GG-4 mech) mit Glasgewebeeinlage mechanisch befestigt und obere Lage Brückenabdichtungsbahn aus Plastomerbitumenbahn (P-KV-5 B) mit Kunststoffvlieseinlage im Flämmverfahren), für Holzbrücken, herstellen.	m²
321407	Az Reaktionsharzmehrverbrauch für Unebenheitenausgleich Aufzahlung auf Position für den Reaktionsharz- und Quarzsandmehrverbrauch bei Kratzspachtelung zum Ausgleichen von Unebenheiten. Diese Position kommt nur bei Instandsetzungen zur Anwendung. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Reinigen der Betonflächen, • den Quarzsandverbrauch. Verrechnet wird: • nach tatsächlichem Reaktionsharzverbrauch.	kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		
321408	Aufzahlung Abdichtungsbahn für Wurzelfestigkeit. Für den Nachweis der Wurzelfestigkeit ist ein Werkszeugnis des Bahnenherstellers vorzulegen.	
321408A	Aufzahlung für Wurzelfestigkeit 2. Lage Aufzahlung Abdichtungsbahn für die Wurzelfestigkeit 2.Lage(obere) zu Position 	m²
321409	Aufzahlung auf Abdichtungssysteme für vertikale Abdichtungen für Hochzüge bzw. Tiefzüge/über Eckführungen über 30 cm vertikale Abdichtungshöhe. Bei Vertikalfächen auf der Rückseite z.B. Widerlager (ausgenommen Randbalkenhochzüge) darf bei Abdichtungssystem/en - im Gieß und Einrollverfahren/Flämmverfahren auf gleichartige Abdichtungssystem/en im Flämmverfahren zurückgegriffen werden. Die Nachweise der Eignung hat der AN zu erbringen und ist dem AG zur Zustimmung vorzulegen. Verrechnet wird: • die gesamte vertikale, abgedichtete Fläche abzüglich eines 30 cm hohen Streifens.	
321409A	Az Abdichtung vertikal Aufzahlung auf Position: .	m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		
321410	Trennvlies Liefen und verlegen eines Trennvlieses auf der Abdichtung. Das Polypropylenvlies ist bei Schutzschichten aus Beton auszuführen und hat der RVS 15.03.15 zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • das thermische Verbinden der Nahtstellen.	m²
321412	Mit dem Abdichtungssystem verträgliche Bewegungsfugenbänder liefern und einbauen. Die Fugenbänder müssen einen mindestens 15 cm breiten Klebeflansch mit Glasgewebeeinlage aufweisen. Die Dehnzone darf maximal 4-6 cm betragen und muss optisch vom Klebebereich unterschiedlich ausgebildet sein. Der mindestens 15 cm breite Klebeflansch sowie der Dehnbereich müssen auch bei den diversen Formteilen durchgehend, dem Fugenverlauf folgend, uneingeschränkt gegeben sein. Die untere Lage der Abdichtung (sie wird im Gieß- oder Flämmverfahren aufgebracht) ist ohne Unterbrechung zu verlegen und anschließend über der Fuge zu schneiden. Das Fugenband ist mittig über der Fuge einzuflämmen. Mit der oberen Lage ist das Dehnfugenband bis zum gekennzeichneten Dehnenteil im gesamten Flanschbereich einzuflämmen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Formteile der Fugenbänder (z.B. Eckausbildungen, T-Anschlüsse, Gehrungen, Kreuzstücke) sind werksseitig herzustellen. Auf der Baustelle dürfen lediglich gerade, ebene Verbindungen mittels Vulkanisation vom Hersteller oder durch eine von ihm autorisierte Firma hergestellt werden. Die Leistung beinhaltet auch: - einen mindestens 50 cm breiten Schutzstreifen aus einer einseitig punktwise aufgeflämmten Plastomerbitumenbahn. Verrechnet wird: - die Laufmeter Dehnfugenband gemessen in der Fugenachse, einschließlich aller erforderlicher Formstücke lt. Plan.		
321412A		Bewegungsfugenband Abdichtung 20/15 mm		m
		Bewegungsfugenband mit bis zu +/- 20 mm Bewegung quer zur Fuge und gleichzeitig bis zu +/- 15 mm Bewegung senkrecht zur Fugenbandebene.		
321412B		Bewegungsfugenband Abdichtung 40/30 mm		m
		Bewegungsfugenband mit bis zu +/- 40 mm Bewegung quer zur Fuge und gleichzeitig bis zu +/- 30 mm Bewegung senkrecht zur Fugenbandebene.		
321414		Händisches Freilegen einer Abdichtung. Die Leistung umfasst das vorsichtige händische Abtragen der über der Abdichtung liegenden Schichten, erforderlichenfalls einschließlich Anwärmen der festhaftenden Belagsreste mit Hand-Flächentrockner, und das Säubern der bestehenden Abdichtung. Die Leistung beinhaltet auch: - das allfällige Abziehen einer Metallfolie, - das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials. Gesondert vergütet werden: - die Schnitte und der Abtrag der darüberliegenden Schichten.		
321414A		Abdichtung freilegen händisch 30 cm		m
		Breite 30 cm, Dicke der darüberliegenden Schichten: cm.		
321416		Aufzahlung für Abdichtungsanschluss herstellen. Die Leistung umfasst das Einbauen und Verkleben der neuen mit der alten Abdichtung. Verrechnet wird: die ausgeführte Fläche des Abdichtungsanschlusses der oberen Lage.		
321416A		Az Abdichtungsanschluss herstellen 20/30 cm		m²
		Abdichtungsanschluss bei zweilagiger Abdichtung herstellen. 1. Lage Breite 20 cm, 2. Lage Breite 30 cm, als Aufzahlung zu LV-Pos.: .		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
321416B		Az Abdichtungsanschluss herstellen 30 cm		m²
		30 cm breiten Abdichtungsanschluss bei einlagiger Abdichtung herstellen. Als Aufzahlung zu LV-Pos.: .		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
321418		Einbinden Abdichtungs-Tagwasserablauf		Stk

Einbindung der Abdichtung bei Tagwasserabläufen herstellen.

Der Einheitspreis gilt unabhängig von Art oder Größe der Tagwasserabläufe und auch bei gleichzeitiger Ausbildung als Abdichtungsentwässerung. Bei Gusseinläufen gilt:

Falls die Klebeflanschfläche beschichtet ist, ist die Beschichtung auf der Klebefläche restlos zu entfernen. Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind die Klebeflanschflächen unmittelbar nach der Oberflächenvorbereitung (Vorbereitungsgrad SA 2,5) mit einer Reaktionsharzgrundierung zu versehen.

Bei Edelstahleinläufen und verzinkten Einläufen gilt: Die Klebeflanschflächen sind entsprechend zu entfetten und aufzurauen (z.B. durch Sweep-Strahlen mit nichtmetallischem Strahlmittel oder mit einer nichtmetallischen Topfscheibe, oder Kunststoffvlies mit Schleifmitteleinbettung).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das provisorische Verschließen des Abflussbereiches während der Abdichtungsherstellung,
- das Verspachteln der Bahnden im Trichter.

321420**Einbinden Abdichtungsentwässerung****Stk**

Einbinden der Abdichtungsentwässerungen mit zugehörigen Trichtern jeder Art herstellen.

Bei Gusseinläufen gilt:

Falls die Klebeflanschfläche beschichtet ist, ist die Beschichtung auf der Klebefläche restlos zu entfernen. Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind die Klebeflanschflächen unmittelbar nach der Oberflächenvorbereitung (Vorbereitungsgrad SA 2,5) mit einer Reaktionsharzgrundierung zu versehen.

Bei Edelstahleinläufen und verzinkten Einläufen gilt:

Die Klebeflanschflächen sind entsprechend zu entfetten und aufzurauen (z.B. durch Sweep-Strahlen mit nichtmetallischem Strahlmittel oder mit einer nichtmetallischen Topfscheibe, oder Kunststoffvlies mit Schleifmitteleinbettung).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das provisorische Verschließen des Abflussbereiches während der Abdichtungsherstellung,
- das Verspachteln der Bahnden im Trichter.

321421**Einbindung von Dübelleisten****m**

Zusätzliche Aufwendungen beim Herstellen der Abdichtung bei horizontalen Dübelleisten.

Die Flanschflächen der Dübelleisten sind von losen Betonteilen zu reinigen, die Betonschlempe ist restlos zu entfernen. Danach sind die Flanschflächen zu sweepen. Untere und obere Lage sind im Stoßbereich im Bereich der Kopfdübel zu vergießen, wobei darauf zu achten ist, dass die zu verlegenden Bahnen direkt an die Kopfdübeln angebunden werden, um eine möglichst große Klebefläche zu gewährleisten. Eine zusätzliche dritte Lage mit einer Breite von 50 cm ist aufzuflammen. Diese Lage darf nur mittels Kreuzschnitt über den Dübeln verlegt werden. Die Kreuzschnitte sind anschließend zu vergießen und zu verspachteln.

321422**Einbindung FÜG/Längsfuge mit Elastomerband****m**

Zusätzliche Aufwendungen beim Einbinden von Elastomerbändern von Fahrbahnübergangsquer- und -längsfugenkonstruktionen von Eisenbahnbrücken in die Abdichtung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Entfernen von überstehenden Betonkanten und -graten im Bereich der Anschlussflächen,
- das gewissenhafte Säubern der Anschlussbereiche,
- die zusätzlichen Aufwendungen beim Herstellen der unteren Lage im Gieß- und Einrollverfahren,
- das Einbinden des Elastomerbandes im Gieß- und Einrollverfahren,
- das Verlegen der oberen Abdichtungslage im Gieß- und Einrollverfahren im Elastomerbandbereich.

Die Temperatur der Gießmasse darf beim Einbau 200 Grad nicht unterschreiten.

Verrechnet wird:

- die eingebundene Länge der Fahrbahnübergangs- bzw. Fugenkonstruktion.

321423	Fugenmasse Fahrbahnübergänge m Liefern und Einbauen einer heiß verarbeitbaren Fugenmasse bei Fahrbahnübergangskonstruktionen. Die Masse ist zwischen dem Stahlprofil der Fugenkonstruktion und dem Schutzbeton einzubauen. Die Fugenmasse hat Typ N2 (normal - geringer dehnfähig) gemäß ÖNORM EN 14188-1 zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • den allfällig erforderlichen Voranstrich.
321425	Abdichtungsabschluss horizontal, vertikal oder in Nischen, mit Klemmleisten herstellen. Die Klemmleiste ist im Abstand von max. 25 cm mittels nicht rostender Metallspreizdübel und Nirostaschrauben M8 mit der Stahlbetonkonstruktion zu verbinden. Die Bahnenden sind zur Begradigung, soweit erforderlich, abzuschneiden und die Abdichtungsendbereiche mit einer Dichtmasse abzukitten. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Mehraufwendungen im Bereich der Abdichtung. Verrechnet wird: • die ausgeführte Leistenlänge.
321425A	Abd. Klemmleiste Flachstahl fvz 50/5 m Abdichtungsabschluss horizontal, vertikal oder in Nischen, mit Klemmleisten der Mindestdimension 50 mm x 5 mm herstellen aus feuerverzinktem Flachstahl.
321425B	Abd. Klemmleiste Nirosta 50/5 Bitumenabdichtung m Abdichtungsabschluss horizontal, vertikal oder in Nischen, mit Klemmleisten der Mindestdimension 50 mm x 5 mm herstellen aus nicht rostendem Stahl.
321426	Abd. Harz + Abdichtungsbahn als 3. Lage Bereich RB m² Herstellen einer 3. Lage Abdichtungsbahn als Schutz vor dem Eindringen von Sickerwasser unterhalb des Randbalkens. Die 3. Lage ist im Aussparungsbereich des Hochzuges am Randbalken (fahrbahnseitig) zu verlegen und im horizontalen Teil bis kurz vor die Entwässerungsachse zu führen. Die 3. Lage Abdichtung im Bereich des Hochzuges des Randbalkens ist analog der 2. Lage des verwendeten Abdichtungssystems zu wählen. Die Leistung beinhaltet auch: • Entfernen der Zementschlempe im Bereich des Randbalkenhochzuges mittels HDW, • Strahlen/Strahlen mit festem Strahlgut/Anschleifen, • Reinigen der 2. Lage Abdichtung im horizontalen Teil vor Aufbringung der 3. Lage, • Aufbringen eines Primers aus Reaktionsharz, analog dem gewählten Abdichtungssystem, Mindestmenge 400g/m², • Im Bereich von Randbalkenkittfugen sind die Kittfugen dicht mit dem vertikalen Teil der 3. Lage herzustellen, damit gewährleistet ist, dass kein Oberflächenwasser hinter die 3. Lage dringen kann, • sämtliche Erschwernisse (zB.: Randbalkenfugenbereiche) für das Verlegen der 3. Lage, sowohl im vertikalen als auch im horizontalen Bereich.
3215	Flüssig aufzubringende-Abdichtungssysteme Beton 1. Allgemeines Diese Unterleistungsgruppe gilt sowohl für Neuherstellungen als auch für instandgesetzte Betonoberflächen.. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen sowie allfälliges Trocknen und Aufwärmen der Oberflächen, • der Schutz des Bauwerkes und der Umgebung vor allfälligen Verunreinigungen durch die

- Abdichtungsarbeiten,
- das Beseitigen solcher Verunreinigungen, erforderlichenfalls mittels Hochdruckwasserstrahlen u.dgl.,
- die Einbindung bei allen Arten von Durchdringungen wie Entwässerungen für Tag- und Sickerwasser, Telleranker u.dgl. sowie die Erschwernisse bei Übergangskonstruktionen u.dgl., sofern hierfür keine gesonderten Positionen im LV enthalten sind,
- die Erschwernisse durch Neigungen der Betonoberfläche,
- alle erforderlichen Prüfungen,
- alle notwendigen Arbeiten und Maßnahmen zur optimalen Herstellung der Abdichtung.

3. Ausmaßermittlung

Verrechnet wird die jeweils gemäß Plan (Neuherstellung) bzw. laut Anordnung des Auftraggebers (Ergänzung/Instandsetzung) abgedichtete Fläche, falls in den Leistungspositionen nichts anderes festgelegt ist.

Aussparungen unter 2 m² werden nicht abgezogen.

4. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.07.03 , Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton, sind einzuhalten.

5. Angeführte Richtlinien und Normen

RVS 08.07.03 Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton.

321511 Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Grundierung,
- nach Erfordernis eine Kratzspachtelung zum Egalisieren und Verschließen von Poren und Lunkern,
- eine rissüberbrückende flüssig aufgebrachte Abdichtungsschichte,
- optional einen nachfolgenden Haftvermittler zur Schutzschichte,
- das Einbinden von Tagwasser-, Isolierungseinläufen, Dübelleisten, Dübel, Übergangskonstruktionen, u.dgl.,
- die Mehraufwendungen bei Fugen,
- die Mehraufwendungen bei etwaigem Anschluss an eine bituminöse Abdichtung,
- sämtliche Schutzmaßnahmen z.B. Schutzmaßnahmen gegen Verschmutzung angrenzender Bauteile/Objekte.

Mindestschichtdicke ausreagiert: 2,0 mm über den Spitzen

321511A Flüssigabdicht. Betontragwerk A.1 Schutzsch. Walzasphalt m²
 Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen am Betontragwerk, für nachfolgende A.1 Schutzschicht aus Walzasphalt herstellen.

321511B Flüssigabdicht. Betontragwerk A.2 Schutzsch Gussasphalt m²
 Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen am Betontragwerk, für nachfolgende A.2 Schutzschicht aus Gussasphalt herstellen.

321511C Flüssigabdicht. Betontragwerk A.3 Schutzsch. Niedertem LMA m²
 Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen am Betontragwerk, für nachfolgende A.3 Schutzschicht aus Niedertemperatur-Gussasphalt (LMA), herstellen.

321513 Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale freibewitterte Betonflächen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Grundierung,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• nach Erfordernis einer Kratzspachtelung, zum Egalisieren und Verschließen von Poren und Lunkern, • eine rissüberbrückende flüssig aufzubringende Abdichtungsschicht, • eine Schutzlage, welche UV- beständig, gleitfest und abriebfest sein muss, • die Mehraufwendungen bei Fugen, • die Mehraufwendungen bei etwaigem Anschluss an eine bituminöse Abdichtung, • sämtliche Schutzmaßnahmen z.B. Schutzmaßnahmen gegen Verschmutzung angrenzender Bauteile/Objekte. Mindestschichtdicke ausreagiert: 2,0 mm über den Spitzen		
321513A		Flüssigabd. Betontragwerk A.4 B ohne Schutzsch. Fuß-Rad Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen am Betontragwerk, A..4B ohne Schutzschicht (ungeschützt, freibewittert) nur für Fußgänger- oder Radfahrerverkehr herstellen.	m ²	
321513B		Flüssigabd. Randbalkenbeton A.4 B ohne Schutzsch. Fuß/ Rad Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge, vertikale und Überkopf Betonflächen am Randbalken, A.4B ohne Schutzschicht (ungeschützt, freibewittert) und nur für Fußgänger und/ oder Radfahrerverkehr herstellen.	m ²	
321513C		Flüssigabd. Betontragwerk A.4 C ohne Schutzschicht Gleiss Flüssig aufzubringendes Abdichtungssystem für horizontale, schräge und vertikale Betonflächen am Betontragwerk, A. 4C ohne Schutzschicht (ungeschützt, freibewittert) Gleisschotte herstellen.	m ²	
321555		Abdichtungsabschluss horizontal, vertikal oder in Nischen, mit Klemmleisten herstellen. Die Klemmleiste ist im Abstand von max. 25 cm mittels nicht rostender Metallspreizdübel und Nirostschrauben M8 mit der Stahlbetonkonstruktion zu verbinden. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Mehraufwendungen im Bereich der Abdichtung. Verrechnet wird: • die ausgeführte Leistenlänge.		
321555A		Abd. Klemmleiste Nirosta 50/5 Flüssigabd. Abdichtungsabschluss horizontal, vertikal oder in Nischen, mit Klemmleisten der Mindestdimension 50 mm x 5 mm herstellen aus nicht rostendem Stahl.	m	

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 35 - Stahlbau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 3501 Planung Stahlbau
ULG 3510 Stahlkonstruktionen
ULG 3550 Wellblechdurchlässe
ULG 3590 Stahlwasserbau

35 Stahlbau**3501 Planung Stahlbau**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Grundlagen der Planung sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Angaben und Projektunterlagen. Für Planungsleistungen sind die einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) und/oder Richtlinien und Vorschriften für den Eisenbahnbau (RVE) und die auf das Sachgebiet bezogenen Normen maßgebend. Zulassungen für bestimmte Werkstoffe und Bauteile sind zu berücksichtigen.

Statische Berechnungen müssen von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis verfasst oder geprüft sein und sind auf Basis der ÖNORM-Regel ONR 24005 zu erstellen.

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen.

Werkstattpläne haben den Punkten 3, 4, 5, und 6 der ÖSTV-Richtlinie für Zeichnungen im Stahlbau, Ausgabe Dezember 2013 zu entsprechen. Sie haben außerdem Angaben über die Massen der dargestellten Stahlteile zu enthalten.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Koordination und Abstimmung mit anderen Planern,
- die Aufnahme allenfalls erforderlicher Naturmaße,
- das Vervielfältigen und Versenden der Unterlagen.

3. Form der zu liefernden Unterlagen

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders angeführt, gilt:

- Technische Berichte, statische Berechnungen u.dgl. sind in Papier und elektronischer Form (pdf) im Normalformat A4 1-fach zu liefern,
- Konstruktionspläne und sonstige Planunterlagen sind in elektronischer Form (plt, pdf) sowie in Papier 1-fach zu liefern.

4. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

5. Angeführte Richtlinien und Normen

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

ONR 24005 Statische Berechnungen - Dokumentation und Anforderungen an den Inhalt, den Umfang und die Form

ÖSTV-Richtlinie für Zeichnungen im Stahlbau, Ausgabe Dezember 2013, 2. Auflage, Österreichischer Stahlbauverband

350110 Planung Werkstattplan Stahl/Stahlverbk**PA**

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen für Stahlkonstruktionen und Stahlverbundkonstruktionen:

- Werkstattpläne,
- Korrosionsschutzpläne,
- Stücklisten,
- Gewichts- und Beschichtungsflächenberechnungen.

Bauteil:

350120 Planung Montage Stahlkonstruktion**PA**

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen:

- Planung der Montage sowie der erforderlichen Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlkonstruktionen.

Bauteil:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung der statischen Berechnungen, der Planunterlagen und technischen Berichte,
- die Berücksichtigung von sämtlichen Bau- und Belastungszuständen,
- das Einholen aller erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

350123**Planung Montage Stahlverbundkonstruktion****PA**

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen:

- Planung der Montage sowie der erforderlichen Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlverbundkonstruktionen.

Bauteil:

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Aufwendungen infolge der mit den Stahlkonstruktionen verbundenen Stahlbetonbauteilen,
- die Planung der Ein- und Weiterleitung der Auflagerkräfte der Schalung und Rüstung für die Herstellung der Stahlbetonbauteile in die Stahlkonstruktionen,
- die Erstellung der statischen Berechnungen, der Planunterlagen und technischen Berichte,
- die Berücksichtigung von sämtlichen Bau- und Belastungszuständen,
- das Einholen aller erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

Gesondert vergütet wird:

- die Planung der Schalung und Rüstung für die Herstellung der Stahlbetonbauteile.

350190

Bemessung und statische Berechnung haben der DIN 19704-1 zu entsprechen.

350190A**Statik Stahlwasserbau****PA**

Bauteil:

350190B**Ziviltechniker Statik Stahlwasserbau****PA**

Bauteil:

Die Statik ist von einem einschlägig staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker zu erstellen.

3510**Stahlkonstruktionen**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt für Stahlkonstruktionen und Stahlverbundkonstruktionen.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Herstellen der endgültigen Verbindungen (Niete, Schraubengarnituren, Laschen, Schweißnähte, Kleben Reibflächen von GV-Verbindungen u. dgl.).
- die ordnungsgemäßen Zwischenlagerungen,
- die für den Transport der Konstruktionsteile erforderlichen Verbindungsmittel,
- die Leistungen zur Herstellung der Vorbereitungsgrade P1 bis P3 gemäß ÖNORM EN ISO 8501-3 entsprechend den Vorgaben in den Ausschreibungsunterlagen,
- die Leistungen des Auftragnehmers zur Qualitätskontrolle des Materials und der Konstruktion, die gemäß der RVS 08.08.01, bzw. den ÖNORMEN verlangt sind,
- die Kosten für Stillstandszeiten u.dgl. welche im Zuge der Qualitätskontrolle des Auftraggebers entstehen,
- die Übergabe der Ausführungsdokumentation gemäß der RVS 08.08.01.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemeines

Bei Positionen mit der Einheit Tonnen ist für die Dichte 7,85 kg/dm³ einzusetzen, nur bei Sondermaterialien (z.B. nichtrostenden Stählen, Grauguss) darf mit jener Dichte abgerechnet werden,

die durch Atteste einer akkreditierten Prüfstelle nachgewiesen wird oder im Stahlschlüssel angeführt ist.

Die Masse der einzelnen LV-Position ist auf Kilogramm genau abzurechnen.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Masse unberücksichtigt.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form und jedem Werkstattplan zugeordnet darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Winkel, Dichte) sind im Abrechnungsplan in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind. Siehe Regelblatt 35.10-1 Abb. 1 und Abb. 2.

Bei der Ermittlung der Abrechnungsfläche bzw. Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Blechen und/oder Profilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Löcher für Verbindungsmittel werden nicht abgezogen.

Kann das Ausmaß erst auf der Baustelle festgelegt werden, so ist das Ausmaß unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

3.2 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsmasse erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche mit der Nenndicke und der Dichte.

Die im Punkt 3.2.1 und 3.2.2 angegebenen Regeln gelten sinngemäß auch für die Abrechnung von Profilblechen (z.B. Trapezbleche, Wellbleche), Blechen mit eingewalzten Mustern (Tränen- bzw. Lupenbleche und Riffelbleche) sowie für Gitterroste bei der Ermittlung der Abrechnungsfläche.

Bei Blechen mit eingewalzten Mustern gilt weiters: Die Massenermittlung erfolgt über die Kerndicke und einen Zuschlag von 2 kg/m² für die Profilierung bei Tränen- bzw. Lupenblechen und 4 kg/m² bei Riffelblechen.

3.2.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe $\leq 0,30 \text{ m}^2$

Wenn die Fläche des kleinsten umschriebenen Rechteckes $\leq 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, ist die Abrechnungsfläche die Fläche des kleinsten umschriebenen Rechteckes.

Beispiele siehe Regelblatt 35.10-1 Tab. 1.

3.2.2 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe $> 0,30 \text{ m}^2$

Wenn die Fläche des kleinsten umschriebenen Rechteckes $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, ist folgendermaßen vorzugehen:

- Um das abzurechnende Blech wird gedanklich ein Gummiband gespannt (= Gummibandverfahren),
- Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche wird zunächst die vom Gummiband umschriebene Fläche bestimmt (Gummibandfläche),
- Von dieser Gummibandfläche sind Ausklinkungen bzw. Freischnitte und im Inneren liegende Ausschnitte (Löcher) mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen, wenn für diese Einzelflächen das kleinste umschriebene Rechteck größer $0,15 \text{ m}^2$ ist (= Verschnitt-Einzelfläche); siehe Regelblatt 35.10-1 Pkt. 4,
- Ausschnitte (Löcher); sind ausschließlich durch die Kontur des Zuschnittes begrenzt,
- Ausklinkungen, Freischnitte (einspringende Kontur); sind durch die Kontur des Zuschnittes und die Gummibandkontur begrenzt. Das umschriebene Rechteck für die Bestimmung ob eine Verschnitt-Einzelfläche abzuziehen ist oder nicht (Abzugskriterium), ist mit einer Seitenkante an die Gummibandkontur zu legen.

Beispiele siehe Regelblatt 35.10-1 Tab.2.

Bei der Ermittlung der Gummibandkontur dürfen Ausklinkungen und Freischnitte an Ecken durch die Kontur, die sich aus der Verlängerung der beiden Blechkanten ergibt, ersetzt werden, wenn die Ausklinkung innerhalb eines Radius von $r \leq 100 \text{ mm}$ liegt (auch wenn diese dann größer als die Gummibandkontur ist), siehe Regelblatt 35.10-1 Abb. 8 und Abb. 9 sowie Tab. 2, Beispiel 7.

Bei Ausschnitten, die an konkaven Blechkanten angeordnet sind, ist in einem ersten Schritt für jeden einzelnen Ausschnitt mittels Abzugskriterium (umschriebenes Rechteck - kleiner gleich $0,15 \text{ m}^2$ oder

größer 0,15 m²) zu prüfen, ob der jeweilige Ausschnitt bei der Ermittlung der Abrechnungsfläche abzuziehen ist oder nicht. Erst im zweiten Schritt ist das Abzugskriterium für den konkaven Blechabschnitt anzuwenden. Ein Beispiel dafür ist im Regelblatt 35.10-1 Pkt. 7 angegeben.

3.3 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsmasse erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Querschnittsfläche und der Dichte.

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders entlang der Profistahl-Längsachse. Siehe Regelblatt 35.10-2 Pkt. 1 und Pkt. 2.

Bei Abrechnung nach Länge ist bei der Ermittlung der Längen entsprechend dem Vorstehenden vorzugehen.

Die Querschnittsfläche ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen. Ausschnitte (Löcher für Rohrdurchführungen oder Ähnliches), Schrägschnitte, Ausklinkungen u.dgl. (siehe Regelblatt 35.10-2 Pkt. 1 und Pkt. 2) werden nicht abgezogen.

Werden Profile durch einen Längsschnitt geteilt und beide Teile können innerhalb des Auftrages verwendet werden, so wird das Profil nur einmal zur Gänze verrechnet. Kann innerhalb des Auftrages der zweite Teil nicht verwendet werden, so ist die halbe Querschnittsfläche zur Verrechnung heranzuziehen, wenn die Höhe des neuen Profils kleiner der halben Höhe des Ursprungsprofils ist. Ist die Höhe des neuen Profils größer als die halbe Höhe des Ursprungsprofils, so ist die gesamte Querschnittsfläche für die Verrechnung zu verwenden. Siehe Regelblatt 35.10-2 Pkt. 3 bis Pkt. 5.

Analog können Wellstegträger (mit parallelen Flanschen), u.dgl. die keine Profilstähle sind und die (zum Teil) industriell vorgefertigt werden, verrechnet werden.

Bei Wabenträgern ist gemäß Regelblatt 35.10-2 Pkt. 6 vorzugehen.

3.4 Stahlkonstruktion Abrechnung nach Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewinkelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewinkelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

4. Korrosionsschutz

Die Leistungen für die Herstellung des Korrosionsschutzes werden nach den einschlägigen Positionen der LG 36 gesondert vergütet. Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gelten die ständigen Vorbemerkungen der jeweiligen Unterleistungsgruppen der LG 36 sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 vollinhaltlich.

5. Stahlverbundkonstruktionen

Die Leistungen für die Herstellung der Stahlbetonbauteile in Stahlverbundkonstruktionen werden nach den einschlägigen Positionen der LG 31 gesondert vergütet. Für die Ausführung der Stahlbetonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen der jeweiligen Unterleistungsgruppen der LG 31 sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.01, RVS 08.06.02 und RVS 08.06.03 vollinhaltlich.

6. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen.

7. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01 sind einzuhalten.

8. Angeführte Richtlinien und Normen:

Stahlschlüssel: www.stahlschluessel.de.

ÖNORM B 4007 "Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen"

ÖNORM EN ISO 8501-3 "Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen — Visuelle Beurteilung der Oberflächenreinheit"

RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton

RVS 08.06.02 Bewehrung

RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung

RVS 08.08.01 Stahltragwerke

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

LB-Version: 6

351001	Liefern von Stahlkonstruktionen. Die Leistung beinhaltet auch: • den allenfalls erforderlichen abnahmefähigen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Werk, • den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen. Gesondert vergütet wird: • die Werkstattplanung, • das Liefern und Montieren von Verbundmitteln (Kopfbolzen u.dgl.) bei Stahlverbundkonstruktionen, • zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfungen welche über den Umfang der ÖNORM EN 1090-2 hinausgehen.	
351001B	Liefern Stahlkonstruktion S235JR, EXC2 Stahlsorte: S235JR Ausführungs-kategorie: EXC2 Bauteil: .	t
351001H	Liefern Stahlkonstruktion S355JR, EXC2 Stahlsorte: S355JR Ausführungs-kategorie: EXC2 Bauteil: .	t
351001I	Liefern Stahlkonstruktion S355J2, EXC2 Stahlsorte: S355J2 Ausführungs-kategorie: EXC2 Bauteil: .	t
351001M	Liefern Stahlkonstruktion S420N, EXC2 Stahlsorte: S420N Ausführungs-kategorie: EXC2 Bauteil: .	t
351004	Liefern von Stahlkonstruktionen. Die Leistung beinhaltet auch: • den allenfalls erforderlichen abnahmefähigen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Werk, • den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen. Gesondert vergütet wird: • die Werkstattplanung, • das Liefern und Montieren von Verbundmitteln (Kopfbolzen u.dgl.) bei Stahlverbundkonstruktionen, • zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfungen welche über den Umfang der ÖNORM EN 1090-2 hinausgehen.	
351004A	Liefern Stahlkonstruktion S235JR, EXC3 Stahlsorte: S235JR Ausführungs-kategorie: EXC3 Bauteil: .	t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
351004C		Liefern Stahlkonstruktion S235J2+N, EXC3 Stahlsorte: S235J2+N Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004D		Liefern Stahlkonstruktion S355JR, EXC3 Stahlsorte: S355JR Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004E		Liefern Stahlkonstruktion S355J2, EXC3 Stahlsorte: S355J2 Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004F		Liefern Stahlkonstruktion S355J2+N, EXC3 Stahlsorte: S355J2+N Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004G		Liefern Stahlkonstruktion S355M, EXC3 Stahlsorte: S355M Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004I		Liefern Stahlkonstruktion S420N, EXC3 Stahlsorte: S420N Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004L		Liefern Stahlkonstruktion S420NL, EXC3 Stahlsorte: S420NL Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004M		Liefern Stahlkonstruktion S420M, EXC3 Stahlsorte: S420M Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004P		Liefern Stahlkonstruktion S420ML, EXC3 Stahlsorte: S420ML Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004Q		Liefern Stahlkonstruktion S460N, EXC3 Stahlsorte: S460N Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004S		Liefern Stahlkonstruktion S460NL, EXC3 Stahlsorte: S460NL Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351004T		Liefern Stahlkonstruktion S460M, EXC3		t

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Stahlsorte: S460M Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		
351004V	Liefern Stahlkonstruktion S460ML, EXC3 Stahlsorte: S460ML Ausführungsklasse: EXC3 Bauteil:		t
351006	Liefern von Stahlkonstruktionen. Die Leistung beinhaltet auch: • den allenfalls erforderlichen abnahmefähigen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Werk, • den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen. Gesondert vergütet wird: • die Werkstattplanung, • das Liefern und Montieren von Verbundmitteln (Kopfbolzen u.dgl.) bei Stahlverbundkonstruktionen, • zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfungen welche über den Umfang der ÖNORM EN 1090-2 hinausgehen.		
351006A	Liefern Stahlkonstruktion t Stahlsorte: . Ausführungsklasse: . Bauteil:		t
351006C	Liefern Stahlkonstruktion Stk Stahlsorte: . Ausführungsklasse: . Bauteil:		Stk
351006D	Liefern Stahlkonstruktion lfm Stahlsorte: . Ausführungsklasse: . Bauteil:		m
351007	Aufzahlung auf Position Liefern Stahlkonstruktion für die Lieferung von Stählen mit Anforderungen an verbesserte Verformungseigenschaften senkrecht zur Erzeugnisoberfläche nach ÖNORM EN 10164, Güteklasse x.		
351007A	Az lief. Stahlkonstruktion Güteklasse Z15 Aufzahlung auf Position für Bauteil		t
351007B	Az lief. Stahlkonstruktion Güteklasse Z25 Aufzahlung auf Position für Bauteil		t
351007C	Az lief. Stahlkonstruktion Güteklasse Z35 Aufzahlung auf Position für Bauteil		t
351008	Montieren von Stahlkonstruktionen. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei. Die Leistung beinhaltet auch: • die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen. Gesondert vergütet wird:		

- die Planung der Montage,
- die Montagehilfskonstruktion (MOHIKO),
- zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfungen welche über den Umfang der ÖNORM EN 1090-2 hinausgehen.

351008A Montieren Stahlkonstruktion t tStahlkonstruktionen geliefert gemäß LV-Pos.: .

Ausführungsklasse: Es gilt die EXC der Liefern Position.

Bauteil: .**351008B Montieren Stahlkonstruktion PA PA**Stahlkonstruktionen geliefert gemäß LV-Pos.: .

Ausführungsklasse: Es gilt die EXC der Liefern Position.

Bauteil: .**351008C Montieren Stahlkonstruktion Stk Stk**Stahlkonstruktionen geliefert gemäß LV-Pos.: .

Ausführungsklasse: Es gilt die EXC der Liefern Position.

Bauteil: .**351008D Montieren Stahlkonstruktion lfm m**Stahlkonstruktionen geliefert gemäß LV-Pos.: .

Ausführungsklasse: Es gilt die EXC der Liefern Position.

Bauteil: .**351009 Montieren von Stahlverbundkonstruktionen.**

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Aufwendungen infolge der mit den Stahlkonstruktionen verbundenen Stahlbetonbauteilen,
- die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen.

Gesondert vergütet wird:

- die Planung der Montage,
- die Montagehilfskonstruktion (MOHIKO),
- zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfungen welche über den Umfang der ÖNORM EN 1090-2 hinausgehen.

351009A Montieren Stahlverbundkonstruktion t tStahlkonstruktionen geliefert gemäß LV-Pos.: .

Ausführungsklasse: Es gilt die EXC der Liefern Position.

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- die Abrechnungsmenge der Stahlkonstruktion gemäß oben angeführter Liefern Position.

351010 MOHIKO Stahlkonstruktion PA PA

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Herstellen, Beistellen, Umstellen, Abbau, Abtrag sowie das Laden und Wegschaffen von Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlkonstruktionen.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Hebezeuge, Aufstiegshilfen, Transportgeräte u.dgl.,

- die Vorkehrungen zur Kontrolle der Verformungen und die Dokumentation,
- allfällig erforderliche Wasserhaltungen und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich,
- die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten irgendwelcher Art, welche durch die Errichtung, die Umstellung, den Bestand, den Abbau oder Abtrag entstehen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

Gesondert vergütet wird:

- die Planung der Montage.

351011

MOHIKO Stahlverbundkonstruktion**PA**

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Herstellen, Beistellen, Umstellen, Abbau, Abtrag sowie das Laden und Wegschaffen von Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlverbundkonstruktionen.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Aufwendungen infolge der mit den Stahlkonstruktionen verbundenen Stahlbetonbauteilen,
- alle Hebezeuge, Aufstiegshilfen, Transportgeräte u.dgl.,
- die Vorkehrungen zur Kontrolle der Verformungen und die Dokumentation,
- allfällig erforderliche Wasserhaltungen und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich,
- die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten irgendwelcher Art, welche durch die Errichtung, die Umstellung, den Bestand, den Abbau oder Abtrag entstehen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

Gesondert vergütet wird:

- die Planung der Montage.

351014

Liefern und Montieren von Gitterrosten oder Belagsblechen (Riffel-, Warzen- oder Lupenblechen u.dgl.) in feuerverzinkter Ausführung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461) mit rutschsicherer Trittpläche und einer zulässigen Verkehrslast von x kN/m².

Zwischen den Gitterrosten bzw. Belagsblechen und deren Auflagerflächen sind selbstklebende EPDM-Zwischenlagen zu liefern und einzubauen. Die Befestigung ist so zu gestalten, dass kein Klappern eintreten kann. Die Befestigungen und die Verschlusssteile sind feuerverzinkt auszubilden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- das Liefern und Montieren aller Befestigungsmittel und Zwischenlagen,
- die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen,
- die Vorkehrung für die allfällig erforderliche Erdung,
- die Sonderteile in Übergangsbereichen bzw. Verziehbereichen,
- die Beistellung aller für die Montage erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Gerüste,
- die Werkstättenplanung.

Gesondert vergütet wird:

- die Unterkonstruktion.

Verrechnet wird:

- die Summe der Flächen der Einzelelemente.

351014A

Liefern u. Montieren Gitterroste 4 kN/m²**m²**

Maschenweite: 30/30 mm.

Stützweite (Tragstablänge): .

351014B

Liefern u. Montieren Gitterroste 5 kN/m²**m²**

Maschenweite: 30/30 mm.

Stützweite (Tragstablänge): .

351014F

Liefern u. Montieren Belagsbleche 4 kN/m²**m²**

351014G

Liefern u. Montieren Belagsbleche 5 kN/m²**m²**

351015 Liefern und Montieren von Kabelkanälen aus Stahl.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Nehmen der Naturmaße,
- den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- das Liefern und Montieren aller Befestigungsmittel und Zwischenlagen,
- die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen,
- die Vorkehrungen für die allfällig erforderliche Erdung,
- die Sonderteile in Übergangsbereichen bzw. Verziehbereichen,
- die Endstücke und Dehnstücke,
- die Beistellung aller für die Montage erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Gerüste,
- die Werkstättenplanung.

Gesondert vergütet wird:

- die Unterkonstruktion.

351015A Liefern u. Montieren Kabelkanal Stahl feuerverzinkt m
Kabelkanal lt. Plan [] einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461).

351015B Liefern u. Montieren Kabelkanal Stahl m
Kabelkanal lt. Plan [].

Gesondert vergütet wird:

- der Korrosionsschutz.

351016 Liefern und Montieren von Geländer aus Stahl.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Nehmen der Naturmaße,
- den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen,
- das Liefern und Montieren aller Befestigungsmittel und Zwischenlagen,
- die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen,
- die Vorkehrungen für die allfällig erforderliche Erdung,
- die Sonderteile in Übergangsbereichen bzw. Verziehbereichen,
- die Endstücke und Dehnstücke,
- die Beistellung aller für die Montage erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Gerüste,
- die Werkstättenplanung.

351016A Liefern u. Montieren Geländer Stahl feuerverzinkt m
Geländer lt. Plan [] einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461).

351016B Liefern u. Montieren Geländer Stahl m
Geländer lt. Plan [].

Gesondert vergütet wird:

- der Korrosionsschutz.

351017 Aufzahlung auf die Positionen "Liefern und Montieren Geländer Stahl" für im Grundriss gekrümmte Geländer mit einem Krümmungsradius ≤ 5 m.

351017A Aufzahlung für im Grundriss gekrümmte Geländer Stahl m
Geländer lt. Plan [].

351019 Liefern und Montieren von einfachen Kopfbolzen bei Stahlkonstruktionen nach ÖNORM EN ISO 13918.

Kurzzeichen: SD1

Höhe: x mm

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchmesser: x mm		
		Die Ausführung hat gemäß EN ISO 14555 zu erfolgen.		
351019A		Liefern u. Montieren Kopfbolzen SD1 150/22		Stk
351019B		Liefern u. Montieren Kopfbolzen SD1 200/22		Stk
351019C		Liefern u. Montieren Kopfbolzen SD1 250/22		Stk
351021		Liefern und Montieren von Erdungslaschen Liefern und Montieren von Erdungslaschen aus Stahl 60x45x10 in feuerverzinkter Ausführung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461) mit einer Bohrung DM 18 mm und abgerundetem Ende an einer Seite mit einem Radius von 22,5 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Entfernen der Verzinkung im Bereich der Schweißnaht, • zwei Abdeckscheiben t=3mm aus Stahl DM 45mm inkl. Schraube und Mutter M16, • das Montieren und Demontieren der Abdeckscheiben inkl. Schraube und Mutter vor und nach dem Entfernen der Verzinkung im Bereich der Schweißnaht, • die Bohrung und das Anschweißen an die Stahlkonstruktion mit einer umlaufenden Kehlnaht a5 mm.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geänderter Text der Position</i>				
351030		Liefern von Stahlteilen sowie Anarbeiten einschließlich Montieren an bestehende Konstruktionen. Für Planungsleistungen gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3501 vollinhaltlich. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nehmen der Naturmaße, • den allenfalls erforderlichen abnahmefähigen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Werk, • den Antransport auf die Baustelle und allfällig notwendige Zwischentransporte einschließlich Auf- und Abladen, • das Liefern und Montieren aller Befestigungsmittel und Zwischenlagen, • die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen, • die Vorkehrung für die allfällig erforderliche Erdung, • die Werkstättenplanung, • die Montageplanung, • die Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO). Gesondert vergütet wird: • das Liefern und Montieren von Verbundmitteln (Kopfbolzen u.dgl.) bei Stahlverbundkonstruktionen.		
351030A		Stahlteile liefern, anarbeiten, montieren t Stahlsorte: _____, Ausführungsklasse: _____, Bauteil: _____, Plan: _____.		t
351030C		Stahlteile liefern, anarbeiten, montieren Stk Stahlsorte: _____, Ausführungsklasse: _____, Bauteil: _____, Plan: _____.		Stk
351030D		Stahlteile liefern, anarbeiten, montieren lfm Stahlsorte: _____, Ausführungsklasse: _____, Bauteil: _____, Plan: _____.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
351040		Zusätzliche zerstörungsfreie Schweißnahtprüfung gemäß ÖNORM EN 1090-2, welche über den normgemäßen Umfang hinausgeht, mit der Ausführungsklasse x, der Bewertungsgruppe nach ÖNORM EN ISO 5817 x und dem Prüfumfang x. Anzuwendende Prüfverfahren • Magnetpulverprüfung (MT) oder Eindringprüfung (PT) bei allen Schweißnähten zur Beurteilung der Oberflächenunregelmäßigkeiten, • Durchstrahlungsprüfung (RT) oder Ultraschallprüfung (UT) bei durchgeschweißten Schweißnähten zur Beurteilung von Inneren Unregelmäßigkeiten. Der im Prüfumfang angegebene Prozentsatz beinhaltet den normgemäßen Prüfumfang. Die Leistung beinhaltet auch: • eine Leistungserbringung in der Werkstätte und/oder auf der Baustelle, • die Prüfung und Dokumentation gemäß den einschlägigen ÖNORMen sowie der RVS 08.08.01.		
351040A		Zus.Schweißnahtprüfung über EN 1090-2, EXC3, B, 100% Bauteil: <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		PA
351040B		Zus.Schweißnahtprüfung über EN 1090-2, EXC3, B, 70% Bauteil: <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		PA
351040C		Zus.Schweißnahtprüfung über EN 1090-2, EXC3, B, 50% Bauteil: <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		PA
351040D		Zus.Schweißnahtprüfung über EN 1090-2, EXC3, B, 30% Bauteil: <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		PA

3550	Wellblechdurchlässe	Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Es ist das Mehrplattensystem (MPS, MP) mit 200 mm Wellenlänge und 55 mm Wellenhöhe auszuführen. Werden andere Ausführungsformen verlangt, wird in den Ausschreibungsunterlagen ausdrücklich darauf hingewiesen. Werden andere Systeme alternativ angeboten, so ist vom Bieter die statische und konstruktive Gleichwertigkeit nachzuweisen. In den Positionstexten werden die Bezeichnungen gemäß RVS 08.08.05 Abb. 08.5-1 und 08.5-2 verwendet. Erd- und Betonarbeiten sind nicht Gegenstand dieser Unterleistungsgruppe. Die Ausführung der Erdarbeiten wird nach den Positionen der LG 06 und der Betonarbeiten nach der LG 31 vergütet. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Verstärkungen (z.B. in den Endbereichen), • das Verschraubungsmaterial (auch bei doppelter Verschraubung), • die Feuerverzinkung, • die Auftriebssicherung während des Hinterfüllens.		

Die in den Leistungspositionen angegebenen Abmessungen (ausgenommen Querschnittsabmessungen) entsprechen der Genauigkeit eines generellen Projektes und können sich vor der Ausführung geringfügig ändern.

3. Technische Vertragsbedingungen

Es gelten die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.05.

355001

Wellblechdurchlässe liefern.

Gesondert vergütet wird:

- die zusätzlichen Beschichtungen,
- die Dichtungen.

Verrechnet wird:

- die Länge L, gemessen an der Basis in der Durchlassachse.

355001A

Wellblechdurchlass Kreisprofil liefern

m

Durchmesser D mm,
 Länge L m,
 Kreuzungswinkel W ca. g,
 Schnittaufführung ,
 Schnittansatzhöhe X ca. m,
 Überschüttung Ü min/max ca. / m,
 Gefälle G ca. %,
 Böschungsneigung N ca. ,
 Plattendicke d mm,
 Profilbezeichnung .

355001B

Wellblechdurchlass Maulprofil liefern

m

Spannweite SP/Höhe H / m,
 Länge L m,
 Kreuzungswinkel W ca. g,
 Schnittaufführung ,
 Schnittansatzhöhe X ca. m,
 Überschüttung Ü min/max ca. / m,
 Gefälle G ca. %,
 Böschungsneigung N ca. ,
 Plattendicke d mm,
 Profilbezeichnung .

355001C

Wellblechdurchlass Unterführungspr. liefern

m

Wellblechdurchlass mit Unterführungsprofil.
 Spannweite SP/Höhe H / m,
 Länge L m,
 Kreuzungswinkel W ca. g,
 Schnittaufführung ,
 Schnittansatzhöhe X ca. m,
 Überschüttung Ü min/max ca. / m,
 Gefälle G ca. %,
 Böschungsneigung N ca. ,
 Plattendicke d mm,
 Profilbezeichnung .

355001D

Wellblechdurchlass Kreisbogenpr. liefern

m

Wellblechdurchlass mit Kreisbogenprofil.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lagerschienen einschließlich allfälliger Verankerungen.

Spannweite SP/Höhe H / m,
 Länge L m,
 Kreuzungswinkel W ca. g,
 Schnittaufführung ,
 Schnittansatzhöhe X ca. m,

Überschüttung Ü min/max ca. _____ / _____ m,
 Gefälle G ca. _____ %,
 Böschungsneigung N ca. _____ ,
 Plattendicke d _____ mm,
 Profilbezeichnung _____ .

355001E Wellblechdurchlass elliptisch liefern m

Wellblechdurchlass mit elliptischem Profil.
 Spannweite SP/Höhe _____ / _____ m,
 Länge L _____ m,
 Kreuzungswinkel W ca. _____ g,
 Schnittaufführung _____ ,
 Schnittansatzhöhe X ca. _____ m,
 Überschüttung Ü min/max ca. _____ / _____ m,
 Gefälle G ca. _____ %,
 Böschungsneigung N ca. _____ ,
 Plattendicke d _____ mm,
 Profilbezeichnung _____ .

355002 Wellblechdurchlass montieren m

Der Zusammenbau der gelagerten Teile hat plangemäß nach den Anweisungen der Lieferfirma zu erfolgen.

Geliefert gemäß Position 3505 _____ .

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Ausbessern der Verzinkung,
- das Beistellen, Einbauen und Ausbauen allfällig erforderlicher Aussteifungen und Unterstellungen,
- das Beistellen der für allfällige Kontrollen erforderlichen Hilfsmittel.

Gesondert vergütet wird:

- die Sohlbettung, Umhüllung, Betonfundamente, Beton- und Steinumrandungen.

355003 Dichtung Wellblechdurchlass liefern VE

Zu liefern sind mind. 3 mm dicke Dichtungsbahnen, bei Rundstößen mind. 60 mm breit, bei Längsstößen mind. 120 mm breit.

Wellblechdurchlass gemäß Position 3505 _____ .

Verrechnet wird:

- eine VE entspricht einen Meter Basislänge des Wellblechdurchlasses.

355004 Dichtung Wellblechdurchlass montieren VE

Wellblechdurchlass gemäß Position 3505 _____ .

Verrechnet wird:

- die Dichtungstreifen je Meter Basislänge des Wellblechdurchlasses als Verrechnungseinheit.

355005 Aufz. Wellblechaußenbeschichtung herstellen m

Aufzahlung für das Herstellen einer außenseitigen Beschichtung auf einem feuerverzinkten Wellblechdurchlass gemäß Position 350501 _____ .

Oberflächenvorbereitung: Sweepstrahlen gem. ÖNORM EN ISO 12944-4.

Beschichtungsaufbau:

Grundbeschichtung:

Bindemittel: 2-Komponenten- Reaktionsharz;

Pigment: produktspezifisch (z.B. Eisenglimmer);

Stoffnummer 4 gemäß RVS 15.05.11,

Sollschichtdicke: 60 µm.

Deckbeschichtung:

Bindemittel: 2-Komponenten-Reaktionsharz, lösemittelarm (Lösemittel ≤ 5 %);

Pigment: Inertpigmente;

Stoffnummer 7 gem. RVS 15.05.11,

Sollschichtdicke: 500 µm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Oberflächenvorbereitung.

3590**Stahlwasserbau**

Ständige Vorbemerkungen

1. Umfang

Alle Positionen beinhalten Lieferung und Montage.

Gesondert vergütet werden der Korrosionsschutz mit LG 36 und die Antriebe mit LG 37.

2. Bemessung und Statik

Grundlage für Bemessung und Statik bildet die DIN 19704-1. Die Bemessung und Statik werden mit einer eigenen Position vergütet.

3. Bauliche Durchbildung

Für die bauliche Durchbildung gilt die DIN 19704-2.

Die Einstufung in die erforderliche Ausführungsklasse erfolgt abweichend von der DIN 19704-2, Punkt 4.1 durch den AG. Wenn nichts anderes festgelegt, gilt mindestens EXC2.

4. Werkstattpläne

Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, ist die Anfertigung von Werkstattplänen sowie die Aufnahme allenfalls erforderlicher Naturmaße mit den Einheitspreisen der entsprechenden LB-Positionen abgegolten. Werkstattpläne haben den Punkten 3, 4, 5, und 6 der ÖSTV-Richtlinie für Zeichnungen im Stahlbau, Ausgabe Dezember 2013 zu entsprechen. Sie haben außerdem Angaben über die Massen der dargestellten Stahlteile zu enthalten. Sie sind fristgerecht dem Auftraggeber vorzulegen. Sollten in den Ausschreibungsunterlagen keine anderen Fristen definiert sein, so sind sie dem Auftraggeber mindestens vier Wochen vor dem geplanten Herstellungsbeginn zur Einsichtnahme vorzulegen. Nach Fertigstellung ist dem Auftraggeber vom Auftragnehmer ein vollständiger Satz der Werkstattpläne in Papier und elektronisch zu übergeben. Diese Leistungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

5. Korrosionsschutz

Die Leistungen für den Korrosionsschutz werden nach den einschlägigen Positionen der LG 36 gesondert vergütet.

Für den luftberührten Korrosionsschutz sind ULG 3601 bis ULG 3654 anzuwenden.

Für den wasserberührten Korrosionsschutz stehen in der LB-VI Vers. 05 keine standardisierten Positionen zur Verfügung.

Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gelten die ständigen Vorbemerkungen und die technischen Vertragsbedingungen der jeweiligen Unterleistungsgruppen der LG 36 vollinhaltlich. Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, sind die Konstruktionsteile im Werk zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad P1 bis P3 gemäß EN ISO 8501-3 ist Teil der Stahlbauleistung. Ist konstruktionsbedingt nichts anderes erforderlich, ist der Korrosionsschutz mit Ausnahme des Kantenschutzes (KS) und der letzten Deckbeschichtung (DB) im Werk aufzubringen. An Flächen, die nach dem Montieren nicht mehr zugänglich sind, ist der Korrosionsschutz bereits vor dem Montieren zur Gänze auszuführen.

6. Nebenleistungen

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Leistungen des Auftragnehmers zur Qualitätskontrolle des Materials und der Konstruktion, die gemäß der DIN 19704-1 und -2 und der dort zitierten Normen verlangt sind einschließlich der Übergabe der Ergebnisse der werkseigenen Qualitätskontrollen in schriftlicher und digitaler Form,
- die Kosten für Stillstandszeiten u.dgl. welche im Zuge der Qualitätskontrolle des Auftraggebers entstehen (z.B. für das Auflegen und den allenfalls erforderlichen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Herstellerwerk zwecks Abnahme),
- die ordnungsgemäßen Zwischenlagerungen,
- die für den Transport der Konstruktionsteile erforderlichen Verbindungsmittel,
- das Liefern und Herstellen der endgültigen Verbindungen (Nieten, Schraubengarnituren, Laschen, Schweißnähte, Kleben Reibflächen von GV-Verbindungen u. dgl.).

7. Angeführte Richtlinien und Normen:

ÖSTV-Richtlinie für Zeichnungen im Stahlbau, Ausgabe Dezember 2013, 2. Auflage, Österreichischer Stahlbauverband

Stahlschlüssel: www.stahlschluessel.de.

EN ISO 8501-3 "Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen — Visuelle Beurteilung der Oberflächenreinheit"

DIN 19074-1 "Stahlwasserbauten - Berechnungsgrundlagen"

DIN 19704-2 "Stahlwasserbau - Bauliche Durchbildung und und Herstellung"

359001 Lieferung und Montage von Rechen Stahlsorte x, Ausführungsklasse x.

Die geometrischen Gegebenheiten sind den beiliegenden Plandarstellungen zu entnehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und Montieren allfälliger Rahmen und Stahl-Auflager gemäß Plan,
- die Lieferung von allenfalls in das Betonbauwerk einzubauende Befestigungselemente.

359001A Rechen S235 J0, EXC2 **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S235 J0,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Lichter Stababstand: _____ mm,
 Hydrostatischer Druck an der Rechen UK: _____ mWS,
 Anströmungsgeschwindigkeit: _____ m/s

359001B Rechen S355 J2+N, EXC2 **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S355 J2+N,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Lichter Stababstand: _____ mm,
 Hydrostatischer Druck an der Rechen UK: _____ mWS,
 Anströmungsgeschwindigkeit: _____ m/s

359001C Rechen **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: _____,
 Ausführungsklasse: _____,
 Lichter Stababstand: _____ mm,
 Hydrostatischer Druck an der Rechen UK: _____ mWS,
 Anströmungsgeschwindigkeit: _____ m/s

359002 Lieferung und Montage von Wehrklappen Stahlsorte x, Ausführungsklasse x, samt Dichtungen.

Schnittstelle zum Antrieb ist das zur Wehrklappe gehörende Antriebsjoch.

359002A Wehrklappen S235 J0, EXC2 **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S235 J0,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Stauhöhe: _____ m,
 Breite: _____ m,
 Antrieb: _____ (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: _____,
 Lagerung: _____.

359002B Wehrklappen S355 J2+N, EXC2 **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S355 J2+N,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Stauhöhe: _____ m,
 Breite: _____ m,

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Antrieb: (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: ,
 Lagerung: .

359002C**Wehrklappen****Stk**

Konstruktionsteil: ,
 Stahlsorte: ,
 Ausführungsklasse: ,
 Stauhöhe: m,
 Breite: m,
 Antrieb: (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: ,
 Lagerung: .

359003

Lieferung und Montage von Rollschützen Stahlsorte x, Ausführungsklasse x, samt Dichtungen.
 Schnittstelle zum Antrieb ist das zum Rollschütz gehörende Antriebsjoch.

359003A**Rollschütz S235 J0, EXC2****Stk**

Konstruktionsteil: ,
 Stahlsorte: S235 J0,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Hubhöhe: m,
 Höhe der Schütztafel: m,
 Breite der Schütztafel: m,
 Antrieb: (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: ,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: m

359003B**Rollschütz S355 J2+N, EXC2****Stk**

Konstruktionsteil: ,
 Stahlsorte: S355 J2+N,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Hubhöhe: m,
 Höhe der Schütztafel: m,
 Breite der Schütztafel: m,
 Antrieb: (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: ,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: m

359003C**Rollschütz****Stk**

Konstruktionsteil: ,
 Stahlsorte: ,
 Ausführungsklasse: ,
 Hubhöhe: m,
 Höhe der Schütztafel: m,
 Breite der Schütztafel: m,
 Antrieb: (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: ,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: m

359005

Lieferung und Montage von Gleitschützen Stahlsorte x, Ausführungsklasse x, samt Dichtungen.
 Schnittstelle zum Antrieb ist das zum Gleitschütz gehörende Antriebsjoch.

359005A**Gleitschütz S235 J0, EXC2****Stk**

Konstruktionsteil: ,
 Stahlsorte: S235 J0,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Hubhöhe: m,
 Höhe der Schütztafel: m,

Breite der Schütztafel: _____ m,
 Antrieb: _____ (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: _____ m

359005B Gleitschütz S355 J2+N, EXC2**Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S355 J2+N,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Hubhöhe: _____ m,
 Höhe der Schütztafel: _____ m,
 Breite der Schütztafel: _____ m,
 Antrieb: _____ (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: _____ m

359005C Gleitschütz**Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: _____,
 Ausführungsklasse: _____,
 Hubhöhe: _____ m,
 Höhe der Schütztafel: _____ m,
 Breite der Schütztafel: _____ m,
 Antrieb: _____ (wird gesondert vergütet),
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf geschlossene Schütz UK: _____ m

359007 Lieferung und Montage von Rückstauklappen Stahlsorte x, Ausführungsklasse x, samt Dichtungen.

359007A Rückstauklappe S235 J0, EXC2**Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S235 J0,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Höhe der Rückstauklappe: _____ m,
 Breite der Rückstauklappe: _____ m,
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf Rückstauklappen UK: _____ m

359007B Rückstauklappe S355 J2+N, EXC2**Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: S355 J2+N,
 Ausführungsklasse: EXC2,
 Höhe der Rückstauklappe: _____ m,
 Breite der Rückstauklappe: _____ m,
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf Rückstauklappen UK: _____ m

359007C Rückstauklappe**Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 Stahlsorte: _____,
 Ausführungsklasse: _____,
 Höhe der Rückstauklappe: _____ m,
 Breite der Rückstauklappe: _____ m,
 Dichtungen: _____,
 Bemessungsdruckhöhe auf Rückstauklappen UK: _____ m

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 36 - Oberflächenschutz von Metall

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 3601 Komplettkorrosionsschutz Neu Stahl
- ULG 3602 Komplettkorrosionssch. Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.
- ULG 3603 Komplettkorrosionssch. partielle Instands.best.Stahlkonstr.
- ULG 3604 Komplettkorrosionsschutz Neu Alu
- ULG 3605 Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu Stahl
- ULG 3611 Oberflächenvorbereitung Neu Stahl
- ULG 3612 Oberflächenvorber. Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.
- ULG 3613 Oberflächenvorber. partielle Instands.best.Stahlkonstr.
- ULG 3621 Oberflächenschutz Neu Stahl
- ULG 3622 Oberflächenschutz Voll- o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.
- ULG 3623 Oberflächenschutz partielle Instands.best.Stahlkonstr.
- ULG 3631 Feuerverzinkung Neu Stahl
- ULG 3632 Feuerverzinkung Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.
- ULG 3641 Spritzverzinkung Neu Stahl
- ULG 3642 Spritzverzinkung Voll-o. Teilerneuerung best.Stahlkonstr.
- ULG 3651 Gestaltungsanstrich Neu Stahl
- ULG 3652 Gestaltungsanstrich Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.
- ULG 3653 Gestaltungsanstrich partielle Instands.best.Stahlkonstr.
- ULG 3654 Gestaltungsanstrich Neu Alu
- ULG 3660 Gerüstung und Einhausung Oberflächenschutz Metall

36 Oberflächenschutz von Metall

LB-Version: 6

3601 Komplettkorrosionsschutz Neu Stahl

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten auf neuen Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle einschließlich Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes,
- Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Werksbeschichtung vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen auf der Baustelle,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systems,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerks, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m² ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.

- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 \text{ m}^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Abrechnung nach Arbeitsfortschritt

Bei den Komplettkorrosionsschutz-Positionen ist eine anteilmäßige Verrechnung für ganze bearbeitete Bauabschnitte je Arbeitsfortschritt zulässig. Wenn einzelne Arbeitsschritte in einem Korrosionsschutzwerk ausgeführt werden, so erfolgt eine Verrechnung erst nach der Lieferung auf die Baustelle.

Verrechnet wird:

- 40% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung (GB)
- 60% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung, Grundbeschichtung (GB), Zwischenbeschichtung (ZB) und 1. Deckbeschichtung (1. DB)
- 100% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Gesamt Fertig

5. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten sind mit den ausgeschriebenen Komplettkorrosionsschutz-Positionen abgegolten.

6. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

7. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

8. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

9. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

10. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

11. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

360102

Komplettkorrosionsschutz auf neuen Stahlkonstruktionen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360102B

Kompl.-Ko.Schutz Neu S4 M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- Kopfbolzen werden bei der Ausmaßermittlung nicht berücksichtigt,
- die betonberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360102D Kompl.-Ko.Schutz Neu S14 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360102E Kompl.-Ko.Schutz Neu S15 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360102G Kompl.-Ko.Schutz Neu S21 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- gesamte luft- und betonberührte Oberfläche, ermittelt nach den Aufmaßregeln dieser ULG.

360103 Komplettkorrosionsschutz auf neuen Ausrüstungsteilen aus Stahl herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.),
- alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten,
- alle Nacharbeiten, wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungsmittel,
- das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel,
- das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung,
- die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel),
- die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke,
- die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360103J Kompl.-Ko.Schutz Neu S19 M1 m

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Feuerverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360103K Kompl.-Ko.Schutz Neu S19 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Feuerverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360103L Kompl.-Ko.Schutz Neu S19 STK Stk

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Feuerverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360104 Komplettkorrosionsschutz auf neuen Ausrüstungsteilen aus Stahl herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360104G Kompl.-Ko.Schutz Neu S17 M1 m

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360104H Kompl.-Ko.Schutz Neu S17 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360104I Kompl.-Ko.Schutz Neu S17 Stk Stk

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

360104J Kompl.-Ko.Schutz Neu S18 M1 m

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360104K

Kompl.-Ko.Schutz Neu S18 M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360104L

Kompl.-Ko.Schutz Neu S18 Stk

Stk

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360106

Komplettkorrosionsschutz spachtelbar für Schottertröge und Dünnbeläge auf neuen Stahlkonstruktionen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verwendung von Stellmitteln, damit das im Bauwerk vorhandene Gefälle beibehalten wird,
- die Sicherstellung einer gleichmäßigen Belagsdicke zur Vermeidung von Unebenheiten, welche zu Wasserlachenbildung führen,
- die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Verrechnet wird:

- die beschichtete Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360106A

Kompl.-Ko.Schutz Neu S9A 4 mm Schottertr. waagrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System S9x, Schottertrogbeschichtung spachtelbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm.

Bauteil: .

360106B

Kompl.-Ko.Schutz Neu S9A 2 mm Schottertr. senkrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung spachtelbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen Aufwendungen für das Auftragen in mehreren Schichten.

360106C

Kompl.-Ko.Schutz Neu S9C 6 mm Dünnb. waagrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 6 mm.

Bauteil: .

360106D Kompl.-Ko.Schutz Neu S9C 3 mm Dünnb. senkrecht M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 3mm.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen Aufwendungen für das Auftragen in mehreren Schichten.

360106E Kompl.-Ko.Schutz Neu S9C 6 mm bzw. 3 mm Dünnb. Stiege M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Stiegen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: Trittstufenfläche inkl. 2 cm Übergriff auf die vertikale Setzstufenfläche 6 mm, verbleibende Setzstufenfläche bzw. seitliche Hochzüge 3 mm.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen zur Herstellung gleichbleibender Schichtdicken, damit das im Bauwerk vorhandene Stufenverhältnis beibehalten wird,
- das allfällige Auftragen in mehreren Schichten.

360107 Komplettkorrosionsschutz airlesssspritzbar für Schottertröge auf neuen Stahlkonstruktionen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Verrechnet wird:

- die beschichtete Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360107A Kompl.-Ko.Schutz Neu S9B 4 mm Schottertrog waagrecht M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm.

Bauteil: .

360107B Kompl.-Ko.Schutz Neu S9B 2mm Schottertrog senkrecht M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil: .

360108 Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) nach der Grundbeschichtung, auf neuen Stahlkonstruktionen und Ausrüstungsteilen aus Stahl gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx im Zuge von Komplettkorrosionsschutzbeschichtungen, mit einer Schichtdicke von 500 µm, herstellen.

Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollsichtdicke und eines glatten Verlaufes.

Gesondert vergütet wird:

- alle vorhergehenden und nachfolgenden Bearbeitungen,
- das Ausführen eines mind. 20 cm kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB).

360108A MSB.Stoffnr.7 Kompl.Neu S14,15,17,18,19 M1 m

Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

360108B MSB.Stoffnr.7 Kompl.Neu S14,15,17,18,19 M2 m²

Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

360108C MSB.Stoffnr.7 Kompl.Neu S14,15,17,18,19 Stk Stk

Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

360109 Herstellen eines mind. 20 cm breiten kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) oberhalb des im System angegebenen Beschichtungsumfanges, sodass bei oberflächlicher Betrachtung das Beschichtungsende visuell nicht erkennbar wird.

360109A Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.Neu S14,15,19 M1 m

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

360109B Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.Neu S14,15,19 Stk Stk

Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

3602 Komplettkorrosionssch. Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,

- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen) bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 1.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz wird die zu beschichtende Konstruktion, gedanklich in Bauteile wie z.B. Hauptträger, Längsträger, Querträger, Verbände, Steifen, Kopfplatten, Abdeckungen etc. aufgelöst. Diese werden nachfolgend als Elemente bezeichnet. Sind diese Elemente miteinander verbunden so erfolgt dies mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für das jeweilige Element erfolgt durch Multiplikation des beschichteten Umfangs/Teilumfangs mit dessen Abrechnungslänge.

Bei beschichteten Einzelflächen erfolgt die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Breite der beschichteten Fläche.

In den nachfolgenden Punkten werden die Berechnungen mit Umfang x Abrechnungslänge, geregelt. Diese gelten sinngemäß auch für die Berechnung von beschichteten Einzelflächen.

Der Umfang des Profilquerschnitts kann bei Normprofilen der entsprechenden Norm, bzw. dem Profilbuch des Herstellers entnommen werden, oder es wird der Umfang/Teilumfang durch ein Naturmaß auf der Baustelle ermittelt. Bei der Ermittlung des Umfangs von Elementen dürfen Abrundungen von Profilstählen (Walz- und Hohlprofile) und Schweißnähte von geschweißten Elementen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 2.

Schnittflächen an den Elementenden bleiben immer unberücksichtigt.

3.3.1 Umfang

Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs für das Element erfolgt am Querschnitt des Grundprofils, wobei Verbindungsmittel wie Schrauben, Schweißnähte, Nietköpfe und dgl. unberücksichtigt bleiben.

Treten an einem Element mehrere Querschnittsänderungen auf so ist dieses Element in mehrere Teilelemente zu unterteilen.

Bei Verbindungen mit Laschen ist der "Pkt. 3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen", zu berücksichtigen.

3.3.1.1 Gerade und parallelgurtige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge nicht verändert.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und

bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 3 und 6.

3.3.1.2 Linear veränderliche Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge gleichmäßig/linear verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite aus kleinster und größter Höhe und/oder Breite des Grundprofils.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 4 und 6.

3.3.1.3 Unregelmäßige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge unregelmäßig verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite des Grundprofils mit nachstehender Anzahl an Einzelmessstellen.

Elementlänge ≤ 4 m

- 2 Einzelmessstellen, größte und kleinste Höhe/-breite, unabhängig deren Lage am Element

Elementlänge > 4 m

- mind. 3 Einzelmessstellen, max. Abstand 3 m gleichmäßig am Element verteilt

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.

3.3.2 Abrechnungslänge

Die Ermittlung der Abrechnungslänge erfolgt durch Messen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Element mit geradem Ende:

- Die Abrechnungslänge ist die größte Länge.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm:

- Es gilt die Regelung wie bei geradem Ende.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge, wobei Abschrägungen mit einer Schnittlänge ≤ 15 cm unberücksichtigt bleiben.

Maßgebend für die Ermittlung der Abrechnungslänge ist die Elementhöhe/-breite auf welcher das schräge Ende liegt.

Unterbrochene Elemente mit einer Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm deren Unterbrechung ≤ 15 cm beträgt, werden ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die im "Pkt. 3.3.3 Verbindungen" angeführten Regelungen je Verbindungstyp sind bei der Ermittlung der Abrechnungslänge zusätzlich zu berücksichtigen.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 7.

3.3.3 Verbindungen:

In den meisten Fällen werden die Elemente miteinander verbunden. Dies erfolgt mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

3.3.3.1 Elemente verbunden mit Knotenblechen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Knotenbleche sowie Futterbleche und Laschen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Knotenblechen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4.

3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen:

Laschen bei Schraub- und Nietverbindungen führen nie zu einer Querschnittsänderung und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Laschen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.5.

3.3.3.3 Elemente verbunden mit Kopfplatten:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Kopfplatten unterschieden.

Die Abrechnungslänge ist die Länge des Elements inkl. Kopfplatten und Futterblechen, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Bei freistehenden Kopfplatten werden die Ansichtsflächen durch Multiplikation der Länge mit der Breite der Kopfplatte bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Bei abdeckenden Kopfplatten bleiben die Ansichtsflächen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Kopfplatten nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.6.

3.3.3.4 Direkte Verbindungen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.
- Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei direkten Verbindungen mit einer Breite im Überschneidungsbereich ≤ 15 cm nicht zur Anwendung.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2

Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Beim Übergang von Elementen bleiben Flächen, welche über die Kontur der betrachteten Elemente hinausragen, Futterbleche und Laschen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.7 und 8.8.

3.3.4 Zierelemente:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Zierelementen unterschieden.

Freistehende Zierelemente werden bei allseitiger Beschichtung mit dem 2-fachen Ausmaß des kleinsten umschriebenen Rechtecks abgerechnet.

Abdeckende Zierelemente bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet. Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Zierelementen nicht zur Anwendung.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 9.

3.3.5 Gitterroste, Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter:

Gitterroste

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 3-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter.

Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 2-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter/Lochbleche.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Auflagerahmen/Einbaurahmen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 10.

3.3.6 Wellblechdurchlass:

Der zu beschichtende Umfang des Durchlasses ist der Mittelwert aus der größten Länge im Wellental und der kleinsten Länge am Wellenberg.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz ist die Welle profilfolgend aufzumessen.

Bei Durchlässen mit schrägen Enden ist die Abrechnungslänge der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge.

3.3.7 Abzugsflächen:

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $\leq 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden durchgerechnet.

Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden mit ihrer tatsächlichen Fläche abgezogen. Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Bei Punkten bei welchen diese Abzugsflächenregelung nicht zur Anwendung kommt, ist dies gesondert angeführt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.2.2, 8.6.2 und Pkt.11.

3.3.8 Mindestabrechnungsfläche für Elemente/Teilelemente mit einem Umfang $\leq 15 \text{ cm}$

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von ≤ 15 cm, werden mit 15 cm abgerechnet.

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von > 15 cm, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.9 Mindestabrechnungsfläche für Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,15$ m², werden mit 0,15 m² abgerechnet. Längs-, Quer- und Vertikalsteifen jeglicher Art und unabhängig von deren Querschnitt zählen nicht zu diesen Teilen.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $> 0,15$ m², werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.10 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30$ m² werden mit 0,30 m² abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30$ m beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von 0,30 m abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet werden.

4. Abrechnung nach Arbeitsfortschritt

Bei den Komplettkorrosionsschutz-Positionen ist eine anteilmäßige Verrechnung für ganze bearbeitete Bauabschnitte je Arbeitsfortschritt zulässig. Wenn einzelne Arbeitsschritte in einem Korrosionsschutzwerk ausgeführt werden, so erfolgt eine Verrechnung erst nach der Lieferung auf die Baustelle.

Verrechnet wird:

- 40% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung (GB)
- 60% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung, Grundbeschichtung (GB), Zwischenbeschichtung (ZB) und 1. Deckbeschichtung (1. DB)
- 100% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Gesamt Fertig

5. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

6. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

360201 Laden und Wegschaffen Strahlschutt, bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen.

360201A **Laden und Wegschaffen Strahlsch.Kompl.Ko.Bestand M1** **m**

Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

360201B **Laden und Wegschaffen Strahlsch.Kompl.Ko.Bestand M2** **m²**

Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: _____.

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: _____.

360201C

Laden und Wegschaffen Strahlsch.Kompl.Ko.Bestand STK**Stk**

Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: _____.

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: _____.

360202

Komplettkorrosionsschutz bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360202A

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S1 M2**m²**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): _____.

Bauteil: _____.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergreif zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360202B

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S4 M2**m²**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

Bauteil: _____.

Verrechnet wird:

- Kopfbolzen werden bei der Ausmaßermittlung nicht berücksichtigt,
- die betonberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergreif zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360202C

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S5 M2**m²**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): _____.

Bauteil: _____.

Verrechnet wird:

- gesamte luftberührte Oberfläche, ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG.

360202D

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S14 M2**m²**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): _____.

Bauteil: _____.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360202E Kompl.-Ko.Schutz Bestand S15 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360202F Kompl.-Ko.Schutz Bestand S16 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

Verrechnet wird:

- die luftberührte Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360202G Kompl.-Ko.Schutz Bestand S21 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- gesamte luftberührte Oberfläche, ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG.

360203 Komplettkorrosionsschutz bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Ausrüstungsteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.),
- alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten,
- alle Nacharbeiten, wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungssstoff,
- das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel,
- das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung,
- die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel),
- die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke,
- die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360203A Kompl.-Ko.Schutz Bestand S6 M1 m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360203B		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S6 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m²
360203C		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S6 STK Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		Stk
360203D		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S7 M1 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung.		m
360203E		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S7 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung.		m²
360203F		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S7 STK Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung.		Stk
360203G		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S11 M1		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360203H		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S11 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m ²
360203I		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S11 STK Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		Stk
360203J		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S19 M1 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m
360203K		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S19 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Feuerverzinkung. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m ²
360203L		Kompl.-Ko.Schutz Bestand S19 Stk Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Feuerverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204 Komplettkorrosionsschutz bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Ausrüstungsteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360204A Kompl.-Ko.Schutz Bestand S12 M1 m

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204B Kompl.-Ko.Schutz Bestand S12 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204C Kompl.-Ko.Schutz Bestand S12 STK Stk

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204D Kompl.-Ko.Schutz Bestand S13 M1 m

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System S13 herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204E	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S13 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	m²
360204F	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S13 STK Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	Stk
360204G	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S17 M1 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	m
360204H	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S17 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	m²
360204I	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S17 Stk Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	Stk
360204J	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S18 M1 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: - die Spritzverzinkung. Gesondert vergütet wird: - eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	m
360204K	Kompl.-Ko.Schutz Bestand S18 M2 Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:	m²

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360204L

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S18 Stk**Stk**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Spritzverzinkung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360205

Komplettkorrosionsschutz bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen und Ausrüstungsteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360205A

Kompl.-Ko.Schutz Bestand Sx PA**PA**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

Bei der Kalkulation der Einheitspreise ist von der nachfolgend angegebenen Abrechnungsfläche Korrosionsschutz (Detailberechnung siehe Ausschreibungsbeilage Aufmaß), ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11, auszugehen.

System: S . Mögliche Systeme: S1, S4, S5, S12, S14, S15, S16, S17, S18 und S21.

Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für Kalkulation Einheitspreis (EP): m²

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360205B

Kompl.-Ko.Schutz Bestand feuerverzinkt Sx PA**PA**

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx herstellen.

Bei der Kalkulation der Einheitspreise ist von der nachfolgend angegebenen Abrechnungsfläche Korrosionsschutz (Detailberechnung siehe Ausschreibungsbeilage Aufmaß), ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11, auszugehen.

System: S . Mögliche Systeme: S6, S7, S11 und S19.

Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für Kalkulation Einheitspreis (EP): m²

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.),
- alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten,

- alle Nacharbeiten, wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungsstoff,
- das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel,
- das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung,
- die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel),
- die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke,
- die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360206

Komplettkorrosionsschutz spachtelbar für Schottertröge und Dünnbeläge bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verwendung von Stellmitteln, damit das im Bauwerk vorhandene Gefälle beibehalten wird,
- die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes.

Verrechnet wird:

- die beschichtete Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360206A

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S9A 4 mm Schottertr. waagrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung spachtelbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm.

Bauteil: .

360206B

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S9A 2 mm Schottertr. senkrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung spachtelbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil: .

360206C

Kompl.-Ko.Schutz Bestand S9C 6 mm Dünnb. waagrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 6 mm.

Bauteil: .

360206D

Kompl.-Ko.-Schutz Bestand S9C 3 mm Dünnb. senkrecht M2

m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 3 mm.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen Aufwendungen für das Auftragen in mehreren Schichten.

360206E Kompl.-Ko.-Schutz Bestand S9C 6 mm bzw. 3 mm Dünnb.Stiege M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Dünnbelag spachtelbar für Stiegen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: Trittstufenfläche inkl. 2 cm Übergriff auf die vertikale Setzstufenfläche 6 mm, verbleibende Setzstufenfläche bzw. seitliche Hochzüge 3 mm.

Bauteil:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen zur Herstellung gleichbleibender Schichtdicken, damit das im Bauwerk vorhandene Stufenverhältnis beibehalten wird,
- das allfällige Auftragen in mehreren Schichten.

360207 Komplettkorrosionsschutz airlesssspritzbar für Schottertröge bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen, auf bestehenden Stahlkonstruktionen, herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes.

Verrechnet wird:

- die beschichtete Oberfläche ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG ohne systembedingten Übergriff zwischen den einzelnen Systemen gemäß RVS 15.05.11.

360207A Kompl.-Ko.Schutz Bestand S9B 4 mm waagrecht M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm.

Bauteil:

360207B Kompl.-Ko.Schutz Bestand S9B 2 mm senkrecht M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Bestand gemäß RVS 15.05.11, System Sx, Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil:

360208 Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) nach der Grundbeschichtung, auf bestehenden Ausrüstungsteilen aus Stahl gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx, im Zuge von Komplettkorrosionsschutzbeschichtungen mit einer Schichtdicke von 500 µm herstellen.

Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollschichtdicke und eines glatten Verlaufes.

Gesondert vergütet wird:

- alle vorhergehenden und nachfolgenden Bearbeitungen,
- das Ausführen eines mind. 20 cm kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB).

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
360208A		MSB.Stoffnr.7 Kompl.Best.S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M1 Bauteil: 		m
360208B		MSB.Stoffnr.7 Kompl.Best.S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M2 Bauteil: 		m²
360208D		MSB.Stoffnr.7 Kompl.Best.S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Stk Bauteil: 		Stk
360209		Herstellen eines mind. 20 cm breiten kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) oberhalb des im System angegebenen Beschichtungsumfanges, sodass bei oberflächlicher Betrachtung das Beschichtungsende visuell nicht erkennbar wird.		
360209A		Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.Best. S1,6,14,15,16,19 M1 Bauteil: Verrechnet wird: • die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.		m
360209B		Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.Best. S1,6,14,15,16,19 M2 Bauteil: 		m²
360210		Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Eine luftfeuchtigkeitshärtende 1-komponentige Polyurethan-Dichtmasse gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 9, ist zu verwenden.		
360210A		Verschließen Fugen Kompl.Ko.Bestand M1 Bauteil: Verrechnet wird: • je Meter verschlossene Fuge bzw. Rand.		m
360210B		Verschließen Fugen Kompl.Ko.Bestand Stk Bauteil: 		Stk
360280		Abrunden von Kanten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen. Das Abrunden hat mit einem Radius von 2 mm zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systemkonforme Oberflächenvorbereitung nach dem Abrunden der Kanten.		
360280A		Abrunden Kanten Kompl.Ko.Bestand M1 Bauteil: 		m
3603		Komplettkorrosionssch. partielle Instands.best.Stahlkonstr. Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei partieller Instandsetzung von bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: • die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten, • das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,		

- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

3.2.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzellängen abgerechnet wird

Die Längen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Mindestabrechnungslänge je Einzelstelle beträgt 10 cm.

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Die Summe aller Einzellängen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.2.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteillängen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

3.3 Flächenmaß

3.3.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzelflächen abgerechnet wird

Die Flächen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Abrechnung hat mit einfachen geometrischen, aufgemessenen Figuren zu erfolgen wobei die Mindestabrechnungsfläche je Einzelfläche 0,10 m² beträgt.

Die Summe aller Einzelflächen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.3.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteilflächen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

4. Abrechnung nach Arbeitsfortschritt

Bei den Komplettkorrosionsschutz-Positionen ist eine anteilmäßige Verrechnung für ganze bearbeitete Bauabschnitte je Arbeitsfortschritt zulässig. Wenn einzelne Arbeitsschritte in einem Korrosionsschutzwerk ausgeführt werden, so erfolgt eine Verrechnung erst nach der Lieferung auf die Baustelle.

Verrechnet wird:

- 40% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung (GB)
- 60% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung, Grundbeschichtung (GB), Zwischenbeschichtung (ZB) und 1. Deckbeschichtung (1. DB)
- 100% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Gesamt Fertig

5. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

6. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

360301 Laden und Wegschaffen Strahlschutt bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen.

360301A Laden + Wegschaffen Strahlsch.Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. M1 **m**
Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

360301B Laden + Wegschaffen Strahlsch.Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. M2 **m²**
Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

360301C Laden +Wegschaffen Strahlsch.Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. STK **Stk**
Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

360302 Komplettkorrosionsschutz bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360302A Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S1 M2 **m²**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360302B		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S4 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. Bauteil:		m ²
360302C		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S5 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m ²
360302D		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S14 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m ²
360302E		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S15 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m ²
360302F		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S16 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Gesondert vergütet wird: eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m ²
360302G		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S20 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m ²
360302H		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S21 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m ²
360303		Komplettkorrosionsschutz bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Ausrüstungsteilen aus Stahl herstellen. Gesondert vergütet wird: das allfällige Abrunden der Kanten,		

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360303A	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S6 M1	m
	Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	
360303B	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S6 M2	m²
	Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	
360303C	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S6 STK	Stk
	Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).	
360303D	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S7 M1	m
	Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461.	
360303E	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S7 M2	m²
	Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461.	
360303F	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S7 STK	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461.		
360303G		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S11 M1 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m
360303H		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S11 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m²
360303I		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S11 STK Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		Stk
360303J		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S19 M1 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		m
360303K		Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S19 M2 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen. DB-Farbtan zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil: Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461.		m²

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360303L

Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S19 Stk

Stk

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Feuerverzinkung gemäß ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304

Komplettkorrosionsschutz bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Ausrüstungsteilen aus Stahl herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360304A

Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S12 M1

m

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304B

Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S12 M2

m²

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304C

Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S12 STK

Stk

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304D	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S13 M1	m
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304E	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S13 M2	m²
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304F	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S13 STK	Stk
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304G	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S17 M1	m
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304H	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S17 M2	m²
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304I	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S17 Stk	Stk
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Gesondert vergütet wird:		
• eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).		
360304J	Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S18 M1	m
Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.		
DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):		
Bauteil:		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.		

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304K Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S18 M2 m²

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360304L Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S18 Stk Stk

Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausbesserung der bestehenden Spritzverzinkung analog ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige mechanische Schutzbeschichtung (MSB).

360306 Komplettkorrosionsschutz partielle Instandsetzung gemäß RVS 15.05.11, System Sx, herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes.

360306C Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S9C 6mm Dünnb. M2 m²

Komplettkorrosionsschutz bei partieller Instandsetzung von Dünnebelegen, spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde und dgl. für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen, herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 6 mm

Bauteil: .

360306D Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. S9C 3mm Dünnb. M2 m²

Komplettkorrosionsschutz bei partieller Instandsetzung von Dünnebelegen, spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde und dgl. für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen, herstellen.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 3 mm

Bauteil: .

360308 Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) nach der Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Ausrüstungsteilen aus Stahl gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx im Zuge von Komplettkorrosionsschutzbeschichtungen, mit einer Schichtdicke von 500 µm, herstellen.

Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollschichtdicke und eines glatten Verlaufes.

Gesondert vergütet wird:

- alle vorhergehenden und nachfolgenden Bearbeitungen,
- das Ausführen eines mind. 20 cm kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB).

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
360308A		MSB.Stoffnr.7 Kompl.plS. S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M1 Bauteil: 		m
360308B		MSB.Stoffnr.7 Kompl.plS. S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M2 Bauteil: 		m²
360308C		MSB.Stoffnr.7 Kompl.plS. S1,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Stk Bauteil: 		Stk
360309		Herstellen eines mind. 20 cm breiten kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses bei partieller Instandsetzung der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) oberhalb des im System angegebenen Beschichtungsumfanges, sodass bei oberflächlicher Betrachtung das Beschichtungsende visuell nicht erkennbar wird.		
360309A		Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.plS. S1,6,14,15,16,19 M1 Bauteil: Verrechnet wird: die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.		m
360309B		Besch.abs.MSB Stoffnr.7 Kompl.plS. S1,6,14,15,16,19 Stk Bauteil: Verrechnet wird: die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.		Stk
360310		Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Ausrüstungsteilen aus Stahl. Eine luftfeuchtigkeitshärtende 1-komponentige Polyurethan-Dichtmasse gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 9, ist zu verwenden.		
360310A		Verschließen Fugen Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. M1 Bauteil: Verrechnet wird: je Meter verschlossener Fuge bzw. Rand.		m
360310B		Verschließen Fugen Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. Stk Bauteil: 		Stk
360380		Abrunden von Kanten bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen. Das Abrunden hat mit einem Radius von 2 mm zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: die systemkonforme Oberflächenvorbereitung nach dem Abrunden der Kanten.		
360380A		Abrunden Kanten Kompl.-Ko.Schutz part.Inst. M1 Bauteil: 		m
3604		Komplettkorrosionsschutz Neu Alu Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten auf neuen Konstruktionen aus Aluminium, unabhängig vom Ausführungsort. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle		

- einschließlich Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes,
- Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Werksbeschichtung vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen auf der Baustelle,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systemes,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen

durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 \text{ m}^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Abrechnung nach Arbeitsfortschritt

Bei den Komplettkorrosionsschutz-Positionen ist eine anteilmäßige Verrechnung für ganze bearbeitete Bauabschnitte je Arbeitsfortschritt zulässig. Wenn einzelne Arbeitsschritte in einem Korrosionsschutzwerk ausgeführt werden, so erfolgt eine Verrechnung erst nach der Lieferung auf die Baustelle.

Verrechnet wird:

- 40% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung (GB)
- 60% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung, Grundbeschichtung (GB), Zwischenbeschichtung (ZB) und 1. Deckbeschichtung (1. DB)
- 100% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Gesamt Fertig

5. Strahlschuttentsorgung und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten sind mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen der Komplettkorrosionsschutzpositionen abgegolten.

6. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen

statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

7. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

8. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

9. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

10. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

11. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

RVS 15.05.21 Brücken Korrosionsschutz, Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

360402 Komplettkorrosionsschutz auf neuen Aluminiumkonstruktionen herstellen.

360402A **Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A1 M1**

m

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360402B **Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A1 M2**

m²

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360402C **Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A1 STK**

Stk

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360402D **Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A2 M1**

m

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farbname der zweiten Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): / .

Bauteil: _____.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360402E**Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A2 M2****m²**

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farname der zweiten Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): _____ / _____.

Bauteil: _____.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360402F**Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A2 STK****Stk**

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farname der zweiten Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): _____ / _____.

Bauteil: _____.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

360402G**Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A3 M1****m**

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farname: _____ / _____.

Bauteil: _____.

360402H**Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A3 M2****m²**

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farname: _____ / _____.

Bauteil: _____.

360402I**Kompl.-Ko.Schutz Neu Alu A3 STK****Stk**

Komplettkorrosionsschutz Neu gemäß RVS 15.05.21, System Ax, herstellen.

Farbton/Farname: _____ / _____.

Bauteil: _____.

3605**Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu Stahl**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten auf neuen Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle einschließlich Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes,
- Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Werksbeschichtung vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen auf der Baustelle,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,

- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systemes,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 \text{ m}^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Abrechnung nach Arbeitsfortschritt

Bei den Komplettkorrosionsschutz-Positionen ist eine anteilmäßige Verrechnung für ganze bearbeitete Bauabschnitte je Arbeitsfortschritt zulässig. Wenn einzelne Arbeitsschritte in einem Korrosionsschutzwerk ausgeführt werden, so erfolgt eine Verrechnung erst nach der Lieferung auf die Baustelle.

Verrechnet wird:

- 40% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung und Grundbeschichtung (GB)
- 60% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Oberflächenvorbereitung, Grundbeschichtung (GB), Zwischenbeschichtung (ZB) und 1. Deckbeschichtung (1. DB)
- 100% des Einheitspreises bei einem Fertigungsstand Gesamt Fertig

5. Strahlschuttentsorgung und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten sind mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen der Komplettkorrosionsschutzpositionen abgegolten.

6. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

7. Staubsichte Einhausungen

Die staubsichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich

der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

8. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

9. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

10. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

11. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

RVS 15.05.31 Brücken Korrosionsschutz, Pulverbeschichtung auf Stahlkonstruktionen

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

360502 Komplettkorrosionsschutz durch Pulverbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen herstellen.

360502A Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1A M1 m

Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360502B Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1A M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360502C Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1A STK Stk

Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360502D Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1B M1 m

Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360502E Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1B M2 m²

Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen.

Farbton Deckbeschichtung: .

Bauteil: .

360502F Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P1B STK Stk

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		
360503		Komplettkorrosionsschutz durch Pulverbeschichtung auf neuen feuerverzinkten Stahlkonstruktionen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.), • alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten, • alle Nacharbeiten, wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungsmittel, • das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel, • das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung, • die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel), • die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke, • die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.		
360503A		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2A M1 Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		m
360503B		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2A M2 Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		m²
360503C		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2A STK Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		Stk
360503D		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2B M1 Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		m
360503E		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2B M2 Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		m²
360503F		Kompl.-Ko.Schutz Pulver Neu Stahl P2B STK Komplettkorrosionsschutz Pulver Neu gemäß RVS 15.05.31, System Px, herstellen. Farbton Deckbeschichtung: Bauteil:		Stk

3611 Oberflächenvorbereitung Neu Stahl

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Oberflächenvorbereitungsarbeiten auf neuen

Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle einschließlich Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- die Herstellung des für die Reibflächen von gleitfesten Schraubverbindungen erforderlichen Vorbereitungsgrades,
- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systems,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewinkelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewinkelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen

durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 \text{ m}^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten sind mit den ausgeschriebenen Positionen der Oberflächenvorbereitung abgegolten.

5. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

6. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

7. Wasserdichte Einhausungen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.		
		8. Klimatisierung		
		Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.		
		9. Technische Vertragsbedingungen		
		Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.		
		10. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen		
		RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl		
		RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium		
		RVS 08.02.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle		
		RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen		

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

361135	Sweepen neuer feuerverzinkter Stahlkonstruktionen. Die Oberfläche ist so weit zu sweepen, dass die Haftung der Folgebeschichtung gewährleistet ist.	
361135A	Sweepen Verzinkung Neu M1	m
	Sweepen von verzinkten Stahlkonstruktionen.	
	Bauteil:	
361135B	Sweepen Verzinkung Neu M2	m²
	Sweepen von verzinkten Stahlkonstruktionen.	
	Bauteil:	
361135C	Sweepen Verzinkung Neu STK	Stk
	Sweepen von verzinkten Stahlkonstruktionen.	
	Bauteil:	
361140	Strahlentrostung neuer Stahlkonstruktionen.	
361140A	Strahlentrostung Sa2 1/2 Neu M1	m
	Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2.	
	Bauteil:	
361140B	Strahlentrostung Sa2 1/2 Neu M2	m²
	Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2.	
	Bauteil:	
361140C	Strahlentrostung Sa2 1/2 Neu STK	Stk
	Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2.	
	Bauteil:	
361140G	Strahlentrostung Sa3 Neu M1	m
	Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3.	
	Bauteil:	
361140H	Strahlentrostung Sa3 Neu M2	m²

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3.

Bauteil: .

361140I

Strahlentrost Sa3 Neu STK

Stk

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3.

Bauteil: .

3612

Oberflächenvorber. Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen) bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 1.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m² ist folgendermaßen vorzugehen:

Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz wird die zu beschichtende Konstruktion, gedanklich in Bauteile wie z.B. Hauptträger, Längsträger, Querträger, Verbände, Steifen, Kopfplatten, Abdeckungen etc. aufgelöst. Diese werden nachfolgend als Elemente bezeichnet. Sind diese Elemente miteinander verbunden so erfolgt dies mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für das jeweilige Element erfolgt durch Multiplikation des beschichteten Umfangs/Teilumfangs mit dessen Abrechnungslänge. Bei beschichteten Einzelflächen erfolgt die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Breite der beschichteten Fläche.

In den nachfolgenden Punkten werden die Berechnungen mit Umfang x Abrechnungslänge, geregelt. Diese gelten sinngemäß auch für die Berechnung von beschichteten Einzelflächen.

Der Umfang des Profilquerschnitts kann bei Normprofilen der entsprechenden Norm, bzw. dem Profilbuch des Herstellers entnommen werden, oder es wird der Umfang/Teilumfang durch ein Naturmaß auf der Baustelle ermittelt. Bei der Ermittlung des Umfangs von Elementen dürfen Abrundungen von Profilstählen (Walz- und Hohlprofile) und Schweißnähte von geschweißten Elementen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 2.

Schnittflächen an den Elementenden bleiben immer unberücksichtigt.

3.3.1 Umfang

Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs für das Element erfolgt am Querschnitt des Grundprofils, wobei Verbindungsmittel wie Schrauben, Schweißnähte, Nietköpfe und dgl. unberücksichtigt bleiben.

Treten an einem Element mehrere Querschnittsänderungen auf so ist dieses Element in mehrere Teilelemente zu unterteilen.

Bei Verbindungen mit Laschen ist der "Pkt. 3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen", zu berücksichtigen.

3.3.1.1 Gerade und parallelgurtige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge nicht verändert.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 3 und 6.

3.3.1.2 Linear veränderliche Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge gleichmäßig/linear verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite aus kleinster und größter Höhe und/oder Breite des Grundprofils.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 4 und 6.

3.3.1.3 Unregelmäßige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge unregelmäßig verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite des Grundprofils mit nachstehender Anzahl an Einzelmessstellen.

Elementlänge ≤ 4 m

- 2 Einzelmessstellen, größte und kleinste Höhe/-breite, unabhängig deren Lage am Element

Elementlänge > 4 m

- mind. 3 Einzelmessstellen, max. Abstand 3 m gleichmäßig am Element verteilt

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.

3.3.2 Abrechnungslänge

Die Ermittlung der Abrechnungslänge erfolgt durch Messen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Element mit geradem Ende:

- Die Abrechnungslänge ist die größte Länge.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm:

- Es gilt die Regelung wie bei geradem Ende.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge, wobei Abschrägungen mit einer Schnittlänge ≤ 15 cm unberücksichtigt bleiben.

Maßgebend für die Ermittlung der Abrechnungslänge ist die Elementhöhe/-breite auf welcher das schräge Ende liegt.

Unterbrochene Elemente mit einer Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm deren Unterbrechung ≤ 15 cm beträgt, werden ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die im "Pkt. 3.3.3 Verbindungen" angeführten Regelungen je Verbindungstyp sind bei der Ermittlung der Abrechnungslänge zusätzlich zu berücksichtigen.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 7.

3.3.3 Verbindungen:

In den meisten Fällen werden die Elemente miteinander verbunden. Dies erfolgt mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

3.3.3.1 Elemente verbunden mit Knotenblechen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Knotenbleche sowie Futterbleche und Laschen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Knotenblechen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4.

3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen:

Laschen bei Schraub- und Nietverbindungen führen nie zu einer Querschnittsänderung und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Laschen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.5.

3.3.3.3 Elemente verbunden mit Kopfplatten:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Kopfplatten unterschieden.

Die Abrechnungslänge ist die Länge des Elements inkl. Kopfplatten und Futterblechen, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Bei freistehenden Kopfplatten werden die Ansichtsflächen durch Multiplikation der Länge mit der Breite der Kopfplatte bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Bei abdeckenden Kopfplatten bleiben die Ansichtsflächen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Kopfplatten nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.6.

3.3.3.4 Direkte Verbindungen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.
- Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei direkten Verbindungen mit einer Breite im Überschneidungsbereich ≤ 15 cm nicht zur Anwendung.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Beim Übergang von Elementen bleiben Flächen, welche über die Kontur der betrachteten Elemente hinausragen, Futterbleche und Laschen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.7 und 8.8.

3.3.4 Zierelemente:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Zierelementen unterschieden.

Freistehende Zierelemente werden bei allseitiger Beschichtung mit dem 2-fachen Ausmaß des kleinsten umschriebenen Rechtecks abgerechnet.

Abdeckende Zierelemente bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet. Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Zierelementen nicht zur Anwendung.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 9.

3.3.5 Gitterroste, Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter:

Gitterroste

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 3-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter.

Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 2-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter/Lochbleche.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Auflagerahmen/Einbaurahmen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 10.

3.3.6 Wellblechdurchlass:

Der zu beschichtende Umfang des Durchlasses ist der Mittelwert aus der größten Länge im Wellental und der kleinsten Länge am Wellenberg.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz ist die Welle profilfolgend aufzumessen. Bei Durchlässen mit schrägen Enden ist die Abrechnungslänge der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge.

3.3.7 Abzugsflächen:

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $\leq 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden durchgerechnet.

Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden mit ihrer tatsächlichen Fläche abgezogen. Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Bei Punkten bei welchen diese Abzugsflächenregelung nicht zur Anwendung kommt, ist dies gesondert angeführt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.2.2, 8.6.2 und Pkt. 11.

3.3.8 Mindestabrechnungsfläche für Elemente/Teilelemente mit einem Umfang $\leq 15 \text{ cm}$

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $\leq 15 \text{ cm}$, werden mit 15 cm abgerechnet.

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $> 15 \text{ cm}$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.9 Mindestabrechnungsfläche für Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,15 \text{ m}^2$, werden mit $0,15 \text{ m}^2$ abgerechnet. Längs-, Quer- und Vertikalsteifen jeglicher Art und unabhängig von deren Querschnitt zählen nicht zu diesen Teilen.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $> 0,15 \text{ m}^2$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.10 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet werden.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen		
361201	Laden und Wegschaffen Strahlschutt bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen.		
361201A	Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.Bestand M1 Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361201B	Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.Bestand M2 Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m²
361201C	Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.Bestand STK Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361210	Heißwasserstrahlen von korrosionsgeschützten bestehenden Stahlkonstruktionen bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen. Druck und Temperatur sind auf Umfang und Intensität der Verschmutzung abzustimmen. Der Druck hat an der Düse jedoch mind. 60 bar, die Temperatur mindestens 40 °C zu betragen. Nach dem ersten Heißwasserstrahlvorgang ist die Oberfläche im nassen Zustand mit Kunststoffvlies abzureiben, anschließend ist neuerlich mit Heißwasser zu strahlen. Im Regelfall erfolgt die Reinigung ohne Reinigerzusatz. Wird aus besonderen Gründen ein solcher notwendig, darf er nur beim ersten Heißwasserstrahlvorgang verwendet werden. Es ist ausreichend nachzuspülen. Zum weiteren Heißwasserstrahlen und Nachspülen ist reines Wasser zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers, • die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • die verfahrensbedingten Stehzeiten, • falls erforderlich das Trocknen, das Reinigen der bearbeiteten und der daran anschließenden Flächen mittels Druckluft, Bürsten oder Industriestaubsauger. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361210A	Heißwasserstrahlen Besch. Bestand M1 Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361210B	Heißwasserstrahlen Besch. Bestand M2 Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m²
361210C	Heißwasserstrahlen Besch. Bestand STK		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		
361210G		Heißwasserstrahlen Verzinkung Bestand M1 Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		m
361210H		Heißwasserstrahlen Verzinkung Bestand M2 Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		m²
361210I		Heißwasserstrahlen Verzinkung Bestand STK Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		Stk
361215		Aufräumen von bestehenden Beschichtungsflächen für die einwandfreie Haftung nachfolgender Beschichtungen, mit Hand oder maschinellen Werkzeugen, bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen, auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Die Oberfläche ist so weit aufzuräumen, dass die Haftung der Folgebeschichtung gewährleistet ist. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361215A		Aufräumen Beschichtung Bestand M1 Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361215B		Aufräumen Beschichtung Bestand M2 Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m²
361215C		Aufräumen Beschichtung Bestand STK Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361220		Ultraschallwasserstrahlen bestehender Beschichtungen bei Haftungsstörungen zwischen Einzelschichten, bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen. Der Druck, die Intensität und die zur Anwendung kommende Düse sind so einzustellen, dass es zu einem Abtrag aller mangelhaften Beschichtungsteile, jedoch zu keinem Abtrag bzw. zu keiner Beschädigung (Einschnitte) der fest haftenden Einzelschichten kommt. Die Oberfläche der verbleibenden fest haftenden Altbeschichtungen ist im Zuge der Arbeiten deutlich erkennbar anzuräumen. Die Leistung beinhaltet auch: • verfahrensbedingte Schutzmaßnahmen, • das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers, • die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • die verfahrensbedingten Stehzeiten, • falls erforderlich das Trocknen, das Reinigen der bearbeiteten und der daran anschließenden Flächen mittels Druckluft, Bürsten oder Industriestaubsauger.		

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

361220A	Ultraschallwasserstrahlen Bestand M1 Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m
361220B	Ultraschallwasserstrahlen Bestand M2 Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m²
361220C	Ultraschallwasserstrahlen Bestand STK Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	Stk
361240	Strahlentrostung bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen, bestehender Stahlkonstruktionen. Gesondert vergütet wird: • das allfällige Abrunden der Kanten, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen, • das Wegschaffen des Strahlschutts.	
361240A	Strahlentrostung Sa2 1/2 Bestand M1 Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m
361240B	Strahlentrostung Sa2 1/2 Bestand M2 Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m²
361240C	Strahlentrostung Sa2 1/2 Bestand STK Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	Stk
361240G	Strahlentrostung Sa3 Bestand M1 Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m
361240H	Strahlentrostung Sa3 Bestand M2 Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	m²
361240I	Strahlentrostung Sa3 Bestand STK	Stk

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 3.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

361241 Strahlentrostung bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen, als Vorbereitungsarbeit für Inspektionstätigkeiten und/oder Stahlbauarbeiten u.dgl., bestehender Stahlkonstruktionen.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällige Abrunden der Kanten,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- das Wegschaffen des Strahlschuttes,
- die neuerliche Oberflächenvorbereitung auf den im Beschichtungssystem vorgegebenen Vorbereitungsgrad.

361241A Strahlentrost Sa2 Vorbereitung Bestand M1 **m**

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

361241B Strahlentrost Sa2 Vorbereitung Bestand M2 **m²**

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

361241C Strahlentrost Sa2 Vorbereitung Bestand STK **Stk**

Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad Sa 2.

Bauteil: .

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .

361280 Abrunden von Kanten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Das Abrunden hat mit einem Radius von 2 mm zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systemkonforme Oberflächenvorbereitung nach dem Abrunden der Kanten.

361280A Abrunden Kanten Bestand M1 **m**

Bauteil: .

3613 Oberflächenvorber. partielle Instands.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei partieller Instandsetzung von bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,

- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

3.2.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzellängen abgerechnet wird

Die Längen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Mindestabrechnungslänge je Einzelstelle beträgt 10 cm.

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Die Summe aller Einzellängen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.2.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteillängen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

3.3 Flächenmaß

3.3.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzelflächen abgerechnet wird

Die Flächen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Abrechnung hat mit einfachen geometrischen, aufgemessenen Figuren zu erfolgen wobei die Mindestabrechnungsfläche je Einzelfläche 0,10 m² beträgt.

Die Summe aller Einzelflächen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.3.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteilflächen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		einzuhalten.		
		6. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl		
		RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium		
		RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle		
		RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen		
361301		Laden und Wegschaffen Strahlschutt bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen.		
361301A		Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.part.Inst. M1 Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361301B		Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.part.Inst. M2 Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m²
361301C		Laden und Wegschaffen Strahlsch.Oberflvorb.part.Inst. STK Wegschaffen von Altbeschichtung einschließlich Strahlschutt. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361310		Heißwasserstrahlen von korrosionsgeschützten bestehenden Stahlkonstruktionen bei partieller Instandsetzung. Druck und Temperatur sind auf Umfang und Intensität der Verschmutzung abzustimmen. Der Druck hat an der Düse jedoch mind. 60 bar, die Temperatur mindestens 40 °C zu betragen. Nach dem ersten Heißwasserstrahlvorgang ist die Oberfläche im nassen Zustand mit Kunststoffvlies abzureiben, anschließend ist neuerlich mit Heißwasser zu strahlen. Im Regelfall erfolgt die Reinigung ohne Reinigerzusatz. Wird aus besonderen Gründen ein solcher notwendig, darf er nur beim ersten Heißwasserstrahlvorgang verwendet werden. Es ist ausreichend nachzuspülen. Zum weiteren Heißwasserstrahlen und Nachspülen ist reines Wasser zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers, • die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Laden und Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • die verfahrensbedingten Stehzeiten, • falls erforderlich das Trocknen, das Reinigen der bearbeiteten und der daran anschließenden Flächen mittels Druckluft, Bürsten oder Industriestaubsauger. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361310A		Heißwasserstrahlen Besch.part.Inst. M1 Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361310B		Heißwasserstrahlen Besch.part.Inst. M2		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		
361310C		Heißwasserstrahlen Besch.part.Inst. STK Heißwasserstrahlen beschichteter Stahlkonstruktionen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361310G		Heißwasserstrahlen Verzinkung part.Inst. M1 Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		m
361310H		Heißwasserstrahlen Verzinkung part.Inst. M2 Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		m²
361310I		Heißwasserstrahlen Verzinkung part.Inst. STK Heißwasserstrahlen verzinkter Stahlkonstruktionen. Bauteil:		Stk
361315		Aufräumen von bestehenden Beschichtungsflächen für die einwandfreie Haftung nachfolgender Beschichtungen mit Hand oder maschinellen Werkzeugen, bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Die Oberfläche ist so weit aufzuräumen, dass die Haftung der Folgebeschichtung gewährleistet ist. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361315A		Aufräumen Beschichtung part.Inst. M1 Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m
361315B		Aufräumen Beschichtung part.Inst. M2 Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		m²
361315C		Aufräumen Beschichtung part.Inst. STK Aufräumen von Beschichtungen. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361320		Ultraschallwasserstrahlen bestehender Beschichtungen bei Haftungsstörungen zwischen Einzelschichten, bei partieller Instandsetzung. Der Druck, die Intensität und die zur Anwendung kommende Düse sind so einzustellen, dass es zu einem Abtrag aller mangelhaften Beschichtungsteile, jedoch zu keinem Abtrag bzw. zu keiner Beschädigung (Einschnitte) der fest haftenden Einzelschichten kommt. Die Oberfläche der verbleibenden fest haftenden Altbeschichtungen ist im Zuge der Arbeiten deutlich erkennbar anzuräumen. Die Leistung beinhaltet auch: • verfahrensbedingte Schutzmaßnahmen, • das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Laden und Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • die verfahrensbedingten Stehzeiten, • falls erforderlich das Trocknen, das Reinigen der bearbeiteten und der daran anschließenden Flächen mittels Druckluft, Bürsten oder Industriestaubsauger. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361320A		Ultraschallwasserstrahlen part.Inst. M1 Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .		m
361320B		Ultraschallwasserstrahlen part.Inst. M2 Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .		m²
361320C		Ultraschallwasserstrahlen part.Inst. STK Ultraschallwasserstrahlen beschichteter Bauteile. Bauteil: . Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .		Stk
361325		Partielle hand- oder maschinelle Entrostung von Teilflächen bzw. -längen bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Laden und Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste. Gesondert vergütet wird: • das allfällige Abrunden der Kanten, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
361325A		Handentrostung PSt3/PMa part.Inst. M1 Partielle hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa. Bauteil: . Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: . Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen des nachfolgenden Anstriches.		m
361325B		Handentrostung PSt3/PMa part.Inst. M2 Partielle hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa. Bauteil: . Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: . Verrechnet wird: • die Summe der Teilflächen des nachfolgenden Anstriches.		m²
361325C		Handentrostung PSt3/PMa part.Inst. STK Partielle hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa. Bauteil: . Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: .		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
361330		Partielle Strahlentrostung bzw. Saugkopfstrahlen von Teilflächen bzw. -längen bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Gesondert vergütet wird: • das allfällige Abrunden der Kanten, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen. • das Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes.		
361330A		Partielles Strahlen PSa2 1/2 part.Inst. M1 Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen des nachfolgenden Anstriches.		m
361330B		Partielles Strahlen PSa2 1/2 part.Inst. M2 Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teilflächen des nachfolgenden Anstriches.		m²
361330C		Partielles Strahlen PSa2 1/2 part.Inst. STK Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361330G		Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 1/2 part.Inst. M1 Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen des nachfolgenden Anstriches.		m
361330H		Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 1/2 part.Inst. M2 Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teilflächen des nachfolgenden Anstriches.		m²
361330I		Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 1/2 part.Inst. STK Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:		Stk
361331		Partielle Strahlentrostung bzw. Saugkopfstrahlen von Teilflächen bzw. -längen bei partieller Instandsetzung, als Vorbereitungsarbeit für Inspektionstätigkeiten und/oder Stahlbauarbeiten u.dgl., auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Gesondert vergütet wird: • das allfällige Abrunden der Kanten, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		

- das Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes,
- die neuerliche Oberflächenvorbereitung auf den im Beschichtungssystem vorgegebenen Vorbereitungsgrad.

361331A	Partielles Strahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. M1 Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen des nachfolgenden Anstriches.	m
361331B	Partielles Strahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. M2 Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teilflächen des nachfolgenden Anstriches.	m²
361331C	Partielles Strahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. STK Partielle Strahlentrostung auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	Stk
361331G	Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. M1 Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen des nachfolgenden Anstriches.	m
361331H	Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. M2 Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: Verrechnet wird: • die Summe der Teilflächen des nachfolgenden Anstriches.	m²
361331I	Partielles Saugkopfstrahlen PSa2 Vorbereitung part.Inst. STK Partielle Strahlentrostung mit Saugkopfstrahlen auf Vorbereitungsgrad PSa 2. Bauteil: Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse:	Stk
361375	Hand- oder maschinelle Entrostung bei partiellen Instandsetzungen von Teilflächen bzw. -längen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu entrostenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Die Leistung beinhaltet auch: • die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen der anfallenden Altbeschichtungsreste, • das Laden und Wegschaffen der anfallenden Altbeschichtungsreste. Gesondert vergütet wird: • das allfällige Abrunden der Kanten,	

- das Aufräumen der Beschichtungsflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

361375A Handentrost. PSt3/PMa part.Inst.Ges. M1 m

Hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa.

Bauteil: _____.

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: _____.

361375B Handentrost. PSt3/PMa part.Inst.Ges. M2 m²

Hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa.

Bauteil: _____.

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: _____.

361375C Handentrost. PSt3/PMa part.Inst.Ges. STK Stk

Hand- oder maschinelle Entrostung auf Vorbereitungsgrad PSt 3/PMa.

Bauteil: _____.

Beschreibung vorhandener Beschichtungsaufbau oder Analyse: _____.

361380 Abrunden von Kanten bei partieller Instandsetzung auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen.

Das Abrunden hat mit einem Radius von 2 mm zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systemkonforme Oberflächenvorbereitung nach dem Abrunden der Kanten.

361380A Abrunden Kanten part.Inst. M1 m

Bauteil: _____.

3621 Oberflächenschutz Neu Stahl

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Oberflächenschutzarbeiten auf vorbereiteten neuen Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- das Beistellen, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systems,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Nieten), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 m^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

5. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

6. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

7. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

362110

Grundbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 1, für System Sx herstellen.

362110A

GB.Neu Stoffnr.1 S4,9A,9B,9C,14,15,17,21 M1

m

Bauteil:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362110B		GB.Neu Stoffnr.1 S4,9A,9B,9C,14,15,17,21 M2		m²
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362110C		GB.Neu Stoffnr.1 S4,9A,9B,9C,14,15,17,21 STK		Stk
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362111		Grundbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 4, für System Sx herstellen.		
362111A		GB.Neu Stoffnr.4 S18,19 M1		m
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362111B		GB.Neu Stoffnr.4 S18,19 M2		m²
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362111C		GB.Neu Stoffnr.4 S18,19 STK		Stk
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362113		Gleitfeste Beschichtung für gleitfeste Schraubverbindungen auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 8, für System Sx herstellen.		
362113A		Gleitfeste Beschichtung Neu Stoffnr.8 S14,15,17 M1		m
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362113B		Gleitfeste Beschichtung Neu Stoffnr.8 S14,15,17 M2		m²
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362113C		Gleitfeste Beschichtung Neu Stoffnr.8 S14,15,17 Stk		Stk
		Bauteil:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
362115		Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx herstellen. Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollschichtdicke und eines glatten Verlaufes.

Gesondert vergütet wird:

- das Ausführen eines mind. 20 cm schräg kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB).

362115A MSB Neu Stoffnr.7 S4,14,15,17,18,19 M1 m
Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362115B MSB Neu Stoffnr.7 S4,14,15,17,18,19 M2 m²
Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362115C MSB Neu Stoffnr.7 S4,14,15,17,18,19 STK Stk
Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362116 Herstellen eines mind. 20 cm breiten kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) oberhalb des im System angegebenen Beschichtungsumfanges, sodass bei oberflächlicher Betrachtung das Beschichtungsende visuell nicht erkennbar wird.

362116A Besch.abschl. MSB Neu Stoffnr.7 S4,14,15,19 M1 m
Bauteil:

Verrechnet wird:

- die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362116B Besch.abschl. MSB Neu Stoffnr.7 S4,14,15,19 Stk Stk
Bauteil:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362122 Zwischenbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 14, für System Sx herstellen.

362122A Zwischenbesch.Neu Stoffnr.14 S14,15,21 M1 m
Bauteil:

362122B Zwischenbesch.Neu Stoffnr.14 S14,15,21 M2 m²
Bauteil:

362122C Zwischenbesch.Neu Stoffnr.14 S14,15,21 STK Stk
Bauteil:

362126 Erste Deckbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, System Sx herstellen.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
362126A	1.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 M1 Bauteil:		m
362126B	1.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 M2 Bauteil:		m²
362126C	1.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 STK Bauteil:		Stk
362131	Kantenschutz auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx herstellen.		
362131A	Kantenschutz Neu Stoffnr.15 S14,21 M1 Bauteil:		m
362131B	Kantenschutz Neu Stoffnr.15 S14,21 M2 Bauteil: Verrechnet wird: die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz der nachfolgenden Deckbeschichtung, ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG.		m²
362131C	Kantenschutz Neu Stoffnr.15 S14,21 STK Bauteil:		Stk
362141	Zweite Deckbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx herstellen. Gesondert vergütet wird: ein allfälliger Gestaltungsanstrich.		
362141A	2.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 M1 DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m
362141B	2.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 M2 DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m²
362141C	2.Deckbesch.Neu Stoffnr.15 S14,15,18,19,21 STK DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		Stk
362145	Schottertrogbeschichtung und Dünnbeläge spachtelbar auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 5, für System Sx herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Verwendung von Stelltittel, damit das im Bauwerk vorhandene Gefälle beibehalten wird, - die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.		
362145A	Schottertrogl Neu Stoffnr.5a S9A 4 mm waagrecht M2 Schottertrogbeschichtung spachtelbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen. Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4mm. Bauteil:		m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

362145B Schottertrog Neu Stoffnr.5a S9A 2 mm senkrecht M2 m²
 Schottertrogbeschichtung spachtelbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.
 Nassschichtdicke: 2 mm.
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362145C Dünnbelag Neu Stoffnr.5c S9C 6 mm waagrecht M2 m²
 Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.
 Nassschichtdicke vor Abstreitung: 6 mm.
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362145D Dünnbelag Neu Stoffnr.5c S9C 3 mm senkrecht M2 m²
 Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.
 Nassschichtdicke vor Abstreitung: 3 mm.
 Bauteil: .
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen Aufwendungen für das Auftragen in mehreren Schichten.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362145E Dünnbelag Neu Stoffnr.5c S9C 6 mm bzw. 3 mm Dünnb. Stiege M2 m²
 Dünnbelag spachtelbar für Stiegen herstellen.
 Nassschichtdicke vor Abstreitung: Trittstufenfläche inkl. 2 cm Übergriff auf die vertikale Setzstufenfläche 6 mm, verbleibende Setzstufenfläche bzw. seitliche Hochzüge 3 mm.
 Bauteil: .
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen zur Herstellung gleichbleibender Schichtdicken, damit das im Bauwerk vorhandene Stufenverhältnis beibehalten wird,
- das allfällige Auftragen in mehreren Schichten.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362150 Airlesssspritzbare Schottertrogbeschichtung auf neuen Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 5, für System Sx herstellen.
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Abstreitung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

362150A Schottertrog Neu Stoffnr.5b S9B 4 mm waagrecht M2 m²
 Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen herstellen.
 Nassschichtdicke vor Abstreitung: 4 mm.
 Bauteil: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

362150B Schottertrog Neu Stoffnr.5b S9B 2 mm senkrecht M2 m²

Schottertrogbeschichtung airless-spritzbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen herstellen.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

3622 Oberflächenschutz Voll- o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Nieten), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen) bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 1.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m² ist folgendermaßen vorzugehen:

Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz wird die zu beschichtende Konstruktion, gedanklich in Bauteile wie z.B. Hauptträger, Längsträger, Querträger, Verbände, Steifen, Kopfplatten, Abdeckungen etc. aufgelöst. Diese werden nachfolgend als Elemente bezeichnet. Sind diese

Elemente miteinander verbunden so erfolgt dies mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für das jeweilige Element erfolgt durch Multiplikation des beschichteten Umfangs/Teilumfangs mit dessen Abrechnungslänge.

Bei beschichteten Einzelflächen erfolgt die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Breite der beschichteten Fläche.

In den nachfolgenden Punkten werden die Berechnungen mit Umfang x Abrechnungslänge, geregelt. Diese gelten sinngemäß auch für die Berechnung von beschichteten Einzelflächen.

Der Umfang des Profilquerschnitts kann bei Normprofilen der entsprechenden Norm, bzw. dem Profilbuch des Herstellers entnommen werden, oder es wird der Umfang/Teilumfang durch ein Naturmaß auf der Baustelle ermittelt. Bei der Ermittlung des Umfangs von Elementen dürfen Abrundungen von Profilstählen (Walz- und Hohlprofile) und Schweißnähte von geschweißten Elementen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 2.

Schnittflächen an den Elementenden bleiben immer unberücksichtigt.

3.3.1 Umfang

Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs für das Element erfolgt am Querschnitt des Grundprofils, wobei Verbindungsmittel wie Schrauben, Schweißnähte, Nietköpfe und dgl. unberücksichtigt bleiben.

Treten an einem Element mehrere Querschnittsänderungen auf so ist dieses Element in mehrere Teilelemente zu unterteilen.

Bei Verbindungen mit Laschen ist der "Pkt. 3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen", zu berücksichtigen.

3.3.1.1 Gerade und parallelgurtige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge nicht verändert.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 3 und 6.

3.3.1.2 Linear veränderliche Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge gleichmäßig/linear verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite aus kleinster und größter Höhe und/oder Breite des Grundprofils.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 4 und 6.

3.3.1.3 Unregelmäßige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge unregelmäßig verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite des Grundprofils mit nachstehender Anzahl an Einzelmessstellen.

Elementlänge ≤ 4 m

- 2 Einzelmessstellen, größte und kleinste Höhe/-breite, unabhängig deren Lage am Element

Elementlänge > 4 m

- mind. 3 Einzelmessstellen, max. Abstand 3 m gleichmäßig am Element verteilt

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.

3.3.2 Abrechnungslänge

Die Ermittlung der Abrechnungslänge erfolgt durch Messen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Element mit geradem Ende:

- Die Abrechnungslänge ist die größte Länge.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm:

- Es gilt die Regelung wie bei geradem Ende.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge, wobei Abschrägungen mit einer Schnittlänge ≤ 15 cm unberücksichtigt bleiben.

Maßgebend für die Ermittlung der Abrechnungslänge ist die Elementhöhe/-breite auf welcher das schräge Ende liegt.

Unterbrochene Elemente mit einer Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm deren Unterbrechung ≤ 15 cm beträgt, werden ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die im "Pkt. 3.3.3 Verbindungen" angeführten Regelungen je Verbindungstyp sind bei der Ermittlung der Abrechnungslänge zusätzlich zu berücksichtigen.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 7.

3.3.3 Verbindungen:

In den meisten Fällen werden die Elemente miteinander verbunden. Dies erfolgt mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

3.3.3.1 Elemente verbunden mit Knotenblechen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Knotenbleche sowie Futterbleche und Laschen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Knotenblechen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4.

3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen:

Laschen bei Schraub- und Nietverbindungen führen nie zu einer Querschnittsänderung und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Laschen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.5.

3.3.3.3 Elemente verbunden mit Kopfplatten:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Kopfplatten unterschieden.

Die Abrechnungslänge ist die Länge des Elements inkl. Kopfplatten und Futterblechen, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Bei freistehenden Kopfplatten werden die Ansichtsflächen durch Multiplikation der Länge mit der Breite der Kopfplatte bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Bei abdeckenden Kopfplatten bleiben die Ansichtsflächen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Kopfplatten nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.6.

3.3.3.4 Direkte Verbindungen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.
- Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei direkten Verbindungen mit einer Breite im Überschneidungsbereich ≤ 15 cm nicht zur Anwendung.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Beim Übergang von Elementen bleiben Flächen, welche über die Kontur der betrachteten Elemente hinausragen, Futterbleche und Laschen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.7 und 8.8.

3.3.4 Zierelemente:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Zierelementen unterschieden.

Freistehende Zierelemente werden bei allseitiger Beschichtung mit dem 2-fachen Ausmaß des kleinsten umschriebenen Rechtecks abgerechnet.

Abdeckende Zierelemente bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet. Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Zierelementen nicht zur Anwendung.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 9.

3.3.5 Gitterroste, Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter:

Gitterroste

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 3-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter.

Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 2-fache

Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter/Lochbleche.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Auflagerahmen/Einbaurahmen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 10.

3.3.6 Wellblechdurchlass:

Der zu beschichtende Umfang des Durchlasses ist der Mittelwert aus der größten Länge im Wellental und der kleinsten Länge am Wellenberg.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz ist die Welle profilfolgend aufzumessen. Bei Durchlässen mit schrägen Enden ist die Abrechnungslänge der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge.

3.3.7 Abzugsflächen:

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $\leq 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden durchgerechnet.

Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden mit ihrer tatsächlichen Fläche abgezogen. Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Bei Punkten bei welchen diese Abzugsflächenregelung nicht zur Anwendung kommt, ist dies gesondert angeführt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.2.2, 8.6.2 und Pkt.11.

3.3.8 Mindestabrechnungsfläche für Elemente/Teilelemente mit einem Umfang $\leq 15 \text{ cm}$

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $\leq 15 \text{ cm}$, werden mit 15 cm abgerechnet.

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $> 15 \text{ cm}$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.9 Mindestabrechnungsfläche für Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,15 \text{ m}^2$, werden mit $0,15 \text{ m}^2$ abgerechnet. Längs-, Quer- und Vertikalsteifen jeglicher Art und unabhängig von deren Querschnitt zählen nicht zu diesen Teilen.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $> 0,15 \text{ m}^2$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.10 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet werden.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

362205	Bestehende Zinküberzüge bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, mit Grundbeschichtung Stoffnummer 1, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird:	
	- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	
362205A	Zinküberzug Bestand Stoffnr.1 S6,7,11,12 M1 Bauteil:	m
362205B	Zinküberzug Bestand Stoffnr.1 S6,7,11,12 M2 Bauteil:	m²
362205C	Zinküberzug Bestand Stoffnr.1 S6,7,11,12 STK Bauteil:	Stk
362210	Grundbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 1, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird:	
	- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	
362210A	GB.Bestand Stoffnr.1 S1,4,5,9A,9B,9C,13,14,15,16,21 M1 Bauteil:	m
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
362210B	GB.Bestand Stoffnr.1 S1,4,5,9A,9B,9C,13,14,15,16,21 M2 Bauteil:	m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
362210C	GB.Bestand Stoffnr.1 S1,4,5,9A,9B,9C,13,14,15,16,21 STK Bauteil:	Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
362211	Grundbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 4, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird:	
	das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362211A		GB.Bestand Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 M1 Bauteil:		m
362211B		GB.Bestand Stoffnr.4 S6,11, 12,18,19 M2 Bauteil:		m ²
362211C		GB.Bestand Stoffnr.4 S6,11,12 ,18,19 STK Bauteil:		Stk
362212		Grundbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 6, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362212A		GB.Bestand Stoffnr.6 S7 M1 Bauteil:		m
362212B		GB.Bestand Stoffnr.6 S7 M2 Bauteil:		m ²
362212C		GB.Bestand Stoffnr.6 S7 STK Bauteil:		Stk
362215		Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx erneuern. Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollschichtdicke und eines glatten Verlaufes. Gesondert vergütet wird: • das Ausführen eines mind. 20 cm kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB), • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362215A		MSB Bestand Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M1 Bauteil:		m
362215B		MSB Bestand Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M2 Bauteil:		m ²
362215C		MSB Bestand Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Stk Bauteil:		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362216		Herstellen eines mind. 20 cm breiten kontinuierlich gegen 0 µm Schichtdicke verlaufenden Beschichtungsabschlusses der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) oberhalb des im System angegebenen Beschichtungsumfanges, sodass bei oberflächlicher Betrachtung das Beschichtungsende visuell nicht erkennbar wird.		
362216A		Besch.abschl. MSB Bestand Stoffnr.7 S1,4,6,14,15,16,19 M1 Bauteil: Verrechnet wird: • die Länge am Beginn des verlaufenden Beschichtungsabschlusses.		m
362216B		Besch.abschl. MSB Bestand Stoffnr.7 S1,4,6,14,15,16,19 STK Bauteil:		Stk
362220		Zwischenbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 2, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362220A		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.2 S1,5,13,16 M1 Bauteil: .		m
362220B		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.2 S1,5,13,16 M2 Bauteil: .		m²
362220C		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.2 S1,5,13,16 STK Bauteil: .		Stk
362222		Zwischenbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 14, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362222A		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.14 S14,15,17,21 M1 Bauteil: .		m
362222B		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.14 S14,15,17,21 M2 Bauteil: .		m²
362222C		Zwischenbesch.Bestand Stoffnr.14 S14,15,17,21 STK Bauteil: .		Stk
362225		Erste Deckbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362225A		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M1 Bauteil: .		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362225B		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M2 Bauteil:		m ²
362225C		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 STK Bauteil:		Stk
362226		Erste Deckbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362226A		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M1 Bauteil:		m
362226B		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M2 Bauteil:		m ²
362226C		1.Deckbesch.Bestand Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 STK Bauteil:		Stk
362230		Kantenschutz bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362230A		Kantenschutz Bestand Stoffnr.3 S1,5,13 M1 Bauteil:		m
362230B		Kantenschutz Bestand Stoffnr.3 S1,5,13 M2 Bauteil: Verrechnet wird: die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz der nachfolgenden Deckbeschichtung, ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG.		m ²
362230C		Kantenschutz Bestand Stoffnr.3 S1,5,13 STK Bauteil:		Stk
362231		Kantenschutz bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx erneuern. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362231A		Kantenschutz Bestand Stoffnr.15 S14,17,21 M1 Bauteil:		m
362231B		Kantenschutz Bestand Stoffnr.15 S14,17,21 M2		m ²

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz der nachfolgenden Deckbeschichtung, ermittelt nach den Ausmaßregeln dieser ULG.

362231C Kantenschutz Bestand Stoffnr.15 S14,17,21 STK**Stk**Bauteil: .

362235 Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen.

Eine luftfeuchtigkeitshärtende 1-komponentige Polyurethan-Dichtmasse gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 9, ist zu verwenden.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

362235A Verschließen Fugen Bestand Stoffnr.9 M1**m**Bauteil: .

Verrechnet wird:

- je Meter verschlossene Fuge bzw. Rand.

362240 Zweite Deckbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx erneuern.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

362240A 2.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M1**m**DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .Bauteil: .**362240B 2.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M2****m²**DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .Bauteil: .**362240C 2.Deckbesch.Bestand Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16STK****Stk**DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .Bauteil: .

362241 Zweite Deckbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx erneuern.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

362241A 2.Deckbesch.Bestand Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M1**m**DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): .Bauteil: .

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362241B	2.Deckbesch.Bestand	Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M2 DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m ²
362241C	2.Deckbesch.Bestand	Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 STK DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		Stk
362245		Schottertrogbeschichtung und Dünnbeläge spachtelbar bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 5, für System Sx erneuern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verwendung von Stellmitteln, damit das im Bauwerk vorhandene Gefälle beibehalten wird, • die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362245A	Schottertrogbeschichtung	Bestand Stoffnr.5 S9A 4 mm waagrecht M2 Schottertrogbeschichtung spachtelbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen erneuern. Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm. Bauteil:		m ²
362245B	Schottertrogbeschichtung	Bestand Stoffnr.5 S9A 2 mm senkrecht M2 Schottertrogbeschichtung spachtelbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen erneuern. Nassschichtdicke: 2 mm. Bauteil:		m ²
362245C	Dünnbelag	Bestand waagrecht Stoffnr.5 S9C 6 mm M2 Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen erneuern. Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 6 mm. Bauteil:		m ²
362245D	Dünnbelag	Bestand senkrecht Stoffnr. 5 S9C 3 mm M2 Dünnbelag spachtelbar für Geh- und Radwege, Schrammborde u.dgl. für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen erneuern. Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 3 mm. Bauteil:		m ²
362245E	Dünnbelag	Bestand Stoffnr. 5 S9C 6 mm bzw. 3 mm Stiege M2 Dünnbelag spachtelbar für Stiegen erneuern. Nassschichtdicke vor Abstreuerung: Trittsflächenfläche inkl. 2 cm Übergriff auf die vertikale Setzflächenfläche 6 mm, verbleibende Setzflächenfläche bzw. seitliche Hochzüge 3 mm. Bauteil:		m ²

- die Maßnahmen zur Herstellung gleichbleibender Schichtdicken, damit das im Bauwerk vorhandene Stufenverhältnis beibehalten wird,
- das allfällige Auftragen in mehreren Schichten.

362250 Airlesssspritzbare Schottertrogbeschichtung bei Voll- oder Teilerneuerung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 5, für System Sx erneuern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

362250A Schottertrogbeschichtung Bestand Stoffnr.5 S9B 4 mm waagrecht M2 m²

Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für waagrechte und leicht geneigte Tragwerksflächen erneuern.

Nassschichtdicke vor Abstreuerung: 4 mm.

Bauteil: .

362250B Schottertrogbeschichtung Bestand Stoffnr.5 S9B 2 mm senkrecht M2 m²

Schottertrogbeschichtung airlesssspritzbar für senkrechte und stark geneigte Tragwerksflächen erneuern.

Nassschichtdicke: 2 mm.

Bauteil: .

3623 Oberflächenschutz partielle Instands.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei partieller Instandsetzung von bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

3.2.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzellängen abgerechnet wird

Die Längen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Mindestabrechnungslänge je Einzelstelle beträgt 10cm.

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Die Summe aller Einzellängen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.2.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteillängen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

3.3 Flächenmaß

3.3.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzelflächen abgerechnet wird

Die Flächen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Abrechnung hat mit einfachen geometrischen, aufgemessenen Figuren zu erfolgen wobei die Mindestabrechnungsfläche je Einzelfläche 0,10 m² beträgt.

Die Summe aller Einzelflächen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.3.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteilflächen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

362305

Bestehende Zinküberzüge bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, mit Grundbeschichtung Stoffnummer 1, für System Sx partiell instand setzen.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362305A		Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 M1 Bauteil:		m
362305B		Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 M2 Bauteil:		m²
362305C		Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 STK Bauteil:		Stk
362310		Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 1, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362310A		GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 M1 Bauteil: Verrechnet wird: • die Summe der Teillängen.		m
362310B		GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 M2 Bauteil:		m²
362310C		GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 STK Bauteil:		Stk
362311		Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 4, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362311A		GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 M1 Bauteil:		m
362311B		GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 M2 Bauteil:		m²
362311C		GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11, 12,18,19 STK Bauteil:		Stk
362312		Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 6, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362312A		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 M1 Bauteil:		m
362312B		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 M2 Bauteil:		m²
362312C		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 STK Bauteil:		Stk
362313		Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 25, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362313A		GB.part.Inst.Stoffnr.25 S20 M1 Bauteil:		m
362313B		GB.part.Inst.Stoffnr.25 S20 M2 Bauteil:		m²
362313C		GB.part.Inst.Stoffnr.25 S20 STK Bauteil:		Stk
362315		Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx partiell instand setzen. Eine Abstreitung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen. Die Leistung beinhaltet auch: - ein allenfalls erforderliches Applizieren der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB) in zwei oder mehreren Arbeitsgängen zum Erreichen der vorgeschriebenen Sollsichtdicke und eines glatten Verlaufes. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362315A		MSB.plS.Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M1 Bauteil:		m
362315B		MSB.plS.Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 M2 Bauteil:		m²
362315C		MSB.plS.Stoffnr.7 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 STK Bauteil:		Stk
362320		Zwischenbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 2, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362320A		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 M1 Bauteil:		m
362320B		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 M2 Bauteil:		m ²
362320C		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 STK Bauteil:		m ²
362322		Zwischenbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 14, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362322A		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.14 S14,15,17,21 M1 Bauteil:		m
362322B		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.14 S14,15,17,21 M2 Bauteil:		m ²
362322C		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.14 S14,15,17,21 STK Bauteil:		m ²
362323		Zwischenbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 25, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362323A		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.25 S20 M1 Bauteil:		m
362323B		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.25 S20 M2 Bauteil:		m ²
362323C		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.25 S20 STK Bauteil:		Stk
362325		Erste Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362325A		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M1 Bauteil:		m
362325B		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M2 Bauteil:		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362325C		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 STK Bauteil:		Stk
362326		Erste Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362326A		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M1 Bauteil:		m
362326B		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M2 Bauteil:		m²
362326C		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 STK Bauteil:		Stk
362327		Erste Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 26, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362327A		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 S20 M1 Bauteil:		m
362327B		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 S20 M2 Bauteil:		m²
362327C		1.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 S20 STK Bauteil:		Stk
362330		Kantenschutz bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362330A		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 M1 Bauteil:		m
362330B		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 M2 Bauteil: Verrechnet wird: die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz der Grundbeschichtung, ermittelt nach den Ausmassregeln laut Punkt 3 dieser Unterleistungsgruppe.		m²
362330C		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 STK Bauteil:		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
362331		Kantenschutz bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362331A		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 M1 Bauteil:		m
362331B		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 M2 Bauteil: Verrechnet wird: die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz der Grundbeschichtung, ermittelt nach den Ausmassregeln dieser ULG.		m²
362331C		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 STK Bauteil:		Stk
362332		Kantenschutz bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 25, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362332A		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.25 S20 M1 Bauteil:		m
362332B		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.25 S20 M2 Bauteil:		m²
362332C		Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.25 S20 STK Bauteil:		Stk
362335		Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen. Eine luftfeuchtigkeitshärtende 1-komponentige Polyurethan-Dichtmasse gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 9, ist zu verwenden. Gesondert vergütet wird: die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362335A		Verschließen Fugen part.Inst.Stoffnr.9 M1 Bauteil: Verrechnet wird: je Meter verschlossene Fuge bzw. Rand.		m
362340		Zweite Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer		

- luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

362340A	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M1	m
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362340B	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 M2	m²
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362340C	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 STK	Stk
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362341	Zweite Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen, • ein allfälliger Gestaltungsanstrich.	
362341A	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M1	m
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362341B	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 M2	m²
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362341C	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 STK	Stk
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362342	Zweite Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 26 oder 27, für System Sx partiell instand setzen. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	
362342A	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 oder 27 S20 M1	m
	Farbtön Deckbeschichtung:	
	Bauteil:	
362342B	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 oder 27 S20 M2	m²
	Farbtön Deckbeschichtung:	
	Bauteil:	
362342C	2.Deckbesch.part.Inst.Stoffnr.26 oder 27 S20 STK	Stk

Farbton Deckbeschichtung: _____.

Bauteil: _____.

362355 Bestehende Zinküberzüge bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, mit Grundbeschichtung Stoffnummer 1, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück.

Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

362355A Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 Ges. M1 **m**

Bauteil: _____.

362355B Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 Ges. M2 **m²**

Bauteil: _____.

362355C Zinküberzug part.Inst.Stoffnr.1 S6,7,11,12 Ges. STK **Stk**

Bauteil: _____.

362360 Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 1, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück.

Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

362360A GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 Ges. M1 **m**

Bauteil: _____.

362360B GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 Ges. M2 **m²**

Bauteil: _____.

362360C GB.part.Inst.Stoffnr.1 S1,4,5,13,14,15,16,17,21 Ges. STK **Stk**

Bauteil: _____.

362361 Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 4, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück.

Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln.

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

362361A GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 Ges. M1 **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bauteil:		
362361B		GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 Ges. M2		m²
		Bauteil:		
362361C		GB.part.Inst.Stoffnr.4 S6,11,12,18,19 Ges. STK		Stk
		Bauteil:		
362362		Grundbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 6, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362362A		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 Ges. M1		m
		Bauteil:		
362362B		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 Ges. M2		m²
		Bauteil:		
362362C		GB.part.Inst.Stoffnr.6 S7 Ges. Stk		Stk
		Bauteil:		
362365		Mechanische Schutzbeschichtung (MSB) bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 7, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Eine Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist entsprechend den Systemvorgaben durchzuführen. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362365A		MSB.plS.Stoffnr.6 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Ges. M1		m
		Bauteil:		
362365B		MSB.plS.Stoffnr.6 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Ges. M2		m²
		Bauteil:		
362365C		MSB.plS.Stoffnr.6 S1,4,6,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Ges. Stk		Stk
		Bauteil:		
362370		Zwischenbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 2, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362370A		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 Ges. M1 Bauteil:		m
362370B		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 Ges. M2 Bauteil:		m²
362370C		Zwischenbesch.part.Inst.Stoffnr.2 S1,5,13,16 Ges. STK Bauteil:		Stk
362372		Zwischenbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 14, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362372A		Zwischenbesch.pIS.Stoffnr.14 S14,15,17,18,19,21 Ges. M1 Bauteil: Verrechnet wird: die gesamte Länge.		m
362372B		Zwischenbesch.pIS.Stoffnr.14 S14,15,17,18,19,21 Ges. M2 Bauteil:		m²
362372C		Zwischenbesch.pIS.Stoffnr.14 S14,15,17,18,19,21 Ges. Stk Bauteil:		Stk
362375		Erste Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: - das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, - das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362375A		1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. M1 Bauteil:		m
362375B		1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. M2 Bauteil:		m²

362375C	1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. STK Bauteil:	Stk
362376	Erste Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfäche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	
362376A	1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. M1 Bauteil:	m
362376B	1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. M2 Bauteil:	m²
362376C	1.Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. Stk Bauteil:	Stk
362380	Kantenschutz bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfäche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	
362380A	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 Ges. M1 Bauteil:	m
362380B	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 Ges. M2 Bauteil:	m²
362380C	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,13 Ges. STK Bauteil:	Stk
362381	Kantenschutz bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfäche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.	

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
362381A	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 Ges. M1 Bauteil:		m
362381B	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 Ges. M2 Bauteil:		m ²
362381C	Kantenschutz part.Inst.Stoffnr.15 S14,17,21 Ges. STK Bauteil:		Stk
362385	Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Eine luftfeuchtigkeitshärtende 1-komponentige Polyurethan-Dichtmasse gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 9, ist zu verwenden. Gesondert vergütet wird: • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
362385A	Verschließen Fugen part.Inst.Stoffnr.9 Ges. M1 Bauteil:		m
362385B	Verschließen Fugen part.Inst.Stoffnr.9 Ges. M2 Bauteil:		m ²
362385C	Verschließen Fugen part.Inst.Stoffnr.9 Ges. STK Bauteil:		Stk
362390	Zweite Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 3, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln. Gesondert vergütet wird: • das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse, • das Aufrauen der Beschichtungsoberflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung, • die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen, • ein allfälliger Gestaltungsanstrich.		
362390A	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. M1 DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m
362390B	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. M2 DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		m ²
362390C	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.3 S1,5,6,7,11,12,13,16 Ges. STK DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): Bauteil:		Stk
362391	Zweite Deckbeschichtung bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 15, für System Sx partiell instand setzen, umgelegt auf die Gesamtfläche, -länge oder Stück. Der Anteil der zu bearbeitenden Stellen ist vom Bieter zu ermitteln.		

Gesondert vergütet wird:

- das Verschließen von Rändern der Berührungsflächen von Schraubverbindungen sowie Fugen und Spalten, die durch die Beschichtung nicht dicht verschlossen werden, mit einer luftfeuchtigkeitshärtenden 1-Komponenten-Polyurethan-Dichtmasse,
- das Aufrauen der Beschichtungsflächen vor dem Aufbringen einer vollflächigen Deckbeschichtung,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen,
- ein allfälliger Gestaltungsanstrich.

362391A	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. M1	m
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362391B	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. M2	m²
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	
362391C	2. Deckb.part.Inst.Stoffnr.15 S14,15,17,18,19,21 Ges. STK	Stk
	DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist):	
	Bauteil:	

3631 Feuerverzinkung Neu Stahl

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für die Herstellung von Überzügen auf neuen Stahlkonstruktionen.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.),
- alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten,
- alle Nacharbeiten wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungsmittel,
- das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel,
- das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung,
- die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel),
- die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke,
- die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Nieten), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewinkelten, normalprojizierten, ebenen („verebneten“) Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.		
		3.3 Masse		
		Die Ermittlung der Abrechnungsmasse Korrosionsschutz erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.		
		4. Technische Vertragsbedingungen		
		Die Technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.09.02 sind einzuhalten.		
		5. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium		
363101		Feuerverzinkung von neuen Stahlkonstruktionen ohne nachfolgende Beschichtung herstellen.		
363101A		Feuerverzinkung Neu T		t
		Bauteil:		
363101B		Feuerverzinkung Neu M1		m
		Bauteil:		
363101C		Feuerverzinkung Neu STK		Stk
		Bauteil:		
363102		Feuerverzinkung von neuen Stahlkonstruktionen für nachfolgende Beschichtung herstellen.		
363102A		Feuerverzinkung Neu für Beschichtung T		t
		Bauteil:		
363102B		Feuerverzinkung Neu für Beschichtung M1		m
		Bauteil:		
363102C		Feuerverzinkung Neu für Beschichtung STK		Stk
		Bauteil:		
3632		Feuerverzinkung Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Diese Leistungsgruppe gilt für Voll- oder Teilerneuerungen von Überzügen bei kompletten Bauteilen von bestehenden Stahlkonstruktionen.		
		2. Preisbildung		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die erforderliche Vorbehandlung (Reinigen, Entrostungen, Beizen usw.), • das Abbeizen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzügen an nicht zugänglichen Abschnitten wie z.B. Formrohrinnenflächen, • alle erforderlichen Transporte einschließlich aller Ladearbeiten, • alle Nacharbeiten wie Ausrichten, Ausbessern von Transport- und Montageschäden mit entsprechender Oberflächenvorbereitung und geeignetem Zinkstaubbeschichtungsstoff, • das Feuerverzinken aller zugehörigen Verbindungsmittel, • das allenfalls erforderliche Abdecken von vorgesehenen Schweißbereichen vor der Verzinkung, • die Minimierung von kiesigen Stellen (Hartzinkpickel), • die Entfernung von klumpen- und/oder wulstförmigen Zinkansammlungen, Zinkspitzen bzw. Hartzinkablagerungen, Abtropfnasen, Abtropffahnen, Zinkspritzern usw. beim Verputzen der Werkstücke, • die vollständige Entfernung von Flussmittelrückständen und Zinkasche.		
		3. Ausmaß und Abrechnung		
		3.1 Allgemein		
		Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.		
		Verbindungsmittel (z.B. Schrauben, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.		
		3.2 Längenmaß		
		Bei Positionen mit der Einheit m ¹ ist folgendermaßen vorzugehen:		
		Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders.		
		Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen („verebneten“) Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.		
		Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:		
		Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.		
		3.3 Masse		
		Die Ermittlung der Abrechnungsmasse Korrosionsschutz erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.		
		4. Technische Vertragsbedingungen		
		Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.02 sind einzuhalten.		
		5. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium		
363201		Feuerverzinkung von bestehenden Stahlkonstruktionen ohne nachfolgende Beschichtung herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		• das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzügen.		
363201A		Feuerverzinkung Bestand T		t
		Bauteil:		
363201B		Feuerverzinkung Bestand M1		m
		Bauteil:		
363201C		Feuerverzinkung Bestand STK		Stk
		Bauteil:		
363202		Feuerverzinkung von bestehenden Stahlkonstruktionen für nachfolgende Beschichtung herstellen. Gesondert vergütet wird:		
		• das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzügen.		
363202A		Feuerverzinkung Bestand für Beschichtung T		t
		Bauteil:		
363202B		Feuerverzinkung Bestand für Beschichtung M1		m
		Bauteil:		
363202C		Feuerverzinkung Bestand für Beschichtung STK		Stk
		Bauteil:		
3641		Spritzverzinkung Neu Stahl		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für die Herstellung von Überzügen auf neuen Stahlkonstruktionen.		
		2. Preisbildung		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Ausführen eines Porenverschlusses mit einem Beschichtungsstoff Stoffnummer 1 gemäß RVS 15.05.11 mit einer Sollschrictdicke von 20 µm,		

- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste,
- Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systemes,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 \text{ m}^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

6. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

7. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahlkonstruktionen Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

Änderung: Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

364101 Spritzverzinkung von neuen Stahlkonstruktionen herstellen.

364101A Spritzverzinkung Neu M1

m

Bauteil: .

364101B Spritzverzinkung Neu M2

m²

Bauteil: .

364101C Spritzverzinkung Neu Stk

Stk

Bauteil: .

3642 Spritzverzinkung Voll-o. Teilerneuerung best. Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Abstrahlen vorhandener Altbeschichtungen und/oder Überzüge,
- die im System vereinbarte Oberflächenvorbereitung im Werk und auf der Baustelle,
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- die Zwischenlagerung, das Laden und Verführen des Strahlschuttes,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers,
- das Herstellen von Reibflächen für gleitfeste Schraubverbindungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen) bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 1.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m² ist folgendermaßen vorzugehen:

Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz wird die zu beschichtende Konstruktion, gedanklich in Bauteile wie z.B. Hauptträger, Längsträger, Querträger, Verbände, Steifen, Kopfplatten, Abdeckungen etc. aufgelöst. Diese werden nachfolgend als Elemente bezeichnet. Sind diese Elemente miteinander verbunden so erfolgt dies mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für das jeweilige Element erfolgt durch Multiplikation des beschichteten Umfangs/Teilumfangs mit dessen Abrechnungslänge. Bei beschichteten Einzelflächen erfolgt die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Breite der beschichteten Fläche.

In den nachfolgenden Punkten werden die Berechnungen mit Umfang x Abrechnungslänge, geregelt. Diese gelten sinngemäß auch für die Berechnung von beschichteten Einzelflächen.

Der Umfang des Profilquerschnitts kann bei Normprofilen der entsprechenden Norm, bzw. dem Profilbuch des Herstellers entnommen werden, oder es wird der Umfang/Teilumfang durch ein Naturmaß auf der Baustelle ermittelt. Bei der Ermittlung des Umfangs von Elementen dürfen Abrundungen von Profilstählen (Walz- und Hohlprofile) und Schweißnähte von geschweißten Elementen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 2.

Schnittflächen an den Elementenden bleiben immer unberücksichtigt.

3.3.1 Umfang

Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs für das Element erfolgt am Querschnitt des Grundprofils, wobei Verbindungsmittel wie Schrauben, Schweißnähte, Nietköpfe und dgl. unberücksichtigt bleiben.

Treten an einem Element mehrere Querschnittsänderungen auf so ist dieses Element in mehrere Teilelemente zu unterteilen.

Bei Verbindungen mit Laschen ist der "Pkt. 3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen", zu berücksichtigen.

3.3.1.1 Gerade und parallelgurtige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge nicht verändert.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 3 und 6.

3.3.1.2 Linear veränderliche Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge gleichmäßig/linear verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite aus kleinster und größter Höhe und/oder Breite des Grundprofils.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 4 und 6.

3.3.1.3 Unregelmäßige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge unregelmäßig verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite des Grundprofils mit nachstehender Anzahl an Einzelmessstellen.

Elementlänge ≤ 4 m

- 2 Einzelmessstellen, größte und kleinste Höhe/-breite, unabhängig deren Lage am Element

Elementlänge > 4 m

- mind. 3 Einzelmessstellen, max. Abstand 3 m gleichmäßig am Element verteilt

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte

Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.

3.3.2 Abrechnungslänge

Die Ermittlung der Abrechnungslänge erfolgt durch Messen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Element mit geradem Ende:

- Die Abrechnungslänge ist die größte Länge.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm:

- Es gilt die Regelung wie bei geradem Ende.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge, wobei Abschrägungen mit einer Schnittlänge ≤ 15 cm unberücksichtigt bleiben.

Maßgebend für die Ermittlung der Abrechnungslänge ist die Elementhöhe/-breite auf welcher das schräge Ende liegt.

Unterbrochene Elemente mit einer Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm deren Unterbrechung ≤ 15 cm beträgt, werden ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die im "Pkt. 3.3.3 Verbindungen" angeführten Regelungen je Verbindungstyp sind bei der Ermittlung der Abrechnungslänge zusätzlich zu berücksichtigen.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 7.

3.3.3 Verbindungen:

In den meisten Fällen werden die Elemente miteinander verbunden. Dies erfolgt mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

3.3.3.1 Elemente verbunden mit Knotenblechen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Knotenbleche sowie Futterbleche und Laschen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Knotenblechen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4.

3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen:

Laschen bei Schraub- und Nietverbindungen führen nie zu einer Querschnittsänderung und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter

liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Laschen nicht zur Anwendung.
Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.5.

3.3.3.3 Elemente verbunden mit Kopfplatten:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Kopfplatten unterschieden.

Die Abrechnungslänge ist die Länge des Elements inkl. Kopfplatten und Futterblechen, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Bei freistehenden Kopfplatten werden die Ansichtsflächen durch Multiplikation der Länge mit der Breite der Kopfplatte bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Bei abdeckenden Kopfplatten bleiben die Ansichtsflächen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Kopfplatten nicht zur Anwendung.
Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.6.

3.3.3.4 Direkte Verbindungen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert.
Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.
- Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei direkten Verbindungen mit einer Breite im Überschneidungsbereich ≤ 15 cm nicht zur Anwendung.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Beim Übergang von Elementen bleiben Flächen, welche über die Kontur der betrachteten Elemente hinausragen, Futterbleche und Laschen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.7 und 8.8.

3.3.4 Zierelemente:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Zierelementen unterschieden.

Freistehende Zierelemente werden bei allseitiger Beschichtung mit dem 2-fachen Ausmaß des kleinsten umschriebenen Rechtecks abgerechnet.

Abdeckende Zierelemente bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet. Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Zierelementen nicht zur Anwendung.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 9.

3.3.5 Gitterroste, Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter:

Gitterroste

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 3-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter.

Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 2-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter/Lochbleche.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Auflagerahmen/Einbaurahmen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 10.

3.3.6 Wellblechdurchlass:

Der zu beschichtende Umfang des Durchlasses ist der Mittelwert aus der größten Länge im Wellental und der kleinsten Länge am Wellenberg.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz ist die Welle profilfolgend aufzumessen. Bei Durchlässen mit schrägen Enden ist die Abrechnungslänge der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge.

3.3.7 Abzugsflächen:

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $\leq 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden durchgerechnet.

Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden mit ihrer tatsächlichen Fläche abgezogen. Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Bei Punkten bei welchen diese Abzugsflächenregelung nicht zur Anwendung kommt, ist dies gesondert angeführt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.2.2, 8.6.2 und Pkt.11.

3.3.8 Mindestabrechnungsfläche für Elemente/Teilelemente mit einem Umfang $\leq 15 \text{ cm}$

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $\leq 15 \text{ cm}$, werden mit 15 cm abgerechnet.

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $> 15 \text{ cm}$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.9 Mindestabrechnungsfläche für Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,15 \text{ m}^2$, werden mit $0,15 \text{ m}^2$ abgerechnet. Längs-, Quer- und Vertikalsteifen jeglicher Art und unabhängig von deren Querschnitt zählen nicht zu diesen Teilen.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $> 0,15 \text{ m}^2$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.10 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet werden.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		5. Technische Vertragsbedingungen Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten. 6. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen		
364201		Spritzverzinkung für Voll- oder Teilerneuerungen von Überzügen bei kompletten Bauteilen von bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen. Gesondert vergütet wird: - das allfällige Abrunden der Kanten, - die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.		
364201A		Spritzverzinkung Voll- oder Teilerneuerungen M1 Bauteil:		m
364201B		Spritzverzinkung Voll- oder Teilerneuerungen M2 Bauteil:		m²
364201C		Spritzverzinkung Voll- oder Teilerneuerungen Stk Bauteil:		Stk
364280		Abrunden von Kanten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen herstellen. Das Abrunden hat mit einem Radius von 2mm zu erfolgen.		
364280A		Abrunden Kanten Bestand Spritzverzinkung M1 Bauteil: Verrechnet wird: je Meter abgerundete Kante.		m
3651		Gestaltungsanstrich Neu Stahl Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für die Herstellung von Gestaltungsanstrichen auf neuen Stahlkonstruktionen auf der Baustelle. 2. Preisbildung Die Leistung beinhaltet auch: - Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen, - das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen, - das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systems, - Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Werksbeschichtung vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen auf der Baustelle, - ein allenfalls erforderliches Applizieren in zwei oder mehreren Arbeitsschritten zur Erreichung des geforderten Farbtones, - die Mehrkosten für die Applikation nach der Fertigstellung aller Baumaßnahmen wie Belagsarbeiten, Kabelverlegearbeiten und dgl., - die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11, - die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung, - die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl., - die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.		

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^1 ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten, normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 m^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von

Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Abrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 \text{ m}^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

5. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

6. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

7. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

365101 Gestaltungsanstrich auf neuen Stahlkonstruktionen auf Systemen gemäß RVS 15.05.11, herstellen.

365101A Gestaltungsanstrich Neu M1

m

Bauteil: _____.

Farbton/Farbname: _____ / _____.

365101B Gestaltungsanstrich Neu M2

m²

Bauteil: _____.

Farbton/Farbname: _____ / _____.

365101C Gestaltungsanstrich Neu STK

Stk

Bauteil: _____.

Farbton/Farbname: _____ / _____.

3652 Gestaltungsanstrich Voll-o. Teilerneuer.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei Voll- oder Teilerneuerung von kompletten Bauteilen auf bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- ein allenfalls erforderliches Applizieren in zwei oder mehreren Arbeitsschritten zur Erreichung des geforderten Farbtons,
- die Mehrkosten für die Applikation nach der Fertigstellung aller Baumaßnahmen wie Belagsarbeiten, Kabelverlegearbeiten und dgl.,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen) bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 1.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

Für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz wird die zu beschichtende Konstruktion, gedanklich in Bauteile wie z.B. Hauptträger, Längsträger, Querträger, Verbände, Steifen, Kopfplatten, Abdeckungen etc. aufgelöst. Diese werden nachfolgend als Elemente bezeichnet. Sind diese Elemente miteinander verbunden so erfolgt dies mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz für das jeweilige Element erfolgt durch Multiplikation des beschichteten Umfangs/Teilumfangs mit dessen Abrechnungslänge. Bei beschichteten Einzelflächen erfolgt die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz durch Multiplikation der Abrechnungslänge mit der Breite der beschichteten Fläche.

In den nachfolgenden Punkten werden die Berechnungen mit Umfang x Abrechnungslänge, geregelt. Diese gelten sinngemäß auch für die Berechnung von beschichteten Einzelflächen.

Der Umfang des Profilquerschnitts kann bei Normprofilen der entsprechenden Norm, bzw. dem Profilbuch des Herstellers entnommen werden, oder es wird der Umfang/Teilumfang durch ein Naturmaß auf der Baustelle ermittelt. Bei der Ermittlung des Umfangs von Elementen dürfen Abrundungen von Profilstählen (Walz- und Hohlprofile) und Schweißnähte von geschweißten Elementen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden. Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 2.

Schnittflächen an den Elementenden bleiben immer unberücksichtigt.

3.3.1 Umfang

Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs für das Element erfolgt am Querschnitt des Grundprofils, wobei Verbindungsmittel wie Schrauben, Schweißnähte, Nietköpfe und dgl. unberücksichtigt bleiben.

Treten an einem Element mehrere Querschnittsänderungen auf so ist dieses Element in mehrere Teilelemente zu unterteilen.

Bei Verbindungen mit Laschen ist der "Pkt. 3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen", zu berücksichtigen.

3.3.1.1 Gerade und parallelgurtige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge nicht verändert.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 3 und 6.

3.3.1.2 Linear veränderliche Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge gleichmäßig/linear verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite aus kleinster und größter Höhe und/oder Breite des Grundprofils.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 4 und 6.

3.3.1.3 Unregelmäßige Elemente:

Der Querschnitt des Grundprofils ist jener Querschnitt, welcher sich über die gesamte Elementlänge erstreckt, wobei sich die Querschnittshöhe/-breite über seine Länge unregelmäßig verändert. Die Ermittlung des beschichteten Umfangs/Teilumfangs erfolgt mit der gemittelten Höhe und/oder Breite des Grundprofils mit nachstehender Anzahl an Einzelmessstellen.

Elementlänge ≤ 4 m

- 2 Einzelmessstellen, größte und kleinste Höhe/-breite, unabhängig deren Lage am Element

Elementlänge > 4 m

- mind. 3 Einzelmessstellen, max. Abstand 3 m gleichmäßig am Element verteilt

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, ≤ 15 cm führen zu keiner Änderung des Umfangs und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Querschnittsänderungen in Höhe oder Breite, welche über die mit dem Grundprofil berücksichtigte Querschnittsänderung hinausgehen, > 15 cm werden bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.

3.3.2 Abrechnungslänge

Die Ermittlung der Abrechnungslänge erfolgt durch Messen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Element mit geradem Ende:

- Die Abrechnungslänge ist die größte Länge.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm:

- Es gilt die Regelung wie bei geradem Ende.

Element mit schrägem Ende - Elementhöhe/-breite > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge, wobei Abschrägungen mit einer Schnittlänge ≤ 15 cm unberücksichtigt bleiben.

Maßgebend für die Ermittlung der Abrechnungslänge ist die Elementhöhe/-breite auf welcher das schräge Ende liegt.

Unterbrochene Elemente mit einer Elementhöhe/-breite ≤ 15 cm deren Unterbrechung ≤ 15 cm beträgt, werden ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die im "Pkt. 3.3.3 Verbindungen" angeführten Regelungen je Verbindungstyp sind bei der Ermittlung der Abrechnungslänge zusätzlich zu berücksichtigen.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 7.

3.3.3 Verbindungen:

In den meisten Fällen werden die Elemente miteinander verbunden. Dies erfolgt mit Knotenblechen, Laschen, Kopfplatten oder als Direktverbindung (z.B. Schweißen, oder als durchgehendes Blech).

3.3.3.1 Elemente verbunden mit Knotenblechen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Knotenbleche sowie Futterbleche und Laschen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Knotenblechen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.1, 8.2, 8.3 und 8.4.

3.3.3.2 Elemente verbunden mit Laschen:

Laschen bei Schraub- und Nietverbindungen führen nie zu einer Querschnittsänderung und bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei Verbindungen mit Laschen nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.5.

3.3.3.3 Elemente verbunden mit Kopfplatten:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Kopfplatten unterschieden.

Die Abrechnungslänge ist die Länge des Elements inkl. Kopfplatten und Futterblechen, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Bei freistehenden Kopfplatten werden die Ansichtsflächen durch Multiplikation der Länge mit der Breite der Kopfplatte bei der Ausmaßermittlung berücksichtigt.

Bei abdeckenden Kopfplatten bleiben die Ansichtsflächen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet.

Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Kopfplatten nicht zur Anwendung.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.6.

3.3.3.4 Direkte Verbindungen:

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge wird das zu berechnende Element gedanklich verlängert. Durch diese Verlängerung entsteht am verbundenen Element ein Überschneidungsbereich, dessen Breite für die Ermittlung der Abrechnungslänge maßgebend ist.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches ≤ 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.
- Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei direkten Verbindungen mit einer Breite im Überschneidungsbereich ≤ 15 cm nicht zur Anwendung.

Element mit einer Breite des Überschneidungsbereiches > 15 cm:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den ersten Berührungspunkten der Kontur der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Element ohne Überschneidungsbereich:

- Die Abrechnungslänge ist die Länge zwischen den Schnittpunkten der Längskante des zu berechnenden Elements bzw. deren gedachten Verlängerungen mit den inneren Oberflächen der verbundenen Elemente, wobei die Regeln nach "Pkt. 3.3.2 Abrechnungslänge" zu berücksichtigen sind.

Beim Übergang von Elementen bleiben Flächen, welche über die Kontur der betrachteten Elemente hinausragen, Futterbleche und Laschen bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 8.7 und 8.8.

3.3.4 Zierelemente:

Es wird zwischen freistehenden und abdeckenden Zierelementen unterschieden.

Freistehende Zierelemente werden bei allseitiger Beschichtung mit dem 2-fachen Ausmaß des kleinsten umschriebenen Rechtecks abgerechnet.

Abdeckende Zierelemente bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt. Die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz des darunter liegenden Elements wird ohne Unterbrechung durchgerechnet. Die Regelung "Pkt. 3.3.7 Abzugsflächen" kommt bei abdeckenden Zierelementen nicht zur Anwendung.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 9.

3.3.5 Gitterroste, Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter:

Gitterroste

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 3-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter.

Streckmetallgitter, Lochbleche und sonstige Gitter

- Bei allseitig beschichteten Elementen, ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz die 2-fache Ansichtsfläche zwischen den Außenkanten der Randstäbe/Einfassungen oder den Außenkanten der Gitter/Lochbleche.

Zugehörige Befestigungen und/oder Halterungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Auflagerrahmen/Einbaurahmen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 10.

3.3.6 Wellblechdurchlass:

Der zu beschichtende Umfang des Durchlasses ist der Mittelwert aus der größten Länge im Wellental und der kleinsten Länge am Wellenberg.

Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz ist die Welle profilfolgend aufzumessen. Bei Durchlässen mit schrägen Enden ist die Abrechnungslänge der Mittelwert aus größter Länge und kleinster Länge.

3.3.7 Abzugsflächen:

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $\leq 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden durchgerechnet.

Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Nicht beschichtete Einzelflächen, wie z.B. Ausschnitte (Löcher), Ausklinkungen, nicht zu beschichtende Flächen bzw. durch Elemente abgedeckte Flächen etc., deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,15 \text{ m}^2$ beträgt, werden mit ihrer tatsächlichen Fläche abgezogen. Einfassungen von Ausschnitten (Löcher) und Ausklinkungen werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

Bei Punkten bei welchen diese Abzugsflächenregelung nicht zur Anwendung kommt, ist dies gesondert angeführt.

Siehe Regelblatt 36.02-1, Pkt. 5.2.2, 8.6.2 und Pkt.11.

3.3.8 Mindestabrechnungsfläche für Elemente/Teilelemente mit einem Umfang $\leq 15 \text{ cm}$

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $\leq 15 \text{ cm}$, werden mit 15 cm abgerechnet.

Elemente/Teilelemente die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einem Umfang von $> 15 \text{ cm}$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.9 Mindestabrechnungsfläche für Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,15 \text{ m}^2$, werden mit $0,15 \text{ m}^2$ abgerechnet. Längs-, Quer- und Vertikalsteifen jeglicher Art und unabhängig von deren Querschnitt zählen nicht zu diesen Teilen.

Halterungen von Kabeltassen, Montagewinkel, Konsolen, u.dgl., die fest (genietet, geschraubt, geschweißt u.dgl.) mit der Konstruktion verbunden sind, mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $> 0,15 \text{ m}^2$, werden mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet.

3.3.10 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 \text{ m}^2$ werden mit $0,30 \text{ m}^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30 \text{ m}$ beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von $0,30 \text{ m}$ abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit den unter "Pkt. 3.3 Flächenmaß" angeführten Ausmaßregeln abgerechnet werden.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

365201 Gestaltungsanstrich auf bestehenden Stahlkonstruktionen auf Systemen gemäß RVS 15.05.11 herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

365201A Gestaltungsanstrich Bestand M1**m**

Bauteil: .

Farbton/Farname: / .

365201B Gestaltungsanstrich Bestand M2**m²**

Bauteil: .

Farbton/Farname: / .

365201C Gestaltungsanstrich Bestand STK**Stk**

Bauteil: .

Farbton/Farname: / .

3653 Gestaltungsanstrich partielle Instands.best.Stahlkonstr.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für Komplettkorrosionsschutzarbeiten bei partieller Instandsetzung von bestehenden Stahlkonstruktionen, unabhängig vom Ausführungsort.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Altbeschichtungen vor den Korrosionsschutzarbeiten,
- das Absaugen, das Ableiten und das Entsorgen des Waschwassers
- die Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- ein allenfalls erforderliches Applizieren in zwei oder mehreren Arbeitsschritten zur Erreichung des geforderten Farbtons,
- die Mehrkosten für die Applikation nach der Fertigstellung aller Baumaßnahmen wie Belagsarbeiten, Kabelverlegearbeiten und dgl.,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen,
- die fachgerechte Ausführung von Übergangsbereichen zu Altbeschichtungen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Das Ausmaß wird auf der Baustelle ermittelt und ist unverzüglich gemeinsam mit dem Auftraggeber festzuhalten.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen.

Die einzelnen Positionen sind in prüfbarer Form darzustellen. Alle für die Nachvollziehbarkeit der Abrechnung erforderlichen Größen (z.B. Länge, Breite, Höhe) sind in den Abrechnungsunterlagen in geeigneter Weise so anzugeben, dass die für die Abrechnung erforderlichen Werte ohne Zwischenrechnung unmittelbar ablesbar sind.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

3.2.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzellängen abgerechnet wird

Die Längen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungslänge Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Mindestabrechnungslänge je Einzelstelle beträgt 10 cm.

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge gemessen an einer Kante. Ein Wechseln der Kante bei der Ausmaßermittlung ist nicht zulässig.

Die Summe aller Einzellängen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.2.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteillängen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

3.3 Flächenmaß

3.3.1 Partielle Instandsetzungen bei denen nach Einzelflächen abgerechnet wird

Die Flächen sind nach der Grundbeschichtung aufzumessen (inkl. dem erforderlichen Mindestübergriff - Überlappung auf Altbestand von 3,0 cm) und sind die Basis für die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz sowohl für die Entrostung als auch für alle nachfolgenden Beschichtungen unabhängig von den jeweils weiteren Übergriffen zum Altbestand.

Die Abrechnung hat mit einfachen geometrischen, aufgemessenen Figuren zu erfolgen wobei die Mindestabrechnungsfläche je Einzelfläche 0,10 m² beträgt.

Die Summe aller Einzelflächen wird mit dem Gesamtausmaß der betrachteten Bauteile begrenzt.

3.3.2. Partielle Instandsetzungen bei denen nach Gesamtbauteilflächen abgerechnet wird

Bei der Preisbildung ist der erforderliche Bearbeitungsanteil vom Bieter zu ermitteln.

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz hat nach den Regeln der ULG 36.02 zu erfolgen.

4. Wegschaffen Strahlschutt und Verrechnung

Auf Verlangen des Auftraggebers ist die ordnungsgemäße Entsorgung nachzuweisen. Alle hierfür anfallenden Kosten werden mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen Wegschaffen Strahlschutt, unabhängig vom Ausführungsort, abgegolten.

5. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

6. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für

Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

365301 Gestaltungsanstrich bei partieller Instandsetzung, auf bestehenden Stahlkonstruktionen gemäß RVS 15.05.11, Stoffnummer 11, für System Sx partiell instand setzen.

Gesondert vergütet wird:

- das Aufrauen der Beschichtungsflächen vor dem Aufbringen des Gestaltungsanstriches,
- die Gerüstungen, Einhausungen und Klimatisierungen.

365301A GA.pIS.Stoffnr.11 S1,5,6,7,11,12,13,14,15,16,17,18,19,21 M1

m

Bauteil: .Farbton/Farbname: / .

365301B GA.pIS.Stoffnr.11 S1,5,6,7,11,12,13,14,15,16,17,18,19,21 M2

m²Bauteil: .Farbton/Farbname: / .

365301C GA.pIS.Stoffnr.11 S1,5,6,7,11,12,13,14,15,16,17,18,19,21 Stk

Stk

Bauteil: .Farbton/Farbname: / .

3654 Gestaltungsanstrich Neu Alu

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt ausschließlich für die Herstellung von Gestaltungsanstrichen auf neuen Aluminiumkonstruktionen auf der Baustelle.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abklebarbeiten bei Baustellenschweißstößen, Systemwechsel oder Systemüberlappungen,
- das Bearbeiten von Niet- und Schraubverbindungen,
- das Beistellen, Betreiben, Aufstellen, Umstellen und Abbauen erforderlicher Gerüste, Einhausungen und Klimatisierungen zur sach- und fachgerechten Ausführung des jeweiligen Systems,
- Reinigung durch Dampf- oder Heißwasserstrahlung der Werksbeschichtung vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen auf der Baustelle,
- ein allenfalls erforderliches Applizieren in zwei oder mehreren Arbeitsschritten zur Erreichung des geforderten Farbtones,
- die Mehrkosten für die Applikation nach der Fertigstellung aller Baumaßnahmen wie Belagsarbeiten, Kabelverlegearbeiten und dgl.,
- die Beschichtungskennzeichnung am Objekt gemäß RVS 15.05.11,
- die Kosten zum Schutz des Bauwerkes, der Einbauten und der Umgebung,
- die Kosten für das Beseitigen von Verunreinigungen u.dgl.,
- die ordnungsgemäße Entsorgung der Gebinde und der Restmengen von Beschichtungsstoffen.

3. Ausmaß und Abrechnung

3.1 Allgemein

Der Ermittlung der Abrechnungsmenge Korrosionsschutz werden die Regeln für Ausmaß und Abrechnung der ULG 3510 zugrunde gelegt und gelten in dieser ULG als vereinbart.

Verbindungsmittel (z.B. Schraubengarnituren, Schweißnähte, Niete), Bauhilfsmittel (z.B. Anhebeösen), bleiben bei der Ermittlung der Abrechnungsmengen Korrosionsschutz unberücksichtigt und es erfolgt kein Zuschlag.

3.2 Längenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m¹ ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte Länge des umschriebenen Quaders. Bei der Ermittlung der Abrechnungslänge ist bei gekrümmten Einzelteilen und/oder Bauteilen von der abgewickelten,

normalprojizierten, ebenen ("verebneten") Figur auszugehen. Es sind die jeweils einfachsten geometrischen Figuren für die Abrechnung heranzuziehen.

Bei Geländern und Handläufen u.ä. Konstruktionen ist wie folgt vorzugehen:

Die Abrechnungslänge ist die größte abgewinkelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.

3.3 Flächenmaß

Bei Positionen mit der Einheit m^2 ist folgendermaßen vorzugehen:

3.3.1 Bleche, Bänder, Breitflachstähle und Flachstäbe

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Faktor 2.

Für Schnittflächen gilt zusätzlich folgendes:

- Schnittflächen mit einer Nenndicke ≤ 30 mm bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.
- Bei Nenndicken > 30 mm werden Schnittflächen auch dann berücksichtigt, wenn diese nicht beschichtet werden.
- Die Schnittfläche berechnet sich aus der Länge der Kontur der Abrechnungsfläche Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, multipliziert mit der Nenndicke.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 1, 3 und 5.1.

3.3.2 Profilstähle (Walz- und Hohlprofile)

Die Ermittlung der Abrechnungsfläche Korrosionsschutz erfolgt durch Multiplikation der Abrechnungslänge Stahlbau gemäß den Regeln der ULG 3510, mit dem Umfang des Profilquerschnitts.

Erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510 die Verrechnung eines halben Profils, so ist die Abrechnungsfläche Korrosionsschutz mit dem halben Umfang des Profilquerschnitts zu ermitteln.

Der Umfang des Profilquerschnitts ist der entsprechenden Norm, andernfalls dem Profilbuch des Herstellers zu entnehmen.

Alle Schnittflächen bleiben bei der Ausmaßermittlung unberücksichtigt.

Beschichtete Innenflächen von Hohlprofilen oder teilbeschichtete Außenflächen werden mit der tatsächlich beschichteten Fläche verrechnet. Bei der Ermittlung der Flächen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 2, 4.4 und 5.2.

3.3.3 Abzugsflächen

Nicht beschichtete Berührungsflächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind abzuziehen. Die Ermittlung der Berührungsflächen erfolgt gemäß den Regeln der ULG 3510.

Bei nichtbeschichteten Flächen von Hohlräumen ist wie folgt vorzugehen:

- Zuerst erfolgt die Ermittlung der Gesamtoberfläche des Hohlraumes. Dabei werden bei mehreren aufeinanderfolgenden Hohlräumen Unterteilungen durch Steifen und Schotte nicht berücksichtigt.
- Beträgt die Gesamtoberfläche des betrachteten Hohlraumes $> 0,30 m^2$ so ist die Oberfläche des Hohlraumes oder der einzelnen Hohlräume mit ihrer tatsächlichen Oberfläche abzuziehen.

Schnittflächen und Berührungsflächen von Schnittflächen sowie Berührungsflächen von Verbindungsmittel (wie z.B. Schraubengarnituren, Niete, Schweißnähte) werden nicht abgezogen, auch wenn deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt.

Bei der Ermittlung der Abzugsflächen von Profilen dürfen Ausrundungen durch die Verlängerung der beiden geraden Profilkanten bis zu deren Schnittpunkt ersetzt werden.

Alle oben nicht genannten, nicht zu beschichtenden Flächen, deren kleinstes umschriebenes Rechteck $> 0,30 m^2$ beträgt, sind mit ihrer tatsächlichen Fläche abzuziehen.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 4.

3.3.4 Mindestabrechnungsfläche für lose Einzelteile oder Bauteile

Zu beschichtende lose Teile mit einer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz von $\leq 0,30 m^2$ werden mit $0,30 m^2$ abgerechnet.

Zu beschichtende lose stabförmige Teile, bei welchen der Umfang des stabförmigen Querschnitts $\leq 0,30$ m beträgt, wird der stabförmige Querschnitt mit einem Umfang von 0,30 m abgerechnet. Wird ein stabförmiger Querschnitt verrechnet, dürfen daran angeschweißte Teile nur mit ihrer Abrechnungsfläche Korrosionsschutz gemäß 3.1, 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.3 abgerechnet werden.

Beispiele siehe Regelblatt 36.01-1, Pkt. 6.

4. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

5. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

6. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und es mit geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

7. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

8. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 sind einzuhalten.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

RVS 15.05.21 Brücken Korrosionsschutz, Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

365401 Gestaltungsanstrich auf neuen Aluminiumkonstruktionen auf System Ax gemäß RVS 15.05.21, herstellen.

365401A Gestaltungsanstrich Neu Alu A2 M1

m

Bauteil: .

Farbton/Farbbezeichnung: / .

365401B Gestaltungsanstrich Neu Alu A2 M2

m²

Bauteil: _____.

Farbton/Farbname: _____ / _____.

365401C**Gestaltungsanstrich Neu Alu A2 STK****Stk**

Bauteil: _____.

Farbton/Farbname: _____ / _____.

3660**Gerüstung und Einhausung Oberflächenschutz Metall**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt sowohl für Voll- und Teilerneuerung sowie für partielle Instandsetzungen auf bestehenden Stahlkonstruktionen.

2. Gerüste

Gerüste haben der ÖNORM B 4007 zu entsprechen. Die besonderen Belastungen infolge der Auflast von Strahlschutt/Waschwasser sind bei der Dimensionierung der Gerüste zu berücksichtigen. Zusätzlich sind Windkräfte, Druck und Sogwirkungen von vorbeifahrenden Fahrzeugen bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Gerüste sind so auszuführen, dass alle zu behandelnden Flächen des Objektes bzw. der Bauteile zum Zwecke der Arbeitsdurchführung zugänglich gemacht werden.

Sollten Bauteile des Bauwerkes für Auflagerungen von Gerüstungen u.dgl. verwendet werden, so sind diese in jedem Einzelfall auf Basis der für die Gerüstung relevanten statischen Grundlagen des Bauwerkes zu planen und es ist die Zustimmung des Auftraggebers unter Beilage von erforderlichen statischen Nachweisen einzuholen.

Die Verwendung von mobilen Arbeitsbühnen ist zulässig, wenn der vorgesehene Arbeitsablauf eingehalten werden kann.

3. Staubdichte Einhausungen

Die staubdichte Einhausung ist so herzustellen, dass mit geeigneten Anlagen ein leichter Unterdruck erzielt werden kann, sodass ein Staubaustritt sowie ein Austritt von bei der Verarbeitung der Beschichtungen entstehenden Stoffe, wie z.B. Lösemittel etc. weitgehend verhindert wird. Im Bereich der Anschlussstellen der Einhausung an das Bauwerk sind geeignete Gummimatten anzubringen, die ihre Dichtfunktion gegenüber dem Strahlstaub auch bei direkter Beaufschlagung durch Strahlmittel aufrechterhalten.

4. Wasserdichte Einhausungen

Die wasserdichte Einhausung ist so herzustellen, dass ein Austreten des verwendeten Waschwassers verhindert wird und mit es geeigneten Anlagen abgepumpt und entsorgt werden kann.

5. Klimatisierung

Die Klimatisierung ist so herzustellen, dass innerhalb der Einhausung Bedingungen herrschen, die eine system- und spezifikationskonforme Arbeitsausführung gewährleisten.

6. Technische Vertragsbedingungen

Die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01 und RVS 08.09.02 sind einzuhalten.

7. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4007 Gerüste, Bauarten, Aufstellung, Verwendung und Belastungen

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

366001**Gerüste für Korrosionsschutzarbeiten beistellen, auf- und abbauen.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen und erforderlichenfalls Abtragen, Laden und Wegschaffen von notwendigen Fundierungen,
- das Vorhalten über die ausgeschriebene Bauzeit,

- das Freihalten der erforderlichen Lichtraumprofile,
- die erforderliche Massnahmen für den Baustellenverkehr. z.B. Anprallsicherungen, Kennzeichnung, Verkehrsregelung,
- alle Erschwernisse durch vorhandene Leitungen (Freileitungen, Druckleitungen, Oberleitungen, Einbauten, u.dgl.) und Gleisanlagen, wenn hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist,
- die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.

Gesondert vergütet wird:

- die Staub- und/oder wasserdichte Einhausung,
- die Klimatisierung von Einhausungen,
- die erforderliche Maßnahmen für den Straßenverkehr wie z.B. Anprallsicherungen, Kennzeichnung, Verkehrsregelung.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Aufstellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung des Gerüsts.

366001A Arbeitsgerüst Ko.-Schutz **PA**
Bauteil: .

366001B Az Arbeitsgerüst Ko.-Schutz als Schutzgerüst **PA**
Aufzahlung auf die Position für die Ausführung eines Arbeitsgerüsts als Schutzgerüst.
Bauteil: .

366002 Staubdichte Einhausung für Korrosionsschutzarbeiten beistellen, betreiben, auf- und abbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Be- und Entlüftung,
- die Beleuchtung,
- das Vorhalten über die ausgeschriebene Bauzeit.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- die wasserdichte Ausführung,
- die Klimatisierung.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Aufstellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einhausung.

366002A Einhausung Ko.-Schutz staubdicht **PA**
Bauteil: .

366003 Wasserdichte Einhausung für Korrosionsschutzarbeiten beistellen, betreiben, auf- und abbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Be- und Entlüftung,
- die Beleuchtung,
- die Wasserableitung,
- das Vorhalten über die ausgeschriebene Bauzeit.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- die staubdichte Ausführung,
- die Klimatisierung.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Aufstellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einhausung.

366003A Einhausung Ko.-Schutz wasserdicht **PA**
Bauteil: .

366004 Staub- und wasserdichte Einhausung für Korrosionsschutzarbeiten beistellen, betreiben, auf- und abbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Be- und Entlüftung,
- die Beleuchtung.
- die Wasserableitung,
- das Vorhalten über die ausgeschriebene Bauzeit.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- die Klimatisierung.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Aufstellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Einhausung.

366004A Einhausung Ko.-Schutz staub- wasserdicht

PA

Bauteil: .

366010 Klima Einhausung KO-Schutz beistellen u bereithalten PA

PA

Klimatisierung von Einhausungen für Korrosionsschutzarbeiten beistellen und bereithalten.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufstellen und allfällige Umstellen sowie den Abbau der Klimaanlage, Klimaschläuche, Stromerzeuger u. dgl.,
- das Bereithalten über die ausgeschriebene Bauzeit.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- die Einhausung,
- das Betreiben.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Beistellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Klimatisierung.

366011 Klima Einhausung KO-Schutz betreiben

Klimatisierung von Einhausungen für Korrosionsschutzarbeiten betreiben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Aufwendungen und Betriebsmittel zum Betreiben der Klimatisierung.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- die Einhausung,
- das Beistellen und Bereithalten.

366011A Klima Einhausung KO-Schutz betreiben PA

PA

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- anteilig zur Bauzeit.

366011B Klima Einhausung KO-Schutz betreiben Mo

Mo

Bauteil: .

366011C Klima Einhausung KO-Schutz betreiben Wo

Wo

Bauteil: .

366011D Klima Einhausung KO-Schutz betreiben d

d

Bauteil: _____.

Verrechnet wird:

- eine Verrechnung erfolgt nur für Einsatztage, an welchen der Betrieb erforderlich ist, um für Korrosionsschutzarbeiten zulässige Klimabedingungen sicherzustellen, z.B. zur Reduzierung der relativen Luftfeuchtigkeit. Das Betreiben der Klimatisierung zur Reduzierung der Temperatur in der Einhausung wird nicht verrechnet.

366020**Belüftung/Bewett. geschl.Raum KO-Schutz beist.u.bereith.PA****PA**

Belüftung und Bewetterung in geschlossenen Räumen wie z.B. Hohlkästen, Behältern u.dgl. für Korrosionsschutzarbeiten beistellen und bereithalten.

Bauteil: _____.

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders angeführt, sind die vom Auftragnehmer zu erstellenden VEXAT- Dokumente und Planunterlagen in Papier und elektronischer Form 1-fach zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung, Prüfung und Freigabe der VEXAT-Dokumente und Planunterlagen durch eine dafür befugte fachkundige, externe Person,
- das Beistellen, Aufstellen und allfällige mehrmalige Umstellen sowie den Abbau der Belüftung und Bewetterung sowie eines Zutritts- und Schließsystem und aller für die Arbeitsumsetzung benötigten Gerätschaften und Beleuchtungskörper in explosionsgeschützter Ausführung,
- Abnahme der vorschriftsgemäßen Aufstellung aller Geräte/Lüfter u.dgl. durch eine dafür befugte fachkundige, externe Person,
- Mehraufwendungen für organisatorische und technische Maßnahmen, sowie Koordination Bauablauf mit anderen Gewerken, Koordination mit Brandschutz u.dgl.,
- Aufwendungen für die erstmalige Schulung und Unterweisung des Baustellenpersonals,
- Mehraufwendungen für den Probebetrieb und allenfalls erforderlicher Anpassungen,
- Mehraufwendungen aus Leistungen/Vorgaben der BauKG/SIGE Dokumente,
- das Bereithalten über die ausgeschriebene Bauzeit.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- das Betreiben.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Beistellung, 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Belüftung und Bewetterung.

366021**Belüftung/Bewetterung geschlossener Raum KO-Schutz betreiben.**

Belüftung und Bewetterung in geschlossenen Räumen wie z.B. Hohlkästen, Behältern u.dgl. für Korrosionsschutzarbeiten betreiben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die laufende Überprüfung, Einhaltung und Dokumentation der im VEXAT-Dokument festgelegten Grenzwerte und Auflagen wie z.B. MAK Werte u.dgl.,
- alle erforderlichen Aufwendungen und Betriebsmittel zum Betreiben der Belüftung und Bewetterung,
- alle erforderlichen Aufwendungen und Betriebsmittel für den laufenden Betrieb der Sondergeräte wie z.B. Gaswarngerät, Fluchthauben u.dgl.,
- die systembedingten Nachlaufzeiten der Anlage,
- Aufwendungen für die laufende Schulung und Unterweisung des Baustellenpersonals,
- den Mehraufwand für den Einsatz von fachkundigem Personal,
- Mehraufwendungen aus Leistungen/Vorgaben der BauKG/SIGE Dokumente.

Gesondert vergütet wird:

- die Gerüstung,
- das Beistellen und Bereithalten.

366021A**Belüftung/Bewetterung geschl.Raum KO-Schutz betreiben PA****PA**

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Bauteil: .

Verrechnet wird:

- anteilig zur Bauzeit.

366021B	Belüftung/Bewetterung geschl.Raum KO-Schutz betreiben Mo	Mo
	Bauteil: .	
366021C	Belüftung/Bewetterung geschl.Raum KO-Schutz betreiben Wo	Wo
	Bauteil: .	
366021D	Belüftung/Bewetterung geschl.Raum KO-Schutz betreiben d	d
	Bauteil: .	

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 37 - Antriebe Stahlwasserbau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 3701 Hydraulische Antriebe
ULG 3702 Mechanische Antriebe
ULG 3703 Wegmessung

37**Antriebe Stahlwasserbau**

Die Positionen beinhalten die Bemessung, Lieferung, Montage sowie den Korrosionsschutz.

Werkstattpläne

Wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, ist die Anfertigung von Werkstattplänen sowie die Aufnahme allenfalls erforderlicher Naturmaße mit den Einheitspreisen der entsprechenden LB-Positionen abgegolten. Werkstattpläne haben der ÖNORM A 6230 zu entsprechen. Sie haben außerdem Angaben über die Massen der dargestellten Stahlteile zu enthalten. Sie sind fristgerecht dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. Nach Fertigstellung ist dem Auftraggeber vom Auftragnehmer eine vollständige Bestandsplanung in Papier und elektronisch zu übergeben. Hierfür gebührt keine gesonderte Vergütung.

Schnittstelle zu LG35 ist das Antriebsjoch. Dieses wird noch mit der LG35 vergütet.

Für Stahlbauteile, die den Antrieb aufnehmen, gelten die Vorbemerkungen, Normen und Qualitätsstandards der LG35.

Generell ist bei der Auslegung der Antriebe die DIN 19704 (1-3) heranzuziehen und ist diese gültig.

Für verwendete Bleche über 6mm ist die DIN 10204 heranzuziehen – im Herstellerwerk müssen dementsprechende Qualitätszeugnisse aufliegen, in welchen zumindest die Zugfestigkeit, metallurgische Ergebnisse sowie eine dementsprechende Kerbschlagprüfung enthalten ist.

Verarbeitete Bleche müssen mindesten J0-Qualität aufweisen.

Für nichtrostende Stähle gilt: mind. 17% Cr und 8% Ni.

Für die Schweißgüte ist bis 30 N/mm² mindestens EN ISO 5817 – D heranzuziehen

Für die Schweißgüte ist bis 60% der Streckgrenze mindestens EN ISO 5817 – C heranzuziehen.

Für die Schweißgüte ist über 60% der Streckgrenze mind. EN ISO 5817 – B heranzuziehen.

Schutzgitter bzw. Schutzabdeckungen, welche für den dauerhaften Betrieb notwendig sind, sind in den Positionen einzurechnen. Container bzw. begehbare Einhausungen für die Hydraulikstation werden gesondert vergütet.

Anlagenteile über 50 kg sind mit Anschlagpunkten zu versehen.

Die Funktion des Überlastschutzes muss auch im Notbetrieb und Handbetrieb aktiv sein.

Für Antriebe, welche in der dauerhaften Ruheposition durch das Gewicht des Verschlussorgans bzw. deren Wasserlast belastet werden, ist eine Vorrichtung vorzusehen, um ein kontinuierliches Absenken zu verhindern.

Für Korrosionsschutz, soweit nicht in Niro oder Feuerverzinkt gem. EN ISO 1461 gilt:

Luftberührte Flächen: Sandstrahlung SA2 ½ + 2 Anstriche auf Zinkbasis gesamt 60 µm + 2 Anstriche auf Eisenklammerbasis mit je 60 µm RAL 7001 bzw. RAL 6003.

Ölberührte Flächen: Sandstrahlung SA2 ½ + 2 Anstriche auf Zinkbasis gesamt 60 µm + 2 Anstriche nach Wahl AN die für das vorgeschriebene Öl beständig sind in RAL 5015.

3701**Hydraulische Antriebe**

Die Wegmessung wird gesondert vergütet (ULG 37.03).

Klartextbeschriftungen sind mit Resopalschildern durchzuführen, Ölgeschwindigkeiten in der Druckleitung maximal 5 m/sec, Rückleitungen maximal 3 m/sec sowie Saugleitungen maximal 1 m/sec.

RI-Schemen sind gem. ISO 1219 und ISO 10628 herzustellen und auf Verlangen dem AG zu übergeben, spätestens aber bei der Dokumentation beizulegen.

Als Hydrauliköle sind Öle auf Basis von gesättigtem Synthese-Ester biologisch rasch abbaubar zu verwenden. Schutz gegen Oxidation und Hydrolyse, hohe Scherstabilität sowie kontinuierliche Viskosität über einen weiten Temperaturbereich (-20° bis +40° C) für den Ganzjahreseinsatz ist zu gewährleisten. Öle auf Rapsbasis sind nicht zugelassen.

Zulässig sind sowohl Verschraubungen nach ISO 8434-1 als auch nach ISO 8431-2.

Rohrleitungen und Hydraulikschläuche:

Außen liegende Leitungen sind in nichtrostender mindestens 1.4541, 1.4404 bzw. 1.4571 Qualität auszuführen (ausgenommen sind die Armaturen). Kontaktkorrosion ist zu vermeiden.

Leitungen an der Hydraulikstation sind mind. in verzinkter Qualität herzustellen.

Hydraulikschläuche sind auf mind. den doppelten Betriebsdruck zu bemessen (mind. 2 lagig).

Unter Wasser liegende Leitungen sind ausnahmslos in Niroqualität auszuführen.

370101**Hydraulikstation (Aggregat)****Stk**

Der Öltank ist in Doppeltankausführung auszuführen.

Der Flüssigkeitsstand darf 80 mm nicht unterschreiten.

Der Ölstand ist durch einen Ölmangelschalter auf Minimum zu überwachen.

Ein Putzdeckel mit mind. 100x200 mm ist vorzusehen.

Ansaugfilter sind nicht zulässig.

Für Filter gilt mind. 10 mym absolut.

Die Filterauslegung ist auf mind. die doppelte Menge des Durchflusses zu bemessen.

Der normale Betriebsdruck darf 120 bar nicht überschreiten.

Ventile sind mind. in NG 6 auszuführen.

Als Pumpen sind vorzugsweise Zahnradpumpen zu verwenden – die Betriebsdrehzahl darf 1500 min⁻¹ nicht überschreiten.

Eine Handnotpumpe ist einzubauen und einzurechnen.

Ventilgrundplatten sind nur in verzinkter Stahlausführung zugelassen.

Knickschutzventile sind einzubauen und einzurechnen, falls das System dies erfordert.

Die einfache Menge der Hydrauliköle im System muss zusätzlich im Tank Platz haben.

(sämtliche Zylindervolumina und Leitungsvolumina müssen im Tank Platz haben).

Die Hydraulikstation ist an die Anforderungen der Verschlussorgane und der Hydraulikzylinder anzupassen um die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems sicherzustellen.

Verschlussorgan: .

370102**Hydraulikzylinder****Stk**

Zylinderrohr Mindestwandstärke von 7,5 mm gehont und in Mindestqualität S355 herstellen.

Kolbenstangen sind in 1.4057 hartverchromt herzustellen.

Führungsbänder für die Führung der Stange sind einzubauen. Nicht zugelassen ist eine Verwendung von Guss oder Buntmetallen.

Hub Augen sind in Stahl auszuführen. Guss ist nicht zulässig.

Die Lagerung hat in einer Kugelschale oder Kreuzgelenk zu erfolgen.

Die Zylinder sind doppelwirkend auszuführen.

Hubkraftreserve mind. 35% des Höchstlastfalles

Verschlussorgan: .

Senkkraft: KN

Hubkraft: KN

Öffnungszeit: cm/min

Schließzeit: cm/min

Hub: m

370103

Diese Position beinhaltet die Auslegung des Hydraulikspeichers und des Sicherheitsventiles für ein einmaliges Öffnen oder Schließen des Verschlussorganes, die Lieferung, die Montage und Inbetriebnahme inkl. Gasfüllung und ev. notwendigen zusätzlichen Gasspeicherflaschen sowie die Prüfdokumente für den Speicher und das Sicherheitsventil. Zur Befestigung des Speichersystems sind dementsprechende Vorrichtungen/Halterungen zu montieren.

Die einschlägigen Normen sind einzuhalten insbesondere die Druckgeräterichtlinie 97/23/EG. Im Lieferumfang sind die nötigen Prüf- und Füllarmaturen für die Stickstofffüllung mitzuliefern. Gasfüllung darf nur mit Stickstoff erfolgen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
370103A		Notfall Speichersystem Kolbenspeicher Verschlussorgan: _____.		Stk
370103B		Notfall Speichersystem Blasenspeicher Verschlussorgan: _____.		Stk
370104		Als Notfall-Schwimmersystem versteht man eine schwimmergesteuerte Einrichtung, welche ab einem mechanisch einzustellenden Pegel das Verschlussorgan (Schütze, Wehr,...) öffnet bzw. schließt. Der Schwimmer und das Gestänge sind in rostfreier Qualität herzustellen. Der Aufbau ist mind. in feuerverzinkter Qualität herzustellen. Das Ventil ist in verzinkter Ausführung zu liefern. Eine ausreichend dimensionierte, wartungsfreie Heizung ist einzubauen. Schutzabdeckungen sind im Lieferumfang enthalten.		
370104A		Notfall-Schwimmersys. mit baus. eingeb. Kunststoffrohr DN400 Verschlussorgan: _____.		Stk
370104B		Notfall-Schwimmersys. mit zu lieferndem Stahlrohr DN400		Stk
370105		Anschluss Kommunalhydrauliksystem Mit diesem System kann mit den örtlichen Kommunalfahrzeugen (Traktor, Lastkraftwagen) mit hydraulischem Anschluss (z.B. Schneepflughydraulik) das Verschlussorgan gehoben oder gesenkt werden. Die Ausführung ist so zu wählen, dass weder eine Ölvermischung noch ein Ölmengenverlust zum Kommunalfahrzeug bzw. zur Hydraulik der Stahlwasserbaueinrichtung entsteht. Die Geschwindigkeit des Verschlussorgans darf in diesem Fall um bis zu 60% geringer sein. Das Gesamtsystem ist an die Möglichkeiten des Kommunalhydrauliksystems anzupassen. Verschlussorgan: _____. Pumpenleistung des Kommunalfahrzeuges: _____ l/min Druck des Kommunalfahrzeuges: _____ MPa		Stk
3702		Mechanische Antriebe Die Wegmessung wird gesondert vergütet (Pos. 37.03). Klartextbeschriftungen sind mit witterungsbeständigen Beschilderungen durchzuführen. Die Antriebe sind selbsthemmend auszuführen.		
370201		Die Spindel ist in rostfreier Qualität auszuführen ebenfalls das Hub Auge. Der Antrieb muss über eine Drehmomentabschaltung für beide Hubrichtungen verfügen. Inkludiert sind erforderliche Verbindungswellen inkl. deren Kupplungen und Lagerungen. Bei der Auslegung ist die DIN 19704 zu berücksichtigen. Ein zusätzlicher Hand Not Betrieb muss möglich sein. (Handraddurchmesser ca. 400 mm)		
370201A		Spindelantrieb elektrisch Durchschnittliche Schaltheufigkeit pro Tag: _____. Durchschnittliche Einschaltdauer pro Tag: _____. Verschlussorgan: _____. Senkkraft: _____ KN Hubkraft: _____ KN Schließzeit: _____ cm/min Öffnungszeit: _____ cm/min Spindel: _____ (steigend/nicht steigend) Anzahl der Spindel pro Verschluss: _____ Stück Hub: _____ m		Stk
370201B		Zahnstangenantrieb elektrisch		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchschnittliche Schalzhäufigkeit pro Tag: .		
		Durchschnittliche Einschaltdauer pro Tag: .		
		Verschlussorgan: .		
		Senkkraft: KN		
		Hubkraft: KN		
		Schließzeit: cm/min		
		Öffnungszeit: cm/min		
		Spindel: (steigend/nicht steigend)		
		Anzahl der Spindel pro Verschluss: Stück		
		Hub: m		
370202		Die Spindel ist in rostfreier Qualität auszuführen ebenfalls das Hub Auge. Der Handraddurchmesser muss mindestens 400 mm betragen. Inkludiert sind erforderliche Verbindungswellen inkl. deren Kupplungen und Lagerungen. Die Handkurbel muss mindestens eine Länge von 200 mm betragen haben. Bei der Auslegung ist die DIN 19704 zu berücksichtigen.		
370202A		Hand Antriebe Spindelantrieb Hand		Stk
		Verschlussorgan: .		
		Senkkraft: KN		
		Hubkraft: KN		
		Spindel: (steigend/nicht steigend)		
		Handkraft: Nm		
		Anzahl der Spindel pro Verschluss: Stück		
		Hub: m		
370202B		Hand-Antriebe Zahnstangenantrieb Hand		Stk
		Verschlussorgan: .		
		Senkkraft: KN		
		Hubkraft: KN		
		Spindel: (steigend/nicht steigend)		
		Handkraft: Nm		
		Anzahl der Spindel pro Verschluss: Stück		
		Hub: m		
3703		Wegmessung		
		Lieferung und Montage der jeweiligen Wegmessung (inkl. z.B. etwaige Halterungen, Bohrungen). Schnittstelle ist die Klemmdose des jeweiligen Gebers. Schutzhauben die das System vor Regen und im Bedarfsfall vor Treibgut schützen sind ebenfalls in nachstehende Positionen miteinzurechnen.		
370301		Mit hochflexiblem Edelstahlseil, präzise Messtrommel sowie integrierte Signalumformer als Ausgangssignal 4-20 mA.		
370301A		Außenliegende Systeme Seilzugsensor		Stk
		Verschlussorgan: .		
370301B		Außenliegende Systeme Endschalter		Stk
		Verschlussorgan: .		
370301C		Außenliegende Systeme n. Wahl AN		Stk
		Verschlussorgan: .		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
370302		Magnetostriktives Wegmesssystem. Berührungslos und absolut messend. Bei Stromausfall müssen die absoluten Werte nach dem Einschalten wieder zur Verfügung stehen. Die Bohrung durch die Kolbenstange und weitere erforderliche Zusatzarbeiten sind in diese Position miteinzurechnen. Bei dieser Position ist der Sensor im Antrieb integriert.		
370302A		Innenliegende Systeme Induktiver Sensor Verschlussorgan:		Stk
370302B		Innenliegende Systeme integrierter Sensor Verschlussorgan:		Stk
370302C		Innenliegende Systeme nach Wahl AN Verschlussorgan:		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 40 - Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 4010 Vorarbeiten für Bodenmarkierungen
ULG 4011 Bodenmarkierung Standardausführung
ULG 4012 Bodenmarkierungen m. erhöhten Anforderungen

40 Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

4010 Vorarbeiten für Bodenmarkierungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Sofern im LV keine gesonderten Positionen vorhanden sind, sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung,
- sämtliche An- und Abtransporte innerhalb der Gesamtbauzeit,
- zeitgebundene Kosten der Baustelle,
- Vor- und Instandhaltung der Baustelleneinrichtung,
- die Verkehrsregelung,
- Mehrkosten für Überstunden, nicht vom Auftraggeber angeordnete Nacharbeit, Mehrschichtbetrieb, Behinderungen durch den Verkehr und Schlechtwetter,
- die Maßnahmen und Erschwernisse für die Sicherung und Aufrechterhaltung des Längs-, Quer- und Anrainerverkehrs während der Bodenmarkierungsarbeiten,
- die Kosten der Arbeiten für die Aufmaßerstellung sowie der gesamten Abrechnung einschließlich Erstellung der dazu erforderlichen Unterlagen laut Ausschreibungsbedingungen,
- die Erschwernisse durch Einbauten, Hindernissen u.dgl.,
- die Maßnahmen bei allen Leistungen und Lieferungen, welche Schäden oder Verunreinigungen an Gebäuden, Verkehrswegen, Kulturen oder Leitungen und sonstigen ober- und unterirdischen Anlagen verhindern sollen,
- die Kosten für die Behebung bzw. Beseitigung entstandener Schäden und Verunreinigungen an der Fahrbahnmarkierung selbst oder an der Straße bis zum Abschluss der Arbeiten, welche vom Auftragnehmer verursacht wurden,
- die Kosten für die Beseitigung sämtlicher durch Dritte an der Fahrbahnmarkierung selbst oder der Straße durch die Markierungsarbeiten verursachten Schäden und Verunreinigungen, jedoch nur bis zum Zeitpunkt der Befahrbarkeit der Markierung,
- sonstige Erschwernisse, die aus allen Vorschriften der Vorbemerkungen bzw. der Zusammenfassung der Angebots- und Vergabebedingungen resultieren,
- Erschwernisse die durch händisches Nacharbeiten schadhafter oder unzulänglicher Maschinenarbeit entstehen,
- die Aufwendungen zur Erlangung behördlicher Bescheide und Verordnungen.

Gesondert vergütet werden:

- Mehrkosten für vom Auftraggeber angeordnete Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsarbeit,
- die Beseitigung der Schäden an der Bodenmarkierung durch Dritte, die über die natürliche Abnutzung hinausgehen, sofern die Schäden nach dem Zeitpunkt der vollen Befahrbarkeit der Markierung verursacht wurden.

Rückstände, Altmaterial, Fräsgut und Gebinde sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, wegzuschaffen. Auf Verlangen des Auftraggebers muss die ordnungsgemäße Entsorgung nachgewiesen werden.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 05.03.11

RVS 05.03.12

RVS 05.05.42

RVS 05.05.43

RVS 05.05.44

RVS 08.23.11

RVS-Arbeitspapier Nr. 23

RVS-Arbeitspapier Nr. 28

ÖNORM EN 1436

ONR 22440-1

ONR 22440-2

ONR 22441

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 05.03.11 "Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen"

RVS 05.03.12 "Auswahl von Bodenmarkierungen"

RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen"

RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung"

RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung"

RVS 08.23.11 "Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 23 "Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 28 "Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen"

ÖNORM EN 1436 "Straßenmarkierungsmaterialien - Anforderungen an Markierungen auf Straßen"

ONR 22440-1 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 1: Allgemeines"

ONR 22440-2 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 2: Ortsgebiet"

ONR 22441 "Richtlinien zur Spezifikation von Bodenmarkierungen und Bodenmarkierungsmaterial"

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 4310

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

401002 Baustellenabsicherung für Bodenmarkierung des Straßentypes gemäß RVS x.

Aufstellen, Instandhalten und Räumen der Baustellen-Absicherungseinrichtungen inkl. Beistellung des erforderlichen Bedienungspersonales, Warnleittafeln inkl. LKW, Warnleittafeln, Verkehrszeichen und Verkehrsleitkegel usw. gemäß den Regelplänen der RVS 05.05.42 "Baustellenabsicherung, Autobahnen mit getrennten Richtungsfahrbahnen", 05.05.43 "Baustellenabsicherung, Straßen mit zwei oder mehreren Fahrstreifen je Fahrtrichtung" und 05.05.44 "Baustellenabsicherung, Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung".

Verrechnet wird:

- pro Kalendertag,
- bis zu 5 Stunden ein 1/2 Kalendertag.

401002A Baustellenabs. auf Straßen nach 05.05.42

d

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431002A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401002B Baustellenabs. auf Straßen nach 05.05.43

d

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431002B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401002C Baustellenabs. auf Straßen nach 05.05.44

d

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430202C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401003 Reinigen von für die Längs- bzw. Flächenmarkierung vorgesehenen Bereiche der Verkehrsfläche durch Kehren.

Der für die Markierung vorgesehene Teil der Fahrbahnoberfläche ist mittels Kehrmaschine mit einem Schmutztankvolumen $\geq 1 \text{ m}^3$ von Resten des Streugutes bzw. von stark haftenden Verschmutzungen, die durch händisches Kehren nicht leicht zu entfernen sind, zu säubern. Diese Vorarbeiten werden nur vergütet, wenn sie vom Auftraggeber angeordnet werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Aufnehmen und Wegschaffen des Kehrgutes.

Verrechnet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• bei Längsmarkierungen: die durchgehende Strichlinie inklusive Lücke. Bei Markierungen im 2-Liniensystem wird die Länge nur einfach verrechnet, • bei Flächenmarkierungen: das Ausmaß der markierten Fläche.		
401003A		Reinigen Längsmarkierung Kehren		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401003B		Reinigen Flächenmarkierung Kehren		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401004		Reinigen von Längs- bzw. Flächenmarkierungen sowie der dafür vorgesehenen Flächen mit Wasserhochdruck von x bar. Der für die Markierung vorgesehene Teil der Verkehrsfläche ist mit Hochdruckwasserstrahl zu reinigen. Diese Leistung wird nur vergütet, wenn sie vom Auftraggeber angeordnet wurde. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufnehmen und Wegschaffen des Materials. Verrechnet wird: • bei Längsmarkierungen: die durchgehende Strichlinie inklusive Lücke. Bei Markierungen im 2-Liniensystem wird die Länge nur einfach verrechnet. • bei Flächenmarkierungen: das Ausmaß der markierten Fläche.		
401004A		Reinigen Längsmarkierung Hochdruck >=100bar		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431003A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
401004B		Reinigen Flächenmarkierung Hochdruck >=100bar		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431003B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderte Positionsnummer		
401004C		Reinigen Längsmarkierung Hochdruck >=300 bar		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401004D		Reinigen Flächenmarkierung Hochdruck >=300 bar		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401005		Entfernen von bestehenden Bodenmarkierungen. Vorhandene Farb- und Plastikmarkierungen jeglicher Art, sowie permanente Folienmarkierungen, Schichtdicke x mm, sind mittels Methode x so zu beseitigen, dass ihre Funktion außer Kraft gesetzt ist und keine tiefgreifende Zerstörung der Fahrbahnoberfläche entsteht. Der maximale Fahrbahnabtrag darf 2 mm nicht übersteigen. Nach Rücksprache mit dem AG sind in Ausnahmefällen bis zu 4 mm zulässig. Die Leistung beinhaltet auch: • die Aufnahme und das Wegschaffen des abgetragenen Materials. Verrechnet wird:		

- die Fläche der ursprünglichen Markierungen oder die vom Auftraggeber angeordnete Fläche (z.B. Pfeile oder Symbole).

401005A Entfernen Bodenmark.<=2,0 mm,Fräsen **m²**
Entfernen durch Fräsen.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431005A

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401005B Entfernen Bodenmark.<=2,0 mm,Kugelstrahl **m²**
Entfernen mit Kugelstrahl.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431005B

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401005C Entfernen Bodenmark.<=2,0 mm,Hochdruck **m²**
Entfernen mit Hochdruckwasserstrahl.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431005C

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401005D Entfernen Bodenmark.> 2,0 mm,Fräsen **m²**
Entfernen durch Fräsen.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431005D

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401005E Entfernen Bodenmark.> 2,0 mm,Hochdruck **m²**
Entfernen mit Hochdruckwasserstrahl.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431005F

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401006 Vorbehandlung von Betondecken vor Aufbringung einer Markierung.
Vorhandene Betondecken sind mit Methode x so vor zu behandeln, dass eine Haltbarkeit der aufzubringenden Bodenmarkierungen gegeben ist und keine tiefgreifende Zerstörung der Betondecke entsteht.

Verrechnet wird:

- Fläche der aufzubringenden Markierung.

401006A Vorbeh. Betondecke Kugelstrahl **m²**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431006A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401006B Vorbeh. Betondecke Hochdruckwasserstrahl >= 300 bar **m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431006B

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderte Positionsnummer

401006C Vorbeh. Betondecke Hochdruckwasserstrahl >= 1000 bar **m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401006D Vorbeh. Betondecke mech. Fräsen**m²**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431006C

Änderung: Geänderte Positionsnummer

401007 Vortrocknung für Längs- bzw. Flächenmarkierung bei feuchter Fahrbahnoberfläche.

Der für die Markierung vorgesehene Bereich der Fahrbahnoberfläche ist mittels geeigneter Geräte porentief zu trocknen. Bei der Verwendung von Flämmgeräten ist darauf zu achten, dass die Fahrbahnoberfläche nicht beschädigt bzw. zerstört wird.

Diese Vorarbeiten werden nur vergütet, wenn sie vom Auftraggeber angeordnet werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- der erforderliche An- und Abtransport der Geräte,
- sämtliche Geräte- und Materialkosten.

Verrechnet wird:

- bei Längsmarkierungen: die durchgehende Strichlinie inklusive Lücke.
- bei Flächenmarkierungen: das Ausmaß der markierten Fläche.

401007A Vortrocknung Längsmarkierung**m**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431007A

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401007B Vortrocknung Flächenmarkierung**m²**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431007B

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401008 Temporäres überkleben**m²**

Überkleben von Bodenmarkierungen jeglicher Art mittels schwarzer temporärer Bodenmarkierungsfolie, nicht rückstrahlend, sodass ihre Funktion außer Kraft gesetzt wird.

Die Folie muss gemäß EN 1790 entfernbar sein.

Verrechnet wird:

- die Fläche der ursprünglichen Folienmarkierungen.

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431008

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401009 Überstreichen Bodenmarkierung**m²**

Überstreichen von Bodenmarkierungen jeglicher Art mittels Bodenmarkierungsfarbe der Markierungsstoffklasse B so deckend, dass ihre Funktion außer Kraft gesetzt ist.

Der Farbton des Abstreichmaterials muss der umgebenden Fahrbahnoberfläche angepasst sein. Die Griffbarkeit des Abstreichmaterials muss den Anforderungen der ÖNORM EN 1436 entsprechen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der ursprünglichen Markierungen oder die vom Auftraggeber angeordnete Fläche (z.B. Pfeile oder Symbole).

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431009

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

401010 Vormarkierungen herstellen.

Die Lage der jeweiligen Längsmarkierung ist im Straßenquerschnitt entsprechend dem Markierungsplan bzw. dem Regelquerschnitt der Straße einzuteilen. Der Verlauf und die Linienführung der Längsmarkierungen sind genau einzumessen und durch Aufbringen von Punkten oder Strichen kenntlich zu machen. Die Vormarkierungen sind so auszuführen, dass das spätere Markierungsbild danach eindeutig beurteilt werden kann. Auf Verlangen des Auftraggebers dürfen die Bodenmarkierungen erst nach Freigabe der Vormarkierungen ausgeführt werden.

Vormarkierungen für die Aufbringung von Bodenmarkierungen sind nur über Anordnung des Auftraggebers auszuführen.

Verrechnet wird:

- die durchgehende Länge der jeweils ausgeführten Vormarkierungen inklusive Lücken. Bei Mittelmarkierungen nach dem 2-Liniensystem wird die Vormarkierung nur einmal verrechnet.

401010A **Vormarkierungen herstellen** **m**

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 431010A
Änderung: Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

401011 Haftgrund für Markierungsart x.

Aufbringen eines Haftgrundes durch Rollen, Streichen oder Spritzen zur Haftverbesserung für Bodenmarkierungen auf problematischer Oberfläche (z.B. Beton).

Verrechnet wird:

- die Fläche der aufzubringenden Markierungen.

401011A **Haftgrund für Längsmarkierungen** **m²**

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 431011A
Änderung: Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

401011B **Haftgrund für Flächenmarkierungen** **m²**

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 431011B
Änderung: Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

4011 **Bodenmarkierung Standardausführung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die folgenden Positionsbeschreibungen gelten für Bodenmarkierungen mit folgenden Anforderungen:

- Nachsichtbarkeit bei Trockenheit $\geq 100 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (R2)
- Tagessichtbarkeit auf Asphalt $\geq 100 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (Q2)
- Tagessichtbarkeit auf Beton $\geq 130 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (Q3)
- Griffigkeitsbeiwert $\geq 45 \text{ SRT}$ (alte Bezeichnung PTV) (S1)

Sofern im LV keine gesonderten Positionen vorhanden sind, sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung,
- sämtliche An- und Abtransporte innerhalb der Gesamtbauzeit,
- zeitgebundene Kosten der Baustelle,
- Vor- und Instandhaltung der Baustelleneinrichtung,
- die Verkehrsregelung,
- Mehrkosten für Überstunden, nicht vom Auftraggeber angeordnete Nacharbeit, Mehrschichtbetrieb, Behinderungen durch den Verkehr und Schlechtwetter,
- die Maßnahmen und Erschwernisse für die Sicherung und Aufrechterhaltung des Längs-, Quer-

- und Anrainerverkehrs während der Bodenmarkierungsarbeiten,
- die Kosten der Arbeiten für die Aufmaßerstellung sowie der gesamten Abrechnung einschließlich Erstellung der dazu erforderlichen Unterlagen laut Ausschreibungsbedingungen,
 - die Erschwernisse durch Einbauten, Hindernissen u.dgl.,
 - die Maßnahmen bei allen Leistungen und Lieferungen, welche Schäden oder Verunreinigungen an Gebäuden, Verkehrswegen, Kulturen oder Leitungen und sonstigen ober- und unterirdischen Anlagen verhindern sollen,
 - die Kosten für die Behebung bzw. Beseitigung entstandener Schäden und Verunreinigungen an der Fahrbahnmarkierung selbst oder an der Straße bis zum Abschluss der Arbeiten, welche vom Auftragnehmer verursacht wurden,
 - die Kosten für die Beseitigung sämtlicher durch Dritte an der Fahrbahnmarkierung selbst oder der Straße durch die Markierungsarbeiten verursachten Schäden und Verunreinigungen, jedoch nur bis zum Zeitpunkt der Befahrbarkeit der Markierung,
 - sonstige Erschwernisse, die aus allen Vorschriften der Vorbemerkungen bzw. der Zusammenfassung der Angebots- und Vergabebedingungen resultieren,
 - Erschwernisse die durch händisches Nacharbeiten schadhafter oder unzulänglicher Maschinenarbeit entstehen,
 - die Aufwendungen zur Erlangung behördlicher Bescheide und Verordnungen. Für Bodenmarkierungsarbeiten, welche nur mit besonderer behördlicher Bewilligung durchgeführt werden dürfen (Wochenendarbeiten, Sperre von Fahrstreifen) ist eine positive Verkehrsverhandlung Voraussetzung. Diese Bewilligung ist vom Auftragnehmer zu erwirken.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrkosten für vom Auftraggeber angeordnete Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsarbeit,
- die Beseitigung der Schäden an der Bodenmarkierung durch Dritte, die über die natürliche Abnutzung hinausgehen, sofern die Schäden nach dem Zeitpunkt der vollen Befahrbarkeit der Markierung verursacht wurden.

Rückstände, Altmaterial, Fräsgut und Gebinde sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, wegzuschaffen. Auf Verlangen des Auftraggebers muss die ordnungsgemäße Entsorgung nachgewiesen werden.

Sämtliche Längsmarkierungen (Sperr-, Leit-, Rand-, Begrenzungs-, Parklinien u.dgl.) sind grundsätzlich maschinell aufzubringen. Die Bodenmarkierungsgeräte haben dem Stand der Technik und in ihrer Leistungsfähigkeit so zu entsprechen, dass die Aufbringung der ausgeschriebenen Materialien hinsichtlich Linienführung, Markierungsbild, Maßgenauigkeit, Schichtdicke und Reflexion gewährleistet ist und der Verkehr nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß beeinträchtigt wird.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 05.03.11

RVS 05.03.12

RVS 08.23.11

RVS-Arbeitspapier Nr. 23

RVS-Arbeitspapier Nr. 28

ONR 22440-1

ONR 22440-2

ONR 22441

ÖNORM EN 1790

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 05.03.11 "Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen"

RVS 05.03.12 "Auswahl von Bodenmarkierungen"

RVS 08.23.11 "Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 23 "Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 28 "Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen"

ONR 22440-1 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 1: Allgemeines"

ONR 22440-2 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 2: Ortsgebiet"

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ONR 22441 "Richtlinien zur Spezifikation von Bodenmarkierungen und Bodenmarkierungsmaterial"		
		ÖNORM EN 1790 "Straßenmarkierungsmaterialien - Vorgefertigte Markierungen"		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 4311</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Vorbemerkung		
401112		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401112A		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401112B		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401112C		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401112D		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401112E		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401112F		MM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431112F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401113		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit wasserverdünnbarer Farbe (WV), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401113A		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK A, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401113B		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401113C		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK A,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401113D		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401113E		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401113F		MM,rückstr.,weiß,WV,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431113F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401114A		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK A,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114B		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114C		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114D		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK B,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114E		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114F		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431114F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401114G		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401114H		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401114I		MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401115		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401115A		MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431115A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401115B		MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431115B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401115C		MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431115C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401116		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-,Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401116A		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK A,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401116B		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401116C		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK A,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401116D		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK B,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401116E		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401116F		MM,rückstr.,orange,LMH,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431116F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401118		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401118A		MM,rückstr.,orange,SP,MSK A,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118B		MM,rückstr.,orange,SP,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118C		MM,rückstr.,orange,SP,MSK A,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118D		MM,rückstr.,orange,SP,MSK B,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118E		MM,rückstr.,orange,SP,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118F		MM,rückstr.,orange,SP,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431118F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401118G		MM,rückstr.,orange,SP,MSK C,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401118H		MM,rückstr.,orange,SP,MSK C,12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401118I		MM,rückstr.,orange,SP,MSK C,15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401119		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401119A		MM,rückstr.,orange,KP,MSK D,10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401119B		MM,rückstr.,orange,KP,MSK D,12 cm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401119C		MM,rückstr.,orange,KP,MSK D,15 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401120		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401120A		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A, 10 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120A	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120B		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,12 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120B	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120C		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,15 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120C	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120D		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,18 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120D	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120E		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,20 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120E	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120F		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A,30 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120F	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120H		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,10 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120H	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120I		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,12 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120I	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120J		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,15 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120J	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401120K		RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,18 cm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position:</i> 431120K	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401120L	RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B,20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431120L</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401120M	RM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431120M</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121	Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit wasserverdünnbarer Farbe (WV), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.			
401121A	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121A</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121B	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A,12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121B</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121C	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A,15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121C</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121D	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A,18 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121D</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121E	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A, 20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121E</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121F	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK A, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121F</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121H	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121H</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121I	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121I</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121J	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121J</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401121K	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 18 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121K</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401121L	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121L</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401121M	RM,rückstr.,weiß,WV,MSK B, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431121M</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122	Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm.			
	Verrechnet wird:			
	• die ausgeführte Strichlänge.			
401122A	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122A</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122B	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122B</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122C	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122C</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122D	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 18 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122D</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122E	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122E</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122F	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK A, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122F</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122H	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122H</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122I	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122I</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122J	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122J</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401122K	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 18 cm			m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401122L		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401122M		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK B, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431122M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401122O		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401122P		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401122Q		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401122R		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401122S		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401122T		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401123		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401123A		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401123B		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401123C		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123Q</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Positionsnummer				
401123D		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123R</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Positionsnummer				
401123E		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123S</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Positionsnummer				
401123F		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431123T</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Positionsnummer				
401124		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401124A		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124A</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124B		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124C		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124D		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124D</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124E		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124E</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124F		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK A, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124F</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124H		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124H</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401124I		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 12 cm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401124J		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401124K		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401124L		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401124M		RM,rückstr.,orange,LMH,MSK B, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431124M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401126A		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126B		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126C		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126D		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126E		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126F		RM,rückstr.,orange,SP,MSK A, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401126H		RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 10 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401126I	RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126I</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401126J	RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126J</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401126K	RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 18 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126K</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401126L	RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126L</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401126M	RM,rückstr.,orange,SP,MSK B, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431126M</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401126O	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401126P	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 12 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401126Q	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 15 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401126R	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 18 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401126S	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 20 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401126T	RM,rückstr.,orange,SP,MSK C, 30 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401127	Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.			
401127A	RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 10 cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127A</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>				
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401127B		RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401127C		RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401127D		RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 18 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401127E		RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401127F		RM,rückstr.,orange,KP,MSK D, 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431127F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401132		Herstellen von Längsmarkierungen für Park- und Kurzparkzonenmarkierungen (PM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401132A		PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK A,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431132A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401132B		PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK A,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431132B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401132C		PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK A,15cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401132D	PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK B,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431132C</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401132E	PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK B,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431132D</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401132F	PM,n.rückstr.,weiß,LMH,MSK B,15cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132G	PM,n.rückstr.,blau,LMH,MSK A,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132H	PM,n.rückstr.,blau,LMH,MSK A,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132I	PM,n.rückstr.,blau,LMH,MSK B,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132J	PM,n.rückstr.,blau,LMH,MSK B,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132K	PM,n.rückstr.,gelb,LMH,MSK A,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132L	PM,n.rückstr.,gelb,LMH,MSK A,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132M	PM,n.rückstr.,gelb,LMH,MSK B,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132N	PM,n.rückstr.,gelb,LMH,MSK B,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132O	PM,n.rückstr.,grün,LMH,MSK A,10cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401132P	PM,n.rückstr.,grün,LMH,MSK A,12cm			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401132Q		PM,n.rückstr.,grün,LMH,MSK B,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401132R		PM,n.rückstr.,grün,LMH,MSK B,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401134		Herstellen von Längsmarkierungen für Park- und Kurzparkzonenmarkierungen (PM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401134A		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK A,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134A</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134B		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK A,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134B</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134C		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK B,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134C</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134D		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK B,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134D</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134E		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK C,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134E</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134F		PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK C,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431134F</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401134G		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK A,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401134H		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK A,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401134I		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK B,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134J		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK B,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134K		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK C,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134L		PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK C,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134M		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK A,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134N		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK A,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134O		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK B,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134P		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK B,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134Q		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK C,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134R		PM,n.rückstr.,gelb,SP,MSK C,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134S		PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK A,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134T		PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK A,12cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				
401134U		PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK B,10cm		m
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Neue Position</i>				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
401134V	PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK B,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401134W	PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK C,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401134X	PM,n.rückstr.,grün,SP,MSK C,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135	Herstellen von Längsmarkierungen für Park- und Kurzparkzonenmarkierungen (PM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm.		
401135A	PM,n.rückstr.,weiß,KP,MSK D,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135B	PM,n.rückstr.,weiß,KP,MSK D,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135C	PM,n.rückstr.,blau,KP,MSK D,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135D	PM,n.rückstr.,blau,KP,MSK D,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135E	PM,n.rückstr.,gelb,KP,MSK D,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135F	PM,n.rückstr.,gelb,KP,MSK D,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135G	PM,n.rückstr.,grün,KP,MSK D,10cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401135H	PM,n.rückstr.,grün,KP,MSK D,12cm		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
401144	Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x. Verrechnet wird:		

- die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung,
- bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.

401144A FM,rückstr.,weiß,LMH,MSK A**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431144A

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401144B FM,rückstr.,weiß,LMH,MSK B**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431144B

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401144C FM,rückstr.,orange,LMH,MSK A**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

401144D FM,rückstr.,orange,LMH,MSK B**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

401145 Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit wasserverdünnbarer Farbe (WV), der Markierungsstoffklasse (MSK) x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung,
- bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.

401145A FM,rückstr.,weiß,WV,MSK A**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431145A

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401145B FM,rückstr.,weiß,WV,MSK B**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431145B

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401146 Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung,
- bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.

401146A FM,rückstr.,weiß,SP,MSK A**m²**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431146A

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401146B	FM,rückstr.,weiß,SP,MSK B			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431146B</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401146C	FM,rückstr.,weiß,SP,MSK C			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431146C</i>		
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
401146D	FM,rückstr.,orange,SP,MSK A			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401146E	FM,rückstr.,orange,SP,MSK B			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401146F	FM,rückstr.,orange,SP,MSK C			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401147	Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche erforderlichen Vormarkierungen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung, • bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.			
401147A	FM,rückstr.,weiß,KP,MSK D			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401147B	FM,rückstr.,orange,KP,MSK D			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401148	Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung, • ei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.			
401148A	FM,nicht rückstr.,weiß,LMH,MSK A			m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401148B		FM,nicht rückstr.,weiß,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148C		FM,nicht rückstr.,blau,LMH,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148D		FM,nicht rückstr.,blau,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148E		FM,nicht rückstr.,grün,LMH,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148F		FM,nicht rückstr.,grün,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148G		FM,nicht rückstr.,rot,LMH,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148H		FM,nicht rückstr.,rot,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148I		FM,nicht rückstr.,schwarz,LMH,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401148J		FM,nicht rückstr.,schwarz,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401149		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche erforderlichen Vormarkierungen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung.		
401149A		FM,nicht rückstr.,weiß,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401149B		FM,nicht rückstr.,weiß,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
401149C		FM,nicht rückstr.,weiß,SP,MSK C		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149D		FM,nicht rückstr.,blau,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149E		FM,nicht rückstr.,blau,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149F		FM,nicht rückstr.,blau,SP,MSK C		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149G		FM,nicht rückstr.,grün,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149H		FM,nicht rückstr.,grün,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149I		FM,nicht rückstr.,grün,SP,MSK C		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149J		FM,nicht rückstr.,rot,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149K		FM,nicht rückstr.,rot,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149L		FM,nicht rückstr.,rot,SP,MSK C		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149M		FM,nicht rückstr.,schwarz,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149N		FM,nicht rückstr.,schwarz,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401149O		FM,nicht rückstr.,schwarz,SP,MSK C		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401150		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), nicht rückstrahlend, Farbe x, 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.		
		Verrechnet wird:		
		die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung.		
401150A		FM,nicht rückstr.,weiß,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401150B		FM,nicht rückstr.,blau,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401150C		FM,nicht rückstr.,grün,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401150D		FM,nicht rückstr.,rot,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401150E		FM,nicht rückstr.,schwarz,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401159		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), mehrfärbig, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), rückstrahlend, in Farben Rot, Blau, Weiß, Schwarz, Grün, Gelb, der Markierstoffklasse (MSK) x. Die Leistung beinhaltet auch:		
		sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.		
		Verrechnet wird:		
		die Fläche der ausgeführten Markierung.		
401159A		FM,rückstr.mehrfärbig,LMH,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431159A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401159B		FM,rückstr.mehrfärbig,LMH,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431159B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
401160		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), mehrfärbig, mit 2K Spritzplastik (SP), rückstrahlend, in Farben rot, blau, weiß, schwarz, grün, gelb, der Markierstoffklasse (MSK) x. Die Leistung beinhaltet auch:		
		sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.		
		Verrechnet wird:		
		die Fläche der ausgeführten Markierung.		
401160A		FM,rückstr.mehrfärbig,SP,MSK A		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431161A</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Positionsnummer				
401160B		FM,rückstr.mehrfärbig,SP,MSK B		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431161B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
Geänderte Positionsnummer				
401160C		FM,rückstr.mehrfärbig,SP,MSK C		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431161C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
Geänderte Positionsnummer				
401161		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), mehrfärbig, 2K Kaltplastik (KP), rückstrahlend, in Farben rot, blau, weiß, schwarz, grün, gelb, der Markierstoffklasse (MSK) x. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche erforderlichen Vormarkierungen. Verrechnet wird: • die Fläche der ausgeführten Markierung.		
401161A		FM,rückstr.mehrfärbig,KP,MSK D		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401162		Aufbringen von temporären Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • das Aufbringen des Haftgrundes. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401162A		Temp. MM, rückstr., weiß, Folie 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431162A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
Geänderte Positionsnummer				
401162B		Temp. MM, rückstr., weiß, Folie 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431162B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
Geänderte Positionsnummer				
401162C		Temp. MM, rückstr., orange, Folie 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431162C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
Geänderte Positionsnummer				
401162D		Temp. MM, rückstr., orange, Folie 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431162D</i>	

Änderung: Geänderter Text der Position
Geänderte Positionsnummer

401163 Entfernen von temporären Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufnehmen und Wegschaffen des Materials.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

401163A Entfernen temp. MM, rückstr., Folie 12 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401163B Entfernen temp. MM, rückstr., Folie 15 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401165 Aufbringen von temporären Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufbringen des Haftgrundes,
- materialspezifische Voranstriche.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

401165A Temp. RM, rückstr., weiß, Folie 12 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 431165A

401165B Temp. RM, rückstr., weiß, Folie 15 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 431165B

401165C Temp. RM, rückstr., orange, Folie 12 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 431165C

401165D Temp. RM, rückstr., orange, Folie 15 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 431165D

401166 Entfernen von temporären Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufnehmen und Wegschaffen des Materials.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Markierungsfläche.

401166A Entfernen temp. RM, rückstr., Folie 12 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401166B Entfernen temp. RM, rückstr., Folie 15 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401167 Aufbringen von temporären Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien).

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufbringen des Haftgrundes.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Markierungsfläche.

401167A Temp. FM, rückstr., weiß, Folie

m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401167B Temp. FM, rückstr., orange, Folie

m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401168 Entfernen von temporären Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien).

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das aufnehmen und Wegschaffen des Materials.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Markierungsfläche.

401168A Entfernen temp. FM, rückstr., Folie

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401169 Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Längsmarkierungen als Mittelmankierungen (MM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) in einer Breite von x cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufbringen des Haftgrundes.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

401169A Perm. MM, rückstr., weiß, Folie 12 cm

m

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431164A

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401169B		Perm. MM, rückstr., weiß, Folie 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431164B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401170		Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) in einer Breite von x cm.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • das Aufbringen des Haftgrundes.				
Verrechnet wird:				
• die ausgeführte Strichlänge.				
401170A		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 12 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431165A</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401170B		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 15 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431165B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401170C		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401170D		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i> Neue Position				
401171		Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien).		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • materialspezifische Voranstriche, • das Aufbringen des Haftgrundes.				
Verrechnet wird:				
• die ausgeführte Markierungsfläche.				
401171A		Perm. FM, rückstr., weiß, Folie		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431166A</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401171B		Perm. FM, rückstr., gelb, Folie		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431166B</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401172		Fahrstreifenbegrenzer in funktionsfähigem Zustand, die mindestens 20 cm von der Fahrbahnfläche aufragen temporär bzw. dauerhaft, liefern und mit geeignetem Klebstoff anbringen bzw. beigestellte Fahrstreifenbegrenzer nur anbringen. Die Fahrstreifenbegrenzer müssen nach den Herstelleranweisungen angebracht werden. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen.		
401172A		Fahrstreifenbegr.,temp., liefern+anbringen Für temporäre Nutzung liefern und mit geeignetem Klebstoff anbringen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 431167A</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401172B		Fahrstreifenbegr.,temp.,anbringen Vom Auftraggeber beigestellte Begrenzer für temporäre Nutzung mit geeignetem Klebstoff verlegen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 431167B</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401172C		Fahrstreifenbegr.,dauerh., liefern+anbringen Für dauerhafte Nutzung liefern und mit geeignetem Klebstoff verlegen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 431167C</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401172D		Fahrstreifenbegr.,dauerh., anbringen Vom Auftraggeber beigestellte Begrenzer für dauerhafte Nutzung mit geeignetem Klebstoff verlegen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 431167D</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
401173		Fahrstreifenbegrenzer entfernen Fahrstreifenbegrenzer sorgsam entfernen Es dürfen nur minimale Reste von Klebstoffrückständen auf der Fahrbahnoberfläche verbleiben.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431168</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401174		Markierungsknöpfe in funktionsfähigem Zustand, temporär bzw. dauerhaft, liefern und mit geeignetem Klebstoff verlegen bzw.vom AG beigestellte Markierungsknöpfe verlegen. Die Markierungsknöpfe müssen nach den Herstelleranweisungen angebracht werden. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen.		
401174A		Markierungskn.vorüberg.,liefern+verlegen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 431169A</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
Geänderter Text der Position				
401174B		Markierungskn. AG, temporär., verlegen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 431169B</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401174C		Markierungskn.dauerh., liefern+verlegen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431169C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401174D		Markierungskn. AG, dauerh., verlegen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431169D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401175		Markierungsknöpfe entfernen		Stk
		Markierungsknöpfe sorgsam entfernen.		
		Es dürfen nur minimale Reste von Klebstoffrückständen auf der Fahrbahnoberfläche verbleiben.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431170</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
401176		Symbole als Kennzeichnung eines Radfahrstreifens, Gehweges bzw. einer Behindertenparkfläche, gemäß RVS 05.03.11, rückstrahlend, in Farbe x, Markierungsstoffklasse MSK x herstellen.		
401176A		Kennz.Radfahrstreifen,rückstr.,weiß, MSK A		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401176B		Kennz.Radfahrstreifen,rückstr.,weiß, MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401176C		Kennz.Gehweg,rückstr.,weiß, MSK A		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401176D		Kennz.Gehweg,rückstr.,weiß, MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401176E		Kennz.Behindertenpark,rückstr.,weiß, MSK A		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401176F		Kennz.Behindertenpark,rückstr.,weiß, MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431171F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177		Symbole als Kennzeichnung eines Radfahrstreifens, Gehweges bzw. einer Behindertenparkfläche gemäß RVS 05.03.11, rückstrahlend, in 2K-Spritzplastik (SP), Markierstoffklasse MSK x herstellen.		
401177A		Kennz.Radf.str.,weiß,SP,MSK A		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177B		Kennz.Radf.str.,weiß,SP,MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177C		Kennz.Radf.str.,weiß,SP,MSK C		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177E		Kennz.Gehweg,weiß,SP,MSK A		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177F		Kennz.Gehweg,weiß,SP,MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177G		Kennz.Gehweg,weiß,SP,MSK C		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177I		Kennz.Beh.park.,weiß,SP,MSK A		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177J		Kennz.Beh.park.,weiß,SP,MSK B		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401177K		Kennz.Beh.park.,weiß,SP,MSK C		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431172K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401178		Symbole als Kennzeichnung eines Radfahrstreifens, Gehweges bzw. einer Behindertenparkfläche gemäß RVS 05.03.11, rückstrahlend, in 2K-Kaltplastik (KP) Markierstoffklasse MSK x herstellen.		
401178A		Kennz.Radfahrstreifen,weiß,KP,MSK D		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401178B		Kennz.Gehweg,weiß,KP,MSK D		Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401178C Kennz.Behindertenparkplatz.,weiß,KP,MSK D**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401179 Aufzahlung für vom Auftraggeber angeordnete Nachtarbeit an Werktagen von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Anzubieten ist die Aufzahlung jeweils als Faktor z.B. 0,33 für 33 %.

Verrechnet wird:

- nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungseinheit ist die Menge der im jeweiligen Zeitabschnitt ausgeführten Leistungspositionen mal Lohnanteil dieser Positionen.

401179A Az für Nachtarbeit**VE**

Aufzahlung für vom Auftraggeber angeordnete Nachtarbeit an Werktagen von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr.

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 431177A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

401179B Az für Sonn- u. Feiertagsarbeit**VE**

Aufzahlung für vom Auftraggeber angeordnete Sonn- und Feiertagsarbeit von 20:00 Uhr des Vortages bis 24:00 Uhr des Sonn- bzw. Feiertages.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431177B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

401180 Herstellen eines Warnstreifen auf dem Bahnsteigbelag, Farbe x, mit lösungsmittelhaltiger Farbe (LMH), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

401180A Warnstreifen Bahnsteig, weiß,LMH,MSK A, 10 cm**m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431178A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

401180B Warnstreifen Bahnsteig, gelb,LMH,MSK A, 10 cm**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

401180C Warnstreifen Bahnsteig, antrazit,LMH,MSK A, 10 cm**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

4012 Bodenmarkierungen m. erhöhten Anforderungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Positionsbeschreibungen gelten für Bodenmarkierungen mit erhöhten Anforderungen, welche für den Neuzustand (N) und bis zum Ende der Funktionsdauer (F) definiert sind.

N: entspricht dem Neuzustand (7. - 28. Tag)

F: ab dem 28. Tag bis zum Ende der Funktionsdauer

- Nachsichtbarkeit bei Trockenheit (RL) N: $\geq 300 \text{ mcd/(m}^2 \cdot \text{lx)}$ (R5) F: $\geq 150 \text{ mcd/(m}^2 \cdot \text{lx)}$ (R3)

- Nachsichtbarkeit bei Feuchtigkeit (RW) N: $\geq 35 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (RW2) F: $\geq 25 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (RW1)
- Tagessichtbarkeit (QD) $\geq 130 \text{ mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ (Q3)
- Griffigkeitsbeiwert $\geq 45 \text{ SRT}$ (S1)
- Art und Farbe der Markierung: dauerhaft, Weiß

Nachsichtbarkeit bei Trockenheit:

- Art und Farbe der Markierung: dauerhaft, Weiß
- Rückstrahlwert RL bei der halben Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 200 (R4)[°], RL ≥ 300 (R5)^{°°}
- Rückstrahlwert RL am Ende der Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 150 (R3), RL ≥ 200 (R4)^{°°}

[°]) Für Markierungen der Markierstoffklasse B und C innerhalb des 7. bis 28. Tag mindestens R5 (RL > 300).

^{°°}) Gilt für Struktur- und Profilmarkierungen.

Nachsichtbarkeit bei Feuchtigkeit:

- Rückstrahlwert RL bei der halben Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 35 (RW2)
- Rückstrahlwert RL am Ende der Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 35 (RW2)
- Prüfverfahren: EN 1436 Strukturmarkierungen:
- Rückstrahlwert RL bei der halben Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 50 (RW3)
- Rückstrahlwert RL am Ende der Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 35 (RW2)
- Prüfverfahren: EN 1436 Profilmarkierungen:
- Rückstrahlwert RL bei der halben Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 50 (RW3)
- Rückstrahlwert RL am Ende der Funktionsdauer in $\text{mcd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$: RL ≥ 35 (RW2)
- Prüfverfahren: EN 1436

Sofern im LV keine gesonderten Positionen vorhanden sind, sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung,
- sämtliche An- und Abtransporte innerhalb der Gesamtbauteit,
- zeitgebundene Kosten der Baustelle,
- Vor- und Instandhaltung der Baustelleneinrichtung,
- die Verkehrsregelung,
- Mehrkosten für Überstunden, nicht vom Auftraggeber angeordnete Nacharbeit, Mehrschichtbetrieb, Behinderungen durch den Verkehr und Schlechtwetter,
- die Maßnahmen und Erschwernisse für die Sicherung und Aufrechterhaltung des Längs-, Quer- und Anrainerverkehrs während der Bodenmarkierungsarbeiten,
- die Kosten der Arbeiten für die Aufmaßerstellung sowie der gesamten Abrechnung einschließlich Erstellung der dazu erforderlichen Unterlagen laut Ausschreibungsbedingungen,
- die Erschwernisse durch das Vorhandensein von in der Natur erkennbaren Einbauten, Hindernissen u.dgl.,
- die Maßnahmen bei allen Leistungen und Lieferungen, welche Schäden oder Verunreinigungen an Gebäuden, Verkehrswegen, Kulturen oder Leitungen und sonstigen ober- und unterirdischen Anlagen verhindern sollen,
- die Kosten für die Behebung bzw. Beseitigung entstandener Schäden und Verunreinigungen an der Fahrbahnmarkierung selbst oder an der Straße bis zum Abschluss der Arbeiten, welche vom Auftragnehmer verursacht wurden.
- die Kosten für die Beseitigung sämtlicher durch Dritte an der Fahrbahnmarkierung selbst oder der Straße durch die Markierungsarbeiten verursachten Schäden und Verunreinigungen, jedoch nur bis zum Zeitpunkt der Befahrbarkeit der Markierung.
- sonstige Erschwernisse, die aus allen Vorschriften der Vorbemerkungen bzw. der Zusammenfassung der Angebots- und Vergabebedingungen resultieren,
- Erschwernisse, die durch händisches Nacharbeiten schadhafter oder unzulänglicher Maschinenarbeit entstehen,
- die Aufwendungen zur Erlangung behördlicher Bescheide und Verordnungen. Für Bodenmarkierungsarbeiten, welche nur mit besonderer behördlicher Bewilligung durchgeführt werden dürfen (Wochenendarbeiten, Sperre von Fahrstreifen) ist eine positive Verkehrsverhandlung Voraussetzung. Diese Bewilligung ist vom Auftragnehmer zu erwirken.

Gesondert vergütet werden:

- Mehrkosten für vom Auftraggeber angeordnete Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsarbeit.
- die Beseitigung der Schäden an der Bodenmarkierung durch Dritte, die über die natürliche Abnutzung hinausgehen, sofern die Schäden nach dem Zeitpunkt der vollen Befahrbarkeit der Markierung verursacht wurden.

Für Bodenmarkierungsarbeiten, welche nur mit besonderer behördlicher Bewilligung durchgeführt werden dürfen (Wochenendarbeiten, Sperre von Fahrstreifen) ist eine positive Verkehrsverhandlung Voraussetzung. Diese Bewilligung ist vom Auftragnehmer zu erwirken.

Rückstände, Altmaterial, Fräsgut und Gebinde sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, wegzuschaffen. Auf Verlangen des Auftraggebers muss die ordnungsgemäße Entsorgung nachgewiesen werden.

Sämtliche Längsmarkierungen (Sperr-, Leit- und Hilfslinien, sowie Rand-, Begrenzungs- und Parklinien) sind grundsätzlich maschinell aufzubringen. Die Bodenmarkierungsgeräte haben dem Stand der Technik und in ihrer Leistungsfähigkeit so zu entsprechen, dass die Aufbringung der ausgeschriebenen Materialien hinsichtlich Linienführung, Markierungsbild, Maßgenauigkeit, Schichtdicke und Reflexion gewährleistet ist und der Verkehr nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß beeinträchtigt wird.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 05.03.11

RVS 05.03.12

RVS 05.05.42

RVS 05.05.43

RVS 05.05.44

RVS 08.23.11

RVS-Arbeitspapier Nr. 23

RVS-Arbeitspapier Nr. 28

ÖNORM EN 1436

ONR 22440-1

ONR 22440-2

ONR 22441

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 05.03.11 "Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen"

RVS 05.03.12 "Auswahl von Bodenmarkierungen"

RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen"

RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung"

RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung"

RVS 08.23.11 "Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 23 "Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten"

RVS-Arbeitspapier Nr. 28 "Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen"

ÖNORM EN 1436 "Straßenmarkierungsmaterialien - Anforderungen an Markierungen auf Straßen"

ONR 22440-1 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 1: Allgemeines"

ONR 22440-2 "Bodenmarkierungen - Funktionsdauer - Teil 2: Ortsgebiet"

ONR 22441 "Richtlinien zur Spezifikation von Bodenmarkierungen und Bodenmarkierungsmaterial"

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 4312

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Geänderte ULG Nummer

401214

Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA).

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
401214A	MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,10 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431214D</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
	Geändertes Stichwort			
401214B	MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,12 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431214E</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
	Geändertes Stichwort			
401214C	MM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,15 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431214F</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
	Geändertes Stichwort			
401215	Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM) für Sperr-, Leitlinien u.dgl., rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Verrechnet wird: die ausgeführte Strichlänge.			
401215A	MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,10 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401215B	MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,12 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401215C	MM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,15 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Neue Position			
401222	Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Verrechnet wird: die ausgeführte Strichlänge.			
401222A	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,10 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431222O</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401222B	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,12 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431222P</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
401222C	RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,15 cm, eA			m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431222Q</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Änderung: Geänderte Positionsnummer		
401222D		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,18 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431222R	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401222E		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,20 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431222S	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401222F		RM,rückstr.,weiß,SP,MSK C,30 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431222T	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM) für Rand- und Begrenzungslinien, rückstrahlend, Farbe x, 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA).		
		Verrechnet wird:		
		• die ausgeführte Strichlänge.		
401223A		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,10 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223B		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,12 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223C		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,15 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223D		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,18 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223E		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,20 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223E	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401223F		RM,rückstr.,weiß,KP,MSK D,30 cm, eA		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431223F	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
401246		Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Spritzplastik (SP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x mit erhöhten Anforderungen (eA).		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.		
		Verrechnet wird:		
		• die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung,		
		• bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.		
401246A		FM,rückstr.,weiß,SP,MSK C, eA		m²

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431246C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401247 Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit 2K-Kaltplastik (KP), der Markierungsstoffklasse (MSK) x mit erhöhten Anforderungen (eA).

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche erforderlichen Vormarkierungen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der jeweils ausgeführten Markierung,
- bei Sperrflächen werden nur die Schraffen als Flächenmarkierung verrechnet, die Umrandung wird als Längsmarkierung abgegolten.

401247A FM,rückstr.,weiß,KP,MSK D, eA

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

401258 Aufbringen von temporären Längsmarkierungen als Mittelmakierungen (MM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA).

Die Folie muss gemäß EN 1790 entfernbar sein.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung,
- das Aufbringen eines Haftgrundes.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen und das ordnungsgemäße Entsorgen des Materials einschließlich aller anfallenden Kosten.

Verrechnet wird:

- die ausgeführte Strichlänge.

401258A Temp. MM, rückstr., weiß, Folie 12 cm, eA

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431260A

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401258B Temp. MM, rückstr., weiß, Folie 15 cm, eA

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431260B

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401258C Temp. MM, rückstr., orange, Folie 12 cm, eA

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431260C

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401258D Temp. MM, rückstr., orange, Folie 15 cm, eA

m

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 431260D

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

401261 Aufbringen von temporären Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) die auf die Fahrbahn aufgeklebt werden in einer Breite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA).

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • das Aufbringen des Haftgrundes. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen und das ordnungsgemäße Entsorgen des Materials einschließlich aller anfallenden Kosten.		
401261A		Temp. RM, rückstr., weiß, Folie 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431261A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401261B		Temp. RM, rückstr., weiß, Folie 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431261B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401261C		Temp. RM, rückstr., orange, Folie 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431261C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401261D		Temp. RM, rückstr., orange, Folie 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431261D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401263		Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) in einer Breite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • das Aufbringen des Haftgrundes. Verrechnet wird: • die ausgeführte Strichlänge.		
401263A		Perm. MM, rückstr., weiß, Folie 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431262A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401263B		Perm. MM, rückstr., weiß, Folie 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431262B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401264		Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) in einer Breite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, • das Aufbringen des Haftgrundes.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		die ausgeführte Strichlänge.		
401264A		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431263A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401264B		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431263B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401264C		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 20 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401264D		Perm. RM, rückstr., weiß, Folie 30 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
401265		Aufbringen von dauerhaften (permanenten) Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit vorgefertigten, flexiblen Markierungsmaterialien (Folien) mit erhöhten Anforderungen (eA). Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung, - das Aufbringen des Haftgrundes. Verrechnet wird: - die ausgeführte Markierungsfläche.		
401265A		Perm. FM, rückstr., weiß, Folie, eA		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431264A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
401271		Herstellen von Längsmarkierungen als Mittelmarkierungen (MM), Strukturmarkierung, Farbe x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Strukturmarkierungen haben unregelmäßige, unterbrochen ausgebildete und überhöhte Oberflächen und müssen aus der Sicht der Verkehrsteilnehmer bei einer mittleren Augenhöhe von 2,20 m und 30 m Beobachtungsentfernung als geschlossenes Markierungsbild erscheinen. Anforderung: 2-Komponentenmaterial, - Flächendeckung: mind 60 %, - Materialverbrauch: mind. 2,5 kg/m².		
401271A		MM, Strukturmarkierung, weiß, 10 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431271A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401271B		MM, Strukturmarkierung, weiß, 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431271B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
401271C		MM, Strukturmarkierung, weiß, 15 cm, eA		m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 431271C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

401272	Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), Strukturmarkierung, Farbe x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Strukturmarkierungen haben unregelmäßige, unterbrochen ausgebildete und überhöhte Oberflächen und müssen aus der Sicht der Verkehrsteilnehmer bei einer mittleren Augenhöhe von 2,20 m und 30 m Beobachtungsentfernung als geschlossenes Markierungsbild erscheinen. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial, • Flächendeckung: mind 60 %, • Materialverbrauch: mind. 2,5 kg/m2.	
401272A	RM,Strukturmarkierung,weiß, 12 cm,eA	m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431272A
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
401272B	RM,Strukturmarkierung,weiß, 15 cm,eA	m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431272B
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
401272C	RM,Strukturmarkierung,weiß, 20 cm,eA	m
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431272C
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
401272D	RM,Strukturmarkierung,weiß, 30 cm,eA	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
401273	Herstellen von Flächenmarkierungen (FM), Strukturmarkierung, Farbe x. Strukturmarkierungen haben unregelmäßige, unterbrochen ausgebildete und überhöhte Oberflächen und müssen aus der Sicht der Verkehrsteilnehmer bei einer mittleren Augenhöhe von 2,20 m und 30 m Beobachtungsentfernung als geschlossenes Markierungsbild erscheinen. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial, • Flächendeckung: mind 60 %, • Materialverbrauch: mind. 2,5 kg/m2.	
401273A	FM,Strukturmarkierung,weiß, eA	m²
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 431273A
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
401274	Aufbringen von dauerhaften Flächenmarkierungen (FM), rückstrahlend, Farbe x, mit Rollplastik (RLP). Rollplastikmarkierungen haben unregelmäßig ausgebildete und leicht überhöhte Oberflächen und müssen vollflächig ausgeführt sein. Die Oberflächenstruktur wird mittels einer Strukturwalze hergestellt. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial, • Flächendeckung: 100 %, • Schichtstärke 1,5 mm - 3,0 mm Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung. Verrechnet wird: • die ausgeführte Markierungsfläche.	

401274A	FM, rückstr., weiß,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401275	Aufbringen von dauerhaften Flächenmarkierungen (FM), nicht rückstrahlend, Farbe x, mit Rollplastik (RLP), Rollplastikmarkierungen haben unregelmäßig ausgebildete und leicht überhöhte Oberflächen und müssen vollflächig ausgeführt sein. Die Oberflächenstruktur wird mittels einer Strukturwalze hergestellt. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial, • Flächendeckung: 100 %, • Schichtstärke 1,5 mm - 3,0 mm Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Arbeiten und Nebenleistungen, einschließlich Material- und Gerätebeistellung. Verrechnet wird: • die ausgeführte Markierungsfläche.	
401275A	FM, nichtrückstr.,rot,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401275B	FM, nichtrückstr.,gelb,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401275C	FM, nichtrückstr.,orange,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401275D	FM, nichtrückstr.,blau,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401275E	FM, nichtrückstr.,grün,RLP,MSK D	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401276	Aufzahlung für das verwenden eines Nachstreumittels.	
401276A	Az. lichtdurchlässiges Griffigkeitsmittel eingefärbt	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401276B	Az. lichtdurchlässiges Griffigkeitsmittel	m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
401278	Herstellen von Profilmarkierung, Farbe x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Profilmarkierungen haben im regelmäßigen und periodischen Abstand aufgebrachte, überhöhte Profilkörper, die zusätzlich zur Nachtsichtbarkeit bei Nässe auch eine akustische und/oder haptische Warnwirkung bewirken. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial,	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Mindesthöhe des Profilkörpers: 5-10 mm, • Basisbreite: mindestens 40 mm, • halbrundes Profil, • Profilabstand: 30 -40 cm. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung eines Unterstrichs ist mit einer gesonderten Position auszuschreiben und abzugelten. Verrechnet wird: • je Laufmeter durchgehender Profilmarkierung.		
401278A	MM	Profilmarkierung,weiß, 10 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431274A</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
401278B	MM	Profilmarkierung,weiß, 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431274B</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
401278C	MM	Profilmarkierung,weiß, 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431274C</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
401279		Herstellen von Längsmarkierungen als Randmarkierungen (RM), Profilmarkierung, Farbe x, in einer Strichbreite von x cm mit erhöhten Anforderungen (eA). Profilmarkierungen haben im regelmäßigen und periodischen Abstand aufgebrachte, überhöhte Profilkörper, die zusätzlich zur Nachsichtbarkeit bei Nässe auch eine akustische und/oder haptische Warnwirkung bewirken. Anforderung: • 2-Komponentenmaterial, • Höhe des Profilkörpers: 5-10 mm, • Basisbreite: mindestens 40 mm, • halbrundes Profil, • Profilabstand: mind. 30-40 cm, • Funktionsdauer gemäß ONR 22440 x Monate. Verrechnet wird: • je Laufmeter durchgehender Profilmarkierung.		
401279A	RM	Profilmarkierung,weiß, 12 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431275A</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
401279B	RM	Profilmarkierung,weiß, 15 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431275B</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			
	Geänderter Text der Position			
401279C	RM	Profilmarkierung,weiß, 20 cm, eA		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 431275C</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer			

401279D RM,Profilmarkierung,weiß, 30 cm, eA

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 41 - Brückenausrüstung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 4101 Lager
ULG 4102 Geländer
ULG 4103 Übergangskonstruktionen
ULG 4104 Übergangskonstruktionen Eisenbahn
ULG 4105 Wasserableitungen
ULG 4107 Sonstige Brückenausrüstung

41 Brückenausrüstung

LB-Version: 6

4101 Lager

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt für Neuherstellungen. Ausführung, Lieferung und Einbau der Lager haben gemäß folgender Normen zu erfolgen:

- ÖNORM B 4021,
- ÖNORM B 4022,
- ÖNORM EN 1337 (alle Teile).

Diese Unterleistungsgruppe gilt auch für Lagerbauarten, die nicht durch die ÖNORM EN 1337, sondern durch andere technische Vorschriften wie z.B. Zulassungen (national oder europäisch) geregelt sind.

Es dürfen nur Lager, die nach ÖNORM B 4021 ausgeführt, geprüft und überwacht werden, eingebaut werden.

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt, gilt:

- es sind auch bei Stahlanschlüssen Ankerplatten auszuführen,
- es sind Elastomerlager über eine untere Dübelscheibe mit der Anker- bzw. Zwischenplatte zu verbinden,
- alle anderen Lager sind durch Verschweißen mit den Ankerplatten zu verbinden, für das Verschrauben ist eine Aufzählungsposition vorgesehen. Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gilt die LG 36. Für die beim Einbau der Lager erforderlichen Betonarbeiten gilt die LG 31. Für die beim Einbau der Lager erforderlichen Stahlbauarbeiten gilt die LG 35.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die provisorischen Festhaltungen für alle Bauphasen,
- den Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11 und allfällig erforderliche Ausbesserungen,
- die Ausstattung gemäß ÖNORM B 4021 (z.B. Verschiebungsanzeiger, Faltenbälge, langzeitstabiles Typenschild),
- die Voreinstellungen,
- die Herstellüberwachung,
- die lage- und höhenmäßige Einrichtung und Fixierung des Lagers,
- den Einbau des Lagers einschließlich Erstellung des Lagerprotokolls (einschließlich Nullmessung im Vergleich zur Kontrollkarte) nach ÖNORMEN 1337-11:1998, Anhang B durch eine "zertifizierte Fachkraft für Lager im Bauwesen" nach ÖNORM B 4022,
- das Liefern und Einbauen des Lagerfugenmörtels einschließlich der allfällig notwendigen Schalung,
- die notwendigen Nachweise für den Fugenmörtel bezogen auf das spezifische Brückenlager,
- das eventuell notwendige Injizieren,
- bei Stahltragwerken die Verbindungsmittel und das Verbinden der Lager mit dem Überbau,
- das Liefern der Kontrollkarte des Lagerherstellers,
- die planliche Darstellung sowie die Bemessung des Lagers.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine Technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

4. Angeführte Richtlinien und Normen

ÖNORM B 4021 "Brückenlagerausstattung - Anforderungen, Herstellung und Produktionskontrolle",

ÖNORM B 4022 "Brückenlager - Anforderungen an das Bauwerk, den Lagereinbau, die Lagerauswechslung und die Fachkraft für Lager",

ÖNORM EN 1337-1 "Lager im Bauwesen - Teil 1: Allgemeine Regelungen",

ÖNORM EN 1337-2 "Lager im Bauwesen - Teil 2: Gleitteile",

ÖNORM EN 1337-3 "Lager im Bauwesen - Teil 3: Elastomerlager",

ÖNORM EN 1337-4 "Lager im Bauwesen - Teil 4: Rollenlager",

ÖNORM EN 1337-5 "Lager im Bauwesen - Teil 5: Topflager",
 ÖNORM EN 1337-6 "Lager im Bauwesen - Teil 6: Kipplager",
 ÖNORM EN 1337-7 "Lager im Bauwesen - Teil 7: Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE",
 ÖNORM EN 1337-8 "Lager im Bauwesen - Teil 8: Führungslager und Festhaltekonstruktionen",
 ÖNORM EN 1337-9 "Lager im Bauwesen - Teil 9: Schutz",
 ÖNORM EN 1337-10 "Lager im Bauwesen - Teil 10: Inspektion und Instandhaltung",
 ÖNORM EN 1337-11 "Lager im Bauwesen - Teil 11: Transport, Zwischenlagerung und Einbau",
 RVS 15.05.11 "Brücken Korrosionsschutz Stahl- und Aluminiumkonstruktionen".

LB-Version: 6

- 410101** Liefern und Versetzen von verankerten Elastomerlagern mit Festhaltekonstruktion für zwei Achsen, mit einer Dübelscheibe.
 Schubmodul $G_g = 0,90 \text{ MPa}$,
 Kautschukart: CR (Chloroprenkautschuk).
 Die Leistung beinhaltet auch:
- das Reinigen des Elastomers und das leichte Einfetten mit Silikonfett nach Abschluss der Bauarbeiten. Anschließend ist überschüssiges Silikonfett wieder abzustreifen, um ein späteres Eindringen von Silikonfett zwischen Elastomer und Ankerplatte zu verhindern.
- Gesondert vergütet wird:
- das Herstellen der Lagersockel.

410101A Elastomerl., alls. fest, 1.6, B2, Stahl/Stahl **Stk**

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2 mit Kontaktflächenpaarung x/x.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d} \text{ max}$: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d} \text{ min}$: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d} \text{ max}$: _____ kN,

Max. Kraft quer $F_{y,d} \text{ max}$: _____ kN.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410101B Elastomerl., alls. fest, 1.7, B5, Gleitteile, einachsrig **Stk**

Verformungsgleitlager mit Festhaltekonstruktion x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2 mit Führungsgleitflächenpaarung x und mit x beweglichem horizontalen Gleitteil.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d} \text{ max}$: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d} \text{ min}$: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d} \text{ max}$: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d} \text{ max}$: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410101C Elastomerl., alls. fest, 1.8, B5, Gleitteile, allseitig Stk

Verformungsgleitlager mit Festhaltekonstruktion x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2 mit Führungsgleitflächenpaarung x und mit x beweglichem horizontalen Gleitteil.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____.

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410102 Liefern und Versetzen von verankerten Elastomerlagern mit Festhaltekonstruktion für eine Achse, mit einer Dübelscheibe.

Schubmodul $G_g = 0,90$ MPa,

Kautschukart: CR (Chloroprenkautschuk).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen des Elastomers und das leichte Einfetten mit Silikonfett nach Abschluss der Bauarbeiten. Anschließend ist überschüssiges Silikonfett wieder abzustreifen, um ein späteres Eindringen von Silikonfett zwischen Elastomer und Ankerplatte zu verhindern.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

410102A Elastomerl., einachs. fest, 1.2, B2, Stahl/Stahl Stk

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2 mit Führungsgleitflächenpaarung x/x.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Ständige Kraft vertikal $F_{z,d}$ ständig: _____ kN.

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____.

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

410102B Elastomerl.,einachsrig fest,1.2,B3,Gleitteile**Stk**

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2 mit Führungsgleitflächenpaarung x.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Ständige Kraft vertikal $F_{z,d}$ ständig: _____ kN.

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410103 Elastomerl.,allseits beweglich,1.1,B1**Stk**

Liefern und Versetzen von verankerten Elastomerlagern x, mit einer Dübelscheibe, nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Schubmodul $G_g = 0,90$ MPa,

Kautschukart: CR (Chloroprenkautschuk).

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Ständige Kraft vertikal $F_{z,d}$ ständig: _____ kN.

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm,

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm,

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Auszuführender Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen des Elastomers und das leichte Einfetten mit Silikonfett nach Abschluss der Bauarbeiten. Anschließend ist überschüssiges Silikonfett wieder abzustreifen, um ein späteres Eindringen von Silikonfett zwischen Elastomer und Ankerplatte zu verhindern.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

LB-Version: 6

410105

Liefern und Versetzen von verankerten Topflagern.

Die Innendichtungen für

- Straßenbrücken sind als Typ A 1.1,
- Eisenbahnbrücken sind als Typ A 1.3,

nach ÖNORM EN 1337-5 auszuführen.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

410105A Topflager,allseits fest,2.1,B7**Stk**

Topflager x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN,

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410105B Topflager,einachsrig,2.2,B8**Stk**

Topflager mit x beweglichem Gleitteil nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN.

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410105C Topflager,zweiachsrig,2.3,B8**Stk**

Topflager mit x beweglichem Gleitteil nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN.

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm,

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410107

Liefern und Versetzen von verankerten Kalottenlagern.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

410107A Kalottenlager,allseits fest,3.1,B10 Stk

Kalottenlager x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN,

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410107B Kalottenlager,einachsfig,3.3,B10 Stk

Kalottenlager mit x beweglichem Gleitteil nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410107C Kalottenlager,zweiachsfig,3.5,B10 Stk

Kalottenlager mit x beweglichem Gleitteil nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: _____.

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN.

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm,

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410109 Linienkipplager,allseits fest,5.1,B9 Stk

Liefen und Versetzen von verankerten stählernen Linienkipplagern x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Einbauort: .Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: kN,Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: kN,Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: kN,Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: kN.Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410111**Einfaches Rollenlager,6.1,B6****Stk**

Liefern und Versetzen von verankerten einfachen Rollenlagern aus unlegiertem Stahl der Güten S235, S275 oder S355 nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: .Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: kN,Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: kN.Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ mm,Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410113

Liefern und Versetzen von verankerten stählernen Fest- und Führungslagern.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen der Lagersockel.

410113A**Festlager,allseits fest,8.1,B12****Stk**

Festpunkt- oder Horizontalkraftlager x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: .Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: kN,Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: kN.Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$.Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410113B**Führungslager,einachsrig fest,8.2,B11****Stk**

Führungslager x nach Nummer x der Tabelle 1 der ÖNORM EN 1337-1:2000 und Bauart x nach ÖNORM B 4021:2012 Pkt. 4.2.

Einbauort: .Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

Korrosionsschutz nach RVS 15.05.11: System S17.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410120 Aufzählung für Lager bei welchen der Lastfall "Erdbeben" für die Festlegung der Festhaltungen maßgeblich ist. Die Verbindung zwischen Lager und oberer Ankerplatte ist mit einer Schraubverbindung herzustellen.

410120A Az allseits feste Lager Erdbeben

Stk

Aufzählung auf Position: _____ für x Lager.

Folgende Werte gelten nur für die Festlegung der Verankerung:

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN,

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

410120B Az einseitig feste Lager Erdbeben

Stk

Aufzählung auf Position: _____ für x Lager.

Folgende Werte gelten nur für die Festlegung der Verankerung:

Max. Kraft vertikal $F_{z,d}$ max: _____ kN,

Min. Kraft vertikal $F_{z,d}$ min: _____ kN,

Max. Kraft längs $F_{x,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Querrichtung $v_{y,d}$ _____ mm oder

Max. Kraft quer $F_{y,d}$ max: _____ kN mit

Verschiebung in Längsrichtung $v_{x,d}$ _____ mm.

Verdrehung um die Querachse in mrad $\alpha_{y,d}$ _____,

Verdrehung um die Längsachse in mrad $\alpha_{x,d}$ _____.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

410124 Az verschleißfreier Gleitwerkstoff

Stk

Aufzählung auf Position _____ für die Verwendung von verschleißfreiem Gleitwerkstoff UHMWPE (Ultra High Molecular Weight Poly Ethylen - ultrahochmolekulargewichtiges Polyethylen) im Gleitteil.

Als verschleißfrei gilt, wenn bei einem aufaddierten Gleitweg von 50 km kein Verschleiß festgestellt wird.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

410125 Az beschränkte Abmessung Lager

Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Aufzahlung auf Position [] für die Ausführung von Lagern mit Platzbeschränkungen im Lagerbereich. Beschreibung Lagerbereich: [].

Verrechnet wird:

- je Lager mit beschränkten Abmessungen.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

410126	Az verschraubte Ankerplatten	Stk

Aufzahlung auf Position [] für die Ausführung von Lagern mit verschraubten anstelle verschweißten Ankerplatten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine Montageanweisung inkl. Schraubanweisung für den nachträglichen Austausch des Lagers.

Verrechnet wird:

- je Lager mit verschraubten Ankerplatten.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

410127	Aufzahlung für die Erschwernisse für das Versetzen von Lagern und der Lagerausstattung in bestehende Objekte.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Anpassung an den Bestand,
- allfällig erforderliche zusätzliche statische Nachweise,
- sämtliche Erschwernisse zufolge des bestehenden Objektes.

410127A	Az Versetzen von Lagern in bestehende Objekte	Stk

Aufzahlung auf Position: [],

Einbauort: [].

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

410128	Futter- und Keilplatten Lager	kg

Liefern und einbauen von Futter- und Keilplatten für Lager zum Ausgleich von Toleranzen. Die in den Pläne angegebenen Maße dienen zur überschlägigen Materialdisposition. Die tatsächlich auszuführenden Abmessungen sind anhand von Naturmaßen zu ermitteln.

Einbauort: [].

Verrechnet wird:

- das plangemäße Gewicht.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

410130	Pressenansatzplatten S235 JR feuerverzinkt	kg

Obere und untere Presseansatzplatten aus Stahl der Güte S235 JR, feuerverzinkt nach ÖNORM EN ISO 1461, für das Ansetzen von Pressen bei Tragwerksanhebungen liefern und versetzen.

Mindestdicke: 20 mm, angeschweißte Verbundmittel für die Verankerung in der Lagerbank bzw. im Tragwerk. Die Platten sind horizontal, mit einem Überstand von mind. 10 mm aus der Betonoberfläche und übereinanderliegend einzubauen. An der sichtbaren Seite der Platten ist vor dem Verzinken die Pressenkraft und die maximal zulässige Anhebehöhe einzustanzten und der Pressenansatzpunkt ist zu markieren. Nach dem Aufbringen aller ständigen Lasten auf das Tragwerk ist der lotrechte Abstand zwischen den Platten zu messen und dauerhaft auf einer der beiden Platten zu markieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen von allfällig erforderlichen Rüttel und Entlüftungsöffnungen,
- das Brechen der Kanten mit einem Radius von 2 mm.

Verrechnet wird:

- das plangemäße Gewicht.

410132	Sonnenschutz Elastomerlager	m
	Sonnenschutz für der Sonne ausgesetzte Elastomerlager z.B. durch angedübelt Gummischrzen.	
	Der Schutz ist derart zu gestalten, dass eine leichte Demontierbarkeit auch nach Jahren gegeben ist.	
	Verrechnet wird:	
	• je abgewickelte Länge des Sonnenschutzes.	

410136	Az Ko-Schutz Lager Option MSB	Stk
	Aufzahlung auf Position für die im Korrosionsschutzsystem nach RVS 15.05.11 angeführte optionale Ausführung der mechanischen Schutzbeschichtung (MSB, Stoffnummer 7).	

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

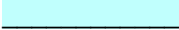
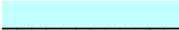
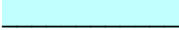
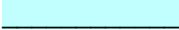
4102	Geländer	
	Ständige Vorbemerkungen	
	1. Allgemeines	
	Die Bezeichnungen und die Ausbildung der angeführten Geländertypen sind der RVS 15.04.21, Brückengeländer Ausbildung und Anforderungen, sowie der Regelplanung-Bahn 08.01, Eisenbahnbrücken und konstruktive Ingenieurbauwerke und 09.08, Zufahrten, Zugänge, Einfriedungen und Absturzsicherungen, zu entnehmen.	
	Die Bezeichnungen und die Ausbildung der angeführten Geländertypen sind der RVS 15.04.21 zu entnehmen.	
	2. Korrosionsschutz	
	Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3601, die RVS 15.05.11 sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 vollinhaltlich.	
	Die Feuerverzinkung hat nach ÖNORM EN ISO 1461 zu erfolgen.	
	3. Stahlbau	
	Für die Ausführung des Stahlbaus gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3501 und ULG 3510, sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01 vollinhaltlich.	
	4. Für Brückengeländer ist die RVS 15.04.21 und für Geländerverkleidungen ist die RVS 15.04.22 gültig.	
	5. Preisbildung	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Kosten für die Aufnahme von Naturmaßen und allfällige Anpassung des Geländer-Austeilungsplanes, • die Werkstattplanung, • die Kosten für Dehnkonstruktionen, • die Kosten für allfällig erforderliches Ausbessern des Korrosionsschutzes.	
	6. Abrechnung	
	Verrechnet wird:	
	• die Abrechnungslänge ist die größte abgewickelte Länge. Siehe Regelblatt 35.10-3.	
	7. Angeführte Normen und Richtlinien	
	RVS 08.08.01 "Stahltragwerke"	
	RVS 08.09.01 "Oberflächenvorbereitung von Stahl"	
	RVS 08.09.02 "Oberflächenvorbereitung von Stahl und Aluminium"	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		RVS 08.09.04 "Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle"		
		RVS 15.04.21 "Brückengeländer, Ausbildung und Anforderungen"		
		ÖNORM EN ISO 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen"		
		RVS 15.04.22 "Geländerverkleidungen"		
		RVS 15.05.11 "Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen"		

LB-Version: 6

410201	Stahlgeländer der Type A einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, feuerverzinkt liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch:			
	• das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.			
410201A	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp I, Neopren, 2 m			m
410201B	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp I, Mörtelb, 2 m			m
410201C	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp II, Neopren, 2 m			m
410201D	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp II, Mörtelb, 2 m			m
410201E	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp III, Neopren, 2 m			m
410201F	Geländer Stahl Type A, FVZ, Verankerungstyp IV, Neopren, 2 m			m
410203	Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type A bis zu einer Geländerhöhe von 1,20 m für die Ausführung einer Beschichtung gemäß System Sx der RVS 15.05.11.			
410203A	Az Geländer Stahl Type A, Beschichtung S6 Farbton: 			m
410203B	Az Geländer Stahl Type A, Beschichtung S19 Farbton: 			m
410205	Stahlgeländer der Type B einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, feuerverzinkt liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch:			
	• das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.			
410205A	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp I, Neopren, 2 m			m
410205B	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp I, Mörtelb, 2 m			m
410205C	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp II, Neopren, 2 m			m
410205D	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp II, Mörtelb, 2 m			m
410205E	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp III, Neopren, 2 m			m
410205F	Geländer Stahl Type B, FVZ, Verankerungstyp IV, Neopren, 2 m			m
410206	Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type B für die Ausführung einer Geländerhöhe von x m.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
410206A		Az Geländer Stahl Type B, Geländerhöhe 1,20 m		m
410207		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type B bis zu einer Geländerhöhe von 1,20 m für die Ausführung einer Beschichtung gemäß System Sx der RVS 15.05.11.		
410207A		Az Geländer Stahl Type B, Beschichtung S6		m
		Farbton: 		
410207B		Az Geländer Stahl Type B, Beschichtung S19		m
		Farbton: 		
410210		Stahlgeländer der Type C einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, feuerverzinkt liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen.		
410210A		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp I, Neopren, 2 m		m
410210B		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp I, Mörtelb, 2 m		m
410210C		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp II, Neopren, 2 m		m
410210D		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp II, Mörtelb, 2 m		m
410210E		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp V, Neopren, 2 m		m
410210F		Geländer Stahl Type C, FVZ, Verankerungstyp VI, Neopren, 2 m		m
410211		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type C für die Ausführung einer Geländerhöhe von x m.		
410211A		Az Geländer Stahl Type C, Geländerhöhe 1,20 m		m
		Sehschlitze - Lichte - Höhe mm		
410212		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type C bis zu einer Geländerhöhe von 1,20 m für die Ausführung einer Beschichtung gemäß System Sx der RVS 15.05.11.		
410212A		Az Geländer Stahl Type C, Beschichtung S6		m
		Farbton: 		
410212B		Az Geländer Stahl Type C, Beschichtung S19		m
		Farbton: 		
410215		Stahlgeländer der Type F einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, feuerverzinkt liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410215A		Geländer Stahl Type F, FVZ, Verankerungstyp VII, Neopren, 2 m		m
410215B		Geländer Stahl Type F, FVZ, Verankerungstyp VII, Mörtelb, 2 m		m
410215C		Geländer Stahl Type F, FVZ, Verankerungstyp VIII, Neopren, 2 m		m
410216		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Typ F für die Ausführung einer Geländerhöhe von x m.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
410216A	Az	Geländer Stahl Type F, Geländerhöhe 1,20 m		m
410217		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type F für die Ausführung einer Beschichtung gemäß System Sx der RVS 15.05.11.		
410217A	Az	Geländer Stahl Type F, Beschichtung S6		m
		Farbton: 		
410217B	Az	Geländer Stahl Type F, Beschichtung S19		m
		Farbton: 		
410220		Stahlgeländer der Type W einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, feuerverzinkt liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410220A		Geländer Stahl Type W, FVZ, VerankerungstypIX, Neopren,2 m		m
410220B		Geländer Stahl Type W, FVZ, VerankerungstypIX, Mörtelb,2 m		m
410220C		Geländer Stahl Type W, FVZ, VerankerungstypX, Neopren,2 m		m
410222		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Stahl Type W für die Ausführung einer Beschichtung gemäß System Sx der RVS 15.05.11.		
410222A	Az	Geländer Stahl Type W, Beschichtung S6		m
		Farbton: 		
410222B	Az	Geländer Stahl Type W, Beschichtung S19		m
		Farbton: 		
410225		Aluminiumgeländer der Type A einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410225A		Geländer Alu Type A, Verankerungstyp I, Neopren, 2 m		m
410225B		Geländer Alu Type A, Verankerungstyp I, Mörtelb, 2 m		m
410225C		Geländer Alu Type A, Verankerungstyp II, Neopren, 2 m		m
410225D		Geländer Alu Type A, Verankerungstyp II, Mörtelb, 2 m		m
410225E		Geländer Alu Type A, Verankerungstyp III, Neopren, 2 m		m
410230		Aluminiumgeländer der Type B einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410230A		Geländer Alu Type B, Verankerungstyp I, Neopren, 2 m		m
410230B		Geländer Alu Type B, Verankerungstyp I, Mörtelb, 2 m		m
410230C		Geländer Alu Type B, Verankerungstyp III, Neopren, 2 m		m
410231		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Alu Type B für die Ausführung einer Geländerhöhe von x m.		
410231A		Az Geländer Alu Type B, Geländerhöhe 1,20 m		m
410235		Aluminiumgeländer der Type F einschließlich Fußplatten, Verankerungstyp x, mit Fußplatteneinlage x, Steherachsabstand 2 m, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410235A		Geländer Alu Type F, Verankerungstyp IX, Neopren, 2 m		m
410235B		Geländer Alu Type F, Verankerungstyp IX, Mörtelb, 2 m		m
410235C		Geländer Alu Type F, Verankerungstyp X, Neopren, 2 m		m
410236		Aufzahlung auf die Positionen Geländer Alu Type F für die Ausführung einer Geländerhöhe von x m.		
410236A		Az Geländer Alu Type F, Geländerhöhe 1,20 m		m
410255		Geländer aus Stahl in Sonderausführung gemäß Plan oder Beschreibung liefern, versetzen und einbetonieren. Für Form und Qualität sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Konstruktion ist nach den genehmigten Werkstattplänen anzufertigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410255A		Sondergeländer St FVZ mit Feuerverzinkung, Ausführung .		m
410255B		Sondergeländer St Besch. mit Beschichtung , Ausführung .		m
410255C		Sondergeländer St FVZ+Besch. mit Feuerverzinkung und Beschichtung , Ausführung .		m
410256		Geländer aus Aluminium in Sonderausführung gemäß Plan oder Beschreibung liefern, versetzen und einbetonieren. Für Form und Qualität sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Konstruktion ist nach den genehmigten Werkstattplänen anzufertigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410256A		Sondergeländer Alu ohne Anod. ohne Anodisierung, Ausführung .		m
410256B		Sondergeländer Alu mit Anod. mit Anodisierung , Ausführung .		m
410256C		Sondergeländer Alu Besch. mit Beschichtung , Ausführung .		m
410261		Geländer versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl.		
410261A		Geländer versetzen Geländertyp , Verankerungstyp .		m
410263		Handlauf aus Stahl gemäß Plan oder Beschreibung liefern und versetzen. Für Form und Qualität sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungseinrichtungen in feuerverzinkter Ausführung, • das Einbauen der Verankerung.		
410263A		Handlauf ST lief.+vers. mit FVZ mit Feuerverzinkung.		m
410263B		Handlauf ST lief.+vers. Besch. mit Beschichtung .		m
410264		Handlauf aus Aluminium gemäß Plan oder Beschreibung liefern und versetzen. Für Form und Qualität sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungseinrichtungen in feuerverzinkter oder Aluminium- Ausführung, • das Einbauen der Verankerung, • bei Montage auf Stahl die Vorkehrungen gegen die Kontaktkorrosion.		
410264A		Handlauf Al lief.+vers. ohne Anod. ohne Anodisierung.		m
410264B		Handlauf Al lief.+vers. mit Anod. mit Anodisierung .		m
410264C		Handlauf Al lief.+vers. Besch. mit Beschichtung .		m
410267		Holzgeländer liefern und montieren.		

410267A	Holzgeländer laut Plan .	m
410285	Liefern und Versetzen von Geländern gemäß Regelplanung-Bahn. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Zwischenlagern, • die Befestigungsmittel, • sämtliche notwendige Stoßausbildungen und Dehnfugenkonstruktionen, • die Bohrungen, • die allfälligen Sonderteilungen bei Geländerenden, Fahrbahnübergängen, Pylonen und dgl. Gesondert vergütet wird: • ein allenfalls erforderlicher Schotterschutz lt. Regelplan 08.01.00.60-0004.	
410285A	Geländer Stahl 08.01.00.60-0003, FVZ Geländer lt. Regelplan x, einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461).	m
410285B	Az Geländer Stahl 08.01.00.60-0003 , Duplex S6 Aufzahlung auf Pos. 41.02.85A für das Herstellen einer Beschichtung im Duplexverfahren auf die Feuerverzinkung durch Aufbringen einer mehrschichtigen Beschichtung gemäß RVS 15.05.11, System Sx. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): . Die Leistung beinhaltet auch: • die Oberflächenvorbereitung gemäß RVS 15.05.11. Gesondert vergütet wird: • ein allfälliger Gestaltungsanstrich.	m
410285C	Az Geländer Stahl 08.01.00.60-0003 , Duplex S19 Aufzahlung auf Pos. 41.02.85A für das Herstellen einer Beschichtung im Duplexverfahren auf die Feuerverzinkung durch Aufbringen einer mehrschichtigen Beschichtung gemäß RVS 15.05.11, System Sx. DB-Farbtön zweite Deckbeschichtung (falls kein Gestaltungsanstrich vorgesehen ist): . Die Leistung beinhaltet auch: • die Oberflächenvorbereitung gemäß RVS 15.05.11. Gesondert vergütet wird: • ein allfälliger Gestaltungsanstrich.	m
410285D	Az Geländer Stahl 08.01.00.60-0003 , Duplex, Gestaltungs. Aufzahlung auf Pos. 41.02.85B oder Pos. 41.02.85C für das Herstellen eines Gestaltungsanstriches gemäß RVS 15.05.11 auf das mit gemäß RVS 15.05.11, System S6 oder S19 beschichtete Geländer. Farbtön/Farbname: / .	m
410286	Liefern und Versetzen von Geländern gemäß Regelplanung-Bahn.	
410286A	Geländer Stahl 09.08.02.01, FVZ Geländer lt. Regelplan x, einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461). Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Fundierung bzw. Geländerbefestigung.	m
410287	Leitbügel Stahl 08.01.00.60-0006, FVZ Liefern und Versetzen eine Leitbügels gemäß Regelplanung-Bahn. Leitbügel lt. Regelplan x, einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung (gemäß ÖNORM EN ISO 1461).	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmittel.

410295	Liefern und Montieren einer an einem Geländer befestigten und demontierbaren Verkleidung, Füllmaterial x, mit der Höhe von x m bestehend aus: • eloxiertem Aluminiumrahmen, • sämtlichen erforderlichen Befestigungsteile in A2/Niro-Qualität, • Einrichtungen für die Aufnahme von Dilatationsbewegungen, Teilungsmaßen entsprechend der Geländerteilung, • Gummiabdichtung zum Randbalken hin, • die Trennschicht zwischen der Tragkonstruktion und dem Geländer.	
410295A	Verkleid.für Spritzschutz,Polycarbonat lief. und mont. 1,00m	m
410295B	Verkleid.für Spritzschutz,Polycarbonat lief. und mont. 1,20m	m
410295C	Verkleid.für Spritzschutz,Polycarbonat lief. und mont. 1,80m	m
410295D	Verkleid.für Spritzschutz,Acrylglas lief. und mont. 1,00m	m
410295E	Verkleid.für Spritzschutz,Acrylglas lief. und mont. 1,20m	m
410295F	Verkleid.für Spritzschutz,Acrylglas lief. und mont. 1,80m	m
410296	Az Spritzschutz als Berührschutz Aufzählung auf Position für die Ausführung der Verkleidung mit der zusätzlichen Funktionsanforderung Berührschutz. Die Leistung beinhaltet auch: • die durchgehende und vollwandige fugendichte Ausbildung, • den fugendichten Anschluss an die Aufstandsfläche, • Vernietung Füllung/Rahmen maximal Abstand 20 cm, • die Erdungsanschlüsse.	m
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		
410297	Liefern und Montieren einer an einem Geländer befestigten und demontierbaren Verkleidung für Blendschutz mit der Höhe von x m bestehend aus: • eloxiertem Aluminiumrahmen, • sämtlichen erforderlichen Befestigungsteile in A2/Niro-Qualität, • Einrichtungen für die Aufnahme von Dilatationsbewegungen, Teilungsmaßen entsprechend der Geländerteilung, • die Trennschicht zwischen der Tragkonstruktion und dem Geländer.	
410297A	Verkleid.für Blendschutz, lief. und mont. Füllmaterial , Höhe Blendschutz m.	m
410298	Liefern und Montieren einer an einem Geländer befestigten und demontierbaren Verkleidung für Übersteigenschutz mit der Höhe von x m bestehend aus: • eloxiertem Aluminiumrahmen, • sämtlichen erforderlichen Befestigungsteile in A2/Niro-Qualität, • Einrichtungen für die Aufnahme von Dilatationsbewegungen, Teilungsmaßen entsprechend der Geländerteilung, • die Trennschicht zwischen der Tragkonstruktion und dem Geländer.	
410298A	Verkleid.für Übersteigenschutz, lief. und mont. Füllmaterial , Höhe Übersteigenschutz m.	m

410299 Liefern und Montieren einer an einem Geländer befestigten Verkleidung als Schotterschutz gemäß Regelplanung-Bahn, Regelplan x.

Verrechnet wird:

- die Abrechnungslänge Geländer, welche mittels Schotterschutz ausgestattet wird.

410299A Schotterschutz Geländer 08.01.00.60-0004, Alu

m

4103 Übergangskonstruktionen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Es dürfen nur zugelassene Übergangskonstruktionen angeboten werden.

Anlageverhältnisse, die in den LV-Positionen nicht angegeben sind (z.B. Knick im Grundriss, Neigungsverhältnisse), sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3601, die RVS 15.05.11 sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 vollinhaltlich.

Der Hersteller hat eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Qualität zu achten. Auf Verlangen sind Werkszeugnisse bzw. eine Bestätigung der Fremdüberwachung vorzulegen.

Für die beim Einbau der Übergangskonstruktionen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen der LG 31 und ihrer Unterleistungsgruppen sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.01 und RVS 08.06.02 vollinhaltlich.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für allfällige Werkstattpläne sowie das Abnehmen von Naturmaßen am Bauwerk,
- die zusätzlichen Aufwendungen für das Einbetonieren der Übergangskonstruktion,
- die Gehweg-(Randstreifen-, Mittelstreifen-) Abdeckung, sofern bei direkt befahrenen Übergangskonstruktionen die Dichtebene in Höhe der Abdichtung bis zur Tragwerksaußenkante geführt wird,
- die Kosten für das Liefern und Befestigen der Abschalbleche,
- die Kosten für allfällig zusätzliche Berechnungen, Untersuchungen und Prüfungen,
- die Kosten für allfällig erforderliches Ausbessern des Korrosionsschutzes,
- die zusätzlichen Aufwendungen für abschnittsweisen Einbau.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Gehwegabdeckung bei Unterflurkonstruktionen,
- die erforderliche Anschlussbewehrung,
- der Beton für den planmäßig vorgesehenen Verguss der Aussparung.

3. Regelblatt

Die in den Positionen verwendeten Bezeichnungen für die Anlageverhältnisse und Abmessungen sind in RVS 08.10.03 Anhang/Blatt 1 erläutert.

4. Technische Vertragsbedingungen

Es sind die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.10.03 einzuhalten.

5. Normen und Richtlinien

RVS 08.06.01 "Beton und Stahlbeton"

RVS 08.06.02 "Bewehrung"

RVS 08.09.01 "Oberflächenvorbereitung von Stahl"

RVS 08.09.02 "Oberflächenvorbereitung von Stahl und Aluminium"

RVS 08.09.04 "Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle"

RVS 08.10.03 "Übergangskonstruktionen"

RVS 15.05.11 "Brücken Korrosionsschutz Stahl - Stahl und Aluminiumkonstruktionen"

410301 Übergangskonstruktion, unmittelbar befahren, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

410301A Übergangskonstruktion befahren

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,

Brückenbreite B m,

Fahrbahnbreite F m,

Kreuzungswinkel K g,

Belagdicke D cm,

Bordsteinhöhe H cm,

Korrosionsschutzsystem ,

Einbaustelle .

410302 Übergangskonstruktion in Unterflurausführung liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche auf Breite des Rohtragwerkes.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- allfällige Spaltabdeckungen,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

410302A Übergangskonstruktion Unterflur

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,

Brückenbreite B m,

Fahrbahnbreite F m,

Kreuzungswinkel K g,

Belagdicke D cm,

Bordsteinhöhe H cm,

Korrosionsschutzsystem ,

Einbaustelle .

410303 Übergangskonstruktion als Profilkonstruktion mit einem Dichtelement, P, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das allfällige Liefern und Einbauen der besonderen Vergußmassen,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410303A

Übergangskonstruktion P

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,
 Brückenbreite B m,
 Fahrbahnbreite F m,
 Kreuzungswinkel K g,
 Belagdicke D cm,
 Bordsteinhöhe H cm,
 Korrosionsschutzsystem ,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

410304

Übergangskonstruktion als Profilkonstruktion mit mehreren Dichtelementen, PZ, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410304A

Übergangskonstruktion PZ

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,
 Brückenbreite B m,
 Fahrbahnbreite F m,
 Kreuzungswinkel K g,
 Belagdicke D cm,
 Bordsteinhöhe H cm,
 Korrosionsschutzsystem ,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

410305

Übergangskonstruktion als Mattenkonstruktion, M, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar

anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410305A**Übergangskonstruktion Matte M****Stk**

Mindest-Gesamtdehnweg e _____ mm,
 Brückenbreite B _____ m,
 Fahrbahnbreite F _____ m,
 Kreuzungswinkel K _____ g,
 Belagdicke D _____ cm,
 Bordsteinhöhe H _____ cm,
 Korrosionsschutzsystem _____,
 Einbaustelle _____.

LB-Version: 6

Geändert

410306

Übergangskonstruktion als Mattenkonstruktion mit Zwischenprofilen, MZ, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410306A**Übergangskonstruktion Matte MZ****Stk**

Mindest-Gesamtdehnweg e _____ mm,
 Brückenbreite B _____ m,
 Fahrbahnbreite F _____ m,
 Kreuzungswinkel K _____ g,
 Belagdicke D _____ cm,
 Bordsteinhöhe H _____ cm,
 Korrosionsschutzsystem _____,
 Einbaustelle _____.

LB-Version: 6

Geändert

410307

Übergangskonstruktion als Fingerkonstruktion mit Dichtfunktion, FD, liefern, montieren und einbetonieren.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen

den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Entwässerungsrinne einschließlich Ablauf bis zur Auflagerbank,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410307A Übergangskonstruktion Finger FD

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,
 Brückenbreite B m,
 Fahrbahnbreite F m,
 Kreuzungswinkel K g,
 Belagdicke D cm,
 Bordsteinhöhe H cm,
 Korrosionsschutzsystem ,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

410308 Übergangskonstruktion als Fingerkonstruktion ohne Dichtfunktion, F, liefern, montieren und einbetonieren,

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Gehweg- bzw. Randleistenbereiche zwischen den Randleistenaußenkanten einschließlich der seitlichen Abdeckbleche.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Entwässerungsrinne einschließlich Ablauf bis zur Auflagerbank,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410308A Übergangskonstruktion Finger F

Stk

Mindest-Gesamtdehnweg e mm,
 Brückenbreite B m,
 Fahrbahnbreite F m,
 Kreuzungswinkel K g,
 Belagdicke D cm,
 Bordsteinhöhe H cm,
 Korrosionsschutzsystem ,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

410309 Aufzählung Übergangskonstruktion als geräuscharme Ausführung gemäß RVS 15.04.52

410309A Az Übergangskonstruktion geräuscharm

Stk

LB-Version: 6

Geändert

410311 Gehwegabdeckung liefern und montieren.

Die Gehwegabdeckung ist je nach Ausführung mit der Übergangskonstruktion oder mit dem Gehwegbeton zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist eine allfällige Einbaufixierung zu lösen. Allfällige Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren - falls auszuführen - ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Verbindungsmittel (z.B. Dübel, Schrauben),
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die allfälligen Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Einheben,
- das Bohren von Verankerungslöchern,
- das allfällige Einbetonieren.

410311A Gehwegabdeckung liefern und montieren

Stk

Übergangskonstruktion gemäß LV-Pos. _____,

Gehwegbreite G _____ m,

Kreuzungswinkel K _____ g,

Bordsteinhöhe H _____ cm,

Korrosionsschutzsystem _____,

Einbaustelle _____.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410309A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410312 Wasserdichte Rohrdurchführung liefern und einbauen.

Die Konstruktion ist an den Rohranschlüssen der Übergangskonstruktion wasserdicht und dauerhaft zu befestigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz.

Verrechnet wird:

- je durchzuführenden Rohr.

410312A Rohrdurchführung liefern und einbauen

Stk

für Übergangskonstruktion gemäß LV-Pos. _____,

Rohrinnendurchmesser d _____ mm.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410310A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410313 Abdichtungsanschluss liefern und einbauen.

Das Einbauen umfasst das Verlegen der elastischen Anschlusssteile bzw. Anschrauben von Klemmleisten oder Ähnlichem während der Verlegearbeiten der Tragwerksabdichtung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Befestigen der Anschlusssteile an der Übergangskonstruktion,
- den Korrosionsschutz.

Verrechnet wird:

- die Länge je Abdichtungsanschluss.

410313A Abdichtungsanschluss liefern und einbauen

m

für Übergangskonstruktion gemäß LV-Pos. _____.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410311A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410314 Übergangskonstruktion, montieren und einbetonieren.

Type und Abmessungen der Konstruktion sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

410314A Übergangskonstruktion beigestellt**Stk**Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410312A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410315 Aufstockung der bestehenden Übergangskonstruktion gemäß Plan liefern, montieren und erforderlichenfalls einbetonieren.

Für die Anlageverhältnisse sind die Bestands- bzw. Ausschreibungspläne maßgebend.

Die Aufstockungskonstruktion ist mit der bestehenden Übergangskonstruktion biegesteif und wasserdicht zu verschweißen und erforderlichenfalls im Tragwerk bzw. im Widerlager zu verankern. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen.

Die Aufstockung ist dicht an die bestehenden Randleistenübergangskonstruktionen anzuschließen. Ist dies nicht möglich, sind die Randleistenübergangskonstruktionen im erforderlichen Ausmaß abzuändern oder zu erneuern.

Ist gemäß Ausschreibungsunterlagen ein abschnittsweiser Einbau erforderlich, sind die dadurch verursachten Erschwernisse einzurechnen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Erstellen von Werkstattplänen inkl. Bemessung gemäß RVS 15.04.51, wobei als Grundlage die Naturmaße auf der Baustelle zu nehmen sind,
- das allfällige Entfernen und Wegschaffen des Belages und der Abdichtung sowie das Aufräumen des Betons in den Anschlussbereichen,
- die allenfalls erforderlichen Befestigungseinrichtungen einschließlich der Steckeisen, Dübel sowie der Zusatzbewehrung,
- die Kosten für das allfällige Abändern oder Erneuern der Randleistenübergangskonstruktionen,
- alle Erschwernisse durch bestehende Leerrohre, Kabel oder Leitungen,
- evtl. die Absenkung der Aufstockungskonstruktion im Bereich der Entwässerungsachse um die Dicke des Drainbelages lt. Regelquerschnitt,
- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Rohranschlüsse,
- die allenfalls erforderlichen Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen der Einbauprotokolle.

410315A Übergangskonstruktion Aufstockung**Stk**Objekt/Bauteil .vorhandene Konstruktion .Aufstockungshöhe cm, Länge m,Korrosionsschutzsystem .

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410313A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

- 410316 Aufstockung der bestehenden Übergangskonstruktion im Fahrbahnbereich liefern, montieren und erforderlichenfalls einbetonieren.
- Für die Anlageverhältnisse sind die Bestands- bzw. Ausschreibungspläne maßgebend.
- Die Aufstockungskonstruktion ist mit der bestehenden Übergangskonstruktion biegesteif und wasserdicht zu verschweißen und erforderlichenfalls im Tragwerk bzw. im Widerlager zu verankern. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen.
- Die Aufstockung ist dicht an die bestehenden Randleistenübergangskonstruktionen anzuschließen. Ist dies nicht möglich, sind die Randleistenübergangskonstruktionen im erforderlichen Ausmaß abzuändern oder zu erneuern.
- Ist gemäß Ausschreibungsunterlagen ein abschnittsweiser Einbau erforderlich, sind die dadurch verursachten Erschwernisse einzurechnen.
- Die Leistung beinhaltet auch:
- das Erstellen von Werkstattplänen inkl. Bemessung gemäß RVS 15.04.51, wobei als Grundlage die Naturmaße auf der Baustelle zu nehmen sind,
 - das allfällige Entfernen und Wegschaffen des Belages und der Abdichtung sowie das Aufräumen des Betons in den Anschlussbereichen,
 - die allenfalls erforderlichen Befestigungseinrichtungen einschließlich der Steckseisen, Dübel sowie der Zusatzbewehrung,
 - die Kosten für das allfällige Abändern oder Erneuern der Randleistenübergangskonstruktionen,
 - alle Erschwernisse durch bestehende Leerrohre, Kabel oder Leitungen,
 - evtl. die Absenkung der Aufstockungskonstruktion im Bereich der Entwässerungsachse um die Dicke des Drainbelages lt. Regelquerschnitt,
 - den Korrosionsschutz,
 - die Voreinstellung,
 - die Einbaufixierung,
 - die Rohranschlüsse,
 - die allenfalls erforderlichen Abschaltbleche,
 - das Einheben,
 - die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
 - das Führen der Einbauprotokolle.

410316A Übergangskonstruktion Aufstock FB **Stk**

Objekt/Bauteil _____,

vorhandene Konstruktion _____,

Aufstockungshöhe _____ cm, Länge _____ m,

Korrosionsschutzsystem _____.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410314A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

- 410317 Elastische Belagsdehnfuge, Material x, herstellen.
- Die elastische Belagsdehnfuge ist nach den Vorschriften der entsprechenden Zulassung auszuführen.
- Die Leistung beinhaltet auch:
- das Schneiden der vorhandenen bituminösen Deck- oder Tragschichte beidseitig, symmetrisch zur Fuge, das Abtragen dieser Schichten und das Wegschaffen des Abtraggutes,
 - das Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen,
 - das Abdecken der Bauwerksfuge bis 5 cm Breite,
 - die allfällige Anpassung an den übrigen Fahrbahnbelag,
 - den Mehraufwand im Bereich der Gehwege und Randleisten, wie Anarbeiten der Randsteine, Abschaltungen, thermischer Schutz und Gewährleistung der Bewegungsmöglichkeit der Einbauten, Mehrverbrauch an Vergussmasse,
 - das Aufrechterhalten des Baustellenverkehrs,
 - die Ausführung in zwei Abschnitten, wenn das Aufrechterhalten des Straßenverkehrs gefordert ist.
- Gesondert vergütet wird:
- das Mehr- oder Mindervolumen infolge abweichender Abmessungen,
 - die allfällige Abdeckung einer Schleppplattenfuge,
 - der Mehraufwand für die Abdeckung vom Bauwerksfugen, die breiter als 5 cm sind.

Verrechnet wird:

- die Länge der Fuge ohne Berücksichtigung der Höhenunterschiede von Außenkante Aussparung bis Außenkante Aussparung.

410317A Elastische Belagsdehnfuge, bituminös m

Einbaubreite cm,
 Dehnweg Gesamt mm,
 Dehnweg Zug mm,
 Dehnweg Druck mm,
 Dicke cm,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 410315A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

410317B Elastische Belagsdehnfuge, Kunststoff m

Einbaubreite cm,
 Dehnweg Gesamt mm,
 Dehnweg Zug mm,
 Dehnweg Druck mm,
 Dicke cm,
 Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 410315B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

410318 EI BD.Fuge Mehr/Mindereinbau I

Aufzahlung bzw. Abzug für Mehr- oder Minderdicken bzw. Mehr- oder Minderbreiten zu den in den LB-Pos. "Elastische Belagsdehnfuge" angegebenen Abmessungen.

Die Leistung beinhaltet alle Aufwendungen, die bei ordnungsgemäßer Ausführung durch die Mehr- oder Minderabmessungen erforderlich sind.

Verrechnet wird:

- in Litern Mehr- oder Mindervolumen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410316

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410319 Fuge Schleppplatte Schotterm m

Zusätzliche Abdeckung der Fuge zwischen Schottermauer und Schleppplatten bei elastischen Belagsdehnfugen herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Freilegung und das Reinigen der Fuge zwischen Schottermauer und Schleppplatten,
- das Abdecken der Bauwerksfuge.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410317

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410320 Mehraufwand Abdeckung Fuge m

Mehraufwand für die Abdeckung von Bauwerksfugen nach der LB-Pos. "Fuge Schleppplatte Schottermauer", die breiter als 5 cm sind.

Verrechnet wird:

- je Mehrbreite Laufmeter.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410318

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410321

Abdeckung von Bewegungsfugen im Schutzbeton, bestehend aus einem Schleifblech und zwei Stahlwinkeln feuerverzinkt, liefern und einbauen.

An die Stahlwinkel sind im Abstand von 250 mm Verankerungsschlaufen D=16 mm und entsprechender Länge anzuschweißen. Das Schleifblech ist einseitig zu befestigen. Alle Stahlteile mit Ausnahme der Schlaufen sind durch Feuerverzinkung vor Korrosion zu schützen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Mehrkosten beim Schutzbeton durch Mehrmassen, Bewehrung u.dgl.

410321A

Abdeckung Schleifblech 120/5

m

Schleifblech 120/5 mm,

Stahlwinkel 75/75/8 mm,

Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410319A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410321B

Abdeckung Schleifblech

m

Schleifblech ,Stahlwinkel ,Einbaustelle .

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410319B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410322

Abdeckung von Bewegungsfugen, bestehend aus einem Schleifblech aus Aluminium Breite x mm, Dicke x mm, liefern und einbauen.

Das Schleifblech ist einseitig auf dem Schutzbeton zu befestigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Mehrkosten beim Schutzbeton durch Mehrmassen, Bewehrung u.dgl.

410322A

Abdeckung Alu-Schleifbl. Br300 D4

m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410320A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

410322B

Abdeckung Alu-Schleifbl. Br400 D4

m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 410320B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

4104

Übergangskonstruktionen Eisenbahn

Ständige Vorbemerkungen

Übergangskonstruktionen (Fahrbahnübergänge) für Quer- und Längsfugen auf Eisenbahnbrücken.

(1) Allgemeines

Es dürfen nur zugelassene Übergangskonstruktionen angeboten werden.

Anlageverhältnisse, die in den LV-Positionen nicht angegeben sind (z.B. Knick im Grundriss, Neigungsverhältnisse), sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Für die Ausführung des Korrosionsschutzes gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3601 die RVS 15.05.11 sowie die technischen Vertragsbedingungen der RVS 08.09.01, RVS 08.09.02 und RVS 08.09.04 vollinhaltlich.

Der Hersteller hat eigenverantwortlich auf die Einhaltung der erforderlichen Qualität zu achten. Auf Verlangen sind Werkszeugnisse bzw. eine Bestätigung der Fremdüberwachung vorzulegen.

Für die beim Einbau der Übergangskonstruktionen erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen der LG 31 und ihrer Unterleistungsgruppen sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.01 und 08.06.02 vollinhaltlich.

(2) Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für allfällige Werkstattpläne sowie das Abnehmen von Naturmaßen am Bauwerk,
- die zusätzlichen Aufwendungen für das Einbetonieren der Übergangskonstruktion,
- die Kosten für das Liefern und Befestigen der Abschalbleche,
- die Kosten für allfällig zusätzliche Berechnungen, Untersuchungen und Prüfungen,
- die Kosten für allfällig erforderliches Ausbessern des Korrosionsschutzes,
- die zusätzlichen Aufwendungen für abschnittsweisen Einbau.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Gehwegabdeckung bei Unterflurkonstruktionen,
- die erforderliche Anschlussbewehrung,
- der Beton für den planmäßig vorgesehenen Verguss der Aussparung.

(3) Technische Vertragsbedingungen

Für diese Unterleistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen, allerdings ist der Pkt. 7.3 "Fahrbahnübergänge" des Regelwerks 08.01 "Eisenbahnbrücken und konstruktive Ingenieurbauwerke" einzuhalten (zu finden unter www.oebb/normenkauf).

(4) Normen und Richtlinien

RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton

RVS 08.06.02 Bewehrung

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

410402

Übergangskonstruktion als konventionelle Mattenkonstruktion für Querfugen liefern, montieren und einbauen.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Randbalkenbereiche zwischen den Tragwerksaußenkanten.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Einbaufixierung,
- das Einheben,
- die Korrekturen an der Bewehrung der Aussparung,
- das Liefern erforderlicher Bauschutzmatten, durch den Übergangshersteller,
- das Befestigen erforderlicher Bauschutzmatten,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- die Abdeckblechkonstruktionen im Randbalkenbereich,
- die Einbindung des Elastomerbandes in die Abdichtung,
- das Liefern und Einbauen der Fugenmasse zwischen Stahlprofil und Schutzbeton.

Verrechnet wird:

- je Stück Übergangskonstruktion.

410402A

Konvent. Mattenkonstr. quer Typ 30/40

Stk

Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1931 (Typ 30), M-ÜF 1951 (Typ 40) oder M-ÜF 1965 (Typ 40) der Ril 804.9030.

Dehnweg: + mm, - mm,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kreuzungswinkel: Grad, Tragwerksbreite: m, Einbaustelle: .		
410402B		Konvent. Mattenkonstr. quer Typ 80 Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1934, M-ÜF 1952 oder M-ÜF 1966 der Ril 804.9030. Dehnmweg: + mm, - mm, Kreuzungswinkel: Grad, Tragwerksbreite: m, Einbaustelle: .		Stk
410402C		Konvent. Mattenkonstr. quer Typ 130 Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1937, M-ÜF 1953 oder M-ÜF 1967 der Ril 804.9030. Dehnmweg: + mm, - mm, Kreuzungswinkel: Grad, Tragwerksbreite: m, Einbaustelle: .		Stk
410403		Übergangskonstruktion als konventionelle Mattenkonstruktion für Längsfugen liefern, montieren und einbauen. Die Konstruktion ist mit den Tragwerken unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die Einbaufixierung zu lösen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Korrosionsschutz, • die Einbaufixierung, • das Einheben, • die Korrekturen an der Bewehrung der Aussparung, • die Verbindung mit allfälligen Querfugen, • das Liefern erforderlicher Bauschuttmatten, durch den Übergangshersteller, • das Befestigen erforderlicher Bauschuttmatten, • das Führen des Einbauprotokolls. Gesondert vergütet wird: • die Einbindung des Elastomerbandes in die Abdichtung, • das Liefern und Einbauen der Fugenmasse zwischen Stahlprofil und Schutzbeton Verrechnet wird: • je Stück Übergangskonstruktion.		
410403A		Konvent. Mattenkonstr. längs Typ 30/40 Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1931 (Typ 30), M-ÜF 1951 (Typ 40) oder M-ÜF 1965 (Typ 40) der Ril 804.9030. Differenzdehnmweg längs: mm, Vertikale Verformung: mm, Kreuzungswinkel der Querfugen: Grad, Einbaulänge: m, Einbaustelle: .		Stk
410403B		Konvent. Mattenkonstr. längs Typ 80 Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1934, M-ÜF 1952 oder M-ÜF 1966 der Ril 804.9030. Differenzdehnmweg längs: mm, Vertikale Verformung: mm, Kreuzungswinkel der Querfugen: Grad,		Stk

Einbaulänge: m,Einbaustelle: .**410403C****Konvent. Mattenkonstr. längs Typ 130****Stk**

Mattenübergänge nach Richtzeichnungen M-ÜF 1937, M-ÜF 1953 oder M-ÜF 1967 der Ril 804.9030.

Differenzdehnweg längs: mm,Vertikale Verformung: mm,Kreuzungswinkel der Quertugen: Grad,Einbaulänge: m,Einbaustelle: .

410405

Übergangskonstruktion als Schleppblechkonstruktion im Gleisbereich für Quertugen liefern und einbauen.

Die Übergangskonstruktion ist im Gleisbereich als Schleppblechkonstruktion ausgebildet und im Randbalkenbereich nur als Entwässerungskonstruktion.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Einbaufixierung,
- den allfällig erforderlichen Höhenausgleich der Auflagerbereiche,
- die Wasserableitungsvorrichtungen unter der Übergangskonstruktion sowie im Randbalkenbereich,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- die Blechkonstruktionen im Randbalkenbereich,
- das Liefern und Einbauen der allfälligen Fugenmasse zwischen Stahlprofil und Schutzbeton.

Verrechnet wird:

- je Stück Übergangskonstruktion zwischen den Tragwerksaußenkanten.

410405A**Schleppblechkonstruktion Gleis****Stk**Dehnweg: + mm, - mm,Kreuzungswinkel: Grad,Tragwerksbreite: m,Einbaustelle: .Details sind Plan zu entnehmen.

410407

Übergangskonstruktion als Schlitzblechkonstruktion für Quertugen liefern und einbauen.

Die Ausführung hat den Richtzeichnungen M-ÜF 19810, 19811, 19820 und 19821 der Ril 804.9030 zu entsprechen.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Randbalkenbereiche zwischen den Tragwerksaußenkanten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den allfällig erforderlichen Höhenausgleich der Auflagerbereiche,
- die Wasserableitungsvorrichtungen unter der Übergangskonstruktion,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- die Blechkonstruktionen im Randbalkenbereich.

Verrechnet wird:

- je Stück Übergangskonstruktion zwischen den Tragwerksaußenkanten.

410407A**Schlitzblechkonstruktion****Stk**

410409

Übergangskonstruktion als offene Konstruktion für Quertugen liefern und einbauen.

Die Übergangskonstruktion umfasst die Fahrbahn- und Randbalkenbereiche zwischen den Tragwerksaußenkanten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- die Blechkonstruktionen im Randbalkenbereich.

Verrechnet wird:

- je Stück Übergangskonstruktion zwischen den Tragwerksaußenkanten.

410409A offene Konstruktion Schotteroberbau Stk

Die Ausführung für Schotteroberbau hat der Richtzeichnung M-ÜF 19830 der Ril 804.9030 zu entsprechen.

Details sind Plan zu entnehmen.

410409B offene Konstruktion FF bis 90m Stk

Die Ausführung für feste Fahrbahn hat der Richtzeichnung M-TFU 10 der Ril 804.9020 zu entsprechen.

410409C offene Konstruktion FF 90-300m Stk

Die Ausführung für feste Fahrbahn hat der Richtzeichnung M-TFU 11 der Ril 804.9020 zu entsprechen.

410409D offene Konstruktion FF über 300m Stk

Die Ausführung für feste Fahrbahn hat der Richtzeichnung M-TFU 12 und 13 der Ril 804.9020 zu entsprechen.

410411 Übergangskonstruktion als Fingerkonstruktion im Gleisbereich für Querfugen liefern und einbauen.

Die Übergangskonstruktion ist im Gleisbereich als Fingerkonstruktion ausgebildet und im Randbalkenbereich nur als Entwässerungskonstruktion.

Die Konstruktion ist mit dem Tragwerk bzw. Widerlager unverschieblich zu verbinden. Unmittelbar anschließend ist die

Einbaufixierung zu lösen. Die Abschalbleche sind so zu fixieren, dass das anschließende Ausbetonieren der Aussparungen ohne weitere Abdichtungsarbeiten möglich ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- die Voreinstellung,
- die Einbaufixierung,
- die Abschalbleche,
- das Einheben,
- die Entwässerungsrinne einschließlich Ablauf bis zur Auflagerbank,
- die Korrekturen an der Stahlbewehrung der Aussparung,
- das Führen des Einbauprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- die Blechkonstruktionen im Randbalkenbereich,
- das Liefern und Einbauen der allfälligen Fugenmasse zwischen Stahlprofil und Schutzbeton.

Verrechnet wird:

- je Stück Übergangskonstruktion zwischen den Tragwerksaußenkanten.

410411A Fingerkonstruktion Bahn Stk

Dehnmweg: + mm, - mm,

Kreuzungswinkel: Grad,

Tragwerksbreite: m,

Einbaustelle: .

Details sind Plan zu entnehmen.

410450 Wasserundurchlässigkeitsprüfung von Mattenkonstruktionen nach Pkt. 2.2.3 "Wasserundurchlässigkeit bei dichten Konstruktionen" des Regelwerks 08.01.01 "Fahrbahnübergänge für Quer- und Längsfugen" durchführen.

Verrechnet wird:

- je durchgeführte Prüfung.

410450A Wasserundurchlässigkeit Übergangskonstrukt.

Stk

4105 Wasserableitungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Für Anordnung und Ausführung der Brückenentwässerung ist RVS 15.04.31 einzuhalten. Vom Auftraggeber werden nur die Achsen der Entwässerungen festgelegt. Die für die einwandfreie Funktion der Entwässerung notwendigen Zubehöriteile (Bögen, Reduktionen, Putzöffnungen, Abzweiger, Formstücke, Dilatationsstücke, Rohrabhängungen, Fixpunkte usw.) sind in Übereinstimmung mit der RVS 15.04.31 festzulegen.

Für die Einlaufgitter gelten ÖNORM EN 124 und ÖNORM B5110-1 und -2. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes festgelegt wird, muss der vom Rahmen umschlossene, innere lichte Querschnitt mindestens 0,10 m² groß sein.

Bei Rohrleitungen ist die RVS 15.04.31 einzuhalten. Die in der RVS genannte ÖNORM EN13244-1 ist durch die ÖNORM EN12201-1 ersetzt.

Für Rohrbefestigungen und Verankerungen sind folgende Anforderungen einzuhalten:

- Stahlsorte 1.4401, 1.4404 bzw. 1.4571,
- zugzonentauglich.

Zur RVS 15.04.31, Punkt 4.6.3 Durchmesser (DN - Innendurchmesser):

Die in diesem Punkt genannten Durchmesser sind als Aussendurchmesser (DN/OD) zu verstehen.

2. Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abnehmen von Naturmaßen am Bauwerk,
- die Erstellung der Detail und Werkstättenpläne der gesamten Entwässerungsanlage sowie die statische Bemessung der Aufhängungen/Befestigungsteile und Verankerungen,
- das Liefern und Versetzen der Befestigungsmaterialien und Verankerungen,
- die allfälligen Prüfungen und Bescheinigungen gemäß RVS 15.04.31 bzw. den darin genannten Normen und Richtlinien,
- bei nachträglich in Aussparungen zu versetzende Tagwasserabläufe die Herstellung der Aussparung und das Verfüllen mit Beton,
- das Beistellen, Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste Steighilfen oder sonstiger Einrichtungen bei Neubauten,
- bei Instandsetzungen die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4 m.

3. Abmessungen

In den Ausschreibungsunterlagen angegebene Durchmesser, Wanddicken, Einlaufquerschnitte usw. dürfen bei der Ausführung entsprechend dem Erzeugungsprogramm geringfügig vergrößert werden.

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 15.04.31 "Brückenausrüstung; Brückenentwässerung"

ÖNORM EN 124 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen"

ÖNORM B5110-1 und -2 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124"

ÖNORM EN12201-1 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE)"

410501 Abdichtungsentwässerung einschließlich Trichter und Abdeckung aus Gusseisen liefern und versetzen.

Ablaufrohrdurchmesser DN/OD x mm

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Beschichtung auf Bitumenbasis, • bei Betonbrücken die Fixierung in der Schalung sowie allfällige Abdichtungen, • bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk, • das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes an der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Ablaufrohres nach Wahl des Auftragnehmers, • bei Längsleitungen das Liefern und einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung, • das Material des Ablaufrohres hat dem der Längsleitung zu entsprechen.		
410501A		Abdichtungsentwässerung GU DN/OD 70		Stk
410501B		Abdichtungsentwässerung GU DN/OD 100		Stk
410502		Abdichtungsentwässerung einschließlich Trichter und Abdeckung aus Stahlsorte 1.4571 liefern und versetzen. Das Material des Ablaufrohres besteht ebenfalls aus Stahlsorte 1.4571. Ablaufrohrdurchmesser DN/OD x mm Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend. Die Leistung beinhaltet auch: • bei Betonbrücken die Fixierung in der Schalung sowie allfällige Abdichtungen, • bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk, • das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes an der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, • bei Längsleitungen das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung.		
410502A		Abdichtungsentwässerung Edelstahl DN/OD 70		Stk
410504		Tagwasserabläufe aus Gusseisen Nennweite (NW) x mm mal x mm, Prüflast des Rostes x KN, Einlaufquerschnitt (EQ) mindestens x cm² bestehend aus Einlauftrichter, Rahmen und Rost liefern und einbauen, einschließlich der Verschraubung des Rostes mit Schrauben aus Edelstahl A4. Die Position ist für die Tagwasserabläufe mit lotrechtem oder seitlichen Abflussrohr anzuwenden. Die Belagsdicke sowie die Gesamtlänge des Ablaufes sind in den Ausschreibungsplänen enthalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beschichtung auf Bitumenbasis, • bei Betonbrücken die Fixierung in der Schalung sowie allfällige Abdichtungen, • bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk, • das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes bis 30cm unter der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Ablaufrohres nach Wahl des Auftragnehmers, • bei Längsleitungen bzw. Abfallleitungen das Liefern und einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung bzw. Abfallleitung, einschließlich sämtlicher Formstücke für das Ablaufrohr, das Material des Ablaufrohres hat dem der Längsleitung zu entsprechen. Gesondert vergütet werden: • die Längsleitung, • der Schlammeimer.		
410504A		Tagwasserablauf Guss NW 320x320,400KN, EQ350		Stk
410504B		Tagwasserablauf Guss NW 320x320,400KN, EQ430		Stk
410504C		Tagwasserablauf Guss NW 320x320,600KN, EQ350		Stk
410504D		Tagwasserablauf Guss NW 320x320,600KN, EQ430		Stk
410504E		Tagwasserablauf Guss x		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Nennweite: mm mal mm, Prüflast: KN, Einlaufquerschnitt: cm ²		
410505		Liefern und Einbauen eines Schlammkübels in einen Tagwasserablauf, Material Stahl feuerverzinkt		
410505A		Schlammkübel Tagwasserablauf		Stk
410506		Wasserableitungsrohre aus Polyethylen hoher Dichte (PE-HD) DN/OD x liefern und versetzen. Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Zubehörteile wie z.B. Bögen, Reduktionen, Putzöffnungen, Abzweiger, Formstücke, Dilatationsstücke, Rohrabhängungen, Fixpunkte. Verrechnet wird: • die Summe aller Längen, gemessen in der Rohrachse.		
410506A		Wasserableitungsrohre PE-HD DN/OD 110		m
410506B		Wasserableitungsrohre PE-HD DN/OD 160		m
410506C		Wasserableitungsrohre PE-HD DN/OD 200		m
410506D		Wasserableitungsrohre PE-HD DN/OD 250		m
410506E		Wasserableitungsrohre PE-HD DN/OD 315		m
410507		Wasserableitungsrohre aus Gußeisen nach DIN EN 877 und DIN 19522 (BML-Rohre) einschließlich Befestigungsteile aus rostfreiem Stahl liefern und versetzen. Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Zubehörteile wie z. B. Bögen, Reduktionen, Putzöffnungen, Abzweiger, Formstücke, Dilatationsstücke, Rohrabhängungen, Fixpunkte, • die Werkstattplanung, • die Beschichtungen. Gesondert vergütet werden: • zusätzliche farbige Außenbeschichtungen. Verrechnet wird: • die Summe aller Längen, gemessen in der Rohrachse.		
410507A		Wasserableitungsrohre GU BML DN 100		m
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i> Änderung: Neue Position		
410507B		Wasserableitungsrohre GU BML DN 125		m
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i> Änderung: Neue Position		
410507C		Wasserableitungsrohre GU BML DN 150		m
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i> Änderung: Neue Position		
410507D		Wasserableitungsrohre GU BML DN 200		m
		LB-Version: 6 <i>Geändert</i> Änderung: Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
410507E		Wasserableitungsrohre GU BML DN 250		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410507F		Wasserableitungsrohre GU BML DN 300		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410507G		Wasserableitungsrohre GU BML DN 400		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410507H		Wasserableitungsrohre GU BML DN 500		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410507I		Wasserableitungsrohre GU BML DN 600		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410508		Wasserableitungsrohre DN/OD x aus zumindest dreischichtigem mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP) Kanalrohr, halogen- und bleifrei, mit angeformter Steckmuffenverbindung, mit werkseitig eingelegten, herausnehmbaren und reinigbaren Lippendichtring, Dichtung ölbeständig, Längenausdehnungskoeffizient <[0,09mm/m°K], Farbe: lichtgrau (RAL 7035) einschließlich der Befestigungsteile aus rostfreiem Stahl in A4 (1.4571) liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Werkstattplanung.		
410508A		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 75		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
410508B		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 90		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
410508C		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 110- SN10		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
410508D		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 125- SN10		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410508E		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 160- SN12		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
410508F		Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 200- SN12		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410508G Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 250- SN12 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410508H Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 315- SN12 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410508I Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 400- SN12 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410508J Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 500- SN12 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410508K Wasserableitung PP 3-schichtig DN/OD 630- SN12 m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410509 Wasserableitungsrohre aus Polyethylen hoher Dichte (PE-HD) liefern, versetzen und einbetonieren.

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Rohre sind so zu versetzen und an der Schalung, Bewehrung o.dgl. zu befestigen, dass sie beim Einbetonieren nicht verschoben werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Zubehörteile wie z.B. Rohrverbindungen, Einläufe, Krümmungen, Putzöffnungen usw.,
- den allfälligen Mehraufwand beim Betonieren,
- die Vorkehrungen für die Weiterführung des Rohrsystems außerhalb der einbetonierten Strecke durch Anordnung einer Muffe,
- den Schrägschnitt bei frei auskragenden Rohrenden.

Verrechnet wird:

- die Summe aller einbetonierten Rohrlängen, gemessen in der Rohrachse, einschließlich der aus dem Beton herausragenden Rohrenden.

410509A Wasserableitungsrohre PE-HD einbet. m

DN/OD mm,
Rohrverbindung .

410510 Wasserableitungsrohre aus Gusseisen liefern, versetzen und einbetonieren.

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Rohre sind so zu versetzen und an der Schalung, Bewehrung o.dgl. zu befestigen, dass sie beim Einbetonieren nicht verschoben werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Zubehörteile wie z.B. Rohrverbindungen, Einläufe, Krümmungen, Putzöffnungen usw.
- die Beschichtungen,
- den allfälligen Mehraufwand beim Betonieren,
- die Vorkehrungen für die Weiterführung des Rohrsystems außerhalb der einbetonierten Strecke,

- den Schrägschnitt bei frei auskragenden Rohrenden.

Verrechnet wird:

- die Summe aller einbetonierten Rohrlängen, gemessen in der Rohrachse, einschließlich der aus dem Beton herausragenden Rohrenden.

410510A Wasserableitungsrohre GU einbet. m

DN/ID mm

410511 Wasserableitungsrohre aus rostfreiem Stahl liefern, versetzen und einbetonieren.

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Rohre sind so zu versetzen und an der Schalung, Bewehrung o.dgl. zu befestigen, dass sie beim Einbetonieren nicht verschoben werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Zubehöerteile wie z. B. Rohrverbindungen, Einläufe, Krümmungen, Putzöffnungen usw.
- den allfälligen Mehraufwand beim Betonieren,
- die Vorkehrungen für die Weiterführung des Rohrsystems außerhalb der einbetonierten Strecke,
- den Schrägschnitt bei frei auskragenden Rohrenden.

Verrechnet wird:

- die Summe aller einbetonierten Rohrlängen, gemessen in der Rohrachse, einschließlich der aus dem Beton herausragenden Rohrenden.

410511A Wasserableitungsrohre RF-ST einbet. m

DN/ID mm,

Wanddicke mm,

Stahlsorte ,

Rohrverbindung .

410512 Wasserableitungsrohre aus GFK DN/ID x liefern und versetzen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Zubehöerteile wie z.B. Bögen, Reduktionen, Putzöffnungen, Abzweiger, Formstücke, Dilatationsstücke, Rohrabhängungen, Fixpunkte.

Verrechnet wird:

- die Summe aller Längen, gemessen in der Rohrachse.

410512A Wasserableitungsrohre GFK DN/ID 100 m

410512B Wasserableitungsrohre GFK DN/ID 150 m

410512C Wasserableitungsrohre GFK DN/ID 200 m

410512D Wasserableitungsrohre GFK DN/ID 250 m

410512E Wasserableitungsrohre GFK DN/ID 300 m

410513 Brückendrainage liefern und einbauen.

Die Drainageleitung ist in der Entwässerungsachse zwischen den Unter- bzw. Oberflächenentwässerungen so zu verlegen, dass ein Verkleben der Drainageschlitze sowie das Verschieben beim Belageinbau verhindert wird.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse beim Belageinbau.

410513A Brückendrainage m

	System .	
410514	Abflussrinnen liefern und einbauen. Für die technischen Einzelheiten sind die Konstruktions- und Bauwerkspläne maßgebend. Die Einzelteile der Rinnen sind wasserdicht zusammenzubauen und an die Wasserableitungen anzuschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungselemente, • bei Stahl die Feuerverzinkung der Rinne und Befestigungsteile.	
410514A	Abflussrinne o. Abdeckung ohne Abdeckung, Querschnittsabmessungen m, Material , Wanddicke mm.	m
410514B	Abflussrinne m. Abdeckung mit Abdeckung, Querschnittsabmessungen m, Material , Wanddicke mm.	m
410515	Rinnen halbkreisförmig in Beton herstellen. Die Rinne zur Ableitung von Oberflächen oder Sickerwasser von den Auflagerbänken sind aus dem Beton auszuspüren und mit einer Halbschale als Auskleidung zu versehen. Die Rinne ist an die Ableitung anzuschließen.	
410515A	Rinne Beton m. Auskleidung mit Auskleidung aus , Durchmesser der Rinne cm.	m
410516	Teilsickerrohre liefern und einbauen und teilweise mit Beton ummanteln. Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen. Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitze mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel mit Filterkies abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Betons samt Schalung und des Filtermaterials. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton, Verrechnet wird: • je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.	
410516A	Teilsickerrohr ummantelt Rohrmaterial , Rohrdurchmesser .	m
410517	Teilsickerrohre liefern und einbauen, teilweise mit Beton ummanteln und mit Einkornbeton abdecken. Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen. Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitze mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel mit Einkornbeton abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch:	

- das Liefern des Betons und des Einkornbetons.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.

410517A	Teilsickerrohr Einkornbeton	m
	Rohrmaterial ,	
	Rohrdurchmesser .	

410520	Teilsickerrohre, Rohrmaterial PVC-U SNx, tunnelförmig, DNx liefern, einbauen, teilweise mit Beton ummanteln und abdecken mit x.	

Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen.

Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitz mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel abzudecken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des Betons samt Schalung und des Filtermaterials.

Gesondert vergütet wird:

- ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.

410520A	TSR PVC-U SN2 DN 100 Filterkies	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520B	TSR PVC-U SN2 DN 160 Filterkies	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520C	TSR PVC-U SN2 DN 100 Einkornbeton	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520D	TSR PVC-U SN2 DN 160 Einkornbeton	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520E	TSR PVC-U SN4 DN 100 Filterkies	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520F	TSR PVC-U SN4 DN 160 Filterkies	m

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

410520G	TSR PVC-U SN4 DN 100 Einkornbeton	m

LB-Version: 6 *Geändert*

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410520H		TSR PVC-U SN4 DN 160 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521		Teilsickerrohre, Rohrmaterial PE/PP SNx, kreisförmig, DNx liefern, einbauen, teilweise mit Beton ummanteln und abdecken mit x. Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen. Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitz mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Betons samt Schalung und des Filtermaterials. Gesondert vergütet wird: - ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton. Verrechnet wird: - je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.		
410521A		TSR PE/PP SN4 DN 100 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521B		TSR PE/PP SN4 DN 150 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521C		TSR PE/PP SN4 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521D		TSR PE/PP SN4 DN 100 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521E		TSR PE/PP SN4 DN 150 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521F		TSR PE/PP SN4 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521G		TSR PE/PP SN8 DN 100 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521H		TSR PE/PP SN8 DN 150 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521I		TSR PE/PP SN8 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521J		TSR PE/PP SN8 DN 100 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521K		TSR PE/PP SN8 DN 150 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410521L		TSR PE/PP SN8 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410525		Mehrzweckrohre, Rohrmaterial PVC-U SNx, tunnelförmig, DNx liefern, einbauen, teilweise mit Beton ummanteln und abdecken mit x. Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen. Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitze mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Betons samt Schalung und des Filtermaterials. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton. Verrechnet wird: • je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.		
410525A		MZR PVC-U SN2 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410525B		MZR PVC-U SN2 DN 250 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410525C		MZR PVC-U SN2 DN 350 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410525D		MZR PVC-U SN2 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410525E		MZR PVC-U SN2 DN 250 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
410525F	MZR PVC-U SN2 DN 350 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525G	MZR PVC-U SN4 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525H	MZR PVC-U SN4 DN 250 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525I	MZR PVC-U SN4 DN 350 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525J	MZR PVC-U SN4 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525K	MZR PVC-U SN4 DN 250 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410525L	MZR PVC-U SN4 DN 350 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410526	Mehrzweckrohre, Rohrmaterial PE/PP SNx, kreisförmig, DNx liefern, einbauen, teilweise mit Beton ummanteln und abdecken mit x. Die Baugrubensohle oder Hinterfüllung des Bauwerkes ist abzugleichen und erforderlichenfalls zu verdichten. Bei Verlegung auf einen Betonteil ist der Beton erforderlichenfalls zu reinigen. Dann ist das Betonaufleger mindestens 10 cm dick und in entsprechender Breite herzustellen und das Sickerrohr voll aufliegend und im Gefälle zu verlegen. Die Rohre sind dann bis Unterkante der Drainschlitze mit Beton beidseitig mindestens 20 cm breit einzubetonieren und der Beton abzugleichen. Die Rohre sind nach dem Erhärten des Betons mindestens 20 cm über Scheitel abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Betons samt Schalung und des Filtermaterials. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig erforderlicher Gefällsbeton. Verrechnet wird: • je Laufmeter ummanteltes Sickerrohr.		
410526A	MZR PE/PP SN4 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410526B	MZR PE/PP SN4 DN 250 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
410526C	MZR PE/PP SN4 DN 300 Filterkies		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526D		MZR PE/PP SN4 DN 350 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526E		MZR PE/PP SN4 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526F		MZR PE/PP SN4 DN 250 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526G		MZR PE/PP SN4 DN 300 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526H		MZR PE/PP SN4 DN 350 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526I		MZR PE/PP SN8 DN 200 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526J		MZR PE/PP SN8 DN 250 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526K		MZR PE/PP SN8 DN 300 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526L		MZR PE/PP SN8 DN 350 Filterkies		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526M		MZR PE/PP SN8 DN 200 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526N		MZR PE/PP SN8 DN 250 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526O		MZR PE/PP SN8 DN 300 Einkornbeton		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
410526P		MZR PE/PP SN8 DN 350 Einkornbeton		m

4107**Sonstige Brückenausrüstung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

In dieser Unterleistungsgruppe sind alle Brückenausrüstungen enthalten, die sich in die ULG 4101-4106 nicht einordnen lassen.

Für die beim Einbau der Brückenausrüstung erforderlichen Betonarbeiten gelten die ständigen Vorbemerkungen der LG 31 und ihrer Unterleistungsgruppen sowie die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.06.01, Beton und Stahlbeton, 08.06.02, Bewehrung, und 08.06.03, Schalung und Gerüstung, vollinhaltlich.

Für die Ausführung des Korrosionsschutzes von Bauteilen aus Stahl gelten die ständigen Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppen 3601 und 3602 sowie die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.09.01 und 08.09.02, vollinhaltlich.

Für die Ausführung des Stahlbaus gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3501 und ULG 3510, sowie die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01 vollinhaltlich.

2. Technische Vertragsbedingungen

Für diese ULG sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

3. Angeführte Richtlinien und Normen

ÖNORM EN ISO 1461: Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfung.

RVS 08.08.01 "Stahltragwerke"

RVS 08.09.01 "Oberflächenvorbereitung von Stahl"

RVS 08.09.02 "Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium"

410701**Fugeneinlagen.**

Der Einheitspreis gilt für alle Arten von vertikalen, horizontalen und geneigten Fugen, wie Dehnungs-, Setzungs-, Trennungs-, Lagerfugen u.dgl. Als Fugeneinlage darf nur wasserfestes und wasserunlösliches Material verwendet werden. Bei Sichtflächen sind die Fugeneinlagen durch Trapezleisten zu begrenzen.

410701A**Fugeneinlagen liefern einbauen****m²**

liefern, plangemäß einbauen, cm dick,
Material .

410701B**Fugeneinlagen liefern einbauen entfernen****m²**

liefern, plangemäß einbauen und nachträglich entfernen, cm dick,
Material .

410703**Kantenschutzwinkel liefern und einbauen.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- den allfälligen Mehraufwand beim Schalen, Bewehren und Betonieren,
- das allfällig erforderliche Reinigen der Sichtflächen nach dem Betonieren,
- das Liefern und Einbauen sämtlicher Befestigungsmittel,
- die Werkstattplanung.

410703A**Kantenschutzwinkel mit Pratzen FVZ****m**

Kantenschutzwinkeln nach Regelblatt 41.07-1 aus Stahl der Güte S235 JR, Winkel 100/100/10, feuerverzinkt (nach ÖNORM EN ISO 1461) mit anschraubbaren Pratzen im Abstand von höchstens 250 mm.

410703B Kantenschutzwinkel m. Verankerungsbügel FVZ m
 Kantenschutzwinkeln aus Stahl der Güte S235 JR, Winkel 100/100/10, feuerverzinkt (nach ÖNORM EN ISO 1461) mit angeschweißten Verankerungsbügeln im Abstand von höchstens 250 mm.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410703C Kantenschutzwinkel geschraubt FVZ m
 Kantenschutzwinkeln aus Stahl der Güte S235 JR, Winkel 100/100/10, feuerverzinkt (nach ÖNORM EN ISO 1461) mit angeschweißten Verankerungsbügeln im Abstand von höchstens 250 mm. Der Winkel wird auf das bestehende Tragwerk mittels Schrauben bzw. Ankern befestigt.

Die Leistung beinhaltet auch :

- die Herstellung der Bohrungen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410703E Az Markierung Kantenschutzwinkel rwr m
 Aufzählung für das Aufbringen einer rot-weiß-roten Markierung auf dem Kantenschutzwinkel.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410703F Az Markierung Kantenschutzwinkel gs m
 Aufzählung für das Aufbringen einer gelb-schwarzen Markierung auf dem Kantenschutzwinkel.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410704 Kantenschutzkonstruktion aus Stahl der Güte S235, feuerverzinkt, liefern und einbauen.
 Die Kantenschutzkonstruktion, bestehend aus zwei Winkelprofilen und einem Rohr, an das die Winkel angeschweißt werden, mit Ankerschlaufen D=16 mm im Abstand von höchstens 250 mm ist plangemäß herzustellen. Sie ist unverschieblich in die Schalung zu versetzen. Das Einbetonieren erfolgt beim Betonieren des Bauteiles.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den allfälligen Mehraufwand beim Schalen, Bewehren und Betonieren,
- das allfällig erforderliche Reinigen der Sichtflächen nach dem Betonieren,
- das Liefern und Einbauen sämtlicher Befestigungsmittel,
- die Werkstattplanung.

410704A Kantenschutzkonstruktion m
 Rohrdurchmesser ,
 Wanddicke ,
 Winkelprofile .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410706 Schleppplattenleisten S 235 JR FVZ m
 Liefern und einbauen von Leisten aus Stahl der Güte S235 JR, bestehend aus einer Auflagerleiste, Querschnitt 100 mm x 10 mm, einschließlich Oberflächenschutz durch Feuerverzinkung nach EN ISO 1461.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das plangemäße Herstellen der Auflagerleisten,
- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Verbindungsdorne (B 550, DM 14, 50 cm lang, 3 St/m) und die dafür notwendigen Bohrungen.

Die Leisten sind einschließlich der erforderlichen Bohrungen für die Verbindungsdorne plangemäß herzustellen. Die Bohrungen sind vor der Verzinkung auszuführen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

410708	Die Rohre sind plangemäß in den Bauteilen zu verlegen und unverschieblich zu befestigen. Die Rohre sind so zu verbinden, dass kein Beton in das Rohr eindringen kann. Bei Übergangskonstruktionen sind die Rohre an allenfalls vorhandene wasserdichte Rohrdurchführungen anzuschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • den allfälligen Mehraufwand beim Schalen, Bewehren und Betonieren, • das Überprüfen der Durchgängigkeit, • das Liefern und Einziehen eines Zugdrahtes, • das Verschließen der Rohrenden, • die erforderlichen Zubehöerteile wie Rohrverbindungen, Bogenstücke, Abzweiger Abstandhalter u.dgl. Verrechnet wird: • die Summe aller Längen, zuzüglich aller notwendigen Überstände, gemessen in der Rohrachse.	
410708A	Kabelrohr PE-HD liefern und einbauen	m
	Kabelrohre liefern und einbauen. Material: Polyethylen hoher Dichte (PE-HD), Innendurchmesser _____ mm, Wanddicke _____ mm.	
410708B	Kabelrohr PVC liefern und einbauen	m
	Kabelrohre liefern und einbauen. Material: PVC, Innendurchmesser _____ mm, Wanddicke _____ mm.	
410708C	Kabelrohr AG einbauen	m
	Kabelrohre, vom Auftraggeber oder Leitungsberechtigten zur Verfügung gestellt, einbauen. Material _____, Durchmesser _____ mm.	
410710	Kabelziehschacht herstellen, wasserdichte Abdeckung liefern und einbauen. Der Schacht ist plangemäß durch eine Aussparung in Betonteilen herzustellen. Der Rahmen der Abdeckung ist in einem Arbeitsgang mit der Herstellung des Bauteiles einzubetonieren. Die Dichtung der Abdeckung muss ölbeständig sein. Die Leistung beinhaltet auch: • das Ausbilden des Schachtbodens, • das allfällige Liefern und plangemäße Einbauen der Entwässerung, • den Korrosionsschutz des Rahmens und Deckels, bei Stahl durch Feuerverzinken, • die Deckelverschraubungen.	
410710A	Ziehschacht m. Entwässerung	Stk
	Mit Entwässerung, Lichte Abmessungen _____ / _____ / _____ cm, Material der Abdeckung _____, Prüflast _____.	
410710B	Ziehschacht o. Entwässerung	Stk
	Ohne Entwässerung, Lichte Abmessungen _____ / _____ / _____ cm, Material der Abdeckung _____, Prüflast _____.	

410711	Kabelziehkasten mit wasserdichter Abdeckung liefern und einbauen. Der Kasten samt Rahmen ist in einem Arbeitsgang mit der Herstellung des Bauteiles einzubetonieren. Die Dichtung der Abdeckung muss ölbeständig sein. Die Leistung beinhaltet auch: • den Mehraufwand beim Bewehren und Betonieren, • Anschlussstutzen für Kabelrohre und allfällige Entwässerung, • das allfällige Liefern und plangemäße Einbauen der Entwässerung, • den Korrosionsschutz der Metallbauteile, bei Stahl durch Feuerverzinken, • die Deckelverschraubungen.	
410711A	Ziehkasten m. Entwässerung Mit Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm, Material des Kastens , Material der Abdeckung , Prüflast .	Stk
410711B	Ziehkasten o. Entwässerung Ohne Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm, Material des Kastens , Material der Abdeckung , Prüflast .	Stk
410712	Kabelziehschacht herstellen, Abdeckung, vom Auftraggeber oder Leitungsberechtigten zur Verfügung gestellt, einbauen. Der Schacht ist plangemäß durch eine Aussparung in Betonteilen herzustellen. Der Rahmen der Abdeckung ist in einem Arbeitsgang mit der Herstellung des Bauteiles einzubetonieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Ausbilden des Schachtbodens, • das allfällige Liefern und plangemäße Einbauen der Entwässerung.	
410712A	Ziehschacht herst. m. Entwässerung Mit Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm.	Stk
410712B	Ziehschacht herst. o. Entwässerung Ohne Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm.	Stk
410713	Kabelziehkasten samt Abdeckung, vom Auftraggeber oder Leitungsberechtigten zur Verfügung gestellt, einbauen. Der Kasten samt Rahmen ist in einem Arbeitsgang mit der Herstellung des Bauteiles einzubetonieren. Die Leistung beinhaltet auch: • den Mehraufwand beim Bewehren und Betonieren, • das allfällige Liefern und plangemäße Einbauen der Entwässerung.	
410713A	Ziehkasten m. Entwässerung einbauen Mit Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm.	Stk
410713B	Ziehkasten o. Entwässerung einbauen Ohne Entwässerung, Lichte Abmessungen / / cm.	Stk
410718	Dehnstücke für Kabelrohre bei Bewegungsfugen liefern und einbauen. Die Dehnkonstruktion muss austauschbar und wasserdicht sein. Sie ist auf die verwendeten Kabelrohre und die aus dem Plan ersichtlichen Anlageverhältnisse abzustimmen.	

410718A Rohrdehnstücke Stk

Für Innendurchmesser _____ mm,
Dehnweg _____ mm.

410719 Klebeanker zur Befestigung von Bauteilen liefern und einbauen.

Alle Stahlteile des Ankers sind feuerverzinkt mit einer Mindestschichtdicke von 80 µm zu liefern, sofern nicht Nirosta-Qualität vorgeschrieben ist. Die Gewinde der Muttern sind nachzuschneiden.

Die Stangengewinde sind vor dem Aufbringen des vorgeschriebenen Anziehdrehmoments mit Kriechöl zu behandeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zubehörteile wie Beilagscheiben, Muttern u.dgl.,
- die notwendigen Bohrungen.

410719A Klebeanker FVZ Stk

In feuerverzinkter Ausführung,
gemäß Plan _____,
aufnehmbare Kräftekombination:
Zugkraft _____ / Querkraft _____,
Ankertype _____.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

410719B Klebeanker Niro Stk

In Nirosta-Qualität,
Werkstoffbezeichnung _____,
gemäß Plan _____,
aufnehmbare Kräftekombination:
Zugkraft _____ / Querkraft _____,
Ankertype _____.

410720 Anker zur Befestigung von Fertigteilen unter Berücksichtigung der Durchdringung der Abdichtung liefern und einbauen.

Die Leistung beinhaltet den durch die Abdichtung verursachten Mehraufwand gegenüber einer in der Fertigteilposition enthaltenen Verankerung. Für den Anker muss die Verhinderung eines Feuchtheitsdurchtritts nachgewiesen sein. Die Bohrlöcher sind als Kernbohrungen nach erfolgter vollflächiger Abdichtung herzustellen. Der Anker ist einschließend Abdichtungssystem einzubauen. Das Klebemittel muss der zulässigen Zugkraft der Ankerstange entsprechen. Alle Stahlteile sind feuerverzinkt mit einer Mindestschichtdicke von 80 µm zu liefern, sofern nicht Nirosta-Qualität vorgeschrieben ist. Die Gewinde der Muttern sind nachzuschneiden. Die Spreizteile von Spreizankern dürfen galvanisch verzinkt werden. Die Stangengewinde sind vor dem Aufbringen des vorgeschriebenen Anziehdrehmomentes mit Kriechöl zu behandeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zubehörteile wie Elastomerscheiben, Beilagscheiben, Muttern u.dgl.

410720A Anker durch Abdichtung Stk

Für Fertigteil gemäß Plan _____,
zulässige Zugkraft _____,
Ankertype _____.

410721 Dübelverankerungen (Einzeldübel) für die Befestigung von Randleisten, Aufbeton u.dgl. liefern und einbauen.

Die Bestimmungen gelten für Dübel in jeder Lage. Die Lage des Bohrloches ist durch geeignete Maßnahmen (Metallsuchgerät oder dgl.) so zu wählen, dass die Bewehrung nicht beschädigt wird. Das allfällige Klebemittel muss der Zugkraft der Ankerstange entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zubehörteile wie Elastomerscheiben, Beilagscheiben, Muttern u.dgl.,
- die notwendigen Bohrungen.

410721A	Dübel Niro M16, RVS 15.04.12, Befestigung Randleiste Verankerungssystem gemäß RVS 15.04.12 für die Befestigung von Bauteilen (unter anderem Werkstoffnummer Stahl: 1.4529, zugzonentauglich, nachgewiesene Dichtigkeit), Durchmesser 16 mm, Länge mm. Für den Dübel muss die Verhinderung eines Feuchtigkeitsdurchtritts nachgewiesen sein. Der Dübel ist einschließlich Dichtscheibe einzubauen.	Stk
410721B	Dübel M12, RVS 15.02.34, Verbindung Aufbeton Verankerungssystem gemäß RVS 15.02.34 für die Verbindung von Aufbeton zu Altbeton. Durchmesser 12 mm, Länge mm.	Stk
410721C	Dübel Niro M16 Verankerungssystem in Nirosta-Qualität, Werkstoffbezeichnung: , Durchmesser 16 mm, Länge mm.	Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
410721D	Dübel FVZ In feuerverzinkter Ausführung, gemäß Plan , Durchmesser mm, Länge mm.	Stk
410722	Dübelleisten für die Befestigung von Randleisten u.dgl. liefern und einbauen.	
410722A	Dübelleiste horizontal 200 e=30 cm, Dübellänge 175mm Liefern und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzen DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 30 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
410722B	Dübelleiste vertikal 200 e=30 cm, Dübellänge 175mm Liefern und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzen DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 30 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	m

LB-Version: 6 *Geändert*
Änderung: Geänderter Text der Position
Geändertes Stichwort

410722C	Dübelleiste horizontal 200 e=20 cm, Dübelleiste 175mm	m
	Liefern und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort	
410722D	Dübelleiste vertikal 200 e=20 cm, Dübelleiste 175mm	m
	Liefern und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort	
410722E	Dübelleiste horizontal 150 e=20 cm, Dübelleiste 175mm	m
	Liefern und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 150 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort	
410722F	Dübelleiste vertikal 150 e=20 cm, Dübelleiste 175mm	m
	Liefern und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 150 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 175 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort	
410722G	Dübelleiste horizontal 200 e=30 cm, Dübelleiste 150mm	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Lieferrn und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzen DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 30 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
410722H		Dübelleiste vertikal 200 e=30 cm, Dübellänge 150mm		m
		Lieferrn und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzen DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 30 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
410722I		Dübelleiste horizontal 200 e=20 cm, Dübellänge 150mm		m
		Lieferrn und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
410722J		Dübelleiste vertikal 200 e=20 cm, Dübellänge 150mm		m
		Lieferrn und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 200 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
410722K		Dübelleiste horizontal 150 e=20 cm, Dübellänge 150mm		m
		Lieferrn und Einbau von horizontalen und schwach geneigten Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 150 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten stehenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR. Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461, Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken. Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren		

des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410722L Dübelleiste vertikal 150 e=20 cm, Dübellänge 150mm m

Liefen und Einbau von vertikalen Dübelleisten bestehend aus Flachstahl: 150 x 10 mm, mit beidseits aufgeschweißten liegenden Kopfbolzendübeln DM 19 mm, Länge: 150 mm, Abstand e = 20 cm. Stahlgüte: S235 JR.
Korrosionsschutz: feuerverzinkt nach EN ISO 1461,
Einbaustelle: Tragwerk Bereich Außen- und Innenrandbalken.
Die Dübelleiste ist vor dem Betonieren des Tragwerkes zu versetzen, die Stöße der Einzelteile sind wasserdicht miteinander zu verschweißen. Die Schweißnähte sind plan zu schleifen und kalt zu verzinken. Ebenso ist die Dübelleiste mit der Übergangskonstruktion ebenflächig zu verbinden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

410723 Verankerungskonstruktion, liefern und einbetonieren.

Die Konstruktion ist in den nicht einbetonierten Teilen, feuerverzinkt nach EN ISO 1461 herzustellen und vor dem Betonieren plangemäß zu versetzen. Allenfalls ist die genaue Lage durch Schablonen u.dgl. sicherzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den allfälligen Mehraufwand beim Schalen, Bewehren und Betonieren,
- das allfällig erforderliche Reinigen der Sichtflächen nach dem Betonieren,
- das Liefern und Einbauen sämtlicher Befestigungsmittel,
- die Werkstattplanung.

410723A Verankerungskonstr. FVZ liefern einbet. Stk

Konstruktion gemäß Plan ,
für .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

410724 Verankerungskonstruktion, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, einbetonieren.

Die Konstruktion ist vor dem Betonieren plangemäß zu versetzen. Allenfalls ist die genaue Lage durch Schablonen o.dgl. sicherzustellen.

410724A Verankerungskonstruktion einbetonieren Stk

Konstruktion gemäß Plan ,
für .

410725 Verankerungskonstruktion liefern und einbauen.

Die Konstruktion ist einschließlich aller Befestigungsmittel wie Klebeankern u.dgl. plangemäß zu liefern. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes verlangt ist, sind alle Stahlteile nach EN ISO 1461 feuerverzinken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Herstellen von Bohrlöchern, in der Regel mit Kernbohrern,
- das allfällige Liefern und Einbauen von Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.,
- das allfällige Liefern und Einbauen von Unterlags- oder Ausgleichsplatten (z.B. Blech, Elastomer),
- die allfällig erforderlichen Maßnahmen für eine elektrische Trennung der Einzelbauteile,
- die Werkstattplanung.

410725A Verankerungskonstruktion FVZ Stk

in feuerverzinkter Ausführung, Konstruktion gemäß Plan , für .

LB-Version: 6 Geändert

410726 Verankerungskonstruktion, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, einbauen.

Die Befestigungsmittel, wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, sind diese feuerverzinken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Herstellen von Bohrlöchern, in der Regel mit Kernbohrern,
- das allfällige Liefern und Einbauen von Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.,
- das allfällige Liefern und Einbauen von Unterlags- oder Ausgleichsplatten (z.B. Blech, Elastomer),
- die allfällig erforderlichen Maßnahmen für eine elektrische Trennung der Einzelbauteile,
- die Werkstattplanung.

410726A Verankerungskonstruktion einbauen

Stk

Konstruktion gemäß Plan , für , Material .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

410727 Maste liefern und versetzen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Maste sind in die Verankerungskonstruktion zu versetzen. Die Befestigungsmittel wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, sind diese feuerverzinken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Herstellen von Bohrlöchern, in der Regel mit Kernbohrern,
- das Liefern und Einbauen von allfällig notwendigen Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.,
- das allfällige Liefern und Einbauen von Unterlags- oder Ausgleichsplatten (z.B. Blech, Neoprene),
- allfällig erforderliche Maßnahmen für eine elektrische Trennung der Einzelbauteile,
- das Liefern und Einbauen der Verankerungskonstruktion,
- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung,
- bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- die allfällig erforderlichen Verbindungsmittel,
- die allfällig notwendigen Erdungsmaßnahmen.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Beschichtungen.

410727A Beleuchtungsmast liefern und versetzen

Stk

Art , Höhe m,
Material ,
gemäß Plan .

410727B Stahlmast 8,75 Oberleitung lief., versetz.

Stk

Länge des Stahlmastes: 8,75 m,
Stahlprofil IPB 220,
Stahlgüte: S235 JR,
Gemäß Plan Nr.: .

410727C Stahlmast liefern und versetzen

Stk

Länge des Stahlmastes: m,
Stahlprofil: ,
Gemäß Plan Nr.: .

410729 Maste, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, versetzen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Maste sind in der bereits eingebauten Verankerungskonstruktion zu versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- das allfällig erforderliche Liefern und Einbauen der Verbindungsmittel,
- das allfällig erforderliche Liefern und Einbauen von Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerungskonstruktion.

410729A Mast versetzen **Stk**

Art _____,
Höhe _____m,
Material _____,
gemäß Plan _____.

410731 Einrichtungen für Leitungen liefern und einbauen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Einrichtungen sind in die bereits eingebauten Verankerungskonstruktionen zu versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- die allfällig erforderlichen Verbindungsmittel,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerungskonstruktion,
- die allfälligen Beschichtungen.

410731A Aufhängung Leitung liefern und einbauen **Stk**

Aufhängung gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410731B Rohrsattel liefern und einbauen **Stk**

Rohrsattel gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410731C Kabeltasse liefern und einbauen **m**

Kabeltasse gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410731D Leitungseinrichtungen ST liefern und einb. **Stk**

Art _____,
gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410731E Leitungseinrichtungen M1 liefern und einb. **m**

Art _____,
gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410733 Einrichtungen für Leitungen, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, einbauen.

Die Einrichtungen sind in die bereits eingebauten Verankerungskonstruktionen zu versetzen. Die Befestigungsmittel sind plangemäß zu liefern. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, sind diese feuerverzinken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,

- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerungskonstruktion.

410733A Aufhängung Leitung einbauen **Stk**

Aufhängung gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410733B Rohrsattel einbauen **Stk**

Rohrsattel gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410733C Kabeltasse einbauen **m**

Kabeltasse gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410733D Leitungseinrichtungen einb. ST **Stk**

Art _____,
gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410733E Leitungseinrichtungen einb. M1 **m**

Art _____,
gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410735 Einrichtungen für Leitungen einschließlich Verankerung liefern und einbauen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Verankerungen sind vor dem Betonieren zu versetzen bzw. nach dem Betonieren am Bauteil zu befestigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die allfälligen Beschichtungen.

410735A Aufhängung m. Verankerung liefern u. einb. **Stk**

Aufhängung gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410735B Rohrsattel m. Verankerung liefern u. einb. **Stk**

Rohrsattel mit Konsole gemäß Plan _____,
Material _____,
für _____.

410735C Kabeltasse m. Verankerung liefern u. einb. **m**

Kabeltasse mit Konsole,
Aufhängung o.dgl.,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		
410735D		Leitungseinrichtungen m. Verank ST lief.+e Art _____, gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		Stk
410735E		Leitungseinrichtungen m. Verank. M1 lief.+e Art _____, gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		m
410737		Einrichtungen für Leitungen einschließlich Verankerung, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, einbauen. Die Befestigungsmittel wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern. Falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, sind diese feuerzuverzinken. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Herstellen von Bohrlöchern, in der Regel mit Kernbohrern, • das allfällige Liefern und Einbauen von Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl., • das allfällige Liefern und Einbauen von Unterlags- oder Ausgleichsplatten (z.B. Blech, Elastomer), • die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion, • den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.		
410737A		Aufhängung m. Verankerung einbauen Aufhängung gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		Stk
410737B		Rohrsattel m. Verankerung einbauen Rohrsattel mit Konsole gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		Stk
410737C		Kabeltasche m. Verankerung einbauen Kabeltasche mit Konsole, Aufhängung o.dgl. gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		m
410737D		Leitungseinricht. m. Veranker. einb. ST Art _____, gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		Stk
410737E		Leitungseinricht. m. Veranker. einb. M1 Art _____, gemäß Plan _____, Material _____, für _____.		m

410740		Bedienungssteg laut Plan liefern und einbauen. Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Der Bedienungssteg ist in der bereits eingebauten Verankerungskonstruktion zu versetzen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- die allfällig erforderlichen Verbindungsmittel,
- den allenfalls erforderlichen Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerungskonstruktion,
- die allfälligen Beschichtungen.

410740A Bedienungssteg liefern und einbauen m

Stegbreite m,
Belastung
Material .

410741 Bedienungssteg einschließlich Verankerung laut Plan liefern und einbauen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Verankerungen sind vor dem Betonieren zu versetzen bzw. nach dem Betonieren am Bauteil zu befestigen. Die Befestigungsmittel wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die allfälligen Beschichtungen.

410741A Bedienungssteg m. Verankerung liefern+einb. m

Stegbreite
Belastung
Material .

410742 Bedienungspodest einschließlich Verankerung laut Plan liefern und einbauen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Verankerungen sind vor dem Betonieren zu versetzen bzw. nach dem Betonieren am Bauteil zu befestigen. Die Befestigungsmittel wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die allfälligen Beschichtungen.

410742A Bedienungspodest m.Verankerung liefern+einb Stk

Abmessungen
Belastung
Material .

410743 Bedienungspodest laut Plan liefern und einbauen.

Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Das Bedienungspodest ist in der bereits eingebauten Verankerungskonstruktion zu versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist,
- bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung,
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion,
- die allfällig erforderlichen Verbindungsmittel,
- den allenfalls erforderlichen Vergussmörtel, Unterstopfmörtel u.dgl.,
- den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerungskonstruktion,
- die allfälligen Beschichtungen.

410743A Bedienungspodest liefern und einbauen Stk

Abmessungen m,
Belastung
Material .

410745 Steigeisen aus Rundstahl liefern und einbauen.

Die Steigeisen, Mindestdurchmesser 20 mm, Innenlichte mind. 30 cm, sind 20 cm vor den Bauteil überstehend und mit ausreichender Einbindetiefe auszubilden. In der Regel sind die Steigeisen in der Schalung zu versetzen und mit dem Bauteil einzubetonieren. Werden sie nachträglich versetzt, sind die Löcher mittels Kernbohrung herzustellen und die Steigeisen wie Klebeanker zu befestigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den allfälligen Mehraufwand bei der Schalung,
- die allfällige Anpassung der Bewehrung, damit beim Bohren keine tragenden Bewehrungsstäbe beschädigt werden.

410745A Steigeisen verzinkt liefern und einbauen Stk

In feuerverzinkter Ausführung.

410745B Steigeisen Niro liefern und einbauen Stk

In rostbeständiger Ausführung, Werkstoffnummer 1.4529.

410746 Leitern einschließlich Verankerung liefern und einbauen.

410746A Leiter Stahl FVZ liefern und einbauen m

Aus Stahl, feuerverzinkt, gemäß Plan .

410746B Leiter Alu liefern und einbauen m

Aus Aluminium, gemäß Plan .

410747 Holmverlängerung liefern und einbauen. Zu LB-Pos. 100746.

Die Holmverlängerung ist je nach Erfordernis bleibend oder abnehmbar auszuführen.

410747A Holmverlängerung Stahl fvr liefern u. einb. Stk

Aus Stahl, feuerverzinkt, gemäß Plan .

410747B Holmverlängerung Alu liefern und einbauen Stk

Aus Aluminium, gemäß Plan .

410748 Rückenschutz als Absturzsicherung aus Material x, einschließlich Verankerung liefern und einbauen. Zu LB-Pos. 100745 bzw. 100746.

410748A Rückenschutz Stahl FVZ liefern und einbauen m

Aus Stahl, feuerverzinkt.

410748B Rückenschutz Alu liefern und einbauen m

410750 Schutzeinrichtungen einschließlich Korrosionsschutz im Bereich von Leitungen, Verkehrsanlagen u.dgl. einschließlich Verankerung liefern und einbauen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für die technischen Einzelheiten sind die Ausschreibungsunterlagen maßgebend. Die Verankerungen sind vor dem Betonieren zu versetzen bzw. nach dem Betonieren am Bauteil zu befestigen. Die Befestigungsmittel wie Klebeanker u.dgl. sind plangemäß zu liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • den Korrosionsschutz, bei Stahl durch Feuerverzinkung, falls in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes verlangt ist, • bei Aluminium die Verwendung einer tausalzbeständigen Legierung und Anodisierung, • die Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaktkorrosion, • den gesamten Aufwand für die erforderliche Genauigkeit nach Lage und Höhe. Gesondert vergütet wird: • die allfälligen Beschichtungen.		
410750A		SchutzeinrichtungStahl FVZ liefern+einb. ST aus Stahl, feuerverzinkt, Bezeichnung _____, gemäß Plan _____.		Stk
410750B		Schutzeinrichtung Al liefern u. einbauen ST aus Aluminium, Bezeichnung _____, gemäß Plan _____.		Stk
410750C		Schutzeinrichtung liefern u. einbauen ST Bezeichnung _____, gemäß Plan _____, Material _____.		Stk
410750D		SchutzeinrichtungSt liefern und einbauen M1 aus Stahl, feuerverzinkt, Bezeichnung _____, gemäß Plan _____.		m
410750E		SchutzeinrichtungAl liefern und einbauen M1 aus Aluminium, Bezeichnung _____, gemäß Plan _____.		m
410750F		Schutzeinrichtung liefern und einbauen M1 Bezeichnung _____, gemäß Plan _____, Material _____.		m
410752		Lasthaken aus Stahl, feuerverzinkt, einschließlich Verankerung liefern und einbauen. Der Lasthaken ist bei Stahlbeton in einen einbetonierten Anker einzuschrauben bzw. durch entsprechende Dübel zu befestigen.		
410752A		Lasthaken liefern und einbauen Tragfähigkeit _____ kN.		Stk
410754		Kranschiene aus Stahl, feuerverzinkt, einschließlich Verankerung liefern und einbauen. Die Kranschiene ist bei Stahlbeton durch entsprechende Dübel zu befestigen. Die Anlageverhältnisse und Abmessungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.		
410754A		Kranschiene liefern und einbauen Tragfähigkeit _____ kN.		m
410756		Verschluss für Einstiegöffnung samt Rahmen liefern und einbauen. Verschlüsse gemäß dieser Position sind nicht geeignet für den Fahrbahn- und Gehwegbereich. Der Rahmen ist in der Regel in einem Arbeitsgang mit dem Bauteil einzubetonieren. Die Herstellung und		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		der Einbau haben plangemäß zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Verankerungen und Befestigungsmittel, • einen oder mehrere Haltegriffe, • ein Schloss für Einsteckzylinder, jedoch ohne Lieferung des Zylinders, • eine allfällig erforderliche Dichtung.		
410756A		Verschluss Blech liefern und einbauen Aus Stahl, feuerverzinkt, Deckel aus Blech, lichte Abmessungen , Belastung .		Stk
410756B		Verschluss Gitter liefern und einbauen Aus Stahl, feuerverzinkt, Deckel als Gitterrost ausgebildet, lichte Abmessungen , Belastung .		Stk
410758		Türe samt Rahmen aus Stahl, verzinkt und beschichtet, doppelwandig mit Isolierung, liefern und einbauen. Der Rahmen ist in der Regel in einem Arbeitsgang mit dem Bauteil einzubetonieren. Die Herstellung und der Einbau haben plangemäß zu erfolgen. Die Mindestschichtdicke der Beschichtung hat 80 µm zu betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verankerungen und Befestigungsmittel, • die Türklinke, • das Schloß für Einsteckzylinder, jedoch ohne Lieferung des Zylinders, • die allfällig erforderliche Dichtung, • die Lüftungsöffnung, falls in der Ausschreibung verlangt.		
410758A		Türe 1000/2000 liefern und einbauen Lichte Abmessungen 1000/2000 mm.		Stk
410760		Brückentafel aus Metallguss liefern und an festen Brückenteilen montieren. Die Tafeln sind gemäß Plan herzustellen. Schrift und Rand erhaben und poliert, der verbleibende Grund gussrau und matt. Der Beschriftungstext hat den Vorgaben des Auftraggebers zu entsprechen.		
410760A		Brückentafel Alu fest 360/275mm lief. mont. aus Aluminiumguss mit Anodisierung als Oberflächenschutz, Befestigung mit Alu-Schrauben und Dübeln, Abmessungen 360 x 275 mm.		Stk
410760B		Brückentafel Alu fest 400/545mm lief. mont. aus Aluminiumguss mit Anodisierung als Oberflächenschutz, Befestigung mit Alu-Schrauben und Dübeln, Abmessungen 400 x 545 mm.		Stk
410760E		Brückentafel Bronze fest 360/275 lief. mont aus Bronzeguss, Befestigung mit Messingschrauben und Dübeln, Abmessungen 360 x 275 mm.		Stk
410760F		Brückentafel Bronze fest 400/545 lief. mont aus Bronzeguss, Befestigung mit Messingschrauben und Dübeln, Abmessungen 400 x 545 mm.		Stk
410761		Brückentafel aus Metallguss liefern und am Geländer montieren. Die Tafeln sind gemäß Plan herzustellen. Schrift und Rand erhaben und poliert, der verbleibende Grund gussrau und matt. Die Befestigungsglaschen sind aus dem gleichen Material und mit gleichem Oberflächenschutz wie das Geländer auszuführen. Das Befestigungsmaterial ist in Nirosta-Qualität einschließlich Schutz gegen Kontaktkorrosion auszuführen.		
410761A		Brückentafel Alu Geländer 360/275 mm aus Aluminiumguss mit Anodisierung der Oberfläche, Abmessungen 360 x 275 mm.		Stk
410761B		Brückentafel Alu Geländer 400/545 mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		aus Aluminiumguss mit Anodisierung der Oberfläche, Abmessungen 400 x 545 mm.		
410761E		Brückentafel Bronze Geländer 360/275 mm aus Bronzeguss, Abmessungen 360 x 275 mm.		Stk
410761F		Brückentafel Bronze Geländer 400/545 mm aus Bronzeguss, Abmessungen 400 x 545 mm.		Stk
410764		Messpunkt an vertikalen Flächen als Metallbolzen aus rostfreiem Material liefern und einbauen. Die Metallbolzen sind mit 20 mm Durchmesser und ca. 250 mm Länge auszuführen. Im eingebauten Zustand sollen sie ca. 50 mm über die vertikale Bauteilfläche vorstehen. Die Bolzen sind ca. 1 : 5 geneigt einzubauen, ihre Vorderkanten sind abzufasen.		
410764A		Messpunkt vertikal liefern und einbauen Material .		Stk
410765		Messpunkt an horizontalen Flächen als Metallbolzen aus rostfreiem Material liefern und einbauen. Die nieförmigen Metallbolzen sind mit einem Kopfdurchmesser von 20 bis 40 mm und einem 80 bis 100 mm langen Schaft auszuführen. Der Kopf des versetzten Bolzens muss etwa 5 mm herausragen.		
410765A		Messpunkt horizontal liefern und einbauen Material .		Stk
410766		Messpunkt an beliebig geneigten Flächen als Metallbolzen aus rostfreiem Material liefern und einbauen. Der Messpunkt muss so weit aus der Bauteiloberfläche herausragen, dass die Vermessungshilfsmittel zweckentsprechend aufgesetzt werden können.		
410766A		Messpunkt liefern und einbauen Material , Abmessungen .		Stk
410767		Messpunkt, vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Der Messpunkt darf nach Wahl des Auftragnehmers bei der Herstellung des Bauteiles in einem Arbeitsgang einbetoniert oder nachträglich versetzt werden. Der Messpunkt muss soweit aus der Bauteiloberfläche herausragen, dass die Vermessungshilfsmittel zweckentsprechend aufgesetzt werden können.		
410767A		Messpunkt vertikal einbauen an vertikalen Flächen einbauen, Abmessungen , Einbindetiefe .		Stk
410767B		Messpunkt horizontal einbauen an horizontalen Flächen einbauen, Abmessungen , Einbindetiefe .		Stk
410767C		Messpunkt einbauen an beliebig geneigten Flächen einbauen, Abmessungen , Einbindetiefe .		Stk
410768		Messpunkt als Hülse mit Gewinde für einschraubbaren Metallbolzen einschließlich der Verschlusskappe liefern und einbauen. Die Länge der Hülse soll ca. 130 mm, ihr Durchmesser im Mittel 30 mm betragen.		
410768A		Messpunkt Hülse liefern und einbauen Material .		Stk

410770**Fixpunktanlage herstellen****Stk**

Fixpunktanlage herstellen.

Beschreibung: .

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 42 - Lärmschutzbauten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 4201 Lärmschutzwandstahlsteher**
- ULG 4202 Sockelelemente Lärmschutzwand**
- ULG 4203 Lärmschutzwandelemente Straßenbau**
- ULG 4204 Lärmschutzwandelemente Bahnbau**

42**Lärmschutzbauten**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Es gilt die ZTV-LSW. Wenn einzelne Punkte der ZTV-LSW im Widerspruch zu in Österreich gültigen Normen und Richtlinien stehen, gelten die österreichischen Regelungen.

2. Nutzungsdauer

In Abänderung der ZTV-LSW muss die Alterungs- und Korrosionsbeständigkeit der verwendeten Baustoffe und Bauteile mindestens 20 Jahre betragen.

3. Ausführung von Lärmschutzwänden an Bahnstrecken

Zusätzlich zu den Bestimmungen der ZTV-LSW und den unter Punkt 8. "Verweis auf technische Normen und Vertragsbedingungen" angeführten Regelwerken, gelten die RVE 04.01.01, sowie die ÖBB-Lärmschutzregelplanungen, die Normen ÖNORM EN 16272-1 und ÖNORM EN 16272-2. Wenn einzelne Punkte der ZTV-LSW im Widerspruch zu in Österreich gültigen Normen und Richtlinien bzw. der Lärmschutzregelplanungen stehen, gelten die in Österreich gültigen Normen, Richtlinien und die ÖBB-Lärmschutzregelplanung. Für die Ausführung von Lärmschutzwänden an ÖBB-Bahnstrecken gilt das Regelwerk 09.11 - Lärmschutz vollinhaltlich.

ÖBB-Regelpläne

Die angeführten Regelpläne sind auf "www.oebb.at/normenkauf" zu finden. Für die erforderlichen Prüfungen und Zulassungen von Lärmschutzwandkassetten gilt die RVE 04.01.01.

4. Ausführung von Lärmschutzwänden an Autobahnen und Schnellstraßen

Zusätzlich zu den Bestimmungen der ZTV-LSW und den unter Punkt 8. "Verweis auf technische Normen und Vertragsbedingungen" angeführten Regelwerken, gelten die Lärmschutz-Regelpläne des Planungshandbuchs Straße der ASFINAG.

Die angeführten Regelpläne sind auf "www.asfinag.net/planung/plapb/bau" zu finden.

5. Erdungen bei Lärmschutzwänden

Sämtliche Erschwernisse durch allfällige Erdungsherstellung sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

6. Feuerverzinkung

Sämtliche Konstruktionselemente und Blechteile aus Stahl müssen nach deren Bearbeitung mit einer Feuerverzinkung nach ÖNORM EN ISO 1461 hergestellt werden. Jeder Bauteil ist ein wesentlicher Teil.

7. Abnahmeprüfung

Der AG veranlasst die erforderlichen Prüfungen um die Erzielung der in der Ausschreibung definierten Mindestanforderungen zu überprüfen. Die Luftschalldämmung und Schallreflexion wird im eingebauten Zustand am fertiggestelltem Lärmschutzsystem/der Lärmschutzwand gemäß ÖNORM EN 1793 Teil 5 und Teil 6 überprüft.

Voraussetzung für die Übernahme der Leistung ist ein positives Prüfergebnis der Abnahmeprüfung im eingebauten Zustand, wobei die Anforderungen an die Lärmschutzwand an jeder Stelle zu gewährleisten sind.

Die Kosten der Abnahmeprüfung trägt grundsätzlich der AG. Bei negativen Prüfergebnissen trägt die Kosten der AN.

8. Verweis auf technische Normen und Vertragsbedingungen

Die Bestimmungen der ÖNORM EN 1793-1, ÖNORM EN 1793-2, ÖNORM EN 1794-1, ÖNORM EN 1794-2, ÖNORM EN 1794-3 und ÖNORM EN 14388 sind einzuhalten.

9. Angeführte Richtlinien und Normen

ÖNORM EN 16272-1 "Bahnanwendungen - Oberbau - Lärmschutzwände und verwandte Vorrichtungen zur Beeinflussung der Luftschallausbreitung - Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 1: Produktspezifische Merkmale - Schallabsorption (Labormethode) bei diffusen Schallfeldern"

ÖNORM EN 16272-2 "Bahnanwendungen - Oberbau - Lärmschutzwände und verwandte Vorrichtungen zur Beeinflussung der Luftschallausbreitung - Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 2: Produktspezifische Merkmale - Luftschalldämmung (Labormethode) bei diffusen Schallfeldern Lärmschutzwände "

ÖNORM EN 1793-1 "Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Prüfeigenschaften zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 1: Produktspezifische Merkmale der Schallabsorption in diffusen

Schallfeldern"

ÖNORM EN 1793-2 "Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Prüfeigenschaften zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 2: Prüfeigenschaften zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften, produktspezifische Merkmale der Luftschalldämmung in diffusen Schallfeldern"

ÖNORM EN 1793-5 "Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 5: Produktspezifische Merkmale - In - situ Werte der Schallreflexion in gerichteten Schallfeldern"

ÖNORM EN 1793-6 "Lärmschutzvorrichtungen an Straßen Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 6: Produktspezifische Merkmale - In - situ Werte der Luftschalldämmung in gerichteten Schallfeldern"

ÖNORM EN 1794-1 "Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Nichtakustische Eigenschaften - Teil 1: Mechanische Eigenschaften und Anforderungen an die Standsicherheit"

ÖNORM EN 1794-2 "Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Nichtakustische Eigenschaften - Teil 2: Allgemeine Sicherheits - und Umwelanforderungen"

ÖNORM EN 1794-3 "Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Nichtakustische Eigenschaften - Teil 3: Brandverhalten - Brennverhalten von Lärmschutzvorrichtungen und Klassifizierung"

ÖNORM EN 14388 "Lärmschutzeinrichtungen an Straßen - Vorschriften"

ÖNORM EN ISO 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen"

RVE 04.01.01 "Lärmschutzwände - Berechnung und Konstruktion"

ZTV-LSW Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen

Bezugsstellen

ZTV-LSW: FGSV Verlag GmbH,

Wesseling Straße 17,

50999 Köln.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

4201 Lärmschutzwandstahlsteher

LB-Version: 6

420101 Liefern von feuerverzinkten Stehern Profil x der Stahlgüte x als Halterung für die Lärmschutzwandkassetten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bohrungen für allfällig erforderliche Abdeckkappen.

Gesondert vergütet wird:

- die Fußplatte samt Versetzen der Steher bzw. das Versetzen und Einbetonieren der Steher,
- das Liefern und Montieren der Abdeckkappen,
- die allfällig erforderlichen Erdungsmaßnahmen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge der Steher inkl. Einbindetiefe.

420101A Steher HEA 160, S235 JR

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420101B Steher HEB 160, S235 JR

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420101C Steher HEM 160, S235 JR

m

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101D		Stehher HEA 200, S235 JR		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101E		Stehher HEB 200, S235 JR		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101F		Stehher HEM 200, S235 JR		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101G		Stehher U 160, S235 JR		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101H		Stehher 2x U 160, S235 JR, EXC2		m
Stehher 2 x U 160 einschließlich Verbindungsbleche für Verschwenkungen zwischen 14° und 90°.				
Ausführungsklasse EXC 2				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101I		Stehher 2x U 160, S235 JR, EXC3		m
Stehher 2 x U 160 einschließlich Verbindungsbleche für Verschwenkungen zwischen 14° und 90°.				
Ausführungsklasse EXC 3				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101J		Stehher 2x HEB 160, S235 JR, EXC2		m
Stehher 2 x HEB 160 einschließlich Verbindungsbleche und durchgängigen Schweißnähten für Verschwenkungen zwischen 14° und 90°.				
Ausführungsklasse EXC 2				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101K		Sonderstehher kg, S235 JR, EXC2		kg
Wandstehher einschließlich allfällig erforderlicher Verbindungsbleche lt. Plan .				
Ausführungsklasse EXC 2				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101L		Sonderstehher kg, S235 JR, EXC3		kg
Wandstehher einschließlich allfällig erforderlicher Verbindungsbleche lt. Plan .				
Ausführungsklasse EXC 3				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420101N		Stehher HEA 160, S355 JR		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101O		Steher HEB 160, S355 JR		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101P		Steher HEM 160, S355 JR		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101S		Steher HEA 200, S355 JR		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101T		Steher HEB 200, S355 JR		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101U		Steher HEM 200, S355 JR		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101X		Sondersteher kg, S355 JR, EXC2		kg
		Wandsteher einschließlich allfällig erforderlicher Verbindungsbleche lt. Plan .		
		Ausführungsklasse EXC 2		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420101Y		Sondersteher kg, S355 JR, EXC3		kg
		Wandsteher einschließlich allfällig erforderlicher Verbindungsbleche lt. Plan .		
		Ausführungsklasse EXC 3		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420102		Herstellen einer Grundplatte samt Bohrungen der Stahlgüte x und der Ausführungsklasse x, auf Steher für Lärmschutzwände auf Kunstbauten.		
		Die Feuerverzinkung hat nach dem Aufschweißen gemeinsam mit dem Steher zu erfolgen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung von Aussteifungen, • die zusätzlichen Leistungen und Aufwendungen für die Grundplatte sowie für den Steher, welche für eine einheitliche Ausführungsklasse EXC des gesamten Bauteils erforderlich sind, • die Feuerverzinkung.		
		Verrechnet wird:		
		• das Gewicht der Grundplatte und der Steifen.		
420102A		Grundplatte für Steher S235 JR, EXC2		kg
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420102B		Grundplatte für Steher S355 JR, EXC2		kg
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Änderung:	Geänderter Text der Position	
420102C		Grundplatte für Steher S235 JR, EXC3		kg
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geänderter Text der Position	
420102D		Grundplatte für Steher S355 JR, EXC3		kg
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geänderter Text der Position	
420103		Aufzählung auf Positionen Steher und Sondersteher für das Anschweißen von Erdungsbolzen M16 vor dem Verzinken und einer Gewindegangbarmachung nach dem Verzinken oder einer Gewindebohrung M16 samt zugehörigen Schrauben M16.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stück Bolzen oder Gewindebohrung.		
420103A		Az Steher für Erdungsanschlüsse		Stk
		LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort	
420104		Seilsicherung der Lärmschutzkassetten bzw. Sockelelemente bei den Stehern herstellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Herstellung aller erforderlichen Befestigungsglaschen an den Lärmschutzkassetten bzw. Sockelelementen, • die Herstellung der Bohrungen bei den Stehern vor der Feuerverzinkung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Vorbereiten des Sockelelementes für den Anschluss von allfälligen Seilsicherung.		
		Verrechnet wird:		
		• je Laufmeter vertikaler Höhe der gesicherten Kassetten bzw. gesicherten Sockelelemente je Steher.		
420104A		Seilsicherung LSW-Kassetten		m
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort	
420104B		Seilsicherung Sockelelemente		m
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Neue Position	
420105		Steher unterschiedlicher Profile mit einer Länge von x m in einem herzustellenden Pfahlkopf aus Beton x auf Ortbetonpfähle versetzen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• einen allfällig erforderlichen Aushub samt Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials, • das Herstellen des Ortbetonpfahlkopfes samt Schalung entsprechend der erforderlichen Einbindetiefe des Stehers, • das Ausbetonieren des Pfahlkopfes, • das Fixieren des Stehers.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• eine allfällig erforderliche Bewehrung nach Positionen der LG 20.		
420105A		Steher L<= 3,0 vers. C25/30/B3 Ortbet.		Stk
420105B		Steher L> 3,0-5,0 vers. C25/30/B3 Ortbet.		Stk
420105C		Steher L> 5.0 vers. C25/30/B3 Ortbet.		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
420105D	Steher L ≤ 3,0 vers. C25/30/B7 Ortbet.		Stk
420105E	Steher L > 3,0-5,0 vers. C25/30/B7 Ortbet.		Stk
420105F	Steher L > 5,0 vers. C25/30/B7 Ortbet.		Stk
420106	Steher unterschiedlicher Profile mit einer Länge von x m in einem herzustellenden Pfahlkopf aus Beton x in Stahlrammpfählen (Stahlramm.) versetzen (vers.). Ein Anschweißen des Stehers am Stahlrammpfahl oder Bewehrungseisen ist dabei nicht zulässig. Für das Versetzen von Stehern an ÖBB-Bahnstrecken ist die Montageanweisung gemäß Regelwerk 09.11 einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • den erforderlichen Aushub innerhalb des Rohres samt Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials bis 5 cm unterhalb der erforderlichen Einbindetiefe, • das Herstellen eines 5 cm dicken Unterlagsbetones X0, • das Ausbetonieren des Pfahlkopfes, • das Fixieren des Stehers. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig erforderliche Bewehrung nach Positionen der LG 31.		
420106A	Steher L ≤ 3,0 C25/30/B3 Stahlramm. vers.		Stk
420106B	Steher L > 3,0-5,0 C25/30/B3 Stahlramm. vers.		Stk
420106C	Steher L > 5,0 C25/30/B3 Stahlramm. vers.		Stk
420106D	Steher L ≤ 3,0 C25/30/B7 Stahlramm. vers.		Stk
420106E	Steher L > 3,0-5,0 C25/30/B7 Stahlramm. vers.		Stk
420106F	Steher L > 5,0 C25/30/B7 Stahlramm. vers.		Stk
420107	Steher unterschiedlicher Profile mit einer Länge von x m in vorhandene Aussparungen versetzen und mit Beton x ausbetonieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fixieren des Stehers.		
420107A	Steher L ≤ 3,0 C25/30/B3 Ausspar. vers.		Stk
420107B	Steher L > 3,0-5,0 C25/30/B3 Ausspar. vers.		Stk
420107C	Steher L > 5,0 C25/30/B3 Ausspar. vers.		Stk
420107D	Steher L ≤ 3,0 C25/30/B7 Ausspar. vers.		Stk
420107E	Steher L > 3,0-5,0 C25/30/B7 Ausspar. vers.		Stk
420107F	Steher L > 5,0 C25/30/B7 Ausspar. vers.		Stk
420108	Steher unterschiedlicher Profile mit Grund- oder Fußplatte und einer Länge von x m auf Kunstbauten versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Fixieren des Stehers, • sämtliche Befestigungsmittel, • Vorbereiten der Betonoberfläche.		
420108A	Steher L ≤ 3,0 versetzen Kunstbauten		Stk
420108B	Steher L > 3,0-5,0 versetzen Kunstbauten		Stk
420108C	Steher L > 5,0 versetzen Kunstbauten		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
420109		Stehер unterschiedlicher Profile mit Fußplatte und einer Länge von x m für Lärmschutzwände an Bahnstrecken versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einrichten und Fixieren des Stehers, • Vorbereiten der Betonoberfläche, • die Unterfütterung der Fußplatte entsprechend Regelplan 08.01.00.40-0015, • das Vorspannen der Anker. Gesondert vergütet wird: • die Anker LSW-Verankerung Bahn samt Befestigungsmittel.		
420109A		Stehер L ≤ 3,0m versetzen Kunstbauten Bahn		Stk
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
420109B		Stehер L > 3,0 – 5,0m versetzen Kunstbauten Bahn		Stk
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
420109C		Stehер L > 5,0m versetzen Kunstbauten Bahn		Stk
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		
420110		Auffüllen von Stahlrampfpfählen mit Magerbeton X0, wenn der Boden mehr als 5 cm unter der Einbindetiefe ansteht. Verrechnet wird: • die Kubatur des Mehrverbrauches.		
420110A		Mehrverbrauch Unterlagsbeton Pfahlkopf Stahlrampfpfahl		m³
420111		Az Steher versetzen Kunstbauten Bahn Ortbeton Aufzahlung für das Versetzen auf Ortbetonbauteilen. Überschleifen der Betonoberfläche zum Entfernen der Betonschlempe und Einebnen der Oberfläche im Bereich der LSW-Fußplatte und eines 3 cm breiten, umlaufenden Überstandes. Die Leistung beinhaltet auch: • den Schutz der Ankerstangen durch aufgeschraubte Schutzhülsen aus Stahl während der Bearbeitung, • die Reinigungsarbeiten.		Stk
420112		Fußplatte auf Wandsteher für Lärmschutzwände an Bahnstrecken in Ausführungsklasse EXC x, gemäß Regelplanung-Bahn x liefern und aufschweißen. Die Leistung beinhaltet auch: • die zusätzlichen Leistungen und Aufwendungen für den Wandsteher, welche für eine einheitliche Ausführungsklasse EXC des gesamten Bauteils entsprechend der Ausführungsklasse EXC der Fußplatte erforderlich sind, • die Erdungsanschlüsse gemäß Plan einschließlich der zugehörigen Schrauben M16, • alle allenfalls erforderlichen Bohrungen für die Montage, • die Feuerverzinkung nach ÖNORM EN ISO 1461. Gesondert vergütet wird: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Anker.		
420112A		Fußplatte Bahn EXC3, 08.01.00.40-0006, Typ R160		Stk
		Typ R160 LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position		

420112B **Fußplatte Bahn EXC3, 08.01.00.40-0006, Typ R200** **Stk**
 Typ R200

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420112C **Fußplatte Bahn EXC3, 08.01.00.40-0007, KT-Abf.2.1** **Stk**
 Für die KT-Abführung 2.1.
 Verrechnet wird:

- Die horizontale Fußplatte am Innensteher und die 2 vertikalen Anschlussbleche am Außensteher werden als 1 Stück verrechnet.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420112D **Fußplatte Bahn EXC3, 08.01.00.40-0008, KT-Abf.2.1-NGL** **Stk**
 Für die KT-Abführung 2.1-NGL.
 Verrechnet wird:

- Die horizontale Fußplatte am Innensteher und die 2 vertikalen Anschlussbleche am Außensteher werden als 1 Stück verrechnet.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420112E **Fußplatte Bahn EXC3, 08.01.00.40-0009, KT-Abf.4.0** **Stk**
 Für die KT-Abführung 4.0.
 Verrechnet wird:

- Die horizontale Fußplatte am Innensteher und die 2 vertikalen Anschlussbleche am Außensteher werden als 1 Stück verrechnet.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420113 **Sonder-Fußplatte auf Wandsteher für Lärmschutzwände an Bahnstrecken in Ausführungsklasse EXC x, gemäß Plan x liefern und aufschweißen.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen Leistungen und Aufwendungen für den Wandsteher, welche für eine einheitliche Ausführungsklasse EXC des gesamten Bauteils entsprechend der Ausführungsklasse EXC der Fußplatte erforderlich sind,
- die Erdungsanschlüsse gemäß Plan einschließlich der zugehörigen Schrauben M16,
- alle allenfalls erforderlichen Bohrungen für die Montage,
- die Feuerverzinkung nach ÖNORM EN ISO 1461.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Anker.

420113A **Sonder-Fußplatte Bahn EXC3, Plan _____** **Stk**
 Ausführung gemäß Plan: _____.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 420112C

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

420115 **Verankerung für Lärmschutzwandsteher an Bahnstrecken, gemäß Regelplanung-Bahn x, Typ x, liefern und versetzen.**

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmaterialien.

Verrechnet wird:

- je Stück LSW Steher.

420115A Verankerung-LSW Bahn, 08.01.00.40-0010, Typ A**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 420113A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

420115B Verankerung-LSW Bahn, 08.01.00.40-0011, Typ B**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 420113B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

420116 Sonder-Verankerung für Lärmschutzwandsteher an Bahnstrecken gemäß Plan x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmaterialien.

Verrechnet wird:

- je Stück LSW Steher.

420116A Sonder-Verankerung-LSW Bahn, Plan _____**Stk**Plan:

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 420115C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420118 Aufzahlung auf LSW-Steher für die Herstellung von zwei Abrostblechen je LSW-Steher gemäß ASFINAG-Regelplan vor der Feuerverzinkung des Stehers. Das Abrostblech ist an beiden Seiten des Stehers mit den Abmessungen (b/d/l) 100x10x500mm und durchgehenden Schweißnähten auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Korrosionsschutz,
- sämtliche Befestigungsmittel,
- sämtliche Schweißnähte.

Verrechnet wird:

- ein Paar Abrostbleche je Steher.

420118A Az Abrostblech für Steher**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420119 Steherabdeckkappe aus Material x liefern und montieren.

Diese Abdeckkappen sind nach dem Versetzen der Lärmschutzwandelemente so zu befestigen, dass sie satt am Steher anliegen. Bei Lärmschutzwänden für Bahnstrecken haben diese den ÖBB-Regelplänen zu entsprechen. Die Befestigung der Steherabdeckkappen hat bei Lärmschutzwänden an Bahnstrecken mit Schrauben zu erfolgen.

420119A Steherabdeckkappe HE-A, HE-B, HE-M, Alu**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
420119B		Steherabdeckkappe HE-A, HE-B, HE-M, Stahlblech verzinkt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
420119C		Steherrabdeckkappe Sondersteher, Alu		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420119D		Steherabdeckkappe Sondersteher, Stahlblech verzinkt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420120		Steherabdeckkappe für Sondersteher aus Material x liefern und montieren. Diese Abdeckkappen sind nach dem Versetzen der Lärmschutzwandelemente so zu befestigen, dass sie satt am Sondersteher anliegen. Bei Lärmschutzwänden für Bahnstrecken haben diese den ÖBB-Regelplänen zu entsprechen. Die Befestigung der Steherabdeckkappen hat bei Lärmschutzwänden an Bahnstrecken mit mindestens 2 Schrauben zu erfolgen.		
420120A		Steherrabdeckkappe Sondersteher Alu		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420120B		Steherabdeckkappe Sondersteher Stahlblech verzinkt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420122		Verkleidung der Profil-Steher mit Material x. Verrechnet wird: • je Laufmeter Steherverkleidung pro Seite.		
420122A		Verkleidung Profil-Steher, Alu		m
420122B		Verkleidung Profil-Steher, Holz		m
420124		Neoprenaufleger LSW		Stk
Lieferung und Verlegen von Neopren unterschiedlicher Größen bis 200 cm² mit einer Dicke von 10mm für die Auflagerung der Sockelelemente auf dem Pfahlkopf oder auf der Fußplatte der Lärmschutzwandsteher.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420126		Fahrbahnseitige, dauerhafte, sichtbare und farbliche Markierung der LSW-Stehermitte. Die Markierung muss zumindest an den horizontalen Fugen der Lärmschutzelemente mit einer Länge von 20cm gemäß ASFINAG-Regelplanung erfolgen. Verrechnet wird: • je Stück Steher unabhängig der Steherlänge.		
420126A		Markierung der LSW-Stehermitte		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
4202		Sockelelemente Lärmschutzwand		
<i>LB-Version: 6</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
420201		Betonsockelelement, rechteckig, aus Betonsorte x, Dicke x cm liefern und zwischen Stehern versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausführung einer einseitigen Betonstrukturierung (Besenstrich u.dgl.), • die Herstellung von Aussparungen, • die erforderliche Bewehrung, • etwaige Auflagerbleche, • das Vorbereiten des Sockelelementes für den Anschluss von allfälligen Seilsicherung, • das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensierten Vergußmörtel, • die erforderliche dauerelastische Abdichtung zwischen Sockelelement und Steher, • ein allfälliger Aushub samt Laden und Wegschaffen des Materials. Gesondert vergütet wird: • die Mehrkosten für Elemente mit einseitiger Belastung durch Aufschüttungen. Verrechnet wird: • die tatsächliche Elementlänge mal mittlerer Höhe der Elemente gemäß Regelblatt 42.02-2.		
420201A		Betonsockelelement,recht, C25/30/B5, 12 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 420201C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420201B		Betonsockelelement,recht, C25/30/B7, 12 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 420201D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420201C		Betonsockelelement,recht, C25/30/B5, 15 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 420201E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420201D		Betonsockelelement,recht, C25/30/B7, 15 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 420201F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420201E		Betonsockelelement,recht, C25/30/B5, 16 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420201F		Betonsockelelement,recht, C25/30/B7, 16 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420201G		Betonsockelelement,recht, C25/30/B5, 20 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420201H		Betonsockelelement,recht, C25/30/B7, 20 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

420202 Betonsockelelement, trapezförmig, aus Betonsorte x, Dicke x cm liefern und zwischen Stehern versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ausführung einer einseitigen Betonstrukturierung (Besenstrich u.dgl.),
- die Herstellung von Aussparungen,
- die erforderliche Bewehrung,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Vorbereiten des Sockelelementes für den Anschluss von allfälligen Seilsicherung, - das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensierten Vergußmörtel, - die erforderliche dauerelastische Abdichtung zwischen Sockelelement und Steher, - ein allfälliger Aushub samt Laden und Wegschaffen des Materials.		
		Gesondert vergütet wird:		
		die Mehrkosten für Elemente mit einseitiger Belastung durch Aufschüttungen.		
		Verrechnet wird:		
		die tatsächliche Elementlänge mal mittlerer Höhe der Elemente gemäß Regelblatt 42.02-2.		
420202A		Betonsockelelement,trap, C25/30/B5, 12 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 420202C	
Änderung:		Geänderter Text der Position		
420202B		Betonsockelelement,trap, C25/30/B7, 12 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 420202D	
Änderung:		Geänderter Text der Position		
420202C		Betonsockelelement,trap, C25/30/B5, 15 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 420202F	
Änderung:		Geänderter Text der Position		
420202D		Betonsockelelement,trap, C25/30/B7, 15 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 420202G	
Änderung:		Geänderter Text der Position		
420202E		Betonsockelelement,trap, C25/30/B5, 16 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420202F		Betonsockelelement,trap, C25/30/B7, 16 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420202G		Betonsockelelement,trap, C25/30/B5, 20 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420202H		Betonsockelelement,trap, C25/30/B7, 20 cm		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420203		Betonsockelelemente für einseitige Einschüttung bis 5 cm unter OK Sockelelement, rechteckig, aus Betonsorte x, Dicke x cm liefern und zwischen Stehern versetzen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- die Ausführung einer einseitigen Betonstrukturierung (Besenstrich u.dgl.), - die Herstellung von Aussparungen, - die erforderliche Bewehrung, - das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensierten Vergußmörtel, - die erforderliche dauerelastische Abdichtung zwischen Sockelelement und Steher, - ein allfälliger Aushub samt Laden und Wegschaffen des Materials.		
		Verrechnet wird:		
		die Elementlänge mal Höhe der Elemente gemäß Regelblatt 42.02-1.		
420203A		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B5, 12 cm		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203B		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B7, 12 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203D		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B5, 15 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203E		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B7, 15 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203F		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B5, 18 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203G		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B7, 18 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420203H		Betonsockelelement,eingesc, rech. C25/30/B5, 20 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420204		Betonsockelelemente für einseitige Einschüttung bis 5 cm unter OK Sockelelement, trapezförmig, aus Betonsorte x, Dicke x cm liefern und zwischen Stehern versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ausführung einer einseitigen Betonstrukturierung (Besenstrich u.dgl.), • die Herstellung von Aussparungen, • die erforderliche Bewehrung, • das Vergießen der Hebe- und Transportöffnungen mit schwindkompensierten Vergußmörtel, • die erforderliche dauerelastische Abdichtung zwischen Sockelelement und Steher, • ein allfälliger Aushub samt Laden und Wegschaffen des Materials. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Höhe der Elemente gemäß Regelblatt 42.02-1.		
420204A		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B5, 12 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420204B		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B7, 12 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420204D		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B5, 15 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420204E		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B7, 15 cm		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420204F		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B5, 18 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420204G		Betonsockelelement,eingesc, trap. C25/30/B7, 18 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420204H		Betonsockelelement,eingesc.trap, C25/30/B7, 20 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420205		Liefern und Einbauen von Erdungen für Betonsockelelemente. Die Technische Richtlinie "Rückstromführung und Bahnerdung auf ÖBB-Strecken" ist einzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Einbauen aller allenfalls notwendigen Befestigungsmittel und Schweißarbeiten.		
420205A		Banderder LSW 40/4 Die Leistung beinhaltet auch: das fachgerechte Anschließen an die Erdungsbuchsen.		m
420205B		Erdungsbuchsen LSW Verrechnet wird: je Stück Buchse.		Stk
420207		Liefern und Versetzen eines Aufstandsprofils RHQ 100/100/4 für die Herstellung des Auflagers der Sockelbretter bei Höhengsprüngen der Pfahlköpfe gem. Regelplanung-Bahn UL 2. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Versetzen des Stahlprofils, - das Einbetonieren des Profils im Pfahlkopf, - das Ausbetonieren des Profils. Verrechnet wird: - die Länge des Aufstandsprofils.		
420207A		Aufstandsprofil Sockelbrett Bahn		m
420208		Vom Auftraggeber frei Bau beigestellte Betonsockelelemente mit Dicke x zwischen Stehern versetzen.		
420208A		Betonsockelelement versetzen 10 cm		m²
420208B		Betonsockelelement versetzen 12 cm		m²
420208C		Betonsockelelement versetzen 15 cm		m²
420208D		Betonsockelelement versetzen 16 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420208E		Betonsockelelement versetzen 18 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 420208D</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
420208F		Betonsockelelement versetzen 20 cm		m²

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 420208E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

420210 Dämmstreifen Sockelelement Bahn und Straße m
 Liefern und Versetzen eines dauerelastischen Dämmstreifens zwischen den Lärmschutzwandelementen und den Sockelbrettern. Breite ca. 40mm, Höhe ca. 30mm

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmaterialien,
- die Anpassungen des Dämmstreifens an die örtlichen Gegebenheiten.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Fuge.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420220 Abdeckblech im Bereich der Sockelbretter bei Lärmschutzwänden an Bahnstrecken, gemäß Regelplanung-Bahn x liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmaterialien,
- die Anpassung der Bleche an die örtlichen Gegebenheiten.

Verrechnet wird:

- die Abdeckbleche gemäß Plan werden als 1 Stück verrechnet.

420220A Abdeckblech Sockel Bahn,KT-Abf.2.1+2.1-NGL,70-2101 Stk
 Für den Querschnitt 2.1+2.1-NGL zwischen Sockelbrett und Kabeltrogabführung gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-2101.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 420206

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420220B Abdeckblech Sockel Bahn,KT-Abf.4.0,70-4001 Stk
 Für den Querschnitt 4.0 zwischen Sockelbrett und Kabeltrogabführung gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-4001.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420220C Abdeckblech Sockel Bahn, DF über 50mm,70-0001 Stk
 Bei Dehnfugen (DF) mit Dehnwegen über 50mm Dehnweg zwischen Sockelbrett und Randbalken gemäß Regelplan-Bahn 08.01.00.70-0001.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

420221 Sonder-Abdeckbleche im Bereich der Sockelbretter bei Lärmschutzwänden an Bahnstrecken, gemäß Plan x liefern und versetzen.
 Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigungsmaterialien,
- die Anpassung der Bleche an die örtlichen Gegebenheiten.

Verrechnet wird:

- die Abdeckbleche gemäß Plan werden als 1 Stück verrechnet.

420221A Sonder-Abdeckblech Sockel Bahn, Plan _____ Stk
 Plan:

4203 Lärmschutzwandelemente Straßenbau

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der jeweils angegebene Schallabsorptionsgrad richtet sich nach den Bestimmungen der ZTV-LSW. Demnach gelten gemäß Tabelle 1 ≥ 8 dB als hochabsorbierend und $\geq 4 - 7$ dB als absorbierend und < 4 dB als nicht absorbierend.

Die Schalldämmung DL_R von Lärmschutzwänden und ihrer Anschlüsse an andere Bauteile muss der Gruppe B3 (> 24 dB) entsprechen. Für höhere Anforderungen sind entsprechende Aufzählungspositionen zu verwenden.

Für alle Wandkonstruktionen hat der AN die schalltechnischen Kennwerte durch ein Gutachten einer staatlichen autorisierten und akkreditierten Prüfstelle oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abweichend zur ZTV-LSW wird festgelegt, dass die Prüfzeugnisse im Regelfall immer vorzulegen sind.

Die Schalldämmung und Luftschalldämmung darf an Stößen, Dehnfugen, Übergängen und Einbauten wie Servicetüren, Brückenschürzen, Betonsockel etc. nicht vermindert sein.

Bei lose eingeschobenen akustischen und tragenden Elementen müssen auf der Vorder- und Rückseite elastische Dichtungs- und Klemmp Profile zwischen den Steherflanschen und den Elementen eingebaut werden.

Schallabsorption:

- Als maßgebender Schallabsorptionsgrad ist DL_α gemäß ÖNORM EN 1793-1 zu verwenden.

Schalldämmung:

- Als maßgebender Luftschalldämmwert ist DLR gemäß ÖNORM EN 1793-2 zu verwenden.
- Die Schalldämmwirkung hat gemäß EN 1793-2 $DLR \geq 24$ dB mindestens zu entsprechen. Das Prüfelement hat einen Steher zu enthalten.

Schallreflexion:

- Als maßgebender Schallreflexionsindex ist $DLRI$ gemäß ÖNORM EN 1793-5 zu verwenden.

Luftschalldämmung:

- Als maßgebender Luftschalldämmwert sind dazu $DLSI,G$ (Gesamt – Steher + Element) bzw. $DLSI,P$ (Steher) und $DLSI,E$ (Element) gemäß ÖNORM EN 1793-6 heranzuziehen und hat mindestens ≥ 25 dB entsprechen.

Die Prüfzeugnisse sind spätestens ein Monat vor dem Versetzen der Lärmschutzeinrichtung dem AG vorzulegen.

Die Auflagerung der nicht mit dem Steher fix verschraubten Wandteile muss mindestens 4 cm betragen.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

Anforderungen für Vermeidung von Vogelanprall an Glasflächen - Experimentelle Untersuchungen zur Wirksamkeit von Glas-Markierungen unter natürlichen Lichtbedingungen im Flugtunnel

http://wua-wien.at/images/stories/naturschutz_stadtoekologie/vogelschlagstudie-2007.pdf

420301

Lärmschutzwandelemente aus Beton (Trägermaterial und Absorber) bzw. Beton/Holzbeton (Trägermaterial: Beton / Absorber: Beton bzw. Holzbeton), Betonsorte x, Schallabsorption an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, sowie einer Schallreflexion an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, in erforderlicher Länge liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• die Elementlänge mal Elementhöhe.		
420301A		LSW-Beton,C25/30/B7, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301B		LSW-Beton,C25/30/B7, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301D		LSW-Beton,C25/30/B7, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301E		LSW-Beton,C25/30/B7, 8dB/4dB, 5dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301F		LSW-Beton,C25/30/B7, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301G		LSW-Beton,C25/30/B7, 12dB/0dB, 6dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301H		LSW-Beton,C25/30/B7, 12dB/4dB, 6dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301I		LSW-Beton,C25/30/B7, 12dB/8dB, 6dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420301J		LSW-Beton,C25/30/B7, 12dB/12dB, 6dB/6dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420301O		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301P		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301R		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301S		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 8dB/4dB, 5dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301T		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301U		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 12dB/0dB, 6dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301V		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 12dB/4dB, 6dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301W		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 12dB/8dB, 6dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420301X		LSW-Beton/Holzbeton,C25/30/B7, 12dB/12dB, 6dB/6dB		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420302		Lärmschutzwandelemente aus Holzbeton, Schallabsorption an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, sowie einer Schallreflexion an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, in erforderlicher Länge liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Elementhöhe.		
420302A		LSW-Holzbeton, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302B		LSW-Holzbeton, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302D		LSW-Holzbeton, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302E		LSW-Holzbeton, 8dB/4dB, 5dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302F		LSW-Holzbeton, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302G		LSW-Holzbeton, 12dB/0dB, 6dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302H		LSW-Holzbeton, 12dB/4dB, 6dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302I		LSW-Holzbeton, 12dB/8dB, 6dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420302J		LSW-Holzbeton, 12dB/12dB, 6dB/6dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420303		Lärmschutzwandelemente aus Aluminium pulverbeschichtet, Schallabsorptionsgrad an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, sowie einer Schallreflexion an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, in erforderlicher Länge liefern und versetzen. Bauteile an den Elementenden sind entsprechend robust und ebenfalls aus Aluminium auszuführen (Strangpressprofil oder Tiefziehteil). Die tragenden Bauteile sind aus Aluminiumstrangpressprofilen herzustellen (Ober- und Untergurt). In Abänderung zur ZTV-LSW muss die Blechdicke von Aluelementen mindestens 1,25 mm betragen. Für den Korrosionsschutz der Außenflächen von Aluelementen sind die Beschichtungssysteme		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		3.6.3/1 (eine Deckbeschichtung Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm) und 3.6.3/2 (eine Zwischenbeschichtung PUR- Nassbeschichtung SSD 50µm und eine Deckbeschichtung PUR- Nassbeschichtung SSD 50µm) nach ZTV-ING, zulässig. Aluminiumteile dürfen mit Stahlteilen nicht in elektrisch leitender Verbindung stehen (auch nicht über Verbindungsmittel wie Schrauben u.dgl.). Abdichtung beidseitig vertikal, mit an den Seitendeckeln montierter EPDM-Rundschnurdichtung und Dichtungsklemmprofil aus stranggepresstem Aluminium, Bleche und Profile außenseitig polyesterpulverbeschichtet, Schichtdicke mind. 60 µ. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Elementhöhe.		
420303A		LSW-Aluminium, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303B		LSW-Aluminium, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303D		LSW-Aluminium, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303E		LSW-Aluminium, 8dB/4dB, 5dB/3dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303F		LSW-Aluminium, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303G		LSW-Aluminium, 12dB/0dB, 6dB/0dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303H		LSW-Aluminium, 12dB/4dB, 6dB/3dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420303I		LSW-Aluminium, 12dB/8dB, 6dB/5dB		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
420303J		LSW-Aluminium, 12dB/12dB, 6dB/6dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420304		Lärmschutzwandelemente aus Holz, Oberflächenstruktur der Vorderseite/Rückseite entweder in Staboptik schräg bzw. horizontal nach Wahl des Auftraggebers (stab) oder in Flechtoptik (flecht), Schallabsorptionsgrad an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, sowie einer Schallreflexion an der Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB, in erforderlicher Länge liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Elementhöhe.		
420304A		LSW-Holz,flecht/flecht, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304B		LSW-Holz,flecht/flecht, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304D		LSW-Holz,stab/flecht, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304E		LSW-Holz,stab/flecht, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304G		LSW-Holz,stab/stab, 4dB/0dB, 3dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304H		LSW-Holz,stab/stab, 4dB/4dB, 3dB/3dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304J		LSW-Holz,flecht/flecht, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420304L		LSW-Holz,flecht/flecht, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
420304M		LSW-Holz,stab/flecht, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
420304O		LSW-Holz,stab/flecht, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
420304P		LSW-Holz,stab/stab, 8dB/0dB, 5dB/0dB		m²
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
420304R		LSW-Holz,stab/stab, 8dB/8dB, 5dB/5dB		m²
		LB-Version: 6	Geändert	
		Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position	
420305		Lärmschutzwandelemente transparent aus Acrylglas, Farbe x, Mindestglasdicke x mm, mit allseitigem Rahmen aus taumittelbeständig beschichtetem Aluminium und Gummidichtungen mit aufgestecktem Federprofil, ausgerüstet mit Seitendeckel und Federdichtungen zum Einbau in Stahlsteher, in erforderlicher Länge und Höhe mit maximal möglicher Glasfläche liefern und versetzen. Bauteile an den Elementenden sind entsprechend robust und ebenfalls aus Aluminium auszuführen (Strangpressprofil oder Tiefziehteil). Die tragenden Bauteile sind aus Aluminiumstrangpressprofilen herzustellen (Ober- und Untergurt). In Abänderung zur ZTV-LSW muss die Blechdicke von Aluelemente mindestens 1,25 mm betragen. Für den Korrosionsschutz der Außenflächen von Aluelemente sind die Beschichtungssysteme 3.6.3/1 (eine Deckbeschichtung Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm) und 3.6.3/2 (eine Zwischenbeschichtung PUR- Nassbeschichtung SSD 50µm und eine Deckbeschichtung PUR- Nassbeschichtung SSD 50µm) nach ZTV-ING, zulässig. Aluminiumteile dürfen mit Stahlteilen nicht in elektrisch leitender Verbindung stehen (auch nicht über Verbindungsmittel wie Schrauben u.dgl.). Glasscheibe allseitig mit EPDM-Dichtungen im Rahmen eingespannt, Aluminiumrahmenteile außenseitig polyesterpulverbeschichtet, Schichtdicke mind. 60 µ (entspr. ZTV-LSW bzw. Richtlinie Deutsche Bahn 800.2001 Punkt 7 (5) Variante A1). Polyamidfäden: Für die Ausführung zur Sicherung der Elemente über Verkehrswegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Elementhöhe.		
420305A		LSW-Acryl, glasklar, 15 mm		m²
		LB-Version: 6		
420305B		LSW-Acryl, glasklar, 20 mm		m²
420305C		LSW-Acryl, eingefärbt, 15 mm		m²
		LB-Version: 6	Geändert	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420305D		LSW-Acryl, eingefärbt, 20 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420305E		LSW-Acryl, glasklar, 15 mm, Polyamidfäden mit eingegossenen Polyamidfäden		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
420305F		LSW-Acryl, glasklar, 20 mm, Polyamidfäden mit eingegossenen Polyamidfäden		m²
420305G		LSW-Acryl, eingefärbt, 15 mm, Polyamidfäden mit eingegossenen Polyamidfäden		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420305H		LSW-Acryl, eingefärbt, 20 mm, Polyamidfäden mit eingegossenen Polyamidfäden		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420306		Aufzahlung auf Position "Lärmschutzwand-Acrylglas" für Vogelschutz, für die Wirksamkeit der Anprallhäufigkeit (Anflüge gegen markierte Scheibe) x lt. Prüfung im Flugtunnel.		
420306A		Az LSW-Acryl Vogelschutz <10%		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420306B		Az LSW-Acryl Vogelschutz <20%		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420308		Lärmschutzwandelemente Material x und unterschiedlicher Abmessungen zwischen Stützen spielfrei und lärmdicht gemäß den Anforderungen versetzen. Die Beistellung der LSW-Elemente erfolgt durch den Auftraggeber (AG) frei Baustelle. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Erschwernisse und Anpassungen im Freilandbereich und auf Kunstbauten.		
420308A		LSW-Elemente Beton oder Beton/Holzbeton versetzen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420308B		LSW-Elemente Holzbeton versetzen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420308C		LSW-Elemente Aluminium versetzen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
420308D		LSW-Elemente Holz versetzen, AG		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420308E		LSW-Elemente Acrylglas versetzen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310		Aufzahlung für Lärmschutzwand-Beton bzw. Beton/Holzbeton, für Tür/Tor h/b cm aus Aluminium, Schallschutzabsorption für Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB. Die Leistung beinhaltet auch: • die RVS-gemäße, beidseitige Kennzeichnung mittels Hinweistafel (Fluchttür-Schild), • den erforderlichen Selbstschließmechanismus der Türe, • sämtliche aus der Türherstellung erforderlichen Mehraufwendungen.		
420310A		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310B		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310D		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310E		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310G		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310H		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310I		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420310J		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310K		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310L		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310M		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310N		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310O		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/100 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310P		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310Q		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420310R		Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Tür 200/120 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
420311		Aufzahlung für Lärmschutzwand-Alu, für Tür/Tor h/b cm aus Aluminium, Schallschutzabsorption für Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die RVS-gemäße, beidseitige Kennzeichnung mittels Hinweistafel (Fluchttür-Schild), • den erforderlichen Selbstschließmechanismus der Türe, • sämtliche aus der Türherstellung erforderlichen Mehraufwendungen.				
420311A		Az LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311B	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311D	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311E	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311G	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311H	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311I	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311J	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311K	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311L	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311M	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311N	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311O	Az	LSW-Alu, Tür 200/100 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311P	Az	LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311Q		Az LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420311R		Az LSW-Alu, Tür 200/120 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312		Aufzahlung für Lärmschutzwand-Holz, für Tür/Tor h/b cm aus Aluminium, Schallschutzabsorption für Vorderseite mindestens x dB/Rückseite mindestens x dB.		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die RVS-gemäße, beidseitige Kennzeichnung mittels Hinweistafel (Fluchttür-Schild), • den erforderlichen Selbstschließmechanismus der Türe, • sämtliche aus der Türherstellung erforderlichen Mehraufwendungen.				
420312A		Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312B		Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312D		Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 4dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312E		Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 4dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312G		Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312H		Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312I		Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312J		Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 8dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420312K		Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 8dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
420312L	Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 8dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312M	Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312N	Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312O	Az LSW-Holz, Tür 200/100 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312P	Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 12dB/0dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312Q	Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 12dB/4dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420312R	Az LSW-Holz, Tür 200/120 cm, 12dB/8dB		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420313	Aufzahlung (Az) für eine erhöhte Schalldämmung DL_R und Luftschalldämmung ($DL_{Si,G}$, $DL_{Si,P}$ und $DL_{Si,E}$) von größer x dB für Lärmschutzwand-Beton bzw. Beton/Holzbeton.		
420313A	Az Schalldämmung >27 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420313B	Az Schalldämmung >29 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420313C	Az Schalldämmung >31 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420313D	Az Schalldämmung >33 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
420313E	Az Schalldämmung >35 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420313F	Az	Schalldämmung >37 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420313G	Az	Schalldämmung >39 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420313H	Az	Schalldämmung >41 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420313I	Az	Schalldämmung >43 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420313J	Az	Schalldämmung >45 dB LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
420314		Aufzahlung (Az) für eine erhöhte Schalldämmung DL_R und Luftschalldämmung ($DL_{SI,G}$, $DL_{SI,P}$ und $DL_{SI,E}$) von größer x dB für Lärmschutzwand-Holzbeton.		
420314A	Az	Schalldämmung >27 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420314B	Az	Schalldämmung >29 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420314C	Az	Schalldämmung >31 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420314D	Az	Schalldämmung >33 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420314E	Az	Schalldämmung >35 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
420314F	Az Schalldämmung >37 dB LSW-Holzbeton		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420315	Aufzahlung (Az) für eine erhöhte Schalldämmung DL_R und Luftschalldämmung ($DL_{SI,G}$, $DL_{SI,P}$ und $DL_{SI,E}$) von größer x dB für Lärmschutzwand-Alu.		
420315A	Az Schalldämmung >27 dB LSW-Alu		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420315B	Az Schalldämmung >29 dB LSW-Alu		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420315C	Az Schalldämmung >31 dB LSW-Alu		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
420315D	Az Schalldämmung >33 dB LSW-Alu		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
420316	Aufzahlung (Az) für eine erhöhte Schalldämmung DL_R und Luftschalldämmung ($DL_{SI,G}$, $DL_{SI,P}$ und $DL_{SI,E}$) von größer x dB für Lärmschutzwand-Holz.		
420316A	Az Schalldämmung >27 dB LSW-Holz		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420316B	Az Schalldämmung >29 dB LSW-Holz		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420316C	Az Schalldämmung >31 dB LSW-Holz		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420316D	Az Schalldämmung >33 dB LSW-Holz		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420317	Aufzahlung (Az) für eine erhöhte Schalldämmung DL_R und Luftschalldämmung ($DL_{SI,G}$, $DL_{SI,P}$ und $DL_{SI,E}$) von größer x dB für Lärmschutzwand-Acryl.		
420317A	Az Schalldämmung >27 dB LSW-Acryl		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420317B	Az Schalldämmung >29 dB LSW-Acryl		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
420317C	Az Schalldämmung >31 dB LSW-Acryl		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420317D	Az	Schalldämmung >33 dB LSW-Acryl		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420319		Aufzählung (Az) für Lärmschutzwandelemente Material x, mit einem Eigengewicht des gesamten Lärmschutzwandelementes von <= 100 kg/m2.		
420319A	Az	LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton, Eigengewicht<=100kg/m² Trägermaterial nicht aus Beton		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420319B	Az	LSW-Holzbeton, Eigengewicht<=100kg/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420319C	Az	LSW-Alu, Eigengewicht<=100kg/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420319D	Az	LSW-Holz, Eigengewicht<=100kg/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420319E	Az	LSW-Acryl, Eigengewicht<=100kg/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
420320		Abdeckung für Lärmschutzwandelemente aus Material x, mit Wassernasen, beidseitig 5cm Überstand, geneigt versetzt, Stoßfugen dicht verschlossen mit UV-beständiger Beschichtung, x cm breit herstellen, Abdeckung aus x samt Unterkonstruktion.		
420320A	Abdeckung	LSW-Holz, 12-<25 cm, Holz Abdeckung aus Holz.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420320B	Abdeckung	LSW-Holz, 12-<25 cm, Alu Abdeckung aus Alu pulverbeschichtet.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420320C	Abdeckung	LSW-Holz, 12-<25 cm, Kupfer Abdeckung aus Kupfer.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420320E	Abdeckung	LSW-Beton/Holzbeton, 12-<25 cm, Holz Abdeckung aus Holz.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420320F		Abdeckung LSW-Beton/Holzbeton, 12-<25 cm, Alu Abdeckung aus Alu pulverbeschichtet.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420320G		Abdeckung LSW-Beton/Holzbeton, 12-<25 cm, Kupfer Abdeckung aus Kupfer.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
420323		Aufzählung (Az) für Gestaltungselemente lt. Detailplan.		
420323A		Az Gestaltungselement lt. Detailplan		m²
420324		Aufzählung (Az) für die Einfärbung von Lärmschutzwandelementen aus Beton auf eine Tiefe von x mm, Farbe nach Wahl des Auftraggebers.		
420324A		Az Einfärbung LSW-Beton t=12 mm		m²
420326		Schallabsorptionselement Material x mit Schallabsorptionsgrad x dB sowie einer Schallreflexion x dB liefern und an Wände und Decken aller Art befestigen, Befestigungsart x.		
420326A		Schallabsorptionselement. Alu >8dB,>5dB verkleben		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
420326B		Schallabsorptionselement. Alu >8dB,>5dB auf Lattung Die Leistung beinhaltet auch: • eine allfällige erforderliche, tragfähige Unterkonstruktion/Lattung.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
420326C		Schallabsorptionselement. Beton/Holzbeton >8dB,>5dB verkleben		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420326D		Schallabsorptionselement. Beton/Holzbeton >8dB,>5dB auf Lattung Die Leistung beinhaltet auch: • eine allfällige erforderliche, tragfähige Unterkonstruktion/Lattung.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
420328		Rankhilfe aus Material x mit Abmessungen x für Schling- oder Kletterpflanzen an Lärmschutzwandelementen herstellen. Der Abstand vom Untergrund ist 100 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Abstandhalter, • alle Befestigungsmittel.		
420328A		Rankhilfe Baustahlgitter AQ82 verzinkt		m²
420328B		Rankhilfe Baustahlgitter CQS10 verzinkt		m²

420328C	Rankhilfe Rankseil Niro 6 mm	m ²
420330	Aufzählung auf Positionen Lärmschutzwandelemente für die Herstellung einer speziellen Anti-Graffiti-Beschichtung ab Werk. Aufgrund dieser Beschichtung muss das rückstandslose Entfernen von Spraylacken, Spritzlacken und Farbschmierereien mit Markerstiften und eine mehrfache Reinigung nach wiederholten Graffiti-Anbringungen möglich sein. Die Beschichtung hat im vollen Umfang der Oberflächenvorbehandlung lt. ZTV-LSW 06, Variante A1 und den damit verbundenen Einsatzbedingungen zu entsprechen.	
420330A	Az Anti-Graffiti-Beschichtung	m ²
420339	Liefern und Versetzen eines Handlaufes entlang der Lärmschutzwand bestehend aus einem Stahlrohr mit einem Durchmesser/Wandstärke 60,3/4,0 mm. Die Befestigung erfolgt auf den Wandstehern mittels Schraubverbindung. Der Korrosionsschutz hat jenem der Lärmschutzwandsteher zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Korrosionsschutz, • sämtliche Befestigungsmittel, • sämtliche Bohrungen. Verrechnet wird: • die abgewinkelte Länge bzw. tatsächliche Länge von Achse Endsteher zu Achse Endsteher.	
420339A	Handlauf LSW Straße	m
420340	Aufzählung auf die Positionen Lärmschutzwandelemente Material x, für die Erschwernis der Ausführung von Abschlüssen schräg zur Säulenachse, unabhängig ob oberer Abschluss, unterer Abschluss oder Übergang zu anderen Materialien. Verrechnet wird: • die horizontale Länge des Elementes.	
420340A	Az LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton,schräger Abschluss	m ²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
420340B	Az LSW-Holzbeton,schräger Abschluss	m ²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
420340C	Az LSW-Alu,schräger Abschluss	m ²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
420340D	Az LSW-Holz,schräger Abschluss	m ²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
420340E	Az LSW-Acryl,schräger Abschluss	m ²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
420341	Aufzählung auf die Positionen Lärmschutzwandelemente Material x für die Herstellung einer Steherüberdeckung x.	
420341A	Az LSW-Beton bzw Beton/Holzbeton,Steherüberdeckung einseitig	m ²
LB-Version: 6	Geändert	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Änderung: Neue Position		
420341B	Az	LSW-Holzbeton,Steherüberdeckung einseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341C	Az	LSW-Alu,Steherüberdeckung einseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341D	Az	LSW-Holz,Steherüberdeckung einseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341E	Az	LSW-Acryl,Steherüberdeckung einseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341F	Az	LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton,Steherüberd. beidseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341G	Az	LSW-Holzbeton,Steherüberdeckung beidseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341H	Az	LSW-Alu,Steherüberdeckung beidseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341I	Az	LSW-Holz,Steherüberdeckung beidseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420341J	Az	LSW-Acryl,Steherüberdeckung beidseitig		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420342		Aufzählung auf die Positionen Lärmschutzwandelemente Material x für die Herstellung einer beidseitig dauerhaft sichtbaren Markierung der Mindestauflagertiefe von 4cm lt ASFINAG-Regelplan.		
		Verrechnet wird:		
		• die horizontale Länge des Elementes.		
420342A	Az	LSW-Beton bzw. Beton/Holzbeton,Markierung Auflagertiefe		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420342B	Az	LSW-Holzbeton,Markierung Auflagertiefe		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
420342C	Az	LSW-Alu,Markierung Auflagertiefe		m²
LB-Version: 6		Geändert		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Neue Position

420342D Az LSW-Holz,Markierung Auflagertiefe m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

420342E Az LSW-Acryl,Markierung Auflagertiefe m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

4204 Lärmschutzwandelemente Bahnbau

Ständige Vorbemerkungen

Der jeweils angegebene Schallabsorptionsgrad richtet sich nach den Bestimmungen der ZTV-LSW. Demnach gelten > 8 dB als hochabsorbierend.

Technische Anforderungen für vom Auftragnehmer zu liefernde Lärmschutzwandelemente:

Für die erforderlichen Prüfungen und Zulassungen von Lärmschutzwandkassetten gilt bei der ÖBB die RVE 04.01.01.

Für alle Wandkonstruktionen hat der AN die schalltechnischen Kennwerte durch ein Gutachten einer staatlichen autorisierten und akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Schalldämmung:

- Abweichend zur ZTV-LSW wird festgelegt, dass die Prüfzeugnisse im Regelfall immer vorzulegen sind.
- Die Schalldämmung darf an Stößen, Dehnfugen, Übergängen und Einbauten wie Servicetüren, Brückenschürzen etc. nicht vermindert sein.
- Als maßgebender Luftschalldämmwert ist DLR gemäß ÖNORM EN 16272-2 zu verwenden.
- Die Schalldämmwirkung hat gemäß EN 16272-2 DLR mindestens 27 dB zu entsprechen. Das Prüfelement hat einen Steher zu enthalten.

Schallabsorption:

- Als maßgebender Schallabsorptionsgrad ist DLa gemäß ÖNORM EN 16272-1 zu verwenden.
- Die Schallabsorption hat gem. EN 16272-1 DLa mindestens 8 dB zu entsprechen.

Statische Anforderungen:

Bei Lärmschutzwandelementen sind die folgenden Einwirkungen zu berücksichtigen:

- Eigengewicht nach ÖNORM EN 1991-1,
- Winddruck nach ÖNORM EN 1991-2,
- aerodynamisch wirkende Zugvorbeifahrt nach EN 1991-2 und dem "Vereinfachten dynamischen Verfahrens" gemäß RVE 04.01.01 zu finden auf www.oebb.at/normenkauf,
- Schneedruck nach ÖNORM EN 1991-1-3,
- Temperaturlasten,
- bei Übernahme der Geländerfunktion durch die LSW: horizontal 0,80 kN/lfm in 1 m Höhe über Randweg der Bahn gleichzeitig wirksam mit der Windlast.

Die gemäß ZTV-LSW bzw. gleichwertige Prüfungen sind nachstehende Nachweise vorzulegen:

- Prüfung der Schalldämmung,
- Prüfung der Schallabsorption,
- Prüfung der Standsicherheit,
- Prüfung des Verhaltens unter Eigengewicht,
- Prüfung der Standsicherheit der Elemente unter Windlast,
- Prüfung der Alterungs- und Korrosionsbeständigkeit.

Ergänzend dazu ist die Prüfung der Beständigkeit gegenüber Aufprall von Steinen vorzulegen. Dazu sind die nachgeordnete Sicherheit (Ersatz für Seilsicherung) anzuwenden. Gemäß Anhang B der EN 1794-2 (Gefahren durch herabfallende Wandteile)

- für Holz/Alu-Elemente: Prüfung auf Klasse 2 (45kg),
- für Beton-Panele: Prüfung auf Klasse 4 (400kg),

Ergänzend dazu ist die Prüfung auf Ermüdung vorzulegen:

Nachweis der Dauerschwingversuche (5 Mio. Lastwechsel) mit Geschwindigkeiten eines Zuges bis

200 km/h gem. technische Anforderungen für die Durchführung von Dauerschwingversuchen für Wandelemente von Lärmschutzwänden, welche im Abstand von 4,20 m zur nächstgelegenen Gleisachse angeordnet sind (Fassung 01.01.2010). Bei einer bestehenden Zulassung für die Deutsche Bahn ist von einer österreichischen Prüfanstalt der Nachweis zu erbringen, dass die verwendete Prüfung mindestens gleichwertig ist mit dem in dem "Nachweis Dauerschwingversuch mit Geschwindigkeiten bis 200 km/h)" gefordertem.

- Nachweis der Zeitfestigkeit (2 Mio. Lastwechsel im Verhältnis $\frac{1}{2}$ mit 1 und $\frac{1}{2}$ mit 0,60 fachen Lasten) mit Geschwindigkeiten eines Zuges bis 250 km/h gem. technische Anforderungen für die Durchführung von Schwingversuchen für Wandelemente von Lärmschutzwänden, welche im Abstand von 4,20 m zur nächstgelegenen Gleisachse angeordnet sind (Fassung 01.01.2010).

Sonstige geforderte technische Eigenschaften der Lärmschutzwandelemente:

Mineralfasermatten müssen wasserabstoßend und vollsilikonisiert sein, dürfen weder flattern noch einknicken und dürfen nicht in Folien eingeschlossen werden. Sie müssen so eingebaut und gehalten werden, dass sie von den offenen (gelochten) Vorderwand und Rückwandblechen einen Abstand aufweisen. Eindringendes Niederschlagswasser muss leicht aus den Elementen ausfließen können. Die Mineralfasermatten dürfen nicht im Wasser abführenden Bereich des Elementes stehen. Zwischen den einzelnen Elementen ist entweder eine Verzahnung auszuführen (Nut und Feder) oder jedes Element muss mit einer entsprechenden, einseitig fest aufgeklebten Dichtung auf dem Nächsten aufliegen. Die Fuge zwischen dem Wandsockelelement (i.A. Betonfertigteile) und dem darüber liegenden Wandelement (z.B. Holz) ist mit einem ausreichend dicken Neoprenprofil oder verrottungsbeständigen Schaumstoffstreifen abzudichten. Sämtliche Dichtungen müssen vor Montage der Wandteile eingebaut werden.

Die Auflagerung nicht fix mit dem Steher verschraubter Wandteile muss mindestens 4 cm betragen.

Tunnel, Wannen und Stützmauern mit Lärmschutz:

Schallabsorbierende Verkleidungen von Tunnelportalen und -wänden sind nach den einschlägigen Richtlinien und statisch konstruktiven Vorgaben, insbesondere hinsichtlich der Materialqualität für Verankerungen, auszuführen.

In Analogie zur ZTV-LSW sind folgende Prüfungen der Elemente vorzulegen:

Prüfungen der Schallabsorption,

- Prüfungen der Standsicherheit,
- Prüfungen des Verhaltes unter Eigengewicht,
- Prüfung der Standsicherheit der Elemente unter Windlast,
- Nachweis der Standsicherheit für die aerodynamische Belastung von $w_{ck} = 1,7 \text{ KN/m}^2$ ohne dynamische Wirkung,
- Prüfung der Alterungs- und Korrosionsbeständigkeit.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

420401

Liefern und versetzen von einseitig hochabsorbierenden Lärmschutzwandkassetten aus pulverbeschichtetem Aluminium mit Farbe nach Wahl des AG (RAL-Standardfarbe).

Die Farbe wird im Zuge der Auftragsvergabe als Einheitsfarbe festgelegt.

Bauteile an den Elementenden sind entsprechend robust und ebenfalls aus Aluminium auszuführen (Strangpressprofil oder Tiefziehteil). Die tragenden Bauteile sind aus Aluminiumstrangpressprofilen herzustellen (Ober- und Untergurt).

In Abänderung zur ZTV-LSW muss die Blechdicke von Alukassetten mindestens 1,25 mm betragen.

Für den Korrosionsschutz der Außenflächen von Alukassetten sind die Beschichtungssysteme

"Einschicht Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm" oder "Zweischicht mit

Grundbeschichtung EP-Nassbeschichtung SSD 50 µm und Deckbeschichtung

PUR-Nassbeschichtung SSD 50 µm" nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2,

Ziffer 3.6.3 zulässig.

Aluminiumteile dürfen mit Stahlteilen nicht in elektrisch leitender Verbindung stehen (auch nicht über Verbindungsmittel wie Schrauben u.dgl.).

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandkassetten sowie zum Steher, • das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung, • den Mehraufwand beim Versetzen der Elemente durch die Anordnung verschiedener Farben bzw. Materialien. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Höhe der Elemente.		
420401A		Alu-Kassetten einseitig hochabsorbierend 5 m Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420401B		Alu-Kassetten einseitig hochabsorbierend 4 m Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420401C		Alu-Kassetten einseitig hochabsorbierend 2 m Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420401E		Alu-Kassetten eins. hochabsorb. Sonderlänge Aluminiumkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420401F		Alu-Kassetten eins. hochabsorb. Sonderform Aluminiumkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
420402		Liefern und versetzen von beidseitig hochabsorbierenden Lärmschutzwandkassetten aus pulverbeschichtetem Aluminium mit Farbe nach Wahl des AG (RAL-Standardfarbe). Die Farbe wird im Zuge der Auftragsvergabe als Einheitsfarbe festgelegt. Bauteile an den Elementenden sind entsprechend robust und ebenfalls aus Aluminium auszuführen (Strangpressprofil oder Tiefziehteil). Die tragenden Bauteile sind aus Aluminiumstrangpressprofilen herzustellen (Ober- und Untergurt). In Abänderung zur ZTV-LSW muss die Blechdicke von Alukassetten mindestens 1,25 mm betragen. Für den Korrosionsschutz der Außenflächen von Alukassetten sind die Beschichtungssysteme "Einschicht Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm" oder "Zweischicht mit Grundbeschichtung EP-Nassbeschichtung SSD 50µm und Deckbeschichtung PUR-Nassbeschichtung SSD 50µm" nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Ziffer 3.6.3 zulässig. Aluminiumteile dürfen mit Stahlteilen nicht in elektrisch leitender Verbindung stehen (auch nicht über Verbindungsmittel wie Schrauben u.dgl.). Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher, • das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung, • den Mehraufwendungen beim Versetzen der Elemente durch die Anordnung verschiedener Farben bzw. Materialien.		

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420402A Alu-Kassetten beidseitig hochabsorb. 5 m **m²**

Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420402B Alu-Kassetten beidseitig hochabsorb. 4 m **m²**

Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420402C Alu-Kassetten beidseitig hochabsorb. 2 m **m²**

Aluminiumkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420402E Alu-Kassetten beids hochabsorb. Sonderlänge **m²**

Aluminiumkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420402F Alu-Kassetten beids. hochabsorb. Sonderform **m²**

Aluminiumkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420404 Liefern und versetzen von hochabsorbierenden Lärmschutzwandverkleidungen aus pulverbeschichtetem Aluminium mit Farbe nach Wahl des AG (RAL-Standardfarbe), bestehend aus Paneelen und der Tragkonstruktion.

Die Farbe wird im Zuge der Auftragsvergabe als Einheitsfarbe festgelegt.

Die Paneele sind an den Elementenden entsprechend robust und ebenfalls aus Aluminium auszuführen (Strangpressprofil oder Tiefziehteil). Die tragenden Bauteile sind aus Aluminiumstrangpressprofilen herzustellen (Ober- und Untergurt). Die Tragkonstruktion ist ebenfalls aus Aluminium mit integrierten EPDM-Dämpfelementen herzustellen. Eine dauerhaft spielfreie Klemmung der Verkleidungspaneele ist konstruktiv sicher zu stellen.

In Abänderung zur ZTV-LSW muss die Blechdicke von Alu mindestens 1,25 mm betragen.

Für den Korrosionsschutz der Außenflächen von Alupaneele und der Tragkonstruktion sind die Beschichtungssysteme "Einschicht Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm" oder "Zweischicht mit Grundbeschichtung EP-Nassbeschichtung SSD 50 µm und Deckbeschichtung PUR-Nassbeschichtung SSD 50 µm" nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Ziffer 3.6.3 zulässig.

Aluminiumteile dürfen mit Stahlteilen nicht in elektrisch leitender Verbindung stehen (auch nicht über Verbindungsmittel wie Schrauben u.dgl.).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Tragkonstruktion an ebenen Flächen,
- die Verankerung in schalglatter Betonwand bzw. Verschraubung an zusätzlicher Tragkonstruktion für nicht ebene Flächen,
- das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung,
- den Mehraufwendungen beim Versetzen der Verkleidungen durch die Anordnung verschiedener Farben bzw. Materialien.

Gesondert vergütet wird:

- die Tragkonstruktion an nichtebenen Flächen.
- die Ausführung der Verkleidung auf nicht ebenen Flächen.
- die Ausführung von Aussparungen in der Verkleidung

Verrechnet wird:

- die Verkleidungsfläche,
- Aussparungen ab 0,25 m2 Einzelausmaß werden in Abzug gebracht.

420404A Alu-Verkleidung hochabsorbierend m²
Rechteckige, ebenflächige Alu-Verkleidungen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

420405 Aufzählung zu Alu-Verkleidungen

420405A Az Alu-Verkleidung Sonderform m²
Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung als Dreieck, Trapez oder mit krummliniger Begrenzung.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420405B Az Alu-Verkleidung gekrümmt m²
Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung von gekrümmten Verkleidungen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420405C Az Alu-Verkleidung Sonderform gekrümmt m²
Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung von gekrümmten Verkleidungen in Sonderform.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420405D Az Tragkonstrukt. Alu-Verkleidung, nicht eben m²
Für das Herstellen von Tragkonstruktionen bei Alu-Verkleidungen an nichtebenen Flächen wie Bohrfahlwänden, Steinmauerwerk u.dgl.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420405E Az Alu-Verkleidung Aussparungen 0,25 bis 0,50m² m²
Mehraufwendungen und Erschwernisse für Ausführung Aussparungen mit Randeinfassung.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

420405F Az Alu-Verkleidung Aussparungen 0,50 bis 2,00m² m²
Mehraufwendungen und Erschwernisse für Ausführung Aussparungen mit Randeinfassung.

LB-Version: 6 Geändert

420406 Herstellen Aussparungen ohne Randeinfassung**Stk**

Herstellen von Aussparungen im nicht tragenden Teil von hochabsorbierenden Lärmschutzwandverkleidungen für Geländeranbindung u. dgl. ohne Randeinfassung, unabhängig von Größe und Geometrie.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

420409 Az Alu-Element Sonderfarbe**m²**

Aufzahlung auf die Positionen "Alu-Kassetten" bzw. "Alu-Verkleidung" für eine Sonderfarbe nach Wahl des AG.

Die Sonderfarbe ist eine RAL-Farbe, aber keine Einheitsfarbe.

Verrechnet wird:

- die Fläche jener Bauteile, welche nicht in der festgelegten Einheitsfarbe ausgeführt wird.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

420411 Alu-Kassetten versetzen**m²**

Vom Auftraggeber beigestellte Alu-Kassetten jeder Form und Länge zwischen Stehern versetzen.

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420415 Liefern und versetzen von einseitig hochabsorbierenden Lärmschutzelementen aus Holz.

Ergänzend zum Punkt 5.3 der ZTV-LSW gilt:

Bei LSW-Kassetten aus Holz dürfen nur Kernhölzer der Lärche (Larix nicht imprägniert), Kiefer (Pinus, imprägniert) oder Douglasie (Tsuga, imprägniert) verwendet werden.

Die Anordnung der äußeren Lattung muss lotrecht sein. Die Holzarten dürfen innerhalb eines Wandabschnittes (= Gesamtlänge einer Wand) nicht gewechselt werden. Für die Abdeckung der obersten Elemente sind dachförmig profilierte und seitlich abgefaste Abdeckbretter 22/4-2,7 cm mit beidseitigen Wassernasen zu verwenden.

Es ist das Regelblatt 42.04-1 anzuwenden.

Das verwendete Holz muss resistent gegen organische Schädlinge sein (Klasse 1 nach DIN 68364). Grundsätzlich ist nur gehobeltes und kesseldruckimprägniertes Lärchen- oder Kiefernholz oder Gleichwertiges (z.B. Thermoholz bei entsprechenden Nachweisen) zugelassen.

Die Holzschutzmittel dürfen keine pflanzenschädigenden Stoffe absetzen.

Die Mindestdicke der Flechholzstreifen muss 8 mm betragen. Risse und Verwerfungen dürfen die schalltechnische Funktion und die Standsicherheit nicht beeinträchtigen. Holz darf nur mit diffusionsoffenen Anstrichen versehen werden.

Die verwendete Holzfestigkeit muss mindestens der Holzklasse S10 gemäß ÖNORM DIN 4074 entsprechen.

Wenn Holz zusätzlich zur Kesseldruckimprägnierung farbgebend gestrichen wird, so ist die Verträglichkeit des farbgebenden Anstrichs mit der Kesseldruckimprägnierung nachzuweisen.

Die Lärmschutzelemente sind zusätzlich zum chemischen Holzschutz mit einer austauschbaren Abdeckung zu versehen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher
- das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung.

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420415A Holzkassetten einseitig hochabsorbierend 5 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420415B Holzkassetten einseitig hochabsorbierend 4 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420415C Holzkassetten einseitig hochabsorbierend 2 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420415E Holzkassetten eins. hochabsorb. Sonderlänge m²

Holzkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420415F Holzkassetten eins. hochabsorb. Sonderform m²

Holzkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420416 Liefern und versetzen von beidseitig hochabsorbierenden Lärmschutzelementen aus Holz.

Ergänzend zum Punkt 5.3 der ZTV-LSW gilt:

Die Anordnung der äußeren Lattung muss lotrecht sein. Die Holzarten dürfen innerhalb eines Wandabschnittes (= Gesamtlänge einer Wand) nicht gewechselt werden. Für die Abdeckung der obersten Elemente sind dachförmig profilierte und seitlich abgefaste Abdeckbretter 22/4-2,7 cm mit beidseitigen Wassernasen zu verwenden.

Das verwendete Holz muss resistent gegen organische Schädlinge sein (Klasse 1 nach DIN 68364). Grundsätzlich ist nur gehobelltes und kesseldruckimprägniertes Lärchen- oder Kiefernholz oder Gleichwertiges (z.B. Thermoholz bei entsprechenden Nachweisen) zugelassen.

Die Holzschutzmittel dürfen keine pflanzenschädigenden Stoffe absetzen.

Die Mindestdicke der Flechtholzstreifen muss 8 mm betragen. Risse und Verwerfungen dürfen die schalltechnische Funktion und die Standsicherheit nicht beeinträchtigen. Holz darf nur mit diffusionsoffenen Anstrichen versehen werden.

Die verwendete Holzfestigkeit muss mindestens der Holzklasse S10 gemäß ÖNORM DIN 4074 entsprechen.

Wenn Holz zusätzlich zur Kesseldruckimprägnierung farbgebend gestrichen wird, so ist die Verträglichkeit des farbgebenden Anstrichs mit der Kesseldruckimprägnierung nachzuweisen.

Die Lärmschutzelemente sind zusätzlich zum chemischen Holzschutz mit einer austauschbaren Abdeckung zu versehen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher,
- das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung.

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420416A Holzkassetten beidseitig hochabsorb. 5 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420416B Holzkassetten beidseitig hochabsorb. 4 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420416C Holzkassetten beidseitig hochabsorb. 2 m m²

Holzkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420416E Holzkassetten beids. hochabsorb. Sonderl. m²

Holzkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420416F Holzkassetten beids. hochabsorb. Sonderform m²

Holzkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.

Holzart: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420418 Liefern und versetzen von hochabsorbierenden Lärmschutzwandpaneelen aus Holz.

Ergänzend zum Punkt 5.3 der ZTV-LSW gilt:

Die Anordnung der äußeren Lattung muss lotrecht sein. Die Holzarten dürfen innerhalb eines Wandabschnittes (= Gesamtlänge einer Wand) nicht gewechselt werden. Für die Abdeckung der obersten Elemente sind dachförmig profilierte und seitlich abgefaste Abdeckbretter 22/4-2,7 cm mit beidseitigen Wassernasen zu verwenden.

Das verwendete Holz muss resistent gegen organische Schädlinge sein (Klasse 1 nach DIN 68364). Grundsätzlich ist nur gehobelltes und kesseldruckimprägniertes Lärchen- oder Kiefernholz oder Gleichwertiges (z.B. Thermoholz bei entsprechenden Nachweisen) zugelassen.

Die Holzschutzmittel dürfen keine pflanzenschädigenden Stoffe absetzen.

Die Mindestdicke der Flechholzstreifen muss 8 mm betragen. Risse und Verwerfungen dürfen die schalltechnische Funktion und die Standsicherheit nicht beeinträchtigen. Holz darf nur mit diffusionsoffenen Anstrichen versehen werden.

Die verwendete Holzfestigkeit muss mindestens der Holzklasse S10 gemäß ÖNORM DIN 4074 entsprechen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Wenn Holz zusätzlich zur Kesseldruckimprägnierung farbgebend gestrichen wird, so ist die Verträglichkeit des farbgebenden Anstrichs mit der Kesseldruckimprägnierung nachzuweisen. Die Lärmschutzelemente sind zusätzlich zum chemischen Holzschutz mit einer austauschbaren Abdeckung zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher, • die Tragkonstruktion an ebenen Flächen, • das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung. Gesondert vergütet wird: • die Tragkonstruktion an nichtebenen Flächen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Höhe der Elemente, • Aussparungen ab 0,5 m² Einzelausmaß werden in Abzug gebracht.		
420418A		Holzpaneel hochabsorbierend Rechteckige, ebenflächige Holzpaneele. Holzart: .		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420419		Aufzahlung auf Position "Holzpaneel"		
420419A		Az Holzpaneel Sonderform Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung als Dreieck, Trapez oder mit krummliniger Begrenzung.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
420419B		Az Holzpaneel gekrümmt Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung von gekrümmten Paneelen.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
420419C		Az Holzpaneel Sonderform gekrümmt Mehraufwendungen und Erschwernisse bei Ausführung von gekrümmten Paneelen in Sonderform.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
420420		Holzkassetten versetzen Vom Auftraggeber beigestellte Holzkassetten jeder Form und Länge zwischen Stehern versetzen. Verrechnet wird: • die Elementlänge mal Höhe der Elemente.		m²
420423		Liefern und versetzen von einseitig hochabsorbierenden Lärmschutzwandkassetten aus Beton mit der Mindestgüte C25/30/B3. Die Dicke im Bereich der Steherflanschen hat 12 cm zu betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher, • die Montagehilfen, • die Schalung, • die Bewehrung, • das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung, • das Liefern und Einbauen der erforderlichen Erdungsteile.		

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420423A Betonkassetten einseitig hochabsorb. 5 m **m²**

Betonelemente mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420423B Betonkassetten einseitig hochabsorb. 4 m **m²**

Betonelemente mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420423C Betonkassetten einseitig hochabsorb. 2 m **m²**

Betonkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420423E Betonkassetten eins hochabsorb. Sonderlänge **m²**

Betonkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420423F Betonkassetten eins. hochabsorb. Sonderform **m²**

Betonkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420424 Liefern und versetzen von beidseitig hochabsorbierenden Lärmschutzwandkassetten aus Beton mit der Mindestgüte C25/30/B3.

Die Dicke im Bereich der Steherflanschen hat 12 cm zu betragen.

Aus Gestaltungsgründen sind im Regelfall bei den Holzbetonelementen Oberflächen mit horizontaler und vertikaler Struktur zu verwenden. Diese werden in unregelmäßigem Wechsel versetzt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Dichtungsmaßnahmen zwischen den Lärmschutzwandelementen sowie zum Steher,
- die Montagehilfen,
- die Schalung,
- die Bewehrung,
- das Beistellen, Umstellen und Abbauen der erforderlichen Gerüstung,
- das Liefern und Einbauen der erforderlichen Erdungsteile.

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420424A Betonkassetten beidseitig hochabsorb. 5 m **m²**

Betonelemente mit einer Elementlänge von 4960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Geänderter Text der Position

420424B Betonkassetten beidseitig hochabsorb. 4 m **m²**

Betonelemente mit einer Elementlänge von 3960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420424C**Betonkassetten beidseitig hochabsorb. 2 m****m²**

Betonkassetten mit einer Elementlänge von 1960 mm, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420424E**Betonkassetten beids. hochabs. Sonderlänge****m²**

Betonkassetten mit von den Standardlängen abweichenden Abmessungen, Höhe: 500 mm.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420424F**Betonkassetten beids hochabsorb. Sonderform****m²**

Betonkassetten mit Abweichung von den Standardabmessungen sowie Ausführung als Dreieck, Trapez u.dgl.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

420426**Betonkassetten versetzen****m²**

Vom Auftraggeber beigestellte Betonkassetten jeder Länge zwischen Stehern versetzen.

Verrechnet wird:

- die Elementlänge mal Höhe der Elemente.

420430

Liefern und Versetzen von Lärmschutzwand-Servicetürelementen einschließlich eines allfällig erforderlichen Passstückes, um die Höhendifferenz zu den benachbarten Feldern auszugleichen.

Das Türblatt hat dem Absorbermaterial der anschließenden Lärmschutzwand zu entsprechen. Das Niveau im Durchgangsbereich ist eben bzw. mit einer maximal 2 cm hohen Bodenschwelle auszuführen. Die Servicetüren müssen mit Schlössern nachrüstbar ausgeführt werden. Rahmen, Stock und Servicetürelemente sind im Farbton entsprechend der Farbgebung der Lärmschutzwand zu beschichten. Die Servicetüren müssen selbstschließend sein. Servicetüren dürfen nicht reflektierend ausgeführt

werden, sondern sind so weit als möglich mit Absorptionsflächen zu versehen.

Korrosionsschutz: Für den Korrosionsschutz der Außenflächen der Alu-Servicetüren sind die Beschichtungssysteme "Einschicht Polyesterpulver- Einbrennlackierung SSD 60µm" oder "Zweischicht mit Grundbeschichtung EP-Nassbeschichtung SSD 50 µm und Deckbeschichtung PUR-Nassbeschichtung SSD 50 µm" nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Ziffer 3.6.3 auszuführen.

Weiteres das Liefern und Montieren von drei Aluminiumtafeln nach www.oebb.at/normenkauf (Eine Tafel mit Angabe des Bahnkilometers und der Streckennummer an der Türaußenseite. Eine zweite Tafel mit der Bezeichnung "Ausgang", Bahnkilometer und Streckennummer an der Türinnenseite. Eine dritte Tafel mit Ausgangskennzeichnung im Nahbereich der Türe, wobei eine freie Durchgangshöhe von 2,20 m gewährleistet sein muss. Diese Tafel ist rechtwinkelig zur Lärmschutzwand anzubringen.) Die Montage hat derart zu erfolgen, dass eine gute Sichtbarkeit vom begehbaren Sicherheitsraum (Randweg) gegeben ist.

Für Türen in Lärmschutzwänden zwischen Gleisen gilt die gesonderte Bezeichnung gemäß www.oebb.at/normenkauf.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Verbindungsmittel,
- die Beschläge und Montagehilfen,
- die Befestigungsbohrungen in den Lärmschutzwandstehern,
- die Aluminiumtafeln.

420430A**Servicetür 1,20/2,50 m****Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Durchgangslichte hat mindestens 1,20 m x 2,50 m zu betragen. Die Türe besteht aus einem Gehflügel mit mindestens 1,20 m Durchgangsbreite.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420430B		Servicetür 1,20/2,00 m		Stk
		Die Durchgangslichte hat mindestens 1,20 m x 2,00 m zu betragen. Die Türe besteht aus einem Gehflügel mit mindestens 1,20 m Durchgangsbreite.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420432		Großtor		Stk
		Liefern und versetzen von Großtoren in einer Lärmschutzwand. Das Türblatt hat dem Absorbermaterial der anschließenden Lärmschutzwand zu entsprechen. Lärmschutzwandsystem: _____, Die lichte Breite beträgt _____ m, Die Höhe beträgt _____ m. Die Leistung beinhaltet auch: • den verzinkten Stahlrahmen, • alle Verbindungsmittel, • die Beschläge und Montagehilfen, • eine allfällig notwendige Verstärkung und/oder Verlängerung der Torsäulen gegenüber dem Standardprofil.		
420435		Handlauf LSW Bahn		m
		Liefern und versetzen eines Handlaufes bei Zugängen wie Rampen und Wartungstreppen bei einer Bahn-Lärmschutzwand bestehend aus einem verzinktem Stahlrohr mit 50 mm Durchmesser gemäß Plan bzw. Regelzeichnung: _____. Die Befestigung hat auf den Stehern der Lärmschutzwand mittels Schraubverbindung zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nehmen der Naturmaße, • die Verzinkung sämtlicher Anlagenteile, • das Liefern und Montieren aller Befestigungsmittel, • die Bohrungen, • die gekrümmten Endstücke und Dehnstücke, • die Werkstattplanung Verrechnet wird: • die abgewinkelte Länge des Handlaufes.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
420436		Handlauf Abgang Bahn, Plan _____		Stk
		Liefern und Versetzen von Handläufen für Abgänge gemäß Plan. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungsmaterialien.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
420450		Herstellen von Pfahlaufsätzen aus Beton C25/30/B3 samt Köcher aus Beton zur Einbindung der Lärmschutzwandstahlstützen. Die Leistung beinhaltet auch:		

- den erforderlichen zusätzlichen Aushub,
- die erforderliche Baugrubensicherung,
- das allfällige Reinigen des abgeschrägten Pfahlkopfes und der Bewehrung,
- die Schalung,
- die Ausbildung der Köcheröffnung,
- die Ausbildung eines Gefälles mit 5 %,
- das fachgerechte Vergießen bei Köcherfundamenten mit schwindkompensiertem Mörtel oder Einsanden mit Splitt.

Gesondert vergütet wird:

- die Bewehrung.

420450A Pfahlaufsatz mit Köcher DM 70 cm Stk

Der Außendurchmesser des Pfahlkopfes beträgt 70 cm, die Höhe beträgt 80 cm. Die Köchertiefe beträgt 65 cm.

420450B Pfahlaufsatz mit Köcher 60/60 cm Stk

Die Außenabmessungen des Pfahlkopfes betragen 60/60 cm, die Höhe beträgt 80 cm. Die Köchertiefe beträgt 65 cm.

420450C Pfahlaufsatz mit Köcher 80/80 cm Stk

Die Außenabmessungen des Pfahlkopfes betragen 80/80 cm, die Höhe beträgt 80 cm. Die Köchertiefe beträgt 65 cm.

420451 Pfahlaufsatz ohne Köcher 60 cm Stk

Herstellen von Pfahlaufsätsen mit einem Durchmesser von 60 cm aus Beton C25/30/B3 ohne Köcher samt Blechschalung in feuerverzinkter Ausführung.

Die Höhe beträgt 60 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den erforderlichen zusätzlichen Aushub,
- die erforderliche Baugrubensicherung,
- das allfällige Reinigen des abgeschrägten Pfahles und der Bewehrung,
- die Blechschalung,
- die Ausbildung der Oberfläche mit 5 % Gefälle.

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 43 - Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 4301 Fahrzeugrückhaltesysteme Stahlleitschienen**
- ULG 4302 Fahrzeugrückhaltesysteme Betonfertigteile**
- ULG 4303 Fahrzeugrückhaltesysteme Ortbeton**
- ULG 4304 Anpralldämpfer**
- ULG 4305 Fahrzeugrückhaltesysteme Temporär**
- ULG 4306 Zubehör**
- ULG 4307 Leiteinrichtungen**
- ULG 4308 Übergängskonstruktionen zwischen Fahrzeugrückhaltesystemen**

43 Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme

Ständige Vorbemerkungen

Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS):

1. Den entsprechenden Unterleistungsgruppen liegt die RVS 05.02.31 "Leiteinrichtungen, Rückhaltesysteme, Anforderungen und Aufstellung", die RVS 15.04.71 "Brückenausrüstung, Vertikale Leiteinrichtungen" und die RVS 05.05.40 Baustellenabsicherung zugrunde.

2. Den Ausschreibungsunterlagen vom Auftraggeber angeschlossene Projektpläne und spezifische Beilagen sind verbindlich.

3. Sämtliche Konstruktionsteile eines Rückhaltesystems müssen von einem Hersteller (Zulassungsinhaber) und/oder dessen autorisierten Vertragspartner geliefert werden.

Die Montage des Rückhaltesystems hat nach den Angaben des Herstellers zu erfolgen. Konstruktionselemente, die durch unsachgemäße Demontage beschädigt werden, sind vom Auftragnehmer zu ersetzen.

4. Für die Ausschreibung muss die Beschaffenheit des Bodens berücksichtigt werden (z.B. für die Aufstellung einer Betonleitwand oder die Rammfähigkeit von Leitschienensteher).

Rammfähig sind in der Regel Böden der Aushubklassen 1 und Lockerböden gemäß RVS 08.03.01 und geschüttete Böden, die sich in diese Aushubklassen einreihen lassen und keine Blöcke enthalten. Weiters gelten mechanisch und hydraulisch stabilisierte Böden und Tragschichten in der Regel als ramm- und tragfähig.

5. Die Herstellung von horizontalen und vertikalen Verzugsstrecken sowie Erschwernisse bei Steigungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

6. Die Kosten für das Laden und Verführen der vom Auftraggeber frei Baustelle beigestellten FRS zur jeweiligen Verwendungsstelle sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

7. Für die Verrechnung von Rückhaltesystemen gelten folgende Regeln:

Verrechnet wird die Anzahl der Einzelabsicherungen bzw. die aufgestellte Länge des jeweiligen Systems inklusive allfälliger Übergangskonstruktionen, aber ohne Absenkungen bzw. Anrampungen und Verzweigungselemente.

Die Mehrkosten bei erforderlichen, vom Auftraggeber angeordneten Übergangskonstruktionen bei unterschiedlichen Systemen werden gesondert vergütet.

8. Schulung Fachkraft für die Montage von Fahrzeugrückhaltesystemen.

Mindestens eine Person der vor Ort tätigen Montagegruppe muss über eine gültige Ausbildung zur „Montage von Fahrzeugrückhaltesystemen“ verfügen. Diese Person ist mindestens 14 Tage vor Montagebeginn dem Auftraggeber namhaft zu machen und der entsprechende Nachweis vorzulegen.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 05.02.31 "Leiteinrichtungen, Rückhaltesysteme, Anforderungen und Aufstellung"

RVS 15.04.71 "Brückenausrüstung, Vertikale Leiteinrichtungen"

RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

4301 Fahrzeugrückhaltesysteme Stahlleitschienen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Mehraufwendungen und Erschwernisse in Folge von Krümmungen > 50 m werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.23.05

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		3. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 08.23.05 "Leitschienen aus Stahl"		
<i>LB-Version: 6</i>				
430101		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430101A		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W2, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430101B		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W3, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430101D		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430101A</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430101L		FRS LSStahl,eins.,N2,A,W3, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430101N		FRS LSStahl,eins.,N2,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430101B</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430102		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430102B		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W3, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430102C		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W4, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430101C</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430102D		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430101D</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430102J		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430101E</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430102N		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W4, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430102O		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430102U		FRS LSStahl,eins.,H2,B,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430103		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430103A		FRS LSStahl,eins.,H3,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430103F		FRS LSStahl,eins.,H3,B,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430103J		FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
430103O		FRS LSStahl,eins.,H4b,B,W5, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430104		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen mit einer um mind. 50 cm größeren Systemsteherlänge (z.B. an Böschungen). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen erforderliche Passelemente vor Ort.		
430104A		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W2, gerammt+50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430104B		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W3, gerammt+50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430104D		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W5, gerammt+50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430101A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430104L		FRS LSStahl,eins.,N2,A,W3, gerammt+50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430104N		FRS LSStahl,eins.,N2,A,W5, gerammt+50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430102B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430105		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen mit einer um mind. 50 cm größeren Systemsteherlänge (z.B. an Böschungen). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen erforderliche Passelemente vor Ort.		
430105B		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W3, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430105C		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W4, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430105D		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430105J		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102E	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430105N		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W4, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Neue Position		
430105O		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102F	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430105U		FRS LSStahl,eins.,H2,B,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102G	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430106		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen mit einer um mind. 50 cm größeren Systemsteherlänge (z.B. an Böschungen). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen erforderliche Passelemente vor Ort.		
430106A		FRS LSStahl,eins.,H3,A,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430106F		FRS LSStahl,eins.,H3,B,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430102H	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430106J		FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W5, gerammt+50 cm		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430106O		FRS LSStahl,eins.,H4b,B,W5, gerammt+50 cm		m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430102I

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430110 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, als einseitige Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.), Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen.

In dieser Leistung ist sowohl die systembedingte Mindestaufstelllänge, als auch die abzusichernde Strecke S zu berücksichtigen.

Gesondert vergütet werden:

- die Anfangs- End- und Übergangskonstruktionen.

430110A **FRS LSStahl,eins.,N1,A,W2, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430110L **FRS LSStahl,eins.,N2,A,W3, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430110N **FRS LSStahl,eins.,N2,A,W5, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430108A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430111 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, als einseitige Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.), Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen.

In dieser Leistung ist sowohl die systembedingte Mindestaufstelllänge, als auch die abzusichernde Strecke S zu berücksichtigen.

Gesondert vergütet werden:

- die Anfangs- End- und Übergangskonstruktionen.

430111C **FRS LSStahl,eins.,H1,A,W4, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430108B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430111D **FRS LSStahl,eins.,H1,A,W5, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430108C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430111J **FRS LSStahl,eins.,H1,B,W5, EAbs. gerammt**

Stk

Abzusichernde Strecke S: m.

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430108D

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430111N		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W4, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430111O		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430108E</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430111U		FRS LSStahl,eins.,H2,B,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430108F</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430112		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, als einseitige Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.), Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen. In dieser Leistung ist sowohl die systembedingte Mindestaufstelllänge, als auch die abzusichernde Strecke S zu berücksichtigen. Gesondert vergütet werden: • die Anfangs- End- und Übergangskonstruktionen.		
430112A		FRS LSStahl,eins.,H3,A,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430112F		FRS LSStahl,eins.,H3,B,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430108G</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430112I		FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430108H</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430112O		FRS LSStahl,eins.,H4b,B,W5, EAbs. gerammt Abzusichernde Strecke S: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430108H</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430113		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Absicherung von Notrufsäulen liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Mindestaufstelllänge . Gesondert vergütet wird: • die Anfangs- und Endkonstruktionen.		
430113C		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W4, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i>		
430113D		FRS LSStahl,eins.,H1,A,W5, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i>		
430113J		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W5, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i>		
430113N		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W4, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
430113O		FRS LSStahl,eins.,H2,A,W5, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430109D</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
430113U		FRS LSStahl,eins.,H2,B,W5, Notrufs. gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430109E</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
430117		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl einseitig wirkend, zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x passend, Absenkung kurz, als Anfangs- bzw. Endkonstruktion für gerammte Systeme liefern und versetzen.		
430117A		FRS LSStahl,eins.,N1, Absenkung kurz,, gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
430117B		FRS LSStahl,eins.,N2 Absenkung kurz, gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
430117C		FRS LSStahl,eins.,H1 Absenkung kurz,, gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
430117D		FRS LSStahl,eins.,H2 Absenkung kurz,, gerammt		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430117E		FRS LSStahl,eins.,H3 Absenkung kurz,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
430117F		FRS LSStahl,eins.,H4b Absenkung kurz,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
430118		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl einseitig wirkend, zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x passend, Absenkung lang, als Anfangs- bzw. Endkonstruktion für gerammte Systeme liefern und versetzen.		
430118A		FRS LSStahl,eins.,N1, Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
430118B		FRS LSStahl,eins.,N2 Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
430118C		FRS LSStahl,eins.,H1 Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
430118D		FRS LSStahl,eins.,H2 Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
430118E		FRS LSStahl,eins.,H3 Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
430118F		FRS LSStahl,eins.,H4b Absenkung lang,, gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
430119		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Rückhaltesystem für Fahrbahnrand mit Motorradunterfahrschutz liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430119Q		FRS LSStahl,eins.,N2,B,W3, Motorrad, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430113A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430119S		FRS LSStahl,eins.,N2,B,W5, Motorrad, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430120		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Rückhaltesystem für Fahrbahnrand mit Motorradunterfahrschutz liefern und versetzen mit einer um mind. 50 cm größeren Systemsteherlänge (z.B. an Böschungen).		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430120Q FRS LSSStahl,eins.,N2,B,W3, Motorrad, gerammt +50 cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430120S FRS LSSStahl,eins.,N2,B,W5, Motorrad, gerammt +50 cm m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430121 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl einseitig wirkend, zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x, mit Motorradunterfahrschutz passend, Absenkung kurz/lang, als Anfangs- bzw. Endkonstruktion für gerammte Systeme liefern und versetzen.

430121B FRS LSSStahl,eins.,N2 Absenkung kurz/lang, Motorrad, gerammt m

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430114A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430131 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430131B FRS LSSStahl,beids.,N1,A,W3, gerammt m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430132 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430132O FRS LSSStahl,beids.,H2,A,W5, gerammt m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430120A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430133 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430133A FRS LSSStahl,beids.,H3,A,W5, gerammt m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430120B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430134 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x passend, Absenkung lang, beidseitig wirkend, als Anfangs- bzw. Endkonstruktion für gerammte Systeme liefern und versetzen.

430134A FRS LSSStahl,beids.,N1 Absenkung lang,gerammt Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430134E		FRS LSStahl,beids.,H2 Absenkung lang.gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430125A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430134F		FRS LSStahl,beids.,H3 Absenkung lang.gerammt		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430125B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430138		Bohrloch in nicht rammfähigen Böden mit einem Durchmesser von x mm und einer Tiefe entsprechend der Rammtiefe des Fahrzeugrückhaltesystems mit Leitschienen aus Stahl herstellen, für den Einbau der Leitschienenstütze, und verfüllen der Bohrlöcher mit Kiessand und Bohrgut.		
430138A		Bohrloch <= DN 200, FRS LSStahl		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430110A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430139		Betonrohre liefern und einbauen, Durchmesser x mm, 1 m lang, als Fundament für Steher bei Fahrzeugrückhaltesystemen mit Leitschienen aus Stahl, einschließlich Aufgraben, Wiederverfüllen der restlichen Künette mit Beton C 16/20/X 0, Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials und Verfüllen des Betonrohres mit Splitt 4/8. Diese Position kommt nur über gesonderte Anordnung durch den AG zur Anwendung. Die Leistung beinhaltet auch: • das gesamte zur Herstellung benötigte Material.		
430139A		Betonrohr <= DN 300 f.Stütze FRS LSStahl		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430111A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl mit Aufhaltestufe x, für gebogene Konstruktion mit einem Radius R x m zum jeweiligen System passend liefern und versetzen.		
430140A		Az FRS LSStahl,N1 R<=5 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140B		Az FRS LSStahl,N1 R>5-10 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140C		Az FRS LSStahl,N1 R>10-50 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140D		Az FRS LSStahl,N2 R<=5 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140E		Az FRS LSStahl,N2 R>5-10 m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140F		Az FRS LSStahl,N2 R>10-50 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140G	Az FRS LSStahl,H1 R<=5 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140H	Az FRS LSStahl,H1 R>5-10 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140I	Az FRS LSStahl,H1 R>10-50 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140J	Az FRS LSStahl,H2 R<=5 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140K	Az FRS LSStahl,H2 R>5-10 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140L	Az FRS LSStahl,H2 R>10-50 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140M	Az FRS LSStahl,H3 R<=5 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140N	Az FRS LSStahl,H3 R>5-10 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140O	Az FRS LSStahl,H3 R>10-50 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140P	Az FRS LSStahl,H4b R<=5 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140Q	Az FRS LSStahl,H4b R>5-10 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430140R	Az FRS LSStahl,H4b R>10-50 m			m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430107R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143	Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, mit Aufhaltestufe x, für Sonderkonstruktionen bei Brückendilatationen etc. für einen Dehnweg von +- x mm.			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430143A	Az	FRS LSStahl, N1, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143B	Az	FRS LSStahl, N1, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143C	Az	FRS LSStahl, N1, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430143D	Az	FRS LSStahl, N2, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143E	Az	FRS LSStahl, N2, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143F	Az	FRS LSStahl, N2, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143G	Az	FRS LSStahl, H1, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143H	Az	FRS LSStahl, H1, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143I	Az	FRS LSStahl, H1, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143J	Az	FRS LSStahl, H2, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143K	Az	FRS LSStahl, H2, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143L	Az	FRS LSStahl, H2, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430143M	Az	FRS LSStahl, H3, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430104L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430143N	Az	FRS LSStahl, H3, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430104M	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430143O	Az	FRS LSStahl, H3, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430104N	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430143P	Az	FRS LSStahl, H4b, Dilatation Dehnweg +-100 mm		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430104O	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430143Q	Az	FRS LSStahl, H4b, Dilatation Dehnweg +-200 mm		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430104P	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430143R	Az	FRS LSStahl, H4b, Dilatation Dehnweg > +-200 mm		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430104Q	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430144		Aufzahlung Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, für Übergangselemente vom System LSStahl zu einem anderen System x laut Beschreibung liefern und versetzen.		
430144A	Az	FRS LSStahl,eins.,Übergang LSStahl/Stahl		Stk
		Übergang auf eine Leitschiene aus Stahl		
		Fahrzeugrückhaltesystem LSStahl A: 		
		Fahrzeugrückhaltesystem LSStahl B: 		
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 430112A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430144B	Az	FRS LSStahl,eins.,Übergang LSStahl/Beton-FT		Stk
		Übergang auf eine Beton-Fertigteilwand		
		Fahrzeugrückhaltesystem LSStahl: 		
		Fahrzeugrückhaltesystem Beton-FT: 		
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 430112C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430144C	Az	FRS LSStahl,eins.,Übergang LSStahl/ Betonbauwerk		Stk
		Übergang auf ein Betonbauwerk		
		Fahrzeugrückhaltesystem LSStahl: 		
		Betonbauwerk: 		
LB-Version: 6		Geändert	Vorherige Position: 430112D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430145		Aufzahlung Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, für das Rammen bzw. Vorbohren bei bituminös gebundenen Schichten bis zu einer Schichtdicke von x cm.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• je Stück Steher.		
430145A		Az FRS LSStahl, bit.Schichten bis 10 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430147A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
430145B		Az FRS LSStahl, bit.Schichten bis 20 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430147B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
430145C		Az FRS LSStahl, bit.Schichten bis 30 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430147C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
430146		Anheben von Fahrzeugrückhaltesystemen mit Leitschienen aus Stahl, einseitig bzw. beidseitig wirkend um ein Maß von x cm.		
430146A		Anheben FRS LSStahl, einseitig <=20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430140A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430146B		Anheben FRS LSStahl, beidseitig <=20 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430140B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430147		Leitschienenband mit Dämpfungselementen bzw. Abstandhaltern eines Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, ohne Unterschied des Systems, einschließlich Absenkungen von den Stehern demontieren, seitlich lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten wiedermontieren. Die gelösten Verbindungsmittel sind zu erneuern.		
		Verrechnet wird:		
		• je Leitschienenband.		
430147A		FRS LS-Band, de- und wiedermontieren		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430153A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430148		Abschneiden von Stehern aus Stahl jeder Profilart und -größe bei Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl.		
430148A		Abschneiden Steher FRS LSStahl		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430154A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
430151		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Grundplatte inklusive Befestigung liefern und versetzen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430151A		FRS LSStahl,eins.,N1,A,W2, gedübelt		m

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/mv = kN/mm = kNm/m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430151M FRS LSStahl,eins.,N2,A,W4, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/mv = kN/mm = kNm/m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430151N FRS LSStahl,eins.,N2,A,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/mv = kN/mm = kNm/m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430151P FRS LSStahl,eins.,N2,B,W2, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/mv = kN/mm = kNm/m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430151S FRS LSStahl,eins.,N2,B,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/mv = kN/mm = kNm/m

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430152

Fahrzeurückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Grundplatte inklusive Befestigung liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430152H FRS LSStahl,eins.,H1,B,W3, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430152I FRS LSStahl,eins.,H1,B,W4, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430152K FRS LSStahl,eins.,H1,B,W6, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103D

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430152O FRS LSStahl,eins.,H2,A,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430152R FRS LSStahl,eins.,H2,B,W2, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430152S FRS LSStahl,eins.,H2,B,W3, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

430152U FRS LSStahl,eins.,H2,B,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103F

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430153 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Grundplatte inklusive Befestigung liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

430153F FRS LSStahl,eins.,H3,B,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,

v = kN/m,

m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103G

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430153H FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W4, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,

v = kN/m,

m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103H

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430153J FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W6, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,

v = kN/m,

m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430153O FRS LSStahl,eins.,H4b,B,W5, gedübelt

m

Randleistenbreite B =

Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte:

h = kN/m,

v = kN/m,

m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430103I

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430154 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl für den Vor-/Nachlaufbereich von Brücken oder Kunstbauten, einseitig wirkend, liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist zum Erreichen der Mindestaufstelllänge gemäß RVS 05.02.31 und der Einsatzfreigabe passend zum ausgeschriebenen Brückensystem mit der Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Freiland auszuführen.

430154A FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,N1,A,W2, gerammt

PA

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430119A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430154M FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,N2,A,W4, gerammt

PA

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430154N		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,N2,A,W5, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430154P		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,N2,B,W2, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430154S		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,N2,B,W5, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430119B</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430155		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl für den Vor-/Nachlaufbereich von Brücken oder Kunstbauten, einseitig wirkend, liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist zum Erreichen der Mindestaufstelllänge gemäß RVS 05.02.31 und der Einsatzfreigabe passend zum ausgeschriebenen Brückensystem mit der Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Freiland auszuführen.		
430155H		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H1,B,W3, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430119C</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430155I		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H1,B,W4, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430155K		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H1,B,W6, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430119D</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430155O		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H1,A,W5, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430155R		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H2,B,W2, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430155S		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H2,B,W3, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430119E</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430155U		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H2,B,W5, gerammt		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430119F</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430156		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl für den Vor-/Nachlaufbereich von Brücken oder Kunstbauten, einseitig wirkend, liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist zum Erreichen der Mindestaufstelllänge gemäß RVS 05.02.31 und der Einsatzfreigabe passend zum ausgeschriebenen Brückensystem mit der Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Freiland auszuführen.		
430156F		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H3,B,W5, gerammt		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430119G	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430156H		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H4b,A,W4, gerammt		PA
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430119H	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430156J		FRS LSStahl, Vor-/Nachlauf Brücke, eins.,H4b,A,W6, gerammt		PA
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430158		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltstufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, kombiniert mit Geländer Höhe >= x m, auf Brücken oder Kunstbauten mit Grundplatte inklusive Befestigungsmaterial liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort. Gesondert vergütet wird: - Die Geländerfüllung.		
430158A		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W4 mit Geländer 1,20m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430115A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
430158B		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W4 mit Geländer 1,50m		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430158C		FRS LSStahl,eins.,H1,B,W4 mit Geländer 1,80m		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430159		Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, beidseitig wirkend, in Beton- oder Asphaltuntergrund, demontierbar und wiederversetzbar, Aufhaltstufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, sogenannte Mittelstreifenüberfahrt (MÜF) mit Grundplatte inkl. Befestigungsmaterial liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430159O		FRS LSStahl, beids., H2,A,W5, MÜF gedübelt		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430161		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, kombiniert mit Geländer Höhe >= x m für eine Geländerfüllung x gem. RVS 15.04.21.		
430161A		Az FRS LSStahl,eins. Geländer 1,2 m, Stabfüllung		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430161B		Az FRS LSStahl,eins. Geländer 1,2 m, Gitterfüllung		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430161C		Az FRS LSStahl,eins. Geländer 1,2 m, Spritzschutz		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430161H	Az	FRS LSStahl,eins. Geländer 1,5 m, Spritzschutz		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430161L	Az	FRS LSStahl,eins. Geländer 1,8 m, Spritzschutz		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430170		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend für eine Absturzsicherung Höhe $\geq 1,20$ m, Aufhaltestufe x, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.		
430170A	Az	FRS LSStahl,eins. für Absturzsrg.,H1 gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430116A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
430170B	Az	FRS LSStahl,eins. für Absturzsrg.,H2 gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430116B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
430170J	Az	FRS LSStahl,eins. für Absturzsrg.,H2 gedübelt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430116C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
430171		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend für einen Handlauf Höhe $\geq 1,20$ m, Aufhaltestufe x, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort. Gesondert vergütet wird: • das Abschlusselement- Anfang bzw. -Ende. Das Fahrzeugrückhaltesystem muss eine Modifikation gemäß EN 1317-5 für die Anbringung eines Handlaufes aufweisen.		
430171B	Az	FRS LSStahl, eins. N2 für Handlauf, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430117A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
430171C	Az	FRS LSStahl, eins. H1 für Handlauf, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430117B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
430171D	Az	FRS LSStahl, eins. H2 für Handlauf, gerammt		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430117C</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430171I		Az FRS LSStahl, eins. N1 für Handlauf, gedübelt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430117D</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430171J		Az FRS LSStahl, eins. N2 für Handlauf, gedübelt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430117E</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430171K		Az FRS LSStahl, eins. H1 für Handlauf, gedübelt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430117F</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430171L		Az FRS LSStahl, eins. H2 für Handlauf, gedübelt		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430117G</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430172		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend für einen Handlauf. Abschlusselement- Anfang bzw. -Ende zum System passend liefern und versetzen.		
430172A		Az FRS LSStahl,eins. für Handlf., Abschlusssel.-Anf.-bzw.Ende		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430118A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430173		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesysteme mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x, für Blendschutz Liefern und Versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem muss eine Modifikation gemäß EN 1317-5 für den Blendschutzanschluss aufweisen.		
430173C		Az FRS LS Stahl, eins., H1 Blendschutz		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430173D		Az FRS LS Stahl, eins., H2 Blendschutz		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430174		Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesysteme mit Leitschienen aus Stahl, beiseitig wirkend, zum jeweiligen System mit Aufhaltestufe x, für Blendschutz Liefern und Versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem muss eine Modifikation gemäß EN 1317-5 für den Blendschutzanschluss aufweisen.		
430174D		Az FRS LS Stahl, beids., H2 Blendschutz		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430174E		Az FRS LS Stahl, beids., H3 Blendschutz		m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180 Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, durch Rammen oder auf Brücken bzw. Kunstbauten mit Grundplatte inkl. Befestigungsmaterial versetzen, mit Materialbeistellung durch den Auftraggeber.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Montage von Passelementen,
- die Montage von Dehnelementen.

430180A FRS LSStahl,eins., N1 gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

Vorherige Position: 430135A

430180B FRS LSStahl,eins., N2 gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180C FRS LSStahl,eins., H1 gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180D FRS LSStahl,eins., H2 gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180E FRS LSStahl,eins., H3 gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180F FRS LSStahl,eins., H4b gerammt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180H FRS LSStahl,eins., N1 gedübelt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180I FRS LSStahl,eins., N2 gedübelt AG

System:

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430180J FRS LSStahl,eins., H1 gedübelt AG

m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		System: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430180K		FRS LSStahl,eins., H2 gedübelt AG		m
		System: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430180L		FRS LSStahl,eins., H3 gedübelt AG		m
		System: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430180M		FRS LSStahl,eins., H4b gedübelt AG		m
		System: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430181		Leitschienenband für Fahrzeugrückhaltesystem mit Leitschienen aus Stahl, einseitig bzw. beidseitig wirkend, ohne Unterschied des Systems, einschließlich Absenkungen und Sonderkonstruktionen auf vorhandene Steher montieren mit Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		
430181A		FRS LS-Band Stahl, eins., montieren AG		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430138A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
430181B		FRS LS-Band Stahl, beids., montieren AG		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430138B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
4302		Fahrzeugrückhaltesysteme Betonfertigteile		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Die Betonfertigteile sind so auszubilden, dass eine entsprechende, gefahrlose Oberflächenentwässerung möglich ist.		
		2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		RVS 08.23.06		
		3. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.23.06 "Leitwände aus Beton"		
		<i>LB-Version: 6</i>		
430201		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430201G		FRS Beton-FT,eins.,N1,B,W3		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430201H		FRS Beton-FT,eins.,N1,B,W4		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430202A</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430201I		FRS Beton-FT,eins.,N1,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430202B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430201Q		FRS Beton-FT,eins.,N2,B,W3		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430202C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430201R		FRS Beton-FT,eins.,N2,B,W4		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430202D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430201S		FRS Beton-FT,eins.,N2,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430202E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430201U		FRS Beton-FT,eins.,T3,A,W1		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430201V		FRS Beton-FT,eins.,T3,A,W2		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430202H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430202		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430202I		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W4		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430201A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430202J		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430201B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430202K		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430201C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430202U		FRS Beton-FT,eins.,H2,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430201E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430202V		FRS Beton-FT,eins.,H2,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430201F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430203		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430203F		FRS Beton-FT,eins.,H3,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

430203G FRS Beton-FT,eins.,H3,B,W6

m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430001G

430203O FRS Beton-FT,eins.,H4b,B,W5

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430203P FRS Beton-FT,eins.,H4b,B,W6

m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

Vorherige Position: 430201H

430205 Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, inkl. Lagefixierung, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Randbalken (RB) inkl. Befestigung liefern und versetzen.

430205S FRS Beton-FT,eins,H2,B,W3,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430211A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430205T FRS Beton-FT,eins,H2,B,W4,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430211B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430205U FRS Beton-FT,eins,H2,B,W5,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430211C

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430205V FRS Beton-FT,eins,H2,B,W6,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430211D

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430206 Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, inkl. Lagefixierung, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Randbalken (RB) inkl. Befestigung liefern und versetzen.

430206E FRS Beton-FT,eins,H3,B,W4,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430206F FRS Beton-FT,eins,H3,B,W5,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430211E

430206G FRS Beton-FT,eins,H3,B,W6,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430211F

430206H FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W4,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430206I FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W5,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430211G

430206J FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W6,Brücke,RB

m

Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m,v = kN/m,m = kNm/m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430211H

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430208		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, inkl. Lagefixierung, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten ohne Randbalken (oRB) inkl. Befestigung liefern und versetzen.		
430208T		FRS Beton-FT,eins,H2,B,W4,Brücke,oRB Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m, v = kN/m, m = kNm/m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430209		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, inkl. Lagefixierung, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten ohne Randbalken (oRB) inkl. Befestigung liefern und versetzen.		
430209I		FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W5,Brücke,oRB Randleistenbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m, v = kN/m, m = kNm/m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430212		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.) liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Aufstelllänge. Gesondert vergütet wird: • die Anfangs- und Endkonstruktionen, • Sonderelemente (z.B. Verzweigungselemente), • Anschlüsse an andere FRS.		
430212I		FRS Beton-FT,eins,H1,B,W4,EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430207A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430212J		FRS Beton-FT,eins,H1,B,W5,EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430207B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430212K		FRS Beton-FT,eins,H1,B,W6,EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430207C</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430212T		FRS Beton-FT,eins,H2,B,W4,EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Neue Position

430212U **FRS Beton-FT,eins,H2,B,W5,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430207E
Änderung: Geänderte Positionsnummer

430212V **FRS Beton-FT,eins,H2,B,W6,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430207F
Änderung: Geänderte Positionsnummer

430213 Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.) liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge.

Gesondert vergütet wird:

- die Anfangs- und Endkonstruktionen,
- Sonderelemente (z.B. Verzweigungselemente),
- Anschlüsse an andere FRS.

430213F **FRS Beton-FT,eins,H3,B,W5,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

430213G **FRS Beton-FT,eins,H3,B,W6,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 430207G
Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geändertes Stichwort

430213O **FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W5,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

430213P **FRS Beton-FT,eins,H4b,B,W6,EAbs.** **Stk**
Abzusichernde Objektlänge: m.

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 430207H
Änderung: Geänderte Positionsnummer
Geändertes Stichwort

430215 Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Absicherung von Notrufsäulen liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge.

Gesondert vergütet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Anfangs- und Endkonstruktionen, • Sonderelemente (zB. Verzweigungselemente), • Anschlüsse an andere FRS.		
430215I		FRS Beton-FT,H1,B,W4,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430215J		FRS Beton-FT,H1,B,W5,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430215K		FRS Beton-FT,H1,B,W6,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430215T		FRS Beton-FT,H2,B,W4,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430215U		FRS Beton-FT,H2,B,W5,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430215V		FRS Beton-FT,H2,B,W6,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430216		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Absicherung von Notrufsäulen liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Aufstelllänge. Gesondert vergütet wird: • die Anfangs- und Endkonstruktionen, • Sonderelemente (zB. Verzweigungselemente), • Anschlüsse an andere FRS.		
430216F		FRS Beton-FT,H3,B,W5,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430216G		FRS Beton-FT,H3,B,W6,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430216O		FRS Beton-FT,H4b,B,W5,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430216P		FRS Beton-FT,H4b,B,W6,Notrufsäule		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430209H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430218		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, ein- bzw. beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anrampung 1:x, zum System passend als Anfangs- bzw. Endkonstruktion liefern und versetzen.		
430218A		FRS Beton-FT, für Aufhaltestufe H2, Anrampung 1:5 kurz		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430215A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430218B		FRS Beton-FT, für Aufhaltestufe H2, Anrampung 1:12 lang		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430215B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430218C		FRS Beton-FT, für Aufhaltestufe H3/H4b, Anrampung 1:5 kurz		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430215C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430218D		FRS Beton-FT, für Aufhaltestufe H3/H4b, Anrampung 1:12 lang		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430215D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
430221		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430221G		FRS Beton-FT, beids., N1, B, W3		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430221H		FRS Beton-FT, beids., N1, B, W4		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430221I		FRS Beton-FT, beids., N1, B, W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430221Q		FRS Beton-FT, beids., N2, B, W3		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430221R		FRS Beton-FT, beids., N2, B, W4		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430221S		FRS Beton-FT, beids., N2, B, W5		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430221T		FRS Beton-FT, beids., N2, B, W6		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 430204F</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430221U		FRS Beton-FT,beids.,T3,A,W1		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430221V		FRS Beton-FT,beids.,T3,A,W2		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430204I</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geändertes Stichwort				
430222		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430222I		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W4		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203A</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430222J		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203B</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430222K		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203C</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430222U		FRS Beton-FT,beids.,H2,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203E</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430222V		FRS Beton-FT,beids.,H2,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203F</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430223		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x liefern und versetzen.		
430223F		FRS Beton-FT,beids.,H3,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430223G		FRS Beton-FT,beids.,H3,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203G</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430223O		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
430223P		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W6		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430203H</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430226		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, inkl. Lagefixierung, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, auf Brücken oder Kunstbauten mit Randbalken (RB) inkl. Befestigung liefern und versetzen.		
430226O		FRS Beton-FT,beids,H4b,B,W5,Brücke RB Brückenrandbreite B = Maximal zulässige Einwirkungen für die Kragplatte: h = kN/m, v = kN/m, m = kNm/m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430228		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Trogausbildung ohne Hinterfüllung liefern und versetzen.		
430228U		FRS Beton-FT,beids.Trog o. Hinterf.,H2,B,W5		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430229		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Trogausbildung ohne Hinterfüllung liefern und versetzen.		
430229Q		FRS Beton-FT,beids.Trog o. Hinterf.,H4b,B,W7		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430205A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430232		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Gesondert vergütet wird: • das Ortbetonfundament.		
430232F		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W1,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430232G		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W2,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430232H		FRS Beton-FT,eins.,H1,B,W3,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430232Q		FRS Beton-FT,eins.,H2,B,W1,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430232R		FRS Beton-FT,eins.,H2,B,W2,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430232S		FRS Beton-FT,eins.,H2,B,W3,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		<i>Vorherige Position: 430201D</i>
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
430233		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Gesondert vergütet wird: das Ortbetonfundament.		
430233E		FRS Beton-FT,eins.,H3,B,W4,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430233F		FRS Beton-FT,eins.,H3,B,W5,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430233L		FRS Beton-FT,eins.,H4b,B,W2,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430233N		FRS Beton-FT,eins.,H4b,B,W4,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430233O		FRS Beton-FT,eins.,H4b,B,W5,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430242		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Gesondert vergütet wird: das Ortbetonfundament.		
430242F		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W1,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430242G		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W2,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430242H		FRS Beton-FT,beids.,H1,B,W3,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430242Q		FRS Beton-FT,beids.,H2,B,W1,verankert		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430242R		FRS Beton-FT,beids.,H2,B,W2,verankert		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430242S		FRS Beton-FT,beids.,H2,B,W3,verankert		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		Vorherige Position: 430203D
430243		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Gesondert vergütet wird: das Ortbetonfundament.		
430243E		FRS Beton-FT,beids.,H3,B,W4,verankert		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430243F		FRS Beton-FT,beids.,H3,B,W5,verankert		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430243L		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W2,verankert		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430243N		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W4,verankert		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430243O		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W5,verankert		m
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430252		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.) im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: - die systembedingte Aufstelllänge. Gesondert vergütet wird: - das Ortbetonfundament, - die Anfangs- und Endkonstruktionen, - Sonderelemente (z.B. Verzweigungselemente), - Anschlüsse an andere FRS.		
430252F		FRS Beton-FT,H1,B,W1,verankert, EAbs.		Stk
		Abzusichernde Objektlänge: m.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430252G		FRS Beton-FT,H1,B,W2,verankert, EAbs.		Stk
		Abzusichernde Objektlänge: m.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
430252H		FRS Beton-FT,H1,B,W3,verankert, EAbs.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abzusichernde Objektlänge: m.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430252I		FRS Beton-FT,H1,B,W4,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430252Q		FRS Beton-FT,H2,B,W1,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430252R		FRS Beton-FT,H2,B,W2,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430252S		FRS Beton-FT,H2,B,W3,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430252T		FRS Beton-FT,H2,B,W4,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, einseitig wirkend, Aufhaltstufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Einzelabsicherung von Objekten (EAbs.) im Untergrund verankert, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Aufstelllänge. Gesondert vergütet wird: • das Ortbetonfundament, • die Anfangs- und Endkonstruktionen, • Sonderelemente (z.B. Verzweigungselemente), • Anschlüsse an andere FRS.		
430253B		FRS Beton-FT,H3,B,W1,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253C		FRS Beton-FT,H3,B,W2,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253D		FRS Beton-FT,H3,B,W3,verankert, EAbs.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abzusichernde Objektlänge: m.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253E		FRS Beton-FT,H3,B,W4,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253K		FRS Beton-FT,H4b,B,W1,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253L		FRS Beton-FT,H4b,B,W2,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253M		FRS Beton-FT,H4b,B,W3,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430253N		FRS Beton-FT,H4b,B,W4,verankert, EAbs. Abzusichernde Objektlänge: m.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430255		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für den Vor-/Nachlaufbereich von Brücken oder Kunstbauten liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist zum Erreichen der Mindestaufstelllänge gemäß RVS 05.02.31 und der Einsatzfreigabe passend zum ausgeschriebenen Brückensystem mit der Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Freiland auszuführen.		
430255S		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H2,B,W3		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430255T		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H2,B,W4		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430255U		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H2,B,W5		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430255V		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H2,B,W6		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für den Vor-/Nachlaufbereich von Brücken oder Kunstbauten liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist zum Erreichen der		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mindestaufstelllänge gemäß RVS 05.02.31 und der Einsatzfreigabe passend zum ausgeschriebenen Brückensystem mit der Aufhaltstufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, im Freiland auszuführen.		
430256E		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H3,B,W4		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256F		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H3,B,W5		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256G		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H3,B,W6		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256N		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H4b,B,W4		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256O		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H4b,B,W5		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430256P		FRS Beton-FT, Vor-/Nachlauf Brücke,eins.,H4b,B,W6		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430257		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, beidseitig wirkend, frei verschieblich, Aufhaltstufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Fundierung einer gemäß der Einsatzfreigabe zugehörigen Verkehrszeichenbrücke (VZB) liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • Ergänzung der Fundierungselemente auf die systembedingte Mindestaufstelllänge • verzinkte Ankerschrauben im Element für die Befestigung der Verkehrszeichenbrücke, • Leerrohre im Element für Elektrozuleitungen. Gesondert vergütet wird: • die statische Berechnung, • die Anfangs- und Endkonstruktionen, • Sonderelemente (z.B. Passelemente, Verzweigungselemente), • Anschlüsse an andere FRS.		
430257G		FRS Beton-FT,beids.,H3,B,W6,VZB		Stk
		Mindestaufstelllänge: m.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430257P		FRS Beton-FT,beids.,H4b,B,W6,VZB		Stk
		Mindestaufstelllänge: m.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430260		Aufzahlung zur Position Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteiltwänden für einen Handlauf Höhe größer/gleich 1,20 m, Aufhaltstufe x, liefern und versetzen. Das Fahrzeugrückhaltesystem muss eine Modifikation gemäß EN 1317-5 für die Anbringung eines Handlaufes aufweisen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Passelemente vor Ort.

Gesondert vergütet wird:

- das Abschlusselement- Anfang bzw. -Ende

430260A	Az FRS Beton- FT für Handlauf, N1	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430260B	Az FRS Beton- FT für Handlauf, N2	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430260C	Az FRS Beton- FT für Handlauf, H1	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430260D	Az FRS Beton- FT für Handlauf, H2	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430260E	Az FRS Beton- FT für Handlauf, H3	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430260F	Az FRS Beton- FT für Handlauf, H4b	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430261	Aufzahlung zur Position Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für einen Handlauf. Abschlusselementanfang bzw. -ende, passend zur Position Handlauf, liefern und versetzen.	
430261A	Az FRS Beton- FT für Handlf., Abschlusel.-Anf.-bzw. Ende	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
430262	Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, für Sonderkonstruktionen bei Brückendilatationen etc. für einen Dehnweg von +- x mm.	
430262A	Az FRS Beton-FT,Dilatation Dehnweg +- 20 mm	Stk
	Aufzahlung auf Pos.: 	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430218A
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
430262B	Az FRS Beton-FT,Dilatation Dehnweg +- 40 mm	Stk
	Aufzahlung auf Pos.: 	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430218B
Änderung:	Geänderte Positionsnummer	
430262C	Az FRS Beton-FT,Dilatation Dehnweg +- 125 mm	Stk
	Aufzahlung auf Pos.: 	
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	Vorherige Position: 430218D

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430262D Az FRS Beton-FT,Dilatation Dehnweg +- 200 mm**Stk**Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430218E

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430262E Az FRS Beton-FT,Dilatation Dehnweg +- 450 mm**Stk**Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430263 Aufzahlung auf Positionen Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für Übergangselemente von Betonfertigteilen zu einem anderen System laut Beschreibung liefern und versetzen.

430263A Az FRS Beton-FT,Übergang Beton-FT**Stk**Aufzahlung auf Pos.: Übergang auf Betonfertigteilwand

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430219A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430263B Az FRS Beton-FT,Übergang LSStahl**Stk**Aufzahlung auf Pos.: Übergang auf LSStahl:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430219B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430263C Az FRS Beton-FT,Übergang neue Ortbeton-LW**Stk**Aufzahlung auf Pos.: Übergang auf eine neue Ortbeton-Leitwand

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430219D

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430263D Az FRS Beton-FT,Übergang besteh.Ortbeton-LW**Stk**Aufzahlung auf Pos.: Übergang auf eine bestehende Ortbetonleitwand

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430219E

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430264 Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für Passstücke zum System passend liefern und versetzen.

430264A Az FRS Beton-FT,Passstück**Stk**Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430220A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430265 Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, Sonderelement Verzweigungselement liefern und versetzen.

430265A Az FRS Beton-FT, Verzweigungselement**Stk**Passend zu Pos.:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430221A
 Änderung: Geänderte Positionsnummer

430266 Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen für Elementlänge x.

430266A Az FRS Beton-FT,Elementlänge 2 m Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert Vorherige Position: 430222A
 Änderung: Geänderte Positionsnummer
 Geändertes Stichwort

430266B Az FRS Beton-FT,Elementlänge 4 m Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430222B
 Änderung: Geänderte Positionsnummer

430266C Az FRS Beton-FT,Elementlänge 6 m Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Neue Position

430267 Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, der Rückhalteklasse x, der Elementlänge x m, mit Vorrichtung zum manuellen Öffnen der Elementkette.

430267A Az FRS Beton-FT,H2,Länge 6 m, Notfallöffnung Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Neue Position

430267B Az FRS Beton-FT,H4b,Länge 6 m, Notfallöffnung Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Neue Position

430267C Az FRS Beton-FT,T3,Länge 6 m, Notfallöffnung Stk
 Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Neue Position

430268 Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen der Rückhalteklasse x, Elementlängen x m, für die verbreiterte Ausführung der Fundamente zur Montage von Lichtmasten, Wechselverkehrszeichen etc. auf dem Element.

Die Leistung beinhaltet auch:

- verzinkte Ankerschrauben im Element für die Befestigung
- Leerrohre im Element für Elektrozuleitungen

Gesondert vergütet wird:

- Liefern und montieren vom jeweiligen Zeichen,
- statische Berechnung gegen Kippen,
- Vergussmaterial unter der Grundplatte und Befestigungsschrauben für die Grundplatte,
- nötige Verankerung vom Element bei höheren Einleitkräften (Kippen).

430268A Az FRS Beton-FT,H2, Länge 6 m, Fundament Stk

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430268B Az FRS Beton-FT,H3, Länge 6 m, Fundament**Stk**Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430268C Az FRS Beton-FT,H4b, Länge 6 m, Fundament**Stk**Aufzahlung auf Pos.:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430268D Az FRS Beton-FT,Fundament, Verankerung**Stk**

Aufzahlung für die Verankerung vom Element in den Untergrund laut statischer Berechnung.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430270 Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, einseitig wirkend für Randstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x cm, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge,
- erforderliche Trapezelemente und Passfelder.

Gesondert vergütet wird:

- die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen, u.dgl.,
- Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl.,
- Anschlüsse an andere FRS.

430270A FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,N2,B,W3,LSW 125 cm**m**Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430270B FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,N2,B,W3,LSW 150 cm**m**Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430270C FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,N2,B,W3,LSW 175 cm**m**Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430270D FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,N2,B,W2,LSW 200 cm**m**Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430272 Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, einseitig wirkend für Randstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x m, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Aufstelllänge, • erforderliche Trapezelemente und Passfelder. Gesondert vergütet wird: • die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen, u.dgl., • Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl., • Anschlüsse an andere FRS.		
430272E		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H1,B,W3,LSW 125 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430272F		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H1,B,W3,LSW 150 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430272G		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H1,B,W3,LSW 175 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430272H		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H1,B,W2,LSW 200 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430277		Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, einseitig wirkend für Randstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x cm, liefern und versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die systembedingte Aufstelllänge, • erforderliche Trapezelemente und Passfelder. Gesondert vergütet wird: • die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen u.dgl., • Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl., • Anschlüsse an andere FRS.		
430277A		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W4,LSW 150 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430277B		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W4,LSW 200 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430277C		FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W4,LSW 250 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430277D FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W4,LSW 300 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430278 Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, einseitig wirkend für Randstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x cm, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge,
- erforderliche Trapezelemente und Passfelder.

Gesondert vergütet wird:

- die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen u.dgl.,
- Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl.,
- Anschlüsse an andere FRS.

430278E FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 150 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430212A

Geänderter Text der Position

430278F FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 200 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430212B

Geänderter Text der Position

430278G FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 250 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430212C

Geänderter Text der Position

430278H FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 300 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430212D

Geänderter Text der Position

430278I FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 350 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 430212E

Geänderter Text der Position

430278J FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 400 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430212F

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430278K FRS Beton-FT,inkl. LSW,eins.,H2,B,W5,LSW 450 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 430212G

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430284

Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, beidseitig wirkend für Mittelstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x cm, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge,
- erforderliche Trapezelemente und Passfelder.

Gesondert vergütet wird:

- die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen u.dgl.,
- Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl.,
- Anschlüsse an andere FRS.

430284A FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 170 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284B FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 200 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284C FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 250 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284D FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 300 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284E FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 350 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284F FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 400 cm

m

Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

430284G FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W5,LSW 450 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430285 Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen, beidseitig wirkend für Mittelstreifenabsicherung, frei verschieblich, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, Gesamthöhe Lärmschutzwand x cm, liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die systembedingte Aufstelllänge,
- erforderliche Trapezelemente und Passfelder.

Gesondert vergütet wird:

- die Anfangs- und Endkonstruktionen wie Anrampungen u.dgl.,
- Sonderelemente wie Fluchttüren, Rettungsöffnungen u.dgl.,
- Anschlüsse an andere FRS.

430285H FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 150 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430285I FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 200 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430285J FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 250 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213C

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430285K FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 300 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213D

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430285L FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 350 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213E

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

430285M FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 400 cm m
 Absorbermaterial mit Schallabsorption:

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 430213F

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430285N		FRS Beton-FT inkl. LSW,beids.,H3,B,W6,LSW 450 cm Absorbermaterial mit Schallabsorption: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 430213G</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
430287		Aufzählung zu Fahrzeugrückhaltesystem mit lärmabsorbierenden Betonfertigteilen für x.		
430287A		Az FRS Beton-FT inkl. LSW, Acryltür Aufzählung auf Pos.: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430214A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430287B		Az FRS Beton-FT inkl. LSW, Schiebetür Aufzählung auf Pos.: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430214B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430287C		Az FRS Beton-FT inkl. LSW, Servicetür Aufzählung auf Pos.: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430214C</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430290		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen herstellen mit Materialbeistellung durch den Auftraggeber.		
430290A		FRS Beton-FT, herstellen Material AG System: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430235A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430291		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen, Demontage einschließlich der Absenkungen und Sonderkonstruktionen und x.		
430291A		FRS Beton-FT, Demontage + seitlich lagern System: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430240A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430291B		FRS Beton-FT, Demontage + laden System: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430240B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
430292		Fahrzeugrückhaltesystem aus Betonfertigteilen einschließlich der Absenkungen und Sonderkonstruktionen x.		
430292A		FRS Beton-FT, laden System: 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 430241A</i>				

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430292B FRS Beton-FT, Verfuhr Baustellenbereich mSystem:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430241C

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430292C FRS Beton-FT, wegschaffen mSystem:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430241D

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430292D FRS Beton-FT, Verfuhr m/km VESystem:

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Vorherige Position: 430241E

Änderung: Geänderte Positionsnummer

430292E FRS Beton-FT, Ausrichten bzw. seitlich bis 5m umsetzen mSystem:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

4303 Fahrzeugrückhaltesysteme Ort beton

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 08.23.06

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.23.06 "Leitwände aus Beton"

430301 Fahrzeugrückhaltesystem aus Ort beton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, herstellen.

430301A FRS Ort beton,H3,B,W2 m**430301B FRS Ort beton,H4b,B,W2 m**

430303 Fahrzeugrückhaltesystem aus Ort beton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Einzelabsicherung (EAbs.) von Objekten herstellen.

430303A FRS Ort beton,H3,B,W2,EAbs. StkAbzusichernde Objektlänge: m.**430303B FRS Ort beton,H4b,B,W2,EAbs. Stk**Abzusichernde Objektlänge: m.

430304 Fahrzeugrückhaltesystem aus Ort beton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, Aufhaltestufe x, Anprallheftigkeitsstufe x, Klasse des Wirkungsbereiches x, als Absicherung von Notrufsäulen herstellen.

430304A FRS Ort beton,H3,B,W2,Notrufsäule Stk**430304B FRS Ort beton,H4b,B,W2,Notrufsäule Stk**

430305 Scheinfugen an sichtbaren Flächen Fahrzeugrückhaltesystem aus Ort beton herstellen.

430305A	Scheinfuge FRS Ortbeton	Stk
430306	Fugenverschluss inkl. Aufweitung auf min. 6 mm bei Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton herstellen.	
430306A	Fugenverschluss FRS Ortbeton	Stk
430307	Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, Anrampung x zum System passend als Anfangs- bzw. Endkonstruktion herstellen.	
430307A	FRS Ortbeton,Anrampung kurz 5,0 m	Stk
430307B	FRS Ortbeton,Anrampung lang 12,0 m	Stk
430308	Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, für Herstellung in einem Radius von x m.	
430308A	Aufz. FRS Ortbeton Radius ≥ 20 m und < 50 m	m
430309	Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, für die Herstellung einer Verziehung.	
430309A	Aufz. FRS Ortbeton Verziehung 1:20	m
430309B	Aufz. FRS Ortbeton Verziehung 1:10	m
430310	Aufzahlung zu Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, für die Herstellung eines Entwässerungsdurchlasses Länge x cm, Höhe x cm.	
430310A	Aufz. FRS Ortbeton Durchlass 60/10 cm	Stk
430312	Fahrzeugrückhaltesystem aus Ortbeton, Höhe 100 cm, Breite 70 cm, durchschneiden.	
430312A	FRS Ortbeton durchschneiden	Stk
430312B	FRS Ortbeton durchschneiden inkl. Fundament 25 cm	Stk
4304	Anpralldämpfer Ständige Vorbemerkungen 1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der RVS 05.02.31 sind einzuhalten. 2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 05.02.31 Rückhaltesysteme, Anforderungen und Aufstellung	
430401	Anpralldämpfer, nicht zurückleitend, Leistungsstufe (LSt.) x parallel liefern und versetzen. Die Anbindung muss so ausgelegt sein, um eine vom bestehenden Fahrzeugrückhaltesystem oder dem Anschlusselement eingebrachte Zugkraft in Zugbandhöhe von mindestens 150 kN mittels einer kraftschlüssigen Verbindung aufnehmen zu können. Die Aufprallfläche ist mit reflektierender Folie richtungsweisend zu bekleben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anbindung, • das Backup, • das Herstellen des Fundamentes mit Beton C25/30/B7 • Herstellen des Aushubs, Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.	
430401A	Anpralld.,n.zurückl., LSt. 50, parallel,lief.u.vers. Art des FRS: 	Stk
430401B	Anpralld.,n.zurückl., LSt. 80, parallel,lief.u.vers. Art des FRS: 	Stk

430401C	Anpralld.,n.zurückkl., LSt. 100, parallel,lief.u.vers.	Stk
	Art des FRS: 	

430402 Anpralldämpfer, nicht zurückleitend, Leistungsstufe (LSt.) x, v-förmig, liefern und versetzen.

Die Anbindung muss so ausgelegt sein, um eine vom bestehenden Fahrzeugrückhaltesystem oder dem Anschlusselement eingebrachte Zugkraft in Zugbandhöhe von mindestens 150 kN mittels einer kraftschlüssigen Verbindung aufnehmen zu können.

Die Aufprallfläche ist mit reflektierender Folie richtungsweisend zu bekleben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Anbindung,
- das Backup,
- das Herstellen des Fundamentes mit Beton C25/30/B7
- Herstellen des Aushubs, Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.

430402A	Anpralld.,n.zurückkl., LSt. 50, v-förmig,lief.u.vers.	Stk
	Art des FRS: 	

430402B	Anpralld.,n.zurückkl., LSt. 80, v-förmig,lief.u.vers.	Stk
	Art des FRS: 	

430402C	Anpralld.,n.zurückkl., LSt. 100, v-förmig,lief.u.vers.	Stk
	Art des FRS: 	

4305 Fahrzeugrückhaltesysteme Temporär

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die temporären Fahrzeugrückhaltesysteme sind so auszubilden, dass eine entsprechende, gefahrlose Oberflächenentwässerung möglich ist.

2. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der RVS 08.23.05, RVS 08.23.06, RVS 05.05.41, RVS 05.05.42, RVS 05.05.43 und RVS 05.05.44 sind einzuhalten.

3. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl

RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen

RVS 05.05.43 Baustellenabsicherung

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Richtung

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

430501	Fahrzeugrückhaltesystem, beidseitig wirkend, frei verschieblich, bis max. x cm Gesamtbreite beistellen durch x und montieren.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- erforderlichen Übergänge und Anrampungen lt. Herstellerangaben bzw. Einsatzfreigabe,
- Reflektoren lt. gültiger RVS in ausreichender Anzahl.

Verrechnet wird:

- die größte Menge eines zeitgleich aufgestellten FRS einer Verkehrsführungsphase.

430501A	FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 beistellen AN u.mont.	m

430501B	FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 beistellen AN u.mont.	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430501C		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 beistellen AN u.mont.		m
430501D		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 beistellen AN u.mont.		m
430501E		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 beistellen AN u.mont.		m
430501F		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 beistellen AN u.mont.		m
430501G		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 beistellen AN u.mont.		m
430501H		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 beistellen AG u.mont.		m
430501I		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 beistellen AG u.mont.		m
430501J		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 beistellen AG u.mont.		m
430501K		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 beistellen AG u.mont.		m
430501L		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 beistellen AG u.mont.		m
430501M		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 beistellen AG u.mont.		m
430501N		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 beistellen AG u.mont.		m
430501O		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501P		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501Q		FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501R		FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501S		FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501T		FRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6 beistellen AN u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501U		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1 beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501V		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2 beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430501W		FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2 beistellen AG u. mont.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430501X		FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2 beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430501Y		FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4 beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430501Z		FRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6 beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502		Fahrzeugrückhaltesystem, beidseitig wirkend, frei verschieblich, bis max. x cm Gesamtbreite bereithalten. Das System ist inkl. der erforderlichen Übergänge und Anrampungen lt. Herstellerangaben bzw. Einsatzfreigabe instandzuhalten. Verrechnet wird: • die montierte Menge des FRS je Laufmeter und Kalendertag in VE.		
430502A		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 bereithalten		VE
430502B		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 bereithalten		VE
430502C		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 bereithalten		VE
430502D		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 bereithalten		VE
430502E		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 bereithalten		VE
430502F		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 bereithalten		VE
430502G		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 bereithalten		VE
430502H		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1, bereithalten		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502I		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2, bereithalten		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502J		FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2, bereithalten		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502K		FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2, bereithalten		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502L		FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4, bereithalten		VE
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430502M		FRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6, bereithalten		VE

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503 Fahrzeugrückhaltesystem, beidseitig wirkend, frei verschieblich, bis max. x cm Gesamtbreite seitlich umstellen bis max. 5 m ohne Verfuhr. Das System ist inkl. der erforderlichen Übergänge und Anrampungen lt. Herstellerangaben bzw. Einsatzfreigabe anschließend wieder zu montieren.

430503A FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 umstellen m

430503B FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 umstellen m

430503C FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 umstellen m

430503D FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 umstellen m

430503E FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 umstellen m

430503F FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 umstellen m

430503G FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 umstellen m

430503H FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503I FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503J FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503K FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503L FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430503M FFRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6 umstellen m

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

430504 Fahrzeugrückhaltesystem, beidseitig wirkend, frei verschieblich, bis max. x cm Gesamtbreite seitlich umstellen mit Verfuhr im Baustellenbereich. Das System ist inkl. der erforderlichen Übergänge und Anrampungen wieder zu montieren.

430504A FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 umstell. Baustellenber. m

430504B FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 umstell. Baustellenber. m

430504C FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 umstell. Baustellenber. m

430504D FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 umstell. Baustellenber. m

430504E FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 umstell. Baustellenber. m

430504F FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 umstell. Baustellenber. m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430504G		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 umstell. Baustellenber.		m
430504H		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430504I		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430504J		FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430504K		FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430504L		FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430504M		FRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6, umstell. Baustellenber.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430505		Fahrzeugrückhaltesystem, beidseitig wirkend, frei verschieblich, bis max. x cm Gesamtbreite demontieren und abtransportieren.		
430505A		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W2 demont.u.abtrans.		m
430505B		FRS, beids.,max.32cm, T3/A/W3 demont.u.abtrans.		m
430505C		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W2 demont.u.abtrans.		m
430505D		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W3 demont.u.abtrans.		m
430505E		FRS, beids.,max.40cm, T3/A/W4 demont.u.abtrans.		m
430505F		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W4 demont.u.abtrans.		m
430505G		FRS, beids.,max.60cm/H80cm, H1/B/W5 demont.u.abtrans.		m
430505H		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W1,dem.abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430505I		FRS, beids.,max.24cm, T3/A/W2,dem.abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430505J		FRS, beids.,max.26cm, T3/A/W2,dem.abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430505K		FRS, beids.,max.50cm/H80cm, T3/A/W2,dem.abtr.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430505L		FRS, beids.,max.30cm/H80cm, H1/B/W4,dem.abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430505M		FRS, beids.,max.39cm/H65cm, H1/B/W6,dem.abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
430510		Aufzahlung auf die Position x für den Aufsatz eines Zaunelementes. Das Zaunelement ist auf mindestens einem geeigneten Steher je Schutzwandelement zu befestigen. Das Gesamtsystem ist derart auszubilden, dass zumindest bis 1,80 m Höhe über FOK eine Absicherung entsteht. Der Aufsatzzaun muss gemäß EN 1317-5 eine Zulassung oder eine Modifikation für das jeweilige Fahrzeugrückhaltesystem aufweisen.		
430510A		Az Zaunaufsatz beistellen AN u. mont		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430510B		Az Zaunaufsatz beistellen AG u. mont.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430510C		Az Zaunaufsatz bereithalten		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430510D		Az Zaunaufsatz umstellen		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430510E		Az Zaunaufsatz umstellen Baustellenb.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
430510F		Az Zaunaufsatz demontieren u. abtr.		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430511		Aufzahlung auf die Position x für den Aufsatz eines Sicht- und Spritzschutzes inkl. Unterkonstruktion. Das Gesamtsystem ist auf mindestens einem geeigneten Steher je Schutzwandelement zu befestigen. Das Gesamtsystem ist derart auszubilden, dass zumindest bis 1,80 m Höhe über FOK ein Sicht- und Spritzschutz entsteht; die Standsicherheit ist nachzuweisen. Der Sicht- und Spritzschutz muss gemäß EN 1317-5 eine Zulassung oder eine Modifikation für das jeweilige Fahrzeugrückhaltesystem aufweisen.		
430511A		Az Sicht/ Spritzschutz beistellen AN u. mont.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430511B		Az Sicht/ Spritzschutz beistellen AG u. mont.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430511C		Az Sicht/ Spritzschutz bereithalten		VE
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430511D		Az Sicht/ Spritzschutz umstellen		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430511E		Az Sicht/ Spritzschutz umstellen Baustellenb.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
430511F		Az Sicht/ Spritzschutz demontieren u. abtr.		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
4306		Zubehör		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06 sind einzuhalten.		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl		
		RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung		
430601		Rückstrahler, einseitig wirkend, passend zu Fahrzeugrückhaltesystem x liefern und seitlich montieren inkl. Unterkonstruktion und Befestigung.		
		Bohrungen in Stahlbauteilen sind nur mit nachträglicher Kaltverzinkung bzw. geeigneter Abdichtung zulässig. Sämtliche Konstruktionsteile der Rückstrahler, wie die Unterkonstruktion, das Befestigungsmittel, die Reflektoren usw. müssen den Belastungen des vom Schneepflug ausgeworfenen Schnees auf Dauer standhalten können. Die in Leitschienenprofilen versetzten Rückstrahler dürfen über die Vorderkante des Leitschienenprofils nicht hinausragen.		
430601A		Rückstrahler,eins.,FRS LSStahl seitlich		Stk
430601C		Rückstrahler,eins.,FRS Betonleitwand seithl.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i>		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430602	Rückstrahler, einseitig wirkend, passend zu Fahrzeugrückhaltesystem x liefern und aufgesetzt montieren inkl. Unterkonstruktion und Befestigung. Bohrungen in Stahlbauteilen sind nur mit nachträglicher Kaltverzinkung bzw. geeigneter Abdichtung zulässig. Sämtliche Konstruktionsteile der Rückstrahler wie die Unterkonstruktion, das Befestigungsmittel, die Reflektoren usw. müssen den Belastungen des vom Schneepflug ausgeworfenen Schnees auf Dauer standhalten können. Die in Leitschienenprofilen versetzten Rückstrahler dürfen über die Vorderkante des Leitschienenprofils nicht hinausragen.		
430602A	Rückstrahler,eins.,FRS LSSStahl aufgesetzt		Stk
430602B	Rückstrahler,eins.,FRS Betonleitwand aufges		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430602C</i> <i>Änderung: Geänderte Positionsnummer</i>			
430603	Rückstrahler, beidseitig wirkend, passend zu Fahrzeugrückhaltesystem x liefern und seitlich montieren inkl. Unterkonstruktion und Befestigung. Bohrungen in Stahlbauteilen sind nur mit nachträglicher Kaltverzinkung bzw. geeigneter Abdichtung zulässig. Sämtliche Konstruktionsteile der Rückstrahler wie die Unterkonstruktion, das Befestigungsmittel, die Reflektoren usw. müssen den Belastungen des vom Schneepflug ausgeworfenen Schnees auf Dauer standhalten können. Die in Leitschienenprofilen versetzten Rückstrahler dürfen über die Vorderkante des Leitschienenprofils nicht hinausragen.		
430603A	Rückstrahler,beids.,FRS LSSStahl seitlich		Stk
430603B	Rückstrahler,beids.,FRS Betonleitwand seiti		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430603C</i> <i>Änderung: Geänderte Positionsnummer</i>			
430604	Rückstrahler, beidseitig wirkend, passend zu Fahrzeugrückhaltesystem x liefern und aufgesetzt montieren inkl. Unterkonstruktion und Befestigung. Bohrungen in Stahlbauteilen sind nur mit nachträglicher Kaltverzinkung bzw. geeigneter Abdichtung zulässig. Sämtliche Konstruktionsteile der Rückstrahler wie die Unterkonstruktion, das Befestigungsmittel, die Reflektoren usw. müssen den Belastungen des vom Schneepflug ausgeworfenen Schnees auf Dauer standhalten können. Die in Leitschienenprofilen versetzten Rückstrahler dürfen über die Vorderkante des Leitschienenprofils nicht hinausragen.		
430604A	Rückstrahler,beids.,FRS LSSStahl aufgesetzt		Stk
430604B	Rückstrahler,beids.,FRS Betonleitwand aufg.		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 430604C</i> <i>Änderung: Geänderte Positionsnummer</i>			
430610	Blendschutz aus Kunststofflamellen Lamellenhöhe (h) x cm, Lamellenbreite (b) x cm, Lamellenabstand (a) x cm auf Fahrzeugrückhaltesystem x herstellen. Lamellenfarbe Grün oder Blau, nach Wahl des Auftraggebers. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern und Montieren sämtlicher für die Befestigung des Blendschutzes auf dem Rückhaltesystem erforderlicher Zubehörteile (Vierkantformrohrprofil mit Lamellenhaltern und zum Rückhaltesystem passenden Befestigungshalterungen samt Befestigungsmaterial) aus feuerverzinktem Stahl. Verrechnet wird: - die Länge des mit Blendschutz versehenen Rückhaltesystems.		
430610A	Blendschutz Kunstst. h60,b=22,a=66, LSS		m
430610C	Blendschutz Kunstst. h60,b=22,a=66, Betonw.		m
430610D	Blendschutz Kunstst. h90,b=22,a=66, LSS		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430610F		Blendschutz Kunstst. h90,b=22,a=66, Betonw.		m
430610G		Blendschutz Kunstst. h120,b=22,a=66, LSS		m
430610I		Blendschutz Kunstst. h120,b=22,a=66, Betonw		m
430615		Richtungspfeil für Fahrzeugrückhaltesystem liefern und montieren.		
430615A		Richtungspfeile FRS		Stk
4307		Leiteinrichtungen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen		
		Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:		
		RVS 05.02.41		
		RVS 08.23.08		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		RVS 05.02.41 "Schneestangen - Ausbildung und Anforderungen"		
		RVS 08.23.08 "Leitpflocke"		
430701		Bodenhülse für Schneestangen aus Material x mit einer Mindestlänge von x mm und einer lichten Weite von 70 mm samt automatischem Deckelverschluss und mit Verschlusskappe liefern und versetzen.		
430701A		Schneestangenhülse Guss 300mm		Stk
430701B		Schneestangenhülse Guss 450mm		Stk
430701C		Schneestangenhülse Stahl 300mm		Stk
430701D		Schneestangenhülse Stahl 450mm		Stk
430705		Schneestangen aus Material x, Länge x cm liefern.		
430705A		Schneestangen Holz 250 cm liefern		Stk
430705B		Schneestangen Kunststoff 250 cm liefern		Stk
430706		Schneestangen in bestehende Schneestangenhülsen versetzen.		
430706A		Schneestangen versetzen		Stk
430709		Leitpflocke aus Kunststoff (K) Farbe weiß, Typ x, Länge x cm mit Abdeckkappe schwarz, Retroreflektoren (R) x und integrierter, ausziehbarer Kunststoffschneestange liefern. Die Folie der Schneestange ist hochrückstrahlend Typ 2, rot/weiß, die Länge der Schneestange hat im ausgezogenen Zustand 0,85 m über Leitpflockoberkante zu betragen. Gesondert vergütet wird:		
		• das Versetzen.		
430709A		Leitpfl.K.D2,100cm,R1+Schneestange		Stk
430709B		Leitpfl.K.D2,100cm,R2+Schneestange		Stk
430709C		Leitpfl.K.D2,100cm,R3+Schneestange		Stk
430709D		Leitpfl.K.D2,120cm,R1+Schneestange		Stk
430709E		Leitpfl.K.D2,120cm,R2+Schneestange		Stk
430709F		Leitpfl.K.D2,120cm,R3+Schneestange		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
430709G		Leitpfl.K.D2,140cm,R1+Schneestange		Stk
430709H		Leitpfl.K.D2,140cm,R2+Schneestange		Stk
430709I		Leitpfl.K.D2,140cm,R3+Schneestange		Stk
430710		Leitpflöcke aus Kunststoff (K) Farbe weiß, Typ x, Länge x cm mit Abdeckkappe schwarz, Retroreflektoren (R) x liefern. Gesondert vergütet wird: • das Versetzen.		
430710A		Leitpfl.K.D2,100cm,R1		Stk
430710B		Leitpfl.K.D2,100cm,R2		Stk
430710C		Leitpfl.K.D2,100cm,R3		Stk
430710D		Leitpfl.K.D2,120cm,R1		Stk
430710E		Leitpfl.K.D2,120cm,R2		Stk
430710F		Leitpfl.K.D2,120cm,R3		Stk
430710G		Leitpfl.K.D2,140cm,R1		Stk
430710H		Leitpfl.K.D2,140cm,R2		Stk
430710I		Leitpfl.K.D2,140cm,R3		Stk
430711		Leitpflöcke aus Stahlblech (Stahlbl.) Farbe weiß, Typ x, Länge x cm mit Abdeckkappe schwarz, Retroreflektoren (R) x liefern. Gesondert vergütet wird: • das Versetzen.		
430711A		Leitpfl.Stahlbl.D2,100cm,R1		Stk
430711B		Leitpfl.Stahlbl.D2,100cm,R2		Stk
430711C		Leitpfl.Stahlbl.D2,100cm,R3		Stk
430711D		Leitpfl.Stahlbl.D2,120cm,R1		Stk
430711E		Leitpfl.Stahlbl.D2,120cm,R2		Stk
430711F		Leitpfl.Stahlbl.D2,120cm,R3		Stk
430711G		Leitpfl.Stahlbl.D2,140cm,R1		Stk
430711H		Leitpfl.Stahlbl.D2,140cm,R2		Stk
430711I		Leitpfl.Stahlbl.D2,140cm,R3		Stk
430713		Leitpflöcke jeder Art, frei Bau beige gestellt, versetzen einschließlich Erdaushub, Wiederverfüllen und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials.		
430713A		Leitpflöcke versetzen		Stk
430714		Leitpflöcke jeder Art, frei Bau beige gestellt, in vorhandene Fundamentsteine versetzen.		
430714A		Leitpflöcke in Fundamentstein versetz.		Stk
430717		Leitpflockfundament, Betonsorte C25/30/XF4, mit einem Oberflächendurchmesser von x cm und einer Höhe von x cm mit mittlerer Aussparung zur Aufnahme von Leitpflöcken gemäß RVS mit einer Aufnahmetiefe von 20 cm und einer mittigen Aussparungsöffnung mit einem Durchmesser von 8 cm, zur Aufnahme von Schneestangen ab einer Tiefe von 20 cm bis zu einer Tiefe von x cm, liefern.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die angegebenen Abmessungen der Höhe, des Oberflächendurchmessers und der Tiefe dürfen innerhalb einer Toleranzgrenze von +/- 3 cm liegen. Gesondert vergütet wird: • das Versetzen.		
430717A		Leitpflockfundamentst.,D25,H36,T36,lieferrn		Stk
430717B		Leitpflockfundamentst.,D38,H36,T36,lieferrn		Stk
430718		Leitpflockfundamentstein jeder Art, frei Bau beigestellt, versetzen einschließlich Erdaushub, Wiederverfüllen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials.		
430718A		Leitpflockfundamentst. versetzen		Stk
430719		Verkehrszeichenfundament (VZ) zur Aufnahme von Verkehrszeichenstehern mit einem Durchmesser x cm und einer Fundierungstiefe von x cm herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Erdarbeiten, • das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials.		
430719A		VZ-Fundament 30cm, 100cm		Stk
430720		Verkehrszeichensteher, frei Bau beigestellt, in vorhandenes Fundament versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige Einsplitten des Rohrstehers, • das Montieren der Verdrehsicherung.		
430720A		Verkehrszeichensteher versetzen		Stk
430730		Fräsen von Rumpelstreifen. Dabei sind quer zur Fahrbahn lokale Vertiefungen in der Fahrbahn mit einer Tiefe von 5 - 10 mm herzustellen. Die Abmessung der lokalen Fahrbahnvertiefungen hat 20 cm in Fahrbahnlängsrichtung und 30 cm in Fahrbahnquerrichtung zu betragen. Der Abstand der Vertiefungen (Mitte-Mitte RS) untereinander beträgt 30 cm. Die Leistung beinhaltet auch: • nachgeschaltete Reinigung der Fahrbahn, • das Wegschaffen des abgefrästen Materials. Verrechnet wird: • je lfm durchgehendem Rumpelstreifen.		
430730A		Rumpelstreifen fräsen		m
4308		Übergängskonstruktionen zwischen Fahrzeugrückhaltesystemen Ständige Vorbemerkungen Übergängskonstruktionen sind nicht im Anwendungsbereich der EN 1317-5 und können daher keine CE-Kennzeichnung erhalten. Für gemäß ENV 1317-4 geprüfte Übergängskonstruktionen ist daher eine Einsatzfreigabe des BMVIT erforderlich.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue ULG		
430801		Geprüfte Übergängskonstruktionen zwischen Beton-FT und LS Stahl liefern und montieren. Übergängskonstruktion Beton FT < > LS Stahl liefern und versetzen. Getestet nach ENV1317-4.		
430801A		ÜK FRS Beton-FT < > LS Stahl, H2, A, W5		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufhaltestufe: H2 Anprallheftigkeitsstufe: A Klasse des Wirkungsbereiches: W5 von System: zu System: liefern und versetzen.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430801B		ÜK FRS Beton-FT < > LSStahl, H4b, B, W Aufhaltestufe: H4b Anprallheftigkeitsstufe: B Klasse des Wirkungsbereiches: W6 von System: zu System: liefern und versetzen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430802		Geprüfte Übergangskonstruktionen zwischen LS Stahl und LS Stahl liefern und montieren. Übergangskonstruktion LS Stahl < > LS Stahl Getestet nach ENV1317-4.		
430802A		ÜK FRS LS Stahl < > LS Stahl, H2, A, W4 Aufhaltestufe: H2 Anprallheftigkeitsstufe: A Klasse des Wirkungsbereiches: W4 von System: zu System: liefern und versetzen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430802B		ÜK FRS LS Stahl < > LSStahl, H2, A, W5 Aufhaltestufe: H2 Anprallheftigkeitsstufe: A Klasse des Wirkungsbereiches: W5 von System: zu System: liefern und versetzen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
430803		Geprüfte Übergangskonstruktionen zwischen Beton-FT und Beton-FT liefern und montieren. Übergangskonstruktion Beton FT < > Beton FT Getestet nach ENV1317-4.		
430803A		ÜK FRS Beton-FT < > Beton-FT, H2, B, W5		Stk

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Aufhaltestufe: H2

Anprallheftigkeitsstufe: B

Klasse des Wirkungsbereiches: W5

von System: zu System:

liefern und versetzen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 44 - Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 4401 Allgemeine Leistungen**
- ULG 4402 Dokumentation**
- ULG 4411 Steuergerät, inkl. Anschlußeinheiten**
- ULG 4412 Signalsteuergerät Änderung**
- ULG 4413 Koordinierungskabel Trennanschluss**
- ULG 4415 Schrank- und Schaltteile**
- ULG 4417 Externes Tableau**
- ULG 4418 Externes Bedientableau instand setzen**
- ULG 4421 Signalprogramm**
- ULG 4431 Anmeldung Individualverkehr**
- ULG 4432 Anmeldung ÖPNV**
- ULG 4433 Anmeldung Fußgeher und Radfahrer**
- ULG 4434 Komponenten zur Anmeldung für Fußgeher und Radfahrer**
- ULG 4438 Anmeldetableau instand setzen**
- ULG 4439 Detektor einstellen**
- ULG 4441 Signalleitung H05VVJ-F 1,0 mm²**
- ULG 4442 Signalerdkabel E-YY-J 1,5 mm²**
- ULG 4443 Signalerdkabel E-YY-J 2,5 mm²**
- ULG 4445 Erdkabel E-YY-J 10 mm²**
- ULG 4446 Erdkabel E-YY-J 16 mm²**
- ULG 4447 Sonderkabel**
- ULG 4448 Fernmeldekabel F-2YA(T)2Y 0,8 mm²**
- ULG 4449 Kabelzusatz**
- ULG 4451 Signalgeber**
- ULG 4452 Unterflurleitsystem**
- ULG 4456 Verkehrszeichen innenbeleuchtet**
- ULG 4458 Signalgeber temporär abdecken**
- ULG 4459 Signalgeber instand setzen**
- ULG 4461 Stützhalter**

- ULG 4462 Tragverspannung
- ULG 4463 Distanzstange
- ULG 4464 Tafel
- ULG 4465 Kontrastblende
- ULG 4466 Systemstützhalter
- ULG 4471 Signalsteher
- ULG 4472 Abspannmast
- ULG 4473 Signalauslegermast
- ULG 4474 Ausleger freitragend
- ULG 4478 Stützpunktzusatz
- ULG 4479 Provisorischer Signalstützpunkt
- ULG 4491 Zentrale
- ULG 4499 Kabelziehschacht

44 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)

Ständige Vorbemerkungen:

Ummontieren: Demontage eines vorhandenen Anlagenteils und Wiedermontage, ohne neuerliche Anfahrt, des selben Anlagenteils, oder eines baugleichen Anlagenteils.

Die Leistung beinhaltet nicht:

die Lieferung des entsprechenden Anlagenteils

4401 Allgemeine Leistungen**440101 Abnahmeprüfung der Anlage****PA**

Abnahmeprüfung der Verkehrslichtsignalanlage gemäß RVS 05.04.33, falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt.

440102 Prüfung der straßenbaulichen Einbauten**PA**

Im Baustellenbereich sind etwaig vorhandene straßenbauliche Einbauten für Verkehrslichtsignalanlagen, dazu gehören

- Verrohrungs- und Schachtsystem (Kabelziehschächte, Kabelschutzrohre)
- Tragwerksfundamente z.B. Fundamentrohre und Mastfundamente
- Steuergerätefundament

vorab zu erheben und zu prüfen.

Die Übereinstimmung der straßenbaulichen Einbauten hinsichtlich Lage, Anzahl und Ausmaß mit den Planungsdokumenten der Ausschreibungsunterlagen (Signallageplan, Regelpläne) ist zu prüfen.

Insbesondere ist zu prüfen:

- Ausmaß und exakte Ausrichtung der Fundamente,
- Anzahl und Lage der verbauten Kabelschutzrohre soweit feststellbar,
- Gängigkeit des Verrohrungssystems,
- Anzahl der vorhandenen Erder.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der baulichen Einbauten je Verkehrslichtsignalanlage sowie der Dokumentation der Prüfergebnisse.

440103 Abnahmeprüfung VLSA in der Nacht**PA**

Abnahmeprüfung der Verkehrslichtsignalanlage in den Nachtstunden gemäß RVS 05.04.33, falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders festgelegt.

440104 Kabel Fehlersuche**PA**

Kabel Fehlersuche

Messungen am/bzw. an den Signal-, Fernmelde-, Koaxial- oder Lichtleiterkabel zur Fehlereingrenzung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Sämtliche Kabelarbeiten wie An- und Abklemmen
- Öffnen und Schließen (VLSA-Steher, VLSA-Schaltgeräte oder Schächte).
- Ein Kabelschadenprotokoll mit allen Messergebnissen ist anschließend dem AG in schriftlicher Form zu übergeben.
- Alle erforderlichen Prüfarbeiten,
- Montagewagen sowie Prüf- und Messgeräte sind einzurechnen.

440105 Fehlersuche Steuergerät (Gewitterschaden)**PA**

Fehlersuche Steuergerät (Gewitterschaden)

Die Leistung beinhaltet:

- die Sicherung des Kreuzungsbereiches während der Arbeitsdauer mittels erforderlicher Tafeln.
- die Fehlereingrenzung und sämtliche Prüfarbeiten im Schaltgerätekasten vor Ort.
- einen überwachten Probelauf des Schaltgerätes.
- Sämtliche Kabelarbeiten wie An- und Abklemmen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Öffnen und Schließen (VLSA-Steher, VLSA-Schaltgerät oder Schächte). • Alle erforderlichen Prüfarbeiten, • Montagewagen sowie Prüf- und Messgeräte sind einzurechnen. Liefern des benötigten Materials wird gesondert vergütet.		
440106		RFID Chip		
440106B		RFID Chip montieren RFID Chip montieren Die Leistung beinhaltet auch: • Anbringung eines RFID Chips gem. Vorgaben des AG • das benötigte Kleinmaterial. Der RFID Chip wird vom AG beigestellt. Diese Position wird pro RFID Chip verrechnet		Stk
440106U		RFID Chip ummontieren RFID Chip ummontieren		Stk
440196		Kabelfehlerortung mittels TDR Messungen an Signal-, Fernmelde-, Koaxialkabel zur Fehlereingrenzung zwischen zwei bis fünf Rangierpunkten. Über die erfolgten Messungen ist vom AN ein Protokoll zu verfassen und dem AG im Original zu übergeben. Verrechnet wird je Rangierpunkt		Stk
440197		Materialtransport Transport der gelieferten oder beigestellten Anlagenkomponenten. Es ist die wirtschaftlichste Transportmöglichkeit für den AG zu wählen. • Das am Standort des AG beigestellte Material (inklusive Kleinteile) ist vom AN zu verladen und an einen vom AG angegebenen Ort zu transportieren und abzuladen oder • Die demontierten Anlagenkomponenten (inklusive Kleinteile) sind vom AN zu verladen und zum Standort des AG transportieren und abzuladen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Fahrer und das erforderliche Bedienungspersonal, • die Stehzeit des Transportfahrzeuges während des Auf- und Abladens. Transport von: Transport nach: 		PA
440199		Entsorgung von Altanlagenteilen Die zu demontierenden Teile sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Leistung beinhaltet auch: • Laden der demontierten Anlagenteile, • Transport zur Entsorgungsstelle, • sämtliche Entsorgungsgebühren.		PA
4402		Dokumentation Ständige Vorbemerkungen Diese Unterleistungsgruppe gilt für Neubau-, Umbau-, Verbesserungs- und Sanierungsmaßnahmen. Grundsätzlich sind sämtliche Maßnahmen an der elektrischen Anlage, an der signaltechnischen (Außen-)anlage oder am Steuergerät (inkl. Software) zu dokumentieren.		
440201		Dokumentation erstellen Die Leistung beinhaltet die Erstellung und Lieferung der Anlagendokumentation einer VLSA mit den Detailinhalten: • Herstellermeldung erstellen		VE

- Anlagenbuch erstellen
- Datensatz erstellen
- Signallageplan erstellen
- Tragwerkslageplan erstellen
- Rohr- und Kabellageplan erstellen
- Kabelliste erstellen
- Induktionsschleifenlageplan erstellen
- Stromlaufplan erstellen

Eine Verrechnungseinheit entspricht jeweils einer, der oben angeführten, Dokumentationen.

440202 **Dokumentation ändern** **VE**

Die Leistung beinhaltet die Änderung und Lieferung der Anlagendokumentation einer VLSA mit den Detailinhalten:

- Herstellermeldung erstellen
- Ersatzanlagenbuch erstellen
- Datensatz erstellen
- Signallageplan ändern
- Tragwerkslageplan ändern
- Rohr- und Kabellageplan ändern
- Kabelliste ändern
- Stromlaufplan ändern
- Induktionsschleifenlageplan ändern

Eine Verrechnungseinheit entspricht jeweils einer, der oben angeführten, Dokumentationen.

440204 **Anlagenbuch erstellen** **VE**

Die Leistung beinhaltet die Erstellung und Lieferung der Anlagendokumentation einer VLSA mit den Detailinhalten:

- Erstellung eines Anlagenbuches, bzw. eines Ersatzanlagenbuches gemäß Vorgaben durch den AG

Eine Verrechnungseinheit entspricht einer Erstellung eines Ersatzanlagenbuches je Anlage.

440208 **Dokumentation des Energieverbrauchs** **PA**

Die Leistung beinhaltet die Erhebung und Dokumentation des kalkulierten Energieverbrauchs einer Verkehrslichtsignalanlage:

- Lieferung und Montage eines (ungeeichten) digitalen Wechselstromzählers für DIN Hutschiene vor der Inbetriebnahme
- Nullstellung und Beginn der Messung bei Inbetriebnahme
- Messung des Energieverbrauches für zumindest 168 Stunden (entspricht einer Kalenderwoche)
- etwaige Feiertage (JAUT = 5) dürfen nicht in die Messung einfließen
- Ermittlung des maximal aufgetretenen Energieverbrauchs
- Ablesung des Energieverbrauchs
- Kalkulation des Jahresenergieverbrauchs (= (kW/h / gezählte Stunden) * 8760)
- Übermittlung der Daten an ampelabschaltungen@ma33.wien.gv.at
- Demontage des Wechselstromzählers

Diese Position kommt dann zur Anwendung, wenn durch Änderung an der Anlage eine Veränderung des Energieverbrauchs zu erwarten ist.

440209 **Infotafel AN 100/150** **PA**

Baustellentafeln Größe x/x cm beistellen, abtragen, laden und wegschaffen.

Die Tafeln sind aus wetterfestem Material samt Steher und entsprechenden Versteifungen herzustellen, mit wetterfester Beschichtung zu versehen und nach Angaben des Auftraggebers zu beschriften. Die Tafeln sind nach Angaben des Auftraggebers und standsicher aufzustellen, auf Baudauer bereitzuhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abzutragen, zu laden und wegzuschaffen. Die Tafeln verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der Tafeln, der Steher, der Verstrebungen u.dgl.,
- die erforderlichen Grabungsarbeiten.

440210	Schutzerdungsprüfung VLSA Steher / Mast	PA
Am Tag der Inbetriebnahme ist im elektronischen Weg zu übermitteln:		
• Herstellermeldung - gemäß Planungsrichtlinien des AG ausfüllen, einscannen, sowie am elektronischen Wegversenden.		
Bei der Inbetriebnahme ist vor Ort zu übergeben:		
• Herstellermeldung im Original - Herstellermeldung des AN, welche vollständig auszufüllen sowie rechtsgültig zu unterfertigen ist, • Anlagenbuch - Bei der Errichtung oder Änderung an der Außenanlage ist ein Prüfprotokoll gemäß Elektrotechnikgesetz für die gesamte Anlage durchzuführen. Das Anlagenbuch ist vollständig auszufüllen sowie rechtsgültig zu unterfertigen und bei der Inbetriebnahme im Original zu übergeben, • Anlagendokumentation - spätestens zehn Werktage nach Inbetriebnahme ist eine vollständige Anlagendokumentation, inkl. dem Anlagenbuch, deren Sortierung und Dateibeschriftung gemäß den Planungsrichtlinien des AG zu erfolgen hat; und im elektronischen Weg dem AG zu übermitteln ist. Die Ausführung der Dokumentation hat gemäß den jeweiligen Spezifikationen des AG zu erfolgen.		
Schutzerdungsprüfung VLSA Steher / Mast		
Vor der Inbetriebnahme von Steher / Mast ist vom Auftragnehmer die ordnungsgemäße Ausführung und Funktion der Schutzmaßnahme gegen elektrische Gefährdung zu überprüfen und in einem Messprotokoll festzuhalten. Dieses Messprotokoll ist anschließend unaufgefordert dem AG zu übergeben.		
Die Leistung beinhaltet:		
• Alle erforderlichen Prüfarbeiten, • die Beistellung des Montagewagens sowie der Werkzeuge. • Prüf- und Messgeräte sind einzurechnen. • benötigte Werkzeuge und Geräte. • Sämtliche Kabelarbeiten wie An- und Abklemmen. • Öffnen und Schließen (wie z.B. VLSA-Steher, VLSA-Schaltgerät und Schächte)		
Diese Position wird je Steher oder Mast vergütet.		
4411	Steuergerät, inkl. Anschlußeinheiten	
441101	Steuergerät	
441101B	Steuergerät montieren	Stk
Montage eines Steuergerätes in einem vorhandenen Geräteschrank. Installation der erforderlichen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten inkl. Verdrahtung zu den Klemmstellen im Geräteschrank. Anschalten der Stromversorgung und der Erdung. Schema und Anordnung gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• Anteilige Installation und Verdrahtung inkl. Material wie Klemmen, Leitungen, Schienen, Kabelkanäle, Befestigungsmaterial und dergleichen im Geräteschrank.		
441101C	Steuergerät demontieren	Stk
Demontage eines Steuergerätes aus einem Schaltschrank.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• Wegschalten der Stromversorgung und der Erdung, • Demontage der gerätebezogenen elektrischen Installation im Geräteschrank, • Demontage der Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten.		
441101I	Steuergerät beistellen	VE
Beistellung eines Steuergerätes gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen inkl. transportablem Fundament. Das Steuergerät umfasst die Grundmodule wie Steuerungsprozessor, Überwachungseinrichtung, Netzteil u.dgl. Die Leistung beinhaltet sämtliche Komponenten der Aufbau- und Verbindungstechnik sowie die erforderlichen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten. Der Aufbau des Steuergerätes hat einen ungehinderten Zugang zu den Kabelklemmen zu gewährleisten.		
Die Leistung beinhaltet auch:		

- Einbau eines Überspannungsfeinschutzes,
- JAUT inkl. GPS Zeitnormal,
- Bedienteil,
- Herstellung der Grundversorgung sowie die Signalüberwachung.

Gesondert vergütet wird:

- Die Montage und Demontage des Steuergerätes inkl. transportablen Fundaments. Diese Leistungen werden mit den Positionen 30.11.01B und 30.11.01C abgegolten.

441101O**OCIT Steuergerät liefern****Stk**

Dem Angebot ist eine entsprechende Dokumentation des Steuergeräts beizufügen.

Die Lieferung des Steuergerätes beinhaltet das Steuergrundgerät gem. Teilspezifikationen des AG inkl. Zubehör wie Überwachungseinrichtungen und Schalteinheiten. Der Aufbau des Steuergrundgerätes hat einen ungehinderten Zugang zu den Kabelklemmen zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet unter Berücksichtigung der Planungsunterlagen:

- sämtliche Komponenten der Aufbau- und Verbindungstechnik,
- sämtliche Grundmodule (Netzteil, Steuerungsprozessor, Bedienteil, Prüfschalter, Zeitzeichenempfänger, Signalsicherungseinrichtung),
- der Einbau eines Überspannungsfeinschutzes Kategorie III, entsprechend der ÖVE/ÖNORM E 8001-1/A4 "Errichtung von elektrischen Anlagen",
- sämtliche Module für den Anschluss, die Ansteuerung und Überwachung sämtlicher Aktoren und Sensoren sowie sonstiger Betriebselemente der VLSA,
- die Infrastruktur im Steuergerät für den Betrieb einer BLAK,
- die Herstellung der Grundversorgung,
- die Signalüberwachung.

Der Hersteller muss jeden neu angebotenen Signalsteuergeräte-Typ einer detaillierten Musterabnahme unterziehen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Musterabnahme wird ein OCIT-Integrationstest zwischen jedem angebotenen Signalsteuergeräte-Typ und der Lichtsignalsteuerungszentrale des Auftraggebers durchgeführt.

Der Bieter hat alle für die Musterabnahme und den OCIT-Integrationstest erforderlichen Aufwendungen einschließlich der Vorbereitung, Durchführung in die Position einzurechnen.

Nach erfolgreich absolvierter Musterabnahme und Integrationstest wird vom Auftraggeber schriftlich die Freigabe der Installation des Signalsteuergeräts erteilt.

Der Hersteller hat mit jedem neu angebotenen Signalsteuergeräte-Typ die Einweisung des AG gemäß Leistungsbeschreibung im Dokument "VLSA – Steuergerät mit OCIT(R)-Schnittstelle, Teilspezifikation" vorzubereiten und durchzuführen und ist in den EHP einzurechnen.

441101U**Steuergerät ummontieren****Stk**

Steuergerät ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines bestehenden Steuergerätes aus einem vorhandenen Geräteschrank
- Deinstallation der vorhandenen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten inkl. Verdrahtung zu den Klemmstellen, soweit erforderlich
- Wegschalten der Stromversorgung und der Erdung
- Wiedermontage eines bestehenden Steuergerätes in einen vorhandenen Geräteschrank
- Installation der vorhandenen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten inkl. Verdrahtung zu den Klemmstellen
- Anschalten der Stromversorgung und der Erdung

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Steuergeräts ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge

- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Steuergeräts

441102 Betriebserdung für Steuergerät herstellen Stk

Herstellen der für die VLSA erforderlichen Betriebserdung nach den gültigen Normen. Einführung eines Betriebserders in das Fundament des Geräteschranks. Setzen der Erdsammelschiene, geeignet zur Aufnahme, Prüfmöglichkeit und anschließen des Erders. Es können Rund- oder Flachleiter zur Anlagen- bzw. Blitzschutzterdung verlegt werden. Wenn nicht anders angegeben, sind die Leiter aus feuerverzinktem Stahl zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet:

- das benötigte Material wie Erdseil, -band, Staberder, Erdsammelschiene, Erdklemmen, Verbindungs- und Befestigungsschrauben,
- die Festlegung der für den Gerätestandort spezifisch erforderlichen Erdungsmöglichkeiten.

441103 Fehlstromschutzschaltung herstellen Stk

FI-Schutzschalter liefern und einbauen. Diese Position kommt nur zur Anwendung, wenn die Ausführung der VLSA aufgrund der fehlenden Nullungsfreigabe des Energieanbieters mit Schutzmaßnahme Fehlerstrom - Schutzschaltung betrieben wird (siehe dazu auch "Allgemeine Vorbemerkungen" dieses Leistungsverzeichnisses" Punkt 5).

441104 Die Anschlusseinheit ergänzt die Funktionalität des Steuergerätes und ist eine Eingangsbaugruppe für die Aufbereitung und Übernahme von digitalen I/O Signalen (z.B. Anmeldungen) in das Steuergerät. Zur Anschlusseinheit gehören auch die erforderlichen Klemmstellen im Geräteschrank inkl. Verdrahtung.

Diese Positionen kommt lediglich bei nachträglicher Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.

441104A Anmeldeanschlusseinheit liefern Stk

Lieferung einer Anschlusseinheit zur Aufbereitung und Übernahme eines digitalen I/O Signals in das Steuergerät.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anteilige Installation und Verdrahtung inkl. Material wie Klemmen, Leitungen, Schienen, Kabelkanäle, Befestigungsmaterial u. dgl. im Geräteschrank.

441104B Anmeldeanschlusseinheit einbauen Stk

Einbau einer Anschlusseinheit in ein bestehendes Steuergerät. Schema und Anordnung gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

441104C Anmeldeanschlusseinheit ausbauen Stk

Anschlusseinheit aus Steuergerät ausbauen.

441105 Die Auswerteeinheit ergänzt die Funktionalität des Steuergerätes und ist eine Baugruppe zur Signalanalyse elektrischer Signale von Verkehrssensoren. z.B. werden elektrische Signale von Induktionsschleifen oder Videosensoren ausgewertet. Zur Auswerteeinheit gehören auch die erforderlichen Klemmstellen im Geräteschrank inkl. Verdrahtung.

Diese Position kommt lediglich bei nachträglicher Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.

441105A Auswerteeinheit liefern Stk

Lieferung einer Auswerteeinheit zur Auswertung der Information eines Verkehrssensors.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anteilige Installation und Verdrahtung inkl. Material wie Klemmen, Leitungen, Schienen, Kabelkanäle, Befestigungsmaterial u.dgl. im Geräteschrank.

441105B Auswerteeinheit einbauen Stk

Einbau einer Auswerteeinheit in ein bestehendes Steuergerät.

441105C	Auswerteeinheit ausbauen Auswerteeinheit aus Steuergerät ausbauen.	Stk
441106	Die Schalteinheit ergänzt die Funktionalität des Steuergerätes und ist eine Ausgangsbaugruppe zur Ansteuerung sämtlicher Signalgeber einer Signalgruppe. Diese Position kommt lediglich bei nachträglicher Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.	
441106A	Schalteinheit liefern Lieferung einer Schalteinheit zur Ansteuerung sämtlicher Signalgeber einer Signalgruppe unabhängig von der Art der Relation.	Stk
441106B	Schalteinheit einbauen Einbau einer Schalteinheit in ein bestehendes Steuergerät.	Stk
441106C	Schalteinheit ausbauen Schalteinheit aus Steuergerät ausbauen.	Stk
441107	Der Signalstromkreisanschluss ist Teil der elektrischen Installation im Geräteschrank und umfasst den Leitungsschutz inkl. Ausgangsklemmen eines Stromkreises zur Ansteuerung einer Signalkammer, eines innen beleuchteten Verkehrszeichens oder ähnlicher Verbraucher. Die Leistung beinhaltet auch: • Überstromsicherheit (Leitungsschutzschalter), • Anteilige Installation und Verdrahtung ab Schalteinheit inkl. Material wie Klemmen, Leitungen, Schienen, Kabelkanäle, Befestigungsmaterial u.dgl. im Geräteschrank. Diese Position kommt lediglich bei nachträglicher Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.	
441107A	Signalstromkreisanschluss liefern Lieferung eines Signalstromkreisanschlusses zur Ansteuerung einer Signalkammer, eines innen beleuchteten Verkehrszeichens oder ähnlicher Verbraucher.	Stk
441107B	Signalstromkreisanschluss einbauen Einbau eines Signalstromkreisanschlusses in einen bestehenden Geräteschrank.	Stk
441107C	Signalstromkreisanschluss ausbauen Signalstromkreisanschluss aus Geräteschrank ausbauen.	Stk
441107K	Signalstromkreisanschluss ordnen Signalstromkreisanschlüsse und Klemmstellen im Zuge eines Umbaus gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen ordnen.	PA
441108	Diese Position kommt lediglich bei einer nachträglichen Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.	
441108A	Verkehrszeichenanschlusseinheit liefern Lieferung einer Verkehrszeichenanschlusseinheit zur Übernahme von Ein- und Ausschaltimpuls und Schaltung sämtlicher beleuchteten Verkehrszeichen einer Verkehrslichtsignalanlage.	Stk
441108B	Verkehrszeichenanschlusseinheit einbauen Verkehrszeichenanschlusseinheit in bestehenden Geräteschrank einbauen, verdrahten und prüfen.	Stk
441108C	Verkehrszeichenanschlusseinheit ausbauen Verkehrszeichenanschlusseinheit ausbauen.	Stk
441109	Blicklichtsteuergerät zur Ansteuerung von Blicklichtsignalgebern.	
441109A	Blicklichtsteuergerät liefern	Stk

Lieferung des Blinklichtsteuergerätes für den dauerhaften Blinkbetrieb der Anlage.

Der Aufbau des Blinklichtsteuergeräts hat einen ungehinderten Zugang zu den Kabelklemmen zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet unter Berücksichtigung der Planungsunterlagen:

- sämtliche Komponenten der Aufbau- und Verbindungstechnik,
- sämtliche Grundmodule (24V oder 40V Netzteil, Bedienteil, Prüfschalter)
- der Einbau eines Überspannungsfeinschutzes Kategorie III, entsprechend der ÖVE/ÖNORM E 8001-1/A4 "Errichtung von elektrischen Anlagen"

441109B Blinklichtsteuergerät montieren

Stk

Blinklichtsteuergerät inkl. Zubehör wie Schalteinheiten montieren.

Die Leistung beinhaltet:

- die Anpassung der Schaltschränke bei der Montage des Blinklichtsteuergeräts. Der Einbau der Steuergeräte erfolgt in, vom AG beigestellten, Schaltschränken. Die Maßzeichnungen der einzelnen Schaltschranktypen liegen dieser Ausschreibung bei.
- die Funktionsüberprüfungen der bestehenden Anlage: Es sind sämtliche Kabel sowie Klemmstellen der Anlage auf Funktionsfähigkeit, nach den gültigen elektrotechnischen bzw. nach den normativen Bestimmungen, zu überprüfen.

441109C Blinklichtsteuergerät demontieren

Stk

Demontage eines Blinklichtsteuergerätes aus einem Schaltschrank.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Wegschalten der Stromversorgung und der Erdung,
- Demontage der gerätebezogenen elektrischen Installation im Geräteschrank,
- Demontage der Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten.

441109I Blinklichtsteuergerät beistellen

VE

Beistellung eines Blinklichtsteuergerätes gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen inkl. transportablem Fundament. Das Steuergerät umfasst die Grundmodule wie Steuerungsprozessor, Überwachungseinrichtung, Netzteil u.dgl. Die Leistung beinhaltet sämtliche Komponenten der Aufbau- und Verbindungstechnik sowie die erforderlichen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten. Der Aufbau des Steuergerätes hat einen ungehinderten Zugang zu den Kabelklemmen zu gewährleisten.

Gesondert vergütet wird:

- Die Montage und Demontage des Blinklichtsteuergerätes inkl. transportablen Fundaments.

441109U Blinklichtsteuergerät ummontieren

Stk

Blinklichtsteuergerät ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines bestehenden Blinklichtsteuergerätes aus einem vorhandenen Geräteschrank
- Deinstallation der vorhandenen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten inkl. Verdrahtung zu den Klemmstellen, soweit erforderlich
- Wegschalten der Stromversorgung und der Erdung
- Wiedermontage eines bestehenden Blinklichtsteuergerätes in einen vorhandenen Geräteschrank
- Installation der vorhandenen Anschluss-, Auswerte- und Schalteinheiten inkl. Verdrahtung zu den Klemmstellen
- Anschalten der Stromversorgung und der Erdung

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen Anlage.

Die ordnungsgemäße Funktion des Blinklichtsteuergerätes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal

- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Blinklichtsteuergerätes

441111	DFÜ Kontakte Sender Grundgerät	
441111A	DFÜ Kontakte Sender Grundgerät liefern	Stk
Liefern eines Datenübertragungsgrundgerätes. Kontakte Sender bestehend aus Aufputzverteiler 1-reihig, Leitungsschutzschalter 1-pol, 2A, die notwendigen Trennklemmen sowie den Kanalgenerator für die Erzeugung von Trägersignalen für bis zu 128 Kanälen. Die erzeugten Taktzyklen und die Übertragungssignale werden in ein Sytem synchronisiert. Die DFÜ muss auf eine DIN-Schiene aufrastbar sein, gemäß EN 50022. Betriebsspannung 230 VAC. Die DFÜ muss mit LED Funktionsanzeigen ausgestattet sein. Die Kanäle müssen frei wählbar sein.		
441111B	DFÜ Kontakte Sender Grundgerät montieren	Stk
DFÜ Kontakte Sender Grundgerät montieren		
441111C	DFÜ Kontakte Sender Grundgerät demontieren	Stk
Datenfernübertragungsgrundgerät demontieren		
441112	DFÜ Kontakte Sender Erweiterung bis 8 Signale	
441112A	DFÜ Kontakte Sender Erweiterung bis 8 Signale liefern	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Sender Erweiterung bis 8 Signale bestehend aus 8 Kanalsender, sowie über Optokoppler getrennte Kontakte. Eingebaut in ein H4 Gehäuse, aufrastbar auf DIN Schiene, gemäß EN 50022. Die Sender müssen mit LED Funktionsanzeigen ausgestattet sein. Betriebsspannung 230 VAC über Datenfernübertragung Kontakte Grundgerät. Die Eingänge müssen individuell programmierbar sein.		
441112B	DFÜ Kontakte Sender Erweiterung bis 8 Signale montieren	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Sender Erweiterung einbauen, verdrahten und prüfen.		
441112C	DFÜ Kontakte Sender Erweiterung bis 8 Signale demontieren	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Sender Erweiterung ausbauen.		
441113	DFÜ Kontakte Empfänger Grundgerät	
441113A	DFÜ Kontakte Empfänger Grundgerät liefern	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Empfänger Grundgerät liefern.		
441113B	DFÜ Kontakte Empfänger Grundgerät montieren	Stk
DFÜ Kontakte Empfänger Grundgerät montieren.		
441113C	DFÜ Kontakte Empfänger Grundgerät demontieren	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Empfänger Grundgerät demontieren.		
441114	DFÜ Kontakte Empfänger Erweiterung bis 4 Signale	
441114A	DFÜ Kontakte Empfänger Erweiterung bis 4 Signale liefern	Stk
Datenfernübertragung Kontakte Erweiterung Empfänger bis 4 Signale bestehend aus 4 Kanalempfänger, sowie galvanisch getrennte Relaiskontakte, 1-polig Wechsler- oder Schließer. Eingebaut in ein H4 Gehäuse, aufrastbar auf DIN Schiene, gemäß EN 50022. Der Empfänger muss mit LED Funktionsanzeigen ausgestattet sein. Betriebsspannung 230 VAC über Datenfernübertragung Kontakte Empfänger Grundgerät. Die Ausgänge müssen individuell programmierbar sein.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
441114B		DFÜ Kontakte Empfänger Erweiterung bis 4 Signale montieren Datenfernübertragung Kontakte Empfänger Erweiterung einbauen, verdrahten und prüfen.		Stk
441114C		DFÜ Kontakte Empfänger Erweiterung bis 4 Signale demontieren Datenfernübertragung Kontakte Empfänger Erweiterung ausbauen.		Stk
441197		Steuergerät Adaptierung für den Leuchtmitteltausch Sämtliche Komponenten und Baugruppen des vorhandenen Signalsteuergeräts derart anpassen, dass nach dem Tausch auf LED Signalgeber (40 oder 230 Volt) weiterhin die zuverlässige Funktion der Verkehrslichtsignalanlage gewährleistet ist.		PA
441198		Die Demontage einer VLSA, ist pauschal für eine gesamte Altanlage anzubieten. Es sind folgende Arbeiten durchzuführen und in den EHP einzukalkulieren: + Demontage der Signalgeber inkl. Befestigung, Zubehör, Zusatztafeln + Entfernen der Leuchtmittel aus den Signalgebern + Demontage und Ausbau des Schaltgerätes + Demontage Schaltkasten ohne Fundament + Demontage des externen Bedientableaus + Bestehende Kabel wegschalten und demontieren oder ausziehen + Abklemmen aller erforderlichen Kabel inkl. Anschlussrenner + Demontage sämtlicher Kabel inklusive aufrollen + Demontage der Befestigungsteile und Tragverspannung sowie das Laden und das Wegschaffen ist in den EHP einzurechnen. Zur Berechnung der Anzahl der Lichtpunkte sind folgende Mengen je Signalgeber anzusetzen: + Signalgeber 1K100 > 1 LP + Signalgeber 1K200 > 1 LP + Signalgeber 1K300 > 1 LP + Signalgeber 2K200 > 2 LP + Signalgeber 3K100 > 3 LP + Signalgeber 3K200 > 3 LP + Signalgeber 3K300 > 3 LP + Signalgeber 4K100 > 4 LP + Signalgeber Straßenbahn 4P > 4LP + Vorbereitungssignal mit Rückmeldung 1K200 > 2 LP		
441198V		Demontage der Altanlage bis 20 LP Die Demontage einer VLSA, ist pauschal für eine gesamte Altanlage bis 20 Lichtpunkte anzubieten.		PA
441198W		Demontage der Altanlage bis 40 LP Die Demontage einer VLSA, ist pauschal für eine gesamte Altanlage bis 40 Lichtpunkte anzubieten.		PA
441198X		Demontage der Altanlage bis 60 LP Die Demontage einer VLSA, ist pauschal für eine gesamte Altanlage bis 60 Lichtpunkte anzubieten.		PA
441198Y		Demontage der Altanlage über 60 LP Die Demontage einer VLSA, ist pauschal für eine gesamte Altanlage über 60 Lichtpunkte anzubieten.		PA

441199	Anlagenerdung herstellen Herstellen der für die Verkehrslichtsignalanlage erforderlichen Anlagenerdung nach den gültigen Normen. Die Leistung beinhaltet: • das benötigte Material wie Staberder, Erdsammelschiene, Erdklemmen, Verbindungs- und Befestigungsschrauben, • die Festlegung der für den Gerätestandort spezifisch erforderlichen Erdungsmöglichkeiten. • das Liefern, das Verlegen, das Montieren sowie das Anschalten des Erdleiters	Stk
4412	Signalsteuergerät Änderung	
441201	Änderung der Signalsicherung Änderung und Prüfung der im Steuergerät versorgten Signalsicherung im Zuge einer Änderung eines Signalprogrammes bzw. einer Änderung der Außenanlage.	PA
441202	Änderung der Grundversorgung Änderung und Prüfung der im Steuergerät versorgten Grundversorgung im Zuge einer Änderung eines Signalprogramms bzw. einer Änderung der Außenanlage. Die Leistung beinhaltet: • Einschaltprogramm, • Ausschaltprogramm, • Lokalprogramm, • Handprogramm. Die ggf. erforderliche Änderung der Signalprogramme, Signalsicherung, Schaltzeiten und Versatzzeiten werden mit den entsprechenden Positionen abgegolten.	PA
441203	Blindenakustik - Änderung der Betriebszeiten Durchführung der für die Herstellung einer Nachtabsenkung oder -abschaltung der Blindenakustik erforderlichen Maßnahmen sowohl am Steuergerät als auch an dem Blindenakustik-Tableaus. Die Änderung der Jahresautomatik wird mittels entsprechender Position abgegolten. Die Erstellung neuer bzw. Änderung bestehender Signalprogramme für den Betrieb einer Nachtabsenkung oder -abschaltung werden mittels entsprechender Position abgegolten. Die Pauschale ist für die Änderung eines Steuergerätes, unabhängig der Anzahl der zu betreibenden Blindenakustik-Tableaus und externen Lautsprechern, anzuwenden. Die Anpassung an die Sommer- und Winterzeit muss automatisch erfolgen, und darf keine nachträglichen Arbeiten und Kosten hervorrufen.	PA
441204	AZ Blindenakustik - Infrastruktur herstellen Aufzahlungsposition zur Herstellung der Steuergeräteinfrastruktur für die Errichtung einer Blindenakustik am Knoten. Die Pauschale ist für die Ausstattung eines Steuergerätes, unabhängig der Anzahl der zu betreibenden Blindenakustik-Tableaus und externen Lautsprecher, anzuwenden. Gesondert vergütet wird: • die Montage und Demontage von Signalgebern und Stützhaltern, • die Lieferung und Montage von Tastern und Lautsprechern, • die Lieferung und Montage der Verkabelung.	PA
441205	Fehlersuche Steuergerät Die Leistung beinhaltet auch: • das sofortige Absichern von beschädigten Anlagenteilen bei Gefahr in Verzug (z.B. Steher abschneiden, freie Kabelenden isolieren, Schutz gegen Stromschlag und Verletzungsschutz herstellen, leihweise Aufstellung der, für die Absicherung erforderlichen Abschränkungen, VZen gemäß StVO u.dgl.) als Sofortmaßnahme, • die verkehrssichere Sicherung des Schaltgerätekastens samt Steuergerät gegen zusätzliche mechanische Belastungen mittels Abschränkung. Bei schlechten Witterungsverhältnissen ist	PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		die Dichtheit des Schaltkastens mittels Montagezelt zu gewährleisten, • die Begutachtung der bereits demontierten Anlageteile vor Ort am Standort des AG. Verwendbare Anlagenteile für eine eventuelle Wiederverwertung aufbereiten, • die Fehlereingrenzung im Schaltgerätekasten vor Ort und in der Werkstätte. Ausbau und Abtransport des Gerätes in die Werkstätte, um die Fehlereingrenzung abzuschließen, • der überwachte Probelauf des Schaltgerätes an einem geeigneten Messplatz, • sämtliche Prüfarbeiten zur Schadensfeststellung, • die Koordinierung der Schadensbehebung im Zuge des Baufortschrittes, • die Dokumentation des Schadens mittels Digitalfotos. Die Fotos sind im Dateiformat *.jpg oder *.jpeg zu liefern. Die maximale Dateigröße beträgt 4096 kB. Jede Beschädigung muss auf den Fotos im Detail abgebildet und einwandfrei nachvollziehbar sein. Darüber hinaus sind Fotos zu liefern, welche die Lokalisierung des Standortes des beschädigten Anlagenteils ermöglichen. Die Dokumentation ist im elektronischen Weg, per E-Mail, an den AG zu übermitteln.		
4413		Koordinierungskabel Trennanschluss		
441320		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig		
441320A		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig liefern		Stk
441320B		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig montieren		Stk
441320F		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig anschalten		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktionsfähigkeit.		
441320G		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig wegschalten		Stk
441320I		Koordkabel Trennanschluss 20-paarig beistellen		VE
		Beistellung eines Koordinierungskabel Trennanschlusses.		
441340		Für die Anschaltung des Steuergerätes an das Koordinierungskabel ist ein Kabeltrennanschluss für galvanische Trennung vorzusehen. 40-paariger Trennverteiler zum Auftrennen und Prüfen der Fernmeldekabel im spritzwasserdichten Isolierstoffgehäuse eingebaut, mit Fernsprechbuchsen versehen.		
441340A		Koordkabel Trennanschluss 40-paarig liefern		Stk
441340B		Koordkabel Trennanschluss 40-paarig montieren		Stk
441340F		Koordkabel Trennanschluss 40-paarig anschalten		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der ordnungsgemäßen Funktionsfähigkeit.		
441340G		Koordkabel Trennanschluss 40-paarig wegschalten		Stk
441340I		Koordkabel Trennanschluss 40-paarig beistellen		VE
		Beistellung eines Koordinierungskabel Trennanschlusses.		
4415		Schrank- und Schaltteile		
441501		Geräteschrank zur Unterbringung des Signalsteuergerätes, der Einrichtung zur ÖPNV Beeinflussung, des Koordinierungsverteilers sowie der Verteileranlage.		
441501A		Geräteschrank nach Angabe liefern		Stk
		Lieferung eines Geräteschranks gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
441501B		Geräteschrank nach Angabe montieren		Stk
		Geräteschrank auf den Sockel aufsetzen und mit den beim Sockel mitgelieferten Verbindungsschrauben befestigen.		
441501C		Geräteschrank nach Angabe demontieren		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Geräteschrank von Sockel demontieren.		
441511		Kunststoffsockel		
441511A		Kunststoffsockel liefern		Stk
		Lieferung eines komplett montierten Sockels für Geräteschrank gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Ankerschiene, • Verbindungsschraubenset für die Schaltschrankmontage.		
441511B		Kunststoffsockel versetzen		Stk
		Versetzen eines Kunststoffsockels für einen Geräteschrank gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
		Sind mehrere Schaltschränke nebeneinander oder "Rücken an Rücken" anzuordnen, sind die zugehörigen Sockel so aufzustellen (Abstand, Höhe), dass die Schaltschränke in einer Reihe oder "Rücken an Rücken" montiert werden können		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Verdichten der Fundamentsohle und Herstellen Sauberkeitsschichte, • Einführen von 4 Stück Kabelschutzschläuchen Durchmesser 90 mm in den Sockel.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Aushub einer Fundamentgrube, • Aufbruch der befestigten Oberfläche, • Verfüllmaterial, • Verfüllen und Verdichten, • Laden und Wegschaffen des Aufbruch- und Aushubmaterials, • Provisorische Instandsetzung der befestigten Oberfläche, • Wiederinstandsetzung der gepflasterten Oberfläche.		
441511C		Kunststoffsockel entfernen		Stk
		Entfernen eines Kunststoffsockels.		
		Diese Leistung beinhaltet auch:		
		• Entfernen der alten Schläuche, ggf. abschneiden und entfernen der Kabelenden sowie laden und wegschaffen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Verfüllmaterial liefern, • Verfüllen der Grube, • Aufbruch der befestigten Oberfläche.		
441521		Schrankinstallation herstellen		PA
		Herstellung der allgemeinen Schaltschrankinstallation für den Verteilerkasten einer Verkehrslichtsignalanlage ab der Einspeisung des Energieversorgungsunternehmens für eine ordnungsgemäße Funktion der Anlage gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
441522		Stromanschluss		PA
		Herstellung eines Stromanschlusses an das Leitungsnetz des örtlichen Stromversorgers unter Einhaltung der geltenden Vorschriften.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Übermittlung, Beschaffung, Ausfüllung und Veranlassung der Unterfertigung sämtlicher Antrags-, Fertigstellungs- und sonstiger Formulare, • sämtliche Aufwendungen zur Herstellung eines vorschriftsmäßigen Stromanschlusses, • sämtliche Anschlusskästen und Kathodenfallableiter falls lt. jeweiligen Energieversorgungsunternehmen-Vorschreibung erforderlich, • die laufende Kontakthaltung insbesondere zwecks Einschaltung der Anlage,		
		Gesondert vergütet wird:		

- sämtliche Grab- und Stemmarbeiten,
- die Lieferung und Verlegung von Schutzrohren, Abdeckplatten, Kabeln und Erdern.

441523 Der Tiefenerder muss den geforderten Erdübergangswiderstand gewährleisten.

441523A Tiefenerder liefern **Stk**

Oberteil geeignet für den Anschluss einer Erdungsleitung bis Durchmesser 10 mm.

441523B Tiefenerder montieren **Stk**

Das Einschlagen des Tiefenerders hat an solchen Stellen zu erfolgen, wo der geforderte Erdübergangswiderstand gewährleistet ist und keine Gefahr der Beschädigung von vorhandenen Einbauten besteht.

441524 Anlagenerdung für Verkehrslichtsignalanlage herstellen **Stk**

Herstellen der für die Verkehrslichtsignalanlage erforderlichen Anlagenerdung.

Setzen der Erdsammelschiene, geeignet zur Aufnahme, Prüfmöglichkeit und Anschließen des Erders. Es können Rund- oder Flachleiter zur Anlagen- bzw. Blitzschutzterdung in angegebenem Durchmesser oder Breite/Höhe wie angegeben verlegt werden. Wenn nicht anders angegeben, sind die Leiter aus feuerverzinktem Stahl zu verwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das benötigte Material wie Erdseil, -band, Staberder, Erdsammelschiene, Erdklemmen, Verbindungs- und Befestigungsschrauben.

441525 AZ Fehlstromschutzschaltung herstellen **Stk**

Aufzahlungsposition auf die Position 30.1101A Signalsteuergerät liefern oder 30.1101I Signalsteuergerät beistellen.

FI-Schutzschalter mit Wiedereinschaltmodul liefern und in Steuergerät einbauen.

441531 Versetzen eines Kunststoffsockels

Sind mehrere Schaltschränke nebeneinander oder "Rücken an Rücken" anzuordnen, sind die zugehörigen Sockel so aufzustellen (Abstand, Höhe), dass die Schaltschränke in einer Reihe oder "Rücken an Rücken" montiert werden können

Die Leistung beinhaltet auch:

- Aushub einer Fundamentgrube (Bodenklasse 2-5 lt. ÖNORM B 2205) im notwendigen Ausmaß bis zu einer Tiefe von 100 cm, einschließlich Laden des Aushubmaterials
- Verdichten der Fundamentsohle und Herstellen einer 5 cm starken Sauberkeitsschicht aus Beton C8/10
- Einführen von 4 Stück Kabelschutzschläuchen DM 90 mm in den Sockel
- Liefern von geeignetem Verfüllmaterial
- Verfüllen und Verdichten des seitlichen Arbeitsraumes mit Verfüllmaterial

Gesondert vergütet wird:

- Aufbruch der befestigten Oberfläche
- Wegschaffen des Aufbruch- und Aushubmaterials
- Provisorische Instandsetzung der befestigten Oberfläche
- Wiederinstandsetzung der gepflasterten Oberfläche

441531T Sockel für Schaltschrank Typ 1, 2+4 tauschen **Stk**

Sockel für Schaltschrank Typ 1, 2+4 tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Entfernen eines Sockels aus Kunststoff oder Beton mit einer Höhe bis 100 cm und einer Breite bis 130 cm.
- Sockel bis an die Sockelunterkante freilegen
- Entfernen der alten Schläuche, ggf. abschneiden und entfernen der Kabelenden sowie laden und wegschaffen
- Zwischenverführen, Verführen, Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials sowie des Sockels, inkl. Entsorgung
- Sockel für Schaltschrank Typ 1, 2+4 liefern

- Sockels für Schaltschrank Typ 1, 2+4 versetzen
- Verfüllmaterial liefern
- Arbeitsgrube schichtweise verfüllen und verdichten
- Oberfläche prov. wiederherstellen

441531U**Schaltschrank Kunststoff Typ 1, 2+4 ummontieren****Stk**

Schaltschrank Kunststoff Typ 1, 2+4 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Schaltschrank demontieren
- Halbzylinder demontieren
- Halbzylinder momontieren
- Schaltschrank montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Schaltschranks

441533

Demontieren Schaltschrank

Die Leistung beinhaltet auch:

- Halbzylinder demontieren und dem AG übergeben

441533T**Sockel für Schaltschrank Typ 3 tauschen****Stk**

Sockel für Schaltschrank Typ 3 tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Entfernen eines Sockels aus Kunststoff oder Beton mit einer Höhe bis 100 cm und einer Breite bis 130 cm.
- Sockel bis an die Sockelunterkante freilegen
- Entfernen der alten Schläuche, ggf. abschneiden und entfernen der Kabelenden sowie laden und wegschaffen
- Zwischenverführen, Verführen, Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials sowie des Sockels, inkl. Entsorgung
- Sockel für Schaltschrank Typ 3 liefern
- Sockels für Schaltschrank Typ 3 versetzen
- Verfüllmaterial liefern
- Arbeitsgrube schichtweise verfüllen und verdichten
- Oberfläche prov. wiederherstellen

441533U**Schaltschrank Kunststoff Typ 3 ummontieren****Stk**

Schaltschrank Kunststoff Typ 3 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Schaltschrank demontieren
- Halbzylinder demontieren
- Halbzylinder momontieren
- Schaltschrank montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Schaltschranks

4417	Externes Tableau	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Externes Bedientableau zur Auswahl der Betriebsart für das Steuergerät bzw. zur Anzeige der Störungsart vor Ort. Darüber hinaus müssen am Bedientableau die Betriebszustände oder das jeweils laufende Programm angezeigt werden. Außerdem muss durch optische Anzeigen leicht erkennbar sein, ob eine Anlage einen ordnungsgemäßen Betriebszustand aufweist oder ob eine Störung vorliegt. Das gleichzeitige Drücken mehrerer, sich ausschließender Bedienelemente darf zu keiner Fehlschaltung der Anlage führen. Die Ausführung der einzelnen Taster und Schalter bzw. Anzeigeeinrichtungen sind in Folientechnik auszuführen.	
441703	Die Ausführung des Bedientableaus hat der ÖNORM V 2004 "Steuertableau für Verkehrslichtsignalanlagen" zu entsprechen. Darüber hinaus müssen am Bedientableau die Betriebszustände oder das jeweils laufende Programm angezeigt werden. Außerdem muss durch optische Anzeigen leicht erkennbar sein, ob eine Anlage einen ordnungsgemäßen Betriebszustand aufweist oder ob eine Störung vorliegt. Das gleichzeitige Drücken mehrerer, sich ausschließender Bedienelemente darf zu keiner Fehlschaltung der Anlage führen. Die Ausführung der einzelnen Taster und Schalter bzw. Anzeigeeinrichtungen sind in Folientechnik auszuführen.	
441703A	externes Bedientableau liefern	Stk
	Lieferung eines externen Bedientableaus. Die Bestückung mit Bedienelementen erfolgt nach dem jeweiligen Bedarf. Entsprechend der Anzahl der im Rahmenprogramm bestehenden Phasenübergänge ist das Bedientableau mit maximal vier Einstelleinheiten (Codierschalter) auszustatten. Das Bedientableau beinhaltet die erforderliche Grundausstattung inkl. Anschlussklemmen, Türkontakt, Schutzgehäuse. Das Halbzylinderschloss wird vom AG bereitgestellt und ist vom Standort des AG abzuholen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bestückung der Schaltzeitenliste • die Signalleitung in der entsprechenden Länge bis zum Signalsteuergerät	
441703B	externes Bedientableau montieren	Stk
	Bedientableau an Mast, Signal- oder Tableausteher montieren. Signalleitung in Rohrtrasse einziehen und beidseitig anschalten. Der Montagestandort wird vom AG, entsprechend der Einsehbarkeit des Kreuzungsplateaus, vor Ort festgelegt.	
441703C	externes Bedientableau demontieren	Stk
	Bedientableau von Mast, Signal- oder Tableausteher demontieren.	
441703I	Beistellung eines Bedientableaus.	VE
	Beistellung eines Bedientableaus.	
441703U	externes Bedientableau ummontieren	Stk
	externes Bedientableau ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Bedientableau demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Bedieneinheit ausbauen
- Bedieneinheit einbauen
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Bedientableau montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des externen Bedientableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des externen Bedientableaus

4418	Externes Bedientableau instand setzen	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Instandhaltungsarbeiten und Änderungen an abgesetztem Bedientableau.	
441801	Überkasten tauschen	Stk
	Bedientableau demontieren und zerlegen.	
	Neuen Überkasten liefern, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Bedientableau montieren.	
	Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden Verkehrslichtsignalanlage zur Anwendung.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Bestückung der Schaltzeitenliste, • Feststellung der ordnungsgemäßen Funktion des externen Bedientableaus, • Inbetriebnahme.	
441802	Folientastatur tauschen	Stk
	Bedientableau demontieren und zerlegen. Neue Folientastatur liefern, Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Bedientableau montieren. Die ordnungsgemäße Funktion des externen Bedientableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.	
	Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden Verkehrslichtsignalanlage zu Anwendung.	
441803	Codierschalter herstellen	Stk
	Bedientableau demontieren und zerlegen. Codierschalter liefern und einbauen, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Bedientableau montieren. Die ordnungsgemäße Funktion des externen Bedientableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.	
	Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden Verkehrslichtsignalanlage zu Anwendung und wird je Codierschalter vergütet.	
441804	Taste herstellen	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bedientableau demontieren und zerlegen. Taste liefern und einbauen, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Bedientableau montieren. Die ordnungsgemäße Funktion des externen Bedientableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden Verkehrslichtsignalanlage zu Anwendung und wird je Taste vergütet.		
441805		Anzeigelampe herstellen Bedientableau demontieren und zerlegen. Anzeigelampe liefern und einbauen, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Bedientableau montieren. Die ordnungsgemäße Funktion des externen Bedientableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden Verkehrslichtsignalanlage zu Anwendung und wird je Anzeigelampe vergütet.		Stk
441806		Diese Position kommt lediglich bei nachträglichem Einbau an einer bestehenden VLSA zur Anwendung.		
441806A		externes Bedientableau Elektronikeinsatz liefern Tableau Elektronikeinsatz liefern		Stk
441806U		externes Bedientableau Elektronikeinsatz ummontieren Tableau Elektronikeinsatz ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Tableau Elektronikeinsatz demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Elektronikeinsatz ausbauen • Elektronikeinsatz einbauen • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Tableau Elektronikeinsatz montieren Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Tableau Elektronikeinsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Tableau Elektronikeinsatzes		Stk
4421		Signalprogramm Ständige Vorbemerkungen Erstellung, Erweiterung oder Änderung von Signalprogrammen eines Signalschaltgerätes. Diese sind anhand der angeführten Komplexitätsmatrix abzurechnen.		
442111		Vorbereitung zur Planung je VLSA Sichten der vorhandenen Unterlagen und Prüfung auf Vollständigkeit (Signallagepläne, Bodenmarkierungspläne, Aktenvermerke, Niederschriften, usw.) Besprechung mit dem AG bzgl. Auswirkungen von Detektoren und Meldekettens auf die signaltechnische Planung. Teilnahme an Ortsbegehungen, sowie Projektbesprechungen mit AG und Dritten.		PA

442112	Signallagepläne in das LISA+ Format	PA
	Formatumwandlung der Signallagepläne in ein LISA+ fähiges Format. Erzeugen der tabellarischen Knotendaten, Ermittlung der Zwischenzeiten, Phasenfolgepläne, Phasenübergänge und Festlegung der Jahresautomatik. Übermittlung der Planung in den Dateiformaten *.zip und *.pdf an den AG.	
442113	Versorgung einer Signalgruppe mit Namen und Typ	Stk
	Versorgung einer Signalgruppe mit Namen und Typ, Konfliktdarstellung, Festlegung Zufahrtsname, Fahrstreifen, Zuordnung der Fahrstreifen zu den Signalgruppen, Fahrbeziehungen von Fahrstreifen nach Fachstreifen. Signalgeberzuordnung und Überwachung. Die Mengeneinheit bezieht sich auf ein Stück Signalgruppe.	
442114	Festlegung der Signalgruppe je VLSA und Signalgruppe	VE
	Festlegung der Signalprogramme und Signalgruppe, wie Grünzeit, Zwischenzeit und Versatzzeit nach dem System der Komplexitätspunkte. Bei der Erstellung von Signalprogrammen sind sämtliche Signalgruppen und Phasenübergänge abzurechnen. Bei Erweiterung oder Änderung von Signalprogrammen sind lediglich die von der Änderung oder Erweiterung betroffenen Signalgruppen und Phasenübergängen abzurechnen. Die Ermittlung der Komplexitätsmatrix erfolgt für jedes betroffene Schaltprogramm in gesonderter Form: Im ersten Schritt sind die einzelnen Signalgruppen entsprechend ihrer Gewichtung zu multiplizieren und anschließend zu summieren. Die Gewichtung der einzelnen Signalgruppen: 1,0 ... Blinklicht-Relation 1,0 ... BLAK-Relation 1,0 ... Fußgeher-Relation 1,0 ... Radfahrer-Relation 1,0 ... ÖPNV-Relation 1,0 ... MIV-Relation 4,0 ... ÖPNV-Meldestrecke Als eine ÖPNV-Meldestrecke ist eine Relation - unabhängig von der Anzahl der sich darauf bewegend Linien - vom ersten (An)meldepunkt (oder Kontakt) bis zum letzten (Ab)meldepunkt (oder Kontakt) einer einzelnen VLSA anzusehen. Im zweiten Schritt sind die Anzahl der Phasenübergänge zu ermitteln und mit dem Gewichtungsfaktor 3,0 zu multiplizieren. Für die Erstellung eines Ein- oder Ausschalt-Programms ist jeweils ein Phasenübergang abzurechnen. Im abschließenden Schritt ist der Signalgruppenwert und der Phasenübergangswert zu summieren und entsprechend abzurechnen. Die Ermittlung der Komplexitätspunkte hat vom AN in schriftlicher Form zu erfolgen und ist der Kollaudierung beizulegen. Bei der Erstellung von Signalprogrammen sind sämtliche Signalgruppen und Phasenübergänge abzurechnen. Bei Erweiterungen oder Änderungen von Signalprogrammen sind lediglich die von der Änderung oder Erweiterung betroffenen Signalgruppen und Phasenübergänge abzurechnen. Die Verrechnungseinheit (VE) ist ein Komplexitätspunkt.	
442115	Erstellung der Unterprogramme	Stk
	Erstellung der Unterprogramme - Darstellung der möglichen Phasen - zu den entsprechenden Signalprogrammen.	
442116	Festlegung und Zuordnung je Detektor zur Signalgruppe	Stk
	Festlegung und Zuordnung je Detektor zu den Signalgruppen. Definition der Namen, Festlegung der Löschezit, Belegungsdauer, Lückenzeit und Anmeldeverzögerung. Vorgaben an die verkehrsabhängige Steuerung in Textform erstellen.	
442117	Festlegung der ÖPNV Meldekett	Stk

Festlegung der ÖPNV Meldekettens unter Berücksichtigung der Knotentopologie (Haltestellenlage, Fahrtrichtung, usw.). Vorgaben an die verkehrsabhängige Steuerung (Prioritätenreihung, Verfrühung, Verspätung).

4431 Anmeldung Individualverkehr

Ständige Vorbemerkungen

Detektoren zur Erfassung von KFZ des MIV.

443101 Induktionsschleife herstellen Individualverkehr**m**

Induktionsschleife in die Fahrbahn einbauen und in Betrieb nehmen.

Fräsen einer für den Schleifendraht benötigten Nut in die Fahrbahndecke inkl. Zuleitung bis zur Fahrbahnkante. Zur Vermeidung von Staubeentwicklung sind die erforderlichen Schlitz nass zu fräsen bzw. zu schneiden. Einlegen und verdrehen des Spezialschleifendrahtes. Ausblasen der Nut mit Hochdruckluft. Abdichtung der Nut mit Vlies und diese definitiv mit Heißbitumen vergießen.

Verrechnet wird nach Laufmeter geschnittener Nut ohne Überlappungen.

Schnittbreite:

Schnitttiefe:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erforderliche Material wie Schleifendraht bis in den Kabelziehschacht, Vlies, Vergussmassen für Beton oder Asphalt, Kleinmaterial,
- allenfalls erforderliche Absperrungen, Verkehrszeichen, Warnleitanhänger sowie Behinderungen wie das Durchbohren von Randsteinen.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung, Montage, Anschaltung sowie das Muffen des für die Verbindung der Induktionsschleife zum Steuergerät erforderlichen Fernmeldekabels F-2YAY.

443102 Der Infrarotdetektor, bestehend aus Infrarotsender und Auswerteelektronik, eingebaut in einem Kunststoffgehäuse mit integrierter Schute. Zum Schutz der Optik ist die Einlassöffnung für die Infrarotstrahlung mit einer Schutzabdeckung verschlossen. Kabeleinführung an der Unterseite des Gehäuses durch zwei Stopfbuchsen. Die Befestigungseinrichtung muss aus korrosionsbeständigem Material bestehen und ein exaktes Ausrichten auf den Erfassungsbereich ermöglichen.

443102A Infrarotdetektor liefern**Stk**

Lieferung eines Infrarotdetektors.

443102B Jahres Schaltuhr 2-Kanal mit Funk montieren**Stk****443102C Jahres Schaltuhr 2-Kanal mit Funk demontieren****Stk****443102I Jahres Schaltuhr 2-Kanal mit Funk beistellen****VE**

Beistellung einer Schaltuhr.

443102J Infrarotdetektor reinigen**Stk**

Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Detektor außen reinigen.

443102K AZ Richtungsabhängigkeit Infrarot**Stk**

Aufzahlungsposition für Lieferung eines richtungsabhängigen Infrarotdetektors.

443102U Infrarotdetektor ummontieren**Stk**

Infrarotdetektor ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Infrarotdetektor demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich

- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Infrarotdetektor montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Infrarotdetektors ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Infrarotdetektors

443103	Der Ultraschalldetektor, bestehend aus Ultraschalldetektor und Auswerteelektronik, eingebaut in einem Kunststoffgehäuse mit integrierter Schute. Zum Schutz der Optik ist die Einlassöffnung für die Ultraschallstrahlung mit einer Schutzabdeckung verschlossen. Kabeleinführung an der Unterseite des Gehäuses durch zwei Stopfbuchsen. Die Befestigungseinrichtung muss aus korrosionsbeständigem Material bestehen und ein exaktes Ausrichten auf den Erfassungsbereich ermöglichen.	
443103A	Ultraschalldetektor liefern	Stk
	Lieferung eines auf Ultraschalltechnologie basierenden Detektors.	
443103B	Ultraschalldetektor montieren	Stk
	Montage eines vorhandenen Ultraschalldetektors an einen vorhandenen Abspannmast, freitragenden Ausleger, Signalsteher oder Stützhalter.	
443103C	Ultraschalldetektor demontieren	Stk
	Demontage eines vorhandenen, auf Ultraschalltechnologie basierenden, Detektors von einem vorhandenen Abspannmast, freitragenden Ausleger, Signalsteher oder Stützhalter.	
443103I	Ultraschalldetektor beistellen	VE
	Beistellung eines auf Ultraschalltechnologie basierenden Detektors.	
443103J	Ultraschalldetektor reinigen	Stk
	Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Detektor außen reinigen.	
443103K	AZ Richtungsabhängigkeit Ultraschall	Stk
	Aufpreis für die Lieferung eines richtungsabhängigen Ultraschalldetektors.	
443103U	Ultraschalldetektor ummontieren	Stk
	Ultraschalldetektor ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Ultraschalldetektor demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Ultraschalldetektor montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Ultraschalldetektors ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Ultraschalldetektors

443104	Der Videodetektor, bestehend aus Videokamera und Auswerteelektronik, eingebaut in einem Kunststoffgehäuse mit integrierter Schute. Der Erfassungsbereich vom Detektorstandort aus hat mind. 30 Meter bei einem Öffnungswinkel von mind. 35 Grad zu betragen und ist für den jeweiligen Einsatzfall anpassbar zu gestalten. Mindestanforderungen: • vier richtungsabhängige Einzeldetektoren, • Erfassung einer Anmeldung, • Richtungserkennung, • Stauererkennung mittels Belegzeit, • Verknüpfung einzelner Detektoren untereinander, • die Kamera ist in einem Wetterschutzgehäuse mindestens IP 65 unterzubringen, • das Beschlagen der Objektivlinse ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, • die Befestigungsvorrichtung ist derart auszuführen, dass der Erfassungsbereich der Kamera in einfachster Weise ohne Ummontage in jeder Richtung um mindestens 45 Grad verstellbar ist, • Kabeleinführung an der Unterseite des Gehäuses durch Stopfbuchsen, • die Mastbefestigung muss aus korrosionsbeständigem Material bestehen und ein exaktes Ausrichten auf den Erfassungsbereich ermöglichen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigungsvorrichtung der Kamera auf einem Mast.	
443104A	Jahres Schaltuhr 4-Kanal mit Funk liefern	Stk
443104B	Jahres Schaltuhr 4-Kanal mit Funk montieren	Stk
443104C	Jahres Schaltuhr 4-Kanal mit Funk demontieren	Stk
443104I	Jahres Schaltuhr 4-Kanal mit Funk beistellen Beistellung einer Schaltuhr.	VE
443104J	Videodetektor reinigen Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Detektor außen reinigen.	Stk
443104U	Videodetektor ummontieren Videodetektor ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Videodetektor demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Videodetektor montieren	Stk

- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die ordnungsgemäße Funktion des Videodetektors ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Videodetektors

443105	Radardetektor, bestehend aus Bewegungsmelder und Auswerteelektronik, eingebaut in einem Kunststoffgehäuse. Kabeleinführung an der Unterseite des Gehäuses durch zwei Stopfbuchsen. Die Mastbefestigung muss aus korrosionsbeständigem Material bestehen und ein exaktes Ausrichten auf den Erfassungsbereich ermöglichen.	
443105A	Radardetektor liefern Lieferung eines Radardetektors.	Stk
443105B	Radardetektor montieren Montage eines Radardetektors an einen vorhandenen Abspannmast, freitragenden Ausleger, Signalsteher oder Stützhalter.	Stk
443105C	Radardetektor demontieren Demontage eines bestehenden Radardetektors von einem vorhandenen Abspannmast, freitragenden Ausleger, Signalsteher oder Stützhalter.	Stk
443105I	Radardetektor beistellen Beistellung eines Radardetektors.	VE
443105J	Radardetektor reinigen Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Detektor außen reinigen.	Stk
443105K	AZ Richtungsabhängigkeit Radar Aufpreis für Lieferung eines richtungsabhängigen Radardetektors.	Stk
443105U	Radardetektor ummontieren Radardetektor ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Radardetektor demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Radardetektor montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die ordnungsgemäße Funktion des Radardetektors ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal

- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Radardetektors

443106 Magnetfelddetektor zur Erfassung von Fahrzeugen. Messprinzip: Messung des Magnetfelds in drei voneinander unabhängigen Raumrichtungen. Übertragung der Detektionsdaten zu einem Accesspoint oder einem Repeater. Drahtlose Kommunikation im lizenzfreien 2,4 GHz Band. Reichweite zum Accesspoint oder Repeater 50 m. Integrierte Batterie für eine Lebensdauer von zumindest 5 Jahren. Gehäuse aus verstärktem Kunststoff zum Einbau in die Straßenkonstruktion. Schutzhülle zum beschädigungsfreien Ausbau des Detektors.

443106A Magnetfelddetektor liefern **Stk**

Lieferung eines Magnetfelddetektors.

Bei Unterschreitung der Mindestlebensdauer der Batterie erfolgt der Austausch auf Kosten des AN.

443106B Magnetfelddetektor montieren **Stk**

Kernbohrung, sowie Montage in eines Magnetfelddetektors in die Straßenkonstruktion und vergießen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung der Vergussmasse sowie die Messung und Inbetriebnahme des Magnetfelddetektors.

443106C Magnetfelddetektor demontieren **Stk**

Kernbohrung in der Straßenkonstruktion zur Freilegung des Magnetfeldsensors. Magnetfeldsensor demontieren und Kernbohrung vergießen.

443106U Magnetfelddetektor ummontieren **Stk**

Magnetfelddetektor ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Magnetfelddetektor demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Magnetfelddetektor montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die ordnungsgemäße Funktion des Magnetfelddetektors ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Magnetfelddetektors

443107 Accesspoint für die Kommunikation mit bis zu 48 Magnetfelddetektoren oder Repeatern.

443107A Magnetfelddetektor Accesspoint liefern **Stk**

Lieferung Accesspoint inkl. Ethernetverbindung zum Steuergerät.

443107B	Magnetfelddetektor Accesspoint montieren Montage des Accesspoints an einem bestehenden Signalsteher oder Mast. Herstellung der Ethernetverkabelung zum Steuergerät inkl. aller Kabelanschlussarbeiten. Herstellung der Stromversorgung. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung die Messung und Inbetriebnahme des Accesspoints.	Stk
443107C	Magnetfelddetektor Accesspoint demontieren Demontage des vorhandenen vorhandenen Accesspoints sowie der Verkabelung. Demontage der Komponenten im Steuergerät.	Stk
443107U	Magnetfelddetektor Accesspoint ummontieren Accesspionnt ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Accesspionnt demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Accesspionnt montieren • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen Die ordnungsgemäße Funktion des Accesspionnts ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Accesspoints	Stk
443108	Repeater für die Kommunikation mit bis zu 10 Magnetfelddetektoren zur Anbindung an einen Accesspoint. Reichweite zur Basistation: 250 m Integrierte Batterie für den Betrieb von zumindest 2 Jahren.	
443108A	Magnetfelddetektor Repeater liefern Lieferung eines Repeaters. Bei Unterschreitung der Mindestlebensdauer der Batterie erfolgt der Austausch auf Kosten des AN.	Stk
443108B	Magnetfelddetektor Repeater montieren Montage eine Repeaters an einen bestehenden Signalsteher oder Mast. Die Leistung beinhaltet auch: • die Messung und Inbetriebnahme des Repeaters.	Stk
443108C	Magnetfelddetektor Repeater demontieren Demontage eine Repeaters von einem bestehenden Signalsteher oder Mast.	Stk
443108U	Magnetfelddetektor Repeater ummontieren	Stk

Repeater ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Repeater demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Repeater montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die ordnungsgemäße Funktion des Repeater ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Repeaters

4432

Anmeldung ÖPNV

Ständige Vorbemerkungen

Detektoren zur Erfassung von Fahrzeugen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

443201

Induktionsschleife herstellen ÖPNV

m

Induktionsschleife in die Fahrbahn einbauen und in Betrieb nehmen.

Fräsen einer für den Schleifendraht benötigten Nut in die Fahrbahndecke inkl. Zuleitung bis zur Fahrbahnkante. Zur Vermeidung von Staubeentwicklung sind die erforderlichen Schlitz nass zu fräsen bzw. zu schneiden. Einlegen und verdrehen des Spezialschleifendrahtes. Ausblasen der Nut mit Hochdruckluft. Abdichtung der Nut mit Vlies und diese definitiv mit Heißbitumen vergießen.

Verrechnet wird nach Laufmeter geschnittener Nut ohne Überlappungen.

Schnittbreite:

Schnitttiefe:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erforderliche Material wie Schleifendraht bis in den Kabelziehschacht, Vlies, Vergussmassen für Beton oder Asphalt, Kleinmaterial,
- allenfalls erforderliche Absperrungen, Verkehrszeichen, Warnleitanhänger sowie Behinderungen wie das Durchbohren von Randsteinen.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung, Montage, Anschaltung sowie das Muffen des für die Verbindung der Induktionsschleife zum Steuergerät erforderlichen Fernmeldekabels F-2YAY.

443202

TAE / AFD

Telegramm-Auswerte-Baugruppe; zur Auswertung der ÖV-Telegramme (Typ R09.10 bis R09.16). Die Datenübernahme erfolgt seriell über die Schnittstelle zum Signalsteuergerät. Für eine Bewertung der ÖPNV-Eingriffe in die Signalsteuerung ist im Datenspeicher des Signalsteuergerätes ein ÖV-Speicher vorzusehen. Dieser Speicher ist als Rollspeicher auszubilden und erhält die ÖPNV-Informationen über eine Schnittstelle von der Telegrammauswerte-Baugruppe. Die zum gleichen Zeitpunkt aktuelle Signalanlage muss ebenfalls im ÖV-Speicher hinterlegt werden.

Nachstehende Meldungen sind abzuspeichern:

- Datum,
- Uhrzeit mit Sekunde,
- Liniennummer,

- Kursnummer,
- Routennummern des ÖPNV-Fahrzeuges,
- Priorität,
- Zuglänge,
- Fahrtrichtung,
- Lage des Fahrzeuges zum Fahrplan,
- sämtliche relevanten Daten des aktuellen Signalplanes (z.B. laufender Signalplan, laufende Phase, Fahrzeit von Anmeldung bis zur Abmeldung, usw.).

Es sind mindestens 1000 Meldungen im Rollspeicher zu hinterlegen. Das Datenformat hat den betreffenden VDV-Auflagen zu entsprechen. Der Inhalt des ÖV-Speichers muss über ein anzuschließendes Terminal oder Drucker abgefragt und dokumentiert werden. Über die Datenübertragung vom Signalsteuergerät zum Verkehrsrechner müssen die Daten des ÖV-Speichers (ÖPNV-Tagebuch) ebenfalls übertragen und in der Zentrale entsprechend zur Weiterverarbeitung bereitgestellt werden. ÖPNV-Tagebuch (ÖV-Speicher) bereitstellen, versorgen und im Zusammenwirken mit den ÖPNV-Verkehrsmitteln prüfen.

443202A ÖPNV-Auswerteeinheit liefern und montieren Stk
 ÖPNV-Auswerteeinheit liefern und montieren.

443202B ÖPNV-Auswerteeinheit montieren Stk
 ÖPNV-Auswerteeinheit beim Verkehrsunternehmen abholen, auf die Baustelle transportieren und montieren. Die Beistellung der Auswerteeinheit erfolgt durch das Verkehrsunternehmen. Einbau der ÖPNV-Auswerteeinheit (z.B. RBL-System) für die Aufnahme von ÖPNV-Telegrammen in einem Freifeldschrank. Die Auswerteeinheit dient als Übergabestelle. Die von der ÖPNV-Auswerteeinheit decodierten Funktelegramme werden von den Optokoppler Ausgabeeinheiten über Steckverbindungen und ein Systemkabel an das Steuergerät übermittelt. Aufgebaut mit Metallgehäuse (l = 270 mm, h = 135 mm, t = 55 mm). Ausführung inklusive der erforderlichen Kabeleinführungen für Netzversorgung, Systemkabelauführungen sowie der erforderlichen D-Sub-Steckverbindungen (1 x 37-polig, 1 x 15-polig). Die Auswerteeinheit, ein Netzkabel 1,5 m und die beiden D-Sub-Stecker werden den beigestellt.

443203 FEE / WFE
 Funk-Empfangs-Einheit; geeignet zum Einbau im Steuergerät oder Montage auf externen Mast; inkl. Anschlusskabel 15 m sowie Masthalterung.

Datenfunkempfänger:

- Band: 2 m,
- Modulation: FFSK,
- Frequenz: 146.075 MHz.

Für die zusätzliche Beeinflussung der Signalsteuerung durch die mit Datenfunk ausgestatteten Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs ist eine Beeinflussungseinrichtung zu liefern die entsprechend den örtlichen Gegebenheiten (Funkqualität) im Steuergerät oder am Mast zu montieren ist.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Komponenten zur Beeinflussung der Verkehrslichtsignalanlagen nach VDV-Standard mit R09.14 oder R09.16 Datentelegrammen (z. B. Antenne, Stecker).

443203A ÖPNV-Funkempfänger liefern und montieren Stk
 ÖPNV-Funkempfänger liefern und montieren.

443203B ÖPNV-Funkempfänger montieren Stk
 ÖPNV-Funkempfänger beim Verkehrsunternehmen abholen, auf die Baustelle transportieren und in bestehenden Freifeldverteiler oder auf Signalsteher bzw. Mast montieren. Der ÖPNV-Funkempfänger hat die Aufgabe, die vom annähernden ÖPNV-Fahrzeug abgegebenen frequenzmodulierten FM-Funktelegramme zu empfangen, das HF-Signal zu demodulieren und in ein NF-Signal umzuwandeln. Die demodulierten NF-Signale werden an die angeschaltete ÖPNV-Auswerteeinheit übergeben. Der Funkempfänger besteht aus Empfängerteil, Demodulator, NF-Verstärker, Serienregler für interne Spannungsversorgung und Anschlussstecker.

443204 Drehschalter für Straßenbahn

443204A Drehschalter für Straßenbahn liefern Stk

Lieferung eines Drehschalters für die Straßenbahn zur manuellen Bedienung der Anmeldung.

443204B Drehschalter für Straßenbahn montieren Stk

Montage eines Drehschalters für die Straßenbahn an einen bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.

443204C Drehschalter für Straßenbahn demontieren Stk

Demontage eines bestehenden Drehschalters für die Straßenbahn von einem Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.

443204I Drehschalter für Straßenbahn beistellen VE

Beistellung eines Drehschalters für die Straßenbahn.

4433 Anmeldung Fußgeher und Radfahrer

Ständige Vorbemerkungen

Detektoren zur Erfassung von Fußgehern, auch mit Blindenakustik für blinde und stark sehbehinderte Personen.

Elektrotechnische Mindestanforderungen:

- Schutzklasse II,
- Ausführung mindestens IP 54,
- Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C,
- Betriebsspannung 230 V AC, 40 V AC oder 24 V AC/DC.

443301 Anmeldetableau FG und Radfahrer

443301A Anmeldetableau FG und Radfahrer liefern Stk

Lieferung eines Fußgeheranmeldetableaus. Als Farbe des Fußgeheranmeldetableaus wird Signalgelb oder -orange bevorzugt, bei anderen Farben ist ein kontrastierender LED-Kranz erforderlich.

443301B Anmeldetableau FG und Radfahrer montieren Stk

Montage eines Fußgeheranmeldetableaus auf einen bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.

443301C Anmeldetableau FG und Radfahrer demontieren Stk

Demontage eines bestehenden Fußgeheranmeldetableaus von einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.

443301I Anmeldetableau FG und Radfahrer beistellen VE

Beistellung eines Fußgeheranmeldetableaus. Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik zur selektiven Anmeldung von Fußgehern und/oder blinden Personen in den Farben Signalorange oder Gelb.

443301U Anmeldetableau FG und RF ummontieren Stk

Anmeldetableau ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anmeldetableau demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Anmeldetableau montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Anmeldetableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Anmeldetableaus

443302	Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik	
443302A	Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik liefern	Stk
	Lieferung eines Fußgeheranmeldetableaus mit Blindenakustik gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.	
443302B	Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik montieren	Stk
	Montage eines Fußgeheranmeldetableaus mit Blindenakustik auf einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.	
443302C	Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik demontieren	Stk
	Demontage eines bestehenden Fußgeheranmeldetableaus mit Blindenakustik von einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.	
443302J	Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik reinigen	Stk
	Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Anmeldetableau außen reinigen. Blindenakustikanmeldetableau zur selektiven Anmeldung blinder Personen in den Farben Signalorange oder Gelb.	
443302U	Fußgeheranmeldetableau mit BLAK ummontieren	Stk
	Fußgeheranmeldetableau mit BLAK ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Fußgeheranmeldetableau mit BLAK demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Fußgeheranmeldetableau mit BLAK montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Fußgeheranmeldetableaus mit BLAK ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fußgeheranmeldetableaus mit BLAK

443303	Blindenakustik-Tableau

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
443303A		Blindenakustik-Tableau liefern		Stk
		Lieferung eines Blindenakustik-Tableaus gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
443303B		Blindenakusti-Tableau montieren		Stk
		Montage eines bestehenden Blindenakustik-Tableaus auf einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.		
443303C		Blindenakustik-Tableau demontieren		Stk
		Demontage eines bestehenden Blindenakustik-Tableau von einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Tableausteher.		
443303J		Blindenakustik-Tableau reinigen		Stk
		Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Blindenakustik-Tableau außen reinigen.		
443303U		BLAK-Tableau ummontieren		Stk
		BLAK-Tableau ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• BLAK-Tableau demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • BLAK-Tableau montieren • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen		
		Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.		
		Die ordnungsgemäße Funktion des BLAK-Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.		
		Einzurechnen ist:		
		• das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial		
		Die Leistung beinhaltet nicht:		
		• die Lieferung des BLAK-Tableaus		
443304		Externer Lautsprecher zur Unterstützung des akustischen Signalgebers.		
443304A		Externer Lautsprecher liefern		Stk
		Lieferung eines externen Lautsprechers inkl. Montageeinrichtung.		
443304B		Externer Lautsprecher montieren		Stk
		Montage eines externen Lautsprechers an einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Stützhalter.		
443304C		Externer Lautsprecher demontieren		Stk
		Demontage eines bestehenden externen Lautsprechers von einem bestehenden Signalsteher bzw. -mast oder Stützhalter. Detektorinstandhaltung zur Schadens- und Störungsbehebung an bestehenden Detektoren.		
443304J		Externer Lautsprecher reinigen		Stk

Die Befestigungsvorrichtung ist auf festen Halt zu prüfen und gegebenenfalls ordnungsgemäß instand zu setzen. Externen Lautsprecher außen reinigen.

443304U Externer Lautsprecher ummontieren Stk
 Externer Lautsprecher ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Externer Lautsprecher demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Externer Lautsprecher montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Externen Lautsprechers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Externen Lautsprecher

443305 Blindenakustik Funkanmeldung liefern und einbauen PA

Es ist ein elektronischer Blindenanforderungsempfänger eingebaut in ein ISO-Gehäuse, IP 54, sowie externer Antenne zu verwenden. Der Empfang des Anforderungssignals muss auf mindestens 25 m sichergestellt sein. Die optimale Lage im Kreuzungsbereich ist zu ermitteln. Wenn nötig können auch zwei oder mehrere Empfänger eingesetzt werden. Das Auffindsignal ist im Normalfall für die im Kreuzungsbereich befindlichen Fußgänger- Anmeldetableaus auf lautlos gestellt. Die Anforderung des Auffindsignals erfolgt über einen Handsender der von der sehbehinderten Person bei Bedarf ausgelöst werden kann. Das Signal wird potentialgetrennt zum Steuergerät übertragen und bewirkt, dass ein Auffindsignal für ca. 3 Minuten in den einzelnen Blindensignalgebern ausgestrahlt wird. Die Zeit muss mittels Parametrierung anpassbar sein.

443306 Schlüsselkarte zur selektiven Anmeldung liefern Stk
 Schlüsselkarte zur selektiven Anmeldung liefern

443308 Blindenakustiktableau mit selektiver BLAK Anmeldung

443308A Blindenakustiktableau mit selektiver BLAK Anmeldung liefern Stk
 Blindenakustiktableau mit selektiver BLAK Anmeldung gemäß Vorgaben durch den AG liefern.

443309 Fußgeheranmeldetableau mit selektiver BLAK Anmeldung liefern

443309A Fußgeheranmeldetableau mit selektiver BLAK Anmeldung liefern Stk
 Fußgeheranmeldetableau mit Blindenakustik mit selektiver Anmeldung gemäß Vorgaben durch den AG liefern.

443309B Anmeldetableau mit selektiver BLAK Anmeldung montieren Stk
 Montage eines Anmeldetableaus für FG und RF, FG mit selektiver BLAK Anmeldung oder BLAK Tableau mit selektiver Anmeldung auf vorhandenen Signalsteher, Tableausteher, Hochsteher oder Mast.

443309I	Anmeldetableau mit selektiver BLAK Anmeldung beistellen Beistellung eines Anmeldetableaus für FG und RF, FG mit selektiver BLAK Anmeldung oder BLAK Tableau mit selektiver Anmeldung	Stk

4434 Komponenten zur Anmeldung für Fußgeher und Radfahrer

Komponenten zur Anmeldung für Fußgeher und Radfahrer

443401 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung von FG und RF

443401A	Tableau Deckel oben liefern Tableau Deckel oben liefern.	Stk

443401U	Tableau Deckel oben ummontieren Tableau Deckel oben ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Deckel oben demontieren
- Tableau Deckel oben montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableau ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Deckels oben

443402 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für blinde und sehbeeinträchtigte Personen

443402A	BLAK Vibrator liefern BLAK Vibrator liefern	Stk

443402U	BLAK Vibrator ummontieren BLAK Vibrator ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- BLAK Vibrator demontieren
- BLAK Vibrator montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableau ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge

LGPosNr. HK Positionsstichwort	Quelle	EH

- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des BLAK Vibrators

443403	Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für blinde und sehbeeinträchtigte Personen	
443403A	BLAK Richtungspfeil oben liefern Richtungspfeil oben liefern	Stk
443403U	BLAK Richtungspfeil oben ummontieren Richtungspfeil oben ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Richtungspfeil demontieren
- Richtungspfeil montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Richtungspfeils oben

443404	Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung von FG und RF	
443404A	Tableau Deckel oben inkl. Leuchtenring liefern Deckel oben inkl. Leuchtenring liefern	Stk
443404U	Tableau Deckel oben inkl. Leuchtenring ummontieren Deckel oben inkl. Leuchtenring ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Deckel oben inkl. Leuchtenring demontieren
- Tableau Deckel oben inkl. Leuchtenring montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge

- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Deckels oben inkl. Leuchtenring

443405 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung von FG und RF

443405A Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" liefern

Stk

Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" liefern

443405U Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" ummontieren

Stk

Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" demontieren
- Tableau Leuchtfeld "Bitte WARTEN" montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Leuchtfelds "Bitte WARTEN"

443406 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung von FG und RF

443406A Tableau Deckel unten liefern

Stk

Tableau Deckel unten liefern.

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Vibrators

443406U Tableau Deckel unten ummontieren

Stk

Tableau Deckel unten ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Deckel unten demontieren
- Tableau Deckel unten montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableau ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Deckel unten
- die Ummontage des Vibrators

443410 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für FG und RF

443410A Tableau Tastereinsatz liefern - G Stk

Lieferung eines Tastereinsatzes für ein Tableau Type GESIG.

443410U Tableau Tastereinsatz ummontieren - G Stk

Tableau Tastereinsatz ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Tastereinsatz demontieren
- Tableau Tastereinsatz montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Tastereinsatzes

443411 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für FG und RF

443411A Tableau Mikrofoneinsatz liefern - G Stk

Lieferung von einem Mikrofoneinsatz für ein Tableau.

Der Mikrofoneinsatz dient zur Funktionssteuerung des Tableaus und ist im Tableau eingebaut.

443411U Tableau Mikrofoneinsatz ummontieren - G Stk

Tableau Mikrofoneinsatz ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Mikrofoneinsatz demontieren
- Tableau Mikrofoneinsatz montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu

nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Mikrofoneinsatzes

443412 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für FG und RF

443412A Tableau Lautsprecheinsatz liefern - G Stk

Lieferung eines Lautsprecheinsatzes für ein Tableau.

Der Lautsprecheinsatz dient zur akustischen Ausgabe und ist im Tableau eingebaut.

443412U Tableau Lautsprecheinsatz ummontieren - G Stk

Tableau Lautsprecheinsatz ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Lautsprecheinsatz demontieren
- Tableau Lautsprecheinsatz montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Lautsprecheinsatzes

443419 Leistungen betreffend Zubehör zur Anmeldung für FG und RF

443419A Tableau Wiedereinschaltmodul liefern - G Stk

Tableau Wiedereinschaltmodul, zur automatischen Einschaltung liefern.

443419U Tableau Wiedereinschaltmodul ummontieren - G Stk

Tableau Wiedereinschaltmodul ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Tableau demontieren
- Tableau Wiedereinschaltmodul demontieren
- Tableau Wiedereinschaltmodul montieren
- Tableau montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im

Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Tableaus ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Tableau Wiedereinschaltmoduls

4438 Anmeldetableau instand setzen

Ständige Vorbemerkungen

Detektorinstandhaltung zur Schadens- und Störungsbehebung an bestehenden Detektoren.

443801 Anmeldetableau tauschen

Stk

Neues Gehäuse liefern, bestehendes Fußgeher-, Blindenakustik- oder Fußgeher- und Blindenakustik-Tableau demontieren und zerlegen, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Fußgeheranmeldetableau montieren. Funktionalität des Fußgeherdetektors testen. Neues Gehäuse liefern, bestehendes Fußgeher-, Blindenakustik- oder Fußgeher- und Blindenakustik-Tableau demontieren und zerlegen, gesamte Bedieneinheit einbauen, Kabel anschalten und Fußgeheranmeldetableau montieren. Funktionalität des Fußgeherdetektors testen.

443802 Anmeldetableau, Oberteil tauschen

Stk

Demontage eines bestehenden und Montage eines neu zu liefernden Oberteils oder Gehäuses des Anmeldetableaus.

443803 Anmeldetableau, Elektronik tauschen

Stk

Elektronikeinsatz bzw. Platine von Anmeldetableau tauschen. Anmeldetableau demontieren, defekten Einsatz bzw. Platine austauschen und Tableau wieder montieren.

443804 Taktile Informationsleiste tauschen

Stk

Neue taktile Informationsleiste liefern und gegen bestehende taktile Informationsleiste austauschen.

443805 Taktile Informationsleiste ändern

Stk

Taktile Informationsleiste den geänderten Querrelationen entsprechend ändern. Detektoreinstellung zur nachträglichen Änderung und Justierung von bestehenden Detektoren.

4439 Detektor einstellen

Ständige Vorbemerkungen

Detektoreinstellung zur nachträglichen Änderung und Justierung von bestehenden Detektoren.

443901 Blindenakustik einstellen

Stk

Einstellung einer Blindenakustik.

Folgende Parameter sind einzustellen:

- Auffindfrequenz,
- Auffindelautstärke,
- Freigabefrequenz,
- Freigabelautstärke,
- Lautstärke des externen Lautsprechers.

Diese Position wird je einzustellende Blindenakustikrelation (Schutzweg) vergütet.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
443902		Lautsprecher justieren Justierung des externen Lautsprechers zur Schutzwegmitte. Diese Position wird je einzustellender Blindenakustikrelation (Schutzweg) vergütet.		Stk
443903		Optische Anmeldeeinrichtung justieren Justierung der optischen Anmeldeeinrichtung. Diese Position wird je einstellender Anmeldeeinrichtung vergütet.		Stk
4441		Signalleitung H05VVJ-F 1,0 mm² Ständige Vorbemerkungen Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Grau. Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast. Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt: • 12 m bei Kabelaufführung für öffentliche Beleuchtung, • 10 m bei Kabelaufführung Verkehrslichtsignalanlagen, • 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast), • 1 m bei Ampelpilz, beleuchteten VZ. Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.		
444103		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm ²		
444103A		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfe und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444103B		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444103C		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² demontieren Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444103D		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444103E		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444103F		Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² anschalten		Stk

Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.

444103G Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² wegschalten **Stk**

Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.

444103I Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² beistellen **VE**

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- etwaige Mindermengenzuschläge,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444103U Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² ummontieren **m**

Signalleitung H05VV-J-F 3x1,0 mm² ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung wegschalten
- Signalleitung demontieren oder ausziehen
- Signalleitung montieren oder einziehen
- Signalleitung anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion der Signalleitung ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Signalleitung

444105 Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm²

444105A Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² liefern **m**

Kabellieferung einschließlich leihweiser Beistellung der notwendigen Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444105B Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² montieren **m**

Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.

444105C Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² demontieren **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444105D		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444105E		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444105F		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444105G		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444105I		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444105U		Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm² ummontieren Signalleitung H05VV-J-F 5x1,0 mm ² ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung wegschalten • Signalleitung demontieren oder ausziehen • Signalleitung montieren oder einziehen • Signalleitung anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion der Signalleitung ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung der Signalleitung		m
444107		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm ²		
444107A		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm² liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabellieferung einschließlich leihweiser Beistellung der notwendigen Kabeltrommeln, Transportbehelfe, Verschalungsbretter. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444107B		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444107C		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 demontieren Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444107D		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444107E		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444107F		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444107G		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444107I		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444107U		Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 ummontieren Signalleitung H05VV-J-F 7x1,0 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung wegschalten • Signalleitung demontieren oder ausziehen • Signalleitung montieren oder einziehen • Signalleitung anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion der Signalleitung ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist:		m

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Signalleitung

4442 Signalerdkabel E-YY-J 1,5 mm²

Ständige Vorbemerkungen

Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.

Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast.

Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt:

- 12 m bei Kabelaufführung für öffentliche Beleuchtung,
- 10 m bei Kabelaufführung Verkehrslichtsignalanlagen,
- 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast),
- 1 m bei Ampelpilz, beleuchteten VZ.

Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.

444203 Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm²

444203A Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² liefern

m

Kabellieferung

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444203B Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² montieren

m

Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.

444203C Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² demontieren

m

Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.

444203D Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² einziehen

m

Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.

444203E Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² ausziehen

m

Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.

444203F Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm² anschalten

Stk

Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.

444203G	Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm2 wegschalten	Stk
	Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	
444203H	Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm2 muffen	Stk
	Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	
444203I	Signalerdkabel E-YY-J 3x1,5 mm2 beistellen	VE
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444204	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm ²	
444204A	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 liefern	m
	Kabellieferung	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444204B	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 montieren	m
	Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständige Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	
444204C	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 demontieren	m
	Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	
444204D	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 einziehen	m
	Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	
444204E	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 ausziehen	m
	Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	
444204F	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 anschalten	Stk
	Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	
444204G	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 wegschalten	Stk

Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.

444204H	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 muffen	Stk
	Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	
444204I	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 beistellen	VE
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444204U	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 ummontieren	m
	Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm2 ummontieren	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten	
	Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.	
	Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.	
	Einzurechnen ist:	
	• das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial	
	Die Leistung beinhaltet nicht:	
	• die Lieferung des Signalerdkabels	
444205	Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm²	
444205A	Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm2 liefern	m
	Kabellieferung.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444205B	Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm2 montieren	m
	Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	
444205C	Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm2 demontieren	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444205D		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444205E		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444205F		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444205G		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444205H		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444205I		Signalerdkabel E-YY-J 5x1,5 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444207		Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm ²		
444207A		Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444207B		Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444207C		Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm² demontieren Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m

444207D	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444207E	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444207F	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444207G	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444207H	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk
444207I	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	VE
444207U	Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 ummontieren Signalerdkabel E-YY-J 7x1,5 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalerdkabels	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
444210		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm ²		
444210A		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² liefern Kabellieferung Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444210B		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigem Kabelbinder oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444210C		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² demontieren Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444210D		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² einziehen Kabel in bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444210E		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444210F		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444210G		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444210H		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444210I		Signalerdkabel E-YY-J 10x1,5 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfe und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • der Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444214		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm ²		
444214A		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm² liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabellieferung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444214B		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 montieren		m
		Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444214C		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 demontieren		m
		Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444214D		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 einziehen		m
		Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		
444214E		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 ausziehen		m
		Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		
444214F		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 anschalten		Stk
		Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444214G		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 wegschalten		Stk
		Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		
444214H		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 muffen		Stk
		Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444214I		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 beistellen		VE
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444214U		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 ummontieren		m
		Signalerdkabel E-YY-J 14x1,5 mm2 ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen		

- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalerdkabels

444219	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm ²	
444219A	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfe und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m
444219B	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444219C	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² demontieren Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444219D	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444219E	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444219F	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444219G	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444219H	Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung	Stk

in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.

444219U Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² ummontieren

m

Signalerdkabel E-YY-J 19x1,5 mm² ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalerdkabel wegschalten
- Signalerdkabel demontieren oder ausziehen
- Signalerdkabel montieren oder einziehen
- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalerdkabels

4443 Signalerdkabel E-YY-J 2,5 mm²

Ständige Vorbemerkungen

Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.

Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast.

Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt:

- 12 m bei Kabelaufführung für öffentliche Beleuchtung,
- 10 m bei Kabelaufführung Verkehrslichtsignalanlagen,
- 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast),

Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.

444303 Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm²

444303A Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm² liefern

m

Kabellieferung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444303B Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm² montieren

m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444303C		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannungszug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444303D		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444303E		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444303F		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444303G		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444303H		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444303I		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444303U		Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 ummontieren Signalerdkabel E-YY-J 3x2,5 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.		m

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalerdkabels

444305	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm ²	
444305A	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m
444305B	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444305C	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² demontieren Bestehendes Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444305D	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444305E	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444305F	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444305G	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444305H	Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
444305I		Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444305U		Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm2 ummontieren Signalerdkabel E-YY-J 5x2,5 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalerdkabels		m
444307		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2		
444307A		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444307B		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigen Kabelbinder oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444307C		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444307D		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444307E		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 ausziehen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		
444307F		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444307G		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444307H		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe, bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444307I		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 beistellen Kabelbeistellung Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444307U		Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 ummontieren Signalerdkabel E-YY-J 7x2,5 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalerdkabels		m
444314		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2		
444314A		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabellieferung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444314B		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 montieren		m
		Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigen Kabelbinder oder an Maststützpunkten montieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444314C		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 demontieren		m
		Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444314D		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 einziehen		m
		Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		
444314E		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 ausziehen		m
		Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		
444314F		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 anschalten		Stk
		Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444314G		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 wegschalten		Stk
		Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		
444314H		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 muffen		Stk
		Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe, bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444314I		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 beistellen		VE
		Kabelbeistellung		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444314U		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 ummontieren		m
		Signalerdkabel E-YY-J 14x2,5 mm2 ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalerdkabels		
444319		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2		
444319A		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444319B		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444319C		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444319D		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444319E		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444319F		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444319G		Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk

444319H	Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 muffen	Stk
	Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	
444319I	Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 beistellen	VE
	Kabelbeistellung	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444319U	Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 ummontieren	m
	Signalerdkabel E-YY-J 19x2,5 mm2 ummontieren	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel demontieren oder ausziehen • Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalerdkabel anschalten	
	Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.	
	Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.	
	Einzurechnen ist:	
	• das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial	
	Die Leistung beinhaltet nicht:	
	• die Lieferung des Signalerdkabels	
4445	Erdkabel E-YY-J 10 mm2	
444504	Erdkabel E-YY-J 4x10 mm ²	
444504A	Erdkabel E-YY-J 4x10 mm2 liefern	m
	Kabellieferung.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444504B	Erdkabel E-YY-J 4x10 mm2 montieren	m
	Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
444504C		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² demontieren Kabel von Abspannungszug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444504D		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444504E		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444504F		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444504G		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444504H		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444504I		Erdkabel E-YY-J 4x10 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444505		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm ²		
444505A		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444505B		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444505C		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² demontieren		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444505D		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444505E		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444505F		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444505G		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444505H		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444505I		Erdkabel E-YY-J 5x10 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
4446		Erdkabel E-YY-J 16 mm² Ständige Vorbemerkungen Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“, Mantelfarbe Schwarz. Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast. Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt: • 12 m bei Kabelaufführung für öffentliche Beleuchtung, • 10 m bei Kabelaufführung Verkehrslichtsignalanlagen, • 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast), Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
444601	Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444601A	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² liefern Kabellieferung Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		m
444601C	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² demontieren Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444601D	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444601E	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444601F	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444601G	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444601H	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe zur Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444601I	Erdkabel E-YY-J 1x16 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444604	Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444604A	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444604B	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444604C	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² demontieren Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444604D	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444604E	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444604F	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444604G	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444604H	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk
444604I	Erdkabel E-YY-J 4x16 mm² beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	VE
444605	Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.	
444605A	Erdkabel E-YY-J 5x16 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
444605B		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		m
444605C		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 demontieren Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		m
444605D		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444605E		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444605F		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444605G		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444605H		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444605I		Erdkabel E-YY-J 5x16 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
4447		Sonderkabel Ständige Vorbemerkungen Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Kunststoffisolierte Energiekabel bis 3,6/6 kV“ „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV, Mantelfarbe Schwarz. Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast. Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt:		

- 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast),

Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.

444701	Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.	
444701A	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m
444701B	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444701C	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444701D	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444701E	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444701F	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444701G	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444701H	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe zur Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Kabelverbindung bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Verbindung, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk
444701I	Signalerdkabel E-YY 1x25 mm2 beistellen	VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444702		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444702A		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444702B		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444702C		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444702D		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444702E		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444702F		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444702G		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444702H		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444702I		Signalerdkabel E-YY 5x25 mm2 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444703		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444703A		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 liefern Kabellieferung Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444703B		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444703C		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444703D		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444703E		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444703F		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444703G		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444703H		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 muffen Herstellung einer Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Kabelverbindung bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Verbindung, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444703I		Signalerdkabel E-YY 1x50 mm2 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444711		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444711A		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444711B		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444711C		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444711D		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444711E		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444711F		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444711G		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444711H		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444711I		Kabel E-AYY 1kV 4x25 mm2 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444712		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444712A		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444712B		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444712C		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444712D		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444712E		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444712F		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444712G		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444712H		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444712I		Kabel E-AYY 1kV 4x35 mm2 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444721		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444721A		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444721B		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV beständigem Kabelbinder oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444721C		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444721D		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444721E		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444721F		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444721G		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444721H		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444721I		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x50 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444722		Kunststoffkabel mit Isolierung und Mantel aus thermoplastischem Kunststoff nach ÖVE/ÖNORM 8200-627 „Vieladrige und vielpaarige Kabel für die Verlegung in Luft und in der Erde“ und ÖVE/ÖNORM K E 8200-603 „Energieverteilungskabel mit Nennspannung 0,6/1 kV“ mit mehrdrähtigem Leiter kreisförmigen Querschnittes, Mantelfarbe Schwarz.		
444722A		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 mm2 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444722B		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444722C		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444722D		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444722E		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444722F		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444722G		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444722H		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444722I		Kabel E-AY2Y-JN SM 1kV 4x150 beistellen		VE

	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444731	Vor der Kabelbestellung ist die zu verwendende Kabeltype (speziell hinsichtlich Leiterfarben - PEN- oder NLeiter) mit dem zuständigen EVU abzuklären.	
444731A	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m
444731B	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444731C	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444731D	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444731E	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444731F	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444731G	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444731H	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk
444731I	Kabel E-XY2Y HD 1kV 4x16 mm2 RE beistellen	VE

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- etwaige Mindermengenzuschläge,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444741 Vor der Kabelbestellung ist die zu verwendende Kabeltype (speziell hinsichtlich Leiterfarben - PEN- oder NLeiter) mit dem zuständigen EVU abzuklären.

444741A Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM liefern **m**
Kabellieferung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444741B Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM montieren **m**
Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.

444741C Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM demontieren **m**
Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.

444741D Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM einziehen **m**
Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.

444741E Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM ausziehen **m**
Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.

444741F Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM anschalten **Stk**
Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.

444741G Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM wegschalten **Stk**
Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.

444741H Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM muffen **Stk**
Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.

444741I Kabel E-XAY2Y HD 1kV 4x50 mm2 SM beistellen **VE**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444751		Koaxialkabel mit einem Innenleiter und einer äußeren Schirmung aus Drahtgeflecht zur Übertragung hoher (Video)Datenraten. Spezifikation: mindestens 75 Ohm Wellenwiderstand und einer Bitrate von 1 bis 2 Gbit/s über eine Entfernung von 1 km sowie einem Dämpfungswert bei 50 MHz von etwa 3-5 dB / 100 m.		
444751A		KOAX Kabel RG59 liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444751B		KOAX Kabel RG59 montieren Bestehendes Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444751C		KOAX Kabel RG59 demontieren Bestehendes Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch:		m
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444751D		KOAX Kabel RG59 einziehen Bestehendes Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444751E		KOAX Kabel RG59 ausziehen Bestehendes Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444751F		KOAX Kabel RG59 anschalten Bestehendes Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444751G		KOAX Kabel RG59 wegschalten Bestehendes Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444751H		KOAX Kabel RG59 muffen Herstellung einer Kabelmuffe zur Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Kabelverbindung bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Verbindung, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch:		Stk
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444751I		KOAX Kabel RG59 beistellen		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabelbeistellung je Laufmeter und Tag. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444761		Anforderungen gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
444761A		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 liefern LWL Kabel liefern.		m
444761B		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 montieren LWL Kabel montieren.		m
444761C		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 demontieren LWL Kabel demontieren.		m
444761D		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 einziehen LWL Kabel einziehen.		m
444761E		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 ausziehen LWL Kabel ausziehen.		m
444761F		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 anschalten LWL Kabel anschalten.		m
444761G		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 wegschalten LWL Kabel wegschalten.		m
444761H		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 muffen LWL Kabel muffen.		m
444761J		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 einblasen LWL Kabel einblasen.		m
444761K		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 ausblasen LWL Kabel ausblasen.		m
444761L		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 spleissen Abmanteln und befestigen. Spleissen von ankommenden und abgehenden LWL Kabeln in Spleissbox. Auffächern und justieren der zu spleissenden Glasfasern. Konfektion des LWL Kabels mittels Spleissgerät. Unterbringung der Glasfaserpleisse in der vorhandenen Spleissbox.		Stk
444761M		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 einspleissen LWL Kabel in eine bestehende Muffe einspleissen.		Stk
444761N		OTDR Messung Optical Time Domain Reflektometrie (Zeitreflektometrie) Messung von einer Faser: Bei dieser Messung wird ein Laserimpuls von 3ns bis 20ns in einen Lichtwellenleiter eingekoppelt und das Rückstreulicht über die Zeit gemessen. Wird zur Längenbestimmung und Ermittlung der Leitungsdämpfung (Spleißung bzw. Patchung) herangezogen.		PA
444761O		LWL Spleißbox liefern und montieren		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Spleißbox für 19 Zoll Einbau oder Wandmontage, für 12 Fasern mit LC-Kupplungen inkl. Pigtails und Spleißkassette für den Schaltgeräteeinbau liefern und montieren. Die notwendigen Kleinmaterialien und Montagegeräte sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
444761U		LWL Kabel A-DF (ZN)2Y 1x12E9/125 ummontieren LWL Kabel ummontieren		m
		Die Leistung beinhaltet auch: • LWL Kabel wegschalten • LWL Kabel demontieren oder ausziehen • LWL Kabel montieren oder einziehen • LWL Kabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des LWL Kabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des LWL Kabel		
444762		Simplex Patchkabel mit E2000 Steckern		
444762A		LWL - Patchkabel 1m liefern LWL Patchkabel liefern.		m
444762B		LWL - Patchkabel 1m montieren LWL Patchkabel montieren.		m
444762C		LWL - Patchkabel 1m demontieren LWL Patchkabel demontieren.		m
444762F		LWL - Patchkabel 1m anschalten LWL Patchkabel anschalten.		m
444762G		LWL - Patchkabel 1m wegschaltalten LWL Patchkabel wegschalten.		m
444771		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm		
444771A		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm liefern Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm liefern		m
444771B		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm montieren Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm montieren		m
444771C		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm demontieren Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm demontieren		m
444771D		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm einziehen		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm einziehen		
444771E		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm ausziehen		m
		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm ausziehen		
444771F		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm anschalten		Stk
		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm anschalten		
444771G		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm wegschalten		Stk
		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm wegschalten		
444771H		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm muffen		Stk
		Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444771I		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm beistellen		VE
		Kabelbeistellung		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444771U		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm ummontieren		m
		Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm wegschalten • Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm demontieren oder ausziehen • Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm montieren oder einziehen • Koaxialkabel 1,0/6,6-75 Ohm anschalten		
		Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.		
		Die ordnungsgemäße Funktion des Koaxialkabels 1,0/6,6-75 Ohm ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.		
		Einzurechnen ist:		
		• das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial		
		Die Leistung beinhaltet nicht:		
		• die Lieferung des Koaxialkabels 1,0/6,6-75 Ohm		

4448 Fernmeldekabel F-2YA(T)2Y 0,8 mm²

Ständige Vorbemerkungen

Kabellängen (horizontal) werden aus der Verbindung der einzelnen Kabeltrassenfixpunkte ermittelt, jeweils von Mitte Kabelziehschacht bis Mitte Kabelziehschacht, im Verlauf der Trassenachse gemessen. Weitere Fixpunkte sind Gerätekasten und Signalsteher bzw. -mast.

Zusätzliche Kabellängen (vertikal) innerhalb der einzelnen, nachfolgend aufgezählten Anlagenteile werden maximal anerkannt:

- 10 m bei Kabelaufführung Verkehrslichtsignalanlagen,
- 4 m für Kabeleinführung (Geräteschrank, Steher, Mast),

Restlängen oder Verschnitte werden nicht gesondert vergütet.

444802	Nachrichtenerdkabel geschirmt, mit 2paarigen Leitern, aus Polyäthylen(PE)-isolierten blanken Kupferleitern mit einem Durchmesser von 0,8 mm ² , gemeinsame Abschirmung aus Aluminium und PE-Mantel. Konstruktiver Aufbau und Verwendbarkeit entsprechend den ÖVE-Vorschriften, für die Verlegung im Freien geeignet (die UV-Festigkeit ist dem AG auf dessen Verlangen nachzuweisen), Mantelfarbe Schwarz.	
444802A	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² liefern Kabellieferung. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	m
444802B	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	m
444802C	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² demontieren Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	m
444802D	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444802E	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² ausziehen Kabel aus bestehendem Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444802F	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte und der ordnungsgemäßen Beschaltung.	Stk
444802G	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.	Stk
444802H	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.	Stk
444802I	Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm² beistellen	VE

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter,
- etwaige Mindermengenzuschläge,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444802U Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm2 ummontieren m
Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm2 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Fernmeldeerdkabel wegschalten
- Fernmeldeerdkabel demontieren oder ausziehen
- Fernmeldeerdkabel montieren oder einziehen
- Fernmeldeerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Fernmeldeerdkabel ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fernmeldeerdkabels

444806 Nachrichtenerdkabel geschirmt, mit 6paarigen Leitern, aus Polyäthylen(PE)-isolierten blanken Kupferleitern mit einem Durchmesser von 0,8 mm2, gemeinsame Abschirmung aus Aluminium und PE-Mantel. Konstruktiver Aufbau und Verwendbarkeit entsprechend den ÖVE-Vorschriften, für die Verlegung im Freien geeignet (die UV-Festigkeit ist dem AG auf dessen Verlangen nachzuweisen), Mantelfarbe Schwarz.

444806A Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 liefern m
Kabellieferung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444806B Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 montieren m
Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.

444806C Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 demontieren m
Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.

444806D Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 einziehen m
Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.

444806E Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 ausziehen m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabel aus bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		
444806F		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte und der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444806G		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444806H		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht, Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444806I		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 beist Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444806U		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 ummontieren Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 6x2x0,8 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Fernmeldeerdkabel wegschalten • Fernmeldeerdkabel demontieren oder ausziehen • Fernmeldeerdkabel montieren oder einziehen • Fernmeldeerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Fernmeldeerdkabel ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Fernmeldeerdkabels		m
444820		Nachrichtenerdkabel geschirmt, mit 20paarigen Leitern, aus Polyäthylen (PE)-isolierten blanken Kupferleitern mit einem Durchmesser von 0,8 mm2, gemeinsame Abschirmung aus Aluminium und PE-Mantel. Konstruktiver Aufbau und Verwendbarkeit entsprechend den ÖVE-Vorschriften, für die Verlegung im Freien geeignet (die UV-Festigkeit ist dem AG auf dessen Verlangen nachzuweisen), Mantelfarbe Schwarz.		
444820A		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabellieferung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444820B		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 montieren		m
		Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.		
444820C		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 demontieren		m
		Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444820D		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 einziehen		m
		Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		
444820E		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 ausziehen		m
		Kabel aus bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		
444820F		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 anschalten		Stk
		Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte und der ordnungsgemäßen Beschaltung.		
444820G		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 wegschalten		Stk
		Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		
444820H		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 muffen		Stk
		Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		
444820I		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 beistellen		VE
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		
444820U		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 ummontieren		m
		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 20x2x0,8 mm2 ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Fernmeldeerdkabel wegschalten • Fernmeldeerdkabel demontieren oder ausziehen • Fernmeldeerdkabel montieren oder einziehen • Fernmeldeerdkabel anschalten		

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Fernmeldeerd Kabel ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fernmeldeerd Kabels

444829	Nachrichtenluflhängekabel geschirmt, mit 20paarigen Leitern, aus Polyäthylen (PE)-isolierten blanken Kupferleitern mit einem Durchmesser von 0,8 mm ² , gemeinsame Abschirmung aus Aluminium und PE-Mantel. Konstruktiver Aufbau und Verwendbarkeit entsprechend den ÖVE-Vorschriften, für die Verlegung im Freien geeignet (die UV-Festigkeit ist dem AG auf dessen Verlangen zu bestätigen), Mantelfarbe schwarz.	
444829A	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² liefern Kabellieferung.	m
	Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.	
444829B	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² montieren Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.	m
	Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.	
444829C	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² demontieren Kabel von Abspannzug oder Kabelstützpunkt demontieren.	m
	Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.	
444829D	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.	m
444829E	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² ausziehen Kabel von bestehender Auswerteeinheit oder Koordinierungsverteiler wegschalten. Kabel aus Bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.	m
444829F	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² anschalten Kabel an bestehende Auswerteeinheit oder Koordinierungsverteiler anschalten.	Stk
	Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte und der ordnungsgemäßen Beschaltung.	
444829G	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² wegschalten Kabel von bestehender Auswerteeinheit oder Koordinierungsverteiler wegschalten.	Stk
444829H	Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm² muffen	Stk

Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Prüfung der Isolationswerte,
- die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.

444829I Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm2 beistellen

VE

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter,
- etwaige Mindermengenzuschläge,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444829U Fernmeldehängekabel F-2YAT2Y 20x2x0,8 mm2 ummontieren

m

Fernmeldehängekabel F-2YA2Y 2x2x0,8 mm2 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Fernmeldehängekabel wegschalten
- Fernmeldehängekabel demontieren oder ausziehen
- Fernmeldehängekabel montieren oder einziehen
- Fernmeldehängekabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Fernmeldehängekabel ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fernmeldehängekabels

444899 Nachrichtenerdkabel geschirmt, mit 100 paarigen Leitern, aus Polyäthylen (PE)-isolierten blanken Kupferleitern mit einem Durchmesser von 0,8 mm2, gemeinsame Abschirmung aus Aluminium und PE-Mantel. Konstruktiver Aufbau und Verwendbarkeit entsprechend den ÖVE-Vorschriften, für die Verlegung im Freien geeignet (die UV-Festigkeit ist dem AG auf dessen Verlangen nachzuweisen), Mantelfarbe Schwarz.

444899A Fernmeldeerd kabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 liefern

m

Kabellieferung

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen und Verschalungsbrettern,
- den Rücktransport der Kabeltrommeln.

444899B Fernmeldeerd kabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 montieren

m

Kabel an Abspannzügen mittels UV-beständigen Kabelbinders oder an Maststützpunkten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beistellung von Einziehgeräten und Abrolleinrichtungen.

444899C Fernmeldeerd kabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 demontieren

m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kabel von Abspannung oder Kabelstützpunkt demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Demontage- und Aufrolleinrichtungen.		
444899D		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 einziehen Kabel in bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast einziehen.		m
444899E		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 ausziehen Kabel aus bestehendes Gerätekastenfundament, Rohr, Maueraufführung, Signalsteher oder Mast ausziehen.		m
444899F		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 anschalten Kabel an bestehende Anlagenkomponente anschalten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte und der ordnungsgemäßen Beschaltung.		Stk
444899G		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 wegschalten Kabel von bestehender Anlagenkomponente wegschalten.		Stk
444899H		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 muffen Herstellung einer Kabelmuffe für die Verbindung der Kabel in Kabelziehschacht, Kabeltasse, auf Abspann-, Hilfs- oder Verbindungszug. Liefern der Verbindungsmuffe bestehend aus Gießharzkabelarmatur für Fernmelde- und Niederspannungskabel. Herstellung der Kabelverbindung in lötfreier Technik. Vergießen der Muffe, korrosionsfest, wasserdicht; Prüfspannung 10 kV. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung der Isolationswerte, • die Prüfung der ordnungsgemäßen Verschaltung des gemufften Kabels.		Stk
444899I		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 beistellen Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellung von Kabeltrommeln, Transportbehelfen, Verschalungsbretter, • etwaige Mindermengenzuschläge, • den Rücktransport der Kabeltrommeln.		VE
444899U		Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 ummontieren Fernmeldeerdkabel F-2YA2Y 100x2x0,8 mm2 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Fernmeldeerdkabel wegschalten • Fernmeldeerdkabel demontieren oder ausziehen • Fernmeldeerdkabel montieren oder einziehen • Fernmeldeerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Fernmeldeerdkabel ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial		m

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fernmeldeerdkabels

4449**Kabelzusatz**

Ständige Vorbemerkungen

Durchgangsklemmung zur Kabelanschaltung in Signalsteher oder Mast. Kabelstützpunkt zur Kabelmontage an Mast oder Hauswand.

444901

Die Durchgangsklemmung im Türbereich von Signalstehern und Masten sind so auszuführen, dass eine geschützte Klemmverbindung der Versorgungs-, Signal- und Fernmeldekabel gewährleisten ist.

- schutzisoliert (Schutzklasse II), Schutzart IP 42 nach DIN EN 60529 (VDE 0470-1),
- Bemessungsspannung: 800 V,
- Bemessungsstoßspannung 8 kV,
- Bemessungsspannung (Ex e II): 550 V,
- Verschmutzungsgrad: 3,
- Überspannungskategorie: III,
- Tragsschienenmontage TS35,
- Frontverdrahtung,
- 2 x 14 Klemmen für den Anschluss der Kabel,
- 3-Leiter-Durchgangsklemme,
- mittige Beschriftung,
- Anschlussquerschnitt von 0,25 mm² bis 2,5 mm².

444901A

Durchgangsklemmung liefern**Stk**

Durchgangsklemmung liefern.

444901B

Durchgangsklemmung montieren**Stk**

Durchgangsklemmung in Signalsteher, Mast oder Mastklemmkasten montieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Klemmenbeschriftung.

444901C

Durchgangsklemmung demontieren**Stk**

Durchgangsklemmung demontieren.

444901I

Durchgangsklemmung beistellen**VE**

Beistellung einer Durchgangsklemmung.

444901U

Durchgangsklemmung ummontieren**Stk**

Durchgangsklemmung ummontieren

Signalerdkabel E-YY-J 4x1,5 mm² ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Durchgangsklemmung demontieren
- Durchgangsklemmung montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalerdkabels ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Durchgangsklemmung
- die Lieferung der Signalleitung oder Signalerdkabels

444902 Kabelstützpunkte dienen zur Befestigung von Signalerd-, Fernmeldeerd-, oder Fernmeldehängekabel unabhängig von Durchmesser, Typ oder Adernanzahl an Mast, Signalsteher, Querdraht oder Hauswand.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Montagematerialien wie Schaukelhaken, Drahtseilklemmen und Drahtseilkauschen.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung von Mastschelle oder Gabelkeilschraube.

444902A	Kabelstützpunkt liefern	Stk
	Kabelstützpunkte zur Befestigung von Signalerd-, oder Fernmeldeerd-, oder Fernmeldehängekabel unabhängig von Durchmesser, Typ oder Adernanzahl an Mast, Signalsteher, Querdraht oder Hauswand liefern.	
444902B	Kabelstützpunkt montieren	Stk
	Montage eines bestehenden Kabelstützpunktes.	
444902C	Kabelstützpunkt demontieren	Stk
	Demontage eines bestehenden Kabelstützpunktes.	
444902I	Kabelstützpunkt beistellen	VE
	Beistellung eines Kabelstützpunktes.	
444902U	Kabelstützpunkt ummontieren	m
	Kabelstützpunkt ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren, soweit erforderlich
- Kabelstützpunkt demontieren
- Kabelstützpunkt montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- Signalleitung oder Signalerdkabel ummontieren

444903 Die im Mast oder Steher ankommenden Kabel sind auf kriechstromfeste Reihenklemmen zu führen. Zur tropf- und kondenswassersicheren Unterbringung dieser Klemmen sind die Klemmkästen im Mast

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		oder Steher anzuordnen. Es sind Kunststoffklemmkästen mit durchsichtiger, abschraubarer Vorderfront zu verwenden. Neben sämtlichen Kabeleinführungen ist auch eine Ausführung für den Erdleiteranschluss an den bestehenden Mast oder Steher erforderlich.		
444903A		Klemmkasten liefern Lieferung eines Klemmkastens.		Stk
444903B		Klemmkasten montieren Montage eines Klemmkastens.		Stk
444903C		Klemmkasten demontieren Demontage eines Klemmkastens.		Stk
444903I		Klemmkasten beistellen Beistellung eines Klemmkastens.		VE
444903U		Klemmkasten ummontieren Klemmkasten ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Durchgangsklemmung demontieren • Klemmkasten demontieren • Klemmkasten montieren • Durchgangsklemmung montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.		
		Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung der Durchgangsklemmung • die Lieferung der Signalleitung oder Signalerdkabels • die Lieferung des Klemmkastens		
444904		Die Mastsicherungskästen müssen je nach Bedarf bis zu drei Sicherungen umfassen. Mastsicherungskästen sind gegen Tropf- und Kondenswasser geschützt auszuführen. Darüber hinaus ist eine Auslassöffnung für einen möglichen Erdleiteranschluss des Stehers oder Mastes vorzusehen.		
444904A		Mastsicherungskasten liefern Lieferung eines Mastsicherungskastens.		Stk
444904B		Mastsicherungskasten montieren Montage eines Mastsicherungskastens.		Stk
444904C		Mastsicherungskasten demontieren Demontage eines Mastsicherungskastens.		Stk

444904I	Mastsicherungskasten beistellen Beistellung eines Mastsicherungskastens.	VE

444904U	Mastsicherungskasten ummontieren Mastsicherungskasten ummontieren	m

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Durchgangsklemmung demontieren
- Mastsicherungskasten demontieren
- Mastsicherungskasten montieren
- Durchgangsklemmung montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Durchgangsklemmung
- die Lieferung der Signalleitung oder Signalerdkabels
- die Lieferung des Mastsicherungskastens

444905	Messung einer Kabelstrecke Messungen an Signal-, Fernmelde-, Koaxial- oder Lichtleiterkabel zur Fehlereingrenzung. Über die erfolgten Messungen ist vom AN ein Protokoll zu verfassen und dem AG im Original zu übergeben.	PA

4451	Signalgeber Ständige Vorbemerkungen Signalgeber zur Visualisierung der Signalisierungszustände. Es gelten die Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

445111	1-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 100 mm.

445111A	Signalgeber 1-Kammer, 100 mm liefern Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern. Die Leistung beinhaltet auch:	Stk

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle.

445111B	Signalgeber 1-Kammer, 100 mm montieren Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der

Klemmstelle,

- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445111C Signalgeber 1-Kammer, 100 mm demontieren Stk

Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445111I Signalgeber 1-Kammer, 100 mm beistellen VE

Beistellung eines Signalgebers.

445111J Signalgeber 1-Kammer, 100 mm neben der Fahrbahn reinigen Stk

Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichende Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445111U Signalgeber 1-Kammer 100 mm ummontieren Stk

Signalgeber 1K100 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445112 1-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 200 mm

445112A Signalgeber 1-Kammer, 200 mm liefern Stk

Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Vertragsbestimmungen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445112B Signalgeber 1-Kammer, 200 mm montieren Stk

Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445112C Signalgeber 1-Kammer, 200 mm demontieren Stk

Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445112I Signalgeber 1-Kammer, 200 mm beistellen VE

Beistellung eines Signalgebers.

445112J Signalgeber 1-Kammer, 200 mm neben der Fahrbahn reinigen Stk

Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445112K Signalgeber 1-Kammer, 200 mm über der Fahrbahn reinigen Stk

Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445112U Signalgeber 1-Kammer 200 mm ummontieren Stk

Signalgeber 1K200 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445113	1-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 300 mm		
445113A	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm liefern	Stk	
Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.			
Die Leistung beinhaltet auch:			
• die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.			
445113B	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm montieren	Stk	
Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.			
Die Leistung beinhaltet auch:			
• das Einziehen der Signalleitung H05VV-F, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.			
Gesondert vergütet wird:			
• die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.			
445113C	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm demontieren	Stk	
Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.			
445113I	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm beistellen	VE	
Beistellung eines Signalgebers.			
445113J	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm neben der Fahrbahn reinigen	Stk	
Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit.			
Die Leistung beinhaltet auch:			
• die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".			
445113K	Signalgeber 1-Kammer, 300 mm über der Fahrbahn reinigen	Stk	
Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit.			
Die Leistung beinhaltet auch:			
• die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,			

- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445113U Signalgeber 1-Kammer 300 mm ummontieren Stk
Signalgeber 1K300 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445122 2-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 200 mm

445122A Signalgeber 2-Kammer, 200 mm liefern Stk

Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalbertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445122B Signalgeber 2-Kammer, 200 mm montieren Stk

Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445122C Signalgeber 2-Kammer, 200 mm demontieren Stk

Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445122I	Signalgeber 2-Kammer, 200 mm beistellen Beistellung eines Signalgebers.	VE
445122J	Signalgeber 2-Kammer, 200 mm neben der Fahrbahn reinigen Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit", • Fußgebersignale sind so einzustellen, dass für SchutzwegebenutzerInnen vom gegenüberliegenden Straßenrand die volle Erkennbarkeit des Signalgebers gewährleistet ist.	Stk
445122K	Signalgeber 2-Kammer, 200 mm über der Fahrbahn reinigen Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit", • Fußgebersignale sind so einzustellen, dass für SchutzwegebenutzerInnen vom gegenüberliegenden Straßenrand die volle Erkennbarkeit des Signalgebers gewährleistet ist.	Stk
445122U	Signalgeber 2-Kammer 200 mm ummontieren Signalgeber 2K200 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalgeber demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Signalgeber montieren Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalgebers	Stk

445131 3-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 100 mm

445131A Signalgeber 3-Kammer, 100 mm liefern **Stk**
Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von

Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445131B Signalgeber 3-Kammer, 100 mm montieren Stk

Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampellufring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445131C Signalgeber 3-Kammer, 100 mm demontieren Stk

Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampellufring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445131I Signalgeber 3-Kammer, 100 mm beistellen VE

Beistellung eines Signalgebers.

445131J Signalgeber 3-Kammer, 100 mm neben der Fahrbahn reinigen Stk

Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445131U Signalgeber 3-Kammer 100 mm ummontieren Stk

Signalgeber 3K100 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445132 3-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 200 mm.

445132A Signalgeber 3-Kammer, 200 mm liefern **Stk**
Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445132B Signalgeber 3-Kammer, 200 mm montieren **Stk**
Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445132C Signalgeber 3-Kammer, 200 mm demontieren **Stk**
Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445132I Signalgeber 3-Kammer, 200 mm beistellen **VE**
Beistellung eines Signalgebers.

445132J Signalgeber 3-Kammer, 200 mm neben der Fahrbahn reinigen **Stk**
Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichende Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445132K Signalgeber 3-Kammer, 200 mm über der Fahrbahn reinigen **Stk**
Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichende Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445132U Signalgeber 3-Kammer 200 mm ummontieren **Stk**

Signalgeber 3K200 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445133 3-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 300 mm.

445133A Signalgeber 3-Kammer 300 mm liefern **Stk**

Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalbertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445133B Signalgeber 3-Kammer, 300 mm montieren **Stk**

Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F, im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445133C Signalgeber 3-Kammer, 300 mm demontieren **Stk**

Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445133I Signalgeber 3-Kammer, 300 mm beistellen **Stk**

Beistellung eines Signalgebers.

445133J Signalgeber 3-Kammer, 300 mm neben der Fahrbahn reinigen **Stk**

Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445133K Signalgeber 3-Kammer, 300 mm über der Fahrbahn reinigen

Stk

Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein,
- die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer,
- die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen,
- bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".

445133U Signalgeber 3-Kammer, 300 mm ummontieren

Stk

Signalgeber 3K300 ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445141 4-Kammer Signalgeber mit einem Streulinsendurchmesser von 100 mm.

445141A Signalgeber 4-Kammer, 100 mm liefern

Stk

Signalgeber mit oder ohne Symbolik in den Streulinsenfarben Rot, Gelb oder Grün gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.

445141B Signalgeber 4-Kammer, 100 mm montieren

Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle EH
	Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einziehen der Signalleitung H05VV-F, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar. Gesondert vergütet wird: • die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.	
445141C	Signalgeber 4-Kammer, 100 mm demontieren Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.	Stk
445141I	Signalgeber 4-Kammer, 100 mm beistellen Beistellung eines Signalgebers.	VE
445141J	Signalgeber 4-Kammer, 100 mm neben der Fahrbahn reinigen Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt überprüfen der Funktionstüchtigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".	Stk
445141U	Signalgeber 4-Kammer 100 mm ummontieren Signalgeber 4K200 ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalgeber demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Signalgeber montieren Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Signalgebers	Stk

445144 Straßenbahnsignalgeber mit einem Leuchtpunktdurchmesser von 100 mm

445144A Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt liefern **Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Signalgeber ohne Symbolik in den Streulinsefarben Weiß oder Gelb gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.		
445144B		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt montieren Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einziehen der Signalleitung H05VV-F, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar. Gesondert vergütet wird: • die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.		Stk
445144C		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt demontieren Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.		Stk
445144I		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt beistellen Beistellung eines Signalgebers.		VE
445144J		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt neben der Fahrbahn reinigen Signalgeber neben der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".		Stk
445144K		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt über der Fahrbahn reinigen Signalgeber über der Fahrbahn, außen und innen reinigen, samt Überprüfen der Funktionstüchtigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Montagehöhe des Signalgebers sowie die Eintragung der von den Normmaßen abweichenden Werte im Montageschein, • die Einstellung des Signalgebers auf optimale Erkennbarkeit für den Verkehrsteilnehmer, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen, • bei Halogenabsorptionsoptiken das Einrichten des Fadenkreuzes auf "Mittigkeit".		Stk
445144U		Signalgeber Straßenbahn 4-Punkt ummontieren Signalgeber Straßenbahn 4P ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalgeber demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Signalgeber montieren		Stk

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

445199	1-Kammer Vorbereitungssignalgeber 200 mit Symbolik "A" für ÖPNV und Doppelreflektor mit der Symbolik "Pfeil" zur Rückmeldung der Anmeldung in der Streulinsenfarbe Weiß liefern.	
445199A	Vorbereitungssignal mit Pfeil 1-Kammer, 200mm liefern	Stk
	Signalgeber mit Symbolik in den Streulinsenfarben Weiß oder Gelb gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern. Konformität: Bei Lieferungen im Zuge von Erweiterungen oder Schadensbehebungen, ist der an der Anlage verbaute Signalgebertyp zu liefern.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle.	
445199B	Vorbereitungssignal mit Pfeil 1-Kammer, 200mm montieren	Stk
	Signalgeber an Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung montieren und einrichten.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Einziehen der Signalleitung H05VV-F, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Lieferung der Signalleitung H05VV-F im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.	
445199C	Vorbereitungssignal mit Pfeil 1-Kammer, 200mm demontieren	Stk
	Signalgeber von Stützhalter, Ampelpilz, Ampelluftring oder Befestigungseinrichtung demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.	
445199I	Vorbereitungssignal mit Pfeil 1-Kammer, 200mm beistellen	VE
	Beistellung eines Signalgebers.	
445199U	Vorbereitungssignal mit Pfeil 1-Kammer 200 mm ummontieren	Stk
	Vorbereitungssignal mit Rückmeldung 1K 200 ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalgeber demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Signalgeber montieren

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion des Signalgebers ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Signalgebers

4452	Unterflurleitsystem	
445201	Unterfluraktoren	
445201A	Unterfluraktoren liefern	Stk
	Lieferung eines Unterfluraktors in den Signalfarbe nach Angabe des AG.	
445201B	Unterfluraktoren montieren	Stk
	Kernbohrung, sowie Montage eines Unterfluraktors in die Straßenkonstruktion und vergießen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Lieferung der Vergussmasse • die verkehrssichere Überbrückung während des Aushärtens der Vergussmasse	
445201C	Unterfluraktoren demontieren	Stk
	Kernbohrung in der Straßenkonstruktion zur Freilegung des Unterfluraktors. Unterfluraktor demontieren und Kernbohrung vergießen.	
445202	Unterfluraktoren	
445202A	Zuleitung Unterfluraktoren herstellen	m
	Fräsen einer für die Zuleitung zum Unterfluraktor benötigten Nut in die Fahrbahndecke.	
	Zur Vermeidung von Staubentwicklung sind die erforderlichen Schlitzte nass zu fräsen bzw. zu schneiden.	
	Schnittbreite: 12 mm	
	Schnitttiefe: 80 mm.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Ausblasen der Nut mit Hochdruckluft • das Einlegen des Signalerdkabels • die Abdichtung der Nut mit Vlies und • das Vergießen der Nut mittels Heißbitumen • das Durchbohren von Randsteinen. • das erforderliche Material wie Vlies, Vergussmassen für Beton oder Asphalt, Kleinmaterial,	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Lieferung das Signalerdkabels	
	Verrechnet wird nach Laufmeter geschnittener Nut ohne Überlappungen.	
445203	Diese Position kommt lediglich bei einer nachträglichen Erweiterung eines bereits bestehenden Steuergerätes zur Anwendung.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
445203A		Steuereinheit Unterfluraktoren liefern		Stk
		Lieferung einer Steuereinheit zur Ansteuerung von Unterfluraktoren zur Übernahme von Ein- und Ausschaltimpuls und Schaltung sämtlicher Unterfluraktoren einer Aktorengruppe. Je Aktorengruppe kommt ein Stück zur Abrechnung.		
445203B		Steuereinheit Unterfluraktoren einbauen		Stk
		Steuereinheit zur Ansteuerung von Unterfluraktoren in bestehenden Geräteschrank einbauen, verdrahten und prüfen.		
445203C		Steuereinheit Unterfluraktoren ausbauen		Stk
		Steuereinheit zur Ansteuerung von Unterfluraktoren aus bestehendem Geräteschrank ausbauen.		
4456		Verkehrszeichen innenbeleuchtet		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Verkehrszeichen innenbeleuchtet zur Visualisierung der Wegeführung sowie zur Verbesserung der Wahrnehmung ggü. herkömmlichen Verkehrszeichen. Beim Öffnen eines Verkehrszeichens dürfen keine Teile herabfallen.		
445601		Wiener Sicherheitssäule bestehend aus flexiblem UV-beständigen und lichtdurchlässigen Kunststoffoberteil in der Farbe Weiß mit aufgeklebten, hochreflektierenden Verkehrszeichenfolien, Fundamentteil und Leuchtmittel.		
		Ausführung der Folien als Leitbaken rot / weiß schräg nach links unten, rechts unten oder links- und rechts unten weisend. Unabhängig von der Anzahl und dem Layout der einzelnen Folien. Leuchtenwanne mit LED-Einsatz und Reflektoren. Der Fundamentteil hat aus korrosionsbeständigem Material zu bestehen. Der LED-Einsatz ist erst bei Montage der Sicherheitssäule einzusetzen. Der Oberteil muss so ausgeführt sein, dass beim Überfahren mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h keine Beschädigung auftritt und sich dieser wieder in seine ursprüngliche Lage aufrichtet. Die Höhe der Leuchtsäule darf max. 1200 mm betragen. Der Elektroblock ist unterflurig im Fundamentteil zu situieren.		
		Der Fundamentblock ist in sich geschlossen, als Schutzart IP 67 und in Schutzklasse II auszuführen.		
445601A		Wiener Sicherheitssäule liefern		Stk
		Wiener Sicherheitssäule liefern. Der Fundamentrahmen(-teil) ist samt Einbauanleitung der ausführenden Baufirma zu übergeben.		
445601B		Wiener Sicherheitssäule montieren		Stk
		Wiener Sicherheitssäule an bestehendes Fundament montieren.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Herstellung des Säulenfundaments, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds an der Wiener Sicherheitssäule, vom Gerätestandort aus erkennbar.		
445601C		Wiener Sicherheitssäule demontieren		Stk
		Wiener Sicherheitssäule von bestehendem Fundament demontieren.		
445601J		Wiener Sicherheitssäule reinigen		Stk
		Wiener Sicherheitssäule innen und außen reinigen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen.		
445601U		Wiener Sicherheitssäule ummontieren		Stk
		Wiener Sicherheitssäule ummontieren		
		Die Leistung beinhaltet auch:		

- Signalerdkabel wegschalten
- Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Wiener Sicherheitssäule demontieren
- Wiener Sicherheitssäule montieren
- Signalerdkabel einziehen
- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion der Wiener Sicherheitssäule ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fundaments
- die Herstellung des Fundaments
- die Lieferung der Wiener Sicherheitssäule

445602 Verkehrsleuchtsäule mit Verkehrszeichen in Schutzklasse II unabhängig von der Leuchtfarbe und des Verkehrszeichenlayouts gem. Par. 52/15 StVO 1960. inkl. Leuchtmitteln, Vorschaltgeräten, Startern etc. Aufsatzverkehrszeichen innenbeleuchtet, schräg nach rechts unten, links unten oder links- und rechts unten weisender Pfeil, auf die Leuchtsäule fertig aufgesetzt.

Ausführung des Trägerkörpers aus Aluminium oder Stahlblech, weiß lackiert. Leuchtkorb mind. 60 cm hoch, Durchmesser 20 cm. Die einzelnen Sektoren dürfen, waagrecht gemessen, nicht mehr als 20 Grad unbeleuchtet sein. Die Sektoren des Lichtaustrittes müssen mind. 35 Grad betragen. Der durchscheinende Körper besteht aus schlagfestem Material (kein Glas). Montagemaße der Grundplatte (Schraubenbefestigung auf Fundament): 240 x 240 mm.

445602A Verkehrsleuchtsäule mit VZ liefern **Stk**

Verkehrsleuchtsäule mit Verkehrszeichen liefern. Der Fundamentrahmen ist der ausführenden Baufirma zu übergeben.

445602B Verkehrsleuchtsäule mit VZ montieren **Stk**

Verkehrsleuchtsäule mit Verkehrszeichen auf bestehendes Fundament montieren.

Gesondert vergütet wird:

- die Herstellung des Säulenfundaments,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes an der Verkehrsleuchtsäule, vom Gerätestandort aus erkennbar.

445602C Verkehrsleuchtsäule mit VZ demontieren **Stk**

Verkehrsleuchtsäule mit Verkehrszeichen von bestehendem Fundament demontieren.

445602J Verkehrsleuchtsäule mit VZ reinigen **Stk**

Verkehrsleuchtsäule mit VZ innen und außen reinigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit,
- das Beistellen und Aufkleben fehlender Stromkreisbezeichnung.

445602U Verkehrsleuchtsäule mit VZ ummontieren **Stk**

Verkehrsleuchtsäule mit VZ ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalerdkabel wegschalten
- Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Verkehrsleuchtsäule demontieren
- Verkehrsleuchtsäule montieren
- Signalerdkabel einziehen
- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion der Verkehrsleuchtsäule ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fundaments
- die Herstellung des Fundaments
- die Lieferung der Verkehrsleuchtsäule

445603 Beleuchtetes Verkehrszeichen in Schutzklasse II, unabhängig von Form und Verkehrszeichenlayout gem. StVO Paragraf 50 und 52.

Abmessungen:

Dreieck: 700 mm Seitenlänge,

Quadrat: 470 mm Seitenlänge,

Kreis: 670 mm Durchmesser,

Achteck: 630 mm Außenabmessung.

Ausführung des Tragkörpers aus lackiertem Aluminiumblech, innen weiß, außen hellgrau lackiert. Der Rand außerhalb des beleuchteten Teils darf 3 cm nicht überschreiten. Der transparente Teil hat aus schlagfestem Material zu erfolgen.

445603A Beleuchtetes VZ liefern **Stk**
Lieferung eines beleuchteten Verkehrszeichens. Die Lieferung eines beleuchteten Verkehrszeichens hat mit der Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle zu erfolgen. Die Lieferung und Montage der Stützhalter werden aus den entsprechenden Positionen abgegolten.

445603B Beleuchtetes VZ montieren **Stk**
Beleuchtetes Verkehrszeichen an Stützhalter montieren und einrichten.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einziehen der Signalleitung H05VV-F,
- das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am beleuchteten VZ, vom Gerätestandort aus erkennbar

Gesondert vergütet wird:

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F, im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445603C Beleuchtetes VZ demontieren **Stk**
Beleuchtetes VZ von bestehendem Signalsteher oder Mast demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.

445603J Beleuchtetes VZ reinigen **Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beleuchtetes VZ innen und außen reinigen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen.		
445603U		Beleuchtetes VZ ummontieren Beleuchtetes Verkehrszeichen ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalerdkabel wegschalten • Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • beleuchtetes Verkehrszeichen demontieren • beleuchtetes Verkehrszeichen montieren • Signalerdkabel einziehen • Signalerdkabel anschalten • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Die ordnungsgemäße Funktion des beleuchteten Verkehrszeichens ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des beleuchteten Verkehrszeichens		Stk
445604		Lieferung eines beleuchteten Wegweisers, unabhängig vom Layout gemäß StVO Par. 53. Abmessungen: B = 1740 mm, H = 460 mm. Ausführung gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
445604A		Beleuchteter Wegweiser liefern Lieferung eines beleuchteten Wegweisers mit einer entsprechenden Montagekonsole zur Mastmontage. Die Leistung beinhaltet auch: • die Signalleitung H05VV-F in der entsprechenden Länge bis zur nächsten Klemmstelle. Gesondert vergütet wird: • die Ermittlung der Abmessungen des für die Montage vorgesehenen Masts, mittels Hubkanzelfahrzeug inkl. Bedienpersonal.		Stk
445604B		Beleuchteter Wegweiser montieren Beleuchteten Wegweiser an bestehenden Signalsteher oder Mast an vorhandener Mastkonsole montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einziehen der Signalleitung H05VV-F, • das Aufformen und Anschalten der Signalleitung H05VV-F am Signalgeber sowie an der Klemmstelle, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschild am WW, vom Gerätestandort aus erkennbar. Gesondert vergütet wird:		Stk

- die Lieferung der Signalleitung H05VV-F, im Falle einer Wiedermontage nach einer Demontage.

445604C	Beleuchteter Wegweiser demontieren	Stk
	Beleuchteten Wegweiser von bestehendem Signalsteher oder Mast demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen.	
445604J	Beleuchteter Wegweiser reinigen	Stk
	Beleuchteten Wegweiser innen und außen reinigen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen.	
445604K	Beleuchteten Wegweiser umglasen	Stk
	An einem vorhanden beleuchteten Wegweiser die vorhandene Leuchtscheibe durch eine neue Leuchtscheibe austauschen, die Dichtung ist zu erneuern und einzurechnen.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Lieferung der neuen Leuchtscheibe	
445605	Flexible Leuchtsäule bestehend aus flexiblem UV-beständigem Kunststoffoberteil (lichtdurchlässig) in Weiß mit aufgeklebten, hochreflektierenden Verkehrszeichenfolien mit rechteckigem oder quadratischem Querschnitt mit gelber oder rot/weißer Leitbake auf allen Seiten. Der Elektroblick muss im Fundamentteil unterflur situiert und in sich geschlossen sein. Als Schutzart ist IP 67 und Schutzklasse I oder II erforderlich. Leuchtenwanne mit Reflektoren für Leuchtstofflampen 3 x 11 Watt. Der Fundamentteil hat aus korrosionsbeständigem Material (Aluminium oder rostfreier Stahl) zu bestehen. Die Leuchtmittel sind erst bei Montage des Leuchtsäulenoberteiles einzusetzen. Der Leuchtsäulenoberteil muss so ausgeführt sein, dass beim Überfahren mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h keine Beschädigung auftritt und sich dieser wieder in seine ursprüngliche Lage aufrichtet. Die max. Höhe der Leuchtsäule darf 1200 mm betragen.	
445605A	flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen liefern	Stk
	Flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen liefern.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Lieferung des Fundamentrahmens, • die Übergabe des Fundamentrahmens an die ausführende Baufirma, • die Lieferung des passenden Leuchtmittels.	
445605B	flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen montieren	Stk
	Flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen an bestehendes Fundament montieren.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Herstellung des Säulenfundaments, • das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes an der flexiblen Leuchtsäule, vom Gerätestandort aus erkennbar.	
445605C	flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen demontieren	Stk
	Flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen von bestehendem Fundament demontieren.	
445605J	flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen reinigen	Stk
	Flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen innen und außen reinigen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit, • die Lieferung und das Anbringen fehlender Stromkreisbezeichnungsschilder an den Signalen.	
445605U	flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen ummontieren	Stk
	Flexible Leuchtsäule ohne Verkehrszeichen ummontieren	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalerdkabel wegschalten
- Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- flexible Leuchtsäule demontieren
- flexible Leuchtsäule montieren
- Signalerdkabel einziehen
- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion der flexiblen Leuchtsäule ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fundaments
- die Herstellung des Fundaments
- die Lieferung der flexiblen Leuchtsäule

445606 Verkehrsleuchtsäule mit Verkehrszeichen in Schutzklasse II unabhängig von der Leuchtfarbe und des Verkehrszeichenlayouts gem. Par. 52/15 StVO 1960. inkl. Leuchtmitteln, Vorschaltgeräten, Startern etc. Aufsatzverkehrszeichen innenbeleuchtet, schräg nach rechts unten, links unten oder links- und rechts unten weisender Pfeil, auf die Leuchtsäule fertig aufgesetzt.

Ausführung des Trägerkörpers aus Aluminium oder Stahlblech, weiß lackiert. Leuchtkorb mind. 60 cm hoch, Durchmesser 20 cm. Die einzelnen Sektoren dürfen, waagrecht gemessen, nicht mehr als 20 Grad unbeleuchtet sein. Die Sektoren des Lichtaustrittes müssen mind. 35 Grad betragen. Der durchscheinende Körper besteht aus schlagfestem Material (kein Glas). Montagemaße der Grundplatte (Schraubenbefestigung auf Fundament): 240 x 240 mm.

445606A Verkehrsleuchtsäule ohne VZ liefern **Stk**
Verkehrsleuchtsäule ohne VZ nach Angaben AG liefern

Die Leistung beinhaltet auch:

- Verkehrsleuchtsäule ohne Verkehrszeichen an einen vom AG genannten Ort liefern.

445606B Verkehrsleuchtsäule ohne VZ montieren **Stk**
Verkehrsleuchtsäule ohne VZ montieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Verkehrsleuchtsäule ohne Verkehrszeichen auf bestehendes Fundament montieren.
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschilds an der Verkehrsleuchtsäule, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Die ordnungsgemäße Funktion ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

445606C Verkehrsleuchtsäule ohne VZ demontieren **Stk**
Verkehrsleuchtsäule ohne VZ von bestehendem Signalsteher oder Mast demontieren, Signalleitung H05VV-F wegschalten und ausziehen

445606U Verkehrsleuchtsäule ohne VZ ummontieren **Stk**
Verkehrsleuchtsäule ohne VZ ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalerdkabel wegschalten
- Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Verkehrsleuchtsäule ohne VZ demontieren
- Verkehrsleuchtsäule ohne VZ montieren
- Signalerdkabel einziehen
- Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Die ordnungsgemäße Funktion der Verkehrsleuchtsäule ohne VZ ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Fundaments
- die Herstellung des Fundaments
- die Lieferung der Verkehrsleuchtsäule ohne VZ

4458 Signalgeber temporär abdecken

Ständige Vorbemerkungen

Sämtliche Arbeiten dieser Leistungsuntergruppe sind unabhängig der Montagehöhe, Art und Größe der Signalgeber zu kalkulieren.

445801 Signalgeber abdecken

Stk

Signalgeber mittels grauer Abdeckung (Plane) wetter- und windbeständig abdecken. Die Abdeckung hat die Beschriftung "Signal außer Betrieb" aufzuweisen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal.

445802 Signalgeber aufdecken

Stk

Abdeckung von Signalgeber entfernen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal.

4459 Signalgeber instand setzen

445901 Streulinse tauschen

Stk

Demontage einer vorhandenen Streulinse sowie Lieferung und Montage einer neuen Streulinse unabhängig von Größe, Farbe oder Symbolik.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal.

445902 Signalbergehäuse tauschen

Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage des Signalgebers,
- das Zerlegen eines vorhandenen Signalgebers,
- das Erhalten brauchbarer Teile sowie Entsorgung von unbrauchbaren Teilen,
- das Liefern eines neuen Signalbergehäuses,
- den Zusammenbau des Signalgebers,
- die Wiedermontage des instand gesetzten Signalgebers,

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

445903 **Spannring oder Spannschraube tauschen** **Stk**

Demontage des beschädigten Spannringes oder einer Spannschraube. Lieferung und Montage eines neuen Spannringes oder einer neuen Spannschraube sowie Entsorgung des demontierten Spannringes bzw. Spannschraube.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal.

445904 **Signalfront tauschen** **Stk**

Demontage der Signalfront inkl. Schute und Streulinse. Lieferung und Montage einer neuen Signalfront inkl. Signalschute und Streulinse unabhängig der Farbe und Symbolik der Streulinse sowie Entsorgung der demontierten Teile

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

445905 **Signalschute tauschen** **Stk**

Demontage der beschädigten Signalschute. Lieferung und Montage einer neuen Signalschute sowie Entsorgung der demontierten Signalschute.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, vom Gerätestandort aus erkennbar.

445906 **Signalgeber - LED Einsatz tauschen** **Stk**

Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel). Lieferung und Montage eines neuen LED-Einsatzes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal.

445907 **Signalgeber einrichten** **Stk**

Signalgeber lockern, einrichten und verdrehsicher befestigen. Darüber hinaus ist das Gehäuse des Signalgebers gegebenenfalls in sich zu fixieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche notwendige Arbeiten an den zugehörigen Montagevorrichtungen, Spurenzusatztafeln, Vorsignaltafeln und Umfeldblenden,
- den Einsatz eines Hubkanzelfahrzeugs inkl. Bedienpersonal,
- das Anbringen des Stromkreisbezeichnungsschildes am Signalgeber, nach Möglichkeit vom Gerätestandort aus erkennbar.

445908 **Anbringen eines Stromkreisbezeichnungsschildes** **Stk**

Anbringen eines Stromkreisbezeichnungsschildes an Verkehrszeichen, vom Gerätestandort aus erkennbar.

Anbringen eines Stromkreisbezeichnungsschildes

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des Stromkreisbezeichnungsschildes.

445910 **LED-Einsatz für Fußgänger tauschen** **Stk**

LED-Einsatz für Fußgänger tauschen

LED-Einsatz für Fußgänger tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel)
 - LED-Einsatz für Fußgeher nach Angaben des AG liefern und montieren
- Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

445911	LED-Einsatz bis 100 mm tauschen	Stk

LED-Einsatz bis 100 mm tauschen
LED-Einsatz bis 100 mm tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel)
 - LED-Einsatz nach Angaben des AG mit einem Streulinsendurchmesser bis 100 mm liefern und montieren
- Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

445912	LED-Einsatz bis 210 mm tauschen	Stk

LED-Einsatz bis 210 mm tauschen
LED-Einsatz bis 210 mm tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel)
 - LED-Einsatz nach Angaben des AG mit einem Streulinsendurchmesser bis 210 mm liefern und montieren
- Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

445913	LED-Einsatz bis 300 mm tauschen	Stk

LED-Einsatz bis 300 mm tauschen
LED-Einsatz bis 300 mm tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel)
 - LED-Einsatz nach Angaben des AG mit einem Streulinsendurchmesser bis 300 mm liefern und montieren
- Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

445914	LED-Einsatz Straßenbahn 4P tauschen LED-Einsatz Straßenbahn 4P tauschen LED-Einsatz Straßenbahn 4P tauschen Die Leistung beinhaltet auch: • Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel) • LED-Einsatz Straßenbahn 4P nach Angaben des AG liefern und montieren Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial	Stk
445915	LED-Einsatz Vorbereitungssignal tauschen LED-Einsatz Vorbereitungssignal tauschen LED-Einsatz Vorbereitungssignal tauschen Die Leistung beinhaltet auch: • Demontage eines Halogen, LED- oder Glühlampeneinsatzes (inkl. Leuchtmittel) • LED-Einsatz Vorbereitungssignalnach Angaben des AG liefern und montieren Die ordnungsgemäße Funktion des LED Einsatzes ist festzustellen und anschließend in Betrieb zu nehmen. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial	Stk
4461	Stützhalter Ständige Vorbemerkungen Ausführung oberer Stützhalter: aus Formrohr 30 x 30 mm, Wandstärke mind. 3 mm, verzinkt, angepasst an Signalsteher oder Mast. Ausführung unterer Stützhalter bis zu einer Länge von 600 mm: aus Flacheisen 30 x 3 mm, Wandstärke mind. 3 mm, verzinkt, angepasst an Signalsteher oder Mast. Ausführung unterer Stützhalter ab einer Länge größer als 600 mm: aus Formrohr 30 x 30 mm, Wandstärke mind. 3 mm, verzinkt, angepasst an Signalsteher oder Mast. Die Leistung beinhaltet auch: • Distanzstangen in Form eines verzinkten Rohres mit beidseitigem Gewinde M20 zur Befestigung eines 1- oder 2-Kammersignales neben einem 3-Kammersignal an einem gemeinsamen Stützhalter oder Ampelpilz. Wird das Distanzstück zwischen oberem Stützhalter und Signal verwendet, so erfolgt die Kabelführung im hohlen Distanzstück.	
446103	Oberer Stützhalter, Länge bis 300 mm, für die Befestigung von max. zwei Signalgebern. Gegebenenfalls inkl. Ausgleichsgestänge zum Höhenausgleich von 1K- und 2K-Signalgebern zu 3K-Signalgebern.	
446103A	Stützhalter oben bis 300 mm liefern Oberen Stützhalter liefern.	Stk
446103B	Stützhalter oben bis 300 mm montieren Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Oberen Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.	Stk
446103C	Stützhalter oben bis 300 mm demontieren	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Oberen Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		
446103I		Stützhalter oben bis 300 mm beistellen Beistellung eines oberen Stützhalters.		VE
446103U		Stützhalter oben bis 300 mm ummontieren Stützhalter oben bis 300 mm ummontieren		Stk
Die Leistung beinhaltet auch: • Stützhalter demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Stützhalter montieren • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Stützhalters				
446106		Oberer Stützhalter, Länge bis 600 mm, für die Befestigung von max. vier Signalgebern. Gegebenenfalls inkl. Ausgleichsgestänge zum Höhenausgleich von 1K- und 2K-Signalgebern zu 3K-Signalgebern.		
446106A		Stützhalter oben bis 600 mm liefern Oberen Stützhalter liefern.		Stk
446106B		Stützhalter oben bis 600 mm montieren Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Oberen Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.		Stk
446106C		Stützhalter oben bis 600 mm demontieren Oberen Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446106I		Stützhalter oben bis 600 mm beistellen Beistellung eines oberen Stützhalters.		VE
446106U		Stützhalter oben bis 600 mm ummontieren Stützhalter oben bis 600 mm ummontieren		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Stützhalter demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen

- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Stützhalter montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Stützhalters

446109	Oberer Stützhalter, Länge bis 900 mm, für die Befestigung von max. sechs Signalgebern. Gegebenenfalls inkl. Ausgleichsgestänge zum Höhenausgleich von 1K- und 2K-Signalgebern zu 3K-Signalgebern.	
446109A	Stützhalter oben bis 900 mm liefern Oberen Stützhalter liefern.	Stk
446109B	Stützhalter oben bis 900 mm montieren Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Oberen Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.	Stk
446109C	Stützhalter oben bis 900 mm demontieren Oberen Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.	Stk
446109I	Stützhalter oben bis 900 mm beistellen Beistellung eines oberen Stützhalters.	VE
446109U	Stützhalter oben bis 900 mm ummontieren Stützhalter oben bis 900 mm ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Stützhalter demontieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich
- Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten
- Stützhalter montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet nicht:		
		• die Lieferung des Stützhalters		
446110		Oberer Stützhalter, Länge größer 900 mm, für die Befestigung von max. sechs Signalgebern. Gegebenenfalls inkl. Ausgleichsgestänge zum Höhenausgleich von 1K- und 2K-Signalgebern zu 3K-Signalgebern.		
446110A		Stützhalter oben mit Überlänge liefern Oberen Stützhalter liefern.		Stk
446110B		Stützhalter oben mit Überlänge montieren Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Oberen Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.		Stk
446110C		Stützhalter oben mit Überlänge demontieren Oberen Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446110I		Stützhalter oben mit Überlänge beistellen Beistellung eines oberen Stützhalters.		VE
446110U		Stützhalter oben mit Überlänge ummontieren Stützhalter oben mit Überlänge ummontieren		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Stützhalter demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Stützhalter montieren • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen		
		Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.		
		Einzurechnen ist:		
		• das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial		
		Die Leistung beinhaltet nicht:		
		• die Lieferung des Stützhalters		
446113		Unterer Stützhalter, Länge bis 300 mm, für die Befestigung von einem Signalgeber.		
446113A		Stützhalter unten bis 300 mm liefern Unteren Stützhalter liefern.		Stk
446113B		Stützhalter unten bis 300 mm montieren Die Bohrungen sind kalt zu verzinken. Unteren Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.		Stk
446113C		Stützhalter unten bis 300 mm demontieren		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Unteren Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungsbohrungen sind zu vernieten.		
446113I		Stützhalter unten bis 300 mm beistellen Beistellung eines unteren Stützhalters.		VE
446113U		Stützhalter unten bis 300 mm ummontieren Stützhalter unten bis 300 mm ummontieren		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch: • Stützhalter demontieren • Stützhalter montieren • etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Stützhalters		
446116		Unterer Stützhalter, Länge bis 600 mm, für die Befestigung von zwei Signalgebern.		
446116A		Stützhalter unten bis 600 mm liefern Unteren Stützhalter liefern.		Stk
446116B		Stützhalter unten bis 600 mm montieren Die Bohrungen sind kalt zu verzinken. Unteren Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.		Stk
446116C		Stützhalter unten bis 600 mm demontieren Unteren Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446116I		Stützhalter unten bis 600 mm beistellen Beistellung eines unteren Stützhalters.		VE
446116U		Stützhalter unten bis 600 mm ummontieren Stützhalter unten bis 600 mm ummontieren		Stk
		Die Leistung beinhaltet auch: • Stützhalter demontieren • Stützhalter montieren • etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Stützhalters

446119	Unterer Stützhalter, Länge bis 900 mm, für die Befestigung von drei Signalgebern.			
446119A	Stützhalter unten bis 900 mm liefern			Stk
	Unterer Stützhalter, Länge bis 900 mm, für die Befestigung von drei Signalgebern.			
446119B	Stützhalter unten bis 900 mm montieren			Stk
	Die Bohrungen sind kalt zu verzinken. Unteren Stützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels zwei Stück Nirosta-Schrauben M8 montieren.			
446119C	Stützhalter unten bis 900 mm demontieren			Stk
	Unteren Stützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungsbohrungen sind zu vernieten.			
446119I	Stützhalter unten bis 900 mm beistellen			VE
	Beistellung eines unteren Stützhalters.			
446119U	Stützhalter unten bis 900 mm ummontieren			Stk
	Stützhalter unten bis 900 mm ummontieren			

Die Leistung beinhaltet auch:

- Stützhalter demontieren
- Stützhalter montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Stützhalters

4462	Tragverspannung			
	Ständige Vorbemerkungen			
	Tragverspannung zur Montage von Signalgebern über dem Fahrbahnbereich.			
446201	Tragverspannung aus Stahlseil St II 35 mm ² zwischen Hauswand oder Mast und Ampelluftring, zwischen zwei Ampelluftringen, zwischen zwei Masten, zwischen zwei Hauswänden oder zwischen Hauswand und Mast inkl. Zubehör: Schäckel (15.000 N), Drahtseilkauschen 8 mm und 10 mm, Drahtseilklemmen M8 - 3/8", Isolatoren (Nennspannung 750 V). Je Abspannung sind zwei Isolatoren einzubauen.			
446201A	Stahlabspannung liefern			m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Stahlabspannzug liefern. Gesondert vergütet werden: • Zusätzliche Isolatoren für die Überspannung eines nichtisolierten Fahrdrabtes des ÖPNV.		
446201B		Stahlabspannzug montieren Vorhandenen geraden Abspannzug montieren. Erschwernisse bei Oberleitungsquerungen werden in der entsprechenden Position vergütet.		m
446201C		Stahlabspannzug demontieren Vorhandenen geraden Abspannzug demontieren. Erschwernisse bei Oberleitungsquerungen werden in der entsprechenden Position vergütet.		m
446201I		Stahlabspannzug beistellen Beistellung eines Abspannzuges.		VE
446201K		AZ Stahlabspannzug Oberleitung Diese Position entspricht der Querung eines Fahrdrabtes. Die Leistung beinhaltet auch: - die Lieferung und den Einbau von zusätzlichen zwei Isolatoren je Oberleitung, - sämtliche Erschwernisse bei der Lieferung, Montage und/oder Demontage eines Abspannzuges über einer Oberleitung.		Stk
446201U		Stahlabspannzug ummontieren Stahlabspannzug ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren, soweit erforderlich • Stahlabspannzug demontieren • Stahlabspannzug montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Stahlabspannzuges • Aufzahlung bei Querung der Oberleitung		m
446202		Tragverspannung aus Stahlseil St II 25 mm² zwischen Hauswand oder Mast und Ampellufttring, zwischen zwei Ampellufttringen, zwischen zwei Masten, zwischen zwei Hauswänden oder zwischen Hauswand und Mast inkl. Zubehör: Schäckel (15.000 N), Drahtseilkauschen 8 mm und 10 mm, Drahtseilklemmen M8 - 3/8, Isolatoren (Nennspannung 750 V). Je Hilfszug sind zwei Isolatoren einzubauen.		
446202A		Stahlhilfszug liefern		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Hilfszug liefern. Gesondert vergütet werden: • Zusätzliche Isolatoren für die Überspannung eines nichtisolierten Fahrdrabtes des ÖPNV.		
446202B		Stahlhilfszug montieren Geraden Hilfszug montieren. Erschwernisse bei Oberleitungsquerungen werden in der entsprechenden Position vergütet.		m
446202C		Stahlhilfszug demontieren Geraden Hilfszug demontieren. Erschwernisse bei Oberleitungsquerungen werden in der entsprechenden Position vergütet.		m
446202I		Stahlhilfszug beistellen Beistellung eines Hilfszuges.		VE
446202K		AZ Stahlhilfszug Oberleitung Diese Position entspricht der Querung eines Fahrdrabtes. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und den Einbau von zusätzlichen zwei Isolatoren je Oberleitung, • sämtliche Erschwernisse bei der Lieferung, Montage und/oder Demontage eines Abspannzuges über einer Oberleitung.		Stk
446202U		Stahlhilfszug ummontieren Stahlhilfszug ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren, soweit erforderlich • Stahlhilfszug demontieren • Stahlhilfszug montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Stahlhilfszuges • Aufzahlung bei Querung der Oberleitung		m
446205		Ampelpilz bestehend aus: • Ampelluftring, • Tragplatte, • Kugelgelenk, • Abdeckung, • Befestigungsring für Windverspannung, • Verteilerklemmleiste, • Befestigungsteile zur Befestigung der Signalgeber.		
446205A		Ampelpilz liefern		Stk

Ampelpilz bestehend aus:

- Ampelluftring,
- Stange,
- Tragplatte,
- Kugelgelenk,
- Abdeckung,
- Befestigungsring für Windverspannung,
- Verteilerklemmleiste,
- Befestigungsteile zur Befestigung der Signalgeber.

446205B	Ampelpilz montieren Ampelpilz montieren und einrichten.	Stk
446205C	Ampelpilz demontieren Ampelpilz demontieren.	Stk
446205I	Ampelpilz beistellen Beistellung eines Ampelpilzes.	VE
446205U	Ampelpilz ummontieren Ampelpilz ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren, soweit erforderlich
- Ampelpilz demontieren
- Ampelpilz montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Ampelpilzes

446206	Einzelsignaltragwerkbefestigung bestehend aus • Ampelluftring, • Stange, • Tragplatte, • T-Formblech für Windverspannung, • Verteilerklemmleiste	
446206A	Einzelsignaltragwerkbefestigung liefern Ampelluftring liefern.	Stk
446206B	Einzelsignaltragwerkbefestigung montieren Ampelluftring montieren.	Stk
446206C	Einzelsignaltragwerkbefestigung demontieren Ampelluftring demontieren.	Stk

446206I	Einzelsignaltragwerkbefestigung beistellen Beistellung einer Einzelsignaltragwerkbefestigung. Stange (bis 1,00 Meter lang, verzinkt, angepasst als Ausgleich der Höhenunterschiede zwischen Mast- oder Hausbefestigung und Signalgeberunterkante von 5,20 Meter insbesondere bei Fahrleitungen der Straßenbahn).	VE
446206U	Einzelsignaltragwerkbefestigung ummontieren Einzelsignaltragwerkbefestigung ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren, soweit erforderlich • Einzelsignaltragwerkbefestigung demontieren • Einzelsignaltragwerkbefestigung montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel montieren • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung der Einzelsignaltragwerkbefestigung	Stk
446208	Windverspannung zu Ampelpilz oder Ampellufttring aus Fe-Draht 3,10 mm verzinkt, je nach Tragverspannung 3- oder 4-fach. Ein Stück entspricht einer gesamten Windverspannung je Ampelpilz- oder Ampellufttringaufhängung.	
446208A	Windverspannung liefern Windverspannung liefern.	Stk
446208B	Windverspannung montieren Windverspannung montieren.	Stk
446208C	Windverspannung demontieren Windverspannung demontieren.	Stk
446208I	Windverspannung beistellen Beistellung einer Windverspannung.	VE
446209	Die Querdrahtaufhängung zur Montage eines Straßenbahnvor- oder -hauptsignales auf Spanndraht oder Spannseil.	
446209A	Querdrahtaufhängung liefern Querdrahtaufhängung liefern.	Stk
446209B	Querdrahtaufhängung montieren Querdrahtaufhängung montieren.	Stk
446209C	Querdrahtaufhängung demontieren Querdrahtaufhängung demontieren.	Stk
446209I	Querdrahtaufhängung beistellen	VE

Beistellung einer Querdrahtaufhängung.

446209U	Querdrahtaufhängung ummontieren Querdrahtaufhängung ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten
- Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren
- Querdrahtaufhängung demontieren
- Querdrahtaufhängung montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel montieren
- Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Querdrahtaufhängung

446210	Bruchsichere Befestigungen von Abspann- oder Hilfszügen an Hauswänden, unabhängig von der Mauerwerksart, mit jeweils zwei Stück Gabelkeilschrauben. Bruchsicherung aus Stahlseil 35 mm2.	

446210A	Maueranker liefern Hauswandbefestigung inkl. zwei Stück Gabelkeilschrauben liefern.	Stk

446210B	Maueranker montieren Hauswandbefestigung montieren.	Stk

446210C	Maueranker demontieren Hauswandbefestigung demontieren. Bohrungen in der Fassade verputzen.	Stk

446210U	Maueranker ummontieren Maueranker ummontieren	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Maueranker demontieren
- Maueranker montieren
- Fassade fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet nicht:		
		• die Lieferung des Mauerankers		
446211		Bruchsichere Befestigungen von Abspannzügen an Masten.		
446211A		Mastbefestigung liefern Mastbefestigung inkl. Abfangstück liefern.		Stk
446211B		Mastbefestigung montieren Mastbefestigung montieren.		Stk
446211C		Mastbefestigung demontieren Mastbefestigung demontieren. Mastaufführungen durch Bohrung mittels Sägeglocke mit 30 mm Durchmesser und Montage der Masteinführung. Sämtliche bearbeiteten Teile sind zu verzinken. Bei oberirdischen Mastaufführungen von Kabeln sind regendichte nach unten weisende Ansatzstücke vorzusehen, und das Kabel ist im Bereich dieser Ausführungen mit einem zusätzlichen Isolierschlauch zu schützen. Die Masteinführung ist 0,30 Meter unter der Verspannung anzubringen. Das Kabel hat einen Wassersack von zumindest 0,30 Meter Überlänge aufzuweisen.		Stk
446212		Mastaufführungen durch Bohrung mittels Sägeglocke mit 30 mm Durchmesser und Montage der Masteinführung. Sämtliche bearbeiteten Teile sind zu verzinken. Bei oberirdischen Mastaufführungen von Kabeln sind regendichte nach unten weisende Ansatzstücke vorzusehen, und das Kabel ist im Bereich dieser Ausführungen mit einem zusätzlichen Isolierschlauch zu schützen. Die Masteinführung ist 0,30 Meter unter der Verspannung anzubringen. Das Kabel hat einen Wassersack von zumindest 0,30 Meter Überlänge aufzuweisen.		
446212A		Masteinführung liefern Masteinführung liefern.		Stk
446212B		Masteinführung montieren Masteinführung montieren.		Stk
446212C		Masteinführung demontieren Masteinführung demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
4463		Distanzstange Distanzstangen in verschiedenen Längen für Montage an Stützhalter und Ampelpilz		
446303		Distanzstange bis 300 mm.		
446303A		Distanzstange bis 300 mm liefern Distanzstange bis 300 mm liefern		Stk
446303B		Distanzstange bis 300 mm montieren Distanzstange bis 300 mm montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Befestigungsmaterialien wie Doppelgewindestücke sowie Muttern und Schrauben aus rostfreiem Stahl.		Stk
446303C		Distanzstange bis 300 mm demontieren Distanzstange bis 300 mm von bestehendem Stützhalter oder Ampelpilz demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446306		Distanzstange bis 600 mm.		
446306A		Distanzstange bis 600 mm liefern Distanzstange bis 600 mm liefern		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
446306B		Distanzstange bis 600 mm montieren Distanzstange bis 600 mm montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Befestigungsmaterialien wie Doppelgewindestücke sowie Muttern und Schrauben aus rostfreiem Stahl.		Stk
446306C		Distanzstange bis 600 mm demontieren Distanzstange bis 600 mm von bestehendem Stützhalter oder Ampelpilz demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446309		Distanzstange bis 900 mm.		
446309A		Distanzstange bis 900 mm liefern Distanzstange bis 900 mm liefern		Stk
446309B		Distanzstange bis 900 mm montieren Distanzstange bis 900 mm montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Befestigungsmaterialien wie Doppelgewindestücke sowie Muttern und Schrauben aus rostfreiem Stahl.		Stk
446309U		Distanzstange bis 900 mm ummontieren Distanzstange bis 900 mm ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Distanzstange demontieren • Signalleitung oder Signalerdkabel wegschalten • Signalleitung oder Signalerdkabel demontieren oder ausziehen, soweit erforderlich • Signalleitung oder Signalerdkabel montieren oder einziehen • Signalleitung oder Signalerdkabel anschalten • Distanzstange montieren • etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung der Distanzstange		Stk
4464		Tafel		
446401		Spurensignalzusatztafel zur Verbesserung der Identifikation eines Signalgebers und dessen Regelungsbereich. Mit diesen Positionen werden die Signalzusatztafeln an einem Signalgeber abgegolten. Bei Ausführung als Doppelsignal kommen die Positionen entsprechend der Anzahl der Signalgeber zur Anwendung.		
446401A		Signalzusatztafel liefern Signalzusatztafel liefern gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
446401B		Signalzusatztafel montieren Signalzusatztafel unter- oder oberhalb vom Signalgeber mit der Befestigungseinrichtung der Signalgeber montieren.		Stk
446401C		Signalzusatztafel demontieren Signalzusatztafel demontieren.		Stk
446401I		Signalzusatztafel beistellen Beistellung einer Signalzusatztafel.		VE
446401U		Signalzusatztafel ummontieren Signalzusatztafel ummontieren		Stk
Die Leistung beinhaltet auch: • Signalzusatztafel demontieren • Signalzusatztafel montieren • etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung der Signalzusatztafel				
446402		Straßenbahnvorsignalzusatztafel Kennzeichnung eines Straßenbahnsignals als Vorsignal.		
446402A		Straßenbahnvorsignalzusatztafel liefern Tafel "Straßenbahnvorsignal" inkl. Montagerahmen gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen liefern.		Stk
446402B		Straßenbahnvorsignalzusatztafel montieren Straßenbahnvorsignalzusatztafel auf Montagerahmen befestigen und Montagerahmen auf Straßenbahnsignalgeber montieren.		Stk
446402C		Straßenbahnvorsignalzusatztafel demontieren Straßenbahnvorsignalzusatztafel und Montagerahmen demontieren.		Stk
446402I		Straßenbahnvorsignalzusatztafel beistellen Beistellung einer Straßenbahnvorsignalzusatztafel.		VE
446402U		Straßenbahnvorsignalzusatztafel ummontieren Straßenbahnvorsignalzusatztafel ummontieren		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Straßenbahnvorsignalzusatztafel demontieren
- Straßenbahnvorsignalzusatztafel montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Straßenbahnvorsignalzusatztafel

446403 Sonstige Ausrüstungen sind Verkehrszeichen, Mülleimer, Straßenbenennungstafel, Wahlwerbeplakate, Zeitungstaschen usw., welche an Signalsteher oder Abspannmasten montiert sein können.

446403B sonstige Ausrüstung montieren Stk

Sonstige Ausrüstungen auf Signalsteher oder Abspannmast provisorisch und verkehrssicher montieren.

446403C sonstige Ausrüstung demontieren Stk

Bestehende, sonstige Ausrüstungen von Signalsteher oder Abspannmast demontieren.

446403U sonstige Ausrüstung ummontieren Stk

sonstige Ausrüstung ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- sonstige Ausrüstung demontieren
- sonstige Ausrüstung montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

446404 Hinweistafel "Nachtblinken" zur Kennzeichnung einer Verkehrslichtsignalanlage mit Nachtblinkbetrieb.

446404A Hinweistafel Nachtblinken liefern Stk

Hinweistafel liefern gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

446404B Hinweistafel Nachtblinken montieren Stk

Hinweistafel an Signalsteher oder Mast montieren.

446404C Hinweistafel Nachtblinken demontieren Stk

Hinweistafel an Signalsteher oder Mast demontieren.

446404U Hinweistafel Nachtblinken ummontieren Stk

Hinweistafel Nachtblinken ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Hinweistafel Nachtblinken demontieren
- Hinweistafel Nachtblinken montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Hinweistafel Nachtblinken

446405 Hinweistafel, Farbe Weiß, Schrift Schwarz, mit der Aufschrift: "Verkehrsabhängige Ampel, bitte bis zur Haltelinie vorfahren!". Die Größe der Hinweistafel ist abhängig von den Sicht- und Montageverhältnissen vor Ort. Die Konstruktion ist statisch sicher auszulegen.

446405A Hinweistafel Haltelinie liefern **Stk**

Hinweistafel liefern gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

446405B Hinweistafel Haltelinie montieren **Stk**

Hinweistafel an Signalsteher, Mast oder freitragenden Ausleger montieren.

446405C Hinweistafel Haltelinie demontieren **Stk**

Hinweistafel "Haltelinie" demontieren.

446405U Hinweistafel Haltelinie ummontieren **Stk**

Hinweistafel Haltelinie ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Hinweistafel Haltelinie demontieren
- Hinweistafel Haltelinie montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Hinweistafel Haltelinie

446406 Hinweistafel, Farbe Weiß, Schrift grundsätzlich Schwarz, mit der Aufschrift: "bei ROT hier halt" oder "Kreuzungsbereich bei ROT freigehalten". Das Wort "ROT" ist in roter Schrift aufgedruckt. Die Größe der Hinweistafel ist abhängig von den Sicht- und Montageverhältnissen vor Ort. Die Konstruktion ist statisch sicher auszulegen. Der genaue Wortlaut wird vor Beginn der Bauarbeiten vom AG bekanntgegeben.

446406A Hinweistafel Halt bei Rot liefern **Stk**

Hinweistafel liefern gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

446406B Hinweistafel Halt bei Rot montieren **Stk**

Hinweistafel an Signalsteher, Mast oder freitragenden Ausleger montieren.

446406C Hinweistafel Halt bei Rot demontieren Stk
Hinweistafel "Haltelinie" demontieren.

446406T Hinweistafel Halt bei Rot ummontieren Stk
Hinweistafel Halt bei Rot ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Hinweistafel Halt bei Rot demontieren
- Hinweistafel Halt bei Rot montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Hinweistafel Halt bei Rot

4465 Kontrastblende

Ständige Vorbemerkungen

Kontrastblende für 1-Kammer-Signalgeber. Mit diesen Positionen werden die Kontrastblenden an einem Signalgeber abgegolten. Bei Kombination von zwei Signalgebern und somit einer weiteren Kontrastblende kommen jeweils beide Lieferpositionen zur Anwendung, für die Montage, bzw. die Demontage kommt die Position für die größere der Kontrastblenden zur Abrechnung.

446501 Kontrastblende für 1-Kammer-Signalgeber. Mit diesen Positionen werden die Kontrastblenden an einem Signalgeber abgegolten. Bei Kombination von zwei Signalgebern und somit einer weiteren Kontrastblende kommen jeweils beide Lieferpositionen zur Anwendung, für die Montage, bzw. die Demontage kommt die Position für die größere der Kontrastblenden zur Abrechnung.

446501A Kontrastblende für 1-Kammer Signalgeber liefern Stk
Lieferung einer Kontrastblende gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

Die Lieferung beinhaltet auch:

- die allfällige Ausstattung mittels Symbolfeld,
- die allfällige Aufbringung eines Pfeil- oder Hinweissymbols.

446501B Kontrastblende für 1-Kammer Signalgeber montieren Stk
Kontrastblende montieren.

446501C Kontrastblende für 1-Kammer Signalgeber demontieren Stk
Kontrastblende demontieren.

446501I Kontrastblende für 1-Kammer Signalgeber beistellen VE
Beistellung einer Kontrastblende.

446501U Kontrastblende für 1K-Signalgeber ummontieren Stk
Kontrastblende für 1K-Signalgeber ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Kontrastblende demontieren
- Kontrastblende montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Kontrastblende

446502	Kontrastblende für 2-Kammer-Signalgeber. Mit diesen Positionen werden die Kontrastblenden an einem Signalgeber abgegolten. Bei Kombination von zwei Signalgebern und somit einer weiteren Kontrastblende kommen jeweils beide Lieferpositionen zur Anwendung, für die Montage bzw. die Demontage kommt die Position für die größere der Kontrastblenden zur Abrechnung.	
446502A	Kontrastblende für 2-Kammer Signalgeber liefern Lieferung einer Kontrastblende gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen. Die Lieferung beinhaltet auch: • die allfällige Ausstattung mittels Symbolfeld, • die allfällige Aufbringung eines Pfeil- oder Hinweissymbols.	Stk
446502B	Kontrastblende für 2-Kammer Signalgeber montieren Kontrastblende montieren.	Stk
446502C	Kontrastblende für 2-Kammer Signalgeber demontieren Kontrastblende demontieren.	Stk
446502I	Kontrastblende für 2-Kammer Signalgeber beistellen Beistellung einer Kontrastblende.	VE
446502U	Kontrastblende für 2K-Signalgeber ummontieren Kontrastblende für 2K-Signalgeber ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Kontrastblende demontieren • Kontrastblende montieren • etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial	Stk

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Kontrastblende

446503 Kontrastblende für 3-Kammer-Signalgeber. Mit diesen Positionen werden die Kontrastblenden an einem Signalgeber abgegolten. Bei Kombination von zwei Signalgebern und somit einer weiteren Kontrastblende kommen jeweils beide Lieferpositionen zur Anwendung, für die Montage bzw. die Demontage kommt die Position für die größere der Kontrastblenden zur Abrechnung.

446503A Kontrastblende für 3-Kammer Signalgeber liefern **Stk**

Lieferung einer Kontrastblende gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

Die Lieferung beinhaltet auch:

- die allfällige Ausstattung mittels Symbolfeld,
- die allfällige Aufbringung eines Pfeil- oder Hinweissymbols.

446503B Kontrastblende für 3-Kammer Signalgeber montieren **Stk**

Kontrastblende montieren.

446503C Kontrastblende für 3-Kammer Signalgeber demontieren **Stk**

Kontrastblende demontieren.

446503I Kontrastblende für 3-Kammer Signalgeber beistellen **VE**

Beistellung einer Kontrastblende.

446503U Kontrastblende für 3K-Signalgeber ummontieren **Stk**

Kontrastblende für 3K-Signalgeber ummontieren

Die Leistung beinhaltet auch:

- Kontrastblende demontieren
- Kontrastblende montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Kontrastblende

4466 Systemstützhalter

446601 Systemstützhalter oben aus Aluguss oder Kunststoffspritzguß für LED Signalgeber, inkl. Signalkabelführung. Systemstützhalter kommen überall dort zum Einsatz, wo einzelne LED Signalgeber auf einem Signaltragwerk montiert werden können. Sind zwei oder mehr Signalgeber, zusammengehörig an einem Signaltragwerk zu montieren, sind Signalstützhalter der ULG 44.61 zu verbauen.

446601A Systemstützhalter oben liefern **Stk**

Lieferung eines oberen Systemstützhalters

446601B Systemstützhalter oben montieren **Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Oberen Systemstützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels Nirosta-Schrauben M8 montieren. Eine Anbringung am Signalstützpunkt mittels Bandmaterial, ohne zusätzliche Verschraubung, ist nicht zulässig.		
446601C		Systemstützhalter oben demontieren Oberen Systemstützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446601I		Systemstützhalter oben beistellen Beistellen eines oberen Systemstützhalters.		VE
446601U		Systemstützhalter oben ummontieren Systemstützhalter oben ummontieren Die Leistung beinhaltet auch: • Systemstützhalter oben demontieren • Systemstützhalter oben montieren • etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA. Einzurechnen ist: • das erforderliche Personal • die erforderlichen Werkzeuge • die erforderlichen Fahrzeuge • das erforderliche Kleinmaterial Die Leistung beinhaltet nicht: • die Lieferung des Systemstützhalters oben		Stk
446611		Systemstützhalter unten aus Aluguss oder Kunststoffspritzguß für LED Signalgeber, inkl. Signalkabelführung. Systemstützhalter kommen überall dort zum Einsatz, wo einzelne LED Signalgeber auf einem Signaltragwerk montiert werden können. Sind zwei oder mehr Signalgeber, zusammengehörig an einem Signaltragwerk zu montieren, sind Signalstützhalter der ULG 44.61 zu verbauen.		
446611A		Systemstützhalter unten liefern Lieferung eines unteren Systemstützhalters		Stk
446611B		Systemstützhalter unten montieren Herstellen der Kabeleinführung in vorhandenen Signalsteher oder Mast. Die Bohrung ist kalt zu verzinken. Unteren Systemstützhalter an vorhandenen Signalsteher oder Mast mittels Nirosta-Schrauben M8 montieren. Eine Anbringung am Signalstützpunkt mittels Bandmaterial, ohne zusätzliche Verschraubung, ist nicht zulässig.		Stk
446611C		Systemstützhalter unten demontieren Unteren Systemstützhalter von vorhandenem Signalsteher oder Mast demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
446611I		Systemstützhalter unten beistellen Beistellen eines unteren Systemstützhalters		VE
446611U		Systemstützhalter unten ummontieren Systemstützhalter unten ummontieren		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Systemstützhalter unten demontieren
- Systemstützhalter unten montieren
- etwaige Montageöffnungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal
- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung des Systemstützhalters unten

4471	Signalsteher	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Signalsteher gemäß Festlegungen in den Vertragsbestimmungen. Angegeben ist die freie Länge in Meter über der Tag/Nacht Grenze. Im Falle eines zu tiefen Signalsteherfundamentes ist der Höhenunterschied durch eine entsprechende Unterfütterung auszugleichen. Für die Demontage bzw. das Ziehen der Signalsteher gilt: Signalsteher samt Aufsätzen demontieren bzw. aus dem Fundament ziehen und an einer geeigneten Stelle zwischenlagern.	
447101	Signalsteher mit einer freien Länge von 1,50 m über Niveau.	
447101A	Signalsteher freie Länge 1,5 m liefern	Stk
447101B	Signalsteher freie Länge 1,5 m stellen	Stk
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.	
447101C	Signalsteher freie Länge 1,5 m umlegen	Stk
447101J	Signalsteher freie Länge 1,5 m beschichten	Stk
	Gesamtbeschichtung Signalsteher, freie Länge 1,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.	
447103	Signalsteher mit einer freien Länge von 3,20 Meter über Niveau.	
447103A	Signalsteher freie Länge 3,2 m liefern	Stk
447103B	Signalsteher freie Länge 3,2 m stellen	Stk
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.	
447103C	Signalsteher freie Länge 3,2 m umlegen	Stk
447103J	Signalsteher freie Länge 3,2 m beschichten	Stk
	Gesamtbeschichtung Signalsteher, freie Länge 3,20 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.	
447104	Signalsteher mit einer freien Länge von 4,50 m über Niveau.	
447104A	Signalsteher freie Länge 4,5 m liefern	Stk
447104B	Signalsteher freie Länge 4,5 m stellen	Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.

447104C Signalsteher freie Länge 4,5 m umlegen **Stk**

447104J Signalsteher freie Länge 4,5 m beschichten **Stk**

Gesamtbeschichtung Signalsteher, freie Länge 4,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

447111 Die Positionen dieser Leistungsgruppe umfassen folgende Leistungen:

- Eventuelle erforderliche Zwischentransporte auf der Baustelle.
- Ein- und Ausfädeln der Erdkabel sowie das An- und Abklemmen der Erdungsabzweiger.

Das Erdungsseil darf nicht durch Fertigteilfundamente, Lichtständer oder Maste geführt werden, sondern muss neben dem Fundament verlegt werden.

447111A Fertigteilfundament liefern **Stk**

Fertigteilfundament liefern

Lieferung eines Fertigteilfundamentes bis zu einer Größe von 40 x 40 x 100 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verladetätigkeiten,
- die Stehzeit des Transportfahrzeuges während des Auf- und Abladens.
- den Fahrer und das erforderliche Bedienungspersonal
- Es ist das wirtschaftlichste Fahrzeug zu wählen.
- Die Lieferung auf die Baustelle.
- Folienunterlage liefern

447111B Fertigteilfundament versetzen **Stk**

Fertigteilfundament versetzen

Versetzen eines Fertigteilfundamentes bis zu einer Größe von (40 x 40 x 100 cm).

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verladetätigkeiten,
- die Stehzeit des Transportfahrzeuges während des Versetzens
- das Verlegen der Folienunterlage
- das Einbringen in die Baugrube

447111C Fertigteilfundament entfernen **Stk**

Fertigteilfundament entfernen

Entfernen eines Fertigteilfundamentes bis zu einer Größe von 40 x 40 x 100 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verladetätigkeiten,
- die Stehzeit des Transportfahrzeuges während des Entfernens,
- das Entfernen der Folienunterlage,
- das Herausheben aus der Baugrube

447111T Ortsbetonfundament auf Betonfertigteilfundament tauschen **Stk**

Ortsbetonfundament auf Betonfertigteilfundament tauschen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Ortsbetonfundament freilegen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Ortbetonfundament abtragen • Kabelschutzrohr ausfädeln und sichern • Signalsteher entfernen • Fertigteilfundament liefern • Folienunterlage liefern und einbringen • Fertigteilfundament einrichten • Kabelschutzrohrverrohrung herstellen und in Fertigteilfundament einfädeln • Zwischenverführen, Verführen, Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials sowie des Ortbetonfundaments, inkl. Entsorgung • Verfüllmaterial liefern • Arbeitsgrube schichtweise verfüllen und verdichten • Oberfläche prov. wiederherstellen Das Erdungsseil darf nicht durch Fertigteilfundamente, Lichtständer oder Maste geführt werden, sondern muss neben dem Fundament verlegt werden.		
447198		AZ Signalsteher Bodenflansch Aufzahlung für Bodenflansch aus Stahl oder Aluminium für gerade Maste, quadratisch mit vier Bohrungen für Befestigung an vorhandenem Fundament, zum Anschweißen des gewählten Signalstehers. Flanschgröße und Einstecktiefe entsprechend den Anforderungen des gewählten Signalstehers zur statisch sicheren Montage.		Stk
447199		Signalsteher kürzen Kürzen von Signalsteher Die Leistung beinhaltet auch: • Den Signalsteher auf die benötigte Länge kürzen. • Die Schnittstelle wieder ordnungsgemäß und dauerhaft zu versiegeln. • benötigte Materialien und Fahrzeuge sowie Gerätschaften. Die Vergütung der Position erfolgt pro Steher.		Stk
4472		Abspannmast		
447205		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 5 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447205A		Abspannmast 5 kN liefern		Stk
447205B		Abspannmast 5 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447205C		Abspannmast 5 kN umlegen		Stk
447205J		Abspannmast 5 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 5 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447207		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 7,5 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447207A		Abspannmast 7,5 kN liefern		Stk
447207B		Abspannmast 7,5 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447207C		Abspannmast 7,5 kN umlegen		Stk
447207J		Abspannmast 7,5 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 7,5 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
447210		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 10 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447210A		Abspannmast 10 kN liefern		Stk
447210B		Abspannmast 10 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447210C		Abspannmast 10 kN umlegen		Stk
447210J		Abspannmast 10 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 10 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447212		Gesamtbeschichtung Abspannmast 12.000 N gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447212A		Abspannmast 12 kN liefern		Stk
447212B		Abspannmast 12 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447212C		Abspannmast 12 kN umlegen		Stk
447212J		Abspannmast 12 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 12 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447215		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 15 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447215A		Abspannmast 15 kN liefern		Stk
447215B		Abspannmast 15 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447215C		Abspannmast 15 kN umlegen		Stk
447215J		Abspannmast 15 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 15 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447220		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 20 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447220A		Abspannmast 20 kN liefern		Stk
447220B		Abspannmast 20 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447220C		Abspannmast 20 kN umlegen		Stk
447220J		Abspannmast 20 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 20 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447225		Abspannmast mit einer Gebrauchslast von 25 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447225A		Abspannmast 25 kN liefern		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
447225B		Abspannmast 25 kN stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447225C		Abspannmast 25 kN umlegen		Stk
447225J		Abspannmast 25 kN beschichten Gesamtbeschichtung Abspannmast 25 kN gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
4473		Signalauslegermast Ständige Vorbemerkungen Signalauslegermast gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen. Angegeben ist die maximale Auslegerlänge. Im Falle eines zu tiefen Signalauslegermastfundamentes ist der Höhenunterschied durch eine entsprechende Unterfütterung auszugleichen. Für die Demontage bzw. das Ziehen der Signalauslegermast gilt: Signalauslegermast samt Aufsätzen demontieren bzw. aus dem Fundament ziehen und an einer geeigneten Stelle zwischenlagern.		
447303		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 3,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447303A		Signalauslegermast 3,50 m liefern		Stk
447303B		Signalauslegermast 3,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447303C		Signalauslegermast 3,50 m umlegen		Stk
447303J		Signalauslegermast 3,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 4,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447304		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 4,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447304A		Signalauslegermast 4,50 m liefern		Stk
447304B		Signalauslegermast 4,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447304C		Signalauslegermast 4,50 m umlegen		Stk
447304J		Signalauslegermast 4,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 4,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447305		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 5,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447305A		Signalauslegermast 5,50 m liefern		Stk
447305B		Signalauslegermast 5,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447305C		Signalauslegermast 5,50 m umlegen		Stk
447305J		Signalauslegermast 5,50 m beschichten		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 5,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447306		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 6,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447306A		Signalauslegermast 6,50 m liefern		Stk
447306B		Signalauslegermast 6,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447306C		Signalauslegermast 6,50 m umlegen		Stk
447306J		Signalauslegermast 6,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 6,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447307		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 7,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447307A		Signalauslegermast 7,50 m liefern		Stk
447307B		Signalauslegermast 7,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447307C		Signalauslegermast 7,50 m umlegen		Stk
447307J		Signalauslegermast 7,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 7,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447308		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 8,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447308A		Signalauslegermast 8,50 m liefern		Stk
447308B		Signalauslegermast 8,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447308C		Signalauslegermast 8,50 m umlegen		Stk
447308J		Signalauslegermast 8,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 8,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447309		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 9,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447309A		Signalauslegermast 9,50 m liefern		Stk
447309B		Signalauslegermast 9,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447309C		Signalauslegermast 9,50 m umlegen		Stk
447309J		Signalauslegermast 9,50 m beschichten		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 9,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447310		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 10,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447310A		Signalauslegermast 10,50 m liefern		Stk
447310B		Signalauslegermast 10,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447310C		Signalauslegermast 10,50 m umlegen		Stk
447310J		Signalauslegermast 10,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 10,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447311		Signalauslegermast mit einer Auslegerlänge 11,50 Meter gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447311A		Signalauslegermast 11,50 m liefern		Stk
447311B		Signalauslegermast 11,50 m stellen Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Materialien wie Sand, Beton, Schutzschlauch.		Stk
447311C		Signalauslegermast 11,50 m umlegen		Stk
447311J		Signalauslegermast 11,50 m beschichten Gesamtbeschichtung Signalauslegermast 11,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
4474		Ausleger freitragend Ständige Vorbemerkungen Ausleger freitragend und Befestigungseinrichtung zur Montage von Signalgebern über der Fahrbahn.		
447403		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 3,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447403A		freitragender Ausleger 3,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447403B		freitragender Ausleger 3,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447403C		freitragender Ausleger 3,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447403J		freitragender Ausleger 3,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 3,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
447404		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 4,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447404A		freitragender Ausleger 4,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447404B		freitragender Ausleger 4,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447404C		freitragender Ausleger 4,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447404J		freitragender Ausleger 4,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 4,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447405		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 5,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447405A		freitragender Ausleger 5,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447405B		freitragender Ausleger 5,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447405C		freitragender Ausleger 5,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447405J		freitragender Ausleger 5,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 5,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447406		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 6,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447406A		freitragender Ausleger 6,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447406B		freitragender Ausleger 6,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447406C		freitragender Ausleger 6,50 m demontieren		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		
447406J		freitragender Ausleger 6,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 6,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447407		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 7,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447407A		freitragender Ausleger 7,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447407B		freitragender Ausleger 7,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447407C		freitragender Ausleger 7,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447407J		freitragender Ausleger 7,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 7,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447408		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 8,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447408A		freitragender Ausleger 8,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447408B		freitragender Ausleger 8,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: - die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447408C		freitragender Ausleger 8,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447408J		freitragender Ausleger 8,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 8,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447409		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 9,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447409A		freitragender Ausleger 9,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447409B		freitragender Ausleger 9,50 m montieren		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		
447409C		freitragender Ausleger 9,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447409J		freitragender Ausleger 9,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 9,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447410		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 10,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447410A		freitragender Ausleger 10,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447410B		freitragender Ausleger 10,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447410C		freitragender Ausleger 10,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447410J		freitragender Ausleger 10,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 10,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
447411		Signalausleger freitragend mit einer Länge von 11,50 m. Signalausleger freitragend, gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447411A		freitragender Ausleger 11,50 m liefern Signalausleger freitragend inkl. Mastzwischenstück liefern.		Stk
447411B		freitragender Ausleger 11,50 m montieren Signalausleger freitragend an vorhandenem Mast montieren und einrichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Kabeleinführung am bestehenden Mast.		Stk
447411C		freitragender Ausleger 11,50 m demontieren Signalausleger freitragend von vorhandenem Mast demontieren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vernieten der Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen.		Stk
447411J		freitragender Ausleger 11,50 m beschichten Gesamtbeschichtung freitragender Ausleger 11,50 m gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		Stk
4478		Stützpunktzusatz		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
447801		Mastklemmkasten gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
447801A		Mastklemmkasten liefern Mastklemmkasten liefern.		Stk
447801B		Mastklemmkasten montieren Mastklemmkasten angepasst an Stahlabspann- oder Signalauslegermast montieren. Herstellung der Kabeleinführung von Mastklemmkasten in den Mast (Durchmesser ca. 50 mm), Schnittfläche kaltverzinken.		Stk
447801C		Mastklemmkasten demontieren Mastklemmkasten demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
447802		Signalsteher- u. Mastbezeichnung herstellen Dauerhafte Kennzeichnung der Signalmaste und -steher entsprechend der Bezeichnung aus dem Signallageplan mittels Aluminium- oder Weißblechschild. Das Schild ist oberhalb des Steher-, Masttürchens oder Mastklemmkastens zu montieren. Die Beschriftung muss geätzt sein, sodass die Lesbarkeit auch nach dem Überstreichen erhalten bleibt. Größe: ca. 40 mm x 15 mm.		Stk
447803		Befestigungseinrichtung zu Signalausleger freitragend bestehend aus Mastzwischenstück, Gelenk, U-Bügel und L-Winkel feuerverzinkt zur Befestigung der Signalgeber am Ausleger in jeder möglichen Richtung. U-Bügel als oberer und unterer Stützhalter zur Befestigung und Einrichtung der Signalgeber. L-Winkel für gegebenenfalls um 90 Grad zueinander versetzte Signalgeber. Auslegerbefestigungseinrichtung komplett zur Befestigung von einem Signalgeber. Eine Verrechnungseinheit entspricht einer Befestigungseinrichtung für einen Signalgeber, unabhängig von Größe und Kontrastblende, auf einem Ausleger. Bei doppelten Signalgebern wird die entsprechende Anzahl von Befestigungseinrichtungen vergütet. Gegebenenfalls inkl. Ausgleichsgestänge zum Höhenausgleich von 1K- und 2K-Signalgebern zu 3K-Signalgebern.		
447803A		Befestigungseinrichtung liefern Befestigungseinrichtung liefern.		Stk
447803B		Befestigungseinrichtung montieren Befestigungseinrichtung am Signalausleger montieren. Mastzwischenstück auf Zopf des Signalauslegers aufstecken, einrichten und befestigen. Signalkabel durch Würgenippel ziehen und nicht benötigte Nippel mit Blindabdeckung verschrauben. U-Bügel und gegebenenfalls L-Winkel am Mastzwischenstück montieren und einrichten.		Stk
447803C		Befestigungseinrichtung demontieren Befestigungseinrichtung demontieren. Die Befestigungs- und Kabelführungsbohrungen sind zu vernieten.		Stk
447803I		Befestigungseinrichtung beistellen Beistellung einer Befestigungseinrichtung.		VE
447803U		Befestigungseinrichtung ummontieren Befestigungseinrichtung ummontieren		Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Befestigungseinrichtung demontieren
- Befestigungseinrichtung montieren
- etwaige Montageöffnungen und Kabeldurchführungen fach- und sachgerecht verschließen

Die Wiedermontage kann an der selben Position erfolgen, aber auch an einer anderen Position im Bereich der betroffenen VLSA.

Einzurechnen ist:

- das erforderliche Personal

- die erforderlichen Werkzeuge
- die erforderlichen Fahrzeuge
- das erforderliche Kleinmaterial

Die Leistung beinhaltet nicht:

- die Lieferung der Befestigungseinrichtung

4479 Provisorischer Signalstützpunkt

Ständige Vorbemerkungen

Herstellung bzw. Miete von provisorischen Signalstützpunkten zur Montage von Signalgebern, im Zuge von provisorischen Verkehrslichtsignalanlage oder für temporäre Umbauten bestehender Verkehrslichtsignalanlage, inkl. Fundament. Zu verwendende Gewichtsfundamente müssen den statischen Anforderungen entsprechen und das Kippen des Signalstützpunktes, auch bei Winddruck, verhindern.

Die Sicherung des Fundamentes bei Verwendung einzelner Gewichte (z.B. Steine) hat mittels Spannbändern aus Stahl zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung eines Gutachtens, welches die statische Sicherheit bestätigt und dem AG zu übergeben ist.

447901 Provisorischer Signalstützpunkt mittels Signalsteher, zur Montage von Signalgebern, Fußgeheranmeldeeinrichtung oder Verkehrsleiteinrichtungen bis zu einer Höhe von 3,20 Meter.

447901B Provisorischen Signalsteher aufstellen **Stk**
Provisorischen Signalsteher errichten.

447901C Provisorischen Signalsteher abbauen **Stk**
Provisorischen Signalsteher demontieren.

447901I Provisorischen Signalsteher beistellen **VE**
Beistellung eines provisorischen Signalstehers.

447902 Provisorischer Signalstützpunkt mittels Signalmast, zur Montage von Signalgebern, Fußgeheranmeldeeinrichtung oder Verkehrsleiteinrichtungen unabhängig von der Montagehöhe.

447902B Provisorischen Mast aufstellen **Stk**
Provisorischen Mast errichten.

447902C Provisorischen Mast abbauen **Stk**
Provisorischen Mast demontieren.

447902I Provisorischen Mast beistellen **VE**
Beistellung eines provisorischen Mastes.

Provisorischer Signalstützpunkt mittels Signalmast inkl. Ausleger bis 3,50 m, zur Montage von Signalgebern, Fußgeheranmeldeeinrichtung oder Verkehrsleiteinrichtungen bis zu und über einer Höhe von 3,20 m.

447903 Provisorischer Signalstützpunkt mittels Signalmast inkl. Ausleger bis 3,50 m, zur Montage von Signalgebern, Fußgeheranmeldeeinrichtung oder Verkehrsleiteinrichtungen bis zu und über einer Höhe von 3,20 m.

447903B Provisorischen Mast mit Ausleger 3,50 m aufstellen **Stk**
Provisorischen Mast mit Ausleger inkl. Fundament aufstellen und montieren.

447903C Provisorischen Mast mit Ausleger 3,50 m abbauen **Stk**
Provisorischen Mast mit Ausleger inkl. Fundament abbauen bzw. demontieren.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
447903I		Provisorischer Mast mit Ausleger 3,50 m beistellen		VE
		Beistellung eines provisorischen Mastes, inkl. Ausleger bis 3,50 m. Provisorischer, freitragender Ausleger zur Montage an einem bestehenden Mast, für die Montage von Signalgebern über der Fahrbahn. Länge des Auslegers 6,00 m.		
447904		Provisorischer, freitragender Ausleger zur Montage an einem bestehenden Mast, für die Montage von Signalgebern über der Fahrbahn. Länge des Auslegers 6,00 m.		
447904B		Provisorischer Ausleger 6,00 m montieren		Stk
		Provisorischen Ausleger montieren. Die Montage des provisorischen Auslegers hat ohne Anbohren des bestehenden Mastes zu erfolgen. Die Herstellung einer Masteinführung, welche mittels entsprechender Positionen vergütet wird, ist zulässig. Das Verdrehen des Auslegers ist durch entsprechend konstruktive Maßnahmen zu verhindern.		
447904C		Provisorischer Ausleger 6,00 m demontieren		Stk
		Provisorischen Ausleger demontieren. Die Bohrungen für die Masteinführung sind zu vernieten.		
447904I		Provisorischer Ausleger 6,00 m beistellen		VE
		Beistellung eines provisorischen Auslegers bis 6,00 Meter.		
4491		Zentrale		
449101		Für den Anschluss eines Signalsteuergerätes an das Koordinierungskabelnetz ist ein 60-paariger Trennverteiler zum Auftrennen und Prüfen der Fernmeldekabel in einem zweiteiligen IP 65 Kunststoff-Anschlusskasten für Anschaltung von bis zu drei Fernmeldekabel 20 x 2 x 0.8 mm ² vorzusehen. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit ist für das aktive Adernpaar ein Überspannungsschutz vorzusehen. Zur Verbindung mit dem Signalsteuergerätes wird im Anschlusskasten eine CAT5- bzw. CAT7-Dose eingebaut.		
449101A		Koordinierungskabelanschluss liefern		Stk
		Anschlusskasten mit eingebautem 60-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose liefern.		
449101B		Koordinierungskabelanschluss montieren		Stk
		Anschlusskasten mit eingebautem 60-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose montieren, verdrahten, eine Verbindung zum Schaltgerät mit CAT5- bzw. CAT7-Kabel herstellen und mit der Gerätefirma in Betrieb nehmen.		
449101C		Koordinierungskabelanschluss demontieren		Stk
		Eingebauten Anschlusskasten mit eingebauten 60-paarigen Trennverteiler demontieren.		
449102		Signalsteuergerätanschluss ohne CAT5/7 Dose		PA
		Anschluss eines Signalsteuergerätes an einem bestehenden Anschlusskasten ohne CAT5 bzw. CAT7 - Dose. Einbau einer CAT5 bzw. CAT7 - Dose, verdrahten, eine Verbindung zum Schaltgerät mit CAT5 bzw. CAT7-Kabel herstellen und mit der Gerätefirma in Betrieb nehmen.		
449103		Signalsteuergerätanschluss mit CAT5/7 Dose		PA
		Anschluss eines Signalsteuergerätes an einem bestehenden Anschlusskasten mit CAT5- bzw. CAT7-Dose. Verdrahten, eine Verbindung zum Schaltgerät mit CAT5- bzw. CAT7-Kabel herstellen und mit der Gerätefirma in Betrieb nehmen.		
449104		Rangierung für eine Datenleitung		
449104A		Rangierung herstellen		Stk
		Herstellung einer Rangierung bei einem Adernpaar (0,8 mm ²) in einem bestehenden Anschlusskasten oder Rangierverteiler.		
449104B		Rangierung entfernen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Entfernung einer Rangierung bei einem Adernpaar (0,8 mm ²) in einem bestehenden Anschlusskasten oder Rangierverteiler.		
449105		Softwarekomplettversorgung Eigengerät Herstellung einer Softwarekomplettversorgung am Signalsteuerrechner für ein Eigengerät einschließlich sämtlicher Verarbeitungs-, Bedien- und Visualisierungsfunktionalitäten.		Stk
449106		Softwarekomplettversorgung Fremdgerät Herstellung einer Softwarekomplettversorgung am Signalsteuerrechner für ein Eigengerät einschließlich sämtlicher Verarbeitungs-, Bedien- und Visualisierungsfunktionalitäten.		Stk
449107		Anforderungen gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
449107A		Layer 2 Switch liefern Layer 2 Switch liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Verbindungskabel CAT5 (Länge 1 m) zwischen Steuergerät und dem Layer 2 Switch.		Stk
449107B		Layer 2 Switch einbauen Layer 2 Switch im Schaltschrank einbauen, betriebsfertig anschließen, prüfen und in Betrieb nehmen.		Stk
449107C		Layer 2 Switch ausbauen Layer 2 Switch ausbauen.		Stk
449108		Anforderungen gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
449108A		LWL-Endverteiler liefern LWL-Endverteiler liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Spleißungen, Pigtails, Buchsen samt Blindabdeckungen sowie Spleißkassetten mit allem Zubehör.		Stk
449108B		LWL-Endverteiler einbauen LWL-Endverteiler im Schaltschrank einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Anschluss für zwei Kabel, • je Kabelende sind sechs Fasern aufzulegen und sechs durchzuschleifen, • Patch-Kabel werden im Gehäuse gesteckt.		Stk
449108C		LWL-Endverteiler ausbauen LWL-Endverteiler ausbauen.		Stk
449109		Anforderungen gemäß Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.		
449109A		Datenübertragung liefern Datenübertragung liefern Die Leistung beinhaltet auch: • Verbindungskabel CAT5 (Länge 1 m) zwischen Router und dem Layer 2 Switch.		Stk
449109B		Datenübertragung einbauen Datenübertragung im Schaltschrank einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Router im Schaltschrank einbauen, • das betriebsfertige Anschließen, • das Prüfen und in Betrieb nehmen, • die Koordination mit Provider,		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Datenanbindung, • sämtliche Mehrleistungen für Kabeleinführung, • der Endabschluss des Anbindungskabels.		
449109C		Datenübertragung ausbauen Datenübertragung ausbauen.		Stk
449110		Ethernet Access Node für Verkehrslichtsignalanlagen		
449110A		Ethernet Access Node liefern Ethernet Access Node für Verkehrslichtsignalanlagen liefern.		Stk
449110B		Ethernet Access Node montieren Ethernet Access Node für Verkehrslichtsignalanlagen montieren.		Stk
449110C		Ethernet Access Node demontieren Ethernet Access Node für Verkehrslichtsignalanlagen demontieren.		Stk
449111		Für den Anschluss eines Signalsteuergerätes an das Koordinierungskabelnetz ist ein 60-paariger Trennverteiler zum Auftrennen und Prüfen der Fernmeldekabel in einem zweiteiligen IP 65 Kunststoff-Anschlusskasten für Anschaltung von bis zu drei Fernmeldekabeln 20 x 2 x 0.8 mm2 vorzusehen. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit ist für das aktive Adernpaar ein Überspannungsschutz vorzusehen. Zur Verbindung mit dem Signalsteuergerätes wird im Anschlusskasten eine CAT5- bzw. CAT7-Dose eingebaut.		
449111A		Koordinierungskabelanschluss 60P liefern Anschlusskasten mit eingebautem 60-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose liefern.		Stk
449111B		Koordinierungskabelanschluss 60P montieren Anschlusskasten mit eingebautem 60-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose montieren, verdrahten, eine Verbindung zum Schaltgerät mit CAT5- bzw. CAT7-Kabel herstellen und mit der Gerätefirma in Betrieb nehmen.		Stk
449111C		Koordinierungskabelanschluss 60P demontieren Eingebauten Anschlusskasten mit eingebautem 60-paarigen Trennverteiler demontieren.		Stk
449112		Für den Anschluss eines Signalsteuergerätes an das Koordinierungskabelnetz ist ein 100-paariger Trennverteiler zum Auftrennen und Prüfen der Fernmeldekabel in einem zweiteiligen IP 65 Kunststoff-Anschlusskasten für Anschaltung von bis zu fünf Fernmeldekabeln 20 x 2 x 0.8 mm2 vorzusehen. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit ist für das aktive Adernpaar ein Überspannungsschutz vorzusehen. Zur Verbindung mit dem Signalsteuergerätes wird im Anschlusskasten eine CAT5- bzw. CAT7-Dose eingebaut.		
449112A		Koordinierungskabelanschluss 100P liefern Anschlusskasten mit eingebautem 100-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose liefern.		Stk
449112B		Koordinierungskabelanschluss 100P montieren Anschlusskasten mit eingebautem 100-paarigen Trennverteiler inklusive Überspannungsschutz und eingebauter CAT5- bzw. CAT7-Dose montieren, verdrahten, eine Verbindung zum Schaltgerät mit CAT5- bzw. CAT7-Kabel herstellen und mit der Gerätefirma in Betrieb nehmen.		Stk
449112C		Koordinierungskabelanschluss 100P demontieren Eingebauten Anschlusskasten mit eingebautem 100-paarigen Trennverteiler demontieren.		Stk
449113		Ethernet Extender liefern und montieren Für die Anschaltung des Signalsteuergerätes an den Gebietsknoten ist das Anschlussgrundgerät Ethernet/Modem mit einer Anschlusseinheit je Steuergerät bestehend aus Industrial Ethernet Extender (DDW-120) inklusive Überspannungsschutz, Patchkabel und anteiliger Switcheinheit zu		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		erweitern. Anschlusseinheit Ethernet bis 5,7 Mbit/Sekunde je Signalsteuergerät liefern, montieren, verdrahten, parametrieren, in Betrieb nehmen und prüfen. Die Transportleistungen, das notwendige Montagekleinmaterial sowie die Beistellung von erforderlichen Geräten, Messgeräten, Montagewagen sind in den Einheitspreisen einzurechnen.		
449114		GPRS Übertragungseinheit		
449114A		GPRS Übertragungseinheit liefern		Stk
		Aufbau und Verkabelung sämtlicher Komponenten einer Datenübertragungseinheit, Parametrierung des GPRS Routers inklusive Funktionstest.		
449114B		GPRS Übertragungseinheit montieren		Stk
		Einbau in einen vorhandenen VLSA Gerätekasten inklusive Anschaltung an vorhandene 230 Volt Spannungsklemmen und Ethernet Anschluss an das vorhandene Steuergerät. Überprüfung der Datenübertragung mittels, vom AG, beigestellter SIM Karte und Test der Rückmeldung des Signalsteuergerätes.		
449114C		GPRS Übertragungseinheit demontieren		Stk
		Ausbau der Datenübertragungseinheit und abklemmen der Netzspannungsversorgung und des Ethernet Anschlusses.		
449115		Freischaltung closed user group je VLSA		Stk
		Vergabe der IP Adresse und Freischaltung der SIM Karte für die Verwendung als Netzwerkverbindung im closed user group network je VLSA		
4499		Kabelziehschacht		
449911		Verkehrslichtsignalanlage Schacht herstellen		Stk
		Kabelziehschacht Lastklasse C (gemäß EN124), mit 250 kN belastbar, für KFZ-Abstellstreifen, Parkplätze. Innenweite 60 x 60 cm, Tiefe 100 cm. Herstellung eines Kabelziehschachtes der Klasse C Schachtherstellung vor Ort (Betongüte C20/25 B7) mit Innenschalung, Wandstärke 20cm, gegen Erdreich betoniert auf 20 cm Drainageschotterbett, Einbau von 16 Stk. PAE-Muffen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• der Aufbruch, • der Aushub.		
449912		Runder Gussdeckel ohne Lüftung und runder Gussrahmen für Kabelziehschächte der Lastklasse C (gemäß EN124), lichte Weite des Rahmens mind. 60cm.		
449912A		Schachtabdeckung liefern		Stk
		Lieferung eines runden Gussdeckel und eines runden Gussrahmens.		
449912B		Schachtabdeckung versetzen		Stk
		Versetzen eines runden Gussdeckel und eines runden Gussrahmens.		
449912C		Schachtabdeckung entfernen		Stk
		Entfernen eines runden Gussdeckels, und eines runden Gussrahmens.		
449913		Sonderschacht herstellen		m³
		Kabelziehschacht Lastklasse C (gemäß EN124), mit 250 kN belastbar, für KFZ - Abstellstreifen, Parkplätze. Innenweite 100x 60 cm, Tiefe 100 cm. Herstellung eines Kabelziehschachtes der Klasse C. Schachtherstellung vor Ort (Betongüte C20/25 B7) mit Innenschalung, Wandstärke 20cm, gegen Erdreich betoniert auf 20 cm Drainageschotterbett, Einbau von 16 Stk. PAE – Muffen		
		Gesondert vergütet wird:		
		• der Aufbruch, • der Aushub.		
449914		Rechteckiger Gussdeckel ohne Lüftung und rechteckiger Gussrahmen für Kabelziehschächte der Lastklasse C (gemäß EN124), lichte Weite des Rahmens mind. 100 x 60cm.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
449914A		Sonderschachtabdeckung liefern Lieferung eines Gussdeckel und eines runden Gussrahmen, rechteckige Ausführung.		Stk
449914B		Sonderschachtabdeckung versetzen Versetzen eines rechteckigen Gussdeckel und eines rechteckigen Gussrahmen.		Stk
449915		Gussdeckel und Gussrahmen für Kabelziehschächte. Maximalbelastung 60 to, lichte Weite des Rahmens mind. 60cm.		
449915A		Schachtabdeckung 60 Tonnen liefern Lieferung eines runden Gussdeckel ohne Lüftung Lieferung eines Gussrahmens, innen rund, Auflagerahmen außen quadratisch, zum Einbau in Gussasphalt mind. 3cm abgesetzt.		Stk
449915B		Schachtabdeckung 60 Tonnen versetzen Versetzen eines runden Gussdeckels und eines runden Gussrahmens.		Stk
449915C		Schachtabdeckung 60 Tonnen entfernen Entfernen eines runden Gussdeckels, und eines runden Gussrahmens.		Stk
449916		Schachtabdeckung öffnen / schließen Schachtabdeckung öffnen / schließen Die Leistung beinhaltet auch: • die Anfahrt / Abfahrt • das Reinigen des Rahmens • das normgerechte Absichern des offenen Schachtes • das benötigte Werkzeug • das benötigte Personal • und etwaige Stehzeiten		Stk
449917		Wiederinstandsetzung eines abgesunkenen Schachtes Wiederinstandsetzung eines abgesunkenen Schachtes Die Leistung beinhaltet auch: • Das Absichern der Arbeitsstelle. • Schneidearbeiten sowie den erforderlichen Aufbruch der befestigten Oberfläche. • Herausheben des Schachtdeckels samt Rahmen. • Aushub der Baugrube • Wegschaffen des Aufbruch- und Aushubmaterials. • Benötigte Schalung. • Betonieren des Schachtes. • Waagrechtes Versetzen des Schachtdeckels samt Rahmen. • Herstellung einer verkehrssicheren Oberfläche mit Kaltmischgut. • Sowie benötigtes Material und Werkzeug. Die Position wird nach Anzahl der instandgesetzten Schächte vergütet.		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 45 - Verkehrszeichen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 4501 Verkehrszeichen liefern**
- ULG 4505 Rundrohrsteher und Zubehör liefern**
- ULG 4510 Tafelbefestigungen auf Rohrsteher**
- ULG 4520 Rohrrahmen, I-Träger, Gitterrohrsteher liefern**
- ULG 4540 Transport und Logistik**
- ULG 4550 Montage und Aufstellung**

45 Verkehrszeichen

Ständige Vorbemerkungen

1. Technische Vertragsbedingungen

Den entsprechenden Unterleistungsgruppen liegen einerseits die RVS 05.02.11, RVS 08.23.01 und die RVS 08.31.02 als auch die StVO 1966 idgF und StVZVO 1998 idgF zugrunde.

Den Ausschreibungsunterlagen vom Auftraggeber angeschlossene Projektpläne und spezifische Beilagen sind verbindlich.

Die Kosten für das Laden und Verführen der vom Auftraggeber frei Baustelle beigestellten FRS zur jeweiligen Verwendungsstelle sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) idgF

Straßenverkehrszeichenverordnung 1998 (StVZVO) idgF

RVS 05.02.11 „Verkehrsführung – Leiteinrichtungen – Verkehrszeichen und Ankündigungen – Anforderungen und Aufstellungen“

RVS 08.23.01 „Technische Vertragsbestimmungen – Straßenausrüstung – Verkehrszeichen“

RVS 08.31.02 „Technische Vertragsbestimmungen – Verkehrszeichen – Temporäre Verkehrszeichen“

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

4501 Verkehrszeichen liefern

Ständige Vorbemerkungen

Verkehrszeichen liefern frei Baustelle/Zielort gemäß den Ausschreibungsunterlagen.

Gesondert vergütet werden:

- Transport- und Logistikkosten für jede vom Auftraggeber verlangte zusätzliche Lieferung, wenn der Gesamtauftrag nicht in Einem auszuliefern ist.

450101 Gefahrenzeichen (GZ) gemäß StVO Paragraph x, Form Dreieck, Seitenlänge x / d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.

450101A GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 flach Folie 1 **Stk**
Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12

450101B GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 flach Folie 2 **Stk**

450101C GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 flach Folie 3 **Stk**

450101D GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 RV Folie 1 **Stk**
Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12

450101E GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 RV Folie 2 **Stk**

450101F GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 RV Folie 3 **Stk**

450101G GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 UP Folie 1 **Stk**
Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12

450101H GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 UP Folie 2 **Stk**

450101I GZ StVO 50 Dreieck 700/2,0 UP Folie 3 **Stk**

450101J GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 flach Folie 1 **Stk**
Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450101K		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 flach Folie 2		Stk
450101L		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 flach Folie 3		Stk
450101M		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 RV Folie 1 Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12		Stk
450101N		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 RV Folie 2		Stk
450101O		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 RV Folie 3		Stk
450101P		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 UP Folie 1 Ausgenommen GZ des § 50 Z 6a, 6b, 11, 11a und 12		Stk
450101Q		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 UP Folie 2		Stk
450101R		GZ StVO 50 Dreieck 1000/2,5 UP Folie 3		Stk
450102		Gefahrenzeichen (GZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Baken, b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450102A		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 flach Folie 2		Stk
450102B		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 flach Folie 3		Stk
450102C		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 RV Folie 2		Stk
450102D		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 RV Folie 3		Stk
450102E		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 UP Folie 2		Stk
450102F		GZ StVO 50 Baken 310/960/2,0 UP Folie 3		Stk
450102G		GZ StVO 50 Baken 380/1200/2,0 flach Folie 2		Stk
450102H		GZ StVO 50 Baken 380/1200/2,0 flach Folie 3		Stk
450102I		GZ StVO 50 Baken 380/1200/2,0 UP Folie 2		Stk
450102J		GZ StVO 50 Baken 380/1200/2,0 UP Folie 3		Stk
450103		Gefahrenzeichen (GZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Andreaskreuz x-gleisig (gl.), waagrecht (w)/senkrecht (s), freigestellt, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450103A		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w freigestellt flach Folie 2		Stk
450103B		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w freigestellt flach Folie 3		Stk
450103C		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. w freigestellt flach Folie 2		Stk
450103D		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. w freigestellt flach Folie 3		Stk
450103E		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s freigestellt flach Folie 2		Stk
450103F		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s freigestellt flach Folie 3		Stk
450104		Gefahrenzeichen (GZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Andreaskreuz x-gleisig (gl.), waagrecht (w)/senkrecht (s)/quadratisch (q), Tafel b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450104A		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 630/960/2,5 flach Folie 2		Stk
450104B		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 630/960/2,5 flach Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450104C		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 630/960/2,5 UP Folie 2		Stk
450104D		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 630/960/2,5 UP Folie 3		Stk
450104E		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 750/1150/3,0 flach Folie 2		Stk
450104F		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 750/1150/3,0 flach Folie 3		Stk
450104G		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 750/1150/3,0 UP Folie 2		Stk
450104H		GZ StVO 50 Andreaskreuz 1-gl. w 750/1150/3,0 UP Folie 3		Stk
450104I		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. q 960/960/2,5 flach Folie 2		Stk
450104J		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. q 960/960/2,5 flach Folie 3		Stk
450104K		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. q 960/960/2,5 UP Folie 2		Stk
450104L		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. q 960/960/2,5 UP Folie 3		Stk
450104M		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 630/1400/2,5 flach Folie 2		Stk
450104N		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 630/1400/2,5 flach Folie 3		Stk
450104O		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 630/1400/2,5 UP Folie 2		Stk
450104P		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 630/1400/2,5 UP Folie 3		Stk
450104Q		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 750/1600/3,0 flach Folie 2		Stk
450104R		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 750/1600/3,0 flach Folie 3		Stk
450104S		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 750/1600/3,0 UP Folie 2		Stk
450104T		GZ StVO 50 Andreaskreuz m-gl. s 750/1600/3,0 UP Folie 3		Stk
450110		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraph x (Verbotszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450110A		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 flach Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450110B		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 flach Folie 2		Stk
450110C		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 flach Folie 3		Stk
450110D		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 RV Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450110E		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 RV Folie 2		Stk
450110F		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 RV Folie 3		Stk
450110G		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450110H		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 UP Folie 2		Stk
450110I		VZ StVO 52/1-14 Rund 480/2,0 UP Folie 3		Stk
450111		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraph x (Verbotszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450111A		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 flach Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450111B		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 flach Folie 2		Stk
450111C		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 flach Folie 3		Stk
450111D		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 RV Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450111E		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 RV Folie 2		Stk
450111F		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 RV Folie 3		Stk
450111G		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450111H		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 UP Folie 2		Stk
450111I		VZ StVO 52/1-14 Rund 670/2,0 UP Folie 3		Stk
450112		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Verbotsszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450112A		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 flach Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450112B		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450112C		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 flach Folie 3		Stk
450112D		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 RV Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450112E		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 RV Folie 2		Stk
450112F		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 RV Folie 3		Stk
450112G		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 2, 4a, 4c		Stk
450112H		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450112I		VZ StVO 52/1-14 Rund 960/2,5 UP Folie 3		Stk
450113		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Verbotsszeichen), Form Rechteck, Seitenabmessungen b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450113A		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 flach Folie 1		Stk
450113B		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 flach Folie 2		Stk
450113C		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 flach Folie 3		Stk
450113D		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 RV Folie 1		Stk
450113E		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 RV Folie 2		Stk
450113F		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 RV Folie 3		Stk
450113G		VZ StVO 52/1-14 470/630/2,0 UP Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450113H	VZ	StVO 52/1-14 470/630/2,0 UP Folie 2		Stk
450113I	VZ	StVO 52/1-14 470/630/2,0 UP Folie 3		Stk
450113J	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 flach Folie 1		Stk
450113K	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 flach Folie 2		Stk
450113L	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 flach Folie 3		Stk
450113M	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 RV Folie 1		Stk
450113N	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 RV Folie 2		Stk
450113O	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 RV Folie 3		Stk
450113P	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 UP Folie 1		Stk
450113Q	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 UP Folie 2		Stk
450113R	VZ	StVO 52/1-14 630/960/2,5 UP Folie 3		Stk
450113S	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 flach Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450113T	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 flach Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450113U	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 flach Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450113V	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450113W	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450113X	VZ	StVO 52/1-14, 960/1200/3,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450114	Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Verbotszeichen), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.			
450114A	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 flach Folie 1		Stk
450114B	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 flach Folie 2		Stk
450114C	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 flach Folie 3		Stk
450114D	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 RV Folie 1		Stk
450114E	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 RV Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450114F	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 RV Folie 3		Stk
450114G	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 UP Folie 1		Stk
450114H	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 UP Folie 2		Stk
450114I	VZ	StVO 52/1-14, q 470/2,0 UP Folie 3		Stk
450115		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Verbotszeichen), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450115A	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 flach Folie 1		Stk
450115B	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 flach Folie 2		Stk
450115C	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 flach Folie 3		Stk
450115D	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 RV Folie 1		Stk
450115E	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 RV Folie 2		Stk
450115F	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 RV Folie 3		Stk
450115G	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 UP Folie 1		Stk
450115H	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 UP Folie 2		Stk
450115I	VZ	StVO 52/1-14, q 630/2,0 UP Folie 3		Stk
450116		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Verbotszeichen), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450116A	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 flach Folie 1		Stk
450116B	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450116C	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 flach Folie 3		Stk
450116D	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 UP Folie 1		Stk
450116E	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450116F	VZ	StVO 52/1-14, q 960/2,5 UP Folie 3		Stk
450117		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Gebotszeichen), Form Rechteck, Seitenabmessungen b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450117A	VZ	StVO 52/15, 470/630/2,0 flach Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
450117B	VZ	StVO 52/15, 470/630/2,0 flach Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450117C	VZ	StVO 52/15, 470/630/2,0 flach Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 450117B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
450117D	VZ	StVO 52/15, 470/630/2,0 RV Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117E		VZ StVO 52/15, 470/630/2,0 RV Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117F		VZ StVO 52/15, 470/630/2,0 RV Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117G		VZ StVO 52/15, 470/630/2,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117H		VZ StVO 52/15, 470/630/2,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117I		VZ StVO 52/15, 470/630/2,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117J		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 flach Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117K		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 flach Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117L		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 flach Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117H</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117M		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 RV Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117N		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 RV Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117O		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 RV Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117J</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117P		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117Q		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117R		VZ StVO 52/15, 630/960/2,5 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
450117S		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 flach Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
450117T		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 flach Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117U		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 flach Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
450117V		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
450117W		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450117X		VZ StVO 52/15, 960/1200/3,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 450117R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
450118		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraph x (Gebotszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450118A		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 flach Folie 1		Stk
		Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		
450118B		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 flach Folie 2		Stk
450118C		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 flach Folie 3		Stk
450118D		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 RV Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		
450118E		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 RV Folie 2		Stk
450118F		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 RV Folie 3		Stk
450118G		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450118H		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 UP Folie 2		Stk
450118I		VZ StVO 52/15-22 Rund 480/2,0 UP Folie 3		Stk
450119		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Gebotszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450119A		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 flach Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450119B		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 flach Folie 2		Stk
450119C		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 flach Folie 3		Stk
450119D		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 RV Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450119E		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 RV Folie 2		Stk
450119F		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 RV Folie 3		Stk
450119G		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450119H		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 UP Folie 2		Stk
450119I		VZ StVO 52/15-22 Rund 670/2,0 UP Folie 3		Stk
450120		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Gebotszeichen), Form Rund, Durchmesser x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450120A		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 flach Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450120B		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450120C		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 flach Folie 3		Stk
450120D		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 RV Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450120E		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 RV Folie 2		Stk
450120F		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 RV Folie 3		Stk
450120G		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 UP Folie 1 Ausgenommen VZ des § 52 Z 15		Stk
450120H		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450120I		VZ StVO 52/15-22 Rund 960/2,5 UP Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450121		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf 52/23 (Vorrang geben), Form Dreieck, Seitenlänge x / d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450121A		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 flach Folie 2		Stk
450121B		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 flach Folie 3		Stk
450121C		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 RV Folie 2		Stk
450121D		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 RV Folie 3		Stk
450121E		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 UP Folie 2		Stk
450121F		VZ StVO 52/23 Dreieck 700/2,0 UP Folie 3		Stk
450121G		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 flach Folie 2		Stk
450121H		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 flach Folie 3		Stk
450121I		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 RV Folie 2		Stk
450121J		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 RV Folie 3		Stk
450121K		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 UP Folie 2		Stk
450121L		VZ StVO 52/23 Dreieck 1000/2,5 UP Folie 3		Stk
450122		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf 52/24 (Halt), Form Achteck, Seitenlänge x / d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450122A		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 flach Folie 2		Stk
450122B		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 flach Folie 3		Stk
450122C		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 RV Folie 2		Stk
450122D		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 RV Folie 3		Stk
450122E		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 UP Folie 2		Stk
450122F		VZ StVO 52/24 Halt 630/2,0 UP Folie 3		Stk
450122G		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 flach Folie 2		Stk
450122H		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 flach Folie 3		Stk
450122I		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 RV Folie 2		Stk
450122J		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 RV Folie 3		Stk
450122K		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 UP Folie 2		Stk
450122L		VZ StVO 52/24 Halt 940/2,5 UP Folie 3		Stk
450123		Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Vorrangstrasse/Ende der Vorrangstrasse), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450123A		VZ StVO 52/25, q 470/2,0 flach Folie 1		Stk
450123B		VZ StVO 52/25, q 470/2,0 flach Folie 2		Stk
450123C		VZ StVO 52/25, q 470/2,0 flach Folie 3		Stk
450123D		VZ StVO 52/25, q 470/2,0 RV Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450123E	VZ StVO 52/25, q 470/2,0 RV Folie 2		Stk
450123F	VZ StVO 52/25, q 470/2,0 RV Folie 3		Stk
450123G	VZ StVO 52/25, q 470/2,0 UP Folie 1		Stk
450123H	VZ StVO 52/25, q 470/2,0 UP Folie 2		Stk
450123I	VZ StVO 52/25, q 470/2,0 UP Folie 3		Stk
450124	Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Vorrangstrasse/Ende der Vorrangstrasse), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450124A	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 flach Folie 1		Stk
450124B	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 flach Folie 2		Stk
450124C	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 flach Folie 3		Stk
450124D	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 RV Folie 1		Stk
450124E	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 RV Folie 2		Stk
450124F	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 RV Folie 3		Stk
450124G	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 UP Folie 1		Stk
450124H	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 UP Folie 2		Stk
450124I	VZ StVO 52/25, q 630/2,0 UP Folie 3		Stk
450125	Vorschriftszeichen (VZ) gemäß StVO Paragraf x (Vorrangstrasse/Ende der Vorrangstrasse), Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450125A	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 flach Folie 1		Stk
450125B	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450125C	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 flach Folie 3		Stk
450125D	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 UP Folie 1		Stk
450125E	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450125F	VZ StVO 52/25, q 960/2,5 UP Folie 3		Stk
450130	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450130A	HZ StVO 53, q 310/2,0 flach Folie 1		Stk
450130B	HZ StVO 53, q 310/2,0 flach Folie 2		Stk
450130C	HZ StVO 53, q 310/2,0 flach Folie 3		Stk
450130D	HZ StVO 53, q 310/2,0 RV Folie 1		Stk
450130E	HZ StVO 53, q 310/2,0 RV Folie 2		Stk
450130F	HZ StVO 53, q 310/2,0 RV Folie 3		Stk
450130G	HZ StVO 53, q 310/2,0 UP Folie 1		Stk
450130H	HZ StVO 53, q 310/2,0 UP Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450130I	HZ StVO 53, q 310/2,0 UP Folie 3		Stk
450131	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450131A	HZ StVO 53, q 470/2,0 flach Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450131B	HZ StVO 53, q 470/2,0 flach Folie 2		Stk
450131C	HZ StVO 53, q 470/2,0 flach Folie 3		Stk
450131D	HZ StVO 53, q 470/2,0 RV Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450131E	HZ StVO 53, q 470/2,0 RV Folie 2		Stk
450131F	HZ StVO 53, q 470/2,0 RV Folie 3		Stk
450131G	HZ StVO 53, q 470/2,0 UP Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450131H	HZ StVO 53, q 470/2,0 UP Folie 2		Stk
450131I	HZ StVO 53, q 470/2,0 UP Folie 3		Stk
450132	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450132A	HZ StVO 53, q 630/2,0 flach Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450132B	HZ StVO 53, q 630/2,0 flach Folie 2		Stk
450132C	HZ StVO 53, q 630/2,0 flach Folie 3		Stk
450132D	HZ StVO 53, q 630/2,0 RV Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450132E	HZ StVO 53, q 630/2,0 RV Folie 2		Stk
450132F	HZ StVO 53, q 630/2,0 RV Folie 3		Stk
450132G	HZ StVO 53, q 630/2,0 UP Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450132H	HZ StVO 53, q 630/2,0 UP Folie 2		Stk
450132I	HZ StVO 53, q 630/2,0 UP Folie 3		Stk
450133	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450133A	HZ StVO 53, q 960/2,5 flach Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		
450133B	HZ StVO 53, q 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450133C	HZ StVO 53, q 960/2,5 flach Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450133D		HZ StVO 53, q 960/2,5 UP Folie 1 Ausgenommen HZ des § 53 Z 2a, 2b, 2c		Stk
450133E		HZ StVO 53, q 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450133F		HZ StVO 53, q 960/2,5 UP Folie 3		Stk
450134		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450134A		HZ StVO 53, q 1500/3,0 flach Folie 1		Stk
450134B		HZ StVO 53, q 1500/3,0 flach Folie 2		Stk
450134C		HZ StVO 53, q 1500/3,0 flach Folie 3		Stk
450134D		HZ StVO 53, q 1500/3,0 UP Folie 1		Stk
450134E		HZ StVO 53, q 1500/3,0 UP Folie 2		Stk
450134F		HZ StVO 53, q 1500/3,0 UP Folie 3		Stk
450134G		HZ StVO 53, q 2000/3,0 UP Folie 1		Stk
450134H		HZ StVO 53, q 2000/3,0 UP Folie 2		Stk
450134I		HZ StVO 53, q 2000/3,0 UP Folie 3		Stk
450134J		HZ StVO 53, q 2500/3,0 UP Folie 1		Stk
450134K		HZ StVO 53, q 2500/3,0 UP Folie 2		Stk
450134L		HZ StVO 53, q 2500/3,0 UP Folie 3		Stk
450138		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450138A		HZ StVO 53, 150/70/2,0 flach Folie 1		Stk
450138B		HZ StVO 53, 150/70/2,0 flach Folie 2		Stk
450138C		HZ StVO 53, 150/70/2,0 flach Folie 3		Stk
450138D		HZ StVO 53, 150/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450138E		HZ StVO 53, 170/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450138F		HZ StVO 53, 170/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450138G		HZ StVO 53, 170/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450139		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450139A		HZ StVO 53, 470/200/2,0 flach Folie 1		Stk
450139B		HZ StVO 53, 470/200/2,0 flach Folie 2		Stk
450139C		HZ StVO 53, 470/200/2,0 flach Folie 3		Stk
450140		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450140A	HZ StVO 53, 470/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450140B	HZ StVO 53, 470/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450140C	HZ StVO 53, 470/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450140D	HZ StVO 53, 470/310/2,0 RV Folie 1		Stk
450140E	HZ StVO 53, 470/310/2,0 RV Folie 2		Stk
450140F	HZ StVO 53, 470/310/2,0 RV Folie 3		Stk
450140G	HZ StVO 53, 470/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450140H	HZ StVO 53, 470/310/2,0 UP Folie 2		Stk
450140I	HZ StVO 53, 470/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450141	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450141A	HZ StVO 53, 470/630/2,0 flach Folie 1		Stk
450141B	HZ StVO 53, 470/630/2,0 flach Folie 2		Stk
450141C	HZ StVO 53, 470/630/2,0 flach Folie 3		Stk
450141D	HZ StVO 53, 470/630/2,0 RV Folie 1		Stk
450141E	HZ StVO 53, 470/630/2,0 RV Folie 2		Stk
450141F	HZ StVO 53, 470/630/2,0 RV Folie 3		Stk
450141G	HZ StVO 53, 470/630/2,0 UP Folie 1		Stk
450141H	HZ StVO 53, 470/630/2,0 UP Folie 2		Stk
450141I	HZ StVO 53, 470/630/2,0 UP Folie 3		Stk
450142	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450142A	HZ StVO 53, 470/960/2,0 flach Folie 1		Stk
450142B	HZ StVO 53, 470/960/2,0 flach Folie 2		Stk
450142C	HZ StVO 53, 470/960/2,0 flach Folie 3		Stk
450142D	HZ StVO 53, 470/960/2,0 RV Folie 1		Stk
450142E	HZ StVO 53, 470/960/2,0 RV Folie 2		Stk
450142F	HZ StVO 53, 470/960/2,0 RV Folie 3		Stk
450142G	HZ StVO 53, 470/960/2,0 UP Folie 1		Stk
450142H	HZ StVO 53, 470/960/2,0 UP Folie 2		Stk
450142I	HZ StVO 53, 470/960/2,0 UP Folie 3		Stk
450143	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450143A	HZ StVO 53, 630/310/2,0 flach Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450143B	HZ StVO 53, 630/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450143C	HZ StVO 53, 630/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450143D	HZ StVO 53, 630/310/2,0 RV Folie 1		Stk
450143E	HZ StVO 53, 630/310/2,0 RV Folie 2		Stk
450143F	HZ StVO 53, 630/310/2,0 RV Folie 3		Stk
450143G	HZ StVO 53, 630/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450143H	HZ StVO 53, 630/310/2,0 UP Folie 2		Stk
450143I	HZ StVO 53, 630/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450144	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450144A	HZ StVO 53, 630/960/2,5 flach Folie 1		Stk
450144B	HZ StVO 53, 630/960/2,5 flach Folie 2		Stk
450144C	HZ StVO 53, 630/960/2,5 flach Folie 3		Stk
450144D	HZ StVO 53, 630/960/2,5 RV Folie 1		Stk
450144E	HZ StVO 53, 630/960/2,5 RV Folie 2		Stk
450144F	HZ StVO 53, 630/960/2,5 RV Folie 3		Stk
450144G	HZ StVO 53, 630/960/2,5 UP Folie 1		Stk
450144H	HZ StVO 53, 630/960/2,5 UP Folie 2		Stk
450144I	HZ StVO 53, 630/960/2,5 UP Folie 3		Stk
450145	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450145A	HZ StVO 53, 960/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450145B	HZ StVO 53, 960/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450145C	HZ StVO 53, 960/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450145D	HZ StVO 53, 960/310/2,0 RV Folie 1		Stk
450145E	HZ StVO 53, 960/310/2,0 RV Folie 2		Stk
450145F	HZ StVO 53, 960/310/2,0 RV Folie 3		Stk
450145G	HZ StVO 53, 960/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450145H	HZ StVO 53, 960/310/2,0 UP Folie 2		Stk
450145I	HZ StVO 53, 960/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450146	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450146A	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 flach Folie 1		Stk
	Ausgenommen HZ des § 53 Z 8a, 8b, 8c und 8d		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450146B	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 flach Folie 2		Stk
450146C	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 flach Folie 3		Stk
450146D	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 UP Folie 1 Ausgenommen HZ des § 53 Z 8a, 8b, 8c und 8d		Stk
450146E	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 UP Folie 2		Stk
450146F	HZ StVO 53, 960/1200/3,0 UP Folie 3		Stk
450147	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450147A	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 flach Folie 1		Stk
450147B	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 flach Folie 2		Stk
450147C	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 flach Folie 3		Stk
450147D	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 UP Folie 1		Stk
450147E	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 UP Folie 2		Stk
450147F	HZ StVO 53, 1000/1500/3,0 UP Folie 3		Stk
450148	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450148A	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 flach Folie 1		Stk
450148B	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 flach Folie 2		Stk
450148C	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 flach Folie 3		Stk
450148D	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 RV Folie 1		Stk
450148E	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 RV Folie 2		Stk
450148F	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 RV Folie 3		Stk
450148G	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 UP Folie 1		Stk
450148H	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 UP Folie 2		Stk
450148I	HZ StVO 53, 1150/250/2,0 UP Folie 3		Stk
450149	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450149A	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 flach Folie 1		Stk
450149B	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 flach Folie 2		Stk
450149C	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 flach Folie 3		Stk
450149D	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 RV Folie 1		Stk
450149E	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 RV Folie 2		Stk
450149F	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 RV Folie 3		Stk
450149G	HZ StVO 53, 1150/400/2,0 UP Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450149H		HZ StVO 53, 1150/400/2,0 UP Folie 2		Stk
450149I		HZ StVO 53, 1150/400/2,0 UP Folie 3		Stk
450150		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450150A		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 flach Folie 1		Stk
450150B		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 flach Folie 2		Stk
450150C		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 flach Folie 3		Stk
450150D		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 RV Folie 1		Stk
450150E		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 RV Folie 2		Stk
450150F		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 RV Folie 3		Stk
450150G		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 UP Folie 1		Stk
450150H		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 UP Folie 2		Stk
450150I		HZ StVO 53, 1150/620/2,0 UP Folie 3		Stk
450151		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450151A		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 flach Folie 1		Stk
450151B		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 flach Folie 2		Stk
450151C		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 flach Folie 3		Stk
450151D		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 UP Folie 1		Stk
450151E		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 UP Folie 2		Stk
450151F		HZ StVO 53, 1200/600/2,5 UP Folie 3		Stk
450152		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450152A		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 flach Folie 1		Stk
450152B		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 flach Folie 2		Stk
450152C		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 flach Folie 3		Stk
450152D		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450152E		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
450152F		HZ StVO 53, 1460/250/2,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450153		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450153A		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 flach Folie 1		Stk
450153B		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 flach Folie 2		Stk
450153C		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 flach Folie 3		Stk
450153D		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450153E		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450153F		HZ StVO 53, 1460/330/2,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450154		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450154A		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 flach Folie 1		Stk
450154B		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 flach Folie 2		Stk
450154C		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 flach Folie 3		Stk
450154D		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450154E		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450154F		HZ StVO 53, 1460/400/2,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450155		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450155A		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 flach Folie 1		Stk
450155B		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 flach Folie 2		Stk
450155C		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 flach Folie 3		Stk
450155D		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450155E		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 UP Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450155F		HZ StVO 53, 1460/500/2,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450156		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450156A		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 flach Folie 1		Stk
450156B		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 flach Folie 2		Stk
450156C		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 flach Folie 3		Stk
450156D		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450156E		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450156F		HZ StVO 53, 1460/620/2,5 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450157		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450157A		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 flach Folie 1		Stk
450157B		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 flach Folie 2		Stk
450157C		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 flach Folie 3		Stk
450157D		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450157E		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450157F		HZ StVO 53, 1740/330/3,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
450158		Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450158A		HZ StVO 53, 1740/500/3,0 flach Folie 1		Stk
450158B		HZ StVO 53, 1740/500/3,0 flach Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450158C	HZ StVO 53, 1740/500/3,0 flach Folie 3		Stk
450158D	HZ StVO 53, 1740/500/3,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450158E	HZ StVO 53, 1740/500/3,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450158F	HZ StVO 53, 1740/500/3,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450159	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraph x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450159A	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 flach Folie 1		Stk
450159B	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 flach Folie 2		Stk
450159C	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 flach Folie 3		Stk
450159D	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 UP Folie 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450159E	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 UP Folie 2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450159F	HZ StVO 53, 1740/660/3,0 UP Folie 3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
450160	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraph x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450160A	HZ StVO 53, 1740/750/3,0 flach Folie 1		Stk
450160B	HZ StVO 53, 1740/750/3,0 flach Folie 2		Stk
450160C	HZ StVO 53, 1740/750/3,0 flach Folie 3		Stk
450163	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraph x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450163A	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450163B	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450163C	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450163D	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450163E	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 UP Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450163F	HZ StVO 53, 1500/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450164	Hinweiszeichen (HZ) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck (liegendes bzw. stehendes Format), Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450164A	HZ StVO 53, 1500/2000/3,0 UP Folie 1		Stk
450164B	HZ StVO 53, 1500/2000/3,0 UP Folie 2		Stk
450164C	HZ StVO 53, 1500/2000/3,0 UP Folie 3		Stk
450164D	HZ StVO 53, 1500/2500/3,0 UP Folie 1		Stk
450164E	HZ StVO 53, 1500/2500/3,0 UP Folie 2		Stk
450164F	HZ StVO 53, 1500/2500/3,0 UP Folie 3		Stk
450164G	HZ StVO 53, 2000/1000/3,0 UP Folie 1		Stk
450164H	HZ StVO 53, 2000/1000/3,0 UP Folie 2		Stk
450164I	HZ StVO 53, 2000/1000/3,0 UP Folie 3		Stk
450164J	HZ StVO 53, 2000/2500/3,0 UP Folie 1		Stk
450164K	HZ StVO 53, 2000/2500/3,0 UP Folie 2		Stk
450164L	HZ StVO 53, 2000/2500/3,0 UP Folie 3		Stk
450170	Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450170A	ZT StVO 54, q 310/2,0 flach Folie 1		Stk
450170B	ZT StVO 54, q 310/2,0 flach Folie 2		Stk
450170C	ZT StVO 54, q 310/2,0 flach Folie 3		Stk
450170D	ZT StVO 54, q 310/2,0 RV Folie 1		Stk
450170E	ZT StVO 54, q 310/2,0 RV Folie 2		Stk
450170F	ZT StVO 54, q 310/2,0 RV Folie 3		Stk
450170G	ZT StVO 54, q 310/2,0 UP Folie 1		Stk
450170H	ZT StVO 54, q 310/2,0 UP Folie 2		Stk
450170I	ZT StVO 54, q 310/2,0 UP Folie 3		Stk
450171	Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450171A	ZT StVO 54, q 470/2,0 flach Folie 1		Stk
450171B	ZT StVO 54, q 470/2,0 flach Folie 2		Stk
450171C	ZT StVO 54, q 470/2,0 flach Folie 3		Stk
450171D	ZT StVO 54, q 470/2,0 RV Folie 1		Stk
450171E	ZT StVO 54, q 470/2,0 RV Folie 2		Stk
450171F	ZT StVO 54, q 470/2,0 RV Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450171G		ZT StVO 54, q 470/2,0 UP Folie 1		Stk
450171H		ZT StVO 54, q 470/2,0 UP Folie 2		Stk
450171I		ZT StVO 54, q 470/2,0 UP Folie 3		Stk
450172		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450172A		ZT StVO 54, q 630/2,0 flach Folie 1		Stk
450172B		ZT StVO 54, q 630/2,0 flach Folie 2		Stk
450172C		ZT StVO 54, q 630/2,0 flach Folie 3		Stk
450172D		ZT StVO 54, q 630/2,0 RV Folie 1		Stk
450172E		ZT StVO 54, q 630/2,0 RV Folie 2		Stk
450172F		ZT StVO 54, q 630/2,0 RV Folie 3		Stk
450172G		ZT StVO 54, q 630/2,0 UP Folie 1		Stk
450172H		ZT StVO 54, q 630/2,0 UP Folie 2		Stk
450172I		ZT StVO 54, q 630/2,0 UP Folie 3		Stk
450173		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Quadrat (q), Seitenlänge x/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450173A		ZT StVO 54, q 960/2,5 flach Folie 1		Stk
450173B		ZT StVO 54, q 960/2,5 flach Folie 2		Stk
450173C		ZT StVO 54, q 960/2,5 flach Folie 3		Stk
450173D		ZT StVO 54, q 960/2,5 RV Folie 1		Stk
450173E		ZT StVO 54, q 960/2,5 RV Folie 2		Stk
450173F		ZT StVO 54, q 960/2,5 RV Folie 3		Stk
450173G		ZT StVO 54, q 960/2,5 UP Folie 1		Stk
450173H		ZT StVO 54, q 960/2,5 UP Folie 2		Stk
450173I		ZT StVO 54, q 960/2,5 UP Folie 3		Stk
450174		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450174A		ZT StVO 54, 310/150/2,0 flach Folie 1		Stk
450174B		ZT StVO 54, 310/150/2,0 flach Folie 2		Stk
450174C		ZT StVO 54, 310/150/2,0 flach Folie 3		Stk
450174D		ZT StVO 54, 310/150/2,0 RV Folie 1		Stk
450174E		ZT StVO 54, 310/150/2,0 RV Folie 2		Stk
450174F		ZT StVO 54, 310/150/2,0 RV Folie 3		Stk
450174G		ZT StVO 54, 310/150/2,0 UP Folie 1		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450174H		ZT StVO 54, 310/150/2,0 UP Folie 2		Stk
450174I		ZT StVO 54, 310/150/2,0 UP Folie 3		Stk
450175		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450175A		ZT StVO 54, 470/150/2,0 flach Folie 1		Stk
450175B		ZT StVO 54, 470/150/2,0 flach Folie 2		Stk
450175C		ZT StVO 54, 470/150/2,0 flach Folie 3		Stk
450175D		ZT StVO 54, 470/150/2,0 RV Folie 1		Stk
450175E		ZT StVO 54, 470/150/2,0 RV Folie 2		Stk
450175F		ZT StVO 54, 470/150/2,0 RV Folie 3		Stk
450175G		ZT StVO 54, 470/150/2,0 UP Folie 1		Stk
450175H		ZT StVO 54, 470/150/2,0 UP Folie 2		Stk
450175I		ZT StVO 54, 470/150/2,0 UP Folie 3		Stk
450176		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450176A		ZT StVO 54, 470/230/2,0 flach Folie 1		Stk
450176B		ZT StVO 54, 470/230/2,0 flach Folie 2		Stk
450176C		ZT StVO 54, 470/230/2,0 flach Folie 3		Stk
450176D		ZT StVO 54, 470/230/2,0 RV Folie 1		Stk
450176E		ZT StVO 54, 470/230/2,0 RV Folie 2		Stk
450176F		ZT StVO 54, 470/230/2,0 RV Folie 3		Stk
450176G		ZT StVO 54, 470/230/2,0 UP Folie 1		Stk
450176H		ZT StVO 54, 470/230/2,0 UP Folie 2		Stk
450176I		ZT StVO 54, 470/230/2,0 UP Folie 3		Stk
450177		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450177A		ZT StVO 54, 470/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450177B		ZT StVO 54, 470/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450177C		ZT StVO 54, 470/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450177D		ZT StVO 54, 470/310/2,0 RV Folie 1		Stk
450177E		ZT StVO 54, 470/310/2,0 RV Folie 2		Stk
450177F		ZT StVO 54, 470/310/2,0 RV Folie 3		Stk
450177G		ZT StVO 54, 470/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450177H		ZT StVO 54, 470/310/2,0 UP Folie 2		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450177I		ZT StVO 54, 470/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450178		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450178A		ZT StVO 54, 630/230/2,0 flach Folie 1		Stk
450178B		ZT StVO 54, 630/230/2,0 flach Folie 2		Stk
450178C		ZT StVO 54, 630/230/2,0 flach Folie 3		Stk
450178D		ZT StVO 54, 630/230/2,0 RV Folie 1		Stk
450178E		ZT StVO 54, 630/230/2,0 RV Folie 2		Stk
450178F		ZT StVO 54, 630/230/2,0 RV Folie 3		Stk
450178G		ZT StVO 54, 630/230/2,0 UP Folie 1		Stk
450178H		ZT StVO 54, 630/230/2,0 UP Folie 2		Stk
450178I		ZT StVO 54, 630/230/2,0 UP Folie 3		Stk
450179		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450179A		ZT StVO 54, 630/310/2,0 flach Folie 1		Stk
450179B		ZT StVO 54, 630/310/2,0 flach Folie 2		Stk
450179C		ZT StVO 54, 630/310/2,0 flach Folie 3		Stk
450179D		ZT StVO 54, 630/310/2,0 RV Folie 1		Stk
450179E		ZT StVO 54, 630/310/2,0 RV Folie 2		Stk
450179F		ZT StVO 54, 630/310/2,0 RV Folie 3		Stk
450179G		ZT StVO 54, 630/310/2,0 UP Folie 1		Stk
450179H		ZT StVO 54, 630/310/2,0 UP Folie 2		Stk
450179I		ZT StVO 54, 630/310/2,0 UP Folie 3		Stk
450180		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450180A		ZT StVO 54, 630/470/2,0 flach Folie 1		Stk
450180B		ZT StVO 54, 630/470/2,0 flach Folie 2		Stk
450180C		ZT StVO 54, 630/470/2,0 flach Folie 3		Stk
450180D		ZT StVO 54, 630/470/2,0 RV Folie 1		Stk
450180E		ZT StVO 54, 630/470/2,0 RV Folie 2		Stk
450180F		ZT StVO 54, 630/470/2,0 RV Folie 3		Stk
450180G		ZT StVO 54, 630/470/2,0 UP Folie 1		Stk
450180H		ZT StVO 54, 630/470/2,0 UP Folie 2		Stk
450180I		ZT StVO 54, 630/470/2,0 UP Folie 3		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450181		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450181A		ZT StVO 54, 960/310/2,5 flach Folie 1		Stk
450181B		ZT StVO 54, 960/310/2,5 flach Folie 2		Stk
450181C		ZT StVO 54, 960/310/2,5 flach Folie 3		Stk
450181D		ZT StVO 54, 960/310/2,5 RV Folie 1		Stk
450181E		ZT StVO 54, 960/310/2,5 RV Folie 2		Stk
450181F		ZT StVO 54, 960/310/2,5 RV Folie 3		Stk
450181G		ZT StVO 54, 960/310/2,5 UP Folie 1		Stk
450181H		ZT StVO 54, 960/310/2,5 UP Folie 2		Stk
450181I		ZT StVO 54, 960/310/2,5 UP Folie 3		Stk
450182		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450182A		ZT StVO 54, 960/470/2,5 flach Folie 1		Stk
450182B		ZT StVO 54, 960/470/2,5 flach Folie 2		Stk
450182C		ZT StVO 54, 960/470/2,5 flach Folie 3		Stk
450182D		ZT StVO 54, 960/470/2,5 RV Folie 1		Stk
450182E		ZT StVO 54, 960/470/2,5 RV Folie 2		Stk
450182F		ZT StVO 54, 960/470/2,5 RV Folie 3		Stk
450182G		ZT StVO 54, 960/470/2,5 UP Folie 1		Stk
450182H		ZT StVO 54, 960/470/2,5 UP Folie 2		Stk
450182I		ZT StVO 54, 960/470/2,5 UP Folie 3		Stk
450183		Zusatztafel (ZT) gemäß StVO Paragraf x, Form Rechteck, Seitenlänge b/h/d x mm, Ausführung mit Profilart x {flach (fl); Randverformung (RV); Umrandungsprofil (UP)}, mit Folie Typ x beschichtet, liefern.		
450183A		ZT StVO 54, 960/630/2,5 flach Folie 1		Stk
450183B		ZT StVO 54, 960/630/2,5 flach Folie 2		Stk
450183C		ZT StVO 54, 960/630/2,5 flach Folie 3		Stk
450183D		ZT StVO 54, 960/630/2,5 RV Folie 1		Stk
450183E		ZT StVO 54, 960/630/2,5 RV Folie 2		Stk
450183F		ZT StVO 54, 960/630/2,5 RV Folie 3		Stk
450183G		ZT StVO 54, 960/630/2,5 UP Folie 1		Stk
450183H		ZT StVO 54, 960/630/2,5 UP Folie 2		Stk
450183I		ZT StVO 54, 960/630/2,5 UP Folie 3		Stk
4505		Rundrohrsteher und Zubehör liefern		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		Verkehrszeichenträger Rundrohrsteher und Zubehör liefern frei Baustelle/Zielort gemäß den Ausschreibungsunterlagen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		Transport- und Logistikkosten für jede vom Auftraggeber verlangte zusätzliche Lieferung, wenn der Gesamtauftrag nicht in Einem auszuliefern ist.		
450501		Rundrohrsteher aus Aluminium Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Ablängen auf Zwischenlängen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		die Verdrehsicherung.		
450501A		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/1500		Stk
450501B		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/2000		Stk
450501C		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/2500		Stk
450501D		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/3000		Stk
450501E		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/3500		Stk
450501F		Rundrohrsteher Alu 48/2,0/4000		Stk
450502		Rundrohrsteher aus Aluminium Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Ablängen auf Zwischenlängen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.		
450502A		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/1500		Stk
450502B		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/2000		Stk
450502C		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/2500		Stk
450502D		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/3000		Stk
450502E		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/3500		Stk
450502F		Rundrohrsteher Alu 60/2,0/4000		Stk
450503		Rundrohrsteher aus Aluminium Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Ablängen auf Zwischenlängen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		- bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.		
450503A		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/1500		Stk
450503B		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/2000		Stk
450503C		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/2500		Stk
450503D		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/3000		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
450503E		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/3500		Stk
450503F		Rundrohrsteher Alu 60/3,0/4000		Stk
450504		Rundrohrsteher aus Aluminium Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.		
450504A		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/1500		Stk
450504B		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/2000		Stk
450504C		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/2500		Stk
450504D		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/3000		Stk
450504E		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/3500		Stk
450504F		Rundrohrsteher Alu 76/3,0/4000		Stk
450505		Rundrohrsteher aus geschweißtem Stahlrohr der Stahlqualität S235 JRG 2 Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm, innen und außen feuerverzinkt mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.		
450505A		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/1500		Stk
450505B		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/2000		Stk
450505C		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/2500		Stk
450505D		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/3000		Stk
450505E		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/3500		Stk
450505F		Rundrohrsteher Stahl 48/2,0/4000		Stk
450506		Rundrohrsteher aus geschweißtem Stahlrohr der Stahlqualität S235 JRG 2 Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm, innen und außen feuerverzinkt mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.		
450506A		Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/1500		Stk
450506B		Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/2000		Stk
450506C		Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/2500		Stk
450506D		Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/3000		Stk
450506E		Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/3500		Stk

450506F	Rundrohrsteher Stahl 60/2,0/4000	Stk
450507	Rundrohrsteher aus geschweißtem Stahlrohr der Stahlqualität S235 JRG 2 Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm, innen und außen feuerverzinkt mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.	
450507A	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/1500	Stk
450507B	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/2000	Stk
450507C	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/2500	Stk
450507D	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/3000	Stk
450507E	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/3500	Stk
450507F	Rundrohrsteher Stahl 60/3,2/4000	Stk
450508	Rundrohrsteher aus geschweißtem Stahlrohr der Stahlqualität S235 JRG 2 Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm, innen und außen feuerverzinkt mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.	
450508A	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/1500	Stk
450508B	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/2000	Stk
450508C	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/2500	Stk
450508D	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/3000	Stk
450508E	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/3500	Stk
450508F	Rundrohrsteher Stahl 76,1/2,6/4000	Stk
450509	Rundrohrsteher aus geschweißtem Stahlrohr der Stahlqualität S235 JRG 2 Rohrdurchmesser/Wanddicke/Länge x mm, innen und außen feuerverzinkt mit Abdeckkappe liefern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Ablängen auf Zwischenlängen. Gesondert vergütet wird: - bei Steherlängen ab 4.200 mm die angeschweißte Grundplatte 150/150/5 mm, - die Verdrehsicherung.	
450509A	Rundrohrsteher Stahl 90/3,2/3000	Stk
450509B	Rundrohrsteher Stahl 90/3,2/3500	Stk
450509C	Rundrohrsteher Stahl 90/3,2/4000	Stk
450510	Verdrehsicherung für Rundrohrsteher Material x ohne Unterschied der Abmessung liefern. Mit dem Einheitspreis abgegolten sind: - alle notwendigen Bohrungen, - alle anderen Konstruktionsteile.	

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
450510A	Verdrehsicherung für Rohrsteher Alu		Stk
450510B	Verdrehsicherung für Rohrsteher Stahl		Stk
450511	Abdeckkappen aus Kunststoff für Rundrohrsteher mit D x mm liefern.		
450511A	Abdeckkappe f. Rohrsteher D48		Stk
450511B	Abdeckkappe f. Rohrsteher D60		Stk
450511C	Abdeckkappe f. Rohrsteher D76		Stk
450511D	Abdeckkappe f. Rohrsteher D90		Stk
450512	Verkehrszeichen (VZ) Fertigteilfundament (FT) Betonsorte C25/30/XF4, x cm hoch mit Kunststoffkonus für Rohrsteher Durchmesser x mm liefern.		
450512A	VZ FT Fundament h<=50cm f. Rohrsteher D 48 mm		Stk
450512B	VZ FT Fundament h<=50cm f. Rohrsteher D 60 mm		Stk
450512C	VZ FT Fundament h<=50cm f. Rohrsteher D 76 mm		Stk
450512D	VZ FT Fundament h 50-70cm f. Rohrsteher D 48 mm		Stk
450512E	VZ FT Fundament h 50-70cm f. Rohrsteher D 60 mm		Stk
450512F	VZ FT Fundament h 50-70cm f. Rohrsteher D 76 mm		Stk
450512G	VZ FT Fundament h > 70 cm f. Rohrsteher D 60 mm		Stk
450512H	VZ FT Fundament h > 70 cm f. Rohrsteher D 76 mm		Stk
450512I	VZ FT Fundament h > 70 cm f. Rohrsteher D 90 mm		Stk
450513	Bodenhülse D x mm/x mm lang komplett mit Gewinde- und Spannring liefern.		
450513A	Bodenhülse D60/300		Stk
450514	Rohrverlängerung als Steck-Klemmsystem aus geschweißten Klemmprofilen, feuerverzinkt für Rundrohrsteher mit D x mm liefern.		
450514A	Rohrverlängerung f. Rohr D48		Stk
450514B	Rohrverlängerung f. Rohr D60		Stk
450514C	Rohrverlängerung f. Rohr D76		Stk
450514D	Rohrverlängerung f. Rohr D90		Stk
450515	Schraubfundament für Rohre mit D x mm/Länge x mm liefern.		
450515A	Schraubfundament D 60/550		Stk
450515B	Schraubfundament D 60/800		Stk
450515C	Schraubfundament D 60/1000		Stk
450515D	Schraubfundament D76-90/850		Stk
450515E	Schraubfundament D76-90/1000		Stk
450515F	Schraubfundament D76-90/1400		Stk
4510	Tafelbefestigungen auf Rohrsteher		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		Verkehrszeichenträger Rundrohrsteher und Zubehör liefern frei Baustelle/Zielort gemäß den Ausschreibungsunterlagen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		Transport- und Logistikkosten für jede vom Auftraggeber verlangte zusätzliche Lieferung, wenn der Gesamtauftrag nicht in Einem auszuliefern ist.		
451001		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen der Form Dreieck mit einer Seitenlänge x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		alle Befestigungsteile.		
451001A		Tafelbefestigung RSt Dreieck 700 1s		Stk
451001B		Tafelbefestigung Rst Dreieck 1000 1s		Stk
451001C		Tafelbefestigung Rst Dreieck 700 2s		Stk
451001D		Tafelbefestigung Rst Dreieck 1000 2s		Stk
451002		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen rechteckiger/stehender Form mit einer b/h x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		alle Befestigungsteile.		
451002A		Tafelbefestigung RSt 250/630 1s		Stk
451002B		Tafelbefestigung RSt 250/1000 1s		Stk
451002C		Tafelbefestigung RSt 310/960 1s		Stk
451002D		Tafelbefestigung RSt 310/1250 1s		Stk
451002E		Tafelbefestigung RSt 380/1200 1s		Stk
451002F		Tafelbefestigung RSt 470/630 1s		Stk
451002G		Tafelbefestigung RSt 470/700 1s		Stk
451002H		Tafelbefestigung RSt 600/900 1s		Stk
451002I		Tafelbefestigung RSt 630/960 1s		Stk
451002J		Tafelbefestigung RSt 800/1200 1s		Stk
451002K		Tafelbefestigung RSt 960/1200 1s		Stk
451002L		Tafelbefestigung RSt 1000/1500 1s		Stk
451003		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen der Form Rund mit einem Durchmesser x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		alle Befestigungsteile.		
451003A		Tafelbefestigung RSt Rund 480 1s		Stk
451003B		Tafelbefestigung RSt Rund 670 1s		Stk
451003C		Tafelbefestigung RSt Rund 960 1s		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
451003D		Tafelbefestigung RSt Rund 480 2s		Stk
451003E		Tafelbefestigung RSt Rund 670 2s		Stk
451003F		Tafelbefestigung RSt Rund 960 2s		Stk
451004		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen der Form Halt mit einer Seitenlänge x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451004A		Tafelbefestigung RSt Halt 630 1s		Stk
451004B		Tafelbefestigung RSt Halt 940 1s		Stk
451005		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen Vorrangstrasse/Ende der Vorrangstrasse (§52/25) mit einer Seitenlänge x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451005A		Tafelbefestigung RSt §52/25 470 1s		Stk
451005B		Tafelbefestigung RSt §52/25 630 1s		Stk
451005C		Tafelbefestigung RSt §52/25 960 1s		Stk
451005D		Tafelbefestigung RSt §52/25 470 2s		Stk
451005E		Tafelbefestigung RSt §52/25 630 2s		Stk
451005F		Tafelbefestigung RSt §52/25 960 2s		Stk
451006		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen der Form Quadrat mit einer Seitenlänge x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451006A		Tafelbefestigung RSt Quadrat 310 1s		Stk
451006B		Tafelbefestigung RSt Quadrat 470 1s		Stk
451006C		Tafelbefestigung RSt Quadrat 630 1s		Stk
451006D		Tafelbefestigung RSt Quadrat 960 1s		Stk
451006E		Tafelbefestigung RSt Quadrat 310 2s		Stk
451006F		Tafelbefestigung RSt Quadrat 470 2s		Stk
451006G		Tafelbefestigung RSt Quadrat 630 2s		Stk
451006H		Tafelbefestigung RSt Quadrat 960 2s		Stk
451007		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen rechteckiger/liegender Form mit einer b/h x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451007A		Tafelbefestigung RSt 310/150 1s		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
451007B		Tafelbefestigung RSt 400/150 1s		Stk
451007C		Tafelbefestigung RSt 470/150 1s		Stk
451007D		Tafelbefestigung RSt 470/230 1s		Stk
451007E		Tafelbefestigung RSt 470/310 1s		Stk
451007F		Tafelbefestigung RSt 630/230 1s		Stk
451007G		Tafelbefestigung RSt 630/310 1s		Stk
451007H		Tafelbefestigung RSt 630/470 1s		Stk
451007I		Tafelbefestigung RSt 960/310 1s		Stk
451007J		Tafelbefestigung RSt 960/470 1s		Stk
451007K		Tafelbefestigung RSt 960/630 1s		Stk
451007L		Tafelbefestigung RSt 1150/250 1s		Stk
451007M		Tafelbefestigung RSt 1150/400 1s		Stk
451007N		Tafelbefestigung RSt 1150/620 1s		Stk
451007O		Tafelbefestigung RSt 1460/250 1s		Stk
451007P		Tafelbefestigung RSt 1150/310 1s		Stk
451008		Tafelbefestigung auf einem Rohrsteher (RSt) für ein Verkehrszeichen rechteckiger/liegender Form mit einer b/h x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrsteher unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451008A		Tafelbefestigung RSt 310/150 2s		Stk
451008B		Tafelbefestigung RSt 400/150 2s		Stk
451008C		Tafelbefestigung RSt 470/150 2s		Stk
451008D		Tafelbefestigung RSt 470/230 2s		Stk
451008E		Tafelbefestigung RSt 470/310 2s		Stk
451008F		Tafelbefestigung RSt 630/230 2s		Stk
451008G		Tafelbefestigung RSt 630/310 2s		Stk
451008H		Tafelbefestigung RSt 630/470 2s		Stk
451008I		Tafelbefestigung RSt 960/310 2s		Stk
451008J		Tafelbefestigung RSt 960/470 2s		Stk
451008K		Tafelbefestigung RSt 960/630 2s		Stk
451008L		Tafelbefestigung RSt 1150/250 2s		Stk
451008M		Tafelbefestigung RSt 1150/400 2s		Stk
451008N		Tafelbefestigung RSt 1150/620 2s		Stk
451008O		Tafelbefestigung RSt 1460/250 2s		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
451009		Tafelbefestigung auf zwei Rohrstehern (RSt) für ein Verkehrszeichen Form Quadrat mit einer Seitenlänge x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrstehern unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451009A		Tafelbefestigung RSt Quadrat 1500 1s		Stk
451009B		Tafelbefestigung RSt Quadrat 2000 1s		Stk
451009C		Tafelbefestigung RSt Quadrat 2500 1s		Stk
451009D		Tafelbefestigung RSt Quadrat 1500 2s		Stk
451009E		Tafelbefestigung RSt Quadrat 2000 2s		Stk
451009F		Tafelbefestigung RSt Quadrat 2500 2s		Stk
451010		Tafelbefestigung auf zwei Rohrstehern (RSt) für ein Verkehrszeichen rechteckiger/liegender Form mit einer b/h x mm unabhängig von der Profilart für einseitige (1s) oder doppelseitige (2s) Befestigung an Rohrstehern unabhängig vom Durchmesser liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile.		
451010A		Tafelbefestigung RSt 1200/600 1s		Stk
451010B		Tafelbefestigung RSt 1460/400 1s		Stk
451010C		Tafelbefestigung RSt 1460/500 1s		Stk
451010D		Tafelbefestigung RSt 1460/620 1s		Stk
451010E		Tafelbefestigung RSt 1460/660 1s		Stk
451010F		Tafelbefestigung RSt 1460/330 1s		Stk
4520		Rohrrahmen,I-Träger,Gitterrohrsteher liefern Ständige Vorbemerkungen Verkehrszeichenträger wie Rohrrahmen, I-Träger, Gitterrohrsteher und Zubehör liefern frei Baustelle/Zielort gemäß den Ausschreibungsunterlagen. Gesondert vergütet wird: • Transport- und Logistikkosten für jede vom Auftraggeber verlangte zusätzliche Lieferung, wenn der Gesamtauftrag nicht in Einem auszuliefern ist. Normen und Richtlinien RVS 05.02.11 Verkehrsführung, Leiteinrichtungen, Verkehrszeichen und Ankündigungen, Anforderungen und Aufstellung		
452001		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452001A		Rohrrahmen Alu ger 700		Stk
452001B		Rohrrahmen Alu ger 1000		Stk
452001C		Rohrrahmen Alu ger 1500		Stk
452002		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452002A Rohrrahmen Alu ger 700+ ZT 310 Stk

452002B Rohrrahmen Alu ger 1000+ ZT 310 Stk

452002C Rohrrahmen Alu ger 1500+ ZT 310 Stk

452003 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452003A Rohrrahmen Alu rd 670 Stk

452003B Rohrrahmen Alu rd 960 Stk

452003C Rohrrahmen Alu rd 1200 Stk

452004 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452004A Rohrrahmen Alu rd 670+ ZT 310 Stk

452004B Rohrrahmen Alu rd 960+ ZT 310 Stk

452005 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für zwei Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452005A Rohrrahmen Alu rd 2*670 Stk

452005B Rohrrahmen Alu rd 2*960 Stk

452006 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen rund, Durchmesser x mm und Seitenlänge x mm liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452006A Rohrrahmen Alu rd D670+700 Stk

452006B Rohrrahmen Alu rd D960+1000 Stk

452007 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen Seitenlänge x mm und rund, Durchmesser x mm liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.

452007A Rohrrahmen Alu ger 700+ D670 Stk

452007B Rohrrahmen Alu ger 1000+ D960 Stk

452008 Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen Quadrat, Seitenlänge x mm und rund, Durchmesser x mm liefern.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452008A		Rohrrahmen Alu ger 630/630+ D670		Stk
452008B		Rohrrahmen Alu ger 940/940+ D960		Stk
452010		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452010A		Rohrrahmen Alu ger 630/630		Stk
452010B		Rohrrahmen Alu ger 960/960		Stk
452010C		Rohrrahmen Alu ger 1500/1500		Stk
452011		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452011A		Rohrrahmen Alu ger 630+ ZT 310		Stk
452011B		Rohrrahmen Alu ger 960+ ZT 310		Stk
452012		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452012A		Rohrrahmen Alu ger 630/960		Stk
452012B		Rohrrahmen Alu ger 960/1200		Stk
452012C		Rohrrahmen Alu ger 1000/1500		Stk
452012D		Rohrrahmen Alu ger 1000/2000		Stk
452012E		Rohrrahmen Alu ger 1500/2000		Stk
452013		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452013A		Rohrrahmen Alu ger 630/960 + ZT 310		Stk
452013B		Rohrrahmen Alu ger 960/1200 + ZT 310		Stk
452013C		Rohrrahmen Alu ger 1000/1500 + ZT 310		Stk
452013D		Rohrrahmen Alu ger 1000/2000 + ZT 310		Stk
452014		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452014A		Rohrrahmen Alu ger 960/630		Stk
452014B		Rohrrahmen Alu ger 1200/960		Stk
452014C		Rohrrahmen Alu ger 1500/1000		Stk
452014D		Rohrrahmen Alu ger 2000/1000		Stk
452014E		Rohrrahmen Alu ger 2000/1500		Stk
452015		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452015A		Rohrrahmen Alu ger 960/630+ ZT 310		Stk
452015B		Rohrrahmen Alu ger 1200/960+ ZT 310		Stk
452015C		Rohrrahmen Alu ger 1500/1000+ ZT 310		Stk
452015D		Rohrrahmen Alu ger 2000/1000+ ZT 310		Stk
452016		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452016A		Rohrrahmen Alu ger 1150/250		Stk
452016B		Rohrrahmen Alu ger 1150/400		Stk
452016C		Rohrrahmen Alu ger 1150/620		Stk
452016D		Rohrrahmen Alu ger 1460/250		Stk
452016E		Rohrrahmen Alu ger 1460/330		Stk
452016F		Rohrrahmen Alu ger 1460/400		Stk
452016G		Rohrrahmen Alu ger 1460/500		Stk
452016H		Rohrrahmen Alu ger 1460/620		Stk
452016I		Rohrrahmen Alu ger 1460/660		Stk
452016J		Rohrrahmen Alu ger 1740/330		Stk
452016K		Rohrrahmen Alu ger 1740/500		Stk
452016L		Rohrrahmen Alu ger 1740/660		Stk
452016M		Rohrrahmen Alu ger 1740/750		Stk
452016N		Rohrrahmen Alu ger 2200/330		Stk
452016O		Rohrrahmen Alu ger 2200/400		Stk
452016P		Rohrrahmen Alu ger 2200/500		Stk
452016Q		Rohrrahmen Alu ger 2200/660		Stk
452016R		Rohrrahmen Alu ger 2200/750		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452016S		Rohrrahmen Alu ger 2200/900		Stk
452016T		Rohrrahmen Alu ger 2500/400		Stk
452016U		Rohrrahmen Alu ger 2500/660		Stk
452016V		Rohrrahmen Alu ger 2500/900		Stk
452017		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für zwei Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452017A		Rohrrahmen Alu ger 2*1150/250		Stk
452017B		Rohrrahmen Alu ger 2*1150/400		Stk
452017C		Rohrrahmen Alu ger 2*1150/620		Stk
452017D		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/250		Stk
452017E		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/330		Stk
452017F		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/400		Stk
452017G		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/500		Stk
452017H		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/620		Stk
452017I		Rohrrahmen Alu ger 2*1460/660		Stk
452017J		Rohrrahmen Alu ger 2*1740/330		Stk
452017K		Rohrrahmen Alu ger 2*1740/500		Stk
452017L		Rohrrahmen Alu ger 2*1740/660		Stk
452017M		Rohrrahmen Alu ger 2*1740/750		Stk
452017N		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/330		Stk
452017O		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/400		Stk
452017P		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/500		Stk
452017Q		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/660		Stk
452017R		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/750		Stk
452017S		Rohrrahmen Alu ger 2*2200/900		Stk
452017T		Rohrrahmen Alu ger 2*2500/400		Stk
452017U		Rohrrahmen Alu ger 2*2500/660		Stk
452017V		Rohrrahmen Alu ger 2*2500/900		Stk
452018		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für drei Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452018A		Rohrrahmen Alu ger 3*1150/25		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452018B		Rohrrahmen Alu ger 3*1150/400		Stk
452018C		Rohrrahmen Alu ger 3*1150/620		Stk
452018D		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/250		Stk
452018E		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/330		Stk
452018F		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/400		Stk
452018G		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/500		Stk
452018H		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/620		Stk
452018I		Rohrrahmen Alu ger 3*1460/660		Stk
452018J		Rohrrahmen Alu ger 3*1740/330		Stk
452018K		Rohrrahmen Alu ger 3*1740/500		Stk
452018L		Rohrrahmen Alu ger 3*1740/660		Stk
452018M		Rohrrahmen Alu ger 3*2200/330		Stk
452018N		Rohrrahmen Alu ger 3*2200/400		Stk
452018O		Rohrrahmen Alu ger 3*2200/500		Stk
452018P		Rohrrahmen Alu ger 3*2200/660		Stk
452018Q		Rohrrahmen Alu ger 3*2500/400		Stk
452018R		Rohrrahmen Alu ger 3*2500/660		Stk
452019		Rohrrahmen aus Aluminium (Alu) mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452019A		Rohrrahmen Alu ger 1150/310		Stk
452019B		Rohrrahmen Alu ger 2000/470		Stk
452019C		Rohrrahmen Alu ger 2500/620		Stk
452031		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452031A		Rohrrahmen Stahl ger 700		Stk
452031B		Rohrrahmen Stahl ger 1000		Stk
452031C		Rohrrahmen Stahl ger 1500		Stk
452032		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452032A		Rohrrahmen Stahl ger 700+ ZT 310		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452032B		Rohrrahmen Stahl ger 1000+ ZT 310		Stk
452032C		Rohrrahmen Stahl ger 1500+ ZT 310		Stk
452033		Rohrrahmen aus Stahl mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452033A		Rohrrahmen Stahl rd 670		Stk
452033B		Rohrrahmen Stahl rd 960		Stk
452033C		Rohrrahmen Stahl rd 1200		Stk
452034		Rohrrahmen aus Stahl mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452034A		Rohrrahmen Stahl rd 670+ ZT 310		Stk
452034B		Rohrrahmen Stahl rd 960+ ZT 310		Stk
452035		Rohrrahmen aus Stahl mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für zwei Verkehrszeichen mit einer Abmessung x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452035A		Rohrrahmen Stahl rd 2*670		Stk
452035B		Rohrrahmen Stahl rd 2*960		Stk
452036		Rohrrahmen aus Stahl mit rundem (rd) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen rund, Durchmesser x mm und Seitenlänge x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452036A		Rohrrahmen Stahl rd D670+700		Stk
452036B		Rohrrahmen Stahl rd D960+1000		Stk
452037		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen Seitenlänge x mm und rund, Durchmesser x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452037A		Rohrrahmen Stahl ger 700+ D670		Stk
452037B		Rohrrahmen Stahl ger 1000+ D960		Stk
452038		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberen Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit Abmessungen Quadrat, Seitenlänge x mm und rund, Durchmesser x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452038A		Rohrrahmen Stahl ger 630/630+ D670		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452038B		Rohrrahmen Stahl ger 940/940+ D960		Stk
452040		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452040A		Rohrrahmen Stahl ger 630/630		Stk
452040B		Rohrrahmen Stahl ger 960/960		Stk
452040C		Rohrrahmen Stahl ger 1500/1500		Stk
452041		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452041A		Rohrrahmen Stahl ger 630+ ZT 310		Stk
452041B		Rohrrahmen Stahl ger 960+ ZT 310		Stk
452042		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452042A		Rohrrahmen Stahl ger 630/960		Stk
452042B		Rohrrahmen Stahl ger 960/1200		Stk
452042C		Rohrrahmen Stahl ger 1000/1500		Stk
452042D		Rohrrahmen Stahl ger 1000/2000		Stk
452042E		Rohrrahmen Stahl ger 1500/2000		Stk
452043		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452043A		Rohrrahmen Stahl ger 630/960 + ZT 310		Stk
452043B		Rohrrahmen Stahl ger 960/1200 + ZT 310		Stk
452043C		Rohrrahmen Stahl ger 1000/1500 + ZT 310		Stk
452043D		Rohrrahmen Stahl ger 1000/2000 + ZT 310		Stk
452044		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452044A		Rohrrahmen Stahl ger 960/630		Stk
452044B		Rohrrahmen Stahl ger 1200/960		Stk
452044C		Rohrrahmen Stahl ger 1500/1000		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452044D		Rohrrahmen Stahl ger 2000/1000		Stk
452044E		Rohrrahmen Stahl ger 2000/1500		Stk
452045		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm und einer Zusatztafel (ZT) mit einer Höhe von x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452045A		Rohrrahmen Stahl ger 960/630+ ZT 310		Stk
452045B		Rohrrahmen Stahl ger 1200/960+ ZT 310		Stk
452045C		Rohrrahmen Stahl ger1500/1000+ ZT 310		Stk
452045D		Rohrrahmen Stahl ger 2000/1000+ ZT 310		Stk
452046		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452046A		Rohrrahmen Stahl ger 1150/250		Stk
452046B		Rohrrahmen Stahl ger 1150/400		Stk
452046C		Rohrrahmen Stahl ger 1150/620		Stk
452046D		Rohrrahmen Stahl ger 1460/250		Stk
452046E		Rohrrahmen Stahl ger 1460/330		Stk
452046F		Rohrrahmen Stahl ger 1460/400		Stk
452046G		Rohrrahmen Stahl ger 1460/500		Stk
452046H		Rohrrahmen Stahl ger 1460/620		Stk
452046I		Rohrrahmen Stahl ger 1460/660		Stk
452046J		Rohrrahmen Stahl ger 1740/330		Stk
452046K		Rohrrahmen Stahl ger 1740/500		Stk
452046L		Rohrrahmen Stahl ger 1740/660		Stk
452046M		Rohrrahmen Stahl ger 1740/750		Stk
452046N		Rohrrahmen Stahl ger 2200/330		Stk
452046O		Rohrrahmen Stahl ger 2200/400		Stk
452046P		Rohrrahmen Stahl ger 2200/500		Stk
452046Q		Rohrrahmen Stahl ger 2200/660		Stk
452046R		Rohrrahmen Stahl ger 2200/750		Stk
452046S		Rohrrahmen Stahl ger 2200/900		Stk
452046T		Rohrrahmen Stahl ger 2500/400		Stk
452046U		Rohrrahmen Stahl ger 2500/660		Stk

452046V	Rohrrahmen Stahl ger 2500/900	Stk
452047	Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für zwei Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.	
452047A	Rohrrahmen Stahl ger 2*1150/250	Stk
452047B	Rohrrahmen Stahl ger 2*1150/400	Stk
452047C	Rohrrahmen Stahl ger 2*1150/620	Stk
452047D	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/250	Stk
452047E	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/330	Stk
452047F	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/400	Stk
452047G	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/500	Stk
452047H	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/620	Stk
452047I	Rohrrahmen Stahl ger 2*1460/660	Stk
452047J	Rohrrahmen Stahl ger 2*1740/330	Stk
452047K	Rohrrahmen Stahl ger 2*1740/500	Stk
452047L	Rohrrahmen Stahl ger 2*1740/660	Stk
452047M	Rohrrahmen Stahl ger 2*1740/750	Stk
452047N	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/330	Stk
452047O	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/400	Stk
452047P	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/500	Stk
452047Q	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/660	Stk
452047R	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/750	Stk
452047S	Rohrrahmen Stahl ger 2*2200/900	Stk
452047T	Rohrrahmen Stahl ger 2*2500/400	Stk
452047U	Rohrrahmen Stahl ger 2*2500/660	Stk
452047V	Rohrrahmen Stahl ger 2*2500/900	Stk
452048	Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für drei Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.	
452048A	Rohrrahmen Stahl ger 3*1150/25	Stk
452048B	Rohrrahmen Stahl ger 3*1150/400	Stk
452048C	Rohrrahmen Stahl ger 3*1150/620	Stk
452048D	Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/250	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452048E		Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/330		Stk
452048F		Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/400		Stk
452048G		Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/500		Stk
452048H		Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/620		Stk
452048I		Rohrrahmen Stahl ger 3*1460/660		Stk
452048J		Rohrrahmen Stahl ger 3*1740/330		Stk
452048K		Rohrrahmen Stahl ger 3*1740/500		Stk
452048L		Rohrrahmen Stahl ger 3*1740/660		Stk
452048M		Rohrrahmen Stahl ger 3*2200/330		Stk
452048N		Rohrrahmen Stahl ger 3*2200/400		Stk
452048O		Rohrrahmen Stahl ger 3*2200/500		Stk
452048P		Rohrrahmen Stahl ger 3*2200/660		Stk
452048Q		Rohrrahmen Stahl ger 3*2500/400		Stk
452048R		Rohrrahmen Stahl ger 3*2500/660		Stk
452049		Rohrrahmen aus Stahl mit geradem (ger) oberem Abschluss für Tafelbefestigung gemäß RVS 05.02.11 für Verkehrszeichen mit einer Abmessung b/h x mm liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Klemmlaschen und Befestigungsteile.		
452049A		Rohrrahmen Stahl ger 1150/310		Stk
452049B		Rohrrahmen Stahl ger 2000/470		Stk
452049C		Rohrrahmen Stahl ger 2500/620		Stk
452061		Steherverlängerung aufschraubbar mit Rohrdurchmesser 76 mm für Rohrrahmen Material x, x mm lang, liefern.		
452061A		Steherverlängerung Rohrrahmen Alu, 1000 mm		Stk
452061B		Steherverlängerung Rohrrahmen Alu, 1500 mm		Stk
452061C		Steherverlängerung Rohrrahmen Stahl, 1000 mm		Stk
452061D		Steherverlängerung Rohrrahmen Stahl, 1500 mm		Stk
452062		Abstützungslasche für Abstützrohr Durchmesser 60 mm an Rohrrahmen DN x mm liefern. Gesondert vergütet wird: • das Abstützrohr (Rohrsteher).		
452062A		Abstützungslasche für Rohrrahmen DN60/DN60		Stk
452062B		Abstützungslasche für Rohrrahmen DN60/DN76		Stk
452070		Aluminium-I-Träger 180/80 mm für die Befestigung von Großtafeln bezogen auf ebene Bodenfläche gemäß RVS 05.02.11 für Tafelgröße Breite x/x mm Höhe, Steheranzahl x Stück mit Steherlänge je x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Befestigungsteile einschließlich der Klemmböcke.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• I-Träger Verlängerung und Abstützung.		
452070A		Alu-I-T 1500/2500, 2*4,5 m		Stk
452070B		Alu-I-T 2000/2000, 2*4,0 m		Stk
452070C		Alu-I-T 2500/1500, 2*3,5 m		Stk
452070D		Alu-I-T 2500/2000, 2*4,0 m		Stk
452070E		Alu-I-T 2500/2500, 2*4,5 m		Stk
452070F		Alu-I-T 2500/3500, 2*5,5 m		Stk
452070G		Alu-I-T 3000/1000, 2*3,0 m		Stk
452070H		Alu-I-T 3000/1500, 2*3,5 m		Stk
452070I		Alu-I-T 3000/2000, 2*4,0 m		Stk
452070J		Alu-I-T 3500/1000, 3*3,0 m		Stk
452070K		Alu-I-T 3500/1500, 3*3,5 m		Stk
452070L		Alu-I-T 3500/2500, 3*4,5 m		Stk
452070M		Alu-I-T 3500/3500, 3*5,5 m		Stk
452071		Verlängerung für Aluminium-I-Träger 180/80 mm, geschraubt, x mm lang liefern.		
452071A		Alu-I-Träger Verlängerung 500 mm		Stk
452071B		Alu-I-Träger Verlängerung 1000 mm		Stk
452072		Abstützungslasche mit Aufnahmeplatte für Abstützrohr Durchmesser 60 mm an Aluminium-I-Träger 180/80 mm liefern. Gesondert vergütet wird:		
		• das Abstützrohr (Rohrsteher).		
452072A		Abstützungslasche für Alu-I-Träger		Stk
452091		Gitterrohrsteher (GRS) aus verschweißten und im Anschluss daran feuerverzinkten Stahl-Rundrohren mit einer Spreizung (Gurtabstand) von x mm / Rohrdurchmesser x mm mit einer Länge von x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die angeschweißten Ankerplatten.		
		Gesondert vergütet werden:		
		• der Ankerkorb,		
		• die Abstützungslasche.		
452091A		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 3,0 m		Stk
452091B		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 3,5 m		Stk
452091C		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 4,0 m		Stk
452091D		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 4,5 m		Stk
452091E		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 5,0 m		Stk
452091F		Gitterrohrsteher 350/48 mm, 5,5 m		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
452092		Gitterrohrsteher (GRS) aus verschweißten und im Anschluss daran feuerverzinkten Stahl-Rundrohren mit einer Spreizung (Gurtabstand) von x mm / Rohrdurchmesser x mm mit einer Länge von x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die angeschweißten Ankerplatten. Gesondert vergütet werden: • der Ankerkorb, • die Abstützungslasche.		
452092A		Gitterrohrsteher 500/60 mm, 4,5 m		Stk
452092B		Gitterrohrsteher 500/60 mm, 5,0 m		Stk
452092C		Gitterrohrsteher 500/60 mm, 5,5 m		Stk
452092D		Gitterrohrsteher 500/60 mm, 6,0 m		Stk
452092E		Gitterrohrsteher 500/60 mm, 6,5 m		Stk
452093		Gitterrohrsteher (GRS) aus verschweißten und im Anschluss daran feuerverzinkten Stahl-Rundrohren mit einer Spreizung (Gurtabstand) von x mm / Rohrdurchmesser x mm mit einer Länge von x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die angeschweißten Ankerplatten. Gesondert vergütet werden: • der Ankerkorb, • die Abstützungslasche.		
452093A		Gitterrohrsteher 750/60 mm, 5,5 m		Stk
452093B		Gitterrohrsteher 750/60 mm, 6,0 m		Stk
452093C		Gitterrohrsteher 750/60 mm, 6,5 m		Stk
452094		Gitterrohrsteher (GRS) aus verschweißten und im Anschluss daran feuerverzinkten Stahl-Rundrohren mit einer Spreizung (Gurtabstand) von x mm / Rohrdurchmesser x mm mit einer Länge von x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die angeschweißten Ankerplatten. Gesondert vergütet werden: • der Ankerkorb, • die Abstützungslasche.		
452094A		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 6,0 m		Stk
452094B		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 6,5 m		Stk
452094C		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 7,0 m		Stk
452094D		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 7,5 m		Stk
452094E		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 8,0 m		Stk
452094F		Gitterrohrsteher 1000/76 mm, 8,5 m		Stk
452095		Gitterrohrsteher (GRS) aus verschweißten und im Anschluss daran feuerverzinkten Stahl-Rundrohren mit einer Spreizung (Gurtabstand) von x mm / Rohrdurchmesser x mm mit einer Länge von x m liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die angeschweißten Ankerplatten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet werden:		
		• der Ankerkorb, • die Abstützungslasche.		
452095A		Gitterrohrsteher 1000/90 mm, 8,5 m		Stk
452095B		Gitterrohrsteher 1000/90 mm, 9,0 m		Stk
452095C		Gitterrohrsteher 1000/90 mm, 9,5 m		Stk
452095D		Gitterrohrsteher 1000/90 mm, 10,0 m		Stk
452095E		Gitterrohrsteher 1000/90 mm, 10,5 m		Stk
452096		Ankerkorb für Gitterrohrsteher (GRS) x liefern.		
452096A		Ankerkorb für Gitterrohrsteher 350/48		Stk
452096B		Ankerkorb für Gitterrohrsteher 500/60		Stk
452096C		Ankerkorb für Gitterrohrsteher 750/60		Stk
452096D		Ankerkorb für Gitterrohrsteher 1000/76		Stk
452096E		Ankerkorb für Gitterrohrsteher 1000/90		Stk
452097		Halter für die Befestigung von Großtafeln auf Gitterrohrstehern (GRS) mit Rohrdurchmesser (D) x mm liefern.		
452097A		Halter GRS D 48		Stk
452097B		Halter GRS D 60		Stk
452097C		Halter GRS D 76		Stk
452097D		Halter GRS D 90		Stk
4540		Transport und Logistik Neue ULG		
454001		Transport- und Logistikkosten für vom Auftraggeber verlangte zusätzliche Lieferungen, wenn der Gesamtauftrag nicht in Einem auszuliefern ist. 1 VE = Eine zusätzliche Teillieferung. Verrechnet wird: • jede zusätzliche Teillieferung nach der ersten Lieferung.		
454001A		Transport + Logistik je zus. Lieferung		VE
4550		Montage und Aufstellung Ständige Vorbemerkungen Montagebedingte Transporte und Lagerungen sämtlicher Steher, Träger und Tafeln inklusive aller Befestigungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
455001		Tafelmontage mit x Befestigungen auf Rohrstehern. Gesondert vergütet werden: • das Liefern der Tafeln, • das Liefern der Rohrsteher, • das Liefern der Befestigungsmittel.		
455001A		Tafelmontage 1 Befestigung Rohrsteher		Stk
455001B		Tafelmontage 2 Befestigungen Rohrsteher		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
455001C		Tafelmontage 3 Befestigungen Rohrsteher		Stk
455002		Tafelmontage mit x Laschen auf Rohrrahmen. Gesondert vergütet werden: • das Liefern der Tafeln, • das Liefern der Rohrrahmen, • die Befestigungsmittel. Verrechnet wird: • je Stück Tafel.		
455002A		Tafelmontage 3 Laschen Rohrrahmen		Stk
455002B		Tafelmontage 4 Laschen Rohrrahmen		Stk
455002C		Tafelmontage 6 Laschen Rohrrahmen		Stk
455002D		Tafelmontage 8 Laschen Rohrrahmen		Stk
455003		Großtafelmontage auf Alu-I-Träger mit x Blöcke. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Tafeln, • das Liefern der I-Träger mit Klemmblocke.		
455003A		Großtafelmontage Alu-I-Träger 4 Klemmblocke		Stk
455003B		Großtafelmontage Alu-I-Träger 6 Klemmblocke		Stk
455003C		Großtafelmontage Alu-I-Träger 8 Klemmblocke		Stk
455003D		Großtafelmontage Alu-I-Träger 9 Klemmblocke		Stk
455003E		Großtafelmontage Alu-I-Träger 10 Klemmblocke		Stk
455003F		Großtafelmontage Alu-I-Träger 12 Klemmblocke		Stk
455003G		Großtafelmontage Alu-I-Träger 15 Klemmblocke		Stk
455004		Großtafelmontage auf Gitterrohrsteher (GRS) mit x Laschen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Tafeln, • das Liefern der Gitterrohrsteher, • das Liefern der Befestigungslaschen.		
455004A		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 4 Laschen		Stk
455004B		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 6 Laschen		Stk
455004C		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 8 Laschen		Stk
455004D		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 10 Laschen		Stk
455004E		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 12 Laschen		Stk
455004F		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 15 Laschen		Stk
455004G		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 18 Laschen		Stk
455004H		Großtafelmontage Gitterrohrsteh. 24 Laschen		Stk
455005		Versetzen von Rohrsteher bzw. Abstützrohren in vorhandene Fundamente. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das Verkeilen und Vergießen, • das Montieren von Verdrehsicherungen, Abdeckkappen, • das Montieren der Rohrverlängerung.		
455005A		Versetzen Rohrsteher/Abstützrohr		Stk
455006		Versetzen von Rohrrahmen in vorhandene Fundamente. Die Leistung beinhaltet auch: • das Verkeilen und Vergießen, • das Montieren der Rohrverlängerung.		
455006A		Versetzen Rohrrahmen		Stk
455007		Versetzen von auf x Stück Alu-I-Trägern montierten Großtafeln in vorhandene Fundamentaussparungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einrichten, Verkeilen und Vergießen.		
455007A		Versetzen 2 Alu-I-Träger mit Großtafel		Stk
455007B		Versetzen 3 Alu-I-Träger mit Großtafel		Stk
455008		Versetzen von Gitterrohrstehern auf vorbereitetes Fundament. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Befestigungsteile. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen der Fundamente, • das Liefern der Gitterrohrsteher, • das Liefern des Ankerkorbes.		
455008A		Versetzen Gitterrohrsteher		Stk
455009		Versetzen von auf x Stück Gitterrohrsteher montierten Großtafeln auf vorhandene Fundamente mittels Ankerschrauben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einrichten. • alle erforderlichen Befestigungsteile. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen der Fundamente, • das Liefern der Gitterrohrsteher, • das Liefern des Ankerkorbes.		
455009A		Versetzen 2 Gitterrohrsteher mit Großtafel		Stk
455009B		Versetzen 3 Gitterrohrsteher mit Großtafel		Stk
455010		Verkehrszeichen (VZ) Fertigteilfundament (FT), x cm hoch, frei Bau beigestellt, versetzen einschließlich Erdaushub, Wiederverfüllen, Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials.		
455010A		VZ FT Fundament h ≤ 50 cm versetzen		Stk
455010B		VZ FT Fundament h 50-70 cm versetzen		Stk
455010C		VZ FT Fundament h > 70 cm versetzen		Stk
455011		Schraubfundament für Rohre unabhängig von Dimension und Länge versetzen.		
455011A		Schraubfundament versetzen		Stk
455012		Bodenhülse unabhängig von Dimension und Länge versetzen.		

455012A Bodenhülse versetzen**Stk**

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 46 - Amphibien- u. Wildschutzeinricht., Zäune

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 4601 Amphibienschutzeinrichtungen
ULG 4602 Wildschutzeinrichtungen
ULG 4603 Zäune

46 Amphibien- u. Wildschutzeinricht., Zäune

4601 Amphibienschutzeinrichtungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten:

RVS 04.03.11

2. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen"

460101 Fangzaun temporär als Zaun-Kübel-Methode herstellen und abbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Erdarbeiten.

460101A Fangzaun temporär Zaun-Kübel-Methode m

460105 Amphibientunnel aus Betonfertigteilen lt. Regelplan mit einer Betongüte C25/30/B2(A), einer lichten Breite von x cm und einer lichten Höhe von x cm herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Hüllrohre, Aussparungen, Hebeanker etc. bei den Fertigteilen,
- das schwindfreie Mörtelbett in den Aussparungen der Fundamente,
- das Isolieren der Stoßbereiche mittels dauerplastischer Abdichtung bzw. aufgeklebtem Fugenband,
- das Angleichen und Einebnen des eingebrachten Oberbodens im Tunnel.

Gesondert vergütet werden:

- der Aushub und das Wiederverfüllen,
- die Fundamentherstellung,
- die Spannstrangen und das Auspressen der Spannkanäle,
- das Einbringen des Oberbodens.

460105A Amphibientunnel Beton-FT, b/h=200/60 cm m
Regelplan 

460105B Amphibientunnel Beton-FT, b/h=200/100 cm m
Regelplan 

460106 Portal für Amphibientunnel aus Betonfertigteilen lt. Regelplan Schalplan mit einer Betongüte C25/30/B2(A), einer lichte Breite von x cm und einer lichten Höhe von x cm herstellen.

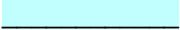
Die Leistung beinhaltet auch:

- Hüllrohre, Aussparungen, Hebeanker etc. bei den Fertigteilen,
- das schwindfreie Mörtelbett in den Aussparungen der Fundamente,
- das Isolieren der Stoßbereiche mittels dauerplastischer Abdichtung bzw. aufgeklebtem Fugenband,
- das Angleichen und Einebnen des eingebrachten Oberbodens im Tunnel.

Gesondert vergütet werden:

- der Aushub und das Wiederverfüllen,
- die Fundamentherstellung,
- die Spannstrangen und das Auspressen der Spannkanäle,
- das Einbringen des Oberbodens für Amphibientunnel aus Betonfertigteilen lt. Regelplan mit einer Betongüte C25/30/B2(A), einer lichten Breite von x cm und einer lichten Höhe von x cm herstellen.

460106A Portal Amphibient. Beton-FT, b/h=200/60 cm Stk
Regelplan Schalplan 

460106B	Portal Amphibient. Beton-FT, b/h=200/100 cm Regelplan Schalplan 	Stk
460110	Amphibienleiteinrichtung, bestehend aus Leitprofil, Haltepfosten mind. 1,35 m lang und Abdeckhauben herstellen gemäß RVS samt Überstiegsschutz. Die Leiteinrichtung besteht aus beschichtetem, feuerverzinktem Stahlblech, Blechdicke mind. 2,5 mm, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mind. 60-80 my, Farbbeschichtung aus 2-Komponentenlack mit Eisenglimmer RAL6013. Die Lauffläche muss eine Querneigung nach außen aufweisen. Die Länge der einzelnen Elemente hat im nicht geschnittenen Zustand mindestens 4 m zu betragen. Die einzelnen Elemente sind untereinander mittels Verschraubung zu verbinden und Fugen sind mittels geeigneter Profile abzudecken. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Versetzen der Leitelemente und Pfosten samt Abdeckungen, • die erforderlichen Anpassungsarbeiten, • die Kosten für gekrümmte Linienführung, • die Kosten für Abwinkelungen bis 30 Grad, • die Kosten für Passstücke, Schnitte usw. Gesondert vergütet werden: • das Herstellen eines Grobplanums samt Kiesbettung, • das Herstellen des Unterhaltstreifen, Planum und Hinterfüllung.	
460110A	Amphibienleiteinrichtung aus Stahl Geänderte Positionsnummer	m
460111	Aufzahlungen.	
460111A	Az Amphibienleiteinr.Eckausbildung >30 Grad Az auf Positionen für Amphibienleiteinrichtung für eine Eckausbildung >30 bis 90 Grad.	Stk
460111B	Az Amphibienleiteinr.Umkehrelement Az auf Positionen für Amphibienleiteinrichtung für ein Umkehrelement lt. RVS.	Stk
460111C	Az Amphibienleiteinr.Anschluss Az auf Positionen für Amphibienleiteinrichtung für den Anschluss an Amphibientunnel, Kunstbauten etc. Verrechnet wird: • der Anschluss je Portal.	Stk
460112	Planum und Hinterfüllung für Amphibienleiteinrichtungen herstellen. Material liefern, einbauen, verdichten ca. 80 cm breit, 10 cm dick aus kornabgestuftem Material < 32 mm in Flächen jeder Neigung samt Herstellen eines Planums für die Amphibienleiteinrichtungen. Liefern, Einbauen, gegebenenfalls Unterstopfen und Verdichten von kornabgestuftem Material ca. 50 cm breit, 10 cm dick zur Herstellung eines Unterhaltstreifens unmittelbar vor der Lauffläche der Leiteinrichtungen. Liefern und hinterfüllen der Amphibienschutzanlage mit kornabgestuftem Material. Gesondert vergütet wird: • allenfalls erforderliche Dammschüttungen.	
460112A	Planum+Hinterfüllung Amphibienleiteinricht.	m
4602	Wildschutzeinrichtungen Ständige Vorbemerkungen 1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten: RVS 04.03.12	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 04.03.12 "Wildschutz"		
460201		Herstellen eines Wildzaunes Höhe x cm unter Verwendung von Zaunsäulen, Zaungitter x, Spannseilen und Befestigungsmaterial samt Zubehör aus feuerverzinktem Stahl in hasendichter Ausführung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen der Betonfundamente aus C16/20/X0 (mind. 30 cm Durchmesser und 70 cm Tiefe) einschließlich Aushub für die End-, Eck-, Mittelspann- und Richtungsbruchsäulen samt Streben, - das fachgerechte Versetzen der Zwischensäulen durch Rammen bzw. Einbetonieren samt Aushub, - die zur hasendichten Herstellung erforderlichen Geländeangleichungen, - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials. Gesondert vergütet werden: - Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460201A		Wildzaun 160 cm Knotengeflecht hasendicht		m
460201B		Wildzaun 200 cm Knotengeflecht hasendicht		m
460201C		Wildzaun 160 cm Knoten punktgeschweißt hasendicht		m
460201D		Wildzaun 200 cm Knoten punktgeschweißt hasendicht		m
460202		Herstellen eines Wildzaunes Höhe x cm unter Verwendung von Zaunsäulen, Zaungitter x, Spannseilen und Befestigungsmaterial samt Zubehör aus feuerverzinktem Stahl in nicht hasendichter Ausführung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen der Betonfundamente aus C16/20/X0 (mind. 30 cm Durchmesser und 70 cm Tiefe) einschließlich Aushub für die End-, Eck-, Mittelspann- und Richtungsbruchsäulen samt Streben, - das fachgerechte Versetzen der Zwischensäulen durch Rammen bzw. Einbetonieren samt Aushub, - das Laden und Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials. Gesondert vergütet werden: - Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460202A		Wildzaun 160 cm Knotengeflecht nicht hasend.		m
460202B		Wildzaun 200 cm Knotengeflecht n.hasendicht		m
460202C		Wildzaun 160 cm Knoten punktgeschweißt nicht hasend.		m
460202D		Wildzaun 200 cm Knoten punktgeschweißt n.hasendicht		m
460205		Aufzahlung auf die Position Wildzaun für das Herstellen eines Schutzes bei Schwarzwildvorkommen gegen Untergraben durch Anbringen von zwei Reihen Stacheldraht mit einer Verankerung im Boden.		
460205A		Az Stacheldrahtreihen Schwarzwild		m
460210		Tür 1-flügelig LW x cm für Wildzaun x cm hoch, einschließlich Türrahmen samt Verstrebung und Gitteranschlussstangen, einschließlich Zylinderschlosseinsatz samt Beschlag, Türverriegelung und Zylinder, dessen Schlossnummer beim Auftraggeber zu erfragen ist, einschließlich drei Schlüssel, mit Betonfundament C16/20/X0 mit mind. 30 cm Durchmesser und einer Tiefe von 70 cm für Türrahmen und Streben herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - den erforderlichen Aushub, - das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.		
460210A		Tür 1-flügelig 120 cm für Wildzaun 160 cm		Stk

460210B	Tür 1-flügelig 120 cm für Wildzaun 200 cm	Stk
460211	Tor 2-flügelig LW x cm für Wildzaun x cm hoch, einschließlich zweier Torsäulen samt Verstreben und Gitteranschlussstangen, einschließlich Überlegeeisen mit einhängbarem Zylindervorhängeschloss, dessen Schlossnummer beim Auftraggeber zu erfragen ist, einschließlich drei Schlüssel, mit durchgehendem Stahlbetonfundament C16/20/X0 50 cm breit und 70 cm tief mit Mindestbewehrung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • den erforderlichen Aushub, • das Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials.	
460211A	Tor 2-flügelig 500 cm für Wildzaun 160 cm	Stk
460211B	Tor 2-flügelig 500 cm für Wildzaun 200 cm	Stk
4603	Zäune Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Sämtliche nicht verzinkte Stahlteile sind zu entrosten und mit zwei Grundbeschichtungen und einer Deckbeschichtung zu versehen. Holzsäulen sind mit einem zweimaligen Imprägnieranstrich zu versehen.	
460301	Zaun x m hoch über Gelände bzw. Zaunsockel, aus Viereckgeflecht mit Maschenweite x mm, Drahtdicke x mm, mit den höhenabhängigen Spanndrahtreihen herstellen aus feuerverzinktem Drahtgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Zaunsäulen, • die erforderlichen Abstreben, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung der Zaunsäulenfundamente, • das Vergießen von Aussparungen, • das Befestigen des Maschengitters an den Spanndrähten mittels 1,5 mm Bindedraht, • die erforderlichen Drähte und Spannschlösser und Kleinteile, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial.	
460301A	Zaun 1,00 m,MW 60/60/2,5 mm,verzinkt	m
460301B	Zaun 1,25 m,MW 60/60/2,5 mm,verzinkt	m
460301C	Zaun 1,50 m,MW 60/60/2,5 mm,verzinkt	m
460301D	Zaun 2,00 m,MW 60/60/2,5 mm,verzinkt	m
460302	Zaun x m hoch über Gelände bzw. Zaunsockel, aus Viereckgeflecht mit Maschenweite x mm, Drahtdicke x mm, mit den höhenabhängigen Spanndrahtreihen herstellen aus Kunststoffgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Zaunsäulen, • die erforderlichen Abstreben, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung der Zaunsäulenfundamente, • das Vergießen von Aussparungen, • das Befestigen des Maschengitters an den Spanndrähten mittels 1,5 mm Bindedraht, • die erforderlichen Drähte und Spannschlösser und Kleinteile, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial.	
460302A	Zaun 1,00 m,MW 60/60/2,5 mm,Kunststoff	m
460302B	Zaun 1,25 m,MW 60/60/2,5 mm,Kunststoff	m
460302C	Zaun 1,50 m,MW 60/60/2,5 mm,Kunststoff	m

460302D	Zaun 2,00 m,MW 60/60/2,5 mm,Kunststoff	m
460303	Zaun x m hoch über Gelände bzw. Zaunsockel, aus Viereckgeflecht mit Maschenweite x mm, Drahtdicke x mm, mit den höhenabhängigen Spanndrahtreihen herstellen aus Aluminiumgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Zaunsäulen, • die erforderlichen Abstreben, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung der Zaunsäulenfundamente, • das Vergießen von Aussparungen, • das Befestigen des Maschengitters an den Spanndrähten mittels 1,5 mm Bindendraht, • die erforderlichen Drähte und Spannschlösser und Kleinteile, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial.	
460303A	Zaun 1,00 m,MW 60/60/2,2 mm,Alu	m
460303B	Zaun 1,25 m,MW 60/60/2,2 mm,Alu	m
460303C	Zaun 1,50 m,MW 60/60/2,2 mm,Alu	m
460303D	Zaun 2,00 m,MW 60/60/2,2 mm,Alu	m
460304	Zaun x m hoch über Gelände bzw. Zaunsockel, aus Doppelstabmatten mit einer Maschenweite 50/200 mm, Drahtdicke waagrecht 2 x 8 mm, vertikal 1 x 6 mm, herstellen. Oberfläche verzinkt. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Zaunsäulen mit Abdeckprofil, • die erforderlichen Abstreben, • die Aushubarbeiten samt Laden und Wegschaffen von Überschussmaterial, • die Herstellung der Zaunsäulenfundamente, • das Vergießen von Aussparungen, • die erforderlichen Befestigungsmittel wie Drähte und Spannschlösser und Kleinteile u.dgl.	
460304A	Zaun 1,00 m, Stabm. 50/200 mm, verzinkt	m
460304B	Zaun 1,50 m, Stabm. 50/200 mm, verzinkt	m
460304C	Zaun 2,00 m, Stabm. 50/200 mm, verzinkt	m
460305	Zauntür x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus feuerverzinktem Maschendraht. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelplan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.	
460305A	Zauntür 1-flügel.,LW100cm,h=100cm,verzinkt	Stk
460305B	Zauntür 1-flügel.,LW100cm,h=125cm,verzinkt	Stk
460305C	Zauntür 1-flügel.,LW100cm,h=150cm,verzinkt	Stk
460305D	Zauntür 1-flügel.,LW100cm,h=200cm,verzinkt	Stk
460306	Zauntür x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Kunststoffgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch:	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelpan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460306A		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=100cm, Kunstst.		Stk
460306B		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=125cm, Kunstst.		Stk
460306C		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=150cm, Kunstst.		Stk
460306D		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=200cm, Kunstst.		Stk
460307		Zauntür x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Aluminiumgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelpan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460307A		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=100cm, Alu		Stk
460307B		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=125cm, Alu		Stk
460307C		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=150cm, Alu		Stk
460307D		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=200cm, Alu		Stk
460308		Zauntür x-flügelig, LW x cm, x m hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Doppelstabmatten mit einer Maschenweite 50/200 mm, Drahtdicke waagrecht 2 x 8 mm, vertikal 1 x 6 mm, herstellen. Oberfläche verzinkt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung der erforderlichen Fundamente, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen Beschläge, Schlösser und 3 Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460308A		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=1,0m, Stabmatten 50/200 mm		Stk
460308B		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=1,5m, Stabmatten 50/200 mm		Stk
460308C		Zauntür 1-flügel., LW100cm, h=2,0m, Stabmatten 50/200 mm		Stk
460310		Zauntür x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus feuerverzinktem Maschendraht. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelpan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460310A		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=100cm,verzinkt		Stk
460310B		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=125cm,verzinkt		Stk
460310C		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=150cm,verzinkt		Stk
460310D		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=200cm,verzinkt		Stk
460310E		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=100cm,verzinkt		Stk
460310F		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=125cm,verzinkt		Stk
460310G		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=150cm,verzinkt		Stk
460310H		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=200cm,verzinkt		Stk
460311		Zauntor x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Kunststoffgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelpan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel. Gesondert vergütet wird: • Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460311A		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=100cm,Kunstst.		Stk
460311B		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=125cm,Kunstst.		Stk
460311C		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=150cm,Kunstst.		Stk
460311D		Zauntor 2-flügel.,LW300cm,h=200cm,Kunstst.		Stk
460311E		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=100cm,Kunstst.		Stk
460311F		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=125cm,Kunstst.		Stk
460311G		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=150cm,Kunstst.		Stk
460311H		Zauntor 2-flügel.,LW400cm,h=200cm,Kunstst.		Stk
460312		Zauntor x-flügelig, LW x cm, x cm hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Aluminiumgeflecht. Die Leistung beinhaltet auch: • die Türsäulen, • die erforderlichen Aushubarbeiten, • die Herstellung von erforderlichen Säulenfundamenten, • das Vergießen von Aussparungen, • das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial, • die Lieferung und Montage der erforderlichen bzw. der im Regelpan eingetragenen Beschläge, Schlösser und Schlüssel.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460312A		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=100cm, Alu		Stk
460312B		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=125cm, Alu		Stk
460312C		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=150cm, Alu		Stk
460312D		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=200cm, Alu		Stk
460312E		Zauntor 2-flügel., LW400cm, h=100cm, Alu		Stk
460312F		Zauntor 2-flügel., LW400cm, h=125cm, Alu		Stk
460312G		Zauntor 2-flügel., LW400cm, h=150cm, Alu		Stk
460312H		Zauntor 2-flügel., LW400cm, h=200cm, Alu		Stk
460313		Zauntor x-flügelig, LW x cm, x m hoch, liefern und montieren zu Zaun aus Doppelstabmatten mit einer Maschenweite 50/200 mm, Drahtdicke waagrecht 2 x 8 mm, vertikal 1 x 6 mm, herstellen. Oberfläche verzinkt.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Torsäulen,		
		• die erforderlichen Aushubarbeiten,		
		• die Herstellung der erforderlichen Fundamente,		
		• das Vergießen von Aussparungen,		
		• das Laden und Wegschaffen von Aushub- und Überschussmaterial,		
		• die Lieferung und Montage der erforderlichen Beschläge, Schlösser und 3 Schlüssel.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Mehrkosten für das Ausheben in Fels.		
460313A		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=1,0m, Stabmatten 50/200mm		Stk
460313B		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=1,5m, Stabmatten 50/200mm		Stk
460313C		Zauntor 2-flügel., LW300cm, h=2,0m, Stabmatten 50/200mm		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 47 - Instandsetzungsarbeiten Bauwerke

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 4701 Vor-, Abbruch- und Abtragsarbeiten**
- ULG 4702 Ausbau von Brückenausrüstung**
- ULG 4711 Vorbereitungsarbeiten Betoninstandsetzung**
- ULG 4712 Beton und Mauerwerksinstandsetzung**
- ULG 4713 Verpress- u. Verfüllarbeiten Instandsetzung**
- ULG 4720 Planung Stahlbauinstandsetzung**
- ULG 4721 Vorbereitungsarbeiten Stahlbauinstandsetzung**
- ULG 4722 Stahlbauinstandsetzung**
- ULG 4731 Instandsetzungsarbeiten Lager**
- ULG 4732 Instandsetz. Geländer, Schutzw.**
- ULG 4733 Instandsetz. Übergangskonstruktionen**
- ULG 4734 Instandsetzungsarbeiten Wasserableitungen**

47 Instandsetzungsarbeiten Bauwerke

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Instandsetzungsarbeiten dürfen gem. ÖNORM B 4706 nur von entsprechend ausgebildetem und erfahrenem Personal ausgeführt werden. Dies ist durch den Nachweis der laufenden Schulung des Fach- und Führungspersonals und entsprechende Referenzprojekte zu dokumentieren. Als Richtschnur können die Bedingungen für die Erlangung des Gütezeichens "Instandsetzungsfachbetrieb" der Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV), 1040 Wien, Karlsgasse 5, herangezogen werden. Das Gütezeichen "Instandsetzungsfachbetrieb" der ÖBV ersetzt diese Nachweise.

Bei Arbeitsbeginn und entsprechend dem Arbeitsfortschritt sind vom Auftraggeber gemeinsam mit dem Auftragnehmer die instand zu setzenden Bereiche im Detail festzustellen. Umfang und Art der Arbeiten sind daraufhin vom Auftraggeber anzuordnen. Über den angeordneten Umfang hinausgehende Arbeiten werden nicht vergütet. Sind die Arbeiten halbseitig oder in Teilabschnitten auszuführen, so sind die Mehrkosten hierfür in die entsprechenden Leistungspositionen einzurechnen, falls keine gesonderten Positionen dafür vorgesehen sind. Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4,0 m sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

2. Begriffe

Die Begriffe "unbewehrt, gering bewehrt und bewehrt sowie Stahlbeton" sind der ÖNORM EN 1992-1-1 und ÖNORM B 1992-1-1 entnommen.

3. Zugelassene Systeme bzw. Produkte, Gütenachweise

Für Instandsetzungsmörtel ist eine CE-Kennzeichnung gemäß harmonisierter EN 1504-3 erforderlich. Mit dieser Leistungsbeschreibung werden Lieferungen und Leistungen an ingenieurtechnischen Bauwerken mit hohen Leistungsanforderungen behandelt, für Produkte der EN 1504-3 gilt für die Bescheinigung der Konformität daher das System 2+.

Zusätzlich sind einzelne Leistungsmerkmale der Produkte durch eine akkreditierte Prüfstelle vor dem Einbau nachzuweisen. Die für die einzelnen Produktgruppen erforderlichen Prüfungen und die zu erfüllenden Anforderungen sind diejenigen, die in der Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV), 1040 Wien, Karlsgasse 5, als Grundprüfung (GP) zur Erlangung des Gütezeichens "Instandsetzungsprodukt" nach der gegenständlichen Richtlinie ausgewiesen sind.

Das ÖBV-Gütezeichen "Instandsetzungsprodukt" der der Leistungsbeschreibung entsprechenden Verwendungsgruppe ersetzt die angeführten Voreinbauprüfungen. Derartige Produkte sind in der Datenbank "Gütezeichen" der ÖBV auf deren Homepage (www.bautechnik.pro) jederzeit aktuell einsehbar.

Wenn bei Altbetonflächen die Anforderungen (z.B. Rauheit, Ebenflächigkeit, Abreißfestigkeit, Druckfestigkeit) gemäß den technischen Vertragsbedingungen nicht eingehalten werden können, sind Sondervereinbarungen zu treffen.

4. Entsorgung von Abtragsmaterial.

Das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für die Baurestmassendeponie eingehalten werden, ist samt Altlastenbeitrag mit den Einheitspreisen der betreffenden Leistungspositionen abgegolten.

Bei Überschreitung der Anforderungen werden die Mehraufwendungen für die rechtskonforme Behandlung gegen Nachweis gesondert vergütet.

5. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4706 "Instandsetzung von Betonbauwerken - Nationale Festlegungen für Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken gemäß ÖNORM EN 1504"

ÖNORM EN 1992-1-1 "Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau"

ÖNORM B 1992-1-1 "Eurocode 2 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1992-1-1, nationale Erläuterungen und nationale Ergänzungen"

ÖNORM EN 1504-3 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der

Konformität - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung"

ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton"

LB-Version: 6

4701 Vor-, Abbruch- und Abtragsarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Abbruch- und Abtragsmethode

Die Wahl der Abbruch- und Abtragsmethode obliegt dem Auftragnehmer, sofern in der Ausschreibung nicht anders vorgegeben.

Der Abbruch bzw. der Abtrag und die Gerätewahl hat so zu erfolgen, dass keine Schäden, insbesondere keine Schäden an den verbleibenden Bauteilen entstehen. Insbesondere ist der Einsatz schwerer Abbruchgeräte, welche an tragenden Bauteilen große Erschütterungen hervorrufen, nicht zulässig. Beim Teilabbruch von Bauteilen aus Spannbeton ist vor allem im Bereich der Spannköpfe und Spannkabel besondere Vorsicht erforderlich.

Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit der gewählten Abbruch- und Abtragsmethoden sind mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern diese nicht gesondert ausgeschrieben sind z.B. zur Wasserableitung zum Schutz von benachbarten oder unterhalb befindlicher Personen, Objekte, Verkehrswege oder Gewässer. Gesondert vergütet werden allfällig erforderliche Maßnahmen zur Aufbereitung von Arbeitswässern wie Absetzen, pH-Wertkorrektur und chemische Aufbereitung sowie sonstige Maßnahmen aus behördlichen Auflagen.

Die Wahl der Abbruch- und Abtragsmethode und deren Geräte hat so zu erfolgen, dass eine Trennung des Materials nach Deponieklassen gegeben ist.

Bei allen Abbruch- und Abtragsarbeiten werden Abweichungen von den angegebenen Betongüten bis 2 Festigkeitsklassen nicht gesondert vergütet.

Vorhandene Bewehrung darf nur mit Zustimmung des Auftraggebers durchtrennt oder entfernt werden.

Für das Abbrechen mit Hochdruckwasser sind Geräte zu verwenden, die im Hinblick auf Betongüte und Abtragstiefe die entsprechende Leistung (Arbeitsdruck und Wasserdurchfluss) aufweisen.

2. Abrechnungshinweise

Bei Abrechnung von Abbrüchen bleibt das Volumen von Einbauten unberücksichtigt, ausgenommen abgeschaltete Hohlräume über 0,5 m³. Leerverrohrungen und Kabelziehschächte gelten nicht als abgeschaltete Hohlräume.

Die Einheitspreise der Abbruch- und Abtragsarbeiten beinhalten auch die Kosten für das Auf- und Abladen sowie Wegschaffen, sofern in den einzelnen Positionen keine anderweitige Festlegung getroffen ist.

3. Ermittlung der Abtragsflächen

In Eck- und ähnlichen Bereichen gelangen jeweils die Sichtflächen zur Verrechnung. Die jeweilige Kante bzw. Ixe gilt auch als Grenze für jede folgende Tiefenstaffel.

4. Regelblatt

Abrechnungsskizzen für die Positionen 47.01.25 bis 47.01.27 sind im Regelblatt 47.01-1 enthalten.

LB-Version: 6

470101 Bauteile aus unbewehrtem oder gering bewehrtem Beton abbrechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstige Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind,
- die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- das Freilegen von Leitungen und sonstigen Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind,
- die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte.

Verrechnet wird:

- bei M1: die Länge in der Schwerachse,
- bei M2: die abgetragene Fläche, bei gekrümmten Flächen die Abwicklung,
- bei M3: die abgetragene Kubatur.

470101A	Beton abbrechen Randbalken M1 Randbalken.	m
470101B	Beton abbrechen Mittelstreifen M1 Mittelstreifen.	m
470101C	Beton abbrechen Bauteil M1 Bauteil:	m
470101D	Beton abbrechen Bauteil M2 Bauteil: mittlere Dicke cm.	m²
470101E	Beton abbrechen Spritzbetonschale M2 Spritzbetonschale, mittlere Dicke cm.	m²
470101F	Beton abbrechen Randbalken M3 Randstreifen und Randbalken.	m³
470101G	Beton abbrechen Mittelstreifen M3 Mittelstreifen.	m³
470101H	Beton abbrechen Stützmauer Flügelmauer Stütz-, Futter-, Flügelmauer.	m³
470101I	Beton abbrechen Pfeiler Widerlager Pfeiler, Widerlager, Kammermauer.	m³
470101J	Beton abbrechen Fundament Fundament.	m³
470101K	Beton abbrechen Bauteil M3 Bauteil:	m³
470101L	Beton abbrechen Spritzbetonschale M3 Spritzbetonschale.	m³
470102	Herstellung einer Nut auf horizontalen und leicht geneigten Betonflächen mittels Hochdruckwasserstrahlen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials, • die erforderlichen Schutzmaßnahmen.	
470102A	Beton abbrechen Nut HDW Stk Tiefe: Breite: Einzellänge:	Stk

470104 Bauteile aus Stahlbeton abbrechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstigen Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind,

- die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte,
- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- das Freilegen von Leitungen und sonstige Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind,
- die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte.

Verrechnet wird:

- bei M1: die Länge in der Schwerachse,
- bei M2: die abgetragene Fläche, bei gekrümmten Flächen die Abwicklung,
- bei M3: die abgetragene Kubatur.

470104A	STB abbrechen Randbalken M1 Randbalken.	m
470104B	STB abbrechen Mittelstreifen M1 Mittelstreifen.	m
470104C	STB abbrechen Bauteil M1 Bauteil: _____	m
470104D	STB abbrechen Bauteil M2 Bauteil: _____ mittlere Dicke _____ cm.	m²
470104E	STB abbrechen Spritzbetonschale M2 Spritzbetonschale, mittlere Dicke _____ cm.	m²
470104F	STB abbrechen Randbalken M3 Randstreifen und Randbalken.	m³
470104G	STB abbrechen Mittelstreifen M3 Mittelstreifen.	m³
470104H	STB abbrechen Stützmauer Flügelmauer Stütz-, Futter-, Flügelmauer.	m³
470104I	STB abbrechen Pfeiler Widerlager Pfeiler, Widerlager, Kammermauer.	m³
470104J	STB abbrechen Fundament Fundament.	m³
470104K	STB abbrechen Bauteil M3 Bauteil: _____	m³
470104L	STB abbrechen Spritzbetonschale M3 Spritzbetonschale.	m³
470104M	STB abbrechen Schleppplatte Schleppplatte.	m³
470104N	STB abbrechen Kragplatte Kragplatte.	m³

470109 Bauteile aus Stein- oder Ziegelmauerwerk abbrechen, Ankerwand, Brunnen, Schacht.
Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstige Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind, • die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte, • das Laden und Wegschaffen. Gesondert vergütet werden: • das Freilegen von Leitungen und sonstigen Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind, • die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte. Verrechnet wird: • bei M2: die abgetragene Fläche, bei gekrümmten Flächen die Abwicklung, • bei M3: die abgetragene Kubatur.		
470109A		Mauerwerk abbrechen Bauteil M2 Bauteil: mittlere Dicke cm.		m²
470109B		Mauerwerk abbrechen Brüstungsmauer Brüstungsmauer.		m³
470109C		Mauerwerk abbrechen Schottermauer Schottermauer, Auflagerbank.		m³
470109D		Mauerwerk abbrechen Stützmauer Flügelmauer Stütz-, Futter-, Flügelmauer.		m³
470109E		Mauerwerk abbrechen Pfeiler Widerlager Pfeiler, Widerlager, Kammermauer.		m³
470109F		Mauerwerk abbrechen Fundament Fundament.		m³
470109G		Mauerwerk abbrechen Bauteil M3 Bauteil:		m³
470110		Aufzahlung für die vom Auftraggeber angeordnete Abbruch- bzw. Abtragsmethode Hochdruckwasserstrahlen (HDW).		
470110A		Az Abtrag bzw. Abbruch mittels HDW M1 zu LV-Pos.		m
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
470110B		Az Abtrag bzw. Abbruch mittels HDW M2 zu LV-Pos.		m²
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
470110C		Az Abtrag bzw. Abbruch mittels HDW M3 zu LV-Pos.		m³
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
470111		Aufzahlung für die Erschwernisse durch das vom Auftraggeber angeordnete Erhalten der vorhandenen Bewehrung. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das beschädigungslose Freilegen der verbleibenden Bewehrung, - das den statischen Erfordernissen entsprechende Ablängen und allenfalls Richten, - das Liefern und Einbauen der durch den Abbruch beschädigten Bewehrung durch Steckeisen bzw. Klebeanker im Einvernehmen mit dem Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers. Verrechnet wird: - jener Teil des Abbruchkörpers, in dem die Bewehrung laut Anordnung des Auftraggebers erhalten bleiben muss.		
470111A		Az verbleibende Bewehrung M1 zu LV-Pos. 		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470111B		Az verbleibende Bewehrung M2 zu LV-Pos. 		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470111C		Az verbleibende Bewehrung M3 zu LV-Pos. 		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470112		Durchbrüche, Schlitze, Nischen, u.dgl. in Bauteilen aus unbewehrtem oder gering bewehrtem Beton herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstigen Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind, - die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte, - das Laden und Wegschaffen. Gesondert vergütet werden: - das Freilegen von Leitungen und sonstige Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind, - die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte. Verrechnet wird: - die angeordnete Größe bzw. Stückanzahl.		
470112A		Durchbrüche Beton Bauteil M3 Bauteil .		m³
470112B		Durchbrüche Beton Bauteil ST Bauteil . Abmessungen: 		Stk
470113		Durchbrüche, Schlitze, Nischen u.dgl. in Bauteilen aus Stahlbeton oder Spannbeton herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstige Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind, - die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte, - das Laden und Wegschaffen. Gesondert vergütet werden: - das Freilegen von Leitungen und sonstigen Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind, - die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte.		

Verrechnet wird:

- die angeordnete Größe bzw. Stückanzahl.

470113A Durchbrüche Stahl/Spannbeton Bauteil M3 **m³**
Bauteil _____.

470113B Durchbrüche Stahl/Spannbeton Bauteil ST **Stk**
Bauteil _____.
Abmessungen: _____

470114 Durchbrüche, Schlitze, Nischen u.dgl. in Bauteilen aus Stein- oder Ziegelmauerwerk herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Erschwernisse durch Leitungen und sonstige Einbauten, die mit abzutragen und nicht zur Wiederverwendung vorgesehen sind,
- die bei der gewählten Abbruchmethode erforderlichen Schnitte,
- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.

Gesondert vergütet werden:

- das Freilegen von Leitungen und sonstigen Einbauten, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind,
- die vom Auftraggeber im Anschlussbereich angeordneten Schnitte.

Verrechnet wird:

- die angeordnete Größe bzw. Stückanzahl.

470114A Durchbrüche Mauerwerk Bauteil M3 **m³**
Bauteil _____.

470114B Durchbrüche Mauerwerk Bauteil ST **Stk**
Bauteil _____.
Abmessungen: _____

470115 Suchschlitz in Bauteilen zur Feststellung der Lage von Leitungen, Bewehrungen, Spannkabel u.dgl. bis zu einer Tiefe von 15 cm herstellen.

Leitungen, Bewehrung, Spannkabel u.dgl. dürfen nicht beschädigt werden. Diese LB-Pos. wird bei Bauteilen aus unbewehrtem Beton, schwach bewehrtem Beton, Stahl- und Spannbeton angewendet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Gesondert vergütet wird:

- das allfällig notwendige Verschließen.

470115A Suchschlitz Bauteil **m**
Bauteil: _____

470115C Suchschlitz Unterbeton, Füllbeton **m**
Belagsunterbeton, Widerlagerfüllbeton, Schleppplatte.

470116 Freilegen von Leitungen bei Durchführung von Abbrucharbeiten
Für Beschädigungen der Leitungen im Zuge der Bauarbeiten haftet der Auftragnehmer.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Erschwernisse beim Freilegen der Leitungen wie z.B. das Entfernen der Bewehrung und den allenfalls erforderlichen Abtrag von bestehenden Schutzeinrichtungen wie Kabelschutzrohre, Abdeckungen, Halbschalen u.ä.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß der freigelegten Leitungen.

470116A Leitungen freilegen Randbalken, Mittelstreifen **m**

Randbalken und Mittelstreifen.

470116B Leitungen freilegen Mauer m
Stütz-, Futter-, Flügelmauer, Widerlager.

470117 Schutztrog für freigelegte Leitungen und Ersatzleitungen beistellen, aufbauen sowie abbauen.

470117A Schutztrog ohne Tragkonstruktion m
Gesondert vergütet wird:
• das Umlegen der Leitungen.
Ohne gesonderte Tragkonstruktion.

470117B Schutztrog mit Tragkonstruktion m
Gesondert vergütet wird:
• das Umlegen der Leitungen.
Mit selbsttragender Konstruktion.

470117C Az Schutztrog begehbar m
Aufzählung für einen begehbaren Schutztrog.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert
Änderung: Geändertes Stichwort

470118 freigelegte Leitungen umlegen m
Freigelegte Leitungen umlegen
Gesondert vergütet werden:
• alle für das Umlegen erforderlichen zusätzlichen Arbeiten an den Leitungen wie Trennen, Spleißen, Verlängern u.ä.
Verrechnet wird:
• das Ausmaß der zu verlegenden einzelnen Leitungen.
Leitung:

470125 Schadhafte Beton von horizontalen oder schwach geneigten Flächen bis zum ausreichend tragfähigen Untergrund abtragen, Mindestabtragstiefe 1 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen aller losen und brüchigen Betonteile,
- das Reinigen der Oberflächen,
- die Erschwernisse im Bereich der Bewehrung,
- das Laden und Wegschaffen.

Gesondert vergütet werden:

- das Herstellen von scharfkantigen und geradlinigen Begrenzungen zu den Anschlussflächen,
- die Erschwernisse für die Bearbeitung von Einzelflächen kleiner als 4 m².

Verrechnet wird:

- die Abtragsfläche in Tiefenstaffeln 3,5 cm, 8,5 cm, 13,5 cm usw. gemäß Pkt. (4) der ständigen Vorbemerkungen (Regelblatt 47.01-1) enthaltenen Abrechnungsskizze und nicht aus Mittelwerten der Tiefe.

470125A Beton abtragen horizontal unbewehrt 3,5 m²
Im Abtragsbereich unbewehrter oder schwach bewehrter Beton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.

470125B Mehrtiefe Betonabtrag Pos. 47.0125A m²
Mehrtiefen bis je 5 cm zu Position 47.01.25A für Abtragstiefen größer 3,5 cm.

470125C Beton abtragen horizontal bewehrt 3,5 m²

Im Abtragsbereich Stahlbeton oder Spannbeton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.

470125D	Mehrtiefe Betonabtrag Pos. 47.0125C	m²
	Mehrtiefen bis je 5 cm zu LB-Pos. 47.0125C für Abtragstiefen größer 3,5 cm.	
470126	Schadhaften Beton von stark geneigten oder vertikaler Flächen bis zum ausreichend tragfähigen Untergrund großflächig abtragen, Mindestabtragstiefe 1 cm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen aller losen und brüchigen Betonteile, • das Reinigen der Oberflächen, • die Erschwernisse im Bereich der Bewehrung, • das Laden und Wegschaffen. Gesondert vergütet werden: • das Herstellen von scharfkantigen und geradlinigen Begrenzungen zu den Anschlussflächen, • die Erschwernisse für die Bearbeitung von Einzelflächen kleiner als 4 m². Verrechnet wird: • die Abtragsfläche in Tiefenstaffeln 3,5 cm, 8,5 cm, 13,5 cm usw. gemäß Pkt. (4) der ständigen Vorbemerkungen (Regelblatt 47.01-1) enthaltenen Abrechnungsskizze und nicht aus Mittelwerten der Tiefe.	
470126A	Beton abtragen vertikal unbewehrt 3,5	m²
	Im Abtragsbereich unbewehrter oder schwach bewehrter Beton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.	
470126B	Mehrtiefe zu Betonabtrag Pos. 47.0126A	m²
	Mehrtiefen bis je 5 cm zu LB-Pos. 47.0126A für Abtragstiefen größer 3,5 cm.	
470126C	Beton abtragen vertikal bewehrt 3,5	m²
	Im Abtragsbereich Stahlbeton oder Spannbeton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.	
470126D	Mehrtiefe zu Betonabtrag Pos. 47.0126C	m²
	Mehrtiefen bis je 5 cm zu LB-Pos. 47.0126C für Abtragstiefen größer 3,5 cm.	
470127	Schadhaften Beton von Untersichten bis zum ausreichend tragfähigen Untergrund großflächig abtragen, Mindestabtragstiefe 1 cm, (Einzelflächen größer 4 m ²). Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen aller losen und brüchigen Betonteile, • das Reinigen der Oberflächen, • die Erschwernisse im Bereich der Bewehrung, • das Laden und Wegschaffen. Gesondert vergütet werden: • das Herstellen von scharfkantigen und geradlinigen Begrenzungen zu den Anschlussflächen, • die Erschwernisse für die Bearbeitung von Einzelflächen kleiner als 4 m². Verrechnet wird: • die Abtragsfläche in Tiefenstaffeln 3,5 cm, 8,5 cm, 13,5 cm usw. gemäß Pkt. (4) der ständigen Vorbemerkungen (Regelblatt 47.01-1) enthaltenen Abrechnungsskizze und nicht aus Mittelwerten der Tiefe.	
470127A	Beton abtragen Untersicht unbewehrt 3,5	m²
	Im Abtragsbereich unbewehrter oder schwach bewehrter Beton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.	
470127B	Mehrtiefe zu Betonabtrag Pos. 47.0127A	m²
	Mehrtiefen bis je 5 cm zu LB-Pos. 47.0127A für Abtragstiefen größer 3,5 cm.	
470127C	Beton abtragen Untersicht bewehrt 3,5	m²
	Im Abtragsbereich Stahlbeton oder Spannbeton, Abtragstiefe bis 3,5 cm.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
470127D		Mehrtiefe zu Betonabtrag Pos. 47.0127C Mehrtiefen bis je 5 cm zu LB-Pos. 47.0127C für Abtragstiefen größer 3,5 cm.		m²
470128		Aufzahlung für die Erschwernisse im Zuge des Abtragens von Beton für Einzelflächen kleiner als 4 m² unabhängig von deren Lage und Tiefe. Verrechnet wird: • ein Stück je Einzelfläche kleiner als 4 m².		
470128A		Az Erschwernisse Beton abtragen Kleinflächen < 4 m2 <i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>		Stk
470129		Beton mit ausreichender Festigkeit im Bereich von Graten, Überzähnen abtragen. Die Abtragsränder müssen auf Null auslaufen. Die freigelegte Betonfläche darf keine qualitativen Schäden erleiden.		
470129A		Grate, Überzähne abtragen Bauteil .		m
470130		Abtragsränder scharfkantig 1 cm Abtragsränder auf Betonoberflächen scharfkantig, geradlinig und ohne Ausbrüche auf eine Tiefe von mind. 1 cm herstellen. Die Ränder werden zur Abgrenzung des flächenhaften Abtrages hergestellt. Verrechnet wird: • diese LB-Pos. auch dann, wenn die Abtragsränder mit dem geeigneten Abtragsgerät hergestellt werden.		m
470131		Schnitte in Betonflächen scharfkantig und geradlinig auf eine Tiefe von 1 cm herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Schneiden von Bewehrungsstahl.		
470131A		Schnitte Beton 1 cm horizontale Flächen In horizontalen oder schwach geneigten Flächen.		m
470131B		Schnitte Beton 1 cm vertikale Flächen In stark geneigten oder vertikalen Flächen.		m
470131C		Schnitte Beton 1 cm Untersichten In Untersichtsflächen.		m
470131D		Schnitte Beton 1 cm Bauteil In Bauteil .		m
470132		Mehrtiefen zu LB-Pos. 47.01.31. Für Schnitte bis zu einer Tiefe von 5 cm. Verrechnet wird: • die angeordnete Mehrtiefe. Gesondert vergütet wird: • das Schneiden von Bewehrungsstahl.		
470132A		Mehrtiefe je 1cm zu Betonschn. Pos. 47.01.31 Je 1 cm Schnittiefe.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
470133		Kernbohrungen in horizontalen oder schwach geneigten Flächen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Gesondert vergütet wird: - das Schneiden von Bewehrungsstahl.		
470133A		Kernb horizontal Beton in Beton und Stahlbeton, Durchmesser .		m
470133B		Kernb horizontal Ziegelmauerwerk in Ziegelmauerwerk Durchmesser .		m
470133C		Kernb horizontal Natursteinmauerwerk in Natursteinmauerwerk Durchmesser .		m
470134		Kernbohrungen in stark geneigten oder vertikalen Flächen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Gesondert vergütet wird: - das Schneiden von Bewehrungsstahl.		
470134A		Kernbohrung vertikal Beton in Beton und Stahlbeton, Durchmesser .		m
470134B		Kernbohrung vertikal Ziegelmauerwerk in Ziegelmauerwerk Durchmesser .		m
470134C		Kernbohrung vertikal Natursteinmauerwerk in Natursteinmauerwerk Durchmesser .		m
470135		Kernbohrungen in Untersichtsflächen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Gesondert vergütet wird: - das Schneiden von Bewehrungsstahl.		
470135A		Kernbohrung Untersichtsflächen Beton in Beton und Stahlbeton, Durchmesser .		m
470135B		Kernbohrung Untersichtsflächen Ziegelmauerwerk in Ziegelmauerwerk Durchmesser .		m
470135C		Kernbohrung Untersichtsflächen Natursteinmauerwerk in Natursteinmauerwerk Durchmesser .		m
470136		Schneiden von Bewehrungsstahl unabhängig vom Durchmesser. Verrechnet wird: eine VE entspricht 1 cm² der Schnittfläche.		
470136A		Schnitte Bewehrung Bauteil .		VE
470137		Betonkanten und -ixen vorbereiten. Die Leistung beinhaltet auch:		

- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.

Gesondert vergütet werden:

- die von Auftraggeber gesondert angeordneten Schnitte in den Betonflächen.

470137A	Betonkanten abrunden	m
	Abrunden mit einem Radius von R= 5 cm einer bestehenden Betonkanten z.B. für das Aufbringen der Abdichtung.	
470137B	Betonixen vorbereiten	m
	Betonflanken der Ixen beidseitig je 5 cm breit und mindestens 1 cm tief abtragen für das spätere Herstellen von Hohlkehlen.	
470137C	Betonkanten vorbereiten für Neukanten 10	m
	Betonkanten abtragen für das spätere Herstellen von neuen Kanten bis zu einer Breite von 10 cm beidseits.	
470137D	Betonkanten vorbereiten für Neukanten	m
	Betonkante abtragen für das spätere Herstellen von neuen Kanten bis zu einer Breite von cm beidseits.	
470138	Fugenabdichtungen einschließlich Füllmaterial abtragen, die Fugenflanken sind zu reinigen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.	
	Gesondert vergütet werden:	
	• die von Auftraggeber gesondert angeordneten Schnitte in den Betonflächen.	
470138A	Fugenabdichtungen abtragen	m
	Fugen:	
470139	Freilegen von einzelnen Bewehrungsstäben.	
	Die Bewehrungsstäbe sind im Bereich von zu geringer Betonüberdeckung bzw. bei Betonschäden freizulegen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Vorschneiden der Abtragsränder, • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials und Strahlschuttes, • das Strahlen der Abbruchfläche und des Bewehrungsstabes auf Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2, • das Herstellen des Korrosionsschutzes.	
	Verrechnet wird:	
	• die freigelegte Länge des Bewehrungsstabes.	
470139A	Freilegen einzelner Bewehrungsstäbe halber Umfang	m
	Freilegen der Bewehrungsstäbe bis zum halben Umfang.	
470139B	Freilegen einzelner Bewehrungsstäbe hinterstemmen	m
	Hinterstemmen der Bewehrungsstäbe.	
470140	Mörtel aus Mauerwerksfugen abtragen einschließlich Auswaschen der Fugen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die allfälligen Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • sämtliche Maßnahmen zur Sicherung der Einzelsteine (z.B. mittels Keilen), • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.	
	Verrechnet werden:	
	• die Länge der bearbeiteten Mörtelfugen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
470140A		Fugenmörtel Natursteinmauerwerk entf. 10 cm M1 Fugen in Natursteinmauerwerk bis 10 cm Tiefe.		m
470140B		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0140A Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0140A für Fugentiefen größer 10 bis 20 cm.		m
470140C		Fugenmörtel Natursteingewölbe entf. 10 cm M1 Fugen in Natursteingewölbe bis 10 cm Tiefe.		m
470140D		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0140C Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0140C für Fugentiefen größer 10 bis 20 cm.		m
470140E		Fugenmörtel Ziegelmauerwerk entf. 5 cm M1 Fugen in Ziegelmauerwerk bis 5 cm Tiefe.		m
470140F		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0140E Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0140E für Fugentiefen größer 5 cm bis 10 cm.		m
470140G		Fugenmörtel Ziegelgewölbe entf. 5 cm M1 Fugen in Ziegelgewölbe bis 5 cm Tiefe.		m
470140H		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0140G Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0140G für Fugentiefen größer 5 cm bis 10 cm.		m
470146		Mörtel aus Mauerwerksfugen abtragen einschließlich Auswaschen der Fugen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • sämtliche Maßnahmen zur Sicherung der Einzelsteine (z.B. mittels Keilen), • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Verrechnet wird: • die Sichtfläche des bearbeiteten Mauerwerks.		
470146A		Fugenmörtel Natursteinmauerwerk entf. 10 cm M2 Fugen in Natursteinmauerwerk bis 10 cm Tiefe.		m ²
470146B		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0146A Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0146A für Fugentiefen größer 10 bis 20 cm.		m ²
470146C		Fugenmörtel Natursteingewölbe entf. 10 cm M2 Fugen in Natursteingewölbe bis 10 cm Tiefe.		m ²
470146D		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0146C Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0146C für Fugentiefen größer 10 bis 20 cm.		m ²
470146E		Fugenmörtel Ziegelmauerwerk entf. 5 cm M2 Fugen in Ziegelmauerwerk bis 5 cm Tiefe.		m ²
470146F		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0146E Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0146E für Fugentiefen größer 5 cm bis 10 cm.		m ²
470146G		Fugenmörtel Ziegelgewölbe entf. 5 cm M2 Fugen in Ziegelgewölbe bis 5 cm Tiefe.		m ²
470146H		Mehrtiefe Fugenmörtel entf. Pos. 47.0146G		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrtiefe zu LV-Pos. 47.0146G für Fugentiefen größer 5 cm bis 10 cm.		
470157		Mörtel aus Pflasterfugen abtragen einschließlich Auswaschen der Fugen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Verrechnet wird: • die Länge der bearbeiteten Mörtelfugen.		
470157A		Fugenmörtel Bruchst.Pfl entf. M1 Bruchsteinpflaster.		m
470157B		Fugenmörtel Kleinst.pfl. entf. M1 Kleinsteinpflaster.		m
470157C		Fugenmörtel Großst.pfl. entf. M1 Großsteinpflaster.		m
470157D		Fugenmörtel Betst.Pfl entf. M1 Betonsteinpflaster.		m
470157E		Fugenmörtel Pfl.platten entf. M1 Pflasterplatten.		m
470158		Mörtel aus Pflasterfugen abtragen einschließlich Auswaschen der Fugen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Verrechnet wird: • die Sichtfläche des bearbeiteten Pflasters.		
470158A		Fugenmörtel Bruchst.Pfl entf. M2 Bruchsteinpflaster.		m²
470158B		Fugenmörtel Kleinst.pfl entf. M2 Kleinsteinpflaster.		m²
470158C		Fugenmörtel Großst.pfl entf. M2 Großsteinpflaster.		m²
470158D		Fugenmörtel Betst.Pfl entf. M2 Betonsteinpflaster.		m²
470158E		Fugenmörtel Pfl.platten entf. M2 Pflasterplatten.		m²
470160		Natursteine aus dem Verband steinmetzmäßig auslösen, reinigen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Reinigen der Anschlussfugen des verbleibenden Verbandes sowie der Abtrag des Fugenmörtels, • sämtliche Maßnahmen zur Sicherung verbleibender Einzelsteine (z.B. mittels Keilen), • das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet werden:		
		sonstige Oberflächenbehandlung wie z.B. Trockenstrahlen.		
470160A		Naturstein ausl.Wiederverw. -20cm/-50kg M2 Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		m²
470160B		Naturstein ausl.Wiederverw. -20cm/gr50kg M2 Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		m²
470160C		Naturstein ausl.Wiederverw. gr20cm/-50kg M2 Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		m²
470160D		Naturstein ausl.Wiederverw gr20cm/gr50kg M2 Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		m²
470160F		Naturstein ausl.Wiederverw. -20cm/-50kg ST Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		Stk
470160G		Naturstein ausl.Wiederverw. -20cm/gr50kg ST Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		Stk
470160H		Naturstein ausl.Wiederverw. gr20cm/-50kg ST Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		Stk
470160I		Naturstein ausl.Wiederverw gr20cm/gr50kg ST Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		Stk
470161		Natursteine aus dem Verband auslösen und das Abbruchmaterial laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: - allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, - das Reinigen der Anschlussfugen des verbleibenden Verbandes sowie der Abtrag des Fugenmörtels, - sämtliche Maßnahmen zur Sicherung verbleibender Einzelsteine (z.B. mittels Keilen). Gesondert vergütet werden: - sonstige Oberflächenbehandlung wie z.B. Trockenstrahlen.		
470161A		Naturstein ausl.wegschaffen -20cm/-50kg M2 Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		m²
470161B		Naturstein ausl.wegschaffen -20cm/gr50kg M2 Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		m²
470161C		Naturstein ausl.wegschaffen gr20cm/-50kg M2 Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		m²
470161D		Naturstein ausl.wegschaffen gr20cm/gr50kg M2 Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		m²
470161F		Naturstein ausl.wegschaffen -20cm/-50kg ST Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		Stk
470161G		Naturstein ausl.wegschaffen -20cm/gr50kg ST Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		Stk
470161H		Naturstein ausl.wegschaffen gr20cm/-50kg ST		Stk

Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.

470161I Naturstein ausl.wegschaffen gr20cm/gr50kg ST Stk

Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.

470162 Rand- und Leistensteine aus Naturstein abtragen, reinigen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.

Beschädigte Randsteine sind vor Abbruchbeginn gemeinsam festzustellen. Die durch unsachgemäßen Abtrag beschädigten Randsteine sind durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu ersetzen oder mit Zustimmung des Auftraggebers ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu bearbeiten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Stopf- und Versetzmörtel,
- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.

Gesondert vergütet werden:

- sonstige Oberflächenbehandlung wie z.B. Trockenstrahlen,
- das Entfernen von elastischen oder thermoplastischen Vergussmassen.

470162A Randstein abtr. Wiederverw. Nat.St -500 M1 m

Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm².

470162B Randstein abtr. Wiederverw. Nat.St gr500 M1 m

Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm².

470162D Randstein abtr. Wiederverw. Nat.St -500 ST Stk

Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm².

470162E Randstein abtr. Wiederverw. Nat.St gr500 ST Stk

Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm².

470163 Rand- und Leistensteine aus Beton abtragen, reinigen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.

Beschädigte Randsteine sind vor Abbruchbeginn gemeinsam festzustellen. Die durch unsachgemäßen Abtrag beschädigten Randsteine sind durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu ersetzen oder mit Zustimmung des Auftraggebers ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu bearbeiten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Stopf- und Versetzmörtel,
- das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials.

470163A Randstein abtr. Wiederverw. Bet.St -500 M1 m

Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm².

470163B Randstein abtr. Wiederverw. Bet.St gr500 M1 m

Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm².

470163D Randstein abtr. Wiederverw. Bet.St -500 ST Stk

Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm².

470163E Randstein abtr. Wiederverw. Bet.St gr500 ST Stk

Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm².

470164 Rand- und Leistensteine abtragen, reinigen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.

Beschädigte Randsteine sind vor Abbruchbeginn gemeinsam festzustellen. Die durch unsachgemäßen Abtrag beschädigten Randsteine sind durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu ersetzen oder mit Zustimmung des Auftraggebers ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu bearbeiten.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ersetzen oder mit Zustimmung des Auftraggebers ohne gesonderte Vergütung fachgerecht zu bearbeiten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Stopf- und Versetzmörtel, - das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Gesondert vergütet werden: - sonstige Oberflächenbehandlung wie z.B. Trockenstrahlen, - das Entfernen von elastischen oder thermoplastischen Vergussmassen.		
470164A		Randstein abtr. Wiederverw. M1 Typ .		m
470165		Rand- und Leistensteine aus Naturstein abtragen und das Abtragsgut laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: das Abtragen von Stopf- und Versetzmörtel.		
470165A		Randstein abtr. wegschaffen -500 M1 Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm ² .		m
470165B		Randstein abtr. wegschaffen Nat.St gr500 M1 Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm ² .		m
470165D		Randstein abtr. wegschaffen Nat.St -500 ST Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm ² .		Stk
470165E		Randstein abtr. wegschaffen Nat.St gr500 ST Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm ² .		Stk
470166		Rand- und Leistensteine aus Beton abtragen und das Abtragsgut laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: das Abtragen von Stopf- und Versetzmörtel.		
470166A		Randstein abtr. wegschaffen Bet.St -500 M1 Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm ² .		m
470166B		Randstein abtr. wegschaffen Bet.St gr500 M1 Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm ² .		m
470166D		Randstein abtr. wegschaffen Bet.St -500 ST Mit einer Querschnittsfläche bis 500 cm ² .		Stk
470166E		Randstein abtr. wegschaffen Bet.St gr500 ST Mit einer Querschnittsfläche über 500 cm ² .		Stk
470167		Rand- und Leistensteine abtragen und das Abtragsgut laden und wegschaffen, Die Leistung beinhaltet auch: das Abtragen, Laden und Wegschaffen von Stopf- und Versetzmörtel.		
470167A		Randstein abtr. wegschaffen M1 Randstein aus .		m
470168		Steinwurf und Steinschlichtung abtragen und Steine zur Wiederverwendung lagern. Gesondert vergütet wird:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Laden und Wegschaffen von nicht zur Wiederverwendung im Baustellenbereich vorgesehenem Füllmaterial. Verrechnet wird: - die abgetragene Kubatur ohne Auflockerung.		
470168A		Steinwurf abtr. Wiederverw. lagern Einsschließlich quer- und längsfördern bis 25 m.		m³
470168B		Steinwurf abtr. Wiederverw. verführen Einschließlich laden und verführen bis 100 m.		m³
470169		Steinwurf abtr. Steinwurf und Steinschlichtung abtragen, laden und wegschaffen. Verrechnet wird: die abgetragene Kubatur ohne Auflockerung.		m³
470170		Pflasterungen unabhängig von der Neigung der Oberfläche einschließlich Sandbett abtragen, Steine reinigen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: - das Reinigen der Anschlussflächen, - das Laden und Wegschaffen der Sandbettung.		
470170A		Pflasterung u. Sandbett abtr. Wiederverw. Bruchst. bis 20/15 Bruchstein- und Großsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 20 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470170B		Pflasterung u. Sandbett abtr. Wiederverw. Bruchst. > 20/15 Bruchstein- und Großwürfelpflaster mit einer mittleren Dicke größer 20 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470170C		Pflasterung u. Sandbett abtr. Wiederverw. Bet.St bis 10/15 Betonsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 10 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470171		Pflasterungen unabhängig von der Neigung der Oberfläche einschließlich Sandbett abtragen, laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: das Reinigen der Anschlussflächen.		
470171A		Pflasterung u. Sandbett abtr.u.wegsch. Bruchst. bis 20/15 Bruchstein- und Großsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 20 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470171B		Pflasterung u. Sandbett abtr.u.wegsch. Bruchst. > 20/15 Bruchstein- und Großwürfelpflaster mit einer mittleren Dicke größer 20 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470171C		Pflasterung u. Sandbett abtr.u.wegsch. Betonst. bis 10/15 Betonsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 10 cm und bis zu einer mittleren Sandbettdicke bis 15 cm.		m²
470172		Aufzahlung auf die Positionen Pflasterungen abtragen für Erschwernisse durch Mörtelfuge.		
470172A		Az Mörtelfuge zu Pos. 47.0170 Zu LV-Pos. 47.0170.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470172B		Az Mörtelfuge zu Pos. 47.0171 Zu LV-Pos. 47.0171.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470173		Pflasterungen unabhängig von der Neigung der Oberfläche einschließlich Betonbett abtragen, Steine reinigen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der Anschlussflächen und der angrenzenden Bauteile, • das Laden und Wegschaffen der Betonbettung.		
470173A		Pflasterung u. Betonb. abtr.Wiederv. Bruchst. bis 20/15 Bruchstein- und Großsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 20 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470173B		Pflasterung u. Betonb. abtr.Wiederv. Bruchst. > 20/15 Bruchstein- und Großwürfelpflaster mit einer mittleren Dicke größer 20 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470173C		Pflasterung u. Betonb. abtr.Wiederv. Betonst. bis 10/15 Betonsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 10 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470174		Pflasterungen unabhängig von der Neigung der Oberfläche einschließlich Betonbett abtragen und das Abtragsmaterial laden und wegschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der Anschlussflächen.		
470174A		Pflasterung u. Betonb. abtr.u. wegsch. Bruchst. bis 20/15 Bruchstein- und Großsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 20 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470174B		Pflasterung u. Betonb. abtr.u. wegsch. Bruchst. > 20/15 Bruchstein- und Großsteinpflaster mit einer mittleren Dicke größer 20 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470174C		Pflasterung u. Betonb. abtr.u. wegsch. Betonst. bis 10/15 Betonsteinpflaster bis zu einer mittleren Dicke von 10 cm und einer mittleren Betonbettdicke bis 15 cm.		m²
470175		Aufzahlung auf die Positionen Pflasterabtragen für Betonbettmehrstärke bis 15 cm. Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Neigung der Oberfläche.		
470175A		Az Mehrstärke Betonbett zu Pos. 47.0173+74		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
470176		Aufzahlung auf die Positionen Pflasterabtragen für bewehrte Betonbettung. Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Neigung der Oberfläche.		
470176A		Az Betonbett bewehrt zu Pos. 47.0173+74		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

470177	Schutzbeton auf waagrechten und senkrechten Flächen abtragen, laden und wegschaffen. Die darunterliegende Bauteilfläche darf nicht beschädigt werden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse durch eine allfällig festhaftende Abdichtung, • die Erschwernis für das Abtragen von allfälligen Einlagen und Bewehrungen. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen geradliniger Ränder. • das Abtragen einer allfällig vorhandenen Abdichtung. Verrechnet wird: • die angeordnete Abtragsfläche. Bei Mehr- oder Minderdicken gegenüber der ausgeschriebenen Dicke bei flächenförmigen Abträgen wird das Ausmaß im Verhältnis der tatsächlichen zur ausgeschriebenen Dicke umgerechnet und das vermehrte oder verminderte Ausmaß der Abrechnung unter Beibehaltung des Einheitspreises zugrunde gelegt.	
470177A	Schutzbeton abtragen, laden u. wegschaffen	m²
	Dicke i. M. .	
470178	Abdichtung auf waagrechten, geneigten und senkrechten Flächen abtragen, laden und wegschaffen. Die Flächen sind so zu reinigen, dass die nachfolgende Oberflächenbearbeitung möglich ist. Verrechnet wird: • die tatsächlich abgetragene Fläche.	
470178A	Bituminöse Abdichtung abtragen laden u. wegschaffen	m²
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• den Abtrag des Untergießbitumens.	
470178B	Flüssigkunststoff-Abdichtung abtragen laden u. wegschaffen	m²
470178C	Kunststoff-Abdichtung abtragen laden u. wegschaffen	m²
470178D	Bituminöse Abdichtung abtr.,laden u.wegsch. Teilflächenabtr.	m²
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Erschwernisse beim Abtrag für den zu schaffenden Abdichtungsanschluss, • Anschleifen und Aufbringen eines Haftgrundes.	
470178E	Flüssigkunststoff-Abd. abtr.,laden u.wegsch. Teilflächenabtr	m²
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Erschwernisse beim Abtrag für den zu schaffenden Abdichtungsanschluss, • Anschleifen und Aufbringen eines Haftgrundes.	
470178F	Kunststoff-Abd. abtr.,laden u.wegsch. Teilflächenabtr	m²
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Erschwernisse beim Abtrag für den zu schaffenden Abdichtungsanschluss, • Anschleifen und Aufbringen eines Haftgrundes.	
470179	Deckenaufbau 30 breit abtragen, laden und wegschaffen	m
	Deckenaufbau über der Abdichtung zur Herstellung eines Abdichtungsanschlusses auf eine Breite von 30 cm vorsichtig abtragen einschließlich Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials. Die Leistung beinhaltet auch: • die händische Entfernung der Belagsreste unmittelbar über der Abdichtung, erforderlichenfalls durch Anwärmen der festhaftenden Belagsreste, • das Reinigen der bestehenden Abdichtung, • das allfällige Abziehen der Metallfolie.	

Gesondert vergütet werden:

- die erforderlichen Belagsschnitte.

470180 Aussinterungen und Ausblühungen abtragen.
Der Untergrund darf keine qualitativen Schäden erleiden.

470180A Aussinterung abtragen **m²**
Bauteil .

470184 Randstein strahlen **m²**
Randsteine aus Naturstein mit geeignetem Strahlverfahren behandeln, bis das ursprüngliche Aussehen der Steinoberfläche und die Mindestrauigkeit erreicht wird.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- verfahrensbedingte Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen,
- das Laden und Wegschaffen des Strahlschuttes.

Gesondert vergütet wird:

- das Reinigen der Randsteine von elastischen und thermoplastischen Vergussmassen.

Verrechnet werden:

- die angeordneten, gestrahlten Flächen.

470185 Randstein Verguss abtragen **m**
Randsteine von elastischen oder thermoplastischen Vergussmassen reinigen.
Die Arbeitsmethode ist so zu wählen, dass der Stein nicht beschädigt wird.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen der Vergussmassen.

Verrechnet werden:

- die angeordneten gereinigten Längen.

470186 Randstein schneiden **m²**
Randsteine aus Naturstein in Längs- oder Querrichtung schneiden.
Die Arbeitsmethode ist so zu wählen, dass der Stein nicht beschädigt wird.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Abbruchmaterials.

Verrechnet wird:

- die Schnittfläche in m².

470187 Fugenschnitte in Beton und Stahlbeton geradlinig herstellen
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des Schnittguts,
- das Reinigen der Fuge.

Gesondert vergütet wird:

- das Schneiden von Bewehrungsstahl.

470187A Fugenschnitte **m**
Bauteil ,
Fugenbreite ,
Fugentiefe .

4702 Ausbau von Brückenausrüstung

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Ständigen Vorbemerkungen der ULG 4701.

470201 Übergangskonstruktion ausbauen, laden, wegschaffen sowie vorrichten für den Einbau einer neuen Übergangskonstruktion. Die Verwendung schwerer Abbruchgeräte ist nicht zulässig. Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- Herstellen der Aussparungen, Rohrdurchführungen u.Ä. entsprechend den Erfordernissen der neuen Übergangskonstruktion,
- das Trennen von Materialien, das Laden und Wegschaffen der Ausbau- und Abtragsmaterialien,
- das Liefern und fachgerechte Einbauen von etwaig beschädigter Anschlussbewehrung,
- das stahlbaumäßige Ausbauen der Übergangskonstruktion einschließlich der erforderlichen Trennschnitte.

Gesondert vergütet wird:

- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.,
- das Entfernen der Beläge und Abdichtungen sowie das Durchführen der erforderlichen Trennschnitte in den Belägen.

470201A Übergangskonstr. ausbauen, laden, wegschaffen M1 m

Bauteil ,

System ,

Verrechnet wird:

- die Gesamtlänge der ausgebauten Konstruktion.

470201B Übergangskonstr. ausbauen, laden, wegschaffen ST Stk

Bauteil ,

System ,

Länge lt. Bestand.

470202 Übergangskonstruktion ausbauen, seitlich lagern sowie vorrichten für den Einbau einer neuen Übergangskonstruktion. Die Verwendung schwerer Abbruchgeräte ist nicht zulässig. Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das sorgfältige Entfernen von anhaftendem Beton und bituminösen Schichten
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- Herstellen der Aussparungen, Rohrdurchführungen u.Ä. entsprechend den Erfordernissen der neuen Übergangskonstruktion,
- das Trennen von Materialien, das Laden und Wegschaffen der Ausbau- und Abtragsmaterialien (exkl. Übergangskonstruktion),
- das Liefern und fachgerechte Einbauen von etwaig beschädigter Anschlussbewehrung,
- das stahlbaumäßige Ausbauen der Übergangskonstruktion einschließlich der erforderlichen Trennschnitte.

Gesondert vergütet wird:

- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.,
- das Entfernen der Beläge und Abdichtungen sowie das Durchführen der erforderlichen Trennschnitte in den Belägen.

470202A Übergangskonstr. ausbauen, seitlich lagern M1 m

Bauteil ,

System ,

Verrechnet wird:

- die Gesamtlänge der ausgebauten Konstruktion.

470202B Übergangskonstr. ausbauen, seitlich lagern ST Stk

Bauteil _____,
System _____,
Länge lt. Bestand.

470205	Geländer ausbauen und seitlich lagern. Der Ausbau hat schonend zu erfolgen. Die erforderlichen Trennungen sind geradlinig auszuführen und allenfalls nachzuschleifen, sodass ein Wiedereinbau möglich ist. Das Abtrennen der Geländersteher erfolgt bündig mit der Betonoberkante. Die Leistung beinhaltet auch: • das sorgfältige Entfernen von anhaftendem Beton und bituminösen Schichten, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.	
470205A	Geländer ausbauen, seitlich lagern, Steher abtrennen M1 Bauteil _____, Geländertype _____. Verrechnet wird: • die abgewinkelte Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.	m
470206	Geländer ausbauen und seitlich lagern. Der Ausbau hat schonend zu erfolgen. Die erforderliche Trennungen sind geradlinig auszuführen und allenfalls nachzuschleifen, sodass ein Wiedereinbau möglich ist. Die Leistung beinhaltet auch: • das sorgfältige Entfernen von anhaftendem Beton und bituminösen Schichten, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.	
470206A	Geländer ausbauen, seitlich lagern, Steher ausbauen M1 Bauteil _____, Geländertype _____. Verrechnet wird: • die abgewinkelte Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.	m
470207	Geländer ausbauen und seitlich lagern. Der Ausbau hat schonend durch das Lösen der Schraubverbindungen zu erfolgen. Die erforderliche Trennungen sind geradlinig auszuführen und allenfalls nachzuschleifen, sodass ein Wiedereinbau möglich ist. Die Leistung beinhaltet auch: • das sorgfältige Entfernen von anhaftendem Beton und bituminösen Schichten, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä. Gesondert vergütet wird: • das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.	
470207A	Geländer ausbauen, seitlich lagern, Steher verschraubt M1 Bauteil _____, Geländertype _____.	m

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.

470208

Geländer ausbauen, laden und wegschaffen.

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Beim Abtrennen der Geländersteher wird die Höhenlage des Schnittes vom AG angeordnet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- das geradlinige Trennen und Nachschleifen von verbleibenden Geländerteilen,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

470208A

Geländer ausbauen, laden, wegschaffen, Steher abtrennen M1

m

Bauteil _____,

Geländertype _____.

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.

470209

Geländer ausbauen, laden und wegschaffen.

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- das geradlinige Trennen und Nachschleifen von verbleibenden Geländerteilen,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

470209A

Geländer ausbauen, laden, wegschaff., Steher ausbauen M1

m

Bauteil _____,

Geländertype _____.

Verrechnet wird:

- die Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.

470210

Geländer ausbauen, laden und wegschaffen.

Der Ausbau hat schonend durch das Lösen der Schraubverbindungen zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- das geradlinige Trennen und Nachschleifen von verbleibenden Geländerteilen,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

Gesondert vergütet wird:

- das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.

470210A

Geländer ausbauen, laden, wegschaffen, Steher verschraubt M1

m

Bauteil _____,

Geländertype _____.

Verrechnet wird:

- die Geländerlänge zwischen den Achsen der abgetragenen Endsteher.

470211

Spritzschutzverkleidung abbauen und seitlich lagern.

Der Abbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel,

- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

470211A Spritzschutzverkl. abbauen, seitlich lagern M1 m

Bauteil _____,
Systemtype _____,
Höhe _____.

Verrechnet wird:

- die Achslänge der Spritzschutzverkleidung.

470211B Spritzschutzverkl. abbauen, seitlich lagern M2 m²

Bauteil _____,
Systemtype _____.

Verrechnet wird:

- die Achslänge der Spritzschutzverkleidung mal der Höhe.

470212 Spritzschutzverkleidung abbauen, laden und wegschaffen.

Der Abbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel,
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

470212A Spritzschutzverkl. abbauen, laden, wegschaffen M1 m

Bauteil _____,
Systemtype _____,
Höhe _____.

Verrechnet wird:

- die Achslänge der Spritzschutzverkleidung.

470212B Spritzschutzverkl. abbauen, laden, wegschaffen M2 m²

Bauteil _____,
Systemtype _____.

Verrechnet wird:

- die Achslänge der Spritzschutzverkleidung mal der Höhe.

470213 Lärmschutzwände abbauen und seitlich lagern.

Der Abbau hat schonend durch das Lösen der Schraubverbindungen zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbauen eventuell vorhandener Sockelbretter, Sicherungsseile, Abdeckkappen, Handläufe u.dgl.,
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

Gesondert vergütet wird:

- das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.

470213A Lärmschutzwände abbauen, seitlich lagern, verschraubt M1 m

Bauteil _____,
Lärmschutzwandsystem _____,
Höhe _____.

Verrechnet wird:

- die abgetragene Lärmschutzwandlänge.

470213B Lärmschutzwände abbauen, seitlich lagern, verschraubt M2

m²

Bauteil _____,

Lärmschutzwandsystem _____.

Verrechnet wird:

- die abgetragene Lärmschutzwandfläche.

470214

Lärmschutzwände abbauen, laden und wegschaffen.

Der Abbau hat schonend durch das Lösen der Schraubverbindungen zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbauen eventuell vorhandener Sockelbretter, Sicherungsseile Abdeckkappen, Handläufe u.dgl.,
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.

Gesondert vergütet wird:

- das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.

470214A Lärmschutzwände abbauen, laden, wegschaffen, verschraubt M1

m

Bauteil _____,

Lärmschutzwandsystem _____,

Höhe _____.

Verrechnet wird:

- die abgetragene Lärmschutzwandlänge.

470214B Lärmschutzwände abbauen, laden, wegschaffen, verschraubt M2

m²

Bauteil _____,

Lärmschutzwandsystem _____.

Verrechnet wird:

- die abgetragene Lärmschutzwandfläche.

470215

Berührungsschutz horizontal abbauen und seitlich lagern.

Der Abbau des Berührungsschutzes (z.B. Fahrleitungsschutzdächer, Abschirmungen gegen spannungsführende Teile im Bereich von Schienenwegen) hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel,
- ein allfällig erforderliches Abtragskonzept,
- die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen,
- eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen,
- das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.

470215A Berühr.schutz horiz. abbauen, seitlich lagern M2

m²

Bauteil _____,

Berührungsschutzsystem _____.

Verrechnet wird:

- die abgetragene Berührungsschutzfläche.

470215B Berühr.schutz horiz. abbauen, seitlich lagern PA

PA

	Bauteil _____, Berührungsschutzsystem _____.	
470216	Berührungsschutz horizontal abbauen, laden und wegschaffen. Der Abbau des Berührungsschutzes (z.B. Fahrleitungsschutzdächer, Abschirmungen gegen spannungsführende Teile im Bereich von Schienenwegen) hat schonend zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä. Gesondert vergütet wird: • das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.	
470216A	Berühr.schutz horiz. abbauen, laden, wegschaffen M2 Bauteil _____, Berührungsschutzsystem _____. Verrechnet wird: • die abgetragene Berührungsschutzfläche.	m²
470216B	Berühr.schutz horiz. abbauen, laden, wegschaffen PA Bauteil _____, Berührungsschutzsystem _____.	PA
470217	Berührungsschutz vertikal abbauen und seitlich lagern. Der Abbau des Berührungsschutzes (z.B. Abschirmungen gegen spannungsführende Teile im Bereich von Schienenwegen) hat schonend zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä. Gesondert vergütet wird: • das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.	
470217A	Berühr.schutz vertikal abbauen, seitlich lagern M2 Bauteil _____, Berührungsschutzsystem _____. Verrechnet wird: • die abgetragene Berührungsschutzfläche.	m²
470217B	Berühr.schutz vertikal abbauen, seitlich lagern PA Bauteil _____, Berührungsschutzsystem _____.	PA
470218	Berührungsschutz vertikal abbauen, laden und wegschaffen. Der Abbau des Berührungsschutzes (z.B. Abschirmungen gegen spannungsführende Teile im Bereich von Schienenwegen) hat schonend zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abbauen aller zugehörigen Rahmen und Befestigungsmittel, • ein allfällig erforderliches Abtragskonzept, • eventuell anfallendes Material laden und wegschaffen, • das allenfalls erforderliche Abklemmen von Leitungen u.Ä.	

Gesondert vergütet wird:

- das durch den AG angeordnete bündige Abtrennen der Ankerstangen.

470218A Berühr.schutz vertikal abbauen, laden, wegschaffen M2**m²**

Bauteil ,

Berührungsschutzsystem .

Verrechnet wird:

- die abgetragene Berührungsschutzfläche.

470218B Berühr.schutz vertikal abbauen, laden, wegschaffen PA**PA**

Bauteil ,

Berührungsschutzsystem .

470221 Ausbauen Abdichtungsentwässerung.

Ausbauen einer Abdichtungsentwässerung (Trichter, Abdeckungen, Ablaufrohre bis zu 1,0 m, Befestigungen u.dgl.).

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des ausgebauten Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Ausbauen von Abdichtungsentwässerungsleitungen,
- eventuell erforderliche Kernbohrungen.

470221A Ausbauen Abdichtungsentwässerung**Stk****470222 Ausbauen von Abdichtungsentwässerungsleitungen (z.B. Rohre, Befestigungen).**

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des ausgebauten Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Ausbauen der Abdichtungsentwässerungen (Trichter, Abdeckungen, Ablaufrohre bis zu 1,0 m, Befestigungen u.dgl.),
- etwaig notwendige Kernbohrungen.

470222A Ausbauen Abdichtungsentwässerungsleitungen**m**

Material:

Durchmesser:

470223 Ausbauen einer Tagwasserentwässerung (Gitterrost, Rahmen, Ablauftrichter, Ablaufrohre bis zu 1,0 m u.dgl.).

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des ausgebauten Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Ausbauen von Tagwasserentwässerungsleitungen,
- eventuell erforderliche Kernbohrungen.

470223A Ausbauen Tagwasserentwässerung**Stk****470224 Ausbauen von Tagwasserentwässerungsleitungen (z.B. Rohre, Befestigungen).**

Der Ausbau hat schonend zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen des ausgebauten Materials.

Gesondert vergütet wird:

- das Ausbauen der Tagwasserentwässerungen (Gitterrost, Rahmen, Ablauftrichter, Ablaufrohre bis zu 1,0 m),
- etwaig notwendig Kernbohrungen.

470224A Ausbauen Tagwasserentwässerungsleitungen m

Material:

Durchmesser:

4711 Vorbereitungsarbeiten Betoninstandsetzung

Ständige Vorbemerkungen

Die Positionen der ULG 4711 behandeln nicht die Untergrundvorbereitung von Flächen für das Aufbringen von Abdichtungen, Beschichtungen und Anstrichen, diese werden in der LG 32 behandelt.

Schutzmaßnahmen in Abhängigkeit der gewählten Abbruch- und Abtragsmethoden sind mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern diese nicht gesondert ausgeschrieben sind z.B zur Wasserableitung zum Schutz von benachbarten oder unterhalb befindlicher Personen, Objekte, Verkehrswege oder Gewässer. Gesondert vergütet werden allfällig erforderliche Maßnahmen zur Aufbereitung von Arbeitswässern wie Absetzen, pH-Wertkorrektur und chemische Aufbereitung sowie sonstige Maßnahmen aus behördlichen Auflagen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die allfällig erforderliche Verwendung von Einzeldüsen.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

471101 Betonflächen, horizontal oder schwach geneigt, behandeln.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Abtragen von losen Betonteilen,
- das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist,
- den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm,
- das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Gesondert vergütet wird:

- ein Abtrag von mehr als 3 mm,
- das Abtragen von Anstrichen und Beschichtungen,
- das Abtragen von Aussinterungen.

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Fläche.

471101A Beton horizontal Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 1,5 m²

Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.

471101B Beton horizontal Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 1,5 m²

Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.

471101C Beton horizontal Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 2,0 m²

Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.

471101D Beton horizontal Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 2,0 m²

Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.

Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.

471102	Betonflächen, unabhängig von der Neigung/Lage nach dem Abbruch bzw. Abtrag behandeln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • Erschwernisse aufgrund der Anschlussbewehrung, • das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die abgewickelte Fläche.	
471102A	Beton nach Abtrag Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 1,5 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	m²
471102B	Beton nach Abtrag Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 1,5 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m²
471102C	Beton nach Abtrag Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 2,0 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	m²
471102D	Beton nach Abtrag Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 2,0 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m²
471103	Beton- und Mörteloberfläche, unabhängig von der Neigung/Lage, nach Oberflächeninstandsetzung behandeln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • Erschwernisse aufgrund der Anschlussbewehrung, • das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Verrechnet wird: • die abgewickelte Fläche.	
471103A	Beton/Mörtel nach Instandsetzung Trockenstrahlen 1,5 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	m²
471103B	Beton/Mörtel nach Instandsetzung Hochdruckwasserstrahlen 1,5 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.	m²
471104	Betonflächen, stark geneigt oder vertikal, behandeln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, • den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm, • das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird:	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• ein Abtrag von mehr als 3 mm, • das Abtragen von Anstrichen und Beschichtungen, • das Abtragen von Aussinterungen. Verrechnet wird: • die abgewickelte Fläche.		
471104A		Beton vertikal Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 1,5 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	m ²	
471104B		Beton vertikal Hochdruckwasserstrahlen Abreißfestigkeit 1,5 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m ²	
471104C		Beton vertikal Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 2,0 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	m ²	
471104D		Beton vertikal Hochdruckwasserstrahlen Abreißfestigkeit 2,0 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m ²	
471107		Betonflächen, an Untersichten, behandeln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, • den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm, • das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: • ein Abtrag von mehr als 3 mm, • das Abtragen von Anstrichen und Beschichtungen, • das Abtragen von Aussinterungen. Verrechnet wird: • die abgewickelte Fläche.		
471107A		Beton Untersicht Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 1,5 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	m ²	
471107B		Beton Untersicht Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 1,5 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m ²	
471107C		Beton Untersicht Trockenstrahlen Abreißfestigkeit 2,0 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	m ²	
471107D		Beton Untersicht Hochdruckwasserstrahlen Abreißf. 2,0 Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.	m ²	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471109		Aufzählung auf Positionen Strahlen Beton für das Freilegen des Korngerüsts. Verrechnet wird: die abgewickelte Fläche.		
471109A		Az Freilegen Korngerüst 1,0 mm Mindestrautiefe im Mittel 1,0 mm, gemessen nach dem Sandflächenverfahren.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
471109B		Az Freilegen Korngerüst 3,0 mm Mindestrautiefe im Mittel 3,0 mm, gemessen nach dem Sandflächenverfahren.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
471110		Aufzählung auf die Positionen Hochdruckwasserstrahlen Abreißfestigkeit horizontal, vertikal und Untersichten für eine Mehrtiefe von 3-10 mm. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von losen Betonteilen, - das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, - den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 10 mm, - das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: - ein Abtrag von mehr als 10 mm. Verrechnet wird: - die abgewickelte Fläche.		
471110A		Az Mehrtiefe Hochdruckwasserstrahlen Abreißf.1,5, 3-10 mm Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
471110B		Az Mehrtiefe Hochdruckwasserstrahlen Abreißf.2,0, 3-10 mm Hochdruckwasserstrahlen zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 1000 bar einzusetzen.		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
471111		Abtragen von Anstrichen bis 0,3 mm Schichtstärke von Betonflächen unabhängig von der Neigung/Lage und Erreichung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa mittels Strahlen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, - das Abtragen von losen Betonteilen, - das Abtragen von Aussinterungen, - das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, - den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm geschädigten Betons, - das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: - ein Abtrag von Beschichtungen und Spachtelungen,		

- ein Abtrag von mehr als 3 mm geschädigten Betons,

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Fläche.

471111A	Beton Trockenstrahlen abtragen Anstriche Abreißf. 1,5	m²
	Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Anstrichen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	
471111B	Beton Hochdruckwasserstrahlen abtragen Anstriche Abreißf.1,5	m²
	Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Anstrichen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	
	Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.	
471111C	Beton Trockenstrahlen abtragen Anstriche Abreißf., 2,0	m²
	Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Anstrichen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	
471111D	Beton Hochdruckwasserstrahlen abtragen Anstriche Abreißf.2,0	m²
	Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Anstrichen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	
	Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.	
471112	Abtragen von Beschichtungen bis zu 5 mm Schichtstärke von Betonflächen unabhängig von der Neigung/Lage und Erreichung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa mittels Strahlen.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, • das Abtragen von losen Betonteilen, • das Abtragen von allfälligen Anstrichen, • das Abtragen von Aussinterungen, • das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, • den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm geschädigten Betons, • das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• ein Abtrag von Spachtelungen, • ein Abtrag von mehr als 3 mm geschädigten Betons.	
	Verrechnet wird:	
	• die abgewinkelte Fläche.	
471112A	Beton Trockenstrahlen abtragen Beschichtung Abreißf. 1,5	m²
	Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Beschichtungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	
471112B	Beton Hochdruckwasserstrahlen abtr. Beschichtung Abreißf.1,5	m²
	Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Beschichtungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.	
	Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.	
471112C	Beton Trockenstrahlen abtragen Beschichtung Abreißf. 2,0	m²
	Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Beschichtungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.	
471112D	Beton Hochdruckwasserstrahlen abtr. Beschichtung Abreißf.2,0	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Beschichtungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.		
471113		Abtragen von Spachtelungen bis 10 mm Schichtstärke von Betonflächen unabhängig von der Neigung/Lage und Erreichung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa mittels Strahlen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Abtragen von Verunreinigungen an der Oberfläche, - das Abtragen von losen Betonteilen, - das Abtragen von Aussinterungen, - das Abtragen von allfälligen Anstrichen, - das Abtragen von Zementschlämme, sofern die vorgeschriebene Mindestabreißfestigkeit nicht vorhanden ist, - den maximalen Abtrag im Rahmen dieser Position bis zu 3 mm geschädigten Betons, - das Reinigen der gestrahlten Flächen sowie das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: - ein Abtrag von Beschichtungen, - ein Abtrag von mehr als 3 mm geschädigten Betons, Verrechnet wird: - die abgewinkelte Fläche.		
471113A		Beton Trockenstrahlen abtragen Spachtelungen Abreißf. 1,5 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Spachtelungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa.		m ²
471113B		Beton Hochdruckwasserstr. abtragen Spachtelungen Abreißf.1,5 Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Spachtelungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 1,5 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.		m ²
471113C		Beton Trockenstrahlen abtragen Spachtelungen Abreißf. 2,0 Trockenstrahlen mit festem Strahlmittel zur Entfernung von Spachtelungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa.		m ²
471113D		Beton Hochdruckwasserstr. abtragen Spachtelungen Abreißf.2,0 Hochdruckwasserstrahlen zur Entfernung von Spachtelungen und zur Erzielung eines Abreißfestigkeitswertes von mindestens 2,0 MPa. Es sind Geräte mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck über 2000 bar einzusetzen.		m ²
471114		Aufzählung auf Positionen abtragen von Beschichtungen für das Abtragen von hochrissüberbrückenden Beschichtungen mittels Strahlen.		
471114A		Az abtragen hochrissüberbrückender Beschichtungen LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		m ²
471115		Aufzählung auf Positionen abtragen von Spachtelungen für das Abtragen von reaktionsharzgebundenen Spachtelungen mittels Strahlen.		
471115A		Az abtragen reaktionsharzgebundenen Spachtelungen LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		m ²
471141		Bewehrungsstahl von anhaftendem Rost, von Betonteilen oder anderen festen Teilen reinigen. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Reinigen der gestrahlten Flächen, - das Laden und Wegschaffen des Abtragsmaterials und des Strahlschuttes. Verrechnet wird: - nach Laufmeter Bewehrungsstahl ohne Unterschied des Durchmessers.		
471141A		Reinigen Bewehrung Sa 2,5 Reinheitsgrad Sa 2,5 durch Strahlverfahren.		m
471141B		Reinigen Bewehrung Sa 2,0 Reinheitsgrad Sa 2,0 durch Strahlverfahren.		m
471141C		Reinigen Bewehrung Sa 1 Reinheitsgrad Sa 1 durch Strahlverfahren.		m
471141D		Reinigen Bewehrung Hand St 3 Reinheitsgrad St 3 durch Handentrostung.		m
471142		Ergänzen der bestehenden Bewehrung. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und für alle plangemäß erforderlichen Längen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Bewehrung, - das sachgemäße Lagern, - das Schneiden und Biegen, - den Zutransport zur Einbaustelle, - das Liefern des Bindedrahtes und der Abstandhalter, - das Einflechten in den Bestand.		
471142A		Ergänzen der bestehenden Bewehrung, Stabstahl Betonstahl B550B.		t
471142C		Ergänzen der bestehenden Bewehrung, Matten Betonstahlmatten B550.		t
471143		Beschichten von Bewehrungsstahl, und zwar Beschichtung der freigelegten und gereinigten Oberfläche von Bewehrungsstahl in mindestens zweimaliger Applikation herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: - die systembedingt erforderliche Dicke der Beschichtung. Verrechnet wird: - nach Laufmeter Bewehrungsstahl ohne Unterschied des Durchmessers.		
471143A		Bewehrungsbeschichtung KH aktiv Kunstharzbasis mit Aktivpigmenten.		m
471143B		Bewehrungsbeschichtung KH inert Kunstharzbasis mit inerten Pigmenten.		m
471143C		Bewehrungsbeschichtung KH passiv Kunstharzbasis mit passivierenden Pigmenten.		m
471143D		Bewehrungsbeschichtung hydraulisch Schlämmen auf hydraulischer Basis mit passivierenden Bestandteilen.		m
471144		Bohrlöcher für Steckeisen an horizontalen oder schwach geneigten Flächen herstellen, reinigen und vergießen, Durchmesser der Steckeisen bis einschließlich 20 mm. Der Bohrdurchmesser ist entsprechend dem Durchmesser des Steckeisens und der		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ausgeschriebenen Vergussart zu wählen. Gesondert vergütet wird: • die Steckeisen. Verrechnet wird: • die Länge des Bohrloches.		
471144A		Bohrlöcher Steckeisen Kumö. horizontal -20 mm Vergussmaterial Kunststoffmörtel.		m
471144B		Bohrlöcher Steckeisen Kuzem. horizontal -20 mm Vergussmaterial kunststoffmodifizierter Zementmörtel.		m
471144C		Bohrlöcher Steckeisen Zem. horizontal -20 mm Vergussmaterial Zementmörtel.		m
471144D		Bohrlöcher Steckeisen nachtr. Bew.Anschluss hori. -20 mm Vergussmaterial: Europäisch technisch zugelassener Mörtel für nachträglichen Bewehrungsanschluss.		m
471144E		Bohrlöcher Steckeisen Perfo Zem. horizontal -20 mm einschließlich einbauen von entsprechenden Perfo-Schalen, Vergussmaterial Zementmörtel.		m
471145		Bohrlöcher für Steckeisen an horizontalen oder schwach geneigten Flächen herstellen, reinigen und vergießen, Durchmesser der Steckeisen über 20 mm. Der Bohrdurchmesser ist entsprechend dem Durchmesser des Steckeisens und der ausgeschriebenen Vergussart zu wählen. Gesondert vergütet werden: • die Steckeisen. Verrechnet wird: • die Länge des Bohrloches.		
471145A		Bohrlöcher Steckeisen Kumö. horizontal > 20 mm Vergussmaterial Kunststoffmörtel.		m
471145B		Bohrlöcher Steckeisen Kuzem. horizontal > 20 mm Vergussmaterial kunststoffmodifizierter Zementmörtel.		m
471145C		Bohrlöcher Steckeisen Zem. horizontal > 20 mm Vergussmaterial Zementmörtel.		m
471145D		Bohrlöcher Steckeisen nachtr. Bew.Anschluss hori. >20 mm Vergussmaterial: Europäisch technisch zugelassener Mörtel für nachträglichen Bewehrungsanschluss.		m
471145E		Bohrlöcher Steckeisen Perfo Zem. horizontal > 20 mm einschließlich Einbauen von entsprechenden Perfo-Schalen, Vergussmaterial Zementmörtel.		m
471146		Bohrlöcher für Steckeisen an vertikalen oder stark geneigten Flächen herstellen, reinigen und vergießen, Durchmesser der Steckeisen bis einschließlich 20 mm. Der Bohrdurchmesser ist entsprechend dem Durchmesser des Steckeisens und der ausgeschriebenen Vergussart zu wählen. Gesondert vergütet werden: • die Steckeisen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• die Länge des Bohrloches.		
471146A		Bohrlöcher Steckeisen Steck Kumö. vertikal -20 mm		m
		Vergussmaterial Kunststoffmörtel.		
471146B		Bohrlöcher Steckeisen Steck Kuzem. vertikal -20 mm		m
		Vergussmaterial kunststoffmodifizierter Zementmörtel.		
471146C		Bohrlöcher Steckeisen Steck Zement vertikal -20 mm		m
		Vergussmaterial Zementmörtel.		
471146D		Bohrlöcher Steckeisen nachtr. Bew.Anschluss vertikal -20 mm		m
		Vergussmaterial: Europäisch technisch zugelassener Mörtel für nachträglichen Bewehrungsanschluss.		
471146E		Bohrlöcher Steckeisen Perfo Zement vertikal -20 mm		m
		einschließlich Einbauen von entsprechenden Perfo-Schalen, Vergussmaterial Zementmörtel.		
471147		Bohrlöcher für Steckeisen an vertikalen oder stark geneigten Flächen herstellen, reinigen und vergießen, Durchmesser der Steckeisen über 20 mm. Der Bohrdurchmesser ist entsprechend dem Durchmesser des Steckeisens und der ausgeschriebenen Vergussart zu wählen. Gesondert vergütet werden:		
		• die Steckeisen.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge des Bohrloches.		
471147A		Bohrlöcher Steckeisen Steck Kumö. vertikal > 20 mm		m
		Vergussmaterial Kunststoffmörtel.		
471147B		Bohrlöcher Steckeise Steck Kuzem. vertikal > 20 mm		m
		Vergussmaterial kunststoffmodifizierter Zementmörtel.		
471147C		Bohrlöcher Steckeisen Steck Zement. vertikal > 20 mm		m
		Vergussmaterial Zementmörtel.		
471147D		Bohrlöcher Steckeisen nachtr. Bew.Anschluss vertikal >20 mm		m
		Vergussmaterial: Europäisch technisch zugelassener Mörtel für nachträglichen Bewehrungsanschluss.		
471147E		Bohrlöcher Steckeisen Perfo Zement. vertikal > 20 mm		m
		einschließlich einbauen von entsprechenden Perfo-Schalen, Vergussmaterial Zementmörtel.		
471160		Anker inkl. Klemmteile zur Befestigung von Bewehrung auf bestehende Bauteile versetzen, Ankerdurchmesser bis 20 mm. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern der Anker und Klemmteile,		
		• das Bohren der Ankerlöcher,		
		• das Versetzen der Anker,		
		• das Befestigen der Bewehrung inkl. der notwendigen Abstandhalter.		
471160A		Anker mit Klemmteil -20		Stk
		Anker ,		
		Klemmteil .		

4712 Beton und Mauerwerksinstandsetzung

Ständige Vorbemerkungen

1. Abrechnungshinweise

In Eck- und ähnlichen Bereichen gelangen jeweils die Sichtflächen zur Verrechnung. Die jeweilige Kante bzw. Ixe gilt auch als Grenze für jede folgende Tiefenstaffel.

2. Regelblatt

Die Abrechnungsskizzen für alle Flächenpositionen von 47.03.04 bis 47.03.50 befinden sich auf Regelblatt 47.03-1.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für Pflasterungen gilt die RVS 08.18.01.

471201 Haftbrücke auf hydraulischer Basis liefern und auf der gesamten zu sanierenden Betonfläche und der allenfalls freiliegenden Bewehrung aufbringen.

Die Haftbrücke darf nur so weit aufgebracht werden, dass ein Weiterarbeiten frisch auf frisch möglich ist. Erhärtete Teile der aufgetragenen Haftbrücke sind restlos abzutragen, zu laden und wegzuschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das ausreichende Vornässen der Fläche vor dem Aufbringen der Haftbrücke.

Verrechnet wird:

- die Oberfläche der sanierten Reparaturstelle.

471201A Haftbrücke hydraulisch horizontal **m²**
auf horizontalen oder schwach geneigten Flächen.

471201B Haftbrücke hydraulisch vertikal **m²**
auf vertikalen oder stark geneigten Flächen.

471201C Haftbrücke hydraulisch Untersicht **m²**
auf Untersichten.

471202 Haftbrücke auf Reaktionsharzbasis liefern und auf der gesamten zu sanierenden Betonfläche und der allenfalls freiliegenden Bewehrung aufbringen.

Die Haftbrücke darf nur so weit aufgebracht werden, dass ein Weiterarbeiten frisch auf frisch möglich ist.

Verrechnet wird:

- die Oberfläche der sanierten Reparaturstelle.

471202A Haftbrücke Reaktionsharzbasis horizontal **m²**
auf horizontalen oder schwach geneigten Flächen

471202B Haftbrücke Reaktionsharzbasis vertikal **m²**
auf vertikalen oder stark geneigten Flächen.

471202C Haftbrücke Reaktionsharzbasis Untersicht **m²**
auf Untersichten.

471203 Feinmörtel R2 XF4 für Betonschäden, Kiesnester, Lunker oder kleine Abplatzungen liefern und einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die produktspezifische Haftbrücke und die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz).

Verrechnet wird:

- die Menge des fertig gemischten, eingebauten Feinmörtels.

471203A Feinmörtel R2 XF4 KLFL horizontal **I**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		für horizontale oder schwach geneigte Flächen, für Einzelflächen bis 4 m ² .		
471203B		Feinmörtel R2 XF4 GRFL horizontal		I
		für horizontale oder schwach geneigte Flächen, für Einzelflächen über 4 m ² .		
471203C		Feinmörtel R2 XF4 KLFL vertikal		I
		für stark geneigte oder vertikale Flächen, für Einzelflächen bis 4 m ² .		
471203D		Feinmörtel R2 XF4 GRFL vertikal		I
		für stark geneigte oder vertikale Flächen, für Einzelflächen über 4 m ² .		
471203E		Feinmörtel R2 XF4 KLFL Untersicht		I
		an Untersichten, für Einzelflächen bis 4 m ² .		
471203F		Feinmörtel R2 XF4 GRFL Untersicht		I
		an Untersichten, für Einzelflächen über 4 m ² .		
471204		Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für horizontale oder schwach geneigte Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m ² . Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.		
471204A		Fertigmörtel R4 XF4 KLFL horizontal 1,5 M2		m²
		Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		
471204B		Fertigmörtel R4 XF4 KLFL horizontal Mehrdicke M2		m²
		Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471204A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		
471204C		Fertigmörtel R3 XF4 KLFL horizontal 1,5 M2		m²
		Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		
471204D		Fertigmörtel R3 XF4 KLFL horizontal Mehrdicke M2		m²
		Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471204C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		
471205		Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für horizontale oder schwach geneigte Flächen oder zum Versetzen von Einbauten und Brückenausrüstungen liefern und einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke.		

Verrechnet wird:

- die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.

471205A	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL/VM horizontal LT	I
	Schichtdicke	
471205B	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL/VM horizontal LT	I
	Schichtdicke	
471206	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für stark geneigte oder vertikale Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m ² . Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.	
471206A	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL vertikal 1,5 M2	m²
	Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.	
471206B	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL vertikal Mehrdicke M2	m²
	Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471206A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	
471206C	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL vertikal 1,5 M2	m²
	Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.	
471206D	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL vertikal Mehrdicke M2	m²
	Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471206C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	
471207	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für stark geneigte oder vertikale Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.	
471207A	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL vertikal LT	I
	Schichtdicke	
471207B	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL vertikal LT	I
	Schichtdicke	
471208	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 liefern und an Untersichten einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m ² . Die Leistung beinhaltet auch:	

- das Reinigen und Vornässen,
- die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz).

Gesondert vergütet wird:

- die produktspezifische Haftbrücke.

Verrechnet wird:

- die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.

471208A	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.	m²
471208B	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenem 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471208A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm, beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471208C	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.	m²
471208D	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471208C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm, beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471209	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 liefern und an Untersichten einbauen, auf Einzelflächen bis 4 m², für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.	
471209A	Fertigmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht LT Schichtdicke .	l
471209B	Fertigmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht LT Schichtdicke .	l
471210	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für horizontale oder schwach geneigte Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen über 4 m². Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.	
471210A	Fertigmörtel R4 XF4 GRFL horizontal 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471210B		Fertigmörtel R4 XF4 GRFL horizontal Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471210A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471210C		Fertigmörtel R3 XF4 GRFL horizontal 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		m²
471210D		Fertigmörtel R3 XF4 GRFL horizontal Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471210C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471211		Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für horizontale oder schwach geneigte Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen über 4 m ² , für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.		
471211A		Fertigmörtel R4 XF4 GRFL horizontal LT Schichtdicke .		I
471211B		Fertigmörtel R3 XF4 GRFL horizontal LT Schichtdicke .		I
471212		Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für stark geneigte oder vertikale Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen über 4 m ² . Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.		
471212A		Fertigmörtel R4 XF4 GRFL vertikal 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		m²
471212B		Fertigmörtel R4 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471212A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471212C		Fertigmörtel R3 XF4 GRFL vertikal 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		m²
471212D		Fertigmörtel R3 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2		m²

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471212C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		
471213	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 für stark geneigte oder vertikale Flächen liefern und einbauen, auf Einzelflächen über 4 m ² , für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.		
471213A	Fertigmörtel R4 XF4 GRFL vertikal LT Schichtdicke .		I
471213B	Fertigmörtel R3 XF4 GRFL vertikal LT Schichtdicke .		I
471214	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 liefern und an Untersichten einbauen, auf Einzelflächen über 4 m ² . Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.		
471214A	Fertigmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		m ²
471214B	Fertigmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471214A, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471214C	Fertigmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht 1,5 M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm.		m ²
471214D	Fertigmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicke je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471214C, wenn die Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471215	Reparaturmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 liefern und an Untersichten einbauen, auf Einzelflächen über 4 m ² , für Schichtdicken von 1 cm aufwärts. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vornässen, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke.		

Verrechnet wird:

- die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.

471215A Fertigmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht LT I

Schichtdicke .

471215B Fertigmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht LT I

Schichtdicke .

471221 Reaktionsharzmörtel (Mischungsverhältnis RH:Quarzsand = 1:3) liefern und einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen,
- den beigegebenen Quarzsand.

Gesondert vergütet wird:

- die Haftbrücke nach LB-Pos. 471202.

Verrechnet wird:

- die Menge des eingebauten Reaktionsharzes.

471221A Reaktionsharzmörtel horizontal KG kg

für horizontale oder schwach geneigte Flächen.

471221B Reaktionsharzmörtel vertikal KG kg

für vertikale oder stark geneigte Flächen.

471221C Reaktionsharzmörtel Untersicht KG kg

für Untersichten.

471232 Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4 liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m², Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Rückpralls,
- die Erschwernisse für das Einspritzen der Bewehrung,
- die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz).

Verrechnet wird:

- die instandgesetzte Fläche gemäß Regelblatt 47.03-1.

471232A Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL 2,0 vertikal SPR M2 m²

Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen.

Die Oberfläche ist spritzrau zu belassen.

471232B Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal SPR Mehrdicke M2 m²

Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471232A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt.

Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.

471232C Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal SPR M2 m²

Schichtdicke cm, im Mittel gemessen.

Die Oberfläche ist spritzrau zu belassen.

471232D Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL 1,5 vertikal GL M2 m²

Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen.

Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.

471232E	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471232D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471232F	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471232H	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL 2,0 vertikal SPR M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist spritzrau zu belassen.	m²
471232I	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal SPR Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471232H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471232J	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal SPR M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist spritzrau zu belassen.	m²
471232K	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471232L	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 471232K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471232M	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471233	Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.	
471233A	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	m²
471233B	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470233A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471233C		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471233D		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471233E		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470233D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471233F		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471233H		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471233I		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470233H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471233J		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471233K		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471233L		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470233K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet		m ²
471233M		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471234		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.		
471234A		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL 2,0 vertikal M2		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		
471234B		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470234A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471234C		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471234D		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471234E		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470234D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471234F		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471234H		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL 2,0 vertikal M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471234I		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470234H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471234J		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471234K		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471234L		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470234K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471234M		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471235		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls,
- die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz),
- das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.

471235A	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	m²
471235B	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470235A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471235C	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	m²
471235D	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471235E	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470235D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471235F	Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471235H	Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	m²
471235I	Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470235H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	m²
471235J	Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	m²
471235K	Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	m²
471235L	Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL Mehrdicke M2	m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470235K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		
471235M		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471236		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.		
471236A		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL 2,0 vertikal M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471236B		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470236A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471236C		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471236D		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471236E		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470236D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471236F		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471236H		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL 2,0 vertikal M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471236I		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470236H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471236J		Nassspritzmörtel R3 XF4I KLFL vertikal M2		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		
471236K		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471236L		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470236K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471236M		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471237		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.		
471237A		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471237B		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470237A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471237C		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471237D		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471237E		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470237D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471237F		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471237H		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL 2,0 Untersicht M2		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		
471237I		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470237H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471237J		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471237K		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL 1,5 Untersicht GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471237L		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470237K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471237M		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471238		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.		
471238A		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL 2,0 vertikal M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471238B		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470238A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m ²
471238C		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m ²
471238D		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m ²
471238E		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL Mehrdicke M2		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470238D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		
471238F		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471238H		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL 2,0 vertikal M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471238I		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470238H, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471238J		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471238K		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL 1,5 vertikal GL M2 Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471238L		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470238K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471238M		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		m²
471239		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz), • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen. Verrechnet wird: • die Fläche der jeweiligen Dickenstufe, bezogen auf die jeweilige Schichtdicke.		
471239A		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL 2,0 Untersicht M2 Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471239B		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2 Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470239A, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.		m²
471239C		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht M2 Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		m²
471239D		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL 1,5 Untersicht GL M2		m²

Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.

471239E	Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL Mehrdicke M2	m²
	Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm. Aufzahlung auf LV-Pos. 470239D, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	
471239F	Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL M2	m²
	Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	
471239H	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL 2,0 Untersicht M2	m²
	Schichtdicke 1,5 bis 2,0 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	
471239I	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht Mehrdicke M2	m²
	Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm, Aufzahlung auf LV-Pos. 470239I, wenn die mittlere Dicke mehr als 2,0 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	
471239J	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht M2	m²
	Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	
471239K	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL 1,5 Untersicht GL M2	m²
	Schichtdicke 1,0 bis 1,5 cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	
471239L	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL Mehrdicke M2	m²
	Mehrdicken je angefangenen 1,0 cm. Aufzahlung auf LV-Pos. 470239K, wenn die mittlere Dicke mehr als 1,5 cm beträgt. Bei größeren Gesamtdicken werden Schichten mehrfach übereinander abgerechnet.	
471239M	Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL M2	m²
	Schichtdicke cm, im Mittel gemessen. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	
471240	Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m², Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.	
471240A	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal LT	l
	Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	
471240B	Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL LT	l
	Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	
471240C	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal LT	l
	Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.	
471240D	Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL LT	l
	Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471241		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m², Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471241A		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471241B		Trockenspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471241C		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471241D		Trockenspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471242		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m², Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471242A		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471242B		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471242C		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471242D		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471243		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m², Arbeitsmethode Trockenspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471243A		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht LT		I

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		
471243B		Trockenspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471243C		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471243D		Trockenspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471244		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Gesondert vergütet wird: • die produktspezifische Haftbrücke. Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471244A		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471244B		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471244C		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471244D		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471245		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen bis 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471245A		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471245B		Nassspritzmörtel R4 XF4 KLFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471245C		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471245D		Nassspritzmörtel R3 XF4 KLFL Untersicht GL LT		I

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		
471246		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und auf stark geneigten oder vertikalen Flächen aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471246A		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471246B		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471246C		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471246D		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL vertikal GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471247		Spritzmörtel als Fertigmörtel Rx XF4, liefern und an Untersichten aufbringen, auf Einzelflächen über 4 m ² , Arbeitsmethode Nassspritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des anfallenden Rückpralls, • das Reinigen und Vornässen der Auftragsflächen, • mehrmalige Arbeitsgänge bei größeren Schichtdicken, • die Nachbehandlung (z.B. Verdunstungsschutz). Verrechnet wird: • der verbrauchte Mörtel einschließlich Rückprall in Liter.		
471247A		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471247B		Nassspritzmörtel R4 XF4 GRFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471247C		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht LT Mindestschichtdicke 1,5 cm. Die Oberfläche ist nicht zu verreiben.		I
471247D		Nassspritzmörtel R3 XF4 GRFL Untersicht GL LT Mindestschichtdicke 1,0 cm. Die Oberfläche ist abzuziehen oder zu glätten.		I
471252		Aufzahlung für alle Mörtel und Spritzmörtelpositionen für die Herstellung von Betonkanten bzw. Betonixen.		
471252A		Aufzahlung Betonkanten Mörtel Aufzahlung für die Herstellung von Betonkanten.		m
471252B		Aufzahlung Betonkante Mörtel rund Aufzahlung für die Herstellung von Betonkanten, mit Abrundung Radius R = 5 cm.		m

471252C	Aufzählung Betonixe Mörtel rund Aufzählung für die Herstellung von Betonixen, mit Ausrundung Radius R = 5 cm.	m
471254	Herstellen der Verfugung mit Fertigmörtel im Spritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Fertigmörtels R3, • das Vornässen der Mauerwerksfugen, • das Ausfüllen der Mauerwerksfugen mit Fertigmörtel, • das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand, • allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Abtragen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen. Verrechnet wird: • die Länge der bearbeiteten Mörtelfugen. Vereinzelte Mehr- und Mindertiefen gegenüber den angegebenen Richtwerten bleiben unberücksichtigt.	
471254A	Verf. Natursteinmauerwerk 10 cm mit Fertigmörtel M1 Natursteinmauerwerk, Fugentiefe bis 10 cm.	m
471254B	Verf. Natursteingewölbe 10 cm mit Fertigmörtel M1 Natursteingewölbe, Fugentiefe bis 10 cm.	m
471254C	Verf. Ziegelmauerwerk 5 cm mit Fertigmörtel M1 Ziegelmauerwerk, Fugentiefe bis 5 cm.	m
471254D	Verf. Ziegelgewölbe 5 cm mit Fertigmörtel M1 Ziegelgewölbe, Fugentiefe 5 cm.	m
471254E	Verf. mit Fertigmörtel M1 Bauteil _____, Fugentiefe _____.	m
471255	Herstellen der Verfugung mit Fertigmörtel im Spritzverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Fertigmörtels R3, • das Vornässen der Mauerwerksfugen, • das Ausfüllen der Mauerwerksfugen mit Fertigmörtel, • das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand, • allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Abtragen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen. Verrechnet wird: • die Fläche mit bearbeiteten Mörtelfugen. Vereinzelte Mehr- und Mindertiefen gegenüber den angegebenen Richtwerten bleiben unberücksichtigt.	
471255A	Verf. Natursteinmauerwerk 10 cm mit Fertigmörtel M2 Natursteinmauerwerk, Fugentiefe bis 10 cm.	m²
471255B	Verf. Natursteingewölbe 10 cm mit Fertigmörtel M2 Natursteingewölbe, Fugentiefe bis 10 cm.	m²
471255C	Verf. Ziegelmauerwerk 5 cm mit Fertigmörtel M2 Ziegelmauerwerk, Fugentiefe bis 5 cm.	m²
471255D	Verf. Ziegelgewölbe 5 cm mit Fertigmörtel M2 Ziegelgewölbe, Fugentiefe 5 cm.	m²
471255E	Verf. mit Fertigmörtel M2	m²

Bauteil _____, Fugentiefe _____.

471259 Herstellen von Verfugungen von Pflasterungen mit Fertigmörtel.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des frostbeständigen Fertigmörtels,
- das Vornässen der Fugen,
- das Ausfüllen der Fugen mit Fertigmörtel,
- das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand,
- allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung,
- das Abtragen, Laden und Wegschaffen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen.

Verrechnet wird:

- die Fläche der verfugten Pflasterung.

471259A Verfugen von Pflasterungen**m²**

Pflasterung _____

471260 Natursteine in den bestehenden Verband einsetzen und mit Zementmörtel verfugen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des frostbeständigen Zementmörtels,
- das Vornässen,
- das Ausfüllen der Mauerwerksfugen mit frostbeständigen Zementmörtel,
- das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand,
- allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung,
- das Abtragen, Laden und Wegschaffen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Natursteinlieferungen.

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Fläche samt Fugenfläche des bearbeiteten Mauerwerkes.

471260A Natursteine einsetzen -20 cm/-50 kg M2**m²**

Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.

471260B Natursteine einsetzen -20 cm/gr50 kg M2**m²**

Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.

471260C Natursteine einsetzen gr20 cm/-50 kg M2**m²**

Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.

471260D Natursteine einsetzen gr20 cm/gr50 kg M2**m²**

Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.

471261 Natursteine in den bestehenden Verband einsetzen und mit Zementmörtel verfugen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern des frostbeständigen Zementmörtels,
- das Vornässen,
- das Ausfüllen der Mauerwerksfugen mit frostbeständigen Zementmörtel,
- das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand,
- allfällige Erschwernisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung,
- das Abtragen, Laden und Wegschaffen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Natursteinlieferungen.

471261A Natursteine einsetzen -20 cm/-50 kg ST**Stk**

Steindicke bis 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.

471261B Natursteine einsetzen -20 cm/gr50 kg ST**Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Steindicke bis 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		
471261C		Natursteine einsetzen gr20 cm/-50 kg ST Steindicke über 20 cm, Steingewicht bis 50 kg.		Stk
471261D		Natursteine einsetzen gr20 cm/gr50 kg ST Steindicke über 20 cm, Steingewicht über 50 kg.		Stk
471262		Ziegelsteine in den bestehenden Verband einsetzen und mit Kalk-Zementmörtel verfugen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Kalk-Zementmörtels, • das Vornässen, • das Ausfüllen der Mauerwerksfugen mit Kalk-Zementmörtel, • das Anpassen der Fugenoberfläche an den Bestand, • allfällige Erschwerisse bei abschnittsweiser Arbeitsdurchführung, • das Abtragen der beim Verfugen entstandenen Verunreinigungen. Gesondert vergütet wird: • die erforderlichen Ziegellieferungen.		
471262A		Ziegelsteine einsetzen -15 cm Ziegelsteine bis 15 cm Dicke.		m²
471262B		Ziegelsteine einsetzen gr15 cm Ziegelsteine über 15 cm Dicke.		m²
471263		Randsteine verlegen und einrichten. Die Leistungen beinhaltet auch: • das Verlegen der Steine auf Kunststoffkeilen, • das höhen- und lagemäßige Einrichten der Steine, • die notwendigen Abschalungen und Abstützungen. Gesondert vergütet wird: • die Lieferung von neuen Randsteinen, • der Vergussmörtel, • der Randsteinsockel. Verrechnet wird: • nach Laufmeter einschließlich der Fugen, • bei gekrümmten Steinen die abgewinkelte, fahrbahnseitige Länge.		
471263A		Randsteine verlegen -500 cm2 Randsteinquerschnitt bis 500 cm2.		m
471263B		Randsteine verlegen gr500 cm2 Randsteinquerschnitt größer 500 cm2.		m
471264		Vergussmörtel für die nach LV-Pos. 131263 versetzten Randsteine liefern und einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verfugung mit Vergussmörtel. Gesondert vergütet wird: • die Verfugung von Dehnfugen. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.		
471264A		Randsteinverguss Fertigmörtel Als Fertigmörtel.		l

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471265		Randsteinsockel (Unterlagsbeton) herstellen. Die Höhenlage des Sockels ist so herzustellen, dass eine Fuge von 2 bis 3 cm zum Versetzen verbleibt. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Schalungen und Abstützungen, • die Nachbehandlung durch Feuchthalten oder Abdecken, wobei das Aufbringen von haftungsstörendem Verdunstungsschutz nicht zulässig ist.		
471265A		Randsteinsockel C25/30/B7/GK16 M1 aus Beton der Sorte C25/30/B7/GK16, Querschnitt .		m
471265B		Randsteinsockel C25/30/B7/GK16 M3 aus Beton der Sorte C25/30/B7/GK16.		m³
471265C		Randsteinsockel C25/30/B7/GK16/F59 M1 aus Beton der Sorte C25/30/B7/GK16/F59, Querschnitt .		m
471265D		Randsteinsockel C25/30/B7/GK16/F59 M3 aus Beton der Sorte C25/30/B7/GK16/F59.		m³
471266		Versetzmörtel gemäß ÖNORM B 4022 für den Einbau von Lagern liefern und einbauen. Verrechnet wird: • die Menge des fertig gemischten, eingebauten Mörtels.		
471266A		Versetzmörtel für Lager zementgebundener Fertigmörtel Schwindkompensierter zementgebundener Fertigmörtel.		l
471266B		Versetzmörtel für Lager Epoxydharzbasis Kunststoffmörtel auf Epoxydharzbasis.		l
471266C		Versetzmörtel für Lager Methacrylatharz Methacrylatharzmörtel.		l
471267		Beton, bewehrt oder unbewehrt, für Einzelkubaturen größer als 0,2 m³, zur Ergänzung von Bauteilen einschließlich Schalung und deren Abstützung liefern und einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufbringen einer Haftbrücke auf hydraulischer Basis an den Anschlussflächen. Gesondert vergütet wird: • die Behandlung der Anschlussflächen mittels Strahlverfahren, • die erforderliche Bewehrung.		
471267A		Bauwerksergänzung Beton mit Schalung der Sorte , Bauteil .		m³
471269		Nicht mehr erforderliche Leitschienenverankerungstöpfe mit zementgebundenem, schwindarmem Vergussmörtel verfüllen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der vorhandenen Verankerungstöpfe, • das Abschneiden oder Umbiegen der Verankerungstöpfe 4 cm unter der Oberkante der Randleiste.		
471269A		Verguss Verankerungstopf alt als Fertigmörtel.		Stk
4713		Verpress- u. Verfüllarbeiten Instandsetzung		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
471301	Verpresspacker samt Zubehör liefern und versetzen, einschließlich der allenfalls erforderlichen Bohrung oder Verklebung. Die Leistung beinhaltet auch: das Abtragen der Packer samt Zubehör und Verschließen der Löcher.		
471301A	Verpresspacker liefern und versetzen		Stk
471302	Risse für das Verpressen abdichten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Abdichtungsmaterials, - das Vorbereiten der Betonoberfläche, - das Ausblasen der Risse, - das Abtragen, Laden und Wegschaffen der Klebebänder, der Spachtelmasse und des ausgetretenen Verpressgutes.		
471302A	Risse abdichten Klebeband Mit Klebeband.		m
471302B	Risse abdichten Spachtelmasse Mit Spachtelmasse.		m
471304	Einpressmaterial liefern. Verrechnet wird: das tatsächlich eingebaute Verpressmaterial.		
471304A	Einpressmaterial EP-kraftschlüssig liefern auf Epoxidharzbasis für kraftschlüssige Verpressung.		l
471304B	Einpressmaterial PU-dehnfähig liefern auf Polyurethanbasis für dehnfähige Verpressung.		l
471304C	Einpressmaterial PU-starr liefern auf Polyurethanbasis für starre Verpressung zur temporären Abdichtung gegen Wassereintritte.		l
471304D	Einpressmaterial Acrylatbasis quellfähig liefern auf Acrylatbasis für quellfähige Verpressung.		l
471304E	Einpressmaterial Mikrofeinst-Zement kraftschl. liefern auf hydraulischer Basis aus Mikrofeinst-Zement mit Einpresshilfe für kraftschlüssige Verpressung.		l
471304F	Einpressmaterial Zement kraftschlüssig liefern auf hydraulischer Basis mit Einpresshilfe für kraftschlüssige Verpressung.		l
471305	Risse+Hohlräume verpressen VE Risse und Hohlräume verpressen nach Zeitaufwand. Die Leistung beinhaltet auch: - die Gerätekosten, - das Protokollieren des Verpressvorganges, - das Lösen, Laden und Wegschaffen der Verpressreste und Reinigungsmittel, einschließlich Gebinde. Gesondert vergütet wird: - das Einpressmaterial. Verrechnet wird: - als Verrechnungseinheit die Arbeitszeit des mit den Verpressarbeiten beschäftigten Fachpersonals in Partiestunden. Eine Partie besteht aus mind. 2 Mann.		VE

471306	Risse+Hohlräume verpressen I	I
	Risse und Hohlräume verpressen nach Materialaufwand.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Gerätekosten, • das Protokollieren des Verpressvorganges, • das Lösen, Laden und Wegschaffen der Verpressreste und Reinigungsmittel, einschließlich Gebinde.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Einpressmaterial.	
	Verrechnet wird:	
	• nach dem tatsächlich eingebauten Einpressmaterial.	
471307	Risse von der Oberfläche aus mittels Kapillar- oder Gravitationseinwirkung verfüllen.	
	Das Verfüllmaterial auf Epoxidharzbasis ohne erhöhten Anspruch an die Sichtflächen ist mit Pinsel oder Tropf- bzw. Spritzflasche auf die Risse aufzutragen, bis die Risse vollständig verfüllt sind und das Epoxidharz bis zur Betonoberfläche reicht.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Liefern des Verfüllmaterials auf Epoxidharzbasis, • das Anschleifen der Oberfläche, • das Ausblasen der Risse, • das Lösen, Laden und Wegschaffen der Verpressreste und Reinigungsmittel, einschließlich Gebinde.	
471307A	Risse verfüllen Beton	I
	auf Betonflächen, mit Verfüllmaterial auf Epoxidharzbasis ohne erhöhten Anspruch an die Sichtflächen.	
471347	Einmessen der Lage der Spannkabel mit den vom AG beigestellten Plänen und unter Zuhilfenahme eines Bewehrungssuchgerätes.	
	Vergütet wird gemäß Aufmaß Position "Anbohren Hüllrohre Spannglieder".	
471347A	Lokalisierung Spannglied	Stk
471348	Anbohren der Hüllrohre von Spanngliedern	m
	Anbohren der Hüllrohre von Spanngliedern zur Feststellung nicht verpresster Bereiche sowie zum Verpressen von Hohlstellen, Bohrdurchmesser mind. 20 mm.	
	Beim Durchbohren des Hüllrohres darf der Spannstahl nicht beschädigt werden.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Verwendung von selbstabsaugenden Bohrmaschinen, die bei Metallberührung automatisch abschalten, • das fachgerechte Verschließen der Bohrlöcher.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• das Auspressen der Hohlräume.	
	Verrechnet wird:	
	• die Länge der hergestellten Bohrlöcher.	
471350	Diese Position wird vergütet, wenn trotz sorgsam durchgeführter Lokalisierung das Spannglied nicht getroffen wird.	
	Des Weiteren kann diese Position auch als Suchbohrung abgerechnet werden, falls keine Pläne (bzw. ausreichend genaue Pläne) vorhanden sind und ein Einmessen mittels Bewehrungssuchgerätes nur bedingt möglich ist.	
471350A	(Fehl-) Suchbohrungen Spannglied	Stk

471351	Die visuelle Beurteilung, falls erforderlich mit Endoskop, hat zumindest folgende Kriterien zu enthalten: • Spannkanal: Verfüllungsgrad, Feuchtigkeitszustand, • Spannglied: Rostbefall, Zustand. Des Weiteren sind Ablagerung von Mörtel auf Spannglied und Hüllrohr festzuhalten.	

471351A	Überprüfung Füllzustand Spannglieder vor der Injektion	Stk

471352	Bohrlöcher schließen Spannglied mit kunststoffmodifiziertem Zementmörtel.	

471352A	Bohrlöcher schließen Spannglied	Stk

471353	Anmischen und Einbringen eines entsprechenden Einpressmörtels mit Zusatzmitteln für nicht verfüllte Spannglieder.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Messen des Hohlraumes mittels Vakuumgerät,
- Vergleich des gemessenen Hohlraumes mit der tatsächlich eingebrachten Mörtelmenge,
- Führen eines Injektionsprotokolls.

Gesondert vergütet wird:

- der Mörtelbedarf.

Verrechnet wird:

- als Verrechnungseinheit die Arbeitszeit des mit den Verpressarbeiten beschäftigten Fachpersonals in Partiestunden. Eine Partie besteht aus mind. 2 Mann.

471353A	Verpressen nicht verfüllter Spannglieder VE	VE

471354	Einpressmörtel mit Zusatzmitteln für das Verpressen von nicht verfüllten Spanngliedern liefern.	

471354A	Einpressmörtel nicht verfüllter Spannglieder liefern	I

471355	Herstellen einer Dokumentation der Injektion von Spannbetongliedern mit allen wesentlichen Angaben, Datum, Uhrzeiten, Temperatur (Bauteil/Umgebung), Einmessung der Bohrlöcher, Lage der Injektionen, Einmessen der einzelnen Bohrlöcher (z.B. Lagen, Bohrlochlängen, Abstände) etwaige Abweichungen gegenüber Vorgaben, Begründungen, Beschreibung des Injektionsvorganges, alle Angaben zu den Injektionsfüllstoffen (z.B. Art, Mischungsverhältnis, Materialtemperatur, Produktbezeichnungen) Materialverbrauch, allumfassende Injektionsprotokolle (z.B. Verlauf der Injektion, die Reihenfolgen, Drücke, Dauer, Abläufe, Besonderheiten) Materialverbräuche, Erstellung einer durchgehenden Fotodokumentation.	

Verrechnet wird:

- je Stück Bohrung.

471355A	Dokumentation der Injektion Spannglieder	Stk

4720	Planung Stahlbauinstandsetzung	

Ständige Vorbemerkungen

1. Es gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3501.

472010	Planung Stahlbauinstandsetzung Werkstattplanung	PA

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen für Instandsetzungsarbeiten an Stahlkonstruktionen und Stahlverbundkonstruktionen:

- Werkstattpläne,
- Korrosionsschutzpläne,
- Stücklisten,
- Gewichts- und Beschichtungsflächenberechnungen.

Bauteil: .

472020	Planung Stahlbauinstandsetzung Montage Stahlkon.	PA

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen:

- Planung der Montage sowie der erforderlichen Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlkonstruktionen.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung der statischen Berechnungen, der Planunterlagen und technischen Berichte,
- die Berücksichtigung von sämtlichen Bau- und Belastungszuständen,
- das Einholen aller erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

472023

Planung Stahlbauinstandsetzung Montage Stahlverbundkon.

PA

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nicht anderes festgelegt ist, steht dem Auftragnehmer die Art der Montage (Einheben, Einschieben, Lancieren u.dgl.) frei.

Erstellen von Berechnungs- und Planungsunterlagen:

- Planung der Montage sowie der erforderlichen Montagehilfskonstruktionen (MOHIKO) und deren Gründungen für Stahlverbundkonstruktionen.

Bauteil: .

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Aufwendungen infolge der mit den Stahlkonstruktionen verbundenen Stahlbetonbauteilen,
- die Planung der Ein- und Weiterleitung der Auflagerkräfte der Schalung und Rüstung für die Herstellung der Stahlbetonbauteile in die Stahlkonstruktionen,
- die Erstellung der statischen Berechnungen, der Planunterlagen und technischen Berichte,
- die Berücksichtigung von sämtlichen Bau- und Belastungszuständen,
- das Einholen aller erforderlichen Bewilligungen und Genehmigungen,
- die Prüfung und Freigabe von einem Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis.

Gesondert vergütet wird:

- die Planung der Schalung und Rüstung für die Herstellung der Stahlbetonbauteile.

4721

Vorbereitungsarbeiten Stahlbauinstandsetzung

Ständige Vorbemerkungen

1. Es gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3510.

2. Abtragsmethode

Die vom Auftraggeber beizustellenden statischen Berechnungen und genehmigten Pläne für den Abtrag von statisch relevanten Teilen und die sich ergebenden Bauzustände sind zu beachten. Die Wahl der Trennmethode hat so zu erfolgen, dass keine Schäden an den verbleibenden Bauteilen entstehen.

Bei der Demontage wiederverwendbarer Teile ist darauf zu achten, dass durch die Demontagevorgänge die spätere Wiederverwendung nicht beeinträchtigt wird. Aufgetretene Schäden durch unsachgemäße Demontage sind vom Auftragnehmer auf eigene Kosten fachgerecht zu beheben.

Das Laden und Wegschaffen des Schrottes ist mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern hierfür keine eigenen Leistungspositionen vorgesehen sind.

472101

Stahlkonstruktionsteile demontieren, laden und wegschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das erforderliche Lösen der Verbindungsmittel,
- die erforderlichen Trennschnitte,
- das transportgerechte Zerteilen.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Arbeitsgerüste,
- die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).

472101A

Stahlkonstruktion demontieren, laden u. wegschaffen TO

t

Konstruktionsteil

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
472101B	Stahlkonstruktion demontieren, laden u. wegschaffen M1 Verrechnet wird: • die mittlere Länge. Konstruktionsteil 		m
472101C	Stahlkonstruktion demontieren, laden u. wegschaffen ST Konstruktionsteil 		Stk
472101D	Stahlkonstruktion demontieren, laden u. wegschaffen PA Konstruktionsteil 		PA
472102	Stahlkonstruktionsteile demontieren und seitlich lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das erforderliche Lösen der Verbindungsmittel, • die erforderlichen Trennschnitte, • das transportgerechte Zerteilen. Gesondert vergütet wird: • die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).		
472102A	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern TO Konstruktionsteil: 		t
472102B	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern M1 Verrechnet wird: • die mittlere Länge. Konstruktionsteil 		m
472102C	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern ST Konstruktionsteil 		Stk
472102D	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern PA Konstruktionsteil 		PA
472104	Stahlkonstruktionsteile demontieren und seitlich lagern zur Wiederverwendung. Das Lösen der Verbindungsmittel und die Schnittführungen sind mit Rücksicht auf die verbleibenden und wiederzuverwendenden Bauteile nach Angabe des AG sorgsam auszuführen. Die Leistung beinhaltet auch: • das erforderliche Lösen der Verbindungsmittel, • die erforderlichen Trennschnitte. Gesondert vergütet wird: • die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).		
472104A	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern WV TO Konstruktionsteil 		t
472104B	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern WV M1 Verrechnet wird: • die mittlere Länge. Konstruktionsteil 		m
472104C	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern WV ST		Stk

	Konstruktionsteil		
472104D	Stahlkonstruktion demontieren und seitlich lagern WV PA		PA
	Konstruktionsteil		
472110	Beistellen, Ein- und Abbauen sowie gegebenenfalls Umsetzen einer Ersatzkonstruktion (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen) für die Demontage und die Montage von Stahlbauteilen sowie für die Sicherung der verbleibenden Stahlbauteile/Tragwerke. Die Ersatzkonstruktion ist gemäß statischer Erfordernis herzustellen, bei mehrmaliger Verwendung umzubauen und abzubauen. Allfällige besondere Vorschriften (Lichträume, Stützenteilung u.dgl.) für die Ersatzkonstruktion sind in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Konstruktionspläne, statische Berechnungen und Freigabeprotokolle sind auf Verlangen des Auftraggebers vom Auftragnehmer zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Erstellen oder Prüfen der statischen Berechnung sowie der Konstruktionspläne durch einen Ziviltechniker für Bauwesen, • die Überprüfung und Freigabe der Ersatzkonstruktion durch einen Ziviltechniker für Bauwesen, • die erforderliche Fundierung, soweit diese nicht als eindeutiger Bauwerksbestandteil nach gesonderten Positionen vergütet wird, • eine eventuell erforderliche Absenkvorrichtung, • eine allfällig erforderliche Wasserhaltung und Sicherungsmaßnahmen im Abflussbereich, • den Abtrag der gesamten Joche oder Fundamente, wenn in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vorgesehen ist, • die Beseitigung von Schäden und die Abgeltung von Folgekosten jeglicher Art, welche durch die Errichtung oder den Bestand der Ersatzkonstruktion entstehen.		
472110A	Ersatzkonstruktion Demontage, Montage, Sicherung PA		PA
	Herstellen der Ersatzkonstruktion. Bauteil:		
4722	Stahlbauinstandsetzung		
	Ständige Vorbemerkungen 1. Es gelten die ständigen Vorbemerkungen der ULG 3510. 2. Bauzustände Die vom Auftraggeber beizustellende statische Berechnung und die Planunterlagen für die Montage, Bauzustände und Endzustände sind zu beachten. Für jede Änderung des geplanten Bauvorganges ist vom Auftragnehmer ein entsprechender statischer Nachweis in prüfbarer Form vorzulegen.		
472201	Demontierte Stahlkonstruktionsteile für den Wiedereinbau gemäß freigegebenem Detailplan vorbereiten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und die erforderlichen Zwischentransporte.		
472201A	Demontierte Stahlkonstruktionsteile vorbereiten TO		t
	Verrechnet wird:		
	• nach Wiegescheinen.		
	Konstruktionsteil		
472201B	Demontierte Stahlkonstruktionsteile vorbereiten M1		m
	Verrechnet wird:		
	• die mittlere Länge.		
	Konstruktionsteil		
472201C	Demontierte Stahlkonstruktionsteile vorbereiten ST		Stk
	Konstruktionsteil		

472201D	Demontierte Stahlkonstruktionsteile vorbereiten PA Konstruktionsteil 	PA
472203	Vom Auftraggeber frei Bau beigestellte, zur Wiederverwendung geeignete Stahlkonstruktionsteile gemäß freigegebenem Detailplan für den Einbau vorbereiten. Die Leistung beinhaltet auch: • das Laden und die erforderlichen Zwischentransporte.	
472203A	AG Stahlkonstruktionsteile vorbereiten TO Konstruktionsteil 	t
472203B	AG Stahlkonstruktionsteile vorbereiten M1 Konstruktionsteil 	m
472203C	AG Stahlkonstruktionsteile vorbereiten ST Konstruktionsteil 	Stk
472203D	AG Stahlkonstruktionsteile vorbereiten PA Konstruktionsteil 	PA
472205	Herstellen von Stahlbauteilen sowie anarbeiten und montieren an bestehende Konstruktionen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nehmen der Naturmaße, • den allenfalls erforderlichen abnahmefähigen Zusammenbau der Konstruktionsteile im Werk, • den Antransport auf die Baustelle einschließlich Auf- und Abladen, • die ordnungsgemäße Zwischenlagerung, • die sachgerechte Vorbereitung aller Anschlussflächen, • die Baustellentransporte und Umlagerungen, • das Liefern und Montieren von Verbundmitteln (Kopfbolzen u.dgl.) bei Verbundkonstruktionen. Gesondert vergütet wird: • die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).	
472205A	Stahlteile herstellen, anarbeiten, montieren TO Stahlsorte: , Ausführungs-klasse: , Konstruktionsteil: , Plan: .	t
472205B	Stahlteile herstellen, anarbeiten, montieren M1 Stahlsorte: , Ausführungs-klasse: , Konstruktionsteil: , Plan: .	m
472205C	Stahlteile herstellen, anarbeiten, montieren ST Stahlsorte: , Ausführungs-klasse: , Konstruktionsteil: , Plan: .	Stk
472205D	Stahlteile herstellen, anarbeiten, montieren PA	PA

Stahlsorte: _____,

Ausführungsklasse: _____,

Konstruktionsteil: _____,

Plan: _____.

472244 Instandsetzung von fehlerhaften Schweißnähten - Naht x - bis zu einer Schweißnahtdicke von a x mm Schweißnahtposition x.

Die Angabe der Schweißnahtposition PB beinhaltet auch PA, die Angabe PE beinhaltet auch PC, PD, PF und PG gemäß EN ISO 6947.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ausfräsen oder Ausschleifen der schadhaften Stellen, ggf. Schweißnahtvorbereitung gem. EN ISO 9692-1,
- die Herstellung der Schweißnaht,
- die Schweißnahtprüfung 100% VT und 100% MT oder PT, 100% UT oder RT, Bewertungsgruppe B gemäß ÖNORM EN ISO 5817,
- die Protokollierung der Schweißnahtprüfung.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Arbeitsgerüste,
- die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).

Verrechnet wird:

- Stück bearbeitete Schweißnaht je 100 mm.

472244A Schweißnähte instands. Stumpfnaht (BW) bis a 10 mm, PB **Stk**

472244B Schweißnähte instands. Stumpfnaht (BW) bis a 10 mm, PE **Stk**

472244C Schweißnähte instands. Stumpfnaht (BW) a 10-20 mm, PB **Stk**

472244D Schweißnähte instands. Stumpfnaht (BW) a 10-20 mm, PE **Stk**

472245 Instandsetzung von fehlerhaften Schweißnähten - Naht x - bis zu einer Schweißnahtdicke von a x mm Schweißnahtposition x.

Die Angabe der Schweißnahtposition PB beinhaltet auch PA, die Angabe PE beinhaltet auch PC, PD, PF und PG gemäß EN ISO 6947.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ausfräsen oder Ausschleifen der schadhaften Stellen, ggf. Schweißnahtvorbereitung gem. EN ISO 9692-1,
- die Herstellung der Schweißnaht,
- die Schweißnahtprüfung 100% VT und 100% MT oder PT,
- Bewertungsgruppe B gemäß ÖNORM EN ISO 5817,
- die Protokollierung der Schweißnahtprüfung.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Arbeitsgerüste,
- die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).

Verrechnet wird:

- Stück bearbeitete Schweißnaht je 100 mm.

472245A Schweißnähte instands. Kehlnaht (FW) bis a 6 mm, PB **Stk**

472245B Schweißnähte instands. Kehlnaht (FW) bis a 6 mm, PE **Stk**

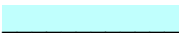
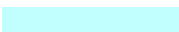
472245C Schweißnähte instands. Kehlnaht (FW) a 7-10 mm, PB **Stk**

472245D Schweißnähte instands. Kehlnaht (FW) a 7-10 mm, PE **Stk**

472246 Niete, DN x, ohne Unterschied der Länge, aus der bestehenden Konstruktion lösen einschließlich Laden und Wegschaffen. Der Ausbau hat so sorgfältig und schonend zu erfolgen, dass die vorhandenen Profile bzw. Teile nicht beschädigt werden.

Die statische Berechnung und die Planunterlagen für die Montage, Bauzustände und Endzustände

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		sind zu beachten. Für jede Änderung des geplanten Bauvorganges ist vom Auftragnehmer ein entsprechender statischer Nachweis in prüfbarer Form vorzulegen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).		
		Verrechnet wird:		
		• Stück ausgebauter Niet.		
472246A		Niete ausbauen bis einschl. DN14		Stk
472246B		Niete ausbauen über DN14		Stk
472247		Schrauben, M x, ohne Unterschied der Länge und Verbindungsart (z.B. GV, SL, HV) aus der bestehenden Konstruktion ausbauen einschließlich Laden und Wegschaffen. Der Ausbau hat so sorgfältig und schonend zu erfolgen, dass die vorhandenen Profile bzw. Teile nicht beschädigt werden.		
		Die statische Berechnung und die Planunterlagen für die Montage, Bauzustände und Endzustände sind zu beachten. Für jede Änderung des geplanten Bauvorganges ist vom Auftragnehmer ein entsprechender statischer Nachweis in prüfbarer Form vorzulegen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).		
		Verrechnet wird:		
		• Stück ausgebaute Schraube.		
472247A		Schrauben bis einschl. M 16 ausbauen		Stk
472247B		Schrauben über M 16 ausbauen		Stk
472248		Feuerverzinkte (tZn) HV-Schraubenverbindung, Festigkeitsklasse 10.9, nach ÖNORM EN 14399-4, M x mm liefern und einbauen gem. EN 1090-2.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Aufreißern bestehender Niet- und Schraubenlöcher sowie das Bohren allenfalls ausgetauschter Stahlteile, • das Vorspannen, • die Zwischenlagerungen und Baustellentransporte.		
		Gesondert vergütet werden:		
		• die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen), • das Vorbereiten aller Anschlussflächen (Reibflächen bei GV-Verbindungen) der bestehenden Konstruktion.		
472248A		HV-Schraub.verb. tZn bis einschl. M 16 lief. u.einb.		Stk
472248B		HV-Schraub.verb. tZn ü. M 16 bis einschl. M 24 lief.u.einb.		Stk
472248C		HV-Schraubenverb. tZn ü. M 24 lief. u.einb.		Stk
472249		Feuerverzinkte (tZn) Passschraubenverbindung (HVP), Festigkeitsklasse 10.9, nach ÖNORM EN 14399-8, M x mm liefern und einbauen gem. EN 1090-2.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Aufreißern bestehender Niet- und Schraubenlöcher sowie das Bohren von allenfalls ausgetauschter Stahlteile, • das Vorspannen, • die Zwischenlagerungen und Baustellentransporte.		
		Gesondert vergütet werden:		
		• die erforderlichen Arbeitsgerüste,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen), • das Vorbereiten aller Anschlussflächen (Reibflächen bei GV-Verbindungen) der bestehenden Konstruktion.		
472249A		HVP-Schraub.verb. tZn bis einschl. M 16 lief. u.einb.		Stk
472249B		HVP-Schraub.verb. tZn ü. M 16 bis einschl. M24 lief.u.einb.		Stk
472249C		HVP-Schraubenverb. tZn ü. M 24 lief. u.einb.		Stk
472270		Kanten bestehender Konstruktionen abrunden gemäß ÖNORM EN ISO 8501-3, Vorbereitungsgrad x, als Vorbereitung für den Korrosionsschutz. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beistellung der erforderlichen Geräte und Verbrauchsmaterialien. Gesondert vergütet werden: • die erforderlichen Arbeitsgerüste, • die erforderlichen Ersatzkonstruktionen (Hilfsunterstellungen und Behelfskonstruktionen).		
472270A		Kanten bestehender Konstruktionen abrunden P2 M1 Konstruktionsteil 		m
472270B		Kanten bestehender Konstruktionen abrunden P2 PA Konstruktionsteil 		PA
472270C		Kanten bestehender Konstruktionen abrunden P3 M1 Konstruktionsteil 		m
472270D		Kanten bestehender Konstruktionen abrunden P3 PA Konstruktionsteil 		PA
4731		Instandsetzungsarbeiten Lager Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Vor Ausbau der zur Wiederverwendung vorgesehenen Lagern bzw. Lagerteilen sind diese zweifelsfrei zu markieren (Montagekennzeichnung gem. ÖNORM B 4021), damit sie lagerichtig wieder eingebaut werden können. 2. Preisbildung Beim Lagerausbau ist der Betonabtrag miteinzurechnen, wenn nicht hierfür eine gesonderte Position für Abbrucharbeiten in diesem Bereich vorgesehen ist (z. B. Abbruch der Auflagerbank). Die höhen- und lagemäßige Kontrolle bei Aus- und Einbau der Lager zur Gewährleistung der Kraftschlüssigkeit ist einzukalkulieren. 3. Technische Vertragsbedingungen Es sind die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01, Stahltragwerke einzuhalten.		
473101		Lager inkl. Lagerausstattung gemäß Plan ausbauen, die ausgebauten Lagerteile sind zur Wiederverwendung seitlich zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • den Ausbau der oberen und unteren Ankerplatten, • die Schrämarbeiten inkl. laden und wegschaffen des Abtragsmaterials, • die Trenn- und Abtragsarbeiten an Stahlbauteilen, • das Reinigen der Lager, • die Montagekennzeichnung gem. ÖNORM B 4021. Gesondert vergütet wird: • das Arbeitsgerüst, • die Heberüstung, • die Hebearbeiten inkl. provisorische Lagerung des Tragwerkes.		

473101A Lager ausbauen u. seitlich lagern WV StkLagertyp: Einbauort: Plan:

473102 Lager inkl. Lagerausstattung gemäß Plan ausbauen, die ausgebauten Lagerteile sind zu laden und wegzuschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Ausbau der oberen und unteren Ankerplatten,
- die Schrämarbeiten inkl. laden und wegschaffen des Abtragsmaterials,
- die Trenn- und Abtragsarbeiten an Stahlbauteilen.

Gesondert vergütet wird:

- das Arbeitsgerüst,
- die Heberüstung,
- die Hebearbeiten inkl. provisorische Lagerung des Tragwerkes.

473102A Lager ausbauen, laden u. wegschaffen StkLagertyp: Einbauort: Plan:

473104 Ausgebautes Lager gemäß Plan instandsetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den An- und Abtransport zur Bearbeitungstelle sowie allfälliger Ladetätigkeiten,
- das Vorbereiten der Auflagerflächen,
- das Reinigen des Lagers,
- die Prüfung der Lagerteile,
- die Voreinstellung,
- den Qualitätsnachweis und die Fremdüberwachung.

Gesondert vergütet wird:

- der Korrosionsschutz.

473104A Ausgebautes Lager instandsetzen StkLagertyp: Einbauort: Plan:

473105 Instandgesetztes Lager in bestehendes Objekt gemäß ÖNORM B 4022 einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vorbereiten der Auflagerflächen,
- das Einbauen,
- die Verbindung zum Überbau bei Stahltragwerken,
- die provisorischen Festhaltungen,
- die Ausstattung (z. B. Verschiebungsanzeiger, Faltenbälge),
- die Voreinstellung,
- den Qualitätsnachweis und die Fremdüberwachung.

Gesondert vergütet wird:

- der Korrosionsschutz,
- das Arbeitsgerüst,
- die Heberüstung,
- die Hebearbeiten inkl. provisorische Lagerung des Tragwerkes.

473105A Instandgesetztes Lager einbauen Stk

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Lagertyp: Einbauort: Plan:

473170 Lagerteile gemäß Plan erneuern. Ausgebaute und nicht zur Wiederverwendung vorgesehene Teile sind zu laden und wegzuschaffen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ausbauen der Lagerteile,
- allfällige Trennarbeiten an Stahlbauteilen,
- das Reinigen der verbleibenden Lagerteile,
- das Liefern und den Einbau nach den Angaben des Auftraggebers, einschließlich aller erforderlichen Arbeiten und Materialien (Schweißarbeiten u.dgl.).

Gesondert vergütet wird:

- der Korrosionsschutz,
- das Arbeitsgerüst,
- die Heberüstung,
- die Hebearbeiten inkl. provisorische Lagerung des Tragwerkes.

473170A Lagerteil erneuern KG

kg

Lagerteil: Plan:

473170B Lagerteil erneuern ST

Stk

Lagerteil: Plan:

473175 Tragwerk anheben und absenken

PA

Anheben und Absenken des Tragwerkes.

Die statische Berechnung für die Hebung und die Einleitung der Hebekräfte in das Bauwerk (zulässige Hebewege, Auflagerreaktionen, Längs- und Querbewegungen sowie Führungskräfte) sowie die planlichen Unterlagen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Für jede Abänderung des geplanten Hebevorganges und der Krafteinleitung in das Bauwerk ist vom Auftragnehmer ein entsprechender statischer Nachweis in prüfbarer Form vorzulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Vorbereitung der Pressenaullager,
- das Beistellen, Ein- und Ausbauen der provisorischen Lagereinrichtung und Pressen,
- die Verwendung von geeichten Manometern,
- das Messen und Protokollieren der Messergebnisse (Auflagerdruck, Hubweg u.dgl.),
- die Sicherungsmaßnahmen bei Versagen der Pressen (Stellringe, Blechstapel, u.dgl.),
- alle Maßnahmen zur Ermöglichung von Tragwerksbewegungen sowie für Festhaltung, Längs- und Querverführungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Arbeitsgerüste,
- die Rüstung für die Hebevorrichtung,
- das Freimachen des Tragwerkes.

Verrechnet wird:

- diese Position als eine Pauschale für ein Tragwerk unabhängig von der Anzahl der Hebepunkte und vom Ablauf des Hebevorganges entsprechend der technischen Beschreibung.

473180 Rüstung für Hebevorrichtung

PA

Rüstung für die Hebevorrichtung für das Anheben und Absenken des Tragwerkes beistellen, aufstellen und abbauen.

Die erforderlichen Brückenpläne sowie allenfalls erforderliche Bodenkennwerte werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung oder Prüfung der statischen Berechnung der Heberüstung und der zugehörigen Konstruktionspläne durch einen Ziviltechniker mit entsprechender Befugnis,
- die Abnahme der Gerüstung durch eine Fachkraft mit entsprechender Qualifikation,
- die Fundierung, einschließlich Wasserhaltung, herstellen und abbauen,
- die Rekultivierung des Geländes,
- alle erforderlichen Durchankerungen, Abspannungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- diese Position als Pauschale für ein Tragwerk unabhängig von der Anzahl der Hebepunkte und vom Ablauf des Hebevorganges entsprechend der technischen Beschreibung.

4732

Instandsetz. Geländer, Schutzw.

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese ULG dient nur zum teilweisen Austausch von bestehenden Ausrüstungen. Für Gesamterneuerungen sind die Positionen der Leistungsgruppen 10, 20 und 23 der RVS 07 (LB-VI) heranzuziehen.

2. Ergänzungen bestehender Bauteile

Für die Ergänzung bestehender Geländer, Leiteinrichtungen und Lärmschutzwände sind Naturmaße zu nehmen.

3. Preisbildung

Es sind folgende Kosten in die entsprechenden Leistungspositionen einzurechnen:

- Änderung der bestehenden Steharausteilung falls erforderlich,
- Vorbereiten der bestehenden Bauteile für Ergänzungen,
- Beschichtung der geschweißten Anschlussstellen mit 2-Komponenten Epoxidharz (EP) Pigment Zinkstaub oder Zinkphosphat, Sollsichtdicke 70 µm einschließlich Entrostung entsprechend Reinheitsgrad Sa 2 1/2.

4. Technische Vertragsbedingungen

Die technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01 Stahltragwerke sind einzuhalten.

473201

Geländer zur Ergänzung liefern, in vorhandene oder herzustellende Aussparungen versetzen und einbetonieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das stahlbaumäßige Versetzen,
- die Adaptierung der Anschlüsse,
- die Feuerverzinkung der einzubauenden Teile,
- das Ergänzen der Verzinkung an den Anschlussstellen,
- die Ausbildung der Neigung und der Krümmungsradien gemäß bestehender Geländerkonstruktion,
- das Einbetonieren der Geländesteher bis 10 mm unter Randbalken Oberkante,
- das Verschließen der Aussparung im Bereich der Geländerbodenzone mit Kunststoffmörtel.

Gesondert vergütet wird:

- der zusätzliche Korrosionsschutz,
- die neu herzustellenden Aussparungen.

Verrechnet wird:

- die eingebaute Länge, Endstücke sind einzurechnen.

473201A

Geländer ergänzen einbetoniert

m

Material:

Type:

Oberflächenschutz:

473202

Geländer mit Fußplatten zur Ergänzung liefern und versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das fachgerechte Versetzen,

- die Adaptierung der Anschlüsse,
- das Ergänzen der Oberflächenbehandlung an den Anschlusstellen,
- die Ausbildung der Neigung und der Krümmungsradien,
- die Fußplatte versehen mit Montagelöchern für M16,
- das Liefern und Versetzen von Klebeanker M16 in A4 Qualität einschließlich Bohren der Ankerlöcher mit Kernbohrgerät,
- das zugehörige Ändern der Steherhöhen,
- das Versetzen in kunststoffmodifiziertem Ausgleichsmörtel.

Gesondert vergütet wird:

- die neu herzustellenden Aussparungen.

Verrechnet wird:

- die eingebaute Länge, Endstücke sind einzurechnen.

473202A	Geländer ergänzen Fußplatten	m
	Material:	
	Type:	
	Oberflächenschutz:	

473208	Fußplatte Stahlgeländer	Stk
	Feuerverzinkte Fußplatten für vorhandene Stahlgeländer liefern, anschweißen und am Bauwerk montieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Fußplatte 25 x 25 cm, Blechdicke 12 mm, versehen mit 3 Montagelöchern für M16, • das Liefern und Versetzen von 3 Stk. Klebeanker M16 in A4 Qualität einschließlich Bohren der Ankerlöcher mit Kernbohrgerät, • das zugehörige Ändern der Steherhöhen, • das Versetzen in kunststoffmodifiziertem Ausgleichsmörtel.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• der zusätzliche Korrosionsschutz.	

473217	Fußplatte Alugeländer	Stk
	Fußplatten für vorhandene Aluminiumgeländer liefern, anschweißen und am Bauwerk montieren.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• die Fußplatte 25 x 25 cm, Blechdicke 20 mm, versehen mit 3 Montagelöchern für M16, • das Liefern und Versetzen von 3 Stk. Klebeanker M16 in A4 Qualität einschließlich Bohren der Ankerlöcher mit Kernbohrgerät, • das zugehörige Ändern der Steherhöhen, • das Versetzen in kunststoffmodifiziertem Ausgleichsmörtel.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• der zusätzliche Korrosionsschutz.	

473218	Sondergeländer zur Ergänzung liefern, in vorhandene oder herzustellende Aussparungen versetzen und einbetonieren.	

473218A	Sondergeländer ergänzen	m
	Beschreibung	

473270	Lärmschutzwände montieren.	
	Montage und Einbau von nach gesonderten LV- Pos. abgebauten und zwischengelagerten bzw. vom Auftragnehmer gelieferten Lärmschutzwänden.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Einpassen in die Steher, • das Liefern und Einbauen der erforderlichen Dichtungsbänder und Klemmprofile.	

473270A	Lärmschutzwände montieren M1	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		System/Material _____, Steher _____		
473270B		Lärmschutzwände montieren M2 System/Material _____, Steher _____		m²
473275		Spritzschutzverkleidungen montieren. Montage und Einbau von nach gesonderten LV- Pos. abgebauten und zwischengelagerten bzw. vom Auftragnehmer gelieferten Spritzschutzverkleidungen. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Einbauen der erforderlichen Befestigungsmittel, Dichtungsbänder und Klemmprofile.		
473275A		Spritzschutzverkl. montieren M1 System/Material _____.		m
473275B		Spritzschutzverkl. montieren M2 System/Material _____.		m²
473280		Berührungsschutz vertikal montieren. Montage und Einbau von nach gesonderten LV- Pos. abgebauten und zwischengelagerten bzw. vom Auftragnehmer gelieferten Berührungsschutz. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern und Einbauen der erforderlichen Befestigungsmittel, Dichtungsbänder und Klemmprofile.		
473280A		Berühr.schutz vertikal montieren M2 System/Material _____.		m²
4733		Instandsetz. Übergangskonstruktionen Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Für die Fertigung der neuen Fahrbahnübergänge sind vorhandene Brückenbestandspläne zu berücksichtigen. Außerdem sind seitens des Auftragnehmers Naturmaße zu nehmen. Sofern in der Baubeschreibung nichts anderes festgelegt, sind Montagestöße nicht zugelassen. Ist aufgrund vorhandener Bauwerksfugen oder Einbauabschnitte ein abschnittsweiser Einbau der Konstruktion erforderlich, so sind Vorkehrungen zu treffen, diese Stoßstellen wasserdicht, auch im Hinblick auf die anzuschließende Brückenabdichtung, auszuführen. Montagestöße sind in entsprechender Qualität vor Korrosion zu schützen. 2. Einstellmaße Das Einstellmaß ist im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festzulegen. Ist auf der Baustelle eine Korrektur des Einstellmaßes notwendig, darf dies nur durch den Hersteller der Übergangskonstruktion oder einen eigens von ihm Bevollmächtigten im Einvernehmen mit dem Auftraggeber erfolgen. 3. Technische Vertragsbedingungen Es sind die Technischen Vertragsbedingungen RVS 08.08.01 Stahltragwerke und der RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen nach Erfordernis einzuhalten.		
473307		Dehnelemente der Übergangskonstruktionen ausbauen, laden und wegschaffen. Besonders wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Beschädigungen an den verbleibenden Konstruktionsteilen durch unsachgemäße Arbeitsdurchführung durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu beheben sind. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Reinigen der von oben erreichbaren, verbleibenden Konstruktionsteile, - die Erschwernisse beim abschnittsweisen Ausbau. Gesondert vergütet wird: - das Freilegen des Fugenspalt unterhalb der Übergangskonstruktion.		
473307A		Dehnelemente ÜK ausbauen, laden, wegschaffen M1		m
		System: ,		
		Type:		
473307B		Dehnelemente ÜK ausbauen, laden, wegschaffen ST		Stk
		System: ,		
		Type:		
473308		Dichtelemente der Übergangskonstruktionen ausbauen, laden und wegschaffen. Besonders wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Beschädigungen an den verbleibenden Konstruktionsteilen durch unsachgemäße Arbeitsdurchführung durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu beheben sind. Die Leistung beinhaltet auch: - das Reinigen der von oben erreichbaren, verbleibenden Konstruktionsteile, - die Erschwernisse beim abschnittsweisen Ausbau. Gesondert vergütet wird: - das Freilegen des Fugenspalt unterhalb der Übergangskonstruktion.		
473308A		Dichtelemente ÜK ausbauen, laden, wegschaffen M1		m
		System: ,		
		Type:		
473308B		Dichtelemente ÜK ausbauen, laden, wegschaffen ST		Stk
		System: ,		
		Type:		
473312		Übergangskonstruktion neu einstellen. Besonders wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Beschädigungen durch unsachgemäße Arbeitsdurchführung durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu beheben sind. Das neue Einstellmaß wird vom Auftraggeber angegeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das einseitige Freilegen der Übergangskonstruktion, einschließlich Reinigen der Abbruch- und Anschlussflächen, - eine allenfalls erforderliche, abschnittsweise Ausführung, - das Wegschaffen des Abbruchmaterials, - das Ausrichten der freigelegten Bewehrung, - das stahlbaumäßige Einbauen und Verschweißen mit der Bewehrung, - die produktspezifische Haftbrücke, - das Vergießen bzw. Einbetonieren mit schwindarmen Beton bis 0,15 m³/lfm der Sorte C25/30/XF4 oder gleichwertiges Fertigprodukt in Anpassung an eine gewünschte Früherhärtung, - die erforderliche Schalung und deren Abstützung, - das Nachverpressen mit Kunstharz zwischen den Stahlteilen und Beton, - das Anschließen der Kabelrohre und Kabelrohrdehnstücke, - das Abtragen der provisorischen Abstützungen, - das Ausbauen der Montagehalterungen. Gesondert vergütet wird: - das Schneiden des Fahrbahnbelages, - das Abtragen, Laden und Wegschaffen des Fahrbahnbelages, - das Herstellen eines fachgerechten Anschlusses an die bestehende Abdichtung,		

- das Ergänzen der Anschlussbewehrung,
- das Wiederherstellen der Abdichtung und des Fahrbahnbelages,
- der Korrosionsschutz der Übergangskonstruktion.

473312A Übergangskonstruktion neu einstellen **m**

System _____,
 Type _____,
 Vergussmaterial _____,
 Produkt _____.

473316 Aufstockungsteil der Übergangskonstruktion neu einstellen.

Das neue Einstellmaß wird vom Auftraggeber angegeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das einseitige Freilegen der Aufstockungskonstruktion, einschließlich Reinigen der Abbruch- und Anschlussflächen,
- den statischen Nachweis der Schweißnähte und Verankerungen,
- das Ausrichten der freigelegten Bewehrung,
- das stahlbaumäßige Einbauen und Verschweißen mit der Bewehrung,
- das vorsichtige Freilegen und Schützen von Einbauten.

Gesondert vergütet wird:

- das Schneiden des Fahrbahnbelages,
- das Abtragen, Laden und Wegschaffen des Fahrbahnbelages,
- der neue Fahrbahnbelag,
- der Korrosionsschutz,
- die Lieferung zusätzlicher Stahlbauteile.

473316A Aufstockungst. Übergangskonstr.neu einst. **m**

System _____,
 Type _____,
 aufzunehmende Horizontalkraft _____,
 aufzunehmende Vertikalkraft _____.

473320 Einzelteile von Übergangskonstruktionen erneuern.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Beschädigungen durch unsachgemäße Arbeitsdurchführung durch den Auftragnehmer auf seine Kosten zu beheben sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Ausbauen, Laden und Wegschaffen der zu erneuernden Teile,
- das Reinigen der Anschlussbereiche,
- den Aus- und Einbau von Konstruktionsteilen, um die Zugänglichkeit zu ermöglichen.

473320A Erneuern Dichtelemente **m**

Dichtelemente einschließlich erforderlicher Befestigungsteile,

System _____,
 Type _____

473320B Erneuern M1 **m**

Konstruktionsteil: _____,
 System: _____,
 Type: _____

473320C Erneuern ST **Stk**

Konstruktionsteil: _____,
 System: _____,
 Type: _____

473330 Elastische Belagsdehnfugen ergänzen bzw. erneuern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen, Laden und Wegschaffen der schadhaften Teile,
- das Herstellen und Reinigen der Anschlussflächen,
- die produktspezifisch erforderlichen Nebenleistungen.

473330A Elastische Belagsdehnfuge ergänzen

I

System: _____,

Einbaustelle: _____

473332 Vergussmassen für Fahrbahnübergänge ergänzen bzw. erneuern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen, Laden und Wegschaffen der schadhaften Vergussmasse,
- das Herstellen und Reinigen der Anschlussflächen,
- die produktspezifisch erforderlichen Nebenleistungen.

473332A Fahrbahnübergänge Vergussmasse ergänzen

I

System: _____,

Einbaustelle: _____

473334 Beschichtung von Fahrbahnübergängen zum Höhenausgleich liefern und einbauen.

Als Beschichtungsmaterial ist ein lösungsmittelfreies Mehrkomponentenprodukt auf Epoxydharzbasis einschließlich Füller aus feuergetrocknetem Quarzsand aufzubringen. Die mittlere Schichtdicke beträgt in der Regel 10 mm, aus Gründen der Haltbarkeit darf die Schichtdicke max. 15 mm betragen. Die produktspezifischen Vorschriften des Herstellers sind einzuhalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Schutzabdeckungen der Dichtelemente,
- das allenfalls erforderliche mechanische Abtragen von anhaftenden alten Beschichtungen und Belägen,
- das Strahlen der zu beschichtenden Oberflächen mit festem Strahlmittel, Reinheitsgrad Sa 3,
- die systembedingte erforderliche Grundbeschichtung,
- das Abschalen der zu beschichtenden Flächen einschließlich Abkleben der Anschlussflächen,
- das Abstreuen der Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand,
- die verfahrensbedingten Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen, sofern diese nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Gesondert vergütet wird:

- das Herstellen und Vergießen der Anschlussfugen zum Belag.

473334A Fahrbahnübergänge Höhenausgleich M1

m

Fahrbahnübergang _____,

Beschichtungsmaterial _____.

473334B Fahrbahnübergänge Höhenausgleich M2m²

Fahrbahnübergang _____,

Beschichtungsmaterial _____.

4734 Instandsetzungsarbeiten Wasserableitungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Bei Neuherstellung der gesamten Tagwasserentwässerung bzw. Abdichtungsentwässerung erfolgt die Ausschreibung der Positionen in der ULG 41.05 Teilerneuerungen, Ergänzungen und Einzelaustausch von Tagwasserentwässerungen und/oder Abdichtungsentwässerungen erfolgen nach dieser LG.

Bei neu einzubauenden Entwässerungskonstruktionen ist im Regelfall die erforderliche Aussparung für das Ablaufrohr mittels Kernbohrung herzustellen.

Für die Einlaufgitter gelten ÖNORM EN 124 und ÖNORM B5110-1 und -2. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes festgelegt wird, muss der vom Rahmen umschlossene, innere lichte Querschnitt mindestens 0,10 m² groß sein.

Bei Rohrleitungen ist die RVS 15.04.31 einzuhalten. Die in der RVS genannte ÖNORM EN13244-1 ist durch die ÖNORM EN12201-1 ersetzt.

Bei rostfreien Stahlteilen ist die Rostfreiheit entsprechend den jeweiligen Umwelteinflüssen zu gewährleisten (z.B. Aufbaumittel).

Zur RVS 15.04.31, Punkt 4.6.3 Durchmesser (DN - Innendurchmesser):

Die in diesem Punkt genannten Durchmesser sind als Aussendurchmesser (DN/OD) zu verstehen.

(2) Preisbildung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abnehmen von Naturmaßen am Bauwerk,
- die allfälligen Prüfungen und Bescheinigungen gemäß RVS 15.04.31 bzw. den darin genannten Normen und Richtlinien,
- bei nachträglich in Aussparungen zu versetzende Tagwasserabläufe die Herstellung der Aussparung und das Verfüllen mit Beton,
- das Beistellen, Aufstellen, Umstellen und Abbauen allfällig erforderlicher Gerüste Steighilfen oder sonstiger Einrichtungen bei Neubauten,
- bei Instandsetzungen die Hilfsgerüste bis zu einer Gerüsthöhe von 2,0 m und Leitern bis zu einer Länge von 4 m.

(3) Abmessungen

In den Ausschreibungsunterlagen angegebene Durchmesser, Wanddicken, Einlaufquerschnitte usw. dürfen bei der Ausführung entsprechend dem Erzeugungsprogramm geringfügig vergrößert werden.

(4) Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 15.04.31 "Brückenausrüstung; Brückenentwässerung"

ÖNORM EN 124 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen"

ÖNORM B5110-1 und -2 "Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124"

ÖNORM EN12201-1 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Wasserversorgung und für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen - Polyethylen (PE)"

473401 Abdichtungsentwässerung einschließlich Trichter und Abdeckung aus Gusseisen liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen.

Ablaufdurchmesser: DN/OD x mm

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangabe sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Beschichtung auf Bitumenbasis,
- die Schrägarbeiten zur Erzielung eines ausreichenden Versetzraumes für den Einbau des Ablauftrichters,
- das Liefern und Einbauen des Abfallrohres, einschließlich des Überstandes an der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Abfallrohres nach Wahl des Auftragnehmers,
- das allenfalls erforderliche Abtrennen von Bewehrung im Versetzraum,
- das Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen,
- das Versetzen in Mörtel XF4 einschließlich Herstellen der Ausrundungen,
- die Ablaufrohre bis zu einer Länge von 0,50 m.

Gesondert vergütet wird:

- die Kernbohrung für den Einbau der Ablaufrohre,
- die Verlängerungen der Ablaufrohre ab 0,50 m und Sammelleitungen.

473401A Abdichtentw. best. einbinden GU DN/OD 50 Stk

473401B Abdichtentw. best. einbinden GU DN/OD 70 Stk

473401C Abdichtentw. best. einbinden GU DN/OD 100 Stk

473402 Abdichtungsentwässerung einschließlich Trichter und Abdeckung aus Stahlsorte 1.4571 liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen. Das Material des Ablaufrohres besteht ebenfalls aus Stahlsorte 1.4571.

Ablaufrohrdurchmesser DN/OD x mm

Für die technischen Einzelheiten sind die Bauwerkspläne, Herstellerangaben sowie allfällige Zulassungen maßgebend.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schrämarbeiten zur Erzielung eines ausreichenden Versetzraumes für den Einbau des Ablauftrichters,
- das Liefern und Einbauen des Abfallrohres, einschließlich des Überstandes an der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres,
- das allenfalls erforderliche Abtrennen von Bewehrung im Versetzraum,
- das Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen,
- das Versetzen in Mörtel XF4 einschließlich Herstellen der Ausrundungen,
- die Ablaufrohre bis zu einer Länge von 0,50 m.

Gesondert vergütet wird:

- die Kernbohrung für den Einbau der Ablaufrohre,
- die Verlängerungen der Ablaufrohre ab 0,50 m und Sammelleitungen

473402A	Abdichtungsentwässerung Edelstahl DN/OD 70	Stk

473405 Abdichtungsentwässerungsleitung liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen.
Es sind Befestigungsmittel aus rostfreiem Stahl zu verwenden (1.4401 bzw. A4-Qualität).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Trennelemente zwischen Gussrohr und Stahlteilen bei Befestigungen,
- die allenfalls erforderlichen Befestigungsmittel,
- die Formstücke,
- die Verbindungselemente.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällig notwendigen Kernbohrungen.

Verrechnet wird:

- die Mehrlänge der Ablaufrohre, länger als 0,50 m je Abdichtungsentwässerung,
- bei Verlängerung von bestehenden Abdichtungsentwässerungen die gesamte eingebaute Rohrlänge.

473405B	Abdichtungsentwässerungsleitung best. PE70	m
	aus Polyethylen hart, lichter Durchmesser 70 mm.	

473405D	Abdichtungsentwässerungsleitung best. PP70	m
	aus Polypropylen, lichter Durchmesser 70 mm.	

473405F	Abdichtungsentwässerungsleitung best. GU70	m
	aus Gusseisen mit Korrosionsschutz, lichter Durchmesser 70 mm.	

473405G	Abdichtungsentwässerungsleitung best.	m
	Material ,	
	lichter Durchmesser ,	
	Wanddicke	

473406	Tagwasserabläufe aus Gusseisen Nennweite (NW) x mm mal x mm, Prüflast des Rostes x KN, Einlaufquerschnitt (EQ) mindestens x cm² bestehend aus Einlauftrichter, Rahmen und Rost liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen, einschließlich der Verschraubung des Rostes mit Schrauben aus Edelstahl A4. Die Position ist für die Tagwasserabläufe mit lotrechtem oder seitlichen Abflussrohr anzuwenden. Die Belagsdicke sowie die Gesamtlänge des Ablaufes sind in den Ausschreibungsplänen enthalten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schrämarbeiten zur Erzielung eines ausreichenden Versetzraumes für den Einbau,
- die Beschichtung auf Bitumenbasis,
- bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk,
- das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes bis 30cm unter der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Ablaufrohres nach Wahl

- des Auftragnehmers,
- bei Längsleitungen bzw. Abfallleitungen das liefern und einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung bzw. Abfallleitung, einschließlich sämtlicher Formstücke und Befestigungsteile (rostfrei) für das Ablaufrohr, das Material des Ablaufrohres hat dem der Längsleitung zu entsprechen.

Gesondert vergütet werden:

- die erforderlichen Kernbohrungen,
- die Längsleitung,
- der Schlammeimer.

473406A	Tagwasserablauf Guss NW 320x320,400KN, EQ350,Bestand	Stk
473406B	Tagwasserablauf Guss NW 320x320,400KN, EQ430,Bestand	Stk
473406C	Tagwasserablauf Guss NW 320x320,600KN, EQ350,Bestand	Stk
473406D	Tagwasserablauf Guss NW 320x320,600KN, EQ430,Bestand	Stk
473406E	Tagwasserablauf Guss x, Bestand	Stk
	Nennweite: mm mal mm,	
	Prüflast: KN,	
	Einlaufquerschnitt: cm ²	

473407	Tagwasserabläufe aus Gusseisen Nennweite (NW) x mm mal x mm, bestehend aus Einlauftrichter, liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen. Die Position ist für die Tagwasserabläufe mit lotrechtem oder seitlichen Abflussrohr anzuwenden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schrämarbeiten zur Erzielung eines ausreichenden Versetzraumes für den Einbau,
- die Beschichtung auf Bitumenbasis,
- bei Betonbrücken die Fixierung in der Schalung sowie allfällige Abdichtungen,
- bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk,
- das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes bis 30cm unter der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Ablaufrohres nach Wahl des Auftragnehmers,
- bei Längsleitungen bzw. Abfallleitungen das liefern und einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung bzw. Abfallleitung, einschließlich sämtlicher Formstücke und Befestigungsteile (rostfrei) für das Ablaufrohr, das Material des Ablaufrohres hat dem der Längsleitung zu entsprechen.

Gesondert vergütet werden:

- die erforderlichen Kernbohrungen,
- die Längsleitung,
- der Schlammeimer.

473407A	Einlauftrichter für Tagwasserablauf NW 320x320, Bestand	Stk

473408	Tagwasserabläufe aus Gusseisen Nennweite (NW) x mm mal x mm, bestehend aus Rahmen liefern und in bestehendes Bauwerk einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schrämarbeiten zur Erzielung eines ausreichenden Versetzraumes für den Einbau,
- die Beschichtung auf Bitumenbasis,
- bei Betonbrücken die Fixierung in der Schalung sowie allfällige Abdichtungen,
- bei Stahlbrücken die Verbindung mit dem Tragwerk,
- das Liefern und Einbauen des Ablaufrohres, einschließlich des Überstandes bis 30cm unter der Tragwerksunterseite und Schrägschnitt des Abfallrohres, Material des Ablaufrohres nach Wahl des Auftragnehmers,
- bei Längsleitungen bzw. Abfallleitungen das liefern und einbauen des Ablaufrohres bis zur Längsleitung bzw. Abfallleitung, einschließlich sämtlicher Formstücke und Befestigungsteile (rostfrei) für das Ablaufrohr, das Material des Ablaufrohres hat dem der Längsleitung zu entsprechen.

Gesondert vergütet werden:

- die Längsleitung,
- der Schlammeimer.

473408A	Rahmen für Tagwasserablauf NW 320x320, Bestand	Stk
	Belagsstärke über der Abdichtung: cm	
473409	Roste aus Gusseisen für Tagwasserabläufe Nennweite (NW) x mm mal x mm, Prüflast des Rostes x KN, Einlaufquerschnitt (EQ) mindestens x cm ² liefern und einbauen, einschließlich der Verschraubung des Rostes mit Schrauben aus Edelstahl A4. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beschichtung auf Bitumenbasis.	
473409A	Rost für Tagwasserablauf Guss NW320x320, 400KN, EQ350, Bestand	Stk
473409B	Rost für Tagwasserablauf Guss NW320x320, 400KN, EQ430, Bestand	Stk
473409C	Rost für Tagwasserablauf Guss NW320x320, 600KN, EQ350, Bestand	Stk
473409D	Rost für Tagwasserablauf Guss NW320x320, 600KN, EQ430, Bestand	Stk
473413	Liefern und Einbauen eines Schlammkübels in einen Tagwasserablauf, Material Stahl feuerverzinkt.	
473413A	Schlammkübel Tagwasserablauf Bestand	Stk
473415	Ablaufrohre mit einer Länge bis 0,20 m als Verlängerung bestehender Abdichtungsentwässerungen liefern, an die bestehende Entwässerungsleitung anflanschen und an der Tragwerksunterseite befestigen. Es sind Befestigungsmittel aus rostfreiem Stahl zu verwenden (A4-Qualität). Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen und Vorbereiten der Anschlussflächen, • das erforderliche Freilegen des Anschlussstückes, • das Anpassen an geneigte Untersichten, • die erforderlichen Befestigungsmittel, • das Abdichten des Flansches.	
473415B	Ablaufrohre anflanschen PE70	Stk
	aus Polyethylen hart, lichter Durchmesser 70 mm.	
473415D	Ablaufrohre anflanschen PP70	Stk
	aus Polypropylen, lichter Durchmesser 70 mm.	
473415F	Ablaufrohre anflanschen GU70	Stk
	aus Gusseisen mit Korrosionsschutz, lichter Durchmesser 70 mm.	
473415G	Ablaufrohre anflanschen	Stk
	Material , lichter Innendurchmesser , Wanddicke	
473430	Rohre für Entwässerungsleitungen liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beschichtung für Gusseisenrohre, • die Dichtungen und Verbindungsmittel.	
473430A	Rohre liefern 100	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material , lichter Durchmesser 100 mm.		
473430B		Rohre liefern 150		m
		Material , lichter Durchmesser 150 mm.		
473430C		Rohre liefern 200		m
		Material , lichter Durchmesser 200 mm.		
473435		Formstücke und Verbindungselemente für Entwässerungsleitungen liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beschichtung für Gusseisen, • die Dichtungen und Verbindungsmittel.		
473435A		Formstück Bogen Bogen jeder Krümmung, Material , lichter Durchmesser		Stk
473435B		Formstück Abzweiger Abzweiger unabhängig vom Winkel Material , DN1/DN2		Stk
473435C		Formstück Reduktion Reduktion, Material , DN1/DN2		Stk
473435D		Formstück Putzstück Putzstück, Material , lichter Durchmesser		Stk
473435E		Formstück Putzöffnung Putzöffnung, Material , lichter Durchmesser		Stk
473435F		Verbindungselement Verbindungselement , Material , DN1/DN2		Stk
473440		Entwässerungsleitungen in bestehendes Bauwerk einbauen, einschließlich Liefern aller Befestigungsmittel und zugzonentauglichen Verankerungen der Stahlsorte 1.4401, 1.4404 und 1.4571. Die Anzahl und Art der Befestigung hat nach den produktspezifischen Vorschriften des Rohrherstellers bzw. nach statischen Erfordernissen zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Montieren aller Formstücke und Verbindungselemente, • alle erforderlichen UV-beständigen Rohrschellenbeilagen, • das Verschließen von Fehlbohrungen, • den Korrosionsschutz und Neoprenebeilagen bei Montage an Stahlbauteilen. Gesondert vergütet wird: • allenfalls erforderliche Kernbohrungen. Verrechnet wird: • die eingebaute Nutzlänge der Entwässerungsleitung, gemessen in der Rohrleitungsachse.		
473440A		Leitung einbauen 100 Rohrmaterial , lichter Durchmesser 100 mm		m
473440B		Leitung einbauen 150		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Rohrmaterial _____, lichter Durchmesser 150 mm		
473440C		Leitung einbauen 200 Rohrmaterial _____, lichter Durchmesser 200 mm		m
473440D		Leitung einbauen Rohrmaterial _____, lichter Durchmesser _____		m
473445		Teile des Tagwasserablaufes erneuern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der verbleibenden Teile, • das Ausbauen, Laden und Wegschaffen der unbrauchbaren Teile.		
473445A		Tagwasserablauf erneuern Gitter Einlaufgitter aus Gusseisen, System/Type _____, Abmessung _____		Stk
473445B		Tagwasserablauf erneuern Gitter versperrbar Einlaufgitter versperrbar aus Gusseisen, System/Type _____, Abmessung _____		Stk
473445C		Tagwasserablauf erneuern Rahmen -160 Rahmen Höhe bis 160 mm aus Gusseisen, System/Type _____, Abmessung _____		Stk
473445D		Tagwasserablauf erneuern Aufstockrahmen Aufstockrahmen Höhe _____, Material _____, System/Type _____, Abmessung _____		Stk
473445E		Tagwasserablauf erneuern Kübel Schlammkübel, System/Type _____, Abmessung _____		Stk
473450		Einkornkunststoffbeton als Drainage über der Abdichtung herstellen mit Korngröße 8 mm und Bindemittel auf Epoxidharzbasis. Zur Gewährleistung der Drainagewirkung ist die Kunststoffmenge derart zu dosieren, dass der Einkornzuschlag gerade umhüllt wird und die Hohlräume frei bleiben. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Abschalungen bei Einbau vor Herstellung der Schutzschichte, • das Abdecken mit hitzebeständigem Kunststoffvlies.		
473450A		Kunststoffbeton Drainage 3/20 M1 mittlere Dicke 3 cm, mittlere Breite 20 cm.		m
473450B		Kunststoffbeton Drainage M1 mittlere Dicke _____ cm, mittlere Breite _____ cm.		m
473450C		Kunststoffbeton Drainage L mittlere Dicke _____, mittlere Länge/Breite _____		l

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 51 - Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 5101 Lose Steinkörper
- ULG 5102 Berollung
- ULG 5103 Flächenfilter
- ULG 5104 Steinstützkörper
- ULG 5105 Steinstütz-, Entwässerungsrippen (Steinrippen)
- ULG 5106 Bühnen
- ULG 5107 Leitwerke
- ULG 5108 Sohlgurte, Sohlschwellen
- ULG 5109 Sohlrampen
- ULG 5110 Fischaufstiegshilfen
- ULG 5111 Störstein/Leitstein
- ULG 5112 Rauaussteinung
- ULG 5113 Offenes Deckwerk
- ULG 5120 Lieferung Steinmaterial
- ULG 5125 Aufzählungspositionen für Steinarbeiten
- ULG 5134 Steinstützkörper in Beton/Mörtel
- ULG 5150 Rustikale Bauweisen
- ULG 5160 Oberflächenerosionsschutz

51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern

Ständige Vorbemerkungen

1. Der Abtrag hat nach den Positionen der LG06 "Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten", der Grabenaushub und die Entwässerung nach den Positionen der LG08 "Gräben für Rohrleitungen und Kabel" und der Baugrubenaushub nach den Positionen der LG19 "Baugrubenaushub und Baugrubensicherung" zu erfolgen. Die Zuordnung der einzelnen Leistungsgruppen ist in den projektspezifischen Unterlagen anzugeben bzw. den Regelblättern zu entnehmen. Die Herstellung von Filter bzw. Sickerungen wird nach ULG 10.35 vergütet.

2. In den Standardpositionen entsprechen die Steine der Kategorie für den Widerstand gegen Brechen CS60, der Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA gemäß RVS 08.97.02. Mit Ausnahme der Steinform LTA (Seitenverhältnis > 1 zu 3, plattige Steine), dem Sonnenbrand SBA und dem Widerstand gegen Salzkristallisation MSNR sind für Abweichungen Aufzahlungspositionen in der ULG 51XX vorgesehen.

Anforderungen an Materialeigenschaften und -herkunft, die in den Ausschreibungsunterlagen angeführt sind, sind zu beachten und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66 diese gilt für die ULG 51.xx bis ULG 51.zz

RVS 08.97.02 diese gilt für die ULG 51.xx bis ULG 51.zz

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

RVS 08.97.02 "Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue LG

5101 Lose Steinkörper

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. $\pm 1/1$ der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. $\pm 1/2$ der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m^3 , t, m^2 sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^2$ und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^3$ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreisen abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510101		Loser Steinkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510101A		Loser Steinkörper LMB40/200,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510101B		Loser Steinkörper LMB60/300,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510101C		Loser Steinkörper LMB15/300,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510101D		Loser Steinkörper HMB300/1000,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510101E		Loser Steinkörper HMB1000/3000,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510111		Loser Steinkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510111A		Loser Steinkörper LMB40/200,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510111B		Loser Steinkörper LMB60/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510111C		Loser Steinkörper LMB15/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510111D		Loser Steinkörper HMB300/1000,Werfen, AN, t		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510111E		Loser Steinkörper HMB1000/3000, Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510121		Loser Steinkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510121A		Loser Steinkörper LMB40/200, Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510121B		Loser Steinkörper LMB60/300, Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510121C		Loser Steinkörper LMB15/300, Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510121D		Loser Steinkörper HMB300/1000, Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510121E		Loser Steinkörper HMB1000/3000, Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510131		Loser Steinkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510131A		Loser Steinkörper LMB40/200, Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510131B		Loser Steinkörper LMB60/300, Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510131C		Loser Steinkörper LMB15/300, Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

510131D Loser Steinkörper HMB300/1000, Werfen, AG, t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510131E Loser Steinkörper HMB1000/3000, Werfen, AG, t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

5102 Berollung

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/4 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m^3 , t, m^2 sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m^3 wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m^2 wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^2$ und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^3$ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreisen abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

510201 Berollung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällig notwendige Filterschicht.

510201A Berollung LMB10/60, Schütten, AN, t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510201B Berollung LMB40/200, Schütten, AN, t**t**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510201C		Berollung LMB60/300,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510201D		Berollung LMB15/300,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202		Berollung x cm dick aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwerisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510202A		Berollung 40cm dick LMB10/60,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202B		Berollung 40cm dick LMB40/200,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202C		Berollung 60cm dick LMB60/300,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202D		Berollung 60cm dick LMB15/300,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202I		Berollung 40cm dick LMB10/60,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202J		Berollung 40cm dick LMB40/200,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202K		Berollung 60cm dick LMB60/300,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510202L		Berollung 60cm dick LMB15/300,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510211		Berollung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510211A		Berollung LMB10/60,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510211B		Berollung LMB40/200,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510211C		Berollung LMB60/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510211D		Berollung LMB15/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510212		Berollung x cm dick aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510212A		Berollung 40cm dick LMB10/60,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510212B		Berollung 40cm dick LMB40/200,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510212C		Berollung 60cm dick LMB60/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510212D		Berollung 60cm dick LMB15/300,Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510212I		Berollung 40cm dick LMB10/60,Werfen, AN, M2		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510212J		Berollung 40cm dick LMB40/200,Werfen, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510212K		Berollung 60cm dick LMB60/300,Werfen, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510212L		Berollung 60cm dick LMB15/300,Werfen, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221		Berollung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschicht.		
510221A		Berollung 40cm dick LMB10/60,Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221B		Berollung 40cm dick LMB40/200,Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221C		Berollung 60cm dick LMB60/300,Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221D		Berollung 60cm dick LMB15/300,Schütten, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221I		Berollung 40cm dick LMB10/60,Schütten, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221J		Berollung 40cm dick LMB40/200,Schütten, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221K		Berollung 60cm dick LMB60/300,Schütten, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510221L		Berollung 60cm dick LMB15/300,Schütten, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
510231		Berollung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510231A		Berollung 40cm dick LMB10/60, Werfen, AG, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231B		Berollung 40cm dick LMB40/200, Werfen, AG, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231C		Berollung 60cm dick LMB60/300, Werfen, AG, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231D		Berollung 60cm dick LMB15/300, Werfen, AG, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231I		Berollung 40cm dick LMB10/60, Werfen, AG, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231J		Berollung 40cm dick LMB40/200, Werfen, AG, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231K		Berollung 60cm dick LMB60/300, Werfen, AG, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510231L		Berollung 60cm dick LMB15/300, Werfen, AG, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
5103		Flächenfilter		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Toleranzen von geometrischen Angaben		
		Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.		
		Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/4 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.		
		2. Abrechnung		
		Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet. Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten. Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet. 3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 03.08.66 4. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG		
510301		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig notwendiges Kiesbett oder Filtervlies.		
510301A		Flächenfilter LMB5/40,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510301B		Flächenfilter LMB10/60,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510301C		Flächenfilter LMB40/200,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510301D		Flächenfilter LMB15/300,Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510302		Flächenfilter x cm dick aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510302A		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302B		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302C		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302D		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Schütten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302I		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302J		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302K		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510302L		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Schütten, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510311		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig notwendiges Kiesbett oder Filtervlies.		
510311A		Flächenfilter LMB5/40,Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510311B		Flächenfilter LMB10/60,Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510311C		Flächenfilter LMB40/200,Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
510311D		Flächenfilter LMB15/300,Werfen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312		Flächenfilter x cm dick aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510312A		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Werfen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312B		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Werfen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312C		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Werfen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312D		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Werfen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312I		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Werfen, AN, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312J		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Werfen, AN, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312K		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Werfen, AN, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510312L		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Werfen, AN, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510321		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• ein allfällig notwendiges Kiesbett oder Filtervlies.		
510321A		Flächenfilter LMB5/40,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510321B		Flächenfilter LMB10/60,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510321C		Flächenfilter LMB40/200,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510321D		Flächenfilter LMB15/300,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510322A		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322B		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322C		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322D		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Schütten, AG, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322I		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Schütten, AG, M2		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322J		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Schütten, AG, M2		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510322K		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Schütten, AG, M2		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510322L		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Schütten, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510331		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig notwendiges Kiesbett oder Filtervlies.		
510331A		Flächenfilter LMB5/40,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510331B		Flächenfilter LMB10/60,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510331C		Flächenfilter LMB40/200,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510331D		Flächenfilter LMB15/300,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510332		Flächenfilter aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder Fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte.		
510332A		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510332B		Flächenfilter 40cm dick LMB10/60,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510332C		Flächenfilter 60cm dick LMB40/200,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510332D		Flächenfilter 60cm dick LMB15/300,Werfen, AG, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510332I		Flächenfilter 40cm dick LMB5/40,Werfen, AG, M2		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510332J Flächenfilter 40cm dick LMB10/60, Werfen, AG, M2 m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510332K Flächenfilter 60cm dick LMB40/200, Werfen, AG, M2 m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510332L Flächenfilter 60cm dick LMB15/300, Werfen, AG, M2 m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

5104 Steinstützkörper

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schlichten, Setzen: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

510435 Ansatzsteine der Klasse x, mit mind. 2 lagerhaften und annähernd parallelen Seiten mit der Herstellungsart "Setzen" und mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Ansatzsteine sind maschinell einzeln am Böschungsfuß bzw. in der Flusssohle so zu verlegen, dass sie sich an die Nachbarsteine möglichst gut anpassen. Die Steine sind gegebenenfalls nachzurichten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern,

Gesondert vergütet wird:

- Eine eventuelle Fundierung der Ansatzsteine.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510435A		Ansatzsteine HMB 300/1000, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510435B		Ansatzsteine HMB 1000/3000, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510435C		Ansatzsteine HMB 3000/6000, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510435D		Ansatzsteine HMA 2000/4000, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510460		Aufzählung auf die Positionen Steinstützkörper für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +- 2 cm von der geometrischen Form.		
510460A		Az Steinstützkörper erhöhte Verlegegenauigkeit M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510460B		Az Steinstützkörper erhöhte Verlegegenauigkeit t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5105		Steinstütz-, Entwässerungsrippen (Steinrippen)		
Ständige Vorbemerkungen 1. Toleranzen von geometrischen Angaben Schichten, Setzen: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. 2. Abrechnung Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet. Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten. Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet. 3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 03.08.66 4. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510501		Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510501A		Steinrippen LMB 40/200, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510501B		Steinrippen LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510501C		Steinrippen HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510501D		Steinrippen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510501E		Steinrippen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510502		Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510502A		Steinrippen LMB 40/200, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510502B		Steinrippen LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510502C		Steinrippen HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510502D		Steinrippen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510502E		Steinrippen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510511		Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510511A		Steinrippen LMB 40/200, Setzen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510511B		Steinrippen LMB 60/300, Setzen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510511C		Steinrippen HMB 300/1000, Setzen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510511D		Steinrippen HMB 1000/3000, Setzen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510511E		Steinrippen HMA 2000/4000, Setzen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510512		Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510512A		Steinrippen LMB 40/200, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510512B		Steinrippen LMB 60/300, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510512C		Steinrippen HMB 300/1000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510512D		Steinrippen HMB 1000/3000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510512E		Steinrippen HMA 2000/4000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510521		Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510521A		Steinrippen LMB 40/200, Schlichten, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510521B		Steinrippen LMB 60/300, Schlichten, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510521C		Steinrippen HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510521D		Steinrippen HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		

510521E	Steinrippen HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510531	Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte, • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.	
510531A	Steinrippen LMB 40/200, Setzen, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510531B	Steinrippen LMB 60/300, Setzen, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510531C	Steinrippen HMB 300/1000, Setzen, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510531D	Steinrippen HMB 1000/3000, Setzen, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510531E	Steinrippen HMA 2000/4000, Setzen, AG, M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510560	Aufzählung auf die Positionen Steinstütz- bzw. Entwässerungsrippen (Steinrippen) für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +/- 2 cm von der geometrischen Form.	
510560A	Az Steinrippen erhöhte Verlegegenauigkeit M3	m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
510560B	Az Steinrippen erhöhte Verlegegenauigkeit t	t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	

5106 Buhnen

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/1 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes

der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Schichten: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m^3 , t, m^2 sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m^3 wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m^2 wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^2$ und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^3$ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreisen abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

510601	Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfügung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m^3.	
510601A	Buhnen LMB 60/300, Schütten, AN, M3	m^3
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
510601B	Buhnen HMB 300/1000, Schütten, AN, M3	m^3
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
510601C	Buhnen HMB 1000/3000, Schütten, AN, M3	m^3
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
510601D	Buhnen HMA 2000/4000, Schütten, AN, M3	m^3
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
510602	Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510602A		Buhnen LMB 60/300, Schütten, AN, t		t
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510602B		Buhnen HMB 300/1000, Schütten, AN, t		t
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510602C		Buhnen HMB 1000/3000, Schütten, AN, t		t
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510602D		Buhnen HMA 2000/4000, Schütten, AN, t		t
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510611		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510611A		Buhnen LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510611B		Buhnen HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510611C		Buhnen HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
		LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position		
510611D		Buhnen HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
		LB-Version: 6 Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510612		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510612A		Buhnen LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510612B		Buhnen HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510612C		Buhnen HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510612D		Buhnen HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510621		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510621A		Buhnen LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510621B		Buhnen HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510621C		Buhnen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510621D		Buhnen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510622		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510622A		Buhnen LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510622B		Buhnen HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510622C		Buhnen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510622D		Buhnen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510631		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510631A		Buhnen LMB 60/300, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510631B		Buhnen HMB 300/1000, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510631C		Buhnen HMB 1000/3000, Schütten, AG, M3		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510631D		Buhnen HMA 2000/4000, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510641		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510641A		Buhnen LMB 60/300, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510641B		Buhnen HMB 300/1000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510641C		Buhnen HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510641D		Buhnen HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510651		Buhnen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510651A		Buhnen LMB 60/300, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510651B		Buhnen HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
510651C		Buhnen HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

510651D Buhnen HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3**m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510660 Aufzählung auf die Positionen Buhnen für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +/- 2 cm von der geometrischen Form.

510660A Az Buhnen erhöhte Verlegegenauigkeit M3**m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510660B Az Buhnen erhöhte Verlegegenauigkeit t**t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

5107 Leitwerke

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/1 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Schlichten: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreisen abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

510701 Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510701A		Leitwerke LMB 60/300, Schütten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510701B		Leitwerke HMB 300/1000, Schütten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510701C		Leitwerke HMB 1000/3000, Schütten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510701D		Leitwerke HMA 2000/4000, Schütten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510702		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510702A		Leitwerke LMB 60/300, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510702B		Leitwerke HMB 300/1000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510702C		Leitwerke HMB 1000/3000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510702D		Leitwerke HMA 2000/4000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510711		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510711A		Leitwerke LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510711B		Leitwerke HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510711C		Leitwerke HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510711D		Leitwerke HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510712		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510712A		Leitwerke LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510712B		Leitwerke HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510712C		Leitwerke HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510712D		Leitwerke HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
510721		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510721A		Leitwerke LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510721B		Leitwerke HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510721C		Leitwerke HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510721D		Leitwerke HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510722		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510722A		Leitwerke LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510722B		Leitwerke HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510722C		Leitwerke HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510722D		Leitwerke HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510731		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510731A		Leitwerke LMB 60/300, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510731B		Leitwerke HMB 300/1000, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510731C		Leitwerke HMB 1000/3000, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510731D		Leitwerke HMA 2000/4000, Schütten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510741		Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510741A		Leitwerke LMB 60/300, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510741B		Leitwerke HMB 300/1000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
510741C		Leitwerke HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
510741D	Leitwerke HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510751	Leitwerke aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfügung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510751A	Leitwerke LMB 60/300, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510751B	Leitwerke HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510751C	Leitwerke HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510751D	Leitwerke HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510760	Aufzahlung auf die Positionen Leitwerke für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +/- 2 cm von der geometrischen Form.		
510760A	Az Leitwerk erhöhte Verlegegenauigkeit M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
510760B	Az Leitwerk erhöhte Verlegegenauigkeit t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
5108	Sohlgurte, Sohlschwellen		
	Ständige Vorbemerkungen		
	1. Toleranzen von geometrischen Angaben		
	Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/1 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.		
	Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.		
	Schlichten: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.		
	2. Abrechnung		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Umrechnungsfaktoren bezüglich m^3, t, m^2 sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. Das Ausmaß bei Positionen nach m^3 wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m^2 wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet. Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^2$ und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^3$ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten. Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet. 3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 03.08.66 4. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
510801		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m^3.		
510801A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schütten, AN, M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510801B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schütten, AN, M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510801C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schütten, AN, M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510801D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schütten, AN, M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510802		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510802A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510802B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510802C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510802D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schütten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510811		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510811A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510811B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510811C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510811D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510812		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510812A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510812B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510812C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510812D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510821		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510821A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510821B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510821C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510821D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
510822		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510822A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510822B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510822C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510822D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510831		Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510831A		Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510831B		Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510831C		Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510831D		Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schütten, AG, M3		m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510841 Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

510841A Gurte, Schwellen LMB 60/300, Werfen, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510841B Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Werfen, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510841C Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510841D Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510851 Sohlgurte, Sohlschwellen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

510851A Gurte, Schwellen LMB 60/300, Schlichten, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510851B Gurte, Schwellen HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510851C Gurte, Schwellen HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510851D Gurte, Schwellen HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

510860 Aufzählung auf die Positionen Gurte, Schwellen für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +/- 2 cm von der geometrischen Form.

510860A Az Gurte, Schwellen erhöhte Verlegegenauigkeit M3 **m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510860B Az Gurte, Schwellen erhöhte Verlegegenauigkeit t **t**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

5109 Sohlrampen

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Schütten: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/1 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

Schlichten, Setzen: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlssicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

510901 Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfüllung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

510901A Sohlrampen LMB 60/300, Schütten, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510901B Sohlrampen HMB 300/1000, Schütten, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510901C Sohlrampen HMB 1000/3000, Schütten, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510901D Sohlrampen HMA 2000/4000, Schütten, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510902 Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach Lieferscheinen in t.

510902A Sohlrampen LMB 60/300, Schütten, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510902B Sohlrampen HMB 300/1000, Schütten, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510902C Sohlrampen HMB 1000/3000, Schütten, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510902D Sohlrampen HMA 2000/4000, Schütten, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510911 Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.		
		Verrechnet wird:		
		• nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510911A		Sohlrampen LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510911B		Sohlrampen HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510911C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510911D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510912		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Lieferscheinen in t.		
510912A		Sohlrampen LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510912B		Sohlrampen HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510912C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
510912D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
510921		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510921A		Sohlrampen LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510921B		Sohlrampen HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510921C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510921D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510922		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
510922A		Sohlrampen LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510922B		Sohlrampen HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
510922C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

Änderung: Neue Position

510922D Sohlrampen HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510931 Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

510931A Sohlrampen LMB 60/300, Setzen, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510931B Sohlrampen HMB 300/1000, Setzen, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510931C Sohlrampen HMB 1000/3000, Setzen, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510931D Sohlrampen HMA 2000/4000, Setzen, AN, M3 m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510932 Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach Lieferscheinen in t.

510932A Sohlrampen LMB 60/300, Setzen, AN, t t

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

510932B Sohlrampen HMB 300/1000, Setzen, AN, t t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510932C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Setzen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510932D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Setzen, AN, t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510941		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510941A		Sohlrampen LMB 60/300, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510941B		Sohlrampen HMB 300/1000, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510941C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510941D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Schütten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510951		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510951A		Sohlrampen LMB 60/300, Werfen, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510951B		Sohlrampen HMB 300/1000, Werfen, AG, M3		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510951C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510951D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510961		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510961A		Sohlrampen LMB 60/300, Schlichten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510961B		Sohlrampen HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510961C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510961D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510971		Sohlrampen aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
510971A		Sohlrampen LMB 60/300, Setzen, AG, M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
510971B		Sohlrampen HMB 300/1000, Setzen, AG, M3		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510971C		Sohlrampen HMB 1000/3000, Setzen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510971D		Sohlrampen HMA 2000/4000, Setzen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510980		Aufzahlung auf die Positionen Sohlrampen für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +/- 2 cm von der geometrischen Form.		
510980A		Az Sohlrampen erhöhte Verlegegenauigkeit M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510980B		Az Sohlrampen erhöhte Verlegegenauigkeit t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510991		Aufzahlung Einzelsteine mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen für Sohlrampen mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material bzw. vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Verrechnet wird: • nach der plangemäßen projizierten Fläche des betroffenen Sohlrampenabschnitts.		
510991A		Az Einzelsteine, Sohlrampen, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
510991B		Az Einzelsteine, Sohlrampen, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5110		Fischaufstiegshilfen		
Ständige Vorbemerkungen 1. Toleranzen von geometrischen Angaben Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen. Schlichten, Setzen: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. 2. Abrechnung Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet. Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten. Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet. 3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 03.08.66 4. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
511011		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511011A		Fischaufstieg LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
511011B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
511011C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
511011D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
511012		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• nach Lieferscheinen in t.		
511012A		Fischaufstieg LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511012B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511012C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511012D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511021		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfüllung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511021A		Fischaufstieg LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511021B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511021C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511021D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511022		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Lieferscheinen in t.		
511022A		Fischaufstieg LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511022B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511022C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511022D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511031		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511031A		Fischaufstieg LMB 60/300, Setzen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511031B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Setzen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511031C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Setzen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
511031D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Setzen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
511032		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
511032A		Fischaufstieg LMB 60/300, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511032B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511032C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511032D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Setzen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511041		Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung, • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511041A		Fischaufstieg LMB 60/300, Werfen, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511041B		Fischaufstieg HMB 300/1000, Werfen, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511041C		Fischaufstieg HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511041D		Fischaufstieg HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3		m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511051 Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

511051A Fischaufstieg LMB 60/300, Schlichten, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511051B Fischaufstieg HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511051C Fischaufstieg HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511051D Fischaufstieg HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511061 Fischaufstiegshilfen (FAH) aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.

Gesondert vergütet wird:

- eine vom AG angeordnete Verfugung,
- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.

511061A Fischaufstieg LMB 60/300, Setzen, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511061B Fischaufstieg HMB 300/1000, Setzen, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511061C Fischaufstieg HMB 1000/3000, Setzen, AG, M3

m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511061D Fischaufstieg HMA 2000/4000, Setzen, AG, M3

m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
511080		Aufzahlung auf die Positionen Fischaufstieg für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +- 2 cm von der geometrischen Form.		
511080A	Az	Fischaufstieg erhöhte Verlegegenauigkeit M3		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
511080B	Az	Fischaufstieg erhöhte Verlegegenauigkeit t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
511091		Aufzahlung Einzelsteine mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen für Fischaufstiegshilfen (FAH) mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material bzw. vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Verrechnet wird: • nach der plangemäßen projizierten Fläche des betroffenen Fischaufstiegshilfenabschnitts.		
511091A	Az	Einzelsteine, Fischaufstieg, AN, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
511091B	Az	Einzelsteine, Fischaufstieg, AG, M2		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
5111		Störstein/Leitstein Ständige Vorbemerkungen 1. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen RVS 03.08.66 2. Angeführte Normen und Richtlinien RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue ULG		
511111		Störstein/Leitstein der Klasse x, mit Herstellungsart x, mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
511111A	Störstein/Leitstein	LMB 60/300, Werfen, AN		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
511111B	Störstein/Leitstein	HMB 300/1000, Werfen, AN		Stk
LB-Version: 6		Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511111C		Störstein/Leitstein HMB 1000/3000, Werfen, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511111D		Störstein/Leitstein HMA 2000/4000, Werfen, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511121		Störstein/Leitstein der Klasse x, mit Herstellungsart x, mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
511121A		Störstein/Leitstein LMB 60/300, Schlichten, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511121B		Störstein/Leitstein HMB 300/1000, Schlichten, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511121C		Störstein/Leitstein HMB 1000/3000, Schlichten, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511121D		Störstein/Leitstein HMA 2000/4000, Schlichten, AN		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511141		Störstein/Leitstein der Klasse x, mit Herstellungsart x, mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
511141A		Störstein/Leitstein LMB 60/300, Werfen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511141B		Störstein/Leitstein HMB 300/1000, Werfen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511141C		Störstein/Leitstein HMB 1000/3000, Werfen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511141D		Störstein/Leitstein HMA 2000/4000, Werfen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511151		Störstein/Leitstein der Klasse x, mit Herstellungsart x, mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern.		
511151A		Störstein/Leitstein LMB 60/300, Schlichten, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511151B		Störstein/Leitstein HMB 300/1000, Schlichten, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511151C		Störstein/Leitstein HMB 1000/3000, Schlichten, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511151D		Störstein/Leitstein HMA 2000/4000, Schlichten, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
5112		Rauaussteinung		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Toleranzen von geometrischen Angaben				
Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.				
Schlichten: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.				
2. Abrechnung				
Umrechnungsfaktoren bezüglich m ³ , t, m ² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.				
Das Ausmaß bei Positionen nach m ³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m ² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.				
Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.				
Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m ² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m ³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten.				
Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.				
3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen				
RVS 03.08.66				
4. Angeführte Normen und Richtlinien				
RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue ULG		
511211		Rauaussteinung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511211A		Rauaussteingung LMB 60/300, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511211B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511211C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511211D		Rauaussteingung HMA 2000/4000, Werfen, AN, M3		m³
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511212		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
511212A		Rauaussteingung LMB 60/300, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511212B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511212C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
511212D		Rauaussteingung HMA 2000/4000, Werfen, AN, t		t
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511221		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511221A		Rauaussteingung LMB 60/300, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511221B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511221C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511221D		Rauaussteingung HMA 2000/4000, Schlichten, AN, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511222		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfugung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
511222A		Rauaussteingung LMB 60/300, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511222B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
511222C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511222D		Rauaussteingung HMA 2000/4000, Schlichten, AN, t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511241		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfügung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511241A		Rauaussteingung LMB 60/300, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511241B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511241C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511241D		Rauaussteingung HMA 2000/4000, Werfen, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511251		Rauaussteingung aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, ohne Verfüllen der Fugen, mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine vom AG angeordnete Verfügung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
511251A		Rauaussteingung LMB 60/300, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511251B		Rauaussteingung HMB 300/1000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
511251C		Rauaussteingung HMB 1000/3000, Schlichten, AG, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

511251D Rauaussteingung HMA 2000/4000, Schlichten, AG, M3**m³**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

5113 Offenes Deckwerk

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

Werfen: Die einzelnen geometrischen Angaben der Ausschreibungsunterlagen sind, wenn nicht anders festgelegt, als Mittelwert mit einer Toleranz von max. +/- 1/2 der Steingröße des Mittelwertes der Tabelle 1 der RVS 08.97.02 zu verstehen.

2. Abrechnung

Umrechnungsfaktoren bezüglich m³, t, m² sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen.

Das Ausmaß bei Positionen nach m³ wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet, bei Positionen nach m² wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet.

Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt.

Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m² und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis 1 m³ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreise abgegolten.

Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

RVS 03.08.66

4. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 03.08.66 "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

511311 Offenes Deckwerk aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, gemäß Ausschreibungsunterlagen mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen.

Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern,
- das Erhalten des bestehenden Sohlsubstrats,
- die Einbindung in das bestehende Sohlsubstrat.

Gesondert vergütet wird:

- Einzelsteine mit speziellen Anforderungen.

Verrechnet wird:

- nach der plangemäßen projizierten Fläche des betroffenen Sohlabchnitts.

511311A Offenes Deckwerk LMB 60/300, Werfen, AN**m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

511311B Offenes Deckwerk HMB 300/1000, Werfen, AN**m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
511311C	Offenes Deckwerk HMB 1000/3000, Werfen, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511311D	Offenes Deckwerk HMA 2000/4000, Werfen, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511341	Offenes Deckwerk aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, gemäß Ausschreibungsunterlagen mit vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern, • das Erhalten des bestehenden Sohlssubstrats, • die Einbindung in das bestehende Sohlssubstrat. Gesondert vergütet wird: • Einzelsteine mit speziellen Anforderungen. Verrechnet wird: • nach der plangemäßen projizierten Fläche des betroffenen Sohlschnitts.		
511341A	Offenes Deckwerk LMB 60/300, Werfen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511341B	Offenes Deckwerk HMB 300/1000, Werfen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511341C	Offenes Deckwerk HMB 1000/3000, Werfen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511341D	Offenes Deckwerk HMA 2000/4000, Werfen, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511391	Aufzahlung Einzelsteine mit speziellen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen für Offenes Deckwerk mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material bzw. vom Auftraggeber beigestelltem Material herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Verrechnet wird: • nach der plangemäßen projizierten Fläche des betroffenen Sohlschnitts.		
511391A	Az Einzelsteine, Offenes Deckwerk, AN, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
511391B	Az Einzelsteine, Offenes Deckwerk, AG, M2		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
5120	Lieferung Steinmaterial		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue ULG		
512050		Lieferung von gebrochenen Natursteinen der Klasse x frei Bau bzw. vom AG angegebene Örtlichkeit. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen.		
512050A		Lieferung Naturstein LMB40/200		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512050B		Lieferung Naturstein LMB60/300		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512050C		Lieferung Naturstein LMB15/300		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512050D		Lieferung Naturstein HMB300/1000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512050E		Lieferung Naturstein HMB1000/3000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512050F		Lieferung Naturstein HMA 2000/4000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512052		Aufzahlung Einzelsteine mit speziellen geometrischen Anforderungen gemäß Ausschreibungsunterlagen. Diese Anforderungen können auch von den Festlegungen der RVS 08.97.02 abweichen.		
512052A		Az spez. Geometrie Naturstein HMB300/1000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512052B		Az spez. Geometrie Naturstein HMB1000/3000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512052C		Az spez. Geometrie Naturstein HMA 2000/4000		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
5125		Aufzahlungspositionen für Steinarbeiten		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue ULG		
512501		Aufzahlung höhere Kategorie für den Widerstand gegen Brechen von CS60 auf CS x für Steine der Klasse x.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
512501A	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512501B	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512501C	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512501D	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512501E	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512501F	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502	Aufzählung höhere Kategorie für den Widerstand gegen Brechen von CS60 auf CS x für Steine der Klasse x.		
512502A	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502B	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502C	Az Widerstand gg. Brechen CS80 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502D	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502E	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512502F	Az Widerstand gg. Brechen CS80 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503	Aufzählung höhere Kategorie für den Widerstand gegen Brechen von CS60 auf CS x für Steine der Klasse x.		
512503A	Az Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503B	Az Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503C	Az Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503D	Az Widerstand gg. Brechen CS130 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503E	Az Widerstand gg. Brechen CS130 HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512503F	Az Widerstand gg. Brechen CS130 HMA 2000/4000, t		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504		Aufzahlung höhere Kategorie für den Widerstand gegen Brechen von CS60 auf CS x für Steine der Klasse x.		
512504A	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504B	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504C	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504D	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504E	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512504F	Az	Widerstand gg. Brechen CS130 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505		Aufzahlung Kategorie Anteil gerundeter Steine von RO5 auf RO95 für Steine der Klasse x.		
512505A	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505B	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505C	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505D	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505E	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512505F	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512506		Aufzahlung Kategorie Anteil gerundeter Steine von RO5 auf RO95 für Steine der Klasse x.		
512506A	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512506B	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512506C	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512506D	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512506E	Az	Widerstand gg. Brechen RO95 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
512506F	Az Widerstand gg. Brechen RO95 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507	Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512507A	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507B	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507C	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507D	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507E	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512507F	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508	Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512508A	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508B	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508C	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508D	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508E	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512508F	Az Widerstand gegen Abrieb MD30 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512509	Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512509A	Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512509B	Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512509C	Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512509D	Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
512509E	Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMB 1000/3000, t		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512509F		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510		Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512510A		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510B		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510C		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510D		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510E		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512510F		Az Widerstand gegen Abrieb MD20 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511		Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512511A		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511B		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511C		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511D		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511E		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512511F		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512512		Aufzahlung Kategorie Widerstand gegen Abrieb von MDNR auf MD x für Steine der Klasse x.		
512512A		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512512B		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512512C		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512512D		Az Widerstand gegen Abrieb MD10 HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
512512E	Az	Widerstand gegen Abrieb MD10 HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512512F	Az	Widerstand gegen Abrieb MD10 HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513		Aufzahlung Kategorie Frost-Tau-Wechselbeständigkeit FTA für Steine der Klasse x.		
512513A	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 40/200, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513B	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 60/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513C	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 15/300, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513D	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMB 300/1000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513E	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMB 1000/3000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512513F	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMA 2000/4000, t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514		Aufzahlung Kategorie Frost-Tau-Wechselbeständigkeit FTA für Steine der Klasse x.		
512514A	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 40/200, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514B	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 60/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514C	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA LMB 15/300, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514D	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMB 300/1000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514E	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMB 1000/3000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512514F	Az	Frost-Tau-Wechsel FTA HMA 2000/4000, M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
512550		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial ist vom AN zu liefern.		
512550A	Az	Verfüllen Steink. LMB40/200, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512550B	Az	Verfüllen Steink. LMB60/300, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
512550C	Az	Verfüllen Steink. LMB15/300, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512550D	Az	Verfüllen Steink. HMB300/1000, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512550E	Az	Verfüllen Steink. HMB1000/3000, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512550F	Az	Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, Oberboden, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial ist vom AN zu liefern.		
512551A	Az	Verfüllen Steink. LMB40/200, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551B	Az	Verfüllen Steink. LMB60/300, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551C	Az	Verfüllen Steink. LMB15/300, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551D	Az	Verfüllen Steink. HMB300/1000, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551E	Az	Verfüllen Steink. HMB1000/3000, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512551F	Az	Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, CNR 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512552		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial ist vom AN zu liefern.		
512552A	Az	Verfüllen Steink. LMB40/200, C50/30 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
512552B	Az	Verfüllen Steink. LMB60/300, C50/30 16/32, AN		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512552C		Az Verfüllen Steink. LMB15/300, C50/30 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512552D		Az Verfüllen Steink. HMB300/1000, C50/30 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512552E		Az Verfüllen Steink. HMB1000/3000, C50/30 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512552F		Az Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, C50/30 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial ist vom AN zu liefern.		
512553A		Az Verfüllen Steink. LMB40/200, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553B		Az Verfüllen Steink. LMB60/300, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553C		Az Verfüllen Steink. LMB15/300, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553D		Az Verfüllen Steink. HMB300/1000, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553E		Az Verfüllen Steink. HMB1000/3000, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512553F		Az Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, C90/3 16/32, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
512554		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial ist vom AN zu liefern.		
512554A		Az Verfüllen Steink. LMB40/200, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512554B	Az	Verfüllen Steink. LMB60/300, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512554C	Az	Verfüllen Steink. LMB15/300, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512554D	Az	Verfüllen Steink. HMB300/1000, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512554E	Az	Verfüllen Steink. HMB1000/3000, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512554F	Az	Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, C20/25/B3, AN		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570		Aufzahlung für das Verfüllen der Fugen bei Natursteinkonstruktionen mit Steinen der Klasse x mit Material x. Das Verfüllmaterial wird vom AG beigestellt.		
512570A	Az	Verfüllen Steink. LMB40/200, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570B	Az	Verfüllen Steink. LMB60/300, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570C	Az	Verfüllen Steink. LMB15/300, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570D	Az	Verfüllen Steink. HMB300/1000, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570E	Az	Verfüllen Steink. HMB1000/3000, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
512570F	Az	Verfüllen Steink. HMA 2000/4000, Oberboden, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				

5134 Steinstützkörper in Beton/Mörtel

Ständige Vorbemerkungen

1. Toleranzen von geometrischen Angaben

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Schlichten, Setzen: Die Toleranzen einzelner geometrischer Angaben sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. 2. Abrechnung Umrechnungsfaktoren bezüglich m^3, t, m^2 sind in den Ausschreibungsunterlagen festzulegen. Das Ausmaß bei Positionen nach m^3 wird nach den plangemäßen Querprofilen und deren Abstand berechnet. Bei Positionen nach m^2 wird nach plangemäßer Ansichtsfläche abgerechnet. Das Ausmaß bei Positionen nach t wird aufgrund von bestätigten Lieferscheinen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Toleranzen ermittelt. Sofern in den Ausschreibungsunterlagen nichts Anderes festgelegt ist, werden Aussparungen bei flächenhaft verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^2$ und bei volumsmäßig verrechneten Bruchsteinbauformen im Ausmaß bis $1 m^3$ als hohl für voll durchgerechnet. Durch Aussparungen verursachte Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind, soweit dies ohne zusätzliche Bearbeitung der Steine möglich ist, mit den Einheitspreisen abgegolten. Konstruktiv erforderliche Ausbildungen (wie Sturz oder Ähnliches) werden gesondert vergütet. 3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen Arbeitspapier Nr. 34 4. Angeführte Normen und Richtlinien Arbeitspapier Nr. 34 Böschungen, Ufer und Sohlsicherungen aus vermörtelten gebrochenen Natursteinen		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
513401		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschicht bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m^3.		
513401A		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C25/30/X0, AN,M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
513401B		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C25/30/X0, AN,M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
513401C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C25/30/X0, AN,M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
513401D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C25/30/X0, AN,M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
513401E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C25/30/X0, AN,M3		m^3
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401G		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C16/20/X0, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401H		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C16/20/X0, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C16/20/X0, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C16/20/X0, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C16/20/X0, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401M		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C16/20/XC1, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401N		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C16/20/XC1, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C16/20/XC1, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C16/20/XC1 AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C16/20/XC1,AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401S		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401T		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513401W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
513402A		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402B		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402G		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402H		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402M		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402N		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C16/20/XC1 AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, C16/20/XC1,AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402S		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402T		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513402W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513411		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
513411A		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C25/30/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411B		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C25/30/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C25/30/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C25/30/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C25/30/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411G		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411H		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/X0, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Neue Position		
513411M		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/XC1, AN,M3		m³
	LB-Version: 6	Geändert		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411N		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/XC1, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/XC1, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/XC1 AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/XC1,AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411S		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411T		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513411W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, MX3, AN,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach Lieferscheinen in t.		
513412A		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412B		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C25/30/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412G		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412H		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/X0, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412M		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412N		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513412P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/XC1 AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/XC1,AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412S		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412T		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513412W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftraggeber beigestelltem Steimmaterial herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschicht bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
513421A		Steinstützkörper LMB 40/200, Schlichten, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421B		Steinstützkörper LMB 60/300, Schlichten, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schichten, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421G		Steinstützkörper LMB 40/200, Schichten, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421H		Steinstützkörper LMB 60/300, Schichten, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schichten, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schichten, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schichten, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421M		Steinstützkörper LMB 40/200, Schichten, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421N		Steinstützkörper LMB 60/300, Schichten, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schichten, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schichten, C16/20/XC1 AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schichten, C16/20/XC1,AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421S		Steinstützkörper LMB 40/200, Schichten, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421T		Steinstützkörper LMB 60/300, Schichten, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Schlichten, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Schlichten, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513421W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Schlichten, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit Auftraggeber bereitgestelltem Steinmaterial herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine allfällig notwendige Filterschichte bzw. Betonunterbettung/Hinterfüllung. Verrechnet wird: • nach den plangemäßen oder angeordneten Profilen in m³.		
513431A		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431B		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431C		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431D		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431E		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C25/30/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431G		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431H		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431I		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431J		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/X0, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431K		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431M		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431N		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431O		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, C16/20/XC1, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431P		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, C16/20/XC1 AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431Q		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, C16/20/XC1,AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431S		Steinstützkörper LMB 40/200, Setzen, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431T		Steinstützkörper LMB 60/300, Setzen, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431U		Steinstützkörper HMB 300/1000, Setzen, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431V		Steinstützkörper HMB 1000/3000, Setzen, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513431W		Steinstützkörper HMA 2000/4000, Setzen, MX3, AG,M3		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
513435		Steinstützkörper aus Steinen der Klasse x, mit Herstellungsart x, in Beton/Mörtel x, mit vom Auftragnehmer zu lieferndem Material herstellen. Die Steine haben den Kategorien für den Widerstand gegen Brechen CS60, die Steinform LTA, dem Anteil gerundeter Steine RO5, dem Widerstand gegen Abrieb MDNR und dem Sonnenbrand SBA zu entsprechen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erschwernisse bei Arbeiten in stehenden oder fließenden Gewässern. Gesondert vergütet wird: • eine eventuelle Fundierung der Ansatzsteine.		
513435A		Ansatzsteine HMB 300/1000, C25/30/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435B		Ansatzsteine HMB 1000/3000, C25/30/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435C		Ansatzsteine HMB 2000/4000, C25/30/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435D		Ansatzsteine HMB 3000/6000, C25/30/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435F		Ansatzsteine HMB 300/1000, C16/20/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435G		Ansatzsteine HMB 1000/3000, C16/20/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435H		Ansatzsteine HMB 2000/4000, C16/20/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435I		Ansatzsteine HMB 3000/6000, C16/20/X0, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435K		Ansatzsteine HMB 300/1000, C16/20/XC1, AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435M		Ansatzsteine HMB 1000/3000, C16/20/XC1 AN,t		t
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
513435Q		Ansatzsteine HMB 2000/4000, C16/20/XC1, AN,t		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513435R		Ansatzsteine HMB 3000/6000, C16/20/XC1, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513435S		Ansatzsteine HMB 40/200, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513435T		Ansatzsteine HMB 60/300, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513435U		Ansatzsteine HMB 300/1000, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513435V		Ansatzsteine HMB 1000/3000, MX3, AN,t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513460		Aufzahlung auf die Positionen Steinstützkörper in Beton/Mörtel für eine erhöhte Verlegegenauigkeit von +- 2 cm von der geometrischen Form.		
513460A		Az Steinstützkörper Bet./Mö. erhöhte Verlegegenauigkeit M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513460B		Az Steinstützkörper Bet./Mö erhöhte Verlegegenauigkeit t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513461		Aufzahlung auf die Positionen Steinstützkörper in Beton/Mörtel für eine erhöhte Materialeigenschaft x.		
513461A		Az Steinstützkörper Beton Cxx/B6 M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513461B		Az Steinstützkörper Beton Cxx/B7 M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513461C		Az Steinstützkörper Mörtel MX3.1 M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513461D		Az Steinstützkörper Mörtel MX3.2 M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
513461E		Az Steinstützkörper Mörtel MX4 M3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513461F	Az	Steinstützkörper Beton Cxx/B6 t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513461G	Az	Steinstützkörper Beton Cxx/B7 t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513461H	Az	Steinstützkörper Mörtel MX3.1 t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513461I	Az	Steinstützkörper Mörtel MX3.2 t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513461J	Az	Steinstützkörper Mörtel MX4 t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513466		Fundament Absturzsicherung Steinstützkörper Bahn		Stk
Herstellen von Fundamenten im Bereich der Krone des Steinstützkörpers für die Befestigung einer Absturzsicherung (Geländer, Zaun) gemäß Regelplanung-Bahn 09.05.				
Die Leistung beinhaltet auch:				
• das Liefern und Einbauen des Beton C 20/25/B3, • die erforderlichen Abschalungen, • sämtliche Erschwernisse für die ordnungsgemäße Ausbildung der Steinstützkörperkrone im Bereich der Fundamente.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
513470		Unterbettung bzw. Hinterbettung aus Beton x für Steinwurf, Steinschlichtung, Steinsatz u.dgl.herstellen. Der Beton ist zu liefern und in der plangemäßen oder angeordneten Dicke einzubauen.		
513470A		Betonunter-/hinterbettung C25/30/B3 Steinwurf		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
5150		Rustikale Bauweisen		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Allgemeines				
Es wird darauf hingewiesen, daß die erforderliche Koordination mit allen beteiligten Firmen vom AN wahrzunehmen (Bereitstellung und Zufuhr des notwendigen Kies- und Erdmaterials etc.) und mit den Preisen abgegolten ist.				
2. Praxisfibel				
Fließgewässer - erhalten und entwickeln, "Praxisfibel zur Pflege und Instandhaltung", wo weiterführende Details zu den einzelnen Verbaumethoden dargestellt sind. Diese Praxisfibel ist beim BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,				
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT Stubenring 1, 1010 Wien bzw. bei ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND (ÖWAV) Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien				
ÖWAV, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5 zu beziehen.				

3. Angeführte Richtlinien und Normen

ÖWAV-Regelwerk, Fließgewässer - erhalten und entwickeln, "Praxisfibel zur Pflege und Instandhaltung"

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

515017 Röhrriechtwalze herstellen m
Röhrriechtwalze mit einem Durchmesser von ca. 40 cm herstellen. Draht- oder Geotextilgeflecht ist zu zwei Drittel mit anstehendem Kies-Schottergemisch und im oberen Drittel mit Röhrriechtballen zu verfüllen und zu vernähen. Die Walzen sind uferseitig hinter einer Holzpilotenreihe (Zopfstärke >10 cm, ca. 2 m lang, gespitzt, Abstand von i.M. 70 cm, rd. 1 m in den Boden eingeschlagen) so einzubauen, dass nach Fertigstellung die Walze 4-5 cm über die Mittelwasserlinie ragt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern u. Einbauen der Holzpiloten,
- das Liefern oder Ernten der Röhrriechtballen.

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533812

Änderung: Geänderte Positionsnummer

515026 Stahlnagel liefern und einschlagen. Länge x mm/Durchmesser x mm, Hakenausbildung 30 mm.

515026A Stahlnagel 600/10 mm Stk

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533821A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

515026B Stahlnagel 600/10 mm mit Öse ≤25 mm Stk

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533821B

Änderung: Geänderte Positionsnummer

515027 Spanngewicht liefern u. montieren. Stückgewicht x kg.

515027A Spanngewicht 10 kg Stk

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533822A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

515045 Einfache Holzstützwand x, und Hinterfüllung mit anstehendem Material herstellen.

In den Hang werden entsprechend den Ausschreibungsunterlagen z.B. 2 Stück ca. 2,5 m lange geschälte Hartholzpfähle (z.B. Lärche, Eiche oder Robinie, Durchmesser i.M. 15 cm) auf eine Tiefe von mindestens 1,50 m und in einem Abstand von i.M. 2,50 m mit Bagger eingedrückt.

Dahinter werden Lärchenrundhölzer mit einer Länge von i.M. 3,50 m und einem Durchmesser von i.M. 20 cm, übereinander

Mann an Mann eingelegt.

Im Bereich der Krone sind bewurzelte Gehölze (falls nicht anderes angegeben 3 Stk/m) aufzulegen und mit anstehendem

Boden zu überschütten.

Unterschieden wird nach bepflanzten und unbepflanzten einfachen Holzstützwänden.

Die Leistung beinhaltet:

- das Liefern von Pfahlschuhen, Verlängerungsdornen, Schlagringen u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- Erdarbeiten nach LG 06 "Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten",
- das Vorbohren für die Vertikalpfähle,
- bei bepflanzten Wänden das Liefern u. Pflanzen der Gehölze gemäß LG53.

Verrechnet wird:

- die vertikale Fläche, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, ergibt.

515045A Einfache Holzstützwand, bepflanzt m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533840A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

515045B Einfache Holzstützwand, unbepflanzt m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533840B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

515046 Rückgehängte Holzstützwand x in der Höhe x und Hinterfüllung mit anstehendem Material herstellen.

Für Bauhöhe bis ca. 4 m werden entsprechend den Ausschreibungsunterlagen Stahlrammpfähle auf eine Tiefe von rund 2/3 der oberirdischen Bauhöhe in einem Abstand von i.M. 3 m maschinell eingerammt.

Dahinter werden Rundhölzer mit einer Länge von i.M. 3,5 m und einem Durchmesser von i.M. 20 cm eingelegt. Die bewurzeln

Gehölze (3 Stk/m) sind im oberen Drittel zwischen den Längshölzern eingelegt und mit anstehendem Boden überschüttet.

Ca. 0,5 m unterhalb des oberen Endes der Stahlprofile wird an diesen ein Stahlseil DN 12 mm mittels Seilklemmen fixiert und

normal auf die Holzstützwand schräg nach unten fallend geführt.

Das andere Ende dieses Seiles wird über einen im gewachsenen Boden eingelegten Totmann-Anker fixiert.

Unterschieden wird nach der Höhe, nach beplanzter oder unbepplanzter Holzstützwand, nach Stahlprofil, Stahlseil und Totmann-Anker.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern von Pfahlschuhen, Verlängerungsdornen, Schlagringen u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- Erdarbeiten nach LG 06 "Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten",
- bei beplanzten Wänden das Liefern u. Pflanzen der Gehölze gemäß LG53,
- das Liefern u. Einbauen der Stahlseile inkl. Klemmen,
- das Liefern u. Einbauen der Totmannanker,
- das Liefern u. Rammen der Stahlprofile,
- das Vorbohren für die Vertikalpfähle.

Verrechnet wird:

- die vertikale Fläche, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, ergibt.
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

515046A Rückgehängte Holzstützwand, bepfl., 0-2,5m m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533841A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

515046B Rückgehängte Holzstützwand, bepfl., 0-4,0m m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533841B

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
515046C		Rückgehängte Holzstützwand, unbepfl., 0-2,5m		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533841C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
515046D		Rückgehängte Holzstützwand, unbepfl., 0-4,0m		m²
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533841D</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
515047		Liefern u. Rammen von Stahlprofilen für Holzstützwände		
Verrechnet wird:				
• entsprechend der niedrigst möglichen Position.				
515047A		Liefern u Rammen v Stahlprof. 0-3,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533842A</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderte Einheit der Leistung Geändertes Stichwort				
515047B		Liefern u Rammen v Stahlprof. 0-5,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533842B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderte Einheit der Leistung Geändertes Stichwort				
515047C		Liefern u Rammen v Stahlprof. 0-7,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533842C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderte Einheit der Leistung Geändertes Stichwort				
515048		Liefern u. Einbauen von Stahlseil inkl. Klemmen		m
Liefern u. Einbauen von Stahlseil inkl. Klemmen für z.B. rückgehängte Holzstützwände.				
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533843</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
515049		Liefern und Einbauen Totmann-Anker für rückgehängte Holzstützwände mit Material x.		
515049A		Liefern und Einbauen Totmann-Anker Holz		m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533844</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position Geänderte Einheit				

515049B Liefern und Einbauen Totmann-Anker Stahl**m**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

515050 Az Vorbohren für Vertikalpfähle**m**

Aufzählung auf die Positionen Einbringen von Holzpfählen bzw. Stahlprofile für Holzstützwände in Böden, die die Sondermaßnahme Vorbohren erfordern. Die Bohrungen werden unverbohrt ausgeführt. Der Durchmesser ist vom Auftragnehmer zu wählen.

Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass die Pfähle die erforderliche Tiefe erreichen und sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn bekanntzugeben.

Verrechnet wird:

- die vorgebohrte Tiefe abhängig von der erforderlichen Einbindetiefe des Pfahles, ungeachtet des Durchmessers.

Gesondert vergütet wird:

- das Laden und Wegschaffen des allfällig überschüssigen Bohrgutes.

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533845

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

515051 Rückverankerte Holzstützwand x in der Höhe x herstellen.

Bauweise, Dimensionierung, Materialien sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Im Hang mittels Verpressanker gemäß ULG 22.02 fixierte Holzwand aus Rundhölzern für Fundierungen im Fels (Bodenklasse 6 und 7).

Die Steher sind in Stahl- oder Stützprofilen auszubilden, wobei die Verankerung derselben mittels Verpressanker zu erfolgen hat.

Hinter den Stehern sind horizontal Rundhölzer (Durchmesser i.M. 20 cm) fachgerecht einzubauen.

Die Wandfläche ist mit vorhandenem Material zu hinterfüllen, wobei allfällige Wandvertiefungen für die Fußausbildung mit erstellt werden müssen und gesondert verrechnet werden.

Die bewurzelten Gehölze (3 Stk/m) sind im obersten Drittel zwischen den Längshölzern einzulegen und mit anstehendem Boden zu

überschütten. Unterschieden wird nach der Höhe der rückverankerten Holzstützwand und nach bepflanzt oder unbepflanzt.

Gesondert vergütet wird:

- Erdarbeiten nach LG 06 "Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten",
- das Liefern u Einbauen der Stahlprofile,
- bei beplanten Wänden das Liefern u. Pflanzen der Gehölze gemäß LG53.

Verrechnet wird:

- die vertikale Fläche, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, ergibt.
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

515051A Rückverankerte Holzstützwand, bepfl., 0-2,5m**m²**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533846A

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

515051B Rückverankerte Holzstützwand, bepfl., 0-4,0m**m²**

LB-Version: 6 Geändert

Vorherige Position: 533846B

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>				
		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
515051C		Rückverankerte Holzstützwand, unbepfl., 0-2,5m		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533846C</i>
<i>Änderung:</i>				
		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
515051D		Rückverankerte Holzstützwand, unbepfl., 0-4,0m		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533846D</i>
<i>Änderung:</i>				
		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
		Geändertes Stichwort		
515052		Liefen, u. Einbauen von Stahlprofilen für rückverankerte Holzstützwand. Verrechnet wird:		
		• entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
515052A		Liefen u Einbauen v Stahlprof. 0-2,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533847A</i>
<i>Änderung:</i>				
		Geänderte Einheit der Leistung		
		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
515052B		Liefen u Einbauen v Stahlprof. 0-5,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i>				
		<i>Geändert</i>		<i>Vorherige Position: 533847B</i>
<i>Änderung:</i>				
		Geänderte Einheit der Leistung		
515053		Holzkrainerwand x in der Höhe x herstellen. Gemäß Ausschreibungsunterlagen kastenförmig längs und querliegend aufgebaut und genagelt, wobei die querliegenden Zangen nicht gleichmäßig übereinander, sondern alternierend einzubauen sind. Bei doppelwandigen Holzkrainerwänden sind vorne und hinten Läufer vorgesehen, bei einwandigen Holzkrainerwänden fehlen die hinteren Läufer und die Zangen sind doppelt so lang. Der mittlere Abstand der einzubauenden Zangen beträgt 1,50 m. Der luftseitige Anzug beträgt 5 : 1 einschließlich des im Boden befindlichen Bereiches, bzw. laut Detailplan. Als unterste Lage ist ein Schwerboden aus dicht verlegten Rundhölzern (Durchmesser i.M. 20 cm) einzulegen. Bei bepflanzten Holzkrainerwänden werden zwischen den Zangen reihenweise Weidenäste, bewurzelte Laubhölzer oder Weidenfaschinen eingelegt und danach die Krainerwand mit anstehendem Boden hinterfüllt. Unterschieden wird nach Wandhöhe sowie bepflanzt und unbepflanzt. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern und Einbauen des Füllmaterials,		
		• die Herstellung der Unterbettung aus Kiessandgemenge,		
		• die erforderlichen Aushubarbeiten einschließlich Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials,		
		• das Hinterfüllen mit frostbeständigem Material,		
		• das Einbringen von Oberboden.		
		Gesondert vergütet wird:		

- allenfalls erforderliche Drainagen,
- bei bepflanzten Wänden das Liefern u. Pflanzen der Gehölze gemäß LG53.

Verrechnet wird:

- die Kubatur, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, sowie der Tiefe der Gesamtkonstruktion ergibt.
- entsprechend der niedrigst möglichen Position.

515053A Holzkrainerwand, einwandig, bepfl., 0- 2,5m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533848A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

515053B Holzkrainerwand, einwandig, bepfl., 0-4,0m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533848B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

515053D Holzkrainerwand, einwandig, unbepfl., 0- 2,5m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533848D

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

515053E Holzkrainerwand, einwandig, unbepfl., 0-4,0m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533848E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

Geänderte Einheit der Leistung

515053G Holzkrainerwand, doppelwandig, bepfl., 0- 2,5m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

515053H Holzkrainerwand, doppelwandig, bepfl., 0-4,0m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

515053J Holzkrainerwand, doppelwandig, unbepfl., 0- 2,5m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

515053K Holzkrainerwand, doppelwandig, unbepfl., 0-4,0m

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung: Neue Position

515054	Betonkrainerwand x in der Höhe x herstellen. Gemäß Ausschreibungsunterlagen aus Betonfertigteilelementen entsprechend den Angaben des Herstellers. Der Auftragnehmer hat über das gewählte System 4 Wochen vor Baubeginn eine umfassende technische Beschreibung vorzulegen. Bei bepflanzten Betonkrainerwänden werden zwischen den Zangen reihenweise Weidenäste oder bewurzelte Laubhölzer eingelegt und danach die Krainerwand mit anstehendem Boden hinterfüllt. Unterschieden wird nach Wandhöhe sowie bepflanzte und unbepflanzte. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbauen des Füllmaterials, • die Herstellung des Untergrundes (gleichmäßig, verdichteter Untergrund bzw. Betonfundament), • die erforderlichen Aushubarbeiten einschließlich Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials, • das Hinterfüllen mit frostbeständigem Material, • das Einbringen von Oberboden. Gesondert vergütet wird: • allenfalls erforderliche Drainagen, • bei bepflanzten Wänden das Liefern u. Pflanzen der Gehölze gemäß LG53. Verrechnet wird: • die Kubatur, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, sowie der Tiefe der Gesamtkonstruktion ergibt. • entsprechend der niedrigst möglichen Position.	
515054A	Betonkrainerwand, bepfl. 0-2,5m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515054B	Betonkrainerwand, bepfl., 0-4,0m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515054C	Betonkrainerwand, bepfl., 0-6,0m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515054D	Betonkrainerwand, unbepfl., 0- 2,5m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515054E	Betonkrainerwand, unbepfl., 0-4,0m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515054F	Betonkrainerwand, unbepfl., 0-6,0m	m³
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
515055	Sohlschwelle aus Holzpiloten mit der Länge x herstellen. Bauweise, Dimensionierung und Materialien sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Die geschälten und gespitzten Rundhölzer (Durchmesser i.M. 20 cm) sind Mann an Mann gemäß	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Detailplan in der vorgegebenen Tiefe und Kopfhöhe einzurammen, wobei auf die Ausbildung einer fischpassierbaren NW-Rinne zu achten ist. Mindestens das Rundholz in der Mitte der NW-Rinne ist daher unter das Sohlniveau (flussauf und flussab der Schwelle) einzuschlagen, sodass sich ein durchgehendes Sohlsubstratband einstellt. Gegebenenfalls sind größere Steine zur Sohlstabilisierung einzubringen. Sowohl ober- wie auch unterwasserseitig sind Zangenhölzer an die Holzpiloten mit Schrauben zu befestigen. Allfällig erforderliche Leerrammungen sind mit dem AG vor Ausführung abzuklären. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nachschneiden der Piloten, • Zangenhölzer. Gesondert vergütet wird: • Leerrammungen, • ein Pilotenschuh, • das Vorbohren der Vertikalpfähle gem. Pos.Nr. 515050, • eventuell erforderliche Steinsicherungen, • sowie andere ingenieurblogische Bauweisen (Spreitlagen, etc.). Verrechnet wird: • die Länge der Sohlschwelle gemessen von den Aussenkanten der jeweiligen Holzpiloten, • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
515055A		Sohlschwelle, Holzpiloten Länge 0-2,0m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533850A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
515055B		Sohlschwelle, Holzpiloten Länge 0-2,5m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533850B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
515055C		Sohlschwellen, Holzpiloten Länge 0-3,0m		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533850C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
515056		Leerrammung		Stk
		Leerrammung		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533851</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
515057		Liefern und Montieren Pilotenschuh		Stk
		Liefern und Montieren Pilotenschuh Stk		
		geschmiedeten Pilotenschuh mit 4 Montagelaschen liefern und montieren		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533852</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
515060		Steinkasten in der Ausführung x mit einer Höhe von x m herstellen.		
		Bauweise, Dimensionierung und Materialien sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.		
		Die geschälten Rundhölzer (Durchmesser i.M. 20 cm) sind zimmermannsmäßig miteinander zu verbinden. Beim doppelwandigen Steinkasten sind vorne und hinten Läufer vorgesehen, beim		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		einwandigen Steinkasten fehlen die hinteren Läufer und die Zangen sind doppelt so lang. Die Zwischenräume zwischen den Längshölzern (Läufer) werden mit Steinen ausgekittet. Die Fundierung erfolgt üblicherweise auf einem Schwerboden (Mann an Mann gelegte geschälte Rundhölzer Durchmesser i.M. 15 cm). Unterschieden wird nach einwandiger oder doppelwandiger Ausführung und nach der Höhe mit und ohne Schwerboden. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Aushubarbeiten einschließlich Laden und Wegschaffen des überschüssigen Materials, • das Liefern der Steine zum Auskeilen der Zwischenräume • das Auskeilen der Zwischenräume zwischen den Längshölzern (Läufers) mit Steinen • das Auffüllen des Steinkastens mit Aushubmaterial bzw. anstehendem Sohlmaterial, • allfälliges Herstellen eines Schwerbodens aus Holz. Gesondert vergütet wird: • allfällig andere Fundierungsarten als ein Schwerboden aus Holz. Verrechnet wird: • die Kubatur, die sich aus der Wandlänge und dem Abstand, gemessen von der Unterkante des untersten Läufers bis zur Oberkante des obersten Läufers, sowie der Tiefe der Gesamtkonstruktion ergibt. • entsprechend der niedrigst möglichen Position.		
515060A		Steinkasten einwandig ohne Schwerboden, 0 -1,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533855A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderte Einheit der Leistung		
515060B		Steinkasten einwandig, mit Schwerboden, 0- 1,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533855B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderte Einheit der Leistung		
515060C		Steinkasten doppelwandig, ohne Schwerboden, 0-1,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
515060D		Steinkasten doppelwandig, mit Schwerboden, 0-1,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
515060E		Steinkasten doppelwandig, ohne Schwerboden, 0-2,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533855C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderte Einheit der Leistung		
515060F		Steinkasten doppelwandig, mit Schwerboden, 0-2,5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533855D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderte Einheit der Leistung		

515066	Strukturbaum mit einem Stammdurchmesser x cm liefern, einbauen und gemäß den Ausschreibungsunterlagen verankern.
	Der Strukturbaum ist als Ganzes mit Wurzelstock, Krone und zumindest weitgehend mit den starken Ästen zu liefern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515066A		Strukturbaum >10-30cm herstellen Baumart: Länge: m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515066B		Strukturbaum >30-60cm herstellen Baumart: Länge: m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515066C		Strukturbaum >60cm herstellen Baumart: Länge: m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515067		Strukturbaum mit einem Stammdurchmesser x cm vom Auftraggeber AG beigestellt, einbauen und gemäß den Ausschreibungsunterlagen verankern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515067A		Strukturbaum >10-30cm herstellen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515067B		Strukturbaum >30-60cm herstellen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515067C		Strukturbaum >60cm herstellen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
515068		Raubaum mit einem Stammdurchmesser x cm liefern, einbauen und gemäß den Ausschreibungsunterlagen verankern. Der Raubaum ist als Ganzes mit Wurzelstock, Krone und zumindest weitgehend mit den starken Ästen zu liefern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515068A		Raubaum >10-30cm herstellen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baumart:		
		Länge: m		
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515068B		Raubaum >30-60cm herstellen		Stk
		Baumart:		
		Länge: m		
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515068C		Raubaum >60cm herstellen		Stk
		Baumart:		
		Länge: m		
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515069		Raubaum mit einem Stammdurchmesser x cm vom Auftraggeber AG beigestellt, einbauen und gemäß den Ausschreibungsunterlagen verankern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515069A		Raubaum >10-30cm herstellen, AG		Stk
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515069B		Raubaum >30-60cm herstellen, AG		Stk
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515069C		Raubaum >60cm herstellen, AG		Stk
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515070		Der Senkbaum ist als Ganzes mit Wurzelstock, Krone und zumindest weitgehend mit den starken Ästen zu liefern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Der Senkbaum ist bei tiefen Auskolkungen unter Wasser zu verlegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515070A		Senkbaum >10-30cm herstellen		Stk
		Baumart:		
		Länge: m		
		LB-Version: 6 Geändert		
		Änderung: Neue Position		
515070B		Senkbaum >30 -60cm herstellen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baumart:		
		Länge: m		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
515070C		Senkbaum >60cm herstellen		Stk
		Baumart:		
		Länge: m		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
515071		Senkbaum mit einem Stammdurchmesser x cm vom Auftraggeber AG beige stellt, einbauen und gemäß den Ausschreibungsunterlagen verankern. Der Stammdurchmesser des Gehölzes wird 1,3 m über dem Wurzelstockbeginn gemessen. Die Bäume sind mit der Spitze in Fließrichtung vor das zu schützende Ufer einzulegen. Der Senkbaum ist bei tiefen Auskolkungen unter Wasser zu verlegen. Gesondert vergütet wird: • das Befestigungsmaterial.		
515071A		Senkbaum >10-30cm herstellen, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
515071B		Senkbaum >30-60cm herstellen, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
515071C		Senkbaum >60cm herstellen, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
515072		Verankerungspfahl, Länge x liefern u. einbauen Pfahldurchmesser: mind. 20 cm		
515072A		Verankerungspfahl liefern u. einbauen, 2m lang		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533864A</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
515072B		Verankerungspfahl liefern u. einbauen, 3m lang		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533864B</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
5160		Oberflächenerosionsschutz		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue ULG		
516020		Vier- oder Sechskantgeflecht aus verzinktem Draht mit einer maximalen Maschenweite x mm bzw. x / x mm Drahtdicke x mm bzw. Kunststoffgeflecht liefern und auf Erdböschungen verlegen. Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Erdböschungen in der Falllinie mit mindestens 10 cm Übergriff zu verlegen, im Bereich der Überdeckung mit einem mindestens 3 mm dicken, verzinkten Draht zu verflechten und mit geeigneten, mindestens 40 cm langen Stahlstäben oder Holzköpfen im Erdreich (mindestens drei Stäbe oder Pflöcke je 10 m ² Fläche) zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch:		

- die Lieferung der Stahlstäbe bzw. Holzpflocke und des Drahtes,
- die Kosten für die Mehrfläche zur Erzielung der Überdeckungen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geflecht abgedeckte Böschungsfläche.

516020A Viereckgeflecht verzinkt Erdböschung 50/2,5 mm m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064020A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516020B Viereckgeflecht verzinkt Erdböschung 60/3,1 mm m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064020B

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516020C Sechseckgeflecht verzinkt Erdböschung 50/70/2,5 mm m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064020C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516020D Maschengeflecht Viereck 60/60/2,2 mm m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533820A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516020E Sechseckgeflecht verzinkt Erdböschung 60/80/2,7 mm m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064020D

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516020F Kunststoffgeflecht Geogitter Erdböschung m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064020E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516021 Sicherung auf Felsböschungen herstellen mit Maschengeflecht aus verzinktem Draht Maschenweite x/Drahtdicke x mm mit verschweißten Knoten bzw. Kunststoffgeflecht.

Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Böschungen in leichtem und schwerem Fels in der Falllinie mit mindestens 10 cm Übergriff zu verlegen, im Bereich der Überdeckung mit einem mindestens 3 mm dicken, verzinkten Draht zu verflechten und am oberen, verstärkten Rand alle 1,00 m mit mindestens 60 cm langen Stahlstäben, welche mindestens 40 cm tief im Felsboden zu verankern sind, zu befestigen. Die Verstärkung hat durch Einziehen eines mindestens 10 mm dicken Stahlstabes oder -seiles zu erfolgen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Geflecht abgedeckte Böschungsfläche.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
516021A		Viereckgeflecht verzinkt Fels 60/3,1 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064021A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
516021B		Viereckgeflecht verzinkt Fels 50/4,6 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064021B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
516021C		Sechseckgeflecht verzinkt Fels 60/80/2,7 mm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064021C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
516021D		Kunststoffgeflecht Geogitter Fels		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064021D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
516022		Böschungssicherung mit dreidimensionalen Gittermatten herstellen.		
		Vorbereiten der Böschungsfläche für die Verlegung der Gittermatten, einebnen der Böschungsfläche soweit erforderlich und wegschaffen des überschüssigen Bodens. Liefern und verlegen (40-50 Grad schräg von der Falllinie) von dreidimensionalen, feuerverzinkten Stahlgittermatten, Höhe 80 mm mit einer Zugfestigkeit von mind. 30 kN/m in Längsrichtung.		
		Verankern mittels Verteilereisen, Durchmesser 10 mm und Erdnagel mit T-Querschnitt den Böschungsflächen. Die Erdnagellänge ist so zu wählen, dass der Auszieh Widerstand eines eingerammten Nagels mehr als 1000 N beträgt und überdies mindestens 20 cm im nicht gefrierenden Boden gründet. Verbinden der Gittermatten mit nichtrostenden Bindenschlingen zu Bahnen. Einbinden der Gittermatten in die Randzonen. Auffüllen oder kappen der Anrisskanten und angleichen an das umliegende Gelände. Auffüllen der Gittermatten mit Oberboden bzw. Gesteinskörnung C90/3 bis 1 cm über Gitteroberfläche. Die Einbauvorschriften der Lieferfirma sind einzuhalten.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Kosten für Überlappungen und Übergriffe.		
		Verrechnet wird:		
		• die abgesicherte Fläche.		
		• Die Mengenermittlung erfolgt vor der Füllung der Gitterflächen.		
516022A		Böschungssicherung dreidim. Gittermatten Oberboden AN		m²
		Auffüllung mit Oberboden vom Auftragnehmer zu liefern		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064022A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
516022B		Böschungssicherung dreidim. Gittermatten Oberboden AG		m²
		Auffüllung mit Oberboden vom Auftraggeber beige stellt		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 064022B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
516022C		Böschungssicherung dreidim. Gittermatten C90/3 AN		m²

LGPoSNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Auffüllung mit Kantkorn vom Auftragnehmer zu liefern

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064022C

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

516022D

Böschungssicherung dreidim. Gittermatten C90/3 AG

m²

Auffüllung mit Kantkorn vom Auftraggeber beigestellt

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 064022D

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

516023

Gewebe oder Matte x als Erosionsschutz liefern und nach Herstellerangaben verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrbedarf für die Überlappung,
- das Vernähen oder Verbinden der Bahnen,
- das Fixieren (Vernageln) einschl. Lieferung des Materials.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Fußsicherung im Nahbereich von Gewässern, laut Angabe AG.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516023A

Erosionsschutz lief.u verlegen, AN

m²

Material:

Maschenweite: mm

Gewicht: g/m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533823A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516024

Gewebe oder Matte x als Erosionsschutz liefern.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516024A

Erosionsschutz liefern, AN

m²

Material:

Maschenweite: mm

Gewicht: g/m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533825A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

516025

Gewebe oder Matte als Erosionsschutz, vom Auftraggeber AG beigestellt, nach Herstellerangaben verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrbedarf für die Überlappung,
- das Vernähen oder Verbinden der Bahnen,
- das Fixieren (Vernageln) einschl. Lieferung des Materials.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Fußsicherung im Nahbereich von Gewässern, laut Angabe AG.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516025A Erosionsschutz verlegen, AG**m²**Material: Maschenweite: mmGewicht: g/m²

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 533824A

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

516029 Gewebe oder Matte x verrottbar als Erosionsschutz liefern und nach Herstellerangaben verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrbedarf für die Überlappung,
- das Vernähen oder Verbinden der Bahnen,
- das Fixieren (Vernageln) einschl. Lieferung des Materials.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Fußsicherung im Nahbereich von Gewässern, laut Angabe AG.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516029A Erosionsschutz verrottbar lief.u verlegen, AN**m²**Material: Maschenweite: mmGewicht: g/m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

516030 Gewebe oder Matte x verrottbar als Erosionsschutz liefern.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516030A Erosionsschutz verrottbar liefern, AN**m²**Material: Maschenweite: mmGewicht: g/m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

516031 Gewebe oder Matte verrottbar als Erosionsschutz, vom Auftraggeber AG beigestellt, nach Herstellerangaben verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Mehrbedarf für die Überlappung,
- das Vernähen oder Verbinden der Bahnen,
- das Fixieren (Vernageln) einschl. Lieferung des Materials.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Fußsicherung im Nahbereich von Gewässern, laut Angabe AG.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

516031A Erosionsschutz verrottbar verlegen, AG**m²**Material: Maschenweite: mmGewicht: g/m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 52 - Steinschlagschutznetzsysteme und Felsvernetzungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 5201 Liefern Steinschlagschutznetzsysteme (SNS)**
- ULG 5205 Montieren Steinschlagschutznetzsysteme (SNS)**
- ULG 5206 Fundamente f. Schutznetze**
- ULG 5207 Stützenkomponenten Steinschlagschutznetze**
- ULG 5208 Lehnensteig**
- ULG 5210 Felsvernetzungen**

52 Steinschlagschutznetzsysteme und Felsvernetzungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Für das Steinschlagschutznetzsystem muss eine CE-Kennzeichnung gemäß der durch das Österreichische Institut für Bautechnik (OIB) veröffentlichten Baustoffliste OE (Europäische Technische Zulassung gem. ETAG 027 (CE-Zertifizierung)) vorhanden sein. Die Anforderungen der ONR 24810 sind einzuhalten.

Für Felsvernetzungen muss eine CE-Kennzeichnung gemäß der durch das Österreichische Institut für Bautechnik (OIB) veröffentlichten Baustoffliste vorliegen.

Das System und die Vernetzung ist entsprechend den Herstellerrichtlinien fachgerecht herzustellen.

2. Steinschlagschutznetzsysteme und Felsvernetzungen bei Bahnanlagen

Bei Bahnanlagen der ÖBB müssen die Anforderungen des ÖBB-Regelwerks 09.13 und des Kriterienkataloges für die Eignung von Steinschlagschutznetzen sowie von Schutznetz-Sonderkonstruktionen an Eisenbahnstrecken (www.oebb.at/normenkauf) eingehalten werden.

Für Felsvernetzungen bei Bahnanlagen müssen die Anforderungen des ÖBB-Regelwerks 09.07 eingehalten werden.

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ETAG 027 "Bausätze für Steinschlagschutznetze"

ONR 24810 "Technischer Steinschlagschutz - Begriffe, Einwirkungen, Bemessung und konstruktive Durchbildung, Überwachung und Instandhaltung"

ÖNORM EN 10244-2 "Stahldraht und Drahterzeugnisse - Überzüge aus Nichteisenmetall auf Stahldraht - Teil 2: Überzüge aus Zink und Zinklegierungen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Geändertes Stichwort

5201 Liefern Steinschlagschutznetzsysteme (SNS)

520101 Liefern eines Steinschlagschutznetzsystems (SNS) mit bergseitigen Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq x$ kJ und einer kommerziellen Höhe von x m.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Verbindungselemente zwischen Abspannseilen und Anker bzw. Abspannfundamenten.

Verrechnet wird:

- die abgewickelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen bzw. des Felsanschlusses.

520101A	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,0 m	m
520101B	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,5 m	m
520101C	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=3,0 m	m
520101D	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=2,0 m	m
520101E	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=2,5 m	m
520101F	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=3,0 m	m
520101G	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,0 m	m
520101H	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,5 m	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
520101I		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=4,0 m		m
520101J		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=4,5 m		m
520101K		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=5,0 m		m
520101L		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,0 m		m
520101M		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,5 m		m
520101N		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,0 m		m
520101O		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,5 m		m
520101P		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=5,0 m		m
520102		Liefern eines Steinschlagschutznetzsystems (SNS) mit bergseitigen Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq$ x kJ und einer kommerziellen Höhe von x m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Verbindungselemente zwischen Abspannseilen und Anker bzw. Abspannfundamenten. Verrechnet wird: - die abgewickelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen bzw. des Felsanschlusses.		
520102A		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,0 m		m
520102B		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,5 m		m
520102C		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,0 m		m
520102D		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,5 m		m
520102E		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=5,0 m		m
520102F		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,0 m		m
520102G		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,5 m		m
520102H		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,0 m		m
520102I		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,5 m		m
520102J		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=6,0 m		m
520102K		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,0 m		m
520102L		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,5 m		m
520102M		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=6,0 m		m
520102N		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,0 m		m
520102O		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,5 m		m
520102P		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,0 m		m
520102Q		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,5 m		m
520102R		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=7,0 m		m
520102S		Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,0 m		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
520102T	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,5 m		m
520102U	Liefern SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=8,0 m		m
520103	Liefern eines Steinschlagschutznetzsystems (SNS) ohne bergseitige Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq$ x kJ und einer kommerziellen Höhe von x m. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Verbindungselemente zwischen Abspannseilen und Anker bzw. Abspannfundamenten. Verrechnet wird: - die abgewinkelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen bzw. des Felsanschlusses.		
520103A	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 100 kJ, H=2,0 m		m
520103B	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 100 kJ, H=2,5 m		m
520103C	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 300 kJ, H=3,0 m		m
520103D	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 300 kJ, H=3,5 m		m
520103E	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=3,0 m		m
520103F	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=3,5 m		m
520103G	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,0 m		m
520103H	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,5 m		m
520103I	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,0 m		m
520103J	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,5 m		m
520103K	Liefern SNS o. bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,0 m		m
520104	Liefern eines Sacknetzes baugleich mit dem Primärnetz des Steinschlagschutznetzsystems (SNS) mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq$ x kJ. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der erforderlichen verzinkten Verbindungsmittel und der erforderlichen Randseile sowie des erforderlichen Kleinmaterials. Verrechnet wird: - die Fläche der Geflechsauflage mit Berücksichtigung der Bahnübergriffe.		
520104A	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 100 kJ		m ²
520104B	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 250 kJ		m ²
520104C	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 300 kJ		m ²
520104D	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 500 kJ		m ²
520104E	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ		m ²
520104F	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ		m ²
520104G	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ		m ²
520104H	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 3000 kJ		m ²
520104I	Liefern Sacknetz für SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
520104J		Liefern Sacknetz für SNS, MEL ≥ 8000 kJ		m²
520105		Liefern eines verzinkten Maschengeflechts Maschenweite ≤ x/x mm, Drahtstärke mind. x mm. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern des verzinkten Bindedrahts sowie des erforderlichen Kleinmaterials.		
520105A		Liefern Geflechtauflage ≤ 50/50 mm, mind. 2,5 mm		m²
520105B		Liefern Geflechtauflage ≤ 60/60 mm, mind. 3,1 mm		m²
520105C		Liefern Geflechtauflage ≤ 60/60 mm, mind. 3,8 mm		m²
520105D		Liefern Geflechtauflage ≤ 60/80 mm, mind. 2,7 mm		m²
5205		Montieren Steinschlagschutznetzsysteme (SNS)		
520501		Montieren des nach gesonderter Position gelieferten oder seitens des AG beigestellten Steinschlagschutznetzsystems (SNS) mit bergseitigen Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von ≥ x kJ und x m kommerzielle Höhe. Die Empfehlung 6.2.7.3. der ONR 24810 betreffend Reihenlänge ohne Zwischenabspannung ist einzuhalten. Die Zwischenabspannung hat über eine Fundierung im Baugrund zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Montieren der kraftschlüssigen Verbindung zwischen SNS und Verankerung, - das Herstellen der bodenschlüssigen Netzföhrung, - alle Lade- und Transportleistungen vom Beistellort bis zur Verwendungsstelle. Gesondert vergütet wird: - die Verankerung im Untergrund, - allfällige Betonfundamente. Verrechnet wird: - die abgewickelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen beziehungsweise des Felsanschlusses.		
520501A		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501B		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501C		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=3,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501D		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=2,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501E		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=2,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501F		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 250 kJ, H=3,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501G		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501H		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501I		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=4,0 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		
520501J		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=4,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501K		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 500 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501L		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501M		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501N		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501O		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520501P		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502		Montieren des nach gesonderter Position gelieferten oder seitens des AG beigestellten Steinschlagschutznetzsystems (SNS) mit bergseitigen Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq x$ kJ und x m kommerzielle Höhe. Die Empfehlung 6.2.7.3. der ONR 24810 betreffend Reihenhöhe ohne Zwischenabspannung ist einzuhalten. Die Zwischenabspannung hat über eine Fundierung im Baugrund zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Montieren der kraftschlüssigen Verbindung zwischen SNS und Verankerung, • das Herstellen der bodenschlüssigen Netzföhrung, • alle Lade- und Transportleistungen vom Beistellort bis zur Verwendungsstelle. Gesondert vergütet wird: • die Verankerung im Untergrund, • allfällige Betonfundamente. Verrechnet wird: • Die abgewinkelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen beziehungsweise des Felsanschlusses.		
520502A		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502B		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502D		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502F		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502G		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502H		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,0 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		
520502I		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502J		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502K		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502L		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=6,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502M		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502N		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502O		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=6,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502P		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502Q		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502R		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502S		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502T		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=7,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502U		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502V		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,5 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520502W		Montieren SNS mit bergs. Abspannung, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=8,0 m Typ des Steinschlagschutznetzsystems:		m
520503		Montieren des nach gesonderter Position gelieferten oder seitens des AG beigestellten Steinschlagschutznetzsystems (SNS) ohne bergseitigen Abspannungen mit einer Energieaufnahmekapazität von x kJ und x m kommerzielle Höhe. Die Leistung beinhaltet auch: • das Montieren der kraftschlüssigen Verbindung zwischen SNS und Verankerung, • das Herstellen der bodenschlüssigen Netzföhrung. • alle Lade- und Transportleistungen vom Beistellort bis zur Verwendungsstelle. Gesondert vergütet wird: • die Verankerung im Untergrund,		

- die Betonfundamente.

Verrechnet wird:

- die abgewinkelte Länge des Steinschlagschutznetzes am Stützenfuß zwischen den Innenkanten der Randstützen beziehungsweise des Felsanschlusses.

520503A	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503B	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 100 kJ, H=2,5 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503C	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 300 kJ, H=3,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503D	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 300 kJ, H=3,5 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503E	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503F	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 500 kJ, H=3,5 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503G	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 1000 kJ, H=3,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503H	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 1000 kJ, H=3,5 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503I	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 2000 kJ, H=4,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503J	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 2000 kJ, H=4,5 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520503K	Montieren SNS ohne Abspannung, MEL ≥ 2000 kJ, H=5,0 m	m
	Typ des Steinschlagschutznetzsystems:	
520504	Aufzahlung für das Herstellen eines Felsanschlusses für ein Steinschlagschutznetzsystem mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von ≥ x kJ und x m kommerzielle Höhe. Gesondert vergütet wird: • die Verankerung im Untergrund.	
520504A	Az Herstellen Felsanschluss SNS, MEL ≥ 100 kJ, H=2,0 m	Stk
	LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i> Änderung: Geändertes Stichwort	
520504C	Az Herstellen Felsanschluss SNS, MEL ≥ 100 kJ, H=2,5 m	Stk
	LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i> Änderung: Geändertes Stichwort	
520504E	Az Herstellen Felsanschluss SNS, MEL ≥ 100 kJ, H=3,0 m	Stk
	LB-Version: 6 <i>Geringfügig geändert</i> Änderung: Geändertes Stichwort	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
520504F	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 250 kJ, H=2,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504G	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 250 kJ, H=2,5 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504H	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 250 kJ, H=3,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504I	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 500 kJ, H=3,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504J	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 500 kJ, H=3,5 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504K	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 500 kJ, H=4,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504L	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 500 kJ, H=4,5 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504M	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 500 kJ, H=5,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504N	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504O	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=3,5 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504P	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504Q	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=4,5 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
520504R	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1000 kJ, H=5,0 m		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
520505		Aufzahlung für das Herstellen eines Felsanschlusses für ein Steinschlagschutznetzsystem mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq x$ kJ und x m kommerzielle Höhe. Gesondert vergütet wird: die Verankerung im Untergrund.		
520505A	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505B	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,5 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505C	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=3,6 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505D	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505E	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,1 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505F	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=4,5 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505G	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 1500 kJ, H=5,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505H	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505I	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=4,5 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505J	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505K	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=5,5 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
520505L	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 2000 kJ, H=6,0 m		m
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
520505M	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505N	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=5,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505O	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 3000 kJ, H=6,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505P	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505Q	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=5,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505R	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505S	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=6,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505T	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 5000 kJ, H=7,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505U	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505V	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=7,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520505W	Az	Herstellen Felsanschluss SNS, MEL $\geq$ 8000 kJ, H=8,0 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
520506		Montieren der nach gesonderter Position gelieferten oder seitens des vom AG beigestellten Sacknetzes mit einer Energieaufnahmekapazität MEL (maximal Energy Level) von $\geq$ x kJ. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der bodenschlüssigen Netzführung, • alle Lade- und Transportarbeiten vom Beistellort bis zur Verwendungsstelle. Gesondert vergütet wird: • allfällige Verankerungen für die Herstellung der bodenschlüssigen Netzführung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		die abgewickelte Fläche des Sacknetzes.		
520506A		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 100 kJ		m ²
520506B		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 250 kJ		m ²
520506C		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 300 kJ		m ²
520506D		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 500 kJ		m ²
520506E		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 1000 kJ		m ²
520506F		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 1500 kJ		m ²
520506G		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 2000 kJ		m ²
520506H		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 3000 kJ		m ²
520506I		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 5000 kJ		m ²
520506J		Montieren Sacknetz, MEL ≥ 8000 kJ		m ²
520507		Montieren der nach gesonderter Position gelieferten oder seitens des AG beigestellten Geflechtauflage aus verzinktem Maschengeflecht Maschenweite $\leq x/x$ mm, Drahtstärke mind. x mm auf dem Steinschlagschutznetz mit Bahnenübergriffen von 20 cm. Die Geflechtauflage ist auf der gesamten Höhe des Steinschlagschutznetzsystems bzw. auf den Sacknetzen und Felsanschlüssen herzustellen und bodenschlüssig in den Hang zu ziehen. Die Geflechtbahnen sind mit verzinktem Bindedraht zu vernähen und mittels Steckseisen (mind. 1 Stück/m) aus Bewehrungsstahl im Untergrund zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern der Steckseisen aus Bewehrungsstahl. Verrechnet wird: - die Fläche der verlegten Geflechtauflage.		
520507A		Montieren Geflechtauflage $\leq 50/50$ mm, 2,5 mm		m ²
520507B		Montieren Geflechtauflage $\leq 60/60$ mm, 3,1 mm		m ²
520507C		Montieren Geflechtauflage $\leq 60/60$ mm, 3,8 mm		m ²
520507D		Montieren Geflechtauflage $\leq 60/80$ mm, 2,7 mm		m ²
5206		Fundamente f. Schutznetze		
520601		Steherfundament Lockergestein für Schutznetze Herstellen von Steherfundamenten bei Schutznetzen im Lockergestein gegen Steinschlag und Lawinen gemäß Regelplan-Bahn 09.13.03.01.16 Die Leistung beinhaltet auch: - die Erd- und Abtragsarbeiten, - die erforderliche Bewehrung, - das Versetzen des Stützenfußes. Gesondert vergütet werden: - die Ankerarbeiten.		Stk
520602		Herstellen von Fundamenten bei Steinschlagschutznetzen ohne Abspannung gemäß Regelplan - Bahn 09.13.03.01.17 für die angegebene Energieaufnahmekapazität von x kJ und einer kommerziellen Höhe von x m. Die Leistung beinhaltet auch: die Erd- und Abtragsarbeiten,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die erforderliche Bewehrung, • das Versetzen des Stützenfußes. Gesondert vergütet werden: • die Ankerarbeiten.		
520602A		Herst. Fund. Schutznetze 100kJ, 2m		Stk
520602B		Herst. Fund. Schutznetze 100kJ, 2,5m		Stk
520602C		Herst. Fund. Schutznetze 500kJ, 3m		Stk
520602D		Herst. Fund. Schutznetze 500kJ, 3,5m		Stk
520602E		Herst. Fund. Schutznetze 1000kJ, 4m		Stk
520602F		Herst. Fund. Schutznetze 1000kJ, 4,5m		Stk
520602G		Herst. Fund. Schutznetze 1000kJ, 5m		Stk
520602H		Herst. Fund. Schutznetze 2000kJ, 4m		Stk
520602I		Herst. Fund. Schutznetze 2000kJ, 4,5m		Stk
520602J		Herst. Fund. Schutznetze 2000kJ, 5m		Stk
520602K		Herst. Fund. Schutznetze x kJ, x m Energieaufnahmekapazität: kJ Kommerzielle Höhe: m		Stk
5207		Stützenkomponenten Steinschlagschutznetze		
		Neue ULG		
520701		Herstellen von Stützenkopf- und Stützenfusskomponenten bei starren Steinschlagschutznetzen mit einer maximalen Energieaufnahmekapazität von 500kJ gemäß Regelplan 09.13.03.01.18. Die Leistung beinhaltet auch: • das Vorbereiten der Stütze zur Herstellung der Stützenkopf- und Stützenfusskomponente. Verrechnet wird: • die Anzahl der Stützen mit hergestellten Stützenkopf- und Stützenfusskomponenten.		
520701A		Stützenkomponenten Steinschlagschutznetze 500kJ		Stk
5208		Lehnensteig		
520801		Herstellen eine Lehnensteiges ohne Sicherung gemäß Regelwerk 09.13.04. Die Leistung beinhaltet auch: • das Roden inklusive Laden und Wegschaffen, • den Aushub inklusive Laden und Wegschaffen des Aushubmaterials, • das Profilieren von Stufen.		
520801A		Lehnensteig Böschungslehne o. Sicherung		m
520802		Herstellen von Steigbügel an Lehnensteigen gemäß Regelwerk 09.13.04.		
520802A		Herstellen Steigbügel Lehnensteig		Stk
520803		Herstellen von Seilsicherungen an Lehnensteigen gemäß Regelwerk 09.13.04.		
520803A		Herstellen Seilsicherung Lehnensteig		m
5210		Felsvernetzungen		

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

521001	Leichte Felsvernetzung aus verzinktem Draht mit Maschenweite x / Drahtdicke x liefern und auf Felsböschungen verlegen. Für die Verzinkung ist mindestens die Verzinkungsklasse B gemäß ÖNORM EN 10244-2 anzuwenden. Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Felsböschungen in der Falllinie mit einer Mindestüberlappung von 2 Maschenweiten zu verlegen. Im Bereich der Überdeckung sind die Bahnen mit einem mindestens 3 mm dicken Nähseil zu verflechten. Der Ankerraster ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Das Felsvernetzung ist bei Verwendung eines Randseiles an allen Kreuzungspunkten kraftschlüssig zu verschrauben. Die Seile müssen straff gespannt sein. Die Netze müssen an den Stößen so verbunden werden, dass die Verbindung keine Schwächestelle bzw. Sollbruchstelle darstellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nähseil, • die Randseile, • die Seilklemmen, • die Krallplatten, • die Befestigungsmittel. Gesondert vergütet wird: • die Verankerungen. Verrechnet wird: • die mit Maschengeflecht abgedeckte Felsfläche.	
521001A	Leichte Felsvernetzung 83 x 143/3,0mm	m²
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Neue Position	
521001B	Leichte Felsvernetzung 60 x 60/3,1mm	m²
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Neue Position	
521001C	Leichte Felsvernetzung 60 x 60/3,8mm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
521001D	Leichte Felsvernetzung 50 x 50/4,6mm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
521003	Schwere Felsvernetzung aus verzinktem Draht mit Maschenweite x / Drahtdicke x liefern und auf Felsböschungen verlegen. Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Felsböschungen in der Falllinie mit einer Mindestüberlappung von 2 Maschenweiten zu verlegen. Im Bereich der Überdeckung sind die Bahnen mit einem mindestens 4 mm dicken Nähseil zu verflechten. Der Ankerraster ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Das Felsvernetzung ist bei Verwendung eines Randseiles an allen Kreuzungspunkten kraftschlüssig zu verschrauben. Die Seile müssen straff gespannt sein. Die Netze müssen an den Stößen so verbunden werden, dass die Verbindung keine Schwächestelle bzw. Sollbruchstelle darstellt. Die Leistung beinhaltet auch:	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das Nähseil, • die Randseile, • die Seilklemmen, • die Krallplatten, • die Befestigungsmittel. Gesondert vergütet wird: • die Verankerungen. Verrechnet wird: • die mit Maschengeflecht abgedeckte Felsfläche.		
521003A		Schwere Felsvernetzung 83 x 143/3,0mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
521003B		Schwere Felsvernetzung 60 x 60/3,1mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
521003C		Schwere Felsvernetzung 60 x 60/3,8mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
521003D		Schwere Felsvernetzung 50 x 50/4,6mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
521005		Felsvernetzung gegen Eisschlag aus verzinktem Draht mit Maschenweite x / Drahtdicke x liefern und mit einem Abstand von mindestens 30 cm zur Felsoberfläche montieren. Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Felsböschungen in der Falllinie mit einer Mindestüberlappung von 2 Maschenweiten zu verlegen. Im Bereich der Überdeckung sind die Bahnen mit einem mindestens 4 mm dicken Nähseil zu verflechten. Der Ankerraster ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Das Felsvernetzung ist bei Verwendung eines Randseiles an allen Kreuzungspunkten kraftschlüssig zu verschrauben. Die Seile müssen straff gespannt sein. Die Netze müssen an den Stößen so verbunden werden, dass die Verbindung keine Schwächestelle bzw. Sollbruchstelle darstellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nähseil, • die Randseile, • die Seilklemmen, • die Krallplatten, • die Kontermuttern, • die zusätzlichen Ankerplatten, • die Befestigungsmittel. Gesondert vergütet wird: • die Verankerungen. Verrechnet wird: • die mit Maschengeflecht abgedeckte Felsfläche.		
521005A		Felsvernetzung gegen Eisschlag 60 x 60/3,8mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
521005B		Felsvernetzung gegen Eisschlag 50 x 50/4,6mm		m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

521007	Leichte Felsvernetzung freihängend aus verzinktem Draht mit Maschenweite x / Drahtdicke x liefern und auf Felsböschungen verlegen. Für die Verzinkung ist mindestens die Verzinkungsklasse B gemäß ÖNORM EN 10244-2 anzuwenden. Die einzelnen Bahnen sind zur Sicherung von Felsböschungen in der Falllinie mit einer Mindestüberlappung von 2 Maschenweiten zu verlegen. Im Bereich der Überdeckung sind die Bahnen mit einem mindestens 3 mm dicken Nähseil zu verflechten. Der Ankerraster ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Das Felsvernetzung ist bei Verwendung eines Randseiles an allen Kreuzungspunkten kraftschlüssig zu verschrauben. Die Seile müssen straff gespannt sein. Die Netze müssen an den Stößen so verbunden werden, dass die Verbindung keine Schwächestelle bzw. Sollbruchstelle darstellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nähseil, • die Randseile, • die Seilklemmen, • die Befestigungsmittel. • die Spanngewichte. Gesondert vergütet wird: • die Verankerungen. Verrechnet wird: • die mit Maschengeflecht abgedeckte Felsfläche.	
521007A	Leichte Felsvernetzung freihängend 83 x 143/3,0mm	m²
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Neue Position	
521007B	Leichte Felsvernetzung freihängend 60 x 60/3,1mm	m²
LB-Version: 6	Geringfügig geändert	
Änderung:	Neue Position	
521007C	Leichte Felsvernetzung freihängend 60 x 60/3,8mm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
521007D	Leichte Felsvernetzung freihängend 50 x 50/4,6mm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 53 - Landschaftsbau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 5301 Bodenarbeiten
- ULG 5302 Baumkontrolle, Schutz von Gehölzen und Vegetationsflächen
- ULG 5303 Teichbau
- ULG 5305 Bewässerungsanlagen
- ULG 5307 Niveauabsicherung, Schutzvorrichtungen
- ULG 5308 Fallschutz, Ausstattung, Möblierung
- ULG 5310 Rasenherstellung
- ULG 5312 Pflanzenlieferung Laubgehölze A-E
- ULG 5314 Pflanzenlieferung Laubgehölze F-Qu
- ULG 5316 Pflanzenlieferung Laubgehölze R-Z
- ULG 5318 Pflanzenlieferung Nadelgehölze
- ULG 5319 Pflanzenlieferung Schling-u.Kletterpflanzen
- ULG 5320 Pflanzenlieferung Sumpf-u.Wasserpflanzen, Farne,Gräser
- ULG 5324 Pflanzenlieferung Stauden A-G
- ULG 5326 Pflanzenlieferung Stauden H-Z
- ULG 5328 Pflanzenlieferung Obstgehölze
- ULG 5330 Pflanzarbeiten
- ULG 5333 Sichern, Bergen u. Zwischenl. v Gehölzen u. Vegetationsfläch
- ULG 5334 Verpflanzung von Vegetationsteilen
- ULG 5335 Verpflanzung von Gehölzen
- ULG 5336 Nebenarbeiten zu Pflanzarbeiten
- ULG 5338 Sicherungsbau, Lebendverbau
- ULG 5339 Ökologische Maßnahmen
- ULG 5340 Pflegearbeiten
- ULG 5341 Pauschale Pflegearbeiten
- ULG 5345 Baumpflege
- ULG 5350 Gehölzflächenpflege

53**Landschaftsbau**

Ständige Vorbemerkungen

1. Normenverweis

Sofern nichts Anderes bestimmt ist, gelten für alle Positionen dieser LG insbesondere die Bestimmungen der ÖNORMEN L 1111 L 1112, und B 2241.

Für Pflegearbeiten gelten sinngemäß die ÖNORMEN L 1120 und L 1122

2. Flächenneigung

Sofern im Leistungsverzeichnis nichts Anderes bedungen ist, sind die Leistungen auf Flächen jeder Neigung durchzuführen.

3. Einheitspreise

3.1 Verkehrsbehördliche Bewilligungen

Ist in den baustellenbezogenen Angaben nichts Anderes angegeben, sind die Kosten bzw. der Aufwand für die Erwirkung verkehrsbehördlicher Bewilligungen in die Einheitspreise einzurechnen.

3.2 Nebenleistungen

Mit den Einheits- und Pauschalpreisen sind die Aufwendungen und Kosten insbesondere der Nebenleistungen der ÖNORM B 2110, der sonstigen vertraglich vereinbarten Nebenleistungen und der nachfolgenden angeführten Nebenleistungen abgegolten:

3.2.1 Einhalten der Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen bei Arbeiten im Bereich von Verkehrsanlagen, soweit sie zum Zeitpunkt des Angebotes bekannt waren.

3.2.2 Herstellen und Liefern von Baustelleneinrichtungs-, Bauablaufs-, Spreng-, Abbau- und Baugrubensicherungsplänen u.dgl. je nach Erfordernis.

3.2.3 Die Maßnahmen für die Instandhaltung des jeweiligen Planums, einschließlich dessen Entwässerung auch während der Wintereinstellung und Stillienzeiten, die vom Auftragnehmer zu vertreten sind.

3.2.4 Reinigen der Zu- und Abfahrtswege, Staubfreihaltung, Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzung der vom Baustellenverkehr benutzten öffentlichen und privaten Straßen.

4 Verpackung

Für mitgelieferte Mehrweggebinde, wie Paletten, Kisten u.dgl. werden vom Auftraggeber weder Einsatz (Pfand) noch Ersatz (z.B. bei Diebstahl oder Beschädigung) geleistet.

Mehrweggebinde sind nach Abschluss der Verlegearbeiten binnen zwei Kalenderwochen von der Lieferfirma wegzuschaffen. Nicht oder nicht rechtzeitig abgeholte Mehrweggebinde werden auf Kosten der Lieferfirma weggeschafft.

Sämtliche, im Zuge der Verlegearbeiten anfallende Verpackungsabfälle, wie Paletten, Kisten, Folien u.dgl. sind zu sammeln, zu laden und wegzuschaffen. Diese Arbeiten sind mit den Einheitspreisen für das Verlegen abgegolten.

Ausgenommen davon sind Mehrweggebinde, welche seitens der Lieferfirma binnen zwei Kalenderwochen nach Abschluss der Verlegearbeiten abgeholt werden. Nicht oder nicht rechtzeitig abgeholte Mehrweggebinde sind nach Ablauf dieser Frist von der Verlegefirma gegen gesonderte Vergütung wegzuschaffen.

5. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 2110 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen - Werkvertragsnorm"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

5301**Bodenarbeiten**

Ständige Vorbemerkungen

Bodenproben

Für Bodenproben gelten die Bestimmungen der ÖNORM L 1210. Mit dem Einheitspreis sind die Entnahme, der Versand sowie die Kosten für die Analyse abgegolten. Das Prüfungsergebnis hat eine

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Düngeempfehlung für die künftig vorgesehene Nutzung zu enthalten. Anhand des Untersuchungsprotokolls werden die Einhaltung des rechtzeitigen Versandes sowie die Vollständigkeit der ausgeschriebenen Parameter geprüft.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung				
530101		Bodenprobe zur Nährstoffbestimmung x entnehmen und untersuchen. Die Untersuchung von Bodenproben hat in jedem Fall die Hauptnährstoffe Stickstoff, Phosphor, Kali und Magnesium, den Humusgehalt, den pH-Wert, die spezifische elektrische Leitfähigkeit sowie die weiters angegebenen Parameter zu beinhalten.		
530101A		Bodenprobe Hauptnährstoffe		Stk
530101B		Bodenprobe Spurenelemente Fe, B, Ca		Stk
530101C		Bodenprobe Chloridgehalt		Stk
530102		Bodenlockerung mit Mindestdtiefe x cm, Bearbeitungsart x. Gewachsener oder geschütteter Boden ist bis zur angegebenen Mindestdtiefe aufzulockern, wobei die Fläche von Abfällen (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.), Steinen mit einer Korngröße über 10 cm, Fremdkörpern u.dgl. zu säubern ist. Das Räumgut ist zu laden und wegzuschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfälliges Einarbeiten von aufgetragenen Bodenverbesserungsmaterialien, Substraten oder Düngern.		
530102A		Bodenlockerung 3 cm, durch Eggen		m²
530102B		Bodenlockerung 5 cm, mit Kultivator		m²
530102C		Bodenlockerung 10 cm, durch Fräsen		m²
530102D		Bodenlockerung 15 cm, durch Handarbeit		m²
530102E		Bodenlockerung 15 cm, durch Pflügen		m²
530102F		Bodenlockerung 20 cm, durch Pflügen		m²
530102G		Bodenlockerung 20 cm, durch Aufreißen		m²
530102H		Bodenlockerung 15 cm, durch Fräsen		m²
530102I		Bodenlockerung 20 cm, durch Fräsen		m²
530102J		Bodenlockerung 30 cm durch Tiefenlockerung		m²
530102K		Bodenlockerung 40 cm, durch Tiefenlockerung		m²
530102L		Bodenlockerung 50 cm, durch Tiefenlockerung		m²
530102M		Bodenlockerung >50 cm, durch Tiefenlockerung		m²
530103		Planum herstellen mit einer Ebenflächigkeit von +/- x cm. Die Oberfläche ist von Abfällen (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.), Steinen mit einer Korngröße über x cm, Fremdkörpern u.dgl. zu säubern. Die angegebenen Toleranzmaße sind auf eine Länge von 4 m bezogen. Das Räumgut ist zu laden und wegzuschaffen.		
530103A		Planum +/- 3 cm, Steine >5 cm entfernen		m²
530103B		Planum +/- 10 cm, Steine >10 cm entfernen		m²
530104		Fläche jeder Neigung säubern. Die Oberflächen sind von Abfällen (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.), Steinen mit einer Korngröße über		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		x cm, Fremdkörpern u.dgl. zu säubern. Das Räumgut ist zu laden und wegzuschaffen.		
530104A		Fläche säubern, Steine >5 cm entfernen		m²
530104B		Fläche säubern, Steine >10 cm entfernen		m²
530105		Filter- bzw. Trennvlies liefern und verlegen für Untergrund Ux, Lastklasse LKLx und Korn x laut RVS 08.97.03. Das Vlies ist zu liefern und mit mindestens 50 cm Überlappung zu verlegen. Die unmittelbar auf die Vliesbahnen aufzubringenden Bodenmassen sind über Kopf zu schütten. Das Verlegen und Überschütten des Vlieses hat nach den Anweisungen des Auftraggebers zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse, welche durch die Angaben des Auftraggebers entstehen, • den Mehrbedarf für die Überlappung. Verrechnet wird: • die mit dem Vlies abgedeckte Bodenfläche. Gesondert vergütet wird: • ein allfällig angeordnetes Verschweißen bzw. Vernähen der Bahnen, • das Liefern, Schütten und Verdichten der Bodenmassen.		
530105A		Filtervlies U1 / LKL I-IV / KK < 63 mm		m²
530105B		Trennvlies U3 / LKL I-IV / RK o KK >63 mm		m²
530106		Aufzahlung für das Verbinden von Vliesbahnen. Das Verbinden der überlappten Bahnen hat nach den Verlegungshinweisen der Erzeugerfirma zu erfolgen. Verrechnet wird: • die mit dem Vlies abgedeckte Bodenfläche.		
530106A		Az auf Position 530105: Geotextil verschweissen		m²
530106B		Az auf Position 530105: Geotextil vernähen		m²
530111		Substrat liefern Zusammensetzung des Substrats. Gesondert vergütet wird: • das Andecken.		m³
530112		Substrat andecken in einer mittleren Dicke von x cm bzw. gemäß baustellenbezogener Angaben. Gesondert vergütet wird: • ein allfälliges Einarbeiten des Materials.		
530112A		Substrat andecken 5 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>				
530112B		Substrat andecken 10 cm		m²
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
<i>Geänderte Einheit der Leistung</i>				
530112D		Substrat andecken 20 cm		m²
<i>LB-Version: 6 Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Einheit der Leistung				
530112F		Substrat andecken 30 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Einheit der Leistung				
530112H		Substrat andecken 40 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Einheit der Leistung				
530112J		Substrat andecken 50 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
Geänderte Einheit der Leistung				
530113		Substrat andecken und verdichten. Die Einbauhöhe und der Grad der Verdichtung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
530113A		Substrat andecken u. verdichten		m²
530114		Substrat in Tröge füllen, Füllmaterial, Standort u. Maße der Tröge sind den baulosbezogenen Angaben zu entnehmen.		
530114A		Substrat in Tröge füllen		m³
530115		Bodenverbesserungsmaterial x in Korngröße x mm, Aufwandsmenge x l/m ² , liefern und gleichmäßig aufbringen. Gesondert vergütet wird: • das Einarbeiten des Materials.		
530115A		Bodenverb.Sand 0/3, 50 l/m2		m²
530115B		Bodenverb.Sand gewaschen 1/3, 50 l/m2		m²
530115C		Bodenverb.Rindenkompost, 50 l/m2		m²
530115D		Bodenverb.Kompost, 50 l/m2		m²
530116		Bodenverbesserungsmaterial, vom Auftraggeber AG beigestellt, gleichmäßig in der Menge x Liter l pro m ² aufbringen. Gesondert vergütet wird: • das Einarbeiten des Materials.		
530116A		Bodenverbesserung AG 50 l/m2		m²
530117		Böschungskante brechen in den Bodenklassen 1 bis 5 und profilgemäß abtragen. Die Leistung bezieht sich auf eine Breite der bearbeiteten Fläche von x bis x cm.		
530117A		Böschungskante brechen 60-150 cm		m
530120		Bodenabtrag unter Bäumen. Der Boden ist innerhalb der Kronentraufe unter größtmöglicher Schonung des Wurzelraumes abzutragen. Die freigelegten Wurzeln dürfen nicht betreten werden und sind vor Austrocknung bzw. Frost zu		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		schützen.		
		Die Ausformung der abzutragenden Fläche sowie die allfällige Einteilung in Sektoren ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• zusätzlich erforderliche Maßnahmen wie zB. Schattierung und Bewässerung der freigelegten Wurzeln während der Bauzeit.		
530120A		Bodenabtrag unter Bäumen durch Spülen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530120B		Bodenabtrag unter Bäumen durch Absaugen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neues Position		
530120C		Bodenabtrag unter Bäumen händisch		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neues Position		
530125		Im Wurzelbereich von Gehölzen sind unter größtmöglicher Schonung der Wurzeln Beläge wie z.B. Betondecken, bituminöse oder wassergebundene Decken, Platten und Pflaster aufzubrechen und wegzuschaffen.		
		Die Beschaffenheit und Aufbauhöhe der zu entsiegelnden Fläche ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Laden und Wegschaffen des unbrauchbaren Materials.		
530125A		Entsiegelung		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
5302		Baumkontrolle, Schutz von Gehölzen und Vegetationsflächen		
		Neue ULG		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
530201		Erfassung.		
		Zu erhaltene Gehölze und Vegetationsflächen jeweils vor Aufbau und nach Abbau der Schutzmaßnahmen sind zu erfassen. Die vorherige Erfassung beinhaltet auch die planliche Darstellung sowie die Beschreibung erforderlicher Schutzmaßnahmen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• die Wertermittlung, • die Sichtkontrolle, • weiterführende Untersuchungen.		
530201A		Erfassung Einzelgehölz		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530201B		Erfassung Vegetationsfläche		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530202		Wertermittlung. Die Gehölze oder Vegetationsflächen sind auf Grundlage der Unterlagen des AG oder nach eigener Befundung zu bewerten. Bei Wertermittlung ist das geeignete Verfahren anzuwenden.		
530202A		Wertermittlung Einzelgehölz		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530202B		Wertermittlung Vegetationsfläche		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530203		Baumkontrolle mittels Sichtkontrolle.		
530203A		Einzelbaumprüfung		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530203B		Bestandsprüfung		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530204		Weiterführende Untersuchung. Die Gehölze sind gem. baustellenbezogenen Angaben zu untersuchen.		
530204A		Weiterführende Untersuchung Einzelbaum		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530204B		Weiterführende Unters. Baumbestand bzw. Vegetationsfläche		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530211		Schutzzaun beistellen, Material x, Höhe x m über Geländeniveau; Gehölze oder Vegetationsflächen allseits geschlossen einzäunen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verankerung im Boden bzw. Beistellung von Standfüßen/Sockeln, • die kraftschlüssige Verbindung der Einzelelemente, • die Erhaltung auf Baudauer, • das Entfernen. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Zaun.		
530211A		Schutzzaun Schalholz 2,0 m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530211B		Schutzzaun mobiler Element-Bauzaun 2,0 m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
530211C		Wildschutzzaun hasendicht 2,0 m		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530211D		Maschendrahtzaun 1,8 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530211E		Maschendrahtzaun 1,5 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530212		Stammschutz beistellen, Material x, Höhe x m über Geländeniveau; Bäume geschlossen und formstabil ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: • die Abpolsterung, • ggf. den Zuschnitt und die Anpassung auf Wurzel- und Astansätze, • die Erhaltung auf Baudauer, • das Entfernen. Verrechnet wird: • nach Stück Stamm.		
530212A		Stammschutz Schalholz 2,0 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530212B		Stammschutz Drainageschlauch DN 100, 2,0 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530221		Lastverteilende Bodenabdeckung in Schichtdicke x mit Schüttmaterial x in Körnung x auf wasserdurchlässigem Trennvlies herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beistellung des Schüttmaterials, • die Beistellung und Verlegung des Trennvlieses, • die Erhaltung auf Baudauer, • das Entfernen. Gesondert vergütet wird: • die Rekultivierung des Untergrunds. Verrechnet wird: • nach abgedeckter Fläche.		
530221A		Bodenabdeckung 20cm Splitt (KK) 16/32 – 32/63		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530222		Lastverteilende Bodenschutz-Platten beistellen und verlegen. Dauer und Belastbarkeit sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erhaltung auf Baudauer, • ggf. das Umlegen innerhalb des Baustellenbereichs, • das Entfernen. Gesondert vergütet wird: • die Rekultivierung des Untergrunds. Verrechnet wird: • nach geschützter Fläche.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530222A		Bodenschutzplatten		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530231		Wurzelvorhang herstellen gemäß ÖNORM L 1121, Tiefe x cm / Abstand der Schalung zum verbleibenden Wurzelraum x cm. Die Zusammensetzung des Füllmaterials ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Beistellen des Materials, - den erforderlichen händischen Aushub, - das Einschlämmen. Gesondert vergütet wird: - die Erhaltung des Wurzelvorhangs.		
530231A		Wurzelvorhang, 50/30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530231B		Wurzelvorhang, 100/30 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
530232		Wurzelvorhang erhalten. Der nach gesonderter Position hergestellte Wurzelvorhang ist auf die vom AG angeordnete Zeitdauer wöchentlich zu kontrollieren und bei Bedarf zu bewässern. Verrechnet wird: nach Verrechnungseinheit. VE = Zeit in Monaten mal Länge des Wurzelvorhangs in m.		
530232A		Wurzelvorhang erhalten		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5303		Teichbau		
Ständige Vorbemerkungen - Die Bestimmungen der ÖNORM L 1128 sind sinngemäß zu beachten. - Dichtheitsprüfung - Der Nachweis der ordnungsgemäßen Abdichtung mit natürlichem Abdichtungsmaterial erfolgt durch Messen des Wasserstandes unter Berücksichtigung von Verdunstung und Zufluss.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung				
530301		Abdichten des Untergrundes mit Schüttmaterial x, mit einem kf-Wert $\leq 10^{-6}$ m/s, Einbaudicke ED = x cm, Lagendicke LD = x cm. Der Untergrund ist mit Schüttmaterial abzudichten. Dabei ist das Material lagenweise zu verdichten. Der Wassergehalt des Dichtungsmaterials muss so beschaffen sein, dass beim Einbau der einzelnen Lagen jeweils eine dichte, homogene Masse entsteht. Die Leistung beinhaltet auch: das Liefern des Dichtungsmaterials.		
530301A		Abdichten mit Lehm, ED=50cm, LD=10cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530302		Abdichten des Untergrundes mit Folie x, Dicke D = x mm. Der Untergrund ist mit künstlichem Material abzudichten. Falls gemäß Angabe der Herstellerfirma erforderlich, ist das Material zu verschweißen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Dichtungs- und Schweißmaterials, - das Beistellen des Schweißgerätes.		
530302A		Dichten mit Folie PE, D=1,5mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530302B		Dichten mit Folie PVC gewebeverst., D=1,5mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530303		Material x liefern u. einbauen, Einbaudicke ED = x cm. Das Material ist zu liefern und in der entsprechenden Dicke aufzutragen.		
530303A		Kalksand liefern+einbauen, ED=5cm		m²
530304		Geotextil liefern und verlegen für Untergrund Ux, Lastklasse LKLx und Korngröße x laut RVS 08.97.03 Das Kunststoffvlies ist zu liefern, mit mindestens 20 cm Überlappung nach den Angaben des Herstellers zu verlegen und punktuell zu heften oder zu verschweißen. Die auf die Vliesbahnen aufzubringenden Bodenmassen sind über Kopf zu schütten. Verrechnet wird: - die mit dem Vlies abgedeckte Bodenfläche. Gesondert vergütet wird: - ein durchgehendes Verschweißen bzw. Vernähen der Bahnen, - das Liefern, Schütten und Verdichten der Bodenmassen.		
530304A		Geotextil UG3, LK<=0,1; Korngröße <=63 mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530304B		Geotextil UG3, LK<=0,1; Korngröße >63 mm		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530305		Aufzahlung für das durchgehende Verbinden der Kunststoffvliesbahnen durch x. Das Verbinden der überlappten Bahnen hat nach den Verlegungshinweisen der Erzeugerfirma zu erfolgen. Verrechnet wird: - nach der mit dem Vlies abgedeckten Bodenfläche. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Verbindungsmaterials, - das Beistellen der für die Arbeitsdurchführung nötigen Geräte.		
530305A		Az für durchgehendes Verschweißen		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530305B		Az für durchgehendes Vernähen		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530306		Anschlüsse an die Folie anbinden mit einem Durchmesser (D) x cm. Die Anschlüsse sind durch Verschweißen oder Verkleben gemäß Verlegungshinweisen der Erzeugerfirma an die Folien anzubinden. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des Klebematerials.		
530306A		Anschluss anbinden		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530307		Bruchstein liefern u. verlegen Bruchstein liefern u. auf Fläche verlegen. Korngröße:: cm Die Bruchsteine sind zu liefern und auf Flächen jeder Neigung so zu verlegen, dass eine vollflächige Bedeckung des Schutzvlieses gegeben ist.		t
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
530308		Teichsubstrat liefern und einbauen, mittlere Einbaudicke x cm. Die Art und Zusammensetzung des Substrats ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
530308A		Teichsubstrat einbauen, 10cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530308B		Teichsubstrat einbauen, 20cm		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530309		Teichrandband mit Erdspießen liefern und versetzen, Die Dimensionierung des Bandes ist den baulosbezogenen Angaben zu entnehmen Die Leistung beinhaltet auch: • das einnivellieren.		
530309A		Teichrandband liefern und versetzen		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530310		Rundkorn gewaschen in Korngröße 16/32 liefern u. einbauen. Der Schotter ist zu liefern und nach Angabe des Auftraggebers bzw. nach Plan einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Ladearbeiten.		
530310A		Rundkorn liefern und einbauen m2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
530310B		Rundkorn liefern und einbauen t		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
5305		Bewässerungsanlagen		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Technische Angaben				
Sämtliche Wasseranschlüsse, Angaben über die Art und Größe der zu bewässernden Flächen, die Lage der Steuerschächte, Getriebeversenkregner und Versenksprühdüsen, Type, Abmessungen, Leitungsführungen sowie Hindernisse wie Wege u.dgl. sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.				
2. Verlegearbeiten				
Die Verlegearbeiten schließen u.a. auch folgende Arbeiten ein:				
• das Liefern, Verlegen und Versetzen in die vorhandenen oder herzustellenden Gräben, • das Zusammenschließen und eine Dichtheitsprobe sowie das Einlegen eines Warnbandes bevor die Gräben wieder geschlossen werden, • die Inbetriebnahme, Justierung und Programmierung sowie • die Einschulung des Bedienungspersonals.				
3. Dokumentation				
Über die Verlegearbeiten ist eine Dokumentation mit Leitungsverlauf und Verlegetiefe zu erstellen, technische Unterlagen über die verwendeten Materialien sind darzustellen.				
530501		Erstellung eines Ausführungsplanes für die Bewässerungsanlage.		
530501A		Ausführungsplan Bewässerungsanlage erstell.		PA
530502		Bewässerungsanlage herstellen. Die Bewässerungsanlage ist gemäß Plan oder Skizze bzw. gemäß den baustellenbezogenen Angaben einschließlich aller Nebenarbeiten herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Zusammenbau von Einzelteilen u.dgl., • den Aushub der Gräben, • das Wegschaffen des überschüssigen Aushubmaterials, • das Wiederherstellen der Bodenfläche in den ursprünglichen Zustand.		
530502A		Bewässerungsanlage herstellen		PA
5307		Niveauabsicherung, Schutzvorrichtungen		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Materialart, Dimensionen, Fundierung, Standorte				
Materialart, Dimensionen, Abmessungen und Type der Elemente sowie Angaben über die Fundierung und den Standort sind den baustellenbezogenen Ausschreibungsunterlagen bzw. den Plänen zu entnehmen.				
2. Versetzen				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Elemente sind gemäß Plan unter Beachtung der Herstelleranleitungen einschließlich aller Nebenarbeiten zu versetzen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten sämtlicher für das Versetzen der Elemente erforderlichen Arbeiten wie Aushub, Fundierung, Zusammenbau und dergleichen, • das Laden u. Wegschaffen des Aushubmaterials. 3. Holzwerkstoffe Sofern nicht anders angegeben, ist ausschließlich aus dem Kern geschnittenes Kiefern- oder Lärchenholz zu verwenden. 4. Anforderungen Elemente haben den sicherheitstechnischen Anforderungen zu entsprechen.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung		
530701		Geländer liefern und versetzen bzw. vom Auftraggeber beigestelltes Geländer versetzen.		
530701B		Geländer liefern+versetzen		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530701C		Geländer versetzen, AG		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
530702		Palisaden oder Schwellen aus Material x mit einem Durchmesser bzw. Querschnitt x / einer Länge x cm liefern.		
530702A		Palisade Holz 10/50cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702B		Palisade Holz 10/75cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702C		Palisade Holz 10/100cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702D		Palisade Holz 10/150cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702E		Palisade Beton 18/18/60cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702F		Palisade Beton 18/18/90cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
530702G		Palisade Beton 18/18/120cm liefern		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:	Geänderter Text der Position		
530702H	Schwelle Holz 16/25/250cm liefern		Stk
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
530703	Palisaden oder Schwellen einbauen. Die Palisaden oder Schwellen sind gemäß den baulosbezogenen Angaben flucht- und höhengerecht mit engstmöglichen Fugen senkrecht einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen des erforderlichen Fundamentaushubes inkl. laden und wegschaffen des anfallenden Materials. Gesondert vergütet wird: - der Einbau von Geotextil oder Folien hinter Palisaden.		
530703A	Palisade oder Schwelle einb.senkrecht		Stk
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530703B	Palisade einb.waagrecht		Stk
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530705	Absperrung aus Rundholz liefern und herstellen. Alle 2 m ist ein Rundholz (Durchmesser 6 cm, 150 cm lang) in den Boden zu rammen. Ansichtshöhe 100 cm. Zwischen den Pflöcken ist ein Absperrband zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Liefern des Absperrbandes, - alle erforderlichen Nebearbeiten wie das Zuschneiden der Rundhölzer u.dgl. Verrechnet wird: - nach Laufmetern hergestellter Absperrung.		
530705A	Absperrung aus Rundholz herstellen		m
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
530706	Befahrschutz bzw. Radabweiser versetzen, vom Auftraggeber (AG) beigestellt.		
530706A	Befahrschutz versetzen, AG		Stk
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530706B	Radabweiser versetzen, AG		Stk
LB-Version: 6	Geringfügig geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
530707	Findling mit einem Durchmesser D= x bis x cm liefern und versetzen bzw. vom Auftraggeber beigestellte Findlinge versetzen. Das Material ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
530707A	Findling D40-60cm lief.u.versetzen		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530707B	Findling D61-90cm lief.u.versetzen		Stk
530707C	Findling D40-60cm versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>			
530707D	Findling D61-90cm versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>			
530708	Schutzzaun aus naturbelassenem, gespaltenem, widerstandsfähigem Holz (Edelkastanien oder Gleichwertiges) liefern und herstellen. Die Zaunlatten müssen eine Mindestbreite von 35 mm aufweisen. Der mittlere Abstand der Latten zueinander beträgt 75 mm. Die Latten sind 3-fach mit galvanisierten Drahtreihen mit einer Einzeldrahtdicke von 2 mm miteinander zu verbinden. Eine Drahtreihe hat aus 4 ineinander zusammengedrehten Drähten zu bestehen. Alle 2,00 m ist ein Steher, halbrund oder gespalten, Durchmesser 8 cm, Länge x cm in den Boden zu rammen.		
530708A	Schutzzaun Höhe 90 cm Steher 140cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
530708B	Schutzzaun Höhe 120cm Steher 165cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
530709	Stufen aus Material x liefern und verlegen bzw. vom Auftraggeber beigestellte Stufen verlegen. Material, Dimensionierung und Verlegeart sind in den baustellenbezogenen Angaben angegeben. Die Vorbereitung des Untergrunds hat nach gesonderter Position zu erfolgen. Verrechnet wird: • nach Laufmeter verlegter Stufe.		
530709A	Stufe Holz, liefern+verlegen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
530709B	Stufe Naturstein, liefern+verlegen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
530709C	Stufe Kunststein liefern+verlegen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
530709D	Stufe verlegen AG		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
5308	Fallschutz, Ausstattung, Möblierung Ständige Vorbemerkungen 1.Dimensionen, Abmessungen und Type Dimensionen, Abmessungen und Type der Möblierungselemente und der Spielplatzausstattung sowie Angaben über die Fundierung und den Standort sind den baustellenbezogenen Angaben bzw. den		

Plänen zu entnehmen.

2. Möblierungselemente

Sofern nicht anders angegeben, ist bei Verwendung von Holzwerkstoffen aus dem Kern geschnittenes Holz zu verwenden.

3. Spielplatz- und Fitnessausstattung

Spielplatzgeräte haben der ÖNORM EN 1176 zu entsprechen.

Fitnessgeräte haben der ÖNORM EN 16630 zu entsprechen.

Fallschutzmaterialien haben der ÖNORM EN 1176-1 zu entsprechen.

Spielsand hat der ÖNORM B 2607 zu entsprechen.

4. Versetzen

Die Möblierungs- und Ausstattungselemente sind gemäß Plan unter Beachtung der Herstelleranleitungen einschließlich aller Nebenarbeiten zu versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten sämtlicher für das Versetzen der Elemente erforderlichen Arbeiten wie Aushub, Fundierung, Zusammenbau und dergleichen,
- das Laden u. Wegschaffen des Aushubmaterials,
- die Vorlage eines Prüfberichts einer akkreditierten Prüfstelle über die Mängelfreiheit der Geräte und deren Installation.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

530802

Fallschutzplatten liefern und verlegen bzw. vom Auftraggeber beigestellte Platten verlegen.

Material, Maße und Fallhöhe sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Die Fallschutzplatten sind gemäß Plan lt. Verlegevorschrift des Herstellers auf gesondert vorbereiteten Flächen zu verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Zuschneiden und das Angleichen der Ränder.

Gesondert vergütet wird:

- die Randeinfassung.

Verrechnet wird:

- nach verlegter Fläche.

530802A Fallschutzplatte liefern u. verlegen

m²

LB-Version: 6

Geändert

530802B Fallschutzmatte verlegen, AG

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

530803

Holz hackschnitzel aus mechanisch zerkleinertem, thermisch aufbereitetem Fichten- oder Tannenholz (Vollholz) ohne Rindenanteil als Fallschutzmaterial in der Körnung 5/30 mm liefern und in einer Einbaudicke x cm einbauen bzw. geliefertes oder vom Auftraggeber beigestelltes Material gemäß baustellenbezogener Angaben einbauen.

530803A Fallschutz Holz liefern u. einb.30cm

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

Geänderte Einheit der Leistung

530803B Fallschutz Holz liefern u. einb.40cm

m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Einheit der Leistung		
530803C		Fallschutz Holz liefern u einbauen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530803D		Fallschutz Holz einbauen, AG		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530804		Fallschutzkies, Körnung x mm, rund, gewaschen, kalk- und abriebfrei liefern und in einer Einbaudicke x cm einbauen bzw. geliefertes oder vom Auftraggeber beigestelltes Material gemäß baustellenbezogener Angaben einbauen.		
530804A		Fallschu.tz Kies 2/4 liefern u. einb.30cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530804B		Fallschu.tz Kies 2/4 liefern u. einb.40cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530804C		Fallschu.tz Kies 2/4 liefern u. einbauen		m³
		Einbau vom Fallschutzkies mit variabler Einbauhöhe		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530804D		Fallschutz Kies 2/4 AG einbauen		m³
		Einbau vom Fallschutzkies mit variabler Einbauhöhe		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530804E		Fallschutz Kies 4/8 liefern u. einb.30cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530804F		Fallschutz Kies 4/8 liefern u. einb.40cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530804G		Fallschutz Kies 4/8 liefern u. einbauen		m³
		Einbau vom Fallschutzkies mit variabler Einbauhöhe		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
530804H		Fallschutz Kies 4/8 AG einbauen Einbau vom Fallschutzkies mit variabler Einbauhöhe		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530805		Fallschutzsand, Körnung 0,5/2 mm ohne schluffige oder tonige Anteile liefern und in einer Einbaudicke x cm einbauen bzw. geliefertes oder vom Auftraggeber beigestelltes Material gemäß baustellenbezogener Angaben einbauen.		
530805A		Fallschutz Sand liefern u. einb.30cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530805B		Fallschutz Sand liefern u. einb.40cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530805C		Fallschutz Sand liefern u einbauen Einbau vom Fallschutzsand mit variabler Einbauhöhe		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530805D		Fallschutz Sand einbauen, AG Einbau vom Fallschutzsand mit variabler Einbauhöhe		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530806		Fallschutzrinde Körnung x mm liefern u. einbauen bzw. vom Auftraggeber beigestelltes Material einbauen, Einbaudicke x cm. Fallschutzrinde darf weder Feinanteile noch Holzanteile aufweisen und muss außerdem schädlingsfrei sein. Die Zulassung und der Registerbescheid lt. Düngemittelgesetz sind beizubringen.		
530806A		Fallschutz Rinde liefern u einb.30cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderte Einheit der Leistung Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530806B		Fallschutz Rinde liefern u einb.40cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
530806C		Fallschutz Rinde liefern u einbauen Einbau vom Fallschutzrinde mit variabler Einbauhöhe		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530806D		Fallschutz Rinde einbauen, AG		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530807		Spielsand RK, Körnung 0,063/2 mm liefern und in einer Einbaudicke x cm einbauen bzw. geliefertes oder vom Auftraggeber beigestelltes Material gemäß baustellenbezogener Angaben einbauen.		
530807A		Spielsand liefern+einbauen 40cm		m³
LB-Version: 6		Geändert		
530807B		Spielsand AG einbauen 40cm		m³
LB-Version: 6				
530807C		Spielsand liefern+einbauen, variabel		m³
		Einbau vom Spielsand mit variabler Einbauhöhe.		
LB-Version: 6		Geändert		
530807D		Spielsand einbauen, variabel, AG		m³
		Einbau vom Spielsand mit variabler Einbauhöhe.		
LB-Version: 6				
530808		Fallschutzmaterial abheben, laden und wegschaffen. Das Material ist profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen. Das fertige Abtragsplanum muss in einer Genauigkeit von +/- 5 cm auf Sollhöhe liegen. Die Sollhöhe ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Gesondert vergütet wird:		
		• der Abtrag von Mauerwerksteilen über 0,1 m³.		
530808A		Fallschutzholz oder -rinde abheben, laden, wegsch.		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
530808B		Fallschutzkies abheben, laden, wegsch.		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
530808C		Fallschutzsand abheben, laden und wegsch.		m³
530809		Fallschutzmaterial abheben, laden und für eine spätere Verwendung seitlich lagern. Unbrauchbares Material ist auszusondern und wegzuschaffen. Die Materialien sind profilgemäß bis zur Erreichung des Unterbau- bzw. Vorplanums abzutragen. Das fertige Abtragsplanum muss in einer Genauigkeit von +/- 5 cm auf Sollhöhe liegen. Die Sollhöhe ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Gesondert vergütet wird:		
		• der Abtrag von Mauerwerksteilen über 0,1 m³.		
530809A		Fallschutzholz oder -rinde abheben u. seitlich lagern		m³
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geändertes Stichwort		
530809B		Fallschutzkies abheben u. seitlich lagern		m³

LB-Version: 6 Geändert
 Änderung: Geändertes Stichwort

530809C	Fallschutzsand abheben und seitlich lagern	m³
530810	Spiel- und Fallschutzsand oder Fallschutzriesel reinigen und lüften. Mechanische Reinigung mit dem Ziel, Stoffe ab einem Durchmesser von 8 mm (z.B.: Laub- und Wurzelwerk, Zigarettenstummel, Glasscherben, Spritzennadeln, Exkrementen) zerstörungsfrei aus dem Sand zu sieben und den Sand durchdringend zu lüften. Das angewandte Verfahren muss einem Sandaustausch gleichwertig sein. Reinigungstiefe entsprechend der Stärke der Sandschicht bis 40 cm. Der Sand ist bis unmittelbar an die Ränder der Sandflächen und an eventuell in der Sandfläche stehende Einrichtungen (Spielgeräte) zu reinigen. Das ausgesiebte Material ist unverzüglich zu laden und wegzuschaffen. Verzögert sich das Wegschaffen, ist es so zu verwahren, dass ein unbefugter Zugriff nicht möglich ist. Die Leistung beinhaltet auch: • das erforderliche Freischaufeln der Ränder, Ecken und Spielgeräte, • das anschließende Einebnen der Fläche nach Beendigung der Arbeiten.	
530810A	Sand- u. Kiesreinigung bis 4 m²	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
530810B	Sand- u. Kiesreinigung 4 bis 20 m²	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
530810C	Sand- u. Kiesreinigung 20 bis 100 m²	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
530810D	Sand- u. Kiesreinigung mehr als 100 m²	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
530811	Ringlochmatten mit den Maßen x cm mal x cm liefern und verlegen bzw. vom Auftraggeber beigestellte Platten verlegen. Die Matten sind gemäß Plan auf gesondert vorbereiteten Flächen zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Zuschneiden und das Angleichen der Ränder. Gesondert vergütet wird: • die Rasenherstellung. Verrechnet wird: • nach verlegter Fläche.	
530811A	Ringlochmatte liefern und verlegen, 100x150 cm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
530811B	Ringlochmatte AG verlegen 100x150 cm	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geänderter Text der Position	
530812	Bestehende verlegte Ringlochmatten sind abzuheben, zu reinigen und für die neuerliche Verlegung seitlich zu lagern.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• die neuerliche Verlegung.		
530812A		Ringlochmatte abheben, reinigen, lagern		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
530820		Möblierungs- oder Ausstattungselement gemäß baustellenbezogener Angaben liefern und versetzen oder vom AG beigestelltes Möblierungs- oder Ausstattungselement versetzen.		
530820A		Sitzgelegenheit liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820B		Sitzgelegenheit versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820C		Tisch liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820D		Tisch AG versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820E		Spielgerät liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820F		Spielgerät versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820G		Fitnessgerät liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820H		Fitnessgerät versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820I		Abfallbehälter liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820J		Abfallbehälter versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
530820K		Fahrradständer liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
530820L		Fahrradständer versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
530820M		Ausstattungsselement liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
530820N		Ausstattungsselement versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
530823		Pflanztrog gemäß baustellenbezogener Angaben liefern und versetzen oder vom AG beigestellten Pflanztrog versetzen. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen der Tröge.		
530823A		Pflanztrog liefern und versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
530823B		Pflanztrog versetzen, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
5310		Rasenherstellung		
Ständige Vorbemerkungen				
1. Fertigrasen				
1.1 Güteanforderung und Maße				
Rasentyp oder Artenzusammensetzung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.				
Es gelten die Güteanforderungen an Fertigrasen gemäß ÖNORM L 1111.				
Soweit nichts anderes bedungen ist, hat die mittlere Dicke 2 cm zu betragen, die Seiten müssen parallel sein.				
Kleinrollen haben bei einer Mindestbreite von 0,40 m eine Fläche von 1,00 m ² abzudecken.				
Mittelrollen haben bei einer Mindestbreite von 0,60 m eine Fläche von mindestens 6,00 m ² abzudecken.				
Großrollen haben bei einer Mindestbreite von 1,20 m eine Fläche von mindestens 12,00 m ² abzudecken.				
1.2 Lieferung				
Der (die) Zeitpunkt(e) der Lieferung des Fertigrasens richtet sich nach dem von der Verlegefirma zu erstellenden Zeitplan für die Arbeitsdurchführung und ist zwischen der Lieferfirma und der Verlegefirma zu vereinbaren.				
1.3 Verlegen von Fertigrasen				
Fertigrasen ist auf den nach gesonderten Positionen vorbereitetem Untergrund zu verlegen.				
2. Ansaaten				
Saatgutrezeptur und -menge sowie gegebenenfalls Art/Zusammensetzung und Menge von Zuschlagstoffen, Mulchmaterial und Dünger sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.				
Normalsaat ist auf den nach gesonderten Positionen vorbereitetem Untergrund herzustellen oder in Raumgitter ohne Unterschied der Wandhöhe bzw. in Gittersteinflächen einzubringen.				

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

531001	Rasensoden verpflanzen in der Größe Länge x / Breite x / Tiefe x cm. Rasensoden abheben, in Mieten von max. 1,00 m Höhe und max. 1,50 m Breite innerhalb der Baustelle maximal zwei Tage lagern, wieder andecken und einschlämmen. Gesondert vergütet wird: • das Vorbereiten der Pflanzstelle, • die Vorbereitung zur Wurzelbildung, • allfällig erforderliche Mäharbeiten bzw. Rückschnitt.	
531001A	Rasensoden verpflanzen 30/30/5 cm	m²
531001B	Rasensoden verpflanzen 30/30/10 cm M2	m²
531001C	Rasensoden verpflanzen 30/30/10 cm Stk	Stk
531002	Fertigrasen als Typ L (Landschaftsrasen) oder G (Gebrauchsrasen) in der Rollengröße x liefern.	
531002A	Fertigrasen Kleinrolle liefern	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Gändertes Stichwort	
531002B	Fertigrasen Mittelrolle liefern	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Gändertes Stichwort	
531002C	Fertigrasen Großrolle liefern	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Gändertes Stichwort	
531003	Fertigrasenfläche herstellen auf Untergrund x. Verrechnet wird: • nach abgedeckter Fläche.	
531003A	Fertigrasen herstellen Fläche	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
531003B	Fertigrasen herstellen in Mulde	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
531003C	Fertigrasen herstellen auf Berme	m²
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
531004	Vom AG beigestellten Fertigrasen auf den Untergrund x verlegen. Die Maße der einzelnen Rasenteile sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • nach abgedeckter Fläche.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531004A		Fertigrasen Kleinrolle verlegen auf Fläche, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004B		Fertigrasen Mittelrolle verlegen auf Fläche, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004C		Fertigrasen Großrolle verlegen auf Fläche, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004D		Fertigrasen Kleinrolle verlegen in Mulde, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004E		Fertigrasen Mittelrolle verlegen in Mulde, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004F		Fertigrasen Kleinrolle verlegen auf Berme, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531004G		Fertigrasen Mittelrolle verlegen auf Berme, AG		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531005		Normalsaat herstellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Verfüllen der Gitterfläche mit lockerem Oberboden oder Substrat bei Einsaat in Rasengitterflächen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		das Beistellen des Oberbodens oder Substrates.		
		Verrechnet wird:		
		nach besämter Fläche.		
531005A		Normalsaat herstellen auf Flächen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531005B		Normalsaat herstellen Raumgitterwand		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531005C		Normalsaat herstellen Rasengitter		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Stichwort		
		Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531006		Normalsaat herstellen mit bauseits beigestelltem Saatgut. Die Leistung beinhaltet auch: - das Verfüllen der Gitterfläche mit lockerem Oberboden oder Substrat bei Einsaat in Rasengitterflächen. Gesondert vergütet wird: - das Beistellen des Oberbodens oder Substrates. Verrechnet wird: - nach besämter Fläche.		
531006A		Normalsaat herstellen Saatgut auf Flächen, AG		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
531006B		Normalsaat herstellen Saatgut Raumgitterwand, AG		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
531006C		Normalsaat herstellen Saatgut + Rasengitter, AG		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
531007		Aufzahlung auf die nach den Positionen 531001, 531002, 531003, 531004, 531005 u. 531006 hergestellte Normalsaat bzw. Fertigrasenfläche für das Abwalzen der Fläche, wobei das Gewicht der Walze auf die Bodenverhältnisse abzustimmen ist.		
531007A		Az Normalsaat abwalzen		m²
531007B		Az Fertigrasenfläche abwalzen		m²
531008		Strohdecksaat herstellen. Mit Stroh in einer Aufwandmenge von x kg je m ² und einer Kleberemulsion von x l je m ² , mit Beistellung von Saatgut durch den AN bzw. AG.		
531008A		Strohdecksaat herstellen 0,5kg+0,2l		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
531008B		Strohdecksaat 0,5kg+0,2l, Saatgut, AG		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
531009		Mulchsaat herstellen. Mit Beistellung von Saatgut durch den AN bzw. AG.		
531009A		Mulchsaat herstellen		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
531009B		Mulchsaat Saatgut, AG		m²
	LB-Version: 6	Geändert		
	Änderung:	Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
531010		Aufzahlung auf die nach den Positionen 531008 und 531009 hergestellte Mulchsaat für die Herstellung mit Maschengeflecht. Die Art des Maschengeflechtes ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Verlegen des Maschengeflechtes,
- das Fixieren des Geflechtes an der Böschungsoberkante.

Verrechnet wird:

- nach angedeckter Fläche.

Gesondert vergütet wird:

- die Verankerung der Gitterfläche.

531010A Az Mulchsaat mit Maschengeflecht

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

531011 Spritzbegrünung mit vom AN gelieferten oder vom AG beigestellten Saatgut gemäß baustellenbezogenen Angaben auf Flächen jeder Neigung oder auf Raumgitterwänden maschinell herstellen.

Spritzsubstrat x l je m², Arbeitsgänge x-mal.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Lieferung von Wasser und Zuschlagsstoffen

Verrechnet wird:

- nach begrünter Fläche,
- bei Raumgitterwänden nach Ansichtsfläche der Wand.

531011A Spritzbegrünung herstellen, 1,5l, 1mal

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

531011B Spritzbegrünung herstellen, 1,5l, 2mal

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

531011C Spritzbegrünung Saatgut 1,5l, 1mal, AG

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

531011D Spritzbegrünung Saatgut 1,5l, 2mal, AG

m²

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

531012 Saatgut liefern _____

kg

Saatgut liefern. Die Saatgutzusammensetzung, Gütekriterien, Reinheit, Keimfähigkeit, ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

5312 Pflanzenlieferung Laubgehölze A-E

Ständige Vorbemerkungen

1. Anforderungen

1.1 Güteanforderung

Die Pflanzen müssen nach Art, Sorte und Qualität der Bestellung entsprechen. Es gelten die Güteanforderungen an Pflanzen und lebende Pflanzenteile gemäß ÖNORM L 1110.

Angaben über Sorten, Blüten- oder Blattfärbung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

Bei Wildpflanzen (z.B. Gehölzen, Stauden, Zwiebelpflanzen) ist erforderlichenfalls der naturschutzrechtliche Bescheid bzw. eine Bewilligung für die Entnahme vom Naturstandort vorzulegen oder der Nachweis zu erbringen, dass sie aus einer Anzuchtkultur stammen. Die Pflanzen müssen kräftig entwickelt und ausreichend abgehärtet sein und dürfen nur mäßig mit Stickstoff gedüngt sein. Sie dürfen nicht direkt aus einer Unterglaskultur kommen.

2. Lieferung

Der (die) Zeitpunkt(e) der Lieferung der Pflanzen richtet (richten) sich nach dem von der Pflanzfirma zu erstellenden Zeitplan für die Arbeitsdurchführung und ist (sind) zwischen der Lieferfirma (Baumschule) und der Pflanzfirma zu vereinbaren.

3. Abnahme

Die Pflanzenlieferung ist durch Lieferschein zu belegen, wobei die Pflanzen entsprechend den Sortierungsbestimmungen der ÖNORM L 1110 aufgelistet bzw. die Anzahl je Art bzw. Sorte vermerkt sein muss. Die Vertragserfüllung wird auf dem Lieferschein bestätigt.

4. Übernahme, Gewährleistung

Wenn im Vertrag keine gesonderten Anwuchsgarantien verlangt werden, gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 2241. Im Hinblick auf phytosanitäre Bestimmungen wird auf das Pflanzenschutzgesetz und auf die Pflanzenschutzverordnung verwiesen.

5. Angaben in Klammern

5.1 Höhenangaben

Zahlen in Klammern geben die Höhe an. Die oberirdischen Teile dieser Gehölze können artenbedingt bei Lieferungen im Frühjahr zurückgetrocknet sein.

5.2. Botanische Namen

Die Angabe der botanischen Namen erfolgte nach der derzeit gültigen Nomenklatur. In Ausnahmefällen wurde die alte Schreibweise beibehalten oder in Klammern gesetzt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

531201 Acer campestre - Feldahorn

531201A	Acer campestre Str 3j v 60-80	Stk

531201B	Acer campestre Str 3j v 80-100	Stk

531201C	Acer campestre Hei 3j v 100-125	Stk

531201L	Acer campestre C2 60-80	Stk

531201M	Acer campestre Hei C2 80-100	Stk

531201N	Acer campestre Hei C2 100-125	Stk

531201O	Acer campestre Hei C7,5 100-150	Stk

531201R	Acer campestre oB 2v StU 10-12 Sth 180	Stk

531201S	Acer campestre mB 2v StU 12-14 Sth 180	Stk

531201T	Acer campestre mB 2v StU 14-16 Sth 180	Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531201U	Acer campestre mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531201V	Acer campestre mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531201W	Acer campestre mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531202	Acer tataricum ssp. ginnala - Feuerahorn		
531202A	Acer tart. ginnala Str 3j v 60-80		Stk
531202B	Acer tart. ginnala Str 3j v 80-100		Stk
531202F	Acer tart. ginnala mB 2v 100-125		Stk
531202L	Acer tart. ginnala Hei C2 80-100		Stk
531202M	Acer tart. ginnala Hei C7,5 100-125		Stk
531203	Acer japonicum - Japanischer Ahorn		
531203F	Acer japonicum mB 2v 40-60		Stk
531203G	Acer japonicum mB 2v 60-80		Stk
531203H	Acer japonicum mB 3v 80-100		Stk
531203I	Acer japonicum mB 3v 100-125		Stk
531203L	Acer japonicum C3 40-60		Stk
531203M	Acer japonicum C7,5 60-80		Stk
531205	Acer palmatum - Fächerahorn		
531205F	Acer palmatum mB 2v 40-60		Stk
531205G	Acer palmatum x mB 2v 60-80		Stk
531205H	Acer palmatum mB 3v 80-100		Stk
531205I	Acer palmatum mB 3v 100-125		Stk
531205L	Acer palmatum C3 40-60		Stk
531205M	Acer palmatum C7,5 60-80		Stk
531206	Acer platanoides - Spitzahorn		
531206A	Acer platanoides Hei 2j v 60-80		Stk
531206B	Acer platanoides Hei 3j v 80-100		Stk
531206C	Acer platanoides Hei 3j v 100-150		Stk
531206L	Acer platanoides C2 60-80		Stk
531206M	Acer platanoides Hei C2 80-100		Stk
531206N	Acer platanoides Hei C2 100-150		Stk
531206R	Acer platanoides oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531206S	Acer platanoides mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531206T	Acer platanoides mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531206U	Acer platanoides mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531206V	Acer platanoides mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531206W	Acer platanoides mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531206Y	Acer platanoides mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531207	Acer pseudoplatanus - Bergahorn		
531207A	Acer pseudoplatanus Hei 2j v 60-80		Stk
531207B	Acer pseudoplatanus Hei 3j v 80-100		Stk
531207C	Acer pseudoplatanus Hei 3j v 100-150		Stk
531207L	Acer pseudoplatanus C2 60-80		Stk
531207M	Acer pseudoplatanus Hei C2 80-100		Stk
531207N	Acer pseudoplatanus Hei C2 100-150		Stk
531207R	Acer pseudoplatanus oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531207S	Acer pseudoplatanus mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531207T	Acer pseudoplatanus mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531207U	Acer pseudoplatanus mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531207V	Acer pseudoplatanus mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531207W	Acer pseudoplatanus mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531207Y	Acer pseudoplatanus mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531208	Acer rubrum - Rotahorn		
531208R	Acer rubrum mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531208S	Acer rubrum mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531208T	Acer rubrum mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531208U	Acer rubrum mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531208V	Acer rubrum mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531209	Acer saccharinum - Silberahorn		
531209R	Acer saccharinum mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531209S	Acer saccharinum mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531209T	Acer saccharinum mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531209U	Acer saccharinum mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531209V	Acer saccharinum mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531209W	Acer saccharinum mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531210	Aesculus x carnea - Rotblühende Rosskastanie		
531210R	Aesculus carnea mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531210S	Aesculus carnea mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531210T	Aesculus carnea mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531210U	Aesculus carnea mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531210V	Aesculus carnea mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531210W	Aesculus carnea mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531211	Aesculus hippocastanum - Rosskastanie		
531211R	Aesculus hippocast. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531211S	Aesculus hippocast. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531211T	Aesculus hippocast. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531211U	Aesculus hippocast. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531211V	Aesculus hippocast. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531211W	Aesculus hippocast. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531211Y	Aesculus hippocast. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531212	Aesculus parviflora - Strauchkastanie		
531212F	Aesculus parvifl. mB 3v 80-100		Stk
531212G	Aesculus parvifl. mB 4v 100-125 h 60-100 br		Stk
531212H	Aesculus parvifl. mB 4v 125-150 h 60-100 br		Stk
531214	Alnus cordata - Italienische Erle		
531214A	Alnus cordata Hei v 60-80		Stk
531214B	Alnus cordata Hei v 80-100		Stk
531214C	Alnus cordata Hei 2v 100-150		Stk
531214D	Alnus cordata Hei 2v 150-200		Stk
531214F	Alnus cordata Hei mB 200-250		Stk
531214L	Alnus cordata C2 60-80		Stk
531214M	Alnus cordata Hei C2 80-100		Stk
531214N	Alnus cordata Hei C2 100-150		Stk
531214R	Alnus cordata oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531214S	Alnus cordata mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531214T	Alnus cordata mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531214U	Alnus cordata mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531214V	Alnus cordata mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531215	Alnus glutinosa - Schwarzerle		
531215A	Alnus glutinosa Hei v 60-80		Stk
531215B	Alnus glutinosa Hei v 80-100		Stk
531215C	Alnus glutinosa Hei 2v 100-150		Stk
531215D	Alnus glutinosa Hei 2v 150-200		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531215F		Alnus glutinosa Hei mB 200-250		Stk
531215L		Alnus glutinosa C2 60-80		Stk
531215M		Alnus glutinosa Hei C2 80-100		Stk
531215N		Alnus glutinosa Hei C2 100-150		Stk
531215R		Alnus glutinosa oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531215S		Alnus glutinosa mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531215T		Alnus glutinosa mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531215U		Alnus glutinosa mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531215V		Alnus glutinosa mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531216		Alnus incana - Grauerle		
531216A		Alnus incana Hei v 60-80		Stk
531216B		Alnus incana Hei v 80-100		Stk
531216C		Alnus incana Hei 2v 100-150		Stk
531216D		Alnus incana Hei 2v 150-200		Stk
531216F		Alnus incana Hei mB 200-250		Stk
531216L		Alnus incana C2 60-80		Stk
531216M		Alnus incana Hei C2 80-100		Stk
531216N		Alnus incana Hei C2 100-150		Stk
531216R		Alnus incana oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531216S		Alnus incana mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531216T		Alnus incana mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531216U		Alnus incana mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531216V		Alnus incana mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531217		Alnus viridis - Grünerle		
531217A		Alnus viridis 2j v 40-60		Stk
531217B		Alnus viridis Str 3j v 80-100		Stk
531217L		Alnus viridis C2 60-80		Stk
531218		Amelanchier laevis - Kahle Felsenbirne		
531218A		Amelanchier laevis 2v 80-100		Stk
531218F		Amelanchier laevis mB 3v 100-125		Stk
531218G		Amelanchier laevis mB 3v 125-150		Stk
531218L		Amelanchier laevis C2 80-100		Stk
531219		Amelanchier ovalis - Felsenbirne		
531219A		Amelanchier ovalis 2v 80-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531219F		Amelanchier ovalis mB 3v 100-125		Stk
531219G		Amelanchier ovalis mB 3v 125-150		Stk
531219H		Amelanchier ovalis Sol 3v 150-175		Stk
531219L		Amelanchier ovalis C2 80-100		Stk
531220		Amelanchier lamarckii - Kupfer - Felsenbirne		
531220A		Amelanchier lamarckii 2v 80-100		Stk
531220F		Amelanchier lamarckii mB 3v 100-125		Stk
531220G		Amelanchier lamarckii mB 3v 125-150		Stk
531220H		Amelanchier lamarckii Sol 3v 150-175		Stk
531220L		Amelanchier lamarckii C2 80-100		Stk
531221		Amorpha fruticosa - Bastardindigo		
531221A		Amorpha fruticosa 2j v 60-80		Stk
531221B		Amorpha fruticosa 3j v 80-100		Stk
531221L		Amorpha fruticosa C2 60-80		Stk
531222		Aralia elata - Stachelaralie		
531222F		Aralia elata mB 2v 100-125 2-3 Tr		Stk
531222L		Aralia elata C3 80-100		Stk
531223		Rhododendron molle (Azalea) - Azalee		
531223F		Rhododendron molle (Azalea) mB 40-50		Stk
531223G		Rhododendron molle (Azalea) mB 50-60		Stk
531223H		Rhododendron molle (Azalea) mB 60-70		Stk
531224		Berberis candidula - Immergrüne Zwergberberitze		
531224L		Berberis candidula C1,5 20-25		Stk
531224M		Berberis candidula C1,5 25-30		Stk
531225		Berberis gagnepainii var. lanceifolia - Immergr. Lanzenberb.		
531225L		Berberis gagnep.lanceifolia C3 30-40		Stk
531225M		Berberis gagnep.lanceifolia C3 40-50		Stk
531225N		Berberis gagnep.lanceifolia C3 50-60		Stk
531226		Berberis julianae - Großblättrige Berberitze		
531226L		Berberis julianae C3 30-40		Stk
531226M		Berberis julianae C3 40-50		Stk
531226N		Berberis julianae C3 50-60		Stk
531227		Berberis thunbergii 'Atropurpurea' - Blutberberitze		
531227A		Berberis thunb.'Atropurp.' 2v 40-60		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531227B	Berberis thunb.'Atropurp.' 2v 60-80		Stk
531227F	Berberis thunb.'Atropurp.' mB 2v 60-80		Stk
531227G	Berberis thunb.'Atropurp.' mB 3v 80-100		Stk
531227L	Berberis thunb.'Atropurp.' C5 60-80		Stk
531228	Berberis x ottawensis 'Superba' - Große Blutberberitze		
531228A	Berberis ottaw.'Superba' 2v 60-80		Stk
531228F	Berberis ottaw.'Superba' mB 2v 60-80		Stk
531228G	Berberis ottaw.'Superba' mB 3v 80-100		Stk
531228H	Berberis ottaw.'Superba' mB 3v 100-125		Stk
531228L	Berberis ottaw.'Superba' C5 60-80		Stk
531229	Berberis verruculosa - Warzenberberitze		
531229L	Berberis verruculosa C3 30-40		Stk
531229M	Berberis verruculosa C3 40-50		Stk
531229N	Berberis verruculosa C3 50-60		Stk
531230	Betula maximowicziana - Bronzebirke		
531230F	Betula maximowicziana mB 2v 125-150		Stk
531230G	Betula maximowicziana Hei mB 2v 150-200		Stk
531230H	Betula maximowicziana Hei mB 200-250		Stk
531231	Betula nigra - Schwarzbirke		
531231F	Betula nigra mB 2v 125-150		Stk
531231G	Betula nigra Hei mB 2v 150-200		Stk
531231H	Betula nigra Hei mB 200-250		Stk
531231R	Betula nigra mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531231S	Betula nigra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531231T	Betula nigra mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531231U	Betula nigra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531231V	Betula nigra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531232	Betula papyrifera - Papierbirke		
531232F	Betula papyrifera mB 2v 125-150		Stk
531232G	Betula papyrifera Hei mB 2v 150-200		Stk
531232H	Betula papyrifera Hei mB 200-250		Stk
531232R	Betula papyrifera mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531232S	Betula papyrifera mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531232T	Betula papyrifera mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531232U	Betula papyrifera mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531232V	Betula papyrifera mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531233	Betula pendula - Weißbirke		
531233L	Betula pendula Hei C3 100-150		Stk
531233M	Betula pendula C7,5 150-200		Stk
531233R	Betula pendula mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531233S	Betula pendula mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531233T	Betula pendula mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531233U	Betula pendula mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531233V	Betula pendula mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531234	Betula utilis - Himalayabirke		
531234L	Betula utilis Hei C3 100-150		Stk
531234M	Betula utilis C7,5 150-200		Stk
531234R	Betula utilis mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531234S	Betula utilis mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531234T	Betula utilis mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531234U	Betula utilis mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531234V	Betula utilis mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531235	Buddleja alternifolia - Sommerflieder		
531235L	Buddleja alternifolia C3 (40-60)		Stk
531235M	Buddleja alternifolia C3 (60-80)		Stk
531235N	Buddleja alternifolia C5 (80-100)		Stk
531236	Buddleja davidii Hybr - Schmetterlingsstrauch		
531236A	Buddleja davidii Hybr (60-80)		Stk
531236L	Buddleja davidii Hybr C5 (60-80)		Stk
531236M	Buddleja davidii Hybr C5 (80-100)		Stk
531237	Buxus sempervirens - Buchsbaum		
531237F	Buxus sempervirens mB 2v 40-60		Stk
531237G	Buxus sempervirens mB 2v 60-80		Stk
531237L	Buxus sempervirens P11 15-20		Stk
531237M	Buxus sempervirens C1,5 20-30		Stk
531237N	Buxus sempervirens C3 30-40		Stk
531237O	Buxus sempervirens C5 40-60		Stk
531237P	Buxus sempervirens C7,5 60-80		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531237Q	Buxus sempervirens C7,5 80-100		Stk
531238	Callicarpa bodinieri - Schönfrucht		
531238L	Callicarpa bodinieri C3 40-60		Stk
531238M	Callicarpa bodinieri C3 60-80		Stk
531238N	Callicarpa bodinieri C3 80-100		Stk
531239	Calluna vulgaris - Besenheide		
531239L	Calluna vulgaris P11 15-20		Stk
531240	Calycanthus floridus - Gewürzstrauch		
531240L	Calycanthus floridus C3 40-60		Stk
531240M	Calycanthus floridus C3 60-80		Stk
531240N	Calycanthus floridus C3 80-100		Stk
531241	Caragana arborescens - Erbsenstrauch		
531241A	Caragana arborescens 2j v 60-80		Stk
531241B	Caragana arborescens 2j v 80-100		Stk
531241C	Caragana arborescens 2v 100-125		Stk
531241F	Caragana arborescens mB 2v 80-100		Stk
531241G	Caragana arborescens mB 2v 100-125		Stk
531241L	Caragana arborescens C1,5 60-80		Stk
531241M	Caragana arborescens C3 80-100		Stk
531242	Carpinus betulus - Hainbuche		
531242A	Carpinus betulus Str 3j v 60-80		Stk
531242B	Carpinus betulus Str 3j v 80-100		Stk
531242C	Carpinus betulus Hei 3j v 100-125		Stk
531242L	Carpinus betulus C2 60-80		Stk
531242M	Carpinus betulus Hei C2 80-100		Stk
531242N	Carpinus betulus Hei C2 100-125		Stk
531242O	Carpinus betulus Hei C7,5 100-150		Stk
531242R	Carpinus betulus oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531242S	Carpinus betulus mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531242T	Carpinus betulus mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531242U	Carpinus betulus mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531242V	Carpinus betulus mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531242W	Carpinus betulus mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531242Y	Carpinus betulus mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531243		Carpinus betulus 'Fastigiata' - Säulenhainbuche		
531243F		Car.bet.'Fastig.' Hei mB 150-200		Stk
531243G		Car.bet.'Fastig.' Hei mB 200-250		Stk
531243L		Car.bet.'Fastig.' Hei C5 100-125		Stk
531243M		Car.bet.'Fastig.' Hei C7,5 100-150		Stk
531243R		Car.bet.'Fastig.' mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531243S		Car.bet.'Fastig.' mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531243T		Car.bet.'Fastig.' mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531243U		Car.bet.'Fastig.' mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531243V		Car.bet.'Fastig.' mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531243W		Car.bet.'Fastig.' mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531243Y		Car.bet.'Fastig.' mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531244		Carpinus betulus 'Frans Fontaine' - Echte Säulenhainbuche		
531244F		Car.bet.'F.Font.' Hei mB 150-200		Stk
531244G		Car.bet.'F.Font.' Hei mB 200-250		Stk
531244L		Car.bet.'F.Font.' Hei C5 100-125		Stk
531244M		Car.bet.'F.Font.' Hei C7,5 100-150		Stk
531244R		Car.bet.'F.Font.' mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531244S		Car.bet.'F.Font.' mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531244T		Car.bet.'F.Font.' mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531244U		Car.bet.'F.Font.' mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531244V		Car.bet.'F.Font.' mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531244W		Car.bet.'F.Font.' mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531245		Caryopteris x clandonensis - Bartblume		
531245L		Caryopteris clandonensis C1,5 (30-40)		Stk
531245M		Caryopteris clandonensis C3 (40-60)		Stk
531246		Castanea sativa - Edelkastanie		
531246F		Castanea sativa Hei mB 2v 150-200		Stk
531246R		Castanea sativa mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531246S		Castanea sativa mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531246T		Castanea sativa mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531246U		Castanea sativa mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531246V		Castanea sativa mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531247		Catalpa bignonioides - Trompetenbaum		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531247R		Catalpa bignon. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531247S		Catalpa bignon. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531247T		Catalpa bignon. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531247U		Catalpa bignon. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531247V		Catalpa bignon. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531247W		Catalpa bignon. mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531248		Celtis australis - Zürgelbaum		
531248R		Celtis australis mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531248S		Celtis australis mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531248T		Celtis australis mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531248U		Celtis australis mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531248V		Celtis australis mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531249		Cercis siliquastrum - Judasbaum		
531249F		Cercis siliquastrum mB 3v 100-125		Stk
531249G		Cercis siliquastrum mB 3v 125-150		Stk
531249H		Cercis siliquastrum mB 3v 150-175		Stk
531250		Chaenomeles japonica - Japanische Zierquitte		
531250L		Chaenomeles japonica C3 40-60		Stk
531250M		Chaenomeles japonica C5 60-80		Stk
531251		Chaenomeles x superba - Zierquitte		
531251L		Chaenomeles superba C3 40-60		Stk
531251M		Chaenomeles superba C5 60-80		Stk
531252		Chaenomeles speciosa - Chinesische Zierquitte		
531252L		Chaenomeles speciosa C3 40-60		Stk
531252M		Chaenomeles speciosa C5 60-80		Stk
531253		Colutea arborescens - Blasenstrauch		
531253A		Colutea arborescens 2j v 60-80		Stk
531253B		Colutea arborescens 2j v 80-100		Stk
531253L		Colutea arborescens C3 60-80		Stk
531253M		Colutea arborescens C5 80-100		Stk
531254		Cornus (alba) - Weißer Hartriegel		
531254A		Cornus (alba) 2j v 60-80		Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531254F	Cornus (alba) mB 2v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
531254G	Cornus (alba) mB 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
531254L	Cornus (alba) C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
	Geänderter Text der Position		
531255	Cornus controversa - Hoher Etagenhartriegel		
531255F	Cornus controversa mB 2v 60-80		Stk
531255G	Cornus controversa mB 2v 80-100		Stk
531255H	Cornus controversa mB 3v 100-125		Stk
531256	Cornus florida - Blumenhartriegel		
531256F	Cornus florida mB 2v 60-80		Stk
531256G	Cornus florida mB 2v 80-100		Stk
531256H	Cornus florida mB 3v 100-125		Stk
531257	Cornus florida rubra - Roter Blumenhartriegel		
531257F	Cornus florida rubra mB 2v 60-80		Stk
531257G	Cornus florida rubra mB 2v 80-100		Stk
531257H	Cornus florida rubra mB 3v 100-125		Stk
531258	Cornus kousa - Japanischer Blumenhartriegel		
531258F	Cornus kousa mB 2v 60-80		Stk
531258G	Cornus kousa mB 2v 80-100		Stk
531258H	Cornus kousa mB 3v 100-125		Stk
531259	Cornus mas - Dirndelstrauch		
531259A	Cornus mas 2j v 60-80		Stk
531259B	Cornus mas 2j v 80-100		Stk
531259C	Cornus mas 2v 100-125		Stk
531259F	Cornus mas mB 2v 80-100		Stk
531259G	Cornus mas mB 2v 100-125		Stk
531259H	Cornus mas mB 2v 125-150		Stk
531259L	Cornus mas C1,5 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531259M		Cornus mas C5 80-100		Stk
531259R		Cornus mas mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531259S		Cornus mas mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531260		Cornus sanguinea - Roter Hartriegel		
531260A		Cornus sanguinea 2j v 60-80		Stk
531260B		Cornus sanguinea 2j v 80-100		Stk
531260C		Cornus sanguinea 2v 100-125		Stk
531260F		Cornus sanguinea mB 2v 80-100		Stk
531260G		Cornus sanguinea mB 2v 100-125		Stk
531260H		Cornus sanguinea mB 2v 125-150		Stk
531260L		Cornus sanguinea C1,5 60-80		Stk
531260M		Cornus sanguinea C5 80-100		Stk
531261		Cornus sericea - Gelbholzhartriegel		
531261F		Cornus sericea mB v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531261G		Cornus sericea mB 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531262		Corylus avellana - Hasel		
531262A		Corylus avellana 2j v 60-80		Stk
531262B		Corylus avellana 2j v 80-100		Stk
531262C		Corylus avellana 2v 100-125		Stk
531262F		Corylus avellana mB 2v 80-100		Stk
531262G		Corylus avellana mB 2v 100-125		Stk
531262H		Corylus avellana mB 2v 125-150		Stk
531262L		Corylus avellana C1,5 60-80		Stk
531262M		Corylus avellana C5 80-100		Stk
531263		Corylus colurna - Baumhasel		
531263R		Corylus colurna mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531263S		Corylus colurna mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531263T		Corylus colurna mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531263U		Corylus colurna mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531263V	Corylus colurna mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531264	Corylus maxima 'Purpurea' - Bluthasel		
531264A	Corylus maxima 'Purpurea' 2j v 60-80		Stk
531264B	Corylus maxima 'Purpurea' 2j v 80-100		Stk
531264C	Corylus maxima 'Purpurea' 2v 100-125		Stk
531264F	Corylus maxima 'Purpurea' mB 2v 80-100		Stk
531264G	Corylus maxima 'Purpurea' mB 2v 100-125		Stk
531264H	Corylus maxima 'Purpurea' mB 2v 125-150		Stk
531264L	Corylus maxima 'Purpurea' C1,5 60-80		Stk
531264M	Corylus maxima 'Purpurea' C3 80-100		Stk
531265	Cotinus coggygria - Perückenstrauch		
531265A	Cotinus coggygria 2j v 60-80		Stk
531265B	Cotinus coggygria 2j v 80-100		Stk
531265C	Cotinus coggygria 2v 100-125		Stk
531265F	Cotinus coggygria mB 2v 80-100		Stk
531265G	Cotinus coggygria mB 2v 100-125		Stk
531265H	Cotinus coggygria mB 2v 125-150		Stk
531265L	Cotinus coggygria C1,5 60-80		Stk
531265M	Cotinus coggygria C3 80-100		Stk
531266	Cotinus coggygria 'Royal Purple' - Roter Perückenstrauch		
531266A	Cot. cog.'Royal Purple' 2j v 60-80		Stk
531266B	Cot. cog.'Royal Purple' 2j v 80-100		Stk
531266C	Cot. cog.'Royal Purple' 2v 100-125		Stk
531266F	Cot. cog.'Royal Purple' mB 2v 80-100		Stk
531266G	Cot. cog.'Royal Purple' mB 2v 100-125		Stk
531266H	Cot. cog.'Royal Purple' mB 2v 125-150		Stk
531266L	Cot. cog.'Royal Purple' C2 60-80		Stk
531266M	Cot. cog.'Royal Purple' C5 80-100		Stk
531267	Cotoneaster bullatus - Strauchmispel		
531267F	Cotoneaster bullatus mB 2v 80-100		Stk
531267G	Cotoneaster bullatus mB 2v 100-125		Stk
531267L	Cotoneaster bullatus C1,5 60-80		Stk
531267M	Cotoneaster bullatus C3 80-100		Stk
531268	Cotoneaster divaricatus - Strauchmispel		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531268F		Cotoneaster divaricatus mB 2v 80-100		Stk
531268G		Cotoneaster divaricatus mB 2v 100-125		Stk
531268L		Cotoneaster divaricatus C1,5 60-80		Stk
531268M		Cotoneaster divaricatus C3 80-100		Stk
531269		Cotoneaster dammeri - Kriechmispel		
531269L		Cotoneaster dammeri P9 15-20		Stk
531269M		Cotoneaster dammeri P9 20-30		Stk
531270		Cotoneaster dammeri 'Eichholz'- Kriechmispel		
531270L		Cotoneaster damm. 'Eichholz'P9 15-20		Stk
531270M		Cotoneaster damm. 'Eichholz'P9 20-30		Stk
531270N		Cotoneaster damm. 'Eichholz'P11 30-40		Stk
531271		Cotoneaster horizontalis - Zwergmispel		
531271L		Cotoneaster horizontalis C1,5 30-40		Stk
531271M		Cotoneaster horizontalis C3 40-60		Stk
531272		Crataegus pedicellata (coccinea) - Scharlachdorn		
531272A		Crataegus pedic. Str 3j v 60-80		Stk
531272B		Crataegus pedic. Str 3j v 80-100		Stk
531272L		Crataegus pedic. C2 60-80		Stk
531272M		Crataegus pedic. Hei C2 80-100		Stk
531272R		Crataegus pedic. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531272S		Crataegus pedic. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531272T		Crataegus pedic. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531273		Crataegus crus-galli - Hahnendorn		
531273L		Crataegus crus-g. Hei C5 100-150		Stk
531273R		Crataegus crus-g. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531273S		Crataegus crus-g. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531273T		Crataegus crus-g. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531274		Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet' - Rotdorn		
531274L		Crataeg.P.Scarlet Hei C2 80-100		Stk
531274M		Crataeg.P.Scarlet Hei C5 100-150		Stk
531274R		Crataeg.P.Scarlet mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531274S		Crataeg.P.Scarlet mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531274T		Crataeg.P.Scarlet mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531275		Crataegus monogyna - Weißdorn		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531275A		Crataegus monogyna 2j v 60-80		Stk
531275B		Crataegus monogyna 2j v 80-100		Stk
531275F		Crataegus monogyna mB 2v 80-100		Stk
531275G		Crataegus monogyna mB 2v 100-125		Stk
531275H		Crataegus monogyna mB 2v 125-150		Stk
531275L		Crataegus monogyna C1,5 60-80		Stk
531275M		Crataegus monogyna C3 80-100		Stk
531276		Cytisus decumbens - Ginster		
531276L		Cytisus decumbens C1,5 40-60		Stk
531277		Cytisus x praecox - Elfenbeinginster		
531277F		Cytisus praecox mB 2v 40-60		Stk
531277G		Cytisus praecox mB 2v 60-80		Stk
531277L		Cytisus praecox C1,5 40-60		Stk
531277M		Cytisus praecox C3 60-80		Stk
531278		Cytisus scoparius - Besenginster		
531278F		Cytisus scoparius mB 2v 40-60		Stk
531278G		Cytisus scoparius mB 2v 60-80		Stk
531278L		Cytisus scoparius C1,5 40-60		Stk
531278M		Cytisus scoparius C3 60-80		Stk
531279		Daphne cneorum - Rosmarinseidelbast		
531279F		Daphne cneorum mB 2v 20-30		Stk
531279G		Daphne cneorum mB 2v 30-40		Stk
531279L		Daphne cneorum P11 15-20		Stk
531280		Daphne mezereum - Seidelbast		
531280F		Daphne mezereum mB 2v 20-30		Stk
531280G		Daphne mezereum mB 2v 30-40		Stk
531280L		Daphne mezereum P11 15-20		Stk
531281		Davidia involucrata - Taubenbaum		
531281F		Davidia involucrata mB 3v 80-100		Stk
531281G		Davidia involucrata mB 3v 100-125		Stk
531282		Deutzia gracilis - Maiblumenstrauch		
531282L		Deutzia gracilis C2 20-30		Stk
531282M		Deutzia gracilis C2 30-40		Stk
531283		Deutzia x kalmiiflora – (D. purpurascens) Maiblumenstrauch		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531283F	Deutzia kalmiiflora mB 3v 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
531283G	Deutzia kalmiiflora mB 3v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
531283L	Deutzia kalmiiflora C3 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
531284	Deutzia x magnifica - Maiblumenstrauch		
531284F	Deutzia magnifica mB 2v 60-80		Stk
531284G	Deutzia magnifica mB 2v 80-100		Stk
531284L	Deutzia magnifica C3 60-80		Stk
531285	Deutzia scabra - Maiblumenstrauch		
531285A	Deutzia scabra 2v 60-80		Stk
531285F	Deutzia scabra mB 2v 60-80		Stk
531285G	Deutzia scabra mB 2v 80-100		Stk
531285L	Deutzia scabra C3 60-80		Stk
531285M	Deutzia scabra C7,5 80-100		Stk
531286	Elaeagnus angustifolia - Ölweide		
531286A	Elaeagnus angustifolia 2j v 60-80		Stk
531286B	Elaeagnus angustifolia 2j v 80-100		Stk
531286C	Elaeagnus angustifolia 2j v 100-125		Stk
531286F	Elaeagnus angustifolia mB 2v 80-100		Stk
531286G	Elaeagnus angustifolia mB 2v 100-125		Stk
531286H	Elaeagnus angustifolia mB 2v 125-150		Stk
531286L	Elaeagnus angustifolia C2 80-100		Stk
531287	Enkianthus campanulatus - Prachtglocke		
531287L	Enkianthus campanulatus C5 40-60		Stk
531287M	Enkianthus campanulatus C5 60-80		Stk
531288	Erica carnea - Schneeheide		
531288L	Erica carnea P11 15-20		Stk
531289	Erica vagans - Cornwallheide		
531289L	Erica vagans P11 15-20		Stk
531290	Euonymus alatus - Korkspindel		
531290F	Euonymus alatus mB 2v 60-80		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531290G	Euonymus alatus mB 3v 80-100		Stk
531290H	Euonymus alatus mB 3v 100-125		Stk
531290L	Euonymus alatus C2 40-60		Stk
531290M	Euonymus alatus C5 60-80		Stk
531290N	Euonymus alatus C5 80-100		Stk
531291	Euonymus europaeus - Pfaffenhütchen		
531291A	Euonymus europaeus 2j v 60-80		Stk
531291B	Euonymus europaeus 2j v 80-100		Stk
531291C	Euonymus europaeus 2v 100-125		Stk
531291F	Euonymus europaeus mB 2v 80-100		Stk
531291G	Euonymus europaeus mB 2v 100-125		Stk
531291L	Euonymus europaeus C1,5 60-80		Stk
531291M	Euonymus europaeus C3 80-100		Stk
531293	Exochorda racemosa - Prunkspiere		
531293A	Exochorda racemosa 2j v 60-80		Stk
531293B	Exochorda racemosa 2j v 80-100		Stk
531293F	Exochorda racemosa mB 2v 80-100		Stk
531293L	Exochorda racemosa C2 60-80		Stk
531293M	Exochorda racemosa C3 80-100		Stk
5314	Pflanzenlieferung Laubgehölze F-Qu Ständige Vorbemerkungen Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>			
531401	Fagus sylvatica - Rotbuche		
531401A	Fagus sylvatica Hei 3j v 60-80		Stk
531401B	Fagus sylvatica Hei 3j v 80-100		Stk
531401C	Fagus sylvatica Hei 3j v 100-125		Stk
531401L	Fagus sylvatica C2 60-80		Stk
531401M	Fagus sylvatica Hei C2 80-100		Stk
531401N	Fagus sylvatica Hei C5 100-125		Stk
531401O	Fagus sylvatica Hei C5 100-150		Stk
531401R	Fagus sylvatica oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531401S	Fagus sylvatica mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531401T	Fagus sylvatica mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531401U		Fagus sylvatica mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531401V		Fagus sylvatica mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531401W		Fagus sylvatica mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531401Y		Fagus sylvatica mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531402		Forsythia x intermedia - Forsythie		
531402A		Forsythia intermedia 2j v 60-80		Stk
531402B		Forsythia intermedia 2j v 80-100		Stk
531402C		Forsythia intermedia 2j v 100-125		Stk
531402F		Forsythia intermedia mB 2j v 80-100		Stk
531402G		Forsythia intermedia mB 2j v 100-125		Stk
531402H		Forsythia intermedia mB 2j v 125-150		Stk
531402L		Forsythia intermedia C1,5 60-80		Stk
531402M		Forsythia intermedia C5 80-100		Stk
531404		Fraxinus excelsior - Esche		
531404A		Fraxinus excels. Hei 2j v 60-80		Stk
531404B		Fraxinus excels. Hei 2j v 80-100		Stk
531404C		Fraxinus excels. Hei 2j v 100-150		Stk
531404L		Fraxinus excels. C2 60-80		Stk
531404M		Fraxinus excels. Hei C2 80-100		Stk
531404N		Fraxinus excels. Hei C2 100-150		Stk
531404R		Fraxinus excels. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531404S		Fraxinus excels. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531404T		Fraxinus excels. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531404U		Fraxinus excels. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531404V		Fraxinus excels. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531404W		Fraxinus excels. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531404Y		Fraxinus excels. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531405		Fraxinus ornus - Blumenesche		
531405R		Fraxinus ornus mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531405S		Fraxinus ornus mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531405T		Fraxinus ornus mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531405U		Fraxinus ornus mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531405V		Fraxinus ornus mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531406		Gaultheria procumbens - Teppichbeere		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531406L		Gaultheria procumbens P9 8-10		Stk
531406M		Gaultheria procumbens P9 10-15		Stk
531407		Genista lydia - Steinginster		
531407L		Genista lydia P11 15-20		Stk
531407M		Genista lydia P11 20-30		Stk
531407N		Genista lydia C2 30-40		Stk
531408		Genista tinctoria - Färberginster		
531408L		Genista tinctoria P11 20-30		Stk
531408M		Genista tinctoria C2 30-40		Stk
531409		Gleditsia triacanthos - Lederhülsenbaum		
531409R		Gleditsia triac. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531409S		Gleditsia triac. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531409T		Gleditsia triac. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531409U		Gleditsia triac. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531409V		Gleditsia triac. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531410		Gleditsia triacanthos 'Skyline'- Dornenloser Lederhülsenbaum		
531410R		Gleditsia Skyline mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531410S		Gleditsia Skyline mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531410T		Gleditsia Skyline mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531410U		Gleditsia Skyline mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531410V		Gleditsia Skyline mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531411		Gymnocladus dioica - Geweihbaum		
531411R		Gymnocladus dio. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531411S		Gymnocladus dio. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531411T		Gymnocladus dio. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531411U		Gymnocladus dio. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531411V		Gymnocladus dio. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531412		Hamamelis japonica - Kleinblütige Zaubernuss		
531412F		Hamamelis japonica mB 2v 40-60		Stk
531412G		Hamamelis japonica mB 2v 60-80		Stk
531412H		Hamamelis japonica mB 2v 80-100		Stk
531412I		Hamamelis japonica mB 3v 100-125		Stk
531412L		Hamamelis japonica C5 60-80		Stk
531412M		Hamamelis japonica C7,5 80-100		Stk
531413		Hamamelis mollis - Zaubernuss		
531413F		Hamamelis mollis mB 2v 40-60		Stk
531413G		Hamamelis mollis mB 2v 60-80		Stk
531413H		Hamamelis mollis mB 2v 80-100		Stk
531413I		Hamamelis mollis mB 3v 100-125		Stk
531413L		Hamamelis mollis C5 60-80		Stk
531413M		Hamamelis mollis C7,5 80-100		Stk
531414		Hamamelis x intermedia - Großblütige Zaubernuss		
531414F		Hamamelis intermedia mB 2v 40-60		Stk
531414G		Hamamelis intermedia mB 2v 60-80		Stk
531414H		Hamamelis intermedia mB 2v 80-100		Stk
531414I		Hamamelis intermedia mB 3v 100-125		Stk
531414L		Hamamelis intermedia C5 60-80		Stk
531414M		Hamamelis intermedia C7,5 80-100		Stk
531415		Hibiscus syriacus - Roseneibisch		
531415F		Hibiscus syriacus mB 2v 60-80		Stk
531415G		Hibiscus syriacus mB 2v 80-100		Stk
531415H		Hibiscus syriacus mB 2v 100-125		Stk
531415L		Hibiscus syriacus C2 60-80		Stk
531415M		Hibiscus syriacus C5 80-100		Stk
531416		Hippophae rhamnoides - Sanddorn		
531416A		Hippophae rhamnoides 2j v 60-80		Stk
531416B		Hippophae rhamnoides 2j v 80-100		Stk
531416C		Hippophae rhamnoides 2j v 100-125		Stk
531416F		Hippophae rhamnoides mB 2v 80-100		Stk
531416G		Hippophae rhamnoides mB 2v 100-125		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531416H		Hippophae rhamnoides mB 2v 125-150		Stk
531416L		Hippophae rhamnoides C1,5 60-80		Stk
531416M		Hippophae rhamnoides C3 80-100		Stk
531417		Hydrangea arborescens - Strauchhortensie		
531417F		Hydrangea arborescens mB 2v 40-60		Stk
531417G		Hydrangea arborescens mB 2v 60-80		Stk
531417H		Hydrangea arborescens mB 2v 80-100		Stk
531417L		Hydrangea arborescens C3 40-60		Stk
531417M		Hydrangea arborescens C3 60-80		Stk
531418		Hydrangea paniculata - Rispenhortensie		
531418F		Hydrangea paniculata mB 2v 60-80		Stk
531418G		Hydrangea paniculata mB 2v 80-100		Stk
531418L		Hydrangea paniculata C3 40-60		Stk
531418M		Hydrangea paniculata C3 60-80		Stk
531419		Hydrangea macrophylla - Gartenhortensie		
531419F		Hydrangea macrophylla mB 2v 60-80		Stk
531419L		Hydrangea macrophylla C3 40-60		Stk
531420		Ilex aquifolium - Stechpalme		
531420F		Ilex aquifolium mB 3v 40-60		Stk
531420G		Ilex aquifolium mB 3v 60-80		Stk
531420H		Ilex aquifolium mB 3v 80-100		Stk
531420I		Ilex aquifolium mB 3v 100-125		Stk
531420J		Ilex aquifolium mB 4v 125-150		Stk
531420L		Ilex aquifolium C3 40-60		Stk
531420M		Ilex aquifolium C5 60-80		Stk
531420N		Ilex aquifolium C7,5 80-100		Stk
531421		Ilex crenata - Stechpalme		
531421F		Ilex crenata mB 3v 40-60		Stk
531421G		Ilex crenata mB 3v 60-80		Stk
531421H		Ilex crenata mB 3v 80-100		Stk
531421L		Ilex crenata C2 40-60		Stk
531422		Jasminum nudiflorum - Winterjasmin		
531422F		Jasminum nudiflorum mB 2v 60-80		Stk
531422G		Jasminum nudiflorum mB 2v 80-100		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531422L	Jasminum nudiflorum C1,5 30-40		Stk
531422M	Jasminum nudiflorum C1,5 40-60		Stk
531422N	Jasminum nudiflorum C3 60-80		Stk
531423	Juglans nigra - Schwarznuss		
531423A	Juglans nigra Hei 2j v 100-150		Stk
531423R	Juglans nigra oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531423S	Juglans nigra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531423T	Juglans nigra mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531423U	Juglans nigra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531423V	Juglans nigra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531424	Juglans regia - Walnuss		
531424A	Juglans regia Hei 2j v 100-150		Stk
531424R	Juglans regia oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531424S	Juglans regia mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531424T	Juglans regia mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531424U	Juglans regia mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531424V	Juglans regia mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531425	Kerria japonica 'Pleniflora'- Ranunkelstrauch		
531425F	Kerria jap.'Pleniflora' mB 2v 80-100		Stk
531425G	Kerria jap.'Pleniflora' mB 2v 100-125		Stk
531425L	Kerria jap.'Pleniflora' C1,5 40-60		Stk
531425M	Kerria jap.'Pleniflora' C2 60-80		Stk
531426	Koelreuteria paniculata - Blasenbaum		
531426L	Koelreuteria pan. Hei C7,5 100-150		Stk
531426R	Koelreuteria pan. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531426S	Koelreuteria pan. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531426T	Koelreuteria pan. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531426U	Koelreuteria pan. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531426V	Koelreuteria pan. mB 3v StU 18-20 Sth 220		Stk
531427	Kolkwitzia amabilis - Kolkwitzia		
531427F	Kolkwitzia amabilis mB 2v 60-80		Stk
531427G	Kolkwitzia amabilis mB 2v 80-100		Stk
531427H	Kolkwitzia amabilis mB 2v 100-125		Stk
531427L	Kolkwitzia amabilis C3 40-60		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531427M	Kolkwitzia amabilis C3 60-80		Stk
531427N	Kolkwitzia amabilis C5 80-100		Stk
531428	Laburnum anagyroides - Goldregen		
531428A	Laburnum anag. 2v 80-100 3-5 Tr		Stk
531428B	Laburnum anag. 2v 100-125 3-4 Tr		Stk
531428F	Laburnum anag. mB 2v 80-100 3-4 Tr		Stk
531428G	Laburnum anag. mB 2v 100-125 3-4 Tr		Stk
531428H	Laburnum anag. mB 2v 125-150 3-4 Tr		Stk
531429	Laburnum x watereri 'Vossii' - Edel-Goldregen		
531429A	Laburnum 'Vossii' 2v 100-125 3-4 Tr		Stk
531429B	Laburnum 'Vossii' 2v 125-150 3-4 Tr		Stk
531429F	Laburnum 'Vossii' mB 2v 100-125 3-4 Tr		Stk
531429G	Laburnum 'Vossii' mB 2v 125-150 3-4 Tr		Stk
531429H	Laburnum 'Vossii' mB 2v 150-175 3-4 Tr		Stk
531430	Ligustrum ovalifolium - Immergrüner Liguster		
531430A	Ligustrum ovalif. 2j v 40-60 3-5 Tr		Stk
531430B	Ligustrum ovalif. 2j v 60-80 3-5 Tr		Stk
531430C	Ligustrum ovalif. 2j v 80-100 3-5 Tr		Stk
531430D	Ligustrum ovalif. 2j v 100-125 3-5 Tr		Stk
531430E	Ligustrum ovalif. 2j v 100-125 5-7 Tr		Stk
531430F	Ligustrum ovalif. mB 2v 80-100 5-7 Tr		Stk
531430G	Ligustrum ovalif. mB 2v 100-125 5-7 Tr		Stk
531430L	Ligustrum ovalif. C1,5 40-60 3-5 Tr		Stk
531430M	Ligustrum ovalif. C1,5 60-80 3-5 Tr		Stk
531430N	Ligustrum ovalif. C3 80-100 3-5 Tr		Stk
531430O	Ligustrum ovalif. C5 100-125 5-7 Tr		Stk
531430P	Ligustrum ovalif. C5 125-150 5-7 Tr		Stk
531431	Ligustrum vulgare - Liguster		
531431A	Ligustrum vulgare 2j v 40-60 3-5 Tr		Stk
531431B	Ligustrum vulgare 2j v 60-80 3-5 Tr		Stk
531431C	Ligustrum vulgare 2j v 80-100 3-5 Tr		Stk
531431D	Ligustrum vulgare 2j v 100-125 3-5 Tr		Stk
531431E	Ligustrum vulgare 2j v 100-125 5-7 Tr		Stk
531431F	Ligustrum vulgare mB 2v 100-125 5-7 Tr		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531431L		Ligustrum vulgare C1,5 40-60 3-5 Tr		Stk
531431M		Ligustrum vulgare C1,5 60-80 3-5 Tr		Stk
531431N		Ligustrum vulgare C3 80-100 3-5 Tr		Stk
531431O		Ligustrum vulgare C5 100-125 5-7 Tr		Stk
531431P		Ligustrum vulgare C5 125-150 5-7 Tr		Stk
531432		Liquidambar styraciflua - Amberbaum		
531432L		Liquidambar styr. Hei C7,5 100-150		Stk
531432R		Liquidambar styr. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531432S		Liquidambar styr. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531432T		Liquidambar styr. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531432U		Liquidambar styr. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531432V		Liquidambar styr. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531433		Liriodendron tulipifera - Tulpenbaum		
531433L		Liriodendron tul. Hei C7,5 100-150		Stk
531433R		Liriodendron tul. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531433S		Liriodendron tul. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531433T		Liriodendron tul. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531433U		Liriodendron tul. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531433V		Liriodendron tul. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531434		Lonicera maackii - Schirmheckenkirsche		
531434A		Lonicera maackii Str 2j v 60-80		Stk
531434B		Lonicera maackii Str 2j v 80-100		Stk
531434C		Lonicera maackii 2v 100-125		Stk
531434F		Lonicera maackii mB 2v 80-100		Stk
531434L		Lonicera maackii C1,5 40-60		Stk
531434M		Lonicera maackii C3 60-80		Stk
531434N		Lonicera maackii C5 80-100		Stk
531435		Lonicera ligustrina var. yunnanensis (L.nitida) - Heckenmyrte		
531435L		Lonicera lig. yunnanensis P9 20-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
531435M		Lonicera lig. yunnanensis C1,5 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
531436		Lonicera ligustrina var. pileata - Böschungsmyrte		
531436L		Lonicera lig. pileata P9 20-30		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
531436M		Lonicera lig. pileata C1,5 30-40		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort		
531437		Lonicera tatarica - Tatarische Heckenkirsche		
531437A		Lonicera tatarica 2j v 60-80		Stk
531437B		Lonicera tatarica Str 2j v 80-100		Stk
531437C		Lonicera tatarica 2j v 100-125		Stk
531437F		Lonicera tatarica mB 2v 80-100		Stk
531437G		Lonicera tatarica mB 2v 100-125		Stk
531437L		Lonicera tatarica C2 40-60		Stk
531437M		Lonicera tatarica C2 60-80		Stk
531437N		Lonicera tatarica C5 80-100		Stk
531437O		Lonicera tatarica C5 100-125		Stk
531438		Lonicera xylosteum - Gemeine Heckenkirsche		
531438A		Lonicera xylosteum 2j v 60-80		Stk
531438B		Lonicera xylosteum 2j v 80-100		Stk
531438C		Lonicera xylosteum 2j v 100-125		Stk
531438F		Lonicera xylosteum mB 2v 80-100		Stk
531438G		Lonicera xylosteum mB 2v 100-125		Stk
531438L		Lonicera xylosteum C2 60-80		Stk
531438M		Lonicera xylosteum C5 80-100		Stk
531439		Lycium barbarum (L.halimifolium) - Bocksdom		
531439A		Lycium barbarum (halim.) 3j v 40-60		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
531439B		Lycium barbarum (halim.) 3j v 60-80		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
531439L		Lycium barbarum (halim.) C1,5 40-60		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531439M		Lycium barbarum (halim.) C1,5 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531440		Magnolia kobus - Baummagnolie		
531440L		Magnolia kobus C5 80-100		Stk
531440M		Magnolia kobus C10 150-200		Stk
531440R		Magnolia kobus mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531440S		Magnolia kobus mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531440T		Magnolia kobus mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531440U		Magnolia kobus mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531441		Magnolia liliiflora - Lilienmagnolie		
531441F		Magnolia liliiflora mB 2v 80-100		Stk
531441G		Magnolia liliiflora mB 2v 100-125		Stk
531441H		Magnolia liliiflora mB 2v 125-150		Stk
531442		Magnolia x soulangeana - Tulpenmagnolie		
531442F		Magnolia soulangeana mB 2v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531442G		Magnolia soulangeana mB 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531442H		Magnolia soulangeana mB 2v 125-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531442I		Magnolia soulangeana mB 2v 150-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531442J		Magnolia soulangeana mB 2v 200-250		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531443		Magnolia stellata - Sternmagnolie		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531443F		Magnolia stellata mB 2v 60-80		Stk
531443G		Magnolia stellata mB 2v 80-100		Stk
531443H		Magnolia stellata mB 2v 100-125		Stk
531444		Berberis aquifolium (Mahonia aquif.) - Mahonie		
531444L		Berberis (Mahonia) aquifolium C1,5 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531444M		Berberis (Mahonia) aquifolium C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531445		Malus sylvestris - Holzapfel		
531445A		Malus sylvestris Hei 2j v 60-80		Stk
531445B		Malus sylvestris Hei 2j v 80-100		Stk
531445C		Malus sylvestris Hei 2j v 100-150		Stk
531445L		Malus sylvestris C2 60-80		Stk
531445M		Malus sylvestris Hei C2 80-100		Stk
531445N		Malus sylvestris Hei C2 100-150		Stk
531445R		Malus sylvestris oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531445S		Malus sylvestris mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531445T		Malus sylvestris mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531445U		Malus sylvestris mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531445V		Malus sylvestris mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531446		Malus Hybr. - Zierapfel		
531446A		Malus Hybr. Str 3j v 80-100		Stk
531446B		Malus Hybr. Str 3j v 100-125		Stk
531446F		Malus Hybr. Str mB 2v 80-100		Stk
531446G		Malus Hybr. Str mB 2v 100-125		Stk
531446H		Malus Hybr. Str mB 2v 125-150		Stk
531446I		Malus Hybr. Hei mB 2v 150-200		Stk
531446L		Malus Hybr. Str C2 80-100		Stk
531446M		Malus Hybr. Hei C2 80-100		Stk
531446N		Malus Hybr. Hei C5 100-150		Stk
531446R		Malus Hybr. ha mB 2v StU 10-12		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531446S		Malus Hybr. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531446T		Malus Hybr. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531446U		Malus Hybr. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531446V		Malus Hybr. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531446W		Malus Hybr. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531447		Morus alba - Maulbeerbaum		
531447A		Morus alba Str 2j v 80-100		Stk
531447B		Morus alba Hei 2j v 100-125		Stk
531447R		Morus alba mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531447S		Morus alba mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531447T		Morus alba mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531447U		Morus alba mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531448		Morus nigra - Maulbeerbaum		
531448A		Morus nigra Str 2j v 80-100		Stk
531448B		Morus nigra Hei 2j v 100-125		Stk
531448R		Morus nigra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531448S		Morus nigra mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531448T		Morus nigra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531448U		Morus nigra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531449		Paeonia x suffruticosa - Strauchpfingstrose		
531449L		Paeonia x suffruticosa C3 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531450		Parrotia persica - Eisenholzbaum		
531450F		Parrotia persica mB 3v 125-150		Stk
531450G		Parrotia persica mB 3v 150-175		Stk
531450H		Parrotia persica mB 3v 175-200		Stk
531451		Paulownia tomentosa - Blauglockenbaum		
531451R		Paulownia toment. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531451S		Paulownia toment. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531451T		Paulownia toment. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531451U		Paulownia toment. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531451V		Paulownia toment. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531451W		Paulownia toment. mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531452		Perovskia atriplicifolia - Blauraute		
531452L		Perovskia atriplicifolia C2 40-60		Stk
531452M		Perovskia atriplicifolia C2 60-80		Stk
531453		Philadelphus coronarius - Pfeifenstrauch		
531453A		Philadelphus coronarius 2j v 60-80		Stk
531453B		Philadelphus coronarius 2j v 80-100		Stk
531453C		Philadelphus coronarius 2j v 100-125		Stk
531453F		Philadelphus coronarius mB 2v 80-100		Stk
531453G		Philadelphus coronarius mB 2v 100-125		Stk
531453H		Philadelphus coronarius mB 2v 125-150		Stk
531453L		Philadelphus coronarius C1,5 60-80		Stk
531453M		Philadelphus coronarius C3 80-100		Stk
531454		Philadelphus Hybriden - Falscher Jasmin		
531454A		Philadelphus Hybriden 2j v 60-80		Stk
531454B		Philadelphus Hybriden 2j v 80-100		Stk
531454C		Philadelphus Hybriden 2j v 100-125		Stk
531454F		Philadelphus Hybriden mB 2v 80-100		Stk
531454G		Philadelphus Hybriden mB 2v 100-125		Stk
531454H		Philadelphus Hybriden mB 2v 125-150		Stk
531454L		Philadelphus Hybriden C1,5 60-80		Stk
531454M		Philadelphus Hybriden C3 80-100		Stk
531455		Physocarpus opulifolius - Fasanenspiere		
531455A		Physocarpus opulifolius 2v 60-80		Stk
531455B		Physocarpus opulifolius 2v 80-100		Stk
531455F		Physocarpus opulifolius mB 2v 80-100		Stk
531455G		Physocarpus opulifolius mB 2v 100-125		Stk
531455L		Physocarpus opulifolius C2 40-60		Stk
531455M		Physocarpus opulifolius C5 60-80		Stk
531455N		Physocarpus opulifolius C5 80-100		Stk
531456		Platanus x hispanica (P. acerifolia) - Platane		
531456R		Platanus hispan. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531456S		Platanus hispan. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531456T		Platanus hispan. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531456U		Platanus hispan. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531456V		Platanus hispan. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531456W		Platanus hispan. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531457		Populus alba - Silberpappel		
531457A		Populus alba Hei 100-150		Stk
531457B		Populus alba Hei 150-200		Stk
531457C		Populus alba Hei v 200-250		Stk
531457F		Populus alba Hei mB v 250-300		Stk
531457R		Populus alba oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531457S		Populus alba mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531457T		Populus alba mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531457U		Populus alba mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531457V		Populus alba mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531457W		Populus alba mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531458		Populus x canadensis - Kanadapappel		
531458A		Populus canad. Hei 100-150		Stk
531458B		Populus canad. Hei 150-200		Stk
531458C		Populus canad. Hei v 200-250		Stk
531458F		Populus canad. Hei mB v 250-300		Stk
531458R		Populus canad. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531458S		Populus canad. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531458T		Populus canad. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531458U		Populus canad. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531458V		Populus canad. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531458W		Populus canad. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531459		Populus x canescens - Graupappel		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531459A		Populus canesc. Hei 100-150		Stk
531459B		Populus canesc. Hei 150-200		Stk
531459C		Populus canesc. Hei v 200-250		Stk
531459F		Populus canesc. Hei mB v 250-300		Stk
531459R		Populus canesc. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531459S		Populus canesc. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531459T		Populus canesc. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531459U		Populus canesc. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531459V		Populus canesc. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531459W		Populus canesc. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531460		Populus nigra var. italica- Säulenpappel		
531460A		Populus nigra italica Hei 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531460B		Populus nigra italica Hei 150-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531460C		Populus nigra italica Hei v 200-250		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531460F		Populus nigra italica Hei mB v 250-300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531461		Populus simonii - Birkenpappel		
531461A		Populus simonii Hei 100-150		Stk
531461B		Populus simonii Hei 150-200		Stk
531461C		Populus simonii Hei v 200-250		Stk
531461F		Populus simonii Hei mB v 250-300		Stk
531461R		Populus simonii oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531461S		Populus simonii mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531461T		Populus simonii mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531461U		Populus simonii mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531461V		Populus simonii mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531461W		Populus simonii mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531462		Populus tremula - Zitterpappel, Espe		
531462A		Populus tremula Hei 60-100		Stk
531462B		Populus tremula Hei 100-150		Stk
531462C		Populus tremula Hei 150-200		Stk
531462D		Populus tremula Hei v 200-250		Stk
531462F		Populus tremula Hei mB v 250-300		Stk
531462R		Populus tremula oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531462S		Populus tremula mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531462T		Populus tremula mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531462U		Populus tremula mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531462V		Populus tremula mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531462W		Populus tremula mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531463		Potentilla fruticosa (Dasiphora fruticosa) - Fingerstrauch		
531463F		Potentilla fruticosa mB 2v 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531463G		Potentilla fruticosa mB 2v 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531463L		Potentilla fruticosa P9 15-20		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531463M		Potentilla fruticosa P9 20-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531463N		Potentilla fruticosa C1,5 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531463O		Potentilla fruticosa C1,5 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531464		Prunus avium - Vogelkirsche		
531464A		Prunus avium Hei 2j v 80-100		Stk
531464B		Prunus avium Hei 2j v 100-150		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531464L	Prunus avium Hei C2 80-100		Stk
531464M	Prunus avium Hei C2 100-150		Stk
531464R	Prunus avium oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531464S	Prunus avium mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531464T	Prunus avium mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531464U	Prunus avium mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531464V	Prunus avium mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531464W	Prunus avium mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531464Y	Prunus avium mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531465	Prunus cerasifera - Myrobalane		
531465A	Prunus cerasifera Str 2j v 60-80		Stk
531465B	Prunus cerasifera Str 2j v 80-100		Stk
531465C	Prunus cerasifera Str 2j v 100-125		Stk
531465F	Prunus cerasifera Str mB 2v 80-100		Stk
531465G	Prunus cerasifera Str mB 2v 100-125		Stk
531465H	Prunus cerasifera Hei mB 2v 150-200		Stk
531465L	Prunus cerasifera Str C2 60-80		Stk
531465M	Prunus cerasifera Str C2 80-100		Stk
531465N	Prunus cerasifera Hei C2 80-100		Stk
531465O	Prunus cerasifera Hei C5 100-150		Stk
531466	Prunus cerasifera 'Nigra' - Blutpflaume		
531466A	Prunus cer.Nigra Str 2j v 80-100		Stk
531466B	Prunus cer.Nigra Str 2j v 100-125		Stk
531466F	Prunus cer.Nigra Str mB 2v 80-100		Stk
531466G	Prunus cer.Nigra Str mB 2v 100-125		Stk
531466H	Prunus cer.Nigra Hei mB 2v 125-150		Stk
531466I	Prunus cer.Nigra Hei mB 2v 150-200		Stk
531466L	Prunus cer.Nigra Str C2 60-80		Stk
531466M	Prunus cer.Nigra Str C2 80-100		Stk
531466N	Prunus cer.Nigra Hei C2 80-100		Stk
531466O	Prunus cer.Nigra Hei C5 100-150		Stk
531466R	Prunus cer.Nigra ha mB 2v StU 10-12		Stk
531466S	Prunus cer.Nigra oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531466T	Prunus cer.Nigra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531466U		Prunus cer.Nigra mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531466V		Prunus cer.Nigra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531466W		Prunus cer.Nigra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531467		Prunus x cistena - Zwergblutpflaume		
531467L		Prunus cistena C3 60-80		Stk
531467M		Prunus cistena C5 80-100		Stk
531468		Prunus laurocerasus - Kirschlorbeer		
531468F		Prunus laurocerasus mB 3v 60-80		Stk
531468G		Prunus laurocerasus mB 3v 80-100		Stk
531468H		Prunus laurocerasus mB 3v 100-125		Stk
531468I		Prunus laurocerasus mB 3v 125-150		Stk
531468L		Prunus laurocerasus C5 40-60		Stk
531468M		Prunus laurocerasus C5 60-80		Stk
531469		Prunus mahaleb - Steinweichsel		
531469A		Prunus mahaleb 2j v 60-80		Stk
531469B		Prunus mahaleb 2j v 80-100		Stk
531469C		Prunus mahaleb 2j v 100-125		Stk
531469F		Prunus mahaleb mB 2v 80-100		Stk
531469G		Prunus mahaleb mB 2v 100-125		Stk
531469L		Prunus mahaleb C1,5 60-80		Stk
531469M		Prunus mahaleb C1,5 80-100		Stk
531469N		Prunus mahaleb C3 80-100		Stk
531469R		Prunus mahaleb mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531469S		Prunus mahaleb mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531469T		Prunus mahaleb mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531470		Prunus padus - Traubenkirsche		
531470A		Prunus padus 2j v 60-80		Stk
531470B		Prunus padus 2j v 80-100		Stk
531470C		Prunus padus 2j v 100-125		Stk
531470F		Prunus padus mB 2v 80-100		Stk
531470G		Prunus padus mB 2v 100-125		Stk
531470H		Prunus padus mB 2v 125-150		Stk
531470I		Prunus padus mB 2v 150-200		Stk
531470L		Prunus padus C3 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531470M		Prunus padus C3 80-100		Stk
531470R		Prunus padus mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531470S		Prunus padus mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531470T		Prunus padus mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531471		Prunus serotina - Späte Traubenkirsche		
531471A		Prunus serotina 2j v 60-80		Stk
531471B		Prunus serotina 2j v 80-100		Stk
531471C		Prunus serotina 2j v 100-125		Stk
531471F		Prunus serotina mB 2v 80-100		Stk
531471G		Prunus serotina mB 2v 100-125		Stk
531471H		Prunus serotina mB 2v 125-150		Stk
531471I		Prunus serotina mB 2v 150-200		Stk
531471L		Prunus serotina C3 60-80		Stk
531471M		Prunus serotina C3 80-100		Stk
531471R		Prunus serotina mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531472		Prunus serrulata - Zierkirsche		
531472F		Prunus serrulata mB 2v 150-200		Stk
531472R		Prunus serrulata ha mB 2v StU 10-12		Stk
531472S		Prunus serrulata mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531472T		Prunus serrulata mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531472U		Prunus serrulata mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531473		Prunus spinosa - Schlehdorn		
531473A		Prunus spinosa 2j v 60-80		Stk
531473B		Prunus spinosa 2j v 80-100		Stk
531473F		Prunus spinosa mB 2v 80-100		Stk
531473L		Prunus spinosa C1,5 60-80		Stk
531473M		Prunus spinosa C3 80-100		Stk
531474		Prunus triloba - Mandelröschen		
531474F		Prunus triloba mB 2v 60-80		Stk
531474G		Prunus triloba mB 2v 80-100		Stk
531474L		Prunus triloba C5 60-80 3-4 Tr		Stk
531474M		Prunus triloba C5 80-100 3-4Tr		Stk
531474N		Prunus triloba C5 100-125 3-4Tr		Stk
531475		Pyrus communis - Birne		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531475A		Pyrus communis Hei 3j v 80-100		Stk
531475B		Pyrus communis Hei 3j v 100-150		Stk
531475L		Pyrus communis C2 60-80		Stk
531475M		Pyrus communis Hei C2 80-100		Stk
531475N		Pyrus communis Hei C2 100-150		Stk
531475R		Pyrus communis oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531475S		Pyrus communis mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531475T		Pyrus communis mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531475U		Pyrus communis mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531475V		Pyrus communis mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531476		Pyrus calleryana – chin. Wildbirne		
531476R		Pyrus calleryana oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
531476S		Pyrus calleryana mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
531476T		Pyrus calleryana mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
531476U		Pyrus calleryana mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
531476V		Pyrus calleryana mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
531478		Quercus cerris - Zerreiche		
531478A		Quercus cerris Str 3j v 60-80		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geänderte Positionsnummer				
Vorherige Position: 531476A				
531478B		Quercus cerris Str 3j v 80-100		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geänderte Positionsnummer				
Vorherige Position: 531476B				
531478C		Quercus cerris Hei 4j v 100-125		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geänderte Positionsnummer				
Vorherige Position: 531476C				
531478L		Quercus cerris C2 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478M		Quercus cerris Hei C2 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478N		Quercus cerris Hei C2 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478O		Quercus cerris Hei C5 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478R		Quercus cerris mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478S		Quercus cerris mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476S</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478T		Quercus cerris mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476T</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478U		Quercus cerris mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476U</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478V		Quercus cerris mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476V</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478W		Quercus cerris mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476W</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531478Y		Quercus cerris mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531476Y</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531479		Quercus palustris - Sumpfeiche		
531479A		Quercus palustris Str 3j v 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531477A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531479B		Quercus palustris Str 3j v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531477B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531479C		Quercus palustris Hei 4j v 100-125		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479L		Quercus palustris C2 60-80		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477L	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479M		Quercus palustris Hei C2 80-100		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477M	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479N		Quercus palustris Hei C2 100-125		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477N	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479O		Quercus palustris Hei C5 100-150		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477O	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479R		Quercus palustris mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477R	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479S		Quercus palustris mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477S	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479T		Quercus palustris mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477T	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479U		Quercus palustris mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477U	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479V		Quercus palustris mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477V	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479W		Quercus palustris mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477W	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531479Y		Quercus palustris mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531477Y	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531480		Quercus petraea - Traubeneiche		
531480A		Quercus petraea Str 3j v 60-80		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531478A	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480B		Quercus petraea Str 3j v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480C		Quercus petraea Hei 4j v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480L		Quercus petraea C2 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478L</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480M		Quercus petraea Hei C2 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478M</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480N		Quercus petraea Hei C2 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478N</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480O		Quercus petraea Hei C5 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478O</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480R		Quercus petraea mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478R</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480S		Quercus petraea mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478S</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480T		Quercus petraea mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478T</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480U		Quercus petraea mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478U</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480V		Quercus petraea mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478V</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480W		Quercus petraea mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478W</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531480Y		Quercus petraea mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531478Y</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481		Quercus robur - Stieleiche		
531481A		Quercus robur Str 3j v 60-80		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481B		Quercus robur Str 3j v 80-100		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481C		Quercus robur Hei 4j v 100-125		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481L		Quercus robur C2 60-80		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479L	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481M		Quercus robur Hei C2 80-100		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479M	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481N		Quercus robur Hei C2 100-125		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479N	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481O		Quercus robur Hei C5 100-150		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479O	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481R		Quercus robur mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479R	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481S		Quercus robur mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479S	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481T		Quercus robur mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479T	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481U		Quercus robur mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479U	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481V		Quercus robur mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 531479V	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
531481W		Quercus robur mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531479W</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531481Y		Quercus robur mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531479Y</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482		Quercus robur 'Fastigiata' - Säuleneiche		
531482F		Quer.rob. Fastig. Hei mB 150-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482G		Quer.rob. Fastig. Hei mB 200-250		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482L		Quer.rob. Fastig. Hei C7,5 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482R		Quer.rob. Fastig. mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482S		Quer.rob. Fastig. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480S</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482T		Quer.rob. Fastig. mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480T</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482U		Quer.rob. Fastig. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480U</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482V		Quer.rob. Fastig. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480V</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482W		Quer.rob. Fastig. mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480W</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531482Y		Quer.rob. Fastig. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531480Y</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
531483		Quercus rubra - Amerikanische Roteiche		
531483A		Quercus rubra Str 3j v 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481A</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483B		Quercus rubra Str 3j v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483C		Quercus rubra Hei 4j v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483L		Quercus rubra C2 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481L</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483M		Quercus rubra Hei C2 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481M</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483N		Quercus rubra Hei C2 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481N</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483O		Quercus rubra Hei C5 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481O</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483R		Quercus rubra mB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481R</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483S		Quercus rubra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481S</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483T		Quercus rubra mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481T</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483U		Quercus rubra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481U</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483V		Quercus rubra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481V</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483W		Quercus rubra mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481W</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
531483Y		Quercus rubra mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 531481Y</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
5316		Pflanzenlieferung Laubgehölze R-Z		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>				
531601		Rhamnus cathartica - Kreuzdorn		
531601A		Rhamnus cathartica 2j v 60-80		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601B		Rhamnus cathartica 2j v 80-100		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601C		Rhamnus cathartica 2j v 100-125		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601F		Rhamnus cathartica mB 2v 80-100		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601G		Rhamnus cathartica mB 2v 100-125		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601L		Rhamnus cathartica C1,5 60-80		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531601M		Rhamnus cathartica C3 80-100		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531602		Rhamnus frangula (Frangula alnus) - Faulbaum		
531602A		Rhamnus frangula (Frang.) 2j v 60-80		Stk
531602B		Rhamnus frangula (Frang.) 2j v 80-100		Stk
531602C		Rhamnus frangula (Frang.) 2v 100-125		Stk
531602F		Rhamnus frangula (Frang.) mB 2v 80-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531602G		Rhamnus frangula (Frang.) mB 2v 100-125		Stk
531602L		Rhamnus frangula (Frang.) C1,5 60-80		Stk
531602M		Rhamnus frangula (Frang.) C3 80-100		Stk
531603		Rhododendron catawbiense - Großblumiger Rhododendron		
531603F		Rhododendron catawbiense mB 40-50		Stk
531603G		Rhododendron catawbiense mB 50-60		Stk
531603H		Rhododendron catawbiense mB 60-70		Stk
531603I		Rhododendron catawbiense mB 70-80		Stk
531603J		Rhododendron catawbiense mB 80-100		Stk
531603K		Rhododendron catawbiense Sol mB 100-125		Stk
531604		Rhododendron repens Hybriden - Flacher Rhododendron		
531604F		Rhododendron repens mB 25-30		Stk
531604G		Rhododendron repens mB 30-40		Stk
531605		Rhododendron yakushimanumHybriden - Rhododendron		
531605F		Rhododendron yakushimanum mB 25-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531605G		Rhododendron yakushimanum mB 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531605H		Rhododendron yakushimanum mB 40-50		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531605I		Rhododendron yakushimanum mB 50-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531605J		Rhododendron yakushimanum mB 60-70		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531605K		Rhododendron yakushimanum mB 70-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531608		Ribes alpinum - Alpenjohannisbeere		
531608A		Ribes alpinum 2j v 60-80		Stk
531608L		Ribes alpinum C3 60-80		Stk
531609		Ribes aureum - Goldjohannisbeere		
531609A		Ribes aureum 2j v 60-80		Stk
531609B		Ribes aureum 2j v 80-100		Stk
531609F		Ribes aureum mB 2v 80-100		Stk
531609L		Ribes aureum C3 60-80		Stk
531609M		Ribes aureum C3 80-100		Stk
531610		Ribes sanguineum - Blutjohannisbeere		
531610A		Ribes sanguineum 2j v 60-80		Stk
531610B		Ribes sanguineum 2j v 80-100		Stk
531610F		Ribes sanguineum mB 2v 80-100		Stk
531610L		Ribes sanguineum C3 60-80		Stk
531610M		Ribes sanguineum C5 80-100		Stk
531611		Robinia hispida var rosea (R.h.'Macrophylla') - Rosenakazie		
531611A		Robinia hisp. ida rosea 3j v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531611B		Robinia hisp. ida rosea 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531612		Robinia pseudoacacia - Scheinakazie		
531612A		Robinia pseudoac. Hei 3j v 80-100		Stk
531612B		Robinia pseudoac. Hei 3j v 100-150		Stk
531612R		Robinia pseudoac. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531612S		Robinia pseudoac. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531612T		Robinia pseudoac. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531612U		Robinia pseudoac. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531612V		Robinia pseudoac. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531612W		Robinia pseudoac. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531612Y		Robinia pseudoac. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531613		Robinia pseudoacacia 'Umbraculifera' - Kugelakazie		
531613R		Robinia 'Umbrac.' mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531613S		Robinia 'Umbrac.' mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531613T		Robinia 'Umbrac.' mB 3v StU 18-20 Sth 220		Stk
531614		Rosa canina - Hundsrose		
531614A		Rosa canina 2j v 40-60		Stk
531614B		Rosa canina 2j v 60-80		Stk
531614L		Rosa canina C1,5 40-60		Stk
531614M		Rosa canina C3 60-80		Stk
531615		Rosa glauca - Rotblättrige Rose		
531615A		Rosa glauca 2j v 40-60		Stk
531615B		Rosa glauca 2j v 60-80		Stk
531615L		Rosa glauca C1,5 40-60		Stk
531615M		Rosa glauca C3 60-80		Stk
531616		Rosa moyesii - Zimtrose		
531616A		Rosa moyesii x 2j v 40-60		Stk
531616B		Rosa moyesii 2j v 60-80		Stk
531616L		Rosa moyesii C1,5 40-60		Stk
531616M		Rosa moyesii C3 60-80		Stk
531617		Rosa multiflora - Büschelrose		
531617A		Rosa multiflora 2j v 40-60		Stk
531617B		Rosa multiflora 2j v 60-80		Stk
531617L		Rosa multiflora C1,5 40-60		Stk
531617M		Rosa multiflora C3 60-80		Stk
531618		Rosa spinosissima (pimpinellifolia) - Bibernellrose		
531618A		Rosa spinosissima (pimpin.) 2j v 40-60		Stk
531618B		Rosa spinosissima (pimpin.) 2j v 60-80		Stk
531618L		Rosa spinosissima (pimpin.) C1,5 40-60		Stk
531618M		Rosa spinosissima (pimpin.) C3 60-80		Stk
531619		Rosa rubiginosa - Weinrose		
531619A		Rosa rubiginosa 2j v 40-60		Stk
531619B		Rosa rubiginosa x 2j v 60-80		Stk
531619L		Rosa rubiginosa C1,5 40-60		Stk
531619M		Rosa rubiginosa C3 60-80		Stk
531620		Rosa rugosa - Apfelrose		
531620A		Rosa rugosa 2j v 40-60		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531620B		Rosa rugosa 2j v 60-80		Stk
531620L		Rosa rugosa C1,5 40-60		Stk
531620M		Rosa rugosa C3 60-80		Stk
531621		Beet-, Floribunda- o. Polyantharose		
531621A		Beet/Floribunda/Polyantharose A		Stk
531621L		Beet/Floribunda/Polyantharose C3 A		Stk
531621M		Beet/Floribunda/Polyantharose C5 A		Stk
531622		Edel-, Teehybriden- o. Schnittröse		
531622A		Edel/Teehybriden/Schnittröse A		Stk
531622L		Edel/Teehybriden/Schnittröse C3 A		Stk
531622M		Edel/Teehybriden/Schnittröse C5 A		Stk
531623		Strauch- o. Parkröse		
531623A		Strauch/Parkröse A		Stk
531623L		Strauch/Parkröse C3 A		Stk
531623M		Strauch/Parkröse C7,5 100-150 A		Stk
531624		Zwergröse		
531624A		Zwergröse A		Stk
531624L		Zwergröse P11 A		Stk
531625		Schlingröse		
531625A		Schlingröse A		Stk
531625L		Schlingröse C3 A		Stk
531625M		Schlingröse C7,5 100-150 A		Stk
531626		Bodendeckerröse		
531626A		Bodendeckerröse A		Stk
531626L		Bodendeckerröse C1,5 A		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				
531627		Salix alba - Weißweide		
531627A		Salix alba Hei 100-150		Stk
531627B		Salix alba Hei 150-200		Stk
531627C		Salix alba Hei v 200-250		Stk
531627F		Salix alba Hei mB v 250-300		Stk
531627R		Salix alba oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531627S		Salix alba mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531627T		Salix alba mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531627U		Salix alba mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531627V		Salix alba mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531627W		Salix alba mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531628		Salix aurita - Ohrweide		
531628A		Salix aurita 2j v 60-80		Stk
531628B		Salix aurita 2j v 80-100		Stk
531628L		Salix aurita C1,5 60-80		Stk
531629		Salix caprea - Salweide		
531629A		Salix caprea 60-80		Stk
531629B		Salix caprea 80-100		Stk
531629C		Salix caprea 100-125		Stk
531629F		Salix caprea mB 2v 80-100		Stk
531629G		Salix caprea mB 2v 100-125		Stk
531629L		Salix caprea C1,5 60-80		Stk
531629M		Salix caprea C1,5 80-100		Stk
531630		Salix caprea 'Mas' - Kätzchenweide		
531630A		Salix caprea 'Mas' 60-80		Stk
531630B		Salix caprea 'Mas' 80-100		Stk
531630C		Salix caprea 'Mas' 100-125		Stk
531630F		Salix caprea 'Mas' mB 2v 80-100		Stk
531630G		Salix caprea 'Mas' mB 2v 100-125		Stk
531630L		Salix caprea 'Mas' C1,5 60-80		Stk
531630M		Salix caprea 'Mas' C5 80-100		Stk
531631		Salix cinerea - Aschweide		
531631A		Salix cinerea 60-80		Stk
531631B		Salix cinerea 80-100		Stk
531631C		Salix cinerea 100-125		Stk
531632		Salix daphnoides - Reifweide		
531632A		Salix daphnoides 60-80		Stk
531632B		Salix daphnoides 80-100		Stk
531632C		Salix daphnoides 100-125		Stk
531633		Salix x fragilis - Bruchweide		
531633A		Salix fragilis 60-80		Stk

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531634		Salix purpurea - Purpurweide		
531634A		Salix purpurea 60-80		Stk
531634B		Salix purpurea x 80-100		Stk
531634C		Salix purpurea 100-125		Stk
531634L		Salix purpurea C1,5 60-80		Stk
531634M		Salix purpurea C1,5 80-100		Stk
531635		Salix purpurea ssp. purpurea - Niedrige Purpurweide		
531635A		Salix purpurea 2j v 20-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635B		Salix purpurea 3j v 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635C		Salix purpurea 3j v 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635D		Salix purpurea 2v 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635F		Salix purpurea mB 2v 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635G		Salix purpurea mB 2v 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635L		Salix purpurea C1,5 20-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635M		Salix purpurea C1,5 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531635N		Salix purpurea C3 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531636		Salix rosmarinifolia - Rosmarinweide		
531636A		Salix rosmarinifolia 60-80		Stk
531636B		Salix rosmarinifolia 80-100		Stk
531636C		Salix rosmarinifolia 100-125		Stk
531636L		Salix rosmarinifolia C1,5 60-80		Stk
531636M		Salix rosmarinifolia C3 80-100		Stk
531637		Salix x smithiana - Küblerweide		
531637A		Salix smithiana 60-80		Stk
531637B		Salix smithiana 80-100		Stk
531637C		Salix smithiana 100-125		Stk
531637L		Salix smithiana C1,5 60-80		Stk
531637M		Salix smithiana C3 80-100		Stk
531638		Salix babylonica (matsudana var. tortuosa) - Drehweide		
531638F		Salix babylonica tortuosa mB v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531638G		Salix babylonica tortuosa mB v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531638L		Salix babylonica tortuosa C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531638M		Salix babylonica tortuosa C5 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531639		Salix viminalis - Korbweide		
531639A		Salix viminalis 60-80		Stk
531639B		Salix viminalis 80-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531639C		Salix viminalis 100-125		Stk
531639L		Salix viminalis C1,5 60-80		Stk
531640		Sambucus nigra - Schwarzer Holunder		
531640A		Sambucus nigra 2j v 60-80		Stk
531640B		Sambucus nigra 2j v 80-100		Stk
531640C		Sambucus nigra 2j v 100-125		Stk
531640F		Sambucus nigra mB 2v 80-100		Stk
531640G		Sambucus nigra mB 2v 100-125		Stk
531640L		Sambucus nigra C1,5 60-80		Stk
531640M		Sambucus nigra C3 80-100		Stk
531641		Sambucus racemosa - Traubenholunder		
531641A		Sambucus racemosa 2j v 60-80		Stk
531641B		Sambucus racemosa 2j v 80-100		Stk
531641C		Sambucus racemosa 2v 100-125		Stk
531641F		Sambucus racemosa mB 2v 80-100		Stk
531641G		Sambucus racemosa mB 2v 100-125		Stk
531641L		Sambucus racemosa C1,5 60-80		Stk
531641M		Sambucus racemosa C3 80-100		Stk
531642		Styphnolobium japonicum (Sophora japonica) - Schnurbaum		
531642R		Styphnolobium japonicum mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531642S		Styphnolobium japonicum mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531642T		Styphnolobium japonicum mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531642U		Styphnolobium japonicum mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531643		Sorbaria sorbifolia - Fiederspiere		
531643F		Sorbaria sorbifolia mB 2v 80-100		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531643G	Sorbaria sorbifolia mB 2v 100-125		Stk
531643L	Sorbaria sorbifolia C3 60-80		Stk
531643M	Sorbaria sorbifolia C5 80-100		Stk
531644	Sorbus aria - Mehlbeere		
531644A	Sorbus aria Str 3j v 60-80		Stk
531644B	Sorbus aria Str 3j v 80-100		Stk
531644C	Sorbus aria Hei 3j v 100-125		Stk
531644F	Sorbus aria mB 3v 150-200		Stk
531644G	Sorbus aria mB 3v 200-250		Stk
531644L	Sorbus aria C2 60-80		Stk
531644M	Sorbus aria Hei C2 80-100		Stk
531644N	Sorbus aria Hei C2 100-125		Stk
531644O	Sorbus aria Hei C5 100-150		Stk
531644R	Sorbus aria oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531644S	Sorbus aria mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531644T	Sorbus aria mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531644U	Sorbus aria mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531644V	Sorbus aria mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531645	Sorbus aucuparia - Eberesche		
531645A	Sorbus aucuparia Str 3j v 60-80		Stk
531645B	Sorbus aucuparia Str 3j v 80-100		Stk
531645C	Sorbus aucuparia Hei 3j v 100-125		Stk
531645F	Sorbus aucuparia mB 3v 150-200		Stk
531645G	Sorbus aucuparia mB 3v 200-250		Stk
531645L	Sorbus aucuparia C2 60-80		Stk
531645M	Sorbus aucuparia Hei C2 80-100		Stk
531645N	Sorbus aucuparia Hei C2 100-125		Stk
531645O	Sorbus aucuparia Hei C5 100-150		Stk
531645R	Sorbus aucuparia oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531645S	Sorbus aucuparia mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531645T	Sorbus aucuparia mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531645U	Sorbus aucuparia mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531645V	Sorbus aucuparia mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531646	Sorbus domestica - Speierling		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531646A		Sorbus domestica Str 3j v 60-80		Stk
531646B		Sorbus domestica Str 3j v 80-100		Stk
531646C		Sorbus domestica Hei 3j v 100-125		Stk
531646F		Sorbus domestica mB 3v 150-200		Stk
531646G		Sorbus domestica mB 3v 200-250		Stk
531646L		Sorbus domestica C2 60-80		Stk
531646M		Sorbus domestica Hei C2 80-100		Stk
531646N		Sorbus domestica Hei C2 100-125		Stk
531646O		Sorbus domestica Hei C5 100-150		Stk
531646R		Sorbus domestica oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531646S		Sorbus domestica mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531646T		Sorbus domestica mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531646U		Sorbus domestica mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531646V		Sorbus domestica mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531647		Sorbus intermedia - Schwedische Mehlbeere		
531647A		Sorbus intermedia Str 3j v 60-80		Stk
531647B		Sorbus intermedia Str 3j v 80-100		Stk
531647C		Sorbus intermedia Hei 3j v 100-125		Stk
531647F		Sorbus intermedia mB 3v 150-200		Stk
531647G		Sorbus intermedia mB 3v 200-250		Stk
531647L		Sorbus intermedia C2 60-80		Stk
531647M		Sorbus intermedia Hei C2 80-100		Stk
531647N		Sorbus intermedia Hei C2 100-125		Stk
531647O		Sorbus intermedia Hei C5 100-150		Stk
531647R		Sorbus intermedia oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531647S		Sorbus intermedia mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531647T		Sorbus intermedia mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531647U		Sorbus intermedia mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531647V		Sorbus intermedia mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531648		Sorbus torminalis - Elsbeere		
531648A		Sorbus torminalis Str 3j v 60-80		Stk
531648B		Sorbus torminalis Str 3j v 80-100		Stk
531648C		Sorbus torminalis Hei 3j v 100-125		Stk
531648F		Sorbus torminalis mB 3v 150-200		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531648G		Sorbus torminalis mB 3v 200-250		Stk
531648L		Sorbus torminalis C2 60-80		Stk
531648M		Sorbus torminalis Hei C2 80-100		Stk
531648N		Sorbus torminalis Hei C2 100-125		Stk
531648O		Sorbus torminalis Hei C5 100-150		Stk
531648R		Sorbus torminalis oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531648S		Sorbus torminalis mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531648T		Sorbus torminalis mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531648U		Sorbus torminalis mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531648V		Sorbus torminalis mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531649		Spiraea x arguta - Brautspiere		
531649L		Spiraea arguta C3 40-60		Stk
531649M		Spiraea arguta C3 60-80		Stk
531649N		Spiraea arguta C5 80-100		Stk
531650		Spiraea x cinerea 'Grefsheim' - Brautspiere		
531650L		Spiraea cinerea 'Grefsheim' C3 40-60		Stk
531650M		Spiraea cinerea 'Grefsheim' C3 60-80		Stk
531650N		Spiraea cinerea 'Grefsheim' C5 80-100		Stk
531651		Spiraea japonica var. bumalda - Spierstrauch		
531651L		Spiraea japonica bumalda C1,5 20-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531651M		Spiraea japonica bumalda C3 30-40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531652		Spiraea japonica f. ruberrima - Spierstrauch		
531652L		Spiraea japonica ruberrima C3 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531652M		Spiraea japonica ruberrima C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531653		Spiraea nipponica - Japanische Strauchspiere		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531653F	Spiraea nipponica mB 3v 60-80		Stk
531653G	Spiraea nipponica mB 3v 80-100		Stk
531653H	Spiraea nipponica mB 3v 100-125		Stk
531653L	Spiraea nipponica C5 60-80		Stk
531653M	Spiraea nipponica C5 80-100		Stk
531654	Spiraea prunifolia - Gefüllte Strauchspiere		
531654F	Spiraea prunifolia mB 3v 60-80		Stk
531654G	Spiraea prunifolia mB 3v 80-100		Stk
531654L	Spiraea prunifolia C3 40-60		Stk
531654M	Spiraea prunifolia C3 60-80		Stk
531655	Spiraea x vanhouttei - Prachtspiere		
531655A	Spiraea vanhouttei 2j v 60-80		Stk
531655F	Spiraea vanhouttei mB 2v 80-100		Stk
531655G	Spiraea vanhouttei mB 2v 100-125		Stk
531655L	Spiraea vanhouttei C1,5 60-80		Stk
531655M	Spiraea vanhouttei C5 80-100		Stk
531656	Staphylea pinnata - Pimpernuss		
531656A	Staphylea pinnata 2j v 60-80		Stk
531656B	Staphylea pinnata 2j v 80-100		Stk
531657	Stephanandra incisa 'Crispa' - Niedrige Kranzspiere		
531657L	Stephanandra incisa 'Crispa' P11 20-30		Stk
531657M	Stephanandra incisa 'Crispa' P11 30-40		Stk
531658	Symphoricarpos albus - Gemeine Schneebeere		
531658A	Symphoricarpos albus 2j v 60-80		Stk
531658L	Symphoricarpos albus C1,5 60-80		Stk
531658M	Symphoricarpos albus C3 80-100		Stk
531659	Symphoricarpos x chenaultii - Kriechschneebeere		
531659L	Symphoricarpos chenaultii P9 10-20		Stk
531659M	Symphoricarpos chenaultii C1,5 20-30		Stk
531660	Symphoricarpos orbiculatus - Korallenbeere		
531660L	Symphoricarpos orbiculatus P9 10-20		Stk
531660M	Symphoricarpos orbiculatus C1,5 20-30		Stk
531661	Syringa oblata (S.chinensis) - Chinesischer Flieder		
531661F	Syringa oblata (chinensis) mB 2v 80-100		Stk

LB-Version: 6

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531661G	Syringa oblata (chinensis) mB 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i>			
531661L	Syringa oblata (chinensis) C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i>			
531661M	Syringa oblata (chinensis) C7,5 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i>			
531662	Syringa pubescens ssp. microphylla - Herbstflieder		
531662F	Syringa pub. microphylla mB 2v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
531662L	Syringa pub. microphylla C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
531662M	Syringa pub. microphylla C7,5 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>			
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
Geänderter Text der Position			
531663	Syringa Preston Hybriden - Flieder		
531663F	Syringa Preston Hybriden mB 2v 100-125		Stk
531663L	Syringa Preston Hybriden C3 60-80		Stk
531663M	Syringa Preston Hybriden C7,5 80-100		Stk
531664	Syringa vulgaris - Flieder		
531664A	Syringa vulgaris 2j v 60-80		Stk
531664B	Syringa vulgaris 2j v 80-100		Stk
531664F	Syringa vulgaris mB 2v 80-100		Stk
531664G	Syringa vulgaris mB 2v 100-125		Stk
531664L	Syringa vulgaris C1,5 60-80		Stk
531664M	Syringa vulgaris C5 80-100		Stk
531665	Tamarix ramosissima (odessana) - Frühlings-Tamariske		
531665A	Tamarix ramosissima (odess.) 2v 60-80		Stk
531665B	Tamarix ramosissima (odess.) 2v 80-100		Stk
531665L	Tamarix ramosissima (odess.) C3 60-80		Stk
531665M	Tamarix ramosissima (odess.) C3 80-100		Stk
531666	Tamarix chinensis (T.pentandra) - Sommer-Tamariske		
531666F	Tamarix chin. (pentandra) mB 2v 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531666G		Tamarix chin. (pentandra) mB 2v 80-100		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531666L		Tamarix chin. (pentandra) C3 60-80		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531666M		Tamarix chin. (pentandra) C3 80-100		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
531667		Tilia americana 'Nova' - Amerikanische Linde		
531667R		Tilia amer.'Nova' oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531667S		Tilia amer.'Nova' mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531667T		Tilia amer.'Nova' mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531667U		Tilia amer.'Nova' mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531667V		Tilia amer.'Nova' mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531667W		Tilia amer.'Nova' mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531667Y		Tilia amer.'Nova' mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531668		Tilia cordata - Winterlinde		
531668A		Tilia cordata Hei 2j v 60-80		Stk
531668B		Tilia cordata Hei 3j v 80-100		Stk
531668C		Tilia cordata Hei 3j v 100-150		Stk
531668L		Tilia cordata C2 60-80		Stk
531668M		Tilia cordata Hei C2 80-100		Stk
531668N		Tilia cordata Hei C2 100-150		Stk
531668R		Tilia cordata oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531668S		Tilia cordata mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531668T		Tilia cordata mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531668U		Tilia cordata mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531668V		Tilia cordata mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531668W		Tilia cordata mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531668Y		Tilia cordata mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531669		Tilia x euchlora - Krimlinde		
531669A		Tilia euchlora Hei 2j v 60-80		Stk
531669B		Tilia euchlora Hei 3j v 80-100		Stk
531669C		Tilia euchlora Hei 3j v 100-150		Stk
531669L		Tilia euchlora C2 60-80		Stk
531669M		Tilia euchlora Hei C2 80-100		Stk
531669N		Tilia euchlora Hei C2 100-150		Stk
531669R		Tilia euchlora oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531669S		Tilia euchlora mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531669T		Tilia euchlora mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531669U		Tilia euchlora mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531669V		Tilia euchlora mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531669W		Tilia euchlora mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531669Y		Tilia euchlora mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531670		Tilia xeuropaea (T.vulgaris) 'Pallida' - Kaiserlinde		
531670R		Tilia 'Pallida' oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670S		Tilia 'Pallida' mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670T		Tilia 'Pallida' mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670U		Tilia 'Pallida' mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670V		Tilia 'Pallida' mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670W		Tilia 'Pallida' mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531670Y		Tilia 'Pallida' mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531671	Tilia tomentosa - Silberlinde		
531671A	Tilia tomentosa Hei 2j v 60-80		Stk
531671B	Tilia tomentosa Hei 2j v 80-100		Stk
531671C	Tilia tomentosa Hei 3j v 100-150		Stk
531671L	Tilia tomentosa C2 60-80		Stk
531671M	Tilia tomentosa Hei C2 80-100		Stk
531671N	Tilia tomentosa Hei C2 100-150		Stk
531671R	Tilia tomentosa oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531671S	Tilia tomentosa mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531671T	Tilia tomentosa mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531671U	Tilia tomentosa mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531671V	Tilia tomentosa mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531671W	Tilia tomentosa mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531671Y	Tilia tomentosa mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531672	Tilia platyphyllos - Sommerlinde		
531672A	Tilia platyph. Hei 2j v 60-80		Stk
531672B	Tilia platyph. Hei 2j v 80-100		Stk
531672C	Tilia platyph. Hei 3j v 100-150		Stk
531672L	Tilia platyph. C2 60-80		Stk
531672M	Tilia platyph. Hei C2 80-100		Stk
531672N	Tilia platyph. Hei C2 100-150		Stk
531672R	Tilia platyph. oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531672S	Tilia platyph. mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531672T	Tilia platyph. mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
531672U	Tilia platyph. mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531672V	Tilia platyph. mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531672W	Tilia platyph. mB 3v StU 20-25 Sth 300		Stk
531672Y	Tilia platyph. mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531673	Ulmus minor (carpinifolia) - Feldulme		
531673A	Ulmus minor Str 3j v 60-80		Stk
531673B	Ulmus minor Str 3j v 80-100		Stk
531673C	Ulmus minor Hei 3j v 100-125		Stk
531673L	Ulmus minor C2 60-80		Stk
531673M	Ulmus minor Hei C2 80-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531673N		Ulmus minor Hei C2 100-125		Stk
531673O		Ulmus minor Hei C5 100-150		Stk
531673R		Ulmus minor oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531673S		Ulmus minor mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531673T		Ulmus minor mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531673U		Ulmus minor mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531673V		Ulmus minor mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531673W		Ulmus minor mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531673Y		Ulmus minor mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531674		Ulmus glabra - Bergulme		
531674A		Ulmus glabra Str 3j v 60-80		Stk
531674B		Ulmus glabra Str 3j v 80-100		Stk
531674C		Ulmus glabra Hei 3j v 100-125		Stk
531674L		Ulmus glabra C2 60-80		Stk
531674M		Ulmus glabra Hei C2 80-100		Stk
531674N		Ulmus glabra Hei C2 100-125		Stk
531674O		Ulmus glabra Hei C5 100-150		Stk
531674R		Ulmus glabra oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
531674S		Ulmus glabra mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
531674T		Ulmus glabra mB 2v StU 14-16 Sth 180		Stk
531674U		Ulmus glabra mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
531674V		Ulmus glabra mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
531674W		Ulmus glabra mB 3v StU 20-25 Sth 240		Stk
531674Y		Ulmus glabra mB 4v StU 25-30 Sth 300		Stk
531675		Viburnum x bodnantense - Winterschneeball		
531675F		Viburnum bodnantense mB 2v 80-100		Stk
531675G		Viburnum bodnantense mB 2v 100-125		Stk
531675L		Viburnum bodnantense C5 60-80		Stk
531675M		Viburnum bodnantense C5 80-100		Stk
531675N		Viburnum bodnantense C10 100-125		Stk
531675O		Viburnum bodnantense C10 125-150		Stk
531676		Viburnum x burkwoodii - Osterschneeball		
531676F		Viburnum burkwoodii mB 2v 80-100		Stk
531676G		Viburnum burkwoodii mB 2v 100-125		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531676L		Viburnum burkwoodii C5 60-80		Stk
531676M		Viburnum burkwoodii C5 80-100		Stk
531676N		Viburnum burkwoodii C10 100-125		Stk
531676O		Viburnum burkwoodii C10 125-150		Stk
531677		Viburnum x carlcephalum - Großblumiger Schneeball		
531677F		Viburnum carlcephalum mB 2v 80-100		Stk
531677G		Viburnum carlcephalum mB 2v 100-125		Stk
531677L		Viburnum carlcephalum C5 60-80		Stk
531677M		Viburnum carlcephalum C5 80-100		Stk
531677N		Viburnum carlcephalum C10 100-125		Stk
531677O		Viburnum carlcephalum C10 125-150		Stk
531678		Viburnum carlesii - Wohlriechender Schneeball		
531678F		Viburnum carlesii mB 2v 80-100		Stk
531678G		Viburnum carlesii mB 2v 100-125		Stk
531678L		Viburnum carlesii C5 60-80		Stk
531678M		Viburnum carlesii C5 80-100		Stk
531678N		Viburnum carlesii C10 100-125		Stk
531678O		Viburnum carlesii C10 125-150		Stk
531679		Viburnum farreri (V. fragrans) - Duftsneeball		
531679F		Viburnum farreri (fragr.) mB 2v 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531679G		Viburnum farreri (fragr.) mB 2v 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531679L		Viburnum farreri (fragr.) C5 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531679M		Viburnum farreri (fragr.) C5 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531679N		Viburnum farreri (fragr.) C10 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531679O		Viburnum farreri (fragr.) C10 125-150		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
531680		Viburnum lantana - Wollschneeball		
531680A		Viburnum lantana 2j v 60-80		Stk
531680B		Viburnum lantana 2j v 80-100		Stk
531680F		Viburnum lantana mB 2v 80-100		Stk
531680G		Viburnum lantana mB 2v 100-125		Stk
531680L		Viburnum lantana C1,5 60-80		Stk
531680M		Viburnum lantana C5 80-100		Stk
531681		Viburnum opulus - Schneeball		
531681A		Viburnum opulus 2j v 60-80		Stk
531681B		Viburnum opulus 2j v 80-100		Stk
531681F		Viburnum opulus mB 2v 80-100		Stk
531681G		Viburnum opulus mB 2v 100-125		Stk
531681L		Viburnum opulus C1,5 60-80		Stk
531681M		Viburnum opulus C5 80-100		Stk
531682		Viburnum plicatum - Japanischer Schneeball		
531682F		Viburnum plicatum mB 2v 80-100		Stk
531682G		Viburnum plicatum mB 2v 100-125		Stk
531682L		Viburnum plicatum C5 60-80		Stk
531682M		Viburnum plicatum C5 80-100		Stk
531682N		Viburnum plicatum C10 100-125		Stk
531682O		Viburnum plicatum C10 125-150		Stk
531683		Viburnum x pragense - Immergrüner Schneeball		
531683F		Viburnum pragense mB 2v 80-100		Stk
531683G		Viburnum pragense mB 2v 100-125		Stk
531683L		Viburnum pragense C5 60-80		Stk
531683M		Viburnum pragense C5 80-100		Stk
531683N		Viburnum pragense C10 100-125		Stk
531683O		Viburnum pragense C10 125-150		Stk
531684		Viburnum rhytidophyllum - Immergrüner Schneeball		
531684F		Viburnum rhytidophyllum mB 2v 80-100		Stk
531684G		Viburnum rhytidophyllum mB 2v 100-125		Stk
531684H		Viburnum rhytidophyllum mB 3v 125-150		Stk
531684L		Viburnum rhytidophyllum C5 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531684M		Viburnum rhytidophyllum C5 80-100		Stk
531684N		Viburnum rhytidophyllum C10 100-125		Stk
531684O		Viburnum rhytidophyllum C10 125-150		Stk
531685		Weigela florida - Weigelie		
531685L		Weigela florida C3 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531685M		Weigela florida C5 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531685N		Weigela florida C7,5 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531686		Weigela Hybriden - Weigelie		
531686L		Weigela Hybriden C3 60-80		Stk
531686M		Weigela Hybriden C5 80-100		Stk
531686N		Weigela Hybriden C7,5 100-125		Stk
5318		Pflanzenlieferung Nadelgehölze Ständige Vorbemerkungen Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>				
531801		Abies alba - Weißtanne		
531801A		Abies alba 4j v 30-40		Stk
531801C		Abies alba mB 60-80		Stk
531801D		Abies alba mB 80-100		Stk
531801E		Abies alba mB 100-125		Stk
531801F		Abies alba mB 125-150		Stk
531801G		Abies alba mB 150-175		Stk
531801H		Abies alba mB 175-200		Stk
531802		Abies balsamea 'Nana' - Niedrige Balsamtanne		
531802C		Abies balsamea Nana mB 20-30		Stk
531802D		Abies balsamea Nana mB 30-40		Stk
531802E		Abies balsamea Nana mB 40-50		Stk
531802F		Abies balsamea Nana mB 50-60		Stk
531803		Abies concolor - Koloradotanne		
531803C		Abies concolor mB 40-60		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531803D		Abies concolor mB 60-80		Stk
531803E		Abies concolor mB 80-100		Stk
531803F		Abies concolor mB 100-125		Stk
531803G		Abies concolor mB 125-150		Stk
531804		Abies koreana - Koreatanne		
531804C		Abies koreana mB 40-50		Stk
531804D		Abies koreana mB 50-60		Stk
531804E		Abies koreana mB 60-80		Stk
531804F		Abies koreana mB 80-100		Stk
531804G		Abies koreana mB 100-125		Stk
531804H		Abies koreana mB 125-150		Stk
531804I		Abies koreana mB 150-175		Stk
531804J		Abies koreana mB 175-200		Stk
531806		Abies nordmanniana - Nordmannstanne		
531806A		Abies nordmanniana 2v 40-60		Stk
531806C		Abies nordmanniana mB 40-60		Stk
531806D		Abies nordmanniana mB 60-80		Stk
531806E		Abies nordmanniana mB 80-100		Stk
531806F		Abies nordmanniana mB 100-125		Stk
531806G		Abies nordmanniana mB 125-150		Stk
531806H		Abies nordmanniana mB 150-175		Stk
531806I		Abies nordmanniana mB 175-200		Stk
531807		Abies procera 'Glauca' - Silbertanne		
531807C		Abies procera Glauca mB 40-60		Stk
531807D		Abies procera Glauca mB 60-80		Stk
531807E		Abies procera Glauca mB 80-100		Stk
531807F		Abies procera Glauca mB 100-125		Stk
531807G		Abies procera Glauca mB 125-150		Stk
531807H		Abies procera Glauca mB 150-175		Stk
531807I		Abies procera Glauca mB 175-200		Stk
531809		Cedrus atlantica 'Glauca' - Blauzeder		
531809C		Cedrus atlantica Glauca mB 60-80		Stk
531809D		Cedrus atlantica Glauca mB 80-100		Stk
531809E		Cedrus atlantica Glauca mB 100-125		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531809F		Cedrus atlantica Glauca mB 125-150		Stk
531809G		Cedrus atlantica Glauca mB 150-175		Stk
531809H		Cedrus atlantica Glauca mB 175-200		Stk
531809I		Cedrus atlantica Glauca mB 200-225		Stk
531810		Cedrus deodara - Himalajazeder		
531810C		Cedrus deodara mB 60-80		Stk
531810D		Cedrus deodara mB 80-100		Stk
531810E		Cedrus deodara mB 100-125		Stk
531810F		Cedrus deodara mB 125-150		Stk
531810G		Cedrus deodara mB 150-175		Stk
531810H		Cedrus deodara mB 175-200		Stk
531810I		Cedrus deodara mB 200-225		Stk
531812		Chamaecyparis lawsoniana - Scheinzypresse		
531812C		Chamaecyparis lawsoniana mB 60-80		Stk
531812D		Chamaecyparis lawsoniana mB 80-100		Stk
531812E		Chamaecyparis lawsoniana mB 100-125		Stk
531812F		Chamaecyparis lawsoniana mB 125-150		Stk
531812G		Chamaecyparis lawsoniana mB 150-175		Stk
531813		Chamaecyparis nootkatensis Pendula - (Xanthocyparis) Hängescheinzypresse		
531813C		Chamaecyparis nootkatensis mB 40-50		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531813D		Chamaecyparis nootkatensis mB 50-60		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531813E		Chamaecyparis nootkatensis mB 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531813F		Chamaecyparis nootkatensis mB 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531813G		Chamaecyparis nootkatensis mB 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531813H		Chamaecyparis nootkatensis mB 125-150		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531813I		Chamaecyparis nootkatensis mB 150-175		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531813J		Chamaecyparis nootkatensis mB 175-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531814		Chamaecyparis obtusa Nana Gracilis - Kleine Muschelzypresse		
531814C		Chamaecyparis obtusa mB 20-25		Stk
531814D		Chamaecyparis obtusa mB 25-30		Stk
531814E		Chamaecyparis obtusa mB 30-35		Stk
531814F		Chamaecyparis obtusa mB 50-60		Stk
531814G		Chamaecyparis obtusa mB 60-70		Stk
531816		Cupressocyparis leylandii - Grüne Baumzypresse		
531816C		Cupressocyparis leylandii mB 60-80		Stk
531816D		Cupressocyparis leylandii mB 80-100		Stk
531816E		Cupressocyparis leylandii mB 100-125		Stk
531816F		Cupressocyparis leylandii mB 125-150		Stk
531816G		Cupressocyparis leylandii mB 150-175		Stk
531816H		Cupressocyparis leylandii mB 175-200		Stk
531816I		Cupressocyparis leylandii mB 200-250		Stk
531817		Ginkgo biloba Fächerblattbaum		
531817C		Ginkgo biloba Hei mB 80-100		Stk
531817D		Ginkgo biloba Hei mB 100-125		Stk
531817E		Ginkgo biloba Hei mB 125-150		Stk
531817N		Ginkgo biloba H mB StU 10-12		Stk
531817O		Ginkgo biloba H mB StU 12-14		Stk
531817P		Ginkgo biloba H mB StU 14-16		Stk
531818		Juniperus chinensis - Strauchwacholder		
531818C		Juniperus chinensis mB 20-25		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531818D		Juniperus chinensis mB 25-30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
531818E		Juniperus chinensis mB 30-40		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531818F		Juniperus chinensis mB 40-50		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531818G		Juniperus chinensis mB 50-60		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531818H		Juniperus chinensis mB 60-70		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531818I		Juniperus chinensis mB 70-80		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
531819		Juniperus communis - Gemeiner Wacholder		
531819C		Juniperus communis mB 40-60		Stk
531819D		Juniperus communis mB 60-80		Stk
531819E		Juniperus communis mB 80-100		Stk
531819F		Juniperus communis mB 100-125		Stk
531820		Juniperus horizontalis - Teppichwacholder		
531820C		Juniperus horizontalis mB 20-30		Stk
531820D		Juniperus horizontalis mB 30-40		Stk
531820E		Juniperus horizontalis mB 40-50		Stk
531820F		Juniperus horizontalis mB 50-60		Stk
531821		Juniperus sabina - Sadebaum		
531821C		Juniperus sabina mB 20-30		Stk
531821D		Juniperus sabina mB 30-40		Stk
531821E		Juniperus sabina mB 40-50		Stk
531821F		Juniperus sabina mB 50-60		Stk
531822		Juniperus squamata - Blauer Kriechwacholder		
531822C		Juniperus squamata mB 20-30		Stk
531822D		Juniperus squamata mB 30-40		Stk
531822E		Juniperus squamata mB 40-50		Stk
531822F		Juniperus squamata mB 50-60		Stk
531823		Juniperus virginiana - Zypressenwacholder		
531823C		Juniperus virginiana mB 50-60		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
531823D	Juniperus virginiana mB 60-80		Stk
531823E	Juniperus virginiana mB 80-100		Stk
531823F	Juniperus virginiana mB 100-125		Stk
531823G	Juniperus virginiana mB 125-150		Stk
531823H	Juniperus virginiana mB 150-175		Stk
531824	Larix decidua - Lärche		
531824A	Larix decidua 3j v 30-60		Stk
531824B	Larix decidua 3j v 40-70		Stk
531824C	Larix decidua mB 40-60		Stk
531824D	Larix decidua mB 60-80		Stk
531824E	Larix decidua mB 80-100		Stk
531824F	Larix decidua mB 100-125		Stk
531824G	Larix decidua mB 125-150		Stk
531824H	Larix decidua mB 150-200		Stk
531824I	Larix decidua mB 200-250		Stk
531824J	Larix decidua mB 250-300		Stk
531824L	Larix decidua P11 40-60		Stk
531825	Metasequoia glyptostroboides - Urweltmammutbaum		
531825C	Metasequoia glyptostroboides mB 80-100		Stk
531825D	Metasequoia glyptostroboides mB 100-125		Stk
531825E	Metasequoia glyptostroboides mB 150-175		Stk
531825F	Metasequoia glyptostroboides mB 175-200		Stk
531825G	Metasequoia glyptostroboides mB 200-250		Stk
531825H	Metasequoia glyptostroboides mB 250-300		Stk
531827	Picea abies - Fichte		
531827A	Picea abies 4j v 20-30		Stk
531827B	Picea abies 4j v 30-40		Stk
531827C	Picea abies mB 40-60		Stk
531827D	Picea abies mB 60-80		Stk
531827E	Picea abies mB 80-100		Stk
531827F	Picea abies mB 100-125		Stk
531827G	Picea abies mB 125-150		Stk
531827H	Picea abies mB 150-175		Stk
531827I	Picea abies mB 175-200		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531827J		Picea abies mB 200-250		Stk
531827K		Picea abies mB 250-300		Stk
531827L		Picea abies C2 40-60		Stk
531830		Picea omorika- Serbische Fichte		
531830C		Picea omorika mB 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830D		Picea omorika mB 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830E		Picea omorika mB 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830F		Picea omorika mB 125-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830G		Picea omorika mB 150-175		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830H		Picea omorika mB 175-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531830I		Picea omorika mB 200-250		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531831		Picea orientalis - Kaukasusfichte		
531831C		Picea orientalis mB 40-60		Stk
531831D		Picea orientalis mB 60-80		Stk
531831E		Picea orientalis mB 80-100		Stk
531831F		Picea orientalis mB 100-125		Stk
531831G		Picea orientalis mB 125-150		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531831H		Picea orientalis mB 150-175		Stk
531831I		Picea orientalis mB 175-200		Stk
531832		Picea pungens - Stechfichte		
531832A		Picea pungens 4j v 30-40		Stk
531832C		Picea pungens mB 40-60		Stk
531832D		Picea pungens mB 60-80		Stk
531832E		Picea pungens mB 80-100		Stk
531832F		Picea pungens mB 100-125		Stk
531832G		Picea pungens mB 125-150		Stk
531832H		Picea pungens mB 150-175		Stk
531832I		Picea pungens mB 175-200		Stk
531832J		Picea pungens mB 200-250		Stk
531832K		Picea pungens mB 250-300		Stk
531832L		Picea pungens C2 40-60		Stk
531833		Pinus cembra - Zirbelkiefer		
531833C		Pinus cembra mB 30-40		Stk
531833D		Pinus cembra mB 40-50		Stk
531833E		Pinus cembra mB 60-80		Stk
531833F		Pinus cembra mB 80-100		Stk
531833G		Pinus cembra mB 100-125		Stk
531833H		Pinus cembra mB 125-150		Stk
531833I		Pinus cembra mB 150-175		Stk
531834		Pinus mugo - Legföhre		
531834C		Pinus mugo mB 30-40		Stk
531834D		Pinus mugo mB 40-60		Stk
531834E		Pinus mugo mB 60-80 h 60-80 br		Stk
531834F		Pinus mugo mB 80-100 h 60-80 br		Stk
531834L		Pinus mugo P11 20-30		Stk
531835		Pinus mugo var. pumilio - Zwerglatsche		
531835C		Pinus mugo mughus mB 40-50		Stk
531835D		Pinus mugo mughus mB 50-60		Stk
531835L		Pinus mugo mughus C2 20-30		Stk
531836		Pinus nigra Austriaca - Schwarzföhre		
531836A		Pinus nigra Austriaca 3j v 30-40		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531836C		Pinus nigra Austriaca mB 40-60		Stk
531836D		Pinus nigra Austriaca mB 60-80		Stk
531836E		Pinus nigra Austriaca mB 80-100		Stk
531836F		Pinus nigra Austriaca mB 100-125		Stk
531836G		Pinus nigra Austriaca mB 125-150		Stk
531836H		Pinus nigra Austriaca mB 150-175		Stk
531836I		Pinus nigra Austriaca mB 175-200		Stk
531836J		Pinus nigra Austriaca mB 200-250		Stk
531836K		Pinus nigra Austriaca mB 250-300		Stk
531836L		Pinus nigra Austriaca C2 30-40		Stk
531837		Pinus parviflora - Mädchenkiefer		
531837C		Pinus parviflora mB 60-80		Stk
531837D		Pinus parviflora mB 80-100		Stk
531837E		Pinus parviflora mB 100-125		Stk
531837F		Pinus parviflora mB 125-150		Stk
531839		Pinus sylvestris - Weißföhre		
531839A		Pinus sylvestris 3j v 20-30		Stk
531839B		Pinus sylvestris 3j v 30-40		Stk
531839C		Pinus sylvestris mB 40-60		Stk
531839D		Pinus sylvestris mB 60-80		Stk
531839E		Pinus sylvestris mB 80-100		Stk
531839F		Pinus sylvestris mB 100-125		Stk
531839G		Pinus sylvestris mB 125-150		Stk
531839H		Pinus sylvestris mB 150-175		Stk
531839I		Pinus sylvestris mB 175-200		Stk
531839L		Pinus sylvestris C2 30-40		Stk
531840		Pinus strobus - Weymouthskiefer		
531840C		Pinus strobus mB 60-80		Stk
531840D		Pinus strobus mB 80-100		Stk
531840E		Pinus strobus mB 100-125		Stk
531840F		Pinus strobus mB 125-150		Stk
531840G		Pinus strobus mB 150-175		Stk
531840L		Pinus strobus C2 30-40		Stk
531842		Pseudotsuga menziesii - Douglasie		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531842C	Pseudotsuga menziesii mB 60-80		Stk
531842D	Pseudotsuga menziesii mB 80-100		Stk
531842E	Pseudotsuga menziesii mB 100-125		Stk
531842F	Pseudotsuga menziesii mB 125-150		Stk
531842G	Pseudotsuga menziesii mB 150-175		Stk
531842H	Pseudotsuga menziesii mB 175-200		Stk
531843	Sciadopitys verticillata - Schirmtanne		
531843C	Sciadopitys verticillata mB 60-80		Stk
531843D	Sciadopitys verticillata mB 80-100		Stk
531843E	Sciadopitys verticillata mB 100-125		Stk
531844	Sequoiadendron giganteum - Mammutbaum		
531844C	Sequoiadendron giganteum mB 60-80		Stk
531844D	Sequoiadendron giganteum mB 80-100		Stk
531844E	Sequoiadendron giganteum mB 100-125		Stk
531844F	Sequoiadendron giganteum mB 125-150		Stk
531844G	Sequoiadendron giganteum mB 150-175		Stk
531844H	Sequoiadendron giganteum mB 175-200		Stk
531844I	Sequoiadendron giganteum C5 60-80		Stk
531846	Taxus baccata - Eibe		
531846C	Taxus baccata mB 30-40		Stk
531846D	Taxus baccata mB 40-50		Stk
531846E	Taxus baccata mB 50-60		Stk
531846F	Taxus baccata mB 60-80		Stk
531846G	Taxus baccata mB 80-100		Stk
531846H	Taxus baccata mB 100-125		Stk
531846I	Taxus baccata mB 125-150		Stk
531846L	Taxus baccata C2 30-40		Stk
531847	Taxus cuspidata - Japanische Eibe		
531847C	Taxus cuspidata mB 30-40		Stk
531847D	Taxus cuspidata mB 40-50		Stk
531847E	Taxus cuspidata mB 50-60		Stk
531847F	Taxus cuspidata mB 60-80		Stk
531847G	Taxus cuspidata mB 80-100		Stk
531847H	Taxus cuspidata mB 100-125		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531847I		Taxus cuspidata mB 125-150		Stk
531847L		Taxus cuspidata C2 30-40		Stk
531848		Taxus x media - Eibe		
531848C		Taxus media mB 30-40		Stk
531848D		Taxus media mB 40-50		Stk
531848E		Taxus media mB 50-60		Stk
531848F		Taxus media mB 60-80		Stk
531848G		Taxus media mB 80-100		Stk
531848H		Taxus media C2 30-40		Stk
531848I		Taxus media mB 125-150		Stk
531849		Thuja occidentalis - Abendländischer Lebensbaum		
531849C		Thuja occidentalis mB 40-60		Stk
531849D		Thuja occidentalis mB 60-80		Stk
531849E		Thuja occidentalis mB 80-100		Stk
531849F		Thuja occidentalis mB 100-125		Stk
531849G		Thuja occidentalis mB 125-150		Stk
531849H		Thuja occidentalis mB 150-175		Stk
531849I		Thuja occidentalis mB 175-200		Stk
531850		Platycladus (Thuja) orientalis - Morgenländischer Lebensbaum		
531850C		Platycladus (Thuja) orientalis mB 40-60		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531850D		Platycladus (Thuja) orientalis mB 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531850E		Platycladus (Thuja) orientalis mB 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531850F		Platycladus (Thuja) orientalis mB 100-125		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
531850G		Platycladus (Thuja) orientalis mB 125-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531850H		Platycladus (Thuja) orientalis mB 150-175		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531850I		Platycladus (Thuja) orientalis mB 175-200		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
531851		Thuja plicata - Riesenlebensbaum		
531851C		Thuja plicata mB 40-60		Stk
531851D		Thuja plicata mB 60-80		Stk
531851E		Thuja plicata mB 80-100		Stk
531851F		Thuja plicata mB 100-125		Stk
531851G		Thuja plicata mB 125-150		Stk
531851H		Thuja plicata mB 150-175		Stk
531851I		Thuja plicata mB 175-200		Stk
531853		Tsuga canadensis Hemlocktanne		
531853C		Tsuga canadensis mB 40-60		Stk
531853D		Tsuga canadensis mB 60-80		Stk
531853E		Tsuga canadensis mB 80-100		Stk
531853F		Tsuga canadensis mB 100-125		Stk
531853G		Tsuga canadensis mB 125-150		Stk
531853H		Tsuga canadensis mB 150-175		Stk
531853I		Tsuga canadensis mB 175-200		Stk
5319		Pflanzenlieferung Schling-u.Kletterpflanzen		
Ständige Vorbemerkungen				
Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.				
<i>LB-Version: 6</i>				
531901		Actinidia sp. - Kiwi, Strahlengriffel		
531901A		Actinidia arguta 2-3 Tr C3 60-80		Stk
531901B		Actinidia arguta 2-3 Tr C5 80-100		Stk
531901F		Actinidia deliciosa (chin.) 2-3 Tr C3 60-80		Stk
531901G		Actinidia deliciosa (chin.)2-3 Tr C5 80-100		Stk
531901K		Actinidia kolomikta 2-3 Tr C3 60-80		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531901L		Actinidia kolomikta 2-3 Tr C5 80-100		Stk
531902		Akebia quinata - Klettergurke		
531902A		Akebia quinata 2-3 Tr C3 60-80		Stk
531902B		Akebia quinata 2-3 Tr C5 80-100		Stk
531902C		Akebia quinata 2-3 Tr C5 100-150		Stk
531903		Aristolochia macrophylla - Pfeifenwinde		
531903A		Aristolochia macrophylla 2-3 Tr C3 80-100		Stk
531904		Campsis radicans - Trompetenblume		
531904A		Campsis radicans 1 Tr C3 80-100		Stk
531904B		Campsis radicans 2 Tr C3 100-150		Stk
531904C		Campsis radicans 2 Tr C5 150-200		Stk
531905		Celastrus orbiculatus - Baumwürger		
531905A		Celastrus orbiculatus 2 Tr C5 100-150		Stk
531905B		Celastrus orbiculatus 2 Tr C5 150-200		Stk
531906		Clematis sp. - Waldrebe		
531906A		Clematis Gartenhybride 2 Tr C2 100-150		Stk
531906B		Clematis Gartenhybride 2 Tr C2 150-200		Stk
531906F		Clematis montana 2 Tr C2 80-100		Stk
531906G		Clematis montana 2 Tr C2 100-150		Stk
531907		Fallopia (Polygonum) aubertii - Schlingknöterich		
531907A		Fallopia (Polygonum) aubertii 2-3 Tr C2 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Stichwort Geänderter Text der Position				
531907B		Fallopia (Polygonum) aubertii 2-3 Tr C2 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Stichwort Geänderter Text der Position				
531908		Hedera helix - Efeu		
531908A		Hedera helix 2-3 Tr C2 40-60		Stk
531908B		Hedera helix 2-3 Tr C3 60-80		Stk
531908C		Hedera helix 2-3 Tr C3 80-100		Stk
531908D		Hedera helix 2-3 Tr C3 100-150		Stk
531909		Hydrangea anomala ssp. petiolaris - Kletterhortensie		
531909A		Hydrangea petiolaris 2-3 Tr C3 60-80		Stk
531909B		Hydrangea petiolaris 2-3 Tr C3 80-100		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
531910		Jasminum nudiflorum - Winterjasmin		
531910A		Jasminum nudiflorum 2-3 Tr C2 60-80		Stk
531911		Lonicera sp. - Schlinggeißblatt		
531911A		Lonicera caprifolium 2-3 Tr C3 80-100		Stk
531911B		Lonicera caprifolium 2-3 Tr C5 100-150		Stk
531911F		Lonicera x heckrottii 2-3 Tr C3 80-100		Stk
531911G		Lonicera x heckrottii 2-3 Tr C5 100-150		Stk
531911K		Lonicera acuminata (henryi) 2-3 Tr C3 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531911L		Lonicera acuminata (henryi) 2-3 Tr C5 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531912		Parthenocissus sp. - Wilder Wein		
531912A		Parthenocissus quinquef.2-3 Tr C3 80-100		Stk
531912B		Parthenocissus quinquef.2-3 Tr C5 100-150		Stk
531912F		Parth. tricuspid.'Veitchii' 2-3 Tr P11 60-80		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531912G		Parth. tricuspid.'Veitchii' 2-3 Tr P11 80-100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531912H		Parth. tricuspid.'Veitchii' 2-3 Tr C3 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
531913		Wisteria sp. - Glyzinie		
531913A		Wisteria floribunda 1 Tr C3 80-100		Stk
531913B		Wisteria floribunda 2-3 Tr C3 100-150		Stk
531913C		Wisteria floribunda 2-3 Tr C3 150-200		Stk
531913F		Wisteria sinensis 1 Tr C3 80-100		Stk
531913G		Wisteria sinensis 1 Tr C3 100-150		Stk
531913H		Wisteria sinensis 2-3 Tr C3 80-100		Stk
531913I		Wisteria sinensis 2-3 Tr C5 100-150		Stk
531913J		Wisteria sinensis 2-3 Tr C5 150-200		Stk
5320		Pflanzenlieferung Sumpf-u.Wasserpflanzen, Farne,Gräser		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ständige Vorbemerkungen		
		Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>				
532001		Acorus calamus - Kalmus		
532001A		Acorus calamus P9		Stk
532002		Alisma plantago-aquatica - Froschlöffel		
532002A		Alisma plantago-aquatica P9		Stk
532003		Butomus umbellatus - Blumenbinse		
532003A		Butomus umbellatus P9		Stk
532004		Calla palustris - Sumpfkalla		
532004A		Calla palustris P9		Stk
532004B		Calla palustris P11		Stk
532005		Caltha palustris - Sumpfdotterblume		
532005A		Caltha palustris P9		Stk
532006		Carex riparia - Ufersegge		
532006A		Carex riparia P9		Stk
532006B		Carex riparia P11		Stk
532007		Ceratophyllum demersum - Hornblatt		
		Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532007A		Ceratophyllum demersum Portion		Stk
532008		Cyperus longus - Langes Zyperngras		
532008A		Cyperus longus P9		Stk
532008B		Cyperus longus P11		Stk
532009		Eleocharis acicularis - Nadelsimse		
532009A		Eleocharis acicularis P9		Stk
532010		Elodea canadensis - Wasserpest		
		Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532010A		Elodea canadensis Portion		Stk
532011		Equisetum hyemale - Winterschachtelhalm		
532011A		Equisetum hyemale P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
532012		Eriophorum angustifolium - Wollgras		
532012A		Eriophorum angustifolium P9		Stk
532013		Euphorbia palustris - Sumpf-Wolfsmilch		
532013A		Euphorbia palustris P9		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532014		Filipendula ulmaria - Mädesüß		
532014A		Filipendula ulmaria P9		Stk
532015		Geranium palustre - Sumpf-Storchnabel		
532015A		Geranium palustre P9		Stk
532016		Glyceria maxima Variegata - Gestreiftes Süßgras		
532016A		Glyceria maxima Variegata P9		Stk
532016B		Glyceria maxima Variegata P11		Stk
532017		Gunnera manicata - Mammutblatt		
532017B		Gunnera manicata C7,5		Stk
532018		Hippuris vulgaris - Tannenwedel		
532018A		Hippuris vulgaris P9		Stk
532019		Hottonia palustris - Wasserfeder Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532019A		Hottonia palustris Portion		Stk
532020		Houttuynia cordata - Gelbbunter Molchschwanz		
532020A		Houttuynia cordata P9		Stk
532021		Hydrocharis morsus-ranae - Froschbiss Als 1 Portion gelten mindestens 10 Turionen oder 3 Rosetten mit einem Durchmesser von mind. 10 cm		
532021A		Hydrocharis morsus-ranae Portion		Stk
532022		Iris sp. - Schwertlilie		
532022A		Iris ensata (kaempferi) Hybriden P9		Stk
532022B		Iris ensata (kaempferi) Hybriden P11		Stk
532022F		Iris pseudacorus P11		Stk
532022G		Iris pseudacorus C2		Stk
532022K		Iris sibirica P9		Stk
532023		Juncus ensifolius - Binse		
532023A		Juncus ensifolius P9		Stk
532023B		Juncus ensifolius P11		Stk
532024		Lobelia siphilitica - Sumpflobelie		
532024A		Lobelia siphilitica P9		Stk
532026		Lysimachia sp. - Gilbweiderich		
532026A		Lysimachia nummularia P9		Stk
532026F		Lysimachia thyrsoflora P9		Stk
532026G		Lysimachia thyrsoflora P11		Stk
532027		Lythrum salicaria - Weiderich		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532027A		Lythrum salicaria P9		Stk
532027B		Lythrum salicaria P11		Stk
532028		Mentha aquatica - Bachminze		
532028A		Mentha aquatica P9		Stk
532029		Menyanthes trifoliata - Fieberklee		
532029A		Menyanthes trifoliata P9		Stk
532030		Mimulus ringens - Amerikanische Gauklerblume		
532030A		Mimulus ringens P9		Stk
532031		Myosotis scorpioides (M.palustris) - Sumpfvergissmeinnicht		
532031A		Myosotis scorpioides (palustris) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532032		Myriophyllum verticillatum - Tausendblatt Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532032A		Myriophyllum verticillatum Portion		Stk
532033		Nuphar lutea - Gelbe Teichrose		
532033A		Nuphar lutea C2		Stk
532033B		Nuphar lutea C3		Stk
532033C		Nuphar lutea C5		Stk
532034		Nymphaea Hybriden - Seerose		
532034A		Nymphaea Hybriden C2		Stk
532034B		Nymphaea Hybriden C3		Stk
532034C		Nymphaea Hybriden C5		Stk
532035		Nymphoides peltata - Seekanne		
532035A		Nymphoides peltata P9		Stk
532036		Persicaria amphibia (Polygonum amph.) - Wasserknöterich		
532036A		Persicaria amph. P9		Stk
532036B		Persicaria amph. P11		Stk
532037		Phragmites australis - Schilf		
532037B		Phragmites australis C3		Stk
532038		Pontederia cordata - Hechtkraut		
532038A		Pontederia cordata P9		Stk
532038B		Pontederia cordata P11		Stk
532039		Potamogeton natans - Laichkraut Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532039A		Potamogeton natans Portion		Stk
532040		Comarum palustre (Potentilla palustris) - Blutaue		
532040A		Comarum palustre (Potentilla pal.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532041		Ranunculus sp. - Hahnenfuß Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532041A		Ranunculus aquatilis Portion		Stk
532041F		Ranunculus lingua P9		Stk
532041G		Ranunculus lingua P11		Stk
532042		Sagittaria sagittifolia - Pfeilkraut		
532042A		Sagittaria sagittifolia P9		Stk
532043		Schoenoplectus (Scirpus) lacustris - Teichsimse		
532043A		Schoenoplectus (Scirpus) lacustris P9		Stk
532043B		Schoenoplectus (Scirpus) lacustris P11		Stk
532044		Sparganium erectum - Igelkolben		
532044A		Sparganium erectum P9		Stk
532044B		Sparganium erectum P11		Stk
532045		Stratiotes aloides - Krebschere Als 1 Portion gelten 1 Rosette mit einem Durchmesser mit mehr als 20 cm oder 3 Rosetten mit einem Durchmesser unter 20 cm.		
532045A		Stratiotes aloides Portion		Stk
532046		Thelypteris confluens (T. palustris) - Sumpffarn		
532046A		Thelypteris confluens (palustris) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532046B		Thelypteris confluens (palustris) P11		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532046C		Thelypteris confluens (palustris) C2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532047		Typha sp. - Rohrkolben		
532047A		Typha angustifolia C2		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532047B		Typha angustifolia C3		Stk
532047F		Typha latifolia C2		Stk
532047G		Typha latifolia C3		Stk
532047K		Typha minima P11		Stk
532048		Utricularia vulgaris - Wasserschlauch Als 1 Portion gelten mindestens fünf 20 cm lange, beblätterte Triebe oder 10 Turionen.		
532048A		Utricularia vulgaris Portion		Stk
532049		Veronica beccabunga - Ehrenpreis		
532049A		Veronica beccabunga P9		Stk
532060		Adiantum pedatum - Frauenhaarfarn		
532060A		Adiantum pedatum P11		Stk
532061		Asplenium sp. - Hirschzunge		
532061A		Asplenium scolopendrium P9		Stk
532061B		Asplenium scolopendrium P11		Stk
532061C		Asplenium trichomanes P11		Stk
532062		Athyrium filix-femina - Frauenfarn		
532062A		Athyrium filix-femina P9		Stk
532062B		Athyrium filix-femina P11		Stk
532063		Blechnum spicant - Rippenfarn		
532063A		Blechnum spicant P9		Stk
532063B		Blechnum spicant P11		Stk
532064		Dryopteris filix-mas - Wurmfarne		
532064A		Dryopteris filix-mas P11		Stk
532064B		Dryopteris filix-mas C2		Stk
532064C		Dryopteris filix-mas C3		Stk
532065		Matteuccia struthiopteris (M. pensylvanica) - Becherfarn		
532065A		Matteuccia struthiopteris (pensylvanica) P11		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532065B		Matteuccia struthiopteris (pensylvanica) C2		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532065C		Matteuccia struthiopteris (pensylvanica) C3		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532066		Osmunda regalis - Königsfarn		
532066A		Osmunda regalis C2		Stk
532066B		Osmunda regalis C3		Stk
532067		Polypodium vulgare - Tüpfelfarn		
532067A		Polypodium vulgare P9		Stk
532067B		Polypodium vulgare P11		Stk
532069		Arundo donax - Pfahlrohr		
532069A		Arundo donax C2		Stk
532070		Chondrosium gracile (Bouteloua gracilis) - Moskitogras		
532070A		Chondrosium gracile (Bouteloua gr.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532071		Helictotrichon (Avena) sempervirens - Blaustrahlhafer		
532071A		Helictotrichon (Avena) sempervirens P9		Stk
532072		Carex grayi - Segge		
532072A		Carex grayi P9		Stk
532073		Cortaderia selloana - Pampasgras		
532073A		Cortaderia selloana C2		Stk
532074		Deschampsia caespitosa - Waldschmiele		
532074A		Deschampsia caespitosa P9		Stk
532075		Festuca sp. - Schwingel		
532075A		Festuca glauca P9		Stk
532075B		Festuca glauca P11		Stk
532075C		Festuca mairei P11		Stk
532075F		Festuca ovina P9		Stk
532075G		Festuca ovina P11		Stk
532076		Koeleria glauca - Schillergras		
532076A		Koeleria glauca P9		Stk
532077		Leymus racemosus (Elymus giganteus) - Strandhafer		
532077A		Leymus racemosus (Elymus giganteus) C1,5		Stk
532078		Luzula nivea - Hainsimse		
532078A		Luzula nivea P9		Stk
532078B		Luzula nivea P11		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532079	Melica altissima - Perlgras		
532079A	Melica altissima P9		Stk
532080	Miscanthus sinensis - Chinaschilf		
532080A	Miscanthus sinensis C2		Stk
532081	Molinia caerulea - Pfeifengras		
532081A	Molinia caerulea P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532082	Pennisetum alopecuroides - Lampenputzgras		
532082A	Pennisetum alop. C2		Stk
532083	Phalaris arundinacea - Glanzgras		
532083A	Phalaris arundinacea P11		Stk
532084	Sesleria caerulea - Blaugras		
532084A	Sesleria caerulea P11		Stk
532085	Stipa pennata - Federgras		
532085A	Stipa pennata P11		Stk
5324	Pflanzenlieferung Stauden A-G		
	Ständige Vorbemerkungen		
	Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>			
532401	Acanthus mollis - Bärenklau		
532401A	Acanthus mollis P9		Stk
532402	Achillea sp. - Schafgarbe		
532402B	Achillea Hybriden P9		Stk
532402C	Achillea millefolium P9		Stk
532403	Aconitum napellus - Eisenhut		
532403A	Aconitum napellus P9		Stk
532404	Actaea rubra - Christophskraut		
532404A	Actaea rubra P9		Stk
532405	Adonis vernalis - Adonisröschen		
532405A	Adonis vernalis P9		Stk
532406	Aethionema armenum - Steintäschel		
532406A	Aethionema armenum P9		Stk
532407	Agastache sp. - Bergminze		
532407A	Agastache foeniculum P9		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532407B		Agastache rugosa P9		Stk
532409		Ajuga reptans - Günsel		
532409A		Ajuga reptans P9		Stk
532410		Alchemilla mollis - Frauenmantel		
532410A		Alchemilla mollis P9		Stk
532411		Allium sp. - Zierlauch		
532411A		Allium aflatunense P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411D		Allium cristophii P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411G		Allium giganteum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411J		Allium karataviense P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411M		Allium moly P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411P		Allium schoenoprasum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532411S		Allium ursinum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
532412		Alyssum sp., Aurinia sp. - Steinkraut		
532412A		Aurinia saxatilis (Alyssum sax.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532412D		Alyssum (Aurinia) saxatile P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532413		Anaphalis triplinervis - Riesenkatzenpfötchen		
532413A		Anaphalis triplinervis P9		Stk
532414		Anchusa azurea - Ochsenzunge		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532414A		Anchusa azurea P9		Stk
532415		Anemone sp. - Anemone, Windröschen		
532415A		Anemone scabiosa (hup var. japonica) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532415D		Anemone sylvestris P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532415G		Anemone tomentosa P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532416		Angelica archangelica - Engelswurz		
532416A		Angelica archangelica P9		Stk
532417		Antennaria dioica - Katzenpfötchen		
532417A		Antennaria dioica P9		Stk
532418		Cota (Anthemis) tinctoria - Kamille		
532418A		Cota (Anthemis) tinctoria P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532419		Aquilegia Hybriden - Akelei		
532419A		Aquilegia Hybriden P9		Stk
532420		Arabis caucasica - Gänsekresse		
532420A		Arabis caucasica P9		Stk
532421		Armeria maritima - Grasnelke		
532421A		Armeria maritima P9		Stk
532422		Arnica chamissonis - Arnika		
532422A		Arnica chamissonis P9		Stk
532423		Artemisia - Raute		
532423A		Artemisia Hybriden P9		Stk
532424		Arum maculatum - Aronstab		
532424A		Arum maculatum P9		Stk
532425		Aruncus dioicus - Waldgeißbart		
532425A		Aruncus dioicus P9		Stk
532426		Asarum europaeum - Haselwurz		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532426A		Asarum europaeum P9		Stk
532427		Asclepias incarnata - Seidenpflanze		
532427A		Asclepias incarnata P11		Stk
532428		Asclepias tuberosa - Knollige Seidenpflanze		
532428A		Asclepias tuberosa P9		Stk
532429		Asphodeline lutea - Junkerlilie		
532429A		Asphodeline lutea P9		Stk
532430		Aster sp., (Galatella sp., Symphyotrichum sp.) - Aster		
532430A		Aster alpinus P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532430D		Aster amellus P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532430G		Aster dumosus P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532430H		Galatella linosyris (Aster lin.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532430I		Aster pyrenaicus 'Lutetia' P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532430J		Symphyotrichum (Aster) novae-angliae P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532430M		Symphyotrichum (Aster) novi-belgii P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geändertes Stichwort				
532431		Astilbe sp. - Prachtspiere		
532431A		Astilbe x arendsii P9		Stk
532431D		Astilbe Hybriden P11		Stk
532432		Astrantia major - Sterndolde		
532432A		Astrantia major P9		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532433	Aubrieta cultorum - Blaukissen		
532433A	Aubrieta cultorum P9		Stk
532434	Bergenia crassifolia (B.cordifolia) - Riesensteinbrech		
532434A	Bergenia crassifolia (cordifolia) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532435	Bistorta (Polygonum) sp. - Vogelknöterich		
532435A	Bistorta affinis P9		Stk
532435D	Bistorta officinalis P9		Stk
532436	Bletilla striata - Japanorchidee		
532436A	Bletilla striata P9		Stk
532437	Brunnera macrophylla - Kaukasus-Vergissmeinnicht		
532437A	Brunnera macrophylla P9		Stk
532438	Bupthalmum salicifolium - Ochsenauge		
532438A	Bupthalmum salicifolium P9		Stk
532439	Clinopodium nepeta ssp. glandulosum (Calamintha nepeta) - Steinquendel		
532439A	Clinopodium nep.gland. (Calamintha nep.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532440	Campanula sp. - Glockenblume		
532440A	Campanula carpatica P9		Stk
532440D	Campanula glomerata P9		Stk
532440G	Campanula persicifolia P9		Stk
532440J	Campanula portenschlagiana P9		Stk
532440M	Campanula poscharskyana P9		Stk
532441	Carlina acaulis - Silberdistel		
532441A	Carlina acaulis P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position			
532442	Cyanus montanus (Centaurea montana) - Flockenblume		
532442A	Cyanus montanus (Centaurea mon.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532443	Centaureum erythraea - Tausendguldenkraut		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532443A		Centaurium erythraea P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532444		Centranthus ruber - Spornblume		
532444A		Centranthus ruber P9		Stk
532445		Ceratostigma plumbaginoides - Bleiwurz		
532445A		Ceratostigma plumbaginoides P9		Stk
532446		Chrysanthemum sp., Leucanthemum sp., Tanacetum - Chrysantheme		
532446A		Chrysanthemum (Dendranthema) indicum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532446D		Chrysanthemum coreanum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532446G		Leucanthemum vulgare (Chrys. leuc.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532446J		Tanacetum (Chrys.) macrophyllum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532447		Chrysogonum virginianum - Goldkörbchen		
532447A		Chrysogonum virginianum P9		Stk
532448		Actaea (Cimicifuga) cordifolia - Silberkerze		
532448A		Actaea (Cimicifuga) cordifolia P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532449		Convallaria majalis - Maiglöckchen		
532449A		Convallaria majalis P9		Stk
532450		Coreopsis sp. - Mädchenaugen		
532450A		Coreopsis grandiflora P9		Stk
532450D		Coreopsis lanceolata P9		Stk
532450G		Coreopsis verticillata P9		Stk
532451		Pseudofumaria (Corydalis) lutea - Lerchensporn		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
532451A	Pseudofumaria (Corydalis) lutea P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532452	Crambe maritima - Meerkohl		
532452A	Crambe maritima P11		Stk
532453	Cyclamen coum 'Roseum' - Alpenveilchen		
532453A	Cyclamen coum 'Roseum' P9		Stk
532454	Cynara scolymus - Artischocke		
532454A	Cynara scolymus P9		Stk
532455	Delosperma cooperi - Mittagsblümchen		
532455A	Delosperma cooperi P9		Stk
532456	Delphinium sp. - Rittersporn		
532456A	Delphinium elatum (belladonna) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
532456D	Delphinium cv. Pacific P9		Stk
532456G	Delphinium grandiflorum P9		Stk
532457	Dianthus sp. Nelke		
532457A	Dianthus gratianopolitanus P9		Stk
532457D	Dianthus plumarius P9		Stk
532458	Lamprocapnos (Dicentra) spectabilis - Herzblume		
532458A	Lamprocapnos (Dicentra) spectabilis P11		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532459	Dictamnus albus - Diptam		
532459A	Dictamnus albus P9		Stk
532460	Doronicum orientale (D.caucasica) - Gämswurz		
532460A	Doronicum orientale (caucasica) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position			
532461	Dryas sp. - Silberwurz		
532461A	Dryas octopetala P9		Stk
532461D	Dryas x suendermannii P9		Stk
532462	Echinacea purpurea - Sonnenhut		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532462A		Echinacea purpurea P9		Stk
532463		Echinops ritro - Kugeldistel		
532463A		Echinops ritro P9		Stk
532464		Epimedium grandiflorum - Elfenblume		
532464A		Epimedium grandiflorum P9		Stk
532465		Eremurus himalaicus - Steppenkerze		
532465A		Eremurus himalaicus P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532466		Erigeron Hybride - Feinstrahlaster		
532466A		Erigeron Hybride P9		Stk
532467		Eriophyllum lanatum - Goldmargeritchen		
532467A		Eriophyllum lanatum P9		Stk
532468		Erodium chrysanthum - Reiherschnabel		
532468A		Erodium chrysanthum P9		Stk
532469		Eryngium sp. - Edeldistel		
532469A		Eryngium alpinum P9		Stk
532469D		Eryngium planum P9		Stk
532470		Eupatorium maculatum - Dost		
532470A		Eupatorium maculatum P9		Stk
532471		Euphorbia epithymoides (E.polychroma) - Wolfsmilch		
532471A		Euphorbia epithymoides (polychroma) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532472		Filipendula x purpurea - Spierstaude,		
532472A		Filipendula x purpurea P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532473		Fragaria vesca - Walderdbeere		
532473A		Fragaria vesca P9		Stk
532474		Fritillaria sp. - Kaiserkrone, Schachbrettblume		
532474A		Fritillaria imperialis P11		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
532474D		Fritillaria meleagris P9		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532475		Gaillardia x grandiflora - Kokardenblume		
532475A		Gaillardia x grandiflora P9		Stk
532476		Galium odoratum - Waldmeister		
532476A		Galium odoratum P9		Stk
532477		Gentiana sp. - Enzian		
532477A		Gentiana acaulis P9		Stk
532477D		Gentiana septemfida P9		Stk
532478		Geranium sp. - Storchschnabel		
532478A		Geranium x cantabrigiense P9		Stk
532478B		Geranium cinereum P9		Stk
532478C		Geranium dalmaticum P9		Stk
532478D		Geranium endressii P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
532478G		Geranium macrorrhizum P9		Stk
532478J		Geranium x magnificum P9		Stk
532478M		Geranium sanguineum P9		Stk
532479		Geum sp. - Nelkenwurz		
532479A		Geum coccineum P9		Stk
532479D		Geum-Hybr. P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
532480		Goniolimon (Limonium) tataricum - Statice		
532480A		Goniolimon (Limonium) tataricum P9		Stk
532481		Gypsophila sp. - Schleierkraut		
532481A		Gypsophila paniculata P9		Stk
532481D		Gypsophila repens P9		Stk
5326		Pflanzenlieferung Stauden H-Z		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
<i>LB-Version: 6</i>				
532601		Helenium Hybride - Sonnenbraut		
532601A		Helenium Hybride P9		Stk
532602		Helianthemum Hybride - Sonnenröschen		
532602A		Helianthemum Hybride P9		Stk
532603		Helianthus sp. - Sonnenblume		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532603A		Helianthus atrorubens P9		Stk
532603D		Helianthus decapetalus P9		Stk
532604		Heliopsis helianthoides - Sonnenauge		
532604A		Heliopsis helianthoides P9		Stk
532604D		Heliopsis helianth. var. scabra P9		Stk
532605		Helleborus sp. - Schneerose		
532605A		Helleborus lividus ssp. corsicus (argutifolius) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
532605D		Helleborus niger P9		Stk
532606		Hemerocallis Hybride - Taglilie		
532606A		Hemerocallis Hybride P11		Stk
532607		Hepatica nobilis - Leberblümchen		
532607A		Hepatica nobilis P9		Stk
532608		Heuchera sp. - Purpurglöckchen		
532608A		Heuchera micrantha P9		Stk
532608D		Heuchera sanguinea P9		Stk
532609		Pilosella rubra (Hieracium rubrum) - Habichtskraut		
532609A		Pilosella rubra (Hieracium rub.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532610		Hosta Hybriden - Funkie, Herzlilie		
532610A		Hosta Hybriden P11		Stk
532611		Hypericum sp. - Johanniskraut		
532611A		Hypericum calycinum P9		Stk
532611D		Hypericum perforatum P9		Stk
532612		Hyssopus officinalis - Ysop		
532612A		Hyssopus officinalis P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532616		Iberis sempervirens - Schleifenblume		
532616A		Iberis sempervirens P9		Stk
532617		Inula sp. - Alant		
532617A		Inula ensifolia P9		Stk
532617D		Inula helenium P9		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532618	Iris sp. - Schwertlilie		
532618A	Iris barbata P9		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
532618B	Iris sibirica C2		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderte Positionsnummer	Vorherige Position: 532618D	
532619	Kniphofia Hybride - Fackellilie		
532619A	Kniphofia Hybride P9		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
532620	Lamium galeobdolon - Goldnessel		
532620A	Lamium galeobdolon P9		Stk
532621	Lavandula angustifolia - Lavendel		
532621A	Lavandula angustifolia P9		Stk
532622	Leontopodium nivale ssp. alpinum - Edelweiß		
532622A	Leontopodium nivale alpinum P9		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
532623	Liatris spicata - Prachtscharte		
532623A	Liatris spicata P9		Stk
532624	Ligularia sp. - Kreuzkraut		
532624A	Ligularia dentata P9		Stk
532624D	Ligularia przewalskii P9		Stk
532625	Lilium candidum - Madonnen-Lilie		
532625A	Lilium candidum P9		Stk
532626	Linum perenne - Lein		
532626A	Linum perenne P9		Stk
532627	Lupinus polyphyllus Hybride - Lupine		
532627A	Lupinus polyphyllus P9		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
532628	Silene (Lychnis) sp. - Lichtnelke		
532628A	Silene (Lychnis) chalcidonica P9		Stk
	<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
532628D		Silene (Lychnis) coronaria P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
532628G		Silene (Lychnis) viscaria P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
532629		Lysimachia punctata - Felberich		
532629A		Lysimachia punctata P9		Stk
532630		Macleaya cordata - Federmohn		
532630A		Macleaya cordata P9		Stk
532631		Malva sylvestris - Malve		
532631A		Malva sylvestris P9		Stk
532632		Melissa officinalis - Zitronenmelisse		
532632A		Melissa officinalis P9		Stk
532633		Mentha x piperita - Minze		
532633A		Mentha x piperita P9		Stk
532634		Mimulus luteus - Gauklerblume		
532634A		Mimulus luteus P9		Stk
532635		Monarda Hybride - Indianernessel		
532635A		Monarda Hybride P9		Stk
532636		Nepeta x faassenii - Katzenminze		
532636A		Nepeta x faassenii P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geringfügig geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
532637		Oenothera sp. - Nachtkerze		
532637A		Oenothera macrocarpa P9		Stk
532637D		Oenothera frutic.ssp.glauca (tetragona) P9		Stk
532639		Omphalodes verna - Männertreu		
532639A		Omphalodes verna P9		Stk
532640		Origanum sp.- Dost		
532640A		Origanum laevigatum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532640B		Origanum vulgare P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532641		Pachysandra terminalis - Ysander		
532641A		Pachysandra terminalis P9		Stk
532642		Paeonia sp. - Pfingstrose		
532642A		Paeonia Hybriden C2		Stk
532642D		Paeonia lactiflora C2		Stk
532642G		Paeonia officinalis C2		Stk
532643		Papaver orientale - Mohn		
532643A		Papaver orientale P9		Stk
532644		Penstemon Hybriden - Bartfaden		
532644A		Penstemon Hybriden P9		Stk
532645		Phlomis russeliana - Brandkraut		
532645A		Phlomis russeliana P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532646		Phlox sp. - Flammenblume		
532646A		Phlox maculata P9		Stk
532646D		Phlox paniculata Hybriden P9		Stk
532646G		Phlox subulata Hybriden P9		Stk
532647		Physostegia virginiana - Gelenkblume		
532647A		Physostegia virginiana P9		Stk
532648		Platycodon grandiflorus - Ballonblume		
532648A		Platycodon grandiflorus P9		Stk
532649		Polemonium caeruleum - Jakobsleiter		
532649A		Polemonium caeruleum P9		Stk
532650		Polygonatum humile - Salomonssiegel		
532650A		Polygonatum humile P9		Stk
532651		Potentilla aurea - Fingerkraut		
532651A		Potentilla aurea P9		Stk
532652		Primula sp. - Primel		
532652A		Primula sp. P9		Stk
532653		Prunella x webbiana - Braunelle		
532653A		Prunella x webbiana P9		Stk
532654		Pulmonaria angustifolia - Lungenkraut		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532654A		Pulmonaria angustifolia P9		Stk
532655		Anemone pulsatilla (Pulsatilla vulgaris) - Kuhschelle		
532655A		Anemone pulsatilla (Pulsatilla vulg.) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532656		Ranunculus acris - Hahnenfuß		
532656A		Ranunculus acris P9		Stk
532657		Rheum palmatum - Kronrhabarber		
532657A		Rheum palmatum. P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532658		Rodgersia aesculifolia - Schaublatt		
532658A		Rodgersia aesculifolia P9		Stk
532659		Rudbeckia sp. - Sonnenhut		
532659A		Rudbeckia fulgida P9		Stk
532659D		Rudbeckia nitida P9		Stk
532660		Salvia - Salbei		
532660A		Salvia nemorosa P9		Stk
532660B		Salvia officinalis P9		Stk
532661		Santolina chamaecyparissus - Heiligenblume		
532661A		Santolina chamaecyparissus P9		Stk
532662		Saponaria sp. - Seifenkraut		
532662A		Saponaria ocymoides P9		Stk
532662D		Saponaria sp. P9		Stk
532663		Saxifraga sp. - Steinbrech		
532663A		Saxifraga x arendsii P9		Stk
532663D		Saxifraga sp. P9		Stk
532664		Lomelosia (Scabiosa) caucasica - Knopfblume		
532664A		Lomelosia (Scabiosa) caucasica P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532665		Sedum sp. - Mauerpfeffer		
532665A		Sedum acre P9		Stk
532665D		Sedum spectabile P11		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
532665G		Sedum telephium P11		Stk
532666		Sempervivum Hybride - Hauswurz		
532666A		Sempervivum Hybride P9		Stk
532667		Silene vulgaris - Leimkraut		
532667A		Silene vulgaris P9		Stk
532669		Stachys macrantha (grandiflora) - Ziest		
532669A		Stachys macrantha P9		Stk
532670		Symphytum grandiflorum - Beinwell		
532670A		Symphytum grandiflorum P9		Stk
532671		Teucrium sp. - Edelgamander		
532671A		Teucrium chamaedrys P9		Stk
532671B		Teucrium hircanicum P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
532673		Thalictrum delavayi - Waldraute		
532673A		Thalictrum delavayi P9		Stk
532674		Thymus sp.- Thymian		
532674A		Thymus citriodorus P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532674B		Thymus praecox P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
532674C		Thymus mongolicus (serphyllum) P9		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
532675		Tiarella wherryi - Schaumblüte		
532675A		Tiarella wherryi P9		Stk
532676		Tradescantia x andersoniana - Dreimasterblume		
532676A		Tradescantia x andersoniana P9		Stk
532677		Trollius europaeus - Trollblume		
532677A		Trollius europaeus P9		Stk
532678		Valeriana officinalis - Baldrian		
532678A		Valeriana officinalis P9		Stk
532679		Veronica sp.- Ehrenpreis		
532679A		Veronica austriaca P9		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
532679B		Veronica major P9		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
532679C		Veronica minor P9		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
532679D		Veronica spicata P9		Stk
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geänderter Text der Position</i>				
532680		Viola cornuta - Hornveilchen		
532680A		Viola cornuta P9		Stk
532681		Waldsteinia sp. - Waldsteinie		
532681A		Waldsteinia geoides P9		Stk
532681D		Waldsteinia ternata P9		Stk
532682		Vinca sp. - Immergrün		
532682A		Vinca major P9		Stk
532682D		Vinca minor P9		Stk
532683		Yucca filamentosa - Palmlilie		
532683A		Yucca filamentosa C1,5		Stk
5328		Pflanzenlieferung Obstgehölze		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Es gelten die Bestimmungen der ULG 5312 sinngemäß.		
532801		Malus domestica Fruchtsorte - Apfel		
532801A		Malus - Apfel oB ha 8-10 Sth 120		Stk
532801B		Malus - Apfel C 10 ha StU 8-10 Sth 120		Stk
532801C		Malus - Apfel oB StU 08-10 Sth 180		Stk
532801D		Malus - Apfel C 10 StU 08-10 Sth 180		Stk
532801E		Malus - Apfel oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
532801F		Malus - Apfel mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
532801G		Malus - Apfel mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
532801H		Malus - Apfel mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
532801I		Malus - Apfel mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
532802		Pyrus communis Fruchtsorte - Birne		
532802A		Pyrus - Birne oB ha 8-10 Sth 120		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
532802B	Pyrus - Birne C 10 ha StU 8-10 Sth 120		Stk
532802C	Pyrus - Birne oB StU 08-10 Sth 180		Stk
532802D	Pyrus - Birne C 10 StU 08-10 Sth 180		Stk
532802R	Pyrus - Birne oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
532802S	Pyrus - Birne mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
532802T	Pyrus - Birne mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
532802U	Pyrus - Birne mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
532802V	Pyrus - Birne mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
532803	Prunus avium Fruchtsorte - Kirsche		
532803A	Prunus - Kirsche oB ha 8-10 Sth 120		Stk
532803B	Prunus - Kirsche C 10 ha StU 8-10 Sth 120		Stk
532803C	Prunus - Kirsche oB StU 08-10 Sth 180		Stk
532803D	Prunus - Kirsche C 10 StU 08-10 Sth 180		Stk
532803R	Prunus - Kirsche oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
532803S	Prunus - Kirsche mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
532803T	Prunus - Kirsche x mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk
532803U	Prunus - Kirsche mB 3v StU 16-18 Sth 220		Stk
532803V	Prunus - Kirsche mB 3v StU 18-20 Sth 240		Stk
532804	Prunus Fruchtsorte - Steinobst		
532804A	Prunus - Steinobst oB ha 8-10 Sth 120		Stk
532804B	Prunus - Steinobst C 10 ha StU 8-10 Sth 120		Stk
532804C	Prunus - Steinobst oB StU 08-10 Sth 180		Stk
532804D	Prunus - Steinobst C 10 StU 08-10 Sth 180		Stk
532804R	Prunus - Steinobst oB 2v StU 10-12 Sth 180		Stk
532804S	Prunus - Steinobst mB 2v StU 12-14 Sth 180		Stk
532804T	Prunus - Steinobst mB 3v StU 14-16 Sth 180		Stk

5330

Pflanzarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

1. Einschlag- bzw. Lagerplatz

Sofern in den baustellenbezogenen Angaben nichts anderes festgelegt ist, hat der Auftragnehmer (Pflanzfirma) einen Einschlag- bzw. Lagerplatz im Nahebereich der Baustelle zur Verfügung zu stellen.

Der Einschlag- bzw. Lagerplatz ist vor Lieferung der Pflanzen so vorzubereiten, dass Entgegennahme, Überprüfung und Einschlag bzw. Lagerung der Pflanzen unverzüglich durchgeführt werden können. Alle anfallenden Kosten für die Bereitstellung, den Betrieb und die Wiederinstandsetzung des Einschlag- bzw. Lagerplatzes sind in die jeweiligen LV-Positionen für das Einschlagen oder Lagern einzurechnen.

2. Prüfung und Versorgung von gelieferten Pflanzen, Verbleib der Verpackung

2.1 Prüfung von Pflanzen

Sofern der Auftragnehmer (Pflanzfirma) im Rahmen seines Auftrages nicht auch mit der Lieferung der Pflanzen beauftragt ist, hat er vor der Anlieferung der Pflanzen mit der Lieferfirma (z.B. Baumschule) das Einvernehmen bezüglich Liefertermin und -ort herzustellen.

Sofern in den baustellenbezogenen Angaben nichts anderes angeführt ist, ist die Lieferung am Einschlagplatz von der Lieferfirma (z.B. Baumschule) abzuladen. Die Pflanzenlieferung ist danach unverzüglich vom Auftragnehmer (Pflanzfirma) zu prüfen.

Diese Prüfung umfasst die Feststellung der Art, Sorte, Menge und Qualität der Bestellung. Diese Angaben sind den baulosbezogenen Bestimmungen zu entnehmen. Es gelten die Güteanforderungen an Pflanzen und lebende Pflanzenteile der ÖNORM L 1110.

Im Fall von erkennbaren Mängeln ist die Annahme zu verweigern und dem AG der hierfür maßgebende Grund unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN dies, gelten die Pflanzen als nach Beschaffenheit und Menge richtig geliefert.

2.2 Versorgung

Die Pflanzen sind unverzüglich nach der Lieferung zu versorgen.

2.3 Wegschaffen von Verpackungsabfällen

Sämtliche, im Zuge der Arbeiten anfallende Verpackungsabfälle wie Paletten, Kisten, Folien, Säcke, Töpfe u.dgl. sind zu sammeln und wegzuschaffen. Diese Arbeiten sind mit den Einheitspreisen für das Pflanzen abgegolten.

Ausgenommen davon sind Mehrweggebinde, welche seitens der Pflanzenlieferfirma binnen zwei Kalenderwochen nach Abschluss der Pflanzarbeiten abgeholt werden. Nicht oder nicht rechtzeitig abgeholte Mehrweggebinde sind nach Ablauf dieser Frist von der Pflanzfirma gegen gesonderte Vergütung wegzuschaffen.

3. Pflanzung

Während der Pflanzarbeit können Änderungen des Pflanzschemas, der Stückzahl je Pflanzgruppe vom Auftraggeber angeordnet werden. Änderungen dieser Art berechtigen den Auftragnehmer zu keinen Nachforderungen, ausgenommen ist Mehraufwand, der durch Änderungen an bereits durchgeführten Pflanzungen entsteht.

Überschüssiger Pflanzlochaushub ist zu laden und wegzuschaffen.

Die Abrechnung erfolgt nach der gepflanzten Stückzahl bzw. je Laufmeter Grabenpflanzung oder Quadratmeter Flächenpflanzung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

533001 Pflanzen ohne bzw. mit Ballen prüfen und lagern lagern.

533001A Pflanze ohne Ballen prüfen und lagern lagern

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

533001B Pflanze mit Ballen prüfen und lagern lagern

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

533001C Solitärpflanze lagern

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

533001D Topfballenpflanze lagern

Stk

LB-Version: 6

Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533001E		Pflanze lagern		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533002		Pflanzen ohne bzw. mit Ballen einschlagen. Die Dauer des Einschlags richtet sich nach den angegebenen Ausführungsterminen.		
533002A		Pflanze ohne Ballen einschlagen		Stk
533002B		Pflanze mit Ballen einschlagen		Stk
533002C		Solitärpflanze einschlagen		Stk
533002D		Topfballenpflanze einschlagen		Stk
533002E		Pflanze einschlagen		Stk
533003		Vorbereitendes Mähen mit Verwertung x. Die Flächen sind unmittelbar vor der Pflanzung oder vor anderen Arbeiten unter Berücksichtigung und Schonung allfällig vorhandenen Gehölzbestandes auf eine Schnitthöhe von 6 cm zu mähen. Steine mit einer Korngröße über 5 cm sowie Abfälle (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.) sind abzuräumen und wegzuschaffen. Anfallendes Mähgut ist wegzuschaffen bzw. mit dem anfallenden Mähgut ist der vorhandene Pflanzenbestand zu mulchen.		
533003A		Vorbereitendes Mähen u. wegschaffen		m²
533003B		Vorbereitendes Mähen u. mulchen		m²
533004		Pflanzgrube vorbereiten. In einer Größe von Länge x / Breite x / Tiefe x cm mit Füllmaterial Oberboden x cm und sandig-lehmiger Unterboden x cm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern des erforderlichen Füllmaterials.		
533004A		Pflanzgrube 150x150x70cm Oberb.40+Unterb.30		Stk
533004B		Pflanzgrube 200x200x90cm Oberb.40+Unterb.50		Stk
533004C		Pflanzgrube 200x200x90cm Ob 40cm (AG) + Ub 50cm (AN) Der Oberboden wird vom AG beigestellt. Das Unterbodenmaterial ist durch den AN beizustellen.		Stk
533004E		Pflanzgrube 150x150x70cm Substrat AN Füllmaterial lt. baulosbezogenen Angaben Sämtliche Materialien sind beim Einbau schichtweise zu verdichten.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
533004F		Pflanzgrube 200x200x90cm Substrat AN Füllmaterial lt. baulosbezogenen Angaben Sämtliche Materialien sind beim Einbau schichtweise zu verdichten.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
533005		Wurzeltauchung mit _____		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Material:		
		Aufwandmenge:		
533006		Bodenverbesserungsmaterial/Dünger liefern (AN) und in Pflanzloch x bzw. Graben- oder Flächenpflanzung einbringen. Material und Aufwandmenge sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
533006A		Bodenverbesserungsmaterial AN Pflanzloch		Stk
533006B		Bodenverbesserungsmaterial AN Grabenpfl.		m
533006C		Bodenverbesserungsmaterial AN Flächenpfl.		m²
533006D		Dünger AN Pflanzloch 15x15		Stk
533006E		Dünger AN Pflanzloch 30x30		Stk
533006F		Dünger AN Pflanzloch 40x40		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533006G		Dünger AN Pflanzloch 50x50		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Vorherige Position: 533006F				
Änderung: Geänderte Positionsnummer				
533006H		Dünger AN Pflanzloch 70x50		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533006I		Dünger AN Pflanzloch 100x70		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533006J		Dünger AN Pflanzloch 150x100		Stk
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533006K		Dünger AN Grabenpflanzung		m
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533006L		Dünger AN Flächenpflanzung		m²
LB-Version: 6 Geändert				
Änderung: Neue Position				
533007		Bodenverbesserungsmaterial/Dünger vom Auftraggeber beigestellt in Pflanzloch x bzw Graben- oder Flächenpflanzung einbringen. Material und Aufwandmenge sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
533007A		Bodenverbesserungsmaterial AG Pflanzloch		Stk
533007B		Bodenverbesserungsmaterial AG Grabenpfl.		m
533007C		Bodenverbesserungsmaterial AG Flächenpfl.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533007D		Dünger AG Pflanzloch		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
533007E		Dünger AG Pflanzloch Grabenpflanzung		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderte Einheit der Leistung		
533007F		Dünger AG Flächenpflanzung		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderte Einheit der Leistung		
533008		Pflanzung ohne bzw. mit Bodenauswechslung. Pflanzlochdurchmesser x cm, Pflanzlochtiefe x cm, eingießen mit x l Wasser.		
533008A		Pflanzung m.Bodenausw.,15x15, 1 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008I</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008B		Pflanzung m.Bodenausw.,30x30, 5 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008J</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008C		Pflanzung m.Bodenausw.,40x40, 15 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008K</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008D		Pflanzung m.Bodenausw.,50x50, 25 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008L</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008E		Pflanzung m.Bodenausw.,70x50, 50 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008M</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008F		Pflanzung m.Bodenausw.,100x70, 120 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008N</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008G		Pflanzung m. Bodenausw.,150x100, 150 l Wasser		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008O</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008H		Pflanzung m.Bodenausw.,15x15, 1 l Wasser, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		
533008I		Pflanzung m.Bodenausw.,30x30, 5 l Wasser, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533008B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533008J		Pflanzung m.Bodenausw.,40x40, 15 l Wasser, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533008C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
533008K		Pflanzung m.Bodenausw.,50x50, 25 l Wasser, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533008D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
533008L		Pflanzung m.Bodenausw.,70x50, 50 l Wasser, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533008E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
533008M		Pflanzung m.Bodenausw.,100x70, 120 l Wasser, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533008F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
533008N		Pflanzung m. Bodenausw., 150x100, 150 l Wasser, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533008G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
533010		Pflanzung ohne Bodenauswechslung. Pflanzlochdurchmesser x cm, Pflanzlochtiefe x cm, eingießen mit x l Wasser.		
533010A		Pflanzung o.Bodenausw.,15x15, 1 l Wasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
533010B		Pflanzung o.Bodenausw.,30x30, 5 l Wasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
533010C		Pflanzung o.Bodenausw.,40x40, 15 l Wasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
533010D		Pflanzung o.Bodenausw.,50x50, 25 l Wasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
533010E		Pflanzung o.Bodenausw.,70x50, 50 l Wasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
533010F		Pflanzung o.Bodenausw.,100x70,120 l Wass.		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533010G		Pflanzung o.Bodenausw.,200x200x70,120 l W		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011		Grabenpflanzung ohne bzw. mit Bodenauswechslung herstellen. Pflanzabstand x cm, Pflanzgrabentiefe 40 cm, Pflanzgrabenbreite 40 cm, eingießen mit x l Wasser je Pflanze. Bei der Anordnung der Pflanzen ist auf eine gerade Ausrichtung (Hecke) und auf einen regelmäßigen Pflanzabstand zu achten.		
533011A		Grabenpflanzung o.Bodenausw.,33cm,12 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011B		Grabenpflanzung o.Bodenausw.,50cm,20 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011C		Grabenpflanzung m.Bodenausw.,33cm,12 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011D		Grabenpflanzung m.Bodenausw.,50cm,20 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011E		Grabenpflanzung m.Bodenausw. AG,33cm,12 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533011F		Grabenpflanzung m.Bodenausw. AG,50cm,20 l Wasser		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
533012		Aufzahlung auf die Positionen 533009A-G und 533011C-F für die Lieferung von Pflanzsubstrat. Die Substratzusammensetzung ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
533012A		Az Lieferung Pflanzsubstrat		m
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533013		Legen von Zwiebeln und Knollen. Pflanzenart und Aufwandsmenge je m ² gemäß baustellenbezogenen Angaben.		
533013A		Zwiebel o. Knolle legen	Stk	
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
533013B		Zwiebel o. Knolle legen	m²	
533014		Spaltpflanzung herstellen. Spalttiefe x cm, Spaltbreite x cm, eingießen mit x l Wasser je Pflanze.		
533014A		Spaltpflanzung 25x30 cm, 3 l Wasser	Stk	
533017		Flächenbepflanzung herstellen. Pflanzenanzahl x Stk/m ² , Pflanzlochtiefe x cm, Pflanzlochdurchmesser x cm, eingießen mit x Liter Wasser je m ² .		
533017A		Flächenbepflanzung 5St.,15x15,5 l W.	m²	
533017B		Flächenbepflanzung 10St.,15x15,10 l W.	m²	
533017C		Flächenbepflanzung 15St.,15x15,15 l W.	m²	
533018		Pflanzung in Raumgitterwänden bzw. in Steinschlichtungen ohne Unterschied der Wandhöhe herstellen. Pflanzlochdurchmesser x cm, Pflanzlochtiefe x cm, eingießen mit x l Wasser/Pflanze.		
533018A		Pflanzung Raumgitterw.,15x15, 1 l Wasser	Stk	
533018B		Pflanzung Steinschlicht.,15x15, 1 l Wasser	Stk	
533019		Pflanzung in die nach gesonderten Positionen vorbereiteten Pflanzgruben herstellen. Pflanze x, eingießen mit x l Wasser.		
533019A		Pflanzung vorber.Str.oB od.P, 3 l W	Stk	
533019B		Pflanzung vorber.Str.v,mB od.C, 10 l W	Stk	
533019C		Pflzg vorb Str/Hei ab 2v, mB,C ab 5, 20 l W	Stk	
533019D		Pflanzung vorber.Baum oB StU 6-14, 40 l W	Stk	
533019E		Pflanzung vorber.Baum mB StU 14-25, 100 l W	Stk	
533020		Pflanzung von Wasserpflanzen lt. Pflanzenliste. Die Leistung beinhaltet auch das Beistellen erforderlicher Pflanzstege oder Boote zur Bepflanzung bereits gefüllter Teiche.		
533020A		Pflanzung Wasserpflanzen	Stk	
533021		Pflanzung mit Pflanzkorb x, Durchmesser bzw. Abmessungen x cm, Höhe x cm herstellen. Die Leistung beinhaltet auch das Beistellen erforderlicher Pflanzstege oder Boote zur Bepflanzung bereits gefüllter Teiche.		
533021A		Pflanzung Pflanzkorb rund, 30x50	Stk	
533021B		Pflanzung Pflanzkorb vierkant, 30x30x50	Stk	
5333		Sichern, Bergen u. Zwischenl. v Gehölzen u. Vegetationsfläch		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533301		Schutz von Gehölzen und Vegetationsflächen mit x. Die zu erhaltenden Gehölze und Vegetationsflächen sind im Einvernehmen mit dem Erhalter der Gehölze und Vegetationsflächen zu bestimmen; für diese gelten die festgelegten Schutzbereiche und Schutzmaßnahmen, gemäß ÖNORM L 1121.		
533301A		Sichern mit Kunststoffabspermband		m
533301B		Sichern mit Holzabplankung Höhe: 1,2 m		m
533301C		Sichern mit Holzzaun Höhe: 2 m		m
533301D		Sichern mit Maschengitterzaun Höhe: 2 m		m
533301E		Sichern mit Kunststoffbauzaun Höhe: 1,2 m		m
5334		Verpflanzung von Vegetationsteilen Es gelten die Bestimmungen der ULG 5330 sinngemäß.		
533401		Vegetationsteile in der Dicke x cm auf Flächen jeder Neigung abheben und auf vom AN beigestellten Flächen lagern. Die Mindestgröße der Vegetationsteile hat 30 x 30 cm zu betragen. Die gewonnenen Vegetationsteile sind flächig so aufzulegen, dass keine Überlappungen auftreten. Die Leistung beinhaltet auch: • erforderlichenfalls das Mähen der zu gewinnenden Vegetationsteile, • das Vorbereiten der Lagerfläche, • das Verführen zur Lagerfläche. Gesondert vergütet wird: • die Pflege der Vegetationsteile während der Lagerung.		
533401A		Vegetationsteile 5 cm abheben und lagern		m²
533401B		Vegetationsteile 15 cm abheben und lagern		m²
533402		Vegetationsteile abheben, zur Verwendungsstelle transportieren und einpflanzen in natürlicher Lage. Verrechnet wird: • nach angedeckter Fläche. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung des neuen Standortes.		
533402A		Vegetationsteile abheben und pflanzen		m²
533403		Vegetationsteile abheben, in Stücke mit einem Durchmesser von x cm zerteilen und auf die Fläche gleichmäßig verteilt in natürlicher Lage einpflanzen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Lade- und Abladearbeiten, • den Transport im Baustellenbereich. Gesondert vergütet wird: • die Vorbereitung des neuen Standortes.		
533403A		Vegetationsteile 30 cm zerteilen u pflanzen		Stk
5335		Verpflanzung von Gehölzen		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Es gelten die Bestimmungen der ULG 5330 sinngemäß.				
533510		Kronenauslichtung bzw. Kronenrückschnitt bzw. Strauchrückschnitt um x % als Vorbereitung zur Verpflanzung von Gehölzen durchführen.		
533510A		Vorbereitende Kronenauslichtung um 10%		Stk
533510B		Vorbereitende Kronenauslichtung um 20%		Stk
533510C		Vorbereitende Kronenauslichtung um 30%		Stk
533510D		Vorbereitender Kronenrückschnitt um 10%		Stk
533510E		Vorbereitender Kronenrückschnitt um 20%		Stk
533510F		Vorbereitender Kronenrückschnitt um 30%		Stk
533510G		Vorbereitender Strauchrückschnitt um 10%		Stk
533510H		Vorbereitender Strauchrückschnitt um 20%		Stk
533510I		Vorbereitender Strauchrückschnitt um 30%		Stk
533511		Vorgraben in x Etappen (Jahren). Künettenbreite x cm, Künettentiefe x cm, Füllmaterial bis 40 cm Tiefe Oberboden, darunter Unterboden.		
533511B		Vorgraben eine Etappe, 50/80cm		m
533511D		Vorgraben zwei Etappen, 50/80cm		m
533511F		Vorgraben drei Etappen, 50/80cm		m
533511G		Vorgraben eine Etappe, 33/40cm		m
533511H		Vorgraben eine Etappe, 50/40cm		m
533511I		Vorgraben zwei Etappen, 33/40cm		m
533511J		Vorgraben zwei Etappen, 50/40cm		m
533511K		Vorgraben drei Etappen, 33/40cm		m
533511L		Vorgraben drei Etappen, 50/40cm		m
533511M		Vorgraben vier Etappen, 33/40cm		m
533512		Ballierung herstellen. Ballendurchmesser x cm, Material x.		
533512A		Ballierung bis 50cm, Ballierungsnetz		Stk
533512E		Ballierung über 50 bis 70cm, Metallgeflecht		Stk
533512F		Ballierung über 70cm, Metallgeflecht		Stk
533513		Aufzahlung auf LB Pos. 533512 für Frostballen.		
533513A		Az für Frostballen		Stk
533514		Gehölzverpflanzung durchführen. Ballendurchmesser BD x cm, Pflanzlochdurchmesser PD x cm, Pflanzlochtiefe T x cm. Gesondert vergütet wird: • das Vorgraben, • die Ballierung, • der Transport,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Bodenverbesserung, • das Verfüllen der Entnahmestelle, • die Verankerung.		
533514A		Gehölzverpfl. BD<50cm,PD<75cm,T 50cm		Stk
533514B		Gehölzverpfl. BD50-70cm,PD100cm,T 50-70cm		Stk
533514C		Gehölzverpfl. BD>70cm,PD180cm,t>70cm		Stk
533515		Maschinelle Großbaumverpflanzung. Ballendurchmesser x cm. Gesondert vergütet wird: • das Vorraben, • der Transport, • die Bodenverbesserung, • das Verfüllen der Entnahmestelle, • die Verankerung.		
533515A		Masch. Großbaumverpflanzung, BD 120cm		Stk
533515B		Masch. Großbaumverpflanzung, BD 160cm		Stk
533515C		Masch. Großbaumverpflanzung, BD 200cm		Stk
533515D		Masch. Großbaumverpflanzung, BD 250cm		Stk
533515E		Masch. Großbaumverpflanzung, BD 300cm		Stk
533516		Transport bei Verpflanzungen durchführen. Ballendurchmesser x cm, einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten. VE = die Menge des Transportgutes in Stück mal der Transportstrecke in km.		
533516A		Transport bei Verpflanzung BD 120 cm		VE
533516B		Transport bei Verpflanzung BD 160 cm		VE
533516C		Transport bei Verpflanzung BD 200 cm		VE
533516D		Transport bei Verpflanzung BD 250 cm		VE
533516E		Transport bei Verpflanzung BD 300 cm		VE
533517		Beigabe Bodenverbesserungsmittel Verpflanzung_____ Beigabe von Bodenverbesserungsmittel bei Verpflanzung. Material: _____ Aufwandmenge: _____		Stk
533518		Bodenauswechslung bei Verpflanzungen. Füllmaterial bei bis 40 cm Tiefe: Oberboden, Mindestgehalt an organischer Substanz zwei Prozent; darunter: Boden mit weniger als einem Prozent organischer Substanz. Überschüssiger Pflanzlochaushub ist zu laden und wegzuschaffen.		
533518A		Bodenauswechslung bei Verpflanzungen mit Oberboden		m³
533519		Bodenauswechslung bei Verpflanzungen		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bodenauswechslung bei Verpflanzungen durchführen. Material: Aufwandmenge: 		
533520		Verfüllen der Entnahmestelle. Ballendurchmesser BD x cm unter Berücksichtigung des Setzmaßes; Füllmaterial liefern bzw. Füllmaterial vom Auftraggeber beigestellt. Material und Entnahmestelle sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Gesondert vergütet wird: • der Transport des Füllmaterials bei dessen Beistellung durch den AG.		
533520A		Verfüllen der Entnahmestelle AN		m³
533520B		Verfüllen der Entnahmestelle AG, BD 120cm		Stk
533520C		Verfüllen der Entnahmestelle AG, BD 160cm		Stk
533520D		Verfüllen der Entnahmestelle AG, BD 200cm		Stk
533520E		Verfüllen der Entnahmestelle AG, BD 250cm		Stk
533520F		Verfüllen der Entnahmestelle AG, BD 300cm		Stk
5336		Nebenarbeiten zu Pflanzarbeiten Ständige Vorbemerkungen 1. Baumverankerung Sofern nicht anders angegeben, sind Baumverankerungen aus Rundholz zu verwenden. Die Länge x cm wird vor dem Einschlagen gemessen.		
LB-Version: 6				
533601		Pflanzflächen- bzw. Pflanzscheibenabdeckung liefern und aufbringen. Die Art des Materials ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Für Pflanzscheibendurchmesser x cm, Menge x Liter l bzw. kg pro Stück Pflanze bzw. pro m².		
533601A		Pflanzscheibenabdeckung D 30cm, 10 l		Stk
533601B		Pflanzscheibenabdeckung D 50cm, 25 l		Stk
533601C		Pflanzscheibenabdeckung D 70cm, 50 l		Stk
533601D		Pflanzscheibenabdeckung D 100cm, 100 l/m²		m²
533601E		Pflanzflächenabdeckung 70l/m²		m²
533601F		Pflanzflächenabdeckung 100 l/m²		m²
533601G		Pflanzflächenabdeckung 125 l/m²		m²
533601H		Pflanzscheibenabdeckung D 30cm, 1kg		Stk
533601I		Pflanzscheibenabdeckung D 50cm, 2kg		Stk
533601J		Pflanzscheibenabdeckung D 70cm, 4kg		Stk
533601K		Pflanzscheibenabdeckung D 100cm, 5kg		Stk
533601L		Pflanzscheibenabdeckung 5kg/m²		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533602		Pflanzflächen- bzw. Pflanzscheibenabdeckung mit Material vom AG beigestellt. Für Pflanzscheibendurchmesser D x cm, Menge x Liter l bzw. kg pro Stück Pflanze bzw. pro m2.		
533602A		Pflanzscheibenabdeckung AG, D 30cm, 10 l		Stk
533602B		Pflanzscheibenabdeckung AG, D 50cm, 25 l		Stk
533602C		Pflanzscheibenabdeckung AG, D 70cm, 50 l		Stk
533602D		Pflanzscheibenabdeckung AG, D 100cm, 100 l		Stk
533602E		Pflanzflächenabdeckung AG, 100 l/m2		m²
533602F		Pflanzflächenabdeckung AG, 125 l/m2		m²
533602G		Pflanzflächenabdeckung AG, D 30cm, 1kg		Stk
533602H		Pflanzflächenabdeckung AG, D 50cm, 2kg		Stk
533602I		Pflanzflächenabdeckung AG, D 70cm, 4kg		Stk
533602J		Pflanzflächenabdeckung AG, D 100cm, 5kg		Stk
533602K		Pflanzflächenabdeckung AG, 5kg/m2		m²
533603		Baumverankerung in einer Länge von x cm liefern und lotrecht bzw. schräg einschlagen. Zweipfahlverankerungen sind gegengleich anzubringen. Die Befestigung der Baumanbindung hat bei Dreipfahlverankerung mittels mindestens dreifacher Achterschlinge am Pflock zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und das Anbringen des Bindematerials. Verrechnet wird: • je Gehölz.		
533603A		Einpfahlverankerung lotrecht, 150 cm		Stk
533603B		Einpfahlverankerung schräg, 150 cm		Stk
533603C		Einpfahlverankerung lotrecht, 200 cm		Stk
533603D		Einpfahlverankerung schräg, 200 cm		Stk
533603E		Einpfahlverankerung schräg, 300 cm		Stk
533603F		Zweipfahlverankerung lotrecht, 200 cm		Stk
533603G		Zweipfahlverankerung lotrecht, 250 cm		Stk
533603H		Zweipfahlverankerung schräg, 250 cm		Stk
533603I		Zweipfahlverank.lotrecht mit Querholz,250cm		Stk
533603J		Zweipfahlverank.lotrecht mit Querholz,300cm		Stk
533603K		Dreipfahlverankerung schräg, 300 cm		Stk
533603L		Dreipfahlverank.lotrecht mit Querholz,300cm		Stk
533603M		Dreipfahlverank.lotrecht mit Querholz,350cm		Stk
533603N		Dreipfahlverank.schräg mit Querholz, 300 cm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533604		Drahtanker liefern und x-seitig anbringen. Drahtdicke mind. 5mm. Verrechnet wird: • je Gehölz.		
533604A		Drahtanker 2-seitig		Stk
533604B		Drahtanker 3-seitig		Stk
533605		Rankhilfe x aus Material x mit mit Abmessungen x für Schling- oder Kletterpflanzen herstellen. Sofern in den baustellenbezogenen Angaben nichts anderes angegeben ist, hat der Abstand des Rankgerüsts vom Untergrund 10 cm zu betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung und das Anbringen aller Befestigungsmittel, • die Lieferung und das Anbringen der erforderlichen Abstandhalter.		
533605A		Stützstab Bambus 120 cm, 10 mm dick		Stk
533605B		Rankgerüst Baustahlgitter AQ82 verzinkt		m²
533605C		Rankgerüst Holz 3x5 cm, SprAbst 50cm		m²
533605D		Rankgerüst Rankseil Niro 6mm		m
533606		Stammschutz liefern u. anbringen. Material und Maße sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • je Baum.		
533606A		Stammschutz gegen Mähschäden		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
533606B		Stammschutz gegen Wildverbiss u.Fegeschäden		Stk
533607		Bandage als Schutz vor Verdunstung und Sonneneinstrahlung liefern und anbringen. Verrechnet wird: • nach geschützter Stamm- bzw. Astlänge.		
533607A		Jutebandage einlagig überlappend		m
533608		Verdunstungsschutz Verdunstungsschutz für eine Vegetationsperiode liefern und nach Herstellervorschrift aufbringen. Art des Verdunstungsschutzes: Verrechnet wird: nach verbrauchter Menge in Litern.		l
533609		Stammschutzanstrich (Stammreinigung, Voranstrich u. Hauptanstrich) mit Stammschutzfarbe bei Jungbäumen vom Stammfuß bis zum Kronenansatz des Baumes in einer Höhe von x m liefern und aufbringen. Die Art der Stammschutzfarbe ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Anwendung bzw. Aufbringung lt. Angaben des Herstellers. Verrechnet wird: • je Baum.		
533609A		Stammschutzanstrich bis 2,50 m		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533609B		Stammschutzanstrich bis 3,50 m		Stk
533610		Schilfrohrmatte einlagig, mit Draht gebunden, vom Stammfuß bis zum Kronenansatz in x m Höhe anbringen; Befestigung mit 4 Stk UV- beständigen Kabelbindern, je Baum. Verrechnet wird: • je Baum.		
533610A		Stammschutz Schilfmatte bis 2,50 m		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
533610B		Stammschutz Schilfmatte bis 3,50 m		Stk
533611		Sichtpflock aus Material x in einer Länge von x cm, Zopfstärke 5-8 cm liefern u. anbringen. Die Sichtpflocke sind so zu positionieren, dass jede bepflanzte Teilfläche an den vier Eckpunkten markiert wird, bei unregelmäßigen Flächen auch die äußersten Punkte. Die Leistung beinhaltet auch: • das Markieren der obersten 15 cm des Sichtpflockes mit Signalfarbe.		
533611A		Sichtpflock Holz 150 cm		Stk
533612		Anfahrerschutz gegen KFZ liefern (AN) bzw. vom Auftraggeber AG beigestellten Anfahrerschutz versetzen.		
533612A		Anfahrerschutz gegen KFZ AN		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533612B		Anfahrerschutz gegen KFZ AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533613		Bewässerungssack mit einem Fassungsvermögen x Liter mit verzögerter Wasserabgabe, 5-10l/Stunde, liefern und lt. Herstellerangaben anbringen.		
533613A		Bewässerungssack 50-60l		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
533613B		Bewässerungssack 75l		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
533613C		Bewässerungssack 100l		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
533615		Kulturschutzzaun verzinkt, hasendicht		m
		Kulturschutzzaun in hasendichter Ausführung herstellen. Material und Maße des Zaungitters: Durchmesser und Zugfestigkeit der Drähte:		

Material der Zaunsäulen:

Pflocklänge:

m

Zopfdurchmesser:

cm

Pflockabstand:

m

Jeweils an einem Ende jeder Zaunrolle ist das Zaungitter so an einer Säule zu befestigen, dass der Zaun z.B. zur Herstellung einer Einfahrt werkzeuglos geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das gesamte Material für die Herstellung des Kulturschutzzauns,
- das fachgerechte Versetzen der Säulen durch Rammen,
- das je zweifache Verstreben der End-, Eck-, Mittelspann- und Richtungsbruchsäulen samt Streben,
- die zur hasendichten Herstellung erforderlichen Geländeangleichungen,
- das Abdecken des überschüssigen Aushubmaterials.

Verrechnet wird:

- nach fertiger Zaunlänge.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

533617

Ringdrain DN x mm mit Deckel.

Drainrohr gelocht für Belüftung u. Bewässerung, Durchmesser (DN) x mm liefern und im Zuge von Pflanzarbeiten einbauen. Das Rohr ist in der Baumgrube in einem Abstand von 0,75 m ringförmig in einer Tiefe von ca. 40 cm um die Pflanze zu verlegen. An der Verbindungsstelle ist ein T-Stück zu setzen und ein Drainrohr bis an die Bodenoberfläche zu führen. Dieses Rohr ist an der Bodenoberfläche mit einem abnehmbaren Deckel mit dem Innenmaß (D) x mm, Höhe (H) x mm höhenrichtig versetzt zu verschließen.

533617A

Ringdrain DN 100mm samt Gussdeckel

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Stichwort

Geänderter Text der Position

533617B

Ringdrain DN 100mm samt Kunststoffdeckel

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Stichwort

Geänderter Text der Position

533617C

Ringdrain DN 100mm ohne Deckel

Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Stichwort

Geänderter Text der Position

5338

Sicherungsbau, Lebendverbau

1. Qualitätskriterien des lebenden Pflanzenmaterials

1.1. Steckhölzer, Pflöcke, Setzstangen

Diese müssen gerade, unverzweigte, austriebsfähige, ein- oder mehrjährige, ausgereifte Triebe sein und mindestens vier Augen haben. Die basalen Schnittflächen müssen schräg ausgeführt sein.

Anmerkung: Zu verwendende Arten sind: alle heimischen Weidenarten (außer Salweide), Schwarzpappel.

1.2. Steckhölzer

Steckhölzer müssen eine Zopfstärke von > 3 cm und eine Länge von > 40 cm aufweisen.

1.3. Pflöcke

Pflöcke müssen eine Zopfstärke von > 4 cm und eine Länge von > 50 cm aufweisen.

1.4. Setzstangen

Setzstangen müssen eine Zopfstärke von > 5 cm und eine Länge von > 100 cm aufweisen.

1.5. Ruten

Ruten müssen wenig verzweigte oder unverzweigte, austriebsfähige, ein- oder mehrjährige, ausgereifte, elastische Triebe sein und eine Länge von > 120 cm aufweisen.

1.6. Äste und Zweige

Äste und Zweige müssen verzweigte, austriebsfähige, ein- oder mehrjährige, ausgereifte Triebe von mindestens 120 cm Länge sein.

2. Einbau von Steckhölzern, Pflöcken, Setzstangen

Steckhölzer, Pflöcke und Setzstangen sind im rechten Winkel zur Bodenoberfläche zu 9/10 ihrer Gesamtlänge unter Berücksichtigung der Wuchsrichtung zu stecken bzw. einzuschlagen oder einzulegen. Es sollen 2-3 austriebsfähige Augen herausragen. Bei dicht gelagerten Böden sind die Stecklöcher vorher herzustellen. Die basale Schnittfläche muss schräg ausgeführt werden. Nach dem Stecken ist der Boden anzudrücken, beschädigte Enden sind nachzuschneiden.

Bei Verarbeitung in Pflaster- und Mauerfugen müssen die Pflanzenteile so lang sein, dass sie soweit wie möglich in das hinter dem Pflaster oder der Mauer anstehende Material eindringen.

Als Material zum Verfüllen von Fugen ist, wenn nicht anders vereinbart, Oberboden zu verwenden und vor dem Stecken einzubringen.

3. Buschlagen, Heckenlagen, Heckenbuschlagen

Buschlagen sind aus Setzstangen, Ästen und Ruten herzustellen.

Heckenlagen sind aus wurzelnackten Gehölzen herzustellen.

Heckenbuschlagen sind aus Setzstangen, Ästen und Ruten gemischt mit wurzelnackten Gehölzen herzustellen, wobei je Meter mindestens ein bewurzelttes Gehölz einzulegen ist.

Das Pflanzenmaterial ist in die vorbereiteten, mit einer Neigung von mindestens 10 % nach innen geneigten Terrassen parallel, dicht aneinander so einzulegen, dass nach dem Einschütten mit Bodenmaterial nicht mehr als 25 cm davon aus dem Boden ragen. Die unterschiedlichen Stärken des Pflanzenmaterials sind gleichmäßig zu verteilen.

Die Terrassentiefe der Sicherung sowie die Gehölzlängen richten sich nach der Tiefe des zu sichernden Lockermaterials zur Einbindung in den stabilen Hangbereich.

Anmerkung: Diese Einbaukriterien sind auch bei allen anderen bepflanzten Lagenbauweisen (z.B. Hangrost, Pilotenwand, Holzkrainerwand) anzuwenden.

4. Flechtwerke (Flechtzäune, Rautengeflechte)

Flechtwerke sind aus Ruten und Pflöcken herzustellen. Dazu sind Gräben in der vorgeschriebenen Flechthöhe auszuheben und die Pflöcke in 1 Meter Abständen zu 2/3 der Gesamtlänge in den Boden einzuschlagen (gemessen von der Grabensohle). Die Ruten sind alternierend, dicht an dicht, in gleicher Wuchsrichtung um die Pflöcke zu flechten, wobei die basalen Schnittstellen der Ruten ins Erdreich zu stecken sind. Die Gräben sind mit Bodenmaterial, hangseitig bis zur Verflechtungsoberkante, wieder zu verfüllen.

Bei Rautengeflechten hat die Verflechtung abwechselnd so zu erfolgen, dass ein fester Zusammenhalt der Ruten an den Kreuzungspunkten sichergestellt ist.

Zur Hangstabilisierung hat die Verflechtung hangaufwärts zu erfolgen. Die Verflechtung zur Wasserableitung hat hangabwärts, am Fließgewässer in Fließrichtung zu erfolgen.

5. Spreitlagen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Spreitlagen sind aus Ruten, Ästen und Zweigen herzustellen, die flächig, parallel, dicht aneinander, mit einem Deckungsgrad von 100 % zu verlegen sind. Die basalen Schnittflächen sind hinter der Fußsicherung einzustecken, jedoch mindestens 10 cm tief in den Boden bzw. in die Bachsohle. Das Pflanzenmaterial ist dicht an die Oberfläche gedrückt, mit Hilfe von Pflöcken und allenfalls Holzpflocken in Verbindung mit verrottbarem Bindematerial oder Spanndraht zu befestigen und 3-4 cm mit Bodenmaterial zu überdecken. 6. Faschinen Faschinen sind in einer Mindestdicke von 30 cm aus Ruten mit einer Mindestlänge von 2 m zu bündeln. Bei Hangfaschinen ist im unteren Drittel der Faschine totes Pflanzenmaterial zu verwenden und die Faschine ist direkt in einen zuvor ausgehobenen Graben einzubauen. Die Bündel sind in einem Abstand von 100 cm mit einem mindestens 3 mm dicken Draht oder gleichwertigem Material zusammenzubinden. Einzelne Faschinenstücke sind miteinander verzahnt zu verbinden. Durch die Faschine sind Pflöcke oder Holzpflocke in 1 Meter Abständen zu 2/3 der Pflocklänge in den Boden einzuschlagen. Die Pflocklänge muss das Dreifache des Faschinendurchmessers aufweisen. Die Gräben sind unmittelbar nach dem Einbau mit Bodenmaterial aufzufüllen und die Faschinen mit 3-4 cm Bodenmaterial abzudecken.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Vorbemerkung		
533801		Steckholz liefern u. stecken.		
533801A		Steckholz		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533801B		Steckholz in Fugen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533802		Pflock liefern u. einschlagen. Länge L x cm. Gesondert vergütet wird: das Verfüllen der Fugen.		
533802A		Pflock L 50-80cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533802B		Pflock L 50-80cm in Fugen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533802C		Pflock L 80-100cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
533802D		Pflock L 80-100cm in Fugen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533803		Setzstange liefern und einschlagen. Länge L x cm. Gesondert vergütet wird: • das Verfüllen der Fugen.		
533803A		Setzstange einschlagen L 100-150 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533803B		Setzstange einschlagen L 100-150 cm in Fugen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
533803C		Setzstange einschlagen L 150-200 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533803D		Setzstange einschlagen L 150-200 cm in Fugen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533804		Setzstange liefern und einlegen. Länge L x cm.		
533804A		Setzstange einlegen L 100-150 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533804B		Setzstange einlegen L 100-150 cm in Fugen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533804C		Setzstange einlegen L 150-200 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533804D		Setzstange einlegen L 150-200 cm in Fugen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533805		Holzpflöck liefern und einschlagen. Länge L x cm, Dicke D x cm.		
533805A		Holzpflöck L 50-80 cm, D 6 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533805B		Holzpflöck L 80-100 cm, D 8 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533805C		Holzpflöck L 100-150 cm, D 10 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533805D		Holzpflöck L 150-200 cm, D 12 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533806		Az für das Verfüllen von Fugen		Stk
Aufzählung für das Verfüllen von Fugen auf die LB-Position 533801 bis 533803 auf Flächen jeder Neigung. Art, Menge und Zusammensetzung des Füllmaterials sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533804</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
533807		Buschlage herstellen. Terrassentiefe x cm. Gehölzarten und -größen sowie Reihenabstand sind den baustellenbezogenen Angaben bzw. den Planunterlagen zu entnehmen.		
533807A		Buschlage 50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533805A</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
533807B		Buschlage 80 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533805B</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
533807C		Buschlage 100 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533805C</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
533807D		Buschlage 150 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533805D</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				
533807E		Buschlage 200 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533805D</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533808		Heckenbuschlage herstellen. Terrassentiefe x cm. Gehölzarten und -größen sowie Reihenabstand		
533808A		Heckenlage 50 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533806A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
533808B		Heckenlage 80 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533806B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
533808C		Heckenlage 100 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533808D		Heckenlage 150 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533808E		Heckenlage 200 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533809		Heckenbuschlage herstellen. Terrassentiefe x cm. Gehölzarten und -größen sowie Reihenabstand sind den baustellenbezogenen Angaben bzw. den Planunterlagen zu entnehmen.		
533809A		Heckenbuschlage 50 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533807A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
533809B		Heckenbuschlage 80 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533807B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		
533809C		Heckenbuschlage 100 cm		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533807C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533809D		Heckenbuschlage 150 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533809E		Heckenbuschlage 200 cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533810		Faschine herstellen mit einem Bündeldurchmesser x cm, Pflöckabstand x cm, Zopfstärke x cm, Grabentiefe 60 cm, Mindestgrabenbreite 30 cm. Bei bewehrter Ausführung: Stacheldraht dreifach.		
533810A		Weidenfaschine 30cm,100cm,5-8cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533808A</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
533810B		Weidenfaschine bewehrt 30cm,100cm,5-8cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 533808B</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
533811		Senkfaschine (Sinkwalze) herstellen aus überwiegend totem Pflanzenmaterial, Bündeldurchmesser x cm, in der Mitte mit Steinen gefüllt, Pflöckabstand x cm, Zopfstärke Pflöck x cm. Bei bewehrter Ausführung: Stacheldraht dreifach.		
533811A		Senkfaschine 30cm,100cm,5-8cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533811B		Senkfaschine bewehrt 30cm,100cm,5-8cm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533812		Röhrichtspreitlage herstellen		m²
Sofern in den baustellenbezogenen Angaben bzw. den Planunterlagen nichts anderes vereinbart ist, sind Röhrichtspreitlagen in den Monaten Juni/Juli mit standortgerechten, austriebsfähigen Schilffarten vor der Blüte herzustellen. Der Standort ist durch Lockern und Ebnen des Bodens vorzubereiten. Austriebsfähiges Röhricht schneiden, liefern und verlegen und Halme mit 2 cm sandigem bis sandig-schluffigem Boden überdecken, wobei ca. 1/3 der Halme frei bleiben muss. Die Schnittstellen der Halme müssen im Wasser liegen. Das Röhricht ist mit Hilfe von Pflöcken und Stricken aus verrottbarem Material festzuspannen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Pflöcke und Stricke,. • das Liefern oder Ernten der Röhrichtballen Verrechnet wird: • die mit Schilf abgedeckte Fläche.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Vorherige Position: 533811</i>				
533823		Gewebe oder Matte als Erosionsschutz verlegen. Liefern und verlegen des Gewebes oder der Matte bzw. vom Auftraggeber beigestelltes Gewebe oder Matte nach Herstellerangaben verlegen. Material, Gewicht, Maschenweite etc. sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Mehrbedarf für die Überlappung, • das Vernähen oder Verbinden der Bahnen,		

- das Fixieren (Vernageln) einschl. Lieferung des Materials.

Verrechnet wird:

- nach abgedeckter Bodenfläche.

533823A Erosionsschutz,Gewebe/Matte AN verlegen

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

533823B Erosionsschutz,Gewebe/Matte AG verlegen

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

533825 Erosionsschutz, Gewebe/Matte liefern

m²

Gewebe oder Matte als Erosionsschutz liefern.

Material, Gewicht, Maschenweite etc. sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

533830 Gehölzsaat herstellen.

Methode x, einschließlich Liefern des Saatgutes bzw. Saatgut vom Auftraggeber beige stellt.

Die Saatgutrezeptur und -menge sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

533830A Gehölzsaat anspritzen AN

m²

533830B Gehölzsaat anspritzen AG

m²

533830C Gehölzsaat händisch ausbringen AN

m²

533830D Gehölzsaat händisch ausbringen AG

m²

533830E Gehölzsaat als Plätzeaat AN

kg

533830F Gehölzsaat als Plätzeaat AG

kg

5339 Ökologische Maßnahmen

Ständige Vorbemerkungen

Sofern in den einzelnen Positionen nichts anderes angegeben ist, sind Angaben über Bauweisen, Dimensionierungen, Materialien, Abmessungen und Situierung den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

533901 Wurzelstock jeder Art mit einem mittleren Durchmesser an der Schnittfläche von x cm versetzen, erforderlichenfalls verankern und die austriebsfähigen Wurzeln mit vorhandenem Erdmaterial abdecken

533901A Wurzelstock >10-30 cm versetzen

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 533867A

533901B Wurzelstock >30-60 cm versetzen

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 533867B

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533901C		Wurzelstock >60 cm versetzen		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533867C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
533902		Totholz (Laubbaum mit Hauptästen), mittlerer Stammdurchmesser x, Länge x, liefern, versetzen und erforderlichenfalls verankern.		
533902A		Totholz DM 30-50cm, Länge bis 5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533868A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
533902B		Totholz DM >50cm, Länge > 5m		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 533868B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
533903		Äste und Stammstücke mit Durchmesser bis x cm liefern und als Totholzhaufen zu je 2-5 Raummetern lose auflegen.		
533903A		Totholzhaufen auflegen bis 5cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533903B		Totholzhaufen auflegen bis 20cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533903C		Totholzhaufen auflegen > 20cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533904		Ortstypische Steine liefern, davon 80 % des Materials mit einer Korngrösse von 20 – 40 cm, und als Lesesteinhaufen, -wall oder -linse schütten Gesondert vergütet wird: • die erforderlichen Erdarbeiten.		
533904A		Lesesteinhaufen herstellen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533904B		Lesesteinwall herstellen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533904C		Lesesteinlinse herstellen		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
533905		Fein- bis Grobastmaterial von Laubgehölzen in der Dimension x und Pflöcke mit 150 cm Länge / Zopfstärke 8/10 cm liefern oder vom AG beigestellte Äste und Pflöcke verwenden und als Benjeshecke in der Höhe x / Breite x cm schichten und mit Pflöcken fixieren.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
533905A		Benjeshecke 120/80 herstellen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533905B		Benjeshecke 120/80 AG herstellen		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533907		Ersatzquartier für Kleintiere bzw. Vögel liefern und montieren, die betroffene Tierart sowie die Dimensionen sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
533907A		Vogelnistkasten		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533907B		Fledermausnistkasten		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533907C		Ersatzquartier		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
533908		Greifvogelsitzwarte		Stk
Liefern und ausreichend tiefes Einschlagen eines Holzpfahles (Länge: mind. 3,0 m, Zopfstärke ca. 10 cm), am oberen Ende anbringen eines etwa 30 cm langen Querholmes (Zopfstärke ca. 5 cm) als Sitzstange.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5340		Pflegearbeiten		
Ständige Vorbemerkungen 1. Verständigung des Auftraggebers Vor der Ausführung von Arbeiten, die nachträglich nicht oder nur schwer feststellbar sind (z.B. Bewässerung, Pflanzenschutz), ist der Auftraggeber rechtzeitig zu verständigen. 2. Bewässerung Der AG ist mindestens einen Arbeitstag vor Arbeitsbeginn zu verständigen. Bei vom Auftragnehmer gelieferttem Wasser ist auf Verlangen des AG die Eignung des Wassers nachzuweisen. 3. Mähen Lose Steine mit einer Korngröße über 5 cm, Äste bis 5 cm Durchmesser und Abfälle (z.B. Flaschen, Papier, Dosen) sind zu laden und wegzuschaffen. Wird eine Pflanzfläche mit dem anfallenden Mähgut gemulcht, so sind die Pflanzscheiben (im Durchmesser des Pflanzloches) mit Mähgut abzudecken. 4. Abrechnung Der Einheitspreis bezieht sich auf das einmalige Ausführen einer Leistung je Einheit (Stück, Quadratmeter, Laufmeter). Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem Produkt der Anzahl der Pflanzen/des Flächenausmaßes und der Anzahl der Pflegedurchgänge. Aus der Stückzahl oder der Fläche und dem vorgegebenen Aufwand (Wasser, Dünger etc.) pro Pflanze oder m ² wird die Sollmenge errechnet und mit der verbrauchten Menge verglichen.				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Vorbemerkung		
534001		Einzelbewässerung einschließlich Wasserlieferung für Pflanzlochdurchmesser x cm, Wassermenge x l/Stück durchführen.		
534001A		Einzelbewässerung 15cm, 1,0 l		Stk
534001B		Einzelbewässerung 30cm, 3,5 l		Stk
534001C		Einzelbewässerung 40cm, 6,5 l		Stk
534001E		Einzelbewässerung 50cm, 10,0 l		Stk
534001F		Einzelbewässerung 70cm, 20,0 l		Stk
534001G		Einzelbewässerung 100cm, 40,0 l		Stk
534001H		Einzelbewässerung 150cm, 90,0 l		Stk
534002		Flächenbewässerung einschließlich Wasserlieferung, Wassermenge x l/m ² .		
534002A		Flächenbewässerung 30 l		m²
534006		Mähen von Flächen x auf eine Schnitthöhe von 5-10 cm sowie laden und wegschaffen des Mähgutes. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen loser Steine mit einer Korngröße über 5 cm, Ästen bis 5 cm Durchmesser und Abfälle (z.B. Flaschen, Papier, Dosen).		
534006A		Mähen gehölzfreie Fläche, wegschaffen		m²
534006B		Mähen Pflanzfläche, wegschaffen		m²
534007		Mähen von Flächen x auf eine Schnitthöhe von 5-10 cm und mulchen.		
534007A		Mähen Pflanzfläche		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
534007B		Mähen gehölzfreie Fläche		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
534008		Rasenflächen mähen auf eine Schnitthöhe von 3-5 cm sowie laden und wegschaffen des Mähgutes. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen loser Steine mit einer Korngröße über 5 cm, Ästen bis 5 cm Durchmesser und Abfälle (z.B. Flaschen, Papier, Dosen).		
534008A		Rasenfläche mähen 4 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
534008B		Rasenfläche mähen 6 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
534009		Düngung auf Flächen jeder Neigung durchführen oder Pflanzscheiben mit einem Durchmesser von x bis x cm düngen, einschließlich liefern des Düngers bzw. mit vom Auftraggeber beigestelltem Dünger.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Düngerart und -menge sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Düngelösungen sind gemäß den Anwendungsrichtlinien des Herstellers oder nach den Vorgaben in den baustellenbezogenen Angaben herzustellen.		
534009A		Flüssigdüngung Pflanzfläche		m²
		<i>LB-Version: 6</i>		
534009B		Flüssigdüngung Pflanzfläche AG		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
534009C		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 30-40		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009D		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 50-70		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009E		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 100-150		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009F		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 30-40, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009G		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 50-70, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009H		Flüssigdüngung Pflanzscheibe 100-150, AG		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
534009I		Streudüngung Pflanzfläche		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
534009J		Streudüngung Pflanzfläche AG		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
534009K		Streudüngung Pflanzscheibe 30-70		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534009L		Streudüngung Pflanzscheibe 50-70		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534009M		Streudüngung Pflanzscheibe 100-150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534009N		Streudüngung Pflanzscheibe 30-70, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534009O		Streudüngung Pflanzscheibe 50-70, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534009P		Streudüngung Pflanzscheibe 100-150, AG		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534010		Heckenschnitt durchführen auf x m Sollhöhe. Das Schnittgut ist wegzuschaffen. Wenn in den baustellenbezogenen Angaben nicht anders festgelegt, ist die Hecke kastenförmig auszuformen. Verrechnet wird: • nach m ² geschnittener Fläche. Gesondert vergütet wird: • das händische Aufasten von Bäumen, die in der Längsachse der Hecke stehen.		
534010A		Heckenschnitt bis 1,5m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
534010B		Heckenschnitt bis 2,5m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
534010C		Heckenschnitt über 2,5m		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534011		Strauchschnitt durchführen, Schnittgut laden und wegschaffen bzw. häckseln. Gehäckseltes Schnittgut nach einem Strauchschnitt oder Strauchrückschnitt ist gleichmäßig auf die Pflanzflächen aufzubringen.		
534011A		Strauchauslichtung, laden u wegschaffen		Stk
534011B		Strauchauslichtung, häckseln		Stk
534011C		Strauchverjüngung, laden u wegschaffen		Stk
534011D		Strauchverjüngung, häckseln		Stk
534011E		Strauchauslichtung, laden u wegschaffen m2		m²
534011F		Strauchauslichtung, häckseln m2		m²
534011G		Strauchverjüngung, laden und wegschaffen m2		m²
534011H		Strauchverjüngung, häckseln m2		m²
534012		Regenerativen Formschnitt an Einzelgehölzen oder nach Laufmeter bzw. Quadratmeter durchführen. Die zu erzielende Form bzw. das Ausmaß des Rückschnittes ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • nach Stück, Laufmeter bzw m² geschnittener Fläche.		
534012A		Regenerativer Formschnitt Stück, laden u wegsch.		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534012B		Regenerativer Formschnitt Stück, häckseln		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534012C		Regenerativer Formschnitt Laufmeter, laden u wegsch		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534012D		Regenerativer Formschnitt Laufmeter, häckseln		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534012E		Regenerativer Formschnitt m2, laden u wegschaffen		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534012F		Regenerativer Formschnitt m2, häckseln		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534013		Bodenlockerung durchführen, Lockerungstiefe x cm, Pflanzscheibendurchmesser von x – x cm bzw. m2 Pflanzfläche, einschließlich entfernen, laden und wegschaffen des unerwünschten Aufwuchses samt den Wurzeln. Die Wurzeln eines gegebenen erwünschten Bewuchses sind möglichst zu schonen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen loser Steine mit einer Korngröße über 5 cm, Ästen bis 5 cm Durchmesser und Abfälle (z.B. Flaschen, Papier, Dosen). Verrechnet wird: - nach Anzahl der Pflanzen bzw. m2 je Pflegedurchgang.		
534013A		Bodenlockerung 5cm, 30-40cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534013B		Bodenlockerung 5cm, 50-70cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534013C		Bodenlockerung 5cm, 100cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534013D		Bodenlockerung 5cm, 150cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534013E		Bodenlockerung 5cm, m2		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534015		Jäten, laden und wegschaffen, Pflanzscheibendurchmesser von x – x cm bzw. Fläche m2. Die Leistung beinhaltet auch: - das Laden und Wegschaffen loser Steine mit einer Korngröße über 5 cm, Ästen bis 5 cm Durchmesser und Abfälle (z.B. Flaschen, Papier, Dosen). Verrechnet wird: - nach der Anzahl der Pflanzen bzw. m² je Pflegedurchgang.		
534015A		Pflanzscheibe jäten, 30-40cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		
534015B		Pflanzscheibe jäten, 50-70cm		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534015C		Pflanzscheibe jäten, 100cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534015D		Pflanzscheibe jäten, 150cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534015E		Pflanzfläche jäten, m2		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534016		Fläche x reinigen. Abfälle (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.) sowie Steine mit einer Größe von mehr als x cm sind zu laden und wegzuschaffen. Die Leistung beinhaltet auch: das Laden und Wegschaffen von Ästen bis 5 cm Durchmesser aus Rasen- und Vegetationsflächen.		
534016A		Vegetationsfläche reinigen, Steine >5cm		m²
534017		Aerifizieren durch Löffern und Einsanden. Einstichtiefe x cm, Einstichdichte x St/m², x Arbeitsgänge. Die zu behandelnde Fläche ist vorher auf eine Schnitthöhe von 4 cm zu mähen. Der Auswurf ist wegzuschaffen. Gewaschener Quarzsand (Kalkgehalt max. fünf Prozent) der Körnung 0,2/3 ist zu liefern und die behandelte Fläche mit 5 l je m² einzusanden.		
534017A		Aerifizieren 10cm, 50St/m2, 1Arbeitsgang		m²
<i>LB-Version: 6</i>				
534017B		Aerifizieren 10cm, 50St/m2, 2Arbeitsgänge		m²
534018		Vertikutieren. Arbeitstiefe x mm, Messerabstand x mm, x Arbeitsgänge. Die zu behandelnde Fläche ist vorher auf eine Schnitthöhe von 4 cm zu mähen. Beim Vertikutieren sind die verfilzten Rasennarben durch Senkrechtschneiden ausdünnen, wobei die max. Bearbeitungstiefe 3 mm beträgt. Der Rasenfilz ist wegzuschaffen. Gesondert vergütet wird: das Einsanden mit Quarzsand der Körnung 0,2/3 mm mit 3 l je m².		
534018A		Vertikutieren 3mm, 25mm, 1Arbeitsgang		m²
534018B		Vertikutieren 3mm, 25mm, 2Arbeitsgänge		m²
534018C		Az Besanden Quarzsand 0,2/3 mm		m²
534019		Walzen von Rasenflächen mit einem Walzengewicht von x kg/m Walzenbreite, in x Arbeitsgängen.		
534019A		Walzen Rasenfläche 100kg/m, 1 Arbeitsgang		m²
534019B		Walzen Rasenfläche 100kg/m, 2 Arbeitsgänge		m²
534020		Rasenkanten stechen mit einer Abstichtiefe von x cm sowie laden und wegschaffen der Abstiche.		
534020A		Rasenkanten stechen 5 cm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534021		Schädlingsbekämpfung x durchführen. Das in den baustellenbezogenen Angaben angegebene Präparat ist zu liefern und die Schädlingsbekämpfung gemäß Indikation (Anwendungsrichtlinie) des Herstellers durchzuführen. Verrechnet wird: • je Stück Pflanze oder je m² Fläche.		
534021A		Schädlingsbekämpfung St		Stk
534021B		Schädlingsbekämpfung auf Flächen		m²
534022		Die Baumverankerung ist auf ihre Funktion zu überprüfen und instandzuhalten. Die Leistung beinhaltet auch: • ggf die Kontrolle des Stammschutzes, • ggf die Kontrolle des Drainrohrs (Deckel), • ggf die Kontrolle der Bewässerung (Säcke, Schläuche, ...), • das erforderliche Material, • die für gesonderte Reparaturarbeiten erforderliche Arbeitszeit.		
534022A		Baumverankerungen kontrollieren und instandhalten		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534024		Baumverankerung oder Stammschutz entfernen und wegschaffen bzw. auf der angegebenen Lagerstelle geordnet lagern. Nicht mehr verwendbares Material ist jedenfalls zu laden und wegzuschaffen. Verrechnet wird: • je Baum.		
534024A		Baumverankerung entfernen u. wegschaffen		Stk
534024B		Baumverankerung entfernen u. lagern		Stk
534024C		Drahtanker entfernen u. wegschaffen		Stk
534024D		Drahtanker entfernen u. lagern		Stk
534024E		Stammschutz entfernen u. wegschaffen		Stk
534025		Pflanzflächen- und Pflanzscheibenabdeckung ergänzen, Pflanzscheibendurchmesser x cm / Pflanzenflächengröße x m ² / Durchmesser x. Das Abdeckmaterial ist zu liefern und auf die ursprünglich vorhandene Menge zu ergänzen.		
534025A		Pflanzscheibenabd. ergänz., 30		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534025B		Pflanzscheibenabd. ergänz., 40		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position				
534025C		Pflanzscheibenabd. ergänz., 50		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534025D		Pflanzscheibenabd. ergänz., 70		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534025E		Pflanzscheibenabd. ergänz., 100		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534025F		Pflanzscheibenabd. ergänz., 150		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534025G		Pflanzscheibenabd. ergänz.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
Geänderter Text der Position				
534033		Regulierung von Gehölzen mit einem StU von x cm durch Ringelung. Unerwünschte Gehölze sind in einer Höhe von 30 cm und 100 cm über dem Boden je einmal in einer Breite von 2-3 cm auf ca. 90 Prozent des Stammumfangs zu ringeln. Dabei ist die Borke bzw. Rinde samt Kambium zu entfernen. Die zu ringelnden Pflanzenarten sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • je Gehölz.		
534033A		Ringelung STU<=20 cm		Stk
534033B		Ringelung STU<=21-40 cm		Stk
534033C		Ringelung STU<=41-70 cm		Stk
534034		Regulierung von Gehölzen mit einem StU von x cm durch Impfung gem. Herstellerangabe. Die zu impfenden Gehölze bzw. Gehölzbestände sowie der Impfstoff sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • je Stück Einzelgehölz bzw m² Gehölzbestand und Impfdurchgang.		
534034A		Gehölz impfen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
534034B		Gehölzbestand impfen		m²
<i>LB-Version: 6</i> Geändert				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
5341		Pauschale Pflegearbeiten		

Ständige Vorbemerkungen

1. Erfordernis des „Pflegebedarfs

Der Auftragnehmer hat das Erfordernis des Pflegebedarfs hinsichtlich des Zeitpunktes/Zeitraums der Pflegearbeiten selbst festzustellen und zu gewährleisten, dass der Pflanzenbestand sich dem Pflegeziel entsprechend entwickeln kann.

2. Abrechnung

2.1 Abrechnung nach Stück Stk

Verrechnet wird nach Anzahl der Gehölze multipliziert mit der Anzahl der Pflegedurchgänge.

Die Anzahl der Gehölze ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

2.2 Abrechnung nach Quadratmetern m²

Verrechnet wird je m² Rasen-, Pflanz- oder Grünfläche multipliziert mit der Anzahl der Pflegedurchgänge.

Das Flächenausmaß ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

2.3 Abrechnung nach Verrechnungseinheiten VE, bezogen auf Pflegemonate bzw. Pflegejahre

Verrechnet wird je Stück Gehölz bzw. je m² Rasen-, Pflanz- oder Grünfläche multipliziert mit der Anzahl der Monate bzw. Jahre, unabhängig von der Anzahl der Pflegedurchgänge.

Die Anzahl der Gehölze bzw. das Flächenausmaß sowie die Anzahl der Pflegemonate bzw. Pflegejahre sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.

3. Bewässerung

Sofern in den baustellenbezogenen Angaben nicht anders angeführt, beinhaltet die Leistung auch das Beistellen der Gießgeräte, Wasserbehälter und KFZ.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

534101 Großgehölzpflege. Das Gehölz ist regelmäßig und ausreichend mit Wasser zu versorgen (200 l je Pflege in mind. 2 Gaben). Die Gehölzverankerungen sind auf die Standfestigkeit zu überprüfen, die Baumpfähle falls erforderlich nachzuschlagen und nachzubinden. Die Baumanbindungen sind dahingehend zu überprüfen, ob sie Scheuerstellen am Stamm verursachen. Sollten solche auftreten, ist die Anbindung ordnungsgemäß nachzubinden. Beschädigte und nicht ausreichend durchtreibende Pflanzenteile sind fachgerecht zurückzuschneiden.

Unerwünschter Aufwuchs in der Pflanzscheibe ist zu entfernen. Falls erforderlich, ist die Mulchung zu ergänzen. Anfallendes Material ist wegzuschaffen.

534101A Großgehölzpflege Stück**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

534101B Großgehölzpflege Monat**VE**

LB-Version: 6

Geändert

534101C Großgehölzpflege Jahr**VE**

LB-Version: 6

Geändert

534111 Rasenpflege. Die Rasenflächen sind bei einer Halmhöhe von max. 10 cm auf einer Schnitthöhe von 5 cm zu mähen, jedoch nicht mehr als 50% der Halmlänge. Anfallendes Mähgut ist wegzuschaffen. Die Rasenflächen sind bei trockener Witterung wöchentlich mit mind. 20 l Wasser/m² zu versorgen. Die Rasenflächen sind von Laub, Ästen usw. zu säubern, das Material ist wegzuschaffen. Lose Steine mit einer Korngröße von über 5 cm und Kleinabfälle (Flaschen, Papier, Dosen, u.dgl.) sind wegzuschaffen.

534111A Rasenpflege Stück**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

534111B Rasenpflege Monat**VE**

LB-Version: 6

Geändert

534111C	Rasenpflege Jahr	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534112	Pflanzflächenpflege durchführen. Der Boden der Pflanzfläche ist auf eine Tiefe von 3 - 5 cm aufzulockern. Lose Steine mit einer Korngröße von über 5 cm und Kleinabfälle (Flaschen, Papier, Dosen, u. dgl.) sind wegzuschaffen. Unerwünschter Aufwuchs ist samt den Wurzeln zu entfernen und wegzuschaffen. Trockene oder beschädigte Pflanzenteile sind zu entfernen und wegzuschaffen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen sind fachgerecht zurückzuschneiden. Die Gehölzverankerungen sind auf die Standfestigkeit zu überprüfen und falls erforderlich nachzuschlagen und nachzubinden. Die Pflanzfläche ist bei trockener Witterung mit mind. 20 l Wasser /m² zu versorgen.	
534112A	Pflanzflächenpflege Stück	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534112B	Pflanzflächenpflege Monat	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534112C	Pflanzflächenpflege Jahr	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534121	Grünflächenpflege (Rasen u. Pflanzflächen einschließlich Bäume) durchführen. Der Boden der Pflanzflächen ist monatlich auf eine Tiefe von 3 - 5 cm aufzulockern. Unerwünschter Aufwuchs ist samt den Wurzeln zu entfernen und wegzuschaffen. Trockene oder beschädigte Pflanzenteile sind zu entfernen und wegzuschaffen, nicht ausreichend durchtreibende Pflanzen sind fachgerecht zurückzuschneiden. Die Gehölzverankerungen sind auf die Standfestigkeit zu überprüfen und falls erforderlich nachzuschlagen und nachzubinden. Die Grünflächen sind bei trockener Witterung wöchentlich mit mind. 20 l Wasser/m² zu versorgen. Die Rasenflächen sind bei einer Halmhöhe von max. 10 cm auf einer Schnitthöhe von 5 cm zu mähen, jedoch nicht mehr als 50% der Halmlänge. Anfallendes Mähgut ist wegzuschaffen. Die Rasenflächen sind von Laub, Ästen usw. zu säubern, das Material ist wegzuschaffen. Lose Steine mit einer Korngröße von über 5cm und Kleinabfälle (Flaschen, Papier, Dosen, u. dgl.) sind wegzuschaffen.	
534121A	Grünflächenpflege Stück	Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534121B	Grünflächenpflege Monat	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
534121C	Grünflächenpflege Jahr	VE
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
5345	Baumpflege	
	Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Es gelten die Bestimmungen der ÖNORMEN L 1120, L 1122, L 1123 und L 1125. 2. Baumkontrolle Im Zuge der Bohrwiderstandsmessungen oder weiterführenden Untersuchungen gemachte Beobachtungen mit besonderer Relevanz (z.B. Höhlungen, Morschungen, relevanter Pilzbefall, befahrene Bruthöhlen u.a.) sind jedenfalls zu dokumentieren. 3. Höhenzugangstechnik Wenn in den baulosbezogenen Vorbemerkungen nichts anderes angegeben ist, ist die Bereitstellung und Anwendung der erforderlichen Höhenzugangstechnik einzurechnen. 3. Stammumfang Der Stammumfang wird in 1,0 m Höhe über dem Boden gemessen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		4. Wegschaffen		
		Die Leistung beinhaltet auch das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.		
		5. Einheiten		
		Wenn nicht anders angegeben bezieht sich die Einheit Stück (Stk) auf 1 Stück Baum. Mehrstämmige Bäume gelten als ein Gehölz, wobei die einzelnen Stammumfänge bzw. mittleren Durchmesser zu summieren sind.		
		6. Baustellenbereich		
		Der Baustellenbereich kann sich auch auf ein Objekt (z.B. einen Park, einen Friedhof, einen Straßenzug, einen Bachlauf) beziehen. In diesem Fall sind sämtliche Bäume des Objekts in einem Zug zu überprüfen.		
		7. Abrechnung		
		Der Einheitspreis bezieht sich auf das einmalige Ausführen einer Leistung je Einheit (Stück Baum oder m ² Bestand).		
		Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem Produkt der Anzahl der Bäume und der Anzahl der Pflege- bzw. Kontrolldurchgänge.		
<i>LB-Version: 6</i>				
534501		Grunddatenerfassung von Bäumen oder Beständen durchführen. Die zu erhebenden Basisdaten sowie die örtlichen Angaben sind den baulosbezogenen Angaben zu entnehmen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Übermitteln der Basisdaten als digitaler, tabellarischer Datensatz.		
534501A		Grunddatenerfassung pauschal		PA
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
534501B		Grunddatenerfassung Fläche		m²
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
534502		Sichtkontrolle an Bäumen oder Beständen durchführen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Führen und Übermitteln eines digitalen Prüfprotokolls.		
534502A		Einzelbaumprüfung – Erstkontrolle		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
534502B		Einzelbaumprüfung – wiederkehrende Kontrolle		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		
534503		Defektmessung mittels Bohrwiderstands-Messgerät an Gehölzen in einer Höhe von x m.		
		Die Leistung beinhaltet auch		
		• die Interpretation des Messergebnisses und der Festlegung der weiteren erforderlichen Maßnahmen,		
		• das Führen und Übermitteln eines digitalen Prüfprotokolls.		
		Verrechnet wird:		
		• nach Stück Baum.		
534503A		Bohrwiderstandsmessung unter 3m		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534503B		Bohrwiderstandsmessung über 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504		Defektmessung mittels Schalltomograf von x bis x cm Stammumfang von x bis x m Höhe. Die Leistung beinhaltet auch • die Interpretation des Messergebnisses und der Festlegung der weiteren erforderlichen Maßnahmen, • das Führen und Übermitteln eines digitalen Prüfprotokolls. Verrechnet wird: • nach Stück Baum.		
534504A		Schalltomografie 70-100 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504B		Schalltomografie 101-150 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504C		Schalltomografie 151-200 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504D		Schalltomografie 201-250 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504E		Schalltomografie 251-300 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504F		Schalltomografie 301-350 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504G		Schalltomografie >350 cm StU bis 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504H		Schalltomografie 70-100 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504I		Schalltomografie 101-150 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
534504J		Schalltomografie 151-200 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534504K		Schalltomografie 201-250 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534504L		Schalltomografie 251-300 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534504M		Schalltomografie 301-350 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534504N		Schalltomografie >350 cm StU >3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534505		Weiterführende Untersuchung an Gehölzen zur Bestimmung von Schäden und Schaderregern in einer Höhe von x m auf Basis des Prüfprotokolls. Die Leistung beinhaltet auch • die Interpretation des Messergebnisses und der Festlegung der weiteren erforderlichen Maßnahmen, • das Führen und Übermitteln eines digitalen Prüfprotokolls. Gesondert vergütet werden • phytosanitäre Untersuchungen, Boden- und Blattanalysen. Verrechnet wird: • nach Stück Baum.		
534505A		Weiterführende Untersuchung unter 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534505B		Weiterführende Untersuchung über 3m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506		Aufzählung auf Positionen 53.45 01 – 53.45 05 für die Eintragung in einen elektronischen Baumkataster / Erstellung eines Pflegeplans. Die zu verwendende Baumkataster Software ist den baubiosbezogenen Angaben zu entnehmen. Verrechnet wird: • pro Stück Baum.		
534506A		Wertermittlung Baum <= 20 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506B		Wertermittlung Baum 21–50 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506C		Wertermittlung Baum 51-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534506D		Wertermittlung Baum 151-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506E		Wertermittlung Baum 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506F		Wertermittlung Baum 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506G		Wertermittlung Baum >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534506H		Az Wertermittlung Vegetationsfläche		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
534520		Jungbaumpflege an Bäumen mit einem Stammumfang von x cm bis x cm. An den Bäumen ist ein Kronenerziehungsschnitt durchzuführen. Ein Erhöhen des Kronenansatzes (zB zum Erreichen des Lichtraumprofils) hat unter Berücksichtigung des Wurzel-Kronen-Gleichgewichtes zu erfolgen. Triebe von durchtreibenden Unterlagen, Stamm- und Bodenaustriebe sowie dürre Äste sind zu entfernen. Ist aufgrund der Standraumerfordernisse ein durchgehender Leittrieb erforderlich, so ist in Abhängigkeit von der Baumart ein fehlender oder verkümmerter Leittrieb durch Stäbung eines Seitenastes neu zu erziehen. Gesondert vergütet wird: • die Kontrolle der Baumverankerung, des Stammschutzes und der Bewässerung.		
534520A		Jungbaumpflege StU <=20cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 534501A</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
534520B		Jungbaumpflege StU 21-40cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 534501B</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
534520C		Jungbaumpflege StU 41-70cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 534501C</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
534521		Lichtraumprofil-Schnitt durchführen mit dem Ziel, dass der Lichtraum straßenseitig auf 4,5 m, bei Geh- und Radwegen auf 2,5 m Höhe freigehalten werden kann. Schnittmaßnahmen ab dem Grobastbereich sind nur nach erfolgter Rücksprache mit dem AG durchzuführen.		
534521A		Lichtraumprofilschnitt		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 534502A</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position				
534522		Dürrastentfernung bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang.		
534522A		Dürrastentfernung 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522B		Dürrastentfernung 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522C		Dürrastentfernung 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522D		Dürrastentfernung 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522E		Dürrastentfernung 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522F		Dürrastentfernung 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534522G		Dürrastentfernung >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534503G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534523		Kronenpflegeschnitt bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang.		
534523A		Kronenpflegeschnitt 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534523B		Kronenpflegeschnitt 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534523C		Kronenpflegeschnitt 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534523D		Kronenpflegeschnitt 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534523E		Kronenpflegeschnitt 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504E</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534523F		Kronenpflegeschnitt 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504F</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534523G		Kronenpflegeschnitt >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534504G</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524		Kronenauslichtung x bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang.		
534524A		Kronenauslichtung leicht 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505A</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524B		Kronenauslichtung leicht 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505B</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524C		Kronenauslichtung leicht 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505C</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524D		Kronenauslichtung leicht 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505D</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524E		Kronenauslichtung leicht 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505E</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524F		Kronenauslichtung leicht 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505F</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524G		Kronenauslichtung leicht >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505G</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524H		Kronenauslichtung mittel 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505H</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524I		Kronenauslichtung mittel 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505I</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524J		Kronenauslichtung mittel 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505J</i>	
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534524K		Kronenauslichtung mittel 201-250 cm StU		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505K</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524L		Kronenauslichtung mittel 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505L</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524M		Kronenauslichtung mittel 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505M</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524N		Kronenauslichtung mittel >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505N</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524O		Kronenauslichtung stark 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505O</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524P		Kronenauslichtung stark 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505P</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524Q		Kronenauslichtung stark 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505Q</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524R		Kronenauslichtung stark 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505R</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524S		Kronenauslichtung stark 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505S</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524T		Kronenauslichtung stark 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505T</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534524U		Kronenauslichtung stark >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534505U</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525		Kroneneinkürzung bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang.		
		Art u. Ausmaß der Einkürzung sind den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen.		
534525A		Kroneneinkürzung 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525B		Kroneneinkürzung 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506B</i>	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
534525C		Kroneneinkürzung 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525D		Kroneneinkürzung 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525E		Kroneneinkürzung 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525F		Kroneneinkürzung 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534525G		Kroneneinkürzung >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534506G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527		Kronensicherungsschnitt bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang. Bruchgefährdete Kronenteile sind so einzukürzen, dass die Verkehrssicherheit hergestellt wird.		
534527A		Kronensicherungsschnitt 70-100 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527B		Kronensicherungsschnitt 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527C		Kronensicherungsschnitt 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527D		Kronensicherungsschnitt 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527E		Kronensicherungsschnitt 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527F		Kronensicherungsschnitt 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534527G		Kronensicherungsschnitt >350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534508G</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534529		Behandlung gekappter Kronen bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang. Verringerung der Anzahl der Ständer auf die statische Tragfähigkeit des Ansatzes. Verbleibende Ständer zur Herstellung einer Sekundärkrone sind erforderlichenfalls einzukürzen und dabei auf Zugast zu schneiden.		
534529A		Behandlung gekappter Kronen 70-100 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529B		Behandlung gekappter Kronen 101-150 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529C		Behandlung gekappter Kronen 151-200 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529D		Behandlung gekappter Kronen 201-250 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529E		Behandlung gekappter Kronen 251-300 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510E	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529F		Behandlung gekappter Kronen 301-350 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510F	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534529G		Behandlung gekappter Kronen >350 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534510G	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534534		Kronensicherung bis x t Systembruchlast liefern u. einbauen. Das System bzw. sein Einbau darf keine Verletzungen des Baumes verursachen. Die Art der Kronensicherung bzw. des -Systems ist den baustellenbezogenen Angaben zu entnehmen. Die erforderliche Traglast der Kronensicherung ist durch den AN zu prüfen. Der Nachweis der Erfüllung der erforderlichen Systembruchlast und der Nachweis einer UV-Stabilität über mind. 8 Jahre ist zu erbringen. Verrechnet wird: • pro Verbindung zweier Baumteile in einer Ebene.		
534534A		Kronensicherung bis 2 t		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534515A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534534B		Kronensicherung bis 4 t		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534515B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534534C		Kronensicherung bis 8 t		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534515C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534534D		Kronensicherung bis 16 t		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534515D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534534E		Kronensicherung >16 t		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534515E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535		Misteln in der Baumkrone entfernen bei Bäumen von x cm bis x cm Stammumfang (gemessen 1 m über dem Erdboden) Äste < 5 cm Durchmesser sind zugleich mit den Misteln zu entfernen. Anfallendes Material ist zu laden und wegzuschaffen. Die Abrechnung erfolgt pro Baum		
534535A		Misteln entfernen, 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535B		Misteln entfernen, 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535C		Misteln entfernen, 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535D		Misteln entfernen, 251-300 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535E		Misteln entfernen, 301-350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534535F		Misteln entfernen, > 350 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534516F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534536		Baumfremder Bewuchs wie Efeu oder dergleichen ist vom Stamm bzw. aus der Baumkrone zu entfernen. Anfallendes Material ist zu laden und wegzuschaffen. Die Abrechnung erfolgt pro Baum.		
534536A		Baumfremden Bewuchs entfernen, 101-150 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534517A</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534536B		Baumfremden Bewuchs entfernen, 151-200 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534517B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534536C		Baumfremden Bewuchs entfernen, 201-250 cm StU		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534517C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534536D		Baumfremden Bewuchs entfernen, 251-300 cm StU		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534517D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534536E		Baumfremden Bewuchs entfernen, 301-350 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534517E	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534536F		Baumfremden Bewuchs entfernen, > 350 cm StU		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534517F	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534537		Aufzahlung zu den Positionen der ULG5345 für erschwerte Schnitt und Bergungsarbeiten für ins Wasser reichende Bäume. Die Abrechnung erfolgt pro Baum.		
534537A		Az Schnitt Wasser bis 10 m		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534518A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534537B		Az Schnitt Wasser über 10 bis 20 m		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534518B	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534537C		Az Schnitt Wasser über 20 bis 30 m		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534518C	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534537D		Az Schnitt Wasser über 30 m		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534518D	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534552		Entfernung Stamm- und Stockaustriebe		Stk
Aufzahlung zu den Positionen der ULG 53.45 20 bis 32 für die Entfernung von Stamm- und Stockaustrieben.				
Abgerechnet wird:				
• pro Baum.				
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534533	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		
534553		Schnittmaßnahmen an Bäumen in einer Höhe von x bis x m.		
Die Leistung beinhaltet:				
• das Entfernen von abgestorbenen oder bruchgefährdeten Ästen von stark- bis schwachaststärke, Aufastungen, die Nachbehandlung gekappter Kronen, das Entfernen von Reiteraten mit schwacher Astanbindung, das Entfernen von baumfremden Bewuchs, die Kontrolle einer vorhandenen Kronensicherung, die erforderliche Verkehrssicherung,				
Gesondert vergütet wird:				
• das Wegschaffen des Schnittgutes.				
Abgerechnet wird:				
• nach Stück Baum bzw. Arbeitsstunden.				
534553A		Baumpflege pro Baum bis 8 m		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert	Vorherige Position: 534534A	
Änderung:		Geänderte Positionsnummer		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
534553B		Baumpflege nach Aufwand bis 8 m		h
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534534B</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534553C		Baumpflege pro Baum > 8 m bis 25 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534536C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534553D		Baumpflege nach Aufwand > 8 m bis 25 m		h
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534536D</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534553E		Baumpflege pro Baum > 25 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534536E</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
534553F		Baumpflege nach Aufwand > 25 m		h
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>	<i>Vorherige Position: 534536F</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
5350		Gehölzflächenpflege		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue ULG		
535001		Jungwuchspflege durchführen. Förderung der erhaltenswürdigen Junggehölze durch schonendes Aussicheln bzw. Ausmähen von der Konkurrenzvegetation und unerwünschtem Aufwuchs (Gräser, Kräuter, Stauden, Schling- und Kletterpflanzen, unerwünschte Baum- und Straucharten). Schnitthöhe: 6-12 cm über der Geländeoberfläche. Belassen des Mähguts auf der Fläche. Ist ein Mähen der Konkurrenzvegetation auf gesamter Fläche nicht erforderlich, genügt ein Auskesseln (Selektives Mähen) der einzelnen Pflanzen in einem Radius von 0,5m – 0,75m.		
535001A		Jungwuchspflege - Flächiges Mähen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535001B		Jungwuchspflege - Auskesseln		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535002		Dickungspflege flächig durchführen zur Förderung der erhaltenswürdigen Gehölze. Wirkungsvolle Reduktion der Stammzahl, Steuern der Zusammensetzung der Baumarten bzw. Regulierung der Mischung, Schaffen einer genügenden Zahl von Anwärtern für die Auslese zukünftiger Wertträger, Standraumvergrößerung des Einzelbaumes dem Bedarf nach. Entfernen von Bedrängern, Zwieseln, unerwünschten Baumarten, schlecht geformten, beschädigten und kranken Individuen. Schnitthöhe: 6-12 cm über der Geländeoberfläche. Die Arbeitsausführung hat schonend zu erfolgen.		
535002A		Dickungspflege flächig		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535002B		Dickungspflege flächig und Schnittgut wegschaffen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
535003		Dickungspflege punktuell durchführen: Förderung am Einzelbaum (ca. 100 - 150 Stück je Hektar). Im Abstand von ca. 8 x 8 Meter bis 10 x 10 Meter sind zukünftige Werträger (gut geformte, stabile, vitale und standortangepasste Bäume) auszuwählen und zu markieren. In einem Radius von 1,5 -2,0 m um die ausgewählten Bäume sind alle Bedränger, welche die halbe Höhe des Kandidaten überschreiten, zu entfernen, zu kappen oder zu ringeln. Das Schnittgut hat auf der Fläche zu verbleiben. Die Arbeitsausführung hat schonend zu erfolgen.		
535003A		Dickungspflege punktuell nach m²		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
535003B		Dickungspflege punktuell nach Stk		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
535004		Stammzahlreduktion durchführen. Entfernen von zu vielen oder schlecht geformten Bäumen zur Regulierung der Konkurrenz zwischen den Bäumen. Wirkungsvolle Reduktion der Stammzahl, Standraumvergrößerung des Einzelbaumes dem Bedarf nach. Entfernen von Bedrängern, Zwieseln, unerwünschten Baumarten, schlecht geformten, beschädigten und kranken Individuen. Schnitthöhe: 6-12 cm über der Geländeoberfläche. Die Arbeitsausführung hat schonend zu erfolgen.		
535004A		Stammzahlreduktion		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
535004B		Stammzahlreduktion und Schnittgut wegschaffen		m²
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
535005		Auslesedurchforstung		m²
		Bestimmen von Ausleseebäumen und Entnahme von Konkurrenten zur Erweiterung des Wuchsraumes dem Bedarf nach, zur Verbesserung der Stabilität, Qualität und des Zuwachses der Ausleseebäume. Entfernen von Bedrängern, Zwieseln, unerwünschten Baumarten, schlecht geformten, beschädigten und kranken Individuen. Unterständige Bäume, die nicht in den Kronenbereich der Ausleseebäume eindringen, sind keine Konkurrenten und sind im Bestand zu belassen. Die Arbeitsausführung hat schonend zu erfolgen. Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schaftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
535006		Niederdurchforstung		m²
		Durchforstung in älteren Beständen oder in bisher nicht durchforsteten Beständen durchführen. Bestimmen von Ausleseebäumen (Kriterium: Stabilität und Vitalität vor Qualität) und nur Entnahme der stärksten Bedränger zur vorsichtigen Erweiterung des Wuchsraumes dem Bedarf nach. Reduktion der Überschirmung um ca. 10-20%. Bewegungsfreiraum schaffen und Arbeitssicherheit erhöhen – Dürrlinge, unterdrückte und absterbende Bäume entnehmen. Stabilisierende Mischbaumarten stärker freistellen. Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schaftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535007		Lichtwuchsdurchforstung		m²
Durchforstungseingriff im Baumholzstadium durchführen. Bestimmen von gewünschten Kandidaten (Werträger - gut geformt, stabil, vital und standortangepasst) und Förderung durch Freistellen der Krone (Auslichtung zugunsten des einzelnen Stammes). Sorgsamer Eingriff im Nebenbestand.				
Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schafftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535008		Bestand auf Stock setzen		m²
Zurückschneiden sämtlicher Triebe eines austriebsfähigen Gehölzes bis auf eine Höhe von ca. 10 - 30 cm über der Geländeoberfläche. Flächige Entnahme bzw. Nutzung des stehenden Holzes. Auf Anweisung des AG sind Überhälter zu belassen. Schlagpflege durchführen – Fläche von Schlagabraum, Gehölzrückstände, Bruchstücke und Hindernisse für Kultur und Verjüngung entfernen.				
Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schafftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535009		Räumung durchführen		m²
Entfernung des Schirmes oder der Altbestandsreste über einer gesicherten bzw. fortgeschrittenen Verjüngung. Nutzung mit dem Ziel, Reste des Altbestandes zu räumen, im Allgemeinen um die Verjüngung freizustellen. Die Arbeitsausführung hat zugunsten der vorhandenen Verjüngung schonend zu erfolgen. Schlagpflege durchführen – Fläche von Schlagabraum, Gehölzrückstände, Bruchstücke und Hindernisse für Kultur und Verjüngung entfernen.				
Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schafftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535010		Freimachen der Schlagfläche von Schlagabraum und anderen Hindernissen für Verjüngung und Kultur.		
535010A		Schlagpflege		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
535010B		Schlagpflege und Schnittgut wegschaffen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

535011 Einzelbaum fällen und belassen Stk

Einzelbaum fällen, entasten und aufarbeiten. Fällschnitt ca. 10-30 cm über der Geländeoberfläche. Reisholz (Schaftreisig und Astreisig) grob zerkleinern, aufschichten, seitlich lagern. Am Derbholz Trennschnitte durchführen und seitlich lagern.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535012 Einzelbaum fällen, ausformen und lagern Stk

Einzelbaum fällen, Fällschnitt ca. 10-30 cm über der Geländeoberfläche.

Ernten, Rücken und Lagern des anfallenden Holzes (bis zur Derbholzgrenze). Reisholz (Schaftreisig und Astreisig) verbleibt auf der Fläche. Holzausformung hat unter bestmöglicher Ausnutzung des Wertertrages zu erfolgen. Ausgeformte Sortimente sind gleichmäßig und getrennt zu lagern. Die Lagerung hat derart zu erfolgen, sodass eine problemlose Abfuhr bei möglichst kurzen Ladezeiten möglich ist.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535013 Wertastung durchführen. Fachgerechte Entfernung lebender oder toter Äste zur Verbesserung der Holzqualität. Schaffung einer astfreien Zone bzw. eines astreinen Schaftes von 4-9 m Höhe.

Flächiger Eingriff: im Laubwald ca. 150 Stämme/ha; im Nadelwald ca. 200 Stämme/ha.

535013A Wertastung flächig m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535013B Wertastung Stk.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535014 Formschnitt durchführen. Korrektur der Triebe bei Wertbaumarten zur Verbesserung der Holzqualität. Der Formschnitt hat die Geradschaftigkeit sowie Stabilität zu fördern und die optimale Länge eines geraden senkrechten Stammes zu schaffen. Gezieltes Einkürzen von Starkästen, Entfernen von Steillästen und Zwiesel. Wenn nicht anders angegeben ist der flächige Formschnitt an ca. 300 Stk/ ha durchzuführen.**535014A Formschnitt flächig m²**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535014B Formschnitt Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

535015 Stammschutz entfernen und wegschaffen Stk

Stammschutz (Verbiss- und Fegeschutz) entfernen und wegschaffen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 55 - Deponiebau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 5501 Mineralische Dichtschicht
ULG 5502 Geosynthetische Tondichtungsbahnen (GBR-C)
ULG 5505 PE-HD-Dichtungsbahnen und Geotextilien
ULG 5510 Flächenfilter mineralisch
ULG 5511 Geotextile Flächenfilter
ULG 5520 Rohrleitungen Deponiebau
ULG 5530 Rekultivierung

55**Deponiebau**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Für die Beschreibung der Leistungen im Deponiebau können sämtliche Leistungsgruppen der LBVI angewendet werden. In dieser Leistungsgruppe 55 sind Leistungen ergänzend angeführt, die speziell im Deponiebau anfallen.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

Deponieverordnung idgF

Bundesabfallwirtschaftsplan idgF

ÖNORM EN 13257 Geotextilien und geotextilverwandte Produkte - Geforderte Eigenschaften für die Anwendung in Deponien für feste Abfallstoffe

ÖNORM EN 13492 Geosynthetische Dichtungsbahnen - Eigenschaften, die für die Anwendung beim Bau von Deponien, Zwischenlagern oder Auffangbecken für flüssige Abfallstoffe erforderlich sind

ÖNORM EN 13493 Geosynthetische Dichtungsbahnen

ÖNORM S 2073 Deponien - Geosynthetische Kunststoffdichtungsbahn (GBR-P) Anforderungen an das Produkt und dessen Verlegung

ÖNORM S 2074

ÖNORM S 2076 Deponien - Geotextile Schutzlagen (GTX-NW) - Anforderungen an das Produkt und dessen Verlegung

ÖNORM S 2078 Deponien - Dichtungssysteme - Anforderungen an Fachverlegebetriebe für den Einbau von Systemkomponenten

ÖNORM S 2081 Deponien - Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GBR-C) - Anforderungen an das Produkt und dessen Verlegung

ÖNORM S 2081-1 Deponien - Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GBR-C) - Teil 1: Anforderungen und Prüfungen

ÖNORM S 2081-2 Deponien - Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GBR-C) - Teil 2: Verlegung

ÖNORM S 2082 Deponien - Oberflächenabdeckungen - Systemanforderungen

ÖNORM S 2084 Anforderungen an Entgasungsmaßnahmen für Deponien und Altablagerungen

ÖNORM S 2083 Deponien - Anforderungen an Kompartimente

ÖNORM EN 14414 Geokunststoffe - Auswahlprüfverfahren zur Bestimmung der chemischen Beständigkeit bei der Anwendung in Deponien

DIN EN 13492 Geosynthetische Dichtungsbahnen - Eigenschaften, die für die Anwendung beim Bau von Deponien, Zwischenlagern oder Auffangbecken für flüssige Abfallstoffe erforderlich sind

DIN 19667 Dränung von Deponien - Planung, Bauausführung und Betrieb (Gilt in Verbindung mit DIN 19666 (2001-05))

DIN 4266-1 Sickerrohre für Deponien - Teil 1: Sickerrohre aus PE und PP

DVS 2225-4 Schweißen von Dichtungsbahnen aus Polyethylen (PE) für die Abdichtung von Deponien und Altablagerungen

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

5501**Mineralische Dichtschicht**

Ständige Vorbemerkungen

Das für die mineralische Abdichtung heranzuziehende Rohmaterial ist durch ein autorisiertes Prüfinstitut auf Kosten des AN auf dessen Eignung zu überprüfen. Dabei sind die zur Erreichung des erforderlichen Durchlässigkeitsbeiwertes, ggf. die erforderliche Menge der Dichtungshilfsmittel, der zulässige bzw. erforderliche Einbauwassergehalt, die entsprechenden Einbaubedingungen usw. festzulegen. Derartige Überprüfungen sind auf jeden Fall dann zu wiederholen, wenn Material anderer Herkunft verwendet wird oder sich Anzeichen dafür ergeben, dass das einzubauende

Dichtschichtmaterial nicht mehr mit den bereits untersuchten Proben ident ist.

Ein Eignungszeugnis ist für jede Entnahmestelle bzw. jedes Dichtschichtmaterial mit unterschiedlichen geotechnischen Kennwerten vorzulegen.

Für die mineralische Abdichtung gelten die Anforderungen der Deponieverordnung idgF und nachgeordnet die ÖNORM S 2074. Das geeignete Bodenmaterial kann entweder vor dem Einbau zwischengelagert oder ohne Zwischenlagerung direkt eingebaut werden.

Bei Zwischenlagerung des Bodenmaterials ist darauf zu achten, dass der Wassergehalt nicht nachteilig verändert wird. Das Dichtschichtmaterial ist vor Durchnässung und Austrocknung zu schützen. Es ist, wenn es nicht sofort eingebaut wird, von ungeeignetem Bodenmaterial getrennt zu lagern.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Dichtung einschl. der zugehörigen Vorarbeiten darf nur von einem mit derartigen Arbeiten ausreichend vertrauten Fachunternehmen ausgeführt werden.
- Die Arbeiten dürfen nicht während anhaltender Regenfälle, Winter- oder Frostperioden durchgeführt werden.

Geforderte Einbauwerte:

- kf-Sohlabdichtung < 5x10⁻¹⁰ M1/s
- kf-Oberflächenabdichtung < 5x10⁻⁹ M1/s
- Proctordichte: Dpr > 95 %

Die Dichtung ist in Lagen von jeweils xx cm Stärke (im verdichteten Zustand) einzubauen, wobei auf eine homogene Verbindung zwischen den Einbaulagen zu achten ist. Die Dichtung im Böschungsbereich erfolgt entweder analog der Sohdichtung, wobei die Stärke der gesamten Dichtungsschicht normal zur Böschungsfläche gemessen wird und die Verdichtung der einzelnen Lagen bei dieser Ausführungsart mit einer Hangwalze, ggf. unter Verwendung einer Seilwinde, durchzuführen ist.

Die Oberfläche der mineralischen Dichtungsschicht muss trocken, ebenflächig und glatt sowie frei von abrupten, gestuften Höhenänderungen sein. Einzelne Stufen sind, bedingt durch die Walzgänge bei der Verdichtung des mineralischen Dichtungsschichtmaterials, nur bis zu einer Höhe von maximal 2 cm zulässig.

Das Verlegeplanum muss frei von losen, nicht fest mit der mineralischen Dichtungsschicht verbundenen Bodenpartikeln sein. Insbesondere im Böschungsbereich ist darauf zu achten, dass allenfalls dorthin abgerutschtes, loses Bodenmaterial aus der Herstellung des oberhalb liegenden Einbindegrabens rückstandsfrei entfernt ist.

Die fertiggestellte mineralische Oberflächenabdichtung ist vor Pfützenbildung, Austrocknung, Frosteinwirkung, Oberflächenerosion und mechanischer Beschädigung zu schützen. Erforderlichenfalls ist die mineralische Dichtung künstlich feucht zu halten oder entsprechend frostsicher abzudecken.

Kornfraktionen über 63mm dürfen nicht enthalten sein. Die oberste Lage der Dichtungsschicht darf keine scharfkantigen Körner aufweisen und ein Größtkorn von 20mm nicht überschreiten.

Die Prüfung der Einhaltung der geforderten bodenmechanischen Kennwerte erfolgt durch ein vom AG beauftragtes Institut. Kosten durch zusätzliche Kontrollprüfungen, welche infolge der Nichterfüllung der geforderten Kennwerte bei Erstprüfung erforderlich werden, gehen - ebenso wie der dadurch anfallende Mehraufwand der örtlichen Bauaufsicht und sonstiger Folgekosten - zu Lasten des AN.

Verrechnet wird:

- nach m³ im festen und eingebauten Zustand laut verrechenbarem Ausmaß

Die Leistung beinhaltet auch:

- das zur Verfügung Stellen von vor Ort befindlichen Baumaschinen (Walze, Radlader) für die Durchführung von Kontrollprüfungen (z.B. Lastplattenversuchen),
- die Teilnahme an einer Abnahme des fertiggestellten Dichtschichtplanums mit Vertretern des AG und dem mit der Verlegung der Kunststoffdichtungsbahnen beauftragten Fachunternehmen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

550101

Geeignetes Dichtschichtmaterial für Basisabdichtung oder Oberflächendichtung GK x zur Einbaustelle der mineralischen Dichtschicht liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Ladearbeiten und der Transport bis zur Einbaustelle,
- eine allfällige Zwischenlagerung, die vom AN zu verantworten ist,
- sämtliche Maßnahmen im Rahmen von Bentonit-Zugaben (Beimischungen, Fräsarbeiten etc), die zur Erreichung der geforderten Kennwerte gemäß Gutachten erforderlich sind.

550101A Dichtschichtmaterial Basisabdichtung GK20 liefern m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550101B Dichtschichtmaterial Basisabdichtung GK63 liefern m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550101C Dichtschichtmaterial Oberflächenabdichtung GK20 liefern m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550101D Dichtschichtmaterial Oberflächenabdichtung GK63 liefern m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102 Mineralisches Dichtschichtmaterial für Basisabdichtungen in Schichten mit x cm Dichtschichtstärke und einer Fläche mit Neigung x° einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Maßnahmen für die Erreichung bzw. Bewahrung des erforderlichen Wassergehaltes durch Befeuchtung, Schutz vor Austrocknung, Abhalten von Niederschlagswasser bis zur Abnahme,
- den erhöhten Aufwand für die Arbeiten im Böschungsbereich durch entsprechenden Maschinenaufwand (Hangwalze, Seilwinden etc.),
- die Mitwirkung an den vom AG angeordneten Prüfungen ,
- die Standzeiten, die durch die Prüfungen entstehen,
- das Setzen, Einmessen und Dokumentieren von Einbaupunkten zum Nachweis der erforderlichen Einzelschichtstärken in einem Raster von maximal 15x15 m.

550102A Dichtschichtmat. Basisabd. 20cm Stärke flächig <=15° einb. m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102B Dichtschichtmat. Basisabd. 20cm Stärke flächig >15° einb. m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102C Dichtschichtmat. Basisabd. 20cm in Gräben einb. m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102D Dichtschichtmat. Basisabd. 20cm in Dämmen einb. m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102E Dichtschichtmat. Basisabd. 20cm hinterfüllen Bauwerke m³

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550102F Dichtschichtmat. Basisabd. 25cm flächig <=15° einb. m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550102G		Dichtschichtmat. Basisabd. 25cm flächig >15° einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550102H		Dichtschichtmat. Basisabd. 25cm in Gräben einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550102I		Dichtschichtmat. Basisabd. 25cm in Dämmen einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550102J		Dichtschichtmat. Basisabd. 25cm hinterfüllen Bauwerke		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103		Mineralisches Dichtschichtmaterial für Oberflächenabdichtungen in Schichten mit x cm Dichtschichtstärke und einer Fläche mit Neigung x° einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Maßnahmen für die Erreichung bzw. Bewahrung des erforderlichen Wassergehaltes durch Befeuchtung, Schutz vor Austrocknung, Abhalten von Niederschlagswasser bis zur Abnahme, • den erhöhten Aufwand für die Arbeiten im Böschungsbereich durch entsprechenden Maschinenaufwand (Hangwalze, Seilwinden etc.), • die Mitwirkung an den vom AG angeordneten Prüfungen , • die Standzeiten, die durch die Prüfungen entstehen, • das Setzen, Einmessen und Dokumentieren von Einbaupunkten zum Nachweis der erforderlichen Einzelschichtstärken ein einem Raster von maximal 15x15 m.		
550103A		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 20cm flächig ≤15° einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103B		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 20cm flächig >15° einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103C		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 20cm in Gräben einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103D		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 20cm in Dämmen einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103E		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 20cm hinterfüllen Bauwerke		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103F		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 25cm flächig ≤15° einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
550103G		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 25cm flächig >15° einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103H		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 25cm in Gräben einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103I		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 25cm in Dämmen einb.		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550103J		Dichtschichtmat. Oberfl.abd. 25cm hinterfüllen Bauwerke		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550108		Einbindegräben für die Fixierung von Flächenmaterialien wie Kunststoffdichtungsbahnen, Geotextilien, Drainagematten, Bentonitmatten und dergleichen herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Grabenaushub geböscht für die Bodenklassen 3-5, kombiniert (händisch und maschinell) für die Tiefe x cm, • das erschwerte Lösen von einzelnen im Aushub vorkommenden Steinen und Fremdstoffen mit einer Einzelgröße ≤ 0,1 m³ Rauminhalt, • seitliches Lagern des Aushubmaterials, • die fachgerechte Einbindung eines Flächenmaterials nach Angaben des Herstellers, • Verfüllung des Grabens mit dem seitlich gelagertem Aushubmaterial, • fachgerechtes Verdichten, • die Erschwernisse durch die einzubindenden Flächenmaterialien Gesondert vergütet wird: • eine allfällige Verfuhr des Aushubmaterials auf Anordnung des AG, • eine allfällige Materiallieferung, • die Einbindung zusätzlicher Flächenmaterialien (Vlies, Dränmatten etc.).		
550108A		Einbindegraben 40 cm Tiefe		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550108B		Einbindegraben 60 cm Tiefe		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550108C		Einbindegraben 80 cm Tiefe		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550108D		Einbindegraben 100 cm Tiefe		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550108E		Einbindegraben 120 cm Tiefe		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550109		Az Einbindung zusätzliches Flächenmaterial		m

Aufzahlung für die Einbindung von zusätzlichen Flächenmaterialien (Vlies, Dränmatten, etc.).

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

5502

Geosynthetische Tondichtungsbahnen (GBR-C)

Ständige Vorbemerkungen

1. Lieferung

Allgemeine Anforderungen an Dichtungsbahnen – Gütesicherung Herstellung gem. ÖNORM S2081-1

Erstprüfung: vollständig gemäß S2081-1 Tab. 1, 2 und 3

Fremdüberwachung: entsprechend ÖNORM S2081-1, Tab. 6 (Konformitätsprüfungen)

Eigenüberwachung: entsprechend ÖNORM S2081-1, Tab. 4 und 5

Die innere Standsicherheit unter den projektspezifischen Verlegebedingungen, insbesondere der Böschungsneigung, ist vom Hersteller zu bestätigen.

Sämtliche angeführten Nachweise sind dem AG nach Aufforderung binnen 5 Tagen vorzulegen.

2. Verlegearbeiten

Die Qualifikation der mit dem Verlegen der Dichtungsbahnen befassten Personen ist vor Verlegebeginn durch die Vorlage von entsprechenden personenbezogenen Befähigungsnachweise zu bestätigen (entsprechend ÖNORM S2081-2 Punkt 5.8).

Durchführung der Verlegearbeiten

Spätestens 2 Wochen vor Verlegebeginn ist vom AN ein Konzept über die Anordnung der Einzelbahnen vorzulegen (Verlegeplan)

Vor Verlegebeginn ist der Untergrund normgemäß vorzubereiten.

Die Bahnenverlegung und -verbindung darf nur bei geeigneten Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Die örtliche Bauaufsicht behält sich die Einstellung der Verlegearbeiten bei ungünstiger Witterung vor. Niederschlag, der Befeuchtung der Bahnen oder Pfützenbildung im Verlegebereich zu Folge hat, sowie Witterungsverhältnisse, die zu Oberflächentemperaturen $< 5^{\circ}\text{C}$ führen, gelten jedenfalls als ungeeignete Witterungsbedingungen. Die Verlegung hat den Punkten 5.3 bis 5.7 der ÖNORM S2081-2 zu entsprechen.

Es dürfen nur saubere und trockene Bahnen auf trockenem Untergrund verlegt bzw. verbunden werden. Auf den verlegten Dichtungsbahnen dürfen keinerlei Material, Werkzeug und Maschinen abgestellt oder gelagert werden, mit Ausnahme der für die gerade durchzuführenden Arbeiten erforderlichen. Das Abstellen von spitzen und scharfkantigen Gegenständen auf den Bahnen ist untersagt.

Eine ausreichende Windsicherung während der Verlegearbeiten ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Entsprechende diesbezügliche Anweisungen der örtlichen Bauaufsicht sind zu befolgen. Schäden am Bauwerk und Materialverlust infolge mangelhafter Windsicherung gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Qualitätskontrolle Verlegung

Die Eigenüberwachung hat entsprechend S2081-2 Tabelle 1 zu erfolgen und ist grundsätzlich vom AN auszuführen. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.

Der AG behält sich vor, die Eigenprüfung zu überwachen oder in Form der Fremdüberwachung durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

Fremdüberwachung

Die vom AG gesondert zu beauftragende Fremdüberwachung umfasst den Prüfumfang gemäß Tabelle 1 der ÖNORM S2081-2.

Zur Abnahme der Verlegearbeiten ist der örtlichen Bauaufsicht ein Ausführungsplan vorzulegen, wobei die Bedingungen der ÖNORM S2081-2 Punkt 6.2 einzuhalten sind.

Nach Abschluss der Verlegearbeiten ist vom Bahnenverleger eine Garantie-erklärung hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verlegung und Verbindung der Bahnen abzugeben.

3. Ausmaß und Verrechnung

Grundsätzlich gelten die Preise für fertig verlegte Bahnen nach verlegter sichtbarer Fläche ohne gesonderte Vergütung von Verschnitt, Überlappung o. dgl. in m^2 .

Vergütung Positionen Böschung: die entsprechenden Positionen werden für Bereiche mit einer Neigung steiler als 15° abgegolten.

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM S 2081-1 „Deponien - Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GBR-C) - Teil 1: Anforderungen und Prüfungen“ ÖNORM S 2081-2 „Deponien - Dichtungssysteme mit geosynthetischen Tondichtungsbahnen (GBR-C) - Teil 2: Verlegung“

ÖNORM S 2078 Deponien - Dichtungssysteme - Anforderungen an Fachverlegebetriebe für den Einbau von Systemkomponenten

ÖNORM EN 16994 Geosynthetische Tondichtungsbahnen - Eigenschaften, die für die Anwendung beim Bau von Tiefbauwerken (andere als Tunnel und damit verbundene Tiefbauwerke) erforderlich sind

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

550201 Geosynthetische Tondichtungsbahnen x g/m2 Bentonit liefern

Lieferung loko Baustelle und Abladen an der Einbaustelle. In diese Position sind alle Aufwendungen für Bagger, Ladegeräte, Hilfskräfte etc. einzukalkulieren, die für Abladen, Zwischenlagerung, Aufladen, Verfuhr und Abladen an der Einbaustelle aufgewendet werden müssen. Lieferung unabhängig vom Einbauort, ob Böschung oder Ebene.

550201A Geosynthetische Tondichtungsbahnen GBR-C 5.000 g/m2 liefern m²

Materialangaben Produkt:

Hersteller:

Type:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550201B Geosynthetische Tondichtungsbahnen GBR-C 10.000 g/m2 liefern m²

Materialangaben Produkt:

Hersteller:

Type:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550202 Geosynthetische Tondichtungsbahnen x g/m2 Bentonit auf Flächen mit Neigung x° verlegen.

550202A Geosynth. Tondichtungsbahnen GBR-C 5.000 g/m2 ≤15° verlegen m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550202B Geosynth. Tondichtungsbahnen GBR-C 5.000 g/m2 >15° verlegen m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550202C Geosynth. Tondichtungsbahnen GBR-C 10.000 g/m2 ≤15° verlegen m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

550202D Geosynth. Tondichtungsbahnen GBR-C 10.000 g/m2 >15° verlegen m²

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
550204		Anschluss an bestehende Dichtungsbahnen GBR-C Aufzahlung für die Herstellung einer geeigneten Naht zum Anschluss an die DB des Bestandes inkl. aller Erschwernisse, die sich bei der Vorbereitung der bestehenden Dichtungsbahn für die Verlegung ergeben (Aufschneiden bzw. gerade schneiden, säubern, Vorbereiten für das Verbinden etc). Unterschieden wird nach der Art der neuen DB, die an den Bestand angeschlossen werden soll. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Anschlussnaht.		
550204A		Az Geosynth.Tondichtungsbahnen Anschluss an Bestand		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
550204B		Az Geosynth.Tondichtb. Ansch. an Bestand im Böschungsbereich		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
550205		Anschluss an Stahlbetonbauwerke Aufzahlung für die Herstellung eines wasserdichten Anschlusses an ein Stahlbetonbauwerk. Der Anschluss hat mittels Klemmleiste aus Stahl 1.4301 oder höherwertig zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • Material (Klemmleiste, Schrauben, Dübel, Bentonitübergang, • Ausgestaltung des Übergangsbereiches nach Herstellerangaben (Bentonitpaste o.ä.). Abgerechnet wird: • entsprechend der Länge der eingebauten Edelstahl-Klemmleiste.		
550205A		Az Edelstahlklemmleiste gesamt St 1.4301		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
550205B		Az Edelstahlklemmleiste gesamt St 1.4571		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
5505		PE-HD-Dichtungsbahnen und Geotextilien Ständige Vorbemerkungen 1. Materiallieferung PE-HD-Dichtungsbahnen Spezifikation Sorte: Dichtungsbahn Gruppe 1, DB 1, gem. Tab. 1, ÖNORM S 2073 Polyethylen hoher Dichte PE-HD Nenndicke: 2,5 mm Breite: mind. 5 m Ausführung: glatt/ES/BS Allgemeine Anforderungen an Dichtungsbahnen – Gütesicherung Herstellung gem. ÖNORM S2073 Erst-, Fremdüberwachungs- und Eigenüberwachung sind vollständig gem. ÖNORM S 2073 durchzuführen. Ergänzung Fremdüberwachung: die als informativ bezeichneten Angaben zum Prüfumfang sind vollständig durchzuführen. Sofern der Bahnenhersteller und der Bahnenverleger nicht ident sind, ist vom Bahnenverleger eine Autorisation vom Bahnenhersteller zum Verlegen und Verschweißen der Bahnen vorzulegen. Sämtliche angeführten Nachweise sind dem AG nach Aufforderung binnen 5 Tagen vorzulegen. 2. Verlegearbeiten PE-HD-Dichtungsbahnen		

Spätestens 2 Wochen vor Verlegebeginn ist der örtlichen Bauaufsicht ein Verlegeplan gem. S2073 vorzulegen, Basis dafür ist ein vom AG bereitgestelltes CAD-fähiges Dokument.

Die Prüfung und Abnahme des Verlegeplanes durch die örtliche Bauaufsicht ist Voraussetzung für den Beginn der Verlegearbeiten. Sämtliche Konsequenzen, die aus der nicht zeitgerechten Vorlage des Verlegeplanes resultieren, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Durchführung der Verlegearbeiten

Vor Beginn der Verlegearbeiten sind die Bettungsbedingungen vom AG oder dessen Vertreter im Beisein des AN für die mineralische Dichtschicht und der ausführenden Fachverlegefirma entsprechend den diesbezüglich in der ÖNORM S2073 enthaltenen Bedingungen abzunehmen.

Die Verlegung hat entsprechend ÖNORM S2073 zu erfolgen.

Die Dichtungsbahnverlegung und -verschweißung darf nur bei geeigneten Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Der AG behält sich die Einstellung der Verlegearbeiten bei ungünstiger Witterung vor. Niederschlag, der Befeuchtung der Dichtungsbahnen zur Folge hat, sowie Witterungsverhältnisse, die zu Oberflächentemperaturen $< 5^{\circ}\text{C}$ führen, gelten jedenfalls als ungeeignete Witterungsbedingungen. Es dürfen nur saubere und trockene Bahnen auf trockenem Untergrund verlegt bzw. verschweißt werden. Auf den verlegten Dichtungsbahnen dürfen keinerlei Material, Werkzeug und Maschinen abgestellt oder gelagert werden, mit Ausnahme der für die gerade durchzuführenden Arbeiten erforderlichen. Das Abstellen von spitzen und scharfkantigen Gegenständen auf der Dichtungsbahn ist untersagt.

Eine ausreichende Windsicherung während der Verlegearbeiten ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Entsprechende diesbezügliche Anweisungen des AG sind zu befolgen. Schäden am Bauwerk und Materialverlust infolge mangelhafter Windsicherung gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Einmal durch Wind geknickte Bahnen müssen durch neue ersetzt bzw. überdeckt werden.

Der Anteil der Extrusionsnähte bzw. Handverschweißungen ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Sanierung von nicht prüffähigen Doppel-Heizkeilnähten hat ausschließlich durch Heraustrennen der betroffenen Naht und gegebenenfalls Ersetzen der Dichtungsbahn zu erfolgen. Eine Überschweißung mittels Extrusionsauftragsschweißung gilt nicht als ordnungsgemäße Sanierung.

Anschluss von Dichtungsbahnen an vergleichsweise dickwandige Bauteile aus PE (PE80 oder PE100), wie Rohrdurchführungen oder Schächte erfolgt über WE-Nähte über PE-Anschlussplatten mit einer Dicke von mind. 8mm.

Qualitätskontrolle Verlegung

Die Qualifikation ist vor Verlegebeginn entsprechend Anhang C der ÖNORM S2073 vom Fachverleger gemäß ÖNORM S2078 zu bestätigen. Der AG ist bei Kontrollen berechtigt, beim Antreffen von Personen, die auf der Baustelle Schweißarbeiten durchführen, aber für die kein Befähigungsnachweis vorgelegt wurde, oder die über keinen Befähigungsnachweis verfügen, die Arbeiten einstellen zu lassen.

Die Eigenüberwachung der Verlegung erfolgt gemäß Punkt D6 ÖNORM S2073. Darüber hinaus hat die Eigenprüfung Festigkeitsprüfungen aller Nähte mittels Baustellenschälversuch zu umfassen. Für Nähte ohne freien Rand, an dem die Probe entnommen werden kann, ist dazu ein Schweißmuster anzufertigen (insbesondere für WE-Nähte).

Die Fremdüberwachung der Verlegung wird durch den AG gesondert beauftragt. Die zerstörende Prüfung der Nahtqualität ist gemäß ÖNORM S 2073 durchzuführen. Die Auswahl der Probeentnahmestellen obliegt dem Vertreter der vom Auftraggeber beauftragten Prüfanstalt.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Prüfintervall zu verdichten, wenn wiederholt negative Prüfergebnisse aufgetreten sind. Für die Koordination mit dem Fremdüberwachungsinstitut sowie rechtzeitige Terminvereinbarung hat der AN selbst Sorge zu tragen.

Zur Abnahme der Verlegearbeiten ist der örtlichen Bauaufsicht ein Ausführungsplan vorzulegen. Der Ausführungsplan hat den tatsächlich ausgeführten Bestand zu dokumentieren, insbesondere gegebenenfalls erfolgte Abweichungen vom Verlegeplan.

Der Bestandsplan ist vom Fachverleger vorzulegen.

Nach Abschluss der Verlegearbeiten ist vom Fachverleger eine Garantieerklärung hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verlegung und Verschweißung der Dichtungsbahnen sowie hinsichtlich der Dichtheit der Schweißnähte und Anschlüsse an Bauwerke und hinsichtlich der Dichtheit von Rohrdurchführungen abzugeben

Verrechnet wird:

- die fertig verlegte Dichtungsbahnen nach verlegter sichtbarer Fläche ohne gesonderte Vergütung von Verschnitt, Überlappung o. dgl. in m2.

3. Ausmaß und Verrechnung PE-HD-Dichtungsbahnen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Durchführung aller angeführten Qualitätsprüfungen (außer Fremdüberwachung),
- Dokumentation jeder einzelnen Schweißnaht in ÖNORM-gerechten Protokollen,
- Manipulation der gelieferten Bahnen im Baustellenbereich und beim Einbau ,
- Anwesenheit und Unterstützung bei der Prüfung aller Nähte durch den AG (Fremdüberwachung oder ÖBA),
- Verschließen der Probeentnahmestellen,
- Kosten für Prüfungen, die infolge Mängeln bei mehrfacher Prüfung durch die Fremdüberwachung entstehen ,
- Verlegung bis zu einer Neigung von 15°,
- die Teilnahme an einer Abnahme des fertiggestellten Dichtschichtplanums mit Vertretern des AG und dem mit der Verlegung der mineralischen Abdichtung beauftragten Fachunternehmen

Die Leistung beinhaltet auch:

- das zur Verfügung Stellen von vor Ort befindlichen Baumaschinen (Walze, Radlader) für die Durchführung von Kontrollprüfungen (z.B. Lastplattenversuchen),
- die Teilnahme an einer Abnahme des fertiggestellten Dichtschichtplanums mit Vertretern des AG und dem mit der Verlegung der Kunststoffdichtungsbahnen beauftragten Fachunternehmen

Gesondert vergütet wird:

- die Verlegung bei Neigungen größer 15°

4. Lieferung Geotextile Schutzlagen

Allgemeine Anforderungen an Geotextilien im Deponiebau – Gütesicherung Herstellung gem. ÖNORM S2076

Erst-, Fremdüberwachungs- und Eigenüberwachung sind vollständig gem. ÖNORM S 2076 durchzuführen.

Ergänzung Fremdüberwachung: die als informativ bezeichneten Angaben zum Prüfumfang sind vollständig durchzuführen.

Sämtliche angeführten Nachweise sind dem AG nach Aufforderung binnen 5 Tagen vorzulegen.

5. Verlegung Geotextile Schutzlagen -

Sämtliche Geotextilien sind grundsätzlich nach Herstellerangaben im Überlappungsbereich jeweils auf die gesamte Länge mittels Heißluftgebläse zu verschweißen. Arbeiten mit offener Flamme sind dabei verboten

Qualitätssicherung Verlegung:

Die Prüfungen sind gemäß ÖNORM S2076 durchzuführen.

6. Ausmaß und Verrechnung Geotextile Schutzlagen

Verrechnet wird:

- das fertig verlegte Geotextil nach verlegter sichtbarer Fläche ohne gesonderte Vergütung von Verschnitt, Überlappung o. dgl. in m2.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Durchführung aller angeführten Qualitätsprüfungen (außer Fremdüberwachung),
- Manipulation der gelieferten Bahnen im Baustellenbereich und beim Einbau ,
- Anwesenheit und Unterstützung bei der Prüfung aller Nähte durch den AG (Fremdüberwachung oder ÖBA),
- Verschließen der Probeentnahmestellen,
- Kosten für Prüfungen, die infolge Mängeln bei mehrfacher Prüfung durch die Fremdüberwachung entstehen,
- Verlegung bis zu einer Neigung von 15°

Gesondert vergütet wird:

- die Verlegung bei Neigungen größer 15°

7. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM S 2073 Geosynthetische Kunststoffdichtungsbahnen (GBR-P)

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM S 2076 Deponien – Geotextile Schutzlagen (GTX-NW)		
		ÖNORM S 2078 Deponien - Dichtungssysteme - Anforderungen an Fachverlegebetriebe für den Einbau von Systemkomponenten		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
550501		Kunststoffdichtungsbahnen (KDB), Mindestnenndicke x mm mit Oberfläche x liefern. Lieferung unabhängig vom Einbauort, ob Böschung oder Ebene.		
550501A		KDB 2,5 mm glatt liefern		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550501B		KDB 2,5 mm einseitig strukturiert liefern		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550501C		KDB 2,5 mm beidseitig strukturiert liefern		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550502		Kunststoffdichtungsbahnen (KDB), Mindestnenndicke x mm mit Oberfläche x verlegen.		
550502A		KDB 2,5 mm glatt verlegen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550502B		KDB 2,5 mm einseitig strukturiert verlegen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550502C		KDB 2,5 mm beidseitig strukturiert verlegen		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550503		Aufzählung Verlegungsarbeiten		
		Verrechnet wird:		
		• gem. Regelschnitt bzw. Festlegungen des AG im Projekt.		
550503A		Az Verlegung Böschungsbereich > 15°		m²
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den Mehraufwand für Verlegung im Böschungsbereich unabhängig von der Struktur der Bahnen.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550503B		Az Verlegung im Einbindegraben		m²
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• alle Erschwernisse, die sich aus der Verlegung im Einbindegraben ergeben (abschnittsweise Herstellung, provisorische Verankerung etc.).		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504		Anschluss der Kunststoffdichtungsbahnen (KDB), Mindestnenndicke x mm mit Oberfläche x an bestehende Dichtungsbahnen mit einer geeigneten Naht x herstellen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		Erschwernisse, die sich bei der Vorbereitung der bestehenden Dichtungsbahn für die Verlegung ergeben (Aufschneiden bzw. gerade schneiden, säubern, Vorbereiten für das Verschweißen durch Anschleifen etc).		
		Verrechnet wird:		
		nach Laufmeter Anschlussnaht.		
550504A		KDB 2,5mm glatt Heizkeil-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504B		KDB 2,5mm einseitig strukturiert Heizkeil-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504C		KDB 2,5mm beidseitig strukturiert Heizkeil-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504D		KDB 2,5mm glatt Warmgasextrusionsschweiß-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504E		KDB 2,5mm einseit.strukturiert Warmgasextrusionsschweiß-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504F		KDB 2,5mm beidsei.strukturiert Warmgasextrusionsschweiß-Naht		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550504G		Az Anschluss im Böschungsbereich >15°		m
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550505		Bestimmung Materialqualität Bestand zur Festlegung einer geeigneten Schweißdrahtqualität im Fall des Zusammenfügens mittels WE-Schweißnähten bzw. zur Herstellung dauerhafter HK-Nähte: Überprüfung des MFI-Wertes (Schmelzflussindex).		
550505A		Bestimmung Materialqualität		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
550506		Herstellung eines wasserdichten Anschlusses an ein Stahlbetonbauwerk. Der Anschluss hat mittels Klemmleiste aus Stahl 1.4301 oder höherwertig zu erfolgen, zusätzlich ist zwischen Stahlbeton und PE-HD-Dichtungsbahn ein Dichtband einzulegen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- Klemmleiste der angegebenen Qualität, - Schrauben, Dübel passend zur Klemmleiste, - Dichtband.		
		Verrechnet wird:		
		entsprechend der Länge der eingebauten Edelstahl-Klemmleiste.		
550506A		Edelstahlklemmleiste gesamt St 1.4301		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550506B		Edelstahlklemmleiste gesamt St 1.4571		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550520		Schutz-Geotextil mit einem Gewicht von $\geq x \text{ g/m}^2$ liefern und ebenflächig auf Kunststoffdichtungsbahn verlegen.		
550520A		Schutz-Geotextil min. 1.200g/m2 ebenflächig		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550521		UV-Schutzgeotextil mit einem Gewicht von $\geq x \text{ g/m}^2$ liefern und ebenflächig auf Schutzgeotextil verlegen.		
550521A		UV-Schutzgeotextil ebenflächig 200g/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550521B		UV-Schutzgeotextil ebenflächig 300g/m²		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550522		Aufzahlung Geotextilpositionen auf die Hauptpositionen unabhängig von der Art des Geotextils. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Erschwernisse, die sich aus der Verlegung im Einbindegraben ergeben (abschnittweise Herstellung, provisorische Verankerung etc.). Verrechnet wird: • gem. Regelschnitt bzw. Festlegungen des AG im Projekt.		
550522A		Az Verlegung Geotextil im Böschungsbereich >15°		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
550522B		Az Verlegung Geotextil im Einbindegraben		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5510		Flächenfilter mineralisch		
Ständige Vorbemerkungen Liefern und Einbauen des mineralischen Flächenfilters gem. DVO idgF, Anhang 3 sowie unter Einhaltung der Technischen Vertragsbedingungen sowie den bescheidmäßigen Vorgaben. Das zu liefernde Material besteht aus Korngemischen aus natürlichem Gestein und/oder Recycling-Baustoffen. Natürliches Gestein: gewaschener und verwitterungsbeständiger Kies mit ausreichender Kornfestigkeit Recycling-Baustoff: qualitätsgesicherte Recyclingbaustoffe, die nach den Vorgaben des 3. Abschnittes der Recycling-BaustoffVO idgF hergestellt und verwendet werden. Der Calcium- und Magnesiumcarbonatanteil des Filtermaterials darf nicht mehr als 30 Gewichtsprozent betragen. Der Flächenfilter ist in einer Mindeststärke von 50 cm zu errichten und darf einen Durchlässigkeitsbeiwert (k-Wert) von 10-2 m/s nicht unterschreiten.				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Auf Aufforderung des AG sind Lieferscheine vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Ladearbeiten und der Transport bis zur Einbaustelle sowie der Einbau. Verrechnet wird: • nach m³ im festen und eingebauten Zustand laut verrechenbarem Ausmaß.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
551001		Flächenfilter Material x liefern.		
551001A		Flächenfilter Wahl AN liefern		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
551001B		Kies CNR 16/32 liefern		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
551001C		Az Carbonatgehalt < 30 %		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
551002		Flächenfilter einbauen. Aufbringen und Verteilen eines hohlraumreichen Flächenfilters aus Kies- oder Recyclingmaterial in einer Mindestdicke von x cm und einer Neigung von x °. Der Einbau hat im Überkopfverfahren zu erfolgen. Es dürfen nur leichte Raupengeräte mit möglichst breiten Ketten verwendet werden, wobei das direkte Befahren der Abdichtung oder das Befahren mit geringerer Überdeckung als 50 cm ausnahmslos untersagt ist. Es wird unterschieden in Einbauneigungen bis oder größer 15°.		
Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Erschwernisse durch die Arbeiten auf der Abdichtung, • sämtliche Erschwernisse durch die Schüttungen an die bereits verbaute Deponieausstattung (Drainrohre, Schächte, etc.).				
551002A		Flächenfilter einbauen d=50cm Neigung <= 15°		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
551002B		Flächenfilter einbauen d=50cm Neigung > 15°		m²
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
5511		Geotextile Flächenfilter		
Ständige Vorbemerkungen 1. Materiallieferung Der AN hat dem AG über Anforderung eine aktuelle und unbefristete Zulassung einer anerkannten Prüfstelle für Materialforschung und –prüfung für die geotextile Drainagematte vorzulegen. Die Rollen sind mit Etikett oder Aufdruck versehen, aus dem Produktbezeichnung, Chargennummer bzw. Zulassungsnummer entnommen werden kann. Um den Überlappungsanteil und die Stöße zu minimieren, sind möglichst große Rollenabmessungen vorzusehen. Als Material für den Drainagekern und die Vliesabdeckung sind PE und PP zulässig. Es sind die folgenden Nachweise zu erbringen und in Form von Produktbeschreibung und Datenblatt vorzulegen:				

- Produktbeschreibung samt technisches Datenblatt und Angaben zu den Rollenabmessungen,
- Anwendungsspezifische Zulassung für Deponiebau,
- Langzeit-Wasserableitungsvermögen bei unterschiedlichen hydraulischen Gradienten und unterschiedlicher Auflast,
- Nachweis über die innere Scherfestigkeit,
- Schutzwirksamkeitsnachweis gegenüber der Abdichtung,
- Filterstabilität gegenüber dem Rekultivierungsboden,
- Angaben der Abmessungen und Massen,
- Eigen- und Fremdüberwachung,
- Produktqualität durch CE-Zertifizierung und Zertifizierung des Herstellers nach ISO-Norm 9001.

2. Materialeinbau

Die Verlegung erfolgt auf Folie, Vlies oder Boden unabhängig von der Körnung. Die Verlegeanleitung des Herstellers ist einzuhalten, insbesondere bei der Verbindung der überlappten Bahnen.

3. Ausmaß und Verrechnung

Verrechnet wird die mit Geotextil abgedeckte Bodenfläche.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Leistungen der Eigenüberwachung,
- den Mehrbedarf für die Überlappung gemäß den technischen Richtlinien,
- die Fixierung und Befestigung der Drainagematten gegen Wind und Witterungseinflüsse ohne Verletzung einer Abdichtung,
- Verlegen der Flächenfilter bis zu einer Geländeneigung von 15°, bei steileren Flächen wird eine Aufzahlung vergütet.

3. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten

ÖNORM EN ISO 10318-1

ÖNORM EN ISO 10318-2

ÖNORM EN 13251

ÖNORM EN 13252

ÖNORM EN 13257

DIN EN ISO 12957-1

DIN EN ISO 12957-2

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN ISO 10318-1 Geokunststoffe Teil 1 – Begriffe

ÖNORM EN ISO 10318-2 Geokunststoffe Teil 2 – Symbole und Piktogramme

ÖNORM EN 13251:2016 Geotextilien und geotextilverwandte Produkte – geforderte Eigenschaften für die Anwendung im Erd- und Grundbau sowie in Stützbauwerken

ÖNORM EN 13252 Geotextilien und geotextilverwandte Produkte – geforderte Eigenschaften für die Anwendung in Dränanlagen

ÖNORM EN 13257 Geotextilien und geotextilverwandte Produkte – geforderte Eigenschaften für die Anwendung in Deponien für feste Abfallstoffe

DIN EN ISO 12957-1 Geokunststoffe - Bestimmung der Reibungseigenschaften - Teil 1: Scherkastenversuch

DIN EN ISO 12957-2 Geokunststoffe - Bestimmung der Reibungseigenschaften - Teil 2: Schiefe-Ebene-Versuch

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

551101

Drainagematte aus Wirrgelege (Monofilamente) mit ein- oder beidseitig, thermisch oder mechanisch befestigtem Filtergeotextil (Filamentvliesstoff) als Entwässerungs-, Schutz- und Filterschicht in der Deponieoberflächenabdeckung liefern und verlegen.

Wenn nichts anderes angegeben, gelten folgende Mindestanforderungen:

- Mindestflächengewicht: 100 g/m²

- Wasserableitvermögen:

1. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. $i=1$: 5 l/(mxs),
2. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. $i=1$: 1,5 l/(mxs),
3. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. $i=1$: 0,5 l/(mxs),
4. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. $i=0,1$: 1,5 l/(mxs),
5. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. $i=0,1$: 0,3 l/(mxs),
6. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. $i=0,1$: 0,15 l/(mxs).

Gesondert vergütet wird:

- die Verlegung $>15^\circ$ Geländeneigung als Aufzählung,
- das Verschweißen von Überlappungen mit elektrischem Heißluftgebläse als Aufzählung.

551101A DM Wirrgelege mit Filtergeotextil einseitig lief.u.verl. m²

Besondere Anforderungen:

Flächenbelastung in kPa Druck:

Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551101B DM Wirrgelege mit Filtergeotextil beidseitig lief.u.verl. m²

Besondere Anforderungen:

Flächenbelastung in kPa Druck:

Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551101C Az DM Wirrgelege mit Filtergeotextil Verlegen $>15^\circ$ m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.01. für das Verlegen der Drainagematte auf Flächen mit einer Geländeneigung $>15^\circ$; unabhängig ob mit Filtergeotextil einseitig oder beidseitig.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551101D Az DM Wirrgelege mit Filtergeotextil verschweißen m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.01. für das Verschweißen der Überlappungen der Drainagematte mit elektrischem Heißluftgebläse, unabhängig ob mit Filtervlies einseitig oder beidseitig. Die Verwendung eines Gasbrenners mit offener Flamme ist nicht zulässig.

Verrechnet wird:

- die gesamte mit Drainagematten abgedeckte Bodenfläche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551101E Az Passlängen DM Wirrgelege für Böschungen m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.01 für die Erstellung eines Verlegeplanes, das angeordnete Ablängen/Zuschneiden der Drainagematten, das passgenaue Verlegen der Matten auf Böschungen in Fallrichtung und das Bezeichnen der Matten und Rollen mit Mattennummer und Rollennummer.

Verrechnet wird:

- die mit abgelängten/zugeschnittenen Drainagematten abgedeckte Böschungsfläche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551102 Drainagematte aus druckstabilem ein- oder mehrschichtigem Drainagekörper mit ein- oder beidseitig, thermisch oder mechanisch befestigtem Filtergeotextil (Filamentvliesstoff) als Entwässerungs-, Schutz- und Filterschicht in der Deponieoberflächenabdeckung liefern und verlegen.

Wenn nichts anderes angegeben, gelten folgende Mindestanforderungen:

- Mindestflächengewicht: 100 g/m²
- Wasserableitvermögen:
 1. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 5 l/(mxs)
 2. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 1,5 l/(mxs)
 3. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 0,5 l/(mxs)
 4. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 1,5 l/(mxs)
 5. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 0,3 l/(mxs)
 6. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 0,15 l/(mxs)

Gesondert vergütet wird:

- die Verlegung >15° Geländeneigung als Aufzählung,
- das Verschweißen von Überlappungen mit elektrischem Heißluftgebläse.

551102A DM Drainagekörper mit Filtergeotextil einseitig lief.u.verl. m²

Besondere Anforderungen:

Flächenbelastung in kPa Druck:

Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551102B DM Drainagekörper mit Filtergeotextil beidseitig lief.u.verl m²

Besondere Anforderungen:

Flächenbelastung in kPa Druck:

Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551102C Az DM Drainagekörper mit Filtergeotextil Verlegen >15° m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.02. für das Verlegen der Drainagematte auf Flächen mit einer Geländeneigung >15°; unabhängig ob mit Filtergeotextil einseitig oder beidseitig.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551102D Az DM Drainagekörper mit Filtergeotextil verschweißen m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.02. für das Verschweißen der Überlappungen der Drainagematte mit elektrischem Heißluftgebläse, unabhängig ob mit Filtervlies einseitig oder beidseitig. Die Verwendung eines Gasbrenners mit offener Flamme ist nicht zulässig.

Verrechnet wird:

- die gesamte mit Drainagematten abgedeckte Bodenfläche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

551102E Az Passlängen DM Drainagekörper für Böschungen m²

Aufzählung zu Pos. 55.11.02. für das Verschweißen der Überlappungen der Drainagematte mit elektrischem Heißluftgebläse, unabhängig ob mit Filtervlies einseitig oder beidseitig. Die Verwendung eines Gasbrenners mit offener Flamme ist nicht zulässig.

Verrechnet wird:

- die gesamte mit Drainagematten abgedeckte Bodenfläche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
551103		Drainagematte aus druckstabilem Formkörper mit unterseitigem Auftrag zur Reibungserhöhung bei Verlegung auf einer Kunststoffdichtungsbahn und oberseitig thermisch oder mechanisch befestigtem Filtergeotextil als Entwässerungs-, Schutz- und Filterschicht in der Deponieoberflächenabdeckung liefern und verlegen. Wenn nichts anderes angegeben, gelten folgende Mindestanforderungen: • Mindestflächengewicht: 100 g/m² • Wasserableitvermögen: 1. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 5 l/(mxs), 2. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 1,5 l/(mxs), 3. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. i=1: 0,5 l/(mxs), 4. in der Ebene bei 20 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 1,5 l/(mxs), 5. in der Ebene bei 100 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 0,3 l/(mxs), 6. in der Ebene bei 200 kPa Druck, hydr. Grad. i=0,1: 0,15 l/(mxs). Gesondert vergütet wird: • die Verlegung >15° Geländeneigung als Aufzählung, • das Verschweißen von Überlappungen mit elektrischem Heißluftgebläse als Aufzählung, • das angeordnete Ablängen/Zuschneiden der Drainagematten zur passgenauen Verlegung der Matten auf Böschungen in Fallrichtung als Aufzählung.		
551103A	DM	Formkörper m. erh. Reibung mit Filtergeotextil lief.u.ver Besondere Anforderungen: • Nachweis Scherfestigkeit bei Böschungsneigung: • Flächenbelastung in kPa Druck: • Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:		m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
551103B	DM	Formkörper mit erhöhter Reibung mit Filtergeotextil lief. Besondere Anforderungen: • Nachweis Scherfestigkeit bei Böschungsneigung: • Flächenbelastung in kPa Druck: • Wasserableitungsvermögen l/(mxs) bei o.a. Flächenbelastung:		m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
551103C	Az DM	Formkörper Drainagekörper mit Filtergeotextil Verlegen Aufzählung zu Pos. 55.11.03. für das Verlegen der Drainagematte auf Flächen mit einer Geländeneigung >15°. Verrechnet wird: • die gesamte mit Drainagematten abgedeckte Bodenfläche.		m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
551103D	Az DM	Formkörper mit Filtergeotextil verschweißen Aufzählung zu Pos. 55.11.03 für das Verschweißen der Überlappungen der Drainagematte mit elektrischem Heißluftgebläse. Die Verwendung eines Gasbrenners mit offener Flamme ist nicht zulässig. Verrechnet wird: • die gesamte mit Drainagematten abgedeckte Bodenfläche.		m²
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
551103E	Az	Passlängen DM Formkörper für Böschungen		m²

Aufzahlung zu Pos. 55.11.03 für die Erstellung eines Verlegeplanes, das angeordnete Ablängen/Zuschneiden der Drainagematten, das passgenaue Verlegen der Matten auf Böschungen in Fallrichtung und das Bezeichnen der Matten und Rollen mit Mattennummer und Rollenummer.

Verrechnet wird:

- die mit abgelängten/zugeschnittenen Drainagematten abgedeckte Böschungsfläche.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

5520

Rohrleitungen Deponiebau

Ständige Vorbemerkungen

1. Materiallieferung

Der AN hat dem AG über Anforderung allfällige Qualitätsnachweise zu erbringen, einschließlich rohrrastische Berechnung.

Zur Verwendung gelangen Rohre mit den Werkstoffen Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP); eine Kombination der Rohrwerkstoffe bzw. schichtförmiger Aufbau oder eine Profilierung der Rohre ist zulässig. Sofern nicht durch den AG die Werkstoffe vorgegeben werden, ist der Rohrwerkstoff vom AN wählbar. Für PE-Rohrleitungen ist Material der Mindestqualität PE 100 zu wählen. Die Lieferung von Druckschläuchen ist nicht zulässig.

Erforderliche Schrauben und Muttern sind mit hoher Korrosionsbeständigkeit, zumindest Werkstoff 1.4301 auszuführen.

2. Materialeinbau

Die jeweiligen Bestimmungen und Vorschriften der ÖVE, des EVU bzw. des AG bezüglich Aufrechterhaltung der bestehenden Erdungseigenschaften sind einzuhalten.

Wenn nichts anderes angegeben, sind alle Rohrverbindungen als Stumpfschweißverbindungen auszuführen.

Es dürfen nach dem Verlegen und Verbinden keine Gegenstände und Verunreinigungen im Rohr zurückbleiben. Rohre mit beschädigtem Oberflächenschutz dürfen nicht eingebaut werden.

Unter dem Begriff "verlegen" wird generell auch das "versetzen und installieren" verstanden.

3. Druckprüfung / Kamerabefahrung

Druckprüfungen oder Kamerabefahrungen zur Qualitätskontrolle werden vom AG gesondert beauftragt.

4. Ausmaß und Verrechnung

Die Ausmaßermittlung erfolgt nach verlegter Leitungslänge einschließlich der Armaturen und Formstücke. Für die Kosten der Formstücke und Armaturen wird eine Aufzahlung nach Verrechnungseinheiten vergütet.

Der Verschnitt des Rohrmaterials wird durch das Durchmessen über Formstücke und Armaturen vergütet.

Wenn nichts anderes angegeben, ist bei schweißbaren Kunststoffrohren das erforderliche Material der Schweißverbindungen mit der Position Rohrverlegung abgegolten.

Eine Rohrleitung darf erst überschüttet werden, wenn alle Formstücke und Armaturen aufgemessen und lage- und höhenmäßig dokumentiert sind (Aufmaß einschließlich Lage- und Höhenvermessung, absolute Koordinaten mit Bezugssystem AG).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Innenreinigung von Rohren, Formstücken oder Armaturen vor dem Einbau,
- alle verlegungsbedingten Rohrschnitte, nicht inbegriffen sind nachträglich angeordnete Schnitte,
- alle verlegungsbedingten Stumpfschweißverbindungen, nicht inbegriffen sind nachträglich angeordnete Stumpfschweißverbindungen,
- das Verschließen von offenen Enden während Arbeitsunterbrechungen,
- Sicherungsmaßnahmen gegen seitliche und höhenmäßige Abweichung zur Gewährleistung der planmäßigen Rohrlage während sämtlicher Bauphasen, wie insbesondere gegen Lageänderungen durch Längenänderung infolge Wärmeeinwirkung, beim Überschütten mit Drainagematerial etc.
- das ordnungsgemäße Abspreizen sowie der Rohrabschluss für die Druckproben bei Vollrohren,

- das Entfernen der Abspreizungen und Leitungsabschlüsse nach positiver Druckprobe bei Vollrohren,
- das Spülen, Füllen und Entlüften der Vollrohre vor den Druckproben und Kamerabefahrungen und schadloses Entleeren der Leitung. Das für das Füllen erforderliche Wasser zur Erfüllung der gesondert vergebenen Druckprüfung wird vom AG beigestellt,
- das Spülen der Sickerwasserrohre (nach der Herstellung der Drainageschicht und vor der Kamerabefahrung) und schadloses Entleeren der Leitung,
- Aufwendungen für die Koordinierung der Leistungen im Zusammenhang mit den Dichtheitskontrollen und Kamerabefahrungen durch Dritte,
- alle dem jeweiligen Rohrmaterial, den Formstücken und Armaturen entsprechenden Verbindungen, Kupplungen samt den zugehörigen Dichtungselementen,
- Verlegen der Rohre bis zu einer Neigung von 15°; bei steileren Flächen oder Gräben >15° wird eine Aufzahlung vergütet.

5. Verweis auf Technische Vertragsbedingungen

Die Anforderungen der folgenden Regelwerke sind einzuhalten

ÖNORM B 5012

ÖNORM EN 1852-1

ÖNORM B 5113

ÖNORM EN 13476-3

6. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 5012 Statische Berechnung erdverlegter Rohrleitungen im Siedlungs- und Industriewasserbau; Grundlagen“

ÖNORM EN 1852-1 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Polypropylen (PP) - Teil 1, Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem

ÖNORM B 5113 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Polypropylen Vollwand-Rohrleitungssysteme mit mehrschichtigem Wandaufbau (PP ML) - Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem

ÖNORM EN 13476-3 Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Rohrleitungssysteme mit profilierter Wandung aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) - Teil 3: Anforderungen an Rohre und Formstücke mit glatter Innen- und profilierter Außenfläche und an das Rohrleitungssystem, Typ B

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

552001

Sickerwasserrohre mit erhöhter Anforderung für Sickerwasserleitungen gemäß österreichischer Deponieverordnung aus PE, PP oder Kombination PE/PP nach Wahl AN und Formstücke, ein- oder mehrschichtig, Innendurchmesser ID x mm, perforiert für eine Flächenbelastung/Nutzlast (NL) von x kN/m² geeignet, kreisförmig, mit runder glatter Innenwand liefern und auf Basisabdichtung, Oberflächendichtung und in Rohrgräben entsprechend den Bedingungen des Rohrerstellers normgemäß verlegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung einer Stumpfschweißverbindung pro Rohr.

Gesondert vergütet wird:

- die Perforation für Wassereintrittsfläche $\geq 100 \text{ cm}^2/\text{m}$,
- die Formstücke,
- die Verlegung der Rohre und Formstücke >15° Neigung,
- angeordnete Muffenverbindungen,
- angeordnete Muffenschweißverbindungen (Elektroschweißmuffen),
- die Herstellung der elektrischen Leitfähigkeit von Kunststoffrohren.

552001A

Sickerwasserrohr ID 200 mm 100 kN/m² Nutzlast lief.u.verl.

m

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

552001B

Sickerwasserrohr ID 200 mm 200 kN/m² Nutzlast lief.u.verl.

m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001C		Sickerwasserrohr ID 200 mm 300 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001D		Sickerwasserrohr ID 200 mm 400 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001E		Sickerwasserrohr ID 250 mm 100 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001F		Sickerwasserrohr ID 250 mm 200 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001G		Sickerwasserrohr ID 250 mm 300 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552001H		Sickerwasserrohr ID 250 mm 400 kN/m2 Nutzlast lief.u.verl.		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552002		Aufzahlung erhöhte Perforation Sickerwasserrohre		
		Aufzahlung zu Pos. 55.20.01. für die Herstellung der Öffnungen in den Sickerwasserrohren (Schlitze und Löcher) mit einer Nutzlast (NL) von x kN/m ² für eine Mindestwassereintrittsfläche >= 100 cm ² pro Laufmeter Sickerrohr und einer Perforation von x Umfang, unabhängig vom Durchmesser der Rohre.		
		Die Eignung ist durch eine rohrstatische Berechnung für perforierte Rohre nachzuweisen.		
552002A		Az Perforation Rohr 100 kN/m2 NL, 2/3 Umfang		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552002B		Az Perforation Rohr 100 kN/m2 NL, voller Umfang		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552002C		Az Perforation Rohr 200 kN/m2 NL, 2/3 Umfang		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552002D		Az Perforation Rohr 200 kN/m2 NL, voller Umfang		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
552002E		Az Perforation Rohr 300 kN/m2 NL, 2/3 Umfang		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
552002F	Az	Perforation Rohr 300 kN/m2 NL, voller Umfang		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552002G	Az	Perforation Rohr 400 kN/m2 NL, 2/3 Umfang		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552002H	Az	Perforation Rohr 400 kN/m2 NL, voller Umfang		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552003		Aufzahlung für Formstücke und Einbauteile zu Sickerwasserrohre unabhängig von Durchmesser und Material liefern und verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung einer Stumpfschweißverbindung bei Kunststoff-Formstücken, • erhöhte Aufwendungen für das Verlegen der Formstücke, • den Transport der Formstücke zur Verwendungsstelle. Es gelten dieselben Mindest-Qualitätsanforderungen wie für das Rohrmaterial. Verrechnet wird: • nach Verrechnungseinheiten (VE).		
552003A	Az	Formstücke und Einbauteile RB lief.u.verl.		VE
Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag (RB), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle aufgewendet wird in EUR (ohne Ust.). Der Rechnungsbetrag (RB) ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552003B	Az	Formstücke und Einbauteile PL lief.u.verl.		VE
Die Verrechnungsmenge entspricht einer Formstückauswahl einer vom AG bekanntgegebenen Preisliste (PL). Diese Preisliste dient ausschließlich der Ermittlung der ausgeschriebenen bzw. der abzurechnenden VE-Menge. Eine firmenspezifische Produktvorgabe ist damit nicht verbunden. Eine Verrechnungseinheit entspricht EUR 1,00 (ohne Ust.) in der Preisliste.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552004		Aufzahlung für Verlegung Sickerwasserrohre und Formstücke >15° Aufzahlung zu Pos. 55.20.01. für das Verlegen von Sickerwasserrohren, Formstücken und sonstigen Einbauteilen auf Flächen oder in Gräben mit einer Neigung >15°, unabhängig vom Innendurchmesser (ID), der Flächenbelastung/Nutzlast (NL) und der Perforation. Verrechnet wird: • nach verlegter Leitungslänge einschließlich der Armaturen und Formstücke.		
552004A	Az	Formstücke und Einbauteile verl. >15°		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
552005		Rohrverbindungen und -trennungen bestehender Rohre Die Positionen kommen nur bei Einbindungen in bestehende Leitungen oder bei nachträglich angeordneten Rohrtrennungen zur Anwendung. Allenfalls erforderliches Material wird als Aufzahlung in VE vergütet.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Trennungen vorhandener Verbindungen werden, sofern keine andere Vereinbarung erfolgte, mit den angegebenen Prozentsätzen der Preise für das Herstellen der Verbindung vergütet.		
552005A		Rohrschnitte Kunststoffrohr ID <= 300 herstellen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552005B		Steckverbindung Kunststoffrohr ID <= 300 herstellen		Stk
		Trennung: 50%		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552005C		Flanschverbindungen ID <= 300 herstellen		Stk
		Flanschverbindung mit Schrauben Werkstoff 1.4301 herstellen. Schrauben, Beilagscheiben, Dichtungen sind beizustellen.		
		Flansche werden mit der Pos. 55.20.03. „Aufzahlung Formstücke und Einbauteile“ vergütet.		
		Trennung: 60%		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552005D		Stumpfschweißverb. Kunststoffrohr ID <= 300 herstellen		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552005E		Muffenschweißverb. Kunststoffrohr ID <= 300 herstellen		Stk
		Elektromuffenverbindungen an PP- oder PE-Rohren herstellen. Material Elektroschweißmuffen wird mit der Pos. 55.20.03. „Aufzahlung Formstücke und Einbauteile“ vergütet.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552006		Aufzahlung Entgasungsrohre aus elektrisch leitfähigem Material		
		Aufzahlung auf die Positionen der Unterleistungsgruppen 0905 „PE -Wasserleitungsrohre liefern und verlegen“ und 0906 „PE100-RC -Wasserleitungsrohre liefern und verlegen“.		
		Mit den Aufzahlungspositionen 55.20.06. werden die Mehrkosten für Herstellung, Lieferung und Verlegung der PE-Rohre und -Formstücke der ULG 0905 und ULG 0906 aus elektrisch leitfähigem Material (el) vergütet.		
		Die Aufzahlung wird nach Laufmeter und Verrechnungseinheiten auf die Positionen der ULG 0905 und ULG 0906 vergütet.		
		Schieber, Klappen und Armaturen, auch in Kombination mit Kunststoff, werden über gesonderte Positionen der Leistungsgruppe 09 „Rohrleitungen, Wasserversorgung und Druckleitungen“ vergütet.		
552006A		Az Rohre PE100-el lief.u.verl.		m
		Aufzahlung auf Position: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552006B		Az Rohre PE100-RC-el lief.u.verl.		m
		Aufzahlung auf Position: 		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
552006C		Az Formstücke PE100-el lief.u.verl.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Aufzahlung auf Position:

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

552006D **Az Formstücke PE100-RC-el lief.u.verl.** **m**

Aufzahlung auf Position:

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

5530 **Rekultivierung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Rekultivierungsschicht ist standortkonform aus Erde (dh. aus Bodenaushubmaterial oder aus Erde hergestellt unter Verwendung bodenfremder Bestandteile) gemäß RVS 08.03.01 mit einer Dicke von mindestens 0,5 m herzustellen.

Wenn die Rekultivierungsschicht nicht nach kurzer Zeit (innerhalb der Vegetationszeit nach maximal sechs Wochen) besämt oder bepflanzt wird, so sind zwecks Verhinderung der Samenbildung von unerwünschtem Aufwuchs Mäharbeiten erforderlich. Diese werden nach gesonderten Positionen vergütet, sofern nicht ein Verschulden des Auftragnehmers vorliegt.

2. Rekultivierungsmaterial

Als Rekultivierungsschicht verwendeter Oberboden muss reich an Bodenlebewesen sein. Er darf keine Rückstände von Herbiziden, keine Abfälle (Flaschen, Papier, Dosen u.dgl.), nur wenige austriebsfähige Wurzeln und Rhizome, die zu einem unerwünschten Aufwuchs führen, und nur vereinzelt Steine mit einer Korngröße ≤ 10 cm aufweisen. Die Werte der Tabelle 1 in der DVO 2008, Anhang3, Pkt. 4.5 Rekultivierungsschicht sind einzuhalten.

3. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN ISO 14688-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung – Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden - Teil 1 : Benennung und Beschreibung

ÖNORM EN ISO 14688-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden - Teil 2: Grundlagen für Bodenklassifizierungen

ÖNORM L 1210 „Anforderungen für die Herstellung von Vegetationstragschichten

ÖNORM S 2082 „Deponien – Oberflächenabdeckungen – Systemanforderungen

RVS 04.04.11 „Gewässerschutz an Straßen“

RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“

Deponieverordnung (DVO) i.d.g.F.

Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) i.d.g.F

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue ULG

553001 Oberboden liefern mit einem Gehalt an organischer Substanz (TOC) von x %.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lieferndes Oberbodens frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

553001A **Oberboden liefern TOC $\leq 0,7\%$** **m³**

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

553001B **Oberboden liefern TOC $>0,7\%$, $\leq 3,0\%$** **m³**

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553001C		Oberboden liefern TOC >3,0%, <=5,0%		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553001D		Az Oberboden für landw. Nutzung Qualitätsklasse A1 (BAWP)		m³
Az Oberboden für landw. Nutzung Qualitätsklasse A1 (BAWP)				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553003		Künstlich hergestellte kulturfähige Erden Typ E2 liefern		
Die Leistung beinhaltet auch:				
das Liefern frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten.				
Verrechnet wird:				
das Ausmaß im eingebauten Zustand.				
553003A		Erde Typ E2 liefern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553003B		Az Erde für landw. Nutzung Qualitätsklasse A1 (BAWP)		m³
Az Erde für landw. Nutzung Qualitätsklasse A1 (BAWP)				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553004		Oberboden oder Erde andecken in einer mittleren Dicke von x cm und einer Neigung von <=15°.		
Das zugeführte, gelieferte oder beigestellte Material ist auf den dafür vorgesehene Flächen anzudecken und einzuebnen.				
Gesondert vergütet wird:				
das Zuführen, Liefern oder Aufbereiten vom Material zum Erreichen der geforderte Parameter.				
Die Leistung beinhaltet auch:				
- das Ausscheiden und Wegschaffen von Steinen mit einer Korngröße >10 cm, Baumwurzeln u. dgl., die den Mähvorgang behindern können, - die Mehraufwendungen für die abschnittsweise und schichtweise Herstellung, - das händische Nacharbeiten und Feinprofilieren.				
Verrechnet wird:				
das Ausmaß im eingebauten Zustand.				
553004A		Oberboden/Erde andecken 10 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553004B		Oberboden/Erde andecken 15 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553004C		Oberboden/Erde andecken 20 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
553004D		Oberboden/Erde andecken 30 cm		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553004E		Oberboden/Erde andecken 40 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553004F		Oberboden/Erde andecken 50 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553004G		Oberboden/Erde andecken >50 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553005		Aufzählung für andecken von Oberboden oder Erde auf Flächen über 15° Neigung. Verrechnet wird: das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
553005A		Az Oberboden/Erde andecken >15°		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553020		Material für Ausgleichsschicht zur unmittelbaren Abdeckung aus grobkörnigem Material (ausreichende Gasdruchlässigkeit) mit einem Größtkorn von höchstens x mm liefern. Das Material muss die qualitativen Anforderungen der genehmigten Abfälle einhalten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Zuführen, Liefern frei Verwendungsstelle einschließlich aller Ladearbeiten. Verrechnet wird: - das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
553020A		Material für Ausgleichsschicht GK 32 liefern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553020B		Material für Ausgleichsschicht GK 63 liefern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553020C		Material für Ausgleichsschicht GK 100 liefern		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
553021		Ausgleichsschicht gem. DVO i.d.g.F. einbringen in einer mittleren Dicke von x cm und einer Neigung von ≤15°. Der zugeführte, gelieferte oder beige stellte Zwischenboden ist auf dafür vorgesehene Flächen anzudecken und einzuebnen. Gesondert vergütet wird: - das Zuführen, Liefern oder Aufbereiten der Ausgleichsschicht zum Erreichen der geforderte Parameter. Die Leistung beinhaltet auch: - das Profilieren, - die Mehraufwendungen für die abschnittsweise Herstellung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
553021A		Ausgleichsschicht einbringen 10 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021B		Ausgleichsschicht einbringen 15 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021C		Ausgleichsschicht einbringen 20 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021D		Ausgleichsschicht einbringen 30 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021E		Ausgleichsschicht einbringen 40 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021F		Ausgleichsschicht einbringen 50 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553021G		Ausgleichsschicht einbringen >50 cm		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553022		Aufzahlung für den Einbau einer Ausgleichsschicht auf Flächen über 15° Neigung.		
		Verrechnet wird:		
		• das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
553022A		Az Ausgleichsschicht einbringen >15°		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
553026		Flächenhaftes Profilieren der Ausgleichsschicht in einer Dicke von ≤ x cm mit vom AG beigestelltem Material bis zu einer Neigung von ≤15°.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Zuführen, Liefern oder Aufbereiten der Ausgleichsschicht zum Erreichen der geforderte Parameter.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Profilieren und Verdichten,		
		• das Ausscheiden und Wegschaffen von Steinen mit einer Korngröße >100 mm,		
		• die Mehraufwendungen für die abschnittsweise Herstellung.		
		Verrechnet wird:		
		• das Ausmaß im eingebauten Zustand.		
553026A		Profilieren Ausgleichsschicht bis 30 cm		m²
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

553027 Aufzahlung für den Einbau einer Ausgleichsschicht mit einer Dicke von $\leq x$ cm auf Flächen über 15° Neigung.

Verrechnet wird:

- das Ausmaß im eingebauten Zustand.

553027A Az Profilieren Ausgleichsschicht ≤ 30 cm $>15^\circ$

m²*LB-Version:* 6 *Geändert**Änderung:* Neue Position

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 57 - Sanierung von Altlasten u. kontaminierten Flächen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 5701 Einrichtung Baustelle für Sanierung kontaminierter Flächen**
- ULG 5702 Zeitgebundene Kosten Baustelleneinrichtung San. kont. Fläch.**
- ULG 5703 Stillliegezeit f. Baustelleneinrichtung San. kont. Flächen**
- ULG 5704 Räumen Baustelleneinr. kont. Flächen**
- ULG 5705 Fixpunktraster**
- ULG 5706 Aushubarbeiten für kontaminierte Flächen**
- ULG 5707 Vorbelüftung**
- ULG 5708 Behandeln.v.Mat. innerh.Baustellenbereichs**
- ULG 5710 AZ f. Transporterschwernisse kontam. Mat.**

57 Sanierung von Altlasten u. kontaminierten Flächen

Ständige Vorbemerkungen

Ergänzend zu allgemeinen Bauarbeiten dienen nachfolgende Positionen für spezifische Leistungen im Zusammenhang mit Altlasten und kontaminierten Flächen. In weiterer Folge werden Altlasten mit dem Begriff kontaminierte Flächen subsummiert.

Die Abtrags-, Erd-, Grab- und Gründungsarbeiten werden nach gesonderten LG abgegolten.

5701 Einrichtung Baustelle für Sanierung kontaminierter Flächen

Ständige Vorbemerkungen

Die allgemeinen Baustellengemeinkosten sind in der Leistungsgruppe LG 02 angegeben. Die folgenden Positionen sind als Ergänzungen zu verstehen.

Genehmigungen:

Die für den Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage notwendigen und geeigneten Flächen werden vom AG zur Verfügung gestellt. Sämtliche für die Errichtung der Flächen und für die Lagerung der Materialien allenfalls erforderlichen materienrechtlichen Genehmigungen werden vom AG eingeholt.

Die für den Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage notwendigen Genehmigungen (gem. AWG 2002) sind vom AN auf seine Kosten beizubringen und dem AG vor Aufnahme der Arbeiten vorzulegen. Hierzu zählen auch Sondergenehmigungen, welche sich aus den Auflagen der vom AN gewählten Aufbereitungsanlage ergeben.

570101 Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustelleneinrichtung und der Umstellungen im Zusammenhang mit der Sanierung von kontaminierten Flächen.
Die Anforderungen an die spezielle Baustelleneinrichtung sind aus den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung zur Sanierung von kontaminierten Flächen,
- alle im Zuge der Baudurchführung erforderlichen Umstellungen.

570101A	Schwarz-Weiß-Anlage einrichten	PA
570101B	Wiegeanlage einrichten	PA
570101C	Reifenreinigungsanlage einrichten	PA
570101D	Mobile Sortieranlage einrichten	PA
570101E	Mobile Brecheranlage einrichten	PA
570101F	Zwischenl.f. kontam. Materialien einrichten	PA
570101G	Probenlager einrichten	PA
570101H	Pufferbehälter f. kontam. Wässer einrichten	PA
570101I	Mineralölabscheider einrichten	PA
570101J	Kanalableitung einrichten	PA
570101K	Staubniederschlagung Zwischenl. einrichten	PA
570101L	Staubniederschlagung Abbr., Aush. einrichten	PA

5702 Zeitgebundene Kosten Baustelleneinrichtung San. kont. Fläch.

Ständige Vorbemerkungen

Die allgemeinen Baustellengemeinkosten sind in der Leistungsgruppe LG 02 angegeben. Die folgenden Positionen sind als Ergänzungen zu verstehen.

Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der zeitgebundenen Kosten im Zusammenhang mit der

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Sanierung von kontaminierten Flächen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Bereithalten der Baustelleneinrichtung im Zusammenhang mit der Sanierung von kontaminierten Flächen, - sofern nicht in eigenen Positionen ausgeschrieben, das Betreiben der speziellen Baustelleneinrichtung und jener Geräte und Einrichtungen, die nicht in den Einheitspreisen der Leistungspositionen enthalten sind.		
570201		Zeitgebundene Kosten für eine Schwarz-Weiß-Anlage.		
570201A		Zeitg. K. Schwarz-Weiß-Anlage PA		PA
570201B		Zeitg. K. Schwarz-Weiß-Anlage Mo		Mo
570201C		Zeitg. K. Schwarz-Weiß-Anlage Wo		Wo
570202		Zeitgebundene Kosten für eine Wiegeanlage.		
570202A		Zeitg. K. Wiegeanlage PA		PA
570202B		Zeitg. K. Wiegeanlage Mo		Mo
570202C		Zeitg. K. Wiegeanlage Wo		Wo
570203		Zeitgebundene Kosten für eine Reifenreinigungsanlage.		
570203A		Zeitg. K. Reifenreinigungsanlage PA		PA
570203B		Zeitg. K. Reifenreinigungsanlage Mo		Mo
570203C		Zeitg. K. Reifenreinigungsanlage Wo		Wo
570204		Zeitgebundene Kosten für eine mobile Sortieranlage.		
570204A		Zeitg. K. Mob. Sortieranlage PA		PA
570204B		Zeitg. K. Mob. Sortieranlage Mo		Mo
570204C		Zeitg. K. Mob. Sortieranlage Wo		Wo
570205		Zeitgebundene Kosten für eine mobile Brecheranlage.		
570205A		Zeitg. K. Mob. Brecheranlage PA		PA
570205B		Zeitg. K. Mob. Brecheranlage Mo		Mo
570205C		Zeitg. K. Mob. Brecheranlage Wo		Wo
570206		Zeitgebundene Kosten für ein Zwischenlager für kontaminierte Materialien. Die Leistung beinhaltet auch: das allfällige Manipulieren auf dem Zwischenlager für kontaminierte Materialien.		
570206A		Zeitg. K. ZWL für kont. Mat. PA		PA
570206B		Zeitg. K. ZWL für kont. Mat. Mo		Mo
570206C		Zeitg. K. ZWL für kont. Mat. Wo		Wo
570207		Zeitgebundene Kosten für ein Probenlager.		
570207A		Zeitg. K. Probenlager PA		PA
570207B		Zeitg. K. Probenlager Mo		Mo
570207C		Zeitg. K. Probenlager Wo		Wo

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
570208		Zeitgebundene Kosten für einen Pufferbehälter für kontaminierte Wässer.		
570208A		Zeitg. K. Pufferbeh. f. kont. Wässer PA		PA
570208B		Zeitg. K. Pufferbeh. f. kont. Wässer Mo		Mo
570208C		Zeitg. K. Pufferbeh. f. kont. Wässer Wo		Wo
570209		Zeitgebundene Kosten für einen Mineralölabscheider.		
570209A		Zeitg. K. Mineralölabscheider PA		PA
570209B		Zeitg. K. Mineralölabscheider Mo		Mo
570209C		Zeitg. K. Mineralölabscheider Wo		Wo
570210		Zeitgebundene Kosten für eine Ableitung in Kanal.		
570210A		Zeitg. K. Kanableitung PA		PA
570210B		Zeitg. K. Kanableitung Mo		Mo
570210C		Zeitg. K. Kanableitung Wo		Wo
570211		Zeitgebundene Kosten für eine Staubniederschlagung für ein Zwischenlager.		
570211A		Zeitg. K. Staubniederschl. Zwischenl. PA		PA
570211B		Zeitg. K. Staubniederschl. Zwischenl. Mo		Mo
570211C		Zeitg. K. Staubniederschl. Zwischenl. Wo		Wo
570212		Zeitgebundene Kosten für eine Staubniederschlagung für Abbruch- und Aushubtätigkeiten.		
570212A		Zeitg. K. Staubniederschl.Abb.Aush.PA		PA
570212B		Zeitg. K. Staubniederschl.Abb.Aush. Mo		Mo
570212C		Zeitg. K. Staubniederschl.Abb.Aush. Wo		Wo
5703		Stillliegezeit f. Baustelleneinrichtung San. kont. Flächen		
570301		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit einschließlich Bedienungspersonal der speziellen Baustelleneinrichtung, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: • die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Ein-Stunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
570301A		Stlz.Ger.u.Bed. Schwarz-Weiß-Anlage		h
570301B		Stlz.Ger.u.Bed.Wiegeanlage		h
570301C		Stlz.Ger.u.Bed.Reifenreinigungsanlage		h
570301D		Stlz.Ger.u.Bed.Mobile Sortieranlage		h
570301E		Stlz.Ger.u.Bed.Mobile Brecheranlage		h
570301F		Stlz.Ger.u.Bed.Zwischenl. f. kontam. Mat.		h
570301G		Stlz.Ger.u.Bed.Probenlager		h

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
570301H	Stlz.Ger.u.BPufferbehälter für kont. Wasser		h
570301I	Stlz.Ger.u.Bed.Mineralölabscheider		h
570301J	Stlz.Ger.u.Bed.Kanalableitung		h
570302	Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal für die spezielle Baustelleneinrichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Verrechnet wird: • in Arbeitstagen.		
570302A	Stlz.Ger. Schwarz-Weiß-Anlage		d
570302B	Stlz.Ger.Wiegeanlage		d
570302C	Stlz.Ger..Reifenreinigungsanlage		d
570302D	Stlz.Ger..Mobile Sortieranlage		d
570302E	Stlz.Ger.Mobile Brecheranlage		d
570302F	Stlz.Ger.Zwischenl. f. kontam. Mat.		d
570302G	Stlz.Ger.Probenlager		d
570302H	Stlz.Ger.Pufferbehälter für kont. Wasser		d
570302I	Stlz.Ger.Mineralölabscheider		d
570302J	Stlz.Ger.Kanalableitung		d
5704	Räumen Baustelleneinr. kont. Flächen Ständige Vorbemerkungen Die allgemeinen Baustellengemeinkosten sind in der Leistungsgruppe LG 02 angegeben. Die folgenden Positionen sind als Ergänzungen zu verstehen.		
570401	Vergütung für die zusätzlichen Aufwendungen der Baustellenräumung im Zusammenhang mit der Sanierung von kontaminierten Flächen.		
570401A	Schwarz-Weiß-Anlage räumen		PA
570401B	Wiegeanlage räumen		PA
570401C	Reifenreinigungsanlage räumen		PA
570401D	Mobile Sortieranlage räumen		PA
570401E	Mobile Brecheranlage räumen		PA
570401F	Zwischenlager für kont. Mat. räumen		PA
570401G	Probenlager räumen		PA
570401H	Pufferbehälter für kontam. Wasser räumen		PA
570401I	Mineralölabscheider räumen		PA
570401J	Kanalableitung räumen		PA

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
570401K	Staubniedersch. Zwischenlager räumen		PA
570401L	Staubniedersch. Abbr. Aushub räumen		PA
5705	Fixpunktraster		
570502	Achsen für Fixpunktraster gemäß Probenahmeplan vor Ort herstellen und instand halten.		
570502A	Achsen f. Fixpunktraster herst. u. bereithalten		PA
5706	Aushubarbeiten für kontaminierte Flächen		
	Ständige Vorbemerkungen		
	Für die Erdarbeiten ist auf die Leistungsgruppen LG 03 zurückzugreifen.		
	Die folgenden Positionen sind als Ergänzungen zu verstehen. Falls nicht anders angeführt, werden alle Positionen in m ³ fest nach Aufmaß abgerechnet.		
570601	Abtragen und Laden von Material aus kontaminierten Flächen gemäß Projektunterlagen unabhängig von der Lagerungsdichte bzw. einer allfällig feststellbaren Bodenklasse.		
	Verrechnet wird:		
	- das projektgemäße Abtragsprofil, - das Volumen in festem Zustand, - erfolgt die Massenermittlung in losem Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.		
	Gesondert vergütet wird:		
	ein allfälliger schichtenweiser Aushub oder ein allfälliger kleinräumiger Aushub.		
570601A	Altlasten u.kont. Flächen abtragen+laden		m³
570602	Aufzahlung für schichtenweisen selektiven Aushub von Materialien in einer Schichtstärke im Mittel von x bis x cm zur Trennung von Materialien unterschiedlicher behandlungsrelevanter Qualitäten wie z.B. Deponieklassen. Die Leistung ist nur auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber auszuführen.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	- alle Erschwernisse durch Einhalten der Schichtstärken, - Verzögerungen durch Probenahmen u.dgl., - das allfällig damit verbundene getrennte Laden einschließlich Stehzeiten während des Ladevorganges.		
	Verrechnet wird:		
	- jenes Volumen für das ein selektiver Aushub vom Auftraggeber angeordnet wurde, - das Volumen im festen Zustand, - erfolgt die Massenermittlung im losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die Lagerungsdichte umzurechnen, - diese Position wird erst ab einer Kubatur von 10 m³ verrechnet. Darunter wird der schichtenweise Aushub als kleinräumiger Aushub vergütet.		
570602A	AZf.schichtenw.Aush.kont.Schichtst.10-30 cm		m³
570602B	AZf.schichtenw.Aush.kont.Schichtst.>30-50cm		m³
570603	Aufzahlung für kleinräumigen selektiven Aushub von Materialien unterschiedlicher Kontaminationen bis zu einem Volumen von x m ³ zur Trennung von Materialien unterschiedlicher behandlungsrelevanter Qualitäten wie z.B. Deponieklassen. Aushübe über 10 m ³ sind nicht als kleinräumig zu bezeichnen. Die Leistung ist nur auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Positionen schichtenweiser Aushub kommen hier nicht zur Anwendung.		
	Die Leistung beinhaltet auch:		
	- alle Erschwernisse durch Einhalten der Volumensbegrenzung, - Verzögerungen durch Probenahmen u.dgl., - das allfällig damit verbundene getrennte Laden einschließlich Stehzeiten während des Ladevorganges.		

Verrechnet wird:

- jenes Volumen für das ein selektiver Aushub vom Auftraggeber angeordnet wurde,
- das Volumen im festen Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung im losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die Lagerungsdichte umzurechnen.

570603A AZ f. kleinräumigen Aushub kont.bis 0,5 m3 m³

570603B AZ f. kleinräumigen Aushub kont. bis 10 m3 m³

570604 Aushubmaterial von kontaminierten Flächen x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den erhöhten Aufwand durch die getrennten Transporte von Materialien unterschiedlicher Qualitäten und Mengen,
- das Laden.

Verrechnet wird:

- bei Verrechnung nach Tonnen ohne Verwiegung erfolgt die Ermittlung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in der natürlichen Lagerungsdichte,
- bei Verrechnung in m³ das Volumen im festen Zustand,
- erfolgt die Massenermittlung im losen Zustand, dann ist die Kubatur auf die natürliche Lagerungsdichte umzurechnen.

570604A Altlasten u. kont.Flächen verführen m3 m³

570604B Altlasten u. kont.Flächen verführen t t

570605 Materialien aus kontaminierten Flächen wegschaffen.

Die Behandlung (Verwertung oder Beseitigung) der anfallenden Materialien ist nach Qualitäten gem. Deponieverordnung 2008 anzubieten. Dabei sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B.

Altlastenbeitrag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren) mit den Einheitspreisen, sofern nicht anders definiert, abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Beseitigung (z.B. Deponierung, Verbrennung) oder eine Verwertung (z.B. Recycling) durchgeführt wird.

Die Einheitspreise enthalten alle Transportkosten inklusive Abladen.

Eine grundlegende Charakterisierung gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan werden vom AG auf seine Kosten veranlaßt. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular).

Verrechnet wird

- bei der Entsorgung nach dem Wiegeschein,
- bei der Verwertung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in natürlicher Lagerungsdichte.

570605A Wegschaffen auf Bodenaushubdeponie t

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie einhält.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

570605B Wegschaff. Inertabfälle geeig. als Input z. Recycling oALSAG t

Für ausgewählte Baurestmassen die gemäß Recyclingbaustoffverordnung (RBV) als Inputmaterial zur Herstellung von Recycling Baustoffen, die gemäß Anhang 2, Liste I der Deponie VO geeignet sind.

(Alsag beitragsfrei)

z.B. SN 31409-18, SN 31427-17

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung

570605C Wegschaffen Inertabfall <=30%min, <=3%org t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605D		Wegschaffen Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf		t
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht und jene der Inertabfalldeponie einhält. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605E		Wegschaffen Inertabfall >50%bf		t
		Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605F		Wegschaff. Baurestmassen geeig.als Input z. Recycling oALSAG		t
		Für Baurestmassen die gemäß Recyclingbaustoffverordnung (RBV) als Inputmaterial zur Herstellung von Recycling Baustoffen, die gemäß Anhang 2, Liste II der Deponie VO geeignet sind. (Alsag beitragsfrei) z.B. SN 31409, SN 31410, SN 54912, SN 31427		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605G		Wegschaffen Baurestmasse <=30%min, <=3%org		t
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605H		Wegschaffen Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf		VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605I		Wegschaffen Baurestmasse >50%bf		VE
		Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605J		Wegschaffen Reststoff mALSAG		VE
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605K		Wegschaffen Massenabfall mALSAG		VE
		Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605L		Wegschaffen Material über Massenabfalldeponie mALSAG VE		VE
		Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605M		Wegschaffen nicht deponierb. Material SNR_____		t
		Wegschaffen nichtdeponierbarer Materialien der Schlüsselnummer (SNR) gem. Gutachten _____		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		
570605N		Wegschaffen gefährliche Abfälle SNR_____		t
		Wegschaffen von gefährlichen Abfällen der Schlüsselnummer (SNR) gem. Gutachten _____		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position ohne inhaltliche Änderung		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
570607	Transport vom Zwischenlager zum Wiedereinbauort einschließlich Laden des Materials im Zwischenlager. Die Leistung beinhaltet auch: das Abladen am Wiedereinbauort.		
570607A	Zwischentransport zum Wiedereinbau		m³
570635	Sorgfältiges Freilegen und Bergen von Fässern oder Gebinden mit einem Volumen von x Liter mit geeignetem Gerät. Die Leistung beinhaltet auch: - allfällige notwendige Schutzausrüstung und Spezialgerät, - die Verladung in Transportbehältnisse, - die Transportbehältnisse, - den Mehraufwand für Gefahrguttransporte - das Verführen zu einem Zwischenlager, - das Abladen. Verrechnet wird: - pro Stück Fass oder Gebinde.		
570635A	Bergung von Fässern o. Gebinden bis 10 l		Stk
570635B	Bergung von Fässern o. Gebinden >10-50 l		Stk
570635C	Bergung von Fässern o. Gebinden >50-100 l		Stk
570635D	Bergung von Fässern o. Gebinden >100-200 l		Stk
570635E	Bergung von Fässern o. Gebinden > 200 l		Stk
5707	Vorbelüftung Ständige Vorbemerkungen Die Vorbelüftung ist als Vorbereitung für die Sanierungsarbeiten zu verstehen (z.B. Einhaltung der MAK-Werte, Geruchsbelästigung). Die Anlage ist so lange zu betreiben, bis der Rotteprozess von einem anaeroben in einen stabilen aeroben Zustand übergeführt und ein gefahrloser Abbau des Abfallmaterials möglich ist (Methankonzentration in der abgesaugten Luft < 2,5 Vol.-Prozent). Es ist zu gewährleisten, dass der aerobe Zustand auch für die Zeit des Abfallabbaus und der Weiterbehandlung (z.B. Umlagerung) gegeben ist.		
570701	Absaugung/Belüftung		
570701A	Errichten u. Räumen Absaug-/Belüftungsanl. Antransport, Auf-, Abbau und Abtransport sämtlicher Maschinen (Pumpen, Kompressoren u.dgl.) Filter für die Vorbelüftungsanlage. Anschluss der Anlage an Energieleitungen, Wasserleitungen u.dgl. sonstigen Betriebsmitteln (der Verbrauch ist in die Pos. "Betriebskosten" einzurechnen). Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Sicherheitsmaßnahmen inkl. aller allfällig notwendigen Alarmeinrichtungen, - die erforderlichen Baumaßnahmen wie Zufahrten, Fundierungen, Überdachungen, Einhausungen, Einzäunungen u.dgl. Gesondert vergütet wird: - das Betreiben der gesamten Belüftungsanlage.		PA
570701B	Saug- und Drucklanzen Beistellen von Saug- und Drucklanzen für die Vorbelüftung. Die Leistung beinhaltet auch: den Ein- und Ausbau der Lanzen,		m

- das Herstellen der Bohrlöcher mit einem Durchmesser von mind. 150 mm,
- die Verfüllung der Bohrlöcher mit geeignetem Material (z.B. Filterkies),
- die Abdichtung des Rohres nach oben nach dem Einbau der Lanzen.

Verrechnet wird:

- nach planmäßigen Bohrmeter.

570701C**Druckluftnetz****m**

Beistellen, Auf und Abbauen von Druckluftleitungen (Haupt- und Nebenleitungen) zur Anspeisung der Drucklanzen einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das notwendige Umsetzen der Leitungen.

Verrechnet wird:

- nach Laufmetern [lfm] verlegter Rohre.

570701D**Saugrohrnetz****m**

Beistellen, Auf und Abbauen von Saugleitungen (Haupt- und Nebenleitungen) zur Absaugung der Gase aus den Sauglanzen einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das notwendige Umsetzen der Leitungen.

Verrechnet wird:

- nach Laufmetern [lfm] verlegter Rohre.

570701E**Betriebskosten Vorbelüftung****d**

Betreiben der Vorbelüftungsanlage

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Kosten für den Betrieb aller Anlagen und Geräte wie Löhne, Gehälter, Gerätekosten, Betriebsmittel, Treibstoffe, Strom, Schmierstoffe, etc., Sauerstoff, Biofiltermaterial (inkl. erforderlicher Tausch), etc.
- die Kosten für erforderliche Hilfsmaßnahmen,
- alle Wartungs- und Überwachungsarbeiten, auch während der Nacht und an Sonn- und Feiertagen,
- das arbeitstägliche Messen der Gasqualitäten an den Sauglanzen auf Methan, Sauerstoff, CO² und Temperatur inkl. Dokumentation der Messwerte.

5708**Behandeln.v.Mat. innerh.Baustellenbereichs**

Behandlung von kontaminierten Materialien innerhalb des Baustellenbereichs. Falls nicht anders angeführt, werden alle Positionen in m³ fest nach Aufmaß abgerechnet.

570801

Sortieren von kontaminiertem Material in einer mobilen Sortieranlage gemäß Projektunterlagen. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Sortieranlage innerhalb des Baustellenbereichs zu sortieren und die aussortierten Materialien nach unterschiedlichen behandlungsrelevanten Qualitäten getrennt zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch alle im Zusammenhang mit der Sortierung stehenden Lade- und Manipulationsarbeiten.

Die Leistung ist nur auf gesonderte Anordnung durch den Auftraggeber auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das nach behandlungsrelevanten Qualitäten getrennte Laden.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen und/oder der Wiedereinbau des Materials.

570801A**Sortieren von kontaminiertem Material****m³****570802**

Brechen von kontaminiertem Material in einer mobilen Brecheranlage gemäß Projektunterlagen und, sofern vorgesehen, Klassieren der gebrochenen Materialien. Das Ausgangsmaterial ist innerhalb des Baustellenbereichs zu brechen, falls vorgesehen, zu klassieren und getrennt nach Kornfraktionen zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch alle im Zusammenhang mit dem Brechen und allenfalls

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Klassieren stehenden Lade- und Manipulationsarbeiten. Gesondert vergütet wird: • die weitere Behandlung des gebrochenen Materials.		
570802A		Brechen von kontaminiertem Material		m³
5710		AZ f. Transporterschwernisse kontam. Mat. Ständige Vorbemerkungen Aufzahlung auf Positionen 570605 von kontaminierter Materialien für verschiedenste Erschwernisse.		
571001		Az Gefahrguttransporte Aufzahlung für den Mehraufwand beim Transport von Gefahrgut.		t
571002		Az Wintermaßnahmen Aufzahlung für den Einsatz von Streusalz, Folien u.dgl. bzw. Auftauen von festgefrorenem Containerinhalt nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers.		t
571003		Az dichte und abgedeckte Transportbehälter Aufzahlung für den Einsatz von wasserdichten und abgedeckten Transportbehältern nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers.		t
571004		Az Auf-/Abplanen Aufzahlung für das Auf- bzw. Abplanen der Transportgefäße nach gesonderter Anordnung des Auftraggebers.		t

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 58 - Materialverwertung

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 5801 Baustellengemeinkosten**
- ULG 5802 Transporte**
- ULG 5803 Aushubmaterial aufbereiten für Verwertung/Verwendung, BAWP**
- ULG 5804 Material aufbereiten für Verwertung/Verwendung, RBV**
- ULG 5805 Material überschüssig wegschaffen**

58**Materialverwertung**

Ständige Vorbemerkungen

1. Diese LG ist für die Verwertung von im Bauvorhaben anfallenden Materialien vorgesehen, die gemäß Recycling-Baustoffverordnung (RBV) bzw. Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) durch den AN zu Recycling-Baustoffen hergestellt werden und im Bauvorhaben wieder einzubauen/zu verwenden sind. Überschussmengen an im Bauvorhaben nicht benötigten und daher nicht aufzubereitenden Materialien, sowie im Zuge der Herstellung der Recycling-Baustoffe anfallende nicht verwertbare Materialien werden mit den Positionen der ULG 5804 vergütet.

2. Für die Herstellung werden die im Bauvorhaben anfallenden Materialien dem AN in seinen Besitz übergeben. Hierfür ist es erforderlich, dass der AN die entsprechenden Abfallsammler- und Abfallbehandler-Erlaubnisse besitzt.

Somit sind alle Verpflichtungen für die Herstellung von Recycling-Baustoffen vom AN einzuhalten.

3. Die vom AN hergestellten Recycling-Baustoffe U-A werden, wenn bautechnisch geeignet, vom AG wieder in dessen Besitz übernommen und im Bauvorhaben verwendet. Bereits durch die Übergabe des hergestellten Recycling-Baustoffes U-A wird das Ende der Abfalleigenschaft erreicht und von der AG somit ein Recycling-Baustoff-Produkt übernommen, welches durch den AN im Bauvorhaben wieder einzubauen/verwenden ist.

4. Die vom AN hergestellten Recycling-Baustoffe der anderen Qualitätsklassen (U-B, U-E, H-B, B-B, B-C, B-D) gemäß RBV sowie gemäß BAWP (A1, A2, A2G, BA, IN) verbleiben im Besitz des AN und können, wenn die bautechnische und umweltchemische Eignung gegeben ist, gemäß den vorhandenen LV-Positionen durch den AN im Bauvorhaben eingebaut/verwendet und verlieren deren Abfalleigenschaft mit dem ordnungsgemäßen Einbau/Verwendung. Für den Fall, dass der AG keine LV-Positionen für den Einbau/Verwendung ausgeschrieben hat, erfolgt die Vergütung des nun wegzuschaffenden Materials mit den Positionen der ULG 5805.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

5801**Baustellengemeinkosten**

Ständige Vorbemerkungen

1. Einrichten, Räumen, zeitgebundene Kosten

Die Kosten für das Einrichten und Räumen sowie die zeitgebundenen Kosten sind in den entsprechenden Positionen des LV anzubieten. Sind hierfür keine Positionen im LV vorgesehen, so sind die diesbezüglichen Kosten mit den ausgeschriebenen Leistungspositionen abgegolten.

2. Bereithalten der Geräte und Einrichtungen

Mit den Positionen der zeitgebundenen Kosten sind die Kosten für das Bereithalten jener Geräte und Einrichtungen abgegolten, die nicht in den Einheitspreisen der jeweiligen Leistungspositionen enthalten sind.

3. Betreiben der Geräte und Einrichtungen

Mit den Positionen der zeitgebundenen Kosten sind die Kosten für das Betreiben der Baustelleneinrichtungen, von Geräten und sonstigen Einrichtungen abgegolten, die nicht in den jeweiligen Leistungspositionen enthalten sind.

4. Die Pauschalbeträge werden in Teilbeträgen entsprechend dem Ausmaß der erbrachten Leistung vergütet.

5. Genehmigungen

Die für den Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage notwendigen und geeigneten Flächen werden vom AG zur Verfügung gestellt. Sämtliche für die Errichtung der Flächen und für die Lagerung der Materialien allenfalls erforderlichen materienrechtlichen Genehmigungen werden vom AG eingeholt.

Die für den Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage notwendigen und geeigneten Flächen werden vom AG zur Verfügung gestellt.

Sämtliche für die Errichtung der Lagerflächen Typ 1, Typ 2, Typ 3 und für die Lagerung der Materialien allenfalls erforderlichen materienrechtlichen Genehmigungen werden vom AG eingeholt. Allenfalls erforderliche Genehmigungen zum Einsatz von Recycling-Baustoffen im Bauvorhaben werden vom AG eingeholt.

Die für die Aufstellung und den Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage notwendigen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Genehmigungen (gem. AWG 2002) sind vom AN auf seine Kosten beizubringen und dem AG vor Aufnahme der Arbeiten vorzulegen. Hierzu zählen auch Kosten des AN für Sondergenehmigungen und daraus folgende erforderliche Maßnahmen, welche sich aus den Auflagen der vom AN gewählten Aufbereitungsanlage ergeben.		
		6. Die Anforderungen für die in den nachfolgenden Positionen angeführten Lagerflächen Typ 1, Typ 2, Typ 3 sind dem Merkblatt „Zwischenlager für Baurestmassen“ des österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes zu entnehmen.		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

580101		Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für das Einrichten des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • den Anschluss, je nach Bedarf, an Stromversorgungs-, Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Fernsprechanlagen, • den Antransport, das Abladen, das Aufstellen und allfälliges Umstellen zur vertragsgemäßen Durchführung der Arbeiten, • die Beschaffung von vom AN gewählten anderen Grundflächen, welche über die vom AG beigestellten Flächen hinausgehen, sowie die Erwirkung von gegebenenfalls notwendigen Genehmigungen für die Einrichtung außerhalb des Baustellenbereiches, sofern diese nicht vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellt werden, • ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Einrichten, sofern dies durch eine Bauausführung, die in getrennten Zeiträumen erfolgt, erforderlich wird, sofern dies aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht. Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Flächen dürfen nicht verunreinigt werden und sind bei Bauende dem AG in jenem Zustand zu übergeben, wie dieser zu Beginn mittels eines erforderlichenfalls seitens des AG veranlassten bodenchemischen Gutachtens festgestellt wurde.		

580101A Einr. Mobile Behandlungsanlage PA

580101B Einr. Lagerfläche Typ 1 gem. Ausschr./Bescheid PA

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

580101C Einr. Lagerfläche Typ 2 gem. Ausschr./Bescheid PA

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

580101D Einr. Lagerfläche Typ 3 gem. Ausschr./Bescheid PA

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

580102 Mit dem Einheitspreis werden die zeitgebundenen Kosten (ZGK) des Baustellenbetriebes für Einrichtungen und Geräte sowie Gehälter und unproduktive Löhne einschließlich Lohnnebenkosten, Reisekosten u.dgl. abgegolten.

580102A ZGK Mobile Behandlungsanlage PA

580102B ZGK Mobile Behandlungsanlage MO

580102C ZGK Lagerfläche Typ 1 gem. Ausschr./Bescheid PA

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

580102D ZGK Lagerfläche Typ 1 gem. Ausschr./Bescheid MO

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

580102E ZGK Lagerfläche Typ 2 gem. Ausschr./Bescheid PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580102F		ZGK Lagerfläche Typ 2 gem. Ausschr./Bescheid MO		Mo
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580102G		ZGK Lagerfläche Typ 3 gem. Ausschr./Bescheid PA		PA
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580102H		ZGK Lagerfläche Typ 3 gem. Ausschr./Bescheid MO		Mo
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580103		Mit dem Pauschalpreis sind die einmaligen Kosten für das Räumen der Einrichtungen des Auftragnehmers abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: - das Aufräumen der Baustelle und die Instandsetzung der durch die Einrichtungen und den Baubetrieb in Anspruch genommenen Grundstücke, Verkehrsflächen u.dgl., - ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen, sofern dies durch eine Bauausführung, die in getrennten Zeiträumen erfolgt, erforderlich wird, sofern dies aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht.		
580103A		Räumen Mobile Behandlungsanlage		PA
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580103B		Räumen Lagerfläche Typ 1 gem. Ausschr./Bescheid		PA
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580103C		Räumen Lagerfläche Typ 2 gem. Ausschr./Bescheid		PA
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580103D		Räumen Lagerfläche Typ 3 gem. Ausschr./Bescheid		PA
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580104		Stillliegezeit für die mobile Behandlungsanlage, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer bis zu zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position. Stillliegezeiten unter einer Stunde werden nicht vergütet (dauert die Stillliegezeit länger als eine Stunde, so wird die eine Stunde überschreitende Zeit vergütet). Verrechnet wird: die Stillliegezeit, unter Berücksichtigung der Ein-Stunden-Grenze, höchstens aber zehn Stunden je Arbeitstag.		
580104A		Stillliegezeit Mobile Behandlungsanlage		h
580105		Stillliegezeit für eine Geräteeinheit ohne Bedienungspersonal für die spezielle Baustelleneinrichtung für jene Stillliegezeiten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, bei einer ununterbrochenen Stillliedauer über zwei Arbeitstagen. Arbeitsunterbrechnungen, deren Dauer aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich sind und/oder		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		die sich aus der Art des Arbeitseinsatzes (z.B. Bahnbetrieb) ergeben, gelten nicht als Stillliegezeiten im Sinne dieser Position.		
		Verrechnet wird:		
		• in Arbeitstagen.		
580105A		Stillliegezeit Mobile Behandlungsanlage Gerät		d
5802		Transporte		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Nach den Positionen dieser Unterleistungsgruppe wird die Materialverfuhr innerhalb bzw. außerhalb des Baustellenbereiches vergütet. Gesondert vergütet werden die Abtrags-, Aushub- und Ladearbeiten, Verwertung, Aufbereitung bzw. Entsorgung des Materials.		
		Eine zeitweilige Lagerung von Materialien, die vom Auftragnehmer aus betrieblichen Notwendigkeiten oder sonstigen Gründen vorgenommen werden, werden nicht gesondert vergütet.		
		Die anteilige Stehzeit von Transportfahrzeugen beim Beladen sowie das Abladen ist mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Vorbemerkung		
580201		Materialtransport zur Behandlung zur vom Auftraggeber vorgegebenen Lagerfläche.		
		Verrechnet wird:		
		• das für die Herstellung von Recycling-Baustoffen vorgesehene Ausmaß des Inputmaterials,		
		• bei Verrechnung nach Tonnen ohne Verwiegung erfolgt die Ermittlung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in der natürlichen Lagerungsdichte.		
580201A		Materialtransport nach t Vorgabe AG		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580201B		Materialtransport nach m3 Vorgabe AG		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580202		Materialtransport von behandeltem Material von der vom Auftraggeber vorgegebenen Lagerfläche zur Einbaustelle.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Laden.		
		Verrechnet wird:		
		• das im eingebauten Zustand ermittelte Ausmaß.		
580202A		Materialtransport zur Einbaustelle		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580203		Materialtransport nach Behandlung von der vom Auftraggeber vorgegebenen Lagerfläche x zu einer anderen Lagerfläche y zur zeitweiligen Lagerung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Laden.		
		Verrechnet wird:		
		• bei Mengenermittlung in losem Zustand durch Umrechnung auf die natürliche Lagerungsdichte.		
580203A		Materialtransport von AG-Zwischenlagerfläche zur Lagerung		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Lagerfläche x:		
		Lagerfläche y:		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580208		Material laden auf Transportgerät. Verrechnet wird: - durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in natürlicher Lagerungsdichte, - das in der natürlichen Lagerungsdichte ermittelte Ausmaß.		
580208A		Material laden nach t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580208B		Material laden nach m3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580210		Aufzahlung auf die Positionen für Materialtransporte für das Auf- und Abplanen im Zuge des Transportes auf gesonderte Anordnung des AG.		
580210A		Az Auf-/Abplanen t		t
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580210B		Az Auf-/Abplanen m3		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
5803		Aushubmaterial aufbereiten für Verwertung/Verwendung, BAWP		
		Ständige Vorbemerkungen Die Materialien müssen gemäß den Anforderungen des Bundesabfallwirtschaftsplanes (BAWP) zu einem Recycling-Baustoff aufbereitet werden. Sämtliche dazu erforderlichen bautechnischen Prüfungen sind vom Hersteller des Recycling-Baustoffes auf seine Kosten durchzuführen. Sämtliche umweltchemische Prüfungen und Gutachten werden vor dem Recycling vom AG zur Verfügung gestellt Qualitäts- und Einbauklassen: Der Einsatz der hergestellten Recycling-Baustoffe hat entsprechend den ausgeschriebenen Positionen zu erfolgen. Die geforderten Qualitätsklassen sind nachzuweisen. Der Auftragnehmer führt vorab bzw. im Zuge der Beschickung der Aufbereitungsanlage eine visuelle Kontrolle des Inputmaterials im Hinblick auf offensichtliche Verunreinigungen und unzulässige Inputmaterialien durch und besitzt dem Auftraggeber gegenüber eine Warn- und Hinweispflicht. Vergütung: Mit den Einheitspreisen abgegolten ist die Aufbereitung von Bruchstücken kleiner 80 x 80 x 30 cm ohne Unterschied ob bewehrt oder unbewehrt. Es sind alle gesetzlichen Anforderungen abgegolten, die zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist für den vorgesehenen Ausführungszeitraum in Kraft sind. Mehrkosten aus rechtlichen Anforderungen, die erst nach dem Ende der Angebotsfrist veröffentlicht werden oder durch Verschieben der Ausführungsfrist durch Verschulden des Auftraggebers zur Anwendung kommen, sind dem Auftraggeber rechtzeitig mitzuteilen, deren Vergütung ist getrennt zu vereinbaren. Verrechnet wird: das für die Herstellung von Recycling-Baustoffen vorgesehene Inputmaterial,		

- nach Tonnen entsprechend Verwiegung,
- bei Verrechnung nach Tonnen ohne Verwiegung erfolgt die Ermittlung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in der natürlichen Lagerungsdichte.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Vorbemerkung

580301 Aufbereiten von Aushubmaterial in einer mobilen Anlage durch Sieben bzw. Brechen zu Körnung x mm.

Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Anlage im Bereich der Lagerfläche aufzubereiten und zeitweilig zu lagern. Unbrauchbares und ausgesiebt Material ist gesondert zeitweilig zu lagern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen des unbrauchbaren und ausgesiebten Materials.

580301A **Aufber. Aushubmat. mob. sieb. 0/20**

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

580301B **Aufber. Aushubmat. mob. sieb. 0/40**

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

580301C **Aufber. Aushubmat. mob. sieb.**

m³

Sieben zu Körnung:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

580301D **Aufber. Aushubmat. brechen**

m³

Brechen zu Größtkorn:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

5804 **Material aufbereiten für Verwertung/Verwendung, RBV**

Ständige Vorbemerkungen

Die Materialien müssen gemäß den Anforderungen der Recycling-Baustoff-Verordnung (RBV) zu einem Recycling-Baustoff aufbereitet werden. Sämtliche dazu erforderlichen bautechnischen und umweltchemischen Prüfungen sind vom Hersteller des Recycling-Baustoffes auf seine Kosten durchzuführen.

Zulässige Abfallarten für die Herstellung von Recycling-Baustoffen siehe RBV (Anhang 1, Tab.1. inklusive technisches Schüttmaterial, Gleisaushubmaterial).

Qualitätsklassen, Güteklassen, Einsatzbereiche und Verwendungsverbote:

Der Einsatz der vor Ort hergestellten Recycling-Baustoffe hat entsprechend den ausgeschriebenen Positionen zu erfolgen. Die geforderten Qualitäts- und Güteklassen sind vor der ersten Verwendung im Bauvorhaben nachzuweisen, dabei hat die Kennzeichnung der Rezyklierten Gesteinskörnungen den zugrundeliegenden Normen zu entsprechen.

Der Auftragnehmer führt vorab bzw. im Zuge der Beschickung der Aufbereitungsanlage eine visuelle Kontrolle des Inputmaterials im Hinblick auf offensichtliche Verunreinigungen und unzulässige Inputmaterialien durch und besitzt dem Auftraggeber gegenüber eine Warn- und Hinweispflicht.

Vergütung:

Mit den Einheitspreisen abgegolten ist die Aufbereitung von Bruchstücken kleiner 80 x 80 x 30 cm ohne Unterschied ob bewehrt oder unbewehrt.

Es sind alle gesetzlichen Anforderungen abgegolten, die zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist für den vorgesehenen Ausführungszeitraum in Kraft sind. Mehrkosten aus rechtlichen Anforderungen, die erst nach dem Ende der Angebotsfrist veröffentlicht werden oder durch Verschieben der Ausführungsfrist durch Verschulden des Auftraggebers zur Anwendung kommen, sind dem Auftraggeber rechtzeitig mitzuteilen, deren Vergütung ist getrennt zu vereinbaren.

Verrechnet wird:

- das für die Herstellung von Recycling-Baustoffen vorgesehene Inputmaterial,
- nach Tonnen entsprechend Verwiegung,
- bei Verrechnung nach Tonnen ohne Verwiegung erfolgt die Ermittlung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in der natürlichen Lagerungsdichte.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

580401 Aufbereiten von Ausbauasphalt in einer mobilen Anlage zu recyceltem gebrochenem Asphaltgranulat (RA) in der Güteklasse x der Körnung x mm.

Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.

580401A Aufber. Ausbauasphalt mob.RA I 0/32

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

580401B Aufber. Ausbauasphalt mob.RA I 0/63

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

580401C Aufber. Ausbauasphalt mob.RA II bis IV 0/32

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

580401D Aufber. Ausbauasphalt mob.RA II bis IV 0/63

m³

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geändertes Stichwort

580401E Aufber. Ausbauasphalt mob.RA_____

m³

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 580401I

Änderung:

Geänderter Text der Position

Geänderte Positionsnummer

580402 Aufbereiten von Betonabbruch in einer mobilen Anlage zu recyceltem Betongranulat (RB) in der Güteklasse x der Körnung x mm.

Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580402A		Aufber. Betonabbruch mob.RB S/I 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580402B		Aufber. Betonabbruch mob.RB S/I 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580402C		Aufber. Betonabbruch mob.RB II bis IV 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580402D		Aufber. Betonabbruch mob.RB II bis IV 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580402E		Aufber. Betonabbruch mob.RB _____		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580402I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Positionsnummer		
580403		Aufbereiten von Ausbauasphalt/Betonabbruch in einer mobilen Anlage zu recycliertem gebrochenen Asphalt/Beton-Mischgranulat (RAB) in der Güteklasse x der Körnung x mm. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: - alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: - das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580403A		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RAB I 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580403B		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RAB I 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580403C		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RAB II bis IV 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580403D		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RAB II bis IV 0/63		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580403E		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RAB_____		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580403I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
580404		Aufbereiten von Gesteinsmaterial in einer mobilen Anlage zu recycliertem Granulat aus Gestein (RG) mit einem Anteil von mindestens 50 % Gestein (natürliches und/oder recycliertes) sowie allenfalls auch Beton und/oder Asphalt in der Güteklasse x der Körnung x.		
		Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580404A		Aufber. Gesteinsmaterial mob.RG I 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580404B		Aufber. Gesteinsmaterial mob.RG I 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580404C		Aufber. Gesteinsmaterial mob.RG II 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580404D		Aufber. Gesteinsmaterial mob.RG II 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580404E		Aufber. Gesteinsmaterial mob.RG_____		m³
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580404I</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		

580405		Aufbereiten von Ausbauasphalt/Betonabbruch in einer mobilen Anlage zu recycliertem gebrochenen Mischgranulat aus Beton, und/oder Asphalt und Gestein (RM) in der Güteklasse x der Körnung x.		
		Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580405A		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RM S/I 0/32		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580405B		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RM S/I 0/63		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580405C		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RM II bis IV 0/32		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580405D		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RM II bis IV 0/63		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580405E		Aufber. Ausbauasphalt/Betonabbr. mob.RM _____		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580405I</i>	
	<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
580406		Aufbereiten von mineralischen Baurestmassen aus dem Hochbau in einer mobilen Anlage zu recycelten mineralischen Hochbaurestmassen (RMH) in der Güteklasse x der Körnung x. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: - alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: - das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580406A		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RMH III bis IV 0/32		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580406B		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RMH III bis IV 0/63		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
580406E		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RMH _____		m³
	<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
	<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
580407	Aufbereiten von mineralischen Baurestmassen aus dem Hochbau in einer mobilen Anlage zu Recyclingsand (RS) in der Güteklasse x der Körnung x. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580407A	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RS III 0/4		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
580407E	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RS_____		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580470B</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
580408	Aufbereiten von mineralischen Baurestmassen aus dem Hochbau in einer mobilen Anlage zu recyciertem Ziegelsand/Ziegelsplitt (RZ) in der Güteklasse x der Körnung x. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580408A	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RZ III 0/32		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
580408B	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RZ III 0/63		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Geänderter Text der Position		
580408E	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RZ_____		m³
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580408C</i>	
<i>Änderung:</i>	Geänderte Positionsnummer		
	Geänderter Text der Position		
580409	Aufbereiten von mineralischen Baurestmassen aus dem Hochbau in einer mobilen Anlage zu recyciertem Hochbauziegelsand/Hochbauziegelsplitt (RHZ) in der Güteklasse x der Körnung x. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580409A	Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RHZ III 0/32		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580409B		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RHZ III 0/63		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580409E		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RHZ _____		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580409C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
580410		Aufbereiten von mineralischen Baurestmassen aus dem Hochbau in einer mobilen Anlage zu recyciertem Hochbausand/Hochbausplitt (RH) in der Güteklasse x der Körnung x. Das Ausgangsmaterial ist mit einer mobilen Behandlungsanlage aufzubereiten und anschließend auf der vertraglich vorgesehenen Lagerfläche zeitweilig zu lagern. Für die Aufbereitung ungeeignetes Material und Rückstände aus der Aufbereitung sind gesondert zeitweilig zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • alle im Zusammenhang mit der Aufbereitung stehenden Lade- und Abladearbeiten. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen des ungeeigneten Materials und die Rückstände aus der Aufbereitung.		
580410A		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RH III 0/32		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580410B		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RH III 0/63		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
580410E		Aufber.min.Hochbaurestmassen mob.RH _____		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>	<i>Vorherige Position: 580410C</i>	
<i>Änderung:</i>		Geänderte Positionsnummer		
		Geänderter Text der Position		
580420		Aufzählung auf die Positionen für Aufbereiten von Material x größer 80 x 80 x 30 cm.		
580420A		Az Vorbrechen Ausbauasphalt		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580420B		Az Vorbrechen Betonabbruch		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
580420C		Az Vorbrechen Asphalt/Betonabbr.		m³
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geringfügig geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
5805		Material überschüssig wegschaffen		

Ständige Vorbemerkungen

Die Positionen dieser ULG finden Anwendung für das Material, welches nach der ULG 58.03 „Aushubmaterial aufbereiten für Verwertung/Verwendung, BAWP“ oder „ULG 58.04 "Material

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		aufbereiten für Verwertung/Verwendung, RBV" im Bauvorhaben nicht verwendbar ist, jedoch sonstig verwertbar ist oder zur Entsorgung anfällt. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular) Eine allenfalls erforderliche grundlegende Charakterisierung gemäß Deponieverordnung sowie die Beurteilung gemäß Bundesabfallwirtschaftsplan sind vom AN auf seine Kosten zu veranlassen. Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten einer Deponierung inklusive allfälliger Finanzabgaben wie z.B. Altlastenbeitrag und/oder einer Aufbereitung zur Verwertung. Verrechnet wird: • bei der Entsorgung nach dem Wiegeschein, • bei der Verwertung durch Umrechnung mit dem Raumgewicht in natürlicher Lagerungsdichte.		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Vorbemerkung		
580530		Wegschaffen von Material, welches die Anforderungen der entsprechenden Deponieklasse gemäß Deponie-VO einhält, auf Deponie x.		
580530A		Wegschaffen auf Bodenaushubdeponie		t
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie einhält.		
580530B		Wegschaff. Inertabfälle geeig. als Input z. Recycling oALSAG		t
		Für ausgewählte Baurestmassen die gemäß Recyclingbaustoffverordnung (RBV) als Inputmaterial zur Herstellung von Recycling Baustoffen, die gemäß Anhang 2, Liste I der Deponie VO geeignet sind.		
		(Alsag beitragsfrei)		
		z.B. SN 31409-18, SN 31427-17		
580530C		Wegschaffen Inertabfall <=30%min, <=3%org		t
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält.		
		Die Position gilt für Material, das		
		• nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen		
		und		
		• nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen		
		enthält.		
580530D		Wegschaffen Inertabfall >30%min, >3%org, <=50%bf		t
		Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht und jene der Inertabfalldeponie einhält.		
		Die Position gilt für Material, das		
		• mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen		
		oder		
		• mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen		
		aber		
		• nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer)		
		enthält.		
580530E		Wegschaffen Inertabfall >50%bf		t
		Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		

580530F	Wegschaff. Baurestmassen geeig.als Input z. Recycling oALSAG t Für Baurestmassen die gemäß Recyclingbaustoffverordnung (RBV) als Inputmaterial zur Herstellung von Recycling Baustoffen, die gemäß Anhang 2, Liste II der Deponie VO geeignet sind. (Alsag beitragsfrei) z.B. SN 31409, SN 31410, SN 54912, SN 31427
580530G	Wegschaffen Baurestmasse <=30%min, <=3%org t Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldéponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.
580530H	Wegschaffen Baurestmasse >30%min, >3%org, <=50%bf t Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldéponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.
580530I	Wegschaffen Baurestmasse >50%bf t Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.
580530J	Wegschaffen Reststoff mALSAG t Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.
580530K	Wegschaffen Massenabfall mALSAG t Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldéponie einhält.
580530L	Wegschaff. Material über Massenabfalldéponie mALSAG VE VE Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldéponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag über die Entsorgungs-/Behandlungskosten in EUR (ohne Ust.).

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 62 - Ausbruchsarbeiten UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6201 Ausbruch zykl. Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (a)**
- ULG 6202 Ausbruch zykl. Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (b)**
- ULG 6203 Ausbruch kont.Vortrieb Matrix/Modell (a)**
- ULG 6204 Ausbruch kont.Vortrieb Matrix/Modell (b)**
- ULG 6205 Ausbruch Nischen**
- ULG 6206 Systembedingter zusätzl. Ausbruch**
- ULG 6207 Aufzahlungen für Ausbruch**
- ULG 6208 Abtrag Hohlraumverengungen**
- ULG 6209 Tunnelanschlänge u.dgl.**
- ULG 6210 Wasserhaltung nach Pumpenleistung (Modell 1)**
- ULG 6211 Wasserhaltung nach Fördermenge (Modell 2)**
- ULG 6212 Fahrsohlen und Wassergräben**
- ULG 6213 Trennen, Laden und Wegschaffen von Material**

62 Ausbruchsarbeiten UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.42, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Für die geologische und hydrogeologische Aufnahme hat der AN eine ausreichende Bewetterung und Beleuchtung zur Verfügung zu stellen.

Der AG behält sich das Recht vor, Überprofile, Nischen für den Baubetrieb u.Ä. nachträglich für seine Zwecke zu benützen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist,
- das Lösen des Gebirges, das Verladen, das Abtransportieren und Abladen des Haufwerkes bis zu einer im Portalbereich liegenden Lagerungsstelle oder Umladestation,
- das erstmalige Herstellen der Fahrsohlen mit vorhandenem Ausbruchsmaterial,
- Durchführung der Wassermengenmessungen, sowie Bereithalten der dafür erforderlichen Messausrüstung.

Für die Vergütung der Lohnkosten bei Vortriebs-Stillliegezeiten und Vortriebsunterbrechungen wird auf die ULG 0203 verwiesen.

6201 Ausbruch zykl. Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (a)

Ständige Vorbemerkungen

Ausbruch zyklischer Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (a) gemäß Punkt 4.3.3 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01.

Gültigkeit einer Vortriebsklasse (für "Matrixverträge")

Das Risiko eines exzentrischen Mittelwerts der 2. Ordnungszahl innerhalb einer Vortriebsklasse aufgrund der tatsächlich eingebauten Stützmittel gegenüber der vertraglichen Vortriebsklasse trägt der AN. Das Risiko, ob die Zusammensetzung der Stützmittel gemäß Festlegungen vor Ort von den Ausschreibungsunterlagen bei zufällig gleicher Stützmittelzahl abweicht, trägt der AN, solange der Längsablauf (temporäre oder endgültige Ringschlussdistanz) und die Lösemethode unverändert bleiben. Es ist dabei unmaßgeblich, ob zusätzlich eingebaute Stützmittel im LV vorgesehen waren oder nicht.

Verrechnet wird:

- der plangemäße Ausbruch auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.

620101 Ausbruch Tunnel - Kalotte.

620101A Ausbr. TU-K für 1.OZ=1, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.

620101B Ausbr. TU-K für 1.OZ=2, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.

620101C Ausbr. TU-K für 1.OZ=3, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.

620101D Ausbr. TU-K für 1.OZ=4, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.

620101E Ausbr. TU-K für 1.OZ=5, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.

620101F Ausbr. TU-K für 1.OZ=6, VKL: _____ m³
Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
620101G	Ausbr. TU-K für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620101H	Ausbr. TU-K für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620101I	Ausbr. TU-K für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104	Ausbruch Tunnel - Strosse.		
620104A	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104B	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104C	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104D	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104E	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104F	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104G	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104H	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620104I	Ausbr. TU-ST für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107	Ausbruch Tunnel - Profil.		
620107A	Ausbr. TU-P für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107B	Ausbr. TU-P für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107C	Ausbr. TU-P für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107D	Ausbr. TU-P für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107E	Ausbr. TU-P für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m³
620107F	Ausbr. TU-P für 1.OZ=6, VKL:_____		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		
620107G		Ausbr. TU-P für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620107H		Ausbr. TU-P für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620107I		Ausbr. TU-P für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Profil, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110		Ausbruch Tunnel – Strosse&Sohle.		
620110A		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110B		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110C		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110D		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110E		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110F		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110G		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110H		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620110I		Ausbr. TU-ST&S für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Tunnel – Strosse & Sohle, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620113		Ausbruch Tunnel - Sohle.		
620113A		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620113B		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620113C		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=3, VKL:_____		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		
620113D		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=4, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620113E		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=5, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620113F		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=6, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620113G		Ausbr. TU-S/M3 für 1.OZ=7, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620117		Ausbruch Tunnel - Sohle.		
620117A		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=1, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620117B		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=2, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620117C		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=3, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620117D		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=4, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620117E		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=5, VKL: _____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620117F		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620117G		Ausbr. TU-S/LFM für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Tunnel - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620120		Ausbruch Pannenbucht - Kalotte.		
620120A		Ausbr. PB-K für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120B		Ausbr. PB-K für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120C		Ausbr. PB-K für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120D		Ausbr. PB-K für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120E		Ausbr. PB-K für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120F		Ausbr. PB-K für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120G		Ausbr. PB-K für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120H		Ausbr. PB-K für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620120I		Ausbr. PB-K für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122		Ausbruch Pannenbucht - Strosse.		
620122A		Ausbr. PB-ST für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122B		Ausbr. PB-ST für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122C		Ausbr. PB-ST für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122D		Ausbr. PB-ST für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122E		Ausbr. PB-ST für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
620122F	Ausbr. PB-ST für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122G	Ausbr. PB-ST für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122H	Ausbr. PB-ST für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620122I	Ausbr. PB-ST für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124	Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle.		
620124A	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=1, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124B	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=2, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124C	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=3, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124D	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=4, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124E	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=5, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124F	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=6, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124G	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=7, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124H	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=8, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620124I	Ausbr. PB-ST&S für 1.OZ=9, VKL_____ Ausbruch Pannenbucht – Strosse&Sohle, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620126	Ausbruch Pannenbucht - Sohle.		
620126A	Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620126B	Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620126C	Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=3, VKL:_____		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		
620126D		Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620126E		Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620126F		Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620126G		Ausbr. PB-S/M3 für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620128		Ausbruch Pannenbucht - Sohle.		
620128A		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620128B		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620128C		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620128D		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620128E		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620128F		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620128G		Ausbr. PB-S/LFM für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Pannenbucht - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620130		Ausbruch Kaverne - Kalotte.		
620130A		Ausbr. KA-K für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130B		Ausbr. KA-K für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130C		Ausbr. KA-K für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130D		Ausbr. KA-K für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130E		Ausbr. KA-K für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130F		Ausbr. KA-K für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130G		Ausbr. KA-K für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130H		Ausbr. KA-K für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620130I		Ausbr. KA-K für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Kalotte, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132		Ausbruch Kaverne - Strosse.		
620132A		Ausbr. KA-ST für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132B		Ausbr. KA-ST für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132C		Ausbr. KA-ST für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132D		Ausbr. KA-ST für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132E		Ausbr. KA-ST für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
620132F	Ausbr. KA-ST für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132G	Ausbr. KA-ST für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132H	Ausbr. KA-ST für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620132I	Ausbr. KA-ST für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Strosse, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620134	Ausbruch Kaverne - Sohle.		
620134A	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134B	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134C	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134D	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134E	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134F	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620134G	Ausbr. KA-S/M3 für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Kaverne - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620150	Ausbruch Profiltyp "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Profil.		
620150A	Ausbr. EQ-P für 1.OZ=1, VKL:_____		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		
620150B		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=2, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150C		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=3, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150D		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=4, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150E		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=5, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150F		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=6, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150G		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=7, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150H		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=8, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620150I		Ausbr. EQ-P für 1.OZ=9, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620153		Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" - Sohle.		
620153A		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=1, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620153B		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=2, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620153C		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=3, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620153D		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=4, VKL: _____		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		
620153E		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=5, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620153F		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=6, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620153G		Ausbr. EQ-S/M3 für 1.OZ=7, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.		m ³
620155		Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle.		
620155A		Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=1, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620155B		Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=2, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620155C		Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=3, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620155D		Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=4, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620155E		Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=5, VKL: _____ Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Sohle.

620155F	Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=6, VKL: _____ m Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.
620155G	Ausbr. EQ-S/LFM für 1.OZ=7, VKL: _____ m Ausbruch "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.
620160	Ausbruch Profiltyp "begehrbarer Querschlag" - Profil.
620160A	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=1, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160B	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=2, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160C	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=3, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160D	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=4, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160E	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=5, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160F	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=6, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160G	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=7, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160H	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=8, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.
620160I	Ausbr. GQ-P für 1.OZ=9, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.
620163	Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle.
620163A	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=1, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620163B	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=2, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter Sohle.

620163C	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=3, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620163D	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=4, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620163E	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=5, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620163F	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=6, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620163G	Ausbr. GQ-S/M3 für 1.OZ=7, VKL: _____ m³ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Kubikmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Kubikmeter Sohle.
620165	Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle.
620165A	Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=1, VKL: _____ m Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.
620165B	Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=2, VKL: _____ m Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.
620165C	Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=3, VKL: _____ m Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620165D		Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620165E		Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620165F		Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620165G		Ausbr. GQ-S/LFM für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch "begehrbarer Querschlag" - Sohle/Laufmeter, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohle.		m
620170		Ausbruch Schacht.		
620170A		Ausbr. SC, für 1.OZ=1, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 1; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170B		Ausbr. SC, für 1.OZ=2, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 2; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170C		Ausbr. SC, für 1.OZ=3, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 3; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170D		Ausbr. SC, für 1.OZ=4, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 4; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170E		Ausbr. SC, für 1.OZ=5, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 5; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170F		Ausbr. SC, für 1.OZ=6, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 6; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170G		Ausbr. SC, für 1.OZ=7, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 7; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170H		Ausbr. SC, für 1.OZ=8, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 8; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³
620170I		Ausbr. SC, für 1.OZ=9, VKL:_____ Ausbruch Schacht, für 1.Ordnungszahl = 9; Vortriebsklasse wie angegeben.		m ³

620185	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Vortriebsunterbrechung (VU). Mit der Position sind die Kosten der gesamten Vortriebsmannschaft (einschließlich sonstiger zeitabhängiger Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind) für einen Vortrieb x abgegolten. Werden Teile der Vortriebsmannschaft mit anderen Leistungspositionen des LV vergütet, so erfolgt die Vergütung der Lohnkosten anteilig. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umstände der Leistungserbringung für diese Position schwieriger sein werden als der Regelfall; es wird auch eine aufwändige Arbeitsvorbereitung erforderlich sein. Die Kosten dafür sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.	
620185A	Lohnkosten Vortriebsmannschaft VU Kalotte_____	d
620185B	Lohnkosten Vortriebsmannschaft VU Strosse_____	d
620186	Lohnkosten Disposition Stillliegezeit Mit der Position sind die Kosten für den Abzug und die neuerliche Mobilisierung der gesamten Vortriebsmannschaft für eine Stillliegezeit für einen Vortrieb x abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.	
620186A	Lohnkosten Disposition Stillliegezeit zykl. (a)_____	PA
620190	Mit der Position sind die Kosten für Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse aller Vortriebsmannschaften (einschließlich sonstiger zeitabhängiger Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind) für den Vortrieb x abgegolten. Verrechnet wird: • In VE, • der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen PA durch die angebotene Zusatzzeit für Wassererschwernisse gemäß Bauzeitermittlung. • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die zusätzlichen Vortriebszeiten für WE gemäß ÖNORM B 2203-1 2001-12-01. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.	
620190A	Lohnkosten Vortriebsmannschaft WE/PA_____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Wassererschwernis (WE).	
6202	Ausbruch zykl. Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (b) Ständige Vorbemerkungen Ausbruch zyklischer Vortrieb Tunnel/Modell (b) gemäß Punkt 4.3.3 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01. Gültigkeit einer Vortriebsklasse (für "Matrixverträge") Das Risiko eines exzentrischen Mittelwerts der 2. Ordnungszahl innerhalb einer Vortriebsklasse aufgrund der tatsächlich eingebauten Stützmittel gegenüber der vertraglichen Vortriebsklasse trägt der AN. Das Risiko, ob die Zusammensetzung der Stützmittel gemäß Festlegungen vor Ort von den Ausschreibungsunterlagen bei zufällig gleicher Stützmittelzahl abweicht, trägt der AN, solange der Längsablauf (temporäre oder endgültige Ringschlussdistanz) und die Lösemethode unverändert bleiben. Es ist dabei unmaßgeblich, ob zusätzlich eingebaute Stützmittel im LV vorgesehen waren oder nicht.	
620201	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind.	

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620201A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. TU/PB-Kal./PA Votr. _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620201B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV TU/PB-Kal./PA Votr. _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620201C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.TU/PB-Kal./PA Votr. _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620202	Lohnkosten Vortriebsmannschaft.	
	Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620202A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. TU/PB-Str./PA _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620202B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV TU/PB-Str./PA _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620202C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.TU/PB-Str./PA _____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	

620203	Lohnkosten Vortriebsmannschaft.	
	Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,	

- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620203A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. TU/PB-Sohl/PA_____	PA
	Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht - Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620203B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV TU/PB-Sohl/PA_____	PA
	Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht - Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620203C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.TU/PB-Sohl/PA_____	PA
	Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Tunnel und Pannenbucht - Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620204	Lohnkosten Vortriebsmannschaft.	
	Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620204A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. Prof./PA_____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel - Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620204B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV Prof./PA_____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel - Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620204C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.Prof./PA_____	PA
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft Tunnel - Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.	
620210	Lohnkosten Vortriebsmannschaft.	
	Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	

620210A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. KA-Kal./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620210B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV KA-Kal./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620210C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.KA-Kal./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Kalotte/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620211	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: - sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: - in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stilliegezeiten gemäß Vertrag, - der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerndezeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620211A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. KA-Stro./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620211B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV KA-Stro./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620211C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.KA-Stro./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Kaverne Strosse/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernde und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620213	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: - sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: - in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stilliegezeiten gemäß Vertrag, - der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerndezeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620213A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. KA-Sohle/PA_____	PA

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Kaverne-Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		
620213B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV KA-Sohle/PA_____ Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Kaverne-Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA
620213C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.KA-Sohle/PA_____ Lohnkosten der Vortriebsmannschaft Kaverne-Sohle/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA
620220	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: - sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: - in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, - der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.		
620220A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. EQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp EQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA
620220B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV EQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp EQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA
620220C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.EQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp EQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA
620225	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: - sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: - in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, - der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.		
620225A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. GQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp GQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.		PA

620225B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV GQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp GQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620225C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.GQ-P./PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Profiltyp GQ-Profil/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620235	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: - sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: - in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stilliegezeiten gemäß Vertrag, - der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschweriszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620235A	Lohnkosten Vortriebsmannsch. SC/PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Schacht/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620235B	Lohnkosten Vortriebsm. NSV SC/PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Schacht/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit Nachtsprengverbot zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620235C	Lohnkosten Vortriebsm. red.Em.SC/PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Schacht/Pauschale für Vortrieb x. Während der Vortriebsdauer mit _____ zur Reduktion der Emissionswerte einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620240	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: der plangemäße Kalottenquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.	
620240A	"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 1 für Vortrieb x.	m³
620240B	"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 2.	m³
620240C	"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 3.	m³
620240D	"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 4.	m³
620240E	"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=5_____	m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 5.		
620240F		"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=6_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 6.		
620240G		"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=7_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 7.		
620240H		"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=8_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 8.		
620240I		"Sonstiges" - TU/PB-Kal./Matrix für 1.OZ=9_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 9.		
620245		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • der plangemäße Strossenquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620245A		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=1_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 1.		
620245B		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=2_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 2.		
620245C		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=3_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 3.		
620245D		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=4_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 4.		
620245E		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=5_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 5.		
620245F		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=6_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 6.		
620245G		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=7_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 7.		
620245H		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=8_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 8.		
620245I		"Sonstiges" - TU/PB-Stro./Matrix für 1.OZ=9_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 9.		
620250		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • der plangemäße Strossen- und Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620250A		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=1_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 1.		
620250B		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=2_____		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 2.		
620250C		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=3_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 3.		
620250D		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=4_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 4.		
620250E		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=5_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 5.		
620250F		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=6_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 6.		
620250G		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=7_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 7.		
620250H		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=8_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 8.		
620250I		"Sonstiges" - TU/PB-Str&S./Matrix für 1.OZ=9_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 9.		
620252		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Ausbauart: Offene Sohle Verrechnet wird: • der plangemäße Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620252A		"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 1/1_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 1/1.		
620254		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Ausbauart: Sohlplatte Verrechnet wird: • der plangemäße Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620254A		"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 1/2_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 1/2.		
620254B		"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 2/2_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 2/2.		
620254C		"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 3/2_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 3/2.		
620256		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Ausbauart: Sohlgewölbe mit Längsteilung. Verrechnet wird: • der plangemäße Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620256C		"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 3/3_____		m ³
		"Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 3/3.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
620256D	"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 4/3 _____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 4/3.		m³
620258	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Ausbauart: Sohlgewölbe ohne Längsteilung. Verrechnet wird: der plangemäße Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620258D	"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 4/4 _____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 4/4.		m³
620258E	"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 5/4 _____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 5/4.		m³
620258F	"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 6/4 _____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 6/4.		m³
620258G	"Sonstiges" - TU/PB-Sohle/Matrix 7/4 _____ "Sonstiges" - Tunnel/Pannenbucht-Sohle 7/4.		m³
620260	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil Sonstiges für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: der plangemäße Kalottenquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620260A	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=1 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m³
620260B	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=2 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m³
620260C	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=3 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m³
620260D	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=4 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m³
620260E	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=5 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m³
620260F	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=6 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m³
620260G	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=7 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m³
620260H	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=8 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m³
620260I	"Sonstiges" - KA-Kal./Matrix für 1.OZ=9 _____ "Sonstiges" - Kaverne-Kalotte für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620262		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil Sonstiges für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • der plangemäße Strossenquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620262A		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m³
620262B		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m³
620262C		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m³
620262D		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m³
620262E		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m³
620262F		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m³
620262G		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m³
620262H		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=8_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m³
620262I		"Sonstiges" - KA-Stro./Matrix für 1.OZ=9_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m³
620264		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil Sonstiges für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • der plangemäße Strossen-&Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620264A		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m³
620264B		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m³
620264C		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m³
620264D		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m³
620264E		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m³
620264F		"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
620264G	"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m³
620264H	"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=8_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m³
620264I	"Sonstiges" - KA-Str&S./Matrix für 1.OZ=9_____ "Sonstiges" - Kaverne-Strosse&Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m³
620266	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Ausbauart: Nach Plan. Verrechnet wird: der plangemäße Sohlquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620266A	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m³
620266B	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m³
620266C	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m³
620266D	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m³
620266E	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m³
620266F	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m³
620266G	"Sonstiges" - KA-Sohle/Matrix 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Kaverne-Sohle für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m³
620270	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: der plangemäße Profilquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620270A	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m³
620270B	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m³
620270C	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m³
620270D	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m³
620270E	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m³

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	"Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 5.		
620270F	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m ³
620270G	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m ³
620270H	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=8_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m ³
620270I	"Sonstiges" - EQ-P./Matrix für 1.OZ=9_____ "Sonstiges" - Profiltyp EQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m ³
620275	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: der plangemäße Profilquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620275A	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m ³
620275B	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m ³
620275C	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m ³
620275D	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m ³
620275E	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m ³
620275F	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m ³
620275G	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m ³
620275H	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=8_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m ³
620275I	"Sonstiges" - GQ-P./Matrix für 1.OZ=9_____ "Sonstiges" - Profiltyp GQ-Profil für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m ³
620285	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: der plangemäße Profilquerschnitt auf Grundlage von Regelabrechnungswerten.		
620285A	"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=1_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 1.		m ³
620285B	"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=2_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 2.		m ³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		"Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 2.		
620285C		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=3_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 3.		m ³
620285D		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=4_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 4.		m ³
620285E		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=5_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 5.		m ³
620285F		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=6_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 6.		m ³
620285G		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=7_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 7.		m ³
620285H		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=8_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 8.		m ³
620285I		"Sonstiges" - SC/Matrix für 1.OZ=9_____ "Sonstiges" - Schacht für 1. Ordnungszahl gleich 9.		m ³
620286		Lohnkosten Disposition Stillliegezeit Mit der Position sind die Kosten für den Abzug und die Redisposition der gesamten Vortriebsmannschaft für eine Stillliegezeit für einen Vortrieb x abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.		
620286A		Lohnkosten Disposition Stillliegezeit zykl. (b)_____		PA
6203		Ausbruch kont.Vortrieb Matrix/Modell (a) Ständige Vorbemerkungen Ausbruch kontinuierlicher Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (a) gemäß Punkt 4.3.3.1 (a) der ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620301		Ausbruch - TBM-O.		
620301A		Ausbr. TBM-O VKL:_____ Ausbruch - TBM-O, Vortriebsklasse wie angegeben.		m
620302		Ausbruch - TBM-S oder -DS. Die Leistung beinhaltet auch: • Laden und Transport der Tübbinge und der Ringspaltverfüllung von der Lagerungsstelle innerhalb des Baustellenbereiches zur Verwendungsstelle • Einbau des Tübbingsystems (Tübbinge und Ringspaltverfüllung) Gesondert vergütet wird: • Liefern der Tübbinge und der Ringspaltverfüllung zur Lagerungsstelle innerhalb des Baustellenbereiches		
620302A		Ausbr. TBM-S VKL:_____ Ausbruch - TBM-S, Vortriebsklasse wie angegeben.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620302B	Ausbr.	TBM-DS VKL: _____ Ausbruch - TBM-DS, Vortriebsklasse wie angegeben.		m
620303		Ausbruch - SM. Die Leistung beinhaltet auch: • Laden und Transport der Tübbinge und der Ringspaltverfüllung von der Lagerungsstelle innerhalb des Baustellenbereiches zur Verwendungsstelle • Einbau des Tübbingsystems (Tübbinge und Ringspaltverfüllung) Gesondert vergütet wird: • Liefern der Tübbinge und der Ringspaltverfüllung zur Lagerungsstelle innerhalb des Baustellenbereiches		
620303A	Ausbr.	SM-V4 VKL: _____ Ausbruch - SM-V4, Vortriebsklasse wie angegeben.		m
620303B	Ausbr.	SM-V5 VKL: _____ Ausbruch - SM-V5, Vortriebsklasse wie angegeben.		m
620303C	Ausbr.	SM-V-M VKL: _____ Ausbruch - SM-V-M, Vortriebsklasse wie angegeben.		m
620385		Lohnkosten Vortriebsmannschaft Vortriebsunterbrechung (VU). Mit der Position sind die Kosten der gesamten Vortriebsmannschaft (einschließlich sonstiger zeitabhängiger Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind) für einen Vortrieb x abgegolten. Werden Teile der Vortriebsmannschaft mit anderen Leistungspositionen des LV vergütet, so erfolgt die Vergütung der Lohnkosten anteilig. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umstände der Leistungserbringung für diese Position schwieriger sein werden als der Regelfall; es wird auch eine aufwändige Arbeitsvorbereitung erforderlich sein. Die Kosten dafür sind mit dem Einheitspreis abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.		
620385A	Lohnkosten	Vortriebsmannschaft VU _____		d
620386		Lohnkosten Disposition Stillliegezeit Mit der Position sind die Kosten für den Abzug und die Redisposition der gesamten Vortriebsmannschaft für eine Stillliegezeit für einen Vortrieb x abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.		
620386A	Lohnkosten	Disposition Stillliegezeit kont. (a) _____		PA
620390		Mit der Position sind die Kosten für Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse aller Vortriebsmannschaften (einschließlich sonstiger zeitabhängiger Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind) für den Vortrieb x abgegolten. Verrechnet wird: • In VE, • der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen PA durch die angebotene Zusatzzeit für Wassererschwernisse gemäß Bauzeitermittlung. • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die zusätzlichen Vortriebszeiten für WE gemäß ÖNORM B 2203-2. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.		

620390A	Lohnkosten Vortriebsmannschaft WE/PA_____ Lohnkosten Vortriebsmannschaft Wassererschwarnis (WE).	PA
620391	Aufzahlung auf die Positionen Ausbruch kontinuierlicher Vortrieb für eine erhöhte Abrasivität gemäß Punkt 4.3.4 (2) der ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01. Die Leistung beinhaltet auch: • erhöhter Verschleiß beim gesamten Vortriebssystem, • die Lohnkosten durch Leistungsminderung Gesondert vergütet wird: • Zeitgebundene Kosten durch Leistungsminderung Verrechnet wird: • Vortriebsabschnitt mit erhöhter Abrasivität gemäß Vertragsbestimmungen.	
620391A	Aufz. erhöhte Abrasivität:_____ Aufz. erhöhte Abrasivität für 1.Ordnungszahl _____ und CAI _____	m
6204	Ausbruch kont.Vortrieb Matrix/Modell (b) Ständige Vorbemerkungen Ausbruch kontinuierlicher Vortrieb Tunnel-Matrix/Modell (b) gemäß Punkt 4.3.3.1 (b) der ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01. Verrechnet wird: • je Laufmeter	
620401	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwarniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620401A	Lohnkosten Vortriebsmannsch.TBM-O/PA Lohnkosten Vortriebsmannschaft TBM-O/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwarnisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620402	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch: • sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind. Verrechnet wird: • in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag, • der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwarniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.	
620402A	Lohnkosten Vortriebsmannsch.TBM-S/PA Lohnkosten Vortriebsmannschaft TBM-S/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwarnisse und Vortriebsunterbrechungen.	PA
620403	Lohnkosten Vortriebsmannschaft. Die Leistung beinhaltet auch:	

- sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620403A Lohnkosten Vortriebsmannsch.TBM-DS/PA

PA

Lohnkosten Vortriebsmannschaft TBM-DS/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.

620404 Lohnkosten Vortriebsmannschaft.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620404A Lohnkosten Vortriebsmannsch.SM-V4/PA

PA

Lohnkosten Vortriebsmannschaft SM-V4/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.

620405 Lohnkosten Vortriebsmannschaft.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620405A Lohnkosten Vortriebsmannsch.SM-V5/PA

PA

Lohnkosten Vortriebsmannschaft SM-V5/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwernisse und Vortriebsunterbrechungen.

620406 Lohnkosten Vortriebsmannschaft.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sonstige zeitabhängige Kosten, die nicht in den zeitgebundenen Kosten der Baustelle enthalten sind.

Verrechnet wird:

- in VE. Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale (dieser Position) durch die Summe der Vortriebsdauern netto ohne Stillliegezeiten gemäß Vertrag,
- der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächliche Verteilung der Vortriebsklassen und die vertraglichen Vortriebsgeschwindigkeiten, zuzüglich allfälliger Erschwerniszeiten, Vortriebsunterbrechungen und sonstiger Festzeiten gemäß Vertrag.

620406A Lohnkosten Vortriebsmannsch.SM-V-M/PA

PA

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Lohnkosten Vortriebsmannschaft SM-V-M/Pauschale. Während der Vortriebsdauer einschließlich Zusatzzeiten infolge Wassererschwerisse und Vortriebsunterbrechungen.		
620440	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620440A	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m
620440B	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620440C	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620440D	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=4_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		m
620440E	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620440F	"Sonstiges" - TBM-O/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - TBM-O für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620445	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620445A	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m
620445B	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620445C	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620445D	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=4_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		m
620445E	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620445F	"Sonstiges" - TBM-S/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - TBM-S für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620450	Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620450A	"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		"Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		
620450B		"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620450C		"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620450D		"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=4_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		m
620450E		"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620450F		"Sonstiges" - TBM-DS/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - TBM-DS für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620455		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620455A		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m
620455B		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620455C		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620455D		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=4_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		m
620455E		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620455F		"Sonstiges" - SM-V4/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - SM-V4 für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620460		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620460A		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m
620460B		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620460C		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620460D		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=4_____		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		"Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		
620460E		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620460F		"Sonstiges" - SM-V5/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - SM-V5 für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620465		Anteil "Sonstiges" für Lohnkostenmodell. Anteil "Sonstiges" für den nicht zeitgebundenen Anteil an den Ausbruchskosten. Verrechnet wird: • je Laufmeter		
620465A		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=1_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich 1.		m
620465B		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=2_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich 2.		m
620465C		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=3_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich 3.		m
620465D		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=4_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich 4.		m
620465E		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=5_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich 5.		m
620465F		"Sonstiges" - SM-V-M/Matrix für 1.OG=_____ "Sonstiges" - SM-V-M für 1. Ordnungsgruppe gleich x.		m
620486		Lohnkosten Disposition Stillliegezeit Mit der Position sind die Kosten für den Abzug und die Redisposition der gesamten Vortriebsmannschaft für eine Stillliegezeit für einen Vortrieb x abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die zeitgebundenen Kosten der Baustelle.		
620486A		Lohnkosten Disposition Stillliegezeit kont. (b)_____		PA
6205		Ausbruch Nischen		
620501		Ausbruch Nische bis maximal 50 m ³ Ausbruchsvolumen außerhalb des Vortriebsbereiches, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: • den Abbruch vorhandener und den Einbau neuer Stützmittel. Gesondert vergütet wird: • der Einbau von Ankern, und abweichend von ÖNORM B 2203-1 der Einbau von Vorausstützungen, z.B. Spieße, Dielen.		
620501A		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ FLN Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Feuerlöschnische.		Stk
620501B		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ NRN Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Notrufnische.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620501C		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ RN Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Revisionsnische.		Stk
620501D		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ EN Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Elektronische.		Stk
620501E		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ R Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Rettungsnische.		Stk
620501F		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ TN Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ Technische Nische.		Stk
620501G		Ausbr. Nische außerh. Vortrieb., Typ _____ Ausbruch Nische außerhalb Vortriebsbereich, Typ wie angegeben.		Stk
620510		Az Nische im Vortriebsb.-Kalotte Aufzahlung Nische im Vortriebsbereich-Kalotte. Aufzahlung auf die Positionen Ausbruch - Kalotte des Regelquerschnitts für Erschwernisse durch Nischenausbruch im Kalotten-Vortriebsbereich. Die Position gilt ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse und ohne Unterscheidung des Nischentyps. Verrechnet wird: • plangemäßer Ausbruch je Nischentyp.		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
620515		Az Nische im Vortriebsb.-Strosse Aufzahlung Nische im Vortriebsbereich-Strosse. Aufzahlung auf die Positionen Ausbruch - Strosse des Regelquerschnitts für Erschwernisse durch Nischenausbruch im Strassen-Vortriebsbereich. Die Position gilt ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse und ohne Unterscheidung des Nischentyps. Verrechnet wird: • plangemäßer Ausbruch je Nischentyp.		m ³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
620520		Ausbruch f. Entwässerungsschacht u.dgl. Ausbruch für Entwässerungsschacht und dergleichen. Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Verrechnet wird: • plangemäßer Ausbruch.		m ³
620525		Ausbruch f. Rohrgräben u.dgl. Ausbruch für Rohrgräben und dergleichen. Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Verrechnet wird: • plangemäßer Ausbruch.		m ³
6206		Systembedingter zusätzl. Ausbruch		
620601		Systembedingter zusätzlicher Ausbruch.		
620601A		Sägezahnf. Ausbruch unter Rohrschirm Sägezahnförmiger Ausbruch unter Rohrschirm. Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse bei Rohrschirm als Sondermaßnahme.		m ³

Verrechnet wird:

- das plangemäße Volumen des Zwickels zwischen den Rohren und dem theoretischen Ausbruchrand (=Grenzfläche A gemäß Bild 2 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01).

620601B

Sägezahnf. Ausbruch unter DSV

m³

Sägezahnförmiger Ausbruch unter DSV-Schirm.

Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse bei DSV-Schirm als Sondermaßnahme.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernis durch Abtrag des DSV-Körpers im Querschnittsbereich.

Verrechnet wird:

- das plangemäße Volumen des Zwickels zwischen dem DSV-Schirm und dem theoretischen Ausbruchrand (=Grenzfläche A gemäß Bild 2 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01).

620601C

Mehrausbruch Kalottenfußverbreiterung b=_____

m

Mehrausbruch für beidseitige Kalottenfußverbreiterung laut Plan. Kalottenfussbreite x

Verrechnet wird:

- pro Laufmeter Tunnel.

620602

Systembed. Mehrausbr. unter Vorausstützung

m³

Plangemäßer, systembedingter (sägezahnförmiger) Mehrausbruch unter Vorausstützung (Getriebedielen, Spieße). Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse.

Gesondert vergütet wird:

- die Verfüllung mit Spritzbeton.

Verrechnet wird:

- das plangemäße Volumen des Zwickels zwischen den Vorausstützungselementen (Getriebedielen bzw. Spieße) und dem theoretischen Ausbruchrand (=Grenzfläche A gemäß Bild 2 der ÖNORM B 2203-1: 2001-12-01).

620603

Mehrausbruch bergseitig Grenzfläche A, sofern nicht mit anderen Positionen bereits abgegolten.

Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Verladen, Abtransportieren und Abladen bis zu einer im Portalbereich liegenden Lagerungsstelle oder Umladestation.

Verrechnet wird:

- nur jene Ausbrüche, für die vor Ort einvernehmlich und schriftlich festgehalten wurde, dass trotz sachgemäßer Arbeit ein Mehrausbruch bergseitig der Grenzfläche A aufgrund der Gegebenheiten unvermeidbar war.

620603A

Mehrausbr. bergseitig Grenzfläche A zykl.

m³

Mehrausbruch bergseitig Grenzfläche A, für zyklische Vortriebe

620603B

Mehrausbr. bergseitig Grenzfläche A TBM-O

m³

Mehrausbruch bergseitig Grenzfläche A, für kontinuierliche Vortriebe mit TBM-O

620611

Umstellen der TVM für einen Vortrieb mit einem zusätzlichen radialen Überbohrmaß und das nachfolgende Rückstellen der TVM für einen Vortrieb ohne oder mit verringertem Überbohrmaß.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Rückstellen
- die Aufwendungen bis zum Erreichen des vollen Überbohrmaßes
- das Schüttern des zusätzlichen Ausbruchsmaterials,
- zusätzliche Energiekosten,
- Lohnkosten bei Modell (a)

Gesondert vergütet wird:

- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle
- Lohnkosten bei Modell (b)

Verrechnet wird:

- 90% bei Umstellung auf Überbohrmaß
- 10% bei Rückstellung

620611A Umstellen Überbohrmaß von 0 auf 5cm Stk

Umstellen der TVM auf ein Überbohrmaß von 5cm und das nachfolgende Rückstellen

620611B Umstellen Überbohrmaß von 5 auf 10cm Stk

Umstellen der TVM auf ein Überbohrmaß von 5cm auf 10cm und das nachfolgende Rückstellen

620611C Umstellen Überbohrmaß von 10 auf 15cm Stk

Umstellen der TVM auf ein Überbohrmaß von 10 auf 15cm und das nachfolgende Rückstellen

620611D Umstellen Überbohrmaß von _____ Stk

Umstellen der TVM auf ein Überbohrmaß von _____ und das nachfolgende Rückstellen

620612 Aufzählung auf Positionen Ausbruch für eine über den nominalen Bohrdurchmesser hinausgehende auftraggeberseitig angeordnete Durchmesserergrößerung auf die VKL x.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schuttern des zusätzlichen Ausbruchsmaterials,
- zusätzliche Energiekosten,
- die zusätzlichen Lohnkosten bei Modell (a)

Gesondert vergütet wird:

- das Umstellen der TVM für einen Vortrieb mit einem zusätzlichen Überbohrmaß
- Mehrverbrauch an Material zum Verfüllen des Ringspaltes (Mörtel, Perlkies).
- die zeitgebundenen Kosten der Baustelle
- die zusätzlichen Lohnkosten bei Modell (b)

Verrechnet wird:

- die mit vollem Überbohrmaß aufgefahrene Tunnellänge

620612A Az Ausbruch Überbohrmaß 5cm kont. auf VKL _____ m

Die Position gilt für ein Überbohrmaß von 5cm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

620612B Az Ausbruch Überbohrmaß 10cm kont. auf VKL _____ m

Die Position gilt für ein Überbohrmaß von 10cm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

620612C Az Ausbruch Überbohrmaß 15cm kont. auf VKL _____ m

Die Position gilt für ein Überbohrmaß von 15cm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

620612D Az Ausbruch Überbohrmaß xcm kont. auf VKL _____ m

Die Position gilt für ein Überbohrmaß von _____ cm

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

6207 Aufzählungen für Ausbruch

620701 Az Ausbruch mixed-face zykl. Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung auf Positionen Ausbruch bei mixed-face-Bedingungen im zyklischen Vortrieb gemäß ÖNORM B 2203-1. Die Position wird nur dann vergütet, wenn aus geomechanischen Gründen ein Lösen mit dem Bagger oder Teilschnittmaschine und, nachfolgend, Sprengarbeit erforderlich ist. Mit dieser Position wird das zusätzliche Umstellen und die damit verbundene Erschwernis vergütet. Verrechnet wird: nach Stück Abschlag unter einvernehmlich mit dem AG festgestellten atypischen Ausbruchsabfolge bei mixed-face-Bedingungen.		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
620705	Az	Trockenbohrung zykl.		m³
		Aufzahlung Trockenbohrung im zyklischen Vortrieb. Aufzahlung auf alle Positionen ULG 62.01, 62.02, 62.05 für die im Zuge der Ausbrucharbeiten Trockenbohrung für Sprenglöcher erforderlich ist.		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
620721	Az	Ausbruch mixed-face kont. auf VKL _____		m
		Aufzahlung auf Positionen Ausbruch bei mixed-face-Bedingungen im kontinuierlichen Vortrieb gemäß ÖNORM B 2203-2 auf die VKL x. Diese Position gilt für die mixed-face Bedingung von 1.Ordnungsgruppe _____ auf 1.Ordnungsgruppe _____. Die Position wird nur dann vergütet, wenn der Anteil der flächenmäßig untergeordneten Gesteinsart mehr als 20% beträgt. Diese Position wird nicht vergütet, wenn im betroffenen Bereich die Position 620722 vergütet wird. Verrechnet wird: nach Laufmeter Vortrieb.		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
620722		Aufzahlung auf Positionen Ausbruch bei Blockigkeit im kontinuierlichen Vortrieb gemäß ÖNORM B 2203-2 auf die VKL x. Die Position wird nur dann vergütet, wenn es an der Ortsbrust oder innerhalb des Bohrkopfbereiches zum Ablösen größerer Gesteinsbrocken aus dem Gesteinsverband kommt. Die Blockigkeit kann wie folgt festgestellt werden: - visuell bei Ortsbrust und Förderband - Maschinendatenaufzeichnungen des Drehmoments verlaufen atypisch - Leistung Brecher steigt an Verrechnet wird: - nach Laufmeter Vortrieb mit Blockigkeit - jene Aufzahlungsposition mit der größten festgestellten Kantenlänge		
620722A	Az	Ausbruch Blockigkeit >200mm-400mm kont. auf VKL _____		m
		Die Position gilt für Blöcke mit Kantenlänge größer 200mm bis 400mm		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
620722B	Az	Ausbruch Blockigkeit >400mm-600mm kont. auf VKL _____		m
		Die Position gilt für Blöcke mit Kantenlänge größer 400mm bis 600mm		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
620722C	Az Ausbruch Blockigkeit >600mm-800mm kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für Blöcke mit Kantenlänge größer 600mm bis 800mm			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620722D	Az Ausbruch Blockigkeit >800mm kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für Blöcke mit Kantenlänge größer 800mm			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620725	Aufzahlung auf Positionen Ausbruch für erhöhten Verschleiß im kontinuierlichen Vortrieb gemäß ÖNORM B 2203-2 auf die VKL x.			
	Mit dieser Position wird die damit verbundene Erschwernis vergütet.			
	Verrechnet wird:			
	• nach Laufmeter Vortrieb mit erhöhtem CAI Wert			
620725A	Az Ausbruch Verschleiß CAI >1-2 kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für einen CAI Wert größer 1 bis 2			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620725B	Az Ausbruch Verschleiß CAI >2-3 kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für einen CAI Wert größer 2 bis 3			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620725C	Az Ausbruch Verschleiß CAI >3-4 kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für einen CAI Wert größer 3 bis 4			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620725D	Az Ausbruch Verschleiß CAI >4-5 kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für einen CAI Wert größer 4 bis 5			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
620725E	Az Ausbruch Verschleiß CAI >5 kont. auf VKL_____			m
	Die Position gilt für einen CAI Wert größer 5			
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>			
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort			
6208	Abtrag Hohlraumverengungen			
620801	Nachträglicher flächenhafter Abtrag des Ausbaus verformungsbedingt unabhängig von der Vortriebsklasse.			
	Nach dieser Position werden vom AG angeordnete bzw. anerkannte, durch unerwartet hohe Verformungen erforderlich gewordene flächenhafte Abträge, vergütet.			
	Gesondert vergütet wird:			
	• der eventuelle Einbau von Stützmitteln.			

Verrechnet wird:

- die abzutragende Ansichtsfläche der Tunnellaibung.

620801A	Flächenhaftes Nachprofilieren bis 5 cm	m²
620805	Nachträglicher Ausbruch bei Abtrag von Hohlraumverengungen verformungsbedingt unabhängig von der Vortriebsklasse. Nach dieser Position werden vom AG angeordnete bzw. anerkannte, durch unerwartet hohe Verformungen erforderlich gewordene Gebirgsausbrüche, vergütet. Gesondert vergütet wird: • der Abtrag von Stützmitteln, • der Einbau von Stützmitteln. Verrechnet wird: • die abzutragende Ansichtsfläche der Tunnellaibung.	
620805A	Nachtr. Abtrag Hohlraumvereng. bis 10 cm	m²
	Nachträglicher Abtrag Hohlraumverengungen bis 10 cm Abtragstiefe.	
620805B	Nachtr. Abtrag Hohlraumvereng. >10-20 cm	m²
	Nachträglicher Abtrag Hohlraumverengungen größer 10 bis 20 cm Abtragstiefe.	
620810	Abtrag, Laden und Wegschaffen von Stützmitteln und Auskleidung. Nach dieser Position wird der Abtrag von Stützmitteln und Auskleidung aufgrund von unplanmäßigen Umständen, die der AN nicht zu vertreten hat (z.B. Verdrückung), vergütet. Ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse.	
620810A	Abtrag, Laden, Wegsch. unbew. Beton	m³
	Abtrag, Laden, Wegschaffen unbewehrter Beton. Gilt auch für Spritzbeton.	
620810B	Abtrag, Laden, Wegsch. bew. Beton	m³
	Abtrag, Laden, Wegschaffen bewehrter Beton. Gilt auch für Spritzbeton.	
620810C	Abtrag, Laden, Wegsch. Stahlbögen	t
	Abtrag, Laden, Wegschaffen Stahlbögen. Stahlbögen jeder Art.	
620810D	Abtrag, Laden, Wegsch. Anker	Stk
	Abtrag, Laden, Wegschaffen Anker. Anker jeder Art.	
620810E	Abtrag, Laden, Wegsch. Spieße	Stk
	Abtrag, Laden, Wegschaffen Spieße. Spieße jeder Art.	
620810F	Abtrag, Laden, Wegsch. Dielen	Stk
	Abtrag, Laden, Wegschaffen Dielen. Dielen jeder Art.	
620810G	Abtrag, Laden, Wegsch. Fußpfähle	m
	Abtrag, Laden, Wegschaffen Fußpfähle. Fußpfähle jeder Art. Verrechnet wird: • Laufmeter Pfahllänge.	

6209 Tunnelanschlänge u.dgl.

620901	Anfahren Tunnel für zyklische Vortriebe mit Durchfahren der vorhandenen Anschlagwand gemäß Plan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: • Abtrag, Trennen, Laden und Wegschaffen der bestehenden Sicherung (Spritzbeton,	

- Bewehrung, Anker etc.),
- Ausbruch vom Böschungsfuß bis zum Verschneidungspunkt Firstlinie/Böschungslinie bzw. lt. Plan,
 - Erschwernisse und Mehraufwendungen durch Zwischenbauzustände, temporäre Aufschüttungen, Teilquerschnitte, geneigte Böschungssicherung, Anker im Ausbruchsquerschnitt etc.,
 - Kürzen von Ankern und Neuversetzen der Ankerplatten für die Anker, welche mit der Herstellung der Anschlagwand hergestellt wurden und im Ausbruchsquerschnitt liegen. Laden und Wegschaffen der abgebrochenen Ankerteile,
 - Erschwernisse für das Durchbohren der bestehenden Sicherung (z.B. beim Versetzen von Spießen),
 - Aufwendungen zufolge Einarbeitungszeiten der Vortriebsmannschaften.

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützmittel und Voraussicherungen,
- Herstellung Luftbogenstrecke.

Verrechnet wird:

- 1 Pauschale je Anfahrvorgang

620901A Anfahren Tunnel zykl. Vortriebe _____ PA

620905 Anfahren Tunnel für kontinuierliche Vortriebe mit Durchfahren der vorhandenen Anfahrwand gemäß Plan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einrichten und Räumen von Konstruktionen, sowie die Durchführung von Maßnahmen, die für den Transport der TVM zum Startpunkt und für die Abstützung der TVM im Startbereich erforderlich sind,
- das Durchfahren, Laden und Wegschaffen der vorhandenen Anfahrwand,
- sämtliche sonstige Aufwendungen, die durch den Startvorgang bedingt sind (z. B. durch Vortrieb mit verminderter Schubkraft, Einarbeitungseffekte, Blindtübbinge, Abdichtung Ringspalt, Ringspaltverfüllung etc.),

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützmittel und Voraussicherungen,

Verrechnet wird:

- 1 Pauschale je Anfahrvorgang

620905A Anfahren Tunnel kont. Vortriebe _____ PA

620910 Anfahren für Stollen/Querschläge vom Haupttunnel bzw. vom Schacht aus, mit Durchfahren des vorhandenen Ausbaus gem. Ausschreibungsplan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abtrag, Trennen, Laden und Wegschaffen des bestehenden Tunnel/Schachtausbaus,
- Ausbruch bis zur Grenze gemäß Abrechnungsskizze bzw. gem. Ausschreibungsplan,
- Erschwernisse und Mehraufwendungen durch Zwischenbauzustände, temporäre Aufschüttungen, Teilquerschnitte, und die gekrümmte Tunnellaibung bzw. Schachtwand,
- Kürzen von Ankern und Neuversetzen der Ankerplatten für die Anker, welche mit der Herstellung des Haupttunnels/Schacht hergestellt wurden und im Ausbruchsquerschnitt liegen.
- Laden und Wegschaffen der abgebrochenen Ankerteile,
- Erschwernisse für das Durchbohren des bestehenden Ausbaues (z.B. beim Versetzen von Spießen).

Gesondert vergütet werden:

- erforderliche Stützmittel und Vorausstützungen.

Verrechnet wird:

- 1 Pauschale je Anfahrvorgang

620910A Anfahren GQ PA

620910B Anfahren EQ PA

620910C	Anfahren Durchfahren Ausbau	PA
620911	Anfahren für Stollen/Querschläge vom bestehenden Haupttunnel bzw. vom Schacht aus, mit Durchfahren der vorhandenen Innenschale und Abdichtung, sowie des vorhandenen Ausbaus gem. Ausschreibungsplan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: • Schneiden/Vorbohren, Abtrag, Laden und Wegschaffen der bestehenden Innenschale inkl. Abdichtungssystem • Abtrag, Trennen, Laden und Wegschaffen des bestehenden Tunnel/Schachtausbaus, • Ausbruch bis zur Grenze gemäß Abrechnungsskizze bzw. gem. Ausschreibungsplan, • Erschwernisse und Mehraufwendungen durch Zwischenbauzustände, temporäre Aufschüttungen, Teilquerschnitte, und die gekrümmte Tunnellaibung bzw. Schachtwand, • Kürzen von Ankern und Neuversetzen der Ankerplatten für die Anker, welche mit der Herstellung des Haupttunnels/Schacht hergestellt wurden und im Ausbruchquerschnitt liegen. • Laden und Wegschaffen der abgebrochenen Ankerteile, • Erschwernisse für das Durchbohren des bestehenden Ausbaues (z.B. beim Versetzen von Spießen). Gesondert vergütet werden: • erforderliche Stützmittel und Vorausstützungen. Verrechnet wird: • 1 Pauschale je Anfahrvorgang	
620911A	Anfahren GQ aus Bestand	PA
620911B	Anfahren EQ aus Bestand	PA
620911C	Anfahren Durchfahren Innenschale	PA
620915	Querschnittswechsel vom kleineren zum größeren Gesamtquerschnitt, unabhängig der Vortriebsklasse. Gesondert vergütet wird: • Stützmittel im Bereich der Stirnwand, • Allfälliger Abtrag von Stützmitteln. Verrechnet wird: • 1 PA je Querschnittswechsel. Beim Wechsel vom größeren zum kleineren Querschnitt erfolgt keine gesonderte Vergütung. Erfolgt der Ausbruch in mehreren Teilquerschnitten so gilt: 60% für die Kalotte, 30% für die Strosse und 10 % für die Sohle.	
620915A	Querschnittswechsel Tunnel- Pannenbucht	PA
620935	Ausfahren bzw. Erreichen Endstation für kontinuierliche Vortriebe Verrechnet wird: • 1 Pauschale je Vorgang	
620935A	Ausfahren Tunnel kont. Vortriebe	PA
	Ausfahren Tunnel für kontinuierliche Vortriebe mit Durchfahren der vorhandenen Ausfahrwand gemäß Plan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einrichten und Räumen von Konstruktionen, sowie die Durchführung von Maßnahmen, die für den Transport der TVM zum Endpunkt im Zielbereich erforderlich sind, • das Durchfahren, Laden und Wegschaffen der vorhandenen Ausfahrwand, • sämtliche sonstige Aufwendungen, die durch den Ausfahrvorgang bedingt sind (z. B. durch Vortrieb mit verminderter Schubkraft, Blindtübginge, Abdichtung Ringspalt, etc.), Gesondert vergütet werden: • erforderliche Stützmittel und Voraussicherungen,	
620935B	Erreichen Endstation kont. Vortriebe	PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Erreichen Endstation für kontinuierliche Vortriebe gemäß Plan, ohne Unterscheidung der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: - das Einrichten und Räumen von Konstruktionen, sowie die Durchführung von Maßnahmen, die als Vorbereitung für die Demontage der TVM erforderlich sind, - sämtliche sonstige Aufwendungen (z. B. Abdichtung Ringspalt, Ortsbrustsicherung etc.),		
6210		Wasserhaltung nach Pumpenleistung (Modell 1) Ständige Vorbemerkungen Nach Anordnung AG. Verrechnet wird: - beim Aufstellen der Motorpumpe 60 %, beim Abbauen 40 % des Einheitspreises, - beim Aufstellen der Förderleitung 60 %, beim Abbauen 40 % des Einheitspreises.		
621001		Aufstellen und Abbau einer Motorpumpe für die Wasserhaltung. Die Leistung beinhaltet auch: - An- und Abtransport, - die Kosten für die Herstellung und das spätere Verfüllen der Pumpensümpfe mit Beton, - die Kosten für den Auf- und Abbau der erforderlichen Rohrleitungen, Gerinne u.dgl. bis zu einer Länge von 50 m.		
621001A		Aufst./Abbau Motorpumpe bis 5 KW Aufstellen/Abbau Motorpumpe bis 5 KW.		Stk
621001B		Aufst./Abbau Motorpumpe >5-10 KW Aufstellen/Abbau Motorpumpe größer 5 bis 10 KW.		Stk
621001C		Aufst./Abbau Motorpumpe >10-20 KW Aufstellen/Abbau Motorpumpe größer 10 bis 20 KW.		Stk
621001D		Aufst./Abbau Motorpumpe >20-40 KW Aufstellen/Abbau Motorpumpe größer 20 bis 40 KW.		Stk
621001E		Aufst./Abbau Motorpumpe >40-60 KW Aufstellen/Abbau Motorpumpe größer 40 bis 60 KW.		Stk
621001F		Aufst./Abbau Motorpumpe KW_____ Aufstellen/Abbau Motorpumpe mit der angegebenen Leistung.		Stk
621002		Bereithalten einer Motorpumpe für die Wasserhaltung. Die Leistung beinhaltet auch: - Bereithalten von Gerinne und Leitungen bis zu einer Länge von 50 m während der gesamten Bereithaltezeit je Pumpe. Gesondert vergütet wird: - die Kosten für den Betrieb der Pumpen. Verrechnet wird: 1 Monat = 30 Kalendertage (KT).		
621002A		Bereithalten Motorpumpe bis 5 KW Bereithalten Motorpumpe bis 5 KW.		Mo
621002B		Bereithalten Motorpumpe >5-10 KW Bereithalten Motorpumpe größer 5 bis 10 KW.		Mo

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
621002C		Bereithalten Motorpumpe >10-20 KW Bereithalten Motorpumpe größer 10 bis 20 KW.		Mo
621002D		Bereithalten Motorpumpe >20-40 KW Bereithalten Motorpumpe größer 20 bis 40 KW.		Mo
621002E		Bereithalten Motorpumpe >40-60 KW Bereithalten Motorpumpe größer 40 bis 60 KW.		Mo
621002F		Bereithalten Motorpumpe KW _____ Bereithalten Motorpumpe mit der angegebenen Leistung.		Mo
621003		Betrieb einer Motorpumpe. Verrechnet wird: • angefallene Betriebsstunden.		
621003A		Betrieb Motorpumpe bis 5 KW Betrieb Motorpumpe bis 5 KW.		h
621003B		Betrieb Motorpumpe >5-10 KW Betrieb Motorpumpe größer 5 bis 10 KW.		h
621003C		Betrieb Motorpumpe >10-20 KW Betrieb Motorpumpe größer 10 bis 20 KW.		h
621003D		Betrieb Motorpumpe >20-40 KW Betrieb Motorpumpe größer 20 bis 40 KW.		h
621003E		Betrieb Motorpumpe >40-60 KW Betrieb Motorpumpe größer 40 bis 60 KW.		h
621003F		Betrieb Motorpumpe KW _____ Betrieb Motorpumpe mit der angegebenen Leistung.		h
621004		Aufstellen und Abbau Förderleitung für Wasserhaltung. Die Leistung beinhaltet auch: • An- und Abtransport, • alle Kosten für die betriebsfertige Aufstellung und für den Abbau der Förderleitung, die über eine Leitungslänge von 50 m hinausgehen.		
621004A		Aufst./Abb. Förderlgt. Wasserhltg. DN100 Aufstellen und Abbau Förderleitung, Wasserhaltung DN 100 mm.		m
621004B		Aufst./Abb. Förderlgt. Wasserhltg. DN200 Aufstellen und Abbau Förderleitung, Wasserhaltung DN 200 mm.		m
621004C		Aufst./Abb. Förderlgt. Wasserhltg. DN300 Aufstellen und Abbau Förderleitung, Wasserhaltung DN 300 mm.		m
621004D		Aufst./Abb. Förderleitung Wasserh. _____ Aufstellen und Abbau Förderleitung Dimension wie angegeben.		m
621005		Bereithalten Förderleitung für Wasserhaltung. Verrechnet wird: • 1 VE = Bereithalten von 100 m Förderleitung für 1 Monat.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
621005A		Bereithalt. Förderltg. Wasserh. DN100 Bereithalten Förderleitung Wasserhaltung DN100.		VE
621005B		Bereithalt. Förderltg. Wasserh. DN200 Bereithalten Förderleitung Wasserhaltung DN200.		VE
621005C		Bereithalt. Förderltg. Wasserh. DN300 Bereithalten Förderleitung Wasserhaltung DN300.		VE
621005D		Bereithalt. Förderltg. Wasserh. _____ Bereithalten Förderleitung Wasserhaltung, Dimension wie angegeben.		VE
6211		Wasserhaltung nach Fördermenge (Modell 2) Ständige Vorbemerkungen Verrechnet wird: • Beim Aufstellen der Förderleitung 60 %, beim Abbauen 40 % des Einheitspreises.		
621101		Die Leistung beinhaltet auch: • An- und Abtransport.		
621101A		Aufst./Abb. drucklose Förderltg. n. W. AN Aufstellen/Abbauen drucklose Förderleitung nach Wahl AN. Aufstellen und Abbauen einer Förderleitung als drucklose Sammelleitung für die Wasserhaltung für eine Fördermenge von _____ l/s.		m
621101B		Aufst./Abb. Druckförderltg. n. W. AN Aufstellen/Abbauen Druckförderleitung nach Wahl AN. Aufstellen und Abbauen einer Förderleitung als Druckleitung für die Wasserhaltung für eine Fördermenge von _____ l/s.		m
621102		Zeitgebundene Kosten der Wasserhaltung bis Vortriebsende. Verrechnet wird: • nach vertraglicher Bauzeit.		
621102A		ZGKB Wasserhaltung von Station bis Station Zeitgebundene Kosten der Wasserhaltung für den Zeitraum, in dem sich die Ortsbrust im Bereich von Station _____ bis Station _____ befindet. Ausgelegt für eine Fördermenge von _____ l/s im Abstand von 100 m hinter der Ortsbrust, falls nicht anders vorgegeben.		Mo
621103		ZGKB Wasserhaltung nach Vortriebsende Zeitgebundene Kosten der Wasserhaltung nach Vortriebsende. Zeitgebundene Kosten der Wasserhaltung nach dem vertraglichen Ende des Vortriebs, ausgelegt für eine Fördermenge von _____ l/s.		Mo
621104		Mit dieser Position werden die Pumpkosten je m ³ Bergwasser (ohne Brauch- und Betriebswasser) gemessen an der definierten Messstelle der Pumpleitung vergütet. Die Wässer sind im fallenden und steigenden Vortrieb umgehend in die Förderleitung / den Seitengraben zu pumpen. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Pumpleistungen, das Beistellen und das Betreiben sämtlicher Pumpen und aller sonstigen Anlagenteile bis zur Übergabestelle (Einlauf Gewässerschutzanlage), • die Kosten für Schlauchmaterial, Zuleitungen, Verteilerleitungen etc., • die Kosten für das Pumpen an der Ortsbrust, an Betonierstellen und aus Pumpensümpfen etc., • die Mehraufwendungen und Erschwernisse im Winterbetrieb, • die Wassermengenmessung mit einem magnetisch-induktiven Durchflussmesser o.ä. Gesondert vergütet wird:		

- eventuell erforderliche Einleitungsgebühren,
- die Förderleitung.

621104A Pumpkosten je m3 fallend **m³**
Pumpkosten je Kubikmeter fallend.

Pumpkosten je m³ für eine Entfernung (Ortsbrust bzw. Station des Vortriebsabschnittes zur Übergabestelle) von _____ bis _____ m. Die Vergütung erfolgt für den fallenden Vortriebsabschnitt bis zum Zusammenschließen des Tunnelentwässerungssystems (Drainage, Sammelleitung) bzw. auf Anordnung des AG gemäß der vertraglichen Baudauer.

621104B Pumpkosten je m3 steigend **m³**
Pumpkosten je Kubikmeter steigend.

Pumpkosten je m³ im steigenden Vortriebsabschnitt _____ bis zur definierten Übergabestelle unabhängig von der Entfernung. Die Vergütung der Pumpkosten unter Tage endet mit dem Zusammenschließen des gesamten Tunnelentwässerungssystems (Drainage, Sammelleitung) bzw. auf Anordnung des AG gemäß vertraglicher Baudauer.

6212 Fahrsohlen und Wassergräben
Geänderter Text der Vorbemerkung

621201 Fahrsohle wiederherstellen **m³**
Fahrsohle aus Ausbruchsmaterial oder aus vom AN beigestelltem Material wiederherstellen. Nach einvernehmlicher Festlegung mit dem AG.
Für wiederholtes Herstellen der Fahrsohle auf Anweisung des AG oder auch Herstellen der Fahrsohle im Sinne des Punktes 4.3.2.5 der ÖNORM B 2203-1, 2001-12-01.
Die Leistung beinhaltet auch:

- das Manipulieren des Materials,
- die Zwischenlagerung des Materials,
- den Abtrag, das Laden, das Abtransportieren und Abladen der Fahrsohle bis zu einer im Portalbereich liegenden Lagerungsstelle oder Umladestation.

Gesondert vergütet wird:

- Aufzahlung für Fahrsohle Material AN falls das Ausbruchsmaterial nicht geeignet ist.

Verrechnet wird:

- nach einvernehmlich festgelegtem Ausmaß.

621202 Aufzahlung für Fahrsohle Material AN **m³**
Aufzahlung für Fahrsohle durch vom AN beigestelltes verdichtbares Material.
Nach einvernehmlicher Festlegung mit dem AG, falls das Ausbruchsmaterial für die Fahrsohlen nicht geeignet ist.
Die Leistung beinhaltet auch:

- die Dimensionierung der Fahrsohle auf den Baubetrieb des AN.
- Liefern des beigestellten Materials
- Wegschaffen des beigestellten Materials

621203 Kunststoffvlies Fahrsohle mind. 250 g/m2 **m²**
Kunststoffvlies Fahrsohle mind. 250 g/m².
Zum Trennen und Filtern unterhalb der Fahrsohle verlegen. Nach einvernehmlicher Festlegung mit dem AG.
Die Leistung beinhaltet auch:

- Mehrverbrauch für Überlappungsstoß der Bahnen.

Gesondert vergütet wird:

- Verschweißen/Vernähen der Bahnen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Vlies abgedeckte Grundfläche.

621204 Aufzahlung auf Position 62.12.03.0.

Das Verbinden der überlappten Bahnen hat nach den Hinweisen des Erzeugers zu erfolgen.

Verrechnet wird:

- die mit dem Vlies abgedeckte Grundfläche.

621204A Aufzahlung Vlies für Verschweißen

m²

Aufzahlung Vlies für Verschweißen.

621204B Aufzahlung Vlies für Vernähen

m²

Aufzahlung Vlies für Vernähen.

621210 Aufzahlung Wassergräben

m

Aufzahlung Wassergräben. Wassergräben laut Plan mit Sicherungsspritzbeton ausgekleidet. Nach einvernehmlicher Festlegung mit dem AG.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Wassergraben je Seite.

6213 Trennen, Laden und Wegschaffen von Material

621301

Aufzahlung auf Positionen Wegschaffen für das zur Verwertung bzw. Beseitigung wegzuschaffende Ausbruchs- und Aushubmaterial, welches die Anforderungen der Bodenaushubdeponie (chemische Grenzwerte oder bodenfremde Bestandteile) gemäß Deponie-VO überschreitet. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Nachweis für die sachgemäße Verwertung bzw. Beseitigung vorzulegen (z.B. WKO Baurestmassennachweisformular). Grundlage der Verrechnung bildet die bei der LB-Position gegebene Abrechnungsart.

Die baubetrieblichen Erschwernisse sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

621301A Az Ausbruch Inertabfall ≤30%min, ≤3%org

m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Inertabfalldeponie einhält.

Die Position gilt für Material,

- das nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen sowie
- nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen

enthält.

621301B Az Ausbruch Inertabfall >30%min, >3%org, ≤50%bf

m³

Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht und jene der Inertabfalldeponie einhält.

Die Position gilt für Material, das

- mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen

oder

- mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen

aber

- nicht mehr als 50 Massenprozent bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer)

enthält.

621301C Az Ausbruch Inertabfall >50%bf

m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Für Material, das die Anforderungen für die Inertabfalldeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		
621301D		Az Ausbruch Baurestmasse $\leq 30\% \text{min}$, $\leq 3\% \text{org}$ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • nicht mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen und • nicht mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen enthält.		m³
621301E		Az Ausbruch Baurestmasse $> 30\% \text{min}$, $> 3\% \text{org}$, $\leq 50\% \text{bf}$ Für Material, das die Anforderungen der Bodenaushubdeponie nicht einhält aber jene der Baurestmassendeponie einhält, und nicht auf eine Inertabfalldeponie verbringbar ist. Die Position gilt für Material, das • mehr als 30 Volumsprozent an mineralischen bodenfremden Bestandteilen oder • mehr als 3 Volumsprozent an organischen bodenfremden Bestandteilen aber • nicht mehr als 50 Massen % bodenfremde Bestandteile (Bodenschlüsselnummer) enthält.		m³
621301F		Az Ausbruch Baurestmasse $> 50\% \text{bf}$ Für Material, das die Anforderungen für die Baurestmassendeponie einhält, wenn das Material • mehr als 50 Massenprozent bodenfremder Bestandteile (keine Bodenschlüsselnummer) enthält.		m³
621301G		Az Ausbruch Reststoff mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet und jene der Reststoffdeponie einhält.		m³
621301H		Az Ausbruch Massenabfall mALSAG Für Material, das die Anforderungen der Baurestmassendeponie überschreitet auf einer Reststoffdeponie nicht ablagerbar ist und jene der Massenabfalldeponie einhält.		m³
621301I		Az Ausbruch über Massenabfalldeponie mALSAG Für Material das die Anforderungen der Massenabfalldeponie und der Reststoffdeponie überschreitet, für die entsprechende Entsorgung bzw. Behandlung des Materials. Verrechnet wird nach VE: • Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht		m³

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 63 - Stützmaßnahmen UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6301 Anker**
- ULG 6302 Bewehrung**
- ULG 6303 Bögen**
- ULG 6304 Spritzbeton**
- ULG 6305 Spieße**
- ULG 6306 Dielen**
- ULG 6307 Diverse Stützmaßnahmen**
- ULG 6308 Nachträglicher Einbau von Stützmaßnahmen**
- ULG 6309 Stützmaßnahmen für die Luftbogenstrecke**
- ULG 6310 Tübbinge nach Planung AG**
- ULG 6311 Tübbinge nach Planung AN**
- ULG 6312 Ringspaltverfüllung**
- ULG 6313 Einbauteile Tübbinge**

63**Stützmaßnahmen UT**

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.43, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Stützmaßnahmen in den einzelnen Vortriebsklassen, wie Ankerungen, Spritzbeton, Baustahlgitter, Stahlbögen u.dgl. werden nach Einzelpositionen verrechnet. Die Einheitspreise gelten für alle Vortriebsklassen und Einbauorte, unabhängig von der tatsächlichen Vortriebsklassenverteilung und von der Querschnittsgröße.

Stützmittel an der Tunnellaubung im Bereich der vorgesehenen Nischen werden nur dann vergütet, wenn der AG einen nachträglichen Nischenausbruch anordnet.

Die Einheitspreise gelten weiters auch für nachträglich vom Auftraggeber angeordnete Stützmaßnahmen, sofern diese innerhalb des Vortriebsbereichs liegen.

Die außerhalb des Vortriebsbereiches auszuführenden Stützmaßnahmen werden zusätzlich zu den Leistungspositionen mit entsprechenden Aufzahlungen vergütet. Bei Nischen jedoch nur für jene Stützmittel, die mit den Positionen der ULG 6205 nicht abgegolten sind.

Die Stützmittel im Luftbogenbereich (Bögen, Spritzbeton, Bewehrung u.dgl.) werden nach den Positionen des Vortriebes vergütet. Die Mehrkosten für die Herstellung der Spritzbetonschale im Luftbogenbereich werden mit den entsprechenden Positionen der ULG 6309 vergütet.

Kosten für zusätzliche Stützmaßnahmen, welche durch Nichteinhalten des vertraglichen Bauablaufes oder der angeordneten Maßnahmen entstehen, werden nicht gesondert vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist.

LB-Version: 6

6301**Anker**

Ständige Vorbemerkungen

Einbauen von Ankern. Die Einhaltung der Prüflast der Anker wird durch Ankerzugversuche, welche vom AG nach Einbau der Anker nach einem repräsentativen Raster angeordnet werden, überprüft. Jene Anker, die im Zuge dieser Versuche die geforderte Prüflast nicht erreichen, sind auf Anordnung des AG durch neu einzubauende Anker zu ersetzen. Vom Ergebnis der Ankerzugversuche wird auf die Prüflast der nicht geprüften Anker geschlossen. Nicht geprüfte Anker müssen nicht ersetzt werden, sie werden bei der Vergütung wie folgt behandelt: Jener Prozentanteil der Anker, welcher bei den Ankerzugversuchen unter 50 % der geforderten Prüflast liegt, wird nicht vergütet. Für jenen Prozentanteil der Anker, welcher bei den Ankerzugversuchen zwischen 50 % und 100 % der geforderten Prüflast versagt, werden die Anker anteilmäßig vergütet und zwar bei 50 % Prüflast mit null Prozent, bei 100 % Prüflast mit 100 %. Beispiel: in einem Tunnelabschnitt von 2000 versetzten Ankern werden 100 Anker durch Versuche überprüft. Zwei Anker versagen dabei unterhalb von 50 % der geforderten Prüflast, drei Anker bei 75 % der geforderten Prüflast. Von den 2000 im Abschnitt befindlichen Ankern werden 2 % nicht vergütet, 3 % der Anker werden mit 50 % des Einheitspreises verrechnet. Sofern der AN der Auffassung ist, dass die durchgeführten Ankerzugversuche im geprüften Abschnitt zu ungünstige Ergebnisse brachten, kann er weitere Versuche auf seine Kosten durchführen. Es ist dann nochmals in gleicher Weise vorzugehen.

Verrechnet wird:

- je Stück Anker, Zwischenlängen werden linear interpoliert.

630101

Gefalteter Rohrreibungsanker, der Länge $L=x$ m, 100 kN oder gleichwertiges System für eine Bruchlast von mind. 100 kN.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Ankerplatte 150/150/8 mm und Überschubrohr $l=30$ cm mit Versetzen,
- das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs,
- der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau,
- das Beistellen sämtlicher zum Versetzen der Anker erforderlichen Geräte,
- der Wasserverbrauch,
- alle Nebenarbeiten.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
630101A		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=1,5 m		Stk
630101B		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=2,0 m		Stk
630101C		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=2,5 m		Stk
630101D		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=3,0 m		Stk
630101E		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=4,0 m		Stk
630101F		Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=6,0 m		Stk
630102		Gefalteter Rohrreibungsanker, der Länge L=x m, 200 kN oder gleichwertiges System für eine Bruchlast von mind. 200 kN. Die Leistung beinhaltet auch: • Ankerplatte 150/150/8 mm und Überschubrohr l= 30 cm mit Versetzen , • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte , • der Wasserverbrauch, • alle Nebenarbeiten.		
630102A		Gefalteter Rohrreibungsanker 200 kN L=3,0 m		Stk
630102B		Gefalteter Rohrreibungsanker 200 kN L=4,0 m		Stk
630102C		Gefalteter Rohrreibungsanker 200 kN L=6,0 m		Stk
630110		SN-Mörtelanker 150 kN aus geripptem Stahl, der Länge L= x m, für eine Bruchlast von mind. 150 kN, mit kalt aufgerolltem Gewinde, mind. DN 18 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Ankerplatte mind. 150/150/8 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe mit Versetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau, • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, • alle Nebenarbeiten.		
630110A		SN-Mörtelanker 150 kN L=1,5 m		Stk
630110B		SN-Mörtelanker 150 kN L=2,0 m		Stk
630110C		SN-Mörtelanker 150 kN L=3,0 m		Stk
630110D		SN-Mörtelanker 150 kN L=4,0 m		Stk
630111		SN-Mörtelanker 250 kN aus geripptem Stahl, der Länge L= x m, für eine Bruchlast von mind. 250 kN, mit kalt aufgerolltem Gewinde, mind. DN 24 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe mitversetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau, • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, • alle Nebenarbeiten.		
630111A		SN-Mörtelanker 250 kN L=3,0 m		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
630111B		SN-Mörtelanker 250 kN L=4,0 m		Stk
630111C		SN-Mörtelanker 250 kN L=6,0 m		Stk
630111D		SN-Mörtelanker 250 kN L=8,0 m		Stk
630111E		SN-Mörtelanker 250 kN L=9,0 m		Stk
630111F		SN-Mörtelanker 250 kN L=12,0 m		Stk
630112		SN-Mörtelanker 350 kN aus geripptem Stahl, der Länge L= x m, für eine Bruchlast von mind. 350 kN, mit kalt aufgerolltem Gewinde, mind. DN 28 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Ankerplatte mind. 200/200/12 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe mitversetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau, • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Abschneiden der Gewinde , • Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, • alle Nebenarbeiten.		
630112A		SN-Mörtelanker 350 kN L=4,0 m		Stk
630112B		SN-Mörtelanker 350 kN L=6,0 m		Stk
630112C		SN-Mörtelanker 350 kN L=8,0 m		Stk
630112D		SN-Mörtelanker 350 kN L=9,0 m		Stk
630112E		SN-Mörtelanker 350 kN L=12,0 m		Stk
630114		GFK-SN-Mörtelanker 250 kN, der Länge L= x m, für eine Bruchlast von mind. 250 kN, Die Leistung beinhaltet auch: • GFK-Ankerplatte mind. D=150 mm, Mutter, Scheibe mit Versetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau, • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, • alle Nebenarbeiten.		
630114A		GFK-SN-Mörtelanker 250 kN L=3,0 m		Stk
630114B		GFK-SN-Mörtelanker 250 kN L=4,0 m		Stk
630114C		GFK-SN-Mörtelanker 250 kN L=6,0 m		Stk
630120		Selbstbohranker, 200 kN aus hochfestem Hohlstahl, der Länge L= x m, Bruchlast mind. 200 kN, mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verlorener Bohrkronen. Die Leistung beinhaltet auch: • verlorene Bohrkronen, systemgerechte Ankerplatte mind. 150/150/8 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, • Bohren, Versetzen und Verpressen des Ankers, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Zuspritzen des Bohransatzpunktes, - alle Nebenarbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.		
630120A		Selbstbohranker 200 kN L=3,0 m		Stk
630120B		Selbstbohranker 200 kN L=4,0 m		Stk
630120C		Selbstbohranker 200 kN L=6,0 m		Stk
630120D		Selbstbohranker 200 kN L=8,0 m		Stk
630120E		Selbstbohranker 200 kN L=9,0 m		Stk
630120F		Selbstbohranker 200 kN L=12,0 m		Stk
630121		Selbstbohranker 250 kN aus hochfestem Hohlstahl, der Länge L= x m, Bruchlast mind. 250 kN, mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verlorener Bohrkronen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- verlorene Bohrkronen, systemgerechte Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, - Bohren, Versetzen und Verpressen des Ankers, - das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, - das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m, - das kraftschlüssige Anspannen der Anker, - das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, - das Zuspritzen des Bohransatzpunktes, - alle Nebenarbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.		
630121A		Selbstbohranker 250 kN L=3,0 m		Stk
630121B		Selbstbohranker 250 kN L=4,0 m		Stk
630121C		Selbstbohranker 250 kN L=6,0 m		Stk
630121D		Selbstbohranker 250 kN L=8,0 m		Stk
630121E		Selbstbohranker 250 kN L=9,0 m		Stk
630121F		Selbstbohranker 250 kN L=12,0 m		Stk
630122		Selbstbohranker 280 kN aus hochfestem Hohlstahl, der Länge L= x m, Bruchlast mind. 280 kN, mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verlorener Bohrkronen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- verlorene Bohrkronen, systemgerechte Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, - Bohren, Versetzen und Verpressen des Ankers, - das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, - das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m, - das kraftschlüssige Anspannen der Anker, - das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers, - das Zuspritzen des Bohransatzpunktes, - alle Nebenarbeiten.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.		
630122A		Selbstbohranker 280 kN L=3,0 m		Stk
630122B		Selbstbohranker 280 kN L=4,0 m		Stk
630122C		Selbstbohranker 280 kN L=6,0 m		Stk
630122D		Selbstbohranker 280 kN L=8,0 m		Stk
630122E		Selbstbohranker 280 kN L=9,0 m		Stk
630122F		Selbstbohranker 280 kN L=12,0 m		Stk
630130		Verpressrohranker der Länge L= x m, im Bohrloch versetzt bzw. gerammt, Bruchlast mind. 150 kN. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• systemgerechte Ankerplatte mind. 150/150/8 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, • Bohrloch herstellen und Versetzen des Ankers, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R in Suspension je m, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Abschneiden der Gewinde-Überlänge vor dem Aufbringen des Abdichtungsträgers • das Zuspitzen des Bohransatzpunktes, • alle Nebenarbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.		
630130A		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=3,0m		Stk
630130B		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=4,0m		Stk
630130C		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=6,0m		Stk
630130D		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=8,0m		Stk
630130E		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=9,0m		Stk
630130F		Verpressrohranker Bohrloch 150 kN L=12,0m		Stk
630140		Ortsbrustanker SN-Mörtelanker, der Länge L= x m, 250 kN mit durchgehendem Gewinde. Mörtelgebetteter Anker für eine Bruchlast von mind. 250 kN. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe mit Versetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau, • das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, • das allfällige erstmalige Versetzen des Lastverteilerelementes, • den systemgerechten, kraftschlüssigen Einbau, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • Abbauen des Ankers in mehreren Teilen und Laden und Wegschaffen, • alle Nebenarbeiten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• Nachsetzen der Ankerplatten.		
630140A		Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=6,0 m		Stk
630140B		Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=8,0 m		Stk

630140C	Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=12,0 m	Stk
630141	Ortsbrustanker als Selbstbohranker der Länge L= x m, 250 kN, aus hochfestem Hohlstahl, Bruchlast mind. 250 kN, mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verlorener Bohrkronen. Die Leistung beinhaltet auch: • verlorene Bohrkronen, systemgerechte Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, • Bohren, Versetzen und Verpressen des Ankers, • das allfällige erstmalige Versetzen des Lastverteilerelementes, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • Abbauen des Ankers in mehreren Teilen und Laden und Wegschaffen, • das Zuspitzen des Bohransatzpunktes, • alle Nebenarbeiten. Gesondert vergütet wird: • Nachsetzen der Ankerplatten, • Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.	
630141A	Ortsbrustanker Selbst. 250 kN L=6,0 m	Stk
630141B	Ortsbrustanker Selbst. 250 kN L=8,0 m	Stk
630141C	Ortsbrustanker Selbst. 250 kN L=12,0 m	Stk
630141D	Ortsbrustanker Selbst. 250 kN L=16,0 m	Stk
630142	Ortsbrustanker als Selbstbohranker der Länge L= x m, 280 kN, aus hochfestem Hohlstahl, Bruchlast mind. 280 kN, mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verlorener Bohrkronen. Die Leistung beinhaltet auch: • verlorene Bohrkronen, systemgerechte Ankerplatte mind. 200/200/10 mm mit kugelsegmentförmiger Kalotte kalt verformt, Mutter, Scheibe und allfällige Muffenverbindungen mit Versetzen, • Bohren, Versetzen und Verpressen des Ankers, • das allfällige erstmalige Versetzen des Lastverteilerelementes, • das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, • das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement CEM II/A-S 42,5R gemäß ÖNORM EN 197-1 je m, • das kraftschlüssige Anspannen der Anker, • Abbauen des Ankers in mehreren Teilen und Laden und Wegschaffen, • das Zuspitzen des Bohransatzpunktes • alle Nebenarbeiten. Gesondert vergütet wird: • Nachsetzen der Ankerplatten, • Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut.	
630142A	Ortsbrustanker Selbst. 280 kN L=6,0 m	Stk
630142B	Ortsbrustanker Selbst. 280 kN L=8,0 m	Stk
630142C	Ortsbrustanker Selbst. 280 kN L=12,0 m	Stk
630142D	Ortsbrustanker Selbst. 280 kN L=16,0 m	Stk
630143	GFK-Ortsbrustanker, SN-Mörtelanker der Länge L= x m, 250 kN mit durchgehendem Gewinde. Mörtelgebetteter Anker für eine Bruchlast von mind. 250 kN. Die Leistung beinhaltet auch: • GFK-Ankerplatte mind. D=150 mm, Mutter, Scheibe mit Versetzen, • Ankermörtel mit Herstellung und Einbau,	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, - den systemgerechten, kraftschlüssigen Einbau, - das kraftschlüssige Anspannen der Anker, - das Beistellen sämtlicher zum Versetzen des Ankers erforderlichen Geräte, - Abbauen des Ankers in mehreren Teilen und Laden und Wegschaffen, - alle Nebenarbeiten. Gesondert vergütet wird: - Nachsetzen der Ankerplatten.		
630143A		GFK-Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=4,0 m		Stk
630143B		GFK-Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=6,0 m		Stk
630143C		GFK-Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=8,0 m		Stk
630143D		GFK-Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=12,0 m		Stk
630143E		GFK-Ortsbrustanker SN/Gewinde 250 kN L=16,0 m		Stk
630144		Ortsbrustanker gefalteter Rohrreibungsanker der Länge L=x m, 100 kN oder gleichwertiges System für eine Bruchlast von mind. 100 kN. Die Leistung beinhaltet auch: - Ankerplatte 150/150/8 mm und Überschubrohr l= 30 cm mit Versetzen, - das Herstellen des unverrohrten Bohrlochs, - der systemgerechte, kraftschlüssige Einbau, - das Beistellen sämtlicher zum Versetzen der Anker erforderlichen Geräte, - der Wasserverbrauch, - Abbauen des Ankers in mehreren Teilen und Laden und Wegschaffen, - alle Nebenarbeiten.		
630144A		Ortsbrustanker Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=3,0 m		Stk
630144B		Ortsbrustanker Gefalteter Rohrreibungsanker 100 kN L=4,0 m		Stk
630145		Leerbohrung Ortsbrustanker Leerbohrung für den vertieften Einbau der Ortsbrustanker um bis zu zwei Abschlagslängen. (d.h. der Ortsbrustanker wird max. 2 Abschlüge später angetroffen) Ohne Unterschied der Durchmesser, der Ankerlänge, des Ortes und des jeweiligen Ankertyps. Verrechnet wird: nach angeordneten Laufmetern vertiefter Einbau.		m
630153		Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut Anker Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut Anker. Verpressen/Injizieren von Ankern unter Verwendung von Zement CEM II/A-S 42,5R gemäß ÖNORM EN 197-1. Die Leistung beinhaltet auch: - die Kosten für die erforderlichen Einpresshilfen. Verrechnet wird: - das Trockengewicht des Zementmehrverbrauches.		t
630154		Beschleunigerpatronen Anker Beschleunigerpatronen Anker. Beschleunigerpatronen mit Abbindebeschleuniger einbauen.		Stk
630155		Kürzen von Ankern		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kürzen von Ankern. Inklusive Nachsetzen der Ankerplatte. Die Position kommt nur bei vom AN nicht verschuldeten Nachprofilierungen zur Anwendung.		
630162		Nachsetzen Ankerplatte Ortsbrustanker mit dem weiteren Vortrieb. Ankerplatte und Mutter sind neu und kraftschlüssig zu versetzen. Verrechnet wird: • Anzahl Vorgang Nachsetzen je Anker.		
630162A		Nachsetzen Ankerpl. Ortsbrustanker o. Vsp. Nachsetzen Ankerplatte Ortsbrustanker ohne Vorspannung.		Stk
630162B		Nachsetzen Ankerpl. Ortsbrustanker m. Vsp. Nachsetzen Ankerplatte Ortsbrustanker mit Vorspannung.		Stk
630163		Nachsetzen Lastverteilerelement Ortsbrustanker mit dem weiteren Vortrieb. Lastverteilerelement ist neu und kraftschlüssig zu versetzen. Verrechnet wird: • Anzahl Vorgang Nachsetzen je Anker.		
630163A		Nachsetzen Lastverteilerel. Ortsbr. o. Vsp. Nachsetzen Lastverteilerelement Ortsbrustanker ohne Vorspannung.		Stk
630163B		Nachsetzen Lastverteilerel. Ortsbr. m. Vsp. Nachsetzen Lastverteilerelement Ortsbrustanker mit Vorspannung.		Stk
630164		Aufzählung Zement Versinterungsarm bei SN-Mörtelanker. Für die Verwendung von Zement C3A-frei gemäß ÖNORM B 3327-2 für Mörtel zum Verfüllen der Bohrlöcher auf Positionen SN-Mörtelanker. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Anker.		
630164A		Az Zement C3A-frei bei SN-Mörtelanker C3A-frei Zement: .		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630164B		Az Zement Versinterungsarm bei SN-Mörtelanker Versinterungsarm (CEM-II/B-S 42,5R)		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630165		Aufzählung Zement Versinterungsarm bei Selbstbohranker und Verpressrohranker. Für die Verwendung von Zement C3A-frei gemäß ÖNORM B 3327-2 zum Verpressen/Injizieren auf Positionen Selbstbohr-/Verpressrohranker. Verrechnet wird: • das Trockengewicht des Zementes.		
630165A		Az Zement C3A-frei Selbst./Verpress. Zement C3A-frei: .		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630165B		Az Zement Versinterungsarm Selbst./Verpress.		t

Versinterungsarm (CEM-II/B-S 42,5R).

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

630166 Az Vorbohr. Ortsbr.a. als Selbstb.anker**m**

Aufzählung Vorbohren bei Ortsbrustankern als Selbstbohranker. Ohne Unterschied der Durchmesser, der Ankerlänge oder Ortes zu Positionen des jeweiligen Ankertyps.

Verrechnet wird:

- nach angeordneten Laufmetern Vorbohrung.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

630167 Aufzählung Trockenbohren Anker**m**

Aufzählung Trockenbohren Anker. Ohne Unterschied der Durchmesser, der Ankerlänge und des Ankertyps oder Ortes zu Positionen des jeweiligen Ankertyps.

Verrechnet wird:

- nach angeordneten Laufmetern Trockenbohrung.

6302 Bewehrung

630201 Matten bergseitig mit oder ohne Spritzbeton in Bereichen ohne Bogen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Ausbruchslaibung vor Ort,
- Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.).

Verrechnet wird:

- quer: nach Listengewichten und plangemäßigem Umfang ohne Übergriffe und Verschnitt,
- längs: nach Listengewichten und plangemäßiger Länge mit Übergriff je Abschlagn.

630201A Ma.B550 bis 4,5 kg/m² , bergs. o.Bogen**t**Mattenstahl B550, bis 4,5 kg/m², bergseitig ohne Bogen. In Strecken ohne Bogen.**630201B Ma. B550 , bergs., o.Bogen, _____****t**

Mattenstahl B550; wie angegeben, bergseitig ohne Bogen.

630201C Ma. GFK, bergs., o.Bogen, _____**t**

GFK-Matte; wie angegeben, bergseitig ohne Bogen.

630202 Mattenstahl B550 bergseitig mit oder ohne Spritzbeton (z.B. bei offener TBM) in Bereichen mit Bogen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Ausbruchslaibung vor Ort,
- Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.).

Verrechnet wird:

- quer: nach Listengewichten und plangemäßigem Umfang ohne Übergriffe und Verschnitt,
- längs: nach Listengewichten und plangemäßiger Länge mit Übergriff je Abschlagn.

630202A Ma.B550 bis 4,5 kg/m² , bergs. m.Bogen**t**Mattenstahl B550, bis 4,5 kg/m², bergseitig mit Bogen. In Strecken mit Bogen.**630202B Ma. B550, bergs., m.Bogen, _____****t**

Mattenstahl B550; wie angegeben, bergseitig mit Bogen. In Strecken mit Bogen.

630203 Matten hohlraumseitig als Spritzbetonbewehrung.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Ausbruchslaibung vor Ort, - Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.). Verrechnet wird: - quer: nach Listengewichten und plangemäßigem Umfang ohne Übergriffe und Verschnitt, - längs: nach Listengewichten und plangemäßiger Länge mit Übergriff.		
630203A		Ma.B550 bis 4,5 kg/m² , hohlr. Mattenstahl B550, bis 4,5 kg/m ² , hohlraumseitig.		t
630203B		Ma. B550, hohlr.,_____ Mattenstahl B550, wie angegeben, hohlraumseitig.		t
630203C		Ma. GFK, hohlr.,_____ GFK-Matte, wie angegeben, hohlraumseitig.		t
630204		Matten als Spritzbetonbewehrung an der Ortsbrust. Die Leistung beinhaltet auch: - das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Ausbruchslaibung vor Ort, - Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.). Verrechnet wird: - nach Aufmaß einschließlich Übergriffe.		
630204A		Ma. B550 bis 3,1 kg/m², Ortsbr. Mattenstahl B550, bis 3,1 kg/m ² , Ortsbrust. An der Ortsbrust verlegen.		t
630204B		Ma. B550, Ortsbr.,_____ Mattenstahl B550, wie angegeben, Ortsbrust. An der Ortsbrust verlegen.		t
630204C		Ma. GFK, Ortsbr.,_____ GFK-Matte, wie angegeben, Ortsbrust. An der Ortsbrust verlegen.		t
630205		Matten Spritzbetonsohlgewölbe. Die Leistung beinhaltet auch: - das Schneiden und fachgerechte Verlegen durch Anpassen an die Ausbruchslaibung vor Ort, - Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.), - Mehrverbrauch durch plangemäße Verdickungen (Anvoutungen) im Anschluss an die Außenschale-Kalotte bzw. Außenschale-Strosse. Verrechnet wird: - quer: nach Listengewichten und plangemäßigem Umfang ohne Übergriffe und Verschnitt, - längs: nach Listengewichten und plangemäßiger Länge mit Übergriff je Abschlag.		
630205A		Ma. B550 bis 4,5 kg/m², SpCSG Mattenstahl B550 bis 4,5 kg/m ² , Spritzbetonsohlgewölbe.		t
630205B		Ma. B550, SpCSG,_____ Mattenstahl B550; wie angegeben, Spritzbetonsohlgewölbe.		t
630205C		Ma. GFK, SpCSG,_____ GFK-Matte; wie angegeben, Spritzbetonsohlgewölbe.		t
630220		Stabstahl B550B Stabstahl B550B für Bewehrung des Spritzbetons. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäßig oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen		t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden, Biegen und Verlegen, • erforderliche Übergriffe, • Erschwernisse beim Einbau, • Aufbiegen und Rückbiegen an Arbeitsfugen, • Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter und dgl.). Verrechnet wird: • die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach plangemäßigem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz, aber inkl. Übergriffe.		
630221		Anschlussbewehrung lt. Plan bei Unterteilung des Querschnitts zur Verbindung der Bewehrungslagen der verschiedenen Querschnittsteile. Die Leistung beinhaltet auch: • das fachgerechte Verlegen, • Befestigungs- und Hilfsmittel beim Einbau (Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.). Verrechnet wird: • nach Laufmeter eingebautem Systemanschluss je Tunnelseite, gemessen in Tunnellängsrichtung.		
630221A		Systemanschluss Kalotte-Strosse <=12mm Systemanschluss Kalotte-Strosse <=12 mm Stabdurchmesser.		m
630221B		Systemanschluss Kalotte-temp. Kal.SG <=12mm Systemanschluss Kalotte-temporäres Kalottensohlgewölbe <=12 mm Stabdurchmesser.		m
630221C		Systemanschluss Strosse-Sohle <=12mm Systemanschluss Strosse-Sohle <=12 mm Stabdurchmesser.		m
6303		Bögen		
630301		Stahlgitterbögen 3-Gurt, ausgesteift, Stahlgüte mind. S 355 aus Rippenstahl einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente, wie z.B. Fußplatten, Laschen, Abstandhalter, Schrauben, • Kleinmaterial, • die Erschwernisse beim Einspritzen, • erforderliche Anpassungen der Bogengeometrie z.B. bei sägezahnartigen Aufweitungen bei Sondermaßnahmen. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Länge.		
630301A		Stahlgitterbögen 50/20/30 Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 50 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 30 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 20 mm. Wx mind. 38 cm ³ .		m
630301B		Stahlgitterbögen 70/20/30 Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 70 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 30 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 20 mm. Wx mind 50 cm ³ .		m
630301C		Stahlgitterbögen 95/20/30 Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 95 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 30 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 20 mm. Wx mind 65 cm ³ .		m
630301D		Stahlgitterbögen 95/22/32		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 95 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 32 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 22 mm. Wx mind 78 cm ³ .		
630301E		Stahlgitterbögen 115/22/32		m
		Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 115 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 32 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 22 mm. Wx mind 94 cm ³ .		
630301F		Stahlgitterbögen 130/20/30		m
		Stahlgitterbögen, lichter Abstand dicker Gurt/dünne Gurte 130 mm, Gurtstabdurchmesser dicker Gurt 30 mm, Stabdurchmesser dünne Gurte 20 mm. Wx mind. 85 cm ³ .		
630302		Stahlbögen TH, Stahlgüte mind. S 355, "mit verschieblichem Schloss" einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente (Schlösser u.dgl.), • Kleinmaterial, • die Kosten für Fußplatten, Laschen, Schrauben, Abstandhalter, Versteifungen u.dgl., • die Erschwernisse beim Einspritzen. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Länge.		
630302A		Stahlbögen TH 16		m
630302B		Stahlbögen TH 21		m
630302C		Stahlbögen TH 25		m
630302D		Stahlbögen TH _____		m
630303		Stahlbögen HEB, Stahlgüte mind. S 355 einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente (Schlösser u.dgl.), • Kleinmaterial, • die Kosten für Fußplatten, Laschen, Schrauben, Abstandhalter, Versteifungen u.dgl., • die Erschwernisse beim Einspritzen. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Länge.		
630303A		Stahlbögen HEB mind. WX80		m
		Stahlbögen HEB, mindestens Wx=80 cm ³		
630303B		Stahlbögen HEB mind. WX120		m
		Stahlbögen HEB WX120, mindestens Wx=120 cm ³		
630304		Stahlbögen UNP, Stahlgüte mind. S 355 einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente (Schlösser u.dgl.), • Kleinmaterial, • die Kosten für Fußplatten, Laschen, Schrauben, Abstandhalter, Versteifungen u.dgl., • die Erschwernisse beim Einspritzen. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Länge.		
630304A		Stahlbögen UNP 80		m
		Stahlbögen UNP 80		
630304B		Stahlbögen UNP 100		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Stahlbögen UNP 100		
630304C		Stahlbögen UNP 120 Stahlbögen UNP 120		m
630304D		Stahlbögen UNP 140 Stahlbögen UNP 140		m
630304E		Stahlbögen UNP _____ Stahlbögen UNP x		m
630310		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen auf Position Stahlgitterbögen. Die Leistung beinhaltet auch: • Mehrlänge Bogen durch Kalottenfußverbreiterung. Verrechnet wird: • Stück Bogenfuß.		
630310A		Az Kalottenfußverbr. Bogen 50/20/30 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 70/20/30. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630310B		Az Kalottenfußverbr. Bogen 70/20/30 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 70/20/30. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630310C		Az Kalottenfußverbr. Bogen 95/20/30 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 95/20/30. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630310D		Az Kalottenfußverbr. Bogen 95/22/32 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 95/22/32. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630310E		Az Kalottenfußverbr. Bogen 115/22/32 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 115/22/32. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630310F		Az Kalottenfußverbr. Bogen 130/20/30 Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen 130/20/30. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630311		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen auf Position Stahlbögen TH (63.03.02). Die Leistung beinhaltet auch: • Mehrlänge Bogen durch Kalottenfuß- verbreiterung.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• Stück Bogenfuß.		
630311A	Az	Kalottenfußverbr. Bogen TH 16		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen TH 16. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
630311B	Az	Kalottenfußverbr. Bogen TH 21		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen TH 21. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
630311C	Az	Kalottenfußverbr. Bogen TH 25		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen TH 25. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
630311D	Az	Kalottenfußverbr. Bogen TH_____		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen x. Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
630312		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung Bogen auf Position Stahlbögen HEB (63.03.03).		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Mehrlänge Bogen durch Kalottenfußverbreiterung.		
		Verrechnet wird:		
		• Stück Bogenfuß.		
630312A	Az	Kal.f.verbr. Stahlb. HEB min. WX80		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung HEB, mindestens Wx=80cm ³ . Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
630312B	Az	Kal.f.verbr. Stahlb. HEB min. WX120		Stk
		Aufzahlung Kalottenfußverbreiterung HEB, mindestens Wx=120cm ³ . Für Kalottenfußverbreiterung laut Plan.		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>		
		<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
6304		Spritzbeton		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Spritzbeton unabhängig vom Spritzverfahren.		
630401		Spritzbeton nach Angabe - Firste, Kämpfer, Ulme, Stirnwände im Bereich von Aufweitungen, Rohrschirm, DSV. Spritzbetonsorte wie angegeben, der Dicke ds=x cm, Bewehrung nach Angabe, einbauen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Rückprall,		
		• anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen,		
		• erforderliches Aufbringen in mehr als einer Lage.		

Verrechnet wird:

- nach plangemäßer Fläche unter Berücksichtigung von sägezahnartigen Aufweitungen bei Sondermaßnahmen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung.

630401A	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=5 cm, o.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401B	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=10 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401C	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=15 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401D	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=20 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401E	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=25 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401F	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=30 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401G	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=35 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630401H	SpC Firste, Kämpfer, Ulme, ds=40 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402	Spritzbeton nach Angabe - Sohle, Spritzbetonsorte wie angegeben, der Dicke ds=x cm, mit Bewehrung einbauen.	
	Verrechnet wird:	
	• nach plangemäßer Fläche.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Bewehrung.	
630402A	SpC Sohle, ds=10 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402B	SpC Sohle, ds=15 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402C	SpC Sohle, ds=20 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402D	SpC Sohle, ds=25 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402E	SpC Sohle, ds=30 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	
630402F	SpC Sohle, ds=35 cm m.Bew., _____	m ²
	Spritzbetonsorte _____.	

630402G	SpC Sohle , ds=40 cm m.Bew.,_____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630403	Spritzbeton nach Angabe - Kalottensohle, Spritzbetonsorte wie angegeben; der Dicke ds=x cm mit Bewehrung einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abbrechen, Trennen, Laden und Wegschaffen der bewehrten Spritzbetonsohle im Zuge des Vortriebes, • plangemäße Verdickungen (Anvoutungen) im Anschluss Kalottensohle/Außenschale- Kalotte bzw. Kalottensohle/Außenschale- Strosse. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung. Verrechnet wird: • nach plangemäßer Fläche, • Zwischendicken werden linear interpoliert.	
630403A	SpC Kalottensohle, ds=15 cm m.Bew.,_____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630403B	SpC Kalottensohle, ds=20 cm m.Bew.,_____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630403C	SpC Kalottensohle, ds=25 cm m.Bew.,_____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630403D	SpC Kalottensohle, ds=30 cm m.Bew.,_____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630404	Spritzbeton nach Angabe - Ortsbrust ohne Bewehrung Spritzbetonsorte wie angegeben, zur temporären Stützung der Ortsbrust, der Dicke ds=x cm einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • Rückprall, • anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen, • das Abbrechen, Trennen, Laden, Wegschaffen. Verrechnet wird: • nach Aufmaß.	
630404A	SpC Ortsbrust, ds=5 cm ohne Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630404B	SpC Ortsbrust, ds=10 cm ohne Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630404C	SpC Ortsbrust, ds=15 cm ohne Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.	m²
630405	Spritzbeton nach Angabe - Ortsbrust mit Bewehrung Spritzbetonsorte wie angegeben, zur temporären Stützung der Ortsbrust, der Dicke ds=x cm einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • Rückprall, • anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen, • das Abbrechen, Trennen, Laden, Wegschaffen. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• nach Aufmaß.		
630405A		SpC Ortsbrust, ds=10 cm mit Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.		m ²
630405B		SpC Ortsbrust, ds=15 cm mit Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.		m ²
630405C		SpC Ortsbrust, ds=20 cm mit Bew. _____ Spritzbetonsorte _____.		m ²
630406		SpC Kalottenfußverbreiterung _____ Spritzbeton nach Angabe - Kalottenfußverbreiterung. Kalottenfußverbreiterung in Spritzbetonsorte _____ gemäß Plan einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • Rückprall, • anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung. Verrechnet wird: • nach festgelegter Kubatur, die die angeordnete Spritzbetondicke der Außenschale überschreitet.		m ³
630420		Spritzbeton nach Angabe - zum Auffüllen von plangemäßen Zwickeln (z.B. sägezahnähnlicher Verlauf der Ausbruchslaibung bei Spießen, Dielen), sowie zum Verfüllen sägezahnähnlicher Aufweitungen bei Sondermaßnahmen (z.B. unterhalb Düsenstrahlverfahrenschirm) oder Auffüllen von anerkannten Mehrausbrüchen bergseitig der Grenzfläche A. Die Leistung beinhaltet auch: • das Reinigen der Felsoberflächen mit Druckluft oder Druckwasser, • Rückprall, • anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen, • allfälliges Aufbringen in mehr als einer Lage. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung. Verrechnet wird: • das plangemäße Volumen des Zwickels und dem theoretischen Ausbruchrand (=Grenzfläche A gemäß ÖNORM B 2203-1 - Bild 2) • anerkannten Mehrausbrüchen bergseitig der Grenzfläche A: nach Aufmaß.		
630420A		SpC zum Verfüllen _____ Spritzbeton nach Angabe - Spritzbetonsorte _____ zum Verfüllen.		m ³
630422		Pumpbeton zum Verf., Betonsorte _____ Pumpbeton zum Verfüllen, Betonsorte _____. Zum Verfüllen von Hohlräumen im Zuge des Vortriebes, die durch als unvermeidbar anerkannte Mehrausbrüche bergseitig der Grenzfläche "A" (ÖNORM B 2203-1) entstanden sind, sowie zum Verfüllen sägezahnähnlicher Aufweitungen bei Sondermaßnahmen (z.B. unterhalb Düsenstrahlverfahrenschirm) einbauen. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung, • die erforderliche Schalung und deren Abstützung.		m ³

Verrechnet wird:

- die verbrauchte Frischbetonmenge.

630423

Aufzahlung sulfatbeständiger Spritzbeton.

Aufzahlung auf die zutreffenden Spritzbetonpositionen.

Verrechnet wird:

- theoretische Fläche mal Dicke ds.

630423A

Az sulfatbest. Spritzbeton bis 10 cm _____**m³**

Aufzahlung sulfatbeständiger Spritzbeton bis 10 cm auf Güte _____. Für Spritzbetondicken bis 10 cm.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

630423B

Az sulfatbest. Spritzbeton > 10 cm _____**m³**

Aufzahlung sulfatbeständiger Spritzbeton auf Güte _____ größer 10 cm. Für Spritzbetondicken größer 10 cm.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

630424

Aufzahlung Spritzbeton Verformungsschlitz.

Aufzahlung auf Positionen SpC Firste, Kämpfer, Ulme unabhängig von der Dicke der Spritzbetonschale. Breite x cm, verteilt, nach Anordnung AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Schalung.

Verrechnet wird:

- Nach Laufmeter des einzelnen Verformungsschlitzes.

630424A

Az SpC Verformungsschlitz, B=20 cm**m**

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

630425

Spritzbeton-Stauchelemente.

630425A

SpC-Stauchelemente System AG**Stk**

Spritzbeton-Stauchelemente System Auftraggeber. System _____.

630425B

SpC-Stauchelemente System AN**Stk**

Spritzbeton-Stauchelemente System AN.

6305

Spieße

630501

Vollspieße unvermörtelt aus Stabstahl, Mindeststahlqualität S 235 JR, Durchmesser 26 mm, Länge L= x m, einbauen.

Die Stahlstangen sind im Zuge der Vortriebsarbeiten durch Rammen in Vortriebsrichtung einzubauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung der spießspitze.

Gesondert vergütet wird:

- der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.

630501A

Vollspieße unverm. L=3m, 26mm, gerammt**Stk**

630501B

Vollspieße unverm. L=4m, 26mm, gerammt**Stk**

630501C	Vollspieße unverm. L=5m, 26mm, gerammt	Stk
630502	Vollspieße unvermörtelt aus Stabstahl, Mindeststahlqualität S 235 JR, Durchmesser 36 mm, Länge L= x m, einbauen. Die Stahlstangen sind im Zuge der Vortriebsarbeiten durch Rammen in Vortriebsrichtung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der spießspitze. Gesondert vergütet wird: • der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.	
630502A	Vollspieße unverm. L=3m, 36mm, gerammt	Stk
630502B	Vollspieße unverm. L=4m, 36mm, gerammt	Stk
630502C	Vollspieße unverm. L=5m, 36mm, gerammt	Stk
630503	Vollspieße unvermörtelt aus Stabstahl, Mindeststahlqualität S 235 JR, Durchmesser 26 mm, Länge L= x m, einbauen. Die Stahlstangen sind im Zuge der Vortriebsarbeiten in Bohrungen in Vortriebsrichtung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der spießspitze, • das Bohren. Gesondert vergütet wird: • der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.	
630503A	Vollspieße unverm. L=3m, 26mm, in Bohr.	Stk
630503B	Vollspieße unverm. L=4m, 26mm, in Bohr.	Stk
630503C	Vollspieße unverm. L=5m, 26mm, in Bohr.	Stk
630504	Vollspieße unvermörtelt aus Stabstahl, Mindeststahlqualität S 235 JR, Durchmesser 36 mm, Länge L= x m, einbauen. Die Stahlstangen sind im Zuge der Vortriebsarbeiten in Bohrungen in Vortriebsrichtung einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der spießspitze, • das Bohren. Gesondert vergütet wird: • der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.	
630504A	Vollspieße unverm. L=3m, 36mm, in Bohr.	Stk
630504B	Vollspieße unverm. L=4m, 36mm, in Bohr.	Stk
630504C	Vollspieße unverm. L=5m, 36mm, in Bohr.	Stk
630510	Stahlrohrspieße unvermörtelt, Außendurchmesser 38 mm, Länge L= x m, Mindeststahlqualität S 235 JR, Mindestwandstärke 4 mm, einbauen. Der Bohrdurchmesser ist auf den Außendurchmesser der Spieße abzustimmen und darf max. 42 mm betragen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der spießspitze, • das Bohren. Gesondert vergütet wird:	

- der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.

630510A Stahlrohrspieße unverm. L=3,0 m Stk

630510B Stahlrohrspieße unverm. L=4,0 m Stk

630520 Selbstbohrspieße mit verllorener Bohrkronen verpresst/injiziert. Länge L= x m.

Die Spieße bestehen aus einem Stahlrohr mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verllorener Bohrkronen, Mindeststahlqualität S 235 JR, mit einem Außendurchmesser von mind. 32 mm und Bohrungen DN 20 mm (innen) mit Verpressöffnungen von der spießspitze bis 1,0 m vor dem Spießende im Abstand von mind. 25 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- verllorene Bohrkronen,
- das Bohren,
- das Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m,
- allenfalls erforderliche Muffenverbindung.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut,
- der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.

630520A Selbstbohrspieße l=3,0 m, D >=32 mm Stk

630520B Selbstbohrspieße l=4,0 m, D >=32 mm Stk

630520C Selbstbohrspieße l=5,0 m, D >=32 mm Stk

630520D Selbstbohrspieße l=6,0 m, D >=32 mm Stk

630521 Selbstbohrspieße mit verllorener Bohrkronen verpresst/injiziert. Länge L= x m.

Die Spieße bestehen aus einem Stahlrohr mit durchgehendem kalt aufgerolltem Bohrstangengewinde und verllorener Bohrkronen, Mindeststahlqualität S 235 JR, mit einem Außendurchmesser von mind. 38 mm und Bohrungen DN 20 mm (innen) mit Verpressöffnungen von der spießspitze bis 1,0 m vor dem Spießende im Abstand von mind. 25 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- verllorene Bohrkronen,
- Bohren,
- Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement ÖNORM EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R je m,
- allenfalls erforderliche Muffenverbindung.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut,
- der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.

630521A Selbstbohrspieße l=3,0 m, D >=38 mm Stk

630521B Selbstbohrspieße l=4,0 m, D >=38 mm Stk

630521C Selbstbohrspieße l=5,0 m, D >=38 mm Stk

630521D Selbstbohrspieße l=6,0 m, D >=38 mm Stk

630530 Selbstbohrender Stahlrohrspieß mit verllorener Bohrkronen, unvermörtelt bzw. nicht verpresst. Länge L= xm.

Stahlrohr mit einer Mindeststahlqualität S 235 JR, Aussendurchmesser von mind. 50 mm, Mindestwanddicke 3 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die verlorene Bohrkronen, • das Bohren. Gesondert vergütet wird: • der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.		
630530A		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=3 m, nicht verpresst		Stk
630530B		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=4 m, nicht verpresst		Stk
630530C		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=5 m, nicht verpresst		Stk
630530D		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=6 m, nicht verpresst		Stk
630531		Selbstbohrender Stahlrohrspieß mit verlorener Bohrkronen verpresst. Länge L= xm. Stahlrohr mit einer Mindeststahlqualität S 235 JR, Aussendurchmesser von mind. 50 mm, Mindestwanddicke 3 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • die verlorene Bohrkronen, • das Bohren, • Herstellen der Suspension und Verpressen/Injizieren bis zu einem Feststoffverbrauch von 10 kg Zement CEM II/A-S 42,5R gemäß ÖNORM EN 197-1 je m, • allenfalls erforderliche Muffenverbindung. Gesondert vergütet wird: • Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut, • der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.		
630531A		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=3 m, verpresst		Stk
630531B		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=4 m, verpresst		Stk
630531C		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=5 m, verpresst		Stk
630531D		Selbstbohr. Stahlrohrspieß, l=6 m, verpresst		Stk
630540		Zusätzliche Maßnahmen Spieße.		
630540A		Az Trockenbohren Aufzahlung Trockenbohren. Aufzahlung auf Positionen Spieße gültig ohne Unterschied der Länge, des Typs, des Durchmessers der einzelnen Spieße. Verrechnet wird: • nach Laufmeter Spieße.		m
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
630540B		Az vermörteln Spieße Aufzahlung vermörteln Spieße. Aufzahlung für das Vermörteln der Bohrlöcher von Spießen auf Position Voll- bzw. Stahlrohrspießen. Die Bohrlöcher sind mit Ankermörtel zu verfüllen, die Spieße sind einzutreiben.		m
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort				
630541		Mehrverbrauch Verpress-/Inj.gut Spieße Mehrverbrauch Verpress-/Injektionsgut Spieße. Verpressen/Injizieren von Spießen unter Verwendung von Zement CEM II/A-S 42,5R gemäß ÖNORM EN 197-1.		t

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für die erforderlichen Einpresshilfen,
- das Zuspitzen des Bohrlochmundes.

Verrechnet wird:

- das Trockengewicht des Mehrverbrauches.

6306 Dielen

Ständige Vorbemerkungen

Gesondert vergütet wird:

- der durch den sägezahnartigen Verlauf der Ausbruchlaibung bedingte Mehrverbrauch an Spritzbeton und Mehrausbruch.

630601 Getriebedielen aus Stahl mind S 235 JR einbauen, Dielenbreite 22 cm.

Verrechnet wird:

- die Summe der Fläche (LxB) der Einzeldielen.

630601A Getr.diele, d=4 mm, L bis 3 m, Wx>5/10 cm³. m²

Getriebedielen d= 4 mm, Länge bis 3 m, Wx > 5 cm³/10 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

630601B Getr.diele, d=5 mm, L bis 3 m, Wx>6/12 cm³. m²

Getriebedielen d= 5 mm, Länge bis 3 m, Wx > 6 cm³/12 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

630601C Getr.diele, d=6 mm, L bis 3 m, Wx>7/13 cm³. m²

Getriebedielen d= 6 mm, Länge bis 3 m, Wx > 7 cm³/13 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

630602 Verzugsdielen aus Stahl mind S 235 JR einbauen, Dielenbreite 22 cm.

Verrechnet wird:

- die Summe der Fläche (LxB) der Einzeldielen.

630602A Verzugsdiele, d=4 mm, L bis 3 m, Wx>5/10 cm³. m²

Verzugsdielen d= 4 mm, Länge bis 3 m, Wx > 5 cm³/10 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

630602B Verzugsdiele, d=5 mm, L bis 3 m, Wx>6/12 cm³. m²

Verzugsdielen d= 5 mm, Länge bis 3 m, Wx > 6 cm³/12 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

630602C Verzugsdiele, d=6 mm, L bis 3 m, Wx>7/13 cm³. m²

Verzugsdielen d= 6 mm, Länge bis 3 m, Wx > 7 cm³/13 cm³, bezogen auf die Dielenbreite von 22 cm.

6307 Diverse Stützmaßnahmen

630701 Lastverteilerschienen m

Lastverteilerschienen im Aufstandsbereich der Tunnelbögen laut Plan einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Verbindungselemente,
- Kleinmaterial.

Verrechnet wird:

- die theoretische Länge ohne Übergriffe.

630702 Lastverteilerelemente Ortsbrustanker Stk

Liefern von Lastverteilerelementen für Ortsbrustanker laut Plan.

Lastverteilerelement bestehend aus:

Das erstmalige Versetzen der Lastverteilerelemente ist mit dem Einbau des jeweiligen

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Ortsbrustankers abgegolten. Gesondert vergütet wird: • das Nachsetzen je Anker		
630703		Rundholz für Stützmaßnahmen Rundholz für Stützmaßnahmen ohne Unterschied der Dimension, z. B. für schweren Brustverzug beistellen.		m³
630704		Kernbohrungen DN x durch Tübbing Kernbohrungen durch Tübbing für Ankerungen, Injektionen etc. Kerndurchmesser x mm. Kerndurchmesser mm. Die Leistung beinhaltet auch: • Verfüllen der Bohrlöcher mit Zementmörtel. Verrechnet wird: • Stück Kernbohrung.		Stk
6308		Nachträglicher Einbau von Stützmaßnahmen Ständige Vorbemerkungen Die Positionen kommen als Aufzählung auf die jeweiligen Stützmittelpositionen beim Einbau außerhalb des Vortriebsbereiches im zykl. Vortrieb und hinter der NLE im kont. Vortrieb zur Anwendung. Bei Nischen jedoch nur für jene Stützmittel, die mit den Positionen der ULG 6205 nicht abgegolten sind.		
<i>LB-Version: 6</i>				
630801		Aufzählung nachträglicher Einbau Anker. Verrechnet wird: • unabhängig von der Ankerlänge oder -güte, • nach Laufmeter Anker.		
630801A		Az nachtr. Einbau gef. R.r.anker 100 kN Aufzählung nachträglicher Einbau gefalteter Rohrreibungsanker 100kN. Aufzählung auf Positionen gefalteter Rohrreibungsanker 100kN.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630801B		Az nachtr. Einbau gef. R.r.anker 200 kN Aufzählung nachträglicher Einbau gefalteter Rohrreibungsanker 200kN. Aufzählung auf Positionen gefalteter Rohrreibungsanker 200kN.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630801C		Az nachtr. Einbau SN-Mörtelanker Aufzählung nachträglicher Einbau von SN-Mörtelankern. Aufzählung auf Positionen SN-Mörtelanker.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630801D		Az nachtr. Einbau Selbstbohranker Aufzählung nachträglicher Einbau von Selbstbohr-Ankern. Aufzählung auf Positionen Selbstbohranker.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

630802 Az nachtr. Einbau BStg **t**

Aufzahlung nachträglicher Einbau Baustahlgitter.

Aufzahlung auf Positionen Baustahlgitter unabhängig von der Dimension.

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

630803 Aufzahlung nachträglicher Einbau Bögen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Verbindungselemente, wie z.B. Fußplatten, Laschen, Abstandhalter, Schrauben,
- Kleinmaterial,
- die Erschwernisse beim Einspritzen.

Verrechnet wird:

- nach plangemäßer Länge der Stahlbögen ohne Übergriffe.

630803A Az nachtr. Einbau Stahlgitterbögen **m**

Aufzahlung nachträglicher Einbau Stahlgitterbögen. Aufzahlung auf Positionen Stahlgitterbögen.

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

630803B Az nachtr. Einbau Stahlbögen TH **m**

Aufzahlung nachträglicher Einbau Stahlbögen TH. Aufzahlung auf Positionen Stahlbögen TH.

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

630803C Az nachtr. Einbau Stahlbögen HEB **m**

Aufzahlung nachträglicher Einbau Stahlbögen HEB. Aufzahlung auf Positionen Stahlbögen HEB.

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

630804 Az nachtr. Einbau Spritzbeton **m³**

Aufzahlung nachträglicher Einbau Spritzbeton.

Aufzahlung auf Positionen Spritzbeton unabhängig von Spritzbetonstärke und Güte.

LB-Version: 6 *Geringfügig geändert*

Änderung: Geändertes Stichwort

6309 Stützmaßnahmen für die Luftbogenstrecke

Ständige Vorbemerkungen

Einbau von Stützmaßnahmen für die Luftbogenstrecke.

Die Positionen kommen als Aufzahlung auf die jeweiligen Stützmittelpositionen beim Herstellen der Luftbogenstrecke zur Anwendung.

630901 Aufzahlung Bögen als Luftbögen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Verbindungselemente, wie z.B. Fußplatten, geschraubte Verbindungselemente, Abstandhalter, Schrauben,
- Kleinmaterial,
- die Erschwernisse beim Einspritzen.

Verrechnet wird:

- nach plangemäßer Länge der Stahlbögen ohne Übergriffe.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
630901A	Az	Stahlgitterbögen als Luftbögen Aufzahlung Stahlgitterbögen als Luftbögen. Aufzahlung auf Positionen Stahlgitterbögen.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630901B	Az	Stahlbögen TH als Luftbögen Aufzahlung Stahlbögen TH als Luftbögen. Aufzahlung auf Positionen Stahlbögen TH.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630901C	Az	Stahlbögen HEB als Luftbögen Aufzahlung Stahlbögen HEB als Luftbögen. Aufzahlung auf Positionen Stahlbögen HEB.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630902	Az	BStg. bei Luftbögen Aufzahlung Baustahlgitter bei Einbau an Luftbögen. Aufzahlung auf Positionen Baustahlgitter unabhängig von der Dimension. Die Leistung beinhaltet auch: • Spritzgrund.		t
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
630903	Az	Spritzbeton bei Luftbögen Aufzahlung Spritzbeton bei Luftbögen. Aufzahlung auf Positionen Spritzbeton unabhängig von Spritzbetonstärke und Güte.		m³
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
6310		Tübbinge nach Planung AG Ständige Vorbemerkungen Diese ULG gilt für Tübbinge, für die die Dicke des Tübbingringes und der Bewehrungsgehalt gemäß Punkt 4.3.6.3 der ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01 vom AG festgelegt werden.		
631001		Tübbinge für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Typ und Betonsorte: wie angegeben Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Aufwendungen und Einbauteile, die für die Herstellung, Manipulation (z.B. Aussparungen, Durchführungen, Abstandshalter,...) oder den plangemäßen Einbau (z.B. Führungsstangen, Justier-Scherdübel, Kunststoffdübel, Zwischenlagen, etc.) notwendig sind. • Transport vom Tübbingwerk zur Lagerungsstelle auf der Baustelle • die Lagerung und das Bereithalten der Tübbinge auf der Baustelle Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung • der Einbau der Tübbinge über die Positionen Ausbruch • Aufzahlungen für Sonderbereiche Verrechnet wird: • je Laufmeter Tübbingring gemäß plangemäßer mit Tübbing ausgebauter Tunnellänge • 80% davon nach erfolgter Einlagerung auf der Lagerungsstelle auf der Baustelle • 20% nach erfolgtem Einbau im Tunnel		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
631001A		Tübbingring Normaltyp, Planung AG _____ Tübbingtyp: _____ Betonsorte: _____		m
631001B		Tübbingring Querschlagstyp, Planung AG _____ Tübbingtyp: _____ Betonsorte: _____		m
631001C		Tübbingring Sondertyp, Planung AG _____ Tübbingtyp: _____ Betonsorte: _____		m
631001D		Sohltübbinge/ -elemente, Planung AG _____ Tübbingtyp: _____ Betonsorte: _____		m
631002		Aufzählung Tübbingherstellung		
631002A		Az Korrekturtübbingring, Planung AG Aufzählung für die Herstellung von Korrekturtübbing im Kurvenbereich, unabhängig vom Tübbingtyp. Verrechnet wird: • 1 Stück je gesamten Tübbingring		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
631002B		Az Messtübbingring, Planung AG Aufzählung für die Herstellung von Messtübbingringen gemäß Plan _____, unabhängig vom Tübbingtyp. Die Leistung beinhaltet auch: • Einbau der Messeinbauten • erforderliche Massnahmen zum Schutz und für die spätere Zugänglichkeit der Messeinbauten • allfällig gesonderte Lagerung der Tübbinge Verrechnet wird: • 1 Stück je gesamten Tübbingring		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
631002C		Az Tübbingring, Planung AG _____ Aufzählung für die Herstellung von _____, unabhängig vom Tübbingtyp. Verrechnet wird: • 1 Stück je gesamten Tübbingring		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
631005		Betonstahl für Bewehrung, Tübbinge. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden, Biegen und Verlegen, • Erschwernisse beim Einbau, • Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Schweißen, Abstandhalter zu Schalung, u.dgl.).		

Verrechnet wird:

- die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach theoretischem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz.

631005A Betonstahl, Sorte B550B, Tübbing Normaltyp _____ **t**

Betonstahl, Sorte B550B, Normaltübblinge

Tübbingtyp: _____

Bewehrungsgehalt: bis _____ kg/m³ Beton

631005B Betonstahl, Sorte B550B, Tübbing Querschlagstyp _____ **t**

Betonstahl, Sorte B550B, Querschlagstübblinge

Tübbingtyp: _____

Bewehrungsgehalt: bis _____ kg/m³ Beton

631005C Betonstahl, Sorte B550B, Tübbing Sondertyp _____ **t**

Betonstahl, Sorte B550B, Sondertübblinge

Tübbingtyp: _____

Bewehrungsgehalt: bis _____ kg/m³ Beton

631005D Betonstahl, Sorte B550B, Tübbing Sohlelement _____ **t**

Betonstahl, Sorte B550B, Sohlübblinge / -elemente

Tübbingtyp: _____

Bewehrungsgehalt: bis _____ kg/m³ Beton

6311 Tübblinge nach Planung AN

Ständige Vorbemerkungen

Diese ULG gilt für Tübblinge, für die die Dicke des Tübbingringes und der Bewehrungsgehalt gemäß Punkt 4.3.6.3 der ÖNORM B 2203-2: 2005-01-01 funktional vom AG festgelegt werden und die Planung durch den AN erfolgt.

631101 Tübblinge für kontinuierlichen Vortrieb herstellen.

Typ und Betonsorte: wie angegeben

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bewehrung
- sämtliche Aufwendungen und Einbauteile, die für die Herstellung, Manipulation (z.B. Aussparungen, Durchführungen, Abstandshalter,...) oder den plangemäßen Einbau (z.B. Führungsstangen, Justier-Scherdübel, Kunststoffdübel, Zwischenlagen, etc.) notwendig sind.
- Transport vom Tübbingwerk zur Lagerungsstelle auf der Baustelle
- die Lagerung und das Bereithalten der Tübblinge auf der Baustelle

Gesondert vergütet wird:

- der Einbau der Tübblinge über die Positionen Ausbruch
- Aufzahlungen für Sonderbereiche

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Tübbingring gemäß plangemäßer mit Tübbing ausgebaute Tunnellänge
- 80% davon nach erfolgter Einlagerung auf der Lagerungsstelle auf der Baustelle
- 20% nach erfolgtem Einbau im Tunnel.

631101A Tübbingring Normaltyp, Planung AN _____ **m**

Tübbingtyp: _____

Betonsorte: _____

631101B Tübbingring Querschlagstyp, Planung AN _____ **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Tübbingtyp:		
		Betonsorte:		
631101C		Tübbingring Sondertyp, Planung AN _____		m
		Tübbingtyp:		
		Betonsorte:		
631101D		Sohltübbinge/ -elemente, Planung AN _____		m
		Tübbingtyp:		
		Betonsorte:		
631102		Aufzahlung Tübbingherstellung		
631102A		Az Korrekturtübbingring, Planung AN		Stk
		Aufzahlung für die Herstellung von Korrekturtübbing im Kurvenbereich, unabhängig vom Tübbingtyp.		
		Verrechnet wird:		
		• 1 Stück je gesamten Tübbingring		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
631102B		Az Messtübbingring, Planung AN		Stk
		Aufzahlung für die Herstellung von Messtübbingringen gemäß Plan , unabhängig vom Tübbingtyp.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Einbau der Messeinbauten		
		• erforderliche Massnahmen zum Schutz und für die spätere Zugänglichkeit der Messeinbauten		
		• allfällig gesonderte Lagerung der Tübbinge		
		Verrechnet wird:		
		• 1 Stück je gesamten Tübbingring		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
631102C		Az Tübbingring, Planung AN _____		Stk
		Aufzahlung für die Herstellung von , unabhängig vom Tübbingtyp.		
		Verrechnet wird:		
		• 1 Stück je gesamten Tübbingring		
LB-Version: 6 Geringfügig geändert				
Änderung: Geändertes Stichwort				
631105		Detailplanung Tübbinge, Planung AN		PA
		Detailplanung der Tübbinge für kontinuierlichen Vortrieb herstellen und im Original (Statik und Konstruktionspläne) liefern.		
		Die Leistung umfasst das Erstellen und Liefern der für die Ausführung der Tübbinge erforderlichen technischen Unterlagen.		
		Umfang der zu erbringenden Leistung:		
6312		Ringspaltverfüllung		
		Ständige Vorbemerkungen		
LB-Version: 6				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
631201		Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Anforderung gemäß technischer Vertragsbestimmungen Verrechnet wird: • je m³ gemäß ÖNorm B2203-2		
631201A		Ringspaltverfüllung Perl kies m3 Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb mit Perl kies herstellen.		m³
631201B		Ringspaltverfüllung Mörtel m3 Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb mit Mörtel herstellen.		m³
631202		Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Verteilung von Perl kies und Mörtel gemäß Plan Anforderung gemäß technischer Vertragsbestimmungen		
631202A		Ringspaltverfüllung Perl kies m Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb mit Perl kies herstellen. Verrechnet wird: • je Laufmeter mit Perl kies verfüllter Tübbingring gemäß plangemäßer mit Tübbing ausgebauter Tunnellänge		m
631202B		Ringspaltverfüllung Mörtel m Ringspaltverfüllung für kontinuierlichen Vortrieb mit Mörtel herstellen. Verrechnet wird: • je Laufmeter mit Mörtel verfüllter Tübbingring gemäß plangemäßer mit Tübbing ausgebauter Tunnellänge		m
631203		Az Ringspaltmörtel Aufzahlung auf Position 631202A für Ringspaltverfüllung mit Mörtel anstelle von Perl kies (z.B. für Querschlagsbereiche). Verrechnet wird: • je Laufmeter Tübbingring mit Vollvermörtelung		m
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				
631205		Hinterfüllmörtel für Sohl-tübbinge / Sohlelemente für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Anforderung gemäß technischer Vertragsbestimmungen		
631205A		Hinterfüllmörtel m3 Hinterfüllmörtel für Sohl-tübbinge / Sohlelemente für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Verrechnet wird: • je m3 gemäß ÖNorm B2203-2		m³
631205B		Hinterfüllmörtel m Hinterfüllmörtel für Sohl-tübbinge / Sohlelemente für kontinuierlichen Vortrieb herstellen. Verrechnet wird: • je Laufmeter Sohl-tübbing / -element		m
6313		Einbauteile Tübbinge Ständige Vorbemerkungen		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
631301		Permanente Schrauben Permanente Verschraubung der Tübbinge herstellen. Anforderung gemäß technischer Vertragsbestimmungen		Stk
631302		Scherwiderstandselemente liefern und zwischen den Tübbingsteinen einbauen. Die Stahlelemente werden in Aussparungen des Sondertübbings (z.B. bei Querschlägen) kraftschlüssig eingebaut.		
631302A		Scherwiderstandselemente 150 KN Scherwiderstandselemente mit einer charakteristischen Scherkraft von mind. 150 KN		Stk
631302B		Scherwiderstandselemente 250 KN Scherwiderstandselemente mit einer charakteristischen Scherkraft von mind. 250 KN		Stk
631302C		Scherwiderstandselemente 400 KN Scherwiderstandselemente mit einer charakteristischen Scherkraft von mind. 400 KN		Stk
631302D		Scherwiderstandselemente _____ Scherwiderstandselemente mit einer charakteristischen Scherkraft von mind. x		Stk
631303		Großscherradialdübel Großscherradialdübel liefern und in den Tübbingfugen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • Herstellen der Kernbohrung inkl. der erforderliche Geräte Verrechnet wird: • je Stück Dübel		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 64 - Entwässerungsarbeiten UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6401 Vakuumanlage UT**
- ULG 6402 Bergwasserableitung**
- ULG 6403 Vakuumentwässerung**
- ULG 6404 Rohrkanäle und Sickerungen**
- ULG 6405 Schächte**
- ULG 6406 Kamerabefahrung Entwässerungsanlagen**

64 Entwässerungsarbeiten UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.44, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist,
- die Kosten einer erforderlichen Wasserhaltung,
- Kosten für Verputzarbeiten bei Fertigteilfugen, Rohranschlüssen etc. sowie kleinere Stemmarbeiten und Justierungen einschließlich der dazu erforderlichen Materialien,
- Kosten für Aufsicht, Reparatur und Wartung der Entwässerungsanlagen auch während der Abgangszeiten.

Gesondert vergütet wird:

- Aushub und/oder Ausbruch für auszuführende Rohrkanäle, Sickerungen u.dgl. Leistungen der provisorischen und endgültigen Wasserfassung mit den in der LG 62-Ausbruchsarbeiten-UT angeführten Positionen.

6401 Vakuumanlage UT

Ständige Vorbemerkungen

Vakuumanlage unter Tage gemäß Ausschreibungsunterlagen.

640101 Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B2061.

Die Anlage besteht aus Vakuumerzeuger, (Luftpumpe), Wasserpumpe mit Elektromotor, Saugbalken, Anschluss an Rohrleitungen.

Gesondert vergütet wird:

- das Auf-/Umstellen.

Verrechnet wird:

- einmaliges Einrichten.

640101A BE Vakuumanlage bis 10 Lanzen**PA**

Baustelleneinrichtung, Vakuumanlage bis 10 Lanzen.

640101B BE Vakuumanlage >10 bis 50 Lanzen**PA**

Baustelleneinrichtung, Vakuumanlage >10 bis 50 Lanzen.

640102 Auf-/Umst. Vakuumanlage, Vakuumanlage gemäß Ausschreibungsunterlagen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Anpassung an die Vortriebsarbeiten,
- Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Verrechnet wird:

- nach Stück angeordneter und fertiger Auf-/Umstellung.

640102A Auf-/Umst. Vakuumanlage bis 10 Lanzen**Stk**

Auf-/Umstellen Baustelleneinrichtung, Vakuumanlage bis 10 Lanzen.

640102B Auf-/Umst. Vakuumanlage >10 bis 50 Lanzen**Stk**

Auf-/Umstellen Baustelleneinrichtung, Vakuumanlage >10 bis 50 Lanzen.

640103 Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist.

Verrechnet wird:

- Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position zeitgebundene Kosten der Baustelle.

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
640103A	Bereithalten Vakuumanlage bis 10 Lanzen Bereithalten Vakuumanlage bis 10 Lanzen.		Mo
640103B	Bereithalten Vakuumanlage >10 - 50 Lanzen Bereithalten Vakuumanlage >10 - 50 Lanzen.		Mo
640104	Zeitgebundene Kosten Einsatzzeiten. Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061.		
640104A	ZGKB Vakuumanlage bis 10 Lanzen Zeitgebundene Kosten Vakuumanlage bis 10 Lanzen.		Mo
640104B	ZGKB Vakuumanlage >10 - 50 Lanzen Zeitgebundene Kosten Vakuumanlage >10 bis 50 Lanzen.		Mo
640105	Die Position wird zusätzlich zu den zeitgebundenen Kosten der Baustelle Vakuumanlage vergütet. Verrechnet wird: nachgewiesene Betriebsdauer.		
640105A	Vakuumanlage bis 10 Lanzen betreiben Vakuumanlage bis 10 Lanzen betreiben.		Mo
640105B	Vakuumanlage >10 - 50 Lanzen betreiben Vakuumanlage > 10 bis 50 Lanzen betreiben.		Mo
640106	Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061. Die Leistung beinhaltet auch: ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.		
640106A	Räumen der Vakuumanlage bis 10 Lanzen		PA
640106B	Räumen der Vakuumanlage >10 - 50 Lanzen		PA
6402	Bergwasserableitung		
640201	Abschlauchung Abschlauchung - Kunststoffschläuche bis DN 2" an der Ausbruchslaibung verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Vermörteln mit schnellbindendem, dichtem Zementmörtel oder mit Spritzbeton, - Einleitung in die Wasserableitung des Vortriebes.		m
640202	Drainage auf dem Spritzbeton des Außengewölbes oder an der Ausbruchslaibung, einschließlich aller Nebenarbeiten, zur Ableitung flächenhaft auftretender Bergwässer verlegen und befestigen.		
640202A	Flächendrain genoppte Folie <= 20 mm Noppenhöhe Flächendrainage aus genoppten oder gerillten Folien, in Streifen oder in grösseren Flächen.		m²
640202B	Flächendrain genoppte Folie >20-40 mm Noppenhöhe Flächendrainage aus genoppten oder gerillten Folien, in Streifen oder in grösseren Flächen.		m²
640202C	Kunststoff-Filterstreifen		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kunststoff-Filterstreifen mit einer Breite bis 100 cm. Die Leistung beinhaltet auch: das Vermörteln mit schnellbindendem, dichtem Zementmörtel oder mit Spritzbeton		
640203		Geschlitzte Kunststofffilterrohre aus PVC-U in Bohrungen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: - Abdichtung des Zwischenraumes zwischen dem Rohr und der Bohrlochwandung im Bereich des Bohrlochmundes mit einem rasch abbindenden Zementmörtel. Gesondert vergütet wird: - die Bohrung, - die Ableitung, - allfällige Vliesummantelung der Rohre. Verrechnet wird: - die Länge der eingebauten Rohre.		
640203A		Kunststoff-Filterrohr DN/ID35 Länge bis 10 m Mindestwandstärke 3,5 mm.		m
640203B		Kunststoff-Filterrohr DN/ID50 Länge bis 10 m Mindestwandstärke 4 mm.		m
640204		Kunststoffvollrohr aus PVC-U in Bohrungen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: - Abdichtung des Zwischenraumes zwischen dem Rohr und der Bohrlochwandung im Bereich des Bohrlochmundes mit einem rasch abbindenden Zementmörtel. Gesondert vergütet wird: - die Bohrung, - die Ableitung. Verrechnet wird: - die Länge der eingebauten Rohre.		
640204A		Kunststoff-Vollrohr DN35, Länge bis 10 m		m
640204B		Kunststoff-Vollrohr DN50, Länge bis 10 m		m
640205		Entwässerungslanzen vor Ort auf die erforderliche Länge zusammenbauen, einbringen und an die Wasserableitung des Vortriebes anschließen. Die Leistung beinhaltet auch: - alle erforderlichen Verbindungsleitungen, - das Einbringen durch Rammen oder Spülen. Gesondert vergütet wird: - eventuell erforderliche Bohrarbeiten. Verrechnet wird: - die Länge der eingebauten Rohre entsprechend der niedrigst möglichen Tiefenstufe.		
640205A		Entw.-lanzen DN50, Länge bis 5 m Entwässerungslanzen, DN 50 mm, Länge bis 5 m.		m
640205B		Entw.-lanzen DN50, Länge bis 10 m Entwässerungslanzen, DN 50 mm, Länge bis 10 m.		m
6403		Vakuumentwässerung		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
640301		Vakuumanzen vor Ort auf die erforderliche Länge zusammenbauen, einbringen und betriebsbereit an die Wasserableitung des Vortriebes anschließen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Leitungen zwischen Lanze und Vakuumanlage, • das Einbringen durch Rammen oder Spülen. Gesondert vergütet wird: • die Vakuumanlage mit Positionen der ULG 6401, • eventuell erforderliche Bohrarbeiten. Verrechnet wird: • die Länge der eingebauten Rohre.		
640301A		Vakuumanzen DN50, Länge bis 5 m Vakuumanzen, Durchmesser 50 mm, Länge bis 5 m.		m
640301B		Vakuumanzen DN50, Länge bis 10 m Vakuumanzen, Durchmesser 50 mm, Länge bis 10 m.		m
640302		Vakuumanzen auf Drains umrüsten, mit allen Anschlüssen für die Einleitung in die Drainage bzw. in die Wasserableitung des Vortriebes. Gesondert vergütet wird: • Abschlachtung zur Drainage bzw. zur Wasserableitung des Vortriebes. Verrechnet wird: • je Stück umgerüsteter Vakuumanze.		
640302A		Vakuumanzen umrüsten Vakuumanzen umrüsten. Vakuumanzen unabhängig vom Durchmesser, auf Drains umrüsten.		Stk
6404		Rohrkanäle und Sickerungen Ständige Vorbemerkungen Es gelten die Vorbemerkungen der LG 10. Die Leistung beinhaltet auch: • den Mehrverbrauch von Beton- bzw. Ummantelungsmaterial aufgrund des Überprofils, • den Mehrverbrauch von Beton- bzw. Ummantelungsmaterial zum Auf-/Verfüllen des Rohrgrabens, • sämtliche Formstücke, • Schutzvorkehrungen für das Verdichten über den Rohrkanälen, • Lage- und Höhensicherung, • Lage und Höhenmäßige Vermessung der Rohrkanäle und Sickerleitung vor Einbau der Teilummantelung und Ummantelung. Verrechnet wird: • abweichend von den Vorbemerkungen der LG 10 die über die Formstücke und Schächte durchgehende Länge, gemessen in der Rohrachse.		
640401		Ulmendrainage mit Teilsickerrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln, • Mehraufwendungen zufolge Überprofil.		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
640401A	Ulmendrainage PVC-U DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:		m
640401C	Ulmendrainage PVC-U DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:		m
640401E	Ulmendrainage PVC-U DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:		m
640402	Ulmendrainage mit Teilsickerrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln, • Mehraufwendungen zufolge Überprofil.		
640402A	Ulmendrainage PE-HD DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:		m
640402B	Ulmendrainage PE-HD DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:		m
640402C	Ulmendrainage PE-HD DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:		m
640403	Ulmendrainage mit Teilsickerrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln, • Mehraufwendungen zufolge Überprofil.		
640403A	Ulmendrainage PP DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:		m
640403B	Ulmendrainage PP DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:		m
640403C	Ulmendrainage PP DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:		m
640404	Tragschichtdrainage mit Teilsickerrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.		
640404A	Tragschichtdrainage PVC-U DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:		m
640404C	Tragschichtdrainage PVC-U DN/OD200 rund		m

	Ummantelungsmaterial:	
640404E	Tragschichtdrainage PVC-U DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:	m
640405	Tragschichtdrainage mit Teilsickerrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.	
640405A	Tragschichtdrainage PE-HD DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:	m
640405B	Tragschichtdrainage PE-HD DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:	m
640405C	Tragschichtdrainage PE-HD DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:	m
640406	Tragschichtdrainage mit Teilsickerrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.	
640406A	Tragschichtdrainage PP DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:	m
640406B	Tragschichtdrainage PP DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:	m
640406C	Tragschichtdrainage PP DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:	m
640407	Sohldrainage mit Teilsickerrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.	
640407A	Sohldrainage PVC-U DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial:	m
640407C	Sohldrainage PVC-U DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial:	m
640407E	Sohldrainage PVC-U DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial:	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
640407G		Sohldrainage PVC-U DN/OD315 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640408		Sohldrainage mit Teilsickerrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.		
640408A		Sohldrainage PE-HD DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640408B		Sohldrainage PE-HD DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640408C		Sohldrainage PE-HD DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640408D		Sohldrainage PE-HD DN/OD315 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640409		Sohldrainage mit Teilsickerrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle auf einem Betonbett gemäß Plan zu verlegen und zu ummanteln. Die Leistung beinhaltet auch: das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben.		
640409A		Sohldrainage PP DN/OD160 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640409B		Sohldrainage PP DN/OD200 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640409C		Sohldrainage PP DN/OD250 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640409D		Sohldrainage PP DN/OD315 rund Ummantelungsmaterial: 		m
640410		Sohldrainage mit Teilsickerrohren, Material Wahl AN. Die Rohre sind im Gefälle gemäß Plan zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - Ausbruch, - Ableitung in einen Pumpensumpf, - Abdecken des Rohres gegen das Eindringen von Sohlbeton, - verfüllen mit Zementmörtel.		
640410A		Sohldrainage Bauzustand DN/OD 160		m
640410B		Sohldrainage Bauzustand DN/OD 200		m
640410C		Sohldrainage Bauzustand DN/OD 250		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
640415		Drainageschläuche (Vollsickerrohr) aus PVC-U (flexibel gewellte Drainagerohre) lt. ÖNORM B 5140 plangemäß im Betonbett verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), • das Ummanteln mit gebundener Sickerpackung gem. ÖBV-Richtlinie "Tunnelentwässerung", • die Verbindung zur Ulmendrainage mit Formstücken. Gesondert vergütet wird: • eventuell erforderliche Ausbruchsarbeiten für das Verlegen der Drainageleitung.		
640415A		Drainageschläuche PVC-U DN/OD110 flexibel		m
640415B		Drainageschläuche PVC-U DN/OD160 flexibel		m
640420		Hauptentwässerung mit Mehrzweckrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle gemäß Plan zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben, • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art.		
640420A		Hauptentw. PVC-U MZR DN/OD315 rund, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle. Ummantelungsmaterial: 		m
640420C		Hauptentw. PVC-U MZR DN/OD315 rund, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte. Ummantelungsmaterial: 		m
640420E		Hauptentw. PVC-U MZR DN/OD315 rund, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe. Ummantelungsmaterial: 		m
640421		Hauptentwässerung mit Mehrzweckrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle gemäß Plan zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben, • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art.		
640421A		Hauptentw. PE-HD MZR DN/OD315 rund, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle. Ummantelungsmaterial: 		m
640421B		Hauptentw. PE-HD MZR DN/OD315 rund, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte. Ummantelungsmaterial: 		m
640421C		Hauptentw. PE-HD MZR DN/OD315 rund, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe. Ummantelungsmaterial: 		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
640422		Hauptentwässerung mit Mehrzweckrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1. Die Rohre müssen für Betonbettung geeignet sein. Die Rohre sind im Gefälle gemäß Plan zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • Das Betonbett X0(A), die Teilummantelung mit Beton X0(A) abgestimmt auf die Eintrittsöffnungen, sowie das Ummanteln und allfällige Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial wie angegeben, • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art.		
640422A		Hauptentw. PP MZR DN/OD315 rund, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle. Ummantelungsmaterial: 		m
640422B		Hauptentw. PP MZR DN/OD315 rund, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte. Ummantelungsmaterial: 		m
640422C		Hauptentw. PP MZR DN/OD315 rund, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe. Ummantelungsmaterial: 		m
640423		Hauptentwässerung mit Vollrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung entspr. den Einbauanforderungen des Rohrerstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640423A		Hauptentw. PVC-U DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640423B		Hauptentw. PVC-U DN/OD400, off.Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640423C		Hauptentw. PVC-U DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640423D		Hauptentw. PVC-U DN/OD400, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640423E		Hauptentw. PVC-U DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640423F		Hauptentw. PVC-U DN/OD400, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640424		Hauptentwässerung mit Vollrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1, gem. Plan verlegen, Spüldruck mind. 150 bar. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung entspr. den Einbauanforderungen des Rohrerstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640424A		Hauptentw. PE-HD DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
640424B	Hauptentw. PE-HD DN/OD400, off.Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640424C	Hauptentw. PE-HD DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640424D	Hauptentw. PE-HD DN/OD400, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640424E	Hauptentw. PE-HD DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640424F	Hauptentw. PE-HD DN/OD400, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640425	Hauptentwässerung mit Vollrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung entspr. den Einbauanforderungen des Rohrherstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640425A	Hauptentw. PP DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640425B	Hauptentw. PP DN/OD400, off.Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640425C	Hauptentw. PP DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640425D	Hauptentw. PP DN/OD400, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640425E	Hauptentw. PP DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640425F	Hauptentw. PP DN/OD400, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640426	Fahrbahnentwässerung mit Vollrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung mit Beton X0(A) entspr. den Einbauanforderungen des Rohrherstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640426A	Fahrbahnentw. PVC-U DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640426B	Fahrbahnentw. PVC-U DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640426C	Fahrbahnentw. PVC-U DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
640426D	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD200, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640426E	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD250, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640426F	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640426G	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD200, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640426H	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD250, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640426I	Fahrbahmentw. PVC-U DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640427	Fahrbahmentwässerung mit Vollrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung Beton X0(A) entspr. den Einbauanforderungen des Rohrherstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640427A	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640427B	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640427C	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640427D	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD200, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640427E	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD250, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640427F	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640427G	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD200, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640427H	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD250, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640427I	Fahrbahmentw. PE-HD DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640428	Fahrbahmentwässerung mit Vollrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch:		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	• wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Betonaufleger und Betonummantelung Beton X0(A) entspr. den Einbauanforderungen des Rohrherstellers, • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640428A	Fahrbahntw. PP DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640428B	Fahrbahntw. PP DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640428C	Fahrbahntw. PP DN/OD315, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640428D	Fahrbahntw. PP DN/OD200, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640428E	Fahrbahntw. PP DN/OD250, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640428F	Fahrbahntw. PP DN/OD315, SP. In Abschnitten mit Sohlplatte.		m
640428G	Fahrbahntw. PP DN/OD200, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640428H	Fahrbahntw. PP DN/OD250, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640428I	Fahrbahntw. PP DN/OD315, SG. In Abschnitten mit Sohlgewölbe.		m
640440	Quersammler der Ulmendrainagen und/oder der Fahrbahntwässerung mit Vollrohren aus Polyvinylchlorid (PVC-U) gemäß ÖNORM EN 1401-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Montagehilfen und Erschwernisse bei der Montage, • Betonaufleger und Betonummantelung Beton X0(A), • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640440A	Quersammler PVC-U DN/OD160, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640440B	Quersammler PVC-U DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640440C	Quersammler PVC-U DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640440D	Quersammler PVC-U DN/OD160, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640440E	Quersammler PVC-U DN/OD200, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640440F	Quersammler PVC-U DN/OD250, SP.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	In Strecken mit Sohlplatte.		
640440G	Quersammler PVC-U DN/OD160, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640440H	Quersammler PVC-U DN/OD200, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640440I	Quersammler PVC-U DN/OD250, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640441	Quersammler der Ulmendrainagen und/oder der Fahrbahntwässerung mit Vollrohren aus Polyethylen (PE-HD) gemäß ÖNORM EN 12666-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Montagehilfen und Erschwernisse bei der Montage, • Betonaufleger und Betonummantelung Beton X0(A), • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640441A	Quersammler PE-HD DN/OD160, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640441B	Quersammler PE-HD DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640441C	Quersammler PE-HD DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640441D	Quersammler PE-HD DN/OD160, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640441E	Quersammler PE-HD DN/OD200, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640441F	Quersammler PE-HD DN/OD250, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640441G	Quersammler PE-HD DN/OD160, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640441H	Quersammler PE-HD DN/OD200, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640441I	Quersammler PE-HD DN/OD250, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640442	Quersammler der Ulmendrainagen und/oder der Fahrbahntwässerung mit Vollrohren aus Polypropylen (PP) gemäß ÖNORM EN 1852-1, gem. Plan verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art, • Montagehilfen und Erschwernisse bei der Montage, • Betonaufleger und Betonummantelung Beton X0(A), • allfälliges Verfüllen des Rohrgrabens mit Ummantelungsmaterial.		
640442A	Quersammler PP DN/OD160, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
640442B	Quersammler PP DN/OD200, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640442C	Quersammler PP DN/OD250, off. Sohle In Abschnitten mit offener Sohle.		m
640442D	Quersammler PP DN/OD160, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640442E	Quersammler PP DN/OD200, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640442F	Quersammler PP DN/OD250, SP. In Strecken mit Sohlplatte.		m
640442G	Quersammler PP DN/OD160, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640442H	Quersammler PP DN/OD200, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640442I	Quersammler PP DN/OD250, SG. In Strecken mit Sohlgewölbe.		m
640450	Entwässerungsleitung mit Vollrohren, kreisförmig mit Steckmuffe, im Gefälle in Beton verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • wasserdichte Einbindung in Schächte aller Art und/oder in Schlitzrinne, • alle Montagehilfen, sowie Erschwernisse bei der Montage (z.B. im Sohlgewölbe).		
640450A	Vollrohr DN/OD80 nach Wahl AN		m
640450B	Vollrohr DN/OD160 nach Wahl AN		m
640450C	Vollrohr DN/OD200 nach Wahl AN		m
640450D	Vollrohr DN/OD250 nach Wahl AN		m
640450E	Vollrohr DN/OD315 nach Wahl AN		m
640450F	Vollrohr DN/OD400 nach Wahl AN		m
640455	Drainagekörper (Sickerpackung) auf Anordnung des AG einbauen. Verrechnet wird: • Abmessungen laut Plan oder Anordnung.		
640455A	Gebundene Sickerpackung 16/32 Gebundene Sickerpackung gemäß Richtlinie Tunnelentwässerung Punkt 8.3.1.2, Ausgabe 2010-04.		m ³
640455B	Ungebundene Sickerpackung 16/32 Ungebundene Sickerpackung gemäß Richtlinie Tunnelentwässerung Punkt 8.3.1.2, Ausgabe 2010-04.		m ³
640456	Geotextil zur Einhüllung bzw. Abdeckung von Drainagerohren bzw. von Filtermaterial verlegen. Das Vlies ist an den Stößen 10 cm zu überlappen. Verrechnet wird: • die mit Vlies abgedeckte Fläche (ohne Überlappung).		
640456A	Geotextil, 250 g/m2, Umhüllung		m ²

6405**Schächte**

Ständige Vorbemerkungen

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse bei der Herstellung von Schächten durch in Schachtwandungen einmündende Rohrkanäle,
- Herstellung der Rohreinmündungen,
- Einlaufrinnen bei Froschmauleinläufen,
- Aussparungen, Falze u.dgl. sowie das Verfugen,
- erforderliche Steigeisen, PVC-beschichtet,
- plangemäße Ausbildung der jeweiligen Fließsohle,
- erforderlicher Unterbeton,
- erforderlichenfalls statische Berechnung und Erstellung der Bewehrungspläne. Die Statik und die Pläne sind dem AG zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen,
- Erschwernisse durch beengte Platzverhältnisse und Wasserandrang.

640501

Fertigteilschächte aus Beton versetzen.

Die Schachthöhe ist an die jeweilige Querneigung anzupassen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Schalung und Bewehrung samt Hebevorrichtung.

Gesondert vergütet wird:

- Schachtabdeckungen.

640501A**Fertigteileinlaufsch. Fahrbahntw. rund****Stk**

Fertigteilschächte aus Beton _____ versetzen.

Fertigteileinlaufschächte Fahrbahntwässerung, rund. DN _____ für die Fahrbahntwässerung gem. Plan herstellen und versetzen. Tiefe bis Rohrsohle: _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vergießen des Ringraumes zwischen den Schächten und den Bordsteinen mit Beton C25/30.

640501B**Fertigteileinlaufsch. Fahrbahntw.****Stk**

Einlaufschächte Fahrbahntwässerung.

Für die Fahrbahntwässerung; Abmessung lt. Plan. Tiefe bis Rohrsohle:

_____ Fertigteilschachtsohle aus einem monolithisch hergestelltem Fertig-Schachtunterteil, ausgebildet laut Plan samt Muffen für die Rohranschlüsse, einschließlich dem aufgehenden Schachtkörper in einem Mörtelbett versetzen. Muffen sind im Schachtkörper zu integrieren und dürfen nicht aus der Schachtwand herausragen. Mit dem Einheitspreis sind sämtliche Mehraufwendungen und Materialien (Gleitdichtung, Formstücke u.dgl.) für den dichten Anschluss der Quersammler abgegolten.

Betonsorte: _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vergießen der Fugen zum Widerlager mit Vergussbeton.

640501C**Fertigteileinlaufsch. Quers. FB.****Stk**

Fertigteileinlaufschächte, Quersammler Fahrbahntwässerung.

DN _____ für die Quersammler der Fahrbahntwässerung (z.B. im Bereich von Querneigungswechsel) gem. Plan herstellen und versetzen. Tiefe der Rohrsohle: _____

Betonsorte: _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vergießen des Ringraumes zwischen den Schächten und den Bordsteinen mit Beton C25/30.

640501D**Fertigteilputzsch. Fahrbahntw.****Stk**

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Fertigteilputzschächte Fahrbahntentwässerung. Herstellen und versetzen.

Tiefe der Rohrsohle: _____

Betonsorte: _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Vergießen des Ringraumes zwischen Schächten und den Bordsteinen mit Beton C25/30.

640501E**Fertigteilputzsch. Schlitzr.****Stk**

Fertigteilputzschächte Schlitzrinne.

Herstellen und versetzen. Tiefe der Rohrsohle: _____ Ausführung mit Syphon.

Betonsorte: _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- Verschließen der Stoßfuge zum Schlitzrinnenfertigteil mit geeignetem Mörtel.

640501F**Fertigteilputzsch. THE****Stk**

Fertigteilputzschacht Tunnelhauptentwässerung.

Betonsorte: _____

Herstellen und versetzen. Tiefe der Rohrsohle: _____

640502

Aufzahlung auf die entsprechende Position der Fertigteilchächte für erforderliche Mehrtiefen.

Fertigteile aus Beton herstellen und gem. Plan versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- erforderliche Schalung und Bewehrung samt Hebevorrichtung.

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter plangemäßer Mehrtiefe bzw. nach Laufmeter angeordneter Mehrtiefe.

640502A**Aufzahlung Mehrtiefe****m**

Aufzahlung Mehrtiefe.

Bei den Fertigteilchächten für die _____.

Betonsorte: _____

640503

Ortbetonschächte gemäß Plan herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderliche Schalung.

Gesondert vergütet wird:

- eine allfällige Bewehrung,
- die Schachtabdeckungen.

640503A**Ortbetonschächte****Stk**

Ortbetonschächte aus Beton _____.

LW _____ cm, herstellen.

Tiefe der Rohrsohle: _____

640504

Fertigteil Schachtboden aus einem monolithisch hergestelltem Fertig-Schachtunterteil aus Beton, ausgebildet laut Plan samt Muffen für die Rohranschlüsse und dichter Systemrohrenbindung, einschließlich Übergang für den dichten Anschluss des aufgehenden Schachtkörpers in einem Mörtelbett versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bewehrung,
- Herstellung der Aussparungen im Beton (z.B. Widerlagerbeton, Gefällebeton, Ortbetongewölbe, Sohlfüllbeton),
- Mörtelbett,
- Das Vergießen der Fugen mit Vergussmörtel,

- sämtliche Mehraufwendungen und Materialien (Gleitdichtung, Formstücke und dgl.) für den dichten Anschluss,
- sämtliche Mehraufwendungen und Materialien für den dichten Anschluss des Schachtoberteiles.

640504A FT-Schachtboden PS 60/140 cm, Ulme, Bahn **Stk**

Fertigteil Schachtboden Putzschächte für die Ulmendrainage aus einem monolithisch hergestelltem Fertig-Schachtunterteil, LW 60 x 140cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Quelfugenband 20/20 (rundumlaufend).

Gesondert vergütet wird:

- Fertigteilschachtoberenteil.

640504B FT-Schachtboden PS 60/140 cm, Sohle, Bahn **Stk**

Fertigteil Schachtboden Putzschächte für die Sohlndrainage aus einem monolithisch hergestelltem Fertig-Schachtunterteil, LW 60 x 140cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Quelfugenband 20/20 (rundumlaufend).

Gesondert vergütet wird:

- Fertigteilschachtoberenteil.

640504C FT-Schachtboden PS 60/140 cm, TYP1, Straße **Stk**

Fertigteil Schachtboden Putzschächte für die Ulmendrainage LW 60 x 140cm, TYP1, gemäß Plan.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Die Anpassung an die jeweilige Querneigung.

640504D FT-Schachtboden PS 60/140 cm, TYP2, Straße **Stk**

Fertigteil Schachtboden Putzschächte für die Ulmendrainage LW 60 x 140cm, Typ 2, gemäß Plan.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Die Anpassung an die jeweilige Querneigung.

640505 Aufzahlung auf die Positionen Fertigteil Schachtboden für die Ausführung aus abwasserbeständigem Kunststoff mit wirkungsvollen Haftbrücken

640505A Aufz. FT-Schachtboden PP **Stk**

Aufzahlung auf die Positionen Fertigteil Schachtboden für die Ausführung in PP.

640505B Aufz. FT-Schachtboden PE **Stk**

Aufzahlung auf die Positionen Fertigteil Schachtboden für die Ausführung in PE.

640506 Fertigteil Schachtoberenteil aus Beton, laut Plan der Ausschreibungsunterlagen inkl. Herstellen des dichten Anschlusses zum Schachtboden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bewehrung,
- Das Vergießen der Fugen mit Vergussmörtel.

Gesondert vergütet wird:

- Fertigteilschachtboden.

640506A FT-Schachtoberenteil PS 60/140, Ulme, Bahn **Stk**

Fertigteil Schachtoberenteil Putzschächte für die Ulmendrainage, LW 60 x 140cm.

Betonsorte:

640506B	FT-Schachtoberteil PS 60/140, Sohle, Bahn Fertigteil Schachtoberteil Putzschächte für die Sohl drainage, LW 60 x 140cm bis Kote - (bezogen auf SOK). Der Schachtoberteil im Bereich des Raumes für den Oberbau wird von Dritten hergestellt. Betonart: Die Leistung beinhaltet auch: • temporäre Abdeckung des Schachtes mit Material nach Wahl AN, ausgelegt auf den Baubetrieb des AN, jedoch mindestens Lastklasse C - 250 kN. Temporäre Schachtabdeckung geht in das Eigentum des AG über.	Stk
640510	Schachtabdeckung mit Rahmen für die Putzschächte bei Eisenbahntunneln einbauen. Rahmen und Deckel aus Gusseisen, verriegelbar, öl- und benzinbeständig, tagwasserdicht.	
640510A	Schachtabdeckung LW 600 x 1400, Bahn Schachtabdeckung, LW 600 mm x 1400 mm. Die Abdeckung muss für eine Prüflast von 125 kN geeignet sein.	Stk
640511	Schachtabdeckung Nischen einbauen. Anforderungen und Abmessungen laut Plan.	
640511A	Schachtabdeckg. RN Schachtabdeckung Revisionsnischen mit Rahmen einbauen.	Stk
640512	Schachtabdeckungen (Deckel und Rahmen), tagwasserdicht und verschraubbar, mit rundem Rahmen, Prüflast x kN, einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Vergussbeton.	
640512A	Schachtabdeckung THE, 400 kN Schachtabdeckungen Tunnelhauptentwässerung. Schachtabdeckungen aus Gusseisen mit Kugelgranit gemäß ÖNORM EN 1563, LW 600 mm, Rahmenhöhe 100 mm, mit Verankerungsöffnung, tagwasserdicht, rückstausicher bis 1 bar, mit einer auf den Rahmen fix aufgezogenen und auswechselbaren Einlage aus Polyethylen, mit einem Dichtring aus Elastomere und sechs Vorreiberverschlüssen, Deckel ohne Ventilation, für die Putzschächte der Hauptentwässerung und der Fahrbahnenentwässerung einbauen.	Stk
640513	Einlaufgitter aus Gusseisen mit Kugelgranit gemäß ÖNORM EN 1563, Prüflast x kN gemäß ÖNORM EN 124, Rost mit Längsstäben, aufklappbar und Rahmen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Vergussbeton.	
640513A	Einlaufgitter Fahrbahnenentw. 600/600, 400 kN Einlaufgitter Fahrbahnenentwässerung 600/600. Einlaufgitter LW 600/600 mm, pultförmig, Rahmenhöhe 120 mm, mit dreiseitigem Flansch, Einlaufquerschnitt mind. 12,8 dm ² , Scharnier und Sperre, Entnahmemöglichkeit bei 90°, mit Dämpfungsblättchen, mit Siphonglocke aus Gusseisen für die Einlaufschächte der Fahrbahnenentwässerung einbauen.	Stk
640513B	Einlaufgitter Fahrbahnenentw. 650/200, 400 kN Einlaufgitter Fahrbahnenentwässerung, LW 650/200 mm. Pultförmig, Rahmenhöhe 65 mm/90 mm, mit dreiseitigem Flansch, Einlaufquerschnitt mind. 9,0 dm ² , mit 2 Federstabsverriegelungen und Gelenk, Entnahmemöglichkeit, mit Siphon für die Einlaufschächte der Fahrbahnenentwässerung einbauen. Inkl. Schmutzfangeimer Einbautiefe 50 cm für die Einlaufschächte der Fahrbahnenentwässerung einbauen. Verrechnet wird: • je Stück Einlaufschacht.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
640514		Schachtabdeckung (Deckel und Rahmen), tagwasserdicht und verschraubbar, und Rahmen aus Gusseisen mit Kugelgrafit gemäß ÖNORM EN 1563, Prüflast x kN gemäß ÖNORM EN 124 mit rechteckigem Rahmen, einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • der Vergussbeton.		
640514A		Schachtabdeckg. Schlitzrinnenputzsch., 400 KN Schachtabdeckung Schlitzrinnenputzschacht. Die Abmessungen sind auf den Fertigteilputzschacht der Schlitzrinne abzustimmen.		Stk
640520		Bodenabläufe, bestehend aus Aufsatzstück und Ablaufkörper mit Stutzen, einbauen.		
640520A		Bodenablauf Nischen Bodenablauf Nischen. Aus Gusseisen, Durchmesser abgestimmt auf die Nischenentwässerung, in Nischen einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • den dichten Anschluss Bodenablauf zur Nischenentwässerung.		Stk
6406		Kamerabefahrung Entwässerungsanlagen Ständige Vorbemerkungen Die Positionen dieser ULG kommen nur auf Anordnung des AG zur Anwendung.		
640601		Einrichten und Räumen Geräte für Kamerabefahrung auf Anordnung des AG. Gesondert vergütet wird: • Kamerabefahrung.		
640601A		Einr.u.Räumen Kamerabefahrung auf Anord. AG Mindestanforderungen an die Kamerabefahrung: • Selbstfahrende Farbvideokamera mit dreh und schwenkbarem Kopf. Schwenkwinkel je Seite mindestens 120°. Lichtempfindlichkeit 3 Lux; Mindestauflösung des Videosignals 400 Linien, • Elektronisches Ortungssystem, welches eine genaue Ortung der Lage und Tiefe der Kamera ermöglicht, • Neigungsmesser, • Mindestreichweite der Kamera 200m, • Dokumentation auf DVD, mit handelsüblicher Software abspielbar, • Folgende Daten sind einzublenden: Datum, Uhrzeit, Kanalart, Strangbezeichnung, Haltung, Dimension, Rohrmaterial, Stationierung, Neigung		PA
640603		Kamerabefahrung für Rohrleitungen ab einem Innendurchmesser von 150mm. Vor dem Verfüllen bzw. der Ummantelung der Leitung, vor der Übernahme des Tunnels bzw. auf Anordnung des AG sind alle Rohrleitungen, mit einer Videokamera zu befahren und hinsichtlich Ablagerungen und Beschädigungen zu begutachten. Die Leistung beinhaltet auch: • Erstellung der Aufzeichnungen auf gängigen Speichermedien (z.B. DVD), • technischer Bericht der Kamerabefahrung inkl. einer Schadensbewertung. Gesondert vergütet wird: • das Einrichten und Räumen des erf. Gerätes.		
640603A		Kamerabefahrung, h Verrechnet wird: • Gemäß tatsächlicher Befahrungszeit, exklusive Vorbereitungs- und Nachbereitungs- und Dokumentationszeiten.		h
640603B		Kamerabefahrung, m		m

Verrechnet wird:

- die plangemäße befahrene Länge.

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 65 - Abdichtungen UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6501 Abdichtungsträger UT**
- ULG 6502 Flächendrainageelement UT**
- ULG 6503 Schutzschicht UT**
- ULG 6504 Kunststoffdichtungsbahn KDB UT**
- ULG 6505 Sonstiges Abdichtungssystem UT**
- ULG 6506 Fugenbänder Tunnel**
- ULG 6507 Blockhinterlegung UT**
- ULG 6508 Verpressen von Fugen**
- ULG 6509 Fugeneinlagen**

65**Abdichtungen UT**

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.45 und die ÖBV-Richtlinie Tunnelabdichtung, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind. Bei Verweisen auf ÖVBB-Richtlinien gelten die fortgeschriebenen Richtlinien der Nachfolgeorganisation ÖBV.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist.

6501**Abdichtungsträger UT**

Ständige Vorbemerkungen

Die Dicke "d" entspricht der Dicke des Abdichtungssystems gem. ÖBV-Richtlinie Tunnelabdichtung, bestehend aus Abdichtungsträger, ggf. Flächendrainageelement mit erhöhter Drainagefunktion, Schutzschicht und der Kunststoffdichtungsbahn (KDB). Dies entspricht der Differenz aus $d_i - d_{in}$ gem. Bild 3 der ÖNORM B2203-1 und gem. Bild 1 der ÖNORM B2203-2.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einspritzen der Ankerköpfe,
- sämtliche Hilfsmittel (Gerüste, etc.),
- Mehrverbrauch sowie Erschwernisse aufgrund sägezahnähnlichem Ausbruchsprofil und Einbindung in Nischen, Querschlägen, Querschnittsänderungen etc.

Gesondert vergütet wird:

- Aufzahlung für Abdichtungsträger im Bereich von Nischen.

Verrechnet wird:

- die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2, von Tunnel und Pannenbucht bzw. Querschlag, ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen.

Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B2203-1 "Untertagebauarbeiten - Werkvertragsnorm - Teil 1: Zyklischer Vortrieb"

ÖNORM B2203-2 "Untertagebauarbeiten - Werkvertragsnorm - Teil 2: Kontinuierlicher Vortrieb"

650101

Abdichtungsträger Dicke $d = 3$ cm, aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen ohne Bögen einschließlich aller zugehörigen Nischen und Pannenbuchten unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.

650101A

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-K, VKL ohne Bögen

m²

Abdichtungsträger $d = 3$ cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte, Vortriebsklasse ohne Bögen.

650101B

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-ST, VKL ohne Bögen

m²

Abdichtungsträger $d = 3$ cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Strosse, Vortriebsklasse ohne Bögen.

650101C

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-P, VKL ohne Bögen

m²

Abdichtungsträger $d = 3$ cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Profil, Vortriebsklasse ohne Bögen.

650101D

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-S, VKL ohne Bögen

m²

Abdichtungsträger $d = 3$ cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Sohle, Vortriebsklasse ohne Bögen.

650101E

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-K/ST, VKL ohne Bögen

m²

Abdichtungsträger $d = 3$ cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte/Strosse, Vortriebsklasse ohne Bögen.

650101F

Abd.Tr., $d = 3$ cm TU-ST/S, VKL ohne Bögen

m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Strosse/Sohle, Vortriebsklasse ohne Bögen.		
650102		Abdichtungsträger Dicke d = 5 cm, aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen ohne Bögen einschließlich aller zugehörigen Nischen und Pannenbuchten unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650102A		Abd.Tr., d= 5 cm TU-K, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650102B		Abd.Tr., d= 5 cm TU-ST, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Strosse, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650102C		Abd.Tr., d= 5 cm TU-P, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Profil, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650102D		Abd.Tr., d= 5 cm TU-S, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Sohle, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650102E		Abd.Tr., d= 5 cm TU-K/ST, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte/Strosse, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650102F		Abd.Tr., d= 5 cm TU-ST/S, VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel- Strosse/Sohle, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650103		Abdichtungsträger Dicke d = 3 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen mit Bögen einschließlich aller zugehörigen Nischen und Pannenbuchten unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650103A		Abd.Tr., d= 3 cm TU-K, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650103B		Abd.Tr., d= 3 cm TU-ST, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Strosse, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650103C		Abd.Tr., d= 3 cm TU-P, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Profil, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650103D		Abd.Tr., d= 3 cm TU-S, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Sohle, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650103E		Abd.Tr., d= 3 cm TU-K/ST, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Kalotte/Strosse, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650103F		Abd.Tr., d= 3 cm TU-ST/S, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte , Tunnel-Strosse/Sohle, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650104		Abdichtungsträger Dicke d = 5 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen mit Bögen einschließlich aller zugehörigen Nischen und Pannenbuchten unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650104A		Abd.Tr., d= 5 cm TU-K, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Kalotte, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650104B		Abd.Tr., d= 5 cm TU-ST, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Strosse, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650104C		Abd.Tr., d= 5 cm TU-P, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Profil, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650104D		Abd.Tr., d= 5 cm TU-S, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Sohle, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650104E		Abd.Tr., d= 5 cm TU-K/ST, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Kalotte/Strosse, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650104F		Abd.Tr., d= 5 cm TU-ST/S, VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Strosse/Sohle, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650110		Abdichtungsträger Dicke d = 3 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen ohne Bögen, im Querschlag, einschließlich aller zugehörigen Nischen unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650110A		Abd.Tr.,d= 3 cm TU-P i.QS,VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Profil im Querschlag, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650110B		Abd.Tr.,d= 3 cm TU-S i.QS,VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Sohle im Querschlag, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650111		Abdichtungsträger Dicke d = 5 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen ohne Bögen, im Querschlag, einschließlich aller zugehörigen Nischen unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650111A		Abd.Tr.,d= 5 cm TU-P i.QS,VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Profil im Querschlag, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650111B		Abd.Tr.,d= 5 cm TU-S i.QS,VKL ohne Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Sohle im Querschlag, Vortriebsklasse ohne Bögen.		m²
650112		Abdichtungsträger Dicke d = 3 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen mit Bögen, im Querschlag, einschließlich aller zugehörigen Nischen unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650112A		Abd.Tr.,d= 3 cm TU-P i.QS,VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Profil im Querschlag, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650112B		Abd.Tr.,d= 3 cm TU-S i.QS,VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 3 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Sohle im Querschlag, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650113		Abdichtungsträger Dicke d = 5 cm aus Spritzbeton der angegebenen Sorte, in Vortriebsklassen mit Bögen, im Querschlag, einschließlich aller zugehörigen Nischen unabhängig von den Vortriebsarbeiten herstellen.		
650113A		Abd.Tr.,d= 5 cm TU-P i.QS,VKL mit Bögen Abdichtungsträger d= 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Profil im Querschlag, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650113B		Abd.Tr.,d= 5 cm TU-S i.QS,VKL mit Bögen Abdichtungsträger d = 5 cm aus Spritzbeton der Sorte _____, Tunnel-Sohle im Querschlag, Vortriebsklasse mit Bögen.		m²
650120		Erschwernisse und Materialmehrverbrauch bei der Herstellung von Abdichtungsträgern im Bereich von Nischen.		
650120A		Abdichtungsträger FLN Abdichtungsträger Feuerlöschnischen. Für die Herstellung in den Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650120B		Abdichtungsträger NRN Abdichtungsträger Notrufrnischen. Für die Herstellung in den Notrufrnischen (NRN).		Stk
650120C		Abdichtungsträger RN Abdichtungsträger Revisionsnischen. Für die Herstellung in Revisionsnischen (RN).		Stk
650120D		Abdichtungsträger EN Abdichtungsträger Elektronischen. Für die Herstellung in Elektronischen (EN).		Stk
650120E		Abdichtungsträger R Abdichtungsträger Rettungsnischen. Für die Herstellung in den Rettungsnischen (R).		Stk
650120F		Abdichtungsträger TN Abdichtungsträger technische Nischen. Für die Herstellung in den technischen Nischen (TN).		Stk
650120G		Abdichtungsträger _____ Abdichtungsträger _____. Für die Herstellung in _____.		Stk
6502		Flächendrainageelement UT Ständige Vorbemerkungen Flächendrainageelement mit erhöhter Drainagefunktion.		
650201		Flächendrainageelement bei druckwasserentlastetem Querschnitt für einen Abbau der Wasserdruckbeanspruchung des betroffenen Tragwerkteiles herstellen. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen bzw. ÖBV-Richtlinie Tunnelabdichtung. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen). Gesondert vergütet wird: • Nischen. Verrechnet wird: • die tatsächliche Fläche nach Aufmaß.		
650201A		Flächendrainageelement TU		m²

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Flächendrainageelement Tunnel und Pannenbucht, druckwasserentlasteter Querschnitt.		
6503	Schutzschicht UT		
650301	Schutzschicht für die Abdichtung (druckwasserentlasteter Querschnitt) zwischen Abdichtungsträger und Kunststoff-Dichtungsbahn liefern und einbauen. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen), • Aufzählung Erschwernis Schutzschichtstreifen. Gesondert vergütet wird: • Nischen Verrechnet wird: • bei m²-Positionen: die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung.		
650301A	Schutzschicht TU dWentl.		m²
	Schutzschicht Tunnel und Pannenbucht, druckwasserentlasteter Querschnitt.		
650301B	Schutzschicht TU-QS dWentl.		m²
	Schutzschicht Tunnel-Querschlag, druckwasserentlasteter Querschnitt.		
650302	Schutzschicht für die Abdichtung (druckwasserhaltender Querschnitt) zwischen Abdichtungsträger und Kunststoff-Dichtungsbahn liefern und einbauen. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen), • Aufzählung Erschwernis Schutzschichtstreifen. Gesondert vergütet wird: • Nischen. Verrechnet wird: • bei m²-Positionen: die Fläche Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung. Bei Querschnitten mit Sohlabdichtung gilt die Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton als Abrechnungsgrenze zwischen Sohle und Gewölbe.		
650302A	Schutzschicht TU dWhalt Sohle		m²
	Schutzschicht Tunnel und Pannenbucht, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt.		
650302B	Schutzschicht TU dWhalt Gewölbe		m²
	Schutzschicht Tunnel und Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt.		
650302C	Schutzschicht TU-QS dWhalt Sohle		m²
	Schutzschicht Tunnel-Querschlag, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt.		
650302D	Schutzschicht TU-QS dWhalt Gewölbe		m²
	Schutzschicht Tunnel-Querschlag, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt.		
650306	Erschwernisse und Materialmehrverbrauch bei Herstellung im Bereich von Nischen, druckwasserentlasteter Querschnitt.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650306A		Schutzsch., dWentl., FLN Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650306B		Schutzsch., dWentl., NRN Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650306C		Schutzsch., dWentl., RN Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650306D		Schutzsch., dWentl., EN Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650306E		Schutzsch., dWentl., R Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich Rettungsnische (R).		Stk
650306F		Schutzsch., dWentl., TN Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich technische Nischen (TN).		Stk
650306G		Schutzsch., dWentl., _____ Schutzschicht, druckwasserentlasteter Querschnitt, Bereich _____.		Stk
650307		Erschwernisse und Materialmehrerbrauch bei Herstellung im Bereich von Nischen, druckwasserhaltender Querschnitt.		
650307A		Schutzsch., dWhalt., FLN Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650307B		Schutzsch., dWhalt., NRN Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650307C		Schutzsch., dWhalt., RN Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650307D		Schutzsch., dWhalt., EN Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650307E		Schutzsch., dWhalt., R Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Rettungsnische (R).		Stk
650307F		Schutzsch., dWhalt., TN Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650307G		Schutzsch., dWhalt., _____ Schutzschicht, druckwasserhaltender Querschnitt, Bereich _____.		Stk
650308		Aufzahlung Erschwernis Schutzschichtstreifen im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten.		
650308A		Aufz. Erschwernis Schutzschichtstreifen Aufzahlung Erschwernis Schutzschichtstreifen. Aufzahlung auf die Pos. 650301 und 650302 für Erschwernisse bei der Ausführung eines Schutzschichtstreifens im Bereich der Ulmendrainage, mit einer Breite nach Wahl AN. Die Leistung beinhaltet auch: • Überlappung mit der Schutzschicht des Gewölbes. Verrechnet wird: • Länge des Schutzschichtstreifens, gemessen in Tunnellängsrichtung.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650311		Trennschicht gemäß ÖBV-Richtlinie "Innenschalenbeton" liefern und einbauen, Einbauort nach Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: • Befestigungsmaterial • Überlappungen • Gerüstungen • alle Erschwernisse beim Herstellen der Innenschale • Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen). Verrechnet wird: • die plangemäße Fläche		
650311A		Trennschicht, Sohle		m²
650311B		Trennschicht, Gewölbe		m²
650312		Gleitschicht zwischen dem Spritzbeton und der Innenschale in Abschnitten ohne Kunststoff-Dichtungsbahn liefern und einbauen. Als Gleitfolie ist ein Kunststoffvlies mit einseitig aufkaschierter Polyethylenfolie mit 500 g/m ² an der Spritzbetonschale sicher zu befestigen. Die Überlappungsstöße sind bei Heißluftverschweißung 15cm, ohne Verschweißung größer 20cm auszuführen, die waagrechten Stöße sind versetzt anzuordnen. Einbauort nach Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: • Befestigungsmaterial • Überlappungen • Gerüstungen • alle Erschwernisse beim Herstellen der Innenschale • Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen). Verrechnet wird: • die plangemäße Fläche		
650312A		Gleitschicht, Sohle		m²
650312B		Gleitschicht, Gewölbe		m²
6504		Kunststoffdichtungsbahn KDB UT		
650401		Abdichtung mittels Kunststoff-Dichtungsbahnen gem. Technischen Vertragsbedingungen im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten herstellen. Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Gesondert vergütet wird: • Aufzahlung für Nischen- und Querschlagseinbindungen, • Aufzahlung für Durchführungen (z.B. Messkabel, Rohrleitungen u.dgl.), • Aufzahlung Erschwernis Abdichtungsstreifen. Verrechnet wird: • die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 von Tunnel und Pannenbucht bzw. Querschlag, ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung. Bei Querschnitten mit Sohlabdichtung gilt die Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton als Abrechnungsgrenze zwischen Sohle und Gewölbe.		
650401A		KDB TU 2 mm, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m²
650401B		KDB TU-PB 2 mm, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650401C		KDB TU-QS 2 mm, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m ²
650401D		KDB TU 3 mm, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650401E		KDB TU-PB 3 mm, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil in Pannenbucht, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650401F		KDB TU-QS 3 mm, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil im Querschlag, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650401G		KDB TU 3 mm, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650401H		KDB TU-PB 3 mm, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650401I		KDB TU-QS 3 mm, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650402		Abdichtung mittels Kunststoff-Dichtungsbahnen aus PVC-P im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten herstellen. Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Gesondert vergütet wird: • Aufzahlung für Nischen- und Querschlagseinbindungen, • Aufzahlung für Durchführungen (z.B. Messkabel, Rohrleitungen u.dgl.) • Aufzahlung Erschwernis Abdichtungsstreifen. Verrechnet wird: • die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 von Tunnel und Pannenbucht bzw. Querschlag, ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung. Bei Querschnitten mit Sohlabdichtung gilt die Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton als Abrechnungsgrenze zwischen Sohle und Gewölbe.		
650402A		KDB TU 2 mm, PVC-P, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m ²
650402B		KDB TU-PB 2 mm, PVC-P, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m ²
650402C		KDB TU-QS 2 mm, PVC-P, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m ²
650402D		KDB TU 3 mm, PVC-P, dWhalt. Sohle		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		
650402E		KDB TU-PB 3 mm, PVC-P, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil in Pannenbucht, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650402F		KDB TU-QS 3 mm, PVC-P, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil im Querschlag, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650402G		KDB TU 3 mm, PVC-P, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650402H		KDB TU-PB 3 mm, PVC-P, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650402I		KDB TU-QS 3 mm, PVC-P, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus PVC-P Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650403		Abdichtung mittels Kunststoff-Dichtungsbahnen aus TPE-O/TPO im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten herstellen. Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Gesondert vergütet wird: • Aufzahlung für Nischen- und Querschlagseinbindungen, • Aufzahlung für Durchführungen (z.B. Messkabel, Rohrleitungen u.dgl.) • Aufzahlung Erschwernis Abdichtungstreifen. Verrechnet wird: • die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 von Tunnel und Pannenbucht bzw. Querschlag, ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung. Bei Querschnitten mit Sohlabdichtung gilt die Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton als Abrechnungsgrenze zwischen Sohle und Gewölbe.		
650403A		KDB TU 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m²
650403B		KDB TU-PB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m²
650403C		KDB TU-QS 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserentlasteter Querschnitt. Dicke mindestens 2 mm.		m²
650403D		KDB TU 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²
650403E		KDB TU-PB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil in Pannenbucht, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650403F		KDB TU-QS 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Sohle Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil im Querschlag, Sohle, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650403G		KDB TU 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650403H		KDB TU-PB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil in Pannenbucht, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650403I		KDB TU-QS 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt. Gewölbe Kunststoff-Dichtungsbahn aus TPE-O/TPO Tunnel-Profil im Querschlag, Gewölbe, druckwasserhaltender Querschnitt. Dicke mindestens 3 mm.		m ²
650405		Erschwernisse und Materialmeherverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn gem. Technischen Vertragsbedingungen, druckwasserentlasteter Querschnitt im Bereich von Nischen.		
650405A		KDB 2 mm, dWentl., FLN Bereich Feuerlösnischen (FLN).		Stk
650405B		KDB 2 mm, dWentl., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650405C		KDB 2 mm, dWentl., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650405D		KDB 2 mm, dWentl., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650405E		KDB 2 mm, dWentl., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk
650405F		KDB 2 mm, dWentl., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650405G		KDB 2 mm, dWentl., _____ Bereich _____.		Stk
650406		Erschwernisse und Materialmeherverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn aus PVC-P, druckwasserentlasteter Querschnitt im Bereich von Nischen.		
650406A		KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., FLN Bereich Feuerlösnischen (FLN).		Stk
650406B		KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650406C		KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650406D		KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650406E		KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
650406F	KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650406G	KDB 2 mm, PVC-P, dWentl., _____ Bereich .		Stk
650407	Erschwernisse und Materialmehrverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn aus TPE-O/TPO, druckwasserentlasteter Querschnitt im Bereich von Nischen.		
650407A	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., FLN Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650407B	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650407C	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650407D	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650407E	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk
650407F	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650407G	KDB 2 mm, TPE-O/TPO, dWentl., _____ Bereich .		Stk
650408	Erschwernisse und Materialmehrverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn gem. Technischen Vertragsbedingungen, druckwasserhaltender Querschnitt im Bereich von Nischen.		
650408A	KDB 3 mm, dWhalt., FLN Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650408B	KDB 3 mm, dWhalt., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650408C	KDB 3 mm, dWhalt., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650408D	KDB 3 mm, dWhalt., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650408E	KDB 3 mm, dWhalt., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk
650408F	KDB 3 mm, dWhalt., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650408G	KDB 3 mm, dWhalt., _____ Bereich .		Stk
650409	Erschwernisse und Materialmehrverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn aus PVC-P, druckwasserhaltender Querschnitt im Bereich von Nischen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650409A		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., FLN Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650409B		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650409C		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650409D		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650409E		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk
650409F		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650409G		KDB 3 mm, PVC-P, dWhalt., _____ Bereich _____.		Stk
650410		Erschwernisse und Materialmeherverbrauch für Kunststoffdichtungsbahn aus TPE-O/TPO, druckwasserhaltender Querschnitt im Bereich von Nischen.		
650410A		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., FLN Bereich Feuerlöschnischen (FLN).		Stk
650410B		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., NRN Bereich Notrufrnischen (NRN).		Stk
650410C		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., RN Bereich Revisionsnischen (RN).		Stk
650410D		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., EN Bereich Elektronischen (EN).		Stk
650410E		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., R Bereich Rettungsnischen (R).		Stk
650410F		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., TN Bereich Technische Nischen (TN).		Stk
650410G		KDB 3 mm, TPE-O/TPO, dWhalt., _____ Bereich _____.		Stk
650415		Abdichtungsübergang gem. Technischen Vertragsbestimmungen herstellen. • Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß TV. Die Verträglichkeit aller in Berührung kommenden Materialien muss nachgewiesen werden. Das zur Anwendung kommende System ist vom AG genehmigen zu lassen.		
650415A		Abdichtungsübergang dWentl., GBW/OBW Abdichtungsübergang geschlossene Bauweise ohne dichten KDB-Anschluss an die Sohle zu druckwasserentlasteter offener Bauweise.		PA

Gesondert vergütet wird:

- Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB)
- Fugenblech
- Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband

650415B Abdichtungsübergang dWhalt., GBW/OBW**PA**

Abdichtungsübergang druckwasserentlastete geschlossene Bauweise mit dichtem KDB-Anschluss an die Sohle zu druckwasserhaltender offener Bauweise.

Die Leistung beinhaltet auch:

- innenliegendes Fugenband PVC-P oder TPO, b=35cm, Mindestdicke d=4mm zur Verbindung zwischen Anschlussband und Fugenblech
- Herstellen der Verbindung vom Anschlussband mittels innenliegendem Fugenband zum beschichteten Fugenblech gem. Plan.
- Beschichtung Fugenblech mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB) auf einer Länge von 30cm zum Verschweißen mit dem innenliegenden Fugenband
- Verbindung innenliegendes Fugenblech KDB-beschichtet an innenliegendes Fugenblech der offenen Bauweise mittels Klemmen und Schrauben
- Verschweißen außenliegendes Fugenband b=60cm mit der Kunststoff-Dichtungsbahn

Gesondert vergütet wird:

- Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB)
- außenliegendes Fugenband
- Fugenblech
- Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband

650415C Abdichtungsübergang dWentl., TU/QS**PA**

Abdichtungsübergang druckwasserentlasteter Querschnitt, Tunnel/Querschlag.

650415D Abdichtungsübergang dWhalt., TU/QS**PA**

Abdichtungsübergang druckwasserhaltender Querschnitt, Tunnel/Querschlag.

650416 Abdichtungsübergang aus PVC-P herstellen.

Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß TV. Die Verträglichkeit aller in Berührung kommenden Materialien muss nachgewiesen werden. Das zur Anwendung kommende System ist vom AG genehmigen zu lassen.

650416A Abdichtungsübergang, PVC-P, dWentl., GBW/OBW**PA**

Abdichtungsübergang, PVC-P, druckwasserentlasteter Querschnitt, geschlossene Bauweise/offene Bauweise.

Gesondert vergütet wird:

- Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB)
- Fugenblech
- Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband

650416B Abdichtungsübergang, PVC-P, dWhalt., GBW/OBW**PA**

Abdichtungsübergang, PVC-P, druckwasserhaltender Querschnitt, geschlossene Bauweise/offene Bauweise.

Die Leistung beinhaltet auch:

- innenliegendes Fugenband PVC-P, b=35cm, Mindestdicke d=4mm zur Verbindung zwischen Anschlussband und Fugenblech
- Herstellen der Verbindung vom Anschlussband mittels innenliegendem Fugenband zum beschichteten Fugenblech gem. Plan.
- Beschichtung Fugenblech mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB) auf einer Länge von 30cm zum

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- Verschweißen mit dem innenliegenden Fugenband - Verbindung innenliegendes Fugenblech KDB-beschichtet an innenliegendes Fugenblech der offenen Bauweise mittels Klemmen und Schrauben - Verschweißen außenliegendes Fugenband b=60cm mit der Kunststoff-Dichtungsbahn Gesondert vergütet wird: - Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB) - außenliegendes Fugenband - Fugenblech - Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband		
650416C		Abdichtungsübergang, PVC-P, dWentl., TU/QS Abdichtungsübergang, PVC-P, druckwasserentlasteter Querschnitt, Tunnel/Querschlag.		PA
650416D		Abdichtungsübergang, PVC-P, dWhalt., TU/QS Abdichtungsübergang, PVC-P, druckwasserhaltender Querschnitt, Tunnel/Querschlag.		PA
650417		Abdichtungsübergang aus TPE-O/TPO herstellen. Ausführung mit prüfbaren Doppelschweißnähten. Spezifische Materialeigenschaften sowie Einbauvorschriften gemäß TV. Die Verträglichkeit aller in Berührung kommenden Materialien muss nachgewiesen werden. Das zur Anwendung kommende System ist vom AG genehmigen zu lassen.		
650417A		Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, dWentl., GBW/OBW Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, druckwasserentlasteter Querschnitt, geschlossene Bauweise/offene Bauweise.		PA
		Gesondert vergütet wird: - Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB) - Fugenblech - Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband		
650417B		Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, dWhalt., GBW/OBW Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, druckwasserhaltender Querschnitt, geschlossene Bauweise/offene Bauweise.		PA
		Die Leistung beinhaltet auch: - innenliegendes Fugenband TPO, b=35cm, Mindestdicke d=4mm zur Verbindung zwischen Anschlussband und Fugenblech - Herstellen der Verbindung vom Anschlussband mittels innenliegendem Fugenband zum beschichteten Fugenblech gem. Plan. - Beschichtung Fugenblech mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB) auf einer Länge von 30cm zum Verschweißen mit dem innenliegenden Fugenband - Verbindung innenliegendes Fugenblech KDB-beschichtet an innenliegendes Fugenblech der offenen Bauweise mittels Klemmen und Schrauben - Verschweißen außenliegendes Fugenband b=60cm mit der Kunststoff-Dichtungsbahn Gesondert vergütet wird: - Anschlussband (inkl. Verschweißen mit KDB) - außenliegendes Fugenband - Fugenblech - Nachbetonierrohre und Verpressschläuche gem. RL Tunnelabdichtung beim Anschlussband und Außenfugenband		
650417C		Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, dWentl., TU/QS Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, druckwasserentlasteter Querschnitt, Tunnel/Querschlag.		PA

650417D	Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, dWhalt., TU/QS Abdichtungsübergang, TPE-O/TPO, druckwasserhaltender Querschnitt, Tunnel/Querschlag.	PA
650420	Aufzahlung für Erschwernis durch Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen gem. Technischen Vertragsbedingungen im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten. Aufzahlung auf die Pos. 650401 für Erschwernisse bei der Ausführung eines Kunststoff-Dichtungsbahnstreifens mit einer Breite nach Wahl AN im Bereich der Ulmendrainage. Die Leistung beinhaltet auch: - das Verschweißen und Überlappung mit der Gewölbeabdichtung, Verrechnet wird: - Länge des Abdichtungsstreifens, gemessen in Tunnellängsrichtung.	
650420A	Az Erschwernis Abdichtungsstreifen 2 mm Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen d=2 mm.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
650420B	Az Erschwernis Abdichtungsstreifen 3 mm Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen d=3 mm.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
650420C	Az Erschwernis Abdichtungsstreifen 2 mm, mit Klemml. Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen d=2 mm. Die Leistung beinhaltet auch: Klemmleiste zur Befestigung des Kunststoff-Dichtungsbahnstreifens.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
650420D	Az Erschwernis Abdichtungsstreifen 3 mm, mit Klemml. Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen d=3 mm. Die Leistung beinhaltet auch: Klemmleiste zur Befestigung des Kunststoff-Dichtungsbahnstreifens.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	
650421	Aufzahlung für Erschwernis durch Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen aus PVC-P im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten. Aufzahlung auf die Pos. 650402 für Erschwernisse bei der Ausführung eines Kunststoff-Dichtungsbahnstreifens mit einer Breite nach Wahl AN im Bereich der Ulmendrainage. Die Leistung beinhaltet auch: - das Verschweißen und Überlappung mit der Gewölbeabdichtung. Verrechnet wird: - Länge des Abdichtungsstreifens, gemessen in Tunnellängsrichtung.	
650421A	Az Erschwernis Abdichtungsstreifen 2 mm, PVC-P Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen, PVC-P, d=2 mm.	m
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geringfügig geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Geändertes Stichwort	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
650421B	Az	Erschwernis Abdichtungsstreifen 3 mm, PVC-P Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen, PVC-P, d=3 mm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
650422		Aufzahlung für Erschwernis durch Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen aus TPE-O/TPO im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten. Aufzahlung auf die Pos. 650403 für Erschwernisse bei der Ausführung eines Kunststoff-Dichtungsbahnstreifens mit einer Breite nach Wahl AN im Bereich der Ulmendrainage. Die Leistung beinhaltet auch: - das Verschweißen und Überlappung mit der Gewölbeabdichtung. Verrechnet wird: - Länge des Abdichtungsstreifens, gemessen in Tunnellängsrichtung.		
650422A	Az	Erschwernis Abdichtungsstreifen 2 mm, TPE-O/TPO Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen, TPE-O/TPO, d=2 mm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
650422B	Az	Erschwernis Abdichtungsstreifen 3 mm, TPE-O/TPO Aufzahlung Erschwernis Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen, TPE-O/TPO, d=3 mm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>				
650423		Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen gem. Technischen Vertragsbedingungen im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten liefern und einbauen.		
650423A	KDB	Blockfugen b=0,5 m, d=2 mm Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen Blockfugen, Breite 0,5 m, Dicke 2 mm. Kunststoffdichtungsbahnstreifen im Bereich der Blockfugen, mind. 2 mm dick, mit einer Breite von mindestens 0,5 m zum Schutz der Abdichtung.		m
650424		Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen aus PVC-P im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten liefern und einbauen.		
650424A	KDB	Blockfugen b=0,5 m, d=2 mm, PVC-P Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen Blockfugen aus PVC-P, Breite 0,5 m, Dicke 2 mm. Kunststoffdichtungsbahnstreifen im Bereich der Blockfugen, mind. 2 mm dick, mit einer Breite von mindestens 0,5 m zum Schutz der Abdichtung.		m
650425		Abdichtungsstreifen aus Kunststoff-Dichtungsbahnen aus TPE-O/TPO im Tunnel, in Querschlägen und in Pannenbuchten liefern und einbauen.		
650425A	KDB	Blockfugen b=0,5 m, d=2 mm, TPE-O/TPO Kunststoff-Dichtungsbahnstreifen Blockfugen aus TPE-O/TPO, Breite 0,5 m, Dicke 2 mm. Kunststoffdichtungsbahnstreifen im Bereich der Blockfugen, mind. 2 mm dick, mit einer Breite von mindestens 0,5 m zum Schutz der Abdichtung.		m
650440		Schutzbahn aus Kunststoff mit Signalschicht, in der Fläche punktweise auf der KDB gegen Verrutschen fixiert, Stöße überlappt und maschinell verschweißt, Randbereiche gegen das Eindringen von Zementschlempe etc. mit der darunterliegenden KDB handverschweißt liefern und einbauen. Material kompatibel zur Kunststoff-Dichtungsbahn. Die Kunststoffschutzbahn ist 0,5 m über die Anschlussbewehrung der Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton zu verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: - Erschwernisse und erforderliche Anpassungen im Bereich von Nischen und Querschlägen, - Verschnitt und Überlappungen,		

- Erschwernisse für Durchführungen (z.B. Kabel, Rohrleitungen).

Verrechnet wird:

- die Fläche gemäß Linie 1b der ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 von Tunnel und Abstellnische bzw. Querschlag, ohne Abzug von Nischen- und Querschlagseinbindungen. Im Widerlagerbereich gelangt der plangemäße Verlauf zur Abrechnung. Bei Querschnitten mit Sohlabdichtung gilt die Fuge Sohlbeton/Gewölbebeton als Abrechnungsgrenze zwischen Sohle und Gewölbe.

650440A KST-Schutzbahn TU 3 mm, dWhalt. Sohle **m²**
Kunststoffschutzbahn Tunnel, 3 mm, druckwasserhaltender Querschnitt, Sohle.

650440B KST-Schutzbahn TU-QS 3 mm, dWhalt. Sohle **m²**
Kunststoffschutzbahn Tunnel- Querschlag, 3mm, druckwasserhaltender Querschnitt, Sohle.

6505 Sonstiges Abdichtungssystem UT

Ständige Vorbemerkungen

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche für die Befestigung des Abdichtungssystems erforderlichen Hilfsmittel (Gerüste, Befestigungsmaterial etc.),
- Dichtigkeitsprüfung der Nähte mit Druckluft,
- erforderlicher Mehrverbrauch sowie Erschwernisse aufgrund sägezahnähnlichen Ausbruchprofils und Einbindung in Nischen, Querschlägen etc.,
- Übergriffe, Überlappungen, Verschnitte,
- Abdichtungsträger, sofern nicht eine gesonderte Position ausgeschrieben ist.

650511 Offenzelliger Schaumstoffstreifen, weichelastisch und verträglich mit der jeweiligen Kunststoffsichtungsbahn liefern und einbauen.

650511A Offenzelliger Schaumstoffstreifen 50x20, Längsrichtung **m**
Offenzelliger Schaumstoffstreifen zum Einbau in Tunnellängsrichtung je Tunnelseite gem. Ausschreibungsplan, rechteckiger Querschnitt mit den Abmessungen 50 x 20 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Erschwernisse, Mehraufwendungen etc. im Bereich Nischen, Putzschächten, Anbindung der Rettungstollen etc.

Verrechnet wird:

- durchgehend nach theoretischer axialer Tunnellänge je Tunnelseite ohne Abzüge zuzüglich Mehrlängen bei Nischen udgl.

650511B Offenzelliger Schaumstoffstreifen 50x20, Blockfuge **m**
Offenzelliger Schaumstoffstreifen zum bauseitigen Einlegen in die Stirnschalung, rechteckiger Querschnitt mit den Abmessungen 50 x 20 mm.

Verrechnet wird:

- durchgehend nach theoretischer Abwicklung der Blockfuge ohne Abzüge.

650545 Durchdringungen der Kunststoffsichtungsbahn für Kabel, Rohre etc. liefern und einbauen

650545A Durchdringungen dWentl.bis DN/OD 110 **Stk**
Durchdringungen druckwasserentlasteter Querschnitt bis DN/OD 110. Ausführung mit Manschette.

650545B Durchdringungen dWentl. bis DN/OD 200 **Stk**
Durchdringungen druckwasserentlasteter Querschnitt >DN/OD 110 bis DN/OD 200. Ausführung mit Manschette.

650545C Durchdringungen dWentl. DN/OD _____ **Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Durchdringungen druckwasserentlasteter Querschnitt DN/OD . Ausführung mit Manschette.		
650545D		Durchdringungen dWhalt.bis DN/OD 110 Durchdringungen druckwasserhaltender Querschnitt bis DN/OD 110. Ausführung mit Doppelflansch.		Stk
650545E		Durchdringungen dWhalt. bis DN/OD 200 Durchdringungen druckwasserhaltender Querschnitt >DN/OD 110 bis DN/OD 200. Ausführung mit Doppelflansch.		Stk
650545F		Durchdringungen dWhalt. DN/OD Durchdringungen druckwasserhaltender Querschnitt DN/OD . Ausführung mit Doppelflansch.		Stk
650555		Verbundanker, vermörtelt, als wasserdichte Durchführung durch die Kunststoffdichtungsbahn für Befestigungen (z.B.: Bewehrung) liefern und einbauen.		
650555A		Verbundanker, dWentl. bis 12 mm Verbundanker, druckwasserentlasteter Querschnitt, Stahldurchmesser bis 12 mm.		Stk
650555B		Verbundanker, dWentl. bis 26 mm Verbundanker, druckwasserentlasteter Querschnitt, Stahldurchmesser bis 26 mm.		Stk
650555C		Verbundanker, dWhalt. 12 mm Verbundanker, druckwasserhaltender Querschnitt, Stahldurchmesser bis 12 mm.		Stk
650555D		Verbundanker, dWhalt. 26 mm Verbundanker, druckwasserhaltender Querschnitt, Stahldurchmesser bis 26 mm.		Stk
650560		Entlastungsbrunnen liefern und einbauen		
650560A		Entlastungsbrunnen, druckwasserhaltend Entlastungsbrunnen zur bauseitigen Montage als Pump-, Kontroll- und Verpresszugänge zur Baudrainage, bestehend aus Stahl verzinkt mit dicht geschweißtem Festflansch und Loseflansch samt Brunnendeckel mit Entlüftungs- und Injektionsventilen. Ausführung gemäß Zeichnung.		Stk
650560B		Einb. Sohlabdichtung in Entlastungsbrunnen Einbindung der Sohlabdichtung in den Klemmflansch des beschriebenen Entlastungsbrunnens. Dabei ist die Abdichtungsbahn zwischen zwei Dichtringen aus gelochten und ringförmigen Neoprendichtstreifen mittels den dafür gerichteten Loseflanschen an den Festflanschteil der Brunnen anzuarbeiten und wasserdicht einzupressen.		Stk
650560C		Eindichten Brunnendeckel Schließen und Abdichten der Brunnendeckel mittels dafür vorgerichteter, runder und gelochter Dichtstreifen aus Neopren samt Anschrauben des Deckels auf den oberen Brunnenfestflansch.		Stk
650565		Herstellen der Lagesicherung der Kunststoffdichtungsbahn (KDB) und der Schutzschicht am Widerlager gem. Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: • Sicherungen an Schalung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt.		
650565A		Lagesicherung, Klemmleiste		m
650565B		Lagesicherung, Winkelprofile		m

6506 Fugenbänder Tunnel

Abrechnungsgrenze Sohle/Gewölbe:

Als Abrechnungsgrenze, sofern die Positionen nach Einbauort Sohle und Gewölbe getrennt sind, gilt die Fuge Sohle (Widerlager) - Gewölbe. Die längslaufende Fuge zwischen Sohle (Widerlager) - Gewölbe wird dem Einbauort Sohle zugeordnet.

650601 Innenliegendes Fugenband (Innenl. FB) liefern und einbauen, Einbauort Sohle und Gewölbe.

Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite $b = x$ mm, Mindestkerndicke $d = x$ mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,
- Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650601A Innenl. FB, PVC-P, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, Sohle u. Gew. m

650601B Innenl. FB, PVC-NBR, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, Sohle u. Gew. m

650601C Innenl. FB, TPO/TPE-O, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, Sohle u. Gew. m

650601D Innenl. FB, Elastomer, $b=300$ mm, $d=8$ mm, Sohle u. Gew. m

650601E Innenl. FB, Sohle u. Gew., Typ _____ m

Innenliegendes Fugenband Typ _____

Werkstoff: _____

Mindestbreite $b =$ _____

Mindestkerndicke $d =$ _____

650602 Innenliegendes Fugenband (Innenl. FB) liefern und einbauen, Einbauort (EO) nach Angabe.

Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite $b = x$ mm, Mindestkerndicke $d = x$ mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,
- Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650602A Innenl. FB, PVC-P, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, EO: _____ m

Einbauort: _____

650602B Innenl. FB, PVC-NBR, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, EO: _____ m

Einbauort: _____

650602C Innenl. FB, TPO/TPE-O, $b=320$ mm, $d=4,5$ mm, EO: _____ m

Einbauort: _____

650602D Innenl. FB, Elastomer, $b=300$ mm, $d=8$ mm, EO: _____ m

Einbauort: _____

650602E	Innenl. FB, Typ _____ Innenliegendes Fugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____ Einbauort: _____	m
650606	Innenliegendes Dehnfugenband (Innenl. DFB) liefern und einbauen, Einbauort Sohle und Gewölbe. Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren, • Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.	
650606A	Innenl. DFB, PVC-P, b=320 mm, d=5 mm, Sohle u. Gew.	m
650606B	Innenl. DFB, PVC-NBR, b=320 mm, d=5 mm, Sohle u. Gew.	m
650606C	Innenl. DFB, TPO/TPE-O, b=320 mm, d=5 mm, Sohle u. Gew.	m
650606D	Innenl. DFB, Elastomer, b=300 mm, d=10 mm, Sohle u. Gew.	m
650606E	Innenl. DFB, Elastomer, b=350 mm, d=12 mm, Sohle u. Gew.	m
650606F	Innenl. DFB, Elast+Blech, b=350 mm, d=10/1 mm, Sohle u. Gew. Innenliegendes Dehnfugenband (Innenl. DFB) aus Elastomer mit Fugenblech (Elast+Blech), Mindestbreite b = 350mm, Mindestkerndicke Elastomer d = 10 mm, Mindestdicke Fugenblech = 1 mm.	m
650606G	Innenl. DFB, Sohle u. Gew., Typ _____ Innenliegendes Dehnfugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____	m
650607	Innenliegendes Dehnfugenband (Innenl. DFB) liefern und einbauen, Einbauort nach Angabe. Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren, • Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.	
650607A	Innenl. DFB, PVC-P, b=320 mm, d=5 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
650607B	Innenl. DFB, PVC-NBR, b=320 mm, d=5 mm, EO: _____ Einbauort: _____		m
650607C	Innenl. DFB, TPO/TPE-O, b=320 mm, d=5 mm, EO: _____ Einbauort: _____		m
650607D	Innenl. DFB, Elastomer, b=300 mm, d=10 mm, EO: _____ Einbauort: _____		m
650607E	Innenl. DFB, Elastomer, b=350 mm, d=12 mm, EO: _____ Einbauort: _____		m
650607F	Innenl. DFB, Elast+Blech, b=350 mm, d=10/1 mm, EO: _____ Innenliegendes Dehnfugenband (Innenl. DFB) aus Elastomer mit Fugenblech (Elast+Blech), Mindestbreite b = 350mm, Mindestkerndicke Elastomer d = 10 mm, Mindestdicke Fugenblech = 1 mm. Einbauort: _____		m
650607G	Innenl. DFB, Typ _____ Innenliegendes Dehnfugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____ Einbauort: _____		m
650611	Innenliegendes Fugenband aus Stahl (Fugenblech), unbeschichtet ("Schwarzblech") liefern und einbauen, Einbauort Sohle und Gewölbe. Stahlgüte nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestdicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke einschließlich Verschweißen untereinander und mit den Bewegungsfugenbändern (werkseits bzw. bauseits), • Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes		
650611A	Fugenblech, S 235 JR, b=300 mm, d=2mm, Sohle u. Gew.		m
650611B	Fugenblech, S 235 JR, b=350mm, d=2mm, Sohle u. Gew.		m
650611C	Fugenblech, Sohle u. Gew., Typ _____ Fugenblech Typ _____ Stahlgüte: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestdicke d = _____		m
650612	Innenliegendes Fugenband aus Stahl (Fugenblech), unbeschichtet ("Schwarzblech") liefern und einbauen, Einbauort nach Angabe. Stahlgüte nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestdicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke einschließlich Verschweißen untereinander und mit den		

- Bewegungsfugenbändern (werkseits bzw. bauseits),
- Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes

650612A Fugenblech, S 235 JR, b=300 mm, d=2mm, EO: _____ m
Einbauort: _____

650612B Fugenblech, S 235 JR, b=350mm, d=2mm, EO: _____ m
Einbauort: _____

650612C Fugenblech, Typ _____ m
Fugenblech Typ _____
Stahlgüte: _____
Mindestbreite b = _____
Mindestdicke d = _____
Einbauort: _____

650621 Außenliegendes Fugenband (Außenl. FB) liefern und einbauen, Einbauort Sohle.
Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm.
Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,
- Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650621A Außenl. FB, PVC-P, b=500 mm, d=4 mm, Sohle m

650621B Außenl. FB, PVC-P, b=600 mm, d=4 mm, Sohle m

650621C Außenl. FB, PVC-NBR, b=500 mm, d=4 mm, Sohle m

650621D Außenl. FB, PVC-NBR, b=600 mm, d=4 mm, Sohle m

650621E Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=500 mm, d=4 mm, Sohle m

650621F Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=600 mm, d=4 mm, Sohle m

650621G Außenl. FB, Elastomer, b=500 mm, d=6 mm, Sohle m

650621H Außenl. FB, Elastomer, b=600 mm, d=6 mm, Sohle m

650621I Außenl. FB, materialk. mit KDB, b=500 mm, d=4/6 mm, Sohle m

Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.

650621J Außenl. FB, materialk. mit KDB, b=600 mm, d=4/6 mm, Sohle m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.		
650621K		Außenl. FB, Sohle, Typ _____ Außenliegendes Fugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____		m
650622		Außenliegendes Fugenband (Außenl. FB) liefern und einbauen, Einbauort Gewölbe. Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren, • Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung, • alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Gesondert vergütet wird: • eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb. Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
650622A		Außenl. FB, PVC-P, b=500 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622B		Außenl. FB, PVC-P, b=600 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622C		Außenl. FB, PVC-NBR, b=500 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622D		Außenl. FB, PVC-NBR, b=600 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622E		Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=500 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622F		Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=600 mm, d=4 mm, Gewölbe		m
650622G		Außenl. FB, Elastomer, b=500 mm, d=6 mm, Gewölbe		m
650622H		Außenl. FB, Elastomer, b=600 mm, d=6 mm, Gewölbe		m
650622I		Außenl. FB, materialk. mit KDB, b=500 mm, d=4/6 mm, Gewölbe Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.		m
650622J		Außenl. FB, materialk. mit KDB, b=600 mm, d=4/6 mm, Gewölbe Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.		m
650622K		Außenl. FB, Gewölbe, Typ _____ Außenliegendes Fugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____		m
650623		Außenliegendes Fugenband (Außenl. FB) liefern und einbauen, Einbauort nach Angabe. Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,		

- Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650623A	Außenl. FB, PVC-P, b=500 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623B	Außenl. FB, PVC-P, b=600 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623C	Außenl. FB, PVC-NBR, b=500 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623D	Außenl. FB, PVC-NBR, b=600 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623E	Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=500 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623F	Außenl. FB, TPO/TPE-O, b=600 mm, d=4 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623G	Außenl. FB, Elastomer, b=500 mm, d=6 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623H	Außenl. FB, Elastomer, b=600 mm, d=6 mm, EO: _____ Einbauort: _____	m
650623I	Außenl. FB, matk. KDB, b=500 mm, d=4/6, EO: _____ Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm. Einbauort: _____	m
650623J	Außenl. FB, matk. KDB, b=600 mm, d=4/6, EO: _____ Außenliegendes Fugenband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm. Einbauort: _____	m
650623K	Außenl. FB, Typ _____ Außenliegendes Fugenband Typ _____ Werkstoff: _____ Mindestbreite b = _____ Mindestkerndicke d = _____ Einbauort: _____	m

650631 Anschlussband (Anschl.B.) liefern und einbauen, Einbauort Sohle.

Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,

- Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650631A Anschl.B., materialk. mit KDB, b=400 mm, d=4/6 mm, Sohle **m**
Anschlussband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.

650631B Anschl.B., Sohle, Typ **m**
Anschlussband Typ
Werkstoff:
Mindestbreite b =
Mindestkerndicke d =

650632 Anschlussband (Anschl.B.) liefern und einbauen, Einbauort Gewölbe.
Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,
- Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren,
- Verschweißen mit KDB.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650632A Anschl.B., materialk. mit KDB, b=400 mm, d=4/6 mm, Gewölbe **m**
Anschlussband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm.

650632B Anschl.B., Gewölbe, Typ **m**
Anschlussband Typ
Werkstoff:
Mindestbreite b =
Mindestkerndicke d =

650633 Anschlussband (Anschl.B.) liefern und einbauen, Einbauort nach Angabe.
Werkstoff nach Angabe, Mindestbreite b= x mm, Mindestkerndicke d= x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Verbindungsstücke, Formstücke einschließlich Verschweißen/Vulkanisieren,
- Sicherungen zur Fugenbandführung, an Schalung und Bewehrung,
- alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren.

Gesondert vergütet wird:

- eine allenfalls angeordnete Einfassungsbewehrung / Bügelsystem bzw. Fugenbandkorb.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.

650633A	Anschl.B., matk. KDB, b=400 mm, d=4/6, EO:_____ m
	Anschlussband, materialkompatibel, d.h. verträglich und ffügbar (schweißen, kleben, vulkanisieren) mit Kunststoff-Dichtungsbahn (KDB). Mindestkerndicke = 4mm, bei Verwendung von Fugenband aus Elastomer jedoch Mindestkerndicke = 6mm. Einbauort: _____
650633B	Anschl.B., Typ_____ m
	Anschlussband Typ _____.
	Werkstoff: _____
	Mindestbreite b = _____
	Mindestkerndicke d = _____
	Einbauort: _____
650641	Aufzahlung Verpresssystem (Verpressschlauch, Verpressmaterial, Befestigung, Maschinentechnik etc.) für Fugenbänder.
	Die Verpressschläuche sind nach Angaben des Herstellers zu verlegen und zu verpressen, Anzahl x je m Fugenband und Durchmesser d= x mm der Schläuche laut Angabe. Das Verpresskonzept (Verpressmaterial, Zeitpunkt der Verpressung etc.) ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch:
	• Beistellen Maschinentechnik (Pumpen, Packer, Anschlussschläuche, etc.), • die erforderlichen Befestigungsmittel, • allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpressschläuche, Anschlüsse, etc., • Verbindungsschläuche inkl. allenfalls erforderliche Durchführung durch die Schalung, • Verpressen mit Verpressmaterial • Dokumentation Verpressen.
	Verrechnet wird:
	• je Laufmeter Fugenband mit Verpresssystem.
650641A	Aufz. Verpresssystem, 1 Schlauch, d = 6mm m
	Aufzahlung Verpresssystem mit 1 Schlauch für Anschlussfugenband, d= 6 mm.
650641B	Aufz. Verpresssystem, 2 Schläuche, d = 6mm m
	Aufzahlung Verpresssystem mit 2 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= 6 mm.
650641C	Aufz. Verpresssystem, 4 Schläuche, d = 6mm m
	Aufzahlung Verpresssystem mit 4 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= 6 mm.
650642	Aufzahlung Verpresssystem (Verpressschlauch, Verpressmaterial, Befestigung, Maschinentechnik etc.) für Fugenbänder.
	Die Verpressschläuche sind nach Angaben des Herstellers zu verlegen und zu verpressen, Anzahl x je m Fugenband und Durchmesser d= x mm der Schläuche laut Angabe. Das Verpresskonzept (Verpressmaterial, Zeitpunkt der Verpressung etc.) ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch:
	• Beistellen Maschinentechnik (Pumpen, Packer, Anschlussschläuche, etc.), • die erforderlichen Befestigungsmittel, • allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpressschläuche, Anschlüsse, etc., • Verbindungsschläuche inkl. allenfalls erforderliche Durchführung durch die Schalung, • Verpressen mit Verpressmaterial • Dokumentation Verpressen.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Fugenband mit Verpresssystem.

650642A	Aufz. Verpresssystem, 1 Schlauch, d = 10mm Aufzahlung Verpresssystem mit 1 Schlauch für Anschlussfugenband, d= 10 mm.	m
650642B	Aufz. Verpresssystem, 2 Schläuche, d = 10mm Aufzahlung Verpresssystem mit 2 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= 10 mm.	m
650642C	Aufz. Verpresssystem, 4 Schläuche, d = 10mm Aufzahlung Verpresssystem mit 4 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= 10 mm.	m
650643	Aufzahlung Verpresssystem (Verpressschlauch, Verpressmaterial, Befestigung, Maschinenteknik etc.) für Fugenbänder. Die Verpressschläuche sind nach Angaben des Herstellers zu verlegen und zu verpressen, Anzahl x je m Fugenband und Durchmesser d= x mm der Schläuche laut Angabe. Das Verpresskonzept (Verpressmaterial, Zeitpunkt der Verpressung etc.) ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellen Maschinenteknik (Pumpen, Packer, Anschlussschläuche, etc.), • die erforderlichen Befestigungsmittel, • allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpressschläuche, Anschlüsse, etc., • Verbindungsschläuche inkl. allenfalls erforderliche Durchführung durch die Schalung, • Verpressen mit Verpressmaterial • Dokumentation Verpressen. Verrechnet wird: • je Laufmeter Fugenband mit Verpresssystem.	
650643A	Aufz. Verpresssystem, 1 Schlauch, d = _____ Aufzahlung Verpresssystem mit 1 Schlauch für Anschlussfugenband, d= _____ mm.	m
650643B	Aufz. Verpresssystem, 2 Schläuche, d = _____ Aufzahlung Verpresssystem mit 2 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= _____ mm.	m
650643C	Aufz. Verpresssystem, 4 Schläuche, d = _____ Aufzahlung Verpresssystem mit 4 Schläuchen für innenliegende und außenliegende Fugenbänder, d= _____ mm.	m
650646	Liefern und einbauen von Nachbetonierrohren und Entlüftungsschläuchen im Firstbereich bei außenliegenden Fugenbändern und Anschlussbändern gem. ÖBV-Richtlinie Tunnelabdichtung inkl. Verpressen. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellen Maschinenteknik (Pumpen, Packer, Anschlussschläuche, etc.), • die erforderlichen Befestigungsmittel, • allfällige Vorkehrungen zum Schutz, • Abschneiden und Verfüllen der Rohre und Schläuche nach dem Verpressen, • Verpressen mit Verpressmaterial • Dokumentation Verpressen. Verrechnet wird: • je Stück Fuge	
650646A	Nachbetonierrohre außenl. FB., Blockfuge druckwasserh.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Nachbetonierrohre für außenliegendes Fugenband, druckwasserhaltend. Die Nachbetonierrohre sind in jeder Blockfuge einzubauen. Sofern nicht anders angegeben, sind je Fuge 3 Ebenen zu je 4 Nachbetonierrohren und je 1 Entlüftungsschlauch einzubauen.		
650646B		Nachbetonierrohre außenl. FB, Übergang GBW/OBW		Stk
		Nachbetonierrohre für außenliegendes Fugenband, am Übergang offene Bauweise zu geschlossener Bauweise. Sofern nicht anders angegeben, sind am Übergang 3 Ebenen zu je 4 Nachbetonierrohren und je 1 Entlüftungsschlauch einzubauen.		
650646C		Nachbetonierrohre Anschlussb., Übergang GBW/OBW		Stk
		Nachbetonierrohre für Anschlussband, am Übergang offene Bauweise zu geschlossener Bauweise. Sofern nicht anders angegeben, sind am Übergang 3 Ebenen zu je 2 Nachbetonierrohren und je 1 Entlüftungsschlauch einzubauen.		
650651		Quellfähiges Fugenband mit den Abmessungen $b = x$ mm, $h = x$ mm liefern und einbauen. Einbauort nach Angabe. Die abdichtende Wirkung des Fugenbandes wird durch den Wasserzutritt aktiviert. Der Einbau hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen der ausreichenden Ebenflächigkeit bestehender Bauteile im Bereich des Fugenbandes, - das Reinigen des Untergrundes. Verrechnet wird: - die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
650651A		Quellfugenband 20/20, Sohle		m
650651B		Quellfugenband 20/20, Gewölbe		m
650651C		Quellfugenband 20/20, EO: _____		m
		Einbauort (EO): _____.		
650651D		Quellfugenband, Sohle, _____		m
		Einbauort: Sohle.		
		Abmessungen des Fugenbandes: _____ mm/ _____ mm,		
650651E		Quellfugenband, Gewölbe, _____		m
		Einbauort: Gewölbe.		
		Abmessungen des Fugenbandes: _____ mm/ _____ mm,		
650651F		Quellfugenband, _____		m
		Abmessungen des Fugenbandes: _____ mm/ _____ mm,		
		Einbauort (EO): _____.		
650656		Streifenförmiges Abklebesystem bestehend aus Systemklebstoff und Abdichtungsstreifen zur Abdichtung von Fugen fachgerecht entsprechend den Einbauanweisungen des Herstellers liefern und einbauen und dicht untereinander verbinden. Die Abdichtungsstreifen sind flächig in den Klebstoff entsprechend Herstellervorschrift einzubetten. Der Abdichtungsstreifen ist mittig über die Fugen zu verlegen. Einbauort nach Angabe. Abdichtungsstreifen und Kleber sind von einem Hersteller zu liefern und müssen untereinander und mit dem ggf. vorbehandelten Untergrund verträglich sein. Die Leistung beinhaltet auch: - Vorbereiten der Betonflächen für das Aufbringen des Systemklebestoffes und das Aufbringen des Abdichtungsstreifens. - Trocknen des Untergrundes (Anforderung gemäß Herstellervorschrift beachten, mindestens		

jedoch mattfeucht). Stehendes Wasser ist zu entfernen.

- Auftrag des Systemklebstoffes auf die flächig abzudichtenden Bereiche. Der Klebstoffauftrag muss in der Breite des Abdichtungsstreifens aufgetragen werden.
- Erschwernisse und Mehraufwendungen für Verlegung über vor- und rückspringende Kanten
- Erschwernisse durch Leerrohre, Leitungen und Aussparungen
- Erschwernisse zufolge Schutz der Streifen bei nachträglichen Arbeiten
- Mehrverbrauch etc. beim Herstellen der Stöße. Die Enden sind jeweils mindestens 100mm zu überlappen und zu verkleben.

Verrechnet wird:

- durchgehende Länge Abdichtungsstreifen ohne Abzüge.

650656A	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, o. Dehnb., Sohle	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort: Sohle	
650656B	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, m. Dehnb., Sohle	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort: Sohle	
650656C	Streifenf. Abklebesystem, o. Dehnb., Sohle, _____	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke _____ mm, Mindestbreite _____ mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort: Sohle	
650656D	Streifenf. Abklebesystem, m. Dehnb., Sohle, _____	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke _____ mm, Mindestbreite _____ mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort: Sohle	
650656E	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, o. Dehnb., Gewölbe	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort: Gewölbe.	
650656F	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, m. Dehnb., Gewölbe	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort: Gewölbe.	
650656G	Streifenf. Abklebesystem, o. Dehnb., Gew., _____	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke _____ mm, Mindestbreite _____ mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort: Gewölbe	
650656H	Streifenf. Abklebesystem, m. Dehnb., Gew., _____	m
	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Mindestdicke _____ mm, Mindestbreite _____ mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort: Gewölbe	
650656I	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, o. Dehnb., EO: _____	m

	Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Minstdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort (EO): .	
650656J	Streifenf. Abklebesystem, 2/200, m. Dehnb., EO: Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Minstdicke 2 mm, Mindestbreite 200 mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort (EO): .	m
650656K	Streifenf. Abklebesystem, o. Dehnb., Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Minstdicke mm, Mindestbreite mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, ohne Dehnbereich, Einbauort (EO): .	m
650656L	Streifenf. Abklebesystem, m. Dehnb., Streifenförmiges Abklebesystem mit Abdichtungsstreifen: Minstdicke mm, Mindestbreite mm, Material PVC-P oder TPO/TPE-O, mit Dehnbereich, Einbauort (EO): .	m
650661	Fugenprofil aus Elastomer, Fugenbreite B= X mm, für den nachträglichen Verschluss von Fugen liefern und unabhängig vom Einbauort einbauen. Das Fugenprofil muss auf die Fugenbreite abgestimmt sein. Fugenprofil und allfälliger Kleber sind von einem Hersteller zu liefern und müssen untereinander und mit dem vorbehandelten Untergrund verträglich sein Der Einbau hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • allenfalls erforderliche Vorarbeiten an den Fugenflanken • allenfalls erforderliches Vorbereiten der Betonflächen • Trocknen des Untergrundes (Anforderung gemäß Herstellervorschrift beachten, mindestens jedoch mattfeucht). Stehendes Wasser ist zu entfernen. • Herstellen der Stoßverbindungen • allenfalls erforderliche Verklebung (entspr. Vorschriften des Herstellers). Verrechnet wird: • die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.	
650661A	Fugenprofil Elastomer, B=10 mm	m
650661B	Fugenprofil Elastomer, B=15 mm	m
650661C	Fugenprofil Elastomer, B=20 mm	m
650661D	Fugenprofil Elastomer, B=30 mm	m
650661E	Fugenprofil Elastomer B= Fugenbreite: mm.	m
650665	Fugenbandkorb aus Stahl x Einbauort x liefern und verlegen Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Verschnitte,	

- gekrümmte Ausführung
- das Schneiden, Biegen und Verlegen,
- Erschwernisse beim Einbau,
- Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter zu Schalung, u.dgl.).

Verrechnet wird:

- die eingebaute Fugenbandlänge der Konstruktion unabhängig der Fugenbandbreite

650665A	Fugenbandkorb Sorte B550B Gewölbe	m
650665B	Fugenbandkorb Sorte B550B Sohle	m
6507	Blockhinterlegung UT	
	Ständige Vorbemerkungen	
	Blockhinterlegung zur Gewährleistung eines vollflächigen Kontaktes zwischen bewehrter Innenschale und KDB gemäß ÖBV-Richtlinie Tunnelabdichtung, Pkt. 7.1.2.	
650710	Verpressstutzen für Blockhinterlegung gem. Plan liefern und einbauen. Die Verpressstutzen sind mittels KDB-Lappen an der KDB ohne Durchdringung zu befestigen und mit den Verpressschläuchen zu verbinden. Die Verpressstutzen sind im Nahbereich der Rondellen einzubauen. Die Leistung beinhaltet auch: • KDB-Lappen • Kennzeichnung (Zuordnung zu Verpressabschnitten)	
650710A	Verpressstutzen Blockhinterlegung, 19mm, Sohle	Stk
	Verpressstutzen passend zu Verpressschlauch DN/ID 19 mm, Sohle.	
650710B	Verpressstutzen Blockhinterlegung, 19mm, Gewölbe	Stk
	Verpressstutzen passend zu Verpressschlauch DN/ID 19 mm, Gewölbe.	
650720	Verpress- und Entlüftungsschläuche für Blockhinterlegung, nach vorgegebenem Schema zwischen Ringbeton und Abdichtung gemäß Plan zur flächigen Hinterlegung des Gewölbebetons liefern und einbauen. Die Schlauchenden sind zur bauseitigen Durchführung durch die Schalung auf die notwendige Länge vorzurichten. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderlichen Befestigungsmittel, • Lagesicherung • Durchführung durch Schalung • allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpress- und Entlüftungsschläuche und der Anschlüsse Verrechnet wird: • die im Beton eingebettete Länge.	
650720A	Verpressschlauch Blockhinterlegung, 19mm, Sohle	m
	Verpressschlauch für Blockhinterlegung, DN/ID 19mm, Sohle.	
650720B	Verpressschlauch Blockhinterlegung, 19mm, Gewölbe	m
	Verpressschlauch für Blockhinterlegung, DN/ID 19mm, Gewölbe.	
650730	Die Verpressung bei der Blockhinterlegung hat nur auf Anordnung des AG zu erfolgen. Sie ist systematisch von unten nach oben durchzuführen. Sie erfolgt nass-in-nass je Verpressabschnitt um einen monolithischen Verpresskörper zu erreichen. Die Blockhinterlegung ist nicht Ersatz für die Firstspaltverpressung, welche in den Positionen "Gewölbebeton" als Nebenleistung mit abgegolten ist. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern des Verpressgutes • Beistellen Verpressanlage • das Abschneiden der Verpress- und Entlüftungsleitungen nach dem Verpressen, • erforderliche Reinigungsarbeiten • Dokumentation Verpressen.	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		gemäß Pumpenprotokoll für jenen Teil, der über die Nebenleistung der Firstspaltverpressung gemäß ÖNORM B2203-1 bzw. ÖNORM B2203-2 hinausgeht.		
650730A		Blockhinterlegung zementbasiert D95 ≤3mm		I
		Blockhinterlegung mit Verpressgut zementbasiert D95 ≤ 3mm.		
650730B		Blockhinterlegung zementbasiert D95 ≤1mm		I
		Blockhinterlegung mit Verpressgut zementbasiert D95 ≤ 1mm.		
650730C		Blockhinterlegung Mikrofeinzement D95 ≤9,5 Mikrom.		I
		Blockhinterlegung mit Verpressgut Mikrofeinzement D95 ≤ 9,5 Mikrometer.		
6508		Verpressen von Fugen		
		Abrechnungsgrenze Sohle/Gewölbe:		
		Als Abrechnungsgrenze, sofern die Positionen nach Einbauort Sohle und Gewölbe getrennt sind, gilt die Fuge Sohle (Widerlager) - Gewölbe. Die längslaufende Fuge zwischen Sohle (Widerlager) - Gewölbe wird dem Einbauort Sohle zugeordnet.		
650811		Verpress- und Entlüftungsschläuche für Verpressarbeiten einkanalig, einfach verpressbar zur Abdichtung von Fugen liefern und einbauen. Einbauort nach Angabe.		
		Die Verpressschläuche sind nach Angaben des Herstellers zu verlegen, in der Lage zu sichern und hinsichtlich Durchmesser und Ausführung auf das vorgesehene Verpressgut abzustimmen. Das Verpresskonzept ist dem AG zur Genehmigung vorzulegen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- Anschussschläuche mit Packern und Schlauchverbindern, - die erforderlichen Befestigungsmittel, - allfällige Vorkehrungen zum Schutz der Verpress- und Entlüftungsschläuche, sowie der Anschlüsse - Durchführung durch die Schalung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		Verpressen.		
		Verrechnet wird:		
		im Beton eingebettete Länge (bis zur Durchführung durch die Schalung).		
650811A		Verpressschlauch 6mm, Sohle		m
		Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 6 mm und < 10 mm, zum Verpressen mittels Harzen und Gelen. Einbauort Sohle.		
650811B		Verpressschlauch 10 mm, Sohle		m
		Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 10 mm und < 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort Sohle.		
650811C		Verpressschlauch 19 mm, Sohle		m
		Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort Sohle.		
650811D		Verpressschlauch 6mm, Gewölbe		m
		Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 6 mm und < 10 mm, zum Verpressen mittels Harzen und Gelen. Einbauort Gewölbe.		
650811E		Verpressschlauch 10 mm, Gewölbe		m
		Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 10 mm und < 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort Gewölbe.		
650811F		Verpressschlauch 19 mm, Gewölbe		m

	Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort Gewölbe.	
650811G	Verpressschlauch 6mm, Einbauort: _____ Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 6 mm und < 10 mm, zum Verpressen mittels Harzen und Gelen. Einbauort: _____.	m
650811H	Verpressschlauch 10 mm, Einbauort: _____ Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 10 mm und < 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort: _____.	m
650811I	Verpressschlauch 19 mm, Einbauort: _____ Verpress- und Entlüftungsschlauch, Innendurchmesser ≥ 19 mm, zum Verpressen mittels zementbasierenden Materialien, Harzen und Gelen. Einbauort: _____.	m
650812	Die Fugen mit den gemäß Position "Verpressschläuche" verlegten Verpressschläuchen sind entsprechend den Vorschriften des Herstellers vollständig zu verpressen. Das Verpressgut ist auf die Länge und Durchmesser der Verpressschläuche abzustimmen. Über jeden Verpressvorgang ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern des Verpressgutes • Beistellen Verpressanlage • das Abschneiden der Verpress- und Entlüftungsleitungen nach dem Verpressen, • erforderliche Reinigungsarbeiten • Dokumentation Verpressen. Verrechnet wird: • das eingebaute Verpressgut.	
650812A	Verpressgut zementbasiert D95 ≤ 3 mm	I
650812B	Verpressgut zementbasiert D95 ≤ 1 mm	I
650812C	Verpressgut Mikrofeinzement D95 $\leq 9,5$ Mikrometer	I
650812D	Verpressgut Silikatharz	I
650812E	Verpressgut Acrylatgel	I
650812F	Verpressgut Polyurethanharz	I
650812G	Verpressgut _____ Verpressgut: _____	I
6509	Fugeneinlagen Abrechnungsgrenze Sohle/Gewölbe: Als Abrechnungsgrenze, sofern die Positionen nach Einbauort Sohle und Gewölbe getrennt sind, gilt die Fuge Sohle (Widerlager) - Gewölbe. Die längslaufende Fuge zwischen Sohle (Widerlager) - Gewölbe wird dem Einbauort Sohle zugeordnet.	
650911	Fugeneinlage bestehend aus einer kunstharzgebundenen Mineralfaserplatte nicht brennbar (Brennbarkeitsklasse A2), liefern und im Bereich von Dehnfugen einbauen. Einbauort gemäß Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: • Sämtliche Erschwernisse, Behinderungen, Hilfsmittel und Hilfsstoffe	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		plangemäße Fugenfläche ohne Verschnitt, Überprofil, etc.		
650911A		Fugeneinlage, nicht brennbar, 20 mm, Sohle Fugeneinlage, Dicke 20mm, mind. 150kg/m ³ , Einbauort: Sohle		m ²
650911B		Fugeneinlage, nicht brennbar, 20 mm, Gewölbe Fugeneinlage, Dicke 20mm, mind. 150kg/m ³ , Einbauort: Gewölbe		m ²
650911C		Fugeneinlage, nicht brennbar, 20 mm, EO: _____ Fugeneinlage, Dicke 20mm, mind. 150kg/m ³ . Einbauort: _____.		m ²
650916		Fugenabschlussband liefern und einbauen. Farbe betongrau, Fugenbreite b= x mm, Einbauort nach Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Verbindungsstücke einschließlich Verschweißen, - Sicherungen zur Fugenbandführung an Schalung und Bewehrung, - alle Erschwernisse beim Schalen, Bewehren und Betonieren. Verrechnet wird: - die plangemäße Länge ohne Verschnitt, gemessen am längsten Rand des Fugenbandes.		
650916A		Fugenabschl.Band, PVC-P, b= 20 mm, Sohle Fugenabschlussband aus PVC-P, Einbauort: Sohle.		m
650916B		Fugenabschl.Band, TPO/TPE-O, b= 20 mm, Sohle Fugenabschlussband aus TPO/TPE-O (thermoplastische Polyolefine), Einbauort: Sohle.		m
650916C		Fugenabschl.Band, Elastomer, b= 20 mm, Sohle Fugenabschlussband aus Elastomer, Einbauort: Sohle.		m
650916D		Fugenabschl.Band, PVC-P, b= 20 mm, Gewölbe Fugenabschlussband aus PVC-P, Einbauort: Gewölbe.		m
650916E		Fugenabschl.Band, TPO/TPE-O, b= 20 mm, Gewölbe Fugenabschlussband aus TPO/TPE-O (thermoplastische Polyolefine), Einbauort: Gewölbe.		m
650916F		Fugenabschl.Band, Elastomer, b= 20 mm, Gewölbe Fugenabschlussband aus Elastomer, Einbauort: Gewölbe.		m
650916G		Fugenabschl.Band, PVC-P, b= 20 mm, EO: _____ Fugenabschlussband aus PVC-P. Einbauort (EO): _____.		m
650916H		Fugenabschl.Band, TPO/TPE-O, b= 20 mm, EO: _____ Fugenabschlussband aus TPO/TPE-O (thermoplastische Polyolefine). Einbauort (EO): _____.		m
650916I		Fugenabschl.Band, Elastomer, b= 20 mm, EO: _____ Fugenabschlussband aus Elastomer. Einbauort (EO): _____.		m

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 66 - Betonarbeiten UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6601 Widerlager und Sohlbeton**
- ULG 6602 Gewölbebeton**
- ULG 6603 Nischen für Straßentunnel**
- ULG 6604 Nischen für Eisenbahntunnel**
- ULG 6605 Zwischendecke und Trennwand**
- ULG 6606 Sonstiger Beton**
- ULG 6607 Schalung**
- ULG 6608 Bewehrung**
- ULG 6609 Erhöhter Seitenstreifen für Straßentunnel**
- ULG 6610 Randweg für Bahntunnel**

66 Betonarbeiten UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.46, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist.

Bei kleineren Ausführungen wie Schächten, Kanälen, untergeordneten Entwässerungsbauten usw. hat der AN die erforderlichen Bewehrungen selbst zu ermitteln und dem AG rechtzeitig vor der Ausführung vorzulegen.

6601 Widerlager und Sohlbeton

660101 Herstellen der Widerlager aus Beton.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen von Fels oder Betonflächen mittels Druckluft oder Druckwasser,
- das Auffüllen arbeitstechnisch bedingten Überprofiles,
- die Kosten für Schalung und Abstützung,
- die Kosten für Fugenausbildung laut Plan,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüssen, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Bewehrung,
- Verlegen von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660101A Widerlager TU o. SG **m³**

Widerlager Haupttunnel ohne Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101B Widerlager TU m. SG **m³**

Widerlager Haupttunnel mit Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101C Widerlager PB o. SG **m³**

Widerlager Pannenbucht ohne Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101D Widerlager PB m. SG **m³**

Widerlager Pannenbucht mit Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101E Widerlager EQ o. SG **m³**

Widerlager "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" ohne Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101F Widerlager EQ, m. SG **m³**

Widerlager "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" mit Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101I Widerlager GQ, o. SG **m³**

Widerlager "begehrbarer Querschlag" ohne Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101J Widerlager GQ, m. SG **m³**

Widerlager "begehrbarer Querschlag" mit Sohlgewölbe mit Betonsorte herstellen.

660101K	Widerlager n. A., o. SG. _____ Widerlager _____ ohne Sohlgewölbe mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660101L	Widerlager n. A., m. SG. _____ Widerlager _____ mit Sohlgewölbe mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660105	Herstellen des Sohlgewölbes aus Beton gemäß Plan. Die Leistung beinhaltet auch: • das Räumen von temporären Sohlauffüllungen, • das Reinigen von Fels oder Betonflächen mittels Druckluft oder Druckwasser, • die Kosten für Schalung und Abstützung, • die Kosten für Fugenausbildung laut Plan, • Erschwernisse durch das Einbetonieren von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüssen, Erdungsanlage, • Erschwernisse für Aussparungen. Gesondert vergütet wird: • allfällige Bewehrung, • Verlegen von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen u.dgl. Verrechnet wird: • Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.	
660105A	Sohlgewölbe TU _____ Sohlgewölbe Tunnel mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660105B	Sohlgewölbe PB _____ Sohlgewölbe Pannenbucht mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660105C	Sohlgewölbe EQ _____ Sohlgewölbe "für Einsatzfahrzeuge befahrbarer Querschlag" mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660105E	Sohlgewölbe GQ _____ Sohlgewölbe "begehrbarer Querschlag" mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660105F	Sohlgewölbe n. A. _____ Sohlgewölbe _____ mit Betonsorte _____ herstellen.	m³
660110	Füll-/Aufbeton _____ Füll-/Aufbeton. Betonsorte _____ für den plangemäßen Einbau oberhalb des Sohlgewölbes herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse durch das Einbetonieren von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüssen, Erdungsanlage, • Erschwernisse für Aussparungen, • allfällig erforderliche Schalungen. Gesondert vergütet wird: • das Verlegen von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren u.dgl. Verrechnet wird: • die plangemäße Kubatur hohl für voll.	m³
660115	Herstellen einer Sohlplatte aus Beton. Der Beton ist plangemäß herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Räumen von temporären Sohlauffüllungen, • das Reinigen von Fels oder Betonflächen mittels Druckluft oder Druckwasser,	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Kosten für Schalung und Abstützung, • die Kosten für Fugenausbildung laut Plan, • Erschwernisse durch das Einbetonieren von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüssen, Erdungsanlage, • Erschwernisse für Aussparungen. Gesondert vergütet wird: • allfällige Bewehrung, • das Verlegen von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen u.dgl. Verrechnet wird: • Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.		
660115A		Sohlplatte TU _____ Sohlplatte Tunnel mit Betonsorte _____ herstellen.		m ³
660115B		Sohlplatte PB _____ Sohlplatte Pannenbucht mit Betonsorte _____ herstellen.		m ³
660115C		Sohlplatte EQ _____ Sohlplatte "für Einsatzfahrzeuge befahrbarer Querschlag" mit Betonsorte _____ herstellen.		m ³
660115E		Sohlplatte GQ _____ Sohlplatte "begehrbarer Querschlag" mit Betonsorte _____ herstellen.		m ³
660115F		Sohlplatte n. A. _____ Sohlplatte _____ mit Betonsorte _____ herstellen.		m ³
660120		Auffüllen Überprofil. Verrechnet wird: • nach theoretischer Fläche der Sohle abzüglich der Flächen mit Bodenauswechslung.		
660120A		Auff. üp Sohle bei SpB-SG, B. n. A. Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle in Bereichen mit Spritzbetonsohlgewölbe, Betonsorte _____		m ²
660120B		Auff. üp Sohle o. SpB-SG, B. n. A. Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle in Bereichen ohne Spritzbetonsohlgewölbe, Betonsorte _____		m ²
660120C		Auffüllen üp Sohle Drainagebeton Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle mittels Drainagebeton 16/32 gemäß ÖVBB-Richtlinie Tunnelentwässerung.		m ²
660120D		Auffüllen üp Sohle ungeb. Sickerpackung Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle mittels ungebundener Sickerpackung 16/32.		m ²
660120E		Auffüllen üp Sohle ungeb. UTS Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle mit Material ungebundene untere Tragschicht laut Plan.		m ²
660120F		Auffüllen üp Sohle zemstab. UTS Auffüllen Überprofil Sohle bzw. Mehrausbruch Sohle mit Material zementstabilisierte untere Tragschicht laut Plan.		m ²
660125		Sauberkeitsschicht 10cm, B. n. A.		m ²

Sauberkeitsschicht 10 cm, Betonsorte _____ herstellen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße bzw. angeordnete Fläche.

660130 Bodenauswechslung, B. n. A. m³

Bodenauswechslung, Betonsorte _____ unter Widerlager, Sohlplatte, Sohlgewölbe laut Anordnung AG herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen, Laden, Abtransportieren und Abladen des Haufwerks bis zu einer im Portalbereich liegenden Lagerungsstelle oder Umladestation.

Verrechnet wird:

- nach Aufmaß bis zur plangemäßen Unterkante der Sohlausbildung.

6602 Gewölbebeton

660201 Herstellen des Gewölbes aus Beton.

Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Rüstung,
- die Kosten für Pressfugenausbildung,
- die Firstverpressung inkl. aller Erschwernisse,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen,
- Mehrbeton zum Verfüllen des Bogenstichs des Innenschalenpolygons für Kurvenradien > 500 m.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660201A Gewölbebeton TU 25 cm m³

Gewölbebeton Tunnel 25 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660201B Gewölbebeton TU 30 cm m³

Gewölbebeton Tunnel 30 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660201C Gewölbebeton TU 35 cm m³

Gewölbebeton Tunnel 35 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660201D Gewölbebeton TU 40 cm m³

Gewölbebeton Tunnel 40 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660205 Herstellen des Gewölbes aus Beton.

Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Rüstung,
- die Kosten für Pressfugenausbildung,
- die Firstverpressung inkl. aller Erschwernisse,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660205A Gewölbebeton PB 25 cm _____ **m³**
Gewölbe Pannenbucht 25 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660205B Gewölbebeton PB 30 cm _____ **m³**
Gewölbe Pannenbucht 30 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660205C Gewölbebeton PB 35 cm _____ **m³**
Gewölbe Pannenbucht 35 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660205D Gewölbebeton PB 40 cm _____ **m³**
Gewölbe Pannenbucht 40 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660205E Gewölbebeton PB 45 cm _____ **m³**
Gewölbe Pannenbucht 45 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660210 Herstellen des Gewölbes aus Beton.
Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Rüstung,
- die Kosten für Pressfugenausbildung,
- die Firstverpressung inkl. aller Erschwernisse,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660210A Gewölbebeton EQ 25 cm _____ **m³**
Gewölbe "für Einsatzfahrzeuge befahrbarer Querschlag" 25 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660210B Gewölbebeton GQ 25 cm _____ **m³**
Gewölbe "begehrbarer Querschlag" 25 cm plangemäße Dicke mit Betonsorte _____ herstellen.

660220 Herstellen des Gewölbes aus Beton.
Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Rüstung,
- die Kosten für Fugenausbildung,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüssen, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,

- Entwässerungsleitungen, Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660220A Gewölbebeton RQ lt. Plan und _____ m³
Gewölbe Regelquerschnitt laut Plan _____ mit Betonsorte _____ herstellen.

660225 PB-Stirnwände Gewölbebeton m³
Pannenbucht-Stirnwände laut Plan _____ mit Betonsorte wie Gewölbebeton Pannenbucht herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Abstützung,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

660250 Zerstörungsfreie Messung der Dicke der Innenschale nach dem Ultraschall- oder Impact-Echo-Verfahren, gemäß "Richtlinie für die Anwendung der zerstörungsfreien Prüfung von Tunnelinnenschalen" der Bundesanstalt für Straßenwesen RI-ZFP-TU, Deutschland.

Anordnung des Messrasters gemäß Angaben AG.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einrichten und Räumen der Messgeräte,
- die erforderlichen Steig- und Hebezeuge,
- das Markieren des Prüfrasters,
- die Grafische Dokumentation.

Die Position kommt nur auf Anordnung des AG zur Ausführung.

660250A Zerstörungsfreie Messung Innenschale, Blockfugen Stk
Zerstörungsfreie Messung der Innenschalendicke im Bereich von Blockfugen Tunnel, Pannenbucht und Querschlägen.

Raster 0,8 * 0,8m.

Verrechnet wird:

- je erfasstem Messpunkt.

660250B Zerstörungsfreie Messung Innenschale, Firste Stk
Zerstörungsfreie Messung der Innenschalendicke im Firstbereich von Tunnel, Pannenbucht und Querschlägen.

Raster 0,8 * 0,8m.

Verrechnet wird:

- je erfasstem Messpunkt.

6603 Nischen für Straßentunnel

660301 Herstellen der Innenschale aus Beton für Nischen in den Bereichen Tunnelregelquerschnitt, Pannenbucht, Querschläge herstellen.

Die Betonsorte hat der der Innenschale zu entsprechen. Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen. Ein satter Anschluss an das Gebirge bzw. die Außenschale ist sicherzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für Schalung und Rüstung,
- die Kosten für Fugenausbildung,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage,
- Erschwernisse für Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl.,
- die Herstellung der Nischenböden.

Verrechnet wird:

- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660301A	FLN _____ Feuerlöschnische mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk
660301B	Hydrantennische _____ Hydrantennische mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk
660301C	NRN _____ Notrufnische mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk
660301D	NRNe _____ Notrufnische NRNe mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk
660301E	RN _____ Revisionsnische mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk
660301F	EN _____ Elektronische mit Betonsorte _____ herstellen.	Stk

6604 Nischen für Eisenbahntunnel

660401	Herstellen der Innenschale aus Beton für Nischen im Bereich des Tunnelregelquerschnitts. Die Betonsorte hat der der Innenschale zu entsprechen. Der Beton ist plangemäß unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung herzustellen. Ein satter Anschluss an das Gebirge bzw. die Außenschale ist sicherzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für Schalung und Rüstung, • die Kosten für Fugenausbildung, • Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage, • Erschwernisse für Aussparungen. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung, • Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl., • die Herstellung der Nischenböden. Verrechnet wird: • Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.	

660401A	Rettungsnische, B. n. A. Rettungsnische, Betonsorte _____	Stk
660401B	Technische Nische, B. n. A. Technische Nische, Betonsorte _____	Stk

6605 Zwischendecke und Trennwand

660501	Zwischendecke aus Beton herstellen. Der Beton ist plangemäß einschließlich Schalung einzubauen.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und Rüstung,
- die Stirnschalung der einzelnen Felder,
- die Herstellung der plangemäßen Öffnungen, Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Halterungen u.dgl.,
- allfällig erforderliche Auflagerstreifen,
- Abdichtung der Zwischendecken-Blockfugen.

Verrechnet wird:

- nach plangemäßer Kubatur, ohne Abzug der Aussparungen in der Zwischendecke.

660501A Zwischendecke RQ Tunnel _____ **m³**
Mit Betonsorte _____ herstellen.

660501B Zwischendecke RQ Pannenbucht _____ **m³**
Mit Betonsorte _____ herstellen.

660502 Trennwände zwischen Zu- und Abluftkanal aus Beton herstellen.

Der Beton ist abschnittsweise in einem Arbeitsgang unter Verwendung einer glatten und dichten Schalung einzubauen. Der Anschluss an die Firste ist luftdicht gemäß ÖBV-Richtlinie "Innenschalenbeton" auszubilden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Schalung und Rüstung,
- die Stirnschalung der einzelnen Felder,
- die Herstellung der plangemäßen Öffnungen, Aussparungen.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung,
- Halterungen u.dgl.,
- eine allfällige Aufhängung der Trennwand an der Tunnelfirste,
- Abdichtung der Trennwand-Blockfugen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Kubatur,
- Aussparungen für die keine eigenen Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden hohl für voll vergütet.

660502A Trennwand Luftkanal _____ **m³**
Trennwand Luftkanal Dicke _____ mit Betonsorte _____ herstellen.

660503 Abdichtung der Blockfugen gemäß RVS 09.01.23.

660503A Abdichtung Trennwand-Blockfugen **m**
Abdichtung Trennwand-Blockfugen.

660503B Abdichtung Zwischendecken-Blockfugen **m**
Abdichtung Zwischendecken-Blockfugen.

660503C Abdichtung Gewölbe-Blockfugen **m**
Abdichtung Gewölbe-Blockfugen.

660503D Abdichtung Trennwand-Gewölbe **m**
Abdichtung Trennwand-Gewölbe.

660504 Auflagerstreifen Zwischendecke **m**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Auflagerstreifen Zwischendecke, Spezifikation laut Plan.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Schaumstoffstreifen als Trennstreifen im Bereich der restlichen Auflagerbreite, • zusammenpressbare Fugeneinlage zwischen Gewölbe und Zwischendecke.		
		Verrechnet wird:		
		• je Laufmeter plangemäßer Auflager Zwischendecke-Gewölbe.		
6606		Sonstiger Beton		
660601		Mehrbeton Tunnel-Kalotte aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die anteilige Stirnschalung.		
660601A		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ1, o.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 1, ohne Bogen, Betonsorte		
660601B		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ2, o.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 2, ohne Bogen, Betonsorte		
660601C		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ3, o.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, ohne Bogen, Betonsorte		
660601D		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ3, m.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, mit Bogen, Betonsorte		
660601E		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ4, o.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, ohne Bogen, Betonsorte		
660601F		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ4, m.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, mit Bogen, Betonsorte		
660601G		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ5, o. Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, ohne Bogen, Betonsorte		
660601H		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ5, m.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, mit Bogen, Betonsorte		
660601I		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ6, m.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 6, mit Bogen, Betonsorte		
660601J		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ7, m.Bogen_____		m²
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 7, mit Bogen, Betonsorte		
660601K		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ8, m.Bogen_____		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 8, mit Bogen, Betonsorte		
660601L		Mehrb. TU-K. hohlr. "B", OZ9, m.Bogen Mehrbeton Tunnel-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 9, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603		Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660603A		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ1, o.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 1, ohne Bogen, Betonsorte		m ²
660603B		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ2, o.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 2, ohne Bogen, Betonsorte		m ²
660603C		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ3, o.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, ohne Bogen, Betonsorte		m ²
660603D		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ3, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603E		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ4, o.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, ohne Bogen, Betonsorte		m ²
660603F		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ4, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603G		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ5, o.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, ohne Bogen, Betonsorte		m ²
660603H		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ5, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603I		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ6, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 6, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603J		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ7, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 7, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603K		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ8, m.Bogen Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 8, mit Bogen, Betonsorte		m ²
660603L		Mehrb. PB-K. hohlr. "B", OZ9, m.Bogen		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrbeton Pannenbucht-Kalotte hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 9, mit Bogen, Betonsorte _____		
660605		Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660605A		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ1, o.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 1, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605B		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ2, o.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 2, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605C		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ3, o.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605D		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ3, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605E		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ4, o.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605F		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ4, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605G		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ5, o.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605H		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ5, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605I		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ6, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 6, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605J		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ7, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 7, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605K		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ8, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 8, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660605L		Mehrb. EQ hohl. "B", OZ9, m.Bogen _____ Mehrbeton "mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 9, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609		Mehrbeton "begehrbarer Querschlag" aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die anteilige Stirnschalung.		
660609A		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ1, o.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 1, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609B		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ2, o.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 2, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609C		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ3, o.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609D		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ3, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609E		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ4, o.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609F		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ4, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609G		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ5, o.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609H		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ5, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609I		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ6, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 6, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609J		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ7, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 7, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609K		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ8, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 8, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660609L		Mehrb. GQ hohlr. "B", OZ9, m.Bogen _____ Mehrbeton "begehrter Querschlag" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 9, mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660611		Mehrbeton "Regelquerschnitt" aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660611A		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ1, o.Bogen _____		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 1, ohne Bogen, Betonsorte		
660611B		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ2, o.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 2, ohne Bogen, Betonsorte		
660611C		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ3, o.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, ohne Bogen, Betonsorte		
660611D		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ3, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 3, mit Bogen, Betonsorte		
660611E		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ4, o.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, ohne Bogen, Betonsorte		
660611F		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ4, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 4, mit Bogen, Betonsorte		
660611G		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ5, o.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, ohne Bogen, Betonsorte		
660611H		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ5, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 5, mit Bogen, Betonsorte		
660611I		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ6, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 6, mit Bogen, Betonsorte		
660611J		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ7, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 7, mit Bogen, Betonsorte		
660611K		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ8, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 8, mit Bogen, Betonsorte		
660611L		Mehrb. RQ hohlr. "B", OZ9, m.Bogen _____		m ²
		Mehrbeton "Regelquerschnitt" hohlraumseitig "B", erste Ordnungszahl 9, mit Bogen, Betonsorte		
660615		Mehrbeton Tunnel-Strosse aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660615A		Mehrb. TU-St. hohlr. "B", o.Bogen, AL _____		m ²
		Mehrbeton Tunnel-Strosse, Abschlagslänge _____m hohlraumseitig "B", ohne Bogen, Betonsorte _____		
660615B		Mehrb. TU-St. hohlr. "B", m.Bogen, AL _____		m ²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Mehrbeton Tunnel-Strosse, Abschlagslänge _____ m hohlraumseitig "B", mit Bogen, Betonsorte _____		
660617		Mehrbeton Pannenbucht-Strosse aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660617A		Mehrb. PB-St. hohlr. "B", o.Bogen, AL _____ Mehrbeton Pannenbucht-Strosse, Abschlagslänge _____ m hohlraumseitig "B", ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660617B		Mehrb. PB-St. hohlr. "B", m.Bogen, AL _____ Mehrbeton Pannenbucht-Strosse, Abschlagslänge _____ m hohlraumseitig "B", mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660621		Mehrbeton "Regelquerschnitt"-Strosse aus Spritzbeton oder Innenschalenbeton, unabhängig von deren Verhältnis zueinander. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung.		
660621A		Mehrb. RQ-St. hohlr. "B", o.Bogen, AL _____ Mehrbeton "Regelquerschnitt"-Strosse, Abschlagslänge _____ m hohlraumseitig "B", ohne Bogen, Betonsorte _____		m ²
660621B		Mehrb. RQ-St. hohlr. "B", m.Bogen, AL _____ Mehrbeton "Regelquerschnitt"-Strosse, Abschlagslänge _____ m hohlraumseitig "B", mit Bogen, Betonsorte _____		m ²
660630		Auff. Mehrausbr. bergs. "B", üm-v, B. _____ Auffüllen Mehrausbruch bergseitig Grenzfläche "B" (nach ÖNORM B 2203-1), nicht verbrauchtes Übermaß (üm-v), Betonsorte _____. Zum Verfüllen des Mehrausbruches zufolge nicht eingetretener Gebirgsverformungen; sowie plangemäßen Sägezahns im Zuge des Betonierens der Innenschale in allen Querschnitten, unabhängig von der Vortriebsklasse. Die Leistung beinhaltet auch: • die anteilige Stirnschalung des Innenbetons, • das Anpassen der Schalung an die Außenschale. Verrechnet wird: • plangemäß bzw. nach Aufmaß, soweit nicht anders festgelegt, • Wenn die Mehrbetonkubatur durch Überlagerung der drei im Grundtext genannten Effekte bei einem Block ein solches Ausmaß erreicht, dass der Tagestakt beim Betonieren tatsächlich nicht zu halten ist, dann werden die daraus resultierenden Kosten mit einem Tag "ZGKB Betonieren" abgegolten.		m ³
660631		Spritzbeton zum Auffüllen des Mehrausbruches bergseitig der Grenzfläche "B" (ÖNORM B 2203-1). Die Leistung beinhaltet auch: • das reinigen der Oberflächen mit Druckluft oder Druckwasser, • Rückprall, • anfallendes Rückprallmaterial laden und wegschaffen, • allfälliges Aufbringen in mehr als einer Lage. Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung. Verrechnet wird: • das Volumen nach Aufmaß.		

660631A	SpC zum Auffüllen bergs. "B" _____ Spritzbetonsorte _____.	m³
660632	Auffüllen Sägezahn Beton/SpC bei DSV/Rohrschirm Zum Verfüllen von sägezahnähnlichen Aufweitungen unterhalb von Düsenstrahlverfahrenschirm oder Rohrschirm, nach Wahl des AN mit Beton oder Spritzbeton mit der Betonsorte wie Gewölbebeton oder Auskleidungsspritzbeton, das in einem gesonderten Arbeitsgang durchgeführt werden muss. Die Leistung beinhaltet auch: • die allenfalls erforderliche Schalung und deren Abstützung, • Befestigung der Bewehrung, • allfällige Mehraufwendungen durch mehrere Arbeitsgänge. Gesondert vergütet wird: • erforderliche Bewehrung. Verrechnet wird: • das plangemäße Volumen der Auffüllung.	m³
660640	Beton für Bauteil unter Tag. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse durch das Einbetonieren von Kabelschutzrohren, Halterungen, Anschlüsse, Erdungsanlage u.dgl., • Erschwernisse für Aussparungen. Gesondert vergütet wird: • Schalung, • Bewehrung, • Kabelschutzrohre, Halterungen u.dgl. Verrechnet wird: • plangemäße Kubatur.	
660640A	Bauteil unter Tag bis 1m³, B. n. A. _____ Bauteil unter Tag bis 1 m ³ je Betonierabschnitt, Betonsorte _____.	m³
660640B	Bauteil unter Tag von 1 bis 5m³, B. n. A. _____ Bauteil unter Tag von 1 bis 5 m ³ je Betonierabschnitt, Betonsorte _____.	m³
660640C	Bauteil unter Tag größer 5 m³, B. n. A. _____ Bauteil unter Tag größer 5 m ³ je Betonierabschnitt, Betonsorte _____.	m³
6607	Schalung	
660701	Ebene Schalung aus Holz oder Gleichwertiges herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Abstützungen und Rüstungen.	
660701A	Ebene Schalung aus Holz o. glw.	m²
660701B	Eb. Schal. aus Holz o. glw./Stirn PB Für die Stirnwand der Pannenbucht herstellen.	m²
660703	Gekr. Schalung aus Holz o. glw., R<5 m Gekrümmte Schalung aus Holz oder Gleichwertigem, Krümmungshalbmesser der Betonfläche bis 5 m herstellen.	m²

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Abstützungen und Rüstungen.

6608 Bewehrung

660801 Hängestange für Zwischendecke zur Aufhängung von Bauteilen gemäß Ausschreibungsplänen versetzen.

Der Ankerkopf wird bereits bei der Herstellung der Innenschale in den entsprechenden Abständen einbetoniert. In diesen Ankerkopf wird dann die Hängestange eingeschraubt. Die Hängestange wird mittels Ankerplatte in der Zwischendecke verankert.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für das Liefern und Versetzen des Ankerzubehörs wie Ankerplatte, Mutter, Ankerkopf etc.,
- Erschwernisse durch das Einbetonieren des Ankerteils in die Innenschale,
- Erschwernisse durch die lotrechte Ausführung der Verankerung bei variablen Querneigungen.

660801A Hängestange Zwischendecke o. Tw., Länge n.A. Stk

Hängestange bei Ausführung ohne Trennwand sowie Mutter, Ankerkopf inkl. Hülse für Gewindestange Stahlgüte

Ankerplatte Stahlgüte:

Länge:

Bruchlast: kN

660801B Hängestange Zwischendecke m. Tw., Länge n.A. Stk

Hängestange bei Ausführung mit Trennwand sowie Mutter, Ankerkopf inkl. Hülse für Gewindestange Stahlgüte

Ankerplatte Stahlgüte:

Länge:

Bruchlast: kN

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen einer mindestens 20 cm langen verbundfreien Strecke unter OK Trennwand.

660802 Betonstahl für Bewehrung, Einbauort Gewölbe.

Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden, Biegen und Verlegen,
- Erschwernisse beim Einbau,
- Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter zu Schalung und Tunnelabdichtung, u.dgl.).

Gesondert vergütet wird:

- Gitterträger u.Ä. für selbsttragenden Bewehrungseinbau.

Verrechnet wird:

- die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach theoretischem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz.

660802A Betonstahl, Sorte B550B, Stab, Gewölbe t

Betonstahl, Sorte B550B, Stab, Einbauort Gewölbe

660802B Betonstahl, Sorte B550, Matte (LaMa), Gewölbe t

Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Lagermatte), Einbauort Gewölbe.

660802C Betonstahl, Sorte B550, Matte (ZeMa), Gewölbe t

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Zeichnungsmatte), Einbauort Gewölbe.		
660802D		Gitterträger Gitterträger (Stahlgitterbögen) unabhängig von Dimension und Typ einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente, wie z.B. Fußplatten, Laschen, Abstandhalter • Kleinmaterial		t
660802E		Tragkonstruktion Tragkonstruktion für Stützung der selbsttragenden Bewehrung einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Verbindungselemente, wie z.B. Fußplatten, Laschen, Abstandhalter • Kleinmaterial		t
660803		Betonstahl für Bewehrung, Einbauort Sohlbereich. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden, Biegen und Verlegen, • Erschwernisse beim Einbau, • Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter zu Schalung bzw. Unterbeton, u.dgl.). Verrechnet wird: • die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach theoretischem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz.		
660803A		Betonstahl, Sorte B550B, Stab, Sohle Betonstahl, Sorte B550B, Stab, Einbauort Sohle.		t
660803B		Betonstahl, Sorte B550, Matte (LaMa), Sohle Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Lagermatte), Einbauort Sohle.		t
660803C		Betonstahl, Sorte B550, Matte (ZeMa), Sohle Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Zeichnungsmatte), Einbauort Sohle.		t
660804		Betonstahl für Bewehrung, Einbauort Zwischendecke und Trennwände. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Schneiden, Biegen und Verlegen, • Erschwernisse beim Einbau, • Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter zu Schalung u.dgl.). Verrechnet wird: • die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach theoretischem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz.		
660804A		Betonstahl, Sorte B550B, Stab, ZWD/TW Betonstahl, Sorte B550B, Stab, Einbauort Zwischendecke und Trennwände.		t
660804B		Betonstahl, Sorte B550 Matte (LaMa), ZWD/TW Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Lagermatte), Einbauort Zwischendecke und Trennwände.		t

660804C	Betonstahl, Sorte B550, Matte (ZeMa), ZWD/TW Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Zeichnungsmatte), Einbauort Zwischendecke und Trennwände.	t
660805	Betonstahl für Bewehrung sonstige Bauteile. Der Einheitspreis gilt ohne Unterschied der Durchmesser und Längen. Der Stahl für die Bewehrung ist plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers mit den normgemäßen Übergriffen zu verlegen und zu befestigen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Schneiden, Biegen und Verlegen, - Erschwernisse beim Einbau, - Hilfsmittel beim Einbau (zum Beispiel Bindedraht, Abstandhalter u.dgl.). Verrechnet wird: - die Nennmassen gemäß ÖNORM B 4707 nach theoretischem Ausmaß ohne Verschnitt und Toleranz.	
660805A	Betonstahl, Sorte B550B, Stabsonst. Betonstahl, Sorte B550B, Stab, sonstige Bauteile.	t
660805B	Betonstahl, Sorte B550, Matte (LaMa) sonst. Betonstahl, Sorte B550, Matte (Baustahlgitter Lagermatte), sonstige Bauteile.	t
660810	Einbau Steckeisen. Steckeisen aus Bewehrungsstahl einbohren und x ohne Unterschied der Durchmesser in Beton oder Stahlbeton. Gesondert vergütet wird: - Stahl (mit den Leistungspositionen Bewehrungsstahl). Verrechnet wird: - nach Laufmeter Bohrung, ohne Unterschied des Durchmessers.	
660810A	Einbau Steckeisen vermörteln	m
660810B	Einbau Steckeisen verkleben mit 2-Komponentenkleber	m
660811	Bewehrungsanschlüsse Die Leistung beinhaltet auch: - das Freilegen und Rückbiegen. Verrechnet wird: - nach den Stahllisten der genehmigten Bewehrungspläne.	
660811A	1-reihiger Bewehrungsanschluss n. A. 1-reihiger Bewehrungsanschluss laut Plan.	kg
660811B	2-reihiger Bewehrungsanschluss n. A. 2-reihiger Bewehrungsanschluss laut Plan.	kg
660812	Bewehrungsschraubanschluss in einer Güte von B550 verlegen, Durchmesser bis 16 mm, Muffen- und Anschlussstäbe, gerade und gebogen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Freilegen und Rückbiegen. Verrechnet wird: - nach den Stahllisten der genehmigten Bewehrungspläne.	
660812A	Bewehrungsschraubanschluss bis 16 mm	Stk
660812B	Bewehrungsschraubanschluss >16 bis 26 mm	Stk

6609	Erhöhter Seitenstreifen für Straßentunnel	
660901	Bordstein/Leitungskanal Gleitsch. B. n. A. m Bordstein/Leitungskanal mittels Gleitschalung mit Betonsorte _____ herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Schalung, • alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten. • Das Schneiden von Scheinfugen Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.	
660902	Bordstein/Leitungskanal. Ort. B. n. A. m Bordstein/Leitungskanal Ortbeton mit Betonsorte _____ herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Schalung und Rüstung, • alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten. • Das Schneiden von Scheinfugen Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.	
660903	Bordst/Leitungskanal Ort. abges. B. n. A. m Bordstein/Leitungskanal Ortbeton abgesenkt mit Betonsorte _____ herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Schalung und Rüstung, • alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten. • Das Schneiden von Scheinfugen Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.	
660904	Bordstein/Leitungskanal Fertig. B. n. A. m Bordstein/Leitungskanal Fertigteil Betonsorte _____ herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • Mörtelbett, • alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten, • das Vorbereiten der Lagerflächen (z.B. entgraten, reinigen), sowie das Versetzen. • Das Schneiden von Scheinfugen Gesondert vergütet wird: • die Bewehrung.	
660910	Aufzählung Bordstein/Leitungskanal Radius m Aufzählung Bordstein/Leitungskanal Radius, für Ausbildung mit Radius 70 cm, Krümmung 90 Grad, auf Positionen Bordstein/Kabelkanal, unabhängig vom Betonierverfahren . Die Leistung beinhaltet auch: • Schalung und Rüstung, • alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten. Gesondert vergütet wird: • Bewehrung.	
660920	Abdeckp. Leitungskanal Fertigteil B. n. A.	Stk

Abdeckplatten Leitungskanal Fertigteil mit Betonsorte [] herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Mörtelbett,
- alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten,
- das Vorbereiten der Lagerflächen (z.B. entgraten, reinigen), sowie das Versetzen,
- das Vergießen des Spaltes zwischen dem Fertigteil und dem Gewölbeton im Auflagerbereich Ulme.
- Ausgleichsbeton
- Beidseitiger Auflagerstreifen aus Neopren
- Beidseitiger Porzellanstreifen

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung.

660921

Abdeckp. Leitungskanal FT Sonderp. B. n. A.

Stk

Abdeckplatten Leitungskanal Fertigteil Sonderplatten laut Plan mit Betonsorte [] herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Mörtelbett,
- alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten,
- das Vorbereiten der Lagerflächen (z.B. entgraten, reinigen), sowie das Versetzen,
- das Vergießen des Spaltes zwischen dem Fertigteil und dem Gewölbeton im Auflagerbereich Ulme.
- Ausgleichsbeton
- Beidseitiger Auflagerstreifen aus Neopren
- Beidseitiger Porzellanstreifen

Gesondert vergütet wird:

- die Bewehrung.

660930

Gussasphalt erhöht. Seitenstreifen

m²

Gussasphalt erhöhter Seitenstreifen

Typ MA4, gemäß ÖNORM B 3585, liefern und mind. 2 cm dick im Seitenstreifenbereich gemäß Plan aufbringen.

Bindemittelsorte: []

Typ: []

Gesteinskörnungsklasse: []

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Nebenarbeiten,
- das Liefern und Verlegen von Perkalorpapier unterhalb des Gussasphaltes.

660931

Aufzahlung für die Herstellung der Oberflächenausbildung des Gussasphaltes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Laden und Wegschaffen der überschüssigen, nicht gebundenen Gesteinskörnungen.

660931A

Az Abstreuen MA mit Sand

m²

MA4 bzw. MA8 abstreuen mit füllerarmem Sand und eindringen mittels Handwalze.

660931B

Az Abstreuen MA mit C90/1 2/4

m²

MA 4 bzw. MA8 abstreuen mit Gesteinskörnung Cx/x x/x und eindringen mittels Handwalze.

660931C

Az Abstreuen MA mit C90/1 2/4 und Riffeln

m²

MA4 bzw. MA8 abstreuen mit Gesteinskörnung Cx/x x/x und eindringen mittels Handwalze und Riffeln der Gussasphaltoberfläche vor dem Erkalten mittels einer Stachelwalze.

660935

Fertigteile aus PP-Faserbeton C30/37/(56)/B7/FaB/FS/BZ4,5/GK16/C3A-frei oder Polymerbeton liefern und in ein mindestens 5 cm dickes Mörtelbett gemäß Plan versetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das Ausräumen und Reinigen der Aufstandsfläche, • alle Erschwernisse durch plangemäßes Versetzen der Fertigteile, • das Ausbilden von wasserdichten, chemikalienresistenten Stoßfugen mit Falz und Gleitringdichtung nach ÖNORM EN 1433, • die erforderliche Bewehrung/Fasergehalt gemäß der Dimensionierung, • die statische Dimensionierung, • sämtliche Erschwernisse und Mehraufwendungen beim Erstellen von Passlücken unabhängig vom Schlitzrinnentyp, • Maximale Länge der Fertigteile 3,00 m. • Verschluss der Setzfugen mittels dauerelastischem Fugenverschluss		
660935A		Bordstein/Leitungskanal Schlitzrinne Typ A, Lastkl.C		m
		Bordstein/Kabelkanal Schlitzrinne Typ A, Lastklasse C, gemäß Ausschreibungsunterlagen mit integrierten Einlauföffnungen.		
660935B		Bordstein/Leitungskanal Schlitzrinne Typ B, Lastkl.C		m
		Bordstein/Kabelkanal Schlitzrinne Typ B, Lastklasse C, gemäß Ausschreibungsunterlagen ohne integrierte Einlauföffnungen.		
660935C		Bordstein/Leitungskanal Typ C, Lastkl.C		m
		Bordstein/Kabelkanal Typ C, Lastklasse C, gemäß Ausschreibungsunterlagen ohne Schlitzrinne (Blindstück, Randstein).		
6610		Randweg für Bahntunnel		
661001		Betonfertigteile für Kabelkanäle auf Betonbett gemäß Regelplan versetzen und abdecken.		
		Die Leistung beinhaltet auch: • Abdeckung, • Auflagerstreifen, • Bewehrung , • Zuschneiden und Verschnitt.		
		Gesondert vergütet wird: • Betonbett, • Füllbeton.		
		Verrechnet wird: • Länge nach Aufmaß in der Kabelkanalachse.		
661001A		Kabeltrog Größe I lt. Plan		m
661001B		Kabeltrog Größe II lt. Plan		m
661001C		Kabeltrog Größe III lt. Plan		m
661001D		Kabeltrog Größe IV lt. Plan		m
661001E		Kabeltrog Größe V lt. Plan		m
661005		Sonderdeckel für Kabeltrog B. n. A.		m²
		Abdeckungen für Ortbetontröge und Kabelkanalabzweigungen mit Betonsorte nach Plan.		
		Die Leistung beinhaltet auch: • Auflagerstreifen, • Bewehrung.		

Verrechnet wird:

- Fläche nach Plan.

661006 Betonbett für Kabelkanäle B. n. A. m³

Betonbett für Kabelkanäle, Betonsorte

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abschalungen,
- Aussparungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Betonkubatur hohl für voll.

661007 Füllbeton Kabelkanäle B. n. A. m³

Füllbeton Kabelkanäle Betonsorte .

Füllbeton zwischen Kabeltrögen und Gewölbebeton.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abschalungen,
- Aussparungen.

Verrechnet wird:

- die plangemäße Betonkubatur.

661008 Trennwand Kabeltrog laut Plan m²

Trennwand Kabeltrog laut Plan.

Verrechnet wird:

- Ansichtsfläche nach Plan.

661015 Randweg aus Beton C25/30/B3/GK22 herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Lagerichtiges Einbetonieren der Mehrfachkabelkanälen aus Kunststoff lt. ÖBB-Regelplanung und der Kabelziehrohre samt aller dafür erforderlichen Aufwendungen (z.B. Sicherung gegen Aufschwimmen beim Betonieren und seitliches Ausweichen),
- Schalung und deren Abstützung.

Gesondert vergütet wird:

- Mehraufwand durch Herstellen von Schächten und Einbau zusätzlicher Kabelziehrohre,
- Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff,
- Kabelziehrohre,
- Schachtabdeckungen.

Verrechnet wird:

- Länge Randweg ohne Abzug im Bereich der Schächte von Portal zu Portal je Tunnelseite (inkl. Abschnitte in offener Bauweise).

661015A Randweg lt. Plan herstellen m

Randweg mit Einbau von Mehrfachkabelkanälen aus Kunststoff und Einbau von Kabelziehrohren herstellen.

661016 Mehraufwendungen durch Herstellung von Schächten im Randweg aus Beton C25/30/B3/GK22.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Aufwendungen zum dichten Anschluss der Mehrfachkabelkanäle aus Kunststoff und Schutz der Mehrfachkabelkanäle aus Kunststoff vor Eindringen Beton,
- Lagerichtiges Einbetonieren der Kabelziehröhre samt aller dafür erforderlichen Aufwendungen im Randweg/Schacht,
- Mehraufwand für Schalung und deren Abstützung,
- Auflagerausbildung Abdeckung inkl. Jutedichtstrick DM 14 mm, geölt,
- Schutz bzw. temporäre Verschlüsse von KSR-Einbindungen aus dem Widerlager.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff,
- Kabelziehröhre,
- Abdeckungen,
- Putzschächte.

Verrechnet wird:

- je Stück Schacht.

661016A Verteiler-und Ziehschacht herstellen **Stk**

Herstellung Verteiler - und Ziehschacht im Randweg gem. Ausschreibungsplan inkl. Auflagerausbildung für die Schachtabdeckung.

Abmessung:

Anschluss Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff:

Zusätzliche KSR im Randweg: 2 KSR DN/OD 110 vom Schacht hochgeführt in den Ulm.

661016B Verteiler-und Ziehschacht, Notrufsäule **Stk**

Herstellung Verteiler - und Ziehschacht, Notrufsäule im Randweg gem. Ausschreibungsplan inkl. Auflagerausbildung für die Schachtabdeckung.

Abmessung:

Anschluss Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff:

Zusätzliche KSR im Randweg: 3 KSR DN/OD 110 vom Schacht hochgeführt in den Ulm.

661017 Mehraufwendungen bei der Herstellung des Randweges aus Beton C25/30/B3/GK22.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Mehraufwand für Schalung und deren Abstützung.

Verrechnet wird:

- je Stück

661017A Mehraufw. Randweg Putzschacht **Stk**

Mehraufwendungen für Herstellung Randweg im Bereich Putzschacht für die Ulmendrainage.

661020 Abdeckungen (Schachtabdeckungen bzw. Abdeckung von Kabelkanälen) aus Fertigteilen C 30/37(56)/B3/GK16, für Schächte und Kabeltröge im Randweg, Lastklasse B - 125kN.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Laminatstreifen 2 x 20 mm, intumeszierend, umlaufend,
- stat. Nachweis und Bewehrungsplan,
- alle Transport- und Manipulationskosten sowie Nebenarbeiten.

Gesondert vergütet wird:

- Bewehrung.

661020A Abdeckung 95x50, 12cm **Stk**

Abdeckungen aus Fertigteilen, Abmessung 95x50cm.

661020B Abdeckung 150x50, 12cm **Stk**

Abdeckungen aus Fertigteilen, Abmessung 150x50cm.

661020C Abdeckung **Stk**

Abdeckungen aus Fertigteilen, Abmessung _____ cm x _____ cm, _____
cm dick.

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 67 - Nebenarbeiten UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 6701 Tunnelanstrichsystem**
- ULG 6703 Lärmschutzpaneele**
- ULG 6704 Kabelschutzrohre/Kabelkanäle**
- ULG 6705 Erdung**
- ULG 6706 Sonstiges**

67**Nebenarbeiten UT**

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen des ÖBV-Merkblatts Tunnelbeschichtungen, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist.

Gilt für die offene Bauweise und geschlossene Bauweise.

LB-Version: 6

6701**Tunnelanstrichsystem**

Ständige Vorbemerkungen

Es gilt das ÖBV- Merkblatt "Tunnelbeschichtungen", Ausgabe August 2014.

Der AN hat alle von ihm gelieferten Anlagen und sämtliche Verwendungsstellen, sowie Montage- und Lagerplätze im gereinigten Zustand zu übergeben. Anfallendes Abfallmaterial, Verpackungsmaterial etc. ist laufend wegzuschaffen.

Sind im Tunnel auch andere Auftragnehmer beschäftigt, so hat der mit den Arbeiten dieser Leistungsgruppe beauftragte AN an der Koordinierung seiner Arbeiten mit jenen der anderen AN aktiv mitzuwirken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für die erforderliche Gerüstung bzw. Arbeitsbühnen sowie deren Einhausung,
- die Erschwernisse im Bereich von Fugen, Nischen und des Leitungskanals,
- die allfällig erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz benachbarter oder unterhalb befindlicher Personen, Objekte, Einbauten, Verkehrswege,
- die Erschwernisse an schwer erreichbaren Oberflächenabschnitten z.B. im Bereich von Kabeltassen, Leitungen udgl.,
- das Herstellen geradliniger Abschlüsse,
- das Abkleben von vorhandenen Einbauten.
- Schutzmaßnahmen gegen übermäßigen Luftzug am Einbauort.
- Prüfungen gemäß Punkt 9 des o.a. Merkblattes, sowie beistellen der erforderlichen Geräte und wiederherstellen der Oberflächen bei zerstörenden Prüfungen,
- Aufwendungen für die Herstellung von je einer Probefläche (ca. 150 m²) mit den zur Anwendung kommenden Materialien, je Beschichtungssystem.

670101

Hochdruckwasserstrahlen von unbeschichteten Betonoberflächen gemäß Ausschreibungsunterlagen. Die Strahlparameter (Strahldruck, Wassermenge etc.) sind laufend an den Untergrund anzupassen und so zu wählen, dass das Strahlungsziel erreicht wird.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abtragen und das Wegschaffen von losen und brüchigen Betonteile,
- das mechanische Entfernen von nicht wasserlöslichen Verschmutzungen (z.B. Mörtelspritzer usw.),
- das Anarbeiten an Einbauten, Nischen, Verkehrszeichen usw. mit handgeführten Geräten,
- eine erforderliche Wasserhaltung,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

670101A**Betonoberfläche strahlen UG0****m²**

von stark geneigten, lotrechten und gekrümmten Oberflächen,

Bauteile:

Höhe der gestrahlten Fläche von bis

670101B**Betonoberfläche strahlen UG1****m²**

von stark geneigten, lotrechten Oberflächen und gekrümmten Tunnelumen.

Abreißfestigkeit des Untergrunds MW ≥ 1,5 MPa, EW > 1,0 MPa

Bauteile: Höhe der gestrahlten Fläche von bis **670101C****Betonoberfläche strahlen UG2****m²**

von stark geneigten, lotrechten Oberflächen und gekrümmten Tunneln.

Abreißfestigkeit des Untergrunds MW $\geq$ 1,5 MPa, EW $>$ 1,0 MPaMittlere Rauhtiefe $>$ 0,3mmBauteile: Höhe der gestrahlten Fläche von bis **670102****Beton strahlen Flächenspachtelung****m²**

Mit dieser Position wird die Bearbeitung von Oberflächen mit nicht ausreichender Abreißfestigkeit abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- falls erforderlich eine Wasserzugabe zur Streubildung,
- das Entfernen von Verunreinigungen an der Oberfläche,
- das Entfernen aller losen und brüchigen Betonteile,
- das Entfernen von Zementschlämmen bis zum oberflächennahen Freilegen des Korngerüsts,
- das kraterförmige Öffnen von Lunkern,
- das Entfernen von Schalgraten vor den Strahlarbeiten,
- das Reinigen der Oberflächen nach dem Strahlen,
- die allfällig erforderlichen Vorkehrungen zur Wasserableitung zum Schutz benachbarter oder unterhalb befindlicher Personen, Objekte, Verkehrswege,
- das Laden und Wegschaffen des anfallenden Materials.

Verrechnet wird:

- die gestrahlte Fläche.

670104

Spachtelung herstellen.

Alle Lunkerlöcher und durch die Untergrundvorbehandlung entstandene Unebenheiten sind nach dem Entstauben bündig mit der Betonoberfläche zu verschließen.

Anforderungen an den Grundstoff:

- lösemittelfrei, Technische Anforderungen laut Technischer Vertragsbedingungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Oberflächen unmittelbar vor Beginn der Spachtelungsarbeiten,
- das allenfalls erforderliche Aufbringen einer Grundierung,
- das allenfalls notwendige mehrmalige Aufbringen der Spachtelmasse zum ebenen Verfüllen der Lunkerlöcher,

Gesondert vergütet wird:

- Betonoberfläche strahlen.

Verrechnet wird:

- die gespachtelte Fläche.

670104A**Kratz- und Lunkerspachtelung UG1****m²**Grundstoff:

Bauteile:

- Ulmen über 2 m über Gehwegoberkante bis 4,5 m über Gehwegoberkante bei Tunnels ohne Zwischendecke, in Tunnels mit Zwischendecke bis zu deren Unterkante. Farbton: Grau

670104B**Vollfächige Spachtelung UG2****m²**Grundstoff:

Bauteile:

- Ulmen bis 2 m über Gehwegoberkante. Farbton: Grau

670105 Grundierung zur Reduktion der kapillaren Wasseraufnahme des Betons.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Oberflächen unmittelbar vor Beginn der Grundierungsarbeiten,
- der Mehraufwand für den Auftrag der Grundierung durch Rollen im Bereich von Einbauten,

Gesondert vergütet wird:

- die Untergrundvorbereitung.

Verrechnet wird:

- die grundierte Fläche.

670105A

Epoxidharzgrundierung

m²

Lösungsmittelfreie Epoxidharzgrundierung

Bauteile

Höhe der grundierten Fläche von bis

Anforderungen:

Wasserdampfdurchlässigkeit:

Festkörpergehalt:

Haftzugfestigkeit:

Mindestauftragsmenge:

Klassifizierung Brandverhalten des Beschichtungssystems (Grundierung + Spachtelung + Anstrich / Beschichtung)

670106

Anstrich der gereinigten und gespachtelten Wandflächen in zwei Lagen in klar erkennbarem Farbtonwechsel.

Anforderungen an den Grundstoff:

- lösemittelfrei,
- Glanzgrad: wie angegeben,
- Aufbringung: Freigestellt,
- Mindesttrockenschichtdicke: 100 Mikrometer je Lage,
- Farbton RAL in 2 verschiedenen Farbtönen nach Festlegung durch den AG,
- Farbbandbreite für die zweite Lage: wie angegeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für die Erschwernisse bei Aussparungen,
- die Kosten für die Erschwernisse beim Beschichten von Stirnflächen bis zum Einbaurahmen der Einbauteile,
- die Kosten für das Abdecken der Kabelkanäle und Gehsteige,
- die Kosten für das Abdecken der Elektronischen, Verkehrszeichen und sonstigen Einbauten,
- das Reinigen der Fahrbahn im Arbeitsbereich vor Beginn der Anstricharbeiten (Kehrwagen mit Absaugung),
- die Kosten für eine allfällige systembedingte Grundierung,
- das tägliche Reinigen des Arbeitsbereiches nach Fertigstellung der Anstricharbeiten,
- das Laden und Wegschaffen der anfallenden Anstrichsstoffreste, Arbeitsmittel und Gebinde.

Verrechnet wird:

- pro Quadratmeter zweilagiger Anstrich.

670106A

Anstrich 2-fach Ulme

m²

Grundstoff:

Glanzgrad:

Farbbandbreite für die zweite Lage:

Bauteil:

- Ulmen bis 4,5 m über Gehwegoberkante bei Tunnels ohne Zwischendecke, in Tunnels mit Zwischendecke bis zu deren Unterkante.

670110

Spachtelung herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen und Entstauben der Oberflächen unmittelbar vor Beginn der Spachtelungsarbeiten,
- das allenfalls notwendige mehrmalige Aufbringen der Spachtelmasse zum ebenen Verfüllen der Poren.

Gesondert vergütet wird:

- Betonoberfläche strahlen,
- eine allfällige Grundierung.

Verrechnet wird:

- die gespachtelte Fläche.

670110A

Porenspachtelung reaktiver Polymermörtel, UG1m²Bauteile: Höhe der gespachtelten Fläche von bis

Anforderungen:

Grundstoff , lösungsmittelfreiDruckfestigkeit Haftzugfestigkeit (28d) Wasserdampfdurchlässigkeit Kapillare Wasseraufnahme Klassifizierung Brandverhalten des Beschichtungssystems (Grundierung + Spachtelung + Anstrich / Beschichtung)

670110B

Vollflächige Spachtelung reaktiver Polymermörtel, UG2m²Bauteile: Höhe der gespachtelten Fläche von bis

Anforderungen:

Grundstoff , lösungsmittelfreiSchichtdicke Druckfestigkeit Haftzugfestigkeit (28d) Wasserdampfdurchlässigkeit Kapillare Wasseraufnahme Klassifizierung Brandverhalten des Beschichtungssystems (Grundierung + Spachtelung + Anstrich / Beschichtung)

670110C

Vollflächige Spachtelung, polymermod. Zementmörtel, UG2m²Bauteile: Höhe der gespachtelten Fläche von bis

Anforderungen:

Grundstoff Schichtdicke Chloridionengehalt Druckfestigkeit Haftzugfestigkeit (28d) Eindringen von Chloridionen Karbonatisierungswiderstand

Kapilare Wasseraufnahme Freies Schwinden Klassifizierung Brandverhalten bei alleiniger Verwendung

670120

Tunnelanstrich / Tunnelbeschichtung herstellen.

Auf die vorbereiteten Betonflächen ist der Anstrich / die Beschichtung vollständig und gleichmäßig nach den Vorschriften des Erzeugers des Anstrichmaterials aufzubringen. Eine Verträglichkeit zwischen Spachtelmasse und Anstrichmaterial muss gewährleistet sein.

Ziel der Arbeiten ist der gestalterische Farbtonwechsel, sowie das Verbessern der Reinigungsfähigkeit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten für die Erschwernisse beim Beschichten von Stirnflächen bis zum Einbaurahmen der Einbauteile,
- die Kosten für das Abdecken der Elektronischen, Verkehrszeichen und sonstigen Einbauten,
- das Reinigen der Fahrbahn im Arbeitsbereich vor Beginn der Anstricharbeiten (Kehrwagen mit Absaugung),
- die Kosten für eine allfällige systembedingte Grundierung,
- das tägliche Reinigen des Arbeitsbereiches nach Fertigstellung der Anstricharbeiten,
- das Laden und Wegschaffen der anfallenden Anstrichstoffreste, Arbeitsmittel und Gebinde.

Verrechnet wird:

- pro Quadratmeter Anstrich.

670120A

Anstrich, 0,15mm**m²**

Herstellen eines Anstriches, Trockenschichtdicke >0,15mm, beständig gegen Wasser, Schwitzwasser, wässrige Salzlösungen, verdünnte und konzentrierte Laugen, Öle, Mineralöle und Treibstoffe.

Bauteile Höhe der gestrichenen Fläche von bis

Anforderungen:

Grundstoff , lösungsmittelfreiFarbton Festkörpergehalt Haftzugfestigkeit Chlorideindringung Wasserdampfdurchlässigkeit CO₂- Durchlässigkeit Kapilare Wasseraufnahme Nassabriebfestigkeit Klassifizierung Brandverhalten bei alleiniger Verwendung

Klassifizierung Brandverhalten des Beschichtungssystems (Grundierung + Spachtelung + Anstrich / Beschichtung)

Relexionsgrad (LRV)

670120B

Beschichtung 0,3mm**m²**

Herstellen eines Anstriches, Trockenschichtdicke >0,3mm, beständig gegen Wasser, Schwitzwasser, wässrige Salzlösungen, verdünnte und konzentrierte Laugen, Öle, Mineralöle und Treibstoffe.

Bauteile Höhe der gestrichenen Fläche von bis

Anforderungen:

Grundstoff Farbton

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Festkörpergehalt		
		Haftzugfestigkeit		
		Chlorideindringung		
		Wasserdampfdurchlässigkeit		
		CO ₂ - Durchlässigkeit		
		Kapillare Wasseraufnahme		
		Nassabriebfestigkeit		
		Klassifizierung Brandverhalten bei alleiniger Verwendung		
		Klassifizierung Brandverhalten des Beschichtungssystems (Grundierung + Spachtelung + Anstrich / Beschichtung)		
		Relaxionsgrad (LRV)		
670130		Kennzeichnungen und Beschriftungen herstellen.		
670130A		Fluchtwegkennzeichnung PB		Stk
		Fluchtwegkennzeichnung in Pannenbuchten gemäß RVS 09.01.24 L=16,5 m, H=1,6 m		
670131		Blocknummernkennzeichnung		Stk
		Herstellen von Blocknummernkennzeichnung mittels rechteckiger Tafeln 400/200/2mm, Beschriftung mit Folie negativ geschnitten, Beschriftung und Befestigung gemäß ASFINAG Planungshandbuch 800.500.1000 PlaPB, Punkt 7. Material für Tafeln und Befestigungsmittel: Edelstahl 1.4571.		
670140		Reinigung der durch die Anstricharbeiten samt Vorarbeiten verunreinigten Bauteile. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die fachgerechte Entsorgung. Diese Position kommt zur Anwendung, wenn die Arbeiten unterbrochen werden müssen (z.B. Arbeiten nur bei Nacht, abziehen der Mannschaft unter Tags)		
670140A		Tagesreinigung 1 mal je Arbeitstag. Diese Position kommt zur Anwendung, wenn die Arbeiten unterbrochen werden müssen (z.B. Arbeiten nur bei Nacht, abziehen der Mannschaft unter Tags)		Stk
670150		Reinigung der durch die Anstricharbeiten samt Vorarbeiten verunreinigten Bauteile. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die fachgerechte Entsorgung.		
670150A		Schlussreinigung Nach Durchführung der Arbeiten. Bauteil:		Stk
6703		Lärmschutzpaneele		
670301		Lärmschutzpaneele (lärmabsorbierende Tunnelauskleidungselemente, spezifiziert gemäß Ausschreibungsunterlagen) montieren. Die Leistung beinhaltet auch: • alle notwendigen Spezialstücke sowie sämtliche Verbindungs-, Befestigungs- und Dichtungsmaterialien sowie Elementabschlussprofile und seitliche Abdeckungen für die Verkleidung des Tunnels/Portals, • die erforderlichen Gerüstungen.		

Verrechnet wird:

- die projektsgemäße oder angeordnete Fläche,
- die Ausschnitte in der Verkleidung mit Flächen < 1,0 m² werden hohl für voll berücksichtigt.

670301A LP für Tunnel m²

Lärmschutzpaneele für Tunnel montieren.

Farbe/RAL:

Einbauort:

Fabrikat: oder glw.

670301B LP für Portal m²

Lärmschutzpaneele für Portal montieren.

Farbe/RAL:

Einbauort:

Fabrikat: oder glw.

670310 Az für Ausschnitte m

Aufzahlung für Ausschnitte. Aufzahlung für Ausschnitte, deren Flächen vom AG angegeben und in der Auskleidung auszusparen sind. Die Ränder sind mit Randabschlussprofilen zu versehen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kosten der Randabschlussprofile.

Verrechnet wird:

- die Schnittlänge der Ausschnitte.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

6704 Kabelschutzrohre/Kabelkanäle

670401 Biegsame Kabelschutzrohre in Verbundbauweise, aus PE-HD, halogenfrei, innen glatt, außen gewellt, schlagfest, mit Muffe, Bögen, aus PE-HD halogenfrei, geeignet zum Verlegen in Beton bzw. Drainagebeton.

Entsprechend ÖNORM E 6517 und ÖVE/ÖNORM EN 61386-24.

Druckfestigkeit >= 450 N, wasserdicht.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, Verlegen nach Plan und Fixieren, samt Ziehdrähten und Pfeifen für Auslässe nach Angaben des AG,
- das Befestigungsmaterial und Abstandhalter,
- Zubehör wie Doppelmuffen, Übergangsmuffen (z.B. zu starren Kabelschutzrohren, Verschlussstopfen etc.),
- das Reinigen des Innenraumes der verlegten Kabelschutzrohrstränge nach erfolgtem Einbetonieren,
- das Verschließen der einzelnen Abschnitte der Kabelschutzrohrstränge,
- das Kalibrieren der Kabelschutzrohre mittels Kalibrierbürste (Mindestdurchmesser 90 % des lichten Querschnitts), bei gleichzeitigem Einziehen des zu liefernden 3 mm dicken verzinkten Vorspanndrahtes.

Verrechnet wird:

- nach Aufmaß in der Achse der einzelnen Kabelschutzrohrstränge.

670401A Kabelschutzrohre PE-HD, DN/OD 75 m

670401B Kabelschutzrohre PE-HD, DN/OD 90 m

670401C Kabelschutzrohre PE-HD, DN/OD 110 m

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
670401D	Kabelschutzrohre PE-HD, DN/OD 125		m
670401E	Kabelschutzrohre PE-HD, DN/OD 160		m
670402	Kabelschutzrohre aus PVC-U mit einer Nenngröße x mm / Wanddicke x mm liefern und in Beton verlegen. Die Rohre sind plangemäß oder nach Anordnung des Auftraggebers satt auf die Unterlage zu verlegen und unverschieblich zu befestigen. Die Rohre sind so zu verbinden, dass kein Beton in das Rohr eindringen kann (Muffenspalten sind abzukleben).		
670402A	Kabelschutzrohre PVC-U, DN/OD 160/4,7		m
	Liefern und Einbau von Kabelschutzrohren DN/OD 160 mm mit Langmuffe, PVC-U. Die Kunststoffrohre haben den folgenden technischen Lieferbedingungen zu entsprechen: • TB für Kabelschutzrohre und Formstücke aus weichmacherfreien Polyvinylchlorid (PVC-U) lt. ÖBB-Regelplanung.		
670405	Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff mit Fächern lt. ÖBB-Regelplanung, geeignet für den Einbau im Randweg, mit ausreichender Steifigkeit zur Vermeidung von Verdrückungen beim Betonieren. Die einzelnen Teile müssen dicht gegen Eindringen von Zementschläppe miteinander verbunden sein. Geeignet für den Einbau in Paketen von mehreren Mehrfachkabelkanälen aus Kunststoff nebeneinander. Verlegung auf Widerlagerbeton Tunnel. Gesamtbelastung System Randweg/Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff: Lastklasse B - 125 kN. Ein statischer Nachweis ist dem AG vorzulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • geeignete Zwischenlagerung der Teile (Schutz gegen Sonnenbestrahlung etc.), • Maßnahmen für dichte Verbindungen, • lagerichtiges Montieren und Fixieren der Mehrfachkabelkanälen aus Kunststoff, • allenfalls erforderliches Mörtelbett odgl. zum Ausgleich von Unebenheiten, • Sonderlängen, Anpassungen im Bereich Schächte etc., • Formstücke, Winkelstücke, Adapter etc., • Kontrolle durchgängige Wegigkeit aller Kabelfächer nach Herstellung, • allenfalls erforderliches Reinigen der Kabelfächer nach Herstellung.		
670405A	Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff Kombi-Pack 6 Fächer		m
	Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff aus Kunststoff Kombi-Pack mit 6 Kabelfächern.		
670405B	Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff Kombi-Pack 9 Fächer		m
	Mehrfachkabelkanal aus Kunststoff Kombi-Pack mit 9 Kabelfächern.		
6705	Erdung		
670501	Liefern und verlegen von Erdern zur Anlagen- bzw. Blitzschutzterdung Nennmaß x, aus Stahl x, Einbauort x. Einbetonierte Verbindungen dürfen verschweißt werden, sonstige Verbindungen sind mit Klemmen zu verbinden. Die Leistung beinhaltet auch: • Klemmverbindungen, Verbindungsmuffen, Abstandhalter • Korrosionsschutzbänder, • allfällige Schraub- und Schweißverbindungen an Metallkonstruktionen einschließlich Korrosionsschutz.		
670501A	Bänderder 40 mm x 4 mm feuerverzinkt, Widerlager u. Sohle		m
670501B	Bänderder 40 mm x 4 mm feuerverzinkt, Gewölbe		m
670501C	Runderder 10 mm feuerverzinkt, Widerlager u. Sohle		m
670501D	Runderder 10 mm feuerverzinkt, Gewölbe		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
670501E		Runderder 10 mm 1.4571, Widerlager u. Sohle		m
670501F		Runderder 10 mm 1.4571, Gewölbe		m
670501G		Banderder 40 mm x 4 mm unverzinkt, Widerlager u. Sohle		m
670501H		Banderder 40 mm x 4 mm unverzinkt, Gewölbe		m
670501I		Runderder 10 mm unverzinkt, Widerlager u. Sohle		m
670501J		Runderder 10 mm unverzinkt, Gewölbe		m
670502		Aufzahlung für die Mehraufwendungen und Erschwernisse für die Herstellung von Erdungsfahnen Material x.		
670502A		Aufzahlung für Erdungsfahnen verzinkt Aufzahlung für Erdungsfahnen verzinkt		Stk
670502B		Aufzahlung für Erdungsfahnen Mat. Material .		Stk
670504		Liefen und Verlegen von Erdungsseil, Stahl verzinkt, Qerschnitt 95 mm ² , angebunden an die Anlagenerdung. Die Leistung beinhaltet auch: • Klemmverbindungen, Verbindungsmuffen.		
670504A		Erdungsseil, Stahl verzinkt 95 mm2		m
670506		Erdungsfestpunkt Liefen und verlegen bzw. einbauen von Erdungsfestpunkten, Material x, Durchmesser 10 mm, angebunden an die Anlagenerdung. Die eingebauten Erder sind mit einer Kunststoffschraube zu schützen. Die Leistung beinhaltet auch: • erforderliche Schlitze und Schräm Arbeiten im Beton.		Stk
6706		Sonstiges		
670601		Handlauf fachgerecht versetzen, Durchmesser 30 mm, Wandstärke 3 mm, einschl. Montageteile, Bögen, Eck- und Anschluss teilen. Je Konsolenbefestigung sind mind. zwei Schrauben anzuordnen. Für den Handlauf ist vom AN ein statischer Nachweis vorzulegen (Belastung 0,50 kN/lfm horizontal und vertikal). Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für die Maßnahmen für die elektrische Durchverbindung des Handlaufes und Anschluss an die Erdungsbuchsen der einzelnen Abschnitte. Verrechnet wird: • die abgewinkelte Gesamtlänge des Handlaufes.		
670601A		Handlauf aus nichtrostendem Edelstahl		m
670601B		Handlauf aus verzinktem Stahlrohr Mit zwei Deckanstrichen. Typ / Farbe Deckschicht 1/RAL: Typ / Farbe Deckschicht 2/RAL: 		m

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 68 - Bauleistungen für geotechnische Messungen UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 6801 Bauleistungen für geotechnische Messungen

68 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.48, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Hinweis für den Ausschreibenden: Die Konzeption der LG 48 und LG 57 geht davon aus, dass für die Durchführung der geotechnischen Messungen eine von den Bauarbeiten getrennte Beauftragung erfolgt.

6801 Bauleistungen für geotechnische Messungen

Ständige Vorbemerkungen

Der AN stellt sämtliche für den fachgerechten, funktionsfähigen, ausreichend geschützten Einbau aller geotechnischen Messgeräte und die Durchführung der Messungen erforderlichen Bauleistungen. Dies sind insbesondere: Belüftung und Beleuchtung in für die Messaufgabe ausreichendem Umfang, Strom- und Wasserversorgung, Bohrungen für den Einbau von Messbolzen, Leitern, Hebebühnen und -zeug, Injektionspumpen und -schläuche, Injektionsstoffe und -hilfen, mit zugehörigem fachkundigen Bedienungspersonal.

Überwachung, mithilfe und/oder Durchführung des Einbaus der geotechnischen Messgeräte in betriebsbereitem Zustand sowie die Kalibrierung, die Funktionskontrollen und die Nullmessung unter Zuhilfenahme bauseitiger Leistungen ist nicht Gegenstand dieser LG und wird gegebenenfalls nach LG 77 vergütet.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Lieferungen und Aufwendungen für Kleinwerkzeuge, Einbauhilfsmittel, Hilfsmaterialien usw.,
- die Koordinierung und Durchführung der erforderlichen bauseitigen Leistungen mit dem AN der LG 77,
- die Aufwendungen und Erschwernisse zufolge der Lage der Einbaustellen,
- das Lagern von allen geotechnischen Messgeräten an geeigneter, vor Witterung und schädlicher Verschmutzung ausreichend geschützter Stelle,
- alle Aufwendungen für den Transport von geotechnischen Messgeräten zu den Einbaustellen inklusive aller Aufwendungen für das Auf- und Abladen,
- die Manipulation vor Ort,
- die Koordination mit der Durchführung und Auswertung der geotechnischen Messungen beauftragten Unternehmung, insbesondere bezüglich Lagerung, Transport und Einbau der geotechnischen Messgeräte,
- Aufwendungen für den Schutz von Messgeräten, z.B. Spritzbetonwulst.

Gesondert vergütet wird:

- Bohrungen für Geräteeinbau (z.B. Extensometer, Messanker, Inclinometer u.dgl.).

680101 Einbau von Messbolzen UT Stk

Die Messbolzen sind laut Plan hinter der Ortsbrust zu setzen, zu markieren (Farbspray) und gegen Beschädigung ausreichend zu schützen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Instandhalten von Bolzen,
- die Reinigung und die Wartung.

Gesondert vergütet wird:

- liefern der Messbolzen.

680102 Die Leistung beinhaltet auch:

- die Reinigung und die Wartung von Bireflexmarken, Tripelprismen,
- Ersatz und setzen von beschädigten Bireflexmarken, Tripelprismen, Adaptern.

Verrechnet wird:

- Erstmaliges Setzen oder Umsetzen von Bireflexmarken, Tripelprismen, Adaptern.

680102A Bireflexmarken setzen, umsetzen Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Bireflexmarken.		
680102B		Tripelprismenm. setzen, umsetzen		Stk
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Tripelprismen.		
680102C		Adapter setzen, umsetzen		Stk
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Adapter.		
680105		Einbau Mehrfach-Stangenextensometer 50 bis 100 mm, Tiefenstufe von x bis x m. Sämtliche Aufwendungen für den Einbau von Stangenextensometern in, mit einem geeigneten Bohrverfahren niedergebrachten, Bohrungen Durchmesser 50 bis 100 mm Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Mehrfach-Stangenextensometer.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge der eingebauten Mehrfach-Stangenextensometer entsprechend der niedrigst möglichen Tiefenstufe.		
680105A		Einbau MF-Stangenext. 50-100 mm, 0-4 m		Stk
680105B		Einbau MF-Stangenext. 50-100 mm, 0-8 m		Stk
680105C		Einbau MF-Stangenext. 50-100 mm, 0-12 m		Stk
680106		Einbau Mehrfach-Stangenextensometer 100 bis 150 mm, Tiefenstufe von x bis x m. Einbau von Stangenextensometern in mit einem geeigneten Bohrverfahren niedergebrachten Bohrungen Durchmesser 100 bis 150 mm. Verrechnet wird:		
		• die Länge der eingebauten Mehrfach-Stangenextensometer entsprechend der niedrigst möglichen Tiefenstufe.		
680106A		Einbau MF-Stangenext. 100-150 mm, 0-4 m		Stk
680106B		Einbau MF-Stangenext. 100-150 mm, 0-8 m		Stk
680106C		Einbau MF-Stangenext. 100-150 mm, 0-12 m		Stk
680110		Einbau Messanker 50 bis 100 mm, Tiefenstufe von x bis x m. Einbau von Messankern in mit einem geeigneten Bohrverfahren niedergebrachten Bohrungen Durchmesser 50 bis 100 mm Gesondert vergütet wird:		
		• Liefern der Messanker.		
		Verrechnet wird:		
		• in Stück entsprechend der niedrigst möglichen Tiefenstufe.		
680110A		Einbau Messanker 50-100 mm, 0-4 m		Stk
680110B		Einbau Messanker 50-100 mm, 0-8 m		Stk
680110C		Einbau Messanker 50-100 mm, 0-12 m		Stk
680120		Einbau Druckgeber.		
680120A		Einbau Tangentialdruckgeber		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Tangentialdruckgeber.		
680120B		Einbau Radialdruckgeber		Stk
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Radialdruckgeber		
680121		Einbau Dehnungsmessgeber		Stk
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Dehnungsmessgeber.		
680130		Einbau hydraulische Ankerkraftmessung, x kN, bestehend aus Lastplatte mit Ableseeinrichtung, Lastverteilerplatten und Unterlagsplatten.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Lastplatte mit Ableseeinrichtung, Lastverteilerplatten und Unterlagsplatten.		
680130A		Einbau hydraul. Ankerkraftmessung 250 kN		Stk
680130B		Einbau hydraul. Ankerkraftmessung 500 kN		Stk
680130C		Einbau hydraul. Ankerkraftmessung 750 kN		Stk
680130D		Einbau hydraul. Ankerkraftmessung 1000 kN		Stk
680130E		Einbau hydraul. Ankerkraftmessung 1250 kN		Stk
680140		Einbau Inklinometermessrohr über Tag vertikal. Einbau in Bohrloch mit Durchmesser mindestens 150 mm. Tiefenstufe von x bis x m.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Neigungen zwischen der Vertikalen und 45 Grad nach jeder Richtung,		
		• Ringraumverfüllung.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• liefern der Inklinometermessrohre.		
		Verrechnet wird:		
		• ab Bohransatzpunkt nach Laufmeter der jeweiligen Tiefenstufe.		
		• die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.		
680140A		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-vert. 0-10 m		m
680140B		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-vert.>10-20m		m
680140C		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-vert.>20-30m		m
680140D		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-vert.>30-40m		m
680140E		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-vert.>40-50m		m
680141		Einbau Inklinometermessrohr über Tag horizontal. Einbau in Bohrloch mit Durchmesser mindestens 150 mm. Tiefenstufe von X bis X m.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• Neigungen zwischen der Horizontalen und 45 Grad nach jeder Richtung.		
		Verrechnet wird:		
		• ab Bohransatzpunkt nach Laufmeter der jeweiligen Tiefenstufe.		
		• die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.		
680141A		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-horiz. 0-10m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
680141B		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-horiz.>10-20m		m
680141C		Einbau Inklinometermessrohr ÜT-horiz.>20-30m		m
680145		Einbau Inklinometerkopf über Tag. Gesondert vergütet wird: • liefern der Inklinometerköpfe.		
680145A		Einbau Inklinometerkopf ÜT-versenkt Einbau Inklinometerkopf ober Tag versenkt laut Ausschreibungsplan.		Stk
680145B		Einbau Inklinometerkopf ÜT-über GOK Einbau Inklinometerkopf über GOK.		Stk
680150		Doppelmantelmesspfeiler ÜT Herstellen Doppelmantelmesspfeiler über Tag samt Liefern und Versetzen der Höhenbolzen und der Pfeilerplatte. Das Aushubmaterial ist im umliegenden Bereich einzuplanieren oder nach Bedarf zu laden und auf AN-Deponie zu verführen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle erforderlichen Erd-, Schal- und Betonarbeiten und Bewehrung, PVC-Rohre, etc.		Stk
680153		Setzungsmesspunkt ÜT-nicht befahrbar Setzungsmesspunkt über Tag -nicht befahrbar plangemäß herstellen und auf Messdauer instandhalten. Nach Ende der Messungen sind sämtliche Stahl- und Betonteile bis 1,50 m Tiefe unter GOK zu entfernen. Der entstandene Hohlraum ist mit nicht bindigem Material aufzufüllen und die Oberfläche ist dem Urzustand entsprechend wieder instand zu setzen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aufbruch und die Wiederherstellung der befahrbaren Oberfläche usw.		Stk
680154		Setzungsmesspunkt ÜT- befahrbar Setzungsmesspunkt über Tag- befahrbar plangemäß herstellen und auf Messdauer instandhalten. Nach Ende der Messungen sind sämtliche Stahl- und Betonteile bis 1,50 m Tiefe unter GOK zu entfernen. Der entstandene Hohlraum ist mit nicht bindigem Material aufzufüllen und die Oberfläche ist dem Urzustand entsprechend wieder instand zu setzen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Aufbruch und die Wiederherstellung der befahrbaren Oberfläche usw.		Stk
680155		Setzungsmesspunkt ÜT-Gebäude Setzungsmesspunkt über Tag-Gebäude aus verzinktem Stahl an Gebäuden nach Angabe des AG plangemäß herstellen und auf Messdauer instandhalten.		Stk
680156		Ausnehmung, Durchbrüche Messgeräte Ausnehmung, Durchbrüche Messgeräte: Ausnehmungen und Durchbrüche für Messgeräte in standfestem Boden oder Fels jeder Art in einer Größe bis 0,5 m nach Anweisung herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • den Abtrag von Spritzbeton.		Stk
680160		Einbau Sondenextensometermessrohr über Tag vertikal. Einbau in Bohrloch mit Durchmesser mindestens 150 mm. Tiefenstufe von x bis x m. Die Leistung beinhaltet auch: • Neigungen zwischen der Vertikalen und 45 Grad nach jeder Richtung.		

Gesondert vergütete wird:

- das Liefern des Sondenextensometermessrohrs.

Verrechnet wird:

- ab Bohransatzpunkt nach Laufmeter der jeweiligen Tiefenstufe.
- die Einheitspreise gelten nur für die betreffenden Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.

680160A	Einb. Sondenextmetermessrohr ÜT-vert. 0-10 m	m
680160B	Einb. Sondenextmetermessroh ÜT-vert.>10-20 m	m
680160C	Einb. Sondenextmetermessroh ÜT-vert.>20-30 m	m

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 70 - Bohrungen und Versuche UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 7001 BE Bohrungen und Versuche UT**
- ULG 7002 Rotationskernbohrungen**
- ULG 7003 Bohrungen ohne Kerngewinn**
- ULG 7004 Unverr. Bohrung Vortriebsgerät (Bohrwagen)**
- ULG 7005 Versuche, Proben, Sonderausrüstungen**

70 Bohrungen und Versuche UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.50, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Bohrungen und Versuche zur Erkundung geologischer Verhältnisse, für geotechnische Untersuchungen, für Drainagezwecke, für Kontaktinjektionen und Injektionen zur Konsolidierung und Injektionen des den Hohlraum umgebenden Gebirges und dergleichen. Bohrungen für Ankerungen (ausgenommen Messanker) fallen nicht unter diese Leistungsgruppe.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist,
- alle erforderlichen Geräte, Gerüstungen, Hilfskonstruktionen u.dgl., sofern hierfür nicht eigene Positionen vorgesehen sind,
- Durchführung in jedem Querschnitt, in alle Richtungen,
- Bohrbericht und Dokumentation
- verlorene Bohrröhre.

Verrechnet wird:

- ab Bohransatzpunkt nach Laufmeter der jeweiligen Tiefenstufe.
- die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.

LB-Version: 6

7001 BE Bohrungen und Versuche UT

Ständige Vorbemerkungen

Baustelleneinrichtung Bohrungen und Versuche unter Tage.

700101 Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061.

Gesondert vergütet wird:

- das Auf-/Umstellen.

Verrechnet wird:

- einmaliges Einrichten.

700101A BE Rotationskernbohrung

PA

Baustelleneinrichtung Rotationskernbohrung.

700101B BE Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt

PA

Baustelleneinrichtung Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt; als Sonderbaumaßnahme im Sinn der ÖNORM B 2203-1.

700101C BE Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt

PA

Baustelleneinrichtung Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt; als Sonderbaumaßnahme im Sinn der ÖNORM B 2203-1.

700102 Auf-/Umst. Gerät Bohrung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Verrechnet wird:

- nach Stück angeordneter und fertiger Auf-/Umstellung.

700102A Auf-/Umst. Rotationskernbohranlage

Stk

Auf-/Umstellen Rotationskernbohranlage.

700102B Auf-/Umst. Bohrung o. Kerngew., unverb.

Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Auf-/Umstellen Gerät Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt; als Sondermaßnahme im Sinn ÖNORM B 2203-1.		
700102C		Auf-/Umst. Bohrung o. Kerngew., verr. Auf-/Umstellen Gerät Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt; als Sondermaßnahme im Sinn ÖNORM B 2203-1.		Stk
700103		Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist. Verrechnet wird: Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position zeitgebundene Kosten der Baustelle.		
700103A		Bereithalten Rotationskernbohranlage Bereithalten Rotationskernbohranlage.		Mo
700103B		Bereithalten Bohrung o. Kerngewinn, unver. Bereithalten Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt. Bohrung als Sondermaßnahme im Sinn ÖNORM B 2203-1.		Mo
700103C		Bereithalten Bohrung o. Kerngewinn, verr. Bereithalten Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt.		Mo
700104		Zeitgebundene Kosten Einsatzzeiten. Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B2061.		
700104A		ZGKB Rotationskernbohranlage Zeitgebundene Kosten Rotationskernbohranlage.		Mo
700104B		ZGKB Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt Zeitgebundene Kosten Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt.		Mo
700104C		ZGKB Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt Zeitgebundene Kosten Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt.		Mo
700106		Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B2061. Die Leistung beinhaltet auch: ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.		
700106A		Räumen d. Baustelle Rotationskernbohranlage		PA
700106B		Räumen d. Baust. Bohrung o. Kerng., unverr. Räumen der Baustelle Bohrung ohne Kerngewinn, unverbohrt. Bohrung als Sondermaßnahme im Sinn ÖNORM B 2203-1.		PA
700106C		Räumen d. Baust. Bohrung o. Kerng., verr. Räumen der Baustelle Bohrung ohne Kerngewinn, verbohrt.		PA
7002		Rotationskernbohrungen Ständige Vorbemerkungen Die Leistung beinhaltet auch: durchgängiger Kerngewinn,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- Bohrkernkisten und einschlagen der Kerne in Kunststofffolien mit dauerhafter Beschriftung, - witterungsgeschützte Lagerung der Bohrkernkisten auf der Baustelle bis zur Übergabe an den AG.		
700201		Rotationskernbohrungen lotrecht abwärts und bis 60 Grad von der Lotrechten abweichend mit laufender Kerngewinnung in Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, in Beton und Mauerwerk sowie in Anschüttungen ausführen, die eine Probenentnahme mit dem angegebenen Mindest-Kerndurchmesser gewährleistet. Tiefenstufe von x bis x m. Gesondert vergütet wird: Verrohrung.		
700201A		Rotationskernb., abwärts, 0-10 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700201B		Rotationskernb., abwärts, >10-20 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700201C		Rotationskernb., abwärts, _____ Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700203		Rotationskernbohrungen horizontal und bis 30 Grad aufwärts und abwärts mit laufender Kerngewinnung im Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, in Beton und Mauerwerk sowie in Anschüttungen ausführen, die eine Probenentnahme mit dem angegebenen Mindest-Kerndurchmesser gewährleistet. Tiefenstufe von x bis x m. Gesondert vergütet wird: Verrohrung.		
700203A		Rotationskernb., horizontal 0-10 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700203B		Rotationskernb., horizontal >10-20 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700203C		Rotationskernb., horizontal, _____ Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700205		Rotationskernbohrungen lotrecht aufwärts und bis 60 Grad von der Lotrechten abweichend mit laufender Kerngewinnung im Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, in Beton und Mauerwerk sowie in Anschüttungen ausführen, die eine Probenentnahme mit dem angegebenen Mindest-Kerndurchmesser gewährleistet. Tiefenstufe von x bis x m. Gesondert vergütet wird: Verrohrung.		
700205A		Rotationskernb., aufwärts 0-10 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700205B		Rotationskernb., aufwärts >10-20 m Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700205C		Rotationskernb., aufwärts, _____ Mindest-Kerndurchmesser _____ mm in Lockermassen und _____ mm in Fels.		m
700210		Aufzahlung auf Positionen Rotationskernbohrung für Verrohrung. Tiefenstufe von x bis x m. Verrechnet wird: nach Laufmeter, jedoch nur einmal je Tiefenstufe.		
700210A		Az für Verrohrung 0-10 m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700210B		Az für Verrohrung >10-20 m		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700210C		Az für Verrohrung_____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700213		Aufzahlung auf Positionen Rotationskernbohrung für bohren unter Preventereinsatz bis x bar.		
700213A		Az bohren Preventer bis 5 bar		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700213B		Az bohren Preventer bis 10 bar		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700213C		Az bohren Preventer_____		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
7003		Bohrungen ohne Kerngewinn		
700301		Unverrohrte Bohrung >70 bis 100 mm ohne Kerngewinn, in Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, Beton und Mauerwerk, in jeder Richtung ausführen. Tiefenstufe von x bis x m.		
700301A		Unverrohrte Bohrung >70-100 mm, 0-10 m		m
700301B		Unverrohrte Bohrung >70-100 mm, >10-20 m		m
700301C		Unverrohrte Bohrung >70-100 mm,_____		m
700304		Az Trockenbohren unverrohrte Bohrung		m
Aufzahlung Trockenbohren unverrohrte Bohrung ohne Unterschied des Durchmessers, der Tiefenstufe oder des Ortes auf Positionen unverrohrte Bohrungen. Verrechnet wird: • nach Laufmeter.				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
700310		Verrohrte Bohrung bis 80 mm Verrohrungslichte, ohne Kerngewinn in Boden jeder Art einschließlich leichtem Fels und Mauerwerk lotrecht abwärts und bis 60 Grad von der Lotrechten abweichend ausführen. Tiefenstufe von x bis x m.		
700310A		Verr. Bohrung bis 80 mm, abwärts, 0-10 m		m
700310B		Verr. Bohrung bis 80 mm, abwärts >10-20 m		m
700310C		Verr. Bohrung bis 80 mm, abwärts_____		m
700312		Verrohrte Bohrung bis 80 mm Verrohrungslichte, ohne Kerngewinn in standfestem Boden jeder Art einschließlich leichtem Fels und Mauerwerk horizontal und bis 30 Grad aufwärts und abwärts ausführen. Tiefenstufe von x bis x m.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
700312A		Verr. Bohrung bis 80 mm, horizontal 0-10 m		m
700312B		Verr. Bohrung bis 80 m, horizontal, >10-20 m		m
700312C		Verr. Bohrung bis 80 mm, horizontal, _____		m
700314		Verrohrte Bohrung bis 80 mm Verrohrungslichte, ohne Kerngewinn in standfestem Boden jeder Art einschließlich leichtem Fels und Mauerwerk lotrecht aufwärts und bis 60 Grad von der Lotrechten abweichend ausführen. Tiefenstufe von x bis x m.		
700314A		Verr. Bohrung bis 80 mm, aufwärts, 0-10 m		m
700314B		Verr. Bohrung bis 80 mm, aufwärts >10-20 m		m
700314C		Verr. Bohrung bis 80 mm, aufwärts, _____		m
700316		Aufzählung Trockenbohren, verr. Bohrung		m
		Aufzählung Trockenbohren, verrohrte Bohrung. Aufzählung auf die Positionen verrohrte Bohrung, für Trockenbohren, gültig für jeden Durchmesser und jede Tiefenstufe		
7004		Unverr. Bohrung Vortriebsgerät (Bohrwagen)		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Unverrohrte Bohrung mit vorhandenem Vortriebsgerät (Bohrwagen).		
700401		Unverrohrte Bohrung 38 bis 70mm ohne Kerngewinn, in Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, Beton und Mauerwerk, in jeder Richtung ausführen. Tiefenstufe von x bis x m.		
700401A		Unverrohrte Bohrung 38-70 mm. 0-10 m		m
700401B		Unverrohrte Bohrung 38-70 mm >10-20 m		m
700401C		Unverrohrte Bohrung 38-70 mm _____		m
7005		Versuche, Proben, Sonderausrüstungen		
700501		Ungestörte Zylinderprobe		Stk
		Ungestörte Zylinderprobe (Sonderprobe) gemäß ÖNORM EN ISO 22475-1 mit mindestens 100 mm Durchmesser und 200 mm Länge entnehmen, mit Versand nach Angabe AG innerhalb von drei Tagen nach der Entnahme.		
700502		Wasserabpressversuch durchführen in Fels, Beton oder Mauerwerk.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• der Versuch mit fünf Druckstufen steigend und fallend, • alle Tiefenstufen, • mindestens 10 Minuten Dauer je Druckstufe.		
700502A		Wasserabpressversuch mit Einfachpacker		Stk
700502B		Wasserabpressversuch mit Doppelpacker		Stk
		Wasserabpressversuch mit Doppelpacker.		
700503		Entnahme von Wasserproben		Stk
		Entnahme von Wasserproben gemäß ÖNORM EN ISO 22475-1.		
		Für eine Wasserprobe sind zwei Flaschen mit 1000 cm ³ Inhalt zu verwenden. Die Flaschen sind sofort nach der Entnahme dauerhaft zu beschriften und dem Beauftragten des AG zu übergeben. Die Beschriftung muss enthalten: das Projekt, die Entnahmestelle (z.B. Tunnelstation und Bohrlochtiefe), Datum und Uhrzeit, Entnahmetemperatur und Name des Verantwortlichen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• beistellen aller Geräte und Hilfskonstruktionen.		

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

700504 Kernbohrungen im Beton oder Spritzbeton zur Entnahme von Probekernen durchführen. Länge bis 70 cm, Kerndurchmesser x mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- beistellen aller Geräte und Hilfskonstruktionen,
- versandbereites Verpacken und dauerhaftes Beschriften,
- Übergabe an eine vom Auftraggeber bestimmte Prüfanstalt,
- Verfüllen der Bohrlöcher mit Zementmörtel.

Verrechnet wird:

- Stück Kernbohrung.

700504A Kernbohrungen DN50 im Beton/Spritzbeton Stk

700504B Kernbohrungen DN100 im Beton/Spritzbeton Stk

700504C Kernbohrungen DN x im Beton/Spritzbeton Stk
Kerndurchmesser mm.

700505 Preventer bis X bar beistellen und fachgerecht versetzen und räumen.

700505A Preventer bis 5 bar Stk

700505B Preventer bis 10 bar Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 72 - Düsenstrahlverfahren UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 7201 BE Düsenstrahlverfahren UT
ULG 7202 Bohrungen für Düsenstrahlverfahren
ULG 7203 Durchführen Düsenstrahlverfahren

72 Düsenstrahlverfahren UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.52, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Während der Bohr- und Verpress-/Injektionsarbeiten hat in diesem Verfahren erfahrenes Personal auf der Baustelle anwesend zu sein.

Das System des Düsenstrahlverfahrens und der Bauablauf sind rechtzeitig vor Einsatzbeginn dem AG in einer Verfahrensbeschreibung vorzulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist,
- die restlichen produktionsbedingten Gerätekosten, die nicht in den Bereitstellungskosten enthalten sind,
- zusätzliche Vermessungs- und Absteckungsarbeiten zur genauen Einhaltung der Lage und Richtung der Bohrungen,
- das Laden und Wegschaffen der systembedingten Rücklaufsuspension.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrkosten für das Laden und Wegschaffen des Ausbruchsmaterials nach ULG 62.13,
- Probepfahl mit den nachfolgenden Positionen,
- Mehrausbruch außerhalb der Grenzfläche A,
- Mehrverbrauch an Stützmitteln (Spritzbeton, Tunnelbögen, Bewehrung) durch das sägezahnähnliche Ausbruchprofil bei den Düsenstrahlverfahren.

7201 BE Düsenstrahlverfahren UT

Ständige Vorbemerkungen

Baustelleneinrichtung Düsenstrahlverfahren unter Tage.

720101 Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061.

Gesondert vergütet wird:

- das Auf-/Umstellen.

Verrechnet wird:

- einmaliges Einrichten.

720101A BE Düsenstrahlverfahren horizontal**PA**

Baustelleneinrichtung Düsenstrahlverfahren horizontal. Für das Herstellen eines Schirmes im Düsenstrahlverfahren.

720101B BE Düsenstrahlverfahren vertikal**PA**

Baustelleneinrichtung Düsenstrahlverfahren vertikal. Z.B. für das Herstellen von Fußpfählen im Düsenstrahlverfahren.

720102 Auf-/Umst. Gerät Düsenstrahlverfahren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Gesondert vergütet wird:

- das Einrichten.

Verrechnet wird:

- nach Stück angeordneter und fertiger Auf-/Umstellung je Schirm.

720102A Auf-/Umst. Gerät Düsenstrahlverfahren hor.**Stk**

Auf-/Umst. Gerät Düsenstrahlverfahren horizontal.

720102B Auf-/Umst. Gerät Düsenstrahlverfahren vert.**Stk**

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	Auf-/Umst. Gerät Düsenstrahlverfahren vertikal.		
720103	Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist. Verrechnet wird: Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position Zeitgebundene Kosten der Baustelle.		
720103A	Bereithalten Düsenstrahlverfahren hor. Bereithalten Düsenstrahlverfahren horizontal.		d
720103B	Bereithalten Düsenstrahlverfahren vert. Bereithalten Düsenstrahlverfahren vertikal.		d
720104	Zeitgebundene Kosten Einsatzzeiten. Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie Sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Als Einsatzzeit gilt: - Bohr- und Durchführungsdauer gemäß bauvertraglicher Bauzeitermittlung. Verrechnet wird: - in VE. - Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Bauzeitermittlung angegebene Zeitdauer. - Der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächlichen Mengen.		
720104A	ZGKB Düsenstrahlverfahren horizontal Zeitgebundene Kosten Düsenstrahlverfahren horizontal.		PA
720104B	ZGKB Düsenstrahlverfahren vertikal Zeitgebundene Kosten Düsenstrahlverfahren vertikal.		PA
720106	Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B2061. Die Leistung beinhaltet auch: ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.		
720106A	Räumen d. Baust. Düsenstrahlverfahren hor. Räumen der Baustelle Düsenstrahlverfahren horizontal.		PA
720106B	Räumen d. Baust. Düsenstrahlverfahren vert. Räumen der Baustelle Düsenstrahlverfahren vertikal.		PA
7202	Bohrungen für Düsenstrahlverfahren		
720201	Bohrung Düsenstrahlverfahren, 90 bis 115 mm Durchmesser, horizontal und bis 15 Grad aufwärts im Boden jeder Art, sowie durch bewehrten Spritzbeton ausführen. Tiefenstufe von x bis x m. Die Leistung beinhaltet auch: - Erschwernisse und Leistungsminderungen aufgrund von beengten Platzverhältnissen. Verrechnet wird: - die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.		
720201A	Bohrung Dü., horizontal, 0-15 m		m
720201B	Bohrung, Dü., horizontal, _____		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
720202		Bohrung Düsenstrahlverfahren, 90 bis 115 mm Durchmesser, lotrecht abwärts und bis 60 Grad abweichend von der Lotrechten, im Boden jeder Art sowie durch bewehrten Spritzbeton ausführen. Tiefenstufe von x bis x m. Die Leistung beinhaltet auch: - Erschwernisse und Leistungsminderungen aufgrund von beengten Platzverhältnissen. Verrechnet wird: - die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.		
720202A		Bohrung Dü., abwärts, 0-5 m		m
720202B		Bohrung Dü. >5-10 m, abwärts		m
720202C		Bohrung Dü., abwärts, _____		m
7203		Durchführen Düsenstrahlverfahren		
720301		Durchführen des Düsenstrahlverfahrens mit Zementsuspension unabhängig von der Tiefenstufe. Verrechnet wird: Laufmeter Schneidstrecke.		
720301A		Durchführen Dü. horizontal Durchführung des Düsenstrahlverfahrens horizontal zur Herstellung eines horizontalen und bis 15 Grad aufwärts geneigten Düsenstrahlverfahren-Schirmes für den Tunnelvortrieb. Die Verpress-/Injektionseinrichtung muss ein Verpressen/Injizieren mit einem Verpress/Injektionsdruck von 350 bis 450 bar ermöglichen.		m
720301B		Durchführen Dü. abwärts Durchführung der Düsenstrahlverfahren abwärts zur Herstellung von lotrecht abwärts und bis zu 60 Grad von der Lotrechten abweichenden Kalottenfußpfählen.		m
720302		Zementsusp Dü. EN-197-1 -CEM II/A-S 42,5R Verbrauch von Zementsuspension für die Düsenstrahlverfahren unter Verwendung von Zement CEM II/A-S 42,5R gemäß ÖNORM EN 197-1. Die Leistung beinhaltet auch: - das Herstellen der Zementsuspension. Verrechnet wird: - nach Tonnen verpresstem/injiziertem Zement.		t

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 73 - Rohrschirm UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 7301 BE Rohrschirm UT
ULG 7302 Rohrschirm Stahlmanschettenrohre
ULG 7303 Rohrschirm Stahlfutterrohr

73**Rohrschirm UT**

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.53, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist,
- die restlichen produktionsbedingten Gerätekosten, die nicht in den Bereitstellungskosten enthalten sind,
- allenfalls erforderliche Bentonitpülungen,
- zusätzliche Vermessungs- und Absteckungsarbeiten zur genauen Einhaltung der Lage und Richtung der Bohrungen,
- Eventuell erforderliche Probeinjektionen/ Probeverpressungen,
- Verluste von Verrohrungen.

Gesondert vergütet wird:

- Mehrkosten für das Laden und Wegschaffen des Ausbruchsmaterials nach ULG 62.13 - Mehrausbruch außerhalb der Grenzfläche A bei Rohrschirmarbeiten,
- Mehrverbrauch an Stützmitteln (Spritzbeton, Tunnelbögen, Bewehrung) durch das sägezahnähnliche Ausbruchsprofil des Rohrschirmes.

7301**BE Rohrschirm UT**

Ständige Vorbemerkungen

Baustelleneinrichtung Rohrschirm unter Tage.

730101

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061.

Gesondert vergütet wird:

- das Auf-/Umstellen.

Verrechnet wird:

- einmaliges Einrichten.

730101A**BE Rohrschirm Stahlmanschettenrohr****PA**

Baustelleneinrichtung Rohrschirm Stahlmanschettenrohr.

730101B**BE Rohrschirm Stahlfutterrohr****PA**

Baustelleneinrichtung Rohrschirm Stahlfutterrohr.

730102

Auf-/Umst. Gerät Rohrschirm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Verrechnet wird:

- nach Stück angeordneter und fertiger Auf-/Umstellung je Schirm.

730102A**Auf-/Umst. Gerät Rohrschirm Stahlm.rohr****Stk**

Auf-/Umstellen Gerät Rohrschirm Stahlmanschettenrohr.

730102B**Auf-/Umst. Gerät Rohrschirm Stahlfutterrohr****Stk**

Auf-/Umstellen Gerät Rohrschirm Stahlfutterrohr.

730103

Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist.

Verrechnet wird:

- Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position Zeitgebundene Kosten der Baustelle.

730103A**Bereithalten Rohrschirm Stahlm.rohr****d**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bereithalten Rohrschirm Stahlmanschettenrohr.		
730103B		Bereithalten Rohrschirm Stahlfutterrohr Bereithalten Rohrschirm Stahlfutterrohr.		d
730104		Zeitgebundene Kosten Einsatzzeiten. Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Als Einsatzzeit gilt: - Bohr- und Injektionsdauer gemäß bauvertraglicher Bauzeitermittlung. Verrechnet wird: - In VE. - Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Bauzeitermittlung angegebene Zeitdauer. - Der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächlichen Mengen.		
730104A		ZGKB Rohrschirm Stahlmanschettenrohr Zeitgebundene Kosten Rohrschirm Stahlmanschettenrohr.		PA
730104B		ZGKB Rohrschirm Stahlfutterrohr Zeitgebundene Kosten Rohrschirm Stahlfutterrohr.		PA
730106		Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061. Die Leistung beinhaltet auch: ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.		
730106A		Räumen d. Baustelle Rohrschirm Stahlm. Räumen der Baustelle Rohrschirm Stahlmanschettenrohr.		PA
730106B		Räumen d. Baustelle Rohrschirm Stahlf. Räumen der Baustelle Rohrschirm Stahlfutterrohr.		PA
7302		Rohrschirm Stahlmanschettenrohre		
730201		Herstellen von verrohrten Hammerbohrungen ohne Kerngewinn, geeignet für den Einbau von Stahlmanschettenrohren. Tiefenstufe von x bis x m. Die zur Verwendung gelangenden Bohrrohre müssen mind. einen Außendurchmesser von 140 mm und eine Wanddicke von mind. 10 mm aufweisen. Verrechnet wird: die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.		
730201A		Verrohrte Hammerbohrung 140 mm/0-10 m		m
730201B		Verrohrte Hammerbohrung 140 mm/>10-20 m		m
730202		Liefen und Versetzen von Stahlmanschettenrohren. Das Stahlrohr muss mind. eine Güte von S 235 JR aufweisen. Es ist alle 50 cm mit Bohrungen, 90 Grad zueinander versetzt, zu versehen. Die Öffnungen sind mit Gummimanschetten mit einer Mindestwanddicke von 5 mm zu versehen, welche mittels angeschweißten Halterungen gegen Verschieben zu sichern sind. Die Stahlmanschettenrohre müssen einen Außendurchmesser von mind. 70 mm und eine Wanddicke von mind. 10 mm haben. Tiefenstufe von X bis X m. Die Leistung beinhaltet auch: das Herstellen der Ummantelung mit einer Zement-Bentonit-Suspension. Verrechnet wird:		

- die Einheitspreise gelten nur für die betreffende Tiefenstufe, nicht aber für die darüber liegenden Schichten.

730202A	Stahlmansch.rohr f. Rohrschirm 70 mm/0-10 m	m
730202B	Stahlmansch.rohr f. Rohrschirm 70 mm/>10-20 m	m
730203	Feststoffe für die Verpressung/Injektion liefern und aufbereiten, einschließlich aller Ladearbeiten. Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck technisch geprüfte und geeignete Bindemittel und Zusätze verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist dem Gebirge anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellen der Suspension, • der Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen. Gesondert vergütet wird: • Betriebszeit. Verrechnet wird: • der Verbrauch an verpressten/injizierten Feststoffen.	
730203A	Feststoff Zement EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R	t
730203B	Feststoff Zement_____	t
730203C	Feststoff Steinmehl	t
730203D	Feststoff Bentonit	t
730204	Einpressen Verpress-/Injektionsgut Einpressen Verpress-/Injektionsgut passenweise. Aufbereitetes Verpress-/Injektionsgut zu den einzelnen Verpress-/Injektionsstellen zuleiten und in Rohrschirm einpressen. Für das Einpressen sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende, druck- und mengenregulierbare Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden unabhängig von der Verpress-/Injektionsgutmenge vergütet. Für den Einpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpenleistung zu gewährleisten. Vergütet wird nur die Nettobetriebszeit je Pumpe; sie beginnt mit dem Einpressen des Injektionsgutes und endet, nachdem der vereinbarte Enddruck 5 min konstant gehalten wurde. Gesondert vergütet wird: • das Ver-/Umsetzen der Doppelpacker je Manschettenstufe. Verrechnet wird: • Zeit aufgrund der Aufzeichnungen der Druck-Mengenschreiber.	h
730205	Ver-/Umsetzen Doppelpacker Ver-/Umsetzen Doppelpacker je Manschettenstufe.	Stk
7303	Rohrschirm Stahlfutterrohr	
730301	Herstellen eines Rohrschirmes mittels verrohrter Hammerbohrungen. Die verschraubbaren Stahlfutterrohre Stahlgüte S 235 JR verbleiben als Tragelement im Gebirge. Verrechnet wird: • die Bohrungen unabhängig der Lage und Richtung nach Länge der eingebauten Futterrohre.	
730301A	Rohrschirm 0-20 m, mind. 76 mm Rohrschirm, Tiefenstufe 0 bis 20 m, mindestens 76 mm Durchmesser, Mindestwandstärke 5 mm.	m
730301B	Rohrschirm 0-20 m, mind. 88 mm	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Rohrschirm, Tiefenstufe 0 bis 20 m, mindestens 88 mm Durchmesser, Mindestwandstärke 6 mm.		
730301C		Rohrschirm 0-20 m, mind. 114 mm.		m
		Rohrschirm, Tiefenstufe 0 bis 20 m, mindestens 114 mm Durchmesser, Mindestwandstärke 6 mm.		
730301D		Rohrschirm 0-20 m, mind. 139 mm.		m
		Rohrschirm, Tiefenstufe 0 bis 20 m, mindestens 139 mm Durchmesser, Mindestwandstärke 8 mm.		
730302		Verpressung/Injektion mittels Zementsuspension.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Liefern des Zementes, • Herstellen der Zementsuspension, • das Verpressen/Injizieren mittels druck- und mengenregulierbarer Pumpe.		
		Verrechnet wird:		
		• der Verbrauch an verpressten/injizierten Feststoffen.		
730302A		Verpr./Inj. RS - EN-197-1-CEM II/A-S 42,5R		t
730302B		Verpr./Inj. RS - _____		t
		Verpressung/Injektion Rohrschirm mit Zement laut Angabe.		

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 74 - Zusatzmaßnahmen UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 7401 Drehschlagbohrungen
ULG 7403 Schildmantelschmierung
ULG 7404 Zusatzmaßnahmen im A0
ULG 7405 Ertüchtigung Vortriebssystem
ULG 7406 Injektionen Bohrkopfbereich
ULG 7411 Nachverpressen Tübbinge Bereich A1
ULG 7412 Injektion Tübbinge Bereich A1
ULG 7420 Liefern Injektions- und Verpressgut

74 Zusatzmaßnahmen UT

Ständige Vorbemerkungen für Zusatzmaßnahmen gemäß ÖNORM B2203-2

Es gelten die technischen Vertragsbestimmungen

Das Einrichten und Räumen, sowie die ZGKB und die Kosten für das Bereithalten der Geräte für die Zusatzmaßnahmen werden mit den entsprechenden Positionen der LG 02 abgegolten.

Die Lohnkosten der Vortriebsmannschaft sind bei Modell a in den jeweiligen Positionen der LG 74 zu berücksichtigen.

Die Lohnkosten der Vortriebsmannschaft werden bei Modell b mit den entsprechenden Positionen der LG 62 vergütet.

Die ZGKB Vortrieb werden mit den entsprechenden Positionen der LG 02 vergütet.

In der Abwicklung sind Verpress- und Injektionsphasen technisch nicht objektiv trennbar, deshalb sind in den nachfolgenden Positionen dieser LG die Begriffe synonym verwendet und in gemeinsamen Positionen zusammengefasst.

LB-Version: 6

7401	Drehschlagbohrungen	
	Ständige Vorbemerkungen	
740101	Auf- und Umstellen der Einrichtung für Drehschlagbohrungen. Die Leistung beinhaltet auch: • Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft. Verrechnet wird: • je Stück Bohrung	
740101A	Auf-/Umst. Drehschlagbohrungen Bohrkopf	Stk
	Auf- und Umstellen der Einrichtung für Drehschlagbohrungen für Bohrungen durch den Bohrkopf/Schneidrad.	
740101B	Auf-/Umst. Drehschlagbohrungen Schild	Stk
	Auf- und Umstellen der Einrichtung für Drehschlagbohrungen für Bohrungen schräg durch/über das Schild	
740102	Drehschlagbohrung ohne Kerngewinn, in Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels, durch den Bohrkopf/Schneidrad oder schräg durch/über das Schild herstellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten des Bohrgeräts für den Betrieb • Beistellen aller weiteren Geräte und Hilfskonstruktionen für die Bohrung • Erschwernisse bei der Ansatzbohrung (z.B. Bohrwasser und Bohrklein abführen) • Dokumentation Bohrdatenschreiber Verrechnet wird: • die Länge der Bohrung in der jeweiligen Tiefenstufe	
740102A	Drehschlagbohrung, unverrohrt, 0-20m	m
	Drehschlagbohrung, unverrohrt mit Bohrdurchmesser , Tiefenstufe 0 bis 20m	
740102B	Drehschlagbohrung, unverrohrt, >20-40m	m
	Drehschlagbohrung, unverrohrt mit Bohrdurchmesser , Tiefenstufe >20 bis 40m	
740102C	Drehschlagbohrung, unverrohrt, >40-60m	m
	Drehschlagbohrung, unverrohrt mit Bohrdurchmesser , Tiefenstufe >40 bis 60m	
740102D	Drehschlagbohrung, unverrohrt, _____	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Drehschlagbohrung, unverbohrt mit Bohrdurchmesser _____, Tiefenstufe x.		
740103		Aufzahlung auf Pos. Drehschlagbohrung für verrohrte Bohrung. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche zusätzlichen Aufwendungen die nicht in der Pos. Drehschlagbohrung enthalten sind. Verrechnet wird: • die Länge der verrohrten Bohrung in der jeweiligen Tiefenstufe		
740103A		Aufz. Verrohrung Drehschlagbohrung, 0-20m Aufzahlung für verrohrte Bohrung Drehschlagbohrung, Tiefenstufe 0 bis 20m		m
740103B		Aufz. Verrohrung Drehschlagbohrung, >20-40m Aufzahlung für verrohrte Bohrung Drehschlagbohrung, Tiefenstufe >20 bis 40m		m
740103C		Aufz. Verrohrung Drehschlagbohrung, >40-60m Aufzahlung für verrohrte Bohrung Drehschlagbohrung, Tiefenstufe >40 bis 60m		m
740103D		Aufz. Verrohrung Drehschlagbohrung, _____ Aufzahlung für verrohrte Bohrung Drehschlagbohrung, Tiefenstufe x		m
740105		Aufz. Trockenbohren Drehschlagbohrung Aufzahlung Trockenbohren unverbohrt Bohrung ohne Unterschied des Durchmessers, der Tiefenstufe oder des Ortes auf Positionen Drehschlagbohrung Verrechnet wird: • nach Laufmeter		m
7403		Schildmantelschmierung Ständige Vorbemerkungen		
740301		Schildmantelschmierung Schmieren des Schildmantels mittels Bentonitinjektionen. Die Aufbereitung des Schmiermittels ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist dem Gebirge anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem AG festgelegt. Das verwendete Bentonit muss für die Schmierfunktion geeignet und vorgequollen sein. Diese Leistung kommt nur auf Anordnung des AG zur Anwendung. Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und Aufbereiten des Bentonit für die Schmierung frei Verwendungsstelle einschl. aller Ladearbeiten • Der Verbrauch an Quellmittel (Wasser) • die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb Verrechnet wird: • in Laufmeter Tunnel, über die beim Vortrieb der Schildmantel mit Bentonit geschmiert wird.		m
7404		Zusatzmaßnahmen im A0 Ständige Vorbemerkungen		
740403		Drucklufteinsatz bis _____ Drucklufteinsatz in Abbaukammer aus vom AN nicht zu vertretenden Gründen. Überdruckbereich, bezogen auf den Luftpolsterdruck bis x bar Diese Position gilt für die Beseitigung von Hindernissen sowie für vom AG angeordnete Inspektions- und Wartungsarbeiten am Schneidrad. Verrechnet wird:		h

- nach Arbeitsstunden unter Druckluft je Einsatzteam in der Abbaukammer. Die Ein- und Ausschleuszeiten zählen als Arbeitsstunden.

Gesondert vergütet wird:

- die Vortriebsunterbrechung

740404	Tauchereinsatz in Stützflüssigkeit bis _____	h
	Tauchereinsatz in der mit Stützflüssigkeit gefüllten Abbaukammer aus vom AN nicht zu vertretenden Gründen.	
	Überdruckbereich, bezogen auf den Suspensionsdruck in der Tunnelsohle bis x bar.	
	Diese Position gilt für die Beseitigung von Hindernissen sowie für vom AG angeordnete Inspektions- und Wartungsarbeiten am Schneidrad.	
	Verrechnet wird:	
	• nach Arbeitsstunden unter Druckluft je Einsatzteam in der Abbaukammer. Die Ein- und Ausschleuszeiten zählen als Arbeitsstunden.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• die Vortriebsunterbrechung	
740411	Ausgleich oder Austausch Stützflüssigkeitsverlust im kontinuierlichen Vortrieb gemäß ÖNORM B 2203-2.	
	Mit dieser Position wird die damit verbundene Erschwernis vergütet.	
	Verrechnet wird:	
	• nach m3 eingespeister Frischsuspension.	
740411A	Ausgleich Stützflüssigkeitsverlust	m³
	Ergänzen bzw. Auffüllen des Stützflüssigkeitsvorrats infolge der beim Anfahren unbekannter Hohlräume wie Brunnen, Pegel usw. auftretenden oder durch Bodenschichten mit bereichsweise hohem Porenvolumen hervorgerufenen Stützflüssigkeitsverlusten.	
740411B	Austausch der Stützflüssigkeit	m³
	Austausch der Stützflüssigkeit im gesamten Speise- und Förderkreislauf infolge der Nichteinhaltung definierter Grenzparameter der Stützflüssigkeit aus nicht vom AN zu vertretenden Gründen.	
	Gesondert vergütet werden:	
	• Lohnkosten und ZGK als Vortriebsunterbrechung	
7405	Ertüchtigung Vortriebssystem	
	Ständige Vorbemerkungen	
740501	Ertüchtigung Vortriebssystem Anordnung AG	Stk
	Ertüchtigung des Vortriebssystems auf Anordnung des AG für _____	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Überholung des Vortriebssystems • Werkzeugwechsel • Verlängerung der Förderbänder • Auffüllen von Vorratsbehältern • Setzen aller Maßnahmen um in der Folge einen unterbrechungsfreien kontinuierlichen Vortrieb sicherzustellen.	
	Verrechnet wird:	
	• je Ertüchtigung der TVM, die durch den AG angeordnet wurde	

7406 Injektionen Bohrkopfbereich

Ständige Vorbemerkungen

Schauminjektion (Injektion Silikatschaum) über dem Bohrkopf (BK) mittels Injektionslanzen zwischen Schildschneide und Bohrkopf oder durch Schneidrollenkästen zur Verfüllung von Überbrüchen am Bohrkopf. Injektion mit elektro- hydraulischen Kolbenpumpen (je Pumpe mit unterschiedlichen Mischungen), samt Dosier- und Mischanlagen, Steuereinheit, allen erforderlichen Anschlüssen, Ver- und Entsorgungsleitungen, etc. geeignet für das Verpumpen von chemischen Injektionsmitteln bei Pumpraten von 0,2 – 10 l/min und bis zu Drücken von 100bar.

740601**Auf-/Umst. Schauminjektion****Stk**

Auf-/Umstellen der Einrichtung für Schauminjektion.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.
- die Verfülllanzen

Verrechnet wird:

- nach Stück angeordneter und durchgeführter Injektionsmaßnahme.

740602**Verpressen Schauminjektion****h**

Aufbereitetes Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und in die Injektionslöcher bzw. -lanzen einpressen. Für das Einpressen des Injektionsgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden bzw. injektionsbedingte Unterbrechungen unabhängig von der Injektionsgutmenge vergütet. Für den Injektions- /Verpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Pumpen des Injektionsgutes mit geeigneten druck- und mengenregulierbaren Pumpeneinheiten mit Drücken bis zu 100 bar
- die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb

Gesondert vergütet wird:

- das Injektionsgut gemäß ULG 7420

Verrechnet wird:

- nach aufgezeichneten Pumpenstunden

7411**Nachverpressen Tübbinge Bereich A1**

Ständige Vorbemerkungen

Positionen für die Vergütung der Zusatzmaßnahme - Nachverpressung der Ringspaltverfüllung zur Bettungsverbesserung der Tübbinge im Bereich A1 der TVM.

Verpressung mit elektro- hydraulischen Kolbenpumpen (je Pumpe mit unterschiedlichen Mischungen), samt Dosier- und Mischanlagen, Steuereinheit, allen erforderlichen Anschlüssen, Ver- und Entsorgungsleitungen, etc. geeignet für das Verpumpen von Suspensionen mit W/B- Faktoren 0,8-2,5 bei Pumpraten von 1 – 50 l/min und bis zu Drücken von 100bar.

741101**Auf-/Umst. Nachverpressung A1****Stk**

Auf-/Umstellen der Nachverpresseinrichtung des Ringspalt im Bereich A1 der TVM.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche erforderliche Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Verrechnet wird:

- je Stück nachverpresster Verfüllöffnung

741102**Nachverpressen Ringspalt mit Mörtel****h**

Aufbereitetes Verpressgut zu den einzelnen Verpressstellen zuleiten und in die Verfüllöffnungen einpressen. Für das Einpressen des Verpressgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für den Verpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beseitigen von Störungen oder Verstopfungen
- die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Verpresseinrichtung und Leitungen für den Betrieb
- Dokumentation des Verpressvorganges

Gesondert vergütet wird:

- das Verpressgut gemäß ULG 7420

Verrechnet wird:

- nach aufgezeichnete Pumpenstunden

7412 Injektion Tübbinge Bereich A1

Ständige Vorbemerkungen

Positionen für die Vergütung der Zusatzmaßnahme - seichte radiale Bohrlochinjektion zur Bettungsverbesserung der Tübbinge im Bereich A1 der TVM.

Bohrlochinjektion mit elektro- hydraulischen Kolbenpumpen (je Pumpe mit unterschiedlichen Mischungen), samt Dosier- und Mischanlagen, Steuereinheit, allen erforderlichen Anschlüssen, Ver- und Entsorgungsleitungen, etc. geeignet für das Verpumpen von Suspensionen mit W/B- Faktoren 0,8-2,5 bei Pumpraten von 1 – 50 l/min und bis zu Drücken von 100bar.

741201 Auf-/Umst. Injektion Tübbinge A1

Stk

Auf- und Umstellen der Geräte für Injektionen durch den Tübbing im Bereich A1 der TVM.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft.

Verrechnet wird:

- je Stück

741203 Unverrohrte Bohrung für seichte radiale Bohrlochinjektion zur Bettungsverbesserung, radial im First- und Ulmenbereich durch den Tübbing im Arbeitsbereich A1,

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten des Bohrgeräts für den Betrieb
- Beistellen aller weiteren Geräte und Hilfskonstruktionen für die Bohrung
- Erschwernisse bei der Ansatzbohrung (z.B. Bohrwasser und Bohrklein abführen)

Gesondert vergütet wird:

- Die Kernbohrung durch den Tübbing

Verrechnet wird:

- nach Laufmeter Bohrung ab Tübbingaußenkante

741203A Unverr.Bohrung durch Tübbing bis 1,5m

m

Unverrohrte Bohrung durch den Tübbing im Arbeitsbereich A1, Tiefenstufe 0 bis 1,5m herstellen.

741203B Unverr.Bohrung durch Tübbing bis _____

m

Unverrohrte Bohrung durch den Tübbing im Arbeitsbereich A1, Tiefenstufe x herstellen.

741205 Vorbereiten Tübbinge Injektion

m

Vor- und Nachbereiten der Tübbinge für Injektion mittels Zementfüller-Suspension

Verschluss aller Fugen (z.B. durch Fugenvermörtelung) und Öffnungen des Tübbingausbaus, sowie Sektionierung der Injektionsabschnitte durch Abschottung

Die Leistung beinhaltet auch:

- Liefern und Aufbereiten des Fugenmörtels
- das temporäre Öffnen und Verschließen der Ringspaltverfüllöffnungen
- Reinigen der Tübbinge

- Laden und Wegschaffen von überschüssigem Material

Verrechnet wird:

- pro lfm Tunnel, über die die Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden

741206**Injektion Zement-Füller-Suspension****h**

Aufbereitetes Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und in die Injektionslöcher einpressen. Für das Einpressen des Injektionsgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für den Injektionsvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Beseitigen von Störungen oder Verstopfungen
- die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb
- Dokumentation des Injektionsvorganges

Gesondert vergütet wird:

- das Injektionsgut gemäß ULG 7420

Verrechnet wird:

- nach aufgezeichneten Pumpenstunden

7420**Liefern Injektions- und Verpressgut**

Ständige Vorbemerkungen

Die Positionen dieser ULG gelten gleichermaßen für Leistungen der LG 74 und LG 75

*LB-Version: 6***742001**

Liefern von Zement mit Mahlfineinheit nach Blaine x für geotechnische Injektionen und Verpressarbeiten aller Art.

Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck technisch geprüfte und geeignete Bindemittel und Zuschläge verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist dem Gebirge anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem AG festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Anmachwasser,
- das Aufbereiten der Suspension
- die Zusatzmittel (ausgenommen Wasserglas).

Gesondert vergütet wird:

- sulfatbeständiges Verpressgut,
- schnell härtender Zement.

Verrechnet wird:

- die verpresste Zementmenge in Kilogramm

742001A**Liefern Normalzement****kg**

Liefern Normalzement, Blaine Wert , Größtkorn D95

742001B**Liefern Feinzement****kg**

Liefern Feinzement, Blaine Wert , Größtkorn D95

742001C**Liefern Feinstzement****kg**

Liefern Feinstzement, Blaine Wert , Größtkorn D95

742002

Aufzahlung zu Positionen 742001 für die Verwendung von Zement mit Eigenschaft x.

Verrechnet wird:

- die verpresste Zementmenge in Kilogramm.

742002A**Az Liefern Zement C3A-frei****kg**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung Liefern Zement C3A-frei		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
742002B		Az Liefern schnell härtender Zement Aufzahlung Liefern schnell härtender Zement		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
742003		Liefern von Zuschlagstoff x für geotechnische Injektionen und Verpressarbeiten aller Art. Verrechnet wird: die verpresste Menge des jeweiligen Zuschlagstoffes in kg.		
742003A		Zuschlagstoff Bentonit Injektionen Liefern Zuschlagstoff Bentonit Injektionen		kg
742003B		Zuschlagstoff Opalit Injektionen Liefern Zuschlagstoff Opalit Injektionen		kg
742003C		Zuschlagstoff Flugasche Injektionen Liefern Zuschlagstoff Flugasche Injektionen		kg
742003D		Zuschlagstoff Steinmehl Injektionen Liefern Zuschlagstoff Steinmehl Injektionen		kg
742003E		Zuschlagstoff Hochofenschlacke Injektionen Liefern Zuschlagstoff Hochofenschlacke Injektionen		kg
742003F		Zuschlagstoff Wasserglas Injektionen Liefern Zuschlagstoff Wasserglas Injektionen		kg
742011		Liefern von chemischen Injektionsmittel für geotechnische Injektionen und Verpressarbeiten aller Art. Es dürfen nur für den jeweiligen Zweck technisch geprüfte und geeignete Produkte verwendet werden. Die Aufbereitung des Injektionsgutes ist in genügender Menge vorzusehen. Das Mischungsverhältnis ist dem Gebirge anzupassen und wird im Einvernehmen mit dem AG festgelegt. Die Leistung beinhaltet auch: das Aufbereiten des Injektionsgutes		
742011A		Liefern von Acrylatgel Dreikomponentiges, wasserquellfähiges Hydrogel auf Methacrylatbasis. Mischviskosität bei 20°C ≤ 2,5mPas Topfzeit: ca. 01:50 - 41:45 [min:sec] Die Leistung beinhaltet auch: - das Anmachwasser der B Komponente. Gesondert vergütet wird: - Zugabe von Flexibilisierungsmittel an Stelle von Wasser. Verrechnet wird: - das verpresste Acrylatgel in Kilogramm.		kg
742011B		Liefern von Polyurethanharz Zweikomponentiges, druckfestes Polyurethanharz. Mischviskosität bei 23°C ca. 140 mPas		kg

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Topfzeit bei 20°C ca. 00:58 - 90:00 [min:sec] Schaumfaktor ohne Wasser: 1, mit Wasser: 1,5 – 3 Druckfestigkeit ca. 74,0 N/mm ² Gesondert vergütet wird: • Zugabe von Beschleuniger. • Zugabe von Thixotropiermittel.. Verrechnet wird: • das verpresste PUR Harz in Kilogramm		
742011C		Lieferrn von Polyurethanharz Schaum Zweikomponentiges, schäumendes Polyurethanharz. Mischviskosität bei 23°C ca. 240 mPas Start,- Steigzeit bei 23°C ca. 20 - 45 sec Schaumfaktor: ca. 13-15 Druckfestigkeit ca. 2,0 N/mm ² Verrechnet wird: • das verpresste PUR Harz in Kilogramm		kg
742011D		Lieferrn von Silikatharz Zweikomponentiges, nicht schäumendes Silikatharz Mischviskosität bei 23°C ca. 120 mPas Topfzeit bei 23°C ca. 40sec Druckfestigkeit ca. 55,0 N/mm ² Verrechnet wird: • das verpresste Silikatharz in Kilogramm.		kg
742011E		Lieferrn von Silikatharzschaum Zweikomponentiger, schnell reagierender, hochschäumender Silikatharzschaum Mischviskosität bei 23°C ca. 135 mPas Start,- Steigzeit bei 23°C ca. 24 - 45 sec Schaumfaktor: ca. 60-70 Verrechnet wird: • der verpresste Silikatharzschaum in Kilogramm.		kg

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 75 - Sondermaßnahmen kont. UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 7501 Vorauserkundungen UT
ULG 7502 Injektionsbohrschirm UT
ULG 7503 Injektion Tübbinge Bereich A3

75 Sondermaßnahmen kont. UT

Ständige Vorbemerkungen für Sondermaßnahmen gemäß ÖNORM B2203-2

Es gelten die technischen Vertragsbestimmungen

Ständige Vorbemerkungen für Zusatzmaßnahmen gemäß ÖNORM B2203-2

Es gelten die technischen Vertragsbestimmungen

Die Lohnkosten der Vortriebsmannschaft sind bei Modell a in den jeweiligen Positionen der LG 75 zu berücksichtigen.

Die Lohnkosten der Vortriebsmannschaft werden bei Modell b mit den entsprechenden Positionen der LG 62 vergütet.

Die ZGKB Vortrieb werden mit den entsprechenden Positionen der LG 02 vergütet.

In der Abwicklung sind Verpress- und Injektionsphasen technisch nicht objektiv trennbar, deshalb sind in den nachfolgenden Positionen dieser LG die Begriffe synonym verwendet und in gemeinsamen Positionen zusammengefasst.

7501 Vorauserkundungen UT

Ständige Vorbemerkungen

750101 BE für Rotationskernbohrungen

PA

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für die Baustelleneinrichtung für Rotationskernbohrungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine geeignete Lagerungsstelle der Geräte, um einen jederzeitigen Einsatz der Geräte während des Vortriebes zu gewährleisten
- notwendige zusätzliche Einrichtungen bzw. Hilfskonstruktionen für die Montage oder Fixierung (z.B. Halterungen am Schild, Stützen,...) der Geräte für die Bohrungen

Gesondert vergütet wird:

- Aufstellen/Umstellen

750102 Bereithalten Bohrgerät Rotationskernbohrung

d

Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten wird.

Verrechnet wird:

- Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position 750103

750103 ZGKB Bohrgerät Rotationskernbohrung

PA

Zeitgebundene Kosten Einsatzzeiten.

Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061.

Als Einsatzzeit gilt:

- Bohrdauer gemäß bauvertraglicher Bauzeitermittlung.

Verrechnet wird:

- In VE.
- Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Bauzeitermittlung gemäß Vertrag angegebene Zeitdauer.
- Der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächlichen Mengen.

750104 Räumen Rotationskernbohrung

PA

Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Räumen der Baustelleneinrichtung für Rotationskernbohrungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.		
750105		Auf- und Umstellen der Einrichtung für Rotationskernbohrungen. Die Leistung beinhaltet auch: • Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft. Verrechnet wird: • je Stück Bohrung		
750105A		Auf-/Umst. Rotationskernbohrungen Bohrkopf Auf- und Umstellen der Einrichtung für Rotationskernbohrungen für Bohrungen durch den Bohrkopf/Schneidrad.		Stk
750105B		Auf-/Umst. Rotationskernbohrungen Schild Auf- und Umstellen der Einrichtung für Rotationskernbohrungen für Bohrungen schräg durch/über das Schild		Stk
750111		Herstellen einer Bohrung mit laufender Kerngewinnung durch Bohrgassen durch den Bohrkopf oder durch das Schild mit einem Mindestkerndurchmesser von 100mm, in Boden jeder Art einschließlich leichtem und schwerem Fels. Die Leistung beinhaltet auch: • Beistellen aller Geräte und Hilfskonstruktionen • Erschwernisse bei der Ansatzbohrung (z.B. Bohrwasser und Bohrklein abführen) • Kerngewinn und fachgerechte Einlagerung der Kerne in Kernkisten in Kunststofffolien mit dauerhafter Beschriftung • Kernaufnahme • Transport der Kisten aus dem Tunnel zur Lagerungsstelle obertage • Dokumentation Bohrdatenschreiber gem. Anforderung TV. Gesondert vergütet wird: • Auf- und Umstellen Verrechnet wird: • die Länge der Bohrkerne in der jeweiligen Tiefenstufe		
750111A		Rotationskernbohrung, verr., d. Bohrgassen, 0-10m Verrohrte Rotationskernbohrung mit Kern durch Bohrgassen, Tiefenstufe von 0 bis inkl. 10 m.		m
750111B		Rotationskernbohrung, verr., d. Bohrgassen, 10-20m Verrohrte Rotationskernbohrung mit Kern durch Bohrgassen, Tiefenstufe von 10 bis inkl. 20 m.		m
750111C		Rotationskernbohrung, verr., d. Bohrgassen, 20-30m Verrohrte Rotationskernbohrung mit Kern durch Bohrgassen, Tiefenstufe von 20 bis inkl. 30 m.		m
750111D		Rotationskernbohrung, verr., d. Bohrgassen, 30-40m Verrohrte Rotationskernbohrung mit Kern durch Bohrgassen, Tiefenstufe von 30 bis inkl. 40 m.		m
750111E		Rotationskernbohrung, verr., d. Bohrgassen, _____ Verrohrte Rotationskernbohrung mit Kern durch Bohrgassen, Tiefenstufe wie angegeben.		m
7502		Injektionsbohrschirm UT Ständige Vorbemerkungen		
750201		BE für Injektionsbohrschirm Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 der Baustelleneinrichtung für Injektionsbohrschirm Die Leistung beinhaltet auch:		PA

- eine geeignete Lagerungsstelle der Geräte um einen jederzeitigen Einsatz der Geräte während des Vortriebes zu gewährleisten
- notwendige zusätzliche Einrichtungen bzw. Hilfskonstruktionen für die Montage oder Fixierung (z.B. Halterungen am Schild, Stützen,...) der Geräte

Gesondert vergütet wird:

- Aufstellen/Umstellen

750202	Bereithalten Injektionsbohrschirm	d
	Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist. Verrechnet wird:	
	• Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position Zeitgebundene Kosten der Baustelle.	
750203	ZGKB Injektionsbohrschirm	PA
	Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Als Einsatzzeit gilt:	
	• Bohrdauer gemäß bauvertraglicher Bauzeitermittlung.	
	Verrechnet wird:	
	• In VE. • Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Bauzeitermittlung gemäß Vertrag angegebene Zeitdauer. • Der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächlichen Mengen.	
750204	Räumen Injektionsbohrschirm	PA
	Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Räumen der Baustelleneinrichtung für Injektionsbohrschirm. Die Leistung beinhaltet auch:	
	• ein mehrmaliges, gänzlich oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.	
750205	Aufstellen, Umstellen, Umsetzen Injektionsbohrschirm	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft	
750205A	Auf-/Umst. Injektionsbohrschirm	Stk
	Auf-/Umstellen Injektionsbohrschirm Verrechnet wird:	
	• nach Stück angeordneter und fertiger Auf-/Umstellung je Schirm.	
750205B	Umsetzen Injektionsbohrschirm	Stk
	Umsetzen Injektionsbohrschirm Verrechnet wird:	
	• je Stück Bohrung Injektionsbohrschirm.	
750211	Herstellen einer Bohrung durch die Bohrgassen im Schild mittels verrohrter Drehschlagbohrungen.	
	Die Rohre verbleiben als Tragelement im Gebirge. Das eingesetzte System muss geeignet sein, die Durchführung durch den Schild ohne Behinderung des weiteren Vortriebs, die Abdichtung gegenüber dem Gebirge zum Zweck der Injektion und die Verteilung des Injektionsgutes über Austrittsöffnungen entlang der Injektionsstrecke von ca. 8m ab Bohrlochtiefe zu gewährleisten. Die Leistung beinhaltet auch:	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- erforderliche Abdichtungsmaßnahmen (Verdämmung Bohrmund und Mantelinjektion) - Stahlfutterrohre		
		Verrechnet wird: die Länge der eingebauten Futterrohre unabhängig von der Lage und Richtung		
750211A		Verr. Bohrungen Injektionsbohrschirm, 0-20m Verrohrte Bohrungen für Injektionsbohrschirm, Tiefenstufe 0 bis inkl. 20m, Mindestbohrdurchmesser von 89mm. Stahlfutterrohre verschraubbar, Stahlgüte St 360, Minstdurchmesser von 76 mm und einer Mindestwandstärke von 4 mm.		m
750212		Injektion Zement-Füller-Suspension Aufbereitetes Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und in die Injektionslöcher einpressen. Für das Einpressen des Injektionsgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden bzw. injektionsbedingte Vortriebsunterbrechungen unabhängig von der Injektionsgutmenge vergütet. Für den Verpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Die Leistung beinhaltet auch: - Herstellen der Suspension, als stabile Mischung, - den Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen einschl. Stabilisatoren. - Anschließen der Injektionsleitungen, Leitungsführung - Beseitigen von Störungen oder Verstopfungen - die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb - Erschwernis durch Vortriebsarbeiten - Räumen und Reinigen des Arbeitsbereiches - ebenflächiges Vermörteln der Injektionsbohrung vor Einbau der Abdichtung - Dokumentation des Injektionsvorganges Gesondert vergütet wird: - das Injektionsgut gemäß ULG 7420 Verrechnet wird: - nach aufgezeichneten Pumpenstunden		h
750214		Injektion chemische Injektionsmittel Injektion chemische Injektionsmittel. Aufbereitetes Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und in die Injektionslöcher einpressen. Für das Einpressen des Injektionsgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für das Einpressen werden die nachgewiesenen Pumpenbetriebsstunden bzw. injektionsbedingte Unterbrechungen unabhängig von der Injektionsgutmenge vergütet. Für den Injektions- /Verpressvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Die Leistung beinhaltet auch: - Herstellen der Suspension, als stabile Mischung, - den Verbrauch an Lösungsmittel (Wasser) und Injektionshilfen einschl. Stabilisatoren. - Leitungsführungen - die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb - Erschwernis durch Vortriebsarbeiten - Räumen und Reinigen des Arbeitsbereiches Gesondert vergütet wird: - das Injektionsgut gemäß ULG 7420 Verrechnet wird: - nach aufgezeichneten Pumpenstunden		h

750218	Ver-/Umsetzen Doppelpacker Ver-/Umsetzen Doppelpacker je Manschettenstufe.	Stk
7503	Injektion Tübbinge Bereich A3 Ständige Vorbemerkungen Positionen für die Vergütung der Sondermaßnahme - radiale Bohrlochinjektion der Tübbinge im Bereich A3 der TVM. Bohrlochinjektion mit elektro- hydraulischen Kolbenpumpen (je Pumpe mit unterschiedlichen Mischungen), samt Dosier- und Mischanlagen, Steuereinheit, allen erforderlichen Anschlüssen, Ver- und Entsorgungsleitungen, etc. geeignet für das Verpumpen von Suspensionen mit W/B- Faktoren 0,8-2,5 bei Pumpraten von 1 – 50 l/min und bis zu Drücken von 100bar.	
750301	BE für Injektion Tübbinge A3 Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 der Baustelleneinrichtung für Injektion Tübbinge im Bereich A3 hinter der NLE Die Leistung beinhaltet auch: • eine geeignete Lagerungsstelle der Geräte um einen jederzeitigen Einsatz der Geräte zu gewährleisten • notwendige zusätzliche Einrichtungen bzw. Hilfskonstruktionen für die Montage oder Fixierung (z.B. Gerüste,...) der Geräte Gesondert vergütet wird: • Aufstellen/Umstellen	PA
750302	Bereithalten Injektion Tübbinge A3 Gerätekosten für jene Zeit, in der das betriebsfertige Gerät nach Anordnung AG auf der Baustelle für einen möglichen Einsatz bereitgehalten ist. Verrechnet wird: • Dauer der Bereithaltung auf der Baustelle nach Anordnung AG abzüglich der Einsatzzeiten gemäß dem Gerät zugehöriger Position Zeitgebundene Kosten der Baustelle.	d
750303	ZGKB Injektion Tübbinge A3 Zeitgebundene Kosten der Baustelle (Bauregie) lt. ÖNORM B 2061, Gerätekosten der Baustelle lt. ÖNORM B 2061, sowie sonstige Kosten lt. ÖNORM B 2061. Verrechnet wird: • In VE. • Der Preis einer VE errechnet sich durch Division der angebotenen Pauschale durch die in der Bauzeitermittlung gemäß Vertrag angegebene Zeitdauer. • Der Abrechnung zugrunde gelegt werden die tatsächlichen Mengen.	PA
750304	Räumen Injektion Tübbinge A3 Einmalige Kosten der Baustelle laut ÖNORM B 2061 für das Räumen der Baustelleneinrichtung für Injektion Tübbinge A3. Die Leistung beinhaltet auch: • ein mehrmaliges, gänztliches oder teilweises Räumen der Baustelle, sofern aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgeht, dass die Baudurchführung in zeitlich getrennten Zeiträumen liegt.	PA
750305	Auf-/Umst.Injektion Tübbinge A3 Auf- und Umstellen der Geräte für Injektionen durch den Tübbing im Bereich A3 hinter der NLE. Die Leistung beinhaltet auch: • Vorbereiten sämtlicher erforderlicher Anschlüsse und Leitungen, z.B. Strom, Wasser, Druckluft. Verrechnet wird: • je Stück	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
750308		Unverrohrte Bohrung für seichte radiale Bohrlochinjektion zur Bettungsverbesserung, radial im First- und Ulmenbereich durch den Tübbing im Arbeitsbereich A3, Die Leistung beinhaltet auch: • die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten des Bohrgeräts für den Betrieb • Beistellen aller weiteren Geräte und Hilfskonstruktionen für die Bohrung • Erschwernisse bei der Ansatzbohrung (z.B. Bohrwasser und Bohrklein abführen) Gesondert vergütet wird: • Die Kernbohrung durch den Tübbing Verrechnet wird: • nach Laufmeter Bohrung ab Tübbingaußenkante		
750308A		Unverr.Bohrung durch Tübbing bis 1,5m Unverrohrte Bohrung durch den Tübbing im Arbeitsbereich A3, Tiefenstufe 0 bis 1,5m herstellen.		m
750308B		Unverr.Bohrung durch Tübbing bis _____ Unverrohrte Bohrung durch den Tübbing im Arbeitsbereich A3, Tiefenstufe x herstellen.		m
750311		Vorbereiten Tübbinge Injektion Vor- und Nachbereiten der Tübbinge für Injektion mittels Zementfüller-Suspension Verschluss aller Fugen (z.B. durch Fugenvermörtelung) und Öffnungen des Tübbingausbaus, sowie Sektionierung der Injektionsabschnitte durch Abschottung Die Leistung beinhaltet auch: • Liefern und Aufbereiten des Fugenmörtels • das temporäre Öffnen und Verschließen der Ringspaltverfüllöffnungen • Reinigen der Tübbinge • Laden und Wegschaffen von überschüssigen Material Verrechnet wird: • pro lfm Tunnel, über die die Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden		m
750312		Injektion Tübbing Zement-Füller-Suspension Aufbereitetes Injektionsgut zu den einzelnen Injektionsstellen zuleiten und in die Injektionslöcher einpressen. Für das Einpressen des Injektionsgutes sind entsprechend leistungsfähige, kontinuierlich wirkende Pumpen vorzusehen. Für den Injektionsvorgang ist eine ununterbrochene Pumpleistung zu gewährleisten. Die Leistung beinhaltet auch: • Beseitigen von Störungen oder Verstopfungen • die zusätzlichen (über das Bereithalten hinausgehenden) Gerätekosten der Injektionseinrichtung und Leitungen für den Betrieb • Dokumentation des Injektionsvorganges Gesondert vergütet wird: • das Injektionsgut gemäß ULG 7420 Verrechnet wird: • nach aufgezeichneten Pumpenstunden		h

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 77 - Geotechnische Messungen UT

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 7701 Messausrüstung
ULG 7702 Versetzen von Messgeräten
ULG 7703 Messungen durchführen und auswerten

77 Geotechnische Messungen UT

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die Bestimmungen der RVS 08.57, sofern diese nicht projektspezifisch in den Technischen Vertragsbedingungen abgeändert sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern, sofern nicht Bereithalten oder Beistellen angeführt ist.

Die Geräte sind frei Baustelle zu liefern/beizustellen, zusammenzubauen und an geeigneter Stelle zu lagern. Für alle gelieferten Messgeräte sind Produktbeschreibungen (Datenblätter des Herstellers, Gerätebeschreibung des Herstellers) mitzuliefern.

7701 Messausrüstung

770101	Konvergenzbandmessgerät für Messbolzen mit 3/8" Gewinde aus korrosionsbeständigem Material, inklusive Eichrahmen, Eichnormal und Messuhr mit folgenden Mindestspezifikationen beistellen: • Messstreckenlänge L bis 15 m; • Genauigkeit: $\pm 10E-5 \cdot L$. Die Leistung beinhaltet auch: • Nachkalibrierung, Ersatzteile.	
770101A	Konvergenzbandmessgerät-Durchlauf Konvergenzbandmessgerät-Durchlauf: Beistellen des Konvergenzbandmessgerätes im Durchlaufbetrieb	Mo
770101B	Konvergenzbandmessgerät-Wochen Konvergenzbandmessgerät-Wochen: Beistellen des Konvergenzbandmessgerätes im Wochenbetrieb	Wo
770101C	Konvergenzbandmessgerät-Tage Konvergenzbandmessgerät-Tage: Beistellen des Konvergenzbandmessgerätes für einzelne Tage	d
770101D	Konvergenzbandmessgerät-Tage/Mob. Konvergenzbandmessgerät-Tage: Beistellen des Konvergenzbandmessgerätes für einzelne Tage mit erneuter Mobilisierung von erforderlichem Personal und Gerät	d
770102	Messausrüstung dreidimensionale berührungslose Verformungsmessung-Beistellen des gesamten Messinstrumentariums für dreidimensionale berührungslose Verformungsmessungen bestehend aus: einer elektronischen Totalstation mit koaxialem Entfernungsmesser inklusive Speichermedium zur Datenspeicherung im direkten Datenfluss und dem erforderlichen Zubehör (Stativ, Batterien, Kabel, PC-Interface etc.) mit folgenden Mindestspezifikationen: • Winkelgenauigkeit: ± 3 cc; • Entfernungsmessgenauigkeit: ± 1 mm; • Datenspeicherkapazität: 1500 Datensätze Die Leistung beinhaltet auch: • Nachkalibrierungen, Ersatzteile.	
770102A	Messausrüstung Verformung-Durchlauf Messausrüstung Verformung-Durchlauf: Beistellen der Ausrüstungen im Durchlaufbetrieb.	Mo
770102B	Messausrüstung Verformung-Wochen Messausrüstung Verformung-Wochen: Beistellen der Ausrüstungen im Wochenbetrieb	Wo
770102C	Messausrüstung Verformung-Tage Messausrüstung Verformung-Tage: Beistellen der Ausrüstungen für einzelne Messtage	d
770102D	Messausrüst. Verformung-Tage/Mobilisierung	d

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Messausrüstung Verformung-Tage/Mob.: Beistellen der Ausrüstungen für einzelne Messtage mit erneuter Mobilisierung von erforderlichem Personal und Gerät		
770103		Messbolzen 3/8" Messbolzen 3/8" zur Befestigung im Gebirge, in der Spritzbetonaußenschale oder in Beton, Gesamtlänge 250 mm liefern. Der Messbolzen besteht aus einem Ankerteil aus verzinktem Rippenstahl und einem Anschlagteil. Der Ankerteil muss einen Durchmesser von mindestens 20 mm aufweisen und fest im Gebirge oder Spritzbeton verankert sein. Der Messanschlag muss in der Oberfläche der Tunnellaubung versenkbar und gegen Beschädigung geschützt einbaubar sein. Der Messbolzen muss eine solide Schutzkappe besitzen, die im Tunnel gut erkennbar ist. Der Messanschlag samt Gewinde muss für die Befestigung des nach gesonderter Position vergüteten Konvergenzmessgerätes und des nach gesonderter Position vergüteten Adapters mit nach gesonderter Position vergüteter Bireflexmarke zur dreidimensionalen berührungslosen Verformungsmessung geeignet sein.		Stk
770104		Verbindungsadapter Liefern Verbindungsadapter mit Sollbruchstelle zum punktidenten (Fertigungstoleranz +/-0,1 mm) Aufstecken der nach gesonderter Position vergüteten Bireflexmarken für die dreidimensionale berührungslose Verformungsmessung auf die nach gesonderter Position vergüteten Messbolzen.		Stk
770105		Bireflexmarken Liefern Bireflexmarken mit beidseitig anzielbaren, kardanisch gelagerten Reflexfolien, Sichtbarkeit bei passiver Beleuchtung bis mind. 150 m, geeignet für elektrooptische Phasen- oder Laufzeitdistanzmessung, zentrisch angebrachter Bohrung als Zielpunkt, aufsteckbar auf Verbindungsadapter, Punktidentität 0,1 mm. Der Zielpunkt muss in der Achse des Bolzens und in einem konstanten Abstand vom Bolzenkopf liegen. Die Bireflexmarken müssen für eine Messgenauigkeit von ± 1 mm geeignet sein.		Stk
770106		Tripelprismen Liefern Tripelprismen für die dreidimensionale berührungslose Verformungsmessung. Die Tripelprismen müssen passend zu und analog zu den nach gesonderter Position vergüteten Adaptionen bzw. Bireflexmarken auf den nach gesonderter Position vergüteten Messbolzen zu befestigen sein, d.h. dass die Zielpunkte von Tripelprismen und Bireflexmarken idente Raumlage repräsentieren müssen. Die Tripelprismen sind um zwei Achsen drehbar (Bolzenachse und normal dazu) zu lagern. Durch Drehung von +/-20 Grad darf die scheinbare Lage des Prismenkantenschnittpunktes, welcher den Zielpunkt repräsentiert, nur innerhalb der Fertigungstoleranz von +/-0,01 mm ändern.		Stk
770110		Liefern Messkopf, Messanschlag und Ankerteil x-fach für Stangenextensometer zur Beobachtung von Dehnungen und Stauchungen des Gebirges. Mindestlänge des Ankerteils 500 mm, Minstdurchmesser angepasst an Messgerät. Nachstellbereich des Messkopfes ± 100 mm. Die Messeinrichtung besteht aus einem im Bohransatzpunkt versenkbaren Messkopf mit Präzisionsanschlag aus korrosionsbeständigem Material für mechanische (Messuhr-)Ablesung mit Umrüstmöglichkeit auf elektronische (Weggeber-)Ablesung, aus (einem) Ankerteil(en), der (die) fest mit dem Gebirge verbunden wird und dem Messgestänge. Jede Stange des Messgestänges besteht aus einem Ankerteil, der fest mit dem Gebirge verbunden wird, und dem Gestänge, das innerhalb eines Hüllrohres frei beweglich sein muss, und einem mit dem Gestänge fix verbundenen Messanschlag. Der Messkopf muss zum Einspritzen mit Spritzbeton geeignet sein. Erzielbare Messgenauigkeit der Ablesung: 1/100 mm. Gesondert vergütet wird: • das Messgestänge.		
770110A		Messkopf,Ankerteil 1-fach Sta.-Extensometer		Stk
770110B		Messkopf,Ankerteil 2-fach Sta.-Extensometer		Stk
770110C		Messkopf,Ankerteil 3-fach Sta.-Extensometer		Stk
770110D		Messkopf,Ankerteil 4-fach Sta.-Extensometer		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770110E		Messkopf, Ankerteil 5-fach Sta.-Extensometer		Stk
770110F		Messkopf, Ankerteil 6-fach Sta.-Extensometer		Stk
770111		Messgestänge Extensometer Liefern Messgestänge Extensometer mit Schutzrohr für Einfach- oder Mehrfach-Stangenextensometer. Messgestänge bestehend aus korrosionsbeständigem Material, passend zu angebotenen Messkopf, Messanschlag und Ankerteil(en). Mindest-Gestängedurchmesser 10 mm. Verrechnet wird: • die Gesamtlänge der einzelnen Messgestänge.		m
770112		Aufzahlung Liefern Ankerteil Packer lt. Angabe X-fach auf die Positionen Messkopf, Ankerteil X-fach Stangenextensometer für die Ausbildung der Ankerteile als Packer lt. Angabe für die nach gesonderter Position vergüteten x-fach Stangenextensometer. Verrechnet wird: • Positionspreis gilt für die Gesamtzahl der in der Position genannten Packer.		
770112A		Az Ankerteil Vliespacker 1-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112B		Az Ankerteil Vliespacker 2-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112C		Az Ankerteil Vliespacker 3-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112D		Az Ankerteil Vliespacker 4-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112E		Az Ankerteil Vliespacker 5-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112F		Az Ankerteil Vliespacker 6-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770112G		Az Ankerteil Swellexpacker 1-fach		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
770113		Mech. Ablesevorrr. Extensometer Beistellen Mechanische Ablesevorrichtung Extensometer, mit einer Ablesegenauigkeit von +/-0,01mm, passend zu den nach gesonderter Position vergüteten Extensometern, bestehend aus Messuhr, Eichnormal und Verstellvorrichtung zur Messbereichserweiterung der Extensometer, tragbar mit Schutzkasten.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770114		Beistellen Elektronischer Weggeber für Extensometer x-fach (Stangenextensometer), potentiometrisch, Messgenauigkeit +/-0,01 mm auch bei Messwertübertragung über mindestens 100m, Messbereich mindestens 50 mm, passend für die nach gesonderter Position vergüteten Stangenextensometer inkl. anteiligem Verteilerkasten.		
770114A		El. Weggeber Ext. 1-fach		Stk
770114B		El. Weggeber Ext. 2-fach		Stk
770114C		El. Weggeber Ext. 3-fach		Stk
770114D		El. Weggeber Ext. 4-fach		Stk
770114E		El. Weggeber Ext. 5-fach		Stk
770114F		El. Weggeber Ext. 6-fach		Stk
770115		Messkabel für el. Weggeber Ext. Beistellen Messkabel für elektronische Weggeber für Extensometer in beliebiger Länge, mehradrig, kapazitätsarm, abgeschirmt, mit langzeitfeuchtigkeitsbeständiger Isolierung und für das Einspritzen mit Spritzbeton geeignet, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischen Weggeber.		m
770116		Ablesegerät für el. Weggeber Ext. Beistellen Ablesegerät für elektronische Weggeber für Extensometer, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischen Weggeber, tragbar, batteriebetrieben, staub- und spritzwasserfest, ohne Beeinträchtigung der Systemgenauigkeit, mit dimensionsrichtiger Anzeige.		Stk
770120		Verrohrung Sondenextensometer Liefern Verrohrung Sondenextensometer aus korrosionsbeständigen Rohren, die durch Verbindungsmuffen verbindbar und an beiden Enden mit Verschlüssen versehen sind, wobei der sich am Bohransatzpunkt befindliche Verschluss versperrbar sein muss. Außendurchmesser: mm, Minimaler Bohrlochdurchmesser mm. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Muffen, Verschlüsse, Zubehör, Nieten, Abdichtungen und Injektionsleitungen. Verrechnet wird: • die Gesamtlänge der Verrohrung.		m
770121		Messausrüstung Sondenextensometer Beistellen Messausrüstung Sondenextensometer.		Stk
770123		Ablesegerät Wasserpegelmessung Beistellen Ablesegerät Wasserpegelmessung.		Stk
770124		Verrohrung Inkrementalextensometer Liefern Verrohrung für Inkremental-Extensometer. Die korrosionsbeständigen Rohre sind durch Verbindungsmuffen dicht zu verbinden und an beiden Enden mit Verschlüssen, wobei der sich am Bohransatzpunkt befindliche Verschluss versperrbar sein muss, zu versehen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Verschlüsse, Zubehör und Injektionsleitungen, • Messringe passend zum System. Verrechnet wird: • die Gesamtlänge der Verrohrung.		m
770125		Inkrementalextensometersonde		Mo

Beistellen Inkrementalextensometersonde beistellen.

Ausgestattet mit digitaler Anzeige, Datenschnittstelle, Datenspeicher, Drucker, Datenausgang für Magnetbandaufzeichnung, wiederaufladbaren Batterien und Ladegerät. Erreichbare Messtiefe mindestens 60 m. Genauigkeit $\pm 0,05$ mm, Messbereich ± 20 mm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle systembedingten Nebengeräte, Kabel, Anschlüsse, etc.

770126	Magnet. Verschiebungsmesssystem	Stk
	Liefern Magnet. Verschiebungsmesssystem.	
770130	Liefern Hydraul. Tangentialdruckkissen, Füllflüssigkeit des Gebers ist entgastes Öl, Maximalbelastung 200 bar, Regelgenauigkeit $\pm 0,05$ bar.	
	Tangentialdruckgeber zur Ermittlung der tangentialen Beanspruchung im Spitzbeton oder Innenschale. Das Kissen muss mit einem Nachspannrohr entsprechender Länge ausgestattet sein. Die Nachspannung muss mit einer einfachen Vorrichtung möglich sein. Die Messleitungen vom Ableseort bis zum Druckgeber dürfen nur während des Messvorganges unter Druck stehen und müssen einen in sich geschlossenen, mit der Geberflüssigkeit nicht in Kontakt stehenden Kreislauf darstellen. Die Geber müssen korrosionsgeschützt sein und es müssen entsprechende Befestigungsvorrichtungen für die Montage vorhanden sein. Der Geber wird mit einem Leitungspaar (Druck- und Rückleitung) für die hydraulische Messübertragung zu einer Verteiler- und Umschalteinheit, welche an einer leicht zugänglichen Stelle angebracht wird, ausgerüstet.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• anteilig der Verteilerkasten und die Umschalteinheit samt den Armaturen.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Leitungspaar (Druck- und Rückleitung).	
770130A	Hydraul. Tangentialdruckkissen 100/200	Stk
	Hydraulischer Tangentialdruckgeber 100/200 Dimension des Gebers: 100 mm x 200 mm.	
770131	Hydraul. Radialdruckkissen 150/250	Stk
	Liefern Hydraul. Radialdruckkissen 150/250, Maximalbelastung 50 bar, Ablesegenauigkeit 0,5 bar, Füllflüssigkeit des Gebers: entgastes Öl. Radialdruckgeber zur Ermittlung der radialen Beanspruchung am Kontakt Fels - Beton bzw. Spritzbeton. Die Geber müssen korrosionsgeschützt sein und es müssen entsprechende Befestigungsvorrichtungen für die Montage vorhanden sein. Der Geber ist mit einem Leitungspaar (Druck- und Rückleitung) für die hydraulische Messübertragung zu einer Verteiler- und Umschalteinheit, welche an einer leicht zugänglichen Stelle angebracht wird, ausgerüstet. Dimension des Gebers: 150 mm x 250 mm.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• anteilig der Verteilerkasten und die Umschalteinheit samt den Armaturen.	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Leitungspaar (Druck- und Rückleitung).	
770132	Hydraul. Messleitungspaar	m
	Liefern Hydraulisches Messleitungspaar bestehend aus Druck- und Rückleitung komplett mit Armaturen zur Verbindung der Druckkissen mit der Verteiler- und Umschalteinheit. Die Messleitung ist ölgefüllt zu liefern.	
	Verrechnet wird:	
	• je Laufmeter Messleitungspaar.	
770133	Ablesegerät hydraul. Druckkissen	Stk
	Beistellen Ablesegerät hydraul. Druckkissen mit hydraulischem Messsystem, (Handpumpe montiert auf Transportrahmen) zur Messung aller hydraulischen Druckkissen, Regelgenauigkeit $\pm 0,05$ bar. Geeignet für Drücke gemäß den nach gesonderter Position vergüteten hydraulischen Druckgebern, tragbare Ausführung mit Schnellanschlüssen zum Anschluss an die Verteiler- und Umschalteinheit, einschließlich 2 Feinmessmanometer für 2 verschiedene Messbereiche mit Absperrventilen.	

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770134	Liefern und Einbau von hydraulischem Tangentialdruckkissen mit elektronischen Druckgebern zur Ermittlung der tangentialen Spannungen im Beton bzw. Spritzbeton mit elektronischem Druckaufnehmer mit 4-20 mA Ausgangssignal, Maximalbelastung 200 bar, Linearität 0,2%FS, Füllflüssigkeit des Gebers ist Öl. Der Geber muss mit einem Nachspannrohr entsprechender Länge ausgestattet sein, die Nachspannung muss mit einer einfachen Vorrichtung möglich sein. Die Geber müssen korrosionsgeschützt sein und es müssen entsprechende Befestigungsvorrichtungen für die Montage vorhanden sein. Das Gebersignal wird mit einem Messkabel zu einem Anschaltkasten geführt. Die Leistung beinhaltet auch: • anteilig der Anschaltkasten. Gesondert vergütet wird: • das Messkabel.		
770134A	Hydraul. Tangentialdruckg. 100/200 elektr Dimension des Gebers: 100 mm x 200 mm		Stk
770135	Liefern und Einbau von hydraulischem Radialdruckgeber zur Ermittlung der radialen Beanspruchung am Kontakt Fels-Beton bzw. Spritzbeton mit elektronischem Druckaufnehmer mit 4-20 mA Ausgangssignal, Maximalbelastung 50 bar, Linearität 0,2%FS. Füllflüssigkeit des Gebers ist Öl. Die Geber müssen korrosionsgeschützt sein und es müssen entsprechende Befestigungsvorrichtungen für die Montage vorhanden sein. Das Gebersignal wird mit einem Messkabel zu einem Anschaltkasten geführt. Die Leistung beinhaltet auch: • anteilig der Anschaltkasten. Gesondert vergütet wird: • das Messkabel.		
770135A	Hydraul. Radialdruckg. 150/250 elektr. Dimension des Gebers: 150 mm x 250 mm.		Stk
770135B	Hydraul. Radialdruckg. 300/300 elektr Dimension des Gebers: 300 mm x 300 mm.		Stk
770136	Messkabel für el. Druckgeber Beistellen Messkabel zur Übertragung der Daten von für elektronischen Druckgebern in beliebiger Länge, mehradrig, kapazitätsarm, abgeschirmt, mit langzeitfeuchtigkeitsbeständiger Isolierung und für das Einspritzen mit Spritzbeton geeignet, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischen Drucksensor.		m
770137	Ablesegerät elektr.Druckgeber Beistellen Ablesegerät elektr. Druckgeber, mit dimensionsrichtiger Anzeige, passend zu den angebotenen Druckgebern.		Stk
770140	Liefern Messanker mit Bruchlast laut Angabe, Länge L= x m, Gleichmaßdehnung 0,4 %, mindestens vier Messabschnitte in 1/4-Teilung des Messankers. Der Messanker besteht aus einer hohlen Ankerstange aus Stahl der Güte St 510 mit integriertem Messgestänge. Die Messeinrichtung besteht aus den im Bohransatzpunkt versenkbaren Messköpfen mit Präzisionsanschlag aus korrosionsbeständigem Material für mechanische Messuhrablesung und dem Messgestänge, das durch Fixpunkte mit der Ankerstange verbunden ist. Der Messanker muss kompakt zusammengebaut sein. Die Aufstandsfläche für die Messuhr muss so ausgeführt sein, dass bei jeder Messpunktstelle der volle Anschlag der Messuhr auf den Kopf des Messankers aufliegt. Systemgenauigkeit: 0,01 % der Messlänge. Die Leistung beinhaltet auch: • die Abstimmung der Stahlqualität und des Bohrlochdurchmessers.		
770140A	Messanker 250 kN, l=3m		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770140B		Messanker 250 kN, l=4m		Stk
770140C		Messanker 250 kN, l=6m		Stk
770140D		Messanker 250 kN, l=8m		Stk
770140E		Messanker 250 kN, l=9m		Stk
770140F		Messanker 250 kN, l=12m		Stk
770140G		Messanker 350 kN, l=3m		Stk
770140H		Messanker 350 kN, l=4m		Stk
770140I		Messanker 350 kN, l=6m		Stk
770140J		Messanker 350 kN, l=8m		Stk
770140K		Messanker 350 kN, l=9m		Stk
770140L		Messanker 350 kN, l=12m		Stk
770141		Mech. Ablesevorr. Messanker Beistellen Mechanische Ablesevorrichtung Messanker, passend zu den nach gesonderter Position vergüteten Messankern, tragbar, mit Schutzkasten, Messuhr, Eichnormal.		Stk
770142		El. Weggeber Messanker (4-fach) Beistellen Elektronischer Weggeber (4-fach), potentiometrisch, Messgenauigkeit +/-0,01 mm auch bei Messwertübertragung über mindestens 100 m, Messbereich mindestens 20 mm, passend für die nach gesonderter Position vergüteten Messankern, inkl. anteiligem Verteilerkasten.		Stk
770143		Messkabel für el. Weggeber Messanker Beistellen Messkabel für Übertragung der Daten von elektronischen Weggebern für Messanker in beliebiger Länge, mehradrig, kapazitätsarm, abgeschirmt, mit langzeitfeuchtigkeitsbeständiger Isolierung und für das Einspritzen mit Spritzbeton geeignet, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischen Weggeber.		m
770144		Ablesegerät für el. Weggeber Messanker Beistellen Ablesegerät für elektr. Weggeber Messanker, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischen Weggeber für Messanker, ohne Beeinträchtigung der Systemgenauigkeit, mit dimensionsrichtiger Anzeige.		Stk
770150		Dehnungsaufnehmer Liefern Dehnungsaufnehmer zum Einbau in Spritzbeton oder Innenbeton. Messgenauigkeit 1 % des Messbereiches, Ablesegenauigkeit 1/100 %, Minimaler Abstand der Verankerungspunkte 150 mm. Die Dehnungsaufnehmer werden im Beton/Spritzbeton vollständig eingebettet. Die Längssteifigkeit des Dehnungsaufnehmers darf den Verformungen des Betons nur so geringen Widerstand entgegensetzen, dass die Verformung des Betons im Zuge des Erhärtungsvorganges nicht beeinträchtigt wird. Die Aufnehmer sind mit Temperaturkompensation auszustatten. Die Aufnehmer sind für eine Betonstauchung bis zu 1 % und einer Betondehnung bis zu 0,2 % auszulegen. Die Leistung beinhaltet auch: • anteilig der feuchtigkeitsgeschützte Verteilerkasten. Gesondert vergütet wird: • das Messkabel.		Stk
770151		Messkabel für Dehnungsaufnehmer		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Lieferrn Messkabel zur Übertragung der Daten von elektronischen Dehnungsaufnehmern in beliebiger Länge, mehradrig, kapazitätsarm, abgeschirmt, mit langzeitfeuchtigkeitsbeständiger Isolierung und für das Einspritzen mit Spritzbeton geeignet, passend zum nach gesonderter Position vergüteten Dehnungsaufnehmer.		
770152		Ablesegerät Dehnungsaufnehmer Beistellen Ablesegerät elektronische Dehnungsaufnehmer zur Fernanzeige von Messwerten, passend zu den nach gesonderter Position vergüteten Dehnungsaufnehmern, ohne Beeinträchtigung der Systemgenauigkeit. Das Gerät ist tragbar, batteriegespeist, mit dimensionsrichtiger Anzeige, mit einer Auflösung 1/1000 mm/m.		Stk
770153		Eichversuchsreihe Spritzbeton Eichversuchsreihe Spritzbeton: Ermittlung der rheologischen Parameter des Spritzbetons für jede eingesetzte Spritzbetonrezeptur. Eine Eichversuchsreihe besteht aus mind. vier Versuchen je Spritzbetonrezeptur. Durchzuführen und auszuwerten (z.B. nach der Fließratenmethode) sind spannungsgesteuerte Kriechversuche zur Ermittlung des Kriechverhaltens in mind. zwei Be- und mind. einer Entlastungsstufe (obere Lastgrenze 50 % der Bruchlast des Spritzbetons) frühestens 12 h nach Herstellung des Spritzbetons oder zu einem vom AG angegebenen späteren Zeitpunkt. Probenkörper l/d= 2:1, z.B. 15/15/30 cm. Mind vier Versuche je Versuchsreihe werden als zwei Kriech- und zwei unbelastete Schwindversuche über eine Zeitdauer von mind. 500 h gefahren. Der E-Modul und die einachsiale Druckfestigkeit sind zum Prüfzeitpunkt zu ermitteln. Verrechnet wird: • Je angeordneter Eichversuchsreihe.		Stk
770160		Beistellen Hydraul. Ankerkraftmessung X kN: Kraftmessgeber zur Funktionsüberwachung von Ankern hoher Tragfähigkeit Messgenauigkeit: $\pm 1\%$ Maximaler Temperaturfehler: 1,2 % des Belastungsbereiches. Ankerkraftmessgeber funktionierend nach dem hydraulischen Prinzip mit direkter Kraftmessung am Manometer. Das ringförmige Gerät wird über den Ankerspannteil gestülpt und zwischen Widerlagerfläche und Ankerplatte oder Spannmutter als Beilage angeordnet. Der Manometer ist mit dem hydraulischen Messgeber fest verbunden und mit einer Schutzhaube aus Stahlblech zum Schutz vor Sprengschäden zu versehen. Das Messgerät muss so konzipiert sein, dass es bei Bruch oder Versagen zu keinem Ausfall des Ankers kommt. Das Meßgerät ist einschliesslich Manometer und zugehöriger Unterlage- und Lastverteilungsplatte zu liefern.		
770160A		Hydraul. Ankerkraftmessung 250 kN		Stk
770160B		Hydraul. Ankerkraftmessung 500 kN		Stk
770160C		Hydraul. Ankerkraftmessung 750 kN		Stk
770160D		Hydraul. Ankerkraftmessung 1000 kN		Stk
770160E		Hydraul. Ankerkraftmessung 1250 kN		Stk
770161		Aufzahlung el. Geber Ankerkraftmessung Aufzahlung für Beistellen elektronischen Geber zur Ankerkraftmessung auf die nach gesonderter Position vergütete hydraulische Ankerkraftmessung für Ausrüstung mit elektronischen Drucksensoren. Die Leistung beinhaltet auch: • anteilig der feuchtigkeitsgeschützte Klemmkasten. Gesondert vergütet wird: • Messkabel.		Stk
770162		Messkabel für el. Geber Ankerkraftmessung Beistellen Messkabel zur Übertragung der Daten von elektronischen Gebern für Ankerkraftmessung in beliebiger Länge, mehradrig, kapazitätsarm, abgeschirmt, mit langzeitfeuchtigkeitsbeständiger Isolierung und für das Einspritzen mit Spritzbeton geeignet, passend zum nach gesonderter Position vergüteten elektronischer Ankerkraftgeber.		m
770163		Ablesegerät elektr. Ankerkraftmessteller		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beistellen Ablesegerät elektr. Ankerkraftmessteller, mit dimensionsrichtiger Anzeige, passend zum angebotenen Kraftmessgeber.		
770170		Liefern Inklinometerrohre aus korrosionsbeständigen Rohren mit vier Nuten, die an beiden Enden mit Verschlüssen versehen sind, wobei der sich am Bohransatzpunkt befindliche Verschluss versperrenbar sein muss. Außendurchmesser: max. 85 mm. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Muffen, Verschlüsse, Zubehör, Nieten, Abdichtungen und Injektionsleitungen. Verrechnet wird: • die Gesamtlänge der Verrohrung.		
770170A		Inklinometerrohre-vertikal Inklinometerrohr-vertikal, Durchmesser geeignet für vertikalen Einbau.		m
770170B		Inklinometerrohre-horizontal Inklinometerrohr-horizontal, Durchmesser geeignet für horizontalen Einbau.		m
770171		Liefern Inklinometerkopf Die Leistung beinhaltet auch: • Materialverbrauch Inklinometerkopf, • Materialverbrauch Hilfsmaterialien.		
770171A		Inklinometerkopf-versenkt Inklinometerkopf versenkt unter Geländeoberkante laut Plan.		Stk
770171B		Inklinometerkopf-über GOK Inklinometerkopf über Geländeoberkante laut Plan.		Stk
770172		Beistellen Inklinometersonde zur Neigungsmessung in zwei Messachsen, Messbereich +/- 30 Grad, passend für das nach gesonderter Position vergütete Inklinometerrohr beistellen. Die Messeinheit besteht aus einer Messsonde, Kabelrolle mit 50 m Kabel mit Stahlseele und Tiefenmarken, einem Aufsatz für das Inklinometerrohr und einem elektronischen Ablesegerät mit digitaler Anzeige, Drucker, Datenausgang, wiederaufladbaren Batterien und Ladegerät. Messgenauigkeit 1 mm/10 m.		
770172A		Vertikal-Inklinometersonde Vertikal-Inklinometersonde		Mo
770172B		Horizontal-Inklinometersonde Horizontal-Inklinometersonde		Mo
770180		Aufbau und Inbetriebnahme Erschütterungs- bzw. Schallpegelmesssystems. Erstmaliger Aufbau und Inbetriebnahme der Messsysteme (Registrier- und Auswerteeinheit, Messwertaufnehmer und Verbindungen) inkl. Messstelleneinrichtung, Aufbau des Fernalarmsystems bei Grenzwert- Alarmüberschreitung, und Funktionstest des Gesamtsystems am ersten Messort. Die Leistung beinhaltet auch: • Anlieferung der Gerätschaften und Kabelverbindungen zum Messort, • erstmalige Kalibration, • Lieferung von Gerätedatenblättern und gerätespezifischen Beschreibungen nach Aufforderung des AG • Einrichten eines Fernübertragungszugangs zu den Messsystemen für den AG, • Funktionstest der gesamten Messkette.		
770180A		Aufbau, Inbetriebn. Erschütterungsmesssystem Aufbau und Inbetriebnahme Erschütterungsmesssystem. Aufbau und Inbetriebnahme des Erschütterungsmesssystems pro Messeinheit (bestehend aus einer Datenerfassungs/Übertragungseinheit und einem Messaufnehmer).		Stk
770180B		Aufbau, Inbetriebn. Messaufnehmer Erschütt.		Stk

Aufbau und Inbetriebnahme eines zusätzlichen Messaufnehmers für Erschütterungen.

770180C Aufbau, Inbetriebn. Schallpegelmesssystem Stk

Aufbau und Inbetriebnahme Schallpegelmesssystem

Erstmaliger Aufbau und Inbetriebnahme des Schallpegelmesssystems pro Messeinheit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Eichung der gesamten Messkette.

770181 Räumen (Abbau) des Erschütterungs- bzw. Schallmesssystems inklusive Messaufnehmer und Kabelverbindungen am letzten Einsatzort sowie der Abtransport des Messsystems pro Messeinheit.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abtransport der Messeinrichtungen und Kabelverbindungen vom Messort

770181A Räumen Erschütterungsmesssystem Stk

Räumen des Erschütterungsmesssystems

Räumen des Erschütterungsmesssystems pro Messeinheit (bestehend aus einer Datenerfassungs/Übertragungseinheit und einem Messaufnehmer).

770181B Räumen Messaufnehmer Erschütterungen Stk

Räumen eines Messaufnehmers für Erschütterungen.

Räumen eines zusätzlichen Messaufnehmers für Erschütterungen.

770181C Räumen Schallpegelmesssystem Stk

Räumen des Schallpegelmesssystems.

Räumen des Schallpegelmesssystems pro Messeinheit.

770182 Beistellen und Betreiben der Messsysteme.

Die Festlegung entsprechender Auslöse- und Alarmwerte hat gemeinsam mit dem AG zu erfolgen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- permanente Datenaufzeichnung, Datenauswertung, Datensicherung sowie die Erstellung von Messprotokollen, die täglich dem AG in elektronischer sowie in Papierform zu übergeben sind. Die Messprotokolle haben einen Bezug zum Baugeschehen zu beinhalten (z.B. Zeitpunkt der Sprengungen) und müssen darüber hinaus den Anforderungen der Technischen Vertragsbedingungen genügen,
- alle für den Geräteeinsatz anfallenden gerätebezogenen Nebenkosten wie Hilfs- und Ersatzteile, Reparaturen, Nachkalibrierungen/Eichungen etc.,
- alle am Gerät erforderlichen Einrichtungen für den Betrieb per Fernabfrage und die Einrichtung eines Alarmsystems (gemäß Technischen Vertragsbedingungen),
- sämtliche laufende Kosten des Fernabfragebetriebes (Telefongebühren, SMS etc.),
- Lizenzgebühren für die erforderliche Software.

Verrechnet wird:

- in VE. 1 VE = 1 Stück Messsystem bzw. Messaufnehmer bzw. Schallpegelmesssystem je Kalendermonat

770182A Beistellen, Betreiben Erschütt.messsystem VE

Beistellen und Betreiben des Erschütterungsmesssystems.

Beistellen und Betreiben des Erschütterungsmesssystems (bestehend aus einer Datenerfassungs/Übertragungseinheit und einem Messaufnehmer) pro Verrechnungseinheit

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Alarmierungssystem muss so gestaltet sein, dass Alarmierungen möglichst zeitnah ausgesendet werden können. Die Möglichkeit der Alarmierung per SMS muss gegeben sein,
- sämtliche laufende Kosten des Alarmsystembetriebes (Telefongebühren, SMS etc.).

770182B Beistellen, Betreiben Meßaufn. Erschütt. VE

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beistellen und Betreiben eines Messaufnehmers für Erschütterungen		
		Beistellen und Betreiben eines zusätzlichen Messaufnehmers für Erschütterungen. Die Abrechnung dieser Position erfolgt pro Verrechnungseinheit. Mit dieser Position abgegolten sind auch alle zum Betreiben des Messaufnehmers notwendigen Kabelverbindungen und Verschleißteile sowie die zusätzlichen Kosten der Messdatenübertragung mittels Fernübertragungseinrichtung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- das Alarmierungssystem muss so gestaltet sein, dass Alarmierungen möglichst zeitnah ausgesendet werden können. Die Möglichkeit der Alarmierung per SMS muss gegeben sein. - sämtliche laufende Kosten des Alarmsystembetriebes (Telefongebühren, SMS etc.)		
770182C		Beistellen, Betreiben Schall.meßsystem		VE
		Beistellen und Betreiben des Schallpegelmesssystems		
		Beistellen und Betreiben des Schallpegelmesssystems pro Verrechnungseinheit.		
770183		Umstellen der Messsysteme mit Demontage sowie nachfolgender normgerechter Montage der Messaufnehmer auf Anordnung des AG inkl. Herstellung der Verbindungsleitungen sowie der Test und Funktionsüberprüfung des Messsystems am neuen Messort.		
		Die Festlegung der zu messenden Punkte erfolgt durch den AG.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- Mehraufwand für den Umbau aller erforderlichen Verbindungen (z.B. Kabelverlegung), unabhängig von der Entfernung zu den zentralen Registrier und Auswertegeräten - erforderliches Montagematerial für eine normgerechte Montage - allfällig erforderlicher Aufwand für die Demontage, Verschließen von Bohrlöchern, etc. - alle erforderlichen Neben- und Zusatzarbeiten - Fotodokumentation der Messeinrichtung sowie des Messaufnehmers am Messort sowie eine Skizze der Lage des Messaufnehmers im Verhältnis zur Umgebung (z.B. Lageskizze im Haus)		
		Verrechnet wird:		
		in Stück angeordneter Umstellung.		
770183A		Umstellen Erschütterungsmesssystem		Stk
		Umstellen Erschütterungsmesssystem		
		Umstellen (Abbau am alten Messort und Aufbau am neuen Messort) des Erschütterungsmesssystems (bestehend aus einer Datenerfassungs-/Übertragungseinheit und einem Messaufnehmer).		
770183B		Umstellen zus. Messaufn. Erschütt.		Stk
		Umstellen zusätzlicher Messaufnehmer für Erschütterungen		
		Umstellen zusätzlicher Messaufnehmer für Erschütterungen (Abbau am alten Messort und Aufbau am neuen Messort). Dies umfasst auch das Umstellen/Umbauen der Messkabel und des Messaufnehmers sowie die dafür notwendigen Gebrauchs- und Verschleißteile.		
770183C		Umstellen Schallpegelmesssystem		Stk
		Umstellen Schallpegelmesssystem		
		Umstellen des Schallpegelmesssystems (Abbau am alten Messort und Aufbau am neuen Messort).		
770190		Tunnelpiezometer		Stk
		Liefern Tunnelpiezometer für den Einbau im Tunnel.		
		Durchmesser 1" bis 3", Länge bis max. 5 m bestehend aus Filter- und Vollwandrohr. Packer und Abdichtung sowie Manometer Genauigkeitsklasse 1.		
770191		Hydraul. Tangentialdruckkissen 100/200 Liefern		Stk
		Liefern Hydraulischer Tangentialdruckgeber 100/200 Dimension des Gebers: 100 mm x 200 mm.		
770192		Ablesegerät elektr. Piezometer		Stk
		Beistellen Ablesegerät elektr. Piezometer, passend zum angebotenen Piezometer		

7702 Versetzen von Messgeräten

Ständige Vorbemerkungen

Mit dem Einheitspreis der nachfolgenden Positionen sind die Kosten des AN für die Überwachung, Mithilfe und/oder Durchführung des Versetzens (Installation) der geotechnischen Messgeräte in betriebsbereitem Zustand, die Kalibrierung, die Funktionskontrollen und die Nullmessung unter Zuhilfenahme bauseitiger Leistungen (wie insbesondere Belüftung und Beleuchtung, Strom- und Wasserversorgung, Bohrungen, Hebezeug, Injektionspumpen, Injektionsstoffe und -hilfen, mit zugehörigem fachkundigen Bedienungspersonal) abgegolten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Lieferungen und Aufwendungen für Kleinwerkzeuge, Einbauhilfsmittel, Hilfsmaterialien usw.,
- die Koordinierung von Einbau und (auch mehrfachem) Umsetzen von Messgeräten (insbesondere Bireflexmarken) und der Durchführung der Messungen sowie den hierzu erforderlichen bauseitigen Leistungen mit den bauausführenden Firmen,
- die Aufwendungen und Erschwernisse, zufolge der Lage der Einbaustellen,
- Montagearbeiten des AN auf der Baustelle.

Gesondert vergütet wird:

- Bauleistungen.

770201	Einbau von Messbolzen AN Messtechnik	Stk
	Einbau von Messbolzen AN Messtechnik.	
	Einbau durch den Auftragnehmer Messtechnik.	
770210	Einbau x-fach Stangenextensometer unter Tag in bauseits hergestellte Bohrlöcher mit geeignetem Durchmesser und auf der ganzen Länge vermörteln. Grösste Einzelstablänge: 12 m.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Vermörteln und Herstellen eines "Betonfestpunktes" zur Aufnahme des Extensometerkopfes.	
	Verrechnet wird:	
	• Stück einer Extensometerlänge, gekennzeichnet durch größte Einzelstablänge und Extensometertyp (1-fach bis 6-fach).	
770210A	Einbau 1-fach Stangenextensom. UT	Stk
770210B	Einbau 2-fach Stangenextensom. UT	Stk
770210C	Einbau 3-fach Stangenextensom. UT	Stk
770210D	Einbau 4-fach Stangenextensom. UT	Stk
770210E	Einbau 5-fach Stangenextensom. UT	Stk
770210F	Einbau 6-fach Stangenextensom. UT	Stk
770211	Einbau x-fach Stangenextensometer ober Tage. Grösste Einzelstablänge: 12m	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• das Vermörteln und Herstellen eines "Betonfestpunktes" zur Aufnahme des Extensometerkopfes, • der vorherige Zusammenbau des Stangenextensometers.	
	Verrechnet wird:	
	• Stück einer Extensometerlänge, gekennzeichnet durch grösste Einzelstablänge und Extensometertyp (1-fach bis 6-fach).	
770211A	Einbau 1-fach Stangenextensom. OT	Stk
770211B	Einbau 2-fach Stangenextensom. OT	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770211C		Einbau 3-fach Stangenextensom. OT		Stk
770211D		Einbau 4-fach Stangenextensom. OT		Stk
770211E		Einbau 5-fach Stangenextensom. OT		Stk
770211F		Einbau 6-fach Stangenextensom. OT		Stk
770212		Aufzahlung Einbau Ankerteil Packer x-fach. Aufzahlung auf Einbau Stangenextensometer X-fach für sämtliche Erschwernisse und Aufwendungen für den Einbau von nach gesonderter Position vergütetem Packer. Packertyp laut Angabe. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse und Aufwendungen ober Tage und unter Tage. Gesondert vergütet wird: • der Ankerteil. Verrechnet wird: • Stück Packer.		
770212A		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 1-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212B		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 2-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212C		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 3-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212D		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 4-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212E		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 5-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212F		Az Einbau Ankerteil Vliespacker 6-fach		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770212G		Az Einbau Ankerteil Swellexpacker		Stk
		LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort		
770213		Az Ext. Einbau el. Fernablesung Aufzahlungen zum nach gesonderter Position vergütetem Einbau von Stangenextensometern. Die Leistung beinhaltet auch: • Erschwernisse und Aufwendungen über Tag und unter Tag. Gesondert vergütet wird: • Geräte für elektronische Fernablesung.		Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Aufzählung Extensometer Einbau elektrische Fernablesung. Aufzählung auf den Einbau Stangenextensometer des jeweiligen Typs (1-fach bis 6-fach) für Einbau und sämtliche Erschwernisse und Aufwendungen für die Aufrüstung auf elektrische Fernablesung (elektronische Weggeber, Verkabelung und Klemmkästen, Ablesegeräte) des zugehörigen Typs (1-fach bis 6-fach).		

LB-Version: 6 Geringfügig geändert
 Änderung: Geändertes Stichwort

770220	Einbau Sondenextensometermessrohre OT Einbau Sondenextensometermessrohre ober Tage für alle ausgeschriebenen Gleitmikrometer. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Hilfsmaterialien, • die Aufwendungen und Erschwernisse zufolge der Lage der Einbaustelle, • Verfüllung. Verrechnet wird: • nach Laufmeter eingebautes Sondenextensometermessrohr.	m
770221	Kopfausbildung Sondenextensometer Kopfausbildung Sondenextensometer-Messstelle ausführen. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Hilfsmaterialien, • die Aufwendungen und Erschwernisse zufolge der Lage der Einbaustelle, • Verfüllung.	Stk
770222	Einbau Miniaturmehrfachextensometer UT Einbau Miniaturmehrfachextensometer unter Tage (12/10/8/6/4/2 m) im Tunnel in bauseits hergestellten Bohrlöcher von 60 mm Durchmesser und auf der ganzen Länge Verpressen/Injizieren.	Stk
770230	Einbau hydraul. Druckgeber UT Einbau hydraulischer Druckgeber unter Tag. Einbau hydraulischer Tangential- oder Radialdruckgebern unter Tag in der Außenschale und/oder im Innenschale. Die Leistung beinhaltet auch: • Einbau für das nach gesonderter Position vergütete Messleitungspaar für hydraulische Druckgeber, • alle Befestigungsmittel für Druckgeber, Messkabel und Verteilerkästen.	Stk
770231	Az hydr. Druckgeber Einbau el. Fernab. Aufzählung hydraulische Druckgeber Einbau elektrische Fernablesung. Aufzählung auf den nach gesonderter Position vergüteten Einbau hydraulischer Druckgeber unter Tag für Einbau und sämtliche Erschwernisse und Aufwendungen für die Aufrüstung auf elektrische Fernablesung (elektronische Geber, Verkabelung und Klemmkästen, Ablesegeräte) des jeweiligen Typs. Gesondert vergütet wird: • Geräte für elektrische Fernablesung. Verrechnet wird: • Stück auf elektrische Fernablesung auferüsteter Druckgeber.	Stk

LB-Version: 6 Geringfügig geändert
 Änderung: Geändertes Stichwort

770232	Einbau Dehnungsaufnehmer UT Einbau Dehnungsaufnehmer unter Tage in der Außenschale und in der Innenschale. Die Leistung beinhaltet auch:	Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
	- Einbau Messkabel für das nach gesonderter Position vergütete Messkabel für elektronische Dehnungsaufnehmer, - alle Befestigungsmittel für Aufnehmer, Messkabel und Verteilerkästen.		
770240	Einbau Messanker unter Tag in bauseits hergestellte Bohrlöcher mit geeignetem Durchmesser und auf der ganzen Länge vermörteln. Bruchlast laut Angabe, Länge L= x m. Die Leistung beinhaltet auch: das Vermörteln und Herstellen eines "Betonfestpunktes" zur Aufnahme des Messankerkopfes.		
770240A	Einbau Messanker 250 kN UT l=3m		Stk
770240B	Einbau Messanker 250 kN UT l=4m		Stk
770240C	Einbau Messanker 250 kN UT l=6m		Stk
770240D	Einbau Messanker 250 kN UT l=8m		Stk
770240E	Einbau Messanker 250 kN UT l=9m		Stk
770240F	Einbau Messanker 250 kN UT l=12m		Stk
770240G	Einbau Messanker 350 kN UT l=3m		Stk
770240H	Einbau Messanker 350 kN UT l=4m		Stk
770240I	Einbau Messanker 350 kN UT l=6m		Stk
770240J	Einbau Messanker 350 kN UT l=8m		Stk
770240K	Einbau Messanker 350 kN UT l=9m		Stk
770240L	Einbau Messanker 350 kN UT l=12m		Stk
770241	Az Messanker Einbau el. Fernablesung Aufzahlung Messanker Einbau elektrische Fernablesung. Aufzahlung auf den Einbau Messanker des jeweiligen Typs für Einbau und sämtliche Erschwernisse und Aufwendungen für die Aufrüstung auf elektrische Fernablesung (elektronische Weggeber, Verkabelung und Klemmkästen, Ablesegeräte).		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort			
770270	Einbau Inklinometermessrohre ober Tage für das nach gesonderter Position vergütete Inklinometermessrohr. Verrechnet wird: Laufmeter eingebautes Messrohr.		
770270A	Einbau Inklinometermessrohre OT-vertikal Einbau Inklinometermessrohre über Tag vertikal. Länge der Messstrecke: bis 30 m Die Leistung beinhaltet auch: Neigungen zwischen der Vertikalen und 45 Grad nach jeder Richtung.		m
770270B	Einbau Inklinometermessrohre OT-horiz. Einbau Inklinometermessrohre über Tag horizontal. Länge der Messstrecke: bis 30 m Die Leistung beinhaltet auch: Neigungen zwischen der Horizontalen und 45 Grad nach jeder Richtung		m
770271	Einbau Inklinometerkopf ober Tage für den nach gesonderter Position vergüteten Inklinometermesskopf.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• Stück Kopfausbildung.		
770271A		Einbau Inklinometerkopf OT-versenkt		Stk
		Einbau Inklinometerkopf über Tag versenkt ausführen laut Plan.		
770271B		Einbau Inklinometerkopf OT-über GOK		Stk
		Einbau Inklinometerkopf über Tag über GOK ausführen laut Plan.		
770290		Einbau Tunnelpiezometer UT		Stk
		Einbau Tunnelpiezometer unter Tage in eine bauseits hergestellte Bohrung einbauen.		
7703		Messungen durchführen und auswerten		
770301		Büro und Lagerräume in für die vorgesehene Personalstärke ausreichendem Umfang, inklusive Mobiliar, Strom, Heizung und Reinigung, werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Einrichten von Zubehör und technischer Ausrüstung (z.B. PC, Vernetzung) für die vertragsgemäße Erfüllung der Auftragsarbeiten durch den AN.		
770301A		Projektgrundlagen Übernahme		PA
		Projektgrundlagen Übernahme. Übernahme und Kontrolle der Bestands- und Projektdaten und -pläne. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den Aufbau der Projektdatenbank (Achsen, Profile, Messtypen etc.) für Messung und Auswertung, • die Koordinierung der Arbeiten des AN mit den Arbeiten der bauausführenden Firma, • die Erstellung des projektspezifischen Messprogramms und dessen Dokumentation in Form eines Technischen Berichts vor Inangriffnahme der Bauarbeiten.		
770301B		BE GT-Messungen beziehen		PA
		Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen beziehen. Mobilisierung des Personals und Beziehen der Büroräumlichkeiten. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• den Antransport der Messausrüstung, • die Installation der EDV-Anlage des AN.		
770301C		BE GT-Messungen Vernetzung		PA
		Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen Vernetzung. Installation der Baustellenvernetzung zur Übermittlung der ausgewerteten Messungen an den AG und AN, hard- und softwaremäßig entsprechend den Ausschreibungsunterlagen.		
770301D		BE GT-Messungen Datenübertragung		Stk
		Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen Datenübertragung. Installation der Datenfernübertragung zu Orten außerhalb der Baustelle (z.B. zum Tunnelbautechnischen Sachverständigen). Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Installation der zugehörigen software für das Senden und die Bearbeitung der Daten		
770302		Büro und Lagerräume in für die vorgesehene Personalstärke ausreichendem Umfang, inklusive Mobiliar, Strom, Heizung und Reinigung, werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Einrichten von Zubehör und technischer Ausrüstung (z.B. PC, Vernetzung) für die vertragsgemäße Erfüllung der Auftragsarbeiten durch den AN.		
770302A		BE GT-Messungen betreiben bis 5 PC		PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen betreiben bis 5 PC. Betreiben der Baustellennetzwerk zur Übermittlung der ausgewerteten Messungen an den AG und AN, hard- und softwaremäßig für bis zu 5 PC mit Verkablung max. 200 m lang.		
770302B		BE GT-Messungen betreiben bis 10 PC Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen betreiben bis 10 PC. Betreiben der Baustellennetzwerk zur Übermittlung der ausgewerteten Messungen an den AG und AN, hard- und softwaremäßig für bis zu 10 PC mit Verkablung max. 500 m lang.		PA
770302C		BE GT-Messungen Datenübertragung betreiben Baustelleneinrichtung Geotechnische Messungen Datenübertragung betreiben. Betreiben der Datenfernübertragung zu Orten außerhalb der Baustelle (z. B. zum Tunnelbautechnischen Sachverständigen). Die Leistung beinhaltet auch: - das Beistellen der zugehörigen Software für das Senden und die Bearbeitung der Daten Verrechnet wird: 1 VE = Stück Datenübertragung je Monat		VE
770303		Telefonanlage GT-Messungen Telefonanlage GT-Messungen. Telefonanlage in einem für die fachgerechte Erfüllung der vertraglichen Leistung des AN ausreichendem Umfang. Vom Bieter ist jener Preis anzugeben um den der Auftragnehmer 1 VE im Betrag von 1 Euro Telefonrechnung anbietet. Dieser Preis enthält somit auch die entsprechenden Zuschläge (z.B. beträgt der anzubietende Einheitspreis bei einem 12-prozentigen Zuschlag 1,12 Euro). Die Leistung beinhaltet auch: - das Beistellen, - das Installieren, - das Warten und Instandhalten, - das Abbauen einer Telefonanlage, - Betreiben von Zubehör und technischer Ausrüstung für die vertragsgemäße Erfüllung der Auftragsarbeiten durch den AN.		VE
770304		Räumen Baustelle GT-Messungen Räumen Baustelle Geotechnische Messungen. Abbau und Abtransport der gesamten Mess- und EDV-Ausrüstung nach Beendigung der permanenten Messungen. Die Leistung beinhaltet auch: die Erstellung des Schlussberichts nach Beendigung sämtlicher Messungen.		PA
770307		Sämtliche Messungen und Auswertungen inklusive Beistellung der dafür erforderlichen Hard- und Software durchführen für Verformungsmessungen und Messungen mit Einbaumessgeräten. Die Leistung beinhaltet auch: - sämtliche Personalkosten samt Zulagen, Reisekosten, Quartier, - die Kosten für Beistellung und Betrieb der Vermessungsfahrzeuge, EDV-Ausrüstung, Versicherungen, laufende Bürokosten (Telefon, etc.), - die Lieferung des Verbrauchsmaterials für die Auswertung, - die Teilnahme an Besprechungen zur Abstimmung und Erläuterung von Messprogramm und Erläuterung von den Messergebnissen, im Mittel 1x/Woche, - ein monatlicher Messbericht gemäß Technischen Vertragsbedingungen. Gesondert vergütet wird: - die Durchführung und Auswertung von Messungen mit dem Tunnelscanner, - Inklinometermessungen ober Tage.		
770307A		Messauswertung-Durchlauf Messauswertung-Durchlauf: Messungen und Auswertungen im Durchlaufbetrieb durchführen.		Mo

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
770307B		Messauswertung-Wochen Messauswertung-Tage: Messungen und Auswertungen im Wochenbetrieb durchführen.		Wo
770307C		Messauswertung-Tage Messauswertung-Tage: Messungen und Auswertungen an einzelnen Messtagen durchführen.		d
770307D		Messauswertung-Tage/Mob. Messauswertung-Tage/Mobilisierung: Messungen und Auswertungen an einzelnen Messtagen durchführen mit erneuter Mobilisierung des Personals.		d
770308		Durchführen und Auswerten von Inklinometermessungen ober Tage.		
770308A		Inklinometermessung OT Inklinometermessung ober Tage durch vor Ort befindliches Messteam, z. B. als Ergänzung zu baustellenbegleitenden untertägigen Messungen.		Mo
770308B		Inklinometermessung OT/Mob. Inklinometermessung ober Tage/Mobilisierung: Inklinometermessung ober Tage durchführen mit erneuter Mobilisierung des Personals.		d
770312		Nivellement OT Nivellement ober Tage: Präzisionsnivellement ober Tag durchführen. Gilt für alle Arten von Nivellementpunkten. Die Leistung beinhaltet auch: • alle für die ordnungsgemäße Durchführung und Auswertung erforderlichen Leistungen. Verrechnet wird: • pro Messung pro Nivellementpunkt nach den ausgewerteten Ergebnislisten.		Stk

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 81 - Gleise Schotter

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 8111 Gleise abtragen < 60 kg
- ULG 8112 Gleise abtragen >= 60 kg
- ULG 8113 Aufzählung Gleisabtrag
- ULG 8121 Gleise verlegen <60 kg
- ULG 8122 Gleise verlegen >=60 kg
- ULG 8123 Gleise verlegen <60 kg Stoß
- ULG 8131 Gleise verlegen mechanisiert <60 kg
- ULG 8132 Gleise verlegen mechanisiert >=60 kg
- ULG 8133 Gleise verlegen mechanisiert <60 kg Stoß
- ULG 8139 Aufzählung Gleise verlegen
- ULG 8141 Gleisrost verlegen < 60 kg
- ULG 8142 Gleisrost verlegen >=60 kg
- ULG 8151 Gleisumbau mechanisiert gleisgeb. <60 kg
- ULG 8152 Gleisumbau mechanisiert gleisgeb. >=60 kg
- ULG 8153 Gleisumbau mechanisiert gl.geb <60 kg Stoß
- ULG 8160 Aufzählung Gleise verlegen/umbauen

81 Gleise Schotter

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

LB-Version: 6

8111 Gleise abtragen < 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene, Zerlegen des Gleisgestänges und das versandbereite Verladen der ausgebauten Stoffe. Die Arbeitstechnik des Abtrages ist freigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das eventuell erforderliche seitliche Lagern und Längsverziehen,
- das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht,
- das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers,
- die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen der Schwellen für den mechanisierten Wiedereinbau,
- das Wegschaffen.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

811111 Gleise abtragen auf Holz- (HS) oder Stahlschwellen (St) mit Rippenplattenbefestigung.

811111A Gleise abtragen < 60 HS/St RP e≤600 m
mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811111B Gleise abtragen < 60 HS/St RP e>600 m
mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811111C Gleise abtragen < 60 HS/St RP o.U. m
ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

811112 Gleise abtragen auf Holzschwellen (HS) mit SKL-Befestigung.

811112A Gleise abtragen < 60 HS SKL e≤600 m
mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811112B Gleise abtragen < 60 HS SKL e>600 m
mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811112C Gleise abtragen < 60 HS SKL o.U. m
ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

811113 Gleise abtragen < 60 HS/St o.U. m
Gleise abtragen auf Holz- (HS) oder Stahlschwelle (St) ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes.

811121 Gleise abtragen auf Betonschwellen.

811121A Gleise abtragen < 60 Be e≤600 m
mit einer Schwellentypen und einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811121B Gleise abtragen < 60 Be e>600 m

mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811212C Gleise abtragen < 60 Be o.U. **m**

mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

8112 Gleise abtragen >= 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene, Zerlegen des Gleisgestänges und das versandbereite Verladen der ausgebauten Stoffe. Die Arbeitstechnik des Abtrages ist freigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das eventuell erforderliche seitliche Lagern und Längsverziehen,
- das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht,
- das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers,
- die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen der Schwellen für den mechanisierten Wiedereinbau,
- das Wegschaffen.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

811211 Gleise abtragen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung.

811211A Gleise abtragen >= 60 HS RP e<=600 **m**

mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811211B Gleise abtragen >= 60 HS RP e>600 **m**

einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811211C Gleise abtragen >= 60 HS RP o.U. **m**

ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

811212 Gleise abtragen auf Holzschwellen (HS) mit SKL-Befestigung.

811212A Gleise abtragen >= 60 HS SKL e<=600 **m**

mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811212B Gleise abtragen >= 60 HS SKL e>600 **m**

mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811212C Gleise abtragen >= 60 HS SKL o.U. **m**

ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

811213 Gleise abtragen >= 60 HS o.U. **m**

Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes.

811221 Gleise abtragen auf Betonschwellen.

811221A Gleise abtragen >= 60 Be e<=600 **m**

mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand bis 600 mm.

811221B Gleise abtragen >= 60 Be e>600 **m**

mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.

811221C Gleise abtragen >= 60 Be o.U. **m**

mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

8113 Aufzählung Gleisabtrag

Ständige Vorbemerkungen

Aufzählung auf die Positionen der LG 8111 und LG 8112.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

811301 Az Verladen Schwellen für mech. Wiedereinb.

m

Aufzählung (AZ) auf die Positionen des Gleisabtrages für das Verladen von Schwellen für den mechanisierten Wiedereinbau.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811302 Aufzählung (AZ) für den mechanisierten Abtrag von Gleisfeldern mit Holzschwellen (HS).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die eventuell erforderlichen Zwischentransporte zu einer Lagerstelle inklusive Entladen,
- die allenfalls erforderlichen Beförderungsmittel.

811302A Az mech.Abtr.15 m Gleisf. für Wiedereinb HS

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau und das Zwischenlagern von 15 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811302B Az mech.Abtr.30 m Gleisf. für Wiedereinb HS

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau und das Zwischenlagern von 30 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811302C Az mech.Abtr.15 m Gleisf. für Demontage HS

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau von 15 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811302D Az mech.Abtr. 30 m Gleisf.für Demontage HS

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau von 30 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geändertes Stichwort

811303 Aufzählung (AZ) für den mechanisierten Abtrag von Gleisfeldern mit Betonschwellen (BE).

Die Leistung beinhaltet auch:

- die eventuell erforderlichen Zwischentransporte zu einer Lagerstelle inklusive Entladen,
- die allenfalls erforderlichen Beförderungsmittel.

811303A Az mech.Abtr.15 m Gleisf.für Wiedereinb BE

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau und das Zwischenlagern von 15 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811303B Az mech.Abtr.30 m Gleisf.für Wiedereinb BE

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau und das Zwischenlagern von 30 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811303C Az mech.Abtr.15 m Gleisf. für Demontage BE

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau von 15 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

811303D Az mech.Abtr.30 m Gleisf. für Demontage BE

m

Aufzählung auf die Positionen des Gleisabtrages für den mechanisierten Ausbau von 30 m Gleisfelder.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

8121 Gleise verlegen <60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Die Arbeitstechnik ist freigestellt. Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte und Manipulationen der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabeort zur Einbaustelle,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Verschweißen der Schienenstöße, - das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis, - das Herstellen der Gleislage, - das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters. Gesondert vergütet wird: - das Liefern, Einbringen des Oberbauschotters, - der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum, - das Schleifen der Schienen. Verrechnet wird: - je lfm-Gleis.		
812111		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten.		
812111A		Gleise verlegen < 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812111B		Gleise verlegen < 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812111C		Gleise verlegen < 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
812112		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).		
812112A		Gleise verlegen < 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812112B		Gleise verlegen < 60 HS SKL e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812112C		Gleise verlegen < 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
812113		Gleise verlegen < 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes <60 kg verlegen.		m
812121		Verlegen von Gleisen auf Betonschwellen (Be).		
812121A		Gleise verlegen < 60 Be e<=600 mit einer Schwellentype [] und einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812121B		Gleise verlegen. < 60 Be e>600 mit einer Schwellentype [] und einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812121C		Gleise verlegen < 60 Be o.U. mit einer Schwellentype [] ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
8122		Gleise verlegen >=60 kg Ständige Vorbemerkungen Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge. Die Leistung beinhaltet auch: alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte, • sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, • das dauerhaft Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radian, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung AG, • das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage, • das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten, • das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis, • das Herstellen der Gleislage, • das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters. Gesondert vergütet wird: • das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters, • der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum, • das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung). Verrechnet wird: • je lfm Gleis.		
812211		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten.		
812211A		Gleise verlegen >= 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812211B		Gleise verlegen >= 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812211C		Gleise verlegen >= 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
812212		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).		
812212A		Gleise verlegen >= 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812212B		Gleise verlegen >= 60 HS SKL e>600 Holzschwelle mit SKL-Befestigung mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812212C		Gleise verlegen >= 60 HS SKL o.U. Holzschwelle mit SKL-Befestigung ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
812213		Gleise verlegen >= 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes >=60 kg verlegen.		m
812221		Verlegen von Gleisen auf Betonschwellen (BE).		
812221A		Gleise verlegen >= 60 BE e<=600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
812221B		Gleise verlegen >= 60 BE e>600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
812221C		Gleise verlegen >= 60 BE o.U. mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
8123		Gleise verlegen <60 kg Stoß Ständige Vorbemerkungen Verlegen von Stoßlückengleisen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf		

vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Die Arbeitstechnik ist freigestellt. Zum Einbau gelangen Schienen mit einer Regellänge von 30 lfm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte und Manipulationen der Oberbaukomponenten Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabeort zur Einbaustelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
- das Herstellen von Stoßlücken nach den geltenden Regelwerken,
- das Herstellen der Gleislage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen des Oberbauschotters,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum,
- das Schleifen der Schienen.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

812311 Verlegen von Stoßlückengleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP).

812311A Gleise verlegen < 60 HS RP+RP e<=600 m
mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

812311B Gleise verlegen < 60 HS RP+RP e>600 m
mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

812311C Gleise verlegen < 60 HS RP+RP o.U. m
ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

8131 Gleise verlegen mechanisiert <60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Mechanisiertes Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das dauerhaft Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung AG,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
- das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abtrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Gleislage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung).

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
813111		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).		
813111A		Gleise verlegen mech. < 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
813111B		Gleise verlegen mech. < 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
813111C		Gleise verlegen mech. < 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
813112		Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).		
813112A		Gleise verlegen mech. < 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
813112B		Gleise verlegen mech. < 60 HS SKL e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
813112C		Gleise verlegen mech. < 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
813113		Gleise verlegen mech. < 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes verlegen.		m
813121		Verlegen von Gleisen auf Betonschwellen (BE).		
813121A		Gleise verlegen mech. < 60 BE e<=600 mit einer Schwellentypen und einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
813121B		Gleise verlegen mech. < 60 BE e>600 mit einer Schwellentypen und einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
813121C		Gleise verlegen mech. < 60 BE o.U. mit einer Schwellentypen ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
8132		Gleise verlegen mechanisiert >=60 kg Ständige Vorbemerkungen Mechanisiertes Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle, • die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte, • sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, • das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers, • das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage, • das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten, • das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis, • das Herstellen der Gleislage, • das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters. Gesondert vergütet wird:		

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotter,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung).

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

813211	Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).	
813211A	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS RP $e \leq 600$ mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
813211B	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS RP $e > 600$ mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
813211C	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
813212	Verlegen von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).	
813212A	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS SKL $e \leq 600$ mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
813212B	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS SKL $e > 600$ mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
813212C	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
813213	Gleise verlegen mech. ≥ 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes verlegen.	m
813221	Verlegen von Gleisen auf Betonschwellen (BE).	
813221A	Gleise verlegen mech. ≥ 60 BE $e \leq 600$ mit einer Schwellentypen und einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
813221B	Gleise verlegen mech. ≥ 60 BE $e > 600$ mit einer Schwellentypen und einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
813221C	Gleise verlegen mech. ≥ 60 BE o.U. mit einer Schwellentypen ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m

8133 Gleise verlegen mechanisiert < 60 kg Stoß

Ständige Vorbemerkungen

Mechanisiertes Verlegen von Stoßlückengleisen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Die Arbeitstechnik ist freigestellt. Zum Einbau gelangen Schienen mit einer Regellänge von 30 lfm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte und Manipulationen der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabeort zur Einbaustelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
- das Herstellen von Stoßlücken nach den geltenden Regelwerken,

- das Herstellen der Gleislage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum,
- das Schleifen der Schienen.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

813311 Mechanisiertes Verlegen von Stoßlückengleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).

813311A Gleise verlegen mech. < 60 HS RP+RP e≤600 m
mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

813311B Gleise verlegen mech. < 60 HS RP+RP e>600 m
mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

813311C Gleise verlegen mech. < 60 HS RP+RP o.U. m
ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

8139 Aufzählung Gleise verlegen

813911 Aufzählung Gleise verlegen ab UP m

Aufzählung auf die Positionen Gleise verlegen für die Mehraufwendungen für das Herstellen der Gleislage ab Unterbauplanum (UP)

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein mehrmaliges Stopfen

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis

8141 Gleisrost verlegen < 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Verlegen eines Gleisrostes (Glr) mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum bzw. Vorschotterung. Die Arbeitstechnik ist freigestellt. Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte und Manipulationen der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabeort zur Einbaustelle,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des AG.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen,
- das Verschweißen der Schienenstöße,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Gleislage.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

814111 Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
814111A		Gleisrost verlegen < 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
814111B		Gleisrost verlegen < 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
814111C		Gleisrost verlegen < 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
814112		Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).		
814112A		Gleisrost verlegen < 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
814112B		Gleisrost verlegen < 60 HS SKL e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
814112C		Gleisrost verlegen < 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
814113		Gleisrost verlegen < 60 HS o.U. Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen ohne Unterschied des Schwellenabstandes und der Befestigung.		m
814121		Gleisrost mit Betonschwellen (Be) verlegen.		
814121A		Gleisrost verlegen < 60 Be SKL e<=600 mit einer Schwellentype [] und einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
814121B		Gleisrost verlegen < 60 Be SKL e>600 mit einer Schwellentype [] und einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
814121C		Gleisrost verlegen < 60 Be o.U. mit einer Schwellentype [] ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
8142		Gleisrost verlegen >=60 kg Ständige Vorbemerkungen Verlegen eines Gleisrostes mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum bzw. Voschotterung. Die Arbeitstechnik ist freigestellt. Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Zwischentransporte und Manipulationen der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabeort zur Einbaustelle, • das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage, • sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, • die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte, • das dauerhafte Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des AG. Gesondert vergütet wird: • das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters, • das Schleifen der Schienen, • das Verschweißen der Schienenstöße, • das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis, • das Herstellen der Gleislage.		

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

814211	Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).	
814211A	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS RP $e \leq 600$ mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
814211B	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS RP $e > 600$ mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
814211C	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
814212	Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).	
814212A	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS SKL $e \leq 600$ mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
814212B	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS SKL $e > 600$ mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
814212C	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
814213	Gleisrost verlegen ≥ 60 HS o.U. Verlegen eines Gleisrostes auf Holzschwellen ohne Unterschied des Schwellenabstandes und der Befestigung.	m
814221	Gleisrost mit Betonschwellen (Be) verlegen.	
814221A	Gleisrost verlegen ≥ 60 Be SKL $e \leq 600$ mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
814221B	Gleisrost verlegen ≥ 60 Be SKL $e > 600$ mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
814221C	Gleisrost verlegen ≥ 60 Be o.U. mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
8151	Gleisumbau mechanisiert gleisgeb. < 60 kg Ständige Vorbemerkungen Abtrag von Gleisen und Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit einem gleisgebundenen (glgeb) Umbauzug mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene. Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle, • sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, • das Ausstellen der Schienen und Verlaschen mit, vom AN beigestellten, Laschen und Zwingen, • den Abtrag und die Verladung der alten Schwellen, das Herstellen eines Planums, das Verlegen der neuen Schwellen und den Einbau der neuen Schienen in einem Arbeitsgang, • die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte, • das dauerhaft Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers, • das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Verschweißen der Schienenstöße, - das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis, - das Herstellen der Gleislage, - das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters, - das versandgerechte Verladen, der ausgebauten Schienen inkl. der Beistellung erforderlicher Unterlagshölzer und Bindedrähte. Gesondert vergütet wird: - das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters, - das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung). Verrechnet wird: - je lfm-Gleis.		
815111		Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).		
815111A		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
815111B		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
815111C		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
815112		Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemmen (SKL).		
815112A		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
815112B		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS SKL e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
815112C		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
815113		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes umbauen.		m
815121		Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Betonschwellen (BE).		
815121A		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 BE e<=600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand bis 600 mm.		m
815121B		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 BE e>600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.		m
815121C		Gl. Umbau. mech. gl.geb. < 60 BE o.U. mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.		m
8152		Gleisumbau mechanisiert gleisgeb. >=60 kg Ständige Vorbemerkungen Abtrag von Gleisen und Verlegen von lückenlos verschweißten Gleisen mit einem gleisgebundenen Umbauzug mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene. Zum Einbau gelangen Schienen mit Regellänge. Die Leistung beinhaltet auch: alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom		

- definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
 - das Ausstellen der Schienen und Verlaschen mit, vom AN beigestellten, Laschen und Zwingen,
 - den Abtrag und die Verladung der alten Schwellen, das Herstellen eines Planums, das Verlegen der neuen Schwellen und den Einbau der neuen Schienen in einem Arbeitsgang,
 - die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
 - das dauerhaft Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers,
 - das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
 - das Verschweißen der Schienenstöße,
 - das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
 - das Herstellen der Gleislage,
 - das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
 - das versandgerechte Verladen der ausgebauten Schienen inkl. der Beistellung erforderlicher Unterlagshölzer und Bindedrähte.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung).

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

815211	Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).	
815211A	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS RP e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
815211B	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS RP e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
815211C	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS RP o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
815212	Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Spannklemme (SKL).	
815212A	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS SKL e<=600 mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
815212B	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS SKL e>600 mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
815212C	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS SKL o.U. ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m
815213	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 HS o.U. Holzschwellengleise ohne Unterschied der Befestigung und des Schwellenabstandes umbauen.	m
815221	Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Betonschwellen (BE).	
815221A	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 BE e<=600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand bis 600 mm.	m
815221B	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 BE e>600 mit einer Schwellentype und einem Schwellenabstand größer 600 mm.	m
815221C	Gl. Umbau. mech. gl.geb. >= 60 BE o.U. mit einer Schwellentype ohne Unterschied des Schwellenabstandes.	m

8153 Gleisumbau mechanisiert gl.geb <60 kg Stoß

Ständige Vorbemerkungen

Abtrag von Gleisen und Verlegen von Stoßlückengleisen mit einem gleisgebundenen Umbauzug mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene. Zum Einbau gelangen Schienen mit einer Regellänge von 30 lfm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das Ausstellen der Schienen und Verlaschen mit, vom AN beigestellten, Laschen und Zwingen,
- den Abtrag und die Verladung der alten Schwellen, das Herstellen eines Planums, das Verlegen der neuen Schwellen und den Einbau der neuen Schienen in einem Arbeitsgang,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- das dauerhaft Anschreiben der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.) auf Anordnung des Auftraggebers,
- das Längsverziehen der Schienen zur Herstellung der korrekten Stoßlage,
- das Herstellen von Stoßlücken nach den einschlägigen Regelwerken,
- das Herstellen der Gleislage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
- das versandgerechte Verladen der ausgebauten Schienen inkl. der Beistellung erforderlicher Unterlagshölzer und Bindedrähte.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung).

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

815311 Mechanisierter Umbau von Gleisen auf Holzschwellen (HS) mit Rippenplattenbefestigung (RP) und Klemmplatten (KP).

815311A Gl. Umbau. mech.gl.geb < 60 HS RP+RP e<=600 **m**
mit einem Schwellenabstand bis 600 mm.

815311B Gl. Umbau. mech. gl.geb < 60 HS RP+RP e>600 **m**
mit einem Schwellenabstand größer 600 mm.

815311C Gl. Umbau. mech. gl.geb < 60 HS RP+RP o.U. **m**
ohne Unterschied des Schwellenabstandes.

8160 Aufzählung Gleise verlegen/umbauen

Ständige Vorbemerkungen

Aufzählung auf die Positionen der ULG 8121 bis 8153.

Verrechnet wird:

- lfm Gleis.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

816010 Az Verschweißen Abbrennstumpf **m**
Aufzählung (AZ) für das Verschweißen des Gleises mit einer Abbrennstumpfschweißmaschine.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

816020 Aufzählung (AZ) für das mechanisierte Verlegen von Gleisfeldern.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• das mechanisierte Verladen auf vom AN beizustellende Waggonen, • die Zwischentransporte von der Lagerstelle zum Einbauort, • der mechanisierte Einbau. Die Abrechnung erfolgt: • je lfm Gleis.		
816020A	Az	Verl. Gleisfelder <=15 m Holzschwelle Gleisfelder bis 15 m Länge.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
816020B	Az	Verl. Gleisfelder <=15 m Betonschwelle Gleisfelder bis 15 m Länge.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
816020C	Az	Verl. Gleisfelder >15 <=30 m Holzschwelle Gleisfelder mit einer Länge größer 15 m und kleiner gleich 30 m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
816020D	Az	Verl. Gleisfelder >15 <=30 m Betonschw. Gleisfelder mit einer Länge größer 15 m und kleiner gleich 30 m.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 82 - Weichen Schotter

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 8211 Weichen abtragen konventionell. < 60 kg**
- ULG 8212 Weichen abtragen konventionell. >= 60 kg**
- ULG 8213 Weichen abtragen mechanisiert < 60 kg**
- ULG 8214 Weichen abtr. mech. >= 60 kg**
- ULG 8221 Weichen verlegen konventionell. < 60 kg**
- ULG 8222 Weichen verlegen konventionell. >= 60 kg**
- ULG 8223 Weichen verlegen mechanisiert < 60 kg**
- ULG 8224 Weichen verlegen mech. >= 60 kg**
- ULG 8225 Aufzählung bei Weichenverlegungen**

82 Weichen Schotter

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

Leistungslänge: Es gilt folgende Berechnungsformel, wenn nicht in den Ausschreibungsunterlagen näher definiert:

- $[(\text{Länge Schwelle am WA} + \text{Länge Schwelle am WE})/2] \times \text{Weichenlänge} \times 1,5 / 2,6$.

Weichenlänge...wird von WA bis WE gemessen.

Zu einer Weiche gehören:

- die Weichenfahrbahn,
- Weichenschwellen,
- Befestigungsmaterial,
- Umstellvorrichtung,
- sonstiges Weichenzubehör (z.B. Umstellhilfen, Weichenheizung, etc.).

LB-Version: 6

8211 Weichen abtragen konventionell. < 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Weichen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene. Die Arbeitstechnik des Abtrages erfolgt konventionell. Die ausgebauten Stoffe sind auf Anordnung des Auftraggebers versandbereit zu verladen oder seitlich zu lagern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beschriften der Weiche,
- das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht,
- das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers,
- eventuell erforderliche Längstransporte,
- die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

821111	Weichen abtr. konv. < 60 HS/St Rippenplatte	m
	Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	

821112	Weichen abtr. konv. < 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8212 Weichen abtragen konventionell. >= 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Weichen mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene. Die Arbeitstechnik des Abtrages erfolgt konventionell. Die ausgebauten Stoffe sind auf Anordnung des Auftraggebers versandbereit zu verladen oder seitlich zu lagern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beschriften der Weiche,
- das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht,
- das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers,
- eventuell erforderliche Längstransporte,
- die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

821211	Weichen abtr.konv. >= 60 HS/St Rippenplatte	m
	Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	

821212	Weichen abtr. konv. >= 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8213	Weichen abtragen mechanisiert < 60 kg	
	Ständige Vorbemerkungen Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Weichen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene. Die Arbeitstechnik des Abtrages erfolgt mechanisiert. Das Weichengestänge ist nach dem mechanisierten Abtrag auf einem gesonderten zugewiesenen Bereich zu zerlegen. Die ausgebauten Stoffe sind auf Anordnung des Auftraggebers versandbereit zu verladen oder seitlich zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beschriften der Weiche, • das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht, • das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers, • eventuell erforderliche Längstransporte, • die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen. Verrechnet wird: • je lfm Weiche (Leistungslänge).	

821311	Weichen abtr. mech. < 60 HS/St Rippenplatte	m
	Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	

821312	Weichen abtr. mech. < 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8214	Weichen abtr. mech. >= 60 kg	
	Ständige Vorbemerkungen Abtragen von lückenlos verschweißten bzw. verlaschten Weichen mit Schienen eines Gewichtes größer/gleich 60 kg pro lfm Schiene. Die Arbeitstechnik des Abtrages erfolgt mechanisiert. Das Weichengestänge ist nach dem mechanisierten Abtrag auf einem gesonderten zugewiesenen Bereich zu zerlegen. Die ausgebauten Stoffe sind auf Anordnung des Auftraggebers versandbereit zu verladen oder seitlich zu lagern. Die Leistung beinhaltet auch • das Beschriften der Weiche, • das Beistellen von Unterlagshölzern und Bindedraht, • das Schneiden der Schienen nach Vorgabe des Auftraggebers, • eventuell erforderliche Längstransporte, • die Zwischentransporte zum Übergabebahnhof. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen. Verrechnet wird: • je lfm Weiche (Leistungslänge).	

821411	Weichen abtr.mech. >= 60 HS/St Rippenplatte	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.

821412	Weichen abtr. mech. ≥ 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8221 Weichen verlegen konventionell. < 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Verlegen von lückenlos verschweißten Weichen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Weichen mit Regelbauart.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das Beschriften der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.),
- das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Weichenlage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
- den Einbau und das Einstellen des Weichenverschlusses,
- den Einbau von Umstellhilfen,
- den Einbau beweglicher Schienenherze,
- den Einbau des Weichensignalkörpers.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung),
- die Aufwendungen für das Herstellen von Bogenweichen,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Weichenlage ab Unterbauplanum.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

822111	Weichen verl. konv. < 60 HS/St Rippenplatte	m
	Holz- bzw. Stahlweichen mit Rippenplattenbefestigung.	

822112	Weichen verl. konv. < 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8222 Weichen verlegen konventionell. ≥ 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Verlegen von lückenlos verschweißten Weichen mit Schienen eines Gewichtes größer, gleich 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Weichen mit Regelbauart.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Einbaustelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das Beschriften der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.),
- das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Weichenlage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
- den Einbau und das Einstellen des Weichenverschlusses,
- den Einbau von Umstellhilfen,
- den Einbau beweglicher Schienenherze,

- den Einbau des Weichensignalkörpers.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung),
- die Aufwendungen für das Herstellen von Bogenweichen,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Weichenlage ab Unterbauplanum.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

822211	Weichen verl.konv. >= 60 HS/St Rippenplatte Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	m

822212	Weichen verl. konv. >= 60 Be Spannklemmbef. Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	m

8223 Weichen verlegen mechanisiert < 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Mechanisiertes Verlegen von Weichen mit Schienen eines Gewichtes kleiner 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Weichen mit Regelbauart. Die Weiche ist auf einem gesondert zugewiesenen Platz abzubinden und mechanisiert einzubauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen)vom definierten Übergabebahnhof zur Abbindestelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das Beschriften der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.),
- das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Weichenlage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
- den Einbau und das Einstellen des Weichenverschlusses,
- den Einbau von Umstellhilfen,
- den Einbau beweglicher Schienenherze,
- den Einbau des Weichensignalkörpers.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung),
- die Aufwendungen für das Herstellen von Bogenweichen,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Weichenlage ab Unterbauplanum.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

822311	Weichen verl. mech. < 60 HS/St Rippenplatte Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	m

822312	Weichen verl. mech. < 60 Be Spannklemmbef. Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	m

8224 Weichen verlegen mech. >= 60 kg

Ständige Vorbemerkungen

Mechanisiertes Verlegen von Weichen mit Schienen eines Gewichtes größer, gleich 60 kg pro lfm Schiene auf vorbereitetem Planum (Vorschotterung). Zum Einbau gelangen Weichen mit Regelbauart. Die Weiche ist auf einem gesondert zugewiesenen Platz abzubinden und mechanisiert einzubauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Zwischentransporte der Oberbaukomponenten (Schienen, Schwellen, Kleineisen) vom definierten Übergabebahnhof zur Abbindestelle,
- die für das Verlegen erforderlichen Schienenschnitte,
- sämtliche erforderliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen,
- das Beschriften der Schienen (Bogenhauptpunkte, Radien, Rampen, Überhöhungen u.dgl.),
- das Verschweißen der Schienenstöße mittels aluminothermischem Schweißverfahren oder Abbrennstumpfschweißverfahren inkl. aller Nebenarbeiten,
- das Verspannen der Gleise inkl. Übergriffe in das Bestandsgleis,
- das Herstellen der Weichenlage,
- das Profilieren und Verdichten des Oberbauschotters,
- den Einbau und das Einstellen des Weichenverschlusses,
- den Einbau von Umstellhilfen,
- den Einbau beweglicher Schienenherze,
- den Einbau des Weichensignalkörpers.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Einbringen und Verdichten des Oberbauschotters,
- das Schleifen der Schienen (Neuschienen- und Erhaltungsschleifung),
- die Aufwendungen für das Herstellen von Bogenweichen,
- der Mehraufwand für das allfällige Herstellen der Weichenlage ab Unterbauplanum.

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

822411	Weichen verl.mech. >= 60 HS/St Rippenplatte	m
	Holz- bzw. Stahlschwelle mit Rippenplattenbefestigung.	

822412	Weichen verl. mech. >= 60 Be Spannklemmbef.	m
	Betonschwelle mit Spannklemmenbefestigung (SKL).	

8225 Aufzählung bei Weichenverlegungen

822501	Aufzählung für das Verlegen von Bogenweichen.

822501A	Az IBW R_____	m
	Aufzählung für das Verlegen einer Innenbogenweiche. Alle Aufwendungen für das Verlegen einer Innenbogenweiche sind mit dieser Position abgegolten.	

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

822501B	Az Verlegen ABW R_____	m
	Aufzählung für das Verlegen einer Außenbogenweiche. Alle Aufwendungen für das Verlegen einer Außenbogenweiche sind mit dieser Position abgegolten.	

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

822502	Az Weichenteile vormontiert	m
	Aufzählung auf die Pos. der ULG 82.23 und 82.24 für das mechanisierte Verlegen von vormontierten Weichenteilen: _____	

Verrechnet wird:

- je lfm Weiche (Leistungslänge).

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Geändertes Stichwort

822503

Az für Herstellen Weichenlage ab UP

Aufzahlung auf die Positionen Weichen verlegen für die Mehraufwendungen für das Herstellen der Weichenlage ab Unterbauplanum (UP)

Die Leistung beinhaltet auch:

- ein mehrmaliges Stopfen.

Verrechnet wird:

- je lfm-Weiche (Leistungslänge).

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 83 - Feste Fahrbahn

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 8311 Gleise Feste Fahrbahn abtragen + laden**
- ULG 8312 Wegschaffen abgetragene Gl. Feste Fahrbahn**
- ULG 8321 Gleise Feste Fahrbahn herstellen**
- ULG 8331 Erdungsmaßnahmen**
- ULG 8341 Tauschen/Wechseln/Einbauen Bef.Mat.FF**
- ULG 8351 Trennschichten und Entwässerung**
- ULG 8353 Gitterrostabdeckungen**
- ULG 8354 Abdichtungen**
- ULG 8361 Matten als Flächenlager**

83**Feste Fahrbahn**

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

8311**Gleise Feste Fahrbahn abtragen + laden**

Ständige Vorbemerkungen

Abtrag und laden einer Festen Fahrbahn (FF) ohne Unterschied der Plattenbreite und Plattenstärke bzw. ohne Unterschied der Schwellenlänge, Schwellenart und Schwellenabstand.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden der Schienen,
- das Demontieren bzw. allfällige Ausspreizen der Schienen,
- das allfällige seitliche Lagern der Schienen,
- die Demontage der Erdungsverbindungen,
- das Abheben der Gleistragplatten bzw. der Schwellen und Gummischuhe zuzüglich allfälliger Absorberplatten inkl. versandgerechtes Verladen,
- die Demontage der Schienenbefestigung inkl. versandgerechtes Verladen,
- das versandgerechte Verladen der Schienen,
- sämtliche Zwischentransporte zum Übergabebahnhof.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen der Schienen und Schienenbefestigung, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt,
- das Abtragen, Laden und Wegschaffen des Vergussbetons,
- das Wegschaffen der Schwellen und Platten inkl. allfälliger Absorber.

831111

Abtragen und laden von Gleisen Feste Fahrbahn.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

831111A

Gleise FF abtr. elast. gelag. Plattensys.

m

Abtrag eines Plattensystems mit Trennung von Platte und Vergussbeton (Trennschicht zwischen Platte und Vergussbeton).

831111B

Gleise FF abtr. nicht elast. gel. Plattensy

m

Abtrag eines Plattensystems ohne Trennung von Platte und Vergussbeton.

831111C

Gleise FF abtr. mit Betonschw. in Beton

m

Abtrag eines Systems mit Spann-/Stahlbetonschwellen im Beton/Vergussbeton.

831111D

Gleise FF abtr. mit Betonschw. inkl. Längsb

m

Abtrag eines Systems mit Spann-/Stahlbetonschwellen mit durch die Schwelle geführter Längsbewehrung im Vergussbeton.

831111E

Gleise FF abtr. mit Betonschw. in Gummisch.

m

Abtrag eines Systems mit Spann-/Stahlbetonschwellen mit Gummischuhen im Vergussbeton (unabhängig ob Monoblock oder Zweiblockschwellen).

831112

Abtr. + Lad. Vergussbet. inkl. Bew.

m³

Abtragen und Laden von Vergussbeton inkl. Bewehrung.

Verrechnet wird:

- je m³ Vergussbeton.

8312**Wegschaffen abgetragene Gl. Feste Fahrbahn**

831211	Wegsch. Schwellen/Platten + allf. Absorber Wegschaffen Schwellen/Platten zuzüglich allfälliger Absorberplatten. Verrechnet wird: • je lfm-Gleis.	m
831212	Wegschaffen Vergussbeton inkl. Bewehrung m3 Wegschaffen von Vergussbeton inklusive Bewehrung. Verrechnet wird: • je m ³ Vergussbeton.	m³
8321	Gleise Feste Fahrbahn herstellen	
832111	Gl. FF herstellen mit elast. gelagerten GTP Herstellen einer Festen Fahrbahn (FF) mittels elastisch gelagerten Gleistragplatten ohne Unterschied der Plattenbreite und Plattenlänge. Produkt: lt. Plan. Die Leistung beinhaltet auch: • den Antransport der Gleistragplatten inkl. Schienenbefestigung und der Schienen vom Übergabeort zur Einbaustelle, • das Abladen und Verziehen der Schienen, • das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe, • die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte, • das Ablegen der Gleistragplatten, • das Einrichten der Gleistragplatten inkl. Beistellung der erforderlichen Einbauhilfen, • die Feinjustage, • das Einheben und Befestigen der Schienen, • das Verschließen der Spindellöcher und Entlüftungslöcher der Gleistragplatten mittels dauerhaft festsitzender Kunststoff-Verschlüsse, • das Anarbeiten des Vergussbetons in der Überhöhung. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Schienen zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt, • die für die korrekte Lage der Festen Fahrbahn erforderlichen Vermessungsleistungen, • der Vergussbeton inkl. Bewehrung, • Erdungsverbinder, • das Abdeckprofil zwischen den Gleistragplatten, • der Abdichtung der Vergussöffnungen, • bituminöse Anstriche im Randbereich, • Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen, • der Zwischenlagentausch bzw. der Einbau von Höhenausgleichsplatten im Anrampungsbereich der Überhöhung, • Zusatzausrüstungen (z.B. Schallabsorber). Verrechnet wird: • je lfm Gleis.	m
832121	Gl. FF herst. mit Betonschw. in Gummisch. Herstellen einer Festen Fahrbahn (FF) mittels elastisch gelagerten Spannbetonschwellen ohne Unterschied der Schwellenlänge, Schwellenbreite und Schwellenteilung. Die Leistung beinhaltet auch: • den Antransport der Spannbetonschwellen inkl. Schienenbefestigung und Schienen vom Übergabeort zur Einbaustelle, • den Antransport der Gummischuhe inkl. Einlagen und Montagematerial, • das Abladen und Verziehen der Schienen, • das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe, • die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte, • das Montieren der Gummischuhe inkl. Einlagen, • das Ablegen und Einrichten der Spannbetonschwellen in Gummischuhen mit geeigneten Vorrichtungen,	m

- das Einheben und Befestigen der Schienen,
- die Feinjustage.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Spannbetonschwellen inkl. Schienenbefestigung zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Gummischuhe inkl. Einlagen und Montagematerial zum Übergabeort sofern nicht vom AG beigestellt,
- die für die korrekte Lage der Festen Fahrbahn erforderlichen Vermessungsleistungen,
- der Vergussbeton inkl. liefern und verlegen der erforderlichen Bewehrung,
- Erdungsmaßnahmen,
- Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen.

Verrechnet wird:

- je lfm Geis.

832131

Weichen FF herst. mit Betonschw. Gummisch.**m**

Herstellen einer Weiche in Fester Fahrbahn (FF) mittels elastisch gelagerter Spannbetonweichenschwellen in Gummischuhen ohne Unterschied der Weichenform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport der Spannbetonschwellen inkl. Schienenbefestigung und Schienen bzw. der Weichenfahrbahn vom Übergabeort zur Einbaustelle,
- das Abladen und der Längstransport der Schienen und der Weichenfahrbahn,
- den Antransport der Gummischuhe inkl. Einlagen und Montagematerial vom Übergabeort zur Einbaustelle,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe,
- das Montieren der Gummischuhe inkl. Einlagen,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das Ablegen und Einrichten der Spannbetonschwellen in Gummischuhen mit geeigneten Vorrichtungen,
- den Einbau der Weichenfahrbahn,
- die Feinjustage.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Weichenfahrbahn zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Spannbetonschwellen inkl. Schienenbefestigung zum Übergabeort sofern nicht vom AG beigestellt,
- das Liefern der Gummischuhe inkl. Einlagen und Montagematerial zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Vorlagern der beigestellten Weichenfahrbahn,
- die für die korrekte Lage der Festen Fahrbahn erforderlichen Vermessungsleistungen,
- der Vergussbeton inkl. liefern und verlegen der erforderlichen Bewehrung,
- Erdungsmaßnahmen,
- Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen.

Verrechnet wird:

- je lfm Leistungslänge der Weiche.

832141

Aufzählung Weichen FF bewegl. Herz**Stk**

Aufzählung auf die Pos. 83.21 31 für die Erschwernisse bei der Herstellung einer Weiche Feste Fahrbahn (FF) mit beweglichen Herzstücken.

Verrechnet wird:

- je Stk. bewegliches Herz.

832151

Gleise FF/Übergang-Schwelle herst.**m**

Herstellen einer Festen Fahrbahn (FF) mit Schwellen als Übergangskonstruktion mit Beischienenbefestigung ohne Unterschied der Schwellenlänge, Schwellenbreite und Schwellenteilung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport der Schwellen inkl. Schienenbefestigung und der Schienen und Beischienen

- vom Übergabeort zur Einbaustelle,
- das Abladen und Verziehen der Schienen und Beischienen,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das Ablegen und Einrichten der Schwellen mit geeigneten Vorrichtungen bzw. Geräten,
- das Einheben und Befestigen der Schienen und Beischienen,
- die Feinjustage.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen und Beischienen zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Schwellen inkl. Schienenbefestigung zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- die für die korrekte Lage der Festen Fahrbahn erforderlichen Vermessungsleistungen,
- die Herstellung des Vergussbetones,
- das Liefern, Einheben und Befestigen der erforderlichen Bewehrung,
- Erdungsmaßnahmen,
- Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

832161

Gleise FF/ Übergang-Gleistragplatte herst.

m

Herstellen einer Festen Fahrbahn (FF) mit Gleistragplatten als Übergangskonstruktion mit oder ohne Beischienenbefestigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport der Gleistragplatten inkl. Schienenbefestigung, Schienen und Beischienen vom Übergabeort zur Einbaustelle,
- das Abladen und Verziehen der Schienen und Beischienen,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das Ablegen und Einrichten der Gleistragplatten mit geeigneten Vorrichtungen bzw. Geräten,
- das Einheben und Befestigen der Schienen und Beischienen,
- die Feinjustage,
- das Verschließen der Spindellöcher und Entlüftungslöcher der Gleistragplatten mittels dauerhaft festsitzender Kunststoff-Verschlüsse,
- das Anarbeiten des Vergussbetons in der Überhöhung.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen und Beischienen zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Gleistragplatten inkl. Schienenbefestigung zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- die für die korrekte Lage der Festen Fahrbahn erforderlichen Vermessungsleistungen,
- die Herstellung des Vergussbetones,
- Erdungsmaßnahmen,
- Fugenabdeckungen und Vergussbetonabdeckungen,
- bituminöse Anstriche im Randbereich,
- Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen,
- der Zwischenlagentausch bzw. der Einbau von Höhenausgleichsplatten im Anrampungsbereich der Überhöhung,
- Zusatzausrüstungen (z.B. Schallabsorber).

Verrechnet wird:

- je lfm-Gleis.

832162

Herstellen Fahrbahnübergänge FF - Schotter

m

Herstellen eines Schottergleises mit Schwellen und Beischienen als Übergangskonstruktion gemäß Baubeschreibung und beiliegenden Plänen bestehend aus: 15 m Bereich mit Schwelle und Beischiene, 12 m Bereich mit Weichenbetonschwelle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport der Schwellen inkl. Schienenbefestigung, Schienen und Beischienen vom

- Übergabeort zur Einbaustelle,
- das Abladen und Verziehen der Schienen und Beischienen,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Stoffe,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das Ablegen und Einrichten der Schwellen mit geeigneten Vorrichtungen bzw. Geräten,
- das Einheben und Befestigen der Schienen und Beischienen,
- das Herstellen der Gleislage.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen und Beischienen zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Schwellen inkl. Schienenbefestigung zum Übergabeort sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern des Oberbauschotters sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- die für die Korrekte Lage der Übergangskonstruktion erforderlichen Vermessungsleistungen,
- Verschweißen der Schienen und allfälliges Verspannen,
- das Herstellen der Verklebung.

Verrechnet wird:

- je lfm-Gleis.

832171 Herstellen des Vergussbetons im Bereich der Festen Fahrbahn.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Verlegen der Standardbewehrung (Sondermatte + Vergussöffnungsverbügelung) unter der Platte und in den Vergussöffnungen einschließlich Abstandhalter,
- Liefern und Versetzen der Schalung,
- Liefern und Einbringen des Vergussbetons.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Verlegen und Verschweißen der Erdungsbuchsen,
- das Liefern, Verlegen und Verschweißen der Bänderder,
- das Liefern und Verlegen von Zusatzbewehrungen.

Verrechnet wird:

- je m3 Beton im eingebauten Zustand.

- 832171A Vergussbeton ≥ 8 cm GK 16 m³**
 Vergussbeton C 25/30/XC3/XF3/XA1L/GK16/F73 (scc) von 8 cm Mindeststärke (geringster möglicher Abstand zwischen Unterkante Gleistragplatte und Oberkante Unterbau) herstellen.
- 832171B Vergussbeton ≥ 8 cm GK 8 m³**
 Vergussbeton C 25/30/XC3/XF3/XA1L/GK8/F73 (scc) von 8 cm Mindeststärke (geringster möglicher Abstand zwischen Unterkante Gleistragplatte und Oberkante Unterbau) herstellen.
- 832171C Vergussbeton < 8 und ≥ 4 cm GK 4 m³**
 Vergussbeton C 55/67/XC3/XF1/XA1L/GK4/F73 (scc) von 4 cm Mindeststärke (geringster möglicher Abstand zwischen Unterkante Gleistragplatte und Oberkante Unterbau) herstellen.

832181 Vergussbeton Übergangsbereich m³
 Herstellen des Vergussbetons gem. Regelzeichnung im Übergangsbereich FF auf Schotterbett.

Betonqualität:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der Schalung,
- das Liefern und Einbringen des Vergussbetons,
- das Liefern und Versetzen der erforderlichen Steckeisen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern, Verlegen und Verschweißen der Erdungsbuchsen,
- das Liefern, Verlegen und Verschweißen der Bänderder,

- das Liefern und Verlegen der Bewehrung.

Verrechnet wird:

- je m³ Vergussbeton im eingebauten Zustand.

832191	Vermessungsleistung Feste Fahrbahn	m
Durchführung der gesamten Vermessungsarbeiten für das Herstellen der korrekten Lage der Festen Fahrbahn (elastisch gelagerte Gleistragplatte, Betonschwellen) durch einen Zivilgeometer, Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen bzw. Ingenieurbüros für Vermessungswesen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• Besprechungen, Begehungen, Grundlagenerhebung und Vorbereitungsarbeiten, • Herstellen einer Bezugslinie für die Feste Fahrbahn, • Feineinrichtung der Festen Fahrbahn, • Überprüfung der Lagegenauigkeit (Höhe und Richtung), • Dokumentation, • alle erforderlichen Gerätebeistellungen, Lizenzen u.dgl., • Übergabe der Gleismeßbolzen nach Abschluß der Baumaßnahmen, • die Endvermessung unmittelbar vor Übergabe der Leistung zur Kontrolle der Vermessungsarbeiten während des Herstellens der Festen Fahrbahn.		
Verrechnet wird:		
• je lfm Gleis Feste Fahrbahn.		
8331	Erdungsmaßnahmen	
833111	Erdungsbuchsen lief., verl., verschw.	Stk
Liefern und Verlegen und Verschweißen von Erdungsbuchsen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Verschweißen und Verbinden der Erdungsbuchsen mit dem Bänderder.		
Verrechnet wird:		
• je Stk. Erdungsbuchse.		
833121	Bänderder lief, verl., verschw.	m
Liefern, Verlegen und Verschweißen von Bänderdern aus Bandstählen 40/4 mm inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel und Schweißarbeiten.		
Verrechnet wird:		
• je lfm Bänderder.		
833131	Kupferseile Erdung lief., einb.	m
Liefern und Einbauen von Kupferseilen mit einer Mindestquerschnittsfläche von 50 mm ² .		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Liefern und Einbauen sämtlicher Befestigungsmittel.		
Verrechnet wird:		
• je lfm Kupferseil.		
833141	Erdungsverbinder lief., einb.	Stk
Liefern und Einbauen von Erdungsverbindern bestehend aus Kupferseilen mit einer Mindestquerschnittsfläche von 50 mm ² , bis 30 cm Länge mit jeweils 2 Endklemmen und Schrauben.		
Verrechnet wird:		
• je Stk. Erdungsverbinder.		
8341	Tauschen/Wechseln/Einbauen Bef.Mat.FF	
Tauschen/Wechseln/Einbauen von Befestigungsmaterialien für Schienen der Festen Fahrbahn.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
834111		Zwischenlagentausch Tausch von Zwischenlagen nach Vorgabeliste.		
834111A		Zwischenlagentausch m. Schienenmanipulation Tausch der Zwischenlagen bei eingebauter und verspannter Schiene. Die Leistung beinhaltet auch: • das Sichern, Lösen und Anheben der Schienen, • das Wechseln der Zwischenlagen, • das Wegschaffen der Zwischenlagen, • das Ablegen und Befestigen der Schiene. Gesondert vergütet wird: • das etwaige Schneiden und Verspannen der Schienen, • das Liefern der Zwischenlagen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. eingebauter Zwischenlage.		Stk
834111B		Zwischenlagentausch ohne Schienenmanipulation Tausch der Zwischenlagen vor Einbau der Schiene. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wechseln der Zwischenlagen, • das Wegschaffen der Zwischenlagen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Zwischenlagen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. eingebauter Zwischenlage.		Stk
834121		Einbau von Höhenausgleichsplatten.		
834121A		Einbau von Höhenausgleichsplatten beim Zwischenlagentausch Einbau von Höhenausgleichsplatten im Zuge eines Zwischenlagentausches. Die Leistung beinhaltet auch: • das etwaige Wegschaffen der Höhenausgleichsplatten. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Höhenausgleichsplatten sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. eingebauter Höhenausgleichsplatte.		Stk
834121B		Einbau von Höhenausgleichsplatten mit Schienenmanipulation Einbau bzw. Wechseln von Höhenausgleichsplatten bei eingebauter und verspannter Schiene. Die Leistung beinhaltet auch: • das Sichern, Lösen und Anheben der Schienen, • das etwaige Wechseln der Höhenausgleichsplatten, • das etwaige Wegschaffen der Höhenausgleichsplatten, • das Ablegen und Befestigen der Schiene. Gesondert vergütet wird: • das etwaige Schneiden und Verspannen der Schienen, • das Liefern der Höhenausgleichsplatten sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. eingebauter Höhenausgleichsplatte.		Stk
834121C		Einbau von Höhenausgleichsplatten ohne Schienenmanipulation		Stk

Einbau bzw. Wechseln von Höhenausgleichsplatten vor Einbau der Schiene.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Wechseln der Höhenausgleichsplatten,
- das etwaige Wegschaffen der Höhenausgleichsplatten.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Höhenausgleichsplatten sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Stk. eingebauter Höhenausgleichsplatte.

834131

Wechsel von Winkelführungsplatten

Stk

Wechseln von Winkelführungsplatten bei eingebauter und verspannter Schiene:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Sichern, Lösen und Anheben der Schienen,
- das Wegschaffen der Winkelführungsplatten,
- das Ablegen und Befestigen der Schiene.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Schneiden und Verspannen der Schienen,
- das Liefern der Winkelführungsplatten sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Stk. eingebauter Winkelführungsplatte.

834141

Tausch Schienenstützpunkt

Stk

Tausch eines kompletten Schienenstützpunktes der Festen Fahrbahn.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Sichern, Lösen und Anheben der Schienen,
- das Wechseln des gesamten Stützpunktes,
- das etwaige Wegschaffen der ausgebauten Materialien,
- das Ablegen und Befestigen der Schiene.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Schneiden und Verspannen der Schienen,
- das Liefern sämtlicher Bestandteile des neuen Schienenstützpunktes sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Stk. eingebauter Schienenstützpunkt.

8351

Trennschichten und Entwässerung

835111

Die Matten sind fachgerecht zu befestigen, die Filtervliesüberlappungen sind gegen Aufklappen durch Verklammerung oder Heftung zu sichern. Alle Teile der Matten müssen verrottungssicher sein. Die Einbauempfehlungen des Herstellers sind einzuhalten.

Anforderungen Drainagematten:

Eigenschaften des Verbundstoffes		
Anforderung	Bestimmung	Grundlage
Dicke	$\geq 20 \text{ mm}$ unter 2 kPa	EN ISO 9863-1
Bestimmung des Wasserableitvermögens	$\geq 2,8 \text{ l/(s*m)}$ ($i=1$, $P= 20 \text{ kPa}$)	EN ISO 12958

Eigenschaften des Filtervlies		
Anforderung	Bestimmung	Grundlage

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Zugfestigkeit längs	$\geq 8 \text{ kN/m}$	EN ISO 10319
		Zugfestigkeit quer	$\geq 8 \text{ kN/m}$	EN ISO 10319
		Wasserdurchlässigkeit	$\geq V_{I_{H50}} = 110 \text{ mm/s}$	EN ISO 11058
		Stempeldurchdrückkraft	$\geq 1600 \text{ N}$	EN ISO 12236
		Öffnungsweite	$O_{90} \leq 160 \mu\text{m}$	EN ISO 12956
		Durchschlagfestigkeit (Kegelfalltest)	$\leq 34 \text{ mm}$ (Lochdurchmesser)	EN ISO 13433

Zusätzliche Anforderungen an Drainagematten als verlorene Schalung für Masse-Feder-Systeme (MFS)

Eigenschaften des Verbundstoffes		
Anforderung	Bestimmung	Grundlage
Dynamische Steifigkeit	Dynamische Steifigkeit bei 20 Hz: bei Pressung von $0,02 \text{ N/mm}^2$ $\rightarrow E_{\text{dyn}} \leq 1 \text{ N/mm}^2$; bei Pressung von $0,05 \text{ N/mm}^2$ $\rightarrow E_{\text{dyn}} \leq 4 \text{ N/mm}^2$; bei Pressung von $0,08 \text{ N/mm}^2$ $\rightarrow E_{\text{dyn}} \leq 11 \text{ N/mm}^2$; E_{dyn} als Mittelwert aus drei Prüfkörper	dynamische Prüfung

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Montieren sämtlicher Befestigungsmittel,
- die Überlappungen und der Verschnitt.

Verrechnet wird:

- nach Planmaß.

835111A Vertikaldrainagematten 20 mm mit beids. Vlies lief. verl. m^2
Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht und beidseitig aufgeschweißten Filtervliesstoffen (nicht betonierdicht) als Schutz-, Sicker- und Filterschicht, liefern und fachgerecht verlegen.

835111B Vertikaldrainagematten 20 mm mit PP-besch. Vlies lief. verl. m^2
Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht und beidseitig aufgeschweißten Filtervliesstoffen als Schutz-, Sicker- und Filterschicht liefern und fachgerecht verlegen. Eine der beiden Filtervliesstoffe ist betonierdicht mit einer PP-Beschichtung zu versehen (Dicke min. 0,2 mm).

835111C Vertikaldrainagematten 20 mm mit Kunststoffbahn lief, verl. m^2
Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht in Kombination mit einer betonierdichten Kunststoffbahn (Dicke min. 1 mm) auf der einen Seite und einem Filtervliesstoff auf der anderen Seite liefern und fachgerecht verlegen.

835111D Verl. Sch. Vert.-drainagem. 20 mm mit PP-besch. Vlies I + v m^2
Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht und beidseitig aufgeschweißten Filtervliesstoffen als Schutz-, Sicker- und Filterschicht als Verlorene Schalung liefern und fachgerecht verlegen. Eine der beiden Filtervliesstoffe ist betonierdicht mit einer PP-Beschichtung zu versehen (Dicke min. 0,2 mm).

835111E	Verl. Sch. Vertikaldrainagem. 20 mm mit Kunst.-bahn I + v Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht in Kombination mit einer betonierdichten Kunststoffbahn (Dicke min. 1 mm) auf der einen Seite und einem Filtervliesstoff auf der anderen Seite als Verlorene Schalung liefern und fachgerecht verlegen.	m²
835111F	MFS Verl. Sch. Vert.-drainagem. 20 mm mit Kunst.-bahn I + v Dreischichtige Drainagematten, bestehend aus einer hohlraumreichen Sickerschicht in Kombination mit einer betonierdichten Kunststoffbahn (Dicke min. 1 mm) auf der einen Seite und einem Filtervliesstoff auf der anderen Seite als Verlorene Schalung für Masse-Feder-System (MFS) liefern und fachgerecht verlegen.	m²
835131	Vliesbahn lief., verl. Liefern und verlegen einer Vliesbahn (z.b. Geotextil o.ä.) als Trennlage zwischen Filterkies und Einkornbeton. Qualität Die Leistung beinhaltet auch: • die seitliche Befestigung der Vliesbahn, • die Überlappungen und der Verschnitt. Die seitlichen Vertikalmatten dürfen durch die Befestigung der Vliesbahn nicht beschädigt werden. Verrechnet wird: • nach Planmaß.	m²
835141	XPS-Trennplatten verlorene Schalung liefern verl. Liefern und Verlegen von ein- oder mehrlagigen Trennplatten als verlorene Schalung aus XPS (Extrudierter Polystyrol-Hartschaum) gemäß planlicher Darstellung. Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Lieferung und Montage der Befestigungsmittel, • allenfalls erforderliche Füllmaterialien, • den Verschnitt. Verrechnet wird: • je m² Trennplatte.	m²
835151	Steinwollplatte 5 cm lief., verl. Liefern und Verlegen von hydrophobierten Steinwollplatten d = 5 cm. Dichte >= 150 kg/m ³ . Die Leistung beinhaltet auch: • die erforderliche Lieferung und Montage der Befestigungsmittel, • der Verschnitt. Verrechnet wird: • je m² Steinwolleplatte.	m²
835161	Querentwässerung für FF herstellen Querentwässerung mittels FT-Kunststoffkastenprofil liefern und fachgerecht gemäß planlicher Darstellung verlegen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Montieren sämtlicher Befestigungsmittel, • das erforderliche Zuschneiden auf Gehrung und der daraus resultierende Verschnitt, • die erforderlichen Abdichtungen gegen Betoneintritt, • die erforderlichen Maßnahmen gegen Aufschwimmen (zusätzl. Befestigung). Verrechnet wird: • je lfm Querentwässerung.	
835161A	Querentwässerung für FF herstellen 15*5	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Querentwässerung mittels FT-Kunststoffkastenprofil mit den Querschnittsabmessungen 15 cm * 5 cm.		
835161B		Querentwässerung für FF herstellen 15*7 Querentwässerung mittels FT-Kunststoffkastenprofil mit den Querschnittsabmessungen 15 cm * 7 cm.		m
8353		Gitterrostabdeckungen		
835311		Unterkonstr. f. Gitterroste Brückenkl. I Liefern und Einbauen einer Stahlunterkonstruktion zur Herstellung der Befahrbarkeit, Brückenklasse I gemäß ÖNORM B 1991-2 als Unterkonstruktion für den Einbau der Gitterroste. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nehmen der Naturmaße, • die erforderliche Werkstattplanung, • alle erforderlichen Abstütz- und Befestigungselementen, • die erforderlichen Erdungsmaßnahmen, • die feuerverzinkte Ausführung aller Teile der Unterkonstruktion. Verrechnet wird: • je to Unterkonstruktion.		t
835321		Gitterroste Brückenkl. I Liefern und Einbauen von Gitterrosten zur Herstellung der Befahrbarkeit, Brückenklasse I gemäß ÖNORM B 1991-2. Die Leistung beinhaltet auch: • das Nehmen der Naturmaße, • die erforderliche Werkstattplanung, • alle erforderlichen Abstütz- und Befestigungselementen, • die Anpassung auf die entsprechende Breite gemäß Planung, • die Abstimmung der Dimensionierung auf die Unterkonstruktion, • die feuerverzinkte Ausführung aller Teile des Gitterrostes. Verrechnet wird: • je m² Gitterrost.		m²
835331		Aufz. Gitterrost Brückenkl. I für <= 30 kg Aufzahlung auf die Pos. 83.53.21 für Gitterroste deren Stückgewicht 30 kg nicht überschreiten darf. Verrechnet wird: • je m² Gitterrost.		m²
8354		Abdichtungen		
835411		Abdichtung Vergussöffnungen Vergussöffnungen der Gleistragplatten abdichten. Herstellen einer Isolierung bestehend aus einem Voranstrich und einer Lage Elastomer-Bitumen-Bahn. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allenfalls erforderliches Säubern der vorbereiteten Betonoberfläche, • sämtliche Schneideleistungen, • der Verschnitt, • ein allenfalls erforderliches Säubern der vorbereiteten Betonoberfläche. Verrechnet wird: • je Stück Gleistragplatte.		Stk
835421		Abdeckprofil Fugen zwischen GTP		Stk

Liefern und einbauen von Fugenprofilen gemäß planmäßiger Darstellung Abdecken der Stoßfugen zwischen den Gleistragplatten mittels Abdeckprofil.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das bündige Abschneiden an den Plattenrändern.

Verrechnet wird:

- je Stück Fuge.

835431

Bitumenanstrich an vertikalen Flächen**m²**

Aufbringen eines 2-lagigen Bitumenanstriches (mind. 1,5 kg Bitumen je m²) auf vertikalen Beton- bzw. Stahlbetonflächen.

Verrechnet wird:

- je m² Anstrich.

8361

Matten als Flächenlager

836111

Liefern und Verlegen von Matten als Flächenlager.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Überlappungen und den Verschnitt,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Matten,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das Ablegen der Matten,
- das allenfalls erforderliche Zuschneiden der Matten inkl. Beistellung der erforderlichen Geräte,
- das gegenseitige Verkleben der Matten gemäß Herstellervorschrift,
- das allenfalls erforderliche Verlegen in mehreren Lagen.

Verrechnet wird:

- nach Planmaß in m².

836111A

Lief. u. Verl. zum Übergabeort Mat. Typ _____

m²

_____ Hz _____ dynamische Steifigkeit _____ dynamische Versteifung.

836121

Verlegen Matten als Flächenlager**m²**

Die Leistung beinhaltet auch:

- den Antransport vom Übergabeort zur Einbaustelle,
- das allenfalls erforderliche Zwischenlagern der Matten,
- die allenfalls erforderlichen Zwischentransporte,
- das gegenseitige Verkleben der Matten.

Verrechnet wird:

- je Lage in m².

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 87 - Nebenarbeiten Oberbau

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 8701 Nebenarbeiten Schienen
ULG 8702 Nebenarbeiten Schwellen
ULG 8703 Nebenarbeiten Weichen
ULG 8704 Nebenarbeiten Sonderschienen
ULG 8705 Nebenarbeiten Gleis
ULG 8706 Sonstige Oberbauanlagen
ULG 8711 Manipulation Oberbaustoffe
ULG 8712 Manipulation Fahrbauteile Weiche
ULG 8713 Wegschaffen Oberbaustoffe

87 Nebenarbeiten Oberbau

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

Manipulationen von Oberbaustoffen: Sofern in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben sind sämtliche ausgebaute Stoffe versandbereit zu verladen und am definierten Übergabebahnhof bereitzustellen. Die Aufwendungen hierfür, sowie sämtliche dafür erforderliche Zwischentransporte sind mit den Einheitspreisen der Leistungspositionen abgegolten. Sofern in den einzelnen Positionen nicht anders angegeben sind sämtliche einzubauenden Stoffe am definierten Übergabebahnhof zu übernehmen, zu entladen und zur Einbaustelle zu transportieren bzw. von der Zwischenlagerstelle bis zur Einbaustelle zu transportieren. Die Aufwendungen hierfür, sowie sämtliche dafür erforderliche Zwischentransporte sind mit den Einheitspreisen der Leistungspositionen abgegolten. Per Bahn vom Auftraggeber beigestellte Oberbaustoffe sind am definierten Übergabebahnhof zu übernehmen und so fristgerecht zu entladen, sodass dem Auftraggeber keine Wagenstandsgebühren erwachsen.

LB-Version: 6

8701 Nebenarbeiten Schienen

Ständige Vorbemerkungen

Manipulation und Bearbeitung von Schienen (SI). Die Manipulation der Schienen hat mit geeignetem Gerät (Schienenzangen, Umsetzgeräte, Auf- und Abziehgeräte etc.) zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzmantelung.

LB-Version: 6

870113 Abtragen von Schienen ohne Unterschied der Schienenbefestigung und unabhängig davon, ob es sich um ein lückenloses Gleis oder um ein Stoßlückengleis handelt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Schneiden der Schienen,
- das Lockern/Lösen/Demontieren der Befestigungsmittel,
- das Sammeln und seitliche Lagern der Befestigungsmittel gemäß den Vorgaben des Auftraggebers,
- das versandgerechte Verladen/Aufziehen auf Waggon inkl. erforderlichen Befestigungsmitteln (Bindedraht, Unterlegshölzer etc.),
- das Entfernen von Festlegevorrichtungen, Wanderschutzklemmen, Schmiergeräten u.dgl.,
- das etwaige Demontieren der Erdungen von der Schiene.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt,
- das etwaige Umsetzen und Verziehen der Schienen im Baustellenbereich.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

870113A Schienen abtragen < 60 kg **m**

Schienengewicht unter 60 kg. Schienenlänge:

870113B Schienen abtragen >= 60 kg **m**

Schienengewicht größer/gleich 60 kg. Schienenlänge:

870114 Verlegen von Schienen ohne Unterschied der Schienenbefestigung und unabhängig davon, ob es sich um ein lückenloses Gleis oder um ein Stoßlückengleis handelt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Umsetzen und Verziehen der Schienen im Baustellenbereich,
- das Abladen/Abziehen von Waggon inkl. Sammeln und Verführen der Befestigungsmittel (Bindedraht, Unterlagshölzer etc.) nach Weisung des Auftraggebers,
- ein etwaiges Schneiden von Schienen,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das Montieren von Festlegevorrichtungen, Wanderschutzklemmen, Schmiergeräten u.dgl.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige erforderliche Herstellen der Höhen- und Richtungslage,
- das Verschweißen der Schienen,
- das Liefern der Schienen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

870114A Schienen verlegen < 60 kg m

Schienengewicht unter 60 kg. Schienenlänge:

870114B Schienen verlegen >= 60 kg m

Schienengewicht größer/gleich 60 kg. Schienenlänge:

870115 Geschlossenes Auswechseln der bestehenden Schienen gegen neue Schienen ohne Unterschied der Schienenbefestigung, und unabhängig davon, ob es sich um ein lückenloses Gleis oder um ein Stoßlückengleis handelt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verladen/Aufziehen auf Waggon sowie das Abladen/Abziehen vom Waggon inkl. Befestigungsmittel (Bindedraht, Unterlagshölzer etc.),
- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- das etwaige Umsetzen und Verziehen der Schienen im Baustellenbereich,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das Entfernen von Festlegevorrichtungen, Wanderschutzklemmen, Schmiergeräten u.dgl.,
- das Montieren von Festlegevorrichtungen, Wanderschutzklemmen, Schmiergeräten u.dgl.,
- das etwaige Demontieren der Erdungen von der Schiene,
- das etwaige Auswechseln von schadhaften Zwischenlagen.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt,
- das Verschweißen der Schienen,
- das etwaige erforderliche Herstellen der Höhen- und Richtungslage,
- das etwaige Auswechseln von schadhaftem Kleineisen,
- das Liefern der Schienen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

870115A Schienen wechseln < 60 kg m

Schienengewicht unter 60 kg. Schienenlänge:

870115B Schienen wechseln >= 60 kg m

Schienengewicht größer/gleich 60 kg. Schienenlänge:

870116 Schneiden von Schienen ohne Unterschied der Schienenart, Schienenform und Schienengüte.

Verrechnet wird:

- je Stück Schienenschnitt.

870116A Schienen schneiden mechanisch Stk

Mechanisches Schneiden (Trennscheibe, Säge etc.) von Schienen.

870116B Schienen schneiden autogen Stk

Autogenes Schneiden von Schienen.

870117 Schienen Bohren Stk

Bohren von Schienen (Löcher im Schienensteg) ohne Unterschied der Schienenart, Schienenform und Schienengüte sowie ohne Unterschied des Lochdurchmessers.

Verrechnet wird:

- je Loch.

870118**Schienen Biegen****Stk**

Biegen von Schienen (vertikal oder horizontal) mit einem Biegegerät ohne Unterschied der Schienenart, Schienenform und Schienengüte. Es sind die Schienen sowohl des Innen- als auch des Außenstranges zu biegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abnehmen der Laschenverbindungen bei Stoßlückengleisen,
- das etwaige Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das etwaige Freilegen der Köpfe der Nachbarschwellen an der Bogeninnenseite,
- das etwaige Anbringen der Laschenverbindungen nach dem Biegen bei Stoßlückengleisen,
- die Lagekorrektur und das Unterstopfen der Nachbarschwellen,
- das Verdichten an den Schwellenköpfen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stück gebogene Schiene.

870119**Herstellen Stoßlücke****Stk**

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen,
- das etwaiges Herstellen der korrekten Stoßluft (inkl. notwendiger Schienenschnitte),
- das Bohren der Schienenenden,
- das Anbringen der Laschenverbindungen,
- das Einbauen der Doppelschwelle inkl. Nachrichten der Nachbarschwellen,
- das etwaige Entgraten der Schienen,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen mit dem jeweils erforderlichen Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Laschen, Doppelschwellen und der Befestigungsmittel, sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stück Stoßlücke.

870120**Herstellen Notlaschenverbindung****Stk**

Herstellen einer Notlaschenverbindung zur behelfsmäßigen Befahrbarmachung von Gleisen.

Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen,
- das Anlegen der Notlaschen,
- das etwaige Herstellen der korrekten Stoßluft (inkl. notwendiger Schienenschnitte),
- das Anlegen und Verschrauben der Zwingen,
- das Unterklotzen mit geeigneten Klötzen,
- das etwaige Entgraten der Schienen,
- das etwaige Einschneiden von Passstücken,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Notlaschen und Befestigungsmittel sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stück Laschenstoß.

870121**Stoßbehandlung****Stk**

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Lösen und Demontieren der Laschen sowie der Befestigungsmittel (auch an benachbarten Schwellen),
- das etwaige Herstellen der korrekten Stoßlücke (inkl. notwendiger Schienenschnitte),
- das etwaige Entgraten der Schienen,
- das lagemäßige Korrigieren der Doppelschwelle,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- ein etwaiges Herstellen der Gleislage.

Verrechnet wird:

- je Stoß.

870122

Abbrennstumpf Schweißen von Schienen und Fahrbahnteilen ohne Unterschied der Schienengüte, sowie der Schwellenform oder auf Fester Fahrbahn bzw. Mattengleisen ohne Nebenarbeiten mittels elektr. Abbrennstumpfschweißung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und den Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien und Schweißzusatzstoffe zur Schweißstelle,
- das Herstellen der Schweißlücke durch Trenn- bzw. Brennschnitt,
- das Einrichten der Schienenenden und Fixieren,
- die Entsorgung der Schweißreste und des Verpackungsmaterials,
- die etwaige erforderliche Baustellenbeleuchtung,
- das Verziehen der Schienen bis max. 10 m,
- das Schleifen der Schienen im Bereich der Schweißbacken zwecks Kontaktherstellung,
- das Einrichten des Schweißkopfes,
- das Herausheben (Anheben) der Schienen,
- das Abscheren des Schienenbefestigungsaufagers sowie Abscheren und Abschleifen des Schienenkopfes,
- das Anbringen der Stoßbezeichnung (Jahr der Schweißung und Kurzbezeichnung der Schweißmaschine).

Gesondert vergütet wird:

- die Nebenarbeiten gemäß Pos. 87 01 25,
- das etwaige Verspannen.

Verrechnet wird:

- je Schweißstoß.

870122A**Schienen schweißen Abbrennstumpf < 60 kg****Stk**

Schienengewicht unter 60 kg.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

870122B**Schienen schweißen Abbrennstumpf >= 60 kg****Stk**

Schienengewicht größer/gleich 60 kg.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

870123

Aluminotherm Schweißen von Schienen und Fahrbahnteilen ohne Unterschied der Schienengüte, sowie der Schwellenform oder auf Fester Fahrbahn bzw. Mattengleisen ohne Nebenarbeiten mittels aluminothermischen Schweißung (auch als Schlusschweißung).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien und Schweißzusatzstoffe zur Schweißstelle,
- das Herstellen der Schweißlücke durch Trenn- bzw. Brennschnitt,

- das Einrichten der Schienenenden und Fixieren,
- die Entsorgung der Schweißreste und des Verpackungsmaterialies,
- die etwaige erforderliche Baustellenbeleuchtung,
- das Anbringen der dem jeweiligen Schienenprofil angepassten Formhälften mit den Formhalteblechen,
- das Abdichten mit feuerfestem Sand,
- der Aufbau des Schmelztiegels einschließlich Befüllen mit der erforderlichen Schweißportion,
- das Anbringen der Vorwärmeinrichtung,
- das Erwärmen der Schienenenden auf die der Schienengüte entsprechenden Vorwärmtemperatur,
- das Zünden der Portionen mit anschließendem Guss,
- das Abnehmen der Formhaltebleche, das Abschlagen des Formsandes, das Abscheren des überschüssigen Materialies mit einem hydraulischen Abschergerät oder Abarbeiten von Hand aus nach dem Erstarren des Schweißgutes,
- das Abschleifen des Schienenkopfes und Anbringen der Stoßbezeichnung (Jahr der Schweißung und Schweißtruppbezeichnung).

Gesondert vergütet wird:

- die Nebenarbeiten gemäß Pos. 87 01 25 - das etwaige Verspannen.

Verrechnet wird:

- je Schweißstoß.

870123A Schienen schweißen Aluminotherm < 60 kg

Stk

Schienengewicht unter 60 kg.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

870123B Schienen schweißen Aluminotherm >= 60 kg

Stk

Schienengewicht größer/gleich 60 kg.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

870124 Schienen Schweißen Lichtbogen. Schweißen von Schienen und Fahrbahnteilen ohne Unterschied der Schienengüte, sowie der Schwellenform oder auf Fester Fahrbahn bzw. Mattengleisen ohne Nebenarbeiten mittels Lichtbogenschweißung: Libo (auch als Schlusschweißung).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und den Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen, Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien und Schweißzusatzstoffe zur Schweißstelle,
- das Herstellen der Schweißlücke durch Trenn- bzw. Brennschnitt,
- das Einrichten der Schienenenden und Fixieren,
- die Entsorgung der Schweißreste und des Verpackungsmaterialies,
- die etwaige erforderliche Baustellenbeleuchtung,
- das Anbringen der dem jeweiligen Schienenprofil entsprechenden Kupferbacken,
- das Erwärmen der Schienenenden auf die der Schienengüte entsprechenden Vorwärmtemperatur,
- das Abschleifen des Schienenkopfes und Anbringen der Stoßbezeichnung (Jahr der Schweißung und Schweißtruppbezeichnung).

Gesondert vergütet wird:

- die Nebenarbeiten gemäß Pos. 87 01 25 - das etwaige Verspannen.

Verrechnet wird:

- je Schweißstoß.

870124A Schienen schweißen Libo < 60 kg

Stk

Schienengewicht unter 60 kg.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

870124B	Schienen schweißen Libo ≥ 60 kg Schienengewicht größer/gleich 60 kg.	Stk

LB-Version: 6 Geringfügig geändert
 Änderung: Geänderter Text der Position

870125	Nebenarbeiten (NA) für das Schweißen von Schienen ohne Unterschied der Schienenart, Schienenform und Schienengüte, sowie der Schwellenform oder auf Fester Fahrbahn. Die Leistung beinhaltet auch: • das etwaige Abnehmen der Laschenverbindungen, • das etwaige Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel auch auf an benachbarten Schwellen, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel auch an benachbarten Schwellen mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment, • das etwaige Ausräumen und Wiederverfüllen des Schotter aus dem Bereich der Arbeitsstelle (Schwellenfach etc.), • das etwaige Aus- und Einbauen der Zwischenlagen (ZW). Gesondert vergütet wird: • das etwaige Verspannen, • ein etwaiges Liefern der ZW, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Schweißstoß.	
870125A	NA Schienen schweißen Abbrennstumpf Nebenarbeiten im Zuge von Abbrennstumpfschweißungen.	Stk
870125B	NA Schienen schweißen Aluminotherm Nebenarbeiten im Zuge von aluminothermischen Schweißungen.	Stk
870125C	NA Schienen schweißen Libo Nebenarbeiten im Zuge von Lichtbogenschweißungen.	Stk
870126	Schienen- Auftragsschweißung elektrisch Herstellen einer elektrischen Auftragsschweißung (ohne Unterschied der Schienenform und Stahlgüte der Schiene) bei Schadstellen, Schleuderstellen, Ausfahrungen, Lunker, an Schienenenden etc. am Schienenkopf. Die Leistung beinhaltet auch: • das Beistellen der erforderlichen Arbeitskräfte, • das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien und Schweißzusatzstoffe zur Schweißstelle, • das etwaige Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment, • das etwaige Aus- und Einbauen der Zwischenlagen (ZW), • das etwaige Ausräumen und Wiederverfüllen des Schotters unter der Arbeitsstelle, • das Ausschleifen des beschädigten Materiales, • das Erwärmen des jeweiligen Werkstoffes auf die der Schienengüte entsprechenden Vorwärmtemperatur bzw. Abkühlen des Werkstoffes, • das Aufbringen des Schweißgutes, erforderlichenfalls Hämmern der Schweißlagen, • das Schleifen der Oberfläche • das Anbringen einer dauerhaften Kennzeichnung (Jahr der Schweißung und Schweißtruppbezeichnung). Gesondert vergütet wird: • ein etwaiges Liefern der ZW, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je cm Auftragsschweißung.	m

870127 Isolierstoß einbauen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der erforderlichen Arbeitskräfte,
- das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien zur Einbauschwelle,
- das Schneiden von Schienen zur Herstellung der korrekten Lücke,
- das Ausbauen/Abtransportieren/Verladen des zu ersetzenden Schienenstückes,
- das etwaige Verlaschen der Schienen.

Gesondert vergütet wird:

- die erforderlichen Schienenschweißungen,
- das Liefern des Isolierstoßes sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- der etwaige Einsatz eines Schienenziehgerätes bei tiefen Temperaturen.

Verrechnet wird:

- je Isolierstoß.

870127A Isolierstoß einbauen <4 m, < 60 kg Stk

Isolierstoßlänge unter 4 Meter, Schienengewicht unter 60 kg.

870127B Isolierstoß einbauen <4 m, >= 60 kg Stk

Isolierstoßlänge unter 4 Meter, Schienengewicht größer/gleich 60 kg.

870127C Isolierstoß einbauen >4 m, < 60 kg Stk

Isolierstoßlänge größer 4 Meter, Schienengewicht unter 60 kg.

870127D Isolierstoß einbauen >4 m, >= 60 kg Stk

Isolierstoßlänge größer 4 Meter, Schienengewicht größer/gleich 60 kg.

870128 Geklebten Isolierstoß herstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der erforderlichen Arbeitskräfte,
- das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien zur Einbaustelle,
- das Schneiden von Schienen zum Herstellen der korrekten Lücke,
- das etwaige Bohren der Schienen,
- das etwaige Entrosten und blank reinigen der Schienen,
- das Verkleben und Verlaschen,
- das Verschrauben mit selbstsichernden Muttern.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Materialien zur Herstellung des Isolierstoßes, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Isolierstoß.

870128A Gekl. Isolierstoß herst. < 60 kg Stk

Schienengewicht unter 60 kg.

870128B Gekl. Isolierstoß herst. >= 60 kg Stk

Schienengewicht größer/gleich 60 kg.

870129 Isolierstoß Kunststoffflaschen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der erforderlichen Arbeitskräfte,
- das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien zur Einbaustelle,
- das Schneiden von Schienen zum Herstellen der korrekten Lücke,
- das etwaige Bohren der Schienen,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das etwaige Entrosten und blank reinigen der Schienen, - das Verkleben und Anlegen der Kunststoffflaschen, - das Verschrauben der Laschen mit selbstsichernden Muttern. Gesondert vergütet wird: - das Liefern der Materialien zur Herstellung des Isolierstoßes, sofern nicht vom Auftraggebers beigestellt. Verrechnet wird: - je Isolierstoß.		
870129A		Isolierstoß Kunststoff einbauen < 60 kg Schienengewicht unter 60 kg.		Stk
870129B		Isolierstoß Kunststoff einbauen >= 60 kg Schienengewicht größer/gleich 60 kg.		Stk
870130		Isolierstoß ausbauen Ausbau von Isolierstößen ohne Unterschied der Schienenform und Länge des Isolierstoßes. Die Leistung beinhaltet auch: - das Schneiden von Schienen (Schweißwülste sind mit auszubauen), - das Abtransportieren und Lagern gemäß den Vorgaben des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: - das Wegschaffen inkl. Entsorgung, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt, - ein etwaiges Schließen der Gleislücke. Verrechnet wird: - je Isolierstoß.		Stk
870131		Schienen verspannen neutral Verspannen ohne Ziehgerät bei neutraler Schientemperatur ohne Unterschied der Schienenform und Art der Befestigung. Die Leistung beinhaltet auch: - das Vorbereiten des Verspannungsprotokolles für den Auftraggeber, - das Lösen und Wiederanziehen der Befestigungsmittel, mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment, - das Entspannen der Fahrbahn (Verschlagen Schiene mit Kunststoffschlägel), - Mehraufwendungen für die Schlusschweißungen im Zuge des Verspannens. Verrechnet wird: - je lfm-Schiene.		m
870132	Az	Schienen verspannen Ziehgerät Aufzahlung auf Pos. 87.01.31 für Verspannen mit Ziehgerät. Bei einer zu niedrigen Schientemperatur ist die Neutral-Länge durch "Ziehen" (=Dehnen) herzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: - Beistellung eines Ziehgerätes, sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt, - Mehraufwendungen für die Schlusschweißungen im Zuge des Verspannens. Verrechnet wird: - je lfm-Schiene.		m
<i>LB-Version: 6 Geringfügig geändert</i> <i>Änderung: Geändertes Stichwort</i>				
870133		Schienen entgraten Schienenprofilgerechtes Entgraten von Schienenkopfüberwalzungen (Entfernen von Schienenprofilverformungen) mittels gleisgebundener Entgratungsmaschine und mittels		m

Winkelschleifer.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

870134

Schienen schleifen Neu

m

Maschinelles Abschleifen der Fahrflächen von neuen Schienen unmittelbar vor Betriebsaufnahme (Neuschienenschleifung) zur Beseitigung der Walzhaut, zum Ausschleifen von unebenen Schweiß- und Isolierstößen und zur Beseitigung von Beschädigungen der Fahrfläche aus dem Baustellenbetrieb. Zur Bearbeitung der Schienen sind rotierende Schleifscheiben, oszillierende Schleifsteine o.ä. zu verwenden. Es sind beide Schienen in einem Arbeitsgang zu schleifen

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Sammeln und Wegschaffen von Schleifrückständen.

Verrechnet wird:

- je lfm geschliffene Schiene.

870135

Schienen Schleifen/Fräsen Erhaltung

m

Maschinelles Abschleifen/Fräsen der Fahrflächen von Schienen als Erhaltungsmaßnahme (Erhaltungsschleifung) zur Beseitigung von Fahrflächenunebenheiten (Riffel, Schlupfwellen, lange Wellen, Schleuderstellen, Schweißstöße) und sonstiger Schienenfehler, das Reprofilieren oder Verbessern des Schienenkopfquerprofils und die etwaige Herstellung von Sonderprofilen. Zur Bearbeitung der Schienen sind rotierende Schleifscheiben, Fräsen o.ä. zu verwenden. Die Demontage und Wiedermontage diverser Einbauten im Schienenbereich (z.B. Indusi, Achszählpunkte, EK-Bedielungen, Schaltkontakte etc.) erfolgt durch den AG. Es sind beide Schienen in einem Arbeitsgang zu schleifen/fräsen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Sammeln und Wegschaffen von Schleif-/Fräsrückständen,
- ein ev. erforderliches Mitführen eines befüllten Wasserbehälters.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene im fertig geschliffenen/gefrästen Zustand.

8702

Nebenarbeiten Schwellen

Ständige Vorbemerkungen

Manipulation und Bearbeitung von Schwellen. Die Manipulation der Schwellen hat mit geeignetem Gerät (Schwellenzangen, Gehänge etc.) zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation von Betonschwellen mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzummantelung.

870211

Ausbauen von Einzelschwellen bzw. Brückenhölzer ohne Unterschied der Schienenform und Befestigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Freilegen der Schwelle,
- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- des seitliche Lagern der ausgebauten Schwelle und Befestigungsmittel,
- der Schwellentausch,
- das Einschottern und prov. unterschlagen der Schwelle ("Gabelstopfung") für die Befahrung.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen der Schwelle und Befestigung,
- das Wegschaffen.

Verrechnet wird:

- je Stk. Schwelle.

870211A

Einzelschwellen HS/St wechseln

Stk

Schwellen aus Holz oder Stahl ohne Unterschied der Schwellenart.

870211B

Einzelschwellen Be wechseln

Stk

Schwellen aus Beton ohne Unterschied der Schwellentype.

870212	Brückenhölzer ausbauen Ausbauen von Brückenhölzern Die Leistung beinhaltet auch: • die etwaige Demontage der Abdeckbleche und der Holzbedielung. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt, • der Abtrag der Schienen und etwaiger Sicherheitsschienen inkl. sämtlicher Befestigungen. Verrechnet wird: • je lfm-Brüchenholz.	m
870213	Brückenhölzer einbauen Einbau von Brückenhölzern nach Weisung des Auftraggebers. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufmessen der Brückenhölzer zur Ermittlung der Abmessungen für die einzubauenden Brückenhölzer (Dicke etc.), • das Anarbeiten an die Brückenholzaufleger (Stemmwinkel), • die Verschraubung an die Stemmwinkel, • das Einbauen der Holzbedielung, • Montage der Abdeckbleche. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Brückenhölzer sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt, • das lagerichtige Einbauen der Schienen und etwaiger Sicherheitsschienen inkl. Montage sämtlicher Schienenbefestigungen. Verrechnet wird: • je lfm-Brückenholz.	m
870214	Schwellen Holz schneiden Schneiden von Schwellen ohne Unterschied der Form sowohl im eingebauten als auch im nicht eingebauten Zustand. Die Leistung beinhaltet auch: • das etwaige Freilegen der Schwelle. Verrechnet wird: • je Stk. Schnitt.	Stk
870215	Schwellen Holz bohren Bohren von Löchern in Holzschwellen (eingebauter oder nicht eingebauter Zustand) ohne Unterschied der Schwellenform. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beistellung der Bohrlehren. Verrechnet wird: • je Stk. Bohrloch.	Stk
870216	Schwellen Holz verdübeln Verdübeln von Holzschwellen ohne Unterschied der Schwellenform. Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und Demontieren der Schienenbefestigung, • das Ausdrehen der Schwellenschrauben, • das Einsetzen des neuen Dübels, • das Einsetzen und Anziehen der Schwellenschraube mit dem erforderlichen und vom	Stk

Auftraggeber festgelegten Drehmoment,

- das Montieren und Anziehen der Schienenbefestigung mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Dübel sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. verdübelter Befestigungspunkt.

870217**Schraublochsanierung****Stk**

Schraublochsanierung bei Schwellen im eingebauten Zustand ohne Unterschied der Schienenbefestigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Schienenbefestigung,
- das Ausdrehen der Schwellenschrauben,
- das etwaige Ausbohren bzw. Durchschlagen des alten Dübels,
- das Bohren des neuen Loches,
- das Einsetzen des neuen Dübels,
- das Einsetzen und Anziehen der Schwellenschraube mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das Montieren und Anziehen der Schienenbefestigung mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das Wegschaffen der ausgebauten Dübel.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Dübel sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. sanierter Befestigungspunkt.

870218**Schwellen Holz dechseln****Stk**

Dechseln von Holzschwellen ohne Unterschied der Schwellenform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einschneiden der Kerbe und Ausrunden,
- das Glätten der Ausrundung.

Verrechnet wird:

- je Stk. Schwelle.

870219**Schwellen Holz fräsen****Stk**

Abfräsen von Schwellen in der Höhe ohne Unterschied der Schwellenform (z.B. als Vorbereitung zur Montage von Fahrbahnübergangsplatten).

Verrechnet wird:

- je Stk. Schwellenaufleger.

870220**Abplatten ohne Unterschied****Stk**

Abplatten ohne Unterschied der Unterlagsplatten und der Oberbauform. Stoßplatten (Doppelschwelle) zählen als zwei Platten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- das etwaige Anheben der Schiene,
- das Sammeln der ausgebauten Platten an einem vom Auftraggeber zugewiesenen Ort inkl. aller Zwischenverfahren.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen auf LKW oder Waggon,
- das Wegschaffen sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Platte.

870221**Aufplatten ohne Unterschied****Stk**

Aufplatten ohne Unterschied der Unterlagsplatten und der Oberbauform. Stoßplatten (Doppelschwelle) zählen als zwei Platten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Anheben der Schiene,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Bohren von Schwellen,
- das Verdübeln von Schwellen,
- das Liefern der Platten sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Platte.

870222**Wechseln Platten ohne Unterschied****Stk**

Wechseln von Platten ohne Unterschied der Unterlagsplatten und der Oberbauform. Stoßplatten (Doppelschwelle) zählen als zwei Platten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- das etwaige Anheben der Schiene,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment,
- das Sammeln der ausgebauten Platten an einem vom Auftraggeber zugewiesenen Ort inkl. aller Zwischenverfuhr.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen auf LKW oder Waggon,
- das Wegschaffen sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt,
- das Bohren von Schwellen,
- das Verdübeln von Schwellen,
- das Liefern der Platten, sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Platte.

870225**Zwischenlagen wechseln****Stk**

Zwischenlagen wechseln in bestehenden Gleisabschnitten ohne Unterschied der Befestigungsmittel.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- das Anheben der Schiene,
- den Austausch der Zwischenlagen inkl. Auflager wechseln,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt,
- das Liefern der ZW sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Auflagerpunkt.

870226**Kleineisen regulieren****m**

Kleineisen regulieren in bestehenden Gleisabschnitten. Schienenbefestigungsart:

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Lösen und etwaige Demontieren der Befestigungsmittel, - das etwaige Austauschen von Zwischenlagen, - das etwaige Austauschen von Kleineisenteilen (insbesondere Schwellenschrauben und Federringen), - das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment, - das Wegschaffen der ausgebauten Stoffe. Gesondert vergütet wird: - das Teeren von Kleineisen, - das Liefern von Kleineisenteilen und Zwischenlagen, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: - je lfm-Gleis.		
870227		Kleineisen teeren Kleineisen teeren ohne Unterschied der Schraubefestigung. Verrechnet wird: je lfm Schiene.		m
8703		Nebenarbeiten Weichen Ständige Vorbemerkungen Manipulation und Bearbeitung von Weichenteilen Die Manipulation der Weichteile hat mit geeignetem Gerät zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzzummantelung.		
870311		Weichenschwellensatz Holz wechseln Wechseln (Ein- und Ausbau) eines kompletten Weichenschwellensatzes aus Holz. Weichenform: ____ Die Leistung beinhaltet auch: - das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, - den Abtrag, die seitliche Lagerung der Weichenfahrbahn nach Weisung vom Auftraggeber, - das zum Ausbau der Schwellen erforderliche Ausräumen des Schotterbettes, - das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment, - das Wiederherstellung des Schotterbettes. Gesondert vergütet wird: - das Wegschaffen der Schwellen, sofern nicht durch den AG durchgeführt, - das etwaige erforderliche Herstellen der Höhen- und Richtungslage. Verrechnet wird: - je Stk. Weichenschwellensatz.		Stk
870312		Wechseln von Weichenschwellen. Die Leistung beinhaltet auch: - das Freilegen der Schwelle, - die Demontage des Kleineisens, - die seitliche Lagerung der ausgebauten Teile, - der Schwellentausch, - das Einschottern und prov. unterschlagen der Schwelle ("Gabelstopfung") für die Befahrung. Gesondert vergütet wird: - das Wegschaffen. Verrechnet wird: - je lfm-Weichenschwelle.		
870312A		Weichenschwellen H/St wechseln Wechseln einzelner Weichenschwellen aus Holz oder Stahl.		m

870312B	Weichenschwellen Be wechseln Wechseln einzelner Weichenschwellen aus Beton.	m
870313	Halbe Zungenvorrichtung wechseln Wechseln einer halben Zungenvorrichtung (2 Stück halbe Zungenvorrichtungen ergeben eine Zungenvorrichtung). Weichenform:___ Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt, • das Liefern der Einbauteile, sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt. Verrechnet wird: • je Stk. halbe Zungenvorrichtung.	Stk
870314	Radlenker wechseln Wechseln eines Radlenkers. Weichenform:___ Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt, • das Liefern der Einbauteile sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt. Verrechnet wird: • je Stk. Radlenker.	Stk
870315	Herzstück wechseln Wechseln eines Herzstückes. Weichenform:___ Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt, • das Liefern der Einbauteile sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt. Verrechnet wird: • je Stk. Herzstück.	Stk
870316	Zwischenschienen Weiche tauschen Tausch von diversen Zwischenschienen (Radlenkerscheinen etc.) ohne Unterschied der Schienenform. Weichenform:___ Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt, • das Liefern der Einbauteile sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.	m

Verrechnet wird:

- je lfm Schiene.

870317 Umstellhilfe ausbauen Stk

Ausbau einer Umstellhilfe. Weichenform:___ Bauart Umstellhilfe:_____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Umstellhilfe, Doppelrollen gelten bei der Verrechnung als 2 Rollen.

870318 Umstellhilfe einbauen Stk

Einbau einer Umstellhilfe. Weichenform:___ Bauart Umstellhilfe:_____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Einbauteile, sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Umstellhilfe, Doppelrollen gelten bei der Verrechnung als 2 Rollen.

870321 Kleineisenregulierung Weiche m

Kleineisen regulieren bei bestehenden Weichen ohne Unterschied der Schraubefestigung.

Weichenform:_____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und etwaige Demontieren der Befestigungsmittel,
- das etwaige Austauschen von schadhaften Zwischenlagen,
- das etwaige Austauschen von schadhaften Kleineisenteilen,
- das etwaige Gängigmachen der Schienenbefestigung,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Teeren des Kleineisens,
- das Wegschaffen, sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt,
- das Liefern von Kleineisenteilen, sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm Leistungslänge (LL).

870322 Auftragsschweißung elektr.- Weichenherz m

Auftragsschweißung elektr.- Weichenherz Herstellen einer elektrischen Auftragsschweißung an Weichenherzen von Weichen, Kreuzungen, EKW's und DKW's (ohne Unterschied der Weichenform und Stahlgüte) von Schadstellen, Schleuderstellen, Ausfahrten, Lunker, Schienenenden etc.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der erforderlichen Arbeitskräfte,
- das Beistellen und der Antransport der zur Erbringung der Leistung erforderlichen Werkzeuge, Betriebsstoffe und Materialien und Schweißzusatzstoffe zur Schweißstelle,
- das etwaige Lockern/Lösen/Demontieren und Wiedereinbau/Wiederanziehen der Befestigungsmittel und eventuelles Aus- und Einbauen der Zwischenlagen (ZW),
- das etwaige Ausräumen und Wiederverfüllen des Schotters unter der Arbeitsstelle,
- das Ausschleifen des beschädigten Materials,
- das Erwärmen des jeweiligen Werkstoffes auf die der Schienengüte entsprechenden Vorwärmtemperatur bzw. Abkühlen des Werkstoffes,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Aufbringen des Schweißgutes, erforderlichenfalls Hämmern der Schweißlagen, - das Schleifen der Oberfläche, - alle Arbeiten an Herz- und Flügelschienen im Bereich von 1,00 m im Umkreis der Herzstückspitze, - das Anbringen einer dauerhaften Kennzeichnung (Jahr der Schweißung und Schweißtruppbezeichnung). Verrechnet wird: - je lfm Schadstellenlänge.		
870323		Weiche entgraten Schienenprofilgerechtes Entgraten von Schienenkopfüberwalzungen (Entfernen von Schienenprofilverformungen) mittels gleisgebundener Entgratungsmaschine und mittels Winkelschleifer ohne Unterschied der Weichenform. Verrechnet wird: je lfm Leistungslänge (LL).		m
870324		Weichen Schleifen Neu Maschinelles Abschleifen der Fahrflächen von neuen Weichen unmittelbar vor Betriebsaufnahme (Neuschienenschleifung). Zur Bearbeitung der Schienen sind rotierende Schleifscheiben, oszillierende Schleifsteine o.ä. zu verwenden. Die Leistung beinhaltet auch: - Beseitigung der Walzhaut, - Beseitigung von unebenen Schweiß- und Isolierstößen, - Beseitigungen von Beschädigungen der Fahrfläche aus dem Baustellenbetrieb. Verrechnet wird: - je lfm Leistungslänge (LL).		m
870325		Weichen Schleifen/Fräsen Erhaltung Maschinelles Abschleifen/Fräsen der Fahrflächen von Weichen als Erhaltungsmaßnahme. Zur Bearbeitung der Schienen sind rotierende Schleifscheiben, Fräsen o.ä. zu verwenden. Der minimale Höhenabtrag darf 0,3 mm betragen. Die Leistung beinhaltet auch: - die Beseitigung von Fahrflächenunebenheiten (Riffel, Schlupfwellen, lange Wellen, Schleuderstellen, Schweißstöße) und sonstiger Schienenfehler, - die Beseitigung von Oberflächenrissen, die im Abstand von 1-10 mm an der Fahrkante von Schienen in Bögen auftreten, - das Reprofilieren oder Verbessern des Schienenkopferprofilen, - das Beheben von Oberflächeneindrücken - die etwaige Herstellung von Sonderprofilen. Verrechnet wird: - je lfm Leistungslänge (LL).		m
870326		Aufsatteln Weichen Messen und ausgleichen der Holzschwellendurchbiegung mittels Ausgleichsplatten von der Zungenwurzel bis zur letzten durchgehenden Schwelle einer Weiche (Aufsatteln), unabhängig von der Weichenform. Gesondert vergütet wird: - das Liefern der Platten sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: - je lfm bearbeiteter Weichenbereich.		m
870327		Leitweitenberichtigung inkl. Beistellung aller erforderlichen Kleinteile (z.B. Korrekturbleche,...) Verrechnet wird: je Stück Radlenker.		

870327A	Leitweite berichtigen < 60 kg Leitweitenberichtigung bei Schienengewicht kleiner 60 kg. Weichennummer: _____	Stk
870327B	Leitweite berichtigen >= 60 kg Leitweitenberichtigung bei Schienengewicht größer/gleich 60 kg. Weichennummer: _____	Stk
870328	Spurweite berichtigen Weiche Berichtigen der Spurweite bei Schwellen im Weichenbereich ohne Unterschied der Schwellenart und Oberbauform. Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und etwaige Demontieren der Befestigungsmittel, • das Herstellen der korrekten Spurweite (Spiel bei der Schienenbefestigung), • das etwaige Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und des Auftraggebers festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: • das Bohren von Schwellen, • das Verdübeln von Schwellen, • das Wechseln der Unterlagsplatten. Verrechnet wird: • je lfm Weichenfahrbahn.	m
870330	Weichengrenzmarke versetzen Versetzen von vom AG beigestellten Weichengrenzmarken inkl. richtiger Positionierung sowie Liefern der Farbe und Streichen. Alle Grabarbeiten, sowie der Transport der Weichengrenzmarken zur Einbaustelle sind mit den Einheitspreis abgegolten. Verrechnet wird: • je Stück Weichengrenzmarke	Stk
8704	Nebenarbeiten Sonderschienen Ständige Vorbemerkungen Manipulation und Bearbeitung von Sonderschienen.	
870411	Schutzschienen ausbauen Ausbauen von Schutzschienen ohne Unterschied der Schienenform. Die Leistung beinhaltet auch: • das Freilegen der Schutzschiene, • das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel, • das etwaige seitliche Lagern der Schutzschienen und Befestigungsmittel zum Wiedereinbau, Gesondert vergütet wird: • das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt, • Der Ausbau er zusammengeschweißten Unterlagsplatten. Verrechnet wird: • je lfm-Schutzschiene.	m
870412	Schutzschienen einbauen Einbauen von Schutzschienen ohne Unterschied der Schienenform. Die Leistung beinhaltet auch: • das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird:	m

- das etwaige Bohren und Aufplatten der Schwellen,
- das Liefern der Schutzschienen und Unterlagsplatten sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schutzschiene.

870413 Schutzwinkel ausbauen m

Ausbau von Schutzwinkel ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Freilegen der Schutzwinkel,
- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- ein etwaiges seitliches Lagern der Schutzwinkel und Befestigungsmittel zum Wiedereinbau,

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggebers durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schutzwinkel.

870414 Schutzwinkel einbauen m

Einbau von Schutzwinkel ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Befestigen der Schutzwinkel auf der Schienenbefestigung, bzw. Verschweißen mit dem Schienensteg und Schienenfuß,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schutzwinkel, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schutzwinkel.

870415 Sicherheitsschienen ausbauen m

Ausbau von Sicherheitsschienen ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- das Demontieren der Stühle,
- ein etwaiges seitliches Lagern der Sicherheitsschienen, Stühle und Befestigungsmittel.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Sicherheitsschiene.

870416 Sicherheitsschienen einbauen m

Einbau von Sicherheitsschienen ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Versetzen der Stühle auf den Schwellen,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Bohren von Schwellen,
- das Liefern der Sicherheitsschienen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Liefern der Stühle, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Sicherheitsschienen.

870417 Leitschienen ausbauen **m**

Ausbau von Leitschienen ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- ein etwaiges seitliches Lagern der Leitschienen und Befestigungsmittel.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt,
- das etwaige Demontieren der Stühle.

Verrechnet wird:

- je lfm-Leitschiene.
-

870418 Leitschienen einbauen **m**

Einbau von Leitschienen ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Versetzen der Stühle auf den Schwellen,
- das etwaige Bohren und Aufplatten der Schwellen,
- der etwaige Einbau von Doppelschwellen bei den Stößen
- das Liefern der Leitschienen und Unterlagsplatten, sofern nicht vom Auftraggeber beige stellt,
- das Liefern der Stühle, sofern nicht vom Auftraggeber beige stellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Leitschiene.
-

870419 Beischienen ausbauen **m**

Ausbau von Beischienen (Übergänge bei Festen Fahrbahnen, Brücken etc.) ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und Demontieren der Befestigungsmittel,
- ein etwaiges seitliches Lagern der Beischienen und Befestigungsmittel.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Beischiene.
-

870420 Beischienen einbauen **m**

Einbau von Beischienen (Übergänge bei Festen Fahrbahnen, Brücken etc.) ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Bohren von Schwellen,
- das Liefern der Beischienen sofern nicht vom Auftraggeber beige stellt.

Verrechnet wird:

- je lfm-Beischiene.
-

870421 Hecht ausbauen Stk

Ausbau des Einlaufteiles für Sicherheitsschienen ("Hecht") ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Lösen und die Demontage der Befestigungsmittel,
- den Ausbau des Abschlussteiles ("Hecht") inkl. etwaiger Abdeckbleche,
- den Ausbau der Schienenstühle.

Gesondert vergütet wird:

- der etwaige Ausbau der anschließenden Sicherheitsschienen,
- das Wegschaffen inkl. Entsorgung, sofern nicht vom Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Einlaufteil ("Hecht").

870422 Hecht einbauen Stk

Einbau des Einlaufteiles für Sicherheitsschienen ("Hecht") ohne Unterschied der Oberbauform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- der Einbau des Abschlussteiles ("Hecht") inkl. etwaiger Abdeckbleche,
- der Einbau der Schienenstühle,
- das Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment.

Gesondert vergütet wird:

- ein etwaiger Einbau der anschließenden Sicherheitsschienen,
- das etwaige Bohren von Schwellen,
- das Liefern des "Hechtes", sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt,
- das Liefern der Schienenstühle, sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Einlaufteil ("Hecht").

870423 Leitschienen-Stühle ausbauen Stk

Einbauen von Leitschienenstühlen ohne Unterschied der Bauart.

Verrechnet wird:

- je Stk. Stuhl.

870424 Leitschienen-Stühle einbauen Stk

Einbauen von Leitschienenstühlen ohne Unterschied der Bauart.

Verrechnet wird:

- je Stk. Stuhl.

8705 Nebenarbeiten Gleis**870511 Sicherungskappe ausbauen Stk**

Ausbauen von Sicherungskappen (SIK) bei Gleisen mit Holz- und Betonschwellen.

Bauart:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Arbeiten an der Bettung.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen nach Weisung des Auftraggebers.

Verrechnet wird:

- je Stk. SIK.

870512 Sicherungskappe einbauen Stk

Einbauen von Sicherungskappen (SIK) bei Gleisen mit Holz- und Betonschwellen.

Bauart:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die erforderlichen Arbeiten an der Bettung.
- bei Betonschwellen das Fixieren des Kunststoffkeiles inkl. Lieferung und Montage der Verdübelung

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige erforderliche Herstellen der Höhen- und Richtungslage
- das Liefern der SIK sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. SIK.

870513 Ausbau von Wanderschutzklemmen (WKL) ohne Unterschied der Schienenform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällige Arbeiten am Schotterbett.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen nach Weisung des Auftraggebers.

Verrechnet wird:

- je Stk. WKL.

870513A Wanderschutzklemme Mathee ausb. Stk

Ausbau von Wanderschutzklemmen der Bauart Mathee.

870513B Wanderschutzklemme Fair-T ausb. Stk

Ausbau von Wanderschutzklemmen der Bauart Fair-T.

870514 Einbau von Wanderschutzklemmen (WKL) ohne Unterschied der Schienenform.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällige Arbeiten am Schotterbett.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Wanderschutzklemmen sofern nicht durch den Auftraggeber beigelegt.

Verrechnet wird:

- je Stk. WKL.

870514A Wanderschutzklemme Mathee einb. Stk

Einbau von Wanderschutzklemmen der Bauart Mathee entsprechend den Richtlinien des Herstellers.

870514B Wanderschutzklemme Fair-T einb. Stk

Einbau von Wanderschutzklemmen der Bauart Fair-T entsprechend den Richtlinien des Herstellers.

870515 Ausbau von Festlegevorrichtungen ohne Unterschied der Oberbauform und ohne Unterschied der Bahnsteighöhe.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allfällige Arbeiten am Schotterbett.

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen nach Weisung des Auftraggebers.

Verrechnet wird:

- je Stk. Festlegevorrichtung.

870515A Festlegevorr. ausb. St Stk

Ausbau von Festlegevorrichtungen aus Stahl ohne Unterschied der Festlegevorrichtungsart.

870515B	Festlegevorr. ausb. H Ausbau von Festlegevorrichtungen aus Holz ohne Unterschied der Festlegevorrichtungsart.	Stk
870516	Einbau von Festlegevorrichtungen ohne Unterschied der Oberbauform und ohne Unterschied der Bahnsteighöhe. Die Arbeiten sind jeweils am fertigen Gleis vorzunehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Arbeiten am Schotterbett. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Festlegevorrichtungen sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. Festlegevorrichtung.	
870516A	Festlegevorr. einb. St Einbau von Festlegevorrichtungen aus Stahl ohne Unterschied der Festlegevorrichtungsart.	Stk
870516B	Festlegevorr. einb. H Einbau von Festlegevorrichtungen aus Holz ohne Unterschied der Festlegevorrichtungsart.	Stk
870517	Schmiervorrichtung ausb. Ausbau von Schmiervorrichtungen ohne Unterschied der Schienenform. Art der Schmiervorrichtung: . Die Arbeiten sind jeweils am fertigen Gleis vorzunehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • allfällige Arbeiten am Schotterbett. Verrechnet wird: • je Stk. Schmiervorrichtung.	Stk
870518	Schmiervorrichtung einb. Einbau von Schmiervorrichtungen nach den Einbaurichtlinien des Herstellers ohne Unterschied der Schienenform. Art der Schmiervorrichtung: . Die Arbeiten sind jeweils am fertigen Gleis vorzunehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Bohren von Löchern in der Schiene für das Anbringen der Befestigungsmittel, • die Befestigung auf der Schiene, • alle Arbeiten zum Betriebsbereitmachen der Schmiervorrichtung, • den allfälligen Einbau der Pump- bzw. Versorgungsstation inkl. aller Zuleitungen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Schmiervorrichtung sofern nicht durch den Auftraggeber beigestellt. Verrechnet wird: • je Stk. Schmiervorrichtung.	Stk
870519	Schmiervorrichtung warten Warten von Schmiervorrichtungen nach den Wartungsrichtlinien des Herstellers. Art der Schmiervorrichtung: Verrechnet wird: • je Stk. Schmiervorrichtung.	Stk
870520	Spurweite berichtigen Gleis Berichtigen der Spurweite bei Schwellen im Gleisbereich ohne Unterschied der Schwellenart und Oberbauform Bereich: Die Leistung beinhaltet auch: • das Lösen und etwaige Demontieren der Befestigungsmittel,	m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- das Herstellen der korrekten Spurweite (Spiel bei der Schienenbefestigung), - das etwaige Montieren und Anziehen der Befestigungsmittel mit dem erforderlichen und vom Auftraggeber festgelegten Drehmoment. Gesondert vergütet wird: - das Bohren von Schwellen, - das Verdübeln von Schwellen, - das Wechseln der Unterlagsplatten. Verrechnet wird: - je lfm-Gleis.		
8706		Sonstige Oberbauanlagen		
870601		Bestehende Schienenauszugsvorrichtung (SAZ) im Ganzen (ca.10 m-Feld) ausbauen und auf einem vom Auftraggeber beigestellten Waggon verladen bzw. nach Weisung des Auftraggebers seitlich lagern.		
		Die Leistung beinhaltet auch: - das Schneiden der Schienen (4 Stk.), - den Transport des beigestellten Waggons vom Übergabebahnhof zur Ausbaustelle und zurück, - das Verladen inkl. Umsetzen der SAZ Verrechnet wird: - je Stk. SAZ.		
870601A		Schienenauszugsvorrichtung ausbauen < 60 kg		Stk
		SAZ mit einem Schienengewicht kleiner 60 kg.		
870601B		Schienenauszugsvorrichtung ausbauen >= 60 kg		Stk
		SAZ mit einem Schienengewicht größer, gleich 60 kg.		
870602		Auf einem Waggon beigestellte bzw. seitlich gelagerte Schienenauszugsvorrichtung (SAZ) im Ganzen (ca.10 m-Feld) entladen und einbauen.		
		Die Leistung beinhaltet auch: - den Schotter für den Einbau der SAZ ausplanieren, - alle Manipulationen (inkl. Zwischenlagerungen) am Einbauort, - das Verschweißen der Schienen (4 Stk. TH), - den Transport des beigestellten Waggons vom Übergabebahnhof zur Einbaustelle und zurück, - das Herstellen der Höhen- und Richtungslage, - das Einbringen von ausplanierten Bestandsschotter. Gesondert vergütet wird: - das Liefern und entladen von Oberbauschotter. Verrechnet wird: - je Stk. SAZ.		
870602A		Schienenauszugsvorrichtung einbauen < 60 kg		Stk
		SAZ mit einem Schienengewicht kleiner 60 kg.		
870602B		Schienenauszugsvorrichtung einb. >= 60 kg		Stk
		SAZ mit einem Schienengewicht größer, gleich 60 kg.		
870610		Bremsprellbock Wörth ausbauen		Stk
		Ausbauen von Bremsprellböcken der Bauart Wörth mit einer Bremsleistung von KJ ____, Typ ____		
		Die Leistung beinhaltet auch: - das Zerlegen des Prellbockgestänges, - das Ausbauen der Schienen und Schwellen, - das Schneiden der Schienen nach Angabe des Auftraggebers, - das versandgerechte Verladen der ausgebauten Stoffe auf einem vom Auftraggeber,		

- beigestellten Waggon,
- das Beistellen von Unterlagshölzer und Bindedraht,
- Zwischentransporte von der Baustelle zum Übergabebahnhof.

Verrechnet wird:

- je Stk. Prellbock.

870611 Bremsprellbock Rawie ausbauen Stk

Ausbauen von Bremsprellböcken der Bauart Rawie mit einer Bremsleistung von KJ ____, Typ ____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Zerlegen des Prellbockgestänges,
- das Ausbauen der Schienen und Schwellen,
- das Schneiden der Schienen nach Angabe des Auftraggebers,
- das versandgerechte Verladen der ausgebauten Stoffe auf einem vom Auftraggeber beigestellten Waggon,
- das Beistellen von Unterlagshölzer und Bindedraht,
- die Zwischentransporte von der Baustelle zum Übergabebahnhof.

Verrechnet wird:

- je Stk. Prellbock.

870612 Festprellbock - Beton abtragen m³

Abtragen von Gleisabschlüssen aus Beton.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abbrechen des Betons,
- das Auslösen der Bewehrung (Hoher Bewehrungsgehalt!!),
- die Demontage der Pufferbohle,
- das Wegschaffen der ausgebauten Stoffe.

Die Abrechnung erfolgt je m im eingebauten Zustand.

Verrechnet wird:

- je m³ Beton (fest).

870613 Festprellbock - Stahl o.U. abtragen Stk

Festprellbock aus Stahl ohne Unterschied der Bauart, in starrer Ausführung inkl. Pufferbohlen und Sperrsignal abtragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- allenfalls erforderliche Zwischentransporte auf der Baustelle.

Verrechnet wird:

- je Stk Prellbock.

870620 Einbau von Bremsprellböcken (BPB).

Die Leistung beinhaltet auch:

- der Prellbockeinbau inkl. Unterzugsschienen (falls vorhanden), Schienen und Schwellen,
- das Verschweißen der Schienen (TH),
- die Gleislage,
- die Bremswegmarkierung.

Verrechnet wird:

- je Stk. Prellbock.

870620A Bremsprellbock einbauen 250 KJ Stk

Bauart: Bremskraft 250 KJ.

870620B Bremsprellbock einbauen 500 KJ Stk

Bauart: Bremskraft 500 KJ.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
870620C		Bremsprellbock einbauen 700 KJ Bauart: Bremskraft 700 KJ.		Stk
870620D		Bremsprellbock einbauen 1200 KJ Bauart: Bremskraft 1200 KJ.		Stk
870623		Einbau von Festprellböcken (FPB) nach Regelzeichnung (RZ). Die Leistung beinhaltet auch: • der Prellbockeinbau inkl. Unterzugsschienen (falls vorhanden), Schienen und Schwellen, • das Entladen auf vom Auftraggeber beigestelltem Waggon, • das Verschweißen der Schienen (TH), • alle Zwischentransporte vom Übergabebahnhof zur Einbestelle und retour, • die Gleislage, Verrechnet wird: • je Stk. Prellbock.		
870623A		Festprellbock Stahl einbauen KJ Regelzeichnung (RZ) .		Stk
870624		Herstellen von Betonfestprellböcken nach Regelzeichnung (RZ). Die Leistung beinhaltet auch: • alle Bewehrungs- und Betonierarbeiten inkl. Lieferung. Verrechnet wird: • je Stk. Prellbock.		
870624A		Gleisabschluss - Fest Beton KJ Regelzeichnung (RZ) .		Stk
870625		Aufzählung Mittelpufferkupplung Aufzahlungen für den Einbau einer Mittelpufferkupplung. Verrechnet wird: • je Stück Mittelpufferkupplung.		Stk
870626		Aufzählung Pufferbohle Aufzahlungen für die Montage einer beigestellten Pufferbohle inkl. Gleisabschlussscheibe. Die Leistung beinhaltet auch: • das Montieren der Pufferbohle inkl. Gleisabschlussscheibe. Verrechnet wird: • je Stk. Pufferbohle.		Stk
870630		Einbauen von typengenehmigten Fertigteilgleistragplatten (FT-GTP) für Fahrbahnübergänge bzw. Platzbefestigungen (Mittel- und Randplatten) aus Stahlbeton, LKW-befahrbar 400 kN nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • das Verlegen von Fertigteilgleistragplatten, komplett inkl. der für die Schienenbefestigung erforderlichen Winkelführungsplatten, Schwellenschrauben u. Spannklemmen (Skl), • das Verdichten des Untergrundes, • Herstellen eines mind. 40 cm starken frostfreien Unterbaues auf Mineralgemisch 0,2-63 mm und sorgfältig verdichten desselben; gefordert wird eine einfache Proctordichte von 98-103 % und ein Verformungsmodul $EV_2=120 \text{ MN/m}^2$, • die Lastplattenversuche alle 100 m durch eine akkreditierte Prüfanstalt, • das Herstellen des Feinplanums auf den vorbereiteten Unterbau durch Liefern und Einbringen von ca. 3 cm Hartgesteinssplitt 2-8 mm und höhengerechtes Abziehen über Lehren, • das Abdichten der Quertugen zwischen den Gleistragplatten durch Eindrücken eines		

- Teerstricks/Compriband o.ä. und Vergießen z.B. mit Asphalt,
- die Montage der Schienen inkl. aller notwendigen Schweißungen,
- das Einlegen von Gummizwischenlagen und Montage der Schienen mittels Winkelführungsplatten/Spannklemmen/Schwellenschrauben,
- das Liefern und Einbauen von Splitt und bituminöser Vergussmasse, Heißmischgut o.dgl. als Abdichtung der verbleibenden Rillen in den Schienenkanälen,
- den Einbauen von Rillenfüller,
- das Herstellen der Gleisanschlüsse inkl. Liefern und Einbauen aller dazu notwendigen Materialien und Nebenarbeiten,
- das Herstellen der Straßenanschlüsse,
- das Herstellen der Erdung (Bänderder, Erdungsbuchsen),
- das Liefern und Einbauen erforderlicher Kupplungsaufläufe,
- die Zwischentransporte auf der Baustelle.

Gesondert vergütet wird:

- der Aushub.

Verrechnet wird:

- je m² Rand- und Mittelplatten (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870630A FT-GTP einbauen mit Entwässerung m²

Fertigteilegleistragplatte einbauen inklusive in der Spurrille integrierter, Gleis- und Straßenentwässerung. Schienenform: .

870630B FT-GTP einbauen ohne Entwässerung m²

Fertigteilegleistragplatte einbauen ohne Entwässerung. Schienenform: .

870640 Einbauen von typengenehmigten Gleiswannen aus Stahlbeton nach den Verlegerichtlinien des Herstellers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Versetzen der Abdeckungen,
- das Herstellen eines Bitumenanstrichs an der Plattenuntersicht,
- das Herstellen der Vergussfuge inkl. Dichtungsbänder,
- das Verlegen der Fugenabdeckung aus Nirostahl,
- das Herstellen der Erdung (Bänderder, Erdungsbuchsen),
- das Versetzen der Übergangsstücke zwischen Stahlflansch und PVC-Rohr,
- die Mehraufwendungen bei Endplatten (Schienendurchführung u.s.w.),
- das Liefern und Einbauen von ca. 20 cm Frostschutzmaterial EV2- Wert von 120 MN/m² inkl. seitlichen Überstand von 20 cm,
- die Lastplattenversuche alle 100 m durch eine akkreditierte Prüfanstalt,
- das Herstellen eines Feinplanums,
- die Montage der Schienen inkl. aller notwendigen Schweißungen,
- das Liefern und Einbauen von Frostschutzmaterial in einer Stärke bis 30 cm (je nach Erfordernis),
- das Liefern und Einbauen erforderlicher Kupplungsaufläufe,
- Zwischentransporte auf der Baustelle.

Gesondert vergütet wird:

- der Aushub,
- die Entwässerung ab Übergangsstück.

Verrechnet wird:

- je lfm-Gleiswanne.

870640A Gleiswanne versetzen, begehbar, Gitterrost m

Die Abdeckung erfolgt mit begehbarem Gitterrost.

870640B Gleiswanne versetzen, Abdeckung 400 KN m

Die Abdeckung erfolgt mit Betonfertigteileplatten LKW-befahrbar 400 KN.

870650 Herstellen eines Mattengleises (MG) auf vorbereitetem Planum mit oder ohne Schutzschiene (SS) nach den technischen Richtlinien inkl. aller Lieferungen, ausgenommen der Schienen. Herstellen von

Mattengleisen laut Plan. bzw. Regelzeichnung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern und Einbauen von Frostschutzmaterial, Stärke 40 cm inkl. seitlichen Überstand von 40 cm,
- die Sauberkeitsschicht aus Beton,
- das Herstellen der erforderlichen Stahlbetonplatte inkl. Bewehrung,
- das Herstellen und Ausrichten des Gleisrostes inkl. Fixierung auf der Stahlbetonplatte und Verschweißen der Schienenstöße,
- das Herstellen der Fahrbahn (Füllbeton C25/30/XF4 und AB-Deckschicht 4 cm i.M.lt.RZ bzw. Betonsorte lt. Plan),
- das Herstellen der Entwässerung alle 20-25 m bis ca.50 cm außerhalb der SB-Platte inkl. Lieferung und Verlegen der erforderlicher Einlaufgitter bzw. bei Schutzschienen inkl. dem Herstellen von Ausnehmungen in der Schiene,
- das Herstellen der Kupplungsaufläufe bzw. auch das fachgerechte Herstellen an bestehende Mattengleise.

Gesondert vergütet wird:

- der Entwässerungskanal außerhalb des Mattengleises und der Anschluss am bestehenden Entwässerungssystem,
- der Aushub.

Die Abrechnung erfolgt je lfm-Mattengleis.

870650A MG in Ortbeton herstellen ohne SS **m**
Ohne Schutzschiene lt. RZ 2768.

870650B MG in Ortbeton herstellen mit SS **m**
Mit Schutzschiene lt. RZ 2768/1.

870650C MG in Ortbeton herstellen ohne SS Mineralöl **m**
Ohne Schutzschiene gemäß beiliegendem Plan mit der Nr.

870650D MG in Ortbeton herstellen mit SS Mineralöl **m**
Mit Schutzschiene gemäß beiliegendem Plan mit der Nr.

870660 Fahrbahnübergang-Vollgummiplatten ausbauen **m²**
Ausbau von FÜ Vollgummiplatten (Rand- und Mittelplatten).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige versandgerechte Verladen der ausgebauten Platten und Montagmaterialien,
- sämtliche Aufwendungen für eine allfällige Zwischenlagerung

Verrechnet wird:

- je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870661 Fahrbahnübergang - Vollgummiplatten einbauen **m²**
Einbauen von beigeestellten oder zwischengelagerten FÜ-Vollgummimittel- und -randplatten inkl. aller erforderlichen Montagmaterialien und Kleinteile (auch Füllstücke) nach den Verlegerichtlinien des Herstellers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einbauen der Platten mit Spezialwerkzeug
- das Herstellen der Kupplungsaufläufe,
- die Zwischentransporte auf der Baustelle oder ab Übergabebahnhof inklusive Entladen.

Gesondert vergütet wird:

- die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn.

Verrechnet wird:

- je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870662	Fahrbahnübergang - Vollgummiplatten herstellen Liefen und einbauen von typengenehmigten FÜ-Vollgummimittel- und -randplatten inkl. aller erforderlichen Montagematerialien und Kleinteile (auch Füllstücke) nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • Entladen der Vollgummiplatten, • das Einbauen der Platten mit Spezialwerkzeug des Lieferanten, • das Liefern und Herstellen der Kupplungsaufläufe, • Zwischentransporte auf der Baustelle. Gesondert vergütet wird: • die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn. Verrechnet wird: • je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).	m²
870663	Fahrbahnübergang - FT-Betonplatten ausbauen Ausbau von FÜ FT-Betonplatten (Rand- und Mittelplatten). Die Leistung beinhaltet auch: • das allfällige versandgerechte Verladen der ausgebauten Platten und Montagematerialien, • sämtliche Aufwendungen für eine allfällige Zwischenlagerung. Verrechnet wird: • je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).	m²
870664	Fahrbahnübergang - FT-Betonplatten einbauen Einbauen von beigestellten oder zwischengelagerten typengenehmigten FÜ-FT-Betonmittel- und -randplatten inkl. aller erforderlichen Montagematerialien und Kleinteile (auch Füllstücke) nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • das Einbauen der Platten mit Spezialwerkzeug, • das Herstellen der Kupplungsaufläufe, • Zwischentransporte auf der Baustelle oder ab Übergabebahnhof inklusive Entladen. Gesondert vergütet wird: • die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn. Verrechnet wird: • je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).	m²
870665	Fahrbahnübergang - FT-Betonplatten herst. Liefen und einbauen von typengenehmigten FÜ-FT-Betonmittel- und -randplatten inkl. aller erforderlichen Montagematerialien und Kleinteile (auch Füllstücke) nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • das Entladen der FT-Betonplatten, • das Einbauen der Platten mit Spezialwerkzeug des Lieferanten, • das Liefern und Herstellen der Kupplungsaufläufe, • die Zwischentransporte auf der Baustelle. Gesondert vergütet wird: • die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn. Verrechnet wird: • je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).	m²
870666	Fahrbahnübergang - Holz ausbauen	m²

Ausbau von Holzbedielungen im Rand- und Fahrtrogbereich.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige versandgerechte Verladen der ausgebauten Materialien.
- sämtliche Aufwendungen für eine allfällige Zwischenlagerung

Verrechnet wird:

- je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870667

Fahrbahnübergang - Holz einbauen

m²

Einbauen von beigestellten oder zwischengelagerten Holzbedielungen nach den geltenden Regelwerken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Zuschneiden der Holzbedielung.
- das Herstellen der Kupplungsaufläufe,
- die Zwischentransporte auf der Baustelle oder ab Übergabebahnhof inklusive Entladen.

Gesondert vergütet wird:

- die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn.

Verrechnet wird:

- je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870668

Fahrbahnübergang - Holz herstellen

m²

Liefern und Einbauen von Holzbedielungen nach den geltenden Regelwerken.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das allfällige Zuschneiden der Holzbedielung.
- Entladen der Holzbedielungen
- das Einbauen der Holzbedielungen
- das Liefern und Herstellen der Kupplungsaufläufe,
- die Zwischentransporte auf der Baustelle.

Gesondert vergütet wird:

- die Anschlüsse an die bestehende Fahrbahn.

Verrechnet wird:

- je m² Fahrbahnübergang (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870670

Aufzählung Asphaltieren Gleis

m²

Aufzählung für das Asphaltieren im Gleisbereich bei Holz- und Betonschwellengleisen mit oder ohne Schutzschienen mit einer Stärke bis 20 cm.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lieferung und das Verlegen eines geeigneten Vlieses zum Schutze des Oberbaus,
- die profilgerechte Herstellung nach den Regelwerken der ÖBB,
- die Herstellung einer Scheinfuge zur angrenzenden Fahrbahn nach Anordnung des AG inkl. Vergießen der Fuge mit geeignetem Vergussmittel.

Verrechnet wird:

- je m² Asphaltfläche (ohne Abzug des Schienenbereiches).

870671

Liefern und einbauen von typengenehmigten Spurrillenfüller (SF) für Mattengleise (MG) mit Schutzschienen (SS) oder ähnlicher Oberbauform (z.B. Gleise auf Holzschwellen mit Schutzschienen) Form ____ nach den Einbaurichtlinien des Herstellers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Reinigen der Spurrille.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Spurrillenfüller.		
870671A		Spurrillenfüller lief. u. einb. MG m. SS		m
		Für die Schienenform. 		
870671B		Spurrillenfüller lief. u. einb.		m
		Für die Oberbauform. 		
870675		Aufzahlung 2-Komponenten-Verguss		m
		Aufzahlung auf die Positionen 87 06 30 für die Systemänderung betreffend Schienenbefestigung mit 2-Komponenten-Vergusses.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geänderter Text der Position</i>				
870680		Schutzgeländer herstellen gemäß Regelzeichnung		Stk
		Herstellen Schutzgeländer gemäß Regelzeichnung.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• das Herstellen der Fundierung,		
		• sämtliche Verbindungsmittel.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stück Schutzgeländer.		
8711		Manipulation Oberbaustoffe		
871111		Abladen/abziehen von Schienen mit Regellänge ohne Unterschied der Schienenform und unabhängig vom Ablegeort (Gleismitte, Schwellenkopf, Schotterbett) nach Weisung des Auftraggebers. Die Manipulation der Schienen hat mit geeignetem Gerät (Schienenzangen, Umsetzgeräte, Auf- und Abziehgeräte etc.) zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzzummantelung. Nach Weisung des Auftraggebers ist eine Abziehvorrichtung einzusetzen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Beistellung einer geeigneten Schienenabziehvorrichtung oder Schienenentladevorrichtung, sofern sie nicht vom Auftraggeber beigestellt wird,		
		• das etwaiges Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,		
		• das Lösen der Verladehilfsmittel,		
		• nach Beendigung der Arbeiten, das wieder ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist),		
		• Verladehilfsmittel (Holzzwischenlagen, Bindedrähte, Verzurrgurte, Klampfen und div. Befestigungsmittel etc.) sind gemäß Weisung des Auftraggebers zu lagern bzw. zu verladen,		
		• falls die Verladehilfsmittel auf den Wagen zur Rücksendung verbleiben sollen, sind sie auf den Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist,		
		• das Reinigen sämtlicher Ladeflächen,		
		• das versandgerechte Herstellen sämtlicher Wägen,		
		• das eventuelle Verlaschen während des Ablade-/Abziehvorganges,		
		• das geeignete Sichern von in Gleismitte abgeladener Schienen.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Liefern der Schienen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm abgeladene Schiene.		
871111A		Schienen abladen/abziehen < 60 kg		m
		Schienen mit einem Gewicht kleiner 60 kg.		
871111B		Schienen abladen/abziehen >= 60 kg		m

Schienen mit einem Gewicht größer, gleich 60 kg.

- 871112 Verladen/Aufziehen von Schienen mit Regellänge ohne Unterschied der Schienenform und unabhängig vom Verladeort (Gleismitte, Schwellenkopf, Schotterbett) nach Weisung des Auftraggebers. Die Manipulation der Schienen hat mit geeignetem Gerät (Schienenzangen, Umsetzgeräte, Auf- und Abziehgeräte etc.) zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzummantelung. Nach Weisung des Auftraggebers ist eine Aufziehvorrückung einzusetzen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abnehmen von Erdungsklemmen und Sicherungsmitteln,
- die Beistellung einer geeigneten Schienenaufziehvorrückung oder Schieneneinladevorrückung, sofern sie nicht vom Auftraggeber beigestellt wird,
- das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,
- das etwaige Aufrichten/Aufstellen der Schienen vor der Verladung,
- die etwaige Behandlung von Schweißstößen vor der Verladung,
- die Sicherung des Ladegutes mit den entsprechend notwendigen Verladehilfsmitteln (Holzzwischenlagen, Bindedrähte, Verzurrgurte, Klampfen und div. Befestigungsmittel etc.),
- das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist),
- sämtliche Wagen versandgerecht herstellen,
- das eventuelle Verlaschen während des Verladevorganges.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt,
- das Abnehmen von Wanderschutzmitteln,
- das Wegschaffen inkl. Entsorgung sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je lfm verladener Schiene.

- 871112A Schienen verladen/aufziehen < 60 kg** **m**
Schienen mit einem Gewicht kleiner 60 kg.

- 871112B Schienen verladen/abziehen >= 60 kg** **m**
Schienen mit einem Gewicht größer, gleich 60 kg.

- 871113 Verfuhr von Schienen mit Regellänge mittels Waggon auf eine festgelegte Lagerungsstelle im Baustellenbereich oder zur Verwendungsstelle, gemäß den Angaben des Auftraggebers.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen bzw. Aufziehen der Schienen.

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

- 871113A Schienen verführen < 60 kg** **m**
Schienen mit einem Gewicht kleiner 60 kg.

- 871113B Schienen verführen >= 60 kg** **m**
Schienen mit einem Gewicht größer, gleich 60 kg.

- 871114 Längsverziehen von Schienen mit Regellänge im Gleis- und Weichenbereich mit geeignetem Gerät unabhängig von der Verziehdistanz nach Weisung des Auftraggebers. Die Position kommt bei der Schienenverladung, -entladung und -zwischenlagerung zur Anwendung. Die Manipulation der Schienen hat mit geeignetem Gerät zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzummantelung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Erschwernisse aufgrund von Einbauten im Gleis- und Weichenbereich.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern der Schienen, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• je lfm-Schiene.		
871114A		Schienen längsverziehen < 60 kg		m
		Schienen mit einem Gewicht kleiner 60 kg.		
871114B		Schienen längsverziehen >= 60 kg		m
		Schienen mit einem Gewicht größer, gleich 60 kg.		
871115		Umsetzen von Schienen mit Regellänge mit geeignetem Gerät bis zu einer Entfernung von 7 m nach Weisung des Auftraggebers. Die Manipulation der Schienen hat mit geeignetem Gerät zu erfolgen. Nicht zulässig ist eine Manipulation mittels Stahlgreifzähnen ohne Schutzzummantelung. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Erschwernisse aufgrund von Einbauten im Gleis- und Weichenbereich. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Schienen, sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt. Verrechnet wird: • je lfm-Schiene.		
871115A		Schienen umsetzen < 60 kg		m
		Schienen mit einem Gewicht kleiner 60 kg.		
871115B		Schienen umsetzen >= 60 kg		m
		Schienen mit einem Gewicht größer, gleich 60 kg.		
871121		Abladen von Schwellen von Waggon oder LKW auf einem vom Auftraggeber festgelegten Zwischenlager. Kommen einzelne Weichenschwellen zum Abladen, so ist ihre Schwellenlänge in Gleisschwellen mit einer Länge von 2,60 m umzurechnen. Die Leistung beinhaltet auch: • etwaiges Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen, • nach Beendigung der Arbeiten wieder ordnungsgemäßes Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden, • nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist, • Reinigung sämtlicher Ladeflächen, • sämtliche Wagen wieder versandgerecht herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Schwellen zum Übergabeort, sofern nicht vom Auftraggeber beigelegt. Verrechnet wird: • je Stk. Schwelle.		
871121A		Schwellen HS/St abladen		Stk
		Abladen von Holz- oder Stahlschwellen bzw. Brückenhölzern.		
871121B		Schwellen Be abladen		Stk
		Abladen von Betonschwellen.		
871122		Versandgerechtes Verladen von Schwellen auf Waggon oder LKW. Kommen einzelne Weichenschwellen zum Abladen, so ist ihre Schwellenlänge in Gleisschwellen mit einer Länge von 2,60 m umzurechnen. Die Leistung beinhaltet auch: • das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen, • das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist, • inkl. aller erforderlichen Verladestoffe (Bindedraht, Unterlagshölzer, Keile).		

Gesondert vergütet wird:

- das Wegschaffen inkl. Entsorgung sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Schwelle.

871122A	Schwellen HS/St verladen	Stk
	Verladen von Holz- oder Stahlschwellen bzw. Brückenhölzern.	
871122B	Schwellen Be verladen	Stk
	Verladen von Betonschwellen.	
871122C	Schwellen verladen HS/St PK/SUZ-gerecht	Stk
	Verladen von Holz- oder Stahlschwellen bzw. Brückenhölzern SUZ- oder PK-gerecht.	
871122D	Schwellen verladen Be PK/SUZ-gerecht	Stk
	Verladen von Betonschwellen SUZ- oder PK-gerecht.	
871123	Verfuhr von Schwellen mittels Waggon auf eine vom Auftraggeber festgelegte Lagerungsstelle im Baustellenbereich oder zur Verwendungsstelle. Kommen einzelne Weichenschwellen zum Abladen, so ist ihre Schwellenlänge in Gleisschwellen mit einer Länge von 2,60 m umzurechnen. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Aufwendungen zufolge des Verführens im Baustellenbereich bzw. Verwendungsstellen wie die Beistellung eines geeigneten Waggons mit einer Arbeitslock oder die Beistellung des LKW's. Gesondert vergütet wird: • das Ver- und Entladen der Schwellen. Verrechnet wird: • je Stk. Schwelle.	
871123A	Schwellen verführen HS/St/Be Waggon	Stk
	Verfuhr von Holz-, Stahl- oder Betonschwellen bzw. Brückenhölzern gleisgebunden.	
871123B	Schwellen verführen HS/St/Be LKW	Stk
	Verfuhr von Holz-, Stahl- oder Betonschwellen bzw. Brückenhölzern mit LKW.	
871125	Kleineisen abladen	t
	Abladen von Kleineisen (Befestigungsmittel, SIK, Festlegevorr., Wanderschutzklemmen u.dgl.) von Waggon oder vom LKW auf einem vom Auftraggeber festgelegten Zwischenlager. Die Leistung beinhaltet auch: • etwaiges Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen, • nach Beendigung der Arbeiten wieder ordnungsgemäßes Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden, • nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist, • Reinigung sämtlicher Ladeflächen, • sämtliche Wagen wieder versandgerecht herstellen. Gesondert vergütet wird: • das Liefern des Kleineisen sofern nicht vom Auftraggeber beige stellt. Verrechnet wird: • je t Kleineisen.	
871126	Kleineisen verladen	t

Versandgerechtes Verladen von Kleineisen (Befestigungsmittel, SIK, Festlegevorr., Wanderschutzklemmen und dgl.) auf Waggon oder auf LKW nach Weisung des Auftraggebers.

Die Leistung beinhaltet auch:

- etwaiges Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,
- nach Beendigung der Arbeiten wieder ordnungsgemäßes Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden,
- nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist,
- sämtliche Wagen versandgerecht herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Kleineisen, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je t Kleineisen.

871128 Verfuhr von Kleineisen (Befestigungsmittel, SIK, Festlegevorr., Wanderschutzklemmen und dgl.) mittels Waggon auf eine vom Auftraggeber festgelegte Lagerungsstelle im Baustellenbereich oder zur Verwendungsstelle.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Aufwendungen zufolge des Verführens im Baustellenbereich bzw. Verwendungsstellen wie die Beistellung eines geeigneten Waggons mit einer Arbeitslock oder die Beistellung des LKW's.

Gesondert vergütet wird:

- das Ver- und Entladen des Kleineisens.

Verrechnet wird:

- je t Kleineisen.

871128A Kleineisen verführen Waggon **t**
Verfuhr von Kleineisen gleisgebunden.

871128B Kleineisen verführen LKW **t**
Verfuhr von Kleineisen LKW.

871131 Abladen Gleisfelder. Abladen von Gleisfeldern mit geeignetem Hebegerät von Waggon.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,
- das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist),
- das etwaige Herstellen einer Lagerfläche bzw. eines Auflagers.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleisfeld.

871131A Gleisfelder abladen bis 15 m **m**
Abladen von Gleisfeldern (mit einer maximalen Länge des Einzelfeldes von 15 m).
Oberbauform: .

871131B Gleisfelder abladen > 15 m bis 30 m **m**
Abladen von Gleisfeldern (mit einer Länge des Einzelfeldes zwischen 15 m und max. 30 m).
Oberbauform: .

871132 Verladen von Gleisfeldern mit geeignetem Hebegerät auf Waggon.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Liefern der Holzstaffel (Abstandhölzer),
- das Einlegen der Holzstaffel bei der Verladung,
- das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Sicherung des Ladegutes mit den entsprechend notwendigen Verladehilfsmitteln, • das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist). Verrechnet wird: • je lfm Gleisfeld.		
871132A		Gleisfelder verladen bis 15 m Verladen von Gleisfeldern (mit einer maximalen Länge des Einzelfeldes von 15 m). Oberbauform: .		m
871132B		Gleisfelder verladen > 15 m bis 30 m Verladen von Gleisfeldern (mit einer Länge des Einzelfeldes zwischen 15 m und max. 30 m). Oberbauform: .		m
871133		Verfuhr von Gleisfelder mittels geeignetem Transportgerät nach Wahl des AN zu einem Ort gemäß Angaben des Auftraggebers. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Aufwendungen betreffend Beistellung und Adaptierung der Transportgeräte. Gesondert vergütet wird: • das Ver- und Entladen der Gleisfelder. Verrechnet wird: • je lfm Gleisfeld/km Transport in Verrechnungseinheiten.		
871133A		Gleisfelder verführen bis 15 m Verführen von Gleisfeldern (mit einer maximalen Länge des Einzelfeldes von 15 m). Oberbauform: .		VE
871133B		Gleisfelder verführen > 15 m bis 30 m Verführen von Gleisfeldern (mit einer Länge des Einzelfeldes zwischen 15 m und max. 30 m). Oberbauform: .		VE
8712		Manipulation Fahrbahnteile Weiche		
871211		Abladen/abziehen von Weichen- Fahrbahnteilen von Waggon entsprechend den Weisungen des Auftraggebers. Es sind entsprechende Entladevorrichtungen bzw. Hebezeuge zu verwenden. Entladevorrichtungen bzw. Hebezeuge sind so anzuordnen, dass die Weichenteile gleichmäßig und verwindungsfrei belastet werden. Die Leistung beinhaltet auch: • die Beistellung einer geeigneten Entladevorrichtung bzw. eines Hebezeuges sofern sie nicht vom Auftraggeber beigestellt wird, • das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen, • das Lösen der Verladehilfsmittel, • nach Beendigung der Arbeiten, das wieder ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist), • Verladehilfsmittel (Holzzwischenlagen, Bindedrähte, Verzurrgurte, Klampfen und div. Befestigungsmittel etc.) sind gemäß Weisung des Auftraggebers zu lagern bzw. zu verladen, • falls die Verladehilfsmittel auf den Wagen zur Rücksendung verbleiben sollen, sind sie auf den Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist, • das Reinigen sämtlicher Ladeflächen, • das versandgerecht Wiederherstellen der Wägen, • ein eventuelles Verlaschen während des Ablade-/Abziehvorganges. Gesondert vergütet wird: • das Liefern der Weichenteile, sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.		
871211A		halbe Zungenvorrichtung abladen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Abladen einer halben Zungenvorrichtung (zwei Stück halbe Zungenvorrichtungen ergeben eine Zungenvorrichtung) Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. halbe Zungenvorrichtung.		
871211B		Radlenker abladen		Stk
		Abladen eines Radlenkers. Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Radlenker.		
871211C		Herzstück abladen		Stk
		Abladen eines Herzstückes. Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Herzstück.		
871211D		Zwischenschienen abladen		m
		Abladen der Zwischenschienen Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Schiene.		
871211E		Weichenfahrbahn abladen		Stk
		Abladen einer gesamten in Einzelteilen angelieferten Weichenfahrbahn. Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Weichenfahrbahn.		
871211F		Weichenfahrbahn abladen abgebunden		t
		Abladen von abgebundenen Weichenteilen Weichenform _____ Abgebundene Weichenteile: _____, der Rest in Einzelteile.		
		Verrechnet wird:		
		• je To Weichenteile.		
871211G		Fahrbahnteile abladen		t
		Abladen von verschiedenen Weichenteilen, die einzeln angeliefert werden.		
		Weichenform _____		
		Verrechnet wird:		
		• je To Fahrbahnteile.		
871212		Abladen eines Weichenschwellensatzes von Waggon entsprechend den Weisungen des Auftraggebers.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Beistellung einer geeigneten Entladevorrichtung bzw. eines Hebeegerätes sofern sie nicht vom Auftraggeber beigestellt wird, • das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen, • das Lösen der Verladehilfsmittel, • nach Beendigung der Arbeiten, das Wieder ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist), • Verladehilfsmittel (Holzzwischenlagen, Bindedrähte, Verzurrgurte, Klampfen und div. Befestigungsmittel etc.) sind gemäß Weisung des Auftraggebers zu lagern bzw. zu verladen • falls die Verladehilfsmittel auf den, Wagen zur Rücksendung verbleiben sollen, sind sie auf den Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist. • das Reinigung sämtlicher Ladeflächen, • das versandgerechte Herstellen der Wägen.		
		Gesondert vergütet wird:		

- das Liefern der Weichenteile sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt.

Verrechnet wird:

- je Stk. Weichenschwellensatz.

871212A Weichenschwellensatz HS/St abladen Stk

Abladen eines Weichenschwellensatzes Holz oder Stahl Weichenform.

871212B Weichenschwellensatz Be abladen Stk

Abladen eines Weichenschwellensatzes Beton Weichenform.

871221 Versandgerechtes Verladen/aufziehen von Weichen-Fahrbahnteilen auf Waggon nach den Weisungen des Auftraggebers. Es sind entsprechende Ladevorrichtungen bzw. Hebezeuge zu verwenden. Ladevorrichtungen bzw. Hebezeuge sind so anzuordnen, dass die Weichenteile gleichmäßig und verwindungsfrei belastet werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abnehmen von Erdungsklemmen und Sicherungsmitteln,
- die Beistellung einer geeigneten Ladevorrichtung oder Hebezeuges sofern nicht vom Auftraggeber beigestellt wird,
- das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,
- das etwaige Aufrichten/Aufstellen von Fahrbahnteilen vor der Verladung,
- die etwaige Behandlung von Schweißstößen vor der Verladung,
- die Sicherung des Ladegutes mit den entsprechend notwendigen Verladehilfsmitteln,
- das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist),
- sämtliche Wagen versandgerecht herstellen.

Gesondert vergütet wird:

- das etwaige Ausbauen von Isolierstößen,
- das Wegschaffen inkl. Entsorgung sofern nicht durch den Auftraggeber durchgeführt.

871221A halbe Zungenvorrichtung verladen Stk

Verladen einer halben Zungenvorrichtung (zwei Stück halbe Zungenvorrichtungen ergeben eine Zungenvorrichtung) Weichenform.

Verrechnet wird:

- je Stk. halbe Zungenvorrichtung.

871221B Radlenker verladen Stk

Verladen eines Radlenkers. Weichenform.

Verrechnet wird:

- je Stk. Radlenker.

871221C Herzstück verladen Stk

Verladen eines Herzstückes. Weichenform.

Verrechnet wird:

- je Stk. Herzstück.

871221D Zwischenschienen verladen m

Verladen der Zwischenschienen Weichenform

Verrechnet wird:

- je M1 Schiene.

871221E Weichenfahrbahn verladen Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verladen einer gesamten Weichenfahrbahn in Einzelteilen. Weichenform .		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Weichenfahrbahn.		
871221F		Weichenfahrbahn abgebunden verladen		t
		Verladen von abgebundenen Weichenteilen Weichenform . Abgebundene Weichenteile:		
		der Rest in Einzelteile.		
		Verrechnet wird:		
		• je t Weichenteile.		
871221G		Fahrbahnteile verladen		t
		Verladen von verschiedenen einzeln vorliegenden Weichenteilen. Weichenform .		
		Verrechnet wird:		
		• je t Fahrbahnteile.		
871222		Verladen eines Weichenschwellensatzes auf Waggon oder LKW entsprechend den Weisungen des Auftraggebers.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Beistellung einer geeigneten Ladevorrichtung oder eines Hebeegerätes sofern nicht vom Auftraggebers beigestellt wird,		
		• das etwaige Abnehmen von Seitenwänden und Stirnwänden von Güterwagen,		
		• die Sicherung des Ladegutes mit den entsprechend notwendigen Verladehilfsmitteln,		
		• das ordnungsgemäße Aufborden von etwaigen Seitenwänden und Stirnwänden nach Beendigung der Arbeiten (nicht eingesetzte Stirnwände sind auf den jeweiligen Wagen zu belassen, wobei für eine gesicherte Ladung zu sorgen ist),		
		• das versandgerecht herstellen der Wagen.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Schwellensatz.		
871222A		Weichenschwellensatz HS/St verladen		Stk
		Verladen eines Weichenschwellensatzes Holz oder Stahl Weichenform. .		
871222B		Weichenschwellensatz Be verladen		Stk
		Verladen eines Weichenschwellensatzes Beton Weichenform. .		
871231		Verfuhr von Weichen- Fahrbahnteilen mittels Waggon auf eine festgelegte Lagerungsstelle im Baustellenbereich oder zur Verwendungsstelle, gemäß Angaben des Auftraggebers.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Ver- und Entladen der Fahrbahnteile.		
871231A		halbe Zungenvorrichtung verführen		Stk
		Verfuhr einer halben Zungenvorrichtung (2 Stück halbe Zungenvorrichtungen ergeben eine Zungenvorrichtung) Weichenform. .		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. halbe Zungenvorrichtung.		
871231B		Radlenker verführen		Stk
		Verfuhr eines Radlenkers. Weichenform. .		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Radlenker.		
871231C		Herzstück verführen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verfuhr eines Herzstückes. Weichenform.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Herzstück.		
871231D		Zwischenschienen verführen		m
		Verfuhr der Zwischenschienen Weichenform		
		Verrechnet wird:		
		• je lfm Schiene.		
871231E		Weichenfahrbahn verführen		Stk
		Verfuhr einer gesamten Weichenfahrbahn in Einzelteilen. Weichenform.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Weichenfahrbahn.		
871231F		Weichenteile abgebunden verführen		t
		Verfuhr von abgebundenen Weichenteilen Weichenform		
		Verrechnet wird:		
		• je t Weichenteile.		
871231G		Fahrbahnteile verführen		t
		Verfuhr von verschiedenen einzeln vorliegenden Weichenteilen. Weichenform.		
		Verrechnet wird:		
		• je t Weichenteile einzeln.		
871232		Verfuhr eines Weichen- Schwellensatzes mit Transportgerät nach Wahl des AN, auf eine festgelegte Lagerungsstelle im Baustellenbereich oder zur Verwendungsstelle, gemäß Angaben des Auftraggebers.		
		Gesondert vergütet wird:		
		• das Ver- und Entladen des Weichenschwellensatzes.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Schwellensatz.		
871232A		Weichenschwellensatz HS/St verführen		Stk
		Verfuhr eines Weichenschwellensatzes Holz oder Stahl Weichenform.		
871232B		Weichenschwellensatz Be verführen		Stk
		Verfuhr eines Weichenschwellensatzes Beton Weichenform		
8713		Wegschaffen Oberbaustoffe		
871311		Schienen wegschaffen		t
		Wegschaffen von am Übergabeort waggonverladene Schienen ohne Unterschied der Schienenform. Schienenlänge:		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Transportlogistik und Transportabwicklung.		
		Verrechnet wird:		
		• je to Schienen.		
871312		Wegschaffen von am Übergabeort versandbereitverladene Schwellen (Gleis- und Weichenschwellen ohne Unterschied der Schwellenlänge) bzw. Brückenhölzer mit Transportgerät nach Wahl des AN. Kommen Weichenschwellen zum Wegschaffen, so ist ihre Schwellenlänge in Gleisschwellen mit der Länge 2,60 m umzurechnen. Wenn nicht anders angegeben, sind die Schwellen aufgeplattet wegzuschaffen.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Transportlogistik und -abwicklung, • ein etwaig erforderliches Umladen von Waggon auf LKW.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Schwelle bzw. Brückenholz.		
871312A		Schwellen HS/St wegschaffen		Stk
		Wegschaffen von Holz- oder Stahlschwellen bzw. Brückenhölzern.		
871312B		Schwellen Be wegschaffen		Stk
		Wegschaffen von Betonschwellen.		
871313		Kleineisen wegschaffen		t
		Wegschaffen von am Übergabeort versandbereit verladenem Kleineisen (Befestigungsmittel, SIK, Festlegevorr., Wanderschutzklemmen und dgl.) mit Transportmittel nach Wahl des AN.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Transportlogistik und • abwicklung, • ein etwaig erforderliches Umladen von Waggon auf LKW.		
		Verrechnet wird:		
		• je t Kleineisen.		
871314		Oberbaustoffe Stahl wegschaffen		t
		Wegschaffen von versandbereit verladenen Oberbaustoffen aus Stahl (Fahrbahnteile Weiche, Prellböcke Stahl und dgl.) mit Transportmittel nach Wahl des AN.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• sämtliche Transportlogistik und Transportabwicklung, • ein etwaig erforderliches Umladen von Waggon auf LKW.		
		Verrechnet wird:		
		• je t Oberbaustoffe Stahl.		

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 88 - Bettung, Gleis- und Weichenlage

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 8801 Gleisungeb. Einbringen von Oberbauschotter**
- ULG 8802 Gleisgeb. Abladen von Oberbauschotter**
- ULG 8803 Gleisgeb. Einbringen von Oberbauschotter vom NbgI**
- ULG 8811 Bettungsreinigung**
- ULG 8812 Bettungsabtrag**
- ULG 8815 Gleisgebundene Unterbauarbeiten**
- ULG 8821 Verschieberbahnsteige**
- ULG 8831 Durcharbeitung**
- ULG 8841 Verschwenkungen**
- ULG 8851 Absenken**
- ULG 8861 Gleismatten**
- ULG 8871 Maschinenpauschalen**
- ULG 8881 Gleisvermessung**

88 Bettung, Gleis- und Weichenlage

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

LB-Version: 6

8801 Gleisungeb. Einbringen von Oberbauschotter

Gleisungebundenes Einbringen von Oberbauschotter (SO) der Körnung I (K I) oder Körnung II (K II) als Vorschotterung auf ein vorbereitetes Planum.

Das gleisungebundene Einbringen des Oberbauschotters für die Vorschotterung hat profilgemäß und so zu erfolgen, dass die Tragschicht oder das bereits verdichtete Schotterbett durch das Befahren der LKW nicht beschädigt wird.

Die Vorschotterung hat mit einer Genauigkeit mit +/- 20 mm im verdichteten Zustand auf eine vom AG vorgegebene Höhe zu erfolgen (ca. 50 mm unter Schwellenunterkante). Zu beachten ist, dass die Auflager für die Schwellen im Randbereich (Schwellenkopf) höher auszuführen sind als der Mittelbereich um ein "Aufreiten" der Schwellen zu verhindern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Profilieren und statische Verdichten.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Oberbauschotters.

Verrechnet wird:

- das Sollprofil des Bettungsquerschnittes vom Unterbauplanum bis zur Parallelebene 5,0 cm unter Schwellenunterkante.

880101 Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter K I.

880101A Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter LKW KI m3 **m³**

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880101B Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter LKW KI to **t**

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegescheinen.

880102 Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter K II.

880102A Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter LKW KII m3 **m³**

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880102B Gleisungebundenes Einbringen Oberbauschotter LKW KII to **t**

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegescheinen.

8802 Gleisgeb. Abladen von Oberbauschotter

Ständige Vorbemerkungen

Gleisgebundenes Abladen von Oberbauschotter (SO) der Körnung I (K I) oder Körnung II (K II).

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Entladen des Oberbauschotters an der vorgesehenen Einbaustelle,
- die Reinigung der Trittbretter und Podestes nach dem Entladen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Oberbauschotterers,
- das Verdichten und Profilieren.

880201 Gleisgebundenes Abladen Oberbauschotter K I.

880201A Gleisgebundenes Abladen KI m3

m³

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880201B Gleisgebundenes Abladen KI to

t

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegescheinen.

880202 Gleisgebundenes Abladen Oberbauschotter K II.

880202A Gleisgebundenes Abladen KII m3

m³

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880202B Gleisgebundenes Abladen KII to

t

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegescheinen.

8803 Gleisgeb. Einbringen von Oberbauschotter vom NbgI

Ständige Vorbemerkungen

Gleisgebundenes Einbringen von Oberbauschotter (SO) der Körnung I (K I) oder Körnung II (K II) vom Nachbargleis (NbgI)

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verdichten und Profilieren
- die Reinigung der Trittbretter und Podestes nach dem Entladen.

Gesondert vergütet wird:

- das Liefern des Oberbauschotterers

880301 Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K I

880301A Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K I m3 NbgI

m³

Verrechnet wird:

- je m³, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880301B Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K I to NbgI

t

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegeschein.

880302 Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K II

880302A Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K II m3 NbgI

m³

Verrechnet wird:

- je m³, im eingebauten und verdichteten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

880302B Gleisgeb. Einbringen Oberbauschotter K II to NbgI

t

Verrechnet wird:

- je Tonne, laut Wiegeschein.

8811 Bettungsreinigung

Ständige Vorbemerkungen

Reinigung von Oberbauschotter der Körnung I u. II im eingebauten Zustand.

881101 Gleisgebundene maschinelle Schotterbettreinigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verladung des Abraumes auf gesondert beigestellten Waggonen bzw. Materialförder- und -siloeinheiten (MFS) bzw. das seitliche Ausladen,
- das Freilegen des Schotterbettes für das Einfädeln der Räumkette,
- die Herstellung der Rampen bis auf die erforderliche Räumtiefe,

Gesondert vergütet wird:

- die verbreiterte Räumbreite im Bereich von Weichen,
- Beistellung eines Umladewagens und der Material-Förder- und Siloeinheiten (MFS)
- das Wegschaffen des Abraumes,
- das Herstellen der Gleislage (Durcharbeitung)

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis ab geforderter Räumtiefe, mit einer Räumbreite bis 5,50 Meter entsprechend der niedrigst möglichen Tiefe.

881101A Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=45 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 45 cm.

881101B Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=50 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 50 cm.

881101C Gleisgebundene maschinelle Bettungsreinigung t=55 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 55 cm.

881102 Gleisungebundene maschinelle Schotterbettreinigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Verladung des Abraumes auf gesondert beigestellten Waggonen bzw. Materialförder- und -siloeinheiten (MFS) bzw. das seitliche Ausladen, bzw. auf LKW
- die Herstellung der Rampen bis auf die erforderliche Räumtiefe

Gesondert vergütet wird:

- die verbreiterte Räumbreite im Bereich von Weichen,
- Beistellung eines Umladewagens und der Material-Förder- und Siloeinheiten (MFS)
- das Wegschaffen des Abraumes,

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis ab geforderter Räumtiefe, mit einer Räumbreite bis 5,50 Meter entsprechend der niedrigst möglichen Tiefe.

881102A Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=45 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 45 cm.

881102B Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=50 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 50 cm.

881102C Gleisungebundene maschinelle Bettungsreinigung t=55 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 55 cm.

881103 Händische Schotterbettreinigung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das händische Durcharbeiten des Oberbauschotter,
- das Einbringen des gereinigten, rückgewonnen Schotter,
- das seitliche Lagern von Abraum.

Gesondert vergütet wird:

- das Verladen und Wegschaffen des Abraumes.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis entsprechend der niedrigst möglichen Tiefe.

881103A Händische Bettungsreinigung t=45 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 45 cm.

881103B Händische Bettungsreinigung t=50 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 50 cm.

881103C Händische Bettungsreinigung t=55 m

Durchführung einer Bettungsreinigung mit einer Tiefe 0 bis 55 cm.

881108 Beistellen Umladewaggon m³

Beistellen eines Umladewaggons mit Förderband für das Verladen des Abraumes zum Nachbargleis bzw. für das seitliche Ausladen des Abraumes.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Minderleistungen der Reinigungsmaschine aufgrund der Waggonbeistellungen.

Verrechnet wird:

- je m³ Abraum lose verladen.

881109 Beistellen Verladeanlage m³

Beistellen einer Verladeanlage mit Förderband für das Verladen von Abraum auf Material-Förder- und Siloeinheiten (MFS).

Verrechnet wird:

- je m³ Abraum lose verladen.

881110 Beistellen Materialfördersiloeinheit m³

Beistellen von Materialförder- u. -siloeinheiten (MFS) für das Verladen des Abraumes bzw. des Schotters am Arbeitsgleis.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle Aufwendungen für das Verführen und das Entladen des Abraumes auf eine Zwischendeponie oder Umladewagen,
- das Reinigen des MFS.

Verrechnet wird:

- je m³ Abraum lose verladen.

881111 Az Totalaushub m

Aufzahlung auf die Position 88.11 01 aufgrund verminderter Arbeitsleistung.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

881112 Az Verbreiterung Weichen m

Aufzahlung auf die Position 88.11 01 bei einer Verbreiterung der Reinigung im Bereich der Weichen.

Verrechnet wird:

- je lfm-Weiche (Leistungslänge) ab verbreiteter Räumbreite.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

881113	Schotterplanum herstellen Herstellen eines Schotterplanums für die maschinelle Gleisverlegung. Die Leistung beinhaltet auch: • die Profilierung für eine satte Auflage der Schwellen. Verrechnet wird: • je lfm Gleis.	m
881114	Schotterflanke aufwerfen Aufwerfen der Schotterflanke als Vorarbeit zur maschinellen Schotterbettreinigung. Verrechnet wird: • je lfm Schotterbettflanke.	m
881115	Kiesband herstellen Herstellen eines Kiesbandes der Körnung 8/16 für die Gleisverlegung auf befestigten Unterbau. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lieferung des Kieses. Verrechnet wird: • je lfm Kiesband.	m
8812	Bettungsabtrag Ständige Vorbemerkungen Profilgerechter Abtrag der Schotterbettung. Für Positionen mit Leistungsanteil "Wegschaffen gilt: Die Leistung beinhaltet auch: • das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials, bei welchem die Anforderungen für Baurestmassendeponie ≥ 50 % Massenanteil bodenfremde Bestandteile eingehalten werden. Für dieses Abtragsmaterial sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Deponiegebühr, Alsag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren, Aufwendungen für Aufbereitung,...) mit den Einheitspreisen abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung oder eine Beseitigung angeboten wurde. Gesondert vergütet wird: • die Aufzahlungspositionen gemäß ULG 0607 für das anfallende wegzuschaffende Abtragsmaterial, welches die Anforderungen für Baurestmassendeponie ≥ 50 % Massenanteil bodenfremde Bestandteile überschreitet.	
881201	Abtr. der Schotterbettung auf LKW verl. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Ladearbeiten. Verrechnet wird: • je Kubikmeter theoretischen Ausmaßes im eingebauten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.	
881201A	Abtrag Bettung, LKW zwischenlagern Abtrag der Schotterbettung und Verfuhr im Baustellenbereich.	m³
881201B	Abtrag Bettung, LKW wegschaffen Abtrag der Schotterbettung und wegschaffen.	m³
881202	Abtr. der Schotterbettung auf Waggon verl. Die Leistung beinhaltet auch:	

- sämtliche Ladearbeiten.

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter theoretischen Ausmaßes im eingebauten Zustand unter Abzug der Schwellenkubatur.

881202A Abtrag Bettung, Waggon **m³**

Abtrag der Schotterbettung und verladen auf gesondert beigestellte Waggon.

881202B Abtrag Bettung, Waggon AN zwischenlag **m³**

Abtrag der Schotterbettung und verladen auf vom AN beigestellten Waggon.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Entladen auf der Zwischendeponie.

881202C Abtrag Bettung, Waggon wegschaffen **m³**

Abtrag der Schotterbettung und wegschaffen auf vom AN beigestellten Waggon.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen der Waggon,
- sämtliche Maßnahmen für die Zwischenlagerung.

881203 Abraum verladen Waggon **m³**

Seitlich gelagerten Abraum auf gesondert beigestellte Waggonen verladen und auf einer Zwischendeponie entladen.

Verrechnet wird:

- je Kubikmeter loser Abraum.

8815 Gleisgebundene Unterbauarbeiten

Ständige Vorbemerkungen

Für Positionen mit Leistungsanteil "Wegschaffen" gilt:

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Trennen und Wegschaffen des anfallenden Abtragsmaterials bzw. des anfallenden Siebrückstandes, bei welchem die Anforderungen für Baurestmassendeponie $\geq 50\%$ Massenanteil bodenfremde Bestandteile eingehalten werden. Für dieses Abtragsmaterial bzw. Siebrückstand sind sämtliche allfällige Abgaben und Kosten (z.B. Deponiegebühr, Altag, Aufwendungen für Notifizierungsverfahren, Aufwendungen für Aufbereitung,...) mit den Einheitspreisen abgegolten, gleichgültig ob vom Bieter eine Verwertung oder eine Beseitigung angeboten wurde.

Gesondert vergütet wird:

- die Aufzählungspositionen gemäß ULG 0607 für das anfallende wegzuschaffende Abtragsmaterial bzw. Siebrückstand, welches die Anforderungen für Baurestmassendeponie $\geq 50\%$ Massenanteil bodenfremde Bestandteile überschreitet.

881501 Gleisgebundene Sanierung des Unterbaues (Bearbeitungsfall 1) in der vorgegebener Stärke t und einer Breite bis 6,00 m ohne Sieben von Oberbauschotter (SO).

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einfädeln der Räumkette
- Aushub des Oberbauschotters vom oberen Drittel des Gleisbereiches (Tiefe ca. 20 cm unter Schwellenunterkante),
- Aushub des unteren Bereiches des Schotterbettes und dem anstehenden Material im Gleisbereich inkl. der Anschlussbereiche bei Bauwerken (z.B. Mastfundamente) sowie alle Zwischentransporte, Ent- und Umladetätigkeiten und das Wegschaffen des Gleisaushubmaterials,
- Zuführung des Rückgewinnes inkl. der Feianteile zur Brecheranlage,
- das Brechen des ausgebauten Oberbauschotters,
- Vermengen des gebrochenen Oberbauschotters mit dem zugelieferten Neumaterial zu Tragschichtmaterial gemäß geforderten Kennwerten (z.B. Korngrößenverteilung),

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• Benetzen des einzubauenden Tragschichtmaterials mit Wasser zur Erreichung des erforderlichen Proktorwassergehalts, • Vorverdichten des Untergrundes, • Einbau und Lieferung von Geokunststoffen (Vlies, Verbundstoffe, etc.), • Einbau, Glätten, Verdichten (einschließlich Herstellen der Böschungskante) des Tragschichtmaterials (aufbereitetes Tragschichtmaterial oder ausschließlich zugeführtes Neumaterial), • Bearbeitung von Anschlüssen ("kritischen Bereichen") bei Brücken/Durchlässen, die nicht mit der U-Sanierungsmaschine bearbeitet werden können, im Zuge der Dauersperr für die Hauptarbeiten, • Herstellen der erforderlichen Rampen für die Gleisbaumaschine, • alle Zuschläge für Nacht- und Wochenendarbeiten, • An- und Abtransport von Maschinen und Geräten. Gesondert vergütet wird: • die Lieferung und der Einbau des Oberbauschotter, • die Herstellung der Gleislage, • die Lieferung des neuen Tragschichtmaterials. Verrechnet wird: • je lfm Gleis entsprechend der Stärke.		
881501A		Glgeb. San. Unterbau o. SO Rec. t=30 Sanierungsstärke 0 bis 30 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881501B		Glgeb. San. Unterbau o. SO Rec. t=35 Sanierungsstärke 0 bis 35 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881501C		Glgeb. San. Unterbau o. SO Rec. t=40 Sanierungsstärke 0 bis 40 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881501D		Glgeb. San. Unterbau o. SO Rec. t=45 Sanierungsstärke 0 bis 45 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881502		Gleisgebundene Sanierung des Unterbaues (Bearbeitungsfall 3) in der vorgegebener Stärke t und einer Breite bis 6,00 m mit Sieben von Oberbauschotter (SO). Die Leistung beinhaltet auch: • Einfädeln der Räumkette, • Aushub des Oberbauschotter, • Sieben und Waschen des Oberbauschotter: Beinhaltet ist Vorsieben, Anspitzen der Kanten, Sieben (Fraktion > 32), Waschen, • Wegschaffen des Siebdurchgangs (Fraktion < 32 mm) inkl. aller Zwischentransporte, • Abtrag des Unterbaues mit Räumkette, sowie alle Zwischentransporte, Ent- und Umladetätigkeiten, sowie das Wegschaffen des Abtragmaterials, • Benetzen des zu liefernden und einzubauenden Tragschichtmaterials mit Wasser zur Erreichung des erforderlichen Proktorwassergehalts, • Vorverdichten des Untergrundes, • Aushub des anstehenden Materials im Anschlussbereiche bei Bauwerken (z.B. Mastfundamente), • Einbau von Geokunststoffen (Vlies, Verbundstoffe, etc.),		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- Einbau, Glätten, Verdichten (einschließlich Herstellen der Böschungskante) des zugeführten Tragschichtmaterials (Neumaterial), - Wiedereinbringung des abgesiebten Gleisschotters (Fraktion >32 mm) als unterste Lage der Bettung, - Bearbeitung von Anschlüssen ("kritischen Bereichen") bei Brücken/Durchlässen, die nicht mit der U-Sanierungsmaschine bearbeitet werden können, im Zuge der Dauersperrung für die Hauptarbeiten, - Herstellen der erforderlichen Rampen für die Gleisbaumaschine, - alle Zuschläge für Nacht- und Wochenendarbeiten, - An- und Abtransport von Maschinen und Geräten. Gesondert vergütet wird: - die Lieferung und der Einbau des zusätzlich benötigten Oberbauschotters, - die Herstellung der Gleislage, - die Lieferung des Sanierungsmaterials. Verrechnet wird: - je lfm Gleis entsprechend der Stärke.		
881502A		Glgeb. San. Unterbau m. SO Rec.t=30 Sanierungsstärke 0 bis 30 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881502B		Glgeb. San. Unterbau m. SO Rec. t=35 Sanierungsstärke 0 bis 35 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881502C		Glgeb. San. Unterbau m. SO Rec. t=40 Sanierungsstärke 0 bis 40 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
881502D		Glgeb. San. Unterbau m. SO Rec. t=45 Sanierungsstärke 0 bis 45 cm.		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
8821		Verschieberbahnsteige Ständige Vorbemerkungen Herstellen von Verschieberbahnsteige. Die Abrechnung erfolgt in Quadratmeter Verschieberbahnsteig.		
882101		Herstellen Verschieberbahnsteig 10cm Herstellen von Verschieberbahnsteigen mit Abfallgemühle in einer Stärke von 10 cm. Die Leistung beinhaltet auch: - das Einbringen und Verdichten. Gesondert vergütet wird: - das Liefern und Einbauen eines Geotextiles, - das Liefern und Antransportieren des Abfallgemühles. Verrechnet wird: - je m² Verschieberbahnsteig.		m²
882102		Geotextil liefern u. einbauen		m²

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Lieferung und Einbauen eines Geotextils als Trennung zwischen Verschieberbahnsteig und Schotterbettung. Anforderungen: laut technischen Lieferbedingungen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Mehraufwendungen für die Überlappung von 20 cm, • die Mehraufwendungen für den Verschnitt. Verrechnet wird: • je m² Geotextil.		
882103		Verschieberbahnsteig abgraben Abgraben im Bereich der herzustellenden Verschieberbahnsteigen in einer Stärke bis 10 cm. Die Leistung beinhaltet auch: • das Wegschaffen des Aushubmaterial, inkl. aller Zwischentransporte. Diese Position kommt nur im Bereich von bestehenden Anlagen zur Anwendung. Verrechnet wird: • je m² Verschieberbahnsteig.		m²
8831		Durcharbeitung Ständige Vorbemerkungen Durcharbeitung von Gleisen und Weichen gemäß den geforderten Qualitätskriterien. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung von Höhe und Richtung, • das Verdichten und Profilieren des Schotterbettes laut den technischen Vorgaben, • die Gleisvermessungen als Vorarbeit für die maschinelle Durcharbeitung (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt). Verrechnet wird: • je lfm Gleis für die Pos. 88.31.01 entsprechend der niedrigst möglichen Höhe, • je lfm Weiche (Leistungslänge) für die Pos. 88.31.02 entsprechend der niedrigst möglichen Höhe.		
<i>LB-Version: 6</i>				
883101		Durcharbeiten von Gleisen.		
883101A		Durcharbeitung Gleise, Richtung 5 cm / Hö 5 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 5 cm.		m
883101B		Durcharbeitung Gleise, Richtung 5 cm / Hö 10 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 5-10 cm.		m
883101C		Durcharbeitung Gleise, Richtung 5 cm / Hö 15 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 10-15 cm.		m
883101D		Durcharbeitung Gleise, Richtung 5 cm / Hö _____ Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis _____ cm.		m
883102		Durcharbeiten von Weichen.		
883102A		Durcharbeitung Weichen, Richtung 5 cm / Hö 5 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 5 cm		m
883102B		Durcharbeitung Weichen, Richtung 5 cm / Hö 10 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 5-10 cm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

883102C		Durcharbeitung Weichen, Richtung 5 cm / Hö 15 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis 10-15 cm		m

883102D		Durcharbeitung Weichen, Richtung 5 cm / Hö _____ Richtungskorrektur bis 5 cm Hebung bis _____ cm		m

883103		Aufz. Bettungsreinigung Durcharbeitung Gleise Aufzahlung auf die Position 88.31.01 für die Durcharbeitung nach einer Bettungsreinigung.		m

883104		Az Durcharbeitung Weichen Aufzahlung auf die Position 88.31.02 für die Durcharbeitung nach einer Bettungsreinigung.		m

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

8841		Verschwenkungen		

Ständige Vorbemerkungen

Verschwenken von Gleisen und Weichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung von Höhe und Richtung,
- die Manipulation sämtlicher Oberbaustoffe,
- das Verdichten und Profilieren des Schotterbettes laut den technischen Vorgaben inklusive erforderlicher Altschottermanipulationen,
- die Gleisvermessungen als Vorarbeit für die maschinelle Durcharbeitung (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und Mastbolzenauswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt),
- Erforderliche Schienenschnitte, das Schweißen oder Verlaschen, das Verspannen und den Einbau erforderlicher Paßstücke,
- die Herstellung der Winkellage der Schwellen,
- die Kontrolle und das Nachziehen des Kleineisens.

Gesondert vergütet wird:

- der Aus- und Einbau von SIK, Festlegevorrichtungen, Wanderschutzklemmen, Isolierstöße, etc.

Verrechnet wird:

- je Laufmeter Gleis entsprechend der niedrigst möglichen Richtungsänderung.

Bei Verschwenkungen über 100 cm kommen die Positionen für den Gleisabtrag und für die Neuverlegung (LG 81) und die Positionen für Schottermanipulationen (LG 06) zur Anwendung.

884101		Verschwenken von Gleisen und Weichen.		

884101A		Verschwenkung Richtung - 10 cm Richtungsänderung: von über 5 bis 10 cm.		m

884101B		Verschwenkung Richtung - 25 cm Richtungsänderung: von über 5 bis 25 cm.		m

884101C		Verschwenkung Richtung - 50 cm Richtungsänderung: von über 5 bis 50 cm.		m

884101D		Verschwenkung Richtung - 100 cm Richtungsänderung: von über 5 bis 100 cm.		m

8851		Absenken		

Ständige Vorbemerkungen

Absenken von Gleisen und Weichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung von Höhe und Richtung,
- das Verdichten und Profilieren des Schotterbettes laut den technischen Vorgaben,
- die Gleisvermessungen als Vorarbeit für die maschinelle Durcharbeitung (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt),
- die seitliche Lagerung des überschüssigen Materials.

Verrechnet wird:

- je lfm Gleis entsprechend der niedrigst möglichen Absenkung.

Eine Doppelverrechnung aus Positionen der LG 8851 ist nicht zulässig.

885101	Absenken von Gleisen und Weichen.	
885101A	Absenken Richtung 5cm / Hö -5 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Absenkung 0 bis 5 cm.	m
885101B	Absenken Richtung 5cm / Hö -10 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Absenkung 0 bis 10 cm.	m
885101C	Absenken Richtung 5cm / Hö -15 cm Richtungskorrektur bis 5 cm Absenkung 0 bis 15 cm.	m
885101D	Absenken Richtung 5cm / Hö - _____ Richtungskorrektur bis 5 cm Absenkung 0 bis _____ cm.	m
8861	Gleismatten Ständige Vorbemerkungen Gleisbettmatten und Unterschottermatten einbauen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Erstellen eines Verlegeplanes.	
886121	Verlegen Gleismatten, horizontal Verlegen von beigestellten Gleismatten auf horizontalen und leicht geneigten Flächen nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Zwischentransporte auf der Baustelle, • das Verkleben der Stöße, • den Zuschnitt, • das Wegschaffen des Verschnittes. Verrechnet wird: • je m² verlegter Matte (der Verschnitt wird nicht berücksichtigt).	m²
886122	Verlegen Gleismatten, vertikal Verlegen von beigestellten Gleismatten auf vertikalen Flächen nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Zwischentransporte auf der Baustelle, • das Verkleben der Stöße, • der Zuschnitt, • das Wegschaffen des Verschnittes, • das vollflächige Verkleben. Verrechnet wird: • je m² verlegter Matte (der Verschnitt wird nicht berücksichtigt).	m²

886131	Liefern Gleismatten, Euro	VE
	Liefern von Unterschottermatten u. Gleisbettmatten sowie Kleber und Bänder.	
	Verrechnet wird:	
	• je Euro gelieferter Menge in Verrechnungseinheiten.	
886132	Liefern Gleismatten, horizontal m2	m²
	Liefern und Verlegen von Unterschottermatten u. Gleisbettmatten auf horizontalen und leicht geneigten Flächen nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. inkl. dem benötigten Kleber und der benötigten Bänder.	
	Verrechnet wird:	
	• je m² verlegter Matte (der Verschnitt wird nicht berücksichtigt).	
	Spezifikation der Gleismatte 	
886133	Liefern Gleismatten, vertikal m2	m²
	Liefern und Verlegen von Unterschottermatten u. Gleisbettmatten auf vertikalen Flächen nach den Verlegerichtlinien des Herstellers. inkl. dem benötigten Kleber und der benötigten Bänder.	
	Verrechnet wird:	
	• je m² verlegter Matte (der Verschnitt wird nicht berücksichtigt).	
	Spezifikation der Gleismatte 	
8871	Maschinenpauschalen	
887111	Einsatz MDZ Schicht	PA
	Einsatz eines MDZ (Maschinellem Durcharbeitszug für Gleise) in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. MDZ: Gleisstoppmaschine, Planiermaschine, dynamischer Gleisstabilisator. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens.	
	Die Leistung beinhaltet auch:	
	• den An- u. Abtransport,	
	• die Gleisvermessungen als Vorarbeit für den Maschineneinsatz (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt).	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr).	
	Verrechnet wird:	
	• je Schicht als Pauschale.	
887112	Az Einsatz MDZ: 8 HR bis 12 HR	PA
	Einsatz eines MDZ über 8 bis 12 Stunden als Aufzahlung auf die Position 88.71 11 (Einsatz MDZ Schicht).	
	Gesondert vergütet wird:	
	• Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit.	
	Verrechnet wird:	
	• je Schichtverlängerung in Pauschale auf Anordnung des Auftraggebers.	
887113	Az MDZ, Nacht-WE	h
	Aufzahlung auf die Pos. 88.71 11 oder 88.71 12 für die Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Normalarbeitszeit: Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr. Darüber hinaus sowie an Feiertagen kommt diese Position zur Anwendung.	

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Verrechnet wird:

- je angefangene Nacht- und Wochenendstunde des MDZ auf Anordnung des Auftraggebers.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

887121

Einsatz PLM Schicht

PA

Einsatz einer PLM (Maschinelles Durcharbeitungszug für Weichen und Gleise) in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. PLM: Gleis- und Weichenstopfmaschine, Planiermaschine, dynamischer Gleisstabilisator. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den An- u. Abtransport,
- die Gleisvermessungen als Vorarbeit für den Maschineneinsatz (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt).

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr).

Verrechnet wird:

- je Schicht als Pauschale.

887122

Az Einsatz PLM: 8 HR bis 12 HR

PA

Einsatz einer PLM über 8 bis 12 Stunden als Aufzahlung auf die Position 88.71 21 (Einsatz PLM Schicht).

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit.

Verrechnet wird:

- je Schichtverlängerung in Pauschale auf Anordnung des Auftraggebers.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

887123

Az PLM, Nacht-WE

h

Aufzahlung auf die Pos. 88.71 21 oder 88.71 22 für die Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Normalarbeitszeit: Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr Darüber hinaus sowie an Feiertagen kommt diese Position zur Anwendung.

Verrechnet wird:

- je angefangene Nacht- und Wochenendstunde der PLM auf Anordnung des Auftraggebers.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

887131

Einsatz Gleisstopfmaschine - Schicht

PA

Einsatz einer Gleisstopfmaschine in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- der An- u. Abtransport,
- die Gleisvermessungen als Vorarbeit für den Maschineneinsatz (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt).

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr).

Verrechnet wird:

- je Schicht als Pauschale.

887132 **Einsatz Weichenstopfmaschine - Schicht** **PA**

Einsatz einer Weichenstopfmaschine in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- der An- u. Abtransport,
- die Gleisvermessungen als Vorarbeit für den Maschineneinsatz (die erforderliche Mastbolzenaufnahme und -auswertung bzw. die erforderlichen Absteckdaten bei einer Fixpunktabsteckung werden vom Auftraggebers zu Verfügung gestellt).

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr).

Verrechnet wird:

- je Schicht als Pauschale.

887133 **Az Einsatz Stopfmaschine: 8 HR bis 12 HR** **PA**

Einsatz einer Stopfmaschine (Gleis- oder Weichen-) über 8 bis 12 Stunden als Aufzahlung auf die Position 88.71 31 und Position 88.71 32 (Einsatz -Stopfmaschine - Schicht).

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit.

Verrechnet wird:

- je Schichtverlängerung in Pauschale auf Anordnung des Auftraggebers.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

887134 **Az Stopfmaschine, Nacht** **h**

Aufzahlung auf die Pos. 88.71 31, 88.71 32 und 88.71 33 für die Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Normalarbeitszeit: Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr. Darüber hinaus sowie an Feiertagen kommt diese Position zur Anwendung.

Verrechnet wird:

- je angefangene Nacht- und Wochenendstunde der Stopfmaschine auf Anordnung des Auftraggebers.

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

887141 **Einsatz SSP - Schicht** **PA**

Einsatz einer Schnellschotterplaniermaschine (SSP) in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens.

Die Leistung beinhaltet auch:

- den An- u. Abtransport.

Gesondert vergütet wird:

- Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr).

Verrechnet wird:

- je Schicht als Pauschale.

887142 **Aufzahlung Einsatz SSP: 8 HR bis 12 HR** **PA**

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Einsatz einer Schnellschotterplaniermaschine (SSP) über 8 bis 12 Stunden als Aufzählung auf die Position 88.71 41 (Einsatz SSP - Schicht). Gesondert vergütet wird: • Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Verrechnet wird: • je Schichtverlängerung in Pauschale auf Anordnung des Auftraggebers.		
887143	Az Schnellschotterplaniermaschine (SSP), Nacht Aufzählung auf die Pos. 88.71 41 und 88.71 42 für die Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Normalarbeitszeit: Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr. Darüber hinaus sowie an Feiertagen kommt diese Position zur Anwendung. Verrechnet wird: • je angefangene Nacht- und Wochenendstunde der SSP auf Anordnung des Auftraggebers.		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
887151	Einsatz DGS - Schicht Einsatz eines dynamischen Gleisstabilisators (DGS) in einer Schichtdauer von max. 8 Stunden. Es gelten die Maschinenspezifikationen des Eisenbahnunternehmens. Die Frequenzen sind mit dem AG abzustimmen. Die Leistung beinhaltet auch: • den An- u. Abtransport. Gesondert vergütet wird: • Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr). Verrechnet wird: • je Schicht als Pauschale.		PA
887152	Aufzählung Einsatz DGS: 8 HR bis 12 HR Einsatz eines DGS über 8 bis 12 Stunden als Aufzählung auf die Position 88.71 51 (Einsatz DGS - Schicht) Gesondert vergütet wird: • Zuschläge für Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Verrechnet wird: • je Schichtverlängerung in Pauschale auf Anordnung des Auftraggebers.		PA
887153	Az DGS, Nacht Aufzählung auf die Pos. 88.71 51 und 88.71 52 für die Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit. Normalarbeitszeit: Montag bis Freitag: 06.00 bis 22.00 Uhr. Darüber hinaus sowie an Feiertagen kommt diese Position zur Anwendung. Verrechnet wird: • je angefangene Nacht- und Wochenendstunde des DGS auf Anordnung des Auftraggebers.		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort			
8881	Gleisvermessung		
888101	Aufnahme und Auswertung Gleisgeometrie Gleisvermessung zur Ermittlung der Sollgeometrie. Verrechnet wird: • je lfm Gleis.		

888101A	Aufn. und Ausw. Gl.geom. Langsehenmessung Ermittlung der Sollgeometrie mittels Langsehenmessung, rechnerischen Pfeilhöhenausgleich und Überhöhungsmessung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Herstellung und Einmessung der seitlichen Fixpunkte, • die Erstellung des Bogenverzeichnisses und der Pfeilhöhenliste.	m
888101B	Aufn. und Ausw. Gl.geom. Nivellement Ermittlung der Soll-Nivellette mittels Nivellement. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung und Einmessung der seitlichen Fixpunkte, • die Erstellung des Längshöhenverzeichnisses und der Absteckliste.	m
888101C	Aufn. und Ausw. Gl.geom. freigestellt Ermittlung der Soll-Nivellette, die Arbeitstechnik ist freigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung und Einmessung der seitlichen Fixpunkte, • die Erstellung des Längshöhenverzeichnisses und der Absteckliste.	m
888102	Absteckung der Sollgeometrie und Ermittlung der Verschiebewerte. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfällig erforderliches mehrmaliges Abstecken. Verrechnet wird: • je lfm fertiggestelltes Gleis.	
888102A	Abst. Gl. Langsehenmessung Absteckung der Sollgeometrie in Höhe und Richtung mittels Langsehenmessung. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anschreibung der Gleisgeometrie, • die Ermittlung der Verschiebewerte.	m
888102B	Abst. Gl. freigestellt Absteckung der Sollgeometrie in Höhe und Richtung , Arbeitsweise freigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Anschreibung der Gleisgeometrie, • die Ermittlung der Verschiebewerte.	m
888103	Aufnahme, Auswertung und Absteckung der Sollgeometrie in Höhe und Richtung und Ermittlung der Verschiebe- und Hebewerte. Die Leistung beinhaltet auch: • ein allfällig erforderliches mehrmaliges Aufnehmen, Auswerten und Abstecken. Verrechnet wird: • je lfm fertiggestelltes Gleis.	
888103A	Aufn., Ausw. u. Abst. Gl. Langsehenmessung Ermittlung der Sollgeometrie mittels Langsehenmessung, rechnerischen Pfeilhöhenausgleich und Überhöhungsmessung. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung und Einmessung der seitlichen Fixpunkte, • die Erstellung des Bogenverzeichnisses des Längshöhenverzeichnisses und der Pfeilhöhenliste, • das Anschreibung der Gleisgeometrie.	m

888103B	Aufn., Ausw. u. Abst. Gl. Maschinell Maschinelle Ermittlung der Sollgeometrie in Höhe und Richtung und Absteckung mittels Messfahrzeugen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Erstellung eines Bogenverzeichnisses und eines Längshöhenverzeichnisses, • die Erstellung eines Datenträgers mit den Verschiebewerten für den Datentransfer zur Stopfmaschine.	m
888103C	Aufn., Ausw. u. Abst. Gl. Masch. Ausgl.verf Maschinelle Ermittlung der Sollgeometrie und Absteckung durch Fehlerverkleinerung der Istgeometrie mittels Ausgleichsverfahren nach einer Messfahrt. Die Leistung beinhaltet auch: • die Ermittlung der Verschiebewerte für die Gleis/Weichenstopfung.	m
888103D	Aufn., Ausw. u. Abst. Gl. freigestellt Ermittlung der Sollgeometrie in Höhe und Richtung und Absteckung der Sollgeometrie , Arbeitsweise freigestellt. Die Leistung beinhaltet auch: • das Erstellung eines Bogenverzeichnisses, eines Längshöhenverzeichnisses und einer Absteckliste, • das Anschreibung der Gleisgeometrie, • die Ermittlung der Verschiebewerte.	m

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 89 - Komponenten (Lieferung)

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 8901 Schienen**
- ULG 8902 Schwellen**
- ULG 8903 Weichen- und Kreuzungen**
- ULG 8904 Schwellensätze für Weichen und Kreuzungen**
- ULG 8905 Weichenteile**
- ULG 8906 Kleineisen**
- ULG 8907 Sonstige Oberbaukomponenten**
- ULG 8910 Oberbauschotter liefern**
- ULG 8911 Abfallgemühle**

89 Komponenten (Lieferung)

Ständige Vorbemerkungen

Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens.

LB-Version: 6

8901 Schienen

Ständige Vorbemerkungen

Lieferrn von neuen und altbrauchbaren (ab) Schienen mit Regellänge.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW,
- die versandgerechte Verladung inkl. aller Befestigungsmittel,
- einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten).

Verrechnet wird:

- je lfm-Schiene.

890101 Lieferrn von Schienen der Form 49E1 (S49/B).

890101A 49E1 - neu **m**

890101B 49E1 ab, HA u. SA **m**

altbrauchbar mit der angegebenen Höhen- (HA) und Seitenabnutzung (SA).

HA: ,

SA: .

890102 Lieferrn von Schienen der Form 54E2 (S54/C).

890102A 54E2 - neu **m**

890102B 54E2 ab, HA u. SA **m**

altbrauchbar mit der angegebenen Höhen- (HA) und Seitenabnutzung (SA).

HA: ,

SA: .

890103 Lieferrn von Schienen der Form 60E1 (UIC60).

890103A 60E1 - neu **m**

890103B 60E1 ab, HA u. SA **m**

altbrauchbar mit der angegebenen Höhen- (HA) und Seitenabnutzung (SA).

HA: ,

SA: .

8902 Schwellen

Ständige Vorbemerkungen

Lieferrn von neuen Holz-, Stahl- u. Betonschwellen nach den einschlägigen technischen Richtlinien.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW,
- die PK- bzw. SUZ gerechte Verladung inkl. aller Befestigungsmittel,
- einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten),
- die Schwellenkopfsicherungen.

Verrechnet wird:

- je Stk. Schwelle bzw. je lfm Weichenschwelle.

890201	Liefern von neuen Buchenschwellen aufgeplattet mit vorgegebener Befestigung (inkl. Zwischenlage).	
890201A	Buchenschwelle I, Bef. _____	Stk
890201B	Buchenschwelle IV, Bef. _____	Stk
890202	Liefern von neuen Buchenschwellen einseitig aufgeplattet mit vorgegebener Schienenbefestigung. Befestigung inkl. Zwischenlage. Die 2. Befestigungsplatte inkl. Zwischenlage ist ebenfalls im Lieferumfang enthalten.	
890202A	Buchenschwelle I, eins.aufgepl. Bef. _____	Stk
890202B	Buchenschwelle IV, eins.aufgepl. Bef. _____	Stk
890203	Liefern von neuen Buchenschwellen ohne Befestigung.	
890203A	Buchenschwelle I	Stk
890203B	Buchenschwelle IV	Stk
890204	Liefern von neuen Eichenschwellen aufgeplattet mit vorgegebener Schienenbefestigung (inkl. Zwischenlage).	
890204A	Eichenschwelle I, Bef. _____	Stk
890204B	Eichenschwelle IV, Bef. _____	Stk
890205	Liefern von neuen Eichenschwellen ohne Befestigung.	
890205A	Eichenschwelle I	Stk
890205B	Eichenschwelle IV	Stk
890211	Liefern von neuen Betonschwellen inkl. Befestigung (mit Zwischenlage).	
890211A	Betonschwelle _____ Befestigung _____ Länge _____	Stk
890211B	Betonschwelle L2	Stk
890211C	Betonschwelle -K1	Stk
890211D	Betonschwelle -12pu	Stk
890215	Aufzahlung Schwellenbesohlung Aufzahlung für das Besohlen der Schwellen.	Stk
890219	Weichenschwelle Eiche liefern Liefern von neuen Weichenschwellen gebohrt aus Eichenholz für den Einzelschwellentausch bei Weichen nach Vorgaben des Auftraggebers.	m
890220	Weichenschwelle aus Beton liefern Liefern von neuen Weichenschwellen gebohrt aus Beton für den Einzelschwellentausch bei Weichen nach Vorgaben des Auftraggebers.	m
890225	Gummischuhe Betonschwellen liefern Liefern von Gummischuhen inklusive Einlagen und Montagematerial zur Montage auf Betonschwellen für die Herstellung einer Festen Fahrbahn (FF).	m

8903 Weichen- und Kreuzungen

Ständige Vorbemerkungen

Lieferrn von neuen und altbrauchbaren Weichen- und Kreuzungen nach den geltenden Regelzeichnungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW,
- alle Aufwendungen für das versandgerechte Verladen inkl. aller Befestigungsmittel,
- einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten).

In der Lieferung sind folgende Komponenten enthalten:

- Fahrbahn,
- Schwellensatz,
- Befestigungsmittel und Aufplattungstoffe wie z.B. Zwischenlagen,
- Weichenverschluss bzw. -verschlüsse,
- Weichenstellvorrichtung (elektr. bzw. mechanisch),
- Weichenanschlussgleise laut Regelzeichnung,
- sonstige Ausstattung gemäß Anforderung.

Verrechnet wird:

- je Stk.-Weiche bzw Kreuzung.

890301 Lieferrn von neuen Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 49E1 (S49,B) auf neuen Holzschwellen (HS).

890301A	EW 49E1-150-6,25 HS neu	Stk
890301B	EW 49E1-190-7 HS neu	Stk
890301C	EW 49E1-190-9 HS neu	Stk
890301D	EW 49E1-300-9 HS neu	Stk
890301E	EW 49E1-500-12 HS neu	Stk
890301F	EW 49E1-500-14 HS neu	Stk
890301G	EKW 49E1-190-9 HS neu	Stk
890301H	EKW 49E1-500-9 HS neu	Stk
890301I	DKW 49E1-190-9 HS neu	Stk
890301J	DKW 49E1-500-9 HS neu	Stk
890301K	KR 49E1-1:3,224 HS neu	Stk
890301L	KR 49E1-1:4,444 HS neu	Stk
890301M	KR 49E1-1:9 HS neu	Stk
890301N	KR 49E1-1:18,5 HS neu	Stk
890302	Lieferrn von altbrauchbaren, aufgearbeiteten Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 49E1 (S49,B) auf neuen Holzschwellen (HS).	
890302A	EW 49E1-150-6,25 HS ab	Stk
890302B	EW 49E1-190-7 HS ab	Stk
890302C	EW 49E1-190-9 HS ab	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890302D		EW 49E1-300-9 HS ab		Stk
890302E		EW 49E1-500-12 HS ab		Stk
890302F		EW 49E1-500-14 HS ab		Stk
890302G		EKW 49E1-190-9 HS ab		Stk
890302H		EKW 49E1-500-9 HS ab		Stk
890302I		DKW 49E1-190-9 HS ab		Stk
890302J		DKW 49E1-500-9 HS ab		Stk
890302K		KR 49E1-1:3,224 HS ab		Stk
890302L		KR 49E1-1:4,444 HS ab		Stk
890302M		KR 49E1-1:9 HS ab		Stk
890303		Liefern von altbrauchbaren, aufgearbeiteten Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 49E1 (S49,B) auf Stahlschwellen (ST).		
890303A		EW 49E1-150-6,25 ST ab		Stk
890303B		EW 49E1-190-7 ST ab		Stk
890303C		EW 49E1-190-9 ST ab		Stk
890303D		EW 49E1-300-9 ST ab		Stk
890304		Liefern von neuen Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 54E2 (C) auf Holzschwellen (HS).		
890304A		EW 54E2-190-9 HS neu		Stk
890304B		SW 54E2-200-5 HS neu		Stk
890304C		SW 54E2-200-7 HS neu		Stk
890304D		EW 54E2-300-9 HS neu		Stk
890304E		EW 54E2-500-12 HS neu		Stk
890304F		EW 54E2-500-14 HS neu		Stk
890304G		EW 54E2-1200-18,5 HS neu		Stk
890304H		EW 54E2-1200-24 HS neu		Stk
890304I		KR 54E2-1:9 HS neu		Stk
890304J		KR 54E2-1:18,5 HS neu		Stk
890305		Liefern von altbrauchbaren, aufgearbeiteten Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 54E2 (S49,B) auf Holzschwellen.		
890305A		EW 54E2-190-9 HS ab		Stk
890305B		EW 54E2-300-9 HS ab		Stk
890305C		EW 54E2-500-12 HS ab		Stk
890305D		EW 54E2-500-14 HS ab		Stk
890305E		EW 54E2-1200-18,5 HS ab		Stk
890305F		EW 54E2-1200-24 HS ab		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890305G		KR 54E2 -1:9 HS ab		Stk
890305H		KR 54E2-1:18,5 HS ab		Stk
890310		Fahrbahnen von Bogenweichen.		
890310A		Aufz. IBW Fahrbahn R_____		Stk
		Aufzahlung auf die Position _____ für die Fahrbahn einer Innenbogenweiche.		
890310B		Aufz. ABW Fahrbahn R_____		Stk
		Aufzahlung auf die Position _____ für die Fahrbahn einer Außenbogenweiche.		
890313		Liefern von neuen Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 54E2 (C) auf Betonschwellen.		
890313C		EW 54E2-190-9 BE neu		Stk
890313D		EW 54E2-300-9 BE neu		Stk
890313E		EW 54E2-500-12 BE neu		Stk
890313F		EW 54E2-500-14 BE neu		Stk
890313G		EW 54E2-1200-18,5 BE neu		Stk
890313H		EW 54E2-1200-24 BE neu		Stk
890314		Liefern von altbrauchbaren, aufgearbeiteten Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 54E2 (C) auf Betonschwellen.		
890314A		EW 54E2-190-9 BE ab		Stk
890314B		EW 54E2-300-9 BE ab		Stk
890314C		EW 54E2-500-12 BE ab		Stk
890314D		EW 54E2-500-14 BE ab		Stk
890314E		EW 54E2-1200-18,5 BE ab		Stk
890314F		EW 54E2-1200-24 BE ab		Stk
890315		Liefern von neuen Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 60E1 (UIC60) auf Betonschwellen.		
890315A		EW 60E1-190-9 BE neu		Stk
890315B		EW 60E1-300-9 BE neu		Stk
890315C		EW 60E1-500-12 BE neu		Stk
890315D		EW 60E1-500-14 BE neu		Stk
890315E		EW 60E1-760-14 BE neu		Stk
890315F		EW 60E1-760-18,5 BE neu		Stk
890315G		EW 60E1-1200-18,5 BE neu		Stk
890315H		EW 60E1-1200-24 BE neu		Stk
890315I		EW 60E1-2600/1600-24 BE neu		Stk
890315J		EW 60E1-10000-32 BE neu		Stk
890315K		EKW 60E1-500-9 BE neu		Stk
890315L		DKW 60E1-190-9 BE neu		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890315M		DKW 60E1-500-9 BE neu		Stk
890315N		KR 60E1-1:9 BE neu		Stk
890316		Liefern von altbrauchbaren, aufgearbeiteten Weichen und Kreuzungen mit Schienenform 60E1 (UIC60) auf Betonschwellen.		
890316A		EW 60E1-190-9 BE ab		Stk
890316B		EW 60E1-300-9 BE ab		Stk
890316C		EW 60E1-500-12 BE ab		Stk
890316D		EW 60E1-500-14 BE ab		Stk
890316E		EW 60E1-760-14 BE ab		Stk
890316F		EW 60E1-760-18,5 BE ab		Stk
890316G		EW 60E1-1200-18,5 BE ab		Stk
890316H		EW 60E1-1200-24 BE ab		Stk
890316I		EKW 60E1-500-9 BE ab		Stk
890316J		DKW 60E1-190-9 BE ab		Stk
890316K		DKW 60E1-500-9 BE ab		Stk
890316L		KR 60E1-1:9 BE ab		Stk
8904		Schwellensätze für Weichen und Kreuzungen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Liefern von neuen Schwellensätzen für Weichen und Kreuzungen nach den geltenden Regelzeichnungen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW, • die versandgerechte Verladung inkl. aller Befestigungsmittel, • einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten).		
		In der Lieferung sind folgende Komponenten enthalten:		
		• Weichenschwellen lt. Regelzeichnung getränkt, gebohrt, • Aufplattungstoffe (Rippenplatten, Gleitstühle, Gleitplatten, Radlenkerstühle, etc.) inkl. Schwellenschrauben, • die Schienenbefestigung, • die Zwischenlagen, • Schwellenkopfsicherungen falls erforderlich, • Dokumentation: Weichenverlegeskizze.		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Weichen- bzw Kreuzungsschwellensatz.		
<i>LB-Version: 6</i>				
890401		Liefern von neuen Eichenschwellensätzen für Weichen- und Kreuzungen für Schienenform 49E1 aufgeplattet.		
890401A		EI EW 49E1-150-6,25 RP		Stk
890401B		EI EW 49E1-190-7 RP		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890401C	EI	EW 49E1-190-9 RP		Stk
890401D	EI	EW 49E1-300-9 RP		Stk
890401E	EI	EW 49E1-500-12 RP		Stk
890401F	EI	EW 49E1-500-14 RP		Stk
890401G	EI	EW 49E1-1200-18,5 RP		Stk
890401H	EI	EW 49E1-1200-24 RP		Stk
890401I	EI	EKW 49E1-190-9 RP		Stk
890401J	EI	EKW 49E1-500-9 RP		Stk
890401K	EI	DKW 49E1-190-9 RP		Stk
890401L	EI	DKW 49E1-500-9 RP		Stk
890401M	EI	KR 49E1-1:3,224 RP		Stk
890401N	EI	KR 49E1-1:4,444 RP		Stk
890401O	EI	KR 49E1-1:9 RP		Stk
890402		Liefen von Eichenschwellensätzen für Weichen- und Kreuzungsfahrbahnen für Schienenform 54E2 (C) aufgeplattet.		
890402A	EI	EW 54E2-190- 9 RP		Stk
890402B	EI	SW 54E2-200-5 RP		Stk
890402C	EI	SW 54E2-200-7 RP		Stk
890402D	EI	EW 54E2-300-9 RP		Stk
890402E	EI	EW 54E2-500-12 RP		Stk
890402F	EI	EW 54E2-500-14 RP		Stk
890402G	EI	EW 54E2-1200 -18,5 RP		Stk
890402H	EI	EW 54E2-1200-24 RP		Stk
890402I	EI	EKW 54E2-190-9 RP		Stk
890402J	EI	EKW 54E2-500-9 RP		Stk
890402K	EI	DKW 54E2-190-9 RP		Stk
890402L	EI	DKW 54E2-500-9 RP		Stk
890402M	EI	KR 54E2-1:9 RP		Stk
890402N	EI	KR 54E2-1:18,5 RP		Stk

890406	Aufzahlung SKL Weiche			m
	Aufzahlung auf die Positionen 890401, 890402 für Lieferung der Schienenbefestigung mittels Spannklemme.			
	Verrechnet wird:			
	• je lfm-Weiche (Leistungslänge).			

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
890411		Liefern von Betonschwellensätzen für Weichen- und Kreuzungsfahrbahnen für Schienenform 54E2 (C) und SKL-Befestigung inkl. Befestigungsmaterial und Zwischenlage.		
890411A	BE	EW 54E2-190-9 SKL		Stk
890411B	BE	EW 54E2-300-9 SKL		Stk
890411C	BE	EW 54E2-500-12 SKL		Stk
890411D	BE	EW 54E2-500-14 SKL		Stk
890411E	BE	EW 54E2-1200-18,5 SKL		Stk
890411F	BE	EW 54E2-1200-24 SKL		Stk
890412		Liefern von Betonschwellensätzen für Weichen- und Kreuzungsfahrbahnen für Schienenform 60E1 (UIC60) und SKL-Befestigung inkl. Befestigungsmaterial und Zwischenlage.		
890412A	BE	EW 60E1-190-9 SKL		Stk
890412B	BE	EW 60E1-300-9 SKL		Stk
890412C	BE	EW 60E1-500-12 SKL		Stk
890412D	BE	EW 60E1-500-14 SKL		Stk
890412E	BE	EW 60E1-760-14 SKL		Stk
890412F	BE	EW 60E1-760-18,5 SKL		Stk
890412G	BE	EW 60E1-1200-18,5 SKL		Stk
890412H	BE	EW 60E1-1200-24 SKL		Stk
890412I	BE	EKW 60E1-500-9 SKL		Stk
890412J	BE	DKW 60E1-190-9 SKL		Stk
890412K	BE	DKW 60E1-500-9 SKL		Stk
890412L	BE	KR 60E1-9 SKL		Stk
8905		Weichenteile		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Liefern von neuen und altbrauchbaren (ab) Komponenten für Weichen und Kreuzungen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW, • die versandgerechte Verladung inkl. aller Befestigungsmittel, • einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten).		
		Verrechnet wird:		
		• je Stk. Komponente.		
890510		Liefern von Zungenvorrichtungen.		
890510A	Zungenvorrichtung neu	Bauart_____		Stk
890510B	Zungenvorrichtung ab	Bauart_____		Stk
890511		Liefern von halben Zungenvorrichtungen		

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
890511A	Halbe Zungenvorrichtung neu Bauart_____		Stk
890511B	Halbe Zungenvorrichtung ab Bauart_____		Stk
890512	Lieferrn von Radlenkern.		
890512A	Radlenker neu Bauart_____		Stk
890512B	Radlenker ab Bauart_____		Stk
890513	Lieferrn von Herzstücke.		
890513A	Herzstücke neu Bauart_____		Stk
890513B	Herzstücke ab Bauart_____		Stk
890521	Umstellhilfen lieferrn.		
890521A	Umstellhilfe, neu Bauart_____		Stk
890521B	Umstellhilfe, ab Bauart_____		Stk
890522	Maurerrolle lieferrn.		
890522A	Maurerrolle, neu Bauart_____		Stk
890522B	Maurerrolle, ab Bauart_____		Stk
890531	Weichenverschlüsse lieferrn.		
890531A	Klammerspitzenverschluss neu, Bauart_____		Stk
890531B	Klammerspitzenverschluss ab, Bauart_____		Stk
890531C	Hackenverschluss neu, Bauart_____		Stk
890531D	Hackenverschluss ab, Bauart_____		Stk
890531E	Mittelverschluss neu, Bauart_____		Stk
890531F	Mittelverschluss ab, Bauart_____		Stk
890541	Elektrischer Antrieb lieferrn.		
890541A	Elektrischer Antrieb neu, Bauart_____		Stk
890541B	Elektrischer Antrieb ab, Bauart_____		Stk
8906	Kleineisen Ständige Vorbemerkungen Lieferrn von neuem Kleineisen bzw. altbrauchbarem (ab) Kleineisen, welches für den Wiedereinbau aufgearbeitet wurde (z.B. sandgestrahlt). Die Leistung beinhaltet auch: • die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW, • einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zulasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten). Verrechnet wird: • je Stk. Kleineisen.		
890601	Schwellenschraube neu.		
890601A	SS90 neu		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890601B		SS76 neu		Stk
890601C		SS73 neu		Stk
890601D		SS25 neu		Stk
890602		Schwellenschraube altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890602A		SS90 ab		Stk
890602B		SS76 ab		Stk
890602C		SS73 ab		Stk
890602D		SS25 ab		Stk
890603		Hakenschrauben neu.		
890603A		HS15 neu		Stk
890603B		HS04 neu		Stk
890604		Hakenschrauben altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890604A		HS15 ab		Stk
890604B		HS04 ab		Stk
890605		Federringe neu.		
890605A		FE15 neu		Stk
890606		Federringe altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890606A		FE15 ab		Stk
890607		Klemm(spur)platten neu.		
890607A		KP6 neu		Stk
890607B		KSP6 neu		Stk
890607C		KSP7,5 neu		Stk
890608		Klemm(spur)platten altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890608A		KP6 ab		Stk
890608B		KSP6 ab		Stk
890608C		KSP7,5 ab		Stk
890609		Federbügel (FBE) neu.		
890609A		FBE-P neu		Stk
890609B		FBE-M neu		Stk
890610		Federbügel (FBE) altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890610A		FBE-P ab		Stk
890610B		FBE-M ab		Stk
890611		Spannklemme (SKL) neu.		
890611A		SKL1 neu		Stk
890611B		SKL3 neu		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890611C		SKL12 neu		Stk
890611D		SKL14 neu		Stk
890611E		SKL14/15 neu		Stk
890612		Spannklemme (SKL) altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890612A		SKL1 ab		Stk
890612B		SKL3 ab		Stk
890612C		SKL12 ab		Stk
890612D		SKL14 ab		Stk
890612E		SKL14/15 ab		Stk
890613		Zwischenlagen (ZWK) neu.		
890613A		ZWK 2 neu		Stk
890613B		ZWK__ neu		Stk
890614		Laschengarnituren neu inkl. Befestigungsmaterial für die vorgegebene Schienenform.		
890614A		Laschengarnitur 49E1 neu		Stk
890614B		Laschengarnitur 54E2 neu		Stk
890614C		Laschengarnitur 60E1 neu		Stk
890615		Laschengarnituren altbrauchbar, aufgearbeitet inkl. Befestigungsmaterial für die vorgegebene Schienenform.		
890615A		Laschengarnitur 49E1 ab		Stk
890615B		Laschengarnitur 54E2 ab		Stk
890615C		Laschengarnitur 60E1 ab		Stk
890616		Sicherungskappen (SIK) neu inkl. Befestigungsmaterial für die vorgegebene Schwellenform.		
890616A		SIK 6 neu		Stk
890616B		SIK 7 neu		Stk
890616C		SIK 8 neu		Stk
890617		Sicherungskappen (SIK) altbrauchbar, aufgearbeitet inkl. Befestigungsmaterial für die vorgegebene Schwellenform.		
890617A		SIK 6 ab		Stk
890617B		SIK 7 ab		Stk
890617C		SIK 8 ab		Stk
890618		Wanderschutzklemmen neu.		
890618A		WKL neu Mathee_____		Stk
890619		Wanderschutzklemmen altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890619A		WKL ab Mathee_____		Stk
890620		Festlegevorrichtungen neu.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890620A		Festlegevorrichtung-Stahl neu		Stk
890620B		Festlegevorrichtung-Holz neu		Stk
890621		Festlegevorrichtungen altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890621A		Festlegevorrichtung-Stahl ab		Stk
890621B		Festlegevorrichtung-Holz ab		Stk
890622		Liefern von Rippenplatten für Gleisschwellen ohne Unterschied der Schienenform und Neigung. Verrechnet wird: • je Stück Rippenplatte.		
890622A		Liefern von Rippenplatten neu für Gleisschwellen o.U. neu		Stk
890622B		Liefern von Rippenplatten ab für Gleisschwellen o.U. altbrauchbar und aufgearbeitet.		Stk
890623		Liefern von Sonderunterlagsplatten für Gleise ohne Unterschied der Schienenform und Neigung Verrechnet wird: • je Stück Rippenplatte		
890623A		Liefern von Sonderunterlagsplatten neu für Gleise o.U. neu.		Stk
890623B		Liefern von Sonderunterlagsplatten ab für Gleise o.U. altbrauchbar und aufgearbeitet.		Stk
890624		Liefern von Aufplattungstoffen für Weichen ohne Unterschied der Schienenform und Neigung. Verrechnet wird: • je Stück Platte.		
890624A		Liefern von Aufplattungstoffen neu für Weichen		Stk
890624B		Liefern von Aufplattungstoffen ab für Weichen altbrauchbar und aufgearbeitet		Stk
890625		Liefern von Sonderunterlagsplatten mit Stühlen für Leitschienen, Radlenker und Sicherheitsschienen ohne Unterschied der Schienenform und Neigung. Verrechnet wird: • je Stück Sonderunterlagsplatte.		
890625A		Liefern von Sonderunterlagsplatten neu mit Stühlen neu.		Stk
890625B		Liefern von Sonderunterlagsplatten ab mit Stühlen altbrauchbar und aufgearbeitet.		Stk
890630		Liefern Schmiervorrichtung Bauart inkl. Pump- bzw. Versorgungsstation.		Stk

8907 Sonstige Oberbaukomponenten

Ständige Vorbemerkungen

Liefern von sonstigen Oberbaukomponenten neu oder ab.

Eine Typengenehmigung des Eisenbahnunternehmens ist erforderlich. Weiters sind die Produkte vom

Auftraggeber freizugeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Versandkosten zum Übergabebahnhof bei einer gleisgebundenen Anlieferung sowie die Versandkosten zur vereinbarten Lieferadresse bei einer Anlieferung per LKW,
- einen termingerechten Versand (alle Mehraufwendungen aufgrund einer Verzögerung in der Lieferung gehen zu Lasten des Auftragnehmers! Auch werden Stehzeiten der Transporteinheiten bei einer vorzeitigen Lieferung dem Auftragnehmer angerechnet, bzw. nicht abgegolten).

890701 Liefern von im Werk gefertigten neuen Isolierstößen (Schienen, Laschen, Befestigungen usw.).

Verrechnet wird:

- je Stk. Isolierstoß.

890701A Isolierstoß < 4m neu für Schienenform_____ Stk

890701B Isolierstoß > 4m neu für Schienenform_____ Stk

890702 Liefern von typengenehmigten Schienenausziehvorrückungen (SAZ) für die angegebene Schienenform.

Verrechnet wird:

- je Stk. Schienenausziehvorrückung.

890702A SAZ neu Schienenform_____ Stk
neu.

890702B SAZ ab Schienenform_____ Stk
altbrauchbar, aufgearbeitet.

890703 Liefern von Sicherheitsschienen komplett m

Liefern von Sicherheitsschienen gebohrt inklusive Schienenstühlen, Kleineisen, Zubehör und gebogenen Einlaufschienen für die Schienenform_____.

Verrechnet wird:

- je lfm Sicherheitsschiene.

890704 Liefern Einlaufteil Hecht komplett Stk

Liefern eines Einlaufteiles für beidseits angeordnete Sicherheitsschienen ("Hecht") inklusive Schienen, Schienenstühlen, Kleineisen, Abdeckplatten und sonstigem Zubehör für die Schienenform_____

Verrechnet wird:

- je Stück Einlaufteil.

890705 Liefern Schutzschienen + Befestigungsmittel + Einlaufenden m

Liefern von Schutzschienen mit Befestigungsmitteln und aufgebogenen Einlaufenden für die Schienenform_____

Verrechnet wird:

- je lfm Schutzschiene.

890706 Liefern Leitschienen + Befestigungsmittel + Einlaufenden m

Liefern von Leitschienen gebohrt mit Befestigungsmitteln und aufgebogenen Einlaufenden für die Schienenform_____

Gesondert vergütet wird:

- Das Liefern der Unterlagsplatten mit den Leitschienenstühlen.

Verrechnet wird:

- je lfm Leitschiene.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
890711		Lieferr von Fahrbahnübergängen (FÜ) für die angegebene Schienenform inkl. aller Montageteile und Befestigungen, sowie dem Beistellen des Montagewerkzeuges. Verrechnet wird: • je m ² Fahrbahnübergang.		
890711A		FÜ Gummi neu für Schienenform _____ neu.		m²
890711B		FÜ Gummi ab für Schienenform _____ altbrauchbar, aufgearbeitet		m²
890712		Lieferr von Fahrbahnübergängen (FÜ) für die angegebene Schienenform inkl. aller Montageteile und Befestigungen, sowie dem Beistellen des Montagewerkzeuges. Verrechnet wird: • je m ² Fahrbahnübergang.		
890712A		FÜ FT-Beton neu für Schienenform _____ neu.		m²
890712B		FÜ FT-Beton ab für Schienenform _____ altbrauchbar, aufgearbeitet.		m²
890713		Lieferr von Fahrbahnübergängen (FÜ) für die angegebene Schienenform inkl. aller Montageteile und Befestigungen, sowie dem Beistellen des Montagewerkzeuges. Verrechnet wird: • je m ² Fahrbahnübergang.		
890713A		FÜ Holz neu für Schienenform _____ neu.		m²
890713B		FÜ Holz ab für Schienenform _____ altbrauchbar, aufgearbeitet.		m²
890721		Lieferr von Gleisabschlüssen bzw. Prellböcken in starrer Ausführung (Festprellbock: FPB) inkl. Pufferbohle und Gleisabschlussscheibe, sowie aller benötigten Schienen und Schwellen für die angegebene Bremsleistung. Verrechnet wird: • je Stk. Gleisabschluss.		
890721A		Festprellbock neu Stahl KJ _____ neu.		Stk
890721B		Festprellbock ab Stahl KJ _____ altbrauchbar, aufgearbeitet.		Stk
890722		Lieferr von Gleisabschlüssen bzw. Prellböcken in beweglicher Ausführung (Bremsprellbock: BPB) inkl. Pufferbohle und Gleisabschlussscheibe, sowie aller benötigten Schienen und Schwellen für die angegebene Bremsleistung. Verrechnet wird: • je Stk. Gleisabschluss.		
890722A		Bremsprellbock neu Stahl KJ _____ neu.		Stk
890722B		Bremsprellbock ab Stahl KJ _____		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		altbrauchbar, aufgearbeitet.		
890731		Liefern von Fertigteilgleistragplatten (FT-GTP) für die angegebene Schienenform inkl. Spurrillenfüller, aller Montageteile und Befestigungen sowie dem Beistellen des Montagewerkzeuges. Belastungsklasse 400 kN. Verrechnet wird: • je m ² FT-GTP.		
890731A		FT-GTP inkl. Entwässerung inkl., in der Spurrille integrierter, Gleis- und Straßenentwässerung. Schienenform .		m²
890731B		FT-GTP ohne Entwässerung ohne integrierter Gleisentwässerung. Schienenform .		m
890741		FT-Gleiswannen neu Liefern von Fertigteilgleiswannen (FT-GW) für die Schienenform inkl. Spurrillenfüller, aller Montageteile und Befestigungen sowie den erforderlichen Fugenabdeckungen und Übergangsstücke bis zur seitlichen Entwässerungsführung (ca.50 cm außerhalb der Wanne). Weiters sind die Mehraufwendungen für Endstücke mit dieser Position abgegolten. Gesondert vergütet wird: • die Abdeckung der Gleiswanne. Verrechnet wird: • je lfm FT-GW.		m
890742		Abdeckung FT-GW. Liefern von neuen Abdeckungen als Aufzahlung für FT-Gleiswannen der Pos 69.07.41. Verrechnet wird: • je m ² Abdeckung FT-GW.		
890742A		Abdeckung FT-GW 400KN		m²
890742B		Abdeckung FT-GW Niro-Gitter begehbar		m²
8910		Oberbauschotter liefern Ständige Vorbemerkungen Liefern von Oberbauschotter der Körnung I oder II (K I, K II) zum Übergabebahnhof (Waggon) bzw. Übergabeort (LKW)nach den technischen Lieferbedingungen des Eisenbahnunternehmens.		
891001		Verrechnet wird: • je m ³ gemäß Planprofil.		
891001A		Schotter K I m3 - Profil - LKW LKW-Anlieferung.		m³
891001B		Schotter K I m3 - Profil - Waggon gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		m³
891001C		Schotter K I m3 - Profil - o.U. Lieferant Lieferant freigestellt		m³
891002		Schotter K I m ³ - Wiegeschein (WS).		
891002A		Schotter K I WS/M3 - LKW		m³

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		• durch Umrechnung von t auf m ³ Umrechnungsfaktor:		
		LKW-Anlieferung.		
891002B		Schotter K I WS/M3 - Waggon		m³
		Verrechnet wird:		
		• durch Umrechnung von t auf m ³ Umrechnungsfaktor:		
		gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		
891002C		Schotter K I WS/M3 - o.U. Lieferant		m³
		Lieferant freigestellt		
		Verrechnet wird:		
		• durch Umrechnung von t auf m ³ Umrechnungsfaktor:		
891003		Verrechnet wird:		
		• je t und wird mittels Wiegeschein einer geeichten Waage nachgewiesen.		
891003A		Schotter K I WS/TO - LKW		t
		LKW-Anlieferung.		
891003B		Schotter K I WS/TO Waggon		t
		gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		
891003C		Schotter K I WS/TO - o.U. Lieferant		t
		Lieferant freigestellt		
891011		Verrechnet wird:		
		• je m ³ gemäß Planprofil.		
891011A		Schotter K II m3 - Profil - LKW		m³
		LKW-Anlieferung.		
891011B		Schotter K II m3 - Profil - Waggon		m³
		gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		
891011C		Schotter K II m3 - Profil - o.U. Lieferant		m³
		Lieferant freigestellt		
891012		Schotter K I m ³ - Wiegeschein (WS).		
891012A		Schotter K II WS/M3 - LKW		m³
		Verrechnet wird:		
		• durch Umrechnung von t auf m ³ Umrechnungsfaktor:		
		LKW-Anlieferung.		
891012B		Schotter K II WS/M3 - Waggon		m³
		Verrechnet wird:		
		• durch Umrechnung von t auf m ³		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Umrechnungsfaktor:		
		gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		
891012C		Schotter K II WS/M3 - o.U. Lieferant Lieferant freigestellt Verrechnet wird: • durch Umrechnung von t auf m ³ Umrechnungsfaktor:		m³
891013		Verrechnet wird: • je t und wird mittels Wiegeschein einer geeichten Waage nachgewiesen.		
891013A		Schotter K II WS/TO - LKW		t
891013B		Schotter K II WS/TO - Waggon gleisgebundene Anlieferung (Waggon).		t
891013C		Schotter K II WS/TO - o.U. Lieferant Lieferant freigestellt		t
8911		Abfallgemühle Ständige Vorbemerkungen Liefen von Abfallgemühle für Verschieberbahnsteige nach den technischen Lieferbedingungen des Eisenbahnunternehmens.		
891110		Verrechnet wird: • je m ³ im eingebrachten verdichteten Zustand.		
891110A		Abfallgemühle liefern Waggon m_ gleisgebunden.		m³
891110B		Abfallgemühle liefern LKW m_ per LKW.		m³
891120		Verrechnet wird: • je t laut Lieferschein im eingebrachten verdichteten Zustand.		
891120A		Abfallgemühle liefern Waggon to gleisgebunden.		t
891120B		Abfallgemühle liefern LKW to per LKW.		t

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 90 - Prüfungen

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 9020 Prüfungen Spezialtiefbau**
- ULG 9025 Prüfungen Erdarbeiten und ungebundene Tragschichten**
- ULG 9026 Prüfungen Bituminöse Trag- und Deckschichten**
- ULG 9031 Prüfungen Beton**
- ULG 9035 Prüfungen Stahl**
- ULG 9036 Prüfungen Oberflächenschutz von Metallen**
- ULG 9041 Prüfungen Brückenausrüstung**
- ULG 9053 Prüfungen Saatgut**
- ULG 9080 Erschütterungs- und Schwingungsmessungen**
- ULG 9081 Messungen für Bahn-Hilfsbrücken**
- ULG 9082 Geotechnische Labor- und Felduntersuchungen – Lockergestein**
- ULG 9083 Lehrgerüstmonitoring**
- ULG 9085 Dichtheitsprüfung**
- ULG 9086 TV-Inspektion von Rohrleitungen**
- ULG 9087 TV-Inspektion Anschlussleitungen**
- ULG 9088 Sonstige Kanalkontrolle (Schubkamarasystem, Berauchung)**
- ULG 9089 Inspektion Schächte und Sonderbauwerke**
- ULG 9090 Verfahrensspez. Prüfmaßnahmen Unterird. Wiederherstellung**

90 Prüfungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Leistungsgruppe gilt für Prüfungen, speziell für Identitätsprüfungen (Abnahmeprüfungen) und Prüfungen im laufenden Betrieb (z.B. Kamerabefahrungen). Sie ist daher für die Beauftragung durch den Auftraggeber von insbesondere akkreditierten Prüfstellen gedacht und nicht für die Verwendung in Bauausschreibungen.

Der Umfang ist, falls in den Positionen nicht anders vorgesehen, auf Basis von in dieser Leistungsgruppe angeführten Normen und Richtlinien durchzuführen. Der Auftraggeber ist umgehend von negativen Prüfergebnissen zu verständigen.

2. Aufstieghilfen und Gerüste

Allfällig erforderliche Aufstieghilfen und Gerüste werden vom AG beigestellt oder gesondert vergütet.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Leistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkungen

9020 Prüfungen Spezialtiefbau

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM B 4419 Besondere Rammsondiervverfahren

ÖNORM EN ISO 22476-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen Teil 2: Rammsondierungen (konsolidierte Fassung)

ÖNORM B 5016 Erdarbeiten für Rohrleitungen des Siedlungs- und Industrierwasserbaues - Qualitätssicherung der Verdichtungsarbeiten

902001 Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von fertigen Bohrpfählen. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

902001A Bohrpfahlprüfung einrichten

Stk

Einrichten und Räumen der Prüfgeräte.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals,
- das Auf- und Abbauen der Geräte.

Verrechnet wird:

- je Messeinsatz.

902001B Bohrpfahlprüfung

Stk

Durchführung der Bohrpfahlprüfung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Umstellen der Geräte,
- das Herstellen der Messebene,
- das Erstellen der Prüfberichte.

Verrechnet wird:

- die Anzahl der geprüften Pfähle.

902005 Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von fertigen Ortbetonrammpfählen. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.

902005A Ortbetonrammpfahlprüfung einrichten

Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Einrichten und Räumen der Prüfgeräte. Die Leistung beinhaltet auch: • die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals, • das Auf- und Abbauen der Geräte. Verrechnet wird: • je Messeinsatz.		
902005B		Ortbetonrammpfahlprüfung Durchführung der Ortbetonrammpfahlprüfung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Umstellen der Geräte, • das Herstellen der Messebene, • das Erstellen der Prüfberichte. Verrechnet wird: • die Anzahl der geprüften Pfähle.		Stk
902016		Druckfestigkeitsprüfung DSV Durchführen einer Druckfestigkeitsprüfung (bestehend aus einaxialer Zylinderdruckfestigkeit und visueller Begutachtung) an Bohrkernen aus Düsenstrahl-Körper oder Düsenstrahl-Säulen durch eine akkreditierte Prüfstelle. Die Leistung beinhaltet auch: • den sachgemäßen Transport der Bohrkerns zur Prüfstelle, • die Lieferung der Prüfprotokolle, • das Laden und Wegschaffen der untersuchten Bohrkerns.		Stk
902020		Rammsondierungen mit der schweren Rammsonde gemäß ÖNORM EN ISO 22476-2 zur Feststellung der Lagerungsdichte des Bodens oder zur Überprüfung einer Rütteldruckverdichtung.		
902020A		Einrichtung Rammsondierung Vergütung für die Aufwendungen der Baustelleneinrichtung, der Umstellungen und Räumung. Verrechnet wird: • 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Sondierung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Baustelleneinrichtung je Einsatz.		PA
902020B		Auf- u. Umstellen Rammsonde Auf- und Umstellen der Rammsonde. Die Ansatzstellen sind einzurichten und nach Beendigung der Arbeiten zu räumen. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfälligen Mehrkosten, die durch Überspringen von Ansatzstellen entstehen. Verrechnet wird: • das Auf- und Umstellen des Gerätes für jede Ansatzstelle.		Stk
902020D		Rammsond. m. schwerer Rammsonde Durchführen von Rammsondierungen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern von Rammprotokollen (maximale Schlagzahl 40 Schläge pro 10 cm Eindringtiefe), • die vollständige Einbautenerhebung im Bereich der durchzuführenden Rammsondierungen vor dem jeweiligen Einsatz. Verrechnet wird: • je m vom Ansatzniveau bis zur ausgeführten Unterkante der Sondierspitze.		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
902021		Zerstörungsfreie Integritätsprüfung von Betonrüttelsäulen. Über die Prüfung ist ein von einer akkreditierten Prüfstelle unterzeichnetes Protokoll zu übergeben. Die Position kommt nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers zur Anwendung.		
902021A		Integritätsprüf. Betonrüttelsäule einricht. Einrichten und Räumen der Prüfgeräte für Betonrüttelsäulenprüfungen. Die Leistung beinhaltet auch: • die An- und Abreise des erforderlichen Fachpersonals, • das Auf- und Abbauen der Geräte. Verrechnet wird: • je Messeinsatz.		Stk
902021B		Integritätsprüfung Betonrüttelsäule Durchführung der Betonrüttelsäulenprüfung. Die Leistung beinhaltet auch: • das Umstellen der Geräte, • das Herstellen der Messebene, • das Erstellen der Prüfberichte. Verrechnet wird: • die Anzahl der geprüften Betonrüttelsäulen.		Stk
9025		Prüfungen Erdarbeiten und ungebundene Tragschichten Ständige Vorbemerkungen 1. Allgemeines Die Prüfungen der Gesteinsmaterialien sowie ungebundenen Schichten sind durch akkreditierte Prüfstellen durchzuführen. Die Aufwendungen für Proben Transporte sowie die Dokumentation als auch die Prüfberichtserstellung sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten. Die Leistung beinhaltet weiters das Wegschaffen von nicht mehr benötigtem Probenmaterial. 2. Ausführung Die Termine der Prüfmaßnahmen werden dem AN vom AG entsprechend dem Baufortschritt vorgegeben. Der AN hat die terminliche Koordinierung mit der bauausführenden Firma durchzuführen. 3. In dieser ULG angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM EN 933-1: Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung - Siebverfahren, ÖNORM B 1997-2: Berechnung und Bemessung in der Geotechnik - Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds - Nationale Festlegungen in Zusammenhang mit ÖNORM EN 1997-2 und nationale Ergänzungen, ÖNORM B 4410: Geotechnik - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung unter Einbeziehung der VORNORM ÖNORM CEN ISO/TS 17892-1, ÖNORM B 4411: Geotechnik - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung von Fließ-, Plastizitäts- und Schrumpfgrenze unter Einbeziehung der VORNORM ÖNORM CEN ISO/TS 17892-12, ÖNORM B 4412: Erd- und Grundbau; Untersuchung von Böden; Korngrößenverteilung, ÖNORM B 4416: Erd- und Grundbau; Untersuchung von Bodenproben; Grundsätze für die Durchführung und Auswertung von Scherversuchen, ÖNORM B 4417: Erd- und Grundbau; Untersuchung von Böden; Lastplattenversuch, ÖNORM B 4418: Geotechnik - Durchführung von Proctorversuchen im Erdbau, ÖNORM B 4422-1: Erd- und Grundbau - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit - Laborprüfungen, ÖNORM B 4422-2: Erd- und Grundbau - Untersuchung von Böden - Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit - Feldmethoden für oberflächennahe Schichten,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM B 4424: Geotechnik - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung des organischen Anteils,		
		ÖNORM B 4810: Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Frostsicherheit von Gemischen für ungebundene Trag-schichten im Straßen- und Flugplatzbau,		
		ÖNORM L 1084: Chemische Bodenuntersuchungen - Bestimmung von Carbonat,		
		DIN 18128: Baugrund - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung des Glühverlustes,		
		RVS 08.03.01: Technische Vertragsbedingungen, Vor-, Abbruch- und Erdarbeiten - Erdarbeiten		
		RVS 08.03.04: Technische Vertragsbedingungen, Vor-, Abbruch- und Erdarbeiten - Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches		
		RVS 08.15.01: Technische Vertragsbedingungen, Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten - Ungebundene Tragschichten		
		RVS 08.15.02: Technische Vertragsbedingungen, Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten - Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat		
		RVS 11.06.26: Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)		
		RVS 11.06.62: Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche - Ebenheitsmessungen		

LB-Version: 6

902501	Baustelleneinrichtung und -räumung Prüfungen Erdbau, ungebundene Schichten und Stabilisierungen - NZ.			
	An- und Abreise für die Durchführung von Prüfungen Erdbau, ungebundene Schichten und Stabilisierungen in der Normalarbeitszeit (NZ), zuschlagsfreie Arbeitsstunden, an Werktagen von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr.			
	Die Leistung beinhaltet auch:			
	• den An- und Abtransport der notwendigen Geräte, Messeinrichtungen etc. einschließlich aller Personal- und Nebenkosten, • das Auf- und Abbauen der Geräte, • die ordnungsgemäße Baustellen-/Verkehrsabsicherung.			
	Verrechnet wird:			
	• je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.			

902501A	Baust.einr.u.-räumung Prüf. Erdbau, ungeb.Sch.,Stabil.-NZ	Stk

902502	Aufzahlung zur Position Baustelleneinrichtung und -räumung Prüfungen Erdbau, ungebundene Schichten und Stabilisierungen - zuschlagspflichtige Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag für die Erbringung der Leistung an Werktagen von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr und an Samstagen von 6:00 Uhr bis 15:00 Uhr.		
	Die Leistung beinhaltet auch den An-/Abtransport der notwendigen Geräte, Mess-einrichtungen etc. und des erforderlichen Messteams einschließlich aller Personal- und Nebenkosten.		
	Verrechnet wird:		
	• je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.		

902502A	Az-Baust.einr.u.-räumung Prüf.Erdbau,ungeb.Sch.,Stabil.50%ÜZ	Stk

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

902503	Aufzahlung zur Position Baustelleneinrichtung und -räumung Prüfungen Erdbau, ungebundene Schichten und Stabilisierungen - zuschlagspflichtige Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag für die Erbringung der Leistung an Werktagen von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr, von Samstag 15:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr und an Feiertagen von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr.		
	Die Leistung beinhaltet auch den An-/Abtransport der notwendigen Geräte, Mess-einrichtungen etc. und des erforderlichen Messteams einschließlich aller Personal- und Nebenkosten.		
	Verrechnet wird:		
	• je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.		

902503A	Az-Baust.einr.u.-räumungPrüf.Erdbau,ungeb.Sch.,Stabil.100%ÜZ	Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> <i>Geändertes Stichwort</i>		
902504	Lastplattendruckversuch Damm bzw. Unterbauplanum (UP). Durchführung eines Lastplattendruckversuches mittels statischer Lastplatte und Bestimmung der Verformbarkeit, der Tragfähigkeit und Verdichtung durch Belastung x des Untergrundes wie Dammaufstandsfläche, Dammschüttung, Unterbauplanum gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.03.01. Gesondert vergütet wird: • die Beistellung des Gegengewichtes.	
902504A	Lastplattendruckversuch Damm UP Erstbelastung	Stk
902504B	Lastplattendruckversuch Damm UP Erst- und Zweitbelastung	Stk
902505	Durchführung eines Lastplattendruckversuches mittels dynamischer Lastplatte und Bestimmung der Verformbarkeit, der Tragfähigkeit und Verdichtung durch Erstbelastung des Untergrundes wie Dammaufstandsfläche, Dammschüttung, Unterbauplanum (UP) gemäß RVS 08.03.04 und RVS 08.03.01.	
902505A	Dynamische Lastplatte - Damm, UP	Stk
902506	Bestimmung der Einbaudichte und Berechnung des Verdichtungsgrades durch Verfahren x gemäß RVS 08.15.01.	
902506A	Einbaudichte und Verdichtungsgrad Isotopensonde	Stk
902506B	Einbaudichte u. Verdichtungsgrad Sand- od. Wasserersatzverf.	Stk
902507	Durchführung eines Lastplattendruckversuches und Bestimmung der Verformbarkeit, der Tragfähigkeit und Verdichtung durch Erst- und Zweitbelastung des Untergrundes ungebundene untere bzw. obere Tragschichte gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.15.01. Gesondert vergütet wird: • die Beistellung des Gegengewichtes.	
902507A	Lastplattendruckversuch Erst- und Zweitbel. ungeb. Tragsch.	Stk
902508	Durchführung eines Lastplattendruckversuches und Bestimmung der Verformbarkeit, der Tragfähigkeit und Verdichtung durch Erst-, Zweit- und Drittbelastung des Untergrundes einer ungebundenen Tragschichte aus rezykliertem Asphaltgranulat gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.15.02. Gesondert vergütet wird: • die Beistellung des Gegengewichtes.	
902508A	Lastplattendruckvers.Erst-,Zweit-u.Drittbelast. ungeb.TS RA	Stk
902509	Durchführung eines Lastplattendruckversuches mittels dynamischer Lastplatte und Bestimmung der Verformbarkeit, der Tragfähigkeit und Verdichtung durch Erstbelastung von ungebundenen Tragschichten Bahn gemäß RVS 08.03.04 und Regelblatt 15.05-1.	
902509A	Dynamische Lastplatte - ungeb. Tragschichte Bahn	Stk
902511	Bestimmung der Frostsicherheit des ungebundenen Tragschichtmaterials mittels kombinierter Sieb-/Schlämmanalyse gemäß ÖNORM EN 933-1, ÖNORM B 4810 und ÖNORM B 4811. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfung und die Probenahme auf der Baustelle aus der eingebauten Schicht. Gesondert vergütet wird: • die Probenahme auf der Baustelle.	
902511A	Frostsicherheit	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
902512		Bestimmung der Ebenheit/Einzelunebenheiten mit einer x m langen Richtlatte und einem Messkeil gemäß RVS 11.06.62 in Längs- und Querrichtung von Einbauten, Querprofilen und Künetten. Verrechnet wird: • Messungen unabhängig von der Lage im Querschnitt über gesamte Richtlatte.		
902512A		Ebenheit mit der 4 m Richtlatte Erdbau		Stk
902520		Entnahme von gestörten Bodenproben aus Schürfen, Schächten und Bohrungen und Verpacken in luftdichten Kunststoffgefäßen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Behälter für die Verpackung der Proben, • alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, • die Arbeiten im Zusammenhang mit der Entnahme der Proben und der Probenverpackung, • den Versand an die in den Ausschreibungsunterlagen genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: • die Probenuntersuchung, • die Probenentsorgung über Positionen der ULG 2608. Verrechnet wird: • je Stück Probe.		
902520A		Gestörte Bodenprobe 2 l bis 5 l Gestörte Bodenprobe mit zwei Liter bis fünf Liter Volumen entnehmen.		Stk
902520B		Gestörte Bodenprobe über 5 l bis 10 l Gestörte Bodenprobe mit über fünf Liter bis zehn Liter Volumen entnehmen.		Stk
902520C		Gestörte Groß-Bodenprobe 25 l Gestörte Groß-Bodenprobe mit 25 Liter Volumen entnehmen.		Stk
902520D		Gestörte Sonderprobe Sonderprobe bis Volumen entnehmen.		Stk
902521		Entnahme und luftdichte Verpackung von ungestörten Proben der Güteklasse 1 entsprechend Tabelle 1 der ÖNORM EN ISO 22475-1:2006 aus Bohrungen und Schürfen in Böden (Lockergestein). Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern der Behälter für die Verpackung der Proben, • alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Proben, • die Arbeiten im Zusammenhang mit der Entnahme der Proben und der Probenverpackung, • den Versand an die in der Ausschreibung genannte Untersuchungsanstalt des Auftraggebers. Gesondert vergütet wird: • die Probenuntersuchung, • die Probenentsorgung nach Positionen der ULG 2608.		
902521A		Ungestörte Zylinderprobe DN 100 mm Entnahme ungestörte Zylinderprobe mit einem Probendurchmesser von 100 mm.		m
902521B		Ungestörte Zylinderprobe DN 150 mm Entnahme ungestörte Zylinderprobe mit einem Probendurchmesser von 150 mm.		m
902521C		Ungestörte Würfelprobe 20 cm Entnahme ungestörte Würfelprobe mit mindestens 20 cm Kantenlänge.		m
902522		Bestimmung Wert x.		
902522A		Karbonat Anteil		Stk

Bestimmung des Karbonat Anteils gemäß ÖNORM L 1084.

902522B Wasseraufnahmefähigkeit Kornklasse < 0,125

Stk

Bestimmung der Wasseraufnahmefähigkeit der Kornklasse < 0,125 mm gemäß RVS 11.06.26, Punkt 6.

9026 Prüfungen Bituminöse Trag- und Deckschichten

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Prüfungen des Bindemittels sowie Asphaltmischgutes als auch der Asphaltschichten sind durch akkreditierte Prüfstellen durchzuführen.

Die Aufwendungen für Proben Transporte sowie die Dokumentation als auch die Prüfberichtserstellung sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten. Die Leistung beinhaltet weiters das Wegschaffen von nicht mehr benötigtem Probenmaterial.

2. Ausführung

Die Termine der Prüfmaßnahmen werden dem AN vom AG entsprechend dem Baufortschritt vorgegeben. Der AN hat die terminliche Koordinierung mit der bauausführenden Firma durchzuführen.

3. In dieser ULG angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 933-1: Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung - Siebverfahren,

ÖNORM EN 933-5: Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 5: Bestimmung des Anteils an gebrochenen Körnern in groben Gesteinskörnungen,

ÖNORM EN 1097-2: Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 2: Verfahren zur Bestimmung des Widerstandes gegen Zertrümmerung,

ÖNORM EN 1097-8: Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 8: Bestimmung des Polierwertes,

ÖNORM EN 1426: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Bestimmung der Nadelpene,

ÖNORM EN 1427: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Bestimmung des Erweichungspunktes - Ring- und Kugel-Verfahren,

ÖNORM EN 1428: Bestimmung des Wassergehaltes von Bitumenemulsionen - Azeotropisches Destillationsverfahren,

ÖNORM EN 1430: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Bestimmung der Teilchenpolarität von Bitumenemulsionen,

ÖNORM EN 12593: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Bestimmung des Brechpunktes nach Fraaß,

ÖNORM EN 12697-6: Asphalt - Prüfverfahren für Heißasphalt - Teil 6: Bestimmung der Raumdichte von Asphalt-Probekörpern,

ÖNORM EN 12697-8: Asphalt - Prüfverfahren für Heißasphalt - Teil 8: Bestimmung von volumetrischen Charakteristiken von Asphalt-Probekörpern,

ÖNORM EN 12697-36: Asphalt - Prüfverfahren für Heißasphalt - Teil 36: Bestimmung der Dicke von Fahrbahnbefestigungen aus Asphalt,

ÖNORM EN 13036-1: Oberflächeneigenschaften von Straßen und Flugplätzen - Prüfverfahren - Teil 1: Messung der Makrotexturtiefe der Fahrbahnoberfläche mit Hilfe eines volumetrischen Verfahrens,

ÖNORM EN 13036-4: Oberflächeneigenschaften von Straßen und Flugplätzen - Prüfverfahren - Teil 4: Verfahren zur Messung der Griffbarkeit von Oberflächen: Der Pendeltest,

ÖNORM EN 13074: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Rückgewinnung des Bindemittels aus Bitumenemulsion oder verschnittenen oder gefluxten Bitumen - Teil 2: Stabilisierung nach Rückgewinnung durch Verdunstung,

ÖNORM EN 13398: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Bestimmung der elastischen Rückstellung von modifiziertem Bitumen,

ÖNORM B 3580-1: Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen - Teil 1: Asphaltbeton - Empirischer Ansatz - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-1,

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		ÖNORM B 3585: Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen - Gussasphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-6, ÖNORM B 3586-1: Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen - Offenporiger Asphalt - Empirischer Ansatz - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-7, ÖNORM B 3639-1: Technische Asphalte für den Straßenbau und verwandte Gebiete - Prüfung - Schubverbund von Asphaltschichten, ÖNORM B 3639-2: Technische Asphalte für den Straßenbau und verwandte Gebiete - Prüfung - Haftverbund von Asphaltschichten, RVS 08.97.05: Technische Vertragsbedingungen, Baustoffe - Anforderungen an Asphaltmischgut, RVS 11.03.21: : Qualitätssicherung Bau, Straßenoberbau, Asphalt - Asphalt und-schichten: Prüfung und Abrechnung, RVS 11.06.62: Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche - Ebenheitsmessungen		
902601		An- und Abreise für die Durchführung von Asphaltprüfungen in der Normalarbeitszeit (NZ), zuschlagsfreie Arbeitsstunden, an Werktagen von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Die Leistung beinhaltet auch: • den An- und Abtransport der notwendigen Geräte, Messeinrichtungen etc. einschließlich aller Personal- und Nebenkosten, • das Auf- und Abbauen der Geräte, • die ordnungsgemäße Baustellen-/Verkehrsabsicherung. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.		
902601A		Baustelleneinr.u.-räumung Prüfungen Asphaltkonstruktionen-NZ		Stk
902602		Aufzahlung zur Position Baustelleneinrichtung und -räumung Prüfungen Asphaltkonstruktionen - zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag für die Erbringung der Leistung an Werktagen von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Samstagen von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Leistung beinhaltet auch den An-/Abtransport der notwendigen Geräte, Messeinrichtungen etc. und des erforderlichen Messteams einschließlich aller Personal- und Nebenkosten. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.		
902602A		Az Baustelleneinr.u.-räumung Prüfungen Asphaltkonstr.-50%ÜZ		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
902603		Aufzahlung zur Position Baustelleneinrichtung und -räumung Prüfungen Asphaltkonstruktionen - zuschlagspflichtige Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag für die Erbringung der Leistung an Werktagen von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Samstagen von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Leistung beinhaltet auch den An-/Abtransport der notwendigen Geräte, Messeinrichtungen etc. und des erforderlichen Messteams einschließlich aller Personal- und Nebenkosten. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.		
902603A		Az Baustelleneinr.u.-räumung Prüfungen Asphaltkonstr.-100%ÜZ		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort		
902605		Durchführung einer Identitätsprüfung an der eingesetzten Bitumenemulsion Type x und Bestimmung der Aufwandsmenge durch Auflegen einer definierten Prüffläche. Die Leistung beinhaltet auch: die Prüfungen, • der Teilchenpolarität gemäß ÖNORM EN 1430, • des Bindemittelgehalt gemäß ÖNORM EN1428,		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Rückgewinnung des Bindemittels gemäß ÖNORM EN 13074, • die Elastische Rückstellung bei 25 °C gemäß ÖNORM EN 13398 • die Bestimmung der Aufwandsmenge des Bindemittels als Mittelwert zweier Prüfflächen.		
		Verrechnet wird:		
		• Prüfung je Prüfstelle.		
902605A		Identitätsprüfung Bitumenemulsion		Stk
902605B		Identitätsprüfung Bitumenemulsion polymermodifiziert		Stk
902606		Durchführung einer Identitätsprüfung an der eingesetzten Bindemittelsorte x. Die Leistung beinhaltet auch: die Prüfungen • der Penetration gemäß ÖNORM EN 1426, • Erweichungspunkt Ring und Kugel gemäß ÖNORM EN 1427, • Brechpunkt nach Fraaß gemäß ÖNORM EN 12593, • elastische Rückformung gemäß ÖNORM EN 13398 bei polymermodifiziertem Bitumen.		
902606A		Identitätsprüfung Straßenbaubitumen		Stk
902606B		Identitätsprüfung polymermodifiziertes Bitumen		Stk
902607		Durchführung einer Identitätsprüfung x an den eingesetzten Gesteinskörnungen von bituminös gebundenen Deckschichten.		
902607A		Identitätsprüf.Korngrößenverteilung gem.ÖNORM EN 933-1,Decke		Stk
902607B		Identitätsprüfung Kornform gemäß ÖNORM EN 933-4, Decke		Stk
902607C		Identitätsprüfung LA-Wert gemäß ÖNORM EN 1097-2, Decke		Stk
902607D		Identitätsprüf.Bruchflächigkeit gem.ÖNORM EN 933-5, Decke		Stk
902607E		Identitätsprüfung PSV-Wert gemäß ÖNORM EN 1097-8, Decke		Stk
902608		Durchführung einer Identitätsprüfung an den eingesetzten Gesteinskörnungen von bituminös gebundene Trag- oder Binderschichten.		
902608A		Identitätsprüf.Korngrößenverteil. gem.ÖNORM EN 933-1,Tragsch		Stk
902608B		Identitätsprüfung Kornform gemäß ÖNORM EN 933-4, Tragsch.		Stk
902608C		Identitätsprüfung LA-Wert gemäß ÖNORM EN 1097-2, Tragsch.		Stk
902608D		Identitätsprüf.Bruchflächigkeit gem.ÖNORM EN 933-5,Tragsch.		Stk
902609		Durchführung einer kompletten Asphaltmischgutuntersuchung bzw. Prüfung der maßgebenden Merkmale (Parameter) an Asphaltmischgut - Asphaltbeton gemäß ÖNORM B 3580-1 und RVS 08.97.05 Tabellen 4 und 5 (ohne Spurbildungstest).		
902609A		Asphaltmischgut - Asphaltbeton		Stk
902610		Durchführung einer kompletten Asphaltmischgutuntersuchung bzw. Prüfung der maßgebenden Merkmale (Parameter) an Asphaltmischgut - Splittmastixasphalt gemäß ÖNORM B 3584-1 und RVS 08.97.05 jedoch ohne Spurbildungstest.		
902610A		Asphaltmischgut - Splittmastixasphalt		Stk
902611		Durchführung einer kompletten Asphaltmischgutuntersuchung bzw. Prüfung der maßgebenden Merkmale (Parameter) an Asphaltmischgut - Gussasphalt gemäß ÖNORM B 3585 und RVS 08.97.05 jedoch ohne Spurbildungstest.		
902611A		Asphaltmischgut - Gussasphalt		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
902612		Durchführung einer kompletten Asphaltmischgutuntersuchung bzw. Prüfung der maßgebenden Merkmale (Parameter) an Asphaltmischgut - offenporiger Asphalt gemäß ÖNORM B 3586-1 und RVS 08.97.05 jedoch ohne Spurbildungstest.		
902612A		Asphaltmischgut - Offenporiger Asphalt		Stk
902613		Normgemäße Probenentnahme von Asphaltbohrkernen mittels Straßenbohrkerngerät aus Asphaltkonstruktionen auf ungebundenen Tragschichten mit einem Durchmesser von DN x mm entsprechend der Asphaltkonstruktion und deren Dokumentation.		
902613A		Bohrkernentnahme Asphalt - Straße, DN = 100 mm		m
902613B		Bohrkernentnahme Asphalt - Straße, DN = 150 mm		m
902613C		Bohrkernentnahme Asphalt - Straße, DN = 200 mm		m
902614		Normgemäße Probenentnahme von Asphaltbohrkernen mittels Straßenbohrkerngerät aus Asphaltkonstruktionen auf Betonunterbau mit einem Durchmesser von DN x mm entsprechend der Asphaltkonstruktion und deren Dokumentation. Die Leistung beinhaltet auch: • die Einstationierung des Bohrkerngerätes auf Brückenobjekten auf die, seitens des AG eingelegten, Stahlplatten, • sämtliche Erschwernisse in Tunnel als auch Berücksichtigung der vorhandenen Unterkonstruktion.		
902614A		Bohrkernentnahme Asphalt - Brücke/Tunnel, DN = 100 mm		m
902614B		Bohrkernentnahme Asphalt - Brücke/Tunnel, DN = 150 mm		m
902614C		Bohrkernentnahme Asphalt - Brücke/Tunnel, DN = 200 mm		m
902615		Aufstellen, An- und Umsetzen des Straßenbohrkerngerätes Aufstellen, An- und Umsetzen des Straßenbohrkerngerätes.		Stk
902616		Verschließen des Bohrkernloches DN x mm in der Asphaltschicht durch Kaltasphalt.		
902616A		Verschließen des Bohrloches DN 100 mm, Kaltasphalt		m
902616B		Verschließen des Bohrloches DN 150 mm, Kaltasphalt		m
902616C		Verschließen des Bohrloches DN 200 mm, Kaltasphalt		m
902619		Bestimmung der Asphaltschichtdicke gemäß ÖNORM EN 12697-36 und der Raumdichte gemäß ÖNORM EN 12697-6 mit dem Prüfverfahren x an Asphaltschichten, inkl. Schneiden der Bohrkern sowie Berechnung des Hohlraumgehaltes gemäß ÖNORM EN 12697-8 und des Verdichtungsgrades gemäß RVS 11.03.21. Verrechnet wird: • je Stück Bohrkern.		
902619A		Asphaltschichtd.,-raumdichte inkl.Schneiden,SSD-Verfahren		m
902619B		Asphaltschichtd.,-raumdichte inkl.Schneiden,C-RD umh.Probek.		m
902619C		Asphaltschichtd.,-raumdichte inkl.Schneiden,D-RD d.Ausmessen		m
902620		Bestimmung des Haftverbundes zwischen Asphaltschichten inkl. Vorbereitung der Probekörper für die Prüfung gemäß ÖNORM B 3639-2. Verrechnet wird: • je Schichtgrenze und Stück Bohrkern.		
902620A		Haftverbund		Stk
902621		Bestimmung des Schubverbundes zwischen Asphaltschichten inkl. Vorbereitung der Probekörper für die Prüfung gemäß ÖNORM B 3639-1.		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Verrechnet wird:		
		je Schichtgrenze und Stück Bohrkern.		
902621A		Schubverbund		Stk
902622		Bestimmung der Längsebenheit mit dem Planographen gemäß RVS 11.06.62.		
		Verrechnet wird:		
		die Länge der ausgewerteten Messlinie.		
902622A		Längsebenheit Planograph		m
902623		Bestimmung der Ebenheit/Einzelunebenheiten mit einer x m langen Richtlatte und einem Messkeil gemäß RVS 11.06.62 in Längs- und Querrichtung von Einbauten, Querprofilen und Künetten.		
		Verrechnet wird:		
		Messungen unabhängig von der Lage im Querschnitt über gesamte Richtlatte.		
902623A		Ebenheit mit der 2 m Richtlatte Asphalt		m
902623B		Ebenheit mit der 4 m Richtlatte Asphalt		m
902627		Bestimmung der Rautiefe der Fahrbahnoberfläche gemäß ÖNORM EN 13036-1.		
		Verrechnet wird:		
		je Stück Prüfung bestehend aus 4 Messstellen.		
902627A		Oberflächenrauigkeit		Stk
902628		Bestimmung der Griffigkeit von Fahrbahnoberflächen mit dem Pendeltest gemäß ÖNORM EN 13036-4 bzw. dem "Merkblatt über Straßengriffigkeit und Verkehrssicherheit bei Nässe" der deutschen FGS.		
		Verrechnet wird:		
		je Stück Prüfung bestehend aus 5 Messstellen.		
902628A		Griffigkeitsmessung mit dem Pendelgerät		Stk
9031		Prüfungen Beton		
		Ständige Vorbemerkungen		
		1. Allgemeines		
		Die Prüfungen des Betons sind durch für das jeweilige Prüfverfahren akkreditierte Prüfstellen durchzuführen und dienen zur Feststellung der Identität des Betons.		
		Die Aufwendungen für Proben Transporte sowie die Prüfberichtserstellungen, soweit nicht anders festgelegt, sind mit den jeweiligen Einheitspreisen abgegolten.		
		Dabei ist zu berücksichtigen, dass Proben mit Luftporenbeton mit einem Ausbreitmaß über 45 cm nicht im frischen Zustand transportiert werden dürfen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		das Wegschaffen von nicht mehr benötigtem Probenmaterial.		
		2. Angeführte Normen und Richtlinien		
		ÖNORM B 4710-1 "Beton, Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis"		
		ÖNORM - Regel 23 301 "Anleitung für die Identitätsprüfung (ID-Prüfung) gemäß ÖNORM B 4710-1"		
		ONR 23303 Prüfverfahren Beton (PVB), Nationale Anwendung der Prüfnormen für Beton und seiner Ausgangsstoffe		
		ÖNORM B 3328: Vorgefertigte Betonerzeugnisse - Anforderungen, Prüfungen und Verfahren für den Nachweis der Normkonformität von Fertigteilen aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; ÖNORM EN 13369: Allgemeine Regeln für Betonfertigteile (konsolidierte Fassung)		
		ÖNORM EN 14721 "Prüfverfahren für Beton mit metallischen Fasern - Bestimmung des Fasergehalts in Frisch- und Festbeton,"		
		ÖBV-Richtlinie "Faserbeton"		

ÖBV-Richtlinie "Erhöhter Brandschutz mit Beton für unterirdische Verkehrsbauwerke"

ÖBV-Richtlinie "Spritzbeton"

ÖBV-Richtlinie „Schutzschichten für den erhöhten Brandschutz für unterirdische Verkehrsbauwerke

ÖNORM B 3592 „Bestimmung der Kerb-Spaltzugfestigkeit und der spezifischen Bruchenergie von Baustoffen, Baustoffverbindungen und Verbundwerkstoffen – Keilspaltmethode“

ÖNORM B 3306-1 „Prüfung von vorgefertigten Betonerzeugnissen - Teil 1:
Frost-Taumittel-Beständigkeit von gefüggedichtem Beton“

ÖNORM B 3258 „Pflastersteine und Platten aus Beton - Anforderungen, Prüfverfahren und Konformitätsnachweis - Nationale Festlegungen zu ÖNORM EN 1338 und ÖNORM EN 1339“

ÖBV-Merkblatt „Festlegung des Reduzierten Versinterungspotentials (2012) British Standard BS 8493 „Light reflectance value (LRV) of a surface – Test Method“

ÖNORM Z 1261 "Begehbare Oberflächen – Messung des Gleitreibungskoeffizienten in Gebäuden und im Freien von Arbeitsstätten"

DIN 51130 „Prüfung von Bodenbelägen – Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft – Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr – Begehungsverfahren - Schiefe Ebene“

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903101

Startbesprechung gemäß ONR 23301

PA

Startbesprechung gemäß ONR 23301:2008, Pkt. 4.2. Von der akkreditierten Prüfstelle hat der Zeichnungsberechtigte oder dessen Stellvertreter teilzunehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Berichterstellung (Detailbericht) sowie Darstellung gemäß ONR 23301:2008, Anhang A.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903102

Betonmischwerkabnahme

Stk

Abnahme des Betonmischwerkes durch den Betontechnologen sowie einen Laboranten gemäß ONR 23301:2008, Anhang A. Weiters ist eine Standardidentitätsprüfung gemäß ONR 23301: 2008, Pkt. 5.2 eines derzeit hergestellten, mit der Baustelle vergleichbaren Betons durchzuführen. Der Wassergehalt wird an 2 Teilproben aus derselben Charge bestimmt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Durchführung einer Standardidentitätsprüfung gemäß Position "Standardidentitätsprüfung gemäß ONR 23301",
- die Kontrolle der vom Betonlieferanten vorzulegenden Chargenprotokolle,
- Detailberichterstellung sowie Darstellung in Formblättern 3-1 bzw. 3-2 gemäß ÖNORM B 4710-1.

Gesondert vergütet wird:

- die Prüfung von Betoneigenschaften, die über die Spezifikationen der ONR 23301: 2008, Pkt. 5.2 hinausgehen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903103

Standardidentitätsprüfung gem. ONR 23301

Stk

Standardidentitätsprüfung gemäß ONR 23301: 2008, Pkt. 5.2 einschließlich Kontrolle dervom Betonlieferanten vorzulegenden Chargenprotokolle. Der Wassergehalt wird an zwei Teilproben aus derselben Charge bestimmt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Detailberichterstellung sowie Darstellung in Formblättern 3-1 bzw. 3-2 gemäß ÖNORM B 4710-1.

Gesondert vergütet wird:

- die Prüfung von Betoneigenschaften, die über die Spezifikationen der ONR 23301: 2008, Pkt. 5.2 hinausgehen.

Verrechnet wird:

- je Identitätsprüfung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903104

Beurteilung der Betonkonformität

Stk

Beurteilung der Konformität aller seit der letzten Beurteilung der Konformität eingebauten Betonsorten. Die Prüfung der Konformität erfolgt anhand der vom Betonlieferanten vorzulegenden, vom Fremdüberwacher bestätigten Formblätter 1 und 2 gemäß ÖNORM B 4710-1:2018.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903108

Bestimmung Korngrößenverteilung des Beton

Stk

Bestimmung der Korngrößenverteilung an einer 10 kg-Frischbetonprobe nach Bestimmung des W/B-Wertes durch Röstung anstelle Mikrowellentrocknung. Die Prüfung erfolgt mit Nasssiebung nach vorheriger Trockensiebung. Korngröße: 0,125 mm - Größtkorn (Bestimmung des Mehlkorngehaltes). Die Siebung ist auf Teilproben aufzuteilen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Darstellung der Sieblinie des Betons,
- den Vergleich zur Sollsieblinie.

903109

Bestimmung des Stahlfasergehalts Frischbet.

Stk

Bestimmung des Stahlfasergehaltes und der Faserverteilung mit jeweils 10 kg Frischbeton gemäß ÖNORM EN 14721. Die Faserverteilung wird durch Vergleich der Fasergehalte von 3 gleichmäßig verteilten Entnahmen aus einem Mischfahrzeug ermittelt.

Verrechnet wird:

- eine Prüfung bestehend aus drei Entnahmen.

903110

Bestimmung des PP-Fasergehalts Frischbeton

Stk

Bestimmung des Polypropylen- Fasergehaltes und der Faserverteilung gemäß ÖBV- Richtlinie "Erhöhter Brandschutz mit Beton für unterirdische Verkehrsbauwerke" am Frischbeton. Die Faserverteilung wird durch Vergleich der Fasergehalte von 3 gleichmäßig verteilten Entnahmen aus einem Mischfahrzeug ermittelt.

Verrechnet wird:

- eine Prüfung bestehend aus 3 Entnahmen.

903111

Bestimmung des Betonblutens

Stk

Bestimmung des Blutens von Beton gemäß ONR 23303, Pkt. 8.7.

903112

Aufzahlung auf Position "Standardidentitätsprüfung gem. ONR 23301" für Betondruckpressungen an weichen Betonen (F52 oder weicher) mit dem 10-Liter- Presstopf mit Durchmesser 25,7 cm und Höhe 19,3 cm durchführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Detailberichterstellung sowie Darstellung in Formblättern 3-1 bzw. 3-2 gemäß ÖNORM B 4710-1.

Solange in Normen bzw. Richtlinien nicht anders festgelegt:

- ist nach folgender Versuchsbeschreibung vorzugehen,
- sind die zulässigen Grenzwerte vorab (im Zuge einer Erstprüfung) festzulegen.

903112A

Az Druckpressen Beton

Stk

Versuchsdurchführung:

1. Wasserauslassschraube an der Topfunterseite fest verschließen.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		2. Beton einfüllen, durch leichtes Stochern entsprechend verdichten und mit der Topfoberkante eben abziehen (der IST-Wassergehalt in kg/m^3 wird mit Doppelbestimmung ermittelt (= Mikrowellenverfahren und/oder Spiritus nach Position "Standardidentitätsprüfung gem. ONR 23301"). 3. Topf im Dichtungsbereich reinigen und einfetten. 4. Topf verschließen und Luftdruckanschlüsse herstellen. 5. 3 bar Prüf-Druck 15 Minuten lang aufbringen (Wasserauslassschraube bleibt geschlossen!). 6. Nach 15 Minuten Prüfdauer Druck ablassen und Topf öffnen. 7. Augenscheinliche Beurteilung auf Wasseranreicherung, mit Foto dokumentieren. 8. Obere 2 cm des Betons aus dem Topf mit allem abgesetzten Wasser entnehmen und den Wassergehalt an der gesamten entnommenen Probe ermitteln und in kg/m^3 angeben.		

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

903112B	Az Filterpressen Beton	Stk
	1. Wasserauslassschraube an der Topfunterseite verschließen. 2. Auf den Topfboden Filter legen: 3 mm Maschensieb mit 170 mm Durchmesser, darauf Filtervlies der Type RSV-EF-PT100 (siehe www.filterexpress.at) mit 200 mm Durchmesser. 3. Beton einfüllen, durch leichtes Stochern entsprechend verdichten und mit der Topfoberkante eben abziehen (der IST-Wassergehalt in kg/m^3 wird mit Doppelbestimmung ermittelt (= Mikrowellenverfahren und/oder Spiritus nach Position "Standardidentitätsprüfung gem. ONR 23301"). 4. Topf im Dichtungsbereich reinigen und einfetten. 5. Topf verschließen und Luftdruckanschlüsse herstellen. 6. 1,5 bar Druck aufbringen und anschließend sofort die Wasserauslassschraube öffnen. Die 1,5 bar sind 30 Minuten zu halten. Für den Kompressor sind folgende Mindestleistungsdaten erforderlich: 1,5 kW, 230 V, Ansaugleistung: 210 l/min. Druck: 8 bar max, 24 l Luftkessel. 7. Nach 5, 10, 15 und 30 Minuten Wasser und Feinteilmenge messen oder wiegen. 8. Zeitpunkt des Luftdurchtritts durch den Prüfkörper (pfeifen) festhalten und danach das Drucksteuerventil entsprechend nachregeln, damit ein Druck von 1,5 bar gehalten werden kann (Achtung: eine Druckänderung ändert die ausgepresste Wassermenge). Bei einem Wiegen der ausgetretenen Menge ist zu berücksichtigen, dass die durchtretende Luftmenge die Ablesung erhöht.	

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

903114	Prüfung der verzögerten Anfangserhärtung	Stk
	Prüfung der verzögerten Anfangserhärtung gemäß ONR 23303, Pkt. 8.8.	
903115	Prüfung der verl. Verarbeitungszeit	Stk
	Prüfung der verlängerten Verarbeitungszeit gemäß ÖNORM B 4710-1:2007, Pkt. 5.4.9.	
903117	Herstellung Betonprobekörper	Stk
	Normgemäße Herstellung und Lagerung einer zusätzlichen Probekörperserie (drei Würfel oder drei Prismen oder eine Platte) gemäß ONR 23303, Pkt. 6.1. Verrechnet wird: • je Stück Probekörperserie.	
903118	Lagern, prüfen Betondruckfestigkeit	Stk
	Lagern und Vorbereitung von Probekörpern sowie Prüfung der Druckfestigkeit von Spritzbeton an Bohrkernen gemäß ONR 23303, Pkt. 9.2. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten von Bohrkernen. Verrechnet wird: • ein Stk. bestehend aus einer Serie von drei bis fünf Bohrkernen.	

903119	Lagern, prüfen Betonrohdichte	Stk

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	Lagerung und Vorbereitung von Probekörpern sowie Prüfung der Rohdichte gemäß ONR 23303, Pkt. 9.1. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.		
903120	Normgemäße Probenentnahme und Dokumentation von Bohrkernen auf der Baustelle gemäß ONR 23303, Pkt. 6.2. Die Bohrtiefe ist entsprechend der durchzuführenden Betonprüfung bzw. der vorhandenen Bauteildicke zu wählen und beträgt maximal 40 cm. Die Anzahl der zu gewinnenden Probekörper richtet sich nach dem Prüfverfahren. Die Leistung beinhaltet auch: • das Abbohren der allfälligen Bewehrung. Verrechnet wird: • je Stück Bohrkern.		
903120A	Entnahme Bohrkern Beton DN 50 mm Bohrkern mit Durchmesser 50 mm für die Prüfung der Druckfestigkeit, Bestimmung des E-Moduls, des Fasergehaltes, der Luftporen-Kennwerte, der Beton-Rohdichte. Gesondert vergütet wird: • Lagern, Vorbereiten von Bohrkernen sowie die jeweilige Festbetonprüfung.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
903120B	Entnahme Bohrkern Beton DN 100 mm Bohrkerne mit Durchmesser 100 mm für die Prüfung der Druckfestigkeit, Bestimmung des E-Moduls, des Fasergehaltes, der Luftporen-Kennwerte, der Beton-Rohdichte. Gesondert vergütet wird: • Lagern, Vorbereiten von Bohrkernen sowie die jeweilige Festbetonprüfung.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
903120C	Entnahme Bohrkern Beton DN 200 mm Bohrkerne mit Durchmesser 200 mm für die Prüfung der Wassereindringtiefe. Gesondert vergütet wird: • Lagern, Vorbereiten von Bohrkernen sowie die Prüfung der Wassereindringtiefe.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Geänderter Text der Position			
903121	Luftporenkennwert L 300 am Festbeton gemäß ONR 23303, Pkt. 9.6 prüfen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.		
903121A	Prüfen Luftporen L300, Messstrecke 1200 L300 mit einer Messstrecke von 1200 mm prüfen.		Stk
903121B	Az prüfen Luftporen L300, Messsstr. 2400 Aufzahlung auf Position Luftporen L300, Messstrecke 1200 mm, wenn für die Beurteilung eine Messstrecke von 2400 mm erforderlich ist.		Stk
LB-Version: 6 Geringfügig geändert Änderung: Geändertes Stichwort			

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
903122		Luftporenkennwerte L300 und Abstandsfaktor gemäß ONR 23303, Pkt. 9.6 mit zusätzlicher Angabe der Anteile der einzelnen Porendurchmesser prüfen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.		
903122A		Prüfen Luftporen L300 u. AF, Messtr. 1200 L300 und Abstandsfaktor mit einer Messstrecke von 1200 mm prüfen.		Stk
903122B		Az prüfen Luftp. L300 u. AF, Messstr. 2400 Aufzahlung auf Position Luftporen L300 und Abstandsfaktor, Messstrecke 1200 mm, wenn für die Beurteilung eine Messstrecke von 2400 mm erforderlich ist.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort				
903124		Lagern, prüfen Betonspaltzugfestigkeit Spaltzugfestigkeit gemäß ONR 23303, Pkt. 9.4 prüfen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.		Stk
903126		Prüfen der Abreißfestigkeit gemäß ONR 23303, Pkt. 9.5. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.		
903126A		Prüfen Betonabreißfestigkeit bei ID-Prüfung Im Rahmen einer Identitätsprüfung; an Schnittflächen von Probewürfeln.		Stk
903126B		Prüfen Betonabreißfestigkeit am Bauteil Als Prüfung am Bauteil oder an vom Bauteil entnommenen Bohrkernen.		Stk
903127		Prüfen statischer E-Modul Betonprobekörper Prüfung des statischen Elastizitätsmoduls an Probekörpern, normgemäße Lagerung und Prüfung gemäß ONR 23303, Pkt. 9.7. Die Leistung beinhaltet auch: • Die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • Die Herstellung der Probekörper.		Stk
903129		Prüfen Wassereindringtiefe Beton Prüfung der Wassereindringtiefe von Beton an einer Probekplatte, normgemäße Lagerung und Prüfung gemäß ONR 23303, Pkt. 9.8. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • das Herstellen der Platten.		Stk

Verrechnet wird:

- je Stück.

903130	Prüfung der Frostbeständigkeit entsprechend der Expositionsklasse XF1 am Beton gemäß ONR 23303, Pkt. 9.9. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.	
903130A	Prüfung XF1 an Vergleichsprüfung An eigener Vergleichsprüfung.	Stk
903130B	Prüfung XF1 an Identitätsprüfung An früherer Identitätsprüfung (ohne Vergleichsbeton).	Stk
903131	Prüfung der Frostbeständigkeit entsprechend der Expositionsklasse XF3 am Beton gemäß ONR 23303, Pkt. 9.10. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.	
903131A	Prüfung XF3 an Vergleichsprüfung An eigener Vergleichsprüfung.	Stk
903131B	Prüfung XF3 an Identitätsprüfung An früherer Identitätsprüfung (ohne Vergleichsbeton).	Stk
903132	Prüfung der Frostbeständigkeit entsprechend der Expositionsklasse XF2 oder XF4 am Beton einschließlich Probenvorbereitung gemäß ONR 23303, Pkt. 9.11. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • die Herstellung der Probekörper.	
903132A	Prüfung XF2, XF4 an Vergleichsprüfung An eigener Vergleichsprüfung.	Stk
903132B	Prüfung XF2, XF4 an Identitätsprüfung An früherer Identitätsprüfung (ohne Vergleichsbeton).	Stk
903133	Prüfung eines gleichwertigen bzw. reduzierten Schwindens gemäß ONR 23303, Pkt. 9.13. Die Leistung beinhaltet auch: • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper, • die Herstellung, Lagerung und Prüfung des Vergleichsbetons. Gesondert vergütet wird: • der Materialtransport vom Mischwerk zum Labor für den Vergleichsbeton.	
903133A	Prüfung Betonschwinden RS Nachweis für gleichwertiges Schwinden und für Beton RS.	Stk
903133B	Prüfung Betonschwinden RRS Nachweis für Beton RRS.	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
903135		Prüfung des Temperaturanstieges des Betons durch Hydratationswärme gemäß ONR 23303, Pkt. 9.16. Die Prüfungsdurchführung erfolgt im Labor. Die Leistung beinhaltet auch: • die Herstellung der Probekörper im Labor, • die Lagerung und Vorbereitung der Probekörper. Gesondert vergütet wird: • der Materialtransport vom Mischwerk zum Labor.		
903135A		Prüfen Temperaturanstieg bis 1,2m Labor Für Bauteildicken bis einschließlich 1,2 m.		Stk
903135B		Prüfen Temperaturanstieg über 1,2m Labor Für Bauteildicken über 1,2 m.		Stk
903136		Betontemperaturanstieg Bauwerk Prüfung des Temperaturanstieges des Betons durch Hydratationswärme. Die Messung erfolgt im Bauwerk sinngemäß ONR 23303, Pkt. 9.16. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und den Einbau der Temperaturfühler, • das Beistellen, Montieren und Abbauen des Aufzeichnungsgerätes. Gesondert vergütet wird: • die allfällig erforderlichen Schutzmaßnahmen für das Aufzeichnungsgerät auf der Baustelle, • die Ergebnisauswertung und Berichterstattung.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
903137		PP-Fasergehalt und Faserverteilung Festbet. Bestimmung des Polypropylen-Fasergehaltes und der Faserverteilung gemäß ÖBV- Richtlinie "Erhöhter Brandschutz mit Beton für unterirdische Verkehrsbauwerke" am Festbeton an drei Proben einschließlich Probenentnahme. Verrechnet wird: • eine Prüfung bestehend aus drei Proben.		Stk
903139		Betonprüfung mit Rückprallhammer Zerstörungsfreie Prüfung mit dem Rückprallhammer gemäß ONR 23303, Pkt. 10.2.		Stk
903140		Kontrolle Bewehrung im FT-Werk Kontrolle der Bewehrung gemäß Plan. Verrechnet wird: • je Fertigteil.		Stk
903141		Kontrolle der Fertigteilabmessungen Kontrolle der Fertigteilabmessungen gemäß ÖNORM B 3328 und ÖNORM EN 13369 mit dem Plan. Verrechnet wird: • je Fertigteil.		Stk
903150		Prüfung von SpC-Trockenmischgut Durchführung einer Prüfung für Spritzbeton-Trockenmischgut. Die Leistung beinhaltet auch: • die Probennahme von Trockenmischgut, • die Messung der Temperatur, • die Beurteilung der Gleichmäßigkeit (Entmischung),		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Prüfung der Kornzusammensetzung, • die Prüfung des Feuchtegehaltes, • die Bestimmung der Schüttdichte und des Bindemittelgehaltes.		
903151		Prüfung von SpC-Feuchtmischgut Durchführung einer Prüfung für Spritzbeton-Feuchtmischgut. Die Leistung beinhaltet auch: • die Probennahme von Feuchtmischgut, • die Messung der Temperatur, • die Beurteilung der Gleichmäßigkeit (Entmischung), • die Prüfung der Kornzusammensetzung, • die Prüfung des Feuchtegehaltes, • das Beaufsichtigen des Anfertigen von Spritzkisten für den allfällig erforderlichen Beton ohne Beschleuniger (Nullbeton), • die Ermittlung der Druckfestigkeit an 5 Kernen aus diesen Spritzkisten inkl. Bohren, Lagern, Vorbereiten und Prüfen.		Stk
903152		Prüfung von SpC-Nassmischgut Durchführung einer Prüfung für Spritzbeton-Nassmischgut. Die Leistung beinhaltet auch: • die Probennahme von Nassmischgut, • die Frischbetonprüfung inkl. Ausbreitmaß einschließlich Kontrolle der Entmischung, Luftporengehalt, Frischbetonrohddichte, W/B-Wert, Frischbetontemperatur, • die Probennahme der Gesteinskörnung, • die Durchführung einer Siebanalyse, • den Vergleich mit den Chargenprotokollen, • die Anfertigung und Lagerung von 3 Würfeln zur Prüfung der Druckfestigkeit des Mischgutes, • die Prüfung der Druckfestigkeit einer Würfelserie.		Stk
903153		Prüfung von Nassspritzbeton (Nullbeton) Durchführung einer Prüfung für Nassspritzbeton (Nullbeton). Die Leistung beinhaltet auch: • das Beaufsichtigen des Anfertigen von Spritzkisten für den Beton ohne Beschleuniger (Nullbeton), • die Ermittlung der Druckfestigkeit an 5 Kernen aus dieser Spritzkiste inkl. Bohren, Lagern, Vorbereiten und Prüfen.		Stk
903154		Prüfung der SpC-Frühfestigkeit Prüfung der Frühfestigkeitsentwicklung von Spritzbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton. Die Leistung beinhaltet auch: • die allfällig erforderliche Überprüfung der Beschleunigerdosierung, • die Überprüfung der Frühfestigkeitsentwicklung ab Messbeginn (i.A.: 10 Minuten) bis zu einem Alter von 24 Stunden (i.A.: > 16 N/mm²) mit Penetrationsnadel- und Bolzensetzverfahren.		Stk
903156		Entnahme von Spritzbeton-Bohrkernen aus dem Bauwerk. Die Leistung beinhaltet auch: • die Entnahme von Bohrkernen aus dem Bauwerk, • die Kennzeichnung der Bohrkerne (auch der Bohrrichtung und Lage im Bauteil). Gesondert vergütet wird: • das Lagern, die Probenvorbereitung und das Prüfen der Bohrkerne. Verrechnet wird: • die Länge der gebohrten Kerne in cm, wobei 1 VE = 1 cm Bohrkern entspricht.		
903156A		Entnahme Bohrkerne SpC 50-100 mm Bohrkerne mit Durchmesser 50-100 mm.		VE

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
903156B	Entnahme Bohrkerne SpC 150-200 mm Bohrkerne mit Durchmesser 150-200 mm.		VE
903157	Entnahme SpC-Bohrkerne Spritzkisten Entnahme von Spritzbeton- Bohrkerne aus Spritzkisten. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bezeichnung und genaue Zuordnung der Spritzkiste zu den Herstellungsparametern.		Stk
903158	Bohrkerne vorbereiten und lagern SpC Probevorbereitung von Bohrkerne, Durchmesser 50-200 mm und Lagerung der Proben bis zur Prüfung (gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton). Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen und Prüfen der Bohrkerne.		Stk
903159	Prüfung Druckfestigkeit SpC Prüfung der Druckfestigkeit von Spritzbeton an Bohrkerne gemäß ONR 23303, Pkt. 9.2. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten der Bohrkerne. Verrechnet wird: • ein Stk. bestehend aus einer Serie von drei bis fünf Bohrkerne.		Stk
903160	Prüfung Wassereindringtiefe SpC Prüfung der Wassereindringtiefe von Spritzbeton an jeweils drei Probekörpern gemäß ONR 23303, Pkt. 9.8. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten der Bohrkerne. Verrechnet wird: • ein Stück bestehend aus einer Serie von drei Bohrkerne.		Stk
903161	Prüfung XF3 SpC Prüfung der Frostbeständigkeit entsprechend der Expositionsklasse XF3 von Spritzbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten der Bohrkerne.		Stk
903162	Prüfung der Frostbeständigkeit entsprechend der Expositionsklasse XF2 oder XF4 am Spritzbeton gemäß ONR 23303, Pkt. 9.11. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten der Probekörper.		
903162A	Prüfung XF2, XF4 SpC Vergleichsprüfung An eigener Vergleichsprüfung.		m
903162B	Prüfung XF2, XF4 SpC Identitätsprüfung An einer früheren Identitätsprüfung (ohne Vergleichsbeton).		Stk
903163	Prüfung der Beständigkeit von treibendem chemischem Angriff entsprechend der Expositionsklasse XA-T am Spritzbeton.		
903163A	Prüfung XA-T SpC Ausgangsstoffe Der Nachweis ist gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton:2009, Pkt. 12.5.8 über die Ausgangsstoffe durchzuführen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Leistung beinhaltet auch: • die Probennahme, • die Bestimmung des Al₂O₃-Gehaltes am Beschleuniger, • die Bestimmung des C₃A-Gehaltes am Zement oder am Spritzbindemittel.		
903163B		Prüfung XA-T SpC Sulfatbeständigkeit Prüfung der Sulfatbeständigkeit am Festbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton:2009, Pkt. 12.5.8. Die Leistung beinhaltet auch: • die Prüfkörperherstellung aus den Bohrkernen. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Lagern und Vorbereiten der Bohrkern.		Stk
903166		Prüfung Haftzug am Bohrkern SpC Prüfung der Haftzugfestigkeit an einem Bohrkern gemäß ÖBV- Richtlinie Spritzbeton. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Vorbereiten und Lagern des Bohrkernes.		Stk
903168		Prüfung des Stahlfasergehalts im Spritzbeton gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton.		
903168A		Prüfung Stahlfasergehalt SpC nach Auftrag Die Probenahme hat unmittelbar nach dem Spritzbetonauftrag zu erfolgen.		Stk
903168B		Prüfung Stahlfasergehalt SpC am Bohrkern Die Fasergehaltsbestimmung erfolgt an einem Bohrkern. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Vorbereiten und Lagern des Bohrkernes.		Stk
903170		Bestimmung der Biegezugfestigkeit für Spritzbeton.		
903170A		Biegezugfestigkeit und Arbeitsvermögen SpC Die Bestimmung der Biegezugfestigkeit und des Arbeitsvermögens erfolgt gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton.		Stk
903170B		Biegezugfestigkeit mit Plattenversuch SpC Durchführung eines Plattendruckversuchs gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton. Die Leistung beinhaltet auch: • die Probenherstellung, den Transport und die Probenvorbereitung. Gesondert vergütet wird: • das Abfräsen des Probekörpers zur Herstellung einer planparallelen Platte.		Stk
903170C		Aufz. Plattenversuch SpC-Abfräsen Aufzahlung auf Pos. "Biegezugfestigkeit mit Plattenversuch SpC" zur Herstellung einer planparallelen Platte durch Abfräsen des Probekörpers. Diese Position kommt nur nach Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung.		Stk
903172		Prüfung Spaltzugfestigkeit SpC Prüfung der Spaltzugfestigkeit an fünf Bohrkernen gemäß ÖBV-Richtlinie Spritzbeton. Gesondert vergütet wird: • das Entnehmen, Vorbereiten und Lagern der Bohrkern. Verrechnet wird: • eine Prüfung bestehend aus fünf Bohrkernen.		Stk
903175		SpC-Anlagenüberprüfung		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Überprüfung von Anlagen zur Herstellung von Spritzbeton-Mischgut in Anlehnung an ÖNORM B 4710-1:2007, Pkt. 9.6.2.3. Die Leistung beinhaltet auch: • die Überprüfung der Einrichtung zur Lagerung der Ausgangsstoffe, • die Überprüfung der Waagen im Bezug auf Messgenauigkeit, • die Überprüfung der Dosiergenauigkeit, • die Überprüfung der Mischwirkung der Mischanlage, • die Überprüfung der Betonierstatistik und stichprobenweise Kontrolle der Chargenprotokolle, • die Erstellung eines Prüfberichtes mit einer Beurteilung der Anlage.		
903180		Betonschlussbericht über Baulos Schlussbericht über die Betonprüfungen des Bauloses gemäß ONR 23301: 2008, Pkt. 4.7.		Stk
903181		Personal- und Sachaufwendungen für An- und Abfahrten zum Prüf- bzw. Probenahmeort ab nächstgelegener Firmenniederlassung. Verrechnet wird: • je gefahrener Kilometer.		
903181A		An- und Abfahrt Betonprüfungen		km
903183		Unverhergesehene Wartezeiten auf der Baustelle. Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Stundennachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Prüfprotokollen.		
903183A		Zeitaufwand Betonlaborant Gesondert angeordnete Reisezeiten sowie unvorhersehbare Wartezeiten des Laboranten auf der Baustelle.		h
903183B		Zeitaufwand Betontechnologe Gesondert angeordnete Reisezeiten sowie unvorhersehbare Wartezeiten des zeichnungsberechtigten Betontechnologen auf der Baustelle.		h
903185		Betonbesprechungen u.dgl. Regieleistungen für einen Vertreter der Betonprüfstelle für Besprechungen u.dgl. Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Stundennachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Prüfprotokollen.		h
903186		Betonberatungen Regieleistungen für Beratungen (gutachterliche Stellungnahmen) des zeichnungsberechtigten Betontechnologen. Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Stundennachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Prüfprotokollen.		h
903187		Prüfung von vorgefertigten Betonerzeugnissen „Abwitterung der Betonoberfläche“		
903187A		Prfg. F-T-B v. gefügedichtem Beton gem. ÖN B3306-1 Prüfung der Frost-Taumittel-Beständigkeit (F-T-B) von gefügedichtem Beton gemäß ÖNORM B 3306-1. Die Leistung beinhaltet auch: • Das Vorbereiten der Bohrkerne. Gesondert vergütet wird: • Entnahme der Bohrkerne (Ø = 15 cm) Verrechnet wird: • 1 Serie = 4 Bohrkernprobekörper.		Stk

Änderung: Neue Position

903187B Prfg. Druckfestigkeit an Bohrkernen gem. ONR 23303, Abs. 2 Stk

Prüfung der Druckfestigkeit an Bohrkernen gemäß ONR 23303, Abs. 9.2

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Vorbereiten und Lagern der Bohrkern.

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme der Bohrkern (Ø = 10 cm)

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 3 Bohrkernprobekörper.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903187C Prfg. Luftporenkennwerte gem. ONR 23303, Abs. 9.6 Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Vorbereiten und Lagern der Bohrkern.

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme der Bohrkern (Ø = 10 cm)

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 3 Bohrkernprobekörper.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903188 Prüfung Bruchmechanischer Kennwerte.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Vorbereiten der Prüfkörper.

903188A Prfg. Kerb-Spaltzugfest. u. Bruchenergie gem. ÖN B3592 Stk

Prüfung der Kerb-Spaltzugfestigkeit und der spezifischen Bruchenergie gemäß ÖNORM B 3592 an aus dem Bauteil entnommenen Betonbohrkerne.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vorbereiten der Probekörper.

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme der Bohrkern (Ø = 15 cm).

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 5 Bohrkernprüfkörper.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903188B Prfg. Kerb-Spaltzugfest. u. Bruchenergie Asphalt-Beton Stk

Prüfung der Kerb-Spaltzugfestigkeit und der spezifischen Bruchenergie an aus dem Bauteil entnommenen Asphalt-Beton-Verbundbohrkernen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Vorbereiten der Probekörper.

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme der Bohrkern (Ø = 15 cm).

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 5 Bohrkernprüfkörper.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903188C Prfg. Kerb-Spaltzugfest. u. Bruchenergie herges. Probekörper Stk

Prüfung der Kerb-Spaltzugfestigkeit und der spezifischen Bruchenergie an im Labor hergestellten Betonprobekörpern.

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 5 Bohrkernprüfkörper.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903189 Prfg. Versinterungspotent. v. SpC gem. öbv- Richtlinie Stk

Prüfung des Versinterungspotentials von Spritzbeton gemäß ÖBV Richtlinie „Spritzbeton“, Abs. 12.5.14 unter Berücksichtigung des öbv-Merkblattes „Festlegung des reduzierten Versinterungspotentials“.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Vorbereiten der Prüfkörper.

Gesondert vergütet wird:

- Herstellen von Spritzkisten und Entnahme der Bohrkern (je Serie 2 Stk. Ø = 50 mm, H = 100 mm)

Verrechnet wird:

- 1 Serie (2 Betonbohrkernproben)

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903190 Prüfung der Spaltzugfestigkeit vorgefertigter Betonerzeugnissen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Vorbereiten der Prüfkörper.

903190A Prfg. Spaltzugfest. Betonpflaster gem. ÖN B3258 u. EN1338 Stk

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme/Beschaffung Platten

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 3 Prüfkörper

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903190B Prfg. Spaltzugfest. Platten Beton gem. ÖN B3258 u. EN1339 Stk

Gesondert vergütet wird:

- Entnahme/Beschaffung Pflastersteine

Verrechnet wird:

- 1 Serie = 3 Prüfkörper

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903191 Kontrast zwischen dem Lichtreflexionsgrad zweier Oberflächen

Bestimmung der Lichtreflexionsgrade mit dem Spectrophotometer gemäß British Standard BS 8493 an drei Messstellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Ermittlung des Kontrastes.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Gesondert vergütet wird: - An- und Abfahrt, - Entnahme/Beschaffung Platten. Verrechnet wird: 1 Serie = 3 Messstellen		
903191A		Kontrast zw. Lichtreflexionsgrad 2-er Oberfläch. Labor Kontrast zwischen dem Lichtreflexionsgrad zweier Oberflächen im Labor. <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
903191B		Kontrast zw. Lichtreflexionsgrad 2-er Oberfläch. vor Ort Kontrast zwischen dem Lichtreflexionsgrad zweier Oberflächen vor Ort (Baustelle) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
903192		Rutschhemmende Eigenschaft von Oberflächen		
903192A		Rutschhemmende Eigenschaft von Oberfläch. (μ-Wert) vor Ort Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft unter Anwendung des Verfahrens zur Messung des Gleitreibungskoeffizienten μ gemäß ÖNORM Z 1261 an einer Messstelle. Gesondert vergütet wird: An- und Abfahrt <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
903192B		Rutschhemmende Eigenschaft von Oberfläch. Labor (μ-Wert) Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft an zwei Prüfmuster (Gesamtmaß jeweils mind. 150 x 50 cm) unter Anwendung des Verfahrens zur Messung des Gleitreibungskoeffizienten μ gemäß ÖNORM Z 1261. Gesondert vergütet wird: - Entnahme/Beschaffung Prüfmuster. Verrechnet wird: 1 Serie = 2 Prüfmuster. <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
903192C		Rutschhemmende Eigenschaft von Oberfläch. Labor (R-Wert) Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft an einem Prüfbelag (Gesamtmaß mind. 100 x 50 cm) unter Anwendung des Begehungsverfahrens auf der schiefen Ebene gemäß DIN 51130 (R-Wert). Gesondert vergütet wird: Entnahme/Beschaffung Prüfmuster. <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
903195		Überprüfung Erdung Überprüfen und dokumentieren der Funktionstüchtigkeit eines Erdungssystems durch eine dafür befugte Stelle. Bauteil: . <i>LB-Version: 6</i> <i>Geringfügig geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer <i>Vorherige Position: 903190</i>		PA

9035**Prüfungen Stahl**

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM EN 1090-1: Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken, Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile,

ÖNORM EN 1090-2: Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken, Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken,

RVS 08.08.01: Technische Vertragsbedingungen Stahlbau, Stahltragwerke

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

903501

Kontrolle der fertigen, unbeschichteten Stahlbauteile im Herstellwerk (Schwarzabnahme) und/oder des zusammengebauten Stahltragwerks auf der Baustelle. Die Kontrolle hat nach ÖNORM EN 1090-1, ÖNORM 1090-2 und RVS 08.08.01 sowie auf Übereinstimmung mit den Planunterlagen zu erfolgen.

Die Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum x.

Die erforderlichen Messeinrichtungen, Messhilfen, Gerüstungen etc. werden dem Kontrollorgan vom ausführenden Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Studium der Führungspläne und Werkstattpläne,
- die Kontrolle der Prüfbescheinigungen der eingesetzten Materialien,
- die stichprobenartige Kontrolle bezüglich der Tafelnummer mit der umgestempelten Einzelteilnummer,
- die Kontrolle der Schweißanweisungen,
- die Kontrolle der Schweißzusatzwerkstoffe,
- die Kontrolle des Schweiß- und Glühplanes,
- die Bewertung der Zusammenbaupläne (Schweißfolgepläne) auf Plausibilität,
- die stichprobenartige Maßkontrolle der Einzelteile,
- die stichprobenartige Maßkontrolle der fertigen Bauteile,
- die stichprobenartige Kontrolle der Passgenauigkeit,
- die Sichtkontrolle der Schweißnähte, der Grundwerkstoffe und des Vorbereitungsgrades,
- die Kontrolle der Schweißnahtprüfberichte für die jeweiligen Prüfmethode (PT/MT/UT/RT),
- die Sichtkontrolle der mechanischen Verbindungsmittel,
- die Kontrolle der Anzieh-Prüfprotokolle für die mechanischen Verbindungsmittel,
- die Kontrolle der Vermessung hinsichtlich Lage und Höhe des Stahltragwerks auf der Baustelle,
- die Sichtkontrolle der auf der Baustelle hergestellten Verbindungen,
- die Erstellung und Versendung eines Berichtes innerhalb einer Woche,
- die Tagesgebühren,
- die Kosten für Prüf- und Messgeräte im Eigentum des Kontrollorgans.

Gesondert vergütet wird:

- die Wartezeit,
- die An- und Abreise,
- die Kosten für Nächtigungen,
- die Zuschläge an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

Verrechnet wird:

- je Einzelkontrolle.

903501A**Kontrolle Stahl Fertigung Herstellwerk, 1Tag****Stk**

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

903501B**Kontrolle Stahl Fertigung Herstellwerk, VerlängerungsTag****Stk**

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903501C Kontrolle Stahl Fertigung Herstellwerk, nach Angabe StkDie Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum: .Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903501D Kontrolle Stahl Montage Baustelle, 1Tag StkOrt der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903501E Kontrolle Stahl Montage Baustelle, VerlängerungsTag StkOrt der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903501F Kontrolle Stahl Montage Baustelle, nach Angabe StkDie Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum: .Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903505 Dokumentation, Kontrolle Stahl PA

Abschlusskontrolle der vom AN vorgelegten Dokumentation.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung und Versendung eines Berichtes innerhalb einer Woche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

903510 An- und Abreise, Kontrolle Stahl PA

Personal- und Sachaufwand für An- und Abreise zum Herstellwerk oder zur Baustelle.

Verrechnet wird:

- je Einzelkontrolle.

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903511 Nächtigung, Kontrolle Stahl PA

Sachaufwand für Nächtigungen.

Verrechnet wird:

- je Nächtigung.

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
903515		Zuschlag Samstag, Kontrolle Stahl		PA
		Zuschlag für Personalaufwand auf LV-Pos.: (mögliche Positionen: Kontrolle 903501, An- und Abreise 903510)		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903516		Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontrolle Stahl		PA
		Zuschlag für Personalaufwand auf LV-Pos.: (mögliche Positionen: Kontrolle 903501, An- und Abreise 903510)		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903520		Regieaufwand für das Kontrollorgan für unvorhergesehenes im Zuge seiner Tätigkeiten.		
		Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Nachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Protokollen, sowie Rechnungen mit Saldierungsvermerk.		
903520A		Regie Arbeitszeit, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Einheit der Leistung		
903520B		Regie Reisezeit, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Einheit der Leistung		
903520C		Regie Arbeitszeit Zuschlag Samstag, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903520D		Regie Arbeitszeit Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Einheit der Leistung		
903520E		Regie Reisezeit Zuschlag Samstag, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
		Geänderte Einheit der Leistung		
903520F		Regie Reisezeit Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontrolle Stahl		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903520G		Regie km-Geld, Kontrolle Stahl		km
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position
 Geänderte Einheit der Leistung

903520H Regie Sachaufwand, Kontrolle Stahl

VE

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Geändertes Stichwort
 Geänderter Text der Position
 Geänderte Einheit der Leistung

9036 Prüfungen Oberflächenschutz von Metallen

Ständige Vorbemerkungen

1. Angeführte Normen und Richtlinien

RVS 15.05.11 Brücken Korrosionsschutz, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

LB-Version: 6

903601 Kontrolle des Oberflächenschutzes von Metallen im Korrosionsschutzwerk und/oder auf der Baustelle.
Die Kontrolle hat nach RVS 15.05.11 sowie auf Übereinstimmung mit den Planunterlagen zu erfolgen.

Die Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum x.

Die erforderlichen Messeinrichtungen, Messhilfen, Gerüstungen etc. werden dem Kontrollorgan vom ausführenden Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Kontrolle des Korrosionsschutzplanes,
- die Kontrolle der korrosionsschutzgerechten Gestaltung (Entgratung Kanten, Entfernen Schweißperlen u.dgl.),
- die Kontrolle der Einhaltung der Verarbeitungsbedingungen (Feuchtigkeits- und Temperaturbegrenzungen), insbesondere auch die gesamten Werkhallen- bzw. Baustellenbedingungen,
- die Kontrolle der Bautagesberichte (auf Eintragung der Taupunkte u.dgl.),
- die Kontrolle des ordnungsgemäßen Einsatzes von Schichtdickenmessgeräten und Hygrometern bzw. Tabellen zur Bestimmung des einzuhaltenden Taupunktes,
- die Kontrolle des Vorbereitungsgrades und der Reinigung auch von allfälligen Transport- und Montageschäden, Schweißnähten u.dgl.). Allfällige Mängel sind dem Ausführenden anzuzeigen. Nach Ausbesserung dieser Mängel erfolgt die Freigabe für das Aufbringen der Grundbeschichtung,
- die Kontrolle der Reinigung der zu beschichteten Oberfläche,
- die Kontrolle der Dicke der einzelnen Schichten gemäß System inklusive Vorrollen oder Vorstreichen schwer zugänglicher Stellen,
- die Kontrolle der Haftfestigkeit,
- die Kontrolle der Einhaltung von Zwischen- und Endtrockenzeiten,
- die Kontrolle hinsichtlich Fehlstellen- und Porenfreiheit,
- die Kontrolle der Gesamtschichtdicke des Beschichtungsaufbaues,
- die Kontrolle der Prüfbescheinigungen der eingesetzten Materialien,
- die Erstellung und Versendung eines Berichtes innerhalb einer Woche,
- die Tagesgebühren,
- die Kosten für Prüf- und Messgeräte im Eigentum des Kontrollorgans.

Gesondert vergütet wird:

- die Wartezeit,
- die An- und Abreise,
- die Kosten für Nächtigungen,
- die Zuschläge an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

Verrechnet wird:

- je Einzelkontrolle.

903601A Kontrolle KO-Schutz Werk, 1Tag

Stk

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903601B Kontrolle KO-Schutz Werk, VerlängerungsTag

Stk

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903601C Kontrolle KO-Schutz Werk, nach Angabe

Stk

Die Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum: .Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903601D Kontrolle KO-Schutz Baustelle, 1Tag

Stk

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903601E Kontrolle KO-Schutz Baustelle, VerlängerungsTag

Stk

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903601F Kontrolle KO-Schutz Baustelle, nach Angabe

Stk

Die Dauer der Kontrolle inkl. An- Abreise erstreckt sich auf einen Zeitraum: .Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903605 Dokumentation Kontrolle, KO-Schutz

PA

Abschlusskontrolle der vom AN vorgelegten Dokumentation.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erstellung und Versendung eines Berichtes innerhalb einer Woche.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

903610 An- und Abreise, Kontrolle KO-Schutz

PA

Personal- und Sachaufwand für An- und Abreise zum Herstellwerk oder zur Baustelle.

Verrechnet wird:

- je Einzelkontrolle.

Ort der Kontrolltätigkeit: .

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

903611 Nächtigung, Kontrolle KO-Schutz

PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Sachaufwand für Nächtigungen. Verrechnet wird: • je Nächtigung. Ort der Kontrolltätigkeit: .		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903615		Zuschlag Samstag, Kontrolle KO-Schutz Zuschlag für Personalaufwand auf LV-Pos.: (mögliche Positionen: Kontrolle 903601, An- und Abreise 903610)		PA
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903616		Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontrolle KO-Schutz Zuschlag für Personalaufwand auf LV-Pos.: (mögliche Positionen: Kontrolle 903601, An- und Abreise 903610)		PA
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903620		Regieaufwand für das Kontrollorgan für unvorhergesehenes im Zuge seiner Tätigkeiten. Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Nachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Protokollen, sowie Rechnungen mit Saldierungsvermerk.		
903620A		Regie Arbeitszeit, Kontrolle KO-Schutz		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung		
903620B		Regie Reisezeit, Kontrolle KO-Schutz		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung		
903620C		Regie Arbeitszeit Zuschlag Samstag, Kontrolle KO-Schutz		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
903620D		Regie Arbeitszeit Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontr.KO-Schutz		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung		
903620E		Regie Reisezeit Zuschlag Samstag, Kontrolle KO-Schutz		h
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
903620F		Regie Reisezeit Zuschlag Sonn- u Feiertag, Kontr.KO-Schutz		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
903620G		Regie km-Geld, Kontrolle KO-Schutz		km
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung				
903620H		Regie Sachaufwand, Kontrolle KO-Schutz		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geändertes Stichwort Geänderter Text der Position Geänderte Einheit der Leistung				
9041		Prüfungen Brückenausrüstung		
Ständige Vorbemerkungen 1. Angeführte Normen und Richtlinien ÖNORM B 4021: Brückenlagerausstattung Anforderungen, Herstellung und Produktionskontrolle, ÖNORM B 4022: Brückenlager - Anforderungen an das Bauwerk, den Lagereinbau, die Lagerauswechslung und die Fachkraft für Lager, ÖNORM EN 1337-1: Lager im Bauwesen - Teil 1: Allgemeine Regelungen, ÖNORM EN 1337-11: Lager im Bauwesen - Teil 11: Transport, Zwischenlagerung und Einbau.				
904101		Kontrolle des Lagereinbaues gemäß ÖNORM EN 1337-11, ÖNORM B 4021 und ÖNORM B 4022. Die Durchführung hat durch eine zertifizierte "Fachkraft für Lager im Bauwesen" gemäß ÖNORM B 4022 für die jeweilige Lagerbauart zu erfolgen. Die Bezeichnungen der Lager sind der ÖNORM EN 1337-1 zu entnehmen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kontrolle und Unterfertigung des Lagereinbauprotokolls (gemäß Anhang B der ÖNORM EN 1337-11:1998). Gesondert vergütet wird: • die An- und Abreise, • ev. notwendige Nächtigungen. Verrechnet wird: • je Lager.		
904101A		Kontrolle Lagereinbau Elastomerlager		Stk
Lagertypen: 1.6, 1.7, 1.8, 1.2, 1.1.				
904101B		Kontrolle Lagereinbau Topflager		Stk
Lagertypen: 2.1, 2.2, 2.3.				
904101C		Kontrolle Lagereinbau Kalottenlager		Stk
Lagertypen: 3.1, 3.3, 3.5.				
904101D		Kontrolle Lagereinbau Linienkipplager		Stk
Lagertyp: 5.1.				
904101E		Kontrolle Lagereinbau Rollenlager		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Lagertyp: 6.1.		
904101F		Kontrolle Lagereinbau Festlager Lagertyp: 8.1.		Stk
904101G		Kontrolle Lagereinbau Führungslager Lagertyp: 8.2.		Stk
904105		Kontrolle Einbau Fahrbahnübergänge Kontrolle des Einbaues der Fahrbahnübergänge. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kontrolle auf Übereinstimmung mit dem Plan, • die Kontrolle des stahlbaumäßigen Versetzens (Lagerichtigkeit, Voreinstellung), • die Kontrolle der Einstellung der Dehnwege, • die Kontrolle der Ebenheit des Fahrbahnüberganges mit der Fahrbahn, • die Kontrolle der allfälligen Dichtheit der Wasserablaufkonstruktion, • die Kontrolle und Unterfertigung des Einbauprotokolls, • die allfällige Kontrolle des Betoneinbaues, des Abdichtungsabschlusses, des Belagsanschlusses u.dgl. Gesondert vergütet wird: • die An- und Abreise, • ev. notwendige Nchtigungen. Verrechnet wird: • je Fahrbahnübergang.		Stk
904110		An- und Abfahrt Brückenausrüstung Personal- und Sachaufwendungen für An- und Abfahrten zum Stahl-Fertigungsbetrieb oder zur Baustelle ab Firmenniederlassung. Verrechnet wird: • je gefahrener Kilometer.		km
904112		Zeitaufwand Brückenausrüstungsprüfer Unvorhersehbare Wartezeiten des Brückenausrüstungsprüfers auf der Baustelle. Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Stundennachweise auf Lieferscheinen, Auftragsbestätigungen oder Prüfprotokollen.		h
9053		Prüfungen Saatgut Ständige Vorbemerkungen Prüfungen des Saatgutes sind durch akkreditierte Prüfstellen durchzuführen und dienen zur Feststellung von Mischungszusammensetzung, Wassergehalt, Reinheit und Keimfähigkeit. Die Leistung beinhaltet auch: • alle Aufwendungen für die Entnahme der Proben, die Proben Transporte, die sachgerechte Lagerung der Proben, die Prüfung des Saatgutes sowie die Erstellung der Prüfzeugnisse, • die Entnahme je einer Rückstellprobe für den AG und den AN bei jeder Probenahme, • die sachgerechte Lagerung der Proben. Die Probenahme darf ausschließlich gemeinsam bzw. im Einverständnis mit dem AG bzw. seines Vertreters erfolgen. Rückstellproben sind bis zum Vorliegen der Prüfzeugnisse sachgerecht zu lagern.		
905301		Saatgutprüfung x.		
905301A		Saatgutprüfung Wassergehalt, Reinheit und Keimfähigkeit		Stk
905301B		Saatgutprüfung Mischungszusammensetzung		Stk

905301C	Saatgutprüf. Wassergehalt, Reinheit, Keimfähigkeit u. Zusamm	Stk
	Wassergehalt, Reinheit, Keimfähigkeit u. Zusammensetzung	

9080 Erschütterungs- und Schwingungsmessungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt für die Durchführung von Erschütterungsmessungen bzw. für die Schwingungsmessungen zur Feststellung der Schwingungscharakteristik. Für Erschütterungsmessungen und für die Feststellung der Schwingungscharakteristik müssen die Messgeräte, die Messkette und die Durchführung der Messungen den Bestimmungen der ÖNORM S 9020, sowie den darin angeführten Normen entsprechen. Das sind vor allem die ÖNORMEN S 9001, S 9100-1, DIN 4150-1 bis 3, SN 640 312a, DIN 45661, DIN 45662, und DIN 45669-1 und 2. Weiters ist die ISO 4866 zu berücksichtigen. Für Erschütterungsmessungen bei elektrotechnischen Anlagen ist zusätzlich die EN 60721-3-3 einzuhalten.

Für die Feststellung der Schwingungscharakteristik sind weiters einzuhalten: ISO 14963 und ISO 16587.

Für Erschütterungsmessungen gilt:

- die Messaufnehmer müssen einen Frequenzgang von 1-315 Hz aufweisen,
- die Abtastrate muss mindestens 800 Hz betragen,
- die allfällige Umrechnung in Schwingweg oder Schwingbeschleunigung hat mittels numerischer Integration bzw. Differenzation zu erfolgen.

Für die Feststellung der Schwingungscharakteristik gilt:

- die Messaufnehmer müssen einen Frequenzgang von 0-200 Hz aufweisen,
- die Abtastrate muss mindestens 500 Hz betragen,
- eine Aufzeichnung muss mindestens aus 33.000 Punkten bestehen.

2. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM S 9001: Mechanische Schwingungen - Erschütterungen, Allgemeine Grundsätze und Ermittlung von Schwingungsgrößen,

ÖNORM S 9020: Bauwerksererschütterungen - Sprengerschütterungen und vergleichbare impulsförmige Immissionen,

ÖNORM S 9100, Teil 1: Schwingungslehre - Deterministische Schwingungen,

DIN 4150, Teil 1: Erschütterungen im Bauwesen - Vorermittlung von Schwingungsgrößen,

DIN 4150, Teil 2: Erschütterungen im Bauwesen - Einwirkungen auf Menschen in Gebäuden,

DIN 4150, Teil 3: Erschütterungen im Bauwesen - Einwirkungen auf baulichen Anlagen,

DIN 45661: Schwingungsmesseinrichtungen - Begriffe,

DIN 45662: Schwingungsmesseinrichtungen - Allgemeine Anforderungen und Prüfung,

DIN 45669, Teil 1: Messung von Schwingungsimmissionen, Teil 1: Schwingungsmesser, Anforderungen und Prüfungen,

DIN 45669, Teil 2: Messung von Schwingungsimmissionen, Teil 2: Messverfahren,

SN 640 312a: Erschütterungen - Erschütterungseinwirkungen auf Bauwerke,

ISO 4866: Mechanical vibration and shock – Vibration of fixed structures - Guidelines for the measurement of vibrations and evaluation of their effects on structures,

ISO 14963: Mechanical vibration and shock - Guidelines for Dynamic Tests and Investigations on Bridges and Viaducts,

ISO 16587: Mechanical vibration and shock - Performance Parameters for Condition Monitoring of Structures,

EN 60721-3-3: Klassifizierung von Umweltbedingungen, Teil 3: Klassen von Umwelteinflussgrößen und deren Grenzwerte, Hauptabschnitt 3: Ortsfester Einsatz, wettergeschützt.

908001 Erschütterungsmessungen mit direkter Überwachung durch Messtechniker vor Ort.

Der Zeitpunkt der Durchführung dieser Position erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Die Zustimmung zum vorgesehenen Prüfer ist vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber schriftlich einzuholen.

Die Erschütterungsmessungen müssen nach den einschlägigen Normen und Richtlinien durchgeführt werden (wie z.B. dreidimensionale Aufzeichnung der Schwinggeschwindigkeit, Messkette usw.).

Es ist eine unmittelbare Überwachung der Erschütterungen durch Anwesenheit eines qualifizierten Messtechnikers und kontinuierliche grafische Echtzeit-Darstellung des Verlaufes der Messwerte jedes Kanals der dreidimensionalen Messwerterfassung sowie simultane Ermittlung und grafische Echtzeit-Darstellung der räumlichen Resultierenden der Schwinggeschwindigkeiten am PC vor Ort

durchzuführen.

Weiters sofortige Zuordnung von auftretenden Erschütterungen zum Verursacher sowie simultane Frequenzanalyse zur Klassifizierung der Messwerte gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien zur sofortigen Festlegung von Maßnahmen zur Erschütterungsminderung vor Ort.

Die Messkette muss mit zwei Aufnehmern zur dreidimensionalen Schwinggeschwindigkeitsmessung für simultane Kontrollmessungen ausgestattet werden können.

Die einzuhaltenden Grenzwerte sowie allfällige zusätzliche Anforderungen an die Messungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

908001A Erschütterungsmessung vor Ort Einrichten

PA

Einrichten und Räumen der Messgeräte für die Durchführung von Erschütterungsmessungen mit Messtechnikern vor Ort. Die Messkette ist rechtzeitig vor Auslösung der dynamischen Einwirkungen zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des Messtechnikers,
- das Auf- und Abbauen sowie die Kalibrierung der Geräte,
- die erstmalige Montage des Messaufnehmers,
- eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Messung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messkette.

908001C Erschütterungsmessung vor Ort Techniker

h

Überwachen und Umsetzen der Messkette für den Zeitraum der Erschütterungsmessungen mit Messtechnikern vor Ort.

1. Überwachung der Messung:

Qualifizierter Messtechniker vor Ort zur direkten Überwachung und Interpretation der laufenden Messung auf Basis der Echtzeit-Darstellung des Messwerteverlaufes am PC und der parallelen Frequenzanalyse sowie Anordnung von Sofortmaßnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte.

2. Umsetzen der Messkette sowie erneute

Inbetriebnahme durch den Messtechniker einschließlich Neukalibrierung sowie Dokumentation der Aufstellungen mit Zuordnung zu den Messfiles.

Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montagematerial.

Gesondert vergütet wird:

- das Bereithalten der Messkette.

Verrechnet wird:

- der vom Auftraggeber bestätigte Zeitraum vom Beginn der ersten Tätigkeit bis zum Ende der letzten Tätigkeit vor Ort,
- allfällige Reisezeiten.

908001D Erschütterungsmessung vor Ort Bereithalten

d

Bereithalten und betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Erschütterungsmessungen vor Ort. Der erforderliche Zeitraum wird vom Auftraggeber festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Datenaufzeichnung und -sicherung.

Verrechnet wird:

- je begonnenem Kalendertag an dem Messungen erfolgen, unabhängig davon, ob der Messtechniker anwesend ist.

908001E Erschütterungsmessung vor Ort

PA

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Überwachen, Umsetzen, Bereithalten und Betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Erschütterungsmessungen mit Messtechniker vor Ort. Angaben zur Messung: .		
		1. Überwachung der Messung: Qualifizierter Messtechniker vor Ort zur direkten Überwachung und Interpretation der laufenden Messung auf Basis der Echtzeit-Darstellung des Messwerteverlaufes am PC und der parallelen Frequenzanalyse sowie Anordnung von Sofortmaßnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte.		
		2. Umsetzen der Messkette sowie erneute Inbetriebnahme durch den Messtechniker einschließlich Neukalibrierung sowie Dokumentation der Aufstellungen mit Zuordnung zu den Messfiles.		
		Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- das Montagematerial, - die Datenaufzeichnung und -sicherung.		
908001G		Erschütterungsmessung vor Ort Dokumentation		Stk
		Auswertung der Messergebnisse je Messtag mit geeigneter grafischer Dokumentation des Messwerteverlaufes, einer exemplarischen grafischen Darstellung des maßgeblichen Frequenzspektrums sowie eine Klassifizierung der Messwerte gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien.		
		Verrechnet wird:		
		die Auswertungen je Messstelle und Messtag.		
908001J		Erschütterungsmessung vor Ort Endbericht		PA
		Erstellung eines abschließenden Endberichtes über alle Messauswertungen mit Beurteilung der Messungen auf Basis der einschlägigen Normen und Richtlinien.		
908005		Erschütterungsmessungen mit laufender Überwachung durch Fernübertragung.		
		Der Zeitpunkt der Durchführung dieser Position erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Die Zustimmung zum vorgesehenen Prüfer ist vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber schriftlich einzuholen.		
		Die Erschütterungsmessungen müssen nach den einschlägigen Normen und Richtlinien durchgeführt werden (wie z.B. dreidimensionale Aufzeichnung der Schwinggeschwindigkeit, Messkette usw.).		
		Die Messungen erfolgen ohne Beaufsichtigung der Messkette durch einen Messtechniker vor Ort. Bei Schwellwertüberschreitungen ist eine Speicherung und Übermittlung der Messwerte über Datenfernübertragung zur damit beauftragten Prüfanstalt einzurichten.		
		Der Auftraggeber ist von der Schwellwertüberschreitung (mit Angabe von Uhrzeit, Messstelle und Messwert) zu verständigen.		
		Darüber hinausgehende Leistungen (z.B. Verständigung bei Annäherung an zusätzliche Grenzwerte) sind gesondert zu vergüten.		
		Die Messkette muss mit zwei Aufnehmern zur dreidimensionalen Schwinggeschwindigkeitsmessung für simultane Kontrollmessungen ausgestattet werden können.		
		Die einzuhaltenden Grenzwerte sowie allfällige zusätzliche Anforderungen an die Messungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.		
908005A		Erschütterungsmessung Fern Einrichten		PA
		Einrichten und Räumen der Messgeräte für die Durchführung von Erschütterungsmessungen mit Fernübertragung. Die Messkette ist rechtzeitig vor Auslösung der dynamischen Einwirkungen zu installieren und in Betrieb zu nehmen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		- die An- und Abreise des Messtechnikers, - das Auf- und Abbauen sowie die Kalibrierung der Geräte, - die erstmalige Montage des Messaufnehmers, - eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles.		
		Verrechnet wird:		

- 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Messung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messkette.

908005D Erschütterungsmessung Fern Bereithalten Wo

Bereithalten und Betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Erschütterungsmessungen mit Fernübertragung. Der erforderliche Zeitraum wird vom Auftraggeber festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Datenaufzeichnung und -sicherung,
- die laufende Beurteilung.

Verrechnet wird:

- je begonnener Woche.

908005E Erschütterungsmessung Fern PA

Überwachen, Umsetzen, Bereithalten und Betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Erschütterungsmessungen mit Fernübertragung. Angaben zur Messung: .

1. Überwachung der Messung:

Qualifizierter Messtechniker vor Ort zur direkten Überwachung und Interpretation der laufenden Messung auf Basis der Echtzeit-Darstellung des Messwertverlaufes am PC und der parallelen Frequenzanalyse sowie Anordnung von Sofortmaßnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte.

2. Umsetzen der Messkette sowie erneute Inbetriebnahme durch den Messtechniker einschließlich Neukalibrierung sowie Dokumentation der Aufstellungen mit Zuordnung zu den Messfiles.

Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montagematerial,
- die Datenaufzeichnung und -sicherung.

908005F Erschütterungsmessung Fern Umsetzen Stk

Umsetzen einer Messkette mit Fernübertragung.

Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montagematerial,
- die erneute Inbetriebnahme der Messkette durch einen Messtechniker einschließlich Neukalibrierung,
- eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles,
- die An- und Abfahrt des Messtechnikers.

Verrechnet wird:

- je umgesetzter Messkette.

908005G Erschütterungsmessung Fern Dokumentation Stk

Auswertung der Messergebnisse je Woche mit geeigneter grafischer Dokumentation des Messwertverlaufes sowie einer exemplarischen grafischen Darstellung des maßgeblichen Frequenzspektrums sowie eine Klassifizierung der Messwerte gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien.

Verrechnet wird:

- die Auswertungen je Messstelle und Messwoche.

908005H Erschütterungs - Fernmessung h

Direkte Überwachung der fernübertragenen Messungen durch einen Messtechniker mit Frequenzanalyse und Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte. Diese Position kommt nur nach Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung.

Verrechnet wird:

- der vom Auftraggeber angeordnete Zeitraum.

908005J Erschütterungsmessung Fern Endbericht PA

Erstellung eines abschließenden Endberichtes über alle Messauswertungen mit Beurteilung der Messungen auf Basis der einschlägigen Normen und Richtlinien.

- 908010** Feststellung der Schwingungscharakteristik mit direkter Überwachung durch Messtechniker vor Ort.
Der Zeitpunkt der Durchführung dieser Position erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber.
Die Zustimmung zum vorgesehenen Prüfer ist vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber schriftlich einzuholen.
Die Feststellung der Schwingungscharakteristik muss nach den einschlägigen Normen und Richtlinien durchgeführt werden (wie z.B. dreidimensionale Aufzeichnung der Schwingungsgröße, Messkette usw.).
Es ist eine unmittelbare Überwachung der Schwingungen durch Anwesenheit eines qualifizierten Messtechnikers und kontinuierliche grafische Echtzeit-Darstellung des Verlaufes der Messwerte jedes Kanals der dreidimensionalen Messwerverfassung sowie simultane Ermittlung und grafische Echtzeit-Darstellung der räumlichen Resultierenden der Schwingungsgeschwindigkeiten am PC vor Ort durchzuführen.
Die Messkette muss mit zwei Aufnehmern zur dreidimensionalen Schwingungsgeschwindigkeitsmessung für simultane Kontrollmessungen ausgestattet werden können.
Die einzuhaltenden Grenzwerte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

908010A Schwingungsmessung vor Ort Einrichten PA

Einrichten und Räumen der Messkette für die Durchführung von Schwingungsmessungen mit Messtechniker vor Ort.

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders angegeben sind acht Messungen je Tragwerksfeld auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des Messtechnikers,
- das Auf- und Abbauen sowie die Kalibrierung der Geräte,
- die erstmalige Montage der Messaufnehmer,
- eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Messung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messkette.

908010C Schwingungsmessung vor Ort Techniker h

Überwachen und Umsetzen der Messkette für den Zeitraum der Schwingungsmessungen mit Messtechniker vor Ort.

1. Überwachung der Messung:

Qualifizierter Messtechniker vor Ort zur direkten Überwachung und Interpretation der laufenden Messung auf Basis der Echtzeit-Darstellung des Messwerteverlaufes am PC und der parallelen Frequenzanalyse sowie Anordnung von Sofortmaßnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte.

2. Umsetzen der Messkette sowie erneute Inbetriebnahme durch den Messtechniker einschließlich Neukalibrierung sowie Dokumentation der Aufstellungen mit Zuordnung zu den Messfiles.

Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montagematerial.

Gesondert vergütet wird:

- das Bereithalten der Messkette.

Verrechnet wird:

- der vom Auftraggeber bestätigte Zeitraum vom Beginn der ersten Tätigkeit bis zum Ende der letzten Tätigkeit vor Ort,
- allfällige Reisezeiten.

908010D	Schwingungsmessung vor Ort bereithalten und betreiben	d
Bereithalten und betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Schwingungsmessungen vor Ort. Der erforderliche Zeitraum wird vom Auftraggeber festgelegt.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Datenaufzeichnung und -sicherung.		
Verrechnet wird:		
• je begonnenem Kalendertag an dem Messungen erfolgen, unabhängig davon, ob der Messtechniker anwesend ist.		
908010G	Schwingungsmessung vor Ort Dokumentation	Stk
Auswertung der Messergebnisse je Messtag mit geeigneter grafischer Dokumentation des Messwerteverlaufes, einer exemplarischen grafischen Darstellung des maßgeblichen Frequenzspektrums sowie eine Klassifizierung der Messwerte gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien.		
Verrechnet wird:		
• die Auswertungen je Messstelle und Messtag.		
908010J	Schwingungsmessung vor Ort Endbericht	PA
Erstellung eines abschließenden Endberichtes über alle Messauswertungen mit Beurteilung der Messungen auf Basis der einschlägigen Normen und Richtlinien.		
908010L	Schwingungsgrundwerte bestimmen	PA
Bestimmen der Eigenfrequenzen von Tragwerken mittels Schwingungsmessungen mit einem dreidimensionalen Aufnehmer durch einen Messtechniker vor Ort.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die An- und Abreise des Messtechnikers, • das Auf- und Abbauen sowie die Kalibrierung der Geräte, • die erstmalige Montage des Messaufnehmers, • eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles, • Bestimmung der Eigenfrequenz durch Fast Fourier Transformation (FFT).		
Verrechnet wird:		
• je Messung.		
908010M	Schwingungsgrundwerte Folgemessung	Stk
Umsetzen eines dreidimensionalen Aufnehmers für Schwingungsmessungen.		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• das Montagematerial, • die erneute Inbetriebnahme des Aufnehmers durch einen Messtechniker einschließlich Neukalibrierung, • eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles.		
Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.		
Verrechnet wird:		
• je umgesetztem Aufnehmer.		

908015	Feststellung der Schwingungscharakteristik mit laufender Überwachung durch Fernübertragung.
Der Zeitpunkt der Durchführung dieser Position erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Die Zustimmung zum vorgesehenen Prüfer ist vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber schriftlich einzuholen.	
Die Schwingungsmessungen müssen nach den einschlägigen Normen und Richtlinien durchgeführt werden (wie z.B. dreidimensionale Aufzeichnung der Schwinggeschwindigkeit, Messkette usw.).	

Die Messungen erfolgen ohne Beaufsichtigung der Messkette durch einen Messtechniker vor Ort. Bei Schwellwertüberschreitungen ist eine Speicherung und Übermittlung der Messwerte über Datenfernübertragung zur damit beauftragten Prüfanstalt einzurichten.

Der Auftraggeber ist von der Schwellwertüberschreitung (mit Angabe von Uhrzeit, Messstelle und Messwert) zu verständigen, weitere Funktionen (z.B. Verständigung bei Annäherung an Grenzwerte) sind gesondert zu vergüten.

Die Messkette muss mit zwei Aufnehmern zur dreidimensionalen Schwingungsgeschwindigkeitsmessung für simultane Kontrollmessungen ausgestattet werden können.

Die einzuhaltenden Grenzwerte sowie allfällige zusätzliche Anforderungen an die Messungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

908015A Schwingungsmessung Fern Einrichten PA

Einrichten und Räumen der Messkette für die Durchführung von Schwingungsmessungen mit Fernübertragung.

Falls in den Ausschreibungsunterlagen nicht anders angegeben sind acht Messungen je Tragwerksfeld auszuführen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des Messtechnikers,
- das Auf- und Abbauen sowie die Kalibrierung der Geräte,
- die erstmalige Montage des Messaufnehmers,
- eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles.

Verrechnet wird:

- 70 % der Pauschale mit Beginn der ersten Messung und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messkette.

908015D Schwingungsmessung Fern Bereithalten Wo

Bereithalten und betreiben einer Messkette für den Zeitraum der Schwingungsmessungen mit Fernübertragung. Der erforderliche Zeitraum wird vom Auftraggeber festgelegt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Datenaufzeichnung und -sicherung,
- die laufende Beurteilung.

Verrechnet wird:

- je begonnener Woche.

908015F Schwingungsmessung Fern Umsetzen Stk

Umsetzen einer Messkette mit Fernübertragung.

Die Schwingungsmessaufnehmer sind auf Objekten unterschiedlicher Materialbeschaffenheit (z.B. Beton, Ziegelmauerwerk usw.) kraftschlüssig aufzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Montagematerial,
- die erneute Inbetriebnahme der Messkette durch einen Messtechniker einschließlich Neukalibrierung,
- eine Dokumentation der Aufstellung mit Zuordnung zu den Messfiles,
- die An- und Abfahrt des Messtechnikers.

Verrechnet wird:

- je umgesetzter Messkette.

908015G Schwingungsmessung Fern Dokumentation Stk

Auswertung der Messergebnisse je Woche mit geeigneter grafischer Dokumentation des Messwerteverlaufes sowie einer exemplarischen grafischen Darstellung des maßgeblichen Frequenzspektrums sowie eine Klassifizierung der Messwerte gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien.

Verrechnet wird:

- die Auswertungen je Messstelle und Messtag.

908015H Schwingungs - Fernmessung

h

Direkte Überwachung der fernübertragenen Messungen durch einen Messtechniker mit Frequenzanalyse und Kontrolle auf Einhaltung der Grenzwerte. Diese Position kommt nur nach Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung.

Verrechnet wird:

- der vom Auftraggeber angeordnete Zeitraum.

908015J Schwingungsmessung Fern Endbericht

PA

Erstellung eines abschließenden Endberichtes über alle Messauswertungen mit Beurteilung der Messungen auf Basis der einschlägigen Normen und Richtlinien.

9081 Messungen für Bahn-Hilfsbrücken

908101 Setzungsmessungen Bahn-Hilfsbrücke

Wo

Zur Kontrolle der vertikalen Bewegungen ist eine Nullmessung der Hilfsbrücke, der Fundamente und des anschließenden Gleisbereiches vorzunehmen. In periodischen Abständen (mind. zwei Untersuchungen pro Woche) sind die Messungen zu wiederholen und zu dokumentieren. Die Messungen haben im Beisein des Auftraggebers zu erfolgen. Die Messgenauigkeit hat 1 mm zu betragen.

9082 Geotechnische Labor- und Felduntersuchungen – Lockergestein

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Ziel von geotechnischen Labor- und Felduntersuchungen – Lockergestein (Boden) ist die Ermittlung von geotechnischen Kenngrößen. Diese dienen zur Beschreibung und Beurteilung des Baugrundes.

2. Leistungsumfang

Folgende Leistungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- die Annahme und entsprechende Dokumentation der angelieferten Proben,
- die fachgerechte Zwischenlagerung der Proben,
- die Probenvorbereitung für die jeweilige Untersuchung,
- die Versuchsdokumentation,
- die Anfertigung entsprechender Ergebnisunterlagen in geforderter Anzahl,
- die Lagerung verwertbarer Probenteile über einen Zeitraum von drei Monaten nach Lieferung der Ergebnisunterlagen,
- die Entsorgung des Probenmaterials samt dessen Verpackung.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Leistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

4. In dieser ULG angeführte Normen und Richtlinien:

ÖNORM EN ISO 14688-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden Teil 1: Benennung und Beschreibung

ÖNORM EN ISO 14688-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden Teil 2: Grundlagen für Bodenklassifizierungen

ÖNORM EN 1097-6 Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen - Teil 6: Bestimmung der Rohdichte und der Wasseraufnahme

ÖNORM EN ISO 17892-1 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 1: Bestimmung des Wassergehalts

ÖNORM EN ISO 17892-2 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 2: Bestimmung der Dichte des Bodens

ÖNORM EN ISO 17892-3 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 3: Bestimmung der Korndichte

ÖNORM EN ISO 17892-4 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bodenproben - Teil 4: Bestimmung der Korngrößenverteilung		
		ÖNORM EN ISO 17892-5 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 5: Oedometerversuch mit stufenweiser Belastung		
		ÖNORM EN ISO 17892-12 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 12: Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenzen (ISO 17892-12:2018)		
		B 4414 Teil 2 Erd- und Grundbau, Untersuchung von Bodenproben, Bestimmung der Dichte des Bodens Feldverfahren		
		ÖNORM EN ISO 17892-7 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 7: Einaxialer Druckversuch (ISO 17892-7:2017)		
		B 4416 Erd- und Grundbau, Untersuchung von Bodenproben, Grundsätze für die Durchführung und Auswertung von Scherversuchen		
		ÖNORM EN ISO 17892-8 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben Teil 8: Unkonsolidierter undrännierter Triaxialversuch		
		ÖNORM EN ISO 17892-10 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben Teil 10: Direkte Scherversuche		
		B 4417 Erd- und Grundbau, Untersuchung von Böden, Lastplattenversuch		
		B 4418 Geotechnik, Durchführung von Proctorversuchen im Erdbau unter Einbeziehung der ÖNORM EN 13286-2		
		ÖNORM EN ISO 17892-11 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 11: Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit (ISO 17892-11:2019)		
		B 4422-2 Erd- und Grundbau, Untersuchung von Böden - Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit – Feldmethoden für oberflächennahe Schichten		
		B 4424 Geotechnik - Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung des organischen Anteils		
		B 4810 Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen – Frostsicherheit von Gemischen für ungebundene Tragschichten im Straßen- und Flugplatzbau		
		B 4811 Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten im Straßen- und Flugplatzbau – Bewertung der Frostsicherheit		
		DIN 18126 Baugrund, Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung der Dichte nichtbindiger Böden bei lockerster und dichtester Lagerung		
		NF P18-579: Normalisation française P18-579: Granulats: Essai d'abrasivité et de broyabilité		
		DGGT Empfehlung Nr. 23: „Bestimmung der Abrasivität von Gesteinen mit dem Cerchar-Versuch“ des Arbeitskreises 3.3 „Versuchstechnik Fels“ der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik.		
		TP BF-StB, Teil B 4.3: Anwendung radiometrischer Verfahren zur Bestimmung der Dichte und des Wassergehaltes von Böden. Deutsche Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln 1999		
		ÖBV-Merkblatt: Abrasivitätsbestimmung von grobkörnigem Lockergestein		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

908201	Bestimmung des Wassergehaltes	Stk
	Bestimmung des Wassergehaltes w einer Bodenprobe gemäß ÖNORM EN ISO 17892-1 durch Ofentrocknung. Der ermittelte Wassergehalt ist in % auf eine Dezimalstelle genau anzugeben.	
908202	Bestimmung der Korndichte für Körnungen bis 4 mm	Stk
	Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}) für Korngrößen bis 4 mm, gemäß ÖNORM EN ISO 17892-3 mittels Kapillarpiknometer. Die ermittelte Korndichte ist in Mg/m^3 oder g/cm^3 auf zwei Dezimalstellen genau anzugeben.	
908203	Bestimmung der Korndichte für Korngrößen von 4 bis 31,5 mm	Stk
	Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}) für Korngrößen von 4 bis 31,5 mm, gemäß ÖNORM EN 1097-6 mittels Weithalsstandflasche. Die ermittelte Korndichte ist in Mg/m^3 oder g/cm^3 auf zwei Dezimalstellen genau anzugeben.	

Die Leistung beinhaltet auch:

- Das Abtrennen der Kornfraktion kleiner 4 mm und größer 31,5 mm.

908204	Bestimmung der Dichte und Trockendichte Bestimmung der Dichte ρ (ρ_{ho}) des feuchten Bodens und der Trockendichte ρ_d (ρ_{ho_d}) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-2. Das Probenvolumen ist entweder durch Ausmessen der Probe oder durch Tauchwägung zu ermitteln. Die Art der Volumenermittlung ist anzugeben. Die ermittelten Kennwerte sind in Mg/m^3 oder g/cm^3 auf zwei Dezimalstellen genau anzugeben. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung des Wassergehaltes w. Verrechnet wird: • ein Stück setzt sich aus der Bestimmung der Feuchtdichte und der rechnerischen Ermittlung der Trockendichte zusammen.	Stk
908205	Berechnung Porenanteil / Sättigungsgrad Rechnerische Ermittlung des Porenanteils n (n = Porenvolumen bezogen auf das Gesamtvolumen) nach der Formel $n=1-\rho_d/\rho_s$ ($n=1-\rho_{ho_d}/\rho_{ho_s}$), und rechnerische Ermittlung des Sättigungsgrades S_r nach der Formel $S_r=(w*(1-n)*\rho_s)/n*\gamma_w$ ($S_r=(w*(1-n)*\rho_{ho_s})/n*\gamma_{w_{ho}}$). Für Wichte-Wasser γ_w ($\gamma_{w_{ho}}$) ist $1,00 g/cm^3$ einzusetzen. Die ermittelten Kennwerte n und S_r sind dimensionslos anzugeben. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung des Wassergehaltes w, • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}), • die Bestimmung der Trockendichte ρ_d (ρ_{ho_d}). Verrechnet wird: • ein Stück setzt sich aus der rechnerischen Ermittlung des Porenanteils und der rechnerischen Ermittlung des Sättigungsgrades zusammen.	Stk
908206	Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenze Die Bestimmung der Fließgrenze w_L und der Ausrollgrenze w_P gemäß ÖNORM EN ISO 17892-12 nach Casagrande mit dem Vierpunkteverfahren. Bestimmung der Ausrollgrenze mit dem Ausrollversuch mit acht Einzelversuchen. Die ermittelten Kennwerte sind auf halbe Prozent der Masse zu runden. Rechnerische Ermittlung der Plastizitätszahl I_p nach der Formel (gemäß ÖNORM EN ISO 17892-12) $I_p = w_L - w_P$. Die ermittelten Kennwerte sind auf halbe Prozent der Masse zu runden. Die Konsistenzzahl I_C ist nach der Formel (gemäß ÖNORM EN ISO 17892-12) $I_C = (w_L - w) / I_p$ zu ermitteln und dimensionslos anzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bestimmung der Wassergehalte w im Zuge der Fließ- und Ausrollgrenzenbestimmung. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung des Wassergehaltes (w - natürlicher Wassergehalt). Verrechnet wird: • ein Stück setzt sich aus der Bestimmung der Fließgrenze, der Plastizitätsgrenze, der rechnerischen Ermittlung der Plastizitätszahl sowie der Konsistenzzahl zusammen.	Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

908207 Bestimmung der Korngrößenverteilung

908207A Siebanalyse

Stk

Bestimmung der Korngrößenverteilung durch "Siebung" gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4. Es ist die Korngrößenverteilung entsprechend der auf die Korngrößenbereiche "Steine", "Kies" und "Sand", sowie allfälliger Feinkornanteile entfallenden Massenanteile in % anzugeben und die Körnungslinie grafisch darzustellen. Die Ungleichförmigkeitszahl $C_U = D_{60}/D_{10}$ sowie die Krümmungszahl $C_C = D_{30}^2/(D_{10} \cdot D_{60})$ sind rechnerisch zu ermitteln. Die ermittelten Kennwerte sind dimensionslos anzugeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abtrennung und Angabe des Feinkornanteiles durch Nasssiebung,
- die zeitgerechte Information an den AG oder geotechnischen Sachverständige, sofern der Feinkornanteil mehr als 5 % der Gesamtmasse erreicht, ob eine ergänzende Schlämmanalyse durchgeführt werden soll.

Gesondert vergütet wird:

- wenn der AG eine ergänzende Schlämmanalyse anordnet, wird anstelle der Siebanalyse eine kombinierte Sieb-Schlämmanalyse vergütet.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908207B

Schlämmanalyse

Stk

Bestimmung der Korngrößenverteilung durch "Sedimentation" gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4. Es ist die Korngrößenverteilung entsprechend der auf die Korngrößenbereiche "Schluff" und "Ton" sowie allfälligem Grobkornanteil entfallenden Massenanteile in % anzugeben und die Körnungslinie grafisch darzustellen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abtrennung und Angabe des Grobkornanteiles durch Nasssiebung,
- die Beschreibung auffälliger Grobkornstücke (z.B. Kieskörner, Konkretionen, Muschelschalen, Fossilien, anthropogene Anteile, Holz),
- ergänzend zu den Festlegungen der ÖNORM EN ISO 17892-4 hat die Bestimmung der Korngrößenverteilung des abgetrennten Grobkornanteils mittels Siebanalyse bei einem Massenanteil der Körner größer 0,063 mm von bis zu 25 % und einem Größtkorn unter 8 mm zu erfolgen,
- die zeitgerechte Information an den AG oder geotechnischen Sachverständigen, sofern der Massenanteil der Körner größer 0,063 mm mehr als 25 % erreicht oder bei einem Größtkorn ≥ 8 mm Gesamtmasse erreicht, ob eine ergänzende Siebanalyse durchgeführt werden soll.

Gesondert vergütet wird:

- die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}),
- die Bestimmung der Korngrößenverteilung mittels kombinierter Sieb- Schlämmanalyse bei einem Massenanteil der Körner größer 0,063 mm von mehr als 25 % oder einem Größtkorn ≥ 8 mm. Wenn der AG eine ergänzende Siebanalyse anordnet, wird anstelle der Schlämmanalyse eine kombinierte Sieb-Schlämmanalyse vergütet.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908207C

kombinierte Sieb-Schlämmanalyse

Stk

Bestimmung der Korngrößenverteilung durch "Kombinierte Siebung und Sedimentation" gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4. Es ist die Korngrößenverteilung entsprechend der auf die Korngrößenbereiche "Steine", "Kies", "Sand", "Schluff" und "Ton" entfallenden Massenanteile in % anzugeben und die Körnungslinie grafisch darzustellen. Die Ungleichförmigkeitszahl $C_U = D_{60}/D_{10}$ sowie die Krümmungszahl $C_C = D_{30}^2/(D_{10} \cdot D_{60})$ sind rechnerisch zu ermitteln. Die ermittelten Kennwerte sind dimensionslos anzugeben.

Gesondert vergütet wird:

- die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}) (am Feinkornanteil).

908207D

Korngrößenverteilung mittels Laserbeugung

Stk

Bestimmung der Korngrößenverteilung von "Schluff" und "Ton" nach dem Verfahren Laserbeugung oder einem gleichwertigen Verfahren. Es ist die Korngrößenverteilung für die in die

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Korngrößenbereiche "Schluff" und "Ton" entfallenden Massenanteile in % anzugeben und die Körnungslinie grafisch darzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Abtrennung und Angabe des Grobkornanteiles durch Nasssiebung.		
908212		Bestimmung der Durchlässigkeit mit fallender Druckhöhe Die Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes k gemäß ÖNORM EN ISO 17892-11 bei fallender Druckhöhe bei sehr gering bis gering durchlässigen Böden. Es ist anzugeben, mit welchem Prüfgerät untersucht wurde. Der ermittelte Kennwert k ist in m/s für die Temperatur von 10° C unter Angabe des mittleren hydraulischen Gefälles i sowie des zugehörigen Porenanteils n und der Porenzahl e anzugeben. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}).		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
908213		Bestimmung der Durchlässigkeit mit konst. Druckhöhe Die Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes k gemäß ÖNORM EN ISO 17892-11 bei konstanter Druckhöhe bei mittel durchlässigen Böden. Der ermittelte Kennwert k ist in m/s für die Temperatur von 10° C unter Angabe des mittleren hydraulischen Gefälles i sowie des zugehörigen Porenanteils n und der Porenzahl e anzugeben. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}).		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position				
908214		Durchführung Oedometersversuch. Stufenweise Belastung bis 500 kPa, danach stufenweise vollständige Entlastung. Bestimmung des Be- und Entlastungsmoduls (Oedometermodul E_{od}) für ein Spannungsniveau, das vom AG bekannt gegeben wird (z.B. Druckspannung, die der Bodenauflast der Entnahmetiefe entspricht). Die Leistung beinhaltet auch: • die grafische Darstellung der Ergebnisse als Druck-Porenzahldiagramm oder als Druck-Zusammendrückungsdiagramm im linearen Maßstab, • die Angabe der Werte des Oedometermoduls für Be- und Entlastung in MPa für das angegebene Spannungsniveau. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}).		
908214A		Oedometerversuch Höchstlast 500 kPa Wasserzugabe b. Höchstl. Durchführung eines Oedometersversuches in Anlehnung an die ÖNORM EN ISO 17892-5: Die Zugabe von Wasser hat bei Höchstlast zu erfolgen.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
908214B		Oedometerversuch Höchstlast 500 kPa wassergesättigt Durchführung eines Oedometersversuches entsprechend ÖNORM EN ISO 17892-5.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
908215		Durchführung eines Oedometersversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife. Erstbelastung bis 250 kPa, danach stufenweise Entlastung und stufenweise Belastung bis zur Höchstlast (HL) von 500 kPa, danach stufenweise vollständige Entlastung.		

Die Leistung beinhaltet auch:

- die grafische Darstellung der Ergebnisse als Druck-Porenzahlendiagramm oder als Druck-Zusammendrückungsdiagramm im linearen Maßstab,
- die Angabe der Werte des Oedometermoduls für das angegebene Spannungsniveau für Be-, Ent-, Wieder- und endgültige Entlastung in MPa.

Gesondert vergütet wird:

- die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}).

908215A Oedometerversuch mit Schleife 250/500 kPa Wasserzug. bei HL **Stk**
Durchführung eines Oedometersversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife in Anlehnung an die ÖNORM EN ISO 17892-5. Die Zugabe von Wasser hat bei Höchstlast zu erfolgen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908215B Oedometerversuch mit Schleife 250/500 kPa wassergesättigt **Stk**
Durchführung eines Oedometerversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife entsprechend ÖNORM EN ISO 17892-5.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908216 Durchführung eines Oedometerversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife. Erstbelastung bis 500 kPa, danach stufenweise Entlastung und stufenweise Belastung bis zur Höchstlast (HL) von 1000 kPa, danach stufenweise vollständige Entlastung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die grafische Darstellung der Ergebnisse als Druck-Porenzahlendiagramm oder als Druck-Zusammendrückungsdiagramm im linearen Maßstab,
- die Angabe der Werte des Oedometermoduls für das angegebene Spannungsniveau für Be-, Ent-, Wieder- und endgültige Entlastung in MPa.

Gesondert vergütet wird:

- die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}).

908216A Oedometerversuch mit Schleife 500/1000 kPa Wasserzug b. HL **Stk**
Durchführung eines Oedometerversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife in Anlehnung an die ÖNORM EN ISO 17892-5. Die Zugabe von Wasser hat bei Höchstlast zu erfolgen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908216B Oedometerversuch mit Schleife 500/1000 kPa wassergesättigt **Stk**
Durchführung eines Oedometerversuches mit zusätzlicher Ent- und Wiederbelastungsschleife entsprechend ÖNORM EN ISO 17892-5.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908217 Az Zeit-Zusammendrückung **Stk**
Aufzählung auf die Position 90.82.14 (Oedometerversuch) oder Position 90.82.15 und 90.82.16 (Oedometerversuch mit Schleife) für gering durchlässige Böden. Ermittlung des Zeit-Zusammendrückungsverlaufes gemäß ÖNORM EN ISO 17892-5 innerhalb einer Laststufe.

Die Leistung beinhaltet auch:

- grafische Darstellung der Versuchsergebnisse, wobei die Darstellung der Zeitachse im logarithmischen Maßstab zu erfolgen hat.

Verrechnet wird:

- ein Stück entspricht der Beobachtung einer Laststufe bis zu 24 Stunden.

908218 Az Bestimmung Durchlässigkeit Stk

Aufzählung auf die Position 90.82.14 (Oedometerversuch) oder Position 90.82.15 und 90.82.16 (Oedometerversuch mit Schleife). Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes k gemäß ÖNORM EN ISO 17892-11 bei einer Laststufe. Der Versuch ist in einem Kompressions-Durchlässigkeitsgerät bei fallender Druckhöhe auszuführen. Die Ergebnisse für die Durchlässigkeit k sind in m/s für die Temperatur von 10° C im Druck-Porenzahlendiagramm oder im Druck-Zusammendrückungsdiagramm darzustellen. Der Durchlässigkeitsbeiwert ist unter Angabe der zugehörigen Porenzahl anzugeben.

Verrechnet wird:

- ein Stück entspricht der Bestimmung der Durchlässigkeit bei einer Laststufe.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908219 Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit q_u gemäß ÖNORM EN ISO 17892-7 an einem ungestörten oder aufbereiteten Prüfkörper. Darstellung des Druck-Stauchungsdiagramms, sowie eine skizzenmäßige Darstellung des Bruchbildes. Der Druckversuch ist mit unbehinderter Seitendehnung auszuführen. Der ermittelte Wert q_u ist in kN/m² anzugeben.

908219A Bestimmung der Druckfestigkeit ungestört Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des ungestörten Prüfkörpers aus feinkörnigem Probenmaterial durch Ausstechen und/oder Zurechtschneiden,
- die Bestimmung und Angabe der Prüfkörperabmessungen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908219B Bestimmung der Druckfestigkeit aufbereitet Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Herstellung des aufbereiteten Prüfkörpers einschließlich Dokumentation der Aufbereitung.

Gesondert vergütet wird:

- die allfällige Herstellung von Bodenmischungen mit oder ohne Bindemittel in Regie.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908220 Rahmenscherversuch ungestört, langsam Stk

Bestimmung der Scherparameter φ , c (ϕ , c) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-10 im Rahmenschervergerät für Schluffe und Tone („Langsamerversuch“). Die Proben sind ungestört einzubauen und es sind drei Einzelversuche mit verschiedenen Normalspannungen (z.B. 100, 300 und 500 kN/m²) durchzuführen. Die Versuche sind konsolidiert auszuführen.

Das Ergebnis ist als Schergerade im (σ/τ)-Diagramm darzustellen. Die Kohäsion c ist in kN/m², der Scherwinkel φ (ϕ) ist in Grad, gerundet auf ein halbes Grad, anzugeben. Die Abschergeschwindigkeit oder die zeitabhängige Scherkraftsteigerung ist anzugeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Bestimmung der Wassergehalte w am Ende der Einzelversuche.

Verrechnet wird:

- ein Stück besteht aus drei Einzelversuchen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908223 Bestimmung der Scherparameter φ , c (ϕ , c) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-10 im Rahmenschervergerät mit Rahmengröße x mal x mm bzw. x mm Durchmesser. Die Proben sind gestört (homogenisiert, wassergesättigt) einzubauen und es sind drei Einzelversuche mit verschiedenen Normalspannungen (z.B. 100, 300 und 500 kN/m²) durchzuführen. Die Versuche sind konsolidiert auszuführen.

Das Ergebnis ist als Schergerade im (σ/τ)-Diagramm darzustellen. Die Kohäsion c ist in

LGPoSNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		kN/m ² , der Scherwinkel φ (ϕ) ist in Grad, gerundet auf ein halbes Grad, anzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: • die Bestimmung des Wassergehaltes w. Verrechnet wird: • ein Stück besteht aus drei Einzelversuchen.		
908223A		Rahmenscherversuch gestört, langsam Rahmengröße 100 mm Langsamscherversuch für feinkörnige Böden mit Größtkorn 2 mm. Die Abschergeschwindigkeit beträgt maximal 0,01 mm / min und ist anzugeben.		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
908223B		Rahmenscherversuch gestört, schnell Rahmengröße 100 mm Schnellscherversuch für Größtkorn 2 mm. Die Abschergeschwindigkeit beträgt maximal 0,5 mm / min und ist anzugeben.		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
908223C		Rahmenscherversuch gestört, schnell Rahmengröße 300 mm Schnellscherversuch für Größtkorn 20 mm. Die Abschergeschwindigkeit beträgt maximal 0,5 mm / min und ist anzugeben.		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
908223D		Rahmenscherversuch gestört, schnell Rahmengröße 500 mm Schnellscherversuch für Größtkorn 31,5 mm. Die Abschergeschwindigkeit beträgt maximal 0,5 mm / min und ist anzugeben.		Stk
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
908225		Rahmenscherversuch $e = \text{konst}$ Bestimmung des Scherparameters φ (ϕ) mit dem Wiener Routinescherversuch gemäß ÖNORM B 4416:1978-06-01 für feinkörnige Böden oder gemischtkörnige Böden mit überwiegendem Feinkornanteil und einem Größtkorn von 2 mm. Es sind Probenhöhe und die Porenzahl e der homogenisierten, normalverdichteten Probe konstant zu halten. Das Ergebnis ist als Schergerade im (Sigma/Tau)-Diagramm samt Spannungspfad darzustellen. Der Scherwinkel φ (ϕ) ist in Grad, gerundet auf ein halbes Grad, anzugeben.		Stk
LB-Version: 6		Geringfügig geändert		
Änderung:		Geänderter Text der Position		
908226		Az Rahmenschervers. $e = \text{konst}$. mit wiederholtem Abscheren Aufzählung auf Pos. 90.82.25 für wiederholtes Abscheren und Bestimmen des Restscherwinkels φ_r (ϕ_r) mit dem Wiener Routinescherversuch. Das Ergebnis ist als Schergerade für den Restscherwinkel φ_r (ϕ_r) im (Sigma/Tau)-Diagramm darzustellen. Die Scherwinkel φ und φ_r (ϕ und ϕ_r) sind in Grad, gerundet auf ein halbes Grad, anzugeben.		Stk
908228		Kreisringscherversuch gestört, konsolidiert, langsam Bestimmung der Scherparameter φ und φ_r (ϕ und ϕ_r) mit dem Kreisringscherversuch (ring shear test) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-10 für feinkörnige Böden. Der Versuch ist mit homogenisierter, normalverdichteter Probe als Langsamscherversuch mit drei Einzelversuchen mit verschiedenen Normalspannungen (z.B. 100, 300 und 500 kN/m ²) durchzuführen. Der Scherweg muss so groß sein,		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH

dass der Minimalwert ϕ_r erreicht wird.

Das Ergebnis ist als Schergerade im (*Sigma/Tau*)-Diagramm samt Spannungspfad darzustellen. Die Scherwinkel ϕ und ϕ_r (*phi und phi_r*) sind in Grad, gerundet auf ein halbes Grad, anzugeben.

Verrechnet wird:

- ein Stück besteht aus drei Einzelversuchen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908229	Triaxialversuch - CID-Versuch	Stk
Der Versuch ist ist gemäß ÖNORM EN ISO 17892-9 isotrop konsolidiert und drainiert (CID-Versuch) mit unterschiedlich hohen Zellendrücken (z.B. 100, 300 und 500 kN/m ²) durchzuführen. In der ersten Versuchsphase erfolgt die vollständige Konsolidierung. In der zweiten Versuchsphase sind die vollständig konsolidierten Proben unter den gewählten Zellendrücken mit konstanter Vorschubgeschwindigkeit axial bis zum Bruch zu belasten.		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

908230	Triaxialversuch - CIU-Versuch mit Porenwasserdruckmessung	Stk
Der Versuch ist ist gemäß ÖNORM EN ISO 17892-9 konsolidiert und undrainiert (CIU-Versuch) mit unterschiedlich hohen Zelldrücken (z.B. 100, 300 und 500 kN/m ²) durchzuführen. In der ersten Versuchsphase erfolgt die vollständige Konsolidierung. In der zweiten Versuchsphase sind die vollständig konsolidierten Proben mit konstanter Vorschubgeschwindigkeit axial bis zum Bruch zu belasten. In dieser Phase ist der Porenwasserdruck laufend zu messen.		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

908231	Triaxialversuch - UU-Versuch	Stk
Der Versuch ist ist gemäß ÖNORM EN ISO 17892-8 unkonsolidiert und undrainiert (UU-Versuch) mit unterschiedlich hohen Zelldrücken (z.B. 100, 300 und 500 kN/m ²) durchzuführen. Unmittelbar nach dem Aufbringen der Zelldrücke sind die nicht konsolidierten Proben mit konstanter Vorschubgeschwindigkeit axial bis zum Bruch zu belasten.		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908232	AzTriaxialvers.(CIU-Vers.) mit konst.Porenwassergegendr.	Stk
Aufzahlung auf die Pos. 90.82.29 für die Durchführung des CIU-Versuches mit Aufbringung eines Porenwassergegendrucks am Ende der ersten Versuchsphase. Dieser ist bis zum Versuchsende konstant zu halten. Der Porenwassergegendruck ist bei der Ermittlung der Scherparameter zu berücksichtigen.		

LB-Version: 6

Geringfügig geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

Geänderter Text der Position

908233	Triaxialv. m. Ent- und Wiederbelast.schl. m. Porenw.dr.mess.	Stk
Der Versuch ist isotrop konsolidiert und undrainiert (CIU-Versuch) mit unterschiedlich hohen Zelldrücken (z.B. 100, 300 und 500 kN/m ²) durchzuführen. In der ersten Versuchsphase erfolgt die vollständige Konsolidierung. In der zweiten Versuchsphase sind die vollständig konsolidierten Proben mit konstanter Vorschubgeschwindigkeit axial bis zum Bruch zu belasten. Vor Erreichen des Bruchzustandes ist eine zusätzliche Ent- und Wiederbelastungsschleife zu fahren. Während der zweiten Versuchsphase ist der Porenwasserdruck laufend zu messen. Die Spannungsniveaus (Zelldrücke) sind in Abstimmung mit dem AG festzulegen. Darüber hinaus ist auch der Zeitpunkt der Ent- und Wiederbelastungsschleife in Abhängigkeit der Stauchung mit dem AG abzustimmen.		

Die Leistung beinhaltet:

- Auswertung der effektiven Scherparameter,
- Auswertung von E50 (Modul bei 50% der Deviatorspannung) für effektive Spannungen,
- Auswertung von EUr (Modul der Ent-/ Wiederbelastungsschleife) für effektive Spannungen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

908234	Bestimmung der dichtesten und lockersten Lagerung gemäß DIN 18126. Für die dichteste und lockerste Lagerung sind jeweils die Trockendichte ρ_d ($\rho_{d,d}$) und der zugehörige Porenanteil n sowie die Porenzahl e anzugeben. Die ermittelten Kennwerte $\rho_{d,max}$ und $\rho_{d,min}$ ($\rho_{d,max}$ und $\rho_{d,min}$) sind in g/cm^3 , n_{max} und n_{min} sind dimensionslos anzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: • die rechnerische Ermittlung der Verdichtungsfähigkeit D_f nach der Formel $D_f = (e_{max} - e_{min})/e_{min}$. Zwischen e und n gilt die Verknüpfung $e = n/(1-n)$. Der ermittelte Kennwert ist dimensionslos anzugeben. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s ($\rho_{s,d}$). Verrechnet wird: • ein Stück besteht aus der Bestimmung der dichtesten und lockersten Lagerung sowie der rechnerischen Ermittlung der Verdichtungsfähigkeit.	
908234A	Dichteste und lockerste Lagerung bis GK 31,5 Bestimmung der Lagerung für Böden mit Größtkorn 31,5 mm.	
908234B	Dichteste und lockerste Lagerung GK über 31,5 bis 63 Bestimmung der Lagerung für Böden mit Größtkorn über 31,5 mm bis 63 mm. Körner über 63 mm Korngröße sind abzusieben, deren Prozentsatz zur Trockenmasse der Gesamtprobe ist zu bestimmen.	
908235	Bestimmung der Proctordichte ρ_{pr} ($\rho_{pr,d}$) und des optimalen Wassergehaltes w_{opt} gemäß ÖNORM B 4418 mit einer volumenbezogenen Verdichtungsenergie von etwa 0,6 MJ/m ³ . Topfbezeichnung x, Topfinnendurchmesser: x mm, Größtkorn x mm. Die ermittelte Proctordichte ρ_{pr} ($\rho_{pr,d}$) ist in g/cm^3 bzw. Mg/m^3 , der zugehörige optimale Wassergehalt w_{opt} ist in % anzugeben. Die Versuchsergebnisse sind in Form der Proctorkurve grafisch darzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Absieben des allfälligen Überkorns, • die Bestimmung des Masseanteils des Überkorns, • dessen rechnerische Berücksichtigung im Zuge der Auswertung. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s ($\rho_{s,d}$). Verrechnet wird: • ein Stück besteht aus fünf Einzelversuchen.	
908235A	Bestimmung der Proctordichte Topf A 100, 16	Stk
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	
908235B	Bestimmung der Proctordichte Topf B 150, 31,5	Stk
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Geändertes Stichwort	
	Geänderter Text der Position	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
908235C		Bestimmung der Proctordichte Topf C 250, 63		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
908236		Bestimmung der modifizierten Proctordichte ρ_{mpr} ($\rho_{\text{ho}_{\text{mpr}}}$) und des optimalen Wassergehaltes w gemäß ÖNORM B 4418 mit einer volumenbezogenen Verdichtungsenergie von etwa 2,7 MJ/m ³ . Topfbezeichnung x, Topfinnendurchmesser: x mm, Größtkorn x mm. Die ermittelte modifizierte Proctordichte ρ_{mpr} ($\rho_{\text{ho}_{\text{mpr}}}$) ist in g/cm ³ bzw. Mg/m ³ , der zugehörige optimale Wassergehalt w_{mopt} ist in % anzugeben. Die Versuchsergebnisse sind in Form der modifizierten Proctorkurve grafisch darzustellen. Die Leistung beinhaltet auch: • das Absieben des allfälligen Überkorns, • die Bestimmung des Masseanteils des Überkorns, • dessen rechnerische Berücksichtigung im Zuge der Auswertung. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}). Verrechnet wird: • ein Stück besteht aus fünf Einzelversuchen.		
908236A		Bestimmung der modifizierten Proctordichte Topf A 100, 16		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
908236B		Bestimmung der modifizierten Proctordichte Topf B 150, 31,5		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
908236C		Bestimmung der modifizierten Proctordichte Topf C 250, 63		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
		Geänderter Text der Position		
908238		Glühverlust		Stk
		Bestimmung des organischen Anteils C_{org} organischer Anteil in % durch Ermittlung des Glühverlustes gemäß ÖNORM B 4424. Das Ergebnis ist in Prozent der Feststoff-Trockenmasse vor dem Glühen anzugeben.		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geänderter Text der Position		
908240		Geotechnische Feldversuche – Dichtebestimmungen		
908240A		Mobilisieren Dichtebestimmung im Feld		Stk
		Mobilisation des zur Ausführung von Sandersatz- und / oder Ausstechzylinderversuchen und / oder Isotopensonnenmessungen erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte. Verrechnet wird: • ein Stück je Einsatztag.		
908240B		Sandersatzversuch durchführen		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bestimmung der Dichte des Bodens mittels Sandersatzverfahren gemäß ÖNORM B 4414-2. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung des Versuches einschließlich Bestimmung der Dichte ρ (ρ_{ho}) des feuchten Bodens und der Trockendichte ρ_d (ρ_{ho_d}), • die Bestimmung des Wassergehaltes w.		
908240C		Ausstechzylinder Versuch durchführen Bestimmung der Dichte des Bodens mittels Austechzylinder gemäß ÖNORM B 4414-2. Die Leistung beinhaltet auch: • die Auswertung des Versuches einschließlich Bestimmung der Dichte ρ (ρ_{ho}) des feuchten Bodens und der Trockendichte ρ_d (ρ_{ho_d}), • die Bestimmung des Wassergehaltes w.		Stk
908240D		Isotopenson denmessung durchführen Messung der Dichte und des Wassergehaltes w des Bodens mittels Isotopensonde gemäß TP BF-StB, Teil B 4.3.		Stk
908241		Geotechnische Feldversuche - Standrohrversuche		
908241A		Mobilisieren Geräte Standrohrversuch in situ Mobilisation des zur Ausführung von Standrohrversuchen im Feld erforderlichen Personals und Beistellen der erforderlichen Geräte gemäß ÖNORM B 4422-2. Verrechnet wird: • ein Stück je Einsatztag.		Stk
908241B		Bestimm. Durchlässigkeit in situ mittels Standrohrversuch Die Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes k_{10} gemäß ÖNORM B 4422-2 mittels Standrohrversuch im Feld. Diese Versuchsdurchführung ist für oberflächennahe Schichten, deren Durchlässigkeitsbeiwert $k \leq 1 \times 10^{-3}$ m/s beträgt, anzuwenden. Es ist anzugeben, ob mit fallender oder konstanter Druckhöhe untersucht wurde. Der ermittelte Kennwert k_{10} ist in m/s unter Angabe der hydraulischen Druckhöhe (bzw. des hydraulischen Druckhöhenbereiches) sowie des zugehörigen Porenanteils n und der Porenzahl e anzugeben. Die Leistung beinhaltet auch: • das Liefern und Einbringen des erforderlichen Wassers. Gesondert vergütet wird: • die Bestimmung der Dichte (Sandersatz-, Ausstechzylinder-Verfahren), • die Bestimmung der Korndichte ρ_s (ρ_{ho_s}), • der Mehraufwand bei Versuchsdurchführung in Böden mit einem Durchlässigkeitsbeiwert $k \leq 1 \times 10^{-8}$ m/s gemäß Pos. 90.82.42.		Stk
908242		Az sehr geringe Durchlässigkeit mittels Standrohrversuch Aufzahlung für die Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes k_{10} gemäß ÖNORM B 4422-2 im Feld mittels Standrohrversuch für sehr gering durchlässige Böden mit einem Durchlässigkeitsbeiwert $k \leq 1 \times 10^{-8}$ m/s.		Stk
908244		Abrasivitätsuntersuchungen		
908244A		LCPC-Test Ermittlung des Abrasivitätskoeffizienten LAK [g/t] einer Lockergesteinsprobe. Die Untersuchungen sind gemäß NF P18-579 und dem ÖBV-Merkblatt „Abrasivitätsbestimmung von grobkörnigem Lockergestein“ durchzuführen, mit folgenden Festlegungen: Der eingesetzte Drehflügel darf keine Zunderschicht aufweisen. • Sollte für den Drehflügel nicht der lt. NF P18-579 verwendete Stahl eingesetzt werden, ist die Korrelation der Härte mit der eingesetzten Stahlsorte anzugeben, • das Probenmaterial besteht aus der ausgesiebten Körnung 4 - 6,3 mm des natürlich		Stk

abgelagerten Materials. Abweichungen sind zu dokumentieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Absieben, Waschen und Trocknen der Fraktion 4 - 6,3 mm,
- die Ermittlung des Brechbarkeitskoeffizienten LBK [%] aus dem Probenmaterial < 1,6 mm nach Durchführung des LCPC-Tests,
- die Dokumentation gemäß ÖBV-Merkblatt. Angabe der Versuchsrandbedingungen gemäß Abschnitt 4.2.

Gesondert vergütet wird:

- die Bestimmung der Korngrößenverteilung des Ausgangsmaterials vor Durchführung des LCPC-Tests.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908244B

CERCHAR-Test

Stk

Ermittlung des CERCHAR-Abrasivitäts-Index CAI [-] an einem repräsentativen Gesteinskorn ≥ 32 mm (Grobkies, Stein oder Block) entsprechend DGGT, Empfehlung Nr. 23 des AK „Versuchstechnik Fels“. Abweichend davon sind bei Lockergesteinskomponenten die Ritzungen an einer sägerauen Probenoberfläche durchzuführen. Es sind 5 Ritzungen vorzunehmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Dokumentation gemäß DGGT-Empfehlung Nr. 23 des AK „Versuchstechnik Fels“ und ein Foto der geritzten Fläche.

Verrechnet wird:

- ein Stück entspricht 5 Ritzungen.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908246

Durchführung von TU-Wien-Abrasimeterversuchen, sowie Auswertung und Ergebnisdarstellung gemäß ÖBV-Merkblatt „Abrasivebestimmung von grobkörnigem Lockergestein“, an grobkörnigen Böden mit Hauptanteil Kies gem. ÖNORM EN ISO 14688-1.

908246A

TU Wien Abrasimeter Standardversuch trocken

Stk

Durchführung von trockenen Abrasimeterversuchen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ermittlung der Korngrößenverteilung des Probematerials durch Siebung vor Versuchsdurchführung gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4, Bestimmung und ggf. Abtrennung des Anteils > 31,5 mm Korndurchmesser
- die Ermittlung der Korngrößenverteilung durch Siebung nach Versuchsdurchführung,
- die Ergebnisdarstellung (Angabe der Verschleißmassen $\Delta m_{w,t}$ (Delta $m_{w,t}$) in Gramm und Versuchsauswertung AIW_{tr} , $\Delta GAIW_{tr}$ (AIW_{tr} , Delta $G_{AIW_{tr}}$).

Gesondert vergütet wird:

- die Ermittlung der Korngrößenverteilung des Anteils < 0,063 mm Korndurchmesser durch Schlämmanalyse (Sedimentation) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4 nach der Versuchsdurchführung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908246B

TU Wien Abrasimeter Standardversuch nass u. trocken

Stk

Durchführung von Abrasimeterversuchen gemäß ÖBV-Merkblatt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Ermittlung der Korngrößenverteilung des Probematerials durch Siebung vor Versuchsdurchführung gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4,
- die Vorbereitung der Bodenprobe gemäß ÖBV-Merkblatt,
- die Ermittlung der Korngrößenverteilung durch Siebung nach Versuchsdurchführung gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4,

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	- die Ergebnisdarstellung (Angabe der Verschleißmassen $\Delta m_{w,t}$ (<i>Delta</i> $m_{w,t}$) in Gramm und Versuchsauswertung AI_{Wtr}, $\Delta G_{AIW,tr}$ (AIW_{tr}, <i>Delta</i> $G_{AIW,tr}$), - die Ermittlung des tatsächlichen Wassergehaltes w der Probe nach Ende der Versuchsdurchführung, - die Ergebnisdarstellung und ergänzende Versuchsauswertung AIW_n, fw, $\Delta G_{AIW,n}$ (AIW_n, fw, <i>Delta</i> $G_{AIW,n}$). Gesondert vergütet wird: - die Ermittlung der Korngrößenverteilung des Anteils $<0,063$ mm Korndurchmesser durch Schlämmanalyse (Sedimentation) gemäß ÖNORM EN ISO 17892-4 nach der Versuchsdurchführung. Verrechnet wird: - ein Stück besteht aus der Durchführung des trockenen und nassen Versuches.		
LB-Version: 6	Geändert		
Änderung:	Geänderter Text der Position		
908248	Bestimmung Mineralbestandteile – Gesamtmineralogie Quantitative Bestimmung der Mineralbestandteile analog ÖNORM B 4810 ohne detaillierte Tonmineralbestimmung mittels der Röntgendiffraktions-Analyse. Ergänzend zur ÖNORM B 4810 sind alle Mineralbestandteile quantitativ anzugeben, eine Vorverdichtung entfällt. Die Leistung beinhaltet auch: - die Probenvorbereitung, - die Ermittlung des äquivalenten Quarzgehaltes gemäß ÖBV-Merkblatt „Abrasivebestimmung von grobkörnigem Lockergestein“.	Stk	
908249	Bestimmung Tonminerale - Quellfähigkeit Qualitative und quantitative Bestimmung der Tonminerale (quellfähige und nicht quellfähige Minerale) zur Beurteilung der Quellfähigkeit an der Kornfraktion ≤ 2 Mikrometer mittels Röntgendiffraktions-Analyse gemäß ÖNORM B 4810, mittels Sedigraph oder einem gleichwertigen Verfahren. Die Leistung beinhaltet auch: die Bestimmung der Korngrößenverteilung der Tonfraktion < 2 Mikrometer an derselben Ausgangsprobe unter Vermeidung der verfälschenden Eigenschaften von Tonsuspensionen (z.B. Koagulation).	Stk	
908250	Bestimmung Mineralbestandteile - Frostsicherheit Qualitative und quantitative Bestimmung der Mineralbestandteile (quellfähige und nicht quellfähige Minerale) an der Kornfraktion ≤ 20 Mikrometer mittels Röntgendiffraktions-Analyse gemäß ÖNORM B 4810 und Beurteilung der Frostsicherheit gemäß ÖNORM B 4811. Gesondert vergütet wird: die Korngrößenverteilung mittels kombinierter Sieb-Schlämmanalyse.	Stk	
908251	Qualitative und quantitative Bestimmung der Mineralbestandteile zur Bestimmung des äquivalenten Quarzgehaltes an der Korngrößenbereich 0 - x Millimeter mittels der Röntgendiffraktions-Analyse gemäß ÖNORM B 4810, wobei eine Vorverdichtung entfällt. Die Leistung beinhaltet auch: - die Probenvorbereitung, - die Ermittlung des äquivalenten Quarzgehaltes gemäß ÖBV-Merkblatt „Abrasivebestimmung von grobkörnigem Lockergestein“.		
908251A	Bestimmung Mineralbestandteile – Abrasivität 0 – 6,3mm Bestimmung der Mineralbestandteile mit Material für die LCPC Versuchsdurchführung. Es ist anzugeben, ob das Material vor oder nach der LCPC-Durchführung geprüft wurde.	Stk	

908251B Bestimmung Mineralbestandteile – Abrasivität 0 – 31,5mm Stk

Bestimmung der Mineralbestandteile mit Material für die TU-Wien Abrasimeter Standardversuchsdurchführung. Es ist anzugeben, ob das Material vor oder nach der TU-Wien Abrasimeter Standardversuchsdurchführung geprüft wurde.

9083 Lehrgerüstmonitoring

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Diese Unterleistungsgruppe gilt für die permanente, automatisierte Überwachung von Lehrgerüsten und ähnlichen Bauhilfsmaßnahmen während kritischer Bauphasen.

Diese können beispielsweise gegeben sein bei:

- Lehrgerüste in Bereichen von in Betrieb befindlicher hochrangiger Verkehrswege, welche für den Rüst-, Betonier- Aushärte und Vorspannprozess nicht gesperrt werden können.
- komplexen Bauverfahren.

Die Sensorik ist im Einklang mit der RVS 13.03.01 auszuführen.

Die Positionen 908301 bis 908380 sind für die Beauftragung von Dienstleistern vorgesehen. Die Positionen 908385ff sind für die Beauftragung an Bauauftragnehmer vorgesehen.

2. Messsystem

Das Messsystem ist in Abstimmung mit Bodengutachter, Tragwerksplaner und Lehrgerüstplaner zu konzeptionieren und auszuführen.

3. Messaufnehmer

Es kommen folgende Messaufnehmer zur Anwendung:

- Dehnungs- und/oder Kraftsensoren zur Überwachung von Auflagekräften und Stützen.
- Neigungssensoren zur Überwachung von Neigungen und/oder Verdrehungen von Hauptträgern und Stützen.
- Dehnungs-, Weg- und/oder Schlauchwagensensoren zur Überwachung von Durchbiegungen.
- Temperatursensoren zur Bestimmung von Bauteiltemperaturen.
- Geophon, Wind-, Feuchte- und/oder Niederschlagssensoren für die Dokumentation der Umgebungsbedingungen.
- Beschleunigungssensoren zur Erfassung von Eigenfrequenzen.

Die Messaufnehmer sind in der Schutzklasse IP64 auszuführen, sofern in den gesonderten LV Positionen keine höhere Schutzklasse gefordert wird.

4. Basisstation

Der Schaltschrank (Basisstation), in welchem Messverstärker, Datenlogger, Datenübertragung und Stromversorgung untergebracht sind, muss nach EN61439-1, EN61439-2 projektiert, gefertigt und geprüft sein.

5. Aufzeichnung der Daten

Die Datenaufzeichnung muss mit 24 Bit und mit mindestens 200Hz Abtastrate erfolgen. Beschleunigungsgeber und Geophone müssen mindestens mit 2 kHz Abtastrate aufgezeichnet werden. Die Überschreitung von Grenzwerten muss automatisiert gemeldet werden können.

6. An-, Abtransport von Anlagen

Der Antransport, die Installation/Deinstallation und der Abtransport der Anlagen erfolgt in der gewählten Regelarbeitszeit. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Position für Arbeiten an Monitoringanlagen außerhalb der gewählten Regelarbeitszeit heranzuziehen.

7. Wiederherstellung von Oberflächen

Das allfällige Wiederherstellen des Oberflächenschutzes, das Verschließen von Bohrlöchern u. dgl. wird gesondert vergütet.

8. Verweis auf technische Vertragsbedingungen

Für diese ULG sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

9. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖNORM M 9490-1: Meteorologische Messungen für Fragen der Luftreinhaltung Teil 1: Grundlagen zur Durchführung und Auswertung meteorologischer Messungen

RVS 13.03.01: Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

EN 61439-1: Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen Teil 1: Allgemeine Festlegungen.

EN 61439-2: Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen Teil 2:
Energie-Schaltgerätekombinationen.

908301

Planung Monitoringanlage

PA

Erstellen der Planung für eine Monitoringanlage.

Die für die Planung der Monitoringanlage erforderlichen Unterlagen werden vom AG beigestellt:

- Tragwerksplanung und statische Berechnung,
- Lehrgerüstplanung und statische Berechnung,
- Geotechnisches Bodengutachten,
- Bauablaufplan.

Darüber hinaus gehende Unterlagen sind vom AN zu beschaffen.

Bauteil:

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Durchsicht der Planunterlagen und Erarbeiten eines Grobkonzeptes,
- das Ableiten der Messgrößen,
- das Festlegen der Sensorpositionen, Genauigkeit und Messgebertypen,
- das Festlegen der Kabelführung, des Kabeltyps und des Kabelschutz,
- das Festlegen der Positionierung des Schaltschrank (Basisstation),
- die Abklärung von Stromanschluss / Stromversorgung,
- die Definition der Datenauswertung und Visualisierung,
- die Weiterleitung der Daten und Grenzwertüberschreitungen,
- das Erstellen eines technischen Planungsberichtes,
- das Erstellen eines mit dem AG abgestimmten Monitoringplans zu Sensorpositionen und Kabelführungen (Grundriss, Längsschnitte und Querschnitte, aufbauend auf die vom AG beigestellten Planunterlagen),
- die Teilnahme an 3 Besprechungen.

Gesondert vergütet wird:

- die Teilnahme an vom AG zusätzlich angeordneten Besprechungen.

908302

Mitarbeit Sicherheitsmanagementplan (SMP)

PA

Mitarbeit an der Erstellung eines Sicherheitsmanagementplans in Bezug auf das Monitoring. Im SMP werden die sicherheitstechnisch relevanten Schritte für den Erhalt bzw. die Einstellung des Betriebes im Bereich des Lehrgerüsts geregelt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abstimmung der Grenzwerte mit dem zuständigen Bodengutachter, Tragwerksplaner und Lehrgerüstplaner,
- die Mitarbeit bei der Definition der Warn- und Alarmkette,
- die Mitarbeit bei der Erstellung der Zuständigkeitsmatrix,
- die Mitarbeit bei der Erstellung des Alarmplanes.

Gesondert vergütet wird:

- die Teilnahme an vom AG zusätzlich angeordneten Besprechungen.

908303

Erstellen Sicherheitsmanagementplan (SMP)

PA

Erstellung eines Sicherheitsmanagementplans, in Abstimmung mit dem AG, in Bezug auf das Monitoring. Im SMP werden die sicherheitstechnisch relevanten Schritte für den Erhalt bzw. die Einstellung des Betriebes im Bereich des Lehrgerüsts geregelt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abstimmung der Grenzwerte mit dem zuständigen Bodengutachter, Tragwerksplaner und Lehrgerüstplaner,

LGPosNr. HK Positionsstichwort	Quelle	EH

- die Definition der Warn- und Alarmkette,
- die Erstellung der Zuständigkeitsmatrix,
- die Erstellung des Alarmplanes.

Gesondert vergütet wird:

- die Teilnahme an vom AG zusätzlich angeordneten Besprechungen.

908310 Basisstationen

908310A Schaltschrank (Basisstation)

PA

Beistellen einer Monitoring Basiseinheit, projektiert, gefertigt und geprüft nach EN 61439-1, EN 61439-2.

Die Schaltstation hat über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zur Überbrückung von Spannungsausfällen zu verfügen.

Die Ausführung hat in der Schutzklasse IP64 zu erfolgen.

1. Überwachung

Es ist ein Fernzugriff auf Datenlogger sowie eine mobile Datenanbindung für den kompletten Fernzugriff auf sämtliche Komponenten und Daten, sowie eine Überwachung der Versorgungsspannung, Türöffnung und der Innentemperatur zu gewährleisten.

Weiters sind sämtliche Maßnahmen zum Schutz vor unbefugten Zugriffen von außen (VPN, Firewall, Virens Scanner) nachzuweisen und auf Stand zu halten.

Die Basisstation hat über einen Messverstärker für alle weiteren definierten Messgeber zu verfügen. Die Abtastrate des Messsignals muss mindestens 200 Hz betragen und eine zeitsynchrone und autonome Messdatenerfassung aller Messkanäle muss nachgewiesen werden.

2. Inbetriebnahme

Die Basisstation ist rechtzeitig vor Auslösung von Einwirkungen auf Lehrgerüste in Betrieb zu nehmen

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Einrichten und Bereithalten einer ausreichenden Stromversorgung,
- eine ausreichende USV zur Überbrückung von Spannungsausfällen,
- das Liefern, Installieren, Betreiben und Wegschaffen von Datenlogger mit ausreichendem Datenspeicher und Messverstärker für alle im Weiteren definierten Messgeber, sofern nicht gesonderte Positionen im LV vorgesehen sind,
- eine Einrichtung zum Fern-Reset des Gesamtsystems per SMS,
- alle Maßnahmen für eine autonome Messdatenerfassung,
- das Beistellen und Betreiben eines Datenrekorders vor Ort für die Speicherung sämtlicher Rohdaten der Messanlage,
- das Einrichten von Alarmierungsfunktionen per Email/SMS bei Grenzwertüberschreitung von Messkanälen,
- die Software zur Messdatenerfassung und Fernübertragung auf den Monitoring Server,
- das Einrichten und die Inbetriebnahme für die Datenerfassung, Datenübertragung und Fernzugriff,
- das Einrichten und Bereithalten von Maßnahmen zum Schutz vor unberechtigten Zugriff von außen (VPN, Firewall, Virens Scanner).

Gesondert vergütet wird:

- ein vom AG gesondert angeordnetes Umstellen der Basisstation.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Basisstation.

908310B Schaltschrank (Basisstation) umstellen

Stk

Umstellen einer bereits in Betrieb genommenen Basisstation. Die Basisstation ist nach dem umstellen wieder ordnungsgemäß in Betrieb zu nehmen.

Diese Position kommt nur über vorherige schriftliche Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung und Verrechnung.

908310F**Messbox****Stk**

Beistellen einer Messbox für die abgesetzte Installation von Messverstärker an Tragwerksteilen. Die Verbindung zur Basisstation erfolgt über Buskabel, Netzwerkkabeln und dgl. Die Zeitkanäle der Messverstärker sind mit jenen der Basisstation und weiteren Messboxen zu synchronisieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Einrichten einer Stromversorgung über die USV der Basisstation,
- Einrichten der Kommunikationsleitung mit der Basisstation.

Gesondert vergütet wird:

- ein vom AG gesondert angeordnetes Umstellen der Messbox.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messbox.

908311

Messverstärker und Datenlogger

908311A**Messverstärker nach Wahl AG****Stk**

Beistellen von Messverstärker mit vom AG gewählten, zusätzlichen Anforderungen:

Verrechnet wird:

- je eingesetztem Stück Messverstärker.

908311B**Datenlogger nach Wahl AG****Stk**

Beistellen von Datenlogger mit vom AG gewählten, zusätzlichen Anforderungen:

Verrechnet wird:

- je eingesetztem Stück Datenlogger.

908312

Wegmessung mittels Aufnehmer

max. Linearitätsabweichung: $\pm 0,2\%$ (gültig für Nennmessweg bis 100mm),

Nenntemperatur: -20°C bis $+50^{\circ}\text{C}$,

Verrechnet wird:

- je Stk eingesetztem Aufnehmer.

908312A**Induktive Wegaufnehmer****Stk**

Beistellen von robusten und wartungsfreien Gebern in der Schutzklasse:

Tastspitze zur Messung von Wegen bis:

908312F**Faseroptische Wegaufnehmer****Stk**

Beistellen von robusten und wartungsfreien Gebern in der Schutzklasse:

Tastspitze zur Messung von Wegen bis:

908312N**Potentiometrische Wegaufnehmer****Stk**

Beistellen von robusten und wartungsfreien Gebern in der Schutzklasse:

Tastspitze zur Messung von Wegen bis:

908313

Durchbiegungsmessungen

908313A**Schlauchwaagenmesssystem****PA**

Beistellen eines Schlauchwaagenmesssystems zur elektronischen Durchbiegungsmessung.

Die Genauigkeit des Schlauchwaagenmesssystems ist mit $\pm 0,5$ mm über den gesamten Messzeitraum zu gewährleisten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine Schlauchwaagen – Referenz - Messstelle bestehend aus Referenzgefäß und elektronischen Referenzschlauchwaagensensoren mit einem Messbereich von 0-500mm,
- eine Schlauchwaagen - Messstelle bestehend aus einem elektronischen Schlauchwaagensensor, Messbereich von 0-500mm; Stk: _____,
- eine Schlauchwaagen-Temperaturkorrektur - Messstelle bestehend aus einem elektronischen Schlauchwaagensensor. Messbereich von 0-500mm; Stk: _____,
- einem Messkabel für das Schlauchwaagen - Messsystem, inkl. Befestigungsmaterial. Länge bis: _____

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Anlage.

908313E

Lasermessanlage

PA

Beistellen einer Lasermessanlage zur elektronischen Durchbiegungsmessung.

Die Messung erfolgt mittels 2 Lasersensoren auf 2 Reflektortafeln (1 x 90° und 1x 45° montiert) zur Verifizierung von Längenänderungen und Durchbiegungen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Lasersensoren inkl. Unterkonstruktion,
- die Reflektortafeln mit hochreflektierender Folie inkl. Unterkonstruktion.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Anlage.

908313J

Inklinometerkette

PA

Beistellen einer elektronischen Inklinometerkette zur vertikalen oder horizontalen Verformungsmessung.

Die Genauigkeit der Inklinometerkette ist mit der definierten Messgenauigkeit über den gesamten Messzeitraum zu gewährleisten.

Bauteil: _____

Anzahl der Ketten; (Stk): _____

Inklinometerelement; (Stk): _____

Bauteillänge horizontal/vertikal (m): _____

Messgenauigkeit (+/- mm/m): _____

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Abstimmen der Elementlängen auf deren geforderte Bauteilgrößen und Messgenauigkeiten,
- die Verformungsangabe je Gelenkspunkt bzw. Elementanzahl,
- mindestens 1 uniaxialer Neigungssensor je Inklinometerelement,
- die Hüllrohre für die Inklinometerelemente und Neigungssensoren,
- die Verkabelung,
- die Befestigung aller Elemente.

Verrechnet wird:

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30 % der Pauschale nach vollständiger Räumung der Anlage.

908314

Dehnungsmessungen

908314A

Elektrische Dehnungsmessstreifen

Stk

Beistellen von Dehnungsmessstreifen (DMS) inklusive zugehöriger Verkabelung und Vorrichtungen zum Ankleben an Stahlteile einschließlich aller Materialien zur Befestigung und geeignetem Schutz vor Witterung (Messstellenschutz).

Die Installation der Dehnungsmessstreifen hat durch qualifiziertes Personal mit Zertifizierungsprüfung

gemäß VDI/VDE/GESA 2636 zu erfolgen.

Die Dehnungsmesstreifen sind für das Grundmaterial angepasst zu liefern und als Halbbrücken (temperaturkompensiert) auszuführen.

Wegen einer erforderlichen elektromagnetischen Verträglichkeit sind ausschließlich Trägerfrequenz Messverstärker zulässig

Abtastrate (Hz):

Verschaltung:

Leitertechnik Verkabelung:

Messgitterlänge (mm):

Die Leistung beinhaltet auch:

- Sämtliche Vorbehandlungen für Klebestellen auf dem vorgegebenen Grundmaterial.

Verrechnet wird:

- je eingesetztem Messstreifen.

908314B**FBG Dehnungssensoren****Stk**

Beistellen von Faser Bragg Gitter (FBG) Dehnungsmesssensoren inklusive zugehöriger Verkabelung und Vorrichtungen zum Ankleben an Stahlteile einschließlich aller Materialien zur Befestigung und geeignetem Schutz vor Witterung (Messstellenschutz).

Die Installation der Dehnungsmessstreifen hat durch qualifiziertes Personal mit Zertifizierungsprüfung gemäß VDI/VDE/GESA 2636 zu erfolgen.

Die Dehnungsmesstreifen sind für das Grundmaterial angepasst zu liefern und als Halbbrücken (temperaturkompensiert) auszuführen.

Wegen einer erforderlichen elektromagnetischen Verträglichkeit sind ausschließlich Trägerfrequenz Messverstärker zulässig

Abtastrate (Hz):

Verschaltung:

Leitertechnik Verkabelung:

Messgitterlänge (mm):

Die Leistung beinhaltet auch:

- Sämtliche Vorbehandlungen für Klebestellen auf dem vorgegebenen Grundmaterial.

Verrechnet wird:

- je eingesetztem Messstreifen.

908314E**Dehnungssensoren auf Trägermaterial****Stk**

Beistellen von Dehnungssensoren inklusive zugehöriger Verkabelung zur nächsten Messbox oder Basisstation.

Messlänge (mm):

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Befestigung.

Verrechnet wird:

- je eingesetztem Sensor.

908315**Kraftmessungen**

908315A	Elektrische Kraftmessdose	Stk
Beistellen von elektrischen Kraftmessdosen inklusive zugehöriger Verkabelung zur nächsten Messbox oder Basisstation.		
Messbereich (kN):		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Koordination mit dem AN Bau für die Situierung im Lehrgerüst, • die Befestigung.		
Verrechnet wird:		
• je eingesetzter Messdose.		
908315B	FBG Kraftmessdose	Stk
Beistellen von Faser Bragg Gitter (FBG) Kraftmessdosen inklusive zugehöriger Verkabelung zur nächsten Messbox oder Basisstation.		
Messbereich (kN):		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Koordination mit dem AN Bau für die Situierung im Lehrgerüst, • die Befestigung.		
Verrechnet wird:		
• je eingesetzter Messdose.		
908315F	Drucksensoren Hydraulik	Stk
Beistellen von Drucksensoren zur Messung des Hydraulikdrucks im Hebesystem inklusive zugehöriger Verkabelung zur nächsten Messbox oder Basisstation.		
Die Messung hat in der Zuleitung zum jeweiligen Hydraulikzylinder zu erfolgen.		
Messbereich (bar):		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Anschlussstücke für Hydraulikschläuche, • die Koordination mit dem AN Bau für die Situierung im Lehrgerüst, • die Befestigung.		
Verrechnet wird:		
• je eingesetztem Sensor.		
908316	Neigungsmessungen	
908316A	Elektrische Neigungsmessungssensoren	Stk
Beistellen von einaxialen Neigungssensoren zur Messung von Neigungen und Verdrehungen. Die Auflösung hat bis zu 0,01° und die Genauigkeit +/- 0,1° zu betragen.		
Messbereich (°):		
Ausgang (mA):		
Die Leistung beinhaltet auch:		
• die Befestigung.		
Verrechnet wird:		
• je eingesetztem Sensor.		
908316B	FBG Neigungsmesssensoren	Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Beistellen von einaxialen Faser Bragg Gitter Neigungssensoren zur Messung von Neigungen und Verdrehungen. Die Auflösung hat mindestens 0,01° und die Genauigkeit +/- 0,1° zu betragen. Messbereich (°): Ausgang (mA): Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		
908317		Temperaturmessung		
908317A		Elektrische Temperaturmesssensoren PT100 Beistellen von elektrischen Messsensoren des Typ PT100 zur Messung der Temperatur. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		Stk
908317B		FBG Temperaturmesssensoren PT100 Beistellen von elektrischen Faser Bragg (FBG) Messsensoren des Typ PT100 zur Messung der Temperatur. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		Stk
908317F		Elektrische Temperaturmesssensoren Thermistor Beistellen von elektrischen Thermistoren zur Messung der Temperatur. Die Auflösung hat bis 0,1° zu erfolgen. Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Thermistor.		Stk
908318		Schwingungsmessung		
908318A		Elektrische Beschleunigungssensoren Beistellen von Beschleunigungssensoren zur Messung der Schwingbeschleunigungen. Die Auflösung hat mindestens 0,01m/s² und die Genauigkeit +/- 0,1 m/s² zu betragen. Messbereich (m/s²): Ausgang (mA): Frequenzbereich (Hz): Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		Stk
908318B		FBG Beschleunigungssensoren Beistellen von Faser Bragg (FBG) Beschleunigungssensoren zur Messung der Schwingbeschleunigungen. Die Auflösung hat mindestens 0,01m/s² und die Genauigkeit +/- 0,1 m/s² zu betragen.		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Messbereich (m/s²): Ausgang (mA): Frequenzbereich (Hz): Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		
908318F		MEMS Beschleunigungssensoren Beistellen von Micro-Electro-Mechanical-Systems (MEMS) Sensoren zur Messung der Schwingungsbeschleunigungen. Die Auflösung hat mindestens 0,01m/s² und die Genauigkeit +/- 0,1 m/s² zu betragen. Messbereich (m/s²): Ausgang (mA): Frequenzbereich (Hz): Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Sensor.		Stk
908319		Erschütterungsmessungen		
908319A		Geophone Beistellen von Geophonen (Schwinggeschwindigkeitsaufnehmer) zur Messung von Erschütterungsimmissionen. Die Auflösung hat mindestens 0,01mm/s und die Genauigkeit +/- 0,1 mm/s zu betragen. Messbereich (mm/s): Ausgang (mA): Frequenzbereich (Hz): Die Leistung beinhaltet auch: • die Befestigung. Verrechnet wird: • je eingesetztem Aufnehmer.		Stk
908320		Meteorologische Messungen		
908320A		Wettermessstation Beistellen einer Wettermessstation bestehend aus einem Windgeschwindigkeitssensor, einem Windrichtungssensor sowie einem Niederschlagssensor inklusive zugehöriger Verkabelung zur nächsten Messbox oder Basisstation. Die Messdurchführung und Auswertung hat dabei in Anlehnung an die ÖNORM M 9490-1 zu erfolgen. Die Messdaten müssen synchron mit den restlichen Messdaten gemeinsam erfasst werden. Alle Maßnahmen für die Herstellung von Befestigungsflächen (Mast) werden bauseits zur Verfügung gestellt. Verrechnet wird:		PA

- 70% der Pauschale nach Inbetriebnahme und 30% der Pauschale nach vollständiger Räumung der Messstation.

908350 Inbetriebnahme und Betreiben von Messanlagen

Erforderliche Hebegeräte, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Absicherungen u. dgl. werden gesondert vergütet.

Die erforderliche elektrische Versorgung für den Betrieb (230V bei 13A) wird vom AG beigestellt.

908350A Inbetriebnahme und Probetrieb von Messanlagen**PA**

Hard- und softwareseitige Inbetriebnahme für eine erstmalige bestimmungsgemäße Verwendung der Messanlagen sowie das Betreiben im 1. Monat.

Beschreibung der Messanlage:

Die ordnungsgemäße Funktion der gesamten Messanlage muss schriftlich nachgewiesen werden.

Die Dokumentation der Messanlage beinhaltet:

- die EG-Konformitätserklärung,
- die CE-Kennzeichnung,
- Protokolle der Sensorkalibrationen nicht älter als 12 Monate.

Für die Kalibration der Anlage ist ein Probetrieb vorzusehen. In diesem Zeitraum sind die temperaturbedingten Tagesschwankungen der Sensordaten unter Einfluss einer allfälligen Verkehrsbelastung zu bestimmen um eine einwandfreie Funktion aller Sensoren nach dem Testbetrieb zu gewähren und eine eventuelle Nachjustierung der Warn- und Alarmwerte zu ermöglichen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- einen allfälligen Umbau der Anlage, Adaption oder Sensortausch in der Inbetriebnahmephase,
- ein erforderliches nachjustieren der Warn- und Alarmwerte,
- die Erstellung und Lieferung der Anlagendokumentation,
- die Erstellung und Lieferung des Prüfberichtes.

Verrechnet wird:

- die Inbetriebnahme und das Betreiben im 1. Monat je vom AG definierten Bauabschnitt.

908350E Betreiben von Messanlagen**Mo**

Betreiben, bereithalten und warten des gesamten automatischen Datenerfassungssystems inklusive Sensoren ab dem 2. Monat.

Beschreibung der Messanlage:

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle erforderlichen Leistungen, Geräte und Hilfsmittel für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Datenerfassungssystems.

Gesondert vergütet wird:

- die Datenübertragung,
- erforderliche Instandsetzungen und Ersatz bei Beschädigungen durch mechanische oder elektrische Einwirkungen (Überspannungen, Blitzschläge).

Verrechnet wird:

- 1 Monat = 30 Kalendertage (KT), bzw. aliquot zu den verbrauchten Betriebstagen eines angebrochenen Monats.

908351 Datenübertragung**908351A Telemetrische Datenübertragung und Webinterface****Mo**

Bereithalten und betreiben einer telemetrischen Datenübertragung samt Speicherung und eines Webinterfaces.

Die Daten sind kontinuierlich, falls nicht gesondert vereinbart im Minutentakt, zu übertragen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- einen passwortgeschützten Zugang über Internet,
- eine Visualisierung und einen zeitnahen Abruf der Messdaten,

- eine Statusmeldung über den Zustand der Anlage (Status der Anlage und Messung, Füllgrad des Speichermediums),
- eine Datenaufzeichnung und Sicherung der Messdaten auf einem Server des AN.

Gesondert vergütet wird:

- die Einbindung in vom AG bereitgestellte Datenübertragungs- und Datenhostingsysteme.

Verrechnet wird:

- 1 Monat = 30 Kalendertage (KT), bzw. aliquot zu den verbrauchten Betriebstagen eines angebrochenen Monats.

908352

Warnen und Alarmieren

Gesondert vergütet wird:

- eine Mitarbeit an der Erstellung eines Sicherheitsmanagementplans (SMP).

Die Leistung beinhaltet auch:

- eine Testalarmierung,
- eine Dokumentation über die Durchführung des Testalarms.

908352A

Einbinden in die Leitzentrale

PA

Einbinden des Alarmierungsvorganges in eine vom AG bestimmte Leitzentrale.

Die Alarmierung erfolgt an eine Leitzentrale (z.B. Verkehrsleitstelle, Tunnelwarte).

Die Einbindung hat in enger Zusammenarbeit mit dem vom AG bekanntgegebenen Leitstellenbetreiber zu erfolgen. Die entsprechenden IT-Sicherheitsprotokolle sind einzuhalten.

Die Messanlage (Basisstation) ist dafür soft- und hardwareseitig auszuliegen.

908352D

Warnen und Alarmieren per E-Mail

PA

Einrichten und konfigurieren der Software an der eingesetzten Basisstation (Messanlage).

Für die automatisierte Alarmierung ist die Software an der Basisstation (Messanlage) zu konfigurieren und Kontakte sind gemäß Sicherheitsmanagementplan (SMP) in Form von Email-Adressen zu hinterlegen.

Bei einem Überschreiten der vorgegebenen Warn- oder Alarmschwellen sind die Kontakte in Echtzeit per E-Mail zu informieren.

Nach dem Einrichten hat ein Testalarm zu erfolgen der von den Kontakten zu bestätigen ist, um die Richtigkeit der Kontakte zu gewährleisten. Dieser Testalarm ist schriftlich zu dokumentieren.

908352G

Warnen und Alarmieren per SMS

PA

Einrichten und konfigurieren der Software an der eingesetzten Basisstation (Messanlage).

Für die automatisierte Alarmierung ist die Software an der Basisstation (Messanlage) zu konfigurieren und die Kontakte gemäß Sicherheitsmanagementplan (SMP) in Form von Telefonnummern zu hinterlegen.

Bei einem Überschreiten der vorgegebenen Warn- oder Alarmschwellen sind die Kontakte in Echtzeit per SMS zu informieren.

Nach dem Einrichten hat ein Testalarm zu erfolgen der von den Kontakten zu bestätigen ist, um die Richtigkeit der Kontakte zu gewährleisten. Dieser Testalarm ist schriftlich zu dokumentieren.

908353

Bereitschaft Personal AN

Bereitschaft des Messtechnikerpersonals des Auftragnehmers im Zuge von kritischen Bauzuständen gemäß Sicherheitsmanagementplans (SMP).

Kritische Bauzustände sind z.B.: der Betoniervorgang, ein Vorspannen, das Ausschalen oder Absenkvorgänge.

Diese Position kommt nur über vorherige schriftliche Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung und Verrechnung.

Gesondert vergütet wird:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		- durch den AG angeordnete Analysen und Validierungen bei Erreichen des Warn- oder Alarmwertes sowie schriftliche Bestätigungen oder Entkräftigungen an den Sicherheitsbeauftragten. Verrechnet wird: - pro Kalendertag, - bis zu 5 Stunden ein ½ Kalendertag.		
908353A		Bereitschaft in der Regelarbeitszeit AN Bereitschaft des Messtechnikerpersonals des Auftragnehmers in der Regelarbeitszeit im Zuge von kritischen Bauzuständen gemäß Sicherheitsmanagementplans (SMP). Die Regelarbeitszeit des AN wird festgelegt: Feiertage fallen nicht in die Regelarbeitszeit.		d
908353B		Bereitschaft außerhalb der Regelarbeitszeit AN Bereitschaft des Messtechnikerpersonals des Auftragnehmers außerhalb der Regelarbeitszeit im Zuge von kritischen Bauzuständen gemäß Sicherheitsmanagementplans (SMP). Die Regelarbeitszeit des AN wird festgelegt: Feiertage fallen nicht in die Regelarbeitszeit.		d
908360		Deinstallationen von Monitoringanlagen		
908360A		Deinst. von Monitoringanlagen außerhalb der Regelarb.zeit AN Zusätzliche Aufwendungen bei der Deinstallation und beim Räumen von Monitoringanlagen durch geschultes Fachpersonal des Auftragnehmers außerhalb der Regelarbeitszeit. Die Regelarbeitszeit des AN wird festgelegt: Feiertage fallen nicht in die Regelarbeitszeit. Diese Position kommt nur über vorherige schriftliche Anordnung des Auftraggebers zur Ausführung und Verrechnung. Die Leistung beinhaltet auch: - die An- und Abreise des geschulten Fachpersonals - die erforderliche Koordination mit dem AN Lehrgerüstbau.		PA
908370		Berichtswesen Form und Inhalt der geforderten Berichte sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Verrechnet wird: je vom AG geforderter Bericht		
908370A		Installationsbericht Erstellung und Übermittlung eines Installationsberichts nach Fertigstellung der Installationsarbeiten an den Auftraggeber in Papier und digitaler Form. Der Bericht ist über alle wesentliche Installationsschritte und Messgeber anzufertigen. Lichtbilder von jedem Messgeber müssen im Bericht enthalten sein, wobei Messgeberbezeichnung und Position neben dem Geber bei Bilderstellung anzubringen sind. Die Bilder sind zusätzlich in geeigneter Auflösung in digitaler Form (z.B. USB-Stick) an den Auftraggeber zu übermitteln.		Stk
908370D		Zwischenbericht Erstellung und Übermittlung eines Zwischenberichts an den Auftraggeber in Papier und digitaler Form. Im Zwischenbericht sind die Zeitverläufe der Messdaten in Sensorgruppen graphisch darzustellen. Im Berichtszeitraum aufgetretene Warn- und Alarmwertüberschreitungen sowie die Ursache sind in tabellarischer Form zu dokumentieren und dem Auftraggeber zu übermitteln.		Stk
908370G		Endbericht		Stk

Erstellung und Übermittlung eines Endberichts an den Auftraggeber in Papier und digitaler Form.

Im Endbericht sind die Zeitverläufe der Messdaten in Sensorgruppen graphisch darzustellen. Im Berichtszeitraum aufgetretene Warn- und Alarmwertüberschreitungen sowie deren Ursache sind in tabellarischer Form zu dokumentieren.

908380 Besprechungen

908380A Teilnahme Halbtagesbesprechung mit dem AG

Stk

Leistung eines Vertreters des Auftragnehmers (Messtechniker, geschultes Personal,.....) für die Teilnahme an einer vom Auftraggeber gesondert eingeladenen Besprechung (max. 4 Stunden) jeglicher Art.

Besprechungsort:

Als Abrechnungsgrundlage gelten die vom Auftraggeber anerkannten Stundennachweise.

Diese Position kommt nur über vorherige schriftliche Einladung des Auftraggebers zur Ausführung und Verrechnung.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die An- und Abreise des geschulten Fachpersonals.

908390 Lehrgerüstmonitoring gesamt - Mitarbeit SMP

PA

Planen, Beistellen, Inbetriebnahme und Betreiben einer Monitoringanlage für Lehrgerüste und ähnliche Bauhilfsmaßnahmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abstimmung und Koordination mit den Projektbeteiligten,
- die Mitarbeit am Sicherheitsmanagementplan SMP (Abstimmung der Grenzwerte mit dem zuständigen Bodengutachter, Tragwerksplaner und Lehrgerüstplaner, Mitarbeit bei der Definition der Warn- und Alarmkette; Mitarbeit bei der Erstellung der Zuständigkeitsmatrix; Mitarbeit bei der Erstellung des Alarmplanes),
- eine ausreichende Stromversorgung einschließlich USV,
- die Datenübertragung über Webinterface samt Speicherung der Daten (passwortgeschützter Zugang über Internet; Visualisierung einschließlich zeitnahe Abruf der Messdaten; Statusmeldung über den Zustand der Anlage inkl. Wartung bzw. Anpassung; Datenaufzeichnung und Sicherung der Messdaten auf einem Server des AN),
- die Übermittlung von Überschreitungen von Warn- und Alarmwerten per SMS und E-Mail in Echtzeit einschließlich Testalarm samt Dokumentierung,
- die Teilnahme an 5 Besprechungen,
- das Erstellen und Übermitteln von Installations-, Zwischen- und Endbericht.

Beschreibung der Anlage:

Bauabschnitt:

908391 Lehrgerüstmonitoring gesamt

PA

Planen, Beistellen, Inbetriebnahme und Betreiben einer Monitoringanlage für Lehrgerüste und ähnliche Bauhilfsmaßnahmen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Abstimmung und Koordination mit den Projektbeteiligten,
- das Erstellen eines Sicherheitsmanagementplan SMP, in Abstimmung mit dem AG, in Bezug auf das Monitoring (Abstimmung der Grenzwerte mit dem zuständigen Bodengutachter, Tragwerksplaner und Lehrgerüstplaner, die Definition der Warn- und Alarmkette; das Erstellen der Zuständigkeitsmatrix; das Erstellen des Alarmplanes),
- eine ausreichende Stromversorgung einschließlich USV,
- die Datenübertragung über Webinterface samt Speicherung der Daten (passwortgeschützter Zugang über Internet; Visualisierung einschließlich zeitnahe Abruf der Messdaten; Statusmeldung über den Zustand der Anlage inkl. Wartung bzw. Anpassung; Datenaufzeichnung und Sicherung der Messdaten auf einem Server des AN),
- die Übermittlung von Überschreitungen von Warn- und Alarmwerten per SMS und E-Mail in Echtzeit einschließlich Testalarm samt Dokumentierung,
- die Teilnahme an 5 Besprechungen,
- das Erstellen und Übermitteln von Installations-, Zwischen- und Endbericht.

Beschreibung der Anlage: Baubabschnitt: **9085****Dichtheitsprüfung**

Ständige Vorbemerkungen

Allgemeines

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die ÖNORM B 2503 / EN 1610, ÖNORM B 2538, EN 805 und EN 16932 Teil 1-3, ÖWAV Regelblatt 22 in der jeweils letztgültigen Fassung einzuhalten.

Ausführung:

Die Termine der Prüfmaßnahmen werden bei Neubauten vom AG dem AN entsprechend dem Baufortschritt vorgegeben. Der AN hat die terminliche Koordinierung mit der bauausführenden Firma durchzuführen.

Die für den AG verbindliche Dichtheitsprüfung erfolgt bei Neubauten nach dem Verfüllen und Verdichten des Grabens.

Die Dichtheitsprüfungen der Kanalhaltungen haben grundsätzlich im Verfahren L (Luft) zu erfolgen. Im Falle des Nichtbestehens der Prüfung im Verfahren L (Luft), ist die Prüfung im Verfahren W (Wasser) nur in Absprache mit dem AG durchzuführen und das Ergebnis der Prüfung mit Wasser ist für die endgültige Beurteilung maßgebend.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Beistellen und Ableiten der Prüfmedien durch den AN,
- das Beistellen geeigneter luftdichter Verschlüsse (Prüf-/Dichtkissen),
- einen allfälligen Wassertransport mit Tankwagen,
- erforderliche Pumparbeiten,
- das Verschließen der Haltungsstrecken auf beiden Seiten,
- bei den Kontrollschächten das Verschließen der zu- und abgehenden Kanäle,
- die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen für die Verschlussgeräte,
- die Kosten für die Erstellung und die Übergabe der Protokolle,
- allfällige Verkehrsabsicherungen,
- das Öffnen und Wiederverschließen der Schachtabdeckungen einschließlich des Aus- und Wiedereinbauens von Schmutzfängern,
- das Beistellen der Prüfausrüstung samt allen Nebenleistungen wie Beistellen und Betreiben des Kompressors/Druck-Vakuumpumpen, erforderliche Leitungen, sämtliche Messmittel mit Kontrollmanometer.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Gebühren für das Einleiten des Wassers in Vorfluter oder Kanalsysteme,
- das Verschließen von Abzweigleitungen innerhalb des Rohrstranges,
- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen,
- eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.

Abrechnungshinweis:

- eine Haltung umfaßt die Strecke zwischen zwei Schächten.

Angeführte Normen und Richtlinien:

- ÖNORM B 2503/EN 1610 "Kanalanlagen - Planung, Ausführung, Prüfung, Betrieb - Ergänzende Bestimmungen zu den ÖNORMEN EN 476, EN 752 und EN 1610"
- ÖNORM B 2538/EN 805 "Transport-, Versorgungs- und Anschlussleitungen von Wasserversorgungsanlagen - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 805"
- EN 16932 Teil 1-3 „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Pumpsysteme; - Teil 1: Allgemeine Anforderungen; - Teil 2: Druckentwässerungssysteme; - Teil 3: Unterdruckentwässerungssysteme“
- ÖWAV Regelblatt 22 "Betrieb von Kanalisationsanlagen"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Position

908501

Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten.

Verrechnet wird:

- je Stück vom AG angeordneten Prüfabschnitt.

908501A Einrichtung und Räumung Kanaldichtheitsprüfung Stk

908502 Öff. und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabd. Stk

Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen.

LB-Version: 6

908503 Kanaldichtheitsprüfung mit Luft (L), unabhängig vom Rohrmaterial Innendurchmesser ID x mm nach Stück Haltung.

908503A Kanaldichtheitsprüfung L ID b. 200 Stk

908503B Kanaldichtheitsprüfung L ID > 200-400 Stk

908503C Kanaldichtheitsprüfung L ID > 400-600 Stk

908503D Kanaldichtheitsprüfung L ID > 600-800 Stk

908503E Kanaldichtheitsprüfung L ID > 800-1000 Stk

908503F Kanaldichtheitsprüfung L ID >1000-1200 Stk

908503G Kanaldichtheitsprüfung L ID >1200-1600 Stk

LB-Version: 6

908503H Kanaldichtheitsprüfung L ID >1600-2000 Stk

LB-Version: 6

908503I Kanaldichtheitsprüfung L ID >2000-2400 Stk

LB-Version: 6

908504 Kanaldichtheitsprobe mit Luft (L), unabhängig vom Material Profilinnengröße x/x mm nach Stück Haltung.

908504A Kanaldichtheitsprüfung L Eiprofil bis 400/600 Stk

908504B Kanaldichtheitsprüfung L Eiprofil > 400/600-600/900 Stk

908504C Kanaldichtheitsprüfung L Eiprofil > 600/900-900/1350 Stk

908504D Kanaldichtheitsprüfung L Eiprofil > 900/1350-1200/1800 Stk

908504E Kanaldichtheitsprüfung L Eiprofil _____ Stk

908505 Dichtheitsprüfung von Schächten mit Wasser mit einem Nutzinhalt von x m³.

Die Dichtheitsprüfung von Schächten für Rohr- und Profilkänäle ist gemäß gültiger ÖNORM B 2503 durchzuführen.

Die Übergangsmuffen vom Schacht zum Rohr müssen mitgeprüft werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verschließen sämtlicher Zu- und Abläufe,
- das Prüfmedium Wasser (füllen und nach der Prüfung entleeren).

Verrechnet wird:

- je Stück Schacht.

908505A Schachtdichtheitsprüfung mit Wasser bis 5 m3 Stk

908506 Kanaldichtheitsprobe mit Wasser (W), unabhängig vom Rohrmaterial Innendurchmesser ID x mm nach Stück Haltung.

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Die Dichtheitsprobe mit Wasser ist nur in Absprache mit dem AG durchzuführen. Unterschieden wird nach der Rohrdimension.		
908506A		Kanaldichtheitsprüfung W ID bis 200		Stk
908506B		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 200-400		Stk
908506C		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 400-600		Stk
908506D		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 600-800		Stk
908506E		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 800-1000		Stk
908506F		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 1000-1200		Stk
908506G		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 1200-1600		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
908506H		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 1600-2000		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
908506I		Kanaldichtheitsprüfung W ID > 2000-2400		Stk
<i>LB-Version: 6</i>				
908507		Kanaldichtheitsprobe Eiprofil Profillinengröße von x/x mm bis x/x mm mit Wasser (W), nach Stück Haltung. Die Dichtheitsprobe mit Wasser ist nur in Absprache mit dem AG durchzuführen.		
908507A		Kanaldichtheitsprüfung W Eiprofil bis 400/600		Stk
908507B		Kanaldichtheitsprüfung W Eiprofil > 400/600-600/900		Stk
908507C		Kanaldichtheitsprüfung W Eiprofil > 600/900-900/1350		Stk
908507D		Kanaldichtheitsprüfung W Eiprofil > 900/1350-1200/1800		Stk
908507E		Kanaldichtheitsprüfung W Eiprofil _____		Stk
908508		Verschließen von abzweigenden Leitungen in der Haltungsstrecke.		
908508A		Verschließen Abzweigleitungen Haltungsstrecke		Stk
908510		Dichtheitsprüfungen von Bauwerken mit Wasser Nutzinhalt von x bis x m ³ . Diese Position umfasst die Prüfung von Bauwerken aller Art auf Wasserdichtheit.		
908510A		Dichtheitsprüfung Bauwerk bis 5 m3		Stk
		Bauwerke: Stk		
<i>LB-Version: 6</i>				
<i>Änderung:</i> <i>Geändert</i>				
Geänderte Einheit der Leistung				
Geändertes Stichwort				
908510B		Dichtheitsprüfung Bauwerk >5-10 m3		Stk
		Bauwerke: Stk		
<i>LB-Version: 6</i>				
<i>Änderung:</i> <i>Geändert</i>				
Geänderte Einheit der Leistung				
Geändertes Stichwort				
908510C		Dichtheitsprüfung Bauwerk >10-25 m3		Stk
		Bauwerke: Stk		

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderte Einheit der Leistung

Geändertes Stichwort

908510D Dichtheitsprüfung Bauwerk >25-50 m3**Stk**Bauwerke: Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderte Einheit der Leistung

Geändertes Stichwort

908510E Dichtheitsprüfung Bauwerk >50-100 m3**Stk**Bauwerke: Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

908510F Dichtheitsprüfung Bauwerk >100 m3**m³**Bauwerke: Stk

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

908515

Druckprüfung von Druckleitungen mit Wasser mit einer Länge von x m und einem Innendurchmesser ID x mm.

Das notwendige Verschließen (Flansche, Schieber oder sonstige Absperreinrichtungen) der Rohrenden für die Druckprüfung ist durch den AG zu veranlassen.

Die einzelnen Längen der Prüfstrecken werden vom AG festgelegt. Bei Bestandsleitungen kann der AG von der Norm abweichende Prüfdrücke vorgeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Herstellen des Prüfdruckes mit Motor- oder Handpumpe,
- das Entlüften, Befüllen und Entleeren der zu prüfenden Leitung,
- die Überwachung des Prüfvorganges,
- die Wartezeit während der Druckprüfung,
- das Ausfertigen der Niederschrift (Ausdruck der digitalen Prüfdokumentation),
- das Absenken auf den Betriebsdruck,
- der Antransport, Aufbau, und Abbau der Prüfeinrichtungen.

Gesondert vergütet wird:

- allfällige Kosten für das Einleiten des Wassers in Vorfluter oder Kanalsysteme nach der Druckprobe.

Verrechnet wird:

- Hausanschlüsse, welche gemeinsam mit der Hauptleitung geprüft werden, bleiben bei der Ermittlung der Länge der Druckprüfungsstrecke unberücksichtigt und werden nicht gesondert vergütet.
- Sind innerhalb einer Druckprüfungsstrecke mehrere Rohrdimensionen verlegt, so wird für die Vergütung der gesamten Druckprüfungsstrecke jene Rohrdimension herangezogen, die der Länge nach überwiegt.

908515A Druckprüfung Druckleitung bis 250 m ID bis 200 mm**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

908515B Druckprüfung Druckleitung bis 250 m ID > 200-400 mm**Stk**

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geändertes Stichwort

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
908515C		Druckprüfung Druckleitung bis 250 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515D		Druckprüfung Druckleitung bis 250 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515E		Druckprüfung Druckleitung > 250-500 m ID bis 200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515F		Druckprüfung Druckleitung > 250-500 m ID >200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515G		Druckprüfung Druckleitung > 250-500 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515H		Druckprüfung Druckleitung > 250-500 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515I		Druckprüfung Druckleitung > 500-1000 m ID bis 200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515J		Druckprüfung Druckleitung > 500-1000 m ID > 200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515K		Druckprüfung Druckleitung > 500-1000 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515L		Druckprüfung Druckleitung > 500-1000 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515M		Druckprüfung Druckleitung > 1000-1500 m ID bis 200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515N		Druckprüfung Druckleitung > 1000-1500 m ID > 200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515O		Druckprüfung Druckleitung > 1000-1500 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
908515P		Druckprüfung Druckleitung > 1000-1500 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515Q		Druckprüfung Druckleitung > 1500-2000 m ID bis 200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515R		Druckprüfung Druckleitung > 1500-2000 m ID > 200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515S		Druckprüfung Druckleitung > 1500-2000 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515T		Druckprüfung Druckleitung > 1500-2000 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Geändertes Stichwort		
908515U		Druckprüfung Druckleitung > 2000-3500 m ID bis 200 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
908515V		Druckprüfung Druckleitung > 2000-3500 m ID > 200-400 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
908515W		Druckprüfung Druckleitung > 2000-3500 m ID > 400-600 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
908515X		Druckprüfung Druckleitung > 2000-3500 m ID > 600-800 mm		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
9086		TV-Inspektion von Rohrleitungen		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Allgemeines		
		Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die ÖNORM B2503 / EN 1610, ÖNORM EN 13508-2, die ÖWAV-Regelblätter 40 und 43, die Baufachlichen Richtlinien (BFR, ISYBAU) sowie DWA M149 einzuhalten.		
		Der vor Ort tätige Kanalinspekteur muss einen einschlägigen Kanalinspektionskurs (z.B. ÖWAV, DWA) absolviert haben. Dies ist mit einem Prüfzeugnis nachzuweisen.		
		Ausführung		
		Die Kanalkamera muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: Selbstfahrende Farbvideokamera mit dreh- u. schwenkbarem Kopf. Schwenkwinkel auf jeder Seite mind. 90 Grad, Drehwinkel 360 Grad. Beleuchtungseinrichtung mit der Eigenbeleuchtung der TV-Kamera etwa 3 m bis 4 m in die Tiefe gehend. Grundsätzlich sind nur Farbkameras zugelassen, deren Farblichkeit sicherzustellen ist. Die Kameraauflösung muss der Größe des Inspektionsobjektes angepasst sein. Für Scan-Systeme gelten diese Anforderungen sinngemäß.		
		Anforderungen:		

- DN < 300 Mindestauflösung ca. 400 x 300 Pixel,
- DN 300 bis <1200 ca. 800 x 600 Pixel,
- DN >=1200 ca. 1600 x 1200 Pixel.

Die max. Fahrgeschwindigkeit beträgt 15 cm/s, ausgenommen für Scan-Systeme. Auf Wunsch des AG ist diese bei der TV - Befahrung einzublenden.

Der gesamte Rohrquerschnitt bzw. Schachtumfang ist in einer einwandfreien Videoaufzeichnung festzuhalten.

Wenn eine Reinigung des Kanals erforderlich ist, obliegt dem AN die diesbezügliche Koordination mit der Reinigungsfirma bzw. mit dem AG.

Pro zu erfassendem Zustand (Untersuchungsstelle) ist ein digitales Detailfoto anzufertigen und unter Verwendung eines entsprechenden Inspektionskürzels (Allgemeines Foto) zu dokumentieren und zu liefern.

Die Termine der Zustandserfassungen (Prüfmassnahmen) sind im Einvernehmen mit dem AG festzulegen. Der Fortschritt der Zustandserfassung ist der Bauleitung tagesaktuell bekannt zu geben. Vor Beginn der Arbeiten ist dem AG ein ausgefüllter Befahrerlaubnisschein (z.B. "Anhang B" aus dem ÖWAV AB 24) vorzulegen.

Auf den Videos sind folgende Daten einzublenden:

Sichtbar am Haltungsanfang für mind. 3 Sekunden:

- Haltungs-Nummer,
- Start- und Zielschacht,
- Untersuchungsrichtung,
- Kanalart,
- Rohrmaterial,
- Profilart, Profilhöhe bzw. -breite,
- Straße,
- Ortsteil/Gemeinde,
- Datum,
- Name Operateur / Firma,
- Wetter (trocken, Regen, etc.).

Ständig sichtbar:

- Haltungs-Nummer,
- Start- und Zielschacht,
- Untersuchungsrichtung,
- Rohrmaterial,
- Dimension,
- Stationierung.

Sichtbar am Haltungsende:

- Zielschacht.

Sichtbar bei Abzweigen:

- Richtung des Anschlüsse,
- Durchmesser des Anschlusses,
- Material des Anschlusses.

Folgende Inspektionsbereiche sind abzuschwenken:

- Haltungsanfang (=Rohranfang)
- Haltungsende (=Rohrende)
- zumindest eine Rohrverbindung pro Haltung bei Schadensfreiheit
- jede Rohrverbindung, an der ein Zustand dokumentiert wird
- Materialwechsel innerhalb einer Haltung.

Sollte im Zuge der Untersuchung ein Zwischenschacht (in der Plangrundlage nicht eingezeichnet) oder verdeckter Schacht angefahren werden, so ist eine neue Haltung bzw. ein neuer Schacht unter Verwendung des festgelegten Ordnungssystems anzulegen. Verdeckte Schächte und Blindschächte bzw. blinde Kammern sind zu orten und dauerhaft zu vermarken.

Es muss eine eindeutige Zuordnung zwischen den der Untersuchung beigestellten Plänen und den Protokollen möglich sein, d.h., dass die Schacht- bzw. Haltungsbezeichnungen aus den beigestellten Plänen zwingend zu verwenden sind. Etwaige sich im Zuge der TV-Befahrung ergebende Korrekturerfordernisse sind nachweislich zu dokumentieren, und dem AG umgehend schriftlich

mitzuteilen. Befahrene Haltungen sowie jegliche Abweichungen der örtlichen Gegebenheiten zu den bereitgestellten Plänen sind auf den Befahrungsplänen detailliert zu dokumentieren. Die Pläne sind nach erfolgter TV-Befahrung an den AG zu retournieren.

Zwischen dem Anfang und Ende der Haltung sind sämtliche Anschlüsse mit Durchmesser und ggf. Material, Zustände im Rohr zu protokollieren. Die Schadensvorklassifizierung hat laut Baufachlichen Richtlinien (ISYBAU) zu erfolgen.

Die TV-Untersuchung ist haltungsweise durchzuführen. Die Stationierung erfolgt in Untersuchungsrichtung. Der Beginn jeder Haltung wird als Haltungsanfang, das Ende als Haltungsende bezeichnet (in der Regel die Schachtdeckelmittelpunkte der entsprechenden Schächte). Bei Rohranfang sind die Laufmeter (Stationierung) auf 0,00 m zu stellen. Der Haltungsanfang erhält eine entsprechende negative Stationierung. Die Haltungslänge wird zwischen den Deckelmittelpunkten zw. Anfangs- und Endschaft einer Haltung ermittelt. Bei jeder Untersuchungsstelle sind die Stationierung und der Videozähler auszuweisen.

Bei unvorhergesehenen Hindernissen, die eine Weiterfahrt des Kamerawagens unmöglich - und ein Umstellen zu einem anderen Arbeitsschacht erforderlich machen, ist dies im Protokoll durch "Abbruch der Inspektion" und Begründung aufzuzeigen.

Um die Übernahme der Daten in eine vom AG verwendete Datenbank zu ermöglichen, sind die Daten, wenn nicht anders vorgegeben, zwingend im angegebenen Format zu erfassen und wie folgt zu liefern:

- ISYBAU XML-Datei,
- Videos zumindest im mpg4-Format,
- Fotos von Anschlüssen, Zuständen, etc. im jpg-Format,
- Haltungsprotokolle als pdf-Dateien.

Sämtliche Haltungsvideos sind in digitaler Form zu liefern. Das heißt, es muss jeder Haltung ein digitales Video zugeordnet sein und auch mit selbiger verknüpft sein. Der Dateiname muss der Haltungsbezeichnung entsprechen. Die Haltungsbezeichnung entspricht der Bezeichnung des oberen Schachtes lt. bereitgestellten TV-Plänen. Bei einem Inspektionsabbruch und einer Gegenbefahrung ist der Dateiname mit "-1" oder "gegen" zu ergänzen.

Datenträger: externe Festplatte, USB-Stick oder glw.

Die Haltungsprotokolle sind als farbige Papierausdrucke und als pdf-Dateien zu liefern. Jedes Haltungsprotokoll muss als separate pdf-Datei gespeichert werden und der Dateiname muss der Haltungsbezeichnung laut TV-Plan entsprechen.

Aufwendungen oder Mehrkosten die dem AG durch fehlerhafte oder unvollständige Daten wie Protokolle od. Pläne (z.B. im Zuge einer Erstellung von Bestandsplänen oder eines Kanalkatasters) entstehen, gehen zu Lasten des AN, sofern die Mängel nicht innerhalb einer Frist von 2 Wochen (nach Aufzeigen der Mängel durch den AG selbst oder dessen Bevollmächtigten) vom AN beseitigt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zeitgerechte Einholung allenfalls erforderlicher verkehrsrechtlicher Genehmigungen zur Durchführung der Arbeiten,
- die gemäß verkehrsrechtlicher Genehmigung angeordneten Maßnahmen, wie Aufstellung von Verkehrszeichen, Umleitungszeichen und Hinweiszeichen, etc.,
- Allfällig erforderliche Absperrungen von stark abwasserführenden Kanälen im Einvernehmen mit dem AG. Alle dabei zu beachtenden Rückstauerebenen sind vorher mit dem AG festzulegen. Die Dauer der Absperrungen haben sich nach den jeweiligen Abwassermengen des betreffenden Kanalstranges zu orientieren. Absperrungen sind nur in jenem Umfang durchzuführen, als diese zur optischen Inspektion unbedingt benötigt werden. Eine Beurteilung der Rohrsohle des Hauptgerinnes muss möglich sein. Kosten für Schäden, welche auf Rückstau durch Absperrungen zurückzuführen sind, sind ausschließlich vom AN zu tragen.
- die Koordinierung mit dem Kanalreiniger,
- die Lieferung des Datenträgers,
- das Öffnen und Wiederverschließen der Schachtabdeckungen, sowie der damit verbundenen arbeitsrechtlichen und verkehrstechnischen Sicherungsmaßnahmen,
- der Aus- und Wiedereinbau von Schmutzfängern.

Gesondert vergütet wird:

- die Kanalreinigung nach Positionen der LG unterirdische Wiederherstellung,
- der Mehraufwand für Ortungen und Vermarkung
- Identifizierungsarbeiten,
- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen.

- der Mehraufwand für nicht zufahrbare Arbeitsschächte,
- die Manipulationsleistungen bei Absetzschächten.

Abrechnungshinweis:

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gefahrenen Laufmetern lt. Kameraprotokoll.

Angeführte Normen und Richtlinien:

- ÖNORM B 2503/EN 1610 "Kanalanlagen - Planung, Ausführung, Prüfung, Betrieb - Ergänzende Bestimmungen zu den ÖNORMEN EN 476, EN 752 und EN 1610"
- ÖNORM EN 13508-2 „Zustandserfassung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion“ zusammen mit dem DWA-M 149-2 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion“
- Baufachliche Richtlinien
- DWA-M 149-5
- ÖWAV-Regelblätter 40 "Leitungsinformationssystem – Wasser und Abwasser"
- ÖWAV-Regelblätter 43 "Optische Kanalinspektion"
- ÖWAV Regelblatt 22 "Betrieb von Kanalisationsanlagen"
- ÖWAV Merkblatt "Mindestanforderung für die Sicherheitsausrüstung im Kanalbetrieb"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

Geändertes Stichwort

908601	Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung Kanal-TV-Inspektion. Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Befahrungsabschnitt.	
908601A	Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung Kanal-TV-Inspektion	Stk
908602	Kanal-TV-Inspektion wie in den Ständigen Vorbemerkungen beschrieben. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gefahrenen Laufmetern lt. Kameraprotokoll.	
908602A	Kanal-TV-Inspektion ID bis 200	m
908602B	Kanal-TV-Inspektion ID > 200-400	m
908602C	Kanal-TV-Inspektion ID > 400-600	m
908602D	Kanal-TV-Inspektion ID > 600-1000	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
908602E	Kanal-TV-Inspektion ID > 1000-2000	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
908602F	Kanal-TV-Inspektion Eiprofil bis 400/600	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
908602G	Kanal-TV-Inspektion Eiprofil > 400/600-600/900	m
LB-Version: 6	Geändert	
Änderung:	Neue Position	
908602H	Kanal-TV-Inspektion Eiprofil > 600/900-900/1350	m
LB-Version: 6	Geändert	

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908602I		Kanal-TV-Inspektion Eiprofil > 900/1350-1200/1800		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908602J		Kanal-TV-Inspektion ID Sonderprofil_____		m
Profil: 				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer				
908603		Kanal-Inspektion mittels Scan-Verfahren wie in den Ständigen Vorbemerkungen beschrieben. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gefahrenen Laufmetern lt. Kameraprotokoll.		
908603A		Scan-Verfahren ID bis 200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603B		Scan-Verfahren ID > 200-400		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603C		Scan-Verfahren ID > 400-600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603D		Scan-Verfahren ID > 600-1000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603E		Scan-Verfahren ID > 1000-2000		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603F		Scan-Verfahren Eiprofil bis 400/600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603G		Scan-Verfahren Eiprofil > 400/600-600/900		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603H		Scan-Verfahren Eiprofil > 600/900-900/1350		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603I		Scan-Verfahren Eiprofil > 900/1350-1200/1800		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908603J		Scan-Verfahren ID Sonderprofil_____		m
Profil: 				
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908604		Aufzahlung für die Verwendung einer HD-Kamera mit einer Auflösung von zumindest 1.600 x 1.200 Pixel, unabhängig der Profilart und Profilgröße.		
908604A	Az	HD-Kamera		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908605		Aufzahlung für den Einsatz von Scan-Verfahren bei der Zustandserfassung, unabhängig der Profilart und Profilgröße.		
908605A	Az	HD-Scan-Verfahren		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908610		Druckleitungs-TV-Inspektion mittels fahrbarem Kamerawagen für einen Innendurchmesser (ID) von x – x mm. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gefahrenen Laufmetern lt. Kameraprotokoll. Gesondert vergütet wird: • die Reinigung vor der Inspektion, • das fachgerechte Herstellen und Wiederverschließen einer Einbaumöglichkeit (Schleuse etc.)		
908610A	Druckleitungs-TV-Inspektion	ID bis 200		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908610B	Druckleitungs-TV-Inspektion	ID > 200-400		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908610C	Druckleitungs-TV-Inspektion	ID > 400-600		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908615		Aufzahlung Inspektion Wasserleitung. Die einschlägigen Vorgaben der ÖVGW Richtlinie W55 sind einzuhalten. Gesondert vergütet wird: • die Desinfektion von Trinkwasserleitungen.		
908615A	Az	Inspektion Wasserleitung		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908620		Aufzahlung für punktuelle Ortungen von Blindschächte, Abzweigern, Richtungsänderungen u.dgl. bzw. Ortung von Leitungsverläufen. Die Ortung hat über Peilsender, Sonden oder Suchgeräten zu erfolgen. Die georteten Stellen sind in befestigten Flächen mittels wetterfesten Fahrmarkierungen, in unbefestigten Flächen mittels Holzpflocken zu markieren. Verrechnet wird: • nach Stück.		
908620A	Az	Punktuelle Ortung und Markierung		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				
<i>Änderung:</i> Neue Position				
908620B	Az	Ortung und Markierung Leitungsverlauf		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

- 908621** Der AN hat während der TV-Untersuchung die Schachtdeckel aus vom AG beigestellten Plänen zu identifizieren und sowohl die entsprechende Schachtbezeichnung als auch den Kanalverlauf (nach Erkenntnissen aus der TV-Untersuchung) in die beigestellten Plänen einzutragen.
- Bei der Identifizierung ist laufend die Haltungslänge gem. der TV-Untersuchung mit der Haltungslänge, die sich aufgrund des eingetragenen Kanalverlaufes aus den Plänen ergibt, zu vergleichen.
- Festgestellte Abweichungen von der Natur bzw. nicht dargestellte Schächte oder Vermessungspunkte sowie Sonderbauwerke sind auf den Plänen zu korrigieren bzw. darzustellen und dem AG für die Durchführung notwendiger Vermessungsarbeiten zu übergeben.
- Die Abrechnung erfolgt nach eingetragenen Kanallängen, entsprechend den tatsächlich gefahrenen Laufmetern laut Kameraprotokoll (unabhängig der Profilart und Profilgröße) als Aufzahlung pro Laufmeter inspizierten Kanal.

908621A Az Identifizierungsarbeiten**Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

- 908622 Öffnen u. Wiederverschl. verschr. Schachtabd.TV-Inspektion** **Stk**
- Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen für TV-Inspektion.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

- 908623 Umstellungen** **Stk**
- Bei unvorhergesehenen Hindernissen (starke Ablagerungen, Abstürze, Rohreinbrüche, Verstopfungen, Krümmer etc.), die ein Weiterfahren der Kamera verhindern, hat die Inspektion vom nächsten Arbeitsschacht fortgesetzt zu werden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

- 908624 TV-Schachtaufnahme im Zuge der Haltungsbefahrung** **Stk**

TV-Schachtaufnahme im Zuge der Haltungsbefahrung

Im Zuge der Haltungs-TV-Befahrung sind die jeweils oberhalb gelegenen Schächte aus dem Gerinne durch einen entsprechenden Schwenk in den Schacht zu erfassen. Die Schächte sind jeweils mit eigenem Code (D__) gemäß EN13508-2 zu kennzeichnen und die Mängel und Ereignisse sind dem Schacht zugeordnet mit der entsprechenden Kennung anzuführen.

Beim Schachtbeginn ist jeweils ein horizontales Übersichtsbild zu erstellen. Von der Schachtmitte aus ist jeweils vertikal nach oben ein Übersichtsbild aufzunehmen.

In vom Gerinne aus erkennbaren Zuläufe ist ein Schwenk mit der Kanalkamera durchzuführen und die Lage über Angabe der Ziffernblattreferenz zu dokumentieren, verschlossene Zuläufe sind mit dem entsprechenden Kürzel (DCG_C) zu protokollieren.

Für so aufgenommene Schächte ist ein vom Haltungsvideo unabhängiges Schachtvideo zu erstellen.

Die Bezeichnung der Foto- und Videodateien hat nach den Vorgaben des AG zu erfolgen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

- 908625 Az Arbeitsschächte nicht zufahrbar Kanal TV** **Stk**

Aufzahlung zur Position Kanal-TV-Inspektion.

Als nicht zufahrbare Schächte werden nur jene anerkannt, bei denen der Abstand von Schacht zu Fahrzeug (zufahrbarer Bereich) 3 m überschreitet, sodaß die Kamera manuell an- und abtransportiert werden muss.

LB-Version: 6 Geändert

LGPosNr. HK Positionsstichwort

Quelle EH

Änderung: Neue Position

908626 Az Absetzschächte Stk

Aufzahlung zur Position Kanal-TV-Inspektion für den zusätzlichen Aufwand zum Passieren von Absetzschächten (z.B. durch Sohlbrücke, etc.).

Die Leistung beinhaltet sämtliches Material sowie Manipulations- und Umstellarbeiten.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908630 Herstellen Einbaumöglichkeit TV-Inspektion Stk

Herstellen Einbaumöglichkeit für TV-Inspektion.

Fachgerechtes Herstellen und Wiederverschließen einer Einbringungsmöglichkeit für TV-Inspektionsgeräte.

Verrechnet wird:

- je Stück Einbauöffnung.

Objekt:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908660 TV-Inspektion in Regie

TV-Inspektion von Rohrleitungen gemäß den ständigen Vorbemerkungen.

Verrechnet wird:

- die vom Auftraggeber angeordneten Stunden,
- bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag werden die

a) Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3,

b) Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3,

c) Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3

multipliziert.

908660A TV-Inspektion ID bis 200 h

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908660B TV-Inspektion ID > 200-400 h

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908660C TV-Inspektion ID > 400-600 h

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908660D TV-Inspektion ID > 600-800 h

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908660E TV-Inspektion ID > 800-1000 h

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9087 TV-Inspektion Anschlussleitungen

Ständige Vorbemerkungen

Allgemeines

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die ÖNORM B2503 / EN 1610, EN 13508, die ÖWAV-Regelblätter 40 und 43, die Baufachliche Richtlinien DWA-M 149-5, M 143 Teil 1+2 einzuhalten.

Ausführung

Inspektion vom Hauptkanal aus über die dortigen Anschlüsse mittels Satellitentechnik. Hauptkanäle ab DN 200 bis begehbar, Anschlussleitungen DN 100 bis DN 200.

Vom SAT-Fahrzeug aus gemessen muss die SAT-TV-Kamera bis zu 120 Meter ausfahrbar sein. Dabei muss auch die Inspektion und Ortung von komplex verzweigten Leitungssystemen, wie z.B. Grundstücksentwässerungsanlagen möglich sein. Solche Leitungssysteme sind über mehrere Abzweige hinweg zu inspizieren. Die Kamera muss auch Lageabweichungen und Richtungsänderungen bis zu 90 Grad befahren können.

Es ist eine Farb-Dreh-Schwenkkopfkamera einzusetzen. Die Aufnahmen sind mit hochauflösendem und während der Befahrung mit horizontalem Bild zu erzeugen. Schadstellen, Verzweigungen und Rohrverbindungen müssen komplett ohne sichtbehindernde Leitvorrichtung abgeschwenkt werden können.

Der Rohrdurchmesser des Anschlussrohres ist zu messen bzw. zu bestimmen. Abzweige, Lageabweichungen, Bögen, Leitungsknicke oder gekrümmte Leitungsverläufe sind im Zuge der Inspektion auf gesonderte Anordnung zu orten. Als Mindest-Anforderung muss ein entsprechender Sender in der Kamera vorhanden sein. Dessen Signale müssen mit geeignetem Ortungsgerät lokalisiert werden können.

Die Inspektionsdaten sind gemäß vorgegebenem Austauschformat in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu erfassen und digital abzulegen. Bei verzweigten Leitungsnetzen ist ab jedem Abzweig eine neue Leitung anzulegen. Die Leitungsstart- und Endpunkte sind gemäß den Ausführungsunterlagen zu benennen. Ziel ist die gesamtheitliche Inspektion bis zu den Leitungsendpunkten. Blindleitungen oder tot gelegte Rohrstränge sind dabei speziell zu kennzeichnen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zeitgerechte Einholung allenfalls erforderlicher verkehrsrechtlicher Genehmigungen zur Durchführung der Arbeiten¹,
- die gemäß verkehrsrechtlicher Genehmigung angeordneten Maßnahmen, wie Aufstellung von Verkehrszeichen, Umleitungszeichen und Hinweiszeichen, etc.,
- Allfällig erforderliche Absperrungen von stark abwasserführenden Kanälen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Alle dabei zu beachtenden Rückstauerebenen sind vorher mit dem AG festzulegen. Die Dauer der Absperrungen haben sich nach den jeweiligen Abwassermengen des betreffenden Kanalstranges zu orientieren. Für allfällig auftretende Schäden durch den Abwasserrückstau haftet der Auftragnehmer.
- die Leerstrecke bis zur jeweiligen Anschlussleitung bzw. Abzweiges,
- die Erstellung eines Lageplanes der befahrenen Bereiche,
- die Lieferung der externen Festplatten für die Lieferung der Daten.
- das Öffnen und Wiederverschließen der Schachtabdeckungen, sowie der damit verbundenen arbeitsrechtlichen und verkehrstechnischen Sicherungsmaßnahmen,
- den Aus- und Wiedereinbau von Schmutzfängern,
- die Reinigung der zu befahrenden Strecke.

Gesondert vergütet wird:

- der Mehraufwand für Ortungen,
- Vermessungsarbeiten,
- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen,
- eine allfällig erforderliche Wasserhaltung.

Abrechnungshinweis:

- Die Abrechnung erfolgt nach Meter in Abhängigkeit der Anzahl der vorhandenen Abzweiger auf der Leerstrecke bis zum Beginn der Inspektionsstrecke.

Angeführte Normen und Richtlinien:

- ÖNORM B 2503/EN 1610 "Kanalanlagen - Planung, Ausführung, Prüfung, Betrieb - Ergänzende Bestimmungen zu den ÖNORMEN EN 476, EN 752 und EN 1610"
- DWA-M 143-1 und DWA-M 143-2
- DWA-M 149-5 "Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb

- von Gebäuden (optische Inspektion)"
- ÖWAV-Arbeitsbehelf 24: Evaluierung von Arbeitsplätzen in Abwasseranlagen und deren Dokumentation"
 - ÖWAV Merkblatt "Mindestanforderung für die Sicherheitsausrüstung im Kanalbetrieb"
 - ÖWAV Regelblatt 22 "Betrieb von Kanalisationsanlagen"
 - ÖWAV-Regelblätter 40 "Leitungsinformationssystem – Wasser und Abwasser"
 - ÖWAV-Regelblätter 43 "Optische Kanalinspektion"
 - EN 13508 "Untersuchung und Beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden"
 - Baufachrechtliche Richtlinie

LB-Version: 6

908701 Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung TV-Inspektion Anschlussleitungen.

Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten.

Verrechnet wird:

- je Stück vom AG angeordneten Befahrungsabschnitt.

908701A **Einrichtung und Räumung TV-Insp. Anschlussl.** **Stk**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908702 TV-Inspektion Anschlussleitungen.

908702A **TV-Insp. Anschlussleitung/Abzweigleitung, ohne Abzweig** **m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908702B **TV-Insp. Anschlussleitung/Abzweigleitung, 1 Abzweig** **m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908702C **TV-Insp. Anschlussleitung/Abzweigleitung, 2 Abzweige** **m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908702D **TV-Insp. Anschlussleitung/Abzweigleitung, 3 Abzweige** **m**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908704 Wasserbeistellung mittels Tankfahrzeug.

Das Wasser ist mit einem geeigneten Tankfahrzeug mittels Pumpe kontrolliert in das SAT-Kanal-TV-Fahrzeug einzubringen. Das Wasser wird vom AG beigestellt.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Übernahme des vom AG beigestellten Wassers.

908704A **Tankfahrzeug** **PA**

908705 Aufzahlung für Ortung.

Aufzahlung für Ortungen von Abzweigern, Richtungsänderungen u.dgl. Die Ortung hat über Peilsender, Sonden oder Suchgeräten zu erfolgen. Die georteten Stellen sind in befestigten Flächen mittels wetterfesten Fahrmarkierungen, in unbefestigten Flächen mittels Holzpflocken zu markieren.

Die georteten Punkte sind einzumessen und in die Ausführungspläne mit einer X/Y-Genauigkeit von ± 50 cm, Z = ± 30 cm zu übertragen.

Verrechnet wird:

- nach Stück.

908705A Az Ortung Anschlussleitungen/Abzweigleitungen**Stk**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908706 Aufzählung für Vermessungsarbeiten.

Aufzählung für Vermessungsarbeiten über eine elektronische 3D-Kanalverlaufsvermess-Software, und dem Erstellen eines Lageplans im DXF-, DWG-Format sowie ASCII-File zur Weiterbearbeitung in GIS-Strukturen.

Verrechnet wird:

- nach Stück Leitungsabschnitt.

908706A Az Vermessung Anschlussleitungen/Abzweigleitungen**Stk**

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

9088 Sonstige Kanalkontrolle (Schubkamarasystem, Berauchung)

Ständige Vorbemerkungen

Allgemeines

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die ÖNORM B2503 / EN 1610, EN 13508, die ÖWAV-Regelblätter 40 und 43, die Arbeitshilfen Abwasser ATV M149, M 143 Teil 1+2, ISYBAU einzuhalten.

Ausführung

Inspektion von Anschlussleitungen mittels Schubkamera bzw. mittels Berauchung.

Mindestanforderung an das verwendete Schubkamera-System:

Kamerakabel: mind. 60 m halbstarr, abriebfest für stehenden und liegenden Einsatz.

Metermessung: elektronische Meterzählung.

Stromversorgung AKKU oder 220V: Mindestbetriebsdauer mit Akku 5 Stunden.

Kamerakopf: Endlosrotation (360°) und geschützter Schwenkmodul (-20° bis +115°); automatische Lagekorrektur (aufrechtes Bild) zuschaltbar; sensitive Steuerung; Fokustechnologie von 0-unendlich; CCD 330.000 Pixel / PAL / Horizontal 512 Linien; Lichtempfindlichkeit > 0,3 Lux, leistungsstarke LED-Beleuchtungen am Schwenkmodul und an Gehäusefront; Gehäuse (dia 75 mm) bis 1 bar Druckdicht; Innendruckanzeige; integrierter Ortungssender (512 / 640 Hz); Zubehör und Schiebeschlitzen ab DN150.

Einsetzbarkeit ab DN 100.

Kanalberauchung mit ungiftigem Nebel. Der Nebel muss unter Druck in den Kanal eingebracht werden. Die Nebelmenge muss der Dimension und Länge der untersuchten Strecke entsprechen. Um ein unkontrolliertes Ausbreiten der Nebelflüssigkeit zu vermeiden, sind Dichtkissen zu verwenden.

Nebelmaschine:

Das verwendete Gerät muss güteschutzgeprüft sein. Der Elektromotor mit Gebläse sowie der Ein- und Ausschalter müssen spritzwassergeschützt sein. Die angesaugte Luft oder der Nebel dürfen nicht zur Motorkühlung verwendet werden.

Nebelflüssigkeitsverbrauch: mind. 20 ml/min. / max. 35 ml/min. Nebelleistung: mind. 40 m3/min. / max. 85 m3/min.

Die Nebelflüssigkeit darf keine nachweisbaren Anteile an Wirkstoffkomponenten, die gesundheitlich bedenklich sind, enthalten.

Es dürfen keine Anteile an Treibmitteln wie Kohlenwasserstoffe (Propan, Isobutan, Butan), Dimethylether, Distickstoffoxid oder Fluorchlorkohlenwasserstoffe in der verwendeten Flüssigkeit enthalten sein.

Der Nachweis einer Treibmittelprüfung und ein Unbedenklichkeitsattest für Umwelt und Gesundheit eines befugten Laboratoriums für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände bezüglich der in der Nebelflüssigkeit enthaltenen Komponenten sind zwingend beizulegen.

Die Leistung beinhaltet auch:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		• die Datenerfassung und Protokollierung analog zur Kanal-TV-Inspektion, • das Einbauen und Entfernen der Dichtkissen, • die Beibringung der Eignungsnachweise der zum Einsatz kommenden Stoffe. Abrechnungshinweis: • Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand. Angeführte Normen und Richtlinien: • ÖNORM B 2503/EN 1610 "Kanalanlagen - Planung, Ausführung, Prüfung, Betrieb - Ergänzende Bestimmungen zu den ÖNORMEN EN 476, EN 752 und EN 1610" • EN 13508 "Untersuchung und Beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden" • ÖWAV-Regelblätter 40 "Leitungsinformationssystem – Wasser und Abwasser" • ÖWAV-Regelblätter 43 "Optische Kanalinspektion" • Arbeitshilfen Abwasser ATV M149, M 143 Teil 1+2, ISYBAU Austauschformat Abwasser (XML)		
908801		Einrichtung und Räumung Schubkamarasystem. Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Befahrungsabschnitt.		
908801A		Einrichtung und Räumung Schubkamarasystem		Stk
908802		Kanalkontrolle Schubkamarasystem		
908802A		Kanalkontrolle Schubkamarasystem		h
908810		Einrichtung und Räumung Berauchung. Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten. Verrechnet wird: • je Stück vom AG angeordneten Berauchungsabschnitt.		
908810A		Einrichtung und Räumung Berauchung		Stk
908811		Durchführung der Kanalberauchung. Verrechnet wird: • nach Stück berauchter Kanalhaltung.		
908811A		Durchführung Kanalberauchung		Stk
908812		Dokumentation der durchgeführten Berauchung mittels Video, digitaler Bildaufnahme und in Listenform. Die Nebelaustrittstellen sind mittels Video digital zu erfassen. Der angefertigte Film ist auf einem vom AG vorgegebenen Speichermedium zu übergeben. Dabei ist besonders auf die bildliche Zuordenbarkeit der Nebelaustrittstellen zu achten. Es muss, wenn möglich bei den betreffenden Objekten (Häuser und/oder Nebengebäude) immer die Hausnummer am Video in klarer Form ersichtlich sein, oder die Nummer auf den Film gesprochen werden. Von den Nebelaustrittstellen ist jeweils ein digitales Bild anzufertigen und in einer zur Excel-Liste zuordenbaren Form dem AG zu übergeben. Pro berauchter Haltung ist ein Protokoll mit Fotonachweisen dem Auftraggeber zu übergeben.		
908812A		Video Berauchung		Stk
908812B		Protokoll Berauchung		Stk
9089		Inspektion Schächte und Sonderbauwerke		
		Ständige Vorbemerkungen		
		Allgemeines		

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die ÖNORM B2503 / EN 1610, ÖNORM EN 13508-2, die ÖWAV-Regelblätter 40 und 43, die Baufachlichen Richtlinien einzuhalten.

Der vor Ort tätige Kanalinspekteur muss einen einschlägigen Kanalinspektionskurs (z.B. ÖWAV, DWA) absolviert haben. Dies ist mit einem Prüfzeugnis nachzuweisen.

Absperrungen sind nur in jenem Umfang durchzuführen, als diese zur optischen Inspektion unbedingt benötigt werden. Eine Beurteilung der Rohrsohle des Hauptgerinnes muss möglich sein. Kosten für Schäden, welche auf Rückstau durch Absperrungen zurückzuführen sind, sind ausschließlich vom AN zu tragen.

Der AN hat sich über das Wetter und damit in Zusammenhang stehenden Kanalfutungen zu informieren.

Wenn eine Reinigung des Kanals erforderlich ist, obliegt dem AN die diesbezügliche Koordination mit der Reinigungsfirma bzw. mit dem AG.

Pro zu erfassendem Zustand (Untersuchungsstelle) ist ein digitales Detailfoto anzufertigen und unter Verwendung eines entsprechenden Inspektionskürzels (Allgemeines Foto) zu dokumentieren und zu liefern.

Die Termine der Zustandserfassungen (Prüfmaßnahmen) sind im Einvernehmen mit dem AG festzulegen. Der Fortschritt der Zustandserfassungen ist dem AG tagesaktuell bekannt zu geben. Vor Beginn der Arbeiten ist dem AG ein ausgefüllter Befahrerlaubnisschein (z.B. "Anhang B" aus dem ÖWAV AB 24) vorzulegen.

Bei Anwendung von Kamerasystemen sind folgende Rahmenbedingungen zu erfüllen:

Schachtkameraanlage:

Die Kamera muss mindestens einen 10-fach optischen Zoom und Autofokus haben und die Funktion zur Vermessung der Zulaufdurchmesser und -abstiche muss gegeben sein.

Der Rotationswinkel und der Schwenkwinkel müssen unabhängig voneinander stufenlos steuerbar sein.

Die Bedienung muss vom Heck wie aus dem Inspektionsraum möglich sein.

3 D – Scan-Kamerasystem:

Die Anforderungen an die Schachtspektion für Standardschächte ab DN 500 und Sonderbauwerke bis zu einer Grundfläche von 10m² gelten unabhängig von der Tiefe:

- Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°
- Aufnahme einer Filmsequenz in Bereichen von Wasserinfiltration und -exfiltration
- stufenlose Regulierung der Ausleuchtung zur Anpassung an verschiedener Nennweiten, Materialien und Wetterbedingungen
- Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec- Ansprache der Zustände der digitalen Schachtdaten im vom AG geforderten Datenformat und Kürzelsystem. Alle vom AG gelieferten Stammdaten sind zu kontrollieren und fehlende Daten sind zu ergänzen. Die fertigen Inspektionsdaten sind hinsichtlich des geforderten Datenbankformats zu prüfen.
- Genauigkeit der Schachttiefe und der Einlaufhöhen müssen bei < +/- 2cm liegen. Genauigkeit der PW-Vermessung liegt bei < +/-2% vom Messwert +/- 5mm

Die Leistung beinhaltet auch:

- Lieferung einer Betrachtungssoftware (Freeware) zur lückenlosen Schachtspektion einschließlich synchroner Darstellung der abgewinkelten Schachtsansicht und der Punktwolke zur Vermessung des Schachtes
- Aufwärts- und Abwärtsfahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche, freie Verschwenkbarkeit des Blickwinkels in 360° perspektivischer Ansicht
- Die Stationierungen und Abmaße von Zu- und Abläufen, einragenden Bauteilen und weiteren für den Betrieb und Erhalt des Bauwerks relevanten Schachtteilen und Schadstellen, müssen innerhalb der Filme durch das Programm zur Auswertung vermessen und erfasst und in der Betrachtungssoftware farbig gekennzeichnet werden
- Nach Auswertung wird dem Kunden ein digitaler Report Viewer übergeben, der sowohl einen Schachtbericht, eine Schachtgrafik und ggf. Bilder von Schadstellen jedes einzelnen Bauwerks beinhaltet. Aus diesem heraus können die Filme, alle Untersuchungsdaten und -Bilder aufgerufen und angesteuert werden.

Gesondert vergütet wird:

- das Orten, Freilegen bzw. Öffnen einzelner Schächte, welche überschüttet bzw. überbaut oder mit den üblichen Hilfsmitteln nicht zu öffnen sind. Verrechnet wird nach vorheriger Absprache mit dem AG in Regie.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Geänderter Text der Vorbemerkung

908901 Sonderbaustelleneinrichtung u. -räumung Schacht- und Sonderb Stk

Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung Schacht- und Sonderbauwerksinspektion.

Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung, Kosten, die durch für die Einhaltung aller arbeitssicherheitsrechtlichen Vorschriften entstehen sowie die Kosten für die An- und Abreise abgegolten.

Verrechnet wird:

- je Stück vom AG angeordneten Arbeitseinsatz .

908902	Erhebung der Stammdaten und der Zustände von Schächten und Bauwerken. Die Aufzeichnungen zum Nachweis der Arbeitsleistung sind getrennt nach Leistungsgruppe, Arbeitstag, Kanalstrang, Schachtnummer, Bauwerken udgl. zu führen. Diese haben darüber hinaus Angaben über die Anzahl der Schächte bzw. Anzahl und Art der Sonderbauwerke und alle weiteren abrechnungsrelevanten Daten zu enthalten. Die Schachtbezeichnung laut TV-Inspektion und Schachtinspektion müssen gleichlautend sein. Die Ergebnisse der Schachtaufnahmen sind sowohl in digitaler als auch in analoger Form zu liefern. Die Leistung beinhaltet auch: • die Kosten für An- und Abfahrt, • alle für die Erbringung der Leistung notwendigen Gerätschaften und das erforderliche Personal, • das Öffnen und Wiederverschließen von Schachtabdeckungen, • verkehrstechnische Sicherungsmaßnahmen, • die dauerhafte oberirdische Vermarkung von noch nicht vermessenen Schächten oder überdeckten/überschütteten Schächten mit geeigneten Hilfsmitteln (Bodenmarkierungen, Nägel, etc.) zur nachfolgenden Vermessung, • liefern der entsprechenden Protokolle in zweifacher Ausfertigung. Gesondert vergütet wird: • erforderliche terrestrische Vermessungen zur Erhebung der genauen Lage und Ausbildung der Bauwerke, • das Freilegen verschütteter Schachtabdeckungen, • das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen. Die Stammdaten bezüglich Strangbezeichnung und Haltungs- und Schachtbezeichnung werden dem AN zur Verfügung gestellt und sind vom AN als Grundlage für die Prüfmaßnahmen unverändert heranzuziehen. Erhebung der Schachdaten wie folgt: Schachtabdeckungen: Form, Material, zul Belastung, lagerichtiger Einbau Schacht: Schachtart, Schmutzfänger, Art und Zustand der Ausgleichsringe, Art und Zustand des Konus, Anzahl und Zustand der Steighilfen, Art und Zustand der Schachtwände, Art und Zustand von Schachtgerinne bzw. der Schachtsohle. Aufnahme der Schachtiefen Art, Anzahl, Dimension und Abstiche aller Zu- und Abläufe Art, Zustand, Dimension, Lage und Abstiche aller Einläufe Exzentrizität (Abweichung Deckelmittelpunkt zu Kanalachse) skizzenhafte Darstellung Vom AG beigestellte Ausführungs- oder Abrechnungsunterlagen sind zu kontrollieren bzw. zu vervollständigen.

Fotodokumentation:

Bei den Schächten ist ein Foto in Fließrichtung des abgehenden Rohres mit Darstellung der örtlichen Situation (Schachtdeckel mit Lage des Deckels (Straße, Wiese udgl.) und unmittelbarer Umgebung, ein Foto von oberhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne, sowie ein Foto von unterhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne zu erstellen. Gegebenenfalls sind Detailfotos von maßgeblichen Schäden zu ergänzen.

Für Pumpwerke und Sonderbauwerke sind die Hauptabmessungen zu ermitteln und zu protokollieren. Eine Ansprache von Zuständen nach ÖNORM EN 13508-2 hat nicht zu erfolgen. Es ist die Lage aller Einstiegs- und Montageöffnungen aufzunehmen, und es sind mindestens 4 Fotos, welche einen Überblick der baulichen Ausführung sowie sämtlicher Einbauteile im Bauwerk (z.B. Pumpen) geben, zu erstellen. Sämtliche Fotos sind als Ausdruck und in digitaler Form zu liefern.

Die Lieferung der digitalen Fotos hat so zu erfolgen, dass die Dateibezeichnungen der Fotos den Schachtbezeichnungen eindeutig zuordenbar sind.

Verrechnet wird:

- nach Anzahl der Schächte, Pumpwerke und Sonderbauwerke.

908902A Visuelle Zustandserfassung von Schächten Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908902B Visuelle Zustandserfassung von Pumpwerken Stk

Beschreibung: [REDACTED]

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908902C Visuelle Zustandserfassung von Sonderbauwerken Stk

Beschreibung: [REDACTED]

LB-Version: 6 Geringfügig geändert

Änderung: Geändertes Stichwort

908902D Az Öffnen und Wiederverschl.verschraubte Abdeckungen Stk

Beschreibung: [REDACTED]

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderte Positionsnummer

Vorherige Position: 908902C

Geänderter Text der Position

908903 Schachtinspektion mittels Schachtkameraanlage

Erhebung der Schachtstammdaten und der Schachtschäden.

Die Aufzeichnungen zum Nachweis der Arbeitsleistung sind getrennt nach Leistungsgruppe, Arbeitstag, Kanalstrang, Schachtnummer, Bauwerken udgl. zu führen.

Diese haben darüber hinaus Angaben über die Anzahl der Schächte bzw. Anzahl und Art der Sonderbauwerke und alle weiteren abrechnungsrelevanten Daten zu enthalten.

Die Schachtbezeichnung laut TV-Inspektion und Schachtinspektion müssen gleichlautend sein.

Die Ergebnisse der Schachtaufnahmen sind sowohl in digitaler als auch in analoger Form zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle für die Erbringung der Leistung notwendigen Gerätschaften und das erforderliche Personal,
- das Öffnen und Wiederverschließen von Schachtabdeckungen,
- verkehrstechnische Sicherungsmaßnahmen,
- die dauerhafte oberirdische Markierung von noch nicht vermessenen Schächten oder überdeckten/überschütteten Schächten mit geeigneten Hilfsmitteln (Bodenmarkierungen, Nägel, etc.) zur nachfolgenden Vermessung,
- liefern der entsprechenden Protokolle in zweifacher Ausfertigung.

Gesondert vergütet wird:

- erforderliche terrestrische Vermessungen zur Erhebung der genauen Lage und Ausbildung der Bauwerke,
- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen.

Die Stammdaten bezüglich Strangbezeichnung und Haltungs- und Schachtbezeichnung werden dem AN zur Verfügung gestellt und sind vom AN als Grundlage für die Prüfmaßnahmen unverändert heranzuziehen.

Erhebung der Schachdaten wie folgt:

Schachtabdeckungen:

Form, Material, zul. Belastung, lagerichtiger Einbau

Schacht:

Schachtart, Schmutzfänger, Art und Zustand der Ausgleichsringe, Art und Zustand des Konus, Anzahl und Zustand der Steighilfen, Art und Zustand der Schachtwände, Art und Zustand von Schachtgerinne bzw. der Schachtsohle.

Aufnahme der Schachtiefen

Art, Anzahl, Dimension und Abstiche aller Zu- und Abläufe

Art, Zustand, Dimension, Lage und Abstiche aller Einläufe

Exzentrizität (Abweichung Deckelmittelpunkt zu Kanalachse)

skizzenhafte Darstellung

Vom AG beigestellte Ausführungs- oder Abrechnungsunterlagen sind zu kontrollieren bzw. zu vervollständigen.

Fotodokumentation:

Bei den Schächten ist ein Foto in Fließrichtung des abgehenden Rohres mit Darstellung der örtlichen Situation (Schachtdeckel mit Lage des Deckels (Straße, Wiese udgl.) und unmittelbarer Umgebung, ein Foto von oberhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne, sowie ein Foto von unterhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne zu erstellen. Gegebenenfalls sind Detailfotos von maßgeblichen Schäden zu ergänzen.

Die Lieferung der digitalen Fotos hat so zu erfolgen, dass die Dateibezeichnungen der Fotos den Schachtbezeichnungen eindeutig zuordenbar sind.

Verrechnet wird:

- nach Anzahl der Schächte, Pumpwerke und Sonderbauwerke

908903A Schachtinspek. mittels Schachtkameraanlage ≤3 m Tiefe Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908903B Schachtinspek. mittels Schachtkameraanlage >3 m bis 5 m Tiefe Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908903C Schachtinspek. mittels Schachtkameraanlage >5 m bis 9 m Tiefe Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908903D Schachtinspek. mittels Schachtkameraanlage >9 m Tiefe Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Geänderter Text der Position

908903E Pumpwerksinspektion mittels Schachtkameraanlage Stk

Beschreibung:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

908903F Sonderbauwerksinspektion mittels Schachtkameraanlage**Stk**Beschreibung: .

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 908903E

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

908903G Az Öffnen und Wiederverschl. verschraubte Abdeckungen SKA**Stk**Beschreibung: .

LB-Version: 6

Geändert

Vorherige Position: 908903F

Änderung:

Geänderte Positionsnummer

Geänderter Text der Position

908904

Schachtinspektion mittels 3D-Scan Schachtkamera

Erhebung der Schachtstammdaten und der Schachtschäden.

Die Aufzeichnungen zum Nachweis der Arbeitsleistung sind getrennt nach Arbeitstag, Kanalstrang, Schachtnummer, Bauwerken udgl. zu führen.

Diese haben darüber hinaus Angaben über die Anzahl der Schächte bzw. Anzahl und Art der Sonderbauwerke und alle weiteren abrechnungsrelevanten Daten zu enthalten.

Die Schachtbezeichnung laut TV-Inspektion und Schachtinspektion müssen gleichlautend sein.

Die Ergebnisse der Schachtaufnahmen sind sowohl in digitaler als auch in analoger Form zu liefern.

Die Leistung beinhaltet auch:

- alle für die Erbringung der Leistung notwendigen Gerätschaften und das erforderliche Personal,
- das Öffnen und Wiederverschließen von Schachtabdeckungen, sofern diese nicht mehr als geringfügig überdeckt sind,
- verkehrstechnische Sicherungsmaßnahmen,
- die vorübergehende oberirdische Markierung von noch nicht vermessenen Schächten mit geeigneten Hilfsmitteln (Bodenmarkierungen, Nägel, etc.) zur nachfolgenden Vermessung,
- liefern der entsprechenden Protokolle in zweifacher Ausfertigung.

Gesondert vergütet wird:

- erforderliche terrestrische Vermessungen zur Erhebung der genauen Lage und Ausbildung der Bauwerke,
- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen.

Die Stammdaten bezüglich Strangbezeichnung und Haltungs- und Schachtbezeichnung werden dem AN zur Verfügung gestellt und sind vom AN als Grundlage für die Prüfmaßnahmen unverändert heranzuziehen.

Erhebung der Schachtdaten wie folgt:

Schachtabdeckungen:

Form, Material, zul. Belastung, lagerichtiger Einbau

Schacht:

Schachtart, Schmutzfänger, Art und Zustand der Ausgleichsringe, Art und Zustand des Konus, Anzahl und Zustand der Steighilfen, Art und Zustand der Schachtwände, Art und Zustand von Schachtgerinne bzw. der Schachtsohle.

Aufnahme der Schachtiefen

Art, Anzahl, Dimension und Abstiche aller Zu- und Abläufe

Art, Zustand, Dimension, Lage und Abstiche aller Einläufe

Exzentrizität (Abweichung Deckelmittelpunkt zu Kanalachse)

skizzenhafte Darstellung

Vom AG beigestellte Ausführungs- oder Abrechnungsunterlagen sind zu kontrollieren bzw. zu vervollständigen.

Fotodokumentation:

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Bei den Schächten ist ein Foto in Fließrichtung des abgehenden Rohres mit Darstellung der örtlichen Situation (Schachtdeckel mit Lage des Deckels (Straße, Wiese udgl.) und unmittelbarer Umgebung, ein Foto von oberhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne, sowie ein Foto von unterhalb des Schachtdeckels zum Schachtgerinne zu erstellen. Gegebenenfalls sind Detailfotos von maßgeblichen Schäden zu ergänzen. Für Pumpwerke und Sonderbauwerke sind die Hauptabmessungen zu ermitteln und zu protokollieren, Eine Ansprache von Zuständen nach ÖNORM EN 13508-2 hat nicht zu erfolgen. Es ist die Lage aller Einstiegs- und Montageöffnungen aufzunehmen, und es sind mindestens 4 Fotos, welche einen Überblick der baulichen Ausführung sowie sämtlicher Einbauteile im Bauwerk (z.B. Pumpen) geben, zu erstellen. Sämtliche Fotos sind als Ausdruck und in digitaler Form zu liefern. Die Lieferung der digitalen Fotos hat so zu erfolgen, dass die Dateibezeichnungen der Fotos den Schachtbezeichnungen eindeutig zuordenbar sind. Verrechnet wird: nach Anzahl der Schächte, Pumpwerke und Sonderbauwerke unabhängig der Tiefe.		
908904A		Schachtinspektion mittels 3D-Scan Schachtkamera		Stk
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
908904B		Pumpwerksinspektion mittels 3D-Scan Schachtkamera		Stk
		Beschreibung: .		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
908904C		Sonderbauwerksinspektion mittels 3D-Scan Schachtkamera		Stk
		Beschreibung: .		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Geänderter Text der Position		
908904D		Az Öffnen und Wiederverschl. verschraubte Abdeckungen 3D-Scan		Stk
		Beschreibung: .		
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Vorherige Position: 908903C</i> <i>Änderung:</i> Geänderte Positionsnummer Geänderter Text der Position		
908905		Az Arbeitsschächte nicht zufahrbar. Schacht- u. Sondbauwerkins		Stk
		Aufzählung zur Position Schachtinspektion mittels Schachtkameraanlage bzw. Position Schachtinspektion mittels 3D-Scan Schachtkamera sowie den dazugehörigen Positionen für Sonderbauwerksinspektion. Als nicht zufahrbare Schächte werden nur jene anerkannt, bei denen der Abstand von Schacht zu Fahrzeug (zufahrbarer Bereich) 3m überschreitet, sodaß die Kamera manuell an- und abtransportiert werden muß.		
9090		Verfahrensspez. Prüfmaßnahmen Unterird. Wiederherstellung		
909001		Prüfmaßnahmen Schlauchlining Entnahme und Prüfung von Baustellenproben gemäß ÖNORM ISO EN 11296-4 (Freispiegelleitungen, Druckleitungen Klasse A, B) gemäß DVGW GW 327 (Druckleitungen Klasse C)		
909001A		Probeentnahme und Prüfung Schlauchlining Freispiegelleitung		Stk
		Geforderte Prüfmaßnahmen: .		
909001B		Probeentnahme und Prüfung Schlauchlining Druckleitung		Stk

Geforderte Prüfmaßnahmen: .

BEGUTACHTUNGSENTWURF

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 91 - Chem. Untersuchungen einmalig anfallender Abfälle und Wäs

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 9101 Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechung
- ULG 9102 Probenahmeplanung Feststoffe
- ULG 9103 Probenahme Feststoffe
- ULG 9104 Probenahmeplanung Wasser
- ULG 9105 Probenahme Wasser
- ULG 9106 Analytik Feststoffblöcke
- ULG 9107 Analytik Eluate - Bestimmung einzelner Parameter
- ULG 9108 Analytik Feststoffe - Bestimmung einzelner Parameter
- ULG 9110 Analytik Wasser Blöcke
- ULG 9111 Analytik Einzelparameter Wasser
- ULG 9112 Probenahmebericht Feststoffe
- ULG 9113 Prüfberichte Feststoffe
- ULG 9114 Probenahmebericht Wasser
- ULG 9115 Analysenberichte Wasser
- ULG 9120 Beurteilungen/Gutachten/Zuordnungen
- ULG 9130 Abfalltechnische Baubetreuung
- ULG 9140 Sondierungen zum Zwecke der Probenahme durch den AN

91**Chem. Untersuchungen einmalig anfallender Abfälle und Wässer**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Ziel von Untersuchungen an einmalig anfallenden Abfällen und Wässern ist die Ermittlung von chemischen/physikalischen Parametern und deren Beschreibung. Diese dienen zur Charakterisierung und Beurteilung von Aushubmaterial, sonstigen Abfällen und des Wassers.

Sie ist daher für die Beauftragung durch den Auftraggeber von insbesondere akkreditierten Prüfstellen gedacht und nicht für die Verwendung in Bauausschreibungen.

2. Leistungsumfang

Folgende Leistungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten:

- Kosten im Zusammenhang mit der Einhaltung der Anforderungen des ArbeitnehmerInnenschutzes,
- Kosten für die Beistellung der persönlichen Schutzausrüstung inklusive allfälliger Nebenkosten,
- allfällige Zuschläge für Zulagen und sonstige Nebenkosten,
- die Annahme und entsprechende Dokumentation der angelieferten Proben,
- fachgerechter Transport und Zwischenlagerung der Proben,
- die Probenvorbereitung für die jeweilige Untersuchung (Brechen, Sieben, Herstellen der Laborprobe, Reinigen der Geräte etc.),
- die erforderliche Dokumentation für die Bestandsaufnahme und Beweissicherung,
- Ausweisen einer allfälligen ALSAG-Beitragspflicht bei Deponierung,
- die Anfertigung entsprechender Ergebnisunterlagen in geforderter Anzahl,
- die Lagerung der Feststoff- und/oder Wasserproben gemäß dem gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum mindestens jedoch bis zur Abrechnung des Berichtes/Gutachtens.
- Kosten des Zeitaufwandes für die baustellenspezifische Unterweisung des eingesetzten Personals durch den AG,
- die gesetzekonforme Entsorgung des Probenmaterials samt dessen Verpackung.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Leistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

4. In dieser LG angeführte Richtlinien und Normen:

ÖNORM S 2092 Altlasten - Grundwasser-Probenahme

ÖNORM S 2126 Grundlegende Charakterisierung von Aushubmaterial vor Beginn der Aushub- oder Abräumtätigkeit

ÖNORM S 2127 Grundlegende Charakterisierung von Abfallhaufen oder von festen Abfällen aus Behältnissen und Transportfahrzeugen

ÖNORM EN 15002 Charakterisierung von Abfällen - Herstellung von Prüfmengen aus der Laborprobe

ÖNORM EN 933-11 Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen Teil 11: Einteilung der Bestandteile in grober recycelter Gesteinskörnung

ÖNORM B 4710-1 Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung, Verwendung und Konformität - Teil 1: Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206 für Normal- und Schwerbeton

DIN 38402 Teil 13 Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung; Allgemeine Angaben (Gruppe A); Probenahme aus Grundwasserleitern (A 13)

5. Sicherheitshinweise:

Bei sämtlichen Arbeiten in dieser Leistungsgruppe ist zu berücksichtigen, dass das Personal des AN bei den erforderlichen Probenahmearbeiten und Analysen etc. allenfalls mit Kontaminationen und eventuell gesundheitsgefährdenden Stoffen in Kontakt kommen kann. Seitens des AN sind sämtliche Vorkehrungen zu treffen um eine Gefährdung der ArbeitnehmerInnen bzw. sonstiger im Nahbereich befindlicher Personen auszuschließen. Hierzu zählen insbesondere die Verwendung einer entsprechenden Arbeitskleidung, dem Gefahrenpotential angepasste persönliche Schutzausrüstung, Messungen zur Überwachung der Arbeitsumgebung einschließlich aller erforderlicher Dokumentationen (zB Freigabesysteme, Befahrerlaubnisschein) etc..

6. Projektleitung:

Der Auftragnehmer hat für die Durchführung der beauftragten Leistungen einen verantwortlichen Projektleiter und dessen Stellvertreter zu bestellen und dem Auftraggeber schriftlich namhaft zu machen. Dieser vertritt den Auftragnehmer in der Projektabwicklung rechtsverbindlich. Der

Projektleiter übernimmt die laufende Koordinierung und Überwachung der Arbeiten. Ebenso ist das Personal für sämtliche vorgesehenen Probenahmen namhaft zu machen. Eine Veränderung des tätigen Personals (Projektleiter, Probennehmer) ist der bestellenden Stelle zu melden.

Sollte die Koordinierungs- und Überwachungsfunktion (Arbeitnehmerschutz, ordnungsgemäße Führung der Aufzeichnungen, Koordinierung der einzelnen Untersuchungsschritte, ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten, etc.) vom Projektleiter nicht entsprechend wahrgenommen werden, ist die bestellende Stelle berechtigt, vom AN den Austausch des Projektleiters ohne gesonderte Vergütung zu verlangen.

Weiters ist die bestellende Stelle berechtigt, Mitarbeiter des AN (einschließlich des Projektleiters) abzulehnen sofern sich herausstellt, dass diese/r den erforderlichen bzw. den angegebenen fachlichen Qualifikationen nicht entspricht bzw. Sicherheitsvorschriften nicht einhält. Der AN hat diese Person/en auf eigene Kosten unverzüglich abziehen und binnen 3 Arbeitstagen durch geeignete Fachkräfte zu ersetzen.

7. Subunternehmer:

Werden Analysen nicht vom Auftragnehmer selbst durchgeführt, müssen folgende ergänzende Angaben in den Ergebnisunterlagen gemacht werden:

- Dokumentation Probenversand (z.B. Angaben zur Kühlung),
- es muss erkennbar sein, welche Parameter nicht vom AN analysiert wurden.

8. Arbeitszeiten:

Sofern seitens des AG keine schriftliche Anordnung zur Durchführung von Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit vorliegt, gelten die vereinbarten Einheitspreise ohne Unterschied der tatsächlichen Arbeitszeit.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue LG

9101 Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechung

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

910101 An-/Abfahrt zur Projekt/ Koordinierungs/Einbautenbesp. NAZ

PA

An-/Abfahrt des Projektleiters zur Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechungen in der Normalarbeitszeit (NAZ).

Als Normalarbeitszeit gilt:

Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten,
- Fahrtspesen,
- Kilometergeld
- Nebenkosten für die An-/Abfahrt.

Verrechnet wird:

- Eine Pauschale für die An-/Abfahrt zu einer Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechung unabhängig davon, ob neben dem Projektleiter weitere Mitarbeiter des AN teilnehmen.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910102 Aufzahlung auf Position 91.01.01 für die An-/Abfahrt zur Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechungen in Überzeit (ÜZ).

910102A Az An-/Abfahrt zur Projekt/ Koordinierungs/Einbautenbesp ÜZ1

h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

910102B Az An-/Abfahrt zur Projekt/ Koordinierungs/Einbautenbesp ÜZ2 h

- ÜZ2:
- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
 - Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

910111 Projekt-/Koordinierungs-/Einbautenbesprechung in NAZ h

Teilnahme des Projektleiters an Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechung in der Normalarbeitszeit bei der bestellenden Stelle oder im Projektgebiet zur Koordinierung der Arbeiten. In den Einheitspreis sind die gesamte Arbeitszeit für die Vorbereitung und die Protokollierung einzurechnen.

Gesondert vergütet wird:

- An- und Abreise zu Besprechung.

Verrechnet wird:

- Die Zeit für die Dauer der Besprechung entsprechend einer Zeitbestätigung.

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

910112 Aufzahlung auf Position 91.01.11 für die Teilnahme des Projektleiters an der Projekt-, Koordinierungs- oder Einbautenbesprechung in Überzeit (ÜZ).

910112A Az Projekt-/Koordinierungs-/Einbautenbesprechung in ÜZ1 h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

910112B Az Projekt-/Koordinierungs-/Einbautenbesprechung in ÜZ2 h

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue Position

910120 Vorerhebungen, Sichtung und Aktenstudium PA

Vorerhebungen, Sichtung und Aktenstudium von:

- vorhandenen Ergebnissen, insbesondere von Untergrunderkundungen z.B. aus vorangegangenen Projektphasen,
- Daten aus Bohrprofilen, Sondierungen, Schürfen und Schächten,
- Daten aus dem Baugrunderkaster bzw. Bohrdatenarchiv,
- Daten aus dem Umweltbundesamt z.B. Verdachtsflächenkataster, Altlasten-GIS,
- historische Karten und Literatur,
- Abfrage bei relevanten Behörden und Dienststellen.

Nicht öffentlich zugängliche, kostenfreie Daten werden vom AG zur Verfügung gestellt.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale je Auftrag.

LB-Version: 6 Geändert

9102 Probenahmeplanung Feststoffe

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

910201 Probenahmeplanung vor Aushubbeginn.

Erstellen eines Probenahmeplanes entsprechend ÖNORM S 2126 auf Basis von Plänen, etwaiger Voruntersuchungsergebnisse und der Abfallinformation.

Die Probenahmeplanung und deren Dokumentation hat den Anforderungen der DVO 2008 Anhang 4 Teil 1 Kapitel 2, zu entsprechen.

Aus dem Probenahmeplan müssen zumindest hervorgehen:

- Einteilung der Aushubbereiche,
- Einteilung in Aushubkategorien, Festlegung des Untersuchungsumfanges,
- Herleitung der Anzahl der herzustellenden Entnahmestellen, Tiefenstufen und zu entnehmenden qualifizierten Stichproben.

Die Probenahmestellen sind auf Grund von möglichen Einbauten mit dem Projektleiter des AG abzustimmen.

910201A Probenahmeplan bis 500 t Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910201B Probenahmeplan >500 - 7500 t Stk

Probenahmeplanung vor Aushubbeginn

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910201C Probenahmeplan >7.500 - 22.500 t Stk

Probenahmeplanung vor Aushubbeginn

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910201D Probenahmeplan >22.500 - 100.000 t Stk

Probenahmeplanung vor Aushubbeginn

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910201E Probenahmeplan >100.000 t Stk

Probenahmeplanung vor Aushubbeginn

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910201F Probenahmeplan > t Stk

Probenahmeplanung vor Aushubbeginn

Tonnen (t)

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910211 Probenahmeplanung nach Aushubbeginn.

Erstellen eines Probenahmeplanes entsprechend ÖNORM S 2127 auf Basis von Plänen, etwaiger Voruntersuchungsergebnisse und der Abfallinformation.

Die Probenahmeplanung und deren Dokumentation hat den Anforderungen der DVO 2008, Anhang 4, Teil 1 Kapitel 2, zu entsprechen.

Aus dem Probenahmeplan müssen zumindest hervorgehen:

- Festlegung des Beurteilungsmaßstabes und der Teilmengen,
- Festlegung der Anzahl der qualifizierten Stichproben.

910211A Probenahmeplan nA bis 200 t Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910211B Probenahmeplan nA > 200 - 1.500 t Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910211C Probenahmeplan nA > 1.500 - 7.500 t Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910211D Probenahmeplan nA > 7.500 t Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910211E Probenahmeplan nA > t Stk

_____ Tonnen (t)

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910221 Probenahmeplanung Tunnelausbruchmaterial

Erstellen eines Probenahmeplanes zur grundlegenden Charakterisierung von Tunnelausbruchmaterial entsprechend DVO 2008 Anhang 4 Teil 2 Pkt. 1.5 auf Basis von Plänen, etwaiger Voruntersuchungsergebnisse und der Abfallinformation. Die Probenahmeplanung und deren Dokumentation hat den Anforderungen der DVO 2008 Anhang 4 Teil 1 Kapitel 2, zu entsprechen.

Verrechnet wird:

- ein Stk je Tunnelabschnitt.

910221A Ausweisung der abfallchemischen Tunnelabschnitte PA

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910221B Probenahmeplanung für einen abfallchemischen Tunnelabschnitt Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9103 Probenahme Feststoffe

Probenahme Feststoffe

Entsprechend den Vorgaben des abgestimmten Probenahmeplans erfolgt die Probenahme. Auf Grund des Probenahmeplans werden Probenahmeschürfe, Kernbohrungen, Schächte, Suchschlitze etc. hergestellt oder die Probenahme erfolgt von Abfallhaufen oder aus Behältnissen.

Jede Änderung im Zuge der Probenahme ist im Probenahmeplan zu dokumentieren und bei erheblichen Veränderungen (z.B. Anzahl der Aufschlüsse, Bohrtiefe, Verlegung von Probenahmestellen, Veränderung des Probenahmerasters, usw.) ist die Zustimmung der bestellenden Stelle einzuholen.

Die Probenahme vor Ort ist im Probenahmeprotokoll zu dokumentieren. Als Vorlage für die Probenahmeprotokolle sind die in dieser Leistungsposition angeführten Normen bzw. Gesetzesvorschriften heranzuziehen.

910301**An-/Abfahrt zur Probenahme Feststoffe in Normalarbeitszeit****PA**

An-/Abfahrt zur Probenahme Feststoffe in der Normalarbeitszeit.

In den Einheitspreis sind sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten, Fahrtspesen, Kilomergeld und Nebenkosten für die An-/Abfahrt zur Probenahme Feststoffe einzurechnen.

Als Normalarbeitszeit gilt:

Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten,
- Fahrtspesen,
- Kilomergeld,
- Nebenkosten für die An-/Abfahrt.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale für die An-/Abfahrt zur Probenahme Feststoffe für eine An-/Abreise je Probenahmetag und Arbeitspartie.

910302

Aufzahlung auf Position 91.03.01 für die An-/Abfahrt Probenahme Feststoffe in Überzeit (ÜZ).

910302A**Az An-/Abfahrt Probenahme Feststoffe in ÜZ1**

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

910302B**Az An-/Abfahrt Probenahme Feststoffe in ÜZ2**

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

910311

Probenahme Feststoffe in der Normalarbeitszeit.

Entnahme qualifizierter Stichproben (qSp) aus Bohrungen und Schürfen. Bereitstellung von Probenahmegebinden, Transportbehältern, Bereitstellung sowie die ordnungsgemäße Reinigung der Probenahmegeräte, Beschriftung und Kennzeichnung der Proben, sämtliche Aufwendungen (z.B. Personalkosten inkl. Überstunden, sämtliche Zulagen und sonstige Nebenkosten, Kosten für die erforderliche fachgerechte Lagerung der Proben etc.), die für die Probenahme und Dokumentation notwendig sind, mit Ausnahme von Aufwendungen, die bereits mit Position An- und Abfahrtpauschale abgegolten werden.

Die Regelungen der DVO 2008 bzw. normative Vorgaben, insbesondere bezüglich Mindestanzahl und Mindestprobenmenge an Stichproben und qualifizierten Stichproben, sind einzuhalten.

Bei der Probenahme von Aushubmaterial ist im Probenahmeprotokoll der Anteil an mineralischen bodenfremden Bestandteilen zumindest in den Bereichen $\leq 5\%$, $\leq 30\%$, $> 50\%$ und der Anteil an organischen bodenfremden Bestandteilen zumindest in den Bereichen $\leq 1\%$, $\leq 3\%$ anzugeben.

Bei der Probenahme von Gleisaushubmaterial ist im Probenahmeprotokoll der Anteil an Gleisschotter ($> 38\text{ mm}$) zumindest in den Bereichen $\leq 5\%$, $\leq 20\%$, $> 50\%$ anzugeben. Für Gleisaushubmaterial können zusätzliche vom AG vorgegebene Eintragungen (zB Schwellenart) erforderlich sein.

Bei der Probenahme von Tunnelausbruchmaterial ist im Probenahmeprotokoll der Anteil an Spritzbeton zumindest in den Bereichen $\leq 5\%$, $\leq 10\%$ und der Anteil an organischen bodenfremden

Bestandteilen zumindest im Bereich $\leq 1\%$ anzugeben.

Als Normalarbeitszeit gilt:

- Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

910311A Entnahme qualifizierte Stichprobe ST Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910311B Entnahme qualifizierte Stichprobe h h

Verrechnet wird:

- Die Zeit für die Dauer entsprechend einer Zeitbestätigung.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910312 Aufzahlung auf Position 91.03.11 Probenahme Feststoffe in Überzeit (ÜZ).

910312A Az auf Pos 910311 A Probenahme Feststoffe in ÜZ1 Stk

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910312B Az auf Pos 910311 A Probenahme Feststoffe in ÜZ2 Stk

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910312C Az auf Pos 910311 B Probenahme Feststoffe in ÜZ1 h h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910312D Az auf Pos 910311 B Probenahme Feststoffe in ÜZ2 h h

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910321 Proben. Gleisaushubmat. inkl. Begehung vis./olfakt. Befund h

Probenahme Gleisaushubmaterial inkl. der gem. DVO 2008 und RBV vorgeschriebenen Begehung mit visueller/olfaktorischer Befundung der Gleisbereiche in Normalarbeitszeit.

Probenahme Gleisaushubmaterial inklusive Begehung mit einer visuellen und olfaktorischen Befundung durch die befugte Fachperson oder Fachanstalt in der Normalarbeitszeit für die grundlegende Charakterisierung von Gleisaushubmaterial vor Beginn der Aushub- oder Abräumtätigkeit gem. DVO 2008 Anhang 4. Das Ergebnis ist im Beurteilungsnachweis zu

LGPosNr. HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
	dokumentieren. Der Probenehmer muss derart qualifiziert sein, dass er diese Begehung/visuelle, olfaktorische Befundung der Gleisbereiche als befugten Fachperson durchführen kann. Bei maschinellen Gleisbaustellen erfolgt die Probenahme in Abhängigkeit vom Arbeitsverfahren der Gleisbaumaschine entsprechend den Vorgaben des AG. Die Probenahme kann erst nach Übergabe eines Einbautenplanes oder Bestätigung der Einbautenfreiheit durch den AG oder unter Beisein einer vom AG beigestellten fachkundigen Person erfolgen. Als Normalarbeitszeit gilt: • Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr. Verrechnet wird: • der Zeitaufwand für die Probenahme und Begehung.		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
910322	Aufzahlung auf Position 91.03.21 Probenahme Gleisaushubmaterial inkl. visueller/olfaktorischer Befundung in Überzeit (ÜZ).		
910322A	Az auf Pos 910321 qSP Gleisaushubmaterial ÜZ1 ÜZ1: • Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr • Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
910322B	Az auf Pos 910321 qSP Gleisaushubmaterial ÜZ2 ÜZ2: • Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr • Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr		h
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
910331	An-/Abfahrt zur Schad- u. Störstofferkundung in NAZ An-/Abfahrt zur Schad- und Störstofferkundung inkl. Probenahme in der Normalarbeitszeit. In den Einheitspreis sind sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten, Fahrtspesen, Kilometergeld und Nebenkosten einzurechnen. Als Normalarbeitszeit gilt: Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr. Die Leistung beinhaltet auch: • sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten, • Fahrtspesen, • Kilometergeld, • Nebenkosten für die An-/Abfahrt. Verrechnet wird: • eine Pauschale für die An-/Abfahrt zur Schad- und Störstofferkundung inkl. Probenahme je Arbeitstag und Arbeitspartie.		PA
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position			
910332	Aufzahlung auf Position 91.03.31 für die An-/Abfahrt zur Schad- und Störstofferkundung inkl. Probenahme in Überzeit (ÜZ).		
910332A	Az auf Pos 91.03.31 An-/Abfahrt Schad- u. Störstofferk. ÜZ1		h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910332B Az auf Pos 91.03.31 An-/Abfahrt Schad- u. Störstofferk. ÜZ2**h**

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910341 Schad- und Störstofferkundung in Normalarbeitsz.**h**

Schad- und Störstofferkundung gem. Recycling-Baustoffverordnung (RBV) § 4 in Normalarbeitszeit.

Als Normalarbeitszeit gilt:

- Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Begehung,
- eine allenfalls erforderliche Probenahme.

Gesondert vergütet wird:

- Analytik.

Verrechnet wird:

- der Zeitraum der Begehung inklusive der allenfalls erforderlichen Probenahme.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910342 Aufzahlung auf Position 91.03.41 Schad- und Störstofferkundung in Überzeit (ÜZ).

910342A Az auf Pos 910341 Schad- und Störstofferkundung ÜZ1**h**

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6

910342B Az auf Pos 910341 Schad- und Störstofferkundung ÜZ2**h**

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6

910351 Verlängerte Lagerung der Proben**VE**

Fachgerechte Lagerung von Proben über den gesetzlichen Zeitraum bzw. über den Abrechnungszeitraum hinaus.

Verrechnet wird:

- 1 VE = 1 Probe x Monate

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9104 Probenahmeplanung Wasser

Erstellung von Probenahmeplänen (PN-Plänen) und Durchführung der Probenahme von Wasserproben.

Richtlinien zur Probenahmeplanung und Probenahme:

Bei der Probenahmeplanung und Probenahme ist auf einschlägige österreichische Gesetze und Verordnungen, ÖNORMEN, EN ISO, CEN/TR DIN - Normen (aushilfsweise auf einschlägige Richtlinien, Regelblätter und Arbeitsbehelfe des ÖWAV, des DVGW etc.) zurückzugreifen.

Erstellung eines Probenahmeplans für Wasser.

Vor Durchführung von Probenahmen aus wässrigen Medien ist vom AN ein Probenahmeplan zu erstellen. Im Probenahmeplan sind zumindest anzugeben:

Angabe über beteiligte Personen u/o Parteien. Dazu zählen insbesondere bestellende Stelle, zuständige Projektmitarbeiter, Name Probenehmer, Brunnen-, Pegelbetreiber, allenfalls für die Messstelle zuständige Behörde. Der Probenahmeplan ist mit allen bekannten Beteiligten abzustimmen.

Allfällige Betretungs- und Zugangsrechte zur Durchführung der Probenahme werden durch den AG erwirkt.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

910401 Erstellung eines Probenahmeplans für Pump-, Schöpf- oder Hahnenentnahme von Wässern abgestimmt auf das jeweilige Untersuchungsziel (z.B. Kanalgrenzwert-VO, Betonschädlichkeit, Abwasseremissions-VO (Sparten-VO)...). In dieser Position sind sämtliche Kosten, die zur Erstellung eines Probenahmeplans erforderlich sind, einzurechnen. Zeitaufwendungen für An- und Abfahrt, Begehungen, Besprechungen, Erstellung von Plänen oder Skizzen für den Probenahmeplan sind in dieser Position zu berücksichtigen.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Festlegung der Probenahmestellen,
- Festlegung Parameterumfang,
- Festlegung Probenahmetechnik,
- Festlegung des Entnahmehorizontes,
- Festlegung des Untersuchungsintervalls,
- Festlegung Pumpmenge.

Verrechnet wird:

- 1 Stk. je Bauvorhaben.

910401A Probenahmeplanung für Pumpproben

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910401B Probenahmeplanung für Schöpfproben

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

910401C Probenahmeplanung für Hahnproben

Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9105 Probenahme Wasser

1. Allgemeines

Werden im Zuge der Probenahme Änderungen zum Probenahmeplan vorgenommen, sind diese zu dokumentieren. Abweichungen, die zu einer Erhöhung der Kosten für Probenahme bzw. Analytik führen, sind vor Durchführung der Arbeiten der bestellenden Stelle bekannt zu geben. Die bestellende Stelle entscheidet über die weitere Vorgangsweise.

Die Leistung beinhaltet:

- Bereitstellung Probenahmegebinde,

- Bereitstellung Transportbehälter (Kühlboxen),
- Bereitstellung der ordnungsgemäßen Entnahmegerate (Pumpen etc.),
- ordnungsgemäße Reinigung der Probenahmegeräte samt Zubehör
- Betrieb von Pumpen (inkl. Strom und Schläuchen etc.),
- Beschriftung und Kennzeichnung der Proben,
- sämtliche Aufwendungen für die Probenahme und Dokumentation,
- Kosten für die erforderliche fachgerechte Lagerung/Konservierung der Proben.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

910501**An-/Abfahrt zur Probenahme Wasser****PA**

Aufzahlung für An-/Abfahrt des Projektleiters zur Projekt- und Koordinierungsbesprechungen in Normalarbeitszeit.

Als Normalarbeitszeit gilt:

- Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten,
- Fahrtspesen,
- Kilometergeld,
- Nebenkosten für die An-/Abfahrt.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale für die An-/Abfahrt zur Probenahme Wasser für eine An-/Abreise je Probenahmetag und Arbeitspartie.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910502

Aufzahlung auf Position 91.05.01 An-/Abfahrt Probenahme Wasser in Überzeit.

910502A**Az auf Pos 910502 An-/Abfahrt zur Probenahme Wasser ÜZ1****h**

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910502B**Az auf Pos 910502 An-/Abfahrt zur Probenahme Wasser ÜZ2****h**

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910511

Die Durchführung der Probenahme Wasser hat grundsätzlich nach dem anerkannten Stand der Technik zu erfolgen. Über die Probenahme ist ein Probenahmeprotokoll anzufertigen, das zumindest alle wesentlichen Informationen enthält, die für eine Interpretation der Ergebnisse bzw. eine allenfalls erforderliche Anpassung des Probenahmeplans erforderlich sind.

Folgende Angaben müssen zumindest enthalten sein:

- ProbenehmerIn,
- Probenahmedatum,
- Messstellennummer,
- Messstellenbezeichnung,
- Probennummer,
- Art der Probenahme (Pumpprobe, Hahnprobe, Schöpfprobe),
- Probenahmezeitpunkt,

- Farbe, Trübung, Geruch zum Probenahmezeitpunkt,
- Angaben zu allenfalls durchgeführten Konservierungsmaßnahmen,
- Besondere Vorkommnisse während der Probenahme (z.B. Nicht-Erreichen der Leitfähigkeitskonstanz bei Pumpproben).

Die Proben sind eindeutig zu beschriften, gekühlt und lichtgeschützt zu lagern und innerhalb der in den einschlägigen Normen definierten Zeit in das untersuchende Labor zu liefern.

Gesondert vergütet wird:

- An-/Abfahrt zur Probenahme Wasser.

910511A Probenahme Wasser - Pumpprobe

Stk

Probenahme Wasser - Pumpprobe

Durchführung der Probenahme Wasser - Pumpprobe in Pegel/Brunnen mit einem Durchmesser von 2 Zoll oder größer

Zur Entnahme der Grundwasserproben ist grundsätzlich eine Unterwasserpumpe zu verwenden. Die verwendete Unterwasserpumpe muss mit einer einstellbaren Förderleistung im Bereich 0,1 l/s bis 1,0 l/s bei einer Förderhöhe bis zu m betrieben werden können. Die Proben sind erst nach Erreichen der Leitfähigkeitskonstanz (max. Änderung $\pm 0,5$ % pro Minute) und des Austausches des zumindest einfachen Messstellenvolumen zu nehmen. Sollte sich die Leitfähigkeitskonstanz nach 30 Minuten nicht eingestellt haben, kann die Probenahme dennoch erfolgen. Über die Probenahme ist ein Probenahmeprotokoll anzufertigen, das zumindest alle wesentlichen Informationen enthält, die für eine Interpretation der Ergebnisse bzw. eine allenfalls erforderliche Anpassung des Probenahmeplans erforderlich sind.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Bestimmung und Dokumentation der Vor-Ort-Parameter gem. GZÜV Anlage 15.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910511B Durchführung der Probenahme Wasser – Schöpfprobe

Stk

Folgende Angaben müssen zusätzlich gemacht werden:

- Abstich Ruhewasserspiegel,
- Entnahmetiefe der Probe,
- Probenahmezeitpunkt,
- Entnahmevolumen,
- Begründung, warum Probenahme nicht durch Pumpen möglich war.

Die Entnahmetiefe der Wasserprobe beträgt bis zu m ab Geländeoberfläche.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Bestimmung und Dokumentation der Vor-Ort-Parameter gem. GZÜV Anlage 15.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910511C Durchführung der Probenahme Wasser - Hahnprobe

Stk

Die Leistung beinhaltet auch:

- Bestimmung und Dokumentation der Vor-Ort-Parameter gem. GZÜV Anlage 15.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910511D Az auf Pos Pumpprobe für zus. Schöpfprobe

Stk

Aufzahlung auf Position 91.14.01 A Pumpprobe für die Entnahme einer zusätzlichen Schöpfprobe vor Beginn der Pumparbeiten im Zuge der Entnahme einer Pumpprobe.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910512 Aufzahlung auf Position 91.05.11 für die Probenahme Wasser in Überzeit (ÜZ).

910512A	Az auf Pos 91.05.11 A Pumpprobe Wasser in Überzeit ÜZ1	Stk
	ÜZ1:	
	• Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr • Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512B	Az auf Pos 91.05.11 B Schöpfprobe in Überzeit ÜZ1	Stk
	ÜZ1:	
	• Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr • Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512C	Az auf Pos 91.05.11 C Hahnprobe Überzeit ÜZ1	Stk
	ÜZ1:	
	• Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr • Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512D	Az auf Pos 91.05.11 D zus. Schöpfprobe in Überzeit ÜZ1	Stk
	ÜZ1:	
	• Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr • Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512E	Az auf Pos 91.05.11 A Pumpprobe Wasser in Überzeit ÜZ2	Stk
	ÜZ2:	
	• Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr • Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512F	Az auf Pos 91.05.11 B Schöpfprobe in Überzeit ÜZ2	Stk
	ÜZ2:	
	• Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr • Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512G	Az auf Pos 91.05.11 C Hahnprobe Überzeit ÜZ2	Stk
	ÜZ2:	
	• Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr • Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr	
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>	
<i>Änderung:</i>	Neue Position	
910512H	Az auf Pos 91.05.11 D zus. Schöpfprobe in Überzeit ÜZ2	Stk

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

9106**Analytik Feststoffblöcke**

Die Analyse der im Folgenden genannten Blöcke darf ausschließlich durch dafür akkreditierte Prüfstellen, durchgeführt werden.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Elution,
- Königwasseraufschluss,
- Bestimmung Trockensubstanz,
- Probenaufbereitung gemäß ÖNORM EN 15002.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

910601**Block 1 - Erstanalyse Boden****Stk**

Block 1 - Erstanalyse Boden

Parameterumfang gem. Anhang 4 Teil 1 Tabelle 2 der DVO 2008

exklusive

- BTEX, POX und PCB als Gesamtgehalt,
- anionenaktive Tenside im Eluat.

Diese Parameter sind nur dann zu analysieren, wenn seitens der befugten Fachanstalt nicht begründet werden kann, dass aufgrund der Abfallherkunft bzw. des Entstehungsprozesses des Abfalls kein Verdacht auf eine Verunreinigung mit den jeweiligen Stoffen vorliegt.

Gesondert vergütet wird:

- BTEX,
- POX,
- PCB als Gesamtgehalt,
- anionenaktive Tenside im Eluat.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910602**Block 2 Vollanalyse****Stk**

Block 2 Vollanalyse

Parameterumfang gem. Anhang 4 Teil 1 Tabelle 1 der DVO 2008

exklusive

- Säureneutralisierungskapazität, BTEX, POX und PCB als Gesamtgehalt,
- anionenaktive Tenside im Eluat.

Diese Parameter sind nur dann zu analysieren, wenn seitens der befugten Fachanstalt nicht begründet werden kann, dass aufgrund der Abfallherkunft bzw. des Entstehungsprozesses des Abfalls kein Verdacht auf eine Verunreinigung mit den jeweiligen Stoffen vorliegt.

Gesondert vergütet wird:

- Säureneutralisierungskapazität,
- BTEX, POX und PCB als Gesamtgehalt,
- anionenaktive Tenside im Eluat.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

910603**Block 3 Hauptprobenahmestelle Tunnel****Stk**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Dieser Block umfasst die Parameter der Vollanalyse, mit einem Parameterumfang gem. Anhang 4 Teil 1 Tabelle 1 der DVO 2008 exklusive • Säureneutralisierungskapazität, BTEX, POX und PCB als Gesamtgehalt, • anionenaktive Tenside im Eluat. sowie die Ergänzungsparameter für Klasse A2-G gem. BAWP 2017. Die ausgenommenen Parameter sind nur dann zu analysieren, wenn seitens der befugten Fachanstalt nicht begründet werden kann, dass aufgrund der Abfallherkunft bzw. des Entstehungsprozesses des Abfalls kein Verdacht auf eine Verunreinigung mit den jeweiligen Stoffen vorliegt. Gesondert vergütet wird: • Säureneutralisierungskapazität, • BTEX, POX und PCB als Gesamtgehalt, • anionenaktive Tenside im Eluat.		
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910604		Block 4 Nebenprobenahmestelle Tunnel ohne Sprengmittel Der Block Nebenprobenahmestelle Tunnel, wenn für den Tunnelausbruch keine Sprengmittel eingesetzt werden. Dieser Block umfasst die im Anhang 4, Teil 2, Kapitel 1.5 der DVO 2008 genannten Parameter. Gesondert vergütet wird: • alle weiteren Parameter, die im Anlassfall gem. Kap. 1.5 zu untersuchen sind.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910605		Block 5 Nebenprobenahmestelle Tunnel mit Sprengmittel Der Block Nebenprobenahmestelle Tunnel, wenn für den Tunnelausbruch Sprengmittel eingesetzt werden. Dieses Paket umfasst die im Anhang 4, Teil 2, Kapitel 1.5 der DVO 2008 beim Einsatz von Sprengmittel genannten Parameter. Gesondert vergütet wird: • alle weiteren Parameter, die im Anlassfall gem. Kap. 1.5 zu untersuchen sind.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910606		Aufzahlung auf Position 91.06.01 Block 1 - Erstanalyse Boden		
910606A		Az auf Pos 91.06.01 für Klasse A1 gem. BAWP 2017 Unters.<2mm Aufzahlung auf Position 91.06.01 für die zusätzlichen Parameter der Klasse A1 gem. BAWP 2017 für die Untersuchung der Fraktion < 2 mm.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910606B		Az auf Pos. 91.06.01 für Klasse A2-G gem. BAWP 2017 Aufzahlung auf Pos. 91.06.01 für die zusätzlichen Parameter der Klasse A2-G gem. BAWP 2017.		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910607		Aufzahlung auf Position 91.06.02 Block 2 - Vollanalyse		
910607A		Az auf Pos 91.06.02 für Klasse A1 gem. BAWP 2017 Unters.<2mm		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Aufzahlung auf Position 91.06.02 für die zusätzlichen Parameter der Klasse A1 gem. BAWP 2017 für die Untersuchung der Fraktion < 2 mm.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910607B		Az auf Pos. 91.06.02 für Klasse A2-G gem. BAWP 2017		Stk
		Aufzahlung auf Pos. 91.06.02 für die zusätzlichen Parameter der Klasse A2-G gem. BAWP 2017.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910610		Analysen gemäß Recycling-Baustoffverordnung (RBV).		
910610A		Block 20: U-A/U-B gem. RBV Anhang 2		Stk
		Block 20: U-A/U-B gem. Recycling-Baustoffverordnung Anhang 2 Tabelle 1 Qualitätsklassen U-A/U-B.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910610B		Block 21: U-A/U-B gem. RBV Anhang 2 excl. Verunreinigungen		Stk
		Block 21: U-A/U-B gem. Recycling-Baustoffverordnung Anhang 2 Tabelle 1 Qualitätsklassen U-A/U-B exklusive der Bestimmung der Verunreinigungen FL und Rg+X.		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910610C		Block 22: U-E: Recycling-Baustoffverordnung Anhang 2		Stk
		Block 22: U-E: Recycling-Baustoffverordnung Anhang 2 Tabelle 1a Qualitätsklasse U-E		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
9107		Analytik Eluate - Bestimmung einzelner Parameter		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue ULG		
910701		Elution 24 Stunden		Stk
		Eluate – Bestimmung einzelner Parameter		
		• Elution 24 Stunden		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910702		pH-Wert im Eluat		Stk
		Eluate – Bestimmung einzelner Parameter		
		• pH-Wert		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
910703		Leitfähigkeit		Stk
		Eluate – Bestimmung einzelner Parameter		
		• Leitfähigkeit		
<i>LB-Version:</i>	6	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910704		Abdampfdruckstand Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Abdampfdruckstand <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910705		Eluate - vollständig gelöste Feststoffe (TDS) Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • vollständig gelöste Feststoffe (TDS) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910706		Aluminium (als Al) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Aluminium (als Al) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910707		Antimon (als Sb) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Antimon (als Sb) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910708		Arsen (als As) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Arsen (als As) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910709		Barium (als Ba) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Barium (als Ba) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910710		Beryllium (als Be) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter vollständig • Beryllium (als Be) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910711		Blei (als Pb) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Blei (als Pb) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
910712	Bor (als B) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Bor (als B) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910713	Cadmium (als Cd) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Cadmium (als Cd) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910714	Calcium (als Ca) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Calcium (als Ca) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910715	Chrom gesamt (als Cr) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter vollständig • Chrom gesamt (als Cr) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910716	Chrom VI (als Cr) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Chrom VI (als Cr) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910717	Cobalt (als Co) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Cobalt (als Co) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910718	Eisen (als Fe) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Eisen (als Fe) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910719	Kupfer (als Cu) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Kupfer (als Cu) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910720		Magnesium (als Mg) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parametervollständig • Magnesium (als Mg) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910721		Mangan (als Mn) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Mangan (als Mn) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910722		Molybdän (als Mo) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Molybdän (als Mo) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910723		Nickel (als Ni) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Nickel (als Ni) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910724		Quecksilber (als Hg) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Quecksilber (als Hg) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910725		Selen (als Se) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parametervollständig • Selen (als Se) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910726		Silber (als Ag) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Silber (als Ag) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910727		Thallium (als Tl) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Thallium (als Tl) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
910728	Vanadium (als V) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Vanadium (als V) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910729	Zink (als Zn) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Zink (als Zn) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910730	Zinn (als Sn) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Zinn (als Sn) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910731	Ammonium (als N) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Ammonium (als N) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910732	Anionen 6 Parameter im Eluat Eluate – Bestimmung der Parameter • Anionen (6 Parameter: Fluorid, Chlorid, Nitrit, Nitrat, Phosphat, Sulfat) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910733	Einzelnes Anion im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Einzelnes Anion (Fluorid, Chlorid, Nitrit, Nitrat, Phosphat oder Sulfat) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910734	Cyanide gesamt (als CN) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Cyanide gesamt (als CN) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910735	Cyanide, leicht freisetzbar (als CN) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Cyanide, leicht freisetzbar (als CN) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
910736	Sulfid (als S) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Sulfid (als S) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910737	gelöster organischer Kohlenstoff (TOC) (als C) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • gelöster organischer Kohlenstoff (TOC) (als C) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910739	EOX (als Cl) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • EOX (als Cl) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910740	AOX (als Cl) Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • AOX (als Cl) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910741	Kohlenwasserstoff-Index im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Kohlenwasserstoff-Index <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910742	PAK (16 EPA-Kongenere) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • PAK (16 EPA-Kongenere) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910743	PCB (7 Verbindungen) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • PCB (7 Verbindungen) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910744	anionenaktive Tenside (als MBAS) im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • anionenaktive Tenside (als MBAS) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910745		Phenolindex im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Phenolindex <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910746		Glyphosat + AMPA im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Glyphosat + AMPA <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910747		Flazasulfuron im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Flazasulfuron <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910748		Glyphosat+AMPA+Flazasulfuron im Eluat Eluate – Bestimmung einzelner Parameter • Glyphosat+AMPA+Flazasulfuron <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
9108		Analytik Feststoffe - Bestimmung einzelner Parameter <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG		
910801		Trockensubstanz Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Trockensubstanz Die Leistung beinhaltet auch: • Probenaufbereitung der Laborprobe. <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910802		Königswasseraufschluss Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Königswasseraufschluss <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910803		Aluminium (als Al) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Aluminium (als Al) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK Positionsstichwort	Quelle	EH
910804	Antimon (als Sb) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Antimon (als Sb)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910805	Arsen (als As) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Arsen (als As)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910806	Barium (als Ba) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Barium (als Ba)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910807	Beryllium (als Be) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter vollständig • Beryllium (als Be)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910808	Blei (als Pb) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Blei (als Pb)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910809	Bor (als B) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Bor (als B)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910810	Cadmium (als Cd) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Cadmium (als Cd)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		
910811	Calcium (als Ca) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Calcium (als Ca)		Stk
<i>LB-Version: 6</i>	<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>	Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910812		Chrom gesamt (als Cr) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parametervollständig • Chrom gesamt (als Cr)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910813		Chrom VI (als Cr) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Chrom VI (als Cr)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910814		Cobalt (als Co) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Cobalt (als Co)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910815		Eisen (als Fe) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Eisen (als Fe)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910816		Kupfer (als Cu) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Kupfer (als Cu)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910817		Magnesium (als Mg) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Magnesium (als Mg)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910818		Mangan (als Mn) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Mangan (als Mn)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				
910819		Molybdän (als Mo) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Molybdän (als Mo)		Stk
LB-Version: 6 Geändert Änderung: Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910821		Nickel (als Ni) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Nickel (als Ni) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910822		Quecksilber (als Hg) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Quecksilber (als Hg) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910823		Selen (als Se) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Selen (als Se) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910824		Thallium (als Tl) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Thallium (als Tl) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910825		Vanadium (als V) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Vanadium (als V) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910826		Zink (als Zn) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Zink (als Zn) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910827		Zinn (als Sn) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter Zinn (als Sn) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910828		gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) (als C) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) (als C) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
910829		Glühverlust Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Glühverlust <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910830		BTEX Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • BTEX <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910831		ausblasbare org. gebund. Halogene (POX) (als Cl) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • ausblasbare organisch gebundene Halogene (POX) (als Cl) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910832		Kohlenwasserstoff-Index Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Kohlenwasserstoff-Index <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910833		PAK (16 EPA-Kongenere) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • PAK (16 EPA-Kongenere). Die Leistung beinhaltet auch: • Angabe von Benzo[a]pyren. <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910835		Phenolindex Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Phenolindex <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910836		PCB (7 Verbindungen) Gesamtgehalt Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • PCB (7 Verbindungen) <i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		Stk
910837		Säureneutralisierungskapazität Feststoffe – Bestimmung einzelner Parameter • Säureneutralisierungskapazität		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
910850		Verunreinigung gem. Anhang 2 RBV		
910850A		FL, Schwimmendes Material FL (Schwimmendes Material, bestimmt gem. ÖNORM EN 933-11).		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
910850B		Rg + X, Glas und sonstige Materialien Rg + X (Glas und sonstige Materialien, bestimmt gem. ÖNORM EN 933-11).		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
9110		Analytik Wasser Blöcke		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
911001		Block 30 Betonaggressivität Grundwasser - Block 30 Analytik Wasser Betonaggressivität (Parameter gem. ÖNORM B 4710-1 Tabelle 4)		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002		Analytik Grundwasser gem. Anlage 15 Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV).		
911002A		GZÜV (Anlage 15) Parameterblock 1 Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 1.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002B		GZÜV Parameterblock 2 ohne Pestizide Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 ohne Pestizide.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002C		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide I Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide I.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002D		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide II AAAnalytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide II.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002E		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide III Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide III.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
911002F		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide IV Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide IV.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002G		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide V Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide V.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002H		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VI Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VI.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002I		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VII Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VII.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002J		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VIII Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide VIII.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911002K		GZÜV Parameterblock 2 Pestizide IX Analytik Grundwasser GZÜV Parameterblock 2 Pestizide IX.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911003		Block 40 Analytik Wasser QZV-Chemie Grundwasser Anlage 1 Block 40 Analytik Wasser Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser Anlage 1		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911011		Block 50 Analytik Abwasser Wr. Kanalgrenzwertverordnung		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911012		Block 51 Analytik Abwasser AAEV Anlage A Block 51: Parameterumfang zur Untersuchung von Wasser gemäß Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen (AAEV) StF: BGBl. Nr. 186/1996 Anlage A, Emissionsbegrenzungen gemäß § 4 exclusive: • Toxizität • Algentoxizität GA, • Bakterientoxizität GL, • Daphnientoxizität GD, • Fischtoxizität GF. • Beeinträchtigung der biologischen Abbauvorgänge		Stk

Gesondert vergütet wird:

- Algentoxizität GA,
- Bakterientoxizität GL,
- Daphnientoxizität GD,
- Fischtoxizität GF.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911013 Analytik Abwasser zur Erfüllung von Auflagen **Stk**
Analytik Abwasser zur Erfüllung von Auflagen

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911014 Aufzahlung auf Position 91.10.12 Block 51 Untersuchung Toxizität gem. Anlage A, Emissionsbegrenzungen gemäß § 4

911014A Az. Block 51 – AAEV Algentoxizität GA **Stk**
Aufzahlung auf Block 51 – Allgemeine Abwasseremissionsverordnung AAEV Algentoxizität GA.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911014B Az. Block 51 – AAEV Bakterientoxizität GL **Stk**
Aufzahlung auf Block 51 – Allgemeine Abwasseremissionsverordnung AAEV Bakterientoxizität GL.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911014C Az. Block 51 – AAEV Daphnientoxizität GD **Stk**
Aufzahlung auf Block 51 – Allgemeine Abwasseremissionsverordnung AAEV Daphnientoxizität GD.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911014D Az. Block 51 – AAEV Fischtoxizität GF **Stk**
Aufzahlung auf Block 51 – Allgemeine Abwasseremissionsverordnung AAEV Fischtoxizität GF.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911021 Block 60 gem. Tabelle A1 QZV-Chemie Oberflächenwasser **Stk**
Oberflächenwasser
Block 60 gem. Tabelle A1 QZV-Chemie Oberflächenwasser

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911022 Block 61 gem. Tabelle A2 QZV-Chemie Oberflächenwasser **Stk**
Oberflächenwasser
Block 61 gem. Tabelle A2 QZV-Chemie Oberflächenwasser

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911023 Block 62 gem. Tabelle B1 QZV-Chemie Oberflächenwasser **Stk**
Oberflächenwasser
Block 62 gem. Tabelle B1 QZV-Chemie Oberflächenwasser

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911024		Block 63 gem. Tabelle B2 QZV-Chemie Oberflächenwasser Oberflächenwasser Block 63 gem. Tabelle B2 QZV-Chemie Oberflächenwasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911025		Block 64 gem. Anlage C QZV-Chemie Oberflächenwasser Oberflächenwasser Block 64 gem. Anlage C QZV-Chemie Oberflächenwasser		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911031		Block 70 mikrobiologische Parameter gem. TWV Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 70 mikrobiologische Parameter gem. TWV Anhang I Teil A		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911032		Block 71 chemische Parameter gem. TWV Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 71 chemische Parameter gem. TWV Anhang I Teil B		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911033		Block 72 Parameter m. Indikatorfunk. gem. TWV Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 72 Parameter mit Indikatorfunktion gem. TWV Anhang I Teil C		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911034		Block 73 Parametersatz für routinemäßige Kontrollen gem. TWV Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 73 Parametersatz für routinemäßige Kontrollen gem. TWV Anhang II Teil A		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911035		Block 74 Parametersatz f. eine umfassende Kontrolle gem. TWV Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 74 Parametersatz für eine umfassende Kontrolle (Volluntersuchung) gem. TWV Anhang II Teil A		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911036		Block 75 Parametersatz f. d. Kontr. klei. Wasservers.anlagen Analytik der Parameter gem. Trinkwasserverordnung Block 75 Parametersatz für die Kontrolle kleiner Wasserversorgungsanlagen (Mindestuntersuchung) gem. TWV Anhang II Teil A		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i>				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
Änderung:		Neue Position		
9111		Analytik Einzelparameter Wasser		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue ULG		
911101		Färbung (sensorisch)		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Färbung (sensorisch)		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911102		Trübung (sensorisch)		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Trübung (sensorisch)		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911103		Geruch (sensorisch)		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Geruch (sensorisch)		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911104		Förderrate (l/s)		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Messung der Förderrate in l/s		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911105		Wassertemperatur		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Wassertemperatur		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911106		Elektrische Leitfähigkeit		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Elektrische Leitfähigkeit		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911107		Sauerstoffgehalt		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Sauerstoffgehalt		
LB-Version: 6		Geändert		
Änderung:		Neue Position		
911108		pH-Wert		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Analytik Einzelparameter Wasser pH-Wert		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911109		Nitrat-N Analytik Einzelparameter Wasser Nitrat-N		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911110		Ammonium-N Analytik Einzelparameter Wasser Ammonium-N		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911111		Calcium Analytik Einzelparameter Wasser Calcium		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911112		Aluminium Analytik Einzelparameter Wasser Aluminium		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911113		Sulfat Analytik Einzelparameter Wasser Sulfat		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911114		Arsen Analytik Einzelparameter Wasser Arsen		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911115		TOC Analytik Einzelparameter Wasser TOC		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911116		KW-Index		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• KW-Index		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911117	CSB			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• CSB		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911118	Abfiltrierbare Stoffe			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Abfiltrierbare Stoffe		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911119	Absetzbare Stoffe			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Absetzbare Stoffe		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911120	Trübung			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Trübung		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911121	Phosphor gesamt			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Phosphor gesamt		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911122	Blei			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Blei		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911123	Kupfer			Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Kupfer		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911124	Zink			Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Analytik Einzelparameter Wasser • Zink		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911125		Cadmium Analytik Einzelparameter Wasser • Cadmium		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911126		Chrom Analytik Einzelparameter Wasser • Chrom		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911127		Eisen Analytik Einzelparameter Wasser • Eisen, gelöst		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911128		Nickel Analytik Einzelparameter Wasser • Nickel		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911129		Natrium Analytik Einzelparameter Wasser • Natrium		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911130		Chlorid Analytik Einzelparameter Wasser • Chlorid		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911131		Quecksilber Analytik Einzelparameter Wasser • Quecksilber		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911132		Orthophosphat		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Orthophosphat		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911133		BSB ohne ATH		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• BSB ohne ATH		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911134		DOC		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• DOC berechnet als C		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911136		Magnesium		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Magnesium		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911137		Kalium		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Kalium		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911138		Gesamthärte		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Gesamthärte		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911139		Karbonathärte		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Karbonathärte		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911140		Säurekapazität bis pH 4,3		Stk
		Analytik Einzelparameter Wasser		
		• Säurekapazität bis pH 4,3		
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
911141		Tritium		Stk

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
		Analytik Einzelparameter Wasser • Tritium		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911142		Mangan Analytik Einzelparameter Wasser • Mangan, gelöst		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911143		Hydrogencarbonat Analytik Einzelparameter Wasser • Hydrogencarbonat		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
9112		Probenahmebericht Feststoffe		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
911201		Zusammenstellung Probenahmebericht Feststoffe. Der Probenahmebericht besteht zumindest aus dem Probenahmeplan mit Berechnung der Grundlagen, wie Vorerhebung und Voruntersuchung oder anderen Unterlagen, die für die Beurteilung herangezogen wurden, sowie entsprechenden Ergänzungen (zB. Angabe der Aushubkategorie), dem Probenahmeprotokoll. Die Vorgaben der DVO 2008 und der ÖNORMEN S 2126 bzw. S 2127 sind einzuhalten. Gesondert vergütet wird: • Probenahmeplanung, • Probenahme inkl. Probenahmeprotokoll und -dokumentation.		
911201A		Erstellung Probenahmebericht Feststoffe Erstellung Probenahmebericht Feststoffe für bis zu 20 qualifizierte Stichproben.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
911201B		Az auf Position 91.12.01 A für je weitere 20 qualif. Stp. Aufzahlung auf Position 91.12.01 A für je weitere 20 qualifizierte Stichproben.		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
9113		Prüfberichte Feststoffe		
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue ULG				
911301		Erstellung Prüfbericht Feststoffe. Die Untersuchungsergebnisse sind nach Abschluss der Untersuchungen in Form eines Prüfberichtes zusammenzufassen. Dieser hat sorgfältig, klar und eindeutig die Prüfergebnisse wieder zu geben. Der Prüfbericht ist gemäß den Vorgaben der ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17025 zu erstellen. Die Analysenwerte sind neben der Lieferung als PDF auch als bearbeitbare Tabelle im CSV-Format (oder gleichwertig) zu liefern.		
911301A		Erstellung Prüfbericht Feststoffe		Stk

Erstellung Prüfbericht Feststoffe für bis zu 4 analysierte Proben.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911301B Az auf Pos. 91.13.01 A für je weitere 4 qualif. Stp. Stk

Aufzahlung auf Position 91.1201 A für je weitere 4 qualifizierte Stichproben.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9114 Probenahmebericht Wasser

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

911401 Erstellung Probenahmebericht Wasser. Probenahmeberichte für Wässer sind entsprechend ÖNORM EN ISO 5667-1 Wasserbeschaffenheit — Probenahme Teil 1: Anleitung zur Erstellung von Probenahmeprogrammen und Probenahmetechniken zu erstellen.

911401A Erstellung Probenahmebericht Wasser 1-5 Proben Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911401B Az auf Position 91.14.01 A für je weitere 5 Wasserproben Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9115 Analysenberichte Wasser

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

911501 Erstellung Analysenbericht Wasser. Die Messwerte, die einen Grenzwert überschreiten, sind deutlich optisch zu kennzeichnen (z.B. fett geschrieben etc.).

Im Analysenbericht sind die Messstellen (Messorte), an denen die Probenahme erfolgte, planlich darzustellen. Weiters sind die Verfahren und Methoden der Bestimmung der Messwerte anzugeben. Auffälligkeiten im Zuge der Probenahme sind in gesonderten Protokollen zu dokumentieren und dem Analysenbericht gesondert beizufügen.

Die Analysenwerte sind neben der Lieferung als PDF auch als bearbeitbare Tabelle im CSV-Format (oder gleichwertig) zu liefern.

Gesondert vergütet wird:

- Analytik

911501A Erstellung Analysenbericht 1-5 Wasserproben Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

911501B Az auf Position 91.15.01 A für je weitere 5 Wasserproben Stk

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9120 Beurteilungen/Gutachten/Zuordnungen

Nach Abschluss der Untersuchungsarbeiten sind die Untersuchungsmaterialien aufgrund der erhaltenen Ergebnissen und Informationen u. a. gem. gültiger Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen:

Wie z.B.:

- Deponieverordnung 2008,
- Bundesabfallwirtschaftsplan 2017,
- Recycling-Baustoffverordnung,
- Festsetzungsverordnung gefährliche Abfälle,
- AbfallverzeichnisVO,
- Altlastensanierungsgesetz,
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002,
- Allgemeine AbwasseremissionsVO und SpartenVO,
- Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser,
- Wiener KanalgrenzwerteVO 1989 LGBl. für Wien 2/1990,
- TrinkwasserVO,
- GewässerzustandsüberwachungsVO,
- ÖNORM B 4710-1 Beton Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis.

Für jede Zuordnung (DVO 2008 oder RBV oder BAWP 2017) ist jeweils in einer gesonderten Tabelle der Vergleich der Messergebnisse/Beurteilungswerte mit den Grenzwerten übersichtlich darzustellen. Die Messergebnisse, die einen Grenzwert überschreiten, sind deutlich optisch zu kennzeichnen (z.B. fett geschrieben etc.).

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

- 912001** Beurteilung gem. DVO 2008 und BAWP 2017. Der AN hat nach Abschluss der Untersuchungen für die vorliegende Abfallmasse eines einmalig anfallenden Abfalls einen grundlegenden Beurteilungsnachweis zu erstellen.
- Ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Beurteilungsnachweises die Beurteilung der Zulässigkeit der Ablagerung des Abfalles im Hinblick auf konkrete Kompartimente/Kompartimentsabschnitte nicht möglich, ist dieser durchgängig als "einstweiliger Beurteilungsnachweis" zu bezeichnen und zu kennzeichnen!
- Eine spätere Änderung des "einstweiligen Beurteilungsnachweises" ist nur in Bezug auf das konkrete Kompartiment ggf. den konkreten Kompartimentsabschnitt zulässig!
- Der Beurteilungsnachweis hat entsprechend der gestellten Aufgabe die Inhalte gemäß Anhang 4, Teil 1, Kapitel 10 der DVO 2008 zu beinhalten.
- Für nicht verunreinigtes Bodenaushubmaterial/nicht verunreinigte Bodenbestandteile ist zusätzlich eine Zuordnung zu Qualitätsklassen gem. BAWP 2017 bezüglich einer möglichen Verwertung von Aushub- und Abraummaterialien durchzuführen. Die Zuordnung zu Deponieklassen/-unterklassen und die Zuordnung zu Qualitätsklassen ist in einem gemeinsamen Beurteilungsnachweis zusammenzufassen.
- Gesondert vergütet wird:
- Durchführung Analysen,
 - Erstellung Probenahmebericht,
 - Erstellung Prüf- bzw. Analysenbericht,
 - Endausfertigung Beurteilungsnachweis,
 - Zuordnung zu Qualitätsklassen gemäß RBV, gem. Pos. 91.20.04.

- 912001A** **Beurteilungsnw. gem. DVO 2008 für bis zu 4 beurteilte Proben** **Stk**
Beurteilungsnachweis gem. DVO 2008 für bis zu 4 beurteilte Proben

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

- 912001B** **Az auf 91.20.01 A für Zuord. je weitere 4 beurteilte Proben** **Stk**
Aufzählung auf 91.20.01 A für Zuordnung je weitere 4 beurteilte Proben.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

- 912001C** **Zuord. Qualitätskl. nach BAWP 2017 für bis zu 4 beurte. Prob.** **Stk**
Zuordnung Qualitätsklassen nach BAWP 2017 für bis zu 4 beurteilte Proben

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912001D		Az auf 91.20.01 C für Zuord. je weitere 4 beurteilte Proben		Stk
Aufzahlung auf 91.20.01 C für Zuordnung je weitere 4 beurteilte Proben.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912004		Beurteilung nach Recycling-Baustoffverordnung (RBV)		
912004A		Beurteilung nach RBV für bis zu 4 beurteilte Proben		Stk
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912004B		Az auf 91.20.04 A für je weitere 4 beurteilte Proben		Stk
Aufzahlung auf 91.20.04 A für je weitere 4 beurteilte Proben.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912004C		Zuordnung zu Qualitätsklassen gem. RBV		PA
Interpretation der Messergebnisse gem. Pos 91.20.01 im Hinblick auf die Grenzwerte der RBV				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912005		Endausfertigung "Beurteilungsnachweis"		PA
Ergänzen des "einstweiligen Beurteilungsnachweis" nach Bekanntgabe des konkreten Kompartiments ggf. des konkreten Kompartimentabschnittes und dessen Endfertigung.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912007		Ausstufungsbeurteilung gemäß Festsetzungsverordnung und Abfallverzeichnisverordnung		
Die Leistung beinhaltet auch:				
• die Ausstufungsanzeige (Formblatt) an die zuständige Behörde.				
Gesondert vergütet wird:				
• die Analysenkosten.				
912007A		Ausstufungsbeurt. für bis 4 beurteilte Proben		Stk
Ausstufungsbeurteilung für bis zu 4 beurteilte Proben				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912007B		Az auf Pos. 91.20.03 für je weitere 4 beurteilte Proben		Stk
Aufzahlung auf 91.20.03 für je weitere 4 beurteilte Proben.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
912010		Inspektion gemäß Trinkwasserverordnung		PA
Erstellung eines Gutachtens bezüglich der Beurteilung von Trinkwasser auf dessen Trinkwassergenusstauglichkeit.				
<i>LB-Version: 6</i>		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

912020 Abfallchemische Qualitätenpläne

Planliche Darstellung der Beurteilungsergebnisse bei unterschiedlichen Abfallqualitäten in den von der bestellenden Stelle als PDF oder einem üblichen CAD-Datenformat beigestellten Lageplan und/oder Längenschnitt. Es sind die Aufschlussstellen samt den in den Aufschlussstellen angetroffenen Aushubqualitäten samt deren Schlüsselnummer übersichtlich darzustellen (zB als Säulendarstellung). Bei Linienbauwerken sind die Aushubqualitäten in einem Längenschnitt (inkl. dem Projekt) entsprechend dem in der RVS 09.01.11 beiliegenden Muster darzustellen.

Die farbliche Trennung im Plan bzw. die Einteilung der Deponieklassen bzw. Deponieunterklassen wird wie folgt festgelegt:

- Bodenaushubdeponie = BA (Grün),
- Inertabfalldéponie = IA (Gelb),
- Baurestmassendeponie=BRM (Orange),
- Reststoffdeponie = RS (Blau),
- Massenabfalldéponie = MA (Rot),
- nicht obertägig ablagerbar = ND (schwarz).

912020A Abfallchem. Qualitätenplan mit bis zu 10 Probenahmestellen**Stk**LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

912020B Az auf Pos. 912020A für je 10 weitere Probenahmestellen**Stk**LB-Version: 6 *Geändert*

Änderung: Neue Position

9130 Abfalltechnische Baubetreuung

Die abfalltechnische Baubetreuung ist bei Aushubarbeiten für die begleitende Aushubüberwachung oder bei Abbruchtätigkeiten vorgesehen und durch qualifiziertes und entscheidungsbefugtes Personal durchzuführen.

Aufgaben der Abfalltechnischen Baubetreuung sind insbesondere:

- Zuordnung des Aushubes nach Kontaminationsgrad/Abfallart/ALSAG-Beitragspflicht bei vorgesehener Deponierung,
- Abgrenzen von Aushubbereichen und Teilmengen,
- Kontrolle des vorgesehenen Verbleibes (z.B. Deponie, Einbaustelle bei Wiedereinbau, Zwischenlager).
- Verfuhrkontrolle etc.

Die abfalltechnische Baubetreuung wird auf Basis der vorhandenen Beurteilungen je Aushubbereich durchgeführt und ist zu dokumentieren.

Die abfalltechnische Baubetreuung hat nachfolgende Daten über Transport und Verfuhr von Aushub- oder Abbruchmaterial zu dokumentieren:

- Datum, Uhrzeit,
- LKW-Kennzeichen,
- Abfallmenge in Tonnen bzw. m3 (Festlegung erfolgt durch bestellende Stelle),
- Aushubbereich,
- Qualität des Aushubmaterials,
- Abfallbezeichnung/Schlüsselnummer,
- im Falle gefährlichen Abfalls Begleitscheinnummer,
- vorgesehener Verbleib (z.B. Deponie, Einbauort),
- Protokollersteller.

Nach Beendigung der Aushubarbeiten oder Abbruchtätigkeit ist der bestellenden Stelle die Dokumentation in geeigneter Form zu übergeben.

Die Leistung beinhaltet auch:

- Abgeltung von Erschwernissen,
- Überstundenzuschläge,
- Abgeltung von Ruhe-/Ersatzruhezeiten.

Gesondert vergütet wird:

- ergänzende Probenahme und Analytik,

- An- /Abfahrt.

Verrechnet wird:

- die Arbeitszeit vor Ort entsprechend Zeitbestätigung.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

913001 An-/Abfahrt zur abfalltechnischen Baubetreuung in NAZ PA

An-/Abfahrt zur abfalltechnischen Baubetreuung in der Normalarbeitszeit.

In den Einheitspreis sind sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten, Fahrtspesen, Kilometergeld und Nebenkosten für die An-/Abfahrt zur Probenahme Feststoffe einzurechnen.

Als Normalarbeitszeit gilt:

Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Die Leistung beinhaltet auch:

- sämtliche Zeitaufwendungen des AN für Personalkosten,
- Fahrtspesen,
- Kilometergeld,
- Nebenkosten für die An-/Abfahrt.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale je Arbeitstag und Arbeitspartie des AN.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

913002 Aufzahlung auf Position 91.30.01 für die An-/Abfahrt zur abfalltechnischen Baubetreuung in Überzeit (ÜZ).

913002A Az An-/Abfahrt Probenahme abfalltech. Baubetreuung ÜZ1 h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

913002B Az An-/Abfahrt zur abfalltechnischen Baubetreuung in ÜZ2 h

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

913011 Abfalltechnische Baubetreuung in NAZ h

Abfalltechnische Baubetreuung in Normalarbeitszeit.

Als Normalarbeitszeit gilt:

- Werktage, Montag bis Freitag von 07:00 bis 17:00 Uhr.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

913012 Aufzahlung auf Position 91.30.11 für die Abfalltechnische Baubetreuung in Überzeit.

913012A Az Abfalltechnische Baubetreuung in ÜZ1 h

ÜZ1:

- Montag bis Freitag von 05:00 bis 07:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag von 05:00 bis 20:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

913012B Az Abfalltechnische Baubetreuung in ÜZ2**h**

ÜZ2:

- Montag bis Samstag von 20:00 bis 05:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag von 00:00 bis 24:00 Uhr

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

913020 Einrichten- und Räumen Baustelleneinrichtung AN**PA**

Einrichten- und Räumen der für eine abfalltechnische Baubetreuung erforderlichen Mannschaft- und/oder Bürocontainer.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

913021 Zeitgebundene Kosten Baustelleneinrichtung AN**Wo**

Zeitgebundene Kosten für die Baustelleneinrichtung gem. Position 09.30.20.

Verrechnet wird:

- einzelne Kalendertage werden mit 1/7 der Wochenpauschale vergütet.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

9140 Sondierungen zum Zwecke der Probenahme durch den AN

Vor Sondierung zum Zwecke der Probenahme hat sich die bzw. der AN vor Beginn der Sondierungen bei den RechtsträgerInnen der verlegten Einbauten über deren Lage zu informieren. Der AG stellt dafür einen Lageplan mit den bekannten Einbauten zur Verfügung. Die bzw. der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die von den RechtsträgerInnen der Einbauten erteilten Auflagen einzuhalten. Die bzw. der AN haftet für die schuldhaftige Beschädigung von Einbauten. Der AN hat die leistungsabrufende Stelle und den AG gegen allfällige Schadenersatzansprüche Dritter schadlos zu halten, außer mit dem Vorhandensein von Einbauten musste nicht gerechnet werden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue ULG

914001 Einholung Informationen Einbauten**PA**

Einholung von Informationen bei den RechtsträgerInnen verlegter Einbauten bezüglich der genauen räumlichen Lage von Einbauten und der zu treffenden Schutzmaßnahmen bei der Durchführung von Sondierungen, Schachtungen bzw. maschinellen Schürfarbeiten.

Verrechnet wird:

- eine Pauschale je Baustelle.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

914002 Mobilisieren Rammkernsondierung**Stk**

Beistellen (Mobilisierung) des zur Ausführung von Rammkernsondierungen erforderlichen Gerätes und des allenfalls zur Bedienung erforderlichen, über die Probenahme hinausgehendes zusätzlichen Personals.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Erhebung.

Verrechnet wird:

- die Erstmobilisierung,
- jede zusätzliche Mobilisierung ab einer Unterbrechung von mehr als 24 Stunden.

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

914005 Auf- und Abbau sowie allfälliges Umstellen der Rammkernsondieranlage samt Zubehör von einem Sondierpunkt zum nächsten.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die Absicherung des Arbeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen.

Verrechnet wird:

- je Sondierstelle.

914005A **Aufstellen Gerät Rammkernsondierung bis 1:4** **Stk**

LB-Version: 6

914005B **Az Aufstellen Gerät Rammkernsondierung über 1:4** **Stk**

LB-Version: 6

914010 Rammkernsondierung (Kleinrammbohrverfahren gem. EN ISO 22475-1) mit einem Bohrdurchmesser von XX mm. Tiefenstufe bis X m. Die Kernqualität muss eine Beurteilung des Untergrundes ermöglichen sowie die Entnahme von Bodenproben zulassen. Wenn der Bohrdurchmesser infolge der angetroffenen Untergrundverhältnisse den Mindestanforderungen der ÖNORM S 2126 nicht entspricht, ist unverzüglich der Auftraggeber bzw. die leistungsabrufende Stelle zu informieren.

Die Leistung beinhaltet auch:

- das Verfüllen der Sondierung mit Austauschmaterialien, dem anstehenden Boden entsprechend,
- Liefern und Einbauen der Verfüllstoffe,
- fachgerechte teufengerechte Entnahme und Lagerung des Sondiergutes in sauberen, dichten Gebinden,
- Dokumentation und planliche Darstellung.

Gesondert vergütet wird:

- allenfalls erforderlicher Vorschacht gem. den Positionen der LG04,
- allenfalls erforderliche Kampfmittelerkundung.

Verrechnet wird:

- je Stück Rammkernsondierung ab Geländeoberkante entsprechend der niedrigst möglichen Tiefenstufe.

914010A **Rammkernsondierung DN 50 mm 0 bis 1 m** **Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

914010B **Rammkernsondierung DN 50 mm 0 bis 2 m** **Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

914010C **Rammkernsondierung DN 50 mm 0 bis 3 m** **Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

914010D **Rammkernsondierung DN 50 mm 0 bis 4 m** **Stk**

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
914010E		Rammkernsondierung DN 50 mm 0 bis 5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914010F		Rammkernsondierung DN 80 mm 0 bis 1 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914010G		Rammkernsondierung DN 80 mm 0 bis 2 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914010H		Rammkernsondierung DN 80 mm 0 bis 3 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914010I		Rammkernsondierung DN 80 mm 0 bis 4 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914010J		Rammkernsondierung DN 80 mm 0 bis 5 m		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914011		Durchörterung von befestigten Oberflächen bis zu einer Stärke von X cm zur Durchführung von Rammkernsondierungen mit entsprechendem Durchmesser. Die Leistung beinhaltet auch: • das Aufstellen, • die Beistellung des Gerätes, • das ebene Verschließen mit Beton C20/25; Asphalt bzw. das Wiedereinsetzen von Pflastersteinen. Verrechnet wird: • je Durchörterung entsprechend der niedrigst möglichen Position		
914011A		Durchörtern befestigte Oberfläche bis 30 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
914011B		Durchörtern befestigte Oberfläche bis 50 cm		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 92 - Reinigungsarbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

ULG 9201 Hochdruckreinigung von Kanälen und Druckleitungen

92 Reinigungsarbeiten

LB-Version: 6 Geändert
Änderung: Neue ULG

9201 Hochdruckreinigung von Kanälen und Druckleitungen

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Bei der Ausführung sind alle einschlägigen, insbesondere die angeführten Normen und Richtlinien einzuhalten. Um eine wirtschaftliche Kanalreinigung bei gleichzeitig hoher Reinigungsqualität sicherstellen zu können, ist die Kanalreinigung unter Einsatz kombinierter Hochdruckspül- und Saugfahrzeuge mit Saugschlauchausleger vorzunehmen, sodass das zum Arbeitsschacht gespülte Räumgut kontinuierlich herausgesaugt werden kann und ein unbeabsichtigtes Vorbeispülen der Ablagerungen am Arbeitsschacht vermieden wird.

Einsatzort, Reinigungsabschnitt, Entwässerungssystem, Rohrmaterial und Kanalprofil sind den Angaben bzw. den vom AG beigestellten Planunterlagen zu entnehmen. Als Reinigungsabschnitt ist ein zeitlich und/oder räumlich begrenzter Abschnitt/Umfang zu verstehen.

2. Anforderungen an die Gerätschaft

Die zum Einsatz gebrachten Reinigungsfahrzeuge müssen die technischen Anforderungen gemäß ÖWAV Arbeitsbehelf 34 erfüllen. Fahrzeuggröße und Gesamtgewicht sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

3. Anforderungen an das Personal

Gemäß ÖWAV-Regelblatt 34 ist ein Kanalreinigungsfahrzeug mit mindestens zwei Personen des AN zu besetzen, wobei die fachliche Qualifikation mindestens einer Person durch Vorlage eines Ausbildungsnachweises zu bestätigen ist (ausgebildeter Kanalreiniger; z.B. ÖWAV-VÖEB Schulungsnachweis). Kanalreinigungsfahrzeuge müssen mit der notwendigen Ausrüstung (Gerätschaften, verschiedenen Düsen, Sicherheitsausrüstung gemäß geltenden rechtlichen Vorschriften) ausgestattet sein.

4. Anforderungen an die Räumgutentsorgung

Die Räumgutentsorgung hat entsprechend den rechtlichen Vorschriften zu erfolgen. Die entsprechenden Nachweise sind beizubringen. Entsorgungskosten für das Kanalräumgut werden bei Entsorgung durch den AN nach tatsächlicher und durch Lieferscheine des Entsorgungs-/Behandlungsunternehmens nachgewiesener Anlieferungsmenge entsprechend dem Leistungsverzeichnis vergütet.

5. Spül- und Reinigungswasser

Das erforderliche Spül- und Reinigungswasser wird vom AN beigestellt. Wasserkosten, Manipulations- und Betankungszeiten zur Spülwasseraufnahme sowie Kosten/Gebühren für die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung einschließlich aller Transportwege sind mit den Leistungspositionen der Kanalreinigung abgegolten.

6. Schächte

Sollten im Rahmen der Reinigungsarbeiten einzelne Schächte, welche für die Arbeitsdurchführung erforderlich sind, aufgrund von Überschüttungen oder Überbauung nicht gefunden werden, oder mit den üblichen Hilfsmitteln nicht zu öffnen sein, so ist dieser Umstand dem AG zu melden. Diese Schächte werden dann auf Kosten des AG geortet, freigelegt und geöffnet.

7. Flurschäden

Flurschäden außerhalb einer Trassenbreite von 4,0 m gehen zu Lasten des AN.

8. Ausmaß und Verrechnung

Das Reinigungsziel ist, durch die Reinigung alle Ablagerungen und Verschmutzungen an den Schachtwänden, den Kanalsohlen und Schachtgerinnen vollständig zu entfernen. Der Abflussquerschnitt ist in vollem Umfang freizuspülen. Die Anzahl der Reinigungsgänge ist der Verschmutzung anzupassen. Die vollständige Entfernung fester Ablagerungen (z.B. ausgehärteter Beton), Wurzeleinwuchs und Inkrustierungen sind nicht Bestandteil der Hochdruckreinigung im Allgemeinen, sondern erfordern besondere Maßnahmen und werden mit Aufzahlungspositionen vergütet. Die Ausmaßermittlung für die Hochdruckreinigung erfolgt in der Rohrachse gemessen. Die Vergütung erfolgt nach der Länge der gereinigten Strecke. Zwischenschächte werden nicht in Abzug

gebracht.

Die Leistung beinhaltet auch:

- die zeitgerechte Einholung allenfalls erforderlicher verkehrsrechtlicher Genehmigungen zur Durchführung der Arbeiten,
- alle erforderlichen Verkehrsabsicherungen,
- die Koordinationstätigkeiten mit dem AG und eventuell beauftragten Unternehmen für die Kanal TV-Inspektion, Schachtinspektion und Kanalsanierungsfirmen,
- das Öffnen und Wiederverschließen der Schachtabdeckungen einschließlich des Aus- und Wiedereinbaus sowie des Entleerens von Schmutzfängern,
- das erforderliche Spül- und Reinigungswasser einschließlich Betankung und Transport,
- die Entsorgungskosten für Spül- und Reinigungswässer sowie allfällige Gebühren für das Einleiten des Wassers in Kanalsysteme,
- die Kosten für die Erstellung und Übergabe einer Dokumentation (Berichte bzw. Reinigungsprotokolle), welche entsprechend den Empfehlungen des ÖWAV-Regelblattes 34 aufgebaut sind und zumindest folgende Angaben enthalten: Datum und Einsatzort, Reinigungsart, Druckvorgabe/Begrenzung, Spülabschnitt (Bauwerksbezeichnung) mit Angabe der Zufahrbarkeit, besondere Umstände (z. B. Schachttiefe > 5 m, händische Bergung etc.) und sonstige besondere Vorkommnisse zum jeweiligen Arbeitsschacht (z. B. besondere Ablagerungen, geborgene Rohrscherben, offensichtliche Schachtmängel, eingetretene Flurschäden, besondere verkehrstechnische Absicherungen etc.), Kanalprofil, -material, -form und -größe, Fahrzeug und Bedienungspersonal, Reinigungsgeräte bzw. Reinigungsdüse, Einsatzzeit in Stunden, Wasserverbrauch, Räumgutanteil, Bemerkungen über baustellenbedingte Leistungsminderungen, Aufzeichnung über offensichtliche Schäden am Kanal und Schacht. Besondere Verunreinigungen im Schacht und Kanal durch nicht häusliche Abwässer und Ablagerungen sind im Bericht unter Angabe des Ortes festzuhalten (Sichtkontrolle, Mängel). Dies gilt ebenso für offensichtliche Fehllanschlüsse.

Gesondert vergütet wird:

- das Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen,
- das Reinigen von Schächten und Blindschächten sowie Sonderbauwerke, Schmutzfängern und Straßeneinlauf-Schächte,
- der Mehraufwand für erschwert zugängliche Reinigungsbereiche mittels Raupenfahrzeug und nicht zugängliche Arbeitsschächte,
- der Mehraufwand für das händische Bergen des Räumgutes aus dem Schacht.

Unterschieden wird nach der Reinigungsart (Art der Hochdruckreinigung gemäß ÖWAV-Regelblatt 34), die vom AG bekannt gegeben wird.

- Erstreinigung:

Die Erstspülung des noch nicht in Betrieb genommenen Kanalstranges hat den Zweck, das im Zuge der Verlegung im Rohrrinnen verbliebene Material aus dem Querschnitt zu entfernen, um eine reibungslose TV-Befahrung und/oder Dichtheitsprüfung und einen ordnungsgemäßen späteren Betrieb zu gewährleisten.

- Anlassbezogene Reinigung:

Reinigung bei Verstopfungen, Verlegungen, Geruchsemissionen bzw. nach einem Störfall (z.B. Mineralölverunreinigung).

- Bedarfsorientierte Reinigung (und Reinigung in regelmäßigen Zeitabständen):

Vorsorgende Reinigung unabhängig von den vorhandenen Ablagerungen in bestimmten festgelegten Zeitabständen.

- Reinigung für TV-Inspektion:

Es müssen auch kleine Mängel wie Haarrisse u.ä. erkennbar sein. Dazu ist es erforderlich, dass bei der Kanalreinigung auch die Sielhaut der Rohrwand entfernt wird und der gesamte Rohrquerschnitt rundum gesäubert wird. Dies erfordert in der Regel mehrere Arbeitsschritte und bedingt eine sehr aufwändige Reinigung. Zunächst werden die Sohlablagerungen entfernt und danach werden in Abhängigkeit von den jeweiligen Gegebenheiten weitere Reinigungsdurchgänge mit rundumwirkenden Düsen (z. B. Rotationsdüsen) angewendet.

- Vorreinigung zur Sanierung:

Die angewandten Reinigungsmethoden hängen vom nachfolgenden Sanierungsverfahren ab. Grundsätzlich ist es erforderlich, dass die Rohrwand völlig sauber und fettfrei wird. Dazu kann es gegebenenfalls notwendig sein, Warmwasser oder spezielle Reinigungszusätze zu verwenden. Andere Verfahren bedingen ein Aufrauen der Rohrrinnenwand, wozu z.B. Kettenschleudern oder

Sonderverfahren mit Wasser-Höchst-Druck eingesetzt werden.

- Sonderreinigung:

Unter Sonderreinigung wird die Reinigung von Sonderprofilen, Großprofilen, Düken u.a. Sonderbauwerken verstanden, wobei hier spezielle Anforderungen gestellt werden und besondere Techniken anzuwenden sind.

9. Angeführte Normen und Richtlinien:

EN 14654-3 "Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden - Management und Überwachung von Maßnahmen - Teil 3: Reinigung"

ÖWAV-Regelblatt 34 "Hochdruckreinigung von Kanälen"

ÖWAV Regelblatt 22 "Betrieb von Kanalisationsanlagen"

ÖWAV Arbeitsbehelf 34 "Leitfaden für die Ausschreibung der Hochdruckreinigung von Kanälen"

ÖWAV-Arbeitsbehelf 24: Evaluierung von Arbeitsplätzen in Abwasseranlagen und deren Dokumentation"

ÖWAV Merkblatt "Mindestanforderung für die Sicherheitsausrüstung im Kanalbetrieb"

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue ULG

920101

Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung Reinigung

Stk

Sonderbaustelleneinrichtung und -räumung Reinigung

Mit dem Einheitspreis werden die Kosten für die Baustelleneinrichtung und -räumung sowie die Kosten für die An- und Abreise für Reinigung von Leitungen, Schächten, Blindschächten (bei begehbaren Kanälen), Sonderbauwerken, Schmutzfängern, Straßeneinlaufschächten und sonstigen Objekten abgegolten.

Verrechnet wird:

- je Stück vom AG angeordneter Reinigungsabschnitt.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

920102

Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabd.

Stk

Öffnen und Wiederverschließen von verschraubten Schachtabdeckungen, unabhängig von der Reinigungsart und vom Schachttyp.

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

920103

Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl Kreisprofil.

Reinigen der Leitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x - x mm mittels Hochdruckwasserstrahl und Absaugen des Räumgutes (wie Verschmutzungen, grobe Ablagerungen, abgetragenes Gut und lose Teile) sowie dessen unterirdischer Transport.

Gesondert vergütet wird:

- eine Höchst-Druck-Reinigung,
- das Reinigen mit Heißwasser,
- das Laden und Wegschaffen des Räumgutes.

Verrechnet wird:

- nach Länge.

920103A

Hochdruck-Reinigung ID ≤ 200 mm

m

Reinigungsart:

LB-Version: 6

Geändert

Änderung:

Neue Position

920103B

Hochdruck-Reinigung ID > 200-400 mm

m

Reinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920103C Hochdruck-Reinigung ID > 400-600 mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920103D Hochdruck-Reinigung ID > 600-800 mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920103E Hochdruck-Reinigung ID > 800-1000 mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920104 Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl Profilkänäle.

Reinigen der Leitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x/x mm mittels Hochdruckwasserstrahl und Absaugen des Räumgutes (wie Verschmutzungen, grobe Ablagerungen, abgetragenes Gut und lose Teile) sowie dessen unterirdischer Transport.

Gesondert vergütet wird:

- eine Höchstdruck-Reinigung,
- das Reinigen mit Heisswasser,
- das Laden und Wegschaffen des Räumgutes.

Verrechnet wird:

- nach Länge.

920104A Hochdruck-Reinigung Eiprofil <= 400/600mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920104B Hochdruck-Reinigung Eiprofil > 400/600mm - 600/900mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920104C Hochdruck-Reinigung Eiprofil > 600/900mm - 900/1350mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920104D Hochdruck-Reinigung Eiprofil > 900/1350mm - 1200/1800mm mReinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920104E Hochdruck-Reinigung Sonderprofil_____ m

Reinigungsart:

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920105 Aufzahlung für Höchstdruck-Reinigung Kreisprofil.
Aufzahlung auf Pos. 90.84.03 „Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl Kreisprofil“ für das Reinigen von Leitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x - x mm, mit einem Reinigungsdruck an der Düse von über 200 bar.

920105A Az Höchstdruck-Reinigung ID <= 200 mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920105B Az Höchstdruck-Reinigung ID > 200-400 mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920105C Az Höchstdruck-Reinigung ID > 400-600 mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920105D Az Höchstdruck-Reinigung ID > 600-800 mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920105E Az Höchstdruck-Reinigung ID > 800-1000 mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920106 Aufzahlung für Höchstdruck-Reinigung Profilkanäle.

Aufzahlung auf Pos. 90.84.04 „Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl Profilkanäle“ für das Reinigen von Leitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x/x mm, mit einem Reinigungsdruck an der Düse von über 200 bar.

920106A Az Höchstdruck-Reinigung Eiprofil <= 400/600mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920106B Az Höchstdruck-Reinigung Eiprofil > 400/600mm - 600/900mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920106C Az Höchstdruck-Reinigung Eiprofil > 600/900mm - 900/1350mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920106D Az Höchstdruck-Reinigung Eiprofil > 900/1350mm - 1200/1800mm

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

920106E Az Höchstdruck-Reinigung Sonderprofil

LB-Version: 6 Geändert

Änderung: Neue Position

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
920110		Hochdruckreinigung Druckleitungen. Reinigen der zu inspizierenden Druckleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm mittels Wasser und komprimierter Luft und Absaugen des Räumgutes (wie Verschmutzungen, grobe Ablagerungen, abgetragenes Gut und lose Teile). Das Spülgut am Ausspülpunkt ist zur Überprüfung des Spülerfolges laufend durch Sichtkontrolle zu überwachen. Die eingestellten Parameter sind je nach Bedarf anzupassen. Der Reinigungsverlauf ist aufzuzeichnen und nach Beendigung der Arbeiten dem AG in Form eines Protokolls zu übergeben. Gesondert vergütet wird: • das Reinigen mit Heisswasser, • der Mehraufwand für das Reinigen von Wasserleitungen, • das fachgerechte Herstellen und Wiederverschließen einer Einbaumöglichkeit (Schleuse etc.), • eine abschließende Molch-Feinreinigung. Verrechnet wird: • nach Länge Druckleitung.		
920110A		Hochdruckreinigung Druckleitung ID ≤ 200 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920110B		Hochdruckreinigung Druckleitung ID > 200-400 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920110C		Hochdruckreinigung Druckleitung ID > 400-600 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920111		Molchreinigung Druckleitungen. Reinigen der zu inspizierenden Druckleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm mittels Molchung und Absaugen des Räumgutes (wie Verschmutzungen, grobe Ablagerungen, abgetragenes Gut und lose Teile). Das Spülgut am Ausspülpunkt ist zur Überprüfung des Reinigungserfolges laufend durch Sichtkontrolle zu überwachen. Die eingestellten Parameter sind je nach Bedarf anzupassen. Der Reinigungsverlauf ist aufzuzeichnen und nach Beendigung der Arbeiten dem AG in Form eines Protokolls zu übergeben. Gesondert vergütet wird: • der Mehraufwand für das Reinigen von Wasserleitungen, • das fachgerechte Herstellen und Wiederverschließen einer Einbaumöglichkeit (Schleuse etc.). Verrechnet wird: • nach Länge Druckleitung.		
920111A		Molchreinigung Druckleitung ID ≤ 200 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920111B		Molchreinigung Druckleitung ID > 200-400 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920111C		Molchreinigung Druckleitung ID > 400-600 mm		m
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
920112		Mechanische Reinigung mit Kratzern und Bürsten. Mechanisches Reinigen der zu inspizierenden Druckleitungen mit einem Innendurchmesser (ID) von x – x mm mittels Kratzern, Bürsten etc. und Absaugen des Räumgutes (wie Verschmutzungen, grobe Ablagerungen, abgetragenes Gut und lose Teile). Das Spülgut am Ausspülpunkt ist zur Überprüfung des Reinigungserfolges laufend durch Sichtkontrolle zu überwachen. Die eingestellten Parameter sind je nach Bedarf anzupassen. Der Reinigungsverlauf ist aufzuzeichnen und nach Beendigung der Arbeiten dem AG in Form eines Protokolls zu übergeben. Die Leistung beinhaltet auch: - das erforderliche Nachspülen der Leitung. Gesondert vergütet wird: - der Mehraufwand für das Reinigen von Wasserleitungen, - das fachgerechte Herstellen und Wiederverschließen einer Einbaumöglichkeit (Schleuse etc.). Verrechnet wird: - nach Länge Druckleitung.		
920112A		Mechanische Reinigung Druckleitung ID <= 200 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920112B		Mechanische Reinigung Druckleitung ID > 200-400 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920112C		Mechanische Reinigung Druckleitung ID > 400-600 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115		Aufzählung Heisswasserreinigung Aufzählung auf die Positionen Hochdruckwasserreinigung für die Verwendung von Heisswasser >=90 Grad Celsius.		
920115A		Az Heisswasser-Reinigung ID <= 200 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115B		Az Heisswasser-Reinigung ID > 200-400 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115C		Az Heisswasser-Reinigung ID > 400-600 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115D		Az Heisswasser-Reinigung ID > 600-800 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115E		Az Heisswasser-Reinigung ID > 800-1000 mm		m
		<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position		
920115F		Az Heisswasser-Reinigung Eiprofil <= 400/600mm		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920115G		Az Heisswasser-Reinigung Eiprofil > 400/600mm - 600/900mm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920115H		Az Heisswasser-Reinigung Eiprofil > 600/900mm - 900/1350mm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920115I		Az Heisswasser-Reinigung Eiprofil > 900/1350mm - 1200/1800mm		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920115J		Az Heisswasser-Reinigung Sonderprofil		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920116		Aufzählung Reinigen Wasserleitung. Die einschlägigen Vorgaben der ÖVGW Richtlinie W55 sind einzuhalten. Gesondert vergütet wird: • die Desinfektion von Trinkwasserleitungen.		
920116A		Az Hochdruckreinigung		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920116B		Az Molchreinigung		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920116C		Az Mechanische Reinigung mit Kratzern und Bürsten		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130		Reinigung der Schächte, Sonderbauwerke und Objekte. Reinigen der Schächte, Blindschächte (bei begehbaren Kanälen), Sonderbauwerke, Schmutzfängern, Straßeneinlaufschächte und sonstigen Objekten mittels Hochdruckwasserstrahl und Absaugen des Räumgutes. Gesondert vergütet wird: • das Laden und Wegschaffen von groben Ablagerungen und losen Teilen. Verrechnet wird: • nach Schachthöhe für Schächte und Blindschächte mit einer Grundriss-Innenfläche bis 1,5 m², • nach m² Wand/Decke/Boden für Sonderbauwerke und Schächte > 1,5 m², • nach Stück Schmutzfänger, Straßeneinlaufschächte und beschriebener Objekte.		
920130A		Reinigen von Schächten <= 1,5 m2		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130B		Reinigen von Blindschächten <= 1,5 m2, h<=2,5m		m

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130C		Reinigen von Blindschächten <= 1,5 m2, h>2,5m		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130D		Reinigen von Sonderbauwerken		m²
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130E		Reinigen von Schmutzfängern		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130F		Reinigung von Straßeneinlaufschächten		Stk
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920130G		Reinigen von Objekten _____		Stk
		Objekt: 		
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		
920140		Aufzahlung Raupenfahrzeug		
		Aufzahlung auf die Pos. 90.84.03 und 90.84.04 „Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl“.		
		Aufzahlung für die Kanalreinigung bei erschwert zufahrbaren Reinigungsbereichen (z.B. in vernässten Böden, Moorböden u. dgl.) für den Einsatz spezieller Raupenfahrzeuge mit Schlauchtrommel.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge der gereinigten Leitung.		
920140A		Az Raupenfahrzeug		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
920141		Aufzahlung für nicht zufahrbare Arbeitsschächte.		
		Aufzahlung auf die Pos. 90.84.03 und 90.84.04 „Reinigung mittels Hochdruckwasserstrahl“.		
		Als nicht zufahrbare Arbeitsschächte gelten Schächte, bei denen das Reinigungsfahrzeug (aufgrund einer Behinderung die nicht in der Sphäre des AN liegt) nicht bis zum Schacht zugefahren werden kann und die Schlauchlänge des Reinigungsfahrzeuges nicht ausreicht um das geforderte Reinigungsziel zu erfüllen.		
		Die Leistung beinhaltet auch:		
		• alle Erschwernisse und zusätzlich erforderliche Kleingeräte um das geforderte Reinigungsziel zu erfüllen,		
		• einen allenfalls gesonderten Wassertransport,		
		• den Einsatz eines allenfalls vom AN gewählten speziellen Raupenfahrzeuges mit Schlauchtrommel.		
		Verrechnet wird:		
		• die Länge der gereinigten Leitung.		
920141A		Az nicht zufahrbare Arbeitsschächte		m
<i>LB-Version:</i> 6		<i>Geändert</i>		
<i>Änderung:</i>		Neue Position		

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
920142		Aufzahlung für händisches Bergen des Räumgutes. Händisches Bergen von nicht absaugbarem Räumgut aus Schächten, Sonderbauwerken, Schmutzfängern, Straßeneinlaufschächten und sonstigen Objekten einschließlich seitlichem Lagern. Gesondert vergütet wird: das Laden und Wegschaffen des Räumgutes.		
920142A		Az händisches Bergen		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920143		Herstellen Einbaumöglichkeit für Druckleitungsreinigung. Fachgerechtes Herstellen und Wiederverschließen einer Einbringungsmöglichkeit für Spülgeräte, Molche, mechanische Reinigungsgeräte etc.) Verrechnet wird: je Stück Reinigungsöffnung.		
920143A		Herstellen Einbaumöglichkeit Druckleitung _____ Objekt: 		Stk
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920150		Räumgut laden und Verfuhr x. Verrechnet wird: nach vorgelegten Wiege-, Liefer- bzw. Deponiescheinen.		
920150A		Räumgut Laden		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920150B		Räumgut Wegschaffen		kg
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920150C		Räumgut Verfuhr auf Deponie AG kg/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				
920150D		Räumgut Verfuhr auf Deponie AG m3/km		VE
<i>LB-Version: 6</i> <i>Geändert</i> <i>Änderung:</i> Neue Position				

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 98 - Regiearbeiten

Kennung: FSV-VI Version: 006

Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

Datum: 30.09.2020 Status: Entwurf
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
<http://www.fsv.at>

Vorversion:
FSV-VI 005
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr

- ULG 9801 Regie Arbeiter**
- ULG 9802 Regie Geräte ÖBGL**
- ULG 9803 Regie Geräte nach h inkl. Bedienung**
- ULG 9804 Regie Geräte nach h exkl. Bedienung**
- ULG 9805 Regie Baustofflieferungen, Fremdleistungen**

98**Regiearbeiten**

Ständige Vorbemerkungen

1. Abrechnung

Die Vergütung für den Einsatz der Arbeitskräfte und der Geräte erfolgt nur für die tatsächliche Beistellungszeit (= Arbeitszeit und allfällige Zeit für Zu- und Abgang der Arbeitskräfte bzw. Zu- und Abtransport der Geräte).

Die Kosten für das Auf- und Abladen sowie für den An- und Abtransport von Geräten (z.B. Tieflader u.dgl.) sind in dem Ausmaß zu vergüten, als dies für den Einsatz in Regie erforderlich ist.

Der Auftragnehmer muss den voraussichtlichen Aufwand für den An- und Abtransport von Geräten von Baustofflieferungen oder Fremdleistungen vor dem Ausführen der Regieleistungen bekanntgeben und die Zustimmung des Auftraggebers einholen. Andernfalls wird im Zweifelsfall angenommen, dass sich das jeweilige Gerät auf der Baustelle befindet bzw. dass für Baustofflieferungen oder Fremdleistungen keine Transportkosten anfallen.

2. Preisbildung

Mit den Regiepreisen für Regieleistungen sind abgegolten:

- der Regielohnpreis gemäß ÖNORM B 2061,
- die Kosten für die erforderliche Arbeitsvorbereitung,
- die Kosten für das Beistellen der Kleingeräte, Kleingerüste und Werkzeuge, welche nicht in der ÖGBL enthalten sind.
- die Kosten für den Ersatz oder Instandhaltung und den Verschleiß von Werkzeugen (z.B. Bohrer, Meißel, Schleifscheiben u.dgl.).

Die Kosten für die erforderliche Aufsichtstätigkeit sowie für die Leistungen der in unmittelbarem Zusammenhang damit tätigen Angestellten des Auftragnehmers sind bei angehängten Regieleistungen mit den Einheitspreisen der Baustellengemeinkosten, bei selbstständigen Regieleistungen mit den Regiepreisen der Regieleistungen abgegolten.

3. Technische Vertragsbedingungen

Für diese Leistungsgruppe sind keine technischen Vertragsbedingungen vorgesehen.

4. Angeführte Normen und Richtlinien

ÖBGL: Österreichische Baugeräteliste; Herausgeber: Vereinigung der industriellen Bauunternehmungen Österreichs,

ÖNORM B 2061: Preisermittlung für Bauleistungen.

9801**Regie Arbeiter**

Ständige Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Es wird nur der Regiestundenpreis jener Beschäftigungsgruppe bzw. Lohngruppe vergütet, welche der erbrachten Regieleistung entspricht.

2. Überstundenvergütung

Bei vom Auftraggeber angeordneten Überstunden erfolgt die Vergütung wie folgt:

Die tatsächliche, bei zuschlagspflichtigen Arbeitsstunden gemäß Kollektivvertrag geleistete Stundenanzahl wird bei

- a) Stunden mit 50-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 4/3,
- b) Stunden mit 100-%igem Zuschlag gemäß Kollektivvertrag mit 5/3,
- c) Ersatzruhepflichtigen Stunden mit 7/3 multipliziert.

Der Regiepreis bleibt unverändert.

980101**Bauarbeiter Mischpreis****h**

Einsatz von Bauarbeitern ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe II bis IV gemäß Kollektivvertrag für Baugewerbe und Bauindustrie.

980102

Einsatz von Bauarbeitern der Beschäftigungsgruppe x gemäß Kollektivvertrag für Baugewerbe und Bauindustrie.

980102A**Baufacharbeiter Beschäftigungsgruppe II****h**

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
980102B		Bauarbeiter Beschäftigungsgruppe III		h
980102C		Bauhilfsarbeiter Beschäftigungsgruppe IV		h
980105		Bauarbeiter Mischpreis UT Einsatz von Bauarbeitern für Untertagearbeiten ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe II bis IV gemäß Kollektivvertrag für Baugewerbe und Bauindustrie.		h
980106		Einsatz von Bauarbeitern für Untertagearbeiten der Beschäftigungsgruppe x gemäß Kollektivvertrag für Baugewerbe und Bauindustrie.		
980106A		Baufacharbeiter Beschäftigungsgruppe II UT		h
980106B		Bauarbeiter Beschäftigungsgruppe III UT		h
980106C		Bauhilfsarbeiter Beschäftigungsgruppe IV UT		h
980111		Landschaftsbauarbeiter Mischpreis Einsatz von Landschaftsbauarbeiter ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe.		h
980112		Landschaftsbaufacharbeiter Einsatz von Landschaftsbaufacharbeitern.		h
980113		Landschaftsbauarbeiter Einsatz von Landschaftsbauarbeitern.		h
980114		Installateurgewerbearbeiter Mischpreis Einsatz von Installateurgewerbearbeitern ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe.		h
980115		Installateurgewerbefacharbeiter Einsatz von Installateurgewerbefacharbeitern.		h
980116		Brunnenmacherarbeiter Mischpreis Einsatz von Brunnenmacherarbeitern ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe.		h
980117		Brunnenmacherfacharbeiter Einsatz von Brunnenmacherfacharbeitern.		h
980118		Elektrotechnikerarbeiter Mischpreis Einsatz von Elektrotechnikgewerbearbeitern ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe.		h
980119		Elektrotechnikfacharbeiter Einsatz von Elektrotechnikfacharbeiter.		h
980121		Stahlbaufacharbeiter Einsatz von Stahlbaufacharbeitern.		h
980122		Beschichtungsarbeiter Einsatz von Beschichtungsarbeitern.		h
980123		Spezialtiefbauer und Baugrunderkunder Einsatz von Spezialtiefbauarbeitern und Baugrunderkundern ohne Unterscheidung der Beschäftigungsgruppe.		h
980124		VLS-Techniker Regiestunde für einen Techniker bei Regiearbeiten an der Verkehrslichtsignal-Gerätetechnik.		h

980125	VLS-Elektromonteur Regiestunde für einen Elektromonteur bei Regiearbeiten an der Verkehrslichtsignal-Außenanlage.	h
980131	Triebfahrzeugführer Einsatz eines Triebfahrzeugführers mit entsprechender Ausbildung und Prüfung zum Führen eines Triebfahrzeuges (Diesellok leicht und Diesellok schwer).	h
980132	Eisenbahn-Kleinwagen-Fahrer Einsatz eines Eisenbahn-Kleinwagen-Fahrers mit entsprechender Ausbildung und Prüfung zum Führen eines Kleinwagens und Schwerkleinwagens.	h
980135	KL/SKL-Führer Einsatz eines Kleinwagen/Schwerkleinwagen-Führers zur: • Führung und Begleitung von KL/SKL- Fahrten (Funktion KL/SKL-Führer z.B. 2-Wegebagger, MDZ, Kran u.dgl.), • Lotsentätigkeit, • Ermittlung der zur Bremsberechnung notwendigen Daten, • Durchführung von Bremsproben mit der für den erforderlichen Einsatzbereich entsprechenden Streckenkundigkeit.	h
980136	Arbeitszug-Führer Einsatz eines Arbeitszugführers als: • Vershubleiter inkl. Arbeitszugvorbereitung, • Erfassung der Fahrzeuge auf Wagenlisten, • Überprüfung und Umstellung von Lastwechsel, • Ermittlung der zur Bremsberechnung notwendigen Daten, • Durchführung von Bremsproben mit der für den erforderlichen Einsatzbereich entsprechenden Streckenkundigkeit.	h
9802	Regie Geräte ÖBGL Ständige Vorbemerkungen 1. Preisbildung Mit den Regiepreisen für die Gerätemiete sind der Regiezuschlag und die Gesamtgerätekosten gemäß ÖBGL, in der letzten vor dem Beginn der Angebotsfrist erschienenen Fassung einschließlich allfälliger Ergänzungen und Berichtigungen, jedoch ohne Bedienung abgegolten. Die Valorisierung der ÖBGL bis zur Preisbasis ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Der Abrechnung zugrunde zulegen sind die ÖBGL Werte des Basisjahres. 2. Vergütung des Bedienungspersonals Die Kosten der erforderlichen Arbeitskräfte für die Bedienung der Geräte werden nach den Positionen der ULG 98.01 gesondert vergütet. 3. Verrechnungshinweise Erforderlichenfalls sind die Werte ÖBGL zu interpolieren. Zusatzausrüstungen gemäß ÖBGL werden nur vergütet, wenn sie für die Regieleistung erforderlich sind. Kommentar: Beispiel für die Anwendung der LB-Positionen der ULG 98 02: A. Ausschreibung: Es sollen z.B. 150 Regiestunden für ein Gerät mit einem Stundensatz von 20,00 EUR gemäß ÖBGL und einer Leistung von 60 kW ausgeschrieben werden. LB-Pos. 98 02 01: Anteil Gerätemiete: Es sind 150 Stunden (HR) x 20,00 EUR = 3.000 VE auszuschreiben. LB-Pos. 98 02 03: Anteil Betriebsstoffe: Es sind die Kilowatt-Stunden der einzelnen Geräte, unter Berücksichtigung dessen, dass 1 VE 10 kWh entspricht, auszuschreiben. Daher 150 HR x 60 kW Motorleistung / 10 = 900 VE. B. Angebot:	

LB-Pos. 98 02 01:

Als Regiepreis ist der Eurobetrag anzubieten, der für den Gerätemietsatz von 1,0 EUR gemäß ÖBGL begehrt wird, z.B. bei einer Abminderung der ÖBGL-Sätze auf 60 % (berücksichtigt die angenommene Abminderung z.B. 50 % sowie die Valorisierung der ÖBGL-Werte auf die Preisbasis mit 20 %) und einem Gesamtzuschlag für Gerät von 8,3 % ergibt sich ein Regiepreis von $0,5 \times 1,2 \times 1,083 = 0,65$ EUR.

LB-Pos. 98 02 03:

Anzubieten ist der Eurobetrag, der für 10 Kilowattstunden begehrt wird, z.B. 1,8 Liter Diesel je 10 Kilowatt und einem Dieselpreis von 0,886 EUR und einem Gesamtzuschlag von 8,3 % ergibt sich ein Regiepreis von $1,8 \times 0,886 \times 1,083 = 1,73$ EUR.

C. Abrechnung:

Es war z.B. ein Hydraulikbagger mit Raupenfahrwerk > 6 t, Kenngröße der ÖBGL, Nr. D.1.00.0050 mit 60 kW Motorleistung, 35 Stunden im Einsatz.

LB-Pos. 98 02 01:

Mietsatz je Monat: 3.000,00 EUR (Monatlicher A.u.V. Betrag) + (monatliches Reparaturentgelt) + 2.080,00 = 5.080,00 EUR.

Mietsatz je Stunde = Mietsatz je Monat geteilt durch 170 (Stundenzahl pro Monat laut ÖBGL), somit $5.080,00 : 170 = 29,88$ EUR/HR.

Es sind daher 35 HR x 29,88 = 1.045,80 VE abzurechnen. Das ergibt mit dem angebotenen Regiepreisen von 0,65 EUR/VE eine Abrechnungssumme von $0,65 \times 1.045,80 = 679,77$ EUR.

LB-Pos. 98 02 03:

Motorleistung 60 kW

Es sind 35 HR x 60 / 10 = 210 VE abzurechnen. Das ergibt mit dem angebotenen Regiepreisen von 1,73 EUR/VE eine Abrechnungssumme von $210 \times 1,73 = 363,30$ EUR.

980201

Anteil Gerätemiete - ÖBGL

VE

Anteil Miete für den Einsatz von Geräten in Regie, Verrechnung nach ÖBGL. Die Verrechnungseinheit entspricht dem einstündigen Einsatz eines Gerätes mit einem Stundengerätemietsatz von EUR 1,-- gemäß ÖBGL.

Die Verrechnungsmenge ergibt sich aus der Multiplikation der Stunden des Geräteeinsatzes und der Gerätekosten je Stunde.

980202

Anteil Gerätemiete - ÖBGL UT

VE

Anteil Miete für den Einsatz von Geräten in Regie im Unteragebau, Verrechnung nach ÖBGL. Die Verrechnungseinheit entspricht dem einstündigen Einsatz eines Gerätes mit einem Stundengerätemietsatz von EUR 1,-- gemäß ÖBGL.

Die Verrechnungsmenge ergibt sich aus der Multiplikation der Stunden des Geräteeinsatzes und der Gerätekosten je Stunde.

980203

Anteil Betriebsstoffe - ÖBGL

VE

Anteil Betriebsstoffe einschließlich Schmierstoffe für den Einsatz von Geräten in Regie, Verrechnung nach ÖBGL.

Die Verrechnungseinheit entspricht dem einstündigen Einsatz eines Gerätes mit einer Motorleistung von 10 kW. Die Verrechnungsmenge ergibt sich aus der Multiplikation der Arbeitszeit (Betriebszeit + Rüstzeit) und der durch 10 zu dividierten Motorleistung des eingesetzten Gerätes.

9803

Regie Geräte nach h inkl. Bedienung

Ständige Vorbemerkungen

Die Kosten für die Gerätebeistellung, die erforderliche Bedienung, Wartungskosten sowie die erforderlichen Betriebsmittel sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

980301

Einsatz von Transportgeräten x mit einer Nutzlast von x t.

980301A

LKW bis 5 t Nutzlast, Kipper

h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
980301B		LKW > 5-9 t Nutzlast, Kipper		h
980301C		LKW > 9-16 t Nutzlast, Kipper		h
980301D		LKW > 16-20 t Nutzlast, Kipper		h
980301E		Dumper bis 2,5 t Nutzlast		h
980301F		Kleintransporter bis 1,5 t Nutzlast		h
980302		Aufzahlung auf die Positionen Transportgeräte für einen hydraulischen Ladekran mit x t Traglast.		
980302A		Aufz. für hydraulischen Ladekran bis 1,5 t Traglast		h
980302B		Aufz. für hydraulischen Ladekran > 1,5-3 t Traglast		h
980302C		Aufz. für hydraulischen Ladekran > 3-6 t Traglast		h
980303		Einsatz von Erdbaugeräten x mit einem Eigengewicht von x t bzw. einer Motorleistung von x kW.		
980303A		Baggerlader bis 3 t		h
980303B		Baggerlader > 3-6 t		h
980303C		Radbagger bis 6 t		h
980303D		Radbagger > 6-10 t		h
980303E		Radbagger > 10-15 t		h
980303F		Raupenbagger bis 2 t		h
980303G		Raupenbagger > 2-6 t		h
980303H		Raupenbagger > 6-9 t		h
980303I		Raupenbagger > 9-16 t		h
980303J		Radlader 20-60 kW		h
980303K		Radlader > 60-100 kW		h
980303L		Radlader > 100-150 kW		h
980303M		Schreitbagger 20-40 kW		h
980303N		Schreitbagger > 40-60 kW		h
980305		Einsatz eines Arbeitsbootes mit Antrieb für Binnengewässer und einer Motorleistung von x kW.		
980305A		Arbeitsboot >= 25 kW		h
980306		Einsatz eines Gerätes für Kanal - TV – Inspektion unabhängig von der Dimension des Kanals bzw. der Art der TV-Anlage (tragbar oder KFZ).		
980306A		Kanal-TV-Inspektion		h
980307		Einsatz eines Gerätes für Kanalreinigung.		
980307A		Kanalreinigung		h
980310		Regiebetriebsstunde für einen LKW mit LKW-Arbeitsbühne mit Teleskopausleger mit einer Hubhöhe von x m.		
980310A		LKW mit LKW-Arbeitsbühne, 13 m		h
980310B		LKW mit LKW-Arbeitsbühne, 19 m		h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
980310C		LKW mit LKW-Arbeitsbühne, 22 m		h
980311		Regiebetriebsstunde für eine Arbeitsbühne selbstfahrend mit einer Hubhöhe von x m.		
980311A		Arbeitsbühne selbstfahrend, 11 m		h
980311B		Arbeitsbühne selbstfahrend, 14 m		h
980311C		Arbeitsbühne selbstfahrend, 20 m		h
980320		Eisenbahn-Kleinwagen Beistellen und Betrieb eines Eisenbahn-Kleinwagens (KL) mit einer Anhängelast >= 25 to bei 0 Promille Steigung.		h
980321		Eisenbahn-Schwerkleinwagen (SKL) 500 Beistellen und Betrieb eines Eisenbahn-Schwerkleinwagens (SKL) mit einer Anhängelast >= 500 to bei 0 Promille Steigung inkl. Kranausrüstung.		h
980322		Eisenbahn-Schwerkleinwagen (SKL) 1000 Beistellen und Betrieb eines Eisenbahn-Schwerkleinwagens (SKL) mit einer Anhängelast >= 1000 to bei 0 Promille Steigung inkl. Kranausrüstung.		h
980323		Anhänger für Eisenbahn-Kleinwagen Beistellen eines Anhängers für Eisenbahn-Kleinwagen.		h
980324		Arbeitswaggon 2-achs Beistellen eines 2-achsigen Arbeitswaggons.		h
980325		Arbeitswaggon 4-achs Beistellen eines 4-achsigen Arbeitswaggons.		h
980326		Diesellok leicht Beistellen und Betrieb einer Diesellok leicht mit einer Anhängelast >= 1500 t bei 0 Promille Steigung.		h
980327		Diesellok schwer Beistellen und Betrieb einer Diesellok schwer mit einer Anhängelast >= 3000 t bei 0 Promille Steigung.		h
980328		Eisenbahnkran 90 t Beistellen und Betrieb eines Eisenbahnkranes mit einer Traglast von 90 Tonnen.		h
9804		Regie Geräte nach h exkl. Bedienung Ständige Vorbemerkungen Die Kosten für die Gerätebeistellung, die Wartungskosten sowie die erforderlichen Betriebsmittel sind mit den Einheitspreisen abgegolten.		
980401		Einsatz eines fahrbaren Kompressors mit einer Leistung von x kW. Die Leistung beinhaltet auch: • die mit dem Kompressor betriebenen Geräte.		
980401A		Kompressor >= 11-75 kW		h
980401B		Kompressor > 75-150 kW		h
980401C		Kompressor > 150-225 kW		h
980402		Einsatz eines fahrbaren Stromaggregates mit einer Leistung von x kVA.		
980402A		Stromaggregat >= 5-10 kVA		h

LGPosNr.	HK	Positionsstichwort	Quelle	EH
980402B		Stromaggregat > 10-50 kVA		h
980402C		Stromaggregat > 50-100 kVA		h
980403		Einsatz eines Vibrostampfers ohne Unterschied des Betriebsgewichtes.		
980403A		Vibrostampfer		h
980404		Einsatz eines Flächenrüttlers (Vibrationsplatte) mit einem Betriebsgewicht von x kg.		
980404A		Flächenrüttler bis 100 kg		h
980404B		Flächenrüttler >= 100-200 kg		h
980405		Einsatz einer Doppelvibrationshandwalze handgeführt mit einem Betriebsgewicht von x kg.		
980405A		Doppelvibrationshandwalze bis 350 kg		h
980405B		Doppelvibrationshandwalze >= 350-700 kg		h
980405C		Doppelvibrationshandwalze >= 700-1200 kg		h
980406		Einsatz einer Schmutzwasserpumpe mit einer Motorleistung in kW. Die Leistung beinhaltet auch: • den Einsatz von 50 m Schlauchleitung.		
980406A		Schmutzwasserpumpe bis 5 kW		h
980406B		Schmutzwasserpumpe >= 5-15 kW		h
980406C		Schmutzwasserpumpe >= 15-30 kW		h
980407		Regiebetriebsstunde für einen Warnleitanhänger gem. RVS. Das für den Betrieb des Warnleitanhängers erforderliche Kraftfahrzeug wird mittels der jeweils entsprechenden Regieposition vergütet.		
980407A		Warnleitanhänger		h
9805		Regie Baustofflieferungen, Fremdleistungen Ständige Vorbemerkungen 1. Verrechnung Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungseinheiten (VE). Die Verrechnungsmenge entspricht dem Rechnungsbetrag in EUR (ohne Ust.), welcher vom Auftragnehmer für die Lieferung von Baumaterialien frei Verwendungsstelle bzw. für Fremdleistungen aufgewendet wird. Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.		
980501		Baustofflieferungen Baustofflieferungen im Zuge von Regiearbeiten.		VE
980502		Fremdleistungen Fremdleistungen im Zuge von Regiearbeiten.		VE